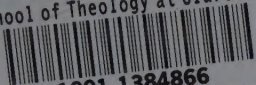


School of Theology at Claremont



1001 1384866

HENRY E. YACKEL
Phalen Luther Seminary
ST. PAUL, MINN.



The Library
SCHOOL OF THEOLOGY
AT CLAREMONT

WEST FOOTHILL AT COLLEGE AVENUE
CLAREMONT, CALIFORNIA

Hebräisches und aramäisches

WÖRTERBUCH

zum Alten Testament

mit

Einschaltung und Analyse aller schwer erkennbaren Formen
Deutung der Eigennamen sowie der massoretischen Randbemerkungen
und einem deutsch-hebräischen Wortregister

Von

Dr. phil. u. theol. **Eduard König**

ordentlichem Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn

Zweite und dritte vermehrte Auflage



Leipzig
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung

1922

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany

Vorwort zur ersten Auflage.

Der Plan, den vorhandenen hebräisch-aramäischen Wörterbüchern zum Alten Testament ein neues an die Seite zu stellen, hat sich in dem Unterzeichneten aus mehreren teils wissenschaftlichen und teils praktischen Gesichtspunkten entwickelt.

Denn erstens musste er es als seine Aufgabe ansehen, die Studien über die Bedeutungsentwicklung der hebräischen Wörter, die er bei der Ausarbeitung seiner „Stilistik, Rhetorik, Poetik“ angestellt hat, zum Abschluss zu bringen und in einem Wörterbuch zur bequemen Kenntnissnahme vorzulegen. Es soll also der innere — logisch-psychologische — Zusammenhang zwischen den Bedeutungen der Wörter aufgeheilt und dadurch ein absoluter Fortschritt nicht bloss für die hebräisch-semitische Lexikographie, sondern für die Semasiologie überhaupt angebahnt werden. Zweitens hat er je länger destomehr den Stimmen Beifall zollen müssen, welche die Erklärung der Eigennamen für ein notwendiges Element eines Wörterbuchs zum Alten Testament ansehen, und hat deshalb sich das Ziel gesteckt, diesem Teil der hebräischen Wortforschung — unter Benützung der zahlreichen Vorarbeiten — so weit gerecht zu werden, als es geschehen kann, ohne dass man sich zu bodenlosen Phantasien verirrt. Zu diesen beiden wissenschaftlichen Zwecken, die dem Unterzeichneten bei der Ausarbeitung eines neuen Wörterbuchs in allererster Linie vorschwebten, gesellte sich drittens selbstverständlich noch dieser, zu den tausend sonstigen Fragen, die die hebräische Lexikographie trotz der rastlosen Arbeit der Jahrhunderte naturgemäss noch immer stellt, kritische Stellung zu nehmen. Deshalb hat er darnach gestrebt, auf dem Gebiete der Etymologie, wie z. B. betreffs der Ansetzung verschiedener Stämme und bei der Erklärung vieler abnormen Sprachgebilde, auf dem Gebiete der Bestimmung der Stammesbedeutungen, wie hauptsächlich des Hiph'il, oder ferner bei der Feststellung des Geschlechts der Hauptwörter oder bei der Grenzregulierung zwischen Adjektiven und Substantiven usw. kritische Beiträge zur hebräischen Wortforschung zu bringen. Dass nebenbei auch viele Fragen der Textkritik und der Einzalexegese einer selbständigen Beurteilung unterzogen werden sollten, ist ja selbstverständlich, — von der nebenhergehenden Revision der vorhandenen Wörterbücher z. B. betreffs der Zitate ganz zu schweigen. Bei allen diesen kritischen Operationen ist übrigens allemal eine Begründung des abgegebenen Urteils hinzugefügt und auf die neueste Literatur hingewiesen worden.

Zu diesen rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten, unter denen die vorliegende Arbeit unternommen worden ist, kamen noch mehrere, die entweder auf der Grenze zwischen Theorie und Praxis liegen oder nur praktischer Natur sind.

Zur Vertiefung des Interesses für hebräische Wortforschung muss es dienen, wenn der Zusammenhang des Hebräischen mit den übrigen semitischen Sprachen auch für den weiten Kreis derer, die diese Sprachen nicht in ihrem Originalgewande kennen, so ans Licht gestellt wird, dass sie ihn zu erkennen vermögen. Das Hebräische soll auch ihnen nicht als eine isolierte Sprachgestalt erscheinen. Deshalb ist bei allen Wörtern des hebräischen Sprachschatzes der Zusammenhang mit dem übrigen semitischen Sprachgebiet soweit festgestellt worden, als es nach den Gesetzen der wissenschaftlichen Sprachvergleichung möglich schien, und daher findet man überall die arabische Parallele angegeben, oder, wenn eine solche fehlt, das äthiopische, das assyrische oder das ara-

mäische Äquivalent, und zwar in genauer Transkription beigelegt. Vom wissenschaftlich-praktischen Gesichtspunkt aus schien mir ferner dies wünschenswert zu sein, dass das Wörterbuch zum Alten Testament auch einen Schlüssel zu den kritischen Randbemerkungen darbiete. Denn es ist doch recht bedauerlich, wenn man z. B. bei den Übungen im Seminar sieht, dass die meisten Benutzer eines hebräischen Alten Testaments nicht einmal die kritischen Notizen entziffern können, die am Rande der gebräuchlichen Ausgaben stehen. Mein Wörterbuch wird deshalb eine vollständige Erläuterung der massoretischen Randbemerkungen bringen, in denen übrigens auch gar manches interessante Moment über jüdische Altertümer enthalten ist.

Endlich rein praktischer Natur ist die Massnahme, dass alle schwer erkennbaren Wortformen in dem vorliegenden Lexikon in kleinerer Schrift aufgeführt und nach ihrem Ursprung erklärt sind, und zwar sind diese Formen gleich innerhalb der alphabetischen Reihenfolge des Wörterbuchs selbst aufgeführt, damit man nicht erst hin und her zu schlagen brauche, sondern alles Hebräische an einem und demselben Orte habe. Denn man klagt ja jetzt mehrfach über die Abnahme der hebräischen Kenntnisse bei den Studierenden, wie erst kürzlich G. Beer dieser Klage in der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft (1909, S. 223) einen beredten Ausdruck gegeben hat. Nun so wollen wir auch etwas dazu tun, dass der Zugang zum Lesen der hebräischen Texte etwas erleichtert werde. Ich hoffe aber sogar, dass durch die erwähnte Beleuchtung der ihrem Ursprunge nach dunkleren Wortformen auch den fortgeschrittenen Freunden des Originaltextes der israelitischen Religionsurkunden ein Dienst erwiesen worden ist. Denn unter den wohl tausend schwer erkennbaren Formen, die von mir aufgeführt worden sind, befinden sich nicht ganz wenige, bei denen auch der bessere Kenner des Hebräischen sich fragt und zum Teil fragen muss, bei welchem Verb er nachzuschlagen habe. Ich schmeichle mir daher, durch die erwähnte Massnahme viel zeitraubendes Hin- und Herblättern unnötig gemacht zu haben.

Übrigens wird das Buch nicht bloss auch ein nach denselben Gesichtspunkten ausgearbeitetes Lexikon zu den aramäischen Teilen des Alten Testaments enthalten, sondern auch ein vollständiges deutsch-hebräisches Wortregister, das ein deutsch-hebräisches Wörterbuch ersetzt, wird beigegeben werden.

So hoffe ich denn, aus theoretischen und praktischen Gesichtspunkten mit Recht diese Arbeit unternommen zu haben und in ihr einen zeitgemässen Beitrag zur Förderung der alttestamentlichen Studien darzubieten.

Bonn, den 1. Januar 1910.

Ed. König.

Vorwort zur zweiten und dritten Auflage.

Für den Zeitpunkt, wo die erste über dreitausend Exemplare umfassende Auflage erschöpft sei, hatte ich mir freilich längst eine vielseitige Ergänzung meines Buches als Ideal hingestellt. Aber unter den jetzigen Umständen musste ich mich darauf beschränken, die wichtigsten Ergebnisse der fortschreitenden Sprachforschung in einem Anhang (S. 666ff.) darzubieten.

Bonn, den 11. Mai 1922.

Ed. König.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen.

Bücher und Zeitschriften:

AJSL = American Journal of Semitic Languages etc.

AT = Altes Testament.

Bä(ae)thgen, Beiträge = F. B., Beiträge zur semitischen Religionsgeschichte, 1. Bd. (1888).

Barth, Beiträge = J. B., Beiträge zur Erklärung des Jesaja (1885). — Etym. St. = Etymologische Studien (1893). — NB = die Nominalbildung in den semitischen Sprachen (1891).

— WU = Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexikon (1902).

BDB = Brown-Driver-Briggs, A Hebrew and English Lexicon to the Old Testament (1881—1906).

A. Berliner, Beiträge = Beiträge zur hebräischen Grammatik in Talmud und Midrasch (1879).

Bezold, Ninive = Carl Bezold, Ninive und Babylon (1903 und öfter).

Bloch = A. Bloch, phönizisches Glossar (1891).

Böhl = F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe etc. (Leipziger semitistische Studien V, 2; 1909).

Brockelmann = Carl Brockelmann, vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen (1907 ff.).

BsS = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).

Caspari = W. C., die Wortsippe כּבּר im Hebräischen (1908).

Clay = A. T. Clay, Light on Old Testament from Babel (1907).

Daiches = S. D., einige nach babylonischem Muster gebildete hebräische Namen (OLZtg. 1908 276 ff.).

Dalman, Gr. = Gustaf D., Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch (1905). — WB = aramäisch-neuhebräisches Wörterbuch (1901).

Del., HWB = Frd. Delitzsch, assyrisches Handwörterbuch (1896). — Hiob = das Buch Hiob neu übersetzt und kurz erklärt (1902). — Prol(eg.) = Prolegomena zu einem neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuch (1886).

Dim. = A. Dillmann, Chrestomathia aethiopica edita et glossario explanata.

DWak = Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse.

EB = Encyclopaedia Biblica (1899—1903).

Einl. = Ed. König, historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament.

Enc. Bibl. = EB!

Exp(os). T. = Expository Times (T. & T. Clark, Edinburgh).

Freytag = G. W. Freytag, Lexicon arabico-latinum.

Geiger, Urschrift = Abraham Geiger, Urschrift und Übersetzungen der Bibel etc. (1857).

Ges.-B. = Gesenius' hebr.-aram. Handwörterbuch zum A. T., herausgegeben von F. Buhl (1905).

Ges.-K. = Gesenius' hebräische Grammatik, herausgegeben von Emil Kautzsch, 28. Aufl. (1909).

Ges.-Thes. oder GTh = Gesinii Thesaurus linguae hebraicae et chaldaicae, continuavit E. Rödigger (1853).

Glaser, Skizze = Ed. Gl., Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens, Bd. II (1890).

Gratzl, die altarabischen Frauennamen (1906).

Gray = G. Buchanan G., Studies in Hebrew Proper Names (1896).

Gressmann = H. G., altorientalische Texte und Bilder (1909).

GRG = Ed. König, Geschichte des Reiches Gottes (1908).

Harper = R. F. H., the Hammurabi-Code (1904).

Hauptprobleme = Ed. König, die Hauptprobleme d. altisraelitischen Religionsgeschichte (1884).

P. Haupt, the Book of Esther (1908).

HK = Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von W. Nowack).

Hommel = F. H., die altisraelitische Überlieferung in inschriftlicher Beleuchtung (1897).

J. Hopkins = Johns Hopkins University Circulars (Baltimore).

J Am OS = Journal of the American Oriental Society.

- ICC = International Critical Commentary (bei T. & T. Clark, Edinburgh).
- Jeremias = A. J., das alte Testament im Lichte des alten Orients, 2. Aufl. (1906).
- Joüon = Paul J., Notes de lexicographie hébraïque (Extraits des Melanges de la Faculté Orientale de l'Université St. Joseph à Beyrouth (1908³²⁸ss.)).
- JQR = Jewish Quarterly Review.
- K, AT = Emil Kautzsch, die heilige Schrift Alten Testaments übersetzt u. kurz erklärt (2., auch 3. Aufl. 1908).
- KAT³ = H. Winckler und H. Zimmern, die Keilinschriften und das Alte Testament (1903).
- KB = Eb. Schrader, keilinschriftliche Bibliothek.
- Kerber = G. K., die religionsgeschichtliche Bedeutung der hebräischen Eigennamen des Alten Testaments (1897).
- KHK = Kurzer Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von Marti).
- Ki(ttel) = Rud. K., Biblia hebraica (1906).
- Kinzler = Ad. K., biblische Naturgeschichte (1884).
- Kittel, Beiträge = Rud. K., Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament (1908ff.).
- König, Fünf neue etc. = Ed. K., Fünf neue arabische Landschaftsnamen im Alten Testament (1901).
- de Lag(arde) NB = Paul de L., Übersicht über die im Aramäischen, Hebräischen und Arabischen übliche Bildung der Nomina (1889).
- Lane = E. W. L., An arabic-english Lexicon.
- Levy, Nhbr. WB. = J. L., neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim etc. — TWB = chaldäisches Wörterbuch über die Targumim.
- Lidzbarski = Mark L., Handbuch der nordsemitischen Epigraphik (1898).
- Löhr = Max L., die Stellung des Weibes zu Jahvereligion etc. (in Kittels Beiträgen, Heft 4; 1908).
- Lundgreen = F. L., die Benutzung der Pflanzenwelt in der alttestamentlichen Religion (1908).
- LXX = Septuaginta (meine Einleitung § 26).
- Marti = Karl M., kurzgefasste Grammatik der biblisch-aramäischen Sprache (1896).
- Meissner = Bruno M., Supplement zu den assyrischen Wörterbüchern (1898).
- MGWJ = Monatsschrift für die Geschichte und Wissenschaft des Judentums.
- MNDPV = Mitteilungen und Nachrichten des deutschen Palästinavereins.
- MVaG = Mitteilungen der vorderasiatischen Gesellschaft (zu Berlin).
- Nestle = Eb. N., die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutung (1876). — MM = Materialien und Marginalien (1893).
- Nöld.-Mü. = Th. Nöldeke und August Müller, delectus veterum arabicorum carminum cum glossario.
- Nöld., Beiträge = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).
- Olsh. = Justus Olshausen, Lehrbuch der hebräischen Sprache (1861; ohne Syntax).
- XIII. Or. Kongr. = VIOK (1904).
- Orient. Stud. = Orientalistische Studien, Nöldeke gewidmet (1906).
- Perles = Felix P., babylonisch-jüdische Glossen (1905).
- Peš = Pešittā (meine Einleitung § 27).
- Qimchi = David Q., Mikhlol. edidit Rittenberg.
- Qimchi, WB = David Qimchi's Wurzelbuch, ediderunt Biesenthal et Lebrecht.
- RÉJ = Revue des Études Juives.
- Sachau = Ed. S., drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine (1907).
- Samar. = Samaritanischer Pentateuch (meine Einleitung in das Alte Testament, § 24).
- SBOT = Paul Haupt, The Sacred Books of the Old Testament.
- Scheft. = Is. Schoftelowitz, Arisches im Alten Testament (Königsberger Doktordissertation 1901).
- Siegfried-Stade = S. und St., hebräisches Wörterbuch zum Alten Testament (1892).
- Spiegelberg = Wilhelm S., ägyptologische Randglossen zum Alten Testament (1904).
- Stil. = Ed. König, Stilistik, Rhetorik, Poetik in Bezug auf die biblische Literatur komparativisch dargestellt (1900).
- Strack = H. L. S., Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1905).
- Ta'anek-Texte = E. Sellin und Fr. Hrozný, Ta'anek in den „Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse“, Bd. L (1904) und Bd. LII (1905).
- Targ(um) vgl. meine Einleitung ins AT, § 25.
- Theol. JB = Theologischer Jahresbericht.
- Toffteen = O. A. T., Researches in Assyrian and Babylonian Geography (1908).
- TSK = Theologische Studien und Kritiken, herausgegeben von E. Kautzsch und Er. Haupt.
- Ulmer = Frd. Ulmer, die semitischen Eigennamen im Alten Testament (1901).
- Vincent = Hughes V., Canaan d'après l'exploration récente (1907).
- VIOK = Verhandlungen des internationalen Orientalistenkongresses.
- Vulg. = Vulgata (meine Einleitung § 28).

Zapletal, Totem. = Vincenz Z., der Totemismus und die Religion Israels (1901).

Z Ass. = Zeitschrift für Assyriologie etc., herausgegeben von Carl Bezold.

ZATW = Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft, herausgegeben von Karl Marti.

ZDMG = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, herausgegeben von A. Fischer.

ZDPV = Zeitschrift des deutschen Palästina-vereins.

Als Abkürzungen der Namen der alttestamentlichen Bücher sind die gebräuchlichsten gewählt worden: z. B. Gn = Genesis; Qh = Qohemoth; Ch = Chronika.

Andere Abkürzungen, die zum Teil nur selten vorkommen und mehr oder weniger allgemein bekannt sind: *ā*, ein erst im Sprachprozess langgewordener und in der Flexion beharrender Vokal (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 13, 8). — *aaO.* = am angeführten Ort. — *abs(olut)* oder *absolutiert* = objektslos gesetzt. — *abstr. p. c.* = abstractum pro concreto. — *Adv.* = Adverb. — *äg.* = ägyptisch. — *ath.* = äthiopisch. — *Akk.* = Akkusativ. — *altind.* = altindisch. — *Anal.* = Analogie. — *appos.* = appositionis. — *ar.* = arabisch. — *aram.* = aramäisch. — *ass.* = assyrisch. — *bes.* = besonders. — *c.* = Status constructus. — *ca.* = circa. — *cf.* = confer (vergleiche!). — *com.* = generis communis. — *den(om).* = denominiert, von einem Nomen abgeleitet. — *direkt-kaus.* = direkt-kausatives Hiph'il (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 32, 2). — *ē*, wie oben *ā*! — *eig.* = eigentlich (unmetaphorisch) gebraucht. — *emph.* = Status emphaticus (ursprünglich: determiniert). — *entw.* = entweder. — *euphem.* = euphemistisch (vgl. meine Stilistik, S. 36 ff.). — *f.* = feminin. — *genet.* = genetivisches (Attribut usw.). — *gent.* = gentilicium: die Abstammung anzeigend. — *haupts.* = hauptsächlich. — *HWB* = Handwörterbuch. — *indirekt-kaus.* = indirekt-kausatives Hiph'il (vgl. meine hebr. Gram. 08, § 32, 2). — *K* = Kethib (meine hebr. Gram. 08, § 20). — *kaus.* = kausativ. — *Koh.* = Kohortativ. — *koll.* = kollektiv. — *LA* = Lesart. — *log. Obj.* oder *Subj.* = logisches Objekt oder Subjekt, das sich aus dem Zusammenhang der Darstellung ergibt (meine Stilistik, S. 114 f.). — *Lok.*

= Lokativ (meine hebr. Gram. § 39, 2). — *m.* = maskulin. — *m.* vor Buchtiteln mehrmals = mein. — *mass.* = massoretisch (meine Einleitung § 11). — *metaph.* = metaphorisch od. im uneigentlichen, übertragenen Sinne gebraucht. — *meton.* = metonymisch (vgl. meine Stilistik, S. 15–49). — *Mil'el* = „oben“ dh. auf der vorletzten Silbe betont. — *Mil(e)ra*³ = „unten“ dh. auf der letzten Silbe betont. — *MS.* = Manuskript; *MSS.* = Manuskripte. — *N.* oder *n.* = Nomen. — *n. pr.* = nomen proprium. — *Nom(in.)* = Nominativ. — *od.* = oder ähnlich. — *P.* = Pausalform; hinter „ausser“ oder „in“ = Pausa (meine hebr. Gram. § 15, 7). — *patron.* = patronymicum: vom Vaternamen abgeleitet. — *Pl.* = Plural. — *psychol.* = psychologisch. — *Q* = *Qeré*, Randlesart (in der Synagoge gelesen; meine Gram. § 20). — *s.* = suffigiert. — *s.* hinter andern Verbalformen = sein. — *š* = deutsches *sch*. — *seg(ol).* = segolatisiert (meine hebr. Gram. § 45, 2). — *sem(it).* = semitisch. — *s. o.* = siehe oben! — *spez.* = speziell. — *st.* = statt. — *St. c.* = Status constructus. — *s. u.* = siehe unten! — *Subj.* = Subjekt. — *Suff.* = Suffix. — *synekd.* = synekdochisch (vgl. meine Stilistik, S. 50–76). — *synon.* = synonym. — *u.* = und. — *ua.* = und andere. — *ua.* = und ähnlich. — *übhpt.* = überhaupt. — *uneig.* = uneigentlich (metaphorisch usw.) gebraucht. — *urspr.* = ursprünglich. — *v.* = von. — *viell.* = vielleicht. — *w.* hinter andern Verbalformen = werden. — *wahrsch.* = wahrscheinlich. — *WB.* = Wörterbuch. — *z. St.* = zu der vorher zitierten Stelle.

* meint: ergänzt, also nicht existierend (so ist der Asteriscus bekanntlich schon von Origenes in seiner Hexapla gebraucht).

† vor einem Worte kennzeichnet es als Eigennamen; hinter Stellen zeigt dieses Kreuz an, dass die betreffenden Fundorte alle aufgeführt sind, was allerdings auch schon durch das Fehlen von „etc.“ angedeutet wird.

|| zeigt einen Paralleltext an.

< heisst „weniger, als“ und > „mehr, als“; eingeführt durch Brown-Driver-Briggs.

§, allein gesetzt, verweist auf meine kleine „Hebräische Grammatik mit Übungsstücken“ (1908).

„286“ auf S. 1 meint den 2. Band meines „Historisch-komparativen Lehrgebäudes der hebr. Spr.“, S. 86; „3 § 243 g“ auf S. 1 meint den 3. Band dieses Werkes.

Schlusswort.

Den zugleich wissenschaftlichen und zugleich praktischen Zielpunkten, die gemäss dem Vorwort bei der Abfassung des vorliegenden Wörterbuchs verfolgt worden sind, entsprechend ist auch noch während der Drucklegung dahin gestrebt worden, jene Zielpunkte möglichst genau zu erreichen.

Deshalb ist erstens auch die allerneueste Literatur noch für das Wörterbuch kritisch verarbeitet worden: die Textausgabe des Buches Jesaja von Ch. D. Ginsburg (Britische und ausländische Bibelgesellschaft 1909); Sven Herner, Verbesserungen zu S. Mandelkerns grosser Konkordanz (Lund 1910); Paul Joüon (in Beirut), Notes de Lexicographie hébraïque et de critique textuelle (in den „Melanges de la Faculté orientale“, Beyrouth 1910); Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik, 28. Aufl. (Herbst 1909), deren Entscheidungen über schwierige Punkte noch alle verglichen und beurteilt worden sind; Max L. Margolis, Lehrbuch der aramäischen Sprache des babylonischen Talmud (München bei Beck 1910); ferner über historische und archäologische Dinge: Eduard Meyer, Geschichte des Altertums, I, 1 und 2 (1909); Mayer Sulzberger (in Philadelphia), The Am-haaretz (vgl. bei ם I, Schluss); Cornills Abhandlung über „Music in the Old Testament“ (in „The Monist“, Chicago 1909); H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge Story (April 1910). — Aus wissenschaftlichem Gesichtspunkt ist zweitens im aramäischen Wörterbuch fast das ganze und jedenfalls alles irgendwie bedeutsame Sprachmaterial, das in den aramäischen Texten von *Assuān* und *Elephantine* gefunden wird, nicht blos verglichen, sondern als selbständiges Element mit bearbeitet worden. Daraus kann also jeder sich überzeugen, welche Stellung die aramäischen Texte des Alten Testaments zunächst in der lautlichen Entwicklungsgeschichte des Aramäischen einnehmen. — Drittens wieder mehr im Dienste der praktischen Aufgabe meiner Arbeit steht das, was im deutsch-hebräischen Wörterbuch an neuen Richtlinien verfolgt worden ist, wie z. B. die Unterscheidung von *Adjektiv*, *Adverb* und *Konjunktion*, die Hinzufügung von Ziffern und Buchstaben (vgl. z. B. bei „fern“ und „ferner“ S. 624a!), wodurch auf diejenigen Partien des betreffenden Artikels verwiesen wird, die bei dem betreffenden deutschen Ausdruck in Betracht kommen, dann die Angabe der Fundorte vieler besonders wichtiger Ausdrucksweisen (vgl. nur z. B. auf S. 662), sodann die Hervorhebung der gebräuchlichsten Ausdrücke durch einen Stern (*), dann die stärkere Berücksichtigung der † Eigennamen unter Angabe von Seite und Zeile ihres Fundortes, was übrigens auch bei vielen wichtigsten archäologischen Materialien des Alten Testaments, wie z. B. *Elektrum* oder *Hades*, geschehen ist, sodass auch Nichtkenner des Hebräischen sie finden und die bei ihnen in meinem Wörterbuch dargebotenen Materialien verwerten können. — Endlich ist der kritische Charakter dieses Wörterbuchs bis zu dessen letzten Abteilungen erstrebt worden.

Denn nur durch eine klare Stellungnahme zu den vorhandenen Problemen und eine durch Gründe gestützte Entscheidung derselben — aber nicht durch bequemes Referieren oder gar Ignorieren von Ansichten anderer Gelehrten — kann der wissenschaftliche Fortschritt gefördert werden.

Fast der wichtigste Zweck dieses Schlusswortes ist aber der, dem Danke Ausdruck zu geben, zu dem ich bei der Fertigstellung dieses Buches von verschiedenen Seiten her verpflichtet worden bin. Er gilt in erster Linie dem Herrn Verleger, der in bereitwilliger Weise mir zur Ausführung meines Planes die Hand geboten hat. Er gilt ferner auch dem verständnisvollen Entgegenkommen des Inhabers der Universitäts-Buchdruckerei in Greifswald, die, wie wohl alle anerkennen werden, ein ziemlich schwierig zu setzendes Werk mit grosser Eleganz ausgeführt hat. Endlich aber kann ich auch nicht den Dank gegen die Hände und Augen auszusprechen vergessen, die mir in meiner Familie die Durchführung dieses Werkes zu einem guten Teile erleichtert haben.

Bonn, den 2. Sept. 1910.

Ed. König.

Übersicht des Inhaltes.

	Seite
Vorwort	III
Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	V
Schlusswort	IX
Inhaltsverzeichnis	X
Hebräisches Wörterbuch	1
Aramäisches Wörterbuch	561
Deutsch-hebräisches Wörterbuch	607
Nachträge und Verbesserungen	664
Praktische Winke für die Benützung dieses Buches	664
Transkription fremdsprachlicher Ausdrücke	665

א, *Alap*, Kl 11; Ziffer 1 am Rande oder in Überschriften des Textes.

mass. א, 1) Buchstabe אָלֶף; 2) Zahl: a) ein (2 K 17 13), b) erster (Sach 14 1); 3) אָחֵר in ס"א (s. u. 1); 4) אָשֶׁר in ב"א (s. u.); 5) אַחֲכֹה in א"ס (s. u.).

אָב (cf. אבֹה, wollen), c. אָבִי (אב nur in Eigennamen, wie אָבִירָהּ, u. darnach Gn 17 4 f.), s. אָבִי etc. (286); אָבוֹה, c. אָ, m., 1 a) Vater, b) synek. erweitert: Grossvater (Gn 28 13), *Vorfahre*, Stammvater; 2) metaph.: a) geistiger Daseinsspender: *Lehrer* (Pv 4 10 etc.), b) synek. verallgemeinert: *Ratgeber* (Gn 45 8 Ri 17 10 etc.). mass. אב, Monat אָב, ca. Aug. Jr 8 13 Hos 14 2.

*אָב (v. אבב; ass.: „üppig keimen“; Del., HWB 97), s. אָבוֹ; Pl. c. אָבִי, 1) Sprossen (Hi 8 12); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): *Spross* (HL 6 11).

† אָבִירָהּ Est 1 10; pers. N. pr.

אָבֵר (äth. *äbda*, oberravit; Dlm.) etc.; אָבֵר, P. יָאֵבֵר etc., 1) umherirren (Dt 26 5 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): *sich verlieren* (Ps 1 6), verloren gehen, *zugrunde gehen*; Ptc. auch Nm 24 20 24: „ist reduziert auf Untergehendes“ (3 § 243 g), c. אָבֵר 2 105. — Pi. z. B. יָאֵבֵרָהּ st. יָאֵבֵר 2 480 (Hes 26 16) kaus.: 1) herumirren lassen (Jr 23 1); 2) zugrunde richten uä. — Hi. z. B. אָבֵרָהּ Jr 46 8, vertilgen uä.

אָבֵדָה, c. אָבֵדָה, f. Ex 22 8 etc., Verlust: *Verlorenes*.

אָבֵדָה st. אָבֵדָה f. (?) Pv 27 20, Unterwelt.

אָבֵדָה, 1) Untergang (Hi 31 12); 2) meton. (Stil. 31 f.): *Untergangsstätte* א. א., *Totenreich* (Ps 88 12 Pv 15 11 Hi 26 6 28 22).

אָבֵדָה, (ד: 2471), c. אָבֵדָה Est 9 5 8 6, Verderben; „wahrsch. aram.“ (Nöld., ZDMG 03 417).

אָבֵה (cf. ar. 'abā[f], recusavit!), z. B. אָבֵה (mit Abschluss-א: 2347); יָאֵבֵה etc., אָבֵה Pv 1 10 hinter אָל: entw. st. תָּאֵב od. st. תָּבֵה nach ל"א-Anal., 1) wollen, wie in „wollen und“ (Jes 1 19) od. mit Inf. (ohne u. mit ל); 2) abs.: jmdm. (ל) zu Willen s. (Dt 13 9 etc.).

אָבֵה (ass. *abu*, Röhricht, Schilfdickicht; Del., HWB 3) Hi 9 26, *Schilf*.

† אָבֵה־לֵךְ (alte Nom.-Endung ū: 2432): Vater (Gott) ist (Quelle der) Freude.

אָבֵה (2339) Pv 23 29, Sucht: Not.

אָבֵה st. אָ 2494, s. אָבֵה־לֵךְ m., *Krippe*.

אָבֵה st. אָ בֵּית cf. בֵּית 2 a!

אָבֵה, c. Hes 21 20, nach ar. 'abbāha, comminatus est (GTh): *Drohung*.

אָבֵה־לֵךְ (ar. *battihun*) Nm 11 5, *Melonen* (auch bei Raschi nach Im. Löw, Pflanzenamen bei R. 03 15).

אָבֵה st. אָבֵה v. בֹּא 1 K 21 29 etc.

אָבֵה „mein Vater“ auch 1 S 24 12 u. 2 K 5 13; aber Hi 34 36 wahrsch. „ich bitte“ (2339 f.).

† אָבֵה 2 K 18 2 f. || אָבֵה „(mein) Vater ist Jahve“ 2 Ch 29 1. Denn אָבֵה als erster Bestandteil von Namen ist 1) in erster Linie

= אָבִי „mein Vater“. Dies ist a) möglich, weil auch andere Ausdrücke als erste Elemente von Namen naturgemäss ungewöhnlich verkürzt wurden (vgl. z. B. אָבִיאל „Gott gab“), u. es ist b) wahrscheinlich, weil die Auffassung dieses *τ* als der alten Genetivendung α) wegen seiner überaus grossen Häufigkeit wenig wahrscheinlich, β) in Fällen wie אָבִירִיאל (s. u.) sogar unmöglich ist, u. weil γ) das Pron. poss. auch im assyrischen (Del., Proleg. 208f.) u. süd-arabischen (F. Ulmer, die sem. Eigennamen 012f.) N. pr. häufig ist. 2) Das אָבִי stellt aber in andern Fällen die Form mit der alten Genetivendung dar, weil diese Auffassung in Fällen wie אָבִירִיאל (s. u.) die einzig mögliche ist. Dieses *τ* konnte sich nach Analogie der von Verbis tertiae semivocalis herkommenden u. zum Teil sehr häufigen Formen אָבִי, אָבִי, אָבִי, אָבִי auch bei anderen Wörtern geltend machen u. konnte auch zwischen Nomina auftreten, die als Subjekt u. Prädikat sich zueinander verhielten, wie dies ja in andern Nomina composita (auch anderer Sprachen) seine Parallelen besitzt (2416f.) u. durch die weitreichende Erscheinung des Gen. appositionis („epexegeticus“: 3 § 337cd etc.) beleuchtet wird.

אָבִירִיאל 1 S 91 1451, (mein) Vater ist Gott. — אָבִירִיאל Ex 624, (mein) Vater sammelte. — אָבִירִיאל 1 S 253 etc., „(mein) Vater ist (Quelle von) Jubel“ f. ist ein deutlicher Beweis dafür, dass der Ausdruck אָבִי in den damit zusammengesetzten Namen sich zum Teil nicht auf den irdischen Vater, sondern auf Gott bezog; vergl. den phön. weiblichen Eigennamen אָבִירִיאל „Vater ist Bazal“ (v. Baudissin, ZDMG 05 494). Das אָבִירִיאל 1 S 2532 etc. meinte dasselbe oder *Abigil*, u. nicht ist *Abigal* mit Prätorius (ZDMG 03 531) als Derivat von אָבִירִיאל mit der Deminutivendung *al* anzusehen. — אָבִירִיאל Nm 111 etc., (mein) Vater ist Richter, u. so giebt es noch andere Zusammensetzungen mit אָבִי, die für ihre Erklärung keine Schwierigkeit machen. — אָבִירִיאל 2 Ch 1320f. „(mein) Vater ist Jah(ve)“ beruht auf Ditto-

graphie des darauffolgenden γ. — אָבִירִיאל „(mein) Vater ist (der) Tau“ bildet eine zarte metaphorische Bezeichnung der weiblichen Schönheit. Nicht ist es „nach dem Muster von אָבִירִיאל (s. u.) gebildet“ (Prätorius aaO.). — אָבִירִיאל (s. u. אָבִירִיאל) 1 S 143 etc. — אָבִירִיאל (Gn 1038 || 1 Ch 122: sonst unbekannter ar. Stamm)? = *abum-ilu* „ein Vater ist der Gott“ (Sayce, Exp. T. 04 514). — אָבִירִיאל „Vater vermehrte“ uä.: *a* zu *ē* erhöht durch das folgende *j*, wie nur noch in אָבִירִיאל. — אָבִירִיאל „mein Vater ist hoch (stehend)“, 1) Nm 161 etc.; 2) 1 K 1634, in Bezug auf weniger genannte Personen gebraucht, wie das daraus abgekürzte gleichbedeutende אָבִירִיאל in Bezug auf den ersten Patriarchen (Parallelen gibt m. GRG 0847). — אָבִירִיאל 1 S 2220ff. etc. s. o. אָבִירִיאל!

אָבִי *m.*, koll.: Ähren (Ex 931 etc.);? im Monatsnamen *Abib* (134 etc.) verknüpft mit dem äg. *Epiphi* (Ed. Mahler, ZDMG 0870). אָבִירִיאל Jr 468: Impf. Hi. v. אָבִירִיאל.

אָבִירִיאל (v. אָבִירִיאל) *im*, 1) bedürftig, arm, wie in der Umschreibung (3 § 3061) „Söhne von Armen“ (Ps 724); 2) synekd. erweitert: *unglücklich* (Ps 4018 etc.).

אָבִירִיאל Qh 125, Kaper (2203 449), die als Appetit und Wollust erregend galt (ICC 08 z. St.).

אָבִירִיאל, c. אָבִירִיאל stark (Gn 4924 Jes 124 etc.); nicht „c. zu אָבִירִיאל“ (Barth, NB 51), denn dieses steht auch selbst im St. c.

אָבִירִיאל, auch c. (1 S 218), *im*, 1a) gar stark, tapfer (Ps 766 etc.), Vorgesetzter (1 S 218), b) negativ: *starr* (Jes 4612); 2) synekd. speziell: a) *Engel* (Ps 7825), b) *Ross* (Ri 522 Jr 816 473 5011), c) Stier: α) eig. (Jes 1013 K: אָבִירִיאל; Ps 5013), β) metaph. (Stil. 102): Gewalthaber (Jes 347 Ps 6831), Tyrann (2213).

אָבִירִיאל 1 Ch 530 etc.; 84: „(mein) Vater ist Vornehmheit, Wohlhabendheit“ (abstr. p. c.).

אַבִּי (ar. *ābika*, carnosus fuit) Hithpa., *sich zusammenballen* (Jes 9 17: als Hochflug von Rauch).

אַבִּל, in Festigkeit (2 265), 1) gewisslich (Gn 17 19 etc. 1 K 1 43); 2) auf psychologisch erklärliche Weise: *doch* (Dn 10 7 21 Esr 10 13 2 Ch 14 etc.).

אַבִּלִּי, **אַבִּלִּי** Jes 24 7 etc.; **אַבִּלִּי** etc., 1) trauern, klagen (Jes 3 26 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *schlecht* („traurig“) *aussehen* od. *dastehen* (Am 12 etc.). — Hithpa. z. B. **אַבִּלִּי** P. (2 537), *trauern* **עַל** „über, um“ Gn 37 24 etc., **עַל** = **עַל** (s. u. **עַל**) 1 S 15 35 etc. — Hi., 1) trauern lassen (metaph.: Hes 31 15); 2) metaph.: erbärmlich dastehen lassen (Kl 2 8).

אַבִּלִּי I, Verbaladj., Pl. c. **אַבִּלִּי** (Rieger, ZDMG 03 747), 1) trauernd, traurig (Gn 37 35 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *öde* (Kl 14).

אַבִּלִּי II (ar. *ʿubulun*, Grummet; Freytag), Grasplatz, Aue, in Ortsnamen: 1) **אַבִּלִּי בֵּית** **מַעֲכָה**, Abel bei (3 § 285h) Bêth Mazakha (2 S 20 14, wo **י** falsch ist [Stil. 20 219]; etc.); 2) **אַבִּלִּי מִיִּרְמִיָּה** Ri 11 33 östl. v. Jordan; 3) **אַבִּלִּי מִיִּרְמִיָּה** Ri 7 22 etc. in der Nähe des westl. Jordanufers; 4) **אַבִּלִּי מִיִּרְמִיָּה** Gn 50 11, hiër als Trauerplatz Ägyptens dh. der Ägypter gedeutet; östl. v. Jordan; 5) **אַבִּלִּי מִיִּרְמִיָּה** Nm 33 49: gegenüber Jericho.

אַבִּלִּי, s. **אַבִּלִּי**, m., 1a) Trauer (Gn 27 41 etc.) od. b) meton. deren Vermittlung vertretend (Stil. 22): *Klage* (Am 8 10 etc.); 2) synek. erweitert: *Trauerfeier* (Gn 50 10: **עֲשֵׂה**, veranstalten etc.).

אַבִּלִּי Dn 8 3 6 s. u. **אַבִּלִּי**.

אַבִּן (äth. *ʿēben*, lapis; Dlm.), P. **אָבִּן**, c. **אַבִּן**, s. **אַבִּן**, **אַבִּנִּים**, c. **אַבִּנִּי**, f. (3 § 248g), 1) Stein (Gn 2 12 etc.); 2) meton. (Stil. 20) für Produkt: a) *Gewicht*(stück) Dt 25 13 2 S 14 26 Pv 16 11 20 23, b) *Deckel* (Sach 4 10); 3) synek. als Teil fürs Ganze: *Bleilot* (Jes 34 11); 4) metaph.: a) Stützpunkt od. Grund des

Vertrauens (Gn 49 24), b) etwas Lebloses (1 S 25 37), Unempfindliches (Hes 11 19 36 26), Unbeugsames (Hi 41 16).

אַבִּנִּים (הַ), 1) Ex 1 16: „die zwei (Ziegel-) Steine“, die in Ägypten als Gebärstuhl benützt wurden (W. Spiegelberg, ägyptol. Randglossen etc. 04 20f.); 2) Jr 18 3: die beiden Töpferscheiben.

אַבִּנִּי, s. **אַבִּנִּי**; **אַבִּנִּי**, „äg. *bnd*, Binde“ (Erman, ZDMG 46 110), Schärpe, Gürtel (Jes 22 21 Ex 28 4 etc.).

אַבִּנִּי st. **אַבִּנִּי** „(mein) Vater ist eine Leuchte“ (1 S 14 50!) 51 etc.

אַבִּי, **אַבִּי**, im (1 K 5 3 Pv 15 17), *gemästet*.

אַבִּעֲבַעַת Pl. (v. בעבעע; Pilpel v. ar. *baghgha*, efferbuit) Ex 9 9f., *Blattern*.

אַבִּי (cf. aram. **אַבִּי**, m., Zinn; Dalman, WB 3) Jos 19 20: in Issachar.

אַבִּי (cf. ar. *ʿdbiṣa*, agilis et alacer fuit) Ri 12 8 10, ein Richter.

אַבִּי Ni. Impf. **אַבִּי**, etc. (Gn 32 25f.), sich im Staube (**אַבִּי**) wälzen: *ringen*.

אַבִּי, c. **אַבִּי**, m., *Müllstaub* (Ex 9 9 etc.)

אַבִּי, c. **אַבִּי** HL 3 6 (!Femininform für Kunstprodukt: 3 § 245 i), *Gewürzpulver*.

אַבִּי (ass. *abāru*, stark s. [Del., HWB 9]; *ab[p]ru*, Flügel des Vogels [Meissner 3] Hi. **אַבִּי** Hi 39 26, *die Schwingen gebrauchen*.

אַבִּי Jes 40 31 etc., *Schwungfeder*.

אַבִּי, *ōth* Dt 32 11 etc., *Schwungfeder*, synek. als Hauptteil fürs Ganze: *Fittich*. **אַבִּי**, volksetymologisch zerdehntes *abrām* (diskutiert in GRG 48 f.): Vater einer Menge; nicht „der Plebs“ (A. Gerson, Abraham etc. 08 8).

אַבִּי „pass auf“ (Spiegelberg, ägyptol. Randglossen zum AT 04 1st.)

אַבִּי s. o. bei **אַבִּי**!

אַבִּי 2 S 10 10 etc. st. **אַבִּי** „(mein) Vater (Gott) ist (Quell von) Geschenken“ 1 S 26 6 etc.

אַבְשָׁלוֹם „Vater ist Friede“ (2 S 33 etc.), der häufig genannte Prinz, während אַבְשָׁלוֹם (1 K 152 10) bei einer weniger bekannten Person begegnet.

אַגָּג u. אַגָּג Nm 247 1 S 158^π, viell. Titel „Gewaltiger“ (cf. ass. *agāgu*, ergrimmen; Del., HWB 14) amalekitischer Herrscher.

אַגָּדָה (cf. aram. אָגַד, zusammenbinden; Dalman, WB 4), *óth*, f., 1) Bindung, Pl.: Bande (Jes 586); 2) meton. das Objekt vertretend (Stil. 20): a) *Bündel* (Ex 1222), b) synek. erweitert: *Schar* (2 S 225); 3) metaph.: *Wölbung* (Am 96).

אַגֻּז, ar. *gāuzun* etc. (2143) HL 6 11, *Nuss*.

אַגֻּר Pv 301, *Sammler* (cf. יָקַר etc.; Mühlau, de Proverbiorum etc. 37) > *Lohnarbeiter* (ar. *ʿagīrun*; BDB).

* אַגֻּרָה 1 S 236;? *Sümmchen* (v. אָגַר); LXX: ὀβολός.

* אָגַל, Pl. c. אָגָלִים Hi 3828 (ar. *āgala*, ligavit), *Bündel* x.ē.: *Kugel*, *Tropfen*.

אַגָּלִים? „Doppelhöcker“ Jes 158.

אָגַם (ass. *agammu*, Sumpf; Del., HWB 17), אָגָמִים, c. אָגָמִי, 1) Sumpf, Wasserlache (Ex 719 etc.); 2) meton. für deren gewöhnliches Produkt: *Binsen*, *Röhricht* uā. (ar. *āgamun*, arundinetum) Jr 5132.

* אָגַם (ass. *agāmu* „trüb s., dann betrübt s.“ [Del., HWB 16]) Jes 1910, *betrübt*.

אָגַם, 1) *Binse* (Jes 585 etc.); 2) metaph.: *geringes Wesen* (913 1915; 3 § 92).

* אָגָן, c. אָגָה, *óth* (ass. Pl. *aganáte*, Becken, Kessel; Del., HWB 17) Ex 246 Jes 2224 HL 73, *Becken*.

* אָגַף, Pl. s. אָגָפִים etc. (ass. *agappu*, Flügel; Del., HWB 17) Hes 1214 — 394, *Heeresflügel: Heerscharen*.

אָגַר, אָגָר etc., 1) *sammeln* (Pv 105); 2) synek. speziell: *sparen* (Dt 2839 Pv 68)

* אָגָרִים, Pl. c. אָגָרִים Esr 19, LXX: κάρα(λ)οί, *Körbe* (indogerm.: Scheft. 68).

אָגָרִי Ex 2118 Jes 584, *Faust*.

אָגָרִת (ass. *egirtu*, Brief [Del., HWB 18]; nach Scheft. 37 f. vom altind. *gar* „anrufen, verkündigen“), אָגָרִית f. Neh 27 etc., Brief od. synek. erweitert: *Veröffentlichung*, *Edikt* (Est 929).

אָדָר, s. אָדָר (cf. ar. *ʿijādun*, Schleier, Luft etc), in Hi 3627 entschieden: *Nebel*, u. Gn 26 besteht kein Grund, von dieser Bedeutung abzugehen. Im Gegenteil passt das von Holzinger, Gunkel, Kautzsch (HSchr. 08 z. St.) herangezogene ass. *edū*, *Wogenmasse*, *Flut*“ (Del., HWB 22) nicht zu „die ganze Oberfläche der Erde“, weil doch in Gn 26 nicht an eine Sintflut gedacht ist.

אָדָר (דָּרָב) Hi. Inf. c. לְאָדָר st. לָקָה (Parallelen: 2279) 1 S 233, *versmachten lassen*.

אָדָרִית etc. s. u. דָּרָה II!

אָדָרִית 1 K 1117 || דָּרָה 14 19 ff.

אָדָרִים Gn 2530 etc., *Edom* (südl. vom Toten Meer); ass. *udūmu*.

אָדָרִי, c. אָדָרִי, wahrsch. v. דָּרָן (2126 f.), 1) urspr. als Abstrakt-Pl. „Herrschaft“ gebraucht (3 § 263 f g), wie אָדָרִיךָ „dein Herr“ (Gn 2451) etc. beweist. Nur beim Suffix der 1. Sg. heisst a) אָדָרִי „mein = der Allherr“ (Gn 183 etc.; vgl. Monsignore; übrigens אָדָרִיךָ wegen grosser Gebrauchlichkeit!), b) אָדָרִי „meine Herren“ (192 etc.) u. c) אָדָרִי „mein Herr“ (1812 etc.). 2) Als unsuffigiertes Wort tritt für „Herr“ seltener אָדָרִים (Gn 3920 etc.; קָשָׁה etc. Ri 325 Jes 194), als אָדָרִי (Gn 458 etc.) auf. 3) Übrigens ersetzt אָדָרִי etc. „mein Allherr etc.“ od. אָדָרִי etc. „mein Herr etc.“ auch „du“ od. „dir“ od. „dich“: Gn 1827b 30a etc.; 1 S 2524 ff. 2 S 149 ff. etc.

אָדָרִשׁ Jes 2828,? *Drescher* (v. דָּרַשׁ; 2543).

אָדָרִת uā. (v. אָדָר; ar. *ʿāda*, med. w., incurvavit), *Wendungen*, *Bewandnisse* uā., אָדָרִת Gn 2111 etc., von wegen uā.;

אָל־אָדָם (cf. אָל Nr. 3) 2 S 1316: be-
treffs (mit Übergang in direkte Rede: Stil.
2432 249).

אָדָם 1 S 233 s. o. אָדָם!

אָדָם LA 2 S 2243 nach עֵינִי-Analogie (1359)
st. אָדָם (s. u. דָּקָק).

אָדָם, *im, é; f. אָדָם* (2201) Hes 178,
1) physisch: weit, ausgedehnt, gewaltig
(Ex 1510 etc.); 2) ideell: a) *vornehm* (Ri
5 13. 25 Jr 143; auch 2534–36 [hier nicht:
„Vorsteher, Hirten“ (Ges.-B.)] 3021 Nah
26 318 Ps 163 [so sind sie Erlauchte]
Neh 35 1030 2 Ch 2320), b) in Bezug
auf Gott und seinen Namen: *herrlich* (Ps
82 etc.).

אָדָם I, Kulturlandbewohner, (zusammen-
hängend mit אָדָם; vgl. ass. *admu* „Kind,
spez. junges Kind“ [Del., HWB 25^b]; südar.:
„Diener“ (näml. Gottes) bei F. Ulmer, die
sem. Eigennamen 0126), urspr. koll. (Pl.
אָדָם nur phön.), dann individualisiert (Gn
215 etc.; 3 § 254 g): ein Mensch, u. dies
wurde auch durch אָדָם, urspr. „Menschen-
kind“, ausgedrückt (Nm 2319 etc. 3 § 3061).
— אָדָם (*hominesne?*) ist Dt 2019b ge-
meint nach Targ. Onq., LXX etc. (2241!).
אָדָם II Jos 316: am Jordan.

אָדָם (ar. *ādima*, rot s.) Kl 47, rot sein.
— Pu. אָדָם (o: 2506) Ex 255 etc., rot
gefärbt. — Hithpa. אָדָם P. (2537) Pv 2331,
ins Rötliche spielen. — Hi. direkt—kaus.:
rote Farbe zeigen, *rot s.* (Jes 118).

אָדָם Ex 2817 etc., roter Edelstein: ? Rubin.

אָדָם, Pl. u. f. אָדָם, 1a) rot, b) neutrisch-
abstrakt: Rotes (Gn 2530) u. Röte (Jes
632); 2) synek. erweitert: *braun* (Nm
192 Sach 18 62).

אָדָם (? ausser P. אָדָם), f. אָדָם, P.
אָדָם, Pl. אָדָם Lv 1319a, *rötlich*.
אָדָם Gn 1019 1428 Dt 2922 Hos 118,
eine mit Sodom untergegangene Stadt.

אָדָם, c. אָדָם etc., *óth, f.*, entweder als
rötlich-braune (s. o. אָדָם) od. als bedeckende

(cf. ar. *ādama*, iunxit, addidit) Schicht be-
nannt: 1) Ackererde od. lockerer *Erdboden*
im Unterschied von Steinen (Gn 125 256 7
19 etc. 42 11 14 920 etc. Ex 2024 etc. Jes
17 3023 etc. Sach 135 2 Ch 2610 etc.);
2) synek. als Teil fürs Ganze: *Landstrich*,
Gegend (Gn 2815 Ex 2012 Jes 1917 etc.),
daher im Pl. (Ps 4912f): Grundstücke. —
N. pr. Jos 1936: Stadt in Naphtali.

אָדָם Hithpa. v. דָּמָה Jes 1414.

אָדָם, 1) rotbraun (Gn 2525); 2) meton.
(Stil. 31): frisch aussehend (1 S 1612 [cf.
GRG 203 gegen Winckler] 1742).

אָדָם, *ijim* u. *im*, Edomiter.

אָדָם, P. אָדָם, m., 1) Grundlage (Hi
386); 2) synek. speziell: a) *Sockel* (HL
515), b) *Fuss(gestell)* Ex 2619 etc.

אָדָם Esr 259 || אָדָם: in Babylonien.

אָדָם Jos 101: „Herr von Gerechtigkeit
= gerechter Gebieter“ > „(mein) Herr ist
[der Gott] Sēdeq“ (v. Baudissin, ZDMG
05494).

אָדָם 1 K 46 528: Fronvogt; s. u. אָדָם!

אָדָם Ni. Ptc. אָדָם mit altem *am* c. (3
§ 272b) Ex 156, verherrlicht. — Hi.,
herrlich machen (Jes 4221).

אָדָם, 1) physisch: Weite, konkret: weites
Gewand, Mantel (Mi 28, wo aber חַפְצֵי
plographie erlitten haben dürfte); 2) ideell:
Prachtstück (Sach 1113: das Pr. von Preis).

אָדָם Est 37 etc., Monatsname (ca. = März);
bab. *ad(d)aru*; aram.: Esr 615.

אָדָם, 1) Jos 153 etc.: in Juda (cf. bibl.-
aram. אָדָם); 2) 1 Ch 83.

אָדָם, אָדָם Esr 827 1 Ch 297, *δαρευός*,
Darike (2499): ca. 21 M (Scheft. 69).

אָדָם S 2024 1 K 1218 || אָדָם 1 K 46
528 u. אָדָם 2 Ch 1018: Fronvogt.

אָדָם od. אָדָם „(Gott) Adar ist König“
(2 K 1731 etc.).

אָדָם P., 1) in Basan (Nm 2133 Dt 14 etc.);
2) Jos 1937: in Naphtali.

אָדָם Hes 143 s. u. דָּרֶשׁ Ni.!

אֶהְרֵת, 1) f. von אֶהְרֵר Hes 178: vitis magnifica (cf. זֶהָר 7b); 2) Subst. f.: a) Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Gn 2525 etc.), b) ideell: Pracht, konkret: *prächtige Aue* (Sach 113).

אָהַב P. u. vor Suff.: אָהַבְתָּ etc., sonst אָהַב etc.; Impf.: a) אָהַבְתָּ etc., 1. Sg. אָהַב Pv 811, אָהַבְתָּ 122, b) nach trans. Anal.: 1. Sg. אָהַב, s. אָהַבְתָּ etc. Mal 12 Hos 111 145 Ps 119:167; Imp. אָהַבְתָּ, Inf. אָהַבְתָּ (s. u.) u. nach trans. Analogie: אָהַב Qh 38; אָהַב etc., 1) lieben, mit Akk. (Ex 205 Dt 65 713 etc. Hos 111 etc.), mit ל (später Akk.-Exponent: 3 §289gk) Lv 1918.34 2 Ch 192; aber mit ב Qh 59 doch nur infolge von Dittographie; 2) synek. erweitert: *gern haben*, befreundet s., daher אָהַב „Freund“ (Jes 418 etc.) u. vor Inf. zum Ausdruck von „gern“ dienend (Jes 5610 etc.). — Ni. Ptc. אָהַבְתָּ 2 S 123: (gleichmässig) geliebt und liebenswert. — Pi. Ptc. s. אָהַבְתָּ etc., stark liebend, 1) Freunde > Eltern (Sach 136); 2) Liebhaber im religionsgeschichtlichen od. politischen Sinne (Hos 27 etc.; Jr 2220. Kl 119).

***אָהַב**, 1) Buhlschaft (Pv 718); 2) als abstr. p. c. * *Buhle* (Hos 910).

אָהַבְתָּ, 1) Inf. c.: lieben (Dt 78 1 S 2017 Hos 31 2 Ch 210; 3 §229c); 2) Subst. f.: a) *Liebe*, b) als abstr. p. c.: *Geliebter* (Jr 233) od. *Geliebte* (HL [nicht 27 35 84 cf. Stil. 68, aber] 77).

אָהַבְתָּ Hos 418 st. der verkannten (2356) Pluriliteralform אָהַבְתָּ, *sie haben geliebt*.

אָהַבִּים Pl., 1) *Liebschaften*, metaph.: Bündnisse (Hos 89); 2) *Liebenswürdigkeit* (Pv 519).

אָהַבְתָּ ach; mit ל: ach über!

† **אָהַבְתָּ** Ri 315 etc., von אָהַב, wie אָהַב Gn 4610 Ex 615 (nach GTh: unio). Dieses Wort u. אָהַב sprechen gegen die von F. Ulmer (die sem. Eigennamen 0133) empfohlene Herleitung aus אָהַב u. אָהַב. אָהַבְתָּ Ps 287 s. u. אָהַבְתָּ Hi.!

אָהַבְתָּ I, Hos 1310 14, zerdehntes ai, ε (2486): wo?

אָהַבְתָּ II, 1. Sg. Juss. Qal v. אָהַבְתָּ.

אָהַבְתָּ; אָהַבְתָּ Gn 1312 18, selten. — Pi. אָהַבְתָּ (mit Übergehung v. אָהַב: 2480) Jes 1320, soll selten. — Hi. אָהַבְתָּ Hi 255, er macht ihn nicht zu seinem Zelt, od. direkt-kaus.: *er zeltet* nicht (auf ihm). Die Voraussetzung eines Stammes אָהַב „hell s.“ (Ges.-B.) ist zu prekär.

אָהַבְתָּ I, Lok. אָהַבְתָּ Gn 186 etc., c. =, s. אָהַבְתָּ etc., אָהַבְתָּ, *ahol'khā* etc., אָהַבְתָּ Hi 2223 meint אָהַבְתָּ (246); Pl. אָהַבְתָּ etc. mit präfig. Präp., aber sonst אָהַבְתָּ etc., z. B. אָהַבְתָּ Ri 199 (ein verkannter Sg.: 246, Anm. 1), c. אָהַבְתָּ, 1) Zelt (Gn 419 etc.); 2) synek. verallgemeinert: *Wohnung* (1 K 866 etc.).

† **אָהַבְתָּ** II 1 Ch 320, meton. (Stil. 25): Zeltbewohner, Angehöriger (cf. ar. *ahlun*, Stamm). † **אָהַבְתָּ** Hes 234ff. st. אָהַבְתָּ „ihr Zelt“ = die ihr eigenes Zelt (d. h. einen illegitimen Tempel) hat: Samaria.

† **אָהַבְתָּ** Hes 234ff. st. אָהַבְתָּ „mein Zelt in ihr“; Jerusalem.

אָהַבְתָּ m. u. אָהַבְתָּ, 1) Aloëbäume, -holz; 2) meton. (Stil. 20): Aloëduft (Ps 459). † **אָהַבְתָּ** (nach Hommel bei Ulmer, die sem. Eig. 0136 = עֶהְרֵן, südär. Aharân [?]), 1) Moses Bruder (Ex 414 etc.); 2) meton. (Stil. 16): Geschlecht Aarons (1 Ch 1227 cf. 2717), wofür sonst אָהַבְתָּ „Aaroniden“ (Lv 15 etc.) od. אָהַבְתָּ Ps 11510 etc. steht; 3) synek., wie *Atrides* für „Herrscher“ (Stil. 58!), st. „Hohepriester“ (Ps 133 2).

אָהַבְתָּ I Pv 314, *Begehren* (286 245).

אָהַבְתָּ II Hes 2115 kann st. אָהַב (ass. *é*, *é* „wohlan“; Del., HWB 47) verkannt sein; cf. 3 §355e.

אָהַבְתָּ ('aw v. אָהַב [cf. lat. *vel*] wurde zu 'au [so im Ar.] u. dies zu 'ō, oder, 1) zwischen Satzteilen (Gn 2449 etc.); 2) zwischen Sätzen: a) oft mehr bloss unterscheidend als aus-

schliessend (Ex 19 13 etc.) u. anderwärts sehr kurz auf einen neuen Fall hindeutend (Ex 21 31: oder wenn etc.; 36 Lv 4 23 28 26 41; aber אר 1 S 21 10 ist aus אר verschrieben), b) mit „Jussiv“ (Jes 275): es müsste denn sein, dass; c) selten in Disjunktivfragen: אר . . . אר Ri 18 19 etc. od. אר . . . אר Mal 18 b etc.; 3) verdoppelt: Ex 21 31 Lv 51, sei es dass . . . od. sei es dass.

mass. אר = אר, oder.

אוב I, אבוב m., Schlauch (Hi 32 19).

אוב II, *ôth*, 1) Totengeist, der aussergewöhnliche Kunde bringen sollte (Lv 19 31 20 6 27, wonach der 'ôb in dem ihn Beschwörenden war; Dt 18 11 1 S 28 71: בצעת אוב, Besitzerin od. vielmehr: Verbündete eines אוב; Jes 8 19 etc.); 2) meton. (Stil. 29): Besitzer u. a. eines Totengeistes dh. Totenbeschwörer (1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 2 Ch 33 6). Ursprünglich als Ptc. act. von einem אר = ar. 'āba, med. w „redii“, also im Sinne von „revenant“ gedacht, wurde es teils nach Analogie des Ptc. קים etc. (1445), teils zur Dissimilation von אר u. teils infolge Kombination des angeblich dumpf sprechenden (Jes 294) Totengeistes mit אוב „Schlauch“ mit o gesprochen. So erklärt sich auch das Zusammentreffen von syr. *zakkūrā* „Totenbeschwörer“ mit ar. *zukuratun* „Bauch“, während übrigens ein dem syr. *zeqqā* „Schlauch“ entsprechendes ass. *zaqiqu* „Totengeist“ (Ges.-B.) nicht existiert (Del., HWB 261; Zimmermann, KAT 03641). Von vornherein aber wäre „Schlauch“ kein geeigneter Ausdruck für „Totengeist“ gewesen (vgl. die weitere Beweisführung mit Momenten des hbr. Sprachgebrauchs in „der Offenbarungsbegriff“ etc. 2150f.). Dass 'ob von 'ab „Vater“ ausgegangen od. damit zusammengedacht worden sei (P. Torge, Seelenglaube etc. 0969), ist eine grundlose Vermutung.

† אוביל 1 Ch 27 30 kann 1. Sg. Impf. Hi., wie אשבע etc., sein (= Führer, Treiber). Der Anklang an ar. 'abbāl „Kameltreiber“ beweist nicht die Identität der beiden Worte (geg. Ulmer, die sem. Eig. 0186).

אובל א, P. ק (st. יובל: 288f.) Dn 8 2f. 6, Strömung: Fluss.

אוד, *im*, m. (Jes 74 etc.), urspr. das zum Umwenden (ar. 'āda, incurvavit) etc. der Asche gebrauchte Holzstück: Brandscheit. אוד (von wegen) s. o. אודות!

אוד I Pi. u. Hithpa. (Juss.: אוד etc. 2495), begehren, mit Akk. od. ל; mit אוד als innerem Objekt: eine Begierde hegen (Nm 114 Ps 106 14; Wünsche hegen: Pv 21 26 [Subjekt in 25, wofür auch das Perf spricht]). — אוד אודות Nm 34 10 „u. ihr sollt euch (vobis) bezeichnen“ kommt von אוד II.

* **אוד**, c. אוד etc. Dt 12 15 etc., Begehren.

† אוד Neh 3 25: altbaktrisch *uzya* „der Lobenswerte“ (Scheft. 72) > deminutive Karitativform neben אוד, אוד (Prätorius, ZDMG 03524); nicht „der Uzite“ (Ulmer, die sem. Eig. 36), weil nicht auf i auslautend.

† אוד Gn 10 27, alter Name der Hauptstadt von Jemen (südwestl. Arabien), die später *San'a* genannt wurde (GTh).

אוד Jr 4 19 s. u. חיל דוד Qal!

אוי (ar. *wai*, heu!) mit (Jes 65 etc.) od. ohne (Hes 24 69) ל: wehel, substantiviert in אוד Ps 120 5: ein Wehe mir!

אובל Hos 11 4: st. „Speise, od. vielmehr st. אובל, u. ich liess ihn essen. Das folg. לא entstand aus לו, wie 18 mal (3 § 352 a b).

איל, *im* (Ps 107 17: st. איל 3 § 330 m), v. איל, ar. 'āla, dick w., sich verdicken (Flüssigkeiten) s. u. שמן über die Wechselbeziehung v. „fett s.“ u. „verdummen“, 1) tōricht, Tor, wie z. B. in שפתים Ps 108, tōricht an Lippen: wer tōricht redet; 2) synek.: a) erweitert: ratlos (Jes 19 11), b) spezialisiert: ohne religiöse Einsicht, irreligiös (Hi 53).

† איל 2 K 25 27 || Jr 52 31, bab. *Amilu* (2459) *Maruduk* (562—560).

אול Ps 73 4, Vorderteil (2256): Wanst, synek. als Teil fürs Ganze: Leib.

אֲרִי (s. o. אֲרִי) Sach 11 15, *töricht*.

אֲרִי, aus *u-lai* „wenn — wenn doch“ geworden (2234t): *vielleicht* (Gn 162 etc.).

אֲרִי P. Dn 82 16, Fluss *Euläus* bei Susa in Persien.

אֲרִי I, c. **אֲרִי** 1 K 63 76 2 Ch 158, auch **אֲרִי** u. **אֲרִי** 1 K 77 etc., Pl. c. **אֲרִי** Hes 4115, *Vorraum* (cf. ar. *'awwalu*, erster): Vorhalle.

אֲרִי II, urspr. als Akk. „mit Vornsein, Entgegentreten uä.“, daher *Konj.*: dagegen, doch; meist **אֲרִי**; Hi 1710: **אֲרִי** (u: 2460).

אֲרִי III: 1 Ch 7161; 8391.

אֲרִי, (s. o. אֲרִי), s. **אֲרִי** f., 1) Torheit (Pv 523 etc.); 2) synek. speziell: *Irreligiosität* (Ps 386 696).

אֲרִי, s. **אֲרִי** uä. etc., *im* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262b), *m.*, urspr.: Erschöpfung (cf. ar. *'ana*, Impf. i, defatigatus fuit), daher 1) physisch: Unglück, Unheil (Gn 3518 Nm 2321 Jes 101 Am 55 Hab 37, wo Perles, Anal. 66 **אֲרִי** **אֲרִי** „es erbebt On“ vermutet, was aber auch im darauffolgenden Satze zuviel Änderungen veranlasst; Ps 568 9010 etc.), b) synek. speziell: *Beschwerde* (Ps 715 etc.), c) psychol.: *Bekümmernis* (Dt 2614 Hos 94 etc.); 2) rel.-sittlich: a) Wesenlosigkeit, als abstr. p. c.: Wesenloses st. *Götze* (Jes 4129 663; Hes 3017 Am 15 s. u. **אֲרִי** II u. **אֲרִי** u. meton. als Obj. st. dessen Behandlung: Götzendienst (1 S 1523 Hos 108), b) *Trug* (Pv 174 etc.), konkret: Trügerisches (Jes 589), c) oft synek. erweitert: *Nichtswürdigkeit*, Frevel (Jes 113 etc. Ps 56 etc.; Pv 117: abstr. p. c.).

אֲרִי I. s. **אֲרִי** etc., *im* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262b), urspr.: Aufatmung (cf. ar. *'ana*, Impf. u, commode se habuit etc.), daher 1) Kräftigkeit, Kraft (Gn 493 etc.; Pl. Jes 4026 29 Ps 7851); 2) meton.

für Produkt (Stil. 19): *Vermögen* (Hos 129; Hi 2110; sarkastisch: Stil. 438).

אֲרִי II, 1) Hauptkultstätte des Sonnengottes Ra, daher griechisch: Heliopolis (nordöstl. v. Memphis) Gn 4145 50 4610, umgedeutet zu **אֲרִי** „Götzenhausen“ in Hes 3017; 2) Nm 161.

אֲרִי (doch st. **אֲרִי**; s. u. **אֲרִי**) Esr 233 || Neh 737 etc.: in Benjamin.

אֲרִי Gn 3623 etc.; **אֲרִי** 382 etc.

אֲרִי Jr 109 (**אֲרִי**) Dn 105 klingt in verdächtiger Weise mit **אֲרִי** 1 K 1018 (s. u. **אֲרִי**) zusammen u. scheint, unter Vermittlung von **אֲרִי**, daraus geworden zu sein.

אֲרִי, ein Goldland weder an der Ostküste Afrikas (vgl. dagegen J. Roeder, ZDMG 08196) noch in Indien, denn dieses exportierte nur Goldstaub, sondern in *Arabien* (Gn 1029) u. vielleicht an dessen Südostküste (vgl. *Apir* als Bezeichnung *Elams*; G. Hüsing in der Zeitschrift *Memnon* 0771).

אֲרִי (v. **אֲרִי** cf. פָּדָה; BDB), P. **אֲרִי** Hes 116 etc., **אֲרִי** (m: 2461), Rad Ex 1425 etc. Es ist *m.* 1 K 730H. Jes 2827 Hes 121 101H, u. die mit *m.* wechselnden *f.* Suffixe (Hes 118H) stammen aus Zusammenschau der Räder mit den Lebewesen (3 § 249e), sind also nicht „zu verwandeln“ (Albrecht, ZATW 1690).

אֲרִי (ar. *'assa*, pressit), **אֲרִי**, **אֲרִי**, **אֲרִי**, 1) drängen Ex 513; 2) intrans. (3 § 210): a) sich drängen, *beeilen* (Jos 1013 etc.), b) gedrängt od. *eng s.* (1715). — Hi., direkt-kaus.: 1) drängen: sich anstrengen (Jes 224); 2) dringen **אֲרִי** „in“ (Gn 1915).

אֲרִי (v. **אֲרִי**; 287), c. **אֲרִי**; *óth, m.*, 1a) Schatz (1 K 751 etc.), b) synek. erweitert: *Vorrat* (Ps 337 etc.); 2) meton. Inhalt st. Raum setzend (Stil. 31f.): *Schatzhaus* od. *Vorrats-haus* (2 K 1219 etc. Jo 117 etc.).

אֲרִי Neh 1313 s. u. **אֲרִי** Hi.!

אֲרִי, **אֲרִי**; Imp. **אֲרִי**; Verbaladj. = Ptc. **אֲרִי** (Pv 418 Sir 1326), licht sein, leuchten, hell w., dies z. B. auch Ri 162 1 ■ 1486 2522, wo mit Nestle, ZATW 23238

der Inf. אור anzunehmen ist. — Ni. אור 2 S 232: *sich aufhellen*; אור (st. אור: 2278) Hi 3330: beschienen (metaph.: erfreut) w.; Ptc. אור Ps 765: von Licht (metaph.: Ruhm) umflossen. — Hi. אור; אור Nm 625 etc.; אור Ps 11827 etc.; etc. bis אור, 1) indirekt-kaus.: a) etwas *licht s. lassen* Ex 1420 Ps 7719 974 10539 Neh 912 19, b) etwas *leuchten lassen* Jes 2711 Hes 327 Mal 110 Ps 1829, metaph. (Stil. 95): heiter od. frisch s. lassen (Ps 134 199 etc.), freundlich blicken lassen (Nm 625 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *Licht verbreiten* (Gn 115 etc.), b) metaph.: *Erleuchtung spenden* (Ps 119 130).

אור, s. אור etc., אור Hi 258 (alle Parallelen: 3 § 259a, Anm.), im Ps 1367, m., aber f. Jr. 1316 Hi 3632, wo nicht mit Albrecht, ZATW 1664 der Text zu ändern ist (cf. 3 § 248k), 1a) Licht Gn 13 etc., b) synek. speziell: a) Sonnenschein (Am 89), meton.: sonnenbeschienene Flur (Jes 184), β) Blitzesleuchten: Hi 3632 373n., c) metaph. (Stil. 95): Erleuchtung (Hos 65 Ps 376 Hi 253), Freude (Jes 91 etc.), Huld (Ps 47 etc.), Leben (Ps 4920 Hi 31620); 2) meton. (Stil. 21): a) Lichtträger im phys. Sinne (Ps 1367) u. synek. speziell: Sonne (Hab 34 Hi 3126 3721), b) *Lichtspender* im metaph. Sinne: Quell der Erleuchtung u. des Heiles (Jes 1017 6619f. Mi 78; Jes 426 496; Pv 623).

אור I, אור, m., 1) Flamme, Feuer (Jes 319 etc.); 2) meton. (Stil. 21f.) für den Ausgangspunkt: אור, Lichtgebiete, die Gegenden gegen Sonnenaufgang (Jes 2415).

אור II, אור, die Urim (Ex 2830 etc.), Aufhellungsmittel, wie z. B. אור „Schuld“ meton. (Stil. 21f.) für „Schuldopfer“ steht; Lose, die, gezogen od. herausgeschüttelt, nach gewissen Regeln zur Entscheidung von Disjunktivfragen (1 S 1441 etc.) dienen sollten (s. u. bei אור!).

אור III, Ur der Chaldäer (Gn 1128 etc.), bab. Uru, jetzt Muqajjar („asphaltiert“) etwas südl. vom untersten Euphrat, nicht

nördl. von Charran zu suchen (mit Gunkel zu Gn 1131), weil die Chalder erst zwischen 1000 u. ca. 884 vom Westen ins spätere Armenien einwanderten (C. F. Lehmann-Haupt, Materialien etc. 0760; ZDMG 08769) u. erst seitdem in der Nähe Armeniens die Χαλδαῖοι wohnten, die von Xenophon (Anab. IV, 34) erwähnt sind.

אור I, אור, f., 1) Licht Jes 2619 Ps 13912; 2) metaph. (Stil. 95): Glück Est 816.

אור II, אור 2 K 439 (LXX: αρωδ):? lichtgrüne (junge) Pflanzen, die als Gemüse dienten.

אור Ri 523 s. u. אור!

אור: verkanntes אור (s. u. אור).

אור Ex 312 etc., Kurzform von אור 1 Ch 69 etc. od. אור 2 S 113 etc. Jr 2620n.: (mein) Licht ist Gott od. Jah(ve).

אור (st. 'awajath v. אור II; ar. 'ajatur, signum), אור, f. (m.), Zeichen: 1a) *Erkennungszeichen* (Gn 114 etc. Ex 1213), Anzeichen, Sinnbild, Veranschaulichungsmittel (Jes 818 203 Hes 48 Jes 3730 || 2 K 1929), b) synek. speziell: Feldzeichen (Nm 22n. Ps. 744); 2) nach dem Zwecke: a) *Erinnerungszeichen*, wie der Regenbogen, die Beschneidung, der Sabbath etc. (Gn 9 ■ 1711 Ex 3113 etc.), b) *Garantiezeichen* (Gn 415 Ex 312 Jos 212 [näml. der Schwur] Jes 711 etc.); 3) nach dem Ursprung: *Gottezeichen*, sog. *Wunderzeichen* (Ex 48 etc.). mass. אור Gn 4728 etc., f., Buchstabe; Pl. אורות.

אור etc. „euch“ etc. s. u. אור!

אור „mit“ s. u. אור, אור!

אור Ni. אור, אור etc. (1499) Gn 3415 221. 2 K 129, sich vereinigen, willfahren.

אור, Demonstrativgebilde aus א + א (2249), 1a) *da*, damals, sehr oft mit folg. Impf. (Ex 151 etc. Ps 1262a [richtig ἐπλησθη] etc.: 3 § 137), obgleich auch mit Perf. (Gn 428 etc.), b) dann (Jes 355 f. etc.), c) *konklusiv: darum* (Ps 408 5610 etc. 3 § 3731), d) *da = so* als Anzeichen des Nachsatzes (Jos 2231 1 S 2022 etc. 3 § 415n; verstärkt:

אָ 2 S 227 197 Hi 1115 2226); 2) *zusammengesetzt*: אָ (אָ Jes 44 18), a) Adv.: α) von einstmals her (Ps 932), β) mit אָ 2aa: *einmal*, vordem uä. (2 S 1534 Pv 822 etc.), b) Präp.: *von ... an* (Ex 410 Ps 768 Ru 27), c) Konj.: *seit(dem)* Gn 395 Ex 523 924 Jos 1410 Jes 148 Jr 4418. † אָ (cf. ar. 'izbun, Zwerg) 1 Ch 1137, aber || אָ 2 S 2335.

אָב *m.* Ysop, viell. nicht Hyssopus officinalis, weil der nicht sicher in Palästina vorkommt, sondern ähnliche Lippenblütler (Minze etc., Origanum majorana; F. Lundgreen, Pflanzenwelt etc. 0884).

אָר st. אָר 2494, *m.*, 1a) Gürtel, Gurt (Jes 527 etc.), b) synekdo. erweitert: *Fessel* (Hi 1218); 2) metaph.: a) Kraftquelle (Jes 115), b) engverbundener Freund (Jr 1311f.11; cf. ar. 'izdrun, tegumentum: mulier!),

אָ Ps 1243-5, alte Form von אָ, da = so des Nachsatzes.

אָ Hi 3211 st. אָ, ich horchte.

אָ Mi 611, gespr. st. אָ (2460477): „wird er lauter od. unschuldig s. trotz?“

אָר, s. אָר was Duft verbreitet (Alb. Schultens zu Pv 107), Duftteil: der vom Pflanzen- („Speis-“) Opfer verbrannte Teil (Lv 221f. 512 68 247 Nm 526).

אָר I, 3. f. אָר (2420); אָר st. אָר Jr 236; etc., 1) weggehn (Pv 2014etc.); 2) metaph.: versiegen, *verschwinden* (Dt 3236 1 S 97 Hi 1411).

אָר II (= אָר „spinnen“; Dalman, WB. 296) Pu. Ptc. אָר Hes 2719: *Gespinnst*. אָר P. 1 S 2019, aus אָר (LXX: ἀστυ) entstanden (2281).

אָר (ar. 'udnun, auris), c. =, s. אָר etc., Du. אָר etc., f., Ohr, wie z. B. in „reden uä. אָר“ (Gn 208 etc.), *vor* jmdm. reden od. einfach: jmdm. erzählen.

אָר I, Hi. אָר, אָר Ps 772 (a wegen ideeller Akzentfortrückung: 25271 etc.; אָר

etc.; אָר st. אָר u. אָר st. אָר, 1a) horchen (mit אָ, אָ, אָ, auch אָ Nm 2318 Hi 3211), b) trans. (3 § 210): *vernehmen* (Gn 423 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) *erhören* (Ps 52 etc.), b) *gehörchen* Ex 1526 Jr 1315 Neh 930 2 Ch 2419.

אָר II (ar. wāzana, ponderavit) Pi. אָר Qh 129, erwägen.

אָר Jes 196 s. u. זכר!

* אָר (cf. syr. zainā, arma [Peš. Joh 183 etc.] Dt 2314, *Gerät*.

אָר Jos 1934: in Naphtali.

אָר Nm 2616, Kurzform v. אָר „Erhört hat Jahve“ Neh 1010.

אָר 1 Ch 724: Ortsname.

אָר (ar. āzaqa, eng s.) Jr 401.4: *Handfesseln*; אָר vermischt es unrichtig mit אָר.

אָר (eine Nuance von אָר); אָר, אָר (a: 25271; אָר, etc., 1) gürteten, wie z. B. 2 K 18 mit dem aus dem akt. Satze beibehaltenen Akk. (3 § 110); 2) *etwas als Gurt anlegen* = sich gürteten mit (metaph.: sich ausrüsten mit) 1 S 24. — Ni. Ps 657, metaph.: gerüstet s. — Pi. z. B. אָר Ps. 1840 || אָר (2480) 2 S 2240, 1) intens. Qal Nr. 1: gürteten, metaph.: rüsten, stärken (Jes 455); 2) Kausativ v. Qal Nr. 2: jmdn. etwas als Gurt anlegen lassen, daher mit 2 Akk. = jmdn. ausrüsten od. stärken mit (2 S 2240 Ps 1833 40 3012). — Hithpa., metaph.: sich rüsten (Jes 89), sich gürteten mit (Akk.: Ps 931).

אָר, 1. Sg. Pi. זכר!

אָר (|| אָ) f. Jr 3221 etc., *Arm*.

אָר (v. זכר, c. ג, *m.*, 1) Einheimischer (Ex 1219 etc.); 2) metaph.: eigenständig (Ps 3735).

אָר, Nachkomme v. אָר Nr. 2.

* אָר (ar. s. u. אָר) f. u. nicht deswegen ist der Text unsicher (geg. Albrecht, ZATW 1688) Jr 36221, *Kohlenbecken*.

אָח I „ach!“ Hes 611 u. auch 1810 2120 gemeint (3 §82).

אָח II (v. **אָחוּ**, c. (cf. **אָחִי**) mit altem Semivokal, s. **אָחִי** etc.; **אָחִים** (Selbstverdoppelung des *ch*: 2460), **אָחִי** (P. **אָחִי**, *è—ā*: 2488) etc., c. **אָחִי** etc., m., 1) Bruder, u. zwar a) Vollbruder (Laban etc.: Gn 2429. 50 etc.; 4420; 2 S 1320 ff.), b) oft wegen der polygamischen Ehen: Halbbruder, Stiefbruder (Gn 372 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Neffe* (Gn 138 1416 2448 2912), b) *Cousin* (15), c) *Stammesgenosse* (Nm 826 etc.) od. *Volksgenosse* (Ex 211 etc. Jes 6620 etc.; Stil. 57) u. so d) auch in **אָחִי** **אָחִי** (Gn 95 etc.) zum Ausdruck von „einander“ u. „gegenseitig“ (3 §33!); 3) metaph.: a) *Bundesgenosse* (1 K 913 Am 19), b) *Gesinnungsgenosse* (Gn 495 Pv 189), c) *Genosse* übthpt. od. *Freund*: Gn 294 2 S 126 (aus hyperbolischer Höflichkeit: 1 K 2032) Hi 615 etc.

***אָחִי**, **אָחִים** (cf. **אָח** I) Jes 1321, Ächzer: *Uhu*.

†**אָחִי** 1 K 1628 etc. (854 von d. Assyryern bei Karkar nördl. v. **אָחִי** besiegt); Jr 2921: „Bruder vom Vater“ dh. Ersatz für einen fehlenden od. bald verstorbenen Bruder des Vaters. Für diese Deutung spricht *achatummi-hu* (Ersatz für die Schwester der Mutter). Nicht ebenso wahrsch. stammt dieser Name aus der Sitte der Leviratsehe (J. Boehmer, Exp. T. 05/6565), u. ungegründet ist die Erklärung von F. Ulmer (die sem. Eig. 20f.) „Bruder d. h. Ehegenosse des Vaters“.

אָחִי Jr 2922 st. **אָחִי** 21 (2480).

†**אָחִי** 1 Ch 229 „Zornig“ (cf. ar. *ḥabina*, iratus est) näml. ist Gott > BDB: Bruder eines Verständigen.

אָחִי Hithpa. **אָחִי** Hes 2121, vereinige od. konzentriere dich (f.)!

אָחִי, selten **אָחִי** (Gn 4822 2 S 1722 etc. 3 §310b, Anm.), c. = (Gn 322 Nm 1615 etc. 3 §336 v); **אָחִי**; f. **אָחִי**, P. **אָחִי** (*è—ā*: 2488), 1a) ein (Gn 15: ein Tag und Tag Nr. 1; 3 §315n), b) synekd.: a) spezialisiert:

ein einziger (Gn 4126 Ex 827; **אָחִי** 1 S 117 etc.: wie ein Mann), β) verallgemeinert: irgendein (Gn 4916 Lv 54ff, Ri 167 etc., sodass es dem unbestimmten Artikel gleichkam: 1 S 11 etc.) oder „ein jeder“ (Ri 818 154b 1 K 52 etc. Hes 16) oder „jeder von beiden“ (Jr 5221f.); 2) Ersatz von erster bei Zählung von Monatstagen (Gn 85 etc.); 3) doppelt gesetzt fungiert es a) *distributiv*: je einer (Nm 132 etc.), b) *korrelativ*: der eine . . . der andere (Ex 1712 etc. Jes 2712, wo beide Formen des St. abs. zusammentraten; cf. 3 §337t); 4) *multiplicativ* steht **אָחִי** (s. u. **אָחִי** Nr. 2c): einmal (Lv 1634 etc., aber *unum* heisst es z. B. Ps 8936; 3 §244h), ebenso **אָחִי** Nm 104 Hi 3314 u. Jr 108 = ein für allemal (Cornill z. St.).

אָחִי, 1) *einheitliche* (Gn 111 Hi 3717); 2) *einige* (Gn 2744 [2920 < einzeln] Dn 1120).

אָחִי Gn 41218 Hi 811, „äg. *achu*, Riedgrad, Kalmus“ (Ebers, Äg. u. d. Bücher Mosis, 338).

†**אָחִי** 1 Ch 86 s. o. **אָחִי**.

אָחִי Sach 1114, Bruderschaft.

אָחִי (v. **אָחִי**) Hi 1317, Kunde.

†**אָחִי** 1 Ch 84 || **אָחִי** (s. u.) 7.

†**אָחִי** 1 Ch 42:2? Freund des Wassers. Nach Prätorius (ZDMG 03524) ist es deminutive *phuzail*-Form (??).

אָחִי, Pl. **אָחִי**, im, 1) Rückseite Ex 2612 etc. stets im Pl.; 2) Sg.: a) lokal, adv. Akk.: *nach hinten* = rückwärts (Jes 14 etc. = **אָחִי** Jr 724 Ps 1143 5) od. = westwärts (Hi 238) od. *hinten* (Hes 210 Ps 7866 1 Ch 1910); **אָחִי**, von *hinten* 2 S 109 Jes 911 (so richtig auch Toffteen 0833 geg. BDB); b) temporal: **אָחִי**, *künfthighin* Jes 4123 etc.; **אָחִי**, zuletzt Pv 2911.

אָחִי, c. etc. **אָחִי**, ausser **אָחִי** Nm 67; Pl. s. **אָחִי** Jos 213 Q (cf. ar. *ahawātun*) etc., **אָחִי** Hes 1652b (3 §258d), aber auch mit Übergehung des *j.*: **אָחִי** etc. Jos 213 K

Hos 22 Hes 1651, 1a) Schwester (2 S 131 etc.), b) auch Stiefschwester (Gn 2012 2 S 132 etc.); 2) synekdo. erweitert: a) Verwandte übthpt. (Gn 2460 Jr 228), b) Volksgenossin (Nm 2518); 3) metaph.: a) verwandte Völkerschaft od. Stadt (Jr 371. Hes 1646 2331) b) *Geliebte* (HL 471. 12), c) geistige Freundin (Pv 74), Genossin (Hi 1714).

אחז (ar. *ahada*, *sumsit*) etc.; Impf: a) **אחז**, **אחז**, b) **אחז** etc. nach **אחז**, z. B. auch **אחז** Ri 206 u. **אחז** 2 S 209; Imp. **אחז**, **אחז** Ru 315, **אחז**, **אחז**, aber **אחז**, etc., 1a) erfassen, mit Akk., wie in „Beben hat erfasst“ (Ex 1514), aber auch umgedreht, wie z. B. in „Östliche spüren Schauer“ (Hi 1820), u. so erklärt sich das Ptc. pass. **אחז** HL 38: gleichsam erfasst od. *behaftet* dh. versehen (mit dem Schwert), b) mit **ב**: *anfassen* (Ex 44 etc.) od. *eingreifen* in die Mauer etc. (1 K 66 Hes 416) u. *einfassen* (Est 16); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) halten, *festhalten* mit Akk. (Ps 776 etc.) od. mit **ב** (Gn 2526), b) *zuhalten* (Neh 73: **אחז** n. LXX u. Ps.). — Ni. **אחז**, aber auch mit Quieszierung des **אחז**; **אחז**, etc., 1) *erfasst w.* (Gn 2213 Qh 912); 2) meton. die Folge einschliessend: *sich festsetzen* (Gn 3410 4727 etc.). — Pi. **אחז** Hi 269, *festhaltend*, *schützend*. — Ho.: befestigt s. 2 Ch 918 || **אחז** 1 K 1019! **אחז** 2 K 161ff. etc., Kurzform v. **אחז**, denn **אחז** erscheint als *Jauhazi* in KB 220.

אחז Hi 239 s. u. **אחז** Qal!
אחז Ri 206: 1 Sg. Impf. Qal **אחז**.

אחז f., *Besitzung*, *Besitz* (Gn 178 etc.).

אחז Neh 1113 u. **אחז** „Jahve hat erfasst od. festgehalten“ 1 K 1240 etc. 2 K 824 etc.

אחז 1 Ch 46.

אחז (altes *ath.*: 2424) m. Gn 2626.

אחז Gn 3139 s. u. **אחז** Pi.!

אחז 1 Ch 515 734, Kurzform v. **אחז**.

אחז Gn 4621, als verderbt erwiesen von Gray 35.

אחז 2 S 2333 1 Ch 1135; Gray 83:

אחז „maternal uncle“ dh. Ersatz für den Onkel mütterlicher Seite.

אחז „(mein) Bruder ist Jahve“, nicht „Bruder von Jahve“ (Nöld., EB 3288, Z. 1: brother of Jahweh) 1 S 143 etc.

אחז (cf. **אחז**) Nm 3427.

אחז 2 S 631. etc. wohl mit BDB 26 als

אחז (cf. **אחז**) „brüderlich“ zu deuten. **אחז** uä. etc. s. o. **אחז**!

אחז 1 Ch 87 (cf. **אחז**).

אחז „(mein) Bruder dh. Gott (so auch Nöld., EB 3288) ist etc.“ 1 S 143 etc.

אחז „ein Bruder ist geboren“ (**אחז**; Nöld., EB 3288) 2 S 816 etc.

אחז 1 Ch 610 || **אחז** 20.

אחז „Bruder (dh. Gott) ist König“ 1 S 212 etc.

אחז od. **אחז** „Bruder (Gott) ist (Quell von) Geschenk“ (s. u. **אחז**) Nm 1322 etc.

אחז 1 S 1450 etc. s. u. **אחז**!

אחז 1 K 414 (theophor) s. u. **אחז**!

אחז weibl. n. pr. „Lieblichkeit ist mein Bruder“ (1 S 1450 etc.).

אחז „Bruder (Gott) stützte“ (cf. **אחז** mit Nöld., EB 3288).

אחז (theophor: cf. **אחז**) Nm 112 etc.

אחז (cf. **אחז**) „Bruder (Gott) erhob sich“ (zur Hilfe uä.) || K 2212 etc.

אחז (doch theophor) Nm 2638.

אחז „Bruder ist verunglückt“ Nm 115 etc.

אחז 1 Ch 710 „ein Morgenrot (Hoffnungsstrahl) ist (mein) Bruder“ (Gott; s. u. **אחז**; Nöld., EB 3288).

אחז 1 K 46 „Bruder eines Sängers“ < **אחז** (Gray 30) „Bruder (= Gott) ist eine Mauer“, wie in **אחז**.

אחז 2 S 1524: „mein Bruder ist Torheit“ (BDB) ist fraglich.

אחז s. u. **אחז** I Ni., Hi.!

אחז Ri 131: Ort in Ascher (s. u. **אחז**: fruchtbare Gegend; cf. „Sohn der Fettigkeit“ Jes 51).

אחז u. **אחז** (*ach + law* [s. u. **אחז**], *laj*, *lé*; 244) 2 K 53 Ps 1195, *ach wenn doch!* — N. pr. 1 Ch 231 etc., wozu Del., Proleg. 210 den bab. Namen *A-hu-lap-la* „o wenn ich doch endlich!“ vergleicht.

אַחֲלָמָה Ex 2819 || 3912 mit Milseibetonung zur Desavouierung des ה (2433!): äg. *ḥnmt*, Achat (?).

† **אַחֲסִיבִי** 2 S 2324: ich suche Zuflucht (חֹסֶה) bei (ב) Jahre.

אַחֵר, Impf. 1 Sg. **אַחֵר** st. **אַחֵר** Gn 325, nachleiben, zögern. — Pi. **אַחֵר**, Pl. **אַחֵרִי** Ri 528 (mit Zerdrückung des i durch die gehäuften Kehllaute), aber auch **אַחֵר** Gn 3419 mit Ersatzdehnung; **אַחֵר** etc.; **אַחֵרִי** Ps 4018 etc. (P.: 2537), 1) intens. Qal: zögern, säumen (auch Dt 710: ל „für“), daher auch zum Ausdruck von „lange“ dienend: Ps 1272, abs.: lange sitzen (Jes. 511); 2) kaus.: aufhalten, verschieben (Gn 2456 Ex 2228, mit ל u. Inf. Dt 2322 Qh 53). — Hi. **אַחֵר** (י st. א auch sonst geschr.: 1397f.) 2 S 205 Q., direkt-kaus.: Verzögerung eintreten lassen, ausbleiben (מִן compar.).

אַחֵר, Hinterraum, Hinterteil (2 S 223), Ende od. Ausgang (Ps 4914), sonst 1) Adv. als Akk. Sg.: hinten (im Hintergrunde: Gn 223; darnach: Ps 6826) u. nachher: Gn 185 etc.; — 2) Präp. ursp. als Akk. Pl. **אַחֵרִי**, wie noch immer vor Suff. (**אַחֵרִי** etc.), dann auch im Sg. **אַחֵר**: hinter (Gn 716 etc.) u. nach (928 151 etc.); **אַחֵרִי** od. ל **אַחֵרִי** Neh 47 u. **אַחֵר** (1 S 78 || מִן **אַחֵרִי** 1 Ch 177): α) hinter etwas weg, β) mit מִן 2aa: hinter (Ex 1419 etc.), nach hinten, nach; על-**אַחֵרִי** etc., hinter mich etc.; **אַחֵרִי** Hes 4115: hinter; — 3) Konj.: **אַחֵר** 8 mal, **אַחֵר** 1 mal, blosses **אַחֵרִי** 2 mal u. blosses **אַחֵר** 3 mal (alle Stt.: 3 § 387a), nachdem.

mass. **אַחֵר**, **אַחֵר**, hinter, nach.

אַחֵרִי etc. s. u. בִּן I, 411

אַחֵר, f. **אַחֵרִי**; **אַחֵרִי** (יִרְי) Hi 3110: 2434), **אַחֵר**, 1) anderer (Gn 425b etc.); 2) synek. spezialisiert: a) nächster (1721 etc. Ps 10913), b) fern stehend, fremd (299 etc. Ps 164). — N. pr. **Acher** 1 Ch 712 (Stil. 6132). Ob durch die Wahl dieses **אַחֵר** der Name Dan vermieden werden sollte (Bacher, ZWAT

18236f.), bleibt doch fraglich. Von Sebulon ist ja in 1 Ch 3—9 auch keine Genealogie gegeben.

אַחֵר Gn 325 s. o. **אַחֵר** Qal!

אַחֵרִי, 1) lokal: a) hinterer (Gn 332), was, bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang, auch b) westlich bedeuten musste (Hi 1820 etc.); 2) temporal: a) folgender, künftiger (Jes 823 etc.), b) synek. speziell: letzter (2 S 1912 etc. Hi 1925), daher das f. **אַחֵרִי** im neutrischen Sinne u. als Akk. gedacht: später (Dn 1129); **אַחֵרִי**, nachher, zuletzt (Dt 1310 etc.); **אַחֵרִי**, später (Qh 111), zuletzt (Nm 231).

† **אַחֵרִי** 1 Ch 81 st. **אַחֵרִי**, Nm 2638.

† **אַחֵרִי** 1 Ch 48 st. **אַחֵרִי**.

אַחֵרִי Pv 2823: ? (als dh. obgleich) ein Nachgehender, Aufdringlicher.

אַחֵרִי f. (Hi 87 hat יִשְׁפָּה sich dem יִרְיָה assimilirt: 3 § 350e), 1) lokal: a) hinterste Seite, was bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang der fernste Westen war (Ps 1399), b) hinterster Teil: Überbleibsel (Am 4291), daher auch Nachkommenschaft (Ps 10913 Dn 114), c) metaph.: geringster Teil, (Jr 5012); 2) temporal: a) nachfolgender bzw. (je nach dem Textzusammenhang) letzter Teil, wie haupts. in **אַחֵרִי** Gn 491 Nm 2414 Dt 430 3129, eschatologisch erst von Jes 22 an; b) meton. (Stil. 28): Ausgang, Endschiedsal, Schlusseffekt (Nm 2420 Ps 7317 etc. Pv 54 etc.).

אַחֵרִי Gn 923 etc., Adv. (Analogien: 3 § 332f): rückwärts uä.

אַחֲשֵׁרִי Est 312f. Esr 836, pers. *khša-trāpāvan*, des Gebiets Beschützer (Scheft. 38; BDB); *Satrapen*.

† **אַחֲשֵׁרִי**, erleichtert aus pers. *Khšajāršā-* 1) Dn 91; 2) Esr 46 Est 11f., deshalb, weil es also zwei *Achašwerōš* im AT gibt, hier mit einem Zusatz versehen, der bei *Ἀρταξέρσης* (LXX) unnötig wäre (geg. G. Jahn, das B. Est. etc.; vgl. LCBI. 051729f.).

† **אַחֲשֵׁרִי**, 1 Ch 46 cf. das folg. Wort!

אַחַשְׁתָּרִים Est 8 10 14, herrschaftliche, von
pers. *khšatṛa* abgeleitet (Scheft. 39).

אחת, P. אחת s. o. אחד!

mass. אחת, אחת od. אחת Gn 47 28 Ru 2 14.

אֲחִיךָ Jr 17¹⁸ s. u. חַתָּה Qal!

מִן uä. Hos 114 etc. s. u. מִן Hi.!

𐤁𐤏 (v. 𐤁𐤏𐤏; ar. 'atta, striduit), als Akk.

gedacht: in Leisigkeit, metaph.-psychol.:
in gedrückter Stimmung (1 K 2127); מַלְלָה,
מַלְלָה (־ normae) in *Sanftheit*, sanft, gelind
(Hi 15¹¹ Jes 86 2 S 185); מַלְלָה Gn 33¹⁴,
nach meiner Bequemlichkeit; Pl. מַלְלָה Jes
193, *Murmeler*, Totenbeschwörer (s. o. מַלְלָה).

דב m. Gn 50 10 etc., *Dornstrauch*.

לֵבָנִים, ὀρθόνη, feine Leinwand.

סָם (ar. *'aṣama*, verstopfen), verstopfen, verschliessen (Jes 33 15 etc.). — Hi. **סָם** (Beweis: 3 § 191f) Ps 58 5, direkt-kaus.: verschliessen.

אָטאַר (ar. 'átara, sepsit), פֿאַטאַר Ps 69 16,
verschliessen.

† אָסַר „Verschliessend, nicht erhörend“ (ist
Gott; cf. Jes 45 15) Esr 2 16 etc.; 242 etc.

אמר Ri 3¹⁵ 20¹⁶, *gehemmt*, näml. an der rechten Hand, dh. links fechtend!

st. *aj*, wo? (Gn 49 etc.); aber Pv 314 syntaktisch zu schwer (s. o. אֵי I). Als allgemeinstes Frageadverb dient es zur Umwandlung von demonstrativen Ausdrücken in interrogative (s. u. אֵי-אֵי etc.).

47) un-, wie in אִי-כבוד, Unehre; etc.

* II (v. ארה) st. 'iwj, Wehe (Qh 410 1016).

III „äg. 'iw'iw u. 'iw“ (264), Schakal
(Jes 1322 3414 Jr 5039).

IV st. 'awj v. ארד || ar. 'awāj „sich nach einem Ruheplatz zurückziehen“; ארד (Hes 26 18: 2434), c. ארד, m. Jes 20 6, f. 232 wegen Zusammenschau mit Tyrus, Gestade, Insel.

אֵי Pf. u. Ptc., befeinden; **אֵיִךְ** etc.; **אֵיִבְרִי**, meine Feindin (Mi 78 Mißel wegen Tonrückgang [2521]; in 10 nach Analogie davon).

איבה Gn 3¹⁵ etc., *Feindschaft*.

אֵי (v. אֵי) *m.*, Niederbeugung: *Not*, Katastrophe.

יָאֵן *f.*, ar. *jū'ju'un*, Habicht. — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 24) u. Israeliten (2 S 37 21 8 10 f.).

אִי, *wo?* אַיִכָּה, *wo (bist) du?* etc.

† אֶיִלֵּב „Angreifer“ (2148!).

† אֶזְרָא 1 K 1631f., phön. Prinzessin; Gestade (אֶזְרָא Jes 232a) ist Wohnung (Heimat) < nicht-Wohnung: nicht-einheimisch (bei uns); phön. בַּעַל אֶזְרָא „Baal erhob“ weibliches N. pr. (Bloch 21); nicht mit „Suffix י“ (Prätorius, ZDMG 03 532f.).

וְהַיֵּשֶׁבֶת „welcher?“ auch (gegen BDB) 1 S
9 18 Jes 66 1 b α Jr 6 16 Hi 38 19 ab 24 (3 6 385e),
u. wegen des urspr. lokalen Sinnes von וְהַיֵּשֶׁבֶת
heisst וְהַיֵּשֶׁבֶת auch „wo?“ (1 K 22 24 Jes 50 1
66 1 b β Hi 28 12 20 Est 7 5) u. וְהַיֵּשֶׁבֶת „wo-
her?“ Gn 16 8 Ri 13 6 1 S 25 11 30 13 2 S 13 13
Hi 22.

אֵל (2251f.), wie? Gn 269 etc.

1 S 421 143 „Unehre“ אִי(-)כְבוֹד

איִרְכָּה (s. o. אִיר u. פֶּה), wie? Dialektisches (aramaisierendes) אִירְכָּה „was?“ begegnet nur 2 K 613, wo die Punktation auf אִירְכָּה hinweisen wollte (missverstanden im Qerê אִירְכָּה), u. HL 17.

איִיבֶכֶה, Milzel (HL 53) od. Milra3 (Est 86;
2 253 517), wie?

אֵיל (v. אֵיל-אֵיל, stark, erster s.; ar. 'duwahu, erster), c. אֵיל (auch אֵל Hes 31¹¹ 40⁴⁸), אֵילִים, אֵילִי, m., 1) Widder (Gn 15⁹ 31³⁸ etc.); 2) metaph.: a) *Fürst* (Ex 15¹⁵ etc.), b) *Vorsprung* an Bauwerken (1 K 6³¹ etc. u. so auch z. B. in אֵילִי Hes 40²⁹ 33 u. אֵילִימָה 16).

אֵיל, mächtiger Baum, wie *Terebinthe*, Gn 146, אֵילִים Jes 129, אֵילִי 613, אֵילֵי־חֵם Hes 31 14 †.

אֵיל (syr. *'ijál*) Ps 885, Kraft.

אֵיל, im, m., Hirsch.

אֵילָה u. אֵילָהָ, c. ח' *óth*, f., *Hirschkuh* („Hindin“), wie z. B. in „Hindin, die gleichsam die Morgenröte ist“ (Gen. appos.: Ps 221).

† אֵילֵי(וֹ) 1) Gn 2634 362; 2) Ri 12 11f.

† אֵילֹנִי (Hirschgebiet, wilde Gegend), 1) Jos 1942 etc.: in Dan; 2) Ri 12 12: in Sebulon.

* **אֵילוֹת** Ps 220, Kraftquelle.

† אֵילוֹתָ 2 K 166 etc. = אֵילָה.

† אֵילֹתָ Jr 57 s. u. זֹאת!

† אֵילֵי Jr 4831 s. u. יֵלֵל!

† אֵילָהָ Mi 18 s. u. הֵלֶךְ!

* **אֵילָם** (= אֵילָם I; ass. *élamu*, Vorderseite, Front; Del., HWB 32) zeigt sich in אֵילָמִי Hes 40 16ff., *Vorhalle*.

† אֵילָם Ex 15 17 etc. (GRG 08 115).

† אֵילָתָּ Dt 28 etc., Hafenstadt an der nordöstl. Bucht des Roten Meeres.

אִים, f. אִמָּה, schrecklich.

אִימָה, alter Akk. אִימָתָה als poet. Nominativ (Ex 15 16), auch אִמָּה im u. *óth*, f., 1) Schrecken; 2) meton. (Stil. 22): a) *Schrecknis* (Ps 555 etc.), b) synek. speziell: Götze (Jr 5038).

† אִימָה s. o. אִימָה!

† אִימִים Gn 145 Dt 2 10f., Ureinwohner in Moab östl. v. Toten Meer.

אִי I (durch Nasal verstärktes אִי, wo?) zeigt sich in אִי־אֵן „woher?“ Gn 294 Ps 121 1 (Targ. אִי־אֵן; Peš: *aimékka*; nicht relativ!) etc. 2 245.

אִי II, c. אִי, Hinschwinden (cf. ar. *'ána*, Impf. i, defatigatus fuit), 1) Nichtexistenz. a) Dieses Wort war urspr. selbst das Sub-

jekt des betr. Satzes, wie in „u. Nichtexistenz von ihm (trat ein)“ Gn 524, wurde aber dann durch mehrere Stadien hindurch (3 § 3381-2) zum blossen Anzeichen der Nichtexistenz od. zur *negativen Kopula*: „ist nicht“. In vergangenheitlichem Kontext bekam das Wort auch selbst den perfektischen Sinn „existierte nicht“ uä. (Gn 25 etc. 3 § 140b). Das Subjekt stand eigentlich im Genetiv, wie sich noch in אִי־אֵן „non-existentia mei tanquam audientis“ (Jes 1 15) zeigt. — b) אִי, bei Nichtexistenz uä.: ohne; בְּאִי, beinahe (Ps 732; 3 § 175); אִי, weil nicht ist uä. (Jes 50 2 Hes 34 8 †) u. *sodass nicht ist* (Jes 59 etc. 3 § 406s) = ohne dass od. ohne; אִי aber die darin enthaltene Negationswucherung ist in אִי־אֵן „sodass nicht ist“ (Esr 9 14 etc.) vermieden. — 2) meton. (Stil. 23): das Subjekt des Nichtseins: Nichtexistierendes, Nichts (Jes 40 17 23 41 11f. Hag 2 3 Ps 39 6); אִי־אֵן Jes 41 24a: gleichsam ein „Unternichts“ (3 § 352z!). *mass.* אִי, אִי, es ist od. gibt nicht.

אִי 1 S 219 kann noch weiter verkürztes 'én sein (vgl. אִי־אֵן etc. 2483; vgl. Ps 135 17), kann aber auch auf אִי „ob wohl“ hindeuten.

אִי Hes 26 18 s. o. אִי IV!

אִי־אֵן Hos 7 12 meint אִי־אֵן 2356.

† אִי־אֵן Nachkomme Gileads (Nm 2630), wie אִי־אֵן 1 Ch 7 18 (Übergehung von b, wie solche von m etc. auftritt: 2465).

אִיפָה (äg. *'ip-t*) f., ca. 36 Liter.

אִיפָה, wo? (9 mal: Gn 37 16 etc.), aber Ri 8 18 modal gewendet, wie äth. *'ephó* etc. (2248): in welchem Zustande? Vulg.: *quales?*

LA אִיפָה s. u. אִיפָה!

אִישׁ (cf. ar. *'aša*, med. j, Gewalt ausüben; 238), Pl. אִישִׁים Jes 533 Ps 1414 Pv 84, sonst verbunden mit dem Pl. אִישִׁים etc., c. אִישִׁי etc., 1) Mann (Gn 223 etc.); 2) synek. a) spezialisiert: *vornehmer Mann* (Ps. 49 3a || אִישִׁי 3b; 8a) *energischer, tapferer Mann* (1 S 49 26 15 etc.), *Ehemann*

(Gn 36 etc. Hos 2918), b) generalisiert:
 α) Mensch (Nm 2319 etc.), β) Angehöriger
 eines Volkes uä. (אִישׁ יִשְׂרָאֵל etc., koll.),
 daher auch z. B. wie in אִישׁ דְּבָרִים Ex 410
 „Mann von Worten“ = beredt etc. (3 § 306n),
 γ) Mittel zur Angabe der Kategorie: אִישׁ
 נָבִיא „Prophet“ Ri 68 etc. (3 § 306o), vgl.
 „Reitersmann“, δ) mit אָחִיו „sein Bruder“
 od. רֵעֵהוּ „sein Freund“: *einander* (Gn 95:
 von den Menschen in ihrer Gemeinschaft
 [3 § 33:] 113 1311 1510 etc.), ε) *jemand* od.
man (Ex 1629 HL 87 1 S 99), daher im
 verneinten Satze: niemand (2 K 105),
 ζ) *jeder(mann)* Gn 105 405 etc.

אִישׁ Pv 1824 ist nicht = אָשׁ (s. u.). Der
 pass. Inf. verhindert es, u. der Parallelismus
 muss nicht mechanisch sein.

† אִישׁ-בִּשְׁתָּה ■ S 28 etc. (s. u. בִּשְׁתָּה 2), re-
 ligionsgeschichtlich verändert (Einkl. 76f.)
 aus אִשְׁבָּעַל (phön.; cf. אִשְׁבַּע).

† אִישֶׁהוּד „Glorreich“ 1 Ch 718.

אִישׁוֹ Dt 3210 Ps 178 Pv 72, Männchen:
Pupille; Pv 79 2020 K = אִישׁוֹנָא, Zeit
 (Dalman, WB 411b).

† אִישִׁי st. יָשִׁי 1 Ch 218 (2460).

† אִישׁ שְׂכָל „Einsichtsvoller“ Esr 818.

אִיתָן (st. *’ithjôn* [2471f.] v. אִתָּה) Hes 4015
Q, Eingang.

† אִיתִי 1 Ch 1131 || אִתִּי „Mit mir Jahve“ 2
 Ch 2329 (s. o. אִישִׁי).

† אִיתִיאל Neh 117 st. אִתִּיאל „Mit mir Gott“;
 denn cf. אִתִּי.

† אִיתִיאל Pv 301: verkanntes אֵל אִיתִיאל.

אִתָּם Ps 1914 s. u. תָּמַם!

† אִתָּמָר Ex 623 etc. 1 Ch 2411f., jüngster
 (vierter) Sohn v. Aaron; GTh u. BDB 16a:
 „Gestade oder Land v. Palmen“ (?).

אִתָּן (v. יָתָן), 1) beständig, ausdauernd
 אִתָּן Dt 214 Am. 524; daher אִתָּנִים
 1 K 82; Pv 1315b könnte Fragesatz s.),
 elastisch (Gn 4924: beharrte als; 3 § 338z);
 2) neutr. abstr.: a) *Beständigkeit* (Jr 4919
 5044 Ps 7415), b) als abstr. p. c.: *bleibender
 Bestand* (Ex 1427).

† אִתָּן „Beständig, näml. ist Gott od. Jahve“
 (Nöld., EB 3294), 1) ein Weiser aus dem
 Stamme Juda (1 K 511; s. o. אִתָּרְי); 2) ein
 leviangehöriger Musikmeister (1 Ch 629–32
 1516; = יִרְמְיָהוּ 1641f. 2511f. ■ Ch 512 3515),
 durch אִתָּרְי Ps 891 unrichtig mit Nr. 1
 zusammengebracht; 3) ein Leviangehöriger
 (1 Ch 627).

אֵן + כ, אֵן (2251), urspr.: so, daher 1) ge-
 wiss Gn 269 2914 4428 etc.; 2) *nur* 728
 Ps 4916 etc. (soeben, kaum: Gn 2730 Ri
 719); 3) in psychologisch ganz erklärlicher
 Weise: *nur aber*, doch (Gn 23 ■ etc. 3 § 372b).

אֵן Ex 915 s. u. נָכָה Hi.!

† אֵזְרָא, Stadt in Nordbabylonien u. dieses selbst
 (Bezold, Nin. etc. 27f.), aber nach Toffteen,
 Researches etc. 0826: „das südliche Bab.“

אָכַב (v. כּוּב), *lügenrisch* (sog. Lügenbach,
 der ausserhalb der Regenzeit vertrocknet:
 Jr. 1518 Mi 114).

† אָכַזְבִּי, 1) Jos 1544 Mi 114: in Juda; 2) Jos
 1929 Ri 121: in Ascher.

אָכַז (v. כּוּר; aram. Ethpe.: „grausam s.“;
 Dalman, WB 186), 1) hart, grausam (Hi
 3021 Kl 43); 2) metaph.: a) verderblich
 (Dt 3233), b) kühn (Hi 412).

אָכַזְרִי 1) hart; 2) metaph.: verderblich
 (Jes 139 Jr 3014 Pv 1711).

אָכַזְרִיּוֹת St. abs. Pv 274: Wildheit.

אָכַלָּה f. 1 K 198, Essen.

† אָכַלְשָׁ 1 S 2111 etc.: philist. König.

אָכַל etc.; יָאכַל P., יָאכַל etc.; אָכַל etc.,
 essen, fressen (abs.: Ps 189a), geniessen,
 schmecken (Dt 428). — Ni., gegessen w.
 (dürfen: Lv 1147). — Pi. entstellt in אָכַלְהוּ
 (s. u. אָסַף, חָלַק, רָצוּהוּ u. 2496, letzte Z.) Hi
 2026: *verzehrt* ihn. — Pu. אָכַלְהוּ Jes 120:
 vom Schwert *werdet ihr verzehrt w.* (3 § 332 v.)
 etc.; Ptc. אָכַלְתִּי Ex 23 (ohne m.: 2479): *ver-
 zehrt*. — Hi. z. B. אָכַלְתִּי אֶת־חֶמְדִּי Hos 114
 s. o.), jemdn. etwas essen lassen אָכַלְתִּי
 Hes 2133 s. u. כָּפַל Hi.]

אכל *m.*, Essen: Speise.

אכל Pv 301 s. u. כלה Qal!

אכלה, 1) *Essen* (Jr 129: Fressen); 2) meton. st. des Objekts (Stil. 20): Nahrung, Speise (Gn 129 etc.), Frass (Hes 295).

אכלה st. **אכל** v. כלה Pi.

אכן (כן + א), fürwahr; jedoch.

אכר Pv 1626, drücken (ass.; syr.)

***אכר** Hi 337, Druck (> *χελρ* 229!).

אכר (Ni. ככר), werde mich beugen.

אכר s. u. כרה II!

אכר, **אכר** *m.*, Ackersmann.

אכשה (v. כשה) Jos 111 1220 1925: in Ascher.

אכח Dt 921 s. u. כחח Qal!

אל (2237), 1) nicht als subjektiv verneinende Negation, wie *אין* u. *ne* (2 S 1316 s. o. אלו), die manchmal ein kontextgemässes Verb in sich schliesst; 2) *nicht-* (Pv 1228); 3) *nothing* (Hi 2425).

אל Hes 3111 4048 s. o. איל!

אל I, diese (Pl.) Gn 198 25 2631. Lv 1827 Dt 442 722 1911 1 Ch 208.

אל II, Stärke (v. אלה) in *אֵלֵינוּ* uä. (Gn 3129 Dt 2832 Mi 21 Pv 327 Neh 55). Da **אל** „Gott“ zu finden (Brockelmann, ZATW 0630), ist unbegründet.

אל III, c. **אל**, **אלי**, *im*, 1) Mächtiger (**אֵלִי** Hes 3221); 2) synekd. speziell: Gott (doch urspr.: Macht, von אלה, vgl. 21021; also im Grunde = **אל** II); **אֱלִים** „Götter“ doch auch Jes 575 (*αἰῶνες*).

אֵלֵינוּ „Gott geweiht“ Nm 324.

אֵלֵינוּ Pv 314 u. **אֵלֵינוּ** (1) „Gott angehörig“, wie z. B. לשמש „der Sonne angehörig“ auf palmyrenischen Inschriften (Nöld., Beiträge etc. 041041).

אל, selten: **אל** (von od. wie von אלי, אלה, hinreichen uä.), *im Annäherungsbereiche von*;

urspr. **אֵלִי** (Hi 322 etc.), daher nur scheinbar mit Pluralsuffixen: **אֵלִי** etc., **אֱלִיכם** etc., (**אֱלִימוֹ** Ps 25), 1) hin zu (Gn 19 etc.); 2) seltener auch auf die Frage „wo?“ antwortend: zu, nach, an; 3) übrigens oft für **אל** geschrieben.

אֱלֹהֵינוּ 1 K 418 doch Kurzform einer Zusammensetzung mit **אל** „Gott“ (Nöld., EB 3291).

אֱלִיבִישׁ (ar. *algibû*, das Festgewordene) Hes 1311. 13 3822, der Hagel.

אֱלִינִים 2 Ch 27 910f.: indisches *val-gu(m)*, rotes Sandelholz.

אֱלִידִי „Gott hat geliebt“ (Olsh. 619) od. „Gott liebt“ ist mindestens ebenso wahrscheinlich, wie ein (wegen des *ā*) arabisierendes „Gott ist ein Verwandter od. Onkel“ (Gray 61).

אֱלִידָה „Gott hat gerufen“ (ar. *da3āj*, vocavit) Gn 254, ein Midianiter.

אֱלִיה, diese (Pl.).

אֱלִיה *f.*, nom. unitatis (§ 411) von אֵיל, *Terebinthe*. — N. pr. *m.* in Edom (Gn 3641) u. Israel (1 K 168 etc.).

אֱלִיה (v. אלה I), *Eiche*.

אלה I, (st. אלי, אֱלִיָּה, Inf. a. אֱלִיה u. אֱלִיהוּ || פִּרְחָה Hos 104), bekräftigen, synekd. speziell: bekräftigen mit einem Fluche (Ri 172 Hos 104), daher: *fluchen* (Hos 42) od. sich verfluchen (1 K 831b; mit Übergehung von „und“; 3 §357e!). — Hi. אֱלִיָּה 1 S 1424 (*ja'l = jāl = jōl = jō'el*; 1578f. 2486), Inf. הִפְלִיחַ 1 K 831a || 2 Ch 622a, beschwören (sich verfluchen) lassen.

אֱלִיה, s. אֱלִיָּה etc., *óth, f.*, 1a) Verfluchung, auch meton. (Stil. 20): deren Objekt: Jr 2918 4218 4412, b) Selbstverwünschung, c) Fluch, personifiziert: Jes 246 Jr 2310 Sach 53; 2) meton. (Stil. 22): *Fluchformel* (Nm 521. 27; s. u. קִלְקָה 2b).

אלה II (|| ילל; syr. *ʿulā*, ululavit [Peš. Matth 1117 etc.]), אֱלִיָּה Jo 18, *wehklagen*.

אלהים s. u. אלהים!

אלר Hes 4029. 33 s. o. איל!

אלר (אם + לו 2333), syr. 'ellū, wenn (Qb 66 Est 74).

mass. אלו, 1) אלו, diese (Pl.); 2) אלו, wenn; 3) אלו (s. u. bibl.-aram.), siehe!

אלה (verdunkeltes 'elāh, v. אלה, ar. āliha, sich scheuen), 1) Gott (אלהים Hab 111 ist Ausnahme: 2278); im Pl.: Götter (Ex 1811 Dt 1017 etc.) u. Göttinnen (!1 K 115), aber haupts.: Gottheit, Gott, wie z. B. auch in אלהים „bei Gott“ (schwören: Gn 2123), אלה, אלה, אלה, 2) synek. erweitert: a) übernatürliches Wesen (1 S 2813), b) Richter (Ex 2271. 1 S 225) u. Herrscher (Ps 8216).

אלול Neh 615, bab. ulūlu (Del., HWB 73: sechster Monat), ca. September.

אלון, c. א (v. איל) Gn 126 etc., Terebinthe. — N. pr.: Gn 4614 Nm 2626.

אלון, im, Eiche (Gn 358 etc.), berühmt die „Eichen von Basan“: Jes 213 Hes 276 Sach 112. — N. pr. 1 Ch 487.

אלון, 1a) sehr gewöhnt (v. אלה), Genosse; b) synek. speziell: zahm, Rind (Jr 1119 Ps 14414); 2) denom. v. אלה 1b: Gauhhauptling (Gn 3615f. Ex 1515; Sach 97 125f.).

אלון Nm 3313f.: Station hinter Dophqa.

אלון „Gott hat belohnt“ 1 Ch 1212 etc.

אלה Ni., geronnen, metaph.-psychol. (Stil. 107): verderbt s. (Ps 143 || 534; Hi 1516; cf. ar. 'alāḥa, VIII. Stamm: confusum est).

אלה „Gott ist gnädig“ 2 S 2119 etc.

אל, alte Form v. אלו, zu.

אלי Gn 2439 st. אלו, vielleicht.

אלי (mein) Gott ist Vater (Nm 19 etc.; 161 etc.; 1 S 166 1713 etc.; 1 Ch 612 etc.).

אלי, mein Gott ist Gott (1 Ch 524 etc.).

אלי, Gott ist gekommen (1 Ch 254).

אלי Nm 3421: s. o. אלו!

אלי, Sohn Davids (2 S 516 1 Ch 38), später aus rel. Scheu gespr. st. אלו 1 Ch 147 (s. u. בעל!).

אליה f., ar. 'aljatun, Fettschwanz einer Schafsorte (Ex 2922 Lv 39 etc.).

אליה „mein Gott ist Jahve“ 1 K 171 etc. אליהו „mein Gott ist er“ (1 S 11 Hi 322 4ff.; 1 Ch 1220; 267; 2718).

אליהו (1 Ch 263 Esr 84) u. synkopiert: אליהו (1 Ch 323f. etc.) „zu Jahve (wenden sich) meine Augen“, einziger Name, bei welchem ein Gottesname in der Mitte steht (nach Gray 158), daher vielleicht nach bab. Muster gebildet (S. Daiches in OLZtg. 07279f.); vgl. aber unten אליהו!

אליהו Hes 4016 s. o. איל!

אליהו „Gott wird verbergen“ 2 S 2332.

אליהו 1 K 43: Gott (Geber der) Herbstfrucht.

אליל, im (vgl. ar. 'alā, defuit; א, nicht), 1a) mangelhaft (Sach 137), b) neutr. abstrakt: Mangelhaftigkeit (Hi 134); 2) synek. speziell: a) Idol (Jes 1010 etc.), b) meton. als Objekt st. dessen Behandlung: Götzendienst (Jr 1414). Herleitung von Enlil, dem Gott von Nippur (A. T. Clay, Am. JSL etc. 07277) ist also wenigstens nicht nötig.

אליל „Gott ist König“ Ru 12ff.

אליל Nm 114 etc.; 324.

אליל (auch ausser P.: 1 Ch 2317) „Gott ist (Quell der) Hilfe“ Gn 152 etc.

אליל Kurzform v. אליהו „zu Gott meine Augen“ (s. o. אליהו) 1 Ch 820.

אליל „(mein) Gott ist Verwandter“ (urspr.: Oheim; s. u. ים II!).

אליל (s. u. פו) Gn 364 etc.; Hi 211ff.

אליל (cf. פלל; Olsh. 619) 1 Ch 1135.

אליל (Imp. v. פלה) 1 Ch 1518 21.

אליל „Gott ist Rettung“ 2 S 516 etc.

אליל „Gott ist Fels“ (metaph.) Nm 15—1018.

אליל (צפן) Ex 622 Nm 330 etc.

אליל (s. u. קיא metaph.) 2 S 2325.

אליל 2 K 1818 etc.; 2334 etc. (608—597).

אלישבע (Ex 623) wahrsch. „mein Gott ist Eid dh. der absolut Getreue“, weil manche auch bei andern Grössen schwuren (Am

814 Zeph 15). Dunkel werdend, wurde der an שָׁבַע erinnernde Name mit Ruhetag u. Ruhe verknüpft u. dann אֲלִישָׁבַת (ἐλισαβεθ) auch mit τ geschrieben (ἐλισαβετ), wie שָׁבַת auch durch σάββατον ersetzt wurde.

† אֲלִישָׁה, Elis > Alasia (Cypern).

† אֲלִישִׁיעַ 2 S 515 || 1 Ch 145 „(mein) Gott ist Grossmut uā.“ (s. u. שִׁיעַ II).

† אֲלִישִׁיבַר (Hi. v. שִׁיבַר) 1 Ch 324 etc.

† אֲלִישָׁמַע (v. שָׁמַע) Nm 110 etc. ■ S 516 etc.

† אֲלִישָׁע (cf. אֲלִישָׁמַע) 1 K 1916—2 K 1320.

† אֲלִישָׁפַס „Gott hat gerichtet“ (2 Ch 231).

† אֲלִיתָהָה 1 Ch 2527 st. אֲלִיתָהָה 4 (Parallelen: 2481!).

† אֲלִיָּהּ Hi 1910 s. u. הָךְ Qal!

† אֲלִיָּהּ Hi 134 st. אֲלִיָּהּ!

† אֲלִיָּהּ, wehe! (mit לִי, mir) Hi 1015; Mi 71 mit Tonrückgang (2521).

אלם (cf. ar. *lamma*, collegit) Ni. נָאֵל etc.; נָאֵל etc., gebunden s. א. א.: *stumm* s., verstummen (Jes 537 etc.). — Pi. Gn 377: *binden* א. א.: Garben binden.

אלם Ps 561 582, Verstummen.

אלם Pl. אֵל, stumm.

אלם Hi 1710 st. אֵלם, aber.

אלמנים 1 K 1011f. = אֲנָחְרִים!

אלמה, *im, oth, f.*, Bündel א. א.: *Garbe*. אֵלְמִי etc. vgl. אֵלְמִי!

† אֲלִמֹדֶד Gn 1026 (mit ar. Artikel) < Ἐλμωδὰδ „Gott ist Modad“ (vgl. den südar. Namen *Mūdadi* bei Hommel, Altisr. Überlieferung etc. 75 112).

† אֲלִמֹדֶד Jos 1926, Stadt in Ascher; GTh, BDB: ? st. אֲלִמֹד „Königseiche“; LXX: Ἐλευμάλεια passt nicht als Stadtname; ein ungelöstes Problem (Gray 117); fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3286.

אלמן (v. אלם), verwitwet, synek. verallgemeinert: verlassen (Jr 515); *f., oth*, c. אֲלִמָּה, *Witwe*, wohl urspr. „die schweigende Frau“ (Frazer, V Int. RK 09255), weil der Witwe, um den Totengeist des Mannes zu beruhigen, bei vielen Völkern

eine Zeit des Schweigens auferlegt sei; Jes 1322 st. אֲרָמִי cf. אֲרָמִי u. 2459.

אלמן Jes 479, Isoliertheit.

* אֲלִמְנוֹת, c. etc., *Witwenschaft* (Gn 3814 19); metaph.: *Verbannung* (Jes 544).

אלמני (v. אלם) 1 S 213 2 K 68 Ru 41, verschwiegener: ein gewisser, jemand.

† אֲלִיָּהּ (s. o. אֲלִיָּהּ), Jos 1943 1 K 49: in Dan.

† אֲלִיָּהּ (s. u. אֲלִיָּהּ) 1 Ch 1146.

† אֲלִיָּהּ 2 K 2481.

† אֲלִיָּהּ Gn 1419, transponiert aus *Larsa(m)*, altbab. Stadt, etwas nördl. vom untersten Euphrat (jetzt *Senkereh*).

† אֲלִיָּהּ (cf. עֵדָה Hi.) 1 Ch 721.

† אֲלִיָּהּ (cf. עֵדָה II) 1 Ch 720.

† אֲלִיָּהּ 1 Ch 125, wohl diminutive *qutail*-Form (Prätorius, ZDMG 03524) st. אֲלִיָּהּ „Gott (ist) meine Stärke“.

† אֲלִיָּהּ „Gott hat geholfen“, dritter Sohn von Aaron (Ex 623 etc. 1 Ch 2411f.).

† אֲלִיָּהּ mit dem ar. Artikel: Nm 323 87 Jes 154 169 Jr 4834; jetzt *el-ʿAl* (G. Jahn, Dan. 04133) ca. 1/2 St. nördl. v. Hesbon.

† אֲלִיָּהּ „Gott hats getan“ Jr 293 etc.

אלף, אֵלְפִי Pv 2225, verbunden s., sich gewöhnen an (m. Akk.). — Pi. z. B. מְלִיץ (st. מִלֵּץ: 2480) Hi 3511, lehren (2 Akk.). — Hi. Ps 14413, denominiert v. אֵלְפִי: Tausend hervorbringen.

אלף, אֵלְפִים etc., אֲלָפִים etc., *m.*, Bund: 1a) Tausend, b) synek. speziell: *Geschlecht*, Gau (1 S 2323 Mi 51); 2) abstr. p. c.: an den Menschen gewöhntes, zahmes Tier א. א. (*m.*): *Rind* (Dt 713 284 18 51 Jes 3024 Ps 88 Pv 144). — N. pr. Jos 1828: in Benj.

† אֲלִיָּהּ P. 1 Ch 145 || אֲלִיָּהּ

† אֲלִיָּהּ 1 Ch 811f. 18 = אֲלִיָּהּ

אלץ (|| ארץ) Pi. Ri 1616, jmdn. in die Enge treiben.

† אֲלִיָּהּ Ex 622 Lv 104 || אֲלִיָּהּ

אלקום Pv 3031, ar. *alqamu*, der Heerbann.

אָמַלְלָה Ps 63 Ptc. ohne *m* (2479), mit *ā* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l* (2501): ermattet.

אָמַלְלָה Neh 334, welk, matt.

אָמַלְלָה Jos 1526: im südl. Juda.

אָמַלְלָה etc., stützend, Wärter, Erzieher, Vormund; *f.*: *Türpfoste* (2 K 1816); Ptc. pass.: getragen, gewartet (Kl 45; s. o. bei **אָמַלְלָה** Nr. 3). — **אָמַלְלָה** etc., 1) gewartet w. (Jes 604: **אָמַלְלָה** P.; 2462); 2) metaph.-psychol.: beglaubigt s. od. w. — **אָמַלְלָה** etc., 1) Festigkeit beweisen: Stand halten (Hi 3924); 2) metaph.-psychol.: a) *vertrauen*, glauben (mit *ל* od. *ב*), b) *trans.*: betrauen, ermächtigen (Ri 1120; 3 414h).

אָמַלְלָה Jes 251, Wahrheit (acc. modi).

אָמַלְלָה, zuverlässig, 1) als adverbialer Akk.: *wahrlich*, gewiss (Nm 533 etc.); 2) neutrisch-abstrakt (3 242f): Wahrhaftigkeit (Jes 6516).

אָמַלְלָה < **אָמַלְלָה** uā. (288) HL 72, Meister.

אָמַלְלָה (st. 'א 2494) Dt 3220, Treue.

אָמַלְלָה, 1) = ar. 'amānātun „Bündnis“ (Neh 101); 2) meton. (Stil. 20): Festsetzung st. ihres Objekts: Festgesetztes (= Lohn) 1123.

אָמַלְלָה, 1) Teil des Antilibanus (HL 48); 2) ein dort entspringender Fluss: **אָמַלְלָה** K 512 (K^othjb: *Abāna*; Wechsel von *m* und *b*: 2459): ? jetzt der Kanal *Bānids* in Damaskus. In Exp. T. 01/2219 wird für den *Barada* plädiert.

אָמַלְלָה, 1) Wartung, *Pflege*, Erziehung (Est 220); 2) intr. u. psychol.: *Wahrheit*, als Akk.: in Wahrheit (Gn 2012 Jos 720).

אָמַלְלָה 2 K 1216 s. o. **אָמַלְלָה**!

אָמַלְלָה „Zuverlässig, Getreu“ (v. **אָמַלְלָה**) 2 S 32 131ff; etc.

אָמַלְלָה (אָמַלְלָה), fürwahr, wirklich.

אָמַלְלָה 1 Ch 31 = **אָמַלְלָה**.

אָמַלְלָה etc.; Imp. **אָמַלְלָה** etc., fest, stark (Gn 2528 etc.), schneidig (Jos 16 etc.)

sein. — Pi., 1a) fest s. lassen od. machen (Am 214 etc. Pv 828), b) mutig (Dt 328 etc.) od. negativ gewendet: trotzig machen (280 157 2 Ch 3613), c) instand setzen (2 Ch 2413); 2) synek. speziell: heranwachsen lassen (Jes 4414 Ps 8016 18). — Hithpa., sich rasch (1 K 1218 || 2 Ch 1018) od. entschlossen (Ru 118 2 Ch 137) zeigen. — Hi. **אָמַלְלָה** (nicht Impf. Qal [Barth]: cf. 3 191e!) Ps 2714 3125, direkt-kaus.: Stärke beweisen.

אָמַלְלָה Hi 179, Stärke.

אָמַלְלָה (qatul!), **אָמַלְלָה**, kräftig.

אָמַלְלָה Jes 282 s. o. **אָמַלְלָה**!

אָמַלְלָה Sach 125, Stärke.

אָמַלְלָה 1 Ch 631; Neh 1112; = **אָמַלְלָה** „Jahve ist energisch“, 1) König von Juda (2 K 1222 1312 1411f); 2) Oberpriester in Bethel (Am 710f); etc.

mass. **אָמַלְלָה**, **אָמַלְלָה**, Mitte.

אָמַר I, z. B. **אָמַר** Hi 2822 bei Athnāch (2535); **אָמַר** etc., P. **אָמַר**, **אָמַר**, **אָמַר**, aber Hi 32ff. als Milbel **אָמַר** **אָמַר** **אָמַר** gespr., **אָמַר**, **אָמַר**, **אָמַר** etc.; Inf. c. **אָמַר**, **אָמַר** (*a* in grösserer Tonferne: 2527f.) Pv 257, aber Hes 258 nur als LA, **אָמַר** u. **אָמַר**, aber wegen Gebräuchlichkeit: **אָמַר** 2480, 1a) sagen, sprechen (selten mit Akk.: besprechen, sprechen von, Ps 4011 [13920: gegen; aber Suffix, cf. 3 322] Hi 2229a Neh 619, cf. **אָמַר** etc. 3 211b-1), b) synek. speziell: *befehlen*, anweisen (ar. *āmara*, iussit) **אָמַר** S 118 1611 1 K 1118 Ps 10531. 84 10634 Hi 97 Est 117 etc. Neh 139 1 Ch 2117 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = *denken* (Gn 4428 Ri 152 1 S 204 Ps 45 Kl 324). — Ni. z. B. **אָמַר**, **אָמַר** Gn 109 etc., 1) gesagt w.; 2) synek. speziell.: als Name zugerufen w. (Jes 48 1918 325 616 624 Hos 21). — Hi., jmdn. sagen lassen (Dt 2617f., u. zwar in 17 mit brachylogischer Doppelverwendung des **אָמַר**, sodass es zweitens heisst „u. dass es dir gebühre“).

אָמַר II (s. o. bei אָמַר!) Hithpa. יִתְאַמְּרִי Ps 94 4, sich (stolz) erheben.

אָמַר uā.: 1. Sg. Impf. v. אָמַר!

אָמַר poet.-rhet., Wort, Spruch.

אָמַר, s. אָמַר; אָמַרִים, אָמַר etc., m., poet.-rhet. (ausser Jos 24 27), *Wort, Spruch*. In Gn 49 21 kann אָמַר „Zweige“ (LXX) gelesen werden, wenn vorher אֵילָה „Terebinthe“ gesprochen worden ist. Das phön. אָמַר „Schaf“ (Bloch 13) od. aram. אָמַר „Lamm“ hier zu finden (Hommel, Exp. T. 1900 46), ist wenig sinnvoll.

† **אָמַר**, 1) Jr 20 1 etc.; 2) Ort: Esr 2 59 ||

Neh 7 61. Auch als Ortsbezeichnung kann es „Lamm“ (s. u. bibl.-aram. אָמַר) bedeuten, denn vgl. den bekannten Ortsnamen Kojundschik (türkisch: „Lämmchen“; weil der Ort gleich einem solchen auf grünen Flächen liegt).

* **אָמַרְהָ**, s. אָמַר KI 2 17, אָמַרְתָּ, s. אָמַר f., poet.-rhet., *Rede* (Gn 42 3 etc.), als Kollektivum mit dem Pl. konstruiert (3 § 346 c) Ps 119 103.

† **אָמַרִי** (s. o. אָמַר II), ass. *Amurri*, im Libanon, aber auch südlicher haupts. in Gebirgs-gegenden (GRG 08 155 f.).

† **אָמַרְיָה** 1 Ch 9 4 etc., Kurzform v. אָמַרְיָהוּ Zeph 1 1 etc.; s. o. אָמַרִי!

† **אָמַרְפֶּלִי** Gn 14 1 = *Ammurabi* od. -pi, od. -bi-ilu (Clay, Light etc. 07 129), bab. Herrscher um 2100 v. Chr.

אָמֶשׁ (v. מֶשֶׁה; äth. *mesét*, Abend[dämmerung]), im Akk.: 1) in der (nächstliegenden dh.) gestrigen Nacht, gestern abend (Gn 19 34 etc.); 2) meton. als Zeit für deren Inhalt: in *Düsterkeit* (Hi 30 3).

אָמֶת (st. 'amint, 'amitt), s. אָמַת etc., f., Zuverlässigkeit, Treue, Wahrheit (Ps 152 etc.) — Ist es für אָמֶת „Worte“ nach bab. *amātu* gelesen worden in 2 Ch 32 1 Ps 25 5 26 3 43 3 86 11 (Perles 1 f.)? Nein. *mass.* אָמֶת, gelesen: אָמֶת, die Anfangskonsonanten der Buchtitel אָמֶת, אָמֶת (Pv),

יִתְחַלְּלִים (Ps), der drei Bücher mit „accentuatio poetica.“

c. **אָמַתְחַת**, s. יִתְחַת, *óth*, Sack.

† **אָמַתִּי** „Treu“ 2 K 14 25 Jon 11.

אָ (kontrahiertes אָ I) 1 S 10 14 2 K 5 25 K Hi 82, wo, wohin?

† **אָ** Gn 41 45 s. o. אָוִן II, 1!

אָנָּה (אָנָּה + אָנָּה), meist Milra³, ach doch bitte, *doch freundlichst*.

אָנָּה (vor Gutt. אָנָּה) wohin, wo? אָנָּה וְאָנָּה (! è-ā: 2488) od. umgedreht: wohin auch immer.

אָנָּה s. o. אָנָּה!

אָנָּה I Jes 32 6 198, *stöhnen*.

אָנָּה II (ar. 'anā[j], *appropinquavit tempore suo*) Pi.: *treffen lassen* (Ex 21 13); Pu.: *zustossen* (Ps 91 10 Pv 12 21); Hithpa.: *sich reiben an* (ב) 2 K 57.

אָנָּה Jr 42 6 K, *nhbr.*, *wir*.

אָנוּשׁ, f. אָנוּשׁ, mit Schwäche behaftet (cf. ar. *ʾanūṣa*, *molle fuit*; ass. *enēšu*, *schwach* s.; Del., HWB 105): 1) *unheilbar*; 2) *meton.* die Wirkung vertretend: *unheilvoll* (Hi 34 16 Jr 17 16 9).

אָנוּשׁ, (ar. *ʾanīṣa*, *familiarem esse*), *Mensch*; poet.-rhet., ausser 2 Ch 14 10 (2 142). — N. pr. Gn 42 6 56.

אָנָּה Ni. אָנָּה, אָנָּה etc., *seufzen*; בִּין „vor, wegen“ (Ex 2 23), אָל „über“ (Hes 9 4 21 12).

אָנָּה, s. אָנָּה etc., *óth*, f., *Seufzer*.

אָנָּה Jes 51 19 < παρακαλέσει (2478).

אָנָּה (Ps 100 3 i. P.), *wir*.

† **אָנָּה** (cf. נָחַר) Jos 19 19: in Naphtali.

אָנִי, i. P. אָנִי bes. später: *ich*.

אָנִי (ass. *unātu*, *Gerät*), m. u. f. 1 K 9 26 f. 10 11 22, *Schiffsflotte*.

אָנִי Dt 26 14 s. o. אָנִי 1 c!

אָנִיָּה (v. אנה I) *f.*, Stöhnen.

אָנִיָּה, *oth*, *f.*, nom. unitatis v. אָנִי, *Schiff* (Ri 5 17 1 K 22 49 Jes 2 16 23 1 etc.)

אָנִיָּהּ „Ich bin Oheim“ (עם II) dh. ein Ersatz für den Vatersbruder (1 Ch 7 19).

אָנָּה (syr. 'enák), 1) Blei; 2) synekd. speziell: *Senkblei*, Bleilot (Am 7 7b 8 ab; שים, anlegen; metaph.: nach der strickten Norm verfahren); st. Adj. „lotgerecht“ (Am 7 7a).

אָנִיָּה, i. P. (ausser Hi 33 9) אָנִי, *ich*.

אָנִיָּה אָנִיָּהּ, 'יהאִיָּהּ Nm 11 1 Kl 3 39, vor sich hin stöhnen uä.

אָנִיָּה, 'א Est 1 8, drängen: „hindern“ (P. Haupt 08 z. St.) > zwingen.

אָנִיָּה, *אָנִיָּה (ar. ānīpha gemuit etc.) etc.; אָנִיָּה, schnauben: zürnen (ב, auf jmdn.); Hithpa.: dass. (2 K 17 18 etc.).

אָנִיָּה *f.*, ass. „anpatu, ein Vogel“ (Del., HWB 104); LXX: χαρδριός, gelblicher Vogel, der Regenpfeifer.

אָנִיָּה אָנִיָּה etc., wimmern; Ni.: dass.

אָנִיָּה I, c. אָנִיָּה *f.*, Wimmern.

אָנִיָּה II Lv 11 30, LXX: μυγάλη, Spitzmaus.

אָנִיָּה I (ass. enēšu, schwach s.; Del., HWB 105) Ni. אָנִיָּה (P.: 2539), todesmatt w.

אָנִיָּה II (ar. 'anīsa, familiarem esse), wenn nicht in אָנִיָּה (s. o.), so doch in אָנִיָּה, c. אָנִיָּה, Männer.

אָנִיָּה „(Gott) hat betrübt“ (א bei n. pr.: 2347; vom hbr. אָנִיָּה in אָנִיָּה > „hat geheilt“ (cf. syr. אָנִיָּה, sanavit; Nöld., EB 3291) 1 K 15 18 u.; 1 Ch 9 16.

אָנִיָּה 2 K 42, Giessgerät, Krug (v. אָנִיָּה I) > 1 Sg. Impf. (Ges.-B.).

אָנִיָּה (v. אָנִיָּה; ar āḥija, tristis fuit) *m.*, Schaden Gn 42 4 38 44 29 Ex 21 22 1.

אָסִיר (v. אָסִיר; st. 'א 2494) *m.*, 1) Fesselung in 'אָסִיר, Gefängnis (Jr 37 15); 2) meton. st. Vermittlung (Stil. 22): Fessel (Pl. im, 'א od. 'א) Ri 15 14 Qh 7 26.

אָסִיר, Einsammeln (אָסִיר) x. ā.: Obsternte. אָסִיר 1 K 12 11 etc. s. u. אָסִיר Hi.!

אָסִיר Jr 8 13 s. u. אָסִיר Hi.!

אָסִיר (v. אָסִיר), im, c. 'א, Gefangener.

אָסִיר *m.*, ein hart Gebundener; — N. pr.: Ex 6 24 1 Ch 6 7; 8 22.

אָסִיר *m.*, Dt 28 8 Pv 3 10, Scheuer.

אָסִיר (cf. syr. 'esan, sammeln) *m.* Esr 2 50.

אָסִיר Gn 41 45 50 46 20, äg. ns-nt, angehörig der (Göttin) Neith (Brugsch, Gesch. Äg. 248).

אָסִיר etc.; אָסִיר etc. u. *אָסִיר (§ 69 1), nämlich אָסִיר Ps 104 29 b, אָסִיר Mi 4 6, sogar אָסִיר 1 S 15 6 2 Ch 34 18 (mit Metheg wegen Vermengung dieser Formen mit denen vom Hi. אָסִיר; אָסִיר ■ S 6 1; אָסִיר (אָסִיר), אָסִיר, etc., 1) leicht sprechbar: 2466), aber אָסִיר, etc., 1) zusammenraffen, versammeln; 2) meton. -antiphrastisch (Stil. 34): wegraffen (Jo 2 10 4 15). — Ni.: reflexiv u. passiv. — Pi. intensiv, u. das Ptc. אָסִיר (Jes 62 9: die es einsammeln) wurde auch m'ēš'phāw ('אָ 2496 f.) gesprochen. — Pu.: eingesammelt w. (auch Jes 33 4). — Hithpa.: sich versammeln (Dt 33 5).

אָסִיר st. אָסִיר 1 Ch 6 24 etc. Ps 50 1 etc.

אָסִיר Zeph 1 2 f. s. u. אָסִיר Hi.!

אָסִיר Ex 23 16 s. o. אָסִיר!

אָסִיר, אָסִיר (אָסִיר) *m.*, Einsammlung.

אָסִיר Dt 18 16 etc. s. u. אָסִיר Hi.!

אָסִיר etc. Gn 8 21 etc. s. u. אָסִיר Hi.!

mass. אָסִיר Hes 17 16 25 40 44 Hos 6 1 etc., Athnach (u.) Soph Pasūq.

אָסִיר Jes 24 22, Verhaften (3 § 329 o).

אָסִיר, oth u. im, 1) Qh 12 11: Versammlung; 2) meton. (Stil. 31 f.) Neh 12 25 1 Ch 26 17: Vorratskammer.

אָפּפּה Nm 114, Sammelsurium.

אָפּפּה Est 97, pers. *aspadāta* „ab equo (sacro, divino) datus“ (GTh). Scheft. 39 u. Nöld., EB 3277 geben nichts neues. **אָפּ**, 1. Sg. Impf. סָכַךְ, aufsteigen.

אָסר (ar. *āsara*, constrinxit); 'אָ u. 'אָ etc. (§ 63), 1) binden, fesseln (Hi 3613); 2) synek. speziell: a) anspannen (1 S 6710 [abs.: 1 K 1844] Jr 64), b) bespannen (Gn 4629 Ex 146 2 K 921), c) anzetteln (Krieg: 1 K 2014 2 Ch 133). — Ni. gefesselt w. (Gn 4216 etc.). — Pu. (Qal pass.: 2384) Jes 223, gefangen genommen w. (ohne Gebrauch des Bogens: 3 § 402 b).

אָסר u. **אָסר** (2141!), c. = (Nm 3013; LA: פ), Pl. s. 'אָסר (308 etc. (3 § 258 c), Bindung, *Verbot*: Selbstverzicht, Enthaltungsgelübde (Nm 303ff.; **אָסר** וגו', auf sich nehmen).

אָסר-מלך, ass. König (681—68 v. Chr.) 2 K 1937 || Jes 3738; Esr 42.

אָסר Hos 1010b s. u. **יסר**!

אָסר Est 27ff. nach Scheft. 39 wegen des *ē* nicht = neupers. *stāreh* „Stern“, sondern = *stri* „junge Frau, Weib“; jedenfalls schon wegen des ס nicht = Ištar (s. u. עֶשְׂתָּרֶת: Scheft. 17).

אָסר Hi 353 s. u. **יעל** Hi.!

אָה I, 1) urspr.: da, ebenfalls (2330f.!) 1 S 1430 233 2 S 411 2 K 513 etc.; 2) auch, und (Gn 1813: ist es auch [wirklich] etc.); 3) in negativem Gedankenzusammenhang: *gleichwohl* (allerdings) od. nichtsdestoweniger: Ps 4410 583 6817 Hi 143; obwohl (194). — **אָה** קי s. u. hinter **קי**!

אָה II (v. אָה, m., 1) Nase; 2) meton. (Stil. 26f.): *Zorn* (Gn 302 etc.); Du. **אָה** etc., 1a) Nasenflügel: Nase (Gn 27 etc.), b) synek. als Teil fürs Ganze: *Antlitz*, im Akk.: mit dem Antlitz (Gn 191 etc.), **אָה** 1 S 2523f.: für das Antlitz jmds. (andern!) = *vor* jmdm.; 2) meton. (Stil. 26f.): *Zorn* (Ex 158; hinter **אָה**, lang, nachgiebig betreffs: 346 etc.: 1 S 15: „in

Zorn“ cf. 3 § 332r 392d; Pv 1417 3033 Dn 1120).

אָפּה, werde sie weghauchen (פָּאָה).

אָפּר, **אָפּר**, (überziehen), umbinden.

אָפּר, „Deckung“ ist Gott (?) Nm 3423.

אָפּר, 1) Überzug (Jes 3022); 2) Ex 288 || 395: (zu seiner) Umbindung od. Anlegung.

אָפּר, **אָפּר** Dn 1145, pers. *apadana* „Palast“ (Scheft. 79), Burg.

אָפּה, **אָפּה**; **אָפּר** etc., *backen*. — Ni. **אָפּה** Lv 610 etc., gebacken w.

אָפּה (LA: **אָפּה** wegen **אָפּה**) Gn 2733 etc., ah hier, nun hier: lebhaft betonendes *nun, denn, ja*.

אָפּר m., Überwurf, Umwurf, „Schulterkleid“ (mit Behältnis für die heil. Loose). Diese Bedeutung wird auch für Ri 826f. etc. als die richtige erwiesen werden können. Vgl. vor der Hand Sellin, das israel. Ephod (in den Oriental. Studien zu Ehren Nöldekes 1906).

אָפּר (? v. פֹּר cf. פֹּר) 1 S 91.

אָפּר, f. Pl. Ex 932, spätzeitig (? gegen den Jahresabend **אָפּר** reifend).

אָפּר, „Grossnase“ 1 Ch 230f.

אָפּיק, c. 'אָ, *im, m.*, bewältigend (ar. *āphāqā*, superavit), 1) *Gewalthaber* (Hi 1221); 2) synek. verallgemeinert: zusammenhaltend: Rinne, *Flussbett*.

אָפּיק Ri 131 s. u. **אָפּ** 1)!

אָפּל Am 520, *dunkel*; f. **אָפּל** (*ēl*), *öth* (Jes 599; Steigerungspl.: 3 § 259 c), Dunkelheit, 'אָ **אָפּל** Ex 1022: Superlativ (3 § 309 k).

אָפּל m., 1) Dunkel (Jes 2918 etc.: „nach dem Entweichen etc.“; 3 § 401 f); 2) metaph. (Stil. 95); a) Verborgenheit (Ps 112), b) Unglück (Hi 2317 3026).

אָפּל, „Entscheider“ (v. פָּל) 1 Ch 237.

אָפּה (v. פָּה), **אָפּה** Pv 2511, seine (geeignete) Wende: Zeitpunkt (3 § 257 a1).

אָפּ Gn 47 15 etc., aufhören, verschwinden.

אָפּס, **אָפּס**, *im*, 1a) Aufhören, Ende (Dt 33 17 Ps 28 etc.: die Endpunkte der Erde), b) meton. (Stil. 31): Beendetes: *Null*, Nichts: Jes 34 12 40 17 41 12 29 (**אָפּס**) „für [ב] pretii] nichts: ohne Grund); 2a) Nicht-mehrvorhandensein: *es gibt nicht mehr* (Jes 58 etc.); **אָפּס** Zeph 2 15 Jes 47 8 10: und nicht gibts meinesgleichen (begründet in 3 § 325 h); b) = es ist nicht (Jes 54 15); c) **אָפּס**, bei Nichtvorhandensein = ohne (Pv 14 28 26 20 etc.); d) als Akk. gedacht: mit Aufhören = ausschliesslich (Nm 22 35), nur (23 13); e) **אָפּס**, nur dass (Nm 13 28 etc. 3 § 392 c) od. (2 S 12 14) „nur weil“.

אָפּס 1 S 17 1 (cf. 1 Ch 11 13!): in Juda.

אָפּס (v. **אָפּס**) Du. Hes 47 3, Extremitäten-paar *u.ä.*: *Knöchel*.

אָפּס Jes 41 24, nachlässige Verschreibung od. sinnvolle Änderung (235) v. **אָפּס**.

אָפּער (v. **פּער**), Faucher: Otter.

אָפּה (ass. *apāpu* „viell. einschliessen“; Del., HWB 114), 1) umringen (Jon 26 2 S 225); 2) synek. speziell: a) *überholen* Ps 185 116 a), b) mit **על**: *überwältigen* (Ps 40 13).

אָפּה (ar. *āphaga*, superavit) Hithpa. **אָפּה** etc. (*aq*: 2503), 1) sich ermannen (1 S 13 12); 2) negativ: sich bezwingen (Gn 43 31 etc.).

אָפּה, 1) in Ascher (Jos 13 4 19 30; Ri 1 31: **אָפּה**); 2) Jos 12 18 gemäss dem Gange der dortigen Aufzählung südlicher gelegen, u. zwar wahrsch. aus **אָפּה** geworden (3 § 280 1); 3) 1 S 41 zwischen Philistäa u. Silo; 4) 1 K 20 16 30 2 K 13 17 wahrsch. in der Ebene Jizreel (Sanda, MVaG 02731).

אָפּה Jos 15 53: in Juda.

אָפּה (? *m.*), 1) Asche (Nm 19 9 etc.); 2) metaph.: *Flüchtiges*, *Haltloses* (Jes 44 20 Hi 13 12) u. dies meton. (Stil. 20) für das Produkt: Mensch (Gn 18 27).

אָפּה (ר) 1 K 20 38 41, die (!) *Augenbinde* (? des Sehers; vgl. **אָפּה** Nm 24 3 15).

אָפּה 1. Sg. Impf. Hi. **פּרה**.

* **אָפּרה**, *im*, *m.*, Vogel-Junges.

אָפּריון HL 39 = ind. *parjānka* „Ruhebett“ (*parjāna* „Sattel“) > *φαστόν*, Tragsessel.

אָפּריון (v. **פּרה** cf. Gn 41 52; Doppelfrucht cf. Dt 21 17: doppeltes Erbteil; daher seine Erstgeburtstellung), 1a) Sohn Josephs (Gn 48 20 etc.), b) meton.: dessen Stamm (Jos 16 5–10 etc.); c) synek. als Hauptteil fürs Ganze: das Reich Israel (Hos 4 17 etc.); 2) Stadt (2 S 13 23).

אָפּריון, meist in der alten Akk.-Form: *Ephrātha*, 1) Fruchtgegend (v. **פּרה**), in der Bēthlēchem „Brothausen“ lag (Mi 5 1 cf. Gn 35 16 19), 2) dann Bezeichnung für Bēthlēchem (Gn 48 7 Ru 4 11 1 Ch 2 24), 3) dann mit dem ähnlichen *Ephrājim* zusammengeschaute (cf. 1 S 10 2 ff. Jr 31 15).

אָפּריון, Ephrathit: 1) Bethlehemit (1 S 17 12 Ru 12), 2) Ephraimit (Ri 12 6 1 S 11 b 1 K 11 26).

אָפּריון Jr 20 7 s. u. **פּרה** Nil

אָפּריון (GTh: ar. *ʿaṣaba*, kahl s.) Gn 46 16; 1 Ch 77.

אָפּער (cf. ass. *šibū*, **צבע**, umschliessen; Del., HWB 558), **אָפּער**, *óth*, *f.*, Finger, Zehe. „Zeigen mit dem Finger“ (cf. Jes 58 9) ist im Ar. ein Mittel der Zauberer, um Unglück über Menschen zu bringen“ (Goldziher, Zur ar. Philologie I, 56 f.).

* **אָפּיל** I (v. **אָפּיל**) *im* Jes 41 9, Seitenpartie.

* **אָפּיל** II (ar. *ʿaṣilun*) Ex 24 11, eingewurzelt, altansässig: Vornehmer.

* **אָפּיל**, *im*, *óth*, *m.*, 1) *Gelenk* (Hes 13 18; 41 8?); 2) synek. speziell: Achsel (Jr 38 12).

אָפּיל Ps 139 8 s. u. **אָפּיל** Hi.!

אָפּיל (ass. *eṣēlu*, binden; Del., HWB 121), bei Seite legen; aufsparen für (**ל**); **אָפּיל**, vorenthalten; Ni. **אָפּיל** Hes 42 6,

weggenommen, schmaler gemacht s. (gegenüber etc.); נִפְּלֵי Nm 1125, direkt-kausatives Hi. (1890f.): abtrennen.

אָפֶל, אָפֶל, Seite; Akk.: zur Seite, neben; אָפֶל, אָפֶל etc., von ... weg.

אָפֶל, P. אָפֶל (2537) Sach 145: „Abtrennung, Errettung“ (> abgekürzt aus אָפֶלֶת 2 K 223 etc.; Nöld., EB 3291); ein Bergungsort.
+ אָפֶם 1 Ch 215; 25 (ar. *ādima*, zürnen).

אָפֶדָה (cf. אָפֶדָה), Armband.

אָפֶק (v. אָפֶק), ich werde giessen.

אָפֶר (ar. *āsara*, zusammenbinden), an-sammeln (2 K 2017 etc.). — Ni. pass. (Jes 2318). — Hi. אָפֶרֶה Neh 1313 (אָפֶר quiescens; אָ: 3 § 192): u. ich befehligte, (Schätze) zu sammeln = u. ich setzte zum Schatzmeister ein.

אָפֶר „Bund“ (?) Gn 3621ff.

+ אָפֶרֶה, custodiam! (v. אָפֶר).

אָפֶרֶה Jr 15 v. אָפֶר, bilden.

אָפֶב Nm 238 s. u. אָפֶב!

אָפֶד s. u. אָפֶד!

אָפֶדָה (v. אָפֶד), wahrsch. Karfunkel.

אָפֶן (ar. *anāqun*, capella), Steinbock.

אָפֶב Hi 53 s. u. אָפֶב!

אָפֶה Jes 5612, Koh. v. אָפֶה.

אָפֶל 1. Sg. Impf. Qal v. אָפֶל.

אָפֶר Am 88 st. אָפֶר!

+ אָפֶר 1 Ch 738 (LXX Luc.: α, cf. אָפֶר); v. אָפֶר.

אָפֶל 2 S 2320, Gotteslöwe, (cf. אָפֶל 1 Ch 1122 Esr 816); Superlativ einer Heldenbezeichnung (3 § 3091); aus (מִמֶּנִּי) Moab! אָפֶלֶם (?? ihre Gotteslöwenschaft) Jes 337 < אָפֶלֶם (MSS), 'ar'elīm st. 'ari'elīm (2416 481), Gotteslöwen; Helden.
+ אָפֶלֶם (cf. bei אָפֶלֶם) Gn 4616.

אָרֶב, אָרֶב etc. § 631b, (auf)lauern; mit אָרֶב, Akk.; — Pi. Ri 925 etc.: dass.; — Hi. אָרֶב (mit Übergangung des אָ, wie in

anderen Formen: 2480) 1 S 155, direkt-kaus.: sich auf die Lauer legen.

+ אָרֶב Jos 1552: im Gebirge Juda.

* אָרֶב, P. אָרֶב, Hinterhaltsort.

* אָרֶב, אָרֶב etc., Hinterhalt, -list.

* אָרֶבָה, Pl. c. אָרֶבָה (> אָ: 2467!) Jes 2511, Hinterlistigkeiten, Schliche (אָ, samt, < trotz).

אָרֶבָה (v. אָרֶב) m., Zugheuschrecke.

אָרֶבָה (v. אָרֶב), *óth*, Vorrichtung zum Auflauern: 1) Gitter (Hos 133); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: a) Fenster (Gn 713 etc. Qh 123), b) Taubenschlag (Jes 608).

+ אָרֶבָה 1 K 410: nahe an שוֹכָה s. u.

+ אָרֶבֶת 2 S 2335 s. o. אָרֶב!

+ אָרֶבֶת Jos 1415 etc.: ein Enákssohn.

אָרֶבָה, c. אָרֶבָה bei m. (Jr 3623: 3 § 312a); אָרֶבָה, c. =, beif.: vier; אָרֶבָה, die Vierheit von ihnen: sie vier; אָרֶבָה, vierfach.

אָרֶבָה, אָרֶבָה, aber אָרֶבָה 2528, weben (Ex 2832 etc. Ri 1613; nicht „flechten“ [Ges.-B.]).

אָרֶבָה, P. אָרֶב, 1) Gewebe (Ri 1614); 2) meton. st. Mittel des Webens (Stil. 22): Weber-schiffchen (Hi 76).

+ אָרֶבָה (cf. אָרֶב), 1) Dt 3413f. 1 K 413: Landschaft am mittleren Jarmük; 2) 2 K 1525: eine Schutztruppe aus Argob.

אָרֶבָה 2 Ch 26 = אָרֶבָה (w st. m.: 2459).

אָרֶבָה (רֶבָה) m. 1 S 68ff., Wagenkasten.

אָרֶבָה m. Ex 261 etc., roter Purpur, meton.: Purpurstoff (P. Haupt, XIII. Or. Kongr. 04218: dunkel-violett).

+ אָרֶבָה Gn 4621, Sohn Benjamins; nicht „Wild-esel“ (Zapletal, Totemismus etc. 34), denn dieser = אָרֶב; cf. Nm 2640 u. אָרֶב 1 Ch 83!

+ אָרֶבָה 1 Ch 218: ? Höckerig (cf. aram. אָרֶבָה, Trüffel [tuber, Höcker]; Dalman, WB 38).

אַרְהָה (äth. 'arāja, collegit) Jes 284 Ps 8013
HL 51, *herabraufen*, pflücken.

אַרְהָה u. **אַרְהָה** Ri 523 s. u. **אַרְהָה**!

אַרְהָה 1 S 1429, Pf. v. **אַרְהָה**.

† **אַרְהָה** Nm 2617 < **אַרְהָה** „Höckerig“ (s. o. bei **אַרְהָה**) Gn 4616.

† **אַרְהָה** יד' Gn 1018 || 1 Ch 116; Hes 278 11:
Arādus, berühmte Inselstadt an der phön.
Küste nördl. v. Tripolis.

* **אַרְהָה** (v. **אַרְהָה**), **אַרְהָה** 2 Ch 3228, c. **אַרְהָה**
1 K 56, erleichtert: **אַרְהָה** 2 Ch 925, Krippe,
meton. (Stil. 30f.): wahrsch. *Paar*.

אַרְהָה (ar. 'arikatun, sanitas vulneris),
1a) Heilung (Jes 588), b) metaph.: *Aus-*
besserung (2 Ch 2413); 2) meton. (Stil. 22):
Heilmittel, Verband (anlegen: Jr 3017 336;
angelegt w.: 822; metaph.: Neh 41).

† **אַרְהָה** Ri 941 st. **אַרְהָה** 2274: bei Sichem.
אַרְהָה s. u. **אַרְהָה** Hithpozele!

אַרְהָה, **אַרְהָה** (ar. 'irānūn, arca lignea), m. (f.),
1) Kasten, Lade (Ex 2510 etc. 2 K 12101!);
2) synek. speziell: Sarg (Gn 5026). Also
die neuere Aufstellung über **אַרְהָה** als
„Thron“ ist *neben* das althbr. Schrifttum
gebaut.

† **אַרְהָה** (ד') 2 S 2416n: Jebusiterkönig.

אַרְהָה Mal 22 s. u. **אַרְהָה**!

אַרְהָה, P. א, im, m., Zeder.

אַרְהָה f. Zeph 214, Zederwerk, -getäfel.

אַרְהָה (ar. 'arāza, fest s.) Hes 2724, festge-
schnürte.

אַרְהָה, wandern; oft **אַרְהָה** etc.; f. c. **אַרְהָה**,
ōth, Wandererschaft, -schar.

† **אַרְהָה** Esr 25 etc. „er ist gewandert“ trotz
ā > 1. Sg. Juss. ריח (Olsh. 617).

אַרְהָה m., *ōth* (א' u. א'), 1) Pfad, Norm,
Schicksal; 2) wegen Zusammenklängen mit
אַרְהָה u. f. auch: Wandererschaft, -schar (Hi
3182 618f.).

אַרְהָה (cf. ass. *arāhu*, verzehren; Del.,
HWB 132) f., Kost, Portion.

אַרְהָה, m., **אַרְהָה**, **אַרְהָה**, *Löwe* (Ps 2217 s. u.
bei **אַרְהָה**!).

† **אַרְהָה** I „Gotteslöwe“ (s. o. bei **אַרְהָה**)
1 Ch 1122 Esr 816.

אַרְהָה II Jes 291f. 7, Gottesherd (319!;
ar. 'arā[j], *exarsit*), und dies war auch
Hes 43 15b 16a beabsichtigt. Zusammenhang
mit ass. *arallu* „Weltberg“ besteht nicht
(vgl. Jes 26).

† **אַרְהָה** Est 99, altpers. **ariyadāya*, Arier-
geschenk (Scheft. 39).

† **אַרְהָה** Est 98, altpers. *ariya-dāta*, Arier-
sohn (Scheft. 40).

אַרְהָה m. (st. *arajaj* 2119), *Löwe*; **אַרְהָה** 2 K
1525: Bezeichnung eines auserlesenen Hel-
den (s. o. **אַרְהָה**) in der Nähe des Königs.

אַרְהָה Jes 169 s. u. **אַרְהָה** Pi.

† **אַרְהָה** Gn 1419: cf. Eri-Aku = Rim-Sin,
König von Larsa s. o. **אַרְהָה** (A. Clay, Light
etc. 07133–135).

אַרְהָה 2 Ch 925 s. o. **אַרְהָה**!

† **אַרְהָה**, alteran. *irisini* (Scheft. 40).

אַרְהָה Ps 1843 st. **אַרְהָה** (s. d.).

אַרְהָה, **אַרְהָה**, lang sein od. w. — Hi.,

1) indirekt-kaus.: a) *lang machen* (Dt 426
530 1720 etc. 1 K 314 Jes 5310 etc.), b) me-
taph.-psychol.: verzögern (Jes 489 Pv 1911),
langmütig machen (Hi 611); 2) direkt-kaus.:
Länge entfalten: a) lange wahren (Ex 2012
|| Dt 516; 2515), b) lang s. (1 K 88), c) lange
bleiben (Nm 919 22 Pv 282).

אַרְהָה Jr 1515: Länge (cf. Pv 2515).

† **אַרְהָה** Gn 1010, Uruk, südöstl. v. Babylon.

* **אַרְהָה**, c. **אַרְהָה** § 452, 1) lang; 2) metaph.-
psychol.: a) *abwartend* (Nah 13) u. speziell
„abwartend in Bezug auf Zorn“ (**אַרְהָה**):
langmütig (Ex 346 etc.), b) *nachgiebig*
(Qh 78).

אַרְהָה, f. **אַרְהָה**, langwierig.

אַרְהָה etc. s. o. **אַרְהָה**!

† אָרְבִּי Jos 162 2 S 1532 etc., kanaan. Geschlecht.

† אָרַם (267!), c. אָרַם, *Aram*, nordöstl. von Palästina: 1) *A.* mit *Damaskus* als Mittelpunkt; 2) *A. Šobā* etc. (GRG 235 f.); 3) *A. Na-harājim* (Strompaar): Mesopotamien. Zusammenhang mit ar. 'anāmūn, Geschöpfe, Menschen (P. Haupt, ZDMG 07194) ist wenig wahrsch.; ass. *Ara(i, u)mu*.

אַרְמֹנֶת *m.*, wozu vom segolatisierten 'armōneth sich der c. Pl. אַרְמָנוֹת gesellte: Hochbau, Palast (v. אָרַם = רֶגֶם > ass. *admānu* [PHaupt, ZDGM 07194], denn das Hbr. sprach ja *admōni*).

אַרְמִי אֲרָמִי, אֲרָמִי, אֲרָמִי, *Aramäer*; הָאֲרָמִי (2 Ch 226) mit Übergehung des Sp. l. (2479).

אַרְמִית (ā ist sekundär; 2451) 2 K 1826 Dn 24 Esr 47, auf *aramäisch*.

אַרְמִיָּה (v. אַרְמֹנֶת) 2 S 218.

אַרְנָה Gn 3628 entspricht „syr. *arnā* „Bergziege“ (Nöld., EB 3298).

אַרְנָה (ass. *erinu*, Zeder) Jes 4414, Fichtenart, weil „Zedern“ vorhergeht; N. pr. 1 Ch 225.

אַרְנָבָה (ass. *annabu*) *f.*, Hase.

אַרְנָבָה, Fluss *Arnón*, in vielen Katarakten (cf. אַרְנָבָה) etwa zur Mitte der Ostküste des Toten Meeres hinabeilend (jetzt: el-Môd-schib).

אַרְנָבָה (ar. 'arīna, alacer fuit) 1 Ch 321.

אַרְנָבָה 1 Ch 2115 etc. st. אַרְנָבָה.

אַרְבִּי 1. Sg. Impf. Hi. רַעַע II.

אַרְבִּי, P. 2 K 1834 etc., nicht weit von אֲרָבָה am Orontes (KAT³40 46).

אַרְבַּחְשָׁר, Ἀρβαχζαρ „das nördlich am Tigris gelegene Albâq“ etc. (GRG 50).

אַרְדִּי (ar. *ardun*, terra, solum, regio), P. אֲרָדִי, alter Akk. (Lok.) אַרְדִּי (auch als Nom. gebraucht: Jes 823 Hi 3413 [3712b muss aber אַרְדִּי gemeint gewesen sein: cf. Pv 831 u. 3 § 287 b!]), *f.*, אַרְדִּי, c. אֲרָדִי, 1) Erde

(auch Pv 1131 cf. 3 § 371d), *Land*; 2) meton.: *Erbewohner* (Gn 611 etc. Stil. 26).

אַרְבָּא (cf. רַעַע u. אַרְבָּא) 1 K 169.

אַרְבָּא (ass. *arāru*, verfluchen; Del., HWB 137), אַרְבָּא etc.; אַרְבָּא etc.; אַרְבָּא in or[r]a-III Nm 226 237, אַרְבָּא u. אַרְבָּא Ri 523; etc., verfluchen. — Ni. אַרְבָּא, verflucht w. — Pi. אַרְבָּא Gn 529, etc., 1) intens.: verfluchen; 2) meton. die Folge ausdrückend: Fluch bringen (Nm 5181.24 27). — Ho. (Qal pass.: 2384) אַרְבָּא Nm 226, verflucht w.

אַרְבָּא, ass. *Urartu*, Armenien.

אַרְשִׁי Pi. אַרְשִׁי, verloben sich (sibi, ל) ein Weib; mit ב pretii: „für“ (Dt 207 etc. 2 S 314); Pu. אַרְשִׁי, verlobt s.

אַרְשִׁתִּי (ass. *eristu*) Ps 213, *Verlangen*.

אַרְחָה 2 K 439 s. o. אֲרָחָה II!

אַרְחָה, pers. *Arta-khšātra*, dissimiliert etc. (2465) zu *Arta-chšasta*; Artaxerxes I (465—424) Esr 47; sonst: אֲרָחָה od. אֲרָחָה *71.* etc.

אַרְחָה 1 Ch 252 (akzentuell gleichgemacht mit אֲרָחָה 416) s. u. אֲרָחָה!

אַרְחָה „Kämpfend od. herrschend ist Gott“ 'asrē v. אֲרָחָה I od. II) Nm 2631 etc; nicht von אֲרָחָה (GTh, BDB).

אַשִׁי 2 S 1419 Mi 610, nach 2460 st. אֲשִׁי (יֵשׁ) gesprochen: (es) *ist*.

אַשִׁי, אֲשִׁי, *f.*, *Feuer*.

אַשְׁבַּל Gn 4621 Nm 2638 1 Ch 81 ist von Olsh. 617 als 1. Sg. Impf. mit אֲשַׁבֵּל 1 Ch 421 zusammengestellt worden; aber beide Formen könnten Ausprägungen von 'aqil sein u. könnten Gott als Regenspender (ar. *šābala* Hi., profudit pluuiam) u. Eideshelfer benennen. Nicht doch ist אֲשַׁבֵּל eine Zusammensetzung mit bab. אֲשַׁבֵּל od. kanaan. אֲשַׁבֵּל (Nöld., EB 3287; Ges.-B.).

אַשְׁבָּדָה Gn 3626 || 1 Ch 141: „Wiederhersteller ist Gott“ (s. das Ar. bei אֲשַׁבְּדָה).

אַשְׁבַּעַל, Sohn Sauls (1 Ch 833 939), urspr. Iš-bāsal „Mann Basals“ (Nöld., Beiträge 04103); cf. אֲשַׁבְּעָה!

***אָשֶׁד**, c. **אָשֶׁד** (ar. *āsida*, cohorruit), *Absturz*; Pl. **אָשֶׁדוֹת**, c. **אָשֶׁדוֹת** (*sd* leicht sprechbar: 2174 467).

†**אָשֶׁדוֹר** (v. **שֶׁדֶר**) in Philistāa; **דִּירָה** Neh 1324: im Dialekt von Asdod, dh. in philistäischer Sprache.

***אָשֶׁה** Jr 629, Schmelzfeuer (2161!).

אָשָׁה (v. **אָנָּה** = ar. *ānūta*, mollis fuit), c. **אָשָׁה** (auch Dt 2111 1 S 287 Ps 589! 3 § 387 onym), s. **אָשָׁה**, **אָשָׁה** ('א nur Ps 1283) etc.; **אָשָׁה** Hes 2344 viell. verächtlich gemeint (vgl. „Weibsen“ uä.), f., 1) Weib, Frau (Gn 222 etc.), 2) synekd.: a) spezialisiert: echtes Weib (Qh 728), *Eheweib* (Lv 811 etc., auch vorausnehmend von der Braut gesagt: Gn 2921), b) generalisiert: α) Weibchen (Gn 79), β) jede (Ex 322 Am 43), daher γ) Mittel zur Angabe der Kategorie, wie in **אָשָׁה בְּרִיָּה** etc. Ri 44 etc., δ) mit **אָחִיָּה** (Ex 263ff. etc.) od. **רֵעִיָּה** (Jr 919 etc.) = *einander*; 3) metaph.: a) Schwächling, feige Memme (Jes 1916 Nah 313 Jr 5037 5130), b) in Personifikation: Frau Torheit (Pv 913; Stil. 92).

אָשָׁה, Mittel zur Herstellung von **אָנָּה** (Befreundetheit; cf. ar. *‘anīsa*, familiaris est), also ein allgemeiner Ausdruck für *Opfer* (cf. Lv. 211; 2117f.), wie **מִקְחָהּ** in seiner ersten Bedeutung; > „Feuerspeise“; m., (im) é: Ex 2918 25 41 3020 Lv 19 etc. Nm 1510 etc. Dt 181 Jos 1314 1 S 228.

***אָשָׁה** Jr 5015 K = **אָשָׁה**.

אָשָׁן Pv 2020 Q = aram. **אִישִׁיָּנָה**, Zeit (Dalman, WB 41).

אָשִׁיר Ps 175 s. u. **אָשִׁיר**!

†**אָשִׁיר**, Land, zuerst östl. v. Tigris am oberen Zab, dann 1) das ass. Reich (Gn 214 etc., auch Nm 2422 24: vgl. m. „Fünf neue etc.“; 13f. 42f.), 2) vererbt auf das bab. (2 K 2339) u. pers. Reich (Esr 622). 3) Bei **אָשִׁירָה** „nach Aššûr hin“ (Gn 2518) kann die Richtung auf das ass. Reich, aber

auch nach dem nordarab. Stamm 'Aššâr (**אָשִׁירִים** 253) gemeint sein (aaO. 12f.). 4) In Ps 839 ist doch das erstere zu verstehen (begründet aaO. 15).

†**אָשִׁירִי** ■ S 29 ist am wahrsch. aus **אָשִׁירִי** geworden (m. „Fünf neue etc.“ 10f.).

†**אָשִׁחִיר** (v. **שָׁחַר**) 1 Ch 224 45.

***אָשִׁירָה** (cf. ar. *‘išwātun* „was aufhilft“ v. *‘ašā’*, sanavit), *óth* Jr 5015 Q, *Pfeiler*. †**אָשִׁירָה** (א bei N. pr.: 2347) 2 K 1730, Gottheit von Hamāth; als hethitisch angesprochen von Millar in Hastings Bible Dict. 1165 (?).

אָשִׁירָה s. u. **אָשִׁירָה**!

אָשִׁישָׁה f., *óth*, é, *Gepresstes* (v. **אָשַׁשׁ**) x. é.: *Traubenkuchen* (Hos 31 etc.).

אָשִׁיךְ, was zum Herumschweifen (**שָׁכַח** Jr 58) veranlasst: *Hode* (äth. *‘eskūt*). **אָשִׁיכִים** st. **הָ** (2380), eifrig.

אָשִׁכָּל (v. **שָׁכַל**; ar. *‘itkālun*), **אָשִׁכָּלוֹת** (a weiter vom Hauptton entfernt: 2527f.), c. **אָשִׁכָּל** (2152), m., *Frucht* x. é.: 1) *Traube* (Dt 3232 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den grundlegenden Teil: *Traubenkamm* (Gn 4010 Nm 1323). — N. pr.: 1) Gn 1413; 2) Tal bei Hebron (Nm 1323f. 329 Dt 124). †**אָשִׁכָּזִי** (Gn 103 || 1 Ch 16; Jr 5127) kann mit *Ascanius*, wonach ein See in Bithynien hiess, zusammenklingen. An drei Stellen ist nicht eine Verschreibung st. *Asgūza* (Winckler, KAT 03101) anzunehmen.

mass. **אָשִׁכָּזִים**, *Aškenazzim*, wie die *deutschen* (u. poln.) Juden genannt werden (1 K 740 51 181 Jes 556 Hes 3638 4618 Hos 1213 Am 97).

אָשִׁכָּר (v. **שָׁכַר**; ass. *iškaru*, Fessel; Del., HWB 145) Hes 2715 Ps 7220, *Tribut*.

אָשִׁל (ar. *‘aṭhun*, tamaricis species) Gn 2133 etc., *Tamariske*, die der Cypresse ähnlich ist.

אָשִׁם, P. **אָשִׁם** etc. Lv 422 etc., **אָשִׁם** etc., 1) sich verschulden (an, betreffs: **ב**, **ל**; **ב** „durch“ Lv 526 Hes 224; Hos 131)

2) meton. die Folge einschliessend: a) sich schuldig fühlen (Hos 5 15 Sach 11 5), b) büssen (Hos 10 2 etc.), c) speziell: zur Wüstenei w. (Begriffsassimilation an אֲשֶׁר) Hes 6 6. — N.: Einbusse erleiden (Jo 1 18). — Hi. Ps 5 11: büssen lassen.

אָשֶׁר, c. 'א, m., im, 1a) Schuld, b) als abstr. p. c.: Veruntreutes (Nm 5 7); 2) meton. (Stil. 21): Mittel der Schuldbeseitigung: a) *Busse* Busszahlung (Lv 5 6f. Nm 5 8 1 S 6 3), b) synek. speziell: *Schuldopfer* (Lv 5 15 etc. 2 K 12 17 Jes 53 10).

אָשֶׁר, אֲשֶׁמִים, *schuldig* (auch Esr 10 19; Übergang ins Ptc.; 3 § 413 r!).

אֲשַׁמְרֵהוּ אֲשַׁמְרֵהוּ Esr 9 15 mit Verkenning von *óth* (3 § 258 e), 1) Verschuldung (Lv 4 3 etc., mit obj. Gen.: 2 Ch 18 13); 2) *Büßung* (Lv 5 24; s. o. das Verb אָשַׁם Nr. 2).

אֲשַׁמְרֵהוּ u. segolatisiert: אֲשַׁמְרֵהוּ, c. =, Pl. מִרְוֹת f., *Nachtwache*, deren drei unterschieden w. (Kl 2 19 Ri 7 19 Ex 14 24; etc.).

* **אֲשַׁמֵּן** (v. שָׁמַן), מִפִּי, Jes 59 10: „als Wohlgenährte, Gesunde etc.“ (297) > in Lebenskraft.

* **אֲשַׁנֵּב** (v. שָׁנַב, רִבְי, Ri 5 28 Pv 7 6, Abkühlungsvorrichtung (cf. trotz s doch ar. *šaniba*, kühl s.): *Jalousie*.

+ **אֲשַׁקֵּן** (v. שָׁקַן) Jos 15 52: in Juda.

* **אֲשַׁח** (v. אָשַׁח; šš: 2 461; bab. *eššepá*, Beschwörer; Del., HWB 146) Dn 120 22, *Beschwörer*.

אֲשַׁפָּה (v. שָׁפַה? 2 191!) f., 1) Köcher (Jes 22 6 etc.; Kl 3 13: Söhne des K.: Pfeile); 2) metaph.: Familienschatz uä. (Ps 127 5).

+ **אֲשַׁפְּנִי** Dn 13: nach Nestle, MM 38 f. = dem armen. „*aspuḡakan*, ξένος“ uä.

אֲשַׁפֵּר m. 2 S 6 19 || 1 Ch 16 3: Rippe (äg. *seper*; N. Herz, Exp. T. 01/2 190) > ἀσφαλτῆς „auf dem Rost gebacken“.

אֲשַׁפֵּל (v. שָׁפַל), Bodensatz: *Dünger*.

אֲשַׁפְתוֹת Pl. v. אֲשַׁפְתָּה (2 183 f.), dasselbe.

אֲשַׁקָּה < אֲשִׁי v. נָשַׁק!

+ אֲשַׁקִּילֶנּוּ Ri 1 18 etc., philist. Grosstadt.

אֲשֶׁר, ein Deutelauf-Gebilde (2323 u), 1) da, das: der, die, das u. Pl., u. blosses אֲשֶׁר ersetzt auch präpositionale Rektion (3 § 57): = betreffs dessen etc.; 2) Mittel zur Einführung direkter Rede (1 S 15 20 [2 S 14] Neh 4 6); 3) dass; dann-wann (wenn, als); da (kausal); gesetzt dass: falls; sodass; auf dass od. damit (3 § 396 a); 4) zusammen-gesetzt: a) בְּאֲשֶׁר, α) *wo* (Gn 21 17 Ri 5 27 Hes 47 9 Hi 39 30 Ru 1 16f. etc. 3 § 380 n 386), β) *indem*, *denn* (Gn 39 9 23 Qh 7 2 8 4), γ) *wegen* (Jon 1 8), δ) *womit* (sehr wahrsch. in Jes 47 12, vgl. darüber u. über Gn 31 32 Sach 12 10 in 3 § 63); — b) בְּאֲשֶׁר, urspr. „parallel (dem Umstande) dass“, dann: α) *sowie*, *sobald*, *als* (Gn 12 11 etc. 3 § 387 f), β) *wie* (Gn 7 9 etc.), γ) *wie wenn* (Jes 51 13 a Hes 1 16 b Hi 10 19 Sach 10 6 etc. 3 § 388 h i), δ) *weil* (Nm 27 14 etc. 3 § 389 g); — c) בְּאֲשֶׁר, infolgedessen dass: *weil* (Jes 43 4); — d) בְּפִנֵּי א', *weil* (Ex 19 18 etc. 3 § 389 k-o).

אֲשֶׁר I, poet., schreiten (Pv 9 6). — Pi.: 1) einerschreiten (Pv 4 14); 2) kaus.: a) leiten (Jes 3 12 9 15 a), b) negativ gewendet (cf. Stil. 34 f.): zurechtweisen (Jes 1 17) od. im Zaum halten (Pv 23 19). — Pu.: geführt w. (Jes 9 15 b).

* **אֲשֶׁר־ו** etc., im [Hes 27 6 vgl. bei אֲשֶׁר־ו], f. Ps 73 2 K, *Schritt*.

* **אֲשֶׁר** Ps 17 11 Hi 31 7, *Schritt*.

אֲשֶׁר 1 Ch 5 6 s. o. אֲשֶׁר Nr. 1!

אֲשֶׁר II (cf. ass. *ašáru*, Heil widerfahren lassen; Del., HWB 148) Pi.: *glücklich preisen* (Gn 30 13 Mal 3 12 Ps 72 17 Pv 31 28 Hi 29 11 HL 6 9). — Pu.: *beglückt w.* (Ps 41 3 Pv 31 8).

* **אֲשֶׁר**, Pl. c. אֲשֶׁרִי Ps 11 etc., o *über die Glücksumstände jmds.*: wohl! (später singularisiert in אֲשֶׁרִי u. אֲשֶׁרִי 2341 f.).

***אָשֶׁר**, **אֲשֶׁר** Gn 30 13, *Glück*.

† **אֲשֶׁר** „Beglückt“ (v. **אָשֶׁר** II), 1a) Sohn Jakobs (Gn 30 13 etc.), b) meton.: der von ihm herrührende Stamm „Asser“ (Dt 33 24 Jos 19 24–31 Ri 5 17 etc.); 2) Jos 17 7: Stadt östl. von Sichem.

† **אֲשֶׁר־לָהּ** LA st. **אֲשֶׁר** (s. o.) 1 Ch 25 2.

אֲשֶׁרָה, *ôth* < *im*, **אֲשֶׁרִי** (s. viell. zur Differenzierung von **אֲשֶׁרִי**, 1) Göttin *Asera*, vgl. z. B. in den Ta'annek-Texten (Sellin, Tell Ta'annek 1904): „Wenn sich der Finger der *Asirat* zeigen wird etc.“ (S. 108) Ri 3 7 etc.; 2) ein Baumstamm als *Symbol* der Göttin (des Glücks; oder auch der 3 Astarte) Ex 34 13 etc.; falsch: *ἄλσος* „Hain“, schon weil ein solcher nicht „unter jedem grünen Baum“ (1 K 14 23 etc.) hätte gepflanzt werden können.

† **אֲשֶׁרִי** Ri 13 2, Mann aus dem Stamme Ašer („Asser“); *ā*, wie bei Eigennamen (3 § 295 a) längere Vokale in der Regel gesprochen wurden.

אֲשַׁשׁ (ar. *ʾaššasa*, fundamentum iecit) Hithpoel (Jes 46 8; a: 2537), *sich fest zeigen*. Für die Übersetzung mit „réfléchissez!“ (Joüon 08329) sehe ich keinen etymologischen Ausgangspunkt.

אֲשֶׁחַ s. o. **אֲשֶׁה**!

† **אֲשֶׁחַלְכִּי** 1 Ch 2 53, aus **אֲשֶׁחַלְכִּי** (ל' **אֲשֶׁחַלְכִּי**), das zu Juda (Jos 15 33) od. Dan (19 41 Ri 13 25 ff.) gerechnet wird.

אֲשֶׁחַלְכִּי Ps 76 6 s. u. **שָׁלַל**!

אֲשֶׁחַלְכִּי Jes 63 5 etc. s. u. **שָׁמַם**!

† **אֲשֶׁחַלְכִּי** 1 Ch 4 11 f., nach Parallelen (s. u. **גִּבְתִּי** etc.) von Olsh. 407 wohl richtig v. **אֲשֶׁחַ** abgeleitet: „Frauenreich.“

אֲשֶׁחַלְכִּי Ps 73 21 s. u. **שָׁכַן**!

† **אֲשֶׁחַלְכִּי** Jos 15 50 || **מִוֶּזֶעַ** 21 24 etc.

אֶתֶּ, **אֶתִּים** u. **אֶתִּים**, *Hacke*.

אֶתֶּ (**אֶתִּי**, **אֶתִּי** etc.), **אֶתֶּ**, **אֶתֶּ**, Akkusativ-exponent bes. bei determiniertem Nomen. Z. B. 1 S 17 34 b aber stammt es aus 36 a (3 § 270 a). Es führt auch den acc. temporis mehrmals ein: Ex 13 7 a β Lv 25 22 a

Dt 9 25 a u. so wahrscheinlich auch Hes 16 22 a. Herkunft von *'awajat*, *awt*, *ôth*, resp. einem mit häufiger (2507 ff. 532) Erhöhung von *a* zu *i* gesprochenen *wajat*, *iwat*, *eth*, *Streben* (v. **אָהַב** I) ist für den Index des Zielkasus natürlich und ist wahrscheinlicher, als Herkunft von *ass. ât*, das sich im Westen zu *ôt*, resp. *êt* gestaltet habe (Prätorius, ZDMG 01369); denn der letztere Vokalwechsel ist unerklärt.

אֶתֶּ, s. **אֶתֶּ**, 1a) mit (mit Hilfe: Gn 41 49 25 a Ri 8 7b Est 9 29 cf. 3 § 388 p!), b) *samt* (2 K 15 25 Jr 39 Hos 5 7b etc.); 2a) *bei* (1 K 9 25 Jes 53 8 Pv 8 31 etc.), b) *neben* (Ex 20 23; 1 K 11 1: u. zwar ausser); wahrsch. aus *'int* (v. **אָהַב** II, treffen), *itt* entstanden, bes. später mehrfach mit **אֶתֶּ** vermengt (2296–98); — 3) **אֶתֶּ** *von . . . seiten*, z. B. **אֶתֶּ**, *von dir* (f.) aus (Jes 54 10 †), auch **אֶתֶּ** 15, **אֶתֶּ** 2 S 24 24, etc.

אֶתֶּ 5 mal st. **אֶתֶּ**, du (*m.*) geschrieben.

אֶתֶּ, du (*f.*) Gn 12 11 etc., st. alten *atti* (K **אֶתֶּ** Ri 17 2 1 K 14 2 2 K 4 16 23 81 Jr 430 Hes 36 13), äth. *anti*; auf *m.* bezogen in Nm 11 15 Dt 5 24 Hes 28 14 (3 § 8).

† **אֶתֶּ** 1 K 16 31, König v. Sidon; bei Jos., Antiq. VIII, 131 etc. **אֶתֶּ** = „Basal (sei) mit ihm!“

אֶתֶּ, **אֶתֶּ** Jr 3 22 (**אֶתֶּ**—Anal.); **אֶתֶּ** etc., **אֶתֶּ** (2492); **אֶתֶּ** (< **אֶתֶּ** 1577) Dt 33 21, **אֶתֶּ** uä.; Imp. **אֶתֶּ**, poet.-rhet.: kommen. — Hi. **אֶתֶּ**, *bringen*: Pf. (Jes 21 14) u. Imp. (Jr 12 9).

אֶתֶּ, du (*m.*), zum Teil auch in P. (bei Athnach: 2534) so, sonst **אֶתֶּ**. Zur Verstärkung eines Suffix (3 § 19) dient es Pv 22 19 1 K 21 19.

אֶתֶּ s. u. **אֶתֶּ** Hithpa.!

אֶתֶּ, c. **אֶתֶּ**, *f.*, *ôth*, Eselin.

† **אֶתֶּ** 2 S 15 19 ff. 18 2 ff. s. o. **אֶתֶּ**!

אֶתֶּ Jes 21 12 s. o. **אֶתֶּ**!

אֶתֶּ Ptc. a. *f.* Pl. v. **אֶתֶּ**.

אחיק, *im, m.* (Hes 4115f. 4235), vor-springender (v. נחק 2152!) Gebäudeteil: Sims, Galerie.

† **אחיק** Ex 1320 etc., äg. Grenzort (GRG 110).

אחיק, ihr (*m.*); st. *f.* (Hes 1320).

אחיק (1 S 1011) 2261f.:

1) gestern (Ps 904 etc.); 2) synekdo. erweitert: längst (Jes 3033).

אחיק etc. Mi 62 Hi 3319 = **אחיק** beständig.

אחיק Hes 3431, ihr (*f.*).

אחיק uä. s. u. נחק!

אחיק Hos 214, Mietgeld, *Mietlohn* (cf. נחק Hos 891f.)

אחיק Ex 3526, *sie* (*f.*, Pl., Akk.).

אחיק Gn 316 Hes 131120 (LA: **אחיק**) 3417, ihr (*f.*).

אחיק Jr 322 s. o. **אחיק**!

mass. Athnâch, Akzent Athnâch (Gn 272 etc.;

אחיק Jr 5158).

† **אחיק** 1 Ch 626 doch st. **אחיק** „Geschenk für mich“ entstanden, woraus jedenfalls ***אחיק** 1 Ch 47 abgekürzt ist.

אחיק, P. ק', *m.*, 'נכס', Darreichung (v. נחק || **אחיק**), synekdo. speziell: a) *Buhlerlohn* (Dt 2319), b) metaph.: Gewinn, der aus politisch-merkantilem (Jes 2317f.) u. rel.-politischem Liebäugeln (Hos 91 Mi 17 Hes 1631f.) mit andern Nationen erwächst.

אחיק Jr 2224 s. u. נחק!

† **אחיק** „Ortschaft“ (Extensitätspl.: 3 § 2601g) Nm 221: im südl. Palästina.

ב als Ziffer am Rande etc.: 2.

mass. ב', 1) Buchstabe ב', wie in **ב'הב'**, der Buchstabe Bêth; 2) als Präfix: a) *in* (2 K 1713 etc.), b) *mit* (1 § 2220 etc.), c) *betreffs* (Lv 87 1016 1142 etc.: betreffs der Verse etc.); 3) Zahl: a) *zwei* (2 K 1713 Jes 3011), b) *zweiter* (Hab 220); 4) בן, Sohn, a) *in* ב'א, Ben Ascher, b) *in* ב'א, Ben Naphtali (m. Einl. 50).

ב, Praep. praefixa, urspr. *ba*, dann ב' etc. gesprochen (§ 591), 1a) *in* (Gn 122b etc.); b) *unter* (Bêth partitivum): Gn 79 etc.;

c) im Rahmen von = nach der *Norm*, gemäss: *nach* (Gn 126a 27a etc.); d) im Dasein, in Vertretung von (sog. „Bêth essentiae“, vielmehr Bêth praedicativi): „ich erschien als El šaddaj“ (Ex 63a), od. im Zustande von: „kommen als Starker“ (Jes 4010 etc.) od. sein das u. das (Ps 685 etc. 3 § 332m); — 2a) *an*; z. B. ב'א, *an* = von etwas essen (Ex 1243 etc. 3 § 84: Bêth partitivum); ב'א, ansehen (mit interessiertem Blick daran haften: Gn 2116 etc.) etc., ב'א, od. ב'א, beherrschen (Gn 126b 28a 47) etc. (Bêth der Sphäre u. des Interesses); *an* . . . *hinan*: gegen, wie in ב'א, Krieg führen gegen (Ex 110 etc.); b) *mit*, zunächst das sog. Bêth comitantes (Am 312b etc.), aber auch sonst, um den einen Vorgang begleitenden Umstand auszudrücken, der a) einen *Modus* angibt, wie in ב'א Ps 495 „unter Zitherbegleitung“, od. ב) ein *Mittel* darstellt, wie z. B. in „töten mit dem Schwerte“ (ב'א Jos 1322 etc. etc.), od. ב) einen *Anlass* bezeichnet, wie in ב'א Ps 68 „wegen (ob) aller meiner etc.“ 323b etc., od. ב) insbes. auch den *Preis* angibt: ב'א, für Geld (Gn 239 etc. Kl 59): „Bêth pretii“; c) *bei*, im Sinne von *trotz*: ב'א, bei alledem, Jes 525 etc., „Bêth concessivum“ (3 § 3941 405b), wie noch z. B. in ב'א (Jes 327: „obgleich der Arme die Rechtsnorm darlegt od. vertritt“; Ps 4913 Hi 513 1 Ch 2214).

mass. ב'א s. o. *mass.* ב' Nr. 4! Aber es ist mehrmals (Ps 4017 etc.) st. ב'א „in andern Ausgaben“ (cf. *mass.* ב'א) gedruckt.

בא s. u. בוא!

באר (v. בוא) Hes 85, *Eingang*.

באר 1 K 1412 (v. בוא) st. באה „Eintreten in es“ (das Haus; 3 § 232e!)

באר, ihr (earum) Kommen (בוא).

באר Pi. באר, 1) eingraben (Hab 2; Dt 278); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): ausprägen, *entfalten* (Dt 15).

באר (cf. ar. bu'ratur, fovea), *m.*, 6th, Zisterne (2 S 2315f. 20 Jr 218).

בַּאֲרַ (ar. *bi'run*, puteus) *f.*, *ôth*, c. בארות u. בְּאֵר, *Brunnen*, hie u. da (Ps 55²⁴ 69¹⁶) doch st. באר „Grube“ vokalisiert. — N. pr.: 1) Nm 21^{16ff.}: an der Grenze Moabs (cf. Jes 15⁸); 2) Ri 9²¹.

† **בְּאֵר לַחַי רְאִי** Gn 16¹⁴ 24⁶² 25¹¹, Brunnen des Lebendigen, der mich sieht; der sog. „Hagarsbrunnen“.

† **בְּאֵר שֶׁבַע** Gn 26³³, Sieben-Brunnen (nicht „Brunnen der Sättigung, des Überflusses“ [Hehn, Siebenzahl u. Sabbat 077^{8ff.}] s. u. bei שְׁבַעָה), Ort an der Südgrenze Palästinas, wo noch S. Iv. Curtiss (Ursem. Rel. etc 03¹³) fünf Brunnen u. die Spuren von zwei „vielleicht aus grauer Vorzeit“ sah.

† **בְּאֵר אֶחָד** 1 Ch 7³⁷ (?) „Brunnen ist Jahve“ (cf. שְׁבַעָה etc.), verkannt in בְּאֵרָה 56.

† **בְּאֵרֹת** 2 S 42 LA st. בְּאֵרֹת!

† **בְּאֵרִי** „mein Brunnen“ (ist Gott) Gn 26³⁴ Hos 11.

† **בְּאֵרֹת** Jos 9¹⁷ 18²⁵ etc.: in Benjamin; r gent. בְּאֵרֹתִי 2 S 42^{ff.} 23³⁷.

† **בְּאֵרֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל** Dt 10⁶: Wüstenstation.

בָּאֵשׁ, *stinken* (auch Jes 50²; LXX erleichtert). — Ni.: sich anrücklich, missrällig, uä. machen bei (ב, אֵשׁ). — Hi.: 1a) indirekt-kaus.: stinken lassen = überriechend machen (Qh 10¹; s. u. נִבֵּשׁ Hi.!), b) uneig.: in Verruf bringen (Gn 34³⁰ etc.); 2) direkt-kaus.: a) Gestank verbreiten (Ex 16²⁴ Ps 38⁶), b) uneig.: in Verruf s., in Unehre geraten uä. (1 S 27¹²; auch gemeint in הַבְּאֵשׁ Jes 30⁵ K.: beschämt w.). — Hithpa.: sich in Verruf bringen (1 Ch 19⁶).

בָּאֵשׁ, *bē'ōš*, s. בָּאֵשׁ *m.*, *Gestank*.

* **בָּאֵשׁ**, *im* (Jes 52⁴), schlechtgeartete (cf. bibl.-aram. בָּאֵשׁ), naml. שְׁבַעָה, Trauben: *Herlinge*.

בָּאֵשׁ Hi 31⁴⁰, Stinkkraut (cf. בָּאֵשׁ) od. Unkraut (cf. bei בָּאֵשׁ).

† **בָּאֵשׁ** 2 S 14³ (v. בָּאֵשׁ): meist bloss יָהּ!

* **בְּבֹהַ** (ar. *bu'bu'un*, Bildchen im Auge) Sach 2¹², *Augapfel*.

† **בִּבְיָ** Esr 2¹¹—Neh 10¹⁶, wie als jüd. Name *Biba* auch keilschriftlich in Nippur gefunden wurde (EB 508), u. *beb* ist im Pehlevi „Vater“ (GTh), also „Vater ist Jahve“ (?). Nöld., EB 3294 findet hier ar. *babba* „(filius)“, engl. *baby*!

† **בְּבִלְ** „Verwirrung“ (Gn 11⁹; st. *balbel* cf. שֶׁשֶׁק), als *Bābīlu* „Gottespforte“ in der Keilschriftliteratur aufgefasst: Βαβυλών; synek. st. Babylonien (Jes 14⁴ etc.), vererbt auf das Perserreich (Esr 5¹³ Neh 13⁶); **בְּבִלְ** Jr 27¹⁶ (3 § 330: Verdunklung des Sprachbewusstseins).

בְּגֵד, Impf. *ō* u. *a* (Parallelen: 117²; Mal 2¹⁰ steht nicht Ni. [Ges.-B.]), Inf. suff. *bigēdō* 1231 (Ex 21⁸), *verdeckt handeln*: 1) trügerisch, treulos verfahren (ב, mit), abtrünnig w. von (יָד); 2) trans. (3 § 210): treulos behandeln (Ps 73¹⁵).

בְּגֵד, s. *bigēd* etc. (210 471), *m.* > *f.* (Gn 27¹⁵ etc. 3 § 252b), *im* (1 *ôth*), 1) Decke: Kleid; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): *Treulosigkeit* (בְּגֵד, verüben: Jes 24¹⁶ Jr 12¹).

בְּגֵד Gn 30¹¹ K: בְּגֵד, *ēn tōgh*.

בְּגֵדוֹת Pl. Zeph 3⁴: treuloses Verfahren, *Treulosigkeit*.

* **בְּגֵדוֹ** *bā.*, *f.* (Jr 3¹⁰), *treulos*.

† **בְּגֵדִי** Esr 2² || Neh 7⁷ etc., altpers. **bagava* „herrlich“; Βαγῶας (Scheft. 80).

† **בְּגֵדָה** Est 1¹⁰, altind. *vigāta* „die Abwehr“, altpers. *vi-jan* (Scheft. 40).

† **בְּגֵדוֹן** Est 2²¹ 6², altern. *vigethana* „der Sohn des Vigetha“ (Scheft. 41).

בֵּר I (v. בדר), P. ב, s. בֵּר, *m.*, *im*, 1a) Abtrennung, Teil (Ex 30³⁴ †; 3 § 338z); b) בֵּר, nach od. mit Isolierung: abgesondert, *allein*; * **לְבֵדָה**, * **לְבֵדָה**, * **לְבֵדָה**, * **לְבֵדָה** (Gn 21²⁸; 3 § 259a) u. **לְבֵדָה** bei Sill. (Gn 21²⁹; 2587): ich allein etc.; c) **לְבֵד מִן**, ausser (לֵעַל Esr 1⁶), **לְבֵד בְּאֵשׁ** Est 4¹¹, ausgenommen den Fall, dass; d) **מִלְבֵּד**, abgesehen von, *ausser*; 2) Teile *u. ä.*: a) Gliedmassen (Hi

1813 414), b) Verzweigungen (Hes 176 1914), c) Seitenstangen (Tragstangen: Ex 25 13ff. etc.), d) Riegel, synek. st. des ganzen Tor (Hi 1716; acc. loci: 3 § 330c); metaph. st. Magnaten uä. (Hos 116; Stil. 101).

בַּר II, P. בָּ Ex 2842 etc., bei Hes u. Dn, Linnen, Pl.: Linnenstoffe. An **בַּר מִצְנֶפֶת** „Kopfbinde von bad“ etc. u. am Pl. scheitert die Behauptung bei T. C. Foote (The Ephod 0247), dass dieses **בַּר** II das männl. Glied u. dann der es bedeckende Stoff gewesen sei.

* **בַּר** III, **בָּרִים** von **בָּרַר** = **בָּרָא**, 1) Phantasien, Flunkereien (Hi 113 u. auch Jes 166 || Jr 4830); 2) meton. deren Subjekt (Stil. 23): *Gaukler* (Jes 4426 Jr 5036; kaum verderbt aus **בָּרִים** „bab. haruspices, *barūti*“ [P. Haupt, John Hopkins etc. 0348]).

בָּרָא, Ptc. suff. **בֹּרְאָם** (2480), *frei ersinnen* (1 K 1233), *erdichten* (Neh 68).

בָּרַד, **בֹּרֵד**, sich isolierend.

בָּרַד, Abgesondertheit, als Akk. adverb. od. **לְבָרַד**, 1a) getrennt, allein (Dt 3212 Ps 49 etc.), b) in einsamer Ferne (Mi 714); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): *einsam*, verlassen (Jes 2710 Kl 11).

† **בָּרַד** Gn 3635: bei Hadad (Hommel 275).

† **בָּרֵדָה** Esr 1035 st. **עֲבָדָה** (Olsh. 610).

בָּרִיל, *m*, Ausgeschiedenes *x. ē.*: 1) Werkblei[massen] (Jes 125: Schlacken); 2) synek. speziell: *Zinn* (Hes 221820 2712 etc.).

בָּרַל, Hi., scheiden (Gn 16 etc.), auscheiden uä. (**לְיָבָרַל** Esr 1016: sibi; 3 § 281). — Ho. Ptc. **מְבָרַל** (Jos 169) mit *ū* (cf. **דִּקְקָם** etc. 2511!): *ausgesondert*. — Ni., 1a) sich scheiden (Nm 1621 etc.), b) meton. die Folge einschliessend: sich jmdm. anschliessen [**לְאֵל** 1 Ch 128]; 2) pass.: *auserlesen* w. (2313).

* **בָּרַל**, *Stück*, synek. speziell in **בְּרִי אֵין** Am 312, Ohrläppchen.

בָּרִלָה Gn 212 Nm 117, βαλλιον, das von der Weinpalme gewonnene wohlriechende Harz.

† **בָּרַל** nicht „= **עֲבָרָן**“ (BDB 97);? „als (s. o. ב 1d) Richter“ (tritt Gott auf) 1 S 1211; 1 Ch 717.

בָּרַק, **בָּ**, s. *bi*. (§ 4421), *m.*, 1) Riss (Hes 27927: *Leck*); 2) synek. erweitert: *Bau-fälliges* (2 K 126ff. etc.).

בָּרַק (denom.), Inf. **לְבָרִיק** (2279; > ד) 2 Ch 3410, *Risse zumauern*.

† **בָּרַקָר** 2 K 925 st. **בָּן ד'** 2448 (cf. den Namen **בָּרַקָר**, Durchbohrung).

בָּרוֹ (v. **בָּרוּה** || ar. *bāhija*, *vacua fuit domus*) Gn 12 Jes 3411 Jr 423, *Leerheit*, als abstr. p. c.: eine der lebenden Bewohner entbehrende Sphäre.

בָּרוֹת Est 16, ? smaragdfarbiger Marmor (P. Haupt, Book of Esther 08116).

בָּרוֹר Hi 3721, glänzend.

בָּרוֹר Ni., 1a) zittern, wie in **תִּבְהַלְתָּה** Hes 727 (*ā* in P.: 2534), b) psychol.: *erschrecken* (Ptc.: *erschrecklich*; Zeph 118; Ps 64a10); 2) meton. die Folge vertretend: a) zusammenknicken (Ps 63), vernichtet w. (907 10429), b) ängstlich hasten (Pv 2822 Qh 83). — Pi., 1) indirekt-kaus.: *schrecken* (Ps 25 etc.); 2) direkt-kaus.: zitternde Bewegung zeigen: hasten, eilen (Qh 51 79 Est 29). — Pu. **מְבָרֵל**, *gescheucht*, eilig (Est 814), f. Pv 2021 Q, *hastig zusammengescharrt*. — Hi., 1a) *schrecken*, b) meton.: *wegscheuchen* (2 Ch 2620); 2) direkt-kaus.: *hasten* (Est 614).

בָּהֲלָה (st. *bahhā*. mit *è-ā*: 2488), 1) *Schrecken*, Pl. *ôth* (bei psychol. Phänomenen: 3 § 262a); 2) meton.: a) *angstvolles Dasein* (Jes 6523), b) *erschreckende Hast* (Ps 7833).

בהמה, c. **בְּהֵמָה**, vor Suff. segolatisiert: **בְּהֵמָה**, *ôth*, c. **בְּהֵמָה** f.; Vieh (äth. *béhma*; obmutuit), koll., dann pluralisiert (poet.-rhet. 3 § 254g): *Tiere* (Ps 88 etc.); Jes 306 Hi 405n: potenzierender Pl.: Grosstier uä., Nilpferd.

c. **בְּהֵמָה**, *Daumen*, grosse Zehe.

c. Pl. **בהמות** (234f.) Ri 16f., dasselbe.

† **בְּהֵמָה** (אֲבִי) Jos 15 6 1817, „Stein Bohans“ zwischen Juda u. Benj.

בהק m., Lv 1339, blosser Ausschlag.

בהרת, *bahh.*, P. **בְּהֵרָה**, f., *ôth* (è—a: 2488) Lv 132n., weisslicher (s. o. **בְּהֵרָה**) *Hautfleck*.

בוא (בֹּא) etc., **בָּא** etc., **בָּאָהֳרִי** Ps 4418 (Accent. praepos.: § 157c); **בָּאָה** etc. § 775e; Jr 505 war **בָּאָה** gemeint (י hinter ב übergegangen; 3 § 172a 330p), u. mit **בָּאָה** 2718 war **בָּאָה** hinter י gemeint, 1a) eintreten (1 K 1412 etc.); b) synek. speziell: *hineingeraten* (1 S 2526 etc.); Gn 1517 2811: die Sonne tritt ein (in ihr Zelt [Hab 311 Ps 196f.]): geht uater; hereingebracht od. *eingenheimst* w. (das Getreide etc.: Lv 2522 etc. 3 § 97b1 Ex 2214b?); 2a) meton. die Folge einschliessend: kommen, wobei das Ziel auch im Akk. stehen kann (3 § 211d: Hi 1521 etc.), vgl. **בָּאָהֳרִי** Gn 1019 etc. 1 S 296 etc.), „bei deinem (du=man) Kommen“: *in der Richtung auf*; **לְבָא** Nm 1321 etc. 2276, *bis gen*, **מִלְבָּא** 1 K 865 etc., *von*; b) meton.-euphem. (Stil. 38): *coire* Gn 64162 etc.; c) synek. speziell: *eintreffen* (Dt 133 etc.). — Hi.: z. B. **הָבִיאָה** etc. 1649f., st. **לְהָבִיא** auch **לְבָא** Jr 397 2 Ch 3110 (2278); **יִבְרָאֵךְ** 2 S 313 (3 § 491y); **יִבְרִיא** 2 S 52 1 K 2121 Jr 1915 3916, 1a) *eintreten lassen*: *hineinführen* (Gn 619 etc.), b) synek. speziell: „hereinbringen“ (das Getreide: 2 S 910 Hag 16), *einheimsen* (Ps 9012; HL 811b Kl 59); 2) *bringen* (Gn 219 etc.). — Ho. **הִבְרִיא**, 3. f. **הִבְרִיאָה** Gn 3311 (**לִי**-Anal.) etc., 1) *hineingebracht* w. (Ex 277 Lv 1132) 2) meton.: *gebracht* od. *geführt* w. (Gn 4318 etc.).

בז, z. B. **בְּזָה** Milra3 (2518) 2 K 1921 || Jes 3722 gehört trotz der in 3 § 345a aufgezeigten Möglichkeit doch wahrsch. zu **בז**; **בִּז** s. u., verächtlich blicken auf (**ל**), *verachten*.

בז m. Gn 3823 etc., *Verachtung*, Spott. — N. pr., 1) Nahoride (Gn 2221 Jr 2523 [ar. Strich *Bázu*]; cf. Hi 3226; 2) 1 Ch 514.

בזיה Neh 336, Gegenstand der *Verachtung*.
† **בְּזִיָּה** Neh 318; LA: **בְּזִיָּה**; st. **בְּזִיָּה**?

בזך Ni. **בְּזֹכָה** etc., **בְּזָכִים** (ú: 25331), 1) *verwirrt* sein (Jo 118 Est 315); 2) meton. (Stil. 19): *ratlos irren* (Ex 143).

בזל, Ausströmung (cf. ar. *baulun*, *urina* etc.), 1) meton. (Stil. 33): *Zeit (Monat) des Herbstregens* (1 K 638); 2) metaph.: *Ertragnis* (Jes 4419 Hi 4020).

mass. **בזמב**, Bomberg, Drucker des hbr. AT (haupts. 1525/6) in Venedig.

בין-בין § 74, **בִּינְתִי**, **בִּינְתִי**, **יָבִין**, **יָבִין** Pv 231 = Inf. abs. (3 § 219c), *unterscheiden*, daher 1) *merken auf* (**ל**, **על**, **ב**); 2) meton. die Folge einschliessend: *vernehmen* (Ps 52), *einsehen*, *verstehen*. — Ni. **בִּינִין** etc. Jes 1013 etc., *gescheit* s. — Pözllel **יָבִין** Dt 3210, *beachten*. — Hithpözllel, 1) sich aufmerksam zeigen, *Acht geben* (**אֵל**, **ב**, **אף**, oder absolut, wie Jr 210 etc.); 2a) sich *Einsicht erwerben* (Jes 13 Ps 119100 104), b) meton. (Stil. 19): sich auf (**ב**) etwas *verstehen* = *es verstehen* (Jr 2320: voll verstehen; 3024), daher auch mit Akk. (Hi 2614). — Hithpözlal **יִתְבִּינִי** Ps 10743, zum Verständnis gebracht w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: *einsichtig machen* uä. (Jes 289 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *einen Unterschied machen* (zwischen, **בִּין** 1 K 39 etc.), daher *merken auf* (**אֵל**, **ב** Ps 3315 etc.), b) *Einsicht zeigen* (Jes 2916 Ps 329 etc.); **מִבִּין**, *einsichtig*: Pv 89 etc.; Dn 14: höchst *einsichtig*; Superlativ: cf. 3 § 309k.

† **בִּינְתִי** Neh 1115 kommt doch nicht vom Pf. **בִּינָה** „wurde erbaut“ (Olsh. 413, BDB 125), sondern von **בִּינָה** (*Einsicht*; n. pr. 1 Ch 225)

mit der häufigen Selbstverdopplung (2461f.), etwa: einsichtsvoll (auch בִּיבִי geschrieben bei andern Personen: s. u.).

בוֹס etc. n. בּוֹסִים; Ptc. a. בּוֹסִים Sach 105 (1445!), zertreten, zerstampfen. — Pzlel בּוֹסִים בְּ(וֹ) Jes 63 18 Jr 12 10: intensiv zertreten. — Hithpazlel: gleichsam sich selbst zertreten: strampeln (Hes 166 22). — Ho. מִבּוֹס Jes 14 19, zertreten s.

בוֹץ, später st. יֶשֶׁת II (feiner Stoff) gesagt, = βύσσος; nach Scheft. 41 vom altind. *picu* „Baumwolle“.

בּוֹצֵץ (nicht בּוֹ' [Ges.-B.]) 1 S 144: weiss-schimmernd (ar. *bāḡa*, *superavit albedine*).

בּוֹקָה Nah 2 11, Ausleerung: Ausplünderung.

בּוֹקֵר Am 7 14, (Rinder [בָּקָר]) -Hirt.

בּוֹר (בּוֹ?) st. בָּאָר zur Differenzierung von בָּאָר geschr.? Cf. 248), Lok. בּוֹרָה, m., *ôth*, 1) Zisterne (Gn 37 24 2 S 3 26 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Grube* (1 S 136 etc.), auch als Gefängnis benützt (Jr 38 6f. Sach 9 11 Kl 3 53, daher = Gefängnis: Gn 40 15 41 14 Ex 12 29 Jes 24 22 etc.); b) speziell: *Unterwelt* (= שְׁאוֹל Jes 14 15 etc.); c) meton. als Raum für Inhalt: Todeszustand (Pv 28 17).

בּוֹר עֵשֶׂן 1 S 30 30 in Simeon; || עֵשֶׂן! **בּוֹר** Jr 67 weist auf עֵיִן, Quelle (254 356!). **בּוֹר** Qh 94, prüfen; s. u. בּוֹר!

בוֹשׁ etc.; יָבוֹשׁ etc. § 738, erblassen: 1) sich schämen (בּוֹשׁ Jes 129 etc., vor, wegen); 2) meton. (Stil. 19): a) sich schämend absteigen von (Esr 8 22 9 6), b) *zuschanden werden* (Ri 3 25 etc. Ps 22 6 etc.). — Pzlel, intens.: gleichsam verschämt *zögern* (Ps 32 1 Ri 5 28). — Hithpazlel, reziprok (Gn 2 25). — Hi. הִבִּישׁ etc., 1a) in Schande bringen (Pv 29 15), b) *zuschanden werden lassen* (Ps 44 8 119 31 116); 2) direkt-kaus.: a) „Schande treiben“ dh. schändlich, ehrlos, pflichtvergessen handeln (Pv 10 5 12 4 etc. 19 26), b) *zuschanden w.* (Ps 14 6: in Bezug auf, cf. Parallelen in 3 § 328f.),

wie הוֹבִישׁ (s. u. יִבֵּשׁ Hi), das mit jenem הִבִּישׁ übhpt. eine Wechselform bildet.

בוֹשָׁה f., Beschämung, Schande.

בוֹשְׁסָם Am 5 11 wahrsch. st. בּוֹשְׁסָם „euer Herumstampfen“ gesagt (? zur Hindeutung auf בּוֹשׁ „zuschanden w.“).

בוֹשׁ Sach 4 10 st. בּוֹשׁ (v. בּוֹשׁ); ע"ע-Anal.!

בֹּז, s. בּוֹז, m., *Beute*, Raub; **בֹּזֵז** Jes 106 etc., *Beute machen*.

בּוֹא (schwächere Potenz des aram. בּוֹא „spalten“; Dalman, WB 49) Jes 18 27, sie *spalten*, durchlaufen spaltend.

בּוֹהַ (v. בּוֹז) f., 1) *Ausplünderung* (Dn 11 33); 2) meist meton. deren Objekt: *Beute*. **בּוֹהַ** Jes 37 22 etc. s. o. בּוֹז!

בּוֹהַ etc. § 76; בּוֹהַ, verachten; **בּוֹהַ** Jes 49 7 st. בּוֹהַ, verachtet. — Ni. Ptc. בּוֹהַ, verachtet (Jes 53 3 etc.; 1 S 159 s. u. בּוֹהַ). — Hi.: verachten lassen = verächtlich machen (Est 1 17).

בּוֹז (wie סַבָּ § 68); בּוֹז etc., Koh. 1 נָבִיזָה 1 S 14 36 (2462), 1) *erbeuten* (Gn 34 29 etc.), mit dem innern Objekt **בּוֹז** (Jes 106 etc.) uä.: *Beute machen*; 2) meton. auf den Besitzer bezogen (Stil. 29): *ausplündern* Gn 34 27 etc. Jes 11 14 etc. — Ni. נָבִיזָה; **בּוֹז** etc. nach ע"ע-Anal. (1342 45) Am 3 11 Jes 24 3: ausgeplündert w. — Pu. Jr 50 37: dasselbe.

בּוֹזֵן (v. בּוֹז) Est 1 18, *Verachtung*.

בּוֹזֵתָהּ Jos 15 28 st. בּוֹזֵתָהּ geschrieben, cf. καὶ αἱ αἰσῶμαι αὐτῶν [αὐτῆς], wie z. B. 17 11!

בּוֹקֵץ Hes 14, ἀστραπή, *Blitz*; cf. ar. *bāzaqa* „seminavit; ortus est sol“; „strahlen“, eig.: *streuen*!

בּוֹקֵץ Ri 14 1 S 11 8: jetzt *Ibziq* ca. fünf St. nordöstl. v. Sichem.

mass. **בּוֹזֵק** Gn 11 3 etc., mit *Zaqeph qatun*.

בּוֹרֵץ Dn 11 24, *hinstreuen*: zuteilen. — Pi. **בּוֹרֵץ** Ps 68 31, *zerstreuen*.

† **בוֹחָא** Est 1 10, altind. *vijita*, wie der Männername *vijaga* „der Sieg, die Besiegung“ (Scheft. 41).

בְּחוֹן **בְּחוֹנִי** (2 125), 1) *Späher* (Jr 6 27); 2) personifizierend: Beobachtungsturm (Jes 23 18).

בְּחוּר, **בְּחוּרִים**, **בְּחִיר** mit Selbstverdopplung des ח (2 461), *m.*, *Jüngling*, bes. Krieger (vgl. nhbr. **בְּחַל** Pi. „reifen“ [Dalman, WB 49]) Dt 32 25 Jes 9 16 etc.

בְּחִירוֹת Qh 119 s. u. **בְּחִירִים**!

† **בְּחִירִים** 2 S 16 5 19 17 s. u. **בְּחִירִים**!

* **בְּחִיר**, c. ב, *im*, auserwählt.

בְּחַל Sach 11 8, überdrüssig s. (durch Syr. u. Neusyr. bei BDB gestützt); Pu. מבחלת **בְּחַל** Pv 20 21 K (*m^ebuchch.*: 1269!) ist falsch.

בָּחַן; **בָּחַן** etc. § 65, prüfen; Ni.: pass.; Pu. würde **בָּחַן** „die Probe ist gemacht“ (Hes 21 18; Smend) lauten.

בָּחַן Jes 32 14, Spähen, Warte.

בָּחַן Jes 28 16 Hes 21 18, Erprobung, Probe. *mass.* **בַּח־ח**, mit Chateph Pathach.

בָּחַר; **בָּחַר** etc.; **בָּחַר** Hes 20 5: Inf. c. suff., erwählen, oft mit dem ב des Interesses; prägnant: auslesen durch Versuche (Jes 48 10 Hi 3 44); mit **בָּחַר** compar. od. **בָּחַר**, betrifft (Ps 84 11 2 S 19 39): vorziehen etc.; **בָּחַר**, Pl. **בָּחַר**, auserlesen: Ex 14 7 etc. — Ni.: passiv; Ptc. (z. B. Pv 10 20: auserlesen) mit **בָּחַר**: vorzüglicher, als (8 19 etc.).

† **בְּחִירִי** 1 Ch 11 33, Bürger von **בְּחִירִים**, wahrsch. zur Dissimilierung der beiden *i* des erwarteten *iml* so gesprochen.

† **בְּחִירִים** uä. 2 S 3 16 19 17 etc.: in Benjamin.

* **בְּחִירִים** Nm 11 28, * **בְּחִירִים** Qh 12 1 (s. o. bei **בְּחִירִים**), *Jünglingsstand*, -zeit (Pl. des Zustandes: 3 § 261a).

בְּחָא u. **בְּחָא** (cf. äth. *bēdāw*, deliramentum) Pv 12 18, *schwatzen*; Pi. Lv 5 4 Ps 106 33, dasselbe.

בְּחָא etc.; **בְּחָא** etc., **בְּחָא** Jr 49 11 (Präponderanz des *m.*: 3 § 205); **בְּחָא** Jr 48 7, vertrauen (auf: ב, **בְּחָא**); absolutiert: im Vertrauen dh. *sicher* leben (Pv 11 15 etc.); **בְּחָא** Jes 26 3, **בְּחָא** Ps 112 7: vertrauensvoll (1167!). — Hi. z. B. Juss. **בְּחָא**: mit Vertrauen erfüllen (Ps 22 10 etc.).

בְּחָא, Vertrauenszustand, Sicherheit (Jes 32 17), sonst nur im Akk. od. **בְּחָא**: *in Sicherheit*, sorglos (in Gn 34 25 Hes 30 9 Attribut > Adverbiale).

† **בְּחָא** 2 S 8 8 < **בְּחָא** 1 Ch 18 8.

בְּחָא Jes 30 15, Vertrauen.

בְּחָוִן, Vertrauen, Hoffnung.

בְּחָחוֹת Hi 12 6, Sorglosigkeit (3 § 262e!).

בְּחַל, **בְּחַל** Qh 12 3, aufhören, feiern.

בְּחַן, P. ב, s. **בְּחַן** § 442i, *f.* (Hi 32 19 gehört **בְּחַן** zu **בְּחַן**), 1a) Mutterleib, wie z. B. dem Volke Israel mit selbstverständlicher Beziehung auf dessen Frauen zugeschrieben (Dt 7 13 etc.), ebenso brachylogisch Hi 3 10 19 17 (sogar meinen Vollbrüdern), b) meton. (Stil. 18): Trächtigkeit (Hos 9 11b; Klimax!); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Bauch* (auch z. B. Hab 3 16 als Resonanzboden des Schreckens), b) *Inneres* übhpt. (Pv 18 8 20 27 22 18 26 22 Hi 15 2 32 18), c) *Leib* (Ps 31 10 44 26); 3) metaph. 1 K 7 20: „bauchartige Wölbung“ (Thenius, KEHB z. St.); 4) N. pr. Jos 19 25: in Asser.

* **בְּחַנִּים**, **בְּחַנִּים**, Pistaziennüsse.

† **בְּחַנִּים** Jos 13 26: in Gad.

בִּי, abgekürzt aus ar. *‘abî* „ich bitte“ < kontrahiert aus **בִּיעִי** „Bitte“ (2 340 f. 481): *bitte* = ja doch.

בִּי Jr 39 7 etc. s. o. **בִּי** Hi!

בִּי s. o. **בִּי**!

בִּי (ar. *bainun*, distantia, intervallum; s. u. **בִּי**!), c. **בִּי**, 1) die Differenz von, die gegenseitige Beziehung uä. (beurteilen,

sehen, erkennen uä. Gn 165 etc. 3 § 376h); 2) adverbialer Akk.: im Zwischenraum, zwischen: Hes 19 11 etc. (cf. על Nr. 1), suff.: בֵּינִי etc. בֵּינֵינוּ etc. (alle Varianten: 2302 051), בֵּינֵיהֶם u. בֵּינָהֶם, wie בֵּינֵנוּ לְ, „zwischen“ Hes 107 vorkommt; „zwischen“ . . . und“ = בֵּין . . . בֵּין od. לְ . . . לְ (3 § 319n); Lv 27 12: u. er soll es einrangieren zwischen etc.; 3) konjunktionell: 2 Ch 14 10: *sei es . . . sei es* (3 § 376i!), wie im Neuhbr.; — 4) zusammengesetzt: a) אֶל-בֵּין uä. (Hes 102 3114), *zwischen . . . hinein*; b) בֵּין (בֵּין) Jes 444, *inmitten* (richtig gegenüber וְ [2315!]); c) בֵּין Jes 592 mit בֵּין als ängstlichem Interpretament des לְ; d) מִבֵּין uä., *heraus aus der Mitte von* uä. (Jr 4845 st. מִבֵּית geschr.); [e] עַל-בֵּין Hes 19 11 s. u. על Nr. 1!].

mass. בֵּין = בין zwischen.

בִּינָה *f.*, *ôth*, Einsicht, Verstand (später auch im Pl.: 3 § 262c), bei יָדַע als eine Art „inneres Obj.“ (cf. 3 § 329h): Einsicht gewinnen od. besitzen; ebenso bei הִתְבּוֹנֵן הַשְׂכִּיל Jr 23 20: Verstandnis gewinnen; bei הִתְבּוֹנֵן Dn 9 22: Verstandnis gewinnen lassen.

***בִּינָה**, *im*, *f.* (ם Hi 39 14 hat viele Parallelen in 3 § 14), *Ei*, ar. *baidatun*.
בִּינָה Jr 67 Q s. o. בִּינָה!

בִּירָה cf. pers. *bāru* „Burg, Schutzwall“ (Scheft. 42), in Neh, Ch, Est, Dn: *Burg* (? Festung), auch vom Tempel gesagt (1 Ch 29 1 19).

בִּירְנוֹת 2 Ch 17 12 274, Burganlagen.

בֵּית (v. בית 255), Lok. בֵּיתָה, c. בֵּית, Lok. בֵּיתָה etc. (bāt[ʔ]im etc. § 871c), 1a) Haus; בֵּית als Akk. oft: im Hause (vgl. die Übergangung von ב vor ב 3 § 330k!); b) synek. als *Hauptaufenthaltssort* für Ort übhpt.: *Raum*, daher auch für „Land“ (Hos 8 1 9 15 Sach 9 8 Jr 127); c) als gewöhnlichster abgeschlossener Raum dann = *Innenraum* übhpt., daher בֵּיתָה nach der Innenseite (1 K 6 15 Hes 44 17)

einer Sache (1 K 7 25) od. Person (Ex 28 26) u. so auch in מִבֵּית uä., (von) *innen*, לְ מִבֵּית 1 K 6 16†, sonst mit dem gewohnten St. c. auch vor לְ מִבֵּית Ex 26 33 etc. „*innerhalb*“ u. אֶל-מִי לְ „*hinein innerhalb von*“ (Lv 16 15 2 K 11 15; ohne לְ: 2 Ch 23 14); deshalb schliesslich בֵּית „*inmitten von*“: noch nicht Hi 8 17, aber nach dem MT (cf. 23 11 313!) in Hes 127 419, vielleicht auch Pv 82 (cf. die Verschreibung מִבֵּין st. מִבֵּית Jr 48 45!); — 2) meton. (Stil. 25): a) für Familie, daher בֵּיתָה (bauen): Familie schenken; עָשָׂה בֵּיתָה (machen): eine Dynastie begründen (2 S 7 11 1 K 2 24); deshalb בֵּיתָה *Vaterhaus* oft für Familie u. auch Geschlecht (gens), Pl. מִבֵּיתָה, wie auch bēth (ha-) bāmōth „*Höhenhäuser*“ vorkommt: 1 K 12 31 etc.; Hes 46 24 etc. (3 § 267h u. noch Est 2 9b!), übrigens mit einer weit verbreiteten Brachylogie auch bloss durch ’ābōth vertreten (Ex 6 25 etc.); b) ebenso meton. od. synek. für *Besitztum* (Gn 15 2 Ex 12 1 etc.); — 3) in *Ortsnamen*: 1) בֵּיתָה Jos 7 2 18 12 1 S 13 5 14 23: in Benj. zwischen Jerus. und Luz (Bethel: Jos 18 12 f.); andere Stellen s. u. bei בֵּיתָה — 2) בֵּיתָה „*Gotteshaus*, -ort“, sonst בֵּיתָה u. בֵּיתָה geschrieben, wie dieser Prozess des Zusammenwachsens von Eigennamen sich weiter beobachten lässt (2416); durch Idololatrie zu בֵּיתָה „*Unheilshausen*“ geworden (Hos 4 15 5 8 10 5). — 3) בֵּיתָה Mi 1 11: in Juda. — 4) בֵּיתָה Hos 10 14: am wahrsch. das Arbela östl. vom Jordan in der Nähe von Pella (van Hoonacker 08 z. St.). — 5) בֵּיתָה 1 Ch 4 31: in Simeon. — 6) בֵּיתָה Ri 7 24. — 7) בֵּיתָה 1 Ch 2 51: in Juda. — 8) בֵּיתָה Neh 12 29. — 9) בֵּיתָה Jr 48 23: in Moab. — 10) בֵּיתָה 2 K 9 27: doch wohl ein Ort bei Jesreel. — 11) בֵּיתָה Jr 48 22: in Moab (Mesa-Inschrift 30) — 12) בֵּיתָה Jos 15 41: in Juda cf. Bēt dagān südöstl. v. Jaffa. — 13) בֵּיתָה Nm 32 36 Jos 13 27: in Gad. — 14) בֵּיתָה Jos 15 6 18 19 21: in Benj. — 15) בֵּיתָה 1 K 4 9. — 16) בֵּיתָה: in Ephraim (s. und חֲרוֹן). — 17) בֵּיתָה Jos 13 20 etc.: in Ruben. — 18) בֵּיתָה 1 S 7 11: in Juda. — 19) בֵּיתָה Jr 6 1

Neh 314: in Juda. — 20) בִּלְבָבוֹת Jos (1532) 196: in Simeon. — 21a) בִּלְבָבוֹת Gn 487 Ri 128 177ff. 191f. Mi 51: in Juda, 2 St. südl. v. Jerus.; 21b) Jos 1915: in Sebulon. — 22) לְעֶפְרָה בִּי Mi 110: ?Anspielung auf Bethogabra. — 23) מְעוֹן בִּי Jr 4823 st. בִּי בִּי Jos 1317 (2448!): in Ruben. — 24) הַמְּרוֹק בִּי 2 S 1517: am Qidron. — 25) הַמְּרוֹקָבוֹת בִּי Jos 195: in Simeon. — 26) נִמְרָה בִּי Jos 1327 etc.: in Gad. — 27) עֵדֶן בִּי Am 15 s. u. עֵדֶן! — 28) עֵמֶת בִּי Neh 728 cf. 1229 Esr 224: nicht weit von Jerus. — 29) הַעֲמֶק בִּי Jos 1927: in Asser. — 30) עֲנוֹת בִּי (ע' = עֲנָה) Jos 1559: in Juda. — 31) עֲנָת בִּי Jos 1938 etc.: in Naphthali. — 32) עֲקֵר הָרִי בִי 2 K 1012: zwischen Jesreel u. Samaria. — 33) הָעֵרְבָה בִּי Jos 156 etc. auf der Grenze von Juda u. Benj. — 34) פֶּלֶס בִּי Jos 1527 etc.: im südl. Juda. — 35) פְּעוֹר בִּי Jos 1320 etc.: in Moab. — 36) פִּצְעֵי בִי Jos 1921: in Issachar. — 37) צִיר בִּי Jos 1558 etc.: auf dem Gebirge Juda. — 38) רֹחַב בִּי Ri 1828: nicht weit von Dan. — 39) שָׁמֶן בִּי Jos 1711 etc.: „Ruhehausen“, mit Vermeidung des Hiatus (2480) auch שֶׁן בִּי 1 S 3110 12 u. שֶׁן בִּי 2 S 2112 gesprochen, südl. vom galil. Meere (Skythopolis). — 40) שְׁפָטָה בִּי Ri 722: am Jordan. — 41) שְׁמֵשׁ בִּי a) Jos 1510 etc.: in Juda; b) Jos 1922: in Issachar od. Sebulon; c) Jos 1938 Ri 133: in Naphtali; d) Jr 4313 st. On in Äg. s. o. שֶׁן II 1. — 42) תַּפְרִיחַ בִּי Jos 1553: in Juda.

בִּיתָן, c. ᾰ, Palast (Est 15 77f.).

בִּכְאִים 2 S 523 f., harzausschwitzende Bäume (kaum Balsamstauden).

בָּקָא Ps 847 (ar. *bāka'a*, parum lactis habuit), Quellmangel, Dürre.

בָּכָה etc.; יָבֵק, יָבֵק etc. § 76; Ptc. f. בּוֹכֶה mit Festhaltung des Semivokals, 1a) weinen u. בָּכָה יָבֵק, sehr weinen (Ri 212 etc. 3 § 329g), b) weinen über: עָל, אֶל, עַל auch in dem Sinne „gebeugt s. über“ (Gn 4515 501) od. „jmdm. zuwider od. zur Last“ (Nm 1113 etc.); 2) transi-

tiviert (3 § 211g): beweinen (Gn 232 etc. Lv 106 etc.). — Pi., 1) heftig weinen (Jr 3115); 2) trans. (cf. Qal) Hes 814: beweinen.

בָּכָה Esr 101, Weinen.

בָּכוֹ Mi 110 „flendo“ (mit Weinen) mit Anspielung auf בָּעֵבוֹ „in Akko“.

בְּבֹרָה, im, ṓth, 1) erstgeboren; 2) metaph.: a) vorzüglichster Angehöriger (Ex 422), b) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33—36): niedrigster Angehöriger (Jes 1430), schlimmster Herold uā. (Hi 1813); 1 S 91 cf. בְּבֹרָה!

בְּבוֹרָה Hos 910 Mi 71 (auch Jes 284 [2201!], Pl. בְּבוֹרוֹת Jr 242, *Frühfeige*, die im Winter angesetzte, im Frühjahr sich entwickelnde Frucht.

בְּבוֹרִים Pl. m., *Erstlinge*, also Erstlingsfrüchte (Nah 312; im Gen. appos.: Nm 1320, od. = erste Exemplare), daher לָחֶם הָבִיב das aus Erstlingsabgabe vom Getreide (Lv 2317) gebackene Brot (20).

בְּבוֹתָ (v. בכה) Gn 358, Weinen, Klage.

בָּכִי, P. בָּכִי, s. בָּכָה, 1) Weinen: s. o. bei בָּכָה u. z. B. „ein Weinen anheben“ (Jr 99); 2) metaph.: Wassertröpfeln (Hi 2811). בּוֹכֶה Kl 116, e. Weinende (s. o. בכה). בְּכִים „Weinende“ (Ri 215): bei Gilgal.

בְּבִירָה primogenita: ältere.

בְּבִיתָ, יָתוֹ Gn 504, d. Weinen über ihn.

בֶּכֶר Pi., 1) mit den Erstgeburtsrechten belehnen (Dt 2116); 2) Erstlinge tragen (Hes 4712); — Pu. ebenfalls denominativ: als Erstgeborenes zur Welt kommen (Lv 2726); — Hi. Jr 431: zum ersten Mal Mutter werden.

בֶּכָרָה, P. בָּכָרָה (ar. *bakrun*, junges Kamel), 1) Sohn Benjamins (Gn 4621 etc.), 2) Ephraims (Nm 2635).

בֶּכָרָה, בָּכָרָה Jes 606, junges Kamel.

בְּכָרָה *f.*, Erstgeburtsrang u. -recht (vgl. bes. Dt 2117).

בְּכָרָה Jr 223, junge Kamelstute.

† **בְּכָרִי** < **בָּכָר** 1 Ch 838 944.

† **בְּכָרִי** Nm 2635: n. gent. v. **בָּכָר** 2.

† **בְּכָרִי** 2 S 201ff.: cf. **בָּכָר** 1!

† **בְּכָשָׁל** Pv 2417 st. **בָּה** 2274!

בָּל (v. **בלה**) mit *ā* von *balj* (2531), urspr.: Aufbrauchung, Vernichtung, als Akk. ein Adv. negandi (poet.-rhet.; alle Stellen: 3 § 352a), nicht bei Verbal- oder Nominalprädikat; **בָּל אֵף** 3 mal (Jes 4024) weder ... noch < kaun; **בָּל יִקְמוּ** Jes 1421: nicht sollen sie auftreten; Ps 7844: nicht sollten sie trinken (vgl. 2 K 239a etc. in 3 § 181 u. 377b). Also auch in Jes 1421 u. Ps 7844 ist **בָּל** nicht als „Konj.“ (Ges.-Buhl) gemeint.

† **בָּל** (st. **בעל** cf. 2481: Gebieter), ein hoher Gott der Bab., wie man z. B. im Eingang der Hammurabigesetze liest (Jes 461 Jr 502 5144).

mass. **בלא**, **בלא**, ohne (Hi 3218 etc.).

† **בִּלְאָדָן** 2 K 2012 || Jes 391 s. u. **מְרִידָה**!

בלל (ar. *bālaḡa*, nituit) Hi., 1) indirekt-kaus.: aufblitzen lassen (Am 59); 2) direkt-kaus.: *glänzen*, leuchten, metaph. (Stil. 95): sich aufheitern, froh s. od. w. (Ps 3914 etc.).

† **בִּלְגָה** Neh 125 etc. „Lichtblick“ ist Jahve, wie **בִּלְגִי**, was 109 dafür steht.

† **בִּלְגִי** Hi 211 etc. kann von ar. *bālida* (GTh) „stolidus, tardus fuit“ kommen, denn im Ar. gibt es Nomina mit Reduplikation (Casp.-Mü., ar. Gram. § 206); viell. > Kerber 44: „Bel hat geliebt“, wahrsch. st. **בעלור** geschrieben.

† **בִּעְלָה** Jos 193, synkopiertes (2481) **בִּעְלָה** 1529, Stadt im Süden Judas.

בלה (ar. *bālīja*, usu detrita est vestis) etc.; **יִבְלָה** etc. § 76, 1a) abgenützt sein (Jos 913 etc.), b) mit **מַעַל** praegnans (3 § 213c): herabfallen (Dt 84 etc.); 2) synek. er-

weitert: gealtert s., kraftlos w., hinsinken (Gn 1812 Ps 323 Hi 1328). — Pi., 1) verfallen lassen (Kl 34); 2) synek. erweitert: a) aufreiben (metaph.: 1 Ch 179), b) verbrauchen (Jes 6522), c) vernichten (in den Hades: Ps 4915).

* **בִּלְהִי**, **בָּלִים**, *f.* **בָּלָה**, 1) *abgenützt* (Jos 94f.); 2) synek. erweitert: aufgerieben (Hes 2343).

בלה Pi. Esr 44 K, *schrecken*.

בִּלְהָה, *ōth*, c. **בָּלָה**, *f.* (Hi 3015: vorausgehendes *m.* ist erklärlich: 3 § 3481), *Schrecken*, nur poet.-rhet., z. B. **מֶלֶךְ בִּלְהָה** Hi 1814: „König der Schrecken.“

† **בִּלְהָה** I „Schrecken“ (ist Gott) Gn 303 etc.

† **בִּלְהָה** II 1 Ch 429 || **בָּלָה** Jos 193.

† **בִּלְהָה** „Schrecklich“ (ist Gott) Gn 3627 etc.

* **בִּלְוִי** (v. **בלה**), Pl. c. **בִּלְוִי** *bēlōwē*, richtige LA **בִּלְוִי** *bēlōwē*, *abgenützte Stoffe* (Jr 3811), wofür nach einem häufigen Prozess (2477) in V. 12 **בִּלְוִי** steht.

† **בִּלְשָׁאֲצָר** (st. *balāt* [*balātu*, Leben] -*šar-ušur* [schirme!] Dn 17 etc.) wurde wegen des im Hbr. vermiedenem *š* auch zu **בִּלְשָׁאֲצָר** (101), dieser Vorstufe von *Bal-tášar* (LXX Dn 17 etc.) mit Zusammensprechung von *š* u. *š*.

בָּלִי (ar. *bilajun* etc. 2483), Abgenüttheit, 1) Vernichtung (Jes 3817), Nichtexistenz (Mal 310 Ps 727); 2) als adverbialer Akk.: nicht (poet.-rhet., ausser Gn 3120), a) seltener beim Vb. finitum (3 § 352c), b) häufiger beim Ptc. **בָּלִי מַשִּׁיחַ** 2 S 121: ungefettet; Hos 78) od. Subst.: **בָּלִי יָסֵם** Hi 308, Namenlosigkeit, aber auch da ging „Mangel“ ins einfache „nicht“ über (s. u. **בָּלִי יָמָה**), c) im abgekürzten negativen Modalsatz, wie in **בָּלִי מָקוֹם** (Jes 288), *ohne dass* Raum *da ist* (alle St.: 3 § 4020); 3) in Zusammensetzungen: a) **בָּבָלִי**, mit Nichtsein: *ohne*, was stets vor **יָדַעַת** wissen uä. steht; b) **לִבְלִי**, sodass nicht vorhanden ist (Jes 514 etc.); c) **מִבְּלִי**, α) nur dass nicht (Qh 311; 3 § 392g), β) weil nicht (Dt 928 etc.).

§ 403 d), γ) sodass nicht existiert = ohne (mit Negationswucherung!): Jes 513 etc. (§ 406 st) Hi 3119.

mann. בלל, בלל Ex 38: Jo 218 etc., ohne.

בלל m. hängt entweder mit בלל (vermengen) od. mit ar. *balla* (madefecit) zusammen: *Gemengsel* (farrago, gemischtes Futterkorn), das mit Salz gewürzt wurde (Jes 3021), > Grünfütter.

בלימה Hi 267, nicht — was: nichts.

בלעל, Heillosigkeit, Nichtsnutzigkeit (cf. בעל, 1) Unheil, Verderben (Ps 185 etc.); 2) metaph.-ethisch: *Nichtswürdigkeit* uä., wie z. B. in בלעל, nichtswürdige, oder בלעל 1 S 116, eine minderwertige Frauensperson. — Bei Cheynes (Exp. T. 6435 ff.) Ableitung von בלל u. Hi. בלעל = „die Tiefe, die niemand aufsteigen (zurückkehren) lässt“ hätte nicht so leicht die 2. Bedeutung „Nichtswürdigkeit“ entstehen können. Denn in den Hades (die שׁוֹל) kommen Gute und Böse.

בלל I, בלל etc., בלל s. u., vermengen (Gn 117 [confundamus!] 9), mengen oder vielmehr *Gemengsel* (cf. בלל) geben: Ri 1921; u. der Sinn „vermengen, verrühren“ passt auch bei בלל etc. in der Kultsprache (Ex 292 etc.). Dies braucht nicht mit ar. *balla* (madefecit, irrigavit) zusammenzuhängen, u. eine Nachahmung des kultischen Terminus liegt in בלל (vgl. die andern Fälle dieser Betonung in 2618!) Ps 9211: ich bin gleichsam vermengt etc. — Hithpozel (Hos 78; P. a: 2537), sich vermischen.

בלל II liegt im Hi. בלל Jes 645, das doch (vgl. 2557²) nur den direkt-kausativen Sinn „u. wir verwelkten“ besitzen kann. Es entstand wegen der häufigeren פ"י Analogie von בלל-Niphal (1343f.) neben בלל.

בלם (syrr. *b'lam*, clausit 1 Kor 99 Ps.), לבלם Ps 329, ist (seine Backe: sein Maul) zu *verstopfen*, füllen.

בלם Am 714, *Feigen* (äth. *bálas*, ficus) *behandeln*: durch Einritzen (בלען) zur Reife bringen.

בלע (ar. *bálisa*, deglutivit) etc., בלע etc., Inf. s. בלע Hi 719 (1297), verschlingen, synekd. erweitert: vernichten. — Ni., pass.: auch in Jes 287: „sind gleichsam selbst verschlungen“; sarkastisch (gegen J. Barth, Beiträge etc. 4 f. u. Ges.-B., die „verwirrt w.“ übersetzen u. ohne ar. etc. Grundlage ein בלע II voraussetzen). — Pi. intensiv = Qal (auch Jes 312 193 Ps 5510; Ges.-B.: verwirren). — Pu. בלע 2 S 1716: „damit nicht Verderben angerichtet werde“ (ב, für), passiver Ausdruck des „man“ (3 § 324a); Jes 915 Hi 3720. — Hithpa. Ps 10727 pass. (3 § 101): wird vernichtet.

בלע, P. בל, s. בל, 1) Verschlingen, synekd. generell: *Verderben* (Ps 526); 2) meton.: Obj. (Stil. 20) des Verschlingens: *Verachtungen* (Jr 5144).

בלע, 1) Gn 142 s, später Stadt זער 2a) Gn 3632, b) 4621 Nm 2638 etc.

בלעל, s. בלעל etc., aber mit dem alten a von בל hinter i in בלעל etc., nicht bis: ausser, ohne (Gn 1424: abgesehen von mir [werde die Angelegenheit geregelt! 3 § 350]; 4116 44 etc.); — מבלל, worin Negationswucherung auftritt (s. o. בלל u. 3717), bedeutet *dasselbe* (Jes 4311 etc.).

בלעם („Verderben“: Gray 43) Nm 225ff.

בלק (ar. *bálaga*, abripuit fluctus lapides), zerstören (Jes 241); Pu. Ptc. f. (= neutr. abstr.; 3 § 244g): ein Zustand der *Zerstörung* (Nah 211).

בלק Nm 222 etc., (Gott) hat zerstört.

בלק (Dn 81, wie 51ff., auch 30) u. mit Umstellung des unverstandenen s auch בלק (71; LA: 81), Hebraisierung von *Bel-kar-urur* „Bell den König schirme!“, Kronprinz zu Babylon im Jahre 539 (GRG 269).

בלשן (aram. בלש, durchforschen; Dalman, WB 55) Eer 22 || Neh 77.

בלתי (*baljath* v. בלה, consumsit, *bèleth*, *biltu* [i nach § 442i] mit Kasusrest [2432]), suff. בלתי, בלתי, Hinschwinden (z. B. des Himmels; Hi 1412). Als Akk. ist es 1) **Adv.**: a) mit *Nichtexistenz* x. g. dh. mit Ausschluss jedes andern Dinges: ausschliesslich, durchaus, nur (Nm 116 Jes 104a Dn 1118 vgl. Stil. 170!); b) nicht: selten beim Vb. finitum (Nm 2135 etc. 3 §352c; Hes 133: לְבִלְתִּי רָאָה, einem, was sie nicht etc.; 2 S 1414); — 2) **Präp.**: beim Wegfall uä. = ausser, ohne (Gn 2126 Ex 2219 Nm 3212 Jos 1119 Jes 146 cf. Hos 134†); — 3) **Konj.**: ausser wenn (Gn 433 5), wie בִּלְתִּי אִם 4718 u. Ri 714 im zusammengezogenen Satze; Am 33f.†; — 4) in Zusammensetzungen: a) לְבִלְתִּי, α) Adv. negandi beim Inf. (ca. 70 mal), wie in „nicht zu essen“ (Gn 311), „für nicht schlagen“ (415) etc., u. als Inf. muss (3 §401v!) auch הִשְׁתָּאִיר Nm 2135 Dt 33 Jos 822 118 gemeint sein; β) Konj.: *sodass* od. damit *nicht* (Ex 2020 [2 S 1414 s. o.]; Jr 2314 u. 2718: falsche Haplographie des ו!); b) מִבִּלְתִּי mit Inf.: *wegen nicht* = weil nicht (Nm 1416 Hes 1628; cf. 3 §403d).

mass. במרבר, במרבר, im Buche Numeri (m. Einleitung § 92).

במה *f.*, Pl. abs. u. c. בְּמוֹת, wie auch z. B. in בְּמַתִּיכֶם (Lv 2630), u. darnach war mit בְּמוֹתֵי K (Dt 3213 etc.) *bāmôthé* gemeint, aber man las *bāmôthé* (2172), 1) Höhe im geographischen od. übhpt. profanen Sinne (Dt 3213 etc.), u. mit ass. *bamâte* (Del., HWB 177) od. *bamāti* ist übhpt. kein kultischer Sinn verknüpft (KAT 03592); 2) synek. speziell: *Opferhöhe*, zum Teil auch ausgestattet mit einem Heiligtum (בְּיִת בְּמוֹת 1 K 1231 etc.: Höhenhäuser; s. o. בְּיִת Nr. 2), daher dann auch die ganze Höhenkultstätte (1 K 117 etc.), weshalb das Bewusstsein vom Begriff „Höhe“ sich auch verdunkelte (2 K 238 Jr 731 etc.).

במהלי *m. N. pr.* 1 Ch 733, st. *bin-mēhal* (? *fi-lius quietis* [ar. mählu] etc. gespr. (s. o. בְּמַהֲלִי u. 2448) > „Bi-mahali-‘Uzzā dh. mit

der Langmut oder Geduld der Göttin ‘Uzzā (Hommel 240).

במו, poet.-rhet. = בָּ, klangvoller gemacht durch ein aus *mā* (2251) getrübt *mō* (pleonastisches *mā* im Arab.; M. Wolff, ZDMG 190010) Ps 112 Hi 930 K 164f. 1916 378 Jes 2510 Q 432 4416 19†.

mass. במקום, במקום, anstatt. בְּמֹחוֹ „Höhen“ Nm 2119f. || בְּ 2241 Jos 1317: in Moab.

בן (st. *banaj*; 2101 511), c. poet. בְּנוֹ, בְּנִי, Gn 4922; 3 § 306k), meist בֶּן, בְּנִי, 2101; suff. בְּנִי, בְּנִי, etc.; בְּנִים, *m.*, 1) Sohn; 2) synek. erweitert: a) *Enkel* (Gn 295 3128 43 Ru 417); b) *Volksmitglied*: z. B. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, Israeliten; c) *junge Leute* (Pv 77 HL 23); 3) *metaph.*: a) *Pflegling* (Hos 111 etc.: Israel als Jahves „Sohn“ bezeichnet); b) *Schüler* (Am 714 etc.: Prophetenjünger; Pv 21 etc.); c) *Angehöriger* (Ps 1845: Angehörige der Fremde = Fremde; Neh 38: Zunftgenossen), bei einem Stadtnamen aber nur im Pl.: Hes 2313ff. Jo 223 46 Ps 1492 Kl 42; daher, wie z. B. in בְּנֵי שָׁנָה, einjährig (Ex 125 etc.), auch sonst zum *Ersatze mancher Adjektive* dienend: בְּנֵי בְּלִעַל Dt 1314 etc., nichtswürdige (etc. 3 § 306h); 4) *personifizierend*: Sohn (Sprössling) einer Fruchtrebe (Gn 4922); Sohn der Morgenröte (Jes 1412) etc.

† בֶּן 1 Ch 1518 steht st. בְּנוֹ „sein Sohn“! **mass.** בֶּן בֶּן Ps 5524 etc., ben Naphtali (cf. בֶּן Nr. 4).

mass. אַחֲרֵיכֶּן, in בִּשְׁמֵי (Ausgabe) (anderer) od. Pl. *bēnoscha’ôth acharēnân*, in anderen Ausgaben.

† בֶּן-אֲוִרִי Gn 3518, Sohn meiner Erschöpftheit: Sohn, dessen Geburt mit Erschöpfung, Mühe, Unheil für mich verbunden war. Dass בֶּן-אֲוִרִי wegen des Namens Bin-in-im = Benjamin (Amarnabriefe 264) das Original gewesen sei (Hommel, Exp. T. 189892), ist unbegründet.

בנה etc.; יָבֵנָה, יָבֵנָה etc. § 76, 1) *bauen*, *erbauen*, auch mit dem Akk. des Materials (Ex 2025a etc. 3 § 327wx); 2) *synek.*

spezialisiert durch die betr. Objekte:
a) *ausbauen*, wie z. B. Bethlechem (2 Ch 115f), od. „den Berg“ (1 K 1624), naml. zu einer Festung, b) *wiederaufbauen* (Am 914 etc. ■ Ch 3316 Q); 3) metaph.: a) *feststellen*, schützen (Ps 895 Hi 2019), b) Personen in sicheren Glückszustand versetzen (Jr 1216 etc. Ps 285). — Ni., 1) erbaut w. (Nm 1322 etc.); 2) metaph. a) in sicheren Wohlstand versetzt w. (Hi 2223: eine Art Litotes; Stil. 4616), b) speziell: zu einem Haus (= Familie) gemacht w. (Gn 162 303).

† בִּרְהָר 1 K 1518 etc., König von Damaskus: *Benhadad* gegenüber *νῖδς Ἀδὰρ* gerechtfertigt in GRG 236.

בָּנִי 1 S 258 st. בָּאֵנִי v. בּוֹאֵ: wir sind gekommen; בָּנִי, in uns; בָּנִי v. בָּנִי, sie haben gebaut.

† בְּנִי „fertig gebaut“ (der Tempel?) Esr 833 etc.

בָּנוֹת, Töchter; Pl. v. בָּתָּ (s. u.)

בְּנֵי־הַיָּם Hes 1631 „bei deinem Bauen“ (בְּנָה); zwei *ōth* sind verwechselt (68b; 3 § 258f!).

בְּנֵי־הַיָּם „Kräftig“ 2 Ch 177.

בְּנֵי־הַיָּם „(חַן, schenken; Gott) 1 Ch 420.

בְּנֵי 2 S 236 etc. „Erbauer“ (cf. Assur-*bāni-pal*), Kurzform v. בְּנֵי־הַיָּם 2 S 818 etc.; 1 Ch 436 etc.

בְּנֵי Neh 94 1016-s. o. בְּנֵי!

בְּנֵי־בְרַק Jos 1945: in Dan.

בְּנֵי (v. בָּנָה) f. Hes 4113, Gebäude.

† בְּנֵי־הַיָּם „Jahve gründete uä.“ s. o. בְּנֵי!

בְּנֵי, Pl. zu בֵּן, Sohn.

בֵּינִי (cf. בֵּין), Zwischenraum zwischen zwei Schlachtreihen (τὸ μεταξύ, Herodot 677 etc.), „אִישׁ הֵבִי 1 S 174 23, der zum Angriff Herausfordernde.

† בְּנֵי־הַיָּם < בְּנֵי (zusammengewachsen nach 2416), Angehöriger (cf. בֵּן 3c) der rechten, als glückverheissend angesehenen Seite: Glückskind uä. (Gn 3518).

בְּנֵי Hes 405 — 4210, Baulichkeit, *Bau*.

† בְּנֵי־הַיָּם Neh 1014 nach Olsh. 613 „unser Sohn“, als wenn es בְּנֵי hiesse.

† בְּנֵי־הַיָּם 1 Ch 837 943 doch st. בְּנֵי־הַיָּם gespr.

† בְּנֵי־הַיָּם (Gn 1938: Sohn meines [nächsten] Verwandten; s. u. עֵם II) will עֵמִיו (s. u.) als durch Inzucht entstanden deuten — vielleicht ein ironisches Echo eines ammonitischen Anspruchs.

† בְּנֵי־הַיָּם „im Rate Jahves“ (beschlossen) Neh 36, u. davon ist doch Kurzform:

† בְּנֵי Esr 249 || Neh 752.

בְּנֵי Jr 1210 s. o. בֹּסֶל Pošle!

mass. בֹּסֶל, bei Soph Pasūq (:).

בָּשָׂר, s. בָּשָׂר 2482, m., koll., urspr.: noch blasse Schale (ar. *bašara*, decorticavit) Jes 185 Jr 3129f. || Hes 182 Hi 1533, *unreife Trauben*: (Härtlinge, Herblinge; Grimm, deutsches WB. IV, 2, 58) *Herlinge*.

בָּעַד, vor Suff. בְּעֵצִי (Am 910 deutet viell. auf עֵצִי hin) etc. noch בָּעַד (ar. *bašda*, hinter, nach), 1) nur scheinbar Adv. in 2 Ch 3018 (gehört zu 19a!); 2) **Präp.**: a) im Abstand von = gegenüber: hinter bei Verben des Zuschliessens uä. (Gn 716 etc.) u. auch „hinter“ im feindlichen Sinne (Am 910), wogegen nicht die Existenz von אַחֲרֵי spricht; denn es giebt auch sonst Synonyma im Hbr.; b) zur Nachhut oder Deckung für (Gn 207 etc., wie auch in Ri 322 „zur Deckung für = oberhalb der Schwertesklunge“), woraus „zum Ersatz von“ werden konnte (Pv 626 Hi 24; Jes 3214: statt = zu); c) im Abstand von = im Rahmen von, inmitten (Gn 268 etc.; mitten durch: Jo 28; 2298—300 u. meine Kritik von De Long, die hbr. Präp. בָּעַד 1905 im Th LBL 06572f. Er übersetzt z. B. in Ri 322: „gegen das hineingedrungene Heft“, wie wenn *ha-niṣṣāb* dastünde); — 3) zusammengesetzt: מִבְּעַד in לְ מִבְּעַד, von zwischen ... heraus; = von hinter ... hervor HL 41 3 67.

בָּעַד (ar. *bāghā*, *baghjun*, intumuit etc.),

1) anschwellen, aufwallen lassen (Jes 641); 2) metaph.-psychol.: mit Fragen angehen (2112; חֲבֵטִיִּי abnorm mit ā: 2530).

— Ni., 1) aus der richtigen Lage gebracht w. (3013); 2) durchstößt w. (Ob 6).

† בעור (v. בער) Gn 3632; Nm 225 etc.

* בעות, *qittāl* v. בעת, *im, m.*, Ps 8817 Hi 64, Schrecknis.

† בעז (ar. *bāghaza*, movit prae alacritate etc.), 1) Lebendigkeit uā. als abstr. p. c. (Ru 21 etc.); aber 2) bei der Säule (1 K 721 || Ch 317) ist „Lebensfülle“ uā. < urspr. בו עז oā. „in ihm ist Stärke“ (s. weiter in GRG 214f.).

בעט, יבעט, mit den (Hinter-)Beinen ausschlagen gegen (ב); Geste für übermütig s. (Dt 3215), daher dann (1 S 229): verachten.

בקטק Kl 211 s. u. עטק Ni.!

בער P. Jes 2112: Imp. v. בעה.

* בעיר etc., koll. Vieh.

בעל etc.; יבעל etc., 1) in Besitz nehmen, meton. (Stil. 19): beherrschen (Jes 2613; 1 Ch 422, ל später Zeichen des Akk.: 3 § 289k); 2) synek. speziell: a) *ehelichen*, wie z. B. in בעל־ה (dein Ehegemahl Jes 545), assimiliert ans folgende עשׂה, dessen der 3. Stammkons. ist (3 § 263d), b) meton. die Ursache od. Konsequenz vertretend (Stil. 21 19): sich als Ehegemahl bemächtigen (Jr 314) u. beherrschen (3132, daher mit ב, cf. 3 § 212e) oder behandeln. — Ni., 1) geehelicht w.; 2) metaph.: zum vertrauten Besitztum gemacht w. (Jes 624).

בעל, aus בעלים „Herrschaft uā.“, was noch in בעליו etc. (sein etc. Besitzer) lebt, singularisiert (3 § 263k), vor Suff. übrigens בעלי u. בעלי etc. gesprochen: 1) Besitzer, Herr (Ex 2128 etc. Jes 13 etc.); 2) synek.: a) spezialisiert: α) Eheherr, Gemahl (auch von Jahve gesagt: Hos 218; s. u. בעל־ה!), β) Stadtherren, Bürger (Ri 92ff. etc.); b) generalisiert: Teilnehmer an einem konkreten od. abstrakten Besitztum, wie in בעלי ברית (Bundesgenossen) Gn 1413 etc. etc. 3 § 306g, od. sich befassend mit uā., wie z. B. in בעל דברים „Prozessführer“ (Ex

2414), das parallel geht mit bab.-ass. *bel dabābi* „Kläger“ (Peiser, Glossen etc. 053); Pv 178: Empfänger.

† בעל, der Herr x.ä. (doch der Sonnengott, wie richtig auch Stahn, die Simsonsage 0846 annimmt), die männliche Hauptgotttheit der Kanaaniter (Ri 213 etc.), oft im Pl. (11 etc.) wegen der wechselnden lokalen Auffassungen dieses Gottes u. auch ohne Artikel: בעל Nm 2241, wie in den differenzierten Gestalten ב' בער Nm 253 etc., ב' יביב „Bundesgott“ (Ri 833 94), ב' קריר (cf. Ζεὺς ἀντιστοχός, Fliegenabwehrer) 2 K 12ff.

† בעל (1 Ch 55; 830), Kurzname st. ב' „Diener von Bāzal“, was ja (Hos 218) auch von Jahve gesagt wurde.

* בעלה, 1) Besitzerin (1 K 1717), ביאוב, Totenbeschwörerin (1 S 287), etc.; 2) synek. generell: sich befassend od. abgebend mit (Nah 34); 3) N. pr.: a) Jos 159f. 1 Ch 136: in Juda; b) Jos 1529: im südl. Juda, cf. 193 1 Ch 429.

† בעלה Jos 1524 cf. 1 K 416: in Juda.

† בעל הון Gn 3638f.; 1 Ch 2728.

† בעל־ה 1 Ch 147 (ein Sohn Davids) trotz בעל 2aα geändert in בעל־ה 2 S 516.

† בעל־ה „Jahve ist Herr od. Bāzal“ (s. o. בעל 2aα) 1 Ch 125.

† בעל־ה „Herrschaft: Herr“ Jr 4014.

† בעל מרון Nm 3238 etc., abgekürzt (2448) aus בעל בית ב' מ' Jos 1317: in Ruben.

† בעלת (altes *ath*) Jos 1944 etc.: in Dan.

† בעלת Jos 198: in Simeon.

† בעל Nm 323, Kurzform v. בעל מרון: in Ruben.

† בענא(ה) S 42 1 K 412 etc.; GTh: ? בענא, in afflictione (natus); BDB: ? בענא, Sohn der Betrübniß; beides so gut, wie unmöglich.

בער I (cf. ar. *wāghara*, ferbuit meridies), בער etc.; יבער etc., 1) intrans. brennen od. entbrennen (Ps 394) od. verbrennen; 2) metaph., wie *glühen* vom Zürnenden gesagt (Kl 23). — Pi. בער etc., aber auch בער, 1) in Brand setzen (Lv 65 etc.) od.

trans. *verbrennen*, (Jes 44 absolut: läutern), daher synek. verallgemeinert: *ausbrennen*, metaph.: *vertilgen*, verheeren (Nm 24²² Jes 314 55 613) od. wenigstens: *austilgen*, fortschaffen, *beseitigen* (Dt 136 etc.); 2) *Feuer anzünden* (Ex 353 Jr 718 Hes 214 etc.). — Pu. **בָּעַר** Ptc.: in Brand gesetzt (Jr 36²²). — Hi., in Brand setzen (z. B. Ex 225), also: trans. *verbrennen*: Hes 52 Nah 214; 2 Ch 283 st. sonstigen **רָעַעַר**, cf. **עָרַר** Hi.

* **בָּעַר** II, doch wohl „abweiden“, womit **בָּעִיר** (Vieh) zusammenhängen dürfte; Pi. **יָבַעַר** Ex 224aγ: u. es *weidet ab*; — Hi. **וְהִבְעִיר**, 1) *abweiden lassen* (Ex 224aa); 2) abs. 1 K 163: gleichsam das Grummet sammeln, *Nachlese halten*.

בָּעַר III, denom. von **בָּעִיר**, wie ein *unvernünftiges Tier* s. (Jr 108 Hes 2136 Ps 948), od. (Ni.: Jes 1911 Jr 1014 21 5117) w.: *verdummen*.

בָּעַר, P. **בָּ**, m., Vieh, metaph.: *unvernünftiges, kurzsichtiges Wesen*: *Dummer* (Ps 4911 7322 etc.).

† **בָּעָרָא** (א bei N. pr.: 2347) f. 1 Ch 88.

בָּעָרָה (v. **בָּעַר** I) Ex 225, *Brand* („anfachen“).

† **בָּעֲשָׂה** 1 Ch 625 cf. ar. *bāghaṣa*, *pluit* (segnen?).

† **בָּעֲשָׂא** 1 K 1533 etc. cf. א = Jahve in **עָבָדָא** etc. u. ar. *bāṣaṭa*, *excitavit*!

† **בָּעֲשָׂתָּהּ** Jos 2127, transjord. Levitenstadt, nach der mehrfachen (248) Verkürzung von Namen st. **בֵּית ע** gesprochen.

בַּעַת Pi. **בַּעַת** etc. **וְהִבְעֲתָנִי** Hi 714 (2443; 17 2ca), Ptc. f. (1 S 1615), *unversehens überfallen* (ar. *bāghata*, *improviso supervenit*), in *Schrecken versetzen*; Ni. z. B. **וְהִבְעִיתִי** Dn 817, vom Schrecken übermannt w.

בָּעָתָה Jr 815 1419, jäher *Schrecken*.

בִּץ (v. **בָּצַץ**) Jr 3822, *Sumpf*.

בָּצָה Hi 811 4021, *Sumpf*; **בָּצָתָּי** Hes 4711

mit א wahrsch. beim Hinblicken auf das folg. **גָּבָה** geschrieben.

† **בָּצִיר** Esr 217 || Neh 723; 1019, nicht st. **בָּצִירָאֵל** (Nöld., EB 3292), sondern st. **בָּצִיעָה** (s. u. bei **שָׂמִיר**) „Gewinn ist Jahve“; s. u. **רָעַלָא**!

בָּצִיר, c. **בָּ** m., *Abschneidung* z. ē.: 1) *Weinernte*, wie in **וְהִבְצִיר** st. **וְהִבָּר** Ri 82 (2291) etc.; 2) *Absperrung, Unzugänglichkeit* (Sach 112).

* **בָּצֵל** (ar. *bāṣalun*, *cepa*; s. u. **בָּצְלוֹת**), **בָּצְלִים** Nm 115, *Zwiebel*.

† **בָּצְלָאֵל** „im Schatten dh. Schutze Gottes“ (Ex 312 etc.; Wortkomposition: 2415!).

† **בָּצְלוֹתָ** (cf. ar. *bāṣṣala*, *nudavit detrahendo*; s. o. **בָּצַל**) Esr 252 || **בָּצְלוֹתָ** Neh 754.

בָּעַע, wie ar. *bāḡasa* „amputavit“, 1) *abschneiden*: das Lebensgewebe (cf. Jes 3812b; den Lebensfaden) Hi 278 Jr 5113; Inf. cf. 1297; 2) synek. *erweitert*: a) *zerstückeln, zertrümmern* (so in **וְיָבִצְעִים** Am 91 st. **וְיָצְעִים** wegen Tonzusammenstoß u. Gutturaleinfluss; nach Margolis im AJSL 02/345f st. **וְיָבִצְעִי**; aber weshalb wäre die Form nach dem Verhalten des י nicht normal gesprochen worden?; objektlos: einen *Abchnitt od. Riss verursachen* (Jo 28); b) *abzwicken, abziehen* (beim Bezahlen), meist **בִּבְצָע**, einen (unrechtmässigen) *Abzug machen* (von Jr 613 an; blosses **בָּצַע** ebenso in Ps 103 Jes 5717a, Inf.!). — Pi., 1a) *abschneiden* (Jes 3812b Hi 696: mich dh. mein Lebensgewebe; cf. Qal, Nr. 1); b) metaph. (vergeistigt): *zum Abschluss bringen*; z. B. einen *Ausspruch* (Kl 217) *verwirklichen*; 2) synek. *erweitert*: *zwicken* (Hes 2212) dh. durch *Rabatt- u. Zinsennehmen* schädigen.

בָּעַע, P. **בָּ**, s. **בָּצַע**, m., (unberechtigter) *Abzug* (beim Bezahlen): 1) *Wuchergewinn*; 2) meton. (Stil. 22): *Wuchern* (Jes 5717; Gen. appos.; als sozialer Krebschaden hervorgehoben).

בָּצַק Dt 84 Neh 921, *anschwellen*.

בָּצַק m. Ex 1234 etc., *Teig*.

בָּצַקָה (altes *ath* beim N. pr.: 2424f.) Jos 1539 2 K 221: im westl. Juda.

בָּצַר, abschneiden, wie ass. *bašāru*: 1a) *Trauben schneiden*; (einen Weinberg) abernten, b) synekd. erweitert: *kürzen*, vermindern, den Geist (Ps 7613: den Übermut dämpfen); 2) metaph.: *unzugänglich machen*, wie im Ptc. **בָּצִיר** etc., von steilen Mauern u. befestigten Städten, auch *schwer begreiflichen Enthüllungen* (Jr 333) gesagt. — Ni., abgeschnitten sein von jmdm. weg (Gn 116 Hi 422) = unausführbar für ihn s. — Pi., ganz unersteigbar machen (Jes 2210 Jr 5153).

בָּצָרָה I, P. **בָּצָרָה**, *Gold(stücke)* Hi 2224f. Cheyne, Exp. T. 9894: **בָּרָצִי** כ' „with pieces of silver“; gar nicht zum Kontext passend. **בָּצָרָה** II, Dt 443 etc.: in Ruben; 1 Ch 737. **בָּצַר**, „metallum modo excisum“ (Abulwalid in GTh) liegt nicht in Hi 3619 (s. u. **צַר** 12).

בָּצָרָה I Mi 212, Abgrenzung: *Hürde*.

בָּצָרָה II, 1) Gn 3633 etc.: in Edom; 2) Jr 4834: in Moab.

בָּצָרָה Ps 910 101, Zurückhaltung x. ē. dh. des im Orient bes. wichtigen Regens: *Dürre*, metaph. für *Mangel* übhpt., > ἐν θλίψει (LXX); *óth* (Jr 141): langanhaltende Dürre (3 §259c).

בָּצָרִין Sach 912, Abschneidung als abstr. p. c.: *festes Asyl*.

בָּצָרָה Jr 178 (LXX: ἀπορία), *Regenmangel* (s. o. **בָּצָרָה**).

בָּקֶבֶק 1 K 143 Jr 19110, *Flasche* (hohles [cf. **בָּקֶבֶק**, **בִּיק**, bauchiges Ding x. ē.); **בָּקֶבֶקִין** N. pr. Esr 251 || Neh 753.

בָּקֶבֶקֶת 1 Ch 915, *qatqattal* v. **בָּקַר**.

בָּקֶרֶת Nm 3422; 1 Ch 531 etc. st. **בָּקֶרֶת** 1 Ch 25413, von Nöld., EB 3285 in der Aussprache *Bekājah* nach dem syr. Verb **בָּקַא** gedeutet: J. hat bezeugt; < Kurzform v. **בָּקֶבֶקֶת** Neh 1117 12925: ? Labequell ist Jahve.

בָּקֶיֶע, im Am 611 etc., *Riss*.

בָּקַע etc.; **בָּקַעַת** etc., Inf. s. **בָּקַעַם** Am 113 (1297), 1) spalten, aufschlitzen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) einen Quell etc. durch Spalten hervorberechen lassen (Ps 7415), b) spaltend eindringen in (ב; 2 S 2316), u. das „in“ wird durch das Suffix ersetzt (3 §22) 2 Ch 2117 321 (בָּקַע, für). — Ni., sich spalten uä., sich sp. als od. zu (cf. 3 §338w) Jes 595; 2) meton.: a) sich spaltend hervorberechen (Gn 711 Jes 356 588 Pv 320), b) eine Stadt wird gespalten = erobert (2 K 254 || Jr 527 etc.). — Pi., das Intensivum des Qal: *zerspalten* etc.; Pu.: gespalten u. erobert w.; Hithpa.: sich spalten, zerplatzen. — Hi., direkt-kaus.: Spaltung herstellen, a) sich einen Weg bahnen zu (בָּקַע) 2 K 326; b) spalten dh. erobern eine Stadt (Jes 76; בָּקַע, für).

בָּקַעַת Gn 2422 Ex 3826, 1/2 Sequel: ca. acht Gramm.

בָּקַעַת, **בָּקַעַת**, f., (Spaltung, Öffnung,) weites Tal, *Tiefebene*. — In **בָּקַעַת־אֵן** Am 15 ist אֵן, das syr. Heliopolis (s. o. אֵן), das in Coelesyrien lag (später: Ba'albek), zu „Götzenthal“ umgedeutet.

בָּקַק, **בָּקַקְתִּי** Jr 197 (Accentus praepos.: §157!) etc., spalten (ar. *baqqa*, fidit saccum), daher 1a) aushöhlen, *ausplündern*, b) meton. die Wirkung st. Vermittlg. setzend (Stil. 22): *ausschütten* (Jr 197); 2) intr. (3 §210): sich spalten u. daher sich verzweigen, sich ausbreiten (Hos 101). — Ni. **נִבְקַקָה** (Verdoppelungswegfall nach **נִבְקַק**-Anal.: 1343), **נִבְקַק** u. Inf. **נִבְקַק** (עִיר-Anal.: 1345), gespalten dh. gelähmt w. (Jes 193), ausgeplündert w. (243). — Pozel Jr 512: ganz ausplündern.

בקר (ar. *bāqara*, fident) Pi., untersuchen, daher 1) nach (ל) etwas *sehen* (Lv 13³⁶), *besichtigen* in Bezug auf den Unterschied (צִי, 3 §376), mit Aufmerksamkeit etc. (ב Ps 274; 3 §212b); 2) meton. (Stil. 19) die Folge einschliessend: a) besichtigen u. erwägen (2 K 1615 Pv 2025), b) besichtigen u. unterstützen (Hes 3411f.).

בקר, gen. comm. (3 §247h!), koll., aber dann pluralisiert (1 S 816 Am 612 [3 §254g!]) Neh 1037 2 Ch 43), urspr. Ackervieh (s. o. בקר), nämli. Rindvieh, *Rinder*, wie in קִי בְרָאִים Ex 2137, fünf Rinder, od. בְּרָאִים קִי 1 K 53, gemästete Rinder.

בקר, בקרים, m., fissura (s. o. בקר) noctis: Morgen, 1a) eig., wie in בִּבְקֶר לֵב Ps 306 4915 5917 etc., auch Akk. בִּבְ (Hos 76 Ps 54 etc. 3 §331c), am Morgen uä.; בִּבְ בִּבְ uä., an jedem Morgen (3 §38) u. לְבָקֶרִים od. ohne Art.: alle Morgen uä. (3 §301b); b) synekd. speziell: der Morgen des nächsten Tages, wie in בִּבְקֶר (1 S 919), *morgen früh*; Jes 1711: *frühzeitig*; 2) uneig. (Stil. 28 > 65; 95): a) meton.: *Sonne* (Ps 659), b) metaph. für neues Geschichtsstadium (Ps 9014) od. *Anbruchzeit des Heils* (vgl. Am 518 Jes 91 Sach 147): Ps 466 4915 (1438 doch vielmehr: gleich am nächsten Morgen; vgl. „eilends“ in 7a).

***בקרָה**, c. *baqqārath* (Hes 3412), besichtigendes Besorgen.

בקרָה f. Lv 1920, blosser Untersuchung (vgl. nhbr. בקר Pi.: freigeben), oder Abschätzung (= Geldstrafe)?

בקש (cf. ar. *bāḥaṭa*, rāsītavit) Pi., z. B. בקשה (2462), 1) suchen, aufsuchen (z. B. Gottes Angesicht im Gebet), nach (ל) etwas suchen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) *zu erlangen streben*, wie z. B. die Seele (נִפְשִׁי) jmds. dh. ihm nach dem Leben trachten (Ex 419 etc.), od. *erstreben* Schlimmes (רָעָה) für (אֵל) jmdn. (1 S 2526b), od. mit Inf. (u. ל); daher b) ver-

langen, *fordern*, wie z. B. das Blut jmds. von jmdm. (2 S 411 etc.) dh. an ihm rächen; deshalb übhpt. Rechenschaft *fordern* (Jos 2223 1 S 2015b; 3 §3301) od. *sich erbitten* (Dn 18 etc.) — Pu.: gesucht (Jr 5020 Hes 2621) od. untersucht (Est 223) w.

***בקרָה**, s. בקשתי etc. Est 53 etc. Esr 76, *Verlangen* (erfüllen, עָשָׂה).

בר I, Adj., Pl. c. בְּרִי Ps 731, f. בְּרִיה (v. ברר), abgesondert: lauter, rein (= leer Pv 144).

בר II, auch בֵּר, Abgesondertes z. ב. (von den Hülsen befreites): Getreide; dann auch Getreide übhpt. (Ps 6514 etc.).

***בר** III, P. בר, ar. *barrun* „terra, continens“, aram.: freies Feld (Hi 394).

בר IV, (s. u. bibl.-aram.), s. בְּרִי, Sohn (Pv 312; wahrsch. auch Ps 212).

בר oft = בור s. o., Zisterne etc.

בר (quṭl v. ברר, s. בְּרִי, 1) Abgesondertheit, Geläutertheit: Lauterkeit, Reinheit (Ps 1821 etc.), metaph.: Unschuld (25 etc.); 2) meton. (Stil. 22): Läuterungsmittel: Jes 125 (Potsche), Hi 930 (etwa: Lauge).

ברא I; יִבְרָא; z. B. בִּרְאָה § 775d, heraus-hauen, schaffen Gn 11 etc., auch mit 2 Akk.: etwas umschaffen zu (Jes 6518; 3 §327w). — Ni. יִבְרָאָה (Hes 2135) etc., geschaffen w. — Pi. יִבְרָאָה Jos 1715: u. *hau* dir dort (im Walde) *heraus!* V. 18: u. du wirst aus ihm (3 §22) *heraus-hauen; schaffen* (Hes 2124b). Unsicher ist 2347aβ (cf. 1640), denn die mit Steinen überdeckten (47aα) noch zerhauen, ist unnatürlich. Das Original war viell. בִּרָּר od. כִּר (*kör*, Inf. abs. von כור cf. ar. *kāra*, rund machen, aus-höhlen) im Sinne von durchbohren (LXX: κατακεντέει). Das ■ von ברא kann auf Ditto-graphie beruhen, u. ב konnte leicht für כ entstehen.

ברא II (vgl. ar. *bārī'a*, convaluit, Nebenform v. ברה [ein-hauen], essen) Hi.: *füttern, mästen* (1 S 229).

ברך 2 K 20¹² st. ב', mit dem häufigen Wechsel von *m* u. *b* (2459).

ברך „Jahve schuf“ (1 Ch 821).
mass. בראשית, בראשית, Buch *Genesis*.

ברכים 1 K 53: ? Gänse.

ברך Jes 32¹⁹, hageln.

ברך (ar. *bārādun*, grando), *m.*, *Hagel*;
ברך (Jos 10¹¹; Sg. Jes 30³⁰), grosse Hagelkörner.

*ברך (*qatūl*), בררים, *scheckig* dh. grossfleckig (Gn 31¹⁰ 12 Sach 636).

ברך 1) Gn 16¹⁴: in Wüste Schur; 2) 1 Ch 7²⁰.

ברך I (ass. *barū*, „essen“; H. Zimmern, bab. Busspsalmen 31), essen 2 S 12 17¹³⁶ 10; Hi., essen lassen (2 S 33 135b).

ברך II (ass. *barū*, sehen; Del., HWB 182),
ersehen liegt in 1 S 17⁸ vor, wenn Imp.
ברך sicher ist (vgl. LXX: ἀλαλαξας, wie
wenn ברך dastand).

ברך „Gepriesen“ (sei Gott!) od. „Gesegnet“ (Nöld., EB 3293) Jr 32^{12ff}.
45^{1f}. etc.

ברמים (ar. *barīmun*, funis contortus *di-color*) Hes 27²⁴, buntgewirkte Stoffe.

ברור, *f.* בר, geläutert, lauter, deutlich
(Zeph 39), untrüglich (Hi 333).

ברוש, *m.*, *im*, 1) Cypresse „oder sonst eine Konifere“ (Nöld., ZDMG 0347);
2) meton. (Stil. 20) Nah 24: *Lanze(n)schaft*.

*ברות (aram. ברותא), *im* (HL 117),
Cypresse.

*ברות (v. ברה I) Ps 69²², *Speise*.

ברות Kl 410 ist doch am wahrsch. Inf. c. Pi. von ברה I: sie dienten ihnen zum *Essen*. In לברות die Dämonin Labartu (F. Perles, Or LZtg. 0324) zu finden, ist unbegründbar.

ברותא Hes 47¹⁶: an Palästinas Nordgrenze.

ברותא 1 Ch 73¹ cf. בר IV u. ברית.

ברך *m.*, 1a) Eisenstein (Dt 31¹ 89),

b) synek. speziell: Eisen (Gn 42² etc.);
2) meton. als Material für Produkt: a) Fessel (Ps 105¹⁸: ברך [3 § 319m]; 107¹⁰), b) eisernes Werkzeug (Qh 10¹⁰).

ברך 2 S 17²⁷ etc., Eiserner.

ברך, יברך etc. § 65 (ar. *bārīḥa*, fugit, abiit), 1) entfliehen, wie in ברך, entflieh doch! (3 § 35) Gn 27⁴³ etc.; 2) Ex 36³³: denom. von ברך (Riegel), *verriegeln*. — Hi. ברך etc., 1) in die Flucht jagen; 2) ברך Ex 26²⁸ direkt-kaus. von Qal Nr. 2: *verriegeln* (übrigens viell. mit einem aus Dittographie stammenden ברך, sodass das Qal ברך, verriegelnd, wie im || Ex 36³³, gemeint war).

ברך (*qattīl*), *im*, flüchtig (Jes 43¹⁴).
„Flüchtige Schlange“ ist in Hi 26¹³ ein Stern, aber in Jes 27¹ ein Emblem für Assyrien am flüchtigen „pfeilschnellen“ (Curtius 636) Tigris; vgl. Stil. 85f.

ברך 2 S 23³¹ < ברך s. o.

ברך 1 Ch 73⁶: Kontraktion von ברך.

*ברא I (v. ברא I) *f.* Nm 16³⁰, Schöpfungsmässiges: eine ausserordentl. Erscheinung.

ברא II, *im*, *f.* בר, genährt (v. ברא II) *x.ä.*, dh. *gemästet*, fett.

ברא I Hes 34²⁰, muss Adj. („fette“) sein.
ברא (s. o. ברא II) wurde zu ברה u. dies dann nicht ohne Analogien (2196¹) st. *berijja* als *birja* ausgesprochen.

ברא II 2 S 13^{5ff.}, *Speise* (v. ברה I).

ברא (s. o. ברך) 1 Ch 32².

ברך *m.*, *im* (cf. ass. *burūhu*, Speerschaft bei BDB), 1) Riegel, zunächst in Gestalt eines Querbalkens (Dt 35 etc.) od. einer Querleiste (Ex 26²⁶ etc.), dann auch aus Erz (1 K 413) od. Eisen (Jes 45²); 2) metaph. nach Analogien (Stil. 101) für Fürsten (Jes 15⁵), wenn nicht ברך „ihre (Moabs) Flüchtlinge“ beabsichtigt war (Suff.: 3 § 238c).

† ברים 2 S 20¹⁴:?

† בריתה Gn 46¹⁷ etc., Hervorragendheit (cf. ar. *bārāsa*, adscendit, excelluit) als abstr. p. c.

ברית (st. ברית gespr.; 2168), בריתי etc., f., 1a) Bund Gn 618 etc., gewöhnlich durch Opferdarbringung besiegelt, daher כרת ברית „*nicere* (treffen) od. *ferire* (schlagen) *foedus*, metonymisch von dem dazu nötigen Bestätigungsoffer“ (Georges, Lat. WB) hergenommen, u. von dem beim Bundesopfer notwendigen „Salz des Bundes“ (Lv 213) stammt der Ausdruck „Salzbund“ (Nm 1819 2 Ch 135), während Handschlag als beim Bundesschluss üblicher Ritus später (Hes 1718 Esr 1019) erwähnt wird; b) synek. speziell: *Bund Gottes mit Israel* (z. B. Dn 1128) u. *Ehebund* Mal 214 cf. Pv 217; 2) meton. (Stil. 21): a) *Bundesbedingung*, daher zunächst Bundesforderung (= Verpflichtung, Gesetz, wie Ex 3116 Dt 413 etc.), aber auch Bundesverheissung, wie in „des Bundes gedenken“ (Gn 915 etc.). Die Entwicklung des Begriffes „Bund“ zu „Bundesbedingung etc.“ war eine natürliche, aber wenn ברית *zuerst* „Gesetz“ bedeutet hätte, wie wäre dann gerade *dieser* Ausdruck für „Gesetz“ zum Begriffe „Bund“ gekommen? Also ist meine Auseinandersetzung in „Hauptprobleme etc.“ 84f. richtig, u. R. Krätzschmar (die Bundesvorstellung im AT 189641) stimmt mir darin bei. b) Metonymisch vertritt ברית auch *Bundesurkunde* (1 K 821 || 2 Ch 611a cf. 2 Kor 314; Stil. 32) u. c) *Bundesmittler* (Jes 426 498). — Übrigens Hommels Aufstellung ברית = äth.-hadhramautisches *ebret*, abwechselnder Dienst, Funktion“ ist unmöglich (vgl. m. „Hebr. u. Sem.“ 0191).

ברית Jr 222 Mal 32, etwas mit בר v. ברר) Zusammenhängendes: Potasche - Lösung, -Lauge.

ברך, Du. ברך § 442i, c. *birké* etc., ausser ברך Ri 76, f., Knie, wie z. B. in „auf den Knien einer anderen Frau ge-

bären“ (Gn 303): ihr Kinder wie eigene schenken; „auf die Knie eines Mannes geboren w.“ (Gn 5023 cf. Hi 312): von ihm anerkannt w.

Denominiert davon ist

ברך יָבַרְךָ Ps 956 2 Ch 613, *knien*; Hi. Gn 2411, sich auf die Knie legen lassen.

Damit hängt auch בָּרַךְ etc. „preisen, segnen“ so zusammen, dass der ass. Stamm *karābu* („geneigt s., huldigen“; Del., HWB 350; Harper, Ham.-Code 04167: to bless, to pray) im unwillkürlichen Zusammenschauen mit *barakh* „knien“ eine Metathesis erfuhr.

ברך etc.; יְבָרְכֶנִי etc., Gn 2719 31 (2443), LA יְבָרְכֶנִי Gn 489 (2538); בָּרַךְ Jos 2410 (1191), mit Ergänzung durch das Ptc. pass. Qal בָּרַךְ 1) preisen, wie בָּרַךְ „gepriesen“ (Gn 926 etc. Jr 177) od. auch „mit Glückwünschen begrüßen“ (2 S 620 etc.), daher als (wahrsch. sekundärer, vgl. Stil. 40f.) Euphemismus für „lästern uä.“ gesagt: 1 K 2110 13 Ps 103b Hi 1511 259; 2) segnen: Gn 128 etc. 123a 274 etc., wie auch בָּרַךְ z. B. in בָּרַךְ יְהוָה „Gesegneter des Herrn“ (2431) od. בָּרַךְ „gesegnet von“ (Gn 1419 Ri 172 etc. 3 § 104!). — Pu. יְבָרְךָ etc., מְבָרַךְ gepriesen (Ps 1132 Hi 121) od. gesegnet w., wie z. B. mit מִן *causae* „mit, durch“ Dt 3313 2 S 729. — Ni. יְבָרְכֶנִי Gn 123 1818 2814 „u. gesegnet sollen w.“ — Hithpa., 1) sich glücklich preisen (Dt 2918); 2a) sich Segen anwünschen (Jr 42; בָּרַךְ, unter Anrufung desselben; Jes 6516 Ps 7217), b) aber in Gn 2218 264 wahrscheinlicher: gesegnet w.

† בָּרַכְתָּ „Segne, o Gott!“ Hi 3226.

ברכה, c. בְּרִכָּה (Analogien: 2467), aber ברך etc., f., *óth*, 1a) *Beglückwünschung* als Mittel zu einem Freundschaftsschluss (2 K 1831 || Jes 3616), b) synek. speziell: ein konkreter Gruss dh. *Bewillkommungsgabe* (Gn 3311 1 S 2527 3026 2 K 515), c) *Lobpreisung* (Mal 22 Neh 95); 2a) Segnung, Segen, b) synek. speziell: *Geschenk* (Jos 1519 || Ri 115), c) meton. (Stil. 22): *Segensformel* (Gn 1221 Sach 823, doch auch

Jes 1924b). — *N. pr.* als Abstr. p. c. oder wie Nr. 1b (1 Ch 123).

בִּרְכָה etc. mit beharrendem *ē* (2173f.), *f.*, *ōth*, Teich, wie z. B. der „obere Teich“ (2 K 1817 Jes 73 362) wahrsch. im Süden Jerusalems, wo die Wasserleitung von der Marienquelle (s. u. *שִׁלֹחַ*) ausmündete. So ist er z. B. auch auf der Karte zu Benzinger, Hebr. Archäologie 07 angegeben. **בְּרִכְיָה** „Gesegnet hat J.“ (Sach 117 etc.). **בְּרִי** Qh 318 s. u. *ברר* Qal! **בְּרִי** (cf. ar. *bārāsa*, excelluit, vicit) Gn 142; **בְּרִיעָה** 1 Ch 813 s. o. *בְּרִיעָה*!

בֶּרֶק, Imp. *בְּרוֹק* Ps 1446, *blitzen*.

בָּרָק, c. *בְּרַק*, *m.*, *im*, 1a) Blitz, b) synek. erweitert: *Glanz* (Hes 2115 etc.); 2) meton. als Produkt für Ursache: leuchtende Klinge (Dt 3241 Hi 2025). — *N. pr.*: Ri 46ff. **בְּרִיקָה** „Sohn von Qôš“ (Jos., Antiq. 15, 79: Κοζέ, θεόν δε τουτον Ιδουμαίον νομίζουσιν, vgl. den edom. Königsnamen *Kauš-malaka* etc. KAT 473) Esr 253 || Neh 755.

בִּרְקָן Ri 87 16, die blitzartige dh. glänzende *Metallspitze* des Dreschschlittens.

בְּרִיקָתָהּ (Ex 2817 3910) u. wahrsch. aramaisiert (2426) **בְּרִיקָתָהּ** Hes 2813, skr. *mar(a)-kata*, *μάρατος: ἀμάρατος* (Wechsel v. *m* u. *b*: 2459!).

בָּרַר, *בְּרִי*, Inf. c. in trans. (*בִּיר* Qh 91; *עִי*-Anal.) u. intrans. (*בְּרִים* Qh 318) Aussprache, wie auch sonst (1174 etc. 358), 1) absondern, auslesen (Hes 2038 1 Ch 922 etc. u. so auch in *בְּרִיר* Jes 492: βέλος ἐλεχτόν); 2) synek. speziell u. meton.: *sichten* und dabei prüfen, läutern (Qh 318 91). — Ni. Imp. *בְּרִיר* Jes 5211, reinigt euch! Ptc. *בְּרִיר* 2 S 2227 || Ps 1827, sittlich lauter. — Pi. Inf. c. *בְּרִיר* Dn 1135, genau sichten. — Hithpa., *gesichtet* (abgesondert) werden (Dn 1210; 3 § 101); sich rein zeigen (Ps 1827; *ā* P. 2537). — Hi. Inf. c. *בְּרִיר* P. (Jr 411; *a*: 2537), direkt-kaus.: *sichten* (gleichsam sieben) u. so auch vor *יְהוָה*

Jr 5111, die Pfeile sorgsam auswählen (s. o. beim Qal, u. es ist also für Jes 492 u. Jr 5111 nicht mit Ges.-B. ein *ברר* II „schärfen“ anzusetzen).

בְּרִשָׁעִי Gn 142, König v. Gomorrha. **בְּרִיתִי** 2 S 88: *Bereit* am Antilibanon. **בְּרִיתִי** 1 Ch 1139: aus *בְּרִיתִי* in Benj. **בְּרִישָׁר** (1 S 3091.21) wohl der südl. von Gaza mündende *Wādi Ghazze*.

בְּשָׂרָה *f.*, *Freudenbotschaft* (2 S 1820 etc.), u. in-410 ist ironisch (3 § 2604) „Botschaft“ od. meton. (Stil. 19f.) „Botschafterlohn“ gemeint.

בָּשָׂם Ex 3023a, *בָּשָׂם* 23b u. noch 7 mal, *בָּשָׂם* nur in *בָּשָׂם* HL 51 sicher erkennbar, Pl. *בָּשָׂמִים* etc. ca. 20 mal, 1a) Balsamstaude (HL 5113 62 814), b) meton.: Balsamprodukt: *Balsam* (auch 1 Ch 930); 2) synek. erweitert: Wohlgeruch (Ex 3033 Jes 324 HL 416).

בְּשָׂמָתָהּ Gn 2634; 1 K 415.

בָּשָׂר Pi. *בָּשָׂר* etc. (äth. *'absdra*, laeto nuntio exhilaravit; Dlm.), 1) eine *frohe Botschaft bringen* (1 S 319 etc. mit dem Akk. der Person); auch mit einem sachlichen Obj.: etwas froh verkünden (Jes 527 etc.); 2) synek. erweitert: übhpt. eine *Botschaft bringen* (1 S 417 1 K 142). — Hithpa. ■ S 1831, durch eine Botschaft erfreut w.

בָּשָׂר (ar. *bašarun*, cutis), c. *בָּשָׂר*, pluralisiert in *בָּשָׂרִים* (s. u.) *m.*, 1) Fleisch im eigentlichen Sinne (Gn 221 etc.) u. so auch in „mein etc. Gebein u. Fleisch“: mein etc. Blutsverwandter (cf. Gn 223): 2914 Ri 92 2 S 51 etc. (Stil. 602) Hi 3131; — 2) synek. erweitert: a) der ganze *Leib* (Jes 1018 Ps 169 Pv 2320 Hi 1926 etc. poet.-rhet. u. spät), daher der explikativ-extensive Pl. *בָּשָׂרִים*, Körper (Pv 1430; 3 § 259e); b) alle *lebenden Wesen* auf der Erde (Gn 617 19 715 etc.), aber speziell die *Menschheit* (Nm 1622 etc. Jo 31 etc.); c) leicht verfallende, auflösliche, *ohnmächtige Substanz* (Gn 63 Jes 313 406 Jr 175 2 Ch 323 etc.); d) die lebendigen freien Wesen

als von Selbstsucht, Sinnlichkeit u. Schläflichkeit beherrscht (Gn 612b 13 Hi 104); — 3) euphemistisch (Stil. 37f.) st. Geschlechtsteil (Gn 1711f. Lv 12s 152 etc. Hes 162s 2320 447).

בשרה s. o. בשרה!

בָּשַׁל, 1) kochen (intr.) Hes 245, 2) metaph.: reifen (Jo 413). — Pi. **בָּשַׁל** etc.: kochen (trans.) z. B. das Passalamm etc. (Dt 167, durch Zusatz von **בָּאֵשׁ** „am Feuer“ 2 Ch 3513 konformiert mit Ex 129); 1 K 1921: **ם**, ihnen (3§21), aber urspr. = sie (die Rinder; „das Fleisch“ ist Glosse: 3§328g!). — Pu., gekocht w. — Hi., kochen lassen, bei Weintrauben (Gn 4010) halb im eigentlichen Sinne gesagt.

בָּשַׁל, f. **בָּשְׁלָה**, gekocht.

בָּשְׁלָם Esr 47, altind. *višrama* „Ruhe“ (Scheft. 81).

בָּשֹׁן (cf. ar. *baṣnātun*, solum planum et molle), oft noch **הַבָּשֹׁן** Nm 2133 etc., die grosse, fruchtbare Ebene *Basan* nördl. v. Gilead im Ostjordanlande, berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 213 etc.) u. Rinder (Am 41 etc.).

בִּשְׁנָה (v. **בוש**) Hos 106, Beschämtheit, Beschämung (vgl. zu **לקח** Hes 3630).

בִּשְׁתִּי f., 1) das Sichschämen, Beschämtwerden, Schande (Jes 4217: in Schande verfallen; etc.); 2) abstr. p. c.: schändliches Idol (Hos 910 Jr 324 1113), wie auch in den Namen *Iš-bōšeth* etc. (2 S 2s etc.; Stil. 69!).

בַּת I (st. *bant*, cf. **בָּן**), c. =, s. **בָּתִּי** (i wie § 4421) etc., **בָּנוּת**, c. **בָּ**, f., 1) Tochter (Gn 3021 2 K 818 etc.; Dn 1117: eine Tochter **בְּקִשִּׁים** „als Frau“ 3§288c; etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Enkelin* (2 K 826 || 2 Ch 222), b) *Mädchen*, weibliches Wesen übhpt.: Gn 3013 HL 69 Ri 129 Jes 329; — 3) metaph.: a) *Pflegekind* (Est 27b 15); b) *Liebling* uä. (Ps 4511 HL 22 Ru 28); c) *Angehörige*: z. B. **בְּתִיצִיר** Ps 4513, Tyrierin, oft koll., wie in **בְּתִיצִיר**,

Bürgerschaft Zions (2 K 1921, auch hier poet.-rhet.: 3§255e 337f; vgl. haupts. Mi 410!), meton. einige Male auf die Stadt selbst übertragen: Jes 18 1032 Jr 5133 Ps 915 etc. (untersucht in Stil. 32); d) daher Mittel zum Ausdruck von „alt“ (Gn 1717) od. von Adjektiven übhpt: **בַּת בְּלִיעַל** 1 S 116, eine Nichtswürdige; — 4) personifizierend: z. B. die Stadt Hesbon u. ihre Töchter (Nm 2125) dh. ihre *Kolonien* od. Nachbarorte; **בְּנוֹת**, Ranken (Gn 4922); *filia oculi* (Kl 218), Augapfel; „die Töchter des Gesangs“ Qh 124: die Töne (etc. 3§306m).

בַּת II, auch **הַבַּת**, **בָּתִּים** (cf. ar. *batta*, secuit), m. u. f., *Bath*; Mass für Flüssigkeiten (ca. 36, 4 Liter).

***בַּתְּהָר**, **בַּתוֹר** Jes 719, *Taleinschnitt*; cf. ar. *batta*, secuit. resecuit, abruptit.

בַּתֶּר Jes 56, *Talabsturz*, daher unbebaubare Gegend; wahrsch. nur eine Nebenform v. **בְּתֶרָה** (2160).

בְּתוֹאֵל Gn 2222 etc., ? = **מְתוֹאֵל**, Manne Gottes (2432; m u. b: 459!).

בְּתוּלָה (ar. *bātala*, separavit) f., *ôth*, 1) Jungfrau; 2) personifizierend: **בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל** (Am 52 Jr 1813 31421) mit Gen. appositionis: die zu einer Jungfrau bestimmte Nation Israel; **בִּתּוֹ צִיּוֹן** etc. 2 K 1921 etc. 3§337n: die (ihrer Bestimmung nach) unbezwungene Bewohnerschaft (od. Stadt) Zion.

בְּתוּלִים (Pi. des Zustandes: 3 § 261a), 1) *Jungfräulichkeit* (Lv 2113 etc.); 2) meton. (Stil. 29): ihr Anzeichen (Dt 2215π).

בְּתוּלָה 1 Ch 418, Pharaonentochter; textgeschichtlich unsicher: LXXB: Γελιά, Lucian: Φαδδουά.

בָּתִּים *bāt(t)im*, Pl. v. **בָּתִּי**.

בֶּתֶק (äth. *bētek*, dilaniatum) Pi.: **בֶּתֶקִּי** Hes 1640, auseinander hauen.

בֶּתֶר (äth. *matāra*, desecuit etc.), *zerschneiden* (Gn 1510b); Pi. **בִּתְרִי** 10a: *dasselbe*.

בָּתֵּר, s. **בְּתָרוֹ** § 4421, *im*, **בְּתָר**, Abschnitt, Teil (Gn 1510 Jr 341st); **הָרֵי בָּתֵּר** HL 217: Berge der Trennung (zwischen uns) ist nach Etymon u. Kontext die wahrscheinlichste Deutung (Ew., Hitzig ua.); cf. **בְּתָרוֹן**!

mass. **בָּתֵּר** Dn 511, **בָּתֵּר**, nach.

mass. **בְּתָרָא**, **בְּתָרָא** ('ב'), nachfolgendes od. zweites (Gn 165).

בְּתָרוֹן (s. o. **בָּתֵּר**), kuppirtes Terrain (2 S 229), östl. vom Jordan.

בֵּת-שֶׁבַע (s. o. **בֵּית-שֶׁבַע**) 2 S 113 etc., umgedeutet in **בֵּית-שֶׁעַר** (s. u. **שֶׁעַר**) 1 Ch 35.

ג = 3 in Überschriften etc.

mass. **ג**, 1) Buchst. **גִּי**; 2) 3 od. dritter.

גָּא (st. *gē-ʿē*) Jes 166, *hochfahrend*.

גָּאָה etc., **גָּאָה** etc., 1a) sich erheben (Hes 475 Hi 1016), b) synek. speziell: emporwachsen (Hi 811); 2) metaph.: *erhaben* s. (Ex 15121).

גָּאָה (*qūlath* 2185!) Pv 813, *Überhebung*.

גָּאָה, **גָּאָה**, c. **גָּאָר** (*qūl!*). 1) erhaben (Jes 212 Hi 4011f.); 2) psychol.: *hochmütig*; Ps 1234 Q: den Übermütigen unter Ioniern (Griechen, Syrern)!

גָּאָה Nm 1315, von Prätorius (ZDMG 03780) als Karitativform von **גָּאָל** (Gott wird erlösen) gedeutet; aber es ist vielmehr dissimiliert (cf. 2465) aus **גָּאָלֵךְ** „Erlöser Gottes“.

גָּאָה f., 1) Erhabenheit; 2) psychol.-ethisch: a) hoher Mut (Jes 133), b) Hochmut (Jes 98 etc. Zeph 311).

***גָּאָלִים**, **גָּאָלִים**, **גָּאָלִים** Jes 634 ist doch (trotz 2138) der Akt der *Erlösung*.

גָּאָל, c. **גָּאָל**; Pl. **גָּאָלִים** (Hes 1656) wahrsch. nur Nachahmung von **שֶׁבַע-יָרֵךְ** etc. (53; 3 § 263n), 1) Hoheit, Erhabenheit (Ex 157 etc.) u. als abstr. p. c.: erhabenes Besitztum, Ruhmestitel Prunkbesitz uä. (Jes 42 1319

1411 6015 Jr 125 etc. Hes 720 etc. Am 87 Hos 55 710); 2a) *Hochmut* (Am 68 etc. z. B. Pv 1618), b) personifizierend von den Meereswellen (Hi 3811) gesagt.

גָּאָל, c. =, 1) Hochflug (Jes 917: „als“); 2) meton. die Folge vertretend: a) *Erhabenheit* (Jes 2610 Ps 931), b) als abstr. p. c.: Erhabenes (Jes 125); 3) metaph.-psychol.: a) *Stolz* (Jes 2813), b) *Übermut* (Ps 1710 8910).

גָּאָלִים Ps 1234 K, *übermütig*; Q: Anspielung auf **גָּאָלִים**; s. o. **גָּאָה**!

גָּאָלִים Täler; s. u. **גָּאָלִים**!

גָּאָל I, **גָּאָל** etc.; Inf. c. suff. **גָּאָלֵךְ** Ru 313,

1) erlösen (Gn 4816 etc.; **לָו**, von), daher 2) synek. speziell: a) *zurückfordern* aus fremder Beschlagnahme (Hi 35 1925) od. das von Mörderhand vergossene Blut (**גָּאָל**); **גָּאָל** 2 S 1411 Dt 196 12 [ohne **לָו** Nm 3512] 19f. Jos 203ff., od. b) *zurückfordern* u. von kinderloser Witwenschaft erlösen (Ru 313), od. c) *zurückkaufen* (Lv 2533 2713ff.), deshalb **גָּאָל** = nächster Anverwandter (1 K 1611 etc.). — Ni., 1) erlöst w. (Jes 523; **ב**, für); 2) zurückgekauft w. (Lv 2530 etc.), sich selbst loskaufen (49b).

גָּאָל II, schwächere Form von **גָּעַל**, Ni. **גָּאָלֵךְ** etc. Zeph 31 u. urspr. LA in Jes 593 Kl 414. *besudelt werden*. — Pi. **גָּאָלֵךְ** Mal 17, (verunehren), profanieren; Pu. **גָּאָלֵךְ**, verunreinigt (im rel. Sinne) sein (Mal 17 12) u. für profan erklärt w. (Esr 262 || Neh 764); Hithpa. (Dn 18): sich gegen die Reinigkeitsetze vergehen. — Hi. **גָּאָלֵךְ** Jes 633 (mit **א** als Hinweis auf die LA **גָּאָלֵךְ**), direkt-kaus.: *besudeln*.

***גָּאָלֵךְ**, Pl. c. **גָּאָלֵךְ** Neh 1329, *Verunehrung*.

גָּאָלֵךְ (v. **גָּאָל** I) f., 1a) Loskaufung, **מִשְׁפָּט הַגָּאָלֵךְ** Jr 327, Recht u. Pflicht der Loskaufung u. so erklärlicherweise auch das bloße **גָּאָלֵךְ** Ru 46b, b) meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: *Loskaufszahlung* (Lv 2551f.). 2) Von **גָּאָל** (cf. **גָּאָל** I 2c) leitete

sich גְּבֻלָּה im Sinne von „nächste Blutsverwandtschaft“ (Hes 1115) ab.

גִּבּוֹר, P. גִּבּוֹר, etc., m., (u. f.), *im* > *óth*, Wölbung: 1) Rücken, Bergrücken Schanzenbau (Hi 1312), Schildbuckel (1526; nicht „Schild“ [ass. *gabábu*] selbst, wie Perles, Glossen 3 möchte); 2) synek. erweitert: *Rundung* des Rades (die „Felge“ 1 K 733 Hes 118a [richtig Bertholet z. St.] b 1012) u. des Auges (die Augenbraue Lv 149).

* **גִּבּוֹר** I, גִּבּוֹרִים, *Grube* (2 K 316 Jr 143), von גִּבּוֹר cf. ar. *ḡdba*, perforavit, VII: disruptus est (Nöld.-Mü.).

† **גִּבּוֹר** 2 S 2118 s. u. **גִּבּוֹר** II

* **גִּבּוֹר** II, גִּבּוֹרִים 1 K 69 ist hinter „bedecken mit“ wahrsch. *Balken* (sy. *gūbtā*).

* **גִּבּוֹר** III, גִּבּוֹרִים Jes 334, *Heuschrecken*, von ihrer Masse benannt (s. u. **גִּבּוֹר** II).

גִּבּוֹרָה m., *im*, (Wasser-) Sammlung, *Wasser-lache* (Jes 3014 Hes 4711).

גִּבּוֹרָה, **גִּבּוֹרָה** (Hes 315; Analogien: 2347) etc.; **גִּבּוֹרָה**, **גִּבּוֹרָה** Hes 1650, falsch angeähelt dem folg. **גִּבּוֹרָה**; Inf. c. **גִּבּוֹרָה** (Ps 10311; 1 S 167; 3 § 399w) u. auch **גִּבּוֹרָה** Zeph 311 cf. 1290, 1) hoch, erhaben sein od. w.; 2) metaph.-psychol.: a) *hochgemut* (2 Ch 176), b) *hoffärtig* s. — Hi., 1) indirekt-kaus.: hoch machen, *hoch anlegen* (Jr 4916); 2) direkt-kaus.: Höhe zeigen: *in der Höhe schweben* (Hi 3927; ? Ob4), *hochgehen* in Bezug auf etwas: Jes 711 Ps 1135 Hi 57.

גִּבּוֹרָה, c. **גִּבּוֹרָה**, *im*; f. **גִּבּוֹרָה**, *óth*, 1) hoch, Pl. **גִּבּוֹרִים** Qh 57: Höchster x. z. (nach Analogie v. **גִּבּוֹרִים** etc., 3 § 2631) 2) metaph.-psychol.: *hochmütig*, stolz (1 S 23 Jes 515 1033 Ps 1015: hochmütig im etc.; 1386 Pv 165 Qh 78).

גִּבּוֹרָה, c. =, **גִּבּוֹרָה** etc., 1) Höhe, Pl. zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Dimensionen (Hi 118; 3 § 260g); 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit* (Hi 4010 Hes 118),

b) *Hochmut* (Jr 4829 Ps 104 Pv 1618 2 Ch 3226).

גִּבּוֹרָה u. **גִּבּוֹרָה** s. o. **גִּבּוֹרָה**!

גִּבּוֹרוֹת Jes 211 17, *Hochmut*.

גִּבּוֹל (גִּבּוֹל Nm 2113 etc.), m., *im*, 1) Grenze (Hes 4713 etc.; 1 S 1318 st. **גִּבּוֹל** „Höhe“ geschr.); 2) meton. als Anzeichen für das Bezeichnete (Stil. 31): *Gebiet* (Hes 274; Pl. der Ausdehnung, wie 1 S 56 2 K 1516 188; Jes 6018 || „Land“; Mi 55 etc.).

גִּבּוֹלָה f., *óth*, 1) Begrenzung (auch Jes 2825), Grenzlinie; 2) wie **גִּבּוֹל**: *Gebiet* (Nm 3233: samt [den betr.] Gebieten).

גִּבּוֹר (גִּבּוֹר m., *im*, 1a) kraftvoll, mannhaft (kriegstüchtig, tapfer), heldenhaft, b) substantivisch: *Held*, meton. (Stil. 19): Befehlshaber (1 Ch 926); 2) synek. speziell: *Gewaltmensch* (Ps 523 1204).

גִּבּוֹרָה (גִּבּוֹרָה Hes 3230: 2291) f., *óth*, 1a) *Hel-denkraft*, Sieghaftigkeit, Pl.: Ps 9010, *Kraftfülle* (3 § 262b), b) meton. (Stil. 19): *Kraftleistung*, *Heldentat* (Ex 3218 etc. Ps 207 etc.); 2) als abstr. p. c. (Stil. 67): *Heldenschaft* (Jes 325 Ps 803).

גִּבּוֹר Lv 1341 (2106!), *vorn kahlköpfig*.

גִּבּוֹרָה, s. **גִּבּוֹרָה**, 1) *Vorderglatze* (Lv 1342f.); 2) personifizierend: *kahle Vorderseite* (55).

† **גִּבּוֹר** Neh 118: ist unsicher.

גִּבּוֹר Am 71, *Heuschreckenschwarm* (cf. **גִּבּוֹר** II).
† **גִּבּוֹרִים**, Ort nördl. v. Jerus. (Jes 1031b) „die (3 § 295a) Gruben“; cf. **גִּבּוֹר** I!
גִּבּוֹרִים 2 K 2512 K s. u. **גִּבּוֹר**!

גִּבּוֹנָה Hi 1010, *Käse* (ar. *gubmun* uä.).

גִּבּוֹעַ Gn 4412 etc., c. **גִּבּוֹעַ**, m., *im*, ausgebogtes Gefäß etc.: *Kelch*.

גִּבּוֹר Gn 2729 37 poet., *Gebieter*.

גְּבִירָה 6 mal, **גְּבִירָת** Jes 477, c. **גְּבִירָת** V. 5, s. **גְּבִירָת**, f., *Gebierterin*, **מִנִּי** 1 K 1513: ut non iam esset dominatrix (3 § 406 n).

גְּבִישׁ (s. o. **אֶלְלָה**) Hi 2818, *Krystall*.

גְּבֵר, 1) **גִּבּוֹר** Dt 1914: Grenze ziehen; *begrenzen* (Jos 1820); 2) intrans. (3 § 210): **גִּבּוֹר** Sach 92, angrenzen. — Hi. direkt-kaus.: abgrenzen (Ex 1912 23).

גְּבֻלָּה (Grenzort), etwas nördl. v. 34. Grad an der phön. Küste; *Βόλος*!

גְּבֻלָּה Ps 838, ar. *gibāl*, der nördl. Teil des edomit. Gebirges (Hbr. u. Sem. 14).

גְּבֻלָּה s. o. **גְּבֻלָּה**!

גְּבֻלָּה Jos 135: aus **גְּבֻלָּה**; Pl. 1 K 532 st. **גְּבֻלָּה** „u. sie umränderten sie“ (versahen sie mit „Fugenränderung“), wie Thenius z. St. entdeckte.

גְּבֻלָּה Ex 2822 || 3915, *Gewundenheit*.

גִּבְיָה Lv 2120 (2106), *bucklig*, *καρτός*.

גִּבְנָה, **גִּבְנִים**, kuppelartig, *Kuppel*, Ps 6816f. von den schwarzen Basalthügeln des Chaurân (östl. v. Pal.) gesagt.

גִּבְעָה Jos 1824 etc.: in Benjamin.

גִּבְעָה (א) bei n. pr.: 2347 1 Ch 249.

גִּבְעָה, **גִּבְעוֹת**, c. **גִּבְ** (2159) f., 1) Anhöhe; 2) *Stadtname* (1 S 1026 etc.): a) in Benj. (Hos 58 etc. Jes 1029 etc.), b) in Juda (Jos 1557 cf. 1 Ch 249).

גִּבְעוֹן Jos 93 etc.: in Benj. (1825 etc.), ca. 2 St. nnwestl. v. Jerus.; **גִּבְעוֹן** 2 S 211.

גִּבְעֹל Ex 931, kelchförmige Blüte.

גִּבְעֹת (altes *ath*) Jos 1828 = **גִּבְעָה** 2a.

גִּבְעֹת 1 Ch 123: aus **גִּבְעָה** 2a.

גִּבְרָה, i. P. *ē*; **גִּבְרָה**, 1) gewaltig sein od. w.; 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): überlegen s. (Ex 1711), gebieten uä. — Pi., gewaltig s. lassen (Sach 10612; Qh 1010b: so muss viel Kräfte verbrauchen etc.). — Hithpa., sich überlegen zeigen (Jes 4213), sich als gewaltig hinstellen (Hi 1525) od. darstellen (369b cf. 3 § 414c!).

— Hi., 1) überlegen s. lassen (Dn 927a); 2) direkt-kaus.: Stärke entfalten uä. (Ps 125).

גִּבְרָה, P. **גִּבְרָה**, c. **גִּבְרָה** (28), m., im, poet.-rhet.

> in gewöhnlicher Prosa: 1) Mann, Mensch (z. B. Hab 25), daher auch, wie **אִישׁ**, jeder (Jo 28); 2) synekd. speziell: *heldenhafter Mann* (Hi 383 407), ironisch: Ps 529 Jes 2217, hier viell. mit Anspielung auf die wahrscheinliche aramäische Herkunft des **שִׁבְנָה** 15. — N. pr. 1 K 419 (cf. **גִּבְרִיאֵל**).

גִּבְרָה Esr 220 || **גִּבְרָה** Neh 725.

גִּבְרָה s. o. **גִּבְרָה**!

גִּבְרִיאֵל Dn 816 921, Manne (Lehnsmann, Diener) Gottes.

גִּבְרָה uä. s. o. **גִּבְרָה**!

גִּבְרָה (cf. **גִּבְרָה**) Jos 1944 etc.: in Dan.

גִּבְרָה (291), Lok. **גִּבְרָה**, c. **גִּבְרָה**, s. etc. **גִּבְרָה**, *óth*,

1) Dach, u. weil dieses platt war, 2) synekd.: *Decke* (? Hes 4013) u. *Oberplatte* (Ex 303 || 3726).

גִּדְרָה I (Ex 1631 Nm 117) *Koriander*, ein zu den Doldenpflanzen gehöriges Gewächs mit kleinen kugelförmigen weisslichen od. gelblichen Samenkörnern.

גִּדְרָה II, P. **גִּדְרָה**, Glück (Gn 3011); **גִּדְרָה** Jes 6511, LXX: *τὸ δαίμονιον*. Nach dem N. pr. **גִּדְרָה** „mein Glück ist Gott“ u: **גִּדְרָה**, seiner Kurzform (Nm 1310f.), hängt es mit **גִּדְרָה** zusammen u. bezeichnet urspr.: *Anteil*, Beute, Erfolg; personifiziert: *Glücksgott* (vgl. **בַּעַלְגָד** „Gad ist Herr“ auf einer phön. Inschrift [Bloch 22]; etc.); s. u. **גִּדְרָה**!

גִּדְרָה (ein Sohn Jakobs) ist ausserhalb Gn 3011 (s. o. **גִּדְרָה** II), wie **גִּדְרָה** (Gaditer) Dt 312 etc. beweist, mit **גִּדְרָה** (s. u.) verknüpft u. als „eindringend, Bestürmer uä.“ gedeutet worden (Gn 4919 Dt 3320).

גִּדְרָה Dt 107 = **גִּדְרָה** Nm 3332f.: Höhle des (Gebirgs-) Einschnitts.

גִּדְרָה, **גִּדְרָה**, einschneiden (ar. *gadda*, *rese-cuit*), bestürmen (Ps 9421: Akzent § 157). — Hithpozel **גִּדְרָה** etc. Dt 141 1 K 1828

Jr 166 (a: 2537f.) 415 475, auch Hos 714 gemeint, *sich Einschnitte machen*; symbolische Handlung bei der Trauer.

*גָּדַדָהּ Jr 4837, *Einschnitt*.

גָּדַד *m., im: Einschnitt, Abschnitt, 1a) Einfall = Angriffsoperation (2 S 322 Hos 69a [אִישׁ] kollektiv, cf. 3 § 254b 267h) Mi 414a: du angriffsgewöhnte etc.; 3 § 306m); b) meton. (Stil. 23) auf das Subjekt übertragen: Schar im Sinne von Feindesschar uä. (Gn 4919 etc.; לְהַגְדִּיר 2 Ch 2510; 2781); 2) synekd. speziell: Ackerscholle (Ps 6511).*

גָּדֹל (וְ), c. etc. גָּ, auch גָּדוֹל Nah 13 Ps 1458 K, aber in גָּדֹל Ex 1516 liegt wahr-scheinl. der Inf. (3 § 401k!), 1) äusserlich gross: a) gross an Raummasse uä. (Gn 116 etc.); b) gross an Zeitdauer: Gn 297 (noch ist der Tag *lang*), gross an Alter: Gn 1021 etc.; c) gross an Vermögen: Grossgrundbesitzerin (2 K 48); d) gross an Ansehen: *vielvermögend* uä. (Ex 113 etc.); e) gross an Rang: *hoch*(stehend), wie in הַכֹּהֵן הַגָּדֹל Lv 2110 etc.: der Hohepriester; 2) metaph.-psychol.: a) so haupts. גָּדֹלוֹת x. ä., die *Grosstaten* (der Gottheit) Jr 455 (so auch Cornill 1905 z. St.) Ps 7119 etc.; b) גָּדֹלוֹת Ps 125: *Hochmütiges*.

גָּדֹל (וְ) s. u. גָּדָה!

*גָּדוּרָהּ, *im, öth, Verhöhnung (3 § 261f).*

גָּדוּרָהּ Hes 515 als abstr. p. c.: Gegenstand der *Verhöhnung*.

גָּדוּרָהּ (cf. גָּדָר, 1) Jos 1558 etc.: im Gebirge Juda; 2) 1 Ch 831 937: ein Mann.

גָּדוּרָהּ s. u. גָּדָה!

גָּדִי Nm 1311 s. o. גָּד IIj

גָּדִי s. o. גָּד; auch N. pr.

גָּדִי, *g'dājim, g'dājé (2 621), m., Böckchen* (Gn 279 etc.) meistens von Ziegen.

גָּדִיִּי Nm 1310 s. o. גָּד IIj

*גָּדִיָּהּ (eine Sekundärbildung für *gadjathun*, cf. 2168) HL 18, *Zicklein*.

*גָּדִיָּהּ, גָּדִיָּהּ 1 Ch 1215/16 K, wofür unter Vermeidung des silbenanlautenden *j* (2471f.) dann גָּדוּת gesprochen wurde (Jos 315 418 Jes 87 1 Ch 1215): Einschnitt (v. גָּדָה || גָּדָר): *Flussbettwand*.

*גָּדִיל s. u. גָּדִיל!

גָּדִישׁ, Haufen x. ä., 1) *Garbenhaufen* (Ex 225 Ri 155 Hi 526); 2) *Grabhügel* (Hi 2132; ar. *gadatun*, sepulcrum).

גָּדֹל, גָּדֹלְלִי, גָּדֹל etc. § 28, 1) gross w. od. sein: a) äusserlich an Statur, Alter etc., wie in גָּדֹלְלִי Hi 3118 (adolevit mihi; begründet in 3 § 21 u. ZDMG 05798, die Konjekturen גָּדֹלְלִי würde das Verdienst gegen den Kontext auf das Kind übertragen); b) innerlich gross: *bedeutend* uä., von Schmerz (Hi 213), Sündenschuld etc. (Gn 413 etc. 1 S 2624) gesagt; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): *als gross sich betätigen* (Nm 1417 Mal 15 etc.). — Pi., 1) kausativ: gross, angesehen uä. werden lassen od. machen (Gn 122a etc.); 2) deklarativ: für *bedeutend* ansehen (Hi 717), lobend erheben (Ps 6931 etc.). — Pu., grossgezogen w. (Ps 14412). — Hithpa., sich als gross erweisen (Hes 3823: zu i cf. 2510) od. als hochmütig benehmen (Jes 1015 etc.). — Hi., 1) indirekt-kaus.: *gross sein lassen* (Jes 2829 etc.), in grossartiger Weise ausführen (1 S 1224 Qh 24), darbieten (Jes 4221); 2) direkt-kaus.: Grösse zeigen in Bezug auf (Ps 1262f. etc.), *gross-tun*, prahlen (Ps 3526b etc.).

גָּדֹל, גָּדֹלִי, *gross werdend* (Gn 2613 1 S 226 2 Ch 1712; 3 § 412d 361n) od. *gross seiend* in Bezug auf (Hes 1626).

*גָּדֹל (וְ) (גָּדָה), גָּדֹלִים (ar. *gádala*, durch *Drehen* fest machen, flechten), gedrehtes Ding: 1) *Quaste* (Dt 2212); 2) *kettenartiges Gehänge* (1 K 717).

גָּדֹל, c. =, s. גָּדֹל > גָּ 2511, 1) äusserliche Grösse; 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit*,

wie z. B. hinter **הָבִי** Dt 323: gesteht Erhabenheit zu! b) *Übermut* (Jes 98 1012). **גָּדַל** etc. s. o. **גָּדֹל**!
גָּדַל Esr 247; 56 st. **גָּדֹלָה** (Nöld., EB 3291).

גָּדֹלָה (**גָּדֹלָה**), 1) Grösse, Erhabenheit (Est 102), Majestät (Ps 7122 etc.); 2) abstr. p. c.: a) *Grosstat* (2 S 721 etc.), b) *Auszeichnung* (Est 63).

גָּדֹלָה 2 K 2522 Jr 405ff. 411ff.; etc.

גָּדֹלָה 1 Ch 254 29, eine Selbstcharakteristik „Habe gepriesen“, welche Direktive für den Nachkommen sein soll.

גָּדַע (ar. *gádāra*, mutilavit, amputavit), 1) abhauen: das Horn etc. (Kl 23 etc. Jes 1033); 2) abschneiden (Jes 152, LXX: *κατατεμετμένον*). — Ni., 1) abgehauen, abgebrochen w.: ein Horn etc. (Am 314 etc.); 2) metaph.: vernichtet w. (Ri 216 Jes 1412b). — Pi., zerhauen: Dt 75 etc. — Pu., abgehauen w. (Jes 99).

גָּדַע Ri 611ff. **גָּדַע** 32 etc. cf. 2 S 1121!
גָּדַע „Absturz uä.“ Ri 2045: in Benj.
גָּדַע Nm 111 222 760 65 1024.

גָּדַח Pi. **גָּדַח** Nm 1530 etc., *verhöhn*en.

גָּדַר, 1) mauern; 2) transitiviert (3 § 210); *ver-*. *zumauern* (Am 911 etc.).

גָּדַר, c. **גָּדַר**, s. **גָּדַר** Hos 28 (2801), **גָּדַר** etc. f., 1) Mauer; 2) meton. (Stil. 31) für Zufluchtsort (Esr 99).

גָּדַר Jos 1213 || **גָּדַר** 1 Ch 251 (Juda).
גָּדַר 1 Ch 44 39 s. o. **גָּדַר** Nr. 1!

גָּדַר lies Ps 624, segolatisiert (2174): **גָּדַר** Hes 4212, **גָּדַר** Nah 317 etc., c. **גָּדַר** (י) **גָּדַר**, aber suff. **גָּדַר** (ē beim Gegenton; 2529), Hürde Nm 3216 etc.; 2) synek. erweitert: *Mauer* Jr 493 Hes 4212 Nah 317 Ps 8941.

גָּדַר Jos 1536 1 Ch 423: in Juda.

גָּדַר Jos 1541 2 Ch 2818: in Juda.

גָּדַר 1 Ch 2728: aus **גָּדַר** s. o.!

גָּדַר „Doppelhürde“ Jos 1536 (Juda).

גָּדַר Hes 4713 nach Kontext, MSS u. Versionen verschrieben st. **גָּדַר** „dies“.

גָּהַר (weichen cf. 2185) Hos 513, *heilen*.

גָּהַר Pv 1722, *Heilung*.

גָּהַר 1 K 1842 (ἀντισταίν) 2 K 434f. (διαἀντισταίν, συγχα.), *sich biegen* uä.

גָּהַר (ג) = **גָּהַר**, u. was vervollständigt dh.: usw. Buxtorf, de abbreviaturis hebraeorum, p. 5 u. Lex. hbr., p. 887 (= „et complementum“) u. Kautzsch, hbr. Gram. § 5m punktieren **גָּהַר** („et complens“); aber zu diesem a finde ich bei auslautendem r keine Parallele.

גָּהַר etc. (v. גר), *Rücken* (1 K 149 Hes 2335 Neh 926).

גָּהַר (v. גרה), 1) Wölbung: *Rücken* (6mal; גר etc.); 2) Höhlung: *Mitte* (Hi 305) cf. Ciceros „e medio pelluntur“ (Rosenmüller, Scholia z. St.).

גָּבַר (ar. *gāba*, fudit), Ptc. **גָּבַר** 2 K 2512 K, *Ackernde*; s. o. **גָּבַר** I!
גָּבַר I „Kluft“ 2 S 2118f.: ein Ort.

גָּבַר II (von גבר || ar. *gābāj* [?], collegit) Nah 317, *Zugheuschrecke*.

גָּבַר (*gōb + aj* 2119), *Heuschreckenschwarm* (s. o. **גָּבַר**) Nah 317.
גָּבַר Hes 382 etc. s. u. **גָּבַר**!

גָּוַר, einschneiden, *bedrängen* (Gn 4919; Hab 316b: „der uns bedrängt“); Hithpoel: sich zusammendrängen, -scharen (Jr 57b Mi 414).

גָּוַר I Hi 2025, *Rücken* (< גוה, sein R.).

גָּוַר II (v. גאה; st. **גָּוַר**: 2480), 1) Hochsein (Hi 2229: so wirst du — demütig — sprechen von Erhöhung [Ps 4011 etc.]); 2) metaph.-psychol.: *Hochmut* (Jr 1317 Hi 3317).

גָּוַר (ar. *gāza*, traiecit, transiit; Nöld.-Mü.), *herübertreiben* (trans.: Nm 1131); *vorüberziehen* (intr.: Ps 9010).

גָּוַר Ps 716 s. u. **גָּוַר**!

גוֹל, *im*, 1) *junge Taube* (ar.) Gn 159; 2) synekd. erweitert: *Vogeljunges* Dt 3211. **גוֹלָן** 2 K 176 etc., ass. *Guzana*, als Mesopotamien gedeutet von Winckler, KAT 03168 (269: 'nu!); Γαυζαντις.

גִּיחַ-גּוֹחַ 1505f., גִּיחַ etc., 1) hervorbrechen Hes 322 Hi 38s 4023; 2) Imp. פָּחִי Mi 410 u. Ptc. פָּחִי (Ps 2210) trans. (3 § 210): *hervortreiben*, *hervorbrechen lassen*. — Hi. direkt-kaus.: *einen Vorstoss machen* (Ri 2033).

גוֹי, s. גוֹי (Zeph 29) wegen Haplographie des folg. י, *m.*, *im*, 1) *Nation*, a) auch von Israel gesagt (Gn [122] 3511, sogar Ex 196 etc.), b) meistens aber = *Nichtisraeliten*, *Heiden*, wie in „Kreis (*gēl*) der (angrenzenden) *gōjīm*“ (Jes 823b), c) überdies in Gn 141b wohl für das unverständlich gewordene *Guti* (Tiele, bab.-ass. Geschichte 74 141 etc.) geschrieben; 2) *personifizierend* von Tieren gesagt: Jo 16 Zeph 214.

גוֹיָה (2168), *ōth*, 1) *Leib* Gn 4718 etc.; 2) synekd. speziell: *blosser dh. entseelter Körper*: *Leichnam* Ri 148 etc.

גִּיל-גּוֹל 1506, גִּילְגִּיל etc.; גִּילְגִּיל etc., גוֹל; גִּילְגִּיל, גִּילְגִּיל; גִּילְגִּיל Ps 5110; גִּילְגִּיל Pv 2324 K, גִּיל Q als Inf. abs. fungierend (cf. 231 und 3 § 219c), 1) *sich drehen vor Freude*: jubeln (mit ב objecti; עַל; wahr-scheinl. גִּילְגִּיל Ps 211: jubelt ihm zu!); 2) *meton.-antiphrastisch* (cf. Stil. 34f.): *zittern* (Hos 105).

גּוֹלָה, *f.*, was aufdeckt (גלה) dh. entvölkert (näml. ein Land): 1) *Exulantenschaft*: Am 115 (ב partitivum: unter), ebenso Jr 2916 etc. 4811 etc.; 2) *meton.* (cf. Stil. 23) *Akt u. Prozess der Exilierung*: a) *wahr-scheinl. schon in גּוֹלָה* (Nah 310) u. sicher in גּוֹלָה Jr 4619 Hes 123ff., *Ausrüstung*, wie man sie beim Wandern ins Exil gebraucht, b) *nicht ganz sicher in גּוֹלָה* Esr 621 (s. u. שׁוֹב), c) *aber*

zweifellos in גּוֹלָה 1 Ch 522 „bis zur Wanderung ins Exil“.

גוֹלָן im nördl. Ostjordanland, östl. v. galil. Meere (Dt 413 Jos 208 Q etc.).

גּוֹמֵץ (*gūtal* [syr. *gūmāsā*] mit Selbstverdopplung; 2461), *m.*, *Grube* Qh 108.

גִּיחַ (cf. ar. *gaunun*, Schwarz mit Rot gemischt), 1) Gn 4624 etc.; 2) 1 Ch 515.

גוֹעַ, Inf. c. גָּוַע Nm 203 (s. u. שָׁלוּ) Gn 617 etc., *verseiden*.

גוֹחַ Hi., *schliessen* (Neh 73: κλεισθῶσαν mit falscher Wandlung ins Passiv).

***גּוֹפָה** (v. גוּף, hohl sein), *ōth*, *Leib* (entseelter) 1 Ch 1012: *Leichnam*.

גוֹר I (ar. *gāra*, abbiegen, [einkehren], benachbart s.), גִּירָה etc. n. קָרָם § 73, als *Gast* (Fremdling) verweilen, bei (עִם), Ri, aber poet.-rhet. auch mit dem Akk.: Ri 517 Jes 3314 Ps (55) 1205 etc. 3 § 211 e. — *Hithpoel*, sich als *Gast* aufhalten (1 K 1720; Hos 714: ר verschrieben st. ד; s. o. גִּירָה).

גוֹר II (|| גִּירָה) § 73, 1) *sich fürchten* Nm 223 etc.: „vor“ גִּירָה; 2) trans. (3 § 210): *fürchten* (Dt 3227).

גוֹר III (|| einem Verbum tertiae semivocalis גרה), *erregt*, *kampf lustig sein*, *Kampf erregen* (Ps 1403): *angreifen* (Jes 5415 Ps 567 594).

גוֹר (*Nomen* || ar. *gar[i, u]wun*, catulus, cf. *garu[w]a*, *audax est*; Nöld.-Mü.), *Junges*, bes. von einem *Löwen* (Gn 499 Dt 3322 Nah 212, גִּירָה Hes 193 5, גִּירָה Kl 43 in Bezug auf *junge Schakale* gesagt).

גוֹרִי Jr 5138 u. גִּירָה Nah 213: *junge Löwen*; viell. nur durch die Vokalfolge verfärbte Aussprachen von גוֹר.

גוֹרָה 2 K 927: bei יִבְלָעָם s. u.

גוֹרָה 2 Ch 267. Wincklers (KAT 143) Konjektur גוֹרָה ist wegen des folg. י unwahrscheinlich.

גורל (st. *gawral* cf. ar. *garwal*, Steinchen), c. ג, m., *ôth*, c. mit *â* (1 Ch 258; 2495), Los: 1) Mittel des Losens (Lv 168 etc.); 2) meton.: Effekt des Losens: a) eig. (Nm 3354aß etc. Mi 25), b) metaph.: *Schicksal* (Jes 1714 [Dittographie des ג] etc.), Anteil (Ps 165 etc.).

גוש (ar. *gāfu* *twatun*, cumulus terrae), *Haufen* (von Staub; Hi 75).

גז, c. Pl. גזי, 1) Scheerung (v. גז, Schur, u. zwar meton. für das Produkt (Dt 184 Hi 3120); 2) metaph.: *Abmähung* der Wiesen (Am 71) u. dann für deren Objekt: Wiesenteppich (Ps 726).

גזר Esr 18, Schatzmeister; pers. *genğwar*.

גזר (eig. excidit, cf. גזיר), Ptc. suff. גזיר Ps 716, losmachen, *befreien*,

גזר, Produkt des Scheerens (גז) von Kleinvieh (Ri 637ff.): *Vlies*.
+ גזיר 1 Ch 1134: aus (1) גזיר(?).

גזז, z. B. גזזי Hi 120 (Nm 1131 s. o. bei גזז), Imp. גזזי Jr 729 (2507 518), scheeren, abscheeren. — Ni. גזזי Nah 112 n. גזזי Analogie (1342), metaph.: vertilgt w.
+ גזזי „Kahl“ (?) 1 Ch 246 (2 mal).

גזית (cf. גז, 1) Behauung, Behauen (von Steinen) 1 K 531 etc.; 2) meton. für deren Produkt: *Quaderstein(e)* Ex 2025 etc.

גזל etc.; גזל etc., 1) wegreissen (ar. *gāzala*, secuit, resecurit), an sich reissen (Hi 2019; personifizierend: 2419), *rauben*, z. B. ein Mädchen (Ri 2123), גזל, *geraubt* (Dt 2831+); 2) mit dem Akk. des Besitzers: *berauben* (Lv 1913 Ri 925 Ps 3510 Pv 2222 2824), daher גזל, *beraubt* (Dt 2829 Jr 2112 223+). — Ni. Pv 416, *geraubt* w.

* **גזל**, c. =, *Raub* als Handlung (Hes 1818), *Entreissung* (Qh 57).

גזל Lv 521 etc. *Geraubtes: Raub*.

גזלה, c. גזלה, *ôth*, *Geraubtes: Raub*.

גזם (ar. *gādamā*, truncavit etc.), *Verstümmler*: eine Heuschreckenart (Jo 14 225 Am 49).
+ גזם (v. גזם) Esr 248 || Neh 751.

גזם, s. גז (ar. *gīdsum*, truncus palmae), m., *Stumpf*, *Wurzelstock* (Jes 111 etc.).

גזר, Impf. mit o u. a (s. o. בגר etc. u. 1172); גזר P., 1a) zerschneiden (1 K 325 etc.), u. dazu gehört doch auch גזר Jes 919: zermalnen, vgl. ar. *gāzara* und *gāzara*, amputavit etc., perdidit, velociter comēdit; b) intr. (3 § 210): abgeschnitten s. (Hab 317); 2) metaph.-psychol.: *entscheiden* (Hi 2228). — Ni., 1a) abgetrennt w., b) prägnant: vernichtet s. (Hes 3711 Kl354); 2) bestimmt w. (Est 21).

גזר, 1) Stadt südöstl. v. Jâfa: Jos 1033 etc. (1 S 278) 1 K 915 etc.; 2) Pl. גזרים Gn 1517 Ps 13613, *Abschnitt: Stück*.

גזרה, 1) Abteil: eingefriedigter Raum (Hes 4112 etc.); Kl 47 (ἀπόσπασμα), *Gesichtsschnitt*, -form, *Augenhöhle* (״[Lôhr, HK, z. St.] existiert nicht).

גזרה Lv 1622, *Abgeschnittenheit: Wüstheit*.

גזר (aram. גזר, sich beugen; Dalman, WB 72), c. גז Gn 314 Lv 1142, *Bauch*.
גזר 1 K 133ff. s. u. גזר!
גזר Ps 2210 v. גזם: propellens me.

גזלה, s. גזלה, גזלה (ā-ā: 2488), *gach(ch)alē*, 1) Glühkohle (ar. *gāhimun*, heftig brennend); 2) metaph.: *Stammhalter* ((Stil 99) 2 S 147).

(א) גז od. גז § 798ab, גז Jes 404, c. (א) גז; Pl (K גזות) Q גזות 2 K 216 Hes 63 etc., s. גזות 358, f., Tal. — *Gé ben-hinnóm* (des Wimmerns; vgl. דהם) od. *Géhinom* südl. v. Jerus. (Jos 158b 2 K 2310 Jr 781f.

etc.), auch „das Tal“ (Jr 223); (das) Salz-
tal (2 S 813 etc.: גַּלְיָה) südl. vom Toten
Meer, östl. vom Salzberge.

גִּיר Gn 3233 etc., m., im, Sehne.

גִּיר s. o. גִּיר!

גִּיר „Hervorbruch“ 2 S 224: bei Gibeon,
גִּיר, 1) Gn 213: Ganges als Oberlauf des
Nil (vgl. „Fünf neue etc.“ 0171f.); 2) 1 K
133ff. 2 Ch 3230 3314: Ausbruch; die heu-
tige Marienquelle am Ostrand des Ost-
hügels von Jerusalem.

גִּיר 2 K 412ff. — 525 84f.; GTh, BDB:
„vallis visionis“; cf. Jes 221; Verschrei-
bung st. גִּיר (EB 1657) ist unannehmbar.
גִּיר, jubeln; s. o. גִּיר!

גִּיר I, Kreislauf (v. גִּיר „sich drehen“) im
Menschendasein: Generation (Dn 110).

גִּיר II, m., Jubel (s. o. גִּיר) Jes 1610 etc.

גִּיר Jes 352 6518, Jubel.

גִּיר 2 S 1512 etc.: aus Gilôn, wofür nach
2479 גִּיר (s. u.) gesprochen wurde.

גִּיר uä. 1 K 1621f. (mit altem ath: 2425),
Person, nicht Stadt (Winckler, KAT 247
263), denn s. o. גִּיר 3c!

גִּיר 2 Ch 216f: von גִּיר

גִּיר (v. גִּיר) 1 Ch 247.

גִּיר Ps 11918: Imp. Pi. v. גִּיר § 764! Auch
22 heisst: deck ab die auf mir wie eine
Decke liegende Schmach etc.!

גִּיר (v. גִּיר m., גִּיר, 1) zusammengewälzter
Stein- od. Trümmerhaufen: Gn 3146
etc. u. doch auch Hos 1212b nicht = χεῶν
„Schildkröte“ (Nestle in Exp. T. 1902/3 189
u. ZATW 03193), wie allerdings nhr. גִּיר
(Dalman, WB 73); 2) Welle (Pl.); גִּיר
HL 412b < αἴπος, Vulg.: hortus (גִּיר).

גִּיר etc., zerdehnt u. zerdrückt (243)

Hi 207 Hes 412 15: Ekcrement.

גִּיר Dn 110 s. o. גִּיר II!

גִּיר in גִּיר Sach 42, Rundung: Ölgefäß.

גִּיר (ass, gullubu, abschneiden, abscheren;
Del., HWB 196) im, Hes 51, Barbier.

גִּיר 1 S 284 311 etc., Gebirge im Osten
der Ebene Jesreel (ca. 520m hoch).

גִּיר, 1a) Rad, auch Ps 7719 mit
Comparatio compendiaria (Stil. 206 f.),
b) synek. speziell: Schöpfrad (Qh 126b);
2) radförmig gewundene u. dahinrollende
Stengel der wilden Artischoke (Ges.-Buhl)
in Jes 1713 Ps 8314.

גִּיר, c. Jes 2828, Kreis x. è.: Rad.

גִּיר, Lok. גִּיר, eig. Kromlech (Steinkreis),
Name 1) eines Ortes nahe am Jordan
(Jos 419 etc.), 2) eines Ortes in Juda vom
Nordufer des Toten Meeres westwärts
(Jos 157), 3) einer Stadt gegenüber den
Bergen Ebal u. Garizim, also in der
Nähe von Sichem (Dt 1130, doch auch
1 S 716 2 K 21438 u. nicht unmöglich
auch Am 44 54 Hos 415 915 1212 gemeint);
4) zu Gilgal Jos 1223 cf. das jetzige Gil-
gülije ca. 5 St. nordöstl. v. Jäfa.

גִּיר, s. גִּיר, 1) Schädel;
2) synek. erweitert: Kopf (Ex 1616 3826
Nm 12ff. 347 1 Ch 23324).

גִּיר Jr 5125 s. u. גִּיר Pilpel!

גִּיר, m. גִּיר, ar. gild., Hi 1615: Haut.

גִּיר etc.; גִּיר etc., גִּיר etc. § 76, 1a) auf-
decken, wie z. B. das Ohr jmds. (1 S
915 etc.) dh. ihm mitteilen, b) metaph.-
psychol.: kundtun; 2) synek.-speziell: ein
Land entblößen: auswandern, ins Exil
wandern (Am 67 etc.); personifizierend von
der Freude etc. (Jes 2411 etc.) gesagt. —
Ni., 1a) sich entblößen (גִּיר 2 S 620
mit beabsichtigter Emphase), b) enthüllt
w.; 2) weggeführt w. (Jes 3812). — Pi.
גִּיר etc.; גִּיר Lv 187ff. bei Athnäch
(2538), LA גִּיר Pv 259, aufdecken z. B.
die Scham (Lv 186 etc.) od. vergossenes
Blut (Jes 2621 etc.) od. öffnen die Augen
(Nm 2231 cf. גִּיר 24416; Ps 11918); —
Pu., entblösst w. (Nah 28; ? st. גִּיר),
Ptc.: offen (Pv 275). — Hithpa: sich
entblößen, enthüllen (Gn 921 Pv 182). —

Hi., ins Exil führen (2 K 15^{29b} etc.). — Ho., ins Exil geführt w. (3. f. *הגלה* mit altem *t*: Jr 13¹⁹ etc.).

+ *גילה* Jos 15⁵¹ ■ S 15¹²: auf dem Gebirge Juda (urspr. *Gilón*; s. o. *גילני*).

גילה s. o. *גולה*!

גילה (v. *גלל*), 1) bauchiges Ölgefäß (Sach 43 Qh 126); 2) Pl.: gedrehter, schneckenförmiger Wulst am Kapital (1 K 741 etc.).

גילול Lv 26³⁰ etc. (? nach *שקיר* „Scheusal“ gesprochen; v. Baudissin, ZDMG 04406), walzenförmiges, klotzartiges Ding: verächtlicher Ausdruck für Götterstatue.

* *גלום* (v. *גלם*), im Hes 27²⁴, Hülle: *Mantel*.

גלות (v. *גלה*), c. etc. *ג'*, f., nur bis 2 K 25²⁷ gebraucht, 1) Exilierung (2 K 25²⁷ || Jr 52³¹ Hes 12 33²¹ 40¹); 2) meton. deren Objekt vertretend (Stil. 20): *Exultantenschar* (Am 16⁹ Jes 20⁴ 45¹³ [in Gottes Rede] etc.).

גלה (ar. *gáliha*, vorn kahlköpfig s.) Pi., scheeren; Pu.: passiv; Hithpa.: se totondit (Lv 13³³) u. sibi (3 § 27) totondit (Nm 6¹⁹).

גליין, c. etc. *גלי*, m., im, etwas Blossgelegtes, Geglättetes: 1) *Tafel* (Jes 8¹); 2) synekd. speziell: *Spiegel* (323).

גליל I, *גלילים* etc., 1) Gedrehtes: runde Stange od. Ring (HL 5¹⁴ Est 16); 2) drehbar (1 K 6³⁴).

+ *גליל* II „Kreis“: Provinz um Qedeš in Naphtali herum (Jos 20⁷ etc. 1 K 9¹¹ [auch ■ K 15²⁹ als gebräuchlicher st. des Fem. gelesen; 2433] Jes 8²³).

גלילה, *ôth*, 1) Bezirk; 2) alte Kromlechs, Steinkreise (Jos 18¹⁷ 22¹⁰).

+ *גללים* „Steinhaufen“: nördlich v. Jerusalem (Jes 10³⁰ 1 S 25⁴⁰).

+ *גלית* u. *גית* (1 S 17⁴ etc. Kittel) mit altem *ath* (2425): philistäischer Riese.

גלל, *גללתי*, *גללתי* Gn 29³ 8; *גלל* Ps 37⁵: Imp.; *גלל* 22⁹: Inf. abs. (3 § 217b), 1) rollen, wälzen; 2) metaph.: *anheimstellen* (Ps 22⁹ 37⁵ Pv 16³). — Ni. *גללתי* -Anal. § 7310) Jes 34⁴, gerollt w.; Impf. *גלל* Am 5²⁴, es wälze sich. — Po3al *גללתי* (Jes 9⁴, gewälzt; Hithpo3el (Gn 43¹⁸ 2 S 20¹²), sich wälzen, einherstürzen; Pilpel (Jr 51²⁵), fortrollen; Hithpalpel (Hi 30¹⁴), sich einherwälzen. — Hi. *גללתי* direkt.-kaus. (§ 342) Gn 29¹⁰, wälzen.

גללתי etc. s. o. *גלל*!

גלל I, im, Kugeliges: Exkrement.

* *גלל* II, c. in *גללתי* (ar. *gálatun*, schweres Geschäft), durch den Einfluss: wegen (Gn 12¹³ etc.).

+ *גללתי* III 1 Ch 9¹⁵; 16 Neh 11¹⁷, Kurzform v. *גללתי* „Jahve hat abgewälzt“ Neh 12³⁶.

גלם, *גלמים* 2 K 2⁸, *zusammenwickeln*.

* *גלם*, *גלמי* Ps 139¹⁶, unentwickelte Masse: Embryo od. *Foetus*.

גלמוד, f. *גלה* (ar. *gumud*, locus salebrosus; Nöld.-Mü.), mit *l* nach 2473: holperig uä. = hart, metaph.: 1) unfruchtbar (Jes 49²¹ Hi 37); 2) arm an Erfolg (15³⁴ 30³, wo es zu. *גלמוד* 2b [Vollkraft] gehört).

גלע (ar. *gála3a*, exuit etc.) Hithpa., *losbrechen* (Pv 17¹⁴), Streit anfangen (18¹ 20³).

+ *גלעד* Gn 31²¹ etc. (cf. ar. *agla3da*, extensus fuit), Landschaft *Gil3ād* östl. vom südlichen Jordan.

+ *גלעד* Gn 31⁴⁷, Steinhaufen des Zeugnisses.

גלש HL 41 65, herabwallen.

+ *גלה* Pl.: Becken (cf. *גלה*) Behälter Jos 15¹⁹, als erstarrtes N. pr. dann singularisiert (Ri 11⁵).

גם (cf. ar. *gamma*, sich zusammenziehen) im Akk. gedacht: haufenweise oä., 1) Adv.: zugleich (Gn 27⁴⁵ etc.), ganz und gar (44¹⁰); 2) Konj.: a) auch, *גם* ... *גם* uä., sowohl ... als auch (Gn 24²⁵ Ps 49^{3a}

etc.), verneint: weder . . . noch; b) *sogar* (Gn 20^{4b} etc.), ausserdem uä. (31¹⁵ etc.), schon (1 K 14^{14b} Hi 13¹⁶ 16¹⁹), negativ: wenigstens (Jo 2¹²), nicht einmal (Hes 16²⁸); c) fast konklusiv: gleichfalls (Ri 2³), *dementsprechend* (1 S 12¹⁶ Mal 2⁹ Ps 52⁷); d) in negativem Zusammenhang logischerweise: *gleichwohl*, nichtsdestoweniger: Nm 22³³ Jr 8¹² etc. (3 § 373ⁿ). Vgl. noch bei קָרַי! קָרַי s. u. hinter קָרַי!

נָמַל Pi.: schlürfen (Hi 39²⁴: den Boden gleichsam verschlucken dh. eine Strecke eiligst zurücklegen). — Hi., trinken lassen (Gn 24¹⁷).

נָמַל m., Ex 23 etc., *Nilschilf*.

נָמַל Ri 3¹⁶, Längenmass (eines Schwertes).
+ נָמַלִּים Hes 27¹¹, die Kumidi (Amarna-Briefe 87⁷⁵ etc.) nördl. v. Hermon.

נָמַל m., im, 1) *Vollbrachtes*: Tat (Jes 59^{18aβ} 66⁶ Jr 51⁶ Jo 44^{6a} 7 Ps 137⁸ Pv 19¹⁷; Pl. Ps 103²: Erweisungen), mit „zurückkehren lassen“ (Ps 28⁴ 94² Kl 3⁶⁴ 2 Ch 32²⁵) = vergelten; 2) Abschluss in besonderem Sinne: *Vergeltung* (Jes 35⁴).
+ נָמַלִּים 1 Ch 24¹⁷ „als Vergeltungsgabe geschenkt“.

נָמַל f., òth, 1) *Vollbrachtes*, Tat (Jes 59^{18aα}); 2) *Ergänzung* in anderem Sinne: Vergeltung (2 S 19³⁷ Jr 51⁵⁶).
+ נָמַלִּים st. נָמַל „Sykomorenreich“ (ar. *gum-maizun*, *sycomorus*) 2 Ch 28¹⁸: in Juda.

נָמַל, נָמַל etc., 1a) *vollbringen*, *antun* jmdm. etwas, oft mit dopp. Akk. (Gn 50¹⁵ etc. Jes 63^{7ab}), seltener mit ל der Pers. etc. (Dt 32⁶ Jes 3⁹ etc.) od. auch עַל der Pers. (2 Ch 20¹¹; 3 § 399); b) *absolutiert*: sich betätigen x.ä. dh. *Gutes tun an* (Ps 136 etc.); c) *ergänzen* x.ä. dh. *Vergeltung üben an* (Jo 44^{6β} Ps 103^{10b}) od. vergelten (2 S 22²¹ || Ps 18²¹); 2) *synekdo. speziell*: a) *zur Reife bringen* (Nm 17²³), spez.: *entwöhnen* (1 S 12^{3f}. 1 K 11²⁰ Hos 18 Jes 11⁸

28⁹ Ps 131²); b) Ptc. נָמַל intr. (3 § 210): *reifend* (Jes 18⁵). — Ni. z. B. נָמַלִּים (P. mit al: 2537) Gn 21⁸ 1 S 12², entwöhnt w.

נָמַל, נָמַלִּים § 451^c, com. (3 § 247^h) Gn 12¹⁶ etc., *Kamel*, auch säugende (32¹⁶)! נָמַלִּים Nm 13¹²: st. נָמַלִּים?
+ נָמַלִּים Nm 11⁰ etc. (Γαλατῶν), („mein“ Wohltäter ist Gott“).

נָמַל, נָמַל etc., 1) *vollführen*: Ps 57³ („es“, das in 2b Gehoffte) 138⁸ (das log. Objekt liegt wieder im Vorhergehenden); 2) intr. (3 § 210): *zu Ende s.* (Ps 71⁰ etc.).
+ נָמַל, 1) die *Kimmerier* (Gn 10² etc.); 2) *Weib Hoseas* (13; ? „Reife“ uä. zur Strafe).

+ נָמַלִּים Jr 29³ 36^{10ff.}: *Vollführt* hat J.

נָמַל (v. נָמַל), mit Art. הָ, ausser Kl 26, s. נָמַל, m. (HL 4¹²) u. f. (Gn 21⁵), *im*, geschützter Ort: Garten, wie z. B. der Königsgarten (2 K 25⁴ etc.) südöstl. v. Jerus. Kl 26: „gleich einem Garten“; ὁς ἀμπελον ist *Erleichterung*, u. Deutung als „Ginn“ (Grimme in OLZtg 03, Nr. 7), dh. Dämon, ist doch unmöglich.

נָמַל etc.; נָמַל etc., 1) *stehlen*, auch z. B. das Herz jmds. (die Denkwerkstätte) Gn 31²⁰ 26: ihn betören, täuschen; 2) *bestehlen* (vgl. נָמַל etc. 3 § 211^g etc.) Gn 31²⁷. — Ni (Ex 22¹¹; נָמַל nach 3 § 215^d), *gestohlen w.* — Pi.: intensives *Stehlen*, auch mit „Herz“ (2 S 15⁶: jmdn. betören); Pu.: *gestohlen w.* (Gn 40¹⁵ etc.), Hi 4¹²: das deutsche „stahl sich“; Hithpa.: *sich fortstehlen* (2 S 19⁴).

נָמַל Jes 12³ etc., m., im, *Dieb*.

נָמַל, נָמַלִּים f., *Gestohlenes*.

+ נָמַלִּים 1 K 11²⁰, m. (altes ath: 2425).

נָמַל etc., f., òth, synonym נָמַל HL 6¹¹ etc., *Garten* (Hi 8¹⁶ Nm 24⁶ etc.).

נָמַל, Pl. c. נָמַלִּים, 1) *Schatz* (Est 3⁹ 4⁷) v. נָמַל „verbergen, aufbewahren“ (Dalman,

WB 72) und pers. *gendsche*; 2) Hes 27²⁴: *Decke*.

***נִגְנוֹן** (ak: pers.) 1 Ch 28¹¹, *Schatzkammer*.

נָגַן (נָגַן > אָל resp. עָל), *bedecken* (עָל resp. אָל) 2 K 19³⁴ etc. — Hi. נָגַן, direkt-kaus.: *beschützen* (Jes 31⁵ Sach 9¹⁵ 12⁸).

+ **נִגְנוֹן** (v. נָגַן, נָגַן) Neh 10⁷ etc. > 12⁷.
נָגַן, Imp. v. נָגַן!

נִגְנוֹן 1 S 6¹² Hi 6⁵, *blöken*.

+ **נִגְנוֹן** „Gebloke“ (meton. st. seines Ortes: Stil. 31¹.) Jr 31³⁹: bei Jerus.

mass. **נִגְנוֹן** Hi 5¹⁴, eine Art des Metheg (1s6ff.).

נָגַל, *wegwerfen*, metaph.-psychol.: *wegwerfend, behandeln* (Lv 26¹⁵ etc.), mit בָּ sperrnendi (3 § 212 f) Jr 14¹⁹; — Ni.: pass. 2 S 12¹; — Hi. (Hi 21¹⁰; 3 § 192 b): *lässt (nicht) wegwerfen (scil. semen)*.

+ **נָגַל** Ri 9²⁶ ff.

נָגַל Hes 16⁵, *Geringschätzung*.

נָגַר, **נָגַר**, etc., 1) mit בָּ: a) *anschreien* (Gn 37¹⁰), *bedrohen* (Jes 17¹³ etc. Ru 2¹⁶), meton. die Folge vertretend: *abwehren* (Jr 29²⁷); 2) transitiviert (3 § 210): a) *bedrohen* (Ps 9⁶ etc.), b) meton.: *abwehren* (Mal 2³: Nachkommenschaft; aber nach וְנִגְרוּ אֶת אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל „den Arm“ u. bedrohen = *verwünschen* [meton.: Stil. 19¹], *lähmen* gemeint).

נָגַר, c. **נָגַר** etc. f., *Schelten, Bedrohen* (Pv 13¹ 2 S 22¹⁶ etc.).

נָגַשׁ, **נָגַשׁ** (vgl. ar. *ǧāza*, *stossen*) intr.: *rütteln, zucken* (Ps 18^{8a}). — Pu. נָגַשׁ Hi 34²⁰, *aufgerüttelt w.* — Hithpa. mit בָּ, *sich rütteln* (Jr 5²²), *aufgerüttelt w.* (46⁷), *erschüttert w.* (Ps 18^{8b} 2 S 18^{8a} Q, b). — Hithpozel, *sich schwankend benehmen* (Jr 25¹⁶), *daherrollen* (46⁸).

+ **נָגַשׁ**, P. נָגַשׁ Jos 24³⁰ etc., *Berg in Ephraim*.
נָגַשׁ, Inf. c. v. נָגַשׁ, *tetigit*.

+ **נָגַשׁ** (ar. *ǧaṣṣ-un*; *vir corpore pusillus et macer*) Gn 36¹¹.

***נָגַל** I, נָגַל Ex 21³¹. *Körper*; Wechselform v. נָגַל (vgl. § 73¹⁰ -8).

***נָגַל** II, נָגַל Pv 9³, *Fügel, Abhang* (ass. *agappu*, *Flügel*; Del., HWB 17).

נָפַח, P. נָפַח, s. נָפַח, f. (m. 2 K 39 [3 § 11!] Hos 10¹), *im, Weinrebe, Weinstock* (Gn 40⁹ etc.), *ängstlich genau*: נָפַח Nm 64¹ Ri 13¹⁴), weil נָפַח auch *rebenähnliche Ranken*, wie die der Gurke, bezeichnen musste (2 K 4³⁹).

נָפַח Gn 6¹⁴, *Harz* (ass. *kupru*, *Erdpech*; Del., HWB 348).

נָפַח f. Gn 19²⁴ etc., *Schwefel*.

נָגַר Hi 28⁴, *Wanderer* (cf. נָגַר).

נָגַר mit עָ, נָגַר etc., m., *im* (נָגַר 2 Ch 21⁶), 1) *Gast: Fremdling* (Gn 23⁴ etc.; נָגַר Hes 47²²; 27⁸); 2) metaph.-ethisch: a) *Schutzbefohlener* (Ps 39¹³), b) *vergänglichliches Wesen* (1 Ch 29¹⁵).

נָגַר (ar. *ǧairun*, *calx viva*), *ungelöschter Kalk* (Jes 27⁹); cf. נָגַר.

נָגַר s. o. נָגַר!

+ **נָגַר** (s. bei N. pr.: 2347; ? *Fremdlingschaft*: *Gast*; v. נָגַר); 1) Gn 46²¹ etc.; 2) 2 S 16⁵ etc. 1 K 28.

נָגַב (ar. *ǧarabun*) Lv 21²⁰ etc., *Kräuze*.

+ **נָגַב**, 1) *Hügel südw. v. Jerus.* (Jr 31³⁹); 2) *Person* (2 S 23³⁸ || 1 Ch 11⁴⁰).

נָגַרִים m. Jes 17⁶, *Beeren*.

נָגַרְתִּי Pv 19 etc., *Gurgel, Hals*.

+ **נָגַרְתִּי** Gn 10¹⁶ etc., *kanaan. Stamm*.

נָגַד Hithpa. Hi 28, *sich schaben*.

נָגַד Pi. נָגַד § 76^{7b}, *erregen* (Streit: Pv 15¹⁸ etc.). — Hithpa. נָגַדְתִּי etc., *sich erhitzen* (Pv 28⁴; נָגַד „gegen“; mit מִלְחָמָה od. מִלְחָמָה, *zum Kriege*), auch absolut:

sich in den Kampf stürzen (Dt 25 etc.; גִּרַע־נָ (syrr. g^{ra}3, scheeren, Ps. 1 Kor 116), „gegen“), גִּרַע־נָ 2 K 1410 || 2 Ch 2519: sich ins Unglück stürzen.

גִּרָה I (ar. *girratun*), 1) Wiederkäuen bei גִּרָה: das W. vollziehen (Lv 117 etc.), b) meton. (Stil. 20) dessen Obj.: *Wiedergekäutes* (Lv 113 etc.: aufsteigen lassen uä.).

גִּרָה II, ? Hin- und Hergerolltes: Bohne, Korn: kleinstes Gewicht, $\frac{1}{20}$ Šeqel (Ex 3013 etc.): ca. $\frac{4}{5}$ gr.

גִּרְוֹן (v. גִּרָה, c. גִּי, m., 1) Kehle (Jes 581: mit [der] Kehle = laut); 2) synek. als Teil fürs Ganze: Hals (Jes 316: gerecht betreffs etc.; Hes 1611).

גִּרְוֹת (v. גִּרָה) Jr 4117, *Hospiz*.

גִּרָה Ni. גִּרְוֹתִי (Segolta: § 157) Ps 3123, ich bin vernichtet (3 § 130!); vgl. גִּרְוֹ!

+ גִּרְוֹת Dt 1129 2712 Jos 833 Ri 97, Berg südl. v. Sichem; 870 m hoch.

גִּרְוֹן, instr. caedendi etc.: *Art*, Meissel.

mass. גִּרֵשׁ Lv 104, Akzent *Gèrèš*.

גִּרְוֹ s. o. גִּרְוֹל!

גִּרָם (ar. *gàrama*, abschneiden, wegnehmen) Zeph 33, bei Seite legen, *aufsparen*. — Pi. גִּרָם etc., denom. v. גִּרָם, wirklich zu *Knochen* machen: *abnagen* (Nm 248 Hes 2334).

גִּרָם, P. גִּרְמִי, גִּרְמִי, *Knochen*; Esel v. Kn. (Gn 4914): starkgebauter Esel; 2 K 913 = selbst, wie גִּרְמִי etc. 3 § 40.

+ גִּרְמִי n. gent.: 1 Ch 419.

גִּרְנָה, Lok. *górna*, גִּרְנָה (LA: גִּרְנָה etc. § 444), f., 1) Tenne; auch 1 K 2010 cf. 2 Ch 189 (über גִּרְנָה, näml. königliche, vgl. Stil. 197!); 2) meton. für den Tenneninhalt (Hi 3912 cf. Ru 32).

גִּרָם Ps 11920, sich aufreiben (cf. גִּרָה); Hi., sich zerreiben lassen (Kl 316).

1) scheeren, stutzen den Bart (Jr 4837 cf. Jes 152b); 2) synek. verallgemeinert: kürzen, *abziehen* (Ex 5819 Dt 42 etc. Ex 2110 etc.: mit „Augen“ Hi 367: wegwenden; halb absolutiert (Hes 511; Stil. 19237); mit prägnantem גִּרָה (3 § 213a) Hi 158: an sich reissen. — Ni., abgezogen, verkürzt w.: z. B. Nm 363b; entzogen w. (Nm 274 363a); abgehalten w. (Nm 97). — Pi. גִּרָה Hi 3627, er weiss, abzuschneiden (Tropfen vom Meere; Duhm, KHK z. St.).

גִּרְיָה (cf. äth. *gar[r]if*, Besen, Schleppnetz) Ri 521, *fortreissen*.

גִּרָה Impf. גִּרְיָה *fortziehen*, *dahinreissen* (Hab 115 Pv 217); intr. גִּרָה § 6814b: ein spezielles Hin- u. Herziehen ausüben (s. o. גִּרָה I) Lv 117 etc. — Posal גִּרְיָה (denom. v. גִּרְיָה) 1 K 79, zersägt. — Hithpoel גִּרְיָה Jr 3023, sich fortwärend: *wirbelnd*. + גִּרְיָה Gn 1019 etc. wahrsch. jetzt der Ruinenort *Gerár* am Wādi Šerizah südl. von Gaza.

* **גִּרְשָׁה**, s. גִּרָה Lv 21416, Zerriebenes x. ä.: *Graupen*.

גִּרָשׁ, 1) vertreiben, auch Hes 365 mit aramäischartigem Inf. גִּרְשָׁה u. „Land“ meton. für seine Bewohnerschaft; 2) synek. erweitert: *ausstossen*, *ablagnen* (Jes 5720b). — Ni., 1) vertrieben w.; 2) synek.: hin- und hergetrieben w. (Jes 5720a Am 88b). — Pi. גִּרְשָׁהוּ Ex 2331; גִּרְשָׁה etc., vertreiben, auch Zeph 24 mit Metonymie des Ortes für die Bewohner. — Pu. גִּרָשׁ, vertrieben w.

גִּרָשׁ Dt 3314, *Trieb*: Produkt.

mass. גִּרָשׁ Gn 529, Akzent *Gèrèš*.

* **גִּרְשָׁה**, *ôth* Hes 459, *Exmission* (Hinaussetzung aus einem Grundstück).

+ גִּרְשָׁהוּ, ältester Sohn Levis (Gn 4611 etc. גִּרְשָׁהוּ 1 Ch 62ff. 157); n. gent. גִּרְשָׁהוּ Nm 323 etc.

גִּרָשׁ uä., Imp. v. גִּרָשׁ!

גְּשׁוּרָה, Landschaft im nördl. Ostjordanland.
— גְּשׁוּרִי, Gesuriter von dort (Dt 314 etc.),
aber auch vom Südwesten Palästinas (Jos
132 1 S 278. Hommels Aufstellung von
einem גְּשׁוּר שִׁיר ist als unbegründet erwiesen
in „Fünf neue etc.“ 18f.).
גְּשׁוּ etc. Ru 214 etc. s. u. נָגַשׁ!

נָגַשׁ Pu. (? denom. v. נָגַשׁ) Hes 22²⁴,
נָגַשׁ erörtert und gerechtfertigt in 226f.:
ist *bereget* worden. — Hi., *regnen* lassen
(Jr 1422).

נָשִׁים, P. נָ, im, c. נָ, 1) meist Frühregen
dh. Herbst- Winterregen (z. B. Esr 109b:
infolge der Regengüsse; 13 brachylogisch:
die Zeit der R.); 2) synekd. allgemein:
Regen (Jo 223). — N. pr.: Neh 219 61f.

נָשִׁים Hes 2224 s. o. נָשִׁים!

נָשִׁימָה Neh 66 (altes *n*: 2432) || נָשִׁים 1f. etc.
נָשִׁי, 1) Gegend östl. v. untern Nil (GRG
90); 2) Gegend u. Stadt in Juda (Jos 1041
1116 1551).

נָשִׁימָה Neh 1121 cf. 746!

נָשִׁי Pi., *tasten* Jes 5910.

נָשִׁי etc. Inf. c. v. נָגַשׁ!

נָת I (v. נָתָן; ar. *wāḡana*, contudit; verkürzt
aus נָתָן, f., *Kelter* (Ri 611 etc.).

נָת II, Lok. נָתָה u. נָתָה 1 K 240 (Selbst-
vereinfachung: 2462!), Stadt in Philistāa;
„*Gintu* (= Gintu)“ bei Delitzsch, ass. Lese-
stücke 01192. — *Gittā Chépher* (Jos 1913),
abnorm (2517f.) betonter Lok. von נָתָה
uä. in Sebulon (2 K 1425). — נָתָה „Doppel-
kelter“: in Benjamin (2 S 43 Neh 1133).
נָתָה Jos 133 etc., Gathiter; נָתָה Ps 81
811 841, nach Gathischer Melodie < nach
der beim Keltern üblichen Singweise.

נָתָה Gn 1023, Zweig der Aramäer.

נָ = Ziffer 4 in Überschriften etc.

mass. נָ, 1) Buchstabe נָ, mit Art. נָ, 2 K 2336; 2) Zahl vier (Ex 11 etc.) od. vierter;
3) Präfix נָ (bibl.-aram.), wie in נָסִיגִי, die Verse eines Buches.

נָ, Abbréviation v. נָרִי im Sinne von „ali-
quid“, um das Objekt anzuzeigen.

נָרִי, Inf. c. נָרִי (1263), *verschmachten*
(ar. *dā'aba*, laboravit in opere faciendo)
Jer 3112 25 Ps 8810.

נָרִי f. Hi 4114, Verzagtheit.

נָרִי, c. נָרִי Dt 2865, Verschmachten.
נָרִי Neh 1316 = נָרִי, Fisch.

נָרִי etc., נָרִי etc., 1a) *besorgt* s. (נָ, für;
נָ, wegen), b) materialisiert: Mangel leiden
(Jr 178); 2) trans. (3 § 210): *scheuen* (Jes
5711 Jr 3819).

נָרִי, ein Edomiter (אֱדוֹמִי 2478!) 1 S 2118 etc.

נָרִי Jos 2224 etc., *Besorgtheit* uä.

נָרִי, נָרִי Ps 1811 etc., *sich schwingen*.

נָרִי Lv 1114, ? Geier (LXX); Weibe
(Vulg.).

נָרִי Jos 1711 1 K 411 (ass. *Du'ru*), aber
נָרִי Jos 112 etc., etwas südlich vom Karmel
am Meere.

נָרִי (ar. *dubbun*; > נָרִי), com. (m.
Hos 138, f. 2 K 224 Jes 117; 3 § 247h),
Bär; s. u. נָרִי!

נָרִי, נָרִי Dt 3325, *Ruhe* (ar. *dāba'a*,
quievit).

נָרִי (ar. *dabba*, langsam dahinschlüpfen),
dahinperlen (vom Wein gesagt) HL 710.

נָרִי etc. f., die (gleichsam schleichende
dh. flüsternde) *Nachrede* (Gn 372b: *über*
sie [3 § 327u!], wie Nm 1332 1437 Pv 2510;
Jr 2010 etc.).

נָרִי f., im, *Biene*.

נָרִי Abfluss (cf. נָרִי) = Exkrement von
Tauben (2 K 625 Q).

נָרִי I, m., *Hinterraum* (im Tempel) 1 K
65 etc. (ar. *dābara*, hinten sein). LXX re-
produzierte einfach das hbr. Wort (τὸ ὀπίσθιον);

Aquila u. Sym.: *χρημαστήριον*, Vulg.: *oraculum*. Sie verbanden also den Ausdruck mit דָּבַר. Aber schon der Zusatz הַבַּיִת 1 K 86 ist der ersten Deutung günstig. Denn ein Hinterraum war wesentlich bei einem Hause, u. daher konnte einfach von „dem Hinterraum des Hauses“ geredet werden; aber nicht ebenso selbstverständlich war ein „Sprechort des Hauses“

דָּבַר(ִּי) II, 1) an der Nordgrenze Judas (Jos 157; *Debīrā!*); 2) in Juda (15 etc.).

דָּבָלָה, c. דָּבָלָה § 502, *im*, Zusammengedrücktes (ar. *dābala*, in unum coëgit) x. &.: *Feigenkuchen*.

*דָּבָלָה Hes 614 ist trotz Δεβλαθά st. דָּבָלָה geschrieben. Verwechslung von דָּ u. דִּ ist schon von der Massora anerkannt. Belege gibt m. Einl. § 19,5.

דָּבָלָה, das von Hosea — gleichsam — zu ehelichende Weib (Hos 13): ? admodum stuprata (ar. *dābala*, zusammendrücken, -fetzen).

דָּבַק etc., דָּבַק, דָּבַק etc., דָּבַק Gn 1919, דָּבַק Ru 28 (242 530), Inf. דָּבַקָה, 1) ankleben (בָּ „an“ Hes 294 etc.); 2) metaph.: a) *anhangen* (Gn 224 etc.), b) *anhaften* (von Übeln gesagt: בָּ Dt 2860; durch Suff. ersetzt: Gn 1919; c § 22), an den Fersen hängen (Jr 4216), c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): *festhalten* (Nm 367 etc., „an“). — Pu., aneinandergeklebt s. (Hi 3838 etc.). — Hi. z. B. וַיִּדְבֹּקִי 1 S 312 || 1 Ch 102 (viele Parallelen: 3 § 192), 1) indirekt-kaus.: a) bei Sachen: etwas kleben, haften, hängen lassen an (בָּ Dt 2821 etc., אֶל Jr 1311 etc.), b) bei Personen im Akk.: sie sozusagen stellen, ihnen auf den Fersen sein, sie *einholen* (Gn 3123 Ri 1822 [2042: 3 § 22] 1 S 312 [2 S 16]); 2) direkt-kaus. (mit אַחֲרָיִם): das Ankleben ausüben hinter jmdm. = ihm *nachsetzen* (Ri 2045 etc. 1 S 1422-1 Ch 102). — Ho. מִדְּבַק Ps 2216, angeklebt (b vor m übergangen, wie oft: 3 § 330m).

דָּבַק, *im* u. f.: דָּ, 1) anhangend (בָּ Dt

44; כָּ 2 Ch 312); 2) metaph. - psychol.: *anhänglich* (Pv 1824).

דָּבַק, m., 1) Lötten (Jes 417); 2) Pl.: Verbindungsglieder (beim Panzer; 1 K 2234 || 2 Ch 1833).

דָּבַר nur im Inf. (Ps 516+) u. Ptc.: *reden* (doch urspr.: hervorstossen, vgl. ar. *dābara*, hinten sein; s. u. Hiph3il; דָּבַר u. מִדְּבָר!). — Ni. reziprok: sich verabreden (Hes 3330 etc.). — Pi. דָּבַר (z. B. Ex 628 Nm 31 Dt 415: 3 § 385i), P. דָּבַר Gn 211 etc. (LA 7 Ex 1225 Dt 2619; 1188), *reden*: zu etc. jmdm. (אֶל, לְ, עִם [durch Suff. ersetzt: Gn 374; 3 § 22], אֶת-אֶת etc.); בָּ, דָּבַר, *anreden* (Nm 122682 S 2321 K 2228 Hos 12 Hab 21 Sach 19ff. — 64; vgl. dass das Subjekt dieses דָּבַר weggeht etc. 27 41 55!); *über* jmdn. od. etwas *reden* (בָּ Ps 11946, אֶל, betreffs, עַל); *gegen* jmdn. *reden* (עַל). — Pu., 1) *geredet w.* (Ps 873: Ruhmvolles [Akk. beibehalten beim Passiv: 3 § 110] ist von dir zu sagen); 2) synekd. speziell (HL 88): wenn *geworben wird um sie*. — Hithpa. מִדְּבַר 2467: bei sich *redend* (2 S 1413), *betreffs* (אֶל) Nm 789 Hes 22 436; oder ist an diesen drei Stellen von der sekundären Punktation (st. מִדְּבַר) gemeint „*hören etwas von einem Reden zu*“? — Hi. מִדְּבַר etc. Ps 1848 474 „zu Paaren treiben“, mit פָּחַח: *unterjochen*.

דָּבַר, c. דָּ etc. § 451, m., *im*, 1) Wort, Ausspruch, wie in עֲשֵׂתֶיךָ הַדְּבָרִים Ex 3428 Dt 413 104, Rede; 2) meton. (Stil. 31) st. des Bezeichneten: Angelegenheit (דְּבָרֶיךָ Dn 1012: *deinetwegen*), Begebenheit, Ereignis, Geschichte, Sache, etwas; 3) zusammengesetzt: a) עַל-דָּבַר u. עַל-דְּבָרָא Präp.: in Sachen des u. des = *wegen, betreffs* (Gn 1217 etc. Jr 722 etc.), Grund, Zweck od. Objekt anzeigend (mit Erörterung aller Stellen nachgewiesen in m. Abhandlung über Jr 721—23 in TSK 06343f.); b) עַד-דָּ Konj.: Dt 2224 etc., um des willen, dass: *weil*.

דָּבָר, P. **דָּבָר** Hos 13¹⁴ †, m., insectatio (s. o. bei **דָּבָר**!) א. א., schlimmste Schickung: 1) Pest (Ex 53 etc.); 2) synekd. erweitert: *Seuche* (Ex 93 Jr 216 Hos 13¹⁴).

* **דָּבָר**, **דָּבָר** Jes 5¹⁷, *Trift* (s. o. bei **דָּבָר**); LA **דָּבָר**, *do(-)b^erō* Mi 2¹² (Silbenlockerung: 2500).

† **דָּבָר**, Lok. **דָּבָר** s. o. **דָּבָר** 1 u. 2!

דָּבָר Jr 5¹³ 9⁷, Reden.

* **דָּבָר**, Pl. 1 K 5²³: Vorwärtstreibendes (s. o. bei **דָּבָר**!) א. א.: *Floss*.

* **דָּבָר**, Pl. Dt 33³ (v. **דָּבָר**), *Ausspruch*.

* **דָּבָר**, **דָּבָר** etc. 1) *Angelegenheit* in **עַל-דָּבָרִי** (mit altem *i*) Ps 110⁴: aus Veranlassung, in Nachahmung, nach der Kategorie; od. in **עַל-דָּבָרִי**, auf Grund der 'Angelegenheit des: *um . . . willen* (Qh 3¹⁸ 8²); Konj.: **עַל-דָּבָרִי** 7¹⁴, *damit* (3 § 396p); 2) synekd. speziell: *Rechtssache* (Hi 5⁸).

† **דָּבָרִי** Lv 24¹¹ (fehlt bei Nöld., EB 3292); GTh: eloquens; kaum möglich.

mass. **דָּבָרִים**, **דָּבָרִים** Buch *Deut.* (m. Einl. § 922).

† **דָּבָרִי**, „Trift“ Jos 19¹² 21²⁸ etc.: in Sebulon < Issachar.

דָּבָשׁ, s. **דָּבָשׁ** (ar. *dibṣun*, mel), m., Honig, z. B. solcher von — wilden — Bienen (Dt 32¹³ Ps 81¹⁷; Ri 14¹⁸ etc.), aber wohl auch Traubenhonig (Gn 43¹¹ etc.).

* **דָּבָשׁ**, 1) c. Jes 30⁶, *Höcker* (cf. ar. *dibṣun*, magna hominum copia); 2) N. pr. Jos 19¹¹: an Sebulons Grenze.

דָּג (Neh 13¹⁶: **דָּגָא**), m., im, c. **דָּג**, Fisch (auch kollektiv); das „Fischtor“ im Norden Jerusalems (Zeph 1¹⁰ Neh 3³ etc.).

דָּגָה, c. **דָּ** etc., f., 1) Fischgattung (Gn 1²⁶ etc.); 2) einzelner Fisch (Jon 2²; 3 § 235f!).

דָּגָה, **דָּגָה** Gn 48¹⁶, fischartig zahlreich sich mehren.

† **דָּגָה** Ri 16²³ etc., Gott der Philister, „nicht sowohl Fischgott, als vielmehr Getreidegott“ (Fr. Hrozný, sumerisch-bab. Mythen v. Gotte Ninrag 04¹⁰³); cf. **דָּגָה**.

mass. **דָּגָה** Gn 19² etc. Pl. Hes 13²⁰ 16⁴, **דָּגָה** < **דָּגָה** Gn 19¹⁴ etc., mit *Dageš* versehen.

דָּגָל (v. **דָּגָל** denom.), **דָּגָל** „wir werden die Fahne entfalten“ (Ps 20⁶) > **דָּגָל** (Wellh.) wegen des **דָּגָל**; höchstens **דָּגָל** (wir werden Grosses ausrichten) wäre möglich, aber wegen des Parallelismus weniger gut; **דָּגָל** HL 5¹⁰, gleichsam zur Standarte gemacht: hervorragend. — Ni. **דָּגָלֹת** 6⁴ 10, mit Standarten versehen (neutrisch: 3 § 245): Fahnenaufzug oder Bannerschar.

דָּגָל, s. **דָּ**, m., im, 1) Fahne, oder auch meton. (Stil. 31) Fahnenabteilung (Nm 1⁵² etc.); 2) synekd. erweitert: Abzeichen übht., *Parole* uä. (IIL 2⁴, > Stil. 108).

דָּגָן Gn 27²⁸ 3⁷ etc., c. **דָּ** etc., m., 1) Getreide; 2) meton. für das Produkt: *Brot* (Kl 2¹² Ps 78²⁴).

דָּגָר Jes 34¹⁵ Jr 17¹¹, sich darüber häufelnd (aram. *d'gār*, anhäufen; Levy, TWB s. v.) brüten.

mass. **דָּגָשׁ**, 1) Gn 22⁵ etc., **דָּגָשׁ**, vgl. „mit *Dageš*“ Ri 13⁸; 2) **דָּגָשׁ**, dagessiert (Hi 33²¹); **דָּגָשׁ**, mit *Dageš* versehen w.; **דָּגָשׁ**, ein *Dageš* besitzen.

* **דָּר**, **דָּרִים**, c. **דָּרִי** etc. (? von **דָּרָה**, zerfließen; 291) Hes 23^{3ff}. Pv 5¹⁹, weibl. Brust.

† **דָּרָה**, Lok. **דָּרָה** (*ā-ā*: 2488), Gegend teils der Kuschiten (Gn 10⁷) in Arabien und teils nördlicher in der Nähe von Edom (25³ etc.).

† **דָּרָה** Gn 10⁴, ein Zweig der Ionier, viell. nach dem weitberühmten Orakelsitz Dodona benannt.

דהם (ar. *ādhamu*, dunkelgefärbt) Ni. Ptc. **נְהָם** Jr 149, in Dunkel versetzt, metaph.-psychol. (Stil. 107): *ratlos*.

דָּהָר Nah 32, *galoppieren* (gleichsam: Rad schlagen; ? zerdehnt aus **דָּהָר**), nach dem Parallelismus und **דָּהָר** richtig gegenüber dem von Barth, Wurzeluntersuchg. 10f. empfohlenen „wiehern“.

c. **דָּהָר** (das **מ** gehört zu **סָרַס**!), Galoppsprünge (die Wiederholung ist nachahmend).

דֹּב (|| **דָּאב**) Hi. Lv 26 16, verschmachten l. **דֹּב** 1 S 17 34 = **דָּב**, Bär.

דִּיג-דִּיג (ע"י) Jr 16 16, *fischen*.

דִּיג m. Hes 47 10 u. Jr 16 16 K, *Fischer*.

דִּוְנָה Am 42, *Fischerei*.

דִּוְנָה I, **דִּוְנָה** etc. Pl. beim psychologischen Phänomen (3 § 262b) Hes 16 8 23 17 Pv 7 18 HL 12ff., *Liebe*.

דִּוְנָה II, m., *im* (nur Nm 36 11), 1) Liebhaber, *Geliebter*, Freund (Jes 51 HL 1 13—8 14); 2) synek. speziell: Oheim, Vatersbruder (Nm 36 11 etc.).

דִּוְנָה m., 1) Topf (1 S 2 14 Hi 41 12; ob als „Kochgerät“ mit „erhitzt s.“ [cf. **דִּוְנָה**, Liebe etc.] zusammenhängend?), Pl. **דִּוְנָה** 2 Ch 35 13; 2) synek. verallgemeinert: *Korb* (Jr 24 2 Ps 81 7, Pl. **דִּוְנָה** 2 K 10 7).

דִּוְנָה (mehr später: **דִּוְנָה**) 1 S 16 13 etc., 1) David, urspr. Geliebter (so auch Nöld., EB 3293: „beloved“; nicht: „Gott Dôd“ [Winckler, KAT 230], denn davon gibt es keine Spur, aber viele Gegengründe; GRG 08211); 2) meton. (Stil. 16): die davidische Dynastie (Hos 35 Jr 30 9 Hes 34 23 37 24).

דִּוְנָה f., Tante (cf. **דִּוְנָה** II) Ex 6 20 etc.

דִּוְנָה Ri 10 1 etc., wie 2 S 23 9, st. **דִּוְנָה** dh. **דִּוְנָה** + **דִּוְנָה** (so auch Nöld., EB 3292). **דִּוְנָה** 2 Ch 20 37; LXX richtig (Nestle, Eig. 70): **דִּוְנָה** = **דִּוְנָה** „Freund uä. ist Jahve“.

דִּוְנָה I, Pl. c. **דִּוְנָה** (2477) Jr 24 1, eine Art *Korb* (vgl. **דִּוְנָה** Nr. 2).

דִּוְנָה II, Pl. **דִּוְנָה** (א hinter **א**: 2477), c. **דִּוְנָה**, *Liebesreizmittel*, Äpfelchen der *Mandragora* od. *Alraune* (Gn 30 14ff. HL 7 14).

דִּוְנָה I (wahrsch. ursprünglich: zerfliessen; ar. *dāwija*, aegrotavit) Lv 12 2, *menstruieren*.

דִּוְנָה II (verwandt mit I; cf. ar. *dā'da'a*, quietavit) ist der Stamm zu **דִּוְנָה** = **דִּוְנָה** etc. Jes 38 5: ich soll mich hinschleppen? **דִּוְנָה** Ps 42 5: ich werde dahinziehen (als Führer) für sie (Suff.: 3 § 21).

דִּוְנָה, f. **דִּוְנָה**, gleichsam zerfliessend: 1 a) menstruiierend (Lv 15 33 20 18), daher: *unrein*, b) meton. (Stil. 23) vom Weibe auf dessen Kleid übertragen (Jes 30 22), c) meton. (Stil. 19f.) auch die Folge bezeichnend: *isoliert* (Kl 1 13); 2) metaph.-psychol.: elend, niedergeschlagen (Kl 5 17).

דִּוְנָה (|| **דִּוְנָה**) Hi. **דִּוְנָה** etc., 1) wegstossen (Jr 51 34); 2) synek. speziell: *abspülen*, a) physisch (Hes 40 38 2 Ch 46), b) metaph.-ethisch (Jes 44).

דִּוְנָה, P. **דִּוְנָה**, c. **דִּוְנָה**, 1) Zerfliessung, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *Ekelhaftigkeit* (Hi 6 7; > 3 § 244b); 2) metaph.: *Hinsiechen* (Ps 41 4).

דִּוְנָה, sehr hinsiechend, metaph.-psychol.: *mat*, gebeugt (Jes 15 Jr 8 18 Kl 1 22).

דִּוְנָה (2481) st. **דִּוְנָה**, Doeg.

דִּוְנָה, **דִּוְנָה** Nm 11 8, *zerstossen*.

דִּוְנָה Lv 11 19 etc., der (ar. *du*) mit [dem] Lappen; cf. ar. *kāpha*, med. *j*, secuit; LXX: *Wiedehopf*, der mit einer „Haube“ versehen ist.

דִּוְנָה I, *Schweigen* x. **דִּוְנָה**, 1) meton. als Inhalt für Ort: Totenreich (Ps 94 17 115 17); 2) Edom (Jes 21 11) mit alliterierender Wortdeutung.

דומה II, 1) Gn 2514: ein ismaelitischer Stamm in Nordarabien; 2) Jos 1552: ein Ort in Juda.

דומה, *Schweigsamkeit*: Ps 223 622; adv. Akk.: 393; aber in 652 ist דומה < דומה, entsprechend (LXX: *σπένει*)

דומם, *Schweigensfülle* uä. ist noch nicht Adv. in Hab 219 (Ersatz v. „stumm“ od. metaph.: „starr“), bedeutet aber schon Kl 3 26 „in Stille“ u. ist Jes 475 Adv. (2 256!): *stumm*.

דומשק 2 K 1610 st. דמ (vor m: 2512).

דין-דין (עיר: § 74), 1) intr. דין (*o* begünstigt durch n: 2507) Gn 63, soll *erniedrigt* s.; 2) trans.: דין etc. beugen im speziellen Sinne: richten, wie in דינו משפט Jr 2112, haltet Gericht (3 § 329h), naturgemäss entw. a) *verurteilen*, strafen (Gn 1514 etc.), od. b) jmdn. sein *Recht finden lassen* (Gn 306 4916 etc. Jr 528 [bei דין als innerem Obj.: 3 § 329a] etc.); c) absolutiert: *rechten* (Qh 610). — Ni. דין 2 S 1910 reziprok: sich gegenseitig richten dh. zanken.

דין Hi 1929, *Gericht*.

דונן Mi 14 etc., *Wachs*.

דוץ (ar. *dāṣa*, fugit etc.) Hi 4114, *springen*.

דור I (Ps 8411), *wohnen*.

דור II (Hes 245), rund herum aufschichten (doch denominiert v. דורר).

דור Jes 293, Kreis; 2218, Ball.

דורר I Jos 112 etc. s. o. דאר!

דור II, *Wohnung* (Jes 3812).

דור (דר) III, m., *im* < *oth*, 1) *Kreislauf* von Menschen: Generation (z. B. Jes 538) Menschenklasse, Zeitgenossen (Gn 79 etc.); 2) synek. speziell: Pl. *Nachkommen* (Lv 2343 etc.); Sg.: Ps 4920.

דוש-דוש, דוש, דוש (o: cf. 2507), דוש-דוש; Imp. דוש, 1a) *dreschen*, vgl. דשא, דש

eine dreschende Jungkuh (Jr 5011), b) synek. erweitert: zertrampeln (Hi 3915); 2) metaph.: Feinde *zusammenhauen* (Mi 413 etc.) od. *töten* (Ri 87 Am 13 etc.). — Ni. דוש, Inf. c. דוש (u: 2512f.) Jes 2510, *zusammengenhauen* w. — Ho. דוש Jes 2827, *gedroschen* w.

דחה § 767b, *umstossen*. — Ni. דחה, *umgestossen* w., Ptc. נדחה, *Verstossene* (Jes 1112 568 Ps 1472). — Pu. דחה (Milra: 1564!) Ps 3613, *umgestossen* w.

דחח Ni. דחח (cf. דחח), *gestossen* w. (Jr 2312; 1377).

דחח, P. דחח Ps 5614 || 1168, *Anstoss*.

דחח (ar. *duhmun*, milium) Hes 49, *Hirse*.

דחח, דחח, *angetrieben*: eilend (Est 315 814); — Ni., sich beeilen (612 2 Ch 2620).

דחח Jo 28 Ri 218, *stossen*, *bedrängen*.

דח, P. דח, c. דח, s. דח etc., *Genügendes*, *Genüge* (Ob 5: ihr volles *Genüge*); דח, *entsprechend* *Genüge*: gerade genug (Est 118; Litotes: Stil. 46); דח דח Dt 158: was [zur Beseitigung] seines Mangels ausreicht. — דח, 1a) nach (Bêth normae) *Bedarf* (Jr 5158 etc.), b) für (Bêth pretii) den *Bedarf* (Hab 213b); 2) synek. verallgemeinert: nach *Massgabe*: entsprechend (13bβ: entspr. *Leerheit* = umsonst); Hi 3925: entsprechend jedem Horn[stoss] = so oft ein Signal ertönt. — דח, nach *Massgabe*: *entsprechend*, z. B. in דח דח Lv 2526, nach der Höhe der zu seinem Loskauf nötigen Summe; דח דח Neh 58, *gemäss* dem [, was] in uns [an Kraft war]. — דח, 1) mit דח compar.: mehr als erforderlich ist zu (Ex 365) der Dienstleistung für etc.; 2) mit דח causale: infolge *Massgabe*, entsprechend: a) דח דח, dh. Jahr für Jahr (1 S 716 etc.), Jr 4827: so oft deine Worte es betrafen; b) דח דח, so oft sie hinaufging (1 S 17 etc.); c) דח דח Jr 208 (3 § 387k): so oft ich reden werde.

דִּבּוֹן u. דִּבּוֹן, 1) Stadt in Moab, nördlich von Arnon (Mesa-Inschr., Z. [1] 21 28; Nm 21 30 etc.); 2) Neh 11 25: in Juda.

דִּבּוֹן s. o. דִּבּוֹן דִּבּוֹן!

דִּבּוֹן, *im* Jes 19 8; Jr 16 16 Q, *Fischer*.

דִּבּוֹן, *ôth*, sekundär (2 481!) gegenüber דִּבּוֹן (s. o.) Dt 14 13 Jes 34 15.

דִּבּוֹן Jr 36 18, *Tinte*; cf. ar. *dawâṭun*, Tintenfass.

דִּבּוֹן Dt 11: „der (Ort) mit Gold“, also ein Platz mit Goldsand etc. (?).

דִּבּוֹן Jes 15 9 st. דִּבּוֹן Nr. 1 (*b* und *m*! cf. 2 459); דִּבּוֹן Jos 15 22 st. דִּבּוֹן Nr. 2. דִּבּוֹן Verb s. o. דִּבּוֹן-דִּבּוֹן!

דִּבּוֹן, *m.*, 1) Richten, *Gericht* (Ps 76 9 Hi 19 29 K etc.); 2) Rechten, *Prozess* (Pv 22 10); 3) meton. (Stil. 19 f.): a) für das Obj.: *Rechtssache* (Dt 17 8 etc.), b) für das Produkt: *Recht* (Jes 10 2 etc.).

דִּבּוֹן, c. דִּבּוֹן, Richter, gerechter Ri. (Ps 68 6 etc.). דִּבּוֹן „eine (Lea etc.), der zum Recht verholfen w. ist“ (Gn 30 21 34 1 ff. 46 15).

דִּבּוֹן 1 Ch 16 < דִּבּוֹן Gn 10 3 u. LXX.

דִּבּוֹן, eig. Späher (v. דִּבּוֹן cf. Samar. u. LXX zu Gn 14 14), personifizierend: *Spionierungsturm* od. *Angriffsturm* übht. (2 K 25 1 etc.).

דִּבּוֹן (v. דִּבּוֹן-דִּבּוֹן) *m.* Lv 26 5, *Dreschen*.

דִּבּוֹן (v. דִּבּוֹן || דִּבּוֹן: zum Springen geneigt) Dt 14 5, eine Art *Antilope* od. *Gazelle*; — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 21 25 [21 26 28 30 דִּבּוֹן]).

דִּבּוֹן, P. דִּבּוֹן (v. דִּבּוֹן, ar. *dakka*, *contudit*) Ps 9 10 19 74 21; Pv 26 28 < דִּבּוֹן (Ewald).

דִּבּוֹן Ni., *unterdrückt* s. Jes 57 15. — Pi. דִּבּוֹן Ps 143 3 (s. u. דִּבּוֹן), *zerschlagen* (Hi 19 2: altes *ûn*), *zertreten* uä., דִּבּוֹן Hi 4 19: „was man zerquetscht“ (2 423). — Pu., 1) *zerschlagen* s. (Jes 53 5 etc.); 2) metaph.-psychol.: *zerknirscht* s. (Jes 19 10 Jr

44 10). — Hithpa. דִּבּוֹן, *unterdrückt*, *zermalm* w. (Hi 54 34 25; *â* i. P.: 2537).

דִּבּוֹן I, Pl. c. דִּבּוֹן, 1) *ganz zermalm* (neutrisch: *Mull*; Ps 90 3); 2) psychol.: *niedergeschlagen* uä. (Jes 57 15; Ps 34 19: am Geiste od. im Gemüte).

דִּבּוֹן II, *zerdrückt* an den Hoden (Genauerbestimmung zu St. abs. דִּבּוֹן), LA neben דִּבּוֹן Dt 23 2, *Zermalmung* (s. u. פָּצַע).

דִּבּוֹן, דִּבּוֹן Ps 10 10 Q, *zerschlagen* (der Frevler, der für „seine Stärke“ als Subjekt verlangt w.). — Ni. דִּבּוֹן etc., *zerschlagen* s. (Ps 38 9 51 19). — Pi. דִּבּוֹן Ps 51 10: (die du) *zerschlagen* hast.

דִּבּוֹן LA Dt 23 2 s. o. דִּבּוֹן II!

דִּבּוֹן, דִּבּוֹן Ps 93 3, *zerschellendes Tosen*.

דִּבּוֹן I (und דִּבּוֹן, v. דִּבּוֹן, *f.* דִּבּוֹן, *ôth*, 1) *schlapp*, *schwach*, als Fem. speziell: *herabhängendes Gewebetrumm* (Jes 38 12) od. *Lockengehänge* (HL 76); 2) metaph.: *unbedeutend*, *gering* (Ex 23 3 [LXX: *πένητα*] 30 15 Ri 6 15 etc.), als neutrisch gemeintes Fem.: *das niedere Volk* (2 K 24 14 25 12 Jr 40 7 52 15 f.).

דִּבּוֹן II, c. דִּבּוֹן (v. דִּבּוֹן) Ps 141 3, *Türe*.

דִּבּוֹן Zeph 19, *hüpfen* uä. — Pi., 1) *daselbe* (Jes 35 6 etc.); 2) transitiviert (3 § 211) 2 S 22 30 || Ps 18 30, *überspringen*.

דִּבּוֹן, eig. *pendeln lassen*, *hinablassen* den Schöpfeimer: *schöpfen* (Ex 2 16 etc.). — Pi. דִּבּוֹן (Ps 30 2) *synek.* erweitert: *heraus-schaffen*, *befreien*.

דִּבּוֹן, דִּבּוֹן Jes 26 20 Q, *Türe*, *Türblatt*, eig. *Pendelndes* x. 3; דִּבּוֹן (urspr.: *Türflügel*paar), דִּבּוֹן, 1) *Doppeltüre*: *Türe*; 2) metaph.: *die Pforte des Libanons* (Sach 11 1) etc.; Qh 12 4: *die Ohren*.

דִּבּוֹן Hes 32 13, wie syr. *dêlâch*, *trüben*.

דָּלָה Jes 40¹⁵, (Schöpf)-Eimer, דָּלָה, *döl^ejāw*
Nm 247, sein Eimerpaar.

† **דָּלָה** (י) „Geschöpft, befreit hat Jahve“ Jr
36¹² etc.

דָּלָה Pv 267 s. u. דָּלָה!

† **דָּלָה** (v. דָּלָה) Ri 164ff.

* **דָּלִית** nhbr., דָּלִיתִי Jr-Hes, *Ranke, Zweig*.

דָּלָה דָּלָה Hi 284, 1) *schlapp herabhängen*,
baumeln. Dafür wurde mit Monillierung
(247¹) gesprochen דָּלָה Pv 267; 2a) meton.
(Stil. 31): *schlaff, matt fließen*: דָּלָה Jes
196, b) metaph.-psychol.: α) *matt blicken*:
דָּלָה (Milra3: 2518) Jes 38¹⁴, β) *gering uä.*
sein (Ri 66 etc.): דָּלָה, intrans. Qal mit
Vorderverdopplung (§ 68^{14b}).

† **דָּלָה** „auf einer Landzunge liegend“ (ar.
dālaḥa, prominuit lingua) Jos 15⁸⁸: in
Juda.

דָּלָה, tröpfeln (aram.- syr.), 1a) durch-
sickern lassen (Qh 10¹⁸), b) synek-
d. speziell: *tränen* (Hi 16²⁰); 2) psychol.
(Ps 119²⁸): *seufzen uä.*

דָּלָה m. Pv 19¹³ 27¹⁵, *Traufe*.

† **דָּלָה** Est 97, altind. *dhāra-pāvan* „be-
sitzender Herr“ (Scheft. 42).

דָּלָה etc., דָּלָה etc., 1) *brennen* (Ps 7¹⁴
etc.); 2) metaph.: a) *leiden* (Ps 10²),
b) *hitzig verfolgen* (Gn 31³⁶ etc.). —
Hi., zum Brennen od. Glühen bringen
(Hes 24¹⁰ Jes 51¹).

דָּלָה Dt 28²², *hitziges Fieber*.

דָּלָה, segolatisierte (§ 86^{1b} etc.) Form
von דָּלָה; Türe; P. דָּלָה 2 K 12¹⁰,
דָּלָה, c. דָּלָה, f., 1a) Türe; b) sy-
nek. verallgemeinert: *Deckel einer Kiste*
(2 K 12¹⁰); 2) metaph.: *ein für Ein-
flüsterungen leicht zugängliches Wesen* (HL
89); Pl.: 1a) *Türflügel* (1 K 6³² etc.);
b) *Flügeltüre* (31 etc.), c) *Türen* (2 K
18¹⁶ etc.); 2) metaph.: *Kolumnen einer
Schriftrolle* (Jr 36²³).

דָּמָה, c. דָּמָה etc., דָּמָה (*m* begünstigt
ü: 251), דָּמָה etc., דָּמָה etc., *m.*, 1) *Blut*
(Sitz u. erstes Erkennungsmittel d. Lebens:
Lv 17¹¹). Ist דָּמָה Hes 19¹⁰ *verstellt u.*
*sollte direkt hinter דָּמָה heissen „in deiner
Geburtszeit“* (vgl. 16^{3b} 6)? 2) Pl. der
Distribution (§ 100¹): a) *Blutstropfen* (Gn
4¹⁰ etc.) u. diese b) meton. als Produkt
u. Anzeichen von Blutvergiessen, *Mord*
(Dt 17⁸ Jes 1¹⁵ etc. Hes 22² Ps 5⁷ etc.)
u. c) dessen sittliche Konsequenz: *Blut-
schuld* (Ex 22¹ etc. Ps 51¹⁶ [Uria!]).

דָּמָה I, דָּמָה etc. § 76, *ähneln, gleichen*
(Jes 19 etc.), entsprechen: in dem st.
דָּמָה Ps 65² *vorzuziehenden Ptc. a. דָּמָה*.
— Pi. דָּמָה etc., z. B. דָּמָה etc. mit altem
Semivokal (§ 76^{1b}), 1a) *gleichstellen* (Jes
40¹⁸ 25 etc.), b) *Vergleichungen anregen*
(Hos 12¹¹), daher 2) *erwägen* (Ps 48¹⁰),
urteilen, meinen trachten (Jes 10⁷ etc.
Ps 50²¹ Est 4¹³). — Hithpa. דָּמָה Jes
14¹⁴, *ich will mich gleichstellen*.

דָּמָה II (|| דָּמָה), 1) intr.: *still werden*,
aufhören (Jr 14¹⁷ Kl 3⁴⁹); 2) trans. (3 § 210):
zum Schweigen bringen = vernichten (Jr
6² Hos 4⁵). — Ni. דָּמָה etc. (mit Impf.
von דָּמָה): *vernichtet w.* (Jes 65 Ps 49¹³ etc.).

דָּמָה Hes 27³², *Schweigen: Nichtexistenz*
als abstr. p. c.: *Untergegangenes* etc. 21⁶³;
LA דָּמָה zeigt Verdopplung nach עִיב-Anal.
(cf. דָּמָה mit דָּמָה).

דָּמָה (v. דָּמָה I), 1a) *Ähnlichkeit* (Gn
12⁶ 51³ Hes 15⁶ 10 etc.), im adv. Akk.:
in der Art (Jes 13⁴), b) als abstr. p. c.:
ähnliches Gebilde (Jes 40¹⁸ Hes 1²² 26^{1b} β
82); 2) *Nachbildung, Abbild* (2 K 16¹⁰
etc. Hes 15^a 26^{abα} 10¹).

דָּמָה (v. דָּמָה II), *Stille, Ruhe* (Jes 62⁶.
Ps 83²), c. דָּמָה (Jes 38¹⁰) > „*Gleichheit*“
(nach דָּמָה I), *Mitte, Hälfte* (Del., ass.
Lesestücke 01175), denn die kann Niemand
wissen.

דָּמָה Ps 65² s. o. דָּמָה!

דָּמִיוֹן (?) Ps 1712, das *Bild* eines jeden von ihnen (3 § 348u) gleicht etc.; ein דָּמִינוּ (Nestle, ZATW 1897180) passt weder zu לָקְטוֹת noch wegen des Plural.

דָּמָם od. דָּמָה Hi 3027, P. דָּמָה Ps 3515; דָּמָם etc. mit Vorderverdopplung (§ 6814), 1) verstummen (Am 513 etc.), zum Teil hyperbolisch gemeint: weniger laut sich äussern (Hes 2417); 2) meton. (Stil. 21) st. der Ursache: a) erstarren (vor Schreck) Ex 1516, b) vernichtet w. (Jer 814a 482 Ps 3118); 3) synekd. erweitert: übhpt. untätig w. (Ps 45 etc.), Ruhe halten, ruhig warten, stillstehen (Jos 1012f. etc.), aufhören (Jr 476 Ps 3013 etc.). — Ni. דָּמָם etc., דָּמָה uä., zum Verstummen gebracht w., meton.: vernichtet uä. w. (1 S 29 Jr 2537 4926 etc.). — Pözel דָּמָם, beschwichtigten (Ps 1312). — Hi. דָּמָה Jr 814b, zum Schweigen bringen, meton.: vernichten.

דָּמָה f., hyperbolisch: Stille = *Flüstern* (1 K 1912 Hi 416), personifizierend: Säuseln (Ps 10729).

דָּמָן (äth. *damána*, überziehen [den Acker]) 2 K 937 Jr 82 921 etc. Ps 8311, *Dünger*. דָּמָה „Dungstätte“ Jos 2135: in Sebulon.

דָּמַע etc. (ar. *damáza*, lacrimatus fuit) Jr 1317, *tränen*.

דָּמַע, דָּמָה Ex 2228, Träne, personifizierend st. *Soft* (von Trauben u. Oliven; Stil. 1061)

דָּמָה etc., דָּמָה f., koll.: *Tränen* (2 K 205 Jes 169 etc.), pluralisiert (3 § 254g) Ps 806 Kl 211.

דָּמָשֶׁק, P. דָּ (Amarnabriefe: Dimaški uä.) Gn 1415 etc. Jes 78 etc., *Damaskus*.

דָּמָשֶׁק Am 312 in volksetymologischer Kombination mit der Stadt דָּמָשֶׁק (MSS: דָּמָשֶׁק) für ar. *dimaqsun* (*Seidengewebe*; Fränkel, Aram. etc. 40 288) gesprochen.

דָּן „Richter“, 1) Sohn Jakobs (Gn 306 etc.); 2) das von Daniten eroberte Lajš uä. (Jos 1947 etc.), oft als Nordpunkt Israels genannt (Ri 201 1 S 320 2 S 310 etc. 1 K 55; umgedreht: 1 Ch 212 2 Ch 305; J. Boehmer, ZATW 09134ff. — דָּן יֵצֵר 2 S 246 < דָּן יֵצֵר nach LXXX Δανι�αν. דָּן Hes 1414 20 283 K, דָּן Dn 16 etc. Esr 82 Neh 107 etc. „(mein) Richter ist Gott.“

דָּן Jos 1549 (LXX: Πανύ, ד. u. r. s. o. bei דָּן): in Juda.

דָּן Gn 3632 „Tennib, perhaps = Thenib“ (BDB); aber dieser Ort in der Belka auf gleicher Breite mit Jericho hat keine Beziehung zu Edom.

דָּן Gn 306 s. o. דָּן-דָּן!

דָּן etc., דָּן, Imp. v. יָדָה

דָּן, דָּן, im Hi 3716 (Pl.: § 1003), *Wissen*.

דָּן, 1) *Erkennen* (mit Akk.: Jes 119; f., Inf. s. u. יָדָה); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Erkenntnis (Jes 289 etc.), Pl. bei psychol. Phänomenen (§ 1003): 1 S 23 Hi 364.

דָּן Nm 114 742 47 1020 < דָּן (Sam., LXX; cf. דָּן), wie MT 214.

דָּן, דָּן etc., 1) verlöschen (Pv 139 etc.); 2) metaph. st. *vernichtet w.* (Jes 4317). — Ni. Hi 617, ausgelöscht w., metaph.: *versiegen*. — Pu. דָּן Ps 11812, metaph.: *vernichtet w.*

דָּן, P. דָּ (v. יָדָה s. u.), f., ist nicht „Subst.“ (Ges.-B.) in Gn 2917 Jr 2216, denn die Setzung des Artikels vor דָּ „erkennen“ mit Akk. hat in Gn 2917 den Grund, dass das Wortpaar דָּן וְדָן ungetrennt bleiben sollte, u. in Jr 2216 liegt Inf. mit Art. vor. Aber als Subst. bedeutet דָּן: Erkenntnis (Jes 112 etc.), Wissen (Ps 1396; nicht „Begreifen“ [Ges.-B.] etc.).

דָּפִי, P. דָּפִי Ps 5020, *Stoß*, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Beschimpfung*.

mass. דָּפִס (cf. τύπος), drucken; דָּפִס, Buchdrucker; דָּפִסָה, Druck = Ausgabe.

דָּרַם, *stossen* (Gn 33¹³), *pochen* (HL 52).

— Hithpa. **דָּרְמוּ** (! § 333) Ri 19²², sich gegenseitig *stossen* (עָלָה, an die Türe).

† **דָּרְמוּ** Nm 33^{12f.} > *ῥαφαλά* (s. o. **דָּרְמוּ**), denn = äg. *t-mafka*, die Malachit- (Kupfergrün-) Bergwerke im Wâdi Maghâra (Ebers, Durch Goßen etc. 144f.).

דָּרַק (v. דָּרַק, P. דָּרַק, f. דָּרְקָה etc., zerstoßen: dünn (dürr, leise) Gn 41³ Ex 16¹⁴ etc.

דָּרַק Jes 40²², dünner (feiner) Stoff.

mass. דָּרַק Lv 11³⁰, דָּרַקוֹן קְדָמוֹן, altes Vorbild (ἀπότυπον) od. Musterexemplar.

† **דָּרְקָה** (ar. *dāqalun*, Dattelpalme) Gn 10²⁷, Palmengegend in Arabien.

דָּרַק, דָּרַק etc. § 68, 1) zermalmen (Jes 28^{28b} etc.); 2) intr. (3 § 210): dünn gestossen s. (Ex 32²⁰ etc.) — Hi. **דָּרַק** 2 K 23¹⁵ 2 Ch 34⁴ (a: 250^{3f.}); **דָּרַקְוּ**, Inf. a. **דָּרַק** Ex 30³⁶, c. **דָּרַק** 2 Ch 34⁷ (comminuendo; > Ni [2553], vgl. Inf. Hi. mit *hi.*: s. u. דָּוַק etc.), direkt-kaus.: *zermalmen*, ganz vernichten. — Ho. **דָּרַק** Jes 28^{28a}, zermalmt w.

דָּרַר, *durchbohren* (Nm 25⁸ etc.; metaph.: Sach 12¹⁰); — Ni. (Jes 13¹⁵) u. Pu. (Jr 37¹⁰ etc.), durchbohrt w.

† **דָּרַר** 1 K 4⁹ s. o. bei **דָּרַר**!

דָּרַר (äth. *dar*) Est 1⁶, Perle; LXX: πιννυος λίθος, Stechmuschel (πιννα)-Stein;? Perlmutterstein.

דָּרַר s. o. דָּוַר III, Kreislauf etc.!

דָּרְאוֹן (st. *dirr*), c. natürlich (2130!) **דָּרְאוֹן** Zurückweisung (ar. *dārā'a*, wegstossen), *Abscheu* (Dn 12²) u. meton. dessen Objekt (Jes 66²⁴).

דָּרְבָּן (ar. *dāraba*, acuit), *dorēbān* (Silbenlockerung wegen *r*: 2471), **דָּרְבָּנוֹת** (2101!) 1 S 13²¹ Qh 12¹¹, *Stachel*.

† **דָּרְבָּעַ** 1 K 5¹¹ [1 Ch 2⁶], viell. dissimiliert (cf. 2464f.) aus **דָּרְבָּר**.

דָּרְבָּר m. Gn 3¹⁸ etc., *Distel* od. *Burzel-dorn*.

דָּרֹם, *dar[r]ōm* (s. u. bei דָּרֹר I), strahlhaftes [Land]: *Süden* Dt 33²³ etc., poet.-rhet.

דָּרֹר I, f. (Ps 84⁴ Pv 26²), ein hinschiessender Vogel (ar. *darra*, strahlend ausströmen, heftig, leicht laufen), nach Targum etc.: *Schwalbe*, od. wilde Taube.

דָּרֹר II in דָּרֹר־ Ex 30²³, Myrrhe des *Ausströmens* = leichtflüssige (BDB) od. (Buhl) von selbst ausgeflossene [bes. gute] Myrrhe.

דָּרֹר III Lv 25¹⁰ Jes 61¹ Jr 34^{8ff.} Hes 46¹⁷ (דָּרֹר), freier Lauf: *Freilassung* (ass. *durāru*, Freiheit; Del., HWB 229). † **דָּרַיָּוֶשׁ**, altpers. *Dārājawa(u)**, 1) Darius der Meder (Dn 6¹ 9¹); 2) Darius, des Hyastaspes Sohn, 521—485 v. Chr. (Esr 4⁵ etc.); 3) Darius [Kodomannus; 336—331] Neh 12²².

דָּרַיָּוֶשׁ Esr 10¹⁶ ist nach dem häufigen דָּרַיָּוֶשׁ verschrieben st. דָּרֹשׁ.

דָּרַךְ, דָּרַךְ etc., 1) treten, schreiten (Am 4¹³ etc.), dahinwallen (Ri 5²¹), mit ב: betreten, mit כָּן: hervortreten (Nm 24¹⁷); 2) transitiviert (3 § 211): a) die Kelter etc. *treten* (Hi 24¹¹ etc.; metaph. in Jes 63³: Gegner *niederzwingen*) u. daher heisst auch absolutiertes דָּרַךְ „keltern“ Ri 9²⁷ Jr 25³⁰ 48³³; b) den Bogen *treten* dh. mit Hilfe der Füße ihn *spannen* (Ps 7¹³ etc.), daher synekd.: Pfeile *spannen* (Ps 58⁸ 64⁴). — Hi., 1) indirekt-kaus.: ב, betreten lassen (Jes 42¹⁶ etc.); 2) direkt-kaus.: das *Treten* ausüben = *treten* (Jes 11¹⁵ u. auch mit Akk.: Hi 28⁸ etc.), *niedertreten* u.ä., den Bogen *spannen* (Jr 9²: **דָּרַכְוּ** s. o. **דָּרַכְוּ** Hi.).

דָּרַךְ, P. דָּרַךְ (ausser Ps 50²³), **דָּרַכְוּ** etc., **דָּרַכְוּ** etc., suff. Jr 16¹⁷ etc.; Du. **דָּרַכְוּ** Pv 28⁶ 18, f., aber häufig u. im Pl. stets m., 1a) *Weg*, z. B. „die Königsstrasse“ (Nm 20¹⁷ 21²²) dh. die staatlich hergestellte Hauptstrasse; Akk.: *den Weg entlang* (Ex 13¹⁷) u. *auf dem Wege* (Ps 21² etc.), für letzteres auch **דָּרַכְוּ** (1 S

2822 etc.); b) meton. (Stil. 18 31) als Mittel für die Handlung: *Wanderung* (Jes 5710), *Reise* (Gn 167 2820 etc.; נִדְרָה Neh 919; 2274), od. c) als Anzeichen für die *Richtung*, wie „gehen לִדְרָכּוֹ“ gemäss seiner Richtung“ (Gn 192 etc.), zurückkehren längs s. Richtung (3316), umkehren uä. לִדְרָכּוֹ etc., nach seiner Richtung (1 S 2512 Jes 536), gehen in der Richtung alles Irdischen: sterben (Jos 2314 1 K 22); Akk.: in der Richtung = *hin . . . nach* (1 K 848; Hes 4020 etc.); d) synek. für *Unternehmen* uä. übhpt. (Gn 2421 etc. Pv 3019b; Hi 2614 4019 Pv 822; wohl brachylogisch mit spezieller Nebenbedeutung: Jes 5710); 2) metaph.: a) st. Verfahren, Methode uä.: Gn 612 etc. Ex 3313 Dt 324 Jes 558f. etc.; *Gepflogenheit*, Art, Sitte: Gn 1931 Jes 1024 (doppelsinnig: *via et modus*; Stil. 10f.) etc.; Gn 3135; Jr 1216 Am 814; b) *Pflicht* uä. (Am 27 Hi 244; mit Gen. auctoris: Gn 1819 Ps 254 etc., daher Jes 3011 Pv 317 411; Dual [3 § 257b!]) 28618: Wegepaar, selbstverständlich der gesetzliche und der ungesetzliche Lebensweg, daher Wegescheidung und -wahl; c) *Schicksal* (Jes 4027 Ps 16 4914 etc.).

דְּרָכְמוֹן, im Esr 269 Neh 770-72: wegen des *m* = *Drachme*.

דְּרָכְמוֹן 1 Ch 185f. 2 Ch 162 2423 28523 mit sekundärer Ersetzung der Doppelkonsonanz des älteren דְּרָכְמוֹן durch die Liquida *r* (2472).

דְּרָכְמוֹן, P. 1 Ch 26 < דְּרָכְמוֹן 1 K 511.

דְּרָכְמוֹן (cr. *dāraqa*, festinavit) „Eilig“ Esr 256 || Neh 758.

דָּרַשׁ (ar. *dāraša*, oblitteravit vestigium, *trivit vestem* etc.), דָּרַשׁ etc., 1a) suchen, erforschen (Esr 1016 etc.), mit ל, forschen nach (2 S 113); befragen (Jahve etc.), auch mit ב: 2 K 12 etc.; b) synek. speziell: *aufsuchen*, um Rat etc. zu erlangen, einen Ort (Am 55 etc.) od. Gott (Jr 82 etc.) dh. *sich* für das Göttliche *interessieren* od. religiös gesinnt s. (יִדְרָשׁ Ps 911 142 246 etc.), ebenso „*sich sorgen um*“ bei dem

Objekt „das Wohl (שְׁלוֹם) jmds.“ (Jr 297 etc.) od. „das Recht“ (Jes 117 etc.) etc.; 2) meton. die Folge einschliessend: *fordern*: Blut etc. (Gn 95 etc.), mit Akk. u. מן oä. Mi 68 etc. — Ni. נִדְרַשׁ, z. B. נִדְרַשׁ dh. Inf. mit ה interrog. unter Dissimilation des ה von ה (Hes 143; 2464), 1) gesucht (1 Ch 2631), gefordert (Gn 4222) w.; 2) meton. (Stil. 19f.): mit Erfolg gesucht w. dh. *sich finden lassen*, zugänglich sein für, ל (Jes 651 Hes 143 203 31 3637). דָּרַשׁ (Jr 5011; 2347) st. דָּרַשׁ v. דָּרַשׁ!

דָּרַשׁ (cf. ar. *ta'ida* [also transponiert!], *maduit*), *frisches Grün zeigen* (Jo 222). — Hi. *ta(-)d'se'* (zur Vermeidung von dš: 2500) Gn 111, sie lasse sprossen!

דָּרַשׁ m. Gn 111 etc., *frisches Grün*.

דָּרַשׁ Dt 3120, fett werden. — Pi. דָּרַשׁ etc., 1) kaus.: fett machen, salben (Ps 235), mit Mark füllen (Pv 1530); 2) deklarativ: als fett (vgl. Lv 316 Hes 447 etc.) dh. wohlgefällig ansehen (Ps 204: דָּרַשׁ, antizipierende Assimilation; etc. 2487 510). — Pu. יִדְרָשׁ etc., 1) von Fett getränkt w. (Jes 347); 2) metaph.: erquickt w. (Pv 1125 134 2825). — Hothpazal דָּרַשׁ (ש mit Selbstvereinfachung: 2462) Jes 346, beschmiert w.

דָּרַשׁ, דָּרַשׁ, דָּרַשׁ, fett, 1) synek. verallgemeinert vom sog. *schweren* Ackerboden (Jes 3023) od. saftstrotzenden Bäumen (Ps 9215) gesagt; 2) metaph.: gewichtig od. reich (2230).

דָּרַשׁ, P. דָּרַשׁ, s. דָּרַשׁ, 1) Fett (Ri 99 etc.); 2) synek. verallgemeinert: *Fettasche* (Lv 116 etc. Jr 3140).

דָּרַשׁ denom.: entfetten (§ 311c) dh. *von Fettasche reinigen* (Ex 273 Nm 413).

דָּת, c. דָּת (> דָּת; 2101!), im, e, f., alt-pers. *dāta* „Gesetz“ (Scheft. 43), *Verordnung* (Est 18 etc.).

דת Dt 332 wird mit לַמִּזְרָח (m u. b-p wechseln oft: 2459) „Blitze“ geworden sein. דִּתְּךָ, Lok. הִתְּךָ, kontrahiert: דִּתְּךָ Gn 3717 2 K 613, 6 St. nördl. v. Sichem. דִּתְּךָ (v. דִּתְּךָ; ass. *datnu* „stark, gewaltig“; Del., HWB 230) Nm 161 etc.

הַ als Ziffer am Rande: 5.

הַ praefixum I, als הַ mit folg. Dageš forte, הַ mit Ersatzdehnung, od. הַ (è-ā: § 22) auftretend, das He' demonstrativum: der bestimmte Artikel. Seine Funktionen liegen im allgemeinen in seinem Begriff, können aber übrigens nach ihrem historischen Werden u. ihren schliesslichen Arten kurz (cf. 3 § 295 — 303) so entfaltet werden: 1) *Früher*, wie auch noch im Phönizischen, weniger als *später* u. in der *poetisch-rhetorischen* Darstellungsweise noch seltener, als in der gewöhnlichen *Prosa* gebraucht, tritt er wesentlich in folgenden Hauptbedeutungen auf: a) Er weist auf die *absolute Bekanntheit* der betr. Erscheinung hin, wie in „die Tage des Alters“ (Gn 1811) u. als eine solche allbekannte Erscheinung wird naturgemäss oft die zur *Veranschaulichung* dienende Sache markiert: sie sollen weiss werden wie *der* Schnee etc. (Jes 118 etc.); b) er macht auf die *relative Bekanntheit* der betr. Grösse aufmerksam, wie in „Es werde Licht! Und Gott sah, dass *das* Licht gut war“ (Gn 13a 4a); c) er bringt die selbstverständliche *Zugehörigkeit* einer Sache zur betreffenden Umgebung od. Zeit od. Situation übht. zum Ausdruck, wie z. B. in dem häufigen הַיּוֹם „der Tag“ dh. der Gegenwart angehörige Tag (Gn 414 etc.): heute (Artikel der *Konnextität*). — 2) Übrigens erlangte dieser Deutelauf hauptsächlich später anaphorisch-relative Funktion: הַבָּאֵה Gn 1821; *unsicher*, weil bloss durch die erst spät notierte Akzentuation angezeigt; daher in *Parenthese* gesetzt; 213 4626) Jos 1024 (Ri 138 1 S 924, wo הַאֲזִיחַ „der Fettschwanz“ > הַאֲזִיחַ „das, was an ihr“;

1 K 119 Jes 5110 563)? Hes 2617 s. u. הַלֵּל I Pu. (Hi 211 Ru 122 26 43) Esr 825 1014 17 Neh 1323 (הַלֵּל!) 1 Ch 266 28 298 17 2 Ch 14 2936.

mass. הַ, 1) Buchst. הַ; 2) Artikel, wie in הַהֵן (Gn 619 Hes 2224) etc.; 3) Zahl: a) *fünf*, b) *fünfte(r)*, wie bei הַשִּׁפְחָה Ex 11 etc., c) *fünfmal* (2 K 928).

הַ praefixum II, das He' interrogativum. Dieser Frageexponent wurde urspr. nur mit einem Vokalanstoss (הַ) u. deshalb dann nur noch mit kurzem Vokal (הַ od. הַ, wie Hi 3431: „sagt man?“ etc. vgl. § 25!) gesprochen und fungiert als Index der direkten und indirekten Frage.

הַ Interjektion (Gn 4723 Hes 1643), *sieh!* הַאֲזִיחַ Jes 196 s. u. וַיֵּחַ Hi.!

הַחַ st. *ha-ach* (§ 913b), Interj.: *aha*, 1) Ausdruck des Erstaunens od. Hohnes (Jes 4416 etc.); 2) personifizierend vom zustimmenden Wiehern des Streitrosses gesagt (Hi 3925).

הַבּ etc. Imp. v. יָהַב!

הַבֵּה Gn 4316 (Hi. בֹּא): adduc!

הַבֵּה etc. Ex 3221 etc.: Hi. v. בֹּא!

הַבֵּה 3. f. Ho. v. בֹּא 2420!

הַבֵּה Jes 305 weist vom K הַבֵּה auf ein Q הַבֵּה s. u. יָבַשׁ Hi.

הַבֵּה (1 mal הַבֵּה) s. u. יָהַב!

mass. הַבֵּה s. u. הַבֵּה!

הַבֵּה Hos 813: dona mea dh. Gaben, die doch erst von mir selbst stammen (cf. Ps 5010).

הַבֵּה s. o. אֶהְבֶּה הַבֵּה!

הַבֵּה Jes 243 s. o. וַיֵּחַ Ni.!

הַבֵּה Inf. Ni. v. בָּקַע!

הַבֵּה Ru 315 s. u. יָהַב!

הַבֵּה 1 S 2040 (v. הַבֵּה st. הַבֵּה).

הַבֵּה Nm 3217 Hi. בֹּא, adduximus eos.

הַבֵּה Ps 1425 Hi. נָבַשׁ (3 § 203b).

הַבֵּה etc. s. u. יָבַשׁ Hi.!

הַבֵּה etc., dem Wahn verfallen (2 K 1715 Jr 25), Luftschlösser bauen uä. (Ps 6211: הַבֵּה, auf), leere Hoffnungen hegen

(Hi 27 12). — Hi. מְהַבִּילִים Jr 23 16, zu leeren Hoffnungen anregen.

הָבֵל (syrr. *habälā*, Dunst), P. הָבֵל, c. הָבֵל (Qh 12 128; § 442b), הָבֵל (i zerdrückt), (Qh 12 128; § 442b), הָבֵל, הָבֵל etc., 1) Hauch (Jes 57 13 Ps 144 4 Pv 13 11 21 6); 2) metaph.: a) etwas Flüchtliges, Kraftloses, Nichtiges (Ps 39 6 etc. 62 10; haupts. Götzenwesen: Dt 32 21 1 K 16 13 etc. 2 K 17 15 Jr 25 8 19 10 3 15 etc.; הָבֵל, sein flüchtliges, vorüber-rauschendes Leben: Qh 6 17 etc.; Akk.: mit nichten: Jes 30 7; um nichts: Ps 39 7), b) psychol.: Wahn uä. (Qh 6 4; Akk. הָבֵל, mit Wahn od. leeren Worten trösten: Sach 10 2 Hi 21 34; 35 16).

† הָבֵל Gn 42 ff. kann ein Reflex von 3231 sein; nicht = ass. „*aplu, ablu, Sohn*“ (Del., HWB 113); so auch T. K. Cheyne, Traditions of the ancient Isr. 07 103.

הַבְנִים Hes 27 15 Q (הר K) vgl. „äg. *hbnī*. Ebenholz“ (Ermann, ZDMG 46 114).
הַבְנִי Jr 41 1 s. o. ברר Hi.!

הַבֵּר (ar. *hābara*, abschneiden etc.), הַבֵּר, Jes 47 13, Himmelsteiler: Astrologen.

הַבֵּר Imp. Ni., Hi. v. ברר.

הַבֵּר, LA: 2 Est 23 s. u. הַבֵּר!

הַבֵּר Jos 9 24 Ho. נגד, nuntiando.

הַהֲבָה I, הַהֲבָה etc. 1a) summen, brummen uä., stöhnen (Jes 16 7 etc.), b) metaph.: reden (Ps 115 7), trans. (3 § 211): (be)sprechen (Jes 59 3 etc. Ps 35 28 etc.); 2) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *sinnen* uä. über (ב, Ps 12 etc.), transitiviert (3 § 211): (be)sinnen (Jes 33 18), ersinnen (Ps 21 etc.). — Hi. בְּהִבָּה Jes 8 49, direkt-kaus.: murmeln uä.

הַהֲבָה II, Inf. abs. הַהֲבָה, entfernen, wegstoßen (Jes 27 8 Pv 25 41). — Pozel Inf. abs. הַהֲבָה Jes 59 13, hervorstoßen.

הַהֲבָה (LA 'ה' m., 1) Brummen (Hi 37 2), Gestöhn (Hes 210); 2) meton. (s. o. הַהֲבָה I, Nr. 2): *Gedanke* (Ps 90 9; denn die

Flüchtigkeit des Lebens soll nach 9a charakterisiert w.).

הַהֲבָה 2 S 20 13: Hi. v יגה I!

הַהֲבָה Jes 59 13 s. o. הַהֲבָה II Pozel!

הַהֲבָה, c. = (Ps 49 4), Erwägung.

† הַהֲבָה Est 23 15, altbaktr. *hugāo*, ein Mannsname „schöne Kühe besitzend“ (Scheft. 43).

הַהֲבָה (v. הַהֲבָה || הַהֲבָה I), 1) *Gestöhn* (Ps 52); 2) meton. (s. o. הַהֲבָה I, Nr. 2): *Nachsinnen* (39 4).

הַהֲבָה (v. הַהֲבָה I), c. הַהֲבָה, 1) *Summen*, *Getön* (Ps 91 7 92 4); 2) meton. (s. o. bei הַהֲבָה I, Nr. 2): *Sinnen* (Ps 19 15), prägnant: *Plan*, *Pläne* (Kl 3 62).

הַהֲבָה (v. הַהֲבָה, aram. u. nhbr.; Dalman, WB 112), f., Hes 42 12, entsprechend.

הַהֲבָה etc. 1 S 14 9 etc. s. u. נגס Hi.!

הַהֲבָה f., Gn 16 1 — 25 12 (cf. ar. *hāḡāra*, se separavit, reliquit etc.).

† הַהֲבָה, Pl. הַהֲבָה, aber st. des urspr. הַהֲבָה sprach man auch הַהֲבָה (2478), *Hagriter* in der Nähe von Edom (Ps 83 7 1 Ch 5 10 ff. 27 31).

הַהֲבָה Hes 7 7 (= הַהֲבָה), Kelterer-Ruf.

† הַהֲבָה (Name eines Gottes bei den Bab. [Adad im Sintflutepos!], den Aramäern usw.): Name edomitischer Könige (Gn 36 35 etc. 1 K 11 14 ff.).

† הַהֲבָה, König v. Aram-Soba (2 S 8 3 etc.). † הַהֲבָה 1 Ch 18 3 etc. ist sekundär (m. GRG 08 238!).

† הַהֲבָה Sach 12 11, nach Hieronymus eine *Stadt*, u. dies passt zum vorhergehenden u. nachfolgenden Kontext, u. die Klage gilt dann dem Könige Josia (2 K 23 29 f. 2 Ch 35 22-25!), während bei der Klage um Hadadrimmon, wenn dieser Name als Bezeichnung von *Adonis* genommen wird, die Ortsangabe „in der Ebene von Megiddo“ eine unnatürliche bleibt.

הַהֲבָה (ar. *hadā[j]*, leiten) Jes 118, *hin-strecken*.

הנה Jr 2218 s. u. הור!

הנד (ar. *Hind*; altind. *sindhu* „der Strom: Indus“; Scheft. 43) Est 11 89, *Indien*.

*הנד Jes 452, Geschwollenes (s. u. הדר): sich entgegentürmendes Hindernis.

הנד 1) Gn 1027: arab. Völkerschaft; 2) 1 Ch 1810 || ירם 2 S 810.

הנדש Jes 2510 s. o. ניש Ni.!

הנד 2 S 2330 || חורי 1 Ch 1132.

הנד Ps 511 (s. u. נדו): *émo*, poet.

הנד (ar. *hádaka*, niederreißen [ein Gebäude]) Hi 4012, niederwerfen.

*הנד (ח)ם, c. = (Jes 661 Ps 995 1101 1327 Kl 21 1 Ch 282), *Schemel*; cf. ar. *hádama*, destruxit, dem Erdboden gleichmachen [GTh]; נד: etwas Niedergestelltes.

הנד § 445c, m., *Myrte*.

הנד „Myrte“ (ass. *hadašatu* meton. als Anzeichen für Würde [Stil. 30]: Braut; P. Haupt, Book of Esther 08115), jüd. Name der Esther (27).

הנד etc. mit Vererbungs-Chateph-Q. (bei פ: 2513) Jes 2219 etc., *stossen*, *wegstossen*.

הנד s. o. נק Hi.!

הנד (ar. *hádara*, ferbuit [vinum], *‘ahdaru*, aufgeblasen, schwellend [venter]), trans. schwellen lassen, metaph.: 1) *schmücken* (Jes 631); 2) *ehren* (Ex 233 Lv 1915 32). — Ni. נדב Kl 512, geehrt s. — Hithpa. נדב Pv 256, sich brüsten.

הנד, c. נד u. נד, Pl. c. נד Ps 1103 verschr. (s. o. bei נד) st. נד „Berge“, m., 1a) *Schmuck*, *Pracht* (z. B. Dn 1120), b) speziell: strahlendes Kriegsgerät übhpt. (Ps 454); 2) *synek. allgemeiner: Herrlichkeit, Hoheit* (Dt 3317 etc.) u. als abstr. p. c.: der Adel (Jes 514).

*הנד, c. נד Ps 292 etc., *Schmuck*.

הנד 2 Ch 1018 = נד!

הנד LA < נד s. o.

הנד Jes 346 s. o. נד Hothpa.!

הנד Hes 302, *ach* (ב, über)!

הנד Am 516, *weh!*

הנד, urspr. Deutelaufgebilde, 1) der, selbiger, *jener* als „Adjectif démonstratif“, wie in ביום הנה, an jenem Tage (Gn 1518 etc. § 231 533f); 2) Pron. personale: er (es) und — doch wahrsch. als ursprüngliches Epizönum (vgl. 3 § 247bc) — im Pentateuch 195 mal für „sie“ (Gn 212 etc.; Jes 3033 ist הנה ohne Not in הנה verwendet; 1 K 1715 u. Hi 3111 sind הנה u. הנה nur umgestellt; Ps 7316 u. Qh 58 findet sich das Gegenteil von der pentateuchischen Erscheinung). Neben Verbum finitum wurde es a) zunächst nur bei Gegensätzen, od. bei „auch“ gebraucht (הנה Gn 44 „auch Abel“). b) Es bildet den Koïnzenzpunkt (*Kopula*) von Subjekt u. Prädikativ, wie in הנה הנה „Jahve ist gerecht“ (Kl 118) od. הנה הנה „du bist der (wahre) Gott“ (2 S 728) usw. (§ 107 1082).

הנד Hi 376 s. u. נד Nr. 1!

הנד, הנה, הנה (altes *ahu*: § 212) m., ? st. הנה (Strotzen, Kraft etc.), oder v. הנה (ar. *hāda*, nobel s.), 1a) *Kraftfülle*, *prächtiges Aussehen*, *Pracht* (Hos 147 Jes 3030 Sach 103 Pv 59 Hi 3920 Dn 108), b) *synek. speziell: glänzender Panzer* (Ps 454); 2) metaph.: *Hoheit*, *Majestät* (Ps 82 etc. Sach 613 Nm 2720).

הנד 1 Ch 737 doch Kurzform v. הנד. הנד 1 Ch 324 etc. ist falsche Nominalisierung v. הנד „Lobt den Ewigen!“ (s. u. נד).

הנד „Majestät ist Jah(ve)“ > „mein Ruhm ist J.“ (1 Ch 419 etc.); abgekürzt: הנד Neh 743.

הנד, 1) *fallen*, Imp. הנד Hi 376, mit ■ doch zur Andeutung der in dieser Form aussergewöhnlich auftretenden ursprünglichen Bedeutung dieses Verbs (ar. *hawā'*, fallen); 2) metaph. vergeistigt (vgl. lat. cecidit mit accidit!): *werden*, *sein*: früher poet.-rhet. (Gn 2729 Jes 164), später unter

aramäischem Einfluss einfach prosaisch (Neh 66 Qh 222 113: יְהוּא, näml. יְהוּ, „er sei“ wurde natürlich [§ 767b] zu יְהוּ, u. ■ wurde wohl durch Einwirkung des aram. יְהוּ hinzugefügt; vgl. 2347).

הוה I (s. o. הוה Nr. 1 trotz Joñon 08333, der ohne Grund sagt „le mot signifie simplement le mal“), c. הוה etc., (הוה, 1) Katastrophe, *Unfall*, Unglück (Ps 572 913 [= unheilvoll] Pv 1913 Hi 62 3013); 2) metaph. im geistigen Gebiete: *schlimmer Plan*, Bosheit (Ps 510 etc.; Ersatz von „boshaf, ränkevoll“ Ps 9420 Pv 174).

הוה II, c. הוה (ar. *hawwan* [Liebe], urspr. *hawwan*) Mi 73 Pv 103 116, *Begier*.

הוה Jes 4711 Hes 726, f. des Ptc. von הוה Nr. 1: ein Vorfall x. ä. dh. ein *Unfall*. הוה Jos 103 s. u. הוה! הוה Gn 426: Ho. v. הוה I.

הוה Interj.: „wehe!“ mit Vok. od. אֶל, זַל bei Bedrohung (Jes 14 etc., auch 181) od. Trauer (1 K 1330 etc., auch Jes 1712 551 [als jetzt „Durstige“ sind sie bedauernswert!] Jr 307 476 Sach 210f.).

הוה Ex 93: seiend (2191); s. u. הוה! הוה Ho. v. נכה! הוה Hes 164 v. ילד: Geborenwerden. הוה Ps 7863, Pu. v. הוה I.

הוה (v. הוה II) Qh 212 725 93, Törichtes = *Torheit*, was in הוה 1013 direkt ausgedrückt ist.

הוה in הוה mit dem innern Obj. (§ 1052b) מהוה Dt 723, er brachte sie in *Verwirrung*. — Ni. הוה, in Erschütterung (1 S 45) od. Aufregung versetzt w. (1 K 145 Ru 119). — Hi. direkt-kaus., 1) eine Erschütterung durchmachen: in *Verwirrung geraten* (Mi 212; LA הוה 2461²); 2) metaph.-psychol. in הוה Ps 553: und möchte fast verwirrt w. od. ausser mich geraten.

הוה Jes 222: Ptc. a. f. v. הוה. הוה 1 Ch 139 || הוה s. u.

הוה (ar. *hāna*, leicht s.) Hi. הוה Dt 141 deklarativ: u. ihr saht es als leicht an.

הוה m., im (Hes 2733; § 1001), *Vermögen*; Fülle (ironisch: Pv 3015f.); הוה Ps 4413, für (ב pretii) eine Geringfügigkeit (Litotes).

הוה Ex 918 (st. הוה) Inf. Ni. יסר.

הוה Ex 2129 Ho. v. עור.

הוה 1 K 1713 (v. יצא): meist nur הוה!

הוה Ps 119102 (v. ירה) docuisti me.

הוה Sach 106 s. u. ישב Hi!

הוה „Jahve hat gehört“ 1 Ch 318.

הוה Nm 138 etc.; 2 K 1530 etc.; Hos 11f.; 1 Ch 2720; Neh 1024, Kurzform v.

הוה Jr 421 etc. „Gerettet hat Jahve“.

הוה (cf. ar. *hatta*, fregit) Po3lel הוה Ps 624, *anfahren*.

הוה 1 Ch 25428 „Übrig liess Jahve“ cf. Jes 19!

הוה Jes 4420: Ho. v. תכל.

הוה (ar. *hadā[j]*, phantasieren), הוה Jes 5610; Aquila: φανταζόμενοι.

הוה Nm 87 s. u. הוה Hi!

הוה v. הוה u. הוה Hi!

הוה Jes 116: Imp. Hithpa. v. וכה.

הוה s. u. הוה I Ni!

הוה Jes 5310 s. u. הוה I Hi!

הוה Gn 116 s. u. הוה I Hi!

הוה etc. Imp. Hi. v. וכה.

הוה etc. s. u. הוה Hithpa.!

הוה Jr 3241 s. u. הוה Hi!

הוה Jr 1613 s. u. הוה Hi!

הוה Hi. נסה: ea seduxit eum.

הוה Hes 210, *Jammer*. Eine Abkürzung von הוה ist nach Analogien (2479) nicht auffallend. Daher ist kein „hü, wimmern, schreien“ (B. Jacob, ZATW 18293) vorzusetzen (s. u. Anm. 1 hinter הוה!).

הוה s. o. bei הוה: 1) jene; 2) sie (f. Sg.).

הוה Jes 169f. Jr 2530 4833 5114, Juchschrei der Keltertreter: *heidai*, unreflektierter Gefühlsausdruck > Derivat von הוה (ar. *haddatun*, Krachen; BDB) od. הוה

(ar. *hida*, anschreien; Barth, NB § 38; Ges.-B.).

הִירְדוּת Neh 128, *Lobsingen* (Weiterbildung von הורר [2205!]; erklärlicherweise später auch mit יר' geschrieben).

הָרָה etc.; **הָרָהָה** etc.; **הָרָהָה** Jr 17 17; (2517); **הָרָה** etc.; **הָרָהָה**; Imp. **הָרָהָה** Gn 2460, **הָרָה**; Inf. c. **הָרָהָה** Gn 218 etc. (**הָרָה** Hes 2115 klingt zwar an aram. **הָרָהָה** an, aber ist wahrsch. aus **הָרָהָה** verschr.); Ptc. f. **הָרָהָה** Ex 93, schwächere Potenz von **הָרָהָה** (s. o.) 1) vorfallen, sich ereignen, *geschehen* uä., auftreten (Ex 93 etc.), herkommen von (**הָרָה**); 2) *werden* (Gn 13 etc.); 3) *sein* (12 etc.), u. „sein wie“ heisst „gleich“ (35 etc. Ps 13 etc., auch 1028 s. u. Anm. 1!), od. sich befinden wie, in dieselbe Lage kommen wie (Gn 1825 etc.); **הָרָהָה** „jmdm. sein, gehören“, ein Ersatz von „haben“ (*être à*) Ex 203 Dt 57 2115 2 S 122 etc.; „sein zu“ (Gn 114f. etc.) = zu etwas dienen. — Ni. **הָרָהָהָה** etc., 1) *sich zutragen, geschehen* (vgl. Anm. 2); 2) *werden*.

Anm. 1. Ein **הָרָהָה** wimmern, schreien“ (B. Jacob, ZATW 1898298) wird durch **הָרָהָה** Jes 2617 od. **הָרָהָה** (Ps 1028, wo, wie häufiger [3, S. 715], Athnach falsch gesetzt ist, od. Hi 316) nicht irgendwie empfohlen, geschweige denn gefordert. Ein solches Homonym zu dem bekannten **הָרָהָה** müsste aber sicher begründet sein, wenn es angenommen werden sollte.

Anm. 2. **הָרָהָהָה** Mi 21 s. u. bei Nún! **הָרָהָהָה** Dn 21 kann heissen „es war geschehen um ihn“ (vgl. auch 619b). Dass **הָרָהָהָה** 827 durchaus nicht bedeuten könne „ich war geschehen dh. abgetan“, lässt sich nicht behaupten. Es ist also unnötig, für das Hebr. mit J. Barth (Wurzeluntersuchungen usw. 0212) ein **הָרָהָה** in der Bedeutung von ar. *wahā[j]* „schwach, brüchig s.“ zu statuieren.

הָרָהָהָה Hes 3611 s. טוב Hi.!

הָרָהָה Dn 1017 1 Ch 1312 „wie?“, spätere dialektische (2459!) Form v. **הָרָהָה**.

הִירְכָל, c. **הִירְכָל** etc., **הִירְכָל** etc. *m.* (in Jes 4428 liegt Anrede vor; 3 § 319), mindestens ebenso leicht eine Ableitung von **הִירְכָל** (= Complex, „umfassendes Haus“; G. Hoffmann, Phön. Inschriften, AGGW 189025), wie eine Nachahmung des ass. „*ékallu*, sumer. *é-gal*, grosses Haus“ (Frd. Delitzsch, Babel u. B. III, 1905, 49): 1) Palast von Königen (Hos 814 1 K 211 etc.); 2a) Tempel (Am 83 Jes 61 etc.), b) synekd. für dessen Grossraum („das Heilige“) 1 K 65 17 750 Hes 411ff. **הִירְכָל** Ex 29, Hi. zu **הִירְכָל**!

הִירְכָל (Jes 1412) *m.*, nach dem Kontext: *Glanz*, dann meton. als Effekt für dessen Ausgangspunkt: *Glanzgestirn* uä., als Derivat von **הִירְכָל** I gemeint, wie doch das Targum etc. (2106!) bezeugt.

הִירְכָל Jr 211 s. u. **הִירְכָל** Hi.!

הִירְכָל Gn 3622 v. **הִירְכָל**; cf. **הִירְכָל** etc. **הִירְכָל** Gn 3622 v. **הִירְכָל**; cf. **הִירְכָל** etc. **הִירְכָל** (v. **הִירְכָל**) „Glückbedeutend“: 1) 1 K 511; 2) 1 Ch 26; 3) 618 1517 251ff. 2 Ch 512 2914 Ps 881.

הִירְכָל (äg. *hwn*; Erman, ZDMG 46114), Mass für Flüssigkeiten, $\frac{1}{6}$ Bath (Josephus, Antiqu. III, 83 94) ca. $6\frac{1}{2}$ Liter.

הִירְכָל, Imp. Hi. v. **הִירְכָל**: **הִירְכָל**!

הִירְכָל Lv 1355f.: **הִירְכָל** v. **הִירְכָל**!

הִירְכָל Hes 2133 nicht von **הִירְכָל**, sondern von **הִירְכָל** Hi.!

הִירְכָל 2 Ch 14: an dem Orte, den er bereitet hatte; cf. **הִירְכָל** 2936; s. o. **הִירְכָל** I, 2!

הִירְכָל 1 K 2035 etc. s. u. Hi. **הִירְכָל**!

הִירְכָל Gn 4316 etc. s. u. **הִירְכָל** Hi.!

הִירְכָל Nah 26 s. u. **הִירְכָל** Ho.!

הִירְכָל 2 Ch 2919, Hi. v. **הִירְכָל**.

הִירְכָל (ar. *hākara*, bedrücken), mit **הִירְכָל** in Hi 193, *hart zusetzen* (LXX etc.).

***הִירְכָל** (v. **הִירְכָל** Hi.) mit **הִירְכָל** zusammen (Jes 39): ihre Personenberücksichtigung.

הִירְכָל Ni. Ptc.: **הִירְכָל** Mi 47, denominiert v. **הִירְכָל**, das weit Entfernte.

הַלְלָאָה, ein Deutelautegebilde (2259!): hierhin (Gn 199), dorthin (Nm 172), weiterhin! (Nm 3219 1 S 103 etc.). Temporal ist **הַלְלָאָה** ... **כֵּן** ein sehr ausdrückliches „von ... an“ (Lv 2227 1 S 189) oder auch „von ... an und weiterhin“ (Nm 1523 etc.). — **מִהַלְלָאָה לְ** „über einen Punkt hinaus“ (Gn 3521 Am 527 Jr 2219 cf. **כֵּן** 2aa).

הַלְלָאָה Hes 2412: 3. f. **הִיא**. **לֵאמֹר**.

הַלְלָאָה Gn 4020 etc.: Inf. Ho. v. **יָדָה**.

בְּהִלָּה Hi 293 s. u. **הֵלֵל** I Hi.!

הַלְלוּ (Pl.: 3 § 261e), eig. Lobungen: Festjubiläum (Ri 927), Jubelfest (Lv 1924).

הָלַךְ, ein Deutelautegebilde: 1) *dieser* mit Einschluss des Artikels, a) teils attributiv (Ri 620 1 S 1726 2 K 2317 Sach 28) u. b) teils selbständig (1 S 141; Dn 816: **לְהָלֵךְ** 2278!); 2) f. „diese, jene“ (Sg.) 2 K 425.

הָלַךְ, der da (Gn 2465), jener (3719).

הָלַךְ f., diese (**הָלַךְ**!) Hes 3635.

הָלַךְ 1 Ch 236 etc. s. u. **יָדָה** Hi.!

***הָלַךְ**, **הָלַכְתִּי** Hi 296, Gänger: Fuss.

***הָלַכְתָּ**, **הָלַכְתָּם** (Nah 26; K: der Pl.!), *óth*, 1) Gang (Nah 26); 2a) synek. speziell: feierlicher Gang (Prozession: Ps 6825), b) allgemeiner: Vorgang, *Betätigung* (Pv 3127); 3) meton. a) Handlung für Urheber: *Karawane* (Hi 619), b) für Produkt u. Mittel: *Pfad* > Gang (Hab 36).

הָלַךְ etc.; **הָלַךְ** etc. (P. **הָלַךְ** Hi 2721; **תִּלְכָּךְ** Hes 3017: 2535) von einem urspr. **וָלַךְ**, woraus **הָלַךְ** entstehen konnte, wie z. B. **וָשַׁב** im. Ass. *'akābu* lautet etc. (2492!); **וָלַךְ** etc. (P. **וָלַךְ** Gn 2461 etc.; 2504 537), **וָלַכְתָּ** Mi 18; **וָלַכְתָּ** etc.; **וָלַכְתָּ** etc. § 711a, sekundär: **וָלַכְתָּ** (Ex 923 Ps 739: 2500) u. **וָלַכְתָּ** etc., 1a) gehen, b) synek. erweitert: *fahren* (1 K 1845) etc., passivisch: *getragen* w. (Jos 68), od. c) spezialisiert „*schrittweise gehen*“, daher zum Ausdruck des

Kontinuierlichen dienend, wie z. B. in **וָלַכְתָּ הָלַךְ וָנָס**, sie blökten fortwährend (1 S 612 etc. etc. § 1131aß 1153b 1162a); 2) metaph.: a) vom *Sichverbreiten* eines Lärms od. Gerüchtes (1 S 1416 Est 94 2 Ch 2638) etc.; b) z. B. auch in **וָלַכְתָּ אֶת הָאֱלֹהִים**, Gotte od. einem Götzen *anhängen* (Dt 43 Hos 511 Jr 28 etc.); c) **וָלַכְתָּ יְיָ**, im Denken, Fühlen, Wollen auf das Göttliche *gerichtet* s. (1 K 94); d) oft auch mit Akk. zur Bezeichnung von Ziel, Sphäre, Norm: „der mit Wind und Trug *umgeht*“ etc. (Mi 211 etc. 3 § 330s); e) seinen *Lebenswandel führen*, leben (Ps 152 Gn 152 etc.). — Ni., **וָלַכְתָּ** Ps 10923, *eingehen* (wie es von Pflanzen gesagt wird) dh. *hinwelken*. — Pi. **וָלַכְתָּ**, **וָלַכְתָּ**, 1a) in- u. extensiv *gehen* dh. *herumstreichen* (vagabundieren: Pv 611) od. *gravitatisch gehen* dh. *schreiten* (Ps 1157), b) synek. erweitert von vielen *Bewegungsarten* (Hab 311 Ps 1041026 etc.); 2) metaph.: mit Schicksal u. Innenwelt *sich bewegen* in od. es zu tun haben mit (Jes 599 Ps 8114: „in meinen Wegen wandeln“ etc.). — Hithpa. **וָלַכְתָּ** etc., 1) *sich ergehen* (Gn 38 etc.), daher: *umherstreifen* (Ps 129 etc.), „für sich (**לְמִנֵּי**) *gehen*“ dh. *sich in sich zurückziehen*: *sich verziehen*, *verduften* (Ps 588); 2) metaph.: *sich im Seelenleben bewegen*, wie z. B. „**וָלַכְתָּ**, innerliche Gemeinschaft mit Gott *pflügen*“ (Gn 171 etc.). — Hi. **וָלַכְתָּ** etc. (**וָלַכְתָּ** Ex 29 viell. im Blick auf das darauffolgende **וָלַכְתָּ** geschrieben), 1a) *gehen lassen*, *führen*, b) meton.: *abführen* uä. (Ps 1255); 2) synek. erweitert: *tragen* (Ex 29 2 S 1313a Sach 510) uä.

וָלַךְ m., Gang: 1) synek. erweitert: *Laufen*, *Dahinfließen* (von wildem Honig) 1 S 1426; 2) meton. für das Subjekt: *Besuch* (2 S 124). **וָלַכְתָּ** Jos 1024 (qui etc.) s. o. **וָלַךְ** I, 2!

וָלַל I Pi. **וָלַל** etc., **וָלַל** Jes 629 etc. (stets mit Selbstvereinfachung des **ל** vor Vokal-affirmativ: 2462) od. z. B. Imp. **וָלַל** (> **וָלַל**), glänzen, leuchten lassen, daher: ver-

herrlichen, rühmen (Gn 1215 etc. Ri 1624 Jes 3818 2 Ch 2312f.), daher **הִלְלִי** (י) **הִלְלִי** > **הִלְלִי** Ps 1139 13521 „rühmet oder lobet den Ewigen!“ — Pu. **הִלְלִי** etc., *gerühmt* uä. *werden*; **הִלְלִי** 3. Sg. f. in Pausa (Hes 2617 s. o. הִלְלִי 1, 2), nur kann die Form auch Ptc. ohne מ (2479!) sein = **הִלְלִי**; **הִלְלִי** P. (Ps 7863) mit ל zur Unterscheidung vom häufigen **הִלְלִי** od. הִלְלִי; Ptc.: als einen *rühmwürdigen* (Ps 184a). — Hithpa. Impf. **הִתְהַלֵּל**, P. **הִתְהַלֵּל** (§ 334) etc., 1) *sich rühmen* mit ב sphaerae: einer Pers. od. Sache: Jes 4116 Ps 343 497 1053 [falsch Targum u. Luther] etc.; 2) *gerühmt w.* (Pv 3130). — Hi. **הִלְלִי**, **הִלְלִי**, Inf. **הִלְלִי** (Hi 293) ist zwar nicht als Inf. Hi. gemeint, weil nicht **הִלְלִי** punktiert ist, kann aber leicht aus Inf. Hi. durch Übergang von ה vor ה entstanden sein: 1) indirekt-kaus.: *leuchten lassen* (Jes 1310 Hi 4110); 2) direkt-kaus.: *das Leuchten ausüben* = *Licht spenden*, *leuchten* (Hi 293 3126).

הלל II (doch nur antiphrastischer [cf. Stil. 35f.], ironischer Gebrauch von **הלל** I); **הלל** Ps 755, **הִלְלִי**, *verblendet* (Ps 733), unsinnig s. — Pozelel **הִלְלִי**, 1) kausativ: *verblendet machen* (Qh 77); 2) deklarativ: *als verblendet uä. erweisen* (Jes 4425 Hi 1217). — Pozelel **הִלְלִי**, in Verblendung gestürzt = *rasend sein* (Qh 22; Ps 1029: in Bezug auf mich; 3 § 231). — Hithpozelel, 1) **הִתְהַלֵּל** 1 S 2114: *sich unsinnig stellen*; 2 a) (? zum Teil Hithpozelel): *unsinnig w.* (Jr 2516 517), unsinnig s. ב (in Verbindung mit) 5038, b) personifizierend von Wagen gesagt: *dahinrasen* (Nah 25 Jr 469).

הִלְלִי „Er (Gott) liess glänzen“ Ri 1213 15. **הִלְלִי** ohne Mappiq nur Ps 10435 LA! **הִלְלִי** Qh 117 s. o. הִלְלִי!

הלם etc.; **הִלְמִי** Ps 746, aber **הִלְמִי**; **הִלְמִי** Jes 417 mit regelwidrigem Tonrückgang (2521), hämmern: 1) eig. (Jes 417 Ri 526); 2) synek. erweitert: überhaupt stampfen (Ri 522) od. schlagen (Ps 746 etc.); 3) metaph.: züchtigen (1415), resp. betäu-

ben od. besiegen, vom Weine gesagt (Jes 168 281).

הלם (ar. *hahmma*, hierher), 1) hierher (Ex 35 etc. 1 S 1416 ist st. **הלם** ein scheinbar nötiges **הלם** „und drang“ geschrieben worden); 2) hier (Gn 1613).

הלם „Schlag“ (? Schmied) 1 Ch 735.

הלמות Ri 526, Gehämmer, als abstr. p. c.: Hammer.

הלם P. Gn 145: Sitz der Susim.

הלם u. **הלם**, Deutelaufkomplex: 1) die (m.), selbige, jene (s. o. bei **הלם**!); 2a) sie (m. Pl.), b) als genus potius öfters auch für das Fem. gesetzt: Lv 1126 Nm 320f. 2733 Sach 510 HL 68 Ru 122 Neh 213; c) auch neutrisch gemeint: ea (Hi 67; Jr 74).

הלם Est 31 etc., alteranisch * *hāmādata* „des Haman Sohn“ (Scheft. 43).

הלם etc.; **הלם**, Koh. **הלם** (Ps 774; § 761 gh), **הלם** Ps 397 etc. mit altem j., **הלם** Jes 1712; Ptc. z. B. **הלם** und **הלם** (י), 1a) brummen (cf. ar. *hāmhamā*, mussitavit, reciprocavit), knurren uä. (Ps 597 Hes 716), klirren (Jes 1611), tönen (Jr 4836), stöhnen (Jes 5911 etc. Ps 397), *rauschen* (464 etc.), b) synek. speziell: *lärmen* 1 K 141 etc. Ps 833, von der Stadt (meton. für Stadtbevölkerung) Jes 222 u. so auch in **הלם** Pv 121 „lärmende Strassen“ (**הלם** ist wegen **הלם** „am Kopfe, Anfänge“ zu ergänzen); 2) metaph.-psychol.: a) wild bewegt s., *toben* (Jr 419; 3120: b, betreffs; Pv 711 HL 54: על, über), b) personifizierend vom Weine gesagt: indirekt Sach 915, direkt Pv 201.

הלם (י) Hes 711 ist trotz οὐ μετὰ φθογῶν (LXX) unsicher. **הלם** (י) „was sind ihre lärmenden Wortführer?“ (vgl. 2554).

הלם s. o. **הלם**!

הלם s. u. **הלם**!

המון c. **המון**, s. **המון** Hes 57 (vgl. **המון** *ἀφορμὴ ὁμῶν*, erörtert 2128 f.), m. (f. Hi 3134 cf. **המון** 1 Ch 2916 K; 3 § 249 m

gegen ZATW 15318), *im*, 1a) Rauschen, Tosen, Lärm (z. B. Am 523 Jes 3214; Jr 323 ist מַח nach 3 § 3191 wieder hinzugedacht), b) meton. die Voraussetzung vertretend: Tumultuieren, *Rebellieren* (Hes 57 cf. המה Ps 833, רנש Ps 21 u. syntaktisch: 3 § 413fg), c) metaph.: *innere Bewegtheit* Jes 6315; 2) meton. als Zustand für das Subjekt (Stil. 23): a) aufgeregte, lärmende *Menge* von Wesen (Tieren [Jr 4932] u. Menschen: Jes 513f. Hes 3915 etc.), b) personifizierend: *Masse* übhpt. (Jes 605 etc. Hes 2919 Qh 59).

† המון „Massenlager, -grab“ Hes 3916.

* המה, c. יח' Jes 1411, *Rauschen*.

המין 2 S 1419 st. הימין v. הימין.

המיתו 1 S 1735 s. u. מיתו Hi.!

המכר Hi 2424 s. u. מכר Ho.!

המלה Jr 1116 Hes 124, *Geräusch*. Vgl. ar. *hāmara*, heftig die Erde stampfen.

להמם, להמם, etc., להמם, etc., 1a) aufregen und dadurch *in Verwirrung bringen*: Feinde (Ex 1424 etc.), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): aufscheuchen u. sogar *zugrunde richten* (Dt 215 Jr 5134 Est 924); 2) synekd. erweitert: antreiben (Jes 2828).

† המן Est 31ff. wahrsch. aus dem ersten Bestandteil von המן „des Haman Sohn“ gebildet und also gemäss indogermanischer Sitte nach seinem Grossvater benannt (Scheft. 43f.).

המם Hes 57 s. o. bei המין!

המם s. u. Inf. Ni. מסם!

* המס, *im* Jes 641; *Bruchholz* (ar. *hā-masa*, fregit).

המצות 2 S 38 s. u. מצא Hi.!

המר Lv 2710 s. u. מר Hi.!

המיתו ü. Hos 916 etc. s. u. מיתו Hi.!

לה Ru 113, *propterea* (cf. לה II).

הן Ps 517 etc., ü. Nm 3116 etc., הן (239 etc. vgl. weiter 2337!), ein Deutelaufgebilde, 1) Interjektion mit dem

Sinn von „sieh!“ (Gn 322 etc.); 2) Konj.: Hinweis darauf, dass eine Bedingung gemacht wird, also schliesslich = „falls, wenn“, doch schon in Ex 822b vorliegend [nicht: Jes 321, aber] Jr 31 Jes 5415 Lv 2520 Hag 212 etc. 2 Ch 713 (vgl. weiter 3 § 390gh); infolgedessen erklärlicherweise auch = *ob* (Jr 210).

הנה Gn 129 etc. (נא nur 192 als LA), kräftigere Gestalt von הָ (vgl. 2338!), suff.: הנה u. הנה Gn 227 2718, P. הנה 221 etc., הנה ü. P. הנה, f. הנה Gn 1611 etc., הנה Jr 183 K u. הנה Nm 2317 etc.; siehe wir: הנה Jos 925 etc. od. הנה Gn 4416 etc., P. הנה Hi 3835; הנה; הנה (alle Stellen in 2337), 1) Interj.: „siehe!“, a) zunächst bloss aufmerksam machend u. daher betonend (Gn 129 etc.), *nicht* stets in die Zukunft weisend (3 § 131). b) Bei pronominalem Subj. im Nominalsatz wird der Bequemlichkeit halber das Subj. meistens als Suffix ausgedrückt (Gn 1611 [präsentisch!] etc.). c) Steht dabei das Prädikat im Ptc. (הנה etc. Gn 613 17 etc.), so wird auf ein „Futurum instans“ hingewiesen: ecce me afferentem = siehe, ich bin im Begriff, eintreten zu lassen. 2) Dass dieser aufmerksammachende Hinweis auch den Sinn einer *Konditionalkonjunktion* erlangt habe (Ges.-B.), ist nicht einmal in Lv 135ff. ganz wahrscheinlich (LXX: καὶ ὅσοι, 3 § 390mn!).

הנה I, Adv. 1) des Ortes: a) hierher, wie z. B. in הנה, die Richtung hierher (Jr 505), מה (mit kombinierendem ה; § 596a!) 1 S 2021: „von dir aus hierherwärts“; הנה u. dorthin“ Jos 820 2 K 28 14; 435: „einmal hierhin und das andere Mal dorthin“; b) *hier* (Gn 2123), doppelt: hier...dort (1 K 2040 etc.); 2) auf die Zeit übertragen; *hierher, jetzt* (Gn 1516b etc. 2 S 46).

הנה II, 1) die, *jene* (f. Pl. 1 S 1728); 2a) sie, *eae*, b) auch neutrisch, zwar nicht in מה הנה Gn 2129, aber in Pv 616;

בְּהִנָּה Lv 622: dadurch; בְּהִנָּה וְכָהּ (2 S 128 cf. Hi 2314), solches u. ähnliches; מִהִנָּה 1 Ch 2110: davon.

הִנָּח uä. Imp. Hi. II v. הִנָּח!

הִנָּח Est 218, ein Ruhenlassen (הִנָּח Hi.), nach der Fortsetzung am wahrsch.: eine Einstellung der militärischen Übungen. (Herod. 367 spricht übrigens nur von Steuerfreiheit des Heeres).

הִנָּח s. u. הִנָּח Hithpa!

הִנָּח Ri 618 s. u. הִנָּח Hi. II!

הִנָּח s. u. הִנָּח Ho. II!

הִנָּח Jos 158 etc., nicht erklärt von Bertholet z. St. und anderen, wahrscheinlich: Wimmern (ar. *hanna*, gemuit).

הִנָּח uä. 2 K 1834 1913 || Jes 3713, wahrsch. in 3^{an}at, vier Tagereisen von Baghdád nordwärts (auf der Karte zu KAT 03), wiederzuerkennen. הִנָּח 2 K 1913 konnte St. c. zu drei Worten sein (vgl. 3 § 280m gegen Cheyne [EB 2016] uä., die das Wort streichen wollen).

הִנָּח Jes 3028, eine Art Inf. Hi. v. הִנָּח I, weil mit Akk. konstruiert: *schwingen*.

הִנָּח Ex 2025 etc. s. u. הִנָּח I Hi.!

הִנָּח P. הִנָּח Ri 319 etc., Deutelaufkomplex (ar. *hūs* uä.) = Interj. *psst!*, *st!*, später pluralisiert (הִנָּח Neh 811; Milkel: 2522) und zur Wurzel eines Verbalstammes gemacht: הִנָּח (Hi. wie von הִנָּח) Nm 1330 u. er *stille*.

הִנָּח Jes 5914: Ho. v. הִנָּח II!

הִנָּח Qh 414 st. הִנָּח (Parallelen: 2480), die Gefangenen.

הִנָּח Jr 3822 s. u. הִנָּח Hi.!

הִנָּח 1 K 2125: Hi. v. הִנָּח!

הִנָּח Ex 1923 s. u. הִנָּח Hi.!

הִנָּח Jr 117 s. u. הִנָּח Hi.!

הִנָּח Pv 713: Hi. v. הִנָּח!

הִנָּח Ps 3523 s. u. הִנָּח II Hi.!

הִנָּח etc.: Hi., Ho. v. הִנָּח!

הִנָּח Nm 1624: Imp. Ni. v. הִנָּח!

*הִנָּח (v. פִּנָּח), *óth* Kl 349, Erstarrungen: Stockungen.

mass. הִנָּח Nm 1035f., umgedrehte.

mass. הִנָּח, הִנָּח, c. רִחַ Jos 11 etc., Entlassung (der Gemeinde) meton. (Stil. 29): die Perikope aus den Nebi'im (Jos-Mal), durch od. vielmehr nach deren Verlesung die Gemeinde entlassen wurde; הִנָּח Jos 21 heisst: die Prophetenperikope, die der mit „sende doch!“ (Nm 132) beginnenden Pentateuchperikope (s. u. mass. הִנָּח!) entspricht; Pl. הִנָּח.

הִנָּח Sach 1110 s. u. הִנָּח Hi.!

הִנָּח etc.; הִנָּח etc. § 63; Inf. הִנָּח, s.

הִנָּח 2 S 103, aber auch הִנָּח etc. Gn 1921 etc., vielleicht zur Vermeidung gehäufte Spirations (1677 f. 2464 f.), 1a) wenden, wie z. B. הִנָּח, den Nacken wenden (Jos 78; Zeph 39: zuwenden), b) intr. (3 § 210c): *Kehrt machen* (Ri 2039 etc.); הִנָּח Jes 2916: „o über eure Umkehrung!“ (näml. der richtigen Stellung zum Bundesgott etc. 232!); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *umstürzen* u. (Personen) *stürzen* (Pv 127 Hi 3425, wo das log. Obj., wie öfter [3 § 319b Anm.], fehlt), b) absolutiert: *Umsturz anrichten* (ב, unter; Am 411); 3) metaph. aufs Innerliche, die Qualität bezogen: a) *verwandeln*: ל, zu, in (Am 57f. etc.), mit Akk. des Obj. und des Prädikativs (Lv 1310 1 S 109 [nicht wahrsch.: Zeph 39]); b) intr. (viell. unter Einfluss von פָּנָה): *sich wandeln* (Lv 1331. 1320). — Ni.: הִנָּח, auch mit lockerem Silbenschluss: הִנָּח, Inf. a. הִנָּח, 1) sich wenden; 2) meton.: *umgestürzt uä. werden* (Jon 34 Hi 285); 3) metaph.: a) *verwandelt w.*: ל, in; mit blosser Prädikativ (Lv 1325), b) prägnant: *aus der Art schlagen uä.* (Ps 7857 etc.). — Hithpa., 1) sich im Zickzack drehen (Gn 324 Hi 3712) od. wälzen (Ri 713); 2) metaph.: *sich massenhaft verwandeln* (Hi 3814). — Ho. הִנָּח Hi 3015 wie von einem direkt-kaus. Hi. „wenden“: *gewendet (gerichtet) worden sind etc.* (3 § 110).

הִנָּח Hes 1634a, P. הִנָּח, 1) *Wegwendung*

(34a; vgl. die LA הַפִּקֶּסֶס Jes 29 16); 2) meton. für das Produkt (Stil. 19): ein Gegenstück, ausgeartetes Wesen, Monstrum (Hes 16 34b).

הַפֶּכֶה Gn 19 29, Umsturz als Resultat.

הַפִּכְכָּךְ, Pv 21 8, vielfach gewunden.

הַפֶּלֶה Ps 177 v. פלא Hi.

הַפִּר etc. Gn 17 14 etc. s. u. פיר Hi!

הַפִּרְכָּס Lv 26 15 s. u. פיר Hi!

הַפִּתְּחָה Pv 24 28 s. u. פתח Pi!

הַצֵּדָה s. u. נצה I Hi!

הַצִּיד Jos 9 12 s. u. יציד!

הַצִּיבָה Jr 31 21 s. u. יצב Hi!

הַצִּיג etc. s. u. יצג Hi!

הַצִּיחָה etc. s. u. יצח Hi!

הַצִּלָּה (cf. Hi. כצל) Est 4 14, Errettung.

הַצִּלְפֹּנִי od. **הַצִּלְפֹּנִי** f. 1 Ch 4 3: „Gib Schatten (= Schutz), der du dich mir zuwendest!“ (wesentlich ebenso Olsh. 618).

הַצִּץ (231) Hes 23 24: ? Masse. Aber das von Frd. Delitzsch bei Baer (Liber Ezech. XI) verglichene ass. *ézin* „sammeln“ ist in seinem HWB nicht verzeichnet.

הַצִּיר Dt 28 52 s. u. ציר I Hi!

הַצִּירָה Jr 10 18 s. u. ציר I Hi!

הַצִּקָּחוֹת Pv 25 16 s. u. קיח Hi!

mass. **הַקִּיבָה** הוא, **הַקִּדּוּשׁ בְּרוּךְ** הוא, der Heilige, gepriesen sei er!

הַקִּיבָה Jos 6 3 s. u. נקח II Hi!

הַקִּל etc. Jes 8 23 etc. s. u. קל Hi!

הַקִּס 2 S 23 1 s. u. קיס Ho!

הַקִּמְנִי uä. Mi 5 4 etc. s. u. קים Hi!

הַקִּיר Pv 25 17 s. u. יקר Hi!

הַקִּירָה Jr 6 7 s. u. קיר II!

הַר, Lok. **הַרְרָה**, *harrä*; **הַרְרָה** § 222, Lok.

הַרְרָה, auch unkontrahiert **הַרְרָה** uä.

etc.; **הַרְרָה**, c. **הַרְרָה**, s. **הַרְרָה**, aber

auch oft **הַרְרָה**, s. **הַרְרָה**, m., 1) Berg Gn

7 19 etc.; 2) synek. kollektiv: *Gebirge*

(Gn 14 10 etc. Jos 10 40 etc.), Gebirgsgegend

(Dt 3 25 Jes 57 13 Ps 78 54), ebenso der Pl.

in Ps 87 1 (3 § 280 e).

הַרְרָה, Name eines Gebirges 1) an der Grenze der Edomiter (Nm 20 23 ff. etc.), 2) eines an der Nordgrenze Israels (34 71).

הַרְרָה 1 Ch 5 26, Gegend im ass. Reich, wahrsch. *Harhar*, eine in der Nähe Mediens gelegene Provinz (KAT³ 269).

הַרְרָה 1 S 10 24 etc. s. u. ראה Qal!

הַרְרָה Hes 43 15 s. o. אַרְיָאֵל!

הַרְרָה, mach viel! (Hi. v. רבה).

הַרְרָה 2 S 14 11 s. u. רבה Hi!

הַרְרָה etc.; **הַרְרָה** etc. § 63, **הַרְרָה**, etc.;

הַרְרָה 1 S 24 11 (ö: 2339), 1) töten (Gn

48 20 4 etc.), mit Akk. (mit ל: 2 S 330

Hi 52); 2) personifizierend: Pflanzen ver-

richten (Ps 78 47). — Ni. **הַרְרָה** etc. **הַרְרָה**

Hes 26 6 (ä i. P.: 2534); Inf. **הַרְרָה** od. **הַרְרָה**

(Hes 26 15) mit Übergangung des ה vor ה

(227 487), *getötet w.* — Pu. **הַרְרָה** Jes 27 7

etc., *getötet w.*

הַרְרָה m., Töten, Mord; z. B. Hes 26 15 mit

Beibehaltung des innern Objekts beim

Passiv (3 § 111 β): wenn ein Würgen ge-

schieht etc.

הַרְרָה Sach 11 4 etc.; Würgen, Schlachten.

mass. **הַרְרָה** = **הַרְרָה** s. u.

הַרְרָה, f. i. P. **הַרְרָה** etc.; Ptc. f.:

הַרְרָה etc., Pl. s. **הַרְרָה** Gn 49 26, 1a) schwan-

ger werden (Gn 41 etc.), **הַרְרָה** 19 36, ל

38 18: für = von; b) meton. die Folge

einschliessend: Mutter werden (Ptc.: Hos

27 HL 34, weswegen **הַרְרָה** 1 Ch 4 17 das

gewöhnlich folgende **הַרְרָה** um so leichter

brachylogisch [Stil. 188] einschliessen

konnte), im Pl. daher das Ptc.: Eltern

(Gn 49 26, wo aber **הַרְרָה** wahrsch. aus **הַרְרָה**

„Berge“ entstand); 2) metaph.: *hervor-*

bringen (Nm 11 12: ein Volk), eine Idee

erfassen uä. (Jes 26 18 33 11), innerlich

hegen, planen (59 4 Ps 7 15 Hi 15 35). —

Pu. **הַרְרָה** Hi 33, empfangen worden ist. —

Poel **הַרְרָה** Jes 59 13, immer wieder schwan-

ger werden (= innerlich erfassen). Ein

Hi. von **הַרְרָה** (Ges.-B.) ist wegen ו u. wegen

der Fortsetzung „u. (die Frucht) hervor-

stossen“ unmöglich (253 1).

*הרה, f. הרה (2175), c. הרה Jr 2017, Pl. c. הרה Am 113, s. הרה(י) 2 K 1516 812, erklärlicherweise auch הרהי mit dem semivok. 3. Stammkons. (Hos 141): *schwanger* (Gn 1611 etc.).

הרה Jes 5913 s. o. הרה Pozel!
הרהי 1 Ch 1127 < הרהי 2 S 2325.

הרהי [c. nach der Analogie (2129f.): הרהי], s. הרהי, indem der Semivokal auch sonst (2471f.) übergangen wurde: *Schwangerschaft* (Gn 316 Hos 911 Ru 413).

הרהי „Waldberg“ Jos 1510.
הרהי 1 Ch 48 cf. ar. *hurmánun*, intellectus.
הרהי Jos 1033, kanaanitische König.
הרהי Dn 811 Q s. u. הרה Ho!
הרהי Nm 1710 s. u. הרה Ni!
הרהי Am 43: ? aus הרהי, „nach dem Hermon-Gebirge hin“
geworden (vgl. 527: über Damaskus hinaus).
הרהי Nm 3128 s. u. הרה Hi!

הרהי „Gebirgler“ (BDB), 1) Gn 1126-29 31;
2) 1 Ch 239.

הרהי Hi 3019 s. u. הרה I Hi!

הרהי Gn 316 s. o. הרהי!

הרהי etc.; הרהי Hi 1214, ארהי Ex 1921 etc., P. הרהי 2 K 325, suff. הרהי Jes 2219 etc.; הרהי Ps 587; etc., 1) einreißen (Ri 625 etc.), niederreißen (Jes 2219), auch z. B. den Zaun der Zähne (Ps 587); brachylogisch mit prägnanter Präp. (3 § 213a): *niederreißen* (das Gehege) im Streben nach Jahve hin (Ex 1921); 2) synekdo. verallgemeinert: auflösen (Pv 294) od. vertilgen (Ex 157). — Ni. z. B. הרהי, 1) niedergerissen w.; 2) synekdo.: übhpt. zerstört w. (Jr 3140). — Pi. הרהי, Inf. a. הרהי, 1) gänzlich niederreißen (Ex 2324) od. 2) synekdo.: vertilgen (Jes 4917).

הרהי Jes 1918, *Zerstörung*.

*הרהי, הרהי Am 911: die von ihm niedergerissenen Teile.

*הרהי Jes 4919, *Verheerung*.

הרהי etc. s. u. הרה II Hi!

הרהי 1 S 1720 s. u. הרה Hi!

הרהי, lass ab uä. (Hi.).

הרהי Jr 1911 s. u. הרה Ni!

הרהי uä. s. o. bei הרה!

הרהי S 2311 33: Harariter (?).

הרהי Hes 399 s. u. הרהי!

הרהי Hos 84 s. u. הרהי!

הרהי Jr 410 s. u. הרהי II Hi!

הרהי etc. s. u. הרהי!

הרהי Hi 3917 s. u. הרהי II Hi!

הרהי 2 K 1925 s. u. הרהי I!

הרהי Jes 2512 etc. s. u. הרהי Hi!

הרהי Esr 1014: qui etc. (I, 21).

הרהי 1 S 67 s. u. הרהי Hi!

הרהי (cf. ar. *hātama*, contudit etc., *hāsama*, fregit) 1 Ch 1134 || וישן „Schläfer“ 2 S 2332.

הרהי Lv 2643 s. u. הרהי Ho!

הרהי Inf. c. Hes 2426: *Hörenlassen* (2205, Anm.). Die Form schützt sich gegen Ersetzung durch הרהי (Nöld., ZDMG 03416), weil man הרהי z. B. nicht bei הרהי Jes 39 gewählt hat.

הרהי Jes 610 etc. s. u. הרהי I Hi!

הרהי uä. „der Mist“ Neh 313b vor הרהי 11a (s. o.). Möglicher Übergang von Sp. l. (2480) kann mit Einfluss eines הרהי II (s. u.) zusammengewirkt haben.

הרהי uä. s. u. הרהי!

הרהי Jes 299 s. u. הרהי I!

הרהי Dt 224: Imp. Hithpa. הרהי.

הרהי uä. s. u. הרהי Hithpa.!

הרהי Gn 451 s. u. הרהי Hithpa.!

הרהי (כתד) Hes 2222, *Gegossenwerden*.

הרהי P. Jes 185 s. u. הרהי!

הרהי Dn 1123 s. u. הרהי II Hithpa.!

הרהי P. 2 S 135: Imp. Hithpa. הרהי I.

הרהי s. o. הרהי Hi!

הרהי Est 45f. 9f., altbaktrisch *han-taka* „der Herumläufer“, der Kurier (hbr. הרהי), der Esther zur Verfügung stand; kein Eigenname (Scheft. 44f.). Lies הרהי 69!

הרהי Jes 331: Hi. חמם!

הרהי, ein aus dem Hi. הרהי (s. u. חלל) auf-

sprossender Stamm (2138!): Pi. **יִחְלֵל** 1 K 1827, *verspotten*.

חֲתָלִים (auch schon mit 1 ל) Hi 172,

Gespötte (Pl. bei „Rache“ uä.: 3 § 261h).

חֲתָלָה Ri 1610 s. u. חלל Hi.!

חֲתָמָנוּ Nah 15 s. u. מנח Hithpo.!

חֲתָמָהּ u. ä. Jes 299 etc. s. u. מחה!

חֲתָבוֹת 1 S 1013 s. u. כבא Hithpa.!

חֲתָבָהּ 1 S 106 s. u. כבא Hithpa.!

חֲתָקֶשֶׁת Zeph 21 s. u. קשש Hithpo.!

חֲתָרָע Ps 1824 s. u. רעע I!

חֲתָרָעִי Ps 6010 s. u. ריע Hithpo3l.!

חֲתָרָעָה Jes 2419 s. u. רעע I.

ך: Ziffer 6 in Überschriften etc.

ך, w, 1) eine Lippenartikulation, die auf eine Fortsetzung der Rede hindeutet: „und“. 2) Es ist *Präfix* (§ 156) u. wurde zuerst mit dem nächstliegenden Vokal **א** gesprochen, wie noch im Ar. Dieses *wa* erhielt sich noch vor Impf. c. u. in Wortpaaren, wie *tôhu wabôhu* Gn 12, dh. vor vornbetontem Worte. Sonst aber erhöhte sich das *wa* zu *wi* (z. B. **וַיִּיָּרֶם** Gn 35: et eritis) od. *w^e* (z. B. **וַיָּאֵת** Gn 11), und dieses wurde ganz natürlich zu *ū* vor einem andern vokallosen Kons. (z. B. **וַיִּבְרַר יְהוָה** od. vor einem Lippenlaute (vox memorialis: *Bumaph*), wie in **וַיִּבְרַח** (Gn 14b etc. § 604). 3) Es tritt *überraschend häufig* auf, weil der althebräische Satzbau, wie z. B. auch der homerische (3 § 377ab), noch sehr zur Parataxe neigte. 4) Es *ersetzt* daher oft a) das *aber* od. *nämlich* (3 § 360) od. *wie* (Pv 267 etc. 3 § 3751) u. das *so* des Nachsatzes (1 S 2021 etc.; Waw apodoseos), b) sogar auch *dass* od. *während* etc. (3 § 361—64). 5) *Doppeltes* ך bedeutet „sowohl . . . als auch“ u. in verneinten Sätzen „weder . . . noch“ (3 § 371).

mass. ך, 1) Buchstabe ך (י) Gn 4820; 2) Zahl *sechs* od. *sechster*; 3) Präfix ך „und“, wie z. B. in ךָּ s. o.

mass. ךָּ Nm 2512, Buchstabe Waw.

mass. ךָּ, Name des Buches *Exodus* nach seinem Anfang **וַיֵּצֵא**.

ךָ Hes 2719, Gegend, die von Ed. Glaser (Skizzen u. Vorarbeiten 2428f.) mit *Waddān* zwischen Mekka und Medīna identifiziert wird (?).

mass. ךָּ = ירהוה, und Jahve.

ךָ Nm 2114, Ort östl. v. Toten Meer.

ךָ Ex 2632 etc., *Nagel*, Haken.

ךָ Pv 218 (ar. *wázira*, commisit crimen), *schuldig* (gegenüber ךָּ). Vgl. weiter 2556!

ךָ Est 99: „sieht aus wie . . . altbaktr. *vaya-zata* „der Sohn des Mannesalters“ (cf. griech. ὀφύγονος u. ךָּ יָקָנִים; Scheft. 45).

mass. ךָּ, **וַיִּקְרָא**, Buch *Leviticus* (m. Einleitung § 92,2).

mass. ךָּ, ךָּ, u. das Ganze davon = etc.

ךָ Gn 1130; LA 2 S 623: Kind.

ךָ Esr 1036: altbaktrisch **vānya* „der Lebenswerte“ (Scheft. 86).

ךָ Nm 1314: cf. ar. *waphzun*, *festinantia* (s. u. חסם, ar. *házama*).

ךָ 1 Ch 613, mit Haplographie des folg. ךָּ: st. ךָּ, u. sein Zweiter“.

ךָ Est 19—217, Gemahlin von Xerxes altpersisch *vašti* „Gewünschte, Begehrte“ (Scheft. 45).

ז = Ziffer 7 in Überschriften etc.

mass. ז, 1) Buchstabe ז 2 ך 1731; 2) Zahl: sieben od. siebenter (2 S 221); 3) זָקָה, Akzent, wie in בֹּזֶק, bei Zaqeph qaton (Gu 113 etc.).

זָבָה (ar. *ḏi'bun*), c. =, זָבָה, זָבָה (268) m., Wolf; Steppenwolf (Jr 56); Abendwölfe, die abends hungrig und deshalb schneidig-scharf (Hab 18) u. gierig (Zeph 38) auf Beute gehen. An diesen beiden Stellen ist also der Gedanke (Ges.-B. s. v. זָבָה) an „Steppe“ unmotiviert.

זָבָה Ri 725 etc. „Wolf“; Midianiterfürst.

זָבָה f., diese (Sg.), auch neutrisch: *dies*, wie in בֹּזֶק, gemäss (s. o. ז 1c) diesem:

unter der Bedingung (Gn 3415 Neh 101), trotz (s. o. ב 2c) dem (Lv 2627 Ps 273), **בְּכָל־זֶמֶן**, bei alledem (Jes 525 911 16 20 104 Jr 310 Hos 710 Ps 7832 Hi 122); **זֶמֶן** teils bei stärkerem Trenner (Mal 310: daran; 2 Ch 2017: dagegen), teils wegen selbständiger Bedeutung: dafür, deshalb (1 Ch 2724 2 Ch 192). — **זֶמֶן** 1 K 737 etc. (alle Stellen: 2286!), **זֶמֶן** nur Gn 4523, also mit dem alten *a* nur wegen der selbständigen Bedeutung: gemäss diesem, etwas wie dies: *solches* (Ri 1323 etc.); bei Bezugnahme auf eine Beschreibung: in dieser Weise: *so* (1 K 737 1 Ch 2914 2 Ch 3120 3215); **זֶמֶן** Jos 720 2 S 1715 2 K 54 912: *solches* u. ähnliches. — **זֶמֶן** begegnet a) nicht bloss in der adverbialen Verwendung („*diesertwegen*“ in **זֶמֶן** „weswegen?“ Jr 57; s. o. bei **זֶמֶן**), sondern b) auch im gewöhnlichen Sinne „*zu diesem*“, wenn der Satzton das alte *a* schützte (vgl. **זֶמֶן** Ex 723 mit **זֶמֶן** Hi 371; **זֶמֶן** „*dieser*“ Jes 307 mit **זֶמֶן** „*dieser*“ Gn 223). — **זֶמֶן** „auf Grund dieses: *deswegen*“ (Am 88 Mi 18 Jr 212 48 28 Ps 326 Esr 823 915 [102: in Bezug darauf] Neh 1314 2 Ch 169f. 299 3220).

זֶמֶן Jr 266 K, diese.

זֶמֶן (ar. *zabada*, comedendum *dedit*) Gn 3020, beschenken (mit doppeltem Akk.; vgl. „inneres Obj.“ § 1052b u. **זֶמֶן**, be- weinen).

זֶמֶן (LA: **זֶמֶן**) Gn 3020, Schenkung (= „gar köstlich“ uä.).

זֶמֶן 1 Ch 236f.; 721; 1141; 2 Ch 2426 || 2 K 1222 etc.: Kurzform v. **זֶמֶן** s. u.

זֶמֶן Jos 7117f. 1 Ch 819 etc., verkürzt aus **זֶמֶן** „(mein od.) ein Geschenk ist Gott“ (1 Ch 272 Neh 1114), vgl. auch **זֶמֶן** (1 Ch 815 etc. 262 etc.) „Geschenkt hat (es) der Ewige“.

זֶמֶן, Pl. c. **זֶמֶן** m., Geschwärme (cf. ar. *dabba*, huc illuc ivit), koll.: Fliegen uä. (Jes 718); **זֶמֶן** (2 K 12–16 s. o. bei **זֶמֶן**!); pluralisiert (3 § 254g) erst in Qh 101: todbringende Fliegen.

זֶמֶן „Geschenkter, Geschenk“ naml. selbst- verständlich: Gottes (1 K 45 Esr 814 K); f. 2 K 2336; LA mit **זֶמֶן**; falsch nach Ana- logie v. **זֶמֶן**.

זֶמֶן, oft **זֶמֶן** (wohl wegen Selbstverdopp- lungsneigung des *l*; 2501!), Lok. **זֶמֶן**? Aufenthalt(sort) nach ass. *zabālu*, bringen, tragen (Del., HWB 250), jedenfalls tat- sächlich: Wohnung (1 K 813 || 2 Ch 62; Jes 6315 Hab 311; **זֶמֶן** Ps 4915: ohne dass eine Wohnung etc.).

זֶמֶן uä. mit fortschreitender Vokalassi- milation (2486), wie das Gentilicium *zabū- lônî* (Nm 2627 Ri 1211f.) erweist: 1) Sohn Jakobs u. 2) Stamm in Isr. (Gn 3020 4913 Ex 13 etc.); urspr. ? Wohnplätzchen (im Sinne von Schatzkästchen). Nach Prätorius (ZDMG 03794f.) soll das Wort aus **זֶמֶן** (s. o.) durch Antritt eines kari- tativen *l* und spätere Hinzufügung von *ûn* entstanden sein. Aber der Verlust von *d* bleibt da unerklärt.

זֶמֶן (phön. etc.; äth. *zābcha* [zābha], aram. **זֶמֶן**; etc. § 65, 1) schlachten (Dt 1215 21 1 S 2824 1 K 132 1921 2 K 2320 Hes 343 2 Ch 182); 2) synek. speziali- siert: als Opfer schlachten, *opfern* (Gn 3154 Ex 2024 etc.). — Pi. z. B. **זֶמֶן** P. Hos 1212, **זֶמֶן** etc., 1) wahrsch. extensiv *opfern* (1 K 85 || 2 Ch 56; 3022); 2) viell. iterativ *opfern* (Hos 1212 etc.); 3) oft absolutiert: 1 K 32 (**זֶמֶן**, auf den Höhen) Hos 413f. etc.: *Schlachtopfer darbringen*.

זֶמֶן, P. **זֶמֶן**, **זֶמֶן**; [56mal u. schon deswegen wäre **זֶמֶן** auffallend, dies stammt aber in **זֶמֶן** Hos 419 nur aus Haplographie von **זֶמֶן** (2465): **זֶמֶן** **זֶמֶן** **זֶמֶן**, c. **זֶמֶן**, m., 1) *Schlach- ten*, u. zwar synek. erweitert: Nieder- streckung, Besiegung (Jes 346 Jr 4610 Hes 3917 Zeph 17f., hier mit Siegesfeier verknüpft); 2) *Schlachtopfer*, u. zwar wieder unter diesen animalischen Opfern ein solches, wo vom Opfertier nur Blut u. Fett für die Gottheit gespendet wurde,

im übrigen es zu einer Opfermahlzeit (u. Gaben an die Priester) diente: Gn 3154 Lv 38-11 Dt 1227b etc. — *N. pr.*: Ri 85 etc. זכר Esr 1028 (Neh 320 K) doch = זכר; „für Zebadiah“ (זבדיהו; Nöld., EB 3292) ist zu-kühn.
זכר Esr 1043: „Gekaufter Jahves“ (cf. aram. זכר „kaufen“ [Dalman, WB] u. זכר etc.).

זכר, wahrsch. denominiert von זכר: *wohnen* (Gn 3020), mit Akk., wie in זכר (Ps 55) etc. 3 § 211e.

זכר s. o. זכר etc.; זכר auch *N. pr.* in Ri 928ff.

זכר (LA: זכר) Nm 64: nach der jüd. Tradition (Mischna, 3 Orla 18 etc.) die durchsichtige (cf. זכר, זכר, זכר) Haut von Weinbeeren: *Hülse*.

זכר (v. זכר, זכר *m.*, metaph. überkochend:

1) *übermütig*, gottvergessend, frevelnd; 2) neutrisch (Parallelen: 3 § 244b): übermütige Gedanken u. Bestrebungen (Ps 1914). Denn nur diese konnten mit זכר direkt an זכר etc. angeknüpft w., und nur bei dieser Auslegung ist das Darauf folgende die klare Konsequenz.

זכר, c. ז, *m.* (v. זכר. *ön* zog den Semivokal an sich: 2471), *Übermut* (Dt 1712 etc.); als abstr. p. c. (Stil. 66) eine Bezeichnung von Babel (Jr 5031f.).

זכר, Deutelautegebilde: 1) urspr. *Adverb*: da, hier, wie z. B. in Ri 55 Nm 1317 etc. 1 K 195 HL 28 etc. (2246), nun, (Gn 2736 3138 etc. 1 K 1724 Ru 27) u. so auch in Fragesätzen, um den Fragepunkt sozusagen zu fixieren u. die Frage lebhafter zu machen (= deutschem „denn“ od. „doch“): Gn 1813 2522 2720f. 24 Ri 1824 2 S 220 Jes 631 Ps 248 Hi 382 etc. — 2) *Pron.*: a) *demonstrativ*: dieser, wie in זכר „der Kaufpreis von diesem“ (1 K 212); *dieses* (Gn 615 etc.); *solcher* (Ps 4815 etc. 3 § 48); זכר . . . זכר „dieser . . . jener“ (1 K 2220 etc.); b) *relativ*: „der“, nur poet.-rhet. (denn Ex 138 ist זכר

demonstr.): Jes 259 Ps 742 etc. 1048 etc. Hi 1919 (3 § 51!). — 3) *Mit Präfixen* etc.: a) זכר, hier (Gn 3821 etc.; LA זכר 1 S 2110), „in eben diesem Moment“ (Est 213), „an diesem“ (1 S 16sf. Qh 718). b) זכר, wie dieser: solcher (Gn 4138 etc.). c) זכר, diesem (1 S 2112 2521 Qh 65). d) זכר, von hier (Gn 3717 etc.); זכר, adverbial „woher?“ (Gn 168 1 S 3013 2 S 13 Hi 22), pronominal „von welchem?“ (2 S 152 Jon 18). e) זכר, auf Grund dessen (Kl 517 Est 63). f) זכר Neh 518, trotzdem.

mass. זכר „dieser“ vor dem Subst. (2 S 2425)!

זכר f. (nicht abgekürzt aus זכר [so richtig A. Fischer, ZDMG 04871]), diese, dieses (übrigens nie mit Artikel), 1) in זכר, זכר, solches u. dergleichen uā. (Ri 184 etc.); 2) aber auch זכר allein: 2 K 619 Hes 4045 Qh 22ff.

זכר (ar. *dahabun*, aurum), c. זכר (זכר) Gn 212: die sich selbst behauptende Vokallänge *ā* rief *ā* hervor; 2486), s. זכר etc., *m.*, 1a) Gold, wie z. B. in זכר, zehn Sekel (s. u. זכר) Gold: Gn 2422 Nm 714 Ri 826, b) meton. st. Produkt: Goldfäden: (Ex 286); 2) metaph.: goldgelbes Öl (Sach 412).

זכר (ar. *zāhima*, fettig, schmutzig s.) Pi. זכר Hi 3320, kaus.: schmutzig, widerlich, ekelhaft s. lassen (ihm; Suff. = Dativ: 3 § 21; jede Speise).

זכר (s. u. bei זכר) 2 Ch 1119.

זכר (ar. *zāhara*, splenduit) Hi. זכר nur metaph. gebraucht: 1) direkt kaus. (§ 342): das Glänzen ausüben = glänzen (Dn 123); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Glanz versetzen: a) aufklären (Ex 1820, wie „lehren“ [3 § 327r] mit dopp. Akk.; 2 K 610; viell. auch Hes 318a 19f.); b) synek. speziell: blenden, warnen, mit זכר „vor“ etc. verbunden: Hes 318a 21a, auch absolutiert: 333 Ch 1910. — Ni. זכר, זכר, זכר, offenbar in ideellem Zusammenhang mit Hiphzל Nr. 2 stehend:

sich aufklären (Ps 1912) od. sich warnen lassen (Hes 321b 334f. 6 [hier aufgeklärt oder gewarnt worden] Qh 413 1212.

זֶהָר, c. =, Glanz (Hes 82 Dn 123).

זֶהָר, kontrahiert aus *z'hîw* (2480f.), Glänzendheit, meton. (Stil. 33) als Inhalt für die Zeit: Glanz-(Blüten-)monat (unserem Mai entsprechend) 1 K 61 37.

זֶהָר, 1) demonstr.: Hos 716 (? מִזֶּה: daher); 2) relativ: Ps 13212, auf Pl. bezüglich.

זֶהָר, (cf. ar. *dā*), poet.-rhet.: 1) demonstrativ (= „dieser“) nur Ps 128 fungierend, 2) aber relativ (= „der“) Ex 1513 16 Ps 916 etc. 6212 etc. (2557!) Jes 4224 etc.

זֶהָר wie קִים § 73! 1) fließen (cf. ar. *dāba*, liquidus evasit): a) Wasser (Jes 4821 etc.), b) synek. speziell: weibl. Blutfluss (Lv 1525), c) meton. vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): *überschwemmt* s., Überfluss haben an (Ex 38 etc. Nm 1613), u. so meton. auch oft in Bedeutung 1b uä.: זֶהָר, eine, die ihren Monatsfluss hat (Lv 1519); זֶהָר, einer, der auffallende geschlechtliche Ausflüsse hat: Lv 152 4ff. etc. 2 S 329; 2) metaph.: dahingehen, vergehn, verschmachten (Jr 494 Kl 49).

זֶהָר m., Fluss, synek. speziell: 1) Blutfluss bei Frauen (Lv 1519ff.), 2) Schleimfluss bei Männern (2ff.).

זֶהָר (? Wanderer uä. Cf. זֶהָר) Gn 145.

זֶהָר 1 Ch 420 (ohne Etymon im Sem.; wohl verschrieben).

*זֶהָר nhr., זֶהָר, c. =, Ecke (Sach 915), Ecksäule (Ps 14412), cf. ar. *zawā[j]*, *abdidit*.

זֶהָר (ar. *zāla*, cessavit), זֶהָר, Jes 466, trans.: ausschütten. — Hi. זֶהָר Kl 18 (mit Vorderverdupplung n. ע"ע - Anal.: § 7310), direkt-kaus.: wegwerfen, verächtlich behandeln.

זֶהָר (mit altem i § 392b) Akk.: mit Hinausschüttung uä.: 1) Präp. ausser

(Dt 136 412 Jos 1113 1 K 318 1220 Ps 1832), moderner: זֶהָר (2 K 2414), suff.: זֶהָר, ausser mir (Jes 455 21 Hos 134), זֶהָר etc. Jes 643 etc.; 2) Konj.: ausser dass (Jos 1113 1 K 318).

זֶהָר (syr. *zūn*, speisen) Ho. Ptc. מִזֶּהָר Jr 58 K, genährt x. זֶהָר: geil. זֶהָר Hes 1634 s. u. זֶהָר Pu.!

זֶהָר, זֶהָר, Ptc. זֶהָר Qh 123 Est 59, *beben*; Pilpel מִזֶּהָר Hab 27 kaus.: erschüttern.

זֶהָר Jes 2819, *Beben* uä.

זֶהָר Kethîb s. u. זֶהָר!

זֶהָר I, זֶהָר etc., זֶהָר § 739b, זֶהָר (Segol: Hinweis auf זֶהָר, συντριψας [2427!]) Ri 638 Jes 595 Hi 3915, ausdrücken, zerdrücken; cf. ar. *zījārun*, forceps etc.

זֶהָר II (verwandt mit סָרָר; cf. ar. *zāra*, med. w., inclinatus fuit; visitavit); זֶהָר Ps 7830 Hi 1913 u. stark intransitiv: זֶהָר (Ps 584; 1381!), 1) zurückweichen (Ps 7830), sich entfremden (זֶהָר Hi 1913); 2) meton. (Stil. 19): *abtrünnig* w. (Ps 584). — Ni. זֶהָר Jes 14 Hes 145, sich wegwenden. — Ho. מִזֶּהָר Ps 699, entfremdet.

זֶהָר III (ar. *dāra*, med. j, fastidivit), זֶהָר Hi 1917, abscheulich, zuwider s.

זֶהָר Jes 595 s. o. זֶהָר I!

זֶהָר 1 Ch 233: cf. das ar. Verb bei זֶהָר I, u. dann wäre Gott Subjekt. זֶהָר könnte auch auf זֶהָר (cf. זֶהָר II) zurückgehen, u. זֶהָר = Jahve, wie in זֶהָר etc., sein. Nöld., EB 3294 findet in זֶהָר eine „reduplizierte“ Form u. lässt es dabei bewenden.

זֶהָר Ni. זֶהָר Ex 2828 || 3921, *sich verrücken*.

זֶהָר, 1) kriechen (Dt 3224 Mi 717), 2) metaph.: sich verkriechen, zurückziehen (Hi 326).

זֶהָר זֶהָר 1 K 19: „Stein des Kriechtieres“ (Schlange oä.), das einmal dort die Leute erschreckt haben mochte, u. dem von den Jebusitern Kultus gewidmet worden sein dürfte (Kittel, der Schlangenstein; Programm 0715).

זך, Jr 50²⁹, זך Ex 18¹¹ (Milra3 vor ע: 2520), sieden im metaph. Sinne: *übermütig* s. — Hi. זך, זך, זך (Ex 21¹⁴) etc., זך, 1) indirekt-kaus.: etwas *sieden lassen* = kochen (Gn 25²⁹); 2) direkt-kaus.: sieden, überkochen, u. zwar metaph.: Übermut zeigen, *übermütig verfahren* oder *sein* (Ex 21¹⁴ Dt 143 17¹³ 18²⁰: sich vermisst, zu etc.; Neh 9^{10ff.}).

זך, Ps 124⁵ überkochend im metaph. Sinne: *überwallend, unbändig*.

זך I, c. =, m., *Gewimmel* (cf. ar. *zā'za'a*, commovit) Ps 50¹¹ 80¹⁴.

זך II, c. = Fülle (ass. *zū*, teilen; Del., HWB 271) < *Euter* (Ges.-Buhl) Jes 66¹¹. זך! 1 Ch 4³⁷; 2 Ch 11²⁰ u. זך! 1 Ch 23¹¹ hängt wahrscheinlicher mit זך I als mit זך II zusammen.

זך 1 Ch 5¹³: Schrecken cf. זך u. Gn 31⁴²! זך, 1) Stadt südl. v. Hebron (Jos 15⁵⁵ 1 S 23²⁴ etc.); 2) St. am Süabhäng Juddas (Jos 15²⁴); 3) 1 Ch 4¹⁶ neben זך. זך, 1 S 23¹⁹ etc., Siphiter.

זך LA Pv 26¹⁸, זך Jes 50¹¹, *Brandpfeile*; von זך, hervorspringen (2496) < זך, vgl. syr. *zīq'tā*, Blitz.

זך (ob äg. etc.? Vgl. 2 169), P. זך, c. זך, Pl. זך, m., 1) Ölbaum (Gn 8¹¹ etc.), individualisierend (3 § 256): deinem Ö. = jedem Ö. (Ex 23¹¹ etc.), Sach 4¹²: Assimilationsplur. (3 § 267¹⁸); זך, der Ölberg (Sach 14⁴, auch gemeint 2 S 15³⁰). Der *edle* Ölbaum ist auch ausdrücklich als זך (Dt 8 2 K 18³²) bezeichnet. 2) Ob es meton. a) das Produkt *Olive* bedeutet, ist unwahrscheinlich Dt 28⁴⁰, fraglich Dt 24²⁰ Jes 17⁶, aber ganz wahrsch. Mi 6¹⁶ etc.; b) *Öl* in זך Hag 2¹⁹.

זך, „ölbaumartig“ 1 Ch 7¹⁰.

זך, P. זך, f. זך, *geläutert* (v. זך, 1) destilliert, *rein* (Ex 27²⁰ etc. 30³⁴ etc.); 2) metaph.: *lauter, unschuldig* (Pv 16² etc. Hi 8⁶ etc.).

זך, קזך, זך (Mi 6¹¹ st. זך nach Analogien 2460; Monolog, wie 66f. ist wegen V. 13 nicht möglich, also auch nicht P. זך [Wellh.; Ges.-B.]), metaph.: *lauter, tadellos, rein* s. (Ps 51⁶ Hi 15¹⁴ etc.). — Pi. זך, זך, kausativ: metaph. *rein erhalten* (Ps 73¹³ 119⁹ etc.). — Hithpa. *זך st. זך, einzige Ausnahme von § 333, Imp. Jes 1¹⁶: sich *läutern*.

זך (זך) Hi 28¹⁷, etwas mit Durchsichtigkeit (v. זך) Begabtes: *Glas* (bei den Phön.: Plinius, Nat. Hist. 3626).

זך, זך etc. Ex 23¹⁷ etc., Männerart als abstr. p. c.: *Männliches*.

זך (cf. ar. *dakurun*, mit starkem Gedächtnis begabt) Ps 103¹⁴: *eingedenk* (זך, dass).

זך nach der Deminutivform *pha3zūl* (Prätorius, ZDMG 03528) gestaltet st. זך „im Gedächtnis (Gottes) bewahrt“ (Nöld., EB 3294: remembered) Nm 13⁴ 1 Ch 4²⁶ etc. זך Esr 29 etc. „Rein, tadellos ist Jahve“ (cf. Mal 2¹⁷ u. Hiobgedicht); weder mit „Karitativendung *ai*“ (Prätorius, ZDMG 03527¹) noch „für Zechariah“ (Nöld., EB 3292).

זך, Pf. זך (alle Fälle: 2518!), 1) von heller Gesichtsfarbe (Kl 4⁷); 2) metaph.: *makellos* s. (Hi 15¹⁵ 25⁵). — Hi. זך, Hi 9³⁰, metaph. *reinigen*.

זך etc.; זך etc., Ps 137⁶ P. mit alter (§ 212) Suffixform; זך mit abnormem Dag. l. (Jr 17² 2467!), 1) *gedenken* (mit Akk.: Gn 8¹ etc., selten mit ל, betrifft [Ex 32¹³ etc.] od. ב, an [Jr 31⁶]); 2) meton. die Folgen einschliessend: a) im Geiste *planen* (Hi 40³²); im *Munde führen* (Jr 23³⁶); c) im tatsächlichen Verhalten jmdm. (ל) etwas *nachtragen* (Ps 79⁸), anrechnen, entgelten lassen (Ps 137⁷; Jr 22 Neh 5¹⁹ 13²²), absolutiert: Neh 6¹⁴. — Nö. z. B. Inf. זך, 1) im Gedächtnis behalten w. (Jes 23¹⁶ etc.); 2) meton.:

a) im Munde geführt w. uä. (Hos 219: mit Aussprechen ihres Namens; Ps 835; Hes 2510: nicht mehr soll Erwähnung getan w. etc.; 3 § 349a); b) in Betracht gezogen, angerechnet w. (Hes 1822 3316). — Hi. z. B. der abnorme Inf. c. זכרם Hes 2129 mit Nachwirkung des alten kurzen Vokalismus der letzten Stammsilbe u. Einwirkung von *r* (2537), 1) indirekt-kaus. (§ 34): *jmdn. gedenken lassen* (זכר 2 S 816 etc.; m. GRG 08208), *jmdn. an etwas erinnern* (Jes 4326 etc.); 2) direkt-kaus.: jenen metonymischen Sinn des Qal „erwähnen“ verwirklichen: a) *in Erinnerung bringen* uä. (Gn 419 Ex 2024 etc.); b) mit natürlicher Prägnanz beim Namen der Gottheit: *preisend erwähnen* (Ex 2313 etc.); c) auch absolutiert: „*in Lobpreis ausbrechen*“ בָּשֵׁם, unter Nennung von etc.: Jos 2317 Am 610 Ps 208; Jes 481; 1 Ch 164 Ps 381 701; 3) denominiert von זָכַרָה (s. o.) Jes 663, Weihrauch darbringend als Duftteil.

זָכַר, c. ! u. ! (221 23f.), זָכַר, m., 1a) Gedanken, Gedächtnis (Ps 66 etc.), b) meton. Vermittlung u. Konsequenz vertretend: *Name, Ruhm* (Hos 148); 2) synek. als Teil fürs Ganze: Gedenkfeier (Est 928b). זָכַר P. 1 Ch 831 || זָכַרָה 937!

זָכַר (ar. *dakarun*, mas), זָכָרִים, m., *Männchen*; זָכָרִי Gn 1710 etc., alles Männliche (פל 2a!)

זָכָרוֹן, c. etc. *zi-kh'erôn*, im u. ôth, Erinnerung: 1) Akt (Mal 316 Qh 111 216 Neh 220), u. zwar auch im Sinne von *Mahnung* (Hi 1312; Lv 2324: זָכָר, die in Hörnerschall bestehend; Gen. appos.); 2) meton.: a) Gegenstand der Er. (Ex 1214 1714 Est 61), b) Mittel der Erinnerung (Ex 139 2812 29 3016 Nm 515 18 1010 Jos 47 Jes 578 [Mittel der Er. an dich] Sach 614).

זָכַרְתִּי Ex 621 etc., meton.: Vermittler der Erinnerung an mich (cf. 2 S 1818; etc.). זָכַרְתִּי „Erinnert hat sich Jahve“.

mass. זָכַרְתִּי, זָכַרְתִּי, sein Gedächtnis gereiche zum Segen!

זָכָרִית (vgl. 2205!) od. זָכָרִית Ps 129: *verächtliches Wesen* (v. זָכַל).

זָכָל Jes 185, *schwankende Ranke*.

זָכַל Ptc. זָכַל, f. זָכָל etc., *schwanken* im metaph. Sinne: 1) *sittlich haltlos*, verlumpt sein (Dt 2120 Pv 2321 etc.; 20: sich gehen lassend betreffs); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: *wertlos* (Jr 1519), *verachtet* (Kl 111). — Ni. זָכָל (עִיר-Anal.) u. זָכָל (פִּי-Anal. cf. 1344), 1) *schwanken, erbeben* (Ri 55 Jes 6319 642).

זָכָה (v. זָכָה mit *l* als Ersatzkons. für Verdopplung; 2181), זָכָה, c. זָכָה, 1) phys. *Glut* (Ps 116); 2) metaph. für *Heftigkeit* (Kl 510) od. *schädlichen Einfluss* (Ps 11953: זָכָה „gegenüber“).

זָכָה! (cf. ar. *zuphatun*, Nähe, Vertrautheit, Geehrtheit) Gn 2924 etc.

זָכָה Ps 129 s. o. זָכָה!

זָמַח (v. זָמַח ôth, 1) *Plan* (Hi 1711), *Vorhaben* (Pv 249); 2a) synek. spezialisiert: *schlimmer Plan, Anschlag* (Jes 327), b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19f.): *Schandtat* (Hos 69 etc.), speziell: *unzüchtige Attacke*: Lv 1817 etc.

זָמַח (cf. ! Nr. 1) 1 Ch 65 27 || Ch 2912.

זָמַח, im, 1) doch: was abgerupft (v. זָמַח zu werden pflegt; speziell: *Weinranke* (Nm 1323 Jes 1710 Hes 152 Nah 23); 2) synek. erweitert: *Baumzweig* übhhpt. (Hes 817: nach pers. Sitte hielten manche beim Beten einen Zweig an die Nase; das Tiqqûn sôpherim [m. Einl. 36] beruht nur auf Unkenntnis jener pers.-jüd. Sitte von untreuen Volksgliedern. Also ist Hes 817 nicht an das männliche Glied [Ges.-Buhl] gedacht).

זָמַח Ps 173 s. u. זָמַח!

זָמַח Dt 220, alte Völkerschicht.

זָמַר, c. !, ôth, *Rupfen*, 1) *Ausputzen* von Reben (HL 212); 2) *Rupfen* von Saiten, u. dies meton. für das Produkt: *Spiel*, auch *musikalischer Vortrag* übhhpt., also

auch *Lied* (2 S 231 etc.), Lob-, Sieges-
lied (Jes 24¹⁶ 25⁵ Hi 35¹⁰).

‡ זמירה „Gegenstand des Besingens“ 1 Ch 7⁸.

זמרה, זמרה (§ 682!), זמרה, זמרה, זמרה, Jr 4²⁸, doch auch Milra3 (Ps 17³, vgl. die andern Fälle: 25¹⁸ 3 § 231a!); זמרה Gn 11⁶ (st. זמרה) aus Streben nach bequemer Konsonantenfolge (zm: 2502), (vor sich hinsummend) sinnen: 1) *denken* (Ps 17³ mit uneingeführter [3 § 374b] oratio directa), bedenken, (reiflich) *erwägen* (Jr 4²⁸: ich habe [es] auch erwogen); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *planen*, *erstreben* (Gn 11⁶ etc.; ל c. Inf.), b) synek. spezialisiert: Schlimmes jmdm. (ל) *planen* (Ps 37¹²).

זמרה Ps 140⁹ kann „seinen Plan uä.“, aber auch „was (3 § 384c), er geplant hat“ heissen.

זמן Pu. זמן etc., *bestimmt* uä. (nämlich: Zeit) Esr 10¹⁴ Neh 10³⁵ 13³¹.

זמן, P. ז, s. זמן (mit Selbstverdopplg.: § 445!), זמן Est 9²⁷ 31 Qh 31, Zeitpunkt: *Zeit*.

זמר, *rupfen*, *zupfen* (cf. ar. *zámara*, irri-tavit; cecinit organo [Blasinstrument!]): 1) *abkneifen* (Reben) Lv 25^{3f.}; Ni: pass. (Jes 5⁶); Pi.: intensiv *rupfen*, u. das geschieht bei den *Saiten*, daher synek. a) übhpt. *musizierend spielen* (ב, mit; Ps 33² etc.), *aufspielen* (ל od. ל [Ps 59¹⁸] jmdm., natürlich zu seiner Verherrlichung) Jr 5³ etc., b) dann auch transitiviert (3 § 211): זמר mit Akk. (Jes 12⁵ etc.): *in Musik, Gesang verherrlichen* uä.

זמר, P. ז Dt 14⁵, Peš. *jasla* (s. u. זעל), *Bergziege*.

זמרה Ps 147¹: Inf. c. Pi. זמר (3 § 251a!).

זמרה, c. זרה; scriptio continua (m. Einl. § 194) זמרה Ex 15² Jes 12² Ps 118¹⁴ falsch getrennt in זמרה (2425 st. זרה), *Rupfen*: 1) Abzupfen von Früchten meton. für *Früchte* (LXX: *καρποί* Gn 43¹¹) <

das *Gepriesene* uä. (s. u. Nr. 2c!); 2) *Rupfen von Saiten*: a) *Spiele* von Harfen (Am 5²³), b) synek. erweitert: *Saitenspiel*, Musik übhpt. (Jes 51³: קול „Laut“; etc.), c) meton. (Stil. 20) für das Objekt des — naturgemäss verherrlichenden — Spiels (Ex 15² Jes 12² Ps 118¹⁴: Gegenstand meiner Verherrlichung ist Jahve), u. als „Preiswürdiges“ = „bestes Gut uä.“ ist wahrsch. auch זמרה Gn 43¹¹ gemeint.

‡ זמרה „Gegenstand meines Preises uä.“, 1a) 1 Ch 26, b) Nm 25¹⁴, c) 1 Ch 8³⁶ 9⁴², d) König v. Israel: 1 K 16^{9ff.} 2 K 9³¹; 2) Jr 25²⁵: Volk cf. זמרה.

‡ זמרה, ar. Volk (Gn 25² || 1 Ch 13²), vgl. *Zabram* in Arabien auf dem 22.⁰ an der Küste bei Kiepert, Atlas antiquus.

זן m., *Art, Spezies* (Ps 144¹³), זנים 2 Ch 16¹⁴: „*Spezereien*“.

זנב Pi. privativum (§ 311c), des Schwanzes (זנב) berauben, metaph.: *des Nachtrabs berauben* (Jos 10¹⁹), jmdn. im Nachtrab vernichten (Dt 25¹⁸).

זנב, s. זנבו, *óth*, c. זנבות (a begünstigt durch n; 2504), m., 1) Schwanz; 2) metaph.: a) *Stummel* (Jes 7⁴), b) Dt 28¹³ Jes 9^{13f.} 19¹⁵: Endstück, Abfall: *schlechtester Teil*.

זנה, z. B. זנה, זנה § 763aγ, 2. f. זנה Jr 3⁶ wohl mit sekundärem זר Herstellung einer Anrede; זנה uä., זנה uä., 1) huren Gn 34³¹ etc., mit זל „auf... hinzu, neben“ (Ri 19²) u. mit prägnantem זל (3 § 213a) Nm 25¹: sich mit hurerischen Absichten zuwenden; 2) metaph.: a) die mit einer Ehe verglichene (m. GRG 08 § 13, 2) Verbindung Israels u. Jahves verletzen, also *religiös untreu sein* (Hos 2⁷ etc.); זנה: in dieser religiösen Untreue andern Göttern *Kultus weihen* Lv 17⁷ etc. Jes 12¹ etc.: Stil. 108; dann vom israelitischen Standpunkt aus auch betreffs des Kultus der Kanaaniter gesagt: Ex 34^{15f.}); b) synek. erweitert: übhpt. die eigene Kultur verleugnend zu anderen Na-

tionen in Beziehung treten (Hes 1626 28a; b: Suffix ersetzt präp. Rektion [3 § 22]; 2330) u. zu solchen Beziehungen verlocken (Nah 34); c) einem falschen Beispiel (Lv 205) od. subjektiven Meinungen u. Tendenzen folgen (Nm 1539). — Pu. וְנָה Hes 1634 (mit ׀ zur deutlichen Kenntlichmachung dieses nur einmal auftretenden Verbalstammes): *es wurde gehurt*. — Hi. וְנָה etc., וְנָה § 763e, 1) indirekt-kaus.: a) zur Hurerei veranlassen (Lv 1929), b) metaph. zur rel. Untreue (Ex 3416 etc.) verführen; 2) direkt-kaus.: Hurerei (zunächst im metaph. Sinne) treiben (Hos 410 18 53).

וְנָה Jos 1534 etc.; 56: zwei Orte in Juda.

וְנָה m. (ass. *zanānu*, voll s.; Del., HWB 260), Völlerei, Geilheit, Buhlerei: 1) phys. (Gn 3824 Hos 12); 2) metaph.: a) *religiöse Untreue* Israels (2 K 922 Hos 24 etc. Hes 2311 29: deine hurerische etc.); b) meton. (Stil. 21): die zu seiner Kultur verlockenden *Reizmittel* Nineves (Nah 34).

וְנָה, s. וְנָה etc., וְנָה etc. (Selbstvergessenheit der Sprache hinter der mit ׀ ähnlichen Endung וְנָה; 3 § 258f), Hurerei: 1) eig. (Hos 41); 2) metaph.: *religiöse Untreue* (Nm 1433 Hos 610 etc.).

וְנָה etc., וְנָה etc. (ar. *zāniha*, foetuit), nur metaph.: 1) intr. *abstossend sein* (Hos 85); 2) trans. (3 § 210): *wegstossen, verwerfen* Hos 83 etc.). — Ni. וְנָה „u. weggestossen wurde (m. Seele)“ ist st. וְנָה Kl 317 zu lesen. — Hi. וְנָה Jes 196 (erst mit ׀ [2380], dann mit ׀ als orthographischer Korrektur), 1) indirekt-kaus. von Qal Nr. 1: ein Objekt stinkend, metaph.: *verwerflich machen* (2 Ch 2919); 2) direkt-kaus. a) von Qal Nr. 1: das Stinkendsein vollziehen: *Gestank verbreiten* (Jes 196), b) von Qal Nr. 2: *wegstossen*, mit וְנָה: abhalten (2 Ch 1114), verwerfen (1 Ch 289).

וְנָה Pi. וְנָה Dt 3322, *hervorspringen* (cf. syr. *zēnāq*, werfen, schiessen).

***וְנָה**, c. וְנָה (v. וְנָה, ar. *wādāʿa*, fluxit; ׀ hielt den Vokal fest; 2493!) Gn 319, *Schweiss*.

וְנָה las man für וְנָה (Jr 154 249 2918 3417 2 Ch 298) u. *schrieb* es auch (Dt 2825 Hes 2346), indem die Konsonantenfolge וְנָה, w schwer aussprechbar war (2470), Beben (s. o. וְנָה), meton. (Stil. 20): *Objekt der Erschütterung* od. synek. erweitert: *Misshandlung*.

וְנָה (v. וְנָה) Gn 3627 || 1 Ch 142. וְנָה s. o. וְנָה!

וְנָה (Deminutivum nach d. Typus *qutail*; 2143f.!) Jes 2810 etc., *Bischen* uä.

mass. וְנָה, f. וְנָה Gn 24232 2746 Hi 1614 Kl 112, *klein*, wie im Bibl.-aram.!

וְנָה (׀ ׀) Ni. וְנָה Hi 171, *verlöschen*, metaph.: *dahinschwinden*.

וְנָה, וְנָה neben וְנָה Pv 2424 (1261!), Imp. וְנָה (st. *zoʾmā*; viele Analogien: 2493!), 1) heftig anfahren, *schelten* (wie syr. *zēnām*), *bedrohen*: Nm 237 etc. Ps 712 Pv 2214; 2) intr. mit וְנָה Dn 1130, *losfahren* gegen. — Ni. Ptc. Pv 2523, wie ange-donnert: betroffen, verstimmt.

וְנָה, P. ׀, וְנָה, וְנָה m., 1) *Schelten* (Hos 716; ׀, wegen); 2) meton. (Stil. 18 21) die Vermittlung od. die Ursache vertretend: *Strafgericht, Grimm* (Jes 105 etc.).

וְנָה (syr. *zēnāph*, indignatus est); וְנָה etc.; Inf. c. s. וְנָה Ch 2619 (cf. וְנָה etc. 1278), 1) *erregt, mürrisch* (Gn 406), *bekümmert sein* (Dn 110); 2) synek. spezialisiert: *zürnen* (׀, über) Pv 193, ׀ 2 Ch 2619.

וְנָה, s. וְנָה Jon 115, *Erregtheit*: 1) *py-sisch* (Jon 115); 2) metaph.-psychol.: *Rege-sein* (Jes 3030), *Unmut* (Pv 1912), *Zürnen* (׀ 2 Ch 1610), *Zorn* (Mi 79 etc.).

וְנָה 1 K 2043 214, *erregt, unmutig*.

זַעַק (syr. *zēāq*, ar. *zāqa*, clamavit) etc.; **זַעַק** etc. n. שָׁחַח; Inf. זַעַק, זַעַק etc. Jes 3019 5713, 1) schreien (zu, זַעַק, Neh 928 ersetzt durch Suff.: 3 § 22), mit על od. ל auch: über etwas schreien (Jr 3015 Jes 155 etc.); 2) transitiviert (3 § 211): mit י' als innerem Obj. (Est 41): ein grosses Geschrei erheben; jmdn. rufen (Ri 122 etc.), etwas beklagen (Hab 12). — Ni. זַעַק etc., zusammengerufen, aufgebeten w. (Jos 816 etc., auch 1 S 1420, denn die Aussage gilt von der Hauptmasse). — Hi. z. B. זַעַק, זַעַק, direkt-kaus. (§ 342), daher a) schreien (Jon 37 etc.) u. 2) rufen (Sach 68), berufen (Ri 410 etc.).

זַעַקָה, c. זַעַקָה f., Geschrei, wie in י' ס' Gn 1820, das Geschrei über Sodom. † זַעַקָה! Nm 349: an der Nordgrenze Israels.

זַעַק, P. זַעַק f. Ex 23 etc., Pech.

* **זַעַק** (v. זַעַק, syr. *zēāq*, binden) Jes 4514 Nah 310 Ps 1498 Hi 368, Fussfesseln.

mass. זַעַק Gn 113 etc., Akzent *Zaqeph qaton*. **זַעַק** Pv 2618, Brandpfeile (durch Selbstverdopplung des ק [2461f.] neben זַעַק s. o. entstanden).

זַעַק etc., זַעַק, alt sein od. w.; Hi. direkt-kaus. (§ 342) Pv 226 etc., alt w.

זַעַק, c. זַעַק etc. f. (Jes 152 Jr 4837), aber auch m., denn wenn auch das in 2 S 105 || 1 Ch 195 vorangehende Verb nichts entscheidet (3 § 345a), so lässt sich doch Ps 1332 nicht als Beleg beseitigen, denn die Konstruktion ist dort nicht (geg. Albrecht, ZATW 1674) zweifelhaft: Bart.

זַעַק, c. זַעַק § 452, זַעַק etc., f. זַעַק, 1) Adj. alt; 2) Subst.: a) Greis (Jes 476: sogar auf einen Greis; Sach 84 etc.), b) synek. spezialisiert: *Altester* (Gn 242), metaph.: Magistratsperson, Vornehmer (Ex 316 etc.).

זַעַק Gn 4810, Greisenalter.

זַעַקָה, c. זַעַק etc., 1) Eintritt ins Greisenalter (Gn 2436 etc.); 2) metaph.: längste Existenz (Jes 464),

זַעַקָה, זַעַק (Pl. der Ausdehnung; § 1002) Gn 212.7 373 4420, Greisenalter.

זַעַקָה, aufrichten (Ps 1468; 14514 mit ל beim Ptc.: 3 § 289b).

זַעַק, זַעַק, 1) eig. mittels eines Schlauches (ar. *zigqun*, äth. *zeq*) uä. seihen u. so filtrieren; dann 2) synek.: a) übhpt. läutern (Hi 281), b) (durch)sickern lassen (3627). — Pi. זַעַק Mal 33, läutern. — Pu., filtriert (Jes 256) geläutert w. (Ps 127 1 Ch 2818 294).

זַעַק, זַעַק, f. זַעַק, *oth*, Adj. von זַעַק II: abweichend, fernstehend, fremd, 1) der Norm nach: *abnorm*, nicht dazugehörig, *illegitim*, auffallend, wie uneheliche Kinder etc. (Hos 57 812 Hes 1632 Ex 2933 etc. 309 etc.; Dt 3216 Ps 4421 8110 etc.; Pv 216 etc. 510 61 etc.; Jes 2821 Pv 2333); 2) auch der Herkunft nach *fremd* (Dt 255 etc. Hos 79 Jes 17 etc.), *ausländisch* (2 K 1924; זַעַק Jr 1814: fern dh. von fernher [von Gebirgen: 14a] kommend); 3) synek. verallgemeinert: *anderer* (1 K 318 Jes 4312 Hi 1927).

זַעַק, זַעַק (st. *zirr* v. זַעַק I. fest schnüren) Ex 2511 etc., *Leiste*, Kranz.

זַעַק (v. זַעַק III, denn זַעַק hat viele Analogien [2427] und kann zur Differenzierung von זַעַק „Fremde(s)“ geschrieben s.) Nm 1120, *Abscheu*, meton.: Gegenstand des Ekels.

זַעַק Pu. זַעַק Hi 617a *durchglüht* w. (|| צַר); nicht „zusammenschrumpfen“ (Ges.-B.), denn dann fehlt die Ursache u. entsteht eine Tautologie.

† זַעַק Hag 11 etc. st. זַעַק „gepflanzt uä. in Babel“; ע ist auch sonst übergegangen worden (2481).

† זַעַק Nm 2112 etc.: Bach in Moab.

Namen aus ein neuer Anfang gemacht (dh. an ihn angeknüpft) w. — Pu. זרע P. Jes 40 24: sie sind gesäet. — Hi., 1) direkt-kaus.: das Säen od. Pflanzen ausüben, absolutiert (Lv 122): *sich besamt* (= schwanger wird); 2) in „Figura etymologica“ (Gn 1 11f.): Samen hervorbringen.

זרע, P. זר, c. =, ausser זרע Nm 117 (269 unten), m., koll., pluralisiert (3 § 259a) nur in זרעים 1 S 8 15, 1) *Säen* (Gn 47 24, sehr wahrsch. wegen des parallelen Inf.); 2) meton.: a) als Inhalt für dessen Zeit: *Saatzeit* (Gn 8 22 Lv 26 5), b) als Objekt für Handlung: Same, und dieser oft wieder meton. für sein Produkt: α) Saat = *Saatfeld* (1 S 8 15 Hi 39 12), β) metaph.: *Nachkommenschaft*: Gn 3 15 (hier nicht individualisiert, aber 4 25 1 S 1 11 2 S 7 12) etc. Jes 14 20 57 3f., verallgemeinert: *Kategorie* (Pv 11 21 Jes 14: Gen. appos.; 3 § 337e).

זרעים (s. o. זר) Dn 1 12, was gesäet zu werden pflegt: *Gemüsepflanzen*.

זרענים (*qittālōn* < Deminutiv mit *ōn* [2413] u. Dissimilation von *ō* u. *ōn* [489] Dn 1 16, *Pflänzlinge*, Gemüsepflanzen, meton.: *Gemüse* selbst.

זרק, זרק etc., 1) streuen, זר, bestreuen (Hos 7 9); 2) synek. speziell: *sprengen*, z. B. nach dem Altar hin (2 Ch 29 22). — Pu. זרק § 644, gespritzt w. (Nm 19 13 20).

זור I (ar. *zarra*, connexuit), schnüren, Qal mit alter passiver Aussprache: זרר Jes 16, *ausgepresst* s.

זור II, Poel בזורר 2 K 4 35, niesen (?; cf. ar. *darra*, sparsit, inspexit [in oculum medicamentum]; inde: resuscitavit).

זרש Est 5 10ff.: altind. *harša* u. *hariša*, weibl. Personennamen („Freude“) = altbakt. *zarš* (Scheft. 46).

זר, P. ז Ex 28 16 etc., *Spanne* (Entfernung vom Daumen bis kleinen Finger); von זר I „pressen etc.“ (vgl. זרפת etc. 2161) < äg. *šrt*.

זרזר Esr 2 8 || Neh 7 13 etc.: altbakt. *zarzu* „Genossenschaft“ (Scheft. 86).

זרז (s. o. זרז) 1 Ch 23 8 26 22.

זרז Est 1 10: altind. *dschētar* („Sieger“) N. pr. eines Mannes (Scheft. 46).

ז = Ziffer 8 in Überschriften etc.

mass. ז, 1) Buchst. זית; 2) Zahl 8 od. 8.

*זב, זב, „Lieben“ (v. זבב), meton. für dessen Hauptsitz: *Busen* (Hi 31 33).

זבא (äth. *háb'a*, abscondidit) Ni. זבא, זבא, זבא (Jos 2 16; § 77 1b); זבא etc.; Inf. זבא 2 Ch 18 24 etc.; זבא 2530, 1) sich verstecken, 2) synek. erweitert: *sich verbergen* übht. (in Bezug auf das Entfliehen: heimlich entfl. [Gn 3 127], *sich zurückhalten* (Hi 29 8), geborgen s. (521); 3) metaph.: *sich ausschweigen* (29 10). — Pu. Hi 24 4: in Verstecke gejagt w. — Hithpa z. B. זבא P. (ā: § 334) Hi 38 30, Ptc. זבא 1 S 14 22 etc. 1) *sich verstecken*; 2) metaph.: *sich scheu zurückhalten* (1 Ch 21 20); wie in (3 § 319g) einen Stein ziehen sich Wassermassen zurück (Hi 38 30). — Hi. זבא, u. *hechbi'at(ā* [nach זבא - Anal. § 77 1c 76 1b]) wurde zu *hechbi'atā* Jos 6 17; 2 420 494, זבא etc., *sich verstecken lassen: verstecken*. — Ho. זבא P., *versteckt* s.

זב Ptc. זב Dt 33 3, *lieben*.

זב Nm 10 29 Ri 4 11: *Liebling*; cf. „das aram. u. ar. זב u. זבא auf einer Gemme u. φιλούμενος“ (Nöld., EB 3293).

זבה, Imp. זב Jes 26 20 st. זבה (aramaisierend: 1623), *sich verstecken*. — Ni. Inf. זבה nach זבא - Anal. § 76 6 (1 K 22 25 2 K 7 12); Ptc. זבה Jr 49 10, nach זבא - Anal. gestaltet, hat bei זבא nur indirekte Analogien (3 § 410 e cf. 399a).

זבה 1 Ch 7 34: (Gott ist) Asyl; cf. זבה זבה 2 K 17 6 18 11 1 Ch 5 26, östl. Zufluss des Euphrat: der *Chaboras*.

זבורה (v. זב I, gestreift, gefärbt s.). *ōth* Gn 42 3 etc., *Strieme*.

חֲבַט **חֲבַט**, **חֲבַט** etc., 1) klopfen (Dt 2420: den Ölbaum) od. auspochen (Ri 611 etc.: Getreide); 2) metaph.: eine Erschütterung der bestehenden Verhältnisse veranlassen, wobei die Exulanten frei w. (Jes 2712).

— Ni. **חֲבַט** Jes 2827, ausgeklopft w. **חֲבַי** Jes 2620 von **חָבָה** > **חָבַה**, jedenfalls nicht „fem.“ (Ges.-K. 09 § 7599).

חֲבִיָּה uä. Esr 261 || Neh 763: „Verhüllt hat sich Jahve“ (cf. **חֲסִיָּה** Jes 4515!).

חֲבִיּוֹן Hab 34, Verbergung oder Hülle.

חָבַל I (ar. *hábala*, binden), **חָבַל** und **חָבַל** § 63, Imp. **חָבַלְהִי** Pv 2016 2713 st. *chobéléhí* viell. nach Analogie des häufigen *chabélé* (cf. 2558), **חָבַל** etc., binden, synek. spezialisiert: pfänden: Hi 226 etc., auch 249: ? u. noch zu einem Elenden hinzu (cf. על 2aß!) pfänden sie sie (die Waise), od. ? u. das Joch (וְעַל) des Elenden binden, dh. schirren sie an. — Ni. Pv 1313: dem wird (es) abgepfändet. — Pu. **חָבַל** Jes 1027 privativ: u. entschirrt wird das Joch etc.

חָבַל II (ar. *hábila*, verrückt, verstümmelt w.; cf. **חָבַל**), **חָבַל**, Inf. **חָבַל**, intrans.: verdreht, *verderbt* s., illegal sich verhalten (Hi 3431; Neh 17: ל bezieht). — Pi. **חָבַל** etc., 1) indirekt-kaus.: verderbt s. lassen, verderben (Jes 327 etc.); 2) direkt-kaus.: Verderben anrichten (Mi 210). — Pu., 1) verderbt, vernichtet w. (Jes 1027 s. o. bei **חָבַל** I!); 2) verwirrt, verstört s. (Ifi 171).

חָבַל III, Pi. **חָבַל**, 1) heftig sich winden, kreissen (HL 85); 2) meton. (Stil. 21f.) die Ursache vertretend: empfangen (Ps 715).

חָבַל I, c. =, **חָבַל**, **חָבַל** etc., c. **חָבַל** (nicht auch **חָבַל**; s. u. **חָבַל** m., 1) *Verbindung* uä. (1 S 10510); 2) meton. st. Binde-mittel: Band, Schnur, Seil (Jos 215 etc.) u. in dieser Bedeutung dann a) synek. speziell: *Messschnur* (Am 717 Mi 25 etc.), meton.: abgemessener *Bezirk* (Dt 34 etc. 329 Jos 1714 Ps 10511 etc.) od. übhpt. Teil (2 S 82; Hes 2724: Warenballen), Anteil

uä. (Hi 2117); b) *Fangstrick*, Schlinge (Ps 1406 Pv 522 Hi 1810); 3) metaph.: der Silberfaden (Qh 126) als Bild der Lebenslinie.

חָבַל II, *Verderben* (v. **חָבַל** II) Mi 210: u. zwar (3 § 375c) unheilbares Verderben.

חָבַל (v. **חָבַל** III) Jes 667, **חָבַל** etc. 138 2617 Jr 1321 2223 4924 Hi 2117, c. **חָבַל** Hos 1313 Hi 393, 1) Windungen, Geburtsschmerzen verabschieden (uä.) sie“ Hi 393; 2) synek. erweitert: *Schmerzen* übhpt., u. so sind auch die fünf **חָבַל** von 2 S 226 Ps 185f. 1163 1196 gemeint, denn sonst hätte man *cha(-)bélé* ausgesprochen. Nur hat die Tradition sich dabei geirrt (230!). Sie hätte **חָבַל** „Schlingen“ sprechen sollen. **חָבַל** Jos 1929 müsste Eigennamen sein u. ist nach **Ἀπολλεύ** aus **חָבַל** verderbt.

חָבַל (**qatal** v. **חָבַל** I) Hes 1812 16 3315, Gebundenes x. &: *Pfand*.

חָבַל (v. **חָבַל** I) Pv 2334, der — an Tauen (cf. **חָבַל** I) reiche — *Mustbaum* (2106!).

חָבַל, **חָבַל** etc. Hes 278 27ff. Jon 16, *Schiffer* (als einer, der es mit Binden [**חָבַל** I] u. Tauen [**חָבַל** I] viel zu tun hat).

חָבַלָה, **חָבַלָה** Hes 187, *Pfandstück*.

חָבַלָה Sach 11714, Verbindung (v. **חָבַל** I; 3 § 244c!), *Schicksalsgemeinschaft*.

חָבַלָה Jes 351, c. HL 21, Herbstzeitlose (*colchicum autumnale*: P. Haupt, Book of canticles 0230) > Narzisse (Lundgreen 171).

חָבַלָה Jr 353, von BDB nicht besprochen; nach Olsh. 625 in seiner Erklärung „schwierig“; nach Nöld., EB 3286 „kann es viell. stehen für **חָבַלָה** „Jahve has reduced me to straits“ (in die Enge getrieben), aber welches — ar. usw. — Verb er im Auge hat, ist unklar. Vgl. **חָבַל** Pi. „Brei einrühren“ (Dalman, WB. 128).

חֶבֶק, umschlingen, synek. speziell: 1) umarmen (2 K 416 Qh 35); 2) ineinanderschlingen (die Hände: Qh 45). — Pi., 1) umarmen (mit Akk. > mit ל), 2) metaph.: etwas als Mittel der Zuflucht begrüßen (Hi 248 Kl 45).

c. **חֶבֶק** Pv 610 || 2433, Ineinanderlegen.

† **חֶבֶקֶקוּ** „Umarmung“ als abstr. p. c. (Hab 11 31) doch wohl trotz ass. *hambakūku* „ein Gartengewächs“ (Del., HWB 281), denn dies kann ein Schlinggewächs gewesen sein; **ḥabakūku* mit Erleichterungs- *m* vor *b* (2473) u. Dissimilation von *q* u. *q* (465).

חֶבֶר I (cf. äth. *heber*, versicolor), *gestreift*, gefärbt sein, Hi. **חֶבֶרֶדָּה** Hi 164, metaph.: ich möchte (= würde; 3 § 201c) wohl ein blumenreiches Stück liefern.

חֶבֶר II (z. B. äth. *habāra*, se adiunxit etc.), 1) intrans.: a) verbunden sein (Hes 19 etc.), b) synek. erweitert: sich zusammenfügen (Ex 287 etc.), c) metaph.: sich verbünden (Gn 143 mit prägnantem [3 § 213a] **חֶבֶר**, zum Zuge nach); 2) auch (3 § 210) trans.: a) binden, metaph.: c. **חֶבֶר**, gekettet, zum Sklaven (von Götzenbildern) gemacht (Hos 417); b) synek. spezialisiert: einen Bann ausüben (Dt 1811 Ps 586). — Pi. **חֶבֶר** etc. kausativ: 1) verbunden s. lassen, *aneinanderfügen* (Ex 266 etc.); 2) metaph.: verbünden (mit sich: zu seinem Bundesgenossen machen) 2 Ch 2036. — Pu. z. B. **חֶבֶר**, s. **חֶבֶרֶדָּה** Ps 9420 (mit Verlust des *u* in der ungeschärft gewordenen [2505f.] Silbe unter Einfluss des Kehlkopflautes [506f.]), 1) zusammengefügt w. (Ex 287 || 394; Ps 1223); 2) metaph.: hinzugesellt w. (Qh 94), verbindet s. (Ps 9420: Suff. vertritt Dativ nach 3 § 21). — Hithpa. Pf. **חֶבֶרֶתִּי** mit späterer aramäischartiger Aussprache (2 Ch 2035; 2384 459), P. **חֶבֶר** § 334, Inf. auch **חֶבֶר** Dn 1123 ganz wie im Aram. (2205!), metaph.: *sich verbünden* (Dn 116 23 2 Ch 2035 37).

חֶבֶר (v. **חֶבֶר** II), P. **חֶבֶר**, **חֶבֶרֶדָּה** *m.*, 1) Verbindung: a) abstr.: Gemeinsam-

keit uä. (Pv 219 || 2524), b) meton.: deren Subjekte (Hos 69: Bund, Rotte uä.); 2) synek. spezialisiert: Bindung *u.ä.* = *Bann*, Pl. Bannkünste uä. (Dt 1811 Jes 479 12 Ps 586).

† **חֶבֶרֶת** „Verbindung“ als abstr. p. c. „Genosse uä.“: Gn 4617 etc., aber entsprechend dem häufigen Übergang des Typus *qatl* in *qilt* (217f. 23 28) auch **חֶבֶר** gesprochen (Nm 26 45), wovon dann das Gentilicium **חֶבֶרֶת** (ebda.) lautet.

* **חֶבֶר**, **חֶבֶרֶדָּה**, **חֶבֶרֶדָּה** Ps 458 (nach häufigerer [3 § 258b] Defektivschreibung), **חֶבֶרֶדָּה** (3 § 258b), c. **חֶבֶרֶדָּה** Jes 123 (vgl. *kanephé* etc. 2502-4), *m.*, 1) Verbündeter, Genosse uä.; 2) synek. erweitert: Anhänger (Jes 4411).

* **חֶבֶר**, *im* Hi 4030, feste, organisierte Verbündete.

* **חֶבֶרֶתָּה** (v. **חֶבֶר** I) Jr 1323, *Streifen*.

חֶבֶרֶתָּה Hi 348, Bundesgenossenschaft.

* **חֶבֶרֶתָּה**, segolatisiert (§ 502c!) in **חֶבֶרֶתָּה** (mit Zerdrückung v. *i*: § 923) Mal 214, Gefährtin, synek. spezialisiert: *Gattin*.

* **חֶבֶרֶתָּה** (v. **חֶבֶר** I s. o. **חֶבֶרֶתָּה**), **חֶבֶרֶתָּה** Jes 535, *Strieme*.

† **חֶבֶרֶתָּה** „Bundesort oä.“ (Gn 1318 etc. Nm 1322), ca. 6 St. südl. v. Jerusalem.

† **חֶבֶרֶתָּה** s. o. N. pr. **חֶבֶר**, **חֶבֶר**!

חֶבֶרֶתָּה, P. **חֶבֶר** Ex 264 10 || 3617, Verbindendes = Verbindungssaum.

חֶבֶשׁ etc., **חֶבֶשׁ** od. **חֶבֶשׁ** etc., Koh. **חֶבֶשׁ**, einmal mit *a*: **חֶבֶשׁ** (Hi 518 i. P.; s. o. **חֶבֶר** etc. 1171i), Imp. etc. normal nach *עמד*, 1) binden, wie z. B. Hes 2724 (ar. *habāša*, conclusit etc.), umbinden; 2) synek. speziell: a) *satteln* (Esel od. Eselin: Gn 223—2 K 424); b) *verbinden*: Verwundete (Hos 61 mit Akk., später [3 § 289b] mit ל: Jes 611 Hes 344 etc.) od. Wunden (Jes 3026 Hi 518); 3) metaph.: a) positiv: **חֶבֶשׁ** Jes

37, *Wiederhersteller* zerrütteten Staatsverhältnisse; übht.: das Gemeinwesen organisieren, verwalten (Hi 3417); b) negativ: *bannen*, beherrschen (Hi 4013; so als kanaän. Glosse in Amarnabrief 14712; Böhl 0982). — Pi. חַגְשׁ etc., 1) synek. speziell: unterbinden (Wasserläufe: Hi 2811); 2) metaph.: ein Tröster sein für etc. (Ps 1473). — Pu., synek. speziell von Wunden uä. gesagt: verbunden w. (Jes 16 Hes 3021).

* חֲבֹת, חֲבֹתִים 1 Ch 931 (mit Selbstverdopplg. u. i nach § 445 932b), *Tiegel*. Dies ist wegen des vorausgehenden Produkts > „Backwerk“ (Ges.-B.). Vgl. חֲבֹת!

חַג Ex 1214 etc. (2391) u. חַג 1 K 1232 etc., חַג 1 K 865 etc., c. חַג, s. חַג; חַגים m., mit חַג zusammenhängend, wahrsch. ursprünglich: Festumzug, Festtanz (cf. Ex 325 mit 19), tatsächlich 1a) Fest (Ex 109 2315 etc.; עָשָׂה 3422 etc., begehen), b) synek. speziell: das Laubhüttenfest (Ri 2119 1 K 82 etc.); 2) meton. (Stil. 29): *Festopfertier* Ex 2318 („Fett meines Festes“ [Ges.-B.] ist nicht natürlich) Mal 23 u. so am wahrsch. auch Ps 11827, wo „Festreigen“ (Duhm u. a.) zu „bindet“ u. den Altarhörnern etc. nicht passt, während פָּסַח „Passahopfertier“ (etc. in m. Stil. 29) jene metonymische Bedeutung von חַג empfiehlt.

mass. חַג = חַג, Fest.

חָגָה (zu ö u. ח (cf. 2427 5061) Jes 1917, Drehen (cf. חָגָה): *Schwindligwerden*.

חָגַב, im, m., 1) *Heuschrecke* (springend nach Lv 1121); 2) metaph.: die Kreuz- od. Hüftengegend am Körper (Qh 125). — N. pr.: Esr 246.

חָגַבָּה Neb 748 || חָגַבָּה Esr 245!

חָגַב etc.; חָגַב etc., חָגַבָּה (o nach 25061); Imp. חָגַב (506 518!); חָגַב etc., 1) tanzende Bewegungen machen, sich drehen, „drehend“ dh. schwindlig w. (חָגַבָּה Ps 10727; gehört zu חָגַב auch wegen חָגַבָּה!); 2) sy-

nek. verallgemeinert: *ein Fest feiern* (Ex 51 etc.).

* חָגַב (cf. עָבַר u. 271; v. חָגַב, ar. *ḥagāb*, *ḥagwun*, asservavit), Pl. c. חָגַבִּי Obs || Jer 4916 HL 214, *Schlucht*.

* חָגַב, sich zu gürten pflegend (Adj. nach Qimchi: 2122 Anm.!) Hes 2315.

חָגַב, חָגַב (nicht f. wegen 2 S 208, denn חָגַב gehört zu חָגַב), *Gurt*.

חָגַב (חָגַב) etc., *óth*, f., 1) Gürtel (Jes 324 etc.); 2) synek. erweitert: *Schurz* (Gn 37).

חָגַב Gn 4616 Nm 2615 (hier auch st. *Chaggi* + *ij*: Chaggiter), doch „Festlicher“ dh. gefeiert, bewillkommt uä., schon wegen der femininen Parallelen חָגַבָּה 1 Ch 615 und חָגַבָּה 2 S 34 etc.

חָגַב Hag 11 etc., „Festlicher“ mit *aj* nach babylonischem Muster (cf. *I-sin-na-ai* „der Festliche“ weil „am Feste geborene“ (Daiches 276); nicht „Fest Jahves“ (Olsh. 612).

חָגַבָּה N. pr. f. Nm 2633 etc. cf. ar. *ḥágala*, assilivit; *ḥagálan*, Rebhuhn.

חָגַב etc.; חָגַב etc. [חָגַב 2 S 2246 < חָגַב Ps 1846!]; Imp. חָגַב, emph. חָגַבָּה Jes 3211 (die Abstraktion von Genus und Num. ist erklärlich, nicht aber wäre es der Wegfall des *n* der 2. Pl. f., gegen Duhm u. a.), חָגַב etc. §. 63, 1) gürten, umgürten, auch mit dopp. Akk. (Ex 299 Lv 813; 3 § 327a); 2) intrans. (3 § 211) und synek. erweitert: übht. sich *rüsten* (1 K 2011), sich *aufmachen* (zum Kult) Ps 7611 (? חָגַבָּה verschrieben aus חָגַבָּה „wird dir Feste feiern“); 3) metaph.: *versehen*, *aussatten* (Pv 3117), intr. (Ps 6513).

חָגַבָּה s. o. חָגַבָּה!

חָג I Hes 3330, ein(er).

mass. חָג, f. חָגָה, ein(e) Ps 10429 HL 86.

* חָג II (v. חָגַב, f. חָגָה Jes 492 etc., *scharf*.

חָדָר, חָדָרָה Hab 18, u. *sind scharf* dh. wütend uä. (vom „Laufen“ [Ges.-B.] ist *vorher* gesprochen!). — Hi. **חָדָר**, Impf. **חָדַר** (st. **חָדַר**) mit der häufigen (2461) Selbstverdopplg. des *ch* u. Analogiewirkung des sehr gebräuchlichen **חָדַר** (s. u.); P. **חָדַר**, 1) direkt-kaus. (§ 342): das Scharfsein herstellen = scharf w. oder *sich schärfen* (Pv 27 17a), 2) indirekt-kaus.: jmdn. oder etwas scharf machen od. *schärfen* (17b). — Ho. **חָדָרָה** Hes 21 14ff., sie ist geschärft. **חָדָר**, „Schärfe“, abstr. p. c.: „Scharf“.

חָדָה, Jussiv st. *jichd* (§ 763a), wegen Schwierigkeit des Konsonantenkomplexes, *jich^(a)d* gespr.: **חָדָה** 2467 476: fröhlich sein (vgl. ar. *ḥadā[j]* „rennen“, hüpfen, cf. exultare; kann nicht in späte Zeit gesetzt w.) Ex 189 Hi 36. — Pi.: 2. Sg. m. **חָדָהּ** Ps 217, fröhlich s. lassen.

חָדָר, im Hi 41 22a, *Spitzen*. Weil diese auf den „Dreschschlitten“ (22b) direkt hinweisen, verlangt dieses parallele Wort nicht in 22a „Einfurcher“ (Barth, NB 132).

חָדָה (v. **חָדָה**) f., *Fröhlichkeit* od. Freude (Neh 8 10 1 Ch 16 27).

חָדָר Esr 2 33 etc.: Ort; ? „Spitzig“ wegen Felsenlage. Wenn *el-Hadite* (östl. v. Lydda) „die Neue“ jetzt entspricht (Ges.-B.), so liegt eine Umtaufung vor.

חָדַר, **חָדַר**, P. **חָדַר**, **חָדַר** LA **חָדַר** (Ri 5 7 1 S 25; 2540!) etc., **חָדַר** etc., **חָדַר** § 632; Imp. **חָדַר** etc.; Inf. **חָדַר** (ar. *ḥādala*, im Stiche lassen), *aufhören*, 1) absolut, *rektionslos*: a) Ex 9 29 etc. Am 7 9, **חָדַר** 2 Ch 25 16: hör doch (§ 616e) auf! b) Es steht im Sinne von „mangeln“ (Hi 19 14: verduften uä.) od. „unzureichend s.“ (Ps 49 9 etc.) c) Es heisst soviel wie „*pausieren*, *ruhen*“ (Ri 5 6f. 157), eine Unterbrechung bekommen = einen Umschwung erfahren (1 S 25 Hi 146). 2) Seine *Rektion* gestaltet sich so: a) **ל** mit Inf. (Gn 11 8 etc.: *aufhören* in Bezug auf = *zu*); b) **לָן** mit Inf.: davon *abstehen*, *zu* etc. (Ex 23 5 etc.);

c) mit Akk., also transitiviert (3 § 210): *unterlassen* (Jes 1 16 Hi 3 17). — Ho. **חָדַר** Ri 9 9 11 13 heisst am wahrsch. „soll ich veranlasst worden sein, schwinden zu lassen?“ = soll ich veranlasst s., aufzugeben?“ Es ist Passiv zu **חָדַר**, *aufhören* od. *schwinden lassen* etwas (vgl. 2241).

חָדַר, c. **חָדַר**, Verbaladjektiv, 1) intr.: *aufhörend* (Ps 39 5), *am Ende stehend* (unter Männern; Jes 53 3); 2) trans.: *unterlassend* (Hes 3 27).

חָדַר, P. **חָדַר** Jes 38 11, *Aufhören*, meton. Inhalt für Raum (Stil. 31f.): *Totenreich*. **חָדַר** 2 Ch 28 12; GTh: = **חָדַר** „feriae J.“; ? „Zeichen des Ablassens [vom Zorn] vonseiten Jahves“; fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3292.

חָדַר, P. **חָדַר** (223 28 30!) Mi 7 4 Pv 15 19, ar. *ḥadagun*, eine Art *Nachtschatten*. **חָדַר** Gn 2 14 Dn 10 4, ass. (*h*) *idiqlat* etc., altpers. *Tigrá: Tigris*.

חָדַר I (ar. *ḥádara*, circumdedit) Hes 21 19, *umkreisen*.

חָדַר (v. **חָדַר** II, äth. *ḥadāra*, consedit, habitavit), P. **חָדַר**, c. **חָדַר** § 442b, Lok. **חָדַר**, P. **חָדַר**, s. **חָדַר** neben **חָדַר** Jo 2 16, **חָדַר**, **חָדַר** m., 1) Zimmer, Gemach (**חָדַר** 1 K 20 30 etc.: von einem Gemach ins andere; 3 § 86), Kammer; 2) synekd. erweitert: *Raum* übhpt. (Hi 37 9; Pv 18 8 etc.; 7 27: die Beutekammern des Todes), übrigens „die Kammern des Südens“ (Hi 9 9) = „das Schiff Argo, das Kreuz des Südens, der Centaur etc.“ nach Schiaparelli, die *Astronomie* des AT 04 § 47f.

חָדַר Sach 9 1, die keilschriftliche Landschaft *Hatarikka* nördl. v. Libanon, nach der Karte bei Toffteen auf gleicher Breite mit Arwad.

חָדַשׁ (ar. *ḥādāṣa*, novus fuit) Pi **חָדַשׁ** etc., *erneuern*, *neu machen* (Hi 10 17), *wiederherstellen* (Ps 51 12 Kl 5 21). — Hithpa. Ps 103 5: *sich erneuern*.

חרש **חָרָשׁ**, **חָרָשִׁים**, **חָרָשָׁה**, *óth*, neu: 1) einfach „neu“, wie z. B. 2 S 2116, wo eine neue **חָרָב** (*gladius*) hinreichend durch „umgürten“ angedeutet war (cf. Analoges: Stil. 194); 2) im Sinne von „wiederholt, erneuert, anderer“ (Lv 2316 2610 etc.); 3) soviel wie „noch nicht dagewesen“ uä. (Jes 429 etc.); 4) = unausprobiert, unbewährt (Hi 3219).

חָרָשׁ **חָרָשִׁים**, **חָרָשִׁי**, **חָרָשִׁי** etc., *m.* (auch Gn 3824: 3 § 312b!), eig.: Neuigkeit *u. ä.*: 1) Neumond (1 S 205ff. Am 85 etc.); 2) meton. (Stil. 31 36f.): a) Monat (Gn 711 etc.; Hos 57: **חָרָשׁ**, nun wird man etc. [Stil. 105] nach Verlauf eines Monats etc.); **חָרָשׁ** **חָרָשִׁים** Gn 2914 etc.: „ein M. Zeit“, ein bequemer Ausdruck für ca. 30 Tage; b) euphem. st. Brunstzeit (Jr 224). — N. pr. *f.*: 1 Ch 89.

mass. **חָרָשׁ** **חָרָשִׁי** Hes 4516, Monat.

חָרָשׁ Jos 1537: „Neu(stadt)“ in Juda.
חָרָשׁ nach einer LA der LXX (*Καθες*) verderbt aus **חָרָשׁ**, 2 S 246, wo vielleicht beabsichtigt war: „zum Lande unterhalb (חתית) des Meeres (ים) von Qêdes“ dh. des Hûle-Sees.

חָרָשׁ „neue“? cf. **חָצִיר** Nr. 4!

חוב Pi. **חָיַב** Dn 110, etwas zum Schuldopfer machen od. als Sch. jmdm. ausliefern.

חוב Hes 187, *Schuld* (cf. 3 § 277e) in „sein Pfand für eine Schuld“ (**חוב** ist wahrsch. Glosse).

חובָּה Gn 1415: nördl. v. Damaskus.

חוג, **חָג** Hi 2610: hat er *abgezirkelt*.

חוג, *c.* =, die *Kreislinie* des Horizontes (Jes 4022 Pv 827), Bogen, Gewölbe (Hi 2214).
mass. **חוג** s. u. **חֹדֶד**!

חוד **חָוָה**, **חֹדֶד**, **חֹדֶד**, 1) ein *Rätsel aufgeben* (Ri 1412ff.); 2) synek. verallgemeinert: eine deutungsbedürftige Rede vortragen (Hes 172).

חור Pi. **חָוָה**, **חֹדֶד**, **חֹדֶד** (Hi 1517, LA mit **ח**; 2462); **חָוָה**, *verkünden* (poet.-rhet.)

Ps 193 etc., auch mit dopp. Akk. (Hi 326; Analogien: 3 § 327i).

חֹדֶה I, **חָוָה** etc. Nm 3241 etc., *Lagerring* (vgl. ar. *hiwā'un*, Zeltkreis) > *Leben*, met. dessen Subjekt u. dies als Inhalt für Raum: *Zeltdorf*.

חֹדֶה II Gn 320, eig. *Leben* (von **חָוָה**, einer älteren Form von **חָוָה**), meton. als Produkt für den Ausgangspunkt (Stil. 21f.): *Lebensspenderin*.

חֹדֶה 2 Ch 3319, als *Eigenname* begreiflicherweise (2424!) mit der alten Endung *ai(j)* st. des späteren *ê*: „Schauer“.

חור (ass. *hahin* „ein Dorngewächs“; Del., HWB 273), **חֹרִים** u. **חֹרִים** § 797b, *m.* 1) Dorn (2 K 149 etc.), u. Dornhecken sind auch als Verstecke (1 S 136) nicht einfach unmöglich, während das jetzt in dieser Stelle soviel vermutete Nebeneinanderstehen von „Höhlen u. Spalten“ nicht das Allerwahrscheinlichste ist; 2) metaph.: *Haken* als Fangwerkzeug (Hi 4026 2 Ch 3311).

חוט (ar. *hayṭun*, filum), *m.*, Faden (Gn 1423: **חָוִי** 2291; etc.), synek. erweitert: Schnur od. Seil (Jos 218).

חֹרִי Gn 1017 etc., Völkerschaft im mittleren Kanaan: *Chiwüter*.

חֹרֶה „Sandland“ (**חֹרֶה** Gn 211: das hauptsächlichste S., die Goldsandgegend), teils Kuschiten (Gn 107) u. teils semitischen Arabern (29) zugeschrieben (vgl. *m.* „Fünf neue etc.“ 0170ff.).

חיל-חול (**חֵרִי**: § 74), sich drehen (ar. *hāla*, *curvus fuit* etc.), sich winden: 1a) *heranwirbeln* (**חֹרֶה** gegen) Jr 2319b 3023, b) *tanzend sich drehen* (**חֹרֶה** Ri 2121), synek. erweitert: sich wenden, rühren (Kl 46); 2) metaph.: a) vom kreisend geschwungenen Schwerte (Hos 116), von der *sich heranwühlenden* Blutschuld (2 S 329) gesagt, b) *innerlich sich winden*: α) *unter Geburtswehen beben* (z. B. Hes 3016: **חֹרֶה**; Jr 5129: **חֹרֶה** P.; Jes 4510: **חֹרֶה**; Jr

431: חולֶה, parturiens), β) synekd. erweitert: übht. in Entscheidungsmomenten od. vor Angst beben (z. B. חָלָה Jr 53, חֲחֻלָּה 419 K: Wehe muss ich empfinden [Q חֲחֻלָּה, harren will ich], u. חֲחֻלָּה Jes 138, חֲחֻלָּה od. חֲחֻלָּה Ps 974; חֲחֻלָּה 1 S 313 || 1 Ch 103: Not erleiden [ἐπώνεσε] von seiten; Imp. חֲחֻלָּה Mi 410 Ps 1147, aber auch חֲחֻלָּה Ps 969 || 1 Ch 1630; חֲחֻלָּה Hes 3016 als Inf. abs.; 3 § 219c) und auch zitternd auf eine Entscheidung harren (Mi 112: חֲחֻלָּה), sodass חֲחֻלָּה (Gn 810: u. er harrete) ebenso gut Qal, wie direkt-kausatives Hi. (s. u.) sein kann. — Po3lel: חֲחֻלָּה, 1a) im Reigen sich drehen: tanzen (Ri 2123 Ps 877), b) seelische Windungen ausstehen: harren (Hi 3514), c) meton. (Stil. 31): kreissend gebären (Jes 512 Hi 391), metaph.: hervorbringen (Dt 3218 Ps 902 Pv 2523); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Wehen versetzen (Ps 299). — Po3lal חֲחֻלָּה etc., 1) zum Zittern gebracht w. (Hi 265); 2) geboren w. (15 §), synekd. erweitert: erzeugt w. (Ps 517), metaph.: mit Dasein beschenkt w. (Pv 824f.). — Hithpo3lel: 1) sich durcheinander drehen = wirbeln (Jr 2319a: חֲחֻלָּה), 2) metaph.: geängstigt w. (Hi 1520) od. wenigstens in der Unruhe des Harrens erhalten w. (Ps 377). — Hithpalel חֲחֻלָּה Est 44 metaph.: und sie empfand Wehe, betrückte sich. (a nach § 334). — Hi. 1) indirekt-kaus. u. metaph.: erzittern lassen (Ps 298: חֲחֻלָּה); 2) möglicherweise direkt-kaus.: das Sichwinden metaph. ausüben: harren (Gn 810: חֲחֻלָּה, Ri 325 Kl 326; s. o. bei Qal am Ende!). — Ho. חֲחֻלָּה Jes 668, metaph.: ins Dasein gerufen werden.

mass. חול 1 S 2018, sich wälzen, fallen auf.

חול, c. =, m. (? Wirbelndes x. &:) Sand; auch Hi 2918 ein Bild der Menge.

mass. חול, חול (s. u. חול), Profanheit = profan dh. auf Menschen (Gn 192) od. Nichtisraeliten (3153) bezüglich; חול מועד = חול המועד, der profane Teil des Festes dh. die zwischen dem ersten und letzten Tage liegenden Tage eines Festes (Hes 3637 3813).

חול Gn 1023 u. ||: aram. Gegend.

חולֶה u. חֲחֻלָּה s. o. חול Po.!

mass. חולם wie in בחולם, mit Cholem (Jr 2534 etc.).

חום (cf. חמים) Gn 3032ff., verbrannt: dunkel, schwarz.

חומה (ar. ḥamā, prohibuit), óth, Du. חומים, f. (Neh 213: 3 § 13), urspr. was zusammenhält u. schützt: 1) Mauer (חומה Neh 1233, 2273!), z. B. „zwischen den beiden Mauern“ (2 K 254 u. ||; Jes 2211) dh. zw. dem südlichen Teil vom Ost- und Westhügel Jerusalems; 2) metaph.: eine Schutzwehr (1 S 2516 etc.) od. eine unüberwindliche Macht (HL 89f.).

mass. חומה Pl. c. חומים Dt 3412, Fünftel.

חום, חֲחֻלָּה etc. nach קים § 73, affiziert, gerührt s.: 1) sich erbarmen (על, über), haupts. von dem mit Rührung auf einem Objekt ruhenden Auge gesagt (Gn 4520 etc.); 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: verschonen (meist mit על; syr. chās, perpercit), z. B. von der Hand in 1 S 2411 ausgesagt.

חוף (nicht von חפה [Ges.-B.; cf. 249 75], sondern von einem parallelen חוף) Gn 4913 etc., Ufer.

חוף Nm 2639 || חפים Gn 4621.

חוצה, Lok. חוצה, óth, urspr.: das draussen Seiende, 1) im Nominativ, a) im Verhältnis zu einem Gebäude: das freie Feld (Hes 472), synekd. spezialisiert: Strasse, b) im Verhältnis zur Stadt: Flur (Ps 14413), Ackerfläche (Pv 826 Hi 510); — 2) im Akk.: ins Freie, hinaus (Dt 2313 etc.; חוצה Qh 225: ausser), bes. mit ā: חוצה Gn 155 etc., חוצה, hinaus vor etc. (2 Ch 3315); — 3) selbständige präpositionale Zusammensetzungen: a) בחוצה Gn 922 2431 etc., draussen, b) לחוצה, hinaus etc. (Ps 417 etc.), לחוצה 2 Ch 325: nach aussen hin; c) מחוצה (stets mi: cf. חום u. 2291), von aussen: aussen, draussen (Gn 614 etc.; מחוצה Hes 4125), מחוצה, ausserhalb (Gn 1916 etc.), מחוצה, hinaus vor etc. (Lv 64 etc.), מחוצה Hes 4040 44, ausserhalb.

חקק Pv 829b s. u. חקק!

חקק Hes 2018 s. u. חק!

חקק 1 Ch 660 s. u. חקק!

חקק s. u. חק I, II, חק!

חור (ar. *hawira*, weiss s., vom Augapfel gesagt), חור Jes 2922, erblassen uä.

חור Est 16 815, Weisses = Feinstes.

חור Ex 1710 etc.; Nm 318 Jos 1321.

חור Ex 336 = חור, Horeb.

חור (Affix *aj*: 2119) Jes 199, Weisszeug.

חור Nm 135: aus Simeon.

חור 1 Ch 1132 || חור 2 S 2330.

חור 1 Ch 514.

חור, 1) König von Tyrus (1 Ch 141 Q etc.), öfter mit der häufigen Erhöhung des *u* zu *i*: חור, dann mit zerdrücktem *ā* (2504!) חור 1 K 524 32; 2) ein Künstler aus Tyrus (2 Ch 411), ebenfalls auch *Chirām* u. *Chirōm* (1 K 713ff. 40) gespr.; 3) 1 Ch 85, Geschlecht in Benjamin.

חור („schwarz“ [ar. *haur* „schwarz“ (BDB 301b)] > „höhlenreich“), *Haurān*, Basaltgebirge östl. vom Ostjordanland (Hes 471618).

חור (cf. ar. *hatta*, instigavit): חור etc., חור, Ptc. a. חור (Jes 81 3, gemäss dem || חור), sich beeilen, sich beschleunigen, u. חור Nm 3217 kann nach Analogien (2139) unverderbt sein: *eilig* (> חור; Ges.-B.). Auch das daraus mit häufiger erleichternden (2482f.) Erhöhung des *u* zu *i* entstandene חור Ps 9010 schützt es. — Hi. חור, חור etc., 1) indirekt-kaus.: eilen lassen od. beschleunigen (Jes 519 mit *ā* an der 3. Pers., was Analogien hat [3 § 197; 6022]); 2) direkt-kaus.: das Eilen ausüben = *eilen* (Ri 2037; Jes 2816: לא, wird nicht zum חור von 81 gehören; Ps 559: חור mit Akk. od. Übergehung von *h* vor *m* [Beispiele: 3 § 330m]; Hi 315: חור st. חור mit der häufigen Selbstverdopplung des ח [2461] etc.)

חור (ar. *hasia*, empfinden; syr. *chaš* [Schmerz] empfinden etc.), חור Qh 225, empfinden, fühlen; חור Hi 202, mein Besorgtsein uä.

חור 2 S 2118 etc.; 1 Ch 44 cf. 11!

חור S 1532 etc., „Eilig“ > „Caritativform zu חור“ (Prät., ZDMG 03525).

חור f. 1 Ch 88 cf. 11!

חור 1 Ch 145f. cf. Gn 3634f.!

חור (ar. *hātamun*; 287!), c. חור etc., חור, m., Siegel: 1) Gn 3818 etc.; 2) metaph.: unveräusserliches Kleinod (Jr 2224 Hag 223); n. pr.: 1 Ch 732 cf. 35 etc.

חור „Gesehen hat Gott“ 1 K 1915 etc.

חור § 767a, z. B. חור (Milzel Hi 241 nach einem in 2522 besprochenen Gesetze), חור etc., חור Mi 411, חור Hi 239 3 § 191g, aramäisch-artiges, meist poet.-rhet. Wort: 1) eindringen, spalten (Hi 817: sogar ein Haus von Steinen spaltet er); 2) synek. spezialisiert: a) schauen (Nm 244 etc.), auch mit ח des Interesses: anschauen (Mi 411 etc. cf. Jes 4713), b) meton. die Folge einschliessend: sich etwas erschauen, mit ח Ex 1821: aussuchen aus.

* חור, Pl. c. חור 2 Ch 929, Schauung.

חור, c. חור, *óth*, m. (aram. חור, ar. *hidd'un*, res altera opposita), Brust, Brustkern (bei Tieren) Nm 1818 etc.

חור I, c. חור (c. mit Segól 2 S 2411 s. u. חור), *im*, m., Schauer.

חור II mit verirrter Ultimabetonung (2651), Schauung, meton. (Stil. 19) die Folge ver-tretend: Bestimmung, Festsetzung, Vertrag (Jes 2815).

חור 2 K 88ff. 2 Ch 226 = חור.

חור Gn 2222; ass. *Chazû* u. *Bazû*!

חור, c. חור, m., 1) Vision (Jes 297 etc.); 2) synek. erweitert: prophetische Wahrnehmung übht. (Jes 11 etc.).

חור, c. =, s. חור f., 1) Schauung, u. zwar synek. spezialisiert: proph. Schauung (Jes 212 2911); 2) meton. Akt für Produkt od. Objekt (Stil. 19f.): a) Unterscheidung, Festsetzung, Vertrag (Jes 2818),

b) *Ansehen* (Dn 85), c) *Phänomen* (8; חִזָּה dürfte wegen Gebräuchlichkeit st. חִזָּה [chezwoth] gesprochen sein; 2165f.!).
 + חִזְקָא 1 Ch 239, Kurzform v. חִזְקִיָּא s. u.
 + חִזְקָה Neh 115: Jahve hat Providenz geübt.
 + חִזְקִיָּו 1 K 1518, unerklärliche Namensform neben חִזְקִי (s. u.) 1123, Ἐσφών(μ).

חִזְקִי, c. etc. חִזְקִי, *ôth, m.*, 1) *Schauung* (Jes 221a cf. 1b!); 2a) synek. speziell: *Vision* (Jo 31 etc.), b) synek. erweitert: *proph. Erfahrung* übhpt. (2 S 717).

c. חִזְקִי, *im* (ar. *ḥazza*, transfixit), 1) *Blitzstrahl* (Hi 2826 3825: mit Donnerschlägen verbunden); 2) synek. erweitert: *Gewitter* Sach 101.

חִזְקִי *m.*, schmal- u. schiefäugig (gemäss ar. *ḥāzara*) Lv 117 Jes 654 Ps 8014 etc., *Schwein*.

+ חִזְקִי „Eber“ (1 Ch 2415 Neh 1021) 2473!

חִזְקִי P. abnorm (§ 282) † 2 Ch 2615, חִזְקִי etc. < חִזְקִי etc., Imp. חִזְקִי, Inf. suff. חִזְקִי § 285, חִזְקִי s. u., fest od. stark sein od. w.: a) auch z. B. im Sinne von „zu stark s.“ (mit Dativ: Jr 207 2 Ch 2820; Suffix ersetzt ל od. בָּ: 3 § 21) od. „eigensinnig s.“ (Ex 713) od. „erstarken“ (Jos 1713 etc. Hes 3021) od. synek. erweitert: sich erholen, gesund w. (Jes 391 etc.); b) mit חִזְקִי „neben, im Vergleich mit“ (1 K 1622; > Acc. relationis; 3 § 288k); c) mit עַל: bedrängen, überwältigen uä.; d) mit בָּ comparativum: undurchführbar s. (2 K 326). — Pi. חִזְקִי Ps 14713, etc., fest od. stark sein lassen: 1) äusserlich: *befestigen* (1 Ch 2627; ל später Exponent des Akk.: 3 § 289k), *ausbessern*, auch mit dopp. Akk. (Jes 2221) nach Analogie der Verba des Umgürtens (3 § 327q): *ausstatten*; 2) innerlich: *ermutigen*, *eigensinnig* (Ex 421 912 1020 etc.), *starr*, *trotzig* (Jr 53) *machen*. — Hithpa. חִזְקִיָּה 2 Ch 137, etc.: sich stark machen od. erweisen (Hes 713bβ: u. niemand, der durch seine Schuld sein Leben verkauft [aα!], wird sich [wieder]

stark zeigen [Pl.: 3 § 346m]. — Hi. z. B. חִזְקִיָּה (Milbel! 1 S 1735), aber חִזְקִיָּה 2527f., חִזְקִי etc., Inf. חִזְקִי, aber חִזְקִיָּה Jr 3132 n. Perf.-Analogie (3 § 3851!), Ptc. f. חִזְקִיָּה, 1) indirekt-kaus.: fest od. stark sein lassen a) ein Objekt übhpt., wie z. B. Hes 279 27: dicht machen, b) synek. speziell: die Hand fest s. lassen an (חִזְקִי) = erfassen uä. (Gn 2118). Vielleicht aus Übergehung des selbstverständlichen „die Hand“ erklärt sich das blossе חִזְקִי „anfassen uä.“ (Gn 1916 Ex 44 etc.). Aber dieses häufige חִזְקִי kann sich auch aus folgendem erklären: 2) direkt-kaus.: Festigkeit od. Kraft betätigen = *fassen*, *sich bemächtigen*, *unterstützen*, zunächst a) mit חִזְקִי (ל 2 S 155 ist durch das folg. לִי veranlasst), dann b) auch transitiviert: mit Akk. (Jes 419 Jr 623 etc. Dn 1121 2 Ch 45) u. c) auch absolutiert: „mächtig od. stark s.“ Dn 117 32 ■ Ch 268.

mass. חִזְקִי, חִזְקִי „sei fest!“, Zuruf an den Leser am Schlusse der Bücher, u. am Ende von Jes., Jr u. Ch steht aus 2 S 1012: חִזְקִי וְנִחְזְקִי, sei fest u. wir werden uns fest zeigen!

חִזְקִי, חִזְקִי, חִזְקִי Hes 24 37, f. חִזְקִי, 1) fest, hart (Hes 24 37-9 Hi 3718); 2a) *stark*, wie z. B. in חִזְקִי „als (3 § 332m) Starker“ (Jes 4010, b) synek. erweitert: *gesund* (Hes 3416), *mächtig*, *heftig* (Ex 1019 2 S 1115 1 K 1717 182 1911).

חִזְקִי Ex 1919 ■ S 31, stark uä. werdend.

*חִזְקִי, s. חִזְקִי Ps 182, Stärke.

חִזְקִי, s. חִזְקִי Ex 133 etc., Stärke.

*חִזְקִיָּה, c. חִזְקִיָּה etc., Starksein (Jes 811), Mächtigwerden (2 Ch 121 2616 Dn 112).

חִזְקִיָּה, 1) Inf. mit ה fem. (§ 285): *Starkwerden*, *Hergestelltwerden* (s. o. חִזְקִי!) 2 K 1213; 2) *Gewalt*, *Heftigkeit* uä. (Hes 344b etc.: u. vielmehr mit etc.).

+ חִזְקִיָּה 1 Ch 817, abgekürzte Gestalt von חִזְקִיָּה (2 K 1813 etc. 14-16!) „meine Stärke ist der Ewige“.

חָטָא (Typus *qatal* v. חָטָא), חָטָא mit *ä* wegen Selbstverdopplung des *ch* (2460f.), etwas dornartiges: 1) Haken (2 K. 1923 etc.); 2) synek. speziell: *Spange* (Ex 3522).

חַטָּא, חַטָּא 4mal (über חַטָּא Ex 516 s. u. Pi.), חַטָּא etc., חַטָּא etc. § 775a, Inf. c. auch חַטָּא Gn 206 § 771b, Ptc. a. auch חַטָּא nach לִיָּה-Analogie, f. חַטָּא, *das Ziel verfehlen*: 1) äusserlich: verfehlen, nicht erreichen, vermissen, fehltreten (Pv 836 Jes 6520 Hi 524 Pv 192); 2) innerlich, religiös-sittlich: a) sündigen (mit לִיָּה Ps 516 etc., in Bezug auf: *an*, od. *אָ*, *an*: Gn 206 etc. 439 4432 1 S 1433 etc., od. mit *אָ*: abirren weg von = sich versündigen *an*: Lv 42 515f.); b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *verschulden* (Lv 57 mit innerem [§ 1052b] Obj. u. darnach in 11), schuldbeladen, strafwürdig, ausrottenswert machen (die Seele [Hab 210 Pv 202] > in der Seele [§ 330q]). — Pi. חַטָּא etc., חַטָּא Gn 3139 mit Übergehung des Sp. l. nach לִיָּה-Anal., 1a) sündig, *schuldbeladen machen* (חַטָּא beabsichtigt in Ex 516; 1622f.), b) privativ (§ 311c): *entsündigen* (Ps 519 etc.), daher: sühnen, ersetzen (Gn 3139), mit עָל Ex 2936 nach Analogie von כָּפַר; 2) denominativ: etwas als Sündopfer darbringen (nicht Ex 2936 [BDB], aber Lv 619 915 2 Ch 2924). — Hithpa. חַטָּא etc., 1) sich als schuldig benehmen, meton. die Konsequenz einschliessend: *zusammenknicken* Hi 4117; 2) Reflexiv vom privativen Pi.: *sich entsündigen* Nm 821 etc. — Hi. חַטָּא [חַטָּא 2 K 136 K; § 771b] etc., חַטָּא Inf. c. auch חַטָּא Jr 3235 K § 771b, überdies neben חַטָּא 1 K 1619 auch חַטָּא Qh 55 (2278f.), 1) direkt-kaus.: *einen Fehlschuss tun* Ri 2016; indirekt-kaus.: a) jmdn. *zum Sündigen veranlassen* (חַטָּא 1 K 1416: u. in Bezug auf die = zu denen [§ 57] er verleitet hat; etc.); b) deklarativ: *für sündhaft uä. erklären* Jes 2921; c) meton. die Konsequenz einschliessend: *in Schuld bringen* Dt 244 Qh 55.

חַטָּא (mit ■ *otiosum* st. חַטָּא), חַטָּא § 791 u. 10 [חַטָּא Nm 1528 [§ 184] s. u. חַטָּא), חַטָּא, c. חַטָּא etc. mit Festhaltung des *ä* durch *n*, *m*, 1) Zielverfehlung, Missetat, Sünde (Gn 419 Dt 1915 2122 2226 2 K 1029 Jes 118 317 3817 Hos 129 Ps 5111 Kl 18 Dn 916 [ב, durch, wegen] Qh 104); 2) meton. (Stil. 19f.): *Sündenkonsequenz*, -schuld Lv 1917 etc., עָל, auf Grund wegen.

***חַטָּא**, חַטָּא etc., c. חַטָּא Am 910, f. חַטָּא 8, sündhaft, Sünder.

חַטָּא Nm 1528, durch (אָ) eine Verfehlung > durch ihre V. (חַטָּא).

חַטָּא f., 1) Sünde; 2) meton. (Stil. 22f.): Sündopfer (Ps 407b). Hier heisst es nicht „Sünde“ (B. Jacob), wie schon der Parallelismus mit 7a zeigt, und auch חַטָּא bedeutet ja beides (s. weiter in TSK 06376f.).

חַטָּא I „peccatrix“ s. o. bei חַטָּא!

חַטָּא II Ex 347 Jes 518, segolatisiert (§ 861b):

חַטָּא Gn 47 etc. (חַטָּא Nm 1524 § 771b), חַטָּא abs. in Sach 131, sonst c., חַטָּא, חַטָּא, Pl. abs. חַטָּא 2 K 1217 etc., c. חַטָּא etc., 1) Sünde (oft), als Abstr. auch in Pv 136b gemeint (|| 6a!) = stürzt sich selbst; 2) meton. (Stil. 23): Sündenbeseitigungsmittel, a) im allgemeinen (Nm 199 17; 87; Gen. appos.) b) speziell: *Sündopfer* (Lv 43ff. 618 etc. 2 K 1217, u. Hos 48 drückt denselben Gedanken aus, denn die in Kautzschs AT gegebene Übersetzung „von der Sünde meines Volkes nähren sie sich“ ist unklar in sich selbst und führt schliesslich zu dem Gedanken von 2 K 1217 hinüber); 3) meton. als Handlung st. Konsequenz (Stil. 20): *Sündenstrafe*, zwar wenig wahrsch. in Gn 1820 (BDB 309a), aber in Nm 1626 3223b Jes 518b [nicht in Hes 320 (BDB) cf. 1824] Sach 1419 Kl 46, aber nicht in Jes 402b

(Bredenkamp z. St.), denn לִקְחָהּ kann hinter zwei Perfecta historica kein Perf. propheticum sein.

חַמָּם 1 S 1433 st. חַמָּא 2480.

חַמָּב I, חַמָּבִי etc. (äth. *ḥatāba*, ligna fudit etc.; Dlm.) Jos 921 etc., *Holz hauen* etc.; Pu. Ptc.: *ausgehauen* (Ps 14412).

חַמָּב II (ar. *ḥātiba*, colore mixto praeditus est) Pv 716 Ptc. f. Pl.: *buntgestreifte Decken*.

חַמָּה (ar. *ḥintatun*), חַמָּסִים, in (Hes 49; 2434!), *Weizen*, Pl.: Weizenkörner, aber auch Weizen übht.

חַמָּה Gn 206, Inf. s. o. חַמָּס!

mass. חַמָּה in חַמָּה חַמָּס Ps 14717.

חַמָּשֶׁת (cf. ar. *ḥataša*, convenit) 1 Ch 322 etc.

חַמָּשֶׁת (ar. *ḥatta*, deposuit; *ḥatta*, lineas duxit; scripsit) Esr 242 || Neh 745.

חַמָּשֶׁת (ar. *ḥātīla*, geschwätzig s.) Esr 257 etc.

חַמָּשֶׁת (cf. חַמָּה) Esr 254 || Neh 756.

חַמָּם, חַמָּסִים Jes 489: u. wegen (3 § 3191) etc. trage ich gleichsam einen Maulkorb (ar. *ḥitāmūn*) in Bezug auf dich.

חַמָּה, חַמָּה etc. (ar. *ḥatīpha*, abripuit) Ri 2121 Ps 109, *wegfangen*.

mass. חַמָּה, חַמָּה in חַמָּה, חַמָּה etc.

חַמָּה (cf. ar. *ḥātara*, vibravit etc.; Nöld.-Mü.) Jes 111 Pv 143, *Schwenken*, meton. (Stil. 23) dessen Subjekt: *schwankende Rute*.

חַמָּה Nm 1524 s. o. חַמָּה II!

חַי 1 „*lebe*“ (Gn 322 55 1112 etc., wo diese Form nicht deutlich Nomen ist; 1595i!), חַי „*et vivat*“ Lv 2536, monophthongisiert nach falscher Analogiewirkung des Nomen חַי (s. u.), חַי „*so lebe sie*“ Ex 116, mit Selbstvereinfachung des ח (2462).

חַי II (als Substantiv erwiesen in 242), c., ganz wie oben bei חַי, in kontrahierter Aussprache: חַי Gn 4215 etc. 16 mal, ein Acc. exclamatoris (cf. 3 § 321b1): *beim Leben*, wie z. B. vor dem fem. (!) חַיָּה

1 S 126 etc., auch als verdeutlichende Glosse hinter dem aus dem Sprachgebrauch verschwindenden Sg. חַי „*bei deinem Leben*“ 2 S 1111b. — Pl. חַיִּים, c. חַיִּי, s. חַי, חַיָּה 2 S 1111b ist soeben als Sg. aufgezeigt w.), חַיִּי Ps 1034 mit dem alten Auslaut ח cf. חַיִּי K, חַיִּי etc., ein Pl. der Dauer, der viele Analogien besitzt (3 § 260k 261a), 1) *Leben* Gn 27 etc., wie z. B. auch in dem möglichen (vgl. 3 § 277h, Anm.) „*meine Lebensfeinde*“ Ps 3820; 2) meton. nach mehreren Parallelen (Stil. 22): *Lebensmittel* Pv 2727.

חַי III (ar. *hajjun*, pars magnae tribus), verkannt in חַי 1 S 1818 st. חַי, mein Stamm.

חַי IV (Adj.), P. חַי, c. חַי Dn 127, also wieder (s. o. חַי II) monophthongisiert, Pl. חַיִּים, f. חַיָּה, חַיָּה, lebendig, lebend: 1) eig. Gn 120 etc., wie z. B. auch in den Ausrufssätzen (3 § 351e) חַי „*lebend ich!*“ = „*so wahr ich lebe!*“ (Nm 1421 etc. 17 mal) od. חַי „*so wahr Gott lebt!*“ (2 S 227), die nicht alle aus חַי (Ri 819 etc.) abgeleitet werden können (geg. Sievers, Metr. Studien I, 296¹); 2) synek. erweiter. *kräftig* 2 S 2320a K; 3) metaph.: a) *wieder auflebend* in der Formel חַיָּה (Gn 1810 etc. 3 § 337e) „*sowie die(se) Zeit sich erneuert!*“; b) *frisch*: α) ungekochtes, rohes (1 S 215), wildes (Lv 1314) Fleisch, β) quellend, fließend (Gn 2619 Lv 145 etc. Jr 213), γ) saftig, grün (Ps 5810: der Dornstrauch).

חַי 1 K 1634 st. חַי „*es lebt Gott!*“ > „*ein Nomen*“ (Gray 213).

חַי Dn 110 s. o. חַי Pi.!

חַיָּה, חַיָּה etc., *ōth*, f. (cf. ar. *ḥāda*, Impf. *i*, deflexit; Nöld.-Mü.), eine von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *abweichende Rede*: 1) Rätsel (Ri 1412ff, 1 K 101); 2) synek. erweitert: *dunkle Enthüllung* (Nm 128), Allegorie (Hes 172, festgestellt

in Stil. 109f.), problemreiche Darlegung (Ps 495 782 Pv 16).

חַיָּה Ex 116 s. o. חַי I!

חַיָּה, חַיָּה, etc., חַיָּה, etc., Juss. חַיָּה, חַיָּה, Imp. חַיָּה (cf. Pv 44 etc.!) חַיָּה, Inf. c. חַיָּה, abs. חַיָּה, חַיָּה, leben: 1) eig. u. einfach, wie z. B. in חַיָּה Gn 2740 Dt 83, auf Grund dh. mit Hilfe = von etwas leben (חַיָּה: 2 K 427b); 2) synek. erweitert: a) glücklich, in voller Befriedigung (selig) leben Dt 81 etc. Hab 24, b) wieder aufleben, sich erholen, genesen (Gn 4527 Hes 375ff. Jes 3821 etc.). — Pi.: z. B. 3. f. חַיָּה, Imp. חַיָּה, aber auch חַיָּה mit Bewahrung des 3. Stammkon. (Hab 32), leben lassen: 1) am Leben erhalten; 2) ins Leben rufen a) einfach u. eig. z. B. חַיָּה, Nachkommenschaft (Gn 73), b) wieder beleben (Ps 304 etc.), metaph.: wieder kräftig machen (Hos 148), wiederherstellen (Hos 62 Neh 334 1 Ch 118), erneuern (Hab 32). — Hi. חַיָּה, etc., חַיָּה (a' bei weiterer Entfernung vom Ton), Imp. z. B. חַיָּה mit Bewahrung des 3. Stammkons., Inf. c. חַיָּה, abs. חַיָּה Jos 920, leben lassen: 1) am Leben erhalten (Gn 619 etc. 457 cf. 3 § 289bcd! 4725 5020 etc. Hes 1322); 2) synek. erweitert: wieder ins Leben rufen (2 K 57 etc.), metaph.: durch Trost erquickern (Jes 5715).

* חַיָּה, חַיָּה Ex 119, lebenskräftig; differenziert von חַיָּה (Analogien: 2449!); „Gebäuerin“ (Ges.-B.) ist gegen den darauffolgenden Kontext, u. „Wöchnerin“ ist neuhebr. חַיָּה (Dalman, WB 136), also nicht von der Punctuation beabsichtigt, auch farblos gegenüber dem vorhergehenden Kontext.

חַיָּה I, c. חַיָּה (חַיָּה) Gn 124 etc.: archaisch-feierlich, etc., *óth*, *f*, als Neutrum (3 § 244a): Lebendiges, synek. spezialisiert: Getier, 1) dem Numerus nach urspr. koll., aber auch individualisiert (doch Gn 3720 33) u. pluralisiert (Lv 144 etc., auch Ps 7419a beabsichtigt; 2425); 2) der Kategorie nach: a) eig. Tiere: α) das Wild (Gn 124f. etc.

714 etc., wilde Tiere: Ps 7419a), β) Landtiere übhpt. (Gn 128 etc.), γ) allerlei Tiere (817 etc.), b) personifiziert: *Lebewesen* (Hes 15ff. 1015ff.).

* חַיָּה II, c. חַיָּה, s. חַיָּה, urspr.: Lebendiges, dann neutrisch-abstrakt (3 § 244e!): 1) Leben Hes 713 Ps 7419b 7850 1433 Hi 3318 22 28 3614; 2) meton. (Stil. 21 29): a) Lebens-(erhaltungs)trieb = *Begierde* Hi 3839, b) Lebensanzeichen: Lebendigkeit, *Lebenskraft* Jes 5710b, *Lebensodem* (Hi 3320 s. o. וְחַיָּה).

* חַיָּה III, c. חַיָּה, s. חַיָּה ist parallel zu חַיָּה III anzunehmen und kann nicht zu חַיָּה I gezogen werden: Stamm, Schar, denn zwar S 2311 war wegen „dort“ u. „stiegen hinab“ (13a) חַיָּה „nach Lechi“ beabsichtigt, aber „Schar“ liegt vor 2313 (LXX: τάγμα) u. Ps 6811 (nicht: deine Tiere).

חַיָּה 2 S 203: „(Witwenschaft auf) *Lebenszeit*“. Weder חַיָּה (Ges.-B.) noch „lebende Witwen“ (Wellh.) kann bedeuten: „Witwen bei Lebzeiten des Gatten“ (Ges.-B.).

חַיָּה Hi 2422 (2434) st. חַיָּה, vita.

חַיָּה I s. o. חַיָּה-חַיָּה!

חַיָּה II: חַיָּה (Ps 105a, LXX: βεβηλοῦνται), *kräftig* od. *erfolgreich sind*; חַיָּה (Hi 2021, ἀνθήσκει), *wird festen Bestand haben*. Beide Formen können nicht mit חַיָּה-חַיָּה „(zitternd) harren“ verknüpft werden, hängen vielmehr mit חַיָּה zusammen, wie äth. *hēla* „invaluit“.

חַיָּה, auch schon im St. a. monophthongisiert (Parallelen: 3 § 387a!): חַיָּה 2 K 1817 || Jes 362, defective geschr. in חַיָּה (Ob20: die in 19 erwähnte Heeresmasse Mittelsisraels, im Unterschiede von Jerusalem [21]), c. חַיָּה, s. חַיָּה; חַיָּה, חַיָּה, m. (Hes 3710; ZATW 16112), 1a) phys. Stärke Ps 1833 etc., potenzierender Pl. (3 § 262b) Qh 1010, b) innerliche *Tüchtigkeit* Gn 476 etc. Pv 3110 29 etc., c) pekuniäre Leistungsfähigkeit: *Vermögen* Jes 1014 etc. 605 (Pl. beim Kollektivum u.

wegen des Gen. erklärlich: 3 § 349ef) Ps 497, d) militärische Macht: *Heeresmacht*, Heer (2 K 1817 etc. Ps 4814), synek. erweitert: *Tross* 1 K 102; 2) meton.: a) Kraft für *Ertrag* (Stil. 19): Jo 222, *Erwerb* (Hi 2018), b) Kraft für *Leistung*: עָשָׂה נִילֵי Nm 2418 1 S 1448 Ps 6014 || 10814 etc., *Taten* verrichten, c) Macht für *Machtentfaltung* (Stil. 23): *Heereszug* Ps 110a.

חֵיל Nah 38, חֵיל ■ S 2015 Kl 28 etc., c. חֵיל 1 K 2123 (verallgemeinert: 2 K 936), s. חֵילֶה Ps 1227, חֵילֶה Sach 94, חֵילֶה (§ 184) Ps 4814, von חֵיל-חֵיל (cf. ar. *hāula*, circum) unter Einwirkung von חֵיל (242: „das dem allgemeinen Gebrauche Offenstehende“): *Vorraum um die Festungsmauer*, πορταῖον (Aussenwerk), Maueranger.

חֵיל m., 1) *Sichwinden* als Symptom (Stil. 31) des *Schmerzes* von Gebärenden (Jr 624 etc. Mi 49); 2) synek. erweitert: übht. *Beben* Ex 1514 etc.

חֵילֶה Hi 610, Qual.

חֵילֶה Hes 2711, eine Gegend, viell. חֵילֶה Cilicien (Lidzbarski 274; Ed. Meyer, *Gesch. des Altertums* I, 2 [1909] § 476).

חֵילֶה 2 S 1016: nicht weit vom Euphrat. חֵילֶה 1 Ch 643: in Juda; = חֵילֶה.

חֵין Hi 414, *Eleganz* uä., ist also = *chēn*, *chinn*, entstanden aus überwuchernder Pleneschreibung od. durch Ersatzdehnung (243 496).

חֵין m. Hes 1310, Aussenwerk: *Wand*.

חֵינוּ, f. יָנָה (ins m. verwandelt [2493!]) 2 K 1618), 1) äusserer etc., nach dem Ausgange zu liegend (1 K 629f.), in den Aussenräumen des Heiligtums geschehend (Neh 1116), daher endlich 2) metaph.: *unkultisch* 1 Ch 2629.

חֵיק > חֵיק, c. =, etc., 1) Busen (> Schos): Gn 165 etc. Nm 1112 etc.; 2) metaph.: aa) etwa *Brust* als Sitz der Wünsche etc.

(Ps 3513 8951 Hi 1927 etc.), β) meton. (Stil. 31) der dem Busen entsprechende *Kleiderbausch* (Ex 46f. etc.), worin z. B. ein empfangenes Geschenk getragen wurde (Pv 1723 2114), weshalb man sagte: „jmdm. etwas in (חֵיק, חֵיק) den Busen hinein vergelten“ (Jes 656f. Jr 3218 Ps 3513 7912), anthropomorphisch (Ps 7411); b) ein Hohlraum im Wagen (1 K 2235, vgl. „die *Schoskehle*“ beim Wagen); c) sozusagen der *Schos* (dh. die Vertiefung), in dem der Altar stand (Hes 4313f. 17).

חֵירָה (s. o. חֵירָה) Gn 38112.

חֵירָם u. חֵירָם s. o. חֵירָם. mass. חֵירָם ■ S 110 in בְּחֵירָק „mit Chireq“. חֵירָם, eilig (Ps 9010) s. o. חֵירָם-חֵירָם!

חֵין (st. *chink*, *chikk*, *chikh* § 794), s. חֵין, m., Gaumen (ar. *hanakun*), 1) eig.: Hes 326 etc., auch Ps 2216 st. חֵין beabsichtigt; 2) synek. für *Mund* Hos 81 Pv 53 etc. (Werkzeug des Sprechens) Hi 2013 332.

חֵקה (cf. ar. *hakā[j]*, similis fuit) Qal Ptc. a. Pl. c. חֵקֵי Jes 3018b, *wartende*, *hoffende*. — Pi. חֵקה etc. § 762b, Inf. חֵקֵי Hos 69 mit altem י st. ה (1554) ist als Inf. c. *gebraucht* (3 § 225b1), *warten*, wie in „hatte gewartet mit Hiob während ihres Redens“ (Hi 324a: בְּבִרְבָּרָם; nur so schliesst sich 4b logisch an): a) meist im positiven Sinne von *hoffen* (ל, auf), b) seltener im negativen Sinne von *auflauern* (Hos 69) od. *zögern* (2 K 93 Jes 3018a).

חֵקה Jes 198 Hab 115 Hi 4025, *Angel* (wahrsch. v. חֵק, „kosten“; vgl. „anbeissen“). חֵקֵי Hos 69 s. o. חֵקה Pi.!

חֵקֵיהָ 1 S 2319 2613: Anhöhe bei Siph. חֵקֵיהָ „Umdunkelt hatsich J.“ Neh 11102.

חֵקֵיל, c. mit dem alten י (§ 392a) Gn 4912, *umdunkelt* an etc. (ar. etc.: 2151).

חֵקֵלֵלֵת Pv 2329, Umdunkeltheit.

חֵכֶם etc., חֵכֶם, Imp. חֵכֶם § 63, weise sein, z. B. auch Qh 219 (in Fortsetzung von „fig. etymologica“: und womit ich

etc.) u. ironisch (Stil. 431) Sach 92b — Pi. **חֶכֶם** etc. weise machen. — Pu. **מְחַכֵּם** etc., gewitzt od. schlaun s. (Ps 586 Pv 3024). — Hithpa. **הִתְחַכֵּם** etc., sich klug verhalten (Ex 110) od. sich als weise betätigen (Qh 716). — Hi. Ptc. f. **מְחַכֵּמָה** Ps 198, weise machen.

חֶכֶם (חֶכֶם Qh 81: 2286!), c. **חֶכֶם**, *im*, c. 'ח; f. **חֶכְמָה**, c. 'ח, *óth*, c. **חֶכְמוֹת** (a nach 2502; Pv 141 s. u. **חֶכְמָה**), weise uä, dh. selbstverständlich auch: klug, kundig.

חֶכְמָה, c. **חֶכְמָה**, Pl. nach Sing.-Analogie: **חֶכְמוֹת** (2158), 1a) Weisheit uä: Urteilsfähigkeit, Klugheit, b) auch: Geschicklichkeit, c) meton. (Stil. 19): Weisheitslohn (Qh 1010b); d) in veranschaulichender Personifikation vorgeführt: Pv 81ff. 2) Der Pl. tritt wie bei andern (!) psychologischen Phänomenen (3 § 262a–c) auf und bezeichnet in Ps 494 „volle Weisheit“, in Pv 120 (hier mit plur. Präd.) 91 141 (Q: *chakh-móth*, eine Hindeutung auf sapientes feminae, wie es solche formae mixtae mehr [2356] gibt) 247: *Weisheitssumme* od. *Weisheitsideal* (weiter erörtert in 3 § 262a; eine „Nominalendung“ *óth* [Ges.-B.] gibt es nicht.)

חֶכְמוֹתֶיךָ 1 Ch 1111; 2732.

mass. **חֶל** 1 S 2018 s. o. *mass.* **חֶל**!

חֶל s. o. **חֶלֶל** u. **חֶלֶל**!

חֶל (v. **חֶלֶל** I), 1) Freigestelltsein, *Profanheit*, profaner Charakter (1 S 2151); 2) abstr. p. c.: a) Gemeinbesitz (Hes 4815), b) Profanes (Lv 1010 Hes 2228 4220 4423). **חֶלֶל** ist nicht mit Ges.-B. für **חֶלֶל** anzusetzen; s. u. **חֶלֶל** I Qal!

* **חֶלְאָה** f., s. **חֶלְאָהָה** Hes 246aα (Milra3, also keine Form, wie **חֶלְאָהָה** etc. [2432]. u. trotzdem ohne Mappiq: doch wahrsch. zum Anzeichen dafür, dass diese Form ihr ח nur beim Blick auf die folgenden bekam u. **חֶלְאָהָה** sein sollte), **חֶלְאָהָה** 4mal in 6aβ 111, *Rost*.

חֶלְאָהָה f., 1 Ch 45 7; cf. **חֶלֶל**!

חֶלְאָהָה s. u. bei **חֶלֶל**!

חֶלְאָהָה 2 S 1017 = **חֶלֶל**.

חֶלָב (ar. *halabun*, lac), c. **חֶלָב** Ex 2319 3426 Dt 1421 3214 Jes 6016 Pv 2727: *chālāb* mit Verlängerung durch *b* (2411 495), s. **חֶלָבִי**, 1a) Milch, b) meton.: Milchprodukt dh. *Käse* (1 S 1718); 2) synek. für *köstliche Landesprodukte* übhpt. (Ex 38 17 135 etc. Nm 1613 Jr 115 3222 Hes 206 15).

חֶלָב (2301), s. **חֶלָבִי** etc., **חֶלָבִי** Lv 816 25 (Parallelen: 3 § 259a), **חֶלָבִי**, **חֶלָבִי** 1 K 861 etc., **חֶלָבִי** (so richtig: 231!) *m.*, Fett, 1) eig. u. zwar zunächst das die Eingeweide (**חֶלָבִי**) bedeckende Fett (Lv 33 Ri 322; ar. *hilibun*, lobus iecuris) u. es ist nicht unmöglich, dass dies in Ps 1710a als Sitz der Gefühle (vgl. **חֶלָבִי** u. **חֶלָבִי**) gemeint war (Ges.-B.), nur ist die Textkonjekture (3 § 3270a) **חֶלָבִי** „mit Fett haben sie ihr Herz verschlossen“ direkt im hbr. Sprachgebrauch begründet (Jes 610 Ps 11970); 2) metaph.: Vorzüglichstes, wie in „das Fett des Landes“ etc. Gn 4518 Nm 1812–32 Dt 3214 Ps 8117 14714, auch Hes 343, wo aber **חֶלָבִי**, *tò γάλα* beabsichtigt gewesen sein muss.

חֶלָבִי 2 S 2329 || **חֶלָבִי** 1 Ch 1130 cf. 2715.

חֶלָבִי Ri 131: in Asser.

חֶלָבִי Hes 2718: nordwestl. v. Damaskus.

חֶלְבָנָה Ex 3034, *Galbanum*, ein stechend riechendes Harz.

חֶלְדָּה, P. ח, s. **חֶלְדָּה** § 4421 791b, *m.*, Dauer (ar. *hálada* „perpetuo mansit“; Nöld.-Mü.), 1) synek. spezialisiert: *Lebenszeit* Ps 396 8948; 2) meton. Zeit für ihren Inhalt: a) *Leben* Hi 1117, b) *Welt* Ps 1714: „die (3 § 380e) zur Welt gehören“; 492.

חֶלְדָּה 1 Ch 1130; cf. **חֶלְדָּה**!

חֶלְדָּה Lv 1129, *Maulwurf* (sy. *challéd*, irrepsit; Peš. 2 Tim 36), cf. **חֶלְדָּה** 2 K 2214.

חֲלִיָּה „Zeitlicher“ 1) 1 Ch 27 15 st. חֲלִיָּה 2 S 23 29; 2) Sach 6 10 (cf. 14!).

חֲלִיָּה I, חֲלִיָּה etc. § 767a, Impf. חֲלִיָּה P. 2 K 12, aber auch חֲלִיָּה 2 Ch 16 12 (nach Anal.; 1548), wie *ä* u. *ö* öfter nebeneinander stehen (1549!), Inf. חֲלִיָּה, Ptc. חֲלִיָּה etc., 1a) krank sein (1 S 19 14 etc.), b) synek. erweitert: *matt* s. Ri 16 7ff. Jes 57 10b (LXX las חֲלִיָּה cf. חֲלִיָּה II Pi.) Pv 23 35; 2) metaph.: *unheilvoll* s. Qh 5 12 15. — Ni. חֲלִיָּה, חֲלִיָּה, Ptc. f. חֲלִיָּה od. חֲלִיָּה mit altem *a* (1551f.), 1a) *erkranken* Dn 8 27, b) synek.: sich ermatten (Jr 12 13 Hes 34 4 21); 2) metaph.: a) *unheilbar*, *schlimm* s. (Jes 17 11 Nah 3 19 Jr 10 19 14 17 30 12), b) sich kränken (Am 6 6). — Pi. חֲלִיָּה Dt 29 21 beim inneren Obj. (doch richtig: 3 § 329c) „Krankheiten“: ausbrechen lassen [andere Stellen s. u. bei חֲלִיָּה II Pi. u. חֲלִיָּה II Qal!]. — Pu. חֲלִיָּה Jes 14 10: bist todkrank geworden. — Hithpa. חֲלִיָּה P.; Imp. חֲלִיָּה P. (§ 764b) etc., 1) sich krank fühlen (2 S 13 2); 2) sich krank stellen (5f.). — Hi. חֲלִיָּה Jes 53 10 mit *i*, wie Jos 14 8 u. im Aram. (viell. war חֲלִיָּה u. „dass ihn zerschlage die Krankheit“ [3 § 414b] beabsichtigt, חֲלִיָּה (mit zwei !)) Mi 6 13, etc.; Ptc. f. חֲלִיָּה 1) indirekt-kaus.: a) *krank machen* Jes 53 10 s. o., b) metaph.: *schmerzhaft machen* (Mi 6 13), kränken (Pv 13 12); 2) direkt-kaus.: *erkranken* Hos 7 5; 3 § 336w! — Ho. חֲלִיָּה 1 K 22 34 || 2 Ch 18 33; 35 23, verwundet w.

חֲלִיָּה II (ar. [ḥālā'a, reiben streichen;] ḥaliya, süß, angenehm s., syr. etc.) Pi. חֲלִיָּה, Inf. חֲלִיָּה etc., Imp. חֲלִיָּה § 764a, Inf. חֲלִיָּה, stets mit פִּי verbunden: das Gesicht jmds. [reiben, streicheln, glätten?] *angenehm*, *freundlich machen*, metaph.: begütigen, freundlich stimmen, *um Gnade* od. *Gunst anflehen* Ex 32 11 etc. Dn 9 13.

חֲלִיָּה, *ôth*, f. (st. challajath v. חֲלִיָּה II) Ex 29 2 etc., intensiv Süßes: *Kuchen*.

חֲלִיָּה (חֲלִיָּה), *ôth*, m., *Traum* (Gn 20 3 etc., auch Qh 5 6).

חֲלִיָּה (v. חֲלִיָּה II), c. =, *im*, *ôth* z. B. in חֲלִיָּה Hes 40 25 (2286!), f. Gn 8 6 26 8 etc., *Lichtöffnung*, *Fenster*. חֲלִיָּה (st. Chaulân) Jr 48 21: in Moab. חֲלִיָּה (P. st. חֲלִיָּה) Jr 22 14: durch Haplographie des folgdn. חֲלִיָּה st. חֲלִיָּה „seine Fenster“ entstanden.

חֲלִיָּה Pv 31 8 (ar. ḥālapha Pi. „pone se reliquit“; Nöld.-Mü.), *Nachfolge*, חֲלִיָּה, Hinterbliebene („Dahinschwinden“ [Ges.-B.] ist unbegründet).

mass. חֲלִיָּה, חֲלִיָּה, Pl. חֲלִיָּה, Differenz.

חֲלִיָּה, Pl. c. חֲלִיָּה 1 S 17 40, *ganz* (weil lang) *geglättete Exemplare* von Steinen (Superlativ: 3 § 309e!)

חֲלִיָּה Ex 32 18, *Geschwächtheit*, *Besiegung*. חֲלִיָּה 2 K 17 6 etc., *Gegend* „wohl“ in der Nähe von 'Arrapha (Del., Assy. Lesestücke 1901 192b) d. h. 'Arpakhšad (s. o.). חֲלִיָּה Ps 77 11 s. u. חֲלִיָּה II! חֲלִיָּה Jos 15 58: nördl. v. Hebron.

חֲלִיָּה (2181) v. חֲלִיָּה, 1) Beben Jes 21 3 Nah 2 11; 2) metaph.: *Angst* Hes 30 4 9.

חֲלִיָּה Hi. חֲלִיָּה (die Parallelen: 3 § 192!) 1 K 20 33: u. sie *drängten* (zur unwider-ruflichen Erklärung), ob es etc.

חֲלִיָּה (v. חֲלִיָּה I), P. חֲלִיָּה, s. חֲלִיָּה, s. חֲלִיָּה Jes 53 4, m., 1a) *Krankheit*, wie z. B. in חֲלִיָּה אֶת-חֲלִיָּה 2 K 13 14 (inneres Objekt: 3 § 329a) „verfiel in etc.“, b) synek. erweitert: *Leid* u. *Schlimmes* übhpt. (Jes 53 4 etc. Qh 6 2); 2) metaph.: *National-unglück* (Jes 15 Hos 5 13).

חֲלִיָּה, c. =, חֲלִיָּה st. חֲלִיָּה (2477) v. חֲלִיָּה II, *Geschmeide* Pv 25 12 etc.

חֲלִיָּה, s. חֲלִיָּה Hos 2 15, *Geschmeide*.

חָלִיל I (v. חכך I), Lok. חָלִילָה „zum Profanen!“: „fern sei es!“ (manchmal durch „vonseiten [= mit Hilfe] Jahves etc.“ gesteigert), konstruiert teils mit כָּן u. Inf. (Gn 1825 etc.; Negationswucherung), teils mit אִם des Schwursatzes (2 S 2020 etc.; s. o. אִם 1b).

חָלִיל II, חָלִילִים (v. חלל II) Jes 512 etc., Flöte, mit ihrem schrillen Ton auch die Totenklage begleitend (Jr 4836).

* **חָלִיפָה**, s. פָּתָה, oth (v. חלף, ar. *ḥalapha*, successor fuit), 1a) Ersetzung, Ablösung (Hi 1414), b) metaph.: Erneuerung, Besserung (Ps 5520); 2) im Pl. synek. als Abstr. p. c.: a) *Wechselfälle* u. zwar ein ganzes Heer“ (Hi 1017; Stil. 16123!) u. „als = in *Ersatzkolonnen*“ (1 K 528), b) *Ersatzexemplare*, näml. „von Gewändern (שְׂמָלוֹת) Gn 4522) od. Kleidern“ (בְּגָדִים Ri 1412f. 2 K 55 22f.), was dann natürlich auch wegbleiben konnte (Ri 1419).

* **חָלִיצָה**, s. צָחוּ, óth, was man einem besiehten Krieger auszuziehen (חֲלִיצֵי II) pflegt: *Rüstung* (2 S 221) samt den besseren Monturstücken (Ri 1419).

חלכה Ps 108 14 meinte חָלְכָה (vgl. שְׁלָכָה) od. חָלְכָה (nach ar. *ḥalaka*, schwarz s.) = umdunkelt, metaph. (Stil. 95): *unglücklich*, u. von dem zugrunde liegenden *chulkai(j)* konnte nach vielen Analogien (2477) die Pluralform חָלְכָאִים Ps 1010 werden. — Aber die Silbe כַּח V. 8 14 wurde als Suffix auf Gott bezogen (vgl. das Targum in 2118!) u. deshalb mit der Punctuation חָלְכָה (s. o. חֲלִיל!) auf „dein Heer“ hingedeutet. Eben deshalb wurde in V. 10 ein חָלְכָאִים (im Q'rê getrennt: ein Heer von Verzagenden [s. u. כַּח]) geschaffen.

חלל I (cf. ar. *halla*, solvit; mit i im Impf.: licitum fuit; Nöld.-Mü.) Pi. חָלַל etc., יִחַל etc., los oder locker sein lassen: profanieren (Ex 2025 etc. Jes 476 etc.), synek.: entweihen (Gn 494 Lv 1929), zu *benützen anfangen* (Dt 206 2830 Jr 315). — Pu. Ptc..

חָלַל Hes 3623; entweiht. — Ni. חָלַל Hes 253 (mit i wegen starker Selbstverdopplungsneigung des ח [2461] u. nach Analogie des starken Verbs), וְחָלַל Hes 2216, וְחָלַל 724, Impf. חָלַל Jes 4811 u. חָלַל Hes 2226, was der Norm von חָלַל etc. (§ 688) entspricht, aber auch חָלַל Lv 219 (mit e in der Stammsilbe, wie mehrmals im Ni. von חָלַל; 1342 346 369), Inf. חָלַל Hes 209ff., s. חָלַל Lv 214, *sich entweihen*, profaniert w. od. s. — Hi. I: Impf. חָלַל (Nm 303: er wird entweihen) u. חָלַל Hes 397: ich werde entweihen. Aber zur Differenzierung ist ohne solche Ersatzverdopplung (§ 6814a) gesprochen worden ein Hi. II: חָלַל, חָלַל etc. § 6813, Impf. חָלַל etc., וְחָלַל, Imp. חָלַל, Inf. חָלַל, s. חָלַל Gn 116, wieder mit vollem Pathach wegen des Kehlkopflautes, Ptc. חָלַל, los od. locker machen: anfangen, meist mit ל u. Inf. (Gn 61 etc.), seltener mit blosser Inf. (Dt 225 etc.) etc. 3 § 361h 369m 412a. — Ho. חָלַל Gn 426, *angefangen w.*

חָלַל II (ar. *halla*, perforavit), durchbohrt sein (Ps 10922), Inf. s. חָלַל Ps 7711 (Misel nur wegen Tonrückgang; § 931b): mein Durchbohrtsein, metaph.: äusserste Bekümmernis. — Pi. Ptc. חָלַל etc., 1) durchbohren (Hes 289); 2) Flöte spielen (1 K 140), abgeleitet von חָלַל II. — Pu. חָלַל Hes 3226, durchbohrt. — Po3el חָלַל Hi 2613, חָלַל Pv 2610, חָלַל Jes 519, durchbohren. — Po3al חָלַל Jes 535, durchbohrt.

חָלַל I (v. חלל I, ar. *halla*, f. חָלַל Lv 217 14 Hes 2130, profaniert, entweiht.

חָלַל II (v. חלל II, ar. *halla*, c. חָלַל, חָלַל etc., durchbohrt: 1) verwundet (Gn 3427 Jr 5152 Hes 2615 3024 Ps 6927 Kl 212), 2) öfter synek. verallgemeinert: getötet, erschlagen Nm 1918 etc.

חָלַל Hi 391 s. o. חָלַל-חָלַל Po3el! חָלַל Hi 2613 s. o. חלל II Po3el!

חָלַל, 1) fett (ar. *ḥalimun*), synek.: kräftig werden (חָלַל Hi 394); Hi. חָלַלִּי Jes

3816, wieder zu Kräften kommen lassen.
— 2) Mit dem Anschwellen der körperlichen Kraft (ar. *ḥālama* [also ebenfalls mit *ḥl*] I u. VIII: pubertatem ingressus est und somniavit) muss das Phantasieren in Verbindung gebracht worden sein: *träumen* (חָלַם etc. Gn 2812 etc.); Hi. Ptc. מְחַלֵּם (Jr 298) besitzt formelle Analogien (3 § 192) u. kann *direkt-kaus.* „Träume haben“ bedeuten, aber מ beruht wahrsch. auf Ditto-graphie. — Also sind nicht mit Ges.-B. u. BDB zwei Stämme חָלַם anzusetzen.
† חָלַם Sach 614 < חָלַם 10.

חָלַמָה Hi 66, wahrsch. Fettigkeit, *Weichlichkeit*; Epitheton ornans st. „weichlich“. Nicht „dürfte es durch מְבַקֵּי etc. (s. o.) als eine Pflanze gesichert sein“ (Daiches 278).

חָלַמִישׁ, c. חָלַי Dt 815 3213 etc. (cf. χαλῆς; *m* kann sekundär sein; 2134 472f.!), *Kiesel*.
חָלַץ Nm 19 etc., wohl zerdrückt (2483f.) aus *Chailán* (v. חָלַל).
חָלָץ (st. *Chaulán*) Jos 1551 etc.: in *Juda*.

חָלַץ I (cf. ar. *ḥalīphun*, acutus) Ri 526 Hi 2024, *durchschneiden*.

חָלַץ II (ar. *ḥalāpha*, successor fuit), חָלַץ etc., 1a) dahingehn, daherfahren, vorüberziehen uä. (Jes 88 etc. Hab 111: als Windesbrausen; 3 § 332k), b) transitiviert (3 § 211): überschreiten (Jes 245); 2) synek. verallgemeinert: a) nachwachsen, sich erneuern (Ps 906), b) *fortgehn*, verschwinden (1 S 103 Jes 218 Ps 905b 10227). — Pi. חָלַץ Gn 4114 2 S 1220, kausativ: etwas dahingehn lassen = etwas wechseln. — Hi. חָלַץ etc., sukzedieren lassen: 1) etwas verschiedenes an die Stelle von etwas treten lassen (Jes 99); 2) einer Sache eine neue Phase ihrer selbst folgen lassen: sie *verändern* Gn 317 41 352 Lv 2710 Ps 10227; 3) eine Sache sich selbst folgen lassen: sie *erneuern* Jes 4031 (falsch wiederholt in 411), absolutiert (3 § 209a): sich verjüngen (Hi 147 2920).

† חָלַץ (v. חָלַץ I od. II) Jos 1933: in *Naphtali*.

חָלַץ (v. חָלַץ II) Nm 1821 31, Wechsel, Ersatz, als Akk.: zum Ersatz, *statt*.

חָלַץ I (mit *ḥ*? Cf. syr. *chēlās*, accinctus ad opus, strenuus), חָלַץ, c. etc. חָלַץ, gerüstet; Sing. auch kollektiv gebraucht (3 § 256) Jos 67 etc. — Ni. Impf. etc. חָלַץ etc. Nm. 313 (vobis: 3 § 27) 3217 20: *sich rüsten*. — Hi. חָלַץ Jes 5811 metaph.: kräftig machen.

*חָלַץ, Du. חָלַץ, s. חָלַץ etc., eig. was gegürtet wird (Jes 527 115 3211 Hi 383 etc.) u. stark ist: *Hüften*, *Lenden*.

חָלַץ II (ar. *ḥālāṣa*, rein, unvermischt, frei sein, sich entziehen), 1) sich losmachen von (Hos 56); 2) transitiviert (3 § 211): entblößen (Kl 43), *ausziehen* (den Schuh: Dt 259f. Jes 202, auch da ist *nicht* von „rauben, ar. *ḥālāṣa*“ die Rede; gegen J. Barth, Etym. U. 53 etc. u. a.). — Pi. חָלַץ etc., *frei machen*, 1) Personen (Ps 65, auch 75 1820 etc.) *befreien*, *erretten*, 2) Steine herauslösen, -reißen (Lv 1440 43; חָלַץ ist wahrsch. Inf. [3 § 387a!]) u. besitzt Parallelen: 1190 247 297). — Ni. Impf. חָלַץ etc. Ps 607 || 1087 Pv 118f., *befreit*, *errettet* w.

† חָלַץ „Befreiung“ entw. „ist Gott“ od. als Abstr. p. c. (1 Ch 239; 2 S 2326; 1 Ch 1127 2710).

חָלַק I (ar. *trans. ḥālaqa*, abmessen, bestimmen etc.), חָלַק, aber auch straff (§ 631b): *vertheilen* etc., 1) verteilen (Jos 145 etc.), mit ל: zuerteilen (Dt 419, wo nicht die ar. Bedeutung „schaffen“ vorliegt; gegen H. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit 190334), einteilen, bestimmen (2 Ch 2318); 2) meton. die Voraussetzung od. die Folge vertretend: a) *ausbeuten* uä. 2 Ch 2821, b) *in Besitz nehmen* Hi 2717. — Ni. Impf. חָלַק bei Tonzusammenstoß (§ 931b), *vertheilen*, 1a) *sich teilen* (1 K 1621 Hi 3824), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): sich in geteilten Heerhaufen stürzen (על. auf: Gn

1415); 2) verteilt w. (Nm 2653ff.). — Pi. z. B. חָלַקְתָּהּ Jes 3417, ea divisit eam, חָלַק etc., וַחֲלֻקָּם 1 Ch 236 243 (so richtig ohne Metheg bei Qames [1254] u. am wahrscheinlichsten aus חָלַל mit Ersatzdehnung etc. gebildet: 2256), 1) teilen (auch z. B. 1 Ch 236 243); 2) meton. (Stil. 19 34): a) austeilen an (ל) jmdn. (Jos 137 etc.); absolut: Hi 2117), b) meton.-antiphrastisch: verteilen im negativen Sinne dh. zerstreuen Gn 497 Kl 416. — Pu. חָלַק etc., verteilt w. — Hithpa. Jos 185, sich (sibi: 3 § 27) teilen.

חָלַק II (ar. *intrans. hālīqa*, glatt uä. sein), metaph.: schmeichlerisch, heuchlerisch sein (Hos 102 Ps 5522). — Hi. חָלַקְתִּי etc., 1) eig. glätten Jes 417; 2) metaph.: die Zunge od. Worte schmeichlerisch machen u. gestalten (Ps 510 Pv 216 etc.), dann auch absolutiert (3 § 2094): schmeicheln (Ps 363 Pv 295 mit חָלַל, חָלַל), aber ohne diese Präpositionen absolut gesagt, konnte dieses *hech'elīq* auch den Sinn von „um Gunst werben“ erhalten, u. so muss doch חָלַקְתִּי Jr 3712 gemeint sein, was betreffs der Übergehung des Spir. asper Parallelen besitzt (278f.).

חָלַק I (v. חָלַק I), s. חָלַק § 791, חָלַקְתִּי m., 1a) Teil, Anteil, wie z. B. in „mir ist ein Anteil mit (עם, אִתְּךָ Dt 109 1212 etc.) jmdm.“ dh. mit ihm berechtigt sein, b) synekd. spezialisiert: der einer Stadt gehörige Anteil am Grund u. Boden (2 K 910 36f.), ihr „Landlos“, „Grundstück“ (Hos 57), u. „der Anteil“ (Am 74) konnte so das Land Israels bezeichnen (cf. חָלַל מִי Mi 24: das Grundeigentum, Land etc.); 2) metaph.: a) selbst-erwählter Kreis od. Umgang (Jes 576 Ps 5018), b) von Gott zugewiesenes Schicksal (Jes 1714 617 Ps 1714 Hi 2029 2713 312 Qh 210—99). — N. pr. חָלַק Nm 2630 Jos 172, Kurzform v. חָלַקְתִּי (s. u.).

חָלַק (v. חָלַק II), Pl. c. חָלַקְתִּי Jes 576 mit Silbenzerdehnung beim Dauerlaut (2471),

f. Pl. חָלַקוֹת u. חָלַקוֹת (Dn 1132; 2171), 1a) glatt, substantiviert: glatte Steine (Jes 576; Kultobjekte), b) synekd. speziell: unbehaart, unbewaldet (Gn 2711 Jos 1117 127); 2) metaph.: schmeichelnd (Pv 53 2628), neutrisch-abstrakt: Blendwerk, Trug (Hes 1224 Jes 3010 Ps 123f. Dn 1132; 3 § 245d).

חָלַק II (v. חָלַק II), Glätte, metaph.: Schmeichelei (Pv 721; חָלַקְתִּי Hi 175: gemäss = mit Schmeichelei etc.; s. u. חָלַל Hi.).

חָלַקְתִּי Jr 3712 s. o. חָלַק II Hi.!

חָלַקְתִּי I (v. חָלַק I), חָלַקְתִּי f., 1) Anteil (Dt 3321); 2) im synekd. spezialisierten Sinne, nämlich Anteil am Grund u. Boden (שָׂדֶה) „Feldgrundstück“ (Gn 3319 etc.), dann ohne „Feld“: Grundstück (2 S 1430 etc.).

חָלַקְתִּי, c. חָלַק ■ Ch 355, Abteilung.

חָלַקְתִּי II (v. חָלַק II), c. חָלַק, 1) Glätte Gn 2716; 2) metaph.: Schmeichelei Pv 624. חָלַקְתִּי P. Neh 1215: (mein) Teil ist Jah. חָלַקְתִּי(ה) 2 K 228 etc.; Jr 11 etc., „mein Teil ist Jahve“.

חָלַקְתִּי (v. חָלַק II), 1) glatte, schlüpfrige Stellen (Jr 2312 Ps 356); 2) metaph.: Trügereien (Dn 1121), Schmeicheleien (34). חָלַקְתִּי od. חָלַקְתִּי Jos 1923 2131 mit altem *ath* am N. pr. (2424f.): in Asser.

חָלַשׁ, 1) trans., Impf. חָלַשׁ, a) überwältigen (mit חָלַשׁ Jes 1412), b) transitiviert (3 § 211): besiegen, schwächen (Ex 1713); 2) intrans., Impf. חָלַשׁ Hi 1410, dahinsinken, -stürzen, (syr. *challās*, schwach; Ps. Jak 220).

חָלַשׁ Jo 410, schwächlich.

חָם I (v. חָמַם; ḥ 2495!), Pl. חָמִים Jos 912 Hi 3717, warm, heiss.

חֶם, Zweig der Noachiden (Gn 532 etc. 106-20), wesentlich Südländer, hpts. Ägypten (Ps 78:51 105:23 27 106:22; äg. *kemi*).

חֶם (v. חָמַם), m., 1) Wärme Gn 822 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *Frische* 1 S 217.

חֶם II (v. חָמַר; ass. *emû*, vereint s.; Del., HWB 82), s. חָמַר, חָמַר m., *Schwiegervater* (der Frau) Gn 38:13 etc.

חֶמָה Zornhitze; s. u. חָמָה II!

חֶמָה u. חָמָה Hi 29:6 (mit Übergehung des Sp. l.: 2480!), c. חָמָה, f., geronnene Milch, *Dickmilch* (ass. *himētu* „Butter“; Del. HWB 280) Gn 18:8 etc. Jes 7:15 22; vgl. bes. F. Wilke, Jesaja u. Assur 1905:38.

חָמַד (ar. *hamida*, laudavit), יָחַד, aber nicht bloss (§ 631b) נִחְמָדִים, sondern auch נִחְמָדִים 2503, 1) begehren Ex 20:17 etc. Pv 122: für sich; 2) synek. verallgemeinert: *Gefallen finden an* (ebenfalls mit Akk., wie Pv 12:12 zeigt) Jes 129:532b etc.; חָמַד, begehrenswert: kostbar (Gn 27:15), Erwünschtes (3 § 244a): Schatz (Ps 39:12), Gegenstand des Interesses (Hi 20:20), Liebling x.ä.: Götze (Jes 44:9). — Ni. Ptc. נִחְמָד Gn 29:36 etc., begehrt, synek. verallgemeinert: vielbegehrt, *begehrenswert* uä. — Pi. חָמַדְתִּי HL 23: habe mich gesehnt *und* (3 § 361p!) etc.

חָמַד Am 5:11 Jes 32:12 Hes 23:6 12, *Begehren*; Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert, meton. (Stil. 21): *lieblich*.

חָמַדָה, c. דָּת, f., 1a) Begehren, wie z. B. in חָמַדָה (Geräte) Hos 13:15 etc. als Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert od. kostbar, reizend (Jes 21:6; ironisch), *lieblich* (Jr 3:19 etc.), b) auch selbständig (2 Ch 21:20; 3 § 406r: ohne dass man etc.); 2) meton. st. Objekt des Begehrens (Stil. 20): *Kostbarkeit* (Hag 27), *Liebling* (Dn 11:37).

חָמַדָה (וֹת), neutrisch-abstrakt (3 § 245e), 1) *Beliebtheit*, meton. (Stil. 23): *Kostbar-*

keit (Dn 10:3 etc.); 2) synek. als Abstr. p. c.: *kostbare Dinge* (Esr 8:27 Dn 11:38 43), *wertgeschätzte Persönlichkeit* (Dn 9:23).

חָמַדְתִּי Gn 36:26 > חָמַדְתִּי 1 Ch 141.

חָמָה (v. חָמַם, s. חָמָה f., 1) Warmes: Wärme u. mit natürlicher Begriffsverknüpfung: *Lichtstrahl* Ps 19:7; 2) die Glühende x.ä. (3 § 305e): *Sonne* Jes 24:23 30:26 Hi 30:23 HL 6:10.

חָמָה I (Hi 29:6) s. o. חָמָה!

חָמָה II (v. יָחַם) u. חָמָה Dn 11:44 (2347 427), c. חָמָה etc., Pl. חָמָה Ps 76:11b, aber falsch st. חָמָה cf. 5b etc., חָמָה Pv 22:24 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262b), f., 1) Zorneshitze (Gn 27:44 Hi 19:29 36:18 etc.); 2) meton. für die Wirkung (Stil. 19): *Verderben* uä. (Jes 42:25: als V.; 3 § 332k); 3) synek.: a) verallgemeinert: *Erregung* uä. (Hes 3:14 5:13 etc.), b) spezialisiert: *Gifhitze*, *Gift* (Dt 32:24 Ps 58:5 140:4).

חָמָה 1 Ch 4:26 „Glut ist Gott“, macht durch sein י (viele Fälle in 2432!) aber die Herkunft von חָמָה „schützen“ (s. o. חָמָה) wahrscheinlich. Winckler (Altor. Forsch. II, 85) denkt an „Schwiegervater ist Gott“, u. Prätorius (ZDMG 03:778) will auf *חָמָה* schliessen!

חָמָה s. o. חָמָה!

חָמָה 2 K 23:31 etc. „Schutz (= Erquickung) > Schwiegervater ist Tau“, und > חָמָה + *al* „viell. Eidechse“ (Prät., ZDMG 03:530f.).

חָמָה „Verschont“ Gn 46:12 Nm 26:21 etc. חָמָה Ort „Warmbrunn“ (?) 1) in Asser (Jos 19:28), 2) in Naphtali (1 Ch 6:21).

חָמָה Jes 11:7, Gewalttätiger, Bedrucker.

חָמוֹךְ, Pl. c. חָמוֹךְ HL 72, Wellenlinien.

חָמוֹר I (חָמַר), חָמוֹר 1) Esel Gn 12:16 etc. (2 S 19:27: Eselin; 3 § 250a!), gewöhnliches Reittier im Frieden (Sach 9:9), auch Lasttier (Gn 22:3 etc.), daher 2) meton. (Stil. 23): „eine Eselsladung“ (1 S 16:20).

חָמֹר als Name (Gn 33 19 etc.) war wegen der edleren Art des orient. Esels (vgl. auch Gn 49 14) nicht ehrenrührig.
חָמֹר II (Ri 15 16) s. u. חֲמֹרָה!

* חָמוֹת (v. חָמו; s. o. bei חָם II!), s. חֲמוֹתָהּ etc. f. Mi 76 Ru 114 ff., *Schwiegermutter* (der Frau).

חָמָט Lv 11 30, Eidechse (?).

חֲמָטָה Jos 15 54: in Juda.

חֲמִיטָל 2 K 24 18 || Jr 52 1 K, sekundäre Nebenform (2432f.) v. חֲמִיטָל s. o.

חָמִיץ (v. חָמַץ I) Jes 30 24, *gesalzen*.

חָמִיץ (חָמִיץ), f. שִׁיתָ, שִׁתָּי Lv 5 24 bezüglich auf das kollektive כָּל (2 § 258 g!), *fünfter*; f. auch: Fünftel.

חָמַל etc. § 63, Inf. חֲמַלָה Hes 16 5 (mit Fem.-Endung, wie häufig: § 285) u. חֲמַלָה (Gn 19 16 etc.; 3 § 229 c), 1) verschonen, Erbarmen üben (mit עַל Gn 19 16 1 S 15 3 Hes 16 5 etc. od. dem häufig damit wechselnden חֲלָ Jes 9 18 etc.); 2) absolutiert (3 § 209 b): Schonung üben (Jes 63 9), *schonen* (2 S 12 6, wo das חֲלָ richtig ist; etc.), sparen, sich ersparen (2 S 12 4).

חָמָם, חָם, חֲמוֹתָי Jes 44 16 (die Parallelen: 2518!), חָם, חֲמוֹתָי, aber begreiflicherweise auch mit intrans. Aussprache: חָם, חֲמוֹתָי, u. חָם 1 K 11 besitzt die Ersatzverdopplg. (§ 68 14 b); Inf. חָמוּ, חֲמוּ, aber ohne Suff. auch חֲמוּם Jes 47 14, 1) warm w. od. sein, wie z. B. in „es wird (uä.) warm jmdm.“ (1 K 11 f. Hag 16 Qb 4 11); 2) metaph.: von Begierden (Hos 7 7 Jr 51 39) od. Zorn (Ps 39 4 etc.) durchtobt w. — Ni. Ptc. חֲמוּם Jes 57 5, worin die Ersatzverdopplung (§ 68 14 c) doch hinterher durch Ersatzdehnung (2496) ausgeglichen worden ist: *sich erhitzende* (metaph.). — Pi. Impf. חֲמוּם Hi 39 14, wärmen. — Hithpa. Impf. חֲמוּם (ā: § 334) Hi 31 20, sich wärmen.

חָמוֹן, חֲמוֹנִים, חֲמוֹנִים (ā: 2100 f.), Sonnensäulen als Symbole des Bazal (des Ge-

nossen der Astarte: [Lv 26 30] Jes 17 8 27 9 [Hes 64 6 1 Ch 14 4] 2 Ch 34 47) bleibt die einzige wahrscheinliche Deutung.

חָמָם (ar. *hāmīṣa*, durus, strenuus, fortis fuit; Nöld.-Mü.), חָמָם, 1) gewalttätig sein od. auftreten (עַל, gegen; Hi 21 27); 2) transitiviert (3 § 211): a) gewalttätig behandeln, bedrücken, verletzen, zerstören (Jr 22 3 etc. Kl 2 6), b) metaph.: rücksichtslos behandeln (Hi 15 33). — Ni., getreten w. (Jr 13 22).

חָמָם, c. חָמָם etc., חֲמוּם m., 1) Gewalttat, Rechtsverletzung, wie z. B. in חֲמוּם etc. „das mir zugefügte Unrecht“ (Gn 16 5 Jo 4 19 Ob 10) od. in חֲמוּם Ps 140 2 mit Pl. der Potenzierung (3 § 262): ein Gewalttätiger; 2) meton. (Stil. 19) Am 3 10: die mit Gewalttat erworbene Beute, kurz: unrechtes Gut.

חָמִיץ I (vgl. syr. *chēmdā*, scharf, sauer s.), 1) scharf, gewalttätig s. (Ptc. חֲמוּץ Ps 71 4); 2) scharf, *stechend* s.: Ptc. חֲמוּץ Jes 63 1 cf. ἐρυθρὰ „Röte“, *grellrot* (gefärbt) an den Kleidern.

חָמִיץ II (P. Ex 12 39), חֲמוּץ, Inf. חֲמוּץ (altes u nach Anal. der trans. Verba: § 285 923) cf. syr. *chēmdā*, gesäuert s., ar. *hāmaḍa* (n. act. *hamḍun*, acidus fuit), *durchsäuert* w. (Ex 12 34 Hos 7 4). — Hithpa. Ps 73 21 metaph.: sich verbittern. — Hi. Ptc. f. חֲמוּץ (§ 522 c) Ex 12 19 f. direkt-kaus. (§ 342), den Gärungs-, Säuerungsprozess durchmachen.

חָפִיץ (v. חָמַץ II) Ex 12 15 etc. Am 4 5 Lv 7 13 23 17, *Gesäuertes* (3 § 244 a).

חָמִיץ (v. חָמַץ II), 1) *Essig* (Nm 63 etc.); 2) synekd. erweitert: säuerliche Sauce (Ru 2 14).

חָמַק HL 5 6, abbiegen (s. o. חָמוֹק), cf. ar. *hāmīqa*, stultus fuit. — Hithpa. חֲמוּקָן Jr 31 22 (in u. ā in kl. Pausa: 2422 535), *sich hin- u. herwenden*.

חמר I (ar. *hāmara*, rot sein), **חַמְרָה** Ex 23 (mit Raphè: § 184), u. sie *verpichte* es mit Erdharz (**חֲמֵר** s. u.). — Puzalzal **חַמְרָה** Hi 1616, sie ist gerötet.

חמר (v. der rötlichen Farbe) Gn 113 1410 Ex 23, *Asphalt*, Erdpech.

חמר I (v. der rötlichen Farbe) *m.*, 1) *Ton*, *Lehm* (Gn 113 etc. Hi 3814); 2) metaph.: eine leicht auflösbare u. daher leicht zerstörbare Masse (Hi 419 1312).

חמר II (ar. *hāmara*, gären, brausen), **חֲמָרִי** Ps 464 759, *brausen*, *schäumen*. — Puzalzal Pf. 3. Pl. **חֲמָרִי**, P. **חָ** Kl 120 211 metaph.: in heftige Aufregung versetzt s.

חמר P. **חָ** Dt 3214 Jes 272, *Wein*.

חמר II (Hab 315), *Gebrause*.

חמר III „aufhäufen“ liegt doch in

חמר III, Pl. **חֲמָרִים** od. **חָמַר**, *m.*, 1) *Haufen* (Ex 810); 2) synekd. spezialisiert: grosses Hohlmass f. Trockenes (*Chómer* = 10 **אֵיָּקָה**, also ca. 360 Liter) Lv 2716 Nm 1132 Jes 510 Hos 32 Hes 4513f.

חמור, *Haufen* (Ri 1516) u.

***חמרה**, Du. **חֲמָרְתִּים** (ebda.). Aber der Aussage „einen Haufen, (ja) zwei Haufen“ (nämlich habe ich geschlagen) ist mit Moore im International Critical Com. z. St. wohl vorzuziehen **חֲמֹר חֲמָרְתִּים** „gar hoch habe ich sie aufgehäuft“.

†**חֲמָרִי** 1 Ch 141 st. **חֲמָרִי**; Einl. § 195.

חמש I (äth. *hemes*, Mutterleib) 2 S 223 327 46 2010, *Wanst*.

חמש II (cf. ar. *hamîsun*, Heer) Ptc. pass. Pl. **חֲמֻשִּׁים** Ex 1318 etc., *kampferüstet*.

חמש III (ar. u. äth. mit *h*) Pi. **חֲמַשׁ** Gn 4134, den 5. Teil zahlen lassen.

חמש, c. **חֲמֻשָּׁה** bei *m.*, **חֲמֻשׁ**, c. **חָ** bei *f.* (ausser Hes 453 K 1 Ch 320: 3 § 312b): *fünf*; **חֲמֻשִּׁים**, 50.

חמש II Gn 4726, *Fünftel*.

חֲמֻשִּׁית *f.* Gn 4724 etc., *Fünftel*; **חֲמֻשִּׁתִּי** Lv 524: „ein Fünftel davon“ (falsches Pl.-Suff.: 3 § 25811); ? in 1 K 631 st. **חֲמֻשִּׁית** „gefünftelt, fünfseitig“ geschrieben (Vgl. 2230!).

חֲמָת, P. **חָ** (segolatisierte [§ 862] Gestalt v. **חֲמָה** st. *chimajath*, cf. 2185), c. bei Tonrückgang **חֲמָת** Gn 2114f. 19, *Schlauch*.

†**חֲמָת**, *Chamāth*, ? von **חֲמָרִי** (ass. *emū* „vereint s.“), wovon **חָמַר** II u. **חֲמָרִי**; also dann „Zentralstadt“ uä., wie Chebrôn: 1) **חֲמָת** Am 62 mit St. c. als Mittel der Zusammenlötung von Namensbestandteilen (3 § 337r), *am Orontes* im westl. Syrien; 2) **חֲמָת** **צִיִּקָה** 2 Ch 83f. (? 2 S 89) südöstl. von Damascus (GRG 08206 235).

†**חֲמָת** (v. **חָמַם**; Warmquelle) Jos 1935: in Naphtali; wohl = **חֲמָת דִּי־אֵר** Jos 2132. **חֲמָתִים** 2 K 254 etc. s. o. **חֲמָתִים**!

חן (v. **חָנַן**, s. **חָנַן**, *m.*, Zugeneigtheit, freundliche Art: 1) Angenehmheit zunächst auf Seiten des Sprechenden, a) im allgemeinen: Begünstigtwerden, *Begünstigung*, *Gunst* (als genossene u. damit zugleich als erwiesene), wie z. B. in **חָנַן יְהוָה** Gn 3921 Ex 321 113 1236, herstellen etc. = jmdm. *Gunst* verschaffen bei jmdm.; b) speziell im ästhetischen Sinne: *Anmut*, *Lieblichkeit* (Nah 34: trefflich an; Ps 453 Pv 2211 3130; oft zum Ersatz des Adj. dienend: 19 49 519 1116 178); 2) Zugeneigtheit vonseiten einer *andern* Person: *Gunst*, *Gnade* Jr 312 Sach 47 (614 Eigenname) 1210 Pv 1315 221 Qh 911.

†**חֲנָנִי** Esr 39 Neh 318 24 1010; ein Levit; darum „**חָנַן** + **דָּדָר**, *Gunst* Hadads“ (BDB 337; s. o. **חָנַן**!) < „Anmut verfloß“ (s. u. bei **חָנַן**).

חנה (ar. *hanā* [n. act.: *hanwun*], beugen uä.), **חָנִיתִי** etc.; **חָנָה** etc.; **חָנִין** mit Ver-

lust des *a* in dieser gebräuchlichsten Form, *חָנַח* etc.; *חָנַח* etc.; *חָנַח* etc.; *חָנַח* mit Suff. der 2. Sg. m.: *חָנַח* Ps 536 Athnāch (nach mehrfacher Bevorzugung von *a*: 2442!), 1) *sich neigen* Ri 199; 2) synek. spezialisiert: *sich lagern* Gn 2617 etc., gegen (ב Ri 950, על Jes 293 etc., ersetzt durch das Suff. gemäss 3 § 23 in *חָנַח* Ps 536: der sich gegen dich lagerte).

† *חָנַח* „Anmut uā.“ 1 S 12ff. 21 21.

† *חָנַח* „Weihe“, meton. für deren Urheber: Anfänger uā. (Gn 417; 518—24; 254; 469 etc.).

† *חָנַח* 2 S 101-4; Neh 313; V. 30.

חָנַח, gnadenreich, *gnädig*.

mass. *חָנַח* Sach 214, *חָנַח*, Tempelweihfest am 25. Kislew (s. u. *חָנַח*).

חָנַח, s. u. *חָנַח* I u. II!

* *חָנַח*, Pl. *חָנַח* (auch mit ם geschr.) Jr 37,16, Lagerei, *Lager* (aaO.: „u. zwar in die Lager“ = innere, untere Räume; cf. 21!).

חָנַח Hi 1917 s. u. *חָנַח* II!

חָנַח, 1) *חָנַח* HL 213, reifen lassen:

2) *חָנַח* etc. Gn 502 26, *einbalsamieren*, dh. metaph. reif machen, vorbereiten zur Bestattung (vgl. ar. *ḥanāṭa* mit Impf. *i*: reifen; mit Impf. *u*: *einbalsamieren*).

חָנַח (Pl. v. Prozessen: 3 § 261d!) Gn

503, *Einbalsamierung*.

† *חָנַח* (v, *חָנַח*) Nm 3423; 1 Ch 739.

* *חָנַח*, c. ך Gn 1414, eingeweiht, *geübt*; vgl. [h] *anakuka* „deine (Waffen)geübt“ in Ta'annek-Text 68 (Hrozný, DWak. 0537f.).

חָנַח Jr 1613, Begnadigung.

חָנַח (v. *חָנַח* 2168), *חָנַח* mit selbstvergesslicher Beibehaltung der Fem.-Endung (2436) f., Wurfspiess, *Lanze*, wie z. B. in 2 S 223: „mit dem Hinterteil der L.“

חָנַח Ps 536 s. o. *חָנַח*!

חָנַח, *חָנַח* etc., urspr.: den Gaumen (s. o. *חָנַח*) bearbeiten, dh. ihn kosten lassen, dann synek. erweitert: *einüben* (s. o. *חָנַח* u. Pv 226; ל später Akk.-Exponent: 3 § 289i), einweihen Dt 205 etc.

חָנַח 2199, c. ך, f., 1) Einweihung Nm 711 Ps 301 etc.; 2) meton. als Handlung für Vollzugsmittel (Stil. 23) Nm 710 84 88: *Einweihungsspende*.

חָנַח, mit oft adverbialischem (2541) *ām* von *חָנַח* (חָנַח) abgeleitet, 1) vergünstigungsweise, unentgeltlich: a) ohne Lohn zu empfangen (Gn 2915 Jes 523 Hi 19), b) ohne Lohn od. Entschädigung zu geben (Jr 2213; Ex 212 1 Ch 2124 2 S 2424); 2) metaph.: a) ohne Ursache od. Grund, wie z. B. in *חָנַח* Pv 2428, basisloser, also: falscher Zeuge, od. in *חָנַח* grundlos („unschuldig“) vergossenes Blut (1 K 231 etc. 3 § 313c), b) ohne Erfolg: *umsonst* uā. (Mal 110 Pv 117) u. so auch *חָנַח* Hes 610, sozusagen: ins Blaue hinein.

† *חָנַח* (?) Jr 327-9 12.

חָנַח (ā wegen Selbstverdopplungsneigung des *l*; 2501f.; LA: 7) Ps 7847, eine Hagelart: *Schlossen*; wegen der Wirkung > Reif; jedenfalls etwas Beulen- od. Kugelförmiges, cf. ar. *hanamatun*, bubo.

חָנַח I, s. *חָנַח*, *חָנַח*, *חָנַח*, *חָנַח* (st. *חָנַח* zur weiteren Trennung von *j* u. *ch*; etc. 2562), *חָנַח*, aber mit dem alten *u*, so oft zwei Doppelkons. (2506) folgten: *חָנַח* etc.; aber auch mit *intrans.* Vokalisation: *חָנַח* Am 515; *Imp.* s. *חָנַח* etc., auch unzusammengesprochen: *חָנַח* (Ps 914; LA ך kann, obgleich falsch [1366] an jenes *intrans.* *חָנַח* anklingen wollen) etc.; *Inf.* c. *intrans.*: *חָנַח*, *חָנַח* (Ps 10214; è-ā! § 913b), *חָנַח* Ps 7710 nach Analogien (1341), 1) begnadigen: Ex 3319 Dt 2850 2 K 1323 Ps 596 10214 Kl 416; mit etwas = *beschenken* (nach Analogien [3 § 327] mit dopp. Akk.): Gn 335 Ri 2122 Ps 11929, abs.: Pv 1431

1917 288; 2) gnädig sein (ar. *ḥanna*; *jāhinnu*, desiderio vel misericordia affectus fuit) Am 515 etc., meist mit Suff., das ja auch den Dativ ersetzt (3 § 21), mit ל „ob“ (Jes 3019). — Ni. חַנּוּן Jr 2223 mit Ersatzdehnung st. חַנּוּן § 6814c: zu bemitleiden, mitleidswürdig sein (auch vom Phön. unterstützt: 2576!). — Pi. חַנּוּן Pv 2625, anmutig (cf. חַן) machen. — Posel חַנּוּן etc. Ps 10215 Pv 1421, bemitleiden. — Hithpa. z. B. חַנּוּן P. (ā: § 334), sich angenehm (s. o. חַן!) darstellen (mit ל, אֶל, לְפָנַי, vor), um Gnade anflehen. — Ho. חַנּוּן (mit Ersatzverdoppelung: § 6814f) Jes 2610 Pv 2110, begnadigt, bemitleidet werden.

חַנּוּן II (ar. *istahānna*, foetuit), חַנּוּן(וֹ) Hi 1917b ist 1. Sg. Pf. „ich bin eklig uā.“; denn die Ultimabetonung hat Parallelen (2518) u. beim Inf. „mein Stinken“ würde das aus 17a zu ergänzende Präd. allzu selbstverständlich sein.

חַנּוּן 1) 1 Ch 1143, 2) Esr 246 etc.: Kurzform von חַנּוּן „Gott ist gnädig g.“, wie ein *Turm* zu Jerusalem genannt wurde (Jr 313s Sach 1410 Neh 31 1239).

חַנּוּן 1 K 161 etc.; Esr 1020; Neh 12 etc. erscheint als Kurzform von חַנּוּן (Jr 3612 2 Ch 2611) u. חַנּוּן (Jr 281ff. etc.) „Gnädig ist Jahve“.

חַנּוּן Jes 304, nach W. Spiegelberg, Ägyptol. Randglossen zum AT 190436f. nicht Heracleopolis magna (westl. v. Nil in Mittelägypten), sondern Her. parva (östl. v. Delta). Aber dann ist doch die Klimax von 4a u. 4b nicht verständlich.

חַנּוּן (urspr.: 2 Jr 2311), חַנּוּן (BDB vergleichen ar. *ḥānīpha*, ein *ḥānaphun* dh. eine Fussverrenkung haben; *ḥanpa* etc., Ruchlosigkeit; hebraisierendes Sprachgut in Amarnabriefen; Böhl § 381), 1) abtrünnig, gottlos sein (Jr 2311); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: entweiht sein (Jes 245 Jr 31 etc. 9, indem אָסַת als „samt“ [Analogien in 3 § 270a!] gefasst ist; aber חַנּוּן [cf. 2b] war gemeint). — Hi.

חַנּוּן etc., 1) abtrünnig machen (Dn 1132); 2) entweihen (Jr 32b etc.).

חַנּוּן חַנּוּן, חַנּוּן (a vom Kehlkopflaut festgehalten: 2502), Abtrünniger x. ē.: gottlos, heuchlerisch, gewissenlos (Jes 916 etc., auch Ps 3516: als heuchlerische Stammler um etc. 3 § 337m!).

חַנּוּן Jes 326, Gewissenlosigkeit.

חַנּוּן (LA: פֶּ) f. Jr 2315, Abtrünnigkeit. חַנּוּן Hi 1917 s. o. חַנּוּן II!

חַנּוּן (äth. *ḥandāq*, suffocavit) Ni. חַנּוּן P. mit a (2537!) 2 S 1723, sich strangulieren. — Pi. חַנּוּן Nah 213, würgen.

חַנּוּן Jos 1914: in Sebulon.
mass. חַסֵּר s. u. mass. חַסֵּר!

חַסֵּר I (cf. ar. *ḥasāda*, zusammenkommen) Hithpa. חַסֵּר P. (ā: § 334) 2 S 2226 || Ps 1826, sich *huldreich* erweisen.

חַסֵּר I, P. חֵ, חַסֵּר, חַסֵּר (Pl. der Potenzierung: 3 § 262e), חַסֵּר, c. חַסֵּר (LA mit ח, weil *sd* leicht sprechbar ist: 229 467), m., 1a) Huld Gn 2013 etc., *Loyalität* (Hos 646; Jes 571 Jr 22), Pl.: *Hulderweisungen* (Gn 3211 etc.) od. *Huldversprechungen* (Jes 553 2 Ch 642: an David; Ps 892 etc.) od. *Frömmigkeitsbeweise*: Neh 1314 2 Ch 3232 3526, b) meton. (Stil. 21): *Huldquell* uā. Jon 29 Ps 1442; 2) holde Art, Charm (Jes 406).

חַסֵּר 1 K 410, Kurzform st. חַסֵּר 1 Ch 320: ein *Huldbeweis* Jahves.

חַסֵּר II Pi. חַסֵּר Pv 2510, *beschimpfen* (חַסֵּר I könnte durch „Antiphrasis“ [Stil. 33—36] in deprimieren, beschämen etc. umgeschlagen sein; aber vgl. ar. *ḥasāda*, invidit).

חַסֵּר II Pv 1434, *Schimpf*; Lv 2017: Abstr. p. c.: Schandtat x. ē. (Blutschande).

חַסֵּר (ass. *ḥasû*, seine Zuflucht nehmen; Meissner, Suppl. 40), f. חַסֵּר Ps 572 mit altem j, חַסֵּר, חַסֵּר Dt 3237, aber sonst

die gewöhnliche Form תָּחַס, תָּחֹס etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss, wie תָּחֹסִיךְ (Ps 368; § 761h); Imp. תָּחֹס; Inf. תָּחֹסִיךְ, Zuflucht suchen, mit תָּח, in (Jes 1432), bei, auch hinter dem c. des Ptc. oft beibehalten (3 § 336x): תָּחֹסִי בּוֹ Ps 212 etc.; absolutiert (3 § 209) in Ps 177 „solche, die (selbstverständlich: zu ihm, Gott) sich flüchten“ u. so auch in Pv 1432b.

תָּחֹסָהּ 1) Stadt in Asser (Jos 1929); 2) m. 1 Ch 1638 etc. ? st. תָּחֹסִי: Zuflucht suchend bei Jahve > „Zuflucht“ (BDB).

תָּחֹסוּ Jes 303, Sichflüchten.

תָּחִיד (v. חִסַּד I), תָּחִידִים, c. יָדִי; f. תָּחִידָה, 1) huldreich, gütig, wohlwollend (Jr 312 Ps 14517; Mi 72 Ps 122 431); 2) loyal (z. B. Ps 1826 etc.; 505 im ironischen Sinne), pietätvoll (Hi 3913 etc.), fromm.

תָּחִידָה f. „fromme“ (pietätvoll gegen die Jungen) Jr 87 etc. Lv 1119, Storch.

תָּחִיל, zum Abfressen (s. u. חָסַל) geneigt (2132 397) Jes 334 Jo 14 etc., Heuschrecken-art „Fresser“.

תָּחִיל Ps 899, stark. Damit beginnt 9b, u. ein ass. *id* „doch“ in der Frage (Jastrow, ZATW 164 cf. m. Syntax § 353 v!) liegt nicht vor.

תָּחִיל (cf. ar. *lāḥaṣa*, rosit, linxit), תָּחִילִי Dt 2838, abfressen; Heuschreckenwerk; cf. *ḥazilu*, kanaan. Glosse in Amarnabriefen (Böhl § 6e).

תָּחַס (ar. *ḥāzama*, colligavit, תָּחַס, Ptc. f. תָּחֹסֶת § 512c, 1) zubinden, synek. speziell: mit Maulkorb versehen (Dt 254); 2) metaph.: absperren, zurückhalten (Hes 3911).

תָּחַס I, stark sein (ar. *ḥāṣuna*):

תָּחַס Am 29 Jes 131, stark.

תָּחַס II (cf. ass. *ḥaṣ[ṣ!]*ānu, bewahren, bergen; Del., HWB 288) Ni. Impf. תָּחֹסוּ Jes 2318, aufbewahrt w.

תָּחֹס (v. חֹס II), c. =, m., Aufbewahrung, meton. (Stil. 20) für ihr Objekt: Schatz Jes 336 Jr 205 etc.

תָּחֹסֶס Ex 1614, schuppenartig; ein mundgerecht gemachtes תָּחֹסֶסֶס 2465! Vgl. äth. *ḥasāpha*, krätzig, schorfig s.

תָּחַס (intrans. auch äth. *ḥāsra*, niedergedrückt, verkleinert s. etc.); תָּחֹסֶר etc., תָּחֹסֶר etc. § 632; Ptc. ersetzt durch תָּחַס s. u., 1) sich vermindern, abnehmen (Gn 83 etc.); 2) meton.: a) die Wirkung bezeichnend: mangeln (Dt 158 etc. mit ל, jmdm.), b) vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): Mangel haben in Bezug auf (Akk.), ermangeln uā. Gn 1828a etc. 3 § 3271, absolutiert (3 § 209): Mangel leiden Ps 231 etc. — Pi. תָּחֹסֶר, ermangeln lassen (Ps 86a mit dopp. Akk.; 3 § 327r), sekundär mit Akk. u. תָּחֹסֶר Qh 48b. — Hi. תָּחֹסֶר etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. ermangeln lassen (Jes 326 mit dopp. Akk.); 2) direkt-kaus. (§ 342): Mangel fühlen od. leiden (Ex 1618).

תָּחַס. c. תָּחַס, ermangelnd. Als Ersatz des Ptc. (§ 286) nimmt es 1) an der Rektion seines Verbs teil (mit Akk. 1 K 1122; sekundär mit תָּחֹס Qh 62) u. tritt es 2) als Nomen oft in jene St. c.-Verbindung, die den Akk. so häufig ersetzt (3 § 336f), wie in תָּחֹסֶרֶלֶב Pv 632 etc., einer, der (des) Verstandes ermangelt: unverständlich. mass. תָּחַס Gn 206 etc., תָּחַס, es fehlt.

תָּחֹס Pv 2822 Hi 303, c. תָּחַס (cf. 269) Pv 1021, Mangel.

תָּחֹס Dt 2848 57 Am 46, Mangel.

תָּחֹסֶרֶת 2 Ch 3422 > תָּחֹסֶרֶת 2 K 2214.

תָּחֹסֶר m. (2154) Qh 115, Mangel.

תָּחַ (v. חָפַה II) Hi 339, poliert, blank (im

Aram. nicht „rein“; Nöld., ZDMG 03 415).
 mass. חָפֵּה, חָפֵּה.

*חפא s. u. חפה Pi.!

חָפֵּה Jr 143f., Ptc. p. חָפֵּה, c. חָפֵּה (ar. *hāphija*, latuit; Nöld.-Mü.), bedecken, verhüllen. — Ni. חָפֵּה Ps 6814, bedeckt s. — Pi. חָפֵּה, חָפֵּה, חָפֵּה 2 Ch 35ff., 1) überziehen etwas mit etwas (dopp. Akk.: 3 § 327o); 2) metaph.: heimlich vollbringen (חָפֵּה 2 K 179 nach לִשְׁׁנָה-Anal.; 1534).

חָפֵּה (v. חפח I), s. חָפֵּה, Deckung, meton. (Stil. 22 30), 1) Handlung für Mittel: Decke Jes 45; 2) Anzeichen für Sache: Brautgemach (Jo 216) od. Gemach übhpt. (Ps 196). — N. pr. m. (1 Ch 2413): Deckung ist Jahve.

חָפֵּה, חָפֵּה Hi 4023, etc., Inf. s. חָפֵּה etc., im Ar. (*hāphaza*, trusit etc.) trans., aber im Hbr. intr., 1) aufscheucht w. 2 S 44; 2) metaph.: in Unruhe sein uä. (Dt 203 2 K 715 Q Ps 3123 11611 Hi 4023). — Ni. חָפֵּה, חָפֵּה (beim Satzton: 2535!) etc., sich gestossen (s. o. das Ar.!) fühlen: 1) sich ängstlich flüchten (2 K 715 K Ps 486 1047); 2) synek. verallgemeinert: voll Unruhe sich beeilen (1 S 2326).

חָפֵּה (2129) Ex 1211 etc., eilige Hast.

חָפֵּה Gn 4621 1 Ch 715 12.

חָפֵּה (ar. *hāphnatun*, eine Handvoll), Du. חָפֵּה, c. חָפֵּה etc. Ex 98 etc., beide hohle Hände.

חָפֵּה 1 S 13 234 44ff., Sohn Elis.

חָפֵּה I (ar. *hāphpha*, circumdedit etc.), Ptc. חָפֵּה mit עַל Dt 3312, metaph.: beschirmen uä. (σκιάζει).

חָפֵּה II (s. o. חָפֵּה!), syr. *chaph*, trivit.

חָפֵּה I (ar. *hāphiza*, custodivit etc.), 3 f. P. חָפֵּה Jes 663, חָפֵּה etc.; חָפֵּה etc. 12mal mit ם, חָפֵּה, aber חָפֵּה Ps 3723 etc. 8mal i. P., was teils mit dem intrans. Grundcharakter dieses Verbs u. teils mit der Begünstigung von ם durch den Satzton

zusammenhängt (2538), Gefallen haben: 1) an (ב) Gn 3419 etc.; 2) transitiviert (3 § 210d 211) mit Akk.: *belieben, mögen* (Jes 111b Hos 66 Ps 3723 407 51818 etc.); daher auch teils mit ל u. Inf. (Dt 257 etc.) u. teils mit blosser Inf. (Jes 5310aα etc.) od. asyndetischem Objektssatz (4221); 3) absolutiert (3 § 209): *Lust haben* HL 27 35.

חָפֵּה II (ar. *hāphada*, depressit etc.; Nöld.-Mü.), חָפֵּה Hi 4017, *starr machen*. Auf Ps 3723 ist dies falsch von F. Perles (Analekten etc. 76) ausgedehnt worden, denn nicht *alle* Wege werden von Jahve befestigt (zu חָפֵּה vgl. 3 § 360d 380f).

חָפֵּה (v. חפץ I), חָפֵּה, c. חָפֵּה Ps 3527 etc. und חָפֵּה 1112 (Targ.: „die an ihnen Wohlgefallen finden“), f. חָפֵּה 1 Ch 289, *Gefallen habend*. Als Ersatz des Ptc. (§ 286) regiert es 1) den Akk. (Mal 31 Ps 55 etc.) od. Inf. mit ל Neh 111, steht es 2) als Nomen im Gen.-Verhältnis (Ps 3527 4015 703 1112), ist es 3) absolutiert „Lust habend, willig“ 1 K 1333 216 1 Ch 289.

חָפֵּה (v. חפץ I), s. חָפֵּה etc. § 791b, Pl. חָפֵּה (Differenzierungspl.: 3 § 259) Pv 811, חָפֵּה 315, חָפֵּה Jes 5813 (LA יצא; 3 § 258b) m., 1a) Wohlgefallen (mit ב: Ps 12 etc.), Lust (Pv 3113), b) als Abstr. p. c.: *Kostbarkeit* (Pv 315 811); 2) synek. verallgemeinert: a) *Wunsch* (Hi 3116 etc.) und meton.: Wunschobjekt (1 K 522 etc.), b) *Interesse* (Hi 2121 Ps 10730), Plan (Jes 4428 4610 4814 5310), *Angelegenheit*, Geschäft (5813 3), Objekt (Qh 31 17 etc. 3 § 80c).

חָפֵּה „eine, an der mein Wohlgefallen haftet“ (2 K 211 Jes 624 cf. Hes 234).

חָפֵּה I (ar. *hāphara*, fodit, effodit) etc., חָפֵּה etc., 1) graben (Gn 2130 etc.; Ps 357b ist das Obj. aus 7a wieder hinzugegacht; חָפֵּה Jes 220 s. u. חָפֵּה), synek. verallgemeinert: *scharren* Hi 3921; 2) metaph.: *nachsuchen*, a) aufsuchen, *erspähen*

(Ex 724 Hi 321 1118 [das Obj. liegt im Folg.] 3929), b) durchsuchen (ein Land: ausspionieren) Dt 122 Jos 22f.

חפר II (ar. *hāphira*, pudore erubuit) etc.; **חִפְּרוּ** P. u. **יִחְפְּרוּ** § 632, 1a) *errötend* sich schämen (Jes 2423 etc. Ps 346; s. o. **בוש**, *palescere!*) vor, **חִפְּרוּ** Jes 129, b) *beschämt w.* (Ps 354 bei Athnach [die Parallelen: 2535!]; etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *enttäuscht sein* (Hi 620). — Hi. **יִחְפְּרוּ** etc. direkt-kaus. (§ 342), das Sichschämen durchmachen, 1) *Schande erleben* (Jes 544; in Personifikation: gleichsam errötet das Weissgebirge: 339); 2) *Schande treiben* Pv 135 1926.

חִפְּרוּ „Grube“, 1) Ort a) s. o. **גַּר**, b) Jos 1217 1 K 410; 2) Person: a) Nm 2632 etc., b) 1 Ch 46, c) 1136.

חִפְּרוּם? „Doppelgrube“ (Jos 1919).

חִפְּרוּ Jr 4430, Pharao *Ὀσᾶφρη* (LXX: 5130), Herod. 2161ff.: *Ἀπρίης* 589-570 v. Chr.

חִפְּרוּהָ *ôth* Jes 220, vielgrabendes Tier: *Maulwurf* (?); verkanntes Pluriliterum (die Parallelen: 2356!).

חפש (ar. *hāphāša*, decorticavit; eduxit aquam), **חִפְּשׁוּ** etc., 1) erforschen (Pv 24 2027); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *prüfen* Kl 340, b) *ersinnen* Ps 647. — Ni. **חִפְּשׁוּ** Ob6, durchsucht w. — Pi. **חִפְּשׁוּ** etc., 1) äusserlich: a) suchen (Gn 3135 etc. 2 K 1023), b) meton. (Stil. 22): durchsuchen (1 K 206 Zeph 112); 2) innerlich: forschen (Ps 777). — Pu. **חִפְּשׁוּ** etc.; 1) äuss.: wird durchstöbert, meton. (Stil. 19): ausgeplündert (Pv 2812); 2) inn.: ausgeklügelt (Ptc. Ps 647). — Hithpa. **חִפְּשׁוּ** etc., 1) äuss.: sich suchen lassen (3 § 102): sich unkenntlich machen, verkleiden (1 S 288 etc.), metaph.: entstellt s. (Hi 3018); 2) inn.: sich aussinnen (2 Ch 3522).

חִפְּשׁוּ m. Ps 647, Aussinnen, meton. für das Produkt (Stil. 19): *Plan*.

חפש Pu. **חִפְּשׁוּ** P. Lv 1920, *freigelassen w.*

חפש Hes 2720? (LXX: *ἐκλεσθῶν*).

חִפְּשׁוּ (u: 2512!) Lv 1920, *Freilassung*.

Möglich wäre auch **חִפְּשׁוּ** (v. **חִפְּשׁוּ**) „ihre Freilassung“; cf. 3345d.

חִפְּשׁוּ 2 Ch 2621 K || **חִפְּשׁוּ** s. u.

חִפְּשׁוּ, Pl. **חִפְּשִׁים** 2155, 1) freigelassen, wie in „entlassen werden (**חִפְּשׁוּ**)“ als frei“ **חִפְּשִׁי** (Ex 215; 3 § 332m; auch Ps 886; Stil. 27614!) od. **חִפְּשִׁי** „als der (Artikel der Kategorie; 3 § 327v) Freien“ Ex 212, „entlassen“ mit **חִי** (Dt 1512f. Jes 586 Jr 3411 etc.) od. **חִי** (Ex 2126f.): *als Freien*; 2) synek. speziell: *steuerfrei* 1 S 1725.

חִפְּשִׁית 2 K 155 || 2 Ch 2621 Q, *Freilassung* als Euphemismus (Stil. 39) für *Isolierung*.

חץ (v. **חָצַץ**; ass. *uṣṣu*, Pfeil; Del., HWB 121), s. **חָצַץ**, **חָצִים**, **חָצִי** etc., aber auch **חָצִי** Ps 7718, aus unbewusster Hinneigung zur Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren, m., Pfeil, 1) eig., wie 1 S 2021f, wo in 21b 22a *im* durch Dittographie des folgenden *ח* entstand, od. in **חָצִים** **חָצִי**, Pfeilschützen (Gn 4923; Nm 248), od. bei der Belomantie (Hes 2126 cf. 2 K 1315-18); 2) metaph.: a) *Blitz* (Hab 311 Ps 1815 7718), b) *Strafzügel* (Dt 3223 Ps 915 Hi 64 etc.), c) *Waffe*, Angriffsmittel übhpt. (Jr 97 Sach 914 Ps 714 etc.), personifizierend: *Angreifer* (Jes 492); 3) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19) Hi 346, *Wunde*.

חצב etc., **חָצַב** etc., **חָצַב** (Jes 52 1015 ohne Tonrückgang wegen **ב**: 2495!), c. auch mit dem Kasusrest *י*: **חָצַבִי** (Jes 2216) etc., 1) *hauen* (cf. ass. *ḥaṣābu*, „abschneiden“; Meissner, Suppl. 40): **חָצַב**, *Hauer* (2 K 1213) u. „Steinhauer“ 1 K 529 Esr 37 etc., *aushauen* Dt 611 etc.; 2) synek. verallgemeinert: a) *heraus-schlagen* (wie Feuer aus dem Kiesel: Ps 297), b) *niederhauen* (Hos 65), c) *spalten* (Jes 1015). — Ni. **חָצַבִי** Hi 1924 (trotz

Satzton ohne *ē*: 2535!), eingehauen w. — Pu. חֲצַבְתֶּם Jes 511: aus dem ihr ausgehauen“. — Hi. Ptc. f. מִחֲצַבְתָּ Jes 519, direkt.-kaus.: zerhauen.

חֲצֵה etc., חֲצִי etc., aber חֲצִי mit altem *a*, doch beim Weichen des Tons auch: חֲצִי (1a) halbieren Gn 328 Ex 2135 Nm 3127 (42: wegnehmen beim innern Obj. „Hälfte“) Ps 5524 cf. 10225 etc., b) meton. die Wirkung einschliessend: *halb sein*; Inf. c. חֲצִי Ex 114 Ps 11962 Hi 3420 (Akk. der Zeit: 3 § 331c); 2) synek. erweitert: a) teilen („in“ = Akk. od. *ב*: Ri 716 943 Hi 4030), b) meton. in die Wirkung die Ursache einschliessend (Stil. 21): bis an einen Teilungspunkt reichen (Jes 3028). — Ni. Juss. חֲצִי etc. 2 K 2814 Hes 3722 Dn 114, *sich teilen*.

חֲצִי s. u. חֲצִי, Trompete!

חֲצִי „schuttreich“ (2122f.); cf. חֲצִי! Ort 1) Jos 111 etc., 1936: in Naphtali; 2) Neh 1133: in Benjamin; 3) Jos 1523: in Juda; 4) 25: ebenfalls dort „Neu (s. o. חֲצִי!)“ - Chāsōr; 5) Jr 4928f.: neben Qedar im Osten.

חֲצִי (nicht חֲצִי [Ges.-B.]) nach Typus *qūl*, wie die Pausalform חֲצִי u. חֲצִי etc. zeigt, 1) Hälfte: z. B. Neh 1324 hinter Nom. abs.! 3 § 341h; חֲצִי 1 S 1414b: ungefähr in der Hälfte etc. nämlich vollzog sich dieser Kampf (14a); 2) mit Metonymie des Inhalts st. Sphäre od. Grenzlinie: *Mitte* Ex 1229 etc. 275 Jos 1013 Jr 1711 Ps 10225 etc.

mass. חֲצִי Lv 87 etc., חֲצִי, Hälfte, Mitte. חֲצִי חֲצִי 1 Ch 252 cf. 54! „חֲצִי II“ (BDB; Ges.-B.) gibt es nicht 1 S 2036b 37ab 38 2 K 924. Das dort stehende חֲצִי ist aus Nachahmung von חֲצִי 36a u. wegen eines folgenden *מ* 37b 2 K 924 entstanden u. schon von den Punktatoren durch *חֲצִי* „Pfeil“ ersetzt (2435).

חֲצִי, c. חֲצִי, *m.*, Grünes (cf. ar. *ḥāḍira* [wasserreich.] grün s.), synek. spezialisiert: 1) Gras, a) eig.: Jes 156 etc. [3413 ver-

schrieben st. חֲצִי in falscher Nivellierung mit 357, wo חֲצִי „Gras zu Rohr etc. hin- zu“ richtig ist; 2132f.), b) metaph.: rasch vergängliche Erscheinung (Jes 406 5112 [Ps 372 905 10315: bloss Vergleichung!], bes. „Gras von (platten) Dächern“ 2 K 1926 || Jes 3727 [Ps 1296]); 2) synek. erweitert: Lauch Nm 115, *Allium porrum* (Linné), in Äg. u. Palästina vielfach roh zum Brot gegessen.

חֲצִי Jes 4922, s. חֲצִי Neh 513 u. חֲצִי Ps 1297 (Erhöhung von *u* zu *i* ist häufig [2510]; Dissimilation), Busen (ar. *ḥiḍnun*), metaph. (Stil. 105): *Kleiderbausch*, worin Kinder (metaph.: Pfleglinge, wie Gemeindeglieder: Neh 513, s. u. חֲצִי!) getragen od. gehegt zu werden pflegten.

חֲצִי (ursprünglich: *teilen* nach ar. *ḥaṣṣa* „fuit portio“ u. äth. *ḥaṣāsa*, verkleinert s.) חֲצִי Pv 3027 wahrsch.: die Reihe einhaltend. — Pi. חֲצִי (ohne Dag. f.: 2462) Ri 511, „taktschlagend“ (G. Hoffmann, Hiob 1891 bei 2121) dürfte das Richtigeste sein. — Pu. חֲצִי P. Hi 2121b: „kurz bemessen s.“ (vgl. das Äth.) passt zu 21a.

חֲצִי Pv 2017 Kl 316 koll., kleine Stücke (cf. חֲצִי), synek. speziell: Sandkörner. חֲצִי Ps 7718 s. o. חֲצִי!

חֲצִי חֲצִי „Palmen tragende Sandfläche“ (Gn 147; 2 Ch 202: *Engēdī*).

חֲצִי 1 Ch 1524 K etc., wahrsch. (1248) direkt von חֲצִי (s. u.) stammend: *trompeten*. Später hat man zur Erleichterung das zweite *צ* weggelassen u. חֲצִי (Hi.; die Parallelen: 3 § 192), aber 2 Ch 513 Pi. חֲצִי gesprochen.

חֲצִי, *ôth*, f., st. *chaṣaršira* zur Dissimilierung (2497) entstanden: *Trompete* (Nm 102 8ff. 316 Hos 56 etc.).

חֲצִי I in חֲצִי, schallnachahmend.

חֲצִי II (äth. mit *ṣ*) vgl. חֲצִי!

חֲצִי III (ar. mit *d*) vgl. חֲצִי!

2) synek. erweitert: probieren, kosten (Pv 2330). — Ni. חָקַר, חֶקֶר, etc., 1) erforscht w.; 2) mit לֹא synek. verallgemeinert: unübersehbar (Jr 4623) od. unberechenbar s. (1 K 747 || 2 Ch 418). — Pi. חָקַר Qh 129, Untersuchungen anstellen.

חָקַר, c. =, Pl. c. חֶקֶר (abnorm mit *i*; alle Fälle: 231!) *m.*, 1) Erforschung (Pv 2527; Jes 4028 etc.: unerforschlich), absolutiert: innerliche Erwägung (Ri 516); 2) meton. (Stil. 191): a) Forschungsergebnis (Hi 88, auch 117: Erkenntnis-, Wissenssumme), b) Forschungsobjekt: das zu Erforschende (3816).

חָרִי I, חָרִים (10 mal; חֹרִים Qh 1017), c. חָרִי, *m.* (v. חָרַר I; „mit ar. *hurrin* völlig übereinstimmend“; Nöld., ZDMG 03 416) 1 K 218 etc., *Freigeborene, Edler*.

חָרִי II (6 mal; חֹרִי HL 54), חָרִי, חֹרִים, חֹרִי Hi 306 (Kittel) etc. Dies mag doch (gegen 249) von חָרַר II stammen u. dem ar. *hurrin* (Mühlentrichter) entsprechen: *Loch, Öffnung, Höhle* (1 S 1411 || K 1210 Hes 87 Nah 213 Sach 1412).

חָרִי חָרַר Nm 33321. s. o. חֹרֶף־חָרִי

חָר „Loch“ (Jes 118) kann aber wegen des *u* nicht ebenfalls von חָרַר II kommen (gegen BDB 359 u. Ges.-B.), u. es gibt ja auch syr. *chūrā* „Loch, Höhle“, u. חֹרִים Jes 4222 heisst nach aller Wahrscheinlichkeit „Löcher“.

חָרָא ist dem Ausdruck חֲרָאֵיהֶם Jes 3612 K zugrunde zu legen, u. dies muss חֲרָאֵיהֶם *stercora sua* gelautet haben (271), weil sich nur daraus, nicht aus חֲרָאֵיהֶם (Ges.-B.) die Formen חֲרָאֵיהֶם || K 1827 K u. חָרִי 2 K 625 K erklären. Auf חָרָא weist auch חֲרָאֵיהֶם. Also ist nicht חָרָא (Ges.-B.) zugrunde zu legen.

חָרַב I (cf. ar. *harbun*, Krieg, *hāraba*, spoliavit; Nöld.-Mü.), Imp. חָרַב Jr 5021, חָרַב 27, *niederstechen* (angreifen). — Ni. חָרַב 2 K 323, sich (gegenseitig) angreifen,

bekriegen. — Ho. Inf. abs. חָרַב 2 K 323 zur Verstärkung des Ni.

חָרַב II, חָרַב, etc., Imp. חָרַבִּי Jes 4427 (P. mit *ō* als Anklang an das häufige charakteristische Derivat *horbā, hōrāb*. etc. 1244), חָרַבִּי Jr 212 nach ebenderselben Analogie (2453), 1) dürr sein (Gn 813b etc.), vertrocknen (813a etc.); 2) metaph. wegen des natürlichen Zusammenhangs von Dürre u. Wüste: a) *wüste, verwüstet sein* od. *w.* (Jes 3410 Jr 269 Hes 66 1220 Am 79; ar. *hārība*, desertus etc. est) u. b) vom Lande meton. (Stil. 25) auf dessen Bewohner übertragen: α) *vertilgt w.* (Jes 6012) od. β) *wenigstens starr w.* (Jr 212). — Ni. Ptc. *f.* חָרַבָּה 2619, Pl. חָרַבִּיּוֹת (a: 25271) 307, *verwüstet sein*. — Pu. חָרַבִּי Ri 1671, *ausgedörrt sein*. — Hi חָרַבִּי etc. § 633c, Ptc. *f.* חָרַבָּה § 522c, 1) *trocken, dürr machen* 2 K 1924 || Jes 3725 etc.; 2) metaph.: a) *verwüsten* (Ri 1624 Jes 4917 Hes 197 Zeph 36), b) *vertilgen* 2 K 1917 || Jes 3718. — Ho. חָרַבָּה P. Hes 262, Ptc. חָרַבָּה 2912, *verwüstet s., öde daliegen*.

חָרַב (v. חָרַב I vgl. auch noch *hāraba*, acuit [gladium]), P. חָרַב, s. חָרַבִּי, c. חָרַב, *f.*, 1) *Schneidewerkzeug* übhpt.: scharfkantiger Kiesel (Jos 521), Meissel (Ex 2025), Brecheisen uä. (Jr 517 Hes 269); 2) synek. spezialisiert: *Schwert*, a) eig., wie z. B. in חָרַב לְפִי Gn 3428 etc., worin לְ Norm u. Mittel bezeichnet (gemäss u. mit Schwertesmund = -schärfe; Stil. 104); b) meton. als Mittel für Handlung: *Tötung, Todesstrafe* (Hi 1929) u. sehr oft: *Krieg*, wie in „Kriegsgefangene“ (Gn 3128 etc.: Stil. 191).

חָרַב (v. חָרַב II), *f.* חָרַבָּה, Pl. חָרַבִּיּוֹת (Zusammenklang mit חָרַבָּה, חָרַב s. o. חָרַב II Qal!), 1) *dürr uä.* Lv 710 Pv 171; 2) meton. (Stil. 31): *wüste, verwüstet* (Jr 3310ff. Hes 3635 etc.).

חָרַב (v. חָרַב II) *m.*, 1a) *Dürre* Ri 637 39f. Jr 5038 Hag 111, b) meton. (Stil. 21

31f.): Sonnenbrand, Hitze (Gn 3140 etc., auch Dt 2822 gemeint) u. dürre Gegend (Hes 2910); 2a) *Wüstheit* (Jes 614b) und b) metaph.-psychol.: *Starrheit*, sprachloses Staunen (Jr 4913 Zeph 214).

+ חרב (חרב), Lok. חרב Ex 31 etc., doch „dürr uä.“ cf. סיני (GRG 0899f.).

חרב (v. חרב II), חרבות § 791c, c. 'רב f., Verwüstung: 1) Abstr. p. c.: Wüstenei (Jes 4821); 2) meton. für Verwüstungsprodukt (Stil. 19f.): a) Trümmerstätte, wie z. B. hinter קומם, (wieder) aufrichten (Jes 4426) od. hinter בקה, (wieder) aufbauen (Hes 3610 etc.), b) synek. verallgemeinert: die Ruinen ähnlich sehenden *Pyramiden als Grabkammern* (Hi 314).

חרב (mit Ersatzdehnung st. *harr.* 2179), *Trockenes* (Land) Gn 722 Ex 1421 etc.

* חרבון 2129, Pl. c. חרבי Ps 324 Potenzialungspl. (3 § 260): *Branddürre* uä.

+ חרבונא, ניה Est 110 79; altbaktrisch *Kahrpuna* „Eidechse“ (Scheft. 46).

חרב, חרבי (ar. *hārīgā*, beengt, beklemmt s.; Nöld.-Mü.) Ps 1846 mit prägnantem (3 § 319rs) חר: *hervorzittern* aus.

חרגל (st. *chagg.*: 2472; ar. s. o. חגלה!) Lv 1122, galoppierend: eine Heuschreckenart.

חרר, חררי etc. (auch יחררי), zittern, 1) äusserlich (Ex 1918 etc.), mit prägnanter Präp. (3 § 213a), sich zitternd bewegen (Gn 4228-1 S 137 164 212 Hos 1110f.); 2) seelisch: a) *sich ängstlich aufregen* (Hi 371 Gn 2733: geriet in grosse Aufregung; etc.; cf. ar. *hārīda*, prae pudore conticuit), b) *sich sorgen* (2 K 413: machen; s. u. חררה). — Hi. יחררתי, יחררתי etc. § 633c, *in Angst versetzen* (Sach 24 ist להדי' אהם ein aufklärendes Interpretament), *aufstören* (Jes 172 etc.: ohne dass jmd. etc.).

חרר, חררים, zitternd, metaph.: 1) *ängstlich* (Ri 73), *sich ängstigend um* (על 1 S 413

Jes 662 5); 2) synek. speziell: *religiosus* im Sinne Ciceros (De natura deorum 228) Esr 94 103 mit ב normae.

+ חרר, 'רי Ri 71 2 S 2325.

חררה, c. חררה (rd: 2467!), חררה (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262a) Hes 2616, f., in Pv 2925 nach dem Gen. konstruiert (3 § 349a), *Zittern*, metaph.: 1) *Aufregung* (Gn 2733 etc.), *Schreck*; 2) *Sorge* (2 K 413; s. o. חרר). — Ortsname: Nm 3324f.

חרר, חררה, Juss. noch mit älterem i: חרר, חררה, glühen: 1) wie חרר, חררה, u. es glühte die Nase (dann meton.: der Zorn) jmds.: Gn 3919 etc. 2 S 241, 2) wie in חרר לו, u. es wurde ihm glühend (Gu 451 etc.), eine Metapher (Stil. 96f.) für: *in Zorn geraten*, daher 3) schliesslich mit noch grösserer Vergeistigung bei Jahve selbst als Subj. (Hab 38). — Ni. חררי HL 16, Ptc. חררים Jes 4111 4524, sich erhitzen, ereifern (ב, gegen). — Hithpa. Juss. חררה § 763d, sich erhitzen, ereifern (ב, gegen) Ps 371ff. Pv 2419. — Hi. חררה, חררה, 1) indirekt-kaus.: *entbrennen lassen* (Hi 1911); 2) direkt-kaus.: *Hitze*, (metaph.) *Eifer entfalten* (Neh 320; 3 § 361f.). — Kausativstamm mit t (§ 348): Impf. חררה, Ptc. חררה, 1) zum Eifer herausfordern jmdn. (Jr 125); 2) direkt-kaus.: *wetteifern* (2215).

+ חררה Neh 38 s. u. חררה!
חרר Jes 246 s. u. חרר I!

* חרון, im, cf. syr. *ch'ráz*, Reihe: *Perlenkette* (HL 110).

חרול Zeph 29 etc., חרלים (Il: 2460!), wie syr. *chúrlā* etc. 2138: *Wolfsmilch*.

+ חרומת Neh 310, Spaltnäsiger (s. u. חרם II und חרם!).

חרון, c. etc. 'ח, im (Pl. bei psychol. Prozess: 3 § 262b) Ps 8817, m., 1) *Glut* (nämlich der Nase, des Zorns) Ps 854 etc., hinter חררה entfalten (1 S 2818 Hos 119); 2) *absolutiert: Zornglut* (Ex 157 Hes 712 Ps 25 5810 [3 § 319g; Stil. 9624] 8817 Neh 1318).

חָרוֹן (in *Béth-hōrōn* Jos 16 3 5 etc.; Doppelstadt in Ephraim) „höhlenbegabt uä.“, weil nach Ober-Beth-horon hinauf ein enger Hohlweg führte (Jos 10 10f. 1 S 13 18 etc.). — חָרָן (וְ)־חָרָן Jes 15 5 Jr 48 3ff.: in Moab.

חָרִיץ 1 Ch 12 5/6 Q st. חָרִיץ.

חָרוֹץ I (v. חָרַץ I), יצוֹת, חָרוֹצִים, 1) ab-geschnitten uä.: a) festbestimmt (Hi 14 5 Jes 10 22), b) neutr.-abstrakt. (3 § 244a): Bestimmung, *Entscheidung* Jo 4 14; 2) eingeschnitten: a) Schmarre (Lv 22 22), b) Graben (Dn 9 25b); 3) spitzig, beim Dreschschlitten (Jes 41 15) u. dann absolutiert: Dreschschlitten (Jes 28 27 Hi 41 22 Am 1 3).

חָרוֹץ II (v. חָרַץ II) = *harrûs* 2 150, חָרוֹצִים, also ganz normal, gierig, *eifrig*, fleissig (Pv 10 4 12 24 27 13 4 21 5).

חָרוֹץ III (s. u. חָרַץ) *m.*, poet.-rhet.: Gelbliches *x. ð.*: *Gold* (2 137) Sach 9 3 Ps 68 14 Pv 3 14 8 10 19 16 16.

חָרוֹץ 2 K 21 19, Schwiegervater Manasses. חָרוֹץ LA Neh 3 8 doch dissimiliert (cf. 2 46 1 f.) aus חָרוֹץ (v. חָרַץ I).

חָרוֹץ 2 K 22 14 < חָרוֹץ 2 Ch 34 22.

חָרוֹץ (v. חָרַץ I) Dt 28 22, *Entzündung*. — N. pr. Esr 2 51 || Neh 7 53; cf. bei חָרוֹץ!

חָרָט, c. =, 1) *Schabewerkzeug* (ar. *ḥarāṭa*, abschaben) Ex 32 4; 2) synek. speziell: *Griffel* zum Einritzen (syr. *ch'rat*, schneiden) der Schriftzüge (stilus), meton. (Stil. 17): *Schriftart* (Jes 81).

חָרָט, חָרָטִים, חָרָטִים (2: 2461), Griffelführer, synek. erweitert: *Schriftkenner* u. *Gelehrter* übhpt. (Gn 41 8 — Ex 9 11; Dn 120 22). חָרָט etc. s. o. bei חָרָט!

חָרָה, c. =, *Glühen* (Ex 11 8 etc.) v. חָרָה.

חָרִי I (Gn 40 16) dh. חָרִי (v. חָרַר, weiss s.) + *z*: Weissliches *x. ð.*: *Feingebäck*.

חָרִי II, doch von חָרַר II durch *z* abgeleitet: Höhlenbewohner; eine Urbevölkerungsschicht stüdl. vom Toten Meere (Gn 14 6 36 20 ff. [22] Dt 2 12 22).

חָרִיט cf. ar. *ḥarāṭa*, abhäuten: (lederner) *Beutel* 2 K 5 23 Jes 3 22.

חָרִיף Neh 7 24 10 20 cf. 1 Ch 12 5: spät-geboren (Herbstfrucht; s. u. חָרִף) > „scharf“ (Nöld., EB 3294).

חָרִיץ (v. חָרַץ I), Pl. c. חָרִיצִי, 1) Abschnitt: *Schnitte* (1 S 17 18); 2) Zugespitztes: *Spitze* (2 S 12 31 || 1 Ch 20 3).

חָרִישׁ, s. חָרַשׁ (v. חָרַשׁ I), 1) Pflügen (Gn 45 6 1 S 8 12: sein Ackern zu besorgen; inneres Obj.: § 105 2); 2) meton. (Stil. 33) *Pflügezeit* Ex 34 21.

חָרִישׁ, f. יִשִּׁית Jon 4 8, v. חָרַשׁ II: mit Schweigen verknüpft: *schwül*.

חָרָה, חָרָה Pv 12 27 a: „brät nicht (einmal) seine Jagdbeute“ (s. u. bibl.-aram. חָרָה) < „scheucht nicht (einmal) sein Wild“ (vgl. ar. *ḥarraka*, movit).

חָרָם (כ: 2461) HL 2 9, *Gitterfenster*. חָרָם Pv 24 31 s. o. חָרָם!

חָרָם I (ar. *ḥarama*, [urspr.: decidit] *dene-gavit* *alcui* *rem*; Nöld.-Mü.) Hi. חָרָם, חָרָם § 63 3 c, חָרָם etc., etwas *zum Verbotenen* (etc. s. u. חָרָם) *machen* dh. *bannen* (von *binden*!): 1) der Vernichtung weihen (Nm 21 2 etc.); 2) für (כ) Jahve etwas weihen (Lv 27 28 Mi 4 13, wo חָרָם gemeint sein muss). — Ho. חָרָם, gebannt w.: 1) vernichtet w. (Ex 22 19 Esr 10 8); 2) für Gott geweiht w. (Lv 27 29).

חָרָם II (ar. *ḥarama*, *disrupit*, *fidit* *isthmum narium*), חָרָם (wie mit *mm*: 2 501!) Lv 21 18, *spaltnäs.*

חָרָם I (v. חָרַם I), nach Qimchi (2 30!) oft 'ח, aber meist nicht einmal „in Pausa“ (ausser Mal 3 24), wie Baer zu Jos 6 18 sagte; s. חָרָם § 79 1 b, *m.*, urspr. *Verbot*

od. Bann: 1) Vernichtung, wie in „zur V. bestimmen“ etc. (Jos 618b Jes 4328; 1 K 2042 Jes 345 Sach 1411 Mal 324); 2) als Abstr. p. c.: a) das absolut zu Vernichtende (Dt 726 Jos 617 etc.), b) das relativ Vernichtete dh. dem profanen Gebrauche Entzogene u. Jahve Geweihte (Lv 2721 28 Nm 1814 Hes 4429), wie Metalle u. metallene Gegenstände (Jos 617 19).

חָרַם II (v. חרם II), חֲרָמִים, etwas mit Spalten od. Maschen Versehenes: Netz, 1) eig., wie Mi 72 (Acc. instrum.: 3 § 332u) etc.; 2) metaph.: *Verlockung* Qh 726.

† **חָרַם** Jos 1938: in Naphtali.

† **חָרַם** cf. 2501: geweiht (Gotte) Esr 232 etc.

† **חָרַמָה** (v. חרם I, nach Ri 117: Banngut uä.) Nm 1445 Jos 194 etc.: in Simeon.

† **חָרְמוֹן** „Unzugänglicher“ (v. חרם I), südl. Hauptgebirgsstock des Antilibanos, bis 2760 m sich erhebend, daher seine Feuchtigkeit weithin verbreitend: „Tau des Hermon“ (Ps 1339); Pl. (Ps 427): Hermon-Repräsentanten (vgl. 3 § 264f gegen Dietrich, Zur Gram. 18).

חָרַמַשׁ (v. חרם I; 2406) Dt 169 etc., *Sichel*.

† **חָרָן**, nach dem ar. *Harrân* von חר I: eine freie uä. Stadt; im westl. Mesopotamien (Gn 1131 etc.); *Kārrai. Carrhae*.

† **חָרְנִי**, ein Bêth-horoniter; verkürzt n. 2448.

† **חָרְנִים** s. o. חָרְנִי!

† **חָרְפָּר** 1 Ch 736, LXX Luc.: *Αριαρ*.

חָרַם I (cf. חָרַשׁ) Dt 2827, *Krätze*. Zum f. חֲרִיבֵל cf. Jes 16bγ etc. 3 § 346b!

חָרַם II, *Sonne* (Hi 97), u. חֲרָמָה Ri 1418 kann alter Akk. als neuer Nomin. (wie חֲרָמָה etc. 3 § 269ab) sein.

† **חָרַם** P. ח', Berg (Ri 135), Stadt (813) im Ostjordanland. חֲרָם חֲרִיבֵל ist eine LA in Jes 1918: Stadt d. Sonne (vgl. m. Einl. 86).

חָרַמִּית Jr 192, Töpferei (cf. חָרַשׁ 1a!).

חָרַף I (cf. ar. *harphun*, *cuspis*, *acumen*; Nöld.-Mü.), חֲרָפָה, Ptc. s. חָרַפִּי etc., 1) *pi-quiert*, verletzt s. betreffs eines (3 § 81) etc.

Hi 276; 2) transitiviert (3 § 211): *spitz behandeln*, *schmähen* (Ps 6910 etc.). — Pi. חָרַף etc. § 643b, חֲרָפָה 2 S 2121 etc., Inf. s. חָרַפֵּם (2 S 239 wegen שָׁם < 1 Ch 1113) etc., 1) durch Worte piquieren, *reizen* 1 S 1710ff. 2 S 2121 239 1 Ch 207 Ps 5513, *schmähen*, *verhöhnen* (Ri 815 etc. mit Akk.; ל 2 Ch 3217: später Akk.-Exponent; 3 § 289k!); 2) durch Verhalten u. Gesinnung verächtlich behandeln, *geringschätzen* Ri 518 Jes 657 Ps 574a, wo מִבְּפִי יג' matt wäre; Pv 1431 175.

חָרַף II (ar. *harapha*, decerpit [fructus de arbore]) Ni. Ptc. f. חֲרָפָה Lv 1920 metaph.: gleichsam *abgepflückt* dh. zur Ehe versprochen. — Qal חָרַף Jes 186, denominiert v. חָרַף (Pflückzeit etc. s. u.), den Herbst etc. zubringen.

† **חָרַף** 1 Ch 251, LXX: *Ἀρι, Αρε;* „scharf?“ fragt man mit Nöld., EB 3294.

חָרַף (v. חרף II; ar. *hariphun*, tempus decerpendi fructus, urspr. Pflückung, meton. (Stil. 33): Pflückzeit, 1) Herbst, oft den Winter (חֲרִי) mitbezeichnend (Gn 822 etc.); 2) metaph., (Stil. 100): *reifes Mannesalter* Hi 294. Zur Deutung „Jugendzeit“ (Barth, Wurzeluntersuchungen 23) passt die Erwähnung der Jünglinge etc. in 5b u. bes. 8ab nicht.

חָרַפָה (v. חרף I), c. חֲרָפוֹת, c. חֲרָפוֹת (rp leicht sprechbar: 2467!), *Schmähung*, 1) eig., wie in חֲרָפָה Ps 153 *Schmähung* vorbringen, *äussern* (Mi 616 Ps 6910 7422 7912 Hi 1610 Dn 1118); 2) meton. (Stil. 19f.): a) für die Konsequenz: *Schmach* Gn 3414 etc.; חֲרָפָה Ps 698 etc., *Schmach* tragen, b) für das Objekt α) der *Schmähung* (Ps 227: „ein *Schmähobjekt* für etc.“; 3112 399 794 8942 etc.), β) der *Schmach*: die (weibl.) *Scham* Jes 473.

חָרַץ I (ar. *haraṣa* in *harisun*, fissus, fractus): 1) trans. mit Ptc. pass. חָרַץ, *abschneiden*, *festsetzen*, *bestimmen* (1 K 2040 Jes 1022 Hi 145); 2) intrans. in חָרַץ Ex 117, *scharf*, *spitz* sein (viell. fehlt b

wegen Haplographie vor חָרַץ, dann: mit s. Zunge) od. transitiviert (3 § 211): spitzen. — Ni. Ptc. f. חָרַץָּה, c. חָרַץָּה § 861b, Beschlossenes: *Beschluss* Jes 1023 2822 Dn 927: festbeschlossene Vernichtung (Stil. 161: Hendiadys); 23: was beschlossen ist an Verwüstungen; 1136: Beschluss.

חָרַץ II (ar. *hāraṣa* mit Impf. i, avide cupivit; cf. *hāraḍa*, incitavit; Nöld.-Mü.), Beschlossenes 2 S 524, eifrig ans Werk gehen.

חָרַץ III (ar. *hāraḍa* in 'ihridun, Safran: gelb sein; Nöld., ZDMG 86728) s. o. חָרַץ III: Gold.

חָרַץ־בָּ (ar. *hādraba*, valde constrinxit funem), צִבּוּת (ב: 2461), 1) Bande Jes 586; 2) meton. (Stil. 18) Ps 734: *Qualen*.

חָרַץ־נֶחֱם (צ: 2461) Nm 64: von חָרַץ I, Scharfes, Säurehaltiges א. ז.: *Weinbeerkern*.

חָרַץ (ar. *hāraqa*, fricuit dentes etc.), חָרַץ, und חָרַץָּה § 631b, reiben die Zahnreihen (Ps 3516 etc.) oder mit (ב) den Z. (Hi 169): mit den Zähnen *knirschen*.

חָרַר I (ar. *hārra*, fervidus fuit etc.; *hurrun*, liber, ingenuus etc.; Nöld.-Mü.), חָרַרָה, § 6813a, 1a) glühen Hes 2411, b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *ausgetrocknet* s. Hi 3030; 2) metaph.: *ausgestorben* s. (Jes 246; Pašta: § 157c). — Ni. חָרַר [Jr 629 cf. חָרַר], P. Hes 154, aber mit Ersatzverdopplung (§ 6814c) etc. Ps 694 1024, חָרַר Hes 155, 2410: *angebrannt, ausgedörrt* s. — Pilpel חָרַרְרָה Pv 2621, entflammen, metaph.: *anfachen*.

חָרַר II, ar. *hārra*, fudit, dissecuit.

חָרַר־יָם (v. חָרַר I) Pl. Jr 176, verbrannte (wohl vulkanische) Gegenden.

חָרַשׁ (ar. *hāraša*, kratzen, *hārraša*, rauh machen), P. חָרַשׁ, Pl. s. חָרַשִׁיָּה, c. חָרַשִׁי, 1a) Scherbe (Jes 3024 459 Hes 2334 Ps 2216 Pv 2623 Hi 4122), ein nahe- liegendes Werkzeug zum Kratzen (Hi 28),

dann b) eine etwas verächtliche oder volkstümliche Bezeichnung für *Tongefäss* Jr 191; 2) meton. (Stil. 23): *Ton* Jr 3214 Lv 621 etc. Kl 42.

חָרַשׁ־חָרֶשֶׁת, חָרֶשֶׁת, חָרֶשֶׁת II!

חָרַשׁ I (ar. *hāraša*, äth. *harāsa*, aravit), חָרַשׁ etc. § 63, 1) einschneiden, metaph.: einprägen (Jr 171); 2) syekd. spezialisiert: a) durch Schneiden, Schaben etc. *Metalle bearbeiten* (Gn 422: zu allerlei [3 § 327x] bearbeitend Kupfer etc.; 1 K 714), b) pflügen: α) eig. wie z. B. 1 S 812: sein Pflügen zu besorgen, β) metaph.: gewaltsam bearbeiten uä. (Ps 1293), c) *pflügen und säen* (wie auch ar. *hāraša*), metaph.: ins Werk setzen uä. (Hos 1013 Pv 329 614 1422 Hi 48). — Ni. חָרַשׁ־יָם Jr 2618 Mi 312, gepflügt w. — Hi. חָרַשׁ־יָם 1 ■ 239, direkt-kaus. (§ 342): pflügen u. säen, metaph.: *planen*.

חָרַשׁ II (ar. *hāriša*, mutus fuit), חָרַשׁ etc., 1) stumm sein, schweigen, metaph.: sich passiv verhalten (Ps 281 [hier mit prägnantem חָרַשׁ 3 § 213c: ignorieren] 3522 3913 503 etc.); 2) syekd. erweitert: *taub* s. Mi 716. — Hithpa. חָרַשׁ־יָם Ri 162, sich ruhig verhalten. — Hi. חָרַשׁ־יָם etc. חָרַשׁ־יָם 1 S 1027 < חָרַשׁ־יָם 3 § 401g1), 1) indirekt-kaus.: *zum Schweigen bringen* Hi 113; 2) direkt-kaus. (§ 342): *Schweigen beobachten* dh.: a) schweigen (Gn 2421 etc. Zeph 317 Ps 323; ל, zu etwas; אֵל, praegnans [3 § 213a] Jes 411: *schweigend lauschen auf; חָרַשׁ־יָם, vor*), b) transitiviert (3 § 211), verschweigen (Hi 414), c) syekd. erweitert: sich passiv verhalten (Ex 1414 Jes 4214 Hab 113), unterlassen (2 S 1911), mit prägnantem חָרַשׁ־יָם (3 § 213c) 1 S 78: im Stiche lassen, Jr 3827: in Ruhe lassen.

חָרַשׁ־יָם I, חָרַשׁ־יָם Jes 33 ist wegen des äth. *hāras* „incantationis vel magiae genus“ (Dlm.) doch zu חָרַשׁ I (cf. 229) zu stellen: *Künste* א. ז., Zaubereien. — N. pr. (א) חָרַשׁ־יָם 1 Ch 414 Neh 1135: *Tal der Kunst- arbeiten* (Metallarbeiten etc.).

חָרַשׁ II (v. חרש II) Jos 21 Akk.: im *Schweigen*. — N. pr. (1 Ch 915) s. u. חֲרָשָׁא.

חָרַשׁ, alter Akk. u. neuer Nomin. (3 § 269ab) חֲרָשָׁה 1 S 2315f. 18f. (wegen der Ortsangabe in 19b wahrsch. nicht selbst eine Ortsbezeichnung; vgl. auch 225b!), Pl. חֲרָשִׁים Jr 179 Hes 313 2 Ch 274: Wald (auch aram. [Dalman, WB 153] חֲרָשָׁא m., *Wald*; etc.).

חָרַשׁ (v. חרש I) st. *ħarraš* 289, c. חָרַשׁ Ex 2811 etc.; חֲרָשִׁים 8 mal חֲרָשׁ 1 Ch 414 zur Deutung des oben bei חָרַשׁ I erwähnten N. pr.] c. חֲרָשִׁי 2 S 511 etc., m., Arbeiter mit Schneide- u. Schabwerkzeugen, mehr Kunstarbeiter, als Handwerker; metaph. (Hes 2136): sozusagen *Schmiede* des Unheils.

חָרַשׁ (v. חרש II) st. *ħirriš*, Pl. חֲרָשִׁים, nicht „stumm“ (auch nicht Ps 585), sondern taub Ex 411 etc., metaph. (Stil. 107f.): unzugänglich, unachtsam uä. Jes 2918 355 4218f. 438.

חֲרָשָׁא Esr 252 || Neh 754: ? Schweigen vor Jahve (cf. Ps 622) > „incantator“ (GTh).

***חֲרָשֶׁת** (v. חרש I) Ex 315 3533, Steinplastik u. Holzskulptur.

חֲרָשֶׁת הַגִּזְרִים Ri 42ff.: *Charōšeth der Nicht-israeliten*, Ort der Nordkanaaniter.

חָרַת (cf. ar. *ħarata* oben bei חרש I), Ptc. pass. חָרַתָּה Ex 3216, *eingraben*.

חֲרֶתֶת, P. 1 S 225: (Jáar dh. Wald v.) *Chereth* (in Juda), vgl. oben חָרַשׁ u. das Nebeneinanderstehen v. חָרַת u. חָרַשׁ!

חֲרֶתֶת (י) Esr 243 || Neh 746: ? gleichsam entblättert (ins Exil geführt) von Jahve.

חֲשׂוּפִי Jes 204: die Konsonanten meinten *ħāšaphē (šēth)*, entblösste (am Gesäss). Das a soll entweder e u. e dissimilieren (2489) od. auf *ath* hinweisen: „u. entblösst (sogar) am Gesäss etc.“ (3 § 336k!). Das *aj* ist weder „St. c. pl.“ (Barth, ZDMG 40352) noch „aram. Affix“ (Barth, NB 378), u. *ħāšaphaj* ist auch nicht „Deminutiv“ (Prätorius, ZDMG 03525; s. u. פְּלִיבִי).

Soll es etwa eine Viertels- oder Achtel-entblössung meinen? Der Text wird nicht von Deminutivstimmung durchhaucht.

***חֲשִׁיפִי**, Pl. c. חֲשִׁפִּי 1 K 2027) Abgehäutetes: *Fell* (gegen „Abteilung uä.“ cf. 2133!).

חָשָׂה (syr. *ħsākh* Ethpe. Peš. Act 2721: ferngehalten, bewahrt s.), חָשָׂה etc. § 63 zurückhalten, 1) mit *negativem* Sinn a) abhalten von *Betätigung* (Personen Gn 2016 1 S 2539 [brachylogisch] 2 S 1816, Füße: Jr 1410, Lippen: Pv 1019, Mund: 711, die Kehle: Jes 581; absolutiert [3 § 209]: Jes 542 Esr 913); zurückhalten von *Verwendung* = sparen (Pv 1727, auch 1124: etwas vom Gebührenden; 2126 Hi 3833); c) zurückhalten von *Genuß* od. *Nutznussung* = vorenthalten, versagen (Gn 2212 16 399); — 2) mit *positivem* Sinn: a) zurückhalten vom *Erleiden* (2 K 520 Jes 146 Ps 1914 = jmdn. mit etwas verschonen; Hi 3010: jmdm. etwas ersparen); b) zurückhalten von *Gefahren* = bewahren vor (יָצָא) Ps 7850 Pv 2411 Hi 3318, absolutiert: Linderung spenden uä. (165). — Ni. חָשָׂה, zurückgehalten (Hi 166), aufgespart (213) w.

חָשָׂה (cf. ar. *šāḥapha*, detraxit cutem); חָשָׂה, Imp. חֲשִׁפִּי (*sp* leicht sprechbar; i zerdrückt: 2466 506); חָשָׂה, 1) abschälen (Jo 17 etc.); 2) metaph.: a) *entblößen* (Jes 5210 Hes 47), der Hilfsmittel berauben (Jr 4910), b) mit Anwendung auf die gleichsam abgeschälte Hülle od. Oberfläche: *oben wegnehmen* (Jes 472 Jr 1326: חָשָׂה leitet das Attribut ein!), oben abschöpfen (Jes 3014 Hag 216).

חָשַׁב (ar. *ħāsaba*, Impf. u, numeravit; etc.; Nöld.-Mü.); חָשַׁב > חָשַׁב, berechnen, 1) eig.: a) *anrechnen* jmdm. etwas als etwas (Gn 156 mit dopp. Akk. cf. 3 § 327s; Ps 322 etc.), b) etwas *rechnen als etwas*, α) etwas halten für etwas (Gn 3815 etc.: Akk. u. חָ; Hi 1911: Akk. u.

ב; Jes 534b: dopp. Akk.), β) synekd. erweitert: hochschätzen (Jes 533b etc.); — 2) metaph.: kombinieren, a) erdenken uä. (Gn 5020a etc.), sinnen auf etwas, gedenken (Jr 188 etc.), meinen (Gn 5020b: gleichsam auf die Kontoseite des „Credit“ setzen), absolutiert (3 § 209): Jes 107; b) synekd. spezialisiert: erfinden (Am 65; Ex 314 etc.; 2 Ch 2615 [cf. Ingenieur]; hpts. Kunstwebemuster: Ex 261 etc.); c) absolutiert (3 § 209) Ps 4018: sinnen, sorgen. — Ni. חשב etc.; חשב etc., 1) äusserlich: verrechnet w. (2 K 227: mit ihnen das Geld etc.); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107f.): a) angerechnet w.: α) Lv 718 174b Pv 2714: mit einfachem Prädikativ (3 § 338v); Ps 10631: ל „als“; Nm 1827 30 ב „als wie“ (3 § 338e); β) meton. die Konsequenz einschliessend: zugeteilt, gezählt w. (Lv 2531 Jos 133 2 S 42); b) gerechnet w. als, gehalten w. für: Gn 3115 etc. (3 § 338v) mit blossem Prädikativ od. mit Einführung desselben durch ל od. ב od. עם „gleich“ Ps 885 od. ב (franz. en Jes 222: als was figuriert er im Weltkonto?). — Pi. חשב etc.; חשב etc., 1) eig.: rechnen 2 K 1216 Lv 2527ff. 2718 23; 2) metaph.: erdenken Hos 715 etc., gedenken (Pv 248, personifizierend: Jon 14), bedenken, absolutiert (3 § 209): Ps 7316, nachsinnen. — Hithpa. יחשב P. (§ 334) Nm 239, gerechnet w.

חשב m., Kunstgewebe (s. o. חשב Qal, 2b) x. &. Gürtel des Hohepr. (Ex 288 etc.).

† **חֲשִׁבָּה** m. Person (Neh 84), nach Olsh. 624 urspr. Lok., aber eher eins von den Feminina, deren Endung perhorresziert wurde (2433). Aus חֲשִׁבָּה (s. u.) geworden? † **חֲשִׁבָה** m. 1 Ch 320, Schätzung: geschätzt.

חֲשִׁבּוֹן, Nachdenken Qh 910, meton. (Stil. 19f.): Welt- u. Lebensauffassung (725 27).

† **חֲשִׁבּוֹן** Nm 2126 etc.; Jos 1326 2137; Jes 154 etc. HL 75: östl. v. Nordende des Toten Meeres.

* **חֲשִׁבּוֹן**, חֲשִׁבּוֹנוֹת (eine von den 4 Aus-

nahmen mit i: 2129!), 1) *Spekulation* (Qh 729); 2) meton. (Stil. 19f.) 2 Ch 2615: Maschinerie.

† **חֲשִׁבְנָה** Neh 1026, nach Olsh. 619 aus חֲשִׁבָּה (1 Ch 630 etc. oft) verderbt und jenes weiter verderbt zu חֲשִׁבְנָה (Neh 310; 95). Aber das ח wird wenigstens in 310 auch von den alten Versionen dargeboten (Gray 289), u. zunächst der letzterwähnte Name könnte gemäss den bei Eigennamen von mir (2448) beobachteten Kontraktionen st. חֲשִׁבְנָה „gewürdigt uä. hat mich Jahve“ gesprochen worden sein.

חָשָׂה, חָשָׂה etc. § 767a, לַחֲשׁוֹת, schweigen, 1) eig. (Qh 37); 2) metaph.: a) sich beruhigen (Ps 10729), b) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Jes 621ff.), mit prägnantem (3 § 213c) מן Ps 281: im Stiche lassen. — Hi. חָשָׂה; Imp. חָשִׁי; מְחַשֵּׂה, 1) indirekt-kaus.: zum Schweigen bringen (Neh 811; ל: 3 § 289kl); 2) direkt-kaus. (§ 342): Schweigen üben, synekd. erweitert: a) sich übhpt. passiv verhalten (Jes 4214 5711), b) mit מן (3 § 213c): abstehen von (1 K 223), aber מְחַשֵּׂה Ps 393 gehört zu 3 § 406c: ohne dass etc. = fern von irgendwelchem Heil.

† **חֲשִׁבָה** 1 Ch 914 Neh 311 etc.: viell. Karitativform nach *phazāl* st. חֲשִׁבָה s. o.

חֲשִׁבִּים s. u. חֲשִׁבִּים!

חֲשִׁיכָה s. u. חֲשִׁיכָה!

חֲשִׁים (חֲשִׁי 2462) s. o. חֲשִׁים.

† **חֲשִׁים** Gn 4623 || שָׁחִים Nm 2642; etc.

חָשָׂה (syrr. intr. *chēšēh*, sich verfinstern; Ps. Luk 2345), חָשָׂה Mi 36 (f. = ntr. ist nach 3 § 323k nicht zu beanstanden), חָשָׂה, חָשָׂה, חָשָׂה, sich verfinstern, 1) eig.: a) von Lichtträgern (Jes 530 etc.), b) von Lichtempfängern, wie Erde (Ex 1015) oder Tag (Hes 3018) gesagt; 2) metaph. (Stil. 95): trüb (Ps 6924 Kl 517 Qh 123), jämmerlich (Kl 48) w. — Hi. חָשָׂה, aber locker etc. (§ 633c) חָשָׂה Am 89; חָשָׂה od. חָשָׂה, auch חָשָׂה; חָשָׂה, 1) indirekt-kaus.: a) eig. finster w. lassen (Am 58: dopp. Akk. möglich

nach 3 § 327 v; 89), b) metaph.: undurchsichtig, rätselhaft machen (Hi 382); 2) direkt-kaus. (§ 342): Finsternis darstellen = finster w. od. s. (Ps 105²⁸ 139¹²: sodass du nicht etc.; 3 § 4061), metaph.: Unheil tritt ein (Jr 1316).

חֹשֶׁךְ, s. חֹשֶׁךְ 2 S 22²⁹ || Ps 18²⁹, m., Finsternis, 1) eig. (Gn 12 etc. Ex 14²⁰: u. es wurde die Wolke die Dunkelheit; vgl. weiter in GRG 08113); 2) metaph. (Stil. 95): a) Bedrängnis, Unheil (Jes 91 Pv 20²⁰ Hi 20²⁶ etc.), b) Unverstand uä. (Hi 37¹⁹ Qh 214).

* **חֹשֶׁךְ** (*qatull*), חֹשֶׁךְ (כ: 2 461 474) Pv 22²⁹, dunkel, metaph.: niedrig.

חֹשֶׁכָה 2, חֹשֶׁכָה Ps 139¹², c. חֹשֶׁכָה 18¹² (LA *chešk.* auch [cf. 2174] in Buxtorfs Lex., erklärlich nach 2467 cf. 506), חֹשֶׁכִּים Jes 50¹⁰ (Pl. der Steigerung: 3 § 259^c) f., Finsternis, 1) eig. (Gn 15¹² etc.); 2) metaph.: a) Not (Jes 8²² 50¹⁰), b) Unverstand (Ps 82⁵).

חָשַׁל Ni. Ptc. חָשַׁלִּים (cf. ar. *ḥāsala*, heftig treiben) Dt 25¹⁸: überangestrengt auf dem Marsoche.

† **חָשָׂם** Esr 219 etc.: von ar. *ḥāsama*, rese-cuit < *ḥāsama*, pinguis fuit: begütert uä.

† **חָשָׂם** Gn 36^{34f}. cf. 1 Ch 14^{5f}.

† **חָשָׂם** 1 Ch 7¹²; s. o. † **חָשָׂם**!

† **חֲשִׁמוֹן** Jos 15²⁷: in Juda.

† **חֲשִׁמוֹנָה** Nm 33^{29f}: Wüstenstation.

חֲשִׁמָל Hes 14²⁷, חֲשִׁמָלָה 82 (Beseitigung der Fem.-Endung etc.: 2433 539), nach de Lag. (cf. 299) „*Asem*, ἡλεκτρον, dh. das aus Silber und Gold gemischte Metall“, u. dies dürfte mehr, als Bronze (W M Müller bei Ges.-B.), dem Texte entsprechen.

* **חֲשִׁמָן**, יָצִים Ps 68³². Da חֲשִׁמָן doch auch ar. ḥ entspricht, wie in dem חֲשִׁק von חֲשִׁקָה u. ḥāga von ḥauqun (desiderium; Nöld.-Mü.), so bleibt die Zusammenstellung von חֲשִׁמָן mit ar. *ḥāsama* (Impf. i) „fett

w.“ möglich, u. „Fette“ konnte ein Ausdruck für „Begüterte“ od. Vornehme“ werden (Ibn Ezra z. St.: סגנים; s. u.!).

חֲשִׁן Ex 25⁷ etc., Täschchen für die heiligen Lose (s. o. חֲשִׁין). BDB vergleichen ar. *ḥāsuna* „ausgezeichnet, schön sein“ (*ḥusnūn*, Schönheit), sodass ḥōsen als Abstr. p. c. einen Gegenstand von höchster Würde bezeichnet haben könnte.

חֲשַׁק etc. hängen in Liebe an jmdm. (ב Gn 34⁸ etc.; in Jes 38¹⁷ war חֲשַׁקָה gemeint). — Pi. חֲשַׁק Ex 38²⁸: mit חֲשַׁקִּים (s. u.) ausstatten. — Pu. חֲשַׁק Ex 27¹⁷ || 38¹⁷: „beringt w.“ (חֲשַׁק 3 § 332^{vβ}!).

חֲשַׁק, s. חֲשַׁק (i unzerdrückt: 231), 1) liebendes Anhängen: *Sehnsucht* Jes 21⁴; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Begehrens (1 K 91¹⁹ || Ch 86).

חֲשָׁקִים (ש') Ex 27¹⁰ etc., Bünde: *Ringe*, wie sich aus 38²⁸ ergibt, denn „Querstangen“ (Ges.-B.) wurden doch nicht aus Silber gemacht.

* **חֲשָׁקִים** 1 K 7³³, Verbindungen, synek-d. spezialisiert: *Speichen* (des Rades).

c. חֲשָׁרָה 2 S 22¹² < || חֲשָׁרָה Ps 18¹².

* **חֲשָׁרִים** 1 K 7³³: *Naben* (an Rädern).

חֲשֵׁשׁ Jes 33¹¹, c. = (524), *Trockenes* (ar. *ḥaššun*; s. u. bei חֲשֵׁשׁ) entspricht 524 mehr, als „was leicht wegfiegt“ (ar. *ḥuttun*).

† **חֲשֵׁשׁ** 2 S 21¹⁸ s. o. חֲשֵׁשׁ!

* **חַת** I (v. חתה), P. חַת Hi 41²⁵, s. חַתָּה Gn 92 (§ 795a), m., Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken*.

* **חַת** II, Pl. חַתִּים, 1) zerbrochen 1 S 24; 2) metaph. (Stil. 107f.) Jr 46⁵: *mutlos*.

חַתָּה, חַתָּה, s. חַתָּה; חַתָּה repräsentieren zwei Verba: 1) wegraffen (cf. syr. *chēdā*) Jes 30¹⁴ Ps 52⁷; 2) entzünden (cf. äth. *ḥatāwa*, arsit) Pv 62⁷ 25²².

* **חָתָה** (v. חתת) Gn 355, Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken*.

חָתַל Hes 3021, Umwicklung: *Binde*.

* **חֲתָחִית**, חֲתָחִיתִי Qb 125, *Schrecknisse*.

חָתִית § 48 (בְּנֵי חָת Gn 233); f. **חָתִית** Hes 163 45, **חָתִית** 1 K 111 (בְּנֵי חָת Gn 2746; 3 § 306m), Subst., nicht auch „Adj.“ (BDB): Chittiter (Luther: *Hethiter*), -in; äg.: *Cheta*; bab.-ass.: *Ch(H)atti*, doch schon frühzeitig bei einem südlichen Vorstoss in Kanaan — zunächst um Hebron herum — angesiedelt (Gn 233 etc., erörtert in GRG 08166f.), mit ihrer Hauptmasse vom Orontes nach dem Euphrat hinüber — z. B. in Karkemisch — wohnend. Viele hethitische Inschriften sind auch 1906 u. 07 von H. Winckler zu Boghaz-köi gefunden worden.

חָתִית (v. חתת), חָתִיתִי etc. Hes 2617ff. 3223ff., Schreckliches: *Schrecken*.

חָתַךְ (cf. ar. *hātaka* [h]), dilaceravit; Nöld.-Mü.) Ni. **חָתַךְ** Dn 924 *abgeschnitten*, metaph.: bestimmt s.

חָתַל Pu. **חָתַל** u. Ho. Inf. abs. **חָתַל** Hes 164, *eingewickelt w. in Windeln*.

* **חָתַלָּה** (Typus *qātāla*: 2199!) Hi 389, Entwicklung (konkret): *Windel*.

חָתַלָּךְ Hes 4715 481: doch *Adlūn* nördl. v. Tyrus.

חָתַם (äth. *ḥatāma*, versiegeln; etc.); **חָתַם** etc. § 63; **חָתַם** etc., versiegeln, 1) eig.: mit Akk. (Jes 816 etc.) u. ב „mit“ (1 K 218 etc.); 2) metaph.; a) *bestätigen* (nicht Dn 924a, aber 24b; mit ב Hi 3316, urspr.: Siegel drücken auf); b) *zum Abschluss bringen* (Hes 2812), *abschliessen* (Hi 97 mit **חָתַם** „hinter“), abhalten (377 mit ב „auf“). — Ni. **חָתַם**, Inf. a. **חָתַם** Est 312 88, versiegelt w. — Pi. **חָתַם** Hi 2416 metaph.: hat man sich (sibi) einen Verschluss gemacht. — Hi. **חָתַם** Lv 153 direkt-kaus.

(§ 342): das Verschliessen ausüben, absolviert (3 § 209): verschlossen sein.

חָתַם etc. Ex 2811 etc., *Siegel*.

חָתַמְתָּ (segolatisiert) Gn 3825, *Siegel*.

חָתַן Ptc. a. **חָתַן** etc., **חָתַן** § 462, urspr.: der ins Schutzverhältnis Aufnehmende (ass. *ḥatānu*, schützen), Schwiegervater (des Mannes) Ex 31 etc. 18 mal (Nm 1029 Ri 412 synek. verallgemeinert: *Schwager*); f. **חָתָנָה**, s. **חָתָנָה** § 512c, Schwiegermutter (des Mannes) Dt 2723. — Hithpa. **חָתַתְתָּ**, sich gegenseitig in die Familien verheiraten, sich als Schwiegersohn aufnehmen lassen: ב „hinein in“ (1 S 1821ff.) od. „unter“ (Dt 73 Jos 2312), dann auch „mit“ (**חָתַתְתָּ** Gn 349 1 K 31) etc. „Sich verschwägern“ (Ges.-B.) ist wenig entsprechend, aber wohl unvermeidbar.

חָתַן, c. **חָתַן**; **חָתַן** m., cf. ass. *ḥatānu*, schützen: urspr. „der ins Schutzverhältnis x.ä, dh. den Familienverband, Eintretende“, daher 1) Bräutigam Ps 196 etc.; Ex 425f.: ein zu blutigem Ritus veranlassender Br. (erörtert in GRG 106); 2) synek. erweitert: a) *Schwiegersohn* (Gn 1912 14 Ri 156 195 1 S 1818 2214 Neh 618 1328), b) verschwägert übht. (2 K 827).

* **חָתַנָּה**, **חָתַנָּה** HL 311, Verheiratung.

חָתַף, **חָתַף** Hi 912, *entreissen*.

חָתַף Pv 2328, entweder noch Abstr. „Todesraffen“ (3 § 242b), od. Abstr. p. c. (Stil. 68): *Räuber*.

חָתַר, **חָתַר**, **חָתַר**, 1) durchbrechen (ב „in“ od. „durch“) Am 92 Hes 88 etc., mit Haplographie von ב „in“ vor ב od. transitiviert (3 § 211) Hi 2416; 2) synek. spezialisiert: *rudern* (Jon 113).

חָתַר, **חָתַר**, **חָתַר**, P. **חָתַר** Jes 3727 etc., **חָתַר** 205 etc.; **חָתַר** § 687 (aber Jr 2113 u. Pv 1710 s. u. bei **חָתַר**), **חָתַר** Jr 1718, **חָתַר** 1 S 210 etc. (aber Hi 2113 s. u. bei **חָתַר**), P. Jos 1025 etc., und

diese Formen gehören zum gleichbedeutenden Pf. Qal (1366) u. nicht zum Ni. (Ges.-B.), weil das " etc. dann auf Ersatzdehnung beruhen müsste, das Ni. Pf. aber keine solche hat; Imp. חָתַח nach trans. Analogie (s. u. רָעַה) Jes 89: geknickt, metaph.: a) zertrümmert s. (1 S 210 Jes 78 516), b) erschrocken s., erschrecken (2 K 1926 etc., וְיָ „vor“ Jes 3031 etc. od. וְיָרִיבִי „vor“ Jr 117 etc.). — Ni. חָתַח (mit Ersatzverdopplg.: § 6814c) Mal 25, ist in Schrecken gesetzt. — Pi. חִתְּחֵהוּ , 2 Sg. m. mit Suff. חִתְּחֵנִי , 1) indirekt-kaus.: geknickt s. lassen = schrecken (Hi 714); 2) direkt-kaus. (§ 342): zerknickt s. (Jr 5156). — Hi. חִתְּחֵהוּ § 6812, aber auch mit Zusammensprechung der beiden ändern t: חִתְּחֵהוּ Jr 4937; חִתְּחֵהוּ , aber חִתְּחֵהוּ Hab 217 nach עֵי -Anal. (1374f.) u. mit a beim Satzton (2538), indirekt-kaus.: 1) zerknicken lassen: zerbrechen (Jes 93); 2) erschrecken lassen (Jr 117 4937) = schrecken, beugen (Hab 217 Hi 3134).

חָתַח Hi 621, Schrecknis; † 1 Ch 413.

mass. ט , 1) Buchst. טית (Kl 19: טִיט); 2) Zahl neun od. neunter (Jr 813: 9. Tag) u. טִיט Hos 142, für den 9. Tag.

טו 9 + 6 = 15 u. טז 9 + 7 = 16, um die an abgekürzte Gottesnamen erinnernden Zusammenstellungen יה u. יהו zu vermeiden (im Cambridger MS der Mischna, ed. Lowe, etc.; Dalman, Gram. 05130f.; bei Origenes u. a. cf. mein Lgb. 2230f.).

טאַטאַרִיך in וְטַאטַאֲרִיךְ (LA: וֹטִי) Jes 1423, Pilpel von טוא (cf. ar. tā'a , abiit etc.), zum Weggehen bringen: fortschaffen, wegfehen.

טַבְּאֵל Jes 76, nach Analogien (2537) P. st. טַבְּאֵל „Gott ist gut“ (Esr 47).

טַבּוּל (v. טבל II) Hes 2315, Turban.

טַבּוּר , Anschwellung: Nabel, metaph.: Mittelpunkt (Ri 937: ein Berg in der Nähe Sichems; Hes 3812: Land des Jahvevolkes).

טַבַּח (äth. tābha , mactavit, sacrificavit) etc.; וְטַבַּח Gn 4316 zwischen Imperativen, viell. zur Dissimilation vom folg. טַבַּח st. טַבַּח gesprochen; Inf. טַבַּח uä. etc., 1) schlachten (Gn 4316 etc., auch in allegorischer Rede: Jr 2534 5140); 2) synek. erweitert: vernichten (Hes 2115 Ps 3714 Kl 221).

טַבַּח , P. טַבַּח , s. טַבַּח § 793aβ, m., 1) Schlachten: a) eig. (Jes 537 Pv 722), b) synek. erweitert: Vernichtung, Strafgericht (Jes 342 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): Objekt a) des Schlachtens (Gn 4316 Pv 92), b) synek. der Vernichtung übhpt. (Hes 2115). † טַבַּחִי Gn 2224, Sohn von Nahor.

טַבַּח (die Analogien: 289f.!) im, m., Schlächter, synek. erweitert: 1) Koch (1 S 923f.), f.: Köchin (823; cf. ar. tābaha , coxit); 2) Scharfrichter als Leibwächter: in Ägypten (Gn 3736 etc.), in Israel (2 K 258ff. Jr 399—5230).

טַבַּחַה , 1) Schlachtung, a) eig. (Ps 4413), b) synek. erweitert: Vernichtung (Jr 123); 2) meton.: Objekt der Schl.: Geschlachtetes (1 S 2511).

טַבַּחַתִּי 1 Ch 188 (cf. Gn 2224): in Aram.

טַבַּל I etc.; יָטַבַּל etc.; טַבַּל , eintauchen, 1) trans.: a) Gn 3731 etc. (ב, in), b) mit dopp. Akk. nach der Analogie von רָדָה etc. 3 § 3270 p: benetzen mit etwas (3 § 81) von etc. (Lv 417 1416); 2) absolutiert (3 § 209): ein Tauchbad nehmen (2 K 514 815). — Ni. Jos 315, sich (ein)tauchen.

טַבַּל II (s. o. טַבְּלִים), umwickeln (äth. ṭablāla , involvit, obvolvit; Dlm.). † טַבַּלְהִי 1 Ch 2611 von טבל I: Jahve hat mich gereinigt (BDB).

טַבַּע etc.; יָטַבַּע etc. (cf. ar. ṭabaʿa , impressit [Nöld.-Mü.] u. zugleich äth. ṭamāqa , intinxit etc.; Dlm.) intr.: 1) eindringen 1 S 1749; 2) bei Flüssigkeiten: eintauchen Jr 386 etc. — Pu. Ex 154, eingetaucht w. — Ho. יָטַבַּע , 1) eingedrückt (Hi 386: עַל ,

auf), eingesenkt (Pv 825) w.; 2) eingetaucht w. (Jr 3822; ? haplographisch st. כָּךְ; Pl.-Suffix defektiv: 3 § 238b!).

טָבַעַת (segolatisiert schon im St. a.: § 861c),

c. =, s. טָבַעַת; טָבַעַת uä., c. טָבַעַת f.,

1) Werkzeug zum Eindringen, Einprägen (s. o. das ar. *ṭābaʿa*): Siegelring (Gn 4142 Est 310 12 82ff.); 2) synekd. erweitert: Ring übht. (Ex 2512 etc.).

טָבַעַת Esr 243 || Neh 746, urspr. Siegel-schneider (meton.: Produkt st. Urheber).

טָבַעַת „Gut ist (Gott) Rimmôn“ (s. u.) 1 K 1518; N. pr. eines Aramäers.

טָבַעַת Ri 722: im mittleren Jordantal.

טָבַעַת Est 216; babyl.: ca. Januar.

טָהוּר, hinter Artikel auch טָהוּר, c. auch

טָהוּר Pv 2211 Q, יִטְהַר Hi 179 mit anti-

zipierender Vokalassimilation (2487 523), im.;

f. טָהוּר uä., *ôth*, rein, 1) eig.: a) un-

schmutzig (Hes 3625 Sach 35), b) unver-

schmutzt (Ex 2511 etc.); 2) metaph.: a) reli-

giös-sittlich-ästhetisch (vgl. m. Art. „Reini-

gungen“ in PRE³ XVI) rein: Lv 719 etc.,

b) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos* (Nm 528

Ps 127 1910 5112 Pv 1526 etc. Hi 144

179; Pv 2211: *purus* > *puritas*; 3 § 243d!).

טָהַר (ar., äth. etc.) etc.; יִטְהַר etc.; Imp.

טָהַר § 64, rein sein od. w.: 1) rel.-sitt-

lich-ästhetisch (vulgo: „levitisch“) Lv 1132

127 (בָּךְ, betref)s etc.; 2) rel.-sittlich:

sünd- u. schuldlos s. Lv 1630 Ps 519

etc. Hes 2413. — Pi. טָהַר etc.; יִטְהַר etc.;

טָהַר etc. § 643a, reinigen, 1) eig.:

a) klären (Hi 3721), b) läutern (Mal 33);

2) metaph.: a) rel.-sittlich-ästhetisch: α) rein

machen (Hes 3912ff. etc.; durch Opfer u.

absoluiert: Lv 1411, den Reinigungsritus

vollziehen), β) für rein erklären (Lv 136—

1448); b) rel.-sittlich (Ps 514 Jr 338 etc.).

— Pu. Ptc. f. מְטַהֵר (also mit Ersatzdeh-

nung: § 643b) Hes 2224, *rein erhalten* (dis-

kutiert: 226f.). — Hithpa. הִטְהַר, P. הִטְהַר

Nm 87 etc. mit *ê-ā* nach § 913b; Impf.

etc. ohne Ersatzdehnung: יִטְהַר etc., *sich*

reinigen, 1) eig. (Gn 352); 2) metaph.:

a) rel.-sittlich-ästhetisch (Lv 144 etc., dass diese Reinigung durch den Priester vermittelt wurde, ist als selbstverständlich vorausgesetzt; gegen BDB 372b), b) rel.-sittlich (Jos 2217).

טָהָר, s. טָהָר, 1) Reinheit, metaph.:

Klarheit, Glanz (Ex 2410), u. so war auch

in Ps 8945 מְטָהָר gemeint; denn das „lo-

gische“ Objekt fehlt oft im Hbr. (LXX:

ἀντὶν) u. der Sinn konnte sein: entkleidetest

ihn seines Glanzes. Ein טָהָר (Ges.-B.)

ist nicht anzunehmen (erörtert: 235; s. u.

בְּטָהָר); 2) *Reinigung* Lv 124b 6, auch in

4a 5 beabsichtigt (2440f.), denn bei Vor-

aussetzung des f. טָהָר (Ges.-B.) bleibt

der Mangel des Pron. poss. auffallend. Das

טָהָר beruht nur auf der Voraussetzung, dass

in Lv 12 dieselbe Wortform, wie in 137

etc., gebraucht sein müsse.

טָהָרָה, c. טָהָרָה, etc., 1) Reinsein (Lv 1513),

Reinwerden (Hes 4426); 2) *Reinmachung*

Lv 137—1432 Nm 69 Neh 1245 1 Ch

2328, u. in 2 Ch 3019 ist beides brachy-

logisch zusammengenommen.

טוֹב (Verb; ar. *ṭāba*, med. j.) als Verb

existiert nur in טוֹב Nm 245 HL 410, Inf.

c. טוב Ri 1625 Est 110 2 S 1328 Hos 101

(3 § 401n 413c 402t) u. abs. (Ri 1125a ge-

mäßs 25b u. dem Syr.: 3 § 220a!), gut sein,

1) eig., wie z. B. in לָנוּ טוב etc., es ging

uns wohl (Nm 1118 etc.) od. in טוב בְּעֵינֵי פ',

gut s. in den Augen jmds. = gefallen

jmdm. (Nm 241) = „gut für“ (עַל) Est

119ff. etc.; 2) metaph.: a) im ästhetischen

Gebiete: lieblich, schön sein (Nm 245 HL

410), b) in der Gedanken- und Gefühls-

sphäre (לֵב, Herz): froh sein (Ri 1625 etc.).

— Hi. הִטְבַּחַת 1 K 818 (|| יָבוֹי 2 Ch 68)

etc. u. הִטְבַּחַת (LA יָבוֹי) Hes 3611 durch

Einfluss des synonymen יָטַב Hos

101; יִטְבַּחַת Qh 119; מִטְבַּח Ps 11968, מִטְבַּח

Hes 3332, 1) indirekt-kaus.: etwas gut

od. schön machen (Hes 3332 Hos 101);

2) direkt-kaus. (§ 342): das Gutsein her-

od. darstellen: a) *gut handeln* (1 K 818 ||

2 Ch 68; 2 K 1030; abs. [3 § 209] Ps 11968),
b) *Güte entfalten* Hes 3611, c) *Fröhlichkeit*
(s. o. Qal 2b!) *darleben, entwickeln* Qh 119.

טוב > טב (Verbaladjektiv zu טוב, gut s., also aus *qatul* erwachsen; 285!), טובים, *im*, *é*; f. טובה etc., gut, 1) eig.: a) physisch (Gn 212a 187 etc.), b) moralisch, wie z. B. in „tun, was gut in den Augen jmds. ist“ (Gn 166 etc.) = was ihm gefällt; 2) metaph.: a) in ästhetischer Hinsicht: *lieblich, schön* (Gn 62a etc.), b) im Gebiete des Sinnens u. Fühlens: *wohlgemut, fröhlich*, wie in טובי לב 1 K 866 „Fröhliche in bezug auf (3 § 336h) Herz“. Selbstverständlich ist es auch *substantiviert* worden, wie z. B. in טוב עם Gn 2629, *Gutes* an jmdm. tun, und zwar steht טובה häufiger im neutrischen, substantivischen Sinne „Gutes“ u. von den Pl.-Formen wird so nur טובות gebraucht (nachgewiesen in 3 § 245b). Aber die spezielle Bedeutung „Würze“ lässt sich nicht mit D. H. Müller (Komposition etc. 0786f.) aus קנה הטוב etc. Jr 620 2 K 2013 HL 710 erweisen, denn die Artikellosigkeit des Substantivs besitzt ziemlich viele Parallelen (3 § 334p).

† טוב, Gegend im nordöstl. Ostjordanland (Ri 113 5 u. ebenso in 2 S 106 8; טובטון 1 Mk 513, טובטון Ιουδαία 2 Mk 1217).
† טוב ורחמים „Gütig ist etc.“ 2 Ch 178.

טוב *m.*, 1) Gutsein, Güte (Ps 11966): a) in phys. Hinsicht: das *Gedeihen* oder *Wohlbefinden* (Ps 1285 Pv 1110 Hi 2021 2116); b) ästhetisch: *Feinheit, Herrlichkeit* (Hos 1011 Sach 917 Ex 3319); c) intellektuell u. gefühlsmässig: *Fröhlichkeit* (Dt 2847 Jes 6514); d) in der Willenssphäre: *Gütigkeit* (Jes 637: gross in bezug auf [3 § 336h] G.; Ps 1457 etc.); 2) Abstr. p. c.: *Gutes, Güter* Gn 2410 4518 (beste Produkte) 2 K 89 (vorzüglichste Exportartikel) Neh 925 (Kostbarkeiten) etc.

† טובהו 2 Ch 178 „mein Gutes ist Jahve“, abgekürzt in טובהו Sach 610 etc., u. dieser Name konnte auch bei einem Ammoniter (Neh 210 etc.) auftreten, weil Jahve in dessen Pantheon aufgenommen sein konnte.

טור (äth. *ṭawdja*, detorsit, retorsit etc.),
טור Ex 3525t, *spinnen*.

טור, טח etc. § 73, לטות etc. (äth. *ṭəza*, oblevit, illevit), 1) *übertünchen* Lv 1442 etc., mit dopp. Akk. (3 § 327o) Hes 1310 14t., auch Jes 4418, wo nach טיע-Anal. טח gesprochen ist (cf. בי Sach 410), wahrscheinlich auch um den *intr.* Sinn der Form zu markieren; 2) *aufstreichen* Hes 1311t. 2228. — Ni. Inf. c. הטרות, *übertünchen* w. (Lv 1443; 48 mit Akk. beim Passiv; 3 § 109).

מוטפות od. טט bezeichnen nach dem Wortlaute von Ex 1316 Dt 68 1118 etwas, was „zwischen den Augen“ *sein* soll (das „Binden“ ist *nicht* in bezug darauf ausgesagt), was dem Blicke eine unentwegte — treue — Richtung geben soll: am wahrsch. das *Schfeld* zwischen den beiden Augen, diese Ausbreitung (cf. ar. *ṭaphṭapha*, latus fuit, extendit) x. è. „Zeichen (Erkennungs- od. Erinnerungszeichen) an der Stirn“ (Ges.-B.) wird dem Wort u. Sinn der betr. Stellen nicht gerecht.

טור (vgl. ar. *ṭāla*, longus fuit; Nöld.-Mü.) Pilpel קטלטל Jes 2217, *emporheben*. — Hi. הטיט, הטיט (ohne Verbalstammauslaut beim leicht sprechbaren *lt*: 2467); יטיט etc., יטיט Hes 324 st. יטיט 2452, *schleudern*. Das für 1 S 1811 2033 jetzt (Ges.-B. etc.) vorgeschlagene וטיט „und er erhob“ ist an der 1. Stelle abschwächend u. an der 2. Stelle nichtssagend. — Ho. הטיט Jr 2228; יטיט, יטיט Hi 411, *hinausgeschleudert* w. (Jr 2228), *hingeworfen* (Ps 3724 Hi 411), *geworfen* w. (Pv 1633).

טור, *im*, *m.* (cf. ar. *ṭāra*, appropinquavit), 1) *Grenzmauer* (Hes 4623; ar. *ṭawārun*, Grenzraum um Haus u. Hof); 2) *synekdo. verallgemeinert: Schicht* (1 K 636: aus [3 § 327y] drei *Lagen übereinander* u. etc. 7412), *Reihe* (Ex 2817tt. 1 K 72t. 2 Ch 43) od. auch speziell: *kranzartige Reihe* (1 K 718tt. || 2 Ch 413).

טוּש (cf. ar. *tāwša*, abiit; syr. *tās*, fliegen),
יָטוּשׁ Hi 926, kreisend fliegt.

טָח Jes 4418 s. o. **טָחַן**!

טָחָה Pizlel Ptc. **יָטָחָהּ** Pl. c. (Gn 2116):
 Dahinschiessende (näml. mit [3 § 264b]
 dem Bogen) cf. ar. *ṭahā* (j; Impf. a),
 abiit; *ṭahā* (Impf. u), procul fuit.

טָחוּן Kl 513, wie ar. *tāḥūn*, Mühle.

טָחוּת Ps 518 bedeckte (s. o. **טָחַן**), ge-
 heimnisvolle Sphären des Menscheninnern,
 u. diese Deutung ist auch Hi 3836 allen
 andern vorzuziehen (vgl. die kritische Über-
 sicht in 261f., u. dass der Merkur nie
 im Äg. *ḏhuti* genannt sei, fügt N. Herz in
 Exp. T. 01/2190 hinzu).

טָחוּחַ wegen **טָח** Jes 4418 anzunehmen (Ges.-
 B.), ist gewagt; s. o. **טָחַן**!

טָחַן (ar. *tāḥana*, moluit) etc.; **יָטָחַן** etc.;
סָחַן; etc. § 64, mahlen: 1) eig. mit
 (ב) der Handmühle (s. u. **יָרָחַן**!) Nm 118;
 2) synek. erweitert: a) zerstoßen (Ex
 3220 || Dt 921), b) zerkauen (Qh 123);
 3) metaph. (Stil. 98): a) Sklavinnendienste
 leisten (Jes 472 Hi 3110), b) misshandeln
 (Jes 315).

טָחָה Qh 124, Mahlen > Mühle.

***טָחוּר**, **טָחָרִים** etc. (cf. ar. *tāhara*, eiecit,
 propulit), *Protuberanzen* Dt 2827 1 S 56ff.
 64f.: ästhetisierendes (m. Einl. 31 77f.)
 Qerê; 611 17.

טִיָּה Hes 1312, Übertünchung: *Tünche*.

טִיט, wahrsch. eine Reduplikationsform
 von **טוּא**, ar. *tā'a*, abiit: Abgang, meton.
 (Stil. 21f.) für dessen Subjekt: 1) Dreck,
 Schlamm (Jes 5720 etc.); 2) synek. spe-
 zialisiert: *Lehm* 4125 Nah 314.

***טִירָה** (syr. *tajārā*, Hürde; Peš. Joh 1016),
ōth, s. **טִירוֹתָם** etc., 1) Abgrenzungs-
 mauer Hes 4623; 2) synek.: a) pars

pro toto: *Zelllager* Gn 2516 etc. Hes 254
 etc., b) totum pro parte: *Mauerzinne* HL 89.

טָל (ar. *ṭallun*), auch bei kl. P. (239) **טָלִי**,
 s. **טָלִי**, m., Tau, 1) eig.: neben Regen
 genannt (1 K 171 etc.); „Tau des Hermon“
 (Ps 1333 s. o. **יָרָמִיּוֹן**); 2) Mittel zur Ver-
 anschaulichung der Massenhaftigkeit und
 des heimlichen Ursprungs: 2 S 1712 Ps
 1103 (auch hier **טָל** wahrsch.; Stil. 1361ff.
 22021ff.) Mi 56.

טָלָא Ptc. pass. **טָלִיא**, geflickt, metaph.:
 1) gefleckt Gn 3032; 2) synek. er-
 weitert: bunt(scheckig) Hes 1616. — Pu.
 ***מִטָּלָא** Jos 95, geflickt.
טָלָאִים s. u. **טָלִי**!

טָלָה, c. **טָלָה** (ar. *ṭalan* st. *talawun*, Junges)
 Jes 6525 1 S 79, Lamm.

טָלְטָלָה (v. **טָלָה**) Jes 2217, Hinschleuderung
 < **טָלְטָל** Inf. a. (3 § 2851f), *hinschleudern*.

***טָלִי** ist nach vielen Analogien (262 477)
 voranzusetzen für **טָלָאִים** Jes 4011, Lamm
 (cf. syr. *ṭaljā*, Kind etc.). — Ort **טָלָאִים**
 1 S 154; seine Identität mit **טָלָם** (Ges.-
 B.) bleibt unsicher.

טָלָל I cf. hbr. u. aram. **טָל**!

טָלָל II (cf. echt hbr. **צֶלַל**, Schatten) Pi.
יָטָלָל Neh 315, beschatten, metaph. ge-
 sagt für *überdachen*.

+ **טָלָלָם**, 1) Jos 1524: in Juda; 2) Esr 1024.
 + **טָלָלָהּ** 1 Ch 917, Esr 242 etc.: wohl
 aramäischartiges Synonymum v. **צֶלְמִיּוֹן**.

טָמָא Verb (äth. *tāmā*, intinxit, imbut,
 immersit [Dlm.], syr. *tāmā*, pollutus fuit),
טָמָאָה, **טָמָאָהּ** § 773; **יָטָמָא** etc.; Inf. c.
טָמָאָה Lv 1532 etc. (aufgezählt: 3 § 228),
 unrein sein od. werden, 1) im rel.-
 sittlich-ästhetischen Sinne (vulgo: „levi-
 tisch“) Lv 52 etc., ב „an, durch“ etwas
 (Hes 2317 etc.) od. ל „betrifft“ etwas
 (Lv 225); 2) im rel.-sittlichen Sinne:
 a) durch religiöse Untreue (Lv 1931 Hes
 2231. Ps 10639), b) durch sittliche Ab-

irring (Lv 18 20 ff. Hes 23 17). — Ni. **טַמֵּא** etc., auch **טַמְּאָה** Lv 11 43 (§ 771b), **טַמְּאָה** Hi 18 3b nach **טַמְּאָה**-Anal. (viele Parallelen: 1611f. 614 617 etc.; Targum: **טַמְּאָה**; 3ab: Klimax!); **טַמְּאָה** (alle Fälle: 289), f. **טַמְּאָה** 2179, sich verunreinigen, unrein sein: 1) „levitisch“ Lv 11 43; 2) sittlich: Lv 18 24 Nm 5 13 ff. Hos 5 3 6 10 Jr 22 3 Hi 18 3 (cf. 144 179!) Hes 20 31 etc. — Pi. **טַמֵּא** etc., **טַמְּאָה** etc., Inf. **טַמֵּא**, s. **טַמְּאָה** Lv 18 28 (Pathach wie § 812c Schluss), 1) kausativ: unrein machen durch rituelle, moralische oder religiöse Abweichungen von der legitimen Religion; 2) deklarativ: a) für unrein erklären (Lv 13 8 ff. 20 25), b) meton. die Folge einschliessend: verwerflich finden (Jes 30 22). — Pu.: verunreinigt (Hes 4 14). — Hithpa. **יִטְמָא**, P. **טַמֵּא** (§ 334), sich verunreinigen (Lv 11 43 — Nm 6 7 Hos 9 4 Hes 14 11 — 44 25). — Hothpa. § 338b: 3. Sg. f. **יִטְמָא** P. Dt 24 4, unrein geworden.

טַמֵּא, c. **טַמְּאָה**, s. **טַמְּאָה**, f. **טַמְּאָה**, c. **טַמְּאָה** (cf. § 812c), unrein, u. zwar 1) wegen rituellen Verstösse (Lv 5 2 etc. Dt 12 15 etc. Jes 64 5 Hes 22 10 Hag 2 13 Kl 4 15); 2) wegen rel.-sittlichen Gegensatzes zur legitimen Religion: a) = heidnisch (Jos 22 19 Am 7 17 Hos 9 3 Jes 35 8 52 11 Hes 4 13), b) = schuldbefleckt (Jes 6 5 Hes 22 5 Hag 2 14 Hi 14 4).

טַמְּאָה Lv 22 8 etc. s. o. **טַמֵּא**!

טַמְּאָה (mit dem durch m [2512] hier festgehaltenen u), Pl. c. **טַמְּאָה** Hes 36 25 29 und **טַמְּאָה** Lv 16 16 19, f., 1) Unreinheit wegen rituellen od. rel.-sittlichen Gegensatzes zur legitimen Religion, und zwar a) als Zustand (Lv 5 3: das zweite 'ט'; etc.), b) als Akt: Verunreinigung (2 S 114); 2) Abstr. p. c.: a) eine verunreinigende Sache (Lv 5 3: das erste 'ט'; 72i Ri 13 7 14), b) eine entweihte Sache (Hes 24 11: unreines Element; 2 Ch 29 16).

טַמֵּא „verstopfen“ ist nicht durch **טַמְּאָה** Hi 18 3 gesichert (gegen Ges.-B. s. o. **טַמֵּא** Ni.!).

טַמֵּא (cf. ar. *tāmara*, sepelevit, abscondit) etc.; **טַמְּאָה**, Imp. **טַמְּאָה** etc. § 27, 1) vergraben (Gn 35 4: unter einer Terebinthe; Hi 40 13a etc.); 2) synek. erweitert: versenken (Pv 19 24 || 26 15: die Hand in die Schüssel) od. übhpt. verbergen (Jr 18 22 etc.), Ptc. p.: Verborgenes, synek. speziell: α) Geheimnis x. z.: Todesgrauen (Hi 40 13b), β) Schatz (Dt 33 19; 3 § 241a). — Ni. **יִטְמָא** Jes 2 10: Inf. a. „man vergrabe sich!“ — Hi 18 3b **יִטְמָא** 2 K 7 8ab: u. legten sich einen geheimen Schatz an oä.; direkt-kausatives Hi. (§ 342). J. Barths (u. Ges.-Buhls) Aufstellung über ein „i-Impf. Qal“ ist allseitig diskutiert in 3 § 191 def.

טַמֵּא, s. **טַמְּאָה** m. Dt 26 2 4 28 5 17, Korb (wahrsch. äg.; cf. Ermans Worte in 265!).

טַמֵּא (ar. *tānīpha*, corruptus fuit; syr *t'naph*) Pi. HL 53, beschmutzen.
mass. **טַמֵּא**, **טַמְּאָה**, Akzente.

טַמֵּא (syr. *t'ā*, aberravit; hbr. sonst: **טַמֵּא**) Hi. **יִטְמָא** Hes 13 10, zum Irrtum verleiten.
mass. **טַמֵּא** Jos 21 35, **טַמֵּא**, Irrtum.

טַמֵּא (z. B. äth. *tēma*, gustavit); **טַמֵּא**; **טַמְּאָה**; etc., 1a) kosten Hi 12 11 34 3, b) meton. die Wirkung einschliessend: schmecken (2 S 19 36) od. als Probe geniessen (1 S 14 24 ff. 2 S 3 35 Jon 3 7); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): fühlen Ps 34 9 Pv 31 18.

טַמֵּא, P. **טַמֵּא**, **טַמְּאָה** etc., **טַמֵּא** Jr 48 11, m., 1) Schmecken, meton. für sein Objekt (Stil. 21 f.): a) Geschmack Ex 16 31 Nm 11 8 Jr 48 11, b) synek. speziell: Wohlgeschmack (Hi 6 6); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) Apperzeption u. meton. deren Konsequenz: Verstand 1 S 21 14 etc., als Abstr. p. c.: Verständiges (Pv 26 16); b) meton. (Stil. 22) für das Mittel zur Apperzeption, u. dies ist haupts. der Befehl (Jon 3 7).

mass. **טַמֵּא** in **טַמֵּא** 1 K 11 22 „mit Akzent“; Pl. **טַמֵּא** 2 Akzente (Jr 2 31 Hes 22 30 26 15 48 10 Zeph 2 15 Ru 2 14 Kl 4 9 Neh 12 44).

טַעַן I (ar. *ṭāṣana*, *hastā confodit*; Nöld.-Mü.) Pu. מְטַעֵן Jes 1419, *durchbohrt*.

טַעַן II (sonst im Hbr.: צַעַן), Imp. טַעֲנֵה Gn 4517, *bepacken* (Lasttiere).

טַעַח Inf. c. v. נָטַע!

טַף (äth. *ṭaph*, *infans*, *parvulus*; Dlm.), P. טָ, s. טַפַּח (s. u. טַפַּח, m., koll., 1) kleinere Kinder (Gn 3429 etc. Hes 96 etc.); 2) synek. als Hauptteil für die *Familie* gesetzt (Gn 438 etc.).

טַפַּח I (syr. *ṭephāch*, *ausbreiten*) Pi. טַפְּחָה Jes 4813, *ausbreiten*.

טַפַּח II Pi. טַפְּחֵי Kl 222, *auf den Händen* (s. u. טַפְּחֵי) *tragen* uä. > *gebären* (Barth, WU 26: ar. *ṭāphaha*), denn sollte für jenen gewöhnlichen Begriff ein seltenes Wort herbeigeholt worden sein? S. u. טַפְּחִים!

טַפַּח, טַפְּחוֹת, 1a) flache Hand, Handbreite (1 K 726 || 2 Ch 45; = vier Finger breit: Jr 5221), b) synek. verallgemeinert: kurze Strecke (Ps 396); 2) personifizierend: Kragstein, worauf der Balken ruht (1 K 79).

טַפַּח Ex 2515 etc., *Handbreite*.

טַפְּחִים v. טַפַּח II (Pl. v. Prozessen: 3 § 261f.) Kl 220, *Auf-den-Händen-tragen*: liebevolle Pflege.

טַפַּל (syr. Pa. *ṭappel*, *beschnutzen*; vgl. ar. *ṭaphph* „Seite“ etc. mit Hommel, Aufsätze etc. 1900140f.), יָטַפַּל, etc., *kleben*, 1) טַפַּל פַּ, jmdm. etwas *ankleben* (deutsch: *aufhängen*) Ps 11968 Hi 134; 2) טַפַּל דָּ, etwas *zukleben*, metaph.: *zudecken* (Hi 1417).

טַפְּסָר Jr 5127, מְטַפְּסָרִיךְ Nah 317, vgl. ass. *duppu* „Tafel“ (Harper, Hammurabi-Code 04162) u. *šarru* „König“, u. „das gewöhnliche ass. Wort für den «Schreiber» lautet *tupšarru*“ (Zimmern in KAT 03400).

טַפַּח, Inf. a. טַפְּחוּ Jes 316 (s. o. טַפַּח), *kinderartig gehen*: *trippeln*.

טַפַּשׁ (cf. aram. *ṭappeš*, Pa. von *ṭephēš* für מְטַפֵּן Jes 610 „mach fett“, metaph.: *unempfindlich!*) Ps 11970 mit *ā*, wie die Intrans. oft (§ 282): *feist sein*, metaph.: *unzugänglich sein*.

טַפְּחָה 1 K 411, mit altem *ath* im N. pr. (2424f.); cf. ar. *ṭāpha*, *circumivit*.

טַרַד (ar. *ṭārada*, *propulsavit*; Nöld.-Mü.), טַרֵּד, טִי Pv 1913 2715, *unaufhaltsam strömen lassend*.

טַרוּם Ru 314: *fehlerhaftes Kethîb*.

טַרַח (ar. *ṭāraḥa*, *iecit* [Nöld.-Mü.], und „werfen auf“ ist = *belasten*) Hi. טַרְחֵי Hi 3711, *direkt-kaus.* (§ 342), *belasten*.

טַרַח, s. טַרְחָה, 1) Last Jes 114; 2) *Beschwerde* Dt 112; obj. Gen.: mit euch.

mass. טַרַח, z. B. בְּטַרְחָה Lv 2710 Ri 171 etc., bei (dem Akzent) *Tarcha* = *Tiphcha*.

*טַרִי (cf. über Rahlfs, עָרִי etc. 68 in 2134!), f. טַרִי Ri 1515 Jes 16, *frisch* (ar. *ṭarijjun*, *recens*).

טַרַם (verwandt mit טַרַח; 3 § 135!), urspr. „Abgeschnittensein“, als Akk. 1) Adv.: noch nicht (Gn 25 etc., allermeist mit Impf.; erklärt in 3 § 135); 2) Konj. mit Impf.: *bevor* (Ex 1234 Jos 31 Ps 11967; futurisch: Jes 6524); 3) zusammengesetzt: a) בְּטַרַם ursprünglich „im Abgeschnittensein“ (von etc.), α) Konj.: *bevor*, ehe, auch bei vergangenheitlichen Aussagen meist mit Impf.: Gn 2733 etc. [alle Stellen: 3 § 387r; mit einem לֹא der natürlichen Negationswucherung [3 § 353w etc.] Zeph 22b); Konj. auch in Jes 1714 284, weil ein selbstverständliches Verb nur übergegangen ist; β) Präp. (= *vor*) nur bei satzkürzendem Inf.: Zeph 22a; b) מִטַרַם, *vor*, ebenfalls nur einmal bei Satzkürzung (Hag 215; 3 § 401a!)

טַרַף Ia (ar. *ṭārāpha*, *avertit repulitque*; Freytag), יַטְרַף, יִטְרַף Gn 4927 bei Zaqeph (Zusammenwirken von Satzton u. Intrans.: 2538!); Inf. c. טַרַף, abs. טַרַף Gn 3733 etc.,

1) zerreißen (Hos 514 Mi 57 Dt 3320 etc.), *wegreißen*, rauben (Gn 4927 Nah 213 Ps 1712 2214); 2) synekd. erweitert: verwunden (Hos 61 Ps 73 Hi 169 etc.), *certilgen* (Am 111 Ps 5022). — Ni. טָרַף Ex 2212 (mit Inf. abs. Qal: 3 § 219ad!) etc. und Pu. טָרַף (§ 644b) Gn 3733 4428 (3 § 219a!), *zerrißen w.*

טָרַף Ib (ar. *tárupha*, recens fuit; Nöld.-Mü.).

טָרַף II (ar. *táripa*, bonis vitae fructus est; vgl. *qatal* mit ar. *qátala!*) Hi. Imp. הִטְרִיפִי Pv 308, *geniessen lassen*.

טָרַף Ia, P. טָרַף, s. טָרַף m., *Wegreissung*, meton. für ihr Objekt: 1) Beute (Gn 499 etc.); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Kampf, siegreiches Hervortreten (Ps 765).

* **טָרַף** Ib, Pl. c. טָרַף (rp: 2467!) Hes 179: Blatt, entsprechend jenem oben bei טָרַף Ib angeführten ar. *tárupha*, was ich als *soeben hervorgesprosst s.* (nicht: „frisch abgepflückt“ [Ges.-B.]) auffasse.

טָרַף Gn 811, *frisch* (nl. hervorgewachsen).

טָרַף II (v. טָרַף II) Mal 310 Ps 1115 Pv 3115 Hi 245, *Geniessung* u. s.: *Nahrung*.

טָרַף f. Gn 3139 etc., *Zerrissenes*.

י, als Ziffer am Rande etc.: 10; י"א = 11, etc.; nicht י"ה etc. s. o. bei י! *mass.* י, 1) Buchst. י"ד; 2) Zahl: 10 od. 10. *mass.* י"א, 1) elf; 2) י"ש אֲמָרִים, es gibt welche, die sagen = manche sagen.

יָאב (im Syr. gebräuchlich), יָאבִי Ps 119131, *sich sehnen* (nach: ל).

יָאֵה (syr.: schön etc. sein), 3. Sg. f. יָאֵהֶּה P. (Jr 107), *angemessen s., gebühren*.

יָאֵהֶּהֶּה Gn 2932: Pf.-Suff. (s. o. דָּבַק).

יָאֵהֶּה s. u. יָאֵה!

יָאֵהֶּה u. יָאֵהֶּה „Es vernimmt (s. o. יָאֵה!) Jahve“ 2 K 2523 Jr 353 etc. Mit Übergehung des י (2480): יָאֵה 408 421.

יָאֵהֶּה „Er (Gott) spendet Licht (= Heil u.ä.)“ 1) Nm 3241 Dt 314 Jos 1330 1 K 413 (cf. 1 Ch 2221); 2) Ri 109; 3) Est 25.

יָאֵל I (s. o. יָאֵל) Ni. כּוֹאֵל od. ל' u. כּוֹאֵל Nm 1211 Jes 1913 Jr 54 5036, *sich töricht benehmen*.

יָאֵל II (s. o. יָאֵל) Hi. הוֹאֵל etc.; Juss. יָאֵל Hi 69; וְיָאֵל und וְיָאֵל 1 S 1739 (< ἀνομιαν, v. וְיָאֵל v. וְיָאֵל); יָאֵל etc., *sich vornehmen*, beginnen, sich entschliessen, belieben u.ä.: 1) antik-volks-tümlich mit folg. „und“ (Jos 77 Ri 196 Hi 69 etc.), was auch übergangen wurde (Dt 15 Hos 511 etc.: 3 § 361h!); 2) mit satzkürzendem Inf., u. zwar stets (§ 399a) mit ל (Gn 1827 etc.).

יָאֵל Hi 69 s. o. יָאֵל II Hi!

וְיָאֵל 1 S 1424 s. o. וְיָאֵל Hi!

וְיָאֵל 1 S 1739 s. o. וְיָאֵל II Hi!

וְיָאֵל 1 S 1829 s. u. יָאֵל Hir!

יָאֵר > יָאֵר; יָאֵר Hes 293 hinter ל' besitzt Analogien (Stil. 168), *im*, etc., worin ein sem. Ausdruck (ass. *ia'uru* u.ä., Strom; 2143) u. ein äg. (*a-ur* o.ä. „Strom“) zusammengeklungen sein mag: Strom; הִיאֵר (Gn 411 etc.; rhetorisch: auch ohne Artikel [3 § 295c!]: der Nil קָאֵר Am 88 st. בִּיאֵר: 2479!); Pl.: *Flussarme*, Kanäle (Jes 718 196 3321 etc.); synekd. spezialisiert: *Stollen* (Hi 2810).

יָאֵר 2 S 2332 s. o. יָאֵר Ni!

יָאֵשׁ (ar. *jā'isa*, desperavit; Nöld.-Mü.) Ni. כּוֹאֵשׁ, Ptc. כּוֹאֵשׁ, 1) verzweifeln (1 S 271 Hi 626); 2) mit sachlichem, neutrischem (3 § 323eβ) Subj.: *verzweifelt stehn* (Jes 5710 Jr 225 1812) = es ist ausichtslos, umsonst. — Pi. Inf. c. יָאֵשׁ (LA: יָ) Qh 220, *verzweifeln lassen*.

יָאֵשׁ־הוֹי u.א. 2 K 2124 etc. (639—608): „Ein Pfeiler (s. o. אֲשֵׁרֶה u. zu יָאֵשׁ cf. יָאֵל etc.) gleichsam ist Jahve.

יָאֵשׁ Jes 4125 v. אֲתֵה, venit!

יָאֵשׁ Gn 3422 etc. s. o. אֲתֵה!

יָאֵשׁ־הוֹי P. Jes 415 v. אֲתֵה, venit!

יָאֲחִיזִי Hi 325: es kam über mich (vgl. das Suffix bei בוא: 3 § 22).

יָאֲחִיזִי 1 Ch 66 || אֲחִיזִי 26.

יָבֵב (äth. *jab(b)āba*, iubilavit; Dlm.) Pi. וַיִּבֵּב Ri 528, wahrsch.: gerade hinaus (dh. von starkem Gefühl bewegt) schreien.

יָבוֹל, suff. auch יָבֹלָה *m.*, 1) wie lat. *proventus* (v. יבול): Ertragnis (Dt 117 etc.); 2) synekd. erweitert: Gut (Hi 2028).

יָבוֹס, älterer Name Jerusalems (Ri 1910f. etc.); יְבוֹסִי, Jebusiter (Gn 1016 etc.); meton. (Stil. 321) st. Jerusalem (Jos 158 1828).

יָבוֹשׁ s. o. בוש!

יָבוֹס Zeph 29 v. בִּזְזָה, ausplündern (ö dissimiliert von ז?).

יָבוֹסִי „Er (nämlich Gott) erwählt“, ein Sohn Davids (! 2 S 515 etc.), mit *ā* als Eigenname (2408!).

יָבוֹר (Gott) merkt, 1) Jos 111; 2) Ri 42ff. Ps 8310.

יָבוֹשׁ, eine Stadt; s. u. יָבוֹשׁ!

יָבֵל am wahrscheinlichsten mit der Grundbedeutung „wallen“ (cf. ar. *wābala*, acriter persecutus fuit und s. u. bei יָבֵל); Hi. הוֹבִיר, הוֹבִיר etc., wallen lassen: 1) mit persönl. Obj. (Jr 319 Ps 6011 || 10811): führen; 2) mit Sachen als Objekt (Jes 237 Zeph 310 etc.): tragen od. bringen. — Ho. יָבֵל etc. הוֹבִירָה P. (2535) Jes 5512, 1) bei lebendem Subj.: geführt (Jes 537 5512 Jr 1119 Ps 4515f.) od. weggeleitet w. (Hi 2130, wo wegen des Pl. 3 § 346m zu beachten ist); 2) bei unlebendigem Subj.: getragen (Hi 1019 2132) od. gebracht w. (Jes 187 Hos 106 122).

יָבֵל, Pl. c. יָבֵלִי Jes 3025 444, Wallung x.t.: Strom; cf. ar. *wablu* (sic), imber magnis guttis defluens (Nöld.-Mü.).

יָבֵל Gn 420: Wanderer (Nomade).

יָבֵלִי Jos 1711 etc. בְּלָעַם 1 Ch 655 am Südostrand der Ebene Jesreel; wahrsch.: Geführt (hierher) hat : Am (s. u. עַם II; = Gott).

יָבֵלִי (§ 511aγ) Lv 2222, ein Fließen von besonderer Art: ? Rotz.

*יָבֵם, יָבֵם *m.*, Schwager, u. zwar Bruder des Ehemannes (Dt 255 7). — Pi. יָבֵם etc. Gn 388 Dt 255 7, als Schwager eine Witwe heiraten.

*יָבֵמָה, s. יָבֵמָה (segolatisiert [§ 501a] und mit *i* wegen *m*; 2511), 1) Schwägerin (Dt 257 9); 2) synekd. erweitert: des Schwagers Frau (Ru 115).

יָבֵנָה „Gott lässt bauen“: 1) in Juda (Jos 1511); 2) in Naphtali (1933).

יָבֵנָה in Südwestpalästina (2 Ch 266); Jamnia (1 Mk 415 etc.). Wechsel von *b* u. *m* ist häufig (2459).

יָבֵנָה „Jahve möge bauen“ u. יָבֵנָה „J. wird bauen“ (1 Ch 98ab).

יָבוֹס s. o. יָבוֹס!

יָבֵק (v. יָבֵק altes Impf. mit Ersatzverdoppelung [§ 6814a]: ? der spaltet) Gn 3223 etc., *Jabbōq*; jetzt: Wādi Zerqa östl. v. Jordan.

יָבֵקֶה „Jahve segnet“ (Jes 82).

יָבֵקֶה Ps 7215: man wird ihn segnen (Nūn energeticum: 2443).

יָבֵס 1 Ch 72: „Er ist süß uā.“

יָבֵשׁ Verb (ar. *jābiša*, exaruit) etc.; יָבֵשׁ od. יָבֵשׁ etc.; Inf. c. יָבֵשׁ u. יָבֵשׁ § 711bαβ, 1) trocken werden: a) eig. (Gn 814 etc.), b) metaph.: absterben (1 K 134 Sach 1117 Ps 10212), kraftlos u. freudlos w. (V.5); 2) vertrocknen, von Flüssigkeiten gesagt (Gn 87 etc.). — Pi. יָבֵשׁ uā., יָבֵשׁ Nah 14 mit Übergang von *j* vor *y* (2467), 1a) trocken machen (Hi 1530), b) metaph.: kraftlos m. (Pv 1722); 2) vertrocknen lassen (Nah 14). — Hi. הוֹבִישׁ od. יָבֵשׁ, was auch in der Forma mixta (2356) הוֹבִישׁ Jes 305 gelesen werden soll, etc., הוֹבִישׁ etc.; הוֹבִישׁ; Imp. הוֹבִישׁ. Diese Formen treten mit zwei Gruppen von Bedeutungen auf: I, 1, trocken, kraftlos machen (Jes 4215 Hes 1724 1912) od. vertrocknen lassen (Jos 210 423 51 Jes 4227 Jr 5136 Ps 7415); 2) direkt-kaus. (§ 342): vertrocknen Jo 110 17 Sach 1011. — II. Ideenzusammen-

hang, zwischen בֹּשֶׁשׁ „erblassen“ (gleichsam das Blut verlieren) u. יָבֵשׁ „trocken, kraftlos etc. werden“ hat bewirkt, dass solche Perfektformen הִבִּישׁ etc. auch in folgenden Bedeutungen auftreten: 1) indirekt-kaus.: trocken werden od. erblassen lassen = beschämen (2 S 196); 2) direkt-kaus. (§ 342): a) Schändliches treiben (Hos 27), b) eine Schandfigur darstellen, in Schande geraten, *zuschanden werden* (Jes 305 Jr 223 615 89 12 1014 4624 481 20 502 Jo 111 [erblasset!]) Sach 95 105).

יָבֵשׁ, יָבֵשִׁים; f. יָבֵשָׁה, *óth*, trocken, dürr (Nm 63 116 Jes 563 etc.).

יָבֵשׁ, auch יָבֵישׁ zur Differenzierung vom Adj. יָבֵשׁ, 1) Stadt „in Gilead“ (Ri 218ff. 1 S 111ff. etc.); 2) Mannsname (2 K 1510 13f.). In יָבֵישׁ הַגִּלְגָּד hier den Stadtnamen (Winckler, KAT 03263) zu finden, ist gegen den Sprachgebrauch (s. o. § 3c).

יָבֵשָׁה u. segolatisiert: יָבֵשָׁת Ps 955, P. 3 Ex 49, Trockenheit: 1) der trockene Erdboden (Ex 49 1416 etc.); 2) synek. als Teil fürs Ganze: *Festland*, Kontinent (Gn 19 etc. Ps 955).

יָבֵשָׁה Nah 14 s. o. יָבֵשׁ Pi.!

יָבֵשִׁי „Er (Gott) erlöst“ (Nm 137 etc.).

יָבֵשׁ, Parallelstamm zu גָּבַשׁ (s. o.), der nach Analogien (יָקַץ u. קָרַץ etc.) möglich war u. wegen יָבֵשׁ (s. u.) wirklich existierte: Ptc. * יָבֵשִׁים, Jr 5216; 2 K 2512 Q: *Ackernde*.

* יָבֵשִׁים, Jr 3910, *Acker*.

יָבֵשָׁה Nm 3235 Ri 811: in Gad; v. גָּבַה׃ „Hoch angelegt ist er“ (der Ort); doch urspr. Lok. (Olsh. 624 > 2518).

יָבֵשִׁי Jr 354: „Gross ist Jahve.“

יָבֵשׁ I (syr., äth., ar.): הִבֵּשׁ (2 S 2013) *ist* als Hi. (nicht: Ho. [Ges.-B]) gemeint (= *wegstossen*) u. konnte so gemeint werden, denn das logische Objekt fehlt oft (Stil. 194).

יָבֵשׁ II (cf. ar. *wáǧija*, abgerieben sein, leiden am Fusse; syr. *tūgānā*, Sorge) Ni. Ptc.

Pl. c. יָבֵשׁ Zeph 318, f. נִיגוֹר Kl 14, deren *ū* teils mit der Halbbetontheit und teils mit Dissimilation (2533 489) zusammenhängen wird: bedrückt, bekümmert. — Pi. יָבֵשׁ Kl 333 mit Übergehung von *j* vor *j* (2467), *bekümmert machen*. — Hi. הִבֵּשׁ (nicht הִבֵּשׁ!); הִבֵּשׁ (so!) mit altem *j* vor altem *ūn* (§ 761b); מִיָּבֵשׁ, *bedrücken, bekümmert machen* Jes 5123 Hi 192 Kl 1 5 12 332.

יָבֵשׁ Kl 333 s. o. יָבֵשׁ II Pi.!

יָבֵשׁ Ps 9421 s. o. נָגַד!

יָבֵשׁ, c. יָ, m:, *Kummer*.

יָבֵשׁ Jr 2225 3917, ein *qatul*, Verbaladj. zu יָבֵשׁ (s. u.): *fürchtend*.

יָבֵשִׁי (v. יָבֵשׁ I) Jos 1521: in Juda.

יָבֵשִׁי Pv 217 s. o. יָבֵשׁ!

יָבֵשׁ Qh 1020 s. u. נָגַד Hi.!

* יָבֵשִׁי (v. יָבֵשׁ) Hi 317, *ermüdet*.

* יָבֵשִׁי (v. יָבֵשׁ; 2145), c. =, *im*, 1) Mühe, Arbeit (Gn 3142 Hi 3916); 2) meton. (Stil. 19) für den Erfolg: a) *Produkt* (Dt 2833 etc. Hag 111 Ps 10911), b) synek. erweitert: *Besitztum* (Hos 129), *Vermögen* (Jes 4514 etc.).

יָבֵשׁ Gn 2910 s. o. גָּלַל Hi.!

יָבֵשִׁי (Ho. v. גָּבַה׃ Nm 3422).

יָבֵשׁ (ar. *wáǧisa*, *doluit*; Nöld.-Mü.) etc., יָבֵשׁ § 65; יָבֵשׁ § 711b, auch יָבֵשִׁי Jes 4030 u. יָבֵשִׁי 6523 Jr 5158, *ermüden* = *müde werden*, *sich abarbeiten* (Jes 4028 30 etc.; ב, durch: Ps 67); 2) *sich bemühen* um etwas, weil mit \square des Interesses (Jos 2413 Jes 4322 4712 15 [s. o. אָשַׁר Nr. 1!]) 628 Jr 5158 Hab 213). — Pi. יָבֵשׁ etc. Jos 73 Qh 1015, *müde machen*. — Hi. הִבֵּשׁ etc., indirekt-kaus. (mit Akk. u. ב „mit, durch“) Jes 4323f. Mal 217 jmdn. *sich abarbeiten lassen* = ihm Mühe machen.

יָבֵשׁ Hi 2018, Errungenschaft uā.

יָבֵשִׁי, 1) *müde* (Dt 2518 2 S 172); 2) transitiviert (3 § 211) Qh 18: *ermüdend*. יָבֵשִׁי Jes 67 etc. s. u. נָגַד Hi.!

Kurzform v. יִרְעָה (Nöld., EB 3292); s. u. שָׂמִי.

יִרְר Jo 43 etc. s. o. יִרַר!

יִרְר Kl 353 s. o. יִרְה Pi.!

יִרְר Nah 37 s. u. יִרַר!

יִרְר „Er (Gott) waltet“ Neh 37.

יִרְר, bekannter Hohepriester (Neh 12¹¹ 22);

Intensivform „sehr bekannt: berühmt“ ist er dh. Gott (alle hbr. Fälle: 2150!) > „Karitativform“, wie ar. *pha33ul* (A. Fischer, ZDMG 04875f.) ist.

יִרְר „Bekannter uä.“: 1 Ch 9¹⁶ 16³⁸ 41f. 251ff. 2 Ch 5¹² 29¹⁴ 35¹⁵ Neh 11¹⁷ Ps 39¹ 62¹ 77¹ (s. o. יִרְר).

יִרְר 2 S 14¹⁴ s. u. יִרַר Qal!

יִרְר Jr 23¹² s. o. יִרַר Ni.!

יִרְר Hes 13¹⁸ wegen folg. ׀ entstanden für יִרַר (LXX: χαρῶς).

יִרְר Esr 10⁴³ Q s. o. יִרַר!

יִרְר (v. יִרַר II), c. יִרַר etc.; f. יִרְר od.

יִרְר, 1) geliebt, *Freund* (Jes 51 etc.);

2) meton. für den Anlass: *lieblich* (Ps 842) u. neutrisch: *Liebliches* (Ps 45¹; 2 § 245¹).

יִרְר „Liebling“ f. (2 K 221).

יִרְר 2 S 12²⁵: Beiname Salomos.

יִרְר (v. יִרַר) 1 Ch 4³⁷; Neh 3¹⁰.

יִרְר „Bekannter Gottes“ 1 Ch 7⁶ etc.

יִרְר, dissimilierte Form v. יִרַר.

יִרְר uä. Hi 54 etc. s. o. יִרַר!

יִרְר Ri 6⁶ Jes 17⁴ s. o. יִרַר!

יִרְר (v. יִרַר) Gn 22²².

יִרְר uä. s. o. יִרַר!

יִרַר (über ar. *'aida* u. äth. *'ajdé3a* vgl.

2508!) etc., יִרַר Dt 8³ 16 (alt: 2561!);

יִרַר Gn 4¹⁷ etc.; יִרַר Ps 138⁶ aus

Drang nach Dreikonsonantigkeit des Stam-

mes geboren (2372); יִרַר Ps 24¹⁴

(cf. *è—ā*: 2483!) etc., יִרַר (s. יִרַר)

u. יִרַר Ex 24; יִרַר etc., 1) wahr-

nehmen, erfahren (Gn 37 etc.); 2) ver-

innerlicht: erkennen (Gn 217 etc.). u.

dies euphemistisch auch = „intimen“ Ver-

kehr haben (Gn 41 etc., erörtert in Stil. 38!);

3) meton. die Wirkung einschliessend:

a) *verstehen* (Gn 2527 etc.), absolutiert

(3 § 209): Verständnis haben auf (על) einem

Gebiete (Hi 37¹⁶, b) wissen (Gn 35 etc.),

absolutiert: 2 S 32⁶, wenn nicht das folg.

׀ Haplographie erlitten hat, c) *als guten*

Bekannten anerkennen, zum Vertrauten ge-

wonnen haben, *gern haben* u. mit Inter-

esse begleiten (Gn 29⁵ Ri 21⁰ etc. Hos

22² 54⁸ 82 Am 32 Ps 16³ 31⁸ etc.). —

Ni. יִרַר etc., יִרַר P. etc., 1) *wahrge-*

nommen w. (Gn 41²¹ etc.); 2) *erkannl*,

bekannt, kund w. od. s. (Ex 21⁴ 33¹⁶

1 S 6³ Hes 36³² etc. Ps 9¹⁷; auch Sach

147 cf. 3 § 103); 3) zum *Verständnis* ge-

langen (Jr 31¹⁹; vgl. deutsches „sich aus-

kennen“!); 4) Reflexiv zum Pi. u. Hi.: *sich*

erkennen lassen od. *kundtun* (Ex 63³

Jes 19²¹ Hes 20⁵ Ru 3³). — Pi. יִרַר

Hi 38¹² Q, wissen lassen. — Pu. Ptc.

יִרְר etc., gut bekannt. — Pözel יִרְר

(1424f.) 1 S 21³, ich habe Weisung er-

teilt (אָל, an). — Hithpa. יִרְר, sich zu

erkennen (Gn 45¹) od. kund (Nm 12⁶)

geben. — Hi. יִרַר etc.; יִרַר, Juss. יִרַר

(Milra!) Nm 16⁵, יִרַר Ri 8¹⁶; יִרַר;

יִרַר etc., 1) wahrnehmen, erfahren lassen,

wie z. B. die Macht (Ps 77¹⁵); 2) er-

kennen lassen (z. B. den Unterschied: Hes

22²⁶ 44²³), verstehn lassen (Jr 16²¹),

wissen lassen (Ps 103⁷), jmdm. bekennen

(325). — Ho. יִרַר Lv 42³ 28 (o: cf. Pv

1125b), kundgetan worden ist; Ptc. יִרְר

Jes 125^Q.

יִרַר 1 Ch 22³², Kurzform v. יִרַר „Jahve

kennt uä.“ 1 Ch 9¹⁰ etc.; Sach 6¹⁰ 14.

יִרַר, Pl. יִרַר, m., Wissen erteilend: *Wahr-*

sagegeist (Lv 19³¹ 20⁶ 27 Dt 18¹¹ 1 S

28³ 2 K 21⁶ 23²⁴ Jes 8¹⁹ 19³ 2 Ch 33⁶).

יִרַר (154 56!), kürzere Gestalt von יִרַר,

יִרַר „Ewiger“: 1) am Ende von Eigen-

namen u. sonstigen Zusammensetzungen:

Ex 17¹⁶ (erörtert: GRG 08118) Jr 23¹

32¹⁹ HL 8⁶; 2) selbständig: fast nur in

der Poesie, wie z. B. in בְּיָה שָׁמוּ Ps 68⁵

„als (3 § 338β) Jah existiert sein Name“;

Jes 26⁴.

יִרַר, Imp. יִרַר Pv 30¹⁵, verstärkt יִרַר

(Gn 29²¹: יִרַר vor ׀; 2520!), f. יִרַר Ru

315 mit Accentus praepos. (§ 157c)! **הָבֵה** Gn 4716 etc., 1a) geben (Gn 2921 etc.), und „gib doch!“ konnte leicht den interjektionalen Sinn von „wohlan!“ erhalten (Gn 1131.7 3816 Ex 110); b) synekd. verallgemeinert: (be)schaffen Dt 113 Jos 184 1 S 1441 etc., c) psychol.: gewähren, zugestehen Dt 323 Ps 291f. 967f. 1 Ch 1628f., d) absolutiert (3 § 209): eine Gabegewähren (Hi 622, Pv 3015); 2) stellen (s. u. **נָתַן**) 2 S 1115.

הָבֵה Ps 5523a kann heissen „er hat (es) dir (ZDMG 05798) gegeben“, denn 23b deutet vorübergehendes Geben von Übeln vonseiten Jahves an. Möglich ist aber auch, dass aram. (Dalman, WB 171a) **הָבֵה** „Last“ gemeint ist (Nöld., ZDMG 03417; A. Fischer 04665).

יְהוָה, Hithpa. **יִתְּהוָה** (den. v. **יְהוָה**) Est 817, sich zum Judentum bekennen.

יְהוָה v. **הָדָה** (ar. *hāda*, edel, still s.) Jos 1945: in Dan.

יְהוָה 1 Ch 247 „Geleitet (s. o. **הָדָה**) von Jahve.“

יְהוָה, *Jeho-*, aus **יָהוּ** (*Jahv*; § 922c!) durch Vokalanähnlichkeit entstanden, indem die für das a verwendete Mundstellung die für das u nötige beeinflusste.

יְהוָה Qh 113 s. o. **יָהוּ**!

יְהוָה 1 K 161 etc.; 2 K 9 etc., durch Dissimilation aus **יְהוָה** (*Jahve ist es uā.*) entstanden (vgl. die Materialien in 2489). Verkürzung aus **יְהוָה** (Prätorius, ZDMG 05342) ist schon durch die ass. Wiedergabe *Ja-u-a* ausgeschlossen, dessen Tributleistung im Jahre 842 erwähnt ist.

mass. **יְהוָה** Dn 511, **יְהוָה**, Vox memorialis der vier literae quiescentes.

יְהוָה, 1) 2 K 131ff.; 2) 2330ff. || 2 Ch 361 = **יְהוָה** 2 4 (608 v. Chr.; = **שָׁלוֹם** Jr 2211 1 Ch 315); 3) 2 Ch 2117.

יְהוָה „Jahve ist gewaltig“ (s. o. bei **אֵשׁ**), 1) 2 K 121ff. 1413; 2) 1310 etc.

יְהוָה etc. mit sekundärem Auseandertreten von Präformativ u. Stamm (vgl. noch 2422): s. o. **יָהוּ** Hi.!

יְהוָה „der gelobt od. berühmt ist“ (**יָהוּ**: 2422!), 1) vierter Sohn Jakobs (Gn 2933 etc. 498): **יְהוָה**; 2) Stamm Juda (Jos 15); 3) nach der Reichsspaltung (937): auch das Königreich Juda (1 K 1429 Jos 1917 Jr 236 etc.); bab.-ass. *Ja'ūdu*; **יְהוָה**.

יְהוָה, **יְהוָה** K Est 47 81 7 13 915 18, aber auch da ist **יְהוָה**, wie diese Form sonst (2 K 166 etc.) steht: 1) Judäer; f. **יְהוָה** 1 Ch 418, während **יְהוָה** 2 K 1826 || Jos 3611 u. Neh 1324 „auf jüdisch“ bedeutet (Analogien: 2266!); 2) N. pr.: Jr 3614 21 23 (s. u. **כְּרִשִּׁי** Zeph 11!).

יְהוָה Gn 2634, hethitische Frau Esaus; s. o. den Stadtnamen **יְהוָה**!

יְהוָה (Gn 24b etc.) stellt — 1) nicht eine Aussprache dar, die „von jeher“ (A. Jeremias, das AT im Lichte des a. Orients 06417) war. Sie tut es a) ebenso wenig, wie **יְהוָה** Gn 152 etc. b) **יָהוּ** ist als (samaritanische) Aussprache jener vier Konsonanten (des Tetragrammaton) überliefert (Theodoret, Quaestio 15 in Exodum; etc.). c) Die Aussprache **יְהוָה**, wonach dieser Ausdruck vom alten **יָהוּ** (s. o.) stammte, ist durch die in Ex 314 gegebene Deutung „Ich bin etc.“ vorausgesetzt, nach der **יָהוּ** den Seienden od. Ewigen bezeichnet (doch nicht „den Liebenden“ nach einem ar. *harwāj* [Gardner, Exp. T. 08/992]). d) Die Aussprache *Jahve* wird auch durch die kürzeren Gestalten dieses Namens bestätigt. Denn *jahv* musste, wie *šachv* zu *šachū* „Schwimmen“ (s. u. **שָׁחוּ**), zu *jāhū* werden, wie **יָהוּ** am Ende von vielen Eigennamen auftritt. Dessen Umlautung zu **יָהוּ**, das am Anfange vieler Eigennamen erscheint, ist oben bei diesem Artikel erläutert worden, und die Übergehendung des **יָ** ist häufig (2480), sodass die Form **יָ** ganz erklärlich ist. Hub. Grimme will seine Hypothese, dass jener Gottesname aus *Jahu* u. einer fraglichen Kollektivendung *aj* bestehe (vgl. meine Kritik in ZATW 17172ff.), in seiner Schrift „Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit“ 0329f. erneuern, indem er sagt, Eigennamen könnten nicht verkürzt werden.

Aber solche Verkürzungen sind von mir schon in 2448 nachgewiesen, und ich erinnere nur noch z. B. daran, dass יְשַׁעְיָהּ schon im AT, wenn andere Personen, als der Prophet, gemeint sind, in der verkürzten Gestalt יְשַׁעִי auftritt (1 Ch 321 etc.). — 2) Die *Punktation* יְהוֹרִי stammt daher, dass man seit ca. 300 v. Chr. aus Scheu vor Profanation des hochheiligen Tetragrammaton (Lv 2416) dafür 'adōnāj (s. o. אֲדֹנָי) zu lesen pflegte, woraus sich auch das גְּיְהוֹרִי Gn 1814 etc. erklärt. So oft 'adōnāj (mein od. der Allherr) selbst vor יהוה stand (Gn 152 etc.), wurde für dieses 'lōhīm (אֱלֹהִים) gelesen.

† יהוֹקִיד 2 K 1222 etc.: „Jahve schenkte“, u. so erklären sich auch die andern Eigennamen mit *Jehō* an ihrem Anfang: besonders

† יהוֹכִיז 2 K 246ff. 2527 Jr 5231 2 Ch 368f.: König Jerusalems (597 deportiert nach Babel): „Jahve wird (es) zustande bringen (v. בָּרַךְ Hi.).

† יהוֹקִים 2 K 2334ff. Jr 13 etc. Dn 111. 1 Ch 315f. 2 Ch 364ff. (608—597 v. Chr.).

† יהוֹרִיב „Jahve führt die Rechtssache“ (seines Volkes) 1 Ch 910 247.

† יהוֹכֵל (s. o. יהוֹדָה) „einer (doch: Gott), der kann“ (Jr 373; יִכָּל 381).

† יהוֹלֵל Jes 4425 etc. s. o. הלל II!

† יהוֹקֵב „Jahve ist edel, freigebig“: 1) 2 S 135; 2) der Rekhabiter: 2 K 1015 23 Jr 358ff.

† יהוֹסֵף Ps 816 (s. o. יהוֹדָה) = Joseph.

† יהוֹשֻׁעַ „J. ist Zier od. Ehre“ (s. u. עֲרָה II) 1 Ch 836; LXX: Ἰωαβα und Ἰαβα (cf. יְהוֹדָה).

† יהוֹשֻׁעַן f. 2 K 142 Q || 2 Ch 251: „J. ist hohe Wonne.“ Das K יהוֹשֻׁעַן (s. u. * עֲדָן f.) spricht für diese Deutung.

† יהוֹשֻׁדָּק „J. ist gerecht“ 1 Ch 540f. Hag 11 etc.

† יהוֹשֻׁבַּע f. 2 K 112 „Jahve ist Eid“ (etc. s. o. אֱלֹהֵי־שָׁבַע), wahrsch. als Frauennamen später mit Fem.-Endung gespr. (vielleicht ein Moment eines wichtigen Prozesses: 3 § 247ede) יהוֹשֻׁבַּעַת 2 Ch 2211.

† יהוֹשֻׁעַ < יֵשַׁע „Jahve ist Grossmut od. Freigebigkeit“ (Ex 179 Nm 1123 etc.). יהוֹשֻׁעַ st. יוֹשֻׁעַ s. u. יֵשַׁע Hi.! יהוֹיָכָן Jes 525 s. u. יִכָּל!

† יהוֹרִי Hab 25 Pv 2124, *geschwollen* (ar. *jahrun*, locus amplus etc.), metaph.-psychol. (Stil. 107): übermütig.

† יהוֹלֵל Jes 1320 s. o. אֱלֹהֵל Pi.!

† יהוֹלֵל etc. s. o. הלל I Hi.!

† יהוֹלֵל־אֱלֹהִים „Er soll Gott rühmen“ (Gott als Objekt!): 1) 1 Ch 416; 2) || Ch 2912.

† יהוֹלֵם Ex 2818 Hes 2813: ἱεραποσ.

† יהוֹדָה (alter Akk.) = Lok. (Nm 2123 Dt 232) u. = neuer Nomin. (3 § 269abc) Jos 1318 etc. aaO., יְהוֹדָה Jes 154 Jr 4834 (יהצ: Mesastein 19f.): östl. v. Toten Meer (GRG 156).

† יהוֹדָה 1 Ch 942 st. יְהוֹדָה geschr., wie MSS haben; || יהוֹדָה 836 (s. o.).

† יהוֹהֵל 1 K 1827 s. o. הוֹהֵל!

† יהוֹהֵלֵל Jr 94 s. u. הוֹהֵלֵל!

† יוֹ st. יהוֹ (s. o.) am Anfang von Eigennamen gesprochen (2480):

† יוֹאָב „Jahve (ist) ein Vater“ (1 S 266 2 S 213 etc.), u. so *deuten sich auch die andern Namen mit Jō an ihrem Anfang*. Folgende unter ihnen verdienen eine besondere Erwähnung.

† יוֹאָח „Jahve ist (ein) Bruder“: 1) 2 K 1818ff. || Jes 363ff.; 2—4) 1 Ch 66 etc.; 5) 2 Ch 348.

† יוֹאָח „Jahve ist Gott“: 1) der älteste Sohn Samuels (1 S 82 etc.); 2) Jo 11; 3) 1 Ch 435; 4) 54 etc.; 5) 512; 6) 621; 7) 73; etc.

† יוֹאָר Nm 226 s. o. אָרֵר Ho.!

† יוֹאָשׁ 1) Ri 611 etc.; 2) 1 K 2226 etc.: „Jahve ist gewaltig“ (ar. *ʿāsa mediae Jod*).

† יוֹבָב Gn 4613 < יוֹבָב Nm 2624 1 Ch 71.

† יוֹבָבָה (s. o. יוֹבָב)? „Jubel“ Gn 1029; 3633; Jos 111; 1 Ch 89; 18.

† יוֹבָל m., 1) führend (v. transitiv gewendeten (יָבַל): Widder (phön.: Bloch 32) Jos 65; 4 6 8 13 mit Analogie-Pl. (3 § 267aβ): Widder(horn)-Posaunen; 2) wahrsch. floss damit die Bedeutung *wallend* (v. intr. יָבַל), synek. spezialisiert „dahin-

hallend“ zusammen, u. „Hallendes“ konnte nach Parallelen (3 § 243c-i) den Sinn von „Hall“ bekommen: Ex 19:13; שַׁחַח הַיּוֹבֵל Lv 25:13 etc.: „Halljahr“, u. meton. (Stil. 30) steht dafür dann auch das Anzeichen allein: יוֹבֵל Lv 25:10ff. 27:18 Nm 36:4.

יובל Jr 17:8, Wallung, Strömung.

יובל Gn 4:21 „Wallung, Hall“, meton. (Stil. 21) für den Urheber: ein hervorragendes Musiktalent.

יובל = יוֹבֵל: 1 Ch 12:4; 20; 2 Ch 31:13 etc.

יובל 2 K 12:22; MSS: יוֹבֵל cf. יוֹבֵל!
mass. יוֹבֵל hinter 2 Ch 36:23, יוֹבֵל (v. יוֹבֵל), soll von einem Schaden betroffen w.

יובל st. יוֹבֵל: 1 Ch 8:16; 11:45; nicht st. יוֹבֵל (Nöld., EB 3291).

יובל Jes 66:8. Ho. v. חֵיל-הַיּוֹבֵל!

יובל 2 K 25:23 Jr 40:8ff.; 1 Ch 3:15 etc.
יובל 2 S 20:5 s. o. אחר Hi.!

יובל Jos 15:55 u. יוֹבֵל 21:16: in Juda; cf. יוֹבֵל Luk 1:39.

יובל Hes 12 = יוֹבֵל.

יובל „Jahve ist Wucht uä.“ (Ex 6:20 Nm 26:59): die Mutter Moses.

יובל Jr 38:1 s. o. יוֹבֵל!

יובל Hes 42:5 v. יוֹבֵל (zu 1 cf. 2 S 20:5 Ps 50:13 Neh 13:13), metaph.: wegraffen, beseitigen.

יובל uä. Ri 18:29 etc. s. u. יוֹבֵל Pu.!

יובל uä. s. u. יוֹבֵל Hi.!

יום (syr. *jaumā* etc.), c. etc. =; Du. יוֹמִים;

יָמִים, mit *ā* des Ziels: יוֹמִים Dn 12:13; 2:434!; c. יוֹמִי, poet. יוֹמִי Dt 32:7 Ps 90:15 (über „Metaplasmus“ cf. § 875) m., Tag:

1) der *helle* Teil des Zeitraums von einem Sonnenaufgang bis zum andern (Gn 15:4 etc.); 2) synek. erweitert: a) der 24stündige (*bürgerliche*) Tag (15:4 etc. u. z. B. in יוֹמִים Akk.: den Tag = heute; Gn 4:14 etc.; 39:11 etc. [2:286]) wie dieser Tag zeigt; 3 § 402u), b) *Zeit*, wie oft in יוֹמִים mit Inf. od. relativischem Attributivsatz (Jes 11:16 etc.; Ps 56:10 etc. 3 § 3851k), und diesen Sinn bekam erklärlicherweise — 3) hpts. der Pl. *jamim*, der a) generisch (Jes 65:20: Säugling von *blößen Tagen*), b) summarisch gebraucht wird: *einige Tage*

(Gn 24:55 44:4 Lv 25:29: „eine Zeit lang“ [gegen B. Jacob, der Pentateuch 05:373: „Jahr“, aber vorher und hinterher steht שָׁנָה, Jahr!] Nm 9:22 etc. 3 § 265b), und c) konventionell bezeichnet *jamim* approximativ einen grösseren Zeitraum, der ungefähr mit einem *Jahre* zusammenfiel: so in *mijjamim jamimā* (Ex 13:10 Ri 11:40 21:19 1 S 13:219), aber auch weiter in Gn 4:3 Ri 17:10 1 S 27:7 etc. (untersucht in 3 § 266ab); — 4) der Dual *jómajim* heisst nicht bloss a) streng *zwei Tage* (Ex 16:29 21:21 Nm 11:19), sondern auch b) synek. verallgemeinert, wie andere Duale (3 § 74): *ein paar Tage* (Nm 9:22; Hos 6:2: nach kurzer Zeit).

mass. יוֹם Jon 1:1 יוֹם, Tag.

יוֹמִים, urspr. (vgl. 2:255-257!) eine Kollektivbezeichnung: Tagesbereich (syr. *imāmā* „Tag“, vgl. Jr 15:9 33:20b), als Akk. gedacht: *bei Tage* Jos 1:8 etc. u. יוֹמִים יוֹמִים Hes 30:16 hat mehrere Parallelen (3 § 318cd); später (2:268 451!) in demselben Sinne: יוֹמִים Neh 9:19.

יָוֶן יוֹבָב (Einfluss von *w* auf *a*: 2:504) Gn 10:2 etc. Jes 66:19 Hes 27:13, 'Id'Fovec bei Homer. Bei יוֹבָב Sach 9:13 kann man an Kaiwan denken (vgl. m. Einl. 370). Für Jo 4:6 u. Hes 27:19 kommt auch ein ar. Ortsname (Smend zu Hes. uä.) in Betracht.

יוֹן, c. יוֹן Ps 40:3 69:3, *Schlamm*.

יֹהֵב יוֹבָב 2 S 13:3ff. Jr 35:6ff. || יוֹהֵב יוֹבָב!

יוֹנָה I (pers. *wandā*? Cf. 2:193), c. etc.; *im*, *é*, *f*. (ם Jes 60:8b u. Hes 7:16: Präponderanz des *m*. *Pron.* ist häufig; 3 § 14!), 1) Taube Gn 8:8 etc.; 2) metaph. (Stil. 102) HL 2:44 5:2 6:9: *Liebling*. — N. pr. *m*. (3 § 251c) 2 K 14:25 Jon 1:1ff.

יוֹנָה II u. יוֹנָה s. u. יוֹנָה!

יֹהֵב יוֹבָב Jo 4:6 s. o. bei יוֹבָב!

יֹהֵב יוֹבָב 1 S 13:2 etc. || יוֹהֵב יוֹבָב 14:6 etc.: „Jahve hat gegeben“, Sohn Sauls; etc.

יֹהֵב יוֹסֵף gemäss יוֹסֵף (Ps 81:6 s. o.): „Er (Gott) gebe Vermehrung uä.“ cf. יוֹסֵף יוֹסֵף,

1a) Sohn Jakobs (Gn 3024 etc.; vgl. über seine Geschichtlichkeit die Diskussion in GRG 0885-88), b) Doppelstamm: Nm 110 3423 Jos 144; 17¹⁷ 185 Ri 123 35, c) synekd. (Stil. 57): α) als Hauptteil des „Zehnstämmereichs“ für dieses (Am 56 66 Sach 106 Hes 3716), β) für ganz Israel (Ps [nicht 7716] 802 816); 2a) Nm 137: aus Issachar, b) 1 Ch 252 9; etc.

יֹסֵף (Deutung v. יוֹסֵף) Esr 810.

יֹסֵף אֵלָה 1 Ch 127; ? st. יֹסֵף „wegschaffend (aufhebend) Fluch“.

יֹדֵעַ „Jahve ist Zeuge“ Neh 117.

יֹעֶזֶר „Jahve ist Hilfsquell“ 1 Ch 126.

יָעַם Kl 41 s. u. עַם II Ho.!

יֹעֵשׁ 1 Ch 78; 2728, „Jahve hat geholfen“ (עַשׂ = ar. *ghāta*, opem tulit).

יֹעֲזֶק Esr 32 etc. || יֹעֲזֶק Hag 11 etc.

יֹעֵץ v. יָעַץ Ho.

יֹצֵר (יָ), יֹצֵרִים, formend (s. u. יָצַר), synekd. spezialisiert: Töpfer (Jr 182 Ps 29 etc.). Aber יֹצֵרִים Sach 1113 enthält eine mit יָצַר (s. o.) zusammenhängende Form für „Schatzmeister“ (vgl. Analogien in 2481).

יָצַת Dt 2857 s. u. יָצָא Qal!

יֹקֵם (1 Ch 422) verschrieben st. יֹקֵם.

יֹקֵשׁ Qh 912 s. u. יָקַשׁ Pu.!

יֹרֵד 2 K 1317 s. u. יָרַד I Hi.!

יֹרָא Pv 1125 s. u. יָרַח II Ho.!

יֹרֵה Dt 1114 Jr 524, besprengend (s. u. יָרַח II) od. bewässernd ז. ז.: Frühregen in dem mit dem Herbst beginnenden alt-hebr. Jahr.

יֹרֵה Esr 218: ? mit יֹרֵה zusammenhängend, weil || חֲרִיף Neh 724: herbstlich:

יֹרֵי 1 Ch 513 s. o. חֲרִיף!

יֹרֵם „Jahve ist erhaben“, 1) 2 K 816ff. etc. || יֹרֵם 2 K 117 etc.; 2) 2 K 821ff.

1 Ch 311 || יֹרֵם 1 K 2251 2 K 816 etc.;

3) 2 S 810 || יֹרֵם 1 Ch 1810.

יֹשֵׁב (Ho. v. יָשַׁב) 1 Ch 320.

יֹשְׁבֵהָ (Hi. v. יָשַׁב) 1 Ch 435.

יֹשֵׁד Hos 1014 s. u. שָׁדַד Ho.!

יֹשֶׁה (1 Ch 434) st. יֹשֵׁי: es existiert (יָשָׁה, existit) Jahve.

יֹשֶׁה 1 Ch 1146, LXX: Ἰωσῆ, wohl st. יֹשֶׁה = יֹשֶׁה (Gray 291) geschr.

יֹשֶׁשׁ 1 Ch 1143; 1524: J. indicavit.

יֹשֶׁר Jes 261 s. u. שִׁירֵי Ho.!

יֹשֶׁת Ex 2130 s. u. שִׁית Ho.!

יֹחֵם „Jahve ist fehllos, vollkommen“: 1) Sohn Gideons (Ri 95ff.); 2) König v. Juda (2 K 1530ff. Hos 11 Jes 11 Mi 41 etc.); 3) 1 Ch 247.

יֹחֵר I od. יֹחֵר, 1) übrig seiend (1 S 1515); 2) übrig bleibend, *überschiessend*: a) *Gewinn* (Qh 611 711), mit מִן compar. (68): Vorzug; b) im Akk. gedacht: in überschüssiger Weise = α) *überaus* (Qh 215 716), β) יֹחֵר מִן (1212 Est 66): noch weit mehr, als, γ) יֹחֵר Qh 129: abgesehen davon dass.

יֹחֵר II Ex 1619 s. u. יָחַר Hi.!

יֹחֵר יֹחֵר, יֹחֵר s. u. יָחַר!

יֹחֵר Gn 2529 s. o. יָחַר Hi.!

יֹחֵר 1 Ch 123 (ar. *wazā[j]*, congregatus est): concio dei (GTh).

יֹחֵר (v. יָחַר) Esr 1025.

יֹחֵר 1 Ch 2731, nach seiner Bedeutung „dunkel“ auch für Nöld., EB 3293.

יֹחֵר 1 Ch 818: ? von יָחַר || סָלָא Er (Gott) möge wägen od. würdigen (ihn)!

יֹחֵר Gn 116 s. o. יָחַר!

יֹחֵר Jr 408 421 s. o. יָחַר!

יֹחֵר (cf. ar. *wāda3a*, fluxit) Hes 4418, *Schweiss*.

יֹחֵר (1 Ch 278 = יֹחֵר cf. 11 13), Kurzform v. יֹחֵר „Aufleuchtet Jahve“ 1 Ch 73 etc.

יֹחֵר „Es säet Gott“, fruchtbare Ebene am Kison (1 S 291 etc.) u. eine Stadt in ihr; Lok. יֹחֵר mit δ—ā (2488) gegenüber dem nom. gent. יֹחֵר u. f. יֹחֵר.

יֹחֵר s. o. יָחַר Qal!

יֹחֵר Pv 2717 s. o. יָחַר Hi.!

יָחַד (ar. *wāhi(u)da*, solus, singularis fuit; Nöld.-Mü.), Impf. יָחַד § 711, sich vereinigen (Jes 1420: יָחַד mit), mit vereinigt s. (Gn 496: ב, in). — Pi. Imp. יָחַד Ps 8611, mach einheitlich od. ungeteilt!

יחד, P. י, 1) *Vereinigung* (1 Ch 1217); 2) als Akk. gedacht: in (örtlicher, zeitlicher od. andersartiger) Einheit: a) einheitlich, *zusammen* (Dt 335 Ps 1331 etc. 1 S 1710: ἀμφότεροι, Ps 4911, wo כִּכְסִי „wie Tor etc.“ beabsichtigt war!), b) *allein* Esr 43, u. c) יחד „nach seinen (des allgemeinen Subjektes „man“) Vereinigungen“ = *zusammen*, *miteinander*, *zugleich*, ganz u. gar (Hos 117) ist so sehr in den Sprachgebrauch eingetreten, dass die Silben kontrahiert wurden (2450 467), u. dass *aw* meist defektiv (יחד nur Jr 4612 21 493) geschrieben u. von den Massoreten nicht korrigiert wurde, u. dass man es auch bei Beziehung auf den Pl. (Gn 136 226 etc.), auf das Fem. (Ps 1223b etc.) u. auf die 1. od. 2. Person anwendete (1 K 318 etc.; Jes 411 23 [zusammen] 4520; 3 § 344h). d) Öfters *verstärkt* es „und“, sodass man schliesslich „sowohl . . . als auch“ übersetzen kann (Dt 1222 Ps 49 492b etc. 3 § 375h).

יחדו (LA: יחדו) 1 Ch 514.

יחדוּאל 1 Ch 524 „Erfreuen (Hi. v. חרה) möge Gott!“ In יחדוּ (2420; 2730: „Freuen möge sich Jahve!“) mag die Wahlverwandschaft von *ē*—*ā* (§ 913b) gewirkt haben. יחדוּל P. Hi 265 s. o. חוּל Poial!

יחדוק P. Pv 815 s. o. חקק Poel!

יחדוּאל „Gott wird schauen dh. Providenz üben“: 1) 1 Ch 124; 2) 166; 3) 2319 etc.

יחדוּה Esr 1015 „Jahve schaue!“

יחדוּאל mit Übergehung von נ (2480) „Stark ist Gott“ (Hes 13 etc.), woraus יעזקל durch erleichternde Übergehung des *ch* vor *q* (2465) etc. entstand; < st. יעזקל (Ges.-K. 09 § 27q: Gott stärkt), cf. יעזקל (s. u. כלה Pi.) u. יעזקל!

יחדוּקָהּ beruht auf sekundärem (meist in Überschriften u. Ch) Zusammenfliessen von יחדוּ „meine Stärke ist J.“ mit יעזקל „stark ist J.“

יחדוּה (v. חור || syr. *chēzār*, rediit) „Führe zurück Jahve!“ 1 Ch 912 cf. Neh 1113. יחדוּ Jes 3821 etc. s. o. חיה!

יחיאל „Es lebt Gott“ (st. יחיאל nach 2498) 1 Ch 1518 20 165; 238 298; etc.

יחיד, יחידים, f. יחידה, 1) *vereinzelt*: *ein-sam* uä. (Ps 2516 687); 2) *einzig* (Gn 222 etc. Ri 1134), u. יחידה im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 244a) „Einziges (wahres) Gut“ wurde ein Ausdruck für Leben, Seele (Ps 2221 3517).

יחידוּ (s. o. יחיאל) 1 Ch 1524.

יחיל (v. יחל; 2407) Kl 326, harrend.

יחילוּ Jes 138 s. o. חיל-חול Qal!

יחיתוּ Hab 217 s. o. חית Hi.!

יחיל 2 K 12 s. o. חלה I Qal!

יחיל Qal od. Hi. v. חיל-חול, od. Hi. v. חל I!

יחל Nm 303 s. o. חל I Hi.!

יחל Jes 4811 s. o. חל I Ni.!

יחל, wahrsch. Parallelstamm zu חיל-חול „sich winden“, Ni. חולל Hes 195 „dass sie *warten gelassen wurde*“ (Passiv zu Pi. 2); u. er *harrete*. — Pi. יחלתי, יחלוּ, P. יחלוּ Hi 2921 (ל: 2540); יחל etc.; יחל, 1) direkt-kaus. (§ 342): *harren*, ל (Jes 424 etc.) od. אל (515 etc.), *auf*; 2) indirekt-kaus.: jmdn. *hoffen lassen* (Ps 11949). — Hi. יחלתי, יחלוּ, חלל Jr 419 s. o. חיל-חול Qal! יחלתי, Juss. יחל, חלל; Imp. f. יחלתי, *harren* (Ps 426 etc., ל, *auf*), *warten* (1 S 108 etc. 2 S 1814).

יחל 2 Ch 1612 s. o. חלה I!

יחלתי „Warte auf ל hinter ל übergangen: cf. 2465) Gott!“ (Gn 4918!) 4614 etc.

יחם, יחם, יחם s. o. יחם!

יחם (|| חם) (Gn 3039) st. יחם 1417 mit Zerdrückung von *i* (2506) יחם Gn 3038 (androgyn: 1 S 612 Dn 822; 2417 35), *brünstig werden* (ar. *wāhima*, *admissario se praebuit*). — Pi. 3. f. יחםתי (st. יחתי wie beim Qal) Ps 517: „sie wurde *brünstig inbezug auf mich*“; Inf. יחם Gn 3110, יחםתי 3041 „damit sie (*earum* cf. 2488!) *brünstig würden*.“

יחמו s. o. יחם Qal!

יחמו Gn 3038 s. o. יחם!

יחמו (Dt 145 1 K 53) cf. ar. *hāmara*, rot s.: *Kuhantilope* > Damhirsch.

יחמי (1 Ch 72) v. חמה „schützen“ (s. o. bei חמא), Kurzform st. יחמי.

יחמו Gn 2617 etc. s. o. חמה!

יחמו Jes 2610 etc. s. o. חן I Ho.!

יחמו s. o. חן I Qal!

יחמו (cf. ar. *hāphija*, nudis incessit pedibus), barfuss 2 S 1530 Jes 202; Jr 225 < Barfüssigkeit: 3 § 406n!

יחמו Gn 4624 Nm 2648 || יחמו 1 Ch 713 (LA: פ): Gott teilt (-le!) aus.

יחמו Hi 1923 s. o. חן Ho.!

יחמו uā. s. o. חרה Qal u. Hi.!

יחמו s. o. חרר I Ni.!

יחמו Hithpa. יחמו, Inf. יחמו etc. § 645a, *sich in das Geschlechtsregister eintragen lassen* 1 Ch 433 etc. Hier und öfter ist der Inf. substantiviert u. meton. (Stil. 19f.) st. des Produkts gesetzt: *das Register von ihnen* (3 § 284d)

יחמו Neh 75 = neuhbr. יחם „legitime Abstammung“ (Dalman, WB 173a).

יחמו 1 Ch 42; 65 28 etc., v. חמה Nr. 1: Er (Gott) raffe weg (Feinde, Übel)!

יחמו etc. v. חמה u. חמה!

יחמו u. יחמו s. u. חמה Qal u. Hi.!

יחמו § 72, יחמו, יחמו, gut sein:

1) phys., wie in יחמו „es (3 § 323c) *gehe mir wohl*“ Gn 1213 etc.; 2) ethisch, wie in „gut s. in den Augen jmds.“ (Gn 3418 etc.) = *gefallen*; 3) im Gebiete des Gefühls: *fröhlich* s. Ri 1820 etc. — Hi. יחמו etc. § 72 יחמו Ges.-B.: s. o. יחמו uā. etc., aber auch יחמו Nah 38 ist nicht zum Qal (Ges.-B.), sondern zum Hi. zu stellen, denn *da* besitzt diese Aussprache sichere Parallelen (s. o. יחמו Hi.!). יחמו Hi 2421 s. o. יחמו Qal; Imp. יחמו etc.; Inf. c. יחמו, abs. יחמו, indirekt-kaus.: a) gut uā. sein

lassen = etwas gut machen, gut oder richtig, ordentlich ausführen (Dt 525 1817 Jr 233 etc.) uā. יחמו Mi 73a ist ironische Antithese!), jmdn. *glücklich machen* (Dt 2863 305 Jr 3240 Hi 2241), *berühmt* s. lassen (1 K 147), *zurechtmachen* (Ex 307 2 K 930 s. u. יחמו 1c). b) Der Inf. abs. יחמו konnte daher den Sinn von „gut, genau, richtig“ bekommen (Dt 921 etc. 5mal; 2 K 1118 Jon 449). c) Mit „Herz“ od. „Gesicht“ als Obj. etc. heisst das Hi. gemäss dem Qal Nr. 3: *fröhlich, freundlich stimmen* (Ri 1922 Pv 1513; Qh 119). 2) Direkt-kaus. (§ 342) heisst יחמו „das Gutsein vollziehen“ = a) *gut handeln* (Gn 47 Jes 117 Jr 422 1323), b) *Gutes tun* jmdm.: יחמו Gn 1216 etc., יחמו 3210 etc. (Suff.: Dt 816; 3 § 22!), יחמו Jr 1810 3241 Sach 815 Ps 5120, c) *zum Guten ausschlagen* 1 S 2013 (3 § 277de!), einen guten Platz einnehmen uā. (Nah 38).

יחמו (ב hinter ח: 2471!) alter Akk. als Nomin. (3 § 269 ab): „Glücksstadt“ cf. Mt 174 (Nm 3333f. Dt 107); יחמו 2 K 2119.

יחמו Jos 2116 s. o. יחמו!

יחמו Gn 2515 || 1 Ch 131: arabischer Stamm; bekämpft vom Stamme Ruben (1 Ch 519).

יחמו Hi 411 s. o. חו Ho.!

יחמו Gn 529, יחמו, soll akzentuieren, synekdo. erweitert: aussprechen.

יחמו Dt 326 etc., יחמו.

יחמו Ps 1386 s. o. יחמו!

יחמו Hi 2421 s. o. יחמו Hi.!

יחמו s. u. יחמו Hi.!

יחמו (St. abs. auch in Ps 605 HL 82, vgl. die Analogien in 3 § 333pq!), P. יחמו, c. יחמו (HL 710 s. o. יחמו), ar. u. äth. mit *w* im Anlaut, wie altgriech. *Fovos*, 1a) Wein (Gn 1418 4911 Dt 1426 Ri 913 Ps 10415 etc.; Jes 511 22 Pv 2117 2330f etc.; Jr 2515 Ps 605), b) personifiziert: Hab 25; Pv 201 (ein Spötter!); 2) meton. als Ursache für Wirkung (Stil. 17f.); *Weinrausch* Gn 924 1 S 114 2537.

יחמו Ex 3032 s. u. יחמו I Ho.!

יחמו s. u. יחמו!

יחמו Gn 2433 etc. s. u. יחמו Ho.!

etc.; m. Einl. 168f. 229f.) communiter (cf. יָצַר etc. 3 § 247!) von beiden Geschlechtern gesagt, dann 2) immermehr für gebären verwendet, indem für „erzeugen“ das Hi. bevorzugt wurde (Gn 41 64 etc. Jr 227 K), daneben 3) metaph.: *hervorbringen* (Nm 1112 Jes 668 etc.; 3311 Zeph 22 [Subjekt: er dh. Gott; cf. 3 § 401z]) Ps 715 Pv 271 Hi 1535), mit *Kindesrang* beschenken (Dt 3218 Ps 27). — Ni. יוֹלֵד, נוֹלֵד 1 Ch 35 208 mit Selbstverdopplung des *l* und dessen Einfluss auf *u* (2461 511); יוֹלֵד etc., אֶלְיָד Hi 33; הוֹלֵד; הוֹלֵדוֹ, *geboren w.*, wie z. B. mit dem im pass. Satze beibehaltenen Obj. des entsprechenden aktiven Satzes (Gn 418 215 4620 Nm 2660 1 Ch 29 etc.: 3 § 110) od. „als“ etwas (Pv 1717 Hi 1112 157 etc.). — Pi. הוֹלִיד, Ptc. f. הוֹלִידָה u. Plural, kausativ: gebären helfen (Ex 116), הוֹלִידָה, Hebamme (Gn 3517 3828 Ex 115 17-21). — Pu. (Qal pass.: 2384) יוֹלֵד u. יוֹלֵדָה, P. הִי Hi 57, Ptc. יוֹלֵדָה (Übergehung des *m*: 2479) Ri 138, *geboren w.* z. B. mit einem aus dem akt. Satze beibehaltenen Obj. als Subj. (Gn 1025 3526 4150 4622 27 2 S 2122a: 3 § 110!), metaph. (Ps 902). — Hithpa. הוֹתִילֵד Nm 118, in die Geburtsregister eingetragen w. — Hi. הוֹלִיד etc.; יוֹלֵד etc.; Imp. הוֹלִידוּ Jr 296 (Zarqa: § 157!), etc., 1) direkt-kaus.: *erzeugen* Gn 54 etc. (s. o. bei Qal! — יָן ex muliere: 1 Ch 89 11), metaph.: Jes 594 Hi 3828; 2) indirekt-kaus.: *gebären lassen* Jes 5510 669. — Ho. Inf. הוֹלִידָה od. הוֹלִיד (mit Selbstverdopplung des *l*: 2461) Gn 4020 Hes 1641: hinter יוֹם: Tag des *Geborenwerdens*. יוֹלֵד, P. הִי c. =, יוֹלֵד, יוֹלֵדָה c. יוֹלֵדָה, יוֹלֵדָה u. יוֹלֵדָה (Einfluss von *j* u. *l*: 2509), *m.*, 1a) Kind (Jes 26 818 etc.), b) synek. speziell: *Knabe* (Ex 117f. 2 K 224 etc.) od. *Jüngling* (Gn 3730 Jo 43 etc.); 2) Tierjunges (Jes 117 Hi 3841 393).

יִלְדָה, יוֹלֵדָה f., Mädchen.

יִלְדוּת, 1) Jugend Qh 118f; 2) Abstr. p. c. (Stil. 67) Ps 1103, junge Mannschaft.

יִלְדָה Gn 1611 etc. bietet nicht „die Grundform“ von „יִלְדָה“ (Ges.-K. 09 § 94f), sondern s. o. bei יִלְד Qal!

יִלְד Ex 122 2 S 1214, יוֹלֵדִים Jos 55 2 S 514 Jr 163, *gezeugen* (2148), wie יוֹלֵד. יוֹלֵדֵינוּ Er (Gott) weile als Gast! (s. u. יוֹלֵדֵינוּ Nr. 3) 1 Ch 417.

* יוֹלֵד, c. הִי, יוֹלֵדָה, geboren (im Hause: Gn 1414 1712f. 23 27 Lv 2211 Jr 214), *Sohn* (Nm 1322 etc. 2 S 2116 etc. 1 Ch 204). יוֹלֵדָה Pv 421 s. u. יוֹלֵדָה Hi.! יוֹלֵדָה Ex 162 Q etc. s. u. יוֹלֵדָה Hi.! יוֹלֵדָה etc. s. o. יוֹלֵדָה! יוֹלֵדָה uä. Kl 32: הִי Hi.!

יִלְל Hi. הִילֵל § 722; הִילֵל wie in יוֹלֵלָה, aber auch הִילֵל Jes 152 etc., אֶלְיִל Jr 4831, יוֹלֵל Hös 714, יוֹלֵל Jes 6514 (s. o. יוֹלֵל Qal!) u. יוֹלֵלָה 525 (s. o. יוֹלֵלָה!); Imp. הִילֵל uä.: wahrsch. onomatopoetischer Naturlaut (ar. *wälwala*, ululavit), 1) heulen od. wehklagen (Am 83 etc.); 2) synek. erweitert: *kreischen* (Jes 525, vgl. mit Delitzsch z. St. das auch vom Kriegsgeschrei gebrauchte syr. 'ailal und Lucans. *laetis ululare triumphis!*).

* יוֹלֵל 2490, c. = (Dt 3210), Geheul.

יִלְלָה etc. Jes 158 etc., Wehklage.

יִלְלָה Ex 1713 s. u. יוֹלֵל Hi.!

יִלְלָה Ex 1524 etc. s. u. יוֹלֵל Ni.!

יִלְלָה Pv 2025 s. u. יוֹלֵל II!

יִלְפָה Lv 2120 2222, LXX: λαιχάν, *impetago*, Flechte (was klettenartig anhaftet; cf. ar. *walapha*, III. Stamm: *coniunctus fuit*).

יִלְק P. הִי m. (ar. *walaqa*, eilen) Jr 5114 27 Jo 14 225 Ps 10534, Hüpfer: *Heuschrecke* zwischen der 3. u. 4. Häutung, wo die Flügel noch gehemmt sind (Nah 316b: der *Jeleq* zog aus u. flog davon).

יִלְקוּט 1 S 1740, Sammler: *Tasche*.

יָמֵן, auch als c. und sogar vor Maqqeph (Nm 3411 etc.), Wirkung des *m* (2495), nur Jes 1115: יָמֵן u. יָמֵן u. stets יָמֵן-יָמֵן „Schilfmeer“ (Ex 1318 etc.), Lok. יָמֵן (סִינַי, zum Schilfmeer), s. יָמֵן Jes 5136; יָמֵן *m.* Ex 1427 etc., Meer (auch phön.: Bloch 32; ar. *jammun*), 1) eig. wie in „das Salzmeer etc.“ (Gn 143; Dt 317) = „das vordere dh. östliche Meer“ (Hes 4718); „das Meer der Philister etc.“ (Ex 2331 Nm 3461 Esr 37) = „das hintere dh. westliche Meer“ (Dt 1124); auch das *Urmeer* u. *Weltmeer* bezeichnend (Jes 5110 Hi 712 2612), wie *jammim* als Extensitätspl. (3 § 260e) den vielteiligen *Ozean* (Gn 110 Ps 463 etc.); 2) meton. als Anzeichen etc. (Stil. 30): *Westseite* (Gn 2814 Ex 1019 etc.); 3) synek. verallgemeinert: *breiter Strom* (Jes 195: Nil [271b: Schilfmeer]; Jr 5136: Euphrat; Hes 322 Nah 38: Nilarne); 4) metaph.: *grosses Wasserbassin* 1 K 723-25 etc.: „das eherne Meer“. יָמֵן Gn 4610 Ex 615 < יָמֵן Nm 2612 1 Ch 424.

יָמֵן Ps 10913 s. u. יָמֵן I Ni.!

יָמֵן s. o. יָמֵן!

יָמֵן f. Hi 4214: ? = ar. *jamāmatun*, Taube; deminutiv: *jumaimatun*.

יָמֵן Dn 1213 s. o. יָמֵן!

יָמֵן (cf. יָמֵן, c. יָמֵן, wie in יָמֵן (§ 592a) etc. f. (Ex 156; zu Pv 2716b Kl 24a cf. 3 § 272c 345b), 1a) rechte Seite (*kein* „Adj.“: cf. 3 § 306a!), wie im Akk. (3 § 330c) יָמֵן „nach rechts“ (Gn 139 etc.), od. in יָמֵן „von der rechten Seite an: rechts von jmdm.“ (Gn 4813 Ps 917 etc.), od. in יָמֵן יָמֵן = die rechte Hand jmds. (Ps 7323 etc.), b) synek. für den Hauptteil: die *Rechte* (= die rechte Hand) Gn 4813f. 18 Ri 526 Jes 4113 Hes 2127 Jon 411 Ps 1836 2610 455 1375; beim Schwören erhoben (Ps 1448 11), wie zugleich mit der Linken (Dn 127), vgl. יָמֵן „zu meiner Rechten“ (Ps 1101; Platz der Königin: 1 K 219 Ps 4510); 2) usuell, weil man zur Orientierung u. beim Wahrsagen den Blick nach Sonnenaufgang wandte: a) *Südseite*,

Süden (Jos 177 1 S 2319 2 S 245

Ps 8913 Hi 239), vgl. ar. *jāmanun* (jetzt: *Jemèn*), rechte Seite, Süden; b) *Glück* s. o. יָמֵן.

יָמֵן Nm 2612, mit ā (s. o. יָמֵן), Jaminiter (v. יָמֵן Gn 4610 etc.).

יָמֵן 1) in יָמֵן-יָמֵן 1 S 921 Ps 71 u. יָמֵן Ri 315 etc. (יָמֵן 1 Ch 2712 K) u. Pl. יָמֵן Ri 1916 etc.; 2) nach auch sonst beobachteter (2448) Verkürzung bei Eigennamen ohne יָמֵן: *Benjaminit* (1 S 94) u. in יָמֵן V. 1 2 S 201 Est 25.

יָמֵן Hi. Impf. 2. Sg. *m.* יָמֵן Ps 165, *du machst weit* (ar. *wāmika*, weit s., damaszenisch *āimaka*, weitmachen; Schultens u. Wetzstein bei Del. z. St.; 2593⁴).

יָמֵן Qh 1018 s. u. יָמֵן Ni.!

יָמֵן etc. s. u. מָלַךְ I!

יָמֵן 1 K 228f., orthographisch rektifiziert durch das יָמֵן 2 Ch 187f.; mit dem Kind als Subjekt (Nöld., EB 3293).

יָמֵן Hi 821 s. u. יָמֵן Pi.!

יָמֵן 1 Ch 434: Er (Gott) verleihe Herrschaft!

יָמֵן Pl. (s. o. יָמֵן) Gn 3624: „warme Quellen“ von יָמֵן = ar. *wāmīha*, ferbuit dies.

יָמֵן Hi. תָּאֲמִינִי יָמֵן § 722, יָמֵן Jes 3021 st. יָמֵן entw. entstanden aus יָמֵן [vgl. das Ptc. u. יָמֵן Pl.], od. ein Hinweis auf יָמֵן „glauben“; 2477f. 593, Imp. יָמֵן יָמֵן 2 S 1419; יָמֵן 1 Ch 122, 1) *nach* יָמֵן, *der rechten Seite, gehen* (Gn 139 etc.) od. „nach rechts hin“ ausdrückend (Hes 2121); 2) die rechte Hand gebrauchen (1 Ch 122).

יָמֵן *m.*, 1) Gn 4617 Nm 2644 1 Ch 730; 2) יָמֵן Ch 3114: cf. ar. *jamnatun*, felicitas. „Gott zählt“ (Nöld., EB 3293) ist nicht recht greifbar.

יָמֵן (cf. ar. *jāmanun*, rechte Seite, Süd-gegend), f. יָמֵן 1) rechter (*dexter*!) Ex 2920 etc.; 2) *südlich* 1 K 68; 739 2 K 1111 || 2 Ch 410 2310; Hes 471f. *mass.* יָמֵן Neh 57, rechts punktiert.

יָמֵן (v. יָמֵן: Gott Subjekt!) 1 Ch 735.

ימר (|| אמר II) Hithpa. **יִמְרוּ** P. (§ 334)

Jes 616: ihr werdet euch erheben od. gross machen (1457f.). **יִמְרוּ** Jr 211 s. u. **מרר** Hi.!

ימר s. u. **מרר** Hi.!

ימר etc. s. u. **מרר**!

יִמְרוּ (v. **מרר**; s. u. bei **מִרְרָה**) 1 Ch 736.

יִמְרוּ Ps 13920 (st. **יִאֲמְרוּ**): sprechen von (od. gegen) dir. Suffix ersetzt präpositionale Rektion (Beispiele: 3 § 22).

יִמַּשׁ (|| מַשׁ) Hi. **יִמַּשְׁנִי** Ri 1626 K: lass mich *tasten*!

יִמַּשׁ Qh 125 s. u. **נָשַׁץ** Hi.!

יָנָה nach ar. *wānā(j)*, Impf. *i*, lassus fuit (Nöld.-Mü.) urspr.: ermüden, dann: niederschlagen uä.: **יָנִים** Ps 748 mit *ām* nach 2538 (als Verbalform erwiesen in 1379f.); Ptc. *f.* **יֹנָה** „tyrannisch unterdrückend“ (Zeph 31) ist schon in **יָנִים** Jr 4616 5016, wenn auch die Artikellosigkeit von **יָנִים** sich nach 3 § 334p erklären lässt, wahrscheinlicher, wie manches andere *f.* Ptc. (3 § 243h), neutrisch-abstrakt: *Bedrückung*, wie sicher in **יָנִים** Jr 2538.

— Hi. **הִנֵּה יֹנָה** etc.; **יֹנָה** etc., **הִנֵּה** Jr 223; **הִנֵּה יֹנָה** Jes 4926, direkt-kaus. (§ 342): das Niederschlagen uä. ausüben = *bedrücken* Ex 2220 etc., beim Geschäft „drücken“ Lv 2514 17.

יָנוּחַ (v. **נָח**), Lok. **יָנוּחַ**, 1) Jos 166f.: zwischen Ephraim u. Westmanasse; 2) 2 K 1529: nördlicher gelegen.

יָנוּחַ (v. **נָח**) Jos 1553: in Juda.

יָנוּחַ etc. s. u. **נָח** Hi. II!

יָנוּחַ Ps 1415 s. u. **נָח** Hi.!

יָנוּחַ Ex 11 Lv 11 Nm 11 Dt 11, **יָנוּחַ**, *er soll (frei)lassen* (v. **נָח** Hi. II).

יִנְיָקָה (v. **יָנֵק**), *óth* Hes 174, Gesäugtes, metaph.: *Sprössling*.

יִנְיָקָה Jes 72 s. u. **נָשׂא** Qal!

יִנְיָקָה Jes 1032 s. u. **נָשׂא**!

יָנֵק etc. § 72; **יָנֵק** uä., *f.* **יֹנְקָה**, **יֹנְקָה** uä. etc., saugen, 1) eig. (Jo 218 etc. HL 81; Ptc.: *Säugling* Nm 1112 etc.); 2) metaph.: a) *geniessen* Dt 3319 Jes 6016 6611f. Hi 2016, b) absolutiert: als Pflanze aufkeimen, daher im

Ptc.: *Sprössling* Jes 532; *f.*: Hes 1722 Hos 147 Ps 8012 Hi 816 147 1530. —

Hi. **יִנְיָקָה**, **יִנְיָקָה** Dt 3213, **יִנְיָקָה**, **יִנְיָקָה** Ex 29 s. u. **יָנֵק**; **יִנְיָקָה**, **יִנְיָקָה** (i) unter Einfluss von *j* u. *n*: 2509f.), säugen: 1) eig., wie z. B. in **יִנְיָקָה** Gn 3216 u. in **יִנְיָקָה** „Amme“ Gn 2459 etc., 2) metaph.: geniessen lassen (Dt 3213), nähren (Jes 4923).

יִנְיָקָה Dt 3213 s. o. **יָנֵק** Hi.!

יִנְיָקָה Jr 105: Ni. **נָשׂא**, portabuntur.

יִנְיָקָה (sekundär [2483]: **יִנְיָקָה**), Lv 1117 || Dt 1416; Jes 3411, *Zischeule* (cf. **נָשׂא**), schnaubend und in Ruinen hausend (Kinzler 85).

יִנְיָקָה etc. Ex 1318 etc. s. u. **סַבָּ** Hi.!

יִנְיָקָה Dt 3210 (Po. **סַבָּ**) mit *energicum* (2443) bei *eum*.

יִנְיָקָה uä. Mi 26 etc. s. u. **סַבָּ** I!

יָסַד I, **יָסַדְתִּיךָ**; Inf. c. **יָסַד**; 2 Ch 317 ist erklärlich nach Parallelen (2279 461 489), aber die LA **יָסַד** beruht auf Verirrung; **יָסַדְתִּיךָ** etc.; **יָסַד**, 1) gründen: a) eig. (Esr 312 etc.), b) metaph.: *festlegen* Am 96 etc. Ps 119152; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *aufstürmen* (2 Ch 317), *herrichten* (Hab 112: jmdn. zu, *ל*, etwas; 3 § 327v; Ps 1048; ironisch: Jes 2313). — Ni. **יָסַדְתִּיךָ**, Inf. Ex 918, *gegründet w.* — Pi. **יָסַד** etc.; **יָסַדְתִּיךָ**; Inf. **יָסַד**, 1) *gründen* Jos 626 etc. (mit etwas: dopp. Akk. 1 K 531; 3 § 327x); als Grundlage einsenken (Jes 2816a, wo, wenn auch die 3. Person nicht ganz unmöglich ist [§ 3440p], doch **יָסַד** beabsichtigt war); 2) metaph.: *herstellen* (Ps 83), einsetzen (1 Ch 922), auferlegen (Est 18): zur Pflicht machen. — Pu. **יָסַד** etc., *gegründet s.* (1 K 710 mit Akk. des Materials: 3 § 327x). — Ho. Inf. c. **הָיָסַד**; Ptc. **מִיָּסַד** Jes 2816b, wo *ס* auf **יָסַד** hindeutet (292) Inf.: „Gründung“ (Esr 311; 2 Ch 33; 3 § 349a), Ptc.: wohlgegründet.

יָסַד II (|| סַד) Ni. **נִסְדִּי** Ps 22, **הָיָסַדְתִּי** 3114, *sich beratschlagen* (**עָלָה** gegen).

יָסַר (I יסר) Esr 79, *Festsetzung*.

יָסַב Sach 1410 s. u. **סָבַב** Qal!

יָסֹד (v. יסר I), *im u. óth, m., 1a*) Grundlage Ex 2912 etc., b) Abstr. p. c.: festgelegter Bau (Pv 1025); 2) metaph. (Stil. 1018) Hes 304b: Staatseinrichtung.

***יְסֹדָה** (v. יסר I) Ps 871, *Gründung*.

יָסֹר (v. יסר) Hi 402, *Zurechtweiser*.

יָסַר 2 K 1832 etc. s. u. **סָרַת** Hi.!

יָסַר Ex 3032 < Ho. **סָרַח**.

יָסַר 2 S 1220 etc. s. u. **סָרַח** I u. II Hi.!

יָסַר Ps 914 s. u. **סָרַח** Hi.!

יָסַרְתָּ f. (Gn 1129)? urspr. **יָסַרְתָּ** (cf. 2403) von **סָרַח** s. u. bei **יָסַרְתָּ**!

יָסַרְתָּהּ „Stütze ist Jahve“ 2 Ch 3113.

יָסַרְתָּ Gn 3516 etc. s. u. **נָסַע** Qal!

יָסַרְתָּ 2 S 61 s. o. **נָסַע**!

יָסַר etc. [Impf. s. u. Hi.; Imp. u. Inf. c. s. u. **יָסַרְתָּ**; 1) hinzufügen; 2) wenn es mit dem Inf. (Gn 812) oder mit dem dafür gern (3 § 399bk) sich einbürgernden *liqtol* auftritt, bekam es den Sinn von *fortfahren*. — Ni. **יָסַרְתָּ**, consec. **יָסַרְתָּ** Nm 364; Ptc. **יָסַרְתָּ**, 1) sich hinzufügen, hinzugefügt w.; 2) mit persönlichem Subj.: bereichert w. (Pv 1124). — Hi. **יָסַרְתָּ**; **יָסַרְתָּ** (Jes 2914 385 kann [3 § 344e] Ptc. Qal sein sollen gemäss **יָסַרְתָּ** Qh 118), f. **יָסַרְתָּ** Jes 4715 („Milra3“, damit *i* nicht mit *ji* zusammenfließe), **יָסַרְתָּ** Ex 116, **יָסַרְתָּ** uā., sogar **יָסַרְתָּ** Gn 821 Ex 1029, **יָסַרְתָּ** Gn 4423 etc., aber **יָסַרְתָּ** Ex 57 (wegen des Zusammenklangs dieser Formen mit solchen von **יָסַרְתָּ**); „Jussiv“ (cf. 3 § 189!) **יָסַרְתָּ** Gn 412 Nm 2219 etc., **יָסַרְתָּ** Dt 1816 Hes 516 (3 § 191c), **יָסַרְתָּ** *tōsp* Pv 306 (2467), P. **יָסַרְתָּ** Hi 4032 (2538); **יָסַרְתָּ** od. **יָסַרְתָּ** (1 S 1829 wie oben **יָסַרְתָּ**); Inf. c. **יָסַרְתָּ** uā.; **יָסַרְתָּ**, direkt-kaus. (§ 342): 1) hinzufügen Jes 15 etc., mehren od. *steigern* Pv 1621 etc.; 2) mit *verbaler* Ergänzung bekam es den Sinn von *fortfahren*: a) populär-antik mit folgendem „und“ (Gn 251 etc. 3 § 369m) od. nach mit lebhafter Überspringung des

„und“ (Jes 471b 5b [3 § 361h!]) 521 Hos 16 Pv 2335), b) mit Akk. des Inf. (Gn 412 etc.) od. dessen beliebtem Ersatz (*liqtol*) 42 etc. 3 § 399b; 3) absolutiert (3 § 209): *ferner* s. od. *steigern* od. *ferner tun*, zwar *nicht*, wie Ges.-B. meint, in Ex 116b Jo 22 Pv 1919 Hi 209 3432 3811 405 32 od. in der Selbstbedrohung beim Schwur (1 S 317 etc.: 3 § 391h!), denn da ist das Objekt als „logisches“ im Kontext enthalten; aber Jes 1111, wo brachylogisch (Stil. 195!) ein selbstverständliches **יָסַרְתָּ** „auszustrecken“ übergangen sein kann.

יָסַר Impf. **יָסַרְתָּ** Jes 811 (wahrsch. frequentativ: 3 § 413f!), **יָסַרְתָּ** Hos 1010 mit Vererbungs-Chateph-Qame3 (174) zwischen ss u. r; Inf. a. **יָסַר** 1 Ch 1522; **יָסַר**, 1a) zurechtweisen (Pv 97; 1 Ch 1522: indem er etc. 3 § 402e), erziehen (Ps 9410 etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *züchtigen* Hos 1010; 2) mit negativer Fortsetzung (Jes 811; 3 § 406a): *warnen*. — Ni. **יָסַרְתָּ** Pv 2919 (Tonrückgang: § 931b), **יָסַרְתָּ** § 712a; **יָסַרְתָּ** etc., sich *zurechtweisen lassen* (Jr 3118) od. *warnen* (Ps 210 etc.; Lv 2623: **יָסַרְתָּ** für = von; 3 § 102) *lassen*. — Pi. **יָסַרְתָּ** Ps 11818 (**יָסַרְתָּ** nach Impf.-Analogie: 2443f.) etc., **יָסַרְתָּ** (ea docuit eum; Pv 311); Inf. c. **יָסַרְתָּ**, Lv 2618 (§ 28), abs. **יָסַרְתָּ** Ps 11818, 1) *zurechtweisen*, *lehren* (Hos 715 Jes 2826; wie andere Verba docendi [3 § 327r] mit dopp. Akk.: Pv 311), *mahnen*; 2) *meton.* (s. o. Qal): *züchtigen* (Dt 2118 Pv 1918 etc.; Ps 62 382 3912 etc.). — Nithpa. § 333c: **יָסַרְתָּ** Hes 2348, sich erziehen lassen. — Hi. **יָסַרְתָּ** Hos 712 mit altem *w* in seiner häufigen (2460) Selbsterleichterung zu *j*, direkt-kaus. (§ 342): ich werde sie in Zucht nehmen.

יָסַרְתָּ s. u. **סָרַח** Qal u. Hi.!

יָסַרְתָּ Jes 811 s. o. **יָסַר** Qal!

יָסַרְתָּ (st. **יָסַרְתָּ** v. **עָצַב**; Trennung der verwandten Laute ע u. צ ist möglich, cf. 2465): 1) ein Judäer; 2) ein Ort in Juda (1 Ch 49f. 255).

יָסַרְתָּ 2 K 1713 etc. s. u. **עָצַב** Hi.!

יָעַר (ar. *wáṭada*, promisit etc.; Nöld.-Mü.); **יָעַר**, 1) bestimmen, wie einen Zeitpunkt etc. (2 S 205; Ex 218f.); 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz einschliessend: *be-ordern* Jr 477 Mi 69. — Ni. **יָעַרְתָּ** Ex 2522 (ל' 2943) etc.; **אָנָּעַר** (§ 712a) etc.; **נִזְעָרִים** od. **נִזְעָרִים** Nm 1611, 1) *sich* gegenseitig *bestimmen*, verabreden (wohin: **אָל** Nm 103f. od. **עַל** 1 K 85; Neh 610); 2) meton. (Stil. 19f.)* die Folge einschliessend: a) *sich treffen* uä. Nm 1435 etc., b) *sich treffen lassen* von (ל' 3 § 104!) Ex 2522 2942f. 306 etc. — Hi. **יָעַרְתִּי** uä., direkt-kaus. (§ 342), *be-ordern*, speziell vor Gericht *zitieren* Jr 4919|| 5044; Hi 919. — Ho. **מִזְעָרִים**, f. **מִזְעָרוֹת**, 1) zum Sichtreffen veranlasst (Jr 241); 2) bestimmt, gerichtet (Hes 2121). **יָעַרְתָּ** 2 Ch 929 Q < **יָעַרְתָּ** K, von **עָרָה**: Jahve ist geschmückt uä. (cf. **צִפְרִי**).

יָעַד (ar. *wáṣā[j]*, tepuit vas rem, complexus est; Nöld.-Mü.) Jes 2817: *einraffen* = *wegraffen*.

* **יָעָה** (277), **יָעִים** [nicht: **יָעִי** (Ges.-B.)!], **יָעִי** Ex 273 etc. 1 K 740 etc., *Schaufel*. **יָעִיָּאֵל** 1 Ch 96, sonst Q: **יָעִיָּאֵל** cf. ar. *wighan* (st. *wighajun*), exercitus: ? ein Kämpfer ist Gott od. ein Kämpfer Gottes. **יָעִלְלֵה** Jr 69 s. u. **עִלְלֵה** Po.!

יָעִירָה 1 Ch 810 (v. **עִירָה**, raten): „Rat (trotz 2507) = Berater (ist er dh. Gott)“.

* **יָעִירִים** Hes 3425 K (cf. 2436!), *Wälder*.

יָעִשָּׂה Gn 3618 etc. „Hilfe (ar. *ghāṭa*, opem tulit) = Helfer (ist er dh. Gott)“.

יָעִז (עִז ||) Ni. **נִזְעָר** Jes 3319 wie „sich Kraft gebend“: *frech*.

יָעִזְיָאֵל 1 Ch 1518: „(Meine) Kraft ist etc.“

יָעִזְיָהוּ 1 Ch 2426f.: „(Meine) Kraft ist etc.“

יָעִזְרָה (יָעִזְרָה), 1) Nm 2132: an der Grenze Ammons; 2) 1 Ch 2631: in Gilead; 3) Jos 1325 etc.: in Gad.

יָעַט (עָטָה ||) Jes 6110, *anziehen*; mit dop-peltem Akk. nach Analogien (3 § 327m).

יָעַטְתָּ uä. s. u. **קָטָה** u. **קָטַם**!

יָעִיָּאֵל 1 Ch 1518 etc. s. o. **יָעִיָּאֵל**!

יָעִיָּהוּ Jr 4919 s. o. **יָעִי** Hi.!

יָעִלְלֵה Hi 3013 v. **יָעִל** Hi.!

יָעִירָה (v. **עִירָה** Hi. Nr. 2) 1 Ch 205 > 2 S 2119.

יָעִקֹן (s. u. bei **עָקֹן**) 1 Ch 513.

יָעַל (ar. *wáṣala*, eminit) Hi. **הִוְעִיל**; **הִוְעִיל**, **הִוְעִיל** Hi 353; Inf. **הִוְעִיל**; direkt-kaus. (§ 342): 1) *Emporkommen her-beiführen*, Hilfe bringen, nützen (1 S 1221 etc. Jes 4712), helfen (ל', jmdm.: 305 etc.; zu etwas: Hi 3013); 2) *Empor-kommen erfahren*, Nutzen geniessen, Vor-teil haben: wahrsch. Jes 4817 Jr 78, sicher 1213 Hi 2115 353.

יָעַל, Nutzen uä. s. o. **בָּלְעַל**!

* **יָעַל**, **יָעַלִים**, c. **יָעַלִי**, Höhen aufsuchend (s. o. **יָעַל**) uä.; *Steinbock* (ar. *wáṣlun*, rupicapra; Nöld.-Mü.) 1 S 243 Ps 10418 Hi 391 (hier: Weibchen; s. o. **דָּב**!).

יָעַלָה, Frauennamen (Ri 417ff. 5624: Qeniterin), also war **יָעַל** urspr. generis communis.

יָעַלָה Neh 758 (st. **יָעַלִי**, Jahve ist **יָעַל** Gewinn uä.) > **יָעַלָה** Esr 256; s. o. **בָּצִי**; > „J. ist hoch, cf. ar. *ja'la*“ (Nöld., EB 3293).

* **יָעַלְהָ**, c. **יָעַלְהָ** Pv 519, weibl. Steinbock.

יָעַלְתָּ Gn 365ff.: v. **עַלְתָּ** I mit Gott als Subjekt; > von **עַלְתָּ** II (Nöld., EB 3293 mit dem Kind als Subjekt).

יָעַלְתָּ (ל') s. u. **עַלְתָּ** I!

יָעַן (v. **עָנָה** I), aus *jaʾnè* verkürzt; als Akk. gedacht: in Korrespondenz, Kausal-nexus mit: 1) Präp.: wegen (Hes 59 Hag 19; 1 K 2120 etc., verstärkt **יָעַן** Hag 19; 1 K 2120 etc., verstärkt **יָעַן** Gn 2216 etc., b) **יָעַן** Nm 1120 1 K 1321 etc., c) blosses **יָעַן** Nm 2012 etc. od. **יָעַן** „alldieweil uä.“ Lv 2643 Hes 1310 (3 § 389i).

* **יָעַן**, **יָעַנִים** Kl 43 Q, *Strauss* („gierig“ vom syr. *jaʾnā* od. *jaʾnūtā* „Begierde“ < Wüstenbewohner x. ä. vom ar. *wāṣnatun*, Wüste).

יַעְנָה in **בְּתוּלָהּ** u. **בְּתוּלָהּ**: wahrsch. filia u. filiae deserti (s. o. bei **יָעַן**) = deserticolae: *Strauss* (Lv 1116 etc. Jes 1321 [LXX: *Σαυφίνας*!]) etc. Mi 18 Hi 3029).

יַעְנֶה „Ja. wird antworten“ (1 Ch 512).

יַעְנֶה s. u. **עִיר** II Pilp.!

* **יַעְנָה** § 712, **יַעְנֶה** P.; **יַעְנֶה** etc., **יַעְנֶה** etc. Jes 4412, nach dem ar. *waghapha*, celeriter cucurrit: sich abhasten: ermatten Jes 4028 30 Hab 213 etc. — Ho. **יַעְנֶה** Dn 921, ermattet. Ist nicht **בְּמַעַם** aus **בְּמַעַם** „liegend mit“ geworden?

יַעְנֶה Ri 421 etc. s. u. **עִיר**!

יַעְנֶה, **יַעְנֶה**, Ri 815 Jes 4029 etc., *mat.*

יַעְנֶה (v. **יַעְנֶה**) Dn 921, *Hast.*

יַעְנֶה P. uā. Jes 4412 etc. s. o. * **יַעְנֶה**!

יַעְנֶה (cf. äth. *mašada* od. intr. *mēšda*, admonuit), P. **יַעְנֶה**, **יַעְנֶה** etc.; **יַעְנֶה** § 712; **יַעְנֶה** Jes 95 < **יַ**, *im*, f. **יַעְנֶה** § 512c, **יַעְנֶה** Jes 1426, 1) raten, mit **ל**: jmdm. (Hi 263) od. dafür nach 3 § 21 das Suffix (Ex 1819 1 K 112 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *planen* Jes 327 etc. Nah 111 Ps 625, b) *beschliessen* Jes 75 etc. — Ni. **יַעְנֶה**, **יַעְנֶה**, **יַעְנֶה** (1a) sich beraten (1 K 126a 28 etc.), b) sich raten lassen (Pv 1310); 2) meton.: sich schlüssig machen (1 K 126b etc.). — Hithpa. **יַעְנֶה** § 645b (Ps 834), sie beratschlagen sich untereinander (reziprok).

יַעְנֶה (קִי) „überlistend“ (cf. 2403! Nach Nöld., EB 3293: „er folgt“). Über äg. *J'qbhr* uā., worin Ed. Meyer, die Israeliten etc. 06282 das äg. Verb *her* „zufrieden sein“ sieht, vgl. m. GRG 08481, 1) der dritte Patriarch (Gn 2526 etc.). 2) meton. als Vorfahre die Nachkommen vertretend: a) alle Israeliten (Gn 497 etc.), b) *Nordisrael* (Am 725 Hos 1011 123 Jes 97 Mi 15), c) *Juda* (Ob10; alle Stellen: Stil. 161!).

יַעְנֶה, N. pr. m. (1 Ch 436): alter Akk. < mit unterdrückter Fem.-Endung (Parallelen: 2433).

יַעְנֶה Ch 142 v. unbekanntem **יַעְנֶה**.

יַעְנֶה v. **יַעְנֶה** II Hi.

יַעְנֶה I (ar. *wašrun*, rauhe, schwer durchschreitbare Gegend), P. **יַעְנֶה**, Lok. **יַעְנֶה** Jos 1715, **יַעְנֶה** (Jes 10181) etc., **יַעְנֶה** Hes 3910 etc., **יַעְנֶה** Ps 299, 1) Wald Dt 195 Jos 1715 1 S 1425f. Jes 1018 34 2113 Hes 212 Mi 312 etc.; 2) synek. speziell: *Park* Qh 26.

יַעְנֶה Ps 1326 st. **יַעְנֶה** „Waldstadt“ (Parallelen solcher „Kurznamen“: 2448!).

יַעְנֶה II (äth. *mašār*, mel; Dlm.) HL 51, *Honigwabe*.

* **יַעְנֶה** 1 S 14 [25f. s. o. bei **יַעְנֶה** I, Nr.

1!] 27, *Honigwabe*. — N. pr. m.: 1 Ch 942.

יַעְנֶה 2 Ch 2411 s. u. **עִיר** Pi.!

יַעְנֶה Jr 5041 etc. s. u. **עִיר** II Ni.!

יַעְנֶה 2 S 2119 < **יַעְנֶה** 1 Ch 205 Q. **יַעְנֶה** ist falsches Plus nach MSS etc.

יַעְנֶה 1 Ch 827 steht doch st. **יַעְנֶה** „Jahve möge reich machen!“

יַעְנֶה „Gott wird(s) machen“ (1 Ch 1147; 2721); „Jahve etc.“: **יַעְנֶה** P. (Esr 1037).

יַעְנֶה 1 Ch 825: Jahve möge erlösen.

יַפָּה, **יַפָּה** HL 77, **יַפָּה**, **יַפָּה** Hes 1613 (Milra3: 1581!), **יַפָּה** § 767e, 1) schön sein; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107f.): *angenehm* s. HL 410. — Pi. **יַפָּה** Jr 104, synek. erweitert: schmücken. — Hithpa. **יַפָּה** Jr 430: du (f.) machst dich schön. — *Pezalal*, aber nicht **יַפָּה**, sondern **יַפָּה** gesprochen (Ps 453), entweder aus unbewusster Analogiewirkung von *jophj* (s. u. **יַפָּה**) od. mit bewusster Nachahmung desselben, um einen Superlativ (vgl. *qódeš qodāšim* etc.) zu erzielen.

יַפָּה, c. **יַפָּה**, f. **יַפָּה**, c. **יַפָּה**, aber **יַפָּה** HL 210 13 (kombinierte Wirkung von פ und Gegenton: 2495 529), **יַפָּה**, c. **יַפָּה**, 1) schön, wie in **יַפְת־מְרֹאֶה** Gn 1211 etc., *pulchra aspectus* (3 § 336h) = schön von Aussehen; 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.) erst u. nur in Qh 311 517: *trefflich* (vgl.

aber *hamudu* als Glosse zu *ia-pu*, יפה in Amarnabrief 138126; Böhl 82).

יפה־פֶּה Jr 4620, eins von den verkannten Pluriliterae (2356) st. יפה־פֶּה, pulcherrima. יפה־י (א' Esr 37) am Meere in Dan gelegen (Jos 1946 Jon 13 etc.), Ἰόπη, ar. *Jāfā*.

יפה (פיה ||) Hithpa. יתְּיַפֵּה Jr 431, nach Atem haschen: aufseufzen.

יפה, c. יפח Ps 2712, *schraubend* („nach“ durch den Gen. ersetzt: 3 § 336m) oder keuchend (Hab 23).

*יפִי, P. יפִי, c. יפִי (stark erleichtert), s. יפִי etc., m., *Schönheit* Jes 324 etc.

יפִיעַ (v. יפִיעַ), 1) in Sebulon (Jos 1912);

2) m.: a) Jos 103, b) 2 S 515 1 Ch 37 146.

יפִיעַ (st. יפִיעַ) 1 Ch 732f.: aus Asser.

יפִיעַ Jos 163: an der Westgrenze Ephraims.

יפִיעַ „Er (Gott) wird gewendet (versöhnt):

1) Vater Kalebs (Nm 136 etc.); 2) 1 Ch 738.

יפע (ar. *jāphaṣa*, ascendit) Hi. הופיע; Juss. תופע Hi 34, תופע 1022; Imp. הופיע Ps 941, aber nur wegen Haplographie des folg. הופיעה: „wie 802, 1) indirekt-kaus.: hervorschiessen, aufstrahlen lassen Hi 3715; 2) direkt-kaus. (§ 342): hervorschiessen, synek. speziell von einer Hauptart (Stil. 57) des Hervorbrechens: aufstrahlen, erglänzen (Dt 332 etc.).

*יפעה Hes 287 17, *Glanz*.

יפֶר etc. Neh 49 etc. s. u. פֶּר Hi.!

יפֶר Ps 10524 s. u. פֶּר Hi.!

יפֶר Hos 1315 s. u. פֶּר Hi.!

יפֶר Hi 1612 s. u. פֶּר!

יפֶה P. יפֶה „Schönheit“ (v. יפה) > „Weite“ (v. פתח; Gn 927), Abstr. p. c.: *Japheth* (532 etc.): Japhethiden (102-5) = Indogernamen.

יפתח „(Gott) öffnet“ (2402), aber mit Vokallänge, wie bei Eigennamen gewöhnlich (2408): 1) in Juda (Jos 1543); 2) der bekannte Held (Ri 1111f.).

יפתח־אל „Gott öffnet“ (Brunnen usw.) Jos 1914 27: ein Tal zw. Sebulon u. Asser.

יָצָא (äth. *wāḏ-a*, exiit), יָצָא, יָצָא etc., auch יָצָא § 771b (Hi 121); יָצָא P., יָצָא P. Ri 929, יָצָא (HL 18) etc., יָצָא (י) HL 311 im Zusammenklang mit יָצָא, יָצָא Ex 191 Nm 3338 1 K 61: 2276!); יָצָא uā., f. יָצָא Qh 105 st. יָצָא (2480) mit Bewahrung des charakteristischen יָצָא, יָצָא Ps 14414, יָצָא (Dt 2857) § 771b, יָצָא uā., her-ausgehn, 1) eig.: „aus“ (יָצָא Gn 819 etc.), aber der Ort, woraus man geht und man dadurch *verlässt*, wird auch im Akk. hinzugefügt (Gn 444 Ex 929 33 Dt 1422 2 K 204 [Jr 1020: 3 § 22] Am 43 Hi 297 Qh 718); 2) metaph.: a) *abstammen* Gn 176 etc.; b) *ausgehen* oder *hervorgehen* z. B. als Verurteilter (יָצָא Ps 1097); c) *aufgehen* (von der Sonne gesagt: Gn 1923 Ps 196 etc.); d) *dahinschwinden* (1 S 2537 Hes 2618; Ps 14414: Dahinschwinden; neutr. abstrakt nach Analogien in 3 § 244g); e) *bekannt gemacht* (Hab 14 Ps 172), *verkauft* (1 K 1029), *ausgegeben* (2 K 1213) w. — Hi. יָצָא, יָצָא Hi 1513, *sonst* Milráz; יָצָא uā., Juss. יָצָא Gn 124; יָצָא (Milráz wegen יָצָא); יָצָא Q: *hajse'* mit Erleichterungs-*j-i* [2353f. 460 82 85] unter aram. Einfluss, auch יָצָא Jes 438 (1641f.), יָצָא Ps 1428; Inf. יָצָא, s. יָצָא Ex 1411 (ā: 2442); מוֹצֵא u. מוֹצֵא Ps 1357 vor *r* (cf. 2506), 1) *herausführen* Gn 155 etc.; 2) *synek. erweitert: heraustragen, -bringen, hervorholen* uā. (1418 etc.); 3) metaph.: a) *hervorsprossen, abstammen lassen* (Gn 112 etc. Jes 659 Hi 1018); b) *aufgehen lassen* (die Sterne: Jes 4026 Hi 3832); c) *in die Öffentlichkeit bringen: bekannt machen, verbreiten, verteilen* (Jr 5110 etc.; Jes 421 etc.; Pv 1018 etc.; 2 K 1520). — Ho. יָצָא P. Hes 388; מוֹצֵא 1422, מוֹצֵא, f. מוֹצֵא § 511dγ, aber מוֹצֵא, her-ausgeführt w.

יָצָא Qh 105, Ptc. v. יָצָא: quae exit.

יָצָא uā. Hi 2811 etc.: יָצָא Hi.!

יצב Ni. יצב (> von יצב, da *dieses* nicht als Verb auftritt) etc.; יצב etc., יצב, יצב

aber auch **הִתְיַצְּבוּ** (1 S 126; § 511aγ), **נִצְּבוּ**, sich stellen: treten; gestellt sein, stehn, metaph.: bestehn, wie „in Stand sein“ (Sach 1116; es folgt ja auch ein anderer positiver Begriff). — **Hitbpa.** **הִתְיַצְּבוּ**; **הִתְיַצַּב**; etc.; P. normal (§ 334) **יִצְּב** Pv 22²⁹ Hi 412, abnorm **יָצַב** 1 S 310, auch **יִתְיַצַּב** bei Mērekha (Ex 24) mit textgeschichtlichem Verlust von י (alle Erklärungsversuche: 2472!); Imp. **הִתְיַצַּב**, **הִתְיַצְּבוּ** § 334, etc., 1) sich stellen, sich setzen (zusammen: Ps 22), hintreten; 2) metaph. u. zugleich meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): feststehn, Stand halten, fortbestehn, eintreten für (ז: Ps 9416). — Hi. **הִתְיַצַּב** etc.; **יָצַב** etc.; Imp. **הִתְיַצַּב**; **הִתְיַצְּבוּ** Jr 3121; **יָצַב**, 1) stellen, aufstellen; 2) metaph.: festlegen, feststellen (Dt 328 etc. Pv 1525 1 Ch 183) u. dies meton. die Folge einschliessend: gerade machen (1 S 1321). — Ho. **הִתְיַצַּב** Nah 28; **יָצַב**, gestellt s. (Gn 2812); Nah 28: verderbtes **הִתְיַצְּבוּ**.

יָצַב Pv 1525 etc. s. o. **יָצַב** Hi.!

יָצַב Hi. **הִתְיַצַּב** etc.; **יָצַב**, **יָצַב**, **יָצַב** Dt 2856 Inf. c. < abs. (3 § 222a 223b); **יָצַב** Ri 637, 1) hinstellen Gn 439 etc., mit dopp. Akk. (Jr 5134; 3327v: „als“); Aufstellung nehmen lassen (Gn 3315); bei sachlichem Obj.: hinlegen, niederlegen, -setzen: Ri 827 etc. (Sellin in „Oriental. Studien“ 06708); 2) metaph. (Stil. 107f.): aufrecht halten (Am 515). — Ho. **יָצַב** P. Ex 1024: soll deponiert w.

יָצַב m. „Ausbruch“ < „was hervorglänzt“ ז.ע. „: frisches Öl (s. u. **יָצַב**!) Nm 1812 Dt 713 etc. Hos 210 etc. — N. pr.: Ex 618 etc.

יָצַב, 1) urspr. „stratum“ v. **יצע**, Lagerdecke (Ps 637 1323 Hi 1713); 2) synek. als Hauptteil (Stil. 59): *Lager* (Gn 494b; amplifiziert im Pl.: || 1 Ch 51). **יָצַב** „Heiter“, 2. Patriarch (Gn 1719 etc.). **יָצַב** Jos 94 s. u. **יָצַב**!

יָצַב 2 Ch 3221 Q, hervorgegangen.

יָצַב etc. uā. s. o. **יָצַב** Hi.!

יָצַב (v. **יצע**) m. 1 K 65f. 10 Q, gleichsam ein „Lager“ (s. o. **יָצַב**): *Anbau*. **יָצַב** Jes 585 s. u. **יצע** Hi.!

יצע (ar. *wdāta*, deposuit; Nöld.-Mü.) Hi. Impf. **יָצַע** Jes 585, **יָצַע** Ps 1398, direkt-kaus. (§ 342): 1) *hinbreiten* etwas *als Lagerdecke* (Jes 585); 2) absolutiert (3 § 209330a!): ein Lager aufschlagen (Ps 1398). — Ho. Impf. **יָצַע** Jes 1411 Est 43: als Lager hingebreitet w.

יָצַק, **יָצַק**, etc. bis **יָצַק**, wird aber im Impf. u. Imp. 1) *trans. flektiert*: **יָצַק** Gn 2818, **יָצַק** (LA: ז) 2 S 139, **יָצַק** Jes 443; Imp. **יָצַק** Hes 243 u. **יָצַק** 1 K 1834; 2) *intrans. flektiert*: **יָצַק** 1 K 2235, **יָצַק** 2 K 440; Imp. **יָצַק** 41; Inf. c. **יָצַק** Ex 3827 Hi 3838; Ptc. **יָצַק** etc. Die trans. Bedeutung „giessen“ gilt aber auch bei einem Teile der intrans. Formen (2 K 440f.: schütten), u. die intrans. Bedeutung „sich ergiessen“ waltet nur in 1 K 2235 u. Hi 3838. — Hi. **יָצַק** 2 S 1524, **יָצַק** 2 K 45 Q, direkt-kaus.: 1) giessen 2 K 45 (K: **יָצַק**, goss immerzu); 2) synek. erweitert: fest hinstellen. — Ho. **יָצַק**; **יָצַק**, **יָצַק**, **יָצַק** Hi 1115, c. **יָצַק** 1 K 716, 1) *ausgegossen w.* (auch metaph.: Ps 453); 2) *gegossen w.*, vom Metall gesagt; **יָצַק** uā., gegossenes, Gusswerk (1 K 716 || 2 Ch 42) 23 33 37: identisches G.), metaph.: festgegossen = *fest* Hi 3710 18 3838 1115.

יָצַק Gn 2818 s. o. **יָצַק**!

יָצַק etc. 1 K 2235 etc. s. o. **יָצַק**!

יָצַק, **יָצַק** 1 K 724, *Guss*.

יָצַק Jos 723 2 S 1524 s. o. **יָצַק** Hi.!

יצר, P. ז, **יצר**, etc.; Impf. vor Suff. *trans. flektiert*: **יָצַר** Jes 4412; **יָצַר** Jr 15 Q; sonst *intrans. flektiert*: **יָצַר** Gn 27, **יָצַר** 19 (Akzent: § 157!); **יָצַר** od. י, vor Suff. u. *im*: ז, bilden, formen, 1) eig. (Gn 27 mit dopp. Akk.: 3 § 327x) Jes 2916 etc.; 2) metaph.: a) herstellen, schaffen (Jes 457 etc.), b) entwerfen, planen (2 K 1925 ||

Jes 3726; 2211 4611; Jr 1811 etc.). — Ni. יָצַר Jes 4311: gestaltet w., entstehen. — Pu. יָצַר P. Ps 13916, sind entworfen od. vorbedacht w. — Ho. יָצַר Jes 5417, hergestellt w.

יָצַר *m.*, 1) Gebilde: a) äuss. Produkt (Jes 2916 Hab 218), b) Gestaltungsart, Beschaffenheit (Ps 10314); 2) meton. für die Ursache: a) aktivisch: *Planen*, Denken (Gn 65 821 etc.), b) zuständig: *Gesinnung* (Jes 263). — N. pr.: Gn 4624 Nm 2649 1 Ch 713.

יָצַר Ex 324 1 K 715 s. u. צַר I! Sonst s. u. צַר II u. צַר I Hi.!

יָצַר Pv 412 s. u. צַר I!

יָצַר s. u. צַר I!

יָצַר Gn 219 s. o. יָצַר!

יָצַר Jes 4412 s. o. יָצַר!

יָצַר (st. יָצַר s. o. יָצַר) 1 Ch 2511.

יָצַרִים Hi 177, Ausgestaltungen: Gliedmassen.

יָצַת (צַת ||) mit *intrans.* Impf.: יָצַת Jes 917 (§§: 2468), יָצַת (Kons.-Verdopplg. beim Satzton: 2540), יָצַת 1) lodern Jes 3312 Jr 5158 492; 2) halb transitiviert (3 § 211): zünden dh. eine Flamme entfachen (b, in) Jes 917. — Ni. יָצַת, יָצַת 1) sich entzünden. metaph.: sich entfachen (2 K 2213 17); 2a) verbrannt s. (Neh 13 217), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): veröden (Jr 215 99). — Hi. יָצַת, יָצַת Am 114 u. 5 mal bei Jr., יָצַת; יָצַת etc., יָצַת Kl 411 vor Maqqeph; יָצַת richtiges Q 2 S 1430; יָצַת Hes 213, indirekt-kaus.: lodern lassen: 1) entzünden, entfachen: ein Feuer (אֵשׁ); 2) anzünden etwas mit Feuer (אֵשׁ) u. ohne dies: Jr 5130.

יָצַת Kl 411 s. o. יָצַת Hi.

יָצַת Jes 3312 etc. s. o. יָצַת Qal!

יָצַת Hi 121 s. o. יָצַת!

יָקָב, P. יָקָב § 4421 (b wegen Schwierigkeit des ק: 2471), יָקָב etc. *m.*, *Aushöhlung* (ar. *waqbun*, Trog od. Grube im Felsen), synek. spezialisiert: 1) Kelterkufe (Jes 52 Jo 224 413 Pv 310), dann

2) auch als Hauptteil für das Ganze: *Kelter* Jes 1610 etc.

יָקָב Ri 725: ein Ort „Wolfsschlucht“. יָקָב etc. s. u. יָקָב u. יָקָב! יָקָב „Sammeln wird Gott“ cf. יָקָב!

יָקָד (ar. *wāqada*, brennen) Impf. יָקָד Jes 1016 (a wegen ק), aber auch (§ 712) יָקָד Dt 3222; Inf. יָקָד Jes 1016; יָקָד 655, *brennen*. — Ho. יָקָד 1) in Brand gesetzt w. (Lv 62ff.; 2484); 2) metaph.: *erregt w.* (Jr 1514 174).

יָקָד *m.* Jes 1016, *Brand*.

יָקָד etc. s. u. יָקָד!

יָקָד Jos 1556: in *Juda*.

יָקָד Pv 301 cf. ar. *waqā(j)*, custodivit, servavit (Nöld.-Mü.).

* **יָקָהָה** c. יָקָהָה (das schwere ק klang wie doppelt etc.: 2471), *innerlicher Gehorsam* (Gn 4910 Pv 3017: יָקָה cf. Parallelen in 2279 489) gemäss ar. *wāqiha*, dicto audiens est.

יָקָד Jes 3014, was in Brand gesetzt ist (ar. *waqidun*, ardor ignis).

יָקָד Hi 814 s. u. יָקָד!

יָקָם (mit *je* zur Differenzierung von יָקָם, cf. 2507) Gn 74 23 Dt 116, *Bestand*.

יָקָשׁ Hos 98, יָקָשׁ Jr 526 u. z. Teil nach dessen begründeter Analogie (2124f. 513): יָקָשׁ Ps 913 Pv 65, *Vogelsteller*.

יָקָשׁ 1 Ch 418: „meine Hut (s. o. bei יָקָה das ar. Verb) ist Gott.“

יָקָשׁ s. u. יָקָשׁ!

יָקָשׁ Gn 1025 ff., ar. Stammvater (ar. *wāqata*, percussit; perseveravit).

יָקָשׁ 1 Ch 819 2412, Kurzform v. יָקָשׁ.

יָקָשׁ 2 S 219 s. u. יָקָשׁ Hi.!

יָקָר Jr 3120, sehr wertvoll.

יָקָר 1 Ch 241 etc., wohl st. יָקָר „Jahve lasse aufstehen!“ gesprochen.

יָקָר (in Sebulon: Jos 1911 etc. 1 Ch 653) scheint mir st. יָקָר (1 K 412 cf. Jos 2122!) zur Dissimilierung von *m* u. *m*

(Parallelen: 2465!) gesprochen w. zu sein, u. יקמעם ist nach Olsh.'s (624) richtiger Ansicht st. יקמעם „Es erhebe sich (das) Volk!“ entstanden.

יָקַע (ar. *wāqaʿa*, cecidit; Nöld.-Mü.) Impf. **יָקַע** § 711a, **וַיָּקַע**, 1) herausfallen, wie die Hüftpfanne aus ihrer Verbindung: Gn 3226; 2) metaph. (Stil. 107f.): *sich entfremden* Jr 68 Hes 2317f. — Hi. **הִקְעֵנִי** 2 S 216 (lockerer Silbenschluss normal: § 651a!); **וַיִּקְעֵם** 19; Imp. **הִקְעֵם** Nm 254, wahrsch. *ausrenken* durch eine Art des Ausspannens. — Ho. **מִקְעֵם** 2 S 2113, *ausgerenkt* w. **וַיִּקְעֵם** Kl 35 s. u. **נִקְעָה** II Hi.!

יָקַץ (|| **יָקַץ**, das zu **יָקַץ** das *Perf.* **יָקַץ** liefert!) Impf. **יָקַץ** Gn 2816 etc. u. **וַיִּקְץ** Ri 1620 Ps 7865 (**וַיִּקְץ** 1 K 315), nur Gn 924: **וַיִּקְץ**, **וַיִּקְץ** P. Gn 4121, **וַיִּקְץ** Hab 27, 1) erwachen (ar. *jāqiza*); 2) metaph.: plötzlich in Tätigkeit treten (Hab 27 Ps 7865). **וַיִּקְץ** etc., **וַיִּקְץ** s. o. **יָקַץ**!

יָקַר (ar. *wāqura*, gravis fuit), **יָקַרְהוּ**, **יָקַרְהוּ** etc.; Impf.: 1) **יָקַר** Ps 499 od. **יָקַר** (2347) Ps 7214 und 2) nach § 711b: **יָקַר** 1 S 1830, **וַיִּקְרַח** 2 K 1131, gewichtig sein: 1) wertvoll, köstlich s. (Ps 13917 etc.); 2) zu teuer dh. hoch s. (499); 3) geschätzt s. (1 S 1830); 4) als Intrans. in passiver Verwendung (3 § 97): *gewürdigt* w. (Sach 1113). — Hi. **וַיִּקְרַח** Jes 1312; Imp. **וַיִּקְרַח** Pv 2517 mit **וַיִּקְרַח** wegen *q* u. *2 r*: 1) *teuer*, meton. (Stil. 21): *selten machen* Jes 1312; 2) noch einmal meton.: *zurückhalten* Pv 2517.

יָקָר, c. **יָקָר**, **יָקָרִים**; f. **יָקָרָה**, c. **יָקָרָה**, suff. **יָקָרָהּ** (p klang wie doppelt: 2471), mit **בָּ** teils **יָקָרִי** u. teils **יָקָרִי** (2439!) gesprochen (Ps 4510), 1) physisch: a) **יָקָרִים** (Sach 146 für das folg. Q'erê) abstrakt (3 § 245e): *Schwere* (s. u. 3c!), b) *kostbar*, wie in **יָקָרָה** **וַיִּקְרַח** koll.: *Edelsteine* (2 S 1230 etc.), c) meton. (Stil. 21): *selten* 1 S 31; 2) *gefühlsmässig*: *wertgeschätzt*, *lieb* Ps 4510; 3) *ästhetisch*: a) *würdig*, wie in dem neutrischen (3 § 244a) **יָקָר** Jr 1519, b) *würdevoll* Pv 1727, c) *prächtig* Ps 3720

(neutrisch!) Hi 3126, daher Sach 146 für das folg. K'ethib: *Prächtige* = *Gestirne*.

יָקָר, c. = (2140!) *m.*, 1a) *Kostbarkeit* (Jr 205 etc.), b) meton.: *Preis* (Sach 1113); 2) *synekd. speziell*: *Herrlichkeit* (Ps 4913 21), *Pracht* (Est 14 816), *Ansehn* (120 63: jmdm. verschaffen).

יָקָר Ps 499 s. o. **יָקָר**!

יָקָרָהּ Pv 128 mit altem *ûn*.

יָקָרָהּ 1 S 2810 s. u. **יָקָרָהּ**!

יָקָשׁ (*jāqōš* || **נָקַשׁ**), **יָקָשִׁי** od. mit der alten stets betonten Endung *ûn* (am Pf. auch Dt 83 16 Jes. 2616) **יָקָשׁוּ** 2921 (Vulg.: *supplantabant*; cf. 2563!); **יָקָשִׁים** Ps 1247, 1) als Vogelsteller eine *Schlinge* (Ps 1419; 3 § 337v!) uä. jmdm. (כ) *legen*; 2) metaph. (Stil. 104): *nachstellen* uä. Jes 2921 Jr 5024. — Ni. **נָקַשׁ** etc., **וַיִּקְשֵׁהוּ** 1) *verstrickt* w. sich verwickeln (Jes 815 etc.), 2) metaph.: *verführt* w. (Dt 725). — Pu. **יָקָשִׁים** Qh 912 mit Übergehung des **מ** hinter **מ** oder nach Analogien (2465) u. mit Ersatzdehnung (2496), *gefangen* w.

יָקָשׁוּ Gn 2521: arabischer Stamm.

יָקָשׁוּ (?) Kurzform von **יָקָשׁוּ** s. o. u. bei **יָקָשׁוּ**, 1) Jos 1538: in Juda; 2) 2 K 147: neue Benennung von Sela3 in Edom.

יָקָשׁוּ s. u. **יָקָשׁוּ** Qal u. Hi.!

יָקָשׁוּ s. u. **יָקָשׁוּ** Ni.!

יָקָשׁוּ etc. s. u. **יָקָשׁוּ** Qal!

יָרָא Verb, **יָרָאָה**, P. **יָרָאָה** 2 S 114 etc. etc., auch **יָרָאָה** Dt 55, aber **יָרָאָה** Jos 424b, wofür indes **יָרָאָה** beabsichtigt war (3 § 407e!); **יָרָא** od. **יָרָא**, wie z. B. in **יָרָאָה**, durch Metheg von **יָרָאָה** (*videbunt*) unterschieden; **יָרָא** od. **יָרָא** etc., **יָרָא**, *jerû* Jos 2414 etc. mit Übergehung des **א** (2480); Inf. **יָרָא** Jos 2225 u. in **יָרָא** (1 S 1829, so wegen zufälliger Abwesenheit des **י** gesprochen; 2567!), *sonst stets יָרָאָה* Dt 410 etc. 1 K 843 Jr 3239 Ps 8611; 2 S 311 cf. 1 K 133. 2 K 621 2329; Jes 2913; Ptc. **יָרָא** s. u., 1) sich fürchten Gn 310 etc. Jr 5146, oft verknüpft mit **ל** (Gn 1930 etc.) od. **יָרָא** (Gn 463 etc.) und dem Inf.; *fürchten* = *besorgt* s. (für, ל: Jos 924 Pv

3121); 2) transitiviert (3 § 211): *fürchten* (od. scheuen, mit Ehrfurcht betrachten u. verehren) mit *Objekt* (Ex 117 etc. Nm 149 etc. Lv 193 14 30 32 Jos 414 etc.) od. *Objekt-satz* (פָּחַד, dass: Gn 3131 etc./3 § 384k). — Ni. *יָרָא* gemäss dem Ptc.; *יָרָא* Ps 1304; Ptc. *יָרָא*, f. *יָרָא* Jes 211, *ôth, gefürchtet w., furchtbar s.*; Ptc. *יָרָא הוּא* „furchtbar ist es“ (Ex 3410), aber 9 mal (Dt 1021 Ps 455 etc.) *יָרָא*: *erstaunliche Dinge uä.* (3 § 245d), u. zwar adverbial „auf erstaunliche Weise“ [nicht Ps 656; cf. 3 § 3271, aber] 13914 (vgl. Hi 375a Dn 824); daher auch Hes 122a: *wundervoll*; cf. *ἐκπαρανής* der LXX Jo 346! — Pi. *יָרָא* 2 S 1415; Inf. *יָרָא* etc., *indirekt-kaus.: in Furcht versetzen.*

יָרָא z. B. in *יָרָא* Dt 208, c. *יָרָא* (*ē* durch nach Analogien festgehalten: 279f.), *יָרָא* Hes 122a, c. *יָרָא*; f. c. *יָרָא* Pv 3130, 1) *sich fürchtend* (Dt 208 etc.); „vor“: *יָרָא* 719 etc., *יָרָא* Qh 813); 2) *fürchtend* oder *scheuend, verehrend*, als Vertreter des Ptc. auch mit Artikel u. Obj.: *יָרָא* Ex 920.

יָרָא, c. *יָרָא*, *יָרָא* Jr 3240, *יָרָא* Ex 2020, Substantiv, 1) *Fürchten, Furcht* (Scheu, Ehrfurcht), wie im adv. Akk. *יָרָא* „aus Furcht“ (Jes 723; ar. u. hbr. Parallelen: 3 § 332t; Stil. 68!), oder in *יָרָא* uä. „Furcht vor Gott“ (Gn 2011 etc.): Gottesfurcht (Ps 11110 Pv 17910 Hi 2823: Anfang der Weisheit), wofür schliesslich auch das bloss *יָרָא* gesetzt w. konnte (Hi 46 [154 indeterminiert nach 3 § 256b: jegliche = alle Scheu] 224), aber immer nur als etwas Subjektives: Religiosität, auch in Ps 1910 *nicht* „Religion“ (Ges.-B. ua.), wie nicht in 3412 Pv 1533. 2) Meton. (Stil. 21f.) *könnte* „Furcht“ für ihre Ursache „Furchtbarkeit“ stehen: wahrsch. Ps 9011 (mit Haplographie von כִּי) und Hes 118 gemeint.

יָרָא u. *יָרָא* s. o. bei *יָרָא*!

יָרָא Jos 1938: in Naphtali.

יָרָא Jr 3713f. (s. o. *יָרָא*): Jahve wird Providenz üben (cf. Gn 2214).

יָרָא 2 Ch 3218 s. o. *יָרָא* Pi.!

יָרָא s. o. *יָרָא* Verb u. Adj. u. *יָרָא*!

יָרָא 1 S 155 s. o. *יָרָא*! Sonst vgl. *יָרָא*!

יָרָא Hos 513 106: *Yapeu* nach häufigem (2459) Wechsel von *b u. m.*; aber *יָרָא* konnte keinen Eigennamen meinen, weil sonst *יָרָא* stünde (vgl. die Stellensammlung in 3 § 333x; Jr 371a: § 332k). M^c Curdy's Deutung „*rex praestans*“ nach syr. *jireb* < W. M. Müllers Deutung (ZATW 17334f.) „Malkirab, Grosskönig“, denn vgl. Malkirām 1 Ch 318, u. die überlieferte Aussprache (*יָרָא* = Streitsüchtig; v. *יָרָא* = *יָרָא*) kann eine aus verbitterter Seele gequollene Umdeutung darstellen, wie das Q *יָרָא* Ps 1234 (s. o. *יָרָא* u. 3 § 309k!). Hommels Deutung durch „Aribi“ ist kritisiert in m. „Fünf neue etc.“ 64f.

יָרָא st. *יָרָא* (2467) „Baal streitet“ (v. *יָרָא*) Ri 632f.; vgl. GRG 187f.

יָרָא (*Jöröbäd* in 1104f. erwiesen, auch durch *Ἰεσοβὰδ* begünstigt gegenüber dem *Jä* von Ges.-B.) „(das) Volk prozessiert“, 1) 1 K 1126ff. etc.; 2) 2 K 1313 etc.

יָרָא 2 S 1121 st. *Jerubböseth* (s. o. *יָרָא*) u. Stil. 69) für *יָרָא*.

יָרָא, *nicht* unmöglich (cf. *jäd'khém* etc.: 2507!) auch *järd* (*יָרָא* Ri 513, wo die Imp.-Bedeutung doch unsicher ist) u. *rad* (*יָרָא* Ri 1911: 2479!) gesprochen; P. *יָרָא* 2 S 1113, etc.; *יָרָא* vor ע Jr 1317 Kl 348, *יָרָא* Hi 1716: 3. Pl. f. (1402; *καταβήσονται*); *יָרָא* Ps 1810 etc. 2537; *יָרָא*, P. *יָרָא* 2 K 19 etc., *יָרָא*, Inf. c. *יָרָא* Gn 463 (1402!), sonst segolatisiert: *יָרָא*, etc., unnötiges Q^{re} Ps 304 (3 § 406e); *יָרָא* uä. etc., f. *יָרָא* Kl 116, sonst *יָרָא* Qh 321 etc., *יָרָא*, hinabziehen (äth. *waráda*, descendit; Dlm.) uä. etc., 1a) eig. (Gn 1210 etc.; 1 S 2019: u. wirst am dritten Tage hinabkommen etc. [vgl. die Parallelen in 3 § 361o]; Ri 1137: „et descendam“ ist nicht unmöglich), b) synek. erweitert: *niederströmen* Jr 917 1317 1417 Ps 119136 Kl 116 etc. 3 § 328b; mit Acc. specificationis: „in Tränen“ etc.; 2) metaph.: *untersinken*,

herabkommen, sich neigen uä. (Ex 155 Ps 717 Ri 1911 etc.; *niedersinken*: Jes 153), u. zwar auch mit passivischem Sinn: *niedergeworfen*, bewältigt w. uä. Dt 2020 2852 1 S 236 Jes 3219 Jr 1318 Hes 2611 Hag 222 Sach 112. — Hi. הִירִיד Am 311; etc., 2. f. הִירִידָנִי Jos 218 mit *z* als dem *z* ähnlich vor *u* (1412f.!). uä. יִרִיד, Juss. הִירִיד, הִירִידוּ, הִירִידוּ etc., 1a) *hinab-, herabsteigen lassen* Jes 4314 etc., b) *synek. erweitert: herabbringen lassen* uä. (KI 218 etc.); 2) *metaph.-personifizierend: a) leblose Objekte herunternehmen* (Gn 2418 etc.), b) *nieder- od. herabstürzen* 2 S 2248. Jes 1013: הָאֵל 3 § 366t; Am 311 92 Jr 4916 etc. — Ho. הִירִיד etc.; הִירִיד, 1) *hinabgeführt w.* (Gn 391); 2) *metaph.-personifizierend: a) hinabgestürzt* (Jes 1411 15 Hes 3118), b) *niedergeworfen* (Sach 1011), c) *niedergelegt* (Nm 1017) w.

יָרַד „Abstieg“, 1) Gn 515 etc.; 2) 1 Ch 418.

יָרַד Jes 412 s. u. יָרַד I Hi.!

יָרַד 1 K 632 s. u. יָרַד Hi.!

יָרַד Pv 2122 s. u. יָרַד Hi. 2b!

יָרַד uä. 1 K 1840 etc.: Hi. v. יָרַד.

יָרַד, urspr. „an Abstürzen (Stromschnellen) reich“, daher oft „der *Jardēn*“ (Gn 1310 etc., ausser Ps 427 [Hi 4023]) u. sogar „dieser J.“ (Gn 3211 etc. 3 § 295c), Lok. יָרַדָּה; LXX: ὁ Ἰορδάνης.

יָרַד I (äth. *wardwa*, iecit; Dlm.), יָרַדָּה; Gn 3151 etc.; יָרַדָּה Nm 2130 mit Pausalsuffix (die Parallelen: 2538!); יָרַדָּה; Inf. c. יָרַדָּה Ps 112 645 und יָרַדָּה 2 Ch 2615 nach לִיָּה-Anal.; abs. יָרַדָּה Ex 1913; יָרַדָּה, werfen, 1) eig. (Ex 154 etc.); 2) *synek. erweitert: a) schiessen* (1 S 2036f. etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „Schützen“ 1 Ch 103 2 Ch 3523; nach jmdm. [כִּי] Ps 112), *beschiessen* Nm 2130 Ps 645a; b) *einsenken* Gn 3151 Hi 386; cf. ass. *naḏū ušše* „die Fundamente werfen“ (Perles, Glossen, S. 9). — Ni. יָרַדָּה (s. o. יָרַדָּה Ni.) Ex 1913, geschossen w., meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *erschossen w.* — Hi. הִירִידָה Hi 3019, הִירִידָה, הִירִידָה Ps 119102, הִירִידָה Ex 415 etc.;

יָרַד etc. § 767e; z. B. יָרַד 2 K 1727 Ps 648, הִירִידָה Hi 1271, יָרַד 2 S 1120; 24 Q; ■ Ch 3523, יָרַדָּה Ps 645b, יָרַד 2 K 1317; Imp. הִירִידָה Ps 2711 etc.; Inf. c. הִירִידָה etc.; מִירָה 1 S 2036, מִירָה Pv 613, מִירָה (1 S 313) etc. uä., *direkt-kaus.* (§ 342), 1) *werfen: a) eig.* (Hi 3019); b) *synek. erweitert: schiessen* (1 S 2020 36 2 Ch 3523 etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „Schütze“ 1 S 313 || 1 Ch 103; 2 S 1124), *beschiessen* (Ps 645b; 8: mit dem Pfeil; 3 § 332u, vgl. auch 330m!); — 2) *doch* (3 § 327k) *wahrsch. aus יָרַד* „die Hand werfen“, dh. ein Zeichen (s. o. יָרַד Nr 3b) *geben*, wurde das blosses הִירִידָה, wie z. B. st. הִירִידָה „die Stimme erheben“ (Gn 452 etc.) auch das blosses הִירִידָה Jr 1013a gesagt wurde (vgl. andere Fälle in 3 § 209bcd), und so bekam הִירִידָה folgende Bedeutungen: a) *Weisung geben* (Gn 4628); b) *zeigen* (Pv 613; mit dopp. Akk. nach Analogie der Verba des Lehrens: Ex 1525 Ps 455); c) *noch mehr verinnerlicht* (Stil. 107f.): *unterweisen, lehren* (mit dopp. Akk.: Ex 412, weil in 15 Lv 1011 Dt 248; 1 K 836 2 K 1727 Jes 23 [etwas von] 289 Hi 3432 etc. 3 § 327k).

יָרַד II (|| יָרַד), bewässern, tränken (metaph.); Ptc. Qal: s. o. יָרַד „Frühregen“. — Hi. יָרַד, *direkt-kaus.* (§ 342), 1) *tränken* Hos 63; 2) *metaph.: zu trinken geben, spenden* 1012. — Ho. יָרַדָּה Pv 1125 mit o, wie oben bei יָרַדָּה Ho., u. mit ■ vielleicht nicht einfach nach לִיָּה-Anal., sondern um den Leser von יָרַדָּה „Frühregen“ wegzulenken (vgl. 2562): *wird getränkt.*

יָרַד etc. s. o. יָרַד I Hi.!

יָרַד 2 Ch 2615 s. o. יָרַד II!

יָרַדָּה 2 Ch 2016: Ortsname. Der 1. Bestandteil ist nach Prätorius (ZDMG 03782) ein „unklares יָרַד“, aber doch wahrsch. ein Ptc. von יָרַד „gegründet = Gründung“. יָרַדָּה, Wanderer (cf. יָרַדָּה) 1 Ch 514. Nöld., EB 3293 ändert es in יָרַדָּה, Gott lasse etc. יָרַדָּה s. u. יָרַדָּה Ni.!

יָרַד Pv 296 s. u. יָרַדָּה!

יָרַד Pv 1115 s. u. יָרַדָּה II Ni.!

ירקן Jes 424 s. u. ירין

ירוק (v. ירק) Hi 39s, *Grünes*.

ירושא 2 K 1533: ■ cf. 2347 427; || ישה 2 Ch 271; f.: Besitz > Kurzname st. Jerusalem (Prätorius, ZDMG 03782).

ירושלים (Urusalim in den Amarnabriefen 180²⁵ff. 18314 u. 1851; LXX: Ἱερουσαλὴμ) besitzt in *jeru* ein Ptc. pass. von ירה = gegründet uä. > eine verkannte Gestalt eines sumerisch-bab. *uru* (eher konnte *jeru* als *uru* wiedergegeben w.), u. *šalem* ist „unversehrt, friedlich“, weil in seiner felsenigen Lage für uneinnehmbar geltend (2 S 56). — Dafür wurde gemäss dem K ירושלם (Jr 2618 Est 26 1 Ch 35 2 Ch 251) u. Lok. ירושלמה (329) stets ירושלם (Jos 101 etc.) u. Lok. ירושלמה (1 K 102 etc.) als „Q^{er}e perpetuum“ gelesen. In dem Aufkommen jener fünfmaligen Orthographie u. der darnach sich einbürgernden Lesung des Namens reflektierte sich wahrsch. die spätere lokale Entwicklung dieser Stadt: das *djim* ist Dualendung (cf. 3 § 257a!).

ירח Jes 6020, m., der „unter den Sternen von Westen nach Osten“ (!) wandernde (cf. ירח Mond Gn 379 etc.; 2 K 235 Jr 82 etc.

ירח I (äth. *wdreh*, 1) luna, 2) mensis; Dlm.), ירחים m., Monat (mehr alt u. poet., als ירח Ex 22; Dt 2113 2 K 1513: ירחים, ein Monat Zeit; Dt 3314: Monat > „Jahreszeit“ (Ges.-B.); mit den älteren (phön.!) Monatsnamen: 1 K 637f. 82; etc. (Stil. 283).

ירח H Gn 1026 || 1 Ch 120: in Südarabien. ירחו, so nach der Massora magna zu 2 K 255 (voll übersetzt in m. Einl. 49) nur im Pent. zu sprechen; jedenfalls dort nicht mit י geschrieben, wie ירחו Jos 21 etc., auch 1821 gemäss der von mir übersetzten Mass. m. (gegen BDB 437b u. Ges.-B.), ירחו 1 K 1634, LXX: Ἱερὺς Nm 221 etc., jetzt „*erīha* od. *riha*“ (J. Boehmer „Jericho“ im Archiv f. Religionswissenschaft 09322-34).

ירקם (o beim starrerem N. pr.: 2408; s. u.

רחם Pu.), 1) 1 S 11; 2) 1 Ch 612 19; etc. ירחמאל, N. gent. יאלי nach 1 S 2710 3029 (1 Ch 29ff.) ein Stamm im Norden der Sinaihalbinsel; hbr. „Gott erbarmt sich“: Jr 3626; 1 Ch 2429.

ירחץ 1 Ch 234f.: äg. Sklave.

ירט Nm 2232, *abstürzen* (intr.; ar. Pi.: *warrata* ist trans.), abschüssig s.

ירטני Hi 1611 könnte, auch wenn es mit Metheg beim Chireq geschrieben wäre, nicht von ירט (Ges.-B.) kommen, denn da müsste es Qames beim י haben: ירטני 154f. יראאל 1 Ch 72 st. יראאל < st. יראאל „Gott sieht“ (cf. Gn 2214).

יריב I, s. יי, (Prozess-) Gegner: Jes 4933 [LXX verkannte ית mit „] Jr 1819 Ps 351. יריב II Esr 816 etc., Kurzform v. יריבי 1 Ch 1146 „Jahve führt den Rechtsstreit“ dh. meine od. Israels Sache.

יריהו 1 Ch 2319 etc.: st. יראיה cf. יראאל!

יריהו u. ירהו s. o. ירהו!

ירימות m. 1 Ch 77 etc. (s. י mit e wegen r: 2506), v. ירם || ar. *wārima*, intumuit, altus fuit: Höhe, Abstr. p. c.

יריעה, *ôth*, f., wahrsch. Bebendes, Bewegtes x.ä. (s. u. ירע), 1) Vorhang Ex 261 etc.; 2) synek. (Stil. 59) als Hauptteil für das Ganze: Zelt 2 S 72 Jr 420 1020 4929 Hab 37 Ps 1042 (nur in *Vergleichung!* Nicht „bildlich v. Himmel“, wie Ges.-B.) HL 15 1 Ch 171.

יריעות 1 Ch 218 „Zelt“: ein Frauennamen!

ירק Impf. Qal v. ירק.

ירק (ar. *warikun* u. *warkun*, femoris superior extremitas, *coxa*), c. ירק § 452c, aber ירק, ירק, etc.; Du. ירק, ירק HL 72, f., 1a) Keule (Hes 244), b) synek. speziell: Lende Gn 242 etc., Hüfte 3226 etc.; 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Leuchterfuss (Ex 2531 || 3717; Nm 84), b) Seite (Ex 4022 24 Lv 111 Nm 329 35 2 K 1614).

ירקה, segolatisiert (2174) in ירקחו Gn 4913, Du. ירקחים Ex 2627 etc., c. ירקחי Ri 191 etc. mit dem leicht sprechbaren

rk (2467), Keule, Lende im metaph.-personifizierenden Sinne, deshalb, wie öfter (3 § 2451), in Femininform, 1) Hinterseite (Ex 2622f. 27 || 3627f. 32; 1 K 616 Hes 4619); 2) weil diese Seite bei einem Hause der *innerste* u. vom Eingang *entfernteste Teil* war, so bekam jener Dual diesen Sinn übhpt.: a) *innerste Stelle* (1 S 244 Jes 1415 Hes 3223 Am 610 Ps 1283), b) *entlegenste Gegend* (Ri 191 18 2 K 1923 etc., des Nordens: Jes 1413 Hes 386 15 392 Ps 483).

יִרְכָּה Ex 1620 s. u. רָמַם II!

יִרְכָּה 2 K 1727 etc. s. o. יִרְה I Hi.!

יִרְכָּה, 1) Jos 1535 etc.: in Juda; 2) 2129: in Issachar: von יָרֵם (ar. *wáríma*) || רָמַם: Anhöhe. (Olsh., BDB, Ges.-B., Gray geben nichts darüber).

יִרְכָּה m. (1 Ch 814 etc.), wahrsch. wegen des *r* (2506) neben יִרְמִיָּה (s. o.) gespr. יִרְכָּה Esr 1033: „Jahve erhebe!“ > „wahrsch. auszusprechen *Jirmi* st. יִרְמִיָּה“ (Nöld., EB 3292).

יִרְכָּה „Es wirft (רָכָה) Jahve“ (Jr 11 etc.; 271 etc.: יִרְכָּה), *‘Iespías*.

יִרְעָה 3. Sg. f. יִרְעָה Jes 154, *beben* (metaph.); höchst wahrsch. wegen der Existenz v. יִרְעָה u. ar. *wáraza*, *timidus fuit*.

יִרְעָה (Milšél) Hi 2026 s. u. רָעָה II.!

יִרְעָה uā. s. u. רָעָה I, II!

יִרְעָה Jes 1610 s. u. רָעָה Póšlel!

יִרְפָּא Jos 1827, Ort in Benj. (Gott wird ablassen; v. רָפָה; ? verkanntes יִרְפָּא).

יִרְפָּא 2 K 222 } s. u. רָפָה

יִרְפָּא Jr 811 } Ni. u. Pi.!

יִרְצָה 16 mal v. רָצָה; 2 K 2312 s. u. רָצָה!

יִרְצָה Hi 1614 s. u. רָצָה!

יִרְקָה I (äth. *wardqa*, spuit; Dlm.) etc., Inf. a. יִרְקָה Nm 1214 Dt 259, *ausspucken*; symbolische Handlung zum Ausdruck der Verachtung.

יִרְקָה II (cf. äth. *warq*, aurum; Dlm.):

יִרְקָה, Geblich-Grünes, synekdo. spezialisiert: Gemüse (Dt 1110 1 K 212 Pv 1517).

יִרְקָה, c. =, od. יִרְקָה 28, m., Abstr. p. c.: *Geblich-Grünes* (an Pflanzen: Gn 130 etc.).

יִרְקָה, *Geblichwerden*, meton. (Stil. 31) ein Anzeichen 1) vom Hinwelken der Pflanzen (Dt 2822 etc.) und 2) vom Erschrecken (Jr 306).

יִרְקָה (v. יִרְקָה II), 1 Ch 244, Ortsname: junger Volksnachwuchs.

יִרְקָה, Pl. f. יִרְקָה (p: § 445c!), *geblich-grün* (XIII. Or.-Kongress 04217) Lv 1349 1437; beim Gold: Ps 6814.

יִרְשָׁה (urspr. intrans. gesprochen wie ar. *wárita*, haereditate accepit; Nöld.-Mü.), *יִרְשָׁה* u. *יִרְשָׁה*, aber mit *i* (haupts. durch Einfluss von *st.*: 2510!) in *יִרְשָׁה* etc.; *יִרְשָׁה* etc. ist normal (§ 378); *יִרְשָׁה* etc. § 711b; *יִרְשָׁה* P. *יִרְשָׁה* Dt 224 31 u. *יִרְשָׁה* 3323, *יִרְשָׁה* Lv 2024 etc.; *יִרְשָׁה* etc., aber *יִרְשָׁה* Ri 1415, u. auch die LA mit Metheg beim Qames kann mit *ō* gelesen werden (die Parallelen: 1101!) u. braucht also nicht das Pi. zu meinen; *יִרְשָׁה*, Pl. *יִרְשָׁה*, f. *יִרְשָׁה* Nm 368, okkupieren: 1) mit sachl. Obj.: in Besitz nehmen, besetzen (Gn 157 etc.); 2) mit persönl. Obj. infolge einer Metonymie (Stil. 23) des Besitzers für den Besitz: a) jmdn. *beerben* (Gn 153f. etc.), b) jmdn. *aus dem Besitz verdrängen* (Nm 2132 K Dt 212ff. — 313 Ri 1415 Jr 491bf.), c) *personifizierend* (Hos 96): *überwuchern*. — Ni. *יִרְשָׁה* (normal: § 712) etc., *okkupierte* u.: *besitzlos w.*, *verarmen* (Gn 4511 Pv 2013 2321 309). — Pi. *יִרְשָׁה* § 643b (Dt 2842), in Beschlag nehmen, aufzehren. — Hi. *יִרְשָׁה* etc.; *יִרְשָׁה* Hi 2015, *תִּירְשָׁה* (eos: § 213), „Jos 1312 1514 Ri 119; etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. etwas *in Besitz nehmen lassen* Ri 1124 etc.; 2) direkt-kaus. (§ 342): a) mit sachl. Obj. *okkupieren* Nm 1424 etc., b) mit persönl. Obj.: α) *besitzlos machen* Sach 94 1 S 27, und das heisst β) sehr oft: *vertreiben*, od. *ausrotten* Nm 2132 Q Dt 717 etc.; Ex 159 Nm 1412.

יִרְשָׁה Gn 2217 etc.: Impf. v. יִרְשָׁה.

יִרְשָׁה etc. mit יִרְשָׁה: s. o. יִרְשָׁה Hi.!

יִרְשָׁה Nm 2418, okkupiertes Terrain.

etc., P. **ישב** Ru 41; **שָׁב** (שָׁבָה), **שָׁבָה** Gn 3811 etc. (**ישב** Jr 4818: falsches K^{ethib}, wie 508), **שָׁבָה** Am 63 etc., P. **שָׁב** Jes 4022 etc., **שָׁבָה** Gn 136 etc., **שָׁבָה** nur 163 Nm 2115 (2276f), **שָׁבָה** (2 S 75 etc.) etc., abs. **שָׁבָה** 1 S 205 [**שָׁבָה** Jr 4210 (2479) s. u.]; **שָׁבָה** Pl.: **שָׁבָה**, f. **שָׁבָה** Nah 38, aber oft **שָׁבָה** etc., als c. ist auch gemeint **שָׁבָה** (K Jr 2223 etc. 3: 272b!) mit dem Kasusrest *z*, 1a) siedeln, sich ansiedeln (Am 63 s. u. **נָשָׁב** Hi.), sich ansässig machen, wohnen (Gn 416 etc.), auch transitiviert (3 § 211e) Gn 420 Ri 19 Jes 4211 (13 Jr 3622 cf. **בֵּית**, im Hause), b) bei Lokalisationen als Subj. oft nach Analogien (3 § 97 u. 98) im passivischen Sinne: *bewohnt werden* Jes 1320 4518 Jr 176 etc., auch 3018 > stehen; Hes 2620 etc. 359 K Jo 420 Sach 28 etc.; 2a) synekd. erweitert: sitzen, sich setzen (Gn 2116 etc. Pv 203), bei „Stuhl, Thron“ als Subj.: gesetzt w. (Ps 1225), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: α) *untätig sein*, zaudern (Ri 517 Jes 307 etc.), β) *bleiben* (Gn 225 etc.), warten auf (Ex 2414). — Ni. **נִשְׁבָּה** P., etc.; Ptc. **נִשְׁבָּה**, P. u. Pl.: **נִשְׁבָּה**, *bewohnt w.* — Pi. **יָשַׁב** Hes 254: ansiedeln (vgl. beim Qal 2a: Ps 1225!). — Hi. **יָשַׁב**, **יָשַׁבְתִּים** Sach 106 wollte (1413t.) **יָשַׁבְתִּים** „et reducam eos“ (Sach 106) zur Wahl stellen; **יָשַׁב**, **יָשַׁבְתִּים** etc. 2 K 176 24 etc.; **יָשַׁב**, **יָשַׁבְתִּים**, indirekt-kaus.: 1a) *wohnen lassen* Hos 111 Ps 49 687; 1139 mit altem *z* des Gen., etc.), b) synekd. spezialisiert: *heiraten* (Esr 102ff. Neh 1323 27; äth. *'ausaba*, in matrimonium duxit und nupsit; Dlm.), c) *bewohnt machen* Jes 543b Hes 3633; 2a) *sitzen lassen* (1 S 28 1 K 224 219f. 12; Ps 1138 mit 'st. *z*: 3 § 272a!), b) *bleiben lassen* 1 S 3021. — Ho. **הַיִּשְׁבָּתִים**, **הַיִּשְׁבָּתִים** P., angesiedelt s. (Jes 58), *bewohnt w.* (4426).

יָשַׁב etc. 2 K 176 etc. s. o. **יָשַׁב** Hi.!

יָשַׁבְתִּים 1 Ch 2413: LXX *ἵστασθαι* uā.

יָשַׁב 2 S 238 || **יָשַׁבְתִּים** (1 Ch 1111.

יָשַׁבְתִּים 1 Ch 417 „Er lobt uā.“ ohne *ā* (s. o.

יָשַׁב etc. u. 2406) wegen der starken Selbstverdopplungsneigung des *ch* (2460).

יָשַׁבְתִּים 2 S 2116: st. **יָשַׁבְתִּים** geschrieben.

יָשַׁבְתִּים 1 Ch 1111 126 272 „Zurückkehre (das) Volk!“; nach Analogien (1103f.) ist *Jā*. (cf. *ἵστασθαι*, *ἵστασθαι*) zu sprechen (s. o. bei **יָשַׁבְתִּים**).

יָשַׁבְתִּים Gn 252 cf. ar. *šābaga*, übertreffen.

יָשַׁבְתִּים 1 Ch 254 24 st. **יָשַׁבְתִּים**: er (Gott) wird Hartes wenden (s. u. **שָׁבָה** Nr. 2).

יָשַׁב cf. **יָשַׁב** u. **יָשַׁבְתִּים**!

יָשַׁב Nm 2624 1 Ch 71; Esr 1020: Er od.

es (das Volk) wird zurückkehren“. Zum n. gent. **יָשַׁבְתִּים** Nm 2624 s. o. **יָשַׁבְתִּים**!

יָשַׁב Ps 916 s. u. **יָשַׁב**!

יָשַׁבְתִּים Gn 4617: er ist ebenbürtig.

יָשַׁבְתִּים 1 Ch 436: Er beuge sich (v. **יָשַׁב**) vor Jahve (?).

יָשַׁבְתִּים Gn 4617 etc.; 1 S 1449: **יָשַׁבְתִּים** durch *z* abgeleitet (so auch Nöld., EB 3293); > „für **יָשַׁבְתִּים** od. **יָשַׁבְתִּים**“ (Ges.-K. 09 § 47b).

יָשַׁבְתִּים (1 Ch 2411 etc. in Ch, Esr, Neh), später zur Dissimilierung von o u. u (2489!) st. **יָשַׁבְתִּים** (s. o.) gesprochen (LXX: *ἵστασθαι*), nicht (gegen Prätorius, ZDMG 05342) aus **יָשַׁבְתִּים** (s. o.) entstanden.

יָשַׁבְתִּים (v. **יָשַׁב**), **יָשַׁבְתִּים**: alter Akk. als neuer Nomin. (3 § 269a) Jon 210 Ps 33 803, Pl. der Potenzierung bei Abstracta: **יָשַׁבְתִּים** uā., poet-rhet. (2 S 2251 || Ps 1851 Jes 2618 336 etc.: 3 § 262e), f., 1) Befreiung, Hilfe (Ex 1413: **יָשַׁבְתִּים**, leisten; 2 S 1011: **יָשַׁבְתִּים** = kommen; 2 Ch 2017 etc.); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) **יָשַׁבְתִּים** Gn 4918 etc., b) **יָשַׁבְתִּים** 1 S 1445 (**יָשַׁבְתִּים**, herbeiführen) Jes 527 Hab 38 Hi 1316.

* **יָשַׁבְתִּים**, **יָשַׁבְתִּים** Mi 614 mit *e* wegen Wahlverwandschaft von *š-a* (2488): ? *Hunger* (zum dopp. Pron. poss. vgl. Stil. 168f.!) **יָשַׁבְתִּים** etc. s. u. **יָשַׁבְתִּים** Ni.!

יָשַׁבְתִּים Hi. **יָשַׁבְתִּים**, **יָשַׁבְתִּים** Est 411 52 84, *ausstrecken* (? urspr.: gerade machen; cf. ass. *waktu*, steep, steil, jäh; Harper 156).

יָשַׁבְתִּים (mit dem alten *i* vor dem zur Selbstverdopplung stark [2400f.] neigenden *š da-*

2625) schon im alttestl. *Texte* auftritt: 1 Ch 321; Esr 87; 19; Neh 117.

יִשְׁעָהוּ Ps 9419 s. u. שַׁעַע II!

יִשְׁפָּה Hes 2813 Ex 2913 > יָפָה 2820, doch = *ἰσχυς* (*óth* 3913 ist im Gedanken an יָפָה 10 14 geschrieben; Albrecht, ZATW 16104).

יִשְׁפָּה: 1 Ch 816: doch von שָׁפָה.

יִשְׁפָּן: 1 Ch 822, cf. ar. *táphana*, trusit, secutus est: ? Nach-, Spätgeborener.

יִשְׂרָאֵל (Hab 24 etc.) etc.; יִישָׁר § 72, etc., יִישָׁר uä. (1 S 1820 etc.) etc., יִישָׁרָה 1 S 612 mit יָשָׁר wegen starker Verdopplungsneigung der Sibilanten (2460f.) u. androgyn, wie solche Formen noch in Gn 3038 Dn 822 stehen (1417 435), 1) gerade sein od. bleiben (1 S 612); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *aufrecht* (Hab 24) od. *recht sein* („in den Augen jmds.“ Nm 2327 etc.: jmdm. gefallen); cf. ar. *jāsara* mit sekundärer Bedeutung: *facilis, lenis* etc. *fuit*. — Pi. יִשְׂרָהּ יִישָׁר uä. (Pv 36 2 Ch 3230 cf. יָגַה II Pi!) etc., יִשְׂרָהּ Jes 452 etc.; יִשְׂרָהּ 403; מִיִּשְׂרָהּ Pv 915, 1) indirekt-kaus.: a) *gerade machen* (Pv 915; 2 Ch 3230: dirigieren), deklarativ: *als richtig schätzen* uä. (Ps 119128: alle und jede [3 § 340] Forderung, natürlich von Gott), b) *ebnen* Jes 403 etc., metaph.: *erfolgreich sein lassen* (Pv 36 etc.); 2) direkt-kaus. (§ 342): eine gerade Richtung einschlagen (Pv 1521). — Pu. מִיִּשְׂרָהּ 1 K 635: *geebnet* = *breit*, dünngehämmert. — Hi. יִשְׂרָהּ (Pv 425 2 Ch 3230 K; 3 § 191a) mit wahrsch. aramaisierendem Diphthong [אִישָׁר Jes 452 vom Q'rê mit Recht beseitigt], wie in הִישָׁר Ps 59 (s. o. יָצָא Hi.), 1) indirekt-kaus.: a) *ebnen* (metaph.: *leicht machen*), b) *synékd. erweitert*: (gerade) *leiten* (2 Ch 3230: *wajjajširēm*); 2) direkt-kaus. (Pv 425): eine gerade Richtung einschlagen uä. יִישָׁר 1 S 1820 26 s. o. יִישָׁר!

יִשְׂרָאֵל, c. יִישָׁר, יִישָׁרִים, יִישָׁרִי Ps 711 etc.; f. יִשְׂרָהּ Hes 17 etc., *óth* 123, gerade, 1) eig.: a) in vertikaler Richtung (Hes 17), b) wahr-

scheinl. in horizontaler Richtung (23), jedenfalls so u. metaph.: *leicht gehbar* (Jes 267; bei יִישָׁר Jr 319 Ps 1077 Esr 821); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.): a) *aufrecht*, redlich (Pv 2011 218; neutrisch auch יִישָׁרִים 1613; 3 § 244b) u. meton. die Folge einschliessend: *zuverlässig* uä. (Ps 199 etc.), b) *richtig*, recht, wie „in jmds. Augen recht“ = *gefallend* (Ex 1526 etc.), rechtschaffen, ideal, wie z. B. in הִישָׁר סֶפֶר Jos 1013 2 S 118. Hier hat LXX: βέλτον τοῦ εὐθούς, u. aus Umdeutung zu הִישָׁרִי erklärt sich doch (m. Einl. § 443) βέλτον τῆς φθῆς in LXX zu 1 K 853, aber nicht ist letzteres das Original (Matthes, ZATW 23121).

יִישָׁר 1 Ch 218, Abstr. p. c.: *Rechtschaffen* uä.

יִשָּׁר, s. יִשָּׁר Pv 142 etc., 1) Geradheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): a) *Richtigkeit*, *Pflichtgemässheit* Pv 213 etc., b) *Aufrichtigkeit* (Dt 95 etc.), *Offenheit* (Hi 625); 2) als Abstr. p. c. (Stil. 66f.): *Pflicht* Hi 3323, *Gebührendes*, *Gebühr* (Pv 1124 1736). יִשָּׁר Hi 3327 s. u. יִשָּׁרִי!

*יִשְׂרָהּ (?), c. 1 K 36, *Aufrichtigkeit*.

יִשְׂרָהּ Hi 373 s. u. שָׂרָה II!

יִשְׂרָהּ Dt 3215 335 26 Jes 442, Beiname Israels, wohl nach Jedüthûn (s. o.) etc. gebildet (2405!): *Aufrichtigkeits-, Wahrheitsfreund*.

יִשְׂרָהּ 2 Ch 3230 Q s. o. יִשָּׁר Pi.!

יִשְׂרָהּ 1 S 612 s. o. יִישָׁר Qal!

יִשְׂרָהּ (cf. יִישָׁר) 2 Ch 3617, *ergraut*.

יִשְׂרָהּ Ps 1434 etc. s. u. יִשְׂרָהּ Hithpo.!

יִשְׂרָהּ uä. s. u. שָׂרָה!

יִשְׂרָהּ Nah 25 s. u. שָׁקָק!

יִשְׂרָהּ uä. s. o. (אִתָּה)!

יִשְׂרָהּ Gn 921 s. o. גָּלָה Hithpa.!

יָחַד (ar. *wátadun* od. *wátidun*, *paxillum* [tentorii]; Nöld.-Mü.), c. יָחַד (also wie bei יָחַד § 452a) Ri 421 1614, Pl. *jethedóth* Ex 3820 u. so mit Festhaltung des *ē* zwischen den beiden Dentalen (2493) auch vor Suff. (Ex 2719 3940 Nm 337 432 Jes 3320 542), c. יָחַד Ex 2719 etc., f. (Suff. יָחַד u. יָחַד

Ex 3518 Hes 153: Präponderanz des m.: 3 § 14 u. 10), 1) Pflock u. so auch in Dt 2314, aber in Ri 1614ab verlangt der Artikel bei יָתֵר 13b u. יָתֵר 14a (u. so urspr. auch in 14b), dass ein bestimmter Teil des Webstuhls gemeint ist (gegen Kamphausen bei Riehm, BHWB, Art. „Weberei“): wegen יָתֵר 14a das zum Dichtmachen des Gewebes dienende Holz; 2) metaph.: a) Oberer, von dem die Sicherheit des Staates abhängt (Sach 104; Parallelen: Stil. 101!), b) festberechtigt uā. (Jes 2223), c) Stützpunkt (24 Esr 9s). יָתֵר Mi 62 s. o. יָתֵר!

יָתֵר im, m. (Ex 2221 etc.; יָתֵר erst neuhbr.: 3 § 2471), Waise; ar. *jatimun*.

יָתֵר Hi 398 wird vom יָרֹשׁ || nicht als Verbalform garantiert u. ist als Wandergebiet (v. יָתֵר; s. o. יָקִים; > „das, was einer erspäht, aufsucht“ [Ges.-B.]) zu fassen, und dieses konnte in den Begriff „Umgebung“ übergehen.

mass. יָתֵר Ex 11 etc., יָתֵר, er soll anfangen (s. u. mass. יָתֵר).

יָתֵר Jos 1548 etc.: im Gebirge Juda.

mass. יָתֵר Jos 97 etc.: überflüssig; f. יָתֵר Dt 3213 etc.

יָתֵר Jos 1942: in Dan (v. יָתֵר).

יָתֵר etc., יָתֵר s. u. יָתֵר Qal!

יָתֵר „Waisen“ s. o. יָתֵר!

יָתֵר 2 K 224 s. u. יָתֵר Hi!

יָתֵר 1 Ch 1146: Abstr. st. יָתֵר (?).

יָתֵר LA Gn 1916 etc. s. u. יָתֵר!

יָתֵר Ps 588 s. u. יָתֵר!

יָתֵר (1 Ch 262; s. u. יָתֵר II), verkannt in יָתֵר (LXXB) u. יָתֵר (Luc., Syr., Ar.; Gray 309).

יָתֵר (v. יָתֵר [cf. יָתֵר] s. u. יָתֵר ist gestreckt) Jos 1523: in Juda.

mass. יָתֵר, יָתֵר, Vox memorialis, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Bücher קְיָנוֹת (KI) קְיָנוֹת (12 kl. Proph.), יָתֵר עֲשֵׂר, יָתֵר u. יָתֵר, bei denen von den Juden, weil der letzte Vers betrübend ist, der vorletzte Vers hinter dem letzten wiederholt wird.

יָתֵר (äth. s. u. bei יָתֵר!) Ptc. יָתֵר, übrig-seiend etc. (s. o.). — Ni. יָתֵר etc.; יָתֵר,

יָתֵר (§ 712!) 1 K 1910 14, Gn 3223 etc.; יָתֵר uā., im, f. יָתֵר (§ 5114r) Lv 23 etc., 1) übriggelassen werden, übrig bleiben (1 K 1910 etc. 2 Ch 3110; 3 § 329e); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): zurückbleiben Gn 3223 etc. — Hi. יָתֵר etc.; יָתֵר etc.; Juss. יָתֵר Ex 1619f, 2. m. יָתֵר P. (2537) Gn 494, יָתֵר 2 S 1712 mit Tonrückgang (§ 911c) vor בּוֹ, also st. יָתֵר; Impf. cons. יָתֵר 2 S 84 etc., יָתֵר P. (2535 537) Ru 214; Imp. יָתֵר Ps 7911f; יָתֵר, abs. יָתֵר, 1) indirekt-kaus.: a) übrig lassen (z. B. 2 K 443 2 Ch 3110; „von“ מִן od. בְּ partitivum: 2 S 1712), abs.: am Leben lassen (Ps 7911), b) jmdn. überschessen oder überfließen lassen an (בְּ) etwas (Dt 2811 309); 2) direkt-kaus. (§ 342): a) das Überbleibsel bilden (Dt 2854), b) überschessend, überreichlich s. (Ex 367; 3 § 402f), c) einen Überschuss darstellen od. Vorrang genießen Gn 494.

יָתֵר Jes 5612, sonst יָ (Parallelen: 2211 etc.), auch in P. (Ps 112 Pv 177), יָתֵר etc., יָתֵר m., 1a) Sehne (äth. *water*, von der Grundbedeutung des Stammes יָתֵר, ausgestreckt, überschüssig s.) Ps 112 Hi 3011 (Stil. 11533), b) Seil (Ri 167-9), synekd. spezialisiert: Lebensfaden (Hi 421 cf. 1011b Ps 1391316 [goldene Knäuel] Qh 126) > „Zeltseil“ (Ges.-B.), weil da das יָתֵר „an ihnen“ Schwierigkeit macht; 2) metaph.: a) Übriggelassenes, Rest (Ex 105 etc.), b) Überschwang (Gn 493; Ps 3124 und als Akk. [Jes 5612 Dn 89]: über die Massen), c) psychologisiert: Übermut Pv 177.

יָתֵר 1) Ex 418 (s. u. יָתֵר); 2) Ri 820; 3) 1 K 2532 1 Ch 217 cf. 2 S 1725; etc.

יָתֵר Pv 1226, im Vorteil befindlich (בִּן, gegenüber). Aber s. u. bei יָתֵר Hi.!

יָתֵר = יָתֵר (s. o.), Ptc. a. v. יָתֵר!

יָתֵר Jos 2114 1 S 3027 1 Ch 642 = יָתֵר. יָתֵר 2 S 1725 || יָתֵר Nr. 3!

יָתֵר Jes 157 || c. יָתֵר Jr 4836, Ersparnis, resp. Überschuss von (3 § 337v).

יִתְרוֹ Ex 31 etc. od. ohne die alte Nominativendung (§ 392a): יִתְרִי 418: „Hervorragendheit“, wohl Charakteristik der Amtsstellung des R³n'el 218 etc.

יִתְרוֹ nur im Qh, 1) Überschuss, *Vorteil*, (13 etc.); 2) *Vorrang* (213 712).

יִתְרִי 2 S 2338 1 Ch 253 1140, n. patron. von einem nicht feststellbaren יִתְרִי.

יִתְרוֹ Gn 3626; 1 Ch 737: altes *jithrón!*

יִתְרָם S 35 u. ||: Überfluss ist יִתְרָם II.

יִתְרָה (Ptc. act. v. יתר) f., Überhängendes (Ex 2913 etc.), nämlich der *Fettlappen über der Leber*.

יִתְרִי Gn 3640 wird von Olsh. 321 mit יִתְרִי, f. יִתְרָה zusammengestellt, ist aber wahrscheinlicher aus יִתְרָה (s. o. יִתְרוֹ) „Beständigkeit“ geworden u. diente dann als Abstr. p. c.

כ am Rande als Ziffer = 20; כ"ה = 25.

mass. כ, 1) Buchst. כֶּף, z. B. mit Artikel: 'כ Jes 55, das Kaph; 2) Zahl 20 od. 20.; 3) Präfix כ, wie, nach; 4) כִּי, hier, hierher; 5) כֵּן, so; 6) כְּתִיב, Geschriebenes, Lesart oben im Texte!

כ, k ist ein elementarer Demonstrativlaut, um die *Parallelität* einer Erscheinung mit einer andern anzudeuten (nachgewiesen 2250), der urspr. mit dem nächstliegenden Vokal a (ar. ka), im Hebr. meist mit dem daraus verflüchtigten e gesprochen wird, übrigens poet.-rhet. auch als lautkräftigeres קָמוֹ (s. u.) auftritt, wie es auch vor den leichten Suffixen in קָמוֹנִי, קָמוֹד etc. (§ 592) erscheint. Dieser Laut fungiert 1) als Adverb: a) in כ . . . כ „so . . . wie“ (2 K 37 || 2 Ch 183; Qh 92b; Ps 13912: ebenso ist . . . wie) od. „wie . . . so“ (Gn 1825 4418 etc. 3 § 318h1 371gh) od. in demselben Sinne mit „kombinierendem“ כ . . . יִר (1 S 3024 2 S 243 Hes 184 4211f. 3 § 371i) od. einfachem כ (Dt 188 Ps 877 etc. § 371ki), aber auch כֵּן . . . כ (Gn 622 etc. 3 § 371mn) u. כ . . . כֵּה Jes 2418 Jr 2329; b) in יִכָּר „wie?“ (s. o.); c) in Zusammen-

setzungen, wie כְּבָרָאשְׁנָה Ri 2032 1 K 136 Jes 126 „wie zuerst“ etc. 3 § 319b. — 2) Als Präposition fungierte כ am wahrscheinlichsten (gemäss der Erörterung in 2280-284) schon in Fällen, wie לֹא הָיָה כִּיּוֹם יג Jos 1014, denn die Sprache meinte „nicht existierte (einer) entsprechend jenem Tage“; denn ein solches Hinzudenken eines indefiniten Pron. begegnet z. B. in „nicht ist übrig gelassen (irgendeiner oder etwas) ausser etc.“ (2 K 2414). Ebenso liegt die Sache in 1 S 203 [Qh 814: welche es betrifft gemäss etc.] Kl 120 [Dt 910: ganz entsprechend etc.] 111 Hi 292 [1 S 85: uns zu regieren entsprechend etc.]. כ könnte in den soeben miterwähnten Stellen 1 S 203 Kl 120 Jos 1013 allerdings auch als unbegrenztes Modaladverb „irgendwie, gewissermassen (quodammodo), gleichsam, ungefähr“ (Jos 1013 Gn 3824 1 S 1027 [s. o. חִרָשׁ II Hi.] 1414b) gemeint sein, doch hat die obige Deutung noch mehr Analogien (3 § 319g) für sich. Als Präposition nun heisst כ: a) *parallel, entsprechend, gemäss, nach, gleich*; b) *als*: „kommen als“ (Jes 136b Jo 115), rechnen etc. *als* (Hi 1911; Nm 1827 etc. s. o. חֲשֵׁב), existieren entsprechend = *als* (Gn 35), u. bei diesen Fällen von כִּי הָיָה geht das Subjekt zum Teil in die Kategorie der betr. Parallele über (Nm 111; MT von 1 S 1027b 2 S 410 etc. 3 § 338d: sog. Kaph *veritatis*). c) Vor satzkürzendem *Inf.* etc. bezeichnet כ α) teilweise die direktere (mehr momentane) *Zeitbeziehung* zweier Vorgänge, als כ: כִּבְּאֶתְכֶם 1 S 913 „sobald ihr eintreten werdet“, 1 K 1611 etc. 3 § 401n (mit Ptc. Gn 3829 4010: als etc. 3 § 412z); β) כ bezeichnet zum Teil nur die *scheinbare Art* eines Vorgangs (Ex 111: wie wenn er etc.; Jes 1015 etc. 3 § 402v); γ) der Hinweis auf eine Parallele kann logischerweise auch als *Grundangabe* dienen (2 S 2225 || Ps 1825).

כאב (ar. ka'iba, tristitia fractus est), יָכָאב Pv 1413; כְּאִיִּם, כְּאִיִּם Gn 3425, *Schmerz erleiden*, *traurig gestimmt s.* (Pv 1413). — Hi. יִכָּאֵב, יִכָּאֵב etc.; מִכָּאֵב Hes

2824, 1) Schmerz fühlen lassen (Hes 1322), absolutiert (3 § 209): Schmerz verursachen (Hes 2824 Hi 518); 2) meton. (Stil. 23) die Ursache mit vertretend: krank, metaph.: verderbt machen (2 K 319); vgl. syr. *kī'* b, Schmerz, Krankheit etc.

כָּבֵד st. *ki'b* (268), **כָּבֵד** m., 1) Schmerz Jes 1711 etc.; 2) psychologisch (Jes 6514): *Kummer*.

כָּבֵד (ar. *kā'a*, timidus recessit) Ni. **כָּבֵד** Dn 1130, Ptc. c. **כָּבֵד** Ps 10916, *eingeschüchtert* s. — Hi. **כָּבֵד** Hes 1322, einschüchtern.

***כָּבֵד** s. *כָּבֵד* s. o. *חלכה*!
mass. *כָּבֵד*, *כָּבֵד*, hier (Gn 4728), hierher.

כָּבֵד Am 88 s. o. *יָאֵר*!

כָּבֵד Ps 2217 s. u. *כָּבֵד*!

כָּבֵד Verb (äth. *kābda*, gravis fuit [Dlm.]; ass. *kabātu*, schwer [heavy! Harper 165] sein) Gn 1210 etc., **כָּבֵד** Jes 2420 vor ע, **כָּבֵד** P. Ri 2034; **כָּבֵד** Ex 97 etc., P. **כָּבֵד** Hi 63 etc.; Ptc. s. u. **כָּבֵד**, 1) schwer sein a) an Gewicht, Last, Druck (Hes 2725 Ex 59 Ri 135 Ps 324 etc.), b) an Wucht: *heftig* s. (Ri 2034 1 S 313 || 1 Ch 103), sodass das Verb „ursprünglich in malam partem“ stand (W. Caspari 14), c) an Einfluss: einflussreich, *angesehen* s. Hi 1421 Jes 665; 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *langsam fungierend*: a) Gn 4810 (blöde) Jes 591 (schwerhörig) b) Ex 744 97: schwer beweglich s. — Ni. **כָּבֵד** etc., **כָּבֵד** Ex 144 etc. (normal: § 304c); Imp., Inf.; Ptc. **כָּבֵד**, **כָּבֵד**, aber auch **כָּבֵד** Nah 310, c. **כָּבֵד** Jes 238 etc. (2461t.), doch **כָּבֵד** Ps 1498, 1) *beschwert* s. Pv 824; 2a) *sich zu Ehren bringen*, *verherrlichen* (2 S 622 etc. Ex 144 etc., ב, an), b) *geehrt* w. (Gn 3419 Nm 2215 Dt 2858 1 S 96 etc. Jes 35: hochangesehen); Ptc. Pl. f.: *Ehrenvolles* (Ps 873). — Pi. **כָּבֵד**, **כָּבֵד** Ps 5023 mit Nün energicum (2443), **כָּבֵד** Pv 48 mit Vermeidung von Tonzusammenstoss (§ 931c); Imp., Inf., Ptc.: das indirekte Kausativum 1) von Qal 1c: a) ehren

(auch mit dopp. Akk.: Jes 4323: u. mit etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend: *reich belohnen* (Nm 2217 37 Ri 1317), 2) von Qal 2b: *schwer beweglich machen* 1 S 66. — Pu. **כָּבֵד** etc., *geehrt* s. (Jes 5818 etc.). — Hithpa. **כָּבֵד**, 1) sich als schwere Masse darstellen (Nah 315); 2) sich selbst ehren oder herausstreichen (Pv 129). — Hi. **כָּבֵד** etc., Impf., Imp., Inf. c., Ptc., 1) schwer machen, lasten lassen (על, auf: Jes 476 etc.); 2a) zu Ehren bringen (Jes 823 Jr 3019), b) direkt-kaus.: *Ehre geniessen* (2 Ch 2519); 3a) Ohren schwerhörig machen (Jes 610 Sach 711), ein Herz (= Denkwerkstätte) schwerbeweglich machen (Ex 811 28 934 101).

כָּבֵד I, c. **כָּבֵד** Ex 410 und segolatisiert: **כָּבֵד** Jes 14 § 452c, **כָּבֵד** Hes 35f., 1) schwer, a) an Gewicht oder Masse: massenhaft uä. (2 S 1426 etc. Gn 509 Ex 820 1014 1238 Nm 2020 1 K 39 102 2 K 614 1817 etc.), b) an Wucht oder *Heftigkeit* des Auftretens (Gn 1210 4131 474 13 5010 Ex 93 18 24 Pv 273), c) an Hindernissen: *schwierig* (Ex 1818 Nm 1114; Komparativ: *zu schwierig für*), d) an Besitz: α) negativem: *beladen* (Ex 1916 Jes 14), β) positivem: *reich* (Gn 132); 2a) langsam und daher *unbeholfen* funktionierend (Ex 410 Hes 35f.: in Bezug auf), b) schwer beweglich (1 S 418): „unbehilflich“ (W. Caspari 8).

כָּבֵד II, **כָּבֵד** etc. Kl 211 Pv 723 (äth. *kāb'd*, iecur, venter; Dlm.) m., *Leber* Ex 2913 etc., nach W. Caspari 24 urspr. „Drücker“; bab. Leberschau (Hes 2126; KAT 03605).

כָּבֵד I Nah 210, f. **כָּבֵד** mit י zur Andeutung des ungewöhnlicheren ■ (2347), *prächtig* Hes 2341 Ps 4514, neutrisch: *Prächtiges* (Nah 210 vor י; Ri 1821). **כָּבֵד** II s. u. **כָּבֵד**!

***כָּבֵד**, c. = *Schwere*: 1) Last, Masse (Pv 273 Nah 33); 2) Wucht, Heftigkeit (Jes 2115 3027).

כְּבֹרָה Ex 1425, Schwierigkeit.

כָּבַד (ar. *kābā'*, concidit [Nöld.-Mü.]; fefellit igniarium), כָּבִי, יָכַדָּה, verglimmen, erlöschten, 1) eig. (Lv 65 etc.); 2) metaph.: *krafilos w.* Jes 4317, *aufhören* 2 K 2217 Jr 720 2 Ch 3425. — Pi. z. B. יָכַדְתָּהּ Jes 423, מָכַדָּה 131 etc., auslöschen, 1) eig. (2 Ch 297 2 S 147 2117 etc.); 2) metaph.: vernichten (Hes 327: Brachylogie des Subjekts [Stil. 179]; HL 87).

כָּבֹד > כָּבֹד, c. etc. כִּי, m. (nur Gn 496 als Syn. von יָפֶסֶת f.: 3 § 2481!), 1) formal-äusserlich: a) eindrucksvolles, imponierendes Phänomen: a) *Masse* (Gn 311 Hos 911; Est 14: Ersatz von „massenhaft“), b) Lichtglanz, Lichthülle der sich manifestierenden Gottheit (Ex 1610 etc.: „Herrlichkeit“; > W. Caspari 108: „Majestät“), c) Herrliches: glänzender Reichtum (Hos 105 Jes 103 6612 Ps 4917), d) Herrlichkeit (Jes 63 etc. 173 2218 etc.); 2) metaph.-psychologisch-ethisch: Ehre: a) eig.: Nm 2411, od. wie in „Ehre geben = zugestehen“ (Jr 1316 Ps 291 etc.) od. im adv. Akk. (3 § 332e!), „mit Ehren“ (Ps 7324), b) synek. als Abstr. p. c. (Stil. 67): *Seele* (Gn 496 Ps 76 169 3013 579 || 1082); Ruhmes-titel wä. (Jr 211 Ps 10620a), Elite (Jes 513 1018 Mi 115; 3 § 309g; so auch in כְּבֹדִים Pv 2527 gemeint: das Köstlichste davon, auf das koll. כָּבֶשׂ bezüglich, das dabei metaph. gefasst ist: die Weisheit, u. deren Superlativ ist die rel. Sphäre).

כְּבֹדָה s. o. כָּבֹד II

כְּבִילֹת Jos 1927 1 K 913: im nordwestl. Palästina. In der 2. Stelle ist wohl *bul* als an *bal* (בֵּל) anklingend wie ein Ausdruck für *nichts* betrachtet.

כְּבֹרֹת Jos 1540 cf. 1 Ch 249: in Juda; cf. aram. כְּבֹר, umhüllen, umgeben (Dalman, WB 182).

כְּבִיר (v. כָּבֵר), Geflochtenes: *Netz* zum Fliegenabwehren (1 S 1913 16; s. u. יָצוּ).

כְּבִיר, c. =, im, sehr dicht, massig: 1) ge-

waltig (Jes 1013 Q etc. 1614: Litotes; Stil. 45); 2) neutrisch: *Vieles* Hi 3125.

כְּבִיל (ar. *ka[ī]blun*, compes), Pl. c. כְּבִילִי Ps 10518 1498, Fussfessel: *Fusseisen*.

כְּבִישׁ (ass. *kibsu*, treten; Harper 165) כֹּבֵשׁ 2 K 1817 Jes 73 362, Walker (s. o. bei בִּרְקָה). — Pi. כָּבַשׁ (בִּי Gn 4911 2 S 1925), כָּבַשׁ etc., 1) waschen; 2) metaph.: reinigen (Ps 514 etc.), absolutiert (3 § 209) Jr 222: eine Reinigung vornehmen. — Pu. Lv 1358 1517, gewaschen w. — Hothpa. § 338b: כְּבִישׁ (Verwandtschaft von *t u. k*: § 2121) Lv 1355f. mit Beibehaltung des Obj. im pass. Satze (3 § 109), gewaschen w.

כָּבַר (gemäss כָּבִיר, כְּבָרָה, מְכָבֵר etc. urspr.: flechten, dicht machen, intr.: massig, stark s.) Hi. כָּבַר etc., *viel machen* Hi 3516; לְמְכָבִיר 3631, neutrisch-abstrakt: nach *Reichlichkeit* (3 § 243e 332q).

כְּבָרִי I (2140 263), grosse Strecke, Akk.: in grosser Entfernung *u. ä.*: *längst* (Qh 110 216 315 42 610 96f.).

כְּבָרִי II Hes 113 315ff. 1015ff. 433 „ein grosser schiffbarer Kanal in der Nähe von Nippur“ (jetzt Niffer) südöstl. von Babylon (Delitzsch, Babel u. B. II, 5).

כְּבָרָה (s. o. כָּבֵר!) Am 99, *Sieb*.

*כְּבֹרָה (s. o. כָּבֵר), c. כְּבֹרָה Gn 3516 487 2 K 519, *Masse*: Strecke *u. ä.* Auch ass. *kibratu* heisst erst „Bereich“ und dann „Weltgegend“ (Del., HWB 315a).

כָּבֶשׂ (ar. *kabšun*, aries), כְּבִישִׁים, כְּבִישִׁי (Hi 3120) m., *Lamm*.

כְּבִשָּׂה Lv 1410 Nm 614, כִּי (ki. 2 S 1236), c. כִּי (ki. V.4), כְּבִשָּׂה Gn 2129f., c. ki. (28) f., weibliches Lamm.

כָּבַשׁ (ar. *kābaša*, treten, kneten; BDB); יָכַבֹּשׁ (Mi 719) etc., 1) mit den Füßen treten, synek. Schleudersteine st. Schleudermaschine treten (Sach 915 cf. Ps 644 s. o. יָכַרְדָּה); 2) metaph.: a) gründlich zu-

gedeckt s. lassen (Mi 7 19), b) *unterwerfen* (Gn 128 Jr 34 11 16 Neh 55 2 Ch 28 10), c) *vergewaltigen* (Est 78). — Ni.: *unterjocht* (Nm 32 22 etc.) od. zu Frondiensten verkauft (Neh 55) w. — Pi. כֶּבֶשׂ 2 S 8 11, *unterjochen*. — Hi. Jr 34 11 K, *direkt-kaus.: unterwerfen*.

כֶּבֶשׂ 2 Ch 9 18, *Fussschemel*.

כֶּבֶשׂ Gn 19 28 Ex 9 8 10 19 18, *ad domandum metallum pertinens: Schmelzofen*.

כֶּרֶךְ f. (1 K 17 14 16 Qh 12 6), *כֶּרֶךְ m.* (Ri 7 16 1 K 18 34; 3 § 252k!), 1) *Krug*; 2) *halbmeton*. (Stil. 27) *st. Kruginhalt* (1 K 17 14 16).

*כֶּדֶר Jes 22 18: „wie den (= einen) Ball“ (s. o. דֶּרֶר) > „als einen Ball“.

כֶּדֶר Hes 27 16 und כֶּדֶר Jes 54 12 mit *Vermeidung des Gleichlauts* (Parallelen: 163), *Gefunkel* (s. u. כִּידֶר), bei den LXX: *Χορρός* u. *Ἰασμός*, ? Rubin.

כֶּדֶרֶךְ Gn 14 1ff., *bab. Kudur-Lakhgumal* (Clay 132), mit *Vokalisation der Endsilben* wohl nach *bōšeth* (s. o. בֹּשֶׁת; Delitzsch, *Ass. Lesestücke* 01 192).

כָּה, *getrückt* aus *kā*, das sich in *אִיקָה* u. *פָּקָה* erhalten hat: 1) *parallel, so!* Es ist a) *selten rückwärtsweisend* (Gn 15 5 Nm 23 5 1 S 17 27 etc.), b) *janusköpfig* in Ex 5 15 u. Kl 220, c) *meistens vorwärtsblickend* (Gn 31 8 Jes 7 7 Hes 22 28 etc.; volle Diskussion: Stil. 112f.!), also = 𐤏𐤍, d) *brachylogisch α*) auf eine im späteren Bericht (!) als bekannt vorausgesetzte Art (Gn 24 30 cf. 28), od. β) auf eine im Volksbewusstsein lebendige Art hinweisend: in der Selbstbedrohung „so soll mir tun etc.“ (1 S 3 17 etc. 2 S 39 1 K 22 3 etc. Ru 1 17); übrigens sekundär (2268): „in solcher Weise“ (1 K 22 20); — 2) dann auch auf andere Umstände bezogen: a) hier (*hin, -her*) Gn 22 5 31 37 2 S 18 30, *doppelt: korrelativ* (3 § 313h!), „hier (*hin*) u. dort (*hin*)“ Ex 21 2 Nm 11 31 23 15; b) *jetzt* Ex 7 16 Jos 17 14; 1 K 18 45: *jetzt u. dann*.

כָּהָר (ar. *kāhija*, schwach, verzagt s.; BDB), *כָּהָר* etc., *כָּהָר* § 767b; *כָּהָר*, 1) *matt, blöde* werden Gn 27 1 etc. Hi 17 7; 2) *metaph.-psychol.: verzagen* Jes 42 4. — Pi. *כָּהָר*, 1) *ganz verzagen* (Hes 21 12); 2) *כָּהָר* Hi. (syr. *kā*), *in-crepavit* 1 S 3 13, *loshfaren*, ב „gegen“.

*כָּהָר (s. o. *כָּהָר*), f. *כָּהָר*, 1) *eig.: matt, blöde* (1 S 32; 3 § 412a); 2) *metaph.: a) matt brennend* (Jes 42 3), b) *mattfarbig, blass* (Lv 13 6ff. 39: *blass-weiss*; 2 41 1!), c) *verzagt* (Jes 61 3).

כָּהָר Nah 3 19, *Mattwerden: Heilung*.

כָּהֵן. Ptc. *כָּהֵן* etc.: *wahrsch. hin-stellend* (cf. *כָּהֵן*), *zubereitend, bedienend* x. ä.: *Priester* (= syr. *kā[h]nā*, äth. *kāhen*, während ar. *kāhinun* in erster Linie „*prae-sagians, hariolus*“ bedeutet) Gn 14 18 etc., auch 2 S 8 18 1 K 4 5; *הַכֹּהֵן הָרִאשׁוֹן* 2 K 25 18 || Jr 52 24 etc. „*der Priester, der Obmann*“ (3 § 333y!) *bezeichnet*, da Aaron selbst so genannt wird (Esr 7 5), *keine geringere Würde*, als *הַכֹּהֵן הָרִאשׁוֹן* 2 K 12 11 etc.: *der Hohepriester*. — Pi. *כָּהֵן* etc. Ex 28 41; *כָּהֵן* etc. Nm 34 1 Ch 24 2; Ex 28 1ff., 1) *als Priester fungieren*; 2) *metaph. (Stil. 109): feierlich herrichten* (Jes 61 10).

כָּהֵן etc., *óth, f.*, 1) *Priestertum* Ex 29 9 etc., 2) *Abstr. p. c.: Priesterstellung* (1 S 2 36). כָּהֵן Hes 30 5 < *כָּהֵן*, *Libyen*.

כֹּכַב Hes 27 10 (*α* wie bei *כָּכַב* etc.: 2501!), P. כָּ 385, c. *segolatisiert* (§ 452c): *כֹּכַב* 1 S 17 5 Jes 59 17, *כֹּכַבִּים* Jr 46 4 etc., *Helm*.

כֹּחַ (ar. *kāwā[j]*, *ussit cutem cauterio*; Nöld.-Mü.) Ni. *כֹּחַ* etc. Jes 43 2 Pv 6 28, *Brandwunden bekommen*.

כֹּחַ Du 11 6 s. u. כֹּחַ I!

כֹּחַ Ex 21 25, *Brandwunde*.

כֹּכַב (כֶּכֶב, *dissimiliert* [2497!]) zu *kaw-kab: kaukab, kökhāb*, c. כָּ, *כֹּכַבִּים*, c. etc. כָּ, m., *Stern*, 1) *eig. (Gn 1 16 etc.) u. wie in*

„Morgensterne“ Hi 387 dh. alle Sterne, die sich zum Morgenstern (filius aurorae: Jes 1412) gesellen (3 § 264f.); 2) meton. (Stil. 29): Sternbild, das euer Gott (Am 526; Gen. appos.: 3 § 337k); 3) metaph.: siegreicher Held, Herrscher (Nm 2417 cf. Jes 1412 Dn 810 etc. in Stil. 98).

כָּל Jes 4012, fassen (cf. רָכַל), messen (ar. *kāla*, *jakīlu*, mensuravit). — Pilpel כָּלְכָל etc.; רָכַלְכָל etc.; 1) direkt-kaus.: a) äusserlich: fassen (1 K 827 || 2 Ch 618), b) innerlich: *aushalten* Jr 209 Mal 32 Pv 1814; 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. fassen lassen (= versorgen mit) Gn 4511 4712 5021 1 K 47 etc., b) psychol.: jmdn. (Ps 5523) od. etwas (1125) *aufrecht erhalten*. — Pulpal כָּלְכָלְךָ (*kōl*: s. u. *kōllū* bei כָּלְכָל) 1 K 2027, versorgt s. — Hi רָכַל etc.; רָכַלְכָל, direkt-kaus.: 1) fassen 1 K 726 etc.; 2) meton. die Folge vertretend: a) halten Jr 213, b) psychol.: *aushalten* Jr 611 1010 Hes 2133: bis (cf. 3 § 402x) zum *Aushalten* dh. soviel wie möglich; 2332: bist bestimmt, eine Masse (s. u. מִרְבֵּה) *auszuhalten* (3 § 399z, nicht: u); Am 710 Jo 211.

mass. כָּוֶל, Jos 1013 etc., es ganz.

mass. כָּלָם, Jes 371, sie alle.

כֹּמֶז Ex 3522 Nm 3150, nach dem ar. *kāmaza* „in eine rundere Form bringen“: Kugelchen.

כָּוֶן, was nach dem Phön., Ar., Äth. zunächst „dastehen, entstehen, werden, sein“ bedeutete, ist in יִרְכָּנִי (Hi 3115; LA: mit י) als transitiviert überliefert: u. er hat uns zustande gebracht od. hergestellt (s. u. das trans. אָשִׁיב). — Ni. כָּוֶן, כָּוֶנָה (Hes 167) etc.; Pv 123 etc.; Imp. כָּוֶן uä. Am 412 etc., etc.; רָכַן, c. etc. כָּי, auf-, fest-gestellt sein, 1) eig.: a) Jes 22 etc., b) meton. die Folge einschliessend: *feststehn* 2 S 716 etc. Pv 418 Hes 167; 2) synek. erweitert: hergestellt (2 Ch 816 2935), *hergerichtet* (Ps 1412 Neh 810; Ps 3818), *ausgerichtet* s. (Pv 163 2018); 3) metaph.-psychol. (Stil. 107f.): a) *sich herstellen*.

zur Verfügung stellen (Pv 2218), sich bereit machen (Ex 1911 15 342 Jos 84 Hes 387 Am 412; bereit sein: Pv 1928 2218 Hi 125 1523 1812), b) *in sich gefestigt* s. (Ps 5112 etc.), zuverlässig (Ps 510), aufrecht dh. richtig s. (Ex 822 Hi 427f.). — Pōzlel כָּוֶן etc.; יִכְוֶנֶה (Ps 242) etc., feststellen, 1) eig.: gründen, herrichten (Dt 326 Jes 4518 Ps 84 etc.), richten (112); 2) metaph.-psychol.: a) stärken (Ps 710), fest gerichtet sein lassen (403), b) absolutiert (3 § 209c): hinzielen (Ps 2113b), sich auf etwas richten (Jes 5113 Hi 88). — Pōzlat כָּוֶנֶה P., hergestellt (Hes 2813), fest gerichtet (Ps 3723) w. — Hithpōzlel יִכְוֶנֶה P. (§ 334) Pv 243, כָּוֶנֶה etc.; יִכְוֶנֶה (t u. k sind Nachbarlaute: 2468), 1) fest-, hergestellt w. (Nm 2127 Jes 5414 etc.); 2) sich aufstellen: sich fertig machen (Ps 595). — Hi. הִכְוִינִי etc., יָי 1 K 224 etc. etc., einmal הִכְוִינִי mit Zusammen-sprechung der beiden n (2502) 2 Ch 2919; יִכְוֶנֶה etc.; יִכְוֶנֶה Gn 4316 etc.; Inf. c. יִכְוֶנֶה Jes 96 etc., in der Funktion des Inf. abs. (Hes 714 Jr 1023 Jos 43; 3 § 218b c 221!); abs. יִכְוֶנֶה Jos 317; יִכְוֶנֶה Jr 1012 etc., 1a) aufstellen (Gn 4325 Jes 4020 etc.), b) synek. erweitert: *herstellen* (2 Ch 14: יִכְוֶנֶה, an den [Ort, den] er etc.), c) absolut: Gn 4316, was leicht den Sinn von „wiederherstellen“ (Esr 33 2 Ch 2919 3520; psychol.: Ps 1017) gewann; 2) metaph.-psychol.: a) *anstellen* Jos 44 2 Ch 26, b) *feststellen, bestätigen* (1 S 1313 2 S 512 712 1 K 224 Jes 96 Ps 893 5 1 Ch 142 1711 2210 287 2 Ch 121 175), c) *fest richten* (Jr 1023 Hes 437; *das Herz* etc.: 1 S 73 Ps 788 Hi 1113 1 Ch 2918 2 Ch 2033; Esr 710 2 Ch 1214 193 3019 mit ל u. Inf. = die feste Absicht haben), d) absolutiert: *Festigkeit beweisend* = fest (Jos 317; 3 § 402f.). — Ho. הִכְוִינִי Nah 26, מִיִּכְוֶן, 1) aufgestellt, *festgestellt* w. (Jes 165 Hes 4043); 2) synek. erweitert: *hergestellt* w. (Jes 3033 Nah 26 Sach 511 Pv 2131. + כָּוֶן 1 Ch 188: *Conna* am Ostrande von Coelesyrien ca. 33° 50' nördl. Breite.

*כָּוֶן, פִּתִּימִים Jr 718 4419, Opferkuchen, die

der Himmelskönigin (Ištar) dargebracht wurden; LXX: χαῶνες, wahrsch. Nachbildung von bab.-ass. *kaṁānu* (Opferkuchen für Istar; Zimmern, KAT 03441), vgl. über Wechsel von *w* u. *m* in 2459!

כּוֹנֵן־הַיָּם (> 2; Ges.-B.) 2 Ch 31 12f. 359 K, v. כּוֹן Po. Jahve gründete od. schuf.

כּוֹס I (ar. *ka'sun*, *f.*, poculum [Nöld.-Mü.]; syr. *kāsā*, calix), כּוֹס, *f.* (Kl 421), Becher, 1) eig.: Gn 40 11 etc.; 2) meton. für den Inhalt (Stil. 27), u. zwar metaph.: *Schicksal* Ps 116 165 235 Kl 421.

כּוֹס II Lv 11 17 || Dt 14 16 Ps 102 7, eine in Ruinen wohnende Eulenart: das *Käuzchen*.

כּוֹר Verb, als || כָּרָה u. nach Ausweis von כִּיר: graben u. das Ptc. a. davon im c. Pl. (*kāre*) war in Ps 22 17 beabsichtigt: „durchgrabend uā.“ (καθ' ὅλον καὶ μέρος: Stil. 162!). Das כּ in כָּאֲרִי kann ein solches, wie in קָאֵם (Hos 10 14) etc. (2346f.) sein, kann aber auch jenes *kāre* verdunkeln wollen.

כּוֹר (Höhlung im speziellen Sinne; äth. *kawr*, fornax; Dlm.), Schmelzofen, 1) eig. (Hes 22 22 Pv 17 3 || 27 21); 2) metaph.: Läuterungsstätte (Dt 4 20 1 K 8 51 Jes 48 10 [Gen. appos.] Jr 11 4 Hes 22 18 20).

כּוֹרֶשׁ (Esr 11 f.: כֹּרֶשׁ) Jes 44 28 45 1 2 Ch 36 22f. Dn 1 21 etc., eine Wiedergabe von pers. *Kuruš*, nicht von der bab. Aussprache *Kuraš*, weil sonst das *a* bewahrt worden wäre: Cyrus (558—529 v. Chr.).

כּוֹשֵׁת, Volk u. Gegend südl. von Ägypten (Kaši im Dienste der Ägypter auch nach Amarnabriefe: 979 137 35 etc.), aber auch nach Arabien (Chawila etc. Gn 10 7) u. weiterhin sich ausdehnend (V. 8 213), wie von einem mehrteiligen Völkerstreifen Αἰθιοπες auch bei den Griechen die Rede ist (Herod. 229 etc.; GRG 0842): כּוֹשֵׁת Nm 12 1, כּוֹשֵׁת 2 S 18 21f. Jr 13 23 38 7ff., כּוֹשֵׁת Am 9 7, כּוֹשֵׁת 2 Ch 12 3 21 16, כּוֹשֵׁת Dn 11 43. Aber die zentralarabische „Land-schaft“ Kōš, die von Hommel (Aufsätze u.

Abhandl. 01298) angenommen wird, ist ganz unsicher (vgl. m. „Fünf neue etc.“ 0151-61). כּוֹשֵׁת kann in Jr 36 14 Zeph 1 1 Eigenname sein; denn s. o. יְדִירִי Nr. 2!

כּוֹשֵׁת Hab 3 7: Stamm in Arabien.

כּוֹשֵׁת־רִשְׁעִים Ri 3 8 10, ein König von Mesopotamien (über s. Existenz cf. GRG 182 f.).

כּוֹשְׁרוֹת Ps 68 7 (3 § 245 d): Taugliches (v. כּוֹשֵׁר = glückliche Verhältnisse).

כּוֹתֵדִי od. כּוֹתֵר 2 K 17 24 30: *Kuthā*, nordöstl. von Babylon auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08), „die eigentliche Kultstadt Nergals“ (KAT 03412), der ja auch in 2 K 17 30 als Kultobjekt der *Kuthäer* bezeichnet ist.

כּוֹתֵר Jr 52 22 s. u. כּוֹתֵר!

כּוֹז (ar. *kādaba*, mentitus est; Nöld.-Mü.), nur Ptc. כּוֹז Ps 116 11, lügen. — Ni., als Lügner (Pv 30 6) od. übhpt. trügerisch (Hi 41 1) sich erweisen. — Pi. כּוֹז etc., 1a) lügen (Nm 23 19 etc.) od. zum Lügner werden: Jes 57 11; כּ „für“: Hes 13 19 Ps 78 36 89 36; בּ „gegenüber“ 2 K 4 16, vorlügen (Mi 2 11); 2) metaph.-personifizierend: a) sich nicht bewahrheiten (Hab 2 3), b) nicht aushalten, versiegen (Jes 58 11). — Hi. יְכַזִּיבִי Hi 24 25, deklarativ: als Lügner hinstellen.

כּוֹז, כּוֹזִים, כּוֹזִיָּה m., 1) Lüge od. übhpt. Falschheit (Ri 16 10 etc. Hes 13 6); 2) Abstr. p. c.: Idol (Am 2 4 Ps 40 5).

כּוֹזָא (1 Ch 4 22: ein Ort) mit כּ wegen der Starrheit des N. pr. (2408; נ: 347).

כּוֹזִי Nm 25 13 18: N. pr. *f.*

כּוֹזִיב Gn 38 5: in Juda.

כּוֹחַ I (wegen späterer Zunahme der Scr. plena [2347]: כּוֹחַ Dn 11 6), כּוֹחַ, כּוֹחַ P. כּוֹחַ Pv 24 10, m., Kraft, 1) eig.: a) körperlich (Gn 31 6 etc. [Ps 22 16 s. o. יָחַץ]) u. geistig (Mi 3 8 Hi 36 5) od. beides zusammen (Hos 7 9 Dn 14 1 Ch 26 8 Hi 36 19), b) materiell-finanziell: *Vermögen* Pv 5 10 Hi 6 22 36 19 Esr 2 69; 2) meton. (Stil. 19) für *Ertrag*: Gn 4 12 Hi 31 39.

כח II (Lv 1130), χαμαιλέον.

כחד (äth. *kéchda*, negavit, abnegavit; Dlm.) Ni. **כחד** etc.; **כחד** etc.; **כחד** (§ 511dγ) Sach 119, **כחד** 16 etc., 1a) verleugnet, *verhehlt* w. (2 S 1813), b) synek. erweitert: verborgen s. (Hos 53 Ps 696 13915); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): a) verloren gehen (Sach 119 16 Hi 47), b) beseitigt, aus dem Wege geräumt w. (Ex 915 Hi 1523 2220). — Pi. **כחד** (1 S 318) etc., **כחד** Hi 1518, P. **כחד** Jes 39; **כחד** (Jos 719 etc.) etc., 1) verhehlen (vor: **כח** 2 S 1418 etc., **כח**, jmdm.: Ps 4011; absolutiert: Jos 719 etc.); 2) || Ni. 2b: *unterdrücken* Hi 610. — Hi. **כחד** etc., 1) verhehlen (Hi 2012); 2) = Pi. Nr. 2: beseitigen (Ex 2323 1 K 1334 Sach 118 [desavouieren] Ps 835 2 Ch 3221).

כחל (cf. ar. *kāhala*, collyrium vel stibium illivit; Nöld.-Mü.), **כחל** Hes 2340, mit *kuhl*, Augenschminke (Spieessglanz, schwarzgebrannt und zerstoßen) die Augen umrändern (cf. über diese Operation 2 K 930 Jr 430 Jes 5411).

כחש Ps 10924, verleugnen, metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): abrücken von nichts zu tun haben mit uä. — Ni. **כחש** Dt 3329, sich verleugnen, sich drücken vor (**כח**) jmdm. — Pi. **כחש** (1 K 1318 etc.) etc.; **כחש** (Gn 1815; LA: **כח**; also abnorm mit Ersatzdehnung) etc., verleugnen, 1) eig., a) mit **כח** sphaerae: etwas *verleugnen* (Lv 522 Jos 2427 Jes 5913 Jr 512 Hi 818; ebenso mit **כח**, betreffs: 3128), b) absolutiert: α) *leugnen* (Gn 1815 Jos 711), β) *lügen* (Lv 1911 Hos 42 Sach 134), γ) synek. erweitert: heucheln (1 K 1318; Ps 1845 663 8116), δ) synek. speziell: Gottesleugner w. (Pv 309); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): *fremd bleiben*, im Stiche lassen (Hos 92 Hab 317). — Hithpa. **כחש** 2 S 2245, sich heuchlerisch nahen.

כחש, P. **כחש**, **כחש** (Hi 168), **כחש**

Hos 73, 1) Lüge od. übhpt. Trügerei; 2) Verleugnung, u. zwar metaph.-materialisiert (Stil. 105f.) Isolierung (Hi 168b || 7b1).

***כחש** st. *kah[h]āš* 289 mit *ē-ā* (487). **כחש** Jes 309, *Lügner*.

כי I, der Deutelauf *k* (s. o. **כ**) + *a* + *ij* (ar. u. syr.: *kai*) mit rückwärtsgehender Assimilation: *kij* = *kz*, solch, so. Substantivisch u. akkusativisch gemeint, konnte dies bedeuten: 1) bei solcher Sachlage, insofern, so: a) **כי** beim Nachsatze (Gn 2217a etc.), b) **כי** bei Betuerungen, bedächtig u. betonend gegebenen Versicherungen: „also!“ „fürwahr“ (Gn 1820 Ex 2222 etc. Jes 151 etc. 546b Hi 1115 2226; 3 § 351c!), c) explizierend: *nämlich*, daher vor direkter Rede (Gn 423 etc.), Erläuterungen (Ex 1317a 1 K 842a etc. 3 § 373a) und Zwischenbemerkungen (Ps 4412b Hi 3118), d) explizierend-kausal: *denn*, wie es die causa *cognoscendi* einführt z. B. Ps 909 10311 etc. 3 § 373c, u. zwar steht auch doppeltes koordiniertes **כי** (1 S 2217a Jes 129f. 65 etc. 3 § 373d), e) u. dies wurde hinter verneintem Faktum (!) logischerweise zu „sondern“ (Gn 524: „denn“ > „sondern“, aber 1715 ist „sondern“, *ἀλλά* natürlich, etc. 3 § 372c-e), u. dafür steht infolge pleonastischer Überwucherung (cf. § 3721-n) oft **כי** **כי** Gn 154 etc. — 2) Relativisch gewendet, bekam **כי** diese Bedeutungen: a) inwiefern = *da*, *weil*, Gn 314 etc. Jes 5720b; b) = lateinisch *ut*: α) vor Temporalsätzen: *so* *wie*, *wann-wenn* (Gn 2441 etc. Ps 904aβ Pv 3022f. Hi 3126), β) vor *Dass*-Sätzen aller Art: Subjektssätzen, wie in **כי** „ists der Fall, *dass*?“ (Gn 2736 2915 etc. 3 § 382h), Objektssätzen (Gn 14 etc. 3 § 384f), Konzessivsätzen („*gesetzt dass*“ Dt 2918 etc. 3 § 384b) u. Konsekutivsätzen (Ex 311 etc. 3 § 385c: *dass* = *sodass*). c) Aber Gebrauch des **כי** als *Relativpronomens* liegt nicht im Hbr. vor: weder Gn 319 423b Ex 1317 Dt 1429 noch Jes 546b 5720b Ps 904

(diskutiert in 3 § 53 385g) — 3) Zusammensetzungen: a) כִּי אֵין 2 S 227 197, verstärktes „so“ des Nachsatzes; b) כִּי אֵם s. o. אֵם u. כִּי Nr. 1e! c) כִּי נִם Qh 414 812, wenn auch; d) כִּי-עַל-כֵּן s. u. וְכֵן! e) כִּי עֲקָה, verstärktes „so“ des Nachsatzes (Gn 3142 4310 etc. 3 § 415m); — f) אֵת כִּי 1 S 89 nur (dass); — g) אֵת כִּי „es ist auch der Fall, dass (Dt 3127 1 S 216: wie vielmehr etc.); β) ists auch (wirklich der Fall), dass? (Gn 3116 1 S 1430 etc. 3 § 353a); γ) da(zu) soll es sein, dass etc.? (1 S 233 etc. 3 § 371d): *um so weniger*; δ) „da ist es, dass?“ (Hi 256 etc. 3 § 382g) *geschweige*; ε) konzessiv: *auch wenn* (Hes 1421; אֵת Hi 194); — h) אֵת כִּי „nur dass (Nm 1328 Dt 154 Ri 49 Am 98), nur weil (2 S 1214); — i) אֵת כִּי *wenn auch*, obgleich (Jes 115 Hos 810 916 Ps 234), wofür übrigens mit Übergang des כִּי auch blosses אֵת steht: Jes 4915 25 etc. 3 § 394d; — k) עַד כִּי, bis (dass) Gn 2613 etc.; — l) עַל כִּי, auf Grund dessen, dass = weil (Dt 3117 Ri 312 Jr 428 Mal 214 Ps 13914); — m) עַל-כֵּן כִּי 2 S 1210 Am 412, weil; — n) כִּי-בְחִינָה Dt 437 Pv 129, weil.

כִּי II (von כָּרָה, st. *kiw* 264 478!) Jes 324, *Brandmal* (von Sklaven).

* כִּיד Hi 2120: Stoss, Verderben (cf. äth. *kéda*, calcavit; Dlm.) > Überlistung (cf. ar. *kaidun*, dolus, fraud).

* כִּידוֹר (v. כִּיד 2147!) *im*, *m*. Hi 4111, *Funke*.

כִּידוֹן (v. כִּיד = ar. *káda*, 1. Sg.: *kidtu*, prope abfuit; Nöld.-Mü.), c. =, kleiner Spiess als Stosswaffe zum *Nahkampf* (unterschieden von חֲבִית 1 S 176f. 45 Hi 3923) Jos 818 etc. Jr 623 etc.

כִּידוֹר (ar. *kádara*, turbidus fuit) Hi 1524, *Aufwallung*, *Aufschäumen*.

† כִּידוֹן „Spiess“ (1 Ch 139 s. u. וְכִידוֹן)

כִּיֹּן Am 526, nicht „Säule“, sondern nach

שְׁקִיָּץ („Scheusal“; s. o. bei אִישׁ-בִּשְׁתִּי) gesprochen (Torrey u. v. Baudissin, ZDMG 04406) st. כִּיֹּן, bab.-ass. *Kaiwānu* „Saturn“, denn noch LXX gibt Παράν, was aus Καίραν entstanden war (s. u. וְכִיֹּן).

כִּיֹּר (1 K 730 etc.) *óth* > *im* (2 Ch 46) *m*. (1 K 738), von כָּוַר „graben“, also vom Hohlsein benannt: 1) Kessel (1 S 214; Sach 126 metaph.); 2) *Becken* (Ex 3018 — Lv 811 1 K 730ff.; 40 || 2 Ch 414: כִּירֹת! 2 K 1617); 3) 2 Ch 613, aber das βάσις der LXX weist auf כִּיֹּן „Stand.“

כִּילִי Jes 325, nach 2479 st. גִּדְלִי syr. *n'khilā* „fraudulentus“; Peš. Eph 414) gesprochen: *Betrüger*.

* כִּילָה, כִּילָפוֹת Ps 746, nach aram. כִּילָבָא (Levy, TW 1364) etc.: *Art*.

כִּימָה (cf. ar. *kūmatun*, cumulus; etc.: 2165) Am 58 Hi 99 3831, Haufen, speziell der Sternhaufen im Sternbild des Stieres: die *Plejaden* (Frd. Delitzsch, Hiob 0234 ua.).

כִּים (ar. *kīšun*, crumena) *m*., 1) *Beutel*, (Dt 2513 etc. Jes 466); 2) meton. (Stil. 27) für *Kasse* Pv 114.

* כִּיר, Du. כִּירִים *m*. Lv 1135, Gerät mit zwei Hohlräumen (vgl. כָּוַר), ἀνδοράκιον, tragbarer *Herd* auf Füßen. כִּיר 1 K 730 etc. s. o. כִּיֹּר!

כִּישוֹר, v. כָּשַׁר (2147!), Werkzeug zum Tauglichmachen x. ä.: *Spinnrocken* (Pv 3119), nach dem Kontext nicht „Wirtel“ (Ges.-B.) an der Spindel.

כָּכָה, reduplizierte Gestalt von כָּה (s. o. כָּה), daher starkes *so* (Ex 1211 [Zarqa ist postpositiv: § 157!]) etc., meist rückwärtsschauend (Nm 826 etc., mit brachylogischer Rückbeziehung des *Erzählers*: 2 S 1721), vorwärtsblickend in Ex 1211 u. 1 K 148 (untersucht in Stil. 113), im überwuchernden Sprachprozess (2268) mit Präp. versehen (Est 926): betreffs dergleichen.

כפר, dissimilierte (2465 f.) Gestalt von **כפר** (s. u. כפר), c. **כפר** f., *Rundung*: 1) Umkreis, nämlich des Jordan (Gn 1310 etc.), daher dann auch einfach: **כפר** 12 1917 25 281. Dt 343 2 S 1823 Neh 322; 2) synekd. spezialisiert: a) *runder Deckel* Sach 57; b) *Talent* (Ex 2539 etc. 3825 27: viell. 60 Minen; s. u. **כפר**), Pl. **כפרים** Esr 826 etc., c. **כפר** 2 K 55 1 Ch 294 2 Ch 913, Du. **כפרים** (P. **כפר**) 2 K 523a, u. dies war nach der syntaktischen Analogie (3 § 333c) auch 1 K 1624 u. 2 K 523b beabsichtigt, aber Spätere meinten, das Gen.-Verhältnis herstellen zu müssen, u. punktierten daher **כפרים**, um die Möglichkeit der Aussprache des c. **כפר** anzudeuten (Parallelen: 2356!); c) *Laib*, mit **לחם**: *Brotlaib* (f.: Ex 2923 [Albrecht, ZATW 1699] 1 S 236 Jr 3721 Pv 626 1 Ch 163), Pl. c. **כפרים** Ri 85 1 S 103 (**שליש** vor f. besitzt Analogien: 3 § 312a!), übrigens als selbstverständlich *übergangen* (3 § 314k!) Lv 2317 1 S (104) 1717 2 K 442. **כפר** Jes 4012 s. o. **כפר**!

כל (v. כלל || **כלל**, zusammenfassen), c. כל (Gn 216 etc.) u. כל 121 etc. (auch Ps 1382), ohne Maqqeph, aber trotzdem (195!) *kol* meined: Ps 3510 Pv 197 (beidemale mit Mérékha!), suff. כלל P. Mi 212; f. כלל Jes 1429 31 u. כלל Jes 221 HL 47; כלל mit altem ה (§ 212) 2 S 29 etc. u. כלל Gn 2525 etc.; כלל Gn 1310 etc. (spät: כלל Hes 365; 2347); כלל Gn 4211 etc. (Parallelen zu diesem a: 2442!); כלל, כלל, כלל Jr 3134; 2347!), übrigens auch hinter Vokativ (1 K 2228 Mi 12 etc. 3 § 341), P. 2 S 236 (wahrsch. st. כלל gespr., was Jr 1510 durch Haplographie von 2 verloren ging [3 § 259a!]; wahrsch. כלל (1 K 737; 2447) wurde כלל nach כלל (Gn 4236 P. 3129) gesprochen: 1) *Komplex*, Gesamtheit, wie in כלל Gn 1412 „von allem“, als adv. Akk.: *omnino* (Ps 396 4514 [nicht Hi 2026] Qh 515), u. dieser Kollektivbegriff wurde natürlich auch mit dem Plural konstruiert (Gn 722 etc. 3 § 346i); u. כלל mit Totalitäts-Artikel (Gn 1612 Jos 2314 etc.

3 § 301a, auch 2 S 173b die beste LA; erörtert aaO.). Deshalb bedeutet es — 2) vor indeterminiertem Sing.: a) alles, allerlei, wenn der Sing. ein kollektiver ist, wie in כלל Gn 121 „alle Vögel“, „alles Lebendige“ 320; Lv 1923 Neh 1316 1 Ch 292b; Hi 2026, כלל Gn 1710ff. etc., jegliches od. alles Männliche, b) jeder, wie in כלל „jeden Baum“ (29), und selten ist dabei der Sing. mit dem Artikel versehen (**כלל** Ex 122: *jeder Sohn*“, u. darnach heisst כלל nicht nur Gn 2013, sondern auch Ex 2024 „jeder Ort“; LXX: ἐν παντί παντα), u. „nicht von jedem Baum“ ist auch gemeint in Gn 31b (erwiesen: 3 § 352s), wie auch in כלל etc. Gn 3041 Dt 47 1 K 852 (= so oft etc.), c) infolge einer Hyperbel: *irgendein* (Gn 415 1 S 213 Ru 47) u. daher mit Verneinung zusammen = *keiner*: Ex 204 10 etc. — 3) Vor determiniertem Sing. heisst es normalerweise a) ganz, wie in כלל „du (m.) ganz“, כלל, ihn ganz Nm 2313 etc. (abgesehen von כלל uä. „jeder davon“ Jes 123a etc.: 3 § 79!) od. כלל Gn 126 etc., auch 2 S 19 Hi 273, wo nicht wegen der begreiflichen Vorausstellung des dominierenden כלל (Hos 143: totaliter; Qh 515 Dn 28 etc.) ein „Adj.“ כל mit P. Haupt im JAmOS 0472 anzunehmen ist, u. nur selten zeigt כל diesen Begriff „ganz“ auch vor indet. Worte, wie in כלל „mit ganzem Herzen“ (2 K 233; Jes 911a etc. 3 § 294f!) haupts. indem die Gebräuchlichkeit der betr. Ausdruckweise den Artikel wegzulassen anleitete, wie b) ausnahmsweise כל vor determiniertem Worte infolge einer natürlichen *Hyperbel* steht u. doch nur *allerlei* bedeutet: Gn 2410. — 4) Vor determiniertem Plural bedeutet es alle, wie in כלל „wir alle“ etc. Gn 314b etc., u. כלל Jos 2126 meint „alles (zusammen) zehn Städte“ etc. (3 § 78b!), aber doch begegnet auch כלל Esr 1017. *mass.* כל in כלל, die ganze Summe..

כלל (äth. *kāl'a*, cohibuit, retinuit; Dlm.) etc., aber כלל Ps 119101, u. כלל 1 S

25³³ und פלי 6¹⁰ nach כלה-Anal. § 774; ebenso פלי Gn 23⁶ neben פלי etc. Ps 40¹⁰ 12 Jes 43⁶; פלי etc. bis פלי etc. Ps 88⁹, 1a) zurückhalten (Nm 11²⁸ etc.; in פלי Hag 110^a beruht פלי auf Dittographie > „jeglichen Tau“ oder „sodass kein Tau eintrat“), b) mit פלי u. Handlung (1 S 25³³ etc.): jmdn. *verhindern*, etwas zu tun, c) mit פלי u. Person (Gn 23⁶ Ps 40¹²): ihr *vorenthalten*; 2) meton. (Stil. 21): *einschliessen* (Jr 32^{2f}; Ps 88⁹ mit Brachylogie des aus dem Kontext sich ergebenden Subjekts: Stil. 184f.). — Ni.: pass., 1) zurückgehalten w. (Gn 8² etc.); 2) meton. die Folge vertretend: aufhören (Ex 36⁶).

פלי s. u. פלי Pi.!

פלי s. *kil.*, פלי, Zurückhaltung, synd. spezialisiert: Gefängnis 1) in פלי (1 K 22²⁷ etc.; Pl. mit Nachahmung des Numerus vom St. c. beim St. abs. [3 § 267b] Jes 42²²), 2) dann in פלי selbst (2 K 25²⁹ || Jr 52³³).

פלי 2 S 3³: wegen Wiederkehr der drei letzten Buchstaben im darauffolgenden Worte verdächtig u. in 1 Ch 31 || פלי.

פלי (cf. äth. *kel'ê*, zwei) Dual, Lv 19¹⁹ Dt 22⁹, Zweifaches, *Zweierlei*.

פלי P. פלי Ps 59⁷, פלי (1 K 14¹¹ etc.) etc. Ps 68²⁴, פלי Hi 30¹, m. 1 S 24¹³, Hund, 1) eig.: 1 S 17⁴³ etc.; 2) metaph.: a) schamlose Person (Dt 23¹⁹ cf. Pv 26¹¹ etc.; Stil. 102), b) verächtliches Wesen (2 K 8¹³; 2 S 3⁸; 1 S 24¹³ 2 S 9⁸ 16⁹; Stil. 71).

פלי 1 S 25³ Q, N. gent. mit a (s. o. פלי) Kalibiter (v. פלי Nm 13⁶ etc. Jos 15¹⁴ etc.).

פלי Verb, פלי, P. פלי 1 K 17¹⁶, etc., P. פלי Ps 37²⁰ (Parallelen: 2522!), etc., פלי Ps 90⁷; פלי, aber פלי 1 K 17¹⁴ (פלי-Anal. § 766), פלי Jes 31³ § 761h, etc.; Juss. etc. פלי Hi 33²¹, פלי Ex 39³²

etc.; Inf. c. פלי, *alle sein* (cf. פלי, פלי), 1) positiv: vollendet, fertig sein Ex 39³² etc.; 2) negativ: a) beendet, *zu Ende gehen*, verschwinden (Gn 21¹⁵ etc. Jes 12⁸ etc.), *aufhören* (Mal 3^{6b} ergänzt sich nach 3 § 361a durch 7a), *sich erschöpfen*, wie der Zorn (Hes 51^{3a}), des Erfolgs entbehren (Pv 22⁸ cf. Jes 10⁵), b) meton. (Stil. 21): *hinschwinden* (Jr 20¹⁸ Ps 31¹¹ 73²⁶ etc. Pv 30¹: פלי ist ins optimistische פלי u. ich werde obsiegen“ verwandelt w.), metaph.-psychologisch: vor Sehnsucht *schmachten* (Ps 84³ 119⁸¹ Kl 4¹⁷). — Pi. פלי (Pv 16³⁰: פלי, פלי-Anal.), פלי, „et ea consumat eum“ (Sach 5⁴), פלי u. פלי, etc.; פלי etc., פלי Gn 24²⁵ etc., פלי Ex 33³ mit Vokalerhöhung unter Einfluss von l (2510!); פלי 2 S 13³⁹ (s. u.); Imp. פלי etc.; פלי 1 S 23³ etc., פלי Jos 8²⁴ hinter Vokal und verbindendem Akzent (Spirationsvermeidung: 2465!), פלי Dn 9²⁴ nach פלי-Anal. § 766; abs. פלי 1 S 3¹² etc., 1) positiv: a) vollenden Ru 3¹⁸ etc., b) *zur vollen Auswirkung bringen* (Dn 9²⁴ פלי „hemmen“ war nicht gemeint; gegen Ges.-B.]; Zorn: Hes 51^{3b} 61² 78 13⁵ Kl 4¹¹), c) deklarativ: *vollendet s. lassen* (Gn 2²); 2) negativ: a) zu Ende kommen oder fertig werden mit etwas: mit פלי u. Inf. (Gn 18³³ etc. 3 § 399c), *aufhören* (פלי u. Inf.: Ex 34³³ etc. 3 § 406γ), b) *hinschwinden lassen*: α) Zeit (Ps 78³³ 90⁹), β) *aufbrauchen* Dinge (Dt 32²³ Jes 27¹⁰), γ) *vernichten* Menschen (Gn 41³⁰ etc.), c) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.): vor Sehnsucht *schmachten lassen* (Lv 26¹⁶ 1 S 23³ Hi 31¹⁶; aber 2 S 13³⁹ [diskutiert in 3 § 323i] war פלי „u. der Geist des Königs sehnte sich“ gemeint). — Pu. פלי (wie *kolk'êlû* [s. o. פלי] wahrsch. zur Assonanz an das häufige פלי gesprochen; doch s. u. פלי Pu.); פלי, 1) positiv: vollendet s. (Gn 21¹); 2) negativ: zu Ende s. (Ps 72²⁰).

*פלי f. פלי, *ôth* Dt 28³², vor Sehnsucht *schmachtend* (s. o. פלי 2b).

כֵּלָה 1) positiv: a) Beendigung, als adverbialer Akk.: durchaus (Gn 1821 Ex 111), b) Abstr. p. c.: eine abgemachte Sache (1 S 2033); 2) negativ: Vernichtung (Hes 1313 etc.), daher **כֵּלָה** Jes 1023 etc., den *Garaus* machen, „mit“ **כֵּלָה** (nicht mit dem „Akk.“ [Ges.-B.]: Jr 518, darnach auch 3011 || 4628 Hes 1113 2017 (**כֵּלָה** s. o. bei **כֵּלָה**)).

כֵּלָה etc., *óth*, doch von **כָּלָה**: Vollendung u. als Abstr. p. c.: Vollendete z. z., 1) Braut (Jes 4918 6110 625 Jr 232 734 169 2510 3311 Jo 216 HL 48ff. 51, aber nicht 2 S 173 [geg. Ges.-B.] cf. 3 § 301a!); 2) meton. die Folge einschliessend: *Schwiegertochter* (Gn 1131 etc.).

כֵּלָה 1 S 610 s. o. **כָּלָה**!

mass. **כָּלָה** Gn 334, **כָּלָה**, *es* (das vorher erwähnte Wort) *ganzt*.

כְּלוּא Jr 374 5231 Q, Gefängnis.

כָּלִיב (äth. *karabó*, corbis; Dlm.), 1) Korb (Am 81f.); 2) synek. speziell: Vogelkäfig (Jr 527; kanaanitische Glosse im Amarnabrief 7446 etc.; Böhl 82).

כְּלִיבִי (P. st. **כִּי**) steht 1 Ch 29 st. **כְּלִיב** 18ff., „das — nicht direkte — Vorbild vom ar. Deminutiv *kulaib*“ (Prätorius, ZDMG 03524). Kurzform davon ist **כְּלִיב** 1 Ch 411 (LXX: *Χαλέβ*); 2726.

כְּלוּהִי Q Esr 1035; **כְּלוּהִי** K.

כְּלוּלוֹת (Pl. des Standes, cf. **נְעִירִים** etc. 3 § 261a), **כְּלוּלוֹת** Jr 22, *Brautstand*.

כָּלָה I, P. **כָּ** (cf. äth. *lēhqa*, 1) adolevit, 2) senuit; Dlm.), 1) *Vollkraft* (Hi 302); 2) *Vollreife* (526).

כְּלָחִי II Gn 1011f., das keilschriftl. *Kalchu*, nahe dem Treffpunkte von Tigris u. oberem Zab.

כְּלִיחִי Neh 315 115; cf. Nm 1129.

כָּלִי (v. einem ככה || **כָּלִי**), P. **כָּ**, s. **כָּלִי** Dt 2325 (mit *è—ā*: 2488!) wegen hochgradiger Gebräuchlichkeit (2411f.) mit Übergehung des Semivokals im Pl.: **כָּלִים**, **כָּלִי**

etc., c. **כָּלִי** etc., *m.* (Hos 88), 1a) Gefäss Lv 621 etc., b) Sack (Gn 4225 4311), od. Tasche (Dt 2325 1 S 97 1740 49), c) Kahn (Jes 182); 2) synek. erweitert: Gerät, a) im allgemeinen (Gn 3137 etc. 1 S 812 a. E. Sach 1115 etc.), Ausstattungsgegenstände (Gn 2453 etc. Dt 225), Gepäck (1 S 1022 etc. Jes 1028), Geschirr (2 S 2422 1 K 1921), b) *Werkzeug* (Nm 3516 etc. Am 65), c) speziell: *Waffe* (Gn 273 495 etc.; Kriegswaffen: 1 S 812), d) euphemistisch (Stil. 37f.) st. *membrum virile* (1 S 216, wie 5b zeigt).

כְּלִי Jes 327 zur Assonanz an **כְּלִי** st. **כְּלִי** (s. o.) gesprochen: *trügerisch*.

כְּלִיָּה (ar. *kuljatum*, Niere), **כְּלִיָּה** § 84, c. **כְּלִיָּה** etc. Ps 167 etc., *f.*, Nieren, 1) eig. (Ex 2913 etc.); 2) meton.: Sphäre innerster Regungen u. diese selbst (Jr 1120 122 1710 2012 Ps 710 167 262 7321 13913 Pv 2316 Hi 1927; Stil. 25).

כְּלִיָּה, c. **כְּלִיָּה** *m.*, 1) *Vernichtung* (Jes 1022); 2) s. o. **כְּלִיָּה** Qal 2^b): sehnsuchtsvolles *Schmachten* (Dt 2865).

כְּלִיָּה Ru 125 49.

כָּלִיל, c. **כָּ**; *f. c.* **כָּלִילִית** (cf. **כָּל**), 1) absolut: vollkommen (Hes 1614 2812, *f.* 273 Kl 215); 2) als Neutrum substantiviert (3 § 244a): a) Komplex, Ganzes (Ex 2831 etc. Ri 2040), als adverbialer Akk.: im Ganzen, gänzlich (Jes 218 Lv 615, auch Dt 1317 cf. 3 § 270c), b) synek. spezialisiert: *Ganzopfer* (Dt 3310; als Interpretament hinter **כָּלִילִית** 1 S 79; Lv 616 Ps 5121).

כָּלִים etc., **כָּלִי** etc. s. o. **כָּלִי**!

כָּלִילִית uä. s. o. **כָּלִילִית** Pilpel!

כָּלִילִית 1 K 511; Judäer: 1 Ch 26!

כָּלָה, **כָּלָה** (כָּ) Hes 274 11, *vollenden*.

כָּלָה Esr 1030, *Vollendung*.

mass. **כָּלָה** Gn 4728, überhaupt.

כָּלָה (cf. ar. *kálama*, punxit, vulneravit; Nöld.-Mü.) **כָּלָה**, **כָּלָה**; etc.; **כָּלָה** etc., metaph.-psychologisch (Stil. 107) ver-

wundet w.: 1a) *beschimpft* w. (2 S 105 || 1 Ch 195), b) synekd. allgemeiner: beschämt werden, in Schmach geraten (Jes 41:11 45:16f. Jr 22:22 Hes 16:54 Ps 35:4 40:15 69:7 70:3 74:21); 2) reflexiv: sich schämen (2 S 19:4 etc.) od. sich schämen müssen (Nm 12:14). — Hi. **בְּלִמָּוִה** 1 S 20:34, **הִקְלַמְנוּ** 25:7 mit Zerdrückung von *i* durch das gutturalartige כ vor *a* (! 2488 506), etc., 1) schmähnen (1 S 20:34 Hi 19:3); 2) synekd. verallgemeinert: a) *in Schande bringen* (Ps 44:10 Pv 28:7), b) psychol.: *beschämen* (Hi 11:3 etc.). — Ho.: 1) verletzt (1 S 25:15), 2) psychol.: mit Schmach bedeckt (Jr 14:3) werden.

mass. **בָּלַם** Jes 37:1, **בָּלַם**, sie alle.

† **בְּלִמְדָּר** Hes 27:23, nach G. Smith (Transactions of the Society of Biblical Archaeology 161) = *Kalwādha* in der Nähe von Baghdād, u. der Wechsel (2459) von *m* u. *w* ist ja häufig. Der Gedanke an **בְּלִמְדָּר** „Medien“, der nahe liegt, hat das gegen sich, dass bei den andern Wörtern nicht *kol* „ganz“ hinzugefügt ist (Targūm: **בְּלִמְדָּר**!).

בְּלִמָּוִה, **בְּלִמָּוִה**, **בְּלִמָּוִה**, *ôth*, f., Schmach, Schmähung (Jes 50:6 Mi 2:6 Jr 3:25 etc. Hi 20:3: „eine Rüge, die eine Schmach für mich ist“; 3 § 337kl).

בְּלִמְדָּר Jr 23:40, Schmachwürdigkeit.

† **בְּלִנְהָ** (Gn 10:10) in Babylonien, aber in den Keilschriften noch nicht gefunden.

† **בְּלִנְהָ** (Am 6:2): nordsyrische Stadt im Chatti-Land (s. o. **בְּלִנְהָ**); keilschriftliches *Kullani* (KAT 55).

† **בְּלִנְהָ** (Jes 10:9): im Verhältnis zu **בְּרִפְיָשׁ** (s. u.) eine westlichere Etappe des assyr. Eroberungszuges; wahrsch. = **בְּלִנְהָ** Am 6:2. **בְּלִנְהָ** 2. Sg. f. (1 S 25:38) s. o. **בְּלִנְהָ**!

בְּלִמָּוִה (ar. *kāmiha*, bleich, grau etc. sein) Ps 63:2. *sich abhärmen*, **בְּלִמָּוִה**, nach.

† **בְּמִדְהָם** 2 S 19:38f. (> 1'41) Jr 41:17.

בְּמִרְיָ, die durch ein Deutewort (ass. *ma*, da etc. 2:251) verstärkte Gestalt von **בְּ**, suff. **בְּמִרְיָ** etc., z. B. **בְּמִרְיָה** Ex 15:11, auch

בְּמִרְיָם Hi 12:3 u. **בְּמִרְיָם** Ri 8:18 Ps 115:8 135:18, unsuffigiert (ausser Gn 19:15) nur poetisch-rhetorisch (alle Stellen: Stil. 280; Neh 9:11: Anklang an Ex 15:5), 1) Adverb: so (Ps 73:15a; 3 § 3181: ? **בְּמִרְיָהּ** „wie es“ [cf. V. 13f.] gemeint); 2) Präp.: wie, gleich (Ex 15:5 etc. Ps 58:5b; 3 § 388c); 3) Konj.: a) korrelativ: wie... so (Ri 8:18 1 K 22:4 Ps 58:10b Pv 23:7), wahrsch. mit Setzung nur des zweiten **בְּמִרְיָהּ** (vgl. Dt 18:8 Ps 87:7): Ps 58:8b „(wie) er abschießt seine Pfeile, so etc.“; „(so)... wie“ Sach 10:8b; b) in subordinierten Sätzen: α) temporal „so-wie = als“ (Gn 19:15 Jes 26:18a), β) modal: „wie ein Töpfer Lehm zerstampft“ (Jes 41:25b).

† **בְּמִרְיָשׁ**, wie nach der Meša-Inschrift Z. 3 9 etc.: (**בְּמִרְיָשׁ**), so nach Nm 21:29 1 K 11:7 33 Jr 48:7 13 46, der *Nationalgott der Moabiter*, nur Ri 1:12a den Ammonitern zugeschrieben; LXX: *Χαμῶς*.

בְּמִרְיָ Jes 28:25 27 (ar. *kammūnun*, *κῠμῠνον*), nicht unser gemeiner Kümmel (*carum carvi*) sondern das *cumīnum sativum*, das „längere, starkriechende und etwas bitter schmeckende Samenkörner“ (Kinzler 179) hat.

בְּמִרְיָ (auch syr.), **בְּמִרְיָ** Dt 32:34, *bergen*.

בְּמִרְיָ (cf. ar. *kemr*, Gährung; Wetzstein, ZDPV 146; BDB) Ni. **בְּמִרְיָ**, 1) erhitzt sein u. meton. die bei „Haut“ natürliche Wirkung einschliessend: *ausgedörnt* oder vielmehr *zusammengeschrumpft* s. (Kl 5:10); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *erregt* s. (Gn 43:30 1 K 3:26 Hos 11:8).

* **בְּמִרְיָ** (syr. *kimrā*, sacerdos; cf. ass. *kamrū*, sich niederwerfen; Del., HWB 336), **בְּמִרְיָ** 2 K 23:5 Hos 10:5 Zeph 1:4, *Priester*, naml. von Götzen.

* **בְּמִרְיָ** (Pl. c. Hi 3:5), nach seinen Parallelen (2:151) st. *kamrīr* gesprochen, weil der Stamm **בְּמִרְיָ** verkannt wurde: *Verfinstern* (cf. syr. *kamr*, schwarzgekleidet).

כִּן I, vor vornbetontem Worte: כִּן Gn 44:10 etc. gesprochen, ist der Deutelauf *ka* mit urgierendem Nasenlaut (Diskussion: 2254!), vor dem sich nach Analogien (2510f.) das *a* zu *i* erhöhte: *kēn*, s. o. 1) Im relativen Unterschied von כִּדו (s. o.) *blickt כִּן meist rückwärts* (Gn 17 Ps 90:12 103:5 etc.; Stil. 112: οὐτως), aber janusköpfig ist es in Sach 14:15 Ps 65:10 Est 2:12, u. bloss vorwärts blickt es in Gn 29:26 Ex 10:10 Hes 33:10. 2) In *Korrelatsätzen* korrespondiert es a) mit כַּאֲשֶׁר „wie“ Gn 18:5 etc. (3 § 371f.), b) mit אֲשֶׁר „wie“ Jes 54:9 Jr 33:22, c) mit כִּמּו „wie“ Jes 26:17 Pv 23:7 oder כִּי Esr 10:12, d) mit kombinierendem ׀ im Sinne von „wie“ Ri 5:15ab Pv 11:19 (cf. 10:23 Jes 8:23 2 S 7:10b 11a), u. e) blosses כִּן *so* steht Jes 55:9 etc. 3 § 371 m n o. 3) Es fungiert auch *als Prädikativum* und geht dabei in das Adjektiv „solch“ über: Ex 10:14b 2 S 23:5a Ps 1:4a, Hi 9:35b 2 Ch 8:14b [Jes 51:6 s. u. כִּן III]. — 4) *Zusammensetzungen*: 1) אֲחֵרֶיכֶן Gn 64 etc. od. אַחֲרֵיכֶן (Lv 14:36 Dt 21:13 1 S 10:5), nach solchem: darnach; 2) בְּכֵן Qh 8:10 Est 4:16: in sogestalteten Verhältnissen = hierauf. — 3) כִּזֵּן (mit altem *la*: 2276), entsprechend solchem Verlauf der Dinge: a) Konklusivkonj.: α) „daher, itaque uā.“ (Gn 4:15 etc. Ri 11:8 Jes 10:24 27:9 etc. 3 § 373bp!), β) zur Einführung der conclusio cognoscendi dienend: „also, somit“ (Jes 61:7 Sach 11:7 Hi 34:25 42:3b), γ) die Einleitung des Beweggrunds bildend: darum = dazu (Jes 26:14 Jr 2:33 etc. 3 § 373f.); b) Konzessivkonj., denn der negative Reflex von „daher uā.“ ist „trotzdem uā.“ (Jr 52:16:14 30:16); c) Index des Nachsatzes: daher, so (Nm 20:12 etc. Hos 26:8 Jr 23:38); durch kombinierendes ׀ (3 § 373f) verstärkt: וְכֵן 1 S 3:14 2 K 14 Jes 87 [30:18 wieder aufnehmend 16b]. — 4) כִּי־כֵן Neh 2:16: bis zu solcher Sachlage = bis jetzt (!). — 5) כִּי־כֵן, auf Grund einer solchen Sachlage: deshalb: a) Konklusivkonj.: α) *deshalb* uā.“ (Gn 22:4 etc. 3 § 373h; Jr 48:36ab

Ps 42:7; 3 § 373q!), β) „also, somit“ (Ps 45:3b; nicht: 8); b) Index des Nachsatzes: deshalb = *so* (Qh 8:11). — 6) כִּי־כֵן Hab 1:17: Dittographie des כִּי, also = כִּי־כֵן, deshalb. — 7) כִּי־כֵן „denn (deswegen; eine von den Arten der Palindromie: Stil. 171!)“ Gn 18:5 19:8 33:10 38:26 Nm 10:31 14:43 Ri 6:22 S 18:20 Jr 29:28 38:4, u. synonym ist (3 § 373e!) אֲשֶׁר־כֵּן Hi 34:27. In die Angabe des Grundes wurde die vorher genannte Folge noch einmal — in volkstümlichem Pleonasmus — mit aufgenommen. *mass.* כֵּן Jos 7:7 1 S 10:11 etc., כֵּן, *so*.

כִּן II (v. כִּנָּן, ar. *kanna*, textif: massenhaftes Wesen), כִּנָּן Ex 8:12-14 Ps 105:31, Mōskitos dh. *Stechmücken* (nicht: Läuse; GRG 107f.). Auch Jes 51:6 ist כִּנָּן durch Haplographie des כִּי zerstört worden (3 § 299k!).

כִּן III (v. כִּנָּן || כִּנָּן) aus *kan(n)* durch Einfluß von *n* erhöht (2411 510f.), כִּנָּן, כִּנָּן, 1) Posten (Gn 40:13 41:13), כִּנָּן nach Parallelen (3 § 330k) = „an seine Stelle“ (Dn 11:7 = כִּנָּן 20f.; 38: anstatt); 2) als Abstr. p. c.: *Gestell* Ex 30:13 — Lv 8:11 1 K 7:31 (35a) Jes 33:23, und dies war auch als ironische Bezeichnung des Zeusalars st. כִּנָּן Dn 9:27a gemeint.

כִּן IV (*qatil* v. כִּי 283), כִּי־כֵן, *solid*: 1) richtig, wie a) in כִּי־כֵן 2 K 17:9 Jr 23:10 Pv 15:7, was b) speziell auch „wahrhaft anormal“ bedeutet (Jes 16:6 || Jr 48:30), c) im neutrischen (3 § 244a) Gebrauche: Rechtes, Richtiges (Ps 127:2 Pv 28:2; 3 § 410e), u. d) dies als Akk. gedacht (3 § 332f) hiess α) recht, in gebührender Weise (reden: Ex 10:29 Nm 27:7 36:5; handeln: 2 K 7:9 Jr 8:6 Qh 8:10) od. *richtig* (Ri 12:6), β) in psychologisch erklärlicher Weise: *gewiss* (Jos 24; 3 § 351h); — 2) zuverlässig oder redlich (Gn 42:11ff.).

כִּנָּה (ar. *kānā'* od. *kānā[j]*, nominavit aliquem *improprio* nomine, mit einer *kunje* bezeichnen) Pi. כִּנָּה, כִּנָּה etc., 1) mit einem Ehrentamen nennen: Jes 44:5b

(näml. seine Kinder. Das log. Objekt fehlt häufig [Stil. 194f.], u. hinter den aktiven Aussagen ist passives יָכַה [BDB u. Ges.-B.] auch nicht natürlich) 454; 2) synek. erweitert: *schmeicheln* (Hi 3321f.). Das Herbeiziehen von ass. *kunnû* „schonende Rücksicht nehmen“ (Frd. Delitzsch, das B. Hiob 02171) ist unnötig u. gewagt. † כְּנָה (mit Sêrê) Hes 2723: wahrsch. das von Xenophon (Anab. II, 4 § 28) erwähnte *Kaival* in Mesopotamien am Tigris.

כְּנָה (s. o. כָּן III, כְּנִי etc.) Ps 8016: *Setzling*. Wegen des parallelen כָּן ist ein Nomen wahrscheinlicher, als der Imp. (Ges.-B.) v. כָּנָה (ar. *kanna*, textit).

כְּנֹר, *ôth* (16mal), *in* (Hes 2613), *m.*, Zither (s. u. bei יָבַל Gn 421 etc., durch כָּנָה „schlagen“ 1 S 1616 23 gespielt; *κύμβαλα*, ein asiatisches Instrument mit zehn Saiten, das mit einem Plektron gespielt (eig.: geschlagen) wurde.

כְּנֹת s. u. כְּנָה!

כְּנָה־יֶרֶךְ Jr 2224 28 371 st. יָכַה s. o.

כְּנָה־יֶרֶךְ Jes 331 s. u. כְּנָה!

כְּנָם Ex 813f., Kollektivwort (2256) zu כָּן II, כְּנִי: *Moskitoschwarm*.

כְּנָה־יֶרֶךְ Neh 94 ist Kurzform von כְּנָה־יֶרֶךְ (1 Ch 1527; 22 2629); „stellte fest (dh. schuf) od. bedeckte (beschützte; s. o. bei כָּן II)“ ist wahrscheinlicher, als „is firm“ (BDB). — כְּנָה־יֶרֶךְ ist ein unklares Qerê 2 Ch 3112f. 359.

כָּנָם (aram. כְּנָם, versammeln; Dalman, WB 192; cf. בֵּית הַכְּנָתָה, die Synagoge), 1) sammeln, aufhäufen (Ps 337 Neh 1244 Qh 28 26 35); 2) bei lebendigen Objekten: *versammeln* (Est 416 1 Ch 222). — Pi. *versammeln* (Hes 2221 3928 Ps 1472). — Hithpa. Jes 2820: wie beim *Sichzusammenlegen*.

כָּנַה (ar. *kánaʒa*, contractus fuit) Ni. כְּנָה etc., 1) sich demütigen (Lv 2641 etc.) od. 2) *gedemütigt w.* (1 S 713 etc.). — Hi., 1) äusserlich: *unterwerfen* (Ri 423: כְּנָה;

etc.); 2) innerlich: *dämpfen* (Jes 255), *demütigen* (Ps 10712 etc.).

*כְּנָה־יֶרֶךְ, כְּנָה־יֶרֶךְ Jr 1017, Niederlage (cf. כְּנָה), meton. für den Inhalt: *Aufgespeichertes*.

כְּנָה־יֶרֶךְ Jes 238b, ein *Niederlagenbesitzer* (s. o. כְּנָה־יֶרֶךְ), unterschieden vom Händler (8a). Das beiden letzterwähnten Wörtern zugrunde liegende כְּנָה muss aber ein Denominativ von כְּנָה 2bα u. כְּנָה gewesen sein. †כְּנָה (segolatisiert [2100] nach so häufigen Formen, wie כְּנָה etc.), 1) *Kanaan* (Gn 918ff. 10615); 2a) Land *Kanaan*: zunächst die Niederungen an der Mittelmeerküste u. die daran sich ostwärts anschliessenden grösseren Ebenen (Nm 1329b vgl. 1425a Jos 113), wie in den Amarna-Briefen das Land *Kinaḥni* od. *Kinahhi* das Küstengebiet (Tyros etc.) bezeichnet; b) meton. (Stil. 26): α) das (phönizische) Krämervolk (Zeph 111 mit Gen. appos.; Hes 1629 174), β) das kanaaniserte Israel (Hos 123). †כְּנָה־יֶרֶךְ 1 K 2211 24 || 2 Ch 1810 23; 1 Ch 710, ursprünglich als Ausruf „nach Kanaan hin!“ (Olsh. 610) gedacht.

כְּנָה־יֶרֶךְ, כְּנָה־יֶרֶךְ, f. יֶרֶךְ, 1) Nomen gentilicium *Kanaaniter*, a) כְּנָה־יֶרֶךְ Gn 1018f. 126 etc. (individualisierend > „kollektiv“: 3 § 256!), b) כְּנָה־יֶרֶךְ ein Kanaaniter (382; Sach 1421 cf. Hes 4491), b) synek. speziell die Bewohner der Meeresküste u. der Jordanniederung (Nm 1329 Jos 113); 2) meton. als Sache für ihr Hauptcharakteristikum (Stil. 31): *Händler* (Pv 3124 Hi 4030) nach der Hauptbeschäftigung der Kanaaniter-Phönizier.

כָּנָה Ni. Jes 3020, sich *verbergen*.

כָּנָה, c. etc. כָּ, Du. כְּנָה mit α unter Einfluss von n (2504); Pl. c. כְּנָה (s. u. Nr. 3c), f. 1 K 627 Hes 72 Q (in 2 Ch 311f. ist die Konstruktion durch כְּנָה beeinflusst: 3 § 248n!), Flügel: 1) eig., wie in כְּנָה „geflügelt“ (Pv 117 Qh 1020) od. כְּנָה־יֶרֶךְ Jes 62: „sechs Flügel“ (ganz normal: § 54 bei 3c!); 2) meton. u. zugleich metaph. als Mittel des Schutzes

für *Schutz* (Ps 178 368 572 615 638 914 Ru 212; Hes 168 Ru 39); 3) metaph.: a) Wellen, *Vibrationen* uä. bei Wind, Morgenröte etc. (Hos 419 Ps 1811 1043 1399 etc.; Jes 88; Dn 927 s. o. כָּן III!), b) *Zipfel* von Kleid (Nm 1538 Dt 2212 1 S 1527 245f. 12 Jr 234 Hes 53 Hag 212 Sach 823) od. Bettdecke (Dt 231 2720), c) *Saum*, *Ecke*, u. nur in dieser abgeleiteten Bedeutung (3 § 2451!) steht *ka(-)n(e)-phóth*: Jes 1112 2416 Hes 72 Hi 373 3813. כְּנָתָה, P. כָּ, od. in Pl.-Form: כְּנָתוֹת (LA: כָּ), jedenfalls ursprünglich ein N. appellativum (?? Biegungen, *koupiertes Terrain*; cf. bes. 1 K 1520 u. כְּבוֹר), dann *Nordgebiet des Jordaneinschnittes* (Dt 317 Jos 112), wonach der dortige Hauptsee der כָּיָם (Nm 3411 Jos 123 1327) u. eine dort liegende Stadt (Jos 1935) *Kinnèreth* genannt wurde.

*כְּנָתָה *k'nāth* st. *k'nawath*: 2178!), כְּנָתָה־יָרֵי, *k'nāwōthāw* Esr 47, cognomina (s. o. ar. *kunje* bei כְּנָה Pi.), als Abstr. p. c.: Leute, die mit demselben Beinamen uä. bezeichnet sind: Genosse.

כָּסָה Ex 1716, verschrieben für כָּס, Panier (volle Diskussion: GRG 08118).

כָּסָה Pv 720 ist gemäss. syr. *kesā* ursprünglicher, als כָּסָה Ps 814, u. *kè* > *ké*, כָּסָה (265!), *Vollmond*, u. diese Bedeutung des Wortes ist sehr mit Recht auch von Nöldeke (ZDMG 03415) geschützt worden.

כָּסָה (ה' 1 K 1019 Hi 269; יָסָה LA in Hes 126 bei Zaqeph q.), c. =, s. כָּסָה (ס: 2462); כָּסָה etc., m., 1) Thron (z. B. auch Sach 613b cf. 1 Ch 285 u. bes. 2923a!); 2) synekd. erweitert: *Stuhl* oder *Sessel* übhpt. (1 S 19 28 413 18 etc.).

כָּסָה (ar. *kāsā*, 1. Sg. *kasāitu*, induit) Ptc. a. כָּסָה Pv 1216 23, pass. c. כָּסִי Ps 321, bedecken. — Ni., bedeckt w. (Jr 5142 Hes 248). — Pi. z. B. כָּסָהוּ Ex 1510 (§ 213), כָּסָהוּ Hes 327, כָּסָהוּ 3115, כָּסָהוּ uä. Ps 325 etc. 1439; כָּסָהוּ 14010 Q, Pl. כָּסָהוּ Ex 155 mit altem *j* (§ 761b) u.

Vokalassimilation (2486); Juss. חָסָה Neh 337; חָסָה etc. Ex 1015 etc., bedecken, 1a) eig.: Gn 923 etc., „mit“: כָּ (Lv 1718 etc.), עָלָה (Nm 1633 etc.): überdecken = bedecken; mit dopp. Akk. (3 § 3270!) Hes 1610 187 16 Mal 213 Ps 1046; b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *hinbreiten* (Hes 3115; Ps 1046 kann auch hierher gehören: 3 § 3414); 2) metaph.: a) *verhüllen* (Jes 2910 etc. Pv 106 11 18 Hi 2317; zur Begütigung: Hi 924), b) *beladen* (Jr 325 Mal 216 etc.) od. *niederdrücken* (Hes 718 Hab 217 Ps 556 14010), c) *verheimlichen* (Gn 3726 Hi 1618 Hes 247b, also eig. „zudecken“! Vgl. den Gegensatz „aufdecken“ in Jes 2621b!), auch mit עָלָה konstruiert (Dt 139 Pv 1012), mit כָּ „vor“ jmdm. (Gn 1817), schützen (כָּ, vor: Hi 3317), d) als ungeschehen behandeln: *verzeihen* (Ps 853 Neh 337; also eig.: „bedecken“!). Für Ps 1439 ist schon in 3688 חָסָה vorgeschlagen worden (Ähnlichkeit des Lautes von ח u. כ: 2504 506!). — Pu. כָּסָה Ps 8011 Pv 2431 (mit *o* doch durch Einfluss von כ [2506f.] u. zur Dissimilation von *u*), aber חָסָה etc., *bedeckt w.* (Gn 719 etc., mit normal [3 § 112] bei behaltenem 2. Akk.: Ps 8011 Pv 2431). — Hithpa. חָסָהוּ 2 K 191 etc., P. Gn 2465; etc. mit ח, ausser חָסָהוּ Pv 2626 (t ähnlich *k*: 2468), *sich verhüllen* „mit“ (ב od. 2. Akk.: Jon 38; 3 § 3270), כָּ „in“ Pv 2626.

כָּסָה, Vollmond (cf. כָּסָה).

כָּסָה, Thron (cf. כָּסָה).

כָּסָה Jes 525 s. u. סִתְּהָה!

כָּסָה I, c. des Ptc. pass. v. כסה

כָּסָה II (v. כסה), c. = (Nm 46 14), *Decke*.

כָּסָה (v. כסה st. *kiswt*: 2166!) etc., f., Bedeckung: 1) eig.: *Decke*, *Hülle* (Ex 2110 etc.); 2) metaph. u. psychologisch (Stil. 107): *Schleier* (Hi 266), Mittel zur Zurückhaltung spöttischer Blicke (Gn 2016).

כָּסָה (ar. *kāsāḥa*, verit, cepit) Ptc. pass., abgeschnitten: Jes 3312 (Ps 8017 s. u.

סחח; denn hinter „verbrannt“ wäre „abgeschritten“ [BDB, Ges.-B. ua.] eine Platteheit).

כָּסִיל, *im, m.*, ursprünglich (s. u. **כָּסֵל**) dick, fett; metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) dumm, töricht (Ps 49¹¹ 927 948 Pv 132 etc.), 2) dann — in ganz begreiflicher Weise — dummdreist, *trozig*, daher der Name des Sternbildes „Orion“ (Am 58 Hi 99; auch nach Frd. Delitzsch, Hiob 0234) u. im Pl. der Kategorie (3 § 264f.): orionenähnliche Sternbilder (Hi 3831). **כָּסִילִּי** Jos 1530 (LXX: Βασιλῆα) || **כָּסִילִּי** 194 (LXX: Βουλά): im südl. Juda.

כָּסִילוֹת *f.* Pv 913, *Torheit*.

כָּסִל (ursprünglich: dick, fett s. [cf. **כָּסֵל** I], ar. *kāšila*, *segnis fuit*), **כָּסִילִּי** P. Jr 108, metaph.-psychologisch: schwerfällig, *töricht s.*

כָּסִל I, P. **כָּ** Hi 1527, **כָּסִילִּים** etc. Lv 34 etc. Ps 388, Lendenfett, *synek.* als Teil für das Ganze: *Lende*.

כָּסִל II „mit sechs Punkten“ (217!) auch Ps 4914, s. **כָּסִלִּי** (i: § 4421!) etc. Hi 3124 etc., Fetttheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) Schwerfälligkeit, a) rel. Borniertheit (Ps 4914 cf. 141), b) *synek.* allgemein: *Torheit* (Qh 725); 2) Stetigkeit: a) Zuversicht (Ps 787 Pv 326: a) *praedicati* [3 § 338β!]; etc.), b) konkret: *Stützpunkt* (Hi 814).

כָּסִלָּה etc., 1) *Torheit* (Ps 859 cf. 141); 2) *Zuversicht* (Hi 46).

כָּסִילָּה (erst Sach 71 Neh 11; *babylonisch!*), in dem später (Jr 369 22) vom Frühling an gerechneten Jahre der 9. Monat: ungefähr = Dezember.

כָּסִילָּה (?) (Stützpunkt) Jos 1510: in Juda.

כָּסִילָּה „zuversichtlich“ (?) Nm 3421.

כָּסִילָּה Jos 1918 cf. 12 22: am Tabor.

כָּסִילָּה Gn 1014 hängt bei der Verwandtschaft von *k* mit *t* u. *l* mit *r* (2458f.) doch mit äg. *ts-rkh* (Berg der Dürre; Mons Casius östl. vom Nildelta) zusammen.

Auch das *Χασμωνίσι* von LXXA widerstrebt durch seinen Anlaut der Identifizierung von *Kasluchim* mit den *Χασμωνίτες* in Libyen (Herod. 232 etc.; W. Max Müller, OLZtg. 5474 u. bei Ges.-B.).

כָּסִילָּה Jos 1912 cf. **כָּסִילָּה** 18!

כָּסֵם (cf. ar. *kāšama*, *amputavit* [nasum] u. *qāšama*, *divisit*) Hes 4420, *kurz schneiden*, näml. die Kopfhare.

כָּסֵמֶת (segolatisiert: 2188), **כָּסֵמִים** *f.* Ex 932 Jes 2825 Hes 49: *Spelt* (od. Dinkel), vielleicht „Gestutztes“ (cf. **כָּסֵם**) wegen seiner abgestutzten Balgspelzen genannt.

כָּסֵם, **כָּסֵם** Ex 124, *verteilen* (cf. ar. *kāšša*, *zerkleinern*) = *rechnen*.

כָּסֵפָה (ar. *kāšapha*, *mattfarbig* od. *farblos*, wie die Sonne in einer Sonnenfinsternis, sein), **כָּסֵפִּי** etc. Ps 1712 Hi 1415, metaph.-psychologisch (Stil. 107), *sich abhärten*: *sich sehnen*. — Ni., 1) *sich grämen*, weil schämen (Zeph 21; cf. latein. *palescere*); 2) *sich sehnen* (Gn 3130 Ps 843).

כָּסֶף, P. **כָּ**, ausser Ps 6814 (Lgb. 21!), **כָּסֶפִּי** etc., Pl. s. **כָּסֶפִּים** Gn 4225 35 (*sp* leicht sprechbar: 2467!) *m.*, Silber, das blasse (s. o. **כָּסֶף**; cf. Ps 6814) Metall: 1) eig. (Gn 2453 etc.), zum Teil: unrein (Jr 630 Jes 122); 2) meton. (Stil. 20): a) Gerät aus Silber (1 Ch 292), b) *Geld*: α) mit übergangenem Šēqel (Gn 2016 3728 4522 Lv 2715 19 Nm 713 Dt 2219 29 Ri 165 etc. Jes 723 Hos 32 etc. 3 § 314h!) oder mit gesetztem **כָּסֶף** Gn 2315 etc., β) haupts. in **כָּסֶף** „hinübergehend zu“ dh. *kursierend* beim Händler (Gn 2316), wie *kaspu* auch im Hammurabi-Gesetz oft „Münze“ heisst (Harper 166); γ) auch sonst: Ps 155 etc.; δ) daher im Detaillierungsplural (3 § 259a): *Geldstücke* (Gn 4225, während gemäss 35a in 35b bloss ein Assimilierungsplural [3 § 267bcd] sich geltend machte); ε) nochmals meton. (Stil. 22): der für Geld erworbene Besitz (Ex 2121). **כָּסֶפִּי** Esr 817: in Babylonien.

כָּפַח (wie z. B. **כָּפַח** 2177), **כָּפַח** Hes 1318, sich Selbstverdopplung des Sibilanten (2471!) „Binden“ (Frđ. Delitzsch vor Baer, Textus masor. Hes. XII s.) von **כסה** || ass. *kasû* „binden“ (Harper 166).

כָּעַס, P. פ Ps 11210; **יָכַעַס** etc.; **לָכַעַס** Qh 79, sich ärgern, od. synek. erweitert: unwillig s. **כָּעַס**, auf: zürnen) 2 Ch 1610. — Pl. **כָּעַסְתָּהּ** (ea irritavit eam: 1 S 16; s. u. Hi. 1b) etc., ärgern (ב „mit“: Dt 3221). — Hi. z. B. **יָכַעַס** 1 K 2254 etc., 1a) unmutig machen, *kränken*, ärgern (Dt 425 3216 Jes 653; **לְהַכְעִיסִין** 2 K 216), b) verstärkt durch **כָּעַס** 3 § 329e: schwer kränken (1 K 1530 2 K 2326); 2) absolutiert (3 § 209): *Ärger(nis) hervorrufen* 1 K 2122 2 K 2319 Ps 10629 (log. Objekt fehlt oft: Stil. 194) Neh 337.

כָּעַס, P. כ, s. **כָּעַסִי** und **כָּעַסְתִּי** etc.; **כָּעַסִים** 2 K 2326 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262b) m., 1) Unmut (Ps 68 etc.) od. Verdrisslichkeit (Pv 2119 als Gen. ein Ersatz für: pessimistisch gesinnt); 2) synek. speziell: *Ärger*, wie z. B. auch Hes 2028 als eindrucksvoller Ersatz (Parallelen: 3 § 306e!) für das Adj. „ärgerlich“.

כָּעַשׂ, s. **כָּעַשִׁי** etc. ist synonym mit **כָּעַס** etc. in Hi 52 62 1017 177.

כָּפַח (v. **כָּפַח**; ar. *kaphphun*, vola manūs, manus; Nöld.-Mü.), P. כ, s. z. B. **כָּפַחָהּ** Ps 1395; Du. **כָּפַחִים** etc.; Pl. fast nur metaph. (s. u. Nr. 2ab 4): **כָּפַחִים** etc., f. (1 K 854), 1) hohle Hand: Ex 44 etc. Ps 9112 etc.; beim Beten zum Himmel hin ausgebreitet: Ex 929 33 1 K 822 Jes 115 Ps 4421 635 Hi 1118b Esr 95b 2 Ch 612 etc.; von Gott ausgesagt: Ex 3322 etc., cf. **כָּפַח** bei Dagon etc.: 1 S 54 2 K 935; die Seele in die hohle Hand legen (Ri 123Q 1 S 195 2821 [Ps 119109] Hi 1314): das Leben dran setzen uä.; 2) synek. erweitert: a) *Hand* (Gn 3142 etc.), b) *Fusssohle* (Gn 89 Dt 25 2865 2 K 1924 Hi 27; **כָּפַחִים** Jos 318 etc.), c) *Tatze* (Lv 1127); 3) meton.

(Stil. 24): *Gewalt* (Ri 618 Jr 127; retten **כָּפַח**: 1 S 43 2 S 1416); 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104f.): a) *Griff* am Riegel (HL 55: **כָּפַחֹת**), b) *Höhlung* oder *Pfanne* (Gn 3226; 1 S 2529), c) *Schale* (Ex 2529 Nm 78486 etc. 1 K 750 Jr 5218f. etc.: **כָּפַחֹת**), d) *Palmenwedel* (Lv 2340: **כָּפַחֹת**).

***כָּפַח** (v. **כָּפַח** || syr. **כָּפַח**, Jr 429 Hi 306, *Fels* (ass. *kāpu*; Del., HWB 346).

כָּפַח (cf. ar. *kāpha'a*, avertit), **יָכַפַּח** Pv 2114 *zurückdämmen* (den Zorn).

כָּפַח (|| **כָּפַח** 4d; f. nach 3 § 24511) Hi 1532 *Palmzweig*; metaph.: Hohes (Jes 918 1915).

כָּפַחֹת I, m. Ex 1614 Ps 14716 Hi 3829, doch *Deckung* (v. **כָּפַח**) א. א.: *Reif*.

כָּפַחֹת II, im Esr 110 827 1 Ch 2817, *Schale* (cf. „altind. *kapāla*, Schale, Schüssel“; Scheft. 88).

mass. **כָּפַחֹת** Jes 5714 Jon 11, *יָוֹם כָּפַחֹת* (grosser) *Versöhnungstag*, 10. Tisri.

mass. **כָּפַחֹת** (s. u. **כָּפַח** 5a), gemäss.

כָּפַחִים Hab 211 (cf. **כָּפַחִים** „verbinden“ im Targum Est 16 [Biblia rabb. Buxtorf]; || aram. **כָּפַחִים**): *Verbandstück* im Holzwerk.

כָּפַחִי I, im, m., *Junglau* (ursprünglich: bedeckt, speziell: schon bemäht), 1) eig.: Ri 145 etc.; 2) metaph.: mächtiger Streiter (Hos 514 Jr 2538; Hes 3818: nicht bloss die Kaufleute werfen die folgenden Fragen auf), insbes.: *Angreifer* (Jes 529 Mi 57 Nah 212 Jr 215 etc.).

כָּפַחִי II im Neh 62, *Dorf* (summarischer Pl. [3 § 265ca1]: eins der Dörfer), als N. appellativum auch durch das bei Baer-Del. (Dn-Esr-Neh 125) bemerkte Qerē der Orientalen (**כָּפַחִים** s. u. **כָּפַח**) bezeugt. **כָּפַחִי** Jos 1826 etc.: in Benjamin.

כָּפַל, verdoppeln, *doppelt legen* (Ex 269 etc.). — Ni. Hes 2119: sich entfalten (3 § 332b!).

כָּפַל (ar. *kiphlun*, duplum), c. =, Du. **כָּפַלְתִּי** (i: § 4421!). 1a) *Doppeltheit* (Hi

415), b) als Akk. gedacht: zwiefältig = allseitig (Hi 116; 3 §257e!); 2) Abstr. p. c.: *Doppelportion* Jes 402.

כָּפַי (cf. *כָּפַיָּה* Hes 177 ist doch nach „כָּפַי“ (?), krümmen“ (Dalman, WB 196; vgl. auch ar. *káphana* „umwickeln“; Nöld.-Mü.) zu deuten: *biegen*).

כָּפַי (cf. syr. *képhen*, *esurivit*; ursprünglich: *sich winden vor Hunger*) Hi 522 303, *Hunger*.

כָּפַר (cf. *כָּה*, Inf. c. *כָּה* Jes 585, etc., *beugen* (Ps 577: „er od. man hat gebeugt“ ist möglich, aber wohl zu schwierig). — Ni.: 1. Sg. Impf. *כָּפַרְנִי* Mi 66, metaph.: *sich demütigen*.

כָּפַר I (ar. *káphara*, *textit* nach deutlichen Stellen bei Lane s. v., u. dieser Sinn des Wortes wird für das Hebr. 1) durch den Begriff *כָּפַרְתָּ* „Sühn-Deckel“, 2) durch die Konstruktion des Pi. (s. u.), 3) durch synonyme Ausdrücke (s. o. Ptc. *כָּסַרְתָּ* u. *כָּסַרְתָּ* Gn 2016) u. 4) durch die Manipulationen mit dem Blute („streichen“ u. „sprengen“) erwiesen, die ein *Zudecken*, aber nicht ein „Abwischen“ (bab.-ass. *kuppuru* nach KAT 03601 u. Ges.-B. s. v.) involvieren) Pi. *כָּפַרְתָּ* Ex 3010 etc. (è im Perf.! § 312); *כָּפַרְתָּ* etc., *bedecken* zum Zwecke des *Sühnens* od. *Versöhnens*, wie 1a) in „bedecken das Angesicht des Beleidigten“ (Gn 3221 cf. *כָּסַרְתָּ* 2016 u. *כָּפַרְתָּ* Hi 924), od. b) in *kippèr* עַל „über“ die Sünde (Jr 1823 Ps 799), od. c) *kippèr* den Sünder (Ex 3015f. Lv 14 420 31 526 1711 etc. Nm 812 etc. Hes 4515 1 Ch 634), od. d) *kippèr* die entweihten Objekte (Ex 2936f. 3010 Lv 1616 etc.), od. e) in *kippèr* אַחֲרֵי „hinter, zur Deckung gegenüber“ der Sünde (Ex 3230) od. für den Sünder (Lv 97ab 166 11 17 24 Hes 4517 2 Ch 3018f. s. o. *כָּפַרְתָּ* Nr. 1!); — 2) auch a) mit Akk. der Sünde (Ps 654 etc. Dn 924; לְ relationis: Hes 1663bß: *sühnen, verzeihen*), od. b) mit Akk. der entweihten heiligen Objekte (Lv 1620ff. Hes 4320 etc.), od.

c) mit Akk. des Zornes (Pv 1614: *versöhnen, beschwichtigen*); — 3) endlich auch absolutiert: *Sühne herstellen* (2S 213), *Verzeihung gewähren* (Dt 218a Hes 1663b). — — Pu. *כָּפַר* etc., 1) *bedeckt* dh. *nicht-existierend, unwirksam gemacht werden* (Jes 2818, gewöhnlich mit dem Subjekt „Sündenschuld“: Jes 67 2214 279 Pv 166); 2) absolutiert: *Sühne hergestellt w.* (Ex 2933 Nm 3533). — Hithpa.: 1 S 314 „gestöhnt w.“ — Nithpa. *כָּפַרְתָּ* (§ 338c u. t ähnlich dem k: § 212) Dt 218b: *gestöhnt s.*

כָּפַר II denominiert v. *כָּפַר* II (Gn 614), *verpichen*.

כָּפַר ist anzusetzen wegen des folg. Wortes, während *כָּפַרְתָּ* (HL 712 1 Ch 2725) auch von *כָּפַר* I stammen könnte: *Flecken* (wahrsch. v. *כָּפַר* I), Dorf.

כָּפַר הָעֵמֶק (יִזְרְהֵל) Jös 1824 Q: in Benjamin.

כָּפַר I (v. *כָּפַר* I, ursprünglich: *was eine Fläche bedeckt*) 1 S 618, *Flecken* (Dorf).

כָּפַר II Gn 614 (ar. *kuphrun*, *pix*), Harz od. Pech; s. o. *כָּפַר* u. *dagegen יִזְרְהֵל*!

כָּפַר III, *כָּפַרִים* HL 114 413, die 10—12 Fuss hoch wachsende Cyperstaude (ar. *al-hinná'u* „Alphénna“), deren Blumenrispe mit ihren balsamisch duftenden Blüthen den Brustschmuck orientalischer Damen bildet, wie aus den zerriebenen Blättern ein Pulver gewonnen wird, das den Namen „Henna“ trägt u. zum Rotfärben von Fingernägeln, Handflächen, Bart usw. verwendet wird. Diese „Lawsonia alba Lamarck“ wuchs nach Josephus, Bell Jud. IV, 83 (ἀνάρτος κτλ.) auch in Jericho, findet sich jetzt dort aber nur ganz vereinzelt (Fonck, Streifzüge durch die bibl. Flora 1900156; Jul. Boehmer, Archiv f. Rel.-Wissenschaft 09330).

כָּפַר IV, *כָּפַרִי m.*, *Deckung*, von *כָּפַר* I od. vielmehr dessen Pi., wie die folgenden Bedeutungsnuancen zeigen: 1) eig.: a) *Sühn-* od. *Lösegeld* (Ex 2130 etc.), b) *Bestechungs-*

lohn (1 S 123 Am 512); 2) metaph.: *Loskaufs-, Erlösungspreis* (Jes 433 Ps 498 Pv 2118 Hi 3324 3618).

כַּפָּרִים, ein Pl. der zusammengesetzten Aktion (3 § 261g!) Ex 2936— Nm 2911: Sühnung (u. Versöhnung), wie z. B. in 'יום הכִּי', der in Lv 16 beschrieben, aber nur in 2327f. 259 so genannt wird: der (grosse) Versöhnungstag; am 10. Tišri (ungefähr: Okt.).

כַּפָּרַת, *f.*, bezeichnet nach der im Text (Ex 2516f. 21ab) vorliegenden Aufeinanderfolge von Füllung der Lade u. ihrer Bedeckung 1) ursprünglich u. eigentlich den **Deckel** derselben, und dies besitzt auch sprachlich kein Hindernis, denn die formellen Parallelen von כַּפָּרַת (2201!) stammen nicht alle von Pisselstämmen u. ausserdem heisst auch *kippèr* wirklich „bedecken“ (s. o. כִּפֵּר). 2) Nach ihrer weiteren Funktion wurde die *kappôreth* ein Sühngerät. Beides kann in *Sühndeckel* zusammengefasst werden.

כַּפְשָׁא (ar. *káphisa*, *curvos pedes habet*) Hi.: *beugen* (Kl 316).

כַּפְתָּ (וֹר) I, *im*, ein Derivat von כַּפַּת „(Früchte) ansetzen“ (2155 406!), etwas Fruchthähnliches: Knauf, nämlich 1) Säulenkapitäl (Am 91 Zeph 214), 2) Knollen, woraus die Leuchterlampen wie Blüten hervorbrachen (Ex 2531ff.).

כַּפְתָּ (וֹר) II, eine Landschaft (Dt 223 Am 97), und zwar eine Insel: אִי כַּפְתֹּר (Jr 474), welche Lesart gegen *ai káphōr* der LXX mit Recht vom Ägyptologen W. Spiegelberg (OL Ztg. 08426) doch als mindestens gleichwertig geschützt wird. Daher hat auch er (vgl. weiter m. GRG 08183f.) *Kaphor* mit *Keft* u. *Kreta* identifiziert.

כַּפְתֹּר s. o. כַּפְתֹּר I. u. II!

כַּפְתֹּרִי N. gent. v. כַּפְתָּ (וֹר) II: *Kaphtoriter* = *Kreter* (Gn 1014 Dt 223).

mass. כַּפְתֹּרִי לְהַיִּית Jos 77 etc.: „so ist es nötig zu sein (= muss es s.).“

כָּר I (v. כָּרַר), כָּרִים, *Lamm* Dt 3214 1 S 159 2 K 34 Jes 161 (koll.; !כַּר) etc.

כָּר II (v. כָּרָה I), כָּרִים, 1) Höhlung, speziell der als „*Kamelsattel*“ bezeichnete Sitzraum für die Frauen bei den Karawanen (Gn 3134); 2) meton. (Stil. 22) für Aushöhlungsmittel u. ε.: *Mauerbrecher* (Hes 42 2127).

כָּר III (v. כָּרָה III), כָּרִים *m.*, Futterplatz *Aue* (Jes 3023 Ps 3720 6514).

כָּר (v. כָּרַר cf. syr. *kūr* Peš. Luk 167; 249), כָּרִים, Höhlung u. ε.: *Kôr*, grösstes Hohlmass für Trockenes (1 K 52 25aα 2 Ch 29a 275) u. Flüssiges (1 K 525aβ || בְּתִים 2 Ch 29b] Hes 4514) = חֶמֶר III (V. 11), also 10 Ephä (od. Bath) od. ca. 360 Liter.

*כָּרַבַּל = כָּבַל (s. o. כָּבַל u. ar. *kábala*, binden) mit Ersatz-*r* (2472f.!), pass. כָּרַבַּל, Ptc. כְּכַרְבַּל 1 Ch 1527 „eingewickelt = bekleidet“. Dies ist wahrscheinlicher, als Ableitung (Ges.-B.) vom bibl.-aram. כְּרַבְלָא s. u.

כָּרָה I (äth. *karāja*, *fodit*; Dlm.), כָּרִיָּה, Ps 407, etc.; יִכְרֶה, 1) graben (Gn 2625 etc.), wie auch in „jmdm. eine Grube graben“ (Jr 1820 22 Ps 716 577 etc. Pv 2627); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *heimlich planen* (Böses: Pv 1627). — Ni. Ps 9413, gegraben w.

כָּרָה II (ar. *kárâ*, III. Stamm: vermieten), 1) erhandeln, kaufen (Dt 26 Hos 32: וְאֶכָּרַר cf. 2356 471); 2) absolutiert: Handelspraktiken treiben, geschäftsmässig verhandeln (עַל, über: Hi 627 4030).

כָּרָה III, וְיִכְרֶה, verbunden mit כָּרָה (s. u. I) 2 K 623, ein *Gastmahl* geben.

*כָּרָה (v. כָּרָה I; 2176), Pl. c. כָּרִית Zeph 26, „*Höhlen*“, eine Glosse zu כָּרִית, vielleicht mit Hinblick auf כָּרִיתִים in V. 5.

כָּרָה *f.* 2 K 623, *Gastmahl* (ass. *kirétu*; vom „Einladen“ so benannt; Del., HWB 352).

כְּרוּב I, *im, m.*, *Kerub*: Gn 324 Ex 25 18ff. 1 S 44 etc. „thronend auf den K^{er}uben“, 1 K 623ff. Hes 93 10 1ff. [auf den König von Tyrus übertragen: 28 14 16] Ps 18 11, also: Repräsentanten und Vermittler (Ps 18 11) der Weltgegenwart Gottes; am wahrscheinlichsten von einem *káruba* als Parallelstamm zum ar. *káruma* „generosus fuit“ (Nöld.-Mü.; *b* ähnlich *m*: 2459): *Glanzerscheinung*, vgl. das doch mit dem Blitzesleuchten zusammenhängende Schwert (Gn 3 24).

כְּרוּבִי II, *bab.* Ort (Esr 2 59 || Neh 7 61). **כָּרִי** (2 K 114 19) besitzt die aus *im* (*in*) auch sonst (2 435) abgekürzte Pl.-Endung *i*, steht also st. כָּרִים, Ptc. v. כָּרַר: *Scharfrichter*. Als Parallele zu כָּרָרִים „Läufer“ ist es nicht „Karer“, (BDB 501 ua.), selbst wenn die Endung *i* dies meinen sollte.

כְּרִיתָה (v. כָּרַה I) 1 K 17 3 5, östlicher Zufluss des Jordan (cf. כְּרִיתָה V. 3 etc.; GRG 08 240).

כְּרִיתָה (v. כָּרַה) Dt 24 1 3 Jes 50 1 Jr 3 8 *חֲתִיָּה*, wie *uth* mehrfach mit *oth* verwechselt ist: 3 § 258 1), *Ehescheidung*.

כְּרָבָב (dissimiliert [2465!]) aus *kabkub* vgl. äth. *kabába*, in orbem circumstetit [Dlm.] etc. aaO.), s. כְּרָבָב Ex 27 5 38 4, der den Altar umgebende *Sims*.

כְּרָמָם HL 414, pers. *kurkum*, Safran.

כְּרָמִישׁ od. *משׁ* Jes 10 9 Jr 46 2 Ch 35 20, der Ruinenort Dscherâbîs am Westufer des Euphrat auf gleicher Breite mit der Nordostbucht des Mittelländischen Meeres. **כְּרָסִס** Est 1 10: altbaktisch *kahrkâsa*, neu-pers. *kerkes* „Geier“ (Scheft. 46).

כְּרָכְרָה, *oth* Jes 66 20, gleichsam tänzelndes (s. u. כָּרַר) dh. besonders schnell gehendes Kamel: die edlere Rasse der Reitkamele, „*Dromedar*.“

כָּרַם P. כָּי, s. כְּרָמִי; כְּרָמִים etc., c. כָּי, *m.* (in Lv 23 5 b u. Jes 27 2f. bezieht sich כָּי auf אָרָץ: 3 § 248 h!), ursprünglich wohl, wie

im Ar. u. Äth., Weinstock (das *edle* Gewächs *x.ä.*, cf. ar. *káruma*, *generosus fuit*), dann synek. erweitert: Weinpflanzung, Weinberg: Gn 9 20 etc.; Ri 15 5 b ist *w* hinter *m*, wie öfter (3 § 330 m!), übergangen *καλαταις*, Jes 51–7 272; als Stätte der Erquickung, (Ri 21 21 Jes 16 10) auch in Hi 24 18 b gemeint.

כָּרָם, כְּרָמִים = K 25 12 etc., *Winzer*.

כְּרָמִי Gn 46 9 etc.; Jos 7 1 18 1 Ch 27 (GTh: *vinitor*); s. o. יָשָׁר!

כְּרָמִיל 2 Ch 26 13 314, der dem Pers. (*kirm*, Wurm) entlehnte spätere Ausdruck für חֲזִקְתָּ שָׁנִי uä.: die „aus den toten Leibern und Eiernestern der weiblichen Schildlaus“ (XIII. Or.-Kongress 04 218) gewonnene hochrote Karmesinfarbe.

כְּרָמֶל I, s. כְּרָמֶל (I begünstigt *ä-i*: 2510), wahrsch. *Deminutivum* von dem in כָּרַם zerdehnten *karm*: 1) Fruchtgarten (2 K 19 23: sein Fruchtgarten-Wald; Gen. appos. [3 § 337 k]; etc.); 2) meton. (Stil. 26): *Gartenerzeugnis* (Lv 214 23 14 2 K 442).

כְּרָמֶל II, 1) der Bergrücken *Karmel*, der südwestliche Abschluss der Ebene Jesreel, so benannt, weil er viel Fruchtländ (כְּרָמֶל I) in sich schliesst (1 K 18 19f. etc.), als ursprüngliches N. appellativum oft noch mit dem Artikel versehen; 2) die Stadt *Karmel*, drei Stunden südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 15 12 25 2 5 7 40, Lok.: כְּרָמֶלָה [ה]). **כְּרָן** Gn 36 26; GTh vergleicht ar. *kirânun*, Schildkröte.

כְּרָסָם mit erleichterndem Ersatzkonsonanten (2472!) st. כָּסָם von כָּסַם, *amputavit*; Impf. יְכָרְסִים Ps 80 14, *abnagen*.

כָּרַע etc.; יָכַרַע etc.; Inf. c. כָּרַע 1 K 8 54; כָּרַע Est 3 5 2, f. Hi 44, 1a) auf die Unterschenkel (כָּרַעִים) sich niederkauern (Gn 49 9 Nm 24 9 Ri 7 5f [cf. ar. *kára3a*, os *admovit aquae eamque sorpsit*; GRG 08 188!]) 1 S 4 19 Hi 39 3 31 10 etc.), b) synek. erweitert: *auf die Kniee fallen* (1 K 8 54 etc.); 2) meton. die Folge vertretend:

niedersinken dh. *dahinsinken* (Ri 527 ■ K 924 Jes 104 461f. 6512 Ps 209 Hi 44). — Hi.: 1) physisch: *zu Boden werfen* (2 S 2240 || Ps 1840; 1713); 2) metaph.-psychologisch: *beugen* (Ri 1135).

*פָּרַע (s. o. פָּרַע u. 271!), Du. פָּרַעִים, s. פָּרַעִי Ex 129 etc., f., *Unterschenkel*.

כַּרְפָּס Est 16: altindisch *kārpāsa* „Baumwollenstaude, Baumwolle“ (Scheft. 47), aber *καρπασος* bei späteren Schriftstellern: feiner Flachs u. daraus bereitetes Zeug.

כָּרַר Pilpel (ar. *kārkara*, convertit molam), Ptc. זָכַרְכָּר 2 S 614 16, heftige Drehungen machen: *tanzen*.

*כָּרַשׁ (?) (Cf. 267t), s. כָּרַשׁ Jr 5134, Magen (ar. *kārišun* u. *kiršun*, Magen der Wiederkäuer) od. synek. verallgemeinert: *Bauch*, wie äth. *kāreš* beides bezeichnet. פָּרַשְׁנָא Est 114: altbaktrisch *Karasna* = der Schlanke (Scheft. 47).

כָּרַת, z. B. כָּרַת P. Dt 2020, כָּרַתִּי Ex 3427 etc.; יָכַר etc.; כָּרַת 1 S 111, verstärkt: כָּרַתָּה 2 S 312, schneiden, 1) eig.: a) abschneiden (Ex 425 Lv 2224 Dt 232 etc.), fällen (Dt 195 etc.), umhauen die Ascheren (s. o. אָשָׁרָה Nr. 2) Ex 3413 Ri 625t. etc., b) *schlachten* α) das zur Bestätigung eines Bundes (בְּרִית) darzubringende Opfertier (Gn 1510 Jr 3418b Ps 505), β) daher in abgekürzter Ausdrucksweise: כָּרַת בְּרִית, einen *Bund schliessen* (Gn 1518 etc.: „mit“ = אִתָּה od. עִם 2628 etc. od. לָּ Ex 2332 3412 15 etc., eig.: zugunsten jmds.; vor jmdm.: Ex 3410 etc.); γ) absolutiert (3 § 209b): auch *blosses karath* heisst „einen Bund schliessen“: 1 S 2016 (cf. LXX) 228 1 K 89 || 2 Ch 510b, u. mit לָּ (eig.: abschliessen zugunsten jmds.) steht dieses *blosse karath* in 1 S 112 2 Ch 718 [לְכַתְּתָהּ Jes 578 st. לְכַתְּתָהּ entbehrt nicht ganz der formellen Parallelen (3 § 205), aber dürfte st. לְכַתְּתָהּ „u. mietetest“ (s. o. כָּרַת II, bes. Hos 32 etc. § 205b) entstanden sein]; 2) metaph.: ausrotten (Jr 1119 5016). — Ni. z. B.

וְנִכְרְתָּ Ob 10, 1) eig.: abgeschnitten w. (Jos 313 etc. Jo 15 16 Pv 1031 etc.), gefällt w. (Hi 147); 2) metaph.: a) ausgerottet w. (Gn 1714 etc. Jes 1113 Ps 3738 etc.), b) beseitigt w. (Jos 316 Jr 728 Dn 926 etc.), c) zerschlagen w. (Hos 84 Jes 2225 Sach 910), d) verwüstet werden (Gn 4136). — Pu. כָּרַת Hes 164 (Parallelen: 2496!), sonst mit Ersatzdehnung: כָּרַתָּה P. Ri 628, abgeschnitten, oder umgehauen w. — Hi. z. B. הִכְרַתִּי Jos 234 etc.; Juss. יִכְרֶה Ps 124 etc., direkt-kaus. (§ 342), 1a) abschneiden (Ps 124, metaph.), יָמַעַם jmdm. entziehen (1 S 2015), b) synek. erweitert: schlachten = töten (1 K 185); 2) metaph.: a) ausrotten (Ex 85 etc. Dt 191 etc.; mit לָּ Jr 448 beim Inf.: 3 § 289b), b) zerstören (Lv 2630 Mi 510 etc.). — Ho.: entzogen s. (Jo 19).

כָּרַת Zeph 26 s. o. Substantiv כָּרַת!

כָּרַתוֹת (כַּרַת Ptc. pass. f. Pl.) 1 K 636

72 12, Abgeschnittenes *α. β.*: *Balken*.

כָּרַתִּי, יָרִים, der über Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר II) dh. Kreta in die neue Heimat eingewanderte Philister, wie sich aus 1 S 3014 Zeph 25 u. Hes 2516 ergibt: 2 S 818 etc. (GRG. 08207).

כֶּשֶׁב (s. o. כֶּבֶשׂ, ar. *kabš*), Gn 3032 etc., m., *Lamm*; f. כֶּשֶׁבָה Lv 56.

כֶּשֶׁד Gn 2222, Neffe Abrahams.

כַּשְׁדִּים Hes 2314 u. 2 Ch 3617 K, sonst kontrahiert: כַּשְׁדִּים, aber *Kasdim* ging nach einem bab.-assyrischen Lautgesetz in *Kaldu* über, daher in der LXX: *Χαλδαίοι*, 1a) die Chaldäer in Ur (südl. vom untersten Euphrat) Gn 1128 etc., lange politisch zurückgedrängt (Jes 2313 391ff.), dann die herrschende Volksschicht in Babylonien (Hab 16 etc.), b) meton. (Stil. 32) für Chaldäa, wie im Lok. כַּשְׁדִּיָּה „nach Chaldäa“ (Hes 1124 etc.) od. in „Bewohner von *Kasdim*“ (Jr 5124 35), daher gleich andern Volksnamen (3 § 248de) auch als f. konstruiert (Jr 5010; Hes 2315: deren Geburtsland etc.; Jes 471b: Bewohnerschaft Chaldäas); 2) synek. spezialisiert: *Astrologen*

(vgl. die Sternschauer in Babylonien: Jes 47 13) Dn 14 22 4.

בָּשָׂה (ar. *kāša'a*, comedit, intrans. *kāši[j]'a*, sich voll essen), u. so intrans. steht hbr. בָּשִׂיחַ Dt 32 15.

mass. כְּשָׂחַל 1 S 20 18, כְּשָׂחַל, wenn (so oft, fällt (v. חָבַל) auf.

בְּשִׁיל Ps 74 6 (v. בָּשַׁל, ? zum Wanken bringend), *Beil*.

בָּשַׁל; וְכָשְׁלוּ Pv 4 16 K (Q: Hi.); etc.; בְּשָׁלוּ Jes 35 3, 1) straucheln, wanken: a) eig. in Lv 26 37 etc. (ב „über“), wie die Kniee: Jes 35 3 Ps 109 24, b) metaph.: sein Ziel verfehlen uä. (Jes 38 31 3 etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *erschöpft* s. (Ps 31 11 Neh 44), od. ermattet s. (Jes 52 7 Ps 105 37 Hi 4 4 2 Ch 28 15). — Ni. z. B. בָּשַׁל Hes 33 12 etc. (16 mal); בְּכָשְׁלוֹ Pv 24 17 (2274!); 1 S 24, straucheln, wanken. — Pi. בָּכָשְׁלִי Hes 36 14 K: „wirst wankend machen“ ist eine vielleicht beabsichtigte Milderung von בְּכָשְׁלִי Q „wirst der Kinder berauben.“ — Hi.: 1) zu Falle (metaph.) bringen, a) äusserlich (Ps 64 9 etc.), b) innerlich (Jr 18 15 b: u. man etc. 3 § 324 g; Mal 2 8); 2) wankend machen (Kl 1 14). — Ho בְּכָשְׁלִים (u hinter m: 2512!) Jr 18 23 b metaph.: verurteilt.

בְּשָׁלוֹן Pv 16 18, Wanken: *Fall*.

בָּשָׂה (ar. *kāsapha*, scidit pannum etc.) Pi. בָּשָׂה 2 Ch 33 6; Ptc. z. B. מְבָשְׂפִים מְבָשְׂפָה Ex 22 17, zaubern.

* **בָּשָׂה** etc., m. 2 K 9 22 Jes 47 9, 12, *Zauberei*; בִּי Nah 3 4: *Zauberin*.

* **בָּשָׂה**, בְּשָׂפֵיהֶם Jr 27 9, *Zauberer*.

בָּשָׂר (syr. *kēšar*, tauglich, glücklich s.) Est 8 5, יָבֵשָׁר Qh 11 6 (Qames bei kl. Pausa), 1) recht oder angemessen sein (Est 8 5); 2) meton. die Konsequenz vertretend (Stil. 19 f.): *erfolgreich* s. (Qh 11 6). — Hi. Inf. c. הִבְשִׁיר Qh 10 10 b K, abs.

hakhšēr Q, indirekt-kaus. „zurechtmachen“ > direkt-kaus. (1206): *gelingen*; denn bei letzterer Deutung ist der Satz zu dunkel.

בְּשִׁירוֹן 2 154, c. =, 1) Tüchtigkeit (Qh 22 44); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Erfolg* (5 10).

בָּתַב (ar. *kātaba* heisst auch u. doch ursprünglich: coniunxit, consuit); z. B. אֶבְתָּבְהָהּ Jr 31 33 mit Vererbungs-Chataph-Qames wahrsch. wegen ב (2512 f.); Imp. s. בְּתַבְהָהּ Jes 30 8 mit Pf.-Suffix § 376 a, schreiben (Ex 17 14 etc.) mit על „auf“ vor der Schreibfläche (3428 etc., Nebenform אָל־ Jr 36 2 51 60 Hes 2 10) od. ב „in“ (Ex 17 14 etc.). Übrigens wird der Artikel in diesem בָּתַב betreffs seiner Ursprünglichkeit dadurch verdächtig gemacht, dass sonst oft das artikellose בָּתַב (Dt 17 18 etc. 3 § 299 a) steht. — Ni.: geschrieben, aufgezeichnet w. (Ps 139 16 etc.). — Pi. בְּתַבֵּי P. Jes 10 1, eifrig schreiben.

בָּתַב, c. = (Hes 13 9 etc.), m., ar. *kitābun*, syr. *ketāb*, erst von Hesekiel an (!) gebraucht: 1a) Schrift = Buch (Hes 13 9 Est 4 8), b) synek. speziell: *Register* (Esr 2 62 || Neh 7 64); 2) meton. den Inhalt bezeichnend: a) Beschreibung (Est 9 27), b) Bestimmung (2 Ch 35 4).

* **בָּתַבְתָּ**, c. = (Lv 19 28), *Einritzung*; cf. „Tätowierung kommt im Aram. nicht vor“ (Nöld., ZDMG 03 415).

mass. בְּתִיב, כְּתִיב Dt 3 11 etc., *geschrieben* (ב, mit).

mass. בְּתִיבִית יֵי Jos 21 35: *Handschrift* (= handschriftlich hergestellt).

† בְּתִיִּים Jes 23 12 K, sonst: בְּתִיִּים, 1) Leute von Kit(t)ion an der Ostküste Cyperns u. dann die Cyprioten überhaupt (Gn 10 4); 2) meton. den Wohnplatz vertretend: a) die Insel Cypern selbst (Jes 23 12), b) synek. erweitert: Cypern mit Einschluss des dahinter liegenden Westens (Nm 24 24 Jr 2 10 Hes 27 6; Dn 11 30: 'בְּתִי').

בְּתִית Ex 27 20 etc., *zerstossen*.

*כְּתֹל, s. כְּתֹל' (ass. *kutallu*, Seite; Meissner 52; cf. bibl.-aram. *כְּתֹל) HL 29, *Wand*. כְּתֹלִישׁ Jos 1540: in *Juda*.

כְּתֹם (aram. כְּתֹם, befleckt; Dalman, WB 201) Ni. Ptc. נְכֹתִים Jr 222: als Fleck markiert.

כְּתֹם (כְּתֹם „verbergen“ in den Sendschirli-Inschriften; D. H. Müller 189337), P. כְּ, m., Verborgenes כ. ה.: *Gold* (Jes 1312 Ps 4510 Hi 2816 etc.).

כְּתֹנֶת Gn 3731 etc., auch Ex 2839 gemeint (s. u. שָׁבַע), aber von der Tradition in Gen.-Verbindung gedacht: כְּתֹנֶת, wie der c. noch 10 mal lautet (Gn 3732b mit ה interrogativum; etc.), s. כְּתֹנֶת; PL כְּתֹנֶת (auch Ex 3927 gemeint), mit demselben Vererbungs-Chatēph-Qameš gewöhnlich auch vor Suffix gesprochen (Lv 105), c. כְּתֹנֶת, f., *Unterkleid* < *Kleid* übhpt., denn nur selten wurde darunter ein כְּדִין als Hemd getragen.

כְּתֹף, und in Jes 1114 kann (diskutiert: 3 § 285b) כְּתֹף als c. gemeint u. zur Vermeidung der Lautfolge כְּתֹף gewählt sein, wie der c. allerdings 26 mal lautet, s. כְּתֹף, Du. s. כְּתֹף, metaph. PL כְּתֹף, c. כְּתֹף, f. (Ex 2715; יְהִיָּה 287 hat Parallelen [3 § 348k], ist also nicht in יְהִיָּה zu ändern; geg. Albrecht, ZATW 1675), 1) Schulter (ar. *kātiphun*) Nm 79 etc.; 2) metaph. (Stil, 104): *Abhang* (Dt 3312 Jos 1510 etc) od. *Berglehne* (Jes 1114 etc.), b) *Seitenwand* (Ex 2714f. || 3814f. 1 K 68 739 2 K 1111 Hes 4018ff. 412 26), c) *Schulterstücke* (Ex 287ff. || 394ff. 1 K 730 34).

כְּתֹר Pi., 1) umringen (s. u. כְּתֹר) Ri 2043 Ps 2213; 2) absolutiert (3 § 209): gleichsam eine Kette bilden: *warten* Hi 362 cf. syr. *kattar* „bleiben, ausharren“ (Peš. Joh 831 etc.). — Hi., direkt-kaus. (§ 342): 1) feindlich *umringen* (Hab 14); 2) *erwarten* (Ps 1428: ב, bei); 3) übrigens als Denominativum von כְּתֹר Pv 1418: setzen sich als Krone auf.

*כְּתֹר (ar. *katrun*, gibbus cameli elatior), c. Est 111 217 68, *Krone*.

כְּתֹרֶת (כְּתֹר Jr 5222), כְּתֹרֶת, f., bekrönender Säulen(-)Schmuck: *Kapital* uä. (1 K 716 2 K 2517 etc. 1 K 731).

כְּתֹשׁ Pv 2722, *zerstossen*.

כְּתֹשׁ Ps 8924; נֶאֱכַח mit Ersatzverdopplung (§ 6814a) Dt 921; etc., zerstoßen (Dt 921 etc.); 2) synek. spezialisiert: a) kastrieren (Lv 2224), b) hämmern, umschmieden (Jo 410); 3) metaph.: zerschmettern (Ps 8924). — Pi. כְּתֹשׁ (2 K 184 etc.) etc.; 1) zerstoßen (2 K 184 2 Ch 347); 2) synek. spezialisiert: umschmieden (Jes 24 || Mi 43); 3) metaph.: verwüsten (Sach 116). — Pu. metaph.: zermalmt w. (2 Ch 156). — Hi. כְּתֹשׁ etc. mit Ersatzverdopplung (§ 6814a) Nm 1445 Dt 144, direkt-kaus., und zwar metaph.: zerschmettern. — Ho. Impf. כְּתֹשׁ, כְּתֹשׁ § 6814e, 1) zerschlagen w. (Jes 2412 Mi 17); 2) metaph.: vernichtet w. (Jr 465 Hi 420).

כְּ am Rande etc.: Ziffer für 30.

mass. כְּ, 1) Buchst. כְּמֹר Gn 4150 etc.; 2) Zahl 30 od. 30.; 3) Präfix כְּ als Zeichen des Dativs, od. als כְּ normae, od. „was anlangt“ (s. u. כְּמֹר); 4) כְּ = כִּית, es existiert nicht (weiter).

כְּ war als Laut der Zungenrandvibration (§ 126) natürlicherweise ein Mittel, auf ein Phänomen aufmerksam zu machen und dann dessen Beziehung zu einer Handlung etc. anzudeuten. Dieses כְּ wurde urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* gesprochen (äth. *la* vor Suffix und Nomen, ar. *la* vor Suffix), daher auch im Hbr. vor Suffixen (כְּ etc. § 212) noch oft *lā* erscheint, wie z. B. in כְּכֹנֶה, vobis f. (Hes 1318); כְּהֹמֶה Jr 1416 od. כְּמֹר poet.-rhet. „ihnen“ (Dt 3232 33 [332] Jes 231 305 358 438 447 Hab 27 Ps 24 etc. 7310 [288 כְּמֹר] u. „ihm“ (Gn 926f. Jes 4415 [? 538]); כְּהֹר „stets mit Segol“ (Qimchi) u. כְּהֹר Hes

15 23 429 Sach 59; לִּפְנֵי s. o. לִּפְנֵי , etc. 2276f., sonst l^o , od. mit Assimilationsvokal: $l\bar{a}$, $l\bar{e}$, $l\bar{o}$ § 591; *Präposition*: 1) **zu**, a) beim lokalen od. persönlichen Zielpunkt einer Handlung, wie in לִּפְנֵי „zurufen“ (Gn 15a etc.) etc., b) beim temporalen Treffpunkt: *gegen* (Gn 38a 811 2463a etc. 3 § 331 f) od. *an* (לְעֶרְבָּא „am Abend“ etc. Gn 49 27 etc.), c) beim zweiten Objekt, wie in „jmdn. (od. etwas) machen zu etwas“ (Gn 122 etc.), daher bei intrans. od. passivem Verb = „als“, wie in „ausgehen als Freier“ (Ex 212 etc.) etc. — 2) Wie in andern alten u. neuen Sprachen, wurde ל „zu“ zum **Dativexponenten**, wie a) in „euch (לָכֶם) soll es zu od. als Nahrung dienen u. allen etc.“ (Gn 129b). b) Namentlich der *Dativ des Interesses*, wie z. B. in לִּפְנֵי הַלֵּלִי „für“ (Jes 68) vertritt das deutsche *für*, u. c) ein solcher Dativ war naturgemäss ein Mittel, um Aufforderungen und Fragen nachdrücklicher od. lebendiger zu machen, wie z. B. in לֵךְ-לָךְ „geh (doch)!“ Gn 121 etc. — 3) Als allgemeinsten Ausdruck der Beziehung (*Lamed relationis*) fungierte ל auch a) oft als ל *normae* (Ps 119 91 etc. 3 § 332 q) u. wurde ל immer häufiger, wie in 3 § 289 a — m nachgewiesen ist, zum **Akkusativexponenten**. — 4) Auch die *Zugehörigkeit* bekam naturgemäss in ל „zu“ ihre gewöhnlichste Darstellung, u. so wurde ל auch vielfach ein Mittel zur Ersetzung des *St. c.*, wenn dieser nicht vorhanden war od. seine Verwendung ein Hindernis besass (§ 1002), u. folglich auch ein *Genetivzeichen*. — 5) Vor dem *Infinitivus c.* zeigt ל a) die *Absicht* od. die *Folge* an, b) macht den Inf. zum Ersatz eines genetivischen *Attributs*, c) erscheint sehr oft bei dem als *Objekt* dienenden Inf., wie z. B. hinter יָכֹל „können“ der blosser Inf. in Gn 24 50 374 441, aber an allen andern Stellen der Gn (136 etc.: 3 § 399 a!) vielmehr *liqtol* steht.

לִּי , 1a) nach der Massora 35mal לִּי geschrieben, b) auch in das gleichklingende לִּי verschrieben (1 S 216b 202), c) od. damit wenigstens im Q^{re} verwechselt (Ps

1003 139 16 Pv 262 Hi 621 1315 414, erörtert in 3 § 352 b!), d) während לִּי wirklich st. לִּי geschrieben u. richtig durch Q לִּי ersetzt ist in Ex 218 (sibi > 3 § 352 b) Lv 1121 2530 1 S 23 2 S 1618b 2 K 810 Jes 92 495 639 Pv 197 (?) Esr 42b 1 Ch 1120, e) oder st. לִּי dh. לִּי (s. u.) gelesen ist zwar nicht Gn 23 11 (3 § 355 f!), aber Ri 2122b 1 S 1313 2014 Hes 36 Hi 933 144 Kl 112 (3 § 355 u 390 s x!). — 2) Die Zungenrandvibration l samt a u. Sp. l wurde *Ausdruck* a) der objektiv verneinenden Negation **nicht** beim Indikativ des Verbs etc. b) Seltener hat לֹא nur die Kraft einer *subjektiven Verneinung*, u. zwar nicht in Jr 76, wo sich der Wechsel von לֹא u. אֵין aus Anspielung auf Gn 3722 erklärt (3 § 184!), aber doch in Fällen, wie $\text{לֹא יִסְמַח$ Gn 412 etc. (3 § 191 c), wo die Punktation „nicht mag etc.“ meint, wieder nicht sicher in Lv 106 etc. (3 § 352 g), denn der Grad der Verneinung kann wechseln. c) Die Meinung, dass לֹא auch im *relativen* Sinne von „nicht sowohl“ gebraucht sei, ist in Stil. 74—76 auch nach dem Arab. untersucht worden und musste verneint werden. — 3) לֹא *verneint* a) auch zwei parallele Sätze (vgl. haupts. Ps 62 mit 382 u. darnach auch z. B. 50 s), b) es *vertritt*, weil Fragesätze übhpt. mehrmals kein Frageadverb besitzen, auch „nicht? nonne?“ (Ex 822b 2 S 235abß 2 K 526a etc. 3 § 353 c). — 4) לֹא steht auch ohne das aus dem Kontext selbstverständliche Verb und bekommt so den Sinn von „nein“ (Gn 1815 192 2311 4210 etc. 3 § 352 f). — 5) Auch *nominaler Gebrauch* von לֹא zeigt sich schon einmal in לֹא Hi 621, dessen textkritische Richtigkeit in 2236f. bewiesen sein dürfte: ein Nein = ein Nichts, eine Null (vgl. לֹא Dn 432). — 6) Mit Präfixen zusammengesetzt zeigt sich לֹא so: a) לֹא־ לֹא gehört nicht zu ב (Dt. 32 21 Jr 57 Pv 1323); לֹא־ „nicht in“ = *ausser* (Lv 1525), *vor* (Hi 1532 Qh 717); לֹא־ „nicht mit od. durch“ = *ohne* (Jes 551b Jr 2213 etc. Hi 3028 Kl 414 Nm 3523); לֹא־ mit *Beth*

pretii (= „für“) ist לָא verbunden in Jes 552 Jr 211 Ps 4413. — b) הֲלֵא „nicht?“ steht α) wenn eine bejahende Antwort erwartet wird (Gn 47 etc.), β) mehr bloss zum Zwecke, die Lebhaftigkeit der Darstellung zu erhöhen (Dt 311 etc.), daher geht γ) mit הֲלֵא (1 K 1523 etc.) parallel הֲלֵא „siehe!“ (2 Ch 1611 etc.). — c) כִּלְוֵא Ob16 „als wären sie nicht gewesen“ (3 § 388 e!). — d) לֵא beegnet in folgender Weise: α) לֵא gehört zum darauffolgenden Texte (Jes 651 etc. Hi 3916; 3 § 380 f), β) לֵא heisst: gemäss Nichtsein = ohne (2 Ch 153).

mass. לֵא, לֵא, nicht.

לֵא K 2 S 1812 197 s. u. לוֹ!

לֵא 2 S 1727: im Ostjordanland (cf. ! לֵא 94f. לוֹ Jos 1326).

לֵא עַמִּי „nicht mein Volk“ Hos 19 225.

לֵא רִמְיָה „Nichtbegnadigte“ Hos 16 8 225.

לֵא (לֵא יִי) wahrsch. in Pv 301 beabsichtigt);

לֵא § 767b (Hi 45), cf. ar. *la'ā(j)*, lentus, tardus est: 1) müde werden od. s. einer Aufgabe (Gn 1911); 2) metaph.-psychologisch: verzagen (Hi 45), verdrossen w. (2). — Ni. z. B. לֵא Jes 4713, 1a) sich abmühen (Jes 1612 4713 Jr 94), b) müde werden einer Aufgabe (Ex 718 Jes 114 etc.); 2) metaph.: erschöpft s. (Ps 6810).

— Hi.: 3. Sg. mit Suffix לֵא (Hi 167) P. u. mit *é-ā* (2488 506), 3. f. לֵא (Hes 2412) mit dem alten *ath* (§ 761b) etc. Mi 63 Jr 125 Jes 713, 1) müde machen; 2) psychol.: ennuyieren (Jes 713 Mi 63).

לֵא (cf. ar. *la'af(j)n* st. *la'ajun*, taurus od. vacca silvestris) Gn 2916ff.

לֵא etc. s. u. לֵא!

לֵא Hi 3330 s. o. לוֹ Ni.!

לֵא Ri 421 s. u. לוֹ!

לֵא 2 S 195, verhüllen.

לֵא (cf. ar. *la'ima*, congruit; Nöld.-Mü.) Gn 2523 etc. (לֵא Pv 1126); s. לֵא Jes 514; Pl. לֵא 29 mal, לֵא Jes 554a, Völkerschaft, Nationalität, ausser Gn 2523 nur poet.-rhetorisch: Volk (auch Pv 1126).

לֵא Gn 253, Le'ummiter, ein ar. Stamm.

לֵב, c. auch לֵב vor vornbetontem Worte (cf. 2431), s. לֵב etc. bis לֵב Ex 3536 und לֵב Hes 1317 (3 § 259a); לֵב etc. Jes 4418 etc., m. (Pv 2315 etc.), aber f. 1225 (als Synonymum von נֶפֶשׁ 3 § 2481!), Herz, 1) eig. (Gn 65 etc.): a) Zentrum der Lebenskraft (Ps 1025 10415 etc.), b) Denkwerkstätte (Gn 65 821 etc.), c) Sitz des Fühlens (Hi 2913 etc.), d) Ausgangspunkt des Wollens, wie in „böses Herz“ (Jr 317 etc.) od. „reines Herz“ (Ps 5112); 2) meton. statt der *Vorstellungsbewegungen* (Gn 1717 etc.: sprechen in seinem Herzen) und *Willensbestrebungen*, wie z. B. in „reden über das Herz hinein“ dh. die stürmische od. gehemmte Gedanken- u. Gefühlsbewegung besänftigen od. elektrisieren (Gn 343 etc.: Stil. 24f.); 3) synek. erweitert: Inneres des Menschen (1 S 167 Jes 2913 Jo 213 Ps 7326 Ps 843 etc.); 4) metaph. (Stil. 1041): Mitte des Meeres etc. (Ex 158 etc. Dt 411 2 S 1814b), und so steht es auch in לֵב קָמִי Jr 511 „Zentrum derer, die sich gegen mich auflehnen“, was nach der Darstellungsweise „Athbasch“ (אֶתְבַּשׁ: Stil. 13) ein Ausdruck für כְּשִׁדִּים „Chaldäer: Babylonien“ ist.

לֵב Jos 1532, לֵב לֵב „Löwenhausen“ (196): in Simeon.

לֵב לֵב s. u. לֵב!

לֵב I (denom. v. לֵב od. לֵב) Ni. Hi 1112, mit Herz als Denkwerkstätte ausgestattet werden: aufgeklärt w. — Pi. privativum (§ 311): des Herzens (= Verstandes; s. o. לֵב Nr. 2) berauben dh. betören (HL 49).

לֵב II (denom. v. לֵב) Pi., Leckerkuchen backen (2 S 136ff.).

לֵב, c. לֵב, s. לֵב etc. (Gn 2051); לֵב (defektiv geschrieben, wie andere: 3 § 258b 259a) Nah 28, לֵב 1 Ch 289, m.: Herz, synonym mit לֵב in dessen Begriffsnüancen, nur heisst לֵב meton. (Stil. 32) auch Brust (Nah 28).

* לֵב, לֵב, 2 S 136ff.: Leckerkuchen, viell. gleichsam „Herzen“ (cf. Baisers).

***לבה**, c. **לבת** (Ex 32) mit Übergehung des Sp. asper (2480t.) st. **להבת** „Flamme“ (s. u. **להבה**) gesprochen.

***לבה**, s. **לבתה** (Hes 1630), als spätere f. Gestalt von **לב** sprachgeschichtlich unanfechtbar (3 § 248k, Anm., 253d), *Herz*.

לבו Est 313 811 s. o. **בזו**!

+ **לבויה** Ri 2119: nördl. v. Silo (**שילו**).

לבוש (ar. *labûsun*, vestitus; Nöld.-Mü.), oft **לבש** wahrsch. wegen Selbstverdopplungsneigung des š (2501) geschrieben; *im*, *m*. (Hi 3018), Anzug, Gewand, 1) eig. (Gn 4911 etc. Ps 10227 1046 Hi 3814); 2) meton. (Stil. 27): *Person* Mal 216; 3) synek. verallgemeinert: *Aussenseite* übht. (Hi 415); 4) metaph.: *Hülle*, *Schmuck* (Hi 3018 389 Pv 3125).

לבת (ar. *lábata*, iecit aliquem in terram) Ni. **לבת** Hos 414 Pv 108 10, *gestürzt w*.

***לבי** (st. *libj* cf. ar. *libwatun*, leaena); **לביא** (s. o. bei **לבי**!) Ps 575, Löwe, f. in **לביא** Nah 213 (cf. 2196!).

לביא, Löwe (Dt 3320 etc.) u. *Löwin* (Gn 499 Nm 2324 249 [auch in Hes 192 gemeint] Nah 212 Hi 411 3829): ein nomen *commune* (3 § 247!).

***לביא** f. Hes 192 „Löwin“ ist nur eine sekundäre Spur der Weiterbildung des nomen *commune* **לביא** (cf. 3 § 247e!).

לביא Jr 397 2 Chr 3110: st. **לביא** (2278).. **לבי** (ב) Dn 1143 s. u. **לבי**!

לבן I (ar. *lábānun* [Weisses x.ä. =] lac; Nöld.-Mü.) Hi. **לבן** etc.; **לבן** Dn 1135 könnte st. **לבן** gesprochen w. sein (Parallelen: 2278), weist aber durch **לב** wahrsch. auf **לבן** hin (cf. 1210 u. 2356), 1) indirekt-kaus.: weiss machen, reinigen (Dn 1135); 2) direkt-kaus. (§ 342): weisse Farbe zeigen = weiss werden (Jes 118 Ps 519 etc.). — Hithpa.: gereinigt w. (Dn 1210; pass.: 3 § 101).

לבן II, Kohortativ **לבן** etc., denom. v. **לבן**, *Ziegel machen* Gn 113 Ex 57 14.

לבן I, c. **לבן** Gn 4912 mit Erhöhung des *ā* unter Einfluss von *n* (2510!), **לבן** Sach 18 etc.; f. **לבן** Lv 134 etc., *óth* Gn 3037 etc., weiss, z. B. neutrisch (3 § 244a), **לבן** Gn 3037b; vgl. **לבן** od. f., weissrötlich (Parallelen: 2416f.) Lv 1319 24 42f.

+ **לבן** II „Weiss“, 1) Gn 2429 etc.; 2) Ort (Dt 11b = **לבן** Nm 3320 < *Leban*, auf einer Inschrift zu Karnak neben Ên-Paran genannt; Exp. T. 01/2 66). Bönhoff in TSK 07179f. will *â-lê-bên* „u. zwischen“ daraus machen; aber **לבן** ist unsicher (s. o. **לבן**).

לבנה „Weisse (3 § 305e!) x.ä.“: *Mond* (Jes 2423 3026 HL 610); n. pr. *m*. (cf. **לבנה** I etc.): Esr 245 || Neh 748.

לבנה, c. **לבנת** Ex 2410, *im*, f. (bab.-ass. *libitu* [Harper 168], c. *libnat* v. *labānu*, platt drücken; Delitzsch, ass. Lesestücke 01192b), 1) Backstein, Mauerziegel (Gn 113 etc.); 2) synek. erweitert: *Platte* (Ex 2410; 3 § 306e!).

לבנה (v. **לבן** „weiss s.“ + *aj*: 2117), 1) in Gn 3037 der schneeweiss blühende u. an den Blättern mit weissem Filz überzogene Storaxbaum (ar. *lubnāf*); 2) in Hos 413 wahrsch.: *Weisspappel*.

+ **לבנה**, 1) Nm 3320f.: Wüstenstation; 2) Jos 1029ff. 1215 1542 etc.: Asylstadt im westl. Juda.

לבנה (ar. *lubānun*, thus), s. **לבנה**, f., *Weihrauch* Ex 3034 etc. Jes 606 Jr 620.

+ **לבנה** (keilschriftlich *Labnāna* bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01192b), *m*., als ursprüngliches Appellativum „Weissgebirge“ (nach seinen weissen Zacken u. Schneelagern so benannt) noch oft mit dem Artikel **לבנה** gesprochen (Dt 17 etc. bis Ch 215 etc.) u. sogar mit Pron. demonstr. versehen (**לבנה** Jos 14), aber *Lebanôn* (cf. Lok. **לבנה** 1 K 528) in poet.-rhet. Stellen: Hos 148 etc. (Aufzählung: 3 § 295e!) u. dann auch in gewöhnlicher Prosa: 2 Ch 27.

לבני (GTh: albus) Ex 617 Nm 318 1 Ch 62ff.
 לבנת (ath bei n. propr.: 2424f.) cf. שִׁיחור!

לבש Ps 931 ausser Pausa, wie in לבשם
 Lv 164 (normal: § 282 u. 3781); לבש etc.
 u. z. B. לבשם Ex 2930 mit Perf.-Suff.
 (§ 375a); לבש 1 K 2230 etc.; לבש Gn
 2820 etc.; *לבש Zeph 18; לבוש od. לבש
 etc., anziehen, 1) eig.: a) mit Objekt
 (Gn 3819 etc.), Ptc. pass. „bekleidet“ mit
 Akk. (Hes 92f. etc.) od. לבוש 911 etc.,
 b) absolutiert (3 § 209): zwar nicht Gn
 2820 Hi 2717 cf. 16b, aber Hag 16; 2) metaph.:
 a) sich mit etwas (Akk.) *ausrücken*
 (Jes 519 521), sich ausstatten (Ps 1041
 Jes 4918 5917 Ps 1329 2 Ch 641), sich
 bedecken (Ps 6514 Hi 75) od. sich be-
 laden (Hes 727 2616 Ps 3526 10918 29 Hi
 822), b) jmdn. *ausrücken* (Ri 634 1 Ch
 1218 etc. Hi 2914aß). — Pu. Ptc. מְלַבֵּשִׁים
 mit dem vom Aktiv her beibehaltenen (3 § 110)
 Akk.: bekleidet (1 K 2210 etc. Esr 310
 absolut: in voller Amtskleidung). — Hi.,
 1) *indirekt-kaus.*: jmdn. etwas anziehen
 lassen, a) eig. (Gn 321, nämlich die eben
 vorher erwähnten Kleider, wie das log.
 Objekt oft fehlt [Stil. 194], etc.), aber der
 2. Akk. steht auch oft (Gn 4142 etc.),
 b) metaph.: jmdn. od. etwas mit (Akk.) etwas
ausstatten (Jes 6110 Ps 13216), bedecken
 (Jes 503 Hi 1011 3919), beladen (Ps
 13218); 2) *direkt-kaus.*: das Anziehen aus-
 üben = anziehen etwas (Pv 2321; etwas
 über [על] etwas: Gn 2716).
 לבש „Gewand“ s. o. לבוש.

ל (cf. ar. *lāǧǧa* VIII. Stamm: weit und
 tief sein) Lv 1410ff., kleinstes Flüssigkeits-
 mass, nach Qimchi, WB s. v. לִיָּן: der
 12. Teil des Hín, also ca. 1/2 Liter.

ל 1 Ch 812 Esr 233 etc.: in Benjamin.
mass. לִיָּד Nm 1330, c. לִיָּפּוֹס, nach dem
 Muster (aram. דַּפּוֹסָא, Dalman. WB 97).

ל Jos 1326: in Gad; s. o. לָא רָא.

ל u. לָרָא. לָרָא, Inf. c. v. לָרָא!

ל Dt 311 st. לָא.

ל st. לָא ihr Nm 3242 Sach 511 Ru 214.

להב (cf. äth. *lahába*, flammam edidit;
 Dlm.), c. = (Ri 1320 etc.); להבם Jes
 138, c. להב 6615, m., Flamme, 1) eig.
 (Ri 1320 etc. Jo 25); 2) meton. für die
 Wirkung: *Röte* (Jes 138: hochgerötet;
 3 § 306e); 3) metaph.: blitzende Klinge
 od. Spitze (Ri 322 Nah 33 Hi 3923).

להבה (Nm 2128 etc.) st. *lahh.* mit *è-ā*
 (2488), להבה [nicht: „abs.“ (BDB) Hi 1530]
 c. 1 S 177 Hes 213; להבה Ps 10532,
 c. להבה 297, f., Flamme, 1) eig. (Jes
 45 432 Ps 10618 etc. poet.-rhetorisch);
 2) metaph.: a) Kriegsfurie od. verheerende
 Macht (Nm 2128 Jr 4845; Jo 23), b) blitzende
 Spitze (1 S 177).

להבם Gn 1013 kann auch nach 2486 mit
 להבם verwandt gewesen sein (vgl. z. B.
 להבם).

להב (cf. ar. *lāhija*, avidus est) Qh 1212,
Studium.

להב 1 Ch 42 cf. ar. *lāhada*, molestiā affecit
 (s. u. bei מָרָם).

להה (|| להה § 767^b (Gn 4713),
erschöpft sein (metaph.).

להה Hithpael Ptc. מְלַהֵה Pv 2618,
 vor innerer Glut schnappend: toll seiend
 (Qimchi, WB ua. cf. 1378); cf. syr. *lāhlēh*,
 consternavit.

להט Ptc. להטם, lodern, 1) eig.
 (Ps 1044), cf. ass. „לֹאט, verbrennen“ (Del.,
 HWB 366); 2) metaph.: *hasssüchtig* s. (Ps
 575bα cf. β!). — Pi. להט etc. (Mal 319
 Jo 119); להט etc. § 643a (Jo 23 Jes
 4225 etc.), kausativ: *etwas lodern lassen*
 dh. es *verbrennen*.

*להט, c. = (Gn 324), *Lohe* dh. lohende
 Flamme, metaph.: *blitzende Klinge* (cf.
 להב Nr. 3 u. להבה Nr. 2b).

*להטום (v. להט II, einer zerdehnten
 [2486!]¹ Gestalt von להט) Pl. s. להטום
 Ex 711, *Heimlichtuereien*: Zauberkünste.

לָהֶם (ar. *ldhima*, cito deglutivit), Hithpa. **מִתְלַחֲמִים** Pv 188 || 2622: Dinge, die rasch verschluckt werden, dh. *Leckerbissen*.

לָהֶם Ru 118 s. o. vor **לָהֶם**!

c. **לָהֶם** 1 S 1920, verschrieben st. **לָהֶם**: **Schar** (LXX: τὴν ἐκκλησίαν, Targum: **סִיעָה** „Gesellschaft“; Dalman, WB 276).

לָהֶם st. **לָהֶם** 1 S 216b 202 geschrieben.

לָהֶם st. **לָהֶם** gelesen in Gn 235 14 (3 § 355!).

לָהֶם (ar. *lāwa* 1 S 1430 Jes 4818 6319 od. **לָהֶם** 2 S 1812 197 K), ar. *lau*, 1) *Konj.*: wenn bei *irrealen* Bedingungssätzen (Gn 5015 [mit Aposiopese: Stil. 226] Nm 2229 Dt 3229 Ri 819 1328 etc. Hes 1415 etc.: 3 § 390s!); 2) in psychologisch erklärlicher Weise zum Index von *Wünschen*, also schliesslich *Wunschadverb*, geworden: a) wie in **לָהֶם** „o wenn wir doch gestorben wären!“ (Nm 142 203 Jos 77b Jes 6319b), b) mit Indikativ Impf. (Gn 1718 Hi 62), c) mit Jussiv (Gn 3034) etc. (3 § 355st), d) erklärlicherweise auch mit Imp. (Gn 2318: „wenn du mich doch nur anhören wolltest!“; 3 § 202a 355stx!!).

לָהֶם 35 mal st. **לָהֶם** „nicht“ geschrieben.

לָהֶם s. o. **לָהֶם**!

לָהֶם (ar. *lāwa* 1 S 1430) Nah 39 2 Ch 123 168, die *Libyer* westl. v. Ägypten.

לָהֶם, 1) in der Nähe Ägyptens, wahrsch. westl. vom Delta: *Lūdīm* (Gn 1013 Jr 469, Sg.: Hes 305; 2710 und Jes 6619 können auch zu Nr. 2 gehören); 2) der *Semiten*zweig **לָהֶם** Gn 1022 || 1 Ch 117, die *Lydier*, die auch selbst ihren ersten König Agron auf Ninos zurückführten (Herod. 17), also mit dem später von Semiten beherrschten Nineve in Verbindung brachten.

לָהֶם 2 S 94f. s. o. **לָהֶם**!

לָהֶם (ar. *lāwā[j]*, torsit, nexuit funem; flexit, avertit; abegit creditorem; Nöld.-Mü.), *an-knüpffen*, verbinden: 1) *begleiten* (Qh 815); 2) synek. spezialisiert: in Schuldverhältnis treten dh. leihen (Dt 2812 Jes 242 Pv 227 etc., mit dem Akk. **לָהֶם** „Geld“ Neh 54). — Ni. **לָהֶם** etc., *sich anschliessen* (Gn 2934 etc.; „an“ od. Dativ: **לָהֶם** oder

לָהֶם Ps 839). — Hi. **לָהֶם**; **לָהֶם** etc., jmdn. in Schuldverhältnis (zu sich) treten lassen, 1) mit Akk. der Person (Dt 2812 44 Pv 1917) dh. ihr darleihen, 2) nach Analogie von **לָהֶם** etc. (3 § 3271) auch mit dopp. Akk. (Ex 2224), 3) auch absolutiert: „darleihen“ Jes 242; Ps 3726 || 1125; Pv 227.

לָהֶם I (äth. *lāwez*, amygdalus arbor; Dlm.) Gn 3037, *Mandelbaum*.

לָהֶם II (s. u. **לָהֶם**), 1) das spätere Bethel (Gn 2819 etc. Ri 123); 2) im Hethitergebiet (Ri 126).

לָהֶם Verb (ar. *lāda*, refugium quaesivit; Nöld.-Mü.), **לָהֶם** Pv 321, weichen. — Ni. Ptc. **לָהֶם**, c. etc. **לָהֶם**, 1) *abgewichen* x. z. dh. von Religion u. Moral (Pv 215 142: inbezug auf; absolutiert: Abtrünnig [332]), 2) neutr. abstrakt (|| **לָהֶם**!): Abtrünnigkeit (Jes 3012; 3 § 2434). — Hi. **לָהֶם** (Pv 421) *direkt-kaus.* (§ 342): weichen.

לָהֶם (äth. *lāweh*, tabula etc.; Dlm.), *óth*, Du. **לָהֶם** Hes 275, *m.*, 1) Tafel als Schreibfläche: a) eig. (Ex 2412 etc.), b) metaph.-psychologisch (Jr 171 Pv 33 73); 2) synek. verallgemeinert: a) *Planke* (Ex 278 Hes 275 HL 89), b) *Platte* (1 K 736).

לָהֶם od. **לָהֶם**, *Tafel, Tabelle*.

לָהֶם (ar. *lāwa*), „Tafelartige“ (Stadt) wegen ebenen Terrains (Jes 155 || Jr 485): in Moab.

לָהֶם Neh 312 1025: Ptc. act. v. **לָהֶם**.

לָהֶם (ar. *lāta*, obduxit, oblitiv etc.) Ptc. a. **לָהֶם** (Analogien: 2 K 167 Sach 105) Jes 257, pass. f. **לָהֶם** 1 S 2110, 1) verhüllen; 2) absolutiert: eine Hülle bilden (**לָהֶם**, über; Jes 257). — Hi. **לָהֶם** 1 K 1913, direkt-kaus. (§ 342): *verhüllen*.

לָהֶם I Jes 257, *Hülle*.

לָהֶם II Gn 1127 1937f. Dt 29 Ps 839 *Lot*.

לָהֶם Gn 3620ff.: Stamm im Edomitergebiet.

לָהֶם (Gn 2934 etc.), 1) ursprüngl. N. gentili-
cium, weil nur so sich Gn 495-7 er-
klärt, also nicht von südar. *lau'án* (Hommel,
Aufsätze etc. 189231) od. minäischem *lewi'*
(Detlef Nielsen, die altar. Mondreligion

04 130) herzuleiten, 2) in Moses Periode sich das Priesteramt erringend (Ex 3226-29 Dt 33 8-11), falsch als „fremder Volksstamm“ aus Midian bezeichnet (Ed. Meyer, die Israeliten und ihre Nachbarstämme 0672f.), denn die Lewijim sind ausdrücklich von den Fremdlingen unterschieden (Dt 14 29 etc. etc.; GRG 0895). 3) Dass das Priesterrecht aller *lewijim* zuerst gleich war (Dt 18 1-8 etc.), aber dann aus verschiedenen Gründen (Hes 44 9-14 etc.) abgestuft wurde, sodass dann *lewijim* als Amtsname „Levit“ entstand (Esr 15 etc.), ist in der neueren Forschung festgestellt worden.

לִוְיָהּ Pv 19 49, Gewinde: *Kranz*.

לִוְיָהּ (v. לווה) *m.*, gewundenes od. windungsreiches (Tier od. Wesen: *Liwojathan*), 1a) *Walfisch* (Ps 104 26), b) *Krokodil* (Hi 40 25), Emblem für Assyrien u. Babel (Jes 27 1) u. Ägypten (Ps 74 14 cf. mein „Altorientalische Weltanschauung u. AT“ 0541f.); 2) personifiziertes Wolkendunkel (Hi 3 8).

לִוְיָהּ (v. לוֹוֹה u. dies v. לוֹוֶה) 1 K 6 8, Windungen: *Wendeltreppe*.

לִוְיָהּ *st. lûlô'* (לוֹ + לָא) zur Dissimilierung von *u* u. *o* (Parallelen: 2489!) gesprochen, noch mit **ל** in Gn 43 10 Ri 14 18 2 S 227 Ps 27 13, aber dann erklärlicherweise auch mit **י** (לִוְיָהּ Gn 31 42 etc.) geschrieben: wenn nicht, zur Einführung *irrealer* Bedingungssätze dienend: 1) wie in לִוְיָהּ הָיָה „wenn nicht gewesen wäre“ (Gn 31 42 etc. Ps 124 11: „wenn nicht Jahve es gewesen wäre, der etc.“), 2) wie in לִוְיָהּ אָנֹכִי „wenn ich nicht fürchtete“ (Dt 32 27), 3) auch mit Ptc. als Prädikativ etc. (2 K 3 14 Ps 94 17 etc.).

mass. לוֹמֵר, לוֹמֵר = לוֹמֵר, zu sagen; לוֹמֵר, wie um zu sagen = wie wenn man sagte.

לִוְיָהּ (nach Nöld., ZDMG 1883 533 vielleicht לוֹוֵה [cf. רָכַן, BDB 534] > identisch mit לוֹוֵה, pernoctare: perseverare, contumacem

esse etc.) Ni. לוֹוֵה (וֹ) Ex 15 24 etc., sich murrend äussern. — Hi. לוֹוֵה־יָנִי Nm 14 29, לוֹוֵה־יָנִי Ex 17 3, sonst: לוֹוֵה־יָנִי Ex 16 2 Nm 14 36 Ps 59 16: לוֹוֵה־יָנִי לוֹוֵה־יָנִי Ex 16 7 Nm 16 11 Q; לוֹוֵה־יָנִי Ex 16 8 etc., also mit Vorderverdopplung nach עָנָה-Anal. (§ 7310), direkt-kaus. (§ 342): murren; indirekt-kaus.: zum Murren veranlassen (Nm 14 36).

לִוְיָהּ § 74: לוֹוֵה־יָנִי Sach 5 4 mit לוֹוֵה־יָנִי (2488!) unter Einfluss von *n* (2510), לוֹוֵה־יָנִי Ri 19 13 (normales Milzel: § 275!) לוֹוֵה־יָנִי Ex 23 18 etc.; Juss. לוֹוֵה־יָנִי 2 S 17 16, לוֹוֵה־יָנִי Hi 17 2 „soll weilen“ (3 § 190b) vielleicht wegen des folg. ע, wie Ri 19 20. P. (2537); לוֹוֵה־יָנִי Gn 28 11 etc.; Imp. לוֹוֵה־יָנִי Ri 19 9 etc.; Inf. לוֹוֵה־יָנִי Gn 24 25 etc., לוֹוֵה־יָנִי 24 23; לוֹוֵה־יָנִי Neh 13 21 cf. לוֹוֵה־יָנִי etc., übernachten (cf. לוֹוֵה־יָנִי ? aus לוֹוֵה dissimiliert), 1) eig. (Gn 19 2 etc.); 2) synek. erweitert: *verweilen*, weilen (Jes 12 1 Jr 4 14 etc.), Bestand haben (Ps 49 13); 3) metaph.: die Nacht über *zurückbleiben* (Lv 19 13 etc.), gleichsam als Gast einkehren (Ps 30 6) uä. — Hithpazol: לוֹוֵה־יָנִי P. (§ 334), für sich, dh. in Ruhe u. Vertrauen, weilen (Hi 39 28 Ps 91 1). — Hi. לוֹוֵה־יָנִי (2 S 17 8), indirekt-kaus.: Nachtquartier nehmen lassen.

לִוְיָהּ (cf. ar. *lāṣa*, n. act. *lauṣun*, deflexit) ist anzunehmen u. nicht לוֹוֵה־יָנִי (Ges.-B., BDB), denn לוֹוֵה־יָנִי tritt ja in Pzolel etc. auf: לוֹוֵה־יָנִי Pv 9 12, Verbaladj. לוֹוֵה־יָנִי (s. o. לוֹוֵה־יָנִי v. לוֹוֵה־יָנִי), spotten. — Pzolel, Ptc. לוֹוֵה־יָנִי Hos 7 5 mit Übergehung von *m* (2479), übermütig, gottlos s. — Hithpazol לוֹוֵה־יָנִי P. (§ 334), Jes 28 22, sich als Spötter benehmen. — Hi. לוֹוֵה־יָנִי Ps 119 51; לוֹוֵה־יָנִי Pv 3 4 etc.; לוֹוֵה־יָנִי etc. Gn 42 23 etc., *direkt-kaus.* (§ 342), 1a) Spott äussern, spotten: לוֹוֵה־יָנִי „über“ (Pv 3 4), b) transitiviert (3 § 210): *ver-spotten* (Pv 14 9 19 28 Ps 119 51 Hi 16 20); 2) metaph.: scheinbar spotten, weil a) in fremden Lauten reden: *dolmetschen* (Gn 42 23), b) synek. verallgemeinert: *ver-mitteln*, im Ptc.: Mittelsperson zwischen etc. (Jes 43 27 Hi 33 23), Unterhändler (2 Ch 32 31).

לֹשׁ (äth. *lōsa*, depsuit; Dlm.), **לֹשֵׁשׁ** 1 S 28²⁴ 2 S 13⁸ Q; **לֹשֵׁשׁ** Gn 18⁶; **לֹשֵׁשׁ** (מ) Hos 7⁴; **לֹשֵׁשׁ** Jr 7¹⁸, kneten.

לֹשׁ u. **לֹשֵׁשׁ** s. o. **לֹשֵׁשׁ** u. **לֹשֵׁשׁ**!
לֹשֵׁשׁ s. o. **לֹשֵׁשׁ**!

***לֹזֹת**, c. **לֹז** (v. **לֹז** nach Parallelen: 2474!) Pv 42⁴, Gesetzlosigkeit, synek. erweitert: Schlechtigkeit.

לֶחֶם (*qaṭil* v. **לָחַח**: 282), P. **לָחַח** Hes 17²⁴; **לֶחֶם** Nm 6³ etc., *feucht* (äth. *alhéha*, humectavit; Dlm.), meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 30f.): frisch, neu (Gn 30³⁷ Nm 6³ Ri 16⁷ etc.).

***לָחַח** (*qaṭil* v. **לָחַח**: 243), s. **לָחַח** mit altem **ח**, m. Dt 34⁷, *FrISCHE*: Spannkraft.
mass. **לָחַח** Dt 32⁶, **לָחַח**, für sich allein.

***לָחֵם**, s. **לָחֵם**, **לָחֵם** entspricht dem „innern Pl.“ vom ar. *lahmun* (caro), näml. *luḥūmun*, u. „Zehrung, Kost“ ist wahrsch. in Hi 20²³, u. „carnes eorum“ in Zeph 11⁷ (2146 436!) gemeint.

לָחַי I (ar. *lahjun*, maxilla; Nöld.-Mü.), P. **לָחַי** 1 K 22⁴ etc., vor Suff. mit Erhöhung des *ā* zu *i* (§ 4421) u. mit Zerdrückung dieses *i* (2506): **לָחַי** (לָחַי) Kl 12, **לָחַי** Hi 40²⁶; Du. **לָחַי** Dt 18³, normal: **לָחַי** Jes 50⁶ etc., aber im c. ist zur Trennung von *ch* u. *j* (2495 471) teils *ā* festgehalten (**לָחַי**), Jes 30²⁸ u. teils *j* übergangen (**לָחַי**) Hos 11⁴; 2471f.), f., 1) Kinnbacke (Dt 18³ etc.); 2) synek. a) erweitert: *Backe* (1 K 22⁴ Jes 50⁶ Mi 41⁴ Ps 38 Kl 330 Hi 16¹⁰) od. b) speziell: *Wange* (HL 110 513 Kl 12).

†**לָחַי** II, P. **לָחַי** Ri 15⁹ ff.: in Philistäa.
לָחַי s. o. **לָחַי**!

לָחַף (ar. *lahīka*, linxit), **לָחַף** Nm 22^{4aβ}, auflecken, synek. als Teil für die ganze Handlung: ganz auffressen. — Pi. **לָחַף** P. 1 K 18³⁸; **לָחַף** Nm 22^{4aα}, P. **לָחַף** Jes 49²³ etc., auflecken, verzehren.

לָחַם I (ar. *lāhama*, consolidavit), Imp. **לָחַם** Ps 35¹; **לָחַם** etc. 562^r, ursprünglich: bedrängen, synek. spezialisiert: bekämpfen. — Ni.: z. B. **לָחַם** (Pf. *cons.*; normales [§ 275] Milbel) Dt 14¹; **לָחַם** Ex 17⁸ etc., **לָחַם** Ps 109³, **לָחַם** 1 K 12²⁴ mit altem *ūn*; Inf. c. suff. **לָחַם** K 82⁹ etc., Inf. a. **לָחַם** Ri 11²⁵; **לָחַם** etc., 1) sich bedrängen *u. ē.*: Krieg führen, konstruiert mit **ב** „gegen“ (Ex 110 etc.) od. **עִם** (Ri 520 etc.) oder **אִתָּא** „mit“ (Jos 24⁸), etc., u. diese präpositionale Rektion konnte, wie in andern Fällen geschieht (3 § 22!), in Ps 109³ durch das Suffix ersetzt werden; 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *siegreich kämpfen* (Nm 22¹¹ K 16⁵ || Jes 7¹ Sach 10⁵).

לָחַם II (in der Wurzel **לָח** zusammenhängend mit **לָחַץ**, lecken) z. B. **לָחַם** Ps 141⁴; Imp. **לָחַם** Pv 9⁵; Inf. c. **לָחַם** 23¹; **לָחַם** Dt 32²⁴, 1) intr.: Brot essen (Pv 23¹), dann 2) transitiviert (3 § 211): a) eig.: *speisen* (Pv 41⁷ etc., mit **ב** partitivum: 95 etc.), b) metaph.: verzehren (Dt 32²⁴).

לָחַם (Ri 5^{8a}) weist mit seiner Vokalisation u. Betonung doch auf **לָחַם** „sibi“ (vgl. das **לָחַץ** im Targum z. St.) hin. Aber ein Wort **לָחַם** „Kampf“ (v. **לָחַם** I) kann existiert haben (cf. LXX: ἐπολέμασαν), u. auf „Kampf um die Tore“ ist auch in 11b hingewiesen.

לָחֵם (v. **לָחַם** II), P. **לָחֵם** Gn 31⁵⁴ etc., **לָחֵם** 2 S 16² K (2278!), c. **לָחֵם** Hos 9⁴ etc., s. **לָחֵם** etc. Hi 3²⁴ etc., m. (1 S 9⁷), Nahrung nach seinem Etymon, und zwar 1a) Brot (Gn 14¹⁸ etc.; Ob 7, wo **לָחֵם** wieder hinzugedacht ist: die dein Brot essen; cf. Ps 41¹⁰ Jr 2¹⁸), b) meton. (Stil. 23) für *Getreide* (Jes 28²³ 30²³ Pv 104¹⁴ Hi 28⁵); 2) synek. erweitert: a) *Speise* übht. (Lv 31¹ 21⁸ etc.), β) metaph.: Vertilgungsobjekt (Nm 14⁹), b) meton.: Frucht (Jr 11¹⁹; **ב**, eine Art *Bêth comitantes*: in = samt).

† לָחַץ 1 Ch 20:5: ein N. pr., aber ursprünglich Kurzform v. בֵּית לָחַץ „Bethlehemiter“, was im || 2 S 21:19 steht.

לָחַץ Jes 47:14 s. o. חָמַם!

לָחַץ (LA: 7; 2461) s. o. לָחַץ!

† לָחַץ (LA: 7; 2461) Jos 15:40: in Juda.

לָחַץ (ar. Pi. *lāḥḥaṣa*, in angustiam redegit), z. B. יִלְחָצֵנִי Ps 56:2, drängen, 1) physisch (Nm 22:25 etc.), 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): bedrücken (Ex 3:9 etc.). — Ni. וַיִּלְחָצֵנִי Nm 22:25, sich drängen.

לָחַץ, P. לָ, s. לָחַצְנִי Dt 26:7 etc., m., Drangsal; 1 K 22:27 etc. als Appos. st. Gen. (3 § 333p).

לָחַץ (äth. *’alhōsāsa*, mussitavit; Dlm.) Pi. מִלְחָצִים Ps 58:6, durch Zischeln hypnotisieren: beschwören (Schlangen). — Hithpa. 2 S 12:19 Ps 41:8, untereinander zischeln, sich einander zuraunen.

לָחַץ, P, לָ, Jes 33 etc., לָחָצִים 20, m., 1) die durch Zischeln bewirkte Schlangenbeschwörung (Jr 8:17 Qh 10:11); 2) synekd. erweitert: aa) Zauberei übht. (Jes 3:3), β) meton. (Stil. 22) für deren Mittel: Amulet (20), b) leises Gebet (Jes 26:16 s. o. פִּשְׁה „zaubern“ u. syr. *ethkaššaph*, beten!).

לָט (qatal v. לָט; 275), לָטָם (cf. קָטַם etc. 2347) Ri 4:21, 1) Heimlichkeit, בָּלִי „im geheimen“; heimlich (Ri 4:21 1 S 18:22 etc.); 2) Pl. לָטִימָם Ex 7:22 8:14, synekd. spezialisiert: Zaubereien.

לָט Gn 37:25 43:11, das *Ladānum* genannte Harz, das die Blätter der Cistusrose (z. B. die gelbblühende gemeine Cistusrose: *Cistus heliānthemum*) ausschwitzen. Es ist „dunkelrot, fett u. sehr wohlriechend“ (Kinzler 200).

לָטָה Lv 11:30, wahrsch. der *Gecko* (*ascabobōtes*), eine Eidechsenart („Haftzeher“). † לָטָהִים Gn 25:3, Stamm in Arabien.

לָטַשׁ (ar. *lāṭaṣa*, percussit; יָלַטַשׁ (Hi 16:9)

etc., 1) hämmern, schmieden (Gn 4:22); 2) meton. (Stil. 19f.), a) physisch: hämmern *schürfen* („dengeln“) 1 S 13:20 Ps 7:13, b) geistig (Hi 16:9): gespannt blicken lassen. — Pu. מִלְטַשׁ Ps 52:4, gewetzt.

*לָיִל, Pl. לַיִלִּים, dissimiliert aus *lōwōth* (2478), sich herumwindendes (v. לָיִל) x. ž.: Guirlande uä. (1 K 7:29f. 36).

לָיִל (ar. *lailun* u. f. *lailatun*, nox; Nöld.-Mü.) Jes 16:3, aber auch לַיִל ist St. abs. in 21:11 (Analogien: 257f.), kann es also auch in 15:1 sein, aber hier kann es auch c. sein (3 § 337y), wie es c. ist in Ex 12:42 Jes 30:29, Pl. לַיִלִּים 1 S 30:12 etc. Jes 21:8 etc., m., Nacht.

לָיִל m., alter Akk. „zur Nacht, in der Nacht“ (Gn 14:15 etc.), der nach einem breitflutenden Sprachprozess (3 § 269a—c) zum neuen Nominativ geworden ist: Nacht, 1) eig. (Gn 15:5 etc.), wie auch z. B. in אָחֻר בַּלַּיִל etc. (Gn 40:5 19:33 Ex 12:8 etc.); 2) metaph. (Stil. 95): Unheil (Jes 21:11f. Mi 3:6 Hi 35:10 36:20).

† לַיִלִּים f. Jes 34:14, eine Dämonin, trotz ass. m. *Lilû* doch wahrscheinlich mit לַיִל als angebliches Nachtgespenst zusammenhängend.

לַיִל s. o. לַיִלִּים!

לַיִץ s. o. לַיִץ!

לַיִקָּה Pv 30:17 s. o. יִקָּה!

לָיִשׁ I (ar. *lāiṣun*, leo; Nöld.-Mü.), m., Löwe (Jes 30:6 Pv 30:30 Hi 4:11).

† לָיִשׁ II, 1) das spätere Dan (Ri 18:7ff.) an der Nordgrenze Palästinas; 2) mit Lok. לָיִשָּׁה Jes 10:30 nicht weit nördl. von Jerusalem; 3) ein Mann „Löwe“ (1 S 25:44 2 S 3:15 Q).

לָיִשׁ etc. s. o. לָיִשׁ Imp.!

לָיִשׁ st. לָיִשׁ „geh doch! wohlan!“ steht Nm 23:13 Ri 19:13 ■ Ch 25:17.

לָכַד etc.; יָלַכַּד etc., יִלְכָּדוּ (Milrá3!) Pv 5:22 mit dem alten *in* (wie Jes 60:7 etc.) u. *o*, wie in תִּלְכָּדוּ Ps 35:8 (§ 375a), etc.,

1a) fangen (Ri 154 etc.), gefangen nehmen (Jos 1117 etc.), b) abfangen einen Ort dh. *abschneiden* (Ri 328 724 125), c) ertappen, *ermitteln* (Jos 714 17); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) einnehmen (Städte > Länder: Nm 2132 etc. 3239 etc.), b) Beschlag legen auf (1 S 1447): sich bemächtigen. — Ni. z. B. וַיִּלְכְּדוּ Jos 716 etc., 1a) gefangen w. (Jr 5156 etc.), b) metaph.: erteilt, erfasst w. (Jes 815 2813; 2418 etc. Jr 89 Ps 916 etc.), c) synek. verallgemeinert: vom Los *getroffen w.* (Jos 716ff. 1 S 1020f. 1441f.); 2) meton.: *eingegenommen w.* (Städte > Länder: 1 K 1618 etc.). — Hithpa. וַיִּחְלְפוּ P. (§ 334) etc., 1) ineinander greifen (Hi 419); 2) meton. (Stil. 19f.) den Erfolg einschliessend: fest werden (Hi 3830).

* לָכַד, P. לָּ P. 326, *Fang*.

לָכַד I st. לָּ „dir“ (m.) steht Gn 2737 2 S 1822 Jes 36.

לָכַד II „geh doch! wohlan!“ (v. הִלָּךְ).

לָכַד 1 Ch 421: in Juda.

לָכַד Jos 103ff. 1211 1539 2 K 1814 etc.: im westlichen Juda.

לָכַד, *daher* etc. s. o. לָּ I Nr. 4, 3!

לָכַד (v. הִלָּךְ) Ru 112: *geht* (f.)!

לָכַד, s. לָכַד etc. s. o. הִלָּךְ!

* לָכַד, (לָּ) (2119; v. לָּ, Pilpel v. לָּ, (לָּ) Ex 264f. 10f. || 3611f. 17, etwas Gewundenes: *Schleife*.

לָמַד (ass. *lamādu*, erkennen; Harper 168) etc.; יָלַם (Dt 1719) etc.; Inf. c. suff. יָלַם Ps 1197, 1) lernen, auch z. B. mit antikem „und“ st. Objektssatz (Dt 3112; 3 § 369a); 2) synek. allgemeiner: *sich gewöhnen an* (אָל) Jr 102, Ptc. pass.: *eingewöhnt* (1 Ch 518). — Pi. יָלַם Qh 129; יָלַם (Dt 410) P. mit *in* (ē: 2535); יָלַם Jr 919, 1) lehren: z. B. HL 82a „die mich lehrte“ (3 § 154b), oft mit dopp. Akk.: Dt 41 etc. Ri 32 Jr 94 Ps 5115 etc.: 3 § 327r; 2) synek. allgemeiner: *gewöhnen an* (mit dopp. Akk.: Jr 233 94; mit עַל 1321). — Pu. יָלַם etc.: *eingepaukt w.* (Jes 2913), ein-

geübt w. (HL 38 etc.), *angelernt w.* (Hos 1011 Jr 3118).

יָלַם s. u. יָלַם!

mass. יָלַם Ps 433 4516 5810 Pv 519 etc. = יָלַם (1 Ch 2527), gemäss den Orientalen dh. babyl. Juden (m. Einl. § 12, 2e).

יָלַם uä. s. u. bei מָה Nr. 3d!

לָמוֹ (s. o. יָלַם): klangvollere Form von לָמוֹ „zu“ etc. (Hi 2714 2921 3840 404).

יָלַם s. o. bei לָ am Anfang!

יָלַם (יָלַם) s. o. hinter אֵל III!

לָמוֹ, nur zufällig יָלַם Jr 224, לָמוֹ etc., 1) *angelernt*: Schüler (Jes 816 504 5413); 2) synek. verallgemeinert: *gewöhnt* (Jr 224 1323).

יָלַם, P. לָ Gn 418; 525 (cf. ar. *lāmaka*, kneten; Budde, Bibl. Urgeschichte 1883 102 129; Krieger od. Überwinder).

mass. יָלַם = יָלַם (m. Einl. § 12, 2e!), gemäss den Occidentalen dh. palästinischen Juden.

יָלַם Neh 1321 (v. לָּ-לָּ), *pernoctans*.

יָלַם Sach 54 s. o. לָּ-לָּ!

יָלַם Ri 1913 (§ 275!) s. o. לָּ-לָּ!

* לָּ Pv 232, *Schlund*, Kehle (ein *qutl* v. לָּ; 245).

לָּ (ar. *lāziba*, lusit; Nöld.-Mü.), Hi. מָלַם 2 Ch 3616, *direkt-kaus.* (§ 342): *Spott treiben* (בַּ sphaerae: betreffs = mit).

לָּ (äth. *talā3lē3a*, balbutiit; Dlm.) etc.; יָלַם etc., *spotten* (לָּ, betreffs: über; 2 K 1921 Ps 24 etc.). — Ni. Ptc. c. יָלַם Jes 3319, *verspottenswert* (inbezug auf die Sprache). — Hi. z. B. יָלַם Neh 333, *direkt-kaus.* (§ 342): *Spott treiben* („an“ od. „mit“; לָּ Ps 228 etc., בַּ 2 Ch 3010; etc).

לָּ, c. יָלַם Ps 1234b *entbehrt nicht ganz der Parallelen* (3 § 303e), s. לָּ (LA: לָּ) Hos 716; Pl. c. יָלַם Jes 2811, denn || zu „eine andere (fremde) Zunge“ ist ein Substantiv das einzig Natürliche (kein „Adj.“; geg. Ges.-B.), 1) *Stammelei* (s. o. bei לָּ das Äth.!) od. vielmehr eine

Äusserung, die dafür *angesehen* wird (Jes 2811); 2) meton. als (häufiges) Anzeichen für die Sache (Stil. 31): Spott, a) Handlung des *Spottens* (Ps 1234; Hi 347: Spöttelei, Lästerung; mit Gen. obj.: Hos 716), b) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes (Hes 2332 364 Ps 4414 || 794).

* **לַעַג**, Pl. c. **לַעְגִי** Ps 3516: heuchlerische (3 § 337m!) Stammler, mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): Bettler um etc.

† **לַעְגָה** (ar. *lāghada*, redegit in ordinem, retinuit etc.) 1 Ch 421; abstr. „Leitung uä.“ p. c. > apokopierte Gestalt von **לַעְגָה** trotz 2479.

† **לַעְגָה** „Ordner uä.“ 1 Ch 726; 237 etc.

לַעַז (ar. *lāghaza*, distorsit), **לַעְזִי** Ps 1141, verdrehend x. è.: unverständlich redend.

לַעַט (Perles 6 erinnert richtig an ass. *la'ātu*, verzehren) Hi. Imp. **לַעַטְיָ** Gn 2530: lass mich *geniessen* etwas etc.

לַעֲנָה (ar. *lāʿana*, abegit, maledixit), Wermut Pv 54, metaph.: 1) Unrecht, unheilvolles Verhalten (Am 57 612 Dt 2917); 2) schlimme Katastrophe (Jr 914 etc.).

לַעַז I (cf. **לַעַז** „Schlund“ u. ar. *wālagha*, lingua sorbuit canis), **לַעְזִי** (Parallelen dieses Milrá: 2519!), Ob16, *schlingen*, schlürfen.

לַעַז II (ar. *lāghija*, erravit in dicendo), **לַעְזִי** P. Hi 63 „sind irre od. unbedachtsam“, Impf. **לַעַז** Pv 2025 mit Tonrückgang (§ 911c) u. daher normal mit **א** in Ultima; transitiviert (3 § 211): „dass (= wenn; 3 § 382k) er unbedachtsam spricht etc.“

לַפִּיד, *im, m., Fackel* (Hi 125; cf. **פִּיר**).

† **לַפִּידוֹתָ** Ri 44, Mann der Debora.

לַפִּיד 1 K 617 s. u. ***פִּידָה** Nr. 5d!

לַפִּיד 1 K 629 s. u. **פִּידָה** Nr. 2b!

לַפֹּת (ar. *lāphata*, retorsit; Nöld.-Mü.), **לַפֹּתָ** Ri 1629, *umfassen*. — Ni. z. B. **לַפֹּתָ**, *intr.* abbiegen (Hi 618), sich umwenden (Ru 38).

לֵץ (*qatīl* v. **לָרַץ** s. o.), Spötter, 1a) eig. (Pv 131 etc.), b) metaph. vom Weine gesagt (201); 2) synek. spezialisiert: ab-sprechend im rel.-moralischen Gebiete (Jes 2920 Ps 11 etc.).

לָצוֹן (v. **לָרַץ**; s. o. **לָרַץ**) Jes 2814 Pv 122 298, *Spöttelei*; **לָצִי**, Spötter.

לָצִי s. o. **לָרַץ**, Pozlel!

† **לָצִי** (cf. ar. *lāqama*, obtrusit viam; *unweg-samer Ort*) Jos 1933: in Naphtali.

לָקַח (ar. *lāqīḥa*, concepit camela; Nöld.-Mü.), P. **לָקַח** Gn 2736 etc., nicht unmöglich auch **קָח** (Hes 175 cf. **קָחִים** Hos 113) gesprochen, als man noch *la(ā)qach* sprach (Parallelen: 2479), **קָחָהּ** uä. 1 K 143 Hes 2212†; **קָח** etc., z. B. **קָחָהּ** Jes 5612 (p. s. o. bei **קָחָהּ** Gn 215 etc.; Imp. **קָחִי** Ex 291 Hes 3716 Pv 2016 u. **קָחִי** 1 K 1711, aber meist: **קָח** Gn 621 etc. (**קָחָהּ** 159); s. **קָחָהּ** 1 S 1611 etc., **קָחָהּ** Gn 489; f. **קָחִי** Jes 2316 etc., Pl. **קָחִי** Gn 4233 etc., s. **קָחָהּ** 1 K 2033; Inf. c. **קָחָהּ** Jr 53 etc. (**קָחָהּ** 2 K 129 cf. **קָחָהּ** etc. 2490), **קָחָהּ** Gn 411 etc., s. **קָחָהּ** Hes 2425 etc., **קָחָהּ** Ex 1411 (**ā**: 2442!); abs. **קָחָהּ** Dt 3126 etc., **קָחָהּ** etc. Gn 2746 Pv 2411 etc., 1) **nehmen** (Gn 215 Ex 175 2 S 1814 etc.); 2) synek. spezialisiert: a) *übernehmen* (kaufen: Pv 3116), b) zur Frau „nehmen“ (Gn 419 62 Ex 2110 3416 1 S 2543), c) *annehmen* (Ps 610 7324 etc.), d) *vernehmen* (Nm 2320 Jr 919 Hi 412); 3) meton. (Stil. 22 19f.) die Vermittlung od. Folge vertretend: a) *erfassen* (Hes 83; Hi 4024: packt man?), b) *holen* oder *holen lassen* (1 S 1611 etc), c) *einnehmen*: besiegen (Städte: Nm 2125 etc.; metaph.: Hos 411 Pv 625 1130 Hi 36 1512), d) *hinnehmen*: *ertragen müssen* (Hes 3630 Hos 106), e) *hinnehmen*: *entrücken* (Gn 524 2 K 23ff. Ps 4916). — Ni. **קָחָהּ** etc. als weniger gebräuchlich mit *unzusammengesprochenem l* (cf. § 672 gegen Ungnad, OLZtg. 07210): Passiv von Qal 3b (Est 28 16: geholt w.), c) 1 S 411ff.: erobert w., e) weggenommen (1 S 217), weggerafft (Hes 336), entrückt w. (2 K

29). — Pu. z. B. לָקַח Gn 223 mit Selbstvereinfachung (2462) des schwierigen p u. mit *ō* beim tiefen Gaumenlaut (2511); Ptc. לָקַח K 210 (24791), 1) genommen (Gn 223 319 23 Jr 2922); 3b (s. o. Qal): weggenommen w. (Ri 172), c) gefangen genommen w. (Jes 525 Jr 4846), e) entrückt w. (2 K 210 Jes 538). — Hithpa. Ptc. f. מִתְלַקֵּחַ Ex 924 Hes 14: sich gegenseitig fassend: sich ineinander schlingend. — Ho. Impf. לָקַח (? Pass. Qal: § 672): 1) genommen w. (Hes 153); 3b (s. o. Qal): geholt w. (Gn 1215 184), c) gewonnen w. (Hi 282), e) entrissen w. (Jes 4924).

לָקַח, P. לָקַח Jes 2924 etc., s. לָקַח § 4421, Empfang x. *l.*: 1) *Apperzeption*, Erkenntnis (Pv 15 99); 2) meton. (Stil. 20 22): a) Handlung für ihr Objekt: Belehrung od. *Lehre* (Dt 322 Jes 2924 Pv 42 Hi 114), b) für die Vermittlung: *Überredung* (Pv 721 1621 23).

לָקַח 1 Ch 719: ? st. לָקַח („Hauptanteil ist Jahve“; s. o. bei לָקַח).

לָקַח (ar. *laqata*, collegit); P. יִלְקֹטֶה Ps 10428 (2535f.), sammeln Gn 3146 Ex 164 etc. — Pi. z. B. לָקַח P. Ru 217, einsammeln, auflesen (Gn 4714 etc.). — Pu. Jes 2712, versammelt w. — Hithpa. Ri 113, sich versammeln.

לָקַח Lv 199 2322, *Nachlese*.

לָקַח, לָקַח 1 K 2119; לָקַח (Ri 75) etc., lecken. — Pi. Ri 76f.: dasselbe.

לָקַח „entgegen“ s. u. לָקַח II!

לָקַח (ar. *laqasa*, spät sein; Wetzstein bei Frz. Delitzsch, Hiob 246) Am 71, Spätfrucht x. *l.*: *Grummet*.

Pi. לָקַח Hi 246, denom. v. לָקַח, die Spätfrucht ernten: *abgrasen*.

לָקַח 1 S 1829 s. o. לָקַח Verb!

לָקַח Ex 3424 etc. s. u. לָקַח Ni.!

לָקַח (?), c. לָקַח, s. לָקַח (ד: § 445 etc.) cf. ar. *lašada*, suxit, lambit: „*Gelecke*“, 1) Schmalzkuchen (Nm 118), 2) Fett (Ps 324).

לָשׁוֹן (ar. *lišānun*, lingua, sermo), c. etc. לָשׁוֹן, *ōh*, m. (Jos 721) < f. (Jes 2811; 3 § 252g), Zunge, 1) eig. (Ex 410 117 etc.); 2) meton. (Stil. 17): a) Aussprache, Sprechen (Hes 35f.), b) *Sprache* (Gn 105 20 31 Dt 2849 Jes 2811 Jr 515 Neh 1324, übrigens als Besitz st. Besitzer [Stil. 29]: Volkszweig: Jes 6618 Sach 823), c) *Rede*: a) übhpt. (Zeph 313 Ps 510 5510 etc.), β) speziell: verleumderische Rede (Jr 1818 Ps 739b 14012 [Verleumder; 3 § 306n] Hi 521a); 3) metaph.: a) *Flamme* (Jes 524), b) Einbuchtung (Jes 1115 Jos 152 5 1819), c) Barren (Jos 721 24).

לָשׁוֹן, c. לָשׁוֹן (§ 492) Hes 4017 etc., c. לָשׁוֹן Neh 1038 etc., f. Neh 135; לָשׁוֹן Hes 424 11 hat viele Analogien: 3 § 14, *Seitengemach*, Zelle (1 S 922; Jr 352 etc. Hes 4017 etc. Esr 829 etc.; im Königspalast: Jr 3612 201).

לָשׁוֹן I = לָשׁוֹן II, die spätere Stadt Dan (Jos 1947) an Palästinas Nordgrenze; wahrsch. *lais* + *am* (2434): *lēšam* u. dann segolatisiert (2452): *lēšem*.

לָשׁוֹן II Ex 2819 || 3912: ? „Hyacinth od. Opal, äg. *nešem*“ (Hommel, altisrael. Überlieferung etc. 1897283).

לָשׁוֹן (ar. *lašana*, linguā proscidit) Pozel Ptc. מְלֹשֵׁן Ps 1015 K (Q מְלֹשֵׁן 1200), die Zunge sehr gebrauchen x. *l.*: verleumden. — Hi. Juss. מְלֹשֵׁן Pv 3010, ursprünglich: die Zunge spielen lassen, dann mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *verleumden* jmdn. (gegenüber: לָשׁוֹן).

לָשׁוֹן, P. לָשׁוֹן Gn 1019, vgl. Hieronymus (Quaestiones in Gen.; Opera 1578, I, 454): „*Lasa ipsa, quae nunc Callirhoë dicitur, ubi aquae calidae prorumpentes in mare mortuum defluunt.*“

לָשׁוֹן Jos 1218 s. o. לָשׁוֹן Nr. 2!

לָשׁוֹן 1 S 419 s. o. לָשׁוֹן Inf.!

לָשׁוֹן Hos 32, Mass für Trockenness, nach Qimchi, WB s. v.: חֲצִי הַחֹמֶר, die Hälfte des Chómer: also ca. 180 Liter.

am Rande etc.: Ziffer 40. — Über den häufigen Wechsel dieses labialen Nasals mit dem Lippenlaut מ innerhalb des Hebr. (s. o. מִי־מִן etc.) und innerhalb der sem. Sprachen übhpt. vgl. 2459!

mass. מַי, 1) Buchstabe מִים Jes 96 Neh 213, Pl. in מִי־מִי־ן בִּי Jes 143, die beiden Mêm; 2) Zahl 40 u. 40.; 3) Präfix מִ od. מַ, aus, von. מַ Praefixum s. u. מִהֵּ! מַ, מַ Praefixum s. u. מִן!

*מַאֲבֹסִים (v. אַבֵּס), Pl. s. בְּסִיָּה Jr 5026, Scheuer.

מַאֲבֵּי etc. Dt 211 Esr 91 s. u. מַאֲבֵּי!

מַאֲד, nach Analogien (269 490) zerdehnt aus mo'd (ass. mu'du, Fülle), Fülle, meton. (Stil. 19) die Wirkung vertretend: Wucht, 1) suffigiert: מַאֲדֵּי etc. (Dt 65 2 K 2325); 2) ohne Suffix mit Präp.: a) מִן מַאֲד (Epizeuxis: 3 § 318f), in grösster Stärke: gar sehr (Gn 172 etc.), b) עַד-מַאֲד, bis zum höchsten Grade: möglichst sehr uä. (Gn 2733 etc.), c) עַד-לְמַאֲד 2 Ch 1614, dasselbe; 3) als Akk. gedacht: „mit Wucht“ = sehr (Gn 131 etc.), mit Epizeuxis: מַאֲד מַאֲד Gn 719 3043 Nm 147 etc.: gar sehr.

מַאֲדָּה I (ar. mi'atun, centum), c. מֵאָה, wie in מַאֲדָּה שְׁנָה Gn 53, מַאֲדָּה שְׁנָה 1717 etc. (3 § 313a), מַאֲדָּה auch: 100mal (Qh 812) u. מַאֲדָּה 100mal (Pv 1710), weil פֶּעַם „ictus“ hinzugedacht wurde (erörtert: 2228!), u. מַאֲדָּה Neh 511 scheint beim Mangel höherer Ordinal- u. Teilungszahlen (2226 230) den Sinn von „Hundertstel“ erlangt zu haben. — Du. מַאֲדָּה (Übergehung von א: 2480) Gn 1123 etc.; Pl. מַאֲדָּה (zum K מאירות 2 K 114ff. vgl. הוֹאֵל Ps 522 u. הוֹיֵג 1 S 2218 22 etc. 2481!); 300 etc.: מַאֲדָּה שְׁלֹשׁ etc. Gn 523 etc.

מַאֲדָּה II Neh 31 1239, Turm im Nordwesten des Osthügels v. Jerusalem.

מַאֲדָּה (v. אֲדָה), Pl. c. מַאֲדָּה (jj: 2461) od. מַאֲדָּה (s. o. לְהִי) Ps 1409, Objekte der Begierde.

מַאֲדָּה Hi 317 Dn 14 mām gesprochen (1120), sonst מַאֲדָּה geschrieben; s. מַאֲדָּה etc. Dt 325 מַאֲדָּה von מַאֲדָּה [cf. ar. bahimūn, niger] bildet die Grundlage; weiter diskutiert in 2146!) Tupfen, 1) körperlicher Flecken, synek. erweitert: Gebrechen (Lv 2117 etc.); 2) metaph.: sittlicher Makel, Fehler (Dt 325 Pv 97 Hi 1115 317).

מַאֲדָּה, alter Akk. als neuer Nominativ, wie מַאֲדָּה etc. (3 § 269; ass. mamman uä. „irgendetwas“ beruht auf einem andern — bekannten (3 § 90) — Prinzip): „Mangelhaftes = Geringstes“ (3 § 80): 1) irgendetwas, a) zunächst im negativen Satze (Gn 2212 etc.; dem Sinne nach verneint ist auch Nm 2238a S 3355 [s. o. אִם Nr. 1] 132b!), b) aber auch sonst (Dt 2410 2 K 520); 2) als acc. modi: in irgendwelchem Grade (1 S 213).

מַאֲדָּה (v. אֲדָה, c. etc. מֵאָה, im (Hes 328), ôth (Gn 114-16), m. (161), 1) Lichtträger, Leuchter (Ex 256 etc.); 2) meton. (Stil. 18f.): Licht (Ps 908), metaph.: Huld uä. (Pv 1530).

*מַאֲדָּה Jes 118, Lichtfleck (des Basilisken mit kronenartigem weissem Fleck auf dem Kopfe; Plinius, Naturalis Hist. 833; s. u. מַאֲדָּה!).

מַאֲדָּה „von seiten“ (2 S 2424 etc.: 2296f.!) st. מַאֲדָּה s. o. אֶת-מַאֲדָּה „mit“!

מַאֲדָּה (v. אֲדָה II; s. cf. יֶאֱכַל u. 2492!), c. מֵאָה, Du., m., Wagschalenpaar, synek. als Hauptteil für das Ganze: Wage Lv 1936 etc.; speziell genau als מֵשְׁקָל „Gewichtswage“ charakterisiert (Hes 51).

מַאֲדָּה 2 K 114ff. (mējôth; nicht מַאֲדָּה, wie bei Ges.-B.!) s. o. מַאֲדָּה!

מַאֲכָל (v. אָכַל, c. יָכַל, etc., m. (Hab 116b ist בְּרִאָה „Fettes“ od. הֵּ dittographisch; 3 § 244f), 1) Handlung des Essens (Gn 2936; ferner hinter עֵץ, Baum zum Essen = Obstbaum Lv 1923 etc.); 2) meton. (Stil. 2120): a) als Wirkung für Ursache: מַאֲכָל

Ps 44 12, *Schlachtschafe*, b) als Objekt des Essens: Speise uä. Gn 621 etc.

*מאכלה, c. = (Jes 94 18), *Speise*.

מאכלה, Pl. כְּלוֹת Gn 226 etc., Hauptwerkzeug beim Essen (אכל): *Messer*.

*מאמץ (v. אָמַץ), Pl. c. מְאָץ (§8: 2461) Hi 36 19, *Anstrengungen* (כֹּחַ: um Vermögen).

*מאמר, c. מִר, m. Est 115 etc., *Befehl*.

מאן (äth. *mandāna* Pi., repudiavit; Dlm.) Pi. מָאָן § 643b, מָאָה (Jr 15 18 etc.) etc.; גְּמָאָן (Gn 37 35 etc.) etc.; Inf. abs. מָאָן Ex 22 16; Ptc. מָאָן (m° hinter 'im u. vor m leicht übergangen: 2465) Ex 7 27 92 104 Jr 38 21, sich weigern, *nicht wollen*, 1) mit verbaler Ergänzung: a) mit populärem „und“ st. Objektsatz (Gn 39 3 etc. Jes 120), b) mit Inf. (Nm 20 21 etc.), od. c) mit Inf. und ל (*liqtol* Gn 37 35 etc., haupts. später: 3 § 399f.); 2) absolut: 2 K 5 10 Pv 124.

*מאן (ein *qittil*: 2106), מְאָרִים Jr 13 10, sich weigernd (מָאָן s. o. bei מאן!).

מאס I; יָמָס etc., מְמַאסֶּה Hos 46 beschrieben (1277f.); Inf. c. suff. מְמַאסֶּם etc. Jes 30 12 Am 24; Ptc. a. f. מְמַאֵס Hes 21 15 18, verwerfen u. meton. die Ursache vertretend: *verschmähen, geringschätzen*; mit Akk. (Nm 120 etc.) od. ב der Späre (Lv 26 15 etc.) od. absolutiert, indem das oft (Stil. 194) fehlende „log. Objekt“ weniger (Hi 36 5 34 33) od. mehr (Ps 89 39; Hi 42 6: ich empfinde Widerwillen) entfernt ist. — Ni.: 1) verworfen w. (Jes 54 6); 2) metaph.-ethisch: a) für wertlos geachtet w. (Jr 6 30), b) *verwerflich* s. (Ps 154).

מאס II, eine dissimilierte (2464 473) Gestalt von מָסס, *zerfließen*: schon מְאָסֶּתִי „ich bin zerflossen“ Hi 7 16 geht || Ni. יָמָס 5, u. dazu gehört noch יִמָּאֵס Ps 58 8, *sich auflösen*.

*מאפה, c. יָפָה Lv 24, Obj. od. Produkt des Backens (אָפָה): *Backwerk*.

מאפל Jos 24 7, Zustand des אפל: *Dunkelheit*.

מאפלית Jr 23 1, durch den Doppel-Akzent als Kompositum charakterisiert (2415), aber „*Finsternis* (von *seiten*) *Jah's*“ ist nicht so wahrscheinlich, wie „*Flamme* *Jah's*“ (HL 86). Deshalb war möglicherweise (2203f.) מְאָפְלִית „eine mit *Finsternis* (metaph.: *Unheil*) *bedeckte*“ gemeint. Ist das יָדָה dort = ass. *id* „etwa“? Nein (3 § 353 f.). מְאָר etc. Ex 25 6 etc. s. o. מְאָר!

מאר (ar. *mā'ira*, recruduit vulnus; ? sekundär neben מרר; s. o. מאס II u. 2473!) Hi. Ptc. מְמַאֵר, f. מְמַאֵרֶת, 1) indirekt-kaus.: böse machend, eine schlimme Wunde bebringend (Hes 28 24); 2) direkt-kaus.: böse machend (Lv 13 51f. 1444).

מארב c. ר, 1) Hinterhalt (Handlung des אָרַב), u. zwar meton. (Stil. 21) für dessen Subjekt (2 Ch 13 13); 2) Ort des Auflauerns (Ri 9 35 etc.).

מארה (v. אָרַר), c. יָרַח, *óth, Fluch*.

מארה steht oft (2296f.) st. מְאָרֶת, von *seiten* (1 K 22 8 etc.).

מארהים 200 (Du. v. מְאָרָה s. o.).

מבדלות Jos 16 9 s. o. בדל Ho 1!

מבוא (v. בָּוֵא), c. etc. מָ, *óth, é, 1a* *Eintreten*, Eingang (2 S 3 25 K Hes 33 31), b) meton. dessen Subjekt: *Eintretende* (Hes 44 5 26 10); 2a) *Eingangsort* z. B. der Sonne = *Westgegend* (Dt 11 30 etc.), b) meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): leicht zugängliche Stelle (Ri 124f.).

מבוכה (v. בָּוֶךְ) f. Jes 22 5 etc., *Verwirrung*.

מבול (v. נָבַל, ass. *nabálu*, zerstören; ertört 2153), m., *Katastrophe* Gn 6 17 7 6ff. 9 11ff. 10 1 32 11 10 Ps 29 10.

מבוסה (v. בָּוֶס) Jes 18 2 etc., *Niedertreten*.

מבוע (v. נבע), *im*, Jes 357 4910 Qh 126
Springquell.

מבוקה (cf. בוקה) Nah 211, *Leere*.

***מבוש** (v. בוש), Pl. s. מְבוֹשִׁי Dt 2511,
Schamteil.

מבחר (v. בחר) m. 2 K 319 1923, *Elite*.

מבחר, c. מ, *im* (LA: Hes 1721 Dn 1115;
Pluralisierung von Kollektiven: 3 § 254g),
1) *Elite*; 2) als Abstr. p. c.: *Auserwählter*
([Hes 1721] Dn 1115); n. pr.: 1 Ch 1138.

***מבט** (v. נבט), s. יָבֵט Jes 206, מבטך Sach
95 (ē-ā: 2487f.) m., 1) *Ausblick, Hoff-*
nung; 2) meton. (Stil. 20): *Gegenstand*
der Zuversicht (Jes 205f.).

***מבטא**, c. = (Nm 307 9), *Geschwätz*.

מבטא, c. מ (LA: Ps 656 Pv 2519;
297f.), s. יָבֵט etc. (Selbstverdopplung des
מ: 2460), übrigens מבטקה Pv 2122 und
מבטך Jr 4813 (ē-ā: 2488f.); יָבֵט Jes 321s
aber מבטך Jr 237 mit Dissimilation von ā
u. ā; m., 1) *Vertrauen* (Pv 2122 2219
2519); 2) meton.: a) (Stil. 20): *Gegen-*
stand des Vertrauens (Jr 237 etc.), b) *Kon-*
sequenz (Stil. 19) des Vertr.: *Sicherheit*
(Pv 1426; Jes 3218 vielleicht mit Assi-
milationspl.: 3 § 267 c).

***מבליגית** (v. בלג), s. יָבֵט Jr 818, *meine*
Erheiterung < מֵה בְּלִיגָתִי (Giesebrecht z.
St.), *was ist mein Aufleuchten* (meton. u.
metaph. [Stil. 95]: *der Quell meines Fröhlich-*
werdens)?

***מבנה** (v. בנה), c. יָבֵט Hes 402, *Bau*.

†**מבני** 2 S 2327 < סבני 1 Ch 1129.
בעת P. 1 S 1615: Ptc. f. Pi. v. *בעת*
(cf. מְשַׁרֵּת, m^ešāratt; s. u. שרת Pi.).

מבצר, c. צ, *im*, (ôth Dn 1115), m., *Ab-*
schneidung (v. בצר) א. ז.: 1) *Befestigung*
(Jes 2512), wie oft hinter עיר „Stadt“,
sodass *Festung* entsteht (1 S 618 etc.), u.

„Festungen“ ist meist מְבָצָר (Nm 3217
etc.), aber auch mit Assimilationspl. (3 § 267a)
עיר מְבָצָרִית Jr 517, jedoch מְבָצָרִית
Dn 1115 ist Sing. (LXX) wahrscheinlicher,
als Pl. (Theodotion etc.: 3 § 267 h1); 2) *met-*
on. „Abschneidung = Befestigung“ für
ihr Objekt (Stil. 20): *Festung* (Nm 1319
etc.), metaph.: *widerstandstähiger Held*
(Jr 118 627). — N. pr. Gn 3642: ein
Edomiter.

†**מְבַרְשֻׁנָּה** 1 Ch 1513 „weil zuerst“ (cf.
מֵה 3e!).

***מברח**, *im*, Hes 1721, *Flucht* (ברח), abstr.
p. c.: *Flüchtling*; ironisch st. מְבָרֵךְ ge-
schrieben.

†**מְבָרֵךְ** Gn 2513; 1 Ch 425; = יְבָרֵךְ (s. o.).
מְבָרֵךְ Dt 2511 s. o. מְבוֹשִׁי!

מבשלות Hes 4623, *Kochvorrichtungen*
(v. בָּשַׁל; 3 § 248o): *Feuerherde*.

מג in רַב־מַג Jr 393 13: vgl. den keil-
schriftlichen Beamtentitel *rab-mugi*, aber
dieses *mugi* geht, wie das pers. *magu*
(„die alten medoscythischen Priester“;
Ferd. Justi, *Gesch. des alten Persiens* 68),
auf das sumerische *imga* „ehrwürdig“
zurück (ebenda).

†**מְגִבֵּשׁ** Esr 23o cf. ass. *gabšu*, *dicht, gewaltig*;
ar. *gibṣun*, *concretus*.

מגבלת Pl. (cf. מְגַלְת) Ex 2814, *Schmuren*.

***מגבעה**, יָבֵט Ex 2840 299 3928 Lv 813,
Aufsatz (cf. נבע) א. ז.: *Kopfbedeckung* der
gewöhnlichen Priester, *Kopfbund*.

***מגד** (cf. ar. *mağdun*, *gloria, honor, digni-*
tas; Nöld.-Mü.), c. =; מְגָרִים etc., m., 1)
Köstlichkeit, u. zwar im potenzierenden
Pl. (HL 413 16); 2) als Abstr. p. c.: Dt
3313ff. etc.

†**מְגִדוֹ** (Apokope: 2479) Sach 1211 Jos 1221
1711 etc.: in Westmanasse. Auf Megid-
do's Terrain liegt jetzt *Tell el-Mutesëllim*,
wo 1904ff. ertragnisreiche Ausgrabungen
unternommen worden sind (vgl. Dr. G.
Schuhmacher in *Mitteilungen* etc. des DPV

1904 ff. u. haupts. sein Werk „Tell el-Mutesellim“ 1908).

מְנוּחָה, *Turm*; unmotiviertes Q 2 S 223f.

† **מְנוּחָה** Jr 46:14 = **מְנוּחָה**!

† **מְנוּחָה** Sach 12:11, älteres **מְנוּחָה**!

† **מְנוּחָה** Gn 36:43: „(mein) Ruhm (s. o. bei **מְנוּחָה**!) ist Gott.“

מְנוּחָה, c. מ, *im* u. *óth*, m., grosses (v. מְנוּחָה) Objekt מ. א.: 1) Turm: a) Gn 11:4 etc.; b) z. B. als Beobachtungspunkt im Weinberge (Jes 52) od. bei Herden (2 Ch 26:10, auf den Óphel, den Südostabhang Jerusalems übertragen: Mi 4:8), auch Sach 14:10, wo *mi* vor *mi* übergangen ist (die Parallelen: 2465!); c) einzelne bestimmte Türme in Jerusalem: *Chanan'el* Jr 31:38 Sach 14:10 Neh 3:12:39: an der Nordostseite der Stadtmauer; *Me'a* Neh 3:12:39 im Nordwesten des Osthügels; Turm der *Öfen* Neh 3:12:38: wahrsch. an der Nordwestecke der alten Stadt; der „herausgehende“ dh. vorspringende Turm (Neh 3:25-27): auf dem Osthügel; 2) synekd. erweitert: *Aufbau* (Neh 8:4).

† **מְנוּחָה** Jos 19:38: in Naphtali. — **מְנוּחָה** Jos 15:37: in Juda. — **מְנוּחָה** „Herdenturm“ (Gn 35:21, vgl. „Turm für Wächter“ 2 K 17:9 etc.) in der Gegend von Bethlechem (s. o. מְנוּחָה), worauf Mi 4:8 (s. o. bei **מְנוּחָה** 1b!) anspielt.

† **מְנוּחָה** (מְנוּחָה Jr 46:14) Ex 14:2 Nm 33:7 Jr 44:1 46:14 Hes 29:10 30:6: in Ägypten (GRG 08 111!).

מְנוּחָה (Nebenform v. מְנוּחָה), *óth* Gn 24:53 Esr 16:2 Ch 21:3 32:23, *Kostbarkeit*.

מְנוּחָה Est 2:20: Ptc. f. *Hi*. נָגַד.

† **מְנוּחָה** (Gn 10:2 || 1 Ch 15; Hes 38:2 39:6) nach Josephus (Antiqu. I, 61) die Skythenhorden (Herod. 1:103 ff.), vielleicht nach den Massageten, die Cyrus besiegten (201 ff. 214), benannt.

מְנוּחָה I (v. מְנוּחָה I), s. מְנוּחָה Ps 55:16 u. Pl. c. מְנוּחָה etc. mit Senkung von *ó* in der tonlosen Silbe (2533), Pl. des Zustandes

(3 § 261a), Wanderschaft (Gn 17:8 28:367 37:1 47:9 Ex 6:4 Hes 20:38, als Einheit besonders in Ps 119:54 gefühlt); 2) meton. als Inhalt für Sphäre: Aufenthaltsort, Haus (Ps 55:16 Hi 18:19).

מְנוּחָה II (v. מְנוּחָה II) Jes 31:9 Jr 6:25 20:3f. 10 46:5 49:29 Ps 31:14, *Furcht* als Abstr. p. c.: *Fürchterliches*.

מְנוּחָה (v. מְנוּחָה II), c. מְנוּחָה Pv 10:24, Pl. s. מְנוּחָה (2533) Jes 66:4 Ps 34:5, *Grauen* als Abstr. p. c.: ein Ding, wovor einem graut.

מְנוּחָה (? v. מְנוּחָה I: Ort des Verweilens), *óth*, *Vorratskammer* (Hag 2:19, auch Jo 1:17 zu vermuten; s. u. מְנוּחָה).

מְנוּחָה (v. מְנוּחָה cf. מְנוּחָה), Pl. c. מְנוּחָה 2 S 12:31, *Axt*.

מְנוּחָה (ar. *nágala*, proiecit), *Sichel* Jr 50:16 (חֶפֶשׁ), handhaben od. führen) Jo 4:13.

מְנוּחָה (v. מְנוּחָה, cf. volumen) f. *Buchrolle* Jr 36:2 ff. Hes 29:31-3 Sach 5:1 f.; Ps 40:8: mit einer Schriftrolle.

מְנוּחָה (Hab 1:9) || מְנוּחָה: *Gemeinsamkeit* (cf. מְנוּחָה): der *übereinstimmende Ausdruck* ihrer Gesichter ist nach vorwärts gerichtet.

מְנוּחָה Pi. מְנוּחָה (cf. ar. *mağğānun*, quod *gratis* fit), 1) schenken (Pv 4:9; Suffix vertritt auch den Dativ; 3 § 21!); 2) synekd.: a) verallgemeinert: *liefern* (Gn 14:20), b) spezialisiert: *preisgeben* (Hos 11:8).

מְנוּחָה (v. מְנוּחָה, c. = (Dt 33:29 etc.), מְנוּחָה (Ps 7:11 etc.) etc., *im*, *é* (*óth* 2 Ch 23:9) stets mit *mā* vielleicht durch Einfluss des *m* (2495!), *m*. (f. 1 K 10:17 || 2 Oh 9:16), Werkzeug des Deckens מ. א.: Schild (ar. *miğannun*, Pl. *mağānnu* clypeus), 1) eig. (Ri 5:8 etc. 2 S 1:21 etc.); 2) metaph.: a) *Beschützer* (Gn 15:1 Dt 33:29 2 S 22:3 Hos 4:18 etc.; Stil. 101), b) die *Schuppenplatten* des Krokodil (Hi 41:7); 3) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30 f.): *Kämpfer* מ. א. = *Herrscher* (Ps 47:10).

* **מִנְּהָ** (v. מִנְּהָ) Kl 365, Verzäunung, metaph.-psychol. (Stil. 107f.): Unzugänglichkeit, *Widerwilligkeit*.

מִנְּהָרָה (v. מִנְּהָרָה), Dt 2820, *Bedrohung*.

מִנְּהָרָה (v. מִנְּהָרָה), c. etc. 2 (? wegen 2: 2495!), *ôth*, f., Schlag u. s.: Strafsendung, Kalamität uä. (Ex 914 Nm 1437 etc. 1 S 417 etc. 64 2 S 2421 Hes 2416 etc.).

+ **מִנְּהָרָה** Neh 1021 (fehlt bei GTh, Olsh., Gray), LXXA: Μααφαης, LXXB: Βαγαφης (m u. b: 2459); ? מִנְּהָרָה + מִנְּהָרָה.

מִנְּהָרָה (syr.: fallen) Ptc. pass.: hingeworfen (Hes 2117). — Pi. (Ps 8945), *hinwerfen*.

מִנְּהָרָה (v. מִנְּהָרָה), *ôth*, Säge 2 S 1231 1 K 79 1 Ch 203.

+ **מִנְּהָרָה** 1 S 142 Jes 1028: „absturzreich“ (v. מִנְּהָרָה) cf. die Suwênit-Kluft nördl. von Jerusalem.

מִנְּהָרָה 1 K 66, *Verschmälerungen*.

* **מִנְּהָרָה**, מִנְּהָרָה (é wegen 2: 2506) Jo 117, Fortreissung (s. o. מִנְּהָרָה) u. s., meton. st. ihres Objekts: *Scholle*.

מִנְּהָרָה (Hes 365 s. o. מִנְּהָרָה) 452 etc., c. 2, *im* u. *ôth*, m., 1) Treibplatz um eine Stadt herum: a) Gemeindeweide (Lv 2534 etc. Nm 352ff. Jos 2111ff. 1 Ch 640f.; 132: „Städte mit Gemeindetritt“ = Levitenstädte), b) *Weidetritt* in der Ebene Saron (1 Ch 516); 2) synek. erweitert: übhpt. *unbebautes Terrain* (Hes 452 4817).

* **מִנְּהָרָה**, *ôth* (Hes 2728), *Triften* übhpt., Targum: Gehöfte (Cornills מִנְּהָרָה „Gedrohne“ hat Bedenken gegen sich; 2202f.).

* **מִדְּבָרָה** (v. מִדְּבָרָה), s. מִדְּבָרָה Ps 10918 u. מִדְּבָרָה Lv 63 etc., ebenso im Pl. teils mit *a* (מִדְּבָרָה 1 S 412 etc.) u. teils mit dessen Erhöhung zu *i* gesprochen: מִדְּבָרָה (Ri 510; Parallelen: 2434 485) etc., m., 1) *Mass* in 2 S 2120 K, wenn das Kethib richtig war, u. מִדְּבָרָה „nach ihrem *Mass*“ (Hi 119) spricht dafür (Pl.

der Dimensionen: 3 § 260g); 2) meton. (Stil. 31): a) *Zugemessenes*, metaph.: Schicksal (Jr 1325), b) *Abgemessenes*: a) Teppich (Ri 510), β) *Kleidungsstück* (Lv 63 Ri 316 1 S 412 etc.).

mass. 'מִדְּבָרָה s. o. mass. 'מִדְּבָרָה!

מִדְּבָרָה, c. 2, Lok. מִדְּבָרָה Jos 1812 etc., mit Doppelklang des *r* (2462): מִדְּבָרָה 1 K 1915, s. מִדְּבָרָה etc. HL 43 etc., m., 1) *Trift*, *Steppe*, *Wüste*, a) eig. (Gn 146 etc. Hos 25; „Wüste am Meer“ Jes 211; Stil. 13; ? 1 K 234 Ps 757), b) meton. (Stil. 26) st. *Wüstenbewohner* (Ps 298 Kl 59), c) metaph. (Stil. 99): *unwohltätiges Wesen* (Jr 231); 2) *Sprachwerkzeug* (cf. Ptc. מִדְּבָרָה u. Pi.), synek. (Stil. 60): *Mund* (HL 43).

מִדְּבָרָה (ar. *madda*, extendit; Nöld.-Mü.) Jes 4012 etc., מִדְּבָרָה Hes 4215 etc., מִדְּבָרָה (consec. Jes 657) etc., מִדְּבָרָה Dt 212 etc., מִדְּבָרָה (Hes 405 etc.) etc. 453 Ex 1618 Hes 4718; מִדְּבָרָה Sach 26, messen. — Ni. מִדְּבָרָה Hos 21 etc., מִדְּבָרָה Jr 3137, gemessen w. — Pi. z. B. מִדְּבָרָה Ps 608 etc., 1) *vermessen*; 2) *intrans.* (3 § 210; ursprünglich: direkt-kaus.: *Mass* produzieren): *sich hinausziehen* (Hi 74). — Pozel מִדְּבָרָה Hab 36, vermessen, meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19f.): *verteilen*. — Hithpozel מִדְּבָרָה 1 K 1721, *sich hinstrecken*.

מִדְּבָרָה I (v. מִדְּבָרָה), *ôth*, f., *Mass*, 1) eig. (Ex 262 etc. Hi 2825); 2) meton. (Stil. 31): a) *Ausdehnung* (Jos 34 1 Ch 1123 206 Jes 4514; Nm 1332 Jr 2214: מִדְּבָרָה, Assimilierungspl.: 3 § 267c), „an *Ausdehnung*“ (Hes 4830 33, auch Hi 119 konnte מִדְּבָרָה gemeint sein; s. o. מִדְּבָרָה u. 2440f.), b) *Zugemessenes*: *Teil* (Ps 395), *Strecke* (Neh 311ff.), c) *Abgemessenes*: *Kleidungsstück*, Pl.: *mehrteilige Gewandung* (Ps 1332).

מִדְּבָרָה II (Neh 54) „*Abgabe*“, doch wohl übernommen als terminus technicus (cf. bab. *nadānu*, geben; Harper 174).

מִדְּבָרָה (Jes 144) < מִדְּבָרָה u. מִדְּבָרָה oft wechselt: m. Einl. § 195), *Ansturm*.

מִדְּהָרֹת Ri 522 s. o. מִדְּהָרֹת!

* מִדְּרֹן (cf. מִדְּרֹן etc. 260f., v. מִדְּרֹן || מִדְּרֹן) in 2 S 104 || 1 Ch 194, Abgemessenes: *Kleidungsstück*.

* מִדְּרֹה (v. מִדְּרֹה, c. מִדְּרֹה, Pl. c. מִדְּרֹה, m. Dt 715 2860, *Seuche*.

* מִדְּרֹן (v. מִדְּרֹן), Pl. bei mehrteiliger Aktion 3 § 261g! Kl 214 *Verführung*.

mass. מִדְּרֹק, Pl. מִדְּרֹקִים Jr 1414 Hi 1323, Ptc. Pu33al v. aram. דִּיק (Dalman, WB 88), Pael: genau, sorgfältig verfahren, also: *genau hergestellt, genau*.

מִדְּרֹן I (v. מִדְּרֹן), Pl. מִדְּרֹנִים 7 mal K Pv 1819 etc., 1) *Richten*, Rechthaberei: Streiterei (Jr 1510 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *Streitobjekt* Ps 807.

מִדְּרֹן II (v. מִדְּרֹן s. o. מִדְּרֹן) 2 S 2120 Q: *Mass*.
+ מִדְּרֹן Jos 111 1219: im nördl. Palästina.

מִדְּרֹעַ (v. מִדְּרֹעַ Hes 1819), wegen Gebräuchlichkeit zusammengesprochen (Parallelen: 2419 468) aus מִדְּרֹעַ „*quo cognito?*“ > „*quid edoctus?*“ etc. (3 § 412y!): 1) *weswegen?* (Gn 2627 etc.), 2) im indirekten Fragesatz „*weswegen?*“ (Ex 33).

מִדְּרֹה (v. מִדְּרֹה) etc. Jes 3033 Hes 249, runder Aufbau x. ē.: *Holzstoss* als Verbrennungsstätte (rogus).

מִדְּחָה (v. מִדְּחָה) Pv 26 28, *Sturz*.

* מִדְּחָפָה (v. מִדְּחָפָה; 2189), Pl. Ps 14012, Absturz, meton. die Ursache vertretend: *Abgrund*.

+ מִדְּרֹן, P. מִדְּרֹן, 1) Medien (Gn 102 etc.), 2) meton. (Stil. 26): *Meder*, daher dann auch als m. Pl. konstruiert (Jes 1317; 3 § 249b); n. gent. מִדְּרֹן Dn 111.

מִדְּרֹן 2 Ch 303 für מִדְּרֹן (2526!) „*was genügt?*“; מִדְּרֹן: in genügendem Masse.
מִדְּרֹב Lv 2616 s. o. מִדְּרֹב!

* מִדְּרֹן I (v. מִדְּרֹן; Parallelen solcher Le-bendigkeit des mittleren Semivokal: 295!),

מִדְּרֹנִים Pv 1818 und 7 mal als Q: 1819 etc. u. dafür mit Übergehung des silbenanlautenden j (2471f.): מִדְּרֹנִים Pv 614 19 1012 (2141!), c. מִדְּרֹנִי 1913, *Zänkerei*.

+ מִדְּרֹן II „*Gerichtsstätte*“ od. „*Richten*“ als Abstr. p. c. „*Richter*“: eine Völkerschaft im nordwestl. Arabien, aber auch nördlich davon in der Nähe der Moabiter und westlich in der Nähe des Sinai (Gn 2523f. 3728 Nm 2517 Ex 31 181 Jos 1321 Ri 611f.; 78 1 K 1118 Jes 93: der Tag [der Besiegung] Midians; Hab 37; GRG 0899!); n. gent.: מִדְּרֹנִי, מִדְּרֹנִי Gn 3728 etc., מִדְּרֹנִי (2471f.) 36, f. מִדְּרֹנִי Nm 256f.

+ מִדְּרֹן (s. o. מִדְּרֹן) Jos 1561: in Juda.

מִדְּרֹנָה (v. מִדְּרֹנָה), *óth, f.*, Gerichtsbezirk: 1) Provinz (1 K 2014f. etc.); 2) synek-d. erweitert: *Land* (Hes 198 Kl 11 Qh 28 57 Dn 1124).

מִדְּרָה (v. מִדְּרָה) Nm 118, *Mörser*.

+ מִדְּרָן Jr 482: in Moab (s. o. מִדְּרָן, und m kann st. ב. entstanden sein [Beispiele: 2439; 3 § 330m]: in Dimon).

מִדְּמָנָה I (denominiert [2412] v. מִדְּמָנָה) Jes 2510, *Düngerstätte*.

+ מִדְּמָנָה II Jes 1031: nördl. v. Jerusalem.

+ מִדְּמָנָה Jos 1531: 1) in Juda; 2) 1 Ch 249.

+ מִדְּוֹן Gn 252, ein Bruder Midjans.

מִדְּקָרָה s. o. מִדְּקָרָה I u. II!

מִדְּעַ (spätes Gebilde v. מִדְּעַ; 2468!) Dn 14 17 2 Ch 11f., aber auch מִדְּעַ (Parallelen: 296) 2 Ch 110, מִדְּעַ, 1) Kenntnis, Erkenntnis; 2) metaph. verinnerlicht: *Bewusstsein* (Qh 1020).

מִדְּעַ Pv 74 s. u. מִדְּעַ!

מִדְּעַ Hes 1819 s. o. מִדְּעַ!

* מִדְּעָתָה (Ru 32) mit a (2442!), *Bekanntheit* als Abstr. p. c. (Stil. 66): guter *Bekannter*, synek-d. spezialisiert: entfernter *Verwandter*.

* מִדְּקָרָה, Pl. c. מִדְּקָרָה Pv 1218, *Durchbohrung*.

מִדְּבָרָה 2189, יְגֹהֵז HL 214 Hes 3820 (cf. ar. *dāraġa*, gressus est), *Stiege* ז. &: *Gebirgs-terrasse*.

***מִדְּבָרָה** Jes 30³³ s. o. **מִדְּבָרָה**!

***מִדְּבָרָה** (v. יִדְּבָר), c. 1 Dt 25, *Platz*.

***מִדְּרֵשׁ** (v. יִדְּרֵשׁ), c. 2 Ch 13²² 24²⁷, Untersuchung, meton. (Stil. 19f.): *Erklärung*.

***מִדְּרֵשָׁה** (auch mit שׁ: 2461) Jes 21¹⁰: mein Dreschobjekt (cf. יִדְּרֵשׁ).

מָה vor Nichtgutturalen (vgl. auch z. B. מָה „was doch?“ Ex 42; Jes 315 etc.); מָה seltener vor Gutturalen, vor denen mehr מַה mit Ersatzdehnung des Vokals auftritt (vgl. auch מָהִים [Parallelen: 2526] st. מָהִים „was sie“ Hes 86 K), wie dieses *mā* auch beim Satzton naturgemäss gesprochen wurde (מָה Pv 913 etc.); מָה, *mā* zunächst vor ה, ח, ע, wenn sie *ā* od. sogar *ā* (ausser 2.K 813) od. *ō* (u. *ō*: Qh 222) haben, also zunächst zur Dissimilierung von *a* u. *a* (2488), aber dann wurde *mā* seines helleren Klanges wegen auch sonst mehrfach, haupts. am Anfang von Sätzen u. hinter Präpositionen gesprochen: עַל-מָה „worauf?“ (Jes 15) etc. (1142f.): — 1a) „was?“ (Gn 410 etc.), b) „was“: α) im indirekten Fragesatz (Gn 219a⁸ etc. 3 § 384a), β) im Relativsatz (Ri 948 etc. § 384c), c) „irgendetwas“, zwar nicht ganz sicher Gn 398 etc. (3 § 72), wo מָה ursprünglich einen Satz einleitet, aber zweifellos in בְּלִימָה Hi 267: „nicht-etwas“ = nichts. — 2) Als *Akk.* gedacht, bedeutete מָה nicht bloss „in Bezug auf welche Sache?“, sondern auch „in welcher Hinsicht?“, u. daraus entwickelten sich naturgemäss folgende Bedeutungen: a) „in welcher Art?“ = „wie?“ od. „wie“ (Gn 4416 etc. 3 § 332c), b) „in welchem Grade?“ = „wie sehr“ (Gn 2817 etc. 3 § 330e), c) „aus welchem Grunde?“ = „warum?“ (Gn 313 etc. 3 § 332t). d) Indem übrigens rhetorische Fragen oft negative Behauptungen ausdrückten (vgl. z. B. das Parallel-

gehen von „was ist uns Anteil etc.“? 1 K 1216 mit „nicht ist uns Anteil“ 2 S 201), gewann מָה u.ä. den Sinn einer *Verneinung* (am wahrscheinlichsten in Hi 311; im einzelnen diskutiert 3 § 352a-δ). — 3) Zusammensetzungen: a) מָהִי Gn 158 etc. od. מָהִי Ex 228 etc. mit Dageš forte der Selbstverdopplung (2461), *worin, woran, womit* (1 S 62 Mi 66), *wodurch* (Ri 165 Ps 1199), *wofür* (Jes 222) etc. nach den Bedeutungen von מָה. — b) מָהִי Qh 322: *anzusehen* (das), *was* etc. — c) מָהִי Gn 478 etc. > מָהִי (Sach 73 etc.; alle Stellen: 2286) mit *nm* wie מָהִי *wieviel(e)*, wie gross, wie oft (2 S 1935 etc. Sach 26 etc. Ps 7840 etc. 3 § 333a 384a). — מָהִי u. מָהִי vor מָה wie z. B. מָהִי in יִדְּבָרָה Ps 101 etc. (ausser 2 S 222 Ps 496), vor ע (Ps 222 etc.) u. vor ה (ausser 2 S 1431 Jr 1518), übrigens מָהִי Hi 720 u. מָהִי 1 S 18, wozu: *warum?* Durch seinen Gebrauch in rhetorischen Fragen (Gn 2746 etc.) konnte dies den verneinenden Sinn von „*darum* od. *also nicht*“ bekommen. So konnte מָהִי HL 17 „dass ja nicht“ entstehen, u. dies konnte dann hinter „fürchten“ gebraucht werden: מָהִי אֲשֶׁר Dn 110 (syr. etc.: 3 § 396q), *dass*. — e) In מָהִי 1 Ch 1513 (LXX: 8α) folgte מָה dem אֲשֶׁר auch in der konjunktionalen Funktion (cf. 3 § 389h!): *weil*. — f) מָהִי Ps 43: *bis wann?* — g) מָהִי Nm 2232 etc.: *weshalb?*

מָהִי (ar. *māhiha*, lenis fuit) Hithpael: מָהִי הִתְמַהֵּמְהִי P. Ps 11960, etc. Ri 198 Gn 4310; יִתְמַהֵּמְהִי Hab 23, etc. Gn 1916; Imp. Jes 299; Inf. מָהִי Ex 1229; Ptc. מָהִי 2 S 1528, *zaudern*, *personifizierend* (Hab 23): mit seiner Verwirklichung *zögern*.

מְהֻמָּה (וְהָיָה, c., *ōth*, f., Verwirrung, 1) äusserliche V. (Dt 723 etc.); 2) psychol.: *Aufregung* u.ä. (Am 39 etc.; מְהֻמָּה 1 S 511: eine tödliche Bestürzung).

† מְהֻמָּה Est 110 „betraut (Ptc. Ho. v. אָמַן; 2422!), vertrauenswürdig: zuverlässig“.

† מְהֻיָּסָאֵל (s. o. יִסַּב Hi.!, „Wohltätig ist Gott“) Neh 610, auch Frauennamen (Gn 3639 || 1 Ch 150).

מָהָר (v. מָהָר I), c. מָ' Jes 165 Ps 452
Pv 2229 Esr 76, eilig: *gewandt*.

מָהָל (|| מָהָל; innere Zerdehnung: s. o. להם u. 2485f.!), מָהָל, *verschnitten* (vom Weine: Jes 122; = vermengt). „Gefruchtsäftelt“ (J. Barth, Beiträge zur Erkl. des Jes. 18853f.) „mit Wasser“ ist ein innerer Widerspruch. P. Haupt im Am J of Phil. 06154f. deutet „ropy [klebrig], stringy [zähe]“ vom ar. „*māhala*, to drag“ (bei Nöld.-Mü.: „quiete gessit“). Aber schon die wesentlich passive Form *māhāl* ist dieser Deutung nicht günstig.

* **מָהָלָה** (v. מָהָל, c. ל, m., 1) Werkzeug zum Gehen: Gang dh. Gangvorrichtung (Hes 424); 2) Handlung des *Gehens* (Jon 33f. Neh 26), u. so war auch מָהָלָה K Sach 37 im Sinne von „voller Zugang“ gemeint. Weder war „Gang, ambulacrum“ wie Hes 424 (Ges.-B.) noch war מָהָלָה wie Hes 424 (Ges.-B.) noch war מָהָלָה „Führer aus der Mitte“ etc., noch auch war מָהָלָה Q (nach מָהָלָה Dn 325 434 gesprochen) „verkehrende“ (LXX) beabsichtigt.

* **מָהָלָה** Pv 2721, *Loh* = Lobenswürdigkeit.
† מָהָלָה Gn 512 || 1 Ch 12; Neh 114: „Lobenswürdigkeit (Abstr. p. c.: ein Preiswürdiger) ist Gott“.

* **מָהָלָה** (LA: מ 2194 461; v. הָלַם, *ōth* Pv 186 1929, Puff: *Schlag*.
מָהָל Hes 86 K s. o. מָהָל Anfang!

* **מָהָמָה** (ar. *hāmara* „effudit aquam“ > ass. *amāru* „voll s.“, wie letzteres Frd. Delitzsch, Hiob bei 172 will) Ps 14011, *Wasserwooge* > Wassertümpel.
mass. מָהָמָה, Akzent מָהָמָה.

* **מָהָפָה** (v. הָפַךְ, c. פִּכְתָּ mit festgehaltenem פ (Parallelen: 2189), eins von den Substantiven, die Inf.-Funktion haben (3 § 233bcd): 1) Umkehren (Am 411 Jes 1319 Jr 5040), Umstürzung (Dt 2922 Jes 17 Jr 4918); 2) segolatisiert (2189!): מָהָפָה Jr 202f. 2926 2 Ch 1610, meton.

(Stil. 22): Werkzeug der Verrenkung: Block, vgl. „jmdn. in den *Stock* legen.“

מָהָר I (cf. ar. *māhara*, solers fuit [? ursprünglich: gewandt sein] Ni. מָהָרָה P. Hi 513, Ptc. מָהָר etc., 1) positiv: eilig; *stürmisch* s. (Hab 16); 2) negativ: a) *bestürzt* (Jes 354; personifizierend auf einen Plan übertragen: Hi 513), b) *sich überstürzend*, „fahrig“, *unbesonnen* (Jes 324). — Pi. מָהָר 1 S 414 etc., מָהָרָה Jr 4816 etc.; Gn 186a etc., מָהָרָה Jr 917 etc.; Imp. מָהָר Gn 1922 etc. (verstärkt: מָהָרָה 1 S 2327 etc.) etc.; Inf. c. מָהָר Pv 723 etc.; Ptc. מָהָר etc. Gn 4133 Mal 35 Pv 618, natürlicherweise (2465!) auch מָהָר ohne m: Jes 813 Zeph 114, 1a) *eilen* (Gn 186a etc.; Inf. abs. מָהָר „eilends“: Ex 328 etc. 3 § 402f); b) mit einer 2. Handlung, zu der es das Adverb „eilends“ hinzufügt, und zwar in folgenden Verbindungen: α) antik-populäres „eilen und etc.“ Gn 2418 etc. 3 § 369q; β) „eilen zu und Inf.“ Gn 187 etc. 3 § 399p; γ) mit blosser Inf. nur Ex 218; 2) transitiviert (3 § 211): etwas beeilen = a) etwas *schnell machen* (2 Ch 245; ל später Akk.-Exponent [3 § 289] > beeilt euch betreffs der Sache), b) = *schnell nehmen* od. *bringen* (Gn 186b 1 K 229 || 2 Ch 188; Est 55).

מָהָר II (s. u. bei מָהָר I), מָהָר P. Ps 164; מָהָר, מָהָר, 1) eine Braut kaufen (Ex 2215); 2) synek. erweitert: *umwerben* (Ps 164; Targum: darzubringen ihre Opfer).

מָהָר (ar. *māhru*, dos; Nöld.-Mü.) Gn 3412 Ex 2216 1 S 1825, *Kaufpreis für eine Braut*, der *Móhar*.

מָהָר Jes 813 Zeph 114 s. o. מָהָר I Pi.!

מָהָרָה, neutr. abstraktes Adj. (2 266) > Substantiv (BDB, Ges.-B.), denn bei letzterem wäre der häufige adverbelle Akk. auffallend: eilends (Nm 1711 etc. 3 § 332f; מָ' Ps 14715: sogar = höchst eilig), erst nach späterer (3 § 318a!) Verblassung des Charakters der Form auch mit Präp. verbunden (Qh 412: in Eile).

עִילֵיִךְ „eilend ist Jahve“ (?; s. u. עִילֵיִךְ 2 S 23²⁸ || 1 Ch 11³⁰; derselbe Mann: 27¹³).

מְדַתְּלָה (v. החל) Jes 30¹⁰, *Illusion*.

מִי Hi 9³⁰ K, monophthongisiertes *mau*, ältere Form (2⁵⁴) von *maj* (äth. *māj*), *Wasser*. Geiger (Urschrift etc. 411) fand dieses מִי auch in Jes 30²².

מִי in בְּמִי, קָמוּ, vgl. diese!

מִיָּאָב, Gn 19³⁷ als מִי *aqua* (was euphemistisch *semen* [wie Jes 48¹ etc.; Stil. 39] vertritt) des Vaters der betreffenden Mutter gedeutet: Moab, später östl. vom Toten Meere wohnend (GRG 08¹⁵⁵); n. *gent.* מִיָּאָבִי Dt 23⁴ etc., Pl. יָבִים 21¹²⁹; f. מִיָּאָבִי Ru 12² etc., מִיָּאָבִי 2 Ch 24²⁶, Pl. מִיָּאָבִי 1 K 11¹ etc., *Moabiter*, -in; moabitisch.

מִיָּאָב Neh 12³⁸ K s. u. מִיָּאָב!

מִיָּאָב (Hes 43¹¹; 2 S 3²⁵ Q) nur Nachahmung des dort vorausgehenden Wortes st. עֲבֹא, *Eingang*.

מִיָּאָב Jes 14¹⁹ s. o. בִּים Ho.!

מִיָּאָב (cf. ar. *maḡun*, unda; Nöld.-Mü.), עֲבֹא Ps 46⁷, רָתַמוּג Am 9⁵, רָתַמוּגִי Jes 64⁶, לָמוּג Hes 21²⁰, fluktuieren, beben. Es könnte auch transitiviert auftreten (cf. 3 § 21¹ u. שָׁרַב!), und so ist Jes 64⁶ gedacht (und scheuchtest od. ängstigtest uns in der Gewalt = unter der Herrschaft unsrer Sünden); aber es kann auch רָתַמוּגִי (s. u. Poilel) verschrieben sein. Jedenfalls ist die Form Jes 64⁶ nicht ihrer Bedeutung wegen mit Ges.-B. zu מִיָּאָב zu stellen. — Ni. עֲבֹא etc., hin u. her wogen, beben (1 S 14¹⁶ Nah 27 Ex 15¹⁵ etc.). — Poilel רָתַמוּגִי etc., 1) *zum Beben bringen* (? Jes 64⁶; Hi 30²² bei K (חֲשָׁה); 2) synek. speziell: sogar *auflockern* (Ps 65¹¹; zerren lassen: Hi 30²² bei Q רָתַמוּגִי 1) in Beben versetzt w. (Nah 15 Ps 107²⁶); 2) synek. speziell: zum Fliessen (hyperbolisch: Am 9¹³) gebracht w.

מִיָּאָב Jes 51²³ s. o. יָגָה II!

מִיָּאָב Ru 21¹ Q, מִיָּאָב P. Pv 74, 1) *Bekanntheit* als Abstr. p. c. (Stil. 66):

Bekannter; 2) synek. speziell: entfernter *Verwandter* (Ru 21).

מִיָּאָב Verb (ar. *māṭa*, n. act. *maṭun*, deflexit), עֲבֹא Ps 60⁴ etc. 46⁷; z. B. עֲבֹאֵיִךְ Jes 54¹⁰; Inf. c. מִיָּאָב Ps 38¹⁷ 46³ (עֲבֹא Anal.: 1444), abs. Jes 24¹⁹; Ptc. עֲבֹא etc. Pv 25²⁶ 24¹¹, schwanken, wanken, 1) eig. (Ps 46³ etc.); 2) metaph.: in Verfall geraten (Ps 46⁷ 60⁷), sich auflösen (Jes 54¹⁰), schwach, mittellos w. (Lv 25³⁵). — Ni. עֲבֹא Ps 17⁵; יָמוּס 15⁵ etc., zum Schwanken gebracht, erschüttert w., stürzen (Ps 140¹¹ Q). — Hithpozel: hin u. her schwanken (Jes 24¹⁹). — Hi. עֲבֹא 1) Ps 55⁴: stürzen lassen; 2) 140¹¹ K: direkt-kaus. (§ 342): stürzen.

מִיָּאָב, s. מִיָּאָב, Schwanken, meton. (Stil. 31) als charakteristisches Merkmal gesetzt 1) für Traggestell, Tragstange (Nm 41⁰ 12 13²³), 2) für *Joch* (Nah 11³).

מִיָּאָב, *óth*, f. (m. Jr 28¹⁰ wegen עֲלֵ 2 4: 3 § 350^{h1}), wie מִיָּאָב (s. o.!), 1) Tragstange (1 Ch 15¹⁵), 2a) *Joch* (Jr 27² etc., auch metaph.: Jes 58⁶ 9), b) synek. spezialisiert: die beiden vertikalen *Jochstangen* (Lv 26¹³ Hes 34²⁷).

מִיָּאָב (מִיָּאָב ||) „nicht als aram. erwiesen“ (Nöld., ZDMG 03⁴¹⁴), zusammensinken, metaph.: *herunterkommen* (Lv 25²⁵ ff. 27⁸).

מִיָּאָב Verb, עֲבֹא Ex 12⁴⁴, עֲבֹא Jos 5⁵ etc.; Gn 17²³ etc.; Ptc. pass. עֲבֹא etc. Jos 5⁵ etc., beschneiden. — Ni. עֲבֹא Gn 17²⁶, עֲבֹא 27 nach עֲבֹא Anal. (vielleicht angeregt durch das מִיָּאָב s. u.) mit Vorderverdopplung § 68^{14c}; עֲבֹא Gn 17¹² 34²⁴; עֲבֹא Jr 44; עֲבֹא Inf. c. Gn 34¹⁵ etc., abs. 17¹⁰ etc.; עֲבֹא 34²² cf. Perf., 1) *beschneiden w.*, sich *beschneiden lassen* (Gn 17¹⁰ etc.), 2) metaph. (Stil. 108¹): sich *weihen* (Jr 44). — Poilel עֲבֹא Ps 90⁶ metaph.: „man (3 § 324^{d8}) schneidet ab (kupp es).“ — Hithpozel od. -lal עֲבֹא P. Ps 58⁸ (ā: 2537) metaph.: der Spitze beraubt, abgestumpft w.

— Hi. אָמִילִם Ps 118¹⁰⁻¹², beim Satzton mit *ām* gesprochen (die Parallelen: 2537f. LA: אָמִילִם), metaph.: dass ich sie zerhieb.

מול (v. מול „vorn abschneiden“ > v. מול oder אָלָה cf. 2300f.!) Ex 18¹⁹ etc. mit dem durch *l* begünstigten *u* (2511), מול Dt 11, מול Neh 12³⁸ K (s. nachher מול), Vorderstück, 1) als Akk. gedacht: in Bezug auf die Vorderseite: vor, gegenüber Ex 18¹⁹ etc.; — 2) zusammengesetzt: a) מול־מול Ex 34³ etc., nach etwas hinüber; מול־מול heisst 2 S 11¹⁵ noch „hin gegenüber dem Vordergrund“ (Vorder-treffen), aber sonst bloss „vorn hinan an“ (Ex 26⁹ etc. 2321); — b) מול־מול Neh 12³⁸ K könnte auf ein zerdehntes *mō'el* od. *mū'el* hinweisen, ist aber trotz der Stellung des *v* vor *u* (2300) ein verkanntes und daher verstümmeltes *לְמִינִי* „nach links“ (|| 31); — c) מול, α) „von vor“ 2 S 5²³ || 1 Ch 14¹⁴ (auch in 1 K 7⁵ beabsichtigt; 2465), „vorn weg von“ Mi 2⁸ Lv 5⁸, β) mit מול 2αα (s. u. מול oder 2318!) einfach „vorn hinan“ Ex 28²⁷ || 39²⁰ od. „gegenüber“ Nm 22⁵ od. sogar bloss „nach... hin“ 1 K 7³⁹, erleichtert im || 2 Ch 4¹⁰ ? i. — d) מול Jes 30³³ Mi 2⁸ gehört nicht hierher (gegen Ges.-B.), sondern s. o. אָמִילִם! † מול־מול (v. ילד) Jos 15²⁶ etc.: in Juda.

מולדת (segolatisierte [§ 51edγ] Gestalt v. מולדת s. o.), s. ילד etc., Pl. מולדות uā., 1a) Geburt (v. ילד) Gn 11²⁸; Hes 16³¹: Pl. des Prozesses (3 § 261b), b) synek. erweitert: Abstammung (Est 2¹⁰ 20); 2) meton. (Stil. 20): a) Nachkommenschaft (Gn 48⁶; Lv 18⁹ 11: Sprösslingschaft umfasst auch weibliche Abkömmlinge; nicht als Ptc. Ho. מולדת gemeint; gegen Ges.-B.), b) synek. erweitert: Verwandtschaft als Abstr. p. c. = Verwandte (Gn 12¹ 244, darnach so auch in V. 7 u. hier nicht „wo er und die Seinen zu Hause sind“ [gegen Ges.-B.]; 313 13 etc.).

* מולדת, *ôth* Ex 4²⁶, Beschneidung.

† מולדת „Lebensspender (v. ילד) ist Gott“ 1 Ch 22⁹.

„Flecken“ s. o. מאוס! מולדת LA st. מאוס 2 K 5²⁰.

מולדת Est 11⁶ K st. ממילך 21 (2465!).

מולדת Jes 49²⁶ s. o. ידה Hi.!

* מוסב, (v. סבב), c. פ Hes 41⁷, Galerie.

* מוסר (v. יסר), *im* u. *ôth*, m., 1) Fundament (Jes 58¹² Jr 51²⁶); 2) oft metaph.: „Grundfesten“ Dt 32²² Ps 18⁸; 2 S 22⁸; 16 Jes 24¹⁸ etc.

מוסר (v. יסר), 1) Gründung Jes 28¹⁶, 2) meton. deren Objekt (Stil. 20): Grund-(lage) 2 Ch 8¹⁶ (LA mit פ), wo מ Haplographie erlitten hat: von ... an etc.

מוסר Jes 28¹⁶ s. o. יסר Ho.!

מוסרה, Pl. c. מוסרות, 1) Begründung, metaph.: Festsetzung א. א.: Schicksal (Jes 30³²); 2) meton. (Stil. 19f.) Hes 41⁸: Fundament.

* מוסר (v. סכר), c. פ 2 K 16¹⁸, bedeckter Gang > Standort, weil erst hinterher das Eintreten folgt (LXX τὸν θημελίον verflacht den Begriff).

* מוסר (v. אסר vgl. יאכל u. 2492! Äth. *māsar*, vinculum [Dlm.]; מוסר Hi 33¹⁶ gehört nicht hierher; gegen Ges.-B.; s. u. מוסר), Pl. s. מוסרי P. Ps 116¹⁶, c. etc. מוסר, od. מוסרות Jr 55²⁷², c. etc.: פ, m., Band, Pl.: Bände = Fesseln (Ps 23: יתמו, poet. st. יתהם; Hi 39⁵ etc.).

מוסר (v. יסר), c. פ, s. מוסרי etc., m. (Pv 41³⁶: cf. f. חקמה 11a u. 3 § 2491m), 1) Züchtigung, Zurechtweisung, Warnung (Dt 11² etc.); 2) meton. (Stil. 29 19): a) Subjekt der Warnung, Warnerin, eine Warnungstafel (Hes 5¹⁵), b) den Erfolg der Zurechtweisung bezeichnend: Gesittung (Pv 12 etc.), Charaktertätigkeit (413 etc.), c) Abstr. p. c.: Zuchtrute, Zurechtweiser (Hos 5²).

מוסר 1 S 21⁷ Jes 17¹: Ptc. Ho. v. יסר!

† מוסרה ist Lok. (Ges.-B.) trotz Ultimabestonung (2517f.!) < f. (Dt 106 || מוסרות Nm 3330f.): eine Wüstenstation.

* מועד (v. יעד) Jes 1431: Versammlung, meton. (Stil. 29) als Subjekt der V.: Schar.

מועד (מער Dt 3110), s. etc. מועדו, im, ê; ôth nur 2 Ch 813, m., 1) Übereinkunft (v. יעד; ar. *mauṣidun*, promissio; Nöld.-Mü. s. v. *wāṣada*) Ri 2038 2 S 2415; 2) meton. (Stil. 19 33), a) Folge der Vereinbarung: Zusammenkunft (cf. Ni. מועד Nm 162 etc., z. B. auch in מ' אהל „Zelt der Begegnung“ Gottes mit seinen Organen (Ex 337 etc. Jahvist! etc.) od. in מ' הר Jes 1413 „Berg der (Götter-) Versammlung“, speziell: „Festversammlung“ Kl 115; b) noch einmal meton.: α) *Raum* einer Kultusversammlung od. -feier (Ps 744 8 [Synagogen, deren Benennung ja auf derselben Metonymie beruht]; ? Kl 26), β) *Zeitpunkt* einer Zusammenkunft u. dann *Zeit* übht. (Gn 212 etc.; מועדים Dn 127: zwei Zeiten wegen des Zusammenhangs mit 725 927; *erörtert in 3 § 266d!), speziell aber *Festzeit*, (Hos 213 Jes 114 etc.) u. dann nochmals meton. (Stil. 29): Festopfer (2 Ch 3022).

מועדה (v. יעד) Jos 209, *Festsetzung*; ערי יג, die bestimmten Städte, nach dem Wortsinn nicht „die Freistädte“ (Ges.-B.).

מועדו Hi 125 s. u. מעד!

† מועדה s. u. מעדה!

מועדו Pv 2519 s. u. מעד Pu.!

מועה (v. עיה II; s. o. z. B. לציון u. 2474!) Jes 823, *Dunkelheit*, metaph. (Stil. 95): *Drangsal*.

* מועצה (v. עצה), מועצות, s. ע, 1) Plan, synekd. speziell: schlimmer Plan, *Anschlag*, *Machination* (Hos 116 Mi 616 Jr 724 Ps 511 8113 Pv 2220); 2) meton. (Stil. 19f.) Pv 131: selbstverschuldeter schlimmer Erfolg.

מועה (v. עיק s. o. (מועה!) Ps 6611, Hemmung als Abstr. p. c.: hemmende Last.

מופו s. u. פוז I!

מופעת s. u. מפעת!

מופת (v. אפת nach ar. *āphata*, avertit; zu ô vgl. oben מוסר u. 2492!), s. מופתכם Hes 1211, מופתים etc., m., Wunder (Ex 73 etc.) als *Schreckzeichen* (Jes 818 etc.). מופ Zeph 22 (LA) s. u. מופ, Spreu!

מוצה (v. צא), auch מ', c. = (Nm 3013 etc.), s. מוצא (2 S 325) etc., Pl. c. etc. מוצאי Jes 4118 Hes 4311 Nm 332, 1a) Ausgang, wie z. B. „Aufgang“ der Sonne (Ps 197), b) metaph.: Erscheinen (Hos 632); 2) meton. (Stil. 23—25): a) *Ausgehendes*, bei „Lippen“ od. „Mund“ Nm 3013 etc. Dt 83: Äusserung, bα) *Ausgangssphäre*, -ort (2 K 221 etc. Ps 659 Hi 3827), β) synekd. spezialisiert: Ausgangspunkt der Sonne, *Orient* (Ps 757), γ) meton. die Voraussetzung einschliessend: *Station* (Nm 332).

† מוצא „Ausgang (= Erlösung, als Abstr. p. c.: Erlösender) ist Gott“ 1 Ch 246; 836f. 942f.

מוצה Ps 1357 cf. צא Hi. Ptc.!

* מוצאה (?), ôth, auch מוצאתי mit festgehaltenem ā (2493), 1) im Pl. des Prozesses (3 § 261b): Ursprung (Mi 51); 2) Ort zum Weggehen (euphemistisch) 2 K 1027 Q.

מוצאת Gn 3825: צא Ho. Ptc. f.

מוצק I s. o. צק Ho.!

מוצק II (v. ציק II; s. o. מועק u. 2474!), abs. auch מוצק (2501!), Einengung, 1) eig. (Hi 3616); 2) metaph.: *Bedrängnis* (Jes 823).

* מוצקה (v. ציק od. ציק I), ôth [m.: שבעה nur Nachahmung des vorhergehenden etc.: 3 § 312a!] 1) Guss 2 Ch 43 (hier nicht „Giessgefäss“; Ges.-B.); 2) meton. (Stil. 22) Sach 42: Giessgerät, *Giessgefäss*.

מוק (syr. *majjeq*, derisit; Ps. Luk 1614) Hi. מוקי Ps 738, *Spott treiben*.

מוקד (v. יקד), s. etc. *q*, *im*, 1) Glut (Jes 3314); 2) meton. (Stil. 31f.): *Feuerstätte* (Ps 1024; Lv 62: יִקְדָּה ist sekundär, weil ein indeterminierter Ausdruck vor „auf dem Altar“ nicht zu erwarten ist; etc.: 2107 356!).

מוקש (v. יקש), יִקְשִׁים, *é*; *óth* nur Ps 1419, *m.*, Werkzeug zum Vogelfangen: 1a) Stelloholz (Sprenkel) in einer Falle (Hi 4024), b) synek. die ganze *Falle* (Am 35 2 S 226 || Ps 186 646 1406 Pv 1314 1427); 2) metaph. (Stil. 108): a) *Verführung, Verderben* (Dt 716 etc. Ps 1419b; יִקְשׁ 9a gehört auch zu 9b: 3 § 3191m!), b) meton. st. des Subjektes: *Verführer* (Hi 3430).
! מור s. u. מור

מור ist anzunehmen wegen מִמְרָה (ar. *mára*, n. act. *mairun* „attulit commeatum“ kann ein sekundäres *-j* haben): Ni. Pf. מָרַר (P. Jr 4811) nach עִיב-Anal. (§ 7310), sich wandeln. — Hi. מָרַר (Jr 211b; 11a: מָרַר ursprünglich: מָרַר etc. Lv 2710 etc., מָרַר Ps 154, מָרַר Hes 4814 (nach עִיב-Anal.: 3 § 191g); Inf. c. מָרַר Ps 463, abs. מָרַר Lv 2710, 1) indirekt-kaus.: etwas sich wandeln lassen (Hos 47) = vertauschen (Hes 4814: nicht soll man etc.; Lv 2733, mit ב pretii [s. o. ב 263] Lv 2710 Jr 211 Ps 10620); 2) direkt-kaus.: Wandlungen erfahren (Mi 24 Ps 463) od. zeigen (Ps 154: u. trotzdem nicht davon zurückweicht).

מורא (v. ירא), auch מִי Dt 268 u. מורא Ps 921 nach לִיָּה-Anal. § 774a, s. מורא etc. Mal 16 etc., מוראָם Jes 818 etc., *im* Dt 434, *m.*, 1) Furcht (Gn 92: Furcht vor etc.; Ps 921); 2) meton. (Stil. 20—22); a) *Objekt der Furcht* Jes 812f. Ps 7612, b) Anlass zur Furcht: *Schrecknis*, synek. speziell: schreckeneinjagende Wundertat (Dt 434 268 3412 Jr 322r).

מוראָה Zeph 31 s. u. מרא!

מורנ (ar. *nairag*. od. *naurag*.) mit *ä* nach 2501 (Jes 4115), מורנִים 2 S 2422 || מִי 1 Ch

2123 (LA: 5) mit *i* nach 2532, *m.*, Dreschschlitten, der auf der untern Seite mit steinernen od. eisernen Spitzen versehen war.

מורד (v. ירד), c. ר, 1) Abstieg, meton.: Abhang Jos 75 etc.; 2) metaph.: *Gehänge* („herabhängende Arbeit“ als Ornament: 1 K 729). Kittel, Studien zur hbr. Archäologie etc. 08221 vermutet ohne Not מִרְדָּה „Schlagen = Hämmern (v. ירד).

מורה I (v. ירה I Hi. Ptc.; s. o.), Unterweiser, 1) synek. speziell: Orakelerteiler (Gn 126 Dt 1130; ? Ri 71); 2) synek. erweitert: *Lehrer* Hi 3622, מורִי (P. Jr Pv 513): *meine Lehrer* (|| וְלִמְדֵי), Jes 3020 spricht natürlicherweise von mehreren Lehrern Israels, u. der Sing. des vorausgehenden Verbs ist ja häufig (3 § 348m).

מורה II (v. ירה II), Frühregen in dem nach dem Herbst beginnenden Jahre (Jo 223 Ps 847): hauptsächlich im November.

III, etc.: Ptc. a. von מָרָה!

מורה I Ps 921 s. o. מורא!

מורה II (v. מָרָה), quod stringit x.ä. (nicht sicher *m.*: 3 § 345d!): *Scheermesser* (Ri 135 1617 1 S 111).

מורט Jes 182 etc. s. u. מרס Pu.!

מורג 1 Ch 2123 (v. d. Hooght) s. o. מורג!
! מִרְדָּה s. u. מורדָה!

מורש I (v. מָרַשׁ s. o. מופת u. 2492!) Pl. c. מורשִׁי (*ā*: 2494!) Hi 1711, *Bestrebung*.

מורש II (v. ירש), c. ר, מורשִׁיהֶם Jes 1423 Ob 17, *Besitztum*.

מורשה (v. ירש) Ex 68 etc. *Besitz*.

מורשת (Mi 114), Morëseth bei Gath (gegen Wellhausens Auffassung von מִרְשָׁה als Vok. cf. 3 § 336t!): n. gent. מִרְשָׁתִּי (Mi 11 Jr 2618) s. o. מורשִׁי!

מוש I (cf. ar. *māsa*, superbe incessit), מִשָּׁשׁ etc. Sach 144 39 Nm 1444; Jos 18 etc., מִשָּׁשׁ Ri 618, etc., 1) *weichen*, 2) *tran-*

sitiert (3 § 210f 211): *wegschaffen* (Sach 39), — Hi. מִישׁ, 1) indirekt-kaus.: *weichen lassen*, dh. auch: *herausziehen* (Mi 23) u. *entziehen* (4); 2) direkt-kaus.: *weichen* uä. (Ex 1322 3311 etc.), *aufhören* (Nah 31 Jr 178).

מוש II (|| מושׁ, Gn 27 21, betasten. — Hi. מִישִׁי, indirekt-kaus.: *lass mich tasten!* (Ri 1626 Q), מִישִׁין Ps 1157, direkt-kaus.: *das Tasten ausüben*.

מושב (v. יָשַׁב, c. שָׁב, etc.; מוֹשְׁבִי Hes 3418, מוֹשְׁבָתָם (ām: § 421) Gn 3643 etc. ■ mal, מִיָּהֵם Hes 614 3723, 1) Ort des Sitzens, Wohnens uä., *Wohnort, Wohnsitz, Wohnung* (Ex 1023 etc. Lv 1346 2317 1 S 2018 etc. 1 K 105 2 K 219 [Lage] Hes 83 [Standort] 282 3723 Ps 11 10732 2 Ch 94), b) meton. (Stil. 25 > 65): *Insassen* (2 S 912); 2) *Handlung des Wohnens* (Ex 1240 Hes 4815 etc. hinter בֵּית u. צִיר).

מושב Gn 4312 LA st. שָׁב, Ho. von יָשַׁב! מוֹשְׁבִי Ex 619 etc.; n. gent. = (Nm 333 etc.).

מוֹשְׁעוֹת (v. יָשַׁע) Ps 6821: *Heil* (Pl. der Abstracta: 3 § 262e!).

מוֹת (äth. *môta*, mortuus est [Dlm.]), מוֹת, מוֹתָה etc.; מוֹתָה etc., z. B. מוֹתָהוּ etc. mit altem מוֹת (Gn 33, Nm 1629), מוֹתָהוּ (LA: מוֹת) Hes 1319f, Juss. מוֹתָה; Imp. מוֹת § 883; מוֹתָה; Ptc. מוֹת, auch einen weiblichen Toten bezeichnend (Gn 233ff. etc. 3 § 246c), מוֹתָה Gn 301 [487 Ex 721 § 157] Sach 119, *sterben*, 1) eig. (Gn 217 etc.), 2) metaph.: *zu Grunde gehen* uä. (Gn 4719 Hos 131 etc.). — Pöslle: מוֹתָהוּ Jr 2017, מוֹתָהוּ 2 S 116; מוֹתָהוּ 1 S 1751 etc. etc.; מוֹתָהוּ 1 S 1413, (ganz) töten (Ri 954 etc.). — Hi. מוֹתָהוּ, מוֹתָהוּ P. 2 S 1432 etc., מוֹתָהוּ P. 2 Ch 2211, מוֹתָהוּ Nm 1415 (מוֹתָה § 738a) etc. מוֹתָהוּ Jes 1430 Hos 916, מוֹתָהוּ 1 S 1735 (als Anzeichen von i: 2347 5321), etc. מוֹתָהוּ Ex 118; z. B. מוֹתָהוּ Gn 3810 etc.; Imp. מוֹתָהוּ 1 S 208 etc.; Inf. c. מוֹתָהוּ Lv 204 etc. מוֹתָהוּ 1 S 510 etc., abs. מוֹתָה 2 K 1115 etc.; מוֹתָה 1 S 26 etc., töten, 1) eig. (Gn 1825 etc.),

2) metaph.: *zu Grunde richten* (2 S 2019 etc.), מוֹתָהוּ (Hi 3322), die Todesengel. — Ho. מוֹתָהוּ 2 S 219; מוֹתָהוּ Lv 2010; מוֹתָה 1 S 1911 2 K 112 etc., *getötet w.*, wie z. B. in מוֹתָהוּ (Gn 2611 etc.), „durchaus soll er die Todesstrafe erleiden“ (Inf. abs. Qal: 3 § 215a!), od. im Ptc. Pl. „die getötet werden sollten“ 2 K 112 etc. 3 § 239f).

מוֹתָה (a von ar. *mautun* gedehnt durch Waw: 2495!) Lok. מוֹתָהוּ Ps 11615, c. etc. מוֹתָה Gn 2511 272 etc.; c. מוֹתָהוּ (Hes 2810), Pl. des Prozesses etc. (3 § 261c 2671), מוֹתָהוּ (Jes 539) < מוֹתָהוּ m., Tod, 1) eig. (Gn 2511 etc. Ps 734: ἐν τῷ θανάτῳ αὐτοῦ; מוֹתָה u. חַיִּים „vollkräftig“ [Ges.-B. s. v. חַיִּים] ist doch fraglich); 2) meton. (Stil. 21. 32): a) *Todesursache*: Pestilenz (Jr 152 etc.), b) *Totenreich* (Hos 1314 etc.).

מוֹתָה (v. יָתַר, c. יָתַר, m., 1) Vorteil (Pv 1423 215); 2) metaph.: *Vorzug* (Qh 319).

מוֹתָה (v. יָתַר; ar. *mādbachun*, locus mactionis [Nöld.-Mü.]), Lok. מוֹתָהוּ Ex 2913 etc., מוֹתָהוּ 2 Ch 2927 (2278!); c. מוֹתָה (Ex 2024 etc., auch 2 K 1614 2317b trotz des Art.: 3 § 303ch), מוֹתָהוּ etc., Ex 2026 etc., מוֹתָהוּ 1 K 831 etc.; מוֹתָהוּ etc. Nm 231 etc., m. Jos 2210 etc., *Opferstätte, Altar* (Gn 820 etc.).

* מוֹתָה P. מוֹתָה m. HL 73, Mischung x. à: *Mischwein* („aram.“: Nöld., ZDMG 03419); cf. מוֹתָה!

* מוֹתָה (v. מוֹתָה || ar. *māzza*, suxit), Pl. c. מוֹתָה Dt 3224, *ausgesogen*.

מוֹתָה (v. מוֹתָה, ar. *māzza*, suxit) Gn 3613 etc. מוֹתָה Ex 42 K (s. o. Anf.): *was (da) doch?* מוֹתָה Nm 1921: c. Ptc. Hi. מוֹתָה!

* מוֹתָה (v. מוֹתָה [ar. *zawāj*, abdidit] cf. מוֹתָה etc. 261) Pl. s. מוֹתָהוּ m., Ps 14418, *Reserveraum, Speicher*.

מוֹתָה (v. מוֹתָה s. o. 1), c., *óth*, f., ur-spr. *Bewegungsstelle*, nämlich für die Tür-

flügel: Türpfosten (Ex 127 etc.). Nicht identisch (A. Jeremias, das AT etc. 06419), sondern parallel ist das ass. *manzazu* „Standort“ von *nazāzu* „stehen“.

מוֹז (v. וֹז) Gn 45:23 ■ Ch 11:23, bibl.-aram.: *Speise*.

מוֹר I, s. מָר, m. (v. וֹר I), Kompresse, Wundverband (Jr 30:13, auch Hos 5:13, denn der Parallelismus braucht nicht mechanisch zu sein).

מוֹר II (v. וֹר II) Ob 7, Wegfangmittel
x. ä.: *Schlinge* od. *Netz*.

מוֹחַ f., Gürtel (Ps 109:19; Jes 23:10: schützende Mole) cf. äg. *mdh* (BDB), aber auch ar. *hāzama*, constrinxit.

***מוֹיחַ** (?), c. Hi 12:21, = מָיחַ, Gürtel.

מוֹן (Pv 17:4), *horchend*, v. אָוֶן Hi., mit *ē* u. ohne n: 2492!

מוֹקֵר (s. o. זָכַר Hi. 2a) ■ S 8:16 etc.: „Kanzler“.

מוֹלֵג 1 S 2:13t., Pl. מוֹלְגִים, s. מָ (Ex 27:3 etc.; andere Fälle solcher Vokalkorrespondenz: 2105!), Gabel; cf. ar. *mizlājun*, Türstecker, -riegel.

מוֹלֹת (ar. *manzilun*, statio; Nöld.-Mü.) ■ K 235, Tierkreisstationen und -bilder (vgl. m. „Altorient. Weltanschauung und AT“ 0514).

מוֹמָה (v. וָמָם); הַמוֹמָה (Jr 11:15) < עֲשׂוּמָה *מוֹמָה* (3 § 287b), *ôth*, f., 1) Planen. Plan, hpts. im schlimmen Sinne: Ränke(spiel) Ps 139:20 mit ל normae: in heuchlerischer Absicht; 2) meton. (Stil. 19f.): ränkevolles Verhalten, Kniff, Schandtat (Jr 11:15: „dass sie [da] betätige ihr schändliches Verhalten?“).

מוֹמֹר (s. o. וָמָר Pi.), ein unter Musikbegleitung vorzutragendes Gedicht (cf. *ψαλμός* von *ψάλλειν*) Ps 31 etc.

***מוֹמְרָה**, *ôth*, s. מָמָר Jes 24 || Mi 4:3 Jo 4:10 etc., *Winzermesser* (v. וָמָר).

***מוֹמְרֶת**, *ôth* 1 K 7:50 etc., *Lichtputzscheere*.

מוֹעֵר (v. וָעַר) Jes 10:25 16:14 24:6 29:17, *Winzigkeit*: 1) an *Masse* (Jes 24:6; 16:14: Superlativ), 2) an *Zeit* (10:25 29:17).

מוֹרָה Jes 30:24 Jr 15:7, *Worfgabel*, sechszinkige Gabel, zum Worfeln des gedroschenen Getreides gebraucht (ar. *midran*).

מוֹרָה, *מוֹרָה* s. o. וָרָה Pi., Pu.!

***מוֹרָה**, Pl. מוֹרָיִם (Ptc. vom Pi. וָרָה) Hi 37:9 „auseinanderjagende“, näml. Winde, bilden eben den vorher erwähnten Sturm (סִיפָה). Vermengung mit מוֹרֹת (G. Hoffmann, Hiob, S. 103: „die Worflerinnen?“) ist unmotiviert.

מוֹרֹת (Hi 38:32) = מוֹרֹת mit Übergang von *l* in *r* (2459). Der umgedrehte Übergang ist nicht sicher (geg. Schiaparelli, die Astronomie im AT 04 § 581), u. dieser hat מוֹרֹת als einheitliches Phänomen gefasst, weil er für בְּעֵתוֹ Hi 38:32 nicht beachtet hat, dass bei Pluralen auch ein distribuierender Sing. des Pron. öfters steht (3 § 348vy).

מוֹרָה, c. ר, Lok. abs. מוֹרָה Ex 27:13 etc., c. מוֹרָה Dt 4:1 Jos 12:1a Ri 21:19, Ort des Aufgangs (v. וָרָה), näml. zunächst der Sonne, dann auch ohne שֶׁמֶשׁ (Ps 103:12 etc.), *Osten*; im Lok., aber auch blosses מוֹרָה als Akk.: nach Osten, *ostwärts*; מוֹרָה „östlich von“ 1 Ch 4:39 6:63; מוֹרָה „von Osten“ Jes 41:2 etc. u. „östlich“ (Jqs 11:3 17:10 s. u. מוֹרָה od. 3 § 318a).

***מוֹרָע**, c. רֵעַ m., Jes 19:7, *Saatfeld*.

מוֹרָק, מוֹרָקִים, c. ר, ebenso bei *ôth*, *ôth*. m., 1) Sprenggefäß, Opferschale; 2) synekdoch. erweitert: Kanne nā. (Am 6:6).

מוֹרָק s. u. מוֹרָק!

***מוֹרָק** c. = (Hi 21:24) m. *Mark*.

מחא (|| מחי), Inf. c. suff. מחא, wegen der schweren Lautfolge auch מחא geschrieben 2495 500) schlagen (Jes 55 12 Hes 256 988: in die Hände klatschen).

***מחבא**, c. = (Jes 322), Versteck vor Wind.

***מחב(א)** *im*, 1 S 23 23, Versteck.

מחברת, P. $\frac{3}{2}$, s. מחברת (v. חבר II) Ex 26 4f. 28 27 etc., Verbindungsstelle.

***מחברת** (v. חבר II) 1 Ch 22 3: 1) Klammer; 2) synek. speziell: Bindebalken (2 Ch 34 11).

מחבת (v. חבת st. בחת 2426), c. =, f., Tiegel (Lv 25 etc.).

***מחנרת**, c. =, Umgürtung (Jes 324).

מחה I (ar. *mahā[j]*, oblitteravit), מחה Pv 30 20 etc.; מחה (2 K 21 13) etc., מחה (Gn 7 23 aα (1560f.); Imp. Ps 51 3 11, מחה Ex 32 32; למחה 2 K 14 27, מחה Ex 17 14; מחה Jes 43 25 u. מחה war in Pv 31 6 gemeint, abwischen, wegwischen, 1) eig. (Jes 25 8 Nm 5 23 etc.); 2) metaph.: a) vertilgen (Gn 6 7 etc. Pv 31 3), b) tilgen (Ps 51 3 etc.), c) streichen (על „über“ Nm 34 11), denn „stossen auf“, was BDB u. Ges.-B. mit Voraussetzung eines מחה = מחה annehmen, ist beim Subjekt „Grenze“ vielleicht nur modern. — Ni. z. B. מחה Dt 25 6 etc., אל-תמח Ps 109 14 P., ימח 13 mit Selbstverdopplg. des ח (2461f. 501), vertilgt w. (Gn 7 23 aβ etc.), getilgt (Ps 109 14) w. — Hi.: Juss. תמח § 767 b (Neh 13 14), תמחי (Jr 18 23) hat das im folg. Worte fehlende ך u. will תמח gelesen s., u. למחות Pv 31 3 st. להמח (2278f.) ist להמח zu lesen (s. o. Qal), direkt-kaus.: auswischen, tilgen.

מחה II (cf. ar. *muhhun*, medulla) Pu. Ptc. מחה Mil-ráz (Jes 256) || מחה, markige.

מחנה (v. חנה) Jes 44 13, Zirkel.

***מחז**, c. מ' Ps 107 30 (cf. ar. *hajjizun*, comprehendens, receptaculum), Zufluchtsort, Kause.

† מחזאל (Gn 41 8a)? aus מחז „Lebensspender (Ptc. Hi. befürwortet von Nestle, MM 7) ist Gott“ umgebildet.

† מחזים Pl. 1 Ch 11 46, n. gent.

מחול (v. חיל-חול), c. etc. מ' m. Jr 31 4 etc. Reigentanz; n. pr.: 1 K 5 11.

מחול etc. Pv 26 10 Jes 51 9: חול II Po. mass. מחוקק, מחוקק hinter 2 Ch 36 23, impressor (v. חקק), Buchdrucker.

מחזה, c. ח' Gn 15 1 etc., Vision.

מחזה 1 K 7 4f., Fenster.

† מחזאות 1 Ch 25 4 30 „meine Vision ist ein Wunderzeichen“ (Olsh. 616).

***מחי** (v. מחה) c. = (Hes 26 9), Wegräumung, Vernichtungsarbeit, od. meton. (Stil. 21): Vernichtungsgewalt.

† מחידא Esr 2 52, Rätsel (?).

מחיה, s., f., 1) Mittel zum Leben (Ri 6 4) od. zur Lebenserhaltung (Gn 45 5 etc.). 2) meton. (Stil. 19): Aufleben (Lv 13 10 u. als Abstr. p. c.: 24).

† מחיאל Gn 41 8b: Lebensquell (מחיאל) ist Gott.

מחיר, *im*, Entgegengenommenes (bab. *mahāru* annehmen; Harper 169): 1) Kaufpreis (2 S 24 24 etc.: כמחיר, für einen K.: כ pretii; Ps 44 13: K. für sie); 2) synek. verallgemeinert: Entgelt, Lohn (Dt 23 19 Mi 3 11 Dn 11 39); n. pr. 1 Ch 4 11.

***מחלה** (v. חלה I), c. ח' s. חלה, Krankheit. מחלה Pv 13 12, Ptc. Hi. f. v. חלה I.

מחלה I (v. חלה I) Ex 15 26 1 K 8 37 || 2 Ch 6 28: Krankheit und nicht „Unfruchtbarkeit“ (Ges.-Buhl), denn רופא „Arzt“ geht parallel; etc. — על-מחלה Ps 53 1 88 1, wahrscheinlich St. c. (2425): nach der Melodie von „die Krankheit“ (des u. des).

מחלה II Ex 2325, Dürre (ar. *mahlun*, sterilitas ob inopiam pluviae; v. מחל),

† **מחלה** (v. חלה II), 1) f. Nm 2638 271 3611 Jos 173; 2) 1 Ch 718: ? f., od. m.

* **מחלה** (v. חלה II), c., *óth* Ex 1520 3219 Ri 1134 2121 1 S 186 etc. HL 71, Reigentanz.

* **מחלה** (v. חלה II) *óth*, Jes 219, Höhle. † **מחלה** Ru 12 etc. u. מחלי Ex 619 etc.; n. gent. Nm 333 etc.: v. חלה I od. II od. מחל cf. מחלה II.

* **מחלה** (v. חלה I) m. 2 Ch 2425, Krankheit. מחלה Jes 535 s. o. חלל II Pozal! מחלה etc. Dt 3218 Ri 2123: חלל חלה! Pozal!

* **מחלה** (v. חלה I) Esr 19, Messer.

* **מחלה** (v. חלה II) Pl. c. לפות Ri 1618 19 Wendung x. s.: Locke.

* **מחלה** (v. חלה I) Jes 322 Sach 34, Ausstattungsmittel x. s.: Prachtgewand.

מחלקת (v. חלק I), s. מחלקתו (u: 2511!), Pl. מחלקות, 1) Abteilung (Jos 1123 etc.); 2) Anteil (Hes 4829).

† מחלקת 1 S 2328: „Auseinandergehen“.

מחלה Ps 531 881 s. o. מחלה II!

† מחלה (Gn 289; 2 Ch 1118) mit Vokallänge u. altem *ath* beim N. pr. (2408 425), v. חלה II: Annehmlichkeit.

† מחלה „Mechothiter“ (1 S 1819 2 S 218) kann (s. o. מרשתי u. 2448) N. gent. zu Abel Mechola (s. o. אביל II, 3) sein.

* **מחמה** Pl. c. מחמה Ps 5522 s. o. מחמה, etwa: Sahneschüsseln, metaph.: Schmeicheleien.

* **מחמה** c. מחמה auch Hos 96 (297); מחמה etc. mit Selbstverdopplg. von ח (2461f.) m., 1) Wunschobjekt: a) Schatz (Hos 96 Jes 6410 Jo 45 Kl 110f. 2 Ch 3619), b) Liebling (Hos 916); 2) Zustand: a) Entzücken (Pl. der Potenzierung: HL 516), b) Abstr.

p. c.: „die Lust“ 1 K 206 Hes 2416ff. Kl 24.

* **מחמה** (> מחר cf. Kl 111!) מחרה und מחרה 17, Gegenstand des Begehrens: Kostbarkeit.

* **מחמה** (v. מחמה), c. מחמה Hes 2421, Gegenstand der Zurückhaltung oder Scheu.

מחמה Ex 1219: in Säuerungsprozess Befindliches (v. חמה II), direkt-kausatives Hi.

מחנה c. מחנה, s. מחנה Dt 2315 2910 „dein Lager“ (2112!), מחנה, מחנה Am 410 „euer L.“, מחנה, מחנה (Nm 53 etc. 2112!); מחנה nur Nm 1319, sonst מחנה, m. > f. (Gn 329 2 K 77 Ps 273 1 Ch 1115, wo מחנה nicht zu korrigieren ist: 3 s. 2526!), 1) Lager Ex 1613 etc.; 2) meton. (Stil. 26): Heer (Gn 323a 509 etc.).

† מחנה Ri 1325 1812: bei Qirjath Jesarim. † מחנה „Doppellager“ (Gn 323b vgl. „zwei Heere“ V. 8!) östlich vom Jordan, nördlich vom Jabboq. Als N. pr. auch durch den Artikel (3 s. 295) charakterisiert (HL 71b). Die Bedeutung „Schwerttanz“ (Ges. - B. u. a.), wobei מחנה in 1b anders als in 1a gefasst u. מחנה in 1b verändert werden muss, konnte schwerlich so ausgedrückt werden.

מחנה (ä wegen ק: 2501) St. abs. Hi 715: Erdrösselung, meton.: Erstickung.

* **מחנה** > מחנה, ebenso beim c. etc.: מחנה, מחנה, מחנה etc., m., Zufluchtsort, wofür auch „Zuflucht“ gesagt wird (Jes 46 etc.; Ps 9422: der meine Zuflucht ist.).

מחנה (v. מחנה) Ps 392, Maulkorb.

מחנה im, m. 1) Entbehrung, Mangel (Pv 611 || 2434; etc.); 2) meton. dessen Subjekt: was mangelt (Dt 158 Ri 1920).

† מחנה (Jr 3212 5159) st. מחנה od. מחנה eine (meine) Zuflucht ist Jahve.“

מחנה (äth. *mahāsa*, percussit; Dlm.); מחנה

etc.; Imp. מָחַץ, zerschmettern Nm 248 (lies: מָחַץ, seine Hüften) 17 etc.; Ps 6824 verschleiernd (cf. m. Einl. § 19, 9) st. מָחַץ „du wirst baden“ gesetzt (Ps 5811 war weniger auffallend).

מָחַץ, c. = (Jes 3026), *Wunde*.

מָחַץ (cf. מָחַץ Jes 519) „Behauen“ in מָחַץ 2 K 1213 etc.: behauene Steine.

מָחַץ, c., f., Nm 3136 43, *Hälfte*.

מָחַץ c. = (Ex 3013 etc.), *Hälfte*.

מָחַץ 2 Ch 2928 Q: s. o. מָחַץ!

מָחַץ (|| מָחַץ) Ri 526, zerschmeissen.

מָחַץ, מָחַץ Ps 954, Untersuchungsobjekt (v. חָקַר) u. s. o. *geheimnisvolle Gegend*.

מָחַר (s. o. מָחַר u. ass. *maḥāru*, entgegennehmen; meine Ableitung [2263] ist bestätigt worden durch die Ta'annek-Inscr. [s. u.]; Hrozný, DWak. 0537), also richtig *māchār* überliefert: Entgegenstehendes u. s. o. *bevorstehende Zeit*, 1) wie z. B. in מָחַר Gn 3033 etc., Tag der bevorst. Z.: *morgender Tag*, *umi maḥāri* in Ta'annek 514; 2) aber auch allein gesetzt (מָחַר Ex 86 etc.: zu morgen, morgen) u. als Akk. gedacht: a) morgen (Ex 825 etc.) u. b) synek. erweitert: *künftig* (Ex 1314 Dt 620 etc.) od. *bald* (Jes 2213).

מָחַרָה (so wahrscheinlich gesprochen), *ôth* 2 K 1027 K (s. o. bei חָרָה): *Abtritt*.

מָחַרָה (v. חָרַשׁ I), s. חָרַשׁ 1 S 1320bβ, Pl. מָחַרָה 21, *Pflugschar* (cf. 2190!).

מָחַרָשֶׁת (v. חָרַשׁ I), s. חָרַשׁ 1 S 1320bα, wahrscheinlich der Schollenzerteiler, mit dem bei den Alten hinter dem Pfluge die grossen Erdklumpen zerteilt wurden.

מָחַרָת (mit *ô* der späteren Vokaltrübung: cf. *ôch-rén* Dn 45 etc. 2263f., bes. hinter *m* erklärlich: 2511f.) mit festgehaltenem *ath* (2425), c. מָחַת, nächst *bevorstehende*,

morgende Zeit, 1) wie in מָחַרָת הַשָּׁבָת „gleich vom folgenden Tage nach dem Sabbath an“ dh. am Tage nach dem Sabbath (Lv 2311 etc.; 1 S 3017: am Tage hinter jener Dämmerung etc., LXX: ἡ ἀναβροῖς! Also ist nicht מָחַרָת mit Wellh., Ges.-B. u. a. zu konjizieren) s. u. מָחַר 2, b, u. מָחַר ist dabei nicht partitiv (gegen M. Wolff, ZDMG 190010); 2) absolutiert, wie in מָחַר יוֹם הַמָּחָר „der folgende Tag“ (Nm 1132) od. מָחָר, am folgenden Tage (Gn 1934 etc.).

מָחַשֶׁה (v. חָשַׁה) Gn 3037b: indem er entblösste (Parallelen: 3 § 233b c a) das Weisse.

מָחַשְׁבֶּה < segolatisiert: מָחַשְׁבֶּה, P. מָחַשׁ Ex 3533 etc., s. מָחַשׁ; Pl. מָחַשְׁבוֹת, c. etc. מָחַשְׁבוֹת, f., 1) Gedanke (Gn 65 etc.), Plan, Anschlag; 2) synek. spezialisiert: *Erfindung* (2 Ch 2615), *Kunstmuster* (Ex 314 etc.).

מָחַשֶׁךְ, Pl. mit Selbstverdopplung des כ (2461f.) und lockerem Silbenschluss wegen weiterer Entfernung vom Ton (2527!): מָחַשְׁכִּים, c. מָחַשׁ, *Finsternis* (Jes 2915 etc.), 1a) finsterner Ort (Ps 887 1433 Kl 36), b) meton. *Versteck* (Ps 7420); 2) Zustand: *Finsternis* Jes 2915 4216 Ps 8819.

מָחַח 1 Ch 620; 2 Ch 2912; 3113, Kurzform von מָחַחָה (v. חָחָה) „Wegraffung uä.“

מָחַחָה (s. o. חָחָה), *ôth*, f., Gerät zum Wegraffen: 1) *Lichtschnuppenbehälter* (Ex 2533 3728 Nm 49); 2) Aschenwegträger: *Aschen-eimer* (Ex 273 etc.).

מָחַחָה (v. חָחָה) f., 1a) Erschütterung (Jes 5414 etc.), b) meton. (Stil. 20): *Ruine* (Ps 8941); 2) metaph.-psychol. (Stil. 1071): *Erschrecken* (Pv 2115).

מָחַחָת (v. חָחָת) Ex 221 Jr 234, *Einbruch*. מָחַח Nah 113 etc. s. o. מָחַח u. מָחַח!

מָחַחָת (cf. מָחַח) Jes 1423, *Besen*.

מָחַח Hes 3332 s. o. מָחַח Hi.!

מַמְּחָה (v. טבח) *m.* Jes 1421, *Hinschlachtung*.

***מַמְּחָה** etc. Lv 2613 etc. s. o. **מַמְּחָה**!

מַמְּחָה etc. Dt 2719 Mal 35 Ps 1255: Ptc. Hi. von **נָטָה** s. u.!

***מַמְּחָה** I, Ort des Sichbeugens (v. נטה), Lok. **מַמְּחָה**, P. 'מ', 1) abhangwärts, niederwärts, abwärts, מ'מ' Dt 2843 „immer tiefer“ (3 § 85), unten (Pv 1524); 2) im selbstvergesslichen Sprachprozess mit ל verbunden: a) **לַמַּמְּחָה**, nach unten hin, abwärts (Dt 2813 etc. 2268), b) mit מן comp.: unterhalb (Esr 913), c) mit מן 2aα: **לַמַּמְּחָה**, nach unten zu, unten (Ex 2624 etc. 2268).

מַמְּחָה II (v. נטה: Werkzeug des Ausstreckens etc.), c. **מַמְּחָה**, s. **מַמְּחָה**, *óth*, im nur Hab 314, *m.* (f.: Mi 69), 1a) Stab, Stock (Gn 3818 etc.), b) synek. speziell: α) Herrscherstab (Ps 1102 etc.), β) Zuchtrute (Jes 93 s. u. **שִׁבְכִי** I; etc. Mi 69 Hab 39), γ) Spiess (1 S 1427 Hab 314; 2114!); 2a) *Zweig* (Hes 1911ff.), b) metaph.: Stamm (Ex 312 etc.), c) *Lebensmittel* mit dem Gen. appos. „Brot“ (Lv 2626 Hes 416 516 1413 etc.).

מַמְּחָה (Werkzeug zum Sichneigen etc.: נטה), c., *óth*, f., Bett (Gn 4731 etc.).

מַמְּחָה Hes 99, Beugung x. ð.: *Rechtsbeugung* (? illegitimes Wesen übhpt.).

***מַמְּחָה**, *óth*, Jes 88, Momente des *Ausgebreiteteins*: Vibrationen (3 § 2671).

מַמְּחָה Nah 113 s. o. **מוֹט**!

מַמְּחָה, Prachtgewand, Königsgewand (z. B. Buxtorf, Lex. 280) ist Ps 8945 unwahrscheinlich (s. o. **טָהָר**!).

מַמְּחָה Lv 147 s. o. **טָהָר** Hithpa.!

מַמְּחָה (v. טרה) Ex 3525, *Gespinnst*.

***מַמְּחָה** (ar. *mátala*, cudit, cudendo extendit)

c. Hi 4018, *Eisenstange*.

מַמְּחָה Jes 2217 s. o. **טָהָר**!

מַמְּחָה, *ím*, c. **מַמְּחָה** (Senkung v. ó zu ú im halbbetonten c.: 2533), Objekt des Vergrabens x. ð.: Schatz (Gn 4323 etc.), Vorrat (Jr 418).

מַמְּחָה (v. נטע), c. **מַמְּחָה** Jes 613, Pl. c. **מַמְּחָה** bei Tonrückgang (Mi 16), *Pflanzung*.

***מַמְּחָה** (v. טעם), **מַמְּחָה** od. **מַמְּחָה** (מ: 2461) Gn 274ff. etc., Objekt des Kostens x. ð.: *Leckerbissen*.

מַמְּחָה (v. טפח), **מַמְּחָה** f., *Shawltuch*.

מַמְּחָה Ni. Am 47bα, beregnet werden. — Hi. z. B. **מַמְּחָה** Hi 2023b wahrsch. verkanntes **מַמְּחָה** (3 § 191e 366u), *regnen lassen* (Gn 25 etc.).

מַמְּחָה, c. **מַמְּחָה**, *óth* (Hi 376: Detaillierungsplur.: 3 § 259b!) *m.*, Regen (Ex 933 etc.).

מַמְּחָה Kl 312 s. u. **מַמְּחָה**!

מַמְּחָה (cf. aram. **מַמְּחָה**, edom. Frauennamen (Gn 3639): „Vertreibung“ als Abstr. p. c.; nicht „Regen der Wolke“ (**מַמְּחָה**, Winckler, Gesch. Israels 1193, Anm. 1).

מַמְּחָה (v. נטר), **מַמְּחָה** Kl 312 (Parallelen: 2347), 1) Zielpunkt (1 S 2020 Hi 1612 Kl 312); 2) Wachlokal (Jr 322ff. etc.).

מַמְּחָה (? st. **מַמְּחָה**, mein Zielpunkt) 1 S 1021. **מַמְּחָה** Nm 72 etc. s. o. **מַמְּחָה**!

***מַמְּחָה** „Wasser“, erleichterte Gestalt von *mau* (s. o. bei **מַמְּחָה**), Pl. **מַמְּחָה** mit verirrter Betonung, weil das Wort einem Dual ähnlich war; Lok. **מַמְּחָה** Ex 715 etc.; c. **מַמְּחָה** (Gn 77 etc.), dann zur Verhütung der Unkenntlichkeit (Parallelen: 2449) verdoppelt: **מַמְּחָה** (Ex 49 etc.) u. so stets vor Suffixen: **מַמְּחָה** etc. Hos 27 etc., *m.* (יָד) Hi 1419 hat Parallelen: 3 § 348h), 1) eig.: Wasser (Gn 12 etc., als leicht strömende u. zerrinnende Masse zur Veranschaulichung dienend: Am 524 Ps 2215 Kl 219); 2) synek. erweitert: *Flüssigkeit* übhpt. (Jes 2510 K 3612 [481 (cf. Pv 515 917) < **מַמְּחָה**; Stil. 391] Jr 814); 3) metaph. sind *Wassermassen* ein Bild a) feindlicher Potenzen (2 S 2217 etc.) od.

speziell feindlicher Scharen (Jes 87 etc.; Stil. 96. 98), b) einer leicht zurückweichenden, unzuverlässigen Grösse (Jos 75).

מִי (cf. äth. *mā* „quid?“) wahrsch. aus *maja* entstanden (2367: cf. ar. *ma-n* „wer?“), 1a) „wer?“ (Gn 311 etc.), b) „wer“: α) im indirekten Fragesatz (Gn 2126 etc.), β) im Relativsatz (Gn 1912 etc. 3 § 65), c) nicht sicher, aber wahrsch. „irgendwer“ (2 S 1812: ursprünglich: wer es auch sei; also ist dort nicht ein plattes „לִי“ „mir“ mit Ges.-B. zu konjizieren). 2) Nur scheinbar heisst **מִי** „was?“ (Gn 338 2 S 718 Mi 15), denn die persönlichen Glieder oder der persönliche Urheber schweben in jenen Stellen dem Autor vor der Seele. 3) **מִי** fragt aber nicht nur nach dem Namen, sondern auch nach der Beschaffenheit, heisst also auch „was für“ (Dt 47 Ri 928 [nicht Ri 1317: „welches etc.“ HL 36 85]). **מִי־דָבָר** (östl. v. Toten Meer, südl. v. Hesbon), hebraisiert aus **מִשְׁדָּבָר** (Meša-Inscr., Z. 8. 30), wahrsch. Mähdeba (vgl. ar. *māha*, Wasser geben) gesprochen (nicht Meh-deba [Hommel, altisl. Überlieferung 1897²⁷⁶]), wie jetzt Mādebā.

מִי־דָר (Nm 1126f.) st. Maudad (Samar. Pent. etc.: 2485) v. יָדָר II: Liebling.

מִי־זָהָב „Goldwasser“ Gn 3639 || 1 Ch 150.

* **מִי־חֵם**, 1) markig, fett (Ps 6615); 2) metaph.: begütert (מִי־חֵם Jes 517).

* **מִי־טֵב** (v. יָטֵב) c. 2 Gn 476 etc., *Bestes*.

מִי־כָהֵן od. **מִי־כֹהֵן** 2 S 912 etc. Mi 11 etc., Kurzform von **מִי־כֹהֵן** 2 K 2212 Jr 2618 etc. od. **מִי־כֹהֵן** 2 Ch 177 [f. 132 st. **מִי־כֹהֵן** beschrieben auch nach Löhr in Kittels Beiträgen 430] od. **מִי־כֹהֵן** Ri 1714 1 K 228ff. Jr 3611 13: „Wer ist gleich Jahve?“

מִי־כָהֵן „Wer ist gleich Gott?“ (Nm 1313 1 Ch 513 etc. Esr 88), hpts. ein Engelname (Dn 1013 21 121).

* **מִי־כֹל** (v. יָכֹל) c. 2 2 S 1720, *Komplex*, Ansammlung, *Tümpel*.

מִי־בֵלְתָא, Tochter Sauls (1 S 1449 etc.) „Vollständigkeit: Vollkommene“ > „perhaps:

power“ (Nöld., EB 3301) od. **מִי־כָהֵן** + *al* (Prätorius, ZDMG 03530f.).

mass. **מִי־כָהֵן** 2 K 1713, **מִי־כָהֵן**, *Wort*.

מִי־מַיִם, Wasser (s. o. **מִי**).

מִי־מַיִם < **מִי־מַיִם** 1 Ch 249 Neh 108 125 (= **מִי־מַיִם** 17 41; s. u.); Esr 1025.

מִי־יָהוָה (alle Parallelen: 3 § 259a) > **מִי־יָהוָה** (Gn 111ff.) **מִי־יָהוָה** (124 etc., **מִי־יָהוָה** Hes 4710), **מִי־יָהוָה** Gn 121 (Suffix: 3 § 259a!) *Errscheinungsform* (s. u. **מִי־יָהוָה**!), Spezies, Art. **מִי־יָהוָה** (Amme) s. o. יָנָק Hi.!

מִי־יָהוָה „Aufstrahlung uā.“ nach 1 Ch 664 in Ruben, nach Jr 4821 Q (K **מִי**; Parallelen: 2485) später zu Moab gehörig.

מִי־יָהוָה (*qitl* v. מָרַץ) m. Pv 30 33, *Druck*.

מִי־יָהוָה „Gelbwasser“ Jos 1916: in Dan. **מִי־יָהוָה** (1 Ch 89) mit ■ (2347) st. **מִי־יָהוָה** v. יָהוָה, also Existenz?“

מִי־יָהוָה (Ex 622 Lv 104; Dn 16ff. 217; Neh 84) „Wer ist der, der Gott ist?“ (Olsh. 616).

מִי־יָהוָה (v. יָשָׁר) m., 1) Ebene (Dt 310 etc.); 2) metaph.-psychol.: Recht, *Rechtlichkeit* (Jes 114 Mal 26 Ps 457), als Akk.: gerecht (Ps 675; 2266).

מִי־יָהוָה Dn 17, Umgestaltung von **מִי־יָהוָה** wahrsch. in Nachahmung des vorhergehenden **יָהוָה** (s. u.): „Wer (*mā*) ist der, der Aku (der Mondgott) ist?“ Weil ein halb babylonisierender (s. o. **מִי־יָהוָה** u. auch יָהוָה) Ersatz für **מִי־יָהוָה** anzunehmen ist, kann schon deswegen nicht mit Winckler, Altor. Forsch. III, 57 eine Herkunft von **מִי־יָהוָה** aus **יָהוָה** (Jer 2526 5141 st. **יָהוָה**) vorausgesetzt werden. Der hebraisierende Wortbestandteil *mā* wurde dann später durch die Aussprache *mē* ebenso unkenntlich gemacht, wie *Nebó* in *Negó*. **מִי־יָהוָה**, Moabiterkönig (2 K 34, Mēšaz-Inscr.: **מִי־יָהוָה**), aus *Maušaz* (LXX: Μωσα) „Rettung“ zu *Maišaz* etc. erhöht (2485!); **מִי־יָהוָה** 1 Ch 242.

מִי־יָהוָה Dt 310 etc. s. o. **מִי־יָהוָה**!

* **מִי־יָהוָה** (Pv 13: **מִי־יָהוָה**), Pl. bei Abstracta (3 § 262f), Geradheit: 1) Ebenheit (Jes

267: eben; mit כּ oder לְ normae Pv 23 31 HL 710: in glattem Lauf); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Aufrichtigkeit (1 Ch 2917), b) Gesetzesgemässheit, Billigkeit (Ps 99 etc.; Akk. adv.: Ps 582 753 HL 14), als Abstr. p. c.: Richtiges, Gebührendes (Jes 33 15 45 19 Pv 86 23 16), c) Harmonie (Dn 116).

*מִיתָר, Pl. s. מִיתָרִים etc. Ex 39 40 etc., מִיתָרִים 35 18 etc., etwas Ausgestrecktes (s. o. מִיתָר!): 1) Strick; 2) synek. speziell: Sehne u. nochmals synek. als Teil fürs Ganze (Stil. 59): Bogen (Ps 21 13 b). מִקְאוֹב s. u. מִקְאוֹב!

*מִקְאוֹב, מִקְאוֹבִי etc., *im, oth* Jes 53 3, m., 1a) Schmerz, b) synek. verallgemeinert: Leid (Ex 37 Kl 1 12 etc.); 2) metaph.-psychol.: Kummer (Qh 118 etc.).

מִקְבָּעָא 1 Ch 249 (N: 2347), Kurzform des folgenden Namens.

מִקְבָּעָא 1 Ch 12 18: ? „eine Hülle (s. o. מִקְבָּעָא) ist Jah“ (st. מִקְבָּעָא).

מִקְבָּר, c. ב, Geflecht, Gitter(werk) Ex 274 etc.

מִקְבָּר 2 K 8 15, Mittel zum Umgittern oder überhpt. Verdichten: Fliegenetz uä. מִקְבָּרִי uä. „percussions eum“ etc. cf. נִכָּה Hi.

מִקְבָּה (v. נִכָּה) etc., *oth* 12 mal, z. B. מִקְבָּה Dt 28 59, מִקְבָּה Jr 19 8 (3 § 258 be!), *im* nur 2 K 8 29 9 15 2 Ch 22 6, Schlag, 1a) eig. (Dt 25 3 etc.), b) synek. erweitert: Schlappe (1 S 4 10 etc.), Plage (Lv 26 21 etc.), meton. für die Folge (Stil. 19 f.): Wunde (1 K 22 35 etc.).

מִקְבָּה etc. Jes 9 12 etc. s. u. נִכָּה Hi.!

מִקְבָּה etc. s. u. נִכָּה Ho.!

מִקְבוֹת 2 Ch 29 konnte מִקְבוֹת *excussae* meinen od. ist st. מִקְבָּלִת verschrieben.

מִקְבוֹה Lv 13 24 f. 28, Brandwunde.

מִכְמוֹן (v. כִּיּוֹן, c. מִי, *im, m.*, 1) Ort zum Feststehen: Stätte, Wohnstätte (Ex 15 17

etc.); 2) Mittel zum Feststehen: Grund-feste (Ps 89 15 97 2 104 5).

מִכְמוֹנָה, s. מִכְמוֹנָה (Sach 5 11) mit Senkung von *o* zu *u* bei weiterer Tonferne (2533) und Wahlverwandschaft von *u-ā; oth, f.*, 1) Platz (Sach 5 11 Esr 3 3); 2) Mittel zum Feststehen: Gestell (1 K 7 27 etc.) od. „Gestühl“ zur Unterscheidung von מִכְמוֹן III, 2.

*מִכְרוֹה, מִכְרוֹהֶיךָ Hes 16 3, Ausgrabung (v. כָּרוּה, metaph.: Hervorbringung (Pl. des Prozesses: 3 § 261 b).

מִכְרוֹה Hes 29 14 (Pl. 21 35: 3 § 261 b) Hervorbringung (v. כָּרוּה), meton. (Stil. 19 f.): Ursprung.

מִכְרִי (?) Nm 13 15: aus Gath.

מִכְרִי (v. מָכַר), 1) Sohn des Manasse (Gn 50 23 etc.), n. *gent.* מִכְרִי Nm 26 29 (*ā*: s. o. מִכְרִי u. 2408); 2) 2 S 9 4 f. 17 27.

מִכָּךְ (|| מִכָּכִי) Ps 106 43, sinken. — Ni. מִכָּכִי Qh 10 18: zum Sinken gebracht w. — Ho. מִכָּכִי Hi 24 24 (mit Ersatzverdopplung: § 68 14): u. werden gebeugt.

*מִכְלָה I (v. מִכְלֹה, פִּלְה) Pl. der Potenzierung (3 § 262 f), 2 Ch 4 21: höchste Vollkommenheit; als Abstr. p. c.: das Non plus ultra.

מִכְלָה II (st. מִכְלָה) Hab 3 17, Pl. c. etc. מִכְלָלָת Ps 50 9 78 70, Mittel des Zurückhaltens: Herde.

מִכְלֹל (v. כָּלַל) Hes 23 12 38 4, Vollständigkeit (angekleidet od. ausgestattet in [3 § 336 g p] V. = vollkommen).

*מִכְלָל Ps 50 2, Inbegriff.

מִכְלָל (v. ל) Hes 27 24, elegante Sache.

מִכְלָל st. מִכְלָל 2480 (1 K 5 25), Essen.

*מִכְמוֹן, Pl. c. מִכְמוֹנִי „könnte hebr. sein“ (Nöld., ZDMG 03 416) Dn 11 43: Objekte der Verbergung (syr. *k^cman*, latuit): Schatz.

מִכְתָּם Esr 2:27 || Neh 7:31 st. מִכְתָּם 1 S 13:2 etc., „geborgener Ort“ (cf. כְּמִם): in Benjamin.

מִכְתָּר (v. כְּמַר || פְּכַר) Jes 51:20, Netz.

*מִכְתָּר (ר) Ps 141:10, Gehege.

*מִכְתָּרַת, מִכְתָּרַתוֹ Hab 1:15f. und מִכְתָּרַת Jes 19:8, Fischernetz.

מִכְתָּשׁ LA < מִכְתָּשׁ s. o. מִכְתָּם

מִכְתָּמַת Jos 16:6 17:2 ? von כְּמַת = חָמַם „die versteckte Gegend“ (GTh): zwischen Ephraim u. Manasse.

מִכְתָּבִי (Esr 10:40) st. מִכְתָּבִי יְהוָה (Olsh 617) „was gleicht dem Freigebigsein Jah's“, aber nach den griech. (u. syr.) Textzeugen auf ou. auslautend, u. im Cod. Vat. steht Μαχαβαβου: vielleicht מכְּבַב „Besitz Nebós“ (B. Gray, Exp. T. 1898:232f.).

מִכְתָּה od. מִכְתָּה s. o. מִכְתָּה!

מִכְתָּה Neh 11:28: in Juda.

*מִכְתָּם, Du. c. מִכְתָּם m. Ex 28:42 39:28 Lv 6:3 16:4 Hes 44:18, Verhüllungsmittel (v. כְּמַם) x. ē.: eine Art Hosen der Priester.

מִכְתָּם (ar. makšun, tributum) m. Nm 31:28 37ff., Abgabe.

*מִכְתָּה (v. מִכְתָּם; 217f.) c. Ex 12:4 Lv 27:23, Anzahl, Betrag.

מִכְתָּה (v. כְּסֵה), c. יָסֵה s. יָסֵה Gn 8:13 etc., Decke.

מִכְתָּה „Bedeckendes“: 1) Decke (Jes 23:18 etc.), Sing. מִכְתָּה 14:11 (vgl. 21:12 geg. Ges.-K. 09 § 93ss!); 2) synekd. spezialisiert: die fette Netzhaut (über den Eingeweiden: Ex 29:13 etc.) Lv 9:19.

מִכְתָּה (v. כְּפֵל) „Doppelhöhle oä.“ (Gn 23:9ff. 25:9 49:30 50:13): bei Hebron.

מִכְתָּר (bab. tamkaru, Kaufmann [Harper 190]; cf. ar. makara, decepti!) etc.; יִמְכֹּר Imp. מִכְתָּר Gn 25:31 (i: 1166 2509), מִכְתָּר 2 K 47; Inf. c. מִכְתָּר Neh 10:32, s. מִכְתָּה Ex 21:8, מִכְתָּר Am 2:6 Neh 13:15 (i: 1220), Inf. a. מִכְתָּר, Ptc. z. B. מִכְתָּר, 1) verkaufen,

a) eig. לְ jmdm. od. an jemd. (Gn 25:31 etc.), mit לְ des Prädikativs = „als“ (Ex 21:7; 3 § 327vβ) mit בְּ pretii „für“ (Dt 21:14 etc. 3 § 332o), b) metaph.: ausliefern, preisgeben (Dt 32:30 Ri 21:4 38 etc. 1 S 12:9 etc.); 2) meton.-euphemistisch (Stil. 34t.): beschwindeln (Nah 3:4). — Ni. z. B. יִמְכֹּר, sich verkaufen od. verkauft w.: z. B. mit לְ „als“ (Ps 105:17 etc. 3 § 333y). — Hithpa. מִכְתָּר 1 K 21:25; מִכְתָּר 20, 1) verkauft w. als (י) Dt 28:68; 2) metaph.: sich hingeben (1 K 21:20 25 2 K 17:17).

מִכְתָּר, P. מִכְתָּר Neh 13:16, s. מִכְתָּר (§ 442i), 1) Verkaufsobjekt; 2) Kaufpreis (Nm 20:19 Pv 31:10).

*מִכְתָּר, s. מִכְתָּר, מִכְתָּרִים (ā: 2494), Objekt des Erkennens (v. כָּרַר): Bekannter (2 K 12:6 8). Schon das Pron. poss. verhindert P. Haupts (SBOT z. B.) Ableitung vom ass. makāru „reichlich geben“.

*מִכְתָּה (v. כִּרְה I), c. יִרְה Zeph 2:9, Grube.

*מִכְתָּה (v. כִּרְר || כִּרְה u. כִּרְה) Gn 49:5, friedliches Werkzeug des Aufgrabens: Karst oä.

*מִכְתָּה Hes 16:3 s. o. מִכְתָּה!

מִכְתָּר (?) 1 Ch 9:8.

מִכְתָּר S 6:14 etc. s. o. כִּרְר.

מִכְתָּר 1 Ch 11:36: herkommend von מִכְתָּר.

מִכְשָׁל (Lv 19:14: שָׁל) m., Anlass zum Straucheln (כְּשָׁל): Anstoss, 1) äusserlich (Lv 19:14 etc.); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Gelegenheit, untreu zu werden. (Jes 8:14 etc.), Anlass zu sündigen (1 S 25:31 Hes 7:19 etc.).

מִכְשָׁלָה, óth, f., Zusammensturz > Trümmerhaufe (Jes 3:6); in Zeph 1:3 lies יִהְיֶה כְּשָׁלָה!

מִכְתָּב, c. מִכְתָּב m., Schrift db. 1) Schriftzüge (Ex 32:16 etc.); 2) Geschriebenes: Brief (2 Ch 21:12) od. Ausschreiben, Edikt (354 3622 || Esr 11). Jes 38:9 s. u. יִכְתָּב!

***מכסה** (v. כסה) Jes 30¹⁴, Zerstossung, meton. (Stil. 19f.): Trümmerhaufen. **מכסה** etc. Jr 19⁸ etc. s. o. **מכסה**!

מכסה (s. o. **מכסה**!) Ps 161 561—601, geheimnisvolles Gedicht, Dichtung über Probleme. In Jes 38⁹ ist beim häufigen Wechsel von *m* u. *b* (2465) **מכסה** geschrieben worden.

מכסה *m.*, Werkzeug zum Zerstossen (**מכסה**): Mörser, 1) eig. (Pv 27²²): 2) metaph.: *Höhlung* (Ri 15¹⁹ Zeph 1¹¹).

mass. מל' Gn 40¹⁵ st. מל' s. u. **מל'** Jos 5⁵ s. o. מל' Verb, Ptc. pass.! **מל'** Nm 22⁵† s. o. מל', vor etc. 2c!

מלא Verb (z. B. äth. *mdl'a*, voll sein), **מלא** (Est 7⁵) transitiv, auch **מלא** Hi 32¹⁸ (§ 773b), P. **מלא** Jes 1¹⁵, auch **מלא** Hes 28¹⁶ (2480); **מלא** Ex 15⁹ (poet.-rhet. st. *em*); **מלא** Gn 12² etc.; Inf. c. **מלא** Lv 8³³ etc. **מלא** Jr 25²² Hi 20²²; Verbaladj. **מלא** Jr 23²⁴, **מלא** Jes 6¹, 1) voll sein, a) äusserlich (Ex 8¹⁷ etc. Jos 3¹⁵; beim Subjekt „Tage“ = herangerückt s.; Jr 25³⁴ etc.), b) geistig (Gn 6¹³ Ex 15⁹ etc.) mit dem Akk. (7⁷ Jes 26: von her!); 2) füllen Gn 12² etc. Jr 51¹¹ etc. (3 § 210d), mit dopp. Akk. (3 § 3271n) 1 K 18³⁴ etc.; „füllt eure Hand“ (Ex 32²⁹) = bevollmächtigt euch! — Ni. z. B. **מלא** Ex 7²⁵ etc.; **מלא** (HL 52) nach dem Parallelismus: Ptc. > Pf. (BDB), gefüllt werden, 1) eig.: meist mit Akk. (der 2. Akk. Nm 14²¹ Ps 72¹⁹ ist im pass. Satze beibehalten; 3 § 112!), mit מן Hes 32⁶ Qh 18, ב Pv 24^{4a}, ל relationis: Hab 2¹⁴; 2) metaph.: Ex 7²⁵; 2 S 23⁷: *stattet sich aus*; Hes 26^{2b} (3 § 357g!); Hi 15²²: *trifft es ein uä.* (3 § 3231); Qh 6⁷: *befriedigt w.* — Pi. **מלא** Ex 35³⁵ etc., **מלא** (Jr 51³⁴) mit altem *a* > nach **מלא**-Anal., **מלא** (ל: 2462!) Nm 32¹¹ etc.; **מלא** Lv 8³³, **מלא** Hi 8²¹ nach **מלא**-Anal., **מלא** Jr 45⁵ etc.; Inf. c. **מלא** Ex 29²⁹ etc. u. **מלא** Ex 31⁵ 35³³ od. **מלא** Dn 9² 1 Ch 29⁵

2 Ch 36²¹, füllen, z. B. „die Hand jmds.“ (Ex 28⁴¹ etc.): ihn bevollmächtigen; meist mit dem Akk. des Füllungsmaterials (Gn 21¹⁹ etc. 26¹⁵ Hes 32⁵), selten mit מן partitivum (Lv 9¹⁷ Jr 51³⁴ Ps 127⁵) od. מ (2 K 9²⁴ Hi 40³¹) od. absolutiert in **מלא** Jr 45 (3 § 361q): „ruft mit voller Macht!“ u. in **מלא** (Nm 14²⁴ etc. 3 § 399q), wozu wahrscheinlich ein **מלא** hinzugedacht ist: jmdm. vollkommen anhängen. — Pu.: *voll besetzt s.* HL 5¹⁴. — Hithpa.: *sich vollzählig einstellen* Hi 16¹⁰.

מלא c. **מלא**, *m*; f. **מלא**, c. mit Kasus-rest *z*: **מלא** Jes 12¹ (3 § 272a), *óth*, 1) Verbaladjektiv: a) voll, mit Akk. > Gen., b) *vollwichtig* (Gn 23⁹ etc.); 2) neutrisch - substantivisch, a) **מלא**: *Fülle* (Ps 73¹⁰; 3 § 243f!), im adverb. Akk. (§ 332f): *vollzählig*, ununterbrochen (Jr 12⁶), *vollständig* (Nah 1¹⁰), b) **מלא**, a) *voller Ertrag* (Nm 18²⁷ Dt 22⁹), β) mit Litotes (Stil. 45): *Überschuss* (Ex 22²⁸).

mass. מלא Gn 48²⁰ Lv 26⁴² etc., **מלא**, *voll* von dh. *plene* geschrieben mit. **מלא** s. u. **מלא**!

***מלא**, c. **מלא**, *óth*, Füllung u. s.: *Fassung* von Edelsteinen (Ex 28¹⁷ 20 39¹³).

***מלא**, *m* (Pl.: 3 § 261e!), 1) *Fassung* (Ex 25⁷ 35⁹ 27 1 Ch 29²); 2a) *Bévollmächtigung* (Ex 29²² etc.), b) meton. (Stil. 29): *Einsetzungsoffer* (Ex 29³⁴ Lv 7³⁷ 8²⁸ 31).

מלא (v. לאד || ar. *al'aka*, misit), c. **מלא**, etc., z. B. **מלא** (Nah 2¹⁴) mit Ditto-graphie des folg. ה. (2571) st. **מלא**; Pl. **מלא**, c. **מלא**, *m.*, *Sendung* (vgl. Ex 14^{19a} E mit 19b J [GRG 08113]) und meton. (Stil. 20): *Gesandter*, *Bote*, auch von dem Ebed Jahve (Jes 42¹⁹), dem Prophet (Hag 1¹³ cf. Mal 3¹) u. Priester (Mal 2⁷ Qh 5³) gesagt.

מלא (v. לאד st. **מלא**: 2471 491), *sego-*latisiert schon einmal im St. a.: **מלא** P. (2 Ch 13¹⁰), c. **מלא**, s. **מלא**, Pl.

c. etc. מְלָאכֹת f. (Ex 3115: ein beim Passiv beibehaltener Akk.; 3 §109), 1) Mission, Aufgabe, Beschäftigung, Arbeit, und zwar allgemeiner, als עֲבוּדָה (Knechtsarbeit: schwere Arbeit; cf. Ex 209 || Dt 514 u. 168 mit Lv 238b u. Nm 2825b!); 2) meton. (Stil. 19f.): *Arbeitsprodukt*, u. zwar: Vieh (Gn 3314 etc.), Habe übhpt. (Ex 227 10), Vorrat (2 Ch 1713; ? Hes 2813), Arbeit = Sache (Ex 366f. Lv 1348).

*מְלָאכֹת, c. מַלְאָג Hag 113, Sendung.

מְלָאכֹת (Mal 11) wahrsch. Kurzname st. מְלָאכֹת „Bote Jahves“, weil die LXX nicht Μαλαχί, sondern Μαλαχίας setzte.

מְלֵאָה HL 512, Füllung = *Einfassung*.

מְלֵאָה „ausser“ s. o. בֶּרֶ I, 1c.!

מְלָבוֹשׁ, im, m., Anzug.

מְלֵבָן (v. לְבָנָה) m., 1) Ziegelform (2 S 1231 Q Nah 314); 2) Ziegelpflaster (Jr 439). מְלָבוֹשׁ 1 K 105 s. o. מְלָבוֹשׁ! מְלָבוֹשׁ Hes 163 s. o. מְלָבוֹשׁ!

מְלָה (v. מָלַל) f., im und in (2434) poet, 1) Wort, Rede (2 S 232 etc.); 2) meton.: Gegenstand des Gesprächs (Hi 309). mass. מְלָה, מְלָה, מְלָל, Wort.

מְלָה Hes 2816 s. o. מְלָה!

מְלָה Hes 418 s. u. מְלָה!

*מְלָה(וֹ)א, c. =, מְלָה Hes 418 (2479) m., Füllung als füllende Masse, 1) eig. (Dt 3316 etc., Jes 63b: die Glorie Gottes ist das, was die ganze Welt erfüllt); 2) synek. erweitert: *Menge* (Gn 4819 etc.).

מְלֹאָה (mit ass. *mulū* „Erdaufwurf, Terrasse“ nurparallelgehend!), *turmartiger Schanzenbau* (Ri 96 20; 2 S 59; 1 K 9 15 etc.).

*מְלֹאָה s. o. מְלָל u. מְלָלָה!

מְלוּחַ (cf. מְלַח, Salz) Hi 304, LXX: ἀλαμ, Melde, eine Art Salat.

מְלוּחַ 1 Ch 629; Esr 1029 etc.: regulus. *Pha^ul* ist Karitativform (A. Fischer, ZDMG 04875f.).

מְלוּכָה (1 S 1025: מְלָכָה) f., Königtum, wie z. B. in מְלָכָה (ח) 1 K 217, die Herrschaft ausüben; מְלָכָה Jes 3412, die Königsherrschaft ausrufen; hinter St. c. oft Ersatz von „königlich“, wie in מְלָכָה, die königliche Familie (2 K 2525 etc.).

מְלוּן (v. לְיָד־לָנוּ) c. מְלָ, m. Nachtlager, Herberge (Gn 4227 etc.), Schlupfwinkel (2 K 1923).

מְלוּנָה Jes 18 2420, *Nachthütte*.

מְלוּנָה 1 Ch 254 16 soll wegen des || מְלָכָה etc. Pf. sein, aber nicht „Ich habe geredet“ (BDB 576) heissen, sondern „ich habe mich gebeugt uä.“ (s. u. מָלַל I).

מָלַח I (ar. *mālaḥa*, salivit), salzen (Lv 213). — Pu. Ptc., gesalzen (Ex 3035). — Ho.: mit Salz abgerieben werden (Hes 164).

מָלַח II (ar. *mālaḥa*, lassus fuit) Ni.: aufgelöst, zerrissen werden Jes 516.

מָלַח I, P. מְלָ Gn 1926 etc., ar. *millūn*, Salz, auch beim Opfer (Lv 213 etc.) verwendet.

*מָלַח II, od. מְלָח (v. מָלַח II, ar. *mālaḥa*), Pl. מְלָחִים Jr 3811f.: Fetzen, Lumpen.

*מָלַח (ar. *mallāḥun*), מְלָחִים etc., מְלָחִים (2493) m., Salzwasserleute, Seeleute.

מְלָחָה (cf. מְלָח I, Salz) bei מְלָח Jr 176, dann auch allein (Ps 10734 Hi 396): salzige u. deshalb *unfruchtbare Gegend*.

מְלָחָה (v. מָלַח), abs. מְלָחָה (1 S 1322) wahrsch. durch מְלָחָה (LXX: Μαχμάς) zu ergänzen (2182f.), מְלָחָה, *óth*, f., 1) Kampf, Krieg, wie in מְלָחָה „Krieg führen mit“ (מָלַח od. מָלַח Gn 142 Dt 2012 etc.) od. in מְלָחָה „Krieger“ (Jes 32 etc.), oder in dem zeugmatischen (Stil. 122f.) Ausdruck „zersplittern und beendigen“ (Ps 764; > „Lanze“ [Joñon 19102]); 2) synek. (Stil. 62): *Schlachtreihe* (Hos 17).

מלט (ar. *malāṭa*, pilis caruit; äth. *malāṭa*, depilavit) Ni. מַלֵּט etc., z. B. וַיִּמְלֵטָהּ Ri 326 etc., וַיִּמְלֵטָהּ Gn 1920 etc.; 19 1 S 271; 1 K 1917, וַיִּמְלֵטָהּ Sach 211 bei Athnach (cf. 2521 5341), sich glatt zeigen: 1a) entschlüpfen (Gn 1917 etc. Jr 4819 ist das fem. Ptc., was doch zu 3 § 91 stimmte, unrichtig [geg. Ges.-B.] mit קָ nivelliert worden), b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): *straflos ausgehn* (Pv 195); 2) Passiv zum Pi. u. Hi.: *ent-rissen* (Jes 49241), *errettet w.* (Jo 35 etc.). — Pi. מִלֵּט Hes 335, וַיִּמְלֵטָהּ Qh 915, מִלֵּטָהּ (falsch: מִלֵּט bei BDB) 2 S 1910, 1) *erretten*; 2) meton.: a) die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): *in Ruhe lassen* (2 K 2318), b) euphemistisch (Stil. 38 f.): *entschlüpfen lassen* st. Eier legen (Jes 3415). — Hithpa.: *entschlüpfen* (Hi 1920 4111). — Hi.: nur Pf. zweimal: 1) *erretten* (Jes 315); 2) euphemistisch für „gebären“ (667 s. o. Pi. 2b).

מלט (v. מלט, glatt machen; ar. *malāṭa*, überstreichen) Jr 439: Mörtel.

מִלְטָהּ Neh 37, wohl vereinfacht aus מִלְטָהּ (cf. מִלְטָהּ) „Errettet hat Jahve“.

מִלְכִּי Neh 1214 < מִלְכִּי cf. מִלְכִּי 122 105.

מלילה (v. מלל III) *ōth* Dt 2326, zu reibende (Ähre): Reibähre.

מִלִּים Jos 55 (cf. מִלִּים): circumcisi.

מִלִּי (s. o. מִלִּי) Hi.!

מליצה (v. מליץ, 1) *Allegorie* (Pv 16);

2) anspielungsreiche Spottrede (Hab 26).

מלך I (ar. *malaka*, potitus est, potis fuit rei; tenuit, possedit; regnavit; Nöld.-Mü.) etc.; וַיִּמְלֵךְ Jr 2215 etc.; Imp. mit ā: מְלִכָּה Ri 98ff. (1163-65 5512) etc., 1) König sein od. werden, herrschen, mit קָ der verba dominandi (3 § 212e! Gn 3631 etc.: *be-herrschen*) od. עַל „über“ Ri 98 etc.; 2) syn-ekd. erweitert: *regieren* (Jr 235), die Herrschaft erlangen (Pv 3022). — Hi. zum König (zur Königin) machen (Ri 916 etc. Est 217), auch mit pleonastischem מְלִיכָה od. מְלִיכָה 1 S 822 Ri 96; absolutiert: *sich Könige*

machen (Hos 84). — Ho. (Dn 91): zum König erwählt w.

מלך II (ass. *malāku*, beraten, beschliessen) Ni. וַיִּמְלֵךְ Neh 57, sich beraten.

מֶלֶךְ, P. מֶלֶךְ Gn 4920 etc., c. =, s. מֶלֶךְ etc.; מְלָכִים (מֶלֶךְ) Pv 313: 2434! etc., c. etc. מֶלֶךְ, König, 1) eig.: a) auch מֶלֶךְ „der K.“ Ps 212 (neben מֶלֶךְ sa) etc., besonders in den Proverbien (1428 etc. 20 mal: 3 § 292f); b) מֶלֶךְ 1 S 186 etc. < מֶלֶךְ 2 S 331 etc. (gesammelt: 3 § 333x); c) מֶלֶךְ „Grosskönig“ (Superlativ: 3 § 309i) Hes 267 wie Dn 237 etc.; d) hinter St. c. oft Ersatz von „königlich od. staatlich“, wie z. B. in מֶלֶךְ (Nm 2017 etc.); 2) metaph.: a) Jahve (Dt 335 etc.: GRG133f.), b) Götzen (Am 526 etc.), c) der Tod als „König der Schrecken“ (Hi 1824).

מֶלֶךְ (1 Ch 835 941) Kurzname st. מֶלֶךְ Jr 387 etc. (s. o. מֶלֶךְ), od. st. מֶלֶךְ (Nöld., EB 3294): Gott ist König. מֶלֶךְ (1 K 117, sonst: מֶלֶךְ) Lv 1821 202-5 1 K 117 2 K 2310 Jr 3235, wahrscheinlich st. מֶלֶךְ „König“ (s. o. מֶלֶךְ 2a, b) mit den Vokalen von מֶלֶךְ „Schandding“ gesprochen (s. o. bei מֶלֶךְ), in LXX: ἀρχων (Lv), βασιλεύς (1 K 117), πολὺς (2 K 2310 Jr 3235) mit vorwärtsschreitender Vokalassimilation (2486f.), kanaanitisch-phonizische (Bloch 39f.), wie ammonitische *Gottheit* (1 K 117), durch Kinderopfer verehrt.

מלכרת * מִלְכָּרְתִּי Hi 1810, *Schlinge*.

מלכה (v. מלך I), c. פֶּתַח, f. Königin (1 K 101 HL 68f. Est 19ff.).

מִלְכָּה „Rat“ nach biblisch-aram. מִלְכָּה; Abstr. p. c.; > „Königin“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0814): Tochter Nahors (Gn 1129 etc.); etc.

מִלְכָּה 1 S 1025 s. o. מִלְכָּה!

מלכות, c. =, מִלְכָּה, f. מִלְכָּה Dn 822 (2205f.!) f.: Nm 247 1 S 2031 1 K 212 Jr 107 4934 5231 Ps 457 10319 14511-13, aber oft in Qh, Est, Dn, Esr, Neh, Ch,

1a) Königtum, Königsherrschaft, Regierung, hinter St. c.: Ersatz von „königlich“ (Est 111 etc.), b) *Königinrang* (Est 119 414); 2) meton.: a) Königreich (Dn 822 91 2 Ch 1117), synekdo. verallgemeinert: Gebiet (Jr 107), b) *Königsgewand* (Est 51; Stil. 29).

† מֶלֶךְ־יָהוָה Gn 4617 etc. „(mein) König ist Gott“; Patronymicum: מֶלֶךְ־יָהוָה Nm 2645.

† מֶלֶךְ־יָהוָה Jr 211 381 etc. od. יְהוָה־מֶלֶךְ 386 „(mein) König ist Jahve“.

† מֶלֶךְ־צִדְקִי (Gn 1418 [cf. *rāb-zidqi* in Amarnabrief 17037; Böhl 88] Ps 1104) „mein König (d. i. Gott; s. o. מֶלֶךְ 2ab) ist Gerechtigkeit“ > „(mein) König ist [der Gott] Šedeq“, was v. Baudissin (ZDMG 05494) für ebenso möglich hält.

† מֶלֶךְ־יָהוָה „mein König (Gott) ist erhaben“ (1 Ch 318).

† מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל od. מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל cf. שָׁרַע (1 S 1449 etc.).

† מֶלֶךְ־אֱמֶת (1 Ch 89) mit der Endung *ām* (2255f. 434): Königsinbegriff uā. (ist Gott?!).

† מֶלֶךְ־אֱמֶת, zerdrückte Aussprache von מֶלֶךְ־אֱמֶת, wie z. B. *Chiram* u. *Chirom* nebeneinander existierten (2504!) „Königsinbegriff (cf. 2255f.!), das Ideal von einem König uā.“, Gottheit der Ammoniter (1 K 115 23 2 K 2313 cf. Jr 4913).

מֶלֶךְ־יָהוָה Jes 315 s. o. מֶלֶךְ, Anfang!

c. מֶלֶכֶת (Jr 718 4417-19 25) in מֶלֶכֶת־יָהוָה enthält in seiner Vokalisation eine Hindeutung auf das מֶלֶכֶת־יָהוָה von Handschriften (2170, Anm.), aber in „Werk des Himmels“ liegt nicht (gegen Stade, ZATW 86123ff.: „Heer des Himmels“) die von den Konsonanten gemeinte Grösse, sondern diese war מֶלֶכֶת, die Himmelskönigin „die Göttin des Venussterns“ (H. Zimmern, KAT 03425; vgl. m. Abhandlung in TSK 06338f.).

† מֶלֶכֶת־יָהוָה f. „die Herrscherin“ (1 Ch 718). מֶלֶכֶת־יָהוָה Nm 247 etc. s. o. מֶלֶכֶת־יָהוָה!

מָלַל I (|| מָלַל; ar. *malla*, sich hin u. her werfen) Qal Impf. intrans. mit Ersatzverdopplung (s. o. מָלַל u. 1337f.). מָלַל Hi 1816, P. מָלַל 142, מָלַל 2424 Ps 372, hinwelken, schlaff *zusammensinken*. [מָלַל]

Ps 906 s. o. bei מָלַל; denn „verwelkt“ (3 § 324aβ; Ges.-B.) ist doch pleonastisch vor מָלַל].

מָלַל II (|| מָלַל) Imp. מָלַל Jos 52, beschneiden. — Ni. מָלַל־נִי (Gn 1711) nach מָלַל־נִי-Anal. (§ 78), beschnitten w.

מָלַל III „reiben“, das in מָלַל־נִי existiert, ist auch in מָלַל־נִי Pv 613 anzuerkennen.

מָלַל IV Pi. מָלַל־נִי Gn 217 Ps 1062 Hi 82 333, sprechen, sagen.

† מָלַל־נִי Neh 1236; über *aj* s. u. שָׁמַר!

* מָלַמֶּר, c. מָלַר Ri 331 (2105), *Ochsentreiber-Stecken*, woran vorn der מָלַר war.

mass. מָלַמֶּר־נִי, unten: auf Ultima (betont).

mass. מָלַמֶּר־נִי, oben: auf Paenultima (betont).

mass. מָלַמֶּר־נִי Nm 2422 etc. = מָלַמֶּר־נִי, oben: auf Paenultima (betont).

מָלַץ (ar. *mālīṣa*, *evasit ob lubricitatem*) Ni. מָלַץ־נִי Ps 119 103, sich glatt erweisen, sympathisch sein.

מָלַץ־נִי Hi 3511: st. מָלַץ־נִי nach 2480.

מָלַץ־נִי, von vor etc. s. u. מָלַץ־נִי 5e!

מָלַצַר Dn 111 16: bab. *maššaru* „Wächter“ (KAT 03631), Aufwärter (!: 2472f.!).

מָלַק (syrr. *m^llāq*, *avulsit*; Peš. Mk 223) Lv 115 58, abkneipen.

מָלַקוֹחַ (v. לָקַח) m. 1) Schlund (Dual: Ps 2216); 2) meton. (Stil. 17f.): *Beute* (Nm 3111ff. Jes 4924f.).

מָלַקוֹשׁ (s. o. מָלַקֶשׁ) m., Spätregen (spät im landwirtschaftlichen Jahr fallend: im Febr. u. März) Dt 1114 Jr 33 524 Hos 63 Jo 223 etc.; Hi 2923b wirkt כ 23a weiter (3 § 319f m.).

מָלַקְתָּי Du., s. מָלַקְתָּיִי, 1) Zange (Jes 66); 2) Lichtscheere (Ex 2538 etc.).

mass. מָלַר־נִי Gn 4015 etc., מָלַר־נִי, unten dh. auf der Schlussilbe (betont).

מָלַתְחָה 2 K 1022, *Garderobe* (Kleiderraum, vgl. äth. *‘eltāḥ*, *tunica*).

מְלִיתִי Hi 3218 s. o. מְלֵא!
מְלִתְעוֹת s. u. מְלִתְעוֹת!

*מְמוֹנְרָה, *óth* (Jo 117) v. מִנְר „hinschütten“:
Getreidefeimen uä. (Dag. f. dirimens zur Ver-
hütung von *mang.* cf. 2471 526).

*מְמוֹר (v. מְמוֹר; cf. מְמוֹר; nicht מְמוֹר Ges.-B)
s. מְמוֹרֶה Hi 385, ihre *Massverhältnisse*.
†מְמוֹרֶה Est 114 16 Q21.

*מְמוֹת (v. מְמוֹת, Pl. c. מְמוֹתֵי Jr 164 Hes
288, *Sterbensprozess* (3 § 261c)).

מְמוֹר, mit Verdorbenheit (cf. ar. *mádira*,
computruit) behaftet: Bastard, 1) eig.:
im unnatürlichen Ehebruch erzeugt (Dt
233); 2) metaph.: wahrsch. *Mischbevölkerung*
(Sach 96).

מְמוֹרֶה Jes 256 s. o. מְמוֹרֶה II!
mass. מְמוֹרֶה Jes 143: מְמוֹרֶה, Pl. v. מְמוֹרֶה.

מְמוֹר (v. מְמוֹר, c. 2, *im, m.*, 1) Verkauf
(Lv 2527 29 50; Dt 188: „abgesehen von
seinen Verkäufen“ und selbstverständlich
dem dabei erzielten *Gewinn*); 2) meton.
(Stil. 19f.): *Verkaufssobjekt* (Lv 2514 etc.).

*מְמוֹרָה, c. מְמוֹרָה Lv 2542, *Verkaufung*.

מְמוֹלָה, nicht im abs. (Mi 48 cf. 2182),
sondern erst vom c. an segolatisiert: מְמוֹלָה,
s. מְמוֹלָה; *óth, f.*, (1 S 1018: לְחָצִים bezieht
sich auf die Bewohner; 3 § 350h), 1) Königs-
herrschaft (Dt 1720 Jes 173 etc.; Mi 48:
als K. für etc. 3 § 332k 336w); hinter St. c.
Ersatz für „königlich“ (Dt 1718 2 S 713);
2) meton. (Stil. 31f.): *Königreich* (Ex 196
etc.).

*מְמוֹלָה, c. מְמוֹלָה, *f.*, hat nicht wenige
Parallelen (2412!) 1) Königtum, Königs-
herrschaft (1 S 1528: über Israel; 2 S 163
Hos 14 Jr 261); 2) Königreich (Jos
1312 21 27 30f.).

מְמוֹסֶה, 1) Pv 23 30, *Mischungsprodukt*
x. è.: *Würzwein*, Bowle; 2) Jes 6511,
Mischungswerkzeug: *Mischkessel* || *Tisch*
(Jouón, 1910, p. 3).

מְמוֹר uä. s. u. מְמוֹר!

מְמוֹר (v. מְמוֹר) Pv 1725, *Verbitterung*.

†מְמוֹרָה, 1) ein Amoriter (Gn 1413 24; wohl
auch 1318 181); 2) der von ihm be-
gründete Ort (2317 etc.).

*מְמוֹרָה (mit *mm* wegen der beiden *r*: 2471)
im Hi 918, *Bitterkeit*, Bitteres.

מְמוֹשֶׁה (Hes 2814) v. מְמוֹשֶׁה II mit *ä* nach
2501: *Ausdehnung*; Ersatz für „gewaltig
sich reckend“ (3 § 306c).

מְמוֹשֶׁל (v. מְמוֹשֶׁל II) *im, m.*, 1) Herrschaft
(Dn 113 5); 2) meton. (Stil. 29): *Ge-
bieter* (1 Ch 266).

מְמוֹשֶׁלָה (v. מְמוֹשֶׁל II), c. מְמוֹשֶׁלָה auch Ps
1368 gemeint gemäss 9a, s. מְמוֹשֶׁל; Pl. c.
מְמוֹשֶׁלֹת, s. מְמוֹשֶׁל Ps 1142 mit *a* bei weiterer
Entfernung von Hauptton (2528), 1) Herr-
schaft, auch mit Objekt (Gn 116 etc.);
2) meton. (Stil. 31f.): das Beherrschte,
Reich (Jr 341 2 K 2013 etc.), im Ex-
tensitätspl. (3 § 260f): Ps 1142.

*מְמוֹשֶׁק (v. מְמוֹשֶׁק || מְמוֹשֶׁק c. מְמוֹשֶׁק Zeph 29,
Besitzergreifung, meton. (Stil. 20): *Besitz*.
מְמוֹשֶׁק Jr 2615 Hi 3322 s. o. מְמוֹשֶׁק Hi.!

*מְמוֹתֶק (v. מְמוֹתֶק, יְמוֹתֶק (P u. ת. 2461f.
471) HL 516 Neh 810, *Süssigkeit*.

מְמוֹ, etwas mit Reifkörnern Vergleichbares
etc., der noch jetzt auf der westlichen
Sinaihalbinsel von der Tarfa-Tamariske
herabträufelnde Saft (voll erörtert in GRG
08116f.!). Man nannte das Phänomen מְמוֹ
(Ex 1615 etc.; מְמוֹ Neh 920), wahrscheinlich
das ar. *mann(un)* „Anteil: Geschenk“,
dann aber volksetymologisch mit dem
aram. Fragewort *mán* „was?“ (syr. *máná*
„quid?“ [Peš. Matth 547 etc.]) zusammen-
gestellt.

מְמוֹ (v. מְמוֹ || מְמוֹ 2288), s. מְמוֹ od. מְמוֹ Ps
6824, Pl. מְמוֹ (2495) Ps 459 od. מְמוֹ 1504,
Getrenntes x. è.: 1) Teil Ps 6824 (2288f.!).
2) synek. speziell: Pl. Fasern: *Saiten*.

מן, 1) Formen: a) **מִן** mit der alten Gen.-Endung: „von“ (Ri 514 etc. poet.: 2287) u. **מִי** Jes 3011; b) teils präfigiert (**מִן** mit od. ohne Dag. f.; **מִן** 2291), teils bloss proklitisiert (**מִן**) u. selten ohne Maqqeph (**מִן** Ex 27); c) suffigiert: „von mir“ **מִי** (poet.-rhet.: Jes 224 301 3812 Hi 166; i. P. **מִי** 2538! Ps 1823 etc.), aber gewöhnlich **מִי**, was aus einer zur Verstärkung des Wortkörpers sich einstellenden Reduplikation **מִי מִי** sich erklärt (M. Lamberts. Ableitung aus **מִי מִי** entbehrt der sprachgeschichtlichen Analogie: 2289f.), „von dir“ (m.) etc.: **מִי** (P. **מִי**); **מִי**; **מִי** Hi 412, sonst: **מִי** Gn 217 etc.; **מִי** Gn 162 etc.; **מִי** Gn 322 etc. (die Orientalen sprachen **מִי**; 2290!); **מִי**; **מִי** Hi 1120, sonst: **מִי** (Jr 102 Qh 1212); **מִי** od. **מִי** Hes 1647 52, **מִי** Lv 42 etc. (2289). — 2) Grundbedeutung etc.: Trennung (cf. ar. *manā*, praecidit funem etc.; 2288), im Akkusativ gedacht: „in Abtrennung von“: **von**, a) lokal: α) von . . . aus, aus, wie z. B. in „von dem Gestühl gingen (!) aus“ (1 K 734b 35b; *min praegnans*: 3 § 319r) od. in **מִן**, aus den Händen = von Seiten (Gn 4924), aus der Gewalt (s. o. **מִן** Nr. 2!) Hi 520, vor d. G. (Ps 1405 1419), eigenartig, wie z. B. in **מִן** (Gn 28 112 1311): „ostwärts“, indem der Hebräer sich an den Endpunkt der Richtungslinie versetzte (3 § 318a; Anabasis 110, 3: die Milesia floh πρὸς τὸν Ἑλλήων, auf die Griechen zu!), ebenso z. B. in **מִן** „zur Seite“ (Hab 34 2 Ch 3113); β) partitiv: „u. er nahm **מִן** (etwas = einen) von den Steinen etc.“ (Gn 2811 etc.; 3 § 81), **מִן** etc. „irgendeins“ etc. (Lv 42; 3 § 82); **מִן** „irgendeins von einem etc.“ (1 S 1445 etc.; 3 § 83); γ) komparativ: „u. die Schlange war listig **מִן** von allen Tieren aus“ (Gn 31), d. h. mehr, als etc. (3 § 308); δ) fugitiv: **מִן** „hütet euch vor einander!“ (Jr 93); — b) temporal: von . . . an, seit, wie z. B. auch in **מִן** (Gn 43 etc.) „vom Ende weg“: nach Verlauf von,

u. so auch oft das blosse **מִן** = „sofort od. gleich nach“, wie in **מִן** „gleich nach dem Erwachen“ (Ps 7320 etc. § 401 d) od. auch einfach „nach“, wie in **מִן**, nach zwei Tagen (Gn 3824 etc. Hos 62); — c) kausal: α) real-kausal, wie in „er bildete **מִן**, aus der Ackererde“ (Gn 219 etc.), od. in **מִן** (Jes 64) „infolge od. wegen des Schalles“ (Hi 714b; 3123 Esr 109b Ps 1047), od. in „nicht wird ausgerottet w. vom Wasser“ (Gn 911 Ob 9 etc. 3 § 107); β) ideell-kausal, wie in **מִן** „wegen unserer Missetaten“ (Jes 535 Ps 119106) od. in **מִן** „nach dem Ausspruche“ (Esr 11); — d) als Konjunktion: α) Jes 1827: seit es existierte etc.; β) Dt 3311: sodass nicht (3 § 395e); — 3) in Zusammensetzungen: a) **מִן** weist durch **ל** das Auge auf den Punkt hin, von dem die Bewegung ausgeht, betont also den Ausgangspunkt, wie z. B. in **מִן** (Ri 1930 etc.) „[eben] von dem Tage etc.“ od. in **מִן** „von . . . bis“ (mit „kombinierendem“ Wāw) = sowohl . . . als auch (Ex 117 etc. 3 § 376c); — b) **מִן**: α) Hi 55 wie in jenem umständlich aufmerksam machenden **מִן**: [sogar] aus Dornen heraus; β) **מִן** „hinein innerhalb von“ (Lv 1615 etc.), **מִן** „hinaus ausserhalb von“ (Lv 412 etc.), **מִן** „nach dem Süden von“ (Jos 153).

מִן s. u. **מִן**!

מִן Jes 524 s. u. **מִן** Hithpotal!

מִן (v. **מִן**), **מִן** Kl 363, Gegenstand eines Spottgedichts (2202!).

מִן ■ S 236 s. u. **מִן** Ho.!

מָנָה Verb (ar. *manā*[j], zuteilen; Freytag); **מָנָה** etc.; **מָנָה**; **מָנָה**; **מָנָה**, 1) zählen (Gn 1316 etc.); 2) mit Akk. u. **ל**: zuteilen (Jes 6512 etc.). — Ni. z. B. **מָנָה**, wie z. B. in **מָנָה** er ist den Missetätern beigezählt worden (Jes 5312). — Pi. **מָנָה**, **מָנָה**, Imp. **מָנָה** (§ 763c 4a), 1) zuteilen (Hi 73 [Gott: 3324k; Stil. 11522] Dn 15); 2) synekdo. erweitert: bestimmen,

bestellen (Ps 618 Jon 21 48-8 Dn 110f.).
— Pu. מִנָּה mit על „bestellt s. über“
(1 Ch 929).

מִנָּה, *im, m.*, Teil u. s.: zweitgrößtes Gewicht (s. o. פָּקֶד): Mine (1 K 1017 Hes 45 12 [= 60 שֶׁקֶל] Esr 269 etc.).

מִנָּה, c. מִנָּה (LA Jr 1325), *ôth*, מִנְהָ (יֶה), Est 29 (ā: 2495) f., Teil, Anteil (Ex 2928 etc.) Portion (1 S 14 etc.).

*מִנָּה, *im, m.* Gn 317 41, Teilendes: Teil (3 § 244a-c), Mal.

*מִנְהָג, c. מִנְהָג, 2 K 920. (Wagen)föhrung.
mass. מִנְהָג, מִנְהָג, c. מִנְהָג, Verfahren, Gebrauch, Sitte (1 K 718 40 etc.).

מִנְהָג Ps 6824 s. o. *מִנְהָג!

מִנְהָג Hi 412 s. o. מִנְהָג 1c!

*מִנְהָרָה, *ôth* Ri 62, Lichtung (v. נָהַר II), freier Platz in den Bergwäldern.

*מִנְדֹּד (v. כָּדַד), c. מִנְדֹּד, Ps. 4415, [Kopf-] schütteln, meton. (Stil. 20): Gegenstand der Schadenfreude.

מִנְחָה I, c. מִנְחָה, Pl. s. מִנְחָה (ā: 2533) Ps 1167, *m.*, 1) Ruheplatz (Gn 89 etc.); 2) Ruhe: Ps 1167 (Pl. des Zustandes: 3 § 261a) Kl 13; meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): *Sich ruhig niederlassen* (1 Ch 616 = Inf.: 3 § 233d).

†מִנְחָה II Ri 132ff., Vater Simsons.

מִנְחָה oder מִנְחָה, *ôth, f.*, 1) Ruhestätte, Niederlassungsstätte (Nm 1033 etc. Ps 232), מִנְחָה, Quartiermeister (Jr 5159); 2) Ruhe (Gn 4915 etc.? Ri 2043), Beruhigung (2 S 1417), Friede (1 Ch 229).

†מִנְחָה 1 Ch 252 s. u. bei מִנְחָה!

מִנְוָה (äth. *manāna*, repudiavit) Pv 2921, abweisend, undankbar (2124!).

מִנוֹם (v. נָמַם), s. מִנוֹם (ā bei Tonferne: 2533) *m.*, 1) Ort der Zuflucht (Jr 2535 etc.); 2) Handlung der Flucht (Jr 465 Am 213).

מִנוֹסָה, c.: 2 Lv 2636 Jes 5212, *Flucht*.

*מִנוֹר, c. מִנְרָה 1 S 177 2 S 2119 || 1 Ch 1123 205, Werkzeug beim Weben zum Heraufheben der unteren (s. u. נִיר) Fadenschicht, und dieses Werkzeug war eine lange stärkere Stange.

מִנוֹרָה (v. נָר), auch mit נ geschrieben, *ôth, f.*, Leuchter (Ex 2531 etc. 2 K 410).

*מִנוֹרָה, Pl. s. מִנוֹרָה (Nah 317) mit Dag. f. dirimens (cf. 2471) zum Schutze des auffallenden *n*, das doch (> 290) vom ass. *manzaru* „Wächter“ stammte.

מִנְחָה Ptc. Ho. II v. כָּדַד.

מִנְחָה (ar. *mānaḥa*, donavit), c. etc., [מִנְחָה neuhbr.], s. מִנְחָה (Ps 204), etc., f., 1) Geschenk (Gn 3214 etc.), Tribut; 2) synekdo. spezialisiert: a) *Opfer* (Gn 48 etc.). b) *Pflanzenopfer* (Lv 21 etc.: „Speisopfer“; Jos 2223 Ri 1319 ■ 1 S 229 314 1 K 1829 36 2 K 320 1613 Jes 1921 etc.).

mass. מִנְחָה in מִנְחָה Jon 11, zum *Speisopfer* (gegen sechs Uhr nachmittags).

מִנְחָה Gn 4914 etc. s. o. מִנְחָה!

†מִנְחָה 2 K 1514ff.: „Tröster“ nach Nöldeke (Beiträge 0499) mit der Idee eines Ersatzes für einen Frühverstorbenen durch einen Neugeborenen (beim Jahre 738 in den Keilschriften als tributzahlend erwähnt; GRG 224).

†מִנְחָה (v. נָחַם), ar. Bildung mit *a* in der Stammsilbe (cf. *manāratun* Leuchter): in Edom (Gn 3623 || 1 Ch 140) u. (Süd-) Juda cf. 1 Ch 86 254 und die Hebraisierung in מִנְחָה 252!

מִנִּי Jes 6511, Zuteilung: „Schicksal“, hebraisierte Gestalt der ar. Schicksalsgöttin *Manāt*.

מִנִּי I Ps 459 s. o. מִנִּי!

מִנִּי II, מִנִּי, s. o. מִנִּי!

†מִנִּי III Jer 5127 ein Teil Armeniens, wie ass. *Mannai* (Streck, ZAss. 14134ff.).

מִנְיָה s. u. מִנְיָה!

מִנִּי Qh 511 s. u. מִנִּי Hi. II!

mass. מִנִּי, מִנִּי, *Zahl*.

† מְנִיחִי st. מְנִיחִי Neh 12:17 41 wegen der Ähnlichkeit von *m* und *b* (2459!), u. daher kommt doch auch מְנִיחִי 2 Ch 31:15.
† מְנִיחִי Ri 11:33 Hes 27:17; in Ammon.

* מְנִלָּה (v. נָלָה || ar. *nāla*, assecutus etc. est) „Erworbenes uā.“ ist eine sehr schwierige Voraussetzung für מְנִלָּה Hi 15:29. War מְנִלָּה „etwas von dessen (des מְנִלָּה, Vermögen) Gesamtheit“ gemeint?
* מְנִלָּה Lv 26:38 s. u. נִס 1c!

מְנֵעַ (ar. *mānaʿa*, arcuit; Nöld.-Mü.) etc.; מְנֵעַ etc. nach נָשָׂא, zurückhalten (Jr 22:5 etc.), mit Akk. u. מְנֵעַ der Pers.: jmdm. etwas vorenthalten (Gn 30:2 etc., auch mit Hinzudenken der Pers.: Ps 213b cf. a!), auch mit ל der Pers. (Ps 84:12) od. mit Akk. der Pers. u. מְנֵעַ der Sache (Nm 24:11 etc.). — Ni. z. B. מְנֵעַ, 1) sich abhalten lassen (Nm 22:16); 2) vorenthalten, versagt w. (Jr 33; jmdm.: מְנֵעַ Jo 11:3 etc.).

מְנֵעֵל, im HL 55 Neh 33ff., Riegel.

* מְנֵעֵל (n: 2468) Dt 33:25, Riegel.

* מְנַעֲמִים (mm: 2461) Ps 141:4, Delikatessen.

מְנַעֲנָעִים 2 S 6:5, Schüttelinstrumente (Ptc. Pīpel von נָשָׂא, also ursprünglich: Erschütterung zuwege bringende Dinge, wie *сѣтѣвъ* von *сѣств*, schütteln): *Klirrinstrumente*.

* מְנִקִּית (2191), מְנִקִּית uā., f., Ausgussgerät (v. נָקָה), *Trankopfer-Schale* (Ex 25:29 etc.).

מְנִקִּית etc. (Amme) cf. נָקָה u. נִקָּה Hi.

מְנִרָה etc. Ex 25:32 etc. s. o. מְנִרָה, Leuchter!

† מְנִשָּׂה „vergessen machend“ v. נָשָׂא II (mit der Idee eines Ersatzes: Nöld., Beiträge 04100), 1) älterer Sohn Josephs (Gn 41:51 etc.) und dessen Nachkommen, mit dem Artikel nur in מְנִשָּׂה „die eine, resp. die andere Hälfte des Stammes Manasse“ (nachgewiesen: 3 § 291c), später fast stets (vgl. מְנִשָּׂה st. מְנִי 2 Ch 30:11: 2465) durch das N. gent. מְנִשָּׂה ersetzt

(3 § 295a!); 2) Ri 18:30 war מְנִשָּׂה das Original (die talmudischen etc. Belege siehe in meiner Einl., S. 34 84); 3) König Manasse 696—641 (2 K 20:21 etc.), ass. *Menasé*, im Jahre 673 als Tributär Asarhaddons erwähnt (Gressmann, Altorientalische etc. 09123).

* מְנָת, aus *manajath* kontrahiert und mit aramaisierendem *ē* (2178 531), c. *mⁿnāth* auch vor Maqqeph (2526f.), ? richtig vorausgesetzt in Jr 13:25 Ps 116 165 63:11; Pl. c. מְנָתוֹ Neh 12:47 13:10, מְנָתוֹ (1244 s. o. קָלִי u. 2477), f., da Neh 13:10a sich nicht (gegen Albrecht, ZATW 1694) nach 3 § 348f erklärt, 1) Anteil, wie z. B. in Jr 13:25: „der Teil, der dein Mass oder Schicksal bildet“ (3 § 337k); 2) synekd. spezialisiert: *Beute* (Ps 63:11).

מָס (v. מָסָה wāgen, also st. מָסָה), מָסָה (i: cf. מָסָה, מָסָה etc. etc.!) m., 1) Zuwegung Zugewogenes x. &.: Fronaufgabe, Fronarbeit (Jos 17:13 Ri 12:8 bestimmen zur F.; etc.); 2) als Abstr. p. c.: *Fronarbeiter* (Gn 49:15 Dt 20:11 Jos 16:10 Ri 13:10ff. etc.: zum F. werden; etc.; Ex 111: Fronvögte).

מָס (Hi 614) st. מָס (v. מָסָה) hinter *la* zur Unterscheidung vom häufigen מָס gesprochen (cf. über מָס לָמָס 2277): verzagend.
mass. 'מס, *Massora*.

מָסָה (v. סָבַב, s. מָסָה (i bei Tonferne: 2532), Pl. c. מָסָה od. מָסָה, 1) Kreis, Umgebung (2 K 23:5), Tafelrunde (HL 112); 2) als Akk. präpositional fungierend: rings herum (1 K 6:29 Hi 37:12+).

מָסָה Ps 140:10 s. u. סָבַב Hi.!

מָסָה Ex 28:11 39:6 s. u. סָבַב Ho.!

מְסִנֵּר (v. סָנַר I), 1) Verschluss x. &.: Gefängnis (Jes 24:22 42:7 Ps 142:8); 2) meton. (Stil. 21): *Schlosser* (2 K 24:14 etc.).

מְסִנֵּרָה (v. סָנַר I) Ex 25:27 etc., c. =, s. מְסִנֵּרָה, Pl. abs. מְסִנֵּרָה (1 K 7:28 etc.), c. etc. =, weil segolatisiert aus *misgirath* (2190!) f., denn מְסִנֵּר ■ K 16:17 (ZATW 1688) hat viele Parallelen in 3 § 14, 1) ver-

schlossener Raum: Schloss (2 S 2246 || Ps 1846 Mi 717); 2) Abschliessungsmittel: Leiste (Ex 25 25 etc.), und zwar „wagerechte Verschlussleiste (1 K 723ff.) nach Kittel, Studien etc. 08213.

מספנת 2 S 2216 Mi 62 s. o. מספנת!

מספנת (ss: s. o. מספנת I 1 K 79 mit ä im St. abs. (Parallelen: 2501), Grund(lage).

*מספנת, Lok. Ri 323, Säulengang (2154) > מספנת „Abort“ (Perles, Analekten 85), denn dafür folgt ja in 24 b eine Bezeichnung.

מסה (äth. *masäwa*, liquefecit, dissolvit; Dlm.) Hi. 3. pl. *מספנת* (Parallelen: 2484) Jos 148; *מספנת*, *מספנת* § 763 eß, 1a) fliessen lassen (Ps 67), b) zerfliessen lassen, zerschmelzen (14718), 2) uneigentlich: a) meton. (Stil. 19f.): *verschwinden lassen* (Ps 3912), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *erschüttern* (Jos 148).

מסה I (v. *מסה*) *óth*, f., Erprobung, meton. (Stil. 22): *Machterweis* (Dt 434 719 292).
מסה II „Erprobungsstätte“ (Ex 177 Dt 616 922 338 Ps 958; vgl. GRG 08117 150).

*מסה III (Hi 923) v. *מסה*: Zerfliessen, metaph.-psychologisch: Verzagen. *מסה* „über die entsprechende Anzahl“ (Frd. Delitzsch, Hiob 0285) ist matt bis zur Platttheit.

*מסה, im Akk. relationis als Präposition fungierend: „nach Massgabe“ (Dt 1610); v. *מסה*, (aufziehen,) wägen etc.

מסה (v.* *מסה*) Ex 3433ff., *Decke*.

מסוקה (v. *מסה* II) Mi 74, (*Dorn*)zaun.
mass. *מסור* Jos 2136f., *מסור* (Piréqê Abóth 313 etc.) u. *Massora* (od. *Mas*.) vgl. meine Einl. § 11f.

מספנת (v. *מסה*) 2 K 116: im Akk. modi (3 § 332e): *mit* od. *durch Wegtreibung*, selbstverständlich der Gegner.

מספנת 1 K 1015 s. u. מספנת!
מספנת etc. Dt 2717 etc. s. u. מספנת I!

מספנת Ri 324 s. u. מספנת!
מספנת (v. *מסה*) Jr 433: *incitans*.

מספנת (ar. *māsāga*, commiscuit) etc., 1a) etwas mischen mit (מספנת) etwas (Ps 10210), b) absolutiert: Jes 522 Pv 92. 5; 2) metaph.: *hineinmischen*, *hineintun* (ב מספנת) Jes 1914.

מספנת Ps 759, *Beimischung*.

מספנת (v. מספנת; מספנת mit Ersatzdehnung), c. מספנת (מספנת: 2495) m., 1a) *Decke* (2 S 1719), b) synek. speziell: Vorhang (Ex 2636 etc. vor dem Vorhof, od. dem Heiligen [vor dem Allerheiligsten nur Nm 331]); 2) uneig.: a) synek. erweitert: *Schutzmacht* (Jes 228, ironisch von Jerusalems Mauerwall gesagt), b) meton. (Stil. 18): *Beschützung* (Ps 10539).

*מספנת (v. מספנת) (LA: מספנת wie von מספנת II) Hes 2813, *Decke*.

מספנת I (v. מספנת I), c. מספנת Jes 3022, *óth*, s. מספנת Nm 3352 (beharrendes מספנת: s. o. מספנת etc. und 2189), 1a) Guss beim gegossenen Kalb etc. (Ex 324. 8 Dt 916 Neh 918; Ex 3417 Lv 194 Nm 3352), b) meton. (Stil. 19f.): *Gussbild* (Dt 912 etc.); 2) metaph. *Festsetzung*: Vertrag (Jes 301).

מספנת II (v. מספנת II) f., Gewebe: *Decke* (Jes 257 2820).

מספנת kann ursprünglich „Umgang mit jmdm. ühend“ (= Klient) oder auch „Gegenstand der Pflege oder Sorge“ bedeutet haben (s. u. מספנת): bedürftig (Qh 413 915f. vgl. מספנת im Dt u. auch מספנת). Eine direkte Herkunft aus dem Assy. (Ges.-B.) ist in Qoheleths Zeit nicht wahrscheinlich, und dessen מספנת klingt auch nicht wie aus dem syr. *meskin* entlehnt, das aus dem ar. *miškin* „pauper, egenus“ stammen kann.

*מספנת (v. מספנת, 1) in מספנת (Ex 111 1 K 919 2 Ch 846 172), 2) allein (2 Ch 164 3228): *Verpflegung* u. *Verorgungsmittel* dh. *Magazin*(stadt).

מִסְכָּה Dt 89, *Bedürftigkeit*.

***מִסְכָּת** Ri 1613f. (v. נִסְךְ II), Gewebe, synekd. für dessen Hauptteil gesetzt: der *Aufzug* od. die *Kette*.

מִסְכָּה (v. סָכַל), *óth*, f., Aufschüttung u. s.:
1a) Strasse (Nm 2019 etc. Jes 403 etc.);
b) synekd. erweitert: *Bahn* (Ri 520); Gang,
? *Galerie* (2 Ch 911); 2) metaph.: *Unternehmung* Ps 846.

מִסְכָּל Jes 358, *Hochbahn*.

***מִסְכָּר** } מִסְכָּרִים Jes 417, מִסְכָּרוֹת Jr 104,
 } מִסְכָּרוֹת Qh 1211, מִסְכָּרִים 1 Ch
***מִסְכָּר** } 223, מִסְכָּרוֹת 2 Ch 39, m., v. סָכַר,
starren, spitz s.: *Nagel*.

מִסַּס (cf. ar. *mašša*, mulsit; maceravit in aqua rem, ut fluida fieret) מִסַּס Jes 1018, sich auflösen: dahinschwenden. — Ni. נִסַּס (Hes 2112) mit Nachahmung intransitiver פִּי"ו (1342), P. נִסַּס Ex 1621 etc., נִסַּס Ps 975 etc.; נִסַּס Dt 208 etc., נִסַּס Ri 1514; Inf. c. Ps 683, abs. 2 S 1710; Ptc. נִסַּס 1 S 159 Ps 2215 etc., zerfliessen, 1) eig. (Ex 1621 etc. Jes 343); 2) metaph.: a) sich auflösen, *verfallen*, in Stücke gehn (1 S 159, wo also nicht נִמְאָסָה mit Ges.-B. zu konjizieren ist; cf. חֲזָק 1 K 1911 etc.: 3 § 334f! Ri 1514 Mi 14 Ps 975), b) bei „Herz“ *bestürzt w.*, verzagen (Dt 208 etc.), dann auch ohne „Herz“ (2 S 1710 Ps 11210). — Hi נִסַּס Dt 128, verzagt machen.

מִסַּע (v. נָסַע I, ar. *nāza3a*, evulsit), das Herausreißen der Zeltpflöcke, synekd. als für das Ganze: *Aufbrechen* (Dt 1011) und *Aufbrechenlassen* (Nm 102; infinitivisch fungierend: die Parallelen in 3 § 233d!).

מִסַּע I (v. נָסַע I, ar. *nāza3a*, evulsit), Pl. s. מִסְעִיר, מִסְעִיָּה, 1) *Aufbruchsort*, Station: Gn 133 (נָ, längs) etc.; 2) synekd. erweitert: Abhauen, Behauen (1 K 67; Akk.: „in Bezug auf“; 3 § 277a!).

מִסַּע II (v. נָסַע II, ar. *nāzagha*, perstrinxit, iecit) Hi 4118, *Wurfgeschoss*.

מִסְעָד 1 K 1012, *Stützvorrichtung*.

מִסְעִד, c. פִּר 2527, s. פִּרִי m., *Klage*, Trauerklage (Gn 5010 etc.).

מִסְפֹּא m. Gn 2425 etc., *Futter* (cf. neuhbr. סָפָא, sammeln, zuerteilen; Dalman, WB 284).

***מִסְפָּחָה**, *óth* (Hes 1318 21) v. סָפַח I, Überzug: verummende Kapuze.

מִסְפָּחָה (v. סָפַח I) Lv 136ff., *Wucherung*, synekd. speziell: *Ausschlag*.

מִסְפָּר I [Nm 2310 < מִי סָפַר], c. פִּר etc., Pl. c. מִסְפָּרִי, 1) *Zahl*, wie in בִּמְ with Bêth normae: nach od. entsprechend der Zahl (Jes 4026 etc.), = קָמָ' od. לָמָ' od. Akk. מִסְפָּר Ex 1616 etc. (3 § 330qß), hinter St. c.: Ersatz von „(leicht) zählbar“ (Gn 3430 Dt 427 Jes 1019 etc.; 3 § 306b) u. als Prädikativum: eine Anzahl (Dt 336; § 326b), u. „Zahl“ ist auch in Esr 19 1 Ch 2724 gemeint; 2) dem Pi. סָפַר entsprechend: a) *Erzählung* (Ri 715), b) *Aufzählung*, *Aufreihung* (1 Ch 111), vgl. סָפַר in Hiob 2827.

†**מִסְפָּרִי** II Esr 22 || פָּרָה Neh 77.

מִסָּר Nm 3116, überliefern (Untréue gegen Jahve inbezug auf, dh. den Anfang damit zu machen. Das auch von Ges.-B. konjizierte לָמַעַל „zu begehen“ ist weniger sinnvoll). — Ni. לִימְסָרִי 315: da wurden geliefert dh. dargeboten. Das ἐξέτισται der LXX ist nivellierend (gegen Ges.-B.).
mass. מִסָּר Est 97, מִסָּר, hat überliefert.

***מִסָּר** (v. יָסַר) Hi 3316, *Verwarnung*.

†**מִסָּרוֹת** Nm 3320f. s. o. מוֹסָרָה!
c. מִסָּרוֹת Hi 395 s. o. מוֹסָר!

מִסָּרָה (st. מָא' cf. פָּאָרִיר etc. 2491) Hes 2037, *Bindung*, *Einschränkung* (s. o. סָרָא, *Entsagungsgelübde*).

מסחולל Ex 917 s. u. סכל Hithpo.!

מסחור (v. סחר) Jes 46, *Bergungsstätte*.

מסחר, im Ps 108 etc., *Schlupfwinkel*.

מסחר Jes 533, Anlass gebend (Parallelen: 2107) zum Verhüllen > „Verhüllen“ (Ges.-B.).

*מעבר (mit ā als aramäischartig gesprochen: 2454!) Hi 3425, Tat.

*מעבה, c. ב'ה 1 K 746: an einer Stelle, wo dick war (die Lehmschicht).

*מעבר, c. ב, 1) Vorüberfahren (Jes 3032); 2) Übergangsstelle: a) *Furt* (Gn 3223, b) *Pass* (1 S 1323).

מעברה, Pl. יְבוֹת Jes 162 Jr 5132, aber abs. auch יְבוֹת Jos 27 1 S 144 (v. מַעְבְּרָה: 2187!), Über- oder Durchgangsstelle: 1) *Furt*; 2) *Engpass* (1 S 144 Jes 1029).

מעגל (den. v. עָגֹל, Wagen; unmöglich direkt v. עָגַל; gegen Ges.-B.), im, u. *ôth*, m.. 1) Geleise, Pfad, Lebensweg, (Jes 267 etc. poet.-rhet. u. auch Ps 1406 metaph.); 2) Wagen-(platz), -burg (1 S 1720: Lok. מַעְגֵּל; 2657).

מַעֲד etc., Dt 3110 etc. s. o. מוֹעֵד!

מַעַד etc.; תַּמְעַד etc.; מוֹעֵד Hi 125 wanken. — Pu. מוֹעֵד (st. מַמ': 2465) Pv 2519aβ: passiv gemeint „wankend geworden“ gegemäss dem ll-aa (Pes., Targ., MS), u. eben deswegen ist weder מוֹעֵד (Ges.-K. 09 § 52a) zu lesen noch Ho. von יַעַד od. עַד (Ges.-B.) gemeint. — Hi. Imp. הַמַּעֲד P. (! s. u. חֲקֵה Hi.), *wanken lassen* (Ps 6924).

מַעֲד Hes 2121 s. o. יַעַד Ho.!

מַעֲד Esr 1034, Kurzform (s. o. יְהוֹמֵי v. יְהוֹמֵי Neh 125 „Zier (cf. עֲדָה II) ist Jahve“, wohl verkannt in מוֹעֲדָה V. 17.

*מַעֲד, יָמִים (nn: 2461), c. יָמִי und יָמִית abs. u. c., 1a) *Leckerbissen* (Gn 4920 Kl 45), b) Pl.: *Zierlichkeiten*: die lieb-

lichen Glieder der Plejadengruppe, die bei Persern mit einem Halsgeschmeide verglichen wird (Hi 3831; Metathesis aus מַעְדוֹת „vincula“ [Ges.-B.] ist nicht in der Natur der Laute begründet); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *Heiterkeit* uä. (1 S 1532: Acc. modi; Pv 2917; cf. שְׂמֵחָה „Freude“ Ps 1611 etc. 3 § 262a).

מַעֲד Jes 725, Werkzeug zum Behacken.

*מַעַד (|| ar. *miṣajun = miṣan, intestinum), Pl. s. מַעֲדֵי, c. מַעֲדֵי, aber wieder מַעֲדָה (Hes 719: 2529) m., 1) Eingeweide (2 S 2010 2 Ch 2115 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Bauch* (HL 514), Magen (Nm 522 Hes 33 719 Jon 21t. Hi 2014), b) *Unterleib* st. Geschlechtsorgan (Gn 154 2 S 712 1611 Jes 48[1a] 19 2 Ch 3221; Mutterleib: Gn 2523 Jes 491 Ps 716 Ru 111), c) *Herzgegend*: Sitz der Gefühle (Jes 1611 Jr 419 3120 Ps 2215 409 Hi 3027 HL 54 Kl 120 211).

*מַעַד, Pl. s. מַעֲדוֹת (nicht ע; Ges.-B.) Jes 4819 || „Sand“: Körner (Levy, Nhbr. WB 3183f.).

מַעוֹג, etwas Rundes (s. u. עוֹג) z. &.: Kuchen (1 K 1712 Ps 3516; s. o. עֹגֶה! Das μακροχρόμιον beruht auf dem Erleichterungsstreben der LXX; cf. meine Einleitung § 26,6: gegen Schwally, ZATW 11258).

מַעוֹ (v. עוּ, Zuflucht suchen) u. מַעוּ (v. עוּ, stark s.) sind im Sprachgebrauch zusammengefloßen: abs. (Ri 626 etc.), c. מַעַי (Jes 234 etc.), s. מַעוֹ od. מַעֲוִי etc.; Pl. מַעֲוִים Dn 1119 (מַעֲוִי) 38f. (mit mā: 2495), מַעֲוִי Jes 2311 entbehrt nicht der Analogien (2478), m., 1) Zufluchtsort, Hochburg (Ri 626), Bollwerk, Festung Jes 234 11 etc.); 2) meton. (Stil. 18): Schutz (Jes 1710 etc.).

מַעוֹ (v. מַעַד cf. מַעֲדָה) 1 S 272.

מַעוֹל Jes 312 s. u. עוֹל II!

מָעוֹן I (v. עָוָן, sustentare = habitare), c. etc. מָעוֹנִים 1 Ch 441 (û: s. o. מְנוֹס etc.) *Schutzort, Wohnung* (Dt 2615 etc.; 1 Ch 441: Aufenthaltsort). In 1 S 229 kann mit מָעוֹנִי „in = für meine W.“ (cf. בֵּית etc. 3 § 330c) gemeint gewesen sein, u. in V. 32 kann מָעוֹן = „mit Ausübung des bösen Blickes“ od. מָעוֹן (cf. 189; s. u. עָוָן) beabsichtigt sein.

מָעוֹן II, 1) in Juda südl. v. Hebron (Jos 1555 etc.); 2) Stamm (Ri 1012) = מְעֻנִים (û: s. o. מָעוֹן etc.), zwar nicht 1 Ch 441 („Aufenthaltsorte“), aber 2 Ch 267 (wahrscheinlich auch V. 8 u. sicher 201 gemeint): Leute mit מָעוֹן, ar. *Maṣān* südöstlich v. Petra, als Mittelpunkt.

מְעוֹנָה od. מְעוֹנָה, *ôth*, Unterkunftsstätte, Wohnstätte (Dt 3327 etc. 3 § 285d).

מְעוֹנִי u. Pl. s. u. עָוָן II!

מְעוֹנֵי־יָהּ „Schutzortsfülle ist Jahve“ 1 Ch 414.

מְעוֹנָה (v. עָוָן II) Jes 822, Zustand des Verhülltseins: Dunkelheit.

מְעוֹר, Pl. s. מְעוֹרֵי Hab 215, v. עָוָר I, nackte Stellen: Blösse, Scham.

מְעוֹר, מְעוֹרֵי etc. s. o. מָעוֹן!

מְעוֹרָה (cf. ar. *māzara*, hart s. u. *ghazā'*, streben, angreifen) Neh 109 1 Ch 2418.

מְעוֹרֵי Jes 2311 s. o. מָעוֹן!

מְעֹט (cf. ar. *māṣiṭa*, die Haare verlieren, entstellt w.); מְעֹט etc.; Inf. c. מְעֹט Lv 2516, abnehmen, schwinden, wenig sein; Neh 932 (מְעֹט beim Subjekt: 3 § 270d). — Pl. מְעֹטִים P. Qh 123, ganz wenig werden. — Hi. מְעֹטִים etc. 1) indirekt-kaus.: etwas klein oder gering machen (Lv 2528 etc.; absolutiert in 2 K 48: zum Ausdruck des „zu wenig“ dienend); 2) direkt-kaus.: *Wenigkeit herstellen* dh. wenig geben (Ex 3015 Nm 358) od. wenig sammeln (Ex 1617f. Nm 1132).

מְעֹט, P. מְעֹט Jes 107 etc. (Hes 1116 steht es nicht i. P.), מְעֹטִים Nm 2654 3354, c. מְעֹטִים (ט: 2461f.) Ps 1098 Qh 51,

m., Wenigkeit, Weniges: 1) im Nomin., a) selbstständig (Ps 86 etc.), b) wie מְעֹט מַי „ein wenig Wasser“ (Gn 184) oder מְעֹט וְרָעִים „wenige und Schlimm waren etc.“ (479), c) wie מְעֹט לְעָם „Mannen von geringer Anzahl = wenig Leute“ (Dt 265 etc.); 2) im Akk.: Adv. wenig, a) in geringem Grad od. Mass, auch verdoppelt: *allmählich* (Ex 2330 etc. 3 § 85), b) aus dem Zusammenhang erklärlich: zu wenig, besonders oft מְעֹט „ist es zu wenig?“ (Gn 3015 etc. Jos 2217 mit מְעֹט *relationis* beim Subjekt; vielleicht sekundär: 3 § 270a); — 3) *zusammengesetzt*: a) מְעֹט מְעֹט „gemäß od. wie wenig(e)“ = α) eine umständlich *veranschaulichende* Ausdrucksweise st. des einfachen מְעֹט (Ps 10512 etc.); β) entsprechend wenig = „in kurzem“ (Ps 212), „wie leicht“ = „gar leicht“ (Ps 8115 Hi 3222); γ) entsprechend wenig = beinahe (Gn 2610 etc. stets mit Pf.; 3 § 175); מְעֹט HL 34, *kaum* etc. 3 § 387d.

מְעֹטָה Hes 2120 (v. מְעֹט od. מְעֹט || Ptc.), geglättet od. gezückt (cf. ar. *māṣaṭa*, decorticavit, eduxit ex vagina gladium).

מְעֹטָה (v. עָוָן) Jes 613, *Mantel*.

מְעֹטָה *ôth* Jes 322, *Umschlagetuch*.

מְעֹרָה (v. עָוָן st. מְעֹר cf. *parj.*: *p'eri* etc. 21161.) Jes 171, *wüster Haufen*.

מְעֹרָה Neh 1236, ? Innerlich (cf. מְעֹרָה).

מְעִיל (v. מְעִיל, *im*, m., Oberkleid, *Rock* 1) eig. (1 S 1527 etc. Jes 5917 Ps 10929 Hi 2914); 2) metaph.: *Hülle*, im Gen. appos.: einen Mantel, der Gerechtigkeit (Rechtfertigung) ist (Jes 6110).

מְעִיָּן (denom. v. מְעִיָּן, c. מְעִיָּן Jos 159 etc. und מְעִיָּן Ps 1148 mit Kasusrest *ô*, s. מְעִיָּן Hos 1315; *im*, מְעִיָּן Ps 877, c. מְעִיָּן 1 K 185 etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss: מְעִיָּן Jes 123, *ôth* Pv 824 etc., c. מְעִיָּן Gn 711 etc., m. (auch Pv 824; gegen Ges.-B.), 1) Quellpunkt, Quellgrund, Quell (Gn 711 etc.; Ps 877:

uneingeführte oratio directa cf. Stil. 216f.; Ps 10410); 2) metaph.-personifizierend: Ehefrau (Pv 516).

מַעֲזָה (ar. *māzaka*, fricuit [in terra]), Ptc. p. מַעֲזָה, f. מַעֲזָה, 1) gedrückt werden, gestampft w. (1 S 267); 2) synekd.-spezialisiert: zerquetscht w. an den Hoden: Lv 2224. — Pu. מַעֲזָה Hes 233, gedrückt w. מַעֲזָה (Jos 1313: קָח mit altem *ath* nach 2424f.) „Druck, Niederung etc.“ (?), 1) Gegend südlich vom östl. Quellfluss des Jordan, bewohnt von den מַעֲזָהִי Dt 314 Jos 125 etc. 2 S 106 8 etc.; 2) als abstr. p. c. in Namen von Männern (Gn 2224 1 K 239 etc.) < von Frauen (2 S 33 etc.). Für „dumm“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0814) sehe ich keine Basis.

מַעֲלָה etc.; יָמַעַל Pv 1610 2 Ch 2616 neben תַּמְעֵל (1261!) Lv 515 Nm 527, יָמַעַל Neh 18; לְמַעַל ■ Ch 3614 neben מַעֲלָם (s. o. יַעַל etc. 1278) Hes 2027, nach מַעֲלָה (s. o.) urspr.: bedecken, dann verdeckt dh. betrügerisch handeln („mogeln“), mit oder ohne das „innere“ Objekt מַעֲלָה, 1) bei Personen: Untreue verüben, treulos handeln an (קָח Lv 515 21 etc. Dt 3251; בָּ, in od. bei: Pv 1610); 2) bei Sachen: sich an etwas *vergreifen* (Jos 71 etc.).

מַעֲלָה Hi 120 212 s. o. מַעֲלָה!

מַעֲלָה I (v. מַעֲלָה, P. מַעֲלָה Nm 512 etc., מַעֲלָה Hes 1720 etc., מַעֲלָה 3926 etc., Treulosigkeit, wobei dann מַעֲלָה Lv 515 etc. „üben“ heisst.

מַעֲלָה II (v. מַעֲלָה), verkürzt aus מַעֲלָה für den adverbial-präpositionalen Gebrauch, 1a) in מַעֲלָה mit מִן 2aα: Adv. „oben, droben“ (Ex 204 etc. 1 K 720 29; 2268), b) לְ מַעֲלָה Präp. „oben auf, oberhalb“ (Gn 229 etc. 2314), c) מִן מַעֲלָה „oberhalb“ (1 K 73); — 2) im Lok. מַעֲלָה, P. מַעֲלָה, a) „aufwärts, nach oben“ in der Raumsphäre (Dt 2843: immer höher; etc.) u. in der Zeitlinie (Ex 3014 etc.; הַמַּעֲלָה 1 Ch 1717, als Milra nicht beispieldlos [2517]); b) לְמַעַל „nach oben zu“ (Ex 2520 etc. 2268),

„darüber“ (1 Ch 2327 2 Ch 3117), „über die Massen“ (1 Ch 225 2317 293 25 2 Ch 11 2019), עַד לְמַעַל „bis zum höchsten Grade“ (2 Ch 1612 1712 268); präpositional: לְמַעַל מִן, *hinaus über* (1 Ch 293, מִן מַעַל, *oberhalb* 2 Ch 344), u. daraus dürfte durch Haplographie das blosses לְמַעַל Esr 96 st. מַעַל לְמַעַל geworden sein; c) מִן מַעַל α „von oben her“ (Gn 616 Jos 313 16), β) mit מִן 2aα: „nach oben zu, oben“ (Gn 720 Ex 2521 etc.).

מַעֲלָה (st. מַעֲלָה) Neh 86, *Erhobensein*.

מַעֲלָה I etc., יָלָה etc.: Ptc. Hi. v. עָלָה!

מַעֲלָה II (v. מַעֲלָה, c. יָלָה, m., 1) Aufstieg, wie in מַעֲלָה Hes 4031 34 37, wo der Sing. „sein Aufstieg“ vorliegen muss, weil der die vorhergenannten acht Stufen zusammenfassende Ausdruck gegeben werden soll; 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Aufbau, Podium (Neh 94).

מַעֲלָה (v. מַעֲלָה, *óth*, suffigiert z. B. מַעֲלָהִי Hes 4317 (die Parallelen: 3 § 258a!) f., 1) Hinaufzug (Esr 79); 2) meton.: a) Subjekt des Aufsteigens (Stil. 20): *Aufsteigendes* (Hes 115: aufsteigende Gedanken), b) Mittel des Aufsteigens: Stufe Ex 2026 etc. 2 K 209 (Grade) Am 96 [1 Ch 1717 s. o. bei מַעֲלָה II] Ps 1201 etc. nach NKZ 0634ff.

מַעֲלָה (v. עָלָה I), מַעֲלָהִים, s. יָלָהִי, c. מַעֲלָהִי etc., m., 1) Einwirkung, Kraftbetätigung (Pv 2011), *Machtthat* (Mi 27 Ps 7712 787); 2) synekd. erweitert: Betätigung, *Handlung* (Jes 38 etc.).

מַעֲמָד, c. יָמַד etc., 1) Standort: Posten (Jes 2219 etc., auch 1 Ch 2328); 2) das Dastehen, wie in „vor dem ich stehe“ (1 K 171 etc.): *Dienstbereitschaft*, Strammheit, Eingebühtheit (1 K 105 || 2 Ch 94).

מַעֲמָד Ps 69 3, Festgestelltes: *Stützpunkt*.

מַעֲמָסָה Sach 123, Last. Das zur Kraftprobe in Palästina geübte Heben eines „Laststeines“ wird von Hieronymus z. St.

sehr anschaulich beschrieben: manche brachten den Stein bloss bis zu den Knien, andere bis zum Nabel etc.

***מַעֲמָק**, Pl., מַעֲמָיִם etc. (p: 2461) Jes 5110 etc., 1) tiefe Stelle: Tiefe; 2) metaph. (Stil. 96): Katastrophe (nicht Hes 2734, wo es nach BDB „figurally“ steht, aber) Ps 693b 15b 1301: *Bedrängnis*.

***מַעֲנֵן** (v. עָנָה I) st. מַעֲנִיָּה, Korrespondenz. — c. לְמַעַן, s. לְמַעַנִּי, לְמַעַנִּי etc., gemäß Entsprechung, zur Erzielung, 1) **Präp.**: um ... willen (Gn 1824 etc. 2316), לְ (Jes 555) aus Dissimilationsbedürfnis (2465!); vor Inf. zur Abkürzung von Absichtssätzen: um zu oder bei neuem Subjekt: damit (Gn 1819b etc. 3 § 407e f, z. B. Hes 2115: ? לְמַעַן 1600f), pleonastisch: לְמַעַן nur Hes 2120 (3 § 319c!); — 2) **Konj.**: a) indem auch blosses לְמַעַן (Gn 1213 etc.) neben vollständigem Satze auftritt: damit, auf dass (mit Impf. [Jos 424 war יִרְאֶהָ gemeint]; לְמַעַן nur Ps 915); b) לְמַעַן לֹא (Hes 1411 etc. Sir 388b) wie לֹא אֲשֶׁר לֹא (Nm 175 etc. vollständig: 3 § 396p); c) לְמַעַן ist überdies stets (auch Ex 101 119 Jes 449 Jr 448 Ps 3013 516 786) final, u. nur weil es manchmal auf ein mit der Haupthandlung zugleich mit gewolltes und zwar bedauernswertes Ziel hinweist (Dt 2918 Hos 84 Am 27 Ob 9 Mi 616), entsteht der *Schein* eines Folgesatzes.

מַעֲנָה (v. עָנָה I), c. יָנָה, s. יָנָה, m., was entspricht: 1) Antwort (Mi 37 etc.); 2) metaph.: a) *Gegenleistung* (Pv 2919), b) Ziel, Zweck (Pv 164); s. u. עָנָה I u. II Hi.!

מַעֲנֵה (v. עָנָה II), eine eingetiefte Stelle x. s. Furchen (1 S 1414: ungefähr auf der Hälfte einer Furchenstrecke etc. 3 § 333bβ! Ps 1293 K).

מַעֲנֵה etc. s. o. מַעֲנִיָּה!

מַעֲנִיָּה Ps 1293 Q, Aufwühlen (v. עָנָה II), Umstürzung meiner Existenz.

מַעֲנָה Dn 921 s. o. יָנָה Verb, Ho.!
+ מַעֲנָה (v. עָנָה cf. ar. *māṣiṣa* „gekrümmt s.“ od. *māṣiḏa* „zornig w.“) 1 Ch 227.

מַעֲצָבָה (v. עָצַב II) Jes 5011, *Pein*.

מַעֲצָדָה (ar. *šādada*, resecuit) Jes 4412 Jr 103, *Art*.

מַעֲצוֹר 1 S 146, *Hindernis*.

מַעֲצוֹת etc. s. o. מוֹעֲצָה!

מַעֲצָר Pv 2528, *Schranke*.

מַעֲקָה (ar. *taqā'*, detinuit) Dt 228, Zurückhaltungsmittel x. s. Geländer um das platte Dach.

***מַעֲקָשׁ**, מַעֲקָשִׁים Jes 4216, umgestürzte (cf. עָקַשׁ), daher holprichte Stelle; „Holper“.

***מַעֲרָה**, Kurzform von מַעֲרֵה, entblösste Stelle, metaph.: leerer Raum (1 K 736).

***מַעֲרָב** I (v. עָרַב I), *im*, Tauschobjekt: Ware (Hes 279ff.: 8 mal).

מַעֲרָב II (v. עָרַב III), Lok. מַעֲרֵבָה 1 Ch 2630 2 Ch 3230 3314 [Klein-Teliša: § 157c], nicht in Jes 456, sondern מַעֲרֵבָה war beabsichtigt (cf. Ps 501 etc. 294!), Eingang = Sonnenuntergang, *Westen*; מַעֲרֵבָה לְ 2 Chr 3230 3314, westlich von.

***מַעֲרָה**, s. מַעֲרָה Nah 35, deine Blösse, metaph. c. מַעֲרָה Ri 2033, *Waldlichtung*.

מַעֲרָה (v. עָרָה od. עָרַר), c. מַעֲרָה, *óth, f.*, entblösster Ort, leere Stelle, Höhlung, Höhle (Gn 1930 etc. Jes 3214 s. o. בְּעֵר 2b!), und namhafte Höhlen sind erwähnt in Gn 239 etc.; Jös 1016ff.; 134; 1 S 221 1 Ch 1115.

***מַעֲרָר** Pl. c. Pv 161, *Disposition*: Plan.

מַעֲרָכָה, Pl. c. מַעֲרָכִי (1) Anordnung, Reihe (Ex 3937); 2) synek. spezialisiert: a) Aufschichtung (des Opferholzes) Ri 626, b) Schlachtreihe (1 S 42 12 16 178 etc.).

מַעֲרָכָה, P. מַעֲרָכָה, c. =, Pl. מַעֲרָכוֹת, f., *se-golatisierte* Gestalt von מַעֲרָכָה (2183) mit der *speziellen* Bedeutung: *Aufreihung* (der „Schaubrote“) Lv 246 f. 1 Ch 932 2329 2816 2 Ch 23 1311 2918 Neh 1034.

* **מַעֲרֹם**, Pl. s. רִמְיָהָם (v. ערם III; 2121) ■ Ch 2813, *Blösse*.

מַעֲרָצָה Jes 1033, *Erschreckung*.

† **מַעֲרָחָה** (Jos 1559: in Juda) mit altem *ath* (21241) v. מַעֲרָחָה, *Blösse* = *Waldlichtung*.

מַעֲשֶׂה, c. מַעֲשֶׂה, s. מַעֲשֶׂה Dt 1510, מַעֲשֶׂה, Pl. מַעֲשִׂים 4 mal, c. מַעֲשֶׂה Jes 596 etc. 11 mal, s. מַעֲשֶׂה, מַעֲשֶׂה 15 mal u. wahrscheinlich auch Ex 2316a als Pl. gemeint (Attraktion an den Pl. des c.), מַעֲשֶׂה Jes 5712 Hes 2716 18, wohl auch Jr 487 Pl., מַעֲשֶׂה 1 S 194 Pl. (21141), מַעֲשֶׂה Pv 3131 Pl., weil Sing. nicht nötig, מַעֲשֶׂה Jes 2612 Pl., מַעֲשֶׂה Gn 4633 473 Ex 513 wahrscheinlich Sing., Hes 66 Pl., מַעֲשֶׂה Hes 116 ist Sing. „Gemächte“, die 10 anderen aber Pl. (2113 115), m., 1a) **Tun** (Jes 512 etc.), Tätigkeit, Beschäftigung, Arbeit (Gn 529), b) meton. (Stil. 22): Mittel der Verrichtung (2 Ch 46); 2a) Tat (Gn 209 etc.), b) meton. (Stil. 19f.): Werk (z. B. 1 K 729; Ps 10413b dh. der Obergemächer 13a), *Produkt* (Ps 452 cf. ποίημα, Ex 2316 etc. Jes 3217; 2612: Ergebnisse, Errungenschaften).

† **מַעֲשִׂיָה** (1 Ch 912), Kurzform v. מַעֲשִׂיָה (Jr 211 etc.) u. מַעֲשִׂיָה (1 Ch 1518 etc.) „Werk, d. h. Geschenk, Jahres“.

מַעֲשֶׂר, c. מַעֲשֶׂר, auch mit lockerem Silbenschluss: מַעֲשֶׂר Neh 1039, s. מַעֲשֶׂר Lv 2731; Pl. abs. מַעֲשֶׂרוֹת Neh 1244, aber straff: מַעֲשֶׂרֶיךָ Am 44 etc., m., 1) ein Zehntel (Hes 4511 14), sonst 2) synek. spezialisiert: der Zehnte als gebräuchliche (1 S 817) Abgabe (Gn 1420 etc. Dt 126 etc. Nm 1821 etc.).

* **מַעֲשָׁק**, Pl. מַעֲשָׁקִים Jes 3315 Pv 2816, Vergewaltigung x. א.: Erpressung.

† **מִנְיָה** Hos 96, Memphis, Hauptstadt von Unterägypten, ass. *Mempi* (Del. Ass. Lesestücke 01192b), äg. *Mr-nfr*.

מִנְיָנָה Hi 720, *Angriffspunkt*.

* **מִנְיָחָה** (v. מִנְיָחָה) Hi 1120, *Aushauchen*.

מִנְיָחָה (v. מִנְיָחָה) Jr 629, *Blasebalg*.

† **מִנְיָחָה**, Sohn Sauls (2 S 218) u. Jonathan (2 S 44 etc.). Sie hiessen, wie von letzterem ausdrücklich noch 1 Ch 834 940 überliefert ist, מִנְיָחָה „Baalsbestreiter“ (cf. 1 S 289), aber sogar dies wurde als missverständlich auf mehrfache Weise (אִישׁ־בִּשְׁחָה etc.) beseitigt (s. o. מִנְיָחָה).

† **מִנְיָחָה** Gn 4621 || מִנְיָחָה 1 Ch 712.

מִנְיָחָה (v. מִנְיָחָה) Pv 2518, „Zerstreuer“, eine Kriegswaffe (LXX: *ρόπαλον*, Keule).

mass. מִנְיָחָה 2 K 86 Jes 212 2417f. Hes 2224 Ps 6818, מִנְיָחָה (v. מִנְיָחָה, exiit), als lautbar anzeigend.

* **מִנְיָחָה** (v. מִנְיָחָה, c. ■ etc., 1) was abfällt: Abfall (Am 86); 2) synek. verallgemeinert: *herabhängende Masse* = „Wampe“ (Hi 4115).

* **מִנְיָחָה** Pl. c. Hi 3716, *Wunder*.

* **מִנְיָחָה** Pl. 2 Ch 3512, *Abteilung*.

מִנְיָחָה Jes 171, מִנְיָחָה 2313 252 (v. מִנְיָחָה), *Ruine*.

מִנְיָחָה Ps 559, *Asyl* (Akk.: 3 § 330a).

מִנְיָחָה, P. מִנְיָחָה, s. מִנְיָחָה 1 K 1513 || 2 Ch 1516, was erschüttert, metaph-psychologisch: was Abscheu einfösst: Scheusal.

* **מִנְיָחָה**, Pl. c. Hi 3716, Schwebung (cf. מִנְיָחָה) > ass. * *naprašu* „Flug“ (Perles 6).

* **מִנְיָחָה** (v. מִנְיָחָה, c. =, s. מִנְיָחָה, 1) Fall (Hes 2615 etc.); 2) meton. (Stil. 29): a) *Trümmerstück* (3113), b) speziell: *Kadaver* (Ri 148).

מפעל, Pl. s. מַפְעָלָיו (Pv 822) u. *óth* Ps 469 665, *Werk*.

+ מַפְעֵת P. Jos 1318 = מִיפֵעֵת!

* **מִפֵּץ** (v. נִפֵּץ) Hes 92, *Zerschlagung*: „sein Zerstörungswerkzeug.“

מִפֵּץ (v. נִפֵּץ) Jr 5120, *Keule*.

מִפְקָד, c. קִד', 1a) *Musterung* (2 S 249 || 1 Ch 215), b) meton.: *Musterungsstätte* (Hes 4321 < מִקְדָּר „Verbrennungsstätte“); 2) *Auftrag* (2 Ch 3113).

* **מִפְרָץ** Pl. s. Ri 517, *Einbuchtung*.

* **מִפְרָקָת**, s. רִקְתָּו f. 1 S 418, *Genick*.

* **מִפְרָשׁ**, *im*, 1) *Ausbreitung* (Hi 3629); 2) meton. (Stil. 20): *Ausbreitungsobjekt* (Hes 277): *Flaggentuch*.

מִפְשָׁעָה 1 Ch 194, *Ästhetisierung* des || שְׁתִּית 2 S 104: *Schenkelgegend*.

* **מִפְתָּח** uā. Ps 1055 etc. s. o. מִפְתָּח!

* **מִפְתָּח** Pv 86, *Öffnen*, meton. (Stil. 20): *Öffnungsobjekt* = *Äusserung*.

מִפְתִּיחַ Ri 325 etc., c. = (Jes 2222), *Schlüssel*.

מִפְתָּן (ar. verwandt mit ar. *mátana*, *inivit*; percussit) 1 S 54 etc., *Unterschwelle*.

מִץ (cf. מִרְיָ) Jes 164, *Bedrucker*.

מִץ (LA. מִוִּץ Zeph 22, v. מִרְיָ m., *Spreu* (Hos 133 Ps 14 355 Hi 2118 etc.).

מִצָּא (äth. *más'a*, venit, supervenit [Dlm.]; s. u. bibl.-aram. מִצָּא etc. § 771, z. B. auch מִצָּא Nm 1111 (2479); יִמְצָא 1 S 2420 etc., יִמְצָא Gn 167 mit Perf.-Suffix (s. o. יִבֶּק etc. 2442); יִמְצָאָהּ Hi 208, mit altem *u* Jr 224 Pv 128; מִצָּא 1 S 2021 etc., מִצָּאָהּ Ru 19 (Qimchi 126^b: יִצָּא); Inf. suff. מִצָּאָם (Gn 3220) aus מִצָּאָם wegen der schweren Lautfolge von § u. Sp. l. zer- u. gedehnt; Ptc. act. auch מִצָּאָה Qh 726 nach לִיָּה Anal., מִצָּאָם etc. Nm 1533 etc., f. מִצָּאָה 2 S 1822, und

מִצָּאָה HL 810 mit Akk., 1a) treffen (Dt 195a3; Ex 188 Nm 2014: betreffen, zustossen; Hi 117b), finden (Gn 414 etc. HL 810), b) meton. die Folge einschliessend: aufnehmen, in die Hand nehmen (Jes 583); 2) zulangen = zureichen (Jes 1010: wie meine Kraft etc.; 2 S 1822); — Ni. מִצָּאָה, מִצָּאָה Jr 5024 etc.; מִצָּאָה, מִצָּאָה Jr 5020 nach לִיָּה Anal.; מִצָּאָה, מִצָּאָה 1 S 1315 etc., מִצָּאָה nur Esr 825 u. מִצָּאָה, מִצָּאָה Jes 223, f. מִצָּאָה etc. 2 K 194 Gn 1915 etc., 1) getroffen, gefunden w. (Sach 1010 mit Ergänzung des aus dem Vorhergehenden selbstverständlichen log. Subjekts „es = genug Platz“); 2) sich finden lassen („tolerativ“!) Jos 1716 (sich gewinnen lassen; ל: für = von; 3 § 102) Jes 651 Jr 2914 1 Ch 289 2 Ch 152ff. — Hi. מִצָּאָה, מִצָּאָה Lv 918 etc., treffen lassen (2 S 38 etc. Hi 3713), finden lassen (Hi 3411).

מִצָּאָה etc. s. o. מִצָּאָה!

מִצָּאָם Gn 3220 s. o. מִצָּאָה!

מִצָּב (v. יָצַב od. יָ), c. = (Parallelen mit ב: 2495) od. יָ, m., 1a) Standort (Jos 439), b) synek. spezialisiert: *Posten* (Jes 2219); 2) meton. (Stil. 29): militärischer *Posten* (1 S 1323 etc.).

מִצָּבָה (s. auch o. יָצַב Ho.1), 1) Statue (Ri 96); 2) militärischer *Posten* (Jes 293; 3661!).

מִצָּבָה 1 S 1412 Sach 98 (!), *Posten*.

מִצָּבָה 10mal u. מִצָּבָה 2 S 1818 Jes 613bα, c. מִצָּבָה 2 K 32 1027 u. מִצָּבָה Gn 3514 20, s. מִצָּבָה Jes 613bβ, Pl. מִצָּבָה und so in allen suff. Formen Ex 2324 3413 etc. 6mal mit Sêrê, aber c. mit יָ 2 K 1026 etc., f., Säule, 1) im speziellen Sinne von Denksäule: z. B. zur Erinnerung an eine religiöse Erfahrung (Gn 2818 etc.), aber später, weil wahrscheinlich mit Baalsäulen (2 K 32 etc. vgl. die äg. Obeliskten: [Jes 1919] Jr 4313) verwechselt od. als Gottesveranschaulichungen gedeutet, perhorresziert: vom Jahvisten nicht mehr erwähnt (Nach-

weis: meine Einl. 204!) im Dt etc. verboten (16 22 etc.); 2) metaph.: *Wurzelstock* (Jes 613).

† מצבֿה (ס) 1 Ch 1147 ist undeutbar.

מצד (ar. *mašādun*), St. abs. auch מצד 1 Ch 129, מצדוֹת abs. u. c. (2141!), Jagdburg (v. צד) synek. verallgemeinert: Bergfeste (1 S 2314 etc.), *Burg* (1 Ch 117 etc.).

*מצודה etc. Jes 297 Hes 199 s. u. מצודה! מצודה 2 S 57 etc. s. u. מצודה!

מצה (|| מצץ), מציה, ימצו, ימצץ, 1) aus-saugen, ganz ausleeren (Jes 5117 etc.); 2) synek. erweitert: *auspressen* (syr. *mēšā*) Ri 638. — Ni. ימצה, ימצה. Lv 59 (3 § 183c), ימצו, 1) ausgesaugt w. (Ps 7310; 3 § 103c), 2) ausgepresst (Lv 115 59) w.

מצה I (v. מצץ), *ôth*, f., denn in Ex 137 u. Nm 2817 (ZATW 1699) liegt nur ein vom aktiven Satze her beibehaltener Akk. vor (3 § 109), was gleichsam gesaugt d. h. besonders gern gegessen wird: süsse, un-gesäuerte Brotfladen (Gn 193 etc.), für das Passahfest (Ex 128 etc.) nicht aus der Gier, vom neuen Getreide Kuchen zu geniessen (Wellhausen), sondern nur aus einem geschichtlich gegebenen Drang zu verstehen (GRG 08109).

מצה II (v. מצה I) Jes 584 Pv 1310 1719, Geraufe, synek. erweitert: Zank.

† מצה (st. מצצה, Ausgangsstelle?) Jos 1826: in Benjamin.

*מצהֿלה Pl Jr 816 1327, *Wieherlaut*.

*מצוד (v. צוד), c. מצוד, s. מצודו (zur Dissimilation von *ô* u. *ô* etc.: 2127 489), מצודים Qh 726 etc., 1a) Netz Hi 196 Qh 726 (Pl.: Netzmaschen), b) meton. (Stil. 18): *Fang* Pv 1212 „רעים“, „Schlimmes“, wie Ps 7849; sarkastisch gesagt); 2) Jagd od. Eroberungsborg (Qh 914).

מצודה, *ôth*, f., 1) Netz (Qh 912); 2) Jagd-burg, synek. speziell: *Bergfeste* (Jes 297 Hes 199).

מצודה, *ôth*, 1a) Netz (Hes 1213 1720 Ps 6611), b) meton. (Stil. 17): (*Jagd*)beute (Hes 1321); 2a) Jagdburg: Bergfeste (1 S 224 etc.), b) metaph.: *Zufluchts(stätte)* Ps 183 313f. 713 912 1442.

מצוה, *ôth*, מצוהֿה Ps 11998 Dn 95 (die Parallelen: 3 § 258b!) f. (ס Lv 2231 263 Nm 1539 1 K 612 Pv 621 72 Neh 19 hat Parallelen in 3 § 14!), 1) Befehl, Gebot (Gn 265 etc.); 2) meton. (Stil. 20): „Gesatz“ dh. gesetzmässig Zukommendes (Neh 135).

*מצולה (v. צול || צל I) *ôth* u. מצולה *ôth*, *hinabsinkende Woge* (Wellental!) od. *Tiefe* (Ex 155 etc.).

מצוק (v. צוק II) Dt 2853 etc., *Drangsal*.

מצוק (v. צוק I), Pl. c. מצקי m., Gusswerk: Säule (1 S 28 145: als Säule).

מצוקה (v. צוק II) *ôth*, *Bedrängnis* (Zeph 115 Ps 2517 1076ff. Hi 1524).

† מצור I I K 1924 Jes 196 3725 Mi 712: Ägypten, indem dessen Name מצרים volksetymologisch mit Hinblick auf Israels Schicksal in diesem Lande als „Drangsal-stätte“ gedeutet wurde.

מצור II (v. צור II), c. מצור, s. מצורה Hes 48 (û bei Tonferne: 2533), 1) Einengung (Dt 2853 etc.), Einschliessung x. ä.: *Belagerung* (2019 etc. Hes 48); 2) meton. (Stil. 21): a) *Belagerungswall* (Dt 2020 Hes 42 Mi 414), b) *Befestigungswall* (Hab 21; Ps 3122 6011 2 Ch 85: עיר, Festung) u. dies wieder als Mittel für die Wirkung (Stil. 18): *Befestigung* (115).

מצורה (v. צור II), *ôth*, f. (בָּהֶם 2 Ch 1111 hat viele Analogien: 3 § 14), Einengungs-mittel: 1) *Belagerungswall* (Jes 293); 2a) *Befestigungswall* in מצרי 2 Ch 145 < מצורוֹת (mit Analogie-Pl.: 3 § 267d) 1110 etc., b) synek. erweitert: *Festung* (Nah 22 2 Ch 1111).

* **מִצְוֹת** (v. מִצְוָה I), s. מִצְוָה, LA.: חִי (3 § 258f) Jes 4112, *Zänkerei*.

מִצָּח c. =, מִצָּח, *ôth, m., Stirn*.

* **מִצְוָה** 1 S 176, *Beinschiene* (Femininform bei Kunstprodukten: s. o. יָרוֹת etc.!) Ri 637 s. o. יָצַג Hi.!
מִצְוֹת Hes 213 (Hi. יָצַח): anzündend.
מִצֵּל Hes 313 s. u. צֵל III Hi.!

מִצְלָה (v. צֵל II) Sach 1420, *Schelle*.

* **מִצְוָה** Ps 887 s. o. מְצוּלָה!

* **מִצְוָה** Mi 719 s. o. מְצוּלָה!

מִצְלָה (ל) Sach 18, *Schattenplatz* (v. צֵל III od. damit parallelem צוֹל).

מִצְלִיחִים (v. צֵל II), Du., *Klirrinstrumente*: Cymbeln (1 Ch 138 etc.).

מִצְנַפֶּת f., *Kopfbund* (v. צָנַף z. z.: *Hoch-turban* (Hes 2131; Ex 284 etc.).

מִצֵּעַ (v. יָצַע m., Jes 2820, *Lager*.

* **מִצְעֵד** Pl., *Schritt* (Ps 3723 Pv 2024 etc.).

מִצְעָר, *Winzigkeit*: Gn 1920 etc., Jes 6318: (nur) auf eine Spanne Zeit etc.
מִצְעָר Ps 427: ein Bergname.

מִצְפָּה I (v. צָפָה I) Jes 218 2 Ch 2024, *Warte*.

† **מִצְפָּה** II „Spähort“, 1) in Juda (Jos 1538); 2) in Benjamin (1826); 3) in Gilead (Ri 1129); 4) in Moab (1 S 223).

† **מִצְפָּה** „die Warte“, Lok. **הַמִּצְפָּה**, 1) in Südbenjamin (Ri 201 etc.); 2) in Gilead (Gn 3149 Ri 1017 1111 34 Hos 51: 'ב'); 3) am Fusse des Hermon (Jos 113).

* **מִצְפּוֹן** Pl. Obs, *Versteck*.

מִצִּץ (ar. *māssa, suxit*), **הַמִּצִּץ** Jes 6611, *schlürfen*.

מִצָּק etc. (LA mit צ) Hi 1115 etc. s. o. יָצַק!

מִצָּק 1 S 28 s. o. מְצִיק!

מִצָּקָה Ps 10728 s. o. מְצִיקָה!

* **מִצְקָה**, **מִצְקָהוּ** (v. יָצַק 2) Ch 43: *Gegossenwerden, Guss*.

מִצָּר (v. צָר I), **מִצְרִים** etc., 1) enger Ort (Kl 13); 2) *Bedrängnis* (Ps 1163 1185).

מִצְרָה Jr 4841 etc. s. u. צָר I Hi.!

מִצְרָה Jes 293 etc. s. o. מְצִרָה!

† **מִצְרֵי**, **יָרִים**, f. **יָרִית** Gn 161, **יָרִית** Ex 119, Ägypter, ägyptisch u. f.

† **מִצְרַיִם**, Lok. **מִצְרַיִמָה**, Dual (diskutiert: 3 § 257a!), auch äg. „*ta-ui*“, die beiden Welten: Ober- u. Unterägypten“ (Friedr. Müller), Ober- und Unterägypten (Gn 106 1210 etc.), dann auch von Unterägypten allein gesagt (Jes 1111 Jr 4415), nicht bloss als f. Sing. (Ex 1233 etc.), sondern als häufiger metonymischer (Stil. 26) *Vertreter der Ägypter* auch mit dem Pl. (Gn 452 etc.) u. mit dem m. Sing. konstruiert: Ex 320 1425b etc. 3 § 249b. Die Stellen mit der von Winckler u. Hommel angenommenen Setzung von **מִצְרַיִם** statt eines nordwest-arabischen Musri sind in meinem „Fünf neue ar. Landschaftsnamen im AT“ (0119-36) erörtert. — Reichhaltig ist H. J. Heyes, *Bibel und Ägypten* (1905).

מִצְרָף Pv 173 2721, *Schmelztiegel*.

מִצְרָה Jes 4112 s. o. מִצְרָה!

מִצְרֵי Nm 1111 v. מִצְרָה 24791.

מִק (v. יָצַק m. Jes 324 524, *Moder(geruch)*.

מִקְבֵּת (v. קָבַח, Pl. **מִקְבוֹת**, 1) Hammer (Ri 421 etc.); 2) meton. (Stil. 17): *Durchlöcherung* (s. u. נָקַב 1b): *Höhlung* (Jes 511).
† **מִשְׁקֵה** (v. שָׁקַח) Jos 1541 etc.: in Juda.

מִקְדָּשׁ, **מִקְדָּשׁ** Ex 1517 (schwieriges p: 2471), c. **מִקְדָּשׁ**, s. **מִקְדָּשׁוּ** 6 mal, **מִקְדָּשׁוּ** Nm 1829, vielleicht zur Unterscheidung von **מִקְדָּשׁ** Lv 262, im. m., 1a) heiliger Ort, Heiligtum (z. B. Lv 262), „das Tempelheiligtum“ (Gen. appos.) Hes 4821, b) uneig.: vom heil. Lande (Ex 1517), von Gott als Weihestätte (Jes 814 Hes 1116), c) Pl.: die einzelnen Teile des Hauses Jahves (Lv 2123 Jr 5131), ebenso fungiert die

Mehrzahl in Ps 747 (3 § 258b), aber Extensitäts- u. Erhabenheitsplural liegt vor in Hes 217 Ps 68³⁶ 73 17a (Heiligtum Gottes = Nähe Gottes und indirekt die zentralen Teile der religiösen Erkenntnis); 2) heilige Gabe (Nm 1829).

מקדל (יְהוֹלֹת, יְהוֹלִים, ē: 2495) Ps 26 12 68 27, *Versammlung*.

† **מקדלת** Nm 33 25f., eine Wüstenstation. **מקדא** 2 Ch 116 s. u. **מקדא** II, 2 u. **מקדא** I.

מקדא I (v. קדא I), c. יְהוֹ, 1) Hoffnung (Esr 102 1 Ch 29 15); 2) meton. (Stil. 21): *Hoffnungsquell* (Jr 148 17 13 507).

מקדא II (v. קדא III), c. יְהוֹ, 1) Sammlung: Gn 1 [9; εἰς συναγωγὴν μὲν beruht auf Nivellierung mit V.] 10 Ex 7 19 Lv 11 36; 2) 1 K 10 28 || **מקדא** 2 Ch 116: richtig in LXX mit εἰς [θεῖον] (Vulg.: de Coa) wiedergegeben (GRG 08 219); „Ebene im Osten Kilikiens“, auch gefunden in der Inschrift Zakir von Hamâth nach Ed. Meyer, *Gesch. des Altertums* I, 1 (1909), § 476. Cf. קדא!

מקדא (v. קדא III) Jes 22 11, *Sammelpunkt*.

מקום (v. קום), c. etc. מָ, ôth, m. > f. Gn 18 24 [Ri 19 13 LA] Hi 29 (cf. die Kritik von ZATW 16 58 in 3 § 249m!), ursprünglich *locus se erigendi*, dann 1a) synek. verallgemeinert: Ort überhpt. (Gn 19 etc.), im Akk. „an dem Orte“ (nicht Gn 20 13 [Ges.-B.] Qh 3 16), und מקום Jes 33 21 heisst „anstatt“ (23 12), b) synek. spezialisiert: *Posten* im Kriege (2 S 11 10), *Ruheplatz* (Hi 16 18), die *Kultstätte* (Gn 12 6 28 11, doch nicht 2 K 5 11; „der Ort, wo Sichem liegt“ [Ges.-B.] kann für Gn 12 6 nicht durch Hinweis auf Jes 45 19 Sach 14 10 Ps 26 8 1 Ch 21 22 erwiesen werden, wo kein Stadtname folgt, vgl. die weitere Erörterung in 3 § 296a); 2) meton. (Stil. 24f.): Platz, Raum (Gn 24 23 etc.). Nah 18: **מקומה** „an dem, der sich gegen ihn erhebt“ (3 § 330m!).

mass. מקום in במקום Hi 8 21 etc., *anstatt*.

מקור (v. קור I), c. etc. מָ, m., 1a) Born, Bronnen (Lv 12 7 Hos 13 15 etc.), b) meton.-euphemistisch (Stil. 38): muliebria (Lv 20 18); 2) metaph.: a) *Lebensquell* (Ps 68 27; das 1. מָ kann auch dittographisch sein), b) personifizierend: Ehefrau (Pv 5 18).

מקח (v. קח) 2 Ch 19 7, *Nehmen*.

מקחה (?), ôth Neh 10 32, Objekt des Abnehmens x. ē.: *Ware*.

מקחא (v. קח I) Ex 30 1, *Räuchergerät*.

מקחא (v. קח I), s. יְהוֹ Hes 8 11 2 Ch 26 19, *Räucherpfanne*.

מקחאות ■ Ch 30 14, *Räuchergeräte, -plätze*.

מקל, c. מַקְלִי, s. מַקְלִי (Gn 32 11; 2504 462), **מקלות**, m. Sach 11 7 (nicht f. in Gn 30 37, denn קָדָן heisst, „daran“ u. ist nicht in בָּהֶם [ZATW 16 92] zu ändern), *quod elevat, sustentat* (v. קלל): 1) Stab, Stock (Gn 32 11 etc.); 2) synek. erweitert: *Rute* (30 37ff. Nm 22 27 Jr 1 11).

† **מקלות** (v. קלל II) 1 Ch 8 32 9 37 f. 27 4.

מקלט (v. קלט II), c. יֵלֵט, Unterschlupf (cf. ar. *qaltun*, [wie ar. *qatala* neben hbr. etc. *qatal*): Grube, wo das Wasser stehen bleibt), Asyl (Nm 35 12 etc.) in יְהוֹ „Asylstadt des Totschlägers“ (25 etc.) od. „Asylstädte“ (11 etc.).

מקלעת (v. קלע II), c. =, Pl. יְלָעוֹת, c. מַ, 1 K 16 18ff. 7 31, *Schnitzwerk; Basrelief, Figur*.

מקם (Ex 29 31) etc. s. o. מקום!

מקנה Hes 8 3 s. u. קנא Hi 1!

מקנה, c. יְהוֹ, s. מַקְנִי Ex 17 3 Nm 20 19 wahrscheinlich Sing., weil eine unsuffigiertere Pluralform dieses Nomens nicht existiert, ebenso מַקְנִי Jes 30 23 (trotz מַקְנִי, גַּמְלִי u. יְהוֹ Gn 47 16 etc., גַּמְלִי Dt 3 19, גַּמְלִי Gn 47 17a etc., יְהוֹ 17 b etc. (21 12f.!) m. (Ex 34 19 s. u. יְהוֹ), *Beschaffung*; meton. (Stil. 20) deren Objekt:

Erwerb (Gn 4932: Eigentum an Feld u. Höhle); 2) synek. speziell der hauptsächlichste Besitz früher Kulturstufen: Viehbesitz (Gn 420 3118, dort auch: der Viehbesitz, der sein Vermögen bildete; Gen. appos.; etc.; 1 S 3020 ist mit Vulg. לַפְּנֵי „vor ihm“ zu lesen; Hi 3633b: die Herde sogar — durch ihr Unruhigwerden — vom Heranziehenden).

מִקְנָה, c. יָנָה, s. יָנָה, 1) Kauf (Lv 2551 2722 Jr 3211-16); 2) meton. (Stil. 20f. 22): a) Kaufobjekt, *Erkauftes* (Gn 1712ff. 2318 Ex 1244), b) *Kaufmittel*, -*preis* (Lv 2516).

† **מִקְנֵהוּ** 1 Ch 1518 21, Eigentum Jahves.

* **מִקְסָם**, c. יָסָם Hes 1224 137, Teilung (s. u. קָסָם), Kombination x. א.: Orakel.

mass. **מִקָּה** Ex 381 etc., **מִקָּה** (Hi. v. נָקָה II), verbindend.

מִקָּה s. u. נָקָה II Hi.!

† **מִקָּה**, ein Ort (1 K 49); ? von קָצָה (cf. מָרָד) „Absturz uä.“ ?

מִקְצָאוֹ (nicht מָרָא, wie bei Ges.-B.; v. קָצָה II) *im, ôth, m., Winkel* (Ecke).

* **מִקְצָאוֹ** (v. קָצָה II; nicht mit Ges.-B. von קָצָה I „abkratzen“) *ôth* Jes 4413, *Schnitzmesser*.

מִקְצָה uä. s. u. קָצָה uä.!

מִקְרָא Ni. **מִקְרָא** etc.; **מִקְרָא** Lv 2639a, P. **מִקְרָא** Sach 1412b3 (ohne א.: § 6814b), Ptc. Pl. **מִקְרָא** Hes 3310, 1) vermodernd zerfließen (Ps 386); 2) metaph.: sich auflösen, *hinschwinden* (Lv 2639 etc.). — Hi. Inf. c. **מִקְרָא** Sach 1412b3, *hinschwinden lassen*.

מִקְרָא Lv 2018 etc. s. o. מִקְרָא!

מִקְרָא (v. קָרָא I), c. =, Pl. s. **מִקְרָאִי** (Jes 45: die Parallelen in 3 § 258c!), c. **מִקְרָא** (א. schützt *ā*), 1a) Berufung (Nm 102), b) meton. (Stil. 20): *Gemeinde*-(Fest)-*Versammlung* (Jes 113 45 Ex 1216 etc.); 2) Verlesung (Neh 88).

מִקְרָה (v. קָרָה), c. **מִקְרָה**, s. **מִקְרָה**, m., *Begegnis*, synek. spezialisiert: 1a) Zufall (1 S 69), b) meton.-euphemistisch: Pollution (1 S 2026 Dt 2311, hier verkannt, weil das *m* Haplographie erlitten hatte); 2a) Geschick (Ru 23), b) synek. speziell: Todes-schicksal (Qh 214f. 319 92f.).

מִקְרָה m. Qh 1018: „begegnen lassend“ (s. u. קָרָה Pi.) = Sparrenwerk, Gebälk.

מִקְרָה (v. קָרָה II) Ri 320 24, *Abkühlung*.
מִקְרָה Jes 225 s. u. קָרָה Verb!
מִקְרָה 2 S 226 etc. s. o. מִקְרָה!

מִקְרָה Jes 324, Drechselei x. א.: *Lockenbau*.

מִקְרָה I (s. u. קָרָה), gedrehte, *getriebene Arbeit* (Ex 2518 etc. Nm 102 Jr 105).

מִקְרָה II, von קָרָה (s. u. קָרָה) nach *ה*-Anal. (2452) Jes 18, *Gurkenfeld*.

מִרָּה I (v. מָרָה, fließen; ar. *marra*, transiit) Jes 4015, *Tropfen*.

מִרָּה II (v. מָרָה, Jr 219 (kleine P.), Pl. **מִרָּה**, c. **מִרָּה**, f. **מִרָּה** (Ru 120: **מִרָּה** 2427), c. **מִרָּה** 1 S 110, 1) bitter (Ex 1523 Jes 520 etc.); 2) metaph.: a) physisch: empfindlich, schmerzlich, unheilvoll (Am 810 Jr 219 etc.), neutrisch-abstrakt (3 § 243c 244a): Bitterkeit, bittere, *schlimme Wirkungen* (1 S 1532 etc. Nm 518ff.), b) psychologisch: verstimmt (Hes 314) „verbittert“, bitterlich (Hes 2731), grimmig (Hab 16), neutrisch-abstrakt: *Unmut* (Jes 3815 Hes 2731 Hi 711 101), adverbiall: *bitterlich* (Jes 337 Zeph 114, f. Hes 2730; 3 § 332f.).

מִרָּה 6 mal, **מִרָּה** Ex 3023, **מִרָּה** HL 46 51 5 13, m. (ar. *murrān*), *Ausfluss* x. א. vgl. **מִרָּה** I „Tropfen“, Myrrhe, ein dunkel-rotbraunes Harz (von Balsamodendron *myrrha*, Linné VIII, 1; an der Grenze des glücklichen Arabien wachsend) mit bitterem Geschmack und balsamischem Geruch: ein kostbares Räucherwerk (Ps 459 Pv 717 HL 113 36 etc. cf. קָרָה 3a!).
מִרָּה Ru 120 s. o. **מִרָּה** II!

מרא I nach ל"א-Anal. neben מרה entstanden: Ptc. f. מראה Zeph 31, eine *wider-spenstige*.

מרא II (ar. *marā[j]*, strinxit) Hi. מרריא Hi 3918, direkt-kaus.: *teilt sie Streiche aus* (mit den Flügeln).

***מרא** III s. u. מראה u. מריא!

מרא Dt 268 s. o. מרא!

† מראב s. u. מרבב!

מראה, c. 'אה, s. מראה HL 214aβ, אה 14b Q; מראה 10mal, ארי Hi 411, sein Erblicken; מראה 3 mal; ארי Dn 113 Sing., ארי Hes 113 1010 Dn 115, ארי Gn 4121 Lv 1437 Sing. (erörtert in 2112f.!), Pl. מראי Qh 119 K > מראה Q, m., 1a) Ansehen = Anblicken (Gn 29 36 etc.), Betrachten (Lv 1312), b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt: *Eindruck* (Jes 113 etc.), Anblick, Phänomen (Ex 33), Bild (HL 214), *Vision* (Nm 128 [ב vor מ übergangen: 3 § 330m!]) Hes 84 1124 433 Dn 816 27 923; 2a) Aussehen, wie z. B. in רפתה, „schön von Aussehen“ (Gn 1211 etc.), b) meton.: *Erscheinungsform*, z. B. auch in קראה (Nm 915 Hes 126 Dn 815 etc.): etwas, das der Erscheinungsform des Feuers etc. parallel ging, analog war.

מראה, *óth*, f., 1) *Spiegel* (Ex 388); 2) meton. (Stil. 17): *Spiegelbild*, *Vision* (Nm 126 etc.).

***מראה** (v. מרא III cf. ar. *māra'a*, ēdit etc.; mit u nach 2512) f., Lv 116, *Kropf*. † מראין Jos 1220 KQ s. u. שמרון! † מראה (Jos 1544), „Hauptplatz oä.“, später מראה 1) im westl. Juda (Jos 1544 etc.); 2) m. 1 Ch 242.

מראשות, Kopfzubehör, Kopfschmuck (Jr 1318, wo nicht mit Ges.-B. מראשיכם zu konjizieren ist). Eine daraus erleichterte (2471) Form erscheint 8 mal in מראשת (bei Ges.-B. falsch: שו) teils im Sinne von „als seinen Kopfplatz oä.“ (Gn 2811 18) u. teils als Acc. loci „zu seinen Häupten“ (1 S 1913 16 267 11 16 1 K 196; 3 § 327u 330m!). Dasselbe Wortgebilde

מראשתי war in 1 S 2612 gemeint, wurde aber verkannt, weil m Haplographie (2465) erlitten hatte, und als מראשתי punktiert. † מרב f. „Menge oä.“ (Nöld., EB 3301: increase) v. רבב (1 S 1449 etc.), meton. statt Urheberin einer Menge.

***מרבד**, 'דים (ד: 2461) Pv 716 etc., *Teppich*.

מרבה, quae auget (v. רבה I Hi.).

מרבה Hes 2332, *Masse* (cf. פל Hi.).

***מרבה**, c. 'בה, 1) Vermehrung (Jes 96; 'לם zur Hindeutung auf den Ausschluss Hiskias cf. meine Einl. 84; רבה [Ges.-B.] würde nicht zum Folgenden passen); 2) meton. (Stil. 15ff.): *Menge* (im Acc. modi oder mit Haplographie des ל = in Menge; Jes 3323).

מרבת (v. רבה I), c. =, etc., 1) Vermehrung, synek. spezialisiert: a) *Familienzuwachs* (1 S 253), b) Aufschlag: *Discont* (Lv 2537); 2) meton. (Stil. 19f.): *Menge*, Hauptmasse (1 Ch 1229 2 Ch 96 3018).

מרבץ (v. רבץ), c. מרבץ (s. o. bei מולג) Zeph 215 Hes 255, *Lagerplatz*.

מרבק, 1 S 2824 Jr 4621 Am 64 etc., Einrichtung zum Anbinden (s. u. רבק): *Stall* oä.

מרב 2 S 2422 s. o. מורב, Dreschschlitten.

מרנוע (v. רגע III) Jr 616, *Ruhe*.

***מרנלות** (den. v. רנל), 1) Fussplatz samt den Füßen (Ru 347; Akk.: „zu den Füßen“ 814); 2) meton. (Stil. 24f.): *Füsse* (Dn 106).

מרנמה (v. רנמ) Pv 268, *Schleuder*.

מרנעה (v. רגע III) f. Jes 2812, *Ruhestätte*.

מרד; מרד; etc., sich auflehnen, empören (Gn 144 etc.), „gegen“: ב (Nm 149 etc. 17mal), על Neh 219 2 Ch 136. Deshalb weist אונתני Jos 2219 auf Ent-stehung des מרדו aus תמרי (s. u. מרה Hi.) hin.

מָרַד I m. Jos 22²², *Abfall*.

מָרַר II 1 Ch 41^{7f.}: Abstr. p. c.

מִרְדּוֹת (v. מרר) 1 S 20³⁰, *Widerspenstigkeit*.

מִרְבֵּדָה (nicht מִרְבֵּדָה!): [Jes 39¹] Jr 50², Marduk, im bab. Schöpfungsepos als Bezwinger der Ti'āmatu dh. als Hersteller der Weltordnung verherrlicht, mit dem Planeten Jupiter kombiniert und nach Hammurabis Zeit Hauptgott von Babylon (vgl. mein „Die altorientalische Weltanschauung etc.“ 05 16 19f.). Die Vokalisierung *Mērodākh* klingt an 'adonāj „Herr“ an (Perles 7f.).

מִרְבֵּדָה בְּלִצְדֹן (Jes 39¹), babylonischer Patriot *Marduk-ablu-iddin(a)* „Marduk gab einen Sohn“. Er errang die Unabhängigkeit Babels gegenüber Ninive 721—710. 702 (Gressmann, *Altorientalische etc.* 09125).

מִרְבֵּדָה (cf. Marduk in מִרְבֵּדָה), 1 Esr 22 || Neh 7⁷; 2) Est 25^{ff.}, LXX: *μαρδοχατος*.

מִרְבֵּדָה Jes 14⁶: möglicherweise „mit *Abhetzerei*“ (cf. 33^{29h}!). מִרְבֵּדָה „Herrschaft“ (Ges.-B.) ist matt.

מָרָה Verb (ar. *marā[j]*, strinxit; III. Verbalstamm: contendit disputando), מִרְבָּה, Hos 14¹ etc.; מָרָה Kl 120; מִרְבָּה Dt 21¹⁸ etc., מָרָה Nm 20¹⁰, streichen (aber in 2 K 14²⁶ ist doch מָר „bitter“ paränetisch umgedeutet: 3 § 410c) und dadurch *reizen* (deshalb meist mit Akk.: Nm 20²⁴ etc. Jr 41⁷ etc.) d. h. *widerstreben* (mit מָר „gegen“ Hos 14¹ etc.), *widerspenstig sein* (Jes 120 etc.) — Hi. מִרְבָּה Ps 106³³ etc.; מִרְבָּה etc. Jos 11⁸, f. מִרְבָּה Hes 5⁶; מִרְבָּה Jes 38 Ps 78¹⁷ (227⁹!), מִרְבָּה Hi 17² (Silbenzerdehnung bei m u. r: 2471 500); מִרְבָּה Dt 9⁷ etc., direkt-kaus.: *reizen* (daher meist mit Akk.!) dh. *Widerstreben* od. *Widerspenstigkeit zeigen* (gegen: ב Hes 20^{8ff.}) od. *im Streite liegen*, deshalb auch mit עָם (Dt 9⁷ etc.), „hadern“.

מָרָה (s. o. מרר) Ex 15²³ Nm 33^{8f.}, ursprünglich Attribut zu מָרָה, daher „Bitterquelle“, **מִרְבָּה**.

מָרָה (*qutlath* v. מרר), c. מָרָה Gn 26³³, מָרָה (2496) Pv 14¹⁰, *Bitterkeit*, metaph. (Stil. 107f.): *Bekümmernis*.

מָרָה etc. s. o. מָרָה I Hi. (Pv 6¹³), מִרְבָּה I u. מָרָה!

מָרָה (2128¹), s. מִרְבָּה (u; s. o. מָרָה etc.) Kl 31⁹: „mein Herumirren“ (v. מרר), Pl. des ausgedehnten Zustandes (3 § 261cd!) in מִרְבָּה Kl 17, als Abstr. p. c.: *Herumgeschleuderte* uā. (Jes 58⁷, LXX: ἀστέγους etc.; 2128¹!).

מָרָה (Ri 5²³) im nördlichen Palästina: „gesuchter Platz“ von חָרָה (ar. *rāza*, tentavit, quaesivit) nach מָרָה > st. מָרָה (von ar. 'ārāza) „Rückzug“ (GTh, BDB 72^b).

מָרָה (> מָרָה || 122f.) nach q'ōl: *Zerreibung*, *Zerquetschung* v. מָרָה (Lv 21²⁰).

מָרוֹם (v. מרר), c. etc. מָרָה, im, m., 1) Ort des Hochseins: a) *Gipfel* (2 K 19²³ etc.), hochgelegener Punkt eines Feldes etc. (Ri 5¹⁸ Ob 3 Pv 8² etc.), hoher Posten (Qh 10⁶), b) synekd. spezialisiert: *Himmelshöhe* (Jes 24¹⁸ etc. 40²⁶: Akk. auf die Frage „wohin?“, auch im Pl. der Extensität auftretend: 33¹⁶ Ps 148¹ Hi 16¹⁹ 25² 31²); 2) Zustand des Hochseins: Höhe, a) physisch: z. B. im Akk. „oben“ (Jes 22¹⁶), hinter c. wie in מָרָה „hoher Berg“ (Hes 17²³ etc.), b) geistig: מָרוֹם Akk., „im Hochmut“ (2 K 19²² || Jes 37²³ Ps 56³), als Abstr. p. c. = „hoch, erhaben“ (Jes 24⁴ Jr 17¹² Ps 105 92⁹; Parallelen: 3 § 306r!). **מָרוֹם** vielleicht jetzt *Mērōn* westl. von Safed, u. „die Wasser von *Mērōm*“ (Jos 11⁵ 7) sind „doch wohl die bachbildende starke Quelle von *Mērōn*“ (G. Dalman, *Palästina-Jahrbuch* 05 105).

מָרוֹץ (v. מרר) Qh 9¹¹, *Laufen*.

מָרוֹצָה I (v. מרר), c. etc., *ōth*, f., Lauf (2 S 18²⁷ Jr 8⁶), metaph. *Tun u. Treiben* (23¹⁰).

מָרוֹצָה II (v. מָרָה 2199¹) Jr 22¹⁷, *Bedrückung*.

מְרוּקִים (v. מְרַק) Est 212; Pl. des Prozesses (3 § 261d): *Abreibung*, synek. erweitert: Reinigung und übhpt. Vorbereitung.

מְרוֹר Kl 315 s. u. מְרַר!

מְרוֹרָה Hi 2014 s. u. מְרַרָה!

מְרוֹת (Pl. v. מְרָה) Mi 112: in Juda.

מְרוֹחַ, c. מְרוּחַ (s. o. מְרַבֵּץ) m., Jubel- (Am 67) od. Wehe- (Jr 165) Geschrei.

מָרַח (ar. *māraḥa*, einreiben [mit Öl]) Jes 3821 mit עָל, aufstreichen.

מְרוּחַב, *im*, 1) weiter Raum (Hos 416 Hab 16); 2) metaph. (Stil. 107f.): *Freiheit* uä. (Ps 1820 319).

מְרוּחְבָּהּ (LA bei Kittel; Ges.-B.: „Weite Jahves dh. schrankenloseste Weite“) Ps 1185 < מְרַחֵב יָהּ „erhört hat mich Jah(ve) in der (mir verschafften) Freiheit“. Zur Kritik des von Jastrow hier gefundenen ass. *iā* cf. 3 § 353v!

מְרוּחָק u. מְרוּחָקִים (2461, u. *è-a* wurde nur mehr direkt vor dem Akzent erstrebt: 2488) u. מְרוּחָקִים, מְרוּחָקִי, Ferne, ferne Gegend, מְרוּחָק „aus der Ferne“ (Jes 103 etc.), aber mit מָו 2aα in Jr 3110 „in der Ferne“, oft hinter St. c. als Ersatz von „fern“: מְרוּחָק „fern“, מְרוּחָק „fern Land“ (Jes 135 etc.).

מְרוּחָשֶׁת (v. מְרוֹשֶׁת) Lv 27 79, Brodelkessel, meton. (Stil. 31): *Kochkessel*.

מָרַט (ar. *māraṭa*, evulsit [pilos]) z. B. Inf. c. מְרַטָה Hes 2116 (mit f. *ā* nach § 285), 1a) Haare ausraufen (Esr 93), b) synek. erweitert: *raufen* (Jes 506), jmdn. *rupfen* (Neh 1325); 2a) *aufreiben* (Hes 2918), b) *glatt reiben*: *schleifen* (2114 33). — Ni. מְרַטָה Lv 1340f., die Haare verlieren. — Pu. 3. f. מְרַטָה P. (ס: 2540) Hes 2115f., Ptc. מְרַטָה u. מְרַטָה (2465), 1) *glatt gerieben* s. (1 K 745), ? blankgeputzt (Jes 182 7); 2) *gewetzt* s. (Hes 2115f.).

מְרִי (v. מְרָה), P. מְרִי Nm 1725 etc., מְרִי Dt 3127 (*è-a*: 2488), מְרִי Neh 917, Wider-

streben, „Widerspenstigkeit“ z. B. Neh 917, wo das auch von Ges.-B. bevorzugte „in Ägypten“ der LXX sehr matt ist, od. in מְרִי „widersetzliche Kinder“ (Nm 1725), personifiziert in מְרִי (Hes 25—243) „Haus Ungehorsam“ uä. (Gen. appos.) od. „die reine Opposition“ (27 446 Hi 231) u. Abstr. p. c. „widerstrebend“ uä. (Hes 28 Pv 1711).

† מְרִי־בַעַל „Opposition gegen Bāzal“ ist Lesart in 1 Ch 940 (834) s. o. מְרִי־בַעַל.

מְרִיא (v. מְרָא III, ar. *māri'a*, salubre fuit [pabulum etc.]), *im*, Masttier Jes 111 etc. † מְרִי־בַעַל s. o. מְרִי־בַעַל! † מְרִיבוֹ 1 S 210 Q: „wer gegen ihn streitet“ (יָחַד: 3 § 346m).

מְרִיבָה I (v. מְרִי־רִיב), f. Gn 138 Nm 2714, Zänkerei, bei Luther: „Hader“.

† מְרִיבָה II „Hader“, ein Ort 1) bei Rephīdim (Ex 177), 2) מְרִיבָה „Haderwasser“ Nm 2013 24 in der Nähe von Qadeš (Dt 3251 Hes 4828), auch מְרִיבוֹת ק' genannt (Hes 4719); GRG 08117 150!

† מְרִי Ptc. Hi. v. מְרִי.

† מְרִי־הַ נְה 1212: Es (Israel od. man) hat Jahve widerstrebt; cf. den Gottesnamen als *Objekt* in מְרִי־הַ נְה etc.; nicht ist Jahve Subjekt (Nöld., EB 3293, Z. 1).

† מְרִי־הַ Gn 222, die Gegend (מְרִי־הַ) der Opferung Isaaks, מְרִי־הַ 2 Ch 31, der Tempelberg: „Erscheinung Jah's“ > „Gründung (מְרִי־הַ) Jah's“ (Grill, ZATW 4145) cf. 2480.

† מְרִי־הַ m. 1 Ch 532f. etc.; 911 etc.; Neh 1215; Pl. der Potenzierung (3 § 262a): „höchste Widerspenstigkeit“ (מְרִי), ein Signal zur Umkehr.

† מְרִי־הַ (v. מְרָה) „widerstrebendes Wesen uä.“ braucht wegen dieses Sinnes kein später erdichteter Name zu sein, denn Namen hatten im Orient oft einen ganz gelegentlichen Anlass (cf. Ad. Erman, Ägypten etc. 229; vgl. auch den ar. Frauennamen „Ungezähmt“ bei Gratzl, die altar. Frauennamen 0658), Schwester Moses: Ex 1520f.

Nm 121 etc., LXX: Μαρίας; in 1 Ch 417 vielleicht Männername.

מָרִירֹות (v. מרר.) Hes 2111, *Bitterlichkeit*.

מָרִירִי Dt 3224, bitter, synek. erweitert: *schlimm*.

מָרִךְ (v. רכך; 298!) Lv 2636, Weichlichkeit, synek. spezialisiert: Feigheit.
mass. מִרְכָּא, Akzent מִרְכָּא (v. אִיד).

מָרָבָה (è—á: 2488) m., 1) Wagen (kollektiv: 3 § 255a!) 1 K 56; 2) synek.: a) erweitert: Fahr-, Reit-, Tragmittel (Lv 159), b) verengert: *Sitz* (HL 310).

מָרָבָה, c. מִרְבָּחַת (segolatisiert: 2182), s. מִרְבָּחַת (è—á: 2488), c. מִרְבֵּי f., 1) Wagen (Gn 4143 etc.); 2) synek. spezialisiert: a) *Kriegswagen* (Ex 1425 etc. Ri 528: hier synek. für *Wagenpferde*; Jes 27 etc., verpönt: Jos 116 Mi 59 Sach 910 etc.), b) die *Sonnenwagen* (2 K 2311): Symbole des Sonnenumlaufs am Himmel, c) „das *Gefährt*“, wie in 1 Ch 2818 die über der Bundeslade emporragenden K^erúbe (im Hinblick auf Hes 115ff.) genannt sind.

מָרְבָּלַת, s. מִרְבָּלַת Hes 2724, *Markt*.

מָרְבִּי Pv 82 93 14 s. o. מָרוֹם!

מָרְמָה (v. רמה II), *óth*, 1) Täuscherei, Trug, trügerischer Plan od. Pl. (Gn 2735 etc. Ps 107 3813 5019), hinter St. c.: Ersatz von „trügerisch“ (Ps 57 171 3520 526 etc.), od. „falsch“ (Am 85 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): *unrechtmässiges Besitztum* (Jr 527 Zeph 19); 3) synek. als Abstr. p. c. (Pv 1425), u. so auch als n. pr.: 1 Ch. 810. **מִרְמֹות** Esr 833 etc. N. pr. m.: v. רִים st. Merimôth? wegen r u. Wahlverwandschaft von e—o (cf. 2489 506).

מָרְמָם (v. רמם) Jes 55, < מִים Jes 106 (Mi 710 cf. 296), c. מִים Jes 725 etc., *Zertretplatz* dh. Strassenraum.

מִרְמֹות Neh 37 1 Ch 2730: aus Merônôth (?).

מִרְסָנָה Est 114: Perser.

מִרְסָנָה s. u. רעע II Hi.!

מָרַעַ, Kurzform v. מִרְעָה unter Einfluss von רַע (Kritik über Grill, ZATW 8265ff. in 2116f.!), **מָרַעֲדִי** Gn 2626 etc. (Pv 197 nach Qimchi: מִרְעָה), **מָרַעֲדִים** Ri 1411, Umgang (von רַעֲדָה I), als Abstr. p. c.: Genosse, Kamerad, Freund (Gn 2626 etc.), wie z. B. auch die sog. Bräutigamsfreunde, welche die Hochzeitsvorbereitungen zum Teil trafen etc. (Ri 1411 20 152 6 cf. Matth. 915 Jh 329).

מָרַעֲהָ (v. רַעֲהָ II), מִרְעָה, **מָרַעֲהָ** (Hes 3418) Sing. (2112f.), m., 1) Weideplatz und *Weidefutter* (Gn 474 etc.); 2) synek. erweitert: *Futter* übhpt. (Nah 212b, und dies wird in 13 entfaltet! Gegen Wellhausens *מִרְעָה*!).

מָרַעֲיָה (v. רַעֲיָה II), s. מִרְעִיָה, 1) Handlung des Weidens (Hos 136 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Objekt des Weidens: *Herde* (Jr 1021 2536).

מָרַעֲהָ (v. רַעֲהָ) Jos 1911: in Sebulon.
מָרַעֲהָ Jr 384 v. רַעֲהָ Pi.!

מָרַפָּא m., 1) von רַפָּא a) Heilung (2 Ch 2118 Pv 1624), Gesundung (422 1218), b) metaph-psychologisch (Stil. 107f.): Befreiung, *Rettung* (Jr 1419 Pv 615 || 291 2 Ch 3616); 2) von רַפָּה nach לִיָּה-Anal. unter Konkurrenz jenes Wortes **מָרַפָּא**: Beruhigung (Pv 1317), Gelassenheit (1430 154 Qh 104).

מָרַפָּה (Jr 815) v. רַפָּא nach לִיָּה-Anal.: Heilung, metaph. *Errettung*.

מָרַפֶּשֶׁת (v. רפש) Hes 3419, *Tümpelwasser* uä.

מָרַץ (ar. *māriḏa*, aegrotus fuit) Ni. מִרְצִי, Ptc. מִרְצִי, f. מִרְצִיָּה, 1) unheilbar schlimm sein (1 K 28 Mi 210); 2) *gekränkt, verhöhnt w.* (Hi 625a s. o. מִרְצִי), dann schliesst 25b 26 sich klar an. Aber „wie eindrucksvoll sind wahrhaftige Worte!“ [Frd. Del., Hiob 02148 nach ass. *marásu*, beschwerlich s.] steht weder mit 24 noch mit 25b in klarem Zusammenhang u. wird

auch dem Niphalstamme nicht gerecht).

— Hi. יִמְרִיצַי Hi 163; *kränken*.

*מִרְצָה 2 S 1827 Jr 86 s. o. מִרְצָה I!

מִרְצֵעַ Ex 216 Dt 1517, *Pfriemen*.

*מִרְצַפֶּת (v. רָצַף I) 2 K 1617, *Pflaster*.

מָרַק (*ass. marāqu*, zerreiben), reiben, meton. (Stil. 19f.): polieren (Jr 464 2 Ch 416). — Pu. מִרְק § 644b: gründlich abgerieben w. (Lv 621). — Hi. מִרְקִי Pv 2030 K, direkt-kaus., metaph.: eine Läuterung vollziehen.

מָרַק (LA: מָרַק 2501), c. מָרַק Ri 619f. Jes 654 Q: Brühe (ar. *māraqun*).

*מִרְקָח, im HL 513, *Salbeningredienzien*.

מִרְקָחָה u. segolatisiert: מִרְקָחַת (2183 488), 1) Salbenmischen (Ex 3025 2 Ch 1614); 2) meton. (Stil. 20f.): a) *Salbenmischgerät*: Hexenkessel (Hi 4123), b) *Salbe* (1 Ch 930: herstellend die Salbe aus den [= der; 3 § 281k] aromatischen Stoffen), synek. erweitert: Gemisch, *Sauce* (Hes 2410).

מָרַר (ar. *mārra*, amarus fuit): מָר P., מָרָה; § 687, 1) bitter sein od. w. (Jes 249); 2) metaph.: a) physisch *schmerzhaft sein* (Jr 418), b) psychisch: *betrübt s.* (1 S 306 2 K 427). — Pi. מִרְרִי, אִמְרִי, 1) indirekt-kaus.: *erbittern* (Gn 4923); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit bekunden* (Jes 224). — Hithpael מִרְרִימָר Dn 87 (אֵל, gegen) 1111, *höchst erbittert w.* — Hi. מִרְרִי Hi 272 etc.; Ex 2321 mit Ersatzverdopplung (§ 6814d), aber gemeint war מָרַר v. מָרָה. Hi. Juss.; Inf. c., a. מִרְרִי, 1) indirekt-kaus.: a) verbittern, metaph. (Hi 272), b) es *bitter* (metaph: schlimm uä.) *machen* (Ru 120); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit zeigen*, bitterlich klagen (Sach 1210).

*מִרְ(וֹ)ר, im, *bittere* (Kräuter): 1) eig. (Ex 128 Nm 911); 2) metaph.: *Unglückschläge uä.* (Kl 315).

*מִרְ(וֹ)רָה, c. etc.; *ôth*, 1) physisch: a) מִרְרִית, Bitterkeit (3 § 244f) Dt 3232, b) synek. spezialisiert: *Galle* (Hi 2025) u. *Gift* (14); 2) psychisch: empfindliche *Strafe* (1326, wo nicht von „Vergehen“ die Rede ist; gegen Frd. Delitzsch, Hiob 02153).

*מִרְרָה, Bitteres x. s. Hi 1613, *Galle*.

מִרְרִי, dritter Sohn Levis (Gn 4611 etc.); N. patronymicum gleichlautend (Nm 2657). מִרְרָה Mi 115 etc. s. o. מִרְרָה!

מִרְשָׁעַת 2 Ch 247, (personifizierte) *Gottlosigkeit*.

מִרְשָׁעַת Mi 11 s. o. מִרְשָׁעַת!

מִרְרָה f. Du. (Jr 5021: Name Babylons), Doppelrebellion dh. *Erzrebellion* (vgl. 3 § 257c u. Gn 111ff.), wenn auch ein Reflex von (mat) *marrâtîm* „Südbabylonien“ darin liegen sollte.

מִשָּׂא (v. נָשָׂא, c. etc. =, ausser מִשָּׂאִים Dt 112; Pl. c. מִשָּׂאוֹת (שׁ mit Selbstvereinfachung: 2462), m., 1a) Tragen (Nm 424 2 Ch 2025 353; 3 § 233a!), wegnehmen (Hes 179), b) meton. (Stil. 20): Tragobjekt, u. zwar schweben die Stellen Nm 415 19 27 31f. 47 49 zwischen „Tragen“ u. „Tragobjekt“ in der Mitte, aber α) „Last“ ist der Sinn in Ex 235 etc. 2 Ch 1711 (innerlich = Sorge: Nm 1111 Dt 112 etc.; „Sorgenstein“ uä. Hes 2425) u. β) Abhub: Geschenk (Hos 810); — 2) von נָשָׂא „protulit“: Ausspruch, wie sich hauptsächlich aus מִשָּׂאוֹת נָגַי Kl 214 ergibt, da dies nicht „Lasten“ (dh. Drohorakel) bedeuten kann, weil ja die Volkspredigten vielmehr „Friede etc.“ zu rufen pflegten (Jr 512 614 811 etc.), also „Ausspruch über Babel etc.“ (Jes 131 etc.), ferner Pv (301) 311 2 Ch 2427 gemäss 19-22 u. nicht „Tribut“ (Kautsch, AT), u. auch in 1 Ch 1522 (27) liegt wegen des Vorhergehenden u. wegen מִדְּבַר „Vortrag“ näher, als „Tragen“.

מִשָּׂא, Sohn Isaels (Gn 2514 1 Ch 130), u. ein Königreich *Massa'* (? an den Ostabhängen des Haurân) war auch in Pv 301

311 gemeint (F. Mühlau, de Proverbiorum quae dicuntur Aguri et Lemuelis origine etc. 69 26 31).

* **מִשָּׂא** (*massô'* v. מִשָּׂא), c. =, Annehmen, Berücksichtigen (2 Ch 197).

מִשָּׂאָה Jes 30 27 bei Athnâch, segolatisiert: מִשָּׂאָה (st. מִשָּׂאָה: 2494), c. מִשָּׂאָה Am 511 etc., Pl. abs. u. c. מִשָּׂאוֹת, f., 1a) Aufheben (Ps 141 2), b) intrans.: „Erhebung, Aufwallung“ (Jes 30 27, wegen des vorhergehenden „lodernd sein Zorn“ nicht zu trennen von Ri 20 38 40), c) absolutiert vielleicht aus „Erhebung des Paniers“ (סֵב): Alarmierung oä. (Jr 61: bewirkt eine Al.!), 2) Tragen, Abheben, meton. (Stil. 20): a) Last (Zeph 3 18), b) Abhub, Geschenk (Gn 43 34 2 S 11 8 Jr 40 5 Hes 20 40 Est 2 18), Abgabe (Am 5 11 2 Ch 24 6 9). מִשָּׂאוֹת LA s. u. מִשָּׂאָה!

מִשְׁנֶבֶת (Ps 9 10 b etc. [297] auch מִשְׁנֶבֶת geschrieben), c. מִשְׁבֵּת, s. מִשְׁבֵּת (2461), als „m. anzusetzen, denn Jr 48 1 ist der Name einer Stadt gemeint“ (Albrecht, ZATW 1660), 1) *Steilheit* (Jes 25 12: die steile Befestigung, die deine Mauern bilden; Gen. appos. etc.: 3 § 337 m), steile Höhe, meton. (Stil. 31): Zufluchtsort (33 16), daher 2) *sicherer Schutz* (Ps 9 10 etc.).

מִשְׁנֶבֶת Lv 14 21 etc. v. מִשְׁנֶבֶת Hi.

* **מִשְׁוֹכָה** Jes 5 5, Umhegung, Hecke (v. שֹׁכֵחַ cf. * שֹׁכֵחַ nach ע"ע-Anal.).

מִשְׁוֹר (v. מִשְׁוֹר; ar. *minšârun*, serra) m. Jes 10 15, *Säge*.

מִשְׁוֹרָה cf. ar. *maššara* „divisit“ (GTh): Abteilung α, α.: Hohlmass (Lv 19 35 Hes 4 11 16 1 Ch 23 29).

מִשְׁוֹשׁ (v. מִשְׁוֹשׁ; שִׁישׁ-שִׁישׁ), c. etc. מִשְׁ, m., 1) *Freudenhüpfen: Frohlocken* (Jes 8 6; c. vor Präp.: 3 § 336 w; 24 8 11 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Frohlockens* (Jes 32 14 Hes 24 25 Ps 48 3 Kl 2 15).

מִשְׁחָק Hab 1 10, *Gelächter*.

מִשְׁמָמָה (v. שָׁמַם Gn 27 41 etc.) f. Hos 9 7 f., *Andienung* (V. 7: מִשְׁמָמָה! 3 § 413 a!). Zur „*Streichung*“ des Wortes liegt weder in V. 8 (Wellh.) noch in V. 7 (Ges.-B.) ein Anlass vor.

* **מִשְׁכָּה** (v. שָׁכָה) Pv 15 19, *Geflecht*, synekd. speziell: *Gestrüpp*.

מִשְׁכִּיל Ps 32 1 etc. „*Einsicht verleihend: Lehrgedicht*“ (LXX: σύνεσις oder εἰς σύνεσιν). In 47 8 wird nur auf diese Liedergruppe hingewiesen, aber nicht die Deutung „*Huldigungslied*“ (Ges.-Buhl) begründet. Ferner dieses *Maskil* u. das von 2 Ch 30 22 hängt nicht zusammen. Letzteres מִשְׁכִּיל bezeichnet eine *Eigenschaft* von *Sängern* (gegen Chwolson, die Quiescentes etc. 474 u. a.).

מִשְׁכִּית (v. שָׁכָה 2 193), c. etc. =, מִשְׁכִּיתִי, *יָהִם*, *Schaustück*, meton. (Stil. 21 od. 31): *Gebilde*, 1) äusserlich (Lv 26 1 Nm 33 52: *Steine mit Eingravierungen*; Pv 25 11); 2) psychologisch: *Gedanke, Einbildung* Ps 73 7 Pv 18 11.

* **מִשְׁכָּרַת**, מִשְׁכָּרַת (u: 2511) f. Gn 29 15 31 7 41 Ru 2 12, *Belohnung*.

* **מִשְׁמֶרֶת** Qh 12 11, *Nagel* (s. o. * מִשְׁמֶרֶת!).

מִשְׁפָּה (Jes 57) doch mit ar. *šaphaḥa* „effudit sanguinem“ zusammenhängend: *Blutvergiessen* (Sollte ש, wofür ס erwartet wird, mit dem von מִשְׁפָּט alliterieren?).

מִשְׁרָה (v. שָׂרָה II) Jes 9 5 f., *Herrschaft* (Perles 8 erinnert an bab. *mušarbu šarrûtiḫi*, Vermehrung seiner Herrschaft).

* **מִשְׁרָפָה**, Pl. c. מִשְׁרָפֹת, 1) *Akt der Verbrennung* (Jes 33 12), 2) *Akt u. selbstverständliches Objekt der Verbrennung* (Jr 34 5 s. u. שְׂרָפָה).

† משרפות מים (doch Hinweis auf heiße Quellen) Jos 118 136: in der Nähe von Sidon.

† משרקה Gn 3638 || 1 Ch 147: in Edom.

מִשְׁרֵת 2 S 139 nach LXX: τήρανον, wie stets für מִקְבֵּה „Tiegel“, also vielleicht daraus verderbt (diskutiert in 21841).

† מִשָּׁה Gn 1023 || מִשָּׁה 1 Ch 117, LXX: Μοσόχ, Zweig der Aramäer: cf. den mons Masius, auf Kiepert's Atlas antiquus VI: nördl. von Nisibis im östl. Mesopotamien.

מִשָּׂא (v. נָשָׂא I), c. =, m., Darlehen, mit נָשָׂא „Leihgeschäfte treiben“ (Neh 57; 10 1032).

† מִשָּׂא (א: 2347), LXX: Μασση, westl. von Sêphâr (im südl. Arabien) nach Gn 1030.

* מִשְׂאֵב, Pl. אֲבִים (ב: 2461) Ri 511, Vorrichtung zum Schöpfen: Tränkrinne.

מִשְׂאֵה Hi 303 s. u. מְשׂוּאָה!

מִשְׂאוֹן (v. נָשָׂא II) Pv 2626, Betrug.

מִשְׂאוֹת Ps 743 s. u. מְשׂוּאָה!

† מִשְׂאֵל Jos 1926 2130: in Asser.

* מִשְׂאָלָה, Pl. c. אֲלוֹת Ps 206 374, Bitte.

* מִשְׂאָרֶת, s. אֶרֶת, Pl. s. אֲרוֹת, f., Werkzeug zum Schwellenlassen (ar. târa, effebuit etc.): Bocktrog (Ex 728 etc.).

c. מִשְׂאָת (St. abs. ebenso nach Parallelen: 2183), Pl. מִשְׂאוֹת v. נָשָׂא I, Darlehen (Dt 2410 Pv 2226).

מִשְׁבַּח מִשְׁבָּח(וֹ) Gn 3643 etc. s. o. מוֹשֵׁב!

מִשְׁבָּה etc. Jr 36 etc. s. u. מְשׂוּבָה!

מִשְׁבָּצוֹת Ex 2814 etc., c. = (V. 11 etc.), f., Einmischungen (s. u. שְׁבָצָה, synekdo. spezialisiert: 1) Einfassungen (von Edelsteinen) Ex 2811ff.; 2) Gewebe durchwirkt mit Gold (וְקָב) Ps 4514.

מִשְׁבֵּר, c. מְשִׁיב (s. o. מְרִיחַ) m., Durchbruchsort: Muttermund (2 K 193 || Jes 373 Hos 1313).

* מִשְׁבֵּר, Pl. s. בְּרִיךְ, c. בֵּר, Brechung x. è.: Brandung (Jon 24 etc.), metaph. (2 S 225 Ps 888).

* מִשְׁבֶּת, Pl. בְּתָה (ר: 2461; ohne י nach 3 § 258a) Kl 17, Endstation: Endschiefsal.

מִשְׁנָה (v. שָׁנָה) m. Gn 4312, Irrtum.

מִשָּׂה (ar. mašā [j], extraxit) Ex 210, herausziehen. — Hi. מִשְׁנִי, direkt-kaus. herausziehen (2 S 2217 || Ps 1817).

† מִשָּׂה, äg. Ms(w) od. Mesu „Kind“ (z. B. Spiegelberg, ZDMG 1899633), auch mit o wie in Tuthmosis gesprochen, u. der betreffende äg. s-Laut wurde bei der Volksetymologie (von מִשָּׂה Ex 210) durch š wiedergegeben. So erledigt sich der Einwand W. Max Müllers (bei Ges.-Buhl s. v.), dass „der Sibilant“ gegen jene Ableitung des Namens מִשָּׂה vom äg. Ms(w) spreche (GRG 0893ff.).

* מִשָּׂה (v. נָשָׂא I) c. מִשָּׂה Dt 152 Darlehen (jeder Darleiher [בִּימִי] sein Handdarlehen [מִשָּׂה ist brachylogisch nur einmal gesetzt]).

מִשְׁ(וֹ)אָה (v. שָׂוָה), 1) Zertrümmerung (Zeph 115); 2) Abstr. p. c.: Wüstenei (Hi 303 3827).

* מְשׂוּאָה, ôth Ps 7318 (Prädikativ: als = in), c. מִשְׂאוֹת 743, Trümmerhaufen (v. נָשָׂא II < שָׂוָה).

† מְשׂוּבָּב 1 Ch 434 (s. o. מְמַחֵם; „im Lat. nicht selten Restitutus [Restutus]“ Nöld., Beiträge 04100).

מְשׂוּבָּה, ôth, f., 1) Zurückwendung: Abfall, wie in מְשׂוּבָּתִי „Abfall von mir“ (Hos 117), Pl.: Rebellionen od. wiederholter Abfall (Jr 219 etc.); 2) personifizierte Abtrünnigkeit (3 § 306e) Jr 36ff.

מִשְׂוֹנָה (v. שָׁנָה nach ע"ר-Anal. s. o. מְרִיחָה II u. 21991) f., Irrtumssünde (Hi 194).

מִשׂוֹם (v. שָׂוָה I) Hes 2729, Ruder.

מִשׁוּט (mit Vorderverdopplung: 2153 461)

im, Ruder (Hes 276).

מִשְׁוֹטִים Sach 410 s. u. שֵׁט I!

מִשְׁוֹטִים Esr 93f. s. u. שֵׁטם P3el!

mass. מִשְׁוֹטָה, יָמִים, verschieden.

מִשָּׁח I (ar. *mdšaha*, manum duxit super rem etc.); מִשָּׁח etc.; מִשְׁחָה etc.; Inf. c. מִשָּׁח, מִשְׁחָה 1 S 151 *limšoch^akhā* (2539), מִשְׁחָה (mit *f. ā*: § 285) Ex 2929; etc., 1a) bestreichen (Jes 215 Jr 2214, Ex 292 etc.: Brotfladen), b) absolutiert (3 § 209): sich einreiben, salben („mit“: Akk. 3 § 327_o) Am 66; 2) begiessen, **salben** als symbolische Handlung des Weihens für Gott: a) bei einem Denkstein (Gn 3113 E), b) beim Heiligtum u. dessen Geräten (Ex 2936 3026 409-11 Lv 810f etc. Dn 924), c) bei Priestern (Ex 2841 etc.), abs. 2929: (sie) darin zu salben; „die gesalbten Priester“ (Nm 33), d) bei Königen: Ri 98 1 S (101) 163 etc.; 2 S 339: „und doch = obschon“ cf. Lv 2637 etc. 3 § 362i, e) bei Propheten nur 1 K 1916 Jes 611. — Ni. Inf. c. מִשָּׁח, gesalbt w. (Lv 613 etc. mit אָרָה als beim Passiv beibehaltenem Akk.: 3 § 109).

מִשָּׁח II, ass. *mašāhu*, „messen“ (Del., Ass. Gram. § 96), in מִמָּשָׁח etc.

מִשְׁחָה I (v. מִשָּׁח I) *f.*, Salbung, z. B. in שָׁמֶן מִשְׁחָה קָדֶשׁ Ex 3025 etc., heiliges Salböl.

מִשְׁחָה II (v. מִשָּׁח II) Lv 735, Anteil > Weihung: geweihter Teil (BDB).

מִשְׁחָה I (v. מִשָּׁח I) Ex 4015, Salbung.

מִשְׁחָה II (v. מִשָּׁח II) Nm 188, Anteil.

מִשְׁחִית, Ptc. Hi. v. שָׁחַת, substantivierte sich in diesen speziellen Bedeutungen: 1a) הַמִּשְׁחִית 3 § 296a „der Verderber“ (1 S 1317 1415), eine besonders gefährliche Angriffstruppe, b) ein Fangwerkzeug (Jr 526); 2) neutr. abstrakt (3 § 243e): Verderben Ex 1213 Jr 5125 etc.; Dn 108

mit ל normae nach 3 § 332q: auf vernichtende Weise; auch in הַר הַמִּשְׁחִית 2 K 2313: die südliche Schulter des Ölberges, vielleicht [Hitzig, Gesch. Israels 1211] von dem in Sach 145 erwähnten Erdbeben besonders betroffen u. darnach benannt.

מִשְׁחָר (v. שָׁחַר II) nur Ps 1103 st. שָׁחַר „Morgenröte“, deshalb מ als dittographisch anzusehen (Stil. 1362ff.).

***מִשְׁחָת** Hes 91, Vernichtung.

***מִשְׁחָת** Jes 5214, Verderbung: *Entstellung*, als Abstr. p. c. (3 § 366er): entstellte Erscheinung.

***מִשְׁחָח** Lv 2225 s. u. שָׁחַח Ho.!

מִשְׁחָח LA Mal 114 s. u. שָׁחַח Ho.!

מִשְׁטוּחַ Hes 4710, *Ausbreiteplatz*.

***מִשְׁטָח** Hes 265 14, Ort zum *Ausspannen* von Netzen.

מִשְׁטוּחַ 2 Ch 169 s. u. שֵׁט I!

***מִשְׁטָר** Hi 3833, Verwaltung, Herrschaft; mit ב „über“, wie bei Verba des Herrschens (s. o. § 2a); daher unpassend das ass. *šitir šamāni* „sternbesätes Firmament“ (gegen Frd. Delitsch, Hiob 02 z. St.).

מָשִׁי (? מָשִׁי: 262 329) Hes 1610 13, nach Abulwalid (bei G Th) eine Art von *harīrun* „Seide“.

† מָשִׁי 1 Ch 64 = מָשִׁי!

† מָשִׁי־בָּאֵל Neh 34; 1022; 1124 „ein durch Gott Befreiter“ (s. u. aram. מָשִׁי!).

מִשָּׁח, c. etc. מָשָׁח, *im*, (v. מִשָּׁח I), 1) eingerieben (2 S 121); 2) synek. speziell: **gesalbt**: a) „gesalbter Priester“ (Lv 435 16 615 Dn 926 †), b) „Gesalbter Jahves“ als dessen Organ: die Patriarchen (Ps 10515), der König Israels (1 S 210 35 123 etc.), Cyrus (Jes 451 Dn 925); der zukünftige Retter erst in Henoch 4810 (äth. *massich*) etc., Μεσσίας Jh 142 425, indem der s-Laut sich später oft verdoppelte u. a vor s öfters sich zu i erhöhte (vgl. 2461f.

510 gegen de Lagarde, Übersicht etc. 109 etc., wogegen auch G. Dalman, Gram. des jüd.-pal. Aram. 05157 sich ausgesprochen hat).

מָשַׁךְ (äth. *masäka*, tetendit arcum; Dlm); **מָשַׁךְ** etc.; Imp. **מִשְׁכֵּךְ** Hes 3220 (altes u bei *m*: 2512) und **מִשְׁכֵּךְ** Ex 1221; etc., 1a) *trans.* ziehen (Gn 3728 etc.; Hes 3220 Ps 283: fortschaffen), b) synek. speziell: α) *spannen* (den Bogen, auch: **בָּמִשְׁכָּה** 1 K 2234 || 2 Ch 1833: bespannen), β) *lang hinziehen* (Jos 65: wenn man lang hallen lässt etc.; Am 913; lang dauern lassen: jmdm. Jr 313 [3 § 21] Ps 3611 10912 etc.; Hi 2422 Qh 23); 2) *intrans.*: a) ziehen = wandern, (Ex 1221 Ri 46 514 2037 Hi 2133; Hos 75: gemeinsame Sache hat seine Hand gemacht), b) wallen, *lang hin hallen* (Ex 1913), c) *dauern* (Ps 856). — Ni.: hinausgezogen w. (Jes 1322; Hes 1225 28: „es“ cf. 3 § 32311). — Pu. **מִשְׁכָּח** etc., langgestreckt (Jes 1827; „langlebig“ [Hitzig z. St.] passt nicht zum Folgenden), langverzögert (Pv 1312).

מִשְׁךְ I, c. =, Zug, synek. speziell: 1) *Strich* (des Samens dh. soviel man zu einem Strich [= einer Strecke] braucht) Ps 1266; 2) *Erwerbung* (Hi 2818).

מִשְׁכָּה II Gn 102 etc., ein Zweig der Indogermanen: Land (Hes 3226) u. Volk der Mos-cher (Μόσχοι Herod. 394 etc.), nahe der südöstlichsten Küste des Schwarzen Meeres (Kiepert, Atlas antiquus); ass. *Muskäja*, die „nach dem Fall des Chetiterreiches über das spätere Kappadokien herrschten“ (Ed. Meyer, Geschichte des Altertums I, 2, 1909, § 475).

מִשְׁכָּב, *im* u. *oth*, m., 1) Ort des Liegens: a) Lager (2 S 411 etc.), auch im. Extensitätspl. (3 § 260h) Gn 494a, b) speziell Krankenlager (Ex 2118) und Totenlager (Jes 572 Hes 3225 || Ch 1614); 2) meton. (Stil. 24): Liegen, synek. spezialisiert: a) *Rasten* (2 S 45: hielt seine Mittagsrast [3 § 329a]), b) *Schlofen* (Ex 728 || S 47

2 K 612 Qh 1020), c) *Beilager* etc.: auch im Pl. des Prozesses und als inneres Objekt (3 § 261a 329f: vollziehen das Beilager usw.) Lv 1813 2013; Nm 3117f. Ri 2111f; Jes 578 Hes 2317.

מִשְׁכוֹת Hi 3831, Ziehendes x. z.: Fesseln, Bande.

מִשְׁכִּים 4 mal v. שָׁכַם; Jr 58 s. u. שָׁכָה!

מִשְׁכָּן, c. **מִשְׁכָּן** etc., *oth* 18 mal, c. *é* Hes 254 Ps 465, m. (f. Ps 842, denn יְהִידוֹת soll dort nicht „liebliche Dinge“ [Albrecht, ZATW 1683] bedeuten), Wohnort, Wohnung, 1) im allgemeinen (Nm 245 etc.); 2) speziell: a) *Striche*, Lieblingsstrecken von Tieren (Hi 396), b) *Grab* (Jes 2216 [nicht Ps 4912]), c) Gottes Wohnung (Ex 259 etc., transzendentalisiert in „die Wohnung des Hauses [!] Gottes“ 1 Ch 633) auch im Extensitäts- und Erhabenheitspl. (3 § 260f): Ps 465 842 1325 7 (s. o. **מִשְׁכָּד**).

מִשְׁלַח I; **מִשְׁלַח** etc.; **מִשְׁלַח** etc., denominiert v. **מִשְׁלַח** s. u.: 1) **מִשְׁלַח**, *Spruchdichter* (Nm 2127), 2) ein *Spruchwort* oder Spottlied *vortragen* (Hes 1223 1644 182f. Hi 176 [zum Thema des Spottens machen]; Jo 217: doppelsinnig [Stil. 115]: bespötteln u. beherrschen), 3) eine *Parabel* (Hes 243) u. 4) eine *Allegorie* (172) *vortragen*. — Ni. **מִשְׁלַח** etc., sich kombinieren: gleichen (**עַם** Ps 281 etc.; auch **אֶל** Jes 1410; pleonastisch mit **כ** Ps 4913 21). — Pi. **מִשְׁלַח** Hes 215, immerfort *Parabeln* etc. (s. u. **מִשְׁלַח**) *vortragen*. — Hithpa. mit pleonastischem **כ** Hi 3019: gleich w. — Hi. **מִשְׁלַח** Jes 465: vergleichen.

מִשְׁלָט II (phön.: regieren; Bloch 43) etc.; **מִשְׁלָט** uä.; Imp **מִשְׁלַח**; etc., 1) herrschen, mit **ב**, beherrschen (Gn 316 47 etc.) od. „herrschen über“, mit **עַל** Pv 2815 Neh 937, **אֶל** Jr 3326 (Suff. Jes 525 Jr 3021 ersetzt präpositionale Rektion: 3 § 22); 2) synek. erweitert: *ermächtigt sein* (**כ** und Inf.) Ex 218. — Hi.: 1) indirekt-kaus.: zum Herr-

scher (über: ב) machen (Ps 87 Dn 1139); 2) direkt-kaus.: Herrschaft ausüben (Hi 252: Inf. abs. als Subjekt; 3 § 233a).

משל (cf. משל I), c. משל etc., משלי, משלי, m., ursprünglich: *Gleichheit* oder *Komplex*, u. da die gewöhnlichste Art von Identifizierung das Urteil oder der Satz ist, bekam *Māšāl* den Sinn von *Sentenz* und anderen Arten der *Kombination* von Vorstellungen u. Vorstellungsserien (kritisch u. sprachvergleichend dargelegt in Stil. 79 ff.), bezeichnet jedenfalls faktisch 1a) Spruch (Nm 237 etc. Ps 495 Hi 271 291), b) *Spruchwort*, wie z. B. „der Māšāl der Alten“ (1 S 2414), c) *Sentenz* (z. B. im Buche der Prov.), d) insbesondere natürlicherweise oft *Spottspruch* od. *Spottlied* (Hes 1222f. 182 Jes 144 Mi 24 Hab 26), daher meton.: *Gegenstand des Spottes* (Dt 2837 1 K 97 Jr 249 Hes 148 Ps 4415: Spöttereien; 6912 2 Ch 720); 2a) *Gleichnis* (Hes 243-5; ? 215), b) *Allegorie* (173-5; erörtert in Stil. 109f.!).

†משל 1 Ch 659 st. מִשְׁאֵל (2480!)

*משל I, s. משל Hi 4125, Gleiches.

*משל II, s. משל (v. משל II) Sach 910 Dn 114 (inneres Obj. bei *ausüben*), Herrschaft.

*משל(ו) c. =, m., 1) mit ו, Handausstreckung, meton. (Stil. 20): ihr Objekt dh. *Beute* oder *Besitz* (Jes 1114); 2) *Sendung* (Est 919 22); wie ein Inf. fungierend (3 § 233b), aber nicht als „Inf.“ (Ges.-Kautzsch 09 § 45e) zu bezeichnen.

*משלח, c. זר, 1) Austreibplatz oder Trift (Jes 725); 2a) mit ו od. ירם: Handanlegung: *Unternehmen* (Dt 1510 2321 288 20), b) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Erwerb* (127 18).

משלח Est. 919 s. o. משלח!

משלחת (2183), c. =, 1) *Sendung* (Ps 7849); 2) *Entlassung* (cf. שלח) Qh 88.

†משלם 2 K 223 1 Ch 319 etc.: Vergeltungs-

gabe || einem Gelübde; nicht „kept safe“ [Nöld., EB 3294].

†משלמה, verkanntes משלמה 1 Ch 912 Neh 1113 2 Ch 2812, m., zur Vergeltung dienend.

†משלמה(ו) 1 Ch 921 261ff. st. (ו) משלמה „Vergelter ist Jahve“; od. könnte משלמה 2614 die Grundform gewesen u. durch Voraussetzung von ו verdecklicht worden sein?

†משלמה 1 Ch 912 s. o. משלמה!

†משלמה ■ K 2119, f. von משלם > „beschützt“ (Löhr, die Stellung des Weibes 0814).

*משלם existiert nicht Gn 3824: קִי heisst vielmehr: „ungefähr (s. o. ק Nr. 2) nach (3 § 401g) drei“, wobei שלם Parallelen in § 312b besitzt.

משמה (v. שם, oñ, 1) Wüstenei (Jes 156 etc.); 2) metaph.-psychologisch: *Erstarren*, u. zwar meton. dessen Subjekt: *Anlass des Schauderns* (Hes 515).

*משמן, פים Neh 810, *fetter* Gegenstand: *Bissen*.

*משמן, c. מן, Pl. c. etc. מִנִּי (3: 2461) m., Fettigkeit, Fett, 1) eig. (Jes 174); 2a) Abstr. p. c.: *Fette*, meton. (Stil. 31): *Kräftige* (Jes 1016 Ps 7831), b) metaph.: *fruchtbare Gegenden* (Gn 2728 מן partitivum wirkt fort von משל; 3 § 81; 39: מִמֶּנּוּ weg von etc. 3 § 401f; Dn 1124).

†משמן od. מִ m. 1 Ch 121011.

*משמע I, c. מִעֵ Jes 113, *Hörobjekt*.

†משמע II, 1) ein Ismaeliterzweig (Gn 2514 || 1 Ch 130); 2) 425f.: ein Simeoniter (? Objekt der Erhörung).

*משמעת, s. מִעַת, Hörätigkeit, Gehorsam, als Abstr. p. c.: 1) *Untertanenschaft* (Jes 1114; Mesaz-Inschrift 28: „ganz Dibun war U. = Hörige“); 2) synek. speziell: *Leibwache* (1 S 2214: ? „u. ist übergetreten etc.“; 2 S 2323 || 1 Ch 1125).

משמר, c. מִר etc., im, 1) Ort der Bewachung: a) *Gewahrsam*, *Gefängnis* (Gn 403 etc.), b) Standort der Wache (Neh 73)

2) Handlung: a) *Bewachung*, Wache (Jr 51¹² Neh 4¹⁷ 12²⁵), meton. (Stil. 23) deren Subjekt in Hes 38⁷: *Zusammenhalter u. Ordner* [„Reserve“ (Ges.-Buhl) u. „Feldzeichen“ (in Kautzschs AT) sind unmöglich] Hi 7¹² Neh 4³ 16; b) *Besorgung*, und zwar deren Subjekt (Neh 12²⁴ 1 Ch 26¹⁶) oder Objekt (Stil. 20) Neh 13¹⁴; c) das *Sichhüten*, u. zwar dessen Objekt: das zu Scheuende (Pv 4²³).

משמרת, c. =, s. 'מרת'; משמרת, c. etc. מ', f. (Nm 4³¹ [ZATW 16¹¹⁹] u. עָלִיר Lv 22⁹ vertritt das logische Subjekt des Kontextes; 3 § 251¹¹), 1a) *Bewachung* (2 S 20³), Wache (2 K 11^{5f.}), b) meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Wachposten* uā. (Jes 21⁸ etc.); 2a) *Aufbewahrung* (Ex 16³² Nm 17²⁵), b) meton. (Stil. 20): *Aufbewahrungs-objekt* (Ex 12⁶ 16^{33f.} etc.; 1 S 22²³: Schützling); 3a) *Beobachtung* (Jos 22³), b) deren Objekt: *Direktive*, Regel uā. (Gn 26⁵ Lv 8³⁵ etc., überall wo die Gottheit als Genetiv dabei steht u. so auch Neh 12⁴⁵: Gottes Anordnung betreffs der Reinigkeit; ausserdem 1 Ch 12³⁰: die Observanz, Tradition, Richtung des Hauses Saul); 4) *Behütung und Besorgung od. Pflege*, wobei שָׁמַר „leisten od. ausüben“ heisst, nämlich a) des Heiligtums im allgemeinen (so schon Nm 15³ 32⁸ 18⁴ Hes 40⁴⁵ etc.) u. b) des Tragens von Heiligtumsteilen (Nm 4³¹ etc.); 5) noch spezieller: *Bedienung der Priester* etc. (Nm 3^{7f.}; ebenso *Besorgung u. Bedienung* in 1 Ch 23³²); 6) schliesslich im allgemeinen: *Pflicht*, *Amt* (Neh 13³⁰ 1 Ch 26¹²) u. *Pflichtenkreis* (Neh 12⁹ etc.).

משנה I (v. שָׁנָה I), c. יָנָה, 1) *Doppeltheit*: hinter St. c. Ersatz von „doppelt“ (Ex 16²²), קָמָּ „gemäss Doppeltheit = doppelt“ (Hi 42¹⁰); 2) als Abstr. p. c.: *Doppeltes* (Gn 43¹⁵ Jr 17¹⁸, hier koordiniert nach Analogien: 3 § 333¹; Ex 16⁵ Dt 15¹⁸; Sach 9¹² Jes 61⁷ cf. 40²; Jr 16¹⁸).

משנה II (v. שָׁנָה II), c. יָנָה, s. יָנָה, Pl. מְשָׁנִים, urspr.: *Andersheit*, als Abstr. p. c.:

andere Erscheinungsform: 1) im allgemeinen (Gn 43¹²: anderes Geld; Jos 8³²); 2) als Abstr. p. c.: anderes Exemplar, Abschrift (Dt 17¹⁸ [indeterminiert, wie 22¹⁹ etc. 3 § 304^a], b) anderer (alter) dh. nächster Vertreter: α) der auf den Erstgeborenen folgende Bruder (1 S 8²: מְשִׁנָּה; etc. 1 Ch 15¹⁸ 2 Ch 31¹²), β) מְשִׁנָּה, der nächste nach dem König (2 Ch 28⁷ etc.), γ) הַיָּרִיר מְשִׁנָּה, auch bloss מְשִׁנָּה 2 K 22¹⁴ Zeph 1¹⁰ Neh 11⁹ etc.: die Neustadt, δ) Exemplare zweiter Güte (Esr 1¹⁰); aber 1 S 15⁹ waren nicht alle Rinder gemeint, daher יָרִירָם schon wegen י' verderbt und הַשְּׂמִימִים beabsichtigt; 3) hinter St. c.: zweite Garnitur (Gn 41⁴³ 2 Ch 35²⁴), zweiter Rang: בְּהִנִּי הַמְשִׁנָּה 2 K 23⁴ (beruht doch auf Nachahmung des folgenden שְׂמִימִי, [ה]מ' 25¹⁸ || Jr 52²⁴).

משפָּה (v. שָׁפַח, ṣth, 1) *Pünderung* (Jes 42²⁴ || Beutemacher); 2) meton. (Stil. 20): *Beute* (Jes 42²² richtig! [3 § 319^m] etc.). מְשִׁפָּה 2 S 22³ s. o. יֵשַׁע Hi.!

משְׁפָּחָה (v. שָׁפַח, s. מְשִׁפָּחָה Hes 16⁴: „für meinen Anblick“ (wie לְרִגְלִי Gn 30³⁰; vgl. weiter 21¹¹). Ein מְשִׁפָּחָה v. ar. *māšā'a* „mulsit, II: abstersit“ (Ges.-B.: *Reinigung*) ist schon wegen י' st. יָי' weniger wahrscheinlich, u. auch die Existenz eines bab. *mašā'u* „einreiben“ (Perles 8) kann diese Schwierigkeit nicht beseitigen.

משְׁעוֹל (cf. שָׁעַל) Nm 22²⁴, *Hohlweg*. מְשָׁעַר Hes 16⁴ s. o. מְשָׁעָה! מְשָׁעָר 1 Ch 8¹² ? aus מְשָׁעַר geworden.

משְׁעָן (v. שָׁעַן) 2 S 22¹⁹ etc., *Stütze*.

משְׁעָנִים Jes 31, *Stütze(r)* im Staate; מ' יָמִי, jegliche Stützen (Parallelen in 3 § 91¹).

משְׁעֵנָה (Jes 31) || מְשָׁעַן, daher auch מְשָׁעֵנָה, abs. u. c., s. מְשָׁעֵנָה etc., Pl. s. מְשָׁעֵנִים, *Stütze*, *Stab*: Ex 21¹⁹ etc.; Ps 23⁴ mit שָׁבֶט zusammen: die gesamte zur Verteidigung dienende Ausrüstung eines Hirten.

משפחה (cf. ar. *šāḫaḫa*, effudit, scil. semen), c. משפחה, s. 'פחה', Pl. 'פחות', c. פ, f., 1a) Geschlecht, röm. *gens* (Gn 2438 etc.; Dt 2917 Jos 714 etc.), b) synek. erweitert: ein grösseres Volksganze (Mi 23: vom Stamme Juda; (Gn 105 etc.), c) synek. verengt: *vornehme Familie* (Hi 3134); 2) metaph.: a) *Tierspecies* (Gn 819), b) *Zunft* (1 Ch 255 421), c) *Art* übhpt. (Jr 153).

משפט, c. שפט z. B. Lv 2422 als LA („ius unius“), etc., im, m., 1) Gerichtsvollzug, Gerichtsakt (Ps 1036 etc.: u. ein Vollbringer von Gerichtsakten zugunsten etc.): das Richten, Gericht (Ps 15 etc.), auch mit Gen. obj. in משפט Jer 519 „das Gericht über sie“, u. „Gerichtsakt“ ist auch Lv 1935 u. in der Redensart שפט ביום (Ps 1432 etc.) gemeint: „Tritt nicht in Gerichtsverhandlung mit deinem Knechte ein!“ etc.; 2) meton. (Stil. 19f.): a) Gerichtsobjekt: Rechtssache, wie z. B. in דבר משפט „Rechtssachen verhandeln“ (Jr 121) od. משפט-מורה „ein todeswürdiges Vergehen“ (Dt 196 etc. cf. Hi 1929a), b) Gerichtseffekt: α) der Rechtsspruch selbst, die Rechtsentscheidung (Ps 367 etc.), speziell: *Strafsentenz*, wie in „u. ich werde Strafurteile mit (את) ihnen verhandeln“ (Jr 116) dh. über sie fällen (Ps 1055b 7 etc.), β) die aus den Gerichtsentscheidungen sich entwickelnde Rechtsnorm od. Norm (Ex 211 etc. Dt 41 etc.; Ex 2630 Ri 1312 1 K 58 Ps 11991 etc.) u. *Verfahren* od. *Brauch* (1 K 1828 2 K 1114 1733f. 40) u. *Art* (2 K 17) im allgemeinen sowie das Recht übhpt. in seinen verschiedenen Schattierungen (Billigkeit, *Gebühr*, blosse Zweckmässigkeit: Jes 2826) u. Folgerungen (Rechtsanspruch: Jes 4027 494 Jr 327 Hes 2132 Ps 815 Hi 3113; Dt 183 1 S 213 89 11 etc.; Pl.: Gerechtsame).

משפתי Gn 4914 Ri 516, Vorrichtungen für das Lagern (שפת) x. s.: (dh. der Herden) = *Hürden*, wahrscheinlich wegen der zwei Hauptseiten in Dualform, durch die der betreffende Weideplatz von den beiden

Nachbargrundstücken abgegrenzt wurde. Der Gedanke an den Platz zwischen Stadtmauer und Vormauer (Joſion 19104) ist weniger begründet, weil eine zweite Stadtmauer doch sehr selten vorhanden war.

משק (Gn 152) wie ממשק v. משק || משד || Erwerb (cf. משד), meton. (Stil. 19f.): Besitz; קו-מ' = Besitzer.

משק (v. שקק mit Ersatzverdopplung: § 6814) Jes 334, *Laufen*.

משקה (v. שקה), c. קה, s. קהי, קרי 1 K 105, m., 1) der trinken lässt (s. u. שקה Hi.); 2) das Trinkenlassen dh. Mundschenkenamt (Gn 4021); 3) משקרי 1 K 105, seine Bewässerungsanlage (Wasserleitung für die Gärten Salomos passt gut zum dahinter erwähnten Bauwerk; weder „Getränk“ noch „Versorgung mit Getränken“ [Ges.-Buhl] kann so weit vom „Essen“ stehen, u. „seine Mundschenke“ [2 Ch 94] klappt unnatürlich hinterdrein); 4) was gleichsam trinkt, weil es von Feuchtigkeit überfließt: wasserreiche — fruchtbare — Gegend (Gn 1310 Hes 4515); 5) was trinken lässt: Getränk (Lv 1134 1 K 1021 || 2 Ch 920; Jes 326).

משקול Hes 410: קב, nach Gewicht.

משקוף, objectum prominens: *Türsim* (Ex 127ff.).

משקל, c. קל 11 mal (קל LA in Esr 830: 297), s. קלו, m., *Gewicht*; „nach G.“: קב.

משקלה Jes 2817 } *Setzwage* oder
משקלה 2 K 2113 } *Senkblei*.

משקע Hes 3418, *Ort des Sichsetzens* (שקע), meton. (Stil. 19f.) des *Sichabklärens* von Gewässern. מ „aus“ ist vor מ übergegangen (2465!). „Klares Wasser“ (Ges.-Buhl) ist nicht gemeint, denn „Wasser“ folgt ja nach.

מִשְׁרָה Nm 63 „Auflösung: *Aufgelöstes*“ (etwa: Eingemachtes, Marmelade); nicht „Saft“ (BDB u. Ges.-Buhl); denn dieser verstand sich bei Trauben von selbst.

מִשְׁרֵי Pv 13 s. o. **מִשְׁרֵי**!

מִשְׁרָה 1 Ch 253: aus **מִשְׁרָה** „Abhang“ nach aram. **שָׂרַע** „herabhängen etc.“ (Dalman, WB 414).

מִשְׁרָה „Tempelsänger“ s. u. **שִׁיר-שִׁיר**!

מִשְׁרָה 1 K 115 s. u. **שִׁיר**!

מִשֵּׁשׁ (ar. *māssa*, tetigit), **מִשְׁשִׁי** etc., betasten Gn 27 12 22. — Pl. **מִשְׁשָׁה** etc., 1) mit Akk. (Gn 31 34 37 Hi 12 25), etwas durchtasten; 2) direkt-kaus.: das Tasten vollziehen: *tappen* (Dt 28 29 Hi 5 14). — Hi. **מִשֵּׁשׁ** Ex 10 21 direkt-kaus.: betasten meton. (Stil. 19f.): *spüren*.

מִשְׁשָׁה Gn 24 21 s. u. **שָׂאָה** II!

מִשְׁתָּה (v. **שָׁתָה**, bibit), c. **מִתָּה** etc. s. u., m., 1) Trinken u. in diesem Sinne in **מִשְׁתֵּי** Dn 15 8 „der Wein seines Trinkens“ = den [von dem] er selbst trank; 2) meton. (Stil. 20): Trinkobjekt: Getränk (? Gn 19 3, weil die Speise hinterher erwähnt wird; sicher: Dn 110 16 **מִשְׁתֵּיהֶם** Sing.!) Esr 3 7; 3) synek. als Teil für das Ganze: Gastmahl (doch schon Gn 19 3 mit einer Art **מִשְׁתָּה** *εὖλον καὶ μέρος*; ganz deutlich: Gn 26 30, darnach auch 21 8 29 22 etc. z. B. auch in **מִשְׁתֵּיהֶם** Jr 51 39 „ihr Gastmahl“ (2113) Est 19 21 8: „zu Ehren Esthers“, wahrscheinlich manchmal mit Betonung des Trinkens, dann Trinkgelage (Jes 51 2: **מִשְׁתֵּיהֶם** „ihre Gelage“ 2115! Ohne Grund nimmt Ges.-K. 09 § 93 ss dort nur ein G. an) u. so doch auch in **מִשְׁתֵּי** etc. (Est 5 6 7 2 7 f) „Weingelage“ etc., denn die Übersetzung „beim Trinken des Weines“ (Ges.-Buhl) betont diesen Akt zu einseitig.

מִשְׁתָּה Jes 59 15 s. u. **שָׁלַל**!

מִשְׁתַּחֲוִיָּה Hes 8 16: „forma mixta“ (2356), gemischt aus Ptc. u. Pf. (s. u. **שָׁחָה**).

מִשְׁתֵּי **מִשְׁתֵּי** s. u. **שָׁנִים**!

מִשְׁתֵּי s. u. **שָׁנִים**!

מִתָּה etc. s. o. **מִתָּה**!

מִתָּה Lv 11 31 etc. s. o. **מִתָּה**!

מִתָּה Imp. u. Inf. c. (Ex 14 12 2 S 20 3) s. o. **מִתָּה**!

מִתָּה Jes 25 10, ein *Haufen Stroh* (**מִתָּה**).

מִתָּה (218!), s. **מִתָּה** (i: § 442i), 1) Zaum (2 K 19 28 etc.); 2) synek. *Zügel* (2 S 81; cf. **מִתָּה**!).

mass. **מִתָּה** Lesezeichen (*Zaum*).

מִתָּה etc. s. o. **מִתָּה**!

מִתָּה [nicht: **מִתָּה** cf. 285], **מִתָּה** in Nomina propria, äth. *met*, Pl. **מִתָּה** (c. etc. **מִתָּה** etc., m., Männlicher, Manne (Kriegsleute: Jes 3 25 wohl auch Dt 33 6 Hi 24 12), dann Männer od. Leute übht. (Gn 34 30 etc. s. o. **מִתָּה**; Ps 17 14 etc.), auch wie **מִתָּה** zur Umschreibung von Adjektiven dienend (3 § 306a): Hungerleider (Jes 5 13, also ist da nicht mit Ges.-B. **מִתָּה** „ausgesogen“ zu konjizieren; s. u. bei **מִתָּה**).

מִתָּה (st. *matāq*: 2124f.), Pl. **מִתָּה**, f. **מִתָּה** (Parallelen zur Senkung von *o* zu *u*: 2533), 1a) süß (Ri 14 18 Jes 5 20 Pv 24 13 27 7), b) neutr. abstrakt (3 § 244a): Süßes (Ri 14 14) Süßigkeit (Hes 3 3; relationis: *an*); 2) synek. erweitert: *angenehm*, leicht (Qh 5 11 11 7); 3) metaph.: erquicklich uā. (Ps 19 11 Pv 16 24 HL 23). **מִתָּה** Gn 4 18 „Manne Gottes“ cf. blosses **מִתָּה** als Gen.-Exponent auch im Phön. in 3 § 283b.

מִתָּה Gn 5 21 „Manne mit Wurfgeschoss“.

מִתָּה (ar. *mātāḥa*, eiecit, extraxit), **מִתָּה** Jes 40 22, hinbreiten.

מִתָּה Jr 23 19a: v. **מִתָּה**!

mass. **מִתָּה**, Pl. Ri 4 4 etc., *anfangend*.

מִתָּה Jr 22 15 s. o. **מִתָּה** Schluss!

מִתָּה (fragendes *ma+taj*, eine Sondergestalt von **מִתָּה** in **מִתָּה**; erörtert 2248f.), 1) interrogatives „wann?“ (Gn 30 30 etc.) **מִתָּה** „auf wann?“ (Ex 8 5), oft **מִתָּה** „wie“ z. B. Nm 14 27, wo „ist es = kommt es zu“ brachylogisch (Stil. 190) übergangen,

nicht „אָסלד“ ausgefallen“ (Ges.-B.) ist, ferner אַחֲרֵי מָתִי Jr 1327: „nach wann (= nach wie lange)?“; 2) korrelatives „wann“ (Pv 2335).

מָתִי Jes 539 s. o. מָוֶת!

מָתִי s. o. מָתִי!

מַתָּנָה (v. מָתַן), c. =, s. יָבִנָה, 1) Normierung (Hes 4511); 2) meton. (Stil. 20f.): a) normiertes Quantum (Ex 58), b) Mischungsverhältnis (3032 37: Komposition), c) Urbild (2 Ch 2413).

מַתָּנָה Mal 113 st. מַתָּנָה.

***מַתְלָעוֹת** c. etc. (Jo 16 Pv 3014 Hi 2917), wohl auch gesprochen *mathl^e 36th*, woraus leichter der c. מַתְלָעוֹת Ps 587 werden konnte (2470: Metathesis), wahrscheinlich *Nagende*, synek. speziell: Spitzzähne u. dann wohl *Zähne* übht.

מָתָם, 1) Jes 16 Ps 384 8: Unversehrtheit als Abstr. p. c.: Unversehrtes (v. מָתָם nach Analogie von מָתָם; 298; so auch Ges.-K. 09 §85k); 2) Ri 2048: a) „in ihrem ganzen Bestande“ ist unmöglich, b) ass. *mutum* „Mann“ (C. Levias, Hebrew Union College's Annual 04156) kann nicht wohl ins Hbr. hereinragen, c) מָתָם (s. o. מָתָם) „Männer“ ist die richtige LA mehrerer MSS.

מָתָן I (v. מָתַן), c. = (Pv 1816; 298) *m.*, Geschenk (Gn 3412 etc. Nm 1811; אִישׁ מָתָן Pv 196 [3 §306n]: einer, der mit Bestechung operiert).

מָתָן II, 1) 2 K 1118 etc.; 2) Jr 381: Kurzform v. „Geschenk Bazals“ od. „G. Jahves“ (cf. מָתָן etc.).

מַתָּה (v. מָתַן), c. etc., *óth, f.*, 1) Gabe, Geschenk (Gn 256 etc., z. B. Nm 2118b, wo jetzt „u. aus der Steppe [entsprang] eine Gabe“ gemeint ist, aber יָמַדְבָּר — unter Mitwirkung der Klangähnlichkeit — aus יָמַדְבָּר „u. von Be'ér aus“ (cf. 16a) entstand, wie 19a beweist); 2) synek. spezialisiert: a) kultische Gabe (Ex 2838 etc.,

aber nicht mit Ges.-B. in Nm 1811 [s. o. מָתַן], denn Übergehung von *ath* vor Suff. ist nicht erweislich: 2440f.), b) Bestechungslohn (Pv 1527 Qh 77).

מַתָּה Sach 916 s. u. כֶּסֶם II!

מַתָּה Esr 1033 37 Neh 1219, Kurzform v. מַתָּה (2 K 2417 etc.) u. מַתָּה (1 Ch 254 16 ■ Ch 2913): „Geschenk Jahves“.

מַתָּה 1 Ch 1143, N. gentilicium (?)

מַתָּה (ar. *mátnun* „dimidium dorsi [inter spinam et latus]“; Nöld.-Mü.), c. מַתָּה, s. מַתָּה, *Du., m.*, Lenden (lumbi), Hüften, wie z. B. in מַתָּה Hes 474: Wasser, das bis an die Hüften reicht.

מַתָּה u. מַתָּה s. u. רַעַע!

מַתָּה (ar. *mdtqatun* „Süssigkeit“, s. מַתָּה Hi 2420, etc.; יָמַתָּה P. Pv 917, 1) trans.: saugen (im Ar.: V. Verbalstamm *tamdttaqa*, gustavit etc., syr. *m^{tdq}*, gern saugen) Hi 2420; 2) intr.: süß sein, a) eig. (Ex 1525), b) metaph.: *erquicklich* uā. s. (Pv 917 Hi 2133). — Hi. 1) indirekt-kaus.: süß (metaph.: angenehm) s. lassen (Ps 5515); 2) direkt-kaus. (1205f.): Süßigkeit entwickeln = süß s. (Hi 2012).

מַתָּה *m.* Pv 1621 etc., *Süssigkeit*.

מַתָּה, s. מַתָּה Ri 911, *Süssigkeit*.

מַתָּה Nm 3328f. „Süssigkeit“, ein Ort.

מַתָּה s. u. רָגַם II!

מַתָּה *Mithridates* (Esr 18 47).

מַתָּה Ps 7865 s. u. רִינִי!

***מַתָּה** (st. מַתָּה v. מָתַן, P. מַתָּה 1 K 137, c. מַתָּה, Gabe, wie z. B. in מַתָּה (Hes 465 11, wo נֶר Nr 2a „Kraft“ gemeint ist: die Gabe, zu der er fähig ist [nicht „will“; Ges.-B.]), od. in מַתָּה Pv 2514b: trügerisches, dh. nur versprochenes, *Geschenk*. Gegen „Bestechung“ (Ges.-B.) spricht 14a.

מַתָּה Esr 1033 doch aus מַתָּה (Esr 1043 etc.) od. מַתָּה (1 Ch 1518 etc.), „Gabe Jahves“ geworden.

מַתָּה 2 S 116 v. מַתָּה Pözl!

am Rande, in Überschriften etc.: Ziffer 50 (? auch in dem נ von בנ 1 S 131).

mass. נ, 1) Buchstabe נין Nm 1035f. Ri 1830, Pl. נִינִיךְ Jes 3011; 2) Zahl: 50 u. 50.; 3) in נִינִי s. o.

נָא I, ein Deutelautegebilde, das die besondere Aufmerksamkeit auf Bestrebungen etc. des Sprechenden lenken will (syr. *nā'* „o doch“ [Nöld., Syr. Gr. § 155 C]; etc. 3 § 355b) = doch freundlichst uä. (*quaeso* etc.): 1) sind durch נָא Imperative (Gn 1213 etc.), *Zurufe* (נָאֵה־נָא „siehe doch uä.“ Gn 1211 etc. 2338; אִיר־נָא „wehe — man höre!“ — Jr 431 453 Kl 516; אֵל נָא Nm 1213) u. *Wünsche* Gn 138 etc. אֵל־נָא 1918 etc.: nicht doch! נִגְדֶה־נָא Ps 11614 18: vor doch!) oder Selbstaufrorderungen (Gn 1821 198 etc.) teils gemildert u. teils lebhafter gemacht; 2) dient נָא dazu, Bedingungen zugleich zaghafter und zugleich einschmeichelnder vorzutragen, wie in אִם־נָא מְצָאתִי הֵן (Gn 183 etc.) „wenn ich etwa Gnade gefunden habe etc.“ od. „wenn anders ich etc.“ (2442 etc.).

נָא II (ar. *nā'a*, non bene coctus, crudus fuit) Ex 129, roh = ungekocht, od. ungebraten.

+ נָא (נָאִיךְ Nah 38) Jr 4625 Hes 3014ff., ass. *Ni'u*, das oberäg. Theben, „ca. 667“ von Assurbanipal erobert (Keilinschr. Bibl. II, 168f.), von W. Spiegelberg, Ägyptologische Randglossen zum AT 0431f. betreffs Nah 38 für ein „unteräg. Theben“ erklärt. Aber die Worte „Kusch (= Äthiopien) war seine Stärke“ würden zu einem nordäg. Theben nicht ebenso passen.

mass. נָא Gn 2625 etc. אֲחֵרִיכָה od. Pl. *noschaôth 'acharênân*, andere Ausgabe(n).

נָאֵד (ar. *na'dun*, terra aquam emittens, v. *na'ada*), c. etc. =, *ôth, m.*, Jos 94 13 Ri 419 1 S 1620 Ps 11983, 1) Schlauch für Wasser, Milch, Wein; 2) synekd. erweitert: Aufbewahrungsmittel übht. u. dann metaph. für *Gedächtnis* (Ps 569).

נָאֵה (|| נָהֵה Verb Nr. 2) existiert in נָאֵה s. u. Aber נָאֵה־נָא Ps 935 (LA: נָ 2493) u.

נָאֵה (2480) Jes 527 HL 110 sind Ni. von נָהֵה I wahrscheinlicher, als Pizlel von dem soeben erwähnten נָאֵה (vgl. das folgende Wort נָאֵה־נָא!), ursprünglich „begehrt sein“, dann meton. als Wirkung st. Ursache etc. etc. (Stil 21 31), 1) *sich geziemend sein* (Ps 935), 2) speziell ästhetisch: *lieblich* od. *hübsch sein* (Jes 527 HL 110).

נָאֵה Ri 419 = נָאֵה!

נָאֵה, f. נָאֵה, נָהֵה (2479¹) Jr 62, 1) sich ziemend (Ps 331 1471 Pv 177 1910 261); 2) synekd. speziell auf das ästhetische Gebiet bezogen: *hübsch, lieblich* (Jr 62 [Ps 6813 s. u. bei נָהֵה II] HL 15 214 43 64).

נָאֵה Pl. c. Am 12 Jr 99 Ps 232 etc. (12 mal), Sitze oder gleich ursprünglich: *erstrebte Plätze* (v. נָאֵה || נָהֵה; ar. *nawā[j]*, *petivit locum*; Nöld.-Mü.), jedenfalls: *Oasen* (6 mal vor „Wüste“) od. *Auen*. נָאֵה ist nicht aus נָהֵה geworden (BDB; Ges.-B.); denn Parallelen (cf. 2460 477) fehlen.

נָאֵה etc. Gn 3415 23 s. o. אִירֵה Verb, Ni.!

נָאֵם (ar. *nā'ama*, gemuit, sonum occultum edidit), נִינָאֵמִי (n: § 661a) Jr 2331, denominiert v. נָאֵם: „u. sprachen von נָאֵם“.

נָאֵם 1) wahrscheinlich wegen Selbstverdopplungsneigung des *m* (2501) stets ohne *y* geschrieben u. c. entweder von *qatûl* od. von *qutûl* (2145), 2) Eingerauntes oder Einraunung: Enthüllung, *Kundgebung*, Spruch, 3) oft in נִינָהֵה „ist oder lautet die Kunde Jahves“ als Schaltsatz (Gn 2216 etc.), vorangehend nur Nm 243ff. etc. Jes 124 etc. (3 § 374¹), 4) übrigens ist hinter נָ auch a) der Empfänger (Nm 243f. 15f. 2 S 231 Pv 301) und b) das Objekt (Ps 362) desselben genannt.

נָאֵה, נָאֵה (n: § 661a) etc., ehebrechen: 1) eig. (Ex 2014 etc.); 2) metaph.: die zwischen Jahve und Israel gleichsam bestehende Ehe (GRG 0866) brechen: *illegitimen Kull treiben* (Jr 39 mit Akk.: erklärt in 3 § 211h; 57). — Pi. נָאֵה־נָא etc.;

נִבְּאִים, sonst **נָבִי** mit Ersatzdehnung (2496), 1) eigentlichen Ehebruch treiben, wie z. B. Jr 29²³ mit Akk. (3 § 211h), wohl auch Hos 74 wegen der starken Ausdrucksweise; 2) metaph.: Untreue gegen die legitime Religion = illegitimen Kultus üben (Jes 57³ Jr 38 91 [hier wegen des Folgenden nicht eigentlich mit BDB zu fassen] Hes 23³⁷).

נִבְּאִים etc. (i: 2496; Pl. des Prozesses: 3 § 2611) Jr 13²⁷ Hes 23⁴³, *Ehebruch*.

* **נִבְּאִים** Hos 24, Ehebruchslockzeichen.

נִבְּאִי Pv 5¹², etc.; **נִבְּאִי** 155, etc. (n: § 661a), 1) lästern (Ps 107¹¹); 2) psychologisiert (Stil. 107f): verächtlich finden, ablehnen (Dt 32¹⁹ etc.; Jr 33^{24b}: so sehr herabsetzten, dass es nicht einmal mehr etc.; 3 § 406o). — Pi. **נִבְּאִי** etc.; **נִבְּאִי**, Ps 74¹⁰, aber auch ohne Ersatzdehnung (2496) **נִבְּאִי** Nm 14¹¹; Inf. abs. **נִבְּאִי** S 12¹⁴ mit Assonanz an 'נָבִי des Pf. (s. o. **נִבְּאִי** II Pi.); **נִבְּאִי** > **נִבְּאִי**, 1) indirekt kaus.: a) *zum Lästern veranlassen* (2 S 12¹⁴; aber **נִבְּאִי** ist euphemistischer Einschub: Parallelen in Stil. 40 — 42!), b) deklarativ: *als verächtlich hinstellen* (1 S 2¹⁷); 2) direkt-kaus.: lästern (Jes 14 etc.). — Hithp3al, Ptc. **נִבְּאִי** (st. **נִבְּאִי**: 2468) Jes 52⁵, *gelästert*.

נִבְּאִי 2 K 19³ || Jes 37³, *Lästerei*.

* **נִבְּאִי**, *óth* (Neh 9¹⁸ 26) st. *nā'ā*. (2487f.), aber auch *nā'ā*. mit Ersatzdehnung (2496): **נִבְּאִי** Hes 35¹², *Lästerei*.

נִבְּאִי (ass. **נִבְּאִי** „wehklagen“; cf. **נִבְּאִי**); **נִבְּאִי** (n: § 661a) Hes 30²⁴: mit 'נָבִי als innerem Objekt: Stossseufzer ausstossen; Hi 24¹²: *schluchzen*, wimmern.

* **נִבְּאִי**, c. etc. **נִבְּאִי** etc., Pl. c. **נִבְּאִי** Ex 22²⁴ etc. Hes 30²⁴, Schluchzen, Stossseufzer.

נִבְּאִי Pi. **נִבְּאִי**, aber mit Ersatzdehnung **נִבְּאִי** (cf. ar. *nāra*, III. Verbalstamm: *conviciatus* est): beschimpfen (Ps 89⁴⁰ Kl 27).

נִבְּאִי Mal 3⁹ s. o. **נִבְּאִי** Ni.!

נִבְּאִי Hes 9⁸ s. u. **נִבְּאִי** Ni.!

נִבְּאִי, Lok. **נִבְּאִי** 1 S 21² (Parallelen: 2499): war die Priesterstadt von 1 S 21² etc. identisch mit *Nob* Jes 10³², etwa eine Stunde nördl. von Jerusalem?

נָבִיא (ar. *nāba'a*, „nuntiavit“ [Nöld.-Mü.]; ass. *nabū* „rufen, kundtun, befehlen etc.“ [Del., Ass. HWB 440]; äth. *nababa*, sprechen), aber die andern Verbalstämme sind von **נָבִיא** (s. u.) denominiert: Ni. **נָבִיא** Jr 20¹ etc., **נָבִיא** etc. 6 etc. und **נָבִיא** 26⁹ nach **נָבִיא**-Anal.; **נָבִיא** Am 3⁸ etc. **נָבִיא** P. (2535²) Am 21²; Imp. **נָבִיא**; Inf. c. **נָבִיא**, s. **נָבִיא**, aber auch **נָבִיא** Sach 13⁴ (**נָבִיא**-Anal.); **נָבִיא** nur Hes 13² bei Athnach (2530), aber 18 mal **נָבִיא** od. **נָבִיא**, sich als *nabi* (s. u.) „Sprecher u. ä. = Prophet“ betätigen: 1) weissagen, mit Akk. (Jr 20¹ etc.) od. mit **נָבִיא** „betreffs, von“ (28⁹ etc.) od. **נָבִיא** „gegen“ (Am 7¹⁶ etc.) oder „betreffs“ (Hes 36⁶ etc.); 2) als sekundärer oder reproduzierender Prophet vortragen (1 Ch 25¹ Q 2f.). — Hithpa. **נָבִיא** nach **נָבִיא**-Anal., **נָבִיא** Hes 37¹⁰ (st. *tn*: 2468), **נָבִיא** Jr 23¹³ (nicht: „Imp.“ [BDB]); **נָבִיא**; Inf. c. **נָבִיא** 1 S 10¹³ (**נָבִיא**-Anal.); Ptc. f. Pl. **נָבִיא** Hes 13¹⁷, 1a) sich als Prophet benehmen (Nm 11^{25ff.} 1 S 10^{5ff.} 1920ff. etc., meist von den sekundären u. falschen Propheten, ausser Jr 26²⁰ 29^{26f.} Hes 37¹⁰), b) synek. erweitert: ein aufgeregtes Wesen zeigen (1 S 18¹⁰); 2) dann auch weissagen, wo ein Akk. oder ein indirektes Objekt (mit **נָבִיא** etc.) dabei steht (Jr 29²⁷ etc.). **נָבִיא** s. u. **נָבִיא**, Sprecher etc.!

נִבְּאִי, Ptc. pass. **נִבְּאִי**, ausgehöhlt: hohl, 1) eig. (Ex 28⁷ || 38⁷: ein hohles Gestell von Brettern; Jr 52²¹); 2) metaph.: *Dummkopf* (Hi 11¹²).

נָבִיא Lok. v. **נָבִיא** (s. o.).

נָבִיא 1) Jes 46¹: bab. Gott *Nabū*, dem die Erfindung der Schreibkunst von den bab. Priestern zugeschrieben, u. der als Herold der Götter (EB 3366) angesehen wurde;

2) Berg *Nébo* (Dt 32⁴⁸ 341) wahrscheinlich fast gerade östlich vom Nordende des Toten Meeres (810 m hoch auf der Wandkarte von Fischer-Guthe); 3) Stadt: a) wahrscheinlich in der Nähe des Bergs (Nm 32⁸ etc.), b) in Juda (Esr 2²⁹ || Neh 7³³ hier אֲזַר; Esr 10⁴³).

נְבוּאָה, c. אֵיחַ Neh 6¹² etc., *Weissagung*.

נְבוּזַרְאֲדָן (bab. *Nabû-zêr-iddina* „Nebo gab Nachkommenschaft“) 2 K 25⁸ etc.

נְבוּכַדְרֶעֶצַר, *Nebû-kadr-essar* (Jr 21² etc. Hes 26⁷ 29¹⁸ 30¹⁰) bab. *Nabû-kudurri-ušur* „Nebo, schütze die Krone od. Grenze!“, sekundäre Form: **נְבוּכַדְנֶעֶצַר**, *Nebû-kadn-essar*, durch Dissimilation von *r* u. *r* entstanden (Parallelen: 2⁴⁶⁵!) in dem besondern Abschnitt Jr 27—29 (ausser 29²¹) u. den späteren Texten: König von Babylonien (604—562).

נְבוֹשֶׁטְצָן Jr 39¹³. Die LA: **נְבוֹ**, die auch in dem kleinen *Nûn* versteckt ist, sollte auf **נְבוֹ** „Raub“ anspielen.

נְבוֹתָא nach Nöld., EB 3301 „vielleicht: Höhe“, ein Bewohner von Jesreel (1 K 21^{1ff} 2 K 9²¹ 25^f).

נְבוֹתָא 1 S 14³⁶ s. o. **נְבוֹתָא**!

נְבָה (ar. *nábaha*, äth. *nábha*, latravít), Inf. c. **נְבָה** Jes 56¹⁰, bellen.

נְבָחָה, 1) Nm 32⁴²; 2) Ri 8¹¹: Ort.

נְבָחִיתָא 2 K 17³¹, Idol der *Awriter*, auch noch bei A. Jeremias, das AT. etc. 06546 mit keinem Wort beleuchtet.

נָבַט (ar. *nábata*, scaturivit) Pi. **נָבַט** Jes 53⁰, blicken. — Hi. **נָבַט** etc.; **נָבַט** etc.; **נָבַט** Ps 142⁵ jetzt als Imp. gefasst (3 § 203b), wie **נָבַט** zeigt, 1a) aufblicken, blicken (Gn 15⁵ etc. 19¹⁷, auch 1 S 24⁹ nicht reflexiv [geg. Ges.-B.]; Ps 94⁹ = sehen), b) *zuschauen* (Jes 18⁴ etc.); 2) transitiviert (3 § 211): a) *erblicken* (Nm 12⁸ 23²¹ Jes 38¹¹ Ps 119¹⁸), b) *anblicken* (Am 5²² Jes 51² Hab 1³ 13 Ps 84¹⁰ 119¹⁵ Kl 3⁶³ 41⁶). **נָבַט** „Blick“ (doch der Gottheit bei des Kindes Geburt), Vater Jerobeams I. (1 K 11²⁶ etc.).

נָבִיא kann ebenso ein aktiver Begriff sein, wie **נָבִיר** „Führer“, **פָּלִיט** „entschlüpfend“ etc., und *ist* aktiv, weil es mit **נָבִיא**, dem allein mit dem ar. *nábā'a* zusammenstimmenden Grundstamm, zusammenzustellen ist. Nach *nábā'a* etc. (s. o. bei **נָבִיא**) heisst *Nabî* „Verkündiger“, und weil er speziell so genannt wird, ist er Sprecher über das dem Menschen gewöhnlich verschlossene Gebiet des Jenseits und der Zukunft, *ποροφῆτης*, *Dolmetscher* einer ausserordentlichen Erkenntnis, daher auch wirklich **נָבִיא** (s. o. **נָבִיא**) Jes 43²⁷ und „Mund“ Ex 41⁶ cf. 71 etc. genannt. Wie *Nabî* 1) *Propheten des Basal* usw. (1 K 18¹⁹ etc.) bezeichnet, so auch 2) unter den *Propheten Jahves* a) Volkspropheten (1 K 22⁶ Am 7¹⁴ etc.), b) Vertreter der legitimen Religion, aber unter diesen wieder α) selbständige Propheten, wie z. B. Samuel, und β) Prophetenjünger (1 S 10¹⁰ etc.; eig. **נְבִיאִים** 1 K 20³⁵ etc.) oder reproduzierende Propheten, deren Klasse später auch auf die Meister des gottesdienstlichen Gesangs etc. (1 Ch 25¹ K) ausgedehnt wurde.

נְבִיאָה f., Prophetin, 1) eine wirkliche (Ex 15²⁰ Ri 4⁴ 2 K 22¹⁴ Neh 6¹⁴); 2) Frau eines Propheten (Jes 8³ cf. „Königin“ HL 6⁸ Est 19^{ff}).

נְבַיֹּתָא, die *Nebajôth* (Gn 25¹³ etc.), ein herdenreicher (Jes 60⁷) Stamm der Ismaeliter, also in Nordarabien siedelnd (s. u. **נְבַיֹּתָא**!), doch identisch mit den Nabatäern, die nach dem Exil Petra (südöstl. vom Toten Meere; vgl. jetzt G. Dalman, Petra 08) zur Residenz eines Königreichs machten (1 Mk 5²⁵ 9³⁵ 2 Kor 11³²; A. Steinmann, Aretas IV, König der Nabatäer 1909).

נְבִיאָה Jr 26⁹ s. o. **נָבִיא** Ni!

נְבִיאָה Gn 25¹³ s. o. **נְבִיאָה**!

נָבַט (cf. ar. *nábata* erupit; auch **נָבַט**) Pl. c. **נָבַט** Hi 38¹⁶, *Quellpunkt*.

נָבַט Ex 14³ s. o. **נָבַט** Ni!

נָבַל (Jes 40^{7f}. Jr 8¹³) etc.; **נָבַל** etc.;

Inf. c. נָבֵל Jes 344; נֶבֶל Jes 281 4 „[Welkendes = welkender Zustand“ hat Parallelen: 3 § 243f.] 130, 1a) verwelken (Jes 130 „deren Blattwerk dahin welkt“; 344bγ: u. wie Verwelkendes [verdorrende Feigen] abfällt [3 § 213c!] von; etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *herab-* od. *zerfallen* (Jes 344βαß Hi 1418), dahinsinken (Ex 1818 etc.); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.; ar. Parallelen bei Ges. Thes. 843b und Barth, Wurzeluntersuchungen 28f.): *schwächlich, töricht sein* (Pv 3032). — Pi. נֶבֶל, נִבְּלָה etc., nach der Analogie z. B. von ar. „*māqa*“ 1) *vecors et fatuus fuit*; 2) *levis pretii fuit*: gering schätzen [deklarativ!] (Dt 3215 Mi 76) od. meton. die Folge einschliessend: *zuschanden machen* (Jr 1421 Nah 36). Also sind nicht zwei Grundstämme נָבֵל mit Ges.-B. anzusetzen.

נֶבֶל Jes 645 s. o. בָּל II!

נָבֵל, *im*, f. Pl. נִבְּלוֹת Hi 210, 1) schwach befähigt (s. o. נָבֵל Nr. 2!), borniert: töricht (Luther: „nährisch“), *Tor* (Dt 3221 etc.); 2) oft die Konsequenz im moralisch religiösen Gebiete bezeichnend: *schlecht, gottlos* (2 S 333 etc. Ps 141 etc.). — *N. pr.* 1 S 253ff., in V. 25 gedeutet!

נָבֵל (als LA auch נָבֵל: 221!), c. =, נֶבֶל etc., נֶבֶל, *m.*, 1) Schlauch, vielleicht vom Sichauflösen od. Zerdehnen benannt (1 S 124 etc.); 2) synek. spezialisiert: a) *bauchiges, gewölbtes Gefäß*, insbesondere Krug (Jes 2224: „alle krugartigen Gefässe“; 3014 Kl 42), b) *schlauchartiger Resonanzboden* eines Musikinstrumentes und daher synekdochisch dieses selbst: Harfe (Am 65: P. נָבֵל, etc.), z. B. עֶשְׂרִי, zehnsaitige Harfe (Ps 332 etc.), נָבֵל Ps 7122 „Harfeninstrument“ (nicht: „Harfenspiel“ [Baethgen z. St.]), wie zum Überfluss der Pl. „Harfeninstrumente“ (1 Ch 165) beweist. Vgl. H. Gressmann, Musik im A.T. (1903) 21ff. נֶבֶל Gn 117: „confundamus!“ v. בָּל I st. נֶבֶל wegen Leichtigkeit von *bl* (2466f.).

נָבֵל im neutrisch-abstrakten Sinne von

נֶבֶל, *stulta*, also = *stultum, stultitia* (3 § 244d): Torheit (Unbesonnenheit, volkstümlich auch betreffs Gottes gebraucht: Hi 428), meist ethisch gefärbt: *Schlechtigkeit, Schandtät* (Gn 347 etc. 11 mal).

נֶבֶל, נִבְּלָה Jes 2619 (Parallelen: 2174), sonst נֶבֶל etc., f., Verfallenes (cf. נָבֵל Nr. 1), daher: 1) Leichnam (Dt 2123 etc.) od. kollektiv: Leichnamschaft, Leichname (z. B. Jes 2619; Jr 1618 vgl. die Bezeichnung der Götzen als „Toter“ Ps 10628); 2) *Cadaver, Aas* (Lv 52 etc. 724 etc.).

*נֶבֶלֹת, s. נִבְּלָה Hos 212 Schändlichkeit (cf. נָבֵל Pi.) als Abstr. p. c. euphemistisch (Stil. 37f.) für *muliebria*.

נֶבֶל Neh 1134: in Benjamin (trotz ναβαλλατ ? richtig; GTh 845: „cf. סִבְבֵּל“; jetzt *Nebála* bei Lydda).

נֶבֶע (ar. *nābaʿa*, scaturivit; äth. *ʾanbēza* [!] „lacrymatus est“; Dlm.), נֶבֶע Pv 184, „sprudelnd“ im Sinne von „lebendig sich erneuernd“. — Hi. נֶבֶע, Koh. נֶבֶע etc., נֶבֶע, 1) *hervorsprudeln lassen* (Pv 123); 2) metaph.: a) gleichsam *aufquellen*, nämlich *gären lassen* (Qh 101; נֶבֶע ist Glosse!), b) *hervorquellen lassen* = *hervorsprudeln mit dem Munde* (ohne Überlegung: Ps 598; 944: „hervorsprudelnd reden sie etc.“; poetisch für *kundtun* (Ps 193 1457) od. *aussprechen* (782 119171 Pv 152 || 28). Die Ansetzung zweier Grundstämme נֶבֶע (Ges.-B.) wird nicht durch „ass. *nibū* vom Ausgehen der Worte“ begründet.

נֶבֶק Jes 193 s. o. בֶּק Ni.!

נֶבֶשׁ Jos 1562: in Juda (doch in der Bedeutung zusammenhängend mit נֶבֶשׁ).

נֶבֶל Jes 593 Kl 414: „forma mixta“ (2356!), die von נֶבֶל auf das gebräuchlichere Pu נֶבֶל hinweist.

נָבֵל, P. u. c. =, Lok. נֶבֶל (נָבֵל: i zerdrückt durch נָבֵל; 2306!) von נָבֵל, das im Syr. u. Aram. „trocken s. od. w.“ heisst (cf. נֶבֶל „Trockenheit“ bei Dalman, WB 249):

1) der *Nàgeb*, der natürlich meist wasserlose Südbach Palästinas (Gn 129 etc. Ps 12641), daher für den Palästinenser natürlich 2) synekdoch. als Teil für das Ganze eine Bezeichnung a) für „Süden“ als Gegensatz zum Norden (Gn 1314 etc.), b) daher auch ein möglicher Ausdruck für Ägypten (Jes 306 Dn 115ff.); c) präpositional: לְנִגְבִּי südlich von (Jos 179f.; לְנִי st. לְ: 1814); d) מִן הַנִּגְבִּי α von Süden (Hes 213 etc. 402b < מִן הַנִּגְבִּי, gegenüber), β mit מִן 2αα in לְ מִן הַנִּגְבִּי Nm 344 Jos 1537 etc.: südlich von; לְ אֶל-מִן Jos 153: bis südlich von.

נגד (ar. *nágada*, superavit, vicit; manifestus ac clarus fuit) Hi. הַנִּגִּיד; הַנִּגִּיד etc., s. הַנִּגִּיד (Pf.-Analogie), הַנִּגִּיד Qh 1020 und הַנִּגִּיד Ex 193 mit Umbiegung des Indikativs in den Jussiv; übrigens auch הַנִּגִּיד Dt 327 (Jussiv vor Suffix auch noch Jes 354 cf. 1310 247f.); Imp. הַנִּגִּיד, הַנִּגִּיד Gn 2915, etc.; מִן הַנִּגִּיד, f. מִן הַנִּגִּיד Est 220, 1) vortragen, **melden**, Meldung tun, verkündigen uä. mit dem gemeldeten Objekt im Akk. od. mit על „über“ (1 S 2711 Hi 3633), u. der *Nachrichtempfänger* wird angeknüpft durch לְ, לְפָנַי, steht aber auch im Akk. nach der Analogie der Verba des Lehrens: [2 S 1531a cf. 30a; 2 K 79b 11b: הַנִּגִּיד „im Hause“] Hes 4310 Hi 264 [3127a cf. 3 § 3271]; jmdn. „melden“ dh. denunzieren (Jr 2010 Hi 175); 2) klar machen, **deuten** (Gn 4124 Ri 1412 1 K 103). — Ho. הַנִּגִּיד, הַנִּגִּיד; Inf. abs. הַנִּגִּיד Jos 924 etc., gemeldet, *verkündigt* uä. w. (Gn 2220 etc.), natürlich auch manchmal mit dem aus der aktiven Ausdrucksweise beibehaltenen Akk. (Gn 2742 Jos 924 2 S 2111 1 K 1813 Jes 212†; 3 § 109).

נגד, auch P. (2 S 1813 etc.), s. הַנִּגִּיד etc. (2301; i zerdrückt durch ג: 2506!), mit lockerem Silbenschluss nur im pleonastischen Lok. vor Maqqeph נגד Ps 11614 18 (3314 527), 1) als Akk. „auf der Vorderseite“: a) vor (Gn 3132 etc.; Ex 1010b: „ihr habt Böses vor“ = führt Böses

im Schilde; Jos 65 etc.: jeder vor sich hin = gerade aus) oder b) gegenüber (Ex 192 etc.) od. c) entsprechend (Hes 4023); — 2) als Gen. hinter andern Präpositionen: a) כְּנִגְדִּי „wie das Gegenstück von“ = entsprechend (Gn 218 20); — b) לְנִגְדִּי „zur Vorderseite“: vor, gegenüber (Gn 3312 etc. 2316), entsprechend (Neh 1122); — c) מִן הַנִּגְבִּי α Adverb: „von vorn, nach vorn hin“ (s. o. מִן Nr. 2αα), vor sich hin, gegenüber (Gn 2116 etc. Dt 2866 etc. 2268), β Präp.: מִן הַנִּגְבִּי „vor (etwas) weg“ (1 S 2620 Jes 116 etc. 2313), auch לְ מִן הַנִּגְבִּי (לְ: 2313-315) Ri 2034 Pv 147; — d) עַל-נִגְדִּי (2319) Neh 326: bis gegenüber.

נגד Neh 1111 1 Ch 911 s. u. הַנִּגִּיד!

נגד uä. Gn 437 etc. s. o. הַנִּגִּיד Hi.!

נגה (äth. *nág-ha*, illuxit dies; Dlm.) Jes 91 Hi 2228, נִגְהָה 185, strahlen. — Hi. נִגְהָה, 1) strahlen lassen (Jes 1310); 2) hell machen (2 S 2229 || Ps 1829).

נגה I, c. =, נִגְהָה Jo 210 etc., Pl. נִגְהָה Jes 599 (Parallelen: 237 490), f.: 3 § 248k, Strahl, Schein, Glanz (2 S 234: wo vom [kausal 3 § 403e] Glanz nach [§ 402f] Regen etc.; Am 520 Hab 34 etc.); Pl.: Glanzfülle (3 § 259c) Jes 599.

נגה II 1 Ch 37 etc.: Sohn von David.

*נגה s. o. נִגְהָה I!

נגה Nah 112 s. o. נִי Ni.!

נגה (cf. ar. [nicht *nágaha*, prospere evenit] (BDB., Ges.-Buhl, sondern) *nágaha*, fodit [puteum], concitavit etc.), נִגְהָה, stossen (Ex 2128ff.). — Pi. נִגְהָה etc., stossen, 1) eig.: Hes 3421 etc.; 2) metaph.: niederwerfen uä. (Dt 3317 etc.). — Hithpa. נִגְהָה Dn 1140, metaph.: sich in Kampf einlassen.

נגה Ex 2129 36, stössig.

נגיד, c. etc. הַנִּי, im, m., ursprünglich (s. o. הַנִּי): überlegen oder vorn seiend (vgl. הַנִּי, Vortreffliches [3 § 244b] Pv 86): Fürst („über“: על 1 S 916 etc.), 1) ziem-

lich oft vom Beherrscher Israels, wie נָגַח u. מַלְכָּה z. B. beim Beherrscher von Tyrus abwechseln (Hes 28 2 11) und Cyrus נָגַח genannt ist (Dn 9 25, wo kein „Hohepriester“ [Ges. B.] gemeint ist; cf. das blossе מִשְׁרִי in 26a!); 2) aber auch Befehlshaber von geringerem Rang: a) politisch: Stammfürst (1 Ch 5 2 etc.), b) geistlich: ein Hohepriester (Jr 20 1; 3 § 333; Dn 11 22: Onias III.) und dann auch Abteilungsvorstände im Kultuspersonal (1 Ch 9 11 etc.).

נָגִיחָה Ps 61 1 St. abs. mit altem *ath* (2425; נָגִיחָה Ges.-K. 09 § 801 hat dort keinen Sinn), sonst c., *óth*, 1a) Zitherspiel od. übhpt. Saitenspiel (samt Gesang) Ps 77 7 Kl 5 14, b) meton. (Stil. 22): *Saiteninstrument* Ps 41 61 54 1 55 1 61 1 67 1 76 1; 2) synek. spezialisiert: *Spotlied* Ps 69 13 Hi 30 9 Kl 3 14.

נְגִינֹתִי Jes 38 20 Hab 3 19 mit der Ableitungssilbe *aj* (2119): zur Gattung der Saiteninstrumente gehörig = irgendein *Saiteninstrument*.

נָגַח Ptc.: נָגַחִים Ps 68 26, Saiten schlagen, synek. erweitert: ein Saiteninstrument spielen; — oft Pi. נָגַח etc.: zunächst die Zither (בַּנְיֹת 1 S 16 16; 23), dann übhpt. ein Saiteninstrument (Jes 38 20) spielen.

נָגַח, z. B. נִגְעָרָה Gn 26 29 (§ 65 1a); נָגַח etc.; Imp. נָגַח Ps 144 5 etc.; Inf. c. נָגַח od. נָגַח, נָגַח Gn 20 6 Hi 6 7 etc. Ru 2 9 etc., נָגַח 2 S. 14 10 Hes 17 10; Ptc.: Jr 12 14, f. נָגַח etc. Nm 19 22 1 K 6 27; Jes 53 4, 1a) schlagen Jes 53 4 Ps 73 14, b) metaph.: *mit Katastrophen heimsuchen* (1 S 6 9 Hi 1 11 25 etc.), treffen (Gn 32 26 etc. Hes 17 10), erschüttern (1 S 10 26); 2) synek. erweitert: a) anrühren (ב: Gn 3 8 etc.; נָגַח Nm 4 15 etc., נָגַח Jes 6 7 etc.), euphemistisch (Stil. 39) für „intimen Verkehr haben“ (Gn 20 6 Pv 6 29), b) reichen an (meist mit נָגַח „bis“ Jes 16 8 etc.), hereinbrechen über (Ri 20 34 41), c) heranrücken (ein Zeitpunkt: Esr 3 1 || Neh 7 73b). — Ni. Jos 8 15: *geschlagen w.* — Pi. נָגַח etc., schlagen

Gn 12 17 mit נָגַח „Schlagen“ als innerem Objekt = mit schlimmen Schickungen heimsuchen; 2 K 15 5 || 2 Ch 26 20: schlagen mit der Plage x. ē. dh. dem Aussatz. — Pu.: betroffen werden (Ps 73 5). — Hi. נָגַח Est 4 14, etc.; נָגַח Jes 8 8 etc., נָגַח 6 7 etc.; Inf. c. נָגַח Est 2 12 etc.; נָגַח, f. נָגַח 2 Ch 3 11, 1) indirekt-kaus.: stossen lassen (Jes 5 8) od. rühren, reichen (Jes 26 5) lassen; 2) direkt-kaus.: a) reichen (Gn 28 12 Sach 14 5 etc.; Lv 5 7: erreichen, erzielen), *gelangen* (1 S 14 9 Jes 30 4 etc.), *betreffen* (Qh 8 14: die es [das Schicksal] betrifft etc.), b) *heranrücken* (Hes 7 12 HL 2 12 Qh 12 1 Est 2 12 15 Dn 8 7), *kommen* (Est 6 14).

נָגַח, P. נָגַח, s. נָגַח; נָגַח, m., Schlag, 1) im gewöhnlichen Sinne (Dt 17 8 21 5); 2) metaph.: a) *Plage, Leiden* (Gn 12 17 Ex 11 2 S 7 14 Jes 53 8 etc.), b) speziell: die *Plage x. ē.*: der *Aussatz* (Lv 13 2 etc.), auch meton. (Stil. 31 f.): *Aussatzfleck, aussätzige Stelle* (Lv 13 8 etc.), *aussätzige Person* (4 etc.), c) *psychologisch: Nöte* 1 K 8 38, *Gewissensbiss*.

נָגַח (äth. *nagápha*, excussit, decussit; Dlm.) etc.; נָגַח 1 S 26 10 i. P. (Vererbungs-Chateph-Qames: 2513 535 f.) gegenüber נָגַח 2 Ch 13 20; Inf. c. נָגַח Ex 12 23, s. נָגַח > LA פֹּה 27, 1) *stossen* Ex 21 22 35, *stossen an* (ב Ps 91 12), *absolutiert* (3 § 209): *sich stossen* (Pv 3 23); 2) synek. erweitert: *schlagen in folgenden Nüancen*: a) eine *Plage* *erleiden lassen* (Ex 7 27 etc.; Sach 14 12 18: womit etc. heimsuchen wird), b) eine *Niederlage* *erleiden lassen* (Ri 20 35 1 S 4 3 2 Ch 13 15 14 11; mit ב: einen *Schlag* *führen gegen*), c) *den Tod* *erleiden lassen* (1 S 25 38 26 10 Ps 89 24 2 Ch 13 20; vgl. „vom *Schlag* *geführt sein lassen*“). — Ni. נָגַח etc.; נָגַח 1 S 4 2 etc.; Inf. c. נָגַח, abs. נָגַח Ri 20 39; נָגַח, *geschlagen w.* = eine *Niederlage* *erleiden* (Lv 26 17 etc.). — Hithpa. Jr 13 16, *sich stossen*.

נָגַח, P. נָגַח, m., 1) *Anstoss* Jes 8 14; 2) *Schlag* Ex 12 13 etc. = *Sterbenlassen* (30 12 etc.).

נגר (aram. נגר „lang s., fließen“; Dalman, WB 251) Ni. נגרה, Ptc. נגרים, 1) sich hinziehen, sich ausstrecken (Ps 77³); 2) synek. spezialisiert: a) dahinströmen (2 S 14¹⁴; Kl 3⁴⁹, indem das Auge meton. die Tränen vertritt), b) metaph.: zerrinnen Hi 20²⁸: Dahinschwindendes ist es etc. — Hi. נהגרת; נהגרי Ps 75⁹, נהגר Hes 35⁵; Imp. נהגר Jr 18²¹, 1a) *hinstürzen lassen* Mi 1⁶, b) metaph.: *preisgeben*, nämlich der Gewalt (נדר cf. נדר Nr. 2a) des Schwertes (Jr 18²¹ Hes 35² Ps 63¹¹); 2) *dahinströmen lassen* Ps 75⁹. — Ho. נגרים Mi 1⁴, hinabgeschüttet w.

ננש (ar. *nāgaša*, excitavit; compulit; äth. *neḡuš*, Herrscher); ננש etc. Dt 15² etc., ננש Jes 58³ P. (cf. 253⁹f.); ננש, 1) treiben, antreiben (Ex 37 etc.; 2 K 23³⁵: je nach eines jeden Steuerklasse trieb er das Silber etc. das Volk zu geben [Acc. c. Inf.; 3 § 414^h], auch ננש, antreiben: Ex 5⁶ Jes 9³ „dessen, der es antreibt“), betreiben (Jes 58³); 2) synek. spezialisiert: a) *regieren* (Jes 31² || ננש; 6C17 Sach 10⁴), b) *bedrängen* (Jes 14² 4 Sach 9⁸), c) *drängen* (den Schuldner: Dt 15²f.), *antreiben* (Dn 11²⁰). — Ni. ננש, 1) sich drängen (Jes 35); 2) gedrängt (1 S 13⁶), bedrängt (14²⁴), drangsaliert (Jes 53⁷) w.

ננש im Pf. durch das Ni. vertreten; ננש etc. Gn 33⁶, P. ננש, aber auch ננש: Hi 41⁸ (α wegen Selbstverdopplungsneigung des נ: 254⁰!); ננש neben ננש Gn 19⁹ (Vokalverflüchtigung vor Maqqeph: 252⁶), ננש (BDB und Ges.-B.) existiert nicht], ננש Gn 45⁴ Jr 46³, woneben ננש Ru 21⁴ u. ננש Jos 39 1 S 14³⁸ 2 Ch 29³¹ im Verdacht stehen müssen, nur dem Šm-Punkte ihr Dasein zu verdanken, weil Aphäresis des נ sonst nicht (1303 329 357) vor o eintritt; ננש Ri 20²³ etc., s. ננש Gn 33³ etc., herzutreten, *sich nähern*, 1) eig. (Gn 18²³ 19⁹ etc. Hi 41⁸: sich anreihen); 2) uneigentlich: a) euphemistisch (Stil. 38): in intimen Verkehr treten (Ex 19¹⁵), b)

anthropomorphistisch: den Kultus der Gottheit besorgen (Jr 30²¹ Hes 44¹³). — Ni. ננש etc.; Impf., Imp., Inf. vom Qal; ננש Ex 19²², sich direkt anreihen (Am 9¹³), sich nahen. — Hithpa. Jes 45²⁰: nähert euch! (nicht: „reziprok“ [Ges.-B.]) — Hi. ננש etc.; ננש etc., ננש Hi 40¹⁹, ננש 1 S 28²⁵, ננש Ri 6¹⁹ P. (253⁷!); ננש Gn 27²⁵ etc.; ננש etc., 1) indirekt-kaus.: *nahebringen*, hauptsächlich: *herbeiführen* (Gn 48¹⁰ etc. Am 6³: herbeiführt, dass sich ansiedelt = einnistet Gewalttat; Jes 41²f.: beibringen; 45²¹: darlegen), *darreichen* (Gn 27²⁵ etc. Hi 40¹⁹: נ ist durch Haplographie verloren gegangen [3 § 366^r]); 2) direkt-kaus. (1205^f): *nahekommen* Am 9¹⁰. — Ho. ננש 2 S 33⁴ (s. o. bei Qal!); ננש, in Berührung gebracht werden mit (נ 2 S 33⁴) oder dargebracht w. (Mal 1¹¹).

נדר I (v. נדר, cf. ar. *naddun*, Erdhaufen; Ges.-B.) m., ursprünglich: *Hingeworfenes* (נדר || נדר), dann: *Haufen od. Wall* (Ex 15⁸ Jos 3¹³ 16 Ps 33⁷ 78¹³).

נדר II (v. נדר) Jes 17¹¹: es verflüchtigt sich, metaph.: *schwindet dahin* (die) Ernte. — Die Parallelen vgl. in 283! Dar- nach ist Verwandlung in נדר (Ges.-K. 09 § 72^m) willkürlich.

נדר Ps 56⁹ s. u. נדר I!

*נדר s. u. נדר Hi.!

נדר (ar. *nādaba*, vocavit, impulit; *nādaba*, agilis, egregius fuit; *nadbun*, agilis, ingeniosus, generosus), נדר, Ex 25² 35²¹ 29, anregen, psychologisch anlocken. — Hithpa. נדר, Impf., Inf., Ptc., 1) sich bereitwillig od. eifrig zeigen (Ri 5² 9 2 Ch 17¹⁶ Neh 11²); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19^f): *freiwillige Gaben darbringen* (Esr 1⁶ 2⁶⁸ 3⁵ 1 Ch 29⁵ff.).

נדר „Freigebig, Edel“ (s. u. נדר, 1) Sohn Aarons (Ex 6²³ etc.); 2) Sohn Jerobeams I. (1 K 14²⁰ etc.); etc.

נדרה, נדרה, *óth*, 1) *Freiwilligkeit*, im

Akk. der Norm (3 § 332 r) „mit Bereitwilligkeit“ (Hos 145; wahrscheinlich auch Dt 2324) = נָדָה (Nm 153 Ps 548) „spontan“ u. = נָדָה 2 Ch 358: aus freien Stücken; im potenzierenden Plural (3 § 262 b) Ps 1103: verkörperte Bereitwilligkeit oder lauter Enthusiasmus; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Freigebigkeit (Dt 16 10; Ps 68 10: Pl. des Ideals; 3 § 262 b), b) freiwillige Spende (Ex 3529 etc.), oft: *freiwilliges Opfer*: a) eig. (Lv 716 etc. Am 45), β) metaph.: begeisterter Lobspruch (Ps 119 108).

נָדָה 1 Ch 318 „ein Freigebiger ist Jahve“ (s. o. נָדָה) > „den Jahve antreibt“ (BDB).

נָדָה (ar. *nādda*, aufugit; Nöld.-Mü.), נָדָה Jes 1031 etc., נָדָה Hos 718 etc.; נָדָה etc. Nah 37 etc., נָדָה Gn 3140 (o u. a; s. o. נָדָה etc.); נָדָה etc. Hos 917 Pv 278, 1a) flüchten, fliehen (Gn 3140 Est 61 etc.), mit נָדָה: sich abwenden von (Hos 713 Nah 37 Ps 3112), wegflattern (Pv 278), b) *flüchtig* od. *unstät* s. Hos 917 Jr 495 etc.; 2) transitiviert (3 § 211): *flattern lassen*, *regen* (Jes 1014). — Pozal נָדָה (trotz 2537 f. nicht st. נָדָה gesprochen) Nah 317: u. es wird aufgeschauert. — Hi. * נָדָה (steht bei Ges.-K. 09 § 76 a wie existierend) in נָדָה Hi 1818, *verschrecken*. — Ho. Impf. נָדָה Hi 208, *verschreck* w., aber Ptc. נָדָה (LA: נָדָה mit Ersatzverdopplung; I 381) 2 S 236, *weggestossen werden* (sie alle).

נָדָה (Pl.: 3 § 261 d) Hi 74, *Aufgeregtheit*, synekdo. speziell: *Schlaflosigkeit*.

נָדָה (cf. äth. *nād'a*, propulit, abegit; Dlm.) Pi. נָדָה etc., 1) intensiv: *ausstossen* Jes 665; 2) deklarativ (wie z. B. נָדָה): *für entfernt halten* (Am 68; beim Ptc. oft ל: 3 § 289 h). — Hi. נָדָה 2 K 1721 K nach ל"א-Anal.: *abbringen* (von, נָדָה).

נָדָה (LA: נָדָה; cf. ar. *nadin* (st. *nādijun*) humidus, munificus, *nadan*, Feuchtigkeit, Tau, Freigebigkeit, Schenkung) Hes 1633, *Geschenk*.

נָדָה, c. נָדָה, s. נָדָה, f., ein *qittalath* v. נָדָה (ursprünglich: was fortgestossen od.

verworfen wird) > ein *qittalath* von נָדָה („Flucht: wovon man sich abwendet“), 1a) Unreinigkeit des monatlichen Blutflusses (Lv 122 1519 f. 1819 Hes 186 [נָדָה] besitzt Parallelen: 3 § 333 p1] 2210 3617), b) metaph.: moralische (Lv 2021) u. religiöse (2 Ch 295 Esr 911) *Abscheulichkeit* od. *Abscheu* übht.: Sach 181 „für נָדָה“ dh. zu ihrer Beseitigung; „Wasser der *niddā*“ (Nm 199 f. 3123) dh. zu ihrer Tilgung; „zur *niddā*“ dh. zum *Abscheu* werden od. machen (Hes 719 f. Kl 117).

נָדָה (äth. *nādha*, trusit, impulit; Dlm.): נָדָה 2 S 1414 (eine aktive Aussage [1316] schliesst sich direkter an das Vorhergehende an, als eine passive [Ges.-B. s. v. נָדָה Ni.]); נָדָה, verstoßen 2 S 1414, *schwingen* (die Axt gegen: על Dt 2019). — Ni. נָדָה Hi 613, נָדָה Jr 4012 435; Ptc. נָדָה 2 S 1414, s. נָדָה Dt 304 (Selbstverdopplung des נָדָה: 2461 f.), aber נָדָה 2 S 1413 (2490), dagegen wieder נָדָה Neh 19; נָדָה 3 mal, נָדָה Jes 164, נָדָה Jr 4936 (aber נָדָה ist davon geschieden [s. o. נָדָה Ni.]) u. der Sprachüberlieferung ist nicht mit Ges.-B. eine solche Inkonsistenz aufzubürden), f. נָדָה 3 mal u. נָדָה Hes 344 16, *ausgestossen* (Dt 195), *verjagt* w. od. sein: *herumirren*, wie z. B. in נָדָה (Mi 46) „was umherirrt“ (kollektiv: 3 § 255 d); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *verführt w.* (Dt 419 3017). — Pu נָדָה Jes 822: *wird verjagt* = zerstreut sich (3 § 110 l). — Hi. נָדָה etc.; נָדָה 2 Ch 2111, etc.; Imp. נָדָה Ps 511; Inf. c. נָדָה 625 etc., 1) indirekt-kaus.: *stossen*, *treffen lassen* (2 S 1514); 2) direkt-kaus.: a) *verstoßen*, *verjagen* (Dt 301 etc.); b) metaph.-psychologisch: *abspenstig machen* (Dt 136 11 2 K 1721 Q), *verführen* (Dt 1314 Pv 721 b 2 Ch 2111), — Ho. נָדָה Jes 1314, *verjagt* uā.

נָדָה s. o. נָדָה Ni.!

נָדָה etc. s. o. נָדָה Ni.!

נָדָה Ps 569 s. u. נָדָה I!

נָדָה, c. etc. נָדָה, im, נָדָה Ps 8312 (die

Parallelen: 3, S. 194¹!), 1) aus eigener Initiative (cf. נָדָה) handelnd: freiwillig, willig, wie in „jeder, der in seinem Herzen willig ist“ (Ex 35; ohne „seinem“ in 22 2 Ch 29 31); 2) meton. (Stil. 31): vornehm, adelig, Edler (Nm 21 18 JE 1 S 28 Pv 17 26 etc., nach häufiger Erfahrung: Protze [Hi 21 28], Tyrann [Jes 13 2]), b) psychologisch-ethisch: geistreich (Jes 32 5), edel (8).

נָדָה, נָדָה, נָדָה, f. v. נָדָה, 1) neutrisch (Pl.: 324 1 245 a) Edles (Jes 32 8); 2) abstrakt: a) Willigkeit (Ps 51 14; > „eine willige“), b) Vornehmheit als Stand (Hi 30 15).

נָדָה Jr 8 14: Kohortativ Qal v. נָדָה!

* **נָדָה** I (nicht v. נָדָה, wovon נָדָה, weil j fehlt, sondern v. bab.-ass. *nadānu* „geben“: 273!), Pl. s. נָדָה Hes 16 33, Präsens.

נָדָה II (vom pers. **nidāna* „Behälter“: 272!) 1 Ch 21 27, Scheide.

נָדָה uā. Jes 51 9 etc. s. o. יָדָה Qal!

נָדָה (äth. *nadāpha*, jaculatus est, icit; Dlm.): נָדָה (n: s. o. נָגַשׁ und die andern Fälle: 1301), fortjagen (Hi 32 13), zerstreuen (Ps 14 6 8 3: zerstreust du [sie; das logische Objekt fehlt häufig] etc.; 3 § 228! Personenwechsel: Stil. 243! Also ist nicht נָדָה mit Ges.-B. zu ergänzen od. תָּפַח [Ges.-K. 09 § 66] zu lesen. Dass יָשָׁעִים als Subjekt gemeint sei [Kautzsch, AT²], ist doch unmöglich). — Ni. נָדָה Jes 19 7; Inf. c. נָדָה Ps 68 3: forma mixta (2356!), die Wahl zwischen נָדָה „wie sich zerstreut“ u. נָדָה „wie man zerstreut“ lassend; נָדָה Lv 26 36 etc., zerstreut, verweht w.

נָדָה (ar. *nādāra*, vovit) etc.; יָדָה etc. u. נָדָה Gn 28 20 etc. 3 mal (ō u. a: 1171 f. 301 etc.); נָדָה Ps 76 12; נָדָה Nm 6 2 etc.; etc., geloben, oft mit נָדָה (od. נָדָה) als „innerem“ Obj. (3 § 329) Gn 28 20 etc.: ein Gelübde leisten od. tun, aber oft auch allein: geloben (Nm 6 21 etc.).

נָדָה Lv 22 23 etc. 5 mal: abs. u. c.; נָדָה Gn 28 20 etc. 18 mal: abs., c., P. (Gn 31 13 etc.: 221 f.), s. נָדָה etc., נָדָה etc., נָדָה etc., m. (Nm 30 6), 1) Gelübde, wie z. B. in „Sohn meiner Gelübde“ (Pv 31 2), dh. Geschenk für Gelübde, die ich getan; auch mit objektivem Gen. (Ps 56 13: Gelübde für dich); נָדָה „ein Gelübde tun“ = aussprechen“ (Gn 28 20 etc.), aber נָדָה „ein Gelübde ausführen uā.“ (Ri 11 39: er vollzog an ihr das Gelübde etc.; Jr 44 25 b); 2) synek. spezialisiert: angelobtes Opfer (Lv 7 16 etc.).

נָדָה Hes 7 11, falls der Text richtig ist, von נָדָה (ar. *nāha*, eminevit, placuit): Hervorragendes, Wohlgefalliges. Ein נָדָה „Wehklage“ v. נָדָה wäre nicht einfach unmöglich (s. o. נָדָה II u. 265), aber die Abkürzung zu נָדָה besäße keine direkten Parallelen.

נָדָה I (ar. *nāhaja*, apertam reddidit viam; incessit); נָדָה etc. (n: 2468); Imp. נָדָה 2 K 4 24; נָדָה etc., 1a) treiben (Gn 31 18 etc., als mit den Verben des Herrschens verwandt auch mit deren häufigem ב [3 § 212] konstruiert: zwar nicht sicher [Ges.-B.] Jes 11 6, wo „ist Treiber bei ihnen“ sehr möglich ist, aber doch schon 1 Ch 13 7 u. sicher Qh 2 3 Sir 38 25 cf. 3 26 „betreiben“), b) meton.: wegtreiben (Jes 20 4 etc.), mit sich nehmen (1 S 30 22 etc.); 2) absolutiert (3 § 209): a) fahren (2 K 9 20), b) synek. erweitert: etwas betreiben = sich beschäftigen mit (Qh 2 3: u., obgleich mein Denken sich etc., etc.). — Pi. נָדָה (Ex 10 13) etc.; נָדָה (Dt 4 27) etc. Dt 28 37 etc., 1) indirekt-kaus.: fahren lassen (Ex 14 25); 2) direkt-kaus.: treiben, führen (Dt 4 27 etc.), wegtreiben (Gn 31 26 Dt 28 37) od. herbeitreiben (Ex 10 13 Ps 78 26).

נָדָה II (ar. *nāhija*, anhelavit) Pi. Ptc. Pl. נָדָה Nah 2 8, stöhnen.

נָדָה, Imp. נָדָה Hes 32 18, ächzen, klagen, (cf. äth. *tanāhaja*, confessus est peccata; Dlm.) mit „innerem“ Objekt eine Klage

anstimmen (Mi 24). — Ni נִהְיֶה I S 72: *sich in Klagen ergehen* (cf. V. 6f. und das Ni. נִהְיֶה, „seufzen“; also doch nicht „wahrscheinl. Textfehler“ [Ges.-B.]; ἐπέσλεψε weist nicht auf נִהְיֶה [Wellh. u. a.], sondern will erleichtern [m. Einl. § 26,6]).
נִהְיֶה Nm 1333 etc. s. o. נִהְיֶה!

נָהָה, P. נָהָה Jr 99, m., Klage, Klagegesang (Am 516 Mi 24 Jr 99 17-19 3115).

נָהָה (Mi 24) kann das normale Fem. v. נָהָה, נָהָה (s. o.) sein u. kann mit diesem zusammen (3 § 91) den Superlativ (§ 309k) lamentum lamentationis ausprägen. Die Peš. fährt mit „und“ fort. Auch נָהָה „indem man sagt“ konnte gemeint sein.

נָהָה Pi. נָהָה Ex 1513; נָהָה Jes 4011, נָהָה (Ps 232) etc.; נָהָה Jes 5118, 1a) ruhen lassen: Jes 4910, „ruhen l.“ > „führen“ (Ps 232), „zur Ruhe bringen“ (2 Ch 3222), b) metaph.: erquickern, versorgen (Gn 4717 ■ Ch 2815); 2) führen: Ex 1513 mit נָהָה „hin . . . nach“; zweifellos: „führen“ auch in Jes 4011, ebenso in 5118, wie der Parallelismus zeigt, u. auch in Ps 314, denn die Bewegung setzt sich in 5a noch fort. — Hithpa. נָהָה Gn 3314: ich will mich hinleiten od. hinziehen. — Also sind im hbr. נָהָה zwei Bedeutungen vertreten, u. zugrunde liegt der im ass. Kausativstamm *uśnā'il* „ruhen lassen“ hervortretende Stamm *na'dlu* „ruhen“. Aus „zur Ruhe bringen“ keimten die 2. Bedeutung „führen“ und auch das ar. *mānhalun* „Station, Tränkort“ und *'ānhala* „bibendum dedit“ hervor. Aber nicht ist „führen“ die einzige oder zugrunde liegende Bedeutung (Ges.-B., BDB). Wesentlich so lautet die These von P. Haupt in „The Hebrew stem *nahal*, to rest“ (AJSL 06193ff.), aber ich meine, durch eine systematische Prüfung die Sache nun zur vollen Klarheit gebracht zu haben.
נָהָה s. u. נָהָה II!

נָהָה I, im (Jes 719), Tränkstelle (s. o. bei נָהָה die Schlussbemerkung).

נָהָה II: in Sebulon (Ri 130; נָהָה Jos 1915 2135; später *Mahlāl*, *Mahlāl* bei Nazareth).

נָהָה (ar. *nāhama*, vocem emisit gravi spiritu; rugit leo) etc.; נָהָה (n: 2468); נָהָה, 1) knurren (Löwen: Jes 559 Pv 2815); 2) metaph.: a) *brüllen* (feindliches Kriegsheer! Jes 530), b) *stöhnen* (Hes 2423 etc.).

נָהָה Pv 1912 202, *Knurren*.

*נָהָה (f. v. נָהָה 2158), 1) Knurren (Ps 389), denn hinter לְבִי hat das folgende ■ Haplographie erlitten (לְבִי, mehr [dh. lauter], als etc. eines Löwen); 2) metaph.: *Tosen* (Jes 530).

נָהָה (ar. *nāhaga*, rudit [asinus]), נָהָה etc., *schreien des Esels* etc. (Hi 65 307).

נָהָה I (ar. *nāhara*, fluxit) etc., נָהָה (n: 2468), strömen, metaph.: ziehen (Jes 22 || Mi 41; Jr 3112 5144).

נָהָה II (ar. *nahārun*, dies; < syr. *nēhār*, illuxit; cf. נָהָה, וְנָהָה etc., leuchten (metaph.: vor Freude *strahlen*) Jes 605 Ps 346.

נָהָה (v. נָהָה I), c. נָהָה, im, נָהָה 8mal < נָהָה, c. נָהָה ca. 29mal, m., 1) Strom, Fluss, z. B. a) in נָהָה (Gn 1518 etc.) „der grosse Strom“ oder häufiger bloss נָהָה „der Strom“ (Gn 3121 etc.), poet.-rhetorisch auch bloss נָהָה (Jes 720 Jr 218 Mi 712 Sach 910 Ps 728 8012): der Euphrat; b) נָהָה Dn 104: der Tigris; c) נָהָה, poet.-rhet. ohne Artikel (Jes 195): der Nil, und dieser ist auch unter נָהָה (Gn 1518) gemeint, weil nur er eine Parallele zum Euphrat bildete; 2) synekd. verallgemeinert: *Kanal* (Hes 113 315 23 etc. Ps 1371). — נָהָה, Dual (cf. 3 § 237a): Strompaar (Euphrat und Tigris) in der Bezeichnung נָהָה Gn 2410 etc., das *Arām in Mesopotamien*, und den Dualcharakter von נָהָה zu bestreiten (Barth, NB. § 194c und Ges.-B.), liegt kein Grund

vor, da ja Charrân, worauf Gn 2410 etc. sich bezieht, tatsächlich im westlichen Mesopotamien lag. Übrigens die Einschränkung von *Mesopotamien* auf „die Wüste vom Chaboras bis an die Nordgrenze Babyloniens“ (Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 332) ist gegen die alten Quellen.

נָהָר (v. נָהָר II) f. Hi 34, *Helligkeit*.

נָא (ar. *nā'a*, III. Verbalstamm: adversatus est) in תִּנְיָאוֹן Nm 327 K, aber Q ist Hi. — Hi. תִּנְיָא; תִּנְיָא u. תִּנְיָא Ps 1415 (2479!), תִּנְיָאוֹן Nm 327 Q, 1) indirekt-kaus.; zum *Opponieren* veranlassen (Nm 37 9), zum Neinsagen veranlassen: *abhalten* (306 9 12); 2) direkt-kaus.: *verneinen* (ein Objekt): a) *vereiteln* (Ps 3310), b) *ablehnen*, *verschmähen* (1415: so möge mein Haupt das Öl für etc.).

נָב (cf. ar. *nāba'a*, elatus est), נִבְבֵּן, נִבְבֵּן, wachsen, metaph.: 1) sich *mehren* (Ps 6211), auch *sprossen* = *ausbrechen* in (Pv 1031; Acc. *specificationis*: 3 § 328a, wo Barths Annahme eines „נָב, reden“ [ES 68] als unbegründet erwiesen ist); 2) *meton.* (Stil. 19f.): *Frucht tragen* (Ps 9215; „gedeihen“ [Ges.-B.] ist doch zu farblos). — Poilel נִבְבֵּן Sach 917, wachsen lassen. „Als Abgabe bringen“ (Peiser Or. LZtg. 01315 s. u. bei (!) נָב) passt nicht zum dortigen Subjekt.

נָב Jes 5719 K, *Gewächs*.
נִבְבֵּן, נִבְבֵּן s. o. נִבְבֵּן Ni.!

נָדָד (ar. *nāda*, nutavit): נָדָד; נָדָד etc., Imp. נָדָד etc.; נָדָד; נָדָד, 1a) hin und her *schwanken*, *flattern* (1 K 1415 Pv 262), b) *meton.* die Folge einschliessend (Stil. 19f.): hin u. her *irren* (Gn 412 14 Jr 41), *sich flüchten* (Jr 4930 503 8 Ps 111: צָפֹרִי ist „Châl“: als = wie ein Vöglein; 3 § 3321!); 2) *synek.* spezialisiert: mit dem Kopfe hin u. her *schwanken*: *den Kopf schütteln* u. dies metaph.-psychologisch Stil. 107f.): *Beileid bezeigen* (Jes 5119 etc.) —

Hithposel נָדָד; נָדָד (ā: § 334) etc.; נָדָד, 1) hin u. her *schwanken* (Jes 2420); 2) *sich schütteln* (cf. Qal Nr. 2): a) als *Klagender* (Jr 3118), b) als *Höhnender* (Jr 4827 Ps 649). — Hi. נָדָד; נָדָד Ps 3612; נָדָד, 1) indirekt-kaus.: *wegirren* (2 K 218) od. *flüchten lassen* (Ps 3612); 2) direkt-kaus.: *schütteln* (wie Qal Nr. 2) Jr 1816 [Hi 164 bei Ges.-B. hierher gestellt; s. u. נָדָד Hi.].

***נָדָד** I, נָדָד Ps 569, Unstetheit: E-lend. נָדָד II Gn 416: נָדָד doch nur als „Land der Unstetheit“ von den ostasiatischen Gegenden nomadischer Wandervölker gemeint. Von einem keilschriftlichen *Nādu* (Hommel, NKZ 9534) sagt auch A. Jeremias, das A.T. etc. nichts.
נָדָד Ch 519: v. נָדָד!
נָדָד Nah 317 s. o. נָדָד Pozal!
נָדָד Jr 62 s. o. נָדָד!

נָהָה Verb (ar. *nawā[j]*, petivit a) locum, b) rem quaesitam; Nöld.-Mü.), נָהָה Hab 25, ursprünglich: 1a) wie das ar. Verb: eine *Niederlassungsstelle* od. *Trift* erstreben, dann b) *meton.* (Stil. 19f.): sie *erreichen* und *benutzen*, dh. *siedeln*, *wohnen*: „ein Mann, geschwollen u. *unstät* (wankelmütig)“ Hab 25; 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *zweckentsprechend*, *angemessen*, *lieblich* s., im deklarativen Hi. נָהָה Ex 152: ich werde ihn rühmen uā.

נָהָה, c. נָהָה, s. נָהָה, Jr 4920 Sing. (wegen des Präd.) u. ebenso Hes 3414, aber נָהָה Jr 233 kann Pl. sein, 1) *Weidestation*, *Trift*, Aue (2 S 78 Jes 357 6510 Jr 233 3123 3312 4919f. 507 19 44f. Hes 255 3414 Hos 913 1 Ch 177); 2) *synek.* erweitert: *Sitz*, *Wohnung* (Ex 1513 2 S 1525 Jes 2710 3218 3320 3412 Jr 1025 2530 Ps 797 Pv 333 2120 2415 Hi 53 24 1815).

***נָהָה** I, c. נָהָה Hi 86, Pl. c. נָהָה Zeph 26, *Sitz*, *Wohnung*.

***נָהָה** II (f. zu נָהָה vom Verb נָהָה, Nr. 2) c. נָהָה Ps 6813, „die Schöne des Hauses“

(Ges.-B.) oder die (Haupt-)Bewohnerin: die Hausfrau < jede Hausbewohnerschaft (3 § 255d 256b).

נח Nm 1125 etc. s. u. נח

נח Verb (äth. *nôḥa*, longus fuit; resedit) נחה
Jes 72 etc., נחה Jes 112 vor dem schweren
ע, aber vgl. auch נחה Est 922 mit נחה
Jes 719 (2519f.!), נחה etc., נחה etc. Gn
84 etc.; Inf. c. נחה Nm 1036 2 S 2110
neben נחה Nm 1125 etc., abs. נחה Est 916-18
(3 § 218b), 1) sich niederlassen (Gn
84 Nm 1125f. etc.); 2) meton. die Folge
bezeichnend: a) *ruhen* (Ex 2011 Jes 112
etc.), prägnant: sich ruhig verhalten (1 S 259
Hab 316), b) neutralisiert: Ruhe sein
(ל „für“: Jes 2312 Hi 313 Neh 928). —
Hi. I: נחה Hes 513 etc.; נחה
P. (Perf.-Anal.: 2452) Pv 2917, etc.;
נחה Hes 2413; נחה Jos 113,
1) Ruhe verleihen (Ex 3314 etc.; jmdm.:
ל, auch durchs Suff. ausgedrückt: Pv 2917;
3 § 21); 2) zur Ruhe bringen (Jes 6314;
Hes 513 1642 2122 2413: meine Erregung,
meinen Unmut; ähnlich: Sach 68); 3) zum
Sichniederlassen bringen (Hes 371
402 4430), niedersinken lassen (Ex 1711 Jes
3032). — **Hi. II:** נחה (also mit Vorder-
verdopplung nach ע-Anal.: § 7310) od.
נחה (1 K 89) etc., נחה etc.; נחה
Ex 1634; נחה Qh 718 etc.; נחה
223 etc., Gn 3916; Imp. נחה Hos 417 etc.;
נחה Ex 3210 etc., etc.; נחה Nm 3215
etc.; נחה Qh 511, 1) in Ruhe lassen:
untätig uä. sein lassen, gewähren lassen
(Ri 1626 etc.), lassen Qh 511; mit Acc.
c. Inf.: Ps 10514 || 1 Ch 1621; 3 § 414g;
2) Ruhe lassen jmdm. (Ex 3210 2 S 1611
Hos 417); 3) hinlegen (Gn 3916 etc. Ri
618 etc.), hinwerfen (Am 57 Jes 282);
4) wohin bringen uä. (Gn 215 etc.). —
Ho. I: נחה Kl 55: ist Ruhe gewährt
worden. — **Ho. II** mit Vorderverdopp-
lung: נחה Hes 419 11, frei- od. leergelassen,
u. die forma mixta (2356) נחה Sach 511
schliesst נחה „u. sie wird hingesezt w.“
u. נחה „u. man wird sie hinsetzen“,
(LXX: καὶ ἐθηκεν αὐτό) in sich.

נח 2 Ch 641, Ruhe, meton.: Ruhestatt.
נחה „Ruhe“ (ist Gott?) 1 Ch 82.

נח, נח Ps 991, intrans. empor-
schrecken (|| רנו; aram. Aph.: auf-
schrecken; Dalman, WB 253).
נחה (v. נח Nr. 1b; cf. נחה etc.
2187!) Pl. נחה *n'wājôth* (1 S 1918f. 22f.
201): „Niederlassungen“ nā., eine Orts-
bezeichnung, verkannt in dem Q נחה.
נחה 1 Ch 35 208 s. o. ילד Ni.!

נח (ar. *nāma*, dormivit, dormitavit), נח
Nah 318 Ps 766 (Parallelen zum Milra3:
2518!); נח; etc., schlummern, 1) eig. (Jes
527 etc.); 2) metaph. (Ps 766 mit „in-
nerem“ Obj.: 3 § 329): in Schlummer sinken.

נח f. Pv 2321, Schlummer, metaph.:
Schlafmützigkeit, Faulenzerei.

נח (ass. *nūn[u]*., syr. *nūn[ā]*, Fisch) Ex
3311 etc., 1 Ch 727 נח gesprochen: Vater
Josuas.

mass. נח, Pl. נח Jes 3011, Buchst. *Nūn*.

נח (ar. *nāsa*, hin- u. her geworfen w.),
נח etc. wie נח bis נח (Jr 4844 K s. u.
נח), נח 1) fliehen, a) Gn 1410 etc.,
b) auch mit Dativ des Interesses: „flüchtet
sich“ (Jes 318 mit sarkastisch-pessimisti-
schem ל „nicht“ als LA der Orientalen),
c) mit ausmalendem „innerem“ Obj. etc.
(3 § 329f) Lv 2636: die Flucht ergreifen,
wie man vor dem Schwerte flieht; 2) me-
taph.-personifizierend: a) zurückfluten (Ps
1047 1143 5), b) nachlassen (Dt 347),
c) verstummen (Jes 3510 5111). — **Poslel**
נח Jes 5919, intensiv: losjagen uä.
(ב, gegen den etc.). — **Hithposlel**
Ps 606, sich flüchten (nicht mit Ges.-B.
zu נח II zu ziehen). — **Hi.** נח etc.,
1) jmdn. in die Flucht jagen (Dt 3230),
zur Flucht antreiben (Ri 721 K); 2a) jmdn.
sich flüchten lassen (Ex 920), b) etwas
retten od. „flüchten“ Ri 611.

נח Hes 2348 s. o. יסר Nithpa.!

נח (ar. *nāṣa*, inclinatus fuit [ramus]), נח
Hi 284 etc., aber נח Kl 414 (vor ע: 2520),

נָעַע Am 48 etc. (2518!); *נָעַע Jes 2420 etc.; נָעַע 72; Inf. c. נָעַע Ri 99 etc. und נָעַע Jes 72; abs. נָעַע 2420 etc.; נָע נָע etc. (Gn 412 Pv 2218 1 S 113, 1) schwanken Jes 2420 Am 48 Kl 414, schwankend schweben (Ri 99a. Hi 284), beben (1 S 113 Jes 64 72 etc.); 2) meton. (Stil. 31): haltlos (unstät: Gn 412 14) u. ziellos herumirren (Am 812 Ps 10910), umher-schweifen (Jr 1410). — Ni. נָעַע etc. Am 99b Nah 312, *geschüttelt w.* — Hi. הִנְעִיעָה etc. Am 99a; נָעַע etc., נָעַע (2 K 2318: Milra3); Imp. הִנְעִיעָמוּ Ps 5912, 1a) schütteln (Am 99a; besonders den Kopf: Ausdruck des Hohnes [s. o. נָעַע] 2 K 1921 || Jes 3722 Ps 228 10925 Kl 215; ebenso „schütteln mit dem Kopfe“ Hi 164 od. „seine Hand schwenken“ Zeph 215), b) abgeschwächt: aus der Ruhe bringen (2 K 2318), c) verstärkt: zum Wanken bringen (Ps 5912 Dn 1010); 2a) herumirren lassen (Nm 3213 2 S 1520 Q), b) direkt-kaus.: umherirren (Ps 5916 Q).

נָעַע (Ni. v. נָעַע bei Jahve als Subjekt) Esr 833; f. Neh 614!

נָעַע I (cf. äth. *naphāja*, cribravit; Dlm.): נָעַע Pv 717, besprengen, bestreuen (mit dopp. Akk.: Analogien in 3 § 327f). — Poslel נָעַע, schwenken „die Hand“ wozu: Geberde der Bedrohung (Jes 1032). — Hi. הִנְעִיעָה, aber auch הִנְעִיעָה Hi 3121, aber auch הִנְעִיעָה (Ex 2025 etc. 5 mal: *pht* ist leicht sprechbar: 2502!); *נָעַע etc. Dt 2326 etc., נָעַע Lv 827 etc. Jes 132; Inf. c. הִנְעִיעָה Jes 1015 etc. u. הִנְעִיעָה 3028 (die Parallelen: 3 § 233c!); נָעַע 1916 etc., 1a) schwenken, schwingen (Ex 2025 etc. Jes 1015 1115 132 1916 3028 etc.), b) synek. spezialisiert: *durch Schwingen weihen* (gewisse Opferstücke: Ex 2924 etc.: Luther: „weben“), daher dann auch übhpt. *weihen*: Ex 3522 Nm 811ff.; 2) meton. (Stil. 19f.): *sprengen* Ps 6810. — Ho. הִנְעִיעָה Ex 2927: geschwungen od. „gewebt“ w.

*נָעַע II (ar. *nāpha*, eminit).

נָעַע (v. נָעַע II) Ps 483, *Hervorragendheit*.

Von „Zweig“ (Aquila nach dem Neuhbr.) ist dort nicht die Rede.

נָעַע (v. נָעַע II), Fliegendes z. ä.: Gefieder Lv 116: „samt seinem (des Kropfes; מִנְעָה f.) Gefieder“ (weiter erörtert in 21901); Hes 173 7 Hi 3913.

נָעַע (v. נָעַע u. נָעַע etc.) „saugen“ ist zu Hi. הִנְעִיעָה LA Kl 43, הִנְעִיעָה Ex 29 (vgl. auch הִנְעִיעָה etc. Gn 2459 2 K 112) anzunehmen: säugen.

נָעַע in נָעַע Ps 6921, u. ich erbebe (ass. „beben“, beben“ bei Del., ass. Gram. § 114).

נָעַע (syrr. *n'dā*, erupit, stillavit; BDB); נָעַע (Jes 633, נָעַע 2 K 933, spritzen Lv 620 etc. — Hi. הִנְעִיעָה, הִנְעִיעָה Ex 2921; נָעַע, נָעַע Lv 811 30; Imp. הִנְעִיעָה Nm 87; Ptc. c. הִנְעִיעָה 1921, 1) etwas spritzen lassen = sprengen Ex 2921 etc.; 2) jmdn. zum Aufspringen bringen (Jes 5215) bildet einen signifikanten Gegensatz zum parallelen „erstarren“ 144a u. wird vom ar. *nāzā* „assilivit“ unterstützt, ist also nicht z. B. durch יִשְׁתַּחֲוּי „werden sich niederwerfen“ (Marti, KHK z. St.) zu verdrängen.

נָעַע (v. נָעַע, c. נָעַע, Gesottenes, synek. erweitert: Gericht Gn 2529 34 2 K 438 — 40 Hag 212.

נָעַע, c. נָעַע, *im, m.*, ausgesondert (v. נָעַע || נָעַע II), synek. spezialisiert: 1) in national-politischer Hinsicht: Auserlesener, Fürst (Gn 4926 Dt 3316), 2) in religiös-moralischer Beziehung: a) einer, der sich von gewissen profanen Dingen (Weingenuß etc.) fernhält, sich dadurch vom gewöhnlichen Menschenleben *absondert* und *ebendadurch* zugleich der Gottheit *weiht*: „Naziräer“ (Nm 62ff. Ri 135ff. 1617 Am 211f. Kl 47), b) ein noch nicht beschnittener, daher von der profanen Verwertung noch getrennter Weinstock (Lv 255 11).

נָעַע (ar. *nāzala*, descendit; Nöld.-Mü.); נָעַע Nm 247, נָעַע Dt 322, נָעַע etc.,

1a) rinnen (Ex 158 etc.: Rinnsale, Bäche), b) metaph. (Dt 322 HL 4 16: dahin-strömen); 2) eig. oder metaph. mit Acc. relationis (die Parallelen: 3 § 228!): fließen od. strömen von etwas (Jes 458 Jr 917 Hi 3628). — Hi. הִירָא Jes 4821, *rinnen lassen*.
 חִירָא Ri 55 s. o. זָל Ni!
 חִירָא Jes 6319 642 s. o. זָל Ni!

נָזָם (v. נָזַם || נָזַם z. B. im äth. *zēmām*, Nasenring für Tiere. Kommt nicht ass. *nuzzum* „weihen“, wovon Schwally, der heilige Krieg 37 נָזָם ableitet, von „binden“ her?), נָזָם, c. נָזַם, m., 1) Ring (Gn 24 22 30), 2) synekde. speziell: a) Nasenring (47 Jes 321 etc.) od. b) Ohrring (Gn 35 4, nach dieser Stelle ausserhalb der legitimen Religion Israels eine Art *Amulet*; etc.).

*נֹק, c. =, Est 74, Schädigung.
mass. נֹק s. o. mass. יָרוּק!

נָזַר ist wahrscheinlich ein Parallelstamm zu נָזַר II „sich wegwenden“; denn einerseits erklären sich dann die Bedeutungen von נָזַר u. seinen Derivaten, u. andererseits ist die Zusammenstellung von נָזַר mit ar. *nāḏara* (Wellhausen, Skizzen etc. III¹ 117, Ges.-B.) fraglich, weil diesem ja hebr. נָזַר parallel geht (s. o.) u. weil sich von der Bedeutung „weihen“ aus das נָזַר „Fürst“ nur durch unsichere Hilfsannahmen erklären lässt. — Ni. נִזְרָר (Hes 147) etc.: Inf. abs. נִזְרָר Sach 73, 1) sich enthalten (Lv 222 Sach 73), sich fernhalten oder entfremden Hes 147; 2) sich — sich separierend von der eigentlichen Religion Israels — hingeben, weihen (Hos 910: נִזְרָרָם s. o. אִישׁ-בִּשְׁתֵּה). — Hi. נִזְרָרָם, נִזְרָר (Lv 153; Inf. c. נִזְרָר etc., 1a) indirekt-kaus. „und ihr sollt sich getrennt halten lassen“ (Lv 153; richtig LXX etc.; 1308!), b) Enthaltung üben (נָזַר Nm 63a), also direkt-kaus.; 2) ein Naziräer sein (62b 5b 6a 12a, ל „für“), denominiert v. נָזַר.

נִזָּר, s. נִזָּר, m., 1) „Abgesondertheit: Be-

sonderheit“ geht leicht über in sein Korrelat „Geweihtheit, Weihe“ (Lv 2112; Nm 64ff., in 9a 18 ein Ersatz für „geweiht“). 2) meton. (Stil. 29) für das Anzeichen (Insigne) der Besonderheit od. Geweihtheit: a) das Haupthaar (Jr 729: Israel wegen seiner Sonderstellung), b) Diadem: α) im allgemeinen als Zeichen der Hervorragendheit (Sach 916), β) als Würdezeichen am Hochturban des Hohepriesters (Ex 29 6 39 30 Lv 89); γ) als Hoheitsinsigne beim Könige (2 S 110 2 K 1112 Ps 89⁴⁰ 132¹⁸ 2 Ch 23¹¹).

חָרַר Jes 14 Hes 145: זרר II Ni.!
 חָרַח Gn 529 etc. Jes 549 Hes 1414 20, „Ruhe“,
 meton.: Ruhebringer.
 חָרַח Nm 1314 cf. חָרַח Ni.!
 חָרַח Jos 216 s. o. חָרַח Ni.!
 חָרַח (Milra3) Jes 112 s. o. חָרַח!
 חָרַח *mass.* 1 K 1139 etc., חָרַח „quieszierend“.
 חָרַח Nm 1036 s. o. חָרַח (ח) Ni.

נָחָה (ar. *nahā*, tetendit; convertit), נָחִי, נָחִיָּה, נָחִיָּה (Ex 32³⁴) etc., leiten
führen (Gn 24²⁷ etc.). — Hi. הִנְחִיָּה (n: 2468)
etc. Neh 9¹²; * הִנְחִיָּה, s. הִנְחִיָּה etc.; לִהְיוֹת
Neh 9¹⁹, לִהְיוֹת Ex 13²¹ (2278: auch לָּא
war möglich), *direkt-kaus.*: leiten, führen,
u. im guten Sinne „leiten, zusammenleiten“
steht es auch Hi 12^{23b} (Chiasmus der
Gegensätze: 23aα || ββ etc.), heisst also
dort nicht „wegführen“ (Ges.-B.).

!חֲדָרָה (Milraz) Jes 719 s. o. חֲדָרָה!
 +חֲדָרָה Neh 77 s. u. חֲדָרָה!
 +חֲדָרָה Nah 11: „Trostreich“ (cf. חֲדָרָה etc.:
 2150).

* **נחום**, *im* (auch **נח** u. sogar LA: **נחמי**; 2461),
1) *Mitleid* Hos 118; 2) *Tröstung* Jes
57¹⁸ Sach 113.

† קָחוּר, 1) Grossvater Abrahams (Gn 11 24
1 Ch 1 26); 2) Bruder Abrahams (Gn 11 26
etc. Jos 24 2).

נְחֹשׁ (cf. נחש II) Hi 612, *ehern*.

נִחַ (פ) צֶה, *Kupfer* (Hi 282: Gestein giesst man zu [3 § 327v] *Kupfer* > *Erz*); 2) synekd.

speziell: Erz (dh. gestähltes Kupfer: eine Art Bronze) Lv 2619 etc.

*נחילה in אֶל־הַנְּחִילֹת Ps 51 könnte kaum st. נחלה stehen (2197), sodass „zu Flöten“ (Frz. Delitzsch) zu übersetzen wäre. Vielmehr heisst es „nach (der Melodie des Liedes) ‚Die Erbschaften‘ etc.“

נחירים Du. (v. נָחַר) Hi 4112, *Nüstern*.

נחל (ar. *nāhala*, largitus fuit) etc.; נחל (Jes 5713) etc. mit n (2468); Inf. c. נחל Nm 3418 etc., 1a) etwas als sein Besitztum bekommen od. synek. den Hauptfall für das Ganze setzend: ererben (Ex 2330 etc.), b) absolutiert (3 § 209): ein Besitztum od. Erbe empfangen (auch verdeutlicht durch das „innere“ Objekt נחלה: Nm 1823f. 358 Dt 1914 Jos 176; etc.); 2) transitiviert (3 § 211): etwas in Besitz geben Nm 3417f. Jos 1949. — Pi. נחל Jos 1332; נחלי 141b 1951; Inf. c. נחל Nm 3429, 1) etwas in Besitz od. Erbe geben; 2) etwas jmdn. erben lassen (Nm 3429 Jos 141b). — Hithpa. נחלתי etc.; נחלתי, P. נחלי Nm 3354b (2—ā: 2488); etc., *sich in Besitz setzen* = etwas sich (sibi) als Besitz erwerben (Lv 2546 Nm 3318 3354 3413 Jes 142: ׀, *eos*; Hes 4713: worin [s. o. אָשַׁשׁ Nr. 1] ihr euch etc.). — Hi. נחלתי, נחלתי; etc., 1) jmdn. erben lassen Pv 1322 Hes 4618; 2) jmdn. etwas besetzen od. erben lassen (Dt 138 328 1210 193 2116 317 Jos 161 S 28 Jr 318 1214 Sach 812 Pv 821: ׀ im asyndetischen Relativsatz [3 § 380] = was Existenz od. Bestand hat: Dauerbesitz); 3) auch mit Übergang eines selbstverständlichen Akk. (Dt 328: erben, Wohnsitze einnehmen lassen); Jes 498: um [dich] erben zu lassen); 4) absolutiert: ein Erbe hinterlassen (1 Ch 288). — Ho. נחלתי Hi 73: *so bin ich zum Besitzer gemacht worden* mit plenoastischem לִי („für mich“ = ja zum *selbsteigenen Besitzer*) u. mit beibehaltenem Akk. des Aktivs (3 § 111α): *betreffs Monate der Enttäuschung*.

נחל, P. 2 Pv 3017, sonst נ, Lok. נחלה Nm

345 (auch Hes 4719 4828 beabsichtigt), als neuer Nominativ (3 § 269a) in Ps 1244 fungierend; Du. נחלים Hes 479 (wahrscheinlich: die Strömung am Doppelufer; cf. 7b; aber verderbt); נחלים, s. נחליהו Jes 349, c. נחלי, m., 1) Bach, sodass „der Strom“ (נחליהו s. o.) in „sieben נחלים“ zerschlagen werden kann (Jes 1115), aber doch auch tiefer, als dass er durchwaten werden könnte (Hes 475), daher neben נחל als ähnlicher Ausdruck möglich (Hi 2017; 3 § 337m): Ps 10410 etc.; 2a) meton. (Stil. 31f.): Bachtal od. Tal (Gn 2619 etc. Jes 719 etc., auch Nm 246, wo nicht „Palmen“ [Ges.-B.] gemeint sind, denn 6aαβ nennt Räume u. erst βαβ Pflanzen, u. ganz ähnlich ist es in HL 611. „Palme“ heisst ja im Hbr. נָחַר, u. ein sporadisches Hereinragen des ar. *nāhlun* ist auch an sich unwahrscheinlich.), b) synek. spezialisiert: Schacht Hi 284.

נחל etc. s. o. חלל I Ni. u. נחל Pi.!

נחלה, *oth* s. o. חלה Ni.!

נחלה Milbêl s. o. נחל!

נחלה (v. נחל), aber Hes 4719 4828 s. o. bei נחלה Ps 166 mit textgeschichtlichem Verlust eines ׀ (2425) etc., Pl. נחלים Jos 1951 Jes 498, f. (ZATW 1649; Jos 1820; Nm 2662b ist der Akk. vom aktiven Satze beibehalten: 3 § 109), 1) Besitz od. Besitzumsanteil Ex 1517 Nm 1614 etc.; Dt 181a: etwa Mitgenuss am allgemeinen Landesertrag; „Erbbesitz“ (K, AT) hatte er ja (3b!); 1b: u. dessen Anteil übht.; Jos 1951; 2) synek. spezialisiert: a) Erbe, Erbgut, Erbstück (Nm 277 Jes 498 Ps 166 10511 etc.), b) Schicksal, Los (Jes 5417 Hi 2029 etc.).

נחלה Jes 1711 s. o. חלה I Ni.!

נחלה Nm 2119: ? Gottestal (cf. Ex 2024b).

נחלה od. נחל Jr 2924 31f.: ?

נחם (ar. *nāhama*, cum vehementia spiritum duxit; gemuit) Ni. נחם, P. נחם 1 S 1535 Jr 2016 Jo 214†, etc.; נחם, נחם Gn 66 etc.; נחם Imp. u. Inf. c.; נחם Ri 2115 etc., 1) innerlich *schwer* atmen: a) sichs ge-

reuen lassen Gn 66 etc., b) Mitleid hegen Ri 218 216 15 Ps 9013; 2) aufatmen: a) sich trösten (Gn 2467 2 S 1339 etc.) od. sich beruhigt fühlen (Jes 576 Jr 156), b) sich Genugtuung verschaffen Jes 124. — Pi. נחם (Jes 4913) etc.; נחם; etc.; נחמו 401; z. B. נחמו Gn 3735; מנחם Ps 6921 aufatmen lassen: trösten, Trost verschaffen (נח Gn 529, gegenüber; על od. על, über). — Pu. נחם. Jes 5411 etc., getröstet w. — Hithpa. נחמתי (st. tn: 2467f. ! è-ā 488) Hes 513 P.; נחמתי P. Dt 3236 etc., נחמתי Ps 11952 P.; Inf. נחמתי Gn 3735; נחמתי 2742, 1a) sichs gereuen lassen (Nm 2319), b) Mitleid fühlen (Dt 3236 Ps 13514); 2a) sich trösten lassen (Gn 3735 Ps 11952), b) sich Genugtuung verschaffen (נח, in Bezug auf: Gn 2742; Hes 513).

נחם 1 Ch 419: „Trost“ (s. o. bei נחם).

נחם s. o. חם Ni.!

נחם s. o. נחם Ni. Pf. od. Ptc.!

נחם s. o. נחם!

נחם m. Hos 1314, Mitleid.

*נחמה (è-ā: 2488) f., Tröstung.

נחמה Esr 22 etc. nur in Esr-Neh: „Getröstet hat Jahve“ oä., jedenfalls mit deutlicher Bevorzugung des Grundstammes (st. נחמה) im N. pr.!

נחמי „(mein?) Trostreicher“ Neh 77.

נחני, P. 3 Gn 4211 Ex 167f. Nm 3232

Kl 342, wir (ar. nāhnū).

נחני Jr 2223 s. o. חני Ni. u. darnach nicht „sicher verschrieben aus נחם = נחמתי“ (Ges.-K. 09 § 23f, Anm. 1).

נחץ (ar. nāḥaḍa, institit ursitque), נחץ 1 S 219, bedrängt = in Eile.

נחץ u. נחץ etc.: Ni. חרר I!

נחר (ar. nāhara, rhongissavit) Jr 629, schnauben (nicht Ni. v. וחר).

*נחר Hi 3920, Schnauben.

*נחרה f. (3 § 109 345b) Jr 816, Schnauben.

נחרה HL 16 s. o. חרה Ni.!

נחרה 2 S 2337 || נח 1 Ch 1139: ? „Schnauben“ (cf. Ex 205b) ist Jahve“; s. u. נחש.

נחש I (ar. nāḥiṣa, infaustus fuit [dies]) Pi. נחש (2 K 216 etc.) etc.; נחש (Gn 445 etc.) etc.; Inf. abs. נחש Gn 445 15; etc., deklarativ: gewisse Erscheinungen als sog. Anzeichen (omina) von Unglück od. Glück ansehen, daher 1) wie in נחש 1 K 2033; „sahen ein (gutes) Omen darin“ od. wie in נחש Gn 3027: „ich habe (meine) Anzeichen dafür“ etc.; 2) absolutiert: Zeichendeuterei treiben Gn 445 15 (vgl. J. Hunger, Becherweissagung bei den Babyloniern [etc.!] 1903) Lv 1926 Dt 1810 2 K 1717 266 2 Ch 336.

*נחש II liegt נחש, נחש I und נחש zugrunde.

*נחש III?; s. u. נחש II.

נחש (cf. נחש I), נחשים, 1) Anzeichen (Omen) Nm 241; 2) meton. (Stil. 17): Zeichendeuterei (2323). Vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian bârû (1909).

נחש I, c. נחש, in (Nm 216 Jr 817f), m., 1) Schlange Gn 31 etc.; Nm 219 K 184: in Erz nachgebildet; 2) synekd. erweitert: a) schlangenartiges Seetier (Am 93), b) Jes 271 gemäss 13: Bild für den pfeilschnellen Tigris und den windungsreichen Euphrat u. indirekt für Assyrien und Babel (Stil. 85!), c) Hi 2613: das mythologisierte Wolkendunkel, das sich oft schlangenartig am Horizonte dahinstreckt und gleichsam das Licht verfolgt.

נחש II, 1) Ammoniter: 1 S 111 etc.; 2 S 1727; 2) Vater der Abigail (2 S 1725:?? verschrieben st. ושרי); 3) ein Judäer (1 Ch 412).

נחשה, Erz; s. o. נחשה!

נחשו? „ehern“ (Ex 623 etc.).

נחשת (phön. נחשת [Bloch 45]; ar. nuḥāṣun, aes, aes fusile), נחשת Kl 37, aber נחשת etc.; Du. נחשתים, m. (1 K 745 etc., nach

ZATW 16108 ausser 1 Ch 188 [הַרְבֵּה || רַבְּדָה 2 S 88] und Esr 827; aber Hes 2411 ist von Albrecht dort übersehen worden; 3 § 2311), 1) **Erz**, dh. legiertes u. gestähltes Kupfer: *Bronce* (vgl. über einen altbab. Gazellenkopf aus „legiertem Kupfer“ in meinem „Bibel u. Babel“, 10. Aufl., S. 22; auch Delitzsch spricht in „Mehr Licht“ 0720f. von „sumerischen Denkmälern aus *Bronce-guss*“) Gn 422 etc., immerhin von Wert (Jes 6017) u. so auch Hes 1636 gemeint, wie schon der Kontext 34b anleitet: „weil dein Erz hinausgeschüttet wurde etc.“ LXX ist also im Rechte. Das neuerdings von Cornill ua. gelesene **הַשִּׁיבָה** ist tautologisch, u. ein ***נָחֶשֶׁת** II „weibliche Scham“ (Ges.-B.) ist ohne Etymologie; — 2) meton. (Stil. 20): a) Erzprodukt in **לְנֶחֱשֶׁת** „zum ehernen Gerät“ 1 Ch 292, b) synekd. speziell: eherner Kette (Kl 37) und 7 mal **נְחֶשֶׁתִּים**, *Doppelkette* (für beide Füße etc.) Ri 1621 etc.; 3) metaph. (Stil. 97): Festigkeit (Jr 113 1520) oder *unveränderliche Verschlussheit* Dt 2823.

***נָחֶשֶׁת** II Hes 1636 s. o. **נָחֶשֶׁת** bei Nr. 11 Ges.-B. appelliert an ein neuhbr. **נָחֶשֶׁת** „der unterste Teil“. Aber dieses נ, das bei Levy, Neuhbr. WB. III, 374 nur aus zwei Talmudstellen zitiert wird, ist unsicher und wahrscheinlich nur aus Hes 1636 entnommen, indem man da den Begriff „deine Scham“ (Targum) ausgesprochen fand und darnach „dein Unterer“ (Qimchi, WB.: **נְחֶשֶׁת**) deutete.

†**נָחֶשֶׁתִּים** N. pr. f. 2 K 248 (א: 2347; ? mit 2. Femininendung < **נָחֶשֶׁתִּים** mit Verhallen des n? Cf. **נָחֶשֶׁת** etc. 2479! „Eine eherner“ ist jedenfalls > „Schlange“, **נָחֶשֶׁתִּים** bei Kittel, Beiträge etc. 08, 415).

נָחֶשֶׁת 2 K 184, Erzprodukt x. ä.: eine eherner Schlange (Reliquie von Nm 219).

***נָחַת** (cf. syr. *n'chéth*; „kann aber auch althbr. sein“; Nöld., ZDMG 03 414); **נָחַתָּה** Ps 383b (n: 2468), aber daneben sprach man auch (s. o. נָחַשׁ etc.!) mit Angleichung des n: *jichhad* und dann mit Ersatz-

dehnung: **נָחַת** Jr 2113, **נָחַתָּה** Pv 1710 (? des Nachdrucks wegen vornbetont: 1811!), **נָחַתָּה** Hi 2113 (P.: cf. **נָחַתָּה** etc. 2540!), hinabsteigen uä. — Ni. **נָחַתָּה** Ps 383a, sich herabsenken. — Pi. **נָחַת** 2 S 2235 || **נָחַתָּה** Ps 1835; Imp. **נָחַת** Ps 6511, niederdrücken (spannen den Bogen), niedersinken lassen. — Hi. Imp. **נָחַתָּה** Jo 411 (a relativ abnorm: 2537!): lass hinabsteigen!

נָחַת etc.: **נָחַתָּה** Ni. u. **נָחַת** Ni. u. Pi.

נָחַת I (v. **נָחַתָּה**) Jes 3015 Pv 299 Hi 1716 Qb 46 65 917, Ruhe, Ruhehalten.

נָחַת II (v. **נָחַתָּה**), 1) Niederfahren (Jes 3030); 2) Abstr. p. c.: was sich niedersinkt (auf: Hi 3616).

†**נָחַתָּה** Gn 3613 17; 1 Ch 611; 2 Ch 3113.

***נָחַתָּה**, Pl. **נָחַתָּהִים** (ת: 2462) 2 K 69: hinabmarschierend (Aramäer!). LXX kann erleichtert haben (meine Einleit. § 266). Also ist „lies **נָחַתָּהִים**“ (Ges.-B.) prekär. **נָחַתָּהִים** Ex 1321 s. o. **נָחַת** Hi.!

נָמָה (ar. *naṭā'*, extendit funem), **נָמָה** etc., **נָמָה** > **נָמָה** Ps 732 Q (§ 761e); **נָמָה** etc. Hi 1529 etc., **נָמָה** Zeph 213; **נָמָה** Pv 45 27, **נָמָה** Gn 128 etc., **נָמָה** Nm 223 etc.; Imp. **נָמָה** Ex 81 etc.; **נָמָה** etc.; z. B. **נָמָהִים** Jes 425: (expansens eorum (= eos; 2112); **נָמָה**, Pl. noch *neṭūwōth* (extensae quod attinet ad: Jes 316 K), sonst **נָמָה** etc., 1) ausspannen (Gn 128 etc. Ps 1042, wahrscheinlich auch absolutiert [3 § 209!]: zelten [Gn 381]); 2) ausstrecken (Ex 719 81 Jes 525 911 16 20 104 1426 2311 Jr 5125 etc.); 3a) niederneigen (Gn 4915 etc. Ps 10212: der zum kürzer werden [cf. 10923] gebracht worden ist), niederbeugen (2 S 2210 || Ps 1810; 119112), b) intrans.: sich neigen (Ri 1630 etc. Hi 1529, umknicken Ps 732); 4a) abbiegen: abweichen lassen (1 K 119); b) intrans.: abbiegen, α) positiv: sich zuwenden (Gn 38 [1: s. o. Nr. 1!]) 16 etc. 1 S 147: gieb dir selbst nach = folge deiner Neigung!), β) mit negativer Absicht: Ex 232 1 S 83a Hi 317; Nm 2122 Ps 1711. — **נָמָה** **נָמָה**

Nm 246 (altes j: § 761e!), נָטָה etc., aus-
gespannt werden (Sach 116), sich da-
hin strecken (Nm 246 Jr 64). — **HI.**
הָסֵדּהּ Pv 721: ea deflexit eum; etc.;
הָסֵדּהּ etc. אָסֵדּהּ Jr 612 etc.; Juss. פָּס Ps
279 etc., אָס P. Hi. 2311; וָס 2 S 1915
etc., נָס Jr 156 u. dies war auch Hos
114 gemeint; Imp. הָסֵדּהּ K 1916 etc.,
הָס Ps 176 etc.; הָסֵדּהּ Gn 2414 etc.; הָסֵדּהּ
Jes 102 etc. uä.; מָסֵדּהּ Dt 2719, מָסֵדּ Mal
35, 1) direkt-kaus.: a) ausspannen (2 S
1622 etc.), b) ausstrecken (Jes 313 etc.;
Hos 114: darreichen), sich hinstrecken (Am
28), c) niederneigen (Gn 2414 etc.) 2) ab-
biegen (Nm 2223a Jes 3011 Hi 2311):
beugen (das Recht uä.: 1 S 83b etc., auch
Ex 232 auf רָב bezüglich); 2) indirekt-
kaus.: a) sich neigen lassen (Huld auf
jmdn.) Esr 728 99, beugen (Ps 279), be-
drücken (Mal 35), b) abbiegen lassen:
α) sich wenden lassen jmdn. od. etwas wo-
hin (Nm 2223b 2 S 327 etc.), abwenden
(Jr 525), auch: verleiten (Jes 4420 etc.),
β) verdrängen (Jes 102 2921 etc.), γ) sich
biegen, winden lassen (Ps 1255).

† נָטַףְתִּי 1 Ch 254 etc.: aus נָטַף in Juda.
נָטַף Nm 246 s. o. Ni.!

* נָטִיל Zeph 111: belastet > „abwägend“
(2131!).

* נָטִיעַ, נָטִיעִים m. Ps 14412, *Setzling*.

* נָטַף (נָטַף) oth Ri 826 Jes 319, *Tropfen*,
metaph.: Ohrgehänge.

† נָטִישָׁהּ, oth etc. Jes 185 etc, *Ranke*.

נָטַל (syr. *nʿtal*, *sustulit*); נָטַל Jes 4015;
נָטַל 2 S 2412, 1) emporheben (Jes 4015);
2) meton. (Stil. 19f.) die Folge ein-
schliessend: mit נָטַל, aufliegend (2 S 2412
Kl 328). — Pi. נָטַלְתִּים Jes 639, *aufheben*.

נָטַל Pv 273, Emporhebung, meton. (Stil.
20) für ihr natürliches Objekt: Last,
Schwere.

נָטַלְתִּי Hi 183 s. o. טָמָא Ni.!

נָטַלְתִּים Lv 1148 s. o. טָמָא Ni.!

נָטַע (sab. נַעַת „Pavillon“ als etwas auf-
gestelltes u. ז.; BDB 642a) etc.; נָטַע etc.,
נָטַע Gn 28; Imp. נָטַע Jr 295 etc.; נָטַע
Jes 5116 etc. 4 mal, s. נָטַע Jes 1711
(i: s. o. מָכַר etc. 1229 etc. 2509), נָטַע Qh
32; נָטַע Jr 1117, נָטַע Ps 949 (nur zu-
fällig Milraz; die Parallelen: 2105!); נָטַע
etc., 1a) pflanzen (Gn 28 etc. Jes 1711
Pv 3116), etwas pflanzen als etwas (Jr
221), etwas bepflanzen mit (Jes 52; 3 § 3272),
b) metaph.: wachsen lassen (Nm 246 etc.),
ansiedeln (Ex 1517 etc.); 2a) synek. er-
weitert: einschlagen einen Nagel od. Zelt-
pflock: Qh 1211 Dn 1145), b) metaph.:
schaffen (das Obr: Ps 949; Jes 5116: ? st.
נָטַח, auszuspannen). — Ni. * נָטַע Jr 4024
gepflanzt sein.

* נָטַע, P. זִי Hi 149, c. נָטַע (269f.), Pl. c.
נָטַע, 1) Pflanzung (Jes 57 1710 [11 s. o.
נָטַע]); 2) synek. spezialisiert: junger
Pflänzling (Hi 149).

† נָטַעִים 1 Ch 423 „Pflanzungen“, ein Ort.
נָטַעִים Ps 14412 s. o. נָטַע!

נָטָה (ar. *nātapha*, stillavit, profudit) etc.;
* נָטָה etc. Pv 53 etc., triefen, träufeln,
1) eig.: a) absolut (Ri 54a Ps 689), b) mit
acc. relationis (3 § 328b): triefen von (Ri
54b etc.); 2) metaph.: a) absolut (Hi 2922),
b) mit acc. relationis (Pv 53 HL 411). —
Hi. * נָטָה Am 913; נָטָה etc. 716 etc., אָטָה
Mi 211a; נָטָה 11b, 1) indirekt-kaus.:
triefen lassen (Am 913); 2) direkt-kaus.:
träufeln, metaph.: sich aussprechen, ein
zum Teil spöttischer (Am 716 Mi 26 11)
Ausdruck für *prophezeien* (Hes 212 7).

נָטָה, Pl. c. נָטָה, m., 1) Tropfen (Hi
3627); 2) synek. speziell: das aus dem
Storaxbaum (s. o. לְבָנָה) hervorträufelnde
blass- od. rotbraune Harz (Ex 3034) von
höchst angenehmem Geruch.

† נָטָהּ Esr 222 || Neh 726: bei Bethlehem.
נָטָהּ s. o. נָטָה!

נָטָהּ 2 S 2328 etc.: aus נָטָהּ.

נָטָר (ar. *nātara*, behüten) etc.; נָטָר etc.

Ps 1039 etc., נָמַר Jr 35 (n: 2468); נָמַר etc., 1) hüten (den Weinberg: HL 16 811f.); 2) bewahren, absolutiert (3 § 209b) dh. ohne אָה „Zorn“: fortgrollen (Lv 1918 אָה, in Bezug auf]; Jr 35a 12b Nah 12 Ps 1039).

נָמַשׁ (cf. ar. *nāṣa*, se abstinuit ab impuro) etc.; נָמַשׁ oder נָמַשׁ; Imp. נָמַשׁ Pv 1714; Ptc. pass., 1) hinwerfen (Nm 1131 1 S 3016 etc.; übergeben: 1 S 1720ff.; Hos 1215: aufladen); 2) metaph. psychologisch (Stil. 107): a) *entfesseln* (Jes 2115), intrans. (3 § 210): sich entfesseln (1 S 42), b) links liegen lassen, ignorieren (Dt 3215 etc. Pv 1714), *aufgeben* (1 S 102; Jes 26: *preisgeben* mit „Haus Jakobs“ als Subjekt!), schwimmen lassen (Neh 1032) in Ruhe lassen (Ex 2311), *lassen* (Gn 3128). — Ni. נָמַשׁ, נָמַשׁ, 1a) hingeworfen werden (Am 52), b) sich hinwerfen: ausbreiten (Ri 159 etc. Jes 168); 2) locker gelassen s. (Jes 3323). — Pu. *נָמַשׁ Jes 3214, ignoriert, aufgegeben s.

נִי (synkopiert aus נִיָּה: 2480f.!) Hes 2732: in ihrem Wehklagen; verkannt in der LA etc. בְּנִיָּהָם.

נִיב (erhöht aus נִיב: 2482) m., Frucht: Jes 5719 Q; in Mal 112 nach dem Zusammenhang: was der Tisch Jahves den Priestern bietet: נִיב, sein *Ertragnis*; aber eine „Abgabe“ (Peiser, OLZtg. 01315) konnte trotz bab. *nūbtu* dem Tisch nicht zugeschrieben werden.

נִיבִי Neh 1020 cf. 2485! aus Nob?

נִיד (v. נִיד m. Hi 165, Beileid (259f.)). נִיד Kl 18 st. נִידה geschrieben: 2497, Abscheu (s. o. נִידה Nr. 2!). נִידה s. o. *נִידה!

נִידָה (v. נִיד; dissimiliert st. נִיד: 2489!), נִידָה etc., im, Beruhigung, hinter נִידָה ein Ersatz von *versöhnend*, „angenehm“ (Gn 821 etc.).

נִינ Verb in נִינִי Ps 7217 K, soll sprossen

(„Name“ steht meton. [Stil. 31] st. Haus od. Dynastie). Das Q נִינִי ist Impf. Ni. v. נִינִי: soll sich entfalten. Targ. (נִינִי „vorbereitet war“), LXX (δυναμεν) u. Vulg. (permanet) dachten an נִינִי.

נִינִי s. נִינִי, Brut (cf. נִינִי „Fisch“) kollektiv: Sprossen, metaph. (Gn 2123 Jes 1422 Hi 1819).

נִינִי Ps 748 s. o. נִינִי!

נִינִיָּה Gn 1011 etc. (keilschriftlich: „Ninaa, Ninua“; Enc. Bibl. 3420), am östlichen Ufer des oberen Tigris gegenüber von Mos(s)ul (weiteres in meinem „Bibel und Babel“, 10. Aufl., S. 5—7; Carl Bezold, Ninive und Babylon 1903).

נִינִי Jr 4844 K „Flüchtling“ wäre lautgeschichtlich erklärlich (2510). Nicht war נִינִי als K (Ges.-B. s. v. נִינִי) gemeint. Denn parallel geht das Ptc. נִינִי; etc.

נִינִיָּה Est 37 Neh 21 (bab. *nisanu*), 1. Monat des späteren, mit dem April beginnenden Jahres.

נִינִיָּה (v. נִינִי; 2147) Jes 131, Funke.

נִינִיָּה Gn 165 etc., Punkt. נִינִי 2 S 2229 s. u. נִינִי, Leuchte etc.!

נִיר Verb, Imp. נִיר Hos 1012 Jr 43: „brechet einen Neubruch (נִיר)!“ Dies kann doch nicht mit „Joch“ zusammenhängen (Ges.-B. mit „?“), denn beim gewöhnlichen Pflügen hatten die Zugtiere auch Joche. Vielmehr ist es mit נִיר „licht sein“ verwandt: die untere Schicht ans Tageslicht bringen u. so einen Neubruch herstellen od. ein Stück Land urbar machen.

נִיר I (v. נִיר; bibl.-aram.), Leuchte: fortglimmender Funke, metaph. (Stil. 99): *Stammhalter* 1 K 1136 154 ■ K 819 || 2 Ch 217.

נִיר II, Neubruch (s. o. beim Verb נִיר) Hos 1012 Jr 43, u. auch in Pv 1323 ist „Neubruch“ „sinnreicher, als „Leuchte: Glück“. נִיר Nm 2130 s. o. נִיר I Qal!

נִיר Dt 233, נִיר etc. s. u. נִיר Hi.!

Luk 1154 etc.), נָכַר Mal 114, arglistig handeln. — Pi. נָכַר Nm 2518, Arglistig üben. — Hithpa. הִתְנַכֵּל etc., sich arglistig zeigen od. benehmen (ב „gegen“ Ps 10525, ersetzt durch אָחִי Gn 3718; 3 § 21!).

*נָכַר Nm 2518, Arglistigkeit.

נָכַר Gn 3721 s. o. נָכַר Hi.!

*נָכַר m. Jos 228 Qh 518 62 2 Ch 111f.: nach bab.-ass. *nakāsu* „schneiden, niederhauen“ (Harper 175) u. syr. *nekhās* „mactavit“ ursprünglich: „Schlachtopfer“ (syr. *nekhṣṥthā* „victimā, sacrificium“), dann „Spende“ (ass. *nikāsu* nach Del., Proleg. 33), endlich, wie der syr. Pl. *nekhṣn* „opes, divitiae“, meton. (Stil. 22 31): Besitztümer, Schätze.

נָכַר: die Formen davon sind zu einem Grundstamm zu stellen, da lautliche Anzeichen von zwei Grundstämmen (Ges.-Buhl) auch in andern sem. Sprachen fehlen, also auch bei äusserlicher Trennung der Formen deren weitreichende tatsächliche *Homonymie* bleibt, u. da die psychologische Differenzierung der Derivate von נָכַר doch mindestens im Nomen נָכַר etc. eingetreten ist. — Ni.: 1) נָכַר Pv 2624, sich fremd zeigen = verstellen; 2) נָכַר Kl 48, als fremd scharf fixiert u. infolgedessen erkannt w. — Pi. נָכַר etc.: 1) als fremd behandeln: *verleugnen* (Dt 3227 Jr 194 Hi 2129), meton. (Stil. 19f.): *ausliefern* (1 S 237); 2) scharf ins Auge fassen: berücksichtigen (Hi 3419; abnormer Tonrückgang: 2521). — Hithpa.: 1) sich als Fremder benehmen: verstellen (Gn 427 1 K 145f.); 2) sich beobachten lassen: beurteilt w. (Pv 2011). — Hi. הִתְנַכֵּל etc.; נָכַר etc., נָכַר; Imp. הִתְנַכֵּל Gn 3132 etc.; Inf. c. s. הִתְנַכֵּל Ru 210, Inf. abs. (3 § 225c!) הִתְנַכֵּל Pv 2423 2821 (LA: הִתְנַכֵּל); דִּמְרִי, deklarativ: als fremd behandeln d. h. scharf fixieren, a) genau betrachten (äth. *ankāra* „etwas od. jmdn. fremd finden; sich wundern über, bewundern“; Dlm.) Gn 3132 3732f. etc.; b) meton. die immer weiteren Folgen einschliessend: α) er-

kennen (Gn 2723 etc. Ps 10316 Hi 710), β) *genau kennen* (Hi 2417b), γ) *anerkennen* (Dt 339 etc.), δ) *verstehen* (Neh 1324), ε) *berücksichtigen* (Ru 210 etc.), auch im schlimmen Sinne (Dt 117 etc.: begünstigen).

נָכַר (ein *qīṭal*: 278), c נָכַר Dt 3116, 1) Fremdheit: „Fremde“ hinter St. c. ca. 30mal ein Ersatz für „fremd“: a) נָכַר, נָכַר (Gn 1712 etc., Jes 563 6: Fremdling, Proselyt), b) hinter „Gott“ oder „Idole“ (Gn 352 etc. Jr 819); 2) Abstr. p.: *Fremdes Wesen* α. ä. (Neh 1330).

נָכַר u. נָכַר in נָכַר, Befremdliches α. ä.: *Widerwärtigkeit* (Hi 313), *Missgeschick* (Ob 12). Ass. *nakāru* „feind s.“ (Frd. Del., Hiob 1902, bei 313) ist sekundär.

נָכַר, נָכַר (2155), f. נָכַר, *óth*, alienigena, *fremd*, 1) eig.: nichtisraelitisch (Ex 222 etc. Dt 2321 1 K 111 etc. Ru 210; Pv 510 2016 K) od. nicht stammverwandt (Gn 3115; Pv 272b); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.); a) befremdlich, auffallend (Jes 2821), b) entartet, degeneriert (Jr 221), c) zuchtlos (wahrscheinlich ausländische Dirnen) Pv 216 520 624 75 2016 Q 2713.

*נָכַר, s. נָכַר 2 K 2013 || Jes 392, eine Nachahmung des ass. *nakamtū* „Schatz“ (Del., Ass. Gr. § 656), das leicht auch *nakawt* (2459!) u. dann *nakóth* gesprochen wurde: בֵּית נָכַר, sein Schatzhaus. נָכַר Ex 931 s. o. נָכַר Pu.!

נָכַר (|| zu ar. *nāla*, *assecutus est*) Hi. Inf. c. in נָכַר (Jes 331) st. נָכַר nach Analogien (2286 469), direkt-kaus.: wenn du es erreicht hast (= am Ziele bist mit dem Treulosen handeln); also doch nicht „wahrsch. in נָכַר zu ändern“ (Ges.-B.). נָכַר uā. Impf. v. הִלֵּךְ!

נָכַר (1 S 159), forma mixta (2356): נָכַר (cf. Est. 117) ist zu נָכַר „verächtlich“ erleichtert.

נָכַר etc. Ex 1515 etc. (Ps 754) s. o. מָרַג Ni.! נָכַר Nah 318 etc. s. o. נָכַר!

נְמוּלָה (Nm 269 etc.) könnte nach קְמוּלָה u. 2474 von נָמוּם stammen.

נְמוּלָה Jes 1431: Inf. abs. (3 § 217a) Ni. von מָנָה in Imperativ-Funktion.

נְמוּלָה Gn 1726 etc. s. o. מָנָה Ni.!

נְמִלָּה (ar. *namlatum*, formica una) nomen unitatis (3 § 255c!) f., im, Ameise (Pv 66 3025).

נְמִלָּה Gn 1711 s. o. מָלַל II Ni.!

נְמִסָּה 1 S 159 Nah 211 etc. s. o. מָסַס Ni.!

נְמִרָה Jr 4811 s. o. מָרַר Ni.!

נְמִרָה, m. (Jes 116 etc.), Panther, noch heute in Palästina lebend.

נְמִרָה Gn 108 etc. יְרוּרָה 1 Ch 110 zur kuschitischen Völkerschicht gehörig (GRG 0840-43), Begründer des bab. Reiches.

נְמִרָה s. o. מָרַר Nr. 3, 26!

נְמִרָה Jes 156 Jr 4834: in Moab. BDB 649b vergleichen ar. *ma'un namirun* „heil-sames Wasser.“

נְמִשָּׁה 2 K 92 etc., Grossvater Jehus. GTh und BDB geben kein Etymon. In נְמִשָּׁה könnte aber nach dem ar. „*namasa*, celavit“ Verborgenheit uä. liegen, und יִזֵּי kann den Nachkommen bezeichnen.

נִסָּה etc. Dn 112 Ps 262 s. u. נִסָּה Pi!

נִסָּה (v. נִסָּה II), s. נִסָּה, etwas Hochragendes & n. 1) Signalstange (Nm 218f.) od. Panier (Jes 526 1110 etc. Jr 46 etc., metaph.: Ex 1715); 2) meton. (Stil. 17f.): Zeichen (Ps 606; Nm 2610: Warnungszeichen); 3) synek. verallgemeinert: *Flagge* (ntuch) Jes 3323 Hes 277.

נִסָּה Nm 356 Dt 442 s. o. נָסַח, fliehen!

נִסָּה Hes 417 s. u. נָסַח Ni!

נִסָּה (i st. a: 2532) f. 2 Ch 1015, (Schicksals-) Wendung.

נִסָּה Jes 4217 Jr 3822 s. u. נָסַח I Ni.!

נִסָּה Ps 47: st. נָסַח geschrieben.

נִסָּה Hi 42 s. u. נָסַח 1b!

נִסָּה (aufziehen [mit der alten Handwage]: wägen) Pi. נִסָּה, נִסָּה etc.; Imp. s. נָסַח Ps 262, נִסָּה (§ 764a) Dn 112; Inf. c. נִסָּה etc., 1) abwägend prüfen (syr.

nassā, prüfen) oder auf die Probe stellen (Gn 221 Ex 1525b etc. 1 K 101 Ps 262 Dn 112 etc.); 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33ff.): versuchen (Gott auf die Probe stellen u. dadurch herausfordern: Ex 172 7 Nm 1422 Dt 616 Jes 612 Ps 7818 41 56 959 10614, b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): eine Probe anstellen, (es) probieren (Dt 434 2856: es *unternehmen*; Ri 639 1 S 1739 [Hi 42: dürfen wir vorbringen (s. u. נָסַח 1b) > „versucht man“ (Ges.-B.)] Qh 21 723).

נָסַח Jr 486 etc.: Imp. v. נָסַח, fliehen!

נָסַח Jes 5918 etc. s. u. נָסַח I!

נָסַח (ar. *nāsaha*, abolevit, delevit; ass. *nasāhu* „to cut off, disinherit, uproot“; Harper 176), נָסַח, herausreissen (Ps 527), ausrotten (Pv 222), wegreissen (1525). — Ni. נָסַח Dt 2863, ausgerottet w.

*נָסַח (v. נָסַח I), s. etc. נָ, im, 1a) hingegossen: *Trankopfer* (Dt 3238), b) gegossen: *Gussbild* (Dn 118); 2) eingesetzt: *Fürst* Jos 1321 Hes 3230 Mi 54 Ps 8312: נָסַח, principes eorum; die Parallelen dieser Suffixform: 3 § 259a, Anm.!

נָסַח I; נָסַח, נָסַח, נָסַח, 1a) hingiessen: ein Trankopfer (Ex 309 Hos 94 cf. aram. *n'sākh* „spenden“, ar. *nāsaka*, sacrificavit, se dedit) od. den Geist (Jes 2910), b) giessen (ein Gussbild: Jes 4019 4410); 2) synek. verallgemeinert: a) festsetzen (einen Vertrag: 301), b) einsetzen (Ps 26; cf. ass. *nasāku* „setzen, einsetzen“; Del., HWB 472). — Ni. נָסַח Pv 823, gegossen w. (wie ein Gussbild), synek. erweitert: gestaltet, gebildet w. — Pi. נָסַח 1 Ch 1118, hinschütten als Libation. — Hi. נָסַח Jr 3229; נָסַח Ps 164 etc., נָסַח Gn 3514 etc.; Imp. נָסַח Nm 287; Inf. c.: נָסַח Jr 4419 25 (die Analogien: 3 § 225c!), abs. נָסַח 718 etc. 4417, direkt-kaus. u. synek. speziell: etwas (als *Trankopfer*) hingiessen (Gn 3514 etc.). — Ho. נָסַח Ex 2529 || 3716: mit denen (*Trankopfer*) ausgegossen wird.

נָסַךְ II (|| ar. *násaga* „texuit“ u. **נסך**) Ptc. pass. *f.* נִסְכָּה Jes 257, weben.

נָסַךְ u. **נָסַךְ** P. **נָסַךְ** (v. **נָסַךְ** I; 222), s. **נָסַךְ** etc. **נָסַךְ** etc., **נָסַךְ** (*sk*: 2467), **נָסַךְ** Nm 2933 (3 § 258 e), 1) Hingiehung synek. speziell: Trankopfer, Libation (Gn 3514 etc.); 2) Guss, meton. (Stil. 20): Gussbild (Jes 4129 485 Jr 1014 5117). **נָסַךְ** Dn 118 s. o. **נָסַךְ**!

***נָסַם** I (cf. syr. *nas*, krank sein), **נָסַם** Jes 1018, ein Hinsiechender. Dass die Stelle „unsicher“ (Ges.-B.) sei, ist nicht sicher begründet.

נָסַם II (|| bab. *nāšu*, das sich in *nāšu* „Aufheben“ [der Hand], Schwurpartikel [Harper 177] zeigt) Hithpozel Ptc. Pl. *f.* מְנַסְּמִים Sach 916, von Diadem-(Edel)steinen gesagt: sich wie aufleuchtende Zeichen (**נָסַם**) erheben. — Ps 606 s. o. bei **נָסַם**! **נָסַם** LA Jes 5919 s. o. **נָסַם** Pozele!

נָסַם I (cf. ar. *nāzaʿa*, evulsit; Nöld.-Mü.) etc.; **נָסַם**, **נָסַם**, **נָסַם** Gn 3312 Esr 831 (ohne Dageš *f.*: 2461); **נָסַם** etc.; Imp. **נָסַם** Nm 1425 etc.; Inf. c. **נָסַם** Jos 314 etc., s. **נָסַם** Gn 112 etc., 1) herausreißen (Ri 163 14); 2a) synek. speziell: die Zeltpflocke herausreißen (Jes 3320), daher b) mit Absolutierung (3 § 209): **aufbrechen** (Gn 112 129 etc.). — Ni. **נָסַם**, abgebrochen (das Zelt: Jes 3812) od. abgerissen (Hi 421) w. — Hi. Impf. **נָסַם** etc.; **נָסַם**, **נָסַם**, **נָסַם**, 1) indirekt-kaus.: **aufbrechen** (Ex 1522 Ps 7852) od. hervorberechen (26) lassen; 2) direkt-kaus.: a) **herausreißen** (Ps 809 Hi 1910), b) synek. α) speziell: **brechen** (Steine: 1 K 531 Qh 109), β) übht.: **wegschaffen** (2 K 44).

***נָסַם** II s. o. bei **נָסַם**!

נָסַם Gn 3312 etc. s. o. **נָסַם** I Qal! **נָסַם** 2 K 1937 || Jes 3738, ein ass. Gott, der bis jetzt noch nicht näher bekannt ist. A. Jeremias, das A.T. etc. 06531 behauptet: „Der Name *Nisrokh* ist in der üblichen Weise aus Marduk verstümmelt.“ Aber

für Marduk spricht das A.T. *Merodach* (s. o. **מְרֹדַךְ**).

נָסַם LA Sach 145 s. u. **נָסַם**!

נָסַם Nm 1611 s. o. **נָסַם**!

נָסַם Ex 2948 s. o. **נָסַם**!

mass. **נָסַם** Ps 1355 Neh 810 etc., **נָסַם**, Ptc. act. Qal v. **נָסַם**: bewegt dh. *ausgesprochen werdend*.

נָסַם Jos 1913: in Sebulon.

נָסַם (?) v. **נָסַם** N. pr. *f.*: Nm 2633 etc.; „Beweglichkeit, elastischer Gang“ möchte Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0815 vermuten.

נָסַם (s. u. **נָסַם**), suff. z. B. **נָסַם** Ps 1035 mit altem **נָסַם** st. **נָסַם**, *m.* (Ps 1035 mit *f.* Singularprädikat [ZATW 1645], das vorangeht: 3 § 348 e), ein Pl. des Zustandes (3 § 261 a), Jugend (Gn 821 etc. Hi 1326 3118), auch Jugend eines Volkes (Jr 22 etc.).

נָסַם Kl 414 s. o. **נָסַם**!

נָסַם (vielleicht v. **נָסַם** cf. **נָסַם**; nach einem Erdbeben benannt?) Jos 1927: in Asser.

נָסַם (v. **נָסַם**), c. etc. **נָסַם**, *im* u. *oth*, lieblich, 1) ästhetisch z. B. 2 S 231: „Der Liederliebliche Israels“ (hier nicht vom ar. *nāghama* „leni submissa voce usus est“ [Nestle, MM 110]; diskutiert in Stil. 284!); Ps 166: unter den lieblichen (3 § 244 a); *nē-šimim* Hi 3611: iucunda, wie **נָסַם** Ps 1611; 2) voluntativ: huldreich (2 S 123 Ps 1353 s. u. bei **נָסַם** Ps 274 etc.).

נָסַם, **נָסַם** (n: 2468); Imp. **נָסַם** 2 S 1317; **נָסַם** etc., 1) verschliessen (HL 412), verriegeln (Ri 323: war Inf. abs. gemeint? Cf. 3 § 370 e etc.); 2) synek. spezialisiert od. denominiert: **beschuh** (Hes 1610). — Hi. **נָסַם** 2 Ch 2815, mit Schuhen versehen.

נָסַם (ar. *naṣhun* „calceus, solea“; Nöld.-Mü.), P. **נָסַם** etc.; Du. **נָסַם** Am 26 86, **נָסַם** kann ebenfalls Du. sein; **נָסַם** etc.; *oth* Jos 95, *f.*: Sandale, **Schuh** (Gn 1423 etc.); „den Schuh werfen auf etwas“ (Ps 6010 || 10810) = von ihm Besitz er-

greifen. Daher war „ausziehen den Schuh jmds.“ (Dt 25f. Ru 47f.) eine symbolische Handlung für „jmds. Besitzrecht aufheben“.

נָעִים (ar. *nāzima* „lenis, iucunda fuit res; etc.“; Nöld.-Mü.), נָעִים etc. P., etc.; *נָעִים, 1) lieblich sein Gn 4915 etc.; 2) voluntativ in Pv 2425: ist man *hold*; || verwünschen; deshalb nicht „geht es wohl“ (Ges.-B.).

† נָעִים N. pr. m. (!) 1 Ch 415.

נָעִים, c. =, m., 1) ästhetisch-ethisch: a) Lieblichkeit (Pv 317), b) *Anständigkeit*, *Geziemendheit* (Pv 1526 1624); 2) voluntativ: *Huld* (Sach 117 10 Ps 274 9017).

נָעִים Ps 1611 s. o. נָעִים!

† נָעִים f. „Lieblichkeit“ als Abstr. p. c. (Nöld., EB 3298; „pleasant“; die von Kerber 56f. angenommene Beziehung auf die Göttin Ištar wird auch von Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0815 abgelehnt), 1) *Frauenname* (Gn 422 1 K 1421 u. ||); 2) *Ortsname*: a) in Juda (Jos 1541), b) *in Hiobs Nähe (Hi 211 etc.), aber sonst unbekannt.

† נָעִים Nm 2640 (Samar. Pent. ? נָעִים).

† נָעִים „meine Wonne“ (Ru 12ff.); auch nach Nöld., EB 3303: my delight „mein Ergötzen“, u. die Beziehung des „mein“ auf den od. die Namengeber(in) hat viele Parallelen (Nöld. aaO.).

נָעִים I, נָעִים Jes 1710, *amoena*: liebliche Gewächse (wahrscheinlich mit Anspielung auf die sog. *Adonisgärtchen* „Adonis horti“ [Plinius, Nat. Hist. 194] nach 3 § 244a; aber ein Assimilationsplural nach § 3371, sodass ein — übrigens auch sonst nicht vorhandener — Eigennamen für *Adonis* pluralisiert worden wäre (Ges.-B.), ist nicht annehmbar.

† נָעִים II „Lieblicher“, 1) Benjaminiter (Gn 4621 etc.); 2) syrischer Feldherr (2 K 51ff.).

† נָעִים Hi 211 etc.: aus נָעִים 2b.

נָעִים Ps 9010 s. u. עֵרָה II!

נָעִים, im (cf. neuhbr. נָעִים „Loch“; Dalman, WB 260), *Versteck*, daher meton.

(Stil. 21): *Hecke* (Jes 719), *Gestrüpp* (5513). Sehr leicht ist es der sogenannte „Christdorn“, ein grosser Strauch mit paarweise wachsenden Stacheln, der im Jordantal u. bei Jerusalem oft ein undurchdringliches Dickicht bildet (Kinzler 210).

נָעַר I (lautmalend; cf. ar. *nāzara*, 1) *sonnum emisit per naves*) Jr 5138, knurren.

נָעַר II (ebenfalls onomatopoetisch; cf. ar. *nāzara*, 2) *emisit cum strepitu sanguinem vena*, נָעַר etc., schütteln, 1) absolutiert (3 § 209): das Laub abschütteln (Jes 339); 2a) die hohlen Hände ausschütteln (15): Geste des Ablehnens, b) den Kleiderbusen ausschütteln (Neh 513): die Liebesgemeinschaft aufkündigen. — Ni. נָעַר (n: 2468); נָעַר (Ri 1620) etc., 1) *hinod. abgeschüttelt w.* (Ps 10923 Hi 3813); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *sich losschütteln* (Ri 1620). — Pi. נָעַר Ps 13615; נָעַר, 1) *vollständig schütteln* (Neh 513; s. o. Qal 2b); 2) meton. (Stil. 19f.): *schütteln* (Ex 1427 Ps 13615). — Hithpa. Imp. f. הִתְנַעֵר Jes 522 meton. die Wirkung einschliessend: *sich frei schütteln*.

נָעַר, P. נָ, c. =, נָעַר etc.; נָעַר etc., ursprünglich: *Junges* (? v. נָעַר I, od. II?) Sach 1116, daher 1) natürlicherweise zunächst *generis communis*: „junger Bursch“ u.ä., auch von Mädchen gebraucht und da als f. (!) konstruiert (Gn 2414ff. 343 12 Dt 2215ff. cf. Parallelen in 3 § 247c!), im Pl. נָעַר als *genus potius* (3 § 8-16 etc.: S. 717!) auch da gebraucht, wo junge Burschen und Mädchen als Komplex auftreten (Hi 119 Ru 221); 2) *generis masc.*: a) dem *Alter* nach: *Jüngling* (Gn 194 3419 4112 etc.) od. *synekd. erweitert* und zum Teil *geringschätzig* gesagt: *Knabe* (2112 etc. Jes 34), b) dem gewöhnlichen *Stande* nach: *Knappe*, „Bursche“ (Gn 1424 etc.).

נָעַר, Jugend (Ps 8816 Pv 2921 Hi 3323 3614a: der Parallelismus muss nicht sy-

nonym sein, u. „Dirnen“ [Ges.-Buhl] besässe auch noch andere Schwierigkeiten.
נער Gn 821 etc. s. o. נעירים!

נַעֲרָה I, Pl. נַעֲרוֹת, c. etc. נַעֲרָה, f., 1) dem Alter nach: junge Frauensperson, also Mädchen (1 S 911 etc. 2 K 52); 2) dem Stande nach: a) unverheiratet (Ri 2112 etc.) od. junge Frau (Dt 2215 ff. Ri 193 ff.) od. junge Witwe (Ru 26 412), b) Dienstmädchen oder *Dienerin* (Gn 2461 etc.), c) wie „Dirne“ verächtlich (Am 27).

נַעֲרָה II, 1) N. pr. f. (1 Ch 45f.): doch „Dienerin“ nämlich Jahves (cf. נַעֲרָה trotz Nöld., EB 3296, der einfach „girl, Mädchen“ übersetzt und das talmudische ילדא (st. ילדא) vergleicht; 2) Stadt in Ephraim (Jos 167: Lök.; cf. 1 Ch 728); s. o. נַעֲרָה Nr. 2!

נַעֲרָה 1 Ch 1137, wenn echt (cf. נַעֲרָה 2 S 2335), Kurzform von נַעֲרָה (s. u.).

נַעֲרָה „Knappe Jahves“ (1 Ch 322 etc.).
נַעֲרָה 1 Ch 728: Ort; || נַעֲרָה Nr. 2.

נַעֲרָה Ri 169 Jes 131, Abschüttelprodukt (v. נַעֲרָה II), synekd. speziell: Werg.

* **נַעֲרָה** Jr 3230 = נַעֲרָה, *Jugend*.

נַעֲרָה (Jes 1913 Jr 216 441 4614 19 Hes 3013 16), dissimilierte (2465!) Gestalt von נַעֲרָה, *Memphis*.

נַעֲרָה (ar. *nāphaḡa*, prosiliit, prodiit) „Spross“ uā. (Ex 621; 2 S 515 1 Ch 37 146).

* **נַפְּחָה** I (v. נַפְּחָה I) Jes 3028, Schwinge.

* **נַפְּחָה** II (v. נַפְּחָה II) 'ōth in „Höhenzug“ etc. von נַפְּחָה oder נַפְּחָה 1 K 411 Jos 1223, segolatisiert in נַפְּחָה 1711.

נַפְּחָה (Esr 250 Q) cf. aram. נַפַּס „schlagen“ = hecheln“ (Dalman, WB 262 u. Levy, TWB 2121): „Zerstreuung uā.“ als Abstr. p. c.

נָפַח etc.; נָפַח Gn 27; Imp. פָּחַי Hes 379; Inf. c. פָּחַח 2220; נָפַח, נָפַח Jr 113 Hi 4112, blasen, wie ar. *nāphāḡa*, diffudit odorem suum und äth. *nāphḡa*, flavit (Dlm.) etc., 1) eig. (Gn 27 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.):

a) die Folge des Feueranblasens einschliessend: erhitzt, zum Kochen gebracht (Jr 113 Hi 4112), b) aushauchen (Jr 159); 3) metaph.-psychologisch: anblasen = als eine verächtliche Grösse behandeln (Parallelen in Stil. 107!) Hag 19. — Pu נָפַח Hi 2028, angefacht w. — Hi. נָפַח etc., 1) indirekt-kaus.: aushauchen lassen (Hi 3139); 2) direkt-kaus.: das Anblasen als Mime des *Geringschätzens* ausüben (Mal 113).
נָפַח (vgl. „Windheim“) Nm 2130: in Moab. נָפַח Pl. m. (Gn 64 Nm 1333) wahrscheinlich von נָפַח od. פָּחַל „*pūlu, pūlu*, hartes Berggestein“ (Del., HWB 516; allseitige Diskussion: 2135!): Gewaltige od. Riesen.

נָפַח (v. נָפַח od. פָּחַשׁ) Gn 2515 etc.

נָפַח Neh 752 Q || נָפַח s. o.!

נָפַח Ex 2818 || 3911; Hes 2716, in LXX Ex 2818: ἀνθραξ, dh. Rubin, weil der Glanz des Rubin dem einer dunkelrot glühenden Kohle ähnlich ist, daher auch *carbunculus* (in der Vulgata) od. Karfunkel genannt. Das Wort *nāphekh* entspricht dem *lupaku* von Amarnabrief 20216 > dem äg. *m-f-k-t*, Malachit.

נָפַל (syr. *nāphāl*, cecidit; ar. *nāphala*, assignavit praedam, also kausativ: jmdm. etwas zufallen lassen) etc.; Imp. נָפַל etc.; Inf. c. נָפַל s. נָפַל Hos 108 etc.; Inf. c. נָפַל s. נָפַל 1 S 293 u. auch mit dem aus u erhöhten i (2482f.): נָפַל etc. 2 S 110 Jr 4921; נָפַל etc.; f. נָפַל Am 911 etc., **fallen**, 1) eig. (Dt 228 etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 21f.): a) die Folge einschliessend: *daliegen*, erschlagen s. (Ri 325 712 1 S 53f. 318 Est 78a u. sonst [aber nicht: Am 911]), b) sogar die Ursache einschliessend: *sich stürzen*, werfen (Gn 173 etc.: auf sein Angesicht; Jo 28 etc.), *sich rasch herablassen* (Gn 2464 2 K 521), *sich niederlassen* (Gn 2518 Jes 97), c) euphemistisch (Stil. 37f.): durch *Abortus* geboren w. (Jes 2618); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) *untergehn* (2 S 110 Jes 38 etc.), b) *verfallen*: α) abmagern uā. (Nm 521 etc.),

β) unerfüllt bleiben (Jos 2143 2314 etc. 2 K 1010), c) *befallen* (mit עָל) dh. überwältigen od. *sich bemächtigen* (Gn 1512 etc. Hes 81 etc.). — Hithpa., *sich stürzen* (Gn 4318 Dt 918 etc.). — Pizlel נָפַל (Hes 2823) als Schreibfehler für נָפַל in 1307f. erwiesen. — Hi. הָפִיל etc.; נָפַל etc.; Imp. s. הָפִיל Jos 136; Inf. c. לְהַפִּיל 1 S 1825 etc., u. לְנָפַל Nm 522 ist trotz mancher Analogien doch als unrichtige Aussprache st. לָנָפַל anzusehen (2278!); נָפַל etc., 1) eig.: umwerfen, werfen (Nm 3523 etc. Jr 227; nämlich das Lös: 1 S 1442 Hi 627 = *losen*), in die Hand fallen lassen (1 S 1825), aus der Hand schlagen (Hes 3022), *fallen* (64 etc.); 2) metonymisch: *gebären* (Jes 2619); 3) metaph.: a) etwas jmdm. zufallen lassen (*als* [נָפַל] Erbe etc.: Jos 136 234 Jes 3417 Hes 451 4722 4829 [נָפַל st. ב cf. 3 § 330m!]; Ps 7855), b) verfallen lassen: α) abmagern lassen (Nm 522) od. abnehmen (Hi 2924) lassen, β) unausgeführt lassen (1 S 319 Est 610), c) befallen lassen (mit עָל: Gn 221 etc.).

נָפַל (LA 222!), P. נָפַל, m. Ps 589 Hi 316 Qh 63, *Fehlgeburt* (cf. נָפַל 2c).
נָפַל Gn 64 s. o. נָפַל!
נָפַל Ps 13914 s. u. פָּלַח Ni.!

נָפַץ (ar. *nāḫaḏa*, quassit; ass. *napāḫu*, zerschmettern; Del., HWB), 1) zerschlagen (Ri 719 Jr 2228); 2) sich zerschlagen = zerstreuen; denn nach der Analogie von הָפִיל etc. (3 § 210cdcf!) kann auch נָפַץ eine trans. u. intrans. Bedeutung in sich vereinigt haben, wie es schon in 1344 als möglich bezeichnet wurde. Also brauchen נָפַץ 1 S 1311, נָפַץ Gn 919 u. נָפַץ Jes 333 nicht als Niphialformen von נָפַץ nach פִּי-Analogie aufgefasst zu werden, u. die Bedeutung „*sich zerstreuen*“ knüpft sich auch nicht direkt an ar. *nāḫaḏa* „*schnell hervorkommen*“ an, womit Barth, WU 30f. diese drei Formen verbinden will. — Pi. נָפַץ etc.; תִּנְפֹּץ etc.; Inf. c. נָפַץ Dn 127, zerschlagen (Jr 4812 etc.),

zerschmettern (Ps 29 etc.) od. zerstreuen (Dn 127). — Pu. מִנְפָּצוֹ Jes 279, zerschlagen w.

נָפַץ (Jes 3030) bildet wahrscheinlich mit נָפַץ ein Hendiadyoin (cf. Stil. 160f.): Regen-Zerstörung = Flutkatastrophe || Hagel-gestein. Es bedeutet also nicht „Platzregen od. Überschwemmung“ (Ges.-B.).
נָפַץ Jes 1112 etc. s. u. פָּרַץ Ni.!
נָפַץ uä. s. u. פָּרַץ Ni.!

נָפַשׁ (ar. *naphṣun*, äth. *naphs*, aber im Ass. mit Fem.-Endung: *napištu*), P. נָפַשׁ, s. נָפַשׁ etc., z. B. auch נָפַשׁ Pv 134 (die Parallelen solchen vorausnehmenden Pronomens vgl. in 3 § 284a!); Pl. נָפַשִׁים Hes 1320, c. etc. נָפַשׁוּ, f., aber als *m.* ist es in Gn 4625b 27a Nm 3128 [nicht „1 K 192“ (ZATW 1642)] konstruiert, weil es „Mensch“ vertritt (vgl. weiter in 3 § 249e 345d), 1) *Seele*, als deren Sitz oder nächstes Symptom das Blut galt (Lv 1711 etc.; vgl. „die Seele vergiessen uä.“ Jes 5312 Kl 212): a) als Prinzip des Lebens vertritt sie meton. (Stil. 16) dieses selbst, wie z. B. in „jmdn. schlagen נָפַשׁ dh. am Leben“ (Gn 3721 Jr 4014 etc.), od. in „die Seele jmds. suchen“ (נָפַשׁ Ex 419 etc.) dh. ihm nach dem *Leben* trachten, od. in „נָפַשׁוּ, für dh. um den Preis seines *Lebens*“ (1 K 223; ebenso in Jr 4220 gemäss 22), od. in „das Schwert geht עַד-נָפַשׁ, bis ans *Leben*“ (Jr 410), od. in „eine Seele hungert etc.“ (Ps 1079 Pv 2525 277 etc.), u. „die Seele kehrt zurück“ (1 K 1721; sie zurückkehren lassen, metaph. = erquicken; Ps 198). b) Als ein Zentrum der unkörperlichen Betätigung ist *nəphes* α). Subjekt des Begehrens, wie nach Speise etc. (Dt 1220 etc.), woraus sich die Redeweise „die Seele (dh. die Begier, den gierigen Schlund) weit aufsperrn“ (Jes 514 Hab 25) erklärt; Hes 1627 Ps 2712 HL 612. β) Auch Subjekt der Gefühle u. Affekte ist die Seele, weshalb z. B. von ihrem Weinen (Ps 11928) od. von ihrem „lang sein lassen“ dh. sich geduldig zeigen (Hi 611) od. ihrem „kurz sein“ (dh. un-

geduldig sein) Nm 21⁴ Ri 10¹⁶ 16¹⁶ Sach 11⁸ gesprochen wird. γ) Endlich wird vom Erkennen (Ps 139¹⁴ etc.) u. Wollen (105²²) der Seele geredet. c) Die Seele vertritt synekdochisch (Stil. 60) α) als wertvollster Bestandteil (s. o. יְחִידָה u. קְבוֹד 2b) des menschlichen Wesens den Begriff Person od. Mensch (Gn 12⁵ 14²¹ 36⁶ 46^{15ff.} Nm 15²⁸ 31²⁸; Jes 49⁷: von jedweder Person [3 § 336n 256d]; Hes 13^{18ff.} 17¹⁷ 18⁴ 20 22²⁵ 27, besonders bei Volkszählungen: Gn 46^{27a} Ex 15 etc., vgl. „ein Stück Vieh“ in Lv 24¹⁸) od. jemand (in Gesetzen: Lv 42²⁷ 51^{ff.} 72^{of.} 206^{ab} 22³ 24¹⁷ Nm 15²⁷ etc., aber nicht im Ausdruck נָפֶשׁ etc. Nm 6⁶ (mit Gen.-Verhältnis gemäss Lv 21¹¹ u. Nm 19¹³; gegen Kautzsch, Philotesia 1907; vgl. unten bei β1), od. selbst. wie z. B. in „schwören bei sich“ (בְּנַפְשִׁי Am 6⁸ etc. 3 § 29; Ps 105¹⁸ 106¹⁵) od. in „möge seine Seele sterben uā!“ (Nm 23¹⁰ Ri 16³⁰ 1 K 19⁴ Jon 4⁸; so richtig P. Torge, Seelenglaube etc. 09²⁶), u. β) als bleibender Bestandteil des Menschen u. wohl auch zugleich euphemistisch wurde *nəp̄heš* auch für *Leichnam* gesetzt, wie in נָפֶשׁ uā. Lv 19²⁸ Nm 52⁶¹¹ 96^{f.} 10 19¹¹ 13 „betriffs oder wegen eines *Leichnams*“. Die St.-c.-Verbindung steht dafür Lv 22⁴. Ebendenselben Sinn *Leichnam* besitzt נָפֶשׁ in Lv 21¹¹ u. Nm 6⁶, 1) weil in 19¹³ ein „Berühren“ einer solchen *nəp̄heš* ausgesagt ist, 2) weil ein Hineinkommen zu einer „Seele“ eines Toten (Lv 21¹¹ Nm 6⁶) auch an sich eine schwierige Vorstellung wäre, wogegen der Pleonasmus „Leichnam eines Toten“ leichter erklärlich ist. — 2) *Nəp̄heš* steht meton. (Stil. 29) auch für ihr hauptsächlichstes Symptom: den Atem (Hi 41¹³) u. mit synekdochischer Erweiterung für den Duft (Jes 32⁰ Pv 27⁹).

נֶפֶשׁ Ni. נֶפֶשׁ, נִי, נִי P. (2538!) Ex 23¹² 2 ■ 16¹⁴ Ex 31¹⁷ ist denominiert von נָפֶשׁ: wieder zu sich selbst kommen: sich erholen, u. wie weit נֶפֶשׁ in andern semitischen Sprachen (cf. ar. *nāp̄haša*, laesit

aliquem spiritu, syr. *nəp̄hāšā*, respiratio, quies; etc.) denominativ ist, bleibt die Frage.

נָפֶשׁ, *nəp̄hōšū* Nah 3¹⁸ s. u. פֶּרֶשׁ I!

נָפֶשׁ Jos 17¹¹ s. o. נָפֶה II!

נָפֶה, c. =, m., Durchsiebung (v. נָהַף I) als Abstr. p. c.: der aus den Waben wie aus einem Sieb fließende Honigseim (Ps 19¹¹ etc.).

נָפֶתוֹרִים Jos 15⁹ 18¹⁵: in Juda westl. von Jerusalem (? mit dem vorhergehenden מִן zusammen = Minepta; Theol. JB 03¹⁸).

נִפְתָּוֶל, im Gn 30⁸, gegenseitige Umschlingung (פָּתַל Ni.): *Ringkampf*.

נִפְתָּוֶלִים Gn 10¹³ || 1 Ch 11¹: nach Ebers (Äg. und die Bücher Mosis 112) = *naptah* „die Leute des Ptah“, der hauptsächlich in Memphis verehrt wurde, nach Brugsch (Hieroglyph. WB., Supplement 663) = *p-to-(em)hūt(j)*, Nordägypten, nach W. Spiegelberg, OLZtg 1906 276f. = *napatūh*, Leute, des Delta.

נִפְתָּוֶל mass. נִפְתָּוֶל Hes 16³⁴, mit פָּתַח versehen. נִפְתָּוֶלִי, nach Gn 30⁸ vom Ni. נִפְתָּוֶל „ringen“, Person u. Stamm Naphtali, der sein Gebiet im nördlichsten Palästina bekam (Jos 19³²⁻³⁹) cf. Gn 49²¹ Dt 33²³ Ri 5¹⁸ Jes 8²³.

נִי I (v. נִצֵּחַ, blühen), s. נִצֵּחַ Gn 40¹⁰, Blüte. Die Hypothese, dass diese Form zu נִצֵּחַ gehöre (Ges.-B.), ist in 2440f. als unbegründet erwiesen worden.

נִי II (v. נִצֵּחַ [vgl. syr. *neššā*], funkeln) m. Lv 11¹⁶ || Dt 14¹⁵; Hi 39²⁶, Falke (? vom blitzenden Auge benannt).

נִצָּה Jr 48⁹ s. u. נִצָּה II!

נִצָּה 1 ■ 11¹⁰ etc. s. o. נִצָּה!

*נִצָּב, נִצָּב etc. s. o. נִצָּב!

נִצָּב 1 S 10⁵ etc. s. u. נִצָּב!

נִצָּב, Angesetztes (cf. נִצָּב [*נִצָּב] Ni.), Ansatz x. &.: Griff (Ri 3²² beim Schwerte: V. 21!).

נִצָּב 1 S 12⁶ s. o. נִצָּב Ni.!

נִצָּה I (cf. ar. *našā'*, arripuit aliquem an-

tiis [*nāšijatum*, Stirnlocke] eius; äth. *našāja*, vellit, evellit) הִצִּיחָה Jr 47, zerzaust = zerstört werden (? aus הִצִּיחָה versehentlich verschrieben). — Ni. 1) sich zerzausen = raufen uä. (נֶצֶחַ Ex 2122 Lv 2410 Dt 2511 2 S 146; Ptc. *נֶצֶחַ Ex 213); 2) zerzaust = zerstört w. (הִצִּיחָה Jr 911 4619, wo nicht mit BDB 663b die gleichlautende Form von יצח Ni. „ist angezündet“ angenommen werden kann; נֶצֶחַ 2 K 1925 || Jes 3726). — Hi. direkt-kaus.: Herumzerrerei uä. treiben = raufen, streiten (הִצִּיחָה Nm 269 Ps 602).

נֶצֶחַ II (cf. ar. *naḏāʾ*, strinxit, praevertit aliquem, also jmdn. überflügeln) נֶצֶחַ Kl 415: sind „geflüchtet“; Inf. abs. נֶצֶחַ Jr 489 (s. zur Angleichung ans folgende נֶצֶחַ): avolando = im Fluge (s. u. נֶצֶחַ II!).

נֶצֶחַ (v. נֶצֶחַ; f. von נֶצֶחַ I), נֶצֶחַ, f., Blüte (Jes 185 Hi 1533).

נֶצֶחַ „Gefieder“ s. o. נֶצֶחַ!

נֶצַח I (sy. *nəšach*, glänzen, siegreich sein; ar. *nāṣaḥa*, purus, sincerus, ingenuus, fidelis fuit) Ni. נֶצַח Ptc. f. (Jr 85), ungetrübt (ironisch!) = konsequent. — Pi. נֶצַח Inf. c. (1 Ch 1521 etc.); נֶצַח Hab 319 Ps 41 etc.; direkt-kaus.: Reinheit od. Glanz hervorbringen = *glänzen*, einen hervorragenden Posten begleiten, synek. speziell: *vorspielen*, meton. (Stil. 19f.): dirigieren, u. eine andere Bedeutung („spielen, musizieren“ [Ges.-B.]) liegt auch nicht 1 Ch 1521 vor. — Übrigens ist מִנְצַח im Hbr. ein Ptc. (Aquila: τῷ νικῶσι, Vulg.: victori) und kann nicht deshalb, weil Theodotion εἰς τὸ νικῶς und das Targum „zum Lobe“ übersetzt haben, eine abstrakte Bedeutung „für die liturgische Musikaufführung“ (Ges.-B.) zugesprochen bekommen. Den Späteren lag der Gedanke an das Aramäische, wo der Inf. Qal mit *m* gebildet wird, nahe.

*נֶצַח II (ar. *nāḏaḥa*, conspersit aquā).

נֶצַח I (v. נֶצַח I) und נֶצַח, wie נֶצַח stets

(2488!), s. נֶצַח Kl 318, נֶצַח Jes 3410, 1) Glanz, Ruhm (Kl 318 1 Ch 2911); 2) meton. (Stil. 31), a) Zuverlässigkeit als Abstr. p. c. (Stil. 67) 1 S 1529, b) Dauer, „Ewigkeit“, auch im Akk. (Am 111 etc.): „immerfort“, wie das häufige נֶצַח „für immer“; superlativisch (3 § 3091) לְנֶצַח Jes 3410: in alle Zukunft hinein.

נֶצַח II (v. נֶצַח II), s. נֶצַח Jes 633 6, Saft, synek. speziell: Blut.

נֶצֶב I (v. נֶצֶב, im, 1) Säule (Gn 1926); 2) metaph.: a) Posten (= militärische Besatzung) 1 S 105 133f. 2 S 86 14 1 Ch 1116 1813, b) Angestellter x. s.: Vogt (1 K 419 2 Ch 810K).

נֶצֶב II Jos 1543: in Juda.

נֶצֶב (v. נֶצֶב I) Esr 254 || Neh 756.

נֶצֶב Ex 213 etc. s. o. נֶצֶב I Ni.!

c. נֶצֶב Jes 496 K „Bewahrte“ (2131) wird vergeblich von M. Lambert (RÉJ 45289) als Pl. von נֶצֶר „Zweig“ hingestellt.

נֶצַל (ar. *nāṣala*, intrans.: excidit) Ni. נֶצַל; נֶצַל etc., 1) sich herausreißen: sich retten (Dt 2316 Pv 63 5); 2) errettet w. (Gn 3231 etc.). — Pi. נֶצַל; נֶצַל etc., 1) herausreißen: erretten (Hes 1414); 2a) etwas *erraffen* (für sich): plündern (2 Ch 2025), b) bei Personen, die meton. (Stil. 23; s. o. bei נֶצַח!) ihren Besitz vertreten: ausplündern (Ex 322 1236). — Hithpa. נֶצַל; נֶצַל Ex 336, sich (Dativ) etwas abreissen. — Hi. נֶצַל (z. B. || S 221 || Ps 181 möglich: 3 § 385k!) etc.; נֶצַל etc., etc., direkt-kaus.: einen Riss tun uä., daher 1) etwas *entreissen* (Gn 319 etc. 2 S 206; metaph. „uns in tiefste Trauer versetze“), entziehen; 2a) erretten (Gn 3212 etc.), b) verschonen (Ex 1227). — Ho. Ptc. נֶצַל, errettet (Am 411 Sach 32).

*נֶצֶחַ, im (HL 212), denominiert v. נֶצַח I, *Blütenähnliches*: ? die sog. „Scheine“ am Weinstock im Frühjahr.

נֶצֶחַ (|| ar. *nāḏa*, micuit, splenduit) נֶצֶחַ Hes 17, funkeln. — Hi.: נֶצֶחַ (s. mit

Selbstvereinfachung beim Dauerlaut: 2462) HL 611 713, נָצַץ Qh 125 (N stammt von der LA נִצָּץ, verächtlich ist; cf. 1313f.), funkeln lassen, metaph.: Blüten treiben.

נָצַר I (äth. *nassāra*, anblicken, aufpassen; ar. *nāzara*, spectavit etc.) etc.; נָצַר etc., z. B. נִצְרָה (§ 375m) Dt 3210 od. נִצְרָה Jes 273 mit *ō* der Vererbung (2490), aber auch mehrmals mit *n* (2468): נִצְרָה (Pv 211) etc.; Imp. נָצַר Ps 3414 etc., mit *ā*: נִצְרָה Ps 1413, s. נִצְרָה Pv 413 (mit „Dageš f. dirimens“: 2471!); Inf. c. נָצַר Pv 28; etc., 1a) beobachten, bewachen, wie z. B. in מִגְדַּל נִצְרָה, Turm von Wächtern (2 K 179 188) od. in נִצְרָה עִיר, eine aufs Korn genommene Stadt (Jes 18), b) beobachten: halten (Dt 339 etc. Pv 2326 Q); 2a) hüten: bewahren (Dt 3210 Jes 426 496 8 etc.), b) hüten: geheimhalten (נִצְרָה Jes 486; 654: reservierte Orte = Mysterienplätze; Pv 710: versteckt im Herzen).

***נָצַר** II (ar. *nāḍa[i]ra*, nitore fulsit, laete viruit):

נָצַר m., Sprössling Jes 111 1419, wo die LXX mit ihrem *vexρός* nur ihr Erleichterungsstreben (meine Einl. § 26,6) betätigte; das Targum u. a. mit „Fehlgeburt uā.“ den Text verdeutlichen zu müssen meinten (cf. Nestle, ZATW 04127f.), 6021 Dn 117.

נָצַח cf. יצח u. נצה I Ni.!

נָצַח Jr 215 etc. s. o. יצח Ni.!

נָקַב (ar. *nāqaba*, perfodit) etc.; נָקַב etc. (נָקַב Jes 622: 2490) neben „נָקַב“ Hi 4024 (n: 2468); Imp. mit *ā*: נָקַב Gn 3028; Inf. c. suff.: נָקַב; etc., 1a) bohren (2 K 1210; ב „in“, durchbohren (2 K 1821 || Jes 366 Hab 314 ב „mit“ Hi 4024 26), b) synek. erweitert: durchlöchern (Hag 16); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) kennzeichnen, bestimmen (Gn 3028 Jes 622; Am 61, hier ausserdem meton. nach Stil. 19f.: hervorheben), b) durchlöchern im geistig-sittlichen Sinne: schmähen, verwünschen (Lv 2411 16; s. o. נָקַח, נָקַח, נָקַח). Also ist nicht mit Ges.-B. eine Änderung

von „נקב in קב“ zu vermuten). — Ni. נָקַב Nm 117 etc., gekennzeichnet, an-gegeben w.

***נָקַב** I, נָקַב Hes 2813: Höhlung, synek. speziell: Schatzkammer, „Schatzhöhle“.

†**נָקַב** II, „Hohlweg“ uā.: in Naphtali (Jos 1933).

נָקֵבָה (s. o. נָקַב), f., Weibchen, oft in der Formel יָקָר יָנִי (Gn 127 etc. bei EP cf. meine Einl. § 481; Dt 416 Jr 3122) bei Menschen u. Tieren (Gn 619 etc.).

נָקַד (ar. *nāqata* mit *ṭ* in Angleichung an q: puncto insignivit), ein *qatūl*, wie der Pl. נָקִידים zeigt, gesprenkelt Gn 3032ff. 318ff.

נָקַד K 34 Am 11, Schafhirt, cf. ar. *nāqadun*, eine Art kleiner Schafe mit sehr reicher Wolle.

נָקַד s. u. נָקַד, Punkt etc.!

***נָקַדָה**, *ōth* HL 111, Punktförmiges: Kügelchen.

נָקֵה (ar. *nāqija*, purus, mundus est), Inf. abs. נָקֵה Jr 4912 vor Ni. (siehe dies!). — Ni. נָקֵה Sach 53 etc., נָקֵה uā. Nm 528 Jes 326, נָקֵה Gn 248 (nur hier mit *i*), נָקֵה Ri 153 etc.; נָקֵה etc. Gn 2441 etc.; Imp. Sg. f. נָקֵה Nm 519; Inf. abs. נָקֵה Jr 2529, 1) rein sein, u. zwar metaph.: a) frei von (נָקֵה) einer Verpflichtung = nichtgebunden an sie sein (Gn 248 41a), b) unschuldig s. (Nm 528 Jr 235), unschuldig s. gegenüber einem Vergehen (Nm 531 Ps 1914) oder einer verletzten Person (Ri 153), c) straflos sein od. bleiben od. „leer ausgehen“ (Ex 2119 u. oft; z. B. Jr 4912); 2) ausgeleert = entvölkert sein (Jes 326). — Pi. נָקֵה Jo 421; נָקֵה etc. Ex 207 etc. (LA נָקֵה Nah 13: 3 § 183c!); Imp. suff. נָקֵה Ps 1913; Inf. abs. נָקֵה Ex 347 etc., 1) deklarativ: von Schuld losprechen (Ps 1913 Hi 928 1014); 2) ungestraft lassen (Ex 207 etc.).

נָקֵד (s. o. bei נָקַד), Punkt, synek. er-

weitert: punktartiges Ding, 1) *Brotkrume* Jos 9 5 12, 2) *Pfannkuchen* oä. 1 K 14 3.

mass. נקר, נקר. *Punkt* Gn 16 5 etc., ganz aufgezehlt u. gedeutet in meiner Einl. § 10, 2. נקר (א bei N. pr.: 2347) Esr 2 48 || Neh 7 50.

mass. נקדוה Dt 29 28, נקדוה, Pl. v. נקדוה „Punkt“ (Dalman, WB 264).

נקדוה uä. 1 S 43 etc. s. o. לקח Qal!

נקדוה, נקדוה, נקדוה: קים Ni.!

נק (st. *naqij[un]*), נק Jo 4 19 u. Jon 1 14 mit א als Zeichen des Wortabschlusses (cf. Jos 10 24 etc. 2347), c. נק, Pl. נקים, נק, rein, u. zwar metaph.: 1) *frei* von einer *verpflichtenden* Sache (Gn 24 41 b Dt 24 5 Jos 2 17 20 1 K 15 22); 2) *rein* von *Schuld*: unschuldig (Ex 23 7 etc.; מן 2 S 32: von seiten = gegenüber od. in-bezug auf); 3) *straflos* (Gn 44 10 Ex 21 28; Nm 32 22: מן, von seiten.)

נק s. o. נק!

נקי, c. נקי (2129!), 1a) *Reinheit* der innern (!) Handflächen (נקי), metaph.: volle Schuldlosigkeit (Gn 20 5 Ps 26 6 73 13), b) *Straflosigkeit* = straflos sein (Hos 8 5); 2) *Leereheit*, nämlich der Zähne (Am 4 6) = *Lebensmittelmangel* uä.

*נקי (2 131), c. נקי, im, (cf. äth. *nēqiq*, rima; Dlm.) Jes 7 19 etc., *Spalte*. נקי uä. s. u. קל Ni.!

נקם (ar. *nāqa[i]ma*, ultus est, vindicavit se ab aliquo; Nöld.-Mü.); נקם, Imp. נקם, Inf. c. נקם etc., 1) *rächen* (Nah 12) jmdn. od. etwas (Akk.: 1 S 24 13 Dt 32 43) an jmdm. (מן od. מן Nm 31 2); 2) *intrans.* (3 § 210), a) sich rächen an (Akk.: Jos 10 13), sich rächen für (על Ps 99 8), b) mit dem „innern“ Objekt נקם uä., wie in Lv 26 25: *Rache nehmen* für den Bund(esbruch). — Ni. נקם etc.; נקם etc.; נקם etc., sich rächen an (ב od. מן Jes 124) zugunsten (ל Jr 15 15), auch mit verstärkendem „innern“ Objekt (3 § 329) נקם Hes 25 15 etc.: sich Rache verschaffen; 2) Ex 21 20: es soll gerächt werden. — Pi. נקם, rächen etwas

(2 K 9 7; ני ני Jr 51 36: u. ich werde Rache nehmen für dich). — Hithpa., 1) sich rächen an (ב Jr 59 etc.); 2) *synekd.* erweitert: aggressiv sein (Ptc.: Ps 83 44 17). — Ho. נקם Gn 415 „wird Rache erleiden, erfahren“ (? Cf. 3 § 412a) oder Passiv Qal (2394) „es wird gerächt werden“, wie 424 Ex 21 21.

נקם, c. נקם, Rache, oft mit Gen. obj. (Lv 26 25 etc.), mit תשיב Dt 32 41 43: sich Wiedervergeltung verschaffen an (ל), mit עשה Mi 5 14: Rache üben.

נקמה etc., *öth, f.*, 1) Rache, oft mit Gen. obj. (Jr 51 36 etc.); kulturgeschichtlich interessant ist der häufige Pl. (Ri 11 36 etc.: 3 § 261 h), 2) *meton.* (Stil. 21 od. 31) zur Bedeutung „Rachsucht“ neigend (Hes 25 15 > Kl 3 60).

נקע (äth. *nāq3a*, fissus est; Dlm.), sich abtrennen, metaph. - psychologisch: sich entfremden von jmdm. = überdrüssig w. jmds. (Hes 23 18 22 28).

נקע I (ar. *nāqapha*, percussit fregit; Nöld.-Mü.) Ni. נקע, umgehauen werden (Jes 10 34; Sg. vor Pl., wie in 13 22 a etc. 3 § 348 mn! In 10 34 steht also nicht „Pi.“ [Ges.-B.]). — Pi. נקע Hi 19 26 a, absetzen. Die 3. Pl. hat Parallelen in 3 § 324 k, braucht also nicht in נקע Ni. geändert zu werden.

נקע II (cf. תקיפה u. ar. *waqqhun*, armilla), נקע P. Jes 29 1 (n: 2468), kreisen. — Hi. תקיף etc.; תקיף etc.; תקיף Kl 35 bei q u. Tiphcha (2537); Imp. תקיף Ps 48 13; Inf. abs. תקיף Jos 6 3 11; תקיף, 1) *indirekt-kaus.*: a) einen Kreis bilden lassen = *kreisförmig abscheren* (Lv 19 27), b) *umringen* lassen (mit על Hi 19 6; Kl 35, wo על natürlich doppelt fungiert; cf. 3 § 319 m); 2) *direkt-kaus.*: einen Kreis bilden, a) im Kreise herumgehen (Hi 15), b) mit Objekt; α) umgeben (1 K 7 24 || Ch 4 3; Jes 15 8), β) umringen (2 K 11 8 || 2 Ch 23 7; Ps 22 17), γ) umwandeln (Jos 6 3 11 Ps 48 13).

*נָקַח (v. נָקַח I) Jes 176 2413, Abklopfen.

נָקַחָה (v. נָקַח II) Jes 324, Fessel.

נָקַח (ar. *nāqara*, percussit, excavavit, perforavit), נָקַחָה; Inf. c. נָקַח, ausbohren (Pv 3017 1 S 112). — Pi. נָקַח etc., 1) ausbohren (Nm 1614 Ri 1621); 2) synek. erweitert u. metaph.: pflegt erschütternd abzulösen (Hi 3017). — Pu. נָקַחָה Jes 511, aus der ihr ausgegraben seid (euphemistisch: Stil. 37f.).

*נָקַחָה, *ôth* (Ex 3322 Jes 221), Höhlung.

נָקַשׁ (sy. *n'qaš*, schlagen, z. B. „anklopfen“; Ps. Matth 77) נָקַשׁ Ps 917, als begründetes Ptc. Qal erwiesen in 1406f.: „er, der da schlägt“ im synek. speziellen Sinne von „klappen“, also: mit dem „Klappnetz“ (פֶּחַל) treffen. Das συλαγγίζω (= נָקַשׁ v. נָקַשׁ) ist erleichternd, aber nicht „besser“ (Ges.-B.). — Ni. נָקַשׁ Dt 1230 metaph.: sich fangen lassen. — Pi. נָקַשׁ, נָקַשׁוּ (ein q: s. o. נָקַשׁ), Netze stellen (Ps 3813; 10911, metaph.: auf-lauern). — Hithpa. נִקְשָׁה 1 S 289, sich auf die Lauer legen (ב „gegen“), metaph.: nachstellen.

נֵר I (v. נֵר I), s. נֵר (נֵר 2 S 2229), *ôth*, m., Leuchte, 1) eig.: Lampe (Ex 2537 etc.); 2) metaph. (Stil. 95 99): a) *Freuden- quell* od. *Hoffnungsstrahl* (2 S 2117 2229 Ps 1829 Pv 139 etc. Hi 293), b) synek. speziell: *Stammhalter* (Ps 13217), c) *Er- kenntnisquell* (Ps 119105 Pv 623 2027).

נֵר II (doch nicht theophor) 1 S 1450 etc.

נֵר Pv 214, Leuchte, metaph.: Glück.

נִרְאָה 2 S 723 s. o. נִרְאָה Verb, Ni.!

נִרְבֵּל 2 K 1730, tatsächlich als Stadtgott von *Kutu* in Keilschrifttexten erwähnt: „Gott der glühenden, mörderischen Sonnenhitze, der Seuchen und Fieberkrankheiten: der Herrscher des Hades“ (Böllensrücher, Gebete etc. an Nergal 043).

נִרְבֵּל שְׂרָאֲצָר Jr 393 13 (bab. *Nergal-šar-ušur* „o Nergal, schirme den König!“), ob mit

dem späteren König Neriglissar uä. (560 — 556) identisch, bleibt auch nach EB 3395 fraglich.

נָרְדִי (pers.: *nard*), s. נָרְדִי, *Narde*, eig. ein auf den Gebirgen Ostindiens wachsendes Kraut, aber HL 414 wahrscheinlich nur ein ähnliches Gewächs (*nardus syriaca* etc.). Der Pl. (413) meint Nardenpflanzen. In 112 könnte auch Nardenöl gemeint sein, wie es in Alabasterbüchsen versendet zu werden pflegte (Mark 143 Joh 123).

נִרְדָּה uä. Gn 117 etc. s. o. יָרַד!

נִרְדָּה (meine) Leuchte od. Freudenquelle ist Jahve“ (Jr 3212 etc., יָרַד 3614 32; 5159).

נָרַע Gn 199 s. u. רָע II Hi.!

נִרְפָּה Jr 519 s. u. רָפָה Ni.!

נִרְץ Qh 126b s. u. רָצָה Ni.!

נָשָׂא (äth. *nás'a*, sustulit) etc., neben נָשָׂא auch נָשָׂא Ps 13920 (2480) u. נָשָׂא Hes 3926 (479); נָשָׂא etc. נָשָׂא Ps 9112 (altes *ún* i. P.: 2535f.), נָשָׂא etc. (ש: 2462), נָשָׂא u. נָשָׂא (Jr 917 Sach 59 Ru 114) u. נָשָׂא Hes 2349 (לִיָּה-Anal.); Imp. נָשָׂא etc., נָשָׂא Ps 1012 u. נָשָׂא 47, doch mit Unrecht von LXX (ἀνίστασθαι) zu כָּסַס gestellt; Inf. c. selten נָשָׂא oä. (Gn 413 Jes 114 183 Ps 282; 8910), meist נָשָׂא (st. נָשָׂא 2494) Ex 277 Dt 1424 etc. Jr 1515 etc. u. נָשָׂא (2480) Hi 4117 u. stets נָשָׂא Gn 367 etc.; etc. z. B. נָשָׂא Est 215 u. נָשָׂא 1 K 1022 (2494); c. נָשָׂא (ר) 2 K 51 Jes 33 914 Hi 228 u. נָשָׂא Ps 321 nach לִיָּה-Anal.; נָשָׂא etc., 1a) *auf- heben, erheben* (Gn 717 etc. Jon 115), auch mit ב „aufladen“ (LA: 1 K 831 || 2 Ch 622), synek. speziell hauptsächlich α) *die Augen* (Gn 1310 etc.), auch in der Bedeutung „ein Auge (sehnsüchtig) auf etwas od. jmdn. werfen.“ (397 Hes 1812 etc.; vgl. „die Seele erheben nach“ dh. nach etwas streben: Dt 2415 Hos 48 Ps 251 etc.), β) „das (*eigenel*) *Gesicht* (פָּנִים) *er- heben*“ = teils „getrost sein“ (Hi 1115 etc.) u. teils „freundlich blicken uä.“ (Nm 626 Ps 47), γ) „die *Hand* aufheben“ oft als Geste des Schwörenden = schwören

(mit anderm Verb: Gn 1422) Ex 68 etc. Dt 3240 Hes 206f. etc. 4412 Ps 10626 etc. (3 § 991b!); b) analog zu נָשָׂא קִיל „die Stimme erheben“ (Gn 2738 etc.), was auch zu נָשָׂא absolutiert wurde (3 § 209b: Nm 141 Jes 37 42(2) 11 Hi 2112), bekam נָשָׂא den Sinn von anheben, anstimmen (Nm 237 etc. Hi 271 291; Jes 144 Mi 24 Hab 26; Jes 4211 Jr 99 17) und aussprechen (Ex 207 231 Ps 153 13920 doch mit Anspielung auf den Dekalog; Hi 42: נָשָׂא st. נָשָׂא cf. Ps 47, vgl. „in den Mund nehmen“: Ps 164 5016); c) intrans. (cf. נָשָׂא etc. 3 § 210c d e f): sich erheben Ps 8910 Hi 4117 (Hos 131: hervorragen) Nah 15 (Hab 13: *hob an* [Ps 249 ist נָשָׂא נָשָׂא wieder hinzugedacht]; — 2a) *wegnehmen* (Gn 4019 etc.), synekd. speziell die *Schuld* = vergeben (Gn 5017 etc. wo das Subjekt des נָשָׂא u. der Besitzer des *šawôn* verschieden sind [s. u. 3d!], wie z. B. noch Ex 347 Nm 1418 Mi 718 Hos 143 Lv 1017 Nm 181a u. ohn *šawôn*: Gn 1824 26 Nm 1419 Jes 29 Hos 16, auch sogar wie in „einer, der mit Vergebung beschenkt worden ist hinsichtlich der Sünde“ Jes 3324 Ps 321 3 § 3361!), b) synekd. erweitert: *nehmen* übhpt. (Gn 273 etc.), wie auch z. B. in „ein Weib nehmen“ (Ru 14 etc. Esr 92 12 1044 Neh 1325 2 Ch 1121 1321 243; aber nicht infolge persischen Einflusses [gegen Scheft. 65]), u. sogar annehmen, wie in נָשָׂא נָשָׂא „das Gesicht (= die Person) *eines ändern* (!) annehmen“ teils im Sinne von „ihn *freundlich aufnehmen*“ (Gn 3221, und so ist auch נָשָׂא נָשָׂא Gn 47 = *freundliche Aufnahme*) od. „auf jmdn. *Rücksicht nehmen*“ (1921 etc. cf. נָשָׂא נָשָׂא Jes 33 etc.: Respektsperson uä.) und teils im Sinne von „Partei ergreifen, *parteiisch sein*“ (Lv 1915 etc. Ps 822 etc.); — 3a) meton. (Stil. 19f.) die weitere Folge einschliessend: *tragen* (Nm 1112 Ps 9112 etc.), u. speziell: b) *herbeitragen*, bringen (1 K 1022 etc), c) *davontragen* (Dt 333 Am 526 Ps 245 etc.; als Fazit davontragen: Ex 3012 Nm 12 340), d) *ertragen* sowohl physisch (Gn 136 etc.) als

auch geistig *aushalten* (Jes 114 etc. z. B. auch „ihre Schmach“ Hes 4413) u. speziell „seine Sündenschuld *ertragen*“ d. h. ihre Konsequenzen auf sich nehmen (Gn 413 Nm 181b 23 Hes 4410 etc.; Ex 2843: Sündenschuld *auf sich laden*; Lv 229: נָשָׂא „wegen“; „ihre Greuel *büssen*“ Hes 4413) od. fremde Schuld tragen (Jes 5312 etc.). — **Nl.** נָשָׂא; נָשָׂא (2 Ch 3223 etc.), neben 4 mal נָשָׂא נָשָׂא auch נָשָׂא נָשָׂא Jr 105 (2480); Imp. נָשָׂא נָשָׂא Ps 77 etc.; Inf. c. נָשָׂא נָשָׂא Hes 119; Ptc. נָשָׂא נָשָׂא Jes 22 etc.; f. נָשָׂא נָשָׂא Jes 3025, aber auch נָשָׂא נָשָׂא ist, wie Sach 57, so auch 2 S 1943 u. 1 Ch 142 Ptc. (cf. 3 § 299b) u. nicht Pf. 3. f. (Ges.-B.), Pl. נָשָׂא נָשָׂא Jes 214, 1a) *sich erheben* (Sach 57 Ps 247 etc.), b) *erhöht w.* (Jes 404 etc.); 2) *weggenommen od. weggeschafft w.* Jes 396 Dn 1112; 2 S 1943: „oder ist etwas als Abhub [Geschenk] für uns davongetragen worden?“; 3) *getragen w.* (Ex 2528 mit beibehaltenem Akk. des Aktivs: 3 § 109; Jes 4922 6612 Jr 105). — **Pl.** נָשָׂא נָשָׂא 2 S 512 u. נָשָׂא נָשָׂא 1 K 911 Am 42; נָשָׂא נָשָׂא; Imp. נָשָׂא נָשָׂא Ps 289 etc., 1) *erheben* z. B. die Seele: Verlangen tragen (Jr 2227 etc.); 2) *wegschaffen* (Am 42); 3) *tragen* (Jes 639 etc.), unterstützen (1 K 911 etc.). — **Hithpa.** *נָשָׂא נָשָׂא (Nm 2324: P. ganz normal [2537] mit Qames) etc., aber auch נָשָׂא נָשָׂא Nm 247 u. נָשָׂא נָשָׂא Dn 1114 (st. *tn*: 2467f.); Inf. נָשָׂא נָשָׂא, Ptc. נָשָׂא נָשָׂא, *sich erheben*. — **Hi.** נָשָׂא נָשָׂא, 1) *in die Höhe schaffen od. werfen* (2 S 1718); 2) *indirekt-kaus.: jmdn. tragen lassen* (Lv 2216: *sich > ihnen* [3 § 28!] aufladen). נָשָׂא Ex 3527 etc. s. u. נָשָׂא נָשָׂא I u. II!

נָשָׂא Hi. נָשָׂא נָשָׂא etc.; נָשָׂא נָשָׂא etc., נָשָׂא נָשָׂא Ps 76, נָשָׂא נָשָׂא Gn 3125 cf. 446; Inf. abs. נָשָׂא נָשָׂא 1 S 308; נָשָׂא נָשָׂא Hi 4118, f. נָשָׂא נָשָׂא (Accent. postpos.: § 157!) Lv 1421, 1a) *erreichen*, einholen (Gn 444 etc. 479 etc.), b) *indirekt-kaus.: gelangen lassen* (1 S 1426); absolutiert (3 § 209) beim Subjekt seine „Hand“: (es) *erschwingen können* (Lv 511 1421f. etc. 2526 etc. 278 Nm 621 Hes 467). — נָשָׂא נָשָׂא Hi 242 s. u. נָשָׂא נָשָׂא! נָשָׂא Hes 3926, נָשָׂא נָשָׂא Ps 13920 s. o. נָשָׂא!

נְשׂוּאָה Jes 461 Getragenes, synek. speziell: *Paradestück* (Paradebildnis).
נְשׂוּאָה Ps 321 s. o. נְשׂוּאָה!

נָשִׂיא I, c. etc. נָ, *im*, ursprünglich: erhoben (nicht „Sprecher“ [G. Hoffmann, Phön. Inschr. 155], denn „aussprechen“ ist bei נָשִׂיא eine zu peripherische Bedeutung, u. für „Sprecher“ hätte man ein Wort von einem andern Stamm gewählt): **Fürst** (Ex 2227 etc.), einerseits auch in Bezug auf den König Salomo (1 K 1134) etc. gesagt, andererseits auch zur Titulierung von blossen Stammfürsten (Ex 1622 etc.) od. sogar Familienhäuptern (1 K 81 [ס. o. נְשִׂאִים] etc.) verwendet.

נְשִׂיא II, *im*, Emporgetragenes, synek. speziell: Dunstmasse (Jr 1013 || 5116 Ps 1357 P_v 2514).

נִשְׁךְ (wahrscheinlich entfernt verwandt mit נִשְׁךְ [s. o. נִשְׁךְ etc. Brandpfeile; syr. zīq²tā, Blitz] Ni. נִשְׁךְ Ps 7821, sich entzünden. — Hi. נִשְׁךְ; נִשְׁךְ, anzünden Jes 4415, mit ב Hes 399.
*נִשְׁךְ s. o. in מִשְׁחֹר!

נָשָׂא I (ar. *nāsā'a*, increpavit, propulit, auch: kreditieren jmdm. etwas) נָשָׂא LA. 1 K 831 || 2 Ch 622; נָשָׂא Jr 2339; נָשָׂא Jes 242, נָשָׂא (נָשָׂא-Anal.) 1 S 222, נָשָׂא Neh 57 K, 1) stossen, fortstossen (Jr 2339), zuschieben, wie z. B. einen Eid (1 K 831 || 2 Ch 622); 2a) stossen: *eintreiben* (Neh 57), b) stossen auf (ב) jmdn.: ihm *abborgen* (Jes 242); c) *prolongieren* Bezahlung = kreditieren: *darleihen* (1 S 222: drängen-der Gläubiger).

נָשָׂא II (נָשָׂא) Ni. נָשָׂא Jes 1913, über-rumpelt = getäuscht werden. — Hi. נָשָׂא Gn 313, נָשָׂא Jr 410; נָשָׂא etc., נָשָׂא Ps 5516 (2479); etc., 1) *über-rumpeln* = anfallen (Ps 5516 8923); 2) metaph.-psychologisch: aufrücken, berücken = täuschen, mit ל (2 K 1829 etc.) < mit Akk. (2 K 1910 etc.).

נָשָׂב (cf. נָשָׂב u. נָשָׂב), wehen mit ב Jes 407, anwehen. — Hi. נָשָׂב, 1) indirekt-kaus.: wehen lassen (Ps 14718; 3 § 193b!); 2) direkt-kaus.: *scheuchen* (Gn 1511).

נָשָׂב Nm 2015 etc. s. o. נָשָׂב!
נָשָׂב Esr 102 s. o. נָשָׂב Hi!
נָשָׂב Mi 24 s. u. נָשָׂב Ni!

נָשָׂה I (|| נָשָׂה I), 1) fortstossen in נָשָׂה Jr 2339; 2) *prolongieren*, *kreditieren*: *darleihen* in נָשָׂה u. נָשָׂה Jr 1510 u. dem Ptc. נָשָׂה (נָשָׂה) (Darleiher, [drängender] Gläubiger) Ex 2224 Dt 2411 2 K 41 Jes 242 Ps 10911, נָשָׂה Neh 57Q 10f. u. נָשָׂה Jes 501 „die Gläubiger von mir“.

נָשָׂה II, נָשָׂה Kl 317, vielleicht ursprünglich: fortstossen, dann: vergessen (ar. *nāsija*, oblitus est; Nöld.-Mü.). — Ni. נָשָׂה Jes 4421: nicht wirst du mir vergessen sein od. von mir (3 § 21 u. 221) vergessen w. — Pi. Pf. נָשָׂה (a: Assonanz an מְנָשָׂה: Stil. 290!) Gn 4151, vergessen lassen. — Hi. נָשָׂה; נָשָׂה, 1) indirekt-kaus.: vergessen lassen (Hi 3917); 2) direkt-kaus.: Vergessenheit üben = vergessen (mit מְנָשָׂה partitivum: Hi 116).

נָשָׂה Gn 3233, ar. *našan* (st. *nāsawun*), Hauptmuskel im Oberbein (נָשָׂה, der *nervus ischiadicus*).

נָשָׂה (v. נָשָׂה 1) 2 K 47, *Darlehen*.

נָשָׂה (v. נָשָׂה II) Ps 8813, *Vergessenheit*.
נָשָׂה Nm 2130 s. u. נָשָׂה Hi!
נָשָׂה, c. נָשָׂה: Pl. zu נָשָׂה, Weib.

נָשָׂה, *óth*, f. (Pv 276 HL 12), Kuss.

נָשָׂה I (äth. *nasáka*, momordit); נָשָׂה etc. Qh 108 11 (נָשָׂה) Pv 2332, zwar i. P., aber s. o. נָשָׂה etc.; 1301 2538f.!); Ptcc., 1) *beissen* Gn 4917 etc.; 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *peinigen* (Hab 27). — Pi. נָשָׂה Nm 216 Jr 817, „zwacken“, stechen (von Schlangen gesagt).

נָשָׂה II (denominiert v. נָשָׂה), נָשָׂה (s. o. נָשָׂה I)

Dt 2320b: was man gegen *Zinsen verborgt*. —
Hi. נִשְׂה Dt 2320a 21, *Zins* machen =
auflegen.

נִשָּׂה, P. u. c. =, Biss x. ä.: *Abzwickung*,
Zins Ex 2224 etc.; Lv 2537 Hes 18813 Ps
155: „geben נִשָּׂה“ = mit Abzug: *gegen Zins*.

נִשְׁה etc., Pl. n^ešāchóth, erklärliche (2460)
Nebenform von liškā, Nische, Zelle (Neh
330 1244 137).

נָשַׁל (ar. nāsala, excidit); יָשַׁל; Imp. שַׁל,
1) intrans.: *herausfallen*, *abfallen* (Dt
195 2840); 2) wie מָלַח etc. (3 § 210a etc.)
transitiviert: a) *abwerfen*, *ausziehen* (den
Schuh: Ex 35 Jos 515), b) metaph.: *ver-*
treiben (Dt 71 22). — Pi. נִשְׁלַל 2 K 166,
verjagen.

נָשַׁם (ar. nāsama, leniter spiravit; Nöld.-
Mü.), נָשַׁם Jes 4214, *schnaufen* [נָשַׁם ge-
hört aber zu שָׁמַם!].

נִשְׁמָה etc., נִשְׁמָה s. u. שָׁמַם Ni.!

נִשְׁמָה, c. נִשְׁ, óth, f., 1) *Hauch*, *Odem*:
a) beim Menschen *Lebenszeichen* (1 K 1717
Jes 222 Hi 273 Dn 1017 etc.; Pl. Jes 5716:
Lebensgeister) u. *Erkenntnisstz* (Pv 2027
Hi 264), b) in Bezug auf Gott gesagt:
Prinzip des Lebens (Gn 27 Jes 425 Hi
334) und der Intelligenz (328), wie auch
Sympton seines Zornes (2 S 2216 || Ps 1816
Jes 3033 Hi 49 cf. 3710); 2) synek. als
pars pro toto: *lebendiges Wesen* (Dt
2016 Jos 1040 1111 14 1 K 1529 Ps 1506).

נָשַׁף Ex 1510 Jes 4024, *blasen*.

נִשְׁפָּה, P. נִשְׁפָּה, s. נִשְׁפָּה Hi 39, *Wehen* x. ä.
(vgl. „den Luftzug des Tages“ Gn 38 HL
217): 1a) *Abenddämmerung* (1 S 3017 2 K
75 etc. Jes 214), b) synek. erweitert:
Abend (Jes 511), Dunkel (5910 Hi 39,
denn 7-10 sprechen vom lájlā! Also hier
ist nicht „Morgendämmerung“ mit Ges.-B.
anzunehmen); 2) *Morgendämmerung* (Ps
119147; V. 148 meint die darauffolgende
Nacht; Hi 74).

נָשַׁק (ar. nāsaga, aneinanderreihen und da-
durch verbinden), 1) *anheften*, *ergreifen*
(נָשַׁק, den Bogen: 1 Ch 122 Ps 789,
Bogen u. Schild: 2 Ch 1717. Für diese
drei Stellen ist also nicht ein besonderes
נָשַׁק mit Ges.-B. anzusetzen); 2) intrans.
(3 § 210) = a) *sich heften*: *hängen* (am
Munde: Gn 4140 dh. vollkommen gehorchen);
b) synek. spezialisiert: mit den Lippen
anhängen jmdm. oder verbinden jmdm.:
küssen, daher α) meist mit ל (Gn 2726:
נָשַׁק Imp. mit ā u. Chateph-Páthach wegen
ā: 2496; 27: נָשַׁקְלִי [2491] 1 K
1920: „ich will küssen“; Hi 3127: *sich*
anheften!), β) seltener mit Akk. (1 S 2041
Pv 2426 Hos 132, übrigens hier, wie 1 S
101 1 K 1918 und Hi 3127: symbolischer
Ausdruck der *Huldigung*); γ) *sich ein-*
ander küssen, metaph.: *harmonisch ver-*
eint s. (Ps 8511). — Pi.: intensiv *küssen*,
mit ל (Gn 2913 etc.); symbolischer Aus-
druck der *Huldigung*: Ps 212. — Hi. Hes
313 direkt-kaus. vom intrans. Qal: *sich*
heften od. *stossen* (aneinander).

נָשַׁק 1 K 1025 || נָשַׁק Ch 924, u. c. נָשַׁק in Hi 2024
(222!), sonst נָשַׁק, P. נָשַׁק, 1) *Rüstung* (s. o.
נָשַׁק Nr. 1): *Waffen* etc., was auch 1 K
1025 || 2 Ch 924 zu „Mänteln uä.“ passt;
2 K 102 etc.; 2) meton. (Stil. 17f. 31f.):
a) *Kampf* (Ps 1408 Hi 3921), b) *Zeug-*
haus (Neh 319).

נָשַׁק Am 88 K s. u. נָשַׁק Ni.!

נָשַׁר, P. נָשַׁר, c. נָשַׁר, m., ? *Zerrupfung*
(ass. nāšāru, zerfleischen), meton. (Stil. 29):
Zerrupfer x. ä., *Geier* (kahlköpfig: Mi 116,
aassfressend: Pv 3017 Hi 3927) und doch
auch *Adler* (Ex 194 etc.), der sich ja
heutzutage in mehreren Arten (Steinadler,
Königsadler etc.) in Palästina findet.

*נָשַׁת, נָשַׁת, P. נָשַׁת (Dag. f.: 2540!), *ver-*
siegen, 1) metaph.: Jr 5130; 2) meton.
(Stil. 19f.): *lechzen* Jes 4117. — Ni. נָשַׁת
Jes 195, *versiegen*.

נָשַׁת Pv 2715 s. u. נָשַׁת Ni.!

נִשְׂתָּן (v. pers. *nufi]wištan*, schreiben 299!) Esr 47 711, Schriftstück, Brief. **נִשְׂתָּעָה** Jes 4123 s. u. **שָׁעָה** II!
נִתְּבָה Jr 616 s. u. **נִתְּבָה**.

נָתַח Pi. **נִתְּחַח**, **נִתְּחַח** etc. Ex 29 17 etc. Ri 1929 etc., in Stücke zerlegen.

נָתַח (Hes 244 auch **נָתַח**; 236f.), **נִתְּחַח** etc. m. (Ex 2917 etc.), Stück (vom zerlegten Tier).

mass. **נִתְּחַח** s. o. mass. **נִתְּחַח**!

נָתַב (ar. *nátaba*, eminuit), c. **נָתַב**, m., (Ps 7850 etc.: poet.). Pfad.

נָתַבָה, **óth**, poet.-rhetorisch: Pfad, Weg, 1) eig. (Ri 56 etc.); 2) metaph.: Lebenslauf (Hi 198 etc.), Gewohnheit (Jr 616 etc.), Direktive (Jes 4216 etc.).

נִתְּנִים m., ursprünglich: Gegebene (**נִתְּנִים** K Esr 817!), die dem Heiligtum zur Leistung der niedrigeren Dienste geweiht wurden (vgl. die Gibeoniten: Jos 927!): *Nethinim* („Tempelknechte“) in 1 Ch 92 und Esr-Neh erwähnt.

נָתַךְ (ass. *natáku*, fließen [Del., HWB. 487]; auch altaram., **נָתַךְ** Jr 4218 etc., **נָתַךְ** Hi 324, sich ergiessen (metaph.). — Ni. **נָתַךְ** etc., **נָתַךְ**, 1) sich ergiessen: a) eig. (Ex 933 2 S 2110), b) metaph.: sich auswirken (der Zorn: Nah 16 Jr 720 etc.); 2) synek. erweitert: zerschmelzen (metaph.: Hes 2221), verzehrt w. (2411). — Hi. **נָתַךְ**, **נָתַךְ** etc.; Inf. c. **נָתַךְ** (**n**: 2468) Hes 2220, 1) hingeissen (Hi 1010), od. ausschütten (2 K 229 2 Ch 3417); 2) synek. erweitert: schmelzen (Hes 2220). — Ho. **נָתַךְ** Hes 2222, geschmolzen (metaph.) w.

נָתַן (altaram. **נָתַן**; ass. *nadānu*, geben; Harper 174), z. B. **נָתַן** **נָתַן** 2 S 2241 ist fraglich trotz mancher Parallelen: 2479!), **נָתַן** Gn 3416; **נָתַן**, **נָתַן** B. 1 K 619 (aus **נָתַן** geworden: 3 § 396h!) Ex 2229 (δ nach Perfekt-Analogie: 2442!) etc. etc., **נָתַן**,

נָתַן Ri 165 (cf. 2511 526); Imp. **נָתַן**, **נָתַן** (auch Hos 914! Cf. 243 526), **נָתַן** 56 mal, aber nicht Ps 82, **נָתַן**, **נָתַן**; Inf. c. **נָתַן**, **נָתַן**, s. **נָתַן** etc. u. **נָתַן** 1 K 619 ist aus **נָתַן** geworden (diskutiert: 3 § 396h), **נָתַן** nur Gn 389 Nm 2021; Inf. abs. **נָתַן**; **נָתַן** etc., 1a) **geben** (Gn 36 etc.; z. B. Jos 1519 mit Suffix st. Dativ: 3 § 21; mit dopp. Akk.: „geben als etwas“; Mi 67 Ps 28), wie z. B. auch in **נָתַן** „wer wird geben?“ (Hi 144 etc.), das auf psychologisch erklärliche Weise zum Wunschexponent geworden ist: „o dass doch!“ Cf. **נָתַן** „o dass wir doch gestorben wären“ (Ex 163), b) synek. spezialisiert: α) verstärkt zu herausgeben (edere), äussern, hören lassen (bei **נָתַן** Ps 10412) od. preisgeben (Nm 2129 Jes 342 Jr 1821 Hes 1627 Mi 52 Ps 2712 etc. 2 Ch 296), β) vergeistigt zu zugeben, gestatten (Gn 206 etc. Kl 218), lassen (mit Acc. zum Inf.: Nm 2021 2123 etc. 3 § 414g), aber nicht ist **נָתַן** verallgemeinert worden zu „il y a“ (Gn 3828 Pv 1024 [Stil. 11513: Gott > man] 1310: stellt man her etc. 3 § 324d!); — 2) anbringen, beibringen (Gn 117 etc. Lv 1618), legen (Ex 296 etc.; mit **נָתַן**: *beilegen* Hi 122), setzen (über etwas: Gn 4141 etc.); — 3a) hinstellen als (cf. 1 S 116 bei **נָתַן** 5dα) etwas = machen zu etwas (Gn 175 etc. Jr 249 2 Ch 720), **נָתַן**, behandeln wie (Gn 4230 etc.) od. gleichmachen (Jes 412 Ru 411), b) errichten: verrichten, tun, wie z. B. ein Wunder (Ex 99 Neh 57), veranstalten. — Ni. **נָתַן** etc., **נָתַן** Lv 2625, **נָתַן** Esr 97; **נָתַן** [Gn.-B.) gibt es nicht]; Inf. c. **נָתַן** Est 314 etc., abs. **נָתַן** Jr 324 etc.; **נָתַן** Ex 514 etc., doch auch Jes 3316, so sehr auch eine Ableitung von **נָתַן** (cf. **נָתַן**) in den Zusammenhang passen würde: 1) gegeben werden (Gn 92 etc. Hes 3220: den selbstverständlichen Strafvollziehern) uä.; 2) gelegt w. (Hes 3223; 29: **נָתַן**, trotz u. **נָתַן**, bei) od. gesetzt (Est 68) w.; 3) gemacht = erregt w. (Jr 5155 Dn 812). — Ho. (od. Qal passivum: 2384!) **נָתַן**, **נָתַן**, gegeben w. (Nm 2654 etc. mit dem

vom Aktivum beibehaltenen Akk.: 3 § 109) uä., wie „gebracht w.“ (Lv 1138) od. „angebracht, in eine Lage gebracht“ (2 S 189) werden.

נָתַן (mit *ā* beim N. pr. als stabilerem Sprachgebilde: 2408!) Kurzform von נִתְּנָהּ od. dgl. (s. u.), 1) der Prophet (2 S 72ff. 121ff. etc.); 2) Sohn Davids (2 S 514 etc. ? Sach 1212 cf. Nestle, ZATW 04317); 3) 2 S 2336; etc.

נָתַן uä. Ri 165 etc.: Impf. Qal v. נתן! etc. Lv 1920 etc. Pf. Ni. v. נתן! נתן מִלְּקָהּ 2 K 2311, Beamter (!) Josias. נתן נְתַנְאֵל Nm 18 etc. Ch, Esr, Neh. נתן 2 K 2523 Jr 4014f. 1 Ch 252. נתן Jr 3614; 2 Ch 178.

נָתַן (|| נָתַן) Hi 3013, zerstören.

נָתַן (|| נָתַן cf. bibl.-aram. נָתַן etc.!) Ni. נָתַן Hi 410, zerschlagen sein (Zeugma: Stil. 12317!).

נָתַן etc.; נָתַן etc., נָתַן etc., auch נָתַן Jes 2210 (cf. נָתַן etc. 2462); Imp. נָתַן; Inf. c. נָתַן (wegen *n*: 2471!) Jr 110 187 3123; etc., 1a) niederreißen: Häuser etc. (Lv 1445 etc.), b) metaph.: stürzen (Personen: Ps 527 etc.); 2) synek. spezialisiert: ausbrechen (Zähne: Ps 587). — Ni. נָתַן, 1) niedergerissen werden (Jr 426, wo נָתַן v. נָתַן „sind verbrannt“ [Gunkel, Schöpfung u. Chaos 138] keinen Anlass besitzt; Hes 1639); 2) synek. erweitert: *zersprengt sein* (Nah 16 cf. Ho.; nicht: נָתַן [Ges.-B.]). — Pi. נָתַן 2 Ch 333; etc., *niederreißen*. — Pu. נָתַן Ri 628, *niedergerissen w.* — Ho. od. Qal pass. נָתַן P. Lv 1135, *eingerrissen od. zerschlagen w.*

נָתַן (ar. *nātaqa*, commovit, quassit, extraxit), נָתַן Ri 2032 (Selbstverdopplung des *q*: 2500); נָתַן Jr 2224: § 375m), 1) *losreißen* (Jr 2224); 2) synek. erweitert: *abschneiden* (Lv 2224: abgeschnitten in Bezug auf die Hoden; Ri 2032). — Ni. נָתַן etc.; נָתַן etc., 1) *los- od. abgerissen w.* (Ri

169 etc.); 2) synek. erweitert: a) *sich trennen* (Jos 418 Jr 629), b) *abgeschnitten w.* (Jos 816). — Pi. נָתַן Jr 220: 1151f.; LXX: *ἀσπασας*; z. B. נָתַן, *losrupfen* (Hes 179), *zerreißen* (Ps 23). — Hi. Imp. s. נָתַן; Inf. c. s. נָתַן, 1) *wegreißen* (Jr 123); 2) *abschneiden* (Jos 86). — Ho. נָתַן (*n*: 2468) Ri 2031, *abgeschnitten w.*

נָתַן, P. נָתַן, m., Rissigwerden *u. ä.*: 1) *bösartiger Schorf*, Grind (Lv 1330ff. etc.); 2) meton. (Stil. 29): *der am Grind Leidende* (33b).

נָתַן, נָתַן Hi 371b, *aufspringen* (es ist nur das intrans. ar. *nātara*, vehementer traxit, rapuit; aber „zittern“ würde in 1b tautologisch zu 1a sein u. auch nicht direkt zu „von seinem Orte“ passen; also ist nicht mit Frd. Del., Hiob 02147 das ass. *tarāru* „zittern“ im Hbr. vorzusetzen). — Pi. Inf. c. נָתַן Lv 1121, *hüpfen*. — Hi. נָתַן, נָתַן Hi 69; Inf. abs. נָתַן Jes 586; נָתַן Ps 1467, *zum Aufspringen bringen*, 1) synek. erweitert: *emporschnellen lassen* (Hi 69), *losmachen, lösen* (Jes 586 Ps 10520 1467; 2 S 2233 < Ps 1833b!); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *aufschrecken* (Hab 36).

נָתַן, P. נָתַן, νῆτρον, Natron, ein *mineralisches Alkali* (Pv 2520 Jr 222).

נָתַן I Ni. נָתַן Jr 1814 (1306; urzeitliche Metathesis [2469f.] v. נָתַן), *versiegen*.

נָתַן II (cf. äth. *našāta*, destruxit, evertit [Dlm.]; ob ar. *nātaša* „extraxit“ „entlehnt“ ist?) etc.; נָתַן Jr 1214 246 etc., נָתַן Dt 2927; נָתַן Jr 110 187 3128 (*n*: 2471!); etc., *ausreißen*, 1) eig. (Jr 246 etc. Mi 513); 2) synek. erweitert: a) *verpflanzen, deportieren* (Völker: Dt 2927 1 K 1415 Jr 110 etc.), b) *zerstören* (Städte: Ps 97). — Ni. נָתַן, *deportiert w.* (Am 915), *entvölkert w.* (Jr 3140), *zerstört* (Dn 114) w. — Ho. (od. Qal pass.: 2384) נָתַן Hes 1912, *ausgerissen w.*

■ am Rande etc.: Ziffer 60.

mass. ס', 1) Buchstabe סָמַךְ 1 K 137 etc.; 2) Zahl 60 od. 60.; 3) סְמִיךָ s. u.; 4) סְמִיךְ s. u.

mass. ס' Gn 929 etc., סִפֵּר אֲחֵר (andere Schrift dh. anderes Exemplar) oder Pl. סִפְרֵי אֲחֵרִים, andere Exemplare.

סָאָה, Du. סָאָהִים (2480), סָאָהִים, f., (3 § 252; 2 K 716 18 erklären sich nach § 346 d 349 a), Se'a, ein Mass für Mehl uā. (Gn 186 etc. [mit koordiniertem Attribut nach Analogien: 3 § 333 d!]; רֶסֶס LA 2 K 718: 2487!), 1/3 Ephā (Qimchi, WB s. v.); ca. 12 Liter.

סָאָן (äth. *sā'en*, solea, calceus; Dlm.) m. Jes 94, Soldatenstiefel.

סָאָן (denominiert v. סָאָן), Ptc. act. סָאָן Jes 94, der einherstiefelt.
סָאָהִים Jes 278 s. u. סִינָה I!

סָבָא (viell. denominiert v. סָבָא s. u.), Koh. סָבָא; Inf. s. סָבָא Hos 418; סָבָא uā. etc., schlürfen, zechen Dt 2120 Jes 5612 Hes 2342 K Hos 418 Pv 2320f.; Ptc. pass. (Nah 110): *bezecht*.

* סָבָא, סָבָאִים Hes 2342 Q, *Zecher*.

סָבָא, s. סָבָא (ass. *sabā*, Sesam-Wein [Del., HWB]; ar. *sabī'atun*, „vinum“ ist vielleicht Fremdwort), Schlürfrank, meton. (Stil. 31): Edelwein (Jes 122 Nah 110).
† סָבָא, *S'ba* = Saba, ein Völkerzweig der Kuschiten (Gn 107 Jes 433 Ps 7210); N. gent. * סָבָא *Sabäer*, Pl. Jes 4514: „Männer des Masses“ (= hochgewachsene Leute), was nach 182 auf Äthiopien hinweist (Herod. 320: μέγιστοι, u. in Meroë ist Σαβὰ πόλις auch nach Josephus, Antiqu. 2,102 gelegen. Hommels Verlegung von *S'ba* nach Arabien ist in meinem „Fünf neue etc.“ 0133 59f. beleuchtet.

סבב (vgl. ar. *sabibun*, Locke): סָבָב Hes 4219 etc., סָבָבִי 1 S 222 etc., סָבָבִי etc. neben סָבָבִי, סָבָבִי etc. 1 K 715 etc. od. mit Ersatzverdopplung (§ 6814) סָבָבִי und סָבָבִי Gn 4224 etc.; Imp. סָבָב 1 S 2218, f. סָבָבִי Jes 2316, סָבָב 1 S 2217

etc.; Inf. c. סָבָב Dt 23 u. סָבָבִי Nm 214; סָבָבִי 2 K 821, etc., 1a) *umgeben*, *umfließen* uā. (Gn 211 etc. Nm 214 1 K 517a [3 § 327a] 724 etc. HL 217; 2 Ch 3314: einkreisen, einschliessen; סָבָב: später Akk.-Exponent cf. 3 § 239), b) absolutiert (3 § 209 b): α) eine Umgebung (Gn 377), Umzingelung (Ri 162; 1 K 821: סָבָבִי, für), od. Tischrunde (1 S 1611) bilden, β) *umherziehen* (HL 33 etc. Qh 125 2 Ch 179 etc.), auch ohne Bezeichnung des Terrain (2 K 39), aber auch mit Angabe desselben (1 S 716 Jes 2316) im vielgewandten Acc. relationis (vgl. bei סָבָבִי: 3 § 330s); 2) intrans. (3 § 210): a) sich drehen, kehren, wenden (in Gn 4224 etc. 1 S 1527 etc. 2222: ich habe mich *gewendet* gegen, בָּ; und αὐτός εἰμι geht beim Blick auf späthebr. סָבָב „Ursache“ [Dalman, WB 268] doch vielleicht nicht auf das Wortbild סָבָבִי [v. סָבָב; Ges.-B.] zurück), Hab 216: סָבָבִי, gegen dich, zu dir, *sich* zu etwas *wenden* = etwas anfangen (Qh 220 725), b) sich *verwandeln* (Sach 1410 cf. die Parallelen zu סָבָב in 3 § 338e!). — Ni. סָבָבִי, סָבָבִי Hes 262 (Nachahmung der intrans. סָבָבִי: 2452) od. סָבָבִי Hes 417 nach סָבָבִי-Anal. (1344!), סָבָבִי Gn 194 etc.; יָסָבִי Hes 19 etc., 1) sich um etwas stellen, *umringen* Gn 194 Hos 79 Ri 1922; 2a) *sich drehen, wenden* Nm 344 etc. Hes 417, b) *sich jmdm. (סָבָבִי) zuwenden*, ihm zufallen (Jr 612). — Pl. Inf. c. סָבָבִי 2 S 1420: *verwandeln*. — Poel סָבָבִי etc. סָבָבִי Ps 266 etc., 1a) *umgeben* (Jon 24 etc.; Ps 327 10 mit dopp. Akk.: 3 § 327a, *umgeben mit*), b) speziell: *umhegen* (Dt 3210); *umwandeln* (Ps 266), *umlaufen*: *umwerben* (Jr 3122); 2a) *umherziehen* (HL 32), b) mit Acc. relationis: *durchstreichen* (Ps 597 15). — Hl. סָבָבִי, 2 K 1618 etc.; יָסָבִי 1 K 1837, יָסָבִי 1 S 59 etc.; * יָסָבִי in יָסָבִי Hes 472, יָסָבִי, יָסָבִי 1 Ch 133, aber auch יָסָבִי u. יָסָבִי Ex 1318 Ri 1823 etc. (Ersatzverdopplung; § 6814); Imp. יָסָבִי, יָסָבִי 2 S 523 etc. HL 65; Inf. c. יָסָבִי 2 S 312 etc.; יָסָבִי Jr 214, יָסָבִי Ps 14010, 1a) im Kreise gehen lassen (Hes 472), eine Um-

gebung bilden lassen dh. rundum auf-
richten (2 Ch 146), b) direkt-kaus.: um-
ziehen (Jos 611 Ps 14010: die mich um-
ringen), c) eine Wendung (Schwenkung)
ausführen (2 S 523 || 1 Ch 1414); 2a) sich
drehen lassen: *wenden* (Ex 1318 etc.
sehr vielfach), b) *anderswohin* bringen
(1 S 58-10 1 Ch 133; 2 S 2012; 2 K 1618),
c) umändern *in* (mit dopp. Akk.: 3 § 327t!)
2 K 2334 2417 2 Ch 364. — **Ho.** *סִבֵּב
(mit nachträglicher Ersatzverdopplung:
§ 6814) Jes 2827; Ptc. f. סִבֵּבִי Ex
2811 etc. 5 mal, 1) *umzogen* od. *eingefasst*
werden (Ex 2811 || 396 13 mit dem beim
Passiv beibehaltenen Akk.: 3 § 336g); 2a) zum
Drehen gebracht werden: *sich drehen* (Jes
2827 Hes 4124), b) *geändert w.* (Nm 3238;
3 § 336h).

סְבָרָה f. 1 K 1215, Wendung x. ä.: *Schicksals-
wendung* > „circumstantia, causa“ (2161),
u. „moyen“ (Jotūn 19105), was zu מֵעַם
„von seiten“ schlecht passt und doch als
sehr abgeleiteter Begriff beim ar. *sābābun*
auftritt.

סְבִירָה 1) als Akk. gedacht: „in der Um-
gebung hin“, a) *Adv.* „ringsum“ (Gn 2317
etc. סְבִירָה סְבִירָה anschaulich: „ringsherum“:
Hes 810 372 405ff. 2 Ch 43), b) *Präp.*
α) in סְבִירָה Am 311, wo „Bekämpfer, und
zwar im Umkreise von“ wuchtiger ist,
als „Angreifer wird umgeben“ יִסְבֵּב Wellh.
u. a.), β) aber סְבִירָה „Umgebungen“ ist
sicher (vgl. die Untersuchung in 2312!)
Präp. nur in Ps 503 u. Kl 117; γ) dagegen
ist סְבִירָה („Umgebungen“: Nm 224 Jr
1726 etc.; Qh 16: auf seinen Kreisläufen)
oft als *Präp.* „ringsum“ oder „um ...
herum“ gebraucht worden, und zwar un-
suffigiert (Ex 724 etc.: alle Stellen in 2312!)
u. suffigiert in סְבִירָה־ Dt 1714 etc.
etc. (s. dort!); δ) סְבִירָה „um-herum“
(Ex 1613 etc. 13 mal: 2315!); ε) סְבִירָה
nur Hes 4317; — 2) *hinter* *Präp.*: a) מִסְבִּירָה
ist *Adv.*: „von der Umgebung her“: rings-
um (Nm 1627 etc.: 2288t!); b) מִסְבִּירָה
ist *Präp.*: aus der Umgebung von = rings

von ... weg (Nm 1624, wo das Zaqeph
qaton wegen der gewöhnlichen Isoliertheit
des מִסְבִּירָה falsch gesetzt ist).

mass. סְבִירָה 1 S 216 etc., gemeint od.
vermutet (vgl. über diese *Sebirin* meine
Einl. 36).

סְבִירָה (|| שָׁבַד), Ptc. pass. סְבִירָה Nah 110, ver-
flechten. — Pu. (Hi 817) verflochten w.

סְבִירָה (LA: סְבִירָה Gn 2213, Pl. c. סְבִירָה Jes
917 1034, Verflechtung x. ä.: *Dickicht*.

***סְבִירָה**, c. סְבִירָה Ps 745, s. סְבִירָה (Gruppen-
zersprengung: 2471!) Jr 47, *Dickicht*.

† **סְבִירָה** (Dag. f. dirimens: 2471) 2 S 2118
(auch 2327: s. o. מִבְּרָה!) 1 Ch 1129 etc.:
סְבִירָה mit der Ableitungssilbe *aj*, nicht mit
verkürztem יָה!

סְבִירָה (syrr. *sēbāl*, portavit) etc.; יִסְבֵּל (Jes
5311) etc.; לְסִבֵּל, (Last) tragen, schleppen
1) eig. (Jes 467); 2) metaph.: a) Fron-
dienst od. Bundespflichten leisten (Gn 4915
Jes 464), b) Sündenkonsequenzen aushalten
(Jes 534 11 Kl 57). — Pu. מִסְבִּירָה „trächtig“
(3 § 246a!) Ps 14414. — Hithpa. יִסְבִּיל Qh
125, sich fortschleppen.

סְבִירָה, *im*, *m.*, Lastträger 1 K 529, wo
es aus dem || 2 Ch 21 stammen dürfte; 17
3413 Neh 44.

סְבִירָה, c. =, 1) Last (Ps 817 Neh 411),
2) synekd. speziell: Fronarbeit, meton.
(Stil. 29): Fronarbeiterschaft (1 K 1128).

***סְבִירָה**, s. סְבִירָה („Dag. f. dirimens“ u. δ:
2471 512!) Last (Jes 93: Gen. appos. [3 § 337k];
1027 1425).

***סְבִירָה** (?), Pl. c. סְבִירָה etc. Ex 111 etc.
— 67, Lastarbeit, Frondienst.

סְבִירָה Ri 126, Fluss (2349!).

† **סְבִירָה** Hes 4716 westl. von Damaskus.

† **סְבִירָה** Gn 107 (מִבְּרָה 1 Ch 19; נ: 2347!):
kuschitisch; doch identisch mit der ar. Stadt
Ṣābāṣāḍa (Strabo 164, 2) mit 60 Tempeln u.
Weihrauchhandel.

סַבְתָּא Gn 107 (Baer: סַבְתָּא 1 Ch 19): sehr zusammenklingend mit Σαββατα in Karmanien auf der Ostseite des persischen Meerbusens.

סַבְתָּא s. u. סַבְתָּא!

סַבְתָּא (ar. *sāḡada*, humi se prostravit precans; Nöld.-Mü.), וְסַבְתָּא u. וְסַבְתָּא u. Jes 44:15 17 19 466, sich zur Anbetung niederwerfen vor (ל).

mass. סַבְתָּא 1 K 1624; etc.: mit (Vokal) סַבְתָּא.

mass. סַבְתָּא Jr 318, Akzent *Segolta*.

סַבְתָּא, 1) Verschluss, metaph.: Verhärtung (Hos 138); 2) meton. (Stil. 24f.): Eingeschlossenes x. &.: *Goldader* (= וְסַבְתָּא 1 K 620 etc.) Hi 28:15.

סַבְתָּא LA Jes 122 etc. s. u. סַבְתָּא!

סַבְתָּא (ar. *sāḡala*, fudit, effudit; *sāḡlun*, Anteil [2198]; ass. *sugullātē*, Herden), Eigentum (Ex 195 Dt 76 142 26:18 Mal 3:17 Ps 135:4 1 Ch 29:3 Qb 28).

סַבְתָּא, סַבְתָּא etc. (cf. ass. *šakānu*, festsetzen, anstellen etc.; Harper 185), 1) = *šaknu*, „Statthalter“ in einer (eroberten) Provinz (Del., HWB 659) Jes 41:25 Jr 51:23 ff. Hes 23:6 ff.; 2) synek. erweitert: Volksvertreter, *Volksvorsteher* (Esr 92 Neh 2:16 48:13 etc. — 13:11; bei Luther: Ratsherren).

סַבְתָּא I (phön., syr.; äth. *ʾaṣḡara*, laqueis etc. cepit, irretivit; ass. *šigaru*, Türverschluss etc.), סַבְתָּא (Ps 17:10) bei Athnāch (die Parallelen: 2535²¹!); וְסַבְתָּא etc. Neh 6:10 etc.; סַבְתָּא etc., z. B. סַבְתָּא, 1a) **verschliessen** (Gn 19:6 etc.), b) absolut: **zuschliessen** (Gn 7:16 etc.; עַל, gegenüber jmdm. = ihm den Weg versperren: Ex 14:3 Hi 12:14; ebenso mit לְקַרְאָה „entgegen“ Ps 35:3); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge mit bezeichnend: etwas einschliessen (Gn 22:1: „an ihrer Stelle“!), daher וְסַבְתָּא „eingeschlossenes“ Gold: *Goldader*, Goldbarren = *gediegenes* Gold (1 K 620f. 749f. 1021 u. ||); 3) synek. speziell: **verriegeln** (Hes 44:1f. 46:1; Jos 6:1: „pfliegte zu verriegeln u.“ ist doch Glosse) od. **versiegeln**

(Hi 41:7) od. metaph.: **verboten**, eine negative Verfügung treffen, *redressieren* (Jes 22:22). — Ni. וְסַבְתָּא; וְסַבְתָּא etc., 1) **verschlossen** werden (Jes 45:1 etc.); 2) **meton.**: sich einschliessen (1 S 23:7 Hes 32:4) od. eingeschlossen w. (Nm 12:14f.). — Pi. וְסַבְתָּא 1 S 26:8 etc., einschliessen (in die Hand jmds.): in die Hände liefern (1 S 17:46 24:19 etc.), ausliefern (2 S 18:23). — Pu. וְסַבְתָּא, וְסַבְתָּא, 1a) **verschlossen** w. (Jes 24:10 etc.), b) metaph.: **verödet** s. (Jr 13:19); 2) synek. speziell: **verriegelt** s. (Jos 6:1). — Hi. וְסַבְתָּא etc.; וְסַבְתָּא etc.; Inf. c. וְסַבְתָּא etc. Am 16:9 etc., direkt-kaus.: 1) **verschliessen** (Lv 14:38 46); 2) meton. die Folge mit vertretend: a) **einschliessen** (Lv 13:4 ff.; Hi 11:10: verhaften), b) **ausliefern** (Dt 23:16 32:30 u. oft: וְסַבְתָּא od. ל „an“; וְסַבְתָּא „in die Hand“).

סַבְתָּא II zeigt sich in

סַבְתָּא (ar. *sāḡara*, aqua implevit fluvium) Pv 27:15, Regenguss.

סַבְתָּא (v. סַבְתָּא; syr. *saddā*, compes; Pesh. Act 16:24) Hi 13:27 33:11, Block zur Fussfesselung.

סַבְתָּא Gn 49:6 s. u. סַבְתָּא!

סַבְתָּא, סַבְתָּא, ein in verschiedenen Gestalten weit verbreitetes Wort von dunkler Herkunft (? nach ar. *sādāna*, laxavit [vestem suam]: locker herabhängend), Hemd Ri 14:12f. Jes 3:23 Pv 31:24.

סַבְתָּא (GTh verglich sehr kühn וְסַבְתָּא u. „den Weinstock Sodoms“ Dt 32:32) Gn 10:19 (Lok.: סַבְתָּא), einst in einer paradiesischen Gegend (13:10 cf. 14:10 ff.) gelegen, dann moralisch (18:20 19:5) u. physisch zu Grunde gegangen (24f.), weshalb „die Umkehrung Sodoms“ als warnendes Strafgericht sprichwörtlich wurde (Dt 29:22 Am 4:11 Jes 13:19 Jr 49:18 50:40).

סַבְתָּא (syr. *sedrā*, Reihe; ass. *sadāru*, reihen), סַבְתָּא Hi 10:22: u. ohne *Ordnungen*. mass. סַבְתָּא, סַבְתָּא, סַבְתָּא, ältere Kapitel (meine Einl. § 924a).

סַבְתָּא muss || סַבְתָּא sein, cf.

סָרַר in בֵּית הַסִּי Gn 39^{20ff.} 40³ 5, Haus der *Einschliessung* = Gefängnis.

סָרַר HL 73, Umschliessung (cf. ass. *siru*, Wall) konnte zu *Rundung* werden.

סוּא I zeigt sich in dem Pilpel סוּסוּ, wovon סוּסוּת Jes 27⁸ stammt. Denn die Übersetzung „nach (אֲנִי normae) dem Drittel-drittelmass [bloss], durch Fortschicken derselben etc.“ ist nicht zu billigen, weil eine Verdoppelung von סוּת zu einem einheitlichen Worte undenkbar ist. Aber wie von וַיַּעַב (s. o.) ein Pilpel entstand und wie ar. *za'za'a* (movit, terrefecit) existierte, so ist auch von סוּא ein סוּסוּ anzunehmen, dessen Inf. c. mit Suffix סוּסוּת lautete, u. es hiess „indem du sie (eam) *aufjagtest*“ (cf. LXX: μαχόμενος u. 1655-58!).

† סוּא II 2 K 17⁴ meinte *Sava'* od. *Sēvē* = Sabaka, dem Begründer der 25. oder „äth.“ Pharaonendynastie; aber aus *Sava'* wurde traditionell *Saw*, *Sau*, *Sô'*: סוּא. Vgl. mein „Fünf neue etc.“ 0126f.: Kritik von Wincklers Aufstellung, wonach ein Heerführer von Musri in Nordarabien gemeint sein soll.

סוּג I (cf. ar. *sāga*, mediae *w* „gehen u. kommen“ [BDB]; ass. *issūgu* „ist gewichen“; Frd. Del., Hiob 02 bei 242) קָנָה; Impf. 1 Pl. קָנִיתִי Ps 80¹⁹ (ס nach עִיב-Anal.: 1441 47f. > „Jussiv“ [Ges.-K. 09 § 72]), *zurückweichen* (Ps 80¹⁹), absolutiert: *religiös* abtrünnig s. (534; Pv 14¹⁴, wo סוּג das innerlich passive „abtrünnig geworden“ ausprägt). — Ni. קָנִיתִי Ps 44¹⁹, קָנִיתִי Jes 50⁵, קָנִיתִי 5 mal, יָסַג Mi 2⁶ (עִיב-Anal.: 1473! Syntaktische Parallelen: 3 § 3481!); Inf. abs. (3 § 217a) קָנִיתִי Jes 59¹³; Ptc. קָנִיתִי, 1) *zurückweichen* oder synek. verallgemeinert: *weichen* (Jes 42¹⁷ etc.), *sich zurückziehen* (Jr 38²²); 2) *religiös* abfallen (Jes 59¹³ Zeph 1⁶ Ps 44¹⁹ 78⁵⁷). — Hi. קָנִיתִי (mit Vorderverdopplung nach עִיב-Anal.) Dt 19¹⁴, קָנִיתִי; קָנִיתִי etc., *zurückweichen lassen*, 1) *wegbringen* (Mi 6¹⁴); 2) synek. speziell: (die

Grenze) *verrücken* (Dt 19¹⁴ 27¹⁷ Hos 5¹⁰ Pv 22²⁸ 23¹⁰). — Ho. קָנִיתִי Jes 59¹⁴, *zurückgedrängt* werden.

סוּג II (cf. סוּג II; syr. *sāg*, circumsepsit) Ptc. pass. f. סוּגָה HL 73, *umzäunen*.

סוּגָר (Milšél nach ben Naphtali: 289!) Hes 19⁹, *Verschluss*, synek. speziell: Käfig.

סוּד (v. סוּד || יסד; 249!), סוּד etc., *m.*, 1) *Sitzung* u. meton. (Stil. 29) deren Teilnehmer: *Kreis Zusammensitzender*, *Ratssitzung* uä. (Gn 49⁶ Jr 6¹¹ 15¹⁷ 23¹⁸ 22 Hes 13⁹ Ps 64³ 89⁸ 111¹ Hi 15⁸); 2) meton. (Stil. 24) für den in der Ratssitzung sich abspielenden Prozess: a) *Beratung* (Pv 15²²), b) *Unterredung od. vertrauter Umgang* übht. (Ps 25¹⁴ 55¹⁵ Pv 3³² Hi 19¹⁹ 29⁴); 3) meton. (Stil. 19f.) für Objekt u. Erfolg: a) *Geheimnis* (Pv 11¹³ 20¹⁹ 25⁹), b) *Ratschluss*, *Plan* (Am 3⁷ Ps 83⁴).

† סוּדִי Nm 13¹⁰, Abstr. p. c.: *mein Vertrauter* > „intimacy of Jahveh“ (BDB).

† סוּד 1 Ch 7³⁶; ? *stolz bescheiden* od. *orientalisch hyperbolisch* (Stil. 71f.): „Kehricht“.

סוּדָה (v. סוּד || סוּדָה s. u.), *Kehricht* Jes 52⁵ Ps 80¹⁷; סוּדָה kommt ja auch ohne Artikel vor: 3 § 299klmn!

† סוּדָה Esr 2⁵⁵ || Neh 7⁵⁷: ? *Abirrung* (cf. שוּט) von Jahve (ein Stosseusefzer zur Warnung).

סוּדָה I (|| קָנִיתִי, Ru 3³, קָנִיתִי P.; קָנִיתִי etc. 2 S 14² [קָנִיתִי 2 K 42 s. o. bei 'א], קָנִיתִי Hes 16⁹, etc.; Inf. abs. סוּדָה Dn 10³, 1a) Öl (שֶׁמֶן) *als Salbe ausgießen* (Dt 28⁴⁰ 2 S 14² Mi 6¹⁵) od. b) absolutiert (Ru 3³ Dn 10³): *sich salben*; 2) transitiviert (3 § 209): *salben* (Hes 16⁹ ■ Ch 28¹⁵). — Hi. סוּדָה 2 S 12²⁰, *direkt-kaus.: das Salben vornehmen* = *sich salben*, [קָנִיתִי Ri 3²⁴ s. u. סוּדָה]. — Ho. יִסְדָה (Verschreibung von י: 1436!) Ex 30³², *ausgegossen w.*

סוּדָה II (|| שוּדָה) Hi. סוּדָה, *verzäunen*, 1) mit Akk. (Hi 38⁸), *einschliessen*; 2) ab-

solutiert (Hi 323: u. hinter dem Gott einen Wall uä. *errichtete*). — Pilpel * סִפְסָפָה; סִפְסָפָה; Jes 910 192, *anstacheln*.

סִפְסָפָה Ps 763 s. u. סִפְסָפָה!

mass. סִפְסָפָה 1 K 82, סִפְסָפָה (cf. סִפְסָפָה u. *mass.* סִפְסָפָה), *Laubhüttenfest*.

סִפְסָפָה Dn 1115 s. u. סִפְסָפָה!

סִפְסָפָה Hes 29 10 306, griech. Συήνη, ar. Assuân am östl. Nilufer nahe bei der Nilinsel Elephantine u. wie diese 1907 durch Funde aramäischer Papyri wichtig geworden (Ed. Sachau, Drei aram. Papyrusurkunden aus El. 07; W. Staerk, Die jüdisch-aramäischen Papyri aus Assuân u. „Aram. Urkunden etc. sprachlich und sachlich erklärt;“ 1908, Bonn bei Weber).

סִפְסָפָה I (Jes 38 14 Jr 87, hier Q סִפְסָפָה) nach LXX (χελιδών) u. Vulg (hirundo): Schwalbe.

סִפְסָפָה II, *im* (סִפְסָפָה 2 S 151 †), *m.*, auch kollektiv (Dt 201 etc. 3 § 254b; doch auch 1 K 2020), nach Del., Prol. 128 ursprünglich: Sprenger, dann Pferd, bei den Ägyptern erst seit der Hyksoszeit (erst von Gn 47 17 an!), bei den Israeliten in 2 S 151 etc., besonders von Salomo importiert (1 K 1028), als Teil der militärischen Rüstungen u. Symptom des Rivalisierens mit den Weltmächten von den späteren Propheten bekämpft (Hos 144 cf. Dt 17 16 Mi 59 Sach 9 10 Jes 30 15f.!). wegen seines Mutes gerühmt (Hi 39 19-25), aber auch als Bild der Störrigkeit (Ps 329) u. Geilheit (Jr 58) verwendet.

* סִפְסָפָה in סִפְסָפָה HL 19, *Stute*.

סִפְסָפָה Nm 13 11 „meine Schwalbe“ (s. u. סִפְסָפָה etc.), doch kaum „alter Schreibfehler“ für סִפְסָפָה (Nestle 203).

סִפְסָפָה Verb (ar. *sāpha*, periit morbo lethali; || סִפְסָפָה Ps 73 19, יָסִיף Est 9 28, Pl. Jes 66 17, ein Ende nehmen, schwinden. — Hi. Impf. יָסִיף Jr 8 13, Juss. יָסִיף Zeph 12 f. (3 § 197), wegraffen. Der davor stehende Inf. abs. יָסִיף vom sinnverwandten יָסִיף „wegraffen“ besitzt Analogien: 3 § 219 d!

סִפְסָפָה I *m.*, nach Erman (ZDMG 1892 122) vom äg. *swf* entlehnt: Schilf (Ex 23 etc. Jes 196); 2) synek. erweitert: *Seetang* (Jon 26).

סִפְסָפָה II in יָסִיף-סִפְסָפָה, Lok. סִפְסָפָה Ex 10 19 13 18 etc., Schilfmeer, LXX: ἡ ἐρυθρὰ θάλασσα, das rote Meer (GRG 08 111 f.!). סִפְסָפָה III (Dt 11) ein Ort nach Driver (ICC z. St.) vielleicht = סִפְסָפָה Nm 21 14, während Bönhoff (TSK 07 179 f.) übersetzt: „in der Wüste, nämlich in der ‘Araba gegenüber dem Schilf[meere]“, LXX: πλυσίων -της ἐρυθρᾶς θαλάσσης.

סִפְסָפָה (v. סִפְסָפָה), s. סִפְסָפָה, Beendigung: Abschluss (Jo 220: hier konkret; Qh 12 13; 3 § 270 v), Ende (2 Ch 20 16 Qh 3 11 72).

mass. סִפְסָפָה Neh 2 13 etc., סִפְסָפָה, *Ende*

סִפְסָפָה I (v. סִפְסָפָה), alter *Akk.* auf ā (3 § 237 b): סִפְסָפָה Hos 8 7; s., *óth*, f., Wegraffung (cf. Hos 8 7), meton. (Stil. 22) st. einer Hauptursache: Sturmwind (Jes 5 28 etc. poet.-rhetorisch).

סִפְסָפָה II Nm 21 14: in Moab.

mass. סִפְסָפָה Lv 11 30, Schreiber (Gelehrte).

סִפְסָפָה Verb: סִפְסָפָה etc.; יָסִיף etc., יָסִיף als Ind. (2 K 4 8; vgl. V. 10; 1441) od. Jussiv (Pv 9 4 16), יָסִיף Ri 4 18 etc. (§ 73 9 b); Imp. סִפְסָפָה Ru 4 1, nur vor ■ (2 520) סִפְסָפָה Ri 4 18, סִפְסָפָה; Inf. c. סִפְסָפָה Hos 9 12 s. u. יָסִיף II!]; abs. סִפְסָפָה Dn 9 5 11; Ptc. act. סִפְסָפָה [nicht: סִפְסָפָה (geg. Ges.-B.); s. u. יָסִיף!] סִפְסָפָה Pv 11 22; סִפְסָפָה, remota (Jes 49 21), aber sinnreicher, wenn vor גָּלָה gestellt und dann das mehr intransitive „abgewichen“ ausprägend (2397 f.!), wie סִפְסָפָה in סִפְסָפָה Jr 22 1 (entartet) u. סִפְסָפָה 17 13 Q, 1) *abweichen*, weichen, sich entfernen uä. (Gn 19 2 etc. z. B. מִבְּצִוֹת [2465!] 2 Ch 8 15 [Hos 7 14 s. u. יָסִיף]); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *abfallen* (Dt 11 16 Ps 143 etc.), b) *übertreten* (1 S 22 14), c) *ausarten* (Hos 4 18 [aber Jr 6 28 s. u. bei יָסִיף]). — Po3 11 סִפְסָפָה Kl 3 11, abweichen lassen. — Hi. יָסִיף, s. יָסִיף 2 Ch 15 16, יָסִיף uä. etc.; יָסִיף etc., יָסִיף Ex 8 4 etc., יָסִיף

Pv 254); 2) meton. (Stil. 23): unreiner Bestandteil (Pv 2623), metaph.: minderwertiges Element (Jes 125).

† סִינָן Est 89 (bab. *simānu* [m.: 2459!]), 3. Monat im später mit dem April beginnenden Jahre (ca.: Juni).

† סִינָן(וֹ) (סִינָן), Amoriterkönig zu Hesbon (Nm 2121 etc. 27f. etc. Jr 4845 [Kittel] s. o. סִינָן 4d1).

mass. סימן, סִימָן (cf. σημεῖον, 1) *Anzeichen*, wie in חֲפְצֵי הַסִּמָּן, סִימָנֵי הַחֲפְצֵי הַסִּמָּן als deren Anzeichen; 2) *bedeutungsvolle Ausdrücke* zur Darstellung von Zahlen, wie z. B. in der massoretischen Schlussbemerkung zur Genesis die Summe ihrer Verse (1534) durch לֹא אֶחָד אֶלֶס *akh lad* als ihr *simān* angegeben wird; 3) *Merkwort*, wie bei Gn 498 steht: *simān* שְׁמוֹ בְּיָהוּ (Ps 685) „Jah(ve) ist sein Name“, um auf Ex 1428 Lv 168 Nm 245 Dt 3128 hinzudeuten.

† סִין I, die in Hes 3015f. erwähnte Stadt, lag 1) in Unterägypten, denn von den dort genannten vier Paaren von Namen ist der erste stets ein oberäg. und der andere ein unteräg., ist also schon deshalb nicht das bei Hes (2910 306) ebenfalls genannte סִינָה s. o.; 2) als zweimalige Parallele von Theben kann Sîn nicht „eine sonst unbekannte Stadt“ (W. Max Müller bei Ges.-B.) meinen, sondern war *Am*, die Hauptstadt des 19. unteräg. Gaues, u. *am* hiess im Altäg. ἀμῶς, also Morast = סִין (aram. *sejān*, syr. *sainā*), also meinte Sîn doch Pelusium (vgl. den vollständigen Gegenbeweis gegen W. M. Müller, Enc. Bibl. 4628 in m. Art. „Sin“, PRE³).

† סִין II, ein Wüstenstrich (Ex 161 171 Nm 3311f.), wahrscheinlich der am Roten Meer einsetzende u. nach dem Dschebel Mûsâ sich hinziehende Sandstreifen *Debbet er-Ramleh*, der sehr leicht ursprünglich ein Morast (syr. *sainā* etc.; s. u. סִינָי) war.

† סִינִי, P. סִינִי (Ex 161 etc.) od. סִינִי 1911 etc., mit dem Küstenstrich *Sîn* zusammenhängend, doch der Dschebel *Mûsâ* von 2244 m Höhe (alle neueren Ansichten sind ausführlich diskutiert in GRG 08100-104 120f.); bei den LXX mit voll vermiedenem

Diphthong: Σινᾶ, Vulg.: Sina (Nestle, ZATW 05362f.). Nach P. Haupt „hängt Sinai jedenfalls mit *sēnē* zusammen“ (ZDMG 09508). Er meint סִינָה (s. u.), verknüpft also zwei von der hebr. Sprachüberlieferung getrennte Worte. Gegen die Verknüpfung von סִינָי mit dem babyl. Mondgott „*Sin*“ spricht aber auch er sich aus.

† סִינִי Gn 1017 || 1 Ch 115, ein Zweig der Kanaaniter, neben den 3 Arqitern (vgl. den Tell 3 Arka nördl. von 34¹/₂°).

† סִינִים Jes 4912: „Land der Siniten“, das Gebiet der Bewohner von סִין (s. o. סִין I), also der Pelusioten u. des Landes Ägypten überhaupt., wovon *Sin* die nördliche Grenzfestung, also der Anfangspunkt war, u. dahin waren viele Juden geströmt (Jr 421ff. etc.). סִינִים ist nicht mit סִינָה zu verbinden (so wieder Steuernagel in TSK 096: סִינִים), das ja bei Hes (2910 306) von סִין (15f.) ausdrücklich unterschieden ist. Bei *Sinim* ist aber auch nicht an *China* zu denken, denn zur Zeit von Jes 4912 hat es dort noch keine Exulanten gegeben (eingehend besprochen in m. Art. „Sinim“ in der PRE³ XVI386-88).

סִים Jr 87 Q, *Schwalbe* (s. o. סִים I).

† סִינָה nach Olsh. § 820 st. סִינָה (cf. 2497!), 1) kanaanitischer Feldherr (Ri 42 7 520ff. 1 S 129 Ps 8310); 2) Esr 253 || Neh 755. † סִינָה („congregatio“ im Syr. u. Aram.; GTh; Dalman, WB 276) Neh 747 || סִינָה(וֹ) Esr 244.

סִיר I (cf. ar. *zirun*, magnum vas), *ôth*, m. Jr 113 Hes 243 u. f. 2 K 438 Hes 246, Topf (Ex 163 etc. Ps 5810 etc.).

* סִיר II, 1) Dorn (סִירִים Hos 28 Jes 3413 Nah 110 Qh 76); 2) künstlicher Dorn, daher (3 § 2451!) mit der Endung *ôth*: *Angelhaken* (Am 42).

סִךְ (v. סִכַּךְ unter Einfluss des synonymen סִיךָ II) Ps 425, *dichte Menge*.

* סִכָּה (v. סִכַּךְ, s. סִכָּה Jr 2538, סִכָּה Ps 109 (od. בִּסְכָּה wie Hi 3840) 275, סִכָּה 763

(r: 244!), 1) Geflecht: Dickicht Jr 2538 Ps 109); 2) synek. speziell: Hütte (Ps 275 763).

סָכָה (v. סָכַךְ, *óth*, f., 1) Dickicht (Hi 3840), 2a) Hütte (Gn 3317 etc. Am 911), b) synek. erweitert: Obdach, Wohnung (2 S 2212 etc.).

mass. סָכָה, סָכָה (cf. signum), Zahl, Summe.

† **סָכָה**, *Sukkóth* östlich vom Jordan (Gn 3317 Ri 85 ff.), aber schon im Tieftal (Jos 1327), dh. im Abhang zum Jordan herab, obgleich Ps 608 || 1088 auch das Tal des Jabboq gemeint sein könnte; 2) westlich von Jordan (1 K 746 || 2 Ch 417); 3) erste Station der aus Ägypten ziehenden Israeliten (Ex 1237 etc.) im Lande *Thuku* (GRG 0891f. 1101).

mass. סָכָה Sach 141 s. o. mass. סָכָה!

† **סָכָה** 2 K 1730 „Hütten von Töchtern“, doch zusammenhängend mit *Zer-banitu*, d. h. die (Samen =) Nachkommenschaft bauende, die Gemahlin des Marduk von Babylon.

† **סָכָה** Am 526, nicht „Hütte“ (LXX: τὴν σκαηνὴν τοῦ Μολόχ), sondern *Sak-kut*, was in einem bab. Texte als Name od. ideographische Schreibweise des Gottes Ninib begegnet (R. W. Rogers in Enc. Bibl., col. 749). Die Vokalisation stammt von שָׁקַץ „Greuel“ (v. Baudissin, ZDMG 04406).

† **סָכָה** 2 Ch 123, LXX: Τρωγ(λ)οδύται, vgl. „die äthiopischen Troglodyten (Τρωγλοδύται!) sind die schnellfüßigsten von allen Menschen“ (Herod. 4183). W. Spiegelberg (Äg. Randglossen etc. 0430f.) deutet *Sukkijim* aus dem äg. *Tk + ten*, „demnach gab es in der XIX. Dynastie eine Truppe Tk“, die als Polizeitruppe u. als Bestandteil der Armee verwendet wurde.

סָכַךְ (|| סָכָה II): **סָכַךְ** uä. Ex 403 Ps 1408 Kl 343f. **סָכַךְ** Ps 13913, **סָכַךְ** 1 K 87, s. **סָכָה** Hiob 4022; **סָכַךְ** etc. 1) flechten, weben (Ps 13913); 2) synek. spezialisiert: a) eine Deckung schaffen (Ps 1408 Kl 344, absolut: 43, sich verstecken), b) beschirmen (Hes 2814 16), c) überdecken

(Ex 2520 || 379; 1 K 87 1 Ch 2818), d) bedecken (Ex 403 u. mit dopp. Akk. nach Analogien [3 § 270]: Hi 4022). — Hi. Impf. **סָכַךְ** Ps 512, **סָכַךְ** etc. Ex 4021 Ps 914; Inf. c. **סָכַךְ** 1 S 244; **סָכַךְ** nach *ו"ע*-Anal. (Ri 324 cf. **סָכַךְ** II) direkt-kaus.: 1a) Deckung geben (Ex 4021), b) bedecken (Ps 512 914); 2) euphem. (Stil. 37!): „die Füße bedecken“ = *cacare* (Ri 324 1 S 244). — **סָכַךְ** Ex 2529 etc. ist falsch hierher von Ges.-B. gestellt; s. o. **סָכַךְ** Ho!

סָכַךְ Nah 26, *Schutzdach*.

† **סָכַךְ** ? „Dickicht“: in Juda (Jos 1561).

סָכַל (ass. *sakálu*, sich tóricht benehmen; Harper 177) Ni. **סָכַלְתָּ**, 1) sich tóricht benehmen: tóricht handeln (1 S 1313 2 Ch 169); 2) moralisch gewendet: sich versündigen (2 S 2410 || 1 Ch 218; vgl. ass. *saklatu*, Vergehung; Meissner 71). — Pi. **סָכַלְתָּ**, Imp. **סָכַלְתָּ**, deklarativ: als tóricht hinstellen (Jes 4425) od. erweisen (2 S 1531). — Hi. **סָכַלְתָּ**, 1) indirekt-kaus.: tóricht sein lassen **עָשָׂה**, das Handeln (Gn 3128) = tóricht handeln; 2) direkt-kaus.: Torheit verüben = tóricht verfahren (1 S 2621).

סָכַלְתָּ, *im*, *m.*, tóricht od. Tor.

סָכַלְתָּ *m.* Qh 106, *Torheit* (personifiziert).

סָכַלְתָּ Qh 23ff. etc., *Torheit*.

סָכַן I (phön. **סָכַן** „Verwalter“ bei Bloch 46), **סָכַן** uä.; **סָכַן**, f. **סָכַנָה**, 1a) verpflegen, besorgen (1 K 124), b) verwalten (Jes 2215; cf. *zukini*, kanaän. Glosse zu *rabizi*, Verwaltungsbeamter; Böhl § 37 n); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) nützlich s. (Hi 153 222ab 353), b) intr. (3 § 210): *Nutzen haben* (349). — Pu. **סָכַן** (Jes 4020), ein ständig verpflegter od. zu verpflegender: bedürftig (s. o. **סָכַנָה**!): „der Verarmte in Bezug auf Darbringung“. („amsuchan, eine dauerhafte Holzart“ [Hieron. ua., Ges.-B.] ist beleuchtet in 3 § 3281!). — Hi. **סָכַנָה**

Ps 139₃, etc.; Imp. **סִכְרֶן**; Inf. abs. **סִכְרֶן**, direkt-kaus.: 1a) verpflegen (metaph.-psychologisch) etwas = interesselvoll begleiten (Ps 139₃), b) Umgang pflegen (Hi 22₂₁); 2) synekd. verallgemeinert: sichs angelegen sein lassen, nach etwas streben uä. (Nm 22₃₀).

סִכֵּן II (verwandt mit **שִׁכֵּן** „Messer“) Ni. **יִסְכֵּן** Qh 10₉, sich gefährden.
סִכְסֵךְ Jes 910 192 s. o. **סִכֵּךְ** II!

סִכַּר I (ar. *šākara*, obstruxit) Ni. **יִסְכַּר** etc., verstopft werden (Gn 82 Ps 63₁₂). — Pi. **יִסְכְּרֵהוּ** Jes 194, einschliessen (in die Hand jmds. = jmdm. ausliefern).
סִכַּר II Esr 4₅ st. **שִׁכַּר**, dingen.

סִכַּת (ar. *šākata*, tacuit; Nöld.-Mü.) Hi. Imp. **הִסְכַּת** Dt 27₉, direkt-kaus.: *Schweigen beobachten* = schweigen.

סַל (ar. *šallun*, canistrum), P. **סָל**; **סִלִּים**, m., Korb (Gn 40₁₆ etc.). Körbe wurden in Ägypten nicht bloss von Männern, wie Herodot 2₃₅ sagt, auf dem Kopfe getragen (H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I, 1904, 195).
סִלָּא (א bei N. pr.: 2₃₄₇) 2 K 12₂₁: „nach *Silla*“ (?).

סִלָּא, nach **לִילָא**-Anal. neben **סִלָּה** II entstanden; Pu. **מִסְלָאָה** Kl 4₂, aufgewogen.
סִלָּא Neh 11₇ s. u. **סִלָּא**!

סִלַּד (auch neuhbr.; Dalman, WB 278) Pi. **אִסְלָדָה** Hi 610, aufspringen vor Freude (**סָ** 2c: „trotz“).
סִלְדָה „Freudensprung“ 1 Ch 2₃₀.

סִלָּה I (cf. זלל; syr. *sēlā*, reiecit, spremit), **סִלְיָה** Ps 119₁₁₈, verwerfen; Pf. der Erfahrung: du hast schon immer etc. 3 § 125. — Pi. **סִלָּה** Kl 11₅, verachten.

סִלָּה II (cf. סלל) Pu. **הִסְלָה** Hi 28₁₆ 19, aufgezogen (auf der Wage!): aufgewogen werden.

סִלָּה Hab 3₃ etc. Ps 3₃ etc. Lok. von **סָל**: *sāl(l)ā* (cf. **סִלָּה** u. auch mit **ל**: 2₅₃₉!) „in die Höhe dh. lauter!“ als Zuruf

an die Musikbegleitung > Ursprung aus **סָל** od. **פָּלָל** etc.

סִלְיָה Neh 12₇ (verschrieben in **סִלְיָה** 20) LXX Luc. *Σαλουια*, ob Karitativtypus *pha33ūl* (Prätorius, ZDMG 03527f.)? Es kommt doch von **סָלָה** I u. ist ein Ausdruck demütigster Anerkennung des göttlichen Strafgerichts (s. o. **סִוְסִי**).

סִלְיָה 1 Ch 9₇ = **סִלְיָה** Neh 11₇.

סִלְיָה (nicht Milzel [Ges.-B.]) Nm 25₁₄.

סִלְיוֹן, *im* (Hes 26) u. **סִלְיוֹן** 28₂₄, doch von **סִלָּה** I wie **אִלְיוֹן** v. **אִלָּה** (2154): ein verächtliches Ding x. è. = Dorn(gestrüpp).
mass. **סִלְיוֹן**, Akzent **סִלְיוֹן**.

סִלַּח, **סִלְחָה** etc.; **יִסְלַח** etc. (Jr 57 K **אִסְלַח**); Imp. **סִלַּח**, **סִלְחָה** Dn 9₁₉; Inf. c. **סִלַּח** od. **סִלְחָה** Jes 55₇; etc.,? gesühnt sein lassen (cf. ass. *salāhu*, besprengen); verzeihen (cf. in Bezug auf etwas dh. *etwas verzeihen*: Ex 34₉ etc.; **סָל**, jmdm. verzeihen: Nm 30₆ etc.). — Ni. **נִסְלַח**, *verziehen w.* (cf. jmdm.: Lv 42₀ etc.).

סִלַּח Ps 86₅, zum Verzeihen bereit.

סִלְיָה Neh 11₈ [12₂₀ s. o. **סִלְיָה**]:? „Hochbahn uä. (cf. Jes 40_{3f}) ist Jahve“.

סִלְיָה, Verzeihung (Ps 130₄); *óth* (Potenzierungspl.: 3 § 262e) Dn 9₉ Neh 9₁₇.
סִלְיָה (כ: 2471), *Sal'kha*, nordöstlicher Endpunkt von **בָּשָׁן**, Basan (Dt 31₀ Jos 12₅ etc.).

סִלְלָה **וַיִּסְלְלָה** Hi 19₁₂ etc.; Imp. **סִלְלָה** Jes 57₁₄ etc., **סִלְלָה** (δ: 2507) Jr 50₂₆; **סִלְלָה** (ו) **וַיִּסְלְלָה** Jr 18₁₅ Pv 15₁₉, 1) aufschütten (wie Garben: Jr 50₂₆); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *erhöhen*, a) zunächst die Strasse (**מִסְלָה** Jes 62₁₀) oder den Weg (Jr 18₁₅ etc.), b) dann auch überhpt. (Ps 68₅). — Pilpel, Imp. **סִלְלָה** Pv 4₈, *halte sie hoch!* LXX *περιχαράσσον αὐτήν*, verpalisadiere (cf. **סִלְלָה**) sie rings!“ entspricht nicht dem Kontext. — Hithpozet mit Metathesis: **מִסְלִילָה** Ex 9₁₇ mit **סָל**, „gegen“: *sich entgegendämmen*, metaph.: sich widersetzen.

סללה (ס' Dn 11 15), *óth*, f., Wall, besonders Belagerungswall (2 S 20 15 etc. s. u. שפך 1c!).

סלם m., was zur Erhöhung (סלל) dient: Leiter (ar. *sullamun*, scala) Gn 28 12 (über astrale Deutungen vom „bogenförmigen Tierkreis etc.“ cf. mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 0515f.).

סלסל Pv 48 s. o. סלל Pilpel!

סלסלה, *óth* Jr 69, *schwankende Ranken* (ar. *táltala*, agitavit, concussit); ἐξ τὸν κάρταλλον „Korb“ (LXX; s. o. סל) beruht auf Abänderung des Vorhergehenden.

סלע (ar. *šálaʿa*, fidit), P. ס', s. סלע'ים, סלע'י, m., Spaltung (ar. *šilṣun*, fissura montis) meton. st. ihres Produkts: 1) Felsblock Nm 24 21 etc., auch als Altar dienend (Ri 6 20; vgl. R. Kittel, Über den primitiven Felsaltar etc. [in „Studien etc.“ 1908 97ff.]; berühmter Felsblock bei Kades Barnea etc.: Nm 20 8ff. Ps 78 16; Ri 13 6: nicht der Fels bei Kades B. (Ges.-B.), sondern: vom Beginn der Gebirgsregion an höher hinauf; Ri 21 13; 1 S 23 28; 2) metaph.: Asyl (Ps 18 3 etc.), deshalb auch allgemeiner: Schutz-
quell (Jes 31 9: der König).

סלע'י mit Artikel (2 K 14 7 2 Ch 25 12) „die“ Felsenfestung der Edomiter, ausgestattet mit einem grossen Opferplatz, auf dessen Westseite 2 Altäre mit Stufen (cf. Ex 20 26: keine Stufen!) gefunden wurden (Expos. T. 01292).

סלעם m. Lv 11 22: *essbare Heuschrecke* (v. לעם, סלעם; ar. *šalghapha*, deglutivit; 24041).

סלה (ar. *šalapha*, invertit terram) Pi. סלף etc., 1) umstürzen (Pv 19 3), *verdrehen* (Ex 23 8 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *stürzen* (Pv 13 6 21 12 Hi 12 19).

סלה, c. =, m., 1) Sichüberstürzen (Pv 15 4b cf. a!); 2) metaph.-psychologisch: *Verdrehtheit*, Falschheit (113).

סלק ספס, mit Zusammensprechung des ל (2468!) Ps 139 8, *hinaufsteigen* (cf. bibl.-aram.).

סלת (? v. סלל cf. 2162, od. ass. *salātu*, zermahlen), s. סלת'י Lv 22, f. (Lv 25 etc.), aber auch m., denn wenn auch in Ex 29 40 סלת'י sich auf שפך'י beziehen könnte, so ist es doch nicht so zu beurteilen, weil סלת Nm 15 9 nicht als Schreibfehler mit Albrecht, ZATW 16106 angesehen werden kann: Feinmehl (Gn 18 6 etc.).

סם, סמ'ים (cf. ar. *šamma*, olfecit, odoratus est; Nöld.-Mü.), Wohlgeruch als Abstr. p. c.: *wohlriechender Stoff* (Ex 25 6 etc.). סמ'י'i' Jr 39 8, < 'gaδ nach LXX.

סמך m., *zusammenhängend* (cf. סלע'ים) mit סמך'י, Abfluss (Dalman, WB 215): Ausbruch, Knospen (HL 213 15 [3 § 3064]), meton. dessen Subjekt: *Knospe* od. Blüte (713). *mass.* סמך Hes 13 9 etc., סמך'י, St. *constructus*.

סמך (äth. *samāka*, inniti fecit, fulsit etc.; Dlm.), 3. f. סמך'י'י'י'i' Jes 63 5; יסמך' etc., 1) trans. a) stemmen, stützen die Hand (Ex 29 10 etc.; bei „Handauflegung“ als symbolischem Ausdruck des Weihens: Nm 8 10 27 18 23 Dt 34 9; Am 5 19), b) stützen (Ptc. pass.: *wohlbefestigt* [Jes 26 3 Ps 111 8 112 8], unterstützen (Ps 3 6 etc.; mit dopp. Akk.: Gn 27 37 Ps 51 14; 3 § 327 9; dann bleibt Gott Subjekt u. יסמך' ist 12b m.); 2) intrans., a) militärisch: stossen auf od. „Führung gewinnen“ (Hes 24 2), b) *sich niedersenken* auf (Ps 88 8). — Ni. סמך' etc.; יסמך' Ri 16 29 etc., *sich stützen*. — Pi. Imp. סמך'י'i' (bei f. Vokativ: § 37 4p) HL 25, *erfrischen*.

סמך'י „Gestützt hat Jahve“ 1 Ch 26 7.

סמל 2 Ch 33 7 15, P. ס' Dt 4 16, c. ס' Hes 8 3 5 (phön.: Statue; Bloch 46) m., Bildsäule.

סמן Ni. Ptc. נסמן Jes 28 25, *Bezeichnetes* = als ein besonderes Stück. Dafür spricht der Parallelismus mit נבחרו' ent-

scheidend. Also ist weder von „Spelt“ (ζεάν, LXX) od. „Hirse“ (Vulg.) noch von „Dittographie“ (Wellh. ua.) zu reden.

סָמַר, ursprünglich: „starren, spitz sein“ (cf. מִסְמָר u. סָמַר, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *schauern* Ps 119 120. — Pi. מִסְמָר Hi 4 15, intensiv: *emporstarren*.

סָמַר Jr 51 27, starrend, borstig.

סִנְאָה Esr 2 35 || Neh 7 38; 33 mit Artikel. — Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 1896 150 liest סִנְאָה, wie 1 Ch 9 7 steht, u. deutet „die gehasste“ (Frau), sodass eine verachtete Klasse von Bewohnern Jerusalems gemeint wäre. Diese Ableitung wird durch סִנְאָה (s. u.; vgl. auch jüd.-aram. סִנְאָה, hassen; Dalman, WB 281) u. durch andere mildernde Schreibweisen (meine Einl. § 19, 9 u. s. o. מִדָּחַ) unterstützt.

סִנְאָה 1 Ch 9 7 s. o. סִנְאָה!

סִנְאָה (LA: ב) Neh 2 10–13 28, ass. *Sin-uballit* (v. *balātu*, leben) „Sin (der Mondgott) brachte (mich) zum Leben.“

סִנְאָה (st. סִנְאָה = syr. *sanjā*, rubus; Peš.

Mark 12 26) *Dornbusch* Ex 32 ff. Dt 33 16.

סִנְאָה (LA: פ) P. (2540!) 1 S 144, *Dorn*, metaph.: Felszacke.

סִנְאָה Neh 11 9: s. o. סִנְאָה!

סִנְאָה (v. סִנְאָה 2404!), Pl. des Zustandes (3 § 261 ac), *Erleuchtung*, antiphrastisch (Stil. 34 f.; A. Fischer, ZDMG 07 425 ff.) st. *Blendung*, meton. (Stil. 19 f.): *Erblindung* Gn 19 11 2 K 6 18.

סִנְאָה, mit Verkennung od. Wegdeutung (s. o. מִרְדָּד von Sin „Mondgott“ gesprochen, ass. König 705–681 (2 K 18 13 etc.). Vgl. F. Wilke, Jesaja u. Assur (1905) 97 ff.; O. Weber, Sanherib (in „der alte Orient“ VI, 3) 1905. Nach assyrischen u. hebräischen Nachrichten (2 K 18 13. 14–16. 17 ff.) bedrängte Sanherib 701 Juda, schlug das unter Tirhaqa, der damals noch wesentlich Beherrscher von Kusch (2 K 19 8; s. o. פֶּרֶשׁ) war, zur Hilfe heranrückende Heer bei Altaqu zurück u. erlitt in der Nähe von

Pelusium eine schreckliche Katastrophe (Herod. 2 141). Aber von einem Feldzug Sanheribs gegen Tirhaqa nach 691 „haben wir keine assyrischen Nachrichten“ (A. Jeremias, das AT etc. 06 530). Auch Ungnad gibt bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 121 nur einen Bericht über einen „Zug Sanheribs nach Arabien (690?)“: Telhunu, die Königin von Arabien, mitten in der Wüste etc.

סִנְאָה HL 79, *Palmenrispe* (292).

סִנְאָה Jos 15 31: im südlichen Juda.

סִנְאָה (2406) Lv 11 9 etc., *Flosse*.

סִנְאָה (ar. *šūšun*, tineā) m. Jes 51 8, *Motte*.

סִנְאָה 2 S 15 1 + s. o. סִנְאָה II, *Pferd*!

סִנְאָה 1 Ch 24 0 (auch phön.; Bloch 46, griech.: σινσαος; „סִנְאָה nomen divinum (?) z. B. in עֲבֵרֶסֶם bei Lidzbarski, Handbuch der nordaram. Epigraphik, S. 330).

סִנְאָה HL 19 s. o. סִנְאָה!

mass. סִנְאָה Gn 28 10 etc.: Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Parasche סִנְאָה (meine Einl. § 92, 4!).

סִנְאָה (ar. *šāṭada*, faustus fuit; Poel: iuvit); **סִנְאָה** etc. Ps 18 36; Imp. **סִנְאָה** mit Darga (Ri 19 5) wahrscheinlich mit *š*, wie **סִנְאָה** s zu sprechen; **סִנְאָה** (Vokalassimilation: 2487), **סִנְאָה** Ps 119 117; Inf. c. s. **סִנְאָה** Jes 9 6, stützen, kräftigen (Jes 9 6 etc.), speziell: das Herz stärken dh. sich erquicken (Ri 19 5 mit dopp. Akk. nach 3 § 327 q) s etc.; absolutiert (3 § 209) 1 K 13 7: eine Erfrischung zu sich nehmen.

סִנְאָה (ar. *šāṭā[ʔ]*, cucurrit, tetendit ad) Ptc. act. f. **סִנְאָה** Ps 55 9, reissend.

סִנְאָה Nm 14 25 etc. s. o. סִנְאָה I!

סִנְאָה (cf. ar. *šāṭaba*, fidit), c. etc. **סִנְאָה**, 1) Spalte (Ri 15 8 11 Jes 22 1 57 5); 2) abgespaltet: *Zweig* Jes 17 6 27 10.

סִנְאָה Jes 22 1 etc. s. o. סִנְאָה!

סִנְאָה Pi. **סִנְאָה** (denominiert v. סִנְאָה Nr. 2) *privativ*: der Zweige berauben (Jes 10 33).

* **סעה** Ps 119 113, *Häretiker* > Zweifler (Ges.-B.).

* **סעפה**, *ôth* Hes 316 8, *Zweig*.

סעפיים f. 1 K 1821 (267), zusammenhängend mit **סעה** (ar. *šāḇaba*, fident), nicht 1) „Kniekehlen“ (LXX: *ῥυῖαι*; Ges.-B.), denn da würde der Dual erwartet werden. 2) Bei „Kruckstöcke“ (Joüon 08336: „les deux béquilles“) würde das Attribut „beide“ in jener Frage fast unsinnig sein. Oder sollten sie künftig auf einem „Kruckstock“ hinken? Auch passt die Fortsetzung dann nicht recht. 3) Dazu stimmt aber „Spaltung: Seite“ sehr gut, und „Seite“ ist kein „Abstractum“, sodass das Genus (Albrecht, ZATW 1675) auffallend genannt werden müsste.

סער (s. u. **שער** III); **סער**, *stürmen*, metaph.: 1) heranstürmen, -stürzen (Hab 314); 2) stürmisch bewegt s. (Jon 111 13). Jes 5411 s. u. bei Pu.! — Ni. **סער** 2 K 6 11, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): aufgeregt s. — Pi. **סער** (Dehnung bei 2: 494!) privativ: etwas *wegwehen* Sach 714. — **סער** Hos 13 3, *fortstürmen*. — Pu. **סער** Ptc. ohne *m* (2479!) Jes 54 11, *fortgeweht* (metaph.).

סער, P. *q*, *m*. Am 114 etc., *Sturm*.

סערה, **סער** 2 K 21 11 (ס: 2462! LA: *בס*) hat wenig Analogien: 483!), c. **סער**, *ôth*, c. **סער**, f., *Sturm* 2 K 21 etc. (Intensitätsplural: 3 § 261d) Hes 13 11 13 Sach 9 14.

סה I (phön. „Becken“; Bloch 46; cf. ass. *sappatu* [Wein-]Gefäss) Ex 1222 Sach 122, P. **סה**; **סה** 2 S 1718, **סה** 1 K 750 2 K 1214, **סה** Jr 52 19 (i: 2533). *Becken*.

סה II, P. nicht bloss (Ges.-B.) **סה** Jr 354 5224, sondern auch **סה** Ri 1927 2 K 2518, s. **סה** etc., *im*, m. (ass. *sippu*; Del., HWB 509), *Schwelle*.

סה 2 S 2118 s. u. **סה**!

סה Jo 220 s. o. **סה**, *Ende*!

mass. **סה** Ri 130 etc., **סה**, *Ende* eines Verses, meton. st. dessen Anzeichen (i:).

ספר etc.; **ספר** etc.; **ספר** Jr 493; etc., 1) ursprüngl. h: schlagen (auch im Syr.) auf die Brüste (Jes 3212; s. u. **ספר**); 2) absolutiert: klagen od. speziell: die Totenklage anstimmen betreffs (י: Gn 232 etc.; על 2 S 1126 1 K 1330). — Ni. **ספר** Jr 164 2533, *beklagt w.*

ספר (|| **ספר** Hi.; **ספר**; ar. *šāphā*, *abripuit*, *asportavit*), **ספר**, **ספר**, Imp. **ספר**; Inf. c. **ספר**, 1a) wegraffen, wegnehmen (Gn 1823 etc.), b) intrans. (Analogien: 3 § 210d!): *dahinschwinden* Jr 124 Am 315; 2) hinzuraffen (cf. **ספר** u. Stil. 34): *hinzufügen* (Imp.: Jes 291 Jr 721; Inf. c.: Nm 3214 Dt 2918 Jes 301). — Ni. **ספר**; z. B. **ספר** 1 S 271; **ספר** Jes 1315 Pv 1323 [1 Ch 2112 < || **ספר** 2 S 2413!], *weggerafft* od. *hingerafft w.* Gn 1915 etc., *errafft w.* Jes 1315. — Hi. **ספר** Dt 3223, *direktes Kausativ* (2380) von Qal Nr. 2 (also nicht mit Ges.-B. in **ספר** zu ändern): *aufhäufen*.

ספר I, Imp. **ספר** 1 S 236, *zugesellen*. — Ni. **ספר** Jes 141, *sich zugesellen*. — Pi. **ספר** Hab 215, *hinzuschüttend*. — Pu. **ספר**; P. Hi 307, *zusammengeschichtet w.* — Hithpa. **ספר** Inf. c. 1 S 2619 mit *b*, *sich anschliessen*.

* **ספר** II s. u. in ***ספר** II!

ספרת Lv 132 1456 von **ספר** I, *Wucherung*, synek. speziell: Ausschlag, od. Schorf. **ספרת** 1 Ch 204 || **ספרת** 2 S 2118, *israelitisert*: „Schwelle (des Tempels) Jahves“ dh. dessen Schwellenhüter.

ספיר I (v. **ספר** I), c. *q*, *im*, *Nachwuchs* von der vorhergehenden, aber nicht notwendig von der „vorjährligen“ (Ges.-B.) Aussaat (Lv 255; 11: detaillierender Pl. [3 § 259]; 2 K 1929 || Jes 3730).

ספיר II (v. **ספר** II cf. ar. *šāphāḥa*, *effudit*) Hi 1419, *Regenguss*.

ספירה Jon 15, *Schiff*.

ספיר, *im*, Ex 2410 2818 3911 Jes 5411 Hi 286 16, *Sapphir*, od. *blauer Lazurstein*

(VIOK XIII, 04234). Das von Ges.-B. nach de Lagarde erwähnte sanskritische *canipriya* findet sich nicht unter den 15 Namen für „Sapphir“, die bei R. Garbe, die indischen Edelsteine, S. 83 aufgeführt sind, und kommt, wie mir mein Kollege Herm. Jacobi mitteilt, nicht vor dem 3. Jahrh. nach Chr. vor.

סַפֵּר Ri 525 638, *Schale*.

סָפַן (phön. in מסכנתה, ihre Decke, ihr Dach; Bloch 42); **סָפֵן**, **סָפֵן**, **סָפֵן** 1 K 73 (2501!) etc., 1) decken (mit Balken), auch mit dopp. Akk. (3 § 327o) 1 K 69; 73 7 Jr 2214 Hag 14; 2) meton. (Stil. 19f.): verbergen, aufbewahren Dt 3321.

סָפֵן (2501!) 1 K 615, (Balken-)Decke.

כַּפֵּה Hithpozol הִסְתַּכְּפָה, denominiert v. **כָּפַח** II (Ps 8411), sich an der Schwelle aufhalten.

סָפַק (ar. *šāphaga*, colaphis percussit faciem) etc.; **סָפַקְוָה** Imp. **סָפַק**, 1a) schlagen, speziell α) auf die Hüfte (Jr 3119 Hes 2117): symbolische Handlung der Trauer, β) die hohlen Hände (**פָּפִים**) zusammenschlagen (Nm 2410 etc., auch ohne **פֵּ** Hi 3437): symbolischer Ausdruck des Höhnens, b) metaph.: strafen (Hi 3426); 2) intrans. (cf. 3 § 210ae): hinschlagen = mit Getöse hinfallen (Jr 4826. Zu „sich erbrechen“ [Ges.-B.] passt nicht **בָּקִיאוּ**). ***סָפַקוּ** (v. **סָפַק** || **שָׁפַק** II) LA in Hi 2022, Genüge, meton.-antiphrastisch: Überfluss.

סָפַר (nicht „überall denom.“ [Ges.-B.]) etc.; **סָפֵר** etc.; **סָפֵר** etc.; **סָפֵר**, 1) zählen (cf. *šipru* „Aufzählung, Zahl“ in den Amarnatexten [Winckler, KB V, Glossar]; äth. *saphára*, mensus est; Dlm.). Gn 155 etc., schriftlich zählen: Ps 876; metaph.-psychologisch: bemerken (Ps 569); 2) denominiert v. **סָפֵר** im Ptc. **סָפֵר**, a) Schreiber (Ri 514 etc. auch Esr 68 711, wo LXX st. des zweiten **סָפֵר** vielmehr

סָפֵר [ββλου] las, also ihm die Niederschrift des Gesetzbuchs zuschrieb [Nestle, MM 31]), b) der *Sôpher*: der Staatsschreiber (2 S 817 etc.; GRG 08208), c) Schriftsteller (Jr 88) u. doch auch Schriftgelehrter (Neh 1313). — Ni. **סָפֵר**, gezählt w. (Gn 1610 etc.). — Pi. **סָפֵרְתִּי** etc.; **סָפֵר** etc., 1a) im einzelnen auszählen (Ps 2218 Hi 3837; 2827: detaillieren, ihre einzelnen Momente entfalten), b) aufzählen (Ps 406 5016 etc.) u. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: rühmend, verkündigen (Ex 916 Ps 92 192 2223 267 etc.); 2) erzählen (Gn 3710 etc. Ps 5913 646 prägnant: von ihrer Absicht; Ps 7315 s. o. **סָפֵר** Nr. 1; von etwas: **סָפֵר** Ps 27, **סָפֵר** Jo 13). — Pu. **סָפֵר**, **סָפֵר**, erzählt w.

סָפֵר, c. =, s. **סָפֵר**, etc.; **סָפֵר** 1 K 218 etc., m., ursprünglich: Erzählung, dann meton. (Stil. 22) für Erzählungsmittel: 1) Schrift Jes 2911f. Dn 14; 2) Schriftstück, a) Buch (Ex 1714 247 etc. und die beiden alten Bücher: Nm 2114 Jos 1013; etc.), b) schriftliche Bescheinigung, wie speziell α) der „Scheidebrief“ etc. Dt 241 Jes 501 Jr 38, od. β) Kaufurkunde (Jr 3211ff.) od. γ) im allgemeinen (Est 925: schriftlich befehlen), c) Sendeschreiben od. Brief (2 S 1114 etc., überdies der Singular „Brief“ ist nicht **סָפֵר** in 1 K 218ff., auch nicht sicher in 2 K 10126, aber in 2 K 1914 || Jes 3714; nachgewiesen in 3 § 2601), und von *šipru* kann auch *šapáru* „fortschicken, beauftragen“ (Harper 187) abgeleitet sein, und dies ist leichter, als vom bab.-ass. *šipru* „Brief“ (Hommel ua. bei Ges.-B.) das **סָפֵר** „zählen“ u. äth. *saphára* „messen“ abzuleiten.

סָפֵר I (2 Ch 216), *Zählung*.

סָפֵר II Gn 1030: in Südarabien.

סָפֵר Ob 20, das Šaparda der pers. Keilinschriften dh. Kleinasien (? Sardes) u. nicht das Land Šaparda (in Sargontexten) im südlichen Medien, denn es handelt sich um eine Exulantenschar, die

schon in der älteren Schicht des Buches Obadja (meine Einl. 361) erwähnt ist.

mass. סָרָה 1 K 713 40 1820 Hes 3636t 4516 etc., spanische (portugiesische, franz., ital.) Juden.

* סָרָה Ps 569, Buch.

* סָרָה, *óth* (Ps 7115), Zahl.

+ סָרָה 1) 2 K 1724 (N. gent. סָרָה 31) u. 2) 2 K 1834 1913 u. ||, beide Male nach der betreffenden Ortsaufzählung in Syrien gelegen. Auch an der ersteren Stelle (2 K 1724 31) liegt nicht wahrscheinlich die jetzt gewöhnlich angenommene Verwechslung mit Sippar (nördl. von Babylon) vor. Denn dann würde die Nennung dieses Ortes zu sehr nachhinken, u. der Lokalgott von Sippar war Šamaš (der Sonnengott), und zwar Adar und Anu sind bab. Götter, aber doch nicht Adar-malik und Anu-malik.

+ סָרָה Esr 255 || ס' Neh 757. Schreiber (3 § 251e!), zum N. pr. geworden.

סָקַל etc., steinigen (Ex 822 etc. vgl. m. Art. „Steinigung“ in PRE³). — Ni. יִסְקַל Ex 1913 etc., *gesteinigt w.* — Pi. ז. B. וַיִּסְקְלוּהוּ Imp. סָקְלוּ 1) *fortgesetzt werfen* (2 S 166 13); 2) *privativ: entsteinen = von Steinen freilesen* (Jes 52). — Pu. סָקַל 1 K 2114f., *gesteinigt w.*

סָר (qatīl v. סָרָה: 282!), Pl. c. סָרָה, f. סָרָה, störrig, metaph-psychologisch: 1) *widerstetlich* (Jr 628; Superlativ: 3 § 309k); 2) gereizt oder eine weitere Folge davon bezeichnend (Stil. 19f.): *missmutig* (1 K 2043 214f.).

סָר Jr 5218 s. o. סָר I „Topf“!

* סָרָה (qattāl!) Hes 26, *stachlig*.

+ סָרָה (3 hat auch hbr. Analogien: 2471, braucht nicht ein Echo von Šarru-kin zu sein) Jes 201, ass. Herrscher von 722 bis 705. Die ass. Berichte über Sargons Eroberung von Samaria (722), seinen Kampf gegen Hamāth u. Gaza (720) u. sein Unternehmen gegen Asdod (711; Jes

201) sind jetzt auch von A. Ungnad bei Gressmann, *Altorientalische Texte etc.* 09116f. übersetzt.

+ סָרָה (Gn 4614 Nm 2626) aus Sebulon; GTh u. BDB. vergleichen syr. s^rdd „(sich) fürchten“.

סָרָה (v. סָרָה), 1) Abweichung: a) א. א. = religiöser Abfall (Dt 136 etc.), b) eine einzelne Gesetzesverletzung (1916 Jes 5913); 2) synekd. verallgemeinert: *Nachlassen* (Jes 146).

+ סָרָה S 326: ? *Ausbiegung* im Terrain mit einer Zisterne (בֹּר).

סָרָה 1 S 156 s. o. סָרָה.

סָרָה, im, 1) *herabgehängt: überhängend* (Ex 2613); 2a) *ausgebreitet: breit* (Hes 2315: inbezug auf etc.; Am 64: *nachlässig hingeworfen*), b) *metaph-psychologisch* (Stil. 107): *erschläft* (7).

סָרָה, סָרָה, 1) *überhängen* (Ex 2612); 2) synekd. *erweitert: sich ausbreiten* (Hes 176). — Ni. Jr 497: *erschläft sein*.

* סָרָה Ex 2612 als abstr. p. c.: *Überhängendes*.

* סָרָה, *óth* (Jr 464 513), *Panzer*.

סָרָה, c. סָרָה, סָרָה etc. 24 mal, c. סָרָה 4 mal (Est 221 45 62 14), סָרָה Gn 407 (*Selbstvergesslichkeit der Sprachseele*: 2149f.), *Kastrat, Eunuch, auch verheiratet* (Gn 391; ebenso noch jetzt nicht selten: Ebers, Äg. usw. 299; cf. Sir 203a: ἐπιτοπία εὐνοῦχος, 3021), auch *militärische Befehlshaber* (2 K 2519), am Hofe israelitischer Könige (1 S 815) 1 K 229 2 K 86 932 2018 2311 2412 15 2519, gegenüber Dt 231 etc. später in die Gemeinde aufnehmbar (Jes 563f.).

* סָרָה, סָרָה, c. סָרָה, Achse, 1) eig. (1 K 730); 2) metaph.: *Träger des Staatswesens: Fürst* (Jos 133 Ri 33 etc. 1 S 58 etc., von den Fürsten der Philistäer gesagt).

a) Dies ist eine nach den in Stil. 101 zusammengestellten Analogien mögliche Erklärung. Mehr fraglich ist es, ob in סָרְרִים sich b) ein dialektischer Pl. von שָׂר (G. Hoffmann, Phön. Inschr. 15), oder c) der bab. Pl. *šarrāni* (F. Perles 059), od. d) ein besonderes Wort als Prototyp von τῶπανος (A. Noordtzi, de Filistijnen 0584) zeigt. סָרְרִים Jr 41 16 s. o. סָרְרִים!

*סָרְרִי Hes 315 (v. סָרְרִי mit Übergangs-r: 2472!) f., Zweig.

סָרְרִי Pi. מְסָרְרִי Am 610 (LA: מֶשֶׁה), *Verbrenner*, und zwar nicht der, der jmdn. unter Anzündung von aromatischen Stoffen bestattete (2 Ch 1614 2119 Jr 345), sondern der Leichenverbrenner, der in Zeiten ansteckender Krankheiten in Tätigkeit treten musste.

סָרְפֶד Jes 5513, eine Steppenpflanze. Sekundäres r u. Herkunft vom pers. *sipanud* (2406: *weisse Senfstaude*) ist > als Herkunft vom äg. s-r-p-d, einer essbaren Papyrusart (N. Herz, Expos. T. 01/2 190).

סָרָר (ass. *sarāru*, widerspenstig s.; Del., HWB 512) Hos 416; יָסָרִי war. gemeint Hos 714; סָרָר etc. (Jr 628), f. סָרָרָה Hos 416 u. segolatisiert (2412) סָרָרָה, P. סָרָר Sach 711 Neh 929 Pv 711, 1) störrisch, widerspenstig sein (Dt 2118 etc.), 2) metaph. personifizierend in Sach 711 Neh 929: und sie brachten zur Geltung od. zeigten eine *das Joch abschüttelnde* Schulter.

סָתִיר (Q סָתִיר 150 267! syr. *sathwā*: Ps. Matth 2420) m. (HL 211), Winter, kalte Regenzeit.

mass. סָתִירָה, *clausa*, 1) litera, wie סָתִיר 96; 2) סָתִירָה (s. u.), die *nicht* mit neuer Zeile angeht.

סָתִיר Nm 13 13: „Verborgen (geschützt)“ von Gott.

סָתָם (ar. *šātama*, clausit [ianuam]); יָסָתָם 2 K 319 25; סָתָם Dn 826 etc.; לְסָתָם 2 Ch 323; סָתָם Hes 283, סָתָם Ps 518 (2501!), 1) verschliessen, verstopfen (2 K 313

etc. 2 Ch 32 30); 2) meton. (Stil. 19f.): einschliessen, geheimhalten, verbergen (Hes 283 Ps 518 Dn 826 124 9). — Ni. (Neh 41), *verstopft w.*; לִנְסָתָם „und verschlossen wird s.“ Sach 145, diskutiert in 1441! — Pi. (Gn 2615 18; סָתָת hat viele Parallelen in 3 § 14), *verstopfen*.

סָתָר (ar. *šātara*, textit) Ni. נִסְתָּרָה etc.; וְנִסְתָּרָה 1 S 2024†, etc.; Imp. u. Inf. c. וְנִסְתָּר etc., 1) sich verbergen („vor“: מִפְּנֵי Gn 414 etc.; מִפְּנֵי Am 93; מִן Hos 1314 Ps 5513); 2) meton. (Stil. 19f.): verborgen sein („vor“: מִן etc. Gn 3149 etc. Jr 1617) od. unentdeckt bleiben (Nm 513) od. nicht vorgefordert w. (Zeph 23). — Pi. סָתָרָה Jes 163, verbergen. — Pu. מְסָתָרָה P. Pv 275, zurückgehalten. — Hithpa. הִסְתָּרָה P. (ā: 2537!); מְסָתָרָה, 1) sich verbergen (Jes 4515 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): sich verflüchtigen, verschwinden (2914). — Hi. לִסְתָּר etc.; וְנִסְתָּר etc.; וְנִסְתָּרָה Jes 2915 (2278f.: st. לִסְתָּר); Inf. abs. הִסְתָּר Dt 3118 Jes 5717 und auch Pv 252 (3 § 222a); מְסָתָר Jes 817, 1) indirekt-kaus.: verbergen (Ps 5111: weg von etc.), verheimlichen; 2) direkt-kaus.: *Heimlichkeit treiben* = sich verhüllen (Jes 5717).

סָתָר P. יָסָר (Ps 13915) < יָסָר, s. סָתָר; סָתָרִים 1) Verborgenheit (auch im Potenzierungs-Pl. Pv 917: 3 § 262f); mehrmals Ersatz von „heimlich“: Ri 319 Pv 917; 25 23: hinter dem Rücken redend; 2) meton. (Stil. 19f. 22), a) den *Erfolg* einschliessend: Schutz (Ps 911 etc.), b) das *Mittel* vertretend: Versteck, Hülle (Ps 1812 818 Hi 2214 2415 4021).

סָתָרָה Dt 3238, *Schirm* (metaph.)

סָתָרָה Ex 622: „mein Schirm“ (ist Jahve od. Gott überhpt.).

ע ist in nachbiblischen Überschriften und Randbemerkungen die Ziffer 70. — Es tritt nicht nur einen starken Kehlkopfdruck (3), sondern auch einen mehr palatalen Laut (vgl. עֲזָה u. Εἰς etc. und das laut-

physiologisch Genauere in 133f.), u. die Frage, ob es auch das ar. *ghain* ausdrückt, ist durch Rud. Růžicka, der sie in seiner Abhandlung „Über die Existenz des ǧ im Hbr.“ (Zeitschrift für Assyriologie 07²⁹³f.) verneint, nach meiner Meinung noch nicht endgiltig entschieden worden. Denn das *Ghain* kann schwerlich von dem weithin in den semitischen Sprachen beobachteten (2453f. 458f. etc.) Prozess der Veränderung der Potenz der Kehllaute eine absolute Ausnahme bilden. Gegen Růž. opponiert auch Flashar in ZATW 08 219f.

mass. ע, 1) Buchstabe עֵין Ps 8014 etc.; 2) Zahl 70 od. 70.; 3) = עֵטִי s. u.

עָב I, c. עָב durch Einfluss des *b* (2495!), also trotz des Qames doch v. עָבב: 1 K 76, c. Hes 4125, Pl. vom || * עָבב: עָבִים (V. 26), Gitterdach (cf. ar. *ghabba*, alternis diebus biberunt etc.) als *vorspringendes Schirmdach*.

עָב II (v. עָבב: 275), c. עָב (Jes 184 Pv 1615 [עָב Ex 199 s. u., denn es weicht auch in seiner Bedeutung von עָב ab], also trotz des Qames doch v. עָבב: עָבִים etc., c. עָבִי (2 S 2212 || Ps 1812) u. עָבוֹת (2 S 234 Ps 7718), m. (Jes 191 Qh 113) u. f. (1 K 1844, wo das קָטְנָה nicht mit Albrecht in ZATW 15323 als Verschreibung wegen הָיָה betrachtet werden kann; vgl. Parallelen zum f. in 3 §2481), 1) dichte, daher verdunkelnde Erscheinung x. ִ: Haufenwolke, Wolke (1 K 1844 etc.); 2) synek. verallgemeinert: *dichter* (dicker) *Ballen* (Jes 184; || S 2212 || Ps 1812).

* **עָב** (v. עָבָה), c. =, Dicke u. Dichtigkeit (Ex 199); עָבִים, *Dickicht* (Jr 429); c. עָבִי || Ch 417; *dicke Lager*. (des Lehm-bodens).

* עָבִים s. o. עָב II

עָבַר etc.; יָעָבַר etc., יָעָבְרָה etc. ca. 12mal u. darunter auch oft יָעָבְרָה etc. stets mit *a-a*, also kann יָעָבְרָה etc. nicht ebenfalls als Qal (Nestle, MM 13) gemeint sein (s. u. Ho.); Imp. עָבַר etc., 1a) *dienen* (Gn 2925

etc.), oft im Sinne von „dienstbar oder untertan sein“ (Gn 144 1513 etc.) u. oft = Kultus weihen (Jr 443 etc. Hi 3611), b) natürlich leicht in den Sinn des Bedienstens übergehend (3 §211), daher sehr häufig mit *Akk.* (Gn 2740 etc. Ex 312 etc. Hes 4819; 3 §303k); 2) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* bezeichnend: a) arbeiten (Ex 209 etc. Dt 1519 Qh 511), u. zwar auch mittels (ב) eines anderen (Ex 114: die sie leisteten durch sie; Lv 2539 etc. Jr 2213 2514, was *schliesslich* heisst: dem andern Dienste auferlegen, od. b) transiti-viert (3 §211): bearbeiten (Gn 25 323 42 Dt 2839 2 S 910 Jes 199 Sach 135 Pv 1211). — Ni. יָעָבַר P. Qh 58, aber mit lockerem Silbenschlusse: יָעָבְרָה Hes 369; יָעָבְרָה etc., 1) *dienstbar w.* (Qh 58 cf. 3 §286d), 2) *bearbeitet w.* — Pu. יָעָבַר, *gearbeitet w.* (Dt 213: mit der noch etc.; Jes 143: die durch dich geleistet worden ist). — Hi. יָעָבְרָה etc. mit *e-e*, aber Pf. cons. יָעָבְרָה Jr 174; יָעָבְרָה etc. Ex 113 etc., 1a) dienstbar machen (Jr 174), b) speziell: zum Jahvedienst bewegen (2 Ch 3433); 2a) arbeiten lassen uä. (Ex 113 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: jmdn. *bemühen* (Jes 4323) od. ihm *Mühe machen* (Jes 4324). — Ho. יָעָבְרָה Dt Ex 205 || Dt 59; Ex 2324 u. יָעָבְרָה Dt 133, überall in bezug auf den *Kult* gesagt: „du sollst dich nicht bewegen lassen, ihnen Kultus zu widmen“ (auch Ges.-K. 09 §60b neigt dieser meiner Erklärung zu). Die Aussprache jener Formen als Ho. hat also einen guten Sinn, aber *ursprünglich* kann natürlich auch das Qal יָעָבְרָה etc. gemeint gewesen sein.

עָבַר I, יָעָבַר Jes 242 nur Ausnahme (§222c), P. יָעָבְרָה s. עָבְרָה etc.; יָעָבְרָה etc., c. עָבְרָה etc., m., 1) Diener, Knecht (Gn 925 etc.), oft in יָעָבְרָה (u. Pl.) gebraucht, um einen unterwürfigen Ausdruck für „ich“ zu bilden (Gn 1836 etc.: 3 §61); 2) synek. spezialisiert: a) Beamter (Gn 4020 etc., hpts. 2 K 2212), b) Organ der Gottheit (Ps 1056 Dt 345 etc. Jes 418 etc.),

c) Verehrer Jahves (2 K 97 etc. Ps 3423 etc. Neh 110).

עָבַר II, Ri 926ff.; Esr 86: doch Kurzform von עֲבָדָאֵל (s. u.), resp. *עֲבָדִיָהּ.

*עָבַר (späthbr.) Qh 91, Tat.

עָבַד אֱלֹהִים „Diener des (Gottes) Edom“ cf. עֲבַד אֱדֹמ im Corpus Inscr. Sem. I, Nr. 295 (so z. B. H. P. Smith im ICC zu I S 610) > „Diener des Menschen“ (Baethgen, Beiträge zur sem. Rel. Gesch. 110) 2 S 610 etc.; cf. 1 Ch 1518; 2 Ch 2524. עָבַד מֶלֶךְ „Königsdieners“, ein äthiopischer Beamter Zedekias (Jr 387ff. 3916).

עָבַד נָגִיד, dissimiliert (nicht einfach „entstellt“ [Ges.-B.], denn vgl. נָגִיד Jes 4611) st. עָבַד נָגִיד (vgl. die Analogien in 2465!) Dn 17 249 312ff., נָגִיד 29.

עָבַדָּאֵל (s. u. עֲבָדָאֵל) 1 K 46; Neh 117, richtig gedeutet durch עֲבָדָּאֵל 1 Ch 916.

עֲבָדָאֵל „Gottesknecht“ (Jr 3626).

עָבַד (Typus *qital*: 2195) f., 1a) Knechtsarbeit (schwere u. daher gewöhnlich geräuschvolle Arbeit) Lv 237 etc., im Unterschied von מְלָאכָה Ex 2010 etc., b) synek. erweitert: Tun, Tat (Ex 1225f.), Werk (Jes 2821) u. meton. (Stil. 19f.): deren Erfolg (Jes 3217); 2a) Dienst, Kultus (Nm 819 etc.), profaner Dienst (1 Ch 2630), b) Bedienung (Esr 820; Ps 10414: Behauung durch, cf. 23b!).

עֲבָדָה (2199) f. Gn 2614 Hi 13, Bedienung, als abstr. p. c.: Dienerschaft.

עֲבָדוֹת „untertänig“ (2405!), 1) Jos 2130: Levitenstadt in Asser; 2) der Richter 3Abdón Ri 1213ff.; etc.

*עֲבָדוֹת Esr 98f. Neh 917, Knechtschaft.

עֲבָדִי (Kurzform von עֲבָדִיָאֵל od. עֲבָדִיָהּ „Diener Gottes od. Jahves“) 1 Ch 629 etc.; Esr 1026.

עֲבָדִיָאֵל „Knecht Gottes“ (1 Ch 515).

עֲבָדִיָהּ „Verehrer Jahves“ 1 K 183ff. etc.; der Prophet: Ob 1 etc.; 1 Ch 916 = עֲבָדָה Neh 1117.

עֲבָדִית Esr 98 etc. s. o. עֲבָדִית!

עָבֵי, עָבֵי, dick sein od. w. (Dt 3215 1 K 1210 || 2 Ch 1010); äth. *ábja*, magnus fuit (Dlm.).

עֲבֹדָה 1 Ch 617 etc. s. o. עֲבֹדָה!

עֲבוֹט Dt 2410-13, Verknüpfung x. ä.: Pfand.

*עֲבוֹר, c. =, 1) Jos 511f.: Ertrag (ursprünglich: *zúbárun*, Überströmung; cf. ass. *ebúru*, Feldertrag; Del., HWB 11); 2) synek. erweitert: Konsequenz übhpt., nämlich im c. קִעְבִּיר „in Fortwirkung von“, u. dies fungiert a) als Präp.: um ... willen od. wegen (Gn 317 etc.: s. קִעְבִּירָה etc.: 2316; Mi 210: 3 § 228; 2 S 1221 cf. § 412h, wonach Ersetzung durch קִעְבִּיר [Ges.-B.] nicht nötig ist), vor Inf. auch zur Satzkürzung finaler Sätze, also = „um zu“ (Ex 916 etc. 3 § 407h), wie das überladene קִעְבִּיר Ex 2020 2 S 1420 1714 u. קִעְבִּירָה 1 Ch 193; b) als Konj.: „damit“ (Gn 2130 etc. 3 § 396c!), wie קִעְבִּירָה (Gn 2710) mit Impf.

עֲבוֹת (Wolken) s. o. עָב II!

עֲבוֹת Hes 2028 Neh 815 s. u. עֲבוֹת, dicht! עֲבוֹת Jes 518 Ps 1294 s. u. עֲבוֹת, Strick!

עֲבֹט (ass. *abst* II, 1: *ub-bi-tu* „sie fesselten“; Meissner 2a); קִעְבִּיט; etc., 1) eine Schuldverbindung eingehen: abborgen (Dt 156); 2) denominiert v. עָבוֹט: abpfänden (2410). — Pi. יַעְבִּיטוּ Jo 27, hemmen (|| 8a, wie 8b || 7a; cf. über Chiasmus in Stil. 147!). — Hi. וְיַעְבִּיטוּךָ „Knechten“, etc., jmdn. eine Schuldverbindung eingehen lassen dh. jmdm. borgen (Dt 156; in s mit dopp. Akk.: Parallelen in 3 § 3271!). עֲבֹט Dt 2410 etc. s. o. עָבוֹט, Pfand!

עֲבֹטִית Hab 26, Pfandstück(e).

עָבִי (v. עָבָה) Hi 1526 (LA: 2 Ch 417), s. עָבִי (265!) 1 K 726 etc., Dicke, und dies ist auch Hi 1526b wegen des parallelen V. a wahrscheinlicher, als „Dichtigkeit“ (Ges.-B.) = Vielheit.

עָבַר (ar. *ábbara*, transiit) etc. עָבַר P. (Ps 1813; 2535²!); יַעְבִּיר etc. יַעְבִּירָה Ru 28

durch Einfluss des Tones u. des ב, Analogien: 2512f.), z. B. יַעֲבֹרְךָֿ Jr 522b (2535f.!) [1115 s. u. beim Hi.]; Imp. עֲבֹר etc., 1a) **überschreiten** uā (einen Fluss etc.: Gn 3121 etc. 2 S 1919 Jr 522ab Hes 475; Ps 1049: das log. Objekt fehlt oft), **hinüberziehen** uā. (Jr 210 Ps 10316; Ex 3227 Jes 3410 Hes 1415b Sach 714 98 etc.), auch geistig: **übertreten** einen Befehl, ein Gesetz uā. (Nm 2218 etc.), b) **vorübergehen** („an“: עַל uā. Gn 185 etc., metaph.: *verschonen* [Am 78 82 Hos 1011], *ignorieren*, erhaben sein über [Mi 718 Pv 1911]; vorübergehen „unter dem Stab“ Lv 2732 Hes 2037 = gezählt w.; auch mit Akk., wie 2 S 1823: überholen); — 2a) **durchziehen** (einen Ort etc.: Ri 1129 Jes 232 10 Jr 26 813: durchziehen = überziehen; cf. Jes 5123 u. in meiner Stil. 103 die Schilderung der *dōsa*; Mi 213 Ps 89), metaph.: **durchdringen** Kl 344; bα) **weiterziehen**, hingehen (Gn 333 Jos 223 1913 Pv 2610, daher עֲבִיר Gn 2316 2 K 125 bei einem Geldstück = kursierend, *Kurs habend*, *giltig*), daher β) auch **eintreten** (Dt 2911 etc. Jes 6210), γ) metaph.: **verfliegen** uā. Jes 295 4027 Jr 820 1324 Zeph 22 Ps 1444 HL 211, **vergehen** uā. Ps 3736 485 Hi 3318 3420 3612 etc. Est 119: ungiltig werden; — 3) **überströmen**: a) **Wasserflut** uā. (Jes 83 etc. HL 55: von selbst ausfließend s. o. יָרֹר II! etc.), b) metaph. von Kriegsheeren uā. gesagt: **überschwemmen** (Jes 2818 etc.), **überlaufen** (Ps 737; 178; Jr 528 mit Acc. relationis nach 3 § 328b > a), **überwältigen** (Jr 239). — — **Ni. עֲבִיר** Hes 475, **überschritten** w. — — **Pl. עֲבִיר**, **עֲבִיר**, 1) **befruchten** (Hi 2110; ursprünglich: **überströmen lassen** od. „trächtig“ machen); 2) eine Art **Übergang** bilden, der in Ketten besteht: **eine Absperrung herstellen** (1 K 621). — — **Hithpa. הִתְעַבֵּר** (ā: 2537!) etc., von innen heraus, innerlich **überströmen**, synekd. speziell: 1) sich **gehen lassen** (Pv 1416; Sir 57 etc. sich säumig zeigen); 2) sich **zornig zeigen** (Dt 326 etc.; Pv 202: wer gegen ihn [den

König]; 3 § 22). — — **Hi. הִתְעַבֵּרְתִּי, הִתְעַבֵּיר** Sach 34 (הִתְעַבֵּיר Jos 77: 2493!), consecutiv הִתְעַבֵּיר Hes 51 2037 etc. normal; וְהִתְעַבֵּיר Gn 81 etc.; וְהִתְעַבֵּיר Jr 1115 (3 § 192!); Inf. c. הִתְעַבֵּיר, auch **לְעַבֵּיר** 2 S 1919 (2279!); auch abs. הִתְעַבֵּיר Jos 77 (3 § 220a); etc., 1a) **überschreiten lassen** (jmdn. einen Fluss uā.: Gn 3224 etc.), b) **hinüberziehen** od. -fahren lassen (Gn 81 Hes 4621; 2 S 28 Dn 1120: nach etc.; Nm 87 Hes 51), **übertragen** (Nm 277f. Hes 4814Q), einer Gottheit **weihen** (Ex 1312: dem Ewigen), oft mit בָּשָׂשׁ Dt 1810 2 K 163 1717 216 Hes 2031 2 Ch 336, durch Vermittlung des Feuers **darbringen**; dann auch ohne בָּשָׂשׁ Lv 1821 2 K 2310 Jr 3235 bei Darbringung an andere Götter ausser Jahve („durchziehen lassen“ [Ges.-B.] wäre unklar an sich u. = wäre dabei nicht natürlich); c) **vorüberziehen lassen** (Ex 3319 1 S 163ff. Hes 372; überholen lassen: 1 S 2036); 2a) **durchziehen lassen** (Dt 230 etc.), metaph.: **durchhallen lassen** (die Stimme: Ex 366 etc.; שׁוֹפָר [meton. st. dessen Töne!] Lv 259), b) **weiterziehen lassen** = **fortschaffen** uā., α) eig. **fortschaffen**: Gn 4721, wo Samar., LXX, Ges.-B. das Spezielle verallgemeinern zu „dienstbar machen [הִתְעַבֵּיר] zu Knechten“; 1 K 1512 Jr 1115 Jon 36 Sach 132 Ps 11939 Est 82, β) metaph.-psychologisch: **abhalten, abwenden** (Ps 11937 Qb 1110 Est 83) u. speziell: **Sünde vergeben** (2 S 1213 2410 Sach 34 Hi 721 1 Ch 218), γ) statt הִתְעַבֵּיר geschrieben in 2 S 1231 (G. Hoffmann, ZATW 266) u. in Jr 1514; s. o. bei יִדְבֹּקָה.

עֲבֹר, c. =, עֲבֹר, Pl. s. עֲבֹרִי 1 K 54 (LA: עֲבֹרִי Jr 4932, c. etc. עֲבֹר, m., **Überschreitung**, meton. (Stil. 31f.): **Überschreitungsgegend**, das durch Überschreitung zu erreichende Gebiet, 1) das **Jenseitige** (Jes 823; Dt 3013b Jos 2211: was über die Israeliten hinausliegt; Esr 836 Neh 279 37; בְּעֲבֹרִי „in den Gebieten jenseits von“ Jes 720 Jr 4828); „jenseitige Seite“ (1 S 144 2618), im Akk.: **jenseits** (Dt 449 Jos 1327, u. so meistens בְּעֲבֹר (Gn 5010

etc.) מַעְבֵּר, von jenseits (Jos 243 Hi 119) od. mit מִן 2αα: jenseits (Nm 2113 etc.), öfters auch לַעְבֵּר, von jenseits (Ri 725) od. jenseits (Nm 221 3219 etc. Dt 3013a etc.: 2314!); 2) synek. erweitert: a) das Diesseitige: im Akk. (1 K 54), diesseitige Seite (1 S 144 Nr. 2!), ebenso לַעְבֵּר „diesseits“ (Jos 91), b) Gegenüberliegendes, wie z. B. in אֶל־עָרֵי פָּנָיו Hes 19 12 1022: hin nach dem *Gegenüber* (dem Gesichtsfelde) seines Gesichts = gerade vor sich hin, od. in עָלֵי־פָּנָיו Ex 2537 „auf das, was (die Fläche, die) *gegenüber* seiner Vorderseite war“, od. in לַעְבֵּר Jes 4715 „nach seinem *Gegenüber*“ dh. der Seite, die zufällig vor ihm lag, daher מַעְבֵּר „*gegenüber*“ (1 K 730), c) Seite, wie in עֵבֶר אֶחָד וגו' 1 S 1440 (Pl.: 1 K 54 Jr 4932 u. mit מִן 2αα: Ex 3215), od. in אֶל־עֵבֶר „nach der Seite etc.“ (Ex 2826) = לַעְבֵּר 1 K 720.

עֵבֶר, 1) Jenseitsgegend dh. das Gebiet östl. von „dem Strom“ (s. o. נָהָר): Mesopotamien (Nm 2424; cf. m. Lehrgeb. 119f.); 2) Bezeichnung des Stammvaters „aller Söhne 3Ebers“ (Gn 1021) u. auch da nach alttestamentlichen Anzeichen (vgl. aaO., S. 20f.!) zugleich u. eigentlich Bezeichnung des örtlichen Ausgangspunktes; 3) 1 Ch 513; 812; 22; Neh 1220.

עֵבֶר Gn 2710 etc. s. o. עֵבֶר 2b!

עֵבֶרָה, Pl. c. *עֵבֶרוֹת, f., Übergang, meton. (Stil. 31. 22): 1) Übergangsstelle: Furt (2 S 1528 K u. 1716 K [zur Wüste hinüber; gegen das עֵבֶרוֹת Q u. Ἀραβώθ der LXX cf. 2171!]); 2) Übergangsmittel: Fähre (1919). Dieser Bedeutungswandel ist metonymisch erklärt, kann also nicht als „unerweislich“ (Ges.-B.) bezeichnet werden.

עֵבֶרָה, c. etc. עֵבֶרָה etc.; עֵבֶרָה, c. עֵבֶר Hi 4011 neben עֵבֶר Ps 77 (2153 503!) f., 1) Überströmen (metaph.-psychologisch: Stil. 107f.) Pv 2124; 2) synek. spezialisiert: a) *Zornesausbruch*, Zorn (Gn 497 etc. poet.-rhetorisch; auch Pv 228b richtig gemäss 8a und nicht unklar [Ges.-B.; LXX

mit ihrem ἔργον cf. עֵבֶרָה hat verwässert]; Intensitäts-Pl. des psychologischen Prozesses [3 § 262b]: Ps 77 Hi 2130 4011), b) *Übermut* (Jes 166 || Jr 4830).

עֵבֶרִי Gn 1413 etc., עֵבֶרִיִּים Ex 318, oft עֵבֶרִים, f. רִיָּה, רִי(וֹ)ת, 3Ibrī, 1) ursprünglich a) ein vom Jenseitsgebiet (östlich vom Strom א. א.: vom Euphrat) Stammender (richtig LXX zu Gn 1413: ὁ παράτης cf. mein Lehrgeb. 122f. gegen Stade, der das Wort auf den Jordan bezog), b) nicht „Beduine“, wie W. Spiegelberg in OLZtg. 07, Nr. 12 deutet, weil עֵבֶר Jr 26 vom Durchziehen der Wüste steht etc., denn Abrām (Gn 1413) war früher u. später kein „Beduine“, wie meine GRG 0857 71 zeigt, c) auch nicht mit den *Habiri* identisch, die in den Amarnabriefen 179—185 gegen das südliche Palästina kämpfen u. wahrscheinlich nichtisraelitische 3Ibrī bezeichnen (z. B. Edomiter u. Ismaeliter; vgl. meinen Nachweis in Expos. T. XI 238-40); 2) nach dem Ἑβραῖος der LXX gewöhnlich mit Hebräer wiedergegeben u. die Israeliten im Munde anderer Völker (Gn 3914 etc.) od. im Gespräche mit Nichtisraeliten (4015 etc.) od. im Gegensatz zu andern Nationen (4332 etc.) bezeichnend. Übrigens das äg. Ἀπερου oä. wird auch von Heyes, Bibel u. Äg. I (1904) 150f. 158 als „Völkersname“ bezeichnet, u. sein Zusammenhang mit 3Ibrī besitzt auch nach ihm „nicht geringe Wahrscheinlichkeit“. Vgl. weiter in m. GRG 0880.

עֵבֶרִי, ein Levit (1 Ch 2427).

עֵבֶרִים in „Berg(e) von 3Abārim“ (Nm 2712 3347f. Dt 3248) u. selbständig (Jr 2220 cf. Hes 3911), den Berg N'bo mit umfassend, etwas östl. vom Toten Meere vom Arnon an sich nordwärts ziehend (ursprünglich doch = „Defileen“).

עֵבֶרִיו Jos 1928 s. o. עֵבֶרִיו 2180!

עֵבֶרָה Nm 3334f.: Station vor Eziongeber.

עֵבֶשׁ (ar. 3ābīša, siccus fuit) Jo 117, austrocknen, meton. (Stil. 19): zusammenschrumpfen.

עבת (cf. **עבט**) Pi. Mi 73, zusammenflechten. Wellhausens Konjekture **וּבְעִתָּהּ** ist unnötig.

עבת (**qatūl**: 234) Lv 2340 und **עבות** Hes 2028 Neh 815, f. **עֲבָתָהּ** Hes 613, verflochten: verzweigt, dicht belaubt.

עבת (**qitāl**: 2142), c. **עבות** Jes 518 Ps 1294, s. **עֲבוֹתָי**, im u. **ōth**, m. od. f., 1) Geflecht (Ex 2814a 22 || 3915); 2) synekd. spezialisiert: a) *dichter Zweig* (Hes 1911); b) *Schnur, Strick*, Seil (Ex 2814b Ps 23 etc., auch Ps 11827).

עבד 1 K 419 s. u. **עבד**!

ענב (ar. *ḡāḡiba*, admiratione affectus est) etc.; **וְהַעֲנֵב**, **וְהַעֲנֵבָהּ** (cf. coh. ist selten ausserhalb der 1. Person: 3 § 197!) Hes 235ff., in Liebe schmachten; Ptc. (Jr 430), Liebhaber.

ענב uä. Ps 1504 etc. s. u. **ענב**!

* **ענבה** Hes 2311, *Liebesbegierde*.

ענבים Hes 3331f., *schmeichelnde* (cf. bei **ענב** das Ar.!) *Liebesbeteuerungen*; **עֲנֵה** 31: befolgen; aber es ist eine spätere Konsequenz des nach LXX aus **קִנְיִים** „Lügen“ beim Blick auf 32 gewordenen **ענבים**.

ענה (v. **ענג**), auch LA mit **נ** (2461), **עֲנָה**, **ōth**, f., kuchenförmiges Brot, Brotkuchen Gn 186 etc.; „nichtumgewendet“ (Hos 78) = halb verbrannt.

ענול 1 K 1019 ■ Ch 42 s. u. **ענל**!

ענור (doch mit **ע** als Ableitungslaut: cf. 2139 402) Jr 87, Kranich. In Jes 3814 ist **ע** Glosse, weil **סוס** I bei Rabbinen auch als „Kranich“ gefasst wurde.

עניל, im Nm 3150 Hes 1612, *Ohring*.

ענול > **ענול** (1 K 723 31a 35 1019 ■ Ch 42), f. Pl. **עֲנֻלוֹת** 1 K 731b, rund, gerundet.

ענל (ar. *ḡīḡlun*, vitulus), s. **עֲנָלָהּ**, **עֲנָלִים**, **עֲנָלִי** m., Kalb, junger Stier (Ex 324ff.

Ps 10619 Neh 918; 1 K 1228 2 K 1029 1716 Hos 85f. 132 2 Ch 115 138: als *Gottesbild* erwähnt; etc.).

עגלה I, c. **עֲגָלוֹת** etc.; Pl. c. **עֲגָלוֹת**, f., eine Kalbe od. vielmehr: junge Kuh (Gn 159: dreijährig, etc.; metaph.: junge Frau; Ri 1418); Pl. in Hos 105 doch verächtlich von den Stierbildern gesagt (vgl. auch 3 § 2451): für die Stierbilder etc. werden Befürchtungen od. Besorgnis hegen etc.

עגלה II, 1) weiblicher Personennamen: 2 S 35 || 1 Ch 33: „Kuh“ (griechisch: *Δάμαλ*; etc. bei Nöld., EB 3298). 2) Im Ortsnamen **עֲגָלָה שְׁלִישִׁי** Jes 155 || Jr 4834 „drittes Kalb“ (?) ist *aih* alte Fem.-Endung (2424f.) > Symptom der Überwucherung des Status c.-Gebrauchs (cf. 3 § 337r).

עגלה, s. **עֲגָלוֹת** Jes 2828; **עֲגָלוֹת**, c. **עֲגָלוֹת** Nm 73, f., synekd. von den Rädern als Hauptteil benannt: Wagen (Gn 4519 etc.). **עֲגָלוֹן**, 1) Moabiterkönig (Ri 312ff.): ? „stierartig“ (cf. 2405); 2) Stadt im westlichen Juda (Jos 103ff. 1539).

עגלה uä. s. o. **עֲגָלוֹת** u. **עֲגָלוֹת**!

ענם (ass. *agāmu*, betrübt, missmutig, zornig s.; Del., HWB 16) Hi 3025, besorgt sein.

ענן (ar. *ḡāḡana*, subegit) Ni. **תַּעֲנֵנָהּ** mit Selbstvereinfachung des *n* (Parallelen: 2462) Ru 113, sich einsperren.

ער I (v. **ערה** I), Beute (Gn 4927 Jes 95 3323 mit **י** ein Ausdruck des Superlativs: 3 § 309a; aber in Zeph 38 < **ער** nach *μαρτύριον* etc.

ער II (v. **ערה** I), ursprünglich: *ḡadaj*, wie sich noch an **עֲרִי** (Nm 2420 etc., poet.-rhetorisch: 2304!) zeigt, suffigiert nur scheinbar mit Pl.-Suffixen (2309f.): **עֲרִי** Nm 2318 etc., **עֲרִיָּהּ** Mi 48 etc., **עֲרִי** Jes 4524, **עֲרִיָּהּ** Hi 620, **עֲרִיָּם** Hi 3212, **עֲרִיָּהּ** 2 K 918 (nicht „wahrsch.“ nach V. 20 mit Ges.-B. zu ändern, denn **עֲרִיָּהּ** ist nicht ganz beispieillos: 2447!), als *Akk.* ge-

daucht, ursprünglich: in der Sphäre des Übergangs zu, daher 1) als Präp.: bis, a) räumlich (Gn 1131 etc.) u. verwandt ist „hinhorchen bis = horchen auf“ (Nm 2318), besonders später oft ערָ (Jos 135 etc. 1 K 1829 Esr 313 etc.: 2 § 320!); ערָאַלִיָּהם veranschaulichend: „bis zu ihnen hinan“ (2 K 920 cf. 2321!); b) zeitlich: α) während (Ri 326 etc.), aber öfter; β) bis (Gn 319 etc., ער אַחֵר „bis nach“ Neh 1319; 1 S 25 s. u. ער III!); c) graduell: z. B. in ער־מְהֵרָה Ps 14715: gar eilig, auch, sogar (Nm 84 Est 536), deshalb ער לֹא: nicht einmal (Hag 219: < וְעַד, καὶ ἐπὶ αὐτὸ) od. auch nicht (Ex 97 1428b Ri 416 2 S 1722b); — 2) als Konj.: a) während (1 S 1419 ■ S 1432 etc. 3 § 3871), auch ער שֶׁ HL 112, b) bis (Gn 3811 etc. mit Pf. od. Impf.) neben אַחֲשֵׁר (Gn 2744 etc. 3 § 3871m), ער שֶׁ Ri 57 Ps 1232 HL 27 etc., ער כִּי Gn 2613 etc., ער אִם 2419 etc., ער אַחֲשֵׁר אִם 2815 Nm 3217 Jes 611; c) ער אֲשֶׁר u. לֹא: bevor (Gn 298 etc. HL 27 etc.), wofür auch לֹא ... ער Pv 826 Qh 121f. 6 steht.

mass. ער, wie in ער בְּאֵן, bis hierher.

ער III (von ערה I, ar. *ṣadā*, od. das stärkere *ghadā*, wovon *ghadan* „cras“ stammt [Barth, Etym. U 64], Fortgang, Hinüberziehen u. ä. dh. der Zeit, 1) zukünftige Dauer: a) in ער־הָרִי־עַר Hab 36 (Gn 4926 s. o. הָרִי־עַר): „ewige Berge“, im Akk.: עַר שְׁכֵן עַר, wohnend in die dauernde Zukunft hinein (Jes 5715, wie ער auch 1 S 25 zum Vorhergehenden gehören soll; erörtert in 3 § 341b!) u. im blossen עוֹלָם וָעֶד (ג-א: 2488) Ps 1016 etc. 2264: etwa: für immer und ewig; b) hinter andern Präp.: עַר לְעַד, für immer (Jes 308 etc.), עַר לְעוֹלָם וָעֶד, bis in Ewigkeit (264 etc.), עַר לְעוֹלָם וָעֶד (Ex 1518 etc.); 2) vergangenheitliche Dauer (Hi 204).

ער (v. עיר, daher mit ē), im etc., c. עיר, עיר־הֵם Jes 439 etc., m., 1a) Zeuge, wie z. B. in עַר עֵקֶה „als Zeuge aussagen“ (Ex 2016 etc. 3 § 332k), b) personifizierend (Stil. 105) von leblosen Dingen ausgesagt: Gn 3144-52 Ex 2212 (= Beweis) Dt 3119ff.

Jos 2227f. Jes 1920 Ps 8938 Hi 168 (zum Zeugnis wurde es); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend, gewinnt es den Sinn von Ankläger (Nm 513 3530 Dt 176f., 1915 Jr 2923 Mi 12 Mal 35 Hi 1017).

ער etc. s. u. עור!

עָרָא (א: 2347; st. עָרָא v. עָרָא, ar. *ṣadda*, numeravit, aestimavit; Nöld.-Mü.)? zahlreich, schätzbar (1 K 414).

עָרָא ■ Ch 158 etc. s. u. עָרָא!

עָרָא I (ar. *ṣādā*, transivit, praeteriit; infestavit; Nöld.-Mü.) Hi 288, dahinschreiten (über ihm). — Hi. Ptc. מְעָרָה Pv 2520, dahingehen lassen (ein Kleid): es [jmdm.] ausziehen = ihm nehmen.

עָרָא II, עָרָא, עָרָא, עָרָא, עָרָא, Imp. עָרָא, 1) etwas — als Schmuck — umhängen (zuerst doch wahrscheinlich einen Überzug [cf. ar. *ṣadwā(j)*, Schorf] geben, sodass es von עָרָא I nicht absolut verschieden ist), daher mit dem Akk. wie לְבַשׁ etc. 3 § 327e, schliesslich: sich schmücken mit etwas (Jes 6110b Jr 430 314 Hes 1613 2340 Hos 215 Hi 4010); 2) trans. (3 § 210): jmdn. schmücken (Hes 1611 mit zweitem inneren Obj.: ich stattete dich mit Schmuck aus).

עָרָא, Weib Lamechs etc. Gn 419 362: „Schmuck“ od. (BDB) „Morgen“ (ar. *ghadā*, mane venit) vgl. den äg. Namen „Schöner Morgen“ bei Ad. Erman, Äg. Leben etc. 229.

עָרָא I (v. עָרָא; 2186), c. עָרָא, s. עָרָא, f., Bestimmung (eines Zeitpunktes), meton. (Stil. 19f.): Zusammenkunft, konkret: Versammlung, 1) Volksgemeinde Israels (Ex 123 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: Schar (Ps 78 etc.; auch 821, wie auch Baethgen für „Gottesrat“ dann „eine von Gott berufene Versammlung“ setzt; Hi 167: Freundeskreis) od. nach dem Kontext auch: Haufe (Ri 148), Rotte (Nm 165 etc.).

עָרָא II (v. עָרָא mit ē) f., 1) Zeugin, personifizierend von Denkmälern etc. (Gn 2130

3152 Jos 2427); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244d gibt Parallelen!): Bezeugendes, Zeugnis, u. zwar synekdo. speziell: Gottesbezeugungen: meistens a) göttliche Gebote: **הָעֵרָה** Dt 445 620, **עֵרָתִי** Ps 13212 (vielfache Pl.-Formen mit Sing.-Suffix bezeichnet 3 § 258d, aber **עֵרָתִי** konnte beabsichtigt sein), **עֵרָתִי** LA 1 Ch 2919 od. **עֵרָתִי** Ps 11922 24 46 59ff. **עֵרָתִי** Dt 617 Ps 2510 997. 1192 oder **עֵרָתִי** 7856; b) göttliche Verheissungen (Ps 935).

* **עֵרָה** ist wahrscheinlich Sing. zu **עֵרָה** Jes 645, weil dieses, wie ar. *jiddatun* (2161) ursprünglich „Zahl, gezählte Grösse“ **א. ז.**, nämlich die weibliche Monatsperiode bezeichnet; meton. (Stil. 19f. 36f.) im Pl. des Zustandes (3 § 261d): *Menstruations-unreinheit*.

† **עֵרָה** Sach 117 Esr 51 etc. s. o. **עֵרָה**!

עֵרָה, auch mit Art., und **הָעֵרָה** (v. **עֵרָה**), späteres Gebilde (2205f.), s. **עֵרָתִי** vielleicht in Ps 13212 gemeint, Pl. *šēd'wōth* in **עֵרָתִי** 1 Ch 2919 (gewöhnliche LA) Ps 11914ff. 8mal, Neh 934 und in **עֵרָתִי** 1 K 23 2 K 1715 233 Jr 4423 2 Ch 3431, f., 1) Bezeugung in **הָעֵרָה** Ex 3821 etc. od. **הָעֵרָה** Nm 915 etc.; 2) meton. (Stil. 24; 22 32): a) Bezeugungsinhalt: Gesetz, wie in **הָעֵרָה** die Tafeln des G. (Ex 3118 etc.) od. **הָעֵרָה**, die Lade des G. (2522 etc.) u. **הָעֵרָה** Lv 243, indem **הָעֵרָה** meton. als Inhalt die Lade vertritt, dann im Pl.: 1 K 23 etc. s. o.; b) Bezeugungsmittel: Zeugnis (Ps 601: nach [der Melodie] „eine Lilie ist Zeugnis od. Gesetz“; 801: ein Z. von Asaph) od. *Institution* (Ps 816).

† **עֵרָה** „bis, während“ s. o. **עֵרָה** II!

עֵרָה (*qatl* v. **עֵרָה** II), P. **עֵרָה** Hes 1611 etc., c. **עֵרָה**, s. **עֵרָה** (Ex 335) etc. (i nach 2483 und Zerdrückung zu e: 506), **עֵרָה** Hes 167 (LA *šadājim* cf. 2631), Umhang (s. o. **עֵרָה** II), Anzug **א. ז.**: Schmuck (Ex 334 etc.; auch Ps 1035a: Schmuck **א. ז.** ist „Wangenröte“ [cf. 5b!]: Wange; ebenso 329; nicht

bloss vom Etymon hängen die Bedeutungen eines Wortes ab; gegen Ges.-B.); **עֵרָה** Hes 167 superlativisch (3 § 309h): vollste Jugendblüte.

† **עֵרָה** „Gott ist Zier“ 1 Ch 436; 912 etc. † **עֵרָה** 2 K 221; 1 Ch 626 etc., Kurzform v. **עֵרָה** 2 Ch 231: „Jahve ist Ruhm uä.“

* **עֵרָה** (1) st. **עֵרָה** 2 S 238 steht || **עֵרָה** 1 Ch 1111, also unsicher, 2) f. **עֵרָה** Jes 478, an Wohlleben (cf. **עֵרָה** *gewöhnt* > kraftstrotzend (*pleine de vigueur vitale*; Joüon 19107), denn dazu bildet sb keinen geraden Gegensatz.

† **עֵרָה** Esr 215 86 etc., Kurzform von **עֵרָה** (1 Ch 1142) st. **עֵרָה** (s. u. **עֵרָה**) synonym **יְהוֹעֵרָה** s. o. bei **יְהוֹעֵרָה**! † **עֵרָה** „Doppelzugang“ v. **עֵרָה** I (Jos 1536): in der Niederung von Juda.

† **עֵרָה** 1 Ch 2729 „Rechtlichkeit uä. ist Jahve“ (cf. ar. *šādala*, aequo et iusto modo egit; Nöld.-Mü.).

† **עֵרָה** (v. ar. *šādala* in seiner 2. Bedeutung: „declinavit, se avertit“; Nöld.-Mü.), Wendung im Terrain, bequem zum Rückzug; eine Stadt im westlichen Juda (Jos 1215 1535 Mi 115 1 Ch 1115 2 Ch 117 etc.), in der Tat in höhlenreicher (1 S 221 2 S 2313) Gegend; n. gent. **עֵרָה** Gn 381ff.

עֵרָה (cf. ar. *ghadanun*, mollities) Hithpa. **עֵרָה** Neh 925, sich dem Wohlleben ergeben (**עֵרָה**, bei = im Genusse). Dies ist hinter dem Ausdruck des Sattwerdens etc. wahrscheinlicher, als „vécut dans l'abondance“ (Joüon 19107).

* **עֵרָה** I (v. **עֵרָה**, s. **עֵרָה**, Wonne, als Abstr. p. c.: S 124: „samt (= und [3 § 3751]) wonnigen Dingen überhpt.; Jr 5134 Ps 369.

† **עֵרָה** II, Gegend, in der das Paradies lag (Gn 28—324 416 Jes 513 Hes 2813 319ff. 3635 Jo 23) cf. ass. *edinu* „Niederung, Ebene, Wüste“ (Del., HWB 27) u. über die Lage mein „Fünf neue etc.“ 66—73 mit Kritik von Hommel uä.

† **עֵרָה** III, Personennamen (2 Ch 2912 3115).

† עֶרֶן 2 K 19 12 || Jes 37 12; Hes 27 23, nach jenen ersten Stellen in Thelassar, u. darnach sowie nach dem Kontext westl. vom Euphrat, wohl identisch mit *Bīt-adini* (nach KAT 0339 ein mächtiger Staat in Mesopotamien), womit noch mehr עֶרֶן בֵּית עֶרֶן (Am 15) zusammenklingt, das nicht Damaskus (Ges.-B. s. v. בֵּית) meinen kann.

עֶרֶן עֶרְנָה (LA: עֶרְנָה) st. עֶרְנָה resp. עֶרְנָה gesprochen (2417 480): bis hierher = noch (Qh 42f.).

† עֶרְנָה „Wonne ist Jahve“ (s. u. עֶרְנָה) Esr 10 30 Neh 12 15, verkannt in עֶרְנָה 2 Ch 17 14.

עֶרְנָה (v. עֶרֶן) f. Gn 18 12, Liebeslust; nicht „viguer“ (Jotion 19106), denn das Perfekt weist mehr auf einen einzelnen Moment, als auf einen Zustand hin.

† עֶרְנָה (LA עֶרְנָה bei Kittel) 1 Ch 12 21.

† עֶרְנָה cf. Ἀρσούλα (LXX Jos 15 22): in Juda.

עֶרְנָה (ar. *ghādapha*, multum largitus est), עֶרְנָה, f. עֶרְנָה, 1) überschüssig, überzählig sein (Ex 16 23 etc.); 2) synekd. speziell: überhängen (26 12f.). — Hi. עֶרְנָה Ex 16 18, direkt-kaus.: Überschuss haben.

עֶרֶר I, Inf. c. עֶרֶר; Ptc. act. עֶרֶר 1 Ch 12 33 38, helfen (syr. *seddr*, iuvit), nicht „ordnen“ (Ges.-B.). Dass dort עֶרֶר etc. „aufstellen“ erst durch עֶרֶר glossiert u. dann zu עֶרֶר korruptiert worden sei (Perles 05 13), ist unannehmbar. Denn עֶרֶר existierte ja in עֶרְנָה, hätte also nicht glossiert werden müssen.

עֶרֶר II (syr.-ar. *šadara*, hacken; Fleischer, Kleine Schriften II 623 etc. BDB) Ni. עֶרֶר, גִּעְרִין Jes 56 7 25, behackt u. dabei ausgejätet werden.

עֶרֶר III (ar. *ghāda[i]ra*, retromansit) Ni. עֶרֶר, P. יָרָה, 3. f. עֶרְרָה Jes 34 16; Ptc. f. עֶרְרָה 59 15, zurückbleiben, vermisst w. (1 S 30 19 etc. Zeph 35 hat Pf. der Erfahrung nach 3 § 126 [nicht § 352p]: es ist noch immer nicht ausgeblieben). — Pi. עֶרְרָה 1 K 57, fehlen lassen.

עֶרֶר, s. עֶרֶר; c. עֶרֶר, m. Gn 29 2, Herde (doch von עֶרֶר I, urspr.: „Hilfe, Hilfsquelle“ א. א., nicht mit BDB u. Ges.-B. von עֶרֶר III, wie *lucus a non lucendo*), metaph. von Israel als *Schar* Jahves gesagt (Jr 13 17 20 Sach 10 3).

† עֶרֶר, 1) Stadt im südlichen Juda (Jos 15 21; cf. *Kujundschnik*, türkisch: „Schäffchen“ nach der Lage des Ortes), 2) Mann (1 Ch 23 23 24 30 ? v. עֶרֶר III).

† עֶרֶר 1 Ch 8 15 (v. עֶרֶר I), eine Kurzform von עֶרְרָה 1 S 18 19 ■ S 218 „(meine) Hilfsquelle ist Gott.“

עֶרְשָׁה (ar. *šadašun*; neuhbr. עֶרְשָׁה ist nicht [geg. Ges.-B.] massgebend: 3 § 2481 etc.), עֶרְשָׁה, Linsen (Gn 25 34 ■ S 17 28 23 11 Hes 49).

עֶרֶר Ex 16 34 etc. s. o. עֶרֶר!

† עֶרְרָה (2 K 17 24 LA) s. u. עֶרְרָה!

עֹב (cf. ar. *ghābun*, coll.: *condensa arundinum* [Nöld.-Mü.], syr. *ābā*, ramus; Peš. Jac 36) Hi. יָעִיב Kl 21, ins Dickicht, ins Dunkel bringen (metaph. [Stil. 95]: in Leid versetzen), LXX: ἐσθλάσσει. Das von Ges.-B. nach Barth, ES 28 vorgezogene „הָעִיב od. יָעִיב“, „verschmähen“ ist weniger signifikant.

עֹבֵר Ru 4 17 etc., Kurzform von עֹבֵרָה. עֹבֵר Gn 10 28: in Arabien עֵיבָל im Samar. Pent. ist aus *šaubal* erhöht: 2485!).

עֹבָה (ar. *šāga*, curvus fuit; Nöld.-Mü.) existiert nur indirekt in עֹבֵבָה Hes 4 12 (n: cf. 2540!): du sollst sie (die עֹבֵבָה) backen.

† עֹבָה Nm 21 33 etc. Dt 3 11 etc., 1 K 4 19, Amoriterkönig in Basan (בָּשָׁן).

עֹנֵב Gn 4 21 Hi 21 12, עֹנֵב Ps 150 4, עֹנֵב Hi 30 31 (LA mit ג: 2461), die einfachere oder zusammengesetzte Rohrflöte, von עֹנֵב vielleicht als das bei Ständchen von *Liebbabern* bevorzugte Musikinstrument benannt.

עֹדָה (ar. *šāda*, revertit [Nöld.-Mü.]; äth. *šōda*, se circumvertit; circumvivit etc.; Dlm.),

אָעִיבֶהָ Kl 213 K mit Recht als Schreibfehler betrachtet; s. u. Hi. — Pi. עִיבֶהָ Ps 11961, umringen. — Poalel יעִיבֶהָ; מעִיבֶהָ Ps 1469 1476, in den früheren Zustand zurückkehren lassen: wieder aufrichten. — וְנִחַעֲוֶהָ P. (ā: 2537) Ps 209: u. rehabilitierten uns. — Hi. הָעִיבֶהָ, הָעִיבֶהָ (Pathach: 2493f.) etc. uā.; הָעִיבֶהָ etc., הָעִיבֶהָ etc. 2 K 1713 Sach 36 etc., Imp. הָעִיבֶהָ Ex 1921; Inf. abs. הָעִיבֶהָ Gn 433 etc.; הָעִיבֶהָ Dt 3246, ursprünglich: eine Aussage oder Tatsache zurückkehren lassen od. wiederholen, dh. 1a) **Zeugnis ablegen** (1 K 2110 13 Hi 2911: Suff. vertritt „gegen“ od. „für“ cf. 3 § 22! Mal 214: Zeuge sein), b) synekd. erweitert: α) beteuern, versichern (Gn 433 Dt 819 Sach 36), β) betonen, ב, gegen jmdn. dh. ihm *einschärfen* uā (Ex 1921 ■ etc. Jr 117 etc. Neh 929); 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. eine Aussage oder Tatsache wiederholen lassen dh. ihn *bezeugen lassen*: ihn *als Zeugen anrufen* uā. (Dt 426 3019 3128 Jes 82 Jr 3210f.), b) synekd. erweitert: etwas *als Beleg zitieren* (Kl 213: was soll ich als [bestätigende und daher tröstende] Parallele für dich [3 § 21!] vorführen?). — Ho. הָעִיבֶהָ Ex 2129, *bezeugt w.*

עוֹד und 14 mal עוֹד, ursprünglich (s. o. bei עוֹד): Herumwendung, Rundgang: **Dauer**, wie 1) in בְּעוֹדִי „in meiner Dauer“ (Ps 10433 1462) und בְּעוֹדִי וְגוֹ' „von meiner Dauer an etc.“ (Gn 4815), בְּעוֹדִי וְגוֹ' (Nm 2230), welche Stellen von allen andern verschieden sind, weil in ihnen das Suffix nicht das Subjekt vertritt; — 2) am Anfange von Nominalsätzen, wie in הָעוֹד אָבִיר חַי „während er noch sprach“ (Gn 453): ist *Dauer* meines Vaters als eines Lebenden dh. lebt mein Vater noch? Dabei wird ein Subjekt, das in einem Pron. *personale* besteht, als Suffix ausgeprägt (cf. עוֹדִי, עוֹדֶה, עוֹדֶה, עוֹדֶה, עוֹדֶה, עוֹדֶה Kl 417 Q, עוֹדֶה, עוֹדֶה Kl 417 K), wie in עוֹדֶה מְדַבֵּר „während er noch sprach“ (Gn 299 etc. 3 § 409e), übrigens seltener mit dem Impf., wie in Kl 417 (erörtert: 3 § 344p); — 3) als *Akk.* gedacht: an-dauernd (Gn 4629 Ps 845 Ru 114),

wieder, ferner, noch (Gn 425 822 74 etc.); — 4) *hinter Präp.* (abgesehen von den in Nr. 1 erwähnten Fällen): בְּעוֹד „in der Dauer“, wie in בְּעוֹדֶה, während es noch Nacht ist (Pv 3115) od. in Bezug uā, während er noch lebte (Gn 256 etc.) od. in בְּעוֹדֶה, in noch drei Tagen = nach drei T. (Gn 4013 etc.; Am 47: als noch . . . waren).

עוֹד ■ Ch 151 u. עוֹד § 289 Poalel v. עוֹד: Er (Gott) richtete wieder auf.

עוֹד (ar. *ṣawā*[j], etwas zur Seite biegen; *ghāwā*[j], deflexit a recta via, erravit; Nöld.-Mü.), עוֹדֶה, עוֹדֶה, *abbiegen, abweichen* (vom richtigen Wege), metaph.-psychol. (Stil. 107f.), sich vergehen (Est 116: עוֹד, gegen; Dn 95). — Ni. נִעְוֶה; Ptc. c. נִעְוֶה, f. נִעְוֶה, 1a) gebeugt s. (Ps 387), b) synekd. erweitert: niedergeschmettert (Jes 213) s.; 2a) verdreht s. (Pv 128: verwirrt in Bezug auf Einsicht), b) synekd. generalisiert: ausgeartet (in Bezug auf etc.) 1 S 2030. Das *καρπίστω* der LXX beruht auf Verschreibung von נִעְוֶה in נִעְוֶה, und die darauf gebaute Konjekture von נִעְוֶה (Wellh. ua.) verflacht den Sinn, der jener Situation entsprechend ein extremer sein sollte. — Pi. עוֹדֶה Jes 241 Kl 39, umdrehen, metaph.: verwirren. — Hi. הָעוֹדֶה etc.; הָעוֹדֶה; Inf. abs. הָעוֹדֶה, 1) indirekt-kaus.: den Weg (Jr 321) od. das Richtige (Hi 3327) verdreht dh. gesetzwidrig sein lassen: verdrehen; 2) direkt-kaus.: Verdrehtheit ausüben, verkehrt handeln: sich vergehen (2 S 1920 2417 1 K 847 Jr 94 Ps 1066 2 Ch 637 und deshalb so auch 2 S 714!).

עוֹד I Hes 2132, *Umdrehung* und synekd. verallgemeinert: *Zerstörung*, übrigens als Abstr. p. c.

עוֹד II (2 K 1724; LA: עוֹד) od. עוֹד 1894 1913 || Jes 3713, von Ed. Sachau (ZAss 1248) mit *Imm* zwischen Antiochia und Aleppo identifiziert (cf. über *w u. m*: 2459!).

עוֹד (Vergehen etc.) s. u. עוֹן!

עוֹד u. עוֹדֶה s. u. עוֹ!

עוז (ar. *ʿāda*, refugit, confugit; Nöld.-Mü.), Inf. c. עוּז (ע״ע-Anal.: 1444) Jes 302, sich flüchten. — Hi. הָעִזְרָה etc.; Imp. הָעִזְרָה, 1) indirekt-kaus.: etwas flüchten (Ex 919); 2) direkt-kaus.: die Flucht bewerkstelligen = sich flüchten (Jes 1031 Jr 46 61).

עִזְרָה Ps 6829 s. u. עוז Qal!

עוֹיֵל (v. ערל I) Hi 1611, verdreht x. ʿ.: ausgetarret, Frevler, Tyrann.

עוֹיֵלִים etc. m. (v. ערל II) Hi 1918 2111, Kind, Junge.

עוֹרִים, 1) 2 K 1731: Bewohner von עֲרֵה II = Imm; 2) Dt 223 Jos 133: ein Zweig der Urbevölkerung Palästinas; 3) Jos 1823: in Benjamin.

עוֹרֵי Gn 3635 || 1 Ch 146: in Edom.

עוֹל Jr 55 etc. (Joch) s. u. עַל!

עוֹל I (ar. *ʿāla*, declinavit; iniustus fuit) Pi. מְעַלְל Jes 2610 Ps 714, Verdretheit üben: unredlich handeln.

עוֹל II (ar. *ghālat*, ea [gravida etc.] lactavit; *ʿāla*, aluit), Ptc. f.: עוֹלֹת, säugende (Gn 3313 1 S 67ff. Jes 4011 Ps 7871).

עוֹל (v. ערל I) m., verdreht x. ʿ.: Unredlicher, Frevler (Zeph 35 Hi 1821 277 2917 313).

עוֹל (v. ערל I) Lv 1915 Dt 324 Hi 3432 Ps 74 etc., c. עוֹלֵי (Qi. 152^b u. im WB.: „mit sechs Punkten“; van der Hooght: עוֹלֵי) Hes 2818, s. עוֹלֵי 1826 3313, m., Verdretheit x. ʿ.: Unredlichkeit.

עוֹל (v. ערל II) m., Säugling Jes 4915 6520.

עוֹלָה (v. ערל I) Jes 593 etc. 25mal, alter Akk. עוֹלָה Hos 1013 Hes 2815 Ps 9216 Q 1253, aber auch monophthongisiert: zwar עוֹלָה Jes 618 meint wohl „Brandopfer“, aber עוֹלָה Ps 9216 K Hi 516, Pl. עוֹלֹת Ps 583 647, f. (Mal 26 erklärt sich als Akk.: 3 § 110 cf. § 345d gegen ZATW 16117 u. Ges.-B.I), Verdretheit im höchsten Sinne: Gewissen-

losigkeit, Frevelhaftes, Frevel, wie z. B. in בְּרֵעִי 2 S 334 etc. 3 § 306h: Schurke.

עוֹלָה* Ps 583 647 s. o. עוֹלָה!

עוֹלָה Jes 618 s. o. עוֹלָה!

עוֹלָה 1 Ch 2616 „eine aufsteigende“ (s. u. עוֹלָה).

עוֹלָה, das sonst vorkommt, s. u. עוֹלָה III!

עוֹלָל Kl 112 s. u. עוֹלָל I Psal!

עוֹלָל (v. ערל I) uä. etc., m., nach ar. *ʿāla* wahrsch.: voll Lebenstrieb = Junge, vom עוֹלָל „Säugling“ unterschieden (Jo 216!) Jr 611 etc., synek. erweitert: Bube im guten Sinne des Wortes (Mi 29 etc.).

עוֹלָל (s. u. ערל II), עוֹלָלִים uä. etc., m., viell. Ptc. Psal ohne ה (2479!), ursprünglich: viel Streben entfaltend: Junge, junges Kind, von „Säugling“ unterschieden (1 S 153 etc. Ps 83 Hi 316 etc., also nicht von ערל II abzuleiten!).

עוֹלָלָה etc. s. u. ערל I Psal!

עוֹלָלוֹת (Nachlese) s. u. עוֹלָלוֹת!

עוֹלָם > עוֹלָם, s. עוֹלָם Qh 125, עוֹלָםִים Jes 14513 etc., c. עוֹלָמִי Jes 4517, am wahrscheinlichsten von עוֹלָם I „verbergen“ (vgl. die Kritik anderer Meinungen in 287!), ursprünglich: *verborgener Raum*, daher 1) verhüllter, unabsehbarer Zeitraum, a) dunkle Vergangenheit, wie in מְעוֹלָם, von grauen Zeiten her (Gn 64 etc.), b) unabsehbare Zukunft, allerdings α) oft in Bezug auf Gott gebraucht (Gn 2133 etc.), also Ewigkeit bezeichnend (Gn 322 etc.), aber β) oft auch nur die Dauer des betreffenden Geschichtsstadiums meinend (2 S 716 etc. u. beachte auch den Plural!), wie es ja γ) oft ausdrücklich nur die Lebenszeit bezeichnet (Ex 216: לְעוֹלָם „für immer“; Dt 1517 [1 S 122] 2712) und δ) mehrfach hyperbolisch gebraucht ist, wie z. B. in „mein Herr der König David lebe lְעוֹלָם“ (1 K 131 etc.) dh. noch recht lange; 2) meton.: die im Zeitenstrom existierende Welt (Qh 311a wegen „ins Herz geben“: die denkende Beschäftigung mit der Welt; vgl. weiter in Stil. 28!).

„wohnen“ (Ges.-B.) liegt trotz des $\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha$ der LXX nicht in Jes 13 22. S. u. עִנָּה III! An das Tanzen (21 Schluss) schliesst sich natürlicher das Heulen an, u. dies passt auch besser zu den „Schakalen“.

עִו (v. עָוָה) > עִוּוּ Ps 51 7 etc., c. etc. עִו, *óth*, im in עִוְנִיךָ etc. Jes 64 6 Jr 14 7 Hes 28 18 Dn 9 13, m. Jes 22 15 59 2, aber עִוְנִיךָ ist auch als f. konstruiert, denn Hes 32 27 u. Hos 10 10 sind nicht „Textfehler“ (ZATW 16 115 und Ges.-B.: cf. 3 § 348 o!), *Abbiegung* vom rechten Wege: 1) **Vergehen**, Sünde (Gn 44 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f. 23): a) Sündenschuld, und zwar im kollektiven Sinne (Gn 15 16 Ex 20 5 34 7), daher auch pluralisch konstruiert: Jes 64 5, wo also nicht das Pl.-Suffix (Ges.-K. 09, § 91 k) steht; b) Sündenkonsequenzen übhpt. und insbes. Sündenstrafe (Gn 4 13 Ex 28 38 1 S 28 10 Jes 58 5 53 11 Ps 40 13 etc.), c) Sündenbeseitigungsmittel (s. o. אָשָׁם, חֲטָאָה, חֲטָאָה) heisst es mindestens indirekt in Hos 4 8 b; denn 8 a (s. o. חֲטָאָה) empfiehlt es, u. „nach seiner Verschuldung steht ihr Verlangen“ (Kautzsch, AT) führt ebenfalls darauf, wenn die Worte einen — greifbaren — Sinn besitzen sollen. *עִוְנָה ist nicht im Q Hos 10 10 gemeint, als wenn עִוְנָה vom ein Sing. עִוְנָה = מַעְגָּה „Furche“ beabsichtigt wäre, sondern gemeint ist „für ihre zwei Verschuldungen“ (עִוְנָתָם 2 190; 3 § 348 o! Nach Marti, KHK z. St. so wenigstens „der Glossator“!).

עִוְעִים (Pl. v. עִוְעִי, עִוְעִי, עִוְעִי; v. עָוָה) Jes 19 14: *hochgradige Verdrehtheit* (Pl.: 3 § 262 f!), Verwirrtheit.

עִוְיָ P. Ps 107 41 „Elend“ s. u. עָנִי!
עִוְיָ etc. Lv 19 26 etc. s. u. עָנִי II!

עוּף I (ar. *zāpha*, über etwas hinfliegen), עוּף Jes 11 14 (Milra: 2 519); עוּף etc.; עוּף Jes 66, P. עוּף Ps 18 11; Inf. c. עוּף Pv 26 2 etc.; Ptc. f. עוּפָה Sach 5 1 f., עוּפֹת Jes 31 5, **fliegen**, 1 a) eig. (Dt 4 17 etc.), b) metaph.: von der Bewegung eines Heeres

uä. (Jes 11 14 Hab 1 8 Jes 60 8), Pfeiles (Ps 91 5 Sach 5 1 f.), Gottes (Ps 18 11); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): *verfliegen* (Hi 20 8). — Poale עוּפָה; Inf. c. s. עוּפָה; עוּפָה, 1) direkt-kaus.: *fliegen* (Gn 120 etc.); 2) indirekt-kaus.: *fliegen lassen* (metaph.): *schwingen* (Hes 32 10). — Hithpoale עוּפָה Hos 9 11, sich *entschwingen* (metaph.): *verfliegen*. — Hi. עוּפָה Pv 23 5 Q, *hinfliegen lassen*, metaph.: *hinwenden*.

עוּף II (cf. מוּפָה u. עוּף, 1) עוּפָה (mit *ā*: 3 § 197!) Hi 11 17: *mag es* (3 § 328 k) *dunkeln*; 2) עוּפָה Ps 90 10 (*ā*: 3 § 200 b), u. wir wurden *umdunkelt*, metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): u. wir wurden *ohnmächtig* od. *sanken dahin* (weit klarer etc., als „u. wir *fielen*“ [Ges.-B.]).

עוּף (v. עוּף I) m., coll.: *Geflügel, Vögel*, mehrmals mit עוּף als *Attributum ornans* (Gn 12 1 etc. 3 § 335 a) st. „*geflügelt*“ u. auch selbst dieses Adj. ersetzend (Lv 11 20 || Dt 14 19).

עוּפָה s. u. עוּפָה!

עוּץ (|| רָעַץ), Imp. רָעַץ, *raten* (Ri 19 30; Jes 8 10 mit עוּץ II: *fasset einen Plan!*). + עוּץ, 1) ein Völkerzweig: a) ein *aramäischer* (Gn 10 23 22 21), b) ein zu Edom in Beziehung stehender (36 28 vgl. Kl 4 21); 2) ein Land: עוּץ [עוּץ] (Jr 25 20 Hi 11): nach alledem ein Gebiet in der syrisch-arabischen Wüste, u. die LXX sagte richtig, dass die *Ἀδάρ* auf „den Grenzstrichen von Idumäa u. Arabien“ liege. Die Angabe, *Ūš* liege „im weiteren Umkreise von Damaskus“ (Frd. Delitzsch, Hiob 02 137), ist nicht begründet.

עוּץ Hi. עוּץ u. עוּץ in Am 2 13: „*siehe ich werde (es) ächzen lassen* (cf. ar. *zāqa*, med. Jod; II: *vociferatus est*) unter euch (Anspielung an ein Erdbeben cf. 11 Sach 14 5!), wie der volle Wagen ächzen lässt.“ So ist auch die Fortsetzung begreiflich, u. von solchem Rollen od. Dröhnen als einer Begleiterscheinung des Erdbebens

kann gar wohl die Rede sein. Jotion 19108 fordert ohne Grund „osciller“ u. kann nur auf ein ar. Verb mit anderem *k* (*tāka*, marcher en remuant les épaules) hinweisen.

***עוֹר** (cf. גַּזַּר u. ar. *šdwira*, luscus fuit) Pi. **עוֹר**, **עוֹר**, blenden, 1) eig. (2 K 257 u. ||); 2) metaph. (Ex 238 Dt 1619): parteiisch, ungerecht machen.

עוֹר I (cf. ar. *šauratun*, rima: pudendum) Ni. **עוֹר** Hab 39: voll *enthüllt sich* etc.

עוֹר II (cf. ar. *ghāra* [Inf. *ghairatun*], zelotypiā laboravit) **עוֹר** Hi 412 Q; Imp. mit *ā*: **עוֹר** Ps 77 etc.; **עוֹר** Ri 512 etc., aber auch **עוֹר** Ri 512 zur effektvollen Abwechslung, Jes 212 519 521 Sach 137 zur Herstellung gleichen Tonfalls mit der Umgebung; Ptc. **עוֹר** (cf. **עוֹר**, 1a) **erregt sein** (HL 52: ist wachend) und so auch in **עוֹר** Mal 212 „erregt seiender (anfragender) u. antwortender“, womit schon Ges. im Thes. u. wieder M. Wolff (ZDMG 190011) die ar. Redensart „clamans et respondens“ verglichen hat: jedweder (Parallelen: 3 § 92! Die Ersetzung von **עוֹר** nach dem εως der LXX durch **עוֹר** „Zeuge“ bei Ges.-B. ist vor **עוֹר** gerade nach Ex 2016, worauf er sich beruft, wenig natürlich), b) aufwachen (Ri 512 etc.); 2) trans. (vgl. **עוֹר** etc. 3 § 210c-f): **erregen**, reizen (Hi 412). — Ni. **עוֹר** (nach **עוֹר**-Anal. [cf. **עוֹר** bei **עוֹר** I Ni.] u. Ersatzdehnung od. nach Analogie des Impf.): **עוֹר**, 1) **erregt w.**, meton. (Stil. 19f.): sich erheben, aufbrechen (Jr 622 Sach 217 etc.); 2) aufgerüttelt (Sach 41); aufgeweckt (Hi 1412) w. — **עוֹר** etc.; Imp. **עוֹר** etc.; Imp. **עוֹר** Ps 803; Inf. c. **עוֹר** Hi 38, 1a) **erregen**, aufjagen, wecken (Jes 149 HL 85), b) **erregen** = **veranlassen** (Pv 1012 HL 27 35 84; s. o. **עוֹר**); 2) synek. speziell: a) **anfeuern**, **aufbieten** (Sach 913 Ps 803), b) in Schwung setzen, **schwingen** (2 S 2318 || 1 Ch 111120; Jes 1026 [über 2313 s. u. **עוֹר**]). — Pilpel **עוֹר** st. **עוֹר** (s. o. **עוֹר** etc. 2497!) Jes 155: **erheben**. — Hithpozlel **עוֹר** P. (2537); etc.,

1) physisch-voluntativ: *sich ermuntern* (Jes 5117), *sich aufraffen* (646); 2) psychologisch: a) *sich empören* (Hi 178), b) *auffauchzen* (3129). — **עוֹר** (Pathach: 2493f.!) etc.; **עוֹר** etc., **עוֹר** Dn 1125, **עוֹר** Hag 114 etc.; Imp. **עוֹר** Ps 3523, etc.; **עוֹר** st. **עוֹר** (2274!) Ps 7320; **עוֹר**, s. **עוֹר** Jo 47, 1) **indirekt-kaus.**: a) in **Erregung versetzen** (Dt 3211), **erregen** (Jes 4213 etc.; HL 27 35 84), **aufrütteln** (Jes 504 Sach 41), **aufbieten** (Dn 112; **עוֹר**, in Bezug auf; 3 § 288¹), b) **synek. speziell**: **anfachen**, **schüren** (Hos 74); 2) **direkt-kaus.**: **Erregung zeigen** = **rege werden** (Ps 3523 7320 Hi 86).

עוֹר etc., **עוֹר** (auch: **עוֹר** Gn 2716 etc.) *m.*, 1) **Fell** (Gn 321 etc.); 2a) **Haut** (Ex 2226 etc.), b) **synek. als pars pro toto**: **Fleisch** (Hi 1920b) od. **Leib** (1813).

עוֹר (2106), **עוֹר**, S 568 Jes 4218 5910 Zeph 117 (§ 222c), *f.* **עוֹר** Jes 427 (*w*: 2462), **blind**, 1) **eig.** (Lv 1914 etc. Mal 18); 2) **metaph.-psychol.**: a) **verblendet** (Jes 2918 355 4216 18f. 438 5610), b) **ausichtslos**, **trostlos** (Jes 427 Ps 1468).

עוֹר HL 511 s. u. **עוֹר**, **Rabe**!

עוֹר Dt 2828 Sach 124, **Blindheit**.

עוֹר etc. s. o. **עוֹר** Pozlel!

עוֹר Jes 2313 s. u. **עוֹר** Pozel!

עוֹר Lv 2222, **Blindheit** (konkret).

עוֹר (ar. *ghāta* [Impf. *u*], opem tulit), Imp. **עוֹר** Jo 411, **herbeieilen**. Wellhausens **עוֹר** ist unbegründet.

***עוֹת** (cf. **עוֹת**) Pi. ***עוֹת** etc.; Inf. c. **עוֹת**, 1) **krümmen den Weg** etc. (Ps 1469 Hi 83 3412 Qh 713); 2) **synek. verallgemeinert**: a) **fälschen** (Am 85), b) **niederdrücken** (Ps 11978 Hi 196 Kl 336). — Pu. **עוֹת** Qh 115, **gekrümmt**. — Hithpa. **עוֹת** Qh 123, **sich krümmen**.

עוֹת, Inf. c. **עוֹת** (ar. *ghāta* [Impf. *i*], pluvia rigavit terram) Jes 504, **befeuchten**, **metaph.-psychologisch** (Stil. 107f.): **stärken**,

erquicken; mit dopp. Akk. (,mit Ansprache“), nach der Analogie von עָרַח I (s. o.) etc. in 3 § 327 p.

עֲזָבָה (v. עָרַח), עֲזָבָהּ (2529) Kl 359, die mir zugefügte *Rechtsvergewaltigung*.

† עֲזָבָה 1 Ch 94; Esr 8:14: „Tröstspender (cf. עֲרִיחַ) ist Jahve“ (s. u. עֲרִיחַ) > Karitativform (Prätorius, ZDMG 03525) von עֲזָבָה.

עָז (v. עָזוּ), P. עָזָה etc.; f. עָזָה, *óth*, 1a) stark (Ex 14:21 etc. Pv 30:25), b) neutrisch-abstrakt (3 § 243v!): Starkes (Am 59; kann auch individualisierender Sing. [3 § 256] sein), Stärke (Gn 49:3); 2) psychologisch-ethisch gewendet: hart, unbeugsam (Dt 28:50 Dn 8:23: *hart* in Miene od. Blick), *frech* (Hes 7:24; Jes 56:11: *frech* von Begier), *wild* (Ri 14:14 18).

עָז Gn 49:3 Am 59: cf. bei עָז u. עָז!

עֵז (ar. *zanzun*, capra), עֵזִים, f. (Gn 15:9 etc. 3 § 246b: V. 27!), 1) Ziege; 2) meton. (Stil. 24) für Ziegenhaare (Ex 26:7 || 36:14; 1 S 19:13 16) gesetzt.

עָזָה (v. עָזוּ), עָזָה Ps 84:6 etc., P. עָזָה (Ri 5:21 Hi 26:2 etc. 3 § 243c) u. nicht עָזָה s. o. עָזָה u. 2538 (gegen Ges.-B.); St. abs. auch עָזָה- Jes 26:1 etc., c. עָזָה Ps 90:11 etc.; s. עָזָה עָזָהּ; u zerdrückt: 2506), עָזָהּ etc., עָזָהּ Ps 81:2, m., 1) **Stärke**, Kraft (Akk. [3 § 332e] Ri 5:21: mit Kraft), Macht, wie in עָזָהּ-עָזָהּ (3 § 277e!) Ps 71:7: meine mächtige Zuflucht; Ps 89:18: ihre gewaltige dh. imponierende Zier; 2 Ch 30:21: gewaltige dh. lauttönende Instrumente; עָזָהּ Esr 8:22 ist Hendiadyoin (Stil. 160f.), nicht liegt bab. *uzzu* „Zorn“ (Perles 0510) vor; 2) uneigentlich: a) als Abstr. p. c.: Macht als Konkretum (Ps 83: mächtiger Chor), *Bollwerk* uä. (Am 3:11 etc., Ex 15:2 Jes 12:2 Ps 118:14 wahrscheinlich mit עָזָה zusammen: mein preiswürdiger Schutzquell uä.), b) synekd. erweitert: *Machtstellung*, *Regentenstellung* uä., wie z. B. bei עָזָהּ „zugestehen“ (Ps 29:1 68:35 96:7 || 1 Ch 16:28), c) psychologischisiert: *Machtbewusstsein* (1 Ch 16:27), Trotz (Qh 81).

† עָזָה 2 S 6:3 etc. (V. 6-8 verkannt in עָזָה), nach עָזָהּ (s. o. etc.) Kurzform von עָזָהּ (Nöld., EB 3291) s. u.

† עָזָהּ Lv 16:8 10:26, böser Geist, der als in der Wüste hausend gedacht wurde; ursprünglich am wahrscheinlichsten: *fortis decedens* (von עָזָה + עָזָה), cf. Gn 61:4; Brief Judä V. 6; Buch Henoch, Kap. 6 ff.; etc.: 2417!

עָזָה I (ar. *ázaba*, remotus fuit, discessit; Nöld.-Mü.) etc.; יָעָזָה etc.; Imp. עָזָה, עָזָהּ Jr 49:11, עָזָהּ; Inf. c. עָזָה, s. עָזָהּ Jr 2:17 (das עָזָה von עָזָה ist doch dittographisch: 3 § 251b!), עָזָהּ 2 K 8:6, etc., z. B. עָזָהּ Sach 11:7 (alte Gen.-Endung *z*: 3 § 334q), עָזָהּ Pv 21:17 (mit Pathach: § 222c), עָזָהּ, עָזָהּ Jes 10:14 17:2, 1) **verlassen**, wie z. B. die Eltern (Gn 22:4) oder die Ehefrau (Jes 54:6 60:15 62:4), zurücklassen (als etwas: Jos 8:17 Hes 23:29), übrig lassen (Ri 2:21 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.) den Erfolg einschliessend: a) etwas fahren lassen, *unterlassen* od. aufgeben (Hos 4:10 Neh 5:10 Jes 42:16 Hes 20:8 23:8 Jon 2:9 Hi 6:14 Ru 2:20), mit Objekt im Kontexte: Neh 3:34 Pv 28:13 9:6, *schwinden lassen* (Gn 24:27); b) überlassen (z. B. Ex 23:5a: [ihn] ihm [allein: Stil. 196f.] zu überlassen), *übergeben* (Gn 39:6 etc.); c) losmachen, freimachen (Ex 23:5b; vgl. עָזָה „Lastfreier“ s. u. עָזָה; פָּנִי Hi 9:27: die Falten des Gesichts glätten uä.), frei dahinströmen lassen (10:1). — **Ni.** עָזָהּ, עָזָהּ Hi 18:4 (2503); **Ni.** עָזָהּ etc., 1) **verlassen werden** (Jes 7:16 etc.); 2) **überlassen w.** (18:6). — **Pu.** (Passiv Qal: 2:384) עָזָהּ etc. Jr 49:5: **verlassen w.**, Jes 32:14: **aufgegeben** oder **eingestellt w.**

עָזָה II? Denn עָזָהּ Neh 3:8 kann heissen: „und sie machten frei = räumten auf“. „Pflastern“ (Ges.-B.) od. „wiederherstellen“ (BDB) ist auch fraglich.

* עָזָהּ in עָזָהּ Hes 27:12 ff., Abzulassendes x. s. = Verkaufsartikel (12: an Silber etc. haben sie gestellt od. dargeboten deine Verkaufsartikel (14: Pferde etc. . . .

als; 16: an [Bêth partitivum] . . . als [3 § 337vß]; 19: als Verkaufsartikel für dich haben sie geliefert Eisen etc.).

† עוביק Neh 3 16 ? „Stark ist (die) Ausplünderung“.

† עזר Esr 2 12 (|| Neh 7 17) 8 12: „(der Gott) Gad ist mächtig“ (Olsh. 620; BDB) ist auffallend bei den Personen, bei denen der Name erwähnt wird, aber an den Stamm עזר lässt sich doch wohl nicht denken.

† עזרה Gn 10 19 etc. [aber 1 Ch 7 28 s. u. עזרה, Lok. עזרה, LXX: Ἐζαζα, ass. *Hazzatu*, ar. *Ghazza(t)*, südlichste Festung Philistäas, „der Schlüssel zu Ägypten“ (N. gent.: עזרה, Pl. עזרים Jos 13 8 Ri 162). Der Zusammenhang des Namens mit „stark, fest“ (עזר; ar. *azza*) ist von A. Fischer, ZDMG 05 452 als „kaum“ bestehend bezeichnet worden (?).

† עזר 2 S 66-8; 1 Ch 6 14 st. עזר s. o.!

עובבה Jes 6 12 179: abstrakt-neutrisch (3 § 244g) gebrauchtes Ptc. pass.: Verlassenheit = *Verödung*.

† עובבה 1 K 22 42; 1 Ch 2 18 „eine Verlassene“, vielleicht weil die Mutter bei der Geburt starb (Nöld., EB 3296); nicht „Wüste“ (Kittel im HK zu 1 Ch 2 18) ist gemeint.

עזר etc., 1) Stärke (Ps 78 145 6); 2) metaph.-ethisch: Gewalttätigkeit, Härte (Jes 42 25).

עזר, gar stark (Ps 24 8). In Jes 43 17 heisst es: u. einen Helden א. א. dh. Anführer; nicht „koll.“ (Ges.-B.), denn „und Helden“ würde zu „Heer“ nicht natürlich gefügt sein.

† עזר st. עזר (s. o. עזר) Jr 28 1 Neh 10 18.

עזר (ar. *azza*, validus, fortis, potens fuit; Nöld.-Mü.); עזר (עזר) Ri 3 10 etc.; Imp. עזר Ps 68 29 (Milra; vor א: 2520!); Inf. c. עזר Pv 8 28, 1a) stark sein od. w. (Ri 3 10 62 Ps 89 14; Ps 68 29: erweise dich, o Gott, als stark in Bezug auf das, was etc. [3 § 285e]; Dn 11 12), b) synek. speziell: übermächtig s. (Ps 9 10); 2) meton. die Folge vertretend: a) kräftig eintreten (ב,

für: Qh 7 19), b) trotzen (א, auf: Ps 52 9). — Hi. עזר, f. עזרה (י: 2 462), 1) indirekt-kaus.: trotzig od. frech sein lassen (Pv 7 13); 2) direkt-kaus.: Frechheit entwickeln od. zur Schau tragen in etc. (21 29).

† עזר (ā: 2 424f.) 1 Ch 5 8, Kurzform v. עזרה 15 21 etc.: „Stark ist Jahve.“

† עזר 1 Ch 5 31 etc. ist Kurzform von עזאל (Ex 6 18 etc.) od. עזרה z. B. der König Ussia (+ 739 nach Rost, KAT 03 319) 2 K 15 13 30 Hos 11 Am 11 Sach 14 5, auch עזרה genannt 2 K 15 32 34 Jes 11 61 71 2 Ch 26 1 ff. „(meine) Stärke ist Gott od. Jahve“.

† עזר mit א beim n. pr. (2 347) 1 Ch 11 41.

† עזאל 1 Ch 15 20 || עזאל s. o.

† עזאל s. o. bei עזר!

† עזרה z. B. der König Ussia von Juda (+ 739) s. o. bei עזר!

† עזרה Esr 10 27. Das א, wurde aus י = ירה (s. o. עזרה etc.): Stark ist Jahve.

† עזרה (2 415) „Todstark“: stark wie der Tod (cf. HL 86), Helden- u. Stadtname: 2 S 23 31 etc.; Esr 2 24 Neh 12 29: bei Jerusalem.

† עזר Nm 34 26 kann von עז (עז) abgeleitet sein (cf. נצון etc.), sichert also nicht den Stamm עזר.

עזרה könnte von עז stammen (s. o. עזרה bei מעזר u. 2 473!): mit Stärke begabte א. א., eine Adlerart (Lv 11 13 || Dt 14 12).

עזק (ar. *azzaqa*, fidit terram; äth. *azzaqt*, puteus, cisterna) Pi. *עזק Jes 52, umgraben.

† עזקה „(Berg-)Spalte“: eine Festung im westlichen Juda (Jos 10 10f 15 35 etc.).

עזר (cf. ar. *zādara*, excusavit; Nöld.-Mü.) etc.; *עזר etc. Jes 30 7 etc.; Imp. s. עזרי Ps 109 26 etc.; עזר 1 Ch 18 5 etc. od. עזר Jos 10 33 etc., עזר 1 Ch 15 26 (2503!); עזר 1 Ch 12 17 etc., עזר, meine Helfer (Ps 118 7), helfen oft mit ל (2 S 8 5 etc.; cf. Hi 30 13: „solche, für die es keinen Helfer giebt“ dh. verruchte Personen), aber oft auch mit Akk. verbunden (Jos 11 4 etc.); mit אהר (1 K 17) ver-

knüpft = jmdm. zu Hilfe kommen. — Ni. z. B. יֵעֲזֶר, unterstützt w.: *geholfen bekommen* (Ps 287 etc., mit עֶזֶר als „innerem“ Objekt [Dn 1134]: doch einigermassen *Hilfe erfahren*). — Hi. לַעֲזֹר 2 S 183 K (2278) < Q לַעֲזֹר trotz des Ptc. מְעֹזֵר 2 Ch 2823, direkt-kaus.: *Hilfe leisten* (die Parallelen: 3 § 192!).

עֶזֶר, c. =, z. B. עֶזְרָה K Hes 1214, m., 1) Hilfe (Dt 3329: der Schild, der dir Hilfe gewährt [3 § 337a]; etc. Ps 8920: βοηθεῖαν); 2) als Abstr. p. c.: Helferin (Gn 218 etc.) od. Helfer (Ex 184: waltete als [s. o. 21d] mein Helfer; Dt 337 etc.). עֶזֶר 1 Ch 44 etc. doch Kurzform von עֲזָרָה 2726 u. dieses wieder von עֲזָרִיאֵל „(meine) Hilfe ist Gott“ (524 etc.), worin die Nebenform עֶזֶר 1 Ch 721 Neh 1242 sich geltend machte.

עֶזֶר 1 Ch 721 Neh 1242.

עֶזֶר Hes 111 s. o. עֲזָרָה!

עֲזָרָה (א bei N. pr.: 2347!) „Hilfe“ nämlich ist Jahve: Gesetzeslehrer nach Maleachi (Esr 7—10; Neh 81ff. 1226 35. Zur Kritik der neueren Hypothesen über seine Zeit, nach denen er nicht 458, sondern erst 398 nach Jerusalem gekommen sein soll, vgl. meine GRG 08279-81!); etc.

עֲזָרִיאֵל „Gott hat geholfen“ (1 Ch 126 etc.).

עֲזָרָה (Ps 6013 || 10813) wahrscheinlich angeähnelte an den alten Akk. עֲזָרְתָּה („zur Hilfe“ Ps 4427 638 9417, s. עֲזָרְתִּי, 1a) Hilfe (Ri 523 etc. Jes 312), b) meton. (Stil. 21): Hilfsquelle = Kraft (Hi 613); 2) als Abstr. p. c.: Helfer (Ps 279 etc.).

עֲזָרָה 1 Ch 417 || עֶזֶר 4.

עֲזָרָה (cf. ar. *zadiratun*, locus apertus ante habitacula), f., 1) Vorhof 2 Ch 49 613; 2) synekd. speziell: *Umfriedigung* (des Altars) Hes 4314ff. 4519. Vgl. noch das südarabische מעֲרַר „Einfassung“ bei D. H. Müller u. Mordtmann, Sabäische Denkmäler 97 und s. o. מְכַבֵּר u. מְכַבֵּר Ex 274f. 3516 384f. 30 3939!

עֶזֶר u. עֲזָרִיאֵל s. o. עֶזֶר!

עֲזָרְתָּה („Jahve hat geholfen“, 1) König v. Juda (= עֲזָרְתָּה s. o.) 2 K 1421 151ff. 1 Ch 312; 2) 1 Ch 621 || עֲזָרְתָּה 9; etc.

עֲזָרְקָם „mein Helfer hat sich aufgemacht“ (1 Ch 323; 838 944; etc. Neh 1115).

עֲזָרִי „Mann aus Gaza“ s. o. עֲזָרָה!

עֲמָ (wahrscheinlich v. עִיט, ar. *ghāta*, Impf. i: intravit) m., eindringend א. א.: Griffel zum Einritzen (Jr 171 Hi 1924) oder Schreiben übht. (Jr 88 Ps 452).

עֲמָ I (ar. *ḡatā'*, manu accepit; caput etc. sustulit) kann in עֲטָה Jes 2217 liegen, indem zur Not übersetzt werden könnte „u. wird dich ganz u. gar fassen od. packen“ (BDB); aber s. u. עֲטָה II! — Hi. יִעֲטָה Ps 847, darreichen (cf. ar. *ḡatā'* IV, dedit, prae-buit; Nöld.-Mü.); LXX: δώσει (Nestle, MM 41).

עֲמָ II (ar. *ghatā'*, obscura fuit [nox]; texit rem), וְעֲטָה, וְעֲטָה etc., וְעֲטָה Jes 5917; עֲטָה, f. עֲטָה HL 17 (i viell. durch t zerdrückt etc.: 2506!), 1a) bedecken, verhüllen (Lv 1345 Hes 2417 22 Mi 37), einwickeln (Jes 2217; s. o. עֲטָה I) od. dort steht es b) antiphrastisch-ironisch (Stil. 33—36): entwickeln, enthüllen (LXX: καὶ ἀφελεῖ τὴν στολήν σου); 2) intrans. (3 § 210cde): sich hüllen (= etwas umwerfen, anziehen) mit d. Akk. (wie לָבַשׁ etc.: 3 § 327e!) 1 S 2814 u. metaph.: Jes 5917 Ps 7113 1042 10919 29 u. so auch HL 17 (eine, die sich verstecken muss od. nur heimlich herumdrückt) u. in Jr 4312: u. er wird das Land Ägypten sich gleichsam als Mantel umwerfen (so vollständig in seine Gewalt bekommen) etc. Das von v. Gall (ZATW 24121) u. Ges.-B. hier empfohlene „lausen“ bleibt trotz LXX basislos. — Hi. הִעֲמִי, direkt-kaus.: decken (Ps 8946).

mass. עֲמִישָׁה, עֲמִישָׁה, Athias, verdienstvoller Drucker des hbr. AT von van der Hooght.

עֲמִי, Pl. s. עֲמִיָּה Hi 2124: zum Hinlegen (ar. *ḡātana*, procubuit) geeignet: *Niederlage*.

*עֲמִישָׁה (ar. *ḡatāša*, sternutavit), *óth* (< Sing.) f., *Niesen* (Hi 4110).

עֵטָלָה Lv 11 19 || Dt 14 18, עֵטָלָהִים Jes 220:
Fledermaus (Dalman, WB 297).

עֵטָף (ar. *ṣatāpha*, flexit, complicuit; *ṣitā-phun*, pallium); עֵטָף (וֹ) etc.; Inf. c. עֵטָף; עֵטָפִים, 1) abbiegen (Hi 239); 2a) einwickeln: umhüllen (ל, jmdn.: Ps 736), b) intrans. (3 § 210): *sich umhüllen* (Ps 65 14; Akk.: 3 § 327e!); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107) umhüllt werden = *bewusstlos*, *ohnmächtig*, *schwach w.* (s. o. עָוָה II u. עָלָה); Jes 57 16 Ps 61 3 102 1; עֵטָפִים, ohnmächtig zusammengesunken (Kl 2 19), schwächlich (Gn 30 42b). — Ni. בְּעֵטָף (2 274; LA: 3 487) Kl 2 11, ohnmächtig w. — Hithpa. z. B. הִתְעָטַף P. (2 527) bewusstlos w.: *sich ohnmächtig fühlen*: verzagen (Jon 28 Ps 77 4 etc. Kl 2 12). — Hi. הִתְעָטַף Gn 30 42a, direkt-kaus.: Schwäche zeigen = schwächlich s.

עָטָר (cf. עָצַר), יַעְטָר*, 1) einschliessen, umgeben (Ps 5 13; doppelter Akk.: 3 § 327q); 2) absolutiert: eine Einschliessung bilden, mit עָטָר = ein Kesseltreiben veranstalten gegen (1 S 23 26). — Pi. עָטָרָה etc., einschliessen in besonderem Sinne: krönen (cf. עָטָרָה). metaph.: Ps 65 12, wo der Effekt als genetivisches Attribut ausgedrückt ist (cf. Jes 24 10a etc. 3 § 327q), mit dopp. Akk.: Ps 86 103 4 (HL 3 11: ל, später Akk.-Exponent; 3 § 289i). — Hi. מְעָטָרָה Jes 23 8a, Kronen tragen lassend (gemäss 8b).

עֵטָרָה, c. עֵטָרָה, *ôth*, f., 1a) Krone 2 S 12 30 || 1 Ch 20 2: auch auf eines israelitischen Königs Haupt, u. dafür spricht auch Jr 13 18 Hes 21 31, etc.; b) synek. verallgemeinert: Krone od. Kranz des Bräutigams (HL 3 11); 2a) metaph.: krönende, hochgelegene, glänzende Residenzstadt (Jes 28 1 3 62 3), b) meton. (Stil. 35 f.) als Anzeichen etc.: *Ehre* Jes 28 5 Pv 49; 124 14 24 16 31 17 6 Hi 19 9 Kl 5 16.

† עֵטָרָה 1 Ch 2 26, Frauennamen „Krone“. † עֵטָרָתָה wahrscheinlich differenzierender Pl. (3 § 259): Kronsteine, der eine Krone gleichsam bildende Hügelring: Stadtname *Ṣ. Aṭarôth*, 1) östl. vom Toten Meere (Nm

323 34); 2) 35: in Gad; 3) 1 Ch 2 54: in Juda; 4) Jos 16 2 cf. 5 18 13: im Süden Ephraims; 5) Jos 16 7: an der Nordgrenze Ephraims.

† עֵי, ursprünglich „Steinhügel“ (cf. עֵרָה), daher meist noch mit dem Artikel: הָעֵי (Gn 12 8 etc. 3 § 295c), u. auch Jr 49 3 kann Haplographie des ה vorliegen, 1) Gn 12 8 etc.: östlich v. Bethel; 2) Jr 49 3 östlich vom Jordan.

עֵי (st. *ṣiwj* v. עֵרָה); עֵיִים, עֵיִיר Mi 3 12 (die Parallelen: 2 434), c. עֵי, etwas in abnorme Lage Gebrachtes: 1) Ruine (Mi 3 12 || Jr 26 18; Ps 79 1, und ebenso ferner auch Hi 30 24, wo es eine sarkastische Selbstbezeichnung des Sprechers bildet; erörtert in 2 64! Also braucht nicht סֶבֶץ „ein Untersinkende“ mit Dlm., Ges.-B. ua. konjiziert zu werden, u. dies passt nicht einmal, da in 30 b sich י auf etwas ganz Minderwertiges beziehen muss); 2) synek. speziell: *Ruinenhügel* (wie er leider oft die Feldfläche unterbricht) Mi 1 6.

† עֵיִא (א spät: 2 347) Neh 11 31 st. עֵי Nr. 1. † עֵיִבָל, 1) 1 Ch 12 2 st. עֵיִבָל s. o.; 2) Gn 36 23 || 1 Ch 1 40; 3) Berg nördl. v. Sichem (940 m hoch) Dt 11 29 27 4 13 Jos. 8 30 33. † עֵיִה ist nicht richtige LA (Ges.-B.) in Neh 11 31, aber in 1 Ch 7 28 (Kittel) st. עֵיִה. † עֵיִירָה 1 K 15 20 2 K 15 29 etc.: in Naphtali.

עֵיט יַעְטָם 1 S 25 14, aber יַעְטָם 14 32 Q u. יַעְטָם 15 19 wegen Neigung des ע zu virtueller Verdopplung, losstürmen (ע, auf jmdn.: = ihn anfahren).

עֵיט, P. עֵי, c. עֵיט, m., Losstürmung א. ע. als Abstr. p. c.: 1) Stösser, Stossvogel, meton.: Raubvogel (Hi 28 7; auch individualisierend [3 § 256], vulgo: „kollektiv“: Gn 15 11 etc.); 2) metaph.: ein *Kriegsfürst* uä. (Jes 46 11).

† עֵיטָם, 1) ein Felsen (Ri 15 8 11), nach seiner Form benannt: ein einem Raubvogel ähnliches Steingebilde; 2) in Juda (cf. 1 Ch 4 3; nach 2 Ch 11 6 bei Bethlehem, nämlich südwestl. davon auf der Karte von Fischer-Guthe); 3) in Simeon (1 Ch 4 32).

† עִיִּים (s. o. עֵי, 1) in Moab (Nm 21 11 33 41: in der Abarim-Kette; 45); 2) in Juda (Jos 15 29).

עִיִּלּוֹם (dialektische Nebenform von עוֹלָם ?

2489!) 2 Ch 33 7: לְעִיִּלּוֹם, für immer.

† עִיִּלְיָהּ 1 Ch 11 29 || צִלְמוֹן 2 S 23 28.

† עִילָם, ass. „*Elamtu*, Hochland, dann speziell Elam“ (Del. HWB 74) Gn 10 22 etc., Land und oft politisch bedeutungsvolle Völkerschaft (*Elamiter*) östl. vom mittleren Tigris mit der Hauptstadt שִׁשָּׁן s. u.; später auch Personennamen (Esr 27 31 etc.), nachdem Israeliten dort ansässig geworden waren.

* עִים in בְּעִים (2274) Jes 11 15 von עִים (ar. *ghāma* [med. j], aestu interno laboravit), Glut. LXX verflacht mit ihrem πνεύματι βλαῖσι den Sinn und begründet also nicht die Konjekturen עִים (Ges.-B. ua.).

עֵי Ptc. עוֹיֵן 1 S 18 9 (ar. *šāna* [Impf.: i], maligno oculo petivit), den sog. bösen Blick ausüben, und auch 232 könnte מְעוֹיֵן in demselben Sinne beabsichtigt gewesen sein.

עֵי I (ar. *šainun*, oculus), c. etc. עֵי, Du. עֵינִים, (עֵי Gn 36 etc., עֵי 1 S 16 7 Qh 11 7: § 223c), c. עֵי (Jes 38: עֵי), f. (Hi 20 9 und שְׂבָעָה Sach 3 9 hat Analogien in 3 § 312a, ebenso Ps 73 7 in § 345b und Ps 108 etc. [§ 2521] erklären sich aus der Hegemonie der 3. pl. m. über die 3. pl. f.; § 205de), Auge, 1) eig., wie z. B. in רָאָה לְעֵינֶיךָ Hes 12 12 „mit Augen sehen“, 1 S 16 7 „nach der Norm der Augen“, oder בֵּין עֵינֵינוּ „zwischen den Augen“ = an der Stirn (Ex 13 9 etc.); 2a) das geistige Auge als Träger von Stolz od. Hochmut (Jes 10 12 Ps 18 28 Pv 6 17; auch Ps 73 7 > ἡ ἀδικία αὐτῶν) od. Liebesglut (HL 4 9), u. das geistige Auge steht b) meton. st. Urteil, wie in „gut od. recht od. böse sein in den resp. für die Augen“ (Gn 19 14 etc. 23 11 etc.) dh. nach dem Urteil jmds., od. st. Wissen (Nm 15 24: weg von = ohne Vorwissen) oder st. Schaulust, Lust (Hes

20 7f.); c) meton. u. zugleich metaphorisch: Anblick = Aussehen (Lv 13 [5] 55 Nm 11 7 Hes 14 ff. 10 9 Sach 5 6 < עֵינִים, ἡ ἀδικία αὐτῶν) Dn 10 6; Pv 23 31); 3) synek. steht „Auge“ erklärlicherweise a) für die ganze Person, wie z. B. in „ein Auge, das den Vater verspottet etc.“ (Pv 30 17), b) synek. verallgemeinert u. metaphorisch st. Oberfläche (Ex 10 5 15 Nm 22 5 11).

עֵי II (ar. *šainun*, fons), Lok. עֵינִיָּה Gn 24 16 etc., c. עֵינִיָּה, c. עֵינִיָּה (LA: עֵי Pv 8 28 (cf. Parallelen: 2483 511), f. (Ex 15 27 Nm 33 9), Quelle: 1a) übhpt. (Gn 16 7 etc.), b) speziell z. B. עֵי רִגְלִי (Jos 15 7 etc. 1 K 19) „Walkerquelle“ südöstl. v. Jerusalem u. עֵי חֲפִינִי „Drachenquelle“ (Neh 2 13) bei Jerusalem; ferner 2) oft in Eigennamen: a) עֵי הָרִי (è: s. o. נֶחֱלִין etc. u. 2408¹) „Bocksquelle“: am Westufer des Toten Meeres (Jos 15 62 etc. 2 Ch 20 2); b) עֵי הַגֵּן „Gartenquelle“ α) im westl. Juda (Jos 15 34), β) in Issachar (19 21 etc.); c) עֵי הָאֵרֶר Ps 83 11 oder עֵי הָאֵרֶר Jos 17 11 1 S 28 7: in Westmanasse; d) עֵי חֲרָה Jos 19 21: in Issachar; e) עֵי הַחֲצִיר Jos 19 37: in Naphtali; f) עֵי הַשִּׁפְטִים „Gerichtsquelle“ Gn 14 7: „das ist Qadeš“ (s. u. קָדֵשׁ בְּרִנְעָה); g) עֵי הַכֶּלֶב „Kälberquelle“ (Hes 47 10): Ort am Toten Meere; h) עֵי רְמוֹן (Neh 11 29) „Granatenquelle“: nördlich von Beersaba; i) עֵי הַשֶּׁשֶׁשׁ „Sonnenquelle“ (Jos 15 7 etc.): auf der Grenze von Juda und Benjamin; k) עֵי הַתְּפִיחַ „Apfelquelle“ (Jos 17 7): auf der Grenze von Ephraim u. Westmanasse.

† עוֹן „Quelle“ x. ז. א.: Ort 1) Nm 34 11: an der Nordgrenze Palästinas; 2) Jos 15 32: in Juda; 3) 19 7 [21 16 lies עֵשָׂן s. u.] 1 Ch 4 32: in Simeon.

עֵי LA Pv 8 28 s. o. עֵי II!

mass. עֵי Jos 21 36, Imp. עֵי, sieh nach! † עֵינִים (ām: Dualendung 2436!) Jos 15 34: Ort in Juda, u. עֵינִים Gn 38 14 21 (LXX: Αἰνάιν) ist damit doch identisch. † עֵינִי Nm 15 — 10 27: m. Personennamen.

עֵי, 1) dunkel sein (s. u. עֵיפָה); 2) metaph-psychologisch (Stil. 95 107) in נֶחֱלִין

Ri 421 1 S 1428 31 2 S 2115, an den Sinnen und im Bewusstsein *verhüllt*, dh. *ohnmächtig*, erschöpft *sein*. Siehe dieselbe Begriffsentwicklung in עיר II, עָטָה etc. Also braucht nicht יָעָה von יָעָה (Ges.-K. 09 § 72t) konjiziert zu werden.

עִיר Verb, 3. Sg. f. עִירָה Jr 431, erschöpft od. ermattet *sein* (LXX: ἀλαττει). Die Konjektur עִירָה (Ges.-B.) ist unbegründet.

עִירָה Verb, 3. Sg. f. עִירָה, 1) erschöpft, matt (Gn 2529 etc.); 2a) synek. speziell: *leczend* vor Durst (Jes 298 Hi 227), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) ausgedörrt uä. (Jes 322 Ps 632 1436), β) sehnsuchtsvoll uä. (Jr 3125 Pv 2525).

עִירָה (v. עִיר) Am 413, alter Akk. עִירָה Hi 1022 als Nominativ (3 § 269a), *Dunkelheit*.

עִירָה, 1) Gn 254 || 1 Ch 133; Jes 606: in Midian; 2a) 1 Ch 146: eine Frau, b) V. 47: ein Mann.

עִירָה Jr 408 Q: ? „Schwächlich“.

עִיר I, Lok. עִירָה 1 K 1412 etc., עִיר 2 S 1938 etc., עִירִים Ri 104, sonst עִירִים 260, c. עִיר etc., f. (Gn 1012 etc.) u. das darauf bezügliche הָיָה od. הָיָה Nm 353 etc. od. damit verbundene יָהִי Lv 2633 besitzen viele Parallelen in 3 § 14 u. 205a e f, 1) ursprünglich vielleicht nur *Alarmplatz* (v. עִיר II) für die Nomaden als Zufluchtsort gegenüber den Feinden, was zu der in Gn 417 erwähnten *3ir* sehr gut passen würde, jedenfalls auch *kleinere Gebäudekomplexe*, wie die עִיר דָּוִד, die Davidsburg od. -residenz auf dem östl. Hügel Jerusalems (2 S 57 etc.), bezeichnend; 2) eine eigentliche *Stadt*, obgleich nicht immer „befestigt“ (Dt 35), a) eig., wie z. B. in „die Städte Hesbons“ (Jos 13 17) dh. die zu ihm in Klientel stehenden Städte, od. in עִיר יִזְרָאֵל 2 S 2019: Metropole (eine Art Hendiadyon: Stil. 160), od. in עִיר אֱלֹהִים uä. „Stadt Gottes“ (Jes 60 14 Ps 465 873; ? Nm 24 19) u. עִיר הַקֹּדֶשׁ „die heilige Stadt“ (Jes 52 1 Dh 9 24 Neh 11 1) dh. Jerusalem, b) synek.: Stadtteil (2 S

1227, aber Jes 172 erscheint עִירָה als verschrieben).

עִיר הַמְּלָכָה 1) „Salzstadt“ Jos 1562: in der Wüste Juda; 2) עִיר שֶׁשֶׁמֶשׁ „Sonnenstadt“ Jos 19 41: in Dan; 3) עִיר הַתְּמָרִים „Stadt der Palmen“ (Dt 343 Ri 116 313 2 Ch 28 15) = Jericho. Vgl. über die dort gemachten Ausgrabungen jetzt Sellin, A. Nöldeke u. Watzinger in den Mitteilungen der deutschen Orientgesellschaft Nr. 41! **עִירִי**: Mannsname (1 Ch 7 12 cf. עִירִי 7).

עִיר II (v. עִיר II), Erregtheit, synek. speziell: *Zornglut* (Hos 119) oder *Angst* (Jr 15 8).

עִירִי Gn 49 11 s. u. עִיר!

עִירִי Ps 73 20 s. o. עִיר II Hi.!

עִיר (ar. *3airun*, asinus; asinus silvester), St. abs. auch Hi 11 12 (3 § 333a), s. עִירָה Gn 49 11 (2483), עִירִים, m., 1) Eselsfüllen (Gn 32 16 Sach 99), 2) dann synek. erweitert: *junger Esel* (als Reittier: Ri 104 12 14 Sach 99: und zwar etc.).

עִירָה (s. o. עִירָה) 2 S 20 26; 23 26 etc.

עִירָה Gn 418, aber LXX: Γαζδδ.

עִירָה Gn 49 11 s. o. עִיר!

עִירָה 1 Ch 4 15: nach חֶפְ לִי עִיר!

עִירָה 1 Ch 7 7 cf. עִיר V. 12!

עִירָה s. o. עִיר I u. עִירִים

עִירָה (s. o. עִיר II) Gn 36 43 || 1 Ch 154.

עִירִים od. עִירִים (wahrsch. [cf. 2120] *qittul* v.

עִירִים III s. u.!), עִירִים Gn 37, 1) nackt (Gn 37 ff. Hes 187 16); 2) neutr. abstrakt (3 § 243d): Nacktheit, Blösse (Dt 28 43 Hes 167 ff. 23 29 cf. 3 § 327 v).

עִירִי Hi 38 32, vielleicht mit Übergehung des יָ auch עִיר (99) gesprochen oder so verschrieben: „der Stern Aldebaran samt den Hyaden“ (vgl. m. „Altorientalische Weltanschauung“ etc. 059).

עִירִי Jes 10 28 ist doch = עִיר Nr. 1.

mass. עִירִי Jos 11 8 etc., עִירִי „bis hierher“ zeigt dort das Ende der mit 11 beginnenden Haphtäre an.

עִירָה, 1) ein Edomiter (Gn 36 38 etc.); 2) 2 K 22 12 etc. Jr 26 22 etc.: eine im N.

pr. (s. o. מָאָס etc. 2408) erstarrte Gestalt von עֲבֹר „Maus“.

עֲבֹרִישׁ (ar. *ʔankabūtun*, aranea: 2134f. 402!) Jes 595 Hi 814, *Spinne*.

עֲבֹר, Pl. c. עֲבֹרִי etc. (ar. *ʔakābirun*, mares murum) m., Maus (Lv 1129 1 S 64ff. Jes 6617).

עֲבֹר Ri 131, Hafenstadt nördl. vom Karmel in Asser (s. o. בָּכוּ Mi 110); ar. *ʔAkka*; Jean d'Acre.

עֲבֹר (conturbans: 2124!), Tal bei Jericho (Jos 724 26 157 Jes 6510 Hos 217).

עָבָר (s. o. וַעֲבָרָה; ? עָבָר = עָבָר cf. über Wechsel von *n* u. *r* 2460) Jos 71 18ff. 2220; s. u. עָבָר!

עֲבָם Pi. מַעֲבָם (a: 2537) Jes 316, denominiert v. עָבָם: die Fussspangen klirren lassen.

עָבָם (cf. ar. *ʔākaša*, invertit; revinxit), Pl. עֲבָסִים, 1) Fussspange (Jes 318); 2) „Fussfessel (ar. *ʔikāšun*), die zur Züchtigung eines Narren dient“ (Pv 722), wobei mit dem Ausdruck „Narr“ der betreffende selbst gemeint ist u. so noch unter das Tier herabgesetzt wird.

עֲבָסָה „gleichsam eine Fussspange“ (Parallelen bei Nöld., EB 3300), Tochter Kaleb's (Jos 1516f. etc.).

עָבַר (ar. *ʔākira*, turbidus fuit) etc.; עֲבָר etc.; 1a) trüben, verstören (Pv 1129 1527), b) synekd. verallgemeinert: ins Unglück stürzen (Gn 3430 etc. Pv 1117: schneidet sich selbst ins Fleisch = tut sich schliesslich selbst wehe); 2) metaph. psychologisch: betrüben (Jos 725 Ri 1135). — Ni. Ptc. מַעֲבֵר Ps 393: verwirrt, wild; f. מַעֲבֵרָה P. (Pv 156): ist Verwirrung ausgerichtet (3 § 3231).

עָבַר 1 Ch 27 || עָבָר s. o.

עָבָרָה ? „kummervoll“ (Nm 113—1026).

עֲבָשׁוּב Ps 1404: Otter (2155).

עָל (qatal v. עָלָה, der Häufigkeit wegen abgekürzt), 1) noch als Substantiv im Akk. auftretend: in die Höhe: nach oben: 2 S

231: auf hohen Posten; Hes 1911: hoch empor; Hos 716 (? Hi 297: auf einen hohen Punkt); עָלָה (3 § 318a) Hos 117 „nach oben“ ist koordiniert mit עָלָה etc. 1 S 215 etc. So erklärt sich auch מִעָל i. P. Gn 2739 4925 „von oben her“, u. Ps 504 (cf. מִן Nr. 2aα) „nach oben hin“ (also nicht „verschrieben“ [Ges.-B.] st. מִעָל cf. 2262); — 2) als Präposition noch oft עָלָה (Gn 4917 etc. poet.-rhetorisch: Stil. 280!), suff. עָלָיו, עָלֶיהָ, עָלֵיהֶם Ps 1167), עָלָיו, עָלֶיהָ, עָלֵיהֶם Ex 1213), עָלֵיהֶם Gn 4515 etc.) od. עָלֵיהֶם Ps 512 etc. (Hi 2023 222 2723 mit singularischem Sinn: 2446 u. Ges.-K. 09 § 103f); עָלָיו Ex 2913 etc. u. 3 mal עָלָיו Lv 34 etc., unsuffigiert aber gewöhnlich: עָל (Gn 12 etc.), a) auf, α) räumlich, wie in עָל פָּנֵי „auf der Oberfläche etc.“ (Gn 12) od. „auf unreinem Boden sterben“ (Am 717) etc., od. auf etwas hin (Gn 923 etc.), auf etwas hinauf (Jes 409: steig hinauf auf!); β) addierend: zu etwas hinzu (Gn 289 Lv 1818; fügen, וְסָף etc.: Dt 199 etc. Jr 721; wesentlich so auch Dt 1720; Ri 192; Hi 249), samt (Mutter samt Kindern uā.: Gn 3150 3212 Dt 226 Hos 1014 etc. Ex 129; 1 K 2020; Am 315); γ) äusserlich quantitativ, wie in „deine Hand liegt schwer auf mir“ (Ps 324); δ) verpflichtend, wie in עָלֵי יְהוָה 2 S 1811 etc.: „mir liegt es ob, zu geben etc.“, Ri 1920; ε) bedrückend uā., wie z. B. in „mich bedrückt (עָלָה) mein Herz als mattes dh. in seiner Mattheit“ (Jr 818), während in Fällen, wie עָלָה שִׁפְרָה „ist schön für mich = mir“ (Ps 166), der besonders später häufige Übergang von עָל in עָלָה u. לָ vorliegt; ζ) fundamentierend, wie in „sich stützen“ (עָשָׂה) od. „vertrauen“ (בָּטַח) auf und in „auf Grund“: um . . . willen (Gn 1917 etc. 2740 Dn 825) עָלֵיהֶם etc. „darob“ (Jr 3126 Kl 517 Est 63), „darum“ (Jr 48 23 Mi 18 Ps 326), od. η) normierend (z. B. עָלֵי אֹר „bei Licht“ Jes 184 oder עָלֵי־דָרַךְ Pv 1311 „Händeweis“, עָלֵי־יָדַי, nach Anleitung uā., schliesslich: zum Zwecke, behufs (1 Ch 616 etc.), oder עָלֵי־יָתֵר „mit Überfluss“

Ps 3124), und diese Bedeutung konnte durch den Kontext Φ) in die *konzessive* übergehen: trotz (Ps 103 Hi 107 346); — b) **über**, α) räumlich (Gn 817 etc.), und so ist auch gemeint על-הַצֵּן „über (= an) der Quelle“ etc. (Gn 167 etc.) u. „stehen (עמד, נצב) über dh. bei ihm“ (Gn 182 Sach 31 etc. cf. Jes 62), על-יד, an der Seite (Jr 531 etc.), unter der Leitung, Anordnung (1 Ch 252 etc.) od. bei „decken“ uä., wie על קפדה (Jes 2621: bedecken ihre Getöteten), und so erklärt sich auch על נלחם „kämpfen zum Schutze für“ (Ri 917), während in Fällen, wie על התפיל „beten für“ (Hi 428) auch wieder an den häufigen Übergang von על in אל- und ל- gedacht werden kann; β) ideell: על „stark sein über hinaus“ = mehr als; etc.; „König sein über“ (Ri 98 etc.) etc.; „reden uä. (דבר etc.) über“ (Ri 93 etc. 2 Ch 2936); — c) **drüber** ... **hinein**: α) über jmdn. kommen oder herfallen (Gn 3427 Jes 479 Hi 211; Hes 58 etc. Ri 1612 etc.); β) gegen, wie קים על „aufstehen gegen“ (Ps 32 etc. etc.), γ) nach ... hin, wie z. B. in על-ימין „nach rechts hin“ (Gn 2449; 1 K 1826b), obgleich auch hier der häufige Übergang von על in אל- u. ל- eine Rolle spielt; — 3) **hinter anderen Präpp.**: a) על, α) wie über (Ps 11914 2 Ch 3219), β) Jes 5918: wie es gemäss (s. o. 2a7) ist dem Verübten = dementsprechend; 637: wie es entsprechend ist allem etc. (das von Gunkel, Schöpfung und Chaos 95108 für Jes 5918 637 angenommene „על, Höhe des Betrags“ ist an sich u. nach m. Syntax § 319b unbegründet); — b) מעל, α) von ... auf (Gn 717 etc.) dh. hinauf über; von ... weg (Gn 2740 Ri 1619 etc.); vor- über an (Gn 183 etc.); β) oberhalb, über (Ps 1085 Neh 328 Qh 57 Est 31; s. o. Nr. 11), על-מעל „bis oberhalb“ (Hes 4120); — c) מעל ל- (mit מל Nr 2a α), oberhalb, über (Gn 17 Hes 125 Jon 46 Mal 15 Neh 1231 37 2 Ch 134) u. stehen „über“ heisst ja (s. o. 2b α) „neben“ (2420 2619); — 4) als **Konjunktion**: a) auf Grund

(s. o. 2a ζ) dessen, dass: weil (Gn 3120 Ps 119136) od. in על אֲשֶׁר (Ex 3235 etc. Jos 1714) od. על כִּי (Dt 3117 etc. 3 § 3891): weil; b) trotzdem (s. o. 2a Φ) dass: obgleich uä. (Jes 539b Hi 1617).

על (cf. על II; ar. *ghullun*, collare; vinculum; Nöld.-Mü.), עול (Jr 55; LA: Dt 213), c. על Dt 2848 etc., s. על etc., m., Joch, 1) eig., wie in מִשֶּׁה בְּעֵל (Dt 213) „ziehen in einem Joch“, weil in dieses der Nacken der Zugtiere hinein gesteckt wurde; 2) oft metaph. für Knechtschaft, Bedrückung uä.: 1 K 124ff. Jes 93 etc.

† עלא (cf. עורא) 1 Ch 739.

*עלג (ar. *zilgün*, barbarus dh. eig.: unverständig redend), עֲלָגִים Jes 324, stammelnd.

עלה (ar. *šalā*, altus fuit, surrexit, ascendit; Nöld.-Mü.), עלה etc.; נעלה, suff. יעלה Jes 359 „wird hinaufsteigen zu ihr“ [3 § 22], Juss. ויעל Gn 4433 etc., ויעל 131 etc.; עלה etc.; עלות uä.; עלה Gn 464 etc.; עליה 2812 etc., f. עלה Lv 62b Ri 2031 2119 1 K 1844 Hes 2032 Qh 321 (2240!) HL 36 85 Dn 83; עולה 1 Ch 2616†, עלה Gn 412-27, 1) **hinaufgehen**, -steigen, -wandern, -ziehen, a) räumlich (Gn 131 499 etc.), b) zum Teil auch wegen ideeller Erhabenheit des Zielpunktes: α) vom Hinziehen zum Heiligtum (Ex 3424 etc.) od. nach Juda übhpt. (1 K 1227 etc.) od. zum Fürstensitz u. Richterstuhl (Dt 17s etc.), β) vom Anmarsch gegen den Feind (Jes 71 etc.), γ) personifizierend von der weiter hinaufführenden Strasse (Ri 2031 1 Ch 2616) oder sich weiter hinaufziehenden Landschaft (Jos 161 1812) od. einem sich anlehnenden Gebäudekomplex (Neh 319: gegenüber dem Punkte, wo das Zeughaus sich zum Winkel hinauf anlehnte); 2) **aufsteigen**, a) räumlich: emporrücken (Pv 257), emporschnellen (auf der Wage: Ps 6210), b) metaph.-personifizierend: α) von dem im Erdbeben sich gleichsam wellenförmig hebenden Erdboden (Am 88 95 cf. 11b), von der aufflammenden Morgenröte (Gn 1915 etc.), dem emporwirbelnden Rauche

(1928 etc.), der aufwachsenden Pflanze (4010 etc. Jes 3213 532) etc., dem sich entfaltenden, fortschreitenden Kampfe etc. (1 K 2235 etc. 2 Ch 2413) gesagt. β) Daher sagte man auch vom Acker: *er geht auf* וְגַרְר in Dornen etc. (Jes 56 3413 Pv 2431: 3 § 328b), und γ) wie בֹּרַח, וָרַר etc. (3 § 97), bekam das metaphorisch gebrauchte עָלָה auch den passiven Sinn von „*dar-gebracht, hinangebracht, aufgelegt, aufgenom- men werden*“: Lv 212 1919 Nm 192; Ri 135 1617 1 S 111; 67 Jes 607 Ps 5121 Hi 526 3620 Kl 114 1 Ch 2724 (zur Kritik vgl. 3 § 97!) Jr 822 Neh 41: angelegt w.; β) transitiviert (3 § 210): besteigen: ein Lager (Gn 494), eine Mauer etc. (Jo 27 Pv 2122). — Ni. נָעַל etc.; וַיַּעֲלֵה, וַיַּעֲלֵה Hes 36 § (1553f.! Man wollte die Möglichkeit der Qal-Aussprache וַיַּעֲלֵה, καὶ ἀνέβητε andeuten); וַיַּעֲלֵה Nm 1624; וַיַּעֲלֵה, 1) hinaufgeführt (Esr 111) oder gebracht w. (Hes 363: auf die Lippe etc. = ins Gerede der Leute); 2a) sich erheben (Ex 4036f. Nm 917ff. 1011 Hes 93), b) synek. erweitert: sich wegmachen von etwas (Nm 1624 27 2 S 227 Jr 375 11), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): erhaben s. (Ps 4710 979). — Hithpa. וַיַּעֲלֵה (13 § 380f) Jr 513: nicht *erhebe sich!* — Hi. וַיַּעֲלֵה (וַיַּעֲלֵה Hab 115: 2493!), וַיַּעֲלֵה (a: 2527f.), וַיַּעֲלֵה uä. etc.; וַיַּעֲלֵה etc., וַיַּעֲלֵה 2 S 2422, וַיַּעֲלֵה Gn 820 etc.; Imp. וַיַּעֲלֵה Ex 81 3312 Nm 2025, וַיַּעֲלֵה 1 S 288 11 etc.; וַיַּעֲלֵה, וַיַּעֲלֵה 1 S 710 Jes 87 etc., c. וַיַּעֲלֵה, Lv 114b etc., s. וַיַּעֲלֵה Dt 201 Ps 8111, וַיַּעֲלֵה, וַיַּעֲלֵה Jes 6311 (3 § 303i), וַיַּעֲלֵה, f. וַיַּעֲלֵה Lv 1126, c. וַיַּעֲלֵה 3. 6 Dt 146, 1a) **hinaufsteigen lassen** uä. (Gn 3728 etc. Lv 113 etc.), b) wegen wesentlich *ideeller* Hervorragendheit des Zielpunktes: heranziehen lassen (Feinde: Jes 87 Jr 509 Hes 1640 etc.), c) metaph.-personifizierend: darbringen (Opfer: Gn 222 etc.), aufsetzen (Lampen: Ex 2537 2720 308 Lv 242 Nm 82f.), aufwenden (1 K 1016f.), mit עָלָה 2 S 124 Hes 376 Am 810: etwas ausstatten mit; Ps 1376: auf den Gipfel steigen lassen = für das Nonplusultra halten; 2) auf-

steigen lassen, a) äusserlich (Rauch etc.: Ri 2038 Am 410 Hes 263; Jr 5127; Lv 113 etc.), b) innerlich (Hes 143f. 7: sich geltend machen lassen), c) synek. erweitert: ausheben, rekrutieren (1 K 527 915 21), beseitigen (Ps 10225), d) metaph.-psychologisch (St 107f): wachsen lassen (Jes 4031), sich entwickeln lassen (Hes 248 Pv 151). — Ho. וַיַּעֲלֵה (2493!), f. וַיַּעֲלֵה P., dar-gebracht werden (Ri 628), aufgenommen w. (2 Ch 2034), beseitigt w. (Nah 28).

עָלָה (v. עָלָה), c. עָלָה, s. עָלָה Ps 13, coll. (doch auch Gn 811: 3 § 254f), pluralisiert (§ 254gh!) in עָלָה Jes 130 ("fehlt öfters: 3 § 258e!) u. עָלָה Neh 815 (nicht „Sing.“ [Ges.-B.] m., Aufsteigendes, Aufsprossendes x. ä.: **Laub**, Blätter (Jes 130: hinwelkend betreffs ihrer Blätter; 3 § 336h).

עָלָה I „eine aufsteigende“: s. o. עָלָה!

*עָלָה II, עָלָה Hes 4026, Hinaufsteigendes (cf. 3 § 243h): **Aufgang**. Auch in 1 K 105 mit der Parallele עָלָה 2 Ch 94 dürfte von vorn herein an dieses עָלָה II „Aufgang“, auf dem er hinaufzuziehen pflegte ins etc.“ gedacht gewesen sein.

עָלָה III > עָלָה, c. etc. עָלָה etc., *óth*, f. (Lv 618 etc., ZATW 16100; 2 Ch 2927 ist וַיַּעֲלֵה gemeint, oder וַיַּעֲלֵה haplographisch; וַיַּעֲלֵה 3512 besitzt viele Parallelen: 3 § 14 346r), ursprünglich: **Aufsteigendes** x. ä. (Hommel: „Brodelndes x. ä.“; aber ar. *ghalā*[j] wird vom Subjekte „Topf“ gesagt, während es sich bei der hbr. *šólā* nicht darum handelt; vgl. weiter in m. „Sem. und Hbr.“ 0192), LXX: ἀλοκαύτωμα uä., **Ganzopfer** oder **Brandopfer**, 1) im eigentlichen Sinne (Gn 820 222 etc.; Lv 13ff. etc., z. B. auch mit עָשָׂה „herrichten“ Nm 292 etc.); 2) synek. als Ganzes für den Hauptteil: **Brandopfertier**, wie bei שָׁחַט „schlachten“ Lv 912 Hes 4411 oder bei „abspülen“ (הִדִּיחַ) 4038.

*עָלָה IV s. o. עָלָה, Frevel!

עָלָה I (st. עָלָה: 2470!) Hos 109 ע' בְּנֵי, filii scelerositatis = **Frevelhafte**.

† עֲלִיָּה II, edomitischer Stamm (Gn 3640 || 1 Ch 151).

* עֲלֻמוֹת (v. עלם II), מִיָּה etc., Pl. des Zustandes (3 § 261a), m. (תִּשְׁכַּב Hi 2011 besitzt Analogien in 3 § 348ef), 1a) Jugendalter (Hi 3325), b) metaph. (Jes 544 Ps 8946); 2) meton. (Stil. 29) für die charakteristische Eigenschaft: *Jugendfrische*, -kraft (Hi 2011).

† עֲלֻנִי Gn 3623 || עֲלֻנִי 1 Ch 140.

עֲלוּקָה Pv 3015, schon nach dem Targum ein herumerschweifendes Wesen, das den Menschen Blut aussaugt = ar. *salūqun* (Ferd. Mühlau, de Proverbiorum etc. 42 ss.); nicht: Blutegel (LXX: βελλα). Die „zwei Töchter“ wären daneben allzu prosaisch.

עֲלוּ etc.; Imp. עֲלֵי (s. o. מִלֵּךְ I) Zeph 314, עֲלֵי Ps 685; עֲלֵי Jes 2312, 1) aufjauchzen (2 S 120 etc.; mit ב sphaerae „über“: Hab 318 Ps 1495); 2a) synek. erweitert: wild aufschreien, toben (Jes 2312 Jr 1517) u. b) wahrscheinlich meton. (Stil. 21) die Ursache einschliessend: *unsinnig werden* (Jr 5139).

עֲלוּ Jes 514, *lustig* (ironisch gesagt!).

עֲלָזָה (ar. *ghālaza*, crassus; spissus [de humore!]), dichte Finsternis: Gn 1517, wo nicht מִיָּה zu schreiben (Albrecht, ZATW 15325), aber Einfluss der Nachbarschaft (3 § 350e) anzunehmen ist; Hes 126f. 12.

עֲלֵי s. o. עַל bei Nr. 2 u. עֲלָה!

† עֲלֵי, חַל 1 S 19f. 143 1 K 227 (1 Ch 243), doch Kurzform v. עֲלֵיאל „Gott ist hoch“ (Nöld., EB 3290).

עֲלֵי Pv 2722, ein auf und niedergehendes (v. עֲלָה) Werkzeug u. ä.: *Stössel*.

* עֲלֵי (v. עֲלָה), f. עֲלִית 2204 (Ri 115), עֲלִיִּית Jos 1519, oberer, weiter oben gelegen. † עֲלִיָּה 1 Ch 151 K s. o. עֲלִיָּה II.

עֲלִיָּה, c. etc., *óth*, f. (2 K 420) u. m. (vgl. die Analogien in 3 § 251 k, u. מִיָּה ist

nicht als „Substantiv“ [ZATW 1683] gemeint), *Oberes* (v. עֲלָה) u. ä.: 1) Obergemach auf dem platten Dache etc., Söller (Ri 320 etc.), zum Teil mit Mauer od. wenigstens: Wand (רִיר 2 K 410); 2 Ch 94 s. o. עֲלָה II; 2) metaph., von den Himmelsräumen gesagt (Ps 1043 13).

עֲלִיִּון, f. עֲלִיִּוָה, *óth*, oben befindlich (v. עֲלָה), je nach dem betreffenden Kontext: 1) oberer, wo es einen ausdrücklichen oder hinzugedachten Gegensatz zu תַּחְתִּיִּון bildet (Jos 165 2 K 1817 Jes 73 362 etc.); 2) oberster oder höchster: a) wo es sich um mehr als zwei Grössen handelt (Gn 4017 Dt 2619 281 Ps 8928; 1 K 98 || 2 Ch 721: optimistische Umdeutung von עֲלִיִּים, s. o. סִנְאָה u. meine Einleitung § 199), od. sonst durch den Kontext der Superlativ angezeigt ist (Ps 8319 979 Gn 1418ff.), b) wo der Superlativ „höchster“ im betreffenden Begriffe eingeschlossen ist: bei אֵל (Gn 1418-22 Ps 7835), bei Jahve (Ps 718 473) oder dem dafür stehenden *elohim* (573 7856), c) im *allein* u. *artikellos* als eine Art *Eigennamen* gesetzten עֲלִיִּון „der Höchste“ (Nm 2416 Dt 328 2 S 2214 Jes 1414 Ps 93 1814 218 465 5014 7311 7711 7817 826 8319 875 911 9 922 10711 Kl 335 88).

* עֲלִיִּוָה, *ím*, *é*, f. עֲלִיָּה, 1) aufjauchzend (Jes 133: meine hochgemut Aufjauchzenden), juchzend (Jes 248); 2) synek. verallgemeinert: lärmend, wie z. B. Zeph 311: deine übermütig Johlenden.

עֲלִיל Ps 127: ? zum Einschütten (ar. *ghalla*, immisit, indidit) geeignet (vgl. Schüttöfen): Schmelzofen.

עֲלִילָה (v. עלל I), *óth*, f., Kraft-, Mutbetätigung, 1) Grosstat (betreffe *Gott* ausgesagt: Jes 124 Ps 912 665 etc.); 2) synek. erweitert: a) Tat, Tun übht. (1 S 23 Hes 1422f. Zeph 37 Ps 141), b) Untat (Hes 2043 etc. Ps 1414) u. so auch in עֲלִילִית דְּבָרִים (Dt 2214 17) „Untaten, (die nur) Worte sind“ (erörtert in 3337k!); nicht „Vorwand“ (Ges.-B.), was auch nicht zum Verb passt.

עֲלִיָּה Jr 32 19, Grosstat-artiges: was zur Kategorie der Grosstaten (LXX: τὰς ἐργας) gehört. Nach den in 2204 besprochenen Parallelen ist weder עֲלִיָּה herzustellen (BDB) noch eine besondere Endung *ja* (Jastrow, ZATW 168) zu vermuten.

עֲלִיָּה 1 Ch 140 || עֲלִיָּה Gn 36 23.

עֲלִיצוֹת* Hab 3 14, *Aufjubeln*.

עַלֵּל I (ar. *šalla*, iterum praebuit potum; iterum bibit; Nöld.-Mü.) **עוֹלֵלָה** Pozel **עוֹלֵלָה**; **עוֹלֵלָה** etc., **עוֹלֵלָה**; Imp. **עוֹלֵל**; Inf. abs. **עוֹלֵל**; **עוֹלֵל**, **עוֹלֵל**, ursprünglich: *Kraft* u. *Eifer zu Tage treten lassen*, daher 1a) mutwillig sein (Jes 312), b) jmdm. übel mitspielen (Kl 122 220 351); 2a) *ganz abräumen* (einen Weinberg: sogar *Nachlese halten*) Lv 19 10 Dt 24 21, b) metaph.: *jmdn. in der Schlacht gleichsam als Nachlese töten* (Ri 20 45 Jr 69). — Pozal **עוֹלֵל** Kl 112: mitgespielt, ausgewischt w. — Hithpozel **עוֹלֵלָה** Ps 141 4, *sich auslassen*, **עוֹלֵלָה**, in Kraft- od. Untaten: 3 § 329 e g! s. u. **רָשָׁע**. — Hithpa. **עוֹלֵלָה** etc.; **עוֹלֵלָה** 1) seine Kraft betätigen an (א) jmdm. (Ex 102: dass ich etc.; 1 S 66); 2a) seinen Mutwillen an (ב) jmdm. auslassen (Nm 22 29 1 S 314 || 1 Ch 104; Jr 38 19), b) euphemistisch (Stil. 37f.) Ri 19 25. — Ein Pilpel davon könnte in **עוֹלֵלָה** (od. mit ב) Hi 39 30 liegen u. „gierig hinein trinken od. vertilgen“ (s. o. das Ar. u. Pozel 2a) bedeuten. Analogien solcher Dissimilation von **עוֹלֵלָה** würden nicht ganz fehlen (cf. 2 464 497). Aber jene Form kann auch aus **עוֹלֵלָה** (v. לעע I) durch Dissimilation od. Schreibfehler entstanden sein: *gierig schlingen*.

עוֹלֵל Mi 29 Nah 3 10 s. o. **עוֹלֵל**, Bube!

עוֹלֵל 2 K 8 12 etc. s. o. **עוֹלֵל**, junges Kind!

עַלֵּל II (ar. *ghalla*, 1) immisit, indidit rem; 2) immissus est, intravit!) **עוֹלֵלָה** Pozel Hi 16 15, hineinstecken.

עוֹלֵלָה 1 S 23 Ps 141 4 s. o. **עוֹלֵלָה**!

עַלֵּל (ו') **עוֹלֵל** v. **עוֹלֵל** (ו') Jr 49 9, c. **עוֹלֵל** (ו') Ri 82 Jes 17 6 24 13 Ob 5 Mi 71, *Nachlese*.

עֵלָם I, Ptc. pass. **עֵלָם** Ps 90 8: unser Verborgenes κ. ε. (das verborgene Böse). — Ni. **עֵלָם**, f. **עֵלָמָה** Hi 28 21; Ptc. **עֵלָם**, **עֵלָמָם** Ps 26 4, f. **עֵלָמָה** Nah 3 11, 1) verborgen sein (יָד, vor, Lv 413 etc.); 2) metaph. - psychologisch (Stil. 107f.): a) lichtlos, verwirrt, *ratlos* s. (Nah 3 11), b) *hinterlistig* s. (Ps 26 4). — Hithpa. z. B. **עֵלָם** P. (2 537), 1) sich verbergen (Hi 6 16); 2) psychol.-ethisch: sich wegdrücken (vom Helfen) Dt 22 1ff. Jes 58 7 Ps 55 2. — Hi. **עֵלָם** u. so stets mit straffem Silbenschluss; **עֵלָם** etc.; Inf. abs. **עֵלָם**; **עֵלָם** Pv 28 27 Hi 42 3, 1) etwas verborgen sein lassen dh. verbergen, verhüllen (Hi 42 3); 2) speziell: a) „die Augen verhüllen“: α) parteiisch sich verhalten (1 S 12 3), β) mit מָן = unbeachtet lassen, *ignorieren* (Lv 20 4 Jes 115 Hes 22 26) od. = die Teilnahme versagen: *sich teilnahmslos zeigen* Pv 28 27 u. so auch „das Ohr verhüllen“: Kl 3 56, b) absolutiert (3 § 209 a): *ignorieren* (2 K 4 27) od. sich teilnahmslos zeigen (Ps 101).

עֵלָם Ps 90 8 s. o. **עֵלָם** II!

עֵלָם etc. Gn 32 2 s. o. **עֵלָם**!

עֵלָם II (ar. *ghālma*, coëundi cupidus [camelus] etc.) zeigt sich in folgenden 2 Worten:

עֵלָם (v. **עֵלָם** II), P. **עֵלָם**, Mannbarkeit, als Abstr. p. c.: Jüngling (1 S 17 56 20 22).

עֵלָמָה (v. **עֵלָם** II); **עֵלָמָה**, f., nach dem Etymon ein mannbares junges Mädchen, nach dem Sprachgebrauch, in welchem *šalmā* die Braut Isaaks etc. bezeichnet (Gn 24 43 Ex 28 Ps 68 26 HL 13; 68: unterschieden von den Nebenfrauen; Pv 30 19) als unberührt gedacht, sodass das παρθένος der LXX Jes 7 14 nicht wirklich falsch war. Dasselbe Wort ist auch Ps 46 1 u. 1 Ch 15 20 gemeint („nach [עַל 2 a η] der Stimmlage junger Mädchen“ = im Sopran oä.) s. u. **עֵלָמָה**!

עֵלָמָה 1) Jos 21 18: in Benjamin; 2) **עֵלָמָה** Nm 33 46f.: in Moab (cf. Jr 48 22).

עֵלָמָה in „nach (עַל 2 a η) „Stirb für den

Sohn!“ (Ps 91 cf. 2 S 19^{1b}!) u. nach „Stirb!“ (Ps 48¹⁵).

עַמּוֹן Nm 33^{46f}. s. o. עַמּוֹן!

עַמּוֹן, 1) 1 Ch 6⁴⁵ (LA: עַל) st. עַמּוֹן Nr. 1, wie dessen Begründer in 7⁸ gemeint ist; 2) 8³⁶ 9⁴².

עַל (|| עַל u. עַל; das von Frd. Del., Hiob 02¹⁶² verglichene ar. *šālaša* „edit, bibit“ passt nicht zum Ni.), עַל Hi 20¹⁸, sich ergötzen (עַל, wie bei den Verba des „sich freuens“ [3 § 212^d], ist mit vielen HSS zu lesen). — Ni. *עַלָּה Hi 39¹³, metaph.: sich gleichsam belustigen. — Hithpa. עַלָּה Pv 7¹⁸, wir wollen uns miteinander ergötzen! (עַל, an).

*עַל s. o. עַל I Pilpell!

עַלָּה (ar. *ghālapha*, recondidit) Pu. עַלָּה; עַלָּה, 1) bedeckt sein (HL 5¹⁴); 2) psychologisiert (s. o. עַל II, עַל u. עַל): umnachtet, bewusstlos, ohnmächtig w. (Jes 51²⁰). — Hithpa. עַלָּה P. (25³⁷) etc., 1) sich verhüllen (Gn 38¹⁴); 2) psychologisch: sich ohnmächtig fühlen u. meton. (Stil. 19^f.) die Folge einschliessend: ohnmächtig zusammensinken (Am 8¹³ Jon 4⁸).

עַלָּה (st. *šulpaj*: 2118 511!) v. *עַלָּה cf. עַל Pu.: ohnmächtig, personifizierend: hinwelkend (Hes 31¹⁵).

עַלָּה (ass. *elēšu*, jubeln etc.; Del., HWB. 76); עַלָּה etc.; Inf. c. עַלָּה, jubeln (Ps 68⁴ etc.), mit עַל „über“, wie bei den Verba des Sichfreuens (3 § 212^d: 1 S 21 Ps 51² 9³ Pv 11¹⁰) od. mit עַל „betreffs, über“ (Ps 25²); personifizierend: 1 Ch 16³².

עַלָּה Hi 51⁶ etc. s. o. עַלָּה!

עַם I (|| עַם I; ar. *šāmmatun*, vulgus hominum; ass. *ammu* „Volk, Rasse“; Harper 152), auch עַם Hos 4¹⁴ etc. u. stets עַם (עַם 2 Ch 10⁷: 2278!), c. עַם, s. עַם etc.; עַם u. עַם, wenn auch nicht (sicher) 2 S 22⁴⁴ Jes 51⁴ Kl 3¹⁴ (cf. 2435!), so doch Ps 144², s. עַם, c. עַם, aber auch zerdehnt (s. o. bei עַם) wegen des Dauerlautes m: עַם Ri 5¹⁴ (poet.), עַם u.

עַם Neh 9²² 24 (spät!), m., denn Ex 5¹⁶ Ri 18⁷ u. Jr 8⁵ erklären sich nach 3 § 248^f, 1) dem *Umfange* nach: a) Volk, wie z. B. in עַם Lv 20¹⁷: „die Angehörigen ihres Volkes“ dh. ihre Volksgenossen, poet. zusammengefasst in עַם, gleichsam „Tochter“ meines Volkes: Jes 22⁴ Jr 4¹¹ 614²⁶ 811 19 21-23 9⁶ 14¹⁷ Kl 2¹¹ 3⁴⁸ 43⁶ 10; b) Stamm: Gn 49^{10b}, weil || „die Söhne seines Vaters“ (8b) u. so z. B. in „u. du Jakob sollst werden עַם“ etc. Gn 28³ 48⁴; Dt 32⁸ wegen des folgenden „nach der Zahl der Söhne Israels“; 33³, auch 19 mitten zwischen Sebulon, Issachar, Gad etc.; Hos 10¹⁴; Jes 3¹³, u. diese Belege können nicht von Ges.-B. durch Hinweis darauf beseitigt werden, dass in Dt 33³ u. Jes 3¹³ die LXX den Sing. biete, u. dass in Hos 10¹⁴ Wellh. עַם u. Marti עַם od. עַם konjiziere; c) andererseits mit dem Begriff Bevölkerung, den עַם bei Städten (Kl 11 etc.) u. Ländern (Gn 42⁶ etc.) besitzt, auch von der Erdbevölkerung gesagt (Ex 33^{16b} Jes 40⁷ 42⁵, welche Gesamtgrösse dann in V. 6 zerlegt sein dürfte), daher auch „Leute“ übhpt. (Ps 22⁷) od. eine Menge (Nm 21^{6b}) bezeichnend; — 2) der Aufgabe u. dem Range nach: a) z. B. Kriegsvolk uä. (Jos 8³ etc. 11⁷), Kriegsscharen (Ri 5¹⁴); b) Gefolge (Ri 3¹⁸ HL 6¹²) od. „die Angehörigen“, „die Leute“ jmds. (1 K 19²¹ 2 K 4⁴¹; Untertanenschaft: Hi 34²⁰), c) Volk x. z.: Volks- od. Menschheitselite (Hi 12²; wahrscheinlich auch Jes 42⁶), die grosse Masse (Ex 5⁵ Lv 16³³ Dt 18³ [LXX: ὁ λαός 1 S 9^{9b}] 2 S 16⁶ 1 K 3² 20⁸), die breite Schicht der Landbevölkerung: עַם. Denn M. Sulzberger, *The Am ha-aretz* 1909 stellt zwar die Behauptung auf, dass *šam ha-āres* ein Ausdruck für „the ancient Hebrew Parliament“ sei, und zwar an folgenden Stellen: Gn 23⁷ 12^f. Lv 42⁷ 20² 4 2 K 11¹⁴ 18-20 (|| 2 Ch 23^{13ff}.) 15⁵ (|| 2 Ch 26²¹) 16¹⁵ 21²⁴ (|| 2 Ch 33²⁵) 23³⁰ 35 24¹⁴ 25³ 19^{ab} (|| Jr 52⁶ 25^{ab}) Jr 118 34¹⁹ 37² 44²¹ Hes 7²⁷ 12¹⁹ 22²⁹ 39¹³ 45¹⁶ 22 46³ 9 Hi 12²⁴. Aber gleich in Gn 23⁷ ist „die

Landbevölkerung = die Landeseinwohner“ gemeint, u. dadurch ist der Begriff des Ausdrucks für V. 12f. gegeben. Ferner in 2 K 11 14 wäre der Begriff „die Volksvertretung“ an sich möglich, aber er müsste irgendwo bestimmt konstatiert werden können, wenn er angenommen werden dürfte, und nun kann im Gegenteil in V. 18 der Ausdruck nicht das ganze Parlament mit Ausschluss der andern beteiligten Volksglieder meinen. Viel natürlicher besitzt *šam ha-āreš* den Sinn „die ganze Bevölkerung oder die ganze Volksmasse“. Manche Stellen widersprechen auch direkt der neuen Erklärung, wie z. B. 2 K 15 5, wonach der Prinzregent Jotham der Richter des Parlaments gewesen wäre; oder z. B. 2 K 23 35; 24 14: die niederen Elemente vom *šam ha-āreš*; etc. (vgl. meine Besprechung von Sulzbergers Buch im ThLBlatt 1910); — 3) in *Personifikation* in Bezug auf Tiere gebraucht: Pv 30 25 f., nicht Ps 74 14 (Ges.-B.); s. u. עֲמִי!

עם II: ar. *šammun* „Vatersbruder“, weil „Gemeinschaft, Volk“ (עם I) im speziellsten Sinne (vgl. *amīlu ammi* „meine Verwandten“; Amarnabriefe 45 32), und dies zeigt sich im Hebr. 1) in *Eigennamen* (s. o. bei עֲמִיָּם und weiter unten bei עֲמִיָּאל etc.); 2) in dem Pl. עֲמִים: a) „aus seinen *šammīm* dh. Verwandten ausgerettet w.“ (נָקַרְחַת Gn 17 14 Ex 30 33 etc.), b) „zu seinen *šammīm* versammelt w.“ (וַיִּקְרָא Gn 25 8 17 35 29 49 33 Nm 20 24 27 13 31 2 Dt 32 50), c) Lv 19 16 21 1 ff. Hes 18 18; 3) in בְּרֵעֵי עֲמִי (s. o.) Gn 19 38.

עם (verwandt mit עם I) behielt wegen seiner präpositionalen Funktion das alte *i* (2526); suff.: עֲמִי; עֲמָד; עֲמָדָה 1 S 126; P. עֲמָד Gn 26 28 etc.; עֲמָה 30 15 etc.; עֲמֹ; עֲמָה; עֲמָנִי; עֲמָכִם; עֲמָם u. עֲמָהֶם (2302!); als *Akk.* gedacht: „in Verbindung“, daher 1) **Präp.:** a) **mit**, wie α) z. B. in „und sie gab ihrem Manne עֲמָה“ (Gn 36); zugleich mit sich (LXX: μετ' αὐτῆς); während des Daseins: Ps 72 5; β) **mit Hilfe** (1 S 14 45);

γ) im Verhältnis zu: *in Bezug auf*, wie in עֲמָה חֶסֶד uā., Huld beweisen in Bezug auf = *gegen* (über) jmd. (Gn 24 12 etc.; 31 29 a; 32 10; Ex 34 10; Ps 18 24; 50 18 a; 73 22 25 b: neben; Hi 9 2 25 4 etc.); δ) **koordiniert**: gleich, wie in נִחָשֵׁב עם, gerechnet oder geachtet w. als (Ps 88 5 etc. 3 § 338 e); ε) **mittels** (Est 9 25); — b) **bei** (Gn 23 4 etc.), u. zwar auch α) im Sinne von „in, unter“ (2 S 13 23 Jes 38 11), β) = dem lat. *penes*: „im Besitze jmds.“ (Gn 24 25 etc.); γ) „im Innern jmds.“ (Hi 27 11 etc.); δ) **trotz** (vgl. das deutsche „bei alledem“) Neh 5 18 Jes 25 11; — — 2) **Konj.** zwischen Satzteilen: עם vertritt „und“ (Gn 18 23 etc.; 1 S 16 12 a 17 42), und auch dieses עם bezeichnet den aus der Gemeinschaft sich leicht ergebenden Parallelismus (Gn 18 25 a Ps 104 25 etc. 3 § 375 i); — — 3) **zusammengesetzt**: בְּעִם, *weg* aus der Gemeinschaft *mit*, *weg* . . von, oft a) *räumlich*: α) ein verstärktes von, wie in „sich trennen (נִפְרָד) von“ (Gn 13 14); β) von *seiten*, von . . her, wie in „fest beschlossen (נִכְרָו) von *seiten* Gottes“ (41 32 1 S 20 7 etc.); γ) *weg* . . von, *fern* . . von (Hi 28 4); b) *ideell*: nach dem (Ausspruch dh.) Urteil (Jahves: 2 S 3 28; Hi 34 33: soll er nach deinem Ermessen etc.?).

***עמר** in עֲמָרִי Gn 3 12 19 19 20 9 13 21 23 28 20 29 19 27 31 5 7 32 35 3 40 14 47 29; Ex 17 2 etc. (alle Stellen: 2301!) von עמר, der wahrscheinlichen älteren Form von עֲמַר „umwinden“ (cf. ar. *šinda*, apud, *penes*), mit mir, bei mir, je nach dem Kontext in den verschiedenen Nüancen dieser beiden Präpositionen.

עמר (ar. *šmada*, fulcivit; proposuit sibi etc. [Nöld.-Mü.]; ass. *emēdu*, stehen; aufstellen; Del., HWB. 79) etc.; יַעֲמַר etc. Ex 21 21 etc.; Imp. עֲמַר 1 S 9 27 etc., עֲמָרִי Jes 47 12 etc.; Inf. c. עֲמַר, s. עֲמָרִי Jr 18 20 עֲמָד Ob 11 (ö: 2539!), etc., abs. עֲמַר Est 9 16; עֲמַר, f. עֲמָרֶת Hag 25 etc., 1 a) **stehen**, α) *physisch*, wie z. B. in הוֹאֵה עֲמַר עֲלֵיהֶם „während er neben (s. o. על 2 b α) ihnen

stand“ (Gn 188), euphemistisch (Stil. 37f.): *sich hinlagern* vor (Lv 1823); personifizierend von Städten gesagt: *liegen* (Jos 1113), β) in ideeller Beziehung: „stehen vor“ (לִפְנֵי) jmdm.“ heisst meistens: ihm dienen (Dt 138 etc.) oder ihm zur Verfügung stehen, wie z. B. Elia sagte: „der Ewige, vor dem ich stehe“ (1 K 171 1815 2 K 314), „stehen über“ (עַל): vorgesetzt s. (Nm 72 Hes 4424 etc.); b) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* einschliessend: α) stillestehn Gn 1917 etc. Jos 1013 2 K 46 Jon 115 2 Ch 2020, abstehn von = aufhören (2 K 1318) zu, לָךְ mit Inf. c. (Gn 2935 309); β) feststehn, bestehn (Am 215 Ps 3311 etc.), giltig bleiben (Est 34), vor jmdm. feststehn = ihm *widerstehn* (Jos 2142 etc. Dn 825 1114 1 Ch 211; opponieren: Esr 1015; jmdm. nach dem Leben *stehen*: Lv 1916); γ) bleiben (Ex 928 Lv 135 Jr 3214 Ps 1910 etc.); 2) mehr *scheinbar* od. wirklich die *Voraussetzung* (Metonymie: Stil. 22) des Stehens einschliessend: a) *treten*, sich *stellen* (1 K 1911 etc. 2 K 511 Jes 508 Ps 11 Neh 85), b) synek. speziell, bes. *später*: α) *auftreten* (Jes 4712 Dn 823 112-21 1213 Esr 263 Qh 415), β) *entstehn* (1 Ch 204). — **Hi.** z. B. הִשְׁתַּחֲוִיָּה Ex 916, nur beim Pf. *cons.* der 2. und 1. sg. stets הִשְׁתַּחֲוִיָּה (Nm 36 813 2729 Hes 297 [pessimistisch umgedeutet aus הִשְׁתַּחֲוִיָּה, συνάλλαγμα] 1 Ch 1714: 2527f.); z. B. וַיִּשְׁתַּחֲוֶיָה 2 K 811 etc., aber abnorm unverkürzt: וַיִּשְׁתַּחֲוֶיָה Neh 43 (so nur noch 49 K); Imp. וַיִּשְׁתַּחֲוֶיָה Jes 216, s. הִשְׁתַּחֲוִיָּה Hes 2411; Inf. abs. וַיִּשְׁתַּחֲוֶיָה Neh 73; etc., 1) indirekt-kaus.: a) zum *Stehen bringen* (Hes 22 224 Dn 818), b) tolerativ: *bestehn lassen*, *bestätigen* (Ex 916 1 K 154 Ps 10510 1486 etc. Dn 1114: erfüllen); 2a) *stellen*, *aufstellen* (Gn 477 etc.; vor jmdm. [cf. Qal 1a]: zum Diener jmds. machen: Nm 36 Est 45; Neh 31ff. 61), b) *bestellen*, *einsetzen* (1 K 1232 Ps 10725 Esr 38 Neh 67 1 Ch 616: s. o. עַל 2a η ; 1516f. 222 2 Ch 1115 2021; verpflichten: 3432), c) *festsetzen*, *bestimmen* (Neh 1033 1330 etc. 2 Ch 338; Ps 308), *stillstehen*, *erstarren lassen* (2 K 811),

d) speziell wegen der betreffenden *Objekte* (s. o. bei בָּנָה) *wiederherstellen* (Esr 268 99 2 Ch 2413); — 3) direkt-kaus. a) *Stand halten* (2 Ch 1834), b) *Aufstellung nehmen* (Esr 310). — **Ho.** עָמַד; מַעֲמָד, *gestellt w.* (Lv 1610; 1 K 2235: mit Hilfe von Stützen aufrecht erhalten).

* עָמַד, עָמַד etc. עָמַד, substantivierter (die Parallelen: 3 § 233a) Inf. c., wenn nicht vielmehr verkanntes Substantiv u. עָמַד etc. zu schreiben: *Stand(ort)* Dn 817f. 1011 Neh 87 93 1311 2 Ch 3016 3431 3510. עָמַד etc. Nm 1414 etc. s. u. עָמַד!

* עָמַדָּה Mi 111, *Stillstehn* (עָמַד 1b α), *Rast*.

* עָמַד, c. עָמַד, 1) alleinstehend u. als *Akk.* gedacht: in *Vereinigung*, in *Übereinstimmung mit* (Qh 515: ganz entsprechend dem, dass = ganz so, wie etc.; vgl. die Kritik in 3 § 339f!); 2) *zusammengesetzt*: לְעָמַד (לְעָמַד Hes 457), a) gemäss od. in *Zusammenhang mit*: α) lokal: neben (Ex 2527 2827 3714 3920 Lv 39 1 Ch 2616), β) temporal: zugleich mit (Hes 120f. 313 1019 1122); b) im *Gleichlauf mit* α) räumlich: in *gleichem Schritt mit* (2 S 1613 cf. מְלַעֲמָה 1 K 720 mit לָךְ 2a α : *längs*), β) oft ideell entsprechend (Hes 38 4018 etc. bei Hes, Neh, Ch u. Qh 714; pleonastisch bei 1 Ch 258: genau so etc.).

† עָמַדָּה Jos 1930: in Asser (< עָכָה, Ακωα uä.).

עָמַד (עָמַד Nm 1414 etc.), *im* etc., *m.*, *Gestelltes* (עָמַד) α . $\dot{\alpha}$: 1) Säule, a) eig. (Ex 2632 etc.), b) metaph.: α) Stützpunkt („Säulen“ des Himmels etc.: Ps 754 Hi 96 2611), β) Held (Jr 118); 2) synek. erweitert: Säulenartiges: a) Rauch-, Wolken-, Feuersäule (Ri 2040; Ex 1321f. 1419 24 339f. Nm 125 1414 Dt 3115 Ps 997 Neh 912 19), b) Gestell, Podium (2 K 1114 || 2 Ch 2313; 2 K 233).

mass. עָמַד Gn 498 etc., *Kolumne*, *Zeile*. עָמַדָּה (eigenständig [s. o. עָמַד עָמַד], nicht von andern herstammend, wie sich ja die Ammoniter gerühmt haben können; nach Hommel, Aufsätze etc. 149f. 155 „*3Amn*, der kata-

banische Hauptgott, mit dem südär. Artikel *án*“. Aber ein solcher Gott der *Ammoniter* ist nicht bezeugt, u. der Artikel soll an der Vokalzerdrückung teilgenommen haben?), 3 Ammon, südl. vom mittleren Jabboq wohnend (Nm 2124 etc.); *n. gent.*: עֲמוֹנִי; נִים; *f.* עֲמוֹנִית, נִיזִית, alle Formen auch ohne י (Dt 220 234 1 S 111f. 2 S 2337 1 K 111 [LA: 𐤀] 5 1421 31 Neh 210, wo doch mit Ges.-B. an עֲמוֹנִית Jos 1824 in Benjamin zu denken ist; 19 335; 1323: 𐤀 Q; aber 2 Ch 201 u. 268 st. מְעֹנִים geschrieben; s. o. מְעֹנִי II, 2!).

† עֲמוֹס Am 11 78ff. 82: Träger (cf. בָּחוּךְ, עֲשֹׂק etc. 2122–125) od. Lastträger; nicht „getragen“ (borne; Nöld., Enc. B. 3294).

† עֲמוֹק („Tief“; theophor?) Neh 127–20.

עֲמוֹקָה Pv 2327 s. u. עֲמָק!

† עֲמִיאֵל, gleichsam (mein) Vatersbruder (s. o. עֵם II) dh. nächster Verwandter = *Beschützer ist Gott* (Nm 1312; 2 S 94f. 1727; 1 Ch 35 || אֱלִיעֶזֶר [s. o.] 2 S 113; 1 Ch 265).

† עֲמִיהֹד (Nm 110 — 1022 1 Ch 726; Nm 3420; 28; 1 Ch 94; 2 S 1337Q) „mein Beschirmer (dh. Gott) ist Kraftfülle uä.“ s. o. הוֹד, dessen o sich dem i parallelisiert hat (vgl. 2487f.).

Dasselbe *3amm* zeigt sich noch in

† עֲמִיזְבֹרַת 1 Ch 276 (s. o. זִבֹרַת);

† עֲמִיזְבֹרַת (s. o. זִבֹרַת) Ex 523 etc.; Ru 419f. 1 Ch 210; 67; 1510f.; s. u. auch noch עֲמִישֹׁרִי!

† עֲמִיר (s. u. עֵמֶר I) *koll.*: Wiesen- u. Ackerertrag: Grasmahd weniger sicher, als Getreideschwade (Am 213 Jr 921 Mi 412 Sach 126).

† עֲמִישֹׁדֶי Nm 112 225. 766 71 1025: „(mein) *3amm* (s. o. עֲמִיאֵל) ist der Allmächtige“.

* עֲמִית (von einem mit עֵם parallelen עֵמָה, ass. אַמַּה 4 „vereint s. etc.“; Del., HWB. 82), עֲמִיתִי etc., 1) Gemeinschaft (Sach 137) u. so möglicherweise auch Lv 521 1911 15, aber wahrscheinlicher steht es schon hier: 2) als Abstr. p. c. *Gemeinschaftsglied*, Volksgenosse (1820

2419 2514f. 17), in 1917 ausdrücklich als *m.* konstruiert.

עָמַל (ar. *3ámila*, opus fecit; Nöld.-Mü.) etc.; יָעַמַל Qh 13 etc., sich abarbeiten, abmühen, 1) mit ב, an: Jon 410 Ps 1271 Qh 221b; 2) mit עָמַל als „innerem“ Obj. [3 § 329] Qh 13 etc. etc.: womit er sich abquält; 3) mit ל „zu“ u. Inf. c. 211 § 17.

עָמַל, c. עָמַל, s. עָמַל etc., *m.*, aber auch *f.* (Qh 1015), was mit andern Erscheinungen (3 § 249m!) zusammenstimmt: 1a) Mühsal uä. (Gn 4151 Ps 1014 etc. Jes 5311: von wegen der [früheren] Mühsal etc.; Hi 162: quälende Tröster), b) metaph.-ethisch: Unheil, Heilloses (Jes 101 594: ganz von heillosen Tendenzen erfüllt sein uä. etc. Ps 715 17 107 5511 9420 14010 Pv 242 Hi 48 1535 etc.), c) metaph.-psychologisch: quälendes Problem (Ps 7316); 2a) synek. spezialisiert: mühevollen Arbeit (Qh 13 etc., in 13 211 18–20 517 als inneres Objekt bei עָמַל od. עָמַל: womit ich mich abgemüht habe uä.), b) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: Erwerb (Ps 10544 Qh 219).

† עָמַל (Ausbruch des Pessimismus!) 1 Ch 735.

עָמַל, עָמַלִים, 1a) mühselig (Hi 320) od. sich abmühend (Qh 218 22 39 48 99), b) Mühseligkeit, was nach vielen Analogien (3 § 244a) möglich ist (Hi 2022; gegen Ges.-B.); 2) synek. speziell: ein mit dem Hammer arbeitender (Ri 526) od. Arbeiter übhpt. (Pv 1626).

† עָמַלְקָה (הָקָה S 11 ist nicht ohne Analogien: 3 § 295de; also nicht mit Ges.-B. in 'ק' zu verändern), *n. gent.* 'קָה, Amalekiter, 1) im nördlichen Teil der Sinaihalbinsel siedelnd (Gn 147 3612 16 Ex 178ff. Nm 1329 1425 43 45 2420: Erstling der Völker; Dt 2517 19 Ri 313 63 33 712 1012 1 S 1448 152ff. 278 2818 3013 18 2 S 11 8 13 812 || 1 Ch 1811; Ps 838); 2) wahrscheinlich einmal auch nördlicher wohnend (Ri 514 1215).

עָמַם I (ar. *3ámma*, communis fuit) עָמַמְהוּ Hes 318, sich zusammenschliessen,

meton. und metaph. *gleichkommen* (הָרַח vertritt Dativ od. Präp.: 3 § 21f.).

עמם II (ar. *ghamma*; textit; *ghummāj*, obnubilis aer; Nöld.-Mü.) עַמְמָרָה Hes 283, was nicht mit Ges.-B. zu עמם I zu ziehen ist: verdeckt oder dunkel sein (3 § 346: 21!) — Ho. (od. Qal pass.: 2384) יָרַעַם Kl 41, dunkel, *glanzlos werden*.

עַמְמָרָה etc. s. o. עַם I!

עַמְמָרָהּ uä. „Gott mit uns“ Jes 714 88 cf. 10.

עַמְמָרָה od. עַמְמָרָה etc. s. o. עַמְמוֹן!

עמם (ar. *šamiša*, gravis fuit) יַעֲמִים etc.; עֲמִים (עֲמִשִּׁים Neh 411), עֲמִים, יָסוּחַ, עֲמִים, 1a) heben (Sach 123), b) speziell mit עַל: heben auf (den Esel = *ihn beladen*) Gn 4413 Neh 1315; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): tragen (Jes 4613 Ps 6820 [בִּי Akk.-Exponent: 3 § 289]); 3) bei עֲמִים Neh 411 könnte an Übergang (cf. 3 § 210) zur intransitiven Bedeutung „beschwert sein“ gedacht werden, aber die Variante יַעֲמִים (LXX: ἐν δυνάμει) ist doch sehr naheliegend. — Hi. יַעֲמִים uä. mit עַל, direkt-kaus.: aufladen (1 K 1211 || 2 Ch 1011).

יַעֲמִים „Jahve trug (uns etc.)“ 2 Ch 1716.

יַעֲמִים (?) Jos 1926: in Asser.

עמר (ar. *šamuga*, profundus fuit) עַמְרָה Ps 926 tief sein, metaph. (Stil. 96f.): geheimnisvoll s. — Hi. יַעֲמִים (LA: יַעֲמִים u. so auch weiterhin) etc.; Inf. abs. יַעֲמִים Jes 711, 1) räumlich, a) indirekt-kaus.: tief machen (Jes 3033), b) direkt-kaus.: tief gehen oder greifen (Jes 711); 2) metaph.-graduell: *aufeinander häufen* (Jes 316; Hos 52) und daher als sog. Formverbum (3 § 399kn) zum Ausdruck von „hochgradig“ oder „tief“ dienend: mit Inf. (Jes 2915 Jr 49830) od. mit koordiniertem Verb (Hos 99 s. u. שָׁחַת Pi.).

עמר, s. עֲמָרָה (i: 231511); עַמְרָה etc., m., 1) Talgrund, „Grund“, Tal (Gn 3714 etc.), 2) synekd. als totum pro parte: *Talwand* (Mi 14); — 3) in Eigennamen:

a) עֵי הָאֵלָה „der Terebinthengrund“ (1 S 17219 2110) im westlichen Gebirge Juda; b) עֵי הַבְּקָא Ps 847 s. o. בְּקָא; c) עֵי בְרָכָה „Lobetal“ (2 Ch 2026) vgl. den Wādi *Berékūt* südl. von Thekoa nach dem Toten Meere hin; d) עֵי הַרְרֹץ u. עֵי הַרְרֹץ (Jo 414 212)?; e) עֵי הַמֶּלֶךְ „der Königsgrund“ wahrscheinlich ein Teil des Kidrontales bei den Königsgärten (Gn 1417 2 S 1818); f) עֵי עֵכֹר (Jos 724 etc.) bei Jericho; g) עֵי בְנֵי־יוֹסֵף Jos 1821, Ort in Benjamin; h) עֵי רָפָאִים (Jos 158 1816 2 S 518 22 2313 Jes 175 1 Ch 1115 149) südwestl. von Jerusalem, nach den alten *Repha'im* benannt; i) עֵי הַשִּׁדִּים, Tal *Siddim* (Gn 1438 10), die Gegend des späteren Toten Meeres; s. u. יַשְׁדִּים; k) עֵי שְׁנֵי (Gn 1417), der spätere „Königsgrund“ (s. o. bei e).

עַמְרָה (232) Pv 253 918, Tiefe.

* עַמְרָה (?) עַמְרָה Jes 3319 Hes 35f., tief, metaph.: geheimnisvoll, unverständlich (*inbezug auf* etc.).

עַמְרָה (qq: 2461), f. עַמְרָה (LA: עַמְרָה u. sogar עַמְרָה Pv 2327), *óth* (LA: עַמְרָה Hi 1222; Selbstvereinfachung: 2462!), 1) tief (Lv 133 etc.); 2) metaph.: geheimnisvoll, *unerforschlich* (Ps 647b Hi 118 1222 Qh 724b).

עמר I (ar. *ghamara*, textit; *ghámira*, multa fuit aqua; jüd.-aram. עַמְרָה „ursprünglich: was die Wiesen bedeckt, daher „Grünfütter“; Dalman, WB. 302), Stammwort auch zu עַמְרָה I „Garbe“ u. davon ist *denominiert* das Pi. מַעֲמָר Ps 1297, *Garbenbinder*.

עמר II (ar. *ghámura*, rudis fuit) Hithpa. הִתְעַמְרָה etc., sich roh benehmen (בָּ, gegen) Dt 2114 247.

עמר I (v. עמר I), עַמְרָה, nach עמר ursprünglich: was *bedeckt* u. עַ, Ackerertrag: Garbe (Lv 2310ff. Dt 2419 Hi 2410 Ru 2715).

עמר II (cf. ar. *ghumarun*, kleiner Trinkbecher; BDB) Ex 1616ff.: ein Hohlmass

für Trockenheit (LXX: γρόψ), nach V. 36 ^{1/10} Ephä, also ca. 3,6 Liter.

† עֲמֻרָה (Έμορρα) Gn 1019 1310 1410f.; Stätte der *Unmoral*: 1820 Dt 3332 Jes 110 Jr 2314; mit radikaler *Vernichtung* bestraft (Gn 1924), daher ein *warnendes Beispiel*: Dt 2922 Am 411 Jes 19 1319 Jr 4918 5040 Zeph 29.

† עֲמֹרִי (ʾ = ʾ *nominum gent.* [Nöld., Enc. B. 3302]; ass. *Humri* z. B. bei Gressmann, *Altorientalische Texte etc.* 09112: *Bit Humri* = Dynastie 3Omri; sekundär dafür Ἀμρί bei den LXX: 2360 472), Begründer der *Omridendynastie*: 1 K 1616 21 2 K 826 Mi 616 2 Ch 222 (ca. 883—77; GRG 08235); sonst: 1 Ch 78; 94; 2718.

† עֲמָרָם „Volk ist hoch“ (Symptom des Stammesbewusstseins im damals geknechteten Israel), 1) Vater Moses (Ex 618 etc.; n. *gent.* עֲמָרָמִי Nm 327 etc.); 2) Esr 1034.

עֲמָשִׁי Neh 411 s. o. עָמַס!

† עֲמָשָׁא (א: s. o. עֲמָשָׁא! Darnach = עֲמָשִׁי (s. u.), 1) 2 S 1725 etc. 1 K 25 1 Ch 217; 2) ■ Ch 2812.

† עֲמָשִׁי „Getragen hat Jahve“ (s. o. עֲמָשָׁא); 1 Ch 610 20; 1218 cf. עֲמָשָׁא Nr. 1; etc.).

† עֲמָשִׁי Neh 1113, zusammengefloßen aus עֲמָשִׁי u. עֲמָסִי, das jmd. wegen des herrschenden עָמַס für ersteres schrieb, dann durch den Šin-Punkt leichter aussprechbar gemacht.

† עֲנָב Jos 1121 1550: in Juda. Ges. Thes.: „Fortasse locus uvarum ferax;“ vgl. die grosse Traube (עֲנָב) aus der Nähe von Hebron (Nm 1322-25).

עֲנָב (ar. *ʿinabun*, uva); עֲנָבִים, s. עֲנָבִים Dt 3232 (ohne ʾ; die Parallelen: 3 S 259a!), c. עֲנָבִי Lv 255 etc. (Selbstverdopplung: 2471!), m., 1) *Traube* x. ʾ: Weintraube Gn 4010 etc., u. „Weintraube“ ist auch Dt 3232 vor רוֹשׁ gemeint (= giftige, verderbliche Weintrauben; vgl. den darauf folgenden parallelen Ausdruck). Nicht also sind da „die Trauben einer Giftpflanze“ (Ges.-B.) zu verstehen.

עֲנָנָה (ar. *ghānīga*, gestu amatorio usa fuit femina; ursprünglich wohl: verhätscheln,

verzärteln [*dorloter*, wie Joſion 08325 sagt]) Pu. מְעַנְנָה Jr 62, verzärtelt. — Hithpa. z. B. הִתְעַנְנָה (a: 2503f.; s. u. פִּלְגַּי Pi.), הִתְעַנְנָה etc. P. (2537); Imp. הִתְעַנְנִי Ps 374, 1) *sich verzärteln* (Dt 2856); 2) synek. erweitert: *sich verzärteln* a) *im Genuss*: sich vergnügen, erquicken (Ps 3711; Jes 552 [עַל, auf Kosten jmds.; 574, sich lustig machen über] 6611), b) in der *Anstrengung* und so entstand wahrscheinlich die Bedeutungsnuance: *sich ruhig verlassen* auf (Jes 5814 Ps 374 Hi 2226 2710), die Joſion aaO. betont.

עָנָה (*qaṭul*), f. עֲנָה (gg: 2474), verzärtelt, synek. erweitert: *verweichlicht* (Dt 2854 56 Jes 471).

עָנָה, 1) *Verweichlichung, Wohlleben* (Jes 1322); 2) synek. erweitert: *Wonne* (5813).

עָנָה, das wahrscheinlich aus עָמַר (s. o. *עָמַר) durch Assimilation des *m* an das *d* geworden ist (2469): עָנָה Hi 3126; Imp. s. עָנָה Pv 621, umbiegen: umbinden.

עֲנָה I (ar. *ʿānā[j]*, ingruit; Nöld.-Mü.), עֲנָה etc., suff. עֲנָנִי 1 S 2815, schon in kleiner Pausa עֲנָנִי Ps 1185, wie in P. (1 K 230 Ps 345 HL 56) u. wie auch beim Suff. der 2. m. עָנָה ausser (Jr 2337) u. i. P. gesprochen wurde (Jes 3019; die Analogien: 24421); עֲנָה etc. הִתְעַנְנָה 1 S 912 † u. הִתְעַנְנָה Ri 529 † 3. Pl. f. (s. noch Mi 710; 2461 540); עֲנָה Gn 1827 etc.; עֲנָה 1 S 123; etc. עֲנָה P. Hi 51, ursprünglich: *zusammentreffen, entsprechen*, daher: 1a) *antworten* (jmdn. gleichsam *erstreben* mit Worten, daher meist mit Akk. der Person: Gn 235 Ps 5520 etc. 3 S 3271, auch mit doppeltem Akk.: Ps 656 Hi 93 etc.; auch bei stillschweigend vorausgesetzter Frage: 1 S 917 Sach 111), b) synek. speziell: als Zeuge ursprünglich auf richterliche Befragung hin *antworten*, also aussagen: Ex 2016 || Dt 517; Ex 232: *über*; Dt 1916 3121 Hos 55 710 Pv 2518 Hi (914f. als Angeklagter) 168; besonders mit ʾ: *für jmdn.* (Gn 3033), aber öfter *gegen jmdn.* (1 S 123 2 S 116

Jes 39 59¹² etc. u. so auch in Ru 121 wahrscheinlicher, als „sich abmühen mit“ 3 § 212g; 2) meton. (Stil. 19f 22): a) die Folge einschliessend: α) jmdn. erhören (Ps 35 etc.; mit prägnantem [3 § 213bc] קָ od. מָן Ps 1185 2222), gehorsam sein (Hos 217), willfahren (23f.), β) erzielen, erreichen (Qh 1019), b) die Voraussetzung des Antwortens bezeichnend: anheben Dt 217 etc. Jes 1410 Sach 110 34 411f. Hi 32 HL 210. – **Ni.** נָעֲלִיתִי etc.; נָעֲלִיתִי Hes 147, 1) reflexiv in Hes 144b: ich werde für mich (dh. nach *meiner* Norm etc.) antworten ihm (ebenso 7b; die Parallelen: 3 § 102!); 2) passiv: a) beantwortet w. (Hi 112), b) erhört w. (197 Pv 2113). – **Hi.** Ptc. נָעֲלִיתִי ist nicht mit Ges.-B. Pv 2919 (s. o. נָעֲלִיתִי) anzunehmen, weil nicht אֲנִי steht.

ענה II (ar. *ḡānā*, humilis, submissus fuit; Nöld.-Mü.), עָנִיתִי, יָעַנְהָ, יָעַנְהָ etc.; עָנִיתִי, **niedergedrückt sein:** 1) äusserlich: leiden (Sach 102 Ps 11610); 2) metaph.: a) gedemütigt werden (Ps 11967), sich beugen, senken (Jes 314 255), synek. verallgemeinert: sich herablassen (2 S 2236, aber s. u. עָנִיתִי), b) sich abmühen (Qh 113 310) – **Ni.** נָעֲלִיתִי 2278; נָעֲלִיתִי, f. קָ, 1) *sich beugen* (Ex 103 Jes 537); 2) *gebeugt s.* (5810 Ps 119107). – **Pi.** עָנִיתִי, עָנִיתִי, יָעַנְהָ 1 K 1139 (s. o. אָרֶן u. 2329!) etc.; Imp. עָנִי Ri 1924; Inf. c. עָנִיתִי, Jes 585 etc.; abs. עָנִיתִי Ex 2222; עָנִיתִי Jes 6014 Zeph 319, **niederdrücken**, 1a) unterwerfen Gn 1513 166 etc., zwingen Ri 165f. 19 Ps 10224 Q; 888 s. u. bei ענה III Pi., misshandeln Gn 1513 3150 Ex 111f. 2221f. etc., b) euphemistisch (Stil. 37f.): *beschlafen* (Gn 342 Dt 2114 2224 29 Ri 1924 205 2 S 1312ff. Hes 2210f. Kl 511); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) demütigen (von Gott ausgesagt: Dt 82 etc.), b) die eigene Seele, נָפֶשׁ niederdrücken = *sich demütigen* (Nm 3014 Ps 881), gewöhnlich: fasten (Lv 1629 31 2327 32 Nm 297 Jes 583 5 Ps 3513, aber nicht 6911 [Ges.-B.], sondern

da ist נָפֶשׁ sog. Doppelsubjekt: 3 § 325o), c) das Recht *beugen* (Hi 3723). – **Pu.** עָנִיתִי (ע! 1528) Ps 11971; יָעַנְהָ; Inf. c. עָנִיתִי 1321; מָעַנְהָ Jes 534, 1) niedergedrückt, *gemartert s.* (Jes 534 Ps 11971); 2) psychologisch: a) sich dem Fastengebot unterwerfen (Lv 2329), b) Inf.: *Besorgtheit* (Ps 1321). – **Hithpa.** הִתְעַנְתִּי etc., 1) *sich demütigen* (Gn 169 Esr 821 Dn 1012), sich demütig fügen (1 K 226: in alles, worein etc.); 2) *geplagt w.* (Ps 10717). – **Hi.** הִתְעַנְתִּי 1 K 835 || 2 Ch 626: 1) jmdn. gebeugt sein lassen, demütigen Hi 3011 etc. 2) In מָעַנְהָ Qh 519 zeigt sich der synek. erweiterte Sinn: jmdn. *sich abmühen lassen* (s. o. Qal in Qh 113 310) od. *sich beschäftigen lassen* (das „logische Objekt“ fehlt oft! 3 § 319 b Anm.) mit (קָ).

ענה III (ar. *ghānā*[j], cecinit carmen alicui)

יָעַנְהָ Jes 1322 (s. o. bei עָנִיתִי) Jr 5114; יָעַנְהָ 2530, יָעַנְהָ(1) Ex 1521 etc., יָעַנְהָ 1 S 2112 295 Esr 311, יָעַנְהָ 1 S 187 †; עָנִיתִי (Parallelen 2503!) Nm 2117 Ps 1477; עָנִיתִי Ex 3218a, 1) **singen**, anstimmen, 2) transitiviert (3 § 210): etwas besingen = *singen von etwas* (Ex 3218a Ps 119172). – **Pi.** (?? עָנִיתִי); Imp. עָנִי; Inf. c. עָנִיתִי, 1) ?? dröhnen lassen (Ps 888); 2) direktkaus.: *Gesang produzieren* = a) laut singen (Ex 3218b), b) mit לָ Jes 272: singen von etwas.

† עָנִיתִי Gn 3620ff.; 2 14 24: aus Edom.

* **ענה**, עָנִיתִי Ex 2110, von עָנִיתִי I: *Begegnung* x. &. ein Euphemismus (Stil. 37f.) für Beiwohnung.

עני (*qatal* v. עָנִיתִי II), auch עָנִיתִי Nm 123; עָנִיתִי 14mal, wovon 2mal (Jes 327 Ps 919) durch Q עָנִיתִי ersetzt wurden, c. עָנִיתִי 4 od. 5 Fälle (vgl. alle Stellen in 276!) und davon sind die in Am 84 Hi 244 durch Q עָנִיתִי verdrängt: 1a) sich unterwerfend, u. zwar speziell dem Willen der Gottheit (in deren *Geschichtslenkung* u. Gesetz) Am 27 84 Jes 114 2919 327 Zeph 23 Ps 919 etc., b) demütig (Nm 123 von Mose gesagt); 2) auch wohl in den Begriff „unter-

worfen: *gedrückt*, elend“ übergehend, obgleich dies durch die erwähnte spätere Vertauschung einiger *zanāwim* etc. mit *zanijim* etc. nicht sicher erwiesen wird, weil diese Vertauschung auch von der Begriffswandlung des עָנָה (s. u.) angeregt worden sein kann. Also ist diese modifizierte Bedeutung von עָנָה nicht mit Ges.-B. an den oben unter 1a) aufgeführten Stellen einfach als vorliegend hinzustellen.

† עָנָהב (cf. עָנָה) 1 Ch 48.

עָנָה (v. עָנָה II), f., 1) Demut (Zeph 23 Pv 1533 1812 224); 2) synekd. verallgemeinert: *Herablassung* (Ps 1836; Original auch für עָנָה 2 S 2236!).

עָנָה Ps 455: die Konsonanten meinten עָנָה „Demut“, nachdem aber אָדָה als Interpretament hinzugesetzt worden war, deutete man durch das אָ den St. c. an (cf. 3 § 336 st!).

† עָנָה Jos 2111, zerdrückte (2504!) Aussprache von עָנָה II (s. u.).

עָנָה Am 28 ist nach עָנָה etc. 2133 wahrscheinlicher ein Nomen „Eintreibung von Geldstrafen u. anderen Bussen“ (Joüon 19109: *exaction*), als ein Ptc. pass. Also ist dort Eintreibungswein od. „Strafwein“ gemeint.

* עָנָה (v. עָנָה II), c. =, Ps 2225, *Not*.

† עָנָה בֵּית עָנָה (Jos 1559: in Juda): zerdrückte Aussprache (2504) von עָנָה s. u.!

עָנָה (v. עָנָה II; 2134!), s. עָנָה Dt 1511; עָנָה, c. עָנָה; f. עָנָה Jes 1030 (< עָנָה „antworte ihr!“ cf. LXX: ἀπανοῦσθαι) 5121 5411, 1) in gedrückter Lage befindlich (A. Rahlfs, 'Ani u. 'Anaw in den Psalmen, S 73: „in Knechtstellung befindlich“), gedrückt, elend, arm (Ex 2224 etc.; Hes 1817 < ἄνθρωπος ἀδύνατος = עָנָה); 2) metaph. psychologisch (Stil. 107f.): demütig, bescheiden, *sanftmütig* (Sach 99 Zeph 312 Ps 1828 || 2 S 2228; ? Ps 722 7419) so dass also der Begriff von עָנָה sich dem von עָנָה näherte, weshalb auch 5mal st. עָנָה K vielmehr עָנָה Q gelesen wurde (Ps 913 1012 Pv 334 1421 1619), u. min-

destens Pv 334 u. 1619 liegt darin wegen des dortigen Gegensatzes eine richtige Deutung des dort stehenden עָנָה.

עָנָה (qufl v. עָנָה II), P. עָנָה Ps 10741, s. עָנָה etc., 1) Gedrücktheit, Elend, Not (Gn 1611 etc.; Ps 10710: gefangen von od. in Elend etc.; 3 § 336; עָנָה Pv 315, Bedrückte); 2) synekd. spezialisiert: *mühe-reiches Leben* (1 Ch 2214) > „Armut, poverty“ (BDB).

עָנָה Jes 38 s. o. עָנָה I, Auge!

† עָנָה 1 Ch 1518 Neh 129: Gequält worden ist Jahve (v. עָנָה II; cf. Jes 4324). „Unni für Ana-iah“ (Nöld., Enc. B. 3292) ist eine schwierige Behauptung.

† עָנָה Neh 84 etc.: Erhört (עָנָה I) hat Jahve.

עָנָה Nm 123 s. o. עָנָה!

† עָנָה Jos 1550: in Juda.

עָנָה, auch Qh 113 48 513 die richtige Lesart (gegen das עָנָה von Ges.-B. cf. 3 § 243 f!), s. עָנָה, m., von עָנָה II abgeleitet: was niederdrückt oder in Beschlag nimmt, daher 1) Beschäftigung, Geschäft (Qh 113: eine schlimme B.; 223 26 310 52); 2) meton. (Stil. 22) st. des Objekts: *Ding*, Sache (Qh 48 513 816).

† עָנָה 1 Ch 658 st. עָנָה Jos 2129 (s. o. עָנָה II, 2^b; Ähnlichkeit von עָנָה u. עָנָה wirkte: 2466!).

† עָנָה Gn 1013 || 1 Ch 111; Ἀνεμμετρεῖται od. 'Ev.: eine Abzweigung der Ägypter, über die W. Max Müller, Orientalistische Lit.-Zeitung 02471ff. diese plausible Vermutung ausgesprochen hat: Das ʾAjin ist abgeschwächtes K u. das t, das in der LXX-Transkription bewahrt ist, ist original, denn es waren Bewohner der Oase *Knmt*, der grössten im Westen von Ägypten.

† עָנָה 2 K 1731, worüber auch A. Jeremias, das AT etc. 06546 nur dies zu sagen vermag: „Wenn der Name eine babylonische u. nicht vielmehr eine syrische Gottheit bezeichnet, so würde er das einzige biblische Zeugnis für den babylonischen Himmels-gott *Anu* enthalten“.

ענן I (ar. *3ánna*, obvenit), aber Pi. Inf. suff. **עֲנִי** Gn 914 ist erst von **עָנָן** „Wolke“ denominiert: *sich zusammenwölken lassen*.

ענן II entspricht 1) wahrscheinlicher dem ar. *3ánna* „entgegengetreten, sich dem Anblick darbieten“, als dass es 2) auf ar. *ghánna* „näseln“ als einer Operation von Zaubérern (u. Wahrsagern) zurückginge, od. als dass es 3) ursprünglich „*G(dsch)innenzauber treiben*“ (Hub. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streite 0379) bezeichnet hätte, od. 4) dem ass. *annu* „zusagend antworten“ (im Orakel: P. Haupt, Am. Journal of Bibl. Lit. 190071) entspräche. Sein Po3el **עֲנִי** P.; **עֲנִי** P.; **עֲנִי** und **עֲנִי** (ohne *m*: 2479) etc., f. **עֲנִי** Jes 573 bedeutete deshalb ursprünglich: *sich mit Begegnissen x. ä. dh. angeblichen Anzeichen od. Omina beschäftigen*, dann mit synekdochischer Verallgemeinerung: *wahrsagen* Lv 1926 Dt 1810 14 Ri 987 2 K 216 Jes 26 573 Jr 279 Mi 511 2 Ch 336.

ענן (cf. **ענן** I), **עֲנִי**, c. **עֲנִי** etc.; **עֲנִי** Jr 413, *m.*, ar. *3anánun* von *3anna* „entgegengetreten“ (zwischen Sonne und Erde sich stellen: 275), 1) Wolke (Gn 913 etc.), als verdunkelnd u. oft Gewitter drohend ein *Bild einer feindlichen Armee* (Jr 413 Hes 389 16) und als eine namentlich am Morgen (Hos 64 133) rasch vorübergehende Erscheinung dort u. Jes 4422 Hi 79 zur Veranschaulichung des *Vergänglichen* dienend; 2) synekd. erweitert: *Rauchsäule* Lv 1613 Hes 811.

עֲנִי Neh 1027, Kurzform von **עֲנִי** s. u. **עֲנִי** etc. s. o. **ענן** II Po3el!

עננה Hi 35, *Wolkenmasse* (Parallelen: 3 § 255f).

עֲנִי 1 Ch 324, Kurzform von **עֲנִי**.

עֲנִי „Schutz ist Jahve“ > „Jahve antwortete mir“; Nöld., EB 3291), 1) Neh 323; 2) 1132: Ort in Benjamin.

ענף (ענף || ענף II cf.* **ענף**, ursprünglich: *sich verdichten*), c. **ענף**, s. **ענפֿים** (*3anp*.

leicht sprechbar: 2467), *im*, 1) Gezweig (Hes 178 23 313 363, auch Lv 2340); 2) detailliert (3 § 259): Zweig (Mal 319 Ps 8011; syr. *3enáphā*).

***ענף** Hes 1910, *zweigereich*.

ענף (doch nur denominiert v. **ענף** s. u.) in **עֲנִי** Ps 736: hat Hochmut (*f.*) sie (eos) gleichsam umhalst dh. wie eine Halskette umgeben. — Hi: **עֲנִי** Dt 1514, jmdm. (5) tüchtig (Inf. abs.) *auf den Nacken laden*.

ענף I, *im* u. *ôth*, *m.* HL 49, wo der Text nicht in Unordnung (ZATW 1696) ist (3 § 310b!), ursprünglich Nacken (ar. *3unqun*, cervix; Nöld.-Mü.), 1) synekd. als Ganzes für den Teil: *Nacken-* od. *Halswirbel*, und dies ist als Teil eines Halschmuckes selbstverständlich metaphorisch = *Glied*, sodass der Text nicht „unklar“ (Ges.-B.) ist (HL 49); 2) meton. (Stil. 29): *Halskette* (Ri 826 Pv 19).

עֲנִי II, ursprünglich wohl „Nacken“ (als Hauptsitz der Kraft synekd. [Stil. 59] für *Riese* gesagt), daher noch **עֲנִי** Nm 1322 etc. neben **עֲנִי** 33 etc. 3 § 295a, **עֲנִי** od. **עֲנִי** „*Enakskinder*“, dann auch mit dem *n. gent.* im Pl. **עֲנִי** Dt 210 etc. bezeichnet: 3 Anâqiden, ein gefürchtetes Riesengeschlecht in der Nähe Hebrons (Nm 1322 etc.) und Gazas etc. (Jos 1121f.), übrigens von 'Arba3 abgeleitet (Jos 1513 2111 s. o. **עֲנִי**).

עֲנִי, 1) Gn 1413 24: kanaanitischer Name; 2) 1 Ch 655: Levitenstadt in Westmanasse.

ענש (phön. **ענש** „strafen“; Bloch 51), **עֲנִי**; etc., 1) jmdn. mit einer Strafe in *Geld* (Dt 2219 2 Ch 363; dopp. Akk.: 3 § 3271) od. Naturalien (Am 28) belegen; 2) synekd. erweitert: strafen Pv 1726 2111. — Ni: **עֲנִי** P.; **עֲנִי**, 1) mit einer *Geldbusse* belegt w. (Ex 2122 mit Inf. abs. Qal: 3 § 219a); synekd. erweitert: in Strafe genommen w. (Pv 223 || 2712).

ענש 2 K 2333 Pv 1919, *Geldbusse*, Kontribution.

עֲנַת־, 1) in בֵּית עֲנַת Jos 1938 Ri 133: in Naphtali (vgl. auch oben עֲנַת־!), 2) Mannsname (Ri 331 56), Name einer phönizischen Göttin (Bloch 51), konnte aber auch von einem Manne getragen werden, indem eine Kurzform von עֲבֻדַּעַת gebraucht wurde, wie Nestle, Eig. 114f. bewiesen hat.

עֲנַת־ uä. (Pl. v. עֲנַת־, 1) Ort in Benjamin (Jos 2148) ca. 1 Stunde nördl. v. Jerusalem (Jos 1030), Geburtsstadt Jeremias (Jr 11 etc.); n. gent. עֲנַת־(וֹ) 2 S 23 27 etc.; 2) Mannsname (1 Ch 78: ein Benjaminit; Neh 1020), mindestens im letzteren Falle doch Kurzform von

עֲנַת־הָאֱלֹהִים 1 Ch 824, eine Israelitisierung des an die Göttin 3Anāth erinnernden 3Anāthōth.

עֲסִים, c. עֲ, m., Ausgepresstes (cf. עֲסָם) x. עֲ: Most (Jos 4926 Am 913 Jo 15 418; HL 82: mein Granatenmost). *

עֲסָם (ar. ʿaṣṣa, herumgehen, erpressen) וְעֲסֹתָם Mal 321, zertreten.

עֲפָאִים Ps 10412 s. u. עָפִי!

עָפִי Jes 1114 s. o. עִיף II!

עָפִי (v. עָפָה [s. o. bei וְעָפָה], sich verdichten), Pl. עֲפָאִים, nur wollen manche Textquellen diese relativ normale Bildung (s. o. עָפִי u. 2477!) wieder redressieren u. 3ōphājim herstellen (Ps 10412), Zweig.

עָפֵל (ursprünglich: schwellen, wie auch die im Ar. ʿaphalatum genannte Krankheit [Verstopftheit, Protuberanzen uä] zeigt) Pu. עָפְלָה Hab 24: geschwollen (metaph.: übermütig) ist seine Seele etc. — Hi. וְעָפְלִי Nm 1424, direkt.-kaus. u. metaph.: sie zeigten den Übermut etc.

* עָפֵל I, עָפְלִים, c. עָפֵל nach seinen Analogien (231f.) auszusprechen, denn es ist überall nur Kethib: Beule (am. Gesäss) Dt 2827 1 S 56 9 12 64f.

עָפֵל II, meist הָעָפֵל „der Hügel“ dh. der — wenigstens ursprünglich — hervorragende Punkt in einer Stadt: 2 K 524 in Samaria, 2 Ch 273 3314 Neh 326f. 1121

in Jerusalem die südöstliche Anhöhe über dem Qidrontal: der 3Ophel; poet.-rhetorisch (3 § 295c) ohne Artikel: Jes 3214 (Mi 48 ist es St. c!).

mass. עֲפִי Hi 526 1115 1 Ch 295 ■ Ch 1830 284 19, עָפִי מִסֵּרֶת, gemäss der Massora. עָפְרִי, nach dem ar. ʿāphana „adscendit“ = „terrassenförmig“ uä. (Jos 1824): in Benjamin.

* עָפְרִים, c. etc., m., wahrscheinlich flügelartig (cf. עָרִי I) sich bewegende: 1a) Augenvimpern (Jr 917 Ps 1324 Pv 425 64 25 3013 Hi 1616), b) metaph.: voraneilende Strahlen (Hi 39 4110); 2) meton. (Stil. 17f.): Augenaufschlag, Blick (Ps 114).

עָפָר (cf. ar. ʿāphara, pulvere oplevit; Nöld.-Mü.) Pi. עָפַר 2 S 1613, bestäuben.

עָפָר, c. עָפָר, s. עָפָר; Pl. c. עָפְרוֹת, m., 1a) Staub (Gn 314 etc.; zur Veranschaulichung der Massenhaftigkeit [1316 2814 etc.] oder der Vergänglichkeit dienend: 319 Ps 10429 Hi 109 3019; Ps 3010 10314; Gn 1827), b) meton. (Stil. 31f.) als Inhalt für Sphäre: Grab (Jes 2619 294 Ps 2216 30 Hi 721 1716 2011 etc. Dn 122); 2a) synekd. erweitert: Schutt (Lv 1441; Ps 10215: ? Staub; Neh 334 44; 1 K 2010 > Asche; 2 K 2312 Hes 264 12) oder Erdreich übht. (Gn 27 Hi 419f. Gn 1827 Ps 10314; Jes 210 etc. 4012 Hi 282 etc., im Pl. der Extensität [3 § 259c] Pv 826: Landgestaltungen), b) synekd. speziell: Lehm (Lv 1442); 3) metaph.: a) Korn (Hi 286; detaillierender Pl. nach 3 § 259a: Goldkörner; nicht „Goldstufen“ Ges.-B.), b) Asche Nm 1917 2 K 234. עָפָר (wahrscheinlich = עָפָר s. u.), 1) Gn 254: ein Midianiter; 2) 1 Ch 417; 3) 524.

עָפָר (ar. ghuphrun, pullus rupicaprae), עָפְרִים, m., Junges von Hirschen (HL 29 17 814) oä.: 45 74.

עָפְרָה in בֵּית לָעִי Mi 110, dort als „Staubhausen“ gedeutet.

עָפְרָה, f. von עָפָר, 1) Bezeichnung von Orten (wahrscheinlich nach deren äusserlicher

Ähnlichkeit, cf. Kujundschik „Lämmchen“):
a) Jos 1823 1 S 1317: in Benjamin, b) Ri
611ff. 827 32 95: in Westmanasse; 2) Manns-
name (1 Ch 414).

עֲפָרוֹת, 1) Gn 238 etc.: ein Hethiter; 2) Jos
159: Gebirge zwischen Juda u. Benjamin.
† עֲפָרוֹת 2 Ch 1319 Q: in Benjamin.

עֲפָרָה od. עֲפִי (ar. 'abārūn mit Spir. lenis!),
P. פ, Blei Ex 1510 (עֲפִי nur Ausnahme
nach § 223c gegenüber Nm 3122 Sach 58)
Hi 1924 etc.; Jr 629 Q: ein Ausruf (3 § 354a!).
עֲפָרָה Hi 1022 s. o. עֲפָרָה!

עֵץ (äth. *3ed*, arbor, lignum; Dlm.), c. =,
wie in עֵץ Gn 216, s. עֵץ (ē: 2494), עֵץ,
עֵץ Dt 2019; עֵץ, עֵץ etc., z. B. עֵץ
1 K 1522, c. עֵץ, m., 1a) Baum(bestand),
denn oft koll.: Bäume (Gn 111 etc. 38b
Dt 2019 etc.), aber auch singularisiert: Jes
563b Jr 178 Ps 13 etc., wie auch in
„Baum des Lebens“ Gn 29 322 24 Pv 318
1130 1312 154; b) metaph.-personifizierend
(Stil. 10027): עֵץ, wie Jr 1119 zu lesen
ist; 2) meton. (Stil. 2115f.): a) für Baum-
frucht (Gn 29 36), b) für das Baummaterial:
Holz, α) eigentlich (Dt 101 etc.), auch
detailliert (s. o. פֶּסֶף u. 3 § 259) im Pl.
עֵץ, Holz(stücke) zum Brandopfer (Gn
226 etc. Ex 255 etc. Dt 103 Ri 948),
β) wieder meton. für Holzprodukt(e): Pfahl
(Gn 4019 etc.), Stiel uä. (Dt 195aγ 1 S
177 Q 2 S 2119), Gebälk (Hab 211), höl-
zernes Götzenbild (Hos 412 Jr 227 Hes 2032).

עֲצָב I (ar. *ʾaḍaba*, amputavit) Pi. עֲצָב
Hi 108, schnitzen, synek. allgemeiner:
gestalten. — Hi. עֲצָב Jr 4419 „um sie
abzubilden“, nicht „sie zu verehren“
(Vulg.: ad colendum [u!] eam), denn dieses
geschah ja auch durch die Trankopfer!

עֲצָב II (äth. *3aṣḁba*, durus fuit; molestiis
laboravit [Dlm.]; ar. *ghāḍiba*, iratus est),
עֲצָב; Inf. c. s. עֲצָב (sb: 2467); עֲצָב, be-
schweren, synek. speziell: betrüben (1 K
16 Jes 546 1 Ch 410). — Ni. עֲצָב od.
עֲצָב etc., 1) sich betrüben od. kränken
(Gn 455 1 S 203 etc.; 1 S 2034 2 S 193

mit עֲצָב od. עֲצָב, betrifft); 2) sich wehe tun
(2, an: Qh 109). — Pi. עֲצָב etc., 1) be-
schweren (Ps 566: lies עֲצָב!); 2) betrüben
(Jes 6310). — Hithpa. עֲצָב, sich be-
trüben (Gn 66: in sein Herz hinein) od.
sich ärgern (347). — Hi. עֲצָב Ps 7840,
direkt-kaus.: kränken.

* עֲצָב, עֲצָב etc., c. עֲצָב (ב: 2461f.) m.,
Schnitzerei (v. עֲצָב I), plastisches Gebilde,
synek. speziell: Götzenbild (1 S 319,
für dessen בֵּית richtig אֶת in 1 Ch 109
steht; 2 S 521 Jes 1011 461 Jr 502 Hos
417 84 132 149 Mi 17 Sach 132 Ps
10638 1154 || 13515; 2 Ch 2418).

עֲצָב I (Jr 2228), Gebilde (v. עֲצָב I), sy-
nek. speziell: Gefäss.

עֲצָב II (v. עֲצָב II), עֲצָב, c. suff.
עֲצָב (ss: 2471), 1a) Beschwerde od.
Schmerz (Gn 316), b) psychologisch:
Kränkung (Pv 151); 2a) Bemühung, Be-
schäftigung (Jes 583, wo das פֶּל- das
vorausgehende עֲצָב verallgemeinert und
durchaus gegen עֲצָב „Arbeiter“ [Ges.-B.]
spricht, wobei das „alle“ unnatürlich wäre),
synek. speziell: Anstrengung, Arbeit (Ps
1272: Pl. zum Ersatz von „gar mühsam
erworben“; Pv 1022 1423), b) meton. (Stil.
19) Pv 510: erarbeitete Schätze.

עֲצָב I (v. עֲצָב I), s. עֲצָב, Gebilde x. &.:
Götzenbild (Jes 485 Ps 13924; denn
Idolatrie bildet einen klaren Gegensatz
zum Folgenden).

עֲצָב II (v. עֲצָב II), s. עֲצָב, Qual, Schmerz
(Jes 143: עֲצָב 2291; 1 Ch 49).

* עֲצָבָה, c. עֲצָבָה, aber auch segolatisiert:
* עֲצָבָה, P. פ, Pl. s. עֲצָבָה, 1) Schmerz
(v. עֲצָב II), Leiden (Ps 164 Hi 928); 2) mehr
bloss psychologisch: a) Bekümmernis (Pv
1010 1513), b) meton. (Stil. 22) für die
Ursache: Wunde Ps 1473.

עֲצָבָה (v. עֲצָב II), c. etc. עֲצָבָה, Mühsal

Gn 316 (kein Hendiadyoin [Ges.-B.]: Stil. 160!) 17 529.

עָצָה (äth. *3ašdwa*, clausit; Dlm.), **עָצָה** Pv 1630, schliessen. Das στήριξον der LXX ist erleichternd, also nicht mit Ges.-B. der „gewöhnlichen“ Deutung vorzuziehen!

עָצָה Lv 39, *Schlussknochen* x. š.: „Schwanzbein.“

עָצָה I Jr 66, Holz (> **עָצָה** 3 § 255f!).

עָצָה II (v. **עָצָה**, c. **עָצָה**, s. **עָצָה** etc., **עָצָה** Jes 4713 (die Parallelen: 3 § 258e!); **עָצָה**, f., 1a) Rat, Ratschlag, wie z. B. in **עָצָה**, „als sein Ratgeber“ (Jes 4013; Pl. in Ps 11924), b) synek. als Abstr. p. c.: *Ratsversammlung* (Jes 1911); 2) meton. (Stil. 22 u. 19f.): a) die Voraussetzung vertretend: *Überlegung*, *Verständigkeit* (Dt 3228 etc.: potenzierender Pl. cf. 3 § 262c; z. B. Pv 279, u. **עָצָה** 1 Ch 1219 ist = wohlbedachter Weise; Pv 2018 als Attribut = wohlwogen), b) Plan, wie z. B. Jes 810 301 Ps 133 (Pläne schmieden; βουλῆς) od. in **עָצָה** Jes 4611 Q: „den der meinen Plan hinausführen soll“, Ps 146: „Plan gegen“ (3 § 328f), β) synek. verallgemeinert: *Richtung*, *Gesinnung*, *Tendenz* (Ps 11 Hi 2116 2218).

עָצָה Jes 810 etc. s. o. **עָצָה** Verb!

עָצָה (v. **עָצָה** I); **עָצָה** etc., 1) stark, massenhaft (Gn 1818 etc.); 2) im Pl. auch neutrisch - abstrakt (Parallelen 3 § 244ab): *Stärke* (Ps 1010).

עָצָה uä. Nm 3335f. Dt 28 1 K 926 2249 || 2 Ch 817 2036: Hafenstadt an der nord-östlichen Einbuchtung des Roten Meeres.

עָצָה (ar. *ajāzu(i)la*, inhaesit) Ni **עָצָה** Ri 189, sich indolent od. träge erweisen.

עָצָה Pv 66 etc., träge, faul; charakteristischerweise oft in den Proverbien der Hebräer verspottet: 66 9 1026 134 1519 1924 204 2125 2213 2430 2613-16.

עָצָה f. Pv 1915, *Faulheit*.

עָצָה, Du. **עָצָה** (2172) Qh 1018: *Doppel-faulheit* dh. alle Arten von Trägheit (erörtert: 3 § 257c; nicht „die beiden faulen [Hände]“ Ges.-B.).

עָצָה Pv 3127, *Faulenzerei*.

עָצָה I (ar. *šazuma*, magnus etc. fuit), **עָצָה**, P. **עָצָה** Ps 3820; **עָצָה**; Inf. c. suff. **עָצָה**, 1a) stark sein (Gn 2616), b) meton.: *stark werden* (Ex 17 20; Dn 88: sowie er seine (volle) Stärke erlangt hatte; 24 1123); 2) synek. speziell: *massenhaft* od. *zahlreich sein* (Jes 311 etc. Ps 13917). — Hi. **עָצָה** Ps 10524, *stark sein lassen*.

עָצָה II (denominiert v. **עָצָה**) Pi. **עָצָה** Jr 5017 privativ (§ 311c): etwas „abknöcheln“ dh. seine Knochen benagen.

עָצָה III (ar. *ghāmaḍa* II u. IV, compressit oculos), Ptc. **עָצָה** Jes 3315, *zudrücken* (die Augen). — Pi. **עָצָה** 2910, ganz verschliessen.

עָצָה (|| **עָצָה** I), P. **עָצָה**, c. =, s. **עָצָה**; **עָצָה** etc. Gn 223 etc.; *óth*, c. **עָצָה**, m. (2 S 2112 etc.) u. f. (Jes 6614 etc.; Albrecht, ZATW 1673), 1a) *Knochen*, *Gebein* (Gn 223 cf. „mein Gebein u. Fleisch“ oben bei **עָצָה**! Pv 38 124), b) synek. als Hauptsache (Stil. 60) α) für die *Gliedmassen* (Ri 1929: entsprechend od. nach ihren Gliedmassen), β) für den *Körper* übhpt. (Jr 239 Ps 63 3111 323 3510 5110 1024 Pv 1530 1624); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Substanz od. *Selbigkeit*, a) wie in **עָצָה** **עָצָה** „an eben diesem Tage“ oä. (Gn 713 1723 26 Ex 1217 41 51 Lv 2314 21 28-30 Dt 3248 Jos 511 1027 Hes 23 242 401) od. b) = „selbst“ (Ex 2410 Hi 2123, Analogien: 3 § 40!).

עָצָה Jos 1529 193 1 Ch 429: Stadt, die zu Juda od. Simeon gerechnet ist.

עָצָה uä. s. o. **עָצָה** und u. **עָצָה**!

עָצָה (v. **עָצָה** I), s. **עָצָה**, m.: *Stärke* Dt 817, auch Nah 39 war **עָצָה** beabsichtigt; Hi 3021, u. so ist *Potenz* auch Ps 13915

gemeint, denn der Begriff „Gebein“ (Ges.-B.) ist in עצם ausgeprägt.

עצמה, c. מַחַ, 1) Stärke (Jes 40²⁹), 2) Massenhaftigkeit (479).

+עצמוֹ Nm 344f. Jos 154: nicht weit von Qadeš Barnea; an der Südgrenze Palästinas.

עצמות od. עַצְּ (ss: 2462) Jes 41²¹, Kräftiges (s. o. עצים) u. ה.: Beweisgründe. J. Barth, Beiträge zur Erklärung des Jes., S. 28 will das Wort mit ar. ḥāṣama „streiten“ koordinieren u. „Prozesse“ übersetzen. Aber ע u. ה sind nicht nächste Verwandte, u. die doppelte Erwähnung des Streites wäre matt, das Fortschreiten zu den „Beweisgründen“ ist energischer, endlich wäre für die zweite Erwähnung des Streites die Pluralform höchst auffallend.

הַעֲצָּה steht 2 S 238 st. אֶת-הַחֵיטָו „seine Lanze“ 1 Ch 11¹¹. Jenes ist undeutbar.

עצר (ar. ʿaṣara, pressit; mit ʿan: prohibuit) etc.; יַעֲצֹר uā. etc.; יַעֲצֹר etc. 2 Ch 22⁹ Hi 42; Ptc. pass. עָצֹר, 1a) zurückhalten, α) trans. (Ri 13¹⁵ etc.), β) intrans. (3 § 210): zurückhalten = zurückhaltend sein (ב „mit“ Hi 42 299; 12¹⁵); b) synek. verallgemeinert: zügeln, herrschen (1 S 9¹⁷), u. darnach heisst die Formel יַעֲצֹר am wahrscheinlichsten „Beherrscher od. Höriger u. Lastfreier od. Selbständiger“ (Dt 32³⁶ 1 K 14¹⁰ 21²¹ 2 K 9⁸ 14²⁶); c) synek. speziell: „Kraft (כֹּחַ) zurückbehalten“ = Kraft od. Macht behalten od. mächtig sein, im Stande sein (Dn 10⁸ 16 11⁶ 1 Ch 29¹⁴ 2 Ch 25 13²⁰ 22⁹, auch absolutiert [dh. ohne כֹּחַ, 3 § 209] 2 Ch 14¹⁰ 20³⁷); — 2a) abschliessen: verwehren (1 S 21⁶; Jr 36⁵ Neh 6¹⁰: an allen drei Stellen aus Gründen der Reinigkeitsgesetze; 2 K 42⁴); b) einschliessen (1 Ch 12¹ Jr 20⁹), verhaften (33¹ 39¹⁵ 2 K 17⁴); c) verschliessen (Gn 16² 20¹⁸ Jes 66⁹; Dt 11¹⁷ 2 Ch 7¹³). — NI. נַעֲצֶרָה P.; נַעֲצֶרָה Nm 17¹³ etc. (6 mal); Inf. c. נַעֲצֶר 1 K 8³⁵; נַעֲצֶר, 1) aufgehalten, gehemmt w. (Nm 17¹³ 15 etc.); 2a) abgeschlossen w. (1 S 21⁸: aus kultischen Gründen, wie bei

Qal 2a¹), b) verschlossen (1 K 8³⁵ || 2 Ch 6²⁶) werden.

עָצָר Ri 18⁷, Vermögen (cf. ar. ḡhādīra, abundavit opibus); nicht „Herrschaft“, was Ges.-B. an erster Stelle angibt; denn die Stadt lebte ja nach dem Recht der Sidonier, also doch in deren Klientel.

עָצָר (v. עָצָר), 1) Zurückdämmung: Druck (Jes 53⁸ Ps 107³⁹); 2) Verschlossenheit (Pv 30¹⁶).

עֲצָרָה od. עֲצָרָה, P. הָ, c. עֲצָרָה Jr 9¹; Pl. s. עֲצָרִיתִים (ss: 2471), f., Einschluss, Zusammenschluss (s. o. עָצָר Nr. 2): 1) Festversammlung (Lv 23³⁶ Nm 29³⁵ Dt 16⁸ 2 K 10²⁰ Am 5²¹ Jes 11³ Jo 11⁴ Neh 8¹⁸ 2 Ch 7⁹); 2) synek. erweitert u. zugleich meton. (Stil. 23) die Handlung für deren Subjekt setzend: Schar (Jr 9¹).

mass. הַעֲצָרָה 1 K 8⁵⁴ „die Festversammlung“ als Schlusstag des Laubhüttenfestes.

עָקָב I; יַעֲקֹב, וַיַּעֲקֹבֵנִי, Inf. abs. עָקֹב, ursprünglich: uneben sein (s. u. עָקָב), daher versteckt sein u. handeln: überlisten (Gn 27³⁶ Hos 12⁴ Jr 9³).

עָקָב II (denominiert v. עָקָב) Pi. יַעֲקֹבֵם: Hi 37⁴: den Nachtrab bilden lassen (sie: 3 § 31) dh. Kehrt machen lassen, womit ἀνταλλάξει (vertauschen) schliesslich zusammentreffen wird.

עָקָב I (ar. ʿāqībun, calx), c. עָקָב, s. עָקָבו; Pl. s. יַעֲקֹבֵם etc. Ps 56⁷ Jr 13²², c. עָקָבִי (Selbstverdopplung: 2471) u. עָקָבוֹת etc., 1a) Ferse (Gn 3¹⁵: an der; 25²⁶ etc.; עָקָבוֹ Ps 41¹⁰ [Haplographie des וַיַּי]: gross = stark [ironisch!] sein lassen seine Ferse als Angriffswaffe), b) synek. erweitert: Huf (Gn 49¹⁷ Ri 5²²), c) euphem. (Stil. 37f.): Schamteile (Jr 13²²); 2) meton. (Stil. 18): Spur (Ps 77²⁰ 89⁵² HL 18); 3) metaph.-personifizierend: Nachtrab (Gn 49¹⁹: עָקָבִים! Jos 8¹³).

עָקָב II, עָקָבִי Ps 49⁶, Nachsteller.

עֵקֶב I (denominiert v. עָקַב I, 1a), 1) höckerig (Jes 404); 2) metaph.-psychologisch: gleichsam mit Unebenheiten zum Verstecken versehen: trügerisch (Jr 179).

***עָקַב** II (denominiert v. עָקַב I, 2), f. עֲקֵבָה Hos 68, mit Spuren versehen.

עָקַב (cf. עָקַב m., Nachwirkung, 1) als Nominativ: Erfolg (Ps 1912 119112 Pv 224); 2) als Akk. a) mit Erfolg (Ps 11933; 3 § 332e), b) in der Folge von, α) als Präp.: wegen (Jes 528), β) als Konj.: weil (Nm 1424 Dt 712 820) neben אֲשֶׁר עַי' Gn 2218 265 2 S 126 (s. o. עַי' bei פִּי I, 3m); 3) als Gen. in עַל עָקַב, auf der Spur: in Konsequenz von, infolge (Ps 4016 || 704).

עֲקֵבָה (ב: 2471) 2 K 1019, Hinterlist.

עָקַד (ar. *šāqada*, nexuit), וְעָקַד Gn 229, binden.

עָקַד, עָקְדִים (2474), gebändert: gestreift (Gn 3035ff. 318ff.).

***עָקָה** c. עָקָה Ps 554 (v. עִק s. o.), Ge-
ächze, Gepolter.

†**עָקִיבָה** „sich anschliessend“ (cf. עָקַב) 1 Ch 324 etc.

עָקַל (ar. *šāqala*, constrinxit, distorsit) Pu. מְעָקֵל Hab 14, ganz verdreht.

***עָקַלְקַל**, Pl. f. מְעָלִית (ל': 2461), krumm (Ri 56) bei „Pfade“ (= Seitenwege), dann auch absolutiert davon in demselben Sinne (Ps 1255).

עָקַלְתָּן Jes 271, windungsreich.

†**עָקַל** Gn 3627 || וַעֲקַל (s. o.; aber vgl. ar. *wāṣīqa*, properans, celer fuit) 1 Ch 142.

עָקַר (syrr. *šeqārā*, radix, die Urbedeutung „Grund“ [Schwally, ZDMG 98141f.] ist doch fraglich), Inf. c. עָקַר Qh 32: Gepflanztes entwurzeln oder synek. erweitert: ausrotten. — Ni. מְעָקַר Zeph 24, zerstört w. — P. עָקַר Jos 119; יַעֲקַר etc.

(6 Gn 496 2 S 84 || 1 Ch 184), einem Tiere die Fusssehnern zerschneiden (es gleichsam entwurzeln, und das kann doch auch der ursprüngliche Sinn des gleichbedeutenden ar. *šāqara* gewesen sein).

עָקַר Dt 714, f. עָקַרָה Gn 1130 etc., c. עָקַרָה Ps 1139, unfruchtbar (? verwundet x. ä. cf. ar. *šāqara*, vulneravit, ursprünglich: eradicavit).

***עָקַר**, c. = (Lv 2547), Wurzelspross: Abkömmling. Es ist durch „oder“ dem vorhergehenden klimatisch *angereicht*, heisst also nicht „Grundstück: Bodensklave“ (Schwally, ZDMG 98141f.).

†**עָקַר** 1 Ch 227: ein Jerachmeeliter.

עָקַרְבָּן (ar. *šāqarabun*, scorpio; ? ע Ab-leitungslaut: 2402), וְעָקַרְבָּן (ב: 2462), 1) Skorpion (Dt 815 Hes 26); 2) metaph.: Stachelpeitsche (1 K 1211 14 || 2 Ch 1011 14).

†**עָקַרְוֹן**, LXX: Ακκαρών, ass. *Amkarra* (Del., Ass. Lesestücke 01192) Jos 133 etc., ein Hauptort der Philister; עָקַרְוֹן Jos 133 1 S 510.

עָקַשׁ (ar. *šāqasha* [s mit sekundärer Assimilation an q: 2469], torsit, plexuit) Ni. Ptc. c. נִעְקָשׁ Pv 2818, verdreht sein, metaph.-psychologisch: *verwirrt* s. (in Bezug auf zwei Wege). — Pi., 1) verdrehen (Mi 39); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *falsch*, unredlich sein lassen (Jes 598 Pv 109). — Hi. וַיַּעֲקֹשִׁי (die Parallelen: 3 § 1921) Hi 920, deklarativ: *als verkehrt hinstellen*.

עָקַשׁ, c. =, עָקַשִׁים etc., 1) verdreht od. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *falsch gerichtet* (Dt 325 Ps 1014 Pv 215 225), auch mit Gen. als Ersatz eines Temjiz-Akk. (3 § 336h): „in Bezug auf“: Pv 1120 1720 191 286; 2) metaph.-ethisiert: falsch im Sinne von *heuchlerisch* (2 S 2227 || Ps 1827, Gegensatz: lauter; Pv 88).

†**עָקַשׁ** (s. o. bei מָרָם) 2 S 2326 1 Ch 1123 279.

***עֲקֻשׁוּת** (2 205), c. עֶקֶל, Verkehrtheit, psychologisch-ethisch: *Falschheit* (Pv 424 612).

†**עַר** I Nm 2115 etc. = עַר מוֹאָב 28, Jes 151, 34r (moabitisch: „Stadt“, wie doch Nm 2123 zeigt); die Hauptstadt von Moab östl. vom Toten Meer.

***עַר** in עָרִים „Städte“: cf. עִיר I!

***עַר** II „gluterfüllt“ (v. עַר II): *Gegner*. Dieser Begriff wird in 1 S 2816 auch von denen geschützt, die dort עֲרִיד konjizieren, u. in Ps 13920 ist die Korruptionstheorie des Textes keineswegs sicher, sondern ein Schlüsselausruf „deine Feinde!“ möglich. Cf. Sir 375: עָרִים, Feinde!

עַר „erregt, wachend etc.“ (s. o. עַר II!) als *N. pr.* Gn 383 etc.; 1 Ch 421 wohl theophor: Wächter ist Gott.

†**עַר** etc. Gn 2716 etc. s. o. עוֹר, Fell etc.!

עָרַב I (syr. *ʿerab*, miscuit), עָרַבְתָּ Pv 61; אֶעְרֹבְנִי; Imp. עָרַב Ps 119122, s. עָרַבְנִי Jes 3814 Hi 173; עָרַב Hes 279; עָרַב Pv 1718, etc., ursprünglich: zusammenbinden, *vermischen*, dann synek. spezialisiert: 1) eintauschen (Hes 27927; schliesslich: Tauschhandel treiben mit); 2a) eine Person od. deren Schulden gleichsam *eintauschen*, daher zunächst mit *Akk.*: α) *dafür bürgen* od. Bürgschaft leisten (Gn 439; 4432: mit prägnantem [3 § 213c] מֵעַם: von her = so dass ich ihn von ihm anvertraut bekam; Pv 1115 2016 2713; 2226; mit ל als späterem *Akk.*-Exponenten [3 § 289]: Pv 61), mit innerem Objekt = *Bürgschaft übernehmen* (1718), β) synek. verallgemeinert: jmdn. vertreten od. eintreten für ihn (Jes 3814; Ps 119122, wo Duhm im KHK z. St. für עֲבָדָה, נֹדֶן נֹסֵס nicht mit Recht דָּבָרָה vermutet und übersetzt: „verpfände dein Wort“; denn dazu passt die Fortsetzung nicht; Hi 173), b) ein Gut verpfänden (Jr 3021 Neh 5 [2a] 3). — **Hithpa.** הִתְעָרַב, הִתְעָרְבִי P. (2537), 1) sich mischen (Pv 1410: sich wahrhaft hineinfinden); 2) mehr aktiv: a) sich in einen

Wettstreit einlassen (2 K 1823 || Jes 368), b) übht. „sich einlassen“ mit jmdm. (Ps 10635 Esr 92 Pv 2019 2421).

***עָרַב** II (ar. *ʿaraba*, Impf. *jaʿribu*, alacer, lubens fuit), עָרָה etc. Jr 3126 Mal 34 Pv 324 Hes 1637 Jr 620, יִעָרַב Ps 10434 etc., Pv 1319, יִעָרְבוּ (Hos 94; < יִעָרְבוּ, zurtüsten), *zusagen* od. angenehm sein.

עָרַב III (ass. *erēbu*, eintreten [Del., HWB. 126]; ar. *gharaba*, abiit, occidit [sol]), Stammwort zu עָרַב „Abend“, u. davon ist denominiert עָרַבָה u. לַעֲרֹב, 1) Abend werden (Ri 199); 2) metaph.: dahinschwenden (Jes 2411). — *Hi.*: den Abend zubringen mit etwas; Inf. abs. הִעָרַב 1 S 1716: am Abend.

עָרַב (v. עָרַב I), 1) Mischung, a) gemischter Schwarm (Ex 1238), b) Völkergemisch: α) in Babylon (Jr 5037), β) Mischbevölkerung in מְלִכֵּי הָעַיִן (1 K 1015 Jr 2524b, u. da ist nicht mit Siegfried-Stade s. v. der Ausdruck עָרַב zu vermuten, weil dies in Jr 2524a daneben steht, vgl. aber *amel* (Leute) *Ur-bi*, in babylonischen Städten sesshaft; 2) Beimischung, a) *fremde* Elemente der Bevölkerung in Ag. (Jr 2520 Hes 305) od. Juda (Neh 133), b) synek. speziell: Einschlag im Gewebe (Lv 1348ff.).

עָרַב (v. עָרַב III), P. עָרַבְתָּ, Du. עָרַבְתָּ, m. (1 S 205 kann הָשְׁלִישִׁית jedenfalls nicht direkt mit הָעַיִן verbunden werden), ursprünglich: *Eingang* der Sonne in ihr Zelt, daher: 1) **Abend** (Gn 15 etc.), *Akk.* (3 § 331c): am Abend (Ex 166 Ps 5518) < בָּעַיִן (Gn 191 etc.) od. לָעַיִן (Gn 4927 Ps 906 etc. Esr 33 etc.), u. der *Dual* עָרַבְתָּ Ex 126 1612 2939 308 Lv 235 Nm 93ff. 2848: die beiden Stadien des Abendwerdens (dessen Anfang u. dessen Abschluss; vgl. den ar. *Dual el-šāʿāni* „vespera“ u. 3 § 257 über die neuerliche Bestreitung des *Dual*-charakters von *ʿarabājim*); 2) meton. (Stil. 2131): a) untergehende Sonne (Ps 659), b) die mit dem Abend beginnende Tageshälfte in עָרַב בָּקָר Dn 814 (26).

ערב (u. ערב 2495), ar. *ʿarabun* „gens Arabum“ (Jer 25^{24a} Hes 27²¹ 2 Ch 9¹⁴); in Jes 21¹³ (LA: בְּעֶרְבִי: 2274) ist עֶרְבִי „Abend“ u. עֶרְבִי sinnreich zusammengedacht; n. *gent.* ein Araber = עֶרְבִי (Neh 219 61); Pl. עֶרְבִיִּים 2 Ch 26⁷ K od. עֶרְבִיִּים (s. o. סְלִי u. 2478!) 17¹¹, aber meist עֶרְבִים Neh 41 2 Ch 21¹⁶ 22¹ 26⁷ Q; daneben עֶרְבִי Jes 13²⁰ Jr 32 parallel jener sekundären Nebenform עֶרֶב.

ערב (v. עֶרֶב II), angenehm, synek. speziell: a) Pv 20¹⁷: wohlschmeckend, b) HL 214: wohl lautend.

ערב (עו), עֶרְבִים, *é, m.*, ar. *ghurábun* „corvus, etiam: cornix“ (doch mit ערב III u. Dunkelheit zusammenhängend), 1a) Rabe (Gn 8⁷ 1 K 17⁴ 6 Jes 34¹¹ Ps 147⁹ Pv 30¹⁷ Hi 38⁴¹ HL 511: rabenschwarze Locken; b) synek. erweitert: Rabenartige Vögel (Krähen, Dohlen, Elstern) Lv 11¹⁵ || Dt 14¹⁴).

ערב „Rabe“ Ri 7²⁵ 8³ Jes 10²⁶ Ps 83¹²: ein Midianiterfürst.

ערב (selten in MSS: עֶרֶב) *m.*, wohl ursprünglich: was sich in besonders hartnäckiger Weise anzuheften (s. o. עֶרֶב I) pflegt: *ḥusmāṭa*, Hundsfliege (Ex 8^{17ff}. Ps 78⁴⁵ 105³¹, genauer erörtert in GRG 08¹⁰⁸).

*ערב (neuhbr. עֶרְבָה ist nicht mit Ges.-B. für massgebend zu halten: 3 § 2481! Cf. ar. *ghárabun*), עֶרְבִים, עֶרְבִי, *m.* Lv 23⁴⁰ Jes 44⁴ Ps 137² Hi 40²², eine Viburnum-Art, nur am fließenden Wasser in heißen Niederungen (z. B. am untern Euphrat u. Jordan) wachsend, Blütenbüschel an den Spitzen der schlanken Zweige tragend (Kinzler 241), meist „Euphratpappel“ genannt. Der *náchal hāʿarābīm* (Jes 15⁷) in Moab stimmt zum soeben erwähnten Verbreitungsgebiet der „Euphratpappel“.

ערבָה, Lok. עֶרְבָתָה, s. עֶרְבָתָה, *óth, f.*, wahrscheinlich mit ערב = äth. *ʿábra* (so als intrans. bei Dlm. stehend) „aridus, sterilis

fuit“ zusammenhängend: 1) Steppe, wie z. B. in עֶרְבֹת וָעֵב Jr 5⁶ „Steppenwolf“; 2) synek. speziell: a) הָעֶרְבָה „die Steppe“ ist die heiße Niederung zu beiden Seiten des Jordan und über das Tote Meer hin südlich bis zur Ostbucht des Roten Meeres: die *ʿAraba* (Dt 11 etc.) mit dem „Meer der *ʿAraba*“ (317 449 Jos 31⁶ 12³ 2 K 14²⁵ dh. dem Toten Meer) und dem „Bach der *ʿAraba*“ (נָחַל הָעֵי' Am 6¹⁴), der als Südgrenze Israels möglicherweise den Arnon bezeichnen soll. b) Zur *ʿAraba* gehören auch α) die עֶרְבֹת מוֹאָב Nm 22¹ — Jos 13³², die nach jener ersten Stelle und Dt 34¹ Jericho gegenüber lagen (vom früheren nördlicheren Wohnsitz der Moabiter her: GRG 08¹⁵⁵!) u. β) die עֶרְבֹת יְרִיחוֹ (Jos 41³ etc.), die Steppengegenden od. heißen Niederungen bei Jericho; aber γ) „die *ʿarabóth* der Wüste“ (2 S 15²⁸ und 17¹⁶ Q) sind eine schlechtere Lesart, als das K עברֹת s. o. עֶבְרָה!

†הָעֶרְבָה (בֵּית) Jos 15⁶ 61 18¹⁸ 22: auf der Grenze von Juda und Benjamin.

ערבָה (v. עֶרֶב I), 1) Pfand (ihres Wohlbefindens: 1 S 17¹⁸; > „Gegengabe“ [2199]); 2) Bürgschaft (Pv 17¹⁸: עֶרֶב עַי = B. leisten).

עֶרְבֹן (v. עֶרֶב I) Gn 38^{17ff}, Pfandstück, vom Phön. (ערב „Bürge“) weithin entlehnt: *ḥp̄p̄abōn* etc. (2130).

†עֶרְבִי etc., uā., עֶרְבִיִּים s. o. עֶרֶב!

†עֶרְבָתִי 2 S 23³¹ 1 Ch 11³², herkommend aus הָעֶרְבָה s. o. †הָעֶרְבָה!

עֶרָג (äth. *ʿárga*, ascendit), Jo 12⁰ Ps 42², emporstreben, metaph.-psychologisch: sich sehnen (das von Pešittā etc. gesetzte „schreien“ bezeichnet nur eine weitere Konsequenz).

עֶרְנָה Hes 17⁷ etc. s. u. עֶרְנָה!

†עֶרְדָּה (עֶרְדָּה „Wildesel“), 1) ein Benjaminit (1 Ch 8¹⁵); 2) kanaanitische Stadt in der Wüste Juda (Ri 11⁶ etc.).

עֶרָה (phön. ערה „entblößen, entleeren“ [Bloch 51]; ar. *ʿarīja*, nudus, vacuus,

liber fuit) Ni. יַעֲרָה Jes 3215, ausgeschüttet werden (d. i. die positive Seite des „ausgeleert w.“). — Pi. עָרָה Jes 226 etc.; יַעֲרָה; יַעֲרֹ 2 Ch 2411 (mit Milbelbetonung wegen Zusammenschau mit עָרָה), חָצֵר Ps 1418 u. חָצֵר Gn 2420 (ā: 2501); חָצֵר (2522) Ps 1377; עָרֹת (Inf. abs. mit *ōth* auch 2 S 620 etc. 2582¹) Hab 313, 1a) entblößen (Jes 317 226); 2) meton. (Stil. 22) die vermittelnden Handlungen vertretend: a) wegweisen (Zeph 214 Hab 313 Ps 1377), b) ausschütten (Gn 2420 2 Ch 2411; metaph.: „die Seele“ Ps 1418: dem Tode preisgeben). — Hithpa. חִתְּעָרָה; מִתְּעָרָה, 1) sich entblößen (Kl 421); 2) sich ausschütten, metaph.: sich entfalten (Ps 3735). — Hi. חִתְּעָרָה, 1) entblößen (Lv 2018f.); 2) meton.: ausschütten, metaph.: „die Seele“ dahingeben (Jes 5312).

* עֵרָה (v. עֵרָה), Pl. עֵרֹת Jes 197, unbedeckte (= unbeschattete) Fläche.

עֵרָה Ps 1377 s. o. עֵרָה Pi.!

* עֵרֹנָה, c. u. *ōth*, f. (s. o. das Äth. bei עֵרָה u. ar. *šarraja*, schiefgeneigt, treppenartig bauen), Abgestuftes x. ē: Beet (Hes 177 10 HL 513 62).

עֵרֹד Hi 395, Wildesel, nach ar. *šārida* „fugit“ von seiner speziellen Menschen-scheu benannt; „mag gut hebräisch sein“ (Nöld., ZDMG 03413).

עֵרֹה (v. עֵרָה), c. u. *ōth*, f., 1a) Blösse x. ē: Schamteil, „Scham“ (Gn 922 etc. 1 S 2030), wie auch α) in „aufgedeckt soll werden uä. die Scham“ zur Beschimpfung des betr. Wesens (Jes 473 Hes 1637 2310 29 Kl 18) od. β) in „aufdecken uä. die Scham“ als euphemistischer (Stil. 37) Ausdruck für intimen Umgang (Lv 186ff. 2011ff. Hes 2210); b) metaph.: ungeschützte Stellen eines Landes (Gn 429 12); 2) meton. (Stil. 23. 15f.): a) Schändliches (Dt 2315 241; 3 § 337k), b) Schande (Jes 204).

עֵרֹם 9 mal, עֵרָם 3 mal (*qaṭul* v. עֵרָם III),

עֵרֹמִים (2461) Gn 225 Hi 226; f. עֵרְמָה Hos 25, 1) entblösst, nackt (Gn 225 Hos 25 Hi 121 etc.); 2) synek. erweitert oder hyperbolisch (Stil. 72): mangelhaft (1 S 1924 etc.) oder notdürftig bekleidet (Jes 202ff. [„als halbnackter“: 3 § 332g] 587; Am 216: mehr oder weniger ausgeplündert; Hi 226 247 etc.

עֵרוֹם (v. עֵרָם II), 1) listig (Gn 31 etc.); 2) synek. erweitert: klug (Pv 1216 etc. Pl.: 1418 Hi 512 155).

עֵרוֹר I in Jr 486 als „ganz entblösstes“ (Pilpel v. עָרָה) Phänomen gemeint, nach de Lagarde (Semitica 130) eine Art des *šāršarun* „juniperus oxycedrus“, Wachholder (Cf. 2107!).

עֵרוֹר II < עֵרֵר: der Begriff *šurāširum* (camelus obesus) ist wahrscheinlicher als „Wachholdergebüsch“ (de Lag., NB. 162) für einen Stadtnamen: *šArōšēr*, 1) etwas nördl. vom Arnōn (Nm 3234 etc.); 2) östl. von Rabbath *šAmmon* (Jos 1325 Ri 1133, nach dem Kontext im nördlicheren *šAmmon*); 3) עֵרֵר Jes 172 müsste noch nördlicher gesucht werden, wenn es nicht verschrieben wäre; 4) in Juda (1 S 3028).

* עֵרוֹץ, c. u. *ē* (LA: עֵרָץ) Hi 306, schrecklich, grausiger Teil, was sinnvoller ist, als „Einschnitt“ (Barth, WU. 36).

* עֵרִי? „wachsam“ u. von Gott gemeint (Gn 4616 Nm 2616; hier auch = עֵרִי + ?).

עֵרִיָּה (v. עֵרָה), c. u. *ē*, 1) Entblössung: Hab 39a (wie Inf. abs.: 3 § 3290!) Mi 111: mit Entblössung (die) Schande (ist; 3 § 285c); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: Blösse (Hes 167ff. 2329 zum Teil hinter neutr. abstraktem עֵרוֹם etc.: 3 § 243a).

עֵרִים Esr 225 s. u. עֵרִיָּה!

* עֵרִיסָה, *ōth* (Nm 1520f. Hes 4430 Neh 1038), Gerstengraupen (syr. *arsānā* mit ■ am Anfang!).

* עֵרִיָּה, Pl. Jes 530: ihre Nebelwolken

(v. ערה I) dh. die die Erde einhüllenden Spritzwolken.

עָרִיצִי, **עָרִיצִים**, **עָרִיצִי** (*qattil* mit Ersatzdehnung: 2496), Schrecken einflössend, daher 1) gewaltig (Jr 2011; auch Jes 49 25 Pv 1116); 2) synek. spezialisiert: gewalttätig od. Tyrann (Jes 1311 etc.).

עָרִירִי (v. ערר), 'רים, entblösst *x. ã*: kinderlos (Gn 152 Lv 2020f. Jr 2230).

עָרָךְ (phön. ערכה, Schätzung [Bloch 51]; ar. *šaraka* III, pressit adversarium; Nöld.-Mü.) etc.; **עָרָךְ** etc.; Imp. mit *ã*: **עָרְכָה** Hi 335 mit *e* als Anklang an **עָרַךְ**, 'ערב' u. zur Erzielung von *ã-ã* (2488), denn man sprach: **עָרְכִי** Jr 463; **עָרָךְ** etc.; **הָעָרָכִים** Jes 6511 LA (§ 222c), **עָרָךְ**, c. **עָרָךְ** (die Parallelen: 2503!) Jo 25, 1a) **aufreihen**, ordnen (Gn 229 etc.; Jes 447; Hi 1318 234; Ps 54: **zurüsten**: Jr 463 1 Ch 128: *in Ordnung bringen*; Hi 3619: dirigieren; absolut: *Ordnung schaffen* Ps 5021), b) speziell: *αמְלַחְמָה עָרָךְ, *den Kampf ordnen* dh. sich geordnet aufstellen zum Kampfe (mit [אָם] od. gegenüber, **עָלָם** = **עָלָם** Gn 148 etc.), auch absolutiert (3 § 209) ohne **מְלַחְמָה** (Ri 2030 33 1 S 42 1721 2 S 109f. 17 Jr 509 14 1 Ch 1910f. 17 Hi 64 mit Suffix st. Präposition: 3 § 221), *β*) **עָרָךְ מִצִּיּוֹן**, *Worte aufreihen* dh. Argumente vorbringen (Hi 32 14; absolutiert: 37 19); 2) synek. spezialisiert: *anreihen* heisst auch a) koordinieren (Jes 4018 Ps 406) u. b) intrans. (3 § 210): sich gleichstellen (Ps 897 Hi 2817 19; Suff. als Dativ: 3 § 211). — **Hi. הָעָרָךְ** etc., direkt-kaus.: etwas in die gehörige Reihe stellen = *taxieren*, abschätzen (Lv 278ff. 2 K 2335).*

* **עָרָךְ**, c. =, s. **עָרָכִי** etc., **הָעָרָכִי** Lv 2723 (als sekundär erwiesen in 3 § 303a), *m.* (Lv 2725), 1a) *Aufreihung* (Ex 404 23), b) synek. erweitert: *Ausstattung* (Hi 414) c) meton. (Stil. 19) das Produkt der Ordnung: ein vollständiges Ganze (Ri 1710); 2a) *Einreihung*: Schätzung (Lv 515ff. 272ff. Nm 1816 2 K 125 2335), b) meton.

(Stil. 19f.) die Wirkung vertretend: *Rang* (Ps 5514 Hi 2813).

עָרַל Lv 1923: so sollt ihr als seine Vorhaut behandeln etc. — **Ni. הָעָרַל** Hab 216: „zeige deine Vorhaut!“ Aber das ist sehr unnatürlich im dortigen Kontext, u. auch nach dem *σείσθη* der LXX lag **הָעָרַל** „werde zum Taumeln gebracht!“ vor.

עָרַל, c. **עָרַל** 2 mal u. segolatisiert: **עָרְלָה**, 2 mal (280); **עָרְלִים**, c. **עָרְלִי**; *f.* **עָרְלָה**, 1) praeputiatum, unbeschnitten: Gn 1714 Ex 1248 Jos 57 Jes 521, besonders als Attribut der Philister erwähnt (Ri 143 etc.), aber auch den Tyriern, die nach Herod. 2104 beschnitten waren, gegenüber gesagt (Hes 2810) u. dem Pharao gegenüber (3118 3219ff.) erwähnt, um ihm mit dem Schicksal der gewöhnlichen unbeschnittenen Ägypter zu drohen; 2) metaph.: *ungeweiht*, ungeübt (Ex 612 30: *unbeschnittene betreffs der Lippen*), wenig feinführend od. widerstrebend (Jr 610 Lv 2641; Jr 925b Hes 447 9: *unbeschnitten an*).

עָרְלָה (ar. *ghurlatun*, praeputium), c. etc.; **עָרְלָה** Jos 53 (*ã* nach Analogie des häufigen **עָרְלִים** 2453!), c. etc. normal: **עָרְלָה**, *f.* (das *ã* 1 S 1827 hat viele Parallelen in 3 § 14), 1a) *Vorhaut* (Gn 1711ff. s. o. **בָּעֶר** Nr. 3: 'פ' Ersatz des Adjektivs mit *Vorhaut* versehen; Lv 123 etc.), b) personifizierend von einem Baum gesagt (Lv 1923); 2) metaph.: *Widerwilligkeit* (des Herzens: Dt 1016 Jr 44), u. diese ist auch gemeint in „beschnitten mit Vorhaut“ (Jr 924, eine Art Oxymoron: cf. Stil. 165).

עָרַם I (ar. *šarrama*, commiscuit) **Ni. נָעָרְמוּ** Ex 158, aufgehäuft werden.

עָרַם II (ar. *šaruma*, durus animo fuit) Inf. c. suff. **עָרַם** Hi 513 (פ' 2c: bei, trotz), abs. **עָרַם** 1 S 2322, verschlagen sein. — **Hi. יָעָרַם** (nicht Qal! Kritik von Barths Theorie in 3 § 191 192b!), 1) direkt-kaus.: *Verschlagenheit zeigen* (1 S 2322), *Klugheit gewinnen* (Pv 155 1925); 2) *indirekt-kaus.*: etwas listig gestalten (Ps 834).

ערם III (ar. *šárama*, carne nudavit os),
etwas blosslegen.

ערם, ערפה, etc. s. o. ערם!

ערם, nackt etc. s. o. ערם!

ערמה (v. ערם I), c. ערמת, Pl. abs. u. c.
ערמות (ē: 2495); ערמים Jr 5026, f., Haufen
(Hag 216 HL 73 Ru 37 Neh 334 1315
2 Ch 316ff.).

ערמה v. ערם II ערמם Hi 513 s. o. ערם II
Inf. od. ערם, ist aber nicht mit Ges.-B.
hierher zu ziehen: 2440!), 1) Verschla-
genheit (Jos 94), Arglist (Ex 2114);
2) synekd. verallgemeinert: *Klugheit* (Pv
14 85 12).

ערמון (v. ערם III), *ím, m.* (?), entblössungs-
reich: Platane, bei der sich auch im
Orient „die Rinde von Jahr zu Jahr ab-
löst“ (Kinzler 240) Gn 3037 Hes 318.

ערמם Hi 513 s. o. ערם II u. ערמה!

ערמון „Wachsam“ s. o. ער (Nm 2636).

*ערסה Nm 1520f. s. o. ערסה!

ערעור LA Ri 1126: ערוער II 1!

ערער (v. ערר, 1) entblösst (Ps 10218);
2) Jr 176: ? Einsiedler, od. wie ar. *šáršarun*,
Wachholderstrauch.

ערר Jr 5158 s. u. ערר!

עררר s. o. ערוער II!

ערער LA Ri 1126 s. o. ערוער II 1!

ערף I (ar. *ghárapha*, hausit [manu] aquam),
ערף, יערפ, 1) trans.: träufeln (Dt 3328);
2) intrans. u. metaph.: *dahinströmen* (322).

ערף II (denominiert v. ערף) etc.; יערף
etc., 1) ein Tier durch Brechen des
Genicks töten (Ex 1313 3420 Dt 2146
Jes 663); 2) metaph.: *umstürzen* (mit
Hörnern versehene Altäre! Hos 102).

ערף (ar. *šurphun*, iuba equi), c. =, s. ערפי
etc., m., 1) Nacken, Genick: Gn 498 etc.
Lv 58 etc.; „bart am Nacken“ = hartnäckig
(Ex 329 333 5 349 Dt 96 13) od. הקשה ע'
Dt 1016 etc., hartnäckig s.; vgl. Jes 484;
2) synekd. erweitert: *Rücken*, wie z. B.

in „Feinde gegen jmdn. stellen ערף“ dh.
betreffs (des) *Rückens* (3 § 323n!) = mit
(dem) *Rücken* (Ex 2327 2 S 2241 || Ps 1841)
od. hinter הפה, resp. פנה = Kehrt machen,
Reissaus nehmen: fliehen; im Akk. „mit
dem Rücken“ (Jr 1817).

ערפה f. Ru 14ff.: „Nacken = Widerspen-
stige“ ist trotz des bei מרים Bemerkten
< Zusammenstellung mit ar. „*šurphun*,
Mähne = mit reichem Haar geschmückt“
(GTh 1072) od. mit עפרה (s. o.).

ערפל (v. ערף I; ē: 2510), was träufeln
lässt: Regenwolke, u. diese ist zugleich
dunkles Gewölk od. Wolkendunkel (Ex
2021 etc.).

ערץ (ar. *šáriša*, tremulum fuit [fulmen]),
ערץ etc.; Inf. c. ערץ, 1a) schrecken
(Jes 219 21 Ps 1018 mit פן praegnans:
3 § 213c; absolutiert: Schrecken einflößen
(Jes 4712); b) meton. (Stil. 19f.): fort-
jagen (Hi 1325); 2) intrans. (3 § 210): er-
schrecken (Dt 129 721 etc. מפץ „vor“]
Jos 19), wie „scheuen“ mit Akk. (Hi 3134).
— Ni. Ptc. נערץ, gescheut (Ps 898). —
Hi. יערץ, יערץ, 1) direkt-kaus.:
scheuen (s. o. Qal am Ende!) Jes 812
2923; 2) indirekt-kaus.: Scheu einflößen
(Jes 813).

ערץ LA Hi 306 s. o. ערץ!

ערק (ar. *šáraqa*, rōsit[ōs]), Ptc. ערקם etc.,
benagen (Hi 303; s. u. ערה Nr. 2); ערק 17:
meine *Nager* dh. peinigenden Schmerzen.
ערק Gn 1017 || 1 Ch 115, 3 *Argiter* in *Arke*
(Tell 3 *Arka*) nördl. von Tripolis.

ער etc. Hi 38 etc. s. o. ער II Pozlel!

ערר, Imp. ערה Jes 3211 „man entblösse
sich!“ (s. o. ערה). — Pozel Imp. ערר
Jes 2313, entblößen, meton. (Stil. 22):
wegreissen. — Pilpel Inf. abs. ערר vor
Hithpael עררער Jr 5158, ganz u. gar
weggerissen werden.

ערש (ar. *šaršun*, Bude, Hütte, Thron;
äth. *šarīš*, Laube), P. ערש, s. ערשם;
f., 1a) Bett (Am 312: Divan; 64 Ps 67

etc.), b) Totenbett, Sarkophag (Dt 3 11); 2) Laube (HL 116).

עֶשֶׂב (ar. *zušbun*, pabulum virens, gramen), c. =, s. עֶשְׂבָּם Jes 42 15, Pl. c. עֶשְׂבוֹת (Gruppenzersprengung: 2471) Pv 27 25, m. Gn 1 11, Kraut, Gemüsepflanzen (Gn 1 11 29 etc.).

עָשָׂה I, f. noch עָשָׂה Lv 25 21 (2420), wie im suff. עָשָׂה P. Hi 33 4: ea fecit me, sonst עָשָׂה etc., z. B. עָשָׂה Hes 29 3 (feci mihi: 3 § 21!), 2. m. עָשָׂה Hes 33 26 vor t (2469!); יַעֲשֶׂה (יָשָׁה) Gn 26 29 etc. mit nicht-indikativischem Sinn: 3 § 183 e), קָעֲשֶׂה Ru 3 4 (2422); יַעֲשֶׂה LA Hi 5 12; אֶל תַּעֲשֶׂה Gn 22 12 etc.; וְעָשָׂה Gn 17 etc.; Inf. c. עָשָׂה Gn 31 28, עָשָׂה 3^o 50 20 (עָשָׂה) Ex 18 18: facere id; alle 3 Stellen bei E! Ps 101 3 Pv 21 3, sonst עָשָׂה; abs. עָשָׂה Jr (nicht 4 18; gegen Ges.-B.) 75 etc. od. עָשָׂה 44 17 etc.; עָשָׂה (עוֹשֶׂה), z. B. עָשָׂה Hi 40 19 (Analogien: 3 § 303 i), עָשָׂה, faciens eam (Jes 45 18 etc.) u. Sing. ist auch עָשָׂה Hi 35 10, עָשָׂה Ps 149 2 u. עָשָׂה Jes 22 11, aber עָשָׂה 54 5 ist Pl. (Beweis: 2 111 f. 114), gehört also zu עָשָׂה, עָשָׂה, wie עָשָׂה Ps Ps 111 10 etc.; f. עָשָׂה Dt 20 20 etc., עָשָׂה (עָשָׂה) Lv 18 29 etc.; עָשָׂה (Pl. 2 K 23 4, wo ich kein K עָשָׂה [Ges.-K. 09 § 75 v] finden kann; עָשָׂה Hi 41 23: cf. 15 22 u. 15 39; auch das v im K 1 S 25 18 cf. 24 82 etc., 1) **machen**, a) mit einem Obj.: entweder absolut: α) herstellen (Gn 17 etc.), hervorbringen, erwerben (Gn 31 1 Jr 17 11 etc.), beschaffen (1 K 22 49; 2 K 21 6 || 2 Ch 33 6), erzeugen (Jes 72 2 etc.); β) vollbringen, vollziehen, leisten, üben, verüben, wie in עָשָׂה חֶסֶד עם Gn 24 12 40 14 etc. „Huld od. Barmherzigkeit üben an jmdm.“ und bei andern gleichartigen Objekten; tun bei neutrischem Objekt: Gn 22 12 etc.; uä. gemäss dem betr. Objekt, oder nur relativ: zurechtmachen (Gn 18 7 etc.; Ex 29 36 etc. Dt 21 12 2 S 19 25), **begehen** (ein Fest: Ex 12 48 etc.; den Sabbath: Ex 31 16 Dt 5 15), **verwenden** (Ex 27 3 etc.); b) **machen** mit zwei Akk., u. zwar α) so, dass das Produkt

nachfolgt (Ex 25 29^b etc.), aber β) auch oft so, dass das Produkt vorangeht (Gn 6 14 a 15 a Hes 27 6 etc. 3 § 327 w); c) mit **keinem** Obj.: wirken, arbeiten (Gn 30 30 etc.); 2) intransitives **tun**, verfahren (Gn 6 22 etc.). — **NI.** נָעֲשָׂה, נִעְשָׂה, נִעְשָׂה; תִּנְעָשָׂה Ex 25 31: wahrscheinlich zur Vereinigung von ׀ wie z. B. 31 15 u. ׀ oder zur Kennzeichnung des Passivs [Targum, Raschi ua.: 1532 f.!] gegenüber dem Aktiv von Samar. und LXX), תִּנְעָשָׂה Lv 42 ff. 517 f; תִּנְעָשׂ Est 5 6 etc.; תִּנְעָשׂ (Hes 43 18: LA ׀: 2488); Ptc. נִעְשָׂה, יָשָׁה Qh 9 3, שָׁה, 1) gemacht werden (Ps 33 6 etc.); zurechtgemacht w. (Ex 12 16 etc.), begangen w. (2 K 23 22 etc.); 2) getan, verübt werden (Lv 42 ff. Gn 20 9 etc.), geschehen. — **PU.** עָשָׂה, intensiv dh. **sorgfältig bereitet w.** (Ps 139 15).

עָשָׂה II (cf. ar. *ghāšija*, percussit; compressit feminam; BDB) Pi. עָשָׂה Hes 23 3, drücken.

עָשָׂה (עָשָׂה) „Gott hat (es) gemacht uä.“ (2 S 21 8 ff. 327 30 23 24 1 Ch 21 6 11 26 277: Bruder Joabs; 2 Ch 17 8; etc.

עָשָׂה, 1) Gn 25 25 etc. GTh 1078 vergleicht ar. *ʿašāj* „pilosus, hirsutus“ und *šatan* (st. *šatajun*) „pilositas“ (mein „Babylonisierungsversuche etc.“ 0332 f.!). 2) meton. st. seiner Nachkommen dh. die *Edomiter* (Jr 49 8 10 Ob 6 8 f. 19 21 Mal 12 f.)

עָשָׂה von עָשָׂה: Dekade, 1) Zehntagszahl (als Monatsdrittel!) Gn 24 55 u. nach Analogien (3 § 315 a) auch als Ordinalzahl gebraucht: Ex 12 3 Lv 16 29 23 27 25 9 Nm 29 7 Jos 4 19; 2 K 25 1 || Jr 52 4; Hes 20 1 24 1 40 1; 2) synek. speziell: a) Zehnzahl von Saiten zur Umschreibung von „zehnsaitig“ (Ps 33 2 144 9), b) synek. als Hauptteil fürs Ganze (Stil. 57): ein zehnsaitiges Musikinstrument („Dekachord“) Ps 92 4.

עָשָׂה (1 Ch 4 35) = יַעֲשֶׂה.

עָשָׂה st. עָשָׂה „Jahve hat(s) getan“ (2 K 22 12 14 || 2 Ch 34 20; 1 Ch 4 36 etc.).

עָשָׂה (עָשָׂה), f. יָרִית < יָרִית, 1) zehnter, -te;

2) f. als Ausdruck des Neutrisch-Abstrakten (3 § 244d) auch: *Zehntel* (Ex 1636 etc. Jes 613).

עֶשֶׂק Hithpa. הִתְעַשְׂקִי Gn 2620, ursprünglich; sich *anhängen* = sich zu schaffen machen mit (עֶם), sich streiten mit (ar. *šāṣiqā*, adhaesit [*bono sensu*]).

†עֶשְׂקָא „Zank“ (Gn 2620).

עֶשֶׂר (denominiert von עֶשֶׂר etc. „zehn“) יַעֲשֶׂר 1 S 815 17, etwas mit der Abgabe des zehnten Teils („Zehnten“) belegen. — Pi. הִעֲשִׂיר etc., 1) etwas „verzehnten“ (Gn 2822 Dt 1422); 2) den Zehnten einsammeln (Neh 1038). — Hi. Inf. לַעֲשֹׂר (die Parallelen: 2274 278; 1683f.), 1) den Zehnten geben (Dt 2612); 2) den Zehnten erheben (Neh 1039).

עֶשֶׂר Ex 123 s. o. עֶשְׂרִי!

עֶשְׂרֵה, c. עֶשְׂרֵה, c. =, zehn; עֶשְׂרֵה Ex 1821 25 Dt 115, Gruppen von je zehn Mann.

עֶשֶׂר u. die alte Femininform

עֶשְׂרֵה (2427!), zehn in 11—19.

עֶשְׂרִי etc. s. o. עֶשְׂרִי, zehnter etc.!

עֶשְׂרִים, *zwanzig*, od. bei Zählung von Monatstagen (3 § 315a): *zwanzigster* (Nm 1011 Esr 109).

עֶשְׂרוֹן, Pl. עֶשְׂרִים (e: 2506), *m.*, ca. 30 mal in Ex 29 Lv 14 u. 23f. Nm 15 u. 28f., ein Zehntel speziell des Ephä (s. o. אֶפְרָה), wie die Vergleichung von Nm 289 mit 5 beweist, also ca. 3,6 Liter.

עֶש I (ar. *šūttatun*, *tinea*, cf. *šāṭṭa*, *erosit* [*tinea lanam*]; momordit [*serpens*]), *m.*, Motte: Jes 509 etc. Hi 419, u. auch 2718 ist „Motte“ gestreicher, als das vermutete עֶשְׂרִי „Spinne“. Auch עֶש „Rohrbau“ braucht nicht mit Frd. Del., Hiob 02144 für die beiden Hiobstellen angenommen zu werden, noch ganz abgesehen von dem nach dem ar. *šūšūn* „nidus avis“ zu erwartenden עֶש.

עֶש II (Hi 99) s. o. עֶשֶׂשׁ!

עֶשְׂוָה (*qaṭāl* v. עֶשָׂה 2124!) Jr 223, zur Bedrückung geneigt: Erpresser.

עֶשְׂוָה *m.*, Am 39 Hi 359 Qh 41a, Vergewaltigungen x. b., Bedrückungen.

עֶשְׂוָה (v. עֶשָׂה) Hes 2719, glatt, poliert.

†עֶשְׂוָה 1 Ch 733 mit altem *ath* im N. pr. (cf. 2424f.) v. עֶשָׂה cf. ar. *šāṣā*, *šūšūn*, fest uā. sein: Festigkeit uā. als Abstr. p. c.

עֶשְׂרִים etc., *m.*, reich Ex 3015 etc. Ps 4513: die Reichen im [3 § 292g] Volke; Jes 539: Haplographie des עֶשֶׂר vor dem laut-ähnlichen עֶשֶׂר; Belege: 3 § 330m!

*עֶשֶׂן Verb (ar. *šāṭana*, *fumavit*; *ascendit*), עֶשֶׂן etc.; יַעֲשֶׂן, P. יַעֲשֶׂן, 1) rauchen (Ex 1918 etc.); 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): *glühen* (Dt 2919 Ps 741 805).

עֶשֶׂן, *im* (Ex 2018 Jes 74), *rauchend*.

עֶשֶׂן, c. עֶשֶׂן (s. עֶשֶׂן) u. segolatisiert: עֶשֶׂן Ex 1918, *m.* (Ps 683 s. o. עֶשֶׂן), 1) Rauch (Gn 1517 etc.), oft zur *Veranschaulichung* des raschen Dahinschwindens dienend (Hos 133 Jes 516 Ps 3720 [3 § 332m n] 683 1024); 2a) meton. (Stil. 31) st. Feuerbrand Nah 214, b) nochmals meton. (Stil. 21) für dessen Ursache: *Glut-* od. *Zornerreger* (Jes 655), c) metaph. st. *Verderben* (Jes 1431) u. psychol.: *Zornglut* (Ps 189 Hi 4112).

†עֶשֶׂן Jos 1542 197; 2116 (LXX B: Ἀσά) st. עֶשֶׂן zu lesen, cf. 1 Ch 432 644: in Juda-Simeon; Kurzform v. עֶשֶׂן „Rauchgrube“ (cf. Gn 1410); LA: כֶּרַךְ cf. כֶּרַךְ! (1 S 3030).

עֶשֶׂק (ar. *šāṣiqā*, *ursit*) etc.; יַעֲשֶׂק etc.; Inf. c. עֶשֶׂק Hos 128, s. עֶשֶׂק Ps 10514 etc.; עֶשֶׂק etc. Am 41 etc.; עֶשֶׂק Dt 2829 33 etc. Pv 2817, עֶשֶׂקִים Jr 5033 Ps 1036 1467 Qh 41b, 1) *trans.*: a) vergewaltigen, *bedrücken* (Am 41 etc.) u. metaph.-psychologisch (Stil. 107): *geängstigt* von Mord (Pv 2817); b) meton. die Folge ein-

schliessend (Stil. 19f.): auspressen, ausbeuten jmdn. (Lv 521 etc.) od. erpressen etwas (Mal 35), mit עֵשֶׂק als „innerem“ Obj. (3 § 329): Erpressungen üben (Lv 523 etc. Hes 1818 2229a, in demselben Sinne, weil absolutiert: Hos 128); 2) *intrans.* (Parallelen: 3 § 210): gewaltig werden, schwellen (Hi 4023). — **עֲשָׂקָהּ** Jes 2312, gleichsam vergewaltigt.

עֵשֶׂק Pv 2817 s. o. עֵשֶׂק Ptc. pass.!
עֲשָׂקָהּ „Bedrückung“ (ein Stossseufzer!) 1Ch 839.

עֲשָׂקָהּ (cf. ar. *šāsaqun*, asperitas), 1a) Bedrückung, Ausbeutung (Jr 66 etc. Ps 738), b) synekd. erweitert: Gewalttat, Rechtsbruch (Jes 3012 5913; עֲשָׂק ist nicht mit Ges.-B. dafür zu setzen, denn der dort stehende Ausdruck kann denselben Sinn besitzen); 2) meton. (Stil. 19f.) die Wirkung vertretend: a) erschundener, unrechtmässiger Gewinn (Lv 523 Ps 6211 Qh 77), b) Angst (Jes 5414).

עֲשָׂקָהּ 30-8ēqā (blosse Silbenlockerung: 199 2471!) Jes 3814, Beklemmung, Angst. עֲשָׂקִים Qh 41a s. o. עֲשָׂקִים!

עֲשָׂרָה (ar. *ghātara*, multis plantis tecta fuit [terra] etc.; עֲשָׂרָה, reich sein od. werden (Hi 1529 Hos 129). — Hithpa. מְעַשֵּׂר Pv 137, sich reich zeigen od. stellen. — Hi. הַעֲשִׂרָה etc.; יַעֲשִׂר etc., Sach 115 (die Parallelen: 2329 492), s. יַעֲשִׂרָהּ u. יַעֲשִׂרָהּ 1 S 1725 Ps 6510 (die Parallelen 3 § 192!); etc., 1) *indirekt-kaus.*: jmdn. od. übhpt. reich machen (Gn 1423 etc. 1 S 27 etc. 1725 mit *verstärkendem* [3 § 329] עֲשָׂרָה = *sehr* reich machen); 2) *direkt-kaus.*: Reichtum erzielen = reich werden (Jr 527 Sach 115 Ps 4917 Pv 104 2117 234 2820; Dn 112 mit *verstärkendem* עֲשָׂרָה = *schwer* reich werden).

עֲשָׂרָה, s. עֲשָׂרָה, m. (1 S 1725), Reichtum Gn 3116 etc., auch Pv 1424a: ihr (erworbener) Reichtum; die von Ges.-B. vorgeschlagene „Klugheit“ (עֲרָמָה) ist bei Weisen doch gar zu selbstverständlich, u.

das πανοψργος der LXX ist nur aus 24b erschlossen.

עֲשָׂשָׁהּ in עֲשָׂשָׁהּ Ps 68 3110 (LA: שֵׁ) u. עֲשָׂשָׁהּ P. (3111), gleichsam *angefressen* (s. o. bei עֵשֶׂק I „Motte“ das ar. Verb), zerstört sein (ähnlich BDB); aber weder „verdunkelt w.“ (Ges.-B.), denn das passt nicht zu den Gebeinen (3111), noch „eitern“ (Lambert, RĒJ 39302 nach ar. *ghatta*), denn das liegt bei beiden Subjekten fern.

עֲשָׂהּ, 1) in עֲשָׂהּ Jr 528, glatt, poliert, elegant werden (die andere Seite der Entwicklung tritt dann in „zugleich etc.“ hinzu); 2) *trans.* (3 § 210) u. zwar metaph.-psychologisch: in Gedanken glätten, *schmieden*, fabrizieren (vgl. die Derivate u. das Biblisch-aram.), u. davon das Hithpa. יִתְעַשֵּׂה Jon 16, sich besinnen.

***עֲשָׂתָהּ**, c. = (HL 514), von עֲשָׂה Nr. 1: etwas Geglättetes: *Produkt der Plastik*, wie auch die Peš. *zēbādā* „Werk“ übersetzt, u. das neuhbr. „Metallklumpen“ möchte ich nicht mit P. Haupt u. Ges.-B. bevorzugen.

עֲשָׂתָהּ, *ôth* (v. עֲשָׂה Nr. 2; wegen des aram. m. עֲשָׂתָהּ „Gedanke“ [Dalman, WB 312] > עֲשָׂתָהּ Ps 1464, Gedanken-gebilde = Gedanke od. Plan.

עֲשָׂתָהּ LA Hi 125 Pl., *Gedankengebilde* (cf. עֲשָׂה Nr. 2) < LA

עֲשָׂתָהּ, Kombination: Idee.

עֲשָׂתָהּ (ass. „*zisten*, ein“; Ungnad, bab.-ass. Gram. 06 § 29a) in עֲשָׂה u. עֲשָׂה „elf“ (Ex 267f. 3614f. Nm 772 2920 Dt 13 2 K 252 Jr 13 392 525 Hes 261 4049 Sach 17 1 Ch 1213 2412 2518 2714; eine Vergleichung aller Stellen mit עֲשָׂה u. עֲשָׂה findet man in 2211f.).

עֲשָׂתָהּ Ps 1464 s. o. עֲשָׂתָהּ!

עֲשָׂתָהּ, st. עֲשָׂתָהּ Astarte (LXX: Ἀστάρτη) aus religiöser Scheu mit den Vokalen von *bōseth* „Schande“ gesprochen (24492!), phön.

עשחר, ass. wahrscheinlich = „*Itšartu*“ (Del., ass. Gr. § 6540), Personifikation der Fruchtbarkeit (erörtert in Stil. 67!), kombiniert in Babylonien mit dem Gestirn der Venus (A. Jeremias, das AT etc. 06108: „Ištar mit der Venus u. mit dem Tierkreisbild der Jungfrau verbunden“), in Kanaan (trotz G. F. Moore, Enc. Bibl. 338) mit dem Monde (cf. עֲשְׁחָרוֹת קְרָיִים u. Lucian, de dea Syria, cap. 4: Σεληνη; etc.), überdies in verschiedenen Typen abgebildet, wie bei den Ausgrabungen erwiesen worden ist (H. Vincent, Canaan etc. 07164f.). Daher ist der Pl. עֲשְׁחָרוֹת (Ri 213 106 1 S 73f. 1210) jetzt voll erklärt.

עֲשְׁחָרוֹת צֶאֱן Dt 713 284 (׳ריוֹת) 18 51, Fruchtbarkeit (Stil. 67!) als Abstr. p. c.: Frucht od. Sprösslinge, was dem viermal parallelgelenden שָׁנָה „Wurf = Geworfenes“ gut entspricht.

עֲשְׁחָרוֹת קְרָיִים Gn 145 „Astarten mit Hörnern“ (s. o. bei עֲשְׁחָרוֹת über deren verschiedene Typen!) od. bloss עֲשְׁחָרוֹת Dt 14 etc.) genannt: Stadt in Basan im Ostjordanland; n. gent. עֲשְׁחָרָה 1 Ch 114.

עַתָּה (3antj v. עָתָה I wurde 3ant, 3att, [s. u. עָתָה etc. und 2177f.] und dieses nach der häufigen Erhöhung des a zu 3itt, עֵת), oft עֵת, s. עֵתִי; עָתִים (auch [gegen Ges.-B.] poet.: Hi 241) etc. u. עֵתוֹת, f., aber sicher auch m. (Dn 1114 u. in andern späten Stellen: voll erörtert in 3 § 251f.), 1) ursprünglich: entgegentreitender Moment, Zeitpunkt, Zeit, a) eig.: Gn 811 etc., b) auch meton. (Stil. 28) den Zeitinhalt einschliessend: עָתָה Jes 1322 Hes 223: ihre Gerichtszeit, wonach עָתָם für Jes 308 als Original (Perles 5) vermutet werden könnte (|| הָיָה Peš.); 2) im Akk. (3 § 331b) „zur Zeit“ = nun (Jr 5133 Hes 1657 2734 Hos 1313b Hag 12b [בָּא] Ps 6914 Qh 89b), aber „zur Zeit“ heisst auch לְשֵׁנָה Gn 811 2411 etc., wie z. B. בְּעֵת הַהִיא (Gn 2122 etc.) mit „in und zu jener Zeit“ übersetzt werden kann, u. auch z. B. בְּעֵת „parallel mit der [jetzigen] Zeit“ bedeutet schliesslich ein-

fach „zu der (3 § 299a) Zeit“ = jetzt (Nm 2323 etc.); 3) der Pl. heisst a) Zeiten Hes 1227 etc. Ps 910 101: Zeiten mit Bedrängnis (cf. Stil. 220) Dn 116 13f. etc.), b) meton. (Stil. 28) für Zeiterscheinungen: α) formell: Male (Neh 928: ״וְכִבִּיּוֹת ע׳״), β) materiell: Zeitergebnisse, Schicksale (Jes 336 Ps 3116 Hi 241 Dn 925b 1 Ch 293c), Wendungen od. „Zeichen“ der Zeit (1 Ch 1233 Est 113).

עֵת קָצִיר, Lok. עָתָה (2517f) < LXX: ἐν πολὺν עֵתָה (Jos 1913): in Sebulon. עָה Hes 2343 Ps 746 K = עָתָה!

עֵתָר (ar. 3átuda, paratus fuit) Pi. Imp. *עֵתָר Pv 2427, bereiten, besorgen. — Hithpa. Hi 152s, bereitet, bestimmt s. עֵתָר Gn 3110 etc. s. u. עֵתָר, Bock! עֵתָרָה Dt 3235 s. u. עֵתָר!

עָתָה, alter Akk. von עָתָה (der Grundform von עָתָה, Zeit!) mit Festhaltung der Paenultimabetonung „in Pausa“ (עָתָה Gn 325 etc.), sonst Milra3 (322 etc.), daher ursprünglich: zur Zeit, deshalb 1) temporal: jetzt, nun (1 Sm 89: doch [3 § 360b] jetzt; Jo 212: wenigstens [3 § 371a!] jetzt; Hi 1619: schon jetzt), was nach dem betreffenden Kontext auch in der Zukunftssphäre liegen kann (Mi 410 etc.); 2) den logischen Fortschritt andeutend: a) יָעָתָה „und nun“ = also uä. (Gn 322 116 etc.; Jes 3610, wo auf 7a zurückgeblickt wird; Neh 55: und nun sind doch) ebenso blosses עָתָה (Gn 3128 etc.: also), also wirklich (2629b), b) zur Weiterbewegung im Denken und Tun anregend: nun wohlan! (Gn 99 etc.).

עֵתוֹדָה (v. עֵתָה), bereitet, f., óth Jes 1013 neutr. abstrakt (3 § 245a): Erwerbungen, Besitztümer.

עֵתוֹד, im, m., ursprünglich doch: ganz fertig, vollkräftig, dann: 1) Bock (Gn 3110 Nm 717 etc. Jes 111 Ps 5013 etc.; Jr 508b: Leithammel); 2) metaph. (Stil. 102): a) Volksführer (Jes 149 Sach 103), b) störrische Elemente (Hes 3417b).

עֲתִיד (cf. עֲתִיד) „rechtzeitig“ 1 Ch 235f.; 1211; 2 Ch 1120 (vgl. die äg. Namen „schön gekommen“ oder „willkommen“ bei Ad. Erman, Ägypten und äg. Leben im Altertum, 229).

עֵת Lv 16 21, *zeitig*, (v. עֵת) dh. gerade daseiend.

עֲתִיד (ar. *ʔatidun*, qui in promptu est; Nöld.-Mü.), Pl. עֲתִידִים, 1a) bereit, fertig (Est 3 14 813 Q Hi 1524), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge bezeichnend: *fähig* (38); 2) עֲתִידִים (עֲתִידִים) neutrisch-abstrakt (3 § 245a), a) Festgestelltes: *Schicksal* (Dt 3235), b) Erworbenes: *Besitztümer* (Jes 1013 K).

עֲתִידָה Neh 114 (v. עֲתִידָה || עֲתִידָה).

עֲתִידִים Jes 23 18, *dauerhaft*, weil *trefflich*.

* עֲתִידִים, *fortgerückt*, 1) lokal: *abgesetzt* (Jes 289); 2) temporal: *alt* (1 Ch 422).

עֲתִידָה (ar. *ʔatataka*, abiit; Ges. Thes.: *diversorium*) 1 S 3030: in *Juda*.

עֲתִידָה* Esr 1028, Kurzform von

עֲתִידָה (עֲתִידָה), 1) die Königin Athalja (2 K 826 111ff. etc.), in der „gleichzeitig mit dem Erscheinen des ersten nordisraelitischen Prinzen mit jahwehaltigem Namen auch eine Prinzessin mit solchem Namen auftritt“ (Löhr, die Stellung des Weibes 0830); 2) Mannsname (1 Ch 826; Esr 87), wahrscheinlich „gross od. erhaben ist Jahve“ cf. ass. *atālu* „gross s. od. w.“ und *etellu* „gross, hoch, erhaben; Herr“ (Del., HWB. 157).

עֲתִיד (cf. ar. *ghatmun*, aestus ingens et suffocans) Ni. נִעְתָּם Jes 9 18, *versengt* werden.

עֲתִידָה 1 Ch 267, Kurzform von

עֲתִידָה „Gewalt ist Gott“ (Ges. Thes. vergleicht ar. *ghutānun*, leo) Jos 15 17 Ri 1 13 39 11 1 Ch 4 13 etc.

עֲתִיד (ar. *ʔataga*, vetus, generosus [prae-cessit equus], manumissus fuit; ass. *etēqu*, rücken; Del. HWB. 159) etc.; נִעְתָּם, 1) lokal *fortrücken* Hi 14 18 184; 2) temporal:

a) *alt* werden 217, b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: *matt* gemacht werden Ps 68. — Hi. נִעְתָּם; נִעְתָּם; etc., 1) *indirekt-kaus.*: *fortrücken* lassen, a) *versetzen* (Hi 95), b) aus Fundorten in ein *Sammelwerk übertragen* (Pv 25 1); 2) *direkt-kaus.*: das *Fortrücken* ausüben, a) *weiterziehen* (Gn 128 2622), b) *metaph.* mit נִעְתָּם: *jmdn. im Stiche lassen* (Hi 32 15).

עֲתִיד, ursprünglich: *fortgerückt*, *emanzipiert*: a) *frech* (neutrisch: 3 § 244a) 1 S 23 Ps 3 119 944; b) *stolz emporgereckt* (756).

עֲתִיד Pv 8 18, *alt*, weil *dauerhaft*.

עֲתִיד I (ar. *ʔatara*, mactavit [ovem] in victimam), נִעְתָּם, *opfern* im metaph.-psychologischen Sinne (Stil. 107f.): *beten* (Gn 25 21a Ex 8 26 10 18 Ri 138 Hi 33 26). — Ni. נִעְתָּם; נִעְתָּם; etc.; Inf. abs. נִעְתָּם 1 Ch 5 20, *sich erbitten* lassen (לְנִעְתָּם „für“ 3 § 102!): a) *ihn erhören* (Gn 25 21b Jes 19 22 Esr 8 23 1 Ch 5 20 2 Ch 33 13; 19: Inf. c. das *Sicherbittenlassen* [Gottes] für ihn = sein *Erhörtwerden*), b) *seine Huld zuwenden* (2 S 21 14 24 25); Ptc. נִעְתָּם Pv 27 6 „*erbeten, erwünscht*“ cf. 5a! — Hi. נִעְתָּם (Pf. c. mit a: 2527f.); נִעְתָּם etc., *direkt-kaus.*: *Gebete senden* oder einfach *beten* (Ex 8 4f. 24f. 9 28 10 17 Hi 22 27).

עֲתִיד II (syr. *ʔatār*, reich sein) Hi. נִעְתָּם (a nach Analogie des Pf. consec.: 2528) Hes 35 13: u. *machtet reichlich*.

* עֲתִיד Pl. s. נִעְתָּם (v. עֲתִיד I) Zeph 3 10, *Anbeter*.

עֲתִיד (od. נִעְתָּם 271!), cf. ar. *ʔitrun* (!), aroma (Hes 8 11): *Duft*.

עֲתִיד Jos 15 42 (LA mit עֲתִיד 197): in *Juda* (Simeon).

* עֲתִיד (v. עֲתִיד II) c. Jr 33 6, *Reichtum, Fülle*.

■ in später zum Texte gefügten Zahlen = Ziffer 80.

פ', Abbreviatur v. פָּלְנִי, *jemand*.

mass. פ', 1) Buchstabe פָּא Dn 620 etc.; 2) Zahl 80 od. 80.; 3) פְּתוּחָה, *aperta*, a) litera מ Neh 213, b) פִּרְשָׁה (s. u.), die mit neuer Zeile anfangen soll.

פֶּא Hi 3811b, hier (2247).

פֶּא ar. *pha'ā*, percussit et diffidit) Hi 10 פֶּאֶיִם Dt 3226 mit ך als drittem Stammkonsonanten, wie öfter (2111f.) u. daher mit ך als Verbalsuffix, direkt-kaus.: ich werde sie zerschlagen. Die Deutung „in kleine Stämme auflösen“ (Yahûda, ZAss. 16271; BDB) ist schon an sich matt u. entspricht nicht der Fortsetzung. Die Übersetzung „ich werde sie weghauchen“ kann doch nicht durch פֶּה (s. u.) gesichert werden.

פֶּאֶר (ar. *phi'atum* „agmen hominum“, ursprünglich „Abschnitt“, v. *pha'ā*, percussit et diffidit), c. פֶּאֶת, Du. c. פֶּאֶתִי; Pl. פֶּאֶת, 1a) Rand (Lv 19 2322), b) synek. speziell: Rand des Haupthaars (Lv 1927a Jr 925 2523 4932 4845, u. so ist auch der Dual in Nm 2417 gemeint: *an den beiden Haarrändern*; nicht: Schläfe [Ges.-B.], was רֶקֶה heisst); 2) meton. (Stil. 31): a) Seite, u. zwar meist = *Himmelsgegend* (Ex 279 etc. α) vor מִזְרֵה oder מִזְרָה *Osten*, β) vor מִבְּנֵי אוֹרֵי *Süden*, γ) vor ך or מִבְּנֵי *Westen*, δ) vor מִבְּנֵי *Norden*, od. wie in מִבְּנֵי *„auf (מִן) der Seite seines Vordertheils = auf seiner Vorderseite“* Lv 1341, b) die vom Rande begrenzte Ecke Ex 2526 || 3713; ironisch in Am 312: ein Eckchen od. Teilchen.

פֶּאֶר I Pi. פֶּאֶרָה (Jes 555 609 mit ā: 2442); פֶּאֶר etc., schmücken (vielleicht denominiert v. פֶּאֶר), herrlich ausstatten (Jes 555 607 913 Ps 1494 Esr 727). — Hithpa. יִפְּאֶר, P. יִפְּאֶר (2537); Imp. יִפְּאֶר, etc., 1) sich verherrlichen (Jes 4423 etc.); 2a) *sich rühmen* oder *brüsten* Ri 72 Jes 1015, b) synek. erweitert: *sich volltönend*, also *offen aussprechen* Ex 85.

פֶּאֶר II Pi. פֶּאֶרָה (פֶּאֶרָה) Dt 2420, die Zweige durchsuchen (also denominiert v. פֶּאֶרָה). Joñon 191013 bevorzugt die Auffassung „mit einer פֶּאֶרָה operieren“ (*gauler* oder *glaner*). Aber dann wäre zu חבט „abklopfen oder abschlagen“ noch eine ganz ähnliche Operation hinzugefügt.

פֶּאֶרָה, פֶּאֶרָה, פֶּאֶרָה Hes 2423 (268), c. פֶּאֶרָה Ex 3928 etc., m., *Schmuck* (cf. פֶּאֶר I) x. ē: Kopfschmuck (Jes 320 613 10: bei Frauen u. Bräutigam), beim Priester (Ex 3928 Hes 4418), synek. verallgemeinert: übht. Turban (2417 23).

פֶּאֶרָה (st. פֶּאֶרָה: 2492) Jes 1033, wozu Barth, Etym. U. 15 richtig das ar. *pharjun*, ramus arboris eiusque pars summa vergleicht, also: *Gezweig* od. *Baumkrone*.

פֶּאֶרָה, aus dem vorigen durch Zerdrückung des u (2506) entstanden und neben פֶּאֶרָה vielfach mit Wanderung des stumm gewordenen ך auch פֶּאֶרָה und פֶּאֶרָה geschrieben (f.): *Zweig*, *Ast* (Hes 176 315f. 8 12f.).

פֶּאֶרָה (st. פֶּאֶרָה: 2491) m., ursprünglich: Strahlenfülle (cf. פֶּאֶר I): glänzende Röte des Gesichts (Jo 26 Nah 211).

פֶּאֶרָה Gn 2121 Nm 1012 etc. Dt 11 1 S 251 1 K 1118, Pa'ran: der östliche Teil der Wüste *et-Tih* in der Sinaihalbinsel, der auch eine Gebirgsgegend (Dt 332 Hab 33) umfasste.

* פֶּאֶרָה, פֶּאֶרָה HL 213 (ar. *phiḡḡun*, unreife Frucht), *noch unreife Feige*.

פֶּנּוּל (cf. ar. *phāḡuḡla*, mollis et crassus fuit), *im*, ursprünglich: Auflösung = Verwesung (Hes 414), als Abstr. p. c.: *verwestes Fleisch* (Lv 718 194; Jes 654: פֶּנּוּל).

פֶּנּוּעַ (ar. *phāḡi'a*, improviso accidit: *phāḡa3a*, dolore vel terrore affixit; Nöld.-Mü.) etc.; רִפְּעַי etc.; Imp. פֶּנּוּעַ etc.; רִפְּעַי, s. פֶּנּוּעַ Nm 3519 21 (i: 2482f.), 1) *intrans.* *stossen*, a) *an etwas stossen*, *angrenzen*

(Jos 167 1710 etc. mit ב; 1911 mit אָל), b) auf (פָּ) etwas stossen dh. es *treffen* (Gn 2811 322 Nm 3519 21 Jos 216) und auf (פָּ) jmdn. stossen oder über ihn *herfallen* (Ri 821 etc. Ru 222), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): in jmdn. bittend *dringen* (Gn 238 [ל „für“] Jr 716 etc. Ru 116, u. hierher gehört Jes 473, wo nach Analogien [2460 478] hinter לָא ein אָפַנַע st. אָפַנַע, entstanden ist); 2) *trans.* (3 § 210): a) *treffen* (Ex 53), b) *antreffen, begegnen* (Ex 520 234 1 S 105 Am 519; Jes 644: entgegenkommen). — **Hi.** אָפַנַע etc.; אָפַנַע, etc., 1) *indirekt-kaus.*: a) etwas auf (פָּ) jmdn. stossen lassen dh. ihn *treffen lassen* (Jes 536: die Konsequenzen der Sünde von uns, wie V. 11), b) jmdn. bittend *dringen lassen* in (פָּ) jmdn. (Jr 1511: um Fürbitte angehen lassen); 2) *direkt-kaus.*: das *Stossen* uä. ausüben: a) Hi 3632 mit ב „gegen“ = über jmdn. *herfallen*, ihn *angreifen*, b) in jmdn. bittend *dringen* (Jr 3625), bittend *eintreten* (Jes 5312).

פָּנַע *m.*, Zustossung, meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Begegnis* 1 K 518 od. *Schicksal* Qh 911.

פָּנַע אֵלַי Nm 113—1026: aus Asser.

פָּנָה (ar. *phágara* I u. II, fluere sivit etc.) Pi. פָּנָה 1 S 3010 21, ursprünglich: *Auflösung zeigen*, tatsächlich: ganz schlapp sein (sodass sie nicht im Stande waren etc.).

פָּנָה, P. פָּנָה, c. פָּנָה (218 521f.) *m.*, *Auflösung* x. ä., dh. *Verwesung, meton.* (Stil. 29) deren Hauptsubjekt: 1) *Leichnam, Leiche*, Aas Gn 1511 etc., kollektiv „*Leichenmasse*“ (1 S 1746 Am 83 Nah 33), auch mit drastisch schilderndem מֵת „*tot*“ 2 K 1935 || Jes 3736; 2) *katachrestisch* (Stil. 276) st. *Trümmerstücke* (Lv 2630).

פָּנַשׁ etc.; אָפַנַשׁ (א nach Analogien: 2471) 1 S 2520, אָפַנַשׁ Gn 3218 (*jiph'gosh'khā* mit blosser Silbenlockerung: 1101!), sonst אָפַנַשׁ etc.; Inf. c. אָפַנַשׁ Jr 416; etc., 1) jmdn. *treffen* (Gn 3218 etc. Jes 3414 etc.); 2) *synekdo.* speziell: jmdn. *anfallen, angreifen*

(Ex 424 Hos 138). — Ni. sich einander *treffen, begegnen* (Ps 8511 etc.) — Pi. אָפַנַשׁ Hi 514, etwas *antreffen*.

פָּדָה (ar. *phadā'*, dato lytro redemit), פָּדָה Hi 520, פָּדָה Ps 7842; פָּדָה etc.; אָפַדָה etc.; פָּדָה etc.; פָּדָה, abs. פָּדָה, פָּדָה, פָּדָה, פָּדָה Dt 136 (3 § 3031); פָּדָה Jes 3510 5111 [פָּדָה ist nicht mit Ges.-B. hierher zu stellen; s. u. אָפַדָה!], 1) *loskaufen, lösen*: Ex 1313 15 3420 Lv 2727 Ps 498, u. so ist auch das אָפַדָה Nm 1815b 16f. gemeint, nur dass der angeredete Priester gleich einfach sein Volk vertritt (also nur scheinbar in jenen drei Stellen = *loskaufen lassen*); 2) *metaph.*: *erlösen, befreien* (Dt 926 etc. 1 S 1445; Ps 5519 mit prägnantem [3 § 213b] ב: *erlösen u. versetzen in* etc.). — Ni. *אָפַדָה; אָפַדָה etc., *losgekauft* (Lv 1920 2729) od. *erlöst* (Jes 127) w. — Hi. אָפַדָה (è—ā 2488!) Ex 218: so soll er sie (wieder) *loskaufen lassen*. — Ho. אָפַדָה bei Ni. (Lv 1920; 3 § 219a!), *losgekauft* w. אָפַדָה (LA: ק; Kittel) „*Erlöst hat Gott*“ (Nm 3423).

אָפַדָה צִירָה (zusammengeschrieben: 2416!) „*Befreit hat der Hort dh. Gott*“ (Nm 110—1023).

פָּדוּם Nm 351 Q (wahrscheinlich auch in 49 gemeint: 2138!), c. פָּדוּם 46 48, פָּדוּם 1816, 1) *Losgekauftwerden, Loskaufung* (Nm 351 [49, vielleicht auch 46] 1816); 2) *meton.* (Stil. 22): *Loskaufpreis* (348, vielleicht auch 46).

אָפַדָה Esr 241 || Neh 747 wahrscheinlich Kurzform st. פָּדוּן (möglich nach 2471f.).

פָּדוּת (פָּדָה), 1) *Befreiung* (Jes 502 etc.); 2) *meton.* für ihr *Anzeichen* (Ex 819; Stil. 29!): *Schutzgrenze* oä., sodass das διαστολή der LXX schliesslich richtig ist.

אָפַדָה 2 K 2336 etc. 1 Ch 2720: „*Erlöst hat Jahve*“.

פָּדוּם Nm 349, *Loskaufung*; aber alteriert aus ursprünglichem פָּדוּם (2138!).

פָּדוּן Ps 499, פָּדוּן Ex 2130, *Loskaufpreis, Lösegeld* („für“).

פָּדָן Gn 487 st. פָּדַן אֲרָם 2520 etc., in Hos 1213 durch שָׂדֶה אֲרָם „Gefilde von Arām“ erklärt, dh. die Ebene des westlichen Mesopotamien, denn in *Paddan Arām* lag Charrân (Gn 2520 282ff. 3118 3318 359 26 4615); Lok. פָּדַן אֲרָם 282 5-7 (è—ā: 2488).

פָּדַע in פָּדַעְהִי Hi 3324: „reiss ihn loss!“ (cf. ar. *pháda3a* „distortus fuit“ u. *phádagha* „confregit“). Die LA פָּדַעְהִי braucht also nicht das Original darzubieten.

פָּדַר, P. פָּדַר, s. פָּדַר, ursprünglich: Schlaffheit (cf. ar. *phádara*, languidus fuit), Weichheit als Abstr. p. c.: Weichliches u. ē.: Bauchfett, Schmer (Lv 18 12 820).

פָּדַר Ex 819 s. o. פָּדַר!

פָּה aus *pi'aj* (v. פָּאָה, ar. *pha'āj*, spalten, also „Spalte“ u. ē., denn פָּאָה „blasen“ ist prekär) wegen Häufigkeit dieses Wortes kontrahiert (2480), c. פָּה, s. פָּה, פָּה, פָּה, פָּה Hes 1656, 22 פָּהִי neben 53 פָּה (2484) [פָּהִי Jes 3416 ist doch sekundär: 2447!], פָּהִי Gn 411 etc., פָּהִי Ps 1262 etc., פָּהִי, poet. פָּהִי Ps 1710 etc., [פָּהִי Ges.-K. 09 § 96 gibts. zufällig nicht]; Pl. (s. u.) st. *pe'oth* gesprochen פָּהִי (2481) und vom sekundären *pi* aus entstand פָּהִי u. zur Kräftigung der Wortgestalt: פָּהִי Jes 4115 Ps 1496 (nicht קָפַי [Ges.-K. 09 § 96], 1a) **Mund**, wie z. B. in בָּפָה (pflegte zu sein: Stil. 18926!) in seinem Munde (Gn 2528) od. in „den Mund aufsperrn“ (פָּהִי Jes 574 Ps 3521 od. פָּהִי Ps 2214 Kl 216) als symbolischer Ausdruck des *Verhöhnens*, od. in פָּהִי (Akk.: aus einem Munde = einstimmig Jos 92 1 K 2213); — 2) meton. (Stil. 17 u. 27) als Werkzeug für Produkt: a) Ausspruch (Gn 4140 Ps 4914; פָּהִי Gn 4521 Ex 171 etc.: auf das *Geheiss*, nach der Entscheidung uā. etc. u. so in פָּהִי Nm 1441 etc.: den *Befehl* überschreiten“ oder פָּהִי Nm 2024 etc.: „dem *Gebot* widerstreben“) auch allgemeiner: *Rede(n)* z. B. Pv 424 612, b) synek. erweitert: Klang (Am 65); c) Mundfüllung, daher eine naheliegende Masseinheit: Anteil (Dt 2117 2 K 29;

Sach 138: „zwei Drittel“, wie schon in 2230 u. Stil. 27 übersetzt, also nicht von P. Jensen entdeckt ist, wie Bertholet, Th L Ztg. 07 ²⁶/₁₀ meinte); — 3) synek. als Teil für das Ganze (Stil. 60): a) Sprecher (Ex 416 Jes 302 Jr 1519 etc. aaO.), b) *Person* (Gn 2457 Ri 938a 1 K 1918); — 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Mund dh. Öffnung der Erde (Gn 411 etc.), des Brunnens (292 etc.), des Sackes (4227), des Kessels (1 K 731) etc., voll ausgeführt aaO., b) Rand (2 K 1021 2116 Jes 197 Jr 4828 Pv 829 226 [Beginn] Esr 911), c) Beisswerkzeug: Gn 3426 etc.: פָּהִי, nach u. mit Schwertesschärfe (3 § 332w!), Pl.: Schneiden (Ri 316 1 S 1321 Jes 4115 Ps 1496 Pv 54); — 5) mit **Präfixen**: a) פָּהִי „nach dem *Masse*“ (s. o. 2c) Ex 1621, sonst „nach der *Norm*“: gemäss (2832 etc. Sach 24 Mal 29), wie (Hi 336); — b) פָּהִי „nach *Massgabe*“ (Gn 4712 Ex 124 1616 18 etc.) od. einfacher: gemäss, nach 1 K 171 etc., bei Inf. c.: „sowie = wann“ (Jr 2910) u. „so oft“ (Nm 917; 3 § 401op); — c) פָּהִי „nach *Massgabe*“: gemäss (Gn 437 Ex 3427 Dt 1710 Lv 278 18 Nm 2656f).

פָּה Hes 4010ff. 411ff., פָּה Hi 3811b, eine Lippenartikulation zur Hindeutung auf die lokale Sphäre, 1) hier Gn 1912 etc. (alle Stellen: 2247), z. B. Jes 525 (erörtert in Stil. 113); 2) hierher (1 S 1611 Esr 42).

פָּהִי Ri 101; 1 Ch 71 (GTh vergleicht ar. *phúhatun* „Mund“).

פָּהִי (ar. *phāga*, frigit [dies]), פָּהִי, פָּהִי, פָּהִי erkalten: 1) meton. die Wirkung vertretend: *erstarren* Gn 4526, *erschaffen* Ps 773; 2) metaph.: die *Autorität* verlieren Hab 14. — Ni. פָּהִי Ps 389, sich wie *erstarrt* fühlen.

*פָּהִי, פָּהִי Kl 218 soll vor ל St. c. (3 § 336x), nicht abs. (Ges.-K. 09 § 80f) sein: *Nachlassen*.

פָּהִי Gn 4613 Nm 2623 entstand zur *Hiatusvermeidung* (2482!) st. פָּהִי 1 Ch 71.

פון (ar. *phāḥa*, fragavit; sonum vel sibilum edidit ventus), **פִּיחַ**, **wehen**, wie in HL 217 46: bis der Tag weht (cf. Gn 38a). — **Hi.** **פִּיחַ**, **פִּיחַ**, **פִּיחַ** Pv 298 [פִּיחַ] Hab 23 ist als „keuchend“ (s. o. **פִּיחַ**) gemeint; Imp. **פִּיחַ**, 1) indirekt-kaus.: **duften** lassen (HL 416); 2) direkt-kaus.: das Wehen verursachen = blasen, a) meton. (Stil. 19f. 31), α) die Folge einschliessend: anfachen (Hes 2136) u. in Bewegung versetzen (Pv 298), β) das Anzeichen darstellend: streben (Ps 126b cf. 3 § 380f!), b) synek. speziell: aussprechen (Pv 1217) und hauptsächlich zischeln (Lügen: 619 145 25 195 9; muss doch [1504] als gebräuchlicher abgekürzter Subjekt satzanerkannt werden); c) metaph.-psychologisch mit ב, anblasen dh. als eine verächtliche Grösse behandeln (Ps 105; Parallelen: Stil. 107!).

פִּיחַ Gn 106 || 1 Ch 18; Jr 469 Hes 2710 305 385 Nah 39 doch = dem „Weihrauchlande *Punt*, das Gegenden von Ostafrika (im Somalilande: Hommel, Aufsätze etc. 217) und Südarabien umfasst“ (Roeder, ZDMG 09246).

פִּיחַ Ex 625, in seinem ersten Teil wahrscheinlich ägyptisch (cf. *Pet-baal*; EB 3986).

פִּיחַ Gn 3736 391 Kurzform von **פִּיחַ** 4145 50 4620, äg. *P'-d'-pī-R'* dh. „der, den Ra [der Sonnengott] gab“ (Sethe bei BDB 806b). Ebendieselbe Deutung wird von H. J. Heyes, Bibel und Äg. I (1904) 105ff. gegeben, u. dieser opponiert auch mit guten Gründen gegen die von Brugsch, Steininschrift und Bibelwort 189183 ausgesprochene Behauptung, dass ebenso gestaltete Namen erst seit der 22. Dynastie, welcher Sisak (s. u. **פִּיחַ**) angehörte, vorkämen.

פִּיחַ (cf. ar. *phakka*, fregit, dissolvit), 1) „wohl dem modernen *kuhl* (*kochl*) gleich“ (de Long, hbr. Präp. **פִּיחַ** 0529), *stibium*, dh. „ein Pulver aus geröstetem Spiessglaserz, das wie Russ aussah“ (Georges, Lat. WB. s. v. *stibi*); zur *Um-ränderung* der Augen verwendet: 2 K 930; Jr

430: auseinanderreissen, dh. gross erscheinen lassen; Jes 5411: gleichsam in *Augenschminke* lagern, um sie herrlich erscheinen zu lassen; — 2) ein ähnlich schwarz glänzender Edelstein (1 Ch 292).

פִּיחַ 2 S 1728 Hes 49, Bohne (ar. *phūlun*). **פִּיחַ** I 2 K 1519 1 Ch 526, *Pūlu*, der in Babylonien gebrauchte Name für Tiglath-pileser III (745-727; erörtert in GRG 08248f.).

פִּיחַ II (Jes 6619): ein Volk; < **פִּיחַ**.

פִּיחַ in **פִּיחַ** Ps 8816 (3 § 199): ich möchte von Sinnen kommen (cf. ar. *‘āphana*, mente diminuit).

פִּיחַ 2 Ch 2523 || **פִּיחַ** 2 K 1413.

פִּיחַ Nm 2623: Abkömmling von **פִּיחַ**, also mit *n* zur Hiatusvermeidung (cf. 2482).

פִּיחַ Nm 3342f.: ein Lagerort.

פִּיחַ Ex 115: = **פִּיחַ** „splendida“ oder von **פִּיחַ** || **פִּיחַ** „Glanz“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0816); cf. **פִּיחַ**!

פִּיחַ (**פִּיחַ** || **פִּיחַ**), z. B. **פִּיחַ** (LA: 2461) Sach 1174; **פִּיחַ** 1 S 1434; Ptc. pass. **פִּיחַ** Zeph 310, 1a) sich zerstreuen (Gn 114 etc., b) als Pass. verwendet (3 § 97!); vertrieben w. (Hes 4618; Zeph 310; 3 § 255e!); 2) metaph.-personifizierend: sich zerdehnen; überströmen (Sach 117 Pv 516). — **Hi.** **פִּיחַ** etc., **פִּיחַ** uā. Hes 1117 2034 41 (2506); Ptc. **פִּיחַ** uā., f. **פִּיחַ** segolatisiert (2 S 188 Q), Pl. **פִּיחַ** Jes 1112 (Vokaldissimilation: 2489), 1) zerstreut w. (Gn 1018 etc.), 2) metaph.: sich ausdehnen (2 S 188). — *Pozle etc. s. u. **פִּיחַ** — **Hi.** **פִּיחַ**, **פִּיחַ**, **פִּיחַ** Hi 1811 sonst: **פִּיחַ**; **פִּיחַ** etc., **פִּיחַ** Hi 3824, **פִּיחַ**, Inf. c. s. **פִּיחַ** etc., 1) indirekt-kaus.: a) eine Masse sich zerstreuen lassen: sie zerstreuen (Gn 118 etc.), austreuen (Jes 2825), b) überströmen lassen (Hi 4011), c) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: α) jagen, verjagen (Hes 3421 Hi 1811), β) zerstören (Nah 22); 2) direkt-kaus.: das Sichzerstreuen ausüben = sich zerstreuen (Ex 512 1 S 138 Hi 3824).

פּוֹק I in פָּקוּ cf. 2518²) Jes 287, wanken (ב ist übergangen: 3 § 3301!) — Hi. נָפִיק Jr 104, direkt-kaus.: Schwankungen machen = *schwanken*.

פּוֹק II (cf. bibl.-aram. נָפִיק, exiit!) Hi. נָפִיק; נָפִיק (nicht in נָפִיק zu ändern! Nöld., ZDMG 03420); נָפִיק, מְפִיקִים, herausgehen lassen: 1) eig.: a) ausliefern, *hergeben* (Jes 5810 Ps 14413), b) herauslocken: *bekommen* (Pv 313 835 122 1822); 2) metaph.: *befördern* (Ps 1409).

פּוֹקָה (v. פּוֹק I) 1 S 2531, *Wanken*, Straucheln meton. (Stil. 21) st. dessen Ursache: Höcker. uā.

פּוֹר Verb, Inf. abs. פֹּר Jes 2419, erschüttern (beim Hithpozel: 3 § 219c). — Pozele פּוֹרֶרֶת Ps 7413, stark erschüttern, *ins Schwanken versetzen*. — Hithpozele Jes 2419, erschüttert w. — Pilpel וְנִפְרָרְרִי (cf. טוֹל etc.) Hi 1612, *aufrütteln*, in Unruhe versetzen (cf. ar. *phārphara*, quassit). — Hi. נִפְרָר, 1a) brechen (einen Bund: Hes 1719), b) mit מָן, abbrechen: entziehen (Ps 8934; 1459f.!). 2) *vereiteln* (Ps 3310).

פּוֹר, wahrscheinlich von einem altpersischen Äquivalent des vedischen *pūrti* „Portion, Anteil“ entlehnt (P. Haupt, Purim 063f.) Est 37 924, פּוֹרִים 26 etc., dort als גּוֹרֵל Los gedeutet. Vgl. auch S. Jampel, das Buch Esther 190798ff.

פּוֹרָה (cf. ar. *phāra*, efferbuit bulliendo), Schaumbottich, synek. verallgemeinert: Kelter (Jes 633, auch als Masseinheit verwendet: Hag 216).

† פּוֹרְתָא Est 98, ein Sohn Hamans.

פּוֹשׁ I (|| פּוֹשִׁי) Ni. נָפַשׁ Nah 318, zerstreut sein.

פּוֹשׁ II (cf. פּוֹשׁ II) in נָפַשׁ, נָפַשׁ (i: 2510); נָפַשׁ Hab 18 Mal 320 Jr 5011 einhergaloppieren, synek. erweitert: *hüpfen*. † פּוֹשִׁי 1 Ch 253. Umwandlung in פִּלְתִּי und Verknüpfung mit פִּלְתִּיאל (Winckler, KAT 03299¹) ist zu gewagt (s. u. פִּתְיוֹן).

פֹּי, P. פִּי, m., ursprünglich: Abgetrenntes, Unvermishtes (v. פּוֹ I) א. א.: Feingold Jes 1312 Ps 1911 214 119127 Pv 819 Hi 2817; HL 511: מִי מִי? Vgl. פּוֹ I und 3 § 309k 333t; HL 515 Kl 42.

פּוֹ I (cf. פּוֹר) Ho. Ptc. מְפִי, wahrscheinlich: abgesondert, unvermischt: fein (1 K 1018; || פּוֹר 2 Ch 917; ? מִי HL 511 s. o. פִּי).

פּוֹ II (ar. *pházza*, exsilivit), גִּלְפִי, gelenk sein (Gn 4924). — Pi. מִפִּי 2 S 616, sehr gelenk sein, synek. speziell: *hüpfen*.

פּוֹר (cf. ar. *bādara*, dispersit), פּוֹרֶה, verscheucht sein (Jr 5017). — Ni., hingestreu sein (Ps 1417). — Pi. פּוֹר (Ps 536 etc.) etc., 1a) zerstreuen (Jos 42 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *vielfählig machen* od. *ausdehnen* (Jr 313); 2) synek. erweitert: *reichlich geben* (Ps 1129 Pv 1124). — Pu. מִפִּי Est 38, ganz zerstreut.

פַּח, P. פַּח, פַּחִים, פַּחִי, m., 1) Breitgehämmertes: Platte (Ex 393), Blech (Nm 173: „von Blech“; Analogie-Pl.: 3 § 267c); 2) synek. spezialisiert: Fangplatte, Fangdeckel, Fangtuch, wie sich besonders deutlich aus Ps 6923 ergibt, daher: a) Klappnetz (Am 35b [in 5a ist es daraus suppliert] Ps 913 etc.), b) metaph.: *Verderben*, *Verderbnis* (Jos 2313 Jes 814 2417 Pv 225 etc.), meton. (Stil. 21): *Verderbensquelle* (Ps 116).

פָּחַד etc.; יִפְחֹד etc., *beben*, 1a) zagen, verzagt sein (Dt 2866 etc.; bei פָּחַד als „innerem“ Objekt [3 § 329] 67 etc. *spüren* od. *hegen*), b) mit prägnantem אָל (3 § 213a): sich *bebend* zu jmdm. *hinwenden* (Jr 3616 Hos 35 Mi 717); 2) synek. spezialisiert: vor *Freude* zittern (Jes 605 Jr 339). — Pi. יִפְחֹד etc., 1) zittern (Jes 5113); 2) synek. speziell: *gottesfürchtig*, religiös sein (Pv 2814). — Hi. indirekt-kaus.: *erbeben lassen* (Hi 414).

פִּחָד I, P. פִּי, s. פִּחָד, etc., פִּחָדִים Hi 1521,

m., 1) Beben, Zagen, Zaghaftigkeit uä., wie z. B. in „legen dh. sich senken lassen, (פָּחַר) das Zagen vor dir auf alle Völker“ (Dt 25 1125 1 Ch 1417; Ps 10533 Est 817 93; Pv 133; Zagen vor der Gottheit: 1 S 117 Hi 1311; 2 Ch 1413 1710 197 2029; Ps 362 119120); 2) meton. (Stil. 20f.): a) Objekt des Zagens od. der Scheu (פָּחַר יִצְחָק) Gn 3142 53; Jes 2418 Jr 4844 Ps 3112); b) Ursache des Bebens: Schrecknis uä. (Ps 642 915 Pv 126f. 325 Hi 1521 2210 3123 HL 38), wie speziell auch eine schreckeneinflussende Erscheinung der Gottheit (Jes 210 19 21 Hi 252).

*פָּחַר II, Du. s. פָּחַר „seine Schenkel“ (ar. Übersetzung; ar. *phāhidun*, femur; cf. 233!) Hi 4017.

*פָּחַר Jr 219: Scheu (vor mir).

פָּחַר (ass. *paḥātu* [Verwaltungsbezirk“ Del., HWB 519] mit Selbstverdopplung des *h* u. *ḥ*—*ā*: 2461 488), c. פָּחַר *Milra3* 2 K 1824 etc., s. פָּחַר Mal 18 [פָּחַר Neh 514 mit pleonastischem Pron. poss., daher aus פָּחַר verschrieben: 2440f.]; פָּחַר abs. und c. (1 K 1015 etc.), c. auch פָּחַר Esr 836 etc. (mit altem Semivokal: 2178), s. פָּחַר *m.*, meton. (Stil. 29): Bezirksvorsteher, Statthalter (1 K 1015 2024; 2 K 1824 Jes 369 Jr 5123 28 57 Hes 236 23 Hag 11 14 22 21 Mal 18 2 Ch 914 Esr 26 84 36 1030 Neh 27 9 37 11 514f. 18 7 11 10 15 12 26 Est 89 93).

פָּחַר (ar. *phāhaza*, iactavit se etc.) Ptc. פָּחַר, sich überheben, ehrgeizig, unternehmungslustig sein (Zeph 34 Ri 94).

פָּחַר Gn 494, Aufwallen, metaph.-psychologisch u. als Abstr. p. c.: als verkörperte Leidenschaft.

*פָּחַר Jr 2332, Prahlerei.

פָּחַר Hi. פָּחַר, Jes 4222: Inf. abs., denominiert von פָּחַ: man hat gefangen (3 § 222a!). פָּחַר Hes 379 s. o. נָפַח! פָּחַר Neh 514 s. o. פָּחַר!

פָּחַר (ḥ—*ā*: 2488), ar. *phahmun* „carbo“, Kohle (Jes 4412 5416; aber in Pv 2621 doch transponiert aus מָפַח).

פָּחַר I Hes 2220: Inf. c. v. נָפַח!

פָּחַת II (v. פָּחַת || ar. *phāhata*, detexit [vas]), P. פָּחַת, *m.* (2 S 1817, wonach פָּחַת 179 vom folgenden ח herrührt), 1) Grube (2 S 179 1817 Jes 2417f. || Jr 4843f.); 2) synek. erweitert: Abgrund (Jr 4828).

פָּחַת (*Milra3*!) s. o. פָּחַת, Statthalter!

פָּחַת מוֹאָב (*Milra3*!) Esr 26 etc.; nicht mit Maqqeph, wie bei Ges.-B. steht; ursprünglich: der Statthalter von Moab.

פָּחַת (cf. פָּחַת II!) Lv 1355, Aushöhlung.

פָּחַר, auch im c. פָּחַר (2471! פָּ bei Ges.-B. falsch) Ex 2827 || 3910; Hes 2813 Hi 2819, Topas, benannt nach dem sanskritischen *pīṭa* „gelb“ (*pīṭāśman* = gelber Stein = Topas nach R. Garbe, die indischen Mineralien, S. 79); nur ist jenes indische Wort nicht mit *t* geschrieben. Hi 2819 weist richtig auf Äthiopien als Fundstätte hin, weil viele auf Inseln des Roten Meeres gefunden wurden.

פָּחַר (cf. ar. *phātisa*, depressum habuit nasum) *m.*, breitschlagend: 1) Hammer (Jes 417 Jr 2329), 2) metaph.: Zerschmetterer uä. (Jr 5022).

פָּחַר (ar. *phātara*, fidit incepit); יָפַח 1 S 1910; פָּחַר, פָּחַר, c. פָּחַר (יָפַח), 1) *trans.*: a) loslassen (Pv 1714; 3 § 412s!), entlassen (1 Ch 933 Q 2 Ch 238), b) synek. speziell: hängen lassen, denn פָּחַר 1 K 618ff. sind „Gehänge“ (Thenius, KEHB z. St.) > offene Blüten (2136); 2) *intrans.* (3 § 210), sich wegbiegen (1 S 1910). — Hi. יָפַח, *direkt-kaus.*: eine Spaltung machen u. zwar בְּשִׁפָּה „mit (der) Lippe“ = den Mund weit aufreißen (Ausdruck des sprachlosen Staunens).

פָּחַר, c. =, *m.*, Spaltung (*uteri*, יָפַח, was aber dann als selbstverständlich auch weg-

gelassen wurde), meton. (Stil. 29) für ihr Subjekt: Erstgeborenes (Ex 132 12f. 15 3419f. Nm 312 1815 Hes 2026).

* **פטרדו** Nm 816, *fissio(-uteri)*: Erstgeborenes.

פטר, פטר etc. s. o. פטר!

† **פטר-בסת** Hes 3017, *Bubastis* in Unter-ägypten, östl. vom östlichsten Nilarm.

† **פטר-הירח** Ex 142 9 Nm 337 (8) vermutlich *Pi-q-h-r-t* in der Nähe von Heroopolis westl. vom *Sûzêš*-Kanal (untersucht in GRG 08 110f.).

פיר (ar. *phāda*, disparuit, mortuus est),

1) *Aufhören*, Ausgang (Pv 24 23: ihrer Jahre), Untergang (Hi 30 24); 2) synek. verallgemeinert: *Missgeschick* (125 3129).

פירח, פיר s. o. פיר 4c!

פירח (s. o. פירח Nr. 2) *m.* Ex 98 10, *Flugasche*.

† **פירכל** *m.* Gn 2122 32 2626.

פירלנש (י' zur Kenntlichmachung des i:

2497) > פירלנש etc., f., *καλλαντις*,

1) Nebenfrau, „Kebsweib“ (Gn 22 24 etc.); 2) synek. verallgemeinert: Buhler (Hes 23 20: u. sie ward brünstig nach etc.).

פירמה (ar. *phā'ima*, adipe expletum fuit)

Hi 1527, *Fettansatz*.

† **פירקס** Ex 625 etc.; 1 S 13 etc.; Esr 833, wahrscheinlich = äg. *pe(-)nhēs(i)* „schwarz“ dh. von dunklem Teint (W. Max Müller in EB 3728).

† **פירק** *m.* Gn 3641 || 1 Ch 152; cf. פירק!

mass. פירקס Gn 4728 etc. = פירקס, Absatz, Zwischenraum.

פירקח „Schneiden“ s. o. פיר 4c!

* **פירק** (v. פירק I), c. פירק Nah 211, Wanken.

mass. פירקש (v. פירק) Jos 2136, Kommentar.

† **פירשון** (v. פירש II [Nestle, MM5]: in viel Katarrhakten daherströmend) Gn 211, am wahrscheinlichsten der *Hyphasis* (samt *Indus*), vgl. die kritische Erörterung in m. „Fünf neue etc.“ 0166ff.

† **פירח** (s. o. פירח u. über Vokaldissimilation 2489!) *m.* 1 Ch 835 941.

פיר (v. פירק) *m.*, plätschernde Ausschüttung, meton. (Stil. 22) 1 S 101 2 K 913, Flasche.

פיר Pi., plätschern, rieseln (Hes 472).

† **פיר-הצדק** Esr 257 || Neh 759, *Binder* (3 § 251e; syr. *pekhâr*, vinxit): Fänger der Gazellen.

פלא (|| פלה, äth. *phalāja*, separavit,

divisit; Dlm.) Ni. 3. f. **פלא** Ps 11823 (ליה-
Anal.: 2420), 2. *m.* **פלא** 2 S 126 (*niphlātā* erfuhr Verschiebung des Stimm-

einsatzes: cf. 2494), **פלא** Ps 13914a (ליה-
Anal.: 2452), **פלא**; Ptc. **פלא**;

f. **פלא** Dt 3011† (segolatisiert: 2179), Pl.

פלא, c. etc. פ, *abgesondert* s., dann:

1) ausserordentlich od. **wunderbar**

sein (2S 126 etc. Ps 13914ab etc.), be-

sonders oft in **פלא**, was *Ausserordent-*

liches (auch Ungeheuerliches: Dn 1136) od.

wunderbare Taten od. *Wunder* heisst, aber

nach Analogien (3 § 332f) auch den ad-

verbiellen Sinn „*wunderbar(erweise)*“ be-

sitzt: Hi 375; Dn 824: in erschrecklichem

Masse; 2) synek. verallgemeinert: „zu

schwer sein“ a) zu vollbringen (Gn 1814

Dt 3011 2 S 132 Jr 3217 27 Sach 86),

b) zu beurteilen (Dt 178 Ps 1311 Pv 3018

Hi 423). — **Pi.** **פלא** Lv 2221 Nm 153 8,

aussergewöhnlich sein lassen (פיר) dh. ein

hervorragendes Gelübde leisten. — **Hithpa.**

פלא (keine Pausalform, also *a* nach

ליה-Anal.) Hi 1016, sich mit überragender

Macht betätigen. — **Hi.** **פלא**, aber auch

פלא Dt 2859 nach ליה-Anal.; **פלא**;

פלא Ps 177; Inf. c. **פלא**, abs. **פלא**

Jes 2914 2 Ch 28; **פלא**, 1a) indirekt-

kaus., ausserordentlich sein lassen

(Dt 2859 Ps 177 3122), das Begreifen

übersteigend sein lassen (Jes 2829), b) direkt-

kaus.: *wunderbar handeln* od. sich ver-

halten: **פלא** oder **פלא** „mit“ Jes 2914 (Ps

44) Jo 226; „in Bezug auf“ in Ri 1319 2 Ch

2615: zur Umschreibung von „wunder-

bar“ dienend, wie auch der Inf. abs. in

28; 2) synek. speziell: a) mit פיר Lv 272,

aussergewöhnlich sein lassen Gelübde =

ein aussergewöhnliches Gelübde leisten

(nicht „erfüllen“; Ges.-B.), wie zum Überfluss Nm 62 beweist; b) aussergewöhnlich handeln betreffs = sich zur Ablegung eines Nasiräergelübdes aufschwingen (Nm 62).

פֶּלֶא (cf. ar. *pha'lun* „Omen“ mit Metathesis des 2. u. 3. Stammkonsonanten), in Jes 95 ist $\text{פֶּלֶא} < \text{פֶּלֶא}$ (erörtert: 266!), s. פֶּלֶא ; פֶּלֶאִים (auch in Ps 77¹² als LA) u. וִוֶּרֶת , Wunder, auch kollektiv (Ps 88¹³ 89⁶); פֶּלֶא ist Jes 29¹⁴ verstärkendes „inneres“ Obj. (3 § 329) u. פֶּלֶאִים Kl 19 nach Parallelen (3 § 332^e) acc. modi = ganz ausserordentlich.

פֶּלֶא, f. פֶּלֶאָה , wunderbar (Ri 13¹⁸ K), *unbesiegbare* (Ps 139⁶ K: umfassender, als dass ich mich diesem Wissen entziehen könnte).

פֶּלֶאָה Nm 265: Nachkomme(n) von פֶּלֶאָה (s. u.).
 פֶּלֶאָה Neh 87 10¹¹ „Wunderbar ist Jahve“.

פֶּלֶא (ar. *phálağa*, diffidit; divisit) Ni. zerspalten, getrennt werden (Gn 10²⁵ || 1 Ch 1¹⁹). — Pi. פֶּלֶא ; Imp. פֶּלֶא (a: 2503f.; s. o. עָנָה Hithpa.), 1) *spalten* (Hi 38²⁵); 2) meton. (Stil. 19f.): *geteilt sein lassen* (Ps 55¹⁰).

פֶּלֶא I, פֶּלֶאִים etc., c. פֶּלֶאִי , m., Spalt x. &.: Bach (Ps 13 etc.; 65¹⁰: Regen).

פֶּלֶאִי II Gn 10²⁵ 11^{16ff.} || 1 Ch 1¹⁹ 25 „Spaltung“ als zeitgeschichtlicher Name einer Person gemeint.

* פֶּלֶאָה , *óth*, 1) Spaltung, meton. (Stil. 19f.): Gau Ri 5^{15f.}; 2) Spalte, synek. speziell: Bach Hi 20¹⁷.

* פֶּלֶאָה , *óth* 2 Ch 35⁵, Abteilung: *Klasse*.
 פֶּלֶאָה 2 S 37 21¹¹ s. o. פֶּלֶאָה !

* פֶּלֶאָה (ar. *phúlád*, chalybs) *óth*, Stahlbeschläge (Nah 24).

פֶּלֶאָה m. Gn 22²².

פֶּלֶה (äth. *phalája*, separavit) Ni. פֶּלֶה־נִי Ex 33^{16b}, ausgesondert sein. — Hi. פֶּלֶה־נִי , פֶּלֶה־נִי , *absondern* (818 94 117).

פֶּלֶה־נִי Gn 46⁹ etc. (*gattúl* ist auch Karitativform; A. Fischer, ZDMG 04875f.); Nm 26⁵.
 פֶּלֶה־נִי 1 Ch 11²⁷ 27¹⁰ steht (vielleicht wegen des Sinnes von פֶּלֶה־נִי !) st. פֶּלֶה־נִי nach 2 S 23²⁶.

פֶּלֶה (ar. *phálağa*, fidit, sulcavit), פֶּלֶה Ps 141⁷, furchen. — Pi. פֶּלֶה etc., 1a) *spalten* (Pv 7²³ Hi 16¹³), b) synek. erweitert: *zerschneiden* (sic: 2 K 4³⁹); 2) *kautativ*: *spalten* (durchbrechen) *lassen* (Hi 39³).

פֶּלֶה f., 1) Spalt, Ritz (HL 4³ 6⁷); 2) meton. (Stil. 19f.) Spaltungsprodukt x. &.: a) Mühlstein (der obere: „Radmühlstein“ dh. wie ein Rad *drehbare* Mühlstein: Ri 9⁵³ 2 S 11²¹; פֶּלֶה־נִי Hi 41¹⁶: unterer Mühlstein), b) synek. erweitert: *scheibenartige Feigenmasse* (1 S 30¹²).
 פֶּלֶה־נִי (Kittel) m. „Durchbruch“? (Neh 10²⁵).

פֶּלֶט (ar. *phálata* [nicht: !], evasit; Nöld.-Mü.) פֶּלֶט־נִי Hes 7¹⁶, entrinnen. — Pi. פֶּלֶט etc.; Imp. mit פֶּלֶט־נִי Ps 17¹³; etc., 1) *intensiv*: ganz entrinnen Hi 23⁷; 2) *kaus.*: a) *entschlüpfen od. entrinnen lassen, retten, befreien* Mi 6¹⁴ etc.; Ps 56⁸ sarkastisch (Stil. 43: zum Unheil etc.), b) *synek. speziell: hervorberechen lassen = gebären* (Hi 21¹⁰). — Hi. פֶּלֶט־נִי etc., in Sicherheit bringen (Jes 52⁹ Mi 6¹⁴).

פֶּלֶט־נִי etc. s. u. פֶּלֶט־נִי !

פֶּלֶט־נִי , 1) in בֵּית־פֶּלֶט־נִי „Ort des Entrinnens“ wegen der Höhenlage (Jos 15²⁷ etc.: in Juda); n. *gent.* פֶּלֶט־נִי 2 S 23²⁶ (2448!); 2) *Mannsname* (1 Ch 2⁴⁷), Kurzform der folgenden Namen.

פֶּלֶט־נִי s. o. פֶּלֶט־נִי !

פֶּלֶט־נִי 2 S 23²⁶ s. o. פֶּלֶט־נִי Nr. 1!

פֶּלֶט־נִי 1 S 25⁴⁴ etc. || פֶּלֶט־נִי 2 S 3¹⁵: (meine) Zuflucht ist Gott. — פֶּלֶט־נִי Neh 12¹⁷ = פֶּלֶט־נִי : Befreit hat (cf. Pi.!) Jahve. — פֶּלֶט־נִי Nm 34²⁶ etc. — פֶּלֶט־נִי Hes 11¹³; 1 Ch 3²¹; 4⁴² etc.

* פֶּלֶה־נִי , P. פֶּלֶה־נִי Ri 13¹⁸ Q u. f. פֶּלֶה־נִי Ps 139⁶ Q, erleichtert (2471!) aus פֶּלֶה־נִי und פֶּלֶה־נִי (s. o.).

פֶּלֶה־נִי 1 Ch 3²⁴ s. o. פֶּלֶה־נִי !

פָּלִים, **פָּלִיטִי** etc., *m.*, Entronnener (Gn 1413 etc. mit dem Artikel der Kategorie; 3 § 300a).

***פָּלִיטָא** (*qaṭil* 2 80 131), **פָּלִיטִי** Ent-rinnender od. Flüchtling uä. (Nm 21 29 Jos 66 19 Jr 44 14b 50 28 51 50).

פָּלִיטָא u. **פָּלִיטָא** Ex 105 Hes 14 22 1 Ch 4 43 (2 174 196), 1) Entrinnen, Rettung (Gn 32 9 45 7 ■ S 15 14 Jr 25 35 50 29 Jo 23 2 Ch 12 7 Dn 11 42); 2) meton. (Stil. 29) für deren Subjekt: a) Entronnene (Ri 21 17 Jes 42 etc.), b) personifizierend: Übrig-gebliebenes (Ex 105).

***פָּלִילִי**, Pl. **פָּלִילִים**, entscheidend (v. פָּלַל nach Barth, Etym. etc. 70 || ar. *phalāj*, durchprüfen etc.), Schiedsrichter, Richter: Ex 21 22 (bei Richtern; „für Fehl-geburten“ [Budde, ZATW 11 107 u. a.] entspricht nicht dem Texte, denn nach diesem normiert der Ehegatte die Geldstrafe, kann diese also nicht schon bestimmt gewesen sein] Dt 32 31 Hi 31 11; 3 § 285 g!)

פָּלִילָה Jes 16 3, *Entscheidung* (2 196).

פָּלִילִי Hi 31 28, vor den Richterstuhl ge-hörend.

פָּלִילִיָה Jes 28 7, „Schiedsrichterliches = Schiedspruch“ (Stade in Siegfried-Stade, WB. s. v.; 2 204).

פָּלִלָךְ (ar. *phalakun*, pars rotunda; *phalkatun*, orbiculus fusi muliebris), P. פָּלִלָךְ, s. פָּלִלָךְ, 1) Rundung: Bezirk (Neh 39-18); 2) *Wirtel* an der Spindel, synek. st. der ganzen Spindel (Pv 31 19). „Sich zu befassen mit der Spindel“ (dem Spinnrocken) war bei Männern eine Schande (2 S 3 29).

פָּלַל (s. o. bei פָּלִילִי) Pi. **פָּלַלְתִּי**, P. **פָּלַלְתָּ**, s. **פָּלַלְתִּי** (ל: 2462) 1 S 25; **פָּלַלְתָּ**, 1a) be-urteilen (1 S 25), b) absolutiert: ent-scheiden, sich ins Mittel legen (Hes 16 52: ל, zugunsten; Ps 106 30); 2) synek. ver-allgemeinert: meinen (Gn 48 11). — Hithpa.

הִתְפַּלֵּל etc.; **יִתְפַּלֵּל** P. (ā: 2537 t.); **הִתְפַּלֵּל** etc., ursprünglich: sich ins Mittel legen, für sich entscheiden: Fürbitte einlegen, **beten**: Gn 20 17 etc., mit **אָל** od. **ל** „zu“ jmdm.; **אָל** „betreffs“ (1 S 12 7 etc.); mit **בְּעֵד** (Dt 9 20 etc.), **ל**, „für.“

† **פָּלַלְתָּ** Neh 3 25, Kurzform v. **פָּלַלְתָּ** 11 12 „Jahve hat entschieden“.

פָּלַלְתָּ Ex 21 22 s. o. **פָּלַלְתָּ**, Schiedsrichter!

† **פָּלַלְתָּ** Neh 11 12: Jahve hat entschieden.

פָּלַלְתָּ Dn 8 13 s. u. **פָּלַלְתָּ**!

mass. פָּלַלְתָּ, *Plantinus*, Drucker des AT.

פָּלָנִי (ar. *phalānūn*, quidam), *m.*, 1) stets mit **אֶלְמָנִי** (s. o.) verbunden: ein ge-wisser (1 S 21 3 2 K 6 8; Ru 4 1: du so-und-so: [1 Ch 11 36 st. **פָּלָנִי** 2 S 23 34 geschrieben]); 2) mit **אֶלְמָנִי** zusammen-gesprochen (2417!): **פָּלָמָנִי** „ein gewisser“ (anderer) Dn 8 13.

פָּלַם (phön.: darwägen, zuerteilen; Bloch s. v.) Pi. **פָּלַמְתִּי** etc. **פָּלַמְתָּ**, denominiert von **פָּלַם**: 1) darwägen (Ps 58 3), abwägen (Pv 52 1); 2) synek. verallgemeinert: wage-recht machen, ebnen (Jes 26 7 Ps 78 50 Pv 4 26).

פָּלַם Jes 40 12 Pv 16 11, Wage; von **פָּלַם** || dem ass. *palāsu* „sehen, ansehen“ (Del, HWB. 528) als Hauptmittel des Einsicht-nemens, nicht als „indicator“ (P. Haupt, SBOT zu Pv 52 1).

פָּלַץ Hithpa. **יִתְפַּלְצוּן** (P.: 2535 537) Hi 9 6, erschüttert werden (= ar. *taphāṣṣala* [פָּצַל] „zerschmettert w.“; Barth, WU 37 f.).

פָּלַצוּת *f.*, Erschütterung, metaph.-psy-chologisch: *Beben* uä. (Jes 21 4 Hes 7 18 Ps 55 6 Hi 21 6).

פָּלַשׁ (cf. äth. *phalāsa*, migravit; Dlm.) Hithpa. z. B. **יִתְפַּלְשׁוּ** P. (ā: 2537), sich wälzen Jr 6 26 25 34 Hes 27 30; Mi 1 10: im Staube (3 § 368 g 330 q s!).

† **פָּלַשְׁתָּ**, P. ל, Philistäa, im südwestlichen Kanaan (Ex 15 14 etc.), das davon den Namen Παλαιστίνη bekam (Herod. 2 104: Φοίνικες καὶ Σύροι οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ). Der

Name kam aber von den פִּלִּשְׁתִּים, Pl. פִּלִּשְׁתִּים (Am 97; 1 Ch 1410 K), sonst פִּלִּיִּים her, u. die Philistäer sind nach Am 97 aus Kaphtor (s. o. כַּפְתֹּר) dh. Kreta u. weiter vom südwestlichen Kleinasien gekommen (untersucht in GRG 08183f.). Ed. Meyer hat in einer Abhandlung über „der Diskus von Phaestos und die Philister auf Kreta“ (Berichte der Berliner Akademie 1909; separat erschienen 1910) diese Vorzeit der Philistäer noch weiter aufgehell. Der auf dem Diskus abgebildete Kopf trägt nämlich eine *sehr charakteristische Kopfbedeckung von Federn*, u. diese ist mit der identisch, welche auf Darstellungen aus der Zeit von Pharaos Ramses III. die Philister (Pursta) u. Zakkari tragen, die mit andern Völkern „von den Inseln des grossen Meeres“ als die sogenannten „Seevölker“ Syrien überschwemmten u. Ägypten angriffen (S. 1025, resp S. 4).

פִּלְתָּי (cf. ar. *phálata*, evasit) Nm 161; 1 Ch 233.

פִּלְתָּי wurde hinter קִרְתִּי (s. o.) aus Analogiewirkung (Parallelen 2452 453¹) st. פִּלְשְׁתִּי gesprochen: 2 S 818 (|| 1 Ch 1817) 1518 207 23 1 K 138 44.

פִּן, nach Analogie von פִּן etc. (2101f.) aus *pinaj* (*qital* v. פָּנָה) abgekürzt. Im Akk. mit dem Sinn „mit Abwendung uä.“ wurde es leicht 1a) *negative Finalkonjunktion*: **dass nicht**, damit nicht (Gn 33b 2 K 1023 etc. 3 §396m); b) gemäss der weitreichenden Negationswucherung (3 §352w-z etc.) wurde es auch so verwendet: a) in „*sich hüten* (נִשְׁמֵר), *dass*“ (Gn 246 etc.; 3 §396n), b) in „*fürchten* (נִרְאָה etc.), *dass*“ (3131 3212 Dt 3227 Jr 3819); — 2) bildete sich die Gewohnheit aus, פִּן auch bei *selbständigen negativen Wunschsätzen* zu gebrauchen, u. so bekam פִּן auch den Sinn von „*dass nur nicht*“ = „*nicht möge od. soll etwa!*“: a) mit dem „Impf.“ (Gn 322b; 267bβ 9b: „*dass ich nur nicht ihretwegen sterbe!*“ 3811a etc. Hi 3618 etc.; 3 §3551), b) mit dem „Perf.“ in 2 S 206: „*möchte er nur nicht gefunden haben!*“

[Herstellung von מִצָּה (Ges.-K. 09 §107g) ist also nicht nötig] u. in 2 K 216 (3 §355k!), wo auch Kautzsch aaO. richtig das Perf. aus lebhafter Vergegenwärtigung der Zeit, wo die Befürchtung eingetroffen ist, ableitet.

פִּנָּה Hes 2717 vgl. ass. *pannigu* „eine Mehl- od. Gebäckart“ (H. Zimmern bei Ges.-B.).

פִּנָּה, פָּנִי, פָּנִי etc.; פָּנָה etc.; פָּנָה, aber פָּנָה (1), פָּנָה etc. etc., 1) wenden in פָּנָה „den Nacken oder Rücken zuwenden“ (Jos 712 Jr 227 3233); 2) nach Analogien (s. o. פָּנָה etc. 3 §210) auch intrans. (cf. ar. *phánija*, evanuit etc.): **sich wenden**, a) übht.: Gn 1822 etc. Dt 21ff. etc., b) meton. (Stil. 19f.): α) *sich herzuwenden*: לְפָנָיו, hin nach [= „gegen“] dem *Herannahen* des Abends etc. (Gn 2463 Ex 1427 Dt 2312 etc.), β) *wohin gewendet sein*, wie die Rinder unter dem ehernen Meer (1 K 725) etc., γ) *Acht geben od. geneigte Rücksicht nehmen* auf (Lv 269 Nm 1615 Dt 927 1 K 828 Hes 369 etc.), δ) *etwas begünstigen od. unternehmen* uä. (Lv 19431 Dt 3118 Hi 3621 Qh 212). — **Pl.** פָּנָה; Imp. פָּנִי, indirekt-kausativ: *sich wenden lassen*, 1) relativ: *einen neuen Anblick zeigen lassen* dh. aufräumen (ein Haus: Gn 2431 Lv 1436; einen Weg: Jes 4035714 6210 Mal 31); Feinde wegschaffen (Zeph 315); 2) absolut = *aufräumen*, *Raum schaffen* (Ps 8010). — **Hi.** פָּנָה etc.; פָּנָה, etc., 1) indirekt-kaus.: *sich wenden lassen* = *wenden* (Ri 154 1 S 109; Jr 4839: *Kehrt machen*); 2) direkt-kaus.: *eine Wendung vollziehen*, a) *sich wenden* (Jer 473), b) synek. speziell: *den Rückzug antreten* 4621 4924, c) meton. die Folge vertretend: *Halt machen* 465 Nah 29. — **Ho.** Imp. (1215) פָּנִי Jr 498: *wendet euch!* פָּנִי Hes 92, *gewendet s.*

*פָּנָה (cf. פָּנִי, פָּנִי in Nomina propria) im Pl. tantum פָּנִים, s. פָּנִי etc. bis פָּנִים Ps 117 (= פָּנִי; 2446), c. פָּנִי etc., ursprünglich: *zugewendete Fläche* (Pl. der Ausdehnung: 3 §260b) m. (f. Hes 2121, wo

es im metaph. Sinne steht: 3 § 245!); 1) Angesicht, Gesicht (Gn 33 10 etc.), a) meist pluralisch konstruiert (ausser Hes 2121 [Pv 15 14 K Hi 16 16 K; zu Kl 4 16 cf. 3 § 349g!]), b) auch zum Ausdruck von „Gesichter“ dienend: wahrscheinlich in Gn 40 7 und Dn 1 10, sicher hinter Zahlwörtern u. פָּלִי in Hes 16 10 14 21; 41 18; Jes 25 8 Jr 30 6 etc. 3 § 260b, c) als *Akk.* in פָּנִים אֶל-פָּנֵי „von Angesicht zu Angesicht“ (Gn 32 31 etc.), פָּנֵי וְאֶחָדֹר Dt 54, פָּנֵי וְאֶחָדֹר „vorn u. hinten“ (Hes 2 10 etc.), הִתְרַאָּה פָּנִים 2 K 14 8 11, sich auf spezielle Weise ins Gesicht sehen dh. im Kampfe messen; פָּנֵי רִגִּי in „erscheinen vor“ (Ex 23 15 [17b!]) etc. Jes 1 12 Ps 42 3; 3 § 330k!); — 2) meton. (Stil. 18): a) Blick, wie in פָּנֵי „hat sich gesenkt dein Blick“ (Gn 45) oder פָּנֵי „den Blick richten“ (Gn 30 40 etc.; 1 K 2 15) oder פָּנֵי „wohin streben“ (Gn 31 21), den Plan fassen uä. (2 K 12 18 etc.) oder mit פָּנֵי „gegen“ (Lv 20 3 sf. Jr 21 10 etc. Hes 14 8 etc. Ps 34 17) und so doch auch in פָּנֵי „Brot für den Blick“ (des Wohlgefallens; sogenannte „Schaubrote“; s. o. bei מִצֵּה־בָּרֶךְ!) Ex 25 30 35 13 || 39 36; Nm 47, nicht für das Essen, wie in Bab.-Assyr. (KAT 03600); b) Gesichtsausdruck, Miene (Gn 31 2 40 7 1 S 1 18 etc.); c) Aussehen (Pv 27 23); — 3) synekdo. als Hauptteil fürs Ganze: Erscheinungsform oder Person (Ex 33 14 Dt 4 37; Gn 19 21 Lv 19 15 32 Jes 33 9 Kl 5 12 etc. Stil. 60; Hes 6 9 20 43 36 31 Pv 11 17: an sich (etc.) selbst); — 4) personifizierend (Stil. 104): a) *Gesicht* (Pv 6 35: gleichsam „aufheben“ dh. berücksichtigen), b) „superficies“ (!) Oberfläche (Gn 12 etc. Lv 17 5: auf freiem Felde), c) Vorderseite Hi 41 5: auch nur die *Vorderseite* (den Saum) od. *Front* (HL 75: Gegend hin nach Damaskus), *Vordertreffen* (2 S 10 9 etc.), *Vortrab* (Jo 2 20), *Schwertesschärfe* (Hes 21 21b Qh 10 10a), d) *Vorderstadium* in פָּנֵי „(vorwärts“ Jr 7 24, sonst: „vormals“ (Dt 2 10 etc. 2 26 9; Jes 41 26: von früher her); — 5) in zusammengesetzten Prä-

positionen: a) אֶל-פָּנֵי vor ... hin (Lv 9 5 etc.), vor (Ex 23 17), auf ... hin (Lv 14 53 etc.); — b) אֶת-פָּנֵי, bei dem Angesicht: vor (Gn 19 13 etc.), bei פָּנֵי „erscheinen“ (Ex 34 23f. 3 § 330k!), פָּנֵי von ... weg (Gn 27 30 etc.); — c) פָּנֵי ursprünglich: „ins Angesicht“ (Nm 12 14 etc.; „offen“ Hos 5 5 etc.), dann: *im* Angesichte von: vor (Dt 4 37 Hes 42 12), gegenüber, entgegen (Dt 7 24 etc. Jos 10 8 etc. 23 6); — d) לְפָנֵי, s. לְפָנֵי etc., לְפָנֵי etc. (לְפָנֵי 1 K 6 17 müsste „vorderer“ heissen, wenn nicht etwas ausgefallen u. לְפָנֵי als Original zu vermuten wäre), *vor*: α) lokal und daher auch *östlich von* (Gn 23 17), weil die Hebräer sich mit dem Blick nach dem Osten orientierten, und aus *vor* entwickelte sich auch *für*, *statt, als* (1 S 1 16 Pv 17 18 Hi 3 24 4 19), β) temporal: *vor* (Gn 13 10 etc. Hi 8 12; in Gegenwart dh. während des Bestandes: Ps 72 5 17; pleonastisch מִן לְפָנֵי Neh 13 4: vor diesem); γ) graduell: *über* (Gn 48 20); δ) geistige Beziehungen bezeichnend: *vor* dem Richtertribunal = *nach* dem Urteile (Gn 10 9 etc. etc.); עֲמַד לְפָנֵי etc. 1 K 17 1 etc. etc.: jmdm. zu Diensten sein uä. (Pv 25 5: den Bösewicht, der in des Königs Dienst steht); — e) מִלְּפָנֵי, α) aus der Gegenwart (der Nähe) von: von *vor*, von ... *weg*, von ... *her* (Gn 4 16 23 4 etc.); β) wegen der Gegenwart von: *wegen* (1 S 8 18 etc.); γ) temporales *vor* (Qh 1 10; *alle* Stellen: 23 204). — f) עֵלֶי-לְפָנֵי Hes 40 15 doch wahrscheinlich st. עֵלֶי geschrieben; — g) בְּפָנֵי, α) lokal: *von vor* (Ex 14 19), *weg ... von* (Jes 30 11 etc. Hi 30 11: *weg von mir* = sodass sie den Zügel [dh. die Rücksicht od. Scheu] gleichsam *nicht mehr mir gegenüber* hatten), von ... *her* (Jr 1 13); β) lokal-kausal: *vor* bei den Verben „sich verbergen“, „fliehen“, „sich retten“ (Gn 16 8 etc.); γ) kausal: *vor* bei „sich fürchten“ etc. (Ex 1 12 etc. Lv 26 37: wie *vor*) oder (von) *wegen* (Gn 6 13 etc.); — h) לְפָנֵי „vor“ (Ex 10 10 1 S 26 20 Kl 3 35), „nach dem Urteile“ (Jes 5 21); — i) לְפָנֵי

„vor“ (Jr 1716 Hes 143f. 7 Kl 219); — **קְדָמָה** (α) auf der *Oberfläche* (s. o. פְּנִים 4b); **אֶל** (Gn 12a 29 etc.), **עַל** (Gn 501 etc.); β) auf der *Vorderseite*: **בְּפָנָיו** (Gn 120 etc. 1128 Hes 4015 etc.) und weil für den sich orientierenden Hebräer die Vorderseite die Ostseite war, auch: *östlich von* (Gn 1612 2319 2518ab Jos 177 etc. 1 S 243 1 K 173 5 etc. 1 Ch 510: auf der ganzen Ostseite von); γ) über die Vorderseite hinein oder gegen (s. o. עַל 2c) die Vorderseite: **בְּפָנָיו** (Gn 1816 etc.), **בְּפָנָיו** (Nm 2111 Jos 158 1814 Sach 144, weil in diesen Stellen die Himmelsgegend noch ausdrücklich hinzugefügt ist), zum Schaden (Dt 2116), zum Trotz (Ex 203 || Dt 56; Jes 653); — 1) **מִעַל־פָּנָיו** (α) von *über* (etwas) *weg*: von ... *weg* (Gn 414 etc. 233); β) von *vor* ... *weg* (Jr 151); — m) **מִעַל־פָּנָיו** Hi 112, von ... *weg*.

פָּנָה (v. פָּנָה: etwa „sich zerteilen“ cf. ar. *phánna*, Pi. „miscuit“; *phannun*, species), c. פָּנָה, s. פָּנָה Hi 386, während פָּנָה Pv 76 unrichtig (cf. 2440f.!) von den Punktatoren vorausgesetzt worden ist (richtig LXX: *γυνίαν* ohne Pron. poss.); *óth* (im: Sach 1410), f., 1a) *Zacke*, *Zinne* (Pv 219 etc.), b) *synek. erweitert*: **עֵקֶה** (Ps 11822: Kopf der Ecke = „Eckstein“, wie **עֵקֶה** Jes 2816 Hi 386), *Eckpfoste* (1 K 734); 2) *metaph.*: *Volkshaupt* od. *Fürst* als *Träger* des *Gemeinwesens* (Ri 202 1 S 1438; Jes 1913: Verb im Pl. im Hinblick auf den Genetiv: 3 § 349; Sach 104; so auch im Arabischen: Stil. 101!).

פְּנִיָּה (*pēnā*: alter St. c.; „Erscheinung[sform] Gottes!“ meton. statt des Ortes etc. gesetzt, worin man sie erblickte; > die Erklärung von Prätorius wie bei פְּנִיָּה s. u.), 1) *Ort* südl. vom *Jabboq* (Gn 3232 Ri 83ff. etc.); 2) *Mannsname* (1 Ch 44; 825 Q).

mass. פְּנִיָּה in פְּנִיָּהוּ Ex 11 Lv 11 Nm 11 Dt 11, ausgeräumt (s. o. פָּנָה Pi. Nr. 1), *leer*.

פְּנִיָּה 1 S 13 s. o. פְּנִיָּה!

פְּנִיָּה Gn 3231; 1 Ch 825 K, spätere (2432f)

Form von פְּנִיָּה.

פְּנִיָּה s. o. * פָּנָה!

פְּנִיָּה (mit ε: Verknüpfung mit פְּנִיָּה „innerer“ cf. Parallelen 2449!), *Lokativ*: 1) nach der *Innenseite* hin: a) *hinein* (Lv 1018 2 Ch 2918), b) *innen* (1 K 618 2 K 711; ? Ps 4514); 2) mit Präpositionen *zusammengesetzt*: a) **לְפָנֶיהָ**, *nach innen zu* (1 K 630 Hes 4016 413), *hinein* (2 Ch 2916; 2314¹); b) **מִלְפָּנֶיהָ** 1 K 629 (mit מִלְפָּנֶיהָ Nr. 2aα, aber es kann auch *dittographisch* vom *vorhergehenden* stammen), *inwendig* (< לְפָנֶיהָ); c) **מִפְּנִיָּהָ** (mit מִלְפָּנֶיהָ Nr. 2aα!), *inwendig* (1 K 619 21 || 2 Ch 34).

פְּנִיָּה (ε an Pl.-Endung: 2156), Pl. פְּנִיָּה; f. מִיָּה, מִיָּה, innerer (1 K 627 36 2 Ch 422 etc.).

* **פְּנִיָּה**, *im* (v. פָּנָה s. o. bei פָּנָה), *vielzackige*: *Koralle* (Pv 315 811 2015 3110 Hi 2818; *rote*: Kl 47).

פְּנִיָּה (LA: בְּנִי) 1 S 124: „Koralle“ (Nöld., EB 3300, wo sich Parallelen dazu finden).

פָּנָה (ar. *phánaqa* Pi.: *molliter tractavit*) Pi. מִפְּנָה Pv 2921, *verhättscheln*.

* **פָּס**, Pl. פָּסִים, v. פָּס I, also ursprünglich: *Ausbreitung* (s. u. פָּסָה), *Extrem*, *synek.* speziell: *Knöchel* von *Fuss* u. *Hand* (syr. *pastā*, neuhbr. פָּס, „Fläche von Hand u. Fuss“ (Dalman, WB 324). Daher ist פָּסָה Gn 373ff. 2 S 1318f. ein *Unterkleid* von (= für die) *Knöchel* von *Fuss* u. *Hand*, also: *langes u. deshalb vornehmes Gewand*, *vestis talaris*; > *Gewand* von vielen *Farben* (*paspasim* in *Mischna*, *Negazim* XI 7; J. Abrahams, Exp. T. 08/9 90), denn *bunte Stoffe* trugen wohl auch andere *Frauen*, als *Prinzessinnen* (2 S 1318f.). Rob. Eisler, Or. Lit. Ztg. 08368ff. will in *Josephs* „*buntem Gewand*“ gar die *Kleidung* des *Tammuz-Attis-Endymion* finden. Er nimmt nämlich eine *Textänderung* zu *Hilfe*. Ursprüngliches פָּסִים sei später beseitigt worden, um die *Beziehung* auf den *Kult* des *Tammuz* (s. u. פָּמִי) aus *Josephs Geschichte* zu *entfernen*. Aber eine solche *Textänderung* ist *überaus unwahrscheinlich*,

und zwar nicht bloss weil sie an zwei Stellen angenommen werden müsste. Das überlieferte Wort besitzt, wie oben gezeigt worden ist, Parallelen im Syr. u. Neuhbr., u. das angeführte talmudische Wort kann nur zur Umdeutung des פס in der LXX (χρὸν ποικίλος od. χ. καρπώτης) u. in wenigen andern alten Quellen verleitet haben.

† פס 1 Ch 11:13 s. o. 'פס!

פס Pi. Imp. פסג Pi. Ps 48:14, durchschreiten (aram. פסג, „teilen, spalten“ (Levy, TWB). † פסג (aram.: Teil, „Stück“; Dalman, WB. 324) Nm 21:20 23:14 Dt 3:17 27:44 34:1 Jos 12:3 13:20, ein Gebirgsabschnitt östl. vom Nordende des Toten Meeres.

* פס Ps 72:16, Ausbreitung (v. פס || פשה): Fülle.

mass. פסוק, pāsūq, Pl. פסוקים, Vers.

פסח, ופסחתי, פסחים, hüpfen, 1) synek. erweitert: rasch vorübergehen (Ex 12:13 23:27 Jes 31:5), u. dies heisst bei einem Strafvollstrecker uä.: schonend vorübergehen. Diese Deutung ist nicht „unsicher“ (Ges.-B.); s. u. Ni., Pi., פסח u. פסח; 2) synek. spezialisiert: hinken (1 K 18:21). — Ni. ופסח 2 S 44, sich (den Fuss) aushüpfen od. verrenken (cf. ar. phāṣaḥa, debilis fuit, „verrenken“). — Pi.: andauernd hüpfen, eine Springprozession auf-führen (1 K 18:26: צל, nach ... hin).

† פסח „Gelähmt“ 1 Ch 4:12; Esr 24:9 etc.

פסח, P. פסח, m., Vorübergehen (s. o. פסח!) zur Verschonung: 1) Passafest Ex 12:27 48 34:25 Lv 23:5 Nm 9:2ff. 28:16 33:3 Dt 16:1 Jos 5:10f. 2 K 23:21ff. Hes 45:21 2 Ch 30:1ff. 35:1ff. Esr 6:19; 2) meton. (Stil. 28f.): Passa-opfer (Ex 12:11 21:43 Dt 16:2 5f. 2 Ch 30:15 17 35:1b 6ff. Esr 6:20).

mass. פסח Jos 5:2 2 S 22:1 2 K 23:1 Jes 10:32, פסח, Passafest.

פסח, פסחים 2 S 56 etc. (ס: 2462), Verrenkung habend (ar. phāṣaḥa VII: disruptus est) x. è.: lahm Lv 21:18 Dt 15:21 Mal

18:13: nicht als Opfertier zulässig; 2 S 56 8 9:13ff. Jes 33:23 35:6 Jr 31:8 Pv 26:7 Hi 29:15.

* פסיל, פס(י)לם etc., m., Schnitzbild (s. u. פסל), ein durch Skulptur hergestelltes Gottesbild (von Dt 7:5 an!). Eine Gruppe solcher — wahrscheinlich kanaanitisch — Statuen bezeichnete einen Punkt bei Gilgal (doch פסל Nr. 1; Ri 3:19 26).

mass. פסיל von Ps 5:13 an, dann 101 132 etc., פסיל, trennend (§ 157).

† פסל (> פסל 2408!) 1 Ch 7:33 cf. aram. פסל Pa. „abschneiden“ (Dalman, WB 325).

פסל (syr. p^esāl, behauen); *פסל; Imp. *פסל, 1) behauen (Ex 34:14 Dt 10:13 1 K 5:32); 2) synek. verallgemeinert: schnitzen, formen (Hab 2:18).

פסל, P. פסל, s. פסל (Jes 48:5), יסל, m., 1) plastische Nachbildung (Dt 5:8; Ex 20:4; „und“ ist sekundär!); 2) meton. für das Produkt: a) ein geschnitztes Gottesbild: Schnitzbild (Lev 26:1 Dt 4:16ff. 27:15; Hab 2:18 etc. 2 Ch 33:7: das in der Bildsäule bestand; Gen. appos.); 2) ein plastisches Gottesbild übht., das auch gegossen sein konnte (Jes 40:19 44:10; Jr 10:14 51:17).

† פסל Jr 8:19 etc. s. o. *פסל!

פס I cf. פס u. פסח!

פס II (ass. pasāsu, tilgen; Del., HWB 533) פס Ps 122, schwinden.

† פס (פס) 1 Ch 7:38 ? st. פס (Olsh. § 189 c) von פס (Analogien würden nicht fehlen: 2465f.).

mass. פס 1 K 11:22 < פס Gn 35:22 etc., פס, Abschnitt, Zwischenraum (m. Einl. 463).

פעה (ar. bāghā[j], expetivit etc.), אפעה Jes 42:14, fauchen (s. o. אפעה, Otter), keuchen.

† פעה (v. פעה wie שחר etc. 261; „Keuchen“ ? vom schwierigen Anstieg) Gn 36:39: in Edom.

† פֶּעֶר (v. פֶּר: Aufsperrung, Auseinander-
spreizung im obszönen Sinne), 1) Kurz-
form für פֶּעֶר (Nm 25:5), dem durch
Unzucht verehrten Bázal: P³ôr 25:18 31:16
Jos 22:17. Diese Bedeutung muss die erste
sein und nicht kann P³ôr zuerst (Ges.-
Buhl; BDB) ein Bergname gewesen sein,
denn da erklärt sich nicht פֶּר (s. u.);
2) ein Berg, der jener Erscheinungsform
des Bázal geweiht war, in Moab südl. vom
Arnon (Nm 23:28; 3a) in פֶּר, Stadt
nördl. vom Arnon im früheren Moab (Dt
32:9 44:6 34:6 Jos 13:20); b) פֶּר Hos 9:10
muss als Ortsbezeichnung gemeint sein u.
die Gegend des früheren Moab meinen, in
der nach der Tradition (Nm 25:1ff.) die Ab-
irrung zum Kult des P³ôr geschehen ist,
auf die Hosea anspielt.

† פֶּר 1 Ch 150 ist später (2482f.!) st. פֶּר
(s. o.) gesprochen worden.

פֶּעַל (ar. *phá3ala*, fecit etc.), P. פֶּ, etc.;
פֶּעַל etc., aber auch פֶּעַל Hi 35:6 (s. o.
etc. u. 1261); פֶּעַל, s. etc. פֶּעַל, poet.-
rhetorisch: 1a) machen, tun, herstellen,
leisten (Ex 15:17 etc. Jos 26:12 41:4 Ps 74:
16 113 etc. 68:29 etc.; פֶּעַל Hi 33:19 in seiner
Beziehung zu = an), b) vollbringen, üben
(bei abstraktem Obj.: Ps 56 69 etc.);
2) absolut: tätig sein, ein Werk tun (Jes
43:13), arbeiten (44:12).

פֶּעַל, c. =, s. פֶּעַל, פֶּעַל (פֶּעַל mit Be-
festigung des *o* zu *o* durch *y* etc.: 2498!)
etc., פֶּעַל *po3ol^okhá*, יִלְכֶם; פֶּעַל 2 S 23:20
|| 1 Ch 11:22, m., 1a) Machen, Beschaffung
(Pv 21:6; < פֶּעַל, *o* ἀνεργῶν), b) Tätigkeit,
Tun, Wirken (Ps 104:23 Pv 20:11 etc.), Pl.:
Taten 2 S 23:20 || 1 Ch 11:22; 2) meton.
(Stil. 19f.): a) Objekt u. Produkt: Werk
(Dt 32:4 etc., indem es an mancher Stelle
natürlich unsicher bleibt, ob „Tun“ oder
„Werk“ gemeint ist; Jes 41:24: und eure
Leistung mehr dh. beim negativen Aus-
druck [3 § 352z]: weniger als nichts; b) Er-
folg: Lohn (Jr 22:13 Hi 7:2).

פֶּעַל etc., *óth*, f., 1) Tun, Tat (Jr 31:16
etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): a) Erwerb

(Pv 10:16), b) Belohnung, Lohn (Lv 19:13
Jes 40:10 49:4 61:8 62:11; 65:7 [ironisch!];
Hes 29:20 Ps 109:20; Pv 11:18 || וְשֹׁכֵר!).
פֶּעַל „Lohn ist Jahve“ (1 Ch 26:5).

פֶּעַל: Inf. s. לִפְעֻמוֹ Ri 13:25, stossen, me-
taph.-psychologisch: anregen. — Ni. z. B.
וְהִתְפַּעֵם Gn 41:8 Ps 77:5 Dn 2:3, beunruhigt w.
— Hithpa. Dn 2:1, sich aufregen.

פֶּעַל, P. פֶּ; Du. פֶּעַלְמִי; Pl. פֶּעַלְמִים etc.,
c. פֶּעַלְמִי, f. (m. Ri 16:28, aber das
וְהָיָה ist sekundär: 3 § 248m!), 1) *Stoss*,
Pochen, synek. erweitert: *Tritt* (Ri 5:28
[Wagen steht synek. st. *Stosse*] Ps 17:5
85:14 119:133 140:5 Pv 29:5; 2) meton. (Stil.
21 20 31): a) st. Urheber des Trittes:
Fuss (auch im Phön.: Bloch 53; besonders
deutlich in 2 K 19:24 || Jes 37:25; Ps 57:7
58:11 74:3 HL 72), auch fussartige Bestand-
teile: פֶּעַלְמוֹת (mit *óth* nach 3 § 245 i) „Füsse“
uä. Ex 25:12 || 37:3; 1 K 7:30 (3 § 312a;
וְהָיָה ist also nicht mit Kittel, Beiträge I,
203 zu konjizieren); b) Objekt des Pochens
u. ä.: Ambos (Jes 41:7); c) Anzeichen für
Erscheinung: Mal, wie in הִפְעֵם „das
Mal“ (Gn 22:3 etc.) od. בִּפְעֵם „bei
diesem Mal = diesmal“ Ex 8:28 etc.,
כִּפְּפִי „wie das eine Mal so das andere
Mal“ (Nm 24:1 Ri 16:20 20:30 1 S 31:20
20:25) od. פֶּעַם ... פֶּעַם „bald ... bald“
Pv 7:12, od. פֶּעַם „einmal“ (Jos 6:3 etc.),
פֶּעַם „zweimal“ (Gn 27:36 etc.),
„dreimal“ (Ex 23:17 etc.) etc. 228f.

פֶּעַל, im Ex 28:33f. || 39:25f., *Klingelchen*,
nicht „tintinnabulum eximium“ (erörtert:
2418).

פֶּעַר etc. (ar. *phághara*, aperuit), auf-
sperrn פֶּה „den Mund“ u. infolge Ab-
solutierung (3 § 209a!) dieser Redensart
dann auch פֶּה Hi 16:10, Ausdruck der
Gier (Jes 51:4 Hi 16:10) od. der Sehnsucht
(Ps 119:131 Hi 29:23).

† פֶּעַר 2 S 23:35 || נֶעַר (s. o.) 1 Ch 11:37!

* פֶּסִיחָה (Ges.-K. 09577) s. o. פֶּה 4c!

mass. פֶּסֶח Gn 6:9 etc. (m. Einleitung § 94,4);
Anzeichen des Zusammentreffens einer Sab-
bathsparasche mit einer Paráscha פֶּסֶחָה (s. u.).

פֶּצַח (ar. *phāṣā[j]*, separavit) פִּצְחָה etc.; וּפְצָח; etc., 1a) aufreissen „den Mund“ = übereilt reden (Ri 1135f. Hi 3516; intrans. [3 § 210] Ps 6614: sich aufreissen) od. = höhnen (Kl 216 346), b) meton. (Stil. 19f.): aufsperrn „den Mund“ als Geberde des Verschlingenwollens (Gn 411 Nm 1630 Dt 116; Jes 1014 Hes 28 Ps 2214); 2) weggreissen, erretten (Ps 1447ff.).

פֶּצַח I (ar. *phāṣaḥa*, licht w. [von der Morgenröte gesagt]) etc.; z. B. Imp. וּפְצָח etc., nach dem Zusammenhang von Licht und Freude (Stil. 95): aufjubeln Jes 529 etc.; mit רָקַד als verstärkendem innerem Objekt (3 § 329e) 147 etc.: in Jubel ausbrechen.

פֶּצַח II (ar. *phāḍaḥa*, contundendo fregit) Pi. Mi 33, zerschlagen.

פִּצְיֹרָה 1 S 1321, Schartigsein (v. פָּצַר, insecuit) cf. 3 § 251b.

פֶּצַל (ar. *phāṣala*, dissecuit etc.) Pi.: abschälen (Gn 3037f.).

פִּצְלוֹת Gn 3037, Abschälungen als inneres Objekt: u. er stellte an ihnen weissaussehende abgeschälte Streifen her.

פָּצַם (ar. *phāṣama*, fregit) Ps 604, zerspalten.

פָּצַע (ar. *phāṣaṣa*, pressit), 1) zerquet-schen (Dt 232: durch [3 § 336h] Zermalmung z. ē.: Kastration); 2) synek. erweitert: verwunden (1 K 2037 HL 57).

פִּצְעֵי, P. פָּ, s. פָּצְעֵי; פִּצְעֵים etc., c. פִּ, m., Verwundung: Wunde Gn 423 (ל 3a = für) Ex 2125 Jes 16 Pv 2030 2329; 276: Verwundungen durch etc.; Hi 917.

פִּצֵּץ (ar. *phāḍḍa*, fregit, separavit) Pozel וּפְצִץ, zertrümmern, zerschlagen, (Jr 2329). — Hithpozel וּפְצִץ Hab 36, zertrümmert w.

וּפְצִץ 1 Ch 2415 (2278 408¹); doch als Attribut Gottes gedacht.

וּפְצִץ Jos 1921: in Issachar.

פָּצַר (cf. ar. *phāraḍa*, insecuit; mandavit), וּפְצִר etc., in (פָּ) jmdn. dringen (Gn 193 9 3311 Ri 197 2 K 217 516) dh. ihm zureden. — Hi. Inf. וּפְצִר (die Parallelen: 3 § 225c!) mit a i. P. (2537) 1 S 15 23, *Bestürmung*, synek. verallgemeinert: Opposition.

פָּץ LA Nah 211 s. o. פִּיץ!

פָּקַד (ar. *phāqada*, quaesivit, desideravit) etc.; וּפְקַד etc. etc., 1) aufsuchen, besuchen (Ri 151 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.), a) eine *positive* Konsequenz einschliessend: α) besichtigen, mustern (Ex 3012 etc.), β) *besorgen* (mit Akk.): sich jmds. annehmen (Gn 211 etc.; etwas aufbewahren: 2 K 524); b) eine *negative* Konsequenz einschliessend: α) „*heimsuchen*“, strafen (Ex 205 etc., „an“ jmdm.: עַל, gegenüber; אֶל st. עַל Jr 4625 etc.; כָּ „an“ 98 zur Vermeidung eines Zusammenstosses zweier עַל; schliesslich mit Akk. der Person: Ps 596), auch absolut: eine *Heimsuchung anstellen* (Ex 3234 Hi 3515; an jmdm.: Jes 2421; 2614: an ihnen), β) etwas vermissen (1 S 206 2515 Jes 3416) und daher es *ersehnen* (Jr 316 Jes 2616 Hes 2321); 3) synek. erweitert: als Verwalter oder Herrscher handeln und deshalb a) etwas jmdm. (עַל) auftragen (Zeph 37), anbefehlen (Hi 3413 3623 Esr 12 || 2 Ch 3623), b) jmdn. als Inspektor od. Beamten übht. einsetzen: setzen über (עַל resp. אֶל) etwas (Gn 404 Jr 1321 etc.), daher וּפְקִידִים = Vorgesetzte (Nm 3114 48 2 K 1115) u. „jmdn. dazu bestellen, dass“ (י 3 § 361g) Nm 310. — **Ni.**, 1a) heimgesucht, bestraft werden (Nm 1629 etc. Jes 2422 Pv 1923; absolut: Heimsuchung soll geübt werden [Jes 296]), b) vermisst w. (Nm 3149 etc.); 2) befiehlt, bestellt w. (Hes 388 Neh 71 124). — **Pi.** וּפְקִדָּה Jes 134, genau mustern. — **Pu.** וּפְקִדָּה etc. 1) *gemustert w.* (Ex 3821); 2) Jes 3810: ich bin zum Vermissten gebracht worden = beraubt worden (Akk.: 3 § 110). „Ich bin beordert etc.“ Mairti, KHK z. St.) ist unnatürlich wegen „in die Tore“ st. in die Sch^ol selbst und wegen וּפְקִדָּה. —

Hithpa. **הִתְפַּקֵּד** (Ersatzdehnung: 2496); etc.

Ri 20¹⁵ 17 219: *gemustert w.* — Hothpa.

הִתְפַּקֵּד (ar. *tuqútila*: 2384!). Nm 14⁷ 233

26²² 1 K 20²⁷, *gemustert w.* — **Hi.** **הִתְפַּקֵּד**

etc., 1a) jmdn. [etwas] beaufsichtigen lassen

= jmdn. (als Aufseher) einsetzen (über:

עַל; für: **ל**; Gn 39⁴ etc.), b) synek. er-

weitert: jmdn. *beordern* (1 S 29⁴ Jes 62⁶

Jr 37²¹); 2a) direkt-kaus.: etwas an-

befehlen **עַל-יָד פ'** (sodass er es gleich-

sam *auf den Händen* tragen soll: 1 K 14²⁷

etc.) od. **בְּיָד** (Ps 31⁶), b) synek. erweitert:

etwas *niederlegen* bei (*eth-itt*: Jr 40^{7b} 41¹⁰)

od. da und da (Jes 10²⁸ Jr 36²⁰). — **Ho.**

הִתְפַּקֵּד, **הִתְפַּקֵּדִים** (*u* bei *m*: 2511f.), 1) heim-

gesucht, geahndet w. (Jr 66); 2a) beordert,

bestellt w. (2 K 12¹² Q 22⁵ etc.), b) de-

poniert sein (Lv 5²³).

פֶּקֶד Nm 44⁹ s. u. **פִּקְדוֹנִים**!

פֶּקֶד Ps 103¹⁸ etc. s. u. **פִּקְדֵי**!

פִּקְדָה etc., *óth, f.*, 1a) Besichtigung,

Musterung (1 Ch 23¹¹ 2 Ch 17¹⁴ etc.),

b) Providenz (Hi 10¹²); 2) negativ: a) Ver-

wahrung, Gewahrsam (Jr 52¹¹), meton.

(Stil. 20 23): α) ihr Objekt $\kappa. \dot{\epsilon}.$: *Zurück-*

gelegtes, Schatz uä. (Jes 15⁶), β) ihr Sub-

jekt $\kappa. \dot{\epsilon}.$: *Wache* 2 K 11¹⁸ Hes 44¹¹,

b) Heimsuchung, Abndung (Nm 16²⁹

Hos 9⁷ Jes 10³ Mi 7⁴ Jr 8¹²—51¹⁸ Hes

9¹); 3) synek. erweitert: a) Aufsicht-

führung od. Verwaltung (Nm 41⁶ 1 Ch

26³⁰ 2 Ch 23¹⁸, auch als Abstr. p. c.):

Aufsichtsbehörde: Nm 33² Jes 60¹⁷, Ver-

waltungsbehörde: 2 Ch 24¹¹), b) schliess-

lich: Amt übht.: Nm 36⁶ Ps 109⁸. Die

„Habe“, die Bätbgen im HK z. St. hier

findet, wird vielmehr in V. 11 erwähnt.

פִּקְדוֹן Gn 41³⁶ Lv 52¹ 23, Depositum.

פִּקְדָת, Beaufsichtigung, deshalb **פִּ**

בְּעַל פִּ (3 § 306g) Jr 37¹³: *Wachthabender*.

פִּקְדֵי Jes 28⁷ s. o. **פִּיק** I!

פִּקְדֵי Jr 50²¹ Hes 23²³, Volksstamm im

bab. Reiche: keilschriftlich: *Puquidu*, das

auf Toffteens Karte (Researches etc. 1908)

nordwestlich von Elam, also östlich vom

unteren Tigris liegt.

פֶּקֶד, *ím, m.*, Beauftragung, synek.

speziell: Anforderung od. *Forderung* (Ps

19⁹—119¹⁷³).

* **פִּקְדָּוִים**, 1) Übersicht (Parallelen:

2138), meton. statt deren Vermittlung:

Registratur (Ex 38²¹); 2) Auftrag, Amt

(s. o. **פִּקְדָה** 3ab) Nm 44⁹.

* **פִּקְדָּה**, *óth* 2 K 43⁹, Springgurke,

deren 4—5 cm. lange Früchte, wenn sie

reif sind, leicht vom Stiel abspringen (cf.

ar. *pháqaza* „zerplatzen“) u. deren bitterer

Saft stark abführend wirkt.

פִּקְחָה (ar. *pháqaha*, oculos aperuit) etc.;

פִּקְחָה etc.; **פִּקְחָה** (Dn 9¹⁸ K: **פִּקְחָה** cf. **שִׁלְחָה**

bei **שִׁלְחָה**); Inf. c. **פִּקְחָה** Jes 42⁷, etc.,

1a) öffnen *die eigenen Augen* (nur Jes

42²⁰ die Ohren) 2 K 43⁵ etc., b) meton.

(Stil. 19f.): Fürsorge angedeihen lassen

(Sach 12⁴ Hi 14³); 2a) einem *andern* die

Augen sehend machen (Jes 42⁷), daher

auch mit dem Objekt „Blinde“ (Ps 146⁸),

b) synek. speziell: hellsehend machen

(Gn 21¹⁹ 2 K 61⁷ 20). — Ni. 1) geöffnet

werden (Jes 35⁵); 2) hellsehend gemacht

werden (Gn 35⁷, hier metaph.-psycholo-

gisch: Stil. 107f.).

פִּקְחָה 2 K 15²⁵ 16¹⁵ 2 Ch 28⁶; Jes 71,

König von Samaria (ca. 736—730), Kurz-

form von **פִּקְחָה** (s. u.). In dem Bericht

von Tiglathpileser III. (oder IV.) über

733/32 heisst es: „Nachdem ich auf meinen

früheren Zügen alle Städte von *Bit-Humri*

[= Dynastie 3Omri] zu meinem Lande hin-

zugerechnet . . . , fortgeführt und *Samerina*

(**שַׁמְרִינָה**) allein übrig gelassen hatte, stürzten

sie *Paqaha*, ihren König“ (Ungnad bei Gress-

mann, Altorientalische Texte etc. 09115).

פִּקְחָה, Pl. **פִּקְחָהִים** (P: 2462), geöffnet an den

Augen: sehend (Ex 41¹; psychologisch:

mit Urteilkraft begabt 238).

פִּקְחָה „Augenöffnung ist Jahve“ (2 K

15²²⁻²⁶), König von Samaria ca. 737—36.

פִּקְחָהִי-קוֹחַ, ein verkanntes *q'at'hal* (2356!)

Jes 61¹, volle Augenöffnung, metaph.

(Stil. 95): *vollkommene Beglückung*. Dem Substantiv פָּרָהּ würde der Inf. פָּקַח von 427, den Ges.-K. 09 § 84b, n in 611 gelesen haben will, nicht entsprechen.

פָּקַד, c. etc. פָּ, *im, m.*, aktivisch (cf. das ar. Impf. *japhqidu*), 1) Aufseher (2 K 12 12 K etc.); 2) oft synekdoch. verallgemeinert: *Verwalter* uä. (Gn 41 34 etc.). Eine passive Bedeutung „angestellt“ (2 Ch 31 13; Ges.-Buhl) ist nicht gesichert.

*פָּקַדָּה K 4 39 s. o. *פָּקַדָּה!

פָּקַעִים 1 K 6 18 7 24, ein den פָּקַעַת (s. o. bei פָּקַדָּה das Arabische!) ähnliches Rankengewächs: Koloquinten, die schöne eingekerbte Blätter u. runde gelbe Früchte haben. „Blumenkelche“ (Ges.-Buhl) stösst sich mit dem Darauffolgenden.

פָּר (cf. ar. *pharrun*, *fugiens*), פָּר auch bei Mēr^akha, פָּר, c. פָּרִים (Ersatzdehnung; 2 496 etc., *m.*, 1) *Jungstier*, „*Farre*“ (Gn 3 216 etc.); 2) weil oft als Opfertier verwendet (Ex 2 45 etc.), auch: *Opfergabe* (Hos 14 3: *als O.*).

פָּר Est 9 29 s. o. פָּר!

פָּרָא (ar. *phāra'un*, *onager*), פָּרָה Jr 2 24; פָּרָאִים, *m.* (f. Jr 2 24, erklärt: 3 § 2471), Wildesel: Gn 16 12 etc., charakterisiert in Hi 39 5ff., in Steppen lebend, schnellfüßig und unzähmbar, ein Bild wilden Freiheitsstrebens.

פָּרָאִים Jos 10 3, kanaanitischer König.

פָּרָאִי, Zweige: s. o. פָּרָה!

פָּרָה 1 Ch 26 18 s. u. פָּרָה!

פָּרַד (ar. *phārada*, *separatus fuit*) פָּרַדָּה Hes 1 11, zerspreizt = ausgebreitet. — Ni., 1a) sich trennen (Gn 13 9 etc. „von“: מעל, פָּרַד; Pv 18 1), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: isoliert, verlassen werden (Pv 19 4; פָּרַד: 3 § 107); 2a) sich teilen (Gn 2 10), b) meton. (Stil. 19f.): sich zerstreuen (105 etc.). — Pi. פָּרַדָּה P. (Hos 4 14), direkt-kaus.: das Sichabsondern üben = *Winkel aufsuchen* (euphemistisch [Stil. 37 f.]) = Unzucht treiben.

— Pu. פָּרַדָּה Est 3 8, *zersprengt*. — Hithpa. z. B. פָּרַדָּה P. (ā: 2 537), 1) sich ablösen, meton.: *auseinanderfallen* (Hi 4 19 Ps 22 15); 2) sich zerstreuen (Hi 4 11 etc.). — Hi.: sich trennen lassen dh. 1) trennen (Gn 30 40), absolutiert: Trennung zuwegebringen (2 K 2 11 Ru 1 17; prägnant bei Kämpfenden: Pv 18 13); 2) meton. (Stil. 19f.): a) *verscheuchen* (Pv 16 28 17 9), b) mit pluralischem Objekt: *verteilen* (Dt 32 8).

פָּרָה, s. פָּרָהּ, פָּרָהִים, פָּרָהִים, *m.* (2 S 18 9), ? ursprünglich „Absonderung“, weil die Art der beiden Eltern verlassend: Maultier 2 S 13 29; 18 9: Reittier Absaloms im Kriege; 1 K 10 25 18 5; auch als Zugtier (2 K 5 17) od. zum Lastentragen verwendet (Jes 66 20 1 Ch 12 40); z. B. aus פָּרָהִים bezogen (Hes 27 14; Sach 14 15 Ps 32 9 Esr 2 66 etc.).

פָּרָהִה, c. 1 K 13 3ff., Maultierstute, als königliches Reittier dienend.

פָּרָהוֹת (s. o. פָּרָה: Hes 1 11) Jo 1 17, Ausgestreutes als Pl.: Saatkörner (יָהִים macht es nicht zu „*m.*“ [Ges.-B.]; cf. 3 § 14!).

פָּרָהִים, Pl. יָהִים, *m.*: In der Zendsprache heisst *pairi-daēza* „Umfriedigung“ (Scheft. 91). Daher wurde es ein Ausdruck für **Park**: Neh 2 8 HL 4 13 Qh 25.

פָּרָה Verb (äth. *phārja*, *floruit*; *fructum tulit*; Dlm.) z. B. פָּרָהּ; פָּרָהּ etc.; פָּרָהּ, פָּרָהּ, *f.* פָּרָהּ u. פָּרָהּ st. פָּרָהּ 2 425 481, 1) fruchtbar sein, Frucht bringen od. tragen (Gn 12 2 etc.; metaph.: Jes 1 11 45 8), u. das *f.* Ptc. hat sich zu „fruchtbarer Weinstock“ (Gn 49 22; metaph.) od. „Fruchtbaum“ spezialisiert (Jes 17 6); 2) transitiviert (3 § 211): etwas als Frucht hervorbringen od. tragen: Dt 29 17 s. u. יָהִים II! — Hi. יָהִים etc.; Ps 105 24, auch יָהִים Hos 13 15 (ליא-Anal.: 2 452); מִפָּרָהּ, 1) indirekt-kaus.: Frucht tragen lassen, *fruchtbar machen* (Gn 17 6 etc.); 2) direkt-kaus.: *Frucht tragen* (Hos 13 15).

פָּרָה I (f. von פַּר, *parr.*), פָּרָהוּ; *óth, f.*,

1) junge Kuh, „Färse“ (Gn 3216 etc.);

2) metaph.: üppige Frau (Am 41).

פָּרָה II (Jos 1823): in Benjamin.

mass. פרה Hes 3616 = פָּרָה Nm 1911f. „rote Kuh“.

***פָּרָה** Jes 220 s. o. **יִפְרָה**!

פָּרָה Jr 224 st. פָּרָה „Wildesel“ geschrieben (Erklärungsversuch: 3 § 247f!).

פָּרָה (v. פַּר s. o.) Ri 710f.

פָּרָה (s. o. **פָּרָה**) Esr 255 cf. Neh 757.

פָּרָה 1 K 417: Sprösslein (*gattál*: Deminutivstamm > „blühend“ (Nöld., EB 3294).

פָּרָה 2 Ch 36, eine Goldgegend: nach Sprenger, Alte Geographie Arabiens 54 = *Farwa* in Jemen; nach Glaser, Skizze etc. 2347 = *Sák el Farwaim* im Negd (westliches Arabien).

***פָּרָה**, *ím*, nach Ges. Thes. u. BDB. vom pers. *farwár*, ursprünglich „Licht-Bringer“, offene Halle: Anbau am Tempel (2 K 2311).

פָּרָה, dissimiliert von פָּרָה (s. o. u. 2479f.), *m.*, Feuergerät *x. á.*: Topf, Kasserol (Nm 118 Ri 619 1 S 214).

***פָּרָה** wahrscheinlich || פָּרָה: trennen; entscheiden, herrschen. Auf diese Bedeutungen jenes Verbs weisen die folgenden Wörter hin.

***פָּרָה** (?), פָּרָה Hab 314, Befehlshaber.

פָּרָה (2129), s. פָּרָה, 1) Entscheidung; synek. erweitert: Herrschaft (Ri 511); 2) als Abstr. p. c.: Richter, Führer (7), wegen V. 11 nicht „Bauernstand = Ackerbau“ (Nowack im HK z. St.)!

פָּרָה, Getrenntes *x. á.*: zerstreute, daher unbefestigte Ortschaften, sog. „offenes Land“ (Sach 28; Hes 3811 Est 919).

פָּרָה, Pl. **פָּרָה** Dt 35 1 S 618 Est 919 Q, Bewohner des „offenen Landes“.

פָּרָה „*Pheresiter*“, ein Völkerzweig in Kanaan, der das „offene Land“ bevorzugte (Gn 137 etc. GRG 08165f.).

פָּרָה, P. **פָּרָה** etc.; **פָּרָה** etc.; Inf. c. **פָּרָה**; etc., 1a) sprossen, blühen (Gn 4010 Nm 1720 23 Jes 351 Hes 710 Hab 317 HL 611 713), b) metaph.: sich entfalten, entstehen (Jes 276 etc. Hos 104); 2) synek. spezialisiert: a) ausbrechen (Ex 99f. Lv 1312ff. mit Acc. relationis [3 § 328a]: in Blättern etc.; 1443), b) aufsteigen, fliegen (cf. **פָּרָה** Hes 1320: als Vögel), u. ich wage diese Verknüpfung, weil die Entfaltung der Flügel wie ein Öffnen der Blumenkelche angesehen worden sein kann, u. weil auch im Ar. z. B. *phárhun* „Zweig“ u. „jungen Vogel“ bezeichnet. — Hi. 1) indirekt-kaus.: sprossen lassen (Jes 1711 Hes 1724); 2) direkt-kaus.: Sprossen treiben (Hi 149) = sprossen, blühen (Ps 9414 Pv 1411).

פָּרָה, P. **פָּרָה**, s. **פָּרָה**, **פָּרָה**, *m.*, 1) Gespross: Pflanzenwuchs (Nah 14), Sprossen (Nm 1723); 2) synek. spezialisiert: Blüte (Jes 524 185), metaph. als Ornament (Ex 2531ff. || 3717ff.; Nm 84; 1 K 726 49 || 2 Ch 45 21).

פָּרָה (LA **פָּרָה**: 2461) Hi 3012, Gespross, personifiziert: *Brut*.

פָּרָה (ar. *pháratā*, praevertit; modum excessit; negligenter se gessit) **פָּרָה** Am 65, phantasieren. G. Hoffmann (ZATW 3114): „die Saiten reissen“ nach dem syr. *p^rát* „abbrechen“, aber das passt nicht zur Fortsetzung „nach dem Klang der Harfe“.

***פָּרָה** (cf. syr. *p^rát*, abbrechen), c. = (Lv 1910) *m.*, Abrupfung, meton. (Stil. 20) deren Objekt: *abgerissene Beeren*.

פָּרָה (v. **פָּרָה**) st. *parj*, wie die P. **פָּרָה** zeigt, c. =, s. **פָּרָה** (i: 2531) etc. bis **פָּרָה** u. **פָּרָה**, aber **פָּרָה** (è-ā: 2488) u. **פָּרָה** u. in Nachwirkung der sekundären Wortgestalt auch **פָּרָה** Am 914 u. **פָּרָה** Jr 2928, *m.*, 1) Frucht, kollektiv: Früchte bei Pflanzen, Tieren, Menschen (Gn 111 etc.); 2) metaph.: a) Leistung, Schöpfung, Wirkung, Gabe

(Am 29 etc. Ps 104¹³ HL 23), b) *Folge*, Erfolg, Lohn (Jes 310 etc. Stil. 97f.).

† פְּרִידָא Neh 757 s. o. פְּרִידָא!

פְּרִידָא Ps 1283 (v. פרה): *frugifera*.

פְּרִיץ, Ausprägung von *qattil*, denn der c. פְּרִיץ Jes 359 kann auf Selbstvergesslichkeit der Sprache gegenüber פְּרִיץ (פְּרִיץ) beruhen (2149f.), m., 1) reissend (Jes 359), Mörder (Jr 711); 2) synekd. verallgemeinert: *gewalttätig* oder *Gewalttätiger* Hes (722 1810 Ps 174 Dn 1114 3 § 3370!).

פָּרָה (ar. *pharaka*, confreuit), P. פָּרָה, Ex 113f. Lv 2548 46 53 Hes 344, Gewalttätigkeit, Schinderei.

פָּרָחַת (*qattalat*: 2201) f., ursprünglich „*Ab-sperrung*“ (cf. ass. *paraku*, verriegeln, versperren; Del., HWB. 539f.) x. ä.: Vorhang vor dem Allerheiligsten in der Stiftshütte (Ex 2631 etc.; 3512 3924 4021 Nm 45: der Vorhang, der die Verhüllung bildete [Gen. appos.: 3 § 337g]).

פָּרַם (ar. *pharama*, in particulas concidit) יָפַר etc., zerrupfen (Lv 1345); symbolisch: „zerreißen“ (106 2110).

† פְּרַמְשֻׁתָּא Est 99, ein Sohn Hamans.

† פְּרָגַד Nm 3425, Fürst in Sebulon; wahrscheinlich st. פָּגַד „galoppierend“ (aram. פָּגַד Pa.; Dalman, WB. 324) mit *r* als „Zugangskonsonant“ (Parallelen: 2472f.).

פָּרַם (ar. *pharasa*, fregit collum etc.); יָפַר; פָּרַס, brechen Brot dh. *Speise* mitteilen (Jes 587), dann auch absolutiert in demselben Sinne (Jr 167). — Hi. z. B. מְפָרִיס, f. מְפָרִיסָה, direkt-kaus.: *auseinanderbrechen*, mit dem inneren Objekt פָּרַסָה = gespaltene Hufe oder Klauen haben (Lv 113ff. Dt 146ff., dann auch ohne פָּרַסָה: Ps 6932). † פְּרִיס (ä: 2501) Hes 2710 385 2 Ch 3620 22f. || Esr 11f.; Est 13ff. (aram.: Dn 528 etc.) 102, Persien und als Vertreter seiner Bevölkerung: *Perser*.

פָּרַם Lv 1113 || Dt 1412, Zerbrechung: Zerbrecher (cf. *ossifragus*) wahrscheinlich: Lämmergeier.

פָּרָסָה; פָּרָסָה, c. etc. פָּרָה u. פָּרִיחָה Sach 1116, f., 1) (gespaltene) Klaue Lv 113ff. || Dt 146ff. etc.); 2) synekd.: a) verallgemeinert: Huf (Jes 528 Jr 473 Hes 2611), b) als Teil für das Ganze dh. *Tier* (Ex 1026).

† פְּרָסִי Neh 1222, *Perser*.

פָּרַע I (cf. ar. *'aphra3u*, toto capite comatus); יָפַר etc., das Haar wachsen lassen (Lv 106 2110 Nm 518: ראשׁ synekd.: Haupthaar); Lv 1345: und sein Kopfhair soll ungestutzt sein.

פָּרַע II (ar. *pharagha*, evacuavit, vacavit rei), פָּרַע (altes פָּרַע: 2445) Ex 3225; יָפַר etc.; Imp. s. פָּרַעְהִי etc., 1) mit persönlichem Objekt: freilassen, ihm die Zügel schiessen lassen (Ex 3225b; פָּרַע 25a: zügellos geworden); 2) mit sachlichem Objekt: etwas unberücksichtigt lassen od. *ignorieren* (Pv 125 415 833 1318 1532 u. so auch absolutiert: Hes 2414). — Ni., zügellos werden (Pv 2918). — Hi., direkt-kaus.: 1) jmdn. freilassen oder losmachen (Ex 54); 2) die Zügel schiessen lassen dh. Gesetzlosigkeit befördern (ב: in!) 2 Ch 2819. פָּרַע Ri 52 Inf. c., nur denominiert von פָּרַעְהִי: s. u. bei פָּרַעְהִי!

פָּרַע (v. פָּרַע I), 1) ungekürzte Fülle (des Haupthaares) Nm 65 Hes 4420; 2) Pl. פָּרַעוֹת, c. פָּרַעוֹת kann „Anführer“ als durch *Haarbüschel* ausgezeichnete Personen bezeichnen (Ri 52: als Anführer ihr Führeramt verwalteten [3 § 329c!]; Dt 3242).

פָּרַעַח entspricht dem äg. *pr^{cc}* (koptisch *pero*) „Haus gross“ (W. Spiegelberg, Die Schrift u. Sprache der alten Ägypter 0726), meton. als Sitz u. Symbol für den Herrscher gesetzt (Parallelen: Stil. 30), LXX: Φαραώ Gn 1215 etc. 1 K 31 916 2 K 177 1821; erst später mit Hinzusetzung des Eigennamens des betreffenden Herrschers: 2329 (Necho) Jr 4430 (Hophra), wie dies auch bei den Ägyptern erst später von der

22. Dynastie an üblich wurde (H. Joseph Heyes in seinem gründlichen Werke „Bibel u. Ägypten“ 190523f.); HL 19: Wagen wie die, in denen der Pharao fährt (cf. 1 K 1029!).

פרעש *paršoš m.*, wahrscheinlich „Springer“: Floh (1 S 2415 2620; ironisierend: Stil. 45). — N. pr. in Esr 23 — Neh 1015. **פרעחון** Ri 1215 (13 etc.): in Ephraim. **פרפר** 2 K 512, Fluss bei Damaskus, nach Masterman in Exp. T. 0112219f. der jetzige Fluss *A'waq*, in dessen Nähe der Name Dschebal *Barbar* existiert.

***פרפר** Hi 1612 s. o. **פיר** Pilpel!

פרץ (ar. *pháraḡa*, *insecuit* etc.) etc.; **פרץ** etc. etc., 1) *intrans.*: einschneiden (metaph.), a) psychologisch: in jmdn. *dringen* (bittend 1 S 2823 2 S 1325 27 2 K 523); b) *einbrechen* (Hos 42; 2 Ch 247), *einbringen* als Zürnender (Ex 1922 etc.) od. wie eine Katastrophe Ps 10629 etc.); c) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *durchbrechen* (2 S 520 Mi 213) u. daher: *sich ausbreiten* (Gn 2814 3030; 43: wachsen; 2 Ch 315) od. *sich vermehren* (Ex 112 Jes 543 Hos 410 Pv 310 Hi 110 1 Ch 438); 2) *trans.*: a) *einreißen* eine Mauer etc. (Jes 55 etc. Neh 213; Pv 2528), b) *reißen* (Gn 3829; Hi 284), c) *verteilen* (2 Ch 1128). — Ni.: ? 1 Ch 132: u. wenn . . . ein Durchbruch bewirkt (Durchhilfe gewährt) sein wird; 1 S 31: verbreitet = häufig. — Pu. **מפרץ** Neh 13, eingerissen. — Hithpa. **מפרץ** 1 S 2510, sich losreißen.

פָּרַץ, P. **פָּרַץ**, **פָּרַץ**, **פָּרַץ**; *óth* Hes 135, m., 1) passivisch: a) Einschnitt, **Riss** (Gn 3829 etc.), als Abstr. p. c.: losgerissenes Stück (Jes 3013), b) metaph.: Katastrophe (Ri 2115 2 S 68 || 1 Ch 1311; Ps 14414); 2) aktivisch: Durchbruch (2 S 520 || 1 Ch 1411).

+**פָּרַץ** Gn 3829 etc.; n. *gent.* **פָּרַץ** Nm 2620; **פָּרַץ**, „Risse“ im N. pr.: Jes 2821; **פָּרַץ** 2 S 520 || 1 Ch 1411: ein Ortsname. **פָּרַץ** Jr 711 s. o. **פָּרַץ**!

פָּרַק (ar. *pháraqa*, *fidit*; *separavit*) etc. ***פָּרַק** Ps 13624; etc., 1a) *losreißen* (Gn 2740), b) meton. die Folge vertretend: *fortschleppen* (Ps 73); 2) synekd. speziell: *losreißen* von etwas Schlimmem = befreien (Ps 13624 Kl 58). — Pi. **פָּרַק**; Imp. **פָּרַק**, **מָפַק**, 1) *spalten* (1 K 1911; Sach 1116, um das Mark herauszuholen); 2) *abreißen* (Ex 322). — Hithpa. Imp. **הִתְפָּרַק** P. (*ā*: 2537) etc., 1) *sich* (sibi: 3 § 27) etwas *abreißen* Ex 323 24; 2) *ausgerissen w.* Hes 1912.

פָּרַק, Spaltung: 1) *Kreuzweg* (Ob14); 2) *Rechtsbruch* (Nah 31) > „Beute“ (Ges.-B.), denn davon spricht erst die Fortsetzung.

mass. **פָּרַק**, **פָּרַק**, **פָּרַק**, **פָּרַק**, **Kapitel**.

***פָּרַק**, c. **פָּרַק** Jes 654 K, *Eingebrochtes*.

פָּרַר (ass. *paráru*, *zerbrechen*; Del., HWB. 545) Hi. **הִפָּר**, P. **הִפָּר** Gn 1714 (2537!); **הִפָּר** 2 S 1534 etc. (ohne *ō*: 2502!); **הִפָּר** etc., **הִפָּר** Neh 49; **הִפָּר**, **הִפָּר**, **הִפָּר** (Sach 1110, Einfluss von **פָּרַר**), **הִפָּר** Lv 2615 (*phr*: 2467!); **הִפָּר**, direkt-kaus.: 1) **brechen** einen Bund (Gn 1714 etc.) u. ähnliche geistige Verhältnisse, daher auch *übertreten*, *verletzen*, *vereiteln*, *erfolglos machen* (Jes 4425 Neh 4 etc.), für ungültig erklären **הִפָּר**, ein Gelübde (Nm 309 13f.); 2) absolutiert: einen Bruch begehen = *versagen* (Qh 125). — Ho. **הִפָּר** uä., *gebrochen* (Jr 3321 Sach 1111) od. *vereitelt* (Jes 810) w. — **פִּירָרָה** etc. s. o. **פָּרַר**!

פָּרַשׁ I geschrieben st. **פָּרַשׁ**: 1) *brechen* (Brot: Kl 44); 2) *zerbrechen* (Mi 33).

פָּרַשׁ II (ar. *pháraša*, *expandit*, *dispersit*) etc.; **פָּרַשׁ** (*jiphros*) etc., 1) *ausbreiten* (Ex 2520 etc.; metaph.: Pv 1316); 2a) speziell die inneren Handflächen (**כַּפַּיִם**) *ausbreiten* als Geste des Betenden (Ex 929 etc. s. o. bei **פָּרַשׁ**!) od. des Schenkenden (Pv 3120), b) die Hand (**יָד**) *ausbreiten* als Geste des Raubenden (Kl 18). — Ni., *hinausgesprengt w.* (Hes 1721). — Pi.

פֿרש Jes 25 11, etc.; וִפְרֹשׁ etc.; Inf c. פֿרֹשׁ Ps 68 15, פֿרֹשְׁכֶם Jes 15 (i: 2510), 1) ausbreiten, a) פִּפְרִים (!) „die Handflächen“ beim Beten (Jes 115 etc. s. o. bei וִפְרֹשׁ!), b) וְיָרִים „beide Hände“ ausbreiten beim Schwimmen (Jes 25 11) u. יָד „eine Hand“ ausstrecken, um heranzuwinken (Jes 65 2; *Ausstreckung machen* מִיָּד Kl 117 [3209d, Anm.!] = die Hände ausstrecken dh. heranzuwinken wollen; 2) synekd. speziell: zersprengen (Sach 210 Ps 68 15).

פֿרשׁ LA Hi 269 < פֿרֹשׁ s. u. bei פֿרשׁ!

פֿרשׁ (cf. ass. *parāsu*, scheiden etc. [Del., HWB 542]; syr. *pʿraš*, separavit, definivit), Inf. פֿרשׁ Lv 24 12: **entscheiden** (den Fall; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319b Anm.). — Ni. Ptc. וִפְרֹשׁ Hes 34 12, **getrennt**, auseinandergesprengt. — Pu. פֿרשׁ Nm 15 34, **entschieden** od. **bestimmt** s.; מִפְרָשׁ Neh 8 8, **deutlich**; „viell. abschnittsweise“ (Ges.-B.) hat doch keinen Anhalt im sonstigen Gebrauch dieses Verbs. — Hi. וִפְרֹשׁ Pv 23 32, **direkt-kaus.**: **absondern**, wie es beim Basilisken sich versteht: Gift ausspritzen. — Pizlel פֿרֹשׁ, **dissimiliert** aus פֿרֹשׁשׁ (Analogien: 2464f.!) Hi 269: Inf. abs. „indem er hinsprengt od. hinstreut“ (cf. Ni.). „Entstehung aus פֿרשׁ“ (Ges.-K. 09 § 56) od. „forma mixta ex פֿרו et פֿרשׁ: lege פֿרשׁ“ (in Kittels Biblia hebr.) ist weniger wahrscheinlich.

פֿרשׁ I, doch v. פֿרשׁ (I) „**Ausbreitung**“ als Abstr. p. c. (1 Ch 7 16).

פֿרשׁ II (v. פֿרשׁ II = ar. *phāraṭa*, effudit dispergendo), s. פֿרשׁוֹ Ex 29 14 Lv 4 11 8 17 16 27 Nm 19 5 Mal 2 3, **Exkremente**.

פֿרשׁ I (ar. *pharāṣun* u. äth. *pharas*, equus; Etymologie unbekannt), Pl. פֿרָשִׁים Jes 21 7 etc., indem wegen der häufig dehnenden Wirkung des r u. wegen der Zusammengehörigkeit der Begriffe dieses Wort leicht mit פֿרשׁ II, *parraš* „**Reiter**“ zusammenfloss (289f.!), Pferd, wofür, zur Unterscheidung vom häufigeren סוס, auch **Ross** gesetzt werden kann (1 S 8 11 2 S 16 1 K 56 Jes 21 7 9 28 28 Jr 46 4 Hes 27 14).

פֿרשׁ II (= *parraš*), c. פֿרשׁ Hes 26 10 (3 § 337a!); פֿרָשִׁי, פֿרָשִׁים Ex 14 9 etc., m. Nah 3 3, **Reiter**: bei Ägyptern (Gn 50 9 Ex 14 9ff. 15 19 Jos 24 6), Philistern (1 S 13 5 etc.), Syrern (1 K 20 20 s. o. סוס u. צל 2aβ), Israeliten (1 K 15 etc.) etc.: Jr 4 29 Jo 2 4 Hab 1 8 etc.

פֿרשׁ m. Esr 7 11, *Abschrift*; s. u. in Bibl.-aram., dem **allein** es von Ges.-B. zugeschrieben wird.

פֿרשׁ, Lok. יִדְהָ Ri 3 22 b findet seine Erklärung durch das ass. *parašdinnu* (Del., HWB 546), das nach seiner Schreibweise den Sinn von *hurru* „**Loch**“ gehabt hat. Subjekt in 22 b ist der צֶהָב „**die Klinge**“!

פֿרשׁ, c. פֿרשׁ, **Verdeutlichung** (cf. פֿרשׁ Pu. 1): *genauer Bericht* Est 10 2 47.

פֿרשׁ, פֿרשׁ, Pl. פֿרָשִׁיּוֹת (cf. פֿרשׁ Qal!), *Abschnitt*, Perikope aus der Thora, dem Pentateuch (meine Einl. § 92,3). פֿרשׁ Hi 26 9 s. o. פֿרשׁ Pizlel!

פֿרשׁוֹ Est 9 7, ein Sohn Hamans. Die Kleinheit des r sollte den Zusammenklang mit דָּה „**Gesetz**“ stören.

פֿרשׁ, altpers. *Ufrātu*, ass. *Purātu* (Del., ass. Lesestücke 01 193), Εδφάρτης: Gn 2 14 15 18 etc. Jr 13 4-7 (cf. 25 15ff. 1!): Der Gürtel (= Israel) ist durch die später wachsenden babylonischen Kultureinflüsse, vor denen er (es) sich trotz seiner damaligen geschichtlich bedingten Annäherung hätte hüten sollen, verdorben worden (gegen J. Boehmer, Jer. und der Euphrat; TSK 09 448ff.); etc.

פֿרשׁ Gn 49 22 s. o. פֿרָה Verb!

פֿרשׁ, altpers. *fratama* (sanskritisch: *prathama*) = πρωτος; Vornehme (Est 13 6 9 Dn 13).

פֿשׂה (ar. *phašā'*, dimanavit, divulgatus fuit), P.; etc., **sich ausbreiten** Lv 13 5 — 14 48.

פֿשׂה (syr. *pʿšāḏ*, schreiten), LA אִפְשִׁה (ö: 2488!) Jes 27 4, **schreiten**, mit ב: **losgehen auf**.

פֶּתֶבַּנ < פֶּתֶבַּנ, s. פֶּתֶבַּנ etc., vom altper-
sischen *pati-baga* „Anteil“, nämlich des
Königs dh. seine besondere Speise (Dn
15ff. 1126).

פֶּתֶבָּמ m. (f. Qh 811), vom alteranischen
**patigāma*, „Entgegnung“ (Scheft. 51),
mittel- u. neueranisch: „Botschaft, Be-
scheid“: Verordnung (Est 120), synek-
d. speziell: *Richterspruch* (Qh 811).

פֶּתַח (syr. *pētā*, weit, breit sein), **פֶּתַח**,
פֶּתַח, **פֶּתַח**, f. **פֶּתַח**, 1) offen stehen
lassen seine Lippen (Pv 2019) = schwatz-
haft sein, Geheimnisse ausplaudern; 2) *in-*
trans. (3 § 210) u. metaph.-psychologisch:
offen stehen, allen Einflüssen zugänglich
sein = leicht verführbar sein (Dt 1116
Hi 3127) dh. schliesslich: *albern*, einfältig,
töricht sein (Hos 711 Hi 52). — Ni. **פֶּתַח**,
פֶּתַח, 1) sich überreden lassen (Jr 207),
2) sich betören lassen (Hi 319; **פֶּתַח**, gegen-
über). — Pi. **פֶּתַח** uä.; **פֶּתַח** etc.; Imp. f.
פֶּתַח; Sing. **פֶּתַח** Hos 216 (2112), 1) über-
reden (Jr 207 Hos 216); 2) betören,
verlocken, verleiten (Ex 2215 etc.; Pv 2428
absolut: Betörung anrichten; s. u. Hi!). —
Pu. **פֶּתַח**, 1) sich überreden od. ent-
waffnen lassen (Pv 2515); 2) sich betören od. ver-
führen lassen (Jr 2010 Hes 149). — Hi.:
1) **פֶּתַח** Gn 927, es *offen stehen lassen* =
weite Gebiete geben; 2) **פֶּתַח** (2519) war
nach LXX u. Peš. in Pv 2428 gemeint (mit
Wiederholung von **פֶּתַח**: 3 § 352 v), direkt-
kaus.: u. *begehe keine Torheit!*

† **פֶּתַח** Jo 11 „Zugang uä. ist Gott“ >
„Karitativname st. **פֶּתַח**“ (Prätorius,
ZDMG 03779).

פֶּתַח (v. פֶּתַח II), im, Eingrabung: *ein-*
geschnittene Arbeit, Bas-Reliefs (Ex 2811
2136 || 3961430; 1 K 629 || Ch 2613 Ps 746;
Sach 39: die ihm zukommende *Eingra-*
bung).

mass. פֶּתַח, *aperta*, 1) litera מ (Neh 213),
2) eine פֶּתַח, die mit neuer Zeile anfangen
soll; Pl. פֶּתַח; 3) mit Pathach versehen
(Nm 109 etc.).

† **פֶּתַח**, Bileams Heimat (Nm 225 237 Dt
235) am Euphrat (= *Pitru*); denn „der
פֶּתַח“ (s. o.) ist nach dem Sprachgebrauch
nicht der „*nahal Musri* = die Südgrenze
von Judäa“ (A. Jeremias, das AT etc.
06459). *Pitru* ist als Stadt der Hethiter
„jenseits des Euphrat“ vom assyrischen
Herrscher Salmanassar II im Bericht über
seinen Zug gegen Damaskus (im Jahre 854)
erwähnt (bei Gressmann, *Altorientalische*
Texte etc. 09109).

* **פֶּתַח** (v. פֶּתַח) Hes 1319, Stück.

פֶּתַח I (ar. *phātāḥ*, aperuit; Nöld.-Mü.)
etc.; **פֶּתַח** etc.; **פֶּתַח**, s. **פֶּתַח** etc. Hes
3713 Neh 85 (i: s. o. **פֶּתַח** etc. in 2482f.);
etc., 1) **öffnen** (Gn 86 etc.), absolutiert:
öffnen st. die Tore öffnen = sich ergeben
(Dt 2011 2 K 1516: ṛ haplographisch);
2) meton. (Stil. 19f.) die Folge ein-
schliessend: a) *leer machen* (Hes 259),
b) *losmachen* (2133 Ps 3714 Jes 1417),
c) *losschlagen* = feilbieten (Am 85), d) ent-
hüllen: *eröffnen* (Ps 495); 3) metaph.: hör-
rähig machen (Jes 505), eine positive Ver-
fügung treffen (2222). — Ni. z. B. **פֶּתַח**,
P. **פֶּתַח**, 1) geöffnet werden (Gn 711 etc.,
auch metaph.); 2) meton.: sich lockern
(Jes 527), losgelassen, entfesselt w.: 5114
Hi 1214 3219; Jr 114. — Pl. **פֶּתַח** Hi 3011
etc., P. **פֶּתַח** 1218 etc. etc., 1a) stark
öffnen, wie beim Pflügen es geschieht
(Jes 2824), od. *aufreissen* (Hi 416), b) meton.:
losmachen, *locker machen* (Hi 3011 etc.
Gn 2432 Jr 404 etc.), im schlimmen Sinne:
des Gurtes berauben (Jes 451a), od. auf-
machen (1 K 2011 etc.); 2) direkt-kaus.:
das Öffnen selbst vollziehen: a) sich
öffnen (Jes 488 HL 713), b) meton. (Stil.
19f.): *offen stehen* (Jes 6011). — Hithpa.
Imp. f. **פֶּתַח** Jes 522, sich (sibi) lösen.

פֶּתַח II (ass. *patāḥu* „graben, aushöhlen“
[Del., HWB 553] neben *pitū* „öffnen“
[551]) Pi. **פֶּתַח** etc., eingraben, dh.
einschnitzen (Ex 28936 1 K 736 2 Ch 26
13 37 Sach 39). — Pu. Ptc.: mit *Ein-*

gravierungen versehen (wie auf Siegeln: Ex 396).

פֶּתַח (v. פָּתַח I), P. פֶּתַח, Lok. הַפֶּתַח Gn 196, c. =, s. פֶּתַח (i: 2482f.); פֶּתָחִים etc., c. פֶּתַח, m. (Hes 4111; „f. 2 S 179“ [Albrecht, ZATW 1686] beruht auf Verwechslung von פֶּתַח mit פֶּתָח!), 1) **Öffnung**, meist synekdoch.: a) die Öffnung x. ä: der **Eingang** (1 K 1913) od. die **Tür- od. Toröffnung**, oft als **Akk.**: „an der Öffnung“ (Lv 176 Jos 204 etc.), b) **Tür oder Tor** übht. (Gn 616 etc.; Hos 217 für die personalisierte Hoffnung; als **Akk.**: „am Eingang“: Gn 181 etc. 1 K 1913; 3 § 330kl!); 2) **metaph.**: **unbefestigte Stelle** (Mi 55); 3) **meton.**: **Ausgang** st. Ausgehendes, speziell: **Ausspruch** (Mi 75 Pv 1719).

***פֶּתַח** Ps 119 130, Eröffnung (LXX: ἀνοίξεις); nicht פֶּתַח „Tor“ (Baethgen z. St. ua.) war gemeint.

פֶּתַח Sach 39 s. o. פֶּתַחִים, Eingravierung! mass. פֶּתַח, Vokal פֶּתַח Jos 16 etc.

***פֶּתַחֹן**, c. פֶּתַח, m., Öffnen Hes 1663 2921.

פֶּתַחוֹת Ps 5522, absolutiert aus פֶּתַחֹת (cf. פֶּתַח I, Nr. 2: Ps 3714), gezückte Schwerter.

פֶּתַחֹת „Losgelassen od. befreit hat Jahve“ (1 Ch 2416; Esr 1023 Neh 95; 1124).

פֶּתִי (v. פָּתַח), *pethi* stets gesprochen, weil es oft i. P. gelesen wird oder weil *pethi* vermieden werden sollte (2451); פֶּתִיִּים Ps 119130 Pv 223, פֶּתִיִּים 122 32, meistens פֶּתִיִּים (s. o. פֶּתִי u. 2477!), zuerst natürlich als פֶּתִיִּים *pethā'im* gemeint, dann zu פֶּתִיִּים *pethā'im* umgedeutet, denn wenn letztere Aussprache zuerst allein vorhanden gewesen wäre, würde ja garnicht entstanden sein; — 1) **Offenheit**, Zugänglichkeit für alle Einflüsse: **Einfältigkeit** (Pv 122; Pl. in 96; Parallelen: 3 § 262cd); 2) als **Abstr.** p. c. (3 § 243b): a) **offenstehend, zugänglich, unvoreingenommen** (Ps 198 1166 119130), **unerfahren** (Pv 14 85 1415 18 223 || 2712), **arglos** (Hes 4520), b) **leicht zu beein-**

flussen und zu verführen: **einfältig** (Pv 132 77 94 16 1925 2111).

פֶּתִינִי Jes 324, פֶּתִי + נִי, *weiter Umwurf*. Zum dortigen Gegensatz würde es passen.

פֶּתִיּוֹת Pv 913 (2205!): sie ist die reine **Einfältigkeit**, dh. ganz von Sinnen.

פֶּתִיל, c. etc. פֶּתִיל, *im, m.*, Geflochtenes: **Faden, Schnur** (Gn 3818 etc.).

פֶּתִיל (ar. *phátala*, torsit [funem]) Ni. נִפְתָּלְתִּי etc., 1) **sich ineinanderschlingen: ringen** (Gn 308); 2) **verdreht: hinterhältig** (Pv 88), **arglistig** (Hi 513) sein. — Hithpa. תִּפְתָּלְתִּי P. (2537) Ps 1827, sich als verschlungen erweisen, **überlegene Klugheit zeigen**. Dafür ist in der Parallelstelle 2 S 2227 in Nachahmung von תִּפְתָּם (s. u. תָּמַם) etc. die Form תִּפְתָּלְתִּי geschrieben worden.

פֶּתִילָה Dt 325, **grundverdreht**.

פֶּתִים Ex 111, äg. *Pa-tum*, Πατούμος (Herod. 2158), bei den Ausgrabungen zu Tell-el-Maskhūta östl. vom östlichsten Nilarm wiedergefunden (GRG 0891).

פֶּתִי, P. פֶּתִי, m., giftigē Schlange: Otter Dt 3233 Jes 118 Ps 585 9113 Hi 2014 16).

פֶּתֶע (ass. *ina pitti* „in Einem Augenblick“; Del., HWB. 553), **Augenblick**, als **Akk.**: **augenblicklich, plötzlich** (Hab 27 Pv 615 291), dafür auch בְּפֶתֶע od. לִפְנֵי u. hauptsächlich zusammen mit פֶּתֶע = **urplötzlich** (eine Art Superlativ: 3 § 3091m) Nm 69 Jes 295 3013.

פֶּתֶר (s. o. פֶּשֶׁר *); יִפְתָּר Gn 4112; etc., **deuten** (Träume: Gn 408ff. 418ff.).

פֶּתֶרֹס, äg. *p(ē)-tē-res* „Südland“ dh. Oberägypten (Jes 1111 Jr 441 15 Hes 2914); *N. gent.* פֶּתֶרֹסִים Gn 1014 || 1 Ch 112.

***פֶּתֶרֹן**, s. etc. פֶּתֶרֹן, *im, m.*, **Deutung** Gn 405 8 12 18 4111.

פחשן (cf. פחש' Est 314 48 813: Abschrift.

פחת (ar. *phatta*, contudit) Inf. abs. פחת
Lv 26, zerkleinern, „zerbisseln“.

ץ in Überschriften etc.: Ziffer 90.

mass. 'צ, 1) Buchstabe צ' Nm 109 etc.;

2) Zahl 90 od. neunzigster.

צצ etc. Imp. v. צצ!

צאח, c. צאח etc. mit *ē*, weil von *צוא
= äth. *ṣē'a* „foetidus fuit, putruit“ (Dlm.)
stammend: Kot (Dt 2314 Hes 412).

צאח (צוא) v. *צוא cf. bei צאח: 1) Kot
(2 K 1827 || Jes 3612 Q); 2) synek. er-
weitert: Schmutz, a) eig. (Jes 288),
b) metaph.-ethisch: Unmoralität (Jes 44
Pv 3012).

צא, P. 'צ, Imp. v. צא: exite!

צאח Ps 14413 s. u. צאח!

צאח (צוי) Sach 33f., schmutzig.

צאח HL 311 v. צאח, exiit.

צאח m. Hi. 4021f., zerdehnt (2486!) aus
ṣa'l (cf. ar. *ḡa'lun*), parallel äg. *ssšn*, der
älteren Bezeichnung der Lotosblume
(A. Erman, ZDMG 46117).

צאח, aus *ṣa'n* (ar. *ḡa'nun*) zerdrückt (2480 483),
צאח Ps 14413, pluralisiert in צאח Neh
1037 (3 § 254g!), meist f. (alle Gegenin-
stanzen in 3 § 247g diskutiert), kollektiv:
1) Kleinvieh dh. Schafe u. Ziegen, wie
z. B. in צאח Gn 3043 od. צאח
1 S 1728; auch „Schafe“ neben Ziegen?
1 S 252b könnte *γ* explicativum (3^s 360a:
u. zwar) gemeint sein. Schafe sind in der
Regel gleichmässig weiss (HL 42 66 Dn 79)
u. die Ziegen haben in der Regel gleich-
mässig schwarzbraune Färbung (HL 41).
So versteht sich Gn 3032 40f. 318! 2) me-
taph. von Menschengruppen: Herde od.
„Schafe“: 2 S 2417 Jr 233 508; Mi 714 mit
Gen. appos.: die dein (spezielles) Besitz-
tum sind; Ps 741 957 1003 etc.

צאח Mi 111 s. u. צאח!

צאח (*ṣaḥ* v. צא; 292) mit *ā* wegen א
(2491), *im.*, m.; 1) Pflanzensprossling
(Jes 341 425 Hi 318); 2) metaph.: Ab-
kömmling (Jes 2224 443 4819 etc.).

צאח Inf. c. v. צאח.

צב I (ar. *ḡabbun* [fluxus] lacertae species)
m., Eidechse (Lv 1129).

צב II, צב, 1) Wagenkasten (Nm 73;
äg. *ṣb*); 2) synek. verallgemeinert: Trag-
gestell Jes 6620.

צבא Verb (äth. *ṣab'a* u. *ḡab'a*, bellum
gessit; Dlm.) etc.; **צבא**; Inf. c. **צבא**
Jes 314 u. **צבא** (§: Dauerlaut cf. 2471!)
Nm 423 824; etc. **צבא** Jes 297 st. **צבא**
(2430), 1) in den Krieg ziehen (Nm
317 etc.); 2) metaph.: am Tempel dienen
(Männer: Nm 423 824; Frauen: Ex 388
1 S 222). — Hi. **צבא** 2 K 2519 || Jr
5225, zum Kriegsdienst ausheben.

צבא, c. צבא, s. צבא etc.; **צבאח**, c. etc.
צבא Ps 10321 K 1482 Q, m., aber
f. Jes 402 Dn 812, weshalb auch für **צבא**
Hi 3134 (cf. **צבא** 1 Ch 2916 K) nicht
„wohl *ר* herzustellen“ (Albrecht, ZATW
15318) ist, 1a) *Kriegszug*, *Kriegsdienst*:
Nm 13ff. 26a: ausziehend im Kriegsdienst
= kriegstüchtig, wie **צבא** 1 Ch 518
etc. (3 § 336p) Nm 316 (3114: Feldzug) Dt
245 1 S 281 etc., b) metaph.: a) *Tempel-*
dienst (Nm 43ff. 824f.), β) *Lebenskampf*,
Elend, Drangsal (Jes 402 Hi 71 1017
1414 Dn 101); 2) meton. (Stil. 21):
a) *Kriegsheer*, *Heer*, wie z. B. in **צבא**
Sach 98 Q, zur Abwehr eines Heeres (3
§ 406p), auch im Pl. (Ex 626 74 etc.), da-
her **צבאח** (צבא) **צבא** S 510 1 K
1910 14 Am 313 etc. Hos 126 etc. od. mit
begreiflicher Breviloquenz **צבא** " Am 95
etc. wenigstens zunächst „*Jahve* (als der
unsichtbare Führer: Jos 514 etc.) der
Heerscharen“ (Israels); b) metaph. in „*das*
Heer des Himmels“, worunter teils die
himmlischen Geister (1 K 2219 || 2 Ch
1818) teils häufiger die *Gestirne* verstanden

sind (Dt 419 173 2 K 1716 2135 234f. Jr 82 1913 Zeph 15 Jes 344 4026 4512 etc., brachylogisch auf die Erde mitbezogen: Gn 21) vgl. „das Heer der Höhe“ (Jes 2421), die vorausgesetzten überirdischen Schutzmächte der gegen Gott sich auflehrenden Nationen.

צבאות cf. צבא u. צבירה!

צבאים s. u. צביר II!

צבאים Hos 118, indem st. צבים (s. u.) nach Lautgesetzen (2 477f.) *šbô'im* gesprochen wurde, was die Punktsetzung wieder verkennen will.

צבבה (ar. *ḡabba*, adhaesit) m. 1 Ch 48.

צבה, f. צבחה Nm 527, anschwellen. — Hi. לצבות 22 (< לצבות 2279!), *schwellen lassen*.

צבה Nm 521, *anschwellend*.

צבוע Jr 129, gefärbt (s. u. צבע) x. ē.: bunt. Ein צבע = ass. *šibū* „umgeben, umschliessen“ (Del., HWB. 558) kann doch nicht im Hebr. vorausgesetzt werden.

צבט (ar. *ḡabaṭa*, firmiter tenuit); *צבט. Ru 214, ergreifen, meton. (Stil. 19f.) auch die Folge „darbieten“ einschliessend.

צבי I (v. צבה || ar. *šabbā'*, inclinavit, propensus fuit etc.), P. צָבִי, c. =; Pl. צבאות* (s. o. צָבִי etc. 2477), c. צבאות Jr 319, m., *Anziehungspunkt*, Wunschobjekt (Stil. 20): *Zierde*, Pracht, wie z. B. in „gereichen (צָבִי Jes 42) zur Zierde“ od. in dem superlativischen (3 § 30g h!) Ausdruck צבי Jr 319 „die anmutigste Zier“ als Gen. zu „Besitz“; mehrmals ein Ersatz des entsprechenden Adjektivs, wie in הצָבִי הצָבִי „das entzückende Land“ (Dn 1116 41), das auch einfach הצָבִי als Abstr. p. c. „der entzückende Besitz“ genannt wurde (89).

צבי II (ar. *zabjun*, capreolus, dorcas), Pl. צבאים 2 S 218 Esr 257 || Neh 759 u. צבאים (s. o. bei צָבִי u. 2477) 1 Ch 128 (Kittel: 9) m., Gazelle (essbar: Dt 145, aber nicht opferbar: 1522 cf. 1215 22; etc.).

צב N. pr. m. (1 Ch 89).

צב „Gazelle“ N. pr. f. (2 K 122 || 2 Ch 241); cf. phön. צבא, ar. *zabjatum*, dorcas femina, etc.; bei Nöld., EB 3298!

*צב Gazelle ist für den Pl. צבאות 2477, f. (HL 27 35) vorauszusetzen.

צבה HL 45 74 sekundäre Form: Gazelle.

צבִי Jes 297 s. o. צבא Verb!

צב(ר) Gn 1019 1428 Dt 2922: eine Stadt, die mit Sodom unterging.

צבע (v. צבע || ar. *šabagha*, tinxit, immersit), צבעים Ri 530, *Färbung*, meton. (Stil. 20): farbiges, buntes Gewand.

צבעון (cf. ar. *ḡabjun*, hyaena) Gn 362ff.

צבעים (neuhbr. צבִיעַ, Hyāne) Neh 1134: in Benjamin; cf. צָבִיעַ 1 S 1318.

צבר (ar. *ḡabara*, ligavit); צבר etc., aufhäufen od. aufspeichern (Gn 4135 49 Ex 810 Hab 110 Sach 93 Ps 397 Hi 2716).

*צבר(ר) im, m. (2 K 108), *Haufe*.

צבחים Ru 216: von צבר || ass. *šabātu* „fassen“ (Del. HWB 560), was man mit zwei Armen vom Getreide zu fassen pflegt: Getreideschwade.

צד (v. צדר, ar. *šadda*, vultum avertit), צדו (i: 2482f.) etc., im, m., 1) Seite: Gn 616 etc.; Ri 23 gemäss häufiger u. schon von der Massora (meine Einl. § 195) anerkannter Verschreibung von צד u. צד st. צרים „Bedränger“ geschrieben; ein צד || ass. *šaddu* „Netz, Schlinge, Falle“ (Del., Proleg. 75; HWB. 563) ist nicht vorauszusetzen, weil dieser Begriff dort nachfolgt; Akk.: צדה 1 S 2020 „nach (3 § 330 c) der Seite von ihr (der אִשָּׁה)“; מצד mit צד Nr. 2αα: zur Seite (Dt 3126 Jos 316 129 1 S 68 2025 2326 2 S 1334 Ps 917 Ru 214); 2) synekdo. spezialisiert: Hüfte (Jes 604 6612).

*צדר, Lok. צדירה Nm 348 Hes 4715: an der Nordgrenze Kanaans (? st. צדירה).

צדה I (ar. *šādā[j]* III: adversatus fuit), mit Akk.: auflauern (Ex 2112 1 S 2412).

צד II (syr. *ṣedī*, öde sein) Ni. צָדַר Zeph 36, verödet sein.

צָדָה s. u. צִדָה!

צָדַר Kl 418 s. u. צִדַר!

צָדִיק (s. o. צִדִּיק) „Gerechtigkeitsvoll“ ist Jahve (cf. צִדִּיק, „just“ Nöld., EB 3294), 1) Oberpriester aus der Linie der Eleasariden (! 1 Ch 530-34): 2 S 817 etc. 1 K 18 etc. Hes 4415 etc.; 2) 2 K 1533 etc.; etc.

צָדִיקָה (v. צָדָה I) Nm 3520 22, Nachstellung: feindliche Absicht.

צָדִיקִים Jos 1935: in Naphtali.

צָדִיק, *im*, allseitig *normal*: gerecht, dh. wer den Pflichtenkreis ausfüllt, der sich für ihn auf einer gewissen Geschichtsstufe u. in einer bestimmten Lebensstellung od. Funktion ergibt. Daher ist von „Gerechten“ in Sodom ebenso die Rede (Gn 1823ff.), wie von Gerechten in Israel (Jes 310 etc.). Gott ist „gewaltig-gerecht“ genannt (Hi 3417; 2417). Auch Satzungen u. Rechtsnormen konnten „gerecht“ genannt werden (Dt 48), wenn sie der Idee des Rechts entsprachen.

צָדִיקִים 1 K 1133 s. u. צִדִּיקִים!

צָדִיקָה Pl. 1 K 111, Sidonierinnen.

צָדִיק (ar. *ṣādaqa*, verax, sincerus fuit) etc.; צָדִיק etc., ursprünglich nicht „hart sein“ (V. Ryssel, die Synonyme des Wahren u. Guten, S. 18 24f.), sondern „kongruent sein“ (E. Kautzsch, die Derivate des Stammes צָדַק 1881, S. 59), daher: 1a) *normal* od. *gerecht sein*, wie z. B. in Gn 3826: sie hat ein Übergewicht von Momenten der Normalität mir gegenüber (Stil. 47!), b) Recht behalten od. bekommen (Jes 439 26 4525 Hi 92 112 408); 2) *synek.* erweitert: zweckentsprechend od. *richtig sein* (Ps 1910). — **Ni.** צָדִיקִים Dn 814, in den richtigen Zustand versetzt w. — **Pl.** z. B. Inf. c. suff. צָדִיקִים etc. u. צָדִיקִים Hes 1652 (3 §232c), 1) als gerecht erweisen (Jr 311: sich; Hes 1651f.); 2) deklarativ: als gerecht od. richtig ansehen (Hi 322 3332). — Hithpa. צָדִיקִים P. (2537) Gn 4416,

sich rechtfertigen. — **Hi.** 1a) deklarativ: für gerecht erklären (Ex 237 etc.), od. als gerecht anerkennen (Hi 275), b) *gerecht machen* (Dn 123); b) absolutiert: *Gerechtigkeit verschaffen* (Jes 508 5311).

צָדִיק auch als P. (Dt 1618), s. צָדִיק etc. (i: 2482f.), *m.*, *Normalität*, 1a) *Gerechtigkeit* im Sinne von *Rechtsbeschaffenheit* (Jes 121 26 Ps 79 etc., Korrektheit: Ps 1329), b) *synek.* speziell: *Strafgerechtigkeit* (Jes 114f. 269 Hos 221), öfters auch als *Akk.* „mit Gerechtigkeit“ (Dt 116 Jr 1120 Ps 95 Pv 319), c) bei Gott auch *Bundestreue*, *Aufrechterhaltung seiner Verheissung*, daher oft = *Heil* oder *Sieg* (Jes 412 10 426 458 515 582 Jr 236 3316 507 Ps 4010 8511 11819 etc.; Schwally, ZDMG 98138f.); 2a) *Richtigkeit* Hi 629 und öfter hinter Genetiven zum Ersatz von „richtig“ (Lv 1936 Ps 233 etc.), b) als *Abstr. p. c.*: *Richtiges, Rechtes*, wie bei „lernen, reden, tun“ (Jes 2610 4519 644 etc. Ps 152 525 Pv 815, daher in 1613 *brachylogisch*: *recht redende Lippen*).

צָדִיק Hos 1410 etc. s. o. צִדִּיק!

צָדִיקָה, c. צָדִיקָה etc.; צָדִיקָה, c. etc. צָדִיקָה, f., 1a) *Gerechtigkeit, Normalität* in Bezug auf den Pflichtenkreis des betreffenden Menschen (Gn 156 etc. Hi 276), *meton.* (Stil. 19f.) auch die Folge bezeichnend: *Rechtsanspruch* (Jes 523 Jr 5110 Neh 220) od. *Verdienst* (Hes 1820 Ps 1123), b) *synek.* speziell: *richterliche Gerechtigkeit* oder *Strafgerechtigkeit* (Jes 5716 96 1022 2817 Am 5724 etc.), c) bei Gott auch die *Bundestreue*, die sich in der *Realisierung seiner Verheissungen* zeigt: *Heilstat* (Jes 127 etc.; Jo 223: gemäß gnädiger Gesinnung uä.) und deshalb auch *Heil* (Jes 3216 335 4612 etc.), **Pl.**: *Gerechtskeits-erweisungen* von Gottes Taten und besonders *Heilstaten* gesagt (Ri 511 Dn 916 etc.); 2a) *Richtigkeit* als *Abstr. p. c.*: *Richtiges, Rechtes* (Gn 1819 etc. bei עָשָׂה, tun, vollbringen), *Recht tun* (Pv 102 114ff. 1228 etc.), b) *synek.* spezialisiert: *Aufrichtigkeit*.

keit (1 K 36 Jes 481), *Wahrhaftigkeit* (Jes 4523).

† צְדִיקָה (meine) *Gerechtigkeit* (Quell meines Heils) ist *Jahve*: 1) 1 K 2211 etc.; 2) König von Juda (2 K 2417 etc.) 597—586; etc.

צֶהָב (ar. *ṣahiba*, colore rubro praeditus fuit *crinis*), Ho. Ptc. מְצִיבָה (u: 2511f.) Esr 827: *gelblich rot*.

צֶהָב Lv 1330-36, *glänzendrot*.

צָהָל I (ar. *ṣāhala*, hinnivit [equus]) etc.; *יִצְהָל; Imp. צִהְלִי wiehern, 1) meton. als Anzeichen für Erscheinung: *lüstern sein* (Jr 58) od. *übermütig tun* (5011); 2) metaph.: a) *aufkreischen* (Jes 1030: mit deiner Stimme [3 § 329m]), b) *auffauchen* (Jes 126 etc.; ב „über“ 2414 etc.).

צָהָל II (|| צהר) Hi. Inf. c. הִצְהִיל Ps 10415, erglänzen lassen = *frischaussehend machen*.

צָהָר (ar. *zāhara*, apparuit, manifestus, evidens fuit), aber Hi. יִצְהָרִי Hi 2411 ist denominiert von יִצְהָר: Öl pressen.

צָהָר (v. צהר cf. זהר), *Glanz*, *Licht*, 1) meton. (Stil. 21): *Lichtquelle*, *Lichtöffnung* (Gn 616; bei „Dach“ [Ges.-B.; Böhl 83] wäre die Angabe betreffs der „Elle“ recht bedeutungslos); 2) Du. צִהְרִים *Doppelglanz* (s. o. bei עֶרֶב den Dual!), die in der Sonnenkulmination sich zur zweiten Stufe erhebende Tageshelle (nicht „Doppelrücken“, wie de Lagarde meinte cf. 293): a) *Mittag* Ps 376 Hi 1117: mehr = heller, als der *Mittag*; etc., בִּצְהָר „am Mittag“ (Gn 4316 etc.), wofür Ps 916 der Akk. steht (3 § 331c), b) metaph.: *hohes Glück* (Jes 5810).

צֹר Imp. v. צָרָה s. u.!

צֹר bei trennendem Akzent: צֹר, *Gebot* Jes 2810 13, auch in Hos 511 von „Befehl“ (Kommando betreffs des Kultus: 1 K 1228ff.!) gemeint. Die andern Deutungen und Konjekturen bis auf Hommel u. Cheyne sind in Stil. 264f. diskutiert. צֹרָה u. צֹרֵר s. o. צָהָה u. צָהֵר!

צֹרָה mit ■ wahrscheinlich zur Kenntlichmachung dieses Wortes gegenüber צָר, denn dieses ■ ist ganz ohne Einfluss auf die Länge des *a*: c. צֹרָה, s. צֹרֵר etc. (צֹרָה Neh 35), Pl. s. צֹרָהִי Gn 334, 5mal יָרִי, c. etc. צֹרָהִי, 6th Mi 23, m., *Hals* (cf. ar. *ṣāra*, effecit, ut *inclinaretur*) Gn 2740 etc., wie auch in יָרִי על צֹר „um den Hals fallen“ 334 4514 4629, an welchen drei Stellen, wie auch 2716, die Pluralform den aus vielen Halswirbeln bestehenden Hals bezeichnet. Aber Ri 530 steht es vor dem kollektiven שָׁקֶל (s. u.).

† צֹרָה 2 S 1068 in צֹרָה (Ps 602: צֹרָה), sonst bloss צֹרָה 1 S 1447 2 S 83ff. etc., ein aramäisches Königreich wahrscheinlich südwestlich vom mittleren Euphrat.

צֹרֵר (ar. *ṣāda* med. j., venatus est), קִרִּי Kl 418 (Milra: 2518) etc.; יָצִיר etc.; Imp. יִצְרֶה, etc., *jagen*, *erjagen*, wie in Gn 273ff. Lv 1713 Pv 626 Hi 1016 3839; metaph.: *hetzen* uä. Jr 1616 Ps 14012 Hi 1016 Kl 418, nachstellen: Mi 72. — Pozlel יִצְרֹרֶה etc., *erjagen*, metaph. (Hes131820).

צָוָה (cf. syr. *ṣawā*, aufrichten, aufstellen) Pi. יִצְוֶה, s. יִצְוֶה, P. יִצְוֶה Dt 617 etc. (2442); יִצְוֶה u. z. B. יִצְוֶה Ru 36 „ea iussit eam“ (2469) etc.; יִצְוֶה, etc., יָצָר Dt 288, Gn 216 etc., auch יִצְוֶה Dt 318; Imp. יִצְוֶה 3 mal, aber יָצָר Lv 62 etc. 10 mal; etc., *feststellen*, *synekd.* speziell: 1) *befehlen*, *anordnen*, a) wie mit dem Akk. der Sache (Gn 216 etc.), so auch oft mit dem der Person (79 etc.; mit יָ od. לָ od. עַל der Person: 1 S 2029 Jes 133 Jr 477; Ex 1634; Est 210) u. b) daher oft mit dopp. Akk.: Gn 78 278 etc. 3 § 327h, od. c) mit Objektsatz, ersetzt α) durch direkte Rede (Gn 5016) od. β) Kopulativsatz (Gn 4225: Joseph befahl, und sie füllten; etc. 3 § 361g) od. γ) Infinitivsatz (2 S 1714 Ps 713); 2a) *befehligen*, *beordern* (Ps 9111: für dich; 1333 etc. Hi 3632: beordert es), b) *einsetzen* (Nm 2719, לִקְנִי, „als od. zum Fürsten“ (1 S 1314 etc.) od. יָצָר 2 S 621, etc. — Pu. יִצְוֶה, יִצְוֶה, יִצְוֶה,

mit einem Auftrag versehen werden = a) Befehl erhalten (Gn 4519 etc.), od. b) wie in Ex 3434 mit beibehaltenem Akk. (3 § 109): was ihm (jedesmal) befohlen wurde.

צוה (äth. *šawwēša*, vocavit; Dlm.); **צוה***
P. Jes 4211, laut rufen; schreien.

צוהה, c. **צוהה** etc. *f.*, Geschrei (Jes 2411 Jr 142 4612 Ps 14414, also poet-rhetorisch).

צולה (v. צול || צל I) *f.*, Senkung *u. z.* = Abgrund (Jes 4427).

צום (verwandtschaft mit צמם, wovon צממה „Schleier“ u. צמם „schweigen“), צממה, צממה Sach 75; צממה etc., ursprünglich: den Mund verschliessen u. verstummen, dann: **fasten** Ri 2026 1 S 76 3113 2 S 112 1216ff. 1 K 2127 Jes 583f. Jr 1412; Sach 75: habt ihr mir [3 § 21], dh. mir zu Gefallen, gefastet? 1 Ch 1012 Esr 823 Neh 14 Est 416: **על**, wegen, für.

צום (syr. *šaum*), *ôth*, Fasten: erst von 2 S 1216 an vorkommend, dort bei צום als inneres Objekt: er nahm ein Fasten auf sich; 1 K 21912; Jes 583ff. Jr 3669 Jo 114 21215 Jon 35 Sach 819 Ps 3513 6911 10924 2 Ch 203 Esr 821 Neh 91 Dn 93 Est 43; detaillierender Pl. (3 § 259) 931: einzelne Momente des Fastens.

צוער s. u. **צער**!

צוער (v. **צער**) Nm 18—1015.

צור Verb (aram. סרף „überströmen“; Dalman, WB. 158) **צור** Kl 354, strömen. — Hi. **וּצְרוּ**, 1) strömen lassen (Dt 114); 2) synek. erweitert: zum Schwimmen bringen (2 K 66).

צור *im*, Überströmung, speziell beim Honig (Pv 1624); *Honigwabe* (Ps 1911). **צור** 1 S 11 cf. 95 1 Ch 620: Elkanas Vorfahre.

צור etc. s. u. **צפה** I, Ptc.!

צור, P. **צור** (v. **צפה**) 1 Ch 735f.

צור (cf. **צפה** I), Elkanas Sohn (1 Ch 611).

צור Pv 3127 s. u. **צפה** I, Ptc.!

צופים (1 S 11a) beruht auf Dittographie des **צופים** (3 § 2851). Gemeint war: ein *Sûphiter*. **צופים** (cf. **צופים** etc. 287f.): ? „Klaue“ nach dem ar. *zuphrun* u. aram. *ʿp̄hâr* (Hi 211 111 201 429).

צוץ (vgl. ar. *ḡāʿa*, med. *w*, luxit, micuit) Pf. **צוץ** Hes 710, *hervorschimmern*, metaph.: erblühen (war **צוץ** „erglänzen“ bei „Scepter“ gemeint?). — Hi. **צוץ** etc., direkt-kaus.: 1a) Glanz entfalten (Ps 13218), b) synek. spezialisiert: mit den Augen *blitzen* (HL 29); 2) metaph.: Blüten treiben (Nm 1723), blühen (Ps 906 10315; Jes 276 Ps 7216 928).

צוק I (**צוק** || **צוק**), giessen: in **צוק** Jes 2616: „sie ergossen leises Gebet“ ist || 16a, während LXX **צוק** u. **צוק** nivelliert hat; ferner in **צוק** Hi 282 („giest man“) 296: „ergoss“.

צוק II (ar. *ḡāqa* med. *j*, angustus fuit) Hi. **צוק**, suff. **צוק** etc., 1) jmdn. **beengen**, in die Enge treiben (Ri 1417); 2) es jmdm. (**צוק** 3 § 289a) enge machen, a) ihn **drängen** (Ri 1616; Hi 3218: Suffix nach 3 § 21), b) **bedrängen** (Dt 2853f.: womit dich bedrängen wird; Jr 199 Jes 292 7 5113).

צוק Dn 925 (v. **צוק** II) könnte Inf. c. nach 1444 sein: Engesein, Drang.

צוקה Jes 822 306 Pv 127, *Bedrängnis*.

צור I Verb (**צור** u. ar. *šûratun*, forma, imago) in **צור** Jr 15 K u. **צור** Ex 324 1 K 715 (mit dopp. Akk.: 3 § 327) bilden, formen.

צור II Verb (**צור** I [ar. *šarra*, constrinxit] u. **צור** I, **צור** etc.; **צור** etc., **צור** (s. o. **צור** etc.) 1 K 201 etc.; Imp. **צור** (Milra3 aus rhythmischem Grunde || **עלי**: 2518) Jes 212; Inf. abs. **צור** Jes 816 (3 § 217a!) etc., **zusammendrücken**: 1) zusammen-schnüren uä: (2 K 523 1211 Hes 53) od. zusammenhalten (Dt 1425) u. einschliessen (Jes 816 Ps 1395); 2) synek. verallgemeinert: a) drücken etwas gegen (**על**

HL 89), b) einen *Druck* א. א. *ausüben* meist mit על od. dem damit oft wechselnden אָל־: belagern Dt 2012 19 etc.; mit Akk. wahrscheinlich im Gedanken an צור III 1 Ch 201, absolut: Jes 212.

צור III Verb (ar. *dāra*, nocuit, וְצָרָהּ, אֶל־הָאֲדָמָה, אֶל־הָאֲדָמָה; Ptc. Pl. צָרִים: 1) als Feinde behandeln: befehlen (Ex 23 22 Dt 29 19 Est 811); 2) zu Feinden machen: aufwiegeln (Ri 931).

צור I (v. ציר I, formare) Ps 8944, צָרִים Jos 52f., Schnitzen, meton. (Stil. 20. 22): 1) Gebilde: Gestalt (Ps 4915 Q: צָרִים nicht von צִירָה cf. 240f. gegen Ges.-B.); 2) Schneidewerkzeug, wie im קְלָטָה 2 S 216 „das Grundstück etc.“, und dies konnte in alter Zeit ein Ausdruck für den gewöhnlich scharfränderigen *Kiesel* werden (Hi 2224; ? verkanntes צִיר (י) s. u. צִיר! Jos 52f.: aus *Kiesel*).

צור II, צִירִי, *im*, *é* (óth: Hi 2810), *m.*, ursprünglich: zusammengedrückte, harte Masse von צור II > von ar. *zarra* „scharf s.“ (Ges.-B., BDB): 1a) Fels (Ex 176 etc., auch als Altar verwendet: Ri 1319 vgl. 620 u. 1 S 1433 u. R. Kittel, Über primitive Felsaltäre in Palästina 1909), auch z. B. in צִירִי הַיְעִלִים „die Steinbockfelsen (1 S 243) u. in צִיר עֵרֶב־בָּ „Rabenfels“ (Ri 725 Jes 1026) östl. vom Jordan, b) synek. als *pars pro toto* auch die *Felsenklüfte* vertretend (Jes 210); 2) metaph.: a) festes Material (Jes 511), b) zuverlässige Grundlage, Hort (2 S 223: der Gott, der mein Hort ist; 47: der Gott, der die Grundlage meines Heils ist; also da u. oft mit *Gen. appos.*: Jes 1710 Ps 313 713 8927 9422 951 etc.), Schutzquell u. Vertrauensstützpunkt (Dt 324 Ps 183 etc.).

צור bei Midianitern (Nm 2515 etc.) etc. צור I Jes 816 s. o. צור II Verb!

צור II Hos 913 || ar. *šaurun* „Palme“ (Arnoldi, Hitzig ua.): Ephraim war, als ich etc. (cf. 10a).

צור III, Tyrus s. u. צִיר! צִיר Neh 35 s. o. צִיר, Hals!

***צִירָה** (v. צור I, ar. *šūratun*, forma), c. צִירָה, *óth* (Hes 4311), Gestaltung.

***צִירָה** Pl. s. צִירָה HL 49, denominiert von צִירָה (א) und deshalb: Halsschmuck und nicht „Drehungen, Ringe, Kettchen“ (Nöldeke bei Budde im KHK zu HL 49). צִירָה „(mein) Fels ist Gott“ (Nm 335). צִירָה Nm 16—1019: (mein) Fels ist יְיָ.

צִית (|| צִית, lodern) Hi. אֶצִי־תִתֶּה Jes 274, in *Flammen* setzen.

צַח (v. צוח, f. Pl. צִחוֹת Jes 324 (צַח: Traditionsverirrung), 1a) hell, blendend weiss (HL 510), b) neutr.: wolkenlos klare Atmosphäre (Jes 184) u. deshalb brennende Atmosphäre (Jr 411); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durchsichtig, klar (Jes 324).

צַח (cf. צַח Neh 746 || אֶצִי־תִתֶּה!

***צַחָה** (*qittal* von צוח, ar. *šāḥā'*, serenus fuit) Jes 513, wolkenlos, meton. (Stil. 19f.) für die Folge: *brennend*.

צַח (|| צַח, (Milra: 2518¹) Kl 47, *glänzend weiss sein*.

***צַחִיָּה**, c. etc. צַחִיָּה, *im*, sonnenbeschieden (v. צַח) u. -verbrannt, meton. (Stil. 21) für die Ursache gesetzt: unbepflanzt, kahl, neutr.: Kahles (Hes 247f. 264 14), daher צַחִיָּה Neh 47Q kahle Stellen: *freie Plätze* (2133³!); f. צַחִיָּה Ps 687 neutr. (3 § 244d): *sonnenverbrannte Gegend*.

***צַחֲנָה** (?), צַחֲנָה f. (cf. aram. צַחֲנָה „Stinkendes“; Dalman, WB. 346), Gestank Jo 220.

צַחֲצַחוֹת (v. צַח) Jes 5811, *sonnenverbrannte Gegenden*.

צַחֵק (ar. *dāḥika*, risit), צַחֵק etc.; צַחֵק Gn 216 (Silbenzersprengung: 2471!), sonst: צַחֵק etc., *lachen* (über: ?). — Pl. צַחֵק; צַחֵק LA in P. (Ex 326: 2538!); etc., 1) viel lachen = scherzen (Gn 1914 etc.); 2) meton. (Stil. 30): *sein Spiel treiben*

(„mit“: צַח, *itt.*: 268; צ 39 14 17, wie bei Verben des Verspottens: 3 § 212f), od. *ausgelassen sein* (219).

צַחַק, Gelächter (Gn 216), meton. (Stil. 20) dessen Objekt (Hes 2332).

צַהַר Hes 2718 (cf. ar. *ṣāhara* XI, austrocknen u. infolgedessen rot od. weiss werden): weisse Färbung.

צַהֹרֶה (*qaṭul*), *f.* צַהֹרֶה, *ōth*, weiss (Ri 5 10 cf. ar. *ṣaḥūr* „weiss“, vom Esel gesagt). **צַהֹרֶה** „helle Farbe“: hellfarbig (Gn 238 etc.).

צִי (äg. *ḏ^{oo}*; Erman, ZDMG 46123), Schiff: Jes 3321, Pl. צִיִּים Dn 1130 < צִים Nm 2424 Hes 309; cf. פִּים פִּים u. עֲבָרִיִּים פִּים etc. etc., vielleicht auch zur Differenzierung von einem häufigeren צִיִּים (s. u. צִי) kontrahiert, also nicht wirklich „auffällig“ u. durch יִצְחָק resp. אֲצִים (bei Ges.-K 09 § 93y) zu ersetzen. **צִיבָא** (?) צִיבָא || צִיבָא: א: 2347) 2 S 92ff. 161ff. 1918 30.

צִיד Verb (vgl. bei צִיד II!) Hithpa. צִידְתִּי Jos 912, sich mit Proviant versehen.

צִיד I (v. צִיד, P. צִי, c. etc. צִיד, 1) Jagd (Gn 109 2527 2730); 2) meton. (Stil. 20) deren Objekt: Wild (2528; 273 Q; etc.).

צִיד II, P. צִי, s. צִידים (ass. *ṣiditu* „Reisekost, Proviant“; Del., HWB. 563), 1) Reisekost (Jos 95); — 2) synek. erweitert: *Nahrung* übhpt. (14 Hi 3841 Neh 1315, auch Ps 13215 ist nicht mit Nestle, ZATW 14320 צִיד dafür zu setzen).

צִיד (cf. צִיד, *im*, *m.* (Jr 1616), *Jäger*.

צִידָה < צִידָה, *f.* von צִיד II, Wegzehrung, Proviant (Gn 4225 etc.).

צִידֹן (צִידֹן Gn 1015 [|| 1 Ch 113] 19 4913), das *grosse Sidon* (Jos 118 1928), vertritt auch Phönizien: 1 K 1631 (Jos., Antiqu. VIII, 132: Ἰσὶδβαλος ἐβασίλευσε Τυρίων) Jes 232ff.; von Tyrus wieder unterschieden in Hes

2821ff. Jo 44. — *N. gent.*: צִידֹן (*im* (Ri 38 187 etc. 1 K 115 etc.), צִידֹן 1 K 1133 (2434); *f.* צִידֹן 1 K 111; — v. Landau, die Phönizier 1901 (in „der alte Orient“ II, 4); Eiseler, Sidon 1907.

צִידָה (v. צִידָה [ar. *ṣawā'*, exaruit] cf. צִידָה, *ōth*, 1) Trockenheit: Hi 2419 u. neunmal in צִידָה צִידָה, Land mit Trockenheit behaftet = dürre Haide (Jes 4118 532 Jr 26 5143 Hes 1913 Hos 25 Jo 220 Ps 632 10735); — 2) synek. als Abstr. p. c.: dürre Gegend: Steppe (Jes 351 Jr 5012 Zeph 213 Ps 7817, Pl.: 10541; Hi 303 cf. die Hyperbel in 248b).

צִידֹן Jes 255 322, *dürre Heide*.

צִידֹן, *f.* als Ortsbezeichnung, ursprünglich der Osthügel von Jerusalem (nicht von צִידָה „trocken s.“, denn dieser Hügel besass eine starke Quelle nach 2 S 58, sondern von צִיד cf. äth. *ṣawāna*, III 2 etc., confugit, *ṣāwan*, locus tutus, refugium, castellum), wo auf steiler Höhe die alte Jebusiterfestung lag (2 S 56ff.). Sie lag nicht auf dem Westhügel (Benzinger, Hebr. Archäologie 0732, widerlegt im Theol. Literaturblatt 0825f.). Der *Sijjōn* war also der spätere *Tempelberg* (Jes 1012 etc.), u. der Name wurde erst synekdochisch auf *ganz Jerusalem* übertragen (24 etc.). Über צִידָה s. o. צִיד I, 3e! Vgl. auch das als Femininum vorgestellte Kollektiv צִידָה Jes 126 etc. (3 § 255d): Bewohnerschaft von *Sijjōn*.

צִידֹן (st. *ṣiwjūn* v. צִידָה, *im*, *Aufstellung*: Steinsäule (2 K 2317 Jr 3121 Hes 3915). **צִידֹן** (< צִידָה; ■ bei n. pr.: 2347) Esr 243 || Neh 746; 1121: ? disruptio (uteri; s. o. bei צִידָה v. ar. *ṣāḥa*, fedit).

צִידֹן (v. צִידָה cf. צִידָה v. צִידָה, 1) Steppenbewohner (Ps 729, auch 7414 im jetzigen Texte, worin צִידֹן sekundär ist; nachgewiesen in 3, S. 246, Anm. 1!); — 2) synek. die Hauptart derselben: *Wüstentiere*, u. zwar wahrscheinlich die grösseren (Jes 1321 2313 3414 Jr 5039).

צינן (ar. *zánaga*, ein Pferd mit der *Halfter* versehen) Jr 29²⁶, wahrscheinlich: *Halseisen*.
 † **צינר** „Winzigkeit“ (Jos 15⁵⁴): in Juda.

צִיץ I (v. **צִיר**, **צִיצִים** (§§: 2 461), *m.*, *Aufglänzen*, meton. (Stil. 21): blinkende Erscheinung, 1) Diadem (vorn am Hochturban des Hohepriesters: Ex 28³⁶ || 39³⁰; Lv 8⁹); — 2) Blütenflor: Blume Nm 17²³: u. trieb Blüten; 1 K 6^{18ff.} Jes 28: 40⁶⁻⁸ Ps 103¹⁵ Hi 142).

צִיץ II (v. **צִיר** || **נֶצֶחַ** II cf. **נֶצֶחַ** „Gefieder“ u. das Ar. bei **צִירָתָא**!) Jr 48⁹, Fittich.
 † **צִירָתָא** III im südöstlichen Juda (2 Ch 20¹⁶). Da der Feind nach V. 2 schon westlich vom Toten Meere war, ist nicht **צִיר** „Nebental des Wadi Nimrin“ östlich vom Toten Meer (Winckler, KAT 03253) zu schreiben.

* **צִירָתָא** (f. v. **צִיר** I) Jes 28⁴, Blume; s. o. **נֶבֶל**. Daher ist die Konjekturen **נֶבֶל** **צִירָתָא** (M. Lambert, RĒJ 42265) unnötig.

צִיצִית (denominiert v. **צִיר** II), etwas Flügelartiges: 1) Haarschopf (cf. ar. *nāsijātun*, Stirnlocke) Hes 8³; 2) Quaste (Nm 15^{33f.}).
 † **צִיצִית** 1 Ch 12¹ 20 s. u. **צִיצִית**!

צִיר Verb (ar. *šāra* med. *j*, *ivit*) ist im Hithpa. **וַיִּצְרֻךְ**, P. (2537) Jos 9⁴ nicht original, da das „gehen“ schon vorher erwähnt ist, Verwechslung von **ר** und **ד** aber schon von der Mass. anerkannt wird (m. Einl. § 195). Gemeint war **וַיִּצְרֻךְ**, u. sie versorgten sich mit Proviant (s. o. **צִיר**).

צִיר I (v. **צִיר** I, *formare*), *im*, *m.*, 1) Gestalt (Ps 49¹⁵ K); 2) synekd. speziell: *Götzenbild* (Jes 45¹⁶).

צִיר II (v. **צִיר** II „umfassen“ ist auch: herumdrehen) *im*, 1) Türangel (Pv 26¹⁴); — 2) Windung x. ḥ.: Wehe (1 S 41⁹ Jes 13⁸ 21³ Dn 10¹⁶).

צִיר III (v. **צִיר**, ar. *šāra*, *ivit*), *im*, Eilbote (Jes 18² 57⁹ Ob 1 || Jr 49¹⁴ Pv 13¹⁷ 25¹³).

mass. **צִיר** Dn 11³, Vokal *šêrê*.

צִל (v. **צִלָּל** III; ar. *zillun*, umbra), c. =, s. **צִלָּל**, **צִלָּל**, aber auch **צִלָּל** Hi 40²², **צִלָּל** u. **צִלָּל** (Selbsterdehnung: cf. 2471) *m.*, denn in Jes 38⁸ weist **יָרָדָה** auf die ursprüngliche Lesung **שָׁמַח** hin (3 § 350h!), 1) **Schatten**, der sich gegen Abend verlängert (Jr 6⁴), auch ein Bild der Vergänglichkeit, wie z. B. in „meine Tage gleichen dem Schatten, der sich gesenkt“ (Ps 102¹²; 109²³ 144⁴); — 2) metaph.: Schutz (Gn 19⁸ Nm 14⁹ Jes 30^{2f.}; 34¹⁵: hier halbironisch gesagt; wogegen das z. B. von Marti im KHK z. St. konjizierte **בְּצִיָּה** „ihre Eier“ eine platte Selbstverständlichkeit in den Text bringt; 49² 51¹⁶ Jr 48⁴⁵ Ps 17⁸ 91¹ 121⁵ etc.).

צִלָּה (ar. *šdlā*, *šalaita*, assavit), **וַיִּצְלָהּ**, 1 S 21⁵ Jes 44¹⁶ 19, braten.
 † **צִלָּה** „Schatten“ (Gn 41^{9ff.}); = „Schutz, Erquickung“ (?), Löhre, die Stellung des Weibes etc. 0817).

צִלַּח (aram. **צִלַּח**, spalten; Erfolg haben; Dalman, WB 347), P. **וַיִּצְלַח** Jr 12¹; **וַיִּצְלַח** etc., 1) daherfahren mit (**עַל** > **עַל** Ri 14⁶ 19 15¹⁴ 1 S 10⁶ 10 11⁶ 16¹³ 18¹⁰ = *einstürmen* auf, mit **בִּיתָא** (?) cf. 3 § 330k!) Am 5⁶: *losstürmen* gegen; **וַיִּצְלַח** 2 S 19¹⁸: vordringen nach; vorwärtsschreiten (Hes 16¹³); — 2) metaph.: a) **von statten gehen**, *gelingen*, *gedeihen* (Nm 14⁴¹ Jes 53¹⁰ etc.), *erfolgreich sein*, daher auch zum Ersatz von „erfolgreich od. mit Glück“ dienend (Ps 45⁵; 3 § 361p!), deshalb mit dem Ptc. der direkten Vermittlung: Jr 22^{30b}: es wird ihm nicht *gelingen* **וַיִּשֵׁב** *zu sitzen* (Parallelen: 3 § 412c!); b) meton. die Ursache des Erfolges bezeichnend: *tauglich sein*, *taugen* (**לְ** zu: Jr 13⁷ 10 Hes 15⁴). — — **Hi.** z. B. **וַיִּצְלַח** (auch bei Athnach 1 Ch 29²³); Imp. **וַיִּצְלַח**, mit **אֵל**: **וַיִּצְלַחְהָ** (nur beim Zusammensprechen mit **אֵל** ein Milra3: Ps 118²³; § 157); etc., 1) *indirekt-kaus.*: a) etwas fortschreiten lassen, *erfolgreich sein lassen* od. *gelingen lassen* (Gn 24^{21ff.} 39³ 23 Dt 28²⁹ Jos 18 Jes 48¹⁵ 55¹¹ Jr 52⁸ Ps 37⁷ Dn

825), b) absolutiert (3 § 209): Erfolg oder Glück verleihen (Ps 118²⁵ Neh 111 220 2 Ch 26⁵; Suff. = Dativ: 3 § 21); — 2) direkt-kaus.: Erfolg haben, erfolgreich sein, gelingen (Gn 39² Ri 18⁵ 1 K 22¹² etc. Jr 23⁷: Glück haben mit; Ps 13 etc.).

צֶלְחָה 2 Ch 35¹³, Schüssel.

צֶלְחִית f. 2 K 22⁰, eine Art (רִ"ח) Schüssel.

צֶלְחָה f. 2 K 21¹³; Pv 19²⁴ || 26¹⁵, Schüssel (äth. *šāhl*, patera etc.).

צֶלִי, c. צָ (v. צֶלֶה) Ex 12^{8f}. Jes 44¹⁶, Gebratenes.

c. **צֶלֶל** Ri 7¹³ Q, Geröstetes von צֶלֶל || צֶלֶה (s. o.), wie הֶגֶה || הֶגֶה etc.: Kruste synek. für das Ganze: *harigebackener Brotlaib*.

צָלָל I, צָלָלָה Ex 15¹⁰, einsinken (ar. *šalla*, Impf. u: invasit superveniens; ass. *šalālu*, sich legen, hinsinken; Del., HWB 567).

צָלָל II, צָלָלָה; תִּצְלִיחָה, aber auch תִּצְלִיחָה (mit Vorderverdopplung etc. 2448 467), klirren (ar. *šalla*, Impf. i: sonuit; äth. *šalāla*, plätschern etc.: schwimmen), oder synek. speziell: *klappern* (Hab 3¹⁶), *gellen* (1 S 3¹¹; 2 K 21¹² Jr 19³).

צָלָל III (ar. *zalla*, Hi.: umbrosus fuit), צָלָלָה Neh 13¹⁹, beschattet: dunkel werden. — Hi. Ptc. מִצֵּל (a: 2504 37) Hes 31³, Schatten spendend.

צָלָלָה, צָלָלָה etc. s. o. צָל!

צָלָם, צָלָמוֹ; צָלָמִי, c. etc. צָלָמִי m., von צָלָם || ar. *šalama*, excidit: 1a) Schnitzbild, plastische Nachbildung: Figur, Statue (Nm 33⁵² 1 S 65 11; 2 K 11¹⁸ || 2 Ch 23¹⁷; Hes 72⁰; in Am 5²⁶ kann צָלָמִיִם auf Nachahmung des folgenden יִרְכָם beruhen und kann „euer *Kaiwân-Salm*“ [KAT 03476] gemeint gewesen sein; aber fast wahrscheinlicher gehörte צָלָמִיִם di-

rekt vor den folgenden Relativsatz cf. τοὺς τοῦτοις ὑμῶν, οὓς ἐποίησατε ἑαυτοῖς); — b) synek. erweitert: gezeichnetes Bild (Hes 23¹⁴) und auch Bild überhpt. (Gn 12^{6f}. 53 96) oder Schattenriss (צָלָם „als“ Ps 39⁷); — 2) meton. (Stil. 30): die Gestalt selbst (7320).

צָלָמוֹ v. צָלָם || äth. *šalma* „obscuratus fuit“, 1) Berg- od. Gebirgsname (cf. „Schwarzwald“), a) nicht weit von Sichem (Ri 9 48), b) Ps 68¹⁵ gemäss 16 doch das aus schwarzem Basalt bestehende Haurängebirge; — 2) ein Held: 2 S 23²⁸ || עִירִי 1 Ch 11²⁹.

צָלְמוֹת ist aus צָלְמוֹת „schwarze Finsternis“ (v. צָלָם cf. צָלָמוֹ u. ass. *šalmu* „schwarz“; Del., HWB 569 a) durch Volksetymologie zu „umbra mortis“, *Todesschatten* geworden (2 415, und Nöldeke stimmte in ZATW 1897 183f. bei), — 1) eigentliche Finsternis: Am 58 Hi 35 — 3422, also poet.: rhetorisch; — 2) metaph.: tiefstes Leid, Unglück (Ps 234 4420 etc. Jes 91 Jr 26 1316 etc.; Stil. 95) u. meton. für dessen Hauptsphäre: die Unterwelt (Hi 1021f.; 3817).

צָלְמוֹת Nm 3341f. beim Hor-Berg.

צָלְמוֹת Ri 85ff. Ps 83¹² enthält den Gottesnamen *Salm* (Budde, KHK zu Ri 85).

צָלָה I = ar. *qāla3a*, sich krümmen.

צָלָה (v. צָלָה I; ar. *qāla3a*, inclinavit se, curvus fuit; *qil3un* u. *qila3un*, Rippe), c. mit Segolatisierung צָלָה 2 S 16¹³ u. 8 mal צָלָה, s. צָלָה; צָלָה 1 K 634; 7 mal צָלָה, c. etc. צָלָה (י) ת', f. (m. 1 K 634 Hes 416 etc.: 3 § 252b!), 1a) **Rippe** (Gn 221f.), b) metaph.: Bret in einer Breterwand (1 K 615f.) od. in einem Türflügel (34); — 2a) synek. erweitert: Seite (bei Lade, Stiftshütte, Altar: Ex 25¹²—387; 2 S 16¹³), b) speziell: Seitenstockwerk (1 K 65 8 73 Hes 415ff.).

צָלָה (Milra), LA: צָלָה Jos 1828 2 S 21¹⁴: in Benjamin; Ort mit 'Sauls Grabstätte.

צָלָה II (ar. *qāla3a*, claudicavit), צָלָה, f. צָלָה, 1) hinken (Gn 3232); — 2) meton.

(Stil. 19f.) die Konsequenz bezeichnend: zurückbleiben (Mi 46f. Zeph 319).

צִלְעַ (v. צלע II), s. צִלְעִי etc., *Hinken*, meton.

(Stil. 19f.) die Folge vertretend: Fallen, Sturz (Jr 20¹⁰ Ps 35¹⁵ 38¹⁸ Hi 18¹²). **צִלְעִי** Neh 330: „Geschlagen hat (aram. צִלְעִי; Dalman, WB 348) Gott“ > Kaperstrauch (BDB).

צִלְפָּחָד Nm 26³³ etc.: aus Manasse; LXX: *Σαλπαδά*, ? „Schutz (צִל) ist der zu Fürchtende“ (פִּחָד), worauf Nöld. u. Ges.-Buhl hinwies.

צִלְצַח (s. o. צח) 1 S 102: in Benjamin.

צִלְצִל, c. צִלְצִל, 1) v. צִל I u. dem dort erwähnten Arabischen: Harpune (Hi 40³¹); — 2) v. צִל II vor צִלְצִל: Geschwirr (Jes 181: Land der Insektenschwärme).

צִלְצִל (v. צִל II) m. Dt 28⁴²: „klapperndes Geschwirr“, was an sich u. nach dem Kontext ein lautmalender (2449) Ausdruck für Heuschrecke sein soll.

צִלְצִלִּים, c. צִלְצִלִּי (e-i u. i-e: 2506 488) v. צִל II: Klirr-Werkzeuge x. &, Zymbeln (2 S 65 Ps 1505).

צִלְקָה (aram. צִלְקָה „spalten“; Dalman, WB 348) 2 S 23³⁷ || 1 Ch 11³⁹.

צִלְתִּי „Schatten ist Jahve“ 1 Ch 820; 1220.

צָמָא Verb (äth. *šām'a*, ar. *zāmī'a*, sitivit) etc., **צָמֵה** Ri 419, also regelmässig, nur mit Weglassung des stummen א, 2. f. **צָמֵה**; Ru 29 nach כִּי-Anal. **צָמֵה** etc., 1) *dürsten* (Ex 17^{3a} etc., ל „nach“); — 2) metaph.: heisses Verlangen tragen, *sich sehnen* (Ps 42³ 63²).

צָמָא, **צָמֵה**, f. **צָמֵהָ**, *dürstend*: 2 S 17²⁹ etc., neutrisch (3 § 243c-g) u. personifizierend: *dürre Gegend* (Jes 44³) u. dafür das Femininum (3 § 244a-h) in Dt 29¹⁸.

צָמָא, s. **צָמֵה** etc., 1) *Durst* Hes 19¹³ etc.; „Durst nach“ ל Am 8¹¹; **בְּצָמָא**, a) *durch* Durst (Ex 17^{3b}; Hos 2⁵) od. b) *vor* Durst (Ri 15¹⁸ Am 8¹³ Jes 41¹⁷ 50²; **בְּצָ** 2 Ch

32¹¹); — 2) meton. (Stil. 31): *Wüstenei* (Jr 48¹⁸).

צָמָה (ar. *zim'un!*) Jr 22⁵, *Durst*.

צָמָה Dt 8¹⁵ Jes 35⁷ Ps 107³³, *durstreicher Ort*, metaph.: *dürre Gegend*.

צָמַד (ass. *šamādu*, festbinden; anschirren [Del., HWB 570]; äth. *šamāda*, alligavit) Ni. **צָמַד** etc., sich hängen (צָ „an“ Nm 25³ 5 Ps 106²³) im metaphorischen Sinne = sich ergeben. — — Pu. **צָמַדְתָּ** 2 S 20⁸, angebunden. — — Hi. **צָמַדְתָּ** Ps 50¹⁹: sich verknüpfen lassen dh. *anzetteln* (nämlich betrügerische Pläne)

צָמַד, c. =, s. **צָמַדְתָּ** (i: 2482f.); **צָמַדִּים**, c. **צָמַדִּי** (*md* leicht sprechbar: 2467) m. 1 K 19¹⁹, 1a) ein *Gespann* (Luther: „Joch“) von Tieren (Ri 19³ 10 1 S 11⁷ 2 S 16¹ 1 K 19¹⁹ 21 2 K 5¹⁷ Jes 21⁹ Hi 13 42¹²), b) synekd. erweitert: Paar (2 K 9²⁵; kritisch erörtert in 3 § 267k!); — 2) meton.: die gewöhnlichste Leistung eines Acker-gespannes od. dessen Arbeitspensum bezeichnend (Stil. 17): ein „Joch“ Feld etc. (1 S 14¹⁴ Jes 51⁰). Ein „Gewicht“ (Winckler, KAT 03339) ist da nicht gemeint.

צָמַה (v. צָמַם cf. ar. *šamma*, verstopfen, verbinden) Schleier: Jes 47² HL 41³ 67.

צָמַח, *im*, *m.*, *Zusammengeschrumpftes* (s. u. צָמַח) x. &: Rosine (1 S 25¹⁸ 30¹² 2 S 16¹ etc.).

צָמַח (syrr. *šmāch*, splenduit) etc.; **צָמַח** etc.; Inf. c. suff. **צָמַחְתָּ** (i: s. o. **צָמַחְתָּ** etc. 1297) Hes 17¹⁰, 1a) *sprossen* (Gn 2⁵ etc.), b) meton. (Stil. 19f.): *wachsen* (Qh 26: ein Wald, der als od. in Bäume[n] emporwächst; etc.); — 2) metaph.: a) *zu geschehen anfangen* uā. Jes 42⁹ 43¹⁹, b) sich entfalten od. *eintreten* Ps 85¹² Hi 5⁶, c) *fortschreiten* Jes 58⁸. — **Pi.** **צָמַח** bei Zaq. q. (Hes 16⁷), *dicht wachsen*, von Haaren gesagt (Ri 16²² 2 S 10⁵ etc.). — **Hi.** z. B. **צָמַחְתָּ**, 1) etwas sprossen

lassen (Gn 29 etc.); — 2a) etwas eine bestimmte Frucht hervorsprossen lassen (Ps 147⁸), b) absolutiert: etwas Sprossen treiben lassen (Jes 55¹⁰ Hi 38²⁷).

צִמְחָה, s. צִמְחָה *m.*, 1) Gespross (Hes 17⁹), Pflanzenwuchs (Gn 19²⁵ etc.); — 2) metaph.: a) *Nachkomme* (Jr 23⁵ 33¹⁵ Sach 3⁸ 6¹²), b) Heilswerk (Jes 42).

צִמִּיד, צִ, *im, m.*, Gebinde, 1) Armband (Gn 24^{22ff.} Nm 31⁵⁰ Hes 16¹¹ 23⁴²); — 2) Verband, speziell: Verschluss (Nm 19¹⁵; פִּתְיִל ist Apposition nach 3 § 333^s).

צִמִּים (*gattil* v. צמם s. o. bei צִמָּה; nicht „Pl.“ [Ges.-B.], etwas stark Geflochtenes: 1) Strick od. Schlinge (Hi 18⁹); — 2) meton.: *Verderben* (55), u. das hier dafür konjizierte צִמִּים = צִמְאִים „Durstige“ passt nicht einmal zum Objekt „ihr Vermögen“, u. der Parallelismus braucht kein synonymes zu sein, sondern kann als synthetischer im Schlusssatz einen allgemeinen Feind einführen.

צִמְיֹתָת (v. צמח, *Verstummung*, daher צִמְיֹתָת: gemäß od. unter Verstummung dh. einspruchslos, *unbedingt* (Lv 25²³ 30).

צִמֵּק Hos 9¹⁴, vertrocknen, *zusammenschrumpfen*.

צִמֵּק 1 S 25¹⁸ etc. s. o. צִמֵּק

צִמְרִי, P. צִ, s. צִמְרִי *m.* (äth. *damr*, lana; Dlm.), Wolle: Lv 13⁴⁷ etc. z. B. auch 2 K 34^b hinter צִמְרִים „Widder“ als einer begreiflichen Masseinheit (s. u. קִשְׁיָה!). Ihre sprichwörtliche Farbe (Jes 1¹⁸ Hes 27¹⁸ Ps 147¹⁶) erklärt sich aus dem, was über die Normalfarbe der Schafe bei צִמְרִי gesagt ist.

צִמְרִי Gn 10¹⁸, ein kanaanitische Stamm cf. das jetzige *Sumra* nördl. v. Tripolis an der Mittelmeerküste (Pietschmann, *Gesch. Phön.* in Onckens *Weltgeschichte*, S. 39).

צִמְרִים 1) Stadt in Benjamin (Jos 18²²); — 2) Berg „im Gebirge Ephraim“ (2 Ch 23⁴).

צִמְרָה, s. צִמְרָה *f.* (Hes 17^{3ff.} 31^{3ff.}), Wipfel (zartes Gespross, ähnlich wie צִמְרָה).

צִמָּה (ar. *šāmata*, siluit, *proprie: se continuit*) Kl 3⁵³, zum Verstummen bringen (metaph.: verderben). — — Ni. נִצְמָה etc., zum Schweigen gebracht sein heisst: *vernichtet sein* (Hi 6¹⁷ 23¹⁷). — — Pi. צִמְמָה Ps 119¹³⁹, vernichten. — — Pizel צִמְמָה Pl. צִמְמָה war beabsichtigt in Ps 88¹⁷, verstummen lassen = vernichten. — — Hi. הִצְמָה etc., zum Schweigen bringen = vernichten (2 S 22⁴¹ || Ps 18⁴¹ etc. 8 mal im Psalter).

צִמָּה s. o. צִמָּה

צִמְמָה Lv 25²³ s. o. צִמְמָה

צִנִּי (v. צנן; cf. ar. *šimnūn*, Brot-Korb, aus Ruten geflochten), צִנִּים u. Am 42 צִנֹּת, 1) Dorn (Pv 22⁵ Hi 55 s. o. צִנִּי 3b); — 2) metaph. u. mit *ōth* als Zeichen des Kunstproduktes (3 § 245¹¹): Angel (Am 42). צִנִּי, die „Wüste“ od. Steppe *Sin* (vulgo: „Zin“), die nördliche Fortsetzung der „Wüste“ צִנִּי s. o. (Nm 13²¹ cf. 26¹ 20¹ 27¹⁴ 33³⁶ 34⁸ Dt 32⁵⁰), Lok. צִנִּי Nm 34⁴ Jos 15³ (hier auch LA: צִנִּי).

צִנִּי Nm 32²⁴ < צִנִּי des Samaritanischen Pentateuch.

צִנֹּה Ps 88 „Kleinvieh“ mit Fem.-Endung, die auch sonst *ē* lautete (242⁷ 510), wahrscheinlicher, als mit kollektiver (!) Endung *aj* (Del., ass. Lesestücke 190¹⁵⁷; Ges.-B.) am Kollektivum (!) צִנֹּה.

צִנֹּה LA Jos 15³ s. o. † צִנֹּה

צִנִּה I (cf. aram. צִנִּי, kalt sein; Dalman, WB. 350) Pv 25¹³, Kälte.

צִנִּה II (v. צנן || ar. *šāna*, custodivit ab), *ōth, f.*, 1) grosser Schild: Grossschild od. *Tartsche* (1-S 17⁷ etc.; auch Ps 5¹³ nicht „bildlich“ [Ges.-B.]); — 2) synekdo. erweitert: *Sturmdach* (Hes 26⁸) zur Deckung für Belagerer. [Am 42 s. o. צִנִּי].

צִנֹּר, *im*, Wasserströmung (vom schall-

nachahmenden צַנַר 2 S 58: „wer da vordringt an den *Wassererguss* etc. (erörtert in 2148, Anm.); Ps 428. Für „Gurgel, Hals, Schlund“, das wieder von Jotūn 1910¹⁴ empfohlen wird („gosier, gorge“), sehe ich weder Grund noch Möglichkeit.

צָנָה (cf. ar. *nāḥaḍa*, instituit ursitque), 1) stürzen (dh. eilig herabsteigen cf. נָפַל Gn 2464 etc.) Jos 1518 || Ri 114; — 2) meton. (Stil. 19f.): eindringen (421).

*צִנְיָ (cf. צָן) Nm 3355 Jos 2313, Stachel, metaph.: gefährliche Rivalen in Bezug auf den Besitz u. Genuss des Landes Kanaan.

צִנְיָה, c. etc. צָ, *ôth*, m., Gewickelter u. ä.: Kopfbund, Turban (Jes 323 623 Sach 35 Hi 2914).

צָנָם (cf. aram. צָנָמָא „Fels“ [Dalman, WB. 349], von der Härte benannt) Ptc. צָנָמוֹחַ Gn 4123, hartgeworden.

צָנָח (?) kontrahiert [2480] aus צָנָחָן Jos 1537: in Juda.

צָנָח Jos 2313 s. o. צָנָח!

צָנַע (aram. צָנַע, verwahren, zurückhalten), Ptc. צָנָעִיץ Pv 112, zurückgehalten, voll Selbstbeherrschung, besonnen. — — Hi. Inf. abs. צָנָעֵךְ, direkt-kaus.: Zurückhaltung, Demut üben (Mi 68).

צָנַף (cf. ar. Pi. *ṣānnapha*, falten, ordnen); צָנָף etc., 1) zusammenwickeln (Jes 2218); — 2) intrans. (3 § 210): sich umwickeln (Lv 164).

צָנָפֶה Jes 2218: als einen Knäuel.

צָנָפֶת (cf. צָן) f. Ex 1633, Korb.

*צָנִירָה, *ôth*, m. (vom schallnachahmenden צַנַר [cf. צָנִיר] mit Übergangskonsonant: 2472! cf. *ἀνήρ*, aber *ἀνδρός*) Sach 412, Röhre.

צָעַד (ar. *ṣāzida*, ascendit) etc.; צָעַר etc.; Inf. c. suff. צָעִידָה Ri 54 Ps 688, 1) steigen (Gn 4922); — 2) synek. erweitert:

a) einherschreiten (Ri 54 etc.), b) trans. (3 § 210): beschreiten Pv 78 (cf. צָעַד 3 § 330s), durchschreiten (Hab 312). — — Hi.: schreiten lassen (Hi 1814).

*צָעַד, P. צָ, s. צָעִיד; צָעִיד etc., c. צָעִיר m., 1) Schritt (2 S 613 etc.); — 2) synek. erweitert und metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Lebenswandel*, Verhalten, *Handlung* (Jr 1023 Pv 412 55 169 Hi 1416 314 187: seine energischen Massnahmen; 3421 3137).

צָעִידָה, *ôth*, 1) Einherschreiten (2 S 524 || 1 Ch 1415); — 2) meton. (Stil. 22) Wirkung für Vermittlung setzend: *Schritt-kettchen* (Jes 320).

צָעָה (ar. *ṣaghā'*, inclinatus fuit), צָעָה, צָעָה f. צָעָה, 1a) sich zurückbiegen (Jr 220 als וָעָה; sich stolz aufrichten: Jes 631), b) synek. speziell: krummgeschlossen sein (5114); — 2) trans. (3 § 210): neigen etwas wie ein auszuschüttendes Fass (Jr 4812). — — Pi. צָעָה Jr 4812 = dem trans. Qal: neigen.

צָעִיפָה s. צָ Gn 2465 381419 mit ar. *ḡaṣīphun* „debilis“ > mit „*ḡaṣapha*, verdoppeln“ (Ges.-B., BDB) zusammenhängend: etwas Dünnes u. ä.: = *Schleier*.

צָעִיר I, s. etc. צָ, *im*, *é*; f. צָעִירָה, 1) klein, wie in מִצָּעִירָה minus *quam parva* Dn 89 (erörtert in 3 § 352z!); meist aber — 2) metaph.: a) jung: Gn 1931 etc. Jr 484^Q < εἰς Ζωόρα = צָעִירָה „nach Šózar hin“; f. auch neutr. abstrakt 3 § 244f: Jugend (Gn 4333), — b) gering (Ri 615 1 S 921 Jes 6022 Jr 143 5045 Ps 6828 119141). + צָעִירָה II (cf. צָעִיר), Lok. צָעִירָה 2 K 821, ein Ort in der Nähe Edoms.

צָעַן (ar. *ṣāzana*, migravit), צָעַן Jes 3320, weiterrücken.

צָעַן, jetzt *Ṣān*, LXX: *Távν*, Gen.: *Távνω* (Nm 1322 Jes 1911 13 304 Hes 3014 Ps 7812 43) am zweitöstlichsten Nilarm.

+ צָעַנִים Jes 1933 (Ri 411): in Naphtali.

צפון — צעצעים

צעצעים (*qilgel* v. ציע, ar. *ṣāgha*, formativ) 2 Ch 310, Plastik.

צעק (ar. *ṣāṣaqa*, fulmine percussit [coelum]) etc.; רצעק etc.; Imp. f. רצעקי, P. רצעקתי Jr 2220ba (Vokalassimilation: 2487), רצעקתה etc., 1) **schreien**, wie mit צל „zu“ (Gn 410 etc. mit ל 2 Ch 1314), ל „nach“ (Gn 4155), על „über“ (Ex 88 etc.); — 2) meton. (Stil. 30): jammern Kl 218 (doch trans.: bejammern; cf. בקרה; im jetzigen Texte, der aber schon der LXX vorlag, eine Zwischenbemerkung). — — Ni. רצעק etc., **zusammengerufen w.** = sich versammeln (Ri 723 etc.) — — Pi. מצעק 2 K 212, **schreien**. — — Hi. רצעק 1 S 1017, **direkt-kaus.** im Sinne von **zusammenrufen**.

צעקה, c. etc. צעקה f., **Geschrei**, wie in גרוקה צעק Gn 2734, „ein lautes Geschrei erheben“ (3 § 329g) od. צעקה etc. mit objektivem Genetiv: „Geschrei über sie“ (Gn 1821 1913 Jr 485).

צער (ar. *ṣāgha[i, u]ra*, klein sein); רצער etc., **klein sein**, metaph.: *gering sein* Jr 3019 Sach 137 etc.).

צער u. צויר „Kleinigkeit“, Sózar, nahe beim süd(öst)lichen Ufer des Toten Meeres: Gn 1310: hier ursprünglich צעק cf. „Fünf neue etc.“ 28f.; 142 (früher צעק!) etc.; Lok. צערה 1923 (LA mit Betonung als Milra3: 2518 Anm.).

צפה (ar. *ṣāphada*, festbinden) Kl 48, **sich fest anlegen, ankleben**.

צפה (Verb) I (cf. äth. **saphāwa* III, 2, expectavit; Dlm) z. B. צפה Gn 3149; צפה צפים etc.; f. צופה mit Bewahrung des 3. Stammkons., צפוח; pass. צופי 2478, Z. 1, צופי Hi 1522 Q, 1a) **spähen**, ausschauen, wachen (Gn 3149 1 S 1416 etc. Jes 528: צפיה; 5610); b) psychologisch-voluntativ: *lauern* (Hos 98: belauern, Ps 3732: auflauern); — 2) trans. (3 § 210): a) **spähend betrachten** (Pv 153 3127 HL 75, mit א sphaerae Ps 667); b) **erspähen**, aus-

ersehen (Hi 1522). — — Pi. צפירו; צפיה etc., 1) **scharf spähen**, Ausschau halten (1 S 413); 2) **psychologisch** (Stil. 107): **warten**, **hoffen** (Mi 77 Ps 54 Kl 417).

צפה (Verb) II (verwandt mit צפח, äth. *sāphha*, se extendit) Inf. abs. צפה Jes 215: **man breitet aus**. — — Pi. z. B. רצפיה; רצפה etc., **überziehen**, u. zwar „etwas überziehen mit etwas“ (dopp. *Akk.* nach der Analogie der Verba des Füllens) Ex 2511ff. 2629 37 3035 3634ff. 372ff. [3828 absolut] 1 K 615a (צפלי 15b dürfte auf Nachahmung des צפ' von 15a beruhen) 20ff. 1018 2 K 1816 2 Ch 34ff.; 3 § 327o! — — Pu. מצפה etc. 1) **überzogen werden**: Ex 2632 (*Akk.* beibehalten nach 3 § 112); — 2) als **Überzug gelegt werden** (על „auf“ Pv 2623).

***צפה** (v. צפה) Hes 326: dein Ausfluss-Land = dein Land, das jetzt so viel Flüssigkeit entsendet. Es soll seine Wasserfülle verlieren (14f.!) u. dafür mit Blut getränkt werden.

צפוח Gn 3611 15 || צפי 1 Ch 136.

צפוי (v. צפה II), **Überzug von Metall** (Ex 3817 19 Nm 173f. Jes 3022).

צפון I, c. צפון, f. (Ps 8913 ist genus potius: 3 § 141), ursprünglich: **bedeckend** (v. צפן; > Barth, Et. St. 26 u. 2128): die das Licht verhüllende Gegend, 1a) α) **Norden** Gn 1314 etc., — β) צפ(ו)נה (c. צפונה) meist „**nordwärts, nach Norden hin**“ (z. B. Ri 121), — γ) aber auch als neuer Nominativ hinter andern Präpositionen: לצפונה 1 Ch 2617 „nach Norden zu“, מצפונה (mit מן Nr. 2aα) „auf der Nordseite“ Jos 1510 od. מצפונה „nördlich von“ Ri. 2119, — δ) übrigens auch als **Goldland** (Hi 3722 [Jr 1512: ? Eisen von Ba'li-ṣapūna im Libanongebirge nach Winckler, Alttestl. Untersuchgn. 180]) u. — ε) als **Gegend des Götterberges** (Jes 1413 Hes 2814) gedacht (cf. Hi. 267 u. die Bedeutsamkeit des Nordens in Lv 111 618 Ps 482f.; vgl. auch W. F. Warren, The earliest cosmologies 1909195; wonach die alten Chaldäer

etc. einst „im hohen Norden“ wohnten [?]), während das in Hes 14ff. dargestellte Auftreten der Gotteserscheinung vom Norden her mit der damaligen, weltgeschichtlichen Situation zusammenhängt, worin Jahves Werkzeug vom Nordosten kam; — b) meton. als Ausgangspunkt für Produkt (Stil. 15f.): Nordwind (HL 416; = צָפֹן רִיחַ Pv 2523); — — 2) synekd. speziell: — a) die Gegend der asiatischen Weltreiche (Jr 114f. etc. Zeph 213 etc. Hes 386 etc.), daher auch die Hauptgegend, aus der die deportierten Israeliten heimkehren werden (Jr 318 1615 238 etc. Jes 436), — b) die Gegend des neusyrischen Reiches der Seleuciden (Dn 116ff.).

צִפְּוֹן II eine Stadt in Gad (Jos 1327), nach Baethgens richtiger Ansicht (Beiträge etc. 22) mit dem phönizischen Gottesnamen צִפְּוֹ (Bloch 55; Baal als Gott des Nordens) zusammenhängend.

צִפְּוֹן Nm 2615 || צִפְּוֹן (Parallelen: 2471f.).

צִפְּוֹן I m. Jo 220: der Nördliche (zunächst der Heuschreckenschwarm; vgl. die kritische Erörterung in meiner Einl. § 661 u. Stocks in „der Nördliche u. die Komposition des Buches Joel“ in der Neuen kirchl. Zeitschrift 1908 725ff.).

צִפְּוֹן II n. gent. v. צִפְּוֹן Nm 2615.

צִפְּוֹר (> צִפְּוֹר); צִפְּוֹרִים mit Vererbungs-Chataph-Qames (2486f.), f. > m. Ps 1028 Pv 723b, was nicht wahrscheinlich „auf den Liebhaber geht“ (Albrecht ZATW 1671), weil dieser in 23 nicht Subjekt ist; von צִפְּוֹ || ar. *sáphara* „sibilavit, fistulavit“ stammend, ursprünglich: Singvogel, dann übhpt. kleinerer Vogel (Gn 714 etc.), oft kollektiv: Vögel (Ps 89 etc.).

צִפְּוֹר Name eines Moabiters (Nm 222ff. etc.).

צִפְּוֹת, P. קָ, f. 1 K 1714 (קָסֶר 16 ist nicht zu ändern [ZATW 1689], sondern erklärt sich nach 3 § 349a) von צִפְּוֹ || äth. *sáphha* „se extendit“: weiter, bauchiger Krug (1 S 2611ff. 1 K 1712ff. 196).

צִפְּוֹ 1 Ch 136 || צִפְּוֹ!

*צִפְּוֹ KI 417 (v. צִפְּוֹ I), Ausschau-Vorrichtung: Warte.

צִפְּוֹ Gn 4616, Ausschau, meton. Ersehnter.

צִפְּוֹת (v. צִפְּוֹ || äth. *sáphha*, se extendit) Ex 1631, etwas Breites x. ä.: Kuchen.

*צִפְּוֹ, im, m. (v. צִפְּוֹ, ar. *dápha* 3a, cacavit) Hes 415, Exkrement.

*צִפְּוֹת (cf. ar. *záphapha*, wovon ein Ausdruck für „Zweig“ kommt), óth (Jes 2224) nach dem Kontext wahrscheinlich Wurzelschössling.

צִפְּוֹ, c. etc. צִפְּוֹ m. (v. צִפְּוֹ s. u.): vielgewandt, sprungbereit: Bock Dn 85ff. Esr 835 2 Ch 2921.

צִפְּוֹת u. צִפְּוֹ Hes 710, f., Geflecht (v. צִפְּוֹ || ar. *dáphara*, plexuit): 1) Kranz (Jes 285); — 2) synekd. verallgemeinert: Kreislauf od. Schicksalswendung (Hes 77 10).

צִפְּוֹ Jes 215, Decke od. Teppich (s. o. צִפְּוֹ II!); nicht „man hält Wache“ (v. צִפְּוֹ I; 2167).

צִפְּוֹ, צִפְּוֹ, z. B. וְצִפְּוֹ (ö nach Perfekt-Analogie: 2442), 1a) verbergen (Ex 22 Jos 24 Ps 275 3121 Hi 1013), zudecken (Pv 2716); b) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): bewahren (Hos 1312 etc. Ps 834), aufheben, sparen (צִפְּוֹ „für“ jmdn. Ps 3120 etc.), daher צִפְּוֹ „Gut“ Ps 1714 Q od. „Schatz“ Hes 722 Hi 2026; — 2) intrans. (3 § 210): sich verbergen, meton. (Stil. 22): lauern (צִפְּוֹ „auf“ Ps 108 Pv 111 18) Ps 567 Q. — — NI. 1) verborgen sein vor: מִלְּפָנֶיךָ od. מִן (Jr 1617 Hi 241); 2) aufgehoben, meton.: bestimmt sein für, לְ (Hi 1520). — — HI. z. B. הַצִּפְּוֹ Ex 23 (mit Selbstverdopplung des §: 2471!), direkt-kaus.: 1) verbergen (Ex 23 Hi 1413); 2) lauern (Ps 567 K).

צִפְּוֹ „nordwärts“ Gn 1314 etc. s. o. צִפְּוֹ!

צִפְּוֹת „Bewahrt hat Jahve“ K 2518 etc. Jr 211 etc.; Zeph 11; etc.

† צַפְנֹת פְּעֻנָּה (Gn 41 45) ist von G. Steindorff in der Zeitschrift für Ägyptologie 1892 50ff. u. a. mit äg. *Ded-pa-neter-auf-anh* = *Sapnē-teph-onh* „es spricht der Gott: er lebe“ gedeutet. H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I (1904) 258ff. findet den monotheistischen Charakter dieser Benennung bedenklich und gibt eine verbesserte Gestalt einer Deutung von Chabas (*Def-nt-pa-anh* „Überfluss des Lebens“): *Defenti pa anh* „der das Leben Ernährende“. Nestle betont in ZATW 05210f., dass die in LXX gegebene Namensform *φονδοφανήχ* am Anfange des Namens nicht צפ, sondern פצ voraussetze; aber ich weiss wirklich nicht, ob dies ganz zweifellos ist.

צָפֶט m. Jes 14 29 u. צַפְעֲנִי, im Jes 11 8 etc., zum Teil wohl die fabelhafte Schlangengattung „Basilisk“ (s. o. מְאֲרֵה! Jes 11 8 59 5 Jr 8 17), zum Teil wohl eine andere Giftschlange (Pv 23 32).

צַפְפָּה Pilpel הַצַּפְפָּה etc. (cf. ar. *ṣaphṣāphatun*, pipitus passeris), piepen Jes 10 14, synekdo. erweitert: stöhnen (38 14), zischeln (81 9 294).

צַפְפָּה (ar. *ṣaphṣāphun*, salix) Hes 17 5, Weide.

צָפַר (ar. *dāphara*, plexuit), יָצַר Ri 7 3: abbiegen (LXX: ἀγκυρωσάτω) > Targum: יִתְבָּחַר „der werde geprüft“, denn die Fortsetzung passt nicht dazu u. die Übersetzung beruht nur auf der Vermutung, dass das sonst ungebrauchte צַפַּר aus צָרָה geworden sei. יָצַר s. o. צָפַר! צָפַר Hi 11 1 42 9 s. o. צָפַר!

צַפְרֹדֶי ar. *ḡuphdaṣun* uä. „rana“ mit Übergangs -r (2472!), f. Ex 8 5 7 u. *ām* in V. 10 hat viele Parallelen (3 § 14), Frosch, kollektivisch behandelt (§ 255 n) Ex 8 2 Ps 78 45, Pl. יָצַרִים Ex 7 27ff. 8 1ff. Ps 105 30. † צַפְרֹה „avicula“ (cf. צָפַר) Ex 22 1 42 5 18 2. צַפְרֹה Hes 7 10 s. o. צַפְרֹה!

צָפְרָן (cf. ar. *ṣuphrun*, unguis), Pl. s. צַפְרָנִים,

1) Fingernagel (Dt 21 12); — 2) metaph.: Spitze (Jr 17 1).

† צַפְתָּ Ri 11 7 „Ausschau“ v. צַפָּה I.

צָפֶת (v. צַפָּה II) 2 Ch 3 15, Decke, Haube, metaph.: Kapital.

† צַפְתָּ (neuer Nomin.: 3 § 269 a) 2 Ch 14 9. צַפִּים s. o. צָרִי I!

צָק 2 K 44 1 s. o. יָצַק!

צָקִין Jes 26 16 s. o. צָרִין I!

צָקֶלֶן Jos 15 31 19 5: in Juda od. Simeon; 1 S 27 6 30 1ff. 2 S 11 4 10 1 Ch 4 30 etc. Neh 11 28.

צָקֶלֶן (?) 2 K 4 42: nach dem Zusammenhang: Korb od. Ranzen. Ges. Thes. vergl. neuhbr. צָקֶל „Geflecht u. unterster Schiffsraum“ (Dalman, WB 306) u. griech. θύλακος, Korb. Das βαλλεθ in LXX Alex. kann an das ar. *qalṣun* u. *qalṣatun* „Ranzen“ erinnern wollen (vgl. 2360f.); Vulg.: *pera*. צָקֶל Ex 38 27 Hi 38 38 s. o. יָצַק!

צָר I (u. bei trennendem Akzent: צָר) v. צָר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), 1) Adjektiv, a) eng (Nm 22 26 Hi 41 7), f. צָרִי Pv 23 27; — b) meton. (Stil. 21) die Ursache vertretend: eingeengt (Jes 59 19 cf. 3 § 299 1; Pv 24 10); — 2) neutr. abstrakt (3 § 243 c 244 a): Enge, Bedrängnis u. Angst: בָּצַר לְךָ „indem (= wenn) dir Bedrängnis ist“ uä. Dt 4 30 2 S 22 7 Jes 25 4 26 16 Hos 5 15 Ps 18 7 66 14 106 44 107 6ff. 2 Ch 15 4 (3 § 413 f); Jes 5 30 30 20 63 9 Ps 42 32 7 119 143 Hi 7 11 15 24 36 16 19 38 23. צָר „es ist eng“ s. u. bei צָר II!

צָר II, bei trennendem Akzent: צָר, הָצַר nur Nm 10 9, sonst הָצַר etc., c. צָרִי etc., m., Verbaladjektiv v. צָר II (ar. *darra*, nocuit, laesit), angreifend, Angreifer, Gegner, Bekämpfer, Feind (Gn 14 20 etc. 1 S 2 32 Am 3 11 Ps 107 2 etc.).

צָר III Jes 5 28 v. צָר III (ar. *ṣarra*, scharf sein), Schneide x. &.: Kiesel!

צָר s. o. צָר u. Ptc. act. von צָר II u. III (Ri 9 31 Est 8 11)!

צָרָה Jos 1935: in Naphtali.

צָר 1 S 419 s. o. צָר II!

צָר Ex 425 Hes 39, scharfkantiger Stein: Kiesel cf. ar. *zarra* „scharf sein“ u. *zururun*, lapis acutus cultri instar.

צָר, phön. צר (Bloch 55; Friedr. Jeremias Tyrus 1891; Pietschmann, Gesch. der Phönizierin Onckens Weltgeschichte, S. 60ff.) Jos 1929 2 S 511 247 1 K 515 713 Am 19 Jes 231ff. Hes 261-2819 Jo 44 Ps 4513 874 (Winckler, KAT 03147 145 setzt hier צָר „*Muṣṣri*“ ein: vgl. dagegen mein „Fünf neue etc.“ 34f. 61).

צָר Jos 52f. s. o. צָר I, Kiesel!

צָר Nm 239 etc. s. o. צָר II, Fels!

צָרַב (ass. *šarābu* „wahrscheinlich brennen“; Del., HWB. 573) Ni צָרַבִּי Hes 213, versengt werden.

צָרַבִּי (*qattil* > 2180), *f.*, segolatisiert: צָרַבִּי, P. 7 Pv. 1627, stark singend.

צָרַבְתִּי (*qattalath*, segolatisiert), *c.* =, Versengtheit, als Abstr. *p. c.* und metaph.: geröteter Fleck, die noch rötliche Spur (Lv 1323 ar.).

צָרַדִּי (ar. *šarida*, cito percepit frigoris) 1 K 1126; Lok. als Nominativ 1 Ch 417: im Jordankreis.

צָרָה I (s. o. צָר I *f.*!) von צָר I (ar. *šarra*, constrinxit), *c. etc.* צָרָה, alter Akk. צָרָה Ps 1201 als neuer Nominativ (3 § 269a), *ôth*, Enge, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Drangsal od. Angst (Gn 4221 etc. Jes 306 332 Jr 148 etc. Ps [910 101 s. o. צָרָה!] 3739 Sach 1011 [3679!] Dn 121).

צָרָה II, *f.* von צָר II (v. צָר II, ar. *šarra*, nocuit, laesit) 1 S 16, Gegnerin x. i.: Nebenbuhlerin.

צָרָה (cf. syr. *šrā*, fidit, vulneravit, aber auch צָרָה, wonach Nöld., EB 3300 deutet: one who is perfumed with storax), Schwester Davids (1 Ch 216a), Mutter von Joab, Abisai u. Asahel (1 S 266 2 S 213 18 etc.).

צָרָה 1 K 1126: Jerobeams I. Mutter: „eine Aussätzige“ mit Rücksicht auf die Eltern so genannt > „ein boshafter Zusatz“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0817) od. „per antiphrasin“ (Kittel ebenda).

צָרוֹר (צָר) I v. צָר 1, *ôth*, *m.*, cf. ar. *šurratun* „crumena“, 1) Beutel (Gn 4235 etc.; Hag 16 mit צָר praegnans [3 § 213a]: nur um den Mietlohn in einen durchlöcherten Beutel zu tun); — 2) synekd. verallgemeinert: a) Bündel (HL 113), b) Sphäre, Versammlung (der Lebendigen: 1 S 2529).

צָרוֹר II (v. צָר III) *m.*, scharfkantiger Stein: Kiesel, synekd. erweitert: Steinen (2 S 1713 Am 99).

צָרוֹרָה 1 S 91.

צָרַח (ar. *šaraḥa*, sonuit, clamavit) Zeph 114, schreien. — Hi. צָרַחִי Jes 4213, direktaus.: ein Geschrei verursachen = aufschreien.

צָרַחִי, *im* 1 K 714 1 Ch 224 2 Ch 213 Esr 37 Neh 1316, Tyrier.

צָרִי, P. צָרִי Hes 2717, צָרִי (Vokaldissimilation: 2489) ursprünglich: Ausfluss (vgl. ar. *šarā[j]*, Impf. *i* „fluxit“), synekd. speziell: das aus Einschnitten in die Rinde des Mastixbaumes fließende Harz: „Balsam“ (Gn 3725 4311 Jr 822 etc.; übrigens schon als kanaanitische Glosse in Amarnabrief 488 auftretend; Böhl 0981).

צָרִי 1 Ch 253 || צָרִי 11.

mass. צָרִי Gn 4634 etc., Vokal צָרִי.

צָרִיָּה 2 S 141 1610 s. o. צָרִיָּה!

צָרִיָּה, *im*, 1) von צָרָה || ar. *šaraḥa*, clare exposuit: ein in die Augen fallendes (hervorragendes) Bauwerk: Turmbau (Ri 946 49); — 2) von צָרָה || ar. *dārāha*, removit: Graben, Grube (1 S 136).

mass. צָרִיָּה, צָרִיָּה, notwendig.

*צָרִיָּה, s. צָרִיָּה (syr. *šerikh*, egenus) 2 Ch 215, Bedarf, Bedürfnis.

צָרַע (ar. *šaraq3a*, prostravit), **צָרַע**, *geschlagen*, synek. speziell: **aussätzig** (Lv 134ff. 143 224 Nm 52). — — Pu. **מָצַרַע** uä. **רָעִים**, **רָעִה**, *aussätzig geworden* (Ex 46 Lv 142 Nm 1210 2 S 329 2 K 51ff. 73 8 155 2 Ch 2620ff.).

צָרַע *f.* wahrscheinlich Schlagen oder Stechen, meton. (Stil. 20) dessen Subjekt: **Wespe** (kollektiv: *Wespenschwarm* Ex 2328 Dt 720 Jos 2412).

צָרַע Jos 1533: in der Ebene Sephēla, zu Dan gerechnet (1941 Ri 132 etc.); *n. gent.* **צָרַע** 1 Ch 253 etc. u. **צָרַע** 54 (s. o. **רָעִי**).

צָרַע (*qattalath* v. **צָרַע** und segolatisiert: 2180), P. **רָעִה**, s. **צָרַע** *f.*, 1) **Aussatz**, nämlich mehr der weisse **Aussatz**, die *Elephantiasis* (Lv 132ff. 143ff. Dt 248 2 K 53ff. 2 Ch 2619; Benzinger, Hebr. Archäologie 07406); 2) synek. erweitert: eine *flechtenartige Struktur* (Lepraria) an Häusern u. Kleidern (Lv 1347 51f. 59 1434 44 55; mein Art. „Reinigungen“ in PRE³ 16565, 25ff.).

צָרַע s. o. bei **צָרַע**!

צָרַה (ass. **צָרַה** Pi. „läutern“ [Del., HWB 574]; ar. *širphun*, purum), **צָרַה** etc.; **רָעִה**; Imp. mit *ā*: **צָרַה** Ps 262 K (? *šeruphā*), Q **צָרַה** etc., 1a) durch Schmelzen läutern: ausschmelzen (metaph.: Jes 125; absolut: Jr 629); — b) synek. erweitert: übhpt. Metall bearbeiten: **צָרַה**, *Metallarbeiter*, vulgo: *Goldschmied* (Ri 174 etc. Pv 254 Neh 3832; ob hier mit Perles, Analekten 78: „Geldwechsler“ cf. ar. *šarapha* „verit“, *šairaphun* „nummularius“(?); — 2) metaph.: — a) einem Läuterungsprozess unterwerfen: **läutern** (Jes 4810 **צָרַה** „als“: 3 § 327vβ!] Jr 96 Sach 139 Ps 127 173 6610, erproben: 262); — b) meton. die Folge bezeichnend: sichten (Ri 74, absolutiert: eine Sichtung vollziehen **צָרַה** „unter“ Dn 1135); als echt erweisen, bewähren (2 S 2231 || Ps 1831 10519 119140 Pv 305). — **NI.**, erprobt werden

(Dn 1210). — — **PI.** **מָצַרַה** Mal 32f., Schmelzer.

צָרַע Neh 331, LXX: τοὺς Σαρεπτι, nach Guthe in SBOT z. St.: „der Sareptenser“ = **צָרַע** (cf. **צָרַע** u. **צָרַע** s. o. bei **צָרַע** etc. 2448) > „Genosse der Goldschmiede“ (Ges.-B.: Mitglied der Innung der G.), da diese **צָרַע** doch in 32 als Gesamtgruppe erwähnt werden.

צָרַע Ob 20, Lok. **צָרַע** (LA mit **צָרַע**: 2462) 1 K 179f., *Σαρεπτά* im Gebiete von Sidon.

צָרַר I (ar. *šarra*, constrinxit), 1) *trans.* in **צָרַר**; Inf. c. **צָרַר** Pv 268; **צָרַר**, etc., 1) **zusammenbinden**, — a) einbinden (Ex 1234; Hos 1312: vor dem Vergessen geschützt; Pv 268 304 Hi 268); — b) meton. (Stil. 19f.) die Folge bezeichnend: α) positiv: aufnehmen (1 S 2529), einfangen (Hos 419), β) negativ im Ptc. passivum: ausgeschlossen (euphemistisch: 2 S 203); — — 2) *intrans.* in **צָרַר**, *f.* **צָרַר** Jes 2820; **צָרַר** Pv 412, **צָרַר** Hi 2022, **צָרַר** Gn 328 etc. nach **צָרַר**-Anal. u. ebenso **צָרַר** Ri 109 1 S 306 u. **צָרַר** Jes 4919 u. **צָרַר** Hi 187 (2452), — **eng sein** (2 K 61: zu eng für uns [3 § 4061!]; etc.), beengt sein: Pv 412; — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) gehemmt, *erfolglos gemacht werden* (Hi 1817), — β) in **צָרַר** „es ist mir eng“ = ich bin bedrängt uä. (Ri 117 etc. Ps 1023), worin **צָרַר** die Verbalform ist in Analogie von **צָרַר** uä. „u. es wurde ihm Angst“ uä. Gn 328 Ri 215 2 S 132 Hi 2022, oder **צָרַר** Ri 109 1 S 306 (3 § 322ci): „u. es entstand Not uä.“ — — **Pu.** **מָצַרַרִים** Jos 94, *zusammengebinden*. — — **HI.** **צָרַר** (a: cf. 2503) Dt 2852, **צָרַר** Jr 1018 Zeph 117 (ē: Ersatzdehnung st. *irr*; abnormes Milēl); **צָרַר** 1 K 837 || 2 Ch 628, **צָרַר** 2 Ch 2820, aber **צָרַר** Neh 927; Inf. c. **צָרַר**, **צָרַר**, 1) Bedrängnis bereiten, daher mit **צָרַר** (3 § 289a): bedrängen, ängstigen (Dt 2852 etc.); — 2) direkt-kaus.: Bedrängnis durchmachen = Angst ausstehen, speziell: Geburtsschmerzen ertragen (Jr 4841 4922).

צָרַר II (ar. *šarra*, nocuit, laesit), **צָרַר**

Nm 3355, צָרָרִי Ps 129 1f.; צָר Jes 11 13; Inf. c. צָר, abs. צָרֹר Nm 25 17 (3 § 217a); צָר etc., 1) **befeinden** (Nm 109: der euch befeindet, so sollt ihr etc. s. o. רִיב Hi.; etc. 25 18 mit ל des Besitzers: 3 § 289g, Anm. 3!), angreifen; — 2) synek. speziell: Nebenbuhlerin sein (Lv 18 18; auch Jes 11 13: wird es nicht mehr eifersüchtig behandeln; vgl. 1 S 16!).

צר III (ar. *zarra*, scharf sein).

צר s. o. צָרֹר I u. צר II!

צָרָה Ri 7 22 doch st. צָרָה geschrieben (Verwechslung von צָר u. רָ: s. o. bei וְדָלָה!).

צָרָה 1 Ch 47 N. pr. m.; Olsh. § 119a: „Nebenbuhlerin“ (s. o. צָרָה II); Ges. Thes. 1153a: st. צָרָה „splendor“, dann etwa: *Lichtblick* von der Gottheit her, u. dies ist leicht möglich nach 2480f. u. vgl. das folgende Wort!

צָרַת הַשֶּׁחֶר Jos 13 19: in Ruben.

צָרַת Jos 3 16 1 K 7 46 (LA: צָרַת? mit Dualendung: 2436), Lok. צָרַתָּה 4 12: in der Nähe des Westufers des mittleren Jordan.

ק in Überschriften etc.: Ziffer 100.

mass. ק', 1) Buchstabe קוֹף; 2) Zahl 100 od. 100.; 3) Gn 8 17 etc. = קָרִי s. u.

קָא (v. קיא) Pv 26 11, Gespei.

קָא Lv 18 28 s. u. קיא!

קָא Hos 10 14 s. u. קיא!

קָאָה (Jes 34 11 Zeph 2 14 (LA: קָאָה cf. 2 173), נִקְאָה Lv 11 18 || Dt 14 17 (Parallelen zu *ath*: 2424f.)), von קיא, *vomere*, aber wegen Selbstvergesslichkeit der Sprache: c. קָאָה Pv 1027: **Pelekan** (od. Kropfgans), der aus dem Speisevorrat seines Kehlsackes seine Jungen füttert, daher zu vomieren scheint.

קָב (cf. ar. *qabba*, leicht gewölbt sein) 2 K 6 25: **Qab**, ein Hohlmaß für Trockenenes, nach Qimchi, WB.: der sechste Teil vom סֵאָה (סָאָה), also ca. 2 Liter.

קָב (cf. im Tigre, einer späteren Gestalt des Äth. [vgl. m. Studien über das Äth.,

S. 4] *qabba* „verachten“ [Ges.-Buhl] u. נָקָב) Nm 23 8 (altes הָ: 2445), 27; נָקָבֵינוּ wegen des Kontextes doch zu קָב st. zu נָקָב zu stellen; Ersatzverdopplung u. סָ: 2448 513) 25, 8 אָקָב Hi 53, נָקָבֵינוּ Pv 11 26 24 24 Hi 38; Imp. קָבֵה *qobā* (1104 329f.) Nm 22 11 17, קָבֵנוּ (mit sekundärem נָ: 2444, Anm.) 23 13; Inf. c. קָב 11 25 24 10, zuerst: *durchbohren* (s. o. נָקָב!), dann metaph.-psychologisch (Stil. 107): **verwünschen**.

קָבֵה, s. קָבֵהָ (ö zwischen q u. b: 2512f.) von קָב cf. 2185 u. äth. *qabāwa*, aqua intercuta laboravit (Dlm), syr. *qobūthā*, Cisterne: 1) der Faltenmagen der Wiederkäuer (Dt 18 3); — 2) synek. erweitert: *Unterleib* (Nm 25 8).

קָבֵה Nm 22 11 17 s. o. קָב!

קָבֵה (v. קָב, ar. *qabba*, gewölbt sein) Nm 25 8, Innenraum: *Frauentempel*.

קָבוֹיִם im, m. Jes 57 13: Sammlung x. ē., nämlich von angeblichen Götterrepräsentanten. שְׁקוּצִים „Greuel“ (Ort u. a. bei Ges.-B.) passt nicht in den ironischen Satz.

קָבוֹרָה etc., f., 1) Begräbnis (Jr 22 19: mit dem B. etc. 3 § 1113); — 2) meton. für dessen Vollzugsmittel (Stil. 22): **Grab** (Gn 35 20 etc.). Bei dem aus der Höhle (Gn 23 9 etc. s. o. מִקְפָּלָה) naturgemäß sich entwickelnden Felsengrab (vgl. Jes 22 16 und Matth 27 60) unterscheiden sich hauptsächlich *Schiebgräber*, *Senkgräber* u. *Bankgräber*, bei denen der Leichnam auf eine an der Felswand ausgehauene Steinbank gelegt wurde. *Kinderleichen* der Kanaaniter hat man viel in *Krügen* gefunden, richtig als Kinderopfer u. speziell Bauopfer gedeutet von E. Sellin in der Zeitschrift „Memnon“ 08 221f.

קָבֵל (ar. *qabila*, accepit, admisit; Nöld.-Mü.) Pi. קָבֵל, קָבֵלִי etc. (cf. bibl.-aram. וְקָבֵל), 1a) empfangen (Esr 8 30 2 Ch 29 16 22), b) nehmen = wählen (1 Ch 21 11 || 2 S 24 12!); — 2a) hinnehmen,

annehmen (Pv 1920 Hi 210 Est 44 923 1 Ch 1218), b) mit קַל, auf sich nehmen (Est 927). — Hi. מקבילת Ex 265 || 3612, direkt-kaus.: *Aufnahme üben* betreffs, personifizierend: *entsprechen*.

קָבַל „Gegenüber“ uä. liegt in קָבַל qōbōl, vor (2 K 1510: ? aus וְקָבַל-עִמּוֹ entstanden) u. in קָבַל qōbōllō (LA: קָבַל 2491) Hes 269: sein *Gegenüber* x. ä. = Sturmbock. קָבַל Nm 2318 s. o. קָבַל!

קָבַע etc.; וְקָבַע; etc. nach ar. qābaʿa „abdidit, abscondit“: jmdn. gleichsam in Nebel hüllen dh. beschwindeln, meton. die Folge vertretend: berauben (Mal 38f.; Pv 2223: Akk. וְקָבַע, wie bei וְקָבַע „entbehren lassen“ 3 § 327r).

קָבַעַת, c. = (vgl. ar. qubʿatun, Blumenkelch) Jes 5117 22, Kelch.

קָבַץ (ar. qābaḍa, contraxit); וְקָבַץ etc., zusammenraffen, *sammeln* (Gn 4135 etc.). — — Ni. וְקָבַץ Jos 106 etc. u. Pf. ist diese Form auch Jes 439 Jo 411: u. man versammle sich (3 § 172a!); Imp. וְקָבַץ Gn 492 etc., sich versammeln u. versammelt werden (Jes 568: nämlich seinen Gesammelten [3 § 280a!]; in Hes 295 leitet auch περισσολογία auf וְקָבַץ [Cornill z. St.]; etc.). — — Pi. וְקָבַץ Dt 303 etc.; וְקָבַץ Mi 17: eine Mischform (2356!), die auf Pi. u. Pu. hinweist; וְקָבַץ etc., sammeln (Dt 303 etc.), personifizierend in Jo 26 Nah 211: „Gesichtsröte sammeln“ (dh. rot werden vor Angst cf. וְקָבַץ) ist dort wegen der Abwesenheit des Pron. poss. gemeint gegenüber Jo 210 415. — — Pu., gesammelt werden (Hes 388). — — Hithpa., sich versammeln (Jos 92 etc.), וְקָבַץ Jos 1521 2 S 2320 1 Ch 1122, vollständiger: וְקָבַץ (s. o.) Neh 1123: im südlichen Juda.

קָבַצָה Hes 2220 (3 § 329f): als ein Zusammenschütten etc. dh. in der Art des Zusammenschützens etc.

קָבַצִים „Doppelhaufen“ Jos 2122: in Ephraim.

קָבַר (ar. qābara, sēpelivit) etc.; וְקָבַר etc., *begraben* (Gn 234 etc.). — — Ni. וְקָבַר Dt 106 etc., 1) begraben werden (Gn 358; „bei seinen Vätern“: 1 K 1431 1524 2251 2 K 824 1420 1538 1620 ■ Ch 211; etc.); 2) meton. als Folge die Voraussetzung bezeichnend: *getötet w.* (Hi 2715). — — Pi.: massenhaft begraben (Nm 334 1 K 1115 Hos 96 Jr 1416) od. zu begraben pflegen (Hes 3914f.). — — Pu.: begraben werden (Gn 2510).

קָבַר, P. קָבַר, s. קָבַר; וְקָבַר, c. וְקָבַר etc. u. וְקָבַר, c. etc. וְקָבַר, m. 1 K 1331 Ps 510, 1) **Grab** (Gn 234 etc. Ps 8812 s. o. bei וְקָבַר), Pl. von einem Königsgrab (2 Ch 1614; 3 § 2601) u. von der Kategorie gesagt: 2 K 2220,? Hi 2132, sicher 171 (3 § 264a!); — 2) metaph.: *Stätte der physischen* (Jr 2017 516) od. der moralischen (Ps 510) *Vernichtung*.

קָבַרָה Gn 3520 etc. s. o. וְקָבַרָה, *Grab!*

קָבַרְוֹת הַחַיִּים „Gräber (infolge) der Begräbnisse“ (Nm 1134f. 3316f. Dt 922; GRG 08149).

קָדַד (cf. ar. qāḍada, consedit, sedit [Nöld.-Mü.]; ass. qadādu „sich beugen“ [Del. HWB 580]); וְקָדַד, וְקָדַד, also mit Ersatzverdopplung (2448), sich verneigen (Gn 2426 48 4328 Ex 431 1227 etc. u. mit dem Akk. וְקָדַד „mit dem Antlitz“ in 1 S 249 2814 1 K 131 2 Ch 2018; Neh 86).

קָדָה Ex 3024 Hes 2719, Mutterzimt od. Kassia, die braunrote Rinde eines in Bengalen wachsenden Baumes.

קָדָוִים Ri 521, Zustand des feindlichen, kriegerischen *Entgegentretens*: Kriegooperation oä. (Kritik anderer Deutungen in 3 § 261d!).

קָדַשׁ (qatāl v. קָדַשׁ, c. etc. קָדַשׁ, im, abgesondert vom Profanen (חֹל) 1) *heilig* dh. — a) gottangehörig, *geweiht*: α) Dinge (Ex 2931 etc. Nm 517 Dt 2315 Jes 5813 Neh 810f.; Ps 465: 3 § 309d), — β) Per-

sonen: Israel als Jahves Volk (Ex 196 etc. Jes 43), speziell: jahvegetreue Israeliten (Ps 163 3410 Dn 824), Propheten (2 K 49), Priester (Lv 217; Aaron: Ps 10616), Naziräer (Nm 65), Leviten (2 Ch 353); Engel (Dt 333 Sach 145 etc.); — b) Gott ist heilig als über alles Aussergöttliche, Unästhetische u. Unmoralische erhaben: Lv 114 etc. Jos 2419 1 ■ 620 etc.; „der Heilige (Gott) Israels“ Jes 14, wo übrigens „Israel“ mit Unrecht von Ed. Sievers, Metrische Studien I, 424 gestrichen wird, damit aus den sieben Hebungen sechs werden; 519 24 (vgl 631) 1017 20 126 177 3723 || 2 K 1922; Jes 4114 etc.; 4315 Hab 112; Jr 5029 515 Ps 7122 7841 8919; קָדוֹשׁ als Ausdruck für Gott: Hab 33 Hi 610 Qh 810 (3 § 305a!); קָדוֹשִׁים nach Analogie von 'elohim: [Hos 121: erörtert in 3 § 348d] Pv 910 303; — 2) neutrisch-abstrakt: Heiligkeit (Ps 655; 3 § 243d!).

קָדַח (cf. ar. *qaddāḥun*, pyrites) etc.; Inf. c. קָדַח, etc., 1) anzünden (Jes 5011 641 Jr 174); — 2) intrans. (3 § 210): sich entzünden (Dt 3222 || Jr 1514).

קָדַח f. Lv 2616 Dt 2822, Fieber.

קָדָם, Lok. קֶדֶם (קָדָם), m. Hos 1315 Ps 7826 Hi 2721 3814 (Belege für „f.“ hat Albrecht, ZATW 1642 oder Ges.-B. nicht gegeben), 1) Vorderes, Lok.: nach vorwärts (Hab 19); — 2a) bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang ist das Vordere der Osten: קֶדֶם „in der Richtung nach Osten“ od. קֶדֶם „Ostseite“ (Hes 4010 und oft bis 4832) u. קֶדֶם „ostwärts od. nach Osten“ (Hes 111 etc.); — b) speziell oft in — α) רֶדֶם, Ostwind (Ex 1013 1421 Jr 1817 Hes 1710 1912 2726 Jon 48), — β) u. deshalb häufig auch blosses קָדָם „östlicher“ = Ostwind Gn 416ff.: hier als ausdörrender Wind für den in Ägypten aus Süden, Südwesten od. Südosten kommenden Glutwind, wie zunächst der Chamsin nach dem Frühlingsäquinoktium, um so leichter gesetzt, als dieser auf äg. Denk-

mäler auch als aus dem Osten kommend bezeichnet wird [Heyes, Bibel u. Ägypten 1904213]; Jes 278 Hos 1315 Ps 7826 Hi 2721 3824), — γ) daher metaph.-psychologisch (Stil. 17): „Windiges“, Eitles (Hos 122 Hi 152).

קָדָם (ar. *qādima*, prodiit, *advenit*; Nöld.-Mü.) Pi. קָדַם etc., 1) im Vordergrunde oder gegenüber handeln: a) entgegen-treten (mit Akk. קָדַם „seinem Angesicht“ = ihm“: Ps 1713 Hi 3027); — b) entgegenkommen (begrüssen!) mit Akk. (Ps 8814) und קָ, „mit“ (Dt 235: וְקָדַם; Jes 2114 Mi 66 Ps 952 Neh 132, wonach vor 'ק Ps 214 u. 'ק 2 K 1932 || Jes 3733 an Übergehung des b vor b u. m zu denken ist: 3 § 3301m!), absolut = freundlich aufnehmen: Ps 5911 798 Hi 312; — — 2) vom graduellen Vorangehen gesagt: — a) voranschreiten (Ps 6826; 8915: וְקָדַם, deinem Angesicht dh. dir); — b) zuvorkommen (Ps 119148 mit Akk.), überholen (18619), daher als „Formverb“ zum Ausdruck von „eifrig“ od. „rasch“ verwendet (Ps 119147 [3 § 369q] Jon 42; 3 § 839p). — — HI. וְקָדַם etc., direkt-kaus.: 1) heranrücken (Am 910: hinter uns drein); — 2) zuvorkommen = zuvorgeben (Hi 413).

קֶדֶם, Pl. c. קֶדֶם, Vorderraum: 1) lokal, a) im Akk.: vorwärts (Hi 238) vorn (Ps 1395), מִקֶּדֶם, von vorn (Jes 911); — b) synek. spezialisiert durch Orientierung nach dem Sonnenaufgang: Osten, wie in קֶדֶם, Orientalen (Gn 291 Ri 63 33 712 810; 1 K 510: hier wegen ihrer Weisheit gerühmt; Jes 1114 Jr 4928 Hes 254 10 Hi 13), מִקֶּדֶם, Morgenland etc. (Gn 256; 1030 Nm 237); — מִקֶּדֶם, α) vom Osten her (Jes 26), β) mit מִן Nr. 2aa: im Osten od. nach Osten hin: Gn 28 (3 § 318a!) 112 128b 1311 Sach 144; מִקֶּדֶם: östlich von (Gn 324 128a etc. 2314); — — 2) temporal: a) Vorzeit z. B. die Patriarchenzeit (Mi 720) etc. Jes 1911 etc.; — b) synek. speziell: Anfangszeit (Pv 823), Urzeit, wie bei Gott, Himmel etc. (Dt

3327 [cf. Ps 5520: der in der Urzeit Thronende] 15 Ps 6834); — c) im *Akk.*: früher (Jr 3020 Ps 742 Kl 521), absolutiert: *längst* (Ps 119152); — d) מִקִּדְמָה, *von vormal's her* = von Alters her (Jes 4521 4610 Mi 51 Hab 112 Ps 7412 776 12 [קִדְמָה 782] 1435), *vormal's* (mit מִן Nr. 2aα) Neh 1246; — e) meton. (Stil. 28): Anfangsstück (Pv 822).

*קִדְמָה, Lok. מִקִּדְמָה, vorwärts, synek. speziell: nach Osten (Gn 1314 etc.), daher פָּאָתָה, „die Seite nach Osten = die Ostseite“ Nm 355 Jos 1810, durch מִזְרְחָה „nach Sonnenaufgang hin“ gedeutet in Ex 2713 || 3813, wie in Nm 23, während in Hes 457 קִדְמָה als pleonastische Verstärkung folgt.

קִדְמָה Hes 484f. etc. s. o. קִדְמָה!

*קִדְמָה (|| קִדְמָה), c. קִדְמָה etc., *óth*, 1) Vorzeit (Hes 3611; Extensitätspl.: 3 § 260k) u. meton. (Stil. 28): *früherer Zustand* (1655); — 2) synek. speziell: *Anfang* (Jes 237), übrigens vor einem Satz = *bevor* (Ps 1296).

קִדְמָה „Ostwärts!“ Gn 2515 || 1 Ch 181.

*קִדְמָה, c. קִדְמָה als *Akk.* in präpositionaler Funktion: östlich von (Gn 214 416-1 S 135 Hes 3911). Die Deutung „vor, an der Vorderseite von, gegenüber“ (Ges.-Buhl) ist in Gn 214 (u. 416: BDB) nichtsagend (vgl. weiter in 2302!) u. an den drei übrigen Stellen unmöglich.

*קִדְמוֹן, f. קִדְמָה Hes 478, östlich.

קִדְמוֹן > יִמִּי, Pl. יָמִים, f. Pl. יְמִינִי, ursprünglich: *vorn* befindlich, daher: 1) lokal bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang: *östlich* (Hes 1019 111 Hi 1820), u. „das östliche Meer“ ist das Tote Meer (Hes 4718 Jo 220 Sach 148); — 2) temporal: *früherer* (Jes 4318 Hes 3817 Mal 34; 1 S 2414 nach 3 § 256d = der Vorfahren). קִדְמוֹת Dt 226 Jos 1318 (LXX: 2137) 1 Ch 664: nicht weit vom Arnon (Dt 224).

קִדְמוֹת Esr 240—Neh 1224, ? „Erster ist Gott“ cf. *Qadmu* als Synonymum von *ilu* „Gott“ (KAT 03477).

קִדְמוֹן Hi 1820 etc. s. o. קִדְמוֹן!

קִדְמוֹן Gn 1519: ein Kanaaniterstamm.

קִדְמוֹן, c. =, s. קִדְמוֹן (*qō*: 2513) etc., ? zusammenhängend mit קִדְמוֹן: Biegung x.ä.: 1a) Scheitel Gn 4928 etc., wie auch in „den Scheitel abweiden“ = schänden (Jr 216 cf. Jes 317 720!), b) synek. als Teil für die ganze *Person* (Ps 6822 s. u. ראשׁ Nr. 1b!); — 2) metaph.: *äusserster Punkt* (Dt 3320 Jr 4845).

קִדְמוֹן (ar. *qādīfu/ra*, immundus fuit), P. קִדְמוֹן; etc., 1) schmutzig, trübe sein (Hi 616); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) sich trüben, verdunkeln (Jr 428 Jo 210 415 Mi 36); b) *trauern* (Jr 821 Ps 3514 387 4220 432 Hi 511 3028), mit prägnantem ל (Jr 142; cf. 3 § 213a): *trauernd* (= zerstört) *hinsinken zu*. — Hithpa., *sich umdunkeln* (1 K 1845: bedeckten sich also; s. o. כסה Hithpa. u. 3 § 402k). — Hi., 1) sich verdunkeln lassen (Hes 327f.); — 2) trauern lassen (metaph.: 3115).

קִדְמוֹן (cf. ar. *qādara*, potuit, valuit), ein ismaelitischer (Gn 2513), in der syrisch-arabischen Wüste zeltender Beduinenstamm (Jes 2116f. 4211 607 Jr 210 4928 Hes 2721 Ps 1205 HL 15), keilschriftl. *Qidri* (KAT 03151) u. vgl. „Nabataei et Cedrei“ bei Plinius, *Naturalis Hist.* 512.

קִדְמוֹן, der (? von seinem trüben Wasser benannte) Bach Qidron östlich u. südöstlich von Jerusalem (2 S 1523 1 K 237 1513 2 K 234ff. || 2 Ch 1516 2916 3014 Jr 3140).

קִדְמוֹן Jes 503, *Umdunkelung* als Symbol des Trauerns: Trauerfarbe.

קִדְמוֹן (*nn* u. *ith* als Adverbialendung: 2266 461) Mal 314, *trauermässig*, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *niedergeschlagen*, demütig.

קָדַשׁ (ar. *qāḏaṣa*, purus fuit), P. קָדַשׁ Nm 172; יִקְדָּשׁ etc. ursprünglich: *abgesondert sein* x. ē. dh. vom Profanen getrennt u. dadurch *gottangehörig* geworden sein: 1) **heilig**, geweiht sein (1 S 216; Ex 2921); — 2) meton. (Stil. 19f.): — a) die positive Folge bezeichnend: indirekt der Gottheit u. direkt dem Heiligtum verfallen sein Ex 2937 etc. Dt 229 Hag 212; — b) die negative Wirkung einschliessend: *unnahbar sein* (Jes 655; zum Suffix „für dich“ cf. 3 § 21). — — **Ni.** z. B. יִקְדָּשׁ Nm 2013, 1) sich heiligen: *als heilig erweisen* durch Aufrechterhaltung der Bundesforderungen (Lv 103 etc. Jes 516) od. der Bundesverheissungen (Hes 2041–3927); — 2a) *geheiligt werden* (Ex 2932), b) Passiv von *deklarativen* Pi. = als heilig anerkannt u. behandelt werden (Lv 2232). — — **Pi.** קָדַשׁ Nm 611 etc.; z. B. מְקַדְּשִׁים Ex 3113 etc. (i wegen §: 2510); מְקַדְּשִׁי Hes 724 *soll ein* Gebilde, wie מְבַשְּׁלוֹת (s. o. und 3 § 2480!), sein = Heiligungsinstitut oä. (Qimchi, WB. s. v. קִדְּשׁ; Targum: מְקַדְּשִׁיהוֹן; τὰ ἁγία αὐτῶν), doch war מְקַדְּשִׁי *gemeint*, 1) **heilig** (dh. vom Profanen abgesondert u. gottgehörig) **machen**, — a) *weihen*, wie z. B. ein Fasten, eine Versammlung od. einen *Krieg* etc. (Jo 114 215; Jr 64 Jo 49 Mi 35; Lv 2510) dh. mit Opferdarbringung u. Weihung der Krieger (cf. 1 S 216 Jes 133 Jr 227 5127f.) *beginnen*; — b) der Gottheit *widmen* Ex 132; — c) *in die Priestersphäre hineinziehen* Hes 4419 4620; — 2) deklarativ: a) für heilig erklären (Gn 23 Ex 2011; 3113 Lv 208 218 229 16 32 Hes 2012 3728; Lv 2115 23; Ex 1923: als unnahbar bezeichnen); — b) als heilig erweisen (Hes 3623); — c) als heilig betrachten; heilig halten (den Sabbath: Ex 208 || Dt 512; Jr 1722ff. Hes 2020 4424 Neh 1322), als heilig behandeln (Ex 2927 Lv 218a Dt 3251). — — **Pu.** z. B. מְקַדְּשִׁי, **geweiht** Jes 133: s. o. bei Pi. 1a die Stellen Jr 64 etc., ferner Fr. Schwally, ZDMG 52138 u. „Semitische Kriegeraltertümer“ I (1901) u. Rich. Reitzenstein, *Zwei religionsgeschicht-*

liche Fragen (1901) 35, der aber nicht mit Recht auf den Beschneidungsakt von Jos 52 hinweist; vgl. aber Jr 227 5127, auch Jes 412 etc.; — Hes 4811: מְקַדְּשִׁי! — — **Hithpa.** z. B. יִתְקַדְּשׁוּ u. יִתְקַדְּשׁוּם (i vor §: 2510), P. יִקְדָּשׁ (ā: 2537), 1a) sich heiligen (auch im ästhetischen Sinne: Ex 1922 2 S 114 etc.); — b) sich als heilig erweisen (Lv 1144 207 Hes 3823); — c) heiligen für sich (sibi) dh. sich (Dativ) zuteilen (cf. יִתְקַדְּשׁוּ Jos 185 etc. 3 § 27) 2 Ch 3118 cf. 14f.; — 2) *gefeiert werden*: Jes 3029. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. יִקְדָּשׁ Ri 173, 1) **heilig** (gottangehörig) **machen**: a) *zum Gotteseigenthum stempeln* (Nm 313 etc. 1 K 93 etc. 2 Ch 716 etc. Jr 15 1 Ch 2313 2 Ch 3017; etc.); — b) zum Tempel od. Priesterbesitz *weihen* (Ex 2838 etc. Dt 1519 etc. Neh 1247); — 2) deklarativ: a) für heilig erklären: *weihen* (Jos 207 2 Ch 2919); — b) *als heilig gelten lassen* (Nm 2012 2724 Jes 813 2923).

קָדַשׁ I, קָדַשׁים, *Geweihter* in besonderem Sinne: im Dienste des unzüchtigen Kultus stehend (Tempelhurer) Dt 2318 1 K 1424 2247 (individualisierend: 3 § 256b) 1512 2 K 237 Hi 3614; f. קָדַשׁהּ, *óth*, *Geweihte* (zunächst im Astartekult sich prostituierend) Gn 3821f. Dt 2318 Hos 414. Vgl. über die — nicht verurteilte — babylonische Institution der „Geweihten od. Buhldirnen“ u. „Tempeldirnen od. Tempeljungfrauen“ im Hammurabigesetz § 178—180 u. 181, auch „ein Weib Marduks“ § 182 (A. Ungnad bei Gressmann, *Altorientalische Texte* etc. 09161 übersetzt: „die Nonne Marduks von Babylon ist“); Brief Jeremiä (Buch Baruch, Kap. 6) V. 42f.; Herod. 1199: ὁ ἀσχιστός τῶν νόμων κτλ.

קָדַשׁ II Gn 147 1614 201 Nm 1326 3336f. Dt 146 Ri 1116f. Ps 298 od. קָדַשׁ בִּרְנֵה Nm 344 Dt 12 etc., wiedergefunden bei *3Ain Qadis* etwa fünfzig Kilometer westlich von der 3Araba auf 30¹/₂° nördlicher Breite (GRG 08149f.).

קָדַשׁ, 1) in Juda (Jos 1523); — 2) in Issachar (1 Ch 657); — 3) in Naphtali

(Jos 12 22 19 37 21 32 Ri 46 11 2 K 15 29 1 Ch 6 61), בְּצִלְיָהּ 207, Lok. מְרִשָּׁה Ri 49f., jetzt Qedes nordwestlich vom Hüle-See.

קִדְשׁ קִדְשׁ Dn 11 30: 2 347!, c. =, s. קִדְשִׁי; קִדְשִׁים (qō: 2491 513), aber auch קִדְשִׁי (Qimchi: 228!) und beide Schreibweisen auch vor Suffixa levia; c. etc. קִדְשִׁי 1) Abgesondertheit vom Profanen: **Heiligkeit**, wie z. B. in הַר קִדְשִׁי „mein Heiligsberg = mein heiliger Berg“ (Ps 26); od. כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ „die heiligen Geräte“ (1 K 84), oder „heilige Myriaden“ (Dt 332, erwähnt in GRG 08 103!), oder קֶדֶשׁ 1 S 215: „geweihtes Brot“ = „Schaubrote“, od. בֶּשֶׂר קִדְשִׁי Jr 11 15 Hag 2 12: Opferfleisch; — 2) als **Abstr. p. c.**: — a) **Heiligtum** (Ps 203 etc.), speziell: dessen quantitativer Hauptteil: „das Heilige“ (Ex 26 33 1 K 83: soweit es [gerade] vor dem דְּבִיר lag), auch das eigentliche Heiligtum: „das Allerheiligste“ (Lv 16 2ff. Hes 41 23), was öfter qōdēš(ha)qōdāšim genannt ist (Ex 26 33f. 1 K 6 16 7 50 8 6 Hes 41 4 2 Ch 3 8 10 422 57), wie dieser Ausdruck dann wieder synek. als Hauptteil auch für die ganze Kultstätte gesetzt ist (Nm 18 10 Hes 43 12 45 3 Dn 9 24); — b) sonstige heilige Dinge od. Personen geweiht od. angehörend Jahve (Jes 23 18 etc. Hes 44 13), wie z. B. die Priester (Lv 21 6b) od. Gaben an das Heiligtum: „Weihegabe“ (Pv 20 25 etc. 2 Ch 31 18), oft im Pl. (Lv 22 2ff. Dt 12 26 1 K 7 51 15 15 2 K 12 5 [Silber unter den Weihegaben . . . läml. kurantes (gemünztes) Silber]; Hes 20 40: überhaupt was alle eure Weihegaben anlangt), und — c) qōdēš(ha)qōdāšim ist α) **Hochheiliges**, wie z. B. die Altäre (Ex 29 37 etc., in Hes 44 13 noch umfassender gemeint) oder Aaron (1 Ch 23 13), β) **der Priesteranteil** an Opfern (Lv 23 10 6 10 18 22 7 1 6 10 12 17 14 13 Nm 18 9 etc. 2 Ch 31 14 Esr 2 63 || Neh 7 65) od. den Weihegaben (Lv 21 22) od. der Landhebe (Hes 48 12).

mass. קִדְשׁ Gn 18 3 19 18 20 13 35 7 Dt 32 17 21 = קִדְשִׁי, etwas **Heiliges**: eine Gottesbezeichnung, oder auf den wahren Gott bezüglich. קִדְשׁ etc. Ex 29 31 etc. s. o. קָדוֹשׁ, heilig!

קָדָה (syr. q'hā, stumpf s.), יִקְדְּיוּהָ Jr 31 29f. || Hes 18 2, stumpf werden — — Pi. יִקְדְּהוּ Qh 10 10, **schartig werden**.

קָהַל Ni. יִקְהֲלוּ; יִקְהֲלוּ, sich versammeln (Ex 32 1 etc.). — — Hi. z. B. יִקְהֲלוּ 1 K 81 (|| יִקְהֲלוּ 2 Ch 52), 1) versammeln (Ex 35 1 etc. 1 K 81: in der Folge versammelte etc.; 3 § 200e!); — 2) synek. speziell: eine Gerichtssitzung veranstalten oder jmdn. öffentlich anklagen (vgl. ar. qāhala, vituperavit) Hi 11 10.

קָהָל, c. etc. קָהָל, m., 1) **Versammlung**: a) als **Akt** (u. Konkretum) Gn 49 6 Dt 5 19 etc., b) als blosses Konkretum: **Menge** Gn 28 3 Ex 16 3; Gesamtheit oder Vollzahl: 126 Nm 14 5, **Schar** Ps 26 5 89 6 Pv 21 16 2 Ch 31 18; — 2) synek. speziell: a) **Volksversammlung** (= Gemeinde od. Gerichtsversammlung am Tor) Hi 30 28 cf. Pv 5 14 26 28, b) **Volks- od. Gemeindeversammlung Israels** (Lv 4 13 etc.), „Gemeinde“ (Jahves: Nm 16 3 20 4 Dt 23 2ff. [dort und sonst = „aufgenommen werden“ cf. 3 § 97b]) Ps 22 3 35 18 Kl 1 10 Neh 13 1.

קָהָלָה etc. f., **Schar** (Dt 33 4), **Versammlung** (Neh 5 7).
mass. קָהָלָה = קָהָלָה, dasselbe.

קָהָלָה Qh 11 etc., m. (denn 7 27 ist אֶמֶר יִקְהֲלוּ gemeint, wie 12 8) mit תָּהָל wie in סִפְרָתָה s. o. etc. 3 § 251d: ἀναλογισαστής, Prediger (eine Kritik der anderen Deutungen gibt meine Einleitung § 881).

קָהָלָה Nm 33 22 f., eine Station.
קָהָלָה (LA: קָהָלָה 2504!), der mittlere Sohn Levis (Gn 46 11 etc.); n. gent. קָהָלָה Nm 3 27 10 21 Jos 21 4 2 Ch 20 19 etc.

קָו Jes (182 s. u. מִקְוֵה) 28 10 13 (als LA noch sonst: 240), s. מִקְוֵה Ps 19 5 vom älteren קוֹ = קוֹה, wovon קָו als abgekürzte Gestalt von קָוָה sich bildete, c. קָו, Spannung, Gespanntes: 1) **Messschnur** (1 K 7 23 Q Jr 31 39 Q Hes 47 3 Sach 1 16 Q Hi 38 5

2 Ch 42); — 2) Richtschnur: Jes 44 13, metaph. (2817 3411), *Norm* (2 K 21 13 Kl 28; Jes 34 17), *Regel*, Direktive (Jes 28 10 13), *Kanon* (Aquila: κανών) Ps 19 5. Barth, ES 29 f. übersetzt hier „Verkündigung“; aber dies ist erstens unnötig und zweitens nicht positiv gesichert (s. u. קוה II).
 †קנה, was in dem ersten קנה von 2 Ch 1 18 gemeint ist, lag im östlichen Cilicien (s. o. bei קנה II und die Variante im griech. AT: ἐκ Κωα! Die 1907 veröffentlichte Inschrift des Königs Zakir von Hamâth am Orontes von ca. 800 v. Chr. erwähnt den König „von Kuwê“ als einen Verbündeten von Damaskus im Kampfe gegen Zakir [bei Gressmann, *Altorientalische Texte etc.* 09 173]. Auch Tiglathpileser nennt im Berichte über 738 „Urikki von Kuwê“ [ebenda, S. 114]). Das zweite קנה ist nach jenem gestaltet u. sollte in seiner ursprünglichen Form קנה „einen Zug“ bedeuten; במחיר „als Bezahlung“ nämlich für den dorthin gebrachten Transport ägyptischer Wagen u. Pferde; cf. 17 b!

קובע (ä wegen Selbstverdopplung des ע; cf. דויג etc. 2501) Hes 23 24, c. segolatisiert: קובע 1 S 17 38, **Helm**, ursprünglich: Bedeckung כ. ע. cf. קבע!

mass. קורם Gn 5 29, קורם vor.

קורש Dn 11 30 s. o. קרש!

†קנה 1 K 10 28 s. o. קנה! V. 29 beginnt: u. es kam sowohl herauf als wurde auch wieder exportiert ein Wagen für etc.

קנה I (cf. ar. *qiwwatun*, pars una funis): nur Ptc. *קנה, Pl. s. קנה, קנה, קנה (Pl.: 2 114!), c. קנה, gespannt sein, metaph.-psychologisch = **harren** (Jes 40 31 49 23 Ps 25 3 37 9 69 7 Kl 3 25 u. das Suffix ersetzt das „auf“: 3 § 23). — **Pi.** קנה, קנה, קנה oder קנה; z. B. קנה Hi 3 9 קנה Jes 52 etc.; Inf. abs. קנה Jr 8 15 14 19 u. קנה Ps 40 2, 1a) **harren**: „auf“ ל Gn 49 18 etc. Jes 52 4 8 17 etc. oder קנה 51 5 etc.; — b) trans. (3 § 210): erharren, erwarten (Jes 26 8 64 2 Ps 25 5 21 39 8 40 2 Hi 7 2 17 13 30 26 Kl 2 16); — 2) synekdo. speziell

gemäss dem betreffenden Kontext: a) *lauern* auf (5 Ps 119 93), b) trans.: *erlauern*, *verfolgen* (56 7).

קנה II = ass. *qibû* „sprechen etc.“ (Del., HWB 577) ist zwar nicht mit Barth, ES 30 wegen קנה Ps 19 5 u. קנה Jes 28 10 13 od. קנה Ps 40 2 („ich habe mit Inbrunst geharrt [und geseufzt, gefleht]) anzunehmen (s. o. קנה I), aber in Ps 52 11 liegt trotz des ὑπομενω τὸ θυμῶσθαι doch entweder ein Denominativum von קנה (Norm, Kanon) „als Grundwort oder Prinzip hinstellen“ oder eine Spur von jenem ass. *qibû* (Pi. „schreien“) vor: **ausrufen** (קנה „dass“: 3 § 414 c).

קנה III (syr. *qebā*, retinuit, continuit; Hahn et Sieffert, *Chrestomathia syr.* 218) Ni., sich zusammenziehen, sammeln (Gn 19 Jr 31 7).

קנה, c. קנה (v. קנה I) 1 K 7 23 Jr 31 39 Sach 1 16 K, Schnur: Messschnur.

קנה Jes 61 1 könnte nach äth. *waqēha*, wo von *mōqeh* „vinculum, catena, carcer“ (Dlm.) kommt, Fessel oder Kerker heissen; aber s. o. קנה!

קנט (קנה ||) אקס Ps 95 10, 1) Ekel empfinden (קנה „an“), metaph.: Anstoss nehmen an, sich ärgern über; — 2) intrans. (mit ע?) אקס Hi 8 14, verächtlich sein. — — Ni. אקס (qō: 2506), קנט Hes 6 9 (ע״ע-Anal.), 3. f. אקס (ע״ע u. פ״ן-Anal.; 1344 448), sich ekeln = Ekel empfinden (Hes 6 9 20 43 36 31: אן sich, od. an euch selbst [3 § 30]; Hi 10 1). — — Hithpoel: P. אקס etc. (ā: 2537), sich angeekelt od. abgestossen (Ps 119 158 139 21) fühlen.

קול (v. קול || ar. *qāla*, dixit; äth., syr. etc. *qāl*, vox), selten קל Gn 27 22 45 16 Ex 4 8 etc., aber oft קול etc. (קול Ps 116 1 in appositionellem Verhältnis zum Folgenden: 3 § 272 a), *óth, m.*, — 1a) Laut Schall, Hall (Gn 3 8 etc. Jr 7 34 10 13 51 16), Geräusch, Lärm (Jr 4 29 etc.), Getöse (Jes 29 6, wo א wieder hinzugedacht ist: 3 § 319 1!); — b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt:

Äusserung, Kunde (Gn 4516; לָקוֹל Hab 316: auf die Kunde hin; bei הִשְׁמִיעַ בְּקוֹל, durchhallen lassen: Ex 366 2 Ch 3622 || Esr 11 107; bei הִשְׁמִיעַ בְּקוֹל, weitertragen: Qh 1020; bei בָּקוֹל 1b, äussern, veröffentlichen: 2 Ch 249); — — 2) meton. für das vermittelnde Werkzeug (Stil. 22): a) *Stimme*, wie — α) in „hören לָקוֹל oder בָּקוֹל, auf die Stimme“ (Gn 317 etc. Ex 1916 Ps 53 1 S 1215 etc.), od. im adverbialen *Akk.*: Ex 243: einstimmig, Dt 2714: mit hoch-erhobener Stimme; בָּקוֹל קִי: mit lauter Stimme = *laut* (2 S 195 Hes 1113 Esr 1012) neben בָּקוֹל קִי *laut* Gn 3914 1 S 710 1 K 1827f. 2 K 1828 || Jes 3613, oder im absoluten *Akk.* קוֹל „mit der Stimme“ = *laut*“ (Jes 1030 etc. Ps 35 etc.; cf. die Diskussion in 3 § 329m), od. — β) z. B. hinter בָּקוֹל 1b: herausgeben (cf. *edere vocem*), ertönen lassen uä. die Stimme (Gn 452 etc.), und nach Absolutierung *dieses* Ausdrucks בָּקוֹל (= rufen, donnern: Jr 1013 5116) wurde es auch mit בָּקוֹל ursprünglich „mit der Stimme“ verknüpft (Parallelen: 3 § 209d, Anm.!) = ein Gebrüll anstimmen (Jr 128) oder seinen Donnerrollen lassen (Ps 467 6834) u. — γ) Stimme ist auch in den Ausrufssätzen קוֹל (3 § 354a) gemeint, so weit dabei, wie auch sonst (Gn 410 etc.), eine natürliche Personifikation auftritt: „eine Stimme! Schall, Hall!“ = *Horch!* 1 K 1841b Jes 134 403 etc.; — — b) synek. spezialisiert: Stimmart dh. dialektische Aussprache (Ri 183). קוֹלֵי־יָהּ „eine Kunde“ = Gnadenzeichen Jahves“ Jr 2921; Neh 117.

קום (ar. *qāma*, surrexit; Nöld.-Mü.), קָם (קָם Hos 1014 cf. Parallelen in 2347 486) etc.; קָם etc., Juss. קָם Gn 2731 (3 § 183!) LA קָם Qh 124, קָם etc.; Imp. קָם (קָם Jos 710 13: 2393 517), קָם Ri 189 1 S 926 Jr 227 Ps 352, vor Gutt. קָם Nm 1035 Ps 38 77 [§ 157] 920 etc., nach der Analogie (2520) auch 4427; etc.; Ptc. קָם etc. (קָם 2 K 167 s. o. בָּס u. לָס), f. קָם Mi 76, — 1a) *aufstehen* (Gn 377 etc.), wie auch in „sitzen u. aufstehen“

= das gesamte Verhalten (Dt 67 Ps 1392; Kl 363); — b) synek. speziell: α) sich aufmachen zu einer Unternehmung (Gn 1317 etc.), β) auftreten (Ex 18 etc.) u. oft „gegen“ (לָ, auch לָ, בָּ) jmdn., wie auch in קָם od. קָם (Dt 3311: die sich gegen [3 § 23] ihn erheben uä.) etc., auch *eintreten* (לָ „für“ Ps 9416); — c) metaph.-personifizierend: aufkommen (Gn 4130), *aufgerichtet w.* (Jes 279b), sich erheben (Nm 2417 Hi 1117), aufgehen (253); — — 2) meton. die *Konsequenz* bezeichnend (Stil. 19f.): — a) Bestand gewinnen, zustande kommen (1 S 2421 Jes 77 810 1424 2818 Pv 1522 Hi 2228) od. *emporkommen* (Pv 2812); — b) bestehen (Am 72 Ps 15 etc.) beharren (Jes 328); — c) Stand halten vor (Jos 211 712f. b Hi 4118) jmdm. od. gegen (בָּ Nah 16) ihn; — d) metaph.-personifizierend: — α) *starr sein* (1 S 415 1 K 144), — β) verbleiben (Lv 2719), auf das Konto jmds. *eingetragen werden* (Gn 2317f. 20 Lv 2530; Dt 256), — γ) *gelten* (Nm 305ff. Dt 1915), *verwirklicht werden* (eine göttliche Zusage: Jes 408 Jr 4428 [das von mir etc.: 3 § 278d] f. etc.). — — **Pi.** קָם Est 931f. (a: 2538); etc., 1) aufrichten (Ps 11928); — 2) meton. u. metaph.: a) *gelten lassen*, bestätigen (Ru 47 Est 921ff.), b) *verwirklichen* (Hes 136 Ps 119106). — — **Pol.** קָם etc., 1) *in Stand setzen*, aufrichten (Jes 4426 5812 614); — 2) direkt-kaus.: *Aufstand machen*, Widerstand leisten (Mi 28; לָ „als“: 3 § 332m. Also ist nicht „קָם zu lesen“ [Ges.-B.]). — — **Hithpo.** קָם etc., *sich auflehnen gegen* (בָּ: Ps 177), u. die Präp. ist bei der Suffigierung übergegangen (Parallelen: 3 § 23) in Ps 592 Hi 277. — — **Hithpo.** קָם Hi 2027: ist aufgebracht oder empört (לָ „über“). Diese Form ist erstens durch Sinnörith nicht (gegen Ges.-B.) auf Paenultima betont (vgl. die Regel in m. Lehrgebäude 182; Kleine Grammatik § 157), wie Tonzusammenstoss auch sonst nicht ganz vermieden ist (Gn 919 am Anfang; etc.), u. zweitens kann jene Form nicht mit Ges.-

B., BDB, Dillmann z. St. zum Hithposlel gestellt werden (vgl. 1 197 u. קִשְׁתוֹלֵל in Pausa Jes 59 15!). — — **Hi.** z. B. יָקִימוּ etc. Gn 9 17 etc., aber auch mit *ē* (cf. 2529): יָקִימוּ etc. Ex 26 30 etc.; יָקִים etc. (יָקִימוּ) Jr 44 25 ist unrichtig st. יָקִימוּ: 1465!); Inf. abs. auch יָקִים geschrieben (Jr 44 25); יָקִים, 1a) **aufstehen lassen**, zum Aufstehen bringen, aufscheuchen (Gn 49 9 etc.; metaph.: Hos 62 Ps 113 7); — b) synek. speziell: **auftreten lassen** (Dt 18 15 etc. Mi 5 4 etc.; Nachkommen: Gn 38 8 etc. Jos 57: treten l.); — c) metaph.-personifizierend: **errichten, herstellen: eine Säule etc.** (Dt 16 22 Pv 30 4), **aufrichten** (Am 9 11 Jes 49 6 etc. auch mit קָרִית Gn 9 17, vielleicht auch 6 18 etc.: cf. meine Einl. 169!), **eintreten lassen** (ein Unglück: 2 S 12 11); — — 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge anzeigend: — a) fest (Ps 40 3 89 44) od. still stehen lassen (107 29); — b) **fortexistieren lassen** (Dt 25 7 Ru 45); — c) **gelten lassen** (einen Schwur Gn 26 8 Jr 11 5; Nm 30 14 f. Jr 44 25 b), **verwirklichen, halten** (קָרִית Lv 26 9 Dt 8 18), **ausführen, wie hauptsächlich ein Wort** Dt 9 5 etc. Jes 44 26 od. einen **Befehl** Dt 27 26 1 S 15 11 etc. — — **Ho.** הִקִּים (הִקִּים 2 S 23 1 mit Selbstverdopplung: 2461), 1a) zum Auftreten gebracht: **gestellt sein** (2 S 23 1), b) **errichtet sein** (Ex 40 17); — 2) meton.: **zur Geltung gebracht = befolgt werden** (Jr 35 14).

קוֹמָה, c. קוֹמָה etc. auch קָמָה, f., 1a) **Höhe** (Gn 6 15 etc.), b) meton. die Voraussetzung bezeichnend (Stil. 21): **Wuchs, Statur** (1 S 16 7 28 20: nach der Gesamtheit etc.; Hes 13 18 17 6 19 11 31 3 ff.; HL 7 8); — 2) als Abstr. p. c.: **Hochwuchs** (Jes 10 33), **Hochragendes** (2 K 19 23 || Jes 37 24).

קוֹמָמִית Lv 26 13, **Aufgerichtetheit**, als adverbialer Akk. (3 § 332) = **erhobenen Hauptes** uä.

קוֹמָה s. u. bei קוֹמָה!

† קוֹמָה Hes 23 23 nach Delitzsch, Wo lag das Paradies? 235 keilschriftlich: *Qutā*, abgekürzt *Qu*, östl. vom Tigris auf der Grenze

von Elam u. Medien. Nicht „wird es als *Kor* (*Kir*) zu erklären sein“ (A. Jeremias, das AT etc. 06591). Das Nebeneinanderstehen von Elam u. Qir beweist dafür garnichts.

* **קוֹרָה** קוֹרָה פִּים 1 K 10 22 || 2 Ch 9 21, sanskritisch: *kapi*, *αἵπος* od. *αἵπος*, Affe.

קוֹרָה (cf. aram. קָרַס „Ekel empfinden“; Dalman, WB 366): קָרַס, קָרַס, קָרַס; Juss. פִּלֶּץ Pv 3 11; קָרַס, 1) **Ekel oder Überdruß an** (ב) etwas etc. **empfinden** (Gn 27 46 etc.); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): **Grauen empfinden** („vor“: Ex 11 2 Nm 22 3 Jes 7 16). — — **Hi.** קָרַס Jes 7 6, **Grauen empfinden lassen: in Schrecken versetzen**.

קוֹרָה, im, m., **Dorn** (Gn 3 18 etc.). † קוֹרָה 1 Ch 48; קוֹרָה 1 Ch 24 10 Esr 2 61 etc.

* **קוֹצוֹת** (ar. *quṣṣatun*, *capillus frontis*) f. HL 52 11, **Locken**.

קוֹרָה Jes 18 2, richtiges Kethib der Orientalen, volle Spannkraft (s. o. קָרַה I u. ar. *qurwatu*, *robur*; Nöld.-Mü.).

קוֹרָה Verb (cf. äth. *waqāra*, *excavavit*; Dlm.) קָרַה 2 K 19 24 || Jes 37 25, 1) **ausgraben**; 2) intrans. (3 § 210) und personifizierend: Ptc. act. קָרַה, **hervorsprudelnd** (Jr 18 14). — — **Hi.** Inf. c. קָרַה Jr 6 7, **direkt-kaus. u. personifizierend: hervorsprudeln**. — — **Pilpel** קָרַה Nm 24 17 (*a* wegen Akzentfortrückung u. *q*: 2503 f. 527 f.), **ganz ausgraben: umstürzen, vertilgen, und** קָרַה Jes 22 5: Ptc. im neutr. abstrakten Sinne: **Umstürzung**.

* **קוֹרָה** (v. קָרַה || ar. *qāra* Hithpa.: *torsit se serpens*), im, ē Jes 59 5 f., **Faden im Spinnengewebe**.

קוֹרָה Hes 10 13 s. u. קָרַה I Pu.!

† קוֹרָה „Rufer“ (1 Ch. 9 19 2 Ch 31 14) > „Rebhuhn“ s. u. קָרַה!
mass. קוֹרָה Gn 5 29, קוֹרָה, der Leser.

ק(ו)רה *ôth, f.*, ursprünglich: was zusammenstösst (v. **קָרַה**, 1) Balken (2 K 62 etc.); — 2) synek. als Teil für das Ganze (Stil. 59) Gn 198: *Dach*.

***קֹרֶשׁ** s. o. **קֶשֶׁל**!

קִישְׁיָהוּ 1 Ch 15 17 „Bogen (ar. *qausun*) Jahves“ (Regenbogen [Ges. Thes.]) > „*Qaus* [ein Gott der Edomiter] ist Jahve“ (Zimmern in KAT 03472).

קָח, **קָחַת** uä. s. o. **קָחַת**!

קָט Hes 1647, Abschnitt (v. **קָטַט**, ar. *qatṭa*, secuit): Wenigkeit, einen Superlativ (3 § 309k!) mit **קָטַט** bildend.

קָטַב (cf. ar. *qāṭaba*, dissecuit), P. **קָטַבְתִּי**, m., Wegschneidung: 1) Verheerung (Jes 282: Ersatz für „verheerend“); — 2) synek. speziell: *Seuche* (Dt 3324 Ps 916).

***קָטַבְתִּי** *qoṭṭāḇḥā* Hos 1314 (cf. **קָטַבְתִּי** etc.: 2491 499f!), Forttraffung = Vernichtung.

קָטוּרָה (v. **קָטַר** I) Dt 3310, Opferduft. **קָטוּרָהּ** Gn 2514 || 1 Ch 132f.: „in Weihrauchduft gehüllt“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0817).

***קָטַט** s. o. **קָטַט** s. o. **קָטַט**!

mass. **קָטַטְתִּי** v. **קָטַט**, abhauen (Dalman, WB 359): durchbrochen (Nm 2512; gedeutet in meiner Einl. 34 84).

קָטַל (cf. **קָטַט**, **קָטַט**, **קָטַט**), etc. Ps 13919 Hi 1315 2414, abhauen, meton. (Stil. 19f.): töten.

***קָטַלְתִּי**, P. **קָטַלְתִּי** Ob 9, Niedermetzlung.

קָטַן Verb (äth. *qatīn*, tenuis, subtilis; Dim.), **קָטַנְתִּי**, **קָטַנְתִּי**, klein, gering sein (2 S 719 || 1 Ch 1717), mit komparativem **מָן** Gn 3211: etwas nicht wert sein. — Hi Inf. c. **הִקְטִינוּ** Am 85, klein machen.

קָטַן, c. **קָטַן** 2 Ch 2117, **klein**: 1) in räumlicher Hinsicht (1 K 864 etc.); — 2) in zeitlicher Beziehung (Jes 547 etc. Gn 4213 etc.: jung; 2 Ch 2117: der *jüngste*); —

3) in qualitativer Hinsicht = „gering, unbedeutend“: Ex 1822 etc.; — 4) vgl. noch **מִקְטָן** **וְעַד** **מִקְטָן** uä. „vom Kleinen bis zum Grossen“ uä. (Gn 1911 etc. 3 § 92; 1 K 2231 etc. Am 611; 1 Ch 258 2613) als Ausdruck für „Gesamtheit oder alle, jeder“, und dies ist im verneinten Satze (1 K 2231 || 2 Ch 1830) natürlich = niemand.

קָטַן, **קָטַנְתִּי** (*nn*: 2461f.), c. **קָטַנְתִּי**, f. **קָטַנְתִּי**, *ôth*, 1) **klein**: a) an Raum und Masse (Dt 2513 etc. Hes 4314), — b) an Zeit: jung (Gn 924 etc.), — c) betreffs der Geltung od. Autorität: gering, unbedeutend Jes 2224; 2 K 1824 || Jes 369; Sach 410 etc. — — 2) Ausserdem tritt es in „klein und gross“ uä. (!) zur detaillierenden Veranschaulichung von *alle* auf (Nm 2218 Jr 613 166 etc. Ps 10423 etc. 11513 2 Ch 3115; Nm 2218 im verneinten Satze = *irgendetwas*).

קָטַנְתִּי „der Kleine“ Esr 812.

קָטַן, Kleinigkeit x. l.: kleiner Finger zeigt sich in **קָטַנְתִּי** *qōṭannī* (*qō*: s. u. bibl.-aramäisches **קָטַט** etc. 2491 512) 1 K 1210 || 2 Ch 1010. Die Aussprache **קָטַנְתִּי** *qoṭṭānī*, wegen der Ges.-B. ein **קָטַן** vorausgesetzt, ist nicht die herrschende (vgl. weiter 269 und Ges.-K. 09 § 93q gegen Brockelmann 1103!).

mass. **קָטַנְתִּי** Dt 924, **קָטַנְתִּי**, kleine (Sg. f.).

קָטַף (ar. *qāṭapha*, decerpsit); **קָטַף**, etc. abpflücken (Dt 2326 Hes 174 22 Hi 304). — — Ni. **קָטַף** Hi 812, abgeflückt werden.

קָטַר I (ar. *qātara*, nidorem exhalavit; cf. dieselbe Verschiedenheit des Dentalen in **קָטַל** und ar. *qātala*!) Pi. **קָטַרְתִּי** etc.; **וְקָטַרְתִּי** etc.; Inf. c. **קָטַר** [nicht: **קָטַר** Ges.-B.; siehe dies weiter unten!]; etc.: als Duft aufsteigen lassen = darbringen, und zwar Tieropfer (1 S 216) oder Pflanzenopfer (Am 45 etc.). — — Pu. **מְקָטַרְתִּי** HL 36, durchduftet. — — Hi. z. B. Inf. abs. **הִקְטִיר** 1 K 925, wie Pi.: anzünden, emporsteigen lassen (z. B. **קָטַרְתִּי** Ex 307

etc.), darbringen. — — Ho. *תקטר (mu: 251f.) dargebracht werden (Lv 615), Ptc. in Mal 111 substantiviert (3 § 305b): Rauchopfer, LXX: θυσιματα.

קטר II (syr. q^tdr, binden, sammeln; äth. qatara im Pi.: pessulo clausit; Dlm.) Ptc. בקטרו Hes 4622, abgeschlossen.

קטר (v. קטר I) Jr 4421, Opferei, Opferwerk. Die Konjekturen קטרות u. das „f.“ von Ges.-B. sind unbegründet (3 § 346b). בקטרו Ri 130: in Sebulon.

קטר (segolatisierte Gestalt v. בקטור), c. =, s. בקרתי, f. 1) Opferduft (1 S 228 Ps 6615), Opferrauch (Jes 113); — 2) synek. speziell: a) Räucherwerk (Pv 279; Ex 256 etc. 3037, metaph. vom Gebet gesagt: Ps 1412), — b) oft auch — od. zugleich (meton.: cf. Stil. 20) — das Rauchopfer, wie in קטר, immerwährendes dh. tägliches Rauchopfer (Ex 308) od. in קטר, Räucheraltar (27 318 3515 3725 [cf. 405 Lv 47] 1 Ch 634 2818 2 Ch 2616 19).

בקטר Jos 1915 || בקטרו.

קיא Verb (ar. qā'a med. j, äth. qē'a, vomuit) im Pf. קיא Lv 1828b (Parallelen: 2518, Anm. 3), ausspeien (metaph.: aufs heftigste verabscheuen). — — Hi. ויקיאח Pv 2516 (LA ohne o: 2502); ויקיא mit dem durch ■ festgehaltenen i (cf. 2557⁴), aber auch ויקיא, direkt-kaus.: ausspeien, 1) physisch (Jon 211 etc.) — od. 2) psychologisch = verabscheuen (Lv 1828 28a 2022) od. fahren lassen (Hi 2015).

קיא etc. Jes 1914 288 Jr 4826, Gespei.

קיא ist zu קיא „speit!“ (Jr 2527) vorauszusetzen; denn קיא konnte nicht zu jener Form werden (cf. 2586¹; so richtig auch Ges.-K. 09 § 76h gegen Ges.-B.), u. auch im Äth. existiert neben qē'a noch qāj'a.

קיט (cf. ar. qutārun, nidor carnis tostae) m. Gn 1928 Ps 11983 1488, Rauch.

*קיימני (a: 2442) Hi 2220, Aufstand als Abstr. p. c. = Gegnerschaft.

קימה Kl 363, Aufstehen.

קימוש (LA: ש) Hos 96, Unkraut; cf. קמוש!

קין (|| ar. qāna, med. j.: cudit), aber Pozlel קין ist denominiert v. קיה u. nur nach Analogie von ביון etc. gesprochen worden: קינני etc.; בקינני, 3. Pl. f. תקינה Hes 3216 (Q ist nicht positiv begründet: 1453f.!). מקינות, 1) die Leichenklage anstimmen (Jr 916) od. etwas als Leichenklage singen (Hes 3216); — 2) synek. erweitert: eine Elegie vortragen (2 S 117 333 Hes 2732 ■ Ch 3525).

*קין I, s. קינו 2 S 2116, Schmiedeprodukt (s. o. bei קין) x. a.: Lanze, Speer.

קין II „Gebilde“ (Gn 41; קיני braucht nur der Alliteration wegen verwendet zu sein) als n. pr.: 1) Kain (Gn 41ff.); — 2) Völkerschaft der Keniter (Nm 2422 Ri 411; sonst קיני); — 3) Jos 1557: in Juda.

קין I, oth (im: Hes 210) f., abgeleitet von קין (ar. qāna, cudit) als Gebilde x. a. (dh. Kunstprodukt) od. wegen ihres „den Toten ausschmückenden Inhalts“ (Wetzstein; vgl. seine ganze Ausführung in meiner Stil. 315f.!). 1) Leichenklage (Am 810 Jr 919 etc.); — 2) synek. erweitert: Elegie (2 S 117 333 Am 51 2 Ch 3525 etc.), Wehklage (Hes 210 etc.).

קין II Jos 1522: in Juda.

קין, Pl. קינים (i hat Parallelen bei n: 2483) 1 Ch 255: Keniter (Gn 1519), durch die Midianiter (Ex 215 etc.) od. vielmehr als ein Zweig derselben mit Mose und Israel bekannt geworden (mittelst Chobāb: Nm 1029ff. Ri 116 411). Sie siedelten dann teils im Süden Judas (cf. Nm 2421 Ri 116 1 S 2710 3029) und teils im nördlicheren Palästina (Ri 411).

קין Gn 59 || 1 Ch 12.

קִיץ (ar. *qāza*, med. *j*, ferbuit; aestatem transegit) קִיץ Jes 186, den Sommer ver-
bringen. — — **HI.** קִיץ, קִיץ, קִיץ Pv
622 u. ה, Ps 36 etc.; קִיץ; Imp. קִיץ;
Inf. c. קִיץ, קִיץ, direkt-kaus.: *innere*
Hitze spüren u. daher: 1) *erwachen* vom
Schlafe, wie z. B. in קִיץ „gleich nach
dem Erwachen“ (Ps 7320) od. aus dem
Rausche (Jo 15 Pv 2335); — 2) metaph.:
a) vom Tode wieder *lebendig werden* (2 K
431 Jes 2619 Ps 1715 Hi 1412 Du 122);
b) in *Aktivität treten* (Hab 219; Ps 3523
4424 596; Jr 5139 57; Hes 76).

קִיץ, P. קִיץ, s. קִיץ, m., 1) Sommer (Gn
822 etc. Am 315: Sommerpalast, vgl. 1 K
1845 etc. 2 K 829 etc.); — 2) meton. als
Zeit st. Inhalt (Stil. 28): a) die in den
Sommer fallende *Obsternte* (Jes 169 284
Jr 820), b) deren Ertrag: die *Sommer-*
früchte (2 S 161f. Jr 4010 12 4832 Am
81f. Mi 71).

קִיץ, f. קִיץ, st. קִיץ (v. קִיץ, Ende) mit
Ersatzdehnung (2496f.) Ex 264 10 || 3611 17,
am Ende befindlich: letzter.

קִיץ, äg. *ktu* (Herod. 294), *Rícinus-*
Pflanze (Jon 46ff.); ass. *kukkânitu*. Sie
wächst im Orient wild und hat dort ein so
schnelles Wachstum, dass sie in 3—4 Mo-
naten aus dem Kern bis zu einer Höhe
von 30 Fuss emporschiessen kann. Sie
wird im Orient um ihres Samens willen
gepflanzt, aus dem man das bekannte „*Rí-*
cinus-Öl“ gewinnt, das dort als Brennöl
gebraucht wird (Kinzler 218). Der *Ricinus*
heisst in Ägypten *Kiki* cf. Herod. 294:
τὸ καλεῖται μὲν Ἀλγύπτιοι κίκι.

קִיץ, st. *qilqalân* (v. קִיץ) mit dissimi-
lierender Ersatzdehnung (2497) Hab 216,
Geringschätzung.

קִי I (קִי Jes 225), *óth*, m. (Hes 1314b
geht vom Bild zur Sache [Jerusalem in
V. 16] über: 3 § 252f), ursprünglich (?):
Ausgrabung (v. קִי) st. deren Produkt:

Wall, dann überhpt.: 1a) *Mauer, Wand*,
wie z. B. in קִי Jos 215 „die
Mauer od. Wand der Stadtmauer“ u. Jes
225 254 (gegen die Wand: 3 § 336t); —
b) meton. (Stil. 17) die von Mauer od.
Wand gebildete *Fläche*: a) äusserlich (1 K
615aα, woraus dann das nächste u. über-
nächste קִי st. קִי „Balken“ geflossen
sein mag), β) innerlich (Jr 419); — 2) me-
taph.: *Schutzwall* (Hes 49).

קִי II vor Moab (Jes 151), Cheresè (1611
Jr 4831 36), od. Charesèth (2 K 325 Jes
166) scheint das moabitische קִי, Stadt
(Mesa-Inscription, Z. 11 etc.) zu sein.

קִי III, Land und Volk: Heimat der
Aramäer (Am 97; 2 K 169 Am 15; Jes
226). Die Parallele: Elam-Medien (Jes
212) und Elam-Kir (226) führt am wahr-
scheinlichsten auf eine Gegend in Medien
(Eberh. Schrader in Riehms HWB etc.
s. v.).

קִי Neh 747 (s. u. קִי).

קִי (cf. bei קִי), Vater Sauls (1 S 91
etc.); etc.

קִי „viel gebogen“ (cf. ar. *qāwisa*, dorso
incurvus fuit), Fluss in der Ebene Jesreel
(Ri 47 13 521 1 K 1840 Ps 8310).

קִי 1 Ch 629, Kurzform von קִי.

קִי (v. קִי), P. auch קִי, f. קִי,
leicht (*lèvis*), daher: 1) *schnell* (2 S 218
etc.), neutrisch u. im Akk. (3 § 332f) ge-
dacht = Adverb *schnell* (Jes 526 Jo 44);
— 2) synekdo. speziell: *schnelles Dromedar*
(Jes 3016).

mass. קִי, f. קִי Hi 514 = unverdoppelt.

קִי Gn 2722 etc. s. o. קִי, Stimme!

קִי Jr 39: Inf. c. von קִי!

קִי I (ar. *qalā* [od. *j*], coxix in sarta-
gine, frigit carnem), s. קִי, rösten
(Lv 214 Jos 511 Jr 2922). — — Ni. Ptc.
קִי Ps 388, neutrisch-abstrakt (3 § 244a!):
Brand, Entzündung. Zum Subjekt passt
nicht „Schmach“ (Baethgen im HK z. St.),
u. die Bedeutung „percussit“, die ar. *qalā*
ebenfalls besitzt, heranzuziehen (Hub.
Grimme, Psalmenprobleme 0246), hat an

„voll sein“ ein Hindernis, weil dieses Prädikat auf ein *innerliches* Übel hinweist.

קלה II (|| קלל cf. syr. *qelā*) Ni. נקלה; Ptc. נקלה, geringgeschätzt *verächtlich* gemacht werden (Dt 25:3 1 S 18:23 Jes 35 16:14 Pv 12:9). — Hi. נקלה Dt 27:16, deklarativ: jmdn. *verächtlich* behandeln.

קלון (v. קלה II), c. etc. 'ק m., 1a) Schimpf, Verachtung (Hos 47:18: geliebäugelt mit der Schande haben seine [des Landes Ephraim, daher das Suffix *āhā*] Beschützer. Eine Übergehung von מ „mehr als“ vor ■ nach 3 § 330n findet nicht statt; Hab 2:16 Jr 46:12 Pv 3:35 11:2 etc. Hi 10:15); — b) als Abstr. p. c.: *Schandfigur* (Jes 22:18; Stil. 66); — — 2) meton. (Stil. 19 31f.): a) als psychologische Wirkung: *Beschämung* (Ps 83:17); b) als Inhalt für Ort: *Schamgend* (Jr 13:26 Nah 3:5).

קלחת, P. קל, womit Erman, ZDMG 46:121 das äg. *qrht* „Topf“ vergleicht, 1 S 2:14 Mi 3:3; Pflanze uā.

קלט I, Ptc. pass. קלס Lv 22:23 (cf. ar. *qulātun*, sehr kurz; BDB), zwergenartig. *קלט II s. o. bei מקלט!

קלי (v. קלה I) m., Geröstetes x. &. geröstetes Getreide (Lv 23:14 1 S 25:18 2 S 17:28 Ru 2:14).

קליא 1 S 17:17 = קלי (s. o. קליא). קלי+ Neh 12:20 „Schnell ist Jahve“ (cf. ישי). קלי+ (cf. קלי+ u. bei ישי) mit dem Beinamen קלי+ „Zwerg“ s. o. bei קלט I) Esr 10:23 Neh 8:7 10:11.

קלל (ar. *qalla*, paucus fuit), קלה etc., קלל (Milšêl: Gn 8:8 etc.; Milra3: Jr 4:18 Hab 1:8 cf. 25:18); קלל, Inf. c. קל Jr 3:9, leicht (*lêvis*) sein, daher, 1) leichtfüßig od. *schnell sein* (2 S 1:23 etc.); — 2) metaph.: gering sein oder werden: — a) quantitativ: *abnehmen* (Gn 8:11), — b) in Bezug auf Kraft und Ansehen: schwächlich (Hi 40:4), *geringgeschätzt*, *verächtlich sein* (Gn 16:4f. 1 S 2:30; Jr 3:9;

wegen [= mit, durch] der Schändlichkeit etc.; Nah 1:14). — — Ni. קלל 2 K 3:18 und קלל (s. o. סבב Ni.!) 2 K 20:10 etc., קלל 2 S 6:22 (Milšêl); קלל Jes 30:16 (Milšêl); Ptc. קלל Pv 14:6, f. קלל „das Geringste“ war beabsichtigt in 1 K 16:31 (3 § 309b 397b), 1a) leicht (an Mühe) sein: 2 K 3:18 20:10 Pv 14:6; — b) sich leichtfüßig oder schnell erweisen (Jes 30:16); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) gering sein (1 S 18:23), mit komparativem קלל zu wenig sein für jmdn. (Jes 49:6 Hes 8:17); — b) Reflexiv vom deklarativen Hi.: *sich gering schätzen* (2 S 6:22); — c) קלל-על Jr 6:14 8:11: auf Grund von leichtsinnigem Urteil dh. in *leicht-sinniger Weise*. — — Pl. קלל 2 S 19:22 etc., קלל mit einfachem l (s. o. בקשה etc. u. 2:462) u. so auch weiterhin bei קלל bis בקלל Jr 15:10 Q, was aus בקלל (s. o. כל mit Suff. u. 3 § 259a, Anm. 2) wurde, — 1) deklarativ: *für* gering od. *verächtlich* erklären, a) *verfluchen* od. *jmdm.* (hebr. Akk.) *fluchen* (Gn 8:21 etc. 1 K 2:8 s. u. קלל; 1 S 17:43 2 K 2:24); — b) intrans. (3 § 210) od. absolut: *fluchen*, *Verwünschungen aussprechen* (ב „gegen“: Jes 8:21); — 2) *Verachtung* od. *Schande herbeiführen* 1 S 3:13 (קלל reflexiv: 3 § 28). Eine Verfluchung Gottes (LXX: ὀσόν, Ges.-B.) od. Jahres (Perles, Analekten 19) dort ursprünglich ausgesagt sein zu lassen, ist trotz dessen, was oben bei קלל Nr. 1 über 1 K 2:10 etc. geurteilt worden ist, doch nicht natürlich. — — Pl. z. B. מקללי „die von ihm verflucht sind“ (Ps 37:22) etc. — — Pilpel קלל, *schnell hin und her bewegen* (BDB): 1) schütteln (Hes 21:26), 2) wetzen (Qh 10:10). — Hithpalpel קלל P. (ā: 2537) Jr 4:24, erschüttert werden. — — Hi. קלל Jes 8:23 (ā: 2503f.), קלל (LA: קלל) 2 S 19:44, קלל Hes 22:7; קלל, 1a) leicht machen mit קל comparativum: erleichtern (1 K 12:4 9 || 2 Ch 10:4 9; Jon 1:5: was auf ihnen = ihren Balast); — b) prägnant: aufheben (קלל), *wegnehmen* (1 S 6:5), abs.: Erleichterung verschaffen (Ex 18:22 1 K 12:10 || 2 Ch

1010); — 2) deklarativ und metaph.: geringschätzig od. schmähhlich behandeln (2 S 1944 Jes 239 Hes 227), mit Schmach bedecken (Jes 823): wie die frühere Zeit etc. (vgl. z. B. 2 K 1032), so (s. o. ק 1a; 3 § 3711) wird die spätere etc.

קָלַל Hes 17 Dn 106 (cf. קָלַקַל „wetzen“, Pilpel von קָלַל!), poliert.

קָלַלְהָ, c. etc. קָלַלְתָּ, *óth, f.*, 1) **Fluch** (Gn 2712; 13: der über dich etwa ausgesprochene Fluch; cf. 2 S 1612 K; als verstärkendes inneres Objekt: 1 K 28: er hat mich mit schlimmsten Verwünschungen überschüttet; etc.); — 2) meton. (Stil. 20 22): a) Gegenstand des Fluches (Dt 2123 u. oft in קָלַלְהָ 2 K 2219, werden zu etc.) od. in קָלַלְהָ (hinstellen als od. machen zu einem Gegenstand des Fluches) Jr 249 etc.; — b) Fluchformel (Jr 2922 Sach 813; cf. Jes 6515 Ps 1029 unten bei שבע Ni.).

קָלַם (vgl. das transponierte äth. *saqḏla* in *tasāqāla*, iocatus est; illusit; Dlm.) Pi. קָלַם Hes 1631, verspottet („indem du gering achtetest etc.“; richtig nach 33b etc.! Die Konjekturen קָלַמְתָּ od. קָלַמְתָּ sind also unnötig.) — Hithpa. קָלַמְתָּ P. (ā: 2537) etc., sich in Spötereien ergehen gegen (קָ, cf. 3 § 2121) = verspottet jmdn. 2 K 223 Hes 225 Hab 110.

קָלַם Jr 208 Ps 4414, Spott.

קָלַסָה Hes 224, Objekt der Verspottung.

קָלַע I (ar. *qāla3a*, evulsit; *miqlā3un*, funda) Ptc. קָלַע (קָלַע, 1) schleudern Ri 2016; 2) meton. (Stil. 19f.): fortschleudern (Jr 1018). — Pi. קָלַע etc., intensiv: etwas fortschleudern (1 S 1749 ist das logische Objekt gleich vorher genannt; 2529).

קָלַע II 1 K 629 32 35, einschneiden (Reliefs), Schnitzarbeit fertigen.

קָלַע I (cf. קָלַע I), P. קָלַע, s. קָלַע; קָלַע; קָלַע

Schleuder (1 S 1740 50; 2529 s. o. קָלַע Nr. 4, b; Hi 4120 Sach 915, vgl. dagegen 2 Ch 2614 mit Assimilationsplural [3 § 267e] hinter אֲבָרֵי „Steine“).

קָלַע II, קָלַע, c. קָלַע Ex 279—3940 Nm 326 426 [1 K 634 verschrieben st. קָלַע] Vorhang (cf. ar. *qil3un*, „Segel“, vielleicht als etwas Hin- u. hergerissenes x. ē., also von קָלַע I).

קָלַע (v. קָלַע I), *im, m.* ■ K 325. Schleuderer.

קָלַקַל (v. קָלַל; *ó*: 2495 l. Z.) Nm 215, ganz leichtwertig, minderwertig.

קָלַקַל etc. s. o. קָלַל Pilpel etc.!

קָלַשׁוֹן 1 S 1321 (Selbstverdopplung des l: 2461) v. קָלַשׁ (im Aram.: „dünn sein“; Dalman, WB. 364): zugespitzt = Zinke oä., daher קָלַשׁ „Dreizack“: Heugabel uä.

קָלַשׁ Jos 710 13 s. o. קָלַשׁ Imp.!

קָמָה I, c. etc. קָמָה, *óth, f.*, 1) Emporkommendes x. ē.: Gespross, anstehendes Getreide (Ex 225 Dt 169 2326 Jes 175 Hos 87), im Detaillierungsplural (3 § 259): Getreidefelder (Ri 155).

קָמָה II (v. קָמָה, vgl. קָמָה, Abweichung; etc.: 2172!), ein Aufstehen, Emporkommen x. ē.: der Eintritt des Getreides in die Ährenbildung 2 K 1926 || Jes 3727 cf. „vor der Ernte“ 185. Also ist nicht קָמָה קָמָה (Ges.-B.) zu lesen. Auch die LXX (ἀναστάναι ἐσθλατόρας) kennt nicht „vor mir ist dein Aufstehen“.

קָמָה etc. Ex 2718 etc. s. o. קָמָה, Höhe! קָמָה nach Prätorius, ZDMG 03780 v. קָמָה || קָמָה, Gn 2221; Nm 3424; 1 Ch 2717. קָמָה Ri 105: östl. vom Jordan.

mass. קָמָה 1 K 722 etc. < קָמָה Gn 4050 etc. = mit Qameš versehen.

קָמָה Jes 3413 (bei Baer-Delitzsch auch in Hos 96), Unkraut. Die LA mit קָמָה ist vorzuziehen, wenn das ar. *qumā3un* (v. *qāma3a*: zusammengeschabtes u. daher wertloses Zeug) verwandt ist. Es ist aus dem

oben erwähnten קמוש (ש') vielleicht durch Selbstverdopplung (2461f.) des *m* geworden. Sehr leicht ist es der sog. *Manna-Klee* (Hedysarum alhagi), ein holziges Kraut, das auf Schuttplätzen 1—3 Fuss hoch wächst. Seine vielen Stengel bilden ein gutes Kamelfutter (Kinzler 210).

קֹמֶחַ, P. קֹ (ar. *qamḥun*, triticum), *m.*, Mehl (Gn 186 Nm 515 Ri 619 1 S 124 etc.), auch Jes 472 als Produkt des Mahlens gemeint. Dies ist wahrscheinlicher, als dass es dort meton. für „Getreide“ stände, obgleich dies in Stil. 23 Parallelen besäße.

קָמַטָה (ar. *qamāṭa*, constrinxit), יָקַמְטָה Hi 168, *binden*, packen. — — Pu. קָמְטָה 2216, geknebelt werden.

קָמַצְתִּי etc. (Ps 1849 etc.: die sich gegen mich [3 § 23] erheben; etc.) cf. קָמָה v. קָמָה!

*קָמַלָה (ar. *qāmīla*, pediculosus fuit), P. קָמַלָה (a: 2537f.), P. קָמַלָה (LA ל: 2540) Jes 339 196: *fleckig werden*, meton. (Stil. 31): hinwelken.

קָמַץ (|| קָמַץ; Wechsel von *m* u. *b*: 2459) Lv 22 512, *zusammenfassen*, meton.: nehmen; absolutiert in Nm 526: *eine Handvoll nehmen*.

*קָמַץ, s. קָמַץ (u ist erklärlich vor *m*: 2511), קָמַץ, 1) Zusammenfassung x. &. = zusammengefasste Hand, daher: hohle Hand (Lv 22 512 68); — 2) meton. (Stil. 27): Handfüllung, also לָקַץ (Gn 4117) mit לְ normae (3 § 3324) = *mit vollen Händen* dh. reichlich.

mass. קָמַץ Ri 617 etc., Vokal קָמַץ; auch kurz für *mit Qameṣ punktiert* gesagt (Jos 1013 etc.).

קָמַשׁוֹנִים (LA: mit ש') Pv 2431: zu קָמַשׁוֹ (s. o.) gehörig: *Unkrautpflanzen*.

קָן (v. קָן), c. קָן, s. קָן (Einfluss des *n*: 2511) *m.*, 1a) Nest (Dt 226 etc.); b) meton. (Stil. 27): Nestbewohner (Dt 32 11 Jes 1014 162 Hi 2918); — 2) synekd. erweitert: a) Zelle (Gn 614), b) Wohnsitz (Nm 2421 Jr 4916 || Ob4 Hab 29).

קָנָא (ar. *qāna'a*, valde rubuit; äth. *qān'a*, zelotypus fuit) Pl. קָנָא etc., קָנָא (blosses *n*: 2462); קָנָא etc.; Inf. c. s. קָנָא u. קָנָא (ל"ה-Anal.: 1617); abs. קָנָא etc., 1a) eifersüchtig sein (קָ „auf“ Gn 301 od. קָ Nm 514); — b) synekd. allgemeiner: *neidisch sein* (קָ „auf“ Gn 3711 Ps 371 etc. od. קָ „in Bezug auf“ Gn 2614 Jes 1113 u. לְ „betreffs“ Ps 106 16; mit Suffix statt Präp. nach 3 § 22: Hes 319); — c) *eifern* (Ps 733; לְ „für“ Nm 1129 2 S 212 etc. 1 K 1910 14: mit קָנָא = gar sehr etc.); — — 2) kausativ: jmdn. eifersüchtig od. zornig machen (קָ „durch“ Dt 3221a 1 K 1422). — — Hl. קָנָא etc.; קָנָה (ל"ה-Anal.: 2451f.), 1a) jmdn. in zornigen Eifer hineintreiben (Dt 32 16 Ps 78 58), b) jmdn. in Unmut versetzen (Dt 3221b); — 2) absolutiert: eifernden Zorn erregen (Hes 83).

קָנָה Ex 205 3414 Dt 424 59 615, *eifernd* dh. ernstgesonnen, streng ahndend.

קָנָה etc., קָנָה Nm 515ff. (Pl. bei psychologischem Phänomen: 2 § 262b) f., 1) Eifersucht (Jes 1113 Qh 96); — 2) synekd.: — a) spezialisiert: α) *Liebesleidenschaft* (Nm 514ff. Pv 634 HL 86; Hes 83 5, indem dort ein Symbol der Astarte od. Venus gemeint ist), β) leidenschaftlicher Charakter übht.: *Leidenschaft* (Pv 1430 274 Hi 52), γ) *Rivalität* (לְ „gegenüber“ Qh 44); — b) verallgemeinert: *Eifer* od. *Zorneifer*: α) der Gottheit (Nm 2511 etc.), β) der Frommen (2 K 1016 Ps 6910 119139).

קָנָה (ar. *qānā*, 1) *acquisivit*; 2) *creavit*), קָנָה Pv 822, קָנָה P. Dt 326, קָנָה, קָנָה; קָנָה etc., קָנָה; Inf. c. קָנָה u. קָנָה Pv 1616, abs. קָנָה u. קָנָה; etc. z. B. קָנָה, 1) *beschaffen*, gründen, bereiten (Gn 1419 22 Dt 326 Ps 13913 Pv 822); — 2a) synekd. erweitert: *anschaffen*, *erwerben* (Ex 1516 Ps 742 7854 Pv 15 45 7 1532 1616 1716 1815 198 2323); — b) synekd. speziell: *kaufen* (Gn 3319 etc.; z. B. mit קָ pretii in Gn 4719 2 S 2424

Jes 43 24 Jr 32 25 44 Am 8 6 1 Ch 21 24; etc., wenn auch nicht Ru 45 10, denn dort heisst es natürlicher „erwerben“ u. ist von einem Kaufpreis nicht die Rede); — 3) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): a) besitzen (Jes 13 Sach 115), b) loskaufen (Neh 58). — — **ני.** וְקָנָה, וְקָנָה Jr 32 15 43, gekauft werden. — — **חי.** וְקָנָה Sach 135, direkt-kaus.: erwerben (jmdn. als Leibeigenen).

קָנָה, c. קָנָה, קָנָה (auch קָנָה: Hi 31 22); קָנָה, קָנָה u. קָנָה Ex 25 36 || 37 22 vgl. ar. *qanā-tun* (st. *qanawatun*) u. ass. *qanū* „Rohr“, „äg. ? *knn'i*, süßes Rohr“ (Erman, ZDMG 46 107ff.); 1a) Schilfrohr (1 K 14 15 Jes 19 6 etc.); — b) synek. α) spezialisiert: *Würzrohr*, wahrscheinlich: Kalmus (Jes 43 24 Hes 27 19 HL 414, בָּשָׂם „balsamisches Rohr“ Ex 30 23 u. הָסִיב „Jr 6 20 mit dem Artikel nach Parallelen: 3 § 334f!), β) verallgemeinert: *Stengel* Gn 41 5 22; — — 2) metaph.: a) Rohrstab (2 K 18 21 || Jes 36 6 cf. Hes 29 6; Jes 42 3); — b) Armröhre Hi 31 22; — c) (hohler) Schaft u. Armröhre beim Leuchter (Ex 25 31ff. || 37 17ff.); — d) Messrute (nach Hes 40 5ff.): „6 Ellen u. 1 Handbreite“; 41 8); — e) analog dazu: Wagebalken (synek. als Teil für das Ganze = Wage) Jes 46 6.

† קָנָה, 1) Fluss zwischen Ephraim u. Manasse (Jos 16 8 17 9); — 2) Stadt in Asser (19 28).

קָנָה Jos 24 19 Nah 12, eifervoll.

† קָנָה, 1) ein edomitischer Stamm (Gn 36 11ff. || 1 Ch 1 36 53); — 2) mit Juda verbunden (Jos 15 17 Ri 11 39 11 1 Ch 4 13 15).

† קָנָה, 1) Gn 15 19: Stamm im Süden Palästinas; — 2) der Judäer Kaleb (Nm 32 12 Jos 14 6 14).

† קָנָה 1 S 27 10 s. o. † קָנָה!

קָנָה, c. קָנָה, etc.; Pl. קָנָה (Ps 104 24) hat Parallelen (3 § 258b!), ist also richtig gedeutet in der LA קָנָה, 1) was zum Erwerben (קָנָה) gehört: — a) Vermögen

(Gn 31 18 s. o. קָנָה; 34 23: und ihr Vermögen überhaupt; 36 6 Ps 105 21 etc.); — b) meton. (Stil. 17): *Erwerb* (für Geld: Lv 22 11); — — 2) *Schöpfung* u. meton. (Stil. 20) deren Objekt: Gut (Ps 104 24).

קָנָה, c. קָנָה (LA mit u. קָנָה), malaisch: *kāñ-mānis* (etc.: 2130!) Zimmt, gewiss „die echte ceylonische od. malabarische Zimmtinde“ (Kinzler 205) Ex 30 23 Pv 7 17 HL 414.

קָנָה (cf. קָנָה, Nest) Pi. קָנָה Jes 34 15, קָנָה (n: 2462) Hes 31 6; קָנָה etc. Jr 44 28 Ps 104 17, nisten. — — Pu. קָנָה K Jr 22 23 (altes i: 3 § 272b), gleichsam mit *Nest versorgt*.

* **קָנָה** קָנָה Hi 18 2a, Jägerschlinge (cf. ar. *qānaša*, venando cepit). Die Gleichsetzung der Form mit קָנָה (v. קָנָה „Ende“ mit n nach 2472f.), die wieder Duham im KHK z. St. vertritt, ist wegen 2b (cf. 271!) nicht kontextgemäss.

† קָנָה Nm 32 42 1 Ch 2 23: in Ostmanasse.

קָסָם (ar. *qāsama* „fregit, ut separarentur partes“); וְקָסָם P., aber auch וְקָסָם (s. o. וְקָנָה etc. 1171f.); Imp. וְקָסָם (q) begünstigte ö etc.: 2491 504) 1 S 28 8 Q; וְקָסָם etc., zerteilen, urteilen x. ß., entscheiden x. ß.: **wahrsagen** (Dt 18 10 s. u. bei וְקָסָם 2b: Wahrsagereien treiben; 14 Jos 13 22 1 ■ 62 2 K 17 17 Jes 32 44 25 Jr 27 9 29 8 Hes 13 9 23 21 26 28 34 22 28 Mi 3 6f. 11 Sach 10 2).

קָסָם, וְקָסָם m., 1) Urteil (s. o. וְקָסָם) od. Entscheidung (Pv 16 10); — 2) synek. speziell: — a) Wahrsagung, Wahrsagerei (nach Nm 23 23 1-S 15 23 Jr 14 14 von der legitimen Religion Israels verworfen, aber doch geübt: Hes 13 6 33; als inneres Objekt im Pl. bei וְקָסָם: Dt 18 10 2 K 17 17: Wahrsagerkünste treiben; Hes 21 26: um Wahrsagerei zu üben); — b) meton. (Stil. 22 19f.): α) Wahrsagungsmittel = Los (Hes 21 27), β) Wahrsagerlohn Nm 22 7; vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian

Bârû (aus The Hilprecht, Anniversary Volume 1909 60-70); auch M. Jastrow, die Religion Babyloniens und Assyriens II (1906 ff.) 213 ff.

קָפַז *Posel* יְקִיִּס Hes 179 ist nach dem Kontext = abschneiden, abtrennen. Also ist קָפַז durch קָפַס mit קָפַס verwandt.

קָפַת, c. = (cf. äth. *qasūth*, Krug, Urne) Hes 92f. 11, Tintenfass.

† קָפַת (יְקִיִּס) Jos 1544 etc.: im mittleren Juda.

קָפַק Lv 1928, Einätzung (neuhbr. קָפַק, tätowieren; Dalman, WB 368).

קָפַח (LA: ח' 2504), c. קָפַח u. so auch קָפַח wegen Gegenton (2529), c. קָפַח f., cf. ar. *qāṣura*, profundus fuit: Schlüssel Ex 2529 3716 Nm 47 713ff. *קָפַח s. o. *קָפַח, Affe!

קָפַח, durch קָפַח verwandt mit קָפַח etc., daher: sich zusammenziehen, 1) starr werden (Ex 158); 2) synek. speziell: sich verdicken (vom Weine gesagt), u. zwar metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwerfällig, widerstrebend werden* (Zeph 112). — — Ni. קָפַח Sach 146 K, sich in sich zusammenziehen heisst: gleichsam sich einhüllen (cf. Jo 210 415). — — Hi. קָפַח Hi 1010, gerinnen lassen = eine zusammenhängende Masse (einen Organismus) werden lassen.

קָפַח Sach 146 Q, Erstarrung.

קָפַח (cf. ar. *qāphada*, den Turban ganz herumwickeln u. nichts hinten herabhängen lassen) Pi. קָפַח Jes 3812, zusammenwickeln.

קָפַח Jes 1423 3411 (hier hat van der Hooght: קָפַח) Zeph 214, ein Tier, das sich zusammenzuwickeln pflegt: Igel (ar. *qunphud* „erinaceus“ hat Ersatz -n, ist also sekundär: 2473!).

קָפַח Hes 725 (Milṣel dort wegen Tonrückgang; Maqqeph bei Kittel ist doch

falsch; קָפַח ist 3 § 251k erklärt), Zusammenwicklung od. Zusammenpressung, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Beklemmung oder Angst.

קָפַח s. o. קָפַח!

קָפַח (ar. *qāphaza*, saliit; ursprünglich: durch Zusammenziehen sich fortschnellen) f. Jes 3415, Pfeil- od. Springschlange. Auch bei den Griechen wird ὁ ἀκοντίας als eine „schnell zufahrende Schlangenart“ erwähnt. Römische Autoren sagen *anguis jaculus* „Schiessschlange“ (Georges, Latein. WB, s. v.).

קָפַח (ar. *qāphaṣa*, constrinxit, collegit) etc.; קָפַח etc., 1) durch Zusammenziehen verschliessen (Dt 157: die Hand fest zuhalten vor Geiz = Unterstützung versagen; Jes 5215 Ps 10742 Hi 516: den Mund zusammenpressen = verstummen vor Betroffenheit od. Starrheit); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *versagen* (Ps 7710). — — Ni. קָפַח (trotz Pausa: 2535!) Hi 2424, *zusammengerafft werden* (wie Getreidegarben als Voraussetzung für die darauffolgende Operation). — — Pi. קָפַח HL 28, *Zusammenziehungen machen* und so sich fortschnellen: springen.

קָפַח Jes 186 s. o. קָפַח!

קָפַח (v. קָפַח), suff. z. B. קָפַח (altes ח' 2445) || קָפַח, m., Abschnitt: Ende, 1) positiv: äusserste Region (2 K 1923 || Jes 3724: sein äusserstes Nachtlager || seine äusserste Anhöhe), letzter Zeitteil (Hi 611), übht.: *Extrem* Hes 2130 34 355 (Superlativ: 3 § 309g); — — 2) negativ: — a) Ende (Kl 418 Nr. 1; etc., wie 2 Ch 2119: um die Zeit des Ablaufens [des Endes] zweier Jahre), קָפַח „zum = am Ende“ Dn 116 13 2 Ch 182 Neh 136, wie auch in קָפַח Gn 43 etc.: weg vom Ende (2318) = nach Verlauf, wie auch in 2 S 1426: nach Verlauf von Jahr (s. o. יָרַח 3c) auf Jahr; Est 212: nachdem es bei ihr zu geschehen pflegte gemäss etc.; — b) übht.: Aufhören, wie in קָפַח „ohne Aufhören“

od. Ende“ (Jes 96 Qh 1212, u. in demselben Sinn „in endlosem Zuge“ steht קצה Jr 5026: 3 § 406r! Der Ausdruck braucht also dort nicht die unbegründbare Bedeutung „von allen Seiten“ [Ges.B.] zugesprochen zu bekommen; Hi 283: man hat der Finsternis ein Ende gemacht dh. sie auch in der Tiefe zu bewältigen gewusst); — c) meton.: der Inhalt des Endmomentes: Untergang uä. (Gn 613 Jr 5113 Hes 72 Am 82 Kl 418 Nr. 2); — d) synek. speziell: Endstadium der gegenwärtigen Geschichtsperiode (Hab 23 Dn 817 19 926 Nr. 2; 1127 35 40 124 9), daher im Buche Daniel als ein geläufiger terminus technicus ohne Artikel (3 § 294c) gebraucht, ausser in 1213a.
קץ Ex 225 etc. s. o. קיץ, Dorn!

קָצַב (ar. *qāḍaba* [Freitag: *qāṣaba*], amputavit), *קָצַב, etc., 1) abschneiden (2 K 66); — 2) synek. speziell: *glattscheren* HL 42, wo zur Veranschaulichung der blanken Zähne doch nicht das von Perles, Analekten 80 gewollte „gezeichnet“ passt.

קָצַב (LA 2: 2182), Pl. c. קָצְבִּי m., 1) Schnitt, speziell: Zuschnitt = Form (1 K 625 737); — 2) meton. (Stil. 19): Abschnitt = *extremster Teil* (Jon 27).

קָצַח Verb I (ar. *qaṣāʿ*, distitit; *extremis* auris mutilavit) Inf. c. קָצוֹחַ Hab 210, abhauen: *ausrotten*. — — Pi. קָצוֹחַ; קָצַחַת, 1) abhauen (Pv 266); — 2) metaph.: Gebietsverluste beibringen (2 K 1032). — — Hi. הִקְצִי; Inf. c. הִקְצִי (i nach Perf.-Anal.: 3 § 3851) Lv 1441 43, direkt-kaus.: ein Abhauen ausführen, synek. speziell: *abkratzen*.

קָצַח, Verb II s. u. bei קָצִיץ!

קָצַח (v. קָצַח, c. קָצַח, s. קָצַחַת, während in קָצַחַת Hes 332, weil es sich auf viele Subjekte bezieht, der Pl. (gegen Ges.-B.) des Besitztums liegen soll; m., denn in 1 S 1427 geht אֶתְּהָה auf מִסָּה (s. o. מִ II; gegen

ZATW 1694), — 1) **Endpunkt**: — a) positiv: äusserster Teil übht. (Nm 111 2241 2313 Ri 711; Nm 2016 2236: der Endpunkt des Gebiets; nicht „die äusserste Grenze“ [Ges.-B.]; Gn 4721: von dem einen Endpunkte des Gebiets von Ägypten bis zu dessen andern Endpunkte; ähnlich in Ex 2628 Dt 432 138 2864 Jr 1212 2533 Ps 197; „Endpunkt des Himmels“ = äusserster Horizont ist, wie in Ps 197, auch erwähnt in Dt 304 Jes 135, u. der „Endpunkt (= entferntester Teil) der Erde“ in Jes 526 4210 4316 etc. Ps 613) od. speziell: *Ecke* (Gn 239), *Spitze* (Ri 621 1 S 1427; = *Mündung*: Jos 155ab; Jes 718), *Rand* (Ex 1320 1912 265 Jos 3815 Ru 37), *Seite* (Hes 481), auch mit קָץ Nr. 2aa: קָצַח תִּימָן (q: 2291 462) Jos 151: an der Südseite; — b) negativ: α) *Grenze*, (Ex 1635 Jos 419 158 1815 1 S 927 142) od. — β) *Ende*, u. קָצַח ist = ohne Ende = ganz u. gar uä. Gn 194 Jes 5611 Jr 5131 Hes 259 (diskutiert in 3 § 406qr!); — γ) *Aufhören in* קָצַח „vom Aufhören weg“ = nach *Verlauf* (Gn 83 etc. vor einer Zeitangabe); — 2) meton. (Stil. 31): *Grenzpunkt als Anzeichen für das Bezeichnete: Gesamtheit* (Gn 472 21 Jes 4210 Hes 332).

קָצַח (v. קָצַח, Pl. c. etc. קָצוֹחַ, f. (Ex 274 2825 3918 Jr 4936, u. da ist nicht „das Zahlwort zu ändern“ mit Albrecht, ZATW 1694) < m. (Ex 2518 19b etc.), indem קָצוֹחַ auch zu קָצַח meistens den Pl. vertritt: **Endpartie**, daher 1) positiv: — a) *Endpunkt*, äusserste Region, *Endstrich* Ex 2518 etc. Jes 4028 4159 Hi 284, *Endteil* (Ex 2825 || 3918; Hes 154), *Ausläufer* od. *Säume* (seines Wirkens; Hi 2614); — b) speziell: *Ecke* beim Altar (Ex 274), bei der hohepriesterlichen Brusttasche (2823f. 26 || 3916f. 19) u. beim Himmel (Jr 4936; „Enden“ [Ges.-B.] wäre dort mindestens nichtssagend; — 2) negativ: *Rand* od. *Seite* in קָצַח (Ex 2519 264 || 378 3611) mit קָץ Nr. 2aa: an der Seite, u. wegen der doppelten Setzung des Ausdrucks

(3 § 86) = an der einen Seite . . . an der andern Seite.

קָצַר Jes 27 Nah 210 3 § 9, Ende.

* **קָצֵר** (v. קָצַד) in קָצֵר Jes 265 Ps 4811 656 (קָצֵר, was Ges.-B. hierher stellt, s. u. קָצֵר!), Endteil.

* **קָצוֹת** ist doch auch als Sing. anzuerkennen u. dann zerdrücktes קָצָה (cf. אֶחָד etc. 2179) שִׁפּוֹר 186), 1) Endpartie: Spitze (1 K 624), Ende (Ps 197 || קָצָה; Hi 2614 das von Ges.-B. hierher gestellt ist, s. o. bei קָצָה 1a, denn hinter אֶחָד ist nicht ein Singular anzunehmen); — 2) Grenze meton. (Stil. 31 s. o. קָצָה Nr. 2) = Gesamtheit (Ri 182 1 K 1231 1333 2 K 1732). קָצֵר uā. s. u. קָצֵר!

קָצָה m. Jes 2825 27, Schwarzkümmel, das in unsern Gärten gezogene „Gretchen im Busch“ (Kinzler 179).

קָצֵר (v. קָצָה II, ar. qadā[j], decrevit), c. etc. 'ר, im, m., 1) Richter (Jes 110 36f. 223 Mi 31 9, auch Pv 2515; ar. „der Kādī“); — 2) synekd. erweitert: Anführer (Jos 1024 Ri 116 11 Pv 67 Dn 1118).

* **קָצֵדָה**, óth, eine aromatische Rinde, kassia, jetzt: Kassia = Mutterzimmt (Cinnamómum tamala) Ps 459 (Pl. der Masse: 3 § 259c). Der jetzt Kassia genannte Baum wächst in Bengalen. Seine Rinde wird als magenstärkend usw. verwendet. „Auch seine Blätter schmecken wie Zimmt“ (Kinzler 205).

* **קָצֵדָה** Hi 4214 (cf. צָרִיחָה etc. bei Nöld., EB-3300).

קָצֵר I (v. קָצַר I), c. etc. ר, m., 1a) Schnitt x. ä.: Ernte (Gn 822 etc. Jes 169); — b) meton. (Stil. 20 33): α) Ernteertrag (Lv 199 2310 22 255 Dt 2419 1 S 613 812 Jr 517 Jo 111 413 Hi 55), β) Erntezeit (Ende April bis Ende Juni): nicht in 2 S 2313, wo קָצֵר aus קָצֵר (|| קָצֵר 1 Ch 1115) entstanden sein dürfte, aber

in Jes 92 184 Jr 820 Pv (? 68 105: Ernte od. Erntezeit?) 204; — 2) der mit dem Schneiden zu tun hat: Schnitter (Jes 175); s. u. פָּלִים etc. in 2131f., sodass die Ersetzung dieses Wortes durch קָצֵר bei Ges.-B. doch eine zweifelhafte Operation bleibt.

קָצֵר II, c. etc. 'ר, im (Jes 2711 Ps 8012 Hi 149 1816 2919), Verschlungenes (vgl. äth. qʿasāra, constrinxit, colligavit; ass. qasāru, binden etc. 2132) x. ä. = Gezweig, Zweig.

קָצַע I (cf. ar. qudāzun, feiner Staub) Hi. קָצַע Lv 1441, abkratzen (ein Haus).

קָצַע II (ar. qātaʿa, secuit, amputavit) Pu. קָצַע Ex 2623 || 3623, Abgeschnittenes x. ä.: Winkel. — — Ho. קָצַע (hu: 2422 511) Hes 4622, zu Winkeln gemacht: Eckräume.

קָצַר (syr. qʿasāph, zürnen); קָצַר; etc., ursprünglich doch: ausbrechen (cf. ar. qasāpha, fregit, trusit, vehementer sonuit), synekd. speziell: losfahren, gereizt sein, zürnen „gegen“ Gn 402 etc., mit אֵל Jos 2218); Sach 1215 s. u. bei קָצַר Nr. 2! — — Hithpa. קָצַרָה Jes 821, aus sich hervorbrechen = sich in Verwünschungen ergehen, — — Hi. zum Zornausbruch reizen (Dt 97f. 22 Sach 814 Ps 10632).

קָצַר, 1) Bruch x. ä.: Bruchholz, Reiser (LXX: φρύγανον) od. Gischt als Produkt der Wellenbrechung (Yahuda, JQR 15706) Hos 107; — 2a) Ausbruch: Zornesausbruch (Dt 2927 etc.), 'ר, קָצַר Sach 12, in Zorn, resp. heftigen Zorn (15) geraten; bei קָצַר „geschehen od. sich geltend machen“ Nm 153 etc. u. ebenderselbe Sinn liegt vor in 2 Ch 192, wo das Verb von dem prägnanten (3 § 213) עַל „gegen“ mit vertreten wird; b) meton. (Stil. 19f.): das vom Zornesausbruch herbeigeführte Verderben (Nm 1711: ist bereits in die Erscheinung getreten; 2 Ch 3226).

קָצַפָּה Jo 17, Zornaustobung, meton. (Stil. 19): Vernichtung. „Zerknickung“ (Yahuda, JQR 15707) wäre als Wirkung der Heuschrecken unnatürlich.

קָצַץ (ar. *qāṣṣa*, resecauit, praecidit), **קָצַחַה** Dt 2512 (Milra3 vor א), u. du sollst abhauen; **קָצַחַה** Jr 925 2523 4932 (s. o. **קָצַחַה**), gestutzt am Rand des Haupthaars. — Pi. **קָצַץ** u. **קָצַחַה**; etc., 1) etwas in seiner ganzen Masse a) **abhauen** (Ri 16 2 S 412 2 K 1617), b) **zerschlagen** (2 K 2413 || 2 Ch 2824) od. **zerschneiden** (Ex 393 Ps 1294); 2) synek. speziell: etwas an seiner Spitze od. Oberfläche abhauen = **abstumpfen** (Ps 4610) od. **abblättern**, **ausplündern** (des goldenen Überzugs berauben) 2 K 1816. — — Pu. Ptc.: verstümmelt an etc. (Ri 17).

קָצַר I, 1) trans. (ar. *qāṣara*, praecidit) **קָצַרְתִּי** P. etc.; **קָצַרְתָּ** etc.; etc.; Inf. c. **קָצַרְתָּ**, s. **קָצַרְתָּ** (u: 2511); **קָצַרְתָּ** etc., **קָצַרְתָּ** Hes 425, 1) **schneiden**, synek. speziell: a) **ernten** (Lv 199: die Ernte hereinbringen; 2322 Hi 246 Q), auch metaph.: Hos 87 etc.; b) **abschneiden** = **einrücken**, „**verjüngen**“ (Hes 425); — 2) **intrans.** (ar. *qāṣara*, brevis fuit, recessit) **קָצַרְתִּי** etc.; **קָצַרְתָּ** etc. 6mal neben **קָצַרְתָּ** Pv 1027 (Parallelen: 1171f.); **קָצַרְתָּ** etc., a) **kurz sein** (Jes 2820 Pv 1027), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) nicht zureichend sein (bei **קָצַרְתָּ** etc. Nm 1123 Jes 502 591: meine Gewalt reicht nicht zu, um etc.), β) **ungeduldig sein** (**קָצַרְתִּי**, meine Seele, **קָצַרְתָּ**, mein Geist: Nm 214 Ri 1016 1616 Mi 27 Sach 118 Hi 214). — — Pi. **קָצַרְתִּי** Ps 10224, kausativ: kürzen. — — Hi. 1) Hi 246 K, direkt-kaus.: das Ernten vollziehen = **ab-ernten**; — 2) Ps 8946, indirekt-kaus.: kurz sein lassen = **abkürzen**. **קָצַר** II s. o. bei **קָצַרְתִּי** II!

קָצַרְתִּי (v. **קָצַר** I, Nr. 2), c. **קָצַרְתִּי**, **קָצַרְתָּ**, **kurz**, daher **קָצַרְתִּי** **קָצַרְתָּ** Hi 141 „kurz an Tagen od. Lebenszeit“; **קָצַרְתִּי** „kurz in Bezug auf Zorn“ = **jähzornig** (Pv 1417); 29b:

rasch aufbrausend; 2 K 1926a || Jes 3727a: kurz in Bezug auf **קָצַר** Nr. 2a = ohnmächtig.

קָצַרְתִּי, c. =, Kürze, u. K. in Bezug auf (den) Geist (Ex 69) ist = Ungeduld. **קָצַרְתִּי** Hes 425 s. o. **קָצַר** I, 1b!

קָצַחַה (v. **קָצַחַה**), c. =, s. **קָצַחַה**, Pl. **קָצַחַת** (s. o. **קָצַחַת**!) Ex 385 Ps 659, wo auch **קָצַחַת** hätte gesprochen werden können, c. **קָצַחַת** Ex 378 394 K, f., 1) Endpartie, **Ende**, wie auch in **קָצַחַת** (P: 2291) „nach Verlauf“ (s. o. **קָצַחַת** u. **קָצַחַת**) Dn 15 15 u. mit fixierendem **ל** in **קָצַחַת** 18: „(bei) nach Verlauf“; — 2) **Grenze**: meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit (Dn 12a Neh 770; **קָצַחַת** partitivum [3 § 81]: einige). **קָצַחַת** Nm 1030 Jos 2135, c. **קָצַחַת** „Teil“ (Dalman, WB 370).

קָרָא (v. **קָרָא** II), c. =, **קָרָא**, 1) kalt (Pv 2525); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): kühl-bedächtig (1727 K).

קָרָא Jr 1814 s. o. **קָרָא** Verb!

קָרָא „Mauer“ Jes 225 s. o. **קָרָא** I!

קָרָא (v. **קָרָא** II) Gn 822, Kälte.

קָרָא I (ar. *qāra'a*, legit), **קָרָאָה** Jes 546 (2442) **קָרָאָה** (Jes 714 „et ea vocabit“: **קָרָאָה**-Anal. cf. **קָרָאָה**), **קָרָאָה** Ri 121 etc., 2 f., **קָרָאָה** Jr 34 K, sonst **קָרָאָה** (LA 7) Gn 1611 Jes 6018 „et tu (f.) vocabis“, etc.; **קָרָאָה** etc., **קָרָאָה** Jr 236 (Mischform: 2356; **קָרָאָה** deutet auf **קָרָאָה** 1 S 2815 (Dissimilierung v. *a-a* ist ein normaler Vorgang [2488] u. keine „Künstelei“; **קָרָאָה** „so kam ich Dir entgegen, dh. zu Dir“ kann nicht „zur Wahl gestellt“ [Nestle, MM 15] sein; denn es wäre unwahr); Imp. 2. Pl. f. **קָרָאָה** Ru 120 (Qimchi 126^b: „mit Sêrê“) u. **קָרָאָה** Ex 220; Inf. c. **קָרָאָה** (Jes 81 nach **קָרָאָה**-Anal.); **קָרָאָה**, Pl. **קָרָאָה** (Übergehung des Sp. l.: 2480) Ps 996, aber **קָרָאָה** etc., — 1a) **rufen**: Gn 3914 etc. z. B. „zu“ (**קָרָאָה**, **קָרָאָה**) Dt 159 etc.; „rufen aus seinem Munde“ (**קָרָאָה** Jer 3618) = jmdm. vorsprechen od. dik-

tieren; — b) קָרָא בְּשֵׁם „anrufen den Namen“ (שֵׁם) od. einfach „anrufen“ (Gn 426 etc.; Ps 49 12 sarkastisch von Selbstvergötterung gesagt; Jes 44 5a: appellieren an etwas od. etwas *geltend machen*), daher auch blosses קָרָא oft = anrufen Dt 323 etc. Ps 144 etc.), — c) קָרָא „jmdm. zurufen“ nämlich einen Namen (שֵׁם) Gn 26 18 etc., daher dann oft auch blosses קָרָא „jmdm. zurufen = ihn *nennen*“ (Gn 15 etc.), wie *nennen* auch קָרָא שֵׁם heisst: Gn 425 etc., *nach* jmdm. (שֵׁם 2 S 18 18 1 K 16 24); — — 2) meton. eine Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) rufen zum Bekanntmachen = ausrufen (Dt 152 etc.), verkündigen, wie בְּנוֹתֵינוּ Jo 49 „unter den Nationen“, ansagen (Am 74); — b) herbeirufen mit ל (Gn 20 8 etc.) oder Akk. (271 etc.) oder vorfordern, *zitieren* (vor Gericht: Jes 594 Hi 51 1322) od. *einladen* mit ל (1 K 1 19 etc.) od. Akk. (9f. Dt 33 19); — c) berufen, ernennen, bestimmen (Jes 419 etc.; בְּשֵׁם „mit Namensnennung“ = ausdrücklich od. angelegentlich: Ex 312 3530 Jes 43 1 453). — — 3) synek. speziell: lesen od. vorlesen, a) קָרָא „in“ einem Buche = *aus* demselben (Dt 17 19 Hab 22 Jr 36 8 etc.); b) mit Akk.: Jos 8 35 Jr 36 15 etc.; c) קָרָא „in die Ohren jmds.“ = *vor* jmdm. (Ex 24 7 etc.); — — 4) metaph.-personifizierend: „rufen (zu Gott)“, den jungen Raben beigelegt (Ps 147 9). — — **Ni.** z. B. קָרָא חֵטְא Est 4 11; קָרָא Hes 20 29 etc.; קָרָא Jes 48 1 etc., 1a) **zugerufen werden** jmdm. (ל) der u. der Name (Gn 223 etc., oft auch mit dem aus aktivem Satze beibehaltenen אֲחֵרֵינוּ Gn 175 etc. 3 § 97: „sein Name“!) dh. schliesslich: jmd. soll „*genannt werden*“, daher oft auch blosses קָרָא „*genannt werden*“ (Jes 54 5: „die Gottheit etc. wird er *genannt werden*“; etc.); — b) קָרָא „auf den Namen jmds. *genannt werden*“ dh. dessen Familie etc. zugerechnet werden (Gn 486 etc.) u. so auch קָרָא בְּשֵׁם (Jes 437 etc.) u. קָרָא „*genannt werden*“ von dh. *nach* (Jes 48 2); — c) קָרָא „der Name jmds. wird über jmdm. *genannt*“ dh. jmd.

wird jmdm. als Besitz uä. zugesprochen (2 S 12 28 etc. Am 9 12 etc. Jes 41 etc.); — — 2) **ausgerufen** (s. o. Qal 2a) dh. proklamiert werden (Jr 420 44 26 etc.), u. „*sein Name wird genannt*“ bedeutet oft: er *existiert*, woraus sich Gn 21 12 486 Jes 1420 Qh 610 erklärt; — — 3) **herbeigerufen** (cf. Qal 2b) werden Jes 314 Est 2 14 (בְּשֵׁם, ausdrücklich) 3 12 4 11 89. — — **Pu.** (Qal pass.: 2384!) קָרָא, קָרָא, 1) **zugerufen werden** jmdm. (ל) = jmd. wird *genannt* (Jes 48 8 58 12 61 3 62 2; Hes 10 13 LA קָרָא: ihnen wurde vor meinen Ohren die Bezeichnung „Räderwerk“ gegeben) u. dann auch ohne ל (s. o. Qal 1b u. Ni. 1a): *genannt werden* (Jes 65 1); — 2) **berufen** (cf. Qal 2c; Ni. 3) werden (Jes 48 12).

קָרָא II hat sich als Nebenform von קָרָא „begegnen“ gebildet: קָרָא Hi 414, קָרָא Gn 42 38, f. קָרָא (ל"ו)-Anal.: Nachahmung v. קָלָא Dt 31 29 Jr 44 23, קָרָא Jr 13 22; קָרָא Gn 49 1 Jes 34 14 Pv 27 16, קָרָא Gn 424 קָרָא Jes 412, קָרָא Ex 110, wo aber Samar. u. Peš. (3 § 346a!) richtig eine suff. Form vorziehen, Lv 10 19 u. קָרָא Jes 51 19, **begegnen**, treffen, mit Akk. (3 § 327d): Gn 424 etc.; nur Jes 34 14: stossen auf (עַל) [Am 74 s. o. קָרָא I, Nr. 2a!], u. beim Inf. c., welcher mit ל der Häufigkeit wegen st. קָרָא mit anderer Gruppenbildung (2467 71) vielmehr קָרָא gesprochen wurde (suff. קָרָא etc., קָרָא Dt 144 etc.), entwickelte sich aus der Bedeutung „zur Begegnung mit“ dann der Sinn: „**entgegen**“ (obviam) > *gegenüber* (Gn 15 10 etc.). — — **Ni.** קָרָא, קָרָא, ל"ו; Inf. abs. קָרָא, 1) sich selbst treffen: *sich* zufällig *be-*finden (2 S 16 201), *hingeraten* vor jmdm. (2 S 189), *stossen auf* (עַל-Ex 53); 2) *zufällig vorgefunden werden* (Dt 226). — — **Hi.** קָרָא Jr 32 23: u. du liesst (*sie* das u. das) treffen.

קָרָא m., Rufer: Rebhuhn (od. Rephuhn; niederdeutsch: Röper) wohl schon in קָרָא Ri 15 19 (> „Ruferquelle: Betquelle“

[Stahn, die Simson-Sage 0831], sicher in 1 S 2620 Jr 1711 (das Rebhuhn soll — auch — fremde Eier brüten).

קרָא 1 Ch 261 s. o. קִירָא!

קרָא Nm 162 s. u. קִירָא!

קרָא Jes 714 Gn 1611 Jes 6018: v. קָרָא II!
קרָא etc. „entgegen“ s. o. קָרָא II!

*קרָב (ar. *qáriba*, propinquus fuit), קָרָב (s. auch beim Pi.), קָרָבָה P. Zeph 32, etc.; קָרָב etc. וְהִקְרַבְתִּי Hes 377 (Präponderanz des m.: 3 § 205); Imp. קָרַב Lv 97 etc., קָרַבָה (Anal. des Transitivum) Ps 6919, קָרַב; Inf. c. קָרַב Ps 272 329, קָרַב 2 S 155 Ps 5519, s. קָרַבָּם Dt 202 (vorausnehmendes *qó*: 2487), קָרַבָּה Ex 362, קָרַבָּם 4032 Lv 161, קָרַבָה (3 § 229c 230a) Jes 582 Ps 7328: Sichnahen (zu Gott); Verbaladj. קָרַב, קָרַבִּים, herannahend, — 1) **nahen** od. sich nähern (Gn 2741 etc. 1 K 2029 Kl 418), mit אֶל־ (Gn 3718 etc. Jes 655: bleib für dich uä.!) > mit לְ etc.; — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) positiv: *sich nahen u. bedienen* od. bitten (zu Gott, dem Heiligtum u. was dazu gehört: Ex 4032 Nm 151 etc.); — b) negativ: *sich nahen, um zu kämpfen* uä. (Ex 1420 Dt 202f. Hes 91 Ps 5519: sodass man nicht; nach 3 § 406o; etc.); — 3) meton-euphemistisch: *sich zu intimem Umgang nahen* (Gn 204 Lv 186ff. Dt 2214 Jes 83 Hes 186; Stil. 38). — — **Nl.:** sich nähern (Ex 227 Jos 714). — — **Pi.** קָרַבְתִּי, קָרַבְתָּ, קָרַבְתִּי, קָרַבְתָּ; Imp. קָרַב (a: 2503) Hes 3717; קָרַבְתִּי Jes 4121, — 1) indirekt-kaus., a) äusserlich nahe bringen (Hes 3717 Jes 4613), herannahen lassen (Ps 655 Hi 3137), vorbringen (Jes 4121), b) qualitativ nahe (dh. *ähnlich*) *sein lassen* (Hos 76; קָ: cf. 3 § 338e); — 2) direkt-kaus. (> „intensiv“; Ges.-B.): das Nahe-sein veranstalten = nahe sein (Hes 368). — — **Hi.** קָרַבְתִּי etc., 1) indirekt-kaus.: a) herannahen lassen (Hes 224), herzutreten lassen (Ex 281 294 8 4012 14 Lv 86ff. Nm 36 89f. Jos 716ff. 1 S 1020f.), Zutritt gewähren (Nm 1659 Jr 3021), b) vorlegen (Dt 117), bringen (Ex 2910

Lv 13b 15 28 99 Nm 59 25 72f. 10 Ri 317f. 525 Mal 18 Ps 7210), heranrücken (2 K 1614 Jes 58: rücken lassen), darbringen (Ex 293 etc. Lv 12 etc. 213 414 etc.); — 2) direkt-kaus.: Annäherung bewerkstelligen = nahe sein (Gn 1211 Ex 1410 Jes 2617).

קָרַב, *óth*, ein Anrücken x. ä. (s. o. קָרַב 2^b): *aggressus*, Rencontre, Kampf (syr., ass.): nicht 2 S 1711 (בְּקָרְבוֹ: 3 § 401p!), aber Sach 143 Ps 5522 (*q'ráb*: 2527) 6831 789 1441 Hi 3823 Qh 918 (s. u. im Bibl.-aram.).

קָרַב (ass. *kirbu* [nicht: *qirbu*!], „Inneres, Mitte“ [Del., HWB 594]; cf. ar. *qalbun*, cor), c. =, s. קָרַבְתִּי etc., קָרַבְתָּ (2-ā: 2488 510) Gn 4121; קָרַבְתִּי Ps 1031, — 1) **Inneres** des Körpers: a) physiologisch: Bauchhöhle samt Inhalt etc. (Gn 2522; 4121 Hi 2014; speziell die *Eingeweide*: Ex 129 2913 22 Lv 113 339; Brust: 1 S 2537); — b) psychologisch: Inneres als Sitz des Herzens (Jr 239 Ps 394 etc.), der Seele (1 K 1721f.), des Geistes (Jes 269 6311 Hab 219 etc.), der geistigen Potenzen (Jes 193 Hos 54 1 K 328) u. Vorgänge (Gn 1812 Ps 510 etc. 4912: all ihr Denken u. Streben sind etc.; 625 647; 1031: mein ganzes Innenwesen); — 2) **Mitte** (der Schlacht: 1 K 2039); — — 3) **hinter Präposition:** — a) בְּקָרַב, *inmitten* (Jes 525) u. oft einfach: *in* (Gn 456 etc. Ps 362) od. vor einer Mehrzahl meistens: *unter* (Jos 111 etc.), doch auch innerhalb (Hab 32); — b) מִקָּרַב, aus der Mitte, meistens einfach = *aus* (Ex 3114 etc.).

קרָב etc. Ex 124 etc. s. u. קָרַב, nahe!

*קרָבָה u. קָרַבָה s. o. קָרַב Inf. Qal!

קָרַבָּן (קָרַבָּן *qor'bān* Hes 4043 wegen des Dauerlauts r: 2471), c. קָרַבָּן (רָ' mit u nach 2511 in Neh 1035 etc.; קָרַבָּנִים (LA: קָ) m., 1) Darbringung (Neh 1035 1331); — 2) meton. dessen Objekt: a) *Gabe an das Heiligtum* (Nm 73ff.), b) synekd. speziell: Opfer (Lv 21 738 etc. in Lv, Nm u. Hes 2028 4043).

קָרָה־ם (s. o. קָרָה und darnach = Mittel zum Niederschlagen; ar. *qaddūmun*, *securis*) mit Ersatz-*r*: 2472, s. קָרָה־מוֹ, *im* (לְהַחֲמִיץ) 1 S 1321: 2 278! u. *óth*, Axt Ri 948 1 S 1320f. Jr 4622 Ps 745.

קָרָה (v. קָרָה II), קָרָה־וֹ Nah 317 Ps 14717 Pv 2520 Hi 247 379, Kälte.

קָרָה Verb (ar. *qārā* [ʾ od. *j*], *hospitio ex-cipit, collegit, peragravit*), קָרָה־וֹ, קָרָה־וֹ, קָרָה־וֹ etc., יָקָרָה, Dn 1014 (לִי־Anal.: 1532), auch יָקָרָה־וֹ (Gruppenzersprengung wegen Schwierigkeit des *qr*: 2471) 1 S 2310; Ptc. f. Pl. קָרָה־וֹ, 1) **begegnen**, treffen mit Akk. (3 § 327d), wie z. B. in קָרָה־וֹ אֲתָם Gn 4229: was sie betroffen hatte, u. לִי (Dn 1014) wurde später Akk.-Exponent (3 § 289k); — 2) absolut: *sich ereignen* (Jes 4122). — — **Ni.** z. B. יָקָרָה־וֹ, 1) sich selbst treffen = sich zufällig befinden (2 S 16); — 2) sich treffen lassen (Reflexiv vom Hi.) Nm 2315 = stossen auf (עַל־וֹ Ex 318 od. אֶל־וֹ Nm 23416) oder entgegenkommen (V. 3). — — **Pi.** קָרָה־וֹ; Inf. c. קָרָה־וֹ, denominiert von קָרָה־וֹ „Balken“: 1) mit *Dachsparren* (od. Dach übht.) *versehen* (Neh 28 33 6 2 Ch 3411); — 2) synek. erweitert (s. o. יָקָרָה־וֹ): *zusammenfügen, bauen* (Ps 1043). — **Hi.** קָרָה־וֹ, קָרָה־וֹ; Imp. קָרָה־וֹ, 1) sichs treffen = sichs ereignen lassen (Gn 2412 2720); — 2) sich (Dativ) etwas begegnen lassen = aufs Geratewohl aussuchen (Nm 3511).

*קָרָה־וֹ Dt 2311 s. o. קָרָה־וֹ!

קָרָה, *óth* s. o. קָרָה־וֹ u. קָרָה Verb, Ptc.!

קָרָה־וֹ I (od. קָרָה־וֹ), s. etc. קָרָה־וֹ, *im*; f. קָרָה־וֹ, 1) *äusserlich nahe*, wie a) z. B. in קָרָה־וֹ אֲתָם Ex 124 „sein nächster (3 § 309b) Nachbar“, *naheliegend* Dt 3014, קָרָה־וֹ לְבֹאָה, Jes 1322 etc.: *nahe zu kommen* = *nahe bevorstehend* uä., ähnlich auch in Ps 8510; — b) קָרָה־וֹ, seit dh. vor kurzem (Dt 3217) u. nach kurzem (Hes 78); neutrisch-abstrakt: *Nähe* (Hes 113), קָרָה־וֹ Hi 205: aus der Nähe her stammt dh. kurzlebig ist, קָרָה־וֹ Jr 2323 mit מִן־וֹ 2aα: *in der Nähe*,

als Attribut verwendet (3 § 336w): ein Gott in der Nähe; — — 2) *innerlich nahe*: — a) *verwandt*, befreundet (אֶל־וֹ oder לְ־וֹ: jmdm.) Ex 3227 Lv 213 2525 Nm 2711 2 S 1943 Ps 153 3812 Hi 1914 Ru 220 312; — b) *nahestehend*; — α) *vertraut* Lv 103 Pv 14814 (Gen. appos.: das Volk, das ihm nahe steht) Hes 4213 4319 Est 114; Hi 1712b: ist etwa (3 § 353b) Licht *anheimelnd* gegenüber Finsternis? — β) *angelegen* od. ein Gegenstand der Aufmerksamkeit (1 K 859), γ) *vielgenannt* Jr 122 Ps 752, δ) *hilfsbereit* Jes 508, oder als ein Helfer auf dem Plan stehend (Dt 47 Jes 556 Ps 3419 119151 14518).

*קָרָה־וֹ II, *im*, Hes 23512, krieglerisch. Es ist abgeleitet von קָרָה־וֹ (3 § 334k!). Die Konjekturen קָרָה־וֹ (Cornill) oder קָרָה־וֹ (Toy im ICC z. St.) oder קָרָה־וֹ = ass. *kurádu* „krieglerisch“ (P. Haupt u. Šanda in Zeitschr. für kath. Theologie 26203) sind also unnötig.

קָרָה־וֹ 2 Ch 3411 Neh 28 s. o. קָרָה־וֹ Pi.!

קָרָה־וֹ (äth. *qārha* Pi., *calvum fecit* *tondendo*; Dlm.), z. B. Imp. קָרָה־וֹ (s. o. מִשָּׁה u. 2513), sich eine Glatze scheren (Lv 215; Mi 116). — — **Ni.** pass.: nicht wird eine Glatze geschoren werden (Jr 166; לְ־וֹ „für“ = um willen). — — **Hi.** direkt-kaus. (Hes 2731): sich (Dativ) scheren (eine Glatze; אֶל־וֹ „für“ = zu Ehren). — — **Ho.** מִקָּרָה־וֹ (*mu*: 2511f.) Hes 2918: mit einer Glatze versehen.

קָרָה־וֹ „Kahl“ 2 K 2523 Jr 408 etc.

קָרָה־וֹ (*qittil* v. קָרָה־וֹ) Lv 1340 2 K 223, mit Glatze am Hinterkopf (s. o. קָרָה־וֹ): Kahlkopf.

קָרָה־וֹ, P. קָרָה־וֹ, s. קָרָה־וֹ *m.*, von einem קָרָה־וֹ, das mit קָרָה־וֹ II in den beiden Wurzelkonsonanten קָרָה־וֹ verwandt sein kann: 1) Frost (Gn 3140 Jr 3630); — 2a) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Eis* (Hi 616 3710) und speziell: *Hagel* (Ps 14717 Hi 3829); b) synek. erweitert: *Bergkrystall* (Hes 122).

† קָרַח, 1) Gn 365ff.; 2) 1 Ch 243; 3) Nachkomme Levis (Ex 621 etc. Nm 161ff. Ps 421 441 etc.).

קָרַח LA: Hes 2731 (Parallelen: 2427) =

קָרַח etc. f., Glatze, als Sinnbild der Trauer (Am 810 Jes 324 152 2212 Mi 116 Jr 475 4837 Hes 718 2731) wahrscheinlich über der Stirn angebracht, wie die Form des Verbots Dt 141 zeigt (cf. Lv 215).

† קָרַח, n. patronymicum von קָרַח Nr. 3: Ex 624 etc., יָרִים 1 Ch 919 etc., ebenso 1 Ch 126 von Leuten aus dem Gebiete Benjamins (cf. V. 2) ausgesagt; cf. Ri 177, schon von καὶ οἱ Κοφῖται (LXX) verkannt.

קָרַח, s. קָרַח, 1) Glatze (Lv 1342f.); — 2) personifizierend: kahle Rückseite eines Kleides (55).

mass. קָרַח, als Ptc. pass. erwiesen in m. Einl. 31; gelesen (Jos 1220; Ri 2013 etc. 2S 83 etc.).

קָרַח (v. קָרַח) P. קָרַח 7 mal in Lv 2621ff.: קָרַח ursprünglich: gehen mit (jmdm.) zu und in feindlicher Begegnung (3 § 330s!), dann: oppositionell mit jmdm. verfahren, resp. widersetzlich sich gegen jmdn. verhalten.

קָרַח, Pl. c. קָרַח Nm (116) 162 269: aufgerufen, erwählt, Deputierter.

קָרַח f. Jon 32, Verkündigung.

קָרַח (v. קָרַח), c. יָרִים; Pl. קָרַח Jr 4841, f., 1) ursprünglich: Begegnung confluxus hominum, mit Metonymie (Stil. 31f.) von Inhalt für Raum: Stadt, Ortschaft (Nm 2128 Dt 236 34 1 K 141 45, sonst poet.-rhetorisch); — 2) in Ortsnamen: a) קָרַח Gn 232 etc. od. קָרַח 3527 etc., später: Hebron; — b) קָרַח nach Jos 1560 u. 1814 = קָרַח יָרִים; — c) קָרַח יָרִים Nm 2239: in Moab; — d) קָרַח יָרִים (od. קָרַח Jr 2620, קָרַח Esr 225 LA: יָרִים, Jos 1828, יָרִים „Wald“ Ps 1326; abgekürzt nach 2448): in Juda od. Benjamin (Jos 1560 1828); — e) קָרַח יָרִים Jos 1549 (סִי „Palmzweig“ s. o. סִיָּסִי) u. קָרַח יָרִים 1515f.

Ri 111f., beide früher קָרַח (יָרִים) genannt: im südwestlichen Juda.

† קָרַח „Ortschaftenkomplex“, 1) in Juda (Jos 1525 cf. Ἰσ-καριώτης Matth 104 etc.); — 2) in Moab (Am 22 Jr 4824).

† קָרַח Jos 1828 = יָרִים.

† קָרַח „Doppelortschaft“, 1) in Ruben (Nm 3237 etc.); 2) in Naphtali (1 Ch 661; s. u. קָרַח).

קָרַח (syrr. q̣erām, obduxit), 1) überziehen (Hes 376); — 2) קָרַח intrans. (3 § 210): sich spannen (Hes 378); s. o. קָרַח etc. 1171f. Also ist nicht „ohne Zweifel“ (Ges.-B.) das Ni. קָרַח zu lesen.

קָרַח, denominiert von קָרַח „Strahl“ (Ex 3429f. 35): strahlen. — — Hi. קָרַח Ps 6932 (ohne ם doch wegen Selbstverdopplungsneigung des n: 2501): Hörner (v. q̣eren, Horn) haben.

קָרַח (ar. qarnun, cornu), P. קָרַח 1 Ch 255, Du. קָרַח, קָרַח, קָרַח Gn 2213 Dt 3317 u. קָרַח, קָרַח nur Dn 83 cf. 20 (216); קָרַח (bei künstlichen Hörnern: 3 § 245!), c. etc. קָרַח, f. קָרַח Dt 3317 Dn 89 hat Parallelen in 3 § 14 u. קָרַח geht voraus: § 345c), 1) Horn (Gn 2213 etc. z. B. stossen mit dem Horn: Hes 3421); auch als Signalthorn (Jos 65) u. als Ölgefäß etc. (1 S 16113 1 K 139; Hi 4214) verwendet; — 2) synekdo. erweitert: hornähnliches Ding od. Teil eines solchen: — a) Berggipfel (Jes 51); — b) Strahl (Hab 34); — c) Altarhörner (Ex 272 etc.; mit Opferblut bedeckt: 2912 3010 Lv 47ff. 815 99 1618; Jr 171 Hes 4315 20 Am 314 Ps 11825; Symbole der Gotteshilfe, indem sie als Zufluchtsstätte dienten: 1 K 150f. 228, vgl. auch „Horn (als Quell) meines Heils“ 2 S 223 || Ps 183; Gen. appos.: 3 § 3371); — d) sonstige künstliche Hörner (Hes 2715); — — 3) meton.: Symbol der Macht u. Herrschaft in folgenden Gruppen von Stellen: — a) Dt 3317; Hes 2921 Ps 13217: an diesen zwei Stellen = Machtzuwachs; nicht einen „jungen Trieb“ (Joüon 191016), denn das

ist **קָרַר** in 17b; 14814; wie ferner auch in Am 613, denn die Erwähnung der Einnahme einer einzelnen Stadt [Wellhausen, Ges.-B.] erscheint im Kontext kaum natürlich, sodann in 1 Ch 255 (vgl. die rabbinischen Erklärungen in Stil. 18f.) u. **קָרַר** war gemeint: Haplographie des **קָרַר**; — **b**) vgl. die vier Hörner als Symbole der Weltreiche (Sach 21f. 4); eiserne Körner (1 K 2211 || 2 Ch 1810; Mi 413 cf. Sach 24b: erheben!) als Sinnbilder durchbrechender Angriffsgewalt; — **c**) ferner bei **רָרָם** „sich erheben“ 1 S 21 Ps 8918 Q 25 1129 od. bei **הָרָרִים** „erhöhen“ 1 S 210 Ps 9211 Kl 217; in 1 Ch 255 in anderem Sinne auf Gott übertragen: „um seine Macht zu rühmen“, nur ist „seine“ wohl durch geflissentliche Haplographie des **ר** verloren gegangen; das Horn ist nicht auf Heman zu beziehen (Kittel, HK z. St.: „sein Heilshorn“) od. bei **קָרַר** Jr 4825 Ps 7511 Kl 23: abhauen das Horn = vernichten die Macht; — **d**) zunächst in der unter **c**) erwähnten Stellenreihe will Joüon 191015 **קָרַר** im Sinne von *Stirn* finden, wie dieser Sinn beim ar. *qarnun* vorkomme. Aber so möglich dies auch wäre, so wenig ist es doch in dieser Stellenreihe anzunehmen. Joüon hat die Stellen mit **גָּרַס** „abhauen“ übersehen, in denen ja von *Stirn* nicht die Rede sein kann. Die Bedeutung *Stirn* lässt sich auch nicht aus Hi 1615 erweisen. Zu „hineinstecken od. -tun“ (s. o. על II) passt *Horn* noch besser. Also fehlt auch die Basis für Joüons Konjektur, dass in Jr 171 die protubérances de vos fronts (**מִצְחֹתָם**) gemeint gewesen seien.

+ **קָרַר** **הַפִּינָה** f. „Schminkbüchsen“ Hi 4214. **קָרַר** Am 613 s. o. **קָרַר** 3a!

קָרַם, sich krümmen (Jes 461f.).

+ **קָרַם** Esr 244 || **קָרַר** (s. o.) Neh 747.

* **קָרַם**, **קָרַסִים** etc., c. **קָרַסִי** (cf. ar. *qurṣun*, frustum panis rotundum; discus) Ex 266ff. — 3933, Haken.

* **קָרַמֶּל**, Du. **קָרַמֶּלִים** 2 S 2237 || Ps 1837, etwas dem **קָרַס** Ähnliches: Knöchel.

קָרַע (ar. *qára3a*, auch: percussit, contudit) etc.; **קָרַע** etc., 1) zerreißen, a) eig. u. zwar hauptsächlich in „zerreißen (dh. am Rande einschlitzen) die Kleider“, einer symbolischen Handlung zum Ausdruck der Trauer od. der Aufregung übhpt. (Gn 3729 etc. z. B. „zerzissen an“ 2 S 1331b 1532 2 K 1837 || Jes 3622 Jr 415: 3 § 336b 328f); — **b**) synek. erweitert: *zerschneiden* (Jr 3623), weit machen (Jr 2214); — **c**) metaph.-psychologisch (Stil. 107): die Augen *weit erscheinen lassen* (Jr 430), das Herz oder die Gefühlswelt *betrüben* uä. (Hos 138 Jo 213), jmdn. *herunterreißen* dh. schmähen (Ps 3515); — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: — **a**) wegreißen (Lv 1356 Hes 1320); — **b**) metaph.: *entreißen* (1 S 1528 2817 1 K 1111f. 148 2 K 1721). — — **Ni.** z. B. **קָרַע**, *zerzissen werden* = intransitives zerreißen (Ex 2832 || 3923; 1 S 1527) od. zerspringen (1 K 133 5).

קָרַעִים, 1) Stücke (1 K 1130f. 2 K 212); — 2) synek. speziell: *Lumpen* (Pv 2321).

קָרַץ (ar. *qáraṣa*, vellicavit, punxit), **קָרַצִי** etc., zusammenkneifen, nämlich in „das Auge“ od. „mit den Augen kneifen“ (Ps 3519 Pv 613 1010) oder „die Lippen zusammenkneifen“ (1630), und dies sind Gebarden oder Ausdrücke (Stil. 107) für *verhöhnen*. — — **Pu.** **קָרַצִי** Hi 336, abgeknippen werden.

קָרַץ m. Jr 4620, Stich od. Gezwicke als Abstr. p. c.: peinigendes Insekt = *Tarantel* uä.

קָרַקַע, P. **קָרַע**, dissimilierte (2465) Gestalt von **קָרַקַר** (cf. ar. *qārḳarun*, ebener, aufgelockerter Boden) von **קָרַר**, also: *Ausgrabung*, daher: 1) Grundlage, Boden (Nm 517 1 K 615f. 30 Am 93); — 2) synek. erweitert: *Decke* (1 K 77).

+ **קָרַקַע**: im Süden von Juda (Jos 153).

+ **קָרַקַר** Ri 810: östl. vom Jordan.

קָרַקַר etc. Nm 2417 etc. s. o. **קָרַר** Verb!

קָרַר I (|| **קָרַר**; cf. ar. *qarārātun*, regio depressa), Hi. **קָרַר** Jr 67, direkt.-kaus.:

ausgraben, meton. (Stil. 19f.) die Wirkung einschliessend: *hervorsprudeln lassen*. Dagegen die Aussage „so hat Jerusalem kühl gehalten seine Bosheit“ (z. B. Cornill 1905 z. St.) bleibt unnatürlich.

***קרר** II (ar. *qarra*, kalt sein): s. o. **קרה**, **קר** u. **קרה**!

קָרַשׁ, P. קָרַ', s. **קָרַשׁ**; **קָרָשִׁים** etc., c. **קָרָשִׁי** m., 1) Brett (cf. ass. *karašu*, Teil [Del., HWB. 598], ? ursprünglich: Schnitt) Ex 26 15ff. 35 11 36 20ff. 39 33 40 18 Nm 3 36 43; — 2) synek. als Teil für das Ganze: *Verdeck* (Hes 27 6).

קָרַת, P. קָרַ' (st. *qarjath* s. o. קָרַת etc. 2471f.) Pv 83 93 14 111 Hi 297 (s. o. קָרַת Nr. 1), Nebenform von **קָרַת**, Stadt.

† **קָרַת** Jos 21 34: in Sebulon.

† **קָרַת** mit Dualendung (2 436!) Jos 21 32, daher in 1 Ch 6 61 als **קָרַת** wiederholt! — eine Stadt in Naphtali.

***קָשׁוּה** (ar. *qašwatun*, Korb), **קָשׁוּה** *qašwôth*, c. etc. **קָשׁוּה** (Übergehung des *w*: 2471f.), f. Ex 25 29 || 37 16; Nm 47 1 Ch 28 17, Kanne.

קָשִׁימָה f. Gn 33 19 Jos 24 32 Hi 42 11, ein Gewichts- u. Münzstück von „unbekanntem“ (Benzinger, Hbr. Archäologie 07198) Werte. Im Neuhebr. heisst es auch „Lamm“ (Dalman, WB 375), u. **כֶּבֶשׂ** ist als Münzstück (= einem Zehnekel-Stück) auch in einem aram. Papyrus von Assuân (s. o. **כֶּבֶשׂ**; Staerk, die jüd.-aram. etc. 07, S. 8) erwähnt. Ob sich darin die ursprüngliche Bedeutung erhalten hat? Analoges rände sich bei **מִדְּמִיר** I (s. o.) u. **מִדְּמִיר** „Widder“ als Masseinheit (2 K 34b; 3 § 333d). Auch in Ägypten erscheint nach Spiegelberg (bei Staerk) „ein Widder (Lamm) neben einem Stier als Gewicht“, indem dieses nach der Form des Tieres gestaltet und benannt wurde. Das *ἀμνών* der LXX (*ἀμνῆ* „Lamm“) dürfte also doch nicht „aus *μνών* [Minen] verschrieben sein“, wie Benzing aaO. meint.

***קָשַׁשׁ** (cf. ar. *qašša*, Hi.: sich schuppen [Ges.-Buhl.]), **קָשִׁים** 1 S 17 5, Schuppe.

קָשַׁשׁתָּ, Pl. s. **קָשַׁשׁתָּ** Lv 11 9f. 12 || Dt 14 9f. Hes 29 4, Schuppe (2 452²).

קָשׁ, P. auch **קָשׁ** Jo 25, m., Stoppel Ex 5 12 etc., zur Veranschaulichung dessen dienend, was sich leicht zerbrechen lässt (Hi 41 20f.) od. rasch der Vernichtung anheimfällt (Jes 33 11).

***קָשׁוּה** Nm 11 5 s. u. **קָשׁוּה**!

קָשַׁב, **קָשַׁבְתָּ** Jes 32 3, ursprünglich: steif, gespitzt (von den Ohren): scharf hörend sein. — Hi. z. B. Imp. **קָשַׁבְתָּ** Ps 53 etc., 1) indirekt-kaus.: aufmerken lassen (Ps 10 17 Pv 22), u. wenn auch an der ersteren Stelle „Ohr“ als sogenanntes zweites Subjekt (3 § 325 o p) erklärt werden könnte (Ges.-B.), so wäre diese Auffassung doch in Pv 22 nicht natürlich; 2) direkt-kaus.: Aufmerksamkeit entwickeln = **aufmerken**, — a) meist mit „auf“ (לְ) Jes 48 18 Jr 6 17 Ps 53 etc., **אָל** Jr 18 18 etc., **עַל** Jr 6 19 etc., **בְּקוֹל** Ps 66 19 86 6; Jes 21 7 s. u. bei **אָלְשֵׁב** 1); — b) transitiviert (3 § 210): bemerken, vernehmen Jr 23 18 Ps 17 1 61 2 Hi 13 6.

קָשַׁב, P. קָשַׁב, 1) Aufmerksamkeit (Jes 21 7: so soll er betätigen Aufmerksamkeit, [ja] viel von Aufmerksamkeit); — 2) meton. (Stil. 19f.): *Beachtung* (1 K 18 29 2 K 431).

***קָשַׁב**, f. **קָשַׁבְתָּ** Neh 16 11, *aufmerksam*. **קָשַׁב** Ps 130 2 etc. s. u. **קָשַׁב**!

***קָשׁוּה** (ar. *qittā'un*, cucumis; erst neu-hbr. in Femininform: **קָשׁוּה**; Dalman, WB 375), **קָשִׁים** Nm 11 5, Gurke.

***קָשׁוּב**, f. Ps 130 2 2 Ch 6 40 7 15, *aufmerksam*.

קָשָׁה (ar. *qašā'*) *duruit*; nach **מְקָשָׁה** und **מְקָשָׁה** I ursprünglich: *zusammengedreht* s.), **קָשָׁה**; **קָשָׁה**, **קָשָׁה** 2 S 19 44, 1) *hart*, wuchtig od. drückend *sein* (Gn 49 7 Dt

1518 1 S 57 2 S 1944); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwierig sein* (Dt 117). — **Ni.** קָשָׁה Jes 821, bedrückt. — — **Pi.** קָשָׁה Gn 3516 intensiv: und es ging gar hart her. — — **Hi.** z. B. הָקְשִׁיתָ; הָקְשָׁה etc., הָקַשׁ, etc., 1) hart sein lassen, a) הָקַשׁ, den Nacken (Dt 1016 etc.) = *hartnäckig sein*, absolutiert (3 § 209d): Hi 94, b) das Herz uä, unempfindlich (= schwer zugänglich) machen (vulgo: verstocken) Ex 73 Dt 230 Ps 958 Pv 2814; — 2) schwer sein lassen, a) ein Objekt (1 K 124 || 2 Ch 104; 2 K 210: du hast eine schwere Bitte getan = Schweres erbeten); — b) absolutiert: α) *Schwierigkeit machen* (Ex 1315) β) Schweres eintreten lassen (für sich): *Schweres durchleben* (Gn 3517).

קָשָׁה, c. קָשָׁה, Pl. קָשִׁים, c. קָשִׁי, f. קָשָׁה, c. קָשָׁה, Pl. קָשִׁים, 1) **hart**, a) eig., wie in „steif in Bezug auf Nacken“ (הָקַשׁ Ex 329 333 5 349 Dt 96 13 cf. 3127) = *hartnäckig*; — b) oft in übertragenem Sinne, daher z. B. auch = *schroff* (1 S 253 etc.), *unbeugsam* (Jes 484 HL 86), *schlimm* (Gn 427 Ex 114 etc.; Hi 3025: schlimm bestellt in Bezug auf den Tag dh. Zeitereignisse, Schicksale); — — 2) schwer: a) für den Verstand: *schwierig zu entscheiden* (Ex 1826); — b) *bedrückt im Lebensmut* (1 S 115).

***קָשֹׁר**, קָשֹׁרִים, Jes 320, Gürtel, bei der Braut (Jr 232 cf. Jes 4918) erklärlicherweise im Potenzierungspl. (cf. 3 § 2601 264c): ein zusammengesetzter u. reich verzierter Gürtel.

קָשָׁה (ar. *qāṣaḥa*, durus fuit) Hi. הָקְשִׁיתָ etc., 1) verhärteten, unempfindlich machen (Jes 6317); — 2) schwer od. bedrückt sein lassen = niederdrücken (Hi 3916).

קָשֶׁת (*qōšet*) Pv 2221, Wahrheit.

קָשֶׁט (|| קָשֶׁת, cf. syr. *qaššāṭā*, Bogenschütze, also mit !?) Ps 606, Bogen.

***קָשִׁי** Dt 927, Härte metaph.-psychologisch: Unempfindlichkeit u. Hartnäckigkeit. **קָשִׁיוֹ** Jos 1920 2128: in Issachar.

קָשָׁר (ar. *qāsara*, zwingen) etc.; קָשָׁר; etc., 1a) binden (עָלָה an“ Gn 3828 etc. Jos 218 etc.); b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: im Ptc. pass. = geschnürt od. *stramm* (Gn 3042); c) metaph. im Ptc. pass.: mit allem Sinnen u. Trachten verknüpft (Gn 4430) od. *eingewurzelt* (Pv 2215); — 2) intrans. (3 § 210): sich verbünden x. ä.: **sich verschwören** (1 S 228 13 2 S 1531 1 K 1527 169 16 20 2 K 109 1221 1419 1510 15 25 30 174 2123f. Am 710 2 Ch 2421 2527 3324f. Neh 42). — — **Ni.** z. B. קָשָׁר, 1) geknüpft sein (1 S 181) metaph. wie Qal 1c in Gn 4430; 2) synek. verallgemeinert: in Zusammenhang gebracht od. lückenlos gemacht = hergestellt sein (Neh 338). — — **Pi.**: etwas als etwas umbinden (Jes 4918 Hi 3831). — — **Pu.** מְקַשְׁרוֹת gebunden, gleichsam gegürtet: *stramm* (Gn 3041 cf. Qal 1b). — — **Hithpa.**, sich verschwören (2 K 914: קָשְׁרוּ = עָלָה „gegen“ 2 Ch 2425f.).

קָשָׁר, P. קָשָׁר, s. קָשָׁר m., Verbindung x. ä.: Verschwörung, u. zwar 1) im politischen Sinne: 2 S 1512 2 K 1114 || 2 Ch 2313, קָשָׁר 1 K 1620 etc.: *eine Verschwörung anstiften*; — 2) in höherem kulturgeschichtlichen Sinne: Jes 812: Opposition (der Jesajaner) gegen die politischen Tendenzen der damals herrschenden Kreise; Jr 119: bewusster u. förmlich organisierter Widerstand gegen die legitime Religion; Hes 2225: eine förmliche Verschwörung ihrer Propheten besteht etc. Das 75 der LXX (= deren Propheten) kann immerhin aus dem Suchen nach Satzverbindung hervorgegangen sein. Also ist nicht sicher „קָשָׁר zu lesen“ (Ges.-B.). **קָשָׁרִים** s. o. קָשָׁר!

קָשַׁשׁ Zeph 21, gesammelt sein. — — **Qozel** קָשַׁשׁ etc., kausativ: zusammenstoppelein (cf. קָשַׁשׁ Ex 5712, synek. er-

weitert: zusammenlesen (Nm 1532f. 1 K 1710 12). — — Hithpözel Zeph 21, sich sammeln, metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich besinnen od. in sich gehn.

קָשָׁה (v. קָשׁ, ar. *qāṣa*, dorso incurvus fuit), P. קָשָׁה, s. קָשָׁה, s. קָשָׁה, s. קָשָׁה (Selbstverdopplung des *š*: 2471) etc., f. (m. 2 S 122 Hes 128, u. diese Stellen sind nicht deswegen zu ändern [gegen Albrecht, ZATW 1691], 1a) **Bogen** (Gn 273 etc. Jes 2117, aus Erz geschmiedet: 2 S 2235 || Ps 1835 Hi 2024; vgl. noch z. B. „der Sohn des Bogens“ Hi 4120 = Pfeil, wie „Blitze des Bogens“ = Pfeile in Ps 764), u. in den Redensarten: den Bogen **ergreifen** (Am 215; 2 K 924a; Ps 789 1 Ch 122 2 Ch 1717) od. **spannen** (s. o. קָשָׁה Jes 2115 Ps 713 etc.; Sach 913a: gleichsam als einen Bogen gespannt; מָשָׁה 1 K 2234 etc. Jes 6619) od. **mit dem Pfeil versehen** (קָשָׁה Sach 913aβ: mit Ephraim als einem Pfeil) od. **schliessen** mit (הִירָה s. o. ירה I Hi. u. רמה I); — b) synek. als Ganzes für den Teil: **Pfeil** (Jes 1318 Hi 2024); — c) meton. (Stil. 17 u. 18f.): α) **Bogenschiessen** (2 S 118; קָשָׁה „Grausames“ [Klostermann z. St.] od. קָשׁ „Grausam“ [Perles, Analecten 20] ist weniger natürlich); β) **Stärke** (Hos 15 Jr 4935 Hi 2920); — — 2) **Regenbogen** (Gn 913ff. Hes 128).

קָשָׁה m. Gn 2120, Bogenschütze.

ר in Überschriften etc.: Ziffer 200.

mass. ר, 1) Buchstabe רִישׁ Hes 164; 2) Zahl 200 od. 200.; 3) ראש „Anfang“; 4) רָבִי „mein Grosser od. Oberer“ (s. u. hebr. רב I, 2e), dann mit Vernachlässigung des „mein“ (wie oft in *monsieur*) = Herr uā.

רָאָה Verb (ar. *rá'ā[j]*, vidit), f. רָאָה, s. רָאָה, s. רָאָה, s. רָאָה, s. רָאָה (1 S 1024 1725 2 K 632, etc.; רָאָה etc. דְּנָה Dn 113 (kleine P.: 2538f.) Mi 710 (Selbstverdopplung: 2461); רָאָה u. רָאָה hinter שָׁחַד (?) zur Vermeidung des Ton-

zusammenstosses: 2521, Anm.) Gn 4133, רָאָה od. רָאָה Mi 710 Sach 95 vor רָאָה (2520f.); רָאָה, רָאָה etc.; רָאָה etc., רָאָה HL 311 (Qimchi 97^b: mit Sêrê); Inf. c. רָאָה Gn 4811, רָאָה u. רָאָה Hes 2817; abs. רָאָה (Ex 37 etc., auch Ps 1425 gemeint: 3 § 217b), רָאָה Gn 2628 Jes 69, רָאָה 4220 Q; רָאָה etc., רָאָה Gn 1613b etc. Hi 78, רָאָה Jes 4710 (a: 2442!); רָאָה, רָאָה (jj: Selbstverdopplung cf. 2461f.) Est 29, — — 1a) **sehen** Gn 14 etc.; Hi 78: der mich (jetzt) sieht; das Licht sehen = leben (Ps 4920 Hi 316 [20]); — b) oft mit Bêth sphaerae (רָאָה 2a): etwas teils mit Behagen (Hes 2817 Ob 13 Ps 2218 649 etc.) oder teils mit Schmerz ansehen (Gn 2116a etc. 3 § 212b; mit dem Entschluss zu helfen: Gn 2932 1 S 111 Ps 10644); — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) **ausersuchen** = wählen (Gn 228 4133 Dt 1213 3321 1 S 161 17); — b) **beabsichtigen** (Ps 6618); — c) seinen Hoffnungsblick hinlenken auf (רָאָה Jes 177); — d) **besuchen** (2 S 135f. 2 K 829 916 || 2 Ch 226); — e) **besichtigen** = besorgen od. sich kümmern um: Gn 3923 Ex 431 1 K 1216aβ Jes 512 (= *beachten*, wie auch in den nächsten zwei Stellen) 2211 2610 Ps 914 1011 2518 318 3737, — f) **kennen lernen** (Dt 339); — — 3) synek. verallgemeinert: a) = **einsehen**, **erkennen** 1 S 1217 2 S 2413 1 K 104 Jes 405 etc. Mal 318: den Unterschied von etc.; — b) **empfinden**, **fühlen**, wie Feuer (Jes 4416) od. Hunger (Jr 512); — c) **erfahren** (Gn 2010 nach Wilh. Bacher, ZATW 1899 345 > „beabsichtigen“), **erleben** (z. B. den Tod: Ps 8949; Jes 5311 mit unverbundenem Objektssatz: wird er *erleben*, dass od. wie er nun Befriedigung erlangen wird; Jr 176 2012 Ps 2713 9015 Kl 216 31 Est 926), **geniessen** (Gutes etc. Ps 3413 Qh 816 etc.); — d) st. hören (Gn 219 421 Ex 2018 Jr 231 3324 Hab 21), und wegen dieses oft verallgemeinerten Sinnes von רָאָה konnte der Imp. רָאָה auch die *Interjektion* „sieh!“ werden: Gn 2727 etc. (2342f.). — — Ni. רָאָה, רָאָה etc.;

הִרְאָה etc., Juss. הִרְאָה etc.; Imp. הִרְאָה; Inf. c. הִרְאָה etc. (לִרְאוֹת) Ex 3424 Dt 3111 Jes 112: 2278, aber auch לִהְרֹאֶה Ri 1321 1 S 321; נִרְאָה, — 1) *sichtbar werden*, sich zeigen (Gn 19 etc. Lv 1435), sich sehen lassen (beim Subjekte „Gott“): erscheinen (meist mit אָל, jmdm.) Gn 127 etc. (לְ 2 Ch 17 31) u. so auch in der Redensart: erscheinen vor Jahve: אֶל-פְּנֵי Ex 2317 oder mit dem Akk. פְּנֵי, wie dieser ja oft (3 § 330k) auf die Frage „wo?“ steht: 2315 (ist in 17 formell erklärt!) 3423f. Dt 1616 etc. Jes 112 Ps 423, u. nicht sicher ist לִרְאוֹת Ex 3424 Dt 3111 Jes 112 st. לִרְאוֹת gesprochen worden; denn vom Sehen des göttlichen Angesichts ist ja oft die Rede (Gn 3310 Ps 117 etc.), u. die Späteren haben es nicht beseitigt; — 2) *gesehen werden* (Ex 137 Dt 164; ל: von; 3 § 103). Pu. רָאָה Hi 3321, wo der Punkt über (od. unter) א ein Dages forte sein soll (2481; > „orthophonisches Zeichen“ bei Ges.-K. 09 § 144): *gesehen werden*. — — **Hithpa.** הִתְרַאָּה etc., 1) *sich (fragend) ansehen* (Gn 421); — 2) *sich ins Gesicht* (פָּנִים Acc. specificationis: 3 § 328b) *sehen*: sich miteinander im Kampfe messen (2 K 148 11 || 2 Ch 2517 21). — — **Hi.** הִרְאָה etc. (Wahlverwandschaft von 3-ā u. Einfluss des r: 2488 506), ausser הִרְאָה Am 71 etc., sonst הָרָה od. הָרָה u. הִרְאָה (s. o. חִיק Hi. etc.: 2527f.); הִרְאָה etc. z. B. אֶרְאָה 'ar'ekkā, אֶרְאָה Mi 715: 1. sg. Impf., *nicht* Imp. (1569f); הִרְאָה 2 K 114; הִרְאָה Dt 133 (2279); הִרְאָה, — 1) jmdn. *sehen lassen* (Dt 344): — a) ihm die Möglichkeit des Sehens verschaffen (Dt 133); — b) mit einem 2. Akk. od. Objektsatz: jmdn. etwas sehen lassen = es ihm zeigen (Gn 121 etc. 2 K 810); — c) mit 3 Akk.: Jahve hat mich dich als König sehen lassen (13); — d) mit א sphaerae: mit Behagen betrachten lassen (Ps 5911); — — 2) *synekd. verallgemeinert*: a) *erfahren lassen* (Ps 605 7120 etc.); — b) *geniessen lassen* (פָּ Ps 5023 9116); — c) *wahrnehmen: hören lassen* (Jr 3821 Hes 1125). — — **Ho.** הִרְאָה etc.;

הִרְאָה, wie in „u. es werde gezeigt dem (הָא) Priester“ (Lv 1349) od. wie in „das (beibehaltener Akk.: 3 § 111α) du zu sehen bekommen hast = das dir gezeigt worden ist“ (Ex 2540 2630 Dt 435).

הִרְאָה Dt 1413 falsch st. הִרְאָה Lv 1114 geschrieben (Verschreibung von ר und ד ist häufig: s. o. bei הִרְאָה).

* הִרְאָה, c. רָאָה Hi 1015 meint ein ungeschriebenes Qerê (cf. 2356) רָאָה „überfließend“; aber wegen des Pron. poss. „mein“ war רָאָה „sehend“ (nur mein Elend) gemeint.

רָאָה I, רָאָה m., Seher (1 S 99 11 18f. Jes 3010 1 Ch [252 s. u. רָאָה] 922 2628 2929 2 Ch 167 10); vgl. M. Jastrow, Rô'eh etc. (im Journal of Biblical Literature 0946 55) u. dazu mein „Das alttestl. Prophetentum und die moderne Geschichtsforschung“ 1910 8f.

רָאָה II Jes 287 (s. o. הִרְאָה II) mit verrückter Betonung (cf. בָּרָא st. רָאָה cf. בָּרָא etc. 265: *Sehen, Vision*).

רָאָה, früher (Josephus, Antiqu. I 197 etc.: Πούβηλος etc.) und wieder neuerdings durch רָאָה ersetzt (Prätorius, ZDMG 03781), von de Lagarde, Onomastica sacra 1295 mit dem ar. ri'bālu „Löwe“ oder Pl. ra'ābilu „Löwen“ zusammengestellt, od. als dissimilierte (2489) Gestalt von re'ūbôn (Barth, NB. 320) aufgefasst; — aber der Ausruf „Seht ein Sohn (Stammhalter)!“ ist keineswegs als Name unmöglich, denn auch bei den Ägyptern kommen als Namen solche Ausrufe, wie „Schöner Tag!“ oder „Meiner“ od. „der Einzige“ vor (A. Erman, Äg. Leben im Altertum 229) — Gn 2932 3014 3522 3721f. 29 494 Dt 336 Jos 138ff. 15ff. Ri 515f. 1 Ch 51; — n. *patronymicum*: רָאָה Dt 312 etc.

רָאָה Hes 2817 Inf. Qal v. רָאָה.

mass. רָאָה, *gesehen, anerkannt, nötig*; im verneinten Satze Jos 2135: und sie dürfen nicht.

רָאָה f. Gn 2224 „Seht, was!“ < רָאָה, das weibliche רָאָה (Ps 9211), wozu

griechische und hebräische Handschriften anleiten (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0817).

ראות Qh 510 Q, Sehen.

לראות Jes 112 etc. s. o. **ראה** Ni.!

רָאָה m. Hi 3718, Sehen, meton.: Sehmittel
x. é., u.-dies war damals = Spiegel.

רָאָה, auch P. neben **רָאָה** (Milzél, 1) Sehen
(Gn 1613a Hi 3321: weg vom Sehen;
3 § 406z); — 2) meton. st. Sehobjekt (Stil.
20): a) *Schaustück*: abschreckendes Bei-
spiel (Nah 36), b) *Aussehen* (1 S 1612).

רָאָה (Milra3 Gn 1613b etc.) etc.: s. o. **ראה**
Verb, Ptc.!

רָאָהָה „Jahve hat gesehen“ (1 Ch 442, wofür
252 **הָרָאָה** geschrieben ist; 55 etc.).

רָאָהָה (LA: **רָאָה**) Est 29: ausersiehen (Pl. f.).

רָאָהָה Ps 9211 st. **רָאָה**!

רָאָה, mit **רָאָה** zur Andeutung des **e** in **רָאָה**
(Ps 9211) u. **רָאָה** (Hi 399f.; Übergehung
des Sp. lenis: 2480), **רָאָהָה** (Ps 2222),
m., mindestens formell = ar. *ri'mun* (weisse
Antilope; antilope leucoryx), während
die Formen ohne Sp. l. sekundär sein
müssen, wie ass. *rimu*, Wildochs (Del.,
HWB. 603) Nm 2322 248 Dt 3317 Jes
347 Ps 2222 296 9211 Hi 399f.

רָאָהָה Sach 1410, zerdehnt (2346f. 486) aus
rā'mā (v. **רָאָה**, hoch sein; LA: **רָאָהָה** nach
Baer, Liber duodecim prophetarum, p.
85 u. 92).

רָאָהָה I, 1) Hohes (Pv 247; nach 3 § 308:
zu hoch dh. unerreichbar); — 2) synek-
d. speziell: *Korallen* (Qimchi u. a. zu Hes
2716 Hi 2818), u. zwar wahrscheinlich
schwarze Korallen (Ges.-Thes.) cf. ar.
ra'matun „Seemuschel“ (Wellhausen, Reste
ar. Heidentums 163).

רָאָהָה II „Höhe“, 1) in Gilead (Dt 443
Jos 208 1 Ch 665), meist **רָמָה** Jos 2136
1 K 413 etc. doch = *Es-Salt* (J. Bøhmer,
ZATW 0912ff.; — 2) in Issachar (1 Ch
658 cf. **רָמָה** Nr. 2).

רָמָה Jos 198 LA. st. **רָמָה**.

רָמָה in **רָמָה** etc. s. u. **ראש**, Kopf!

רָמָה 2 S 1214 Pv 1041323, arm, dürftig
(v. **ראש** || **ראש**!).

רָמָה Pv 611308, *Armut*, Dürftigkeit.

ראש I (zerdrückt aus *rā'sš*, ar. *ra'sun*,
caput, c. etc. =; **רָאָה** (st. **רָאָה**: 2480),
c. **רָאָה**, suffigiert z. B. **רָאָהָה** (sic!) 1 Ch
1219, ausser **רָאָהָה** Jes 152, wo das Cholem
vielleicht auf **רָאָהָה** (|| **רָאָהָה**) hindeuten soll
(cf. Parallelen: 2356), m., — 1a) **Kopf**,
Haupt, wie z. B. in „den Kopf schütteln.“
(**רָאָהָה** etc. 2 K 1921 || Jes 3722 Jr 1816
[3 § 209a, Anm.] Ps 2284415 Hi 164
Sir. 137b); — b) synek-
d. als Teil für das Ganze: Person (Ri 530 1 S 282 Hes 910
1121 1643 1719 etc. 1 Ch 12[19]23); —
c) meton. als Besitzer für Besitz (Stil. 24):
Kopfhaut (Lv 149 1927a Nm 69ab 18 Dt
2112 2 S 1426 2 K 930 Jes 720 Hes 4420
Hi 120); — — 2) metaph.-personifizierend
(Stil. 104): a) Häuptling, α) Oberhaupt,
Anführer (Neh 917) od. β) *Hauptstadt* (Jos
1110 Jes 78), od. γ) *Oberteil* (1 K 735a:
am [od. als] Oberteil; dann ist in 33b doch
nicht mit Kittel, Beiträge etc. I, 203 zu
schreiben **רָאָהָה**, od. δ) Spitze (Dt 209
1 S 922 1 K 219 Jes 22 etc. Kl 15, daher
zum Ausdruck des Superlativs dienend:
Ex 3023a [3 § 333s] Hes 2722 Ps 11822
1376 HL 414 od. mit Koordinierung in
רָאָהָה 2 K 2515 etc. s. o. bei **רָאָהָה** u.
2 Ch 1911 [246!] Esr 75 u. so auch in
רָאָהָה Hes 382f. 391: Oberfürst uā.
[diskutiert in 3 § 275d!]), *Gipfel* (Gn 85
etc. bei Bergen, aber Jes 22 s. o.), *Wipfel*
(Jes 176); — b) Anfang, wie z. B. in
רָאָהָה etc. Hes 162531 2124 Pv 121
Kl 219b: Kreuzweg, od. in **רָאָהָה** 1 Ch 167:
zuerst od. zum ersten Male; — c) zu-
gleich synekdochisch als Hauptteil für das
Ganze (Stil. 57): α) Schar, *Heereszug* (Ri
716 20 934 3743 1 S 1111 1317f.); β) *Haupt-*
arm eines Stromes (Gn 210); γ) *Summe*, wie
in **רָאָהָה** „den Gesamtbetrag od. die
Summe aufnehmen = das Fazit ziehen“

(Ex 30¹² Nm 12⁴⁹ 262) od. Lv 5²⁴ Nm 5⁷ (ב normae = nach) Ps 119¹⁶⁰ 139¹⁷; Pv 8²⁶: *Gesamtheit* (= u. überhaupt).

ראש II (רוש Dt 32³²) m., 1) eine Giftpflanze (Hos 10⁴, darnach massenhaft wachsend: ?? Mohn; Dt 29¹⁷ metaph.: Verführungsstoff, Abfall uä.); — 2) synek. verallgemeinert: Gift übhpt. (Dt 32³² 33 [Schlangengift] Am 6¹² Jr 8¹⁴ 9¹⁴ 23¹⁵ Ps 69²² 140¹⁰ Hi 20¹⁶ Kl 3⁵).

ראש III Gn 46²¹, Sohn Benjamins.

ראש Hes 38^{2f}. 39¹ s. o. **ראש** I, Nr. 2a &!
mass. ראש, ראש, Anfang, a) von Raumgrößen (Gn 49⁸ etc.), b) von Zeiten: Monat (Jes 66¹) od. Jahr (1 S 1¹ Jr 31²).

ראשה Sach 4⁷, Kopfstück. Wieder zeigt sich die feminine Form bei einer künstlichen Nachahmung: s. o. יד Nr. 4 etc. in 3 § 245 i.

***ראשה** Hes 36¹¹, Anfangszeit.

ראשון (mit späterer Andeutung des i in ראש Jos 21¹⁰ Hi 15⁷ K) u. ראשון Hi 8⁸, im, f. רִאשִׁי, óth, denominiert v. ra's „Kopf“ mit Erhöhung des a zu i (248^{2f}), kaum direkt v. ראש (Barth, NB. § 207a) mit Dissimilierung v. o u. o (248⁹), 1a) *erster* (Gn 8¹³ etc. Jes 8²³ etc.); b) *neutrisch*: Anfang (Jr 17¹²: von Ur an), u. so öfter ראשון im Akk.: zuerst (Gn 33² 38²⁸ Lv 5⁸ Dt 9¹⁸ Jos 21¹⁰ 1 K 18²⁵ Jes 65⁷ Jr 16¹⁸ Est 11⁴); — 2a) *synek.* erweitert: früherer (Gn 40¹³ etc.), daher auch: *Vorfahre* (Lv 26⁴⁵ Dt 19¹⁴ Jr 11¹⁰ Ps 79⁸); b) *neutrisch*: פְּרִאשִׁי „wie früher“ (Lv 9¹⁵), u. gemäss häufigerer (3 § 332n) Verwischung von כ u. ב war dies auch Jo 2²³ beabsichtigt, u. noch öfter steht so *neutrisch* ראשון in בְּרִי „im Früheren“ = früher, zuvor (Gn 13⁴ etc.; פְּרִאשִׁי Ri 20³² 1 K 13⁶: wie früher; Jes 12⁶, wie sie früher waren; 1 Ch 15¹³, „weil zuerst“ s. o. bei מִה 3e) od. לִקְרַי „hinsichtlich des Früheren“ = früher (Gn 28¹⁹ Ri 18²⁹).

ראשית (רִשִׁית Dt 11¹²), c. etc. =, abgeleitet von einer weitverbreiteten, allerdings auch aramäischen Modifikation des ra's, die „auch in Palästina nicht notwendig fremd war“ (de Lagarde, Übersicht etc. 58), *Kopfstück*, — 1) *temporal*: **Anfang**, (Gn 1¹ etc. Jes 46¹⁰ Pv 8²²: „im Anfang“, 3 § 331c!) od. *erstes Stadium* (Hi 8⁷ 42¹² Qh 7⁸); — 2) *genetisch-kausal*: a) *Ausgangspunkt*, *Grundlage* (Gn 10¹⁰ Jr 49³⁵ [?]; Ps 111¹⁰ Pv 17⁴⁷ Hi 28²⁸); b) *erstes Produkt* (Gn 49³ Dt 21¹⁷ Ps 78⁵¹ 105³⁶ Hi 40¹⁹); — 3) *ästimativ*, dem Werte nach: a) *vorzüglichster Teil* (Nm 18¹² || חֶקֶב Nr. 2; 24²⁰ Am 6¹ || Dt 33³¹ Jr 2³ [? 49³⁵] Hes 48¹⁴ Pv 3⁹ Dn 11⁴¹) und so auch vor בְּפִרְיָם etc. Ex 23¹⁹ 34²⁶; 1 S 22⁹ 15²¹ Hes 44^{30a} 2 Ch 31⁵; b) „*Erstlinge*“ (Lv 21² 23¹⁰ Nm 15^{20f}. Dt 18⁴ trotz 2 Ch 31⁵, denn dort ist der Kontext ein anderer; Dt 26² 10 Hes 20⁴⁰: Erstlinge als eure Gaben; 44^{30b}; Neh 10³⁸: die Auswahl des Besten wäre doch zu prekär gewesen; 12⁴⁴).

ראשית etc. s. o. ראשון etc.!

ראשית f. Jr 25¹, erste (|| רִבְעִית).

ראשית s. o. מְרִאשִׁית!

רב I (v. רבב I), P. רב, c. =, *רב*, *רב*, *רב*, c. *רב* mit altem z: in Kl 11a; Milzél wegen Tonrückgangs [2521¹], in 1b nach dessen Analogie), *רב*, — 1a) *viel* (Gn 24²⁵ etc. Ps 55^{19b} s. o. רב 1d!), *zahlreich* (Gn 26¹⁴ etc.; Jes 53¹¹: den [aber doch st. לְרַי geschrieben; LXX: πολλοί] vielen. Anders ist es Dn 12³, wo „die [so] vielen“ auf die Zeit der Märtyrerleistung zurückblickt), *ימים רבים*, Gn 21³⁴ etc. „viele Tage“, selten mit vorangestelltem *רב*, *ימים רבים* Jes 21^{7b} Jr 16^{16b} Ps 32¹⁰ 89⁵¹ Pv 7²⁶ 31²⁹ Neh 9²⁸ 1 Ch 28⁵: 3 § 334n!), *רב* *neutrisch*: *vieles* (Nm 26⁵⁶), *eine Menge* (Ex 19²¹ Ps 145⁷), ebenso *רב* Hes 24¹² u. mehrmals *רב* „viele“ (Jes 42²⁰ Hi 16² 23¹⁴ Dn 11⁴¹: 3 § 252c!); — b) mit einer aus Bescheiden-

heit geborenen Hyperbel (Stil. 70 u. 45): genug (Gn 339 4528 Nm 163 Dt 326 2 S 2416 1 K 194 Hes 459), mit Inf. etc. Dt 16 23: es ist genug für euch zu siedeln = ihr habt nun lange genug gesiedelt; Ex 928 1 K 1228 Hes 446 (3 § 406h); רַב im Akk. = *adverbielles* „genug“ (Ps 1233) u. רַבָּה „sehr, reichlich“ (Ps 623 7815) u. unter aramäischem Einfluss (2267) רַבָּה Ps 6510 1206 1234 1291f. 2 Ch 3017f. „sehr, viel, genug“; — — 2) synek. verallgemeinert: a) umfangreich od. gross (Gn 711 etc.) oder weit (Ps 1106); — b) der Zeit nach: alt (Gn 2523 Hi 329); — c) reich an חֶסֶד etc., an Huld etc. Nm 1418 etc., an Kindern od. an Volk etc. (1 S 25 Jr 5113 Pv 2827 Kl 11a); — d) mächtig (Jes 5312: werde ich ihm [s]einen Anteil geben unter den Grossen [Magnaten] oder Mächtigen; 631 Hi 359 Kl 11b 2 Ch 1410); — e) *Oberster* (2 K 1817 258 Jr 393 13 Est 18 Dn 13).

רַב II (v. רַבב II) Pv 2610: gleichsam ein Schütze, der alles in Gefahr bringt, ist sowohl wer ... als auch (3 § 376a) wer etc., Pl. רַבִּים Jr 5029, s. רַבִּי Hi 1613, Schütze.

רַב Ps 1815 s. u. רַבב II!

רַב Am 74 Pv 258: Inf. c. von רַב־רַבב! רַב etc. Ex 232 Hi 2916 etc. = רַב־ב, Rechts-sache.

רַב (v. רַבב I) > רַבב Hi 3319 Q etc. (244), c. רַב Gn 2728 etc., aber oft רַב־ב u. auch רַב־ב Hi 3723, Pl. c. רַבִּי Hos 812 Q, m., 1a) Vielheit, Menge (Gn 1610 etc.: מַרְבֵּי, wegen [der] Menge), לְרַב, in Bezug auf Vielheit = an Menge, in Massen, massenhaft: Gn 3030 etc.; — b) mit Litotes (Stil. 45) = Gesamtheit (Hi 414; 3319 Q: u. doch ist etc.: 3 § 3621); — — 2) synek. verallgemeinert: Grösse, wie z. B. in מַרְבֵּי „wegen der Grösse“ (1 S 116), od. auch *Länge* (Jes 5710).

רַב s. o. und u. רַבב I Inf. c. u. רַב־רַבב Inf. abs.!

רַב־רַבב uä., Myriaden (s. u. רַב־רַבב!).

רַבב I (äth. *rabāba*, expandit; Dlm.), רַבָּה überall *Milra3* (die Parallelen: 2518¹) 1 S 2510 Jes 5912 Jr 56 147 4623 Ps 32 695 10424 Qh 510, ebenso רַבָּה Jes 6616 etc., aber P. רַבִּי Ps 48 etc.; וְרַבָּה; Inf. c. רַב Gn 61 Lv 2516, s. רַב־ב Dt 77 †, רַב־ב Hos 47 †, — 1) viel werden od. sein, sich mehren (Gn 61 etc.), mit darauffolgendem מִן comparativum: *mehr sein, als* (Dt 77: nicht weil ihr etc.); — 2) synek. verallgemeinert: gross sein (Jes 612 Hos 97) od. *lang sein* (Jos 913; ist wegen des Adverbs מֵאֵד nicht mit Ges.-B. zum Substantiv רַב zu stellen). — — Pu. Ps 14413, denominiert von רַב־ב: zehntausendfach vermehrt.

רַבב II (|| רַבב II) in רַב Ps 1815 (*schliessen* nämlich Blitze) u. רַב־ב (mit intrans. o: 1334f.) Gn 4923, wo das Verb objektslos steht: *schliessen*.

רַב־ב Jr 33 s. u. רַב־ב!

רַב־ב, Pl. רַב־בֹּת, c. etc. רַב־בֹּת 1) Vielheit, Menge (Dt 332 [erörtert in GRG 08 103!]) Hes 167 Ps 37 HL 510), aber auch schon da wahrscheinlich — 2) synek. speziell: Zehntausend, Myriade, wie sicher in Lv 268 Dt 3230 etc. (nachgewiesen in 2221) u. so auch Gn 2460 (2225).

רַב־ב (ar. *rābāda* Hithpa.: nubibus obductum fuit coelum) Pv 716, bedecken (mit dopp. Akk., wie בָּסָה etc.: 3 § 3270).

רַב־ב Gn 4142 s. u. רַב־ב, Halskette!

רַבָּה I (ar. *rābā'*, auctus fuit, crevit), רַבָּה etc.; רַבִּי etc.; וְרַבָּה Dt 813 (altes *j* u. *ūn*); Juss. רַב־ב (2 Ch 2427 < K וְרַב); וְרַבָּה, aber וְרַבָּה; Imp. רַבָּה, רַבָּה, — 1) viel werden od. sein (Dt 1121 Pv 410 911; Ps 13918 Dt 722 mit מִן od. מִן comparativum: *mehr sein, als*) od. *sich mehren* (Gn 122 etc. 718); — — 2) synek. verallgemeinert: gross werden od. sein, — a) *wachsen* (Esr 96: über den Kopf), emporwachsen (Hes 167); — b) *lang sein* (Dt 1424 [zu lang für dich: 3 § 4061] 196);

— c) dem Ansehen nach: *obenauß sein* = am Ruder stehen (Pv 29 2 16). — **Pl.** **רְבִּיהָ** etc.; Imp. **רְבֵה** (die Fälle des Auftretens von *ä* st. *ā* vgl. in 3 § 197!), 1a) mehren (Ri 9 29), b) absolut: reicher werden, verdienen (Ps 44 13); — 2) *gross ziehen* (Hes 19 2 Kl 2 22). — **Hi.** **הִרְבֵּה**, **הִרְבֵּתָה** etc.; **יִרְבֶּה**; **יִרְבֶּיךָ**; **יִרְבֶּינָה** Jos 24 3 K; Imp. **הִרְבֵּה**, od. **הִרְבֵּי** (2 517), **יִרְבֵּי**; Inf. c. **הִרְבֹּת** u. dies hätte auch 2 S 14 11 st. **הִרְבֵּת** geschrieben werden sollen; abs. **הִרְבֵּה** (**יִרְבֵּה** Jr 42 2 in kl. Pausa: 2 538), sekundär: **הִרְבֵּה**; **מִרְבֵּה**, Pl. **יִרְבִּים**, f. **יִרְבָּה**, — 1a) *viel machen* od. *vermehren*, wie z. B. in **הִרְבֵּה אֶרְבֶּה** „gar sehr werde ich viel sein lassen od. vermehren“ (Gn 3 16 16 10 22 17; Jes 9 2) od. mit prägnantem על Gn 34 12: viel auflegen; — b) besonders mit Inf. (Jes 23 16) od. Inf. u. **יִרְבֵּי** (1 S 1 12 etc.) u. sogar Verbum finitum (1 S 23 Ps 51 4 Q) zum Ausdruck von „viel“ od. „lange“ od. „sehr“ dienend, — wie c) der Inf. abs. **הִרְבֵּה** (Gn 15 1 b: in sehr hohem Masse) schliesslich wie ein Nomen für „Menge“ als Subjekt (2 S 14 etc.) od. Objekt (Hag 1 6 etc.) od. Prädikativ (Ps 130 7 etc.) u. hinter Präpositionen (Hag 1 9 etc.) gebraucht wird, u. dieser Sprachgebrauch sich in Am 4 9 u. Pv 25 27 auf **הִרְבֹּת** übertrug; — d) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19 f.): *viel zeigen* = *haben* (Lv 11 42: vielfüssig); e) absolut: *reich werden* (Pv 13 11; 22 16: sibi); — — 2) synek. verallgemeinert: *gross machen* (2 S 22 36 || Ps 18 36; etc.).

רְבֵה II (|| **רֵבֵב** II), Ptc. **רֵבֵה** Gn 21 20, schiessend (**רֵבֵב**, Bogen, wie ursprünglich gemeint war: 3 § 333 st!), im jetzigen Texte: Schütze.

+ **רְבֵה**, ursprünglich: eine grosse (f. v. **רֵב** I) nämlich „Stadt“ (**עִיר**), 1) **הִרְבֵּה** Jos 15 60: in Juda; — 2) **רְבֵה**, artikellos, weil berühmter (3 § 295 b): Hauptstadt der Ammoniter im Ostjordanland am oberen Jabboq (Dt 31 1 etc.: *Rabbath benê 3 Ammôn*: Jos 13 25 2 S 11 1 12 27 29 1 Ch 20 1 Am 1 14 Jr 49 2 f. Hes 21 25 25 5).

רְבֹו (hebraisiertes aramäisches *ribbū*: kritischer Nachweis in 2222!) Hos 8 12 K Jon 4 11 1 Ch 29 7, **רְבֹוּ** (א des Abschlusses: 2347) Esr 2 64 || Neh 7 66 72, und an jene erstere Form schloss sich mit Verschmelzung von *o* u. *ōth* der Pl. **רְבֹוֹת** Neh 7 71 (Du.: **רְבֹוֹתִים** Ps 68 18), aber an die zweite Form lehnte sich der Pl. **רְבֹוֹת** *ribbō'ōth* (Dn 11 12) an, wofür mit Verstummung des Sp. l. (2480) auch **רְבֹוֹת** Esr 2 69 gesprochen wurde, f. (Esr 2 69), **zehntausend (Myriade)**; — Du. (cf. **אַרְבָּעִים** etc. 2 227) Ps 68 18: zehntausendmal.

רְבֹו Gn 26 22 Nm 20 13 v. **רִיבְרִיב**!
רְבֹו s. o. bei **רְבֹו**!

רְבִיבִים uä., zahlreiche *x. é*: Regentropfen od. *Regenschauer* (Dt 32 2 Jr 33 14 22 Mi 5 6 Ps 65 11 72 6).

רְבִיד (v. **רֵבֵד** || ar. *rābada*, alligavit), c. **רִי** Gn 41 42 Hes 16 11, Halskette.
mass. **רִיבֵד** Lv 52 3 etc., Akzent **רִיבֵד**.

רְבִי'עִי, Pl. **יְרִיעִים**, f. **יְרִיעָה**, 1a) vierter (Gn 1 19 etc.); — b) synek. im Pl.: Vertreter der vierten Generation (2 K 10 30 15 12; Pl. dort summarisch: [irgend]ein; cf. 3 § 285 c d e!); — 2) das f.: eine vierte, aber auch neutrisch: a) *Viertel* (Ex 29 40 Lv 23 13 Nm 15 4 f. 28 5 7 14 Neh 9 3), b) bei einer Fläche: ein *Geviert* (Hes 48 20; 1 K 6 33 **מִמַּח רִי'עִי** st. **מִרְבָּעִי**, quadratförmige, cf. 3 § 319 c).

+ **רְבִית** Jos 19 20: in Issachar.

רֵבֵה (ar. *rābaka*, commiscuit) Ho. Ptc. f. **מִרְבָּתָה** (*mu*: 2511 f.), P. **רֵב** Lv 6 14 7 12 1 Ch 23 29, eingeführt.

+ **רֵבֵה**, Lok. **רֵבֵהָה**, was auch st. **רֵבֵה** Hes 6 14 gemeint war, (im selbstvergesslichen Sprachgebrauch [3 § 330 i] mit **רֵב**: Jr 52 10) 2 K 23 33 25 6 20 f. || Jr 39 5 f. 52 9 f. 26 f.: in der Gegend von Chamāth am Orontes im nordwestlichen Syrien.

+ **הִרְבֵּה** Nm 34 11 ist verkannt st. **הִרְבֵּה** oä., denn es ist wohl das jetzige *Harmel* (über Wechsel von *b* und *m* cf. 2459!) an

der Orontesquelle in Coëlesyrien (Wetzstein, ZATW 3274f.).

רבע, Inf. c. suff. רבֿעִי (i: s. o. נָטַע etc.) etc., *sich auf alle Vier hinkauern* (von Tieren gesagt), daher 1) sich begatten (Lv 1823: קָרַבָּה war dort beabsichtigt u. אֵת „mit“ in 2016: 3 § 226e!), wie im Hi. רַבֿעִי Lv 1919: begatten lassen mit dem zweiten Akk. „zweierlei“ (nämlich Tiere); — 2) synek. verallgemeinert: liegen (Ps 1393). — 3) Damit hing auch רַבֿעִי etc. „vier“ zusammen, u. denominiert von diesem sind רַבֿעִים, רַבֿעִי, f. רַבֿעִה Ex 271 2816 1 K 75 Hes 4121, viereckig u. das Ptc. Pu. מְרַבֿעִי (Hes 452; LA 1בֿע), f., מְרַבֿעִת, Pl. מְרַבֿעִת 1 K 731 Hes 4047 = viereckig gemacht.

רִבֿעִי, Pl. s. רַבֿעִי etc., רִבֿ, m., 1) Viertel (Ex 2940 1 S 98); — 2) synek. speziell: [vierte] Seite (Hes 1817 1011 4316f.).

רִבֿעִי? „Viertelsfürst“ Nm 318 Jos 1321.

רִבֿעִי, c. =, vierter Teil: 2 K 625, und auch Nm 2310 passt es als klimaktischer Ausdruck „auch nur den vierten Teil“ und als Objekt von „zählen“ (s. o. מִסְפָּר I). „Getümmel, Staubgewühl“ (Del., Ass. Lesestücke⁴ 184) od. „Staub“ (cf. samar. רַבֿוע etc. bei B. Jacob, ZATW 22111) würde auch passen, nur macht es den Parallelismus sehr mechanisch.

***רַבֿעִי**, רַבֿעִי Ex 205 || Dt 59; Ex 347 Nm 1418: Vertreter der vierten Generation mit Einschluss der Väter (nachgewiesen in TSK 1898533f.): Urenkel; nicht „Söhne der Urenkel“ (Ges.-B.); s. u. bei שִׁילָשׁ! רַבֿעִי etc. s. o. רַבֿעִי, vierter etc.!

רַבַּֿח (ar. *rābaḥa*, cubavit complicatis pedibus), P. רַבַּֿח etc.; רַבַּֿח etc.; רַבַּֿח, רַבַּֿח, 1a) sich auf alle Viere hinstrecken, sich niederwerfen (Ex 235 Nm 2227), b) gelagert sein, liegen (Gn 292 499 14 etc. u. so als Raubtier ist auch רַבַּֿח 47 gemeint; Jes 116); — 2) synek. erweitert: a) sich lagern, liegen übht.

(Dt 226 Hi 1119); b) metaph.-personifizierend: *sich hinbreiten* (Gn 4925 Dt 3319) oder *sich niedersinken* (2919). — — Hi. מְרַבִּֿי etc., 1) sich lagern lassen (Jr 3312 Ps 232 etc.); — 2) bei leblosem Objekt: *legen* (Jes 5411).

רִבָּֿה, s. רַבַּֿח, 1) Lager od. Lagerstätte (Jes 357 6510 Jr 506); 2) synek. erweitert: Niederlassung, *Heim* (Pv 2415).

***רַבָּֿה** cf. ar. *rābaqa*, ligavit! רַבָּֿה Gn 2223 2415ff.: Rebekka „Verbindung“ als Abstr. p. c. Nach dem ar. *ribqatun* „laqueus“ deutet Nöld., EB 3300 wohl etwas zu künstlich „Strick, besonders zur Fesselung von Schafen“!

רַבֿ־שָׂקָה 2 K 1817ff. 1948 || Jes 362ff. 3748, Oberkommandierender (ass. *ša-qū*, hoch, hoher Würdenträger, vielleicht auch: Offizier; Del., HWB 685) > „wohl entsprechend assyrischem *rab-šaḡū*, Obermundschenke“ (H. Zimmern in KAT 03651).

רַבֿ־רַבֿ־י s. o. רַבֿ I!

רַבֿ־י Ps 6818 s. o. רַבֿ־י!

mass. רַבֿ־י Gn 165 etc. = רַבֿ־י, od. רַבֿ־י Gn 11 3042 3431 etc. Dt 64 etc. = רַבֿ־י, eine *grosse*.

***רַבֿ־נָבֿ** (?) Pl. c. רַבֿ־נָבֿ m., nach der wahrscheinlichen Verwandtschaft mit רַבֿ־נָבֿ (Wechsel von b u. m.: 2459!): *Zusammenhäufung*, synek. speziell: Erdscholle (Hi 2133 3838).

רָגַז (ar. < aram.) etc., רָגַז etc.; Imp. mit ā: רָגַז (s. o. bei יָחַד), רָגַז, unruhig werden: *zittern*, auch z. B. vor Zorn (Jes 2821 etc.), daher = aufgeregt oder *zornig sein* (Gn 4524). — — Hithpa. Inf. suff.: *sich wütend benehmen od. toben* (עָל st. „gegen“ 2 K 1927f. || Jes 3728f.). — — Hi., 1) *in Unruhe versetzen* (1 S 2815) od. Unruhe bereiten (ז: cf. 3 § 289d) Jr 5034; — 2) synek. speziell: a) erzittern lassen (Jes 1313 1416 2311 Hi 96), b) zum Zorn reizen (Hi 126).

רָגַז Dt 2865, zitternd.

רָגַן, s. **רָגַן**, m., 1a) Aufgeregtheit (Hi 3924), Wüten (372 317), b) synek. speziell: *Zorn* (Hab 32); — 2) Unruhe im passiven Sinne: Ungemach, Unruhe (Jes 143: **רָגַן** nach 2291 neben **רָגַן**; Hi 326 141).

רָגַן f. Hes 1218, Zittern.

רָגַל, den Fuss (**רָגַל**) gebrauchen: herumlaufen gleichsam auf seiner Zunge (Ps 153) = *verleumden*. — — Pi. **רָגַל** etc., 1) als eifriger Verleumder auftreten (ב „gegen“ 2 S 1928); 2) als Kundschafter herumlaufen: *auskundschaften* (Nm 2132 Dt 124 Jos 625 72 147 Ri 182ff. ■ S 103 || 1 Ch 193), Ptc.: *Kundschafter*, bezw. *Spion* (Gn 429ff. Jos 21 622f. 1 S 264 2 S 1510). — — *Tiph3il* **רָגַלְתִּי** Hos 113, jmdm. (ל) zum Gehen verhelfen = ihn gängeln.

רָגַל (ar. *riḡlun*, pes), P. **רָגַל**, s. **רָגַל** etc., Du. **רָגַלְתָּ**, c. **רָגַלְתִּי**, s. **רָגַלְתִּי** etc.; Pl. **רָגַלְתִּם** nur in abgeleiteter Bedeutung, f. (Jr 1316 u. HL 53 erklären sich nach 3 § 205 u. 14), — 1a) **Fuss**, wie z. B. in **רָגַלְתִּי** „Fusssohle“ (Gn 89 Dt 25 etc. Jes 16 etc.), od. in „und wirst es bewässern mit deinem Fusse“ (Dt 1110) dh. durch mit dem Fusse getriebene Schöpfträder, wie erstens die in jener Stelle ausdrücklich gegebene Beziehung auf Ägypten nahe legt (vgl. weiter bei Driver im ICC z. St.), und weil zweitens die von W. Max Müller bei Ges.-B. gegebene Erklärung „durch das Schliessen und Öffnen der kleinen Wasserrinnen mit dem Fusse“ dem Texte eine unglaublich naive Vorstellung zumutet; ferner beim Boten als wichtigstes Organ erwähnt (Jes 527 Nah 21; Parallelen: Stil. 60f.); — b) synek. erweitert: α) *Bein* (Gn 4910), β) euphemistisch für *Schamteile*, zwar nicht Ex 425, wo ein verächtliches Hinwerfen vor die Füße gemeint ist, u. auch nicht sicher in Jes 62 (erörtert in Stil. 36f.), aber bei „von zwischen ihren Füßen“ (Dt 2857) u. „bedecken die Füße“ (Ri 324 1 S 244) = „die Notdurft verrichten“; ebenso in

Jes 720 st. **שִׁעַר הָעִירָה** (Qimchi z. St.); — — 2) meton. für die Leistung (Stil. 17): *Spur, Tritt, Schritt*: **רָגַלְתִּי**, in den Spuren jmds. = hinter ihm (Ex 118 Ri 410 515 85 1 S 2527 2 S 1517 1 K 2010 ■ K 39), **לְרָגְלִי** od. **לְרָגְלִי** gemäss dem Tritt = hinter ihm (Gn 3030 1 S 2542 Hab 35 Hi 1811) od. = längs seiner (ganzen) Bahn od. auf seinem ganzen Zuge > auf Schritt und Tritt (Jes 412) od. = nach dem *Schritt* dh. der *Gangart* (Gn 3314); — b) nochmals meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Tritt = **Mal** Ex 2314 Nm 2228 32f.

רָגַלְתִּי Pl. **רָגַלְתִּם** Jr 125†, von *ragl* (**רָגַל**) durch *z* abgeleitet: Fussgänger, Fuss soldat (Ex 1237 Nm 1121 1 S 410 154 2 S 106 1 K 2029 2 K 137; auch mit dem die Kategorie anzeigenden **אִישׁ** [s. o. **אִישׁ** 2, b, γ]: *Fussgängermannschaft* Ri 202 2 S 84 || 1 Ch 184 1918). als oft gezählter Gegenstand stets einfach in der Singularform hinter Zahlen verwendet (cf. 3 § 314c). **רָגַלְתִּי** 2 S 1727 1932: östlich vom Jordan.

רָגַם I (ar. *raḡama*, lapidibus iecit) etc.; **רָגַמְתִּי** etc., steinigen, oft jmdn. **רָגַמְתִּי** kollektiv „mit [den; Artikel der Konnexität: 3 § 299a] Steinen“ (Lv 202 etc.) od. mit dem blossen **אֶבֶן** (2423 Jos 725 2 Ch 2421; 3 § 327) nach Analogie von **כָּסָה** „bedecken“; seltener auch mit **עַל** od. **עַל** vor der Person (1 K 1218 || 2 Ch 1018; absolutiert: Lv 2416; Hes 2347) dh. ursprünglich: gegen od. auf sie Steine (**אֶבֶן**) werfen = sie steinigen.

רָגַם II (ar. **רָגַם**, donnern), Kausativstamm mit *t* (s. o. **רָגַל** am Ende): **רָגַמְתִּי**, laut = deutlich sprechen dh. *verdolmetschen*. Denn wenn man (Ges.-B.) bei **רָגַמְתִּי** (s. u.) auf das ass. *targumānu* verweist, so muss doch auch dieses mit einem Stamm **רָגַם** zusammenhängen. — Pass.: *turgam*, Ptc. Esr 47.

רָגַמְתִּי 1 Ch 247 „Kunde“ dh. konkretes Gnadenzeichen der Gottheit > das in KAT

03450 verglichene bab. *Rāgimu* „Brüller“ für Wettergott.

† מַלְאָךְ רָגַם Sach 72: kein Verehrer des bab. Wettergottes, sondern eifriger Anhänger des Himmelskönigs Jahve.

* רָגַמָּה (?) s. רָגַמְתָּם Ps 6828: Haufe = Menge (v. רָגַם I) wahrscheinlicher, weil konkreter, als „Geschrei“ (s. o. רָגַם II u. ass. *rigmu*; Peiser, bab. Glossen 190511) = Kommmandieren, obgleich dies von LXX als Abstr. p. c. mit ἡγεμῶνες wiedergegeben sein kann.

רָגַן (aram. Ithpaal: verleumden; Dalman, WB 380), Ptc. רָגַנִּים Jes 2924, mäkeln. — Ni. רָגַנְו, רָגַנְו, sich in Mäkeleien ergehen = herummäkeln (Dt 127 Ps 10625), was natürlicherweise meistens heimlich geschieht, also = verleumden ist (Pv 1628 188 2620 22).

רָגַע I (cf. ar. *rāḡaʿa*, commovit, inquietum reddidit), Ptc. act. c. רָגַע Jes 5115 Jr 3135 (a wegen ע: 2503), aufscheuchen (dort u. Hi 2612).

רָגַע II Hi רָגַעָה, denominiert von רָגַע „Augenaufschlag etc.“: עַרְוָה Pv 1219 „bis ich einmal die Augen aufschlage“ (3 § 200f), dann als sogenanntes Formverb (3 § 361p) zum Ausdruck von „im Moment uä.“ dienend: Jr 4919 5044.

רָגַע III (cf. äth. *rāḡaʿa*, coagulatus est; ar. *rāḡaʿa*, rediit) Hi 75, zusammengezogen sein, synek. speziell wegen des Kontextes: zusammenschumpfen, beulenbedeckt werden. — Ni. רָגַעָה Jr 476 metaph. (Stil 107): sich ruhig verhalten. — Hi. רָגַעָה; etc.; Inf. c. רָגַעָה Jr 5034 (Perfekt-Anal.: 3 § 3851, s. רָגַעָה, 1a) indirekt-kaus.: zur Ruhe bringen (Jr 5034), b) synek. verallgemeinert: hinlegen, feststellen, was also nicht „ganz unbewiesen ist“ (Ges.-B.) in Jes 514, wo LXX mit ihrem ἐγγίξει, sodass die Stelle mit Ges.-B. zu רָגַע II zu ziehen wäre, nicht im Rechte ist; denn neben קָרִיב ist

dieses ἐγγίξει pleonastisch, sowie ein syntaktischer Fremdkörper; — 2) direkt-kaus.: Ruhe geniessen (Dt 2865 Jr 312 [3 § 340n]) oder Ruhe halten (Jes 3414).

רָגַע (v. רָגַע III), Pl. c. רָגַעִי, ruhig sich verhaltend (Ps 3520: die Stillen im Lande).

רָגַע I (v. רָגַע I), P. רָגַע, Pl. רָגַעִים m., unruhige Bewegung x. ä.: *Augenaufschlag*, meton. als Inhalt für Zeitraum (Stil. 33): **Augenblick**, 1) als **Akk.**: a) „(nur) einen Augenblick lang“ (Jes 548 Ps 306), b) „in einem Augenblick“: *plötzlich* (Jes 479 Jr 420 Ps 611 Hi 3420), durch רָגַע „einzig“ gesteigert = *urplötzlich* (Ex 335), doppelt gesetzt = bald . . . bald (Jr 187 9); — 2) **hinter Präp.** im Gen. stehend: — a) רָגַע Jes 547: in einem kurzen Moment; — b) רָגַעִי uä.: entsprechend einem Moment = *aufs rascheste, mit einem Schlag* uä. (Nm 1621 1710 Ps 7319 Kl 46; noch gesteigert: Jes 2620 Esr 98); — c) לְרָגַעִים, in so manchem Moment (Jes 273) od. in so vielen Momenten (Hi 718 Hes 2616 3210; 3 § 741); — d) עֲדֵי־רָגַעִי Hi 205: während eines Moments = *einen Moment lang*.

רָגַע II (v. רָגַע III) in רָגַעִי Hi 2113: in Ruhe (so richtig Ges.-B.).

רָגַשׁ (ar. *rāḡasa*, barrivit [das Schreien des Elefanten]; vehementer tonuit), רָגַשׁוּ Ps 21, lärmern, Protestkundgebungen veranstalten.

* רָגַשׁ, P. רָגַשׁ Ps 5515: Lärm od. Bewegung, meton. (Stil. 23) st. ihres Subjektes: laute, weil begeisterte Menge. Das ἐν ὁποιοῦτα der LXX beseitigt einen auffallend scheinenden Ausdruck (m. Einl. § 19,6) u. kann nicht mit Ges.-B. vom aram. רָגַשׁ „unruhig sein; spüren, merken“ (Dalman, WB 380) hergeleitet werden, denn da bleibt das ὁποιοῦτα unbeachtet.

* רָגַשׁוּ Ps 643, Toben.

רָגַ Ri 1911 s. c. יָרַד Qal!

רָדָה Jes 451 s. u. רָדָה!

רָדָה etc. s. o. רָדָה Qal!

רָדָה (cf. ar. *radda*, repulit), Inf. c. רָדָה
(a wie in רָדָה v. רָדָה); רָדָה, nieder-
treten (Jes 451 Ps 1442). — Hi. רָדָה
direkt-kaus.: Niederstampfen ausüben, sy-
nek. d. speziell: niederpochen = ein Ob-
jekt als Überzug ausbreiten (1 K 632).

רָדָה Gn 463 s. o. רָדָה Qal!

רָדָה I (ar. *rādā*[j], calcavit), רָדָה; רָדָה;
רָדָה etc.; רָדָה Nm 2419 Ps 728; Imp.
רָדָה Gn 128 Jo 418; רָדָה, s. רָדָה.
Ps 6828; Pl. רָדָה, 1) äusserlich: **nieder-
stampfen**, synek. d. speziell: *die Kelter treten*
(Jo 418); — 2) metaph.-innerlich: a) be-
wältigen (Ps 6828: der sie doch be-
wältigte [in Saul]; Kl 113; 3 § 348a); —
b) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.):
herrschen, α) meist mit קָ (wie מָשַׁל
etc.: 3 § 212); beherrschen (Gn 126 28
Lv 2543 2617 1 K 54 30 923 Jes 142
Hes 2915 344 Ps 4915 2 Ch 810 Neh 928;
β) ersetzt durch Suffix in Lv 2553; 3 § 22),
β) mit Akk.: Jes 146, γ) auch absolut =
Herrschaft ausüben oder Herrscher sein:
Nm 2419 Jr 531 (an ihrer Seite = im
Verein mit ihnen; s. o. רָדָה 3a!) Ps 728
1102. — Hi. רָדָה Jes 412: liess nieder-
treten.

רָדָה II, רָדָה Ri 149, abschälen (aram.
רָדָה Pael, Brot aus dem Backofen nehmen
[Dalman, WB. 380] dh. ursprünglich: die
Brodfäden von dem erhitzten Backstein
gewissermassen abschälen). „Abschälen
auf ihre Hände“ (Ri 149 steht „hohle
Hände“) = „sich Gewinn verschaffen“ ist
keine natürliche Deutung von Ges.-B. für
Jr 531; s. o. רָדָה I!

רָדָה Imp. von רָדָה od. רָדָה 1!

רָדָה „Bewältigt hat Jahve“ 1 Ch 214.

*רָדָה (?), s. etc. רָדָה, im, Dünnes (v. רָדָה)

x. &. = feiner Überwurf (Jes 323 HL 57).

רָדָה (ar. *rādama*, oclusit) Ni. רָדָה Ri
421 (LA mit רָדָה Ptc.), etc.; רָדָה Jon 15

(P. mit a: 2538), für Eindrücke verschlossen
sein, daher 1) bewusstlos od. betäubt
werden od. sein (Ri 421 Ps 767 Dn 818
109); — 2a) synek. d. speziell: *im* (tiefen)
Schlaf liegen (Jon 15f.), b) metaph.-
psychologisch: *schlafmützig*, *faul sein* (Pv 105)
רָדָה Ps 6828 s. o. רָדָה II!

רָדָה (ar. *rādapha*, secutus fuit) etc.; רָדָה;
u. רָדָה (Silbenzersprengung, wie Gn 216
Ri 2048: 2471) Ps 76, wo die Qal u. Pi.
zur Wahl stellende Mischform (2356)
רָדָה zu stehen pflegt; auch z. B. רָדָה Hes
356 (ö vor ■ vererbt: 2513), רָדָה (die
Analogien: 2442) Hos 88; Inf. רָדָה Ps 3821
(K רָדָה 1229); etc., — 1a) **verfolgen**
(Gn 1414 etc.), meist mit אָחֲרָי (3123 444
etc. מָרָ > מָרָ 1 S 2328 2 S 1816: 2291),
auch mit Akk. (Ps 76 etc.) etc. Ri 725
Hi 1928, b) meton. die Wirkung ein-
schliessend (Stil. 19): vor sich her
jagen: möglicherweise so in Am 111 Hos
83 etc. u. sicher in Lv 2636; — 2a) synek.
verallgemeinert (meist mit Akk.): folgen
(Ri 328 2 K 521 Ps 236), b) metaph.-psycho-
logisch: *erstreben* od. „nachjagen“ wie
z. B. dem Bestechungslohn (Jes 123). —
Ni. 1) **verfolgt werden** (Kl 55, brachy-
logisch: den Feind gleichsam schon auf
dem Halse habend sind wir etc.); 2) meton.
die Folge vertretend: *verjagt werden*
(Qh 315). — Pi., 1) eifrig und umfassend
verfolgen (Nah 18); — 2a) synek. ver-
allgemeinert u. ebenfalls mit Akk.: nach-
laufen (Hos 29 Pv 1119 1211 || 2819; 197),
b) metaph.-psychologisch: „nachjagen“ dh.
erstreben (Pv 1321 159). — Pu., da-
hingejagt werden (Jes 1713). — Hi. רָדָה
(LA mit רָדָה; Silbenlockerung: 2471) Ri 2043,
direkt-kaus.: *Verfolgung in Szene setzen*
in Bezug auf ihn, was nur schliesslich
heisst; ihn verfolgen.

mass. רָדָה, mit Artikel (Jos 2125), רָדָה
רָדָה קָמָה † ca. 1230.

רָדָה, Inf. c. von רָדָה!

mass. רָדָה Jr 312 1 S 11, ראש השנה, An-
fang des Jahres = *Neujahrsfest* (im Anfang
des Monats Tišri = ca. Oktober).

רָהַב (syrr. *r^{ch}áb*, conturbatus est), **רָהַבְוּ**; Imp. **רָהַב**, 1) einstürmen (**רָ** „auf“ dh. mit Zumutungen belästigen) Jes 35, 2) transitiviert (3 § 211): bestürmen (Pv 63); wenn nicht Haplographie des **ב** vorliegt! — — Hi., metaph.-psychologisch: 1) in Unruhe od. Verwirrung versetzen (HL 65); — 2) überspannt (dh. hochfahrend) machen (Ps 1383).

רָהַב, P. **רָ** Aufregung *u. ä.*: 1) der chaotische Urozean, personifiziert als *Seeungeheuer* (Hi 913 2612), daher — 2) eine emblematische Bezeichnung Ägyptens in Jes 307 519 Ps 874 u. — wegen des parallelen Ausdrucks „deine Feinde“ — wahrscheinlich auch in 8911 (meine „Altorientalische Weltanschauung etc.“ 0541).

רָהַבְוּ Ps 405 ist als parallel einem Konkretum auch selbst ein solches: *übermütig*, daher: abtrünnig.

רָהַבְוּ, s. **רָהַבְוּ** Ps 9010, Überspanntheit: Stolz, meton. (Stil. 20): Gegenstand des Stolzes.

רָהַבְוּ (vgl. ar. Hi. *'arhāga*, excitavit pulverem) 1 Ch 734.

רָהַבְוּ (|| ar. *wáriha*, fatuus et stolidus fuit), **רָהַבְוּ** Jes 448: perplex sein. Weder ist ein hebr. **רָהַבְוּ** zu schaffen noch **רָהַבְוּ** zu schreiben (gegen Ges.-B.).

רָהַט I, Pl. **רָהַטִּים**, Wassertrog (cf. ar. *rāhāta*, congregatus fuit) od. Tränkrinne (Gn 3038 41 Ex 216).

רָהַט II, **רָהַטִּים**, Herabwallung (cf. syr. *r^{ch}ét*, cucurrit): Locke (HL 76).

רָהַטִּים, s. **רָהַטִּים** (LA: **רָ** mit Ersatzdehnung) HL 117 könnte Pl. sein (3 § 258c): stark vertieft (vgl. ar. *rāhāta* bei **רָהַט** II), synek. speziell: mit Basreliefs versehenes Wandgetäfel (LXX: *πάτωμα*).

רָהַבְוּ s. o. **רָהַבְוּ** „Menge“ u. Inf. abs. von **רָהַבְוּ**

רָהַבְוּ, **רָהַבְוּ** (cf. **רָהַבְוּ** cf. **רָהַבְוּ**) K1 358, aber auch **רָהַבְוּ** Hi 3313, **רָהַבְוּ** Milra3

(Gn 2622 vor **רָהַבְוּ** [2520], aber auch ohne dies in Nm 2013); **רָהַבְוּ** Pv 330 K, sonst **רָהַבְוּ** etc., **רָהַבְוּ**; Imp. **רָהַבְוּ** Milra3 teils vor einem Guttural (Ps 351) u. teils zur Herstellung gleichen Tonfalles (431 7422 119154); **רָהַבְוּ**; Inf. c. **רָהַבְוּ** Ri 2122 K, sonst **רָהַבְוּ** Am 74 wegen der zwei **ב** u. Pv 258 vor **ב** cf. 3 § 330m); auch als Inf. abs. (3 § 219c) Jr 5034, der **רָהַבְוּ** Ri 1125 Hi 402 lautet; Ptc. **רָהַבְוּ**, *hadern*: — 1) körperlich-äusserlich streiten (Ex 2118; Dt 337); — 2) meist: *prozessieren*, einen Rechtsstreit ausfechten, — a) mit **רָהַבְוּ** (Gn 2620 etc.) od. **רָהַבְוּ** „mit“ (Ri 81 etc.) mehr, als mit **ב** (Gn 3136 Ri 632 etc.) od. **רָהַבְוּ** Hi 3313 „gegen“, u. diese präpositionale Rektion ist nach 3 § 22 durch Suffix ersetzt in Jes 278 Hi 102, ferner mit **ל** „für“ Ri 631 etc. (Suffix: Dt 338) u. mit **עַל** „über“ (Gn 2621f.); — b) mit dem Substantiv **רָהַבְוּ** als „innerem“ Objekt (K1 358 etc.: die *Sache* jmds. *durchfechten* od. *führen*); — c) daher schliesslich auch transitiviert (3 § 210): jmdn. *sein Recht finden lassen* Jes 117 5122. — Hi. Ptc. **רָהַבְוּ**, direkt-kaus.: streiten (1 S 210: s. o. den Artikel **רָהַבְוּ**! Hos 44).

רָהַבְוּ (ar. *rāda*, utro citroque ivit; äth. *rōda*, invasit), **רָהַבְוּ**, sich losrütteln (Jr 231), *hin u. herzerren*, ein anschaulicher Ausdruck für *im Kampfe liegen* (**רָהַבְוּ** „mit“: Hos 121). — — Hi. **רָהַבְוּ**, direkt-kaus.: 1) *abschüttelnde Bewegungen* od. *Anstrengungen machen* (Gn 2740); — 2) *sich innerlich hin- u. herwinden* (Ps 553).

רָהַבְוּ 1 Ch 17, wie Samar. u. LXX auch in Gn 104 haben, will wohl *Rhodier* als einen noch bekannteren Namen st. **רָהַבְוּ** (s. o.) einsetzen.

רָהַבְוּ (ar. *rāwija*, explevit sitim), **רָהַבְוּ**; **רָהַבְוּ** mit altem **י** u. **רָהַבְוּ**, sich satt trinken (**רָהַבְוּ**, von), sich laben an (Jr 4610 Ps 369), mit Akk. wie **רָהַבְוּ** etc. (3 § 3271) Pv 718. — Pl. **רָהַבְוּ** etc.; **רָהַבְוּ**, **רָהַבְוּ** Jes 169 (st. **רָהַבְוּ** resp. **רָהַבְוּ** mit Trennung der beiden Gaumenlaute **י** u. **kh**: 2465 547); Imp. **רָהַבְוּ** Ps 6511, 1) indirekt-kaus.: sich satt trinken

lassen = a) benetzen Ps 65 11, b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich laben lassen an (mit dopp. Akk.: Jes 169 Jr 31 14), erquicken (Pv 5 19); — 2) direkt-kaus.: das Satttrinken ausüben = sich reichlich satt trinken, meton.: *trunken sein* (Jes 345.7). — **Hi.** **רָחַח** etc., indirekt-kaus.: 1) jmdn. tränken, laben Jes 55 10 Jr 31 35, auch mit dopp. Akk. (Jes 43 24 Kl 3 15: ironisch; 3 § 327n); — 2) absolut od. vielmehr mit hinzugedachtem selbstverständlichen Objekt (Pv 11 23: wer labt).

רָחַח, f. **רָחִיחַ**, reichlich benetzt (Jes 58 11 Jr 31 12), *satt getränkt* (Dt 29 18).

רָחַח (ar. *rāwiḥa*, amplius fuit); **רָחִיחַ**, es wird jmdm. (לְ) weit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): er fühlt sich erleichtert (1 S 16 23 Hi 32 20). — **Pu.** **מְרַחֵם** Jr 22 14 weitgebaut, meton.: *geräumig*.

רָחַח Verb (ar. *rāḥa*, vehementer flavit; percipit odore suo rem) **Hi.** **רָחַח** etc.; **רָחִיחַ** 1 S 26 19 etc.; **רָחִיחַ**; Inf. c. **רָחִיחַ**, s. **רָחִיחַ**, 1a) riechen (Gn 8 21 etc., mit בָּ Ex 30 38: etwas mit Behagen [s. o. פָּ 2a] anriechen), b) synek. verallgemeinert: *spüren* (Ri 16 9), c) metaph.-psychologisch: *Wohlgefallen haben* (בָּ „an“ Lv 26 31 Am 5 21); — 2) hauchen (Jes 11 3 entsprechend dem viermaligen **רָחַח** in V. 2).

רָחַח (v. **רָחַח**), 1) Weite: Abstand (Gn 32 17); 2) metaph.-psychologisch: *Befreiung* (Est 4 14).

רָחַח (s. o. **רָחַח**), c. =, Lok. **רָחִיחַ**, s. **רָחִיחַ**, *ôth*, meist f. (m. Jr 4 11f. Ps 51 12 etc. Hi 4 15 etc. 3 § 248i!), 1) Geist, a) der göttliche (Jes 31 3 etc.), dessen Impulse das Weltleben im letzten Grunde bedingen (Ps 104 30) u. der der Quell höherer Befähigung ist (Hos 9 7 Ri 3 10 1 S 16 13 Hi 32 8 Ex 31 3 etc.); — b) das Lebensprinzip der Menschen (Nm 16 22 27 16 cf. Gn 27 etc.) u. Tiere (Qh 3 19 etc.); — c) Träger un-körperlicher Erfahrungen u. Betätigungen: α) im intellektuellen Gebiete וגַּרְמָה וגַּרְמָה

(Jes 11 2 etc.), β) im Gebiete des *Fühlens* („Verbitterung des Geistes“ etc. Gn 26 35 etc.), γ) in der Sphäre des *Wollens* („erwecken den Geist jmds.“ Hag 1 14 etc. = einen Entschluss in ihm erwecken, u. so erklärt sich Pv 18 14: das *Geistesstreben* od. der *Lebenstrieb* eines Mannes hält aus od. besiegt etc.), daher δ) auch metaph.-psychologisch überhaupt: *Anschauung, Besinnung* od. *gesunder Sinn* (Jes 29 24 Mal 2 15a Ex 35 21 Esr 1 1), *Macht* od. *Tendenz*: Hos 4 12 5 4 Jes 19 14 28 6 29 10 Sach 13 2, vgl. Ri 9 23 Nm 5 14; — — 2) synek. erweitert: a) **Hauch**, wie z. B. in „Hauch der Lippen“ (Jes 11 4), *Atem* (Jr 10 14 Ps 135 17 etc.), *Schnauben* (Hi 4 9), daher meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = Übermut (Ps 76 13) u. = Erregung od. Zorn (Ri 8 3 Jes 25 4 30 28 Sach 6 8 Pv 16 32 29 11); — b) α) *Lufthauch*: „das Wehen des Tages“ (Gn 3 8a cf. HL 2 17 46), *Luft* (Jr 2 24 14 6: nach Luft schnappen; etc.; „luftwärts“ 52 23 ist doch unverständlich [253!]), *Wind* (Ex 15 8 Jes 7 2 27 8 32 2 Jr 49 36 Hi 1 19 4 15 etc.); — β) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30): *Himmelsrichtung* u. *Weltgegend* (Hes 37 9 42 16f. Sach 2 10 65 Dn 8 8 11 4 1 Ch 9 24); — γ) metaph.: *Vergängliches* (Hi 7 7), *Nichtiges, Leeres* (Jes 26 18 41 29 Jr 5 13 Hos 8 7 Mi 2 11 Hi 15 2: leeres Wissen; 16 8: windige Worte; Qh 1 14 etc.: *nichtiges*, innerlich *hohles* Interesse, וגַּרְמָה 51 5: für den Wind dh. umsonst).

רָחַח (v. **רָחַח**), vor Suffix unter Einfluss von **רָחַח** segolatisiert: **רָחִיחַ** f. Ex 8 11 Kl 3 56, Erleichterung.

רָחַח (v. **רָחַח**), 1) Fülle an Getränk (Ps 23 5; ein eindrucksvolles Prädikativ: 3 § 306r); — 2) synek. erweitert: *Überfluss* übht (66 12).

רום Verb (ar. *rāma*, expetivit; *wārima*, intumuit, altus fuit), **רום**, **רוּמָה**, **רוּמָה** (Milra3 vor ע: Ps 131 1 Pv 30 13; 2520) u. **רוּמָה** **רוּמָה** Hi 22 12 (מָה beim Satzton: 2540); **רוּמָה** etc., Juss. **רוּמָה** Nm 24 7, **רוּמָה** וגַּרְמָה etc.,

Ex 1620 s. u. רום II); Imp. רִמָּה Ps 2114 etc.; Inf. c. רוּם, auch רָם Ps 129 (s. o. נָאָם u. 2501) u. s. רוּם Hes 1017 (s. o. מוּם); רָם, רָמִים, רָמִי, f. רָמָה, *óth*, 1) sich erheben (Jes 3018 st. יִרְאוּ v. יָמָם [Verschreibung von ר u. ד; m. Einl. § 195]: sich zurückhalten), — hoch sein (Gn 717 etc., mit מָן comparativum: „zu hoch für mich“ Ps 613; 3 § 4061); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) *laut sein* Dt 2714; — b) sich erheben, *empor-kommen* (Ps 129 etc.), *erhaben sein* (Nm 247: hervorragender, als Agag, sei sein König! auch mit עַל „über . . . hinaus“ Mi 58 Ps 133 etc.); — c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): übermütig od. *stolz sein* (Dt 814 etc. Ps 1828 1311 Pv 617 3013). — — Ni. הִרְמָה Hes 1015ff.; Imp. הִרְמוּ Nm 1710 (מַעַח nach Anal.: 1448f.), *sich erheben*. — Also sind diese Formen nicht mit Ges.-B. als Ni. zu dem selbst reflexiven Qal רָם I zu stellen. — — Po3lel רִמְמָתָהּ P. Hes 314, רִמְמָתִי etc.; יְרוּםִים etc.; Ptc. מְרוּםִים etc., f. רִמְמָה Ps 11816 (*m^e* verstummt und *e* vor Satzton: 2479 536), 1a) hoch machen erhöhen (1 S 27 etc. Jes 12; 1413: noch darüber hinaussetzen), errichten (Esr 99); b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: *sicher stellen* (Ps 914; מָן „vor“ 1849 etc.); — 2) metaph.-psychologisch: — a) *aufziehen* (Jes 234 Hes 314); — b) *erheben* (= rühmen) Ex 152 etc.; — c) triumphieren lassen (רומם Hi 174 mit Haplographie des Schluss-מ st. מָם. Hos 117 wäre die einzige, obgleich nicht analogiöse (s. o. פָּחוּ I Pi. etc.) Form mit der Bedeutung „emporstreben“; aber יְרוּםִים (מָן in P. s. u. Hithpo3lel) konnte gemeint sein. — — Po3lal Ps 7511 Neh 95 (יָם mit Selbstverdopplung: 2501), *erhöht*, *erhaben sein* — — Hithpo3lel יְרוּםִים Dn 1136, יְרוּםִים Jes 3310 (mit Zusammensprechung des ה: s. o. bei פָּסַס etc. und 2468; *a* beim Satzton: 537), *sich* (stolz) *erheben*. — — Hi. הִרְמִים (Dn 811 K), הִרְמִיאוּ etc. auch mit ה (2529); יְרוּםִים etc.; Juss. יְרוּםִים Nm 172 1 S 210; יְרוּםִים etc.; Inf. c.

suff. הִרְמִי Gn 3918 etc.; מְרִים, — 1) *erheben* z. B. die Stimme (Gn 3915 18 Jes 409 581 Hes 2127 etc., dann absolutiert: „schreien“ und mit בָּקִיל 1 Ch 1516, wie auch בִּמְשָׁה „den Stab erheben“ Ex 720; 3 § 2094), erhöhen, aufrichten (Gn 3145 etc.), in der Höhe anlegen (Hi 3927), aufheben („die Hand“ Gn 1422 Dn 127: Geste des Schwörenden); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) *davontragen* (Pv 335 1429); — b) *wegnehmen* (Lv 63 Nm 172 Jes 5714 Hes 2131; 459: etwas wegnehmen von jmdm. = jmdn. befreien von etwas); — c) synek. speziell in der Kultussprache: *abheben* einen Teil vom Opfer etc. (Nm 1520: als Erstling etc.; 3128 etc.: die Gottheit „Hebe“!), deshalb schliesslich: der Gottheit *darbringen* (Nm 1824 2 Ch 3024 357-9). — — Ho. הִרְמִים (P. הִרְמִים Lv 410), 1) entzogen werden (cf. Hi. 2^b) Dn 811 Q; — 2) abgehoben werden als „Hebe“ (Ex 2927 Lv 410).

רוּם Ps 789 s. u. רמה I, schiessen!

רוּם Hes 1017: Inf. c. v. רוּם!

רוּם Hab 310, Akk.: in die Höhe.

רוּם (רָם Jr 4829 s. o. נָאָם, c. =, *m.*, 1) Höhe (Pv 253); — 2) metaph.-psychologisch: *Hochmut, Stolz* (Jes 211 17, auch zum Ersatz von „hochmütig“ dienend: 1012 Pv 214 Jr 4829).

רוּמָה Mi 23, Akk.: in Hoffart.

רוּמָה, ein Ort (2 K 2336).

רוּמָה (Hi 2424, Kittel) s. u. רום I!

רוּם, Pl. c. רוּמָמוֹת Ps 6617 1496, Erhebung, Rühmen, meton. (Stil. 22) st. Vermittlung: *Lobpreis*.

רוּםִים Jes 333 (Ginsburg 1910) s. u. רָם!

רוּן (ar. *rāna*, med. *j*, totum occupavit, subegit, auch speziell vom Wein gesagt) Hithpo3lel Ptc. מְרוּנוֹן Ps 7865, überwältigt.

רוּעַ (cf. ar. *rāghā'*, vociferatus fuit) Po3lal יְרוּעַ (P. Jes 1610), es wird gejauchzt.

— — Hithpözel **רָעָה** P. (2537) Ps 108¹⁰, **יִתְרָעָה** 65¹⁴; Imp. **יִתְרָעָה** (P. *ā*) 60¹⁰, aufjauchzen. — — **Hi.** **יִתְרָעָה** etc. Ri 15¹⁴ etc. (**יִתְרָעָה** 1 S 17²⁰: **עֵי** Anal.; **יִתְרָעָה** Nm 10⁹ cf. **רום** Hi. u. 25²⁹); **יִתְרָעָה** etc.; **יִתְרָעָה** Jos 6²⁰; Imp. **יִתְרָעָה** (Sach 9⁹) etc.; **יִתְרָעָה** Esr 3¹³, — 1a) **laut schreien** (Hos 5⁸ Jo 2¹) u. speziell **Kriegsgeschrei erheben** (Jos 6¹⁰ 16 etc. 2 Ch 13¹⁵); — b) oft auch **jauchzen** (1 S 10²⁴ 17⁵² Jes 44²³ Jr 50¹⁵ Zeph 3¹⁴ Sach 9⁹ Ps 41¹² 47² 66¹ 81² 95^{1f}. 98⁴ 100¹); — c) mit **ל** I als innerem Objekt: **Jammergeschrei erheben** (Mi 4⁹); — — 2) synek. speziell: **Lärmsignale geben** Nm 10⁹ 2 Ch 13¹², weil auch hier die Trompeten als Mittel des **יִתְרָעָה** erwähnt sind; also Nm 10⁹: so sollt ihr etc.

רוץ (äth. *rōsa*, cucurrit; Dlm.): **רוץ**, **רוץ** etc.; **רוץ** etc. Jes 42⁴ Qh 12^{6a} s. u. **רוץ**; **רוץ** [2 K 23¹² st. **רוץ** s. u. **רוץ**: u. er zertrümmerte od. zerstiess sie], P. **רוץ**; Imp. **רוץ** (Ru 2⁵¹⁷); **רוץ**, **רוץ** 2 K 11¹³: (2484), — 1a) **laufen**, eilen, eifrig gehen (Gn 18² etc. Ps 119³²); — b) synek. speziell: **Läufer = Eilbote (Trabant) sein**: 1 S 22¹⁷ 1 K 14²⁷ etc. Jr 51³¹ Hi 9²⁵ Est 3¹³ etc.; — c) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19f.): **überrennen** (2 S 22³⁰ || Ps 18³⁰; s. u. bei **רוץ**!); — — 2) metaph.: a) **schnell tun** (Hab 2²); — b) **sich eifrig widmen** (Hag 1⁹), wie „die Füße laufen“ (Jes 59⁷ || Pv 11⁶; 6¹⁸) = **gierig trachten** ist. — **Psalm** **רוץ** Nah 2⁵, hin u. herfahren. — **Hi.** **רוץ** etc., zum Laufen veranlassen: 1) positiv: eilig u. eifrig bringen (Gn 41¹⁴ 1 S 17¹⁷ Ps 68³² 2 Ch 35¹³); 2) negativ: forttreiben (Jr 49¹⁹; 50⁴⁴ Q).

רוק (< **רוק**, ar. *rāqa*, med. j: effusa est [aqua]) **Hi.** **רוק**, **רוק**, **רוק** [ar. **רוק**, **רוק**, **רוק**]; Ps 18⁴³ st. **רוק** = **רוק** s. o. **רוק** Hi.]; **רוק**, Imp. **רוק**; etc., **רוק**, — 1a) **leer machen, ausleeren** (Gn 42³⁵ Jr 48¹² Hab 1¹⁷, aber vgl. Nr. 2bα!); — b) metaph.: **unbefriedigt sein lassen** (Jes 32⁶); — — 2) meton. die Wirkung st. ihrer

Vermittlung setzend (Stil. 22): — a) **ausgiessen** (Sach 4¹² Mal 3¹⁰ Qh 11³); — b) metaph.: α) **ziehen** (**רוק**, das Schwert: Ex 15⁹ Lv 26³³ Hes 52¹² 12¹⁴ 28⁷ 30¹¹, u. in Hab 1¹⁷ ist auch deshalb [vgl. ferner 3 § 330] **רוק** gemeint gewesen; mit synekdochischer Verallgemeinerung auf die „Lanze“ Ps 35³ übertragen), β) **aufbieten** (Truppen: Gn 14¹⁴; aber vgl. ass. *dikū* „aufbieten Truppen zum Kampf“ bei Del., HWB 216, u. die leicht [s. o. bei **רוק**] mögliche Originalform **רוק** hat auch der Samaritaner, wenn auch bei ihm damit das Verb **רוק**, Aphel „schauen“ [Dalman, WB 88] gemeint ist, cf. das **רוק** der LXX). — — **Ho.** **רוק**, **רוק** Jr 48¹¹ HL 13, ausgegossen werden.

רוך (cf. ar. *rīra*, vom Überfluss fett werden), Ptc. **רוך** Lv 15³, fließen (mit acc. relationis: von etwas; 3 § 328b).

רוש Dt 32^{32f}. „Gift“ s. o. **רוש** II!

רוש (|| **רוש** Ps 34¹¹ (Milra3: 2518); Ptc. **רוש**, **רוש**, gleichsam **okkupiert sein** (s. o. **רוש**) = **dürftig sein, verarmt sein, darben** (1 S 18²³ 2 S 12¹ 3f. Ps 34¹¹ 82³ Pv 10⁴ etc. 12mal; Qh 41⁴ 57). — — Hithpözel **רוש** Pv 13⁷, sich für bedürftig ausgeben.

רוח st. **רוח**, „Freundschaft“ als Abstr. p. c. (Ru 14 etc.), u. der Übergang von **רוח** hat Parallelen (2481; s. u. **רוח**), wie gegen Bertholet im KHK zu Ru 14 zu bemerken ist, u. also ist nicht mit diesem ein **רוח** (v. **רוח**) „Labung, Erquickung“ vorzuziehen.

רוח (ar. *rādija*, enervatus fuit) Zeph 2¹¹, hinschwinden lassen. Es konnte im Hebr. transitiv sein, aber gut vermutet Schwally, ZATW 10¹⁹⁰ ein ursprüngliches **רוח**. — — Ni. **רוח** Jes 17⁴, abmagern.

רוח, f. **רוח** Hes 34²⁰ Nm 13²⁰, mager.

רוח I (v. **רוח**), 1) **Auszehrung, Schwindsucht** (Jes 10¹⁶); — 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34f.): **Ekkel oder Fress-**

krankheit (Ps 106¹⁵) > „Darre“ (K, AT) oder „Seuche“ (Baethgen im HK z. St.), b) meton. (Stil. 19) u. zugleich metaph.: *Knappheit* als Ersatz für „zu knapp“ (Mi 6 10).

רון II (v. רון) Pv 14²⁸, Gewalthaber. **ריון** 1 K 11²³, LXXA: Παζων, Begründer des Königthums in Damaskus; s. o. **ריון**!

רוי Jes 24¹⁶, *gaṭil* (wie **צלי** etc. 2134) von **רה**, also: abgemagert, neutrisch-abstrakt (3 § 244a): *Abmagerung* u. synek. erweitert: Vernichtung.

רזם (ar. *rāmaza*, *indiciū fecit aut motis labiis aut oculis aut supercilio*; syr. *rēmāz* z. B. Peš. Luk 1²² = σταθεῖαι, zuwinken): **רזמן** Hi 15¹² (LA: **רזמן**), *zwinkern*: Winke geben, Andeutungen über die innere Stellungnahme machen.

רזן (ar. *rāzuna*, *gravis fuit*), Ptc. **רזנים** Ri 5³ Jes 40²³ Hab 110 Ps 22 Pv 815 314, Autoritäten, Gewalthaber, Würdenträger.

רז in **רזות** „Winde“ Jr 49³⁶ cf. **רז** 2b! *mass.* ראש חודש 1 S 20¹⁸ Jr 31², Monatsanfang.

רחב (ar. *rāḥuba*, *amplus fuit*), Inf. c. **רחב** Pv 21⁴ (s. o. **רחב**, 1a) breit sein od. werden (Hes 41⁷), b) meton. (Stil. 19f.): *sich voll aufrufen* (1 S 21 Jes 60⁵); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *anmassend sein* (Pv 21⁴). — — **ני**. Ptc. **רחב** Jes 30²³, verbreitert: breit. — — **חי**. **רחיב** etc.; z. B. Imp. **רחיב**, 1a) breit machen od. vielmehr synek. verallgemeinert: *erweitern* (Ex 34²⁴ Dt 12²⁰ 19⁸ Jes 54² 57⁸ Am 11³ Mi 11⁶); — b) synek. speziell: α) den Mund (**פה**) *weit aufreißen* gegen (**על**) jmdn. (Jes 57⁴ Ps 35²¹) zum Ausdruck der *Verhöhnung*, oder β) die *nēpheš* im Sinne von Gier (s. o. **נפש** 1bα) u. meton. = Schlund *weit aufreißen* Jes 51⁴ Hab 2⁵, od. γ) den **לב** Ps 119³² *erweitern* = dem Verstand *weite Ausblicke gewähren* oder neue Bahnen eröffnen; —

c) absolut: Weite dh. *Raum* und damit *Freiheit verschaffen* (Gn 26²² Dt 33²⁰ Ps 42 Pv 18¹⁶); — — 2) direkt-kaus.: Breite od. *Weite gewinnen* = starke Dimensionen erreichen (Ps 25¹⁷: kritisch erörtert in 3 § 339n; aber in Jes 30³³ ist doch wahrscheinlicher: „tief und breit hat man gemacht“).

רחב, c. **רחב**, Pl. c. **רחבי**; f. **רחבה**, c. **רחבת**, 1) breit (Jr 51⁵⁸ Neh 3⁸ etc.); — 2) oft synek. verallgemeinert: a) weit (Gn 34²¹ etc.), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): allumfassend (Ps 119⁹⁶), ausgedehnt (Neh 4¹³), u. „*reḥab* in Bezug auf das Herz“ (Ps 101⁵) ist = „anmassend“, und „ausgedehnt in Bezug auf Gier“ (**נפש** Pv 28²⁵) ist = „habsüchtig“.

mass. **רחב** Ps 35¹⁰, **רחב**, *breit* = lang (vgl. aber oben bei **רפלי**!).

רחב N. pr. f. Jos 21 etc., Kurzform v. **רחבאל** (s. u. **רחבקים** etc.).

רחב, Pl. c. **רחבי**, Breite, synek. verallgemeinert: Weite (Hi 36¹⁶: Akk.[cf. 3 § 330k: in die Weite = Freiheit] u. f.; 38¹⁸).

רחב, s. **רחב** etc., 1a) Breite (Gn 6¹⁵ etc.), nach Zahlen oft im Akk.: an Breite (Ex 27¹ etc.), b) als Abstr. p. c.: *Breitseite* Ex 27¹² f. 1 K 6³; — 2) metaph.: *weiter Horizont* (des Geistes: 1 K 5⁹ s. o. **רחב** Hi. 1bγ bei Ps 119³²!).

רחב Ri 19¹⁵, sonst vor Suffix u. Pl.-Endung: s. u. **רחוב**!

רחב: 1) in Asser (Jos 19²³ etc.); 2a) 2 S 8³ 12, b) Neh 10¹².

רחבות Pl. extensivus (3 § 260): weiter Platz od. Hauptplatz, 1) ein Brunnen (Gn 26²²); — 2) *Rechôbôth 3Ir* (Gn 10¹¹) in der Nähe von Ninive; — 3) *Rechôbôth am Strom* (36³⁷), also am Euphrat, wo es ein *Rachaba* etwas südlich von der Einmündung des Chaboras gab. Hommel, Aufsätze etc. 280 meint, Rechôbôth Nr. 3 sei entweder = Rechôbôth Nr. 1 oder ein am Wâdi Sirhân (in der Nähe „des nordarabischen Dschôf“) gelegenes; aber ein solches ist unbekannt; cf. meine „Fünf neue etc.“ 40f.

רחמי u. רחמי, „Weit = allumfassend (s. o. 2b) ist Jahve“, wenn nicht „Weite dh. Freiheit hat geschafft Jahve“ (1 Ch 2317 etc.): Enkel Moses!

רחמי, „Weit (ausgedehnt u. frei) ist das Volk“ (so auch B. Gray 60), begreiflich im Munde Salomos (1 K 1143 etc.).

רחמי (ar. *raḥan* st. *raḥaw[j]*un, mola), Du. רחמי, *Mühlsteinpaar*: Handmühle Ex 115 Nm 118 Dt 246 Jes 472 Jr 2510. Besonders instruktiv ist Gustaf Dalman, Grinding (Mahlen) in ancient and modern Palestine (The Biblical World 19029-18).

רחמי Gn 192 etc. sehr häufig u. nicht bloss „Dn 925“ (Ges.-B.) mit ר, auch in רחמי Jr 51, sonst vor Suffix u. *ôth*: רחמי (s. o.), nicht als *f.* aus Dn 925 (Albrecht, ZATW 1651) erweisbar, denn Subjekt ist dort Jertsaalem (3 § 252f), Ausbreitung: freier Platz Gn 192 etc., naturgemäss hauptsächlich bei den Stadttoren gelegen (2 Ch 326 Neh 81ff.).

רחמי (s. o. רחמי): 1) Esr 22 || רחמי Neh 77; — 2) Neh 317.

רחמי (*qattûl*), barmherzig Ex 346 Dt 431 Jo 213 Jon 42 Ps 7838 8615 1038 1114 (1124: von Menschen gesagt) 1458 2 Ch 309 Neh 917 31.

רחמי (רחמי, רחמי, *ôth*, 1a) fern, wie z. B. in רחמי — α) „von fern“ (Jes 436 etc.) u. — β) mit רחמי Nr. 2aa: „in der Ferne“ (Gn 224 etc. Jes 526 etc.; Jr 2323: hier als Attribut fungierend: ein Gott bloss in der Ferne waltend; temporal: *vor langem*: Jes 2211 251) od. sogar: „fernhin“ (Jes 223 etc.), — γ) רחמי (mit fixierend betonendem ר relationis) „fernher“ (Hi 363; *vor langem*: 2 K 1925 || Jos 3726) od. — δ) „fernhin“ (Hi 3929; *auf ferne Zeit hinaus*: 2 S 719) u. — ε) רחמי „bis fernhin“ (Esr 313 2 Ch 2615); — b) neutr. abstrakt: *Entfernung* (Jos 34); — — 2) metaph.-psychologisch: a) *schwer zugänglich* (Dt 3011 Qh 723f.); — b) *hin- ausragend* (רחמי „über“ Pv 3110).

רחמי (ar. *raḥilun*, agna ovis), Pl. s. רחמי *f.*, 1) weibliches Schaf, sogenanntes „Mutterschaf“ (Gn 3138 3215 HL 66); — 2) synek. verallgemeinert: Schaf übht. (Jes 537). רחמי, Rahel (Gn 296ff. 3516ff. 1 S 102 Jr 3115).

רחמי (ar. *raḥima*, misericors fuit; *raḥima*, zärtlich lieben, brüten) רחמי *erchām'khā* (Ps 182), lieben. — Pl. רחמי etc.; רחמי, LA רחמי P. (2538) Hos 26, רחמי etc. Mi 719 etc.; Inf. c. suff. רחמי Jes 3018; רחמי, sich erbarmen, a) meistens mit Akk. (Ex 3319 Dt 1318 303 1 K 850 2 K 1323 Jes 916 etc.), b) mit על „über“ (Ps 10313), c) absolut: Jr 623 217 5042: *Erbarmen fühlen od. üben.* — Pu. רחמי P. (Hos 16 8 23 25), wegen des Akzents (2521) als Perfekt gemeint; רחמי Hos 144 Pv 2813, Erbarmung finden.

רחמי I Ri 530 s. u. רחמי!

רחמי II? „Liebling“ als Abstr. p. c. (1 Ch 244).

רחמי (רחמי Ri 530; ar. *raḥimun*, uterus), P. רחמי Gn 4925 Jes 463 Hes 2026 Pv 3016 u. רחמי Jr 2017a etc., s. רחמי Gn 2931 etc.; Pl. רחמי (cf. רחמי etc. 2503), s. רחמי etc., c. רחמי, m. Hos 914 u. in Jr 2017b kann רחמי als Substantiv „gleichsam eine Schwangere“ gemeint sein (Albrecht, ZATW 1681), — 1a) *Mutterschoss* (Gn 2018 etc.), cf. רחמי Jr 2017 Ps 2211 584 Hi 311 = *מי-ריר* Jes 463: „vom Mutterleibe an“; der personifizierten Morgenröte beigelegt (Ps 1103); — b) synek. (Stil. 60) -realistisch: Weib Ri 530, wo רחמי als St. abs. gemeint ist [3 § 357h] u. der Hinweis auf das pulcherrima feminarum der Vulg. (W. Rothstein, ZDMG 03349, Anm.) nichts nützt; Mutter Hi 2420: vergessen wird ihn sogar die Mutter (was doch sonst nicht leicht vorkommt: Jes 4915): Ausdruck des schlimmsten Elends; — — 2) Pl. רחמי etc.: — a) *Unterleib* od. Inneres übht. als Sitz der Sympathie (Pv 1210; vgl. Hi 1616a K,

u. Pl. von רָחַץ ist überhpt. nicht überliefert: 3 § 348a und α); — b) meton. als Werkstätte für den in ihr stattfindenden Vorgang (Stil. 24f.): Mitgefühl, Erbarmen, wie — α) in רָחַץ, bewerkstelligen Erbarmen für jmdn. vor etc. = Erbarmen finden lassen jmdn. vor (Gn 43:14 = Erbarmen schenken, ohne „vor“ in Dt 13:18 Jr 42:12 in שׁוֹם ר' Jes 47:6, im Unterschied von „Erbarmen versagen“: כָּפַץ od. כָּפַץ Ps 40:12 77:10), — β) nochmals meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Erbarmens* in רָחַץ, „jmdn. zum Gegenstand des Erbarmens machen = Erbarmen finden lassen“ 1 K 8:50 Ps 106:46 Dn 19 Neh 1:11, u. ebenso metonymisch steht ר' in 2 Ch 30:9 = Erbarmen finden.

רָחַם (ar. *rahāmun*) Lv 11:18 || רָחַמָה Dt 14:17 (ar. Einheitswort: *rahāmātun* „avis vulturis formā“) mit Nivellierung der Parallelstellen (Ähnliches: 3 § 269b Anm.! Nicht „eine Art Lokativform“ [Ges.-K. 09 § 80k!]), Aasgeier.

רָחַם Neh 12:3 cf. רָחַם V. 15!

רָחַמָה (nicht in Jr 20:17b gemeint; gegen Ges.-B.), Du. רָחַמְתִּי Ri 5:30, ein Paar *Weiber* (s. o. רָחַם 1b u. u. u. Mesa-Inschrift, Z. 17: *Weiber* im geringschätzigen Sinne = Sklavinnen).

רָחַמָה Milzêl Dt 14:17 s. o. bei רָחַם!

רָחַמְנִי, f. יָרִיחַ, Pl. יָרִיחוֹ Kf 4:10, gefühlvoll, erbarmungsvoll.

רָחַף Jr 23:9, *beben* (schlottern), denn Pi. רָחַף Dt 32:11 heisst: mit den Flügeln *flattern*, schützend *schweben*, u. nach diesem hebräischen Sprachgebrauch von *rich(ch)aph* ist auch מְרַחֵף Gn 12 zu deuten. Nicht ist dort mit Gunkel (Genesis 1909:101 104: „brütete“) ua. der syrische Sprachgebrauch in das Hebräische hineinzugetragen; denn die semitischen Sprachen besitzen auch sonst bei gleichlautenden Wörtern doch differierende Bedeutungen, vgl. שׂר u. ass. *šarru* „König“; etc.

רָחַץ (ar. *rahāḍa*, lavit) etc.; רָחַץ etc.; Imp. רָחֹץ, רָחֹץ, Inf. c. רָחַץ Gn 24:32 etc. u. רָחֹץ Ex 30:18 etc. 2 Ch 4:6; Ptc. f. רָחֹצָה etc. 2 S 11:2 HL 5:12, 1a) *waschen* (mit Akk.: Gn 18:4 etc.); b) synek. erweitert: *umströmen lassen* (Ps 58:11 Hi 29:6); — 2) intrans. (3 § 210): a) *sich waschen* od. *sich baden* (Ex 25:30:20 זָרִים, wovon ר' übergangen sein kann: 3 § 330m; 40:30 32 Lv 14:8 15:5ff. 17:15 Nm 19:19 Dt 23:12 2 S 11:2 12:20 1 K 22:38 2 K 5:10 12f. Hes 23:40 Ru 3:3 Ch 4:6); b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich moralisch reinigen* (Jes 1:16). — Pu. רָחַץ etc., *gewaschen sein* (Hes 16:4; Pv 30:12: metaph. gereinigt sein). — Hithpa. Hi 9:30, *sich waschen* (metaph.).

*רָחַץ, s. רָחֹץ Ps 60:10 || 108:10, *Waschen*. — Das f. רָחֹץ HL 42 6:6 hat ganz in Übereinstimmung mit 3 § 245i (s. o. ר' Nr. 4, etc.) den abgeleiteten, mehr un- eigentlichen Sinn von *Schwemme*.

רָחַק (äth. *réhqa*, procul abfuit), P. רָחַק etc.; Imp. רָחֹק etc.; Inf. c. רָחַק u. רָחֹק (s. o. רָחַץ) Hes 8:6, 1) *fern sein* (Dt 12:21 etc. Jes 59:11 Hes 11:15 Mi 7:11, wo pā am allerwahrscheinlichsten den Sinn von *Fremdherrschaft* u. *Tribut* hat (s. o. רָחַק am Schluss) Hi 54 21:16 22:18); — 2) meton. die *Vermittlung* vertretend (Stil. 22): — a) *sich entfernen* (Jes 49:19 Jr 25 Hes 8:6 44:10 Ps 119:150 Hi 30:10; *sich für entfernt halten*: Jes 54:14) od. — b) *sich fern halten* (Ex 23:7 Jes 46:12 59:9 Ps 22:12 20 35:20 38:22 71:12 109:17; ; Pv 19:7 22:5 Kl 1:16 Qb 3:5) od. *lang ausbleiben* (Jes 46:13). — Ni. רָחַק Qb 12:6 K würde heissen: *entfernt werden*. — Pi. רָחַק etc.; רָחֹק, 1a) *entfernen* (Jes 6:12 Hes 43:9, b) synek. verallgemeinert: *weit hinausrücken* (Jes 26:15; 2) metaph.-psychologisch: *entfernt halten*, *abwenden* (29:13). — Hi. רָחֹק etc.; רָחֹק etc.; Imp. רָחֹק Pv 4:24 5:8 30:8, erst beim Satzton (2537) רָחֹק Hi 13:21, s. רָחֹק 11:14; Inf. c. s. רָחֹק, abs. רָחֹק, — 1) in-

direkt-kaus.: ein Objekt fern sein lassen (Ps 103¹² Pv 424 58 308 Hi 1321 2223, mit Inf. Ps 558 Ex 824: etwas *weithin tun*) od. entfernen (Pv 2215 Hi 1114) od. fortschaffen (Jr 2710 Hes 1116 Jo 220 46) od. sich zurückziehen lassen (Ps 889 19 Hi 1913); — 2) direkt-kaus.: Entfernung herstellen = *sich entfernen* (Gn 444 Jos 84 Ri 1822), daher der Inf. abs.: *indem sie uä. eine Entfernung herstellte* Gn 2116 Ex 337 Jos 316 (3 § 406c) = fern weg.

רחק Ps 7327, *sich fernhaltend* (von).
רחק etc. Gn 224 etc. s. o. רחוק, *fern!*

רחש (cf. syr. *rachšā*, Reptil) Ps 452, wimmeln, brodeln, metaph.: *bewegt sein* (mit Akk. wie die Verba *wimmeln* uä.: 3 § 327f.).

רחת doch von *rāhā* „dissolvit“ > von רח, ar. *rāḥa*, wehen (Del., Jes.³ z. St.): Worf-schau-fel (Jes 3024) dh. Futter-schwinge zum Worfeln.

רטב (ar. *rātuba*, humidus, recens fuit),
רְטָבִי P. Hi 248, *nass sein*.

רטב Hi 816, *saftstrotzend*.

רטה in רִטְתִּי (LA: רִי) Hi 1611 ist eine transitive Parallele zu ירס: *abschüssig sein lassen* = jmdn. stürzen.

רטם (cf. רתם) m. Jr 4924, *Schreck*.

רָטַשׁ Hi 3325 stammt aus Dittographie des vorhergehenden ר. Also war das oben besprochene רָטַשׁ „feist od. prall sein“ gemeint. Perles 0511 vergleicht ass. *ritpāšu* („breit“; bei Del., HWB 626: „weit“; von *rapāšu*); aber eine ass. Form so direkt ins Hebr. aufgenommen sein zu lassen, ist zu schwierig. Übrigens ist das Pf. in jenem Zusammenhange nicht unerklärlich (3 § 192f), sodass רָטַשׁ, also eine ja auch mögliche Verschreibung von ר in ר, mit Frd. Delitzsch, Hiob 02170 gefordert werden müsste.

רָטַשׁ (cf. לָטַשׁ [Ges.-Buhl]) Pi. רָטַשׁ 2 K 812, רָטַשְׁתִּיהָ P. (2537) Jes 1318, *zerschmettern, niederstrecken*. — Pu. רָטַשׁ etc. Jes 1316 Hos 1014 141 Nah 310, *zerschmettert werden*.

רִי (st. *riw* v. רָיָה) Hi 3711: auch mit (רִי) Wassermenge etc. (264!).

ריב Verb z. B. Jr 5034 s. o. רִיב־רִיב, *streiten* etc.

ריבִי (ריב־רִיב) u. רִיב Ex 232 etc., *ריבִי* etc.; Pl. c. רִיבִי Dt 178, c. רִבּוֹת Hi 136, m., — 1a) *Streit* (Gn 137 etc.) cf. רִיבִי, *Gegner* (Ri 122 etc.); Pv 203: zu wohnen ohne Streit, od. Kampf (2 S 2244 || Ps 1844; hinter רִיב Kl 358: *hast durchgefochten* dh. gleichsam selbst bestanden die Kämpfe etc.); — b) meton. die Ursache vertretend: *Angriff* (Hi 136); — — 2) synek. speziell: — a) *Rechtsstreit* oder *Prozess* (Jes 123; Dt 178: *Prozessangelegenheiten*; 3 § 267a); — b) meton. dessen Objekt vertretend: *Rechts-sache* Ex 232 Jes 348 Hi 2916.

רִיבִי 2 S 2329 || 1 Ch 1131 s. o. רִיבִי!
mass. רִיבִי Gn 4728, *Zwischenraum*.

ריח (ריח) m., *Geruch, Duft* (Gn 821 etc.), „spenden“ (רָיַח) HL 112 213 714; bei רִיחַ Ex 521: *stinkend* machen den Geruch jmds. = jmdn. in Verruf bringen.

ריס Hi 399f. s. o. רָאָם!

רִיעַ Hi 627 = רֵעַ „Freund“!

רִי(פּוֹת) Pl. *Zerstossungen* (v. רִיף od. רִיף cf. ar. *rāphata*, *comminuit*) als Abstr. p. c.: *Graupen* (?) Pv 2722, dann auch *Körner* im allgemeinen (2 S 1719).

רִיפֶתֶת Gn 103 wahrscheinlich nach Josephus, Antiqu. I, 6, 1 die Paphlagonier als *Anwohner des Flusses* Πάφλαγος.

ריק (v. רָק), 1) *Leerheit*, zum Ersatz von „*leer*“ dienend in Jr 5134, metaph.: *Erfolglosigkeit*, wie — a) im Akk. (Jes 307 Ps 7313: mit *Erfolglosigkeit* = *erfolglos* oder *umsonst*) od. — b) רָקִי Lv 2616 20 Jes 6523

לִּי 494 Hi 39 16 (zu Erfolglosigkeit = vergeblich) od. — c) בְּרִי ר' (Jr 51 58 || Hab 2 13), entsprechend Erfolglosigkeit = vergeblich; — 2) Abstr. p. c.: Leeres dh. Grund- und Erfolgloses, wofür man auch „Eitles“ sagt (Ps 21 43).
* רִיק s. u. פֶּקֶד, leer etc.!

רִיקָם, mit allseitiger Leerheit (ām: 2256¹) = Adverb leer, 1) physisch: a) ohne Besitz Ex 32 1 Ru 12; b) ohne Gabe, „mit leeren Händen“ (Gn 31 42 Ex 23 15 34 20 Dt 15 13 16 16 1 S 63 Hi 22 9 Ru 3 17); — 2) metaph.: a) ohne Erfolg 2 S 1 22 Jes 55 11; Jr 14 3: hier = ohne Füllung; 50 9; b) ohne Grund (Ps 75 25 3).

רִיר (v. רור, c. etc. =, Ausfluss, synek. speziell: Geifer (1 S 21 14) oder Schleim (Hi 6 6).

רִישׁ (v. ריש, Pv 10 15 13 18 24 34 u. 28 19 3 17, m., Verarmtheit, Armut. mass. ריש, Buchstabe ריש. „früher“ Hi 8 8 s. o. רִישׁוֹן!

רָךְ (v. רכד, P. ר, Pl. רכים, f. רכה, óth, 1a) zart (Gn 18 7 33 13; Hes 17 22: einen zarten [männlichen Sprössling]), b) synek. erweitert: schwach, matt (Pv 4 3 S 3 39 Gn 29 17); — 2) metaph.-psychologisch: a) verärgert (Dt 28 54 56 Jes 47 1); b) gelind, sanft (Pv 15 1 25 15 Hi 40 27); c) furchtsam (Dt 20 8 2 Ch 13 7); d) unerfahren (1 Ch 22 5 29 1).

רָךְ Dt 28 56, Zartheit, meton. (Stil. 21) für eine ihrer Hauptursachen: Verweichlichung.

רָכַב (ar. rākiba, vectus fuit, equitavit); רָכַב etc.; Imp. רָכַב; Inf. c. רָכַב; רָכַב, f. רָכְבָּה, 1a) fahren, „auf“ (על vor einem Fahrzeug! Lv 15 9 etc.) od. „mit“ (בְּ Jr 17 25 etc.), רָכַב „Fahrer“ (2 K 9 25 Jr 51 21 b Hag 2 22); — b) transitiviert (3 § 210): befahren (Dt 33 26), wenn nicht בְּ durch Haplographie verloren gegangen ist; — 2) synek. speziell: — a) reiten, על „auf“

einem Reittier! (Gn 24 61 etc.), בְּ „mittelst“ = auf“ Jr 17 25 22 4, aber nur im Anschluss an „fahren“; — b) trans. (3 § 210): ein Tier reiten = reiten auf ihm (Gn 49 17 Ex 15 1 21: u. seinen Reiter; 2 K 9 18, u. darnach ist auch in 19 keine Haplographie des בְּ vorauszusetzen; Jr 51 21 a; Hes 23 6 ff. 38 15 Am 2 15: u. nicht einmal wer auf dem Rosse reitet etc.; etc.). —

Hi. z. B. רָכַב; Imp. רָכַב, 1a) fahren lassen, על eig. „auf“ (1 Ch 13 7 etc., durch Verwechslung dafür רָכַב 2 S 6 3), β) synek. erweitert: hinbewegen (2 K 13 16), γ) metaph.-psychologisch: als Herrscher dahinschreiten lassen (Dt 32 13 Jes 58 14; Ps 66 12 cf. Jos 10 24 Jes 51 23 u. die Schilderung der modernen dōsa in meiner Stil. 103), als Beute des Unglückssturms dahinfliegen lassen (Hi 30 22); — b) trans., ähnlich wie oben Qal 1 b: jmdn. fahren dh. ziehen lassen den aus dem Kontext selbstverständlichen Pflug (Hos 10 11); — 2) reiten lassen jmdn. על „auf“ (Ex 42 0 1 K 13 3 ff. Est 6 9 11).

רָכַב, P. רָכַב, s. רָכַב etc.; Pl. c. רָכְבִּי HL 19, m. Ex 14 7 (פָּרֹה Nah 25 kann durch פָּרֹה 4 veranlasst sein; cf. 3 § 350 a), 1) Wagen, — a) meist kollektiv: Wagenpark, die Wagen (Gn 50 9 etc. רָכְבִּי 2 K 7 14 etc. 3 § 254 b), oft: Kriegswagen, wie z. B. in רָכְבִּי Ps 76 7 etc. (Analogiewirkung des Kollektivums!) 1 K 15 10 26 2 K 8 21 10 2 13 7, aber dann aus höherem Prinzip verworfen (cf. סוס II und Sach 9 10 Jes 30 15 etc.); — b) selten individualisiert: einzelner Wagen (1 K 22 35 [3 § 254 f!]) 2 K 9 21 10 16; Pl. HL 19); — 2) synek., — a) erweitert: Zug (Jes 21 7, wo das kollektive רָכַב wahrscheinlich auch רָכְבִּי zum Kollektivum gemacht hat; V. 9); — b) verengert: Wagen als Ganzes für den Teil: Rad, und zwar speziell: der drehbare obere Mühlstein (Dt 24 6: רָכַב „u. zwar“ s. o. ר, Nr. 4 u. 3 § 360 d; Ri 9 53 2 S 11 21).

רָכַב m., 1) Fahrer, Wagenlenker (1 K 22 34 || 2 Ch 18 33); — 2) Reiter (2 K 9 17).

רכב, 1) 2 S 42ff.; — 2) Vater jenes Jonadab, der die Grundsätze der „Rekhabiter“ (רכבים Jr 35 2ff.; Sing. רכי) festlegte (2 K 10 15 Jr 35 6ff.; GRG 08 71 128 243); — 3) Neh 3 14, nicht ein „Rekhabiter“ (E. Meyer, Entstehung des Judentums 117), da ein solcher sonst רכבי heisst.

רכבה (2157) Hes 27 20, Reiten.

רכבי Jr 35 2ff., רכי s. o. רכב Nr. 2!
רכה 1 Ch 4 12: in Juda.

רכוב* Ps 104 3 kann „Pl. fractus“ (ar. *rukūbun*; 2436) sein: Wagenzug.

רכוש od. רכש (2501) m. Gn 12 5 13 6 14 11f. 16 21 15 14 31 18 36 7 46 6 Nm 16 32 35 3 1 Ch 27 31 28 1 2 Ch 21 14 17 31 3 35 7 Esr 14 6 8 21 10 8 Dn 11 24 28, (ב 2 ב: mit), ursprünglich wohl „Fahrhabe“ (cf. רכש), daher auch: *Tross* (Dn 11 13), dann *Habe*, Besitz, Güter übhpt. natürlicherweise gelegentlich auch bei der Beschreibung von Beute erwähnt (Dn 11 28 2 Ch 20 25), aber deshalb nicht mit „Beute“ (Ges.-B.) zu übersetzen.

רכיל, Herumgängerei, meton. (Stil. 19f.): Herumträgerei (Hes 22 9), als inneres Objekt beim sinnverwandten הָלַךְ: Herumträgerei (*Klatsch* u. dieser ist meist *Verleumdung*) üben: Lv 19 16 Jr 6 28 93 Pv 11 13 20 19 (3 § 329 k).

רכך (ar. *rākka*, subtilis, tenuis fuit) Pf. רָכַךְ 2 K 22 19 || 2 Ch 34 27 (3 § 389 1), רָכַךְ Ps 55 22 (Milr 3: 2518 1); רָכַךְ, zart, schwächlich sein, aber im Sprachgebrauch nur metaph.-psychologisch: 1) *gelind, sanft sein* (Ps 55 22); — 2) *matt, furchtsam sein* (Dt 20 3 2 K 22 19 Jes 74 Jr 51 46 || Ch 34 27). — — Pu. רָכַךְ Jes 16, aufgelockert, aufgeweicht werden. — — Hi. רָכַךְ (a: 2504) Hi 23 16, furchtsam machen.

רכל in רכל, רכלים etc., f. רָכַלָה, s. רָכַלָה, doch verwandt mit רגל, ursprünglich: herumziehen, hausieren gehen, jedenfalls: handeln; Ptc.: Händler od. Handels-

kunde (1 K 10 15 Hes 17 4 27 3 [Tyrus, die Handelsvermittlerin der Völker] 13: Geschäftsfreundin; 22—24 Nah 3 16 HL 3 6 Neh 3 31f. 13 20).

רכל 1 S 30 29: in Juda.

רכלה, 1) Handel, Handelsgeschäft (Hes 28 5 16 18); — 2) meton. (Stil. 19f.) dessen Erfolg: *Handelsgewinn* (26 12).

רכם (ar. *rākāša*, constrinxit), Ex 28 28 || 39 21, festbinden, befestigen.

רכם* (227!), Pl. רָכְסִים, c. רָכְסִי, Verbindung: 1) synek. speziell: *Zusammenrottung* (Ps 31 21); — 2) meton. (Stil. 22): Bergkoppel, *Bergjoch* (Jes 40 4).

רכש Gn 12 5 31 18 46 6 bei רכש als „innerem Objekt“ (sonst noch: 36 6), zusammenbringen (cf. רָכַשׁ), synek. verallgemeinert: *erwerben*.

רכש, P. רָ, ursprünglich: *Geschirr*: (cf. ass. *rakisū*, Anschirrung; Del., HWB. 622), meton. als Zeichen für Bezeichnetes (Stil. 31): (edles) *Ross* 1 K 5 8 Mi 1 13 Est 8 10 14.

רכש Gn 14 11f. Nm 35 3 = רָכַשׁ!

רכש 2 Ch 22 5 s. o. רָכַשׁ!

רכש (hoch „v.“; Kurzform von רָכַשׁ) 1 Ch 2 9 Ru 4 19; 1 Ch 2 25 27; Hi 3 22. רָכַשׁ Ps 22 22 s. o. רָכַשׁ!

רכש s. o. רָכַשׁ Verb u. Substantiv!

רמה Verb I (ar. *rāmā[j]*, iecit); Ptc. act. רָמָה, c. רָמָה, Pl. c. רָמִי, 1) *werfen* (Ex 15 1 21); — 2) synek. speziell: *werfen* dh. *schiessen* (mit dem Bogen, u. die Präposition ist durch die St. c.-Verbindung ersetzt; cf. 3 § 386 no) Jr 4 29; Ps 78 9 hier wohl Interpretament zum Vorhergehenden.

רמה Verb II (cf. ar. *rāmā[j]*, VI. Stamm: *laxa fuit res*; ass. *ramū*, sich lockern; Del. HWB. 623) Pi. רָמָה, רָמִיָה, 2. f. suff. רָמִיָה; Inf. c. suff. רָמִיָה (a: 2442), *locker lassen: im Stiche lassen, täuschen*

Gn 29²⁵ Jos 9²² 1 S 19¹⁷ 28¹² 2 S 19²⁷ Pv 26¹⁹ Kl 1¹⁹; mit ל „für = zugunsten“ 1 Ch 12¹⁷: verraten an.

רָמָה I, s. **רָמָה**, Pl. s. **רָמָה**, eine hohe, neutrisch: 1) Anhöhe (1 S 22⁶); — 2) synekd. speziell: *Opferhöhe* (= **רָמָה**) Hes 16^{24f.} 31 39.

רָמָה II „Höhe“, sehr natürlicherweise ein häufiger Ortsname: 1) in Benjamin, meist noch mit Artikel: **רָמָה**, **רָמָה** Jos 18²⁵ etc. **רָמָה** Jr 31¹⁵; — 2) **רָמָה** 1 S 19 (Lok.: **רָמָה**) etc. — 28³, der Heimatsort Samuels, auch *Ramathajim* „Doppelhöhe“ (wohl infolge einer Erweiterung cf. **רָמָה**!) auf dem Gebirge Ephraim (11) genannt; — 3) in Asser (Jos 19²⁹); — 4) in Naphthali (36); — 5) in Gilead (2 K 8²⁹ s. o. **רָמָה** II, 1; doch nicht = **רָמָה** **רָמָה** Jos 13²⁶, wie Ges.-B. meint); — 6) Jos 19⁸ (cf. 1 S 30²⁷): in Simeon.

רָמָה (*qūlath* v. **רָמָה** II) *f.*, Fauliges, meton. (Stil. 20 od. 24) st. Produkt od. Sphäre: 1) Gewürm (Ex 16²⁴ Jos 14¹¹ Hi 7⁵ 17¹⁴ 21²⁶ 24²⁰); — 2) metaph.: *niedriges Wesen* (Hi 25⁶).

רָמָה Milra³ Ps 131¹ Pv 30¹³ s. o. **רָמָה**!

רָמָה Milbēl Hi 22¹² s. o. **רָמָה**!

רָמָה Milbēl Hi 24²⁴ s. u. **רָמָם** I!

רָמָה I (ar. *rummānun*), *im*, aber auch **רָמָה** HL 8² ist Pl. (cf. die andern Fälle in 24³⁵) > suff. Sing. (Ges.-K. 09 § 87¹), da am parallelen Ausdruck kein Pron. poss. steht, 1) **Granate**, Granatapfel, a) eigentliche (Nm 13²³ HL 4³ 6⁷ 8²), b) künstliche (Ex 28³³ etc. 1 K 7¹⁸ etc.: auch neuarabisches *rummāne* bezeichnet „Achselband, Epaulette“; Nestle, MM 12); — 2) meton. (Stil. 21): Granatbaum (Nm 20⁵ Dt 8⁸ 1 S 14² Jo 1¹² Hag 2¹⁹ HL 4¹³ 6¹¹ 7¹³).

רָמָה II, Ortsname: 1) in der Sinaihalbinsel (Nm 33^{19f.}); — 2) in Simeon-Juda (Jos 15³² 19⁷ 1 Ch 4³² Sach 14¹⁰); — 3) in Sebulon (Jos 19¹³); — 4) Granatfelsen bei Gibeā in Benjamin (Ri 20⁴⁵ 47 21¹³).

רָמָה III, Mannsname (2 S 42^{ff.}).

רָמָה IV, aramäischer Gott (2 K 5¹⁸ s. o. **רָמָה** u. **רָמָה** vgl. den bab.-ass. Göttergott *Rammānu* „Donnerer“ (v. *ramānu* „schreien, brüllen“; Zimmern in KAT 03445).

רָמָה 1 Ch 6⁶² cf. **רָמָה** II, Nr. 3!

רָמָה, 1) Stadt „*Rāmōth* im Südländ“ (Simeon: 1 S 30²⁷ cf. **רָמָה** II, Nr. 6); — 2) Mannsname (Esr 10²⁹ Q).

רָמָה Hes 32⁵, Hoheit, ironisch die prunkvolle Ausstattung einer ägyptischen (Pharaonen-) Leiche bezeichnend. „Hoher Haufen von Leichnamen“ (Ges.-B.) passt nicht als Parallele zu „dein Fleisch“.

רָמָה (ar. *rumhūn*, lancea); Pl. **רָמָה**, s. **רָמָה** Nm 25⁷ Ri 5⁸ 1 K 18²⁸ Jr 46⁴ Jo 4¹⁰ Hes 39⁹ 1 Ch 12⁸ etc. Neh 47^{ff.} Speer.

רָמָה, „Erhaben ist Jahve“ (Vokalverkürzung: 2448¹; nicht v. **רָמָה** [Ges.-B.]) Esr 10²⁵.

רָמָה (v. **רָמָה** II), *f.* (Pv 12²⁷ geht *m.* Verb *voraus* etc.: 3 § 251^k), 1) Schlappheit (Hos 7¹⁶ Ps 78⁵⁷; Ersatz von „schlaft“ > „treacherous“; BDB 941^a); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) Lässigkeit (Pv 12²⁴; 19¹⁵ 10⁴: Ersatz für „lässig“), Abstr. pro c.: ein Schlapper (Pv 12²⁷); im Akk.: mit Nachlässigkeit (Jr 48¹⁰; 3 § 332^e); — b) synekd. speziell: Pflichtverletzung *v. ē.* = Täuschung, Trug (Mi 6¹² Ps 32² 52⁴ 101⁷; 120^{2f.}: koordiniertes Attribut nach 3 § 306^r; Hi 13⁷ 27⁴).

רָמָה ■ Ch 22⁵ s. o. **רָמָה**!

רָמָה, *im* Est 8¹⁰ doch nicht = ar. *ramakatun* „Stute“, sondern = persisch-pehlewī *ramak* „Herde“ (Scheft. 52) st. königlicher Marstall; **רָמָה** = Sprösslinge aus den königlichen Gestüten.

רָמָה (cf. ar. *rdmala*, adornavit) 2 K 15^{25ff.} 16¹ || 2 Ch 28⁶ Jes 71⁹ 8⁶.

רָמָה I ist in **רָמָה** (LA) Hi 24²⁴ anzuerkennen (1335^{f.}): sie erhoben sich.

רַמֵּם II (ar. *rāmma*, computruit), **רָמַם** Ex 1620 (u zur Differenzierung von **רָמַם** v. **רָמַם**: 2512): u. es wurde faul (> 3 § 338 w), sodass es Würmer wurde.

רָמַם **רָמַם** „Ich rühmte [die] Hilfe“ dh. Gott (1 Ch 254 31).

רָמַם Jes 333, Sicherheben, metaph.: Eingreifen in den Geschichtsverlauf.

רָמַם Ex 2833 etc. s. o. **רָמַם**, Granate etc.!

רָמַם (ar. *rāphasa*, pede percussit); **רָמַם** etc., 1a) mit Füßen **treten** (Hes 34 18 Nah 314; die Kelter: Jes 633); b) meton. (Stil. 19f.): α) weich stampfen (Lehm oder Ton: [Nah 314] Jes 4125), β) zer-treten (2 K 717 20 933 149 || 2 Ch 2518 Jes 112 266 Hes 2611 Mi 57 Ps 9113 Dn 87 10 etc.); — 2) metaph.: a) *verwüsten* Jes 164, b) *ganz vernichten* Ps 76. — — Ni. **רָמַם** Jes 283 (Pl. wegen des Attributs erklärlich; Parallelen giebt 3 § 349e), zer-treten werden.

רָמַם (ar. *rāmaša*, palpavit manu [„krabbeln“]), **רָמַם**, etc., 1a) kriechen, *wimmeln* (Gn 121 26 30 78 14 817 Lv 1144 46 Dt 418 Hes 3820 Ps 6935); b) mit Akk., wie bei „voll sein“ (3 § 327f), in Gn 92 Lv 2025: wimmeln von etwas; — 2) synek-d. erweitert: sich regen Gn 128 721 819 Ps 10420.

רָמַם m., kollektiv: 1) Kriechgetier dh. die kleineren Tierarten (Gn 124 26 67 20 714 23 817 19 1 K 513 Hos 220 Hab 114 Hes 810 3820 Ps 14810); — 2) synek-d. verallgemeinert: a) das *Gewimmel* im Meer (Ps 10425), b) die *Erdtiere* übhpt. (Gn 93). **רָמַם** Jos 1921 cf. **רָמַם** II, 2: 1 Ch 658. **רָמַם** Jos 2136 = „das *Ramoth* in Gilead“: z. B. 1 K 413 2 K 828 2 Ch 182 s. o. **רָמַם** II, 1!

רָמַם 1 Ch 2727: einer, der aus **רָמַם** II, 2 stammt.

רָמַם 1 S 11 = **רָמַם** II, 2.

רָמַם (v. **רָמַם**), Pl. c. **רָמַם** Ps 327, mächtiger

Jubel (Parallelen zum Pl. giebt 3 § 262a) über Rettung.

רָמַם Hi 387: Inf. Qal v. **רָמַם**!

רָמַם, **רָמַם** Hi 3923, klirren.

רָמַם (v. **רָמַם**) etc. f. Ps 119169 (1 K 2236 geht m. Verbalform nur voraus; 3 § 345a), 1) *schmetterndes Geschrei* (1 K 2236); — — 2) synek-d. speziell: — a) lautes An-rufen (1 K 828 Jr 716 1114 1412 Ps 171 612883 10644 119169 1427); — b) **Jauchzen**, Jubel (Jes 147 4423 4913 541 5512: in Jauchzen od. Jubel ausbrechen; etc. oft); β) meton. (Stil. 20f.): *Gegenstand* oder *Quell des Jauchzens* (Jes 4314: die Schiffe, die doch der Gegenstand ihres Jubels sind).

רָמַם 1 Ch 420: meton. (Stil. 20f.): Gegen-stand od. Quell von Jubel.

רָמַם (ar. *rānna*, sonuit arcus; vociferatus est), **רָמַם** (ע"ר)-Anal. etc. 2512) Pv 296, **רָמַם** Pv 120 83 (Verkennung von „**רָמַם**“ sonat Hi 3923“ ist von mir schon in 2596 angenommen worden), **רָמַם**; Imp. **רָמַם** Jes 126 Kl 219 (nicht „i. p.“ [Ges.-B.]), aber auch mit Milra-Betonung: **רָמַם** und **רָמַם** (Parallelen: 2518¹ Jes 126, was in Ges.-K. 09 § 67ff nicht beachtet ist, stört dessen Meinung, dass die Milzêl-Formen „klagen“ u. die Milra-Formen „jubeln“ hiessen); Inf. c. **רָמַם** Hi 387, — 1) gellend rufen (Pv 120 83; aber dort nur sekundär); — 2) synek-d. speziell: a) *wimmern* (Kl 219); b) **jauchzen** Jes 126 etc., ל „über“ Jr 317; trans. (3 § 210) Jes 617, *bejubeln*. — **רָמַם** etc. (mittleres י: 2462); **רָמַם** uā. Ps 7123 (2460); Imp. **רָמַם**, 1) **jauchzen**, mit ל Ps 843 od. ל 951 = *zujauchzen*, mit ק sphaerae = *über* etwas **jauchzen** (Ps 206 etc.); — 2) transitiviert (3 § 210): *bejubeln* (Ps 5116 5917 1457). — **רָמַם**. **רָמַם** Jes 1610: es wird *gejauchzt*. — **רָמַם**. **רָמַם** (s. o. קרן Hi. u. 2501); Imp. **רָמַם**, 1) indirekt-kaus.: *aufjauchzen* lassen (Ps 659 Hi 2913); — 2) direkt-kaus.: *Juchschreie hervorbringen* = a) **jauchzen**

(Ps 32¹¹; ל 812: zujauchzen), b) trans.: bejubeln (Dt 32⁴³).

רָנָה Ps 100² Hi 37, c. **רָנָה** 20⁵, *óth* Ps 63⁶ (Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262a), Jauchzen.

רָנִי Pl. f. Hi 39^{13ff.}, Straussenhennen (16: 3 § 217b 345a), so benannt nach den „glucksenden“ Tönen, die sie im Kampfe erschallen lassen, wie sie in einsamer Nachtzeit oft ein „klägliches u. greuliches Gedröhn“ hervorbringen (Kinzel 88f.).

רָסָה (cf. **רָסִים** I) Nm 33^{21f.}: eine Station.

רָסִים I (cf. ar. *rašša*, fodit; discordiam excitavit), **רָסִים** Am 6¹¹, Trümmerstück.

רָסִים II (s. u. **רָסִים** u. ar. *rašša*, conspersit), **רָסִים** HL 52, Tropfen.

רָסָן I (ar. *rašanun*, capistri pars, quae super naso est), s. **רָסָן** m., 1a) Halfter (über dem Kinnbacken) Jes 30²⁸ Ps 32⁹, b) synek. als Teil für das Ganze: *Zügel* (Hi 30¹¹: sich den *Zügel* schiessen lassen etc. s. o. ***רָסָן** 5g^α!); — 2) meton. (Stil. 31): *Gebiss* (Hi 41⁵).

רָסָן II Gn 10¹², im Assyrischen wahrscheinlich *réš éni* (Johns, EB 4038) „Kopf der Quelle“, zwischen Ninive u. **רָסָן** (s. o.), aber in den Keilschriften noch nicht gefunden. Auch A. Jeremias, das AT etc. 06274 referiert nur die Meinung von Bochart u. Hommel, dass Resen mit der von Xenophon (Anabasis III, 47) erwähnten „verwüsteten Stadt“ Larissa (Λάρισα) am Tigris identisch sei.

רָסִים (ar. *rašša*, conspersit), Inf. c. **רָסִים** Hes 46¹⁴, besprengen.

רָע Pv 11¹⁵ s. u. **רָע** Nr. 3a!

רָע (*gaṭil* v. *רָע*) u. **רָע** auch bei Munach (1 S 30²²), **רָעִים**, c. **רָעִי** Hes 7²⁴; f. **רָעָה**, *óth*, **רָעָה**, *böse, schlecht*, — 1) eig.: a) physisch, wie z. B. *dürftig genährtes Vieh* (Gn 41²⁰); — b) moralisch; Gn 29 etc.

od. z. B. in „böse in den Augen jmds.“ (**רָעָה** Gn 28⁸ etc.) = ihm *missfallend* od. in „das Böse aus Israel wegschaffen“ (Dt 22²²) etc., **רָעָה**, Männer der *Bosheit* = böse Menschen (Pv 28⁵) etc., öfter das f. **רָעָה** u. Pl. = Bosheit (Gn 6⁵ Ex 23² Jr 44⁹ mit LA **רָעָה** 3 § 253c; etc. Hos 7³; Superlativ: 10¹⁵ „wegen des Non plus ultra eurer Bosheit od. wegen eurer extremen Schlechtigkeit“); — 2) metaph.: — a) in ästhetischer Hinsicht: *hässlich* (Gn 41³); — b) im Gebiete des Fühlens: *missmutig, verdriesslich, traurig* (Gn 40⁷ Pv 25²⁰ Neh 21^{f.}); — — 3) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): — a) *schlimm*, gefährdend, böse, wie z. B. ein schlimmes = reissendes Tier (Gn 37³³) u. oft neutr. *Übel, Unglück* (44³⁴ etc. Jes 45⁷: schon als Gegensatz von **רָעָה** bezeichnet **רָע** dort *physisch Schlimmes* od. *Übel*, nicht „das Böse“, wie Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel 143 übersetzt hat; Ps 49⁶ 107³⁹ etc.), auch als Akk. = adverb. „schlimm“ (Pv 11¹⁵; s. u. **רָע** II Ni.), auch **רָעִים** bedeutet Schlimmes (Ps 78⁴⁹ Pv 12¹²; 3 § 244b), u. bes. häufig ist in diesem Sinn das f. **רָעָה** od. **רָעָה** etc., wie z. B. in **רָעָה**, Tag des Unheils (Ps 27⁵) od. in **רָעָה** planen (140³); — b) in schlimmer Lage befindlich: *unglücklich* (Jes 31¹).

רָע I Mi 4⁹ (v. **רָעָה**, s. **רָעָה** (altes **רָע**: 244⁵) Ex 32¹⁷, **רָעָה**, 1) Lärm; 2) synek. speziell in Hi 36³³: es gibt Kunde von ihm sein *Donner*.

רָע II (st. **רָעָה** [wie z. B. **רָעָה** v. **רָעָה** I), s. **רָעָה**, **רָעָה** (P. **רָעָה** u. **רָעָה** 2 S 12¹¹ Pv 32⁸ K vom ursprünglichen **רָעָה**; s. o. **רָעָה** etc. in 2112), **רָעָה** noch ca. 113mal, **רָעָה** Jr 62¹, **רָעָה** Hi 62⁷; Pl. **רָעָה** Jr 31 etc., s. **רָעָה** u. dafür **רָעָה** 1 S 30²⁶ 1 K 16¹¹ [nicht „Pv 29¹⁸“ (Ges.-K. 09 § 91a)] Hi 42¹⁰, was sich wohl aus der Vorherrschaft dieser Form, aber schwerlich als „genereller Sing.“ (Ges.-K.) erklären

lässt, c. רָעִי Hi 211, רָעִיָּהֶם (e vielleicht durch רָע festgehalten, cf. 2490f.), m., — 1) Genosse (Sach 38); — — 2) synek. verallgemeinert: — a) Freund (2 S 1617 etc.) oder Geliebter (Hos 31 etc.); — b) Nächster (Ex 213 etc.), Nachbar (112); — c) schliesslich einfach = *anderer*, wie in Jes 3414 Pv 1718 1817 u. hauptsächlich in רָעִי אֶל רָעִי „zu einander“ Gn 113 etc., was übrigens in metaph.-personifizierendem Gebrauche auch in Bezug auf Lebloses angewendet ist (Gn 1510).

רָעִי III (st. רָעָה v. רָעָה II), רָעִי, Pl. s. רָעִיד, ursprünglich: *Interesse*, dann: *Bestreben* od. *Gedanke* (Ps 1392 17).

רָעִי (quell v. רָעִי II), c. =, 1a) physisch: schlechte Qualität oder Minderwertigkeit (Jr 242ff. 2917); b) moralisch: Schlechtigkeit od. Bosheit (Jes 116 etc.); — 2) ästhetisch: a) *Hässlichkeit* (Gn 4119); b) Niedergeschlagenheit oder *Traurigkeit* (des Gesichts! Qh 73; 2 Nr. 3c).

רָעִי Verb (ar. *rāghiba*, expetivit) Jes 919 etc., רָעִי P.; רָעִי etc., hungern, sich in Hungersnot befinden (Gn 4155 etc.; 2 „nach“ etwas hungern Jr 4214). — Hi., hungern lassen (Dt 83 etc.).

רָעִי, s. רָעִיָּהֶם m. (רָעִי 2 S 2413 hängt von רָעִי ab: 3 § 349b!), 1) Hunger od. Hungersnot, wie sie auch in dem sonst seiner Fruchtbarkeit wegen gerühmten (Gn 1210 1310 422 Nm 115 205 etc. Jes 233 Jr 4214) Ägypten mehrmals u. zwar Jahre hintereinander aufgetreten ist: Brugsch, Steininschrift u. Bihelwort 189188f.; Ovid, *Ars amatoria* 1647f. etc. bei Heyes, *Bibel und Ägypten* 1904281f.; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Interesse* für, *Streben* nach (Am 811abβ).

רָעִי, Pl. רָעִיָּהֶם; f. רָעִיָּה, 1) hungrig (1 S 25 etc.); — 2) synek. erweitert u. zugleich metaph.: an Entbehrung gewöhnt (Pv 277), unglücklich uä. (Ps 1079).

רָעִיָּה, c. רָעִיָּהֶם Gn 4219 etc., Hungersnot, Hunger, Hungersnot (Ps 3719).

רָעָה (äth. *rézda*, tremuit), רָעָה Ps 10432, erzittern. — Hi. מָרָעִי etc. Dn 1011 Esr 109, direkt-kaus.: Zittern zeigen = förmlich zittern od. klappern.

רָעָה m. Ex 1515 Ps 556, Zittern.

רָעָה f. Jes 3314 Ps 211 487 Hi 414, Zittern.

רָעָה Verb I (cf. äth. **razáwa* in 'ar3ūt „Joch“; etc., also ein רָעָה mit *w* als drittem Stammkonsonanten u. deshalb als „I“ bezeichnet), verbinden: Genossenschaft, Gemeinschaft pflegen, oder jmdn. (Akk.) *zum Freunde haben*, wahrscheinlich in רָעָה Pv 1320 287 293 sich zeigend. Jedenfalls liegt dieses רָעָה dem Nomen רָעִי II (Genosse) etc. zugrunde. — Pi. רָעָה Ri 1420, doch denominiert von מָרָע (s. o.): als sog. „Bräutigamsfreund“ fungieren. — Hithpa. רָעָה (ä: 2501) Pv 2224, sich befreunden (אָח „mit“).

רָעָה Verb II (äth. *rézja* u. ar. *rā3ā[j]*, pavit), רָעָה etc.; רָעָה z. B. in רָעָה Ps 8014, etc.; רָעָה pascat (Hi 2026) Gn 4634 „jeder Kleinviehhirt“ u. 473 (3 § 348m! Nicht „Pl.“ [Ges.-B.]!), Pl. רָעָה, c. רָעִי, f. רָעָה Gn 299 etc., — 1) transitives **weiden**, — a) eig. mit Akk. (Gn 137 etc.), od. absolut (297) etc., b) metaph.: α) in positivem Sinne = *verpflegen*, *behüten*, *leiten*, oft Gott od. menschlichen Herrschern zugeschrieben (Ps 231 etc. 2 S 52 77 etc., daher wie die Verba des Beherrschens [3 § 212c] mit ב: Ps 7871); — β) aber auch in negativem Sinne = *treiben*, vor sich her jagen (Jr 2222 Ps 4915); — γ) *pflegen* ideelle Objekte = sich abgeben mit, trachten nach (Jes 4420 Hos 122 Ps 373 Pv 1514); — — 2) bei *Verzehrenden* als Subjekten, a) *intrans.*: weiden,

zunächst vom Weidenieh ausgesagt (Gn 412 etc. Jes 517; 117, wo רָעָה als zu beiden Sätzen gehörig gemeint od. vielmehr einmal verloren ist, (vgl. LXX: ἀμα... ἀμα; Anadiplosis; cf. Stil. 301; Jes 1430: werden wohl Weide finden); — b) transitiviert (3 § 211): α) im eigentlichen Sinne *abweiden* (eine Aue etc. Jes 3023 etc. Hes 3418), β) metaph.: *kahl machen*, ausbeuten, aufzehren (Jr 216 Mi 55 [cf. 4b] Hi 2421 2026). — **Hi.** *רָעָה LA Ps 7872, weiden lassen (Kausativ von Qal Nr. 2a im metaphorischen Sinne; andere bessere LA: רָה Qal Nr. 1b).

רָעָה, *óth*, Adjektiv etc. s. o. bei רָעָה!

רָעָה (*qital* v. רעה I), c. רָעָה, also auch da mit Segol nach den besten Quellen (278f.), demnach gleichsam als Eigennamen behandelt, weil zum Titel geworden: „Freund (*des Königs*)“ 2 S 1537 1616 1 K 45.

רָעָה Verb Ri 1420 s. o. רעה I Pi.!

*רָעָה (f. von רע II), Pl. s. רַעוּתִי etc. Ri 1137 Q 38 Ps 4515, Freundin od. Kameradin.

רָעָה (Milbél) Jes 2419; s. u. Inf. v. רעע I!

רָעָה Pv 2519, f. von רַעַז (s. o. רָז I, ar. *hurrun*), *qutul* von רעע I, brüchig.

רָעָה Gn 1118-21 || 1 Ch 125, mit רַעַז von רעה I und äth. *ra3áwa*, zusammenhängend, ausserdem Kurzform von רַעוּתִי: 1) Gn 364ff.; — 2) Ex 218 Nm 1029 (s. o. רַתְרוֹ); — 3) 214; — 4) 1 Ch 98 „Freund Gottes“.

רָעִי (Milra3) Mi 55 etc. s. o. bei רָעָה II, aber Jr 1116 bei רעע II!

רַעְיָאֵל *Reghú'el* s. o. bei רַעִי!

*רַעוּתִי I (v. רָעָה I), s. רַעוּתָה, Genossin, 1) synek. speziell von der Mitgemahlin gesagt (Est 119); — 2) synek. erweitert a) *Nachbarin* (Ex 112), b) schliesslich einfach = *andere* in רָ... רַעוּתָה „einander“ Jr 919, auch personifizierend in Bezug auf Tiere gesagt: Jes 3415f. Sach 119.

רַעוּתִי II (v. רָעָה II, Qal 1bγ) Qh 114 211ff. 44 6 69, Interesse oder Streben (windiges = nichtiges).

רַעִי (v. רָעָה II) 1 K 53, Weide (Parallelen von so koordiniertem Attribut giebt 3 § 333p!)

רַעִי 1 K 18 ist mit de Lagarde (LXX Lucian: *οἱ ἀταροι αὐτοῦ*) als aus Haplographie des folgenden ר entstanden anzusehen, also durch רַעִי „seine Freunde“ zu ersetzen. Es ist nicht mit Winckler, KAT 03233 mit רָעָה (s. o.) zu vermischen.

רַעִי Jes 3812 ist als Ableitung v. רָעָה „Hirt“ nach 2155 nicht einfach unmöglich: von *Hirten gebraucht*, und Hirtenzelt mit synekdochischer Verallgemeinerung ist = Wanderzelt.

*רַעִיָה (v. רָעָה I), s. רַעִיָה, Pl. s. רַעִיָה K, f., 1) Kameradin (Ri 1137K); — 2) synek. speziell: *Geliebte* (HL 19ff. - 64).

*רַעִיוֹן, c. = (v. רָעָה II Qal 1bγ) Qh 117 222 416, Interesse od. Bestreben (windiges = eitles).

רַעַל (ar. *rázala*, schlagen u. *intrans.*: schlaff herabhängen) Ho. רַעַלִּי Nah 24, geschwungen werden.

רַעַל Sach 122, Taumeln.

*רַעַלָה (?), *óth* Jes 319, *Flattern* x. ä. als Abstr. p. c.: Schleier.

רַעַלָה Esr 22 || רַעַמָה (s. u.) Neh 77.

רַעַם I (äth. *ra3áma* Hi., tonuit), רַעַמִי; יָרַעַם, Ps 9611 || 1 Ch 1632; Ps 987, donnern, synek. erweitert: *dröhnen*, *tosen*. — Hi. z. B. יָרַעַם etc. 1 S 210 2 S 2214 (3 § 3681) Hi 374f. 409; 1 S 710 Ps 1814 293, direkt-kaus.: Donner bewirken = es donnern lassen.

רַעַם II (cf. ar. *raghmun*, *aversatio*; *ira*) in רַעַמִי Hes 2735, widerwillig sein, meton. (Stil. 19): *eine grimmige Miene zeigen*

mit Acc. relationis = „im Gesicht“. —
— Hi. Inf. suff. רָעַעְתָּ (rr: 2496) 1 § 16,
erzürnt machen.

רָעַע (v. רעם I), c. =, s. רָעַעְדָּ, 1a) Donner
(Jes 296 Ps 77 19 1047 Hi 26 14), b) meton.
(Stil. 31): *Gewitterwolke* (Ps 818); —
2) synek. erweitert: *dröhnender Kom-*
mandoruf (Hi 39 25).

רָעַעְתָּ s. u. רָעַעְתָּ II!

רָעַעְתָּ I (Hi 39 19), *Dröhnen* (cf. רעם I),
meton. (Stil. 21 od. 31; 29): *Beben*, Ge-
schüttele st. seines Subjekts: flatternde
Mähne. Diese Bedeutung ist also metony-
misch ableitbar, u. deshalb ist „Dröhnen,
Toben“ nicht „die einzig gesicherte Be-
deutung“ (Ges.-B.) zu nennen.

רָעַעְתָּ II Gn 107 || רָעַעְתָּ 1 Ch 19 (א: 2347)
doch das sabäische רעם im südwestlichen
Arabien (BDB 947b), wie es in Hes 27 22
auch hinter שָׁבָא genannt ist; LXX: Παμμά
od. in Hes 27 22 mit Zusammensprechung
des ע = Παμμά.

רָעַעְתָּ Neh 77 cf. רעם II (s. o. מרים).

רָעַעְתָּ Gn 47 11 Ex 12 37 Nm 33 35 (Kittel)
od. רָעַעְתָּ Ex 111, eine doch nach Ram-
ses II. als ihrem Gründer benannte Stadt,
nach Flinders Petrie jetzt gefunden „in
der Mitte der Ausdehnung des Wādi
Tumilat“ (M^c Neile, The Book of Exodus
08, XIII), der auf der Karte östlich von
Nordägypten zu finden ist.

רען Pizlel רָעַנְתָּ (Milrāz) P. (2535) Hi 15 32,
grün sein, meton. (Stil. 31) als Zeichen
st. Sache: *saftig sein*.

רָעַנְתָּ (Pizlel-Bildung), f. רָעַנְתָּ (Milrāz) P.
(HL 116), Pl. רָעַנְתָּ (nm: 2461), 1) *grün*
(Dt 122 1 K 14 23 2 K 164 [|| 2 Ch 284]
17 10 Jr 220 36 13 172 Hes 6 13 Jes 57 5:
in der Formel „unter jedem grünen
Baum“; etc.); — 2) meton. (Stil. 31):
a) *saftstrotzend* (Hos 149 Jr 11 16; Ps 37 35
52 10 92 15 cf. 13!); b) *frisch* (Ps 92 11).

רעע I, רָעַע Jr 15 12 Hi 34 24, s. רָעַע Ps 29;
Imp. רָעַע Jes 89; Inf. abs. רָעַע (Jes 24 19)

mit assonierendem ā (3 § 219c; das π
ist aber wahrscheinlich nur durch Ditto-
graphie entstanden), 1) zerschmettern;
— 2) meton. (Stil. 29: Sache für ihr An-
zeichen): *toben* Jes 89. — — Hithpōzel
רָעַעְתָּ etc. Jes 24 19 Pv 18 24, zer-
schmettert oder zertrümmert werden.

Ann. Dieses רעע ist als רעע I aufgeführt
worden, obgleich es nach meinem Urteil
nur die *transitive* Erscheinungsform von רעע
II darstellt. Das aramäische רעע ins He-
bräische hereinzunehmen (Ges.-B.), scheint
mir gerade in diesem Falle nicht angängig
zu sein. Denn man würde dem häufigen
intransitiven רעע nicht wahrscheinlich ein
transitives aus einem fremden Dialekte bei-
gesellt haben, und das lautliche Zusammen-
treffen mit dem aram. Worte (s. u. im bibl.-
aram. Lexikon) braucht nicht auf Entlehnung
zu beruhen. Im Hebräischen selbst aber
können ein transitives u. ein intransitives
רעע nach vielen Parallelen (vgl. 3 § 210)
nebeneinander existiert haben.

רעע II, wahrscheinlich nur die intrans.
Gestalt v. רעע I, hiess ursprünglich: *über-*
mütig sein, sodass sich das Zerschmettern
(רעע I) leicht verstehen lässt (vgl. auch
ar. *raṣāṣun*, *iuvēnes viles!*), 3. sg. m. רע
Nm 22 34 etc., רע P., f. רָעָה Dt 15 9, רָעָה
Jr 11 16 (Parallelen zu dieser Milrāz-Be-
tonung gibt 2519); רָעָה, רָעָה Anal.:
2452) Neh 23, *böse* od. *schlecht sein*,
1a) physisch: verdorben sein (Jr 11 16);
— b) moralisch, wie im häufigen „schlecht
sein in den Augen jmds.“ dh. ihm *miss-*
fallen (Gn 21 11 etc.) od. לֹפֶּי u. mit ver-
stärkendem רִי (Neh 210) = jmdm. *gar*
sehr missfallen, ebenso mit לֹפֶּי „für“ jmdn.
gar sehr missfällig sein (Jon 4 1), — c) ins-
besondere: *neidisch sein* רָעָה „gegen“ (Dt
15 9 28 54 56); — — 2) metaph.: *miss-*
mutig (Dt 15 10 1 S 18) od. *verdriesslich*,
traurig sein (Neh 23); — 3) meton. die
Folge vertretend: *schlimm* od. *verderblich*
sein (2 S 19 8 20 6 Ps 106 32). — — NI.
רָעָה Anal.), 1) *schlecht* werden (Pv
13 20); 2) *schlimm behandelt* werden (11 15;
mit רע „schlimm“ zusammen = *gar übel*
wird einer behandelt, wenn er etc.). — —

Hi. הרע Ex 523, הרעוץ ūā. etc. [aber הרעוץ Nm 109 s. o. bei ריע Hi.]; הרע P. Zeph 112, הרע Ps 443, ארע 1 S 2621 Jr 256, הרע Gn 199, הרע etc.; הרע 1 K 1625 [הרע Jos 620 s. o. bei ריע Hi.] etc.; Inf. c. הרע Ps 154 etc., P. הרע Jes 116; abs. הרע; Ptc. הרע Jes 916 Pv 174, Pl. הרעים — 1a) schlecht machen etwas, dh. zunächst: es verderben (Ps 743), dann: es *unrichtig tun*, was man tut etc. (Gn 445 Jr 389 Mi 34), u. dann auch mit objektivem Inf. (1 K 149 Jr 1612: das od. das schlecht ausführen; 3 § 3991); — b) absolutiert: Bosheit ausüben od. schlecht handeln (Gn 197 Jes 14: Ptc. = Übeltäter od. Bösewicht; 16 918 119: nicht wird man Bosheit üben; 1420 312 6525 Jr 422 etc.); — — 2a) Schlimmes vollbringen, übeltun, ל, jmdm. (Gn 199 436 Ex 522f. Nm 1111 2015 Jos 2420 1 S 2621 Jr 256 Sach 814 Ps 10515 Ru 121), הרע übel verfahren „mit“ (Gn 317), הרע od. הרע „gegen“ (1 K 1720 1 Ch 1622); — b) mit Akk.: jmdn. in schlimme Lage bringen od. *übel behandeln* (Nm 1615 Dt 266 1 S 2534 Mi 46; Ps 443, aber הרע „du zerschmettertest“ von רעע I würde trotz des ἀνάσσω der LXX einen klareren Gegensatz geben); — c) absolutiert od. vielmehr mit Übergang des nächstliegenden „sich selbst“ bei „in eine schlimme Lage versetzen“ = in schlimme Lage geraten (Ps 154: sodass er etc.).

רעף (ar. *rāzapha*, profluit), הרעף etc., 1) intrans.: triefen (Ps 6513, mit Akk.: „von“ in V. 12); — 2) trans. (3 § 210): träufeln (Pv 320 Hi 3628). — — Hi. Jes 458, träufeln lassen.

רעץ, Impf. הרעץ etc., zerschmettern (Ex 156 Ri 108).

רעש (ar. *rāzaša* od. *rāzaša*, tremuit) etc.; הרעש etc., 1a) erbeben (Ri 54 etc.); b) synek. erweitert: *hin- u. herwogen* (Ps 7216); — 2) meton. die Folge vertretend: a) mit ל' praegnans (3 § 213c): wegrücken, *dahinsinken* Jes 1313, b) zum Einstürzen

gebracht werden (Hes 2610). — — Ni., in Erschütterung geraten (Jr 5046). — — Hi. הרעש etc., 1) erbeben lassen (Jes 1416 etc.); — 2) synek. spezialisiert: zusammenzucken u. so zum Sprunge aus-holen lassen dh. *springen lehren* (Hi 3920).

רעש, P. ר' m., 1a) Beben, wie Erdbeben (Am 11 Sach 45 cf. 1 K 1911f. Hes 377 3819) etc., b) metaph.-psychologisch: zitternde Aufregung, *heftige Unruhe* (Hi 3924); — 2) meton. Folge u. Anzeichen vertretend (Stil. 19 29): *Gedröhn* (Jes 94 296 etc.) od. *Rasseln* (Nah 32 Jr 473).

רע etc., *Bosheit, Übel*; s. o. רע!
רפ' 2 S 1719 s. o. ריפוח!

רפא (ar. *rāpha'a*, reparavit ruptam vestem; äth. *rāph'a*, consult) etc.; הרפא etc., תרפא, Hi 518 (ל' Anal.); Imp. הרפא (רפה Ps 604: ל' Anal.), הרפא 415 (Milra3, u. ■ hielt ■ im Vorton fest), s. הרפא, s. הרפא, etc., ursprünglich: Wunden zusammennähen, wie diese Grundbedeutung sich noch in Hi 134 („mangelhafte Flicker“) zeigt, dann: 1) *heilen* übhpt. mit Akk. (Gn 2017 etc.) mehr, als mit ל Nm 1213 etc. Jes 610 etc. Ps 1033 etc. beim Kranken od. bei der Krankheit; — — 2) metaph.: „*heilen*“ dh. — a) *wiederherstellen* (Dt 3239 Jes 610 Hos 513 61 Kl 213 2 Ch 714 etc.); — b) *wieder gut machen* (Jr 322 Hos 145); — c) *kräftigen* od. wieder zu seelischem Gleichgewicht verhelfen (Ex 1526 Jr 1714 Ps 63 303 415); — d) *aus Gefahr befreien* (2 Ch 3020). — Ni. הרפא nirpū P. הרפא (ל' Anal.) Jr 519, הרפא Hes 478 (Übergang des ר: 2480); הרפא, aber auch הרפא 2 K 222 nach ל' Anal.; Inf. c. הרפא u. הרפא nach ל' Anal. (Jr 1911), 1) geheilt werden (Lv 1318 etc.); — 2) metaph.: a) *wiederhergestellt werden* (Jr 1911 518f.), b) *trinkbar gemacht werden* (2 K 222 Hes 478ff.), c) *Erlösung verschafft werden* (Jes 535). — Pl. הרפא u. הרפא mit ר nach ל' Anal., הרפא, הרפא etc., הרפא Jr 811 nach ל' Anal.; Inf. abs. רפא Ex 2119, 1a) heilen

(Hes 344 Sach 1110); b) metaph.: „heilen“ (Jr 614 811 519, reparieren (1 K 1830) od. trinkbar machen (2 K 221); — 2) kaus.: heilen lassen (Ex 2119; das Objekt liegt im Kontext). — **Hithpa.** הִתְרַפֵּא 2 K 829 915 || 2 Ch 226 von Joram gesagt, sich heilen lassen.

†רָפָא 1) mit Artikel in 1 Ch 204 6 8: Stammvater der Repha'iter (s. u. רָפָא I); — 2) 1 Ch 412, Kurzform v. רָפָא s. u. *mass.* רָפָה Ri 1628 Hes 246 st. *mass.* רָפָה s. u.

רָפָאוֹת f. Pv 38, Arznei.

רָפָאוֹת Jr 3013 4611 s. u. רָפָאוֹת!

†רָפָא I, Repha'iter, ein Teil der vorkanaanitischen Bevölkerungsschicht Palästinas (Gn 145 1520 Dt 211 20 311 13 Jos 124 1312 1715 cf. S 2116 18 || 1 Ch 204).

רָפָאִים II Jes 149 2614 19 Ps 8811 Pv 218 918 2116 Hi 265, m., wie das phön. רָפָא „Verstorbene“ (Bloch 58). Archaistische Aussprache von ursprünglichem רָפָא „schlaff“ (*rapha'im* = *repha'im*; s. o. bei דָּוִד etc. in 2477) ist bei diesem Ausdruck nicht unnatürlich, aber die Herleitung v. רָפָא I (Duhm zu Jes 149: Giganten) widerspricht der alttestamentlichen Charakterisierung der Hadesbewohner.

†רָפָא (1 Ch 267 cf. Παράκλη Tob 95) st. רָפָא mit Übergehung des einen א: Geheilt hat od. Arzt ist Gott.

רָפָה (ar. *rāphada*, sub clittella posuit panum; iuvit), רָפָה Hi 4122, hinbreiten. — — Pi., 1) hinbreiten (Hi 1713); 2) eine Unterlage, (metaph. = Unterstützung) geben: *erfrischen* (HL 25: בָּרָךְ vertritt vor Suffix normal [§ 376c] die f. Form!).

רָפָה Ps 604 s. o. רָפָה!

רָפָה (syr. *rephā'*, remisit), רָפָה, רָפָה, רָפָה etc., רָפָה Jes 137 Hes 717†; רָפָה Ex 426, 1) schlaff werden oder sein, a) mit prägnantem מָן (3 § 213c) ablassen von (Ex 426 Ri 83 Neh 63), von den Händen gesagt (2 S 41 Jes 137 Jr 624 5043 Hes 717 2112 Zeph 316 2 Ch 157), ein Ausdruck für: verzagen, b) meton. die Folge

einschliessend: in sich zusammensinken (Jes 524), sich neigen (Ri 199); — 2) metaph.: mutlos werden (Jr 4924). — Ni. Ptc. נִרְפָּה, Pl. נִרְפָּים Ex 58 17, lässig sein. — Pi. רָפָה etc.; מְרַפֵּא Jr 384 (ל"א-Anal.), מְרַפֵּים, 1) schlaff, locker machen (Hi 1221), „die Hände“ erschaffen lassen (Jr 384 Esr 44) = verzagen lassen; — 2) meton.: sinken lassen (Hes 121f.). — **Hithpa.**, sich schlaff od. lässig zeigen (Pv 2410; Jos 183 Pv 189). — Hi. נִרְפָּה etc.; נִרְפָּה, Imp. נִרְפָּה (נִרְפָּה Dt 914 etc.), נִרְפָּה, 1a) indirekt-kaus.: schlaff machen „die Hand (יָד)“ ist ein natürlicher Ausdruck für „ablassen“ (2 S 2416 || 1 Ch 2115), mit מָן Jos 106: jmdn. verlassen; — b) meton.: locker oder los machen dh. loslassen (Hi 719 276 HL 34) oder negativ: im Stiche lassen (Dt 431 316 8 Jos 15 Ps 1388 1 Ch 2820 Neh 63); — — 2) direkt-kaus.: Schlaffheit beweisen, a) betreffs (ב) jmds. dh. ihn in Ruhe lassen (1 S 113 2 K 427); — b) mit prägnantem מָן (3 § 213c) dh. ablassen von jmdm. = jmdn. gewähren lassen od. auch einfach: lassen (Dt 914 Ri 1137 Ps 378), dann auch ohne מָן (1 S 1516; Ps 4611: lasst ab! Pv 413: lass nicht ab!).

†רָפָה I 2 S 21(16) 18 20 22 < || רָפָא 1 Ch 204 6 8, Stammheros der רָפָאִים I, Rephaiter. †רָפָה II (1 Ch 837), Kurzform v. רָפָה 942 st. רָפָה „Geheilt hat Jahve“.

רָפָה (v. רָפָה, c. רָפָה; Pl. f. רָפוֹת, schlapp (Nm 1318), schlaff, wie z. B. in „schlaff an Händen“ (2 S 172), einem Ausdruck für „verzagt“; cf. Jes 353 Hi 43.

mass. רָפָה, *rāphē*, oder gewöhnlich als f. רָפָה gemeint: 1) ohne Dageš (Lv 1310 etc.), 2) ohne Mappiq (Nm 3242 Jes 185 etc.).

†רָפָה „Geheilt“ (od. metaph.) Nm 139.

*רָפוּאוֹת, Pl. רָפָאוֹת, 1) Heilung (Hes 3021); — 2) Pl. meton.: Heilmittel zur Zuhilung (Jr 3013 || 4611).

רָפוּת 2 S 1719 s. o. רָפוּת!

†רָפָה 1 Ch 725 „Überfluss“ (cf. ar. *rāphāḥa*, bonis abundat).

nach 3 § 289b; Pv 149: Harmonie), spezialisiert: *ein wohlgefälliges Opfer* (Mal 213); — b) die *Folge* des Wohlgefallens: Wunsch Ps 14519, Gelüst (Gn 496), Wille (Ps 409 10321 14310 2 Ch 1515 Esr 1011), Belieben (רַצְּנָה „nach“ Neh 924 37 Est 18 95 Dn 84 113ff.).

רָצַח (ar. *rāḡaḥ*[h]a, confregit, contudit) etc.; רָצַח; etc., töten (Ex 2018 || Dt 517; 1 K 2119 Jr 79 Hos 42 Hi 2414, mit pleonastisch veranschaulichendem Acc. relationis [3 § 328h] „an der Seele = am Leben“ Dt 2226, auch vom blossen Totschlage gesagt (Nm 356ff. Dt 442 193ff. Jos 203ff.: 2113ff.: der *Totschläger* soll in eine Asylstadt fliehen dürfen). — **נִרְצַח** etc. Ri 204 Pv 2213, getötet werden. — **פִּרְצָה** etc. morden (2 K 632 Jes 121 Hos 69 Ps 946). In Ps 624 soll es Erläuterung des bildlichen Ausdrucks sein, taucht aber möglicherweise auch noch die Urbedeutung (s. o. das Ar.) „mit Füßen stossen“ an die Oberfläche des dahinströmenden Sprachgebrauchs empor, und ist wegen der schweren Konsonantenfolge פִּרְצָה in תִּרְצָח *terāss'chū* umgelauteet worden.

רָצַח Ps 4211, Zerstossung, Zerrüttung. In Hes 2127 ist es st. רָצַח (LXX: βόη) verschrieben.

רָצִיחַ 1 Ch 739: Gegenstand des Wohlgefallens Jahves (s. o. רָצִיחַ) = Liebling des Ewigen.

רָצִיחַ Pl. „Läufer“ s. o. רָצִיחַ!

רָצִיחַ, LXX 'Ραζών, 1) König von Damaskus, (2 K 1537 165f. 9; Jes 71ff. 86 910); keilschriftlich: *Rasunnu*; — vgl. aus dem Bericht Tiglathpileasers III (od. IV.: 745—727) über seinen Zug nach dem Westen im Jahre 733—32 (A. Ungnad bei Gressmann, Alt-orientalische Texte etc. 09114): „Wie einen Vogel im Käfig schloss ich ihn ein. Seine Gärten, Obstpflanzungen ohne Zahl schlug ich nieder, liess keinen Baum übrig. Hádara, die Heimatstadt des Rasunnu (s. Druckfehler st. s) von Damaskus, wo

er geboren war, belagerte und eroberte ich. 800 Leute nebst ihrem Besitze, ihre Rinder, ihr Kleinvieh führte ich fort. . . 591 Städte von 16 Bezirken von Damaskus zerstörte ich wie Sintfluthügel;“ — 2) Esr 248 || Neh 750.

רָצִיחַ Lv 13 etc. s. o. רָצִיחַ, Wohlgefallen!

רָצַע (ar. *rāṣaʿa*, confodit) Ex 216, durchbohren.

רָצַף I (ar. *rāṣapha*, apposuit invicem et ordine iunxit [lapides]), Ptc. pass. רָצִיף HL 310, in Mustern sticken.

רָצַף II (ar. *rāḡapha*, durch Glühsteine erwärmen).

רָצִיף 1 K 196, Glühstein.

רָצִיף 2 K 1912 || Jes 3712, keilschriftlich: *Rasappa*, wahrscheinlich = 'Ρησάφα bei Ptolemäus V, 18 (BDB s. v.) = das syr. *Ruṣāphe*, westlich vom Euphrat, fast gerade südlich von Tiphсах = Thapsakus; zu Jesajas Zeit „längst assyrisch“ (Winckler in KAT 03273⁴).

רָצִיף (v. רָצַף I) mit Silbenzerdehnung wegen s (2471), f. (Hes 4018 [in 17a ist es beibehaltenes Objekt: 3 § 110]) 423 Est 16 2 Ch 73, Mosaikfussboden.

רָצִיף (v. רָצַף II) Jes 66, Glühkohle; *nicht*: Glühstein (Ges.-B.), denn solche waren am Backofen (s. o. רָצִיף), aber nicht auf dem Altar.

רָצִיף, die Heldin aufopferndster Mutterliebe (2 S 37 213ff.), „Glühkohle“ (s. o. יֵר I, 2b u. II) u. *nicht* „Steinpflaster“, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0818 mit Nöldeke, EB, c. 3300 („pavement“) deutet.

רָצִי (ar. *rāḡḡa*, contudit): רָצִי etc.; רָצִי Jes 424 †[*nicht* „alibi“ (Ges.-K. 09 § 679); denn רָצִי 2 S 2230 || רָצִי Ps 1830 ist wegen seines Objekts u. wegen des Parallelismus nicht mit ihm hierherzuziehen; s. o. רָצִי u. רָצִי Qh 126a (עִי-Analogie); רָצִי 2 K 2312 wegen Haplographie

des st. **רָצַץ** entstanden; **רָצַץ** etc., 1a) **zerstossen** 2 K 2312, knicken (2 K 1821 || Jes 366; 423), b) metaph.: **bedrücken** (Dt 2833 1 S 123f. Am 41 Jes 586), Hos 511: *geknickt* in seiner Rechtsnorm; — 2) intrans. (3 § 210): a) **zerbrechen** = zerbrochen werden (Qh 126a!), b) metaph.: **zusammenknicken** dh. ermatten (Jes 424). — **ני**. **רָצַץ** u. **רָצַץ** nach **עֵי**-Anal. Qh 126b Hes 297, *intransitives* zerbrechen od. zerknicken. — **Pi**. **רָצַץ** (nicht mit **שֶׁרֶה**, wie bei Ges.-B.) etc., 1) zerschmettern Ps 7414; 2) metaph.: **bedrücken** (Hi 2019 2 Ch 1610). — **Poel** **רָצַץ** Ri 108, metaph.: **bedrücken**. — **Hithpoel**, sich stossen, Gn 2522. — **Hi**. **רָצַץ** Ri 953 (i beim Sibilanten: 2510; nicht „Impf. Qal“ [Ges.-K. 09 § 67p]; erörtert in 3 § 191a e f) direkt-kaus.: Zerstossung bewerkstelligen = zerschmettern (vgl. nur z. B. **שָׁחַח** u. **וְשָׁחִיחַ**).

רָקַק (v. **רָקַק**; ar. *rāqqa*, dünn sein), f. Pl. **רָקֹת**, dünn, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Sache: *mager* (Gn 4119ff.); — — 2) als *Akk.* gedacht: a) im feinsten Punkte = bloss, nur Gn 65 2629 Ex 1017: nur noch (cf. Stil. 197); Jes 41 etc., noch verstärkt in Nm 122, pleonastisch: Ri 1134 Hi 115; zur Steigerung seines Sinnes auch an den Wortanfang gestellt (3 § 339s) Pv 326b Pv 1310; hinter **אֵי** 1 K 89 schliesslich = „ausser“, ebenso = „ausser“ hinter anderer Negation, wie z. B. 2 K 1718; — b) in jeder Linie: — α) *durchaus* Nm 2019: *durchaus* ist es nichts weiter (Stil. 196f.): „Nur (ebenda!) mit meinen Füßen werde ich durchmarschieren“ (3 § 374b); vgl. die vereinfachende Parallele Dt 228; Jos 136 Ri 1920, *jedenfalls* od. *auf jeden Fall* (Gn 2011 248 Dt 46); — β) **konjunktionales** nur (lat. *modo*) Gn 198 Ex 824 Dt 49 etc. 3 § 392 f, u. **רָק** Jos 117 ist = **רָק אִם** „wenn nur (dummodo)“ Dt 155 1 K 825 2 K 218 || 2 Ch 636 338f. Aber **רָק** ist nicht = **רָק אִם** in Jes 41 (Ges.-B.). Die Asyndese entspricht mehr dem aufgeregten Charakter

jener Äusserungen. — γ) Das konjunktionale *restringierende* „nur“ ging in psychologisch erklärlicher Weise auch in *adversatives* doch über: Dt 1215.

רָקָה (f. **רָקָה**), *óth*, 1a) leer Gen 3721 4127 Ri 716 2 K 43 Hes 2411, b) synek. verallgemeinert: *ganz mittellos* Neh 513; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) *unbefriedigt* (Jes 298), b) *erfolglos* od. *nichtig* Dt 3247 Pv 1211 2819 etc., c) *lumpenhaft*, Lump (Ri 94 113 [? mittellos] 2 S 620 2 Ch 137).

רָקַק (v. **רָקַק** II), s. **רָקַק** Jes 506 Hi 719 3010, Speichel.

רָקַב (cf. aram. **רָקַבְתָּא** „Wurmfrass; Motte“ bei Dalman, WB 389), **רָקַב**, 1) verfaulen (Jes 4020); 2) metaph.: verblassen (Pv 107).

רָקַבָּ (aram. **רָקַבָּא**, Wurmfrass; Dalman 388), c. **רָקַב** m., 1a) Knochenfrass (Hos 512 Pv 124 1430); b) meton. (Stil. 20): Vermorschtes (Hi 1328 < *ἀσνός* in LXX, cf. aram. **רָקַבָּא**, Schlauch; Dalman, WB 388); — 2) metaph.: *lähmender Schrecken* (Hab 316).

רָקַבֹּן Hi 4119, Fäulnis zum Ersatz von „faulig“, und dies ist meton. (Stil. 19f.) = morsch.

רָקַד (ass. *raqādu*, hüpfen; Del. HWB 627), **רָקַדְרִי**; etc., 1) hüpfen (Qh 34); — 2) synek. erweitert u. hyperbolisch = sich lebhaft bewegen (Ps 1144 6). — — **Pi**. **רָקַדְרִי** etc., hüpfen, tanzen (Jes 1321 Hi 2111 1 Ch 1529), *dahin galoppieren* mit Synekdoche des Ganzen (die Wagen) für den Teil: die Rosse (Jo 25 Nah 32). — — **Hi**., aufbeben lassen (Ps 296).

* **רָקַקָה** (v. **רָקַק** I, ar. *rāqqa*, dünn sein), **רָקַקָה** etc. Ri 421f. 526 HL 43 67, die *dünne Stelle* x. z. = die Schläfe. † **רָקִינָה** (? morastig v. **רָקַק** II) Jos 1946: in Dan.

רָשַׁע (ar. *rāšaʿa*, *laxa fuerunt membra viri*; äth. *rāsʿa*, *oblitus est; errorem commisit*, etc.) etc.; **רָשָׁע** etc., ursprünglich: schlaff, metaph.: pflichtvergessen sein: 1a) **frevelhaft sein** (1 K 847 || 2 Ch 637; Hi 1015 Qh 717 Dn 915), b) mit **רָשָׁע** *prægnans* (3 § 213c): frevelhaft abfallen von (2 S 2222 || Ps 1822); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.) Hi 929 107: schuldig sein. — — **Hi.** **רָשָׁע** etc., **רָשָׁע** etc. 1) indirekt-kaus., u. zwar *deklarativ*: für schuldig erklären (Ex 228 Dt 251 1 K 832 [anders im || 2 Ch 630] Jes 509 Ps 3733 9421 Pv 122 1715 Hi 920 158 3417 29: richtig Dillmann im KEHB z. St.: wer will verdammen [Ihn?]; 408), od. als schuldig erweisen (Jes 5417) od. behandeln (Hi 102); aber **ירשע** 1 S 1447 ist aus **רָשַׁע** LXX: *ῥάσῃ* geworden; — 2) direkt-kaus.: Frevel üben = freveln (Ps 1066 Hi 3412 2 Ch 223 Neh 933; Dn 1132: am Bunde), mit **לְרָשָׁע** 2 Ch 2035: frevelhaft handeln.

רָשָׁע (P. nur ausnahmsweise in Qh 316), s. **רָשָׁע** m., Frevel, Unrecht, Gottlosigkeit z. B. in **רָשָׁע** Pv 1612, Frevel verüben, aber oft als genetivisches Attribut zum Ersatz von „frevelnd od. ungerecht“ (Jes 5846 Ps 1253; 8411: Zelte von Gottlosen = Hi 348b) od. Ersatz von „unrichtig“ (Mi 611: unrichtige Wage!) od. Ersatz von „unrecht erworben“ (Mi 610 Pv 102; 417). **רָשָׁע** Ps 1414 kann Glosse eines Lesers sein, der **עָלְיוֹת** nicht richtig fand, weil dieses so oft von Gottes Taten gesagt ist.

רָשָׁע, **רָשָׁעִים**, c. **רָשָׁעִי**; f. **רָשָׁעָה**, ursprünglich (s. o. **רָשָׁע**): schlaff, haltlos, dann: 1) pflichtvergessen, frevelhaft, gottlos, als Substantiv: Frevler, Gottloser (Gn 1823 etc. Ex 2317 1 K 832 Hi 3418; Jes 114: der indeterminierte Sing. bezeichnet *jeden Frevler*; 3 § 256! Jes 539: u. man bestimmte od. bestellte bei Frevlern sein Grab); — 2) meton. die Folge bezeichnend: schuldig (Ex 213 927 Dt 251 Jes 523 Pv 2424; Nm 3531).

רָשָׁעָה etc. f., Frevelhaftigkeit, Ver-
ruchtheit (Dt 94f 252 Jes 917 Hes 56
1820 27 3312 ■ Pv 115 136); personifiziert
in Sach 58: Frevelhaftigkeit; Mal 14 als
genetivisches Attribut in „Frevelgebiet“;
רָשָׁעָה Mal 315 19, Frevel verüben.
רָשָׁעָה Ri 38 10 in **כִּישּׁוֹן** kann nach
andern Dualformen (3 § 257c) „Extrem von
Frevelhaftigkeit“ heissen.

רָשָׁעָה I, Pl. **רָשָׁעִים** etc., c. normal **רָשָׁעִי**
Ps 764, aber auch **רָשָׁעִי** (*šp* leicht sprech-
bar: 2467) HL 86, m., 1a) **Flamme** (cf.
aram. **רָשָׁעָה** „Flamme“; Dalman, WB. 390),
wie in **רָשָׁעִי** Hi 57 „Söhne der Flamme“
(3 § 306h) = *Funken*, u. die Übersetzung
„Vögel“ (LXX: *vescoul γυνός*) stammt aus
Missdeutung des dort metaphorisch ge-
brauchten **עָרָה**; od. *Glut* (HL 86); b) sy-
nek. speziell: *Blitz* (Ps 7848), metaph.
in „Blitze des Bogens“ (764) = *Pfeile*;
— 2) metaph.: *Fiebergut, Seuche* (Dt
3224 Hab 35).

רָשָׁעָה II 1 Ch 725: eine Flamme ist Gott
(vgl. Ex 32 etc.). Jedenfalls braucht dieses
Rešeph nicht eine Gottheit zu meinen, wie
der phön. Name **רשפ** „Rešeph gab“
(Bloch 59; Lidzbarski 370).

רָשָׁעָה (|| syr. *raš* „zerschlagen“ > || ar.
rāssa „graben“, wie P. Haupt in XIII.
Or. Kongr. 04232 will) **רָשָׁעָה** Jr 517,
zertrümmern. — — Pu. **רָשָׁעָה** Mal 14,
zertrümmert werden.

רָשָׁעָה I, P. **רָשָׁעָה** Neh 923, s. **רָשָׁעָה** ist Inf. c. v. **רָשָׁעָה**

רָשָׁעָה II, P. **רָשָׁעָה**, s. **רָשָׁעָה**, f., Beschlagnahme
z. **רָשָׁעָה** (v. **רָשָׁעָה**), Fang, meton. dessen Haupt-
mittel (Stil. 222: 1) **Netz** Hes 1213 1720
198 323 Hos 51 712 Ps 109 2515 Pv 295
Hi 188 Kl 113 (ל, für), wie z. B. auch
bei **רָשָׁעָה** „heimlich stellen“ Ps 916 315
357 und bei **רָשָׁעָה** „herrichten = stellen“
Ps 577; — 2) synek. verallgemeinert:
Gitter Ex 275, nämlich eine netz-
artige Arbeit (**רָשָׁעָה**) aus Bronze (Ex
274 || 384).

רָחַק (s. u. bei רָחַק), Pl. רָחֻקוֹת (ú: 2533) Hes 723 1 K 621, Kette.

רָחַח (syr. *r̥thách*, aufwallen) Pi. Imp. רָחַח, wallen oder siedend lassen (Hes 245). — — Pu. Hi 3027 metaph.-psychologisch (Stil. 107), in innerliche Wallung versetzt werden = äusserst erregt sein. — — Hi., zum Wallen bringen (Hi 4123).

***רָחַח**, Pl. s. רָחֻחִי, Wallung steht in Hes 245. Aber „lass wallen seine (סִיר) „Topf“ ist auch f.; s. o. סִיר I!) Wallungen!“ ist doch unmöglich, weil das folgende רָחַח sich auf צֶאֱן bezieht, also auch רָחֻחִי sich auf צֶאֱן beziehen muss. Folglich war נִתְחַחֵי „ihre Fleischstücke“ (LXX hat ziemlich richtig: τὰ δασά) geschrieben u. ist beim Blick auf רָחַח verschrieben worden.

רָחַם, Imp. רָחַם Mi 113, anspannen. Vgl. ar. *ratimātun*, Faden, der als Gedächtnisstütze um den Finger gebunden wird. Also ist nicht mit Ges.-B. auf רָחַד nach aram. רָחַצָא „Wagen“ zu raten, und neben diesem steht ja neuhebr. רָחַד Pi. „giessen“ (Dalman, WB 390).

רָתַם (ar. *ratamun*, genista frutex), רָתַם m., Ginsterstrauch 1 K 194f., dessen hartes Holz eine relativ lange brennende Kohle („Ghadakohle“! Ps 1204) liefert. Die bittere Wurzel kann nur den Allerärmsten als Nahrung dienen (Hi 304).

†**רָתַמָּה** Nm 3318f.: eine Wüstenstation bei Kades Barnea (GRG 08149).

רָתַק (ar. *rátaga*, wiederzusammenknüpfen) Ni. יִרְתַּק Qh 128 Q: „bevor wieder zusammengeknüpft wird“. Dieses Qeré enthält aber eine Umdeutung (s. o. bei רָדַק Ni.!) — Pu.: gefesselt sein (Nah 310).

***רָתַקָּה**, *óth* Jes 4019, Kette.

רָתַח (v. רָחַח, syr. *r̥tháth*, tremuit) m. Hos 131, Schrecken, als Abstr. p. c.: „Schreckendes, u. dies ist bei „sprechen“ = Drohworte.

שָׁ entspricht in der Regel einem ar. *š*; doch s. u. bei שָׁרַר, שָׁדִים, שָׁמַיִם etc.!

mass. שָׁ, 1) Buchstabe שָׁין oder שָׁין Lv 1456 etc.; 2) Zahl 300 oder 300.; 3) Präfix שָׁ, der, die, das.

שָׁא, שָׁא, שָׁא: Imp. v. נָשָׂא!

שָׂא m. Ex 1215 19 137 Lv 211 Dt 164, Sauerteig.

שָׂא etc., לָשֹׂאת: Inf. c. von נָשָׂא!

שָׂאת (st. שָׂאת nach 2494), s. שָׂאת, 1) Erhebung, a) meton. für ihr Subjekt (Stil. 23): eine sich erhebende Stelle (Lv 132 10 [f.] etc. — 1456), b) metaph.: Hoheit (Gn 493 Hab 17 Ps 625 Hi 1311 3123); — 2) Gn 47, freundliche Aufnahme (s. o. נָשָׂא 2, b).

שָׂב s. u. שָׁיב!

***שָׂבַךְ**, *ím*, 1 K 717 (cf. ar. *šabaka*, verflechten): einzelner geflochtener oder zusammengedrehter Metallfaden.

שָׂבַכָּה, *óth*, f., 1) Flechtwerk über die Säulenkaptale (1 K 717ff. || 2 Ch 412f.; 2 K 2517 || Jr 5222f.); — 2) synekdo. speziell: a) Fenstergitter (2 K 12); b) Jägergarn (Hi 188).

†**שָׂבָם** Nm 323 (nach Hommel, altisr. Überlieferung 274 = südär. *Shibam*), sonst שָׂבָמָה Nm 32 38 Jos 1319 Jes 168f. || Jr 4832: in Ruben.

שָׂבַע st. בָּע, wie שָׂבַע P. Jes 919 beweist (ar. *šabiṣa*, satiatus fuit) etc.; יִשְׂבַּע etc.; Imp. שָׂבַע; לִשְׂבַּע; etc., 1a) satt sein od. werden, sich sättigen (mit Akk. Ex 1612 etc.: 3 § 3211); seltener mit לָ, „von“ Jes 6611 Ps 10431 Pv 131 1214 1414 1820 Hi 1922 Qh 63, oder mit בָּ „mit“ Ps 655; b) metaph.: α) positiv: befriedigt werden (das Auge etc. Pv 2720b etc.; Jes 5311: (dass od. wie) er (nun) Befriedigung erlangen wird; vgl. „lebenssatt“ 1 Ch 231 2 Ch 2415), od. β) negativ: beladen werden (mit Schande etc. Hab 216 Ps 884 1233f. Kl 330); — 2) meton. die Folge vertretend: a) satt bekommen (Hes 1628b 29 Hab 216 Pv

2720a 3015 Qh 18 48 59); b) *übersättigt werden* (Pv 309); c) *überdrüssig werden* (Jes 111 Pv 2516f. Hi 74). — — **Ni.** Hi 3131, *gesättigt werden*. — — **Pl.** sättigen Hes 719, auch mit dopp. Akk. (Ps 9014; 3 § 327n). — — **Hi.**, wie z. B. in **שָׂבַע**, 1) sättigen Jes 5010f. etc., auch mit dopp. Akk. (Ps 8117 10540 13215 14714; 3 § 327n; beim Ptc. ist der erste Akk. begreiflicherweise u. nach Parallelen [3 § 289b] durch ל „für“ = Genetiv ersetzt: Ps 14516), seltener mit מן (Hes 324) od. כּ (Ps 1035) des Sättigungsmittels; — 2) metaph.: a) positiv: *hinreichend befeuchten* Hi 3827, *befriedigen* od. *beglücken* (Ps 9116); b) negativ: *überladen mit* (Akk.) *Bitterkeiten* uā. Hi 918.

שָׂבַע *m.*, 1a) *Sattheit, Übersättigung* als Zustand (Qh 511), b) *meton.* (Stil. 22) *st. Sättigungsmittel: Vorräte* (Pv 310); — 2) metaph.: *Überfluss* Gn 4129ff.

שָׂבַע, c. **שָׂבַע**, **Pl.** **שָׂבַעִים**; f. **שָׂבַעִי**, 1) *satt, gesättigt* (1 S 25 Pv 277); — 2) metaph.: a) positiv: *befriedigt, reich* (Dt 3323; שָׂ' יָמִים „an Lebenszeit“ Gn 3529 Hi 4217 1 Ch 2928, u. dafür steht sehr erklärlicherweise auch das blossе **שָׂבַע** Gn 258: „befriedigt“ א. א., *ungestört* Pv 1923 (nämlich: *verbringt man die Nächte*), b) negativ: *beladen* (mit Schande etc.: Hi 1015 141).

שָׂבַע, s. **שָׂבַע**, 1) *Sättigung*, wie in **לְשָׂבַע** „bis zum Sattwerden“ uā. (Ex 163 Lv 2519 265 Ps 7825), „entsprechend deinem Appetit, deinem Sattwerden“ (Dt 2325), Ru 218: wegen u. nach ihrer eigenen Sättigung (3 § 403d!); — 2) metaph.: *Befriedigung* (Ps 1611).

***שָׂבַעָה** Hes 1649, *Sattheit im objektiven Sinne = Überfluss* (an Nahrung).

שָׂבַעָה etc., 1) *Sattwerden* (Jes 2318 552 5611 Hes 3919 Hag 16); — 2) *meton.* (s. o. **שָׂבַע** 2a) Hes 1628a: ohne dass du es *satt bekommen* hättest.

שָׂבַר im Ptc. **שָׂבַר** Neh 215 (Kittel) heisst

„scharf betrachten“ u. geht dem syr. Pāzēl *sabbar*, das auch „hoffen“ (dh. ausblicken) heisst, parallel. Die Aussprache **שָׂבַר** (in V. 13 bei Kittel) dürfte sekundär sein, da das so singuläre Auftreten eines **שָׂבַר** || ar. *šābara* „exploravit“ nicht wahrscheinlich ist. — — **Pi.** **שָׂבַרְתִּי**; **שָׂבַרְתִּי** uā., *ausblicken*: 1) *hoffen* („auf“ אֶל od. ל Jes 3818 Ps 10427 119166 14515); — 2) *warten* (Ru 113).

***שָׂבַר**, s. **שָׂבַר**, *m.* Ps 119116 1465, *Ausblick: Hoffnung*.

שָׂבַע (syr. *s'gā'*, *magnus fuit, crevit*), **שָׂבַעָה** LA in Hi 811, *wachsen*. — — **Hi.** **שָׂבַעָה**, **שָׂבַעָה**, 1) *Wachstum verleihen* (Hi 1223; Ptc. mit ל: 3 § 2891!); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *jmdn. lo-bend erheben* (3624).

שָׂבַע, **שָׂבַעָה** u. noch die 3. Pl., 1) *steil sein*, *meton.* (Stil. 22): *hochragend sein*, mit מן *comparativum*: zu *hochragend* dh. metaph.: *uneinnehmbar sein* (Dt 236); — — 2) *meton.* die *Vermittlung vertretend* (Stil. 22): *sich erheben* (Hi 511 mit acc. relationis nach 3 § 328f: an Heil). — — **Ni.** **שָׂבַעָה** etc., 1a) *hoch, steil sein* (Jes 265 3013 Pv 1811); b) *meton.* die *Folge bezeichnend: geschützt sein* (Pv 1810); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) *erhaben sein* (Gott od. sein Name: Jes 211 17 124 335 Ps 14813), b) *unfassbar sein* (Ps 1396). — — **Pi.** **שָׂבַעָה** etc., *kausativ*: 1) *hoch machen* jmdn. über (עַל) jmdn. = ihn *überlegen* sein lassen (Jes 910); — 2) jmdn. *steil machen* dh. ihn *schützen* (Ps 202 6930 9114; 592 10741 mit מן „vor“). — **Pu.** **שָׂבַעָה** Pv 2925, *geschützt werden*. — — **Hi.** **שָׂבַעָה** Hi 3622, *direkt-kaus.*: *Erhabenheit zeigen* = *erhaben wirken*.

שָׂבַעָה (|| **שָׂבַעָה**, Ps 9213 Hi 8711 (LA: **שָׂבַעָה**), *wachsen*. — — **Hi.** **שָׂבַעָה** Ps 7312, *anwachsen lassen* = *mehren*.

+ **שָׂבַעָה** 1 Ch 221f.; 1 K 1634 Q: „geschützt“ (von Gott); nicht „lofty“ [erhaben] von Gott ausgesagt (Nöld., Enc. B. 3294).

שָׂדֶה (v. שָׂדֶה) Hi 3626, gross; 3723 im St. c. gedacht = *gross an* (Kraft).
 שָׂדֶה 1 K 1634 K = שָׂדֶה s. o.

שָׂדֶה (cf. ass. *šadādu*, ziehen [trahere; Del. HWB 641]) Pi. שָׂדֶה Jes 2824 Hos 1011 Hi 3910, synekd. speziell: viele ebnende Züge über ein Feld hin *machen* dh. eggen.

שָׂדֶה (st. *šadai*), c. שָׂדֶה, s. שָׂדֶה, שָׂדֶה, שָׂדֶה; Pl. שָׂדֶה 1 K 226 („Länder-reien“), c. שָׂדֶה (die Auffassung dieser Form als Sing. [Siegfried-Stade u. a.] ist unbegründet; denn auch in Ru 1126a etc. schwankt die Schreibart u. konnte auch der Pl. „Gegenden, Striche“ gesagt werden); שָׂדֶה 7 mal, c. שָׂדֶה Neh 1229 u. 8 mal suffigiert, m., 1) **Feld**, a) das sogenannte „freie“ Feld des Wildes etc. (Gn 220 etc.), auch Wald umschliessend (Hes 212), das offene Land im Unterschied von der bewohnten Gegend (Gn 395 2 S 121 etc.), — b) weshalb häufig vom שָׂדֶה als dem offenen Land einer Stadt die Rede ist (Jos 2112 Neh 1125 etc. 1 Ch 641; Ob 19) u. die „Landstädte“ erwähnt werden (1 S 275), u. diese Tochterortschaften sind auch Hes 2668 gemeint, u. nicht ist von „Festland“ (BDB u. a.) dort die Rede; — c) als unbewohnt u. wesentlich eben, auch einen relativ *freien Überblick gewährend*, daher „Feld der Späher“ (Auguren) Nm 2314; — — 2) synekd.: a) allgemeiner: Gegend od. Strich übhpt., wie in שָׂדֶה der Amaleqiter (Gn 147 etc.), Gegend, resp. Striche der Moabiter (3635 Nm 2120 Ru 11f. 6ab 22 26 43), od. der Edomiter etc. (Gn 324 Ri 54; Ob 19); — b) speziell: das „Feld“ als Ackerfeld, Saatfeld uä. Gn 25 318 377 1 S 1414 s. o. שָׂדֶה etc.). — — 3) Übrigens ein Bewusstsein davon, dass שָׂדֶה die Bedeutung „Berg“ (ass. *šadū*; Del., HWB 642) besitze, zeigt die hbr. Literatur nirgends (gegen Barth, ES 65f. u. a.). In „Höhen des *sadē*“ (Ri 518; derselbe Gegensatz: Dt 3213aβ Jr 173 1814 Ps 5011) liegt

ein Beweis vom Gegenteil. Mit Unrecht wollte also auch Winckler, *altoriental. Forschungen* 1192 in diesen Stellen und Gn 324 Ri 54 (s. o.) ein hebr. *sadē* „Berg, Gebirge“ finden.

שָׂדֶה, P. שָׂדֶה, m., alte Form von שָׂדֶה, noch bei Dichtern und Rednern erhalten (Dt 3213 Ps 88 5011 8014 9612 10411 Kl 49; Hos 104 1212 Jr 417 1814 Jes 569 Jo 222), Gefilde, *Feld*.

שָׂדֶה in „Talgrund von *Siddim*“ (Gn 1438 10). Ob man mit Ges. Thes. nicht an ar. *šidādun* uä. „Verstopfung, Schranke uä.“ erinnern darf? Im N. pr. könnte das שָׂדֶה sich erhalten haben. Auch war nach Gn 1410 jene Gegend wirklich ein *koupiertes Terrain*. Weshalb denn hätte שָׂדֶה „Dämonental“, was Wellhausen, *israelitisch-jüdische Geschichte*⁵ 105 als ursprüngliche Form jener Benennung annimmt, bei dieser Gegend, dem Terrain des späteren „Toten Meeres“, beseitigt werden sollen?

שָׂדֶה, *ōth*, f., 1) Aufstellung, Reihe (2 K 118 15 || 2 Ch 2314); — 2) synekd. speziell: *gemusterte Vertäfelung* mit Quarrés u. andern *Lineamenten* (1 K 69).

שָׂדֶה (st. *š'aj*; 2104!), c. שָׂדֶה, s. שָׂדֶה 1 S 1434 u. שָׂדֶה Dt 221, m. (Gn 3032 etc. Jes 537), f. (Jr 5017, wo י das Volk Israel vertritt; etc.), *nomen unitatis* zu צֹאן: ein Stück Kleinvieh (also Schaf od. Ziege) Gn 3032 etc. wie z. B. in שָׂדֶה אֶבֶר Ps 119176, ein umherirrendes Schaf, und so konnte es individualisierend (3 § 256b) auch von Israel gesagt werden (Jr 5017), ist also dort nicht „kollektiv“ (Ges.-B.) gebraucht. Die Ersetzung von שָׂדֶה durch צֹאן „Volk“ im Targum u. das „grex dispersus“ des Hieronymus können nicht das Gegenteil beweisen. Vgl. „du Israel, mein Knecht“ (Jes 418 etc.)!

שָׂדֶה (syr. *š'hād*, testatus est), s. שָׂדֶה uä. 2108 453, Zeuge (Hi 1619):

*שָׂדֶה (ו) im Ri 821 26 (bei Midianitern:

cf. ar. *šāhrun*, nova luna etc.) Jes 318, Mündchen (s. o. אִישׁוֹן, אִשְׁמֹן u. syrische etc. Parallelen in 2413; aber „künstlicher Mond“ [Ges.-K. 09 § 86g] liegt nicht in der sprachlichen Form des Wortes), als Amulett, od. Schmuck getragen. F. Perles, *Analekten*, S. 79 bemerkt, dass der „Schmuckgegenstand שְׁהָרָה Jes 318 Halbmond“ bedeute, wie auch das lateinische *lunula*, was die Vulgata setzt, nach Lübkers *Reallexicon* „ein elfenbeinener Halbmond auf den Schuhen der Senatoren“ ist, und fügt hinzu, dass Lane „Ägypten“ dies in seiner Darlegung über den ar. *hildl* bestätige. Aber ob es wirklich von den alten Hebräern gilt, ist damit nicht konstatiert, u. die hebr. Wortform heisst direkt nur „kleiner Mond.“

שָׁהָרָה Ps 8910: Inf. c. von שָׁהָרָה.

* שֹׁבֵךְ (mit יָּ gegenüber שָׁבֵךְ s. o.) 2 S 189, *Verflechtung*, synek. speziell: Geäst.

שׁוּב I (|| סִבַּג I), zurückweichen, Ni. שׁוּב 2 S 122, weichen. — Hi. יִשְׁבֹּג (mit Vorderverdopplung: s. o. סִבַּג etc. § 7310b) Hi 242, weichen lassen: verrücken.

שׁוּב II (|| סִבַּג II) Pilpel שִׁשְׁבֹּגִי Jes 1711 (P. שָׁ), umhegen (die Pflanzung!).

שִׁיחַ-שׁוּבָה (עִירי 1509; cf. ar. *šāḥa*, med. *j*, diligens fruit), שִׁיחַ etc.; Imp. שִׁיחַ etc.; Inf. c. לְשִׁיחַ Gn 2463 u. לְשִׁיחַ Ps 119148 (יָּ erhielt sich gegenüber יָּ im Inf. c. der עִירי öfter: 1505-511; z. B. bei שִׁיחַ-שׁוּבָה), 1) *sinnen*, wie am wahrscheinlichsten in Gn 2463 u. mit שָׁ sphaerae „über“ sicher in Ps 7713; 1052 || 1 Ch 169; Ps 11915 23 27 48 78 148 zu übersetzen ist; — 2) *meton.* die Folge vertretend (Stil. 19f.): a) *reden* Ri 510, mit שָׁ „von“ Ps 6913, לְ „zu“ (Hi 128; אֶרֶץ vertritt auch sonst die Erdbewohner u. vgl. speziell אֶרֶץ Gn 124) u. transitiviert (3 § 210. 11): *besprechen* (Ps 1455), *anreden* (Pv 622); b) *speziell: klagen* Ps 5518 774 Hi 711. — — *Pollel* שִׁיחַ etc., 1) *nachsinnen*

(שָׁ „über“ Ps 1435); 2) *bedenken* (Jes 538; log. Objekt: es).

שׁוּמָה (|| שֹׁמָה), Ptc. שֹׁמֵר c. Pl. (Ps 405), *abtrünnig seiend* (zu lügenhaftem Idol).

שׁוּךְ (|| שֹׁךְ), Ptc. שֹׁךְ, *verflechten*, synek. von einer Hauptart gesagt: *verzäunen* (Hos 28); mit בְּעַר „*hinter*“ (Hil 10): *metaph.* = eine Schutzmauer errichten.

* שׁוּךְ, s. שֹׁכָה (altes ה: 2445) Ri 949, *Verzäunung* x. & dh. das Gebüsch od. Dickicht, das jedem am nächsten lag.

* שׁוּכָה Ri 948, *Geflecht: Bündel*.

שׁוּכָה Jos 1535 1 S 171 od. שֹׁכָה 1 K 410 od. שֹׁכָה Ch 117 2818: in der Ebene Juda. שׁוּכָה Jos 1548 Q 1 Ch 418: im Gebirge Juda. שֹׁכָה 1 Ch 255: ? aus שֹׁכָה.

שים-שום (ar. *šāma*, med. *j*, *hineinstecken* etc.), שָׁ (unrichtige Lesart in 2 Ch 15; s. u. bei שָׁ), s. שָׁמָּה Hes 720, f. שָׁמָּה 1 S 1913, שָׁמָּה, שָׁמָּה, aber שָׁמָּה Gn 4015 vor מִ (2520), שָׁמָּה Nm 48 etc.; יָּ שום Ex 411, יָּ שום etc., יָּ שום Dt 715 (Pf.-Suffix: 2442); יָּ שום etc. 1 S 2215 etc.; Imp. שָׁ, *verstärkt: שָׁ שום* Ps 569, etc.; Inf. c. שָׁ Gn 457 etc. (über 30 mal) u. שָׁ nur S 147 Q Hi 204; Inf. abs. שָׁ Dt 1715 etc.; שָׁ; pass. שָׁ Nm 2421 Ob 4, f. שָׁ 2 S 1332 Q, שָׁ K, 1a) *setzen, stellen, aufstellen, aufrichten*: Gn 28 2818 etc., z. B. einen Belagerungswall hat man [3 § 824d] *aufgerichtet* gegen עַל Mi 414) etc., was sich auch in der neuentdeckten aram. Inschrift des Königs Zakir von Hamāth findet (Ungnad bei Gressmann, *Altorientalische Texte* 09174: sie warfen Schanzen auf gegen etc.), u. nach Jolions (191016) *scharfsinnigem Urteil* zu blossem שָׁ absolutiert ist in 1 K 2012, während in Hes 2324 gemeint ist: werden sie *richten*; — b) z. B. auch in שָׁ לֵב, das Herz wohin stellen od. lenken dh. *die Aufmerksamkeit richten* auf (עַל, אֶל, לְ, בְּ) etwas: Ex 921 Jes 4122 etc., u. absolutiert (3 § 209) heisst auch blosses שָׁ „*aufmerken auf*,

beachten“ (Ri 1930 Jes 4120 Ps 8514 Hi 236 2412 3423, od. שִׁים פָּנִים, das Angesicht od. den Blick wohin richten (Gn 3121; fixieren: 2 K 811), etwas beabsichtigen (2 K 1218 etc.); — c) feststellen (Gn 457: sichern; Ex 1525 2 S 235 Hi 283 etc.) od. bestimmen (Ex 88 2113 2 S 710 1 K 2034 Ps 195 1049 etc.); — d) metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): herstellen (Nm 626 Jos 719 2 S 147 Jes 4212 Neh 83b etc.), wie auch z. B. ein אֵיזֶר, Zeichen od. Wunder vollbringen: Gn 415 Ex 102 etc.; Erbarmen bezeigen: Jes 476), machen (Ex 411aα Jes 4319 Hes 2124 Ps 5023 Esr 1044), anstellen (2 S 1231 st. וְיָשִׁים geschrieben) od. einsetzen als, bestellen zu etwas, mit dopp. Akk. (Gn 2737 1 S 81) oder mit Akk. u. לְ des Dativs etc. (V. 5 etc. Hes 448, wo das logische Objekt „Fremde“ aus V. 7 dem Geiste vorschwebt, kaum *n* st. *m* [Ges.-K. 09 §58g] verschrieben ist: cf. 3 §141), machen zu mit dopp. Akk. (Ex 411aβ [„ihn“] Jos 828 Hes 195 Mi 413 Ps 399 4415 1043 etc.) od. mit לְ des Prädikativs (Gn 2113 etc. Jes 252 [3 §406n] 492b) od. „machen wie“ (כִּי Gn 1316 etc. Jes 492a etc.); — 2a) **legen** (Gn 229 etc. Ex 421 etc. Lv 63b etc.), wie auch z. B. in „seine Seele in seine hohle Hand legen“ (Ri 123 1 S 195 2821 Hi 1314) = sein Leben dran setzen od. wagen, od. in שִׁים עַל לֵב „etwas sich zu Herzen nehmen“ = bedacht sein auf etwas (Jes 477 etc. Jr 1211b Mal 22 Dn 18); — b) synekd. erweitert: α) anbringen, wie z. B. einen Ring an (עַל) der Nase (Gn 2447) etc., oder β) versetzen HL 612 mit Verlust von בּ vor מ (cf. 3 §330m), od. γ) deponieren, eine Bleibstätte finden lassen, wie hauptsächlich den Namen Gottes (Dt 125 21 1424 1 K 93 1136 2 K 214); Hi 173: deponiere doch (etwas, nämlich als Pfand, wie die Fortsetzung ergibt), u. ähnlich ist der Sinn des Verbs auch in Jes 5310: wenn seine Seele ein Schuldopfer niederlegt (gleichsam an dem Altar: Gn 229) od. darbringt; Ps 569: aufbewahren. —

Hi. וְהַשְׁמַחְתִּיהוּ Hes 148: u. ich werde ihn machen (direkt-kaus. cf. Qal 1a) zu einem Veranschaulichungsmittel (od. Paradigma) u. einem Gegenstand von Spötereien; Imp. הָשִׁימִי 2121: loslegen (= einen Angriff machen); מְשִׁים Hi 420: achten auf od. beachten, wie Qal 1b. — — Ho. וְיָשִׁים* Milra3 Gn 2433 Q (Kethib וְיָשִׁים wie 5026, wofür aber jenes Qerê mitgelten sollte: 1425f.), gelegt werden.

שׁוּר I (|| שׁוּרָה I) in וְיָשִׁיר Hos 125, streiten (עַל steht oft statt שׁוּר, wider).

שׁוּר II (|| מְשׁוּר in נִשְׂרָה, cf. ar. *wāšara*, serrâ divisit), וְיָשִׁיר 1 Ch 203, sägen (aber || וְיָשִׁים 2 S 1231, geschrieben st. וְיָשִׁים „u. er stellte sie an bei etc.“!).

שׁוּר Hos 912 s. u. שׁוּר II!

שׁוּרָה Jes 2825 ist doch nicht „Reihe“ (Akk.: reihenweise), sondern = שִׁירָה (Send-schirli, Panammu, Z. 6; Ed. Sachau, Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen etc. 9372), und dieses ist doch = ar. *dur(r)a*, vulgär auch *dora* (Freitag, Lex. ar.: *mili* genus), die Mohrenhirse (Sorghum vulgare; Linné VI, 2), die bedeutend höher, als die gewöhnliche Hirse, wird. Aber nicht ist שׁוּרָה eine „Nebenform von שְׁעֵרָה Gerste, entlehnt aus einem semitischen Dialekt, in welchem das *y* stumm wurde, wie z. B. im Ass. u. Phön.“ (Mc Pherson in Johns Hopkins Univ. Circulars 0388), denn שְׁעֵרָה „Gerste“ ist auch in jener Sendschirli-Inschrift daneben genannt (Panammu-Inschrift, Z. 11 u. 9; Pl. St. abs. Hadad-Inschrift, Z. 5; Lidzbarski 381 u. 441f.).

שׁוּרָק Ri 164, ein Tal, wohl nach seinem Wein (s. u. שְׂרָק) benannt (*Sûrik* jetzt $\frac{3}{4}$ Stunde westl. von Şorça).

שׁוּרָק Jr 221 s. u. שְׂרָק!

שִׁישׁ-שׁוּשׁ (עִיר: § 74): שִׁשׁ, שִׁשְׁתִּי, שִׁשׁ; שִׁשׁוּשׁ Jes 351, aber das Schluss-מ ist nur dittographisch (so schon 2564), also = שִׁשׁוּשׁ neben שִׁישׁ etc.; Imp. שִׁשְׁוּ; Inf. c. שִׁשׁוּ Dt 309; abs. שִׁשׁוּ Jes 6110;

שׂוּחַ, ursprünglich: *vor Freude hüpfen*:
1) **frohlocken** mit **על** (Dt 2863 etc.) od.
כִּי wie bei andern Verben des Sichfreuens
(Jes 6110 etc. 351 durch das Suffix er-
setzt [3 § 22], wenn **כִּי** echt wäre) oder **לְ**
(Ps 196) = „über“, Hes 2115b: wohl-
an wir werden frohlocken! (3 § 355e); —
2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil.
31): höchst bereit oder *begierig sein* (Ps
196), wie andere „Formverba“ [s. o. **יָאֵל** II
u. § 1131] auch mit antikem „und“ kon-
struiert: Jes 644 „den, der sich freut u.
etc.“ = der mit innerer Freude Gerechtig-
keit übt.

***שׂוּחַ** in **שׂוּחוֹ** Am 413 „sein Sinnen“ geht
parallel mit **שׂוּחַ** (s. u.) u. bildete wahr-
scheinlich gar kein selbständiges Wort
(cf. **קָאֵר**, **קָאֵר** etc. 259!).

שׂוּחַ Hi 232 s. u. **שׂוּחַ** II

שׂוּחָה (syr. *sēchā*, lavit, natavit) **שׂוּחוֹת**;
שׂוּחָה Jes 2511, schwimmen. — Hi.
שׂוּחָה Ps 67, gleichsam zum Schwimmen
bringen = *überschwemmen*.

שׂוּחַ (st. *sachw* v. **שׂוּחָה**: 260 497), Schwim-
men (Hes 475: Wasser zum Schwimmen-
können).

שׂוּחוֹת „Lachen“ s. u. **שׂוּחַ**!

שׂוּחַ (aram. **שׂוּחַ**, auspressen; Dalman,
WB 274), **שׂוּחַ** Gn 4011, auspressen.

***שׂוּחָה** Hes 4116 bedeutet nach ar. *šāhapha*
„detraxit cutem“: Gehobeltes dh. ge-
hobeltes *Bret*.

שׂוּחַ (äth. *šahāqa*, risit; Dlm.), **שׂוּחָה**;
שׂוּחָה etc.; Inf. c. **שׂוּחָה** (i), 1) **lachen** (mit
לְ od. **עַל** „über“ Ps 24 etc. 528 etc.
meton. nach Stil. 31: Ausdruck des Spottens
od. Sicherhabenfühlens über ein Objekt);
— 2) synek. erweitert: *Scherze treiben*
(Ri 1627). — — Pl. **שׂוּחָה**; **שׂוּחָה** etc.;
שׂוּחָה etc., 1) intensiv u. extensiv lachen:
a) scherzen (1 S 187 Jr 1517 Pv 2619:
bloss *spassen* dh. zum Schein handeln),
Scherze vorführen (לְ, jmdm.: Ri 1625);
— 2) synek. erweitert od. meton. als

Anzeichen für Sache (Stil. 31): spielen:
a) im allgemeinen (Pv 830f. etc.; בְּ „mit“
Ps 10426 Hi 4020 29); b) Unterhaltungs-
spiele treiben (Sach 85; Jr 3019 314);
c) *lustige Bewegungen machen* = hüpfen
(2 S 6521 || 1 Ch 138 1529); d) Kampf-
spiele vorführen (2 S 214). — — **Hi.**,
direkt-kaus.: ein Gelächter anstellen =
spotten (עַל „über“ || Ch 3010).

שׂוּחַ u. **שׂוּחָה** m., 1) Lachen, Scherzen
(Ps 1262 Pv 1023 1413 Hi 821 Qh 22
736 1019); — 2) meton. (Stil. 20): Gegen-
stand des Spottes = „Gelächter“ (Jr 207
4826f. [3 § 342c] 39 Hi 124 Kl 314).

***שׂוּחָה** (v. **שׂוּחָה** || **שׂוּחָה**), *im*, Hos 52, Abweichen-
der, meton. (St. 19f.): Irregehender.

שׂוּחָה (äth. *šatāja*, a recta via aberravit;
Dlm.), **שׂוּחָה**; **שׂוּחָה**; **שׂוּחָה** Pv 725; Imp.
שׂוּחָה; 1) abweichen (Pv 415 725); —
2) metaph.-psychologisch und dabei synek.
speziell: *ehelich untreu werden* (Nm 512ff.).

שׂוּחָה (cf. **שׂוּחָה**), **שׂוּחָה** etc. Gn 2741 4923
5015 Ps 554 Hi 169 3021, befehlen.

שׂוּחָה (ar. *šātana*, adversatus fuit), **שׂוּחָה**;
Inf. c. suff. **שׂוּחָה** (i: s. o. **שׂוּחָה** u. 1229);
Ptc. **שׂוּחָה** etc., 1) anfeinden, bekämpfen
(Ps 3821 7113 1094 20 29); — 2) synek.
speziell: *anklagen* (Sach 31).

שׂוּחָה m., 1) Widersacher (Nm 2222 32
mit לְ „als“; mit לְ „zu“ in 2 S 1923)
od. Gegner übhpt. (1 S 294 1 K 518 1114
23 25 Ps 1096); — 2) synek. speziell:
שׂוּחָה, der Widersacher der Menschen bei
Gott (Sach 31f. Hi 16 — 27) u. sie zur
Sünde reizend. Schliesslich ist dieser Aus-
druck zum N. pr. geworden: **שׂוּחָה** 1 Ch 121.
Parallelen giebt 3 § 295k.

† **שׂוּחָה** I „Befehdung“ Gn 2621: ein Brunnen.

שׂוּחָה II Esr 46, Anklage.

***שׂוּחָה** (v. **שׂוּחָה** 2145 479) Hi 206, Erhebung,
meton. die Wirkung vertretend: Empor-
ragen, Hervorragendheit. Auch die LXX

dachte an נָשָׂא mit ihrem δῶρα „Geschenke“ (als Begütigungsmittel), und Qimchi, WB giebt: „seine Grösse u. seine Überhebung“. Frd. Del., Hiob 02161 übersetzt: „Flug“; aber dass das ass. „שׁוֹבָה“, fliegen“ in einem einzelnen Derivat in das Hbr. hereinragte, ist nicht wahrscheinlich. Auch ist „sein Flug“ nicht parallel zu „sein Kopf“.

† שׁוֹבָה Dt 448, Bezeichnung des Gebirgstock Hermon (s. o. שׁוֹבָה) als „gewaltig sich erhebender od. gipfelreich“.

שׁוֹבָה (ar. šāba, med. j., incanuit caput), שׁוֹבָה; Ptc. שׁוֹבָה 1 S 122 Hi 1510, grau werden, meton. das Anzeichen für den Vorgang setzend (Stil. 31): alt werden.

* **שׁוֹבָה** (1 K 144; 2440!), öfter **שׁוֹבָה** etc., s. שׁוֹבָה (nicht „mit suff. שׁוֹבָה“; Ges.-B.; nur als LA kommt שׁוֹבָה Ru 415 vor) f, 1a) graues Haar (Dt 3225 Hos 79 etc.), b) synek. (Stil. 60) für die ganze Person: „Ergraute(r) oder Graugewordene(r)“ Gn 4238 4429 31 1 K 26 9 (cf. Ru 415); — 2) meton. (Stil. 30f.) gesetzt: a) für das dadurch charakterisierte Lebensstadium = Greisenalter, (hohes) Alter (Gn 1515 258 Ri 832 1 Ch 2928; 1 K 144 Ps 7118 9215; metaph.: „fernste Dauer“ Jes 464), b) für den Besitzer = Greis od. Greisin Lv 1932.

שׁוֹבָה (1 K 1827), Erstrebung, Plan (v. שׁוֹבָה; 2479 cf. in der LXX: χαρπαλίαι „er betreibt Staatsgeschäfte uä.“). Dies ist wahrscheinlicher, als Beiseitegehen (Vulg.: „in diversorio est“, aber vielmehr wäre es euphemistisch gemeint nach Stil. 37), sodass das Wort von שׁוֹבָה I käme. Zp LXX u. Vulg. vgl. Nestle, ZATW 03338 u. 08231.

שׁוֹבָה Verb, שׁוֹבָה Dt 2724, überkalken.

שׁוֹבָה (ar. šidun, Kalktünche) Dt 2724 Jes 3312, gelöschter [s. o. שׁוֹבָה] Kalk.

שׁוֹבָה s. o. שׁוֹבָה!

שׁוֹבָה Verb s. o. שׁוֹבָה, sinnen!

שׁוֹבָה I (v. שׁוֹבָה, שׁוֹבָה, m., 1a) Sinnen, Nachdenken (1 K 1827; Hi 232: Sinnen

> „Klage“ Ges.-B., denn dabei ist die Aussage fast tautologisch); b) synek. speziell: Kummer, Sorge (1 S 116 Ps 553; Hi 713: mittragen soll an meinem Kummer etc.; 927); — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: a) Reden (2 K 911: τὴν ἀδολοσχίαν αὐτοῦ „sein Geschwätz“ ist nur im Sinne des beschwichtigenden wollenden Jehu richtig; Ps 10434); b) speziell: Klage (Ps 642 Pv 2329; Hi 101: s. o. שׁוֹבָה I, 2c; 214).

שׁוֹבָה II (cf. ass. שׁוֹבָה, wachsen, Del., HWB 653) im, m., Gewächs, synek.-speziell: Gesträuch, Strauch (Gn 252115 Hi 3047).

שׁוֹבָה (v. שׁוֹבָה, שׁוֹבָה etc., Nachdenken, meton. (Stil. 22): 1) Objekt des Sinnens (Ps 11997 99); — 2) die aus nachdenklicher Betrachtung folgende Andachtstimmung od. Religiosität (Hi 154).

שׁוֹבָה etc. s. o. שׁוֹבָה!

* **שׁוֹבָה** (v. שׁוֹבָה), שׁוֹבָה Nm 3355, Dorn, metaph.: gefährliche Reizmittel zu falscher Kultur.

שׁוֹבָה (v. שׁוֹבָה), s. שׁוֹבָה Kl 26, Zaun, Gehege, synek. als Teil für das Ganze: Behausung uä.

* שׁוֹבָה zeigt sich in שׁוֹבָה, שׁוֹבָה!

* **שׁוֹבָה** (v. שׁוֹבָה) ὀθὶ Hi 4031, Stachel, synek. verallgemeinert, wie das ar. šikkatun „scharfe Waffe“.

שׁוֹבָה 1 K 410 s. o. שׁוֹבָה.

שׁוֹבָה (v. שׁוֹבָה, syr. s^ekhā, nach etwas schauen), 1) in einem Ortsnamen (1 S 1922: Warte); eine Zisterne auf kahler „Höhe“ (LXXB: Σεφί, שׁוֹבָה, wozu Ges.-B. neigt, ist nicht recht natürlich; — 2) in שׁוֹבָה Hi 3836: Spekulation, wenn ursprünglich שׁוֹבָה (ohne Artikel) u. i als Suffix gemeint war (cf. 261f.). Aber im massoretischen שׁוֹבָה war i als Ableitungssilbe aufgefasst, u. dann kann „was zu Spekulation gehört“, Spekulationsorgan gemeint sein. Dann treffe ich mit Frd.

Delitzschs Deutung (Hiob 1902170) „ein poetisches Wort für Herz od. Herzkammer oä.“ zusammen.

שְׂכִיחָה (v. שָׂחָה), *óth* Jes 216, doch Schauobjekt, Schaustück *u. ä.*, wahrscheinlich *Schiffswimpel* od. *Schiffszeichen*, weil auch in den parallelen Sätzen mit einander verwandte Grössen zusammengestellt sind.

שָׂכִיחַ (v. שָׂיַח) „umhegt hat Jahve“, eine LA in 1 Ch 810.

שָׂכִין (v. שָׂכַח; vgl. die dabei stehende Erörterung und das syr. *sakkinā*: 2155!) Pv 232, Messer.

שָׂכִיר, c. etc. שָׂ, *im*; f. שְׂכִירָה, 1) gemietet (Ex 2214), im Unterschied von dem in dauerndem Dienste stehenden Knechte *vorübergehend* (Lv 2550 Schluss) um Lohn (Hi 71) gedungen, daher Tagelöhner (Ex 1245 etc.); — 2) in Sold genommen: Jes 1614 2116: Tagelöhner oder Söldner (Jahre so mühevoll und kampfreich, wie etc.; „genau berechnet“ [Ges.-B.] entspricht nicht dem geistigen Verhältnis der Prophetie zur Chronologie); Jr 4621.

שְׂכִירָה Jes 720, Anwerbung (Parallelen: 3 § 333a!) zum Ersatz von „in Dienst genommen uä.“

שָׂכַח (|| שָׂיַח) Ex 3322, abwehrend u. dadurch schützend breiten ist wahrscheinlicher, als decken. — — Pozel **שָׂכַח** Hi 1011, flechten od. synekd. speziell: weben (ב „aus“).

Anm. Von diesem Verb, das natürlicherweise auch „verzäunen“ hiess, konnte „Geflecht, Zaun“ (שָׂחָה) herkommen, u. da dieser oft aus Dornhecken bestand, konnte mit demselben Verb auch שָׂחָה „Dorn“ und שָׂחָה „Stachel“ (s. o.) zusammenhängen. Deshalb ist nur ein שָׂכַח, wie nur ein שָׂיַח, angesetzt worden.

שָׂכַל I (syr. *s'khāl*, Ethpa33al: consideravit, intellexit) 1 § 1830, betrachten, metaph.-psychologisch: Einsicht oder Klugheit

zeigen und daher Erfolg haben. — — **חִי**. **חִשְׁבִּיל** etc. z. B. Inf. abs. **חִשְׁבִּיל** Jr 315 Hi 3435 u. **חִשְׁבֵּל** Jr 923 etc.; Ptc. f. **חִשְׁבֵּלָה**, P. 3, 1) meistens direkt-kaus.: a) betrachten (mit Akk. oder Objektivsatz: Dt 3229 Jes 4120 Ps 6410 1067 Hi 3427), achten auf (ב, ל, עַל Ps 412 1012 Pv 1620 Neh 813; also fast nur poetisch-rhetorisch); — b) gewöhnlich rein psychologisch: **Einsicht haben** (Am 513 etc.) oder **Einsicht gewinnen** (Gn 36 etc. Ps 210 11999; Dn 925: verstehen), **Einsicht an den Tag legen** (Jr 235 Ps 364; 2 Ch 3022: Verständnis für die Sache Jahves entspricht dort dem Kontext mehr, als „kunstvoll spielen“ [Ges.-B.]); — Inf. abs. „mit Einsicht“ (Jr 315) und substantiviert: **Einsicht** (Pv 13 2116 Hi 3435); — c) meton. die Folge vertretend: **einsichtsvoll** („weislich“) **handeln** (Jos 17f. 1 S 185ff.) oder **Erfolg haben** (2 K 187; Jes 5213: hier so gemäss den parallelen Ausdrücken, die den Erfolg klimaktisch beschreiben; Jr 1021; 509: viele Manuskripte haben **חִשְׁבִּיל** u. LXX in 279: σωτὴρ mit Recht wegen der Fortsetzung etc.; Pv 178); — — 2) **indirekt-kaus.**: a) **einsichtig machen**, **belehren** (Ps 328 Pv 1623; 2111: ל als Akkusativzeichen hat beim Inf. Parallelen in 3 § 289b; Neh 920), jmdn. etwas **lehren** (mit dopp. Akk.: Dn 922; mit עַל der Person: 1 Ch 2819); — b) **erfolgreich machen** (Dt 298 1 K 23), **absolutiert**: **Erfolg verschaffen** (Pv 178: wohin auch immer es sich wendet, wird es Erfolg verschaffen).

שָׂכַל II (ar. *śakala*, ligavit; *śakila*, obscura fuit) Pi. **שָׂכַל** Gn 4814, auf eine eigenartige Weise **verbinden** oder **verwirren**: **kreuzweise legen**; LXX richtig: ἀναλλάξ, mit Vertauschung: **kreuzweise**.

שָׂכַל > שָׂ (122), P. שָׂ, s. שָׂכַל, m., 1) im guten Sinne: **Einsicht, Klugheit** (v. שָׂכַל I), wie z. B. in „trefflich od. hervorragend (סִיבַח) an Einsicht“ (1 S 253) od. in

שִׁי „Einsicht herstellen od. darbieten“ (Neh 88) u. als inneres Objekt bei יָדַע 2 Ch 211: der Einsicht u. Verstand zu beurteilen versteht; od. bei הִשְׁכִּיל 2 Ch 3022 zum Ausdruck von „treffliches Verständnis zeigen“; — 2) im schlimmen Sinne: *Ver-schlagenheit* (Dn 825: u. auf Grund = Dank seiner Abgefeimtheit, nun da etc. 3 § 367γ). Die LXX zu Dn 825: καὶ ἐν τοῖς ἀγίοις τὸ διασέμεν αὐτοῦ fasst den Ausdruck so, dass er metonymisch die Vermittlung od. Wirkung vertreten würde: *Sinnen*, Planen, Intriguieren.

שִׁכָּלָה Qh 117 st. שִׁכָּלָה „Torheit“ geschrieben (Parallelen giebt 2459¹!).

שָׂכָר (ar. *šakara*, praemio donavit; etc.) etc.; יִשְׂכָּר etc., 1a) dingen od. mieten z. B. mit עַל „gegen“ (Dt 235 2 K 76 Neh 132) od. mit פֶּ „für“ Ri 94; b) fast = *bestechen* (Neh 612f.); — 2) synek. erweitert: *erwerben* (פֶּ „für“ Gn 3016). — Ni., sich verdingen (פֶּ „für“ 1 S 25). — Hithpa. מִשְׁכָּר Hag 16, sich verdingen (s. o. bei יִצְרָר¹!).

שָׂכָר, c. =, m., 1) Löhnung (vgl. das Arabische bei שָׂכָר Jes 1910: alle, die um Lohn arbeiten; — 2) synek. generalisiert: *Belohnung* (Pv 1118; wahrhaftige Belohnung).

שָׂכָר, c. שָׂכָר, s. שָׂכָר etc., m., 1) Lohn (Gn 151 etc.); — 2) synek. speziell: a) *Mietspreis* (des Tieres) Ex 2214b; b) *Ertrag* (Sach 810).

שָׂכָר „Lohn od. Vergeltung für ein Gebet etc.“ ist es (das Kind) 1 Ch 1135 || שָׂכָר 2 S 2333; 1 Ch 264.

שָׂכָר Jr 4621 s. o. שָׂכָר!

שָׂלִי (שָׂלִי; st. *salwē*: 2119; ar. *salwāj*, co-turnix), Pl. שָׂלִים, f., Wachtel (kollektiv) Ex 1613 Nm 1131 (pluralisiert) 32 Ps 10540.

שָׂלְמָה (א oft beim N. pr.: 2347) „Hülle“ ist Gott: 1 Ch 251 54; 11. s. u. bei שָׂלְמָה¹!

שָׂלְמָה I (st. שָׂלְמָה: 2504!), c. etc.; שָׂלְמָה, s. שָׂלְמָה, f., 1) Obergewand, Mantel

(Ex 228 25 Dt 2413 1 K 1129f. Mi 28 Ps 1042); — 2) im Pl. synek. verallgemeinert: Gewänder, Kleider (Dt 294 Jos 95 13 228 1 K 1025 Hi 931 etc.).

שָׂלְמָה II Ru 420 || שָׂלְמָה 1 Ch 211 (s. o.) u. || שָׂלְמָה Ru 421. Die vermittelnde Form kann in *salmān* „einhüllend = beschützend (ist Gott)“ liegen, das teils sein *n* verlor (Beispiele: 2479) u. teils *ān* in *ōn* übergehen liess.

שָׂלְמָה Ru 421 s. o. bei שָׂלְמָה II!

שָׂלְמָה Neh 748: ? „Hülle (s. u. bei שָׂלְמָה das Arabische!) dh. Schutz ist Jahve“.

שָׂלַק, wovon שָׂלַק „anzünden“ käme (Ges. B.), giebt es nicht und kann auch von שָׂלַק „aufsteigen“ schon deswegen nicht mit BDB 969 abgeleitet werden, weil dieses שָׂלַק mit anderem Sibilanten ja auch im Hbr. existiert; s. o. שָׂלַק!

שָׂמָל etc. s. u. שָׂמָל!

שָׂמָל, dann שָׂמָל (= dem aus *ša'mun* „linke Gegend: Nordgegend“ entstandenen ar. *šimālun*; 2143), s. שָׂמָל etc., 1a) *linke Seite*, α) oft als Akk. der Richtung: „zur Linken „oder“ (nach) links“ Gn 139 etc., aber auch עַל-שָׁ 2449 etc. heisst „nach links“; β) מִשְׂמָל mit מִן Nr. 2αα: zur Linken 1 K 749 2 Ch 46ff.; מִשְׁמָל Hes 110 2 Ch 317 (מִן 2αα!): auf der linken Seite und mit nachfolgendem Genitiv = *links von* Gn 4813 etc.; γ) Ersatz von „link“ in יָד שָׁ (Ri 321 720 Hes 393); — b) synek. für den Hauptteil: *die Linke* (= linke Hand) Gn 4813f. Ri 1629 Jon 411 Pv 316 HL 26 83 Dn 127; — 2) usuell wegen Orientierung mit dem Blick nach Osten: Norden Hi 239, מִשְׁ (mit מִן Nr. 2αα) Jos 1927, nordwärts, מִן Gn 1415 nördlich“ und dafür עַל-שָׁ Hes 1646; — — 3) *denominiert* davon ist das Hi. שָׂמָלָה etc.; Imp. הִשְׁמָלִי (mit Übergangung des Sp. l.: 2480); Inf. c. הִשְׁמָלִי; Ptc. מִשְׁמָלִים, αα) nach links gehen (Gn 139 2 S 1419; zum Ausdruck von „nach links hin“ dienend: Hes 2121), β) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich links* (dh. vom rechten Wege

ab) *wenden* (Jes 30 21); — b) die *linke Hand gebrauchen* (1 Ch 12 2).

שְׂמָחָה [שְׂמָחָה ist in Ges.-B.¹⁵ richtig getilgt worden], *f.* לִיְרֵה Lv 14 15-27 1 K 7 21 2 K 11 11. Hes 44 2 Ch 3 17 23 10, Adjektiv: *link*.

שְׂמָחָה Jes 5 110 (v. שׂוֹמֵר) cf. ח I, 2!

שְׂמָחָה Hes 7 20 (v. שׂוֹמֵר) mit altem יהי: (das Volk) *machte ihn*.

***שְׂמַח** Verb (cf. ar. *šamaḥa*, altus fuit), שְׂמַח, שְׂמַחָה P. etc.; וְשָׂמַח etc.; שְׂמַח etc.; Inf. c. שְׂמִי(וֹ), metaph.-psychologisch *gehoben sein*, von Hochgefühl erfüllt sein = *sich freuen*, 1a) oft mit פָּ sphaerae: „über“ z. B. vor Inf. (Dt 33 18 Ps 105 38 Pv 29 2 = darüber, dass etc.) od. vor Ptc. (Ps 122 1; 3 § 412a: Ich habe mich gefreut: wenn man mir sagte), auch mit עַל causale: „über“ (Jes 9 16 39 2 Jon 4 6 1 Ch 29 9), mit לֹ od. לְ „betrifft“ Jes 14 8 etc. Hes 25 6; b) mit dem steigenden innern Objekt גַּ שְׂמַחָה = „sich sehr freuen“ (1 K 140 Jon 4 6 1 Ch 29 9); — 2) absolut Freude haben (Pv 5 18) mit מִן „von . . . her“ dh. in prägnanter Konstruktion: an Sprösslingen des Weibes etc. — — **Pi.** שְׂמַח (Dt 24 5) etc.; וְשָׂמַח etc.; שְׂמַח etc.; Inf. abs. שְׂמַח Jr 20 15; מְשַׂמֵּחַ, kausativ: a) erfreuen (Hos 7 3 mit Ironie gesagt; Ps 104 15 etc.); b) sich freuen lassen („über“ = לֹ Ps 30 2 od. = עַל Kl 2 17; mit מִן causale in 2 Ch 20 27: von wegen der Besiegung etc. u. wirklich mit מִן praegnans [3 § 213c] in Jr 31 13: sodass sie vergessen konnten etc.); c) mit dem innern Objekt גַּ שְׂמַח Neh 12 43: eine grosse Freude erleben lassen. — — **Hi.** sich freuen lassen (Ps 89 43).

שְׂמַח, שְׂמַחִים, c. שְׂמַחִי Ps 35 26 (*sich freuend* über mein Unglück), שְׂמַחִי Jes 24 7 (*fröhlich* im Herzen); *f.* שְׂמַחָה, sich freuend od. fröhlich, a) „über“ (לֹ Pv 17 5 2 14); b) mit מִן praegnans (3 § 213c) Qh 2 10: sich freuend erholen von; c) mit dem inneren Objekt שְׂמַחָה 1 K 140: eine lebhaft Freude zeigend.

שְׂמַחָה etc.; שְׂמַח(וֹ) Ps 16 11 45 16 (Pl. bei psychologischen Phänomenen: 3 § 262a), *f.*, 1a) **Freude**, wie z. B. bei der Ernte etc. (Jes 9 2 16 10) od. als inneres Objekt zum Ausdruck des „sehr“ bei שְׂמַח (s. o.) u. bei רִנָּה Jr 3 17, od. mit dem potenzierenden Attribut גִּילִי „meines Jubels“ = meine jubelnde Freude (Ps 43 4), od. im Zeugma (Stil. 161) Est 9 17f. 22: „Gelage u. Freude“ = fröhliches Gelage; — b) wahrscheinlich meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: „Lachen od. Scherz“ (Gn 31 27 1 S 18 6 2 Ch 23 18); — 2) synek. als Hauptteil für das Ganze: Freudenfest (שְׂמִי, veranstalten: Neh 8 12 12 27 2 Ch 30 23).

mass. שְׂמַחָה in חֻרְה Jos 11 „Gesetzesfreude“ dh. letzter Tag des Laubhüttenfestes, wo die Verlesung des Pentateuch beschlossen wird.

שְׂמִיָּה Ri 4 18 bedeutet nach dem Zusammenhang „Decke“ (so auch Moore, ICC z. St.) u. kann st. 'ס, was auch in MSS vorkommt, zur Andeutung seines speziellen Sinnes „Stütze, Erquickung x. &.“ = Schlafdecke“ mit שָׁ geschrieben worden sein.

*שְׂמַל in שְׂמִיל etc. 2 S 14 19 etc. s. o. bei שְׂמַל Nr. 3!

שְׂמָלָה (ar. *šamāla*, circumdedit) etc., Pl. nur שְׂמָלָה Gn 45 22 Ex 32 2 12 35, c. שְׂמָלִי, *f.*, 1) weites Obergewand od. Überwurf (Gn 9 23 etc.; Soldatenmantel: Jes 9 4), in der Nacht natürlicherweise als *Decke* gebraucht (Ex 22 26 Dt 22 17), daher nicht abzupfänden, auch zum Einpacken dienend (Ex 12 34 Pv 30 4); — 2) synek. verallgemeinert: Gewand od. Kleid übht. (Gn 35 2 37 34 etc.), auch kollektiv: *Gewandung* od. Kleidung (Jes 41).

שְׂמָלָה, ein Edomiter (Gn 36 36f. || 1 Ch 14 7f.).

שְׂמָלִי Esr 2 46 K: Hülle = Schutz ist Jahve (cf. bei שְׂמִי).

שְׂמָלִי (Ges.-B.) giebt es nicht.

שְׂמָמִית Pv 30 23 s. u. שְׂמָמִית!

שָׁנָא (ar. *šāni[j]a*, odit) etc.; **רִשָּׁנָא** etc.; Imp. **שָׁנָא**; Inf. c. **שָׁנָא**, **שָׁנָא** Pv 813 (L¹-Anal.) u. **שָׁנָא** Dt 137 923 (3 § 229c); (L¹-Anal.) u. **שָׁנָא** (Ex 235 etc.) etc., 1) **hassen** (Gn 2627 etc.); Ptc. act.: „Hasser“, Gegner, Feind, f. „Feindin“ Hes 1627, daher auch mit Dativ (Dt 442 etc.); Ptc. pass. z. B. 2 S 58: gehasst von der Seele = innerlich verhasst; — 2) synek. d. erweitert: a) Widerwillen empfinden (gegen eine Gattin = sie nicht mögen: Dt 2213 243 Ri 1416 152; Pv 1115); b) weniger lieben, zurücksetzen (die eine Gattin: Gn 2931 33 Dt 2115ff. Jes 6015 Pv 3023) u. auch sonst im formelhaften Gegensatz zu „lieben“ = nicht lieben (Ex 205 Dt 710 etc. was auch z. B. von Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel II, Vorwort verkannt worden ist). — — **Ni**. Pv 1417, gehasst werden, synek. d. erweitert: unlieb sein (V. 20). — — **Pl**. Ptc. s. **שָׁנָא** (mit Selbstverein-fachung: 2462), Pl. c. etc. **שָׁנָא** etc. etc., „Hasser“ = Gegner (Nm 1035 etc.).

שָׁנָא etc., s. **שָׁנָא** (*óth*, das bei psychologischen Phänomenen öfters steht [3 § 262b], ist verkannt worden; Parallelen: § 258e) Hes 3511, **שָׁנָא** Qh 96f, f., **Hass**, augenscheinlich in manchem Textzusammenhang auch synek. verallgemeinert = Gegnerschaft, Feindschaft uä. (Nm 3520 etc.), auch als verstärkendes „inneres“ Objekt auftretend, wie in ■ S 1315 = u. er zeigte einen überaus heftigen Widerwillen gegen sie; Ps 2519: geradezu gewalttätigen oder empörenden Hass legen sie gegen mich an den Tag; Ps 13922 s. u. bei **תִּכְלִית**!

***שָׁנָא**, f. Dt 2115 (cf. **שָׁנָא** Qal 2b), *we-niger* geliebt.

שָׁנָא Dt 39 Hes 275 HL 48 1 Ch 523 (LA: **שָׁ**) nach Wetzstein (ZATW 3278) von **נָר** abgeleitet: *Lichtberg*, durch seinen Schnee leuchtend (cf. 2404). Es war der amoritische Name des Hermon (cf. **שָׁנָא** u. **שָׁנָא**). Keilschriftlich lautet der Name: *Santru*, wie Salmanassar II. im Bericht

über seinen Krieg gegen Hazael von Damaskus (842 v. Chr.) sagt: „Den *Santru*, eine Bergspitze gegenüber dem Libanon, machte er zu seiner Festung“ (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09112).

שָׁנָא etc. Jo 111 etc. s. u. **שָׁנָא**, Gerste! **שָׁנָא** LA Hi 202 s. u. **שָׁנָא**!

שָׁנָא I (ar. *šāšira*, pilosus fuit), 1) haarig Gn 2711 Dn 821; f. in Gen 2723; — 2) synek. d. speziell: a) *langhaariges Tier* α. ε. = Ziege und zwar α) **שָׁנָא** „Bock“ (Gn 3731; etc. oft als Sündopfertier erwähnt: Lv 423ff. 56 93 15 1016 1615ff. 2319 Nm 716ff. 1524 2815ff. 295ff. Hes 4322 25 4523 2 Ch 2923) und β) **שָׁנָא** Ziege (in pleonastischem Ausdruck: Lv 428 56); — b) Pl.: als *bocksgestaltig vorgestellte Dämonen* der Wüste Lv 177; 2 K 238 st. **שָׁנָא** gelesen; Jes 1321 3414 2 Ch 1115; in LXX Lv 177 und 2 Ch 1115: τοῖς παταίοις, Jes 1321 und 3414: δαιμόνια, vgl. Hans Duhm, die bösen Geister im A. T. 0546ff. Über den „Sündenbock“ der Babylonier findet man Verhandlungen zwischen J. D. Prince u. Fossey im Journal Asiatique 10, tome II, 133, u. Fosseys „vorsichtige Zurückhaltung“ wird sowohl von Brockelmann in ZDMG 04253 als auch von Carl Bezold im Archiv für Religionswissenschaft 07120 gebilligt.

***שָׁנָא** II (cf. ar. *šāghara*, minxit canis; disgregatus fuit), **שָׁנָא** Dt 322, Regentropfen, Regenspritzer.

שָׁנָא ist wohl richtig von Nöldeke, ZDMG 40165 mit **שָׁנָא** I, nämlich dem Bergnamen *el-'Aššaru* „der haarige“ dh. *gutbewaldete*, zusammengestellt worden; Lok. **שָׁנָא**, **Sešir**, — 1) die von Edom besetzte Gebirgsgegend südlich vom Toten Meere (Gn 146 324 3314 16 Dt 24ff. Ri 54 Jes 2111 Hes 258 [hier erst später eingeschaltet; cf. 12-14] 2 Ch 2010; cf. *Šeri* in den Amarnatexten 18126); — 2) ein Horiter-Stamm in Edom (Gn 3620f. 30); — 3) ein Berg in Juda (Jos 1510).

שַׁעֲרָה Ri 326 (cf. 27): im Gebirge Ephraim; wohl „eine struppige [s. o. שַׁעֲרִי I], mit Dichtigkeit wildbewachsene Stelle“.

שַׁעֲפִים (פ: 2461f.) Hi 413, שַׁעֲפִי (LA.: עִי) 202, von Barth, ES 56 richtig mit ar. *šāghīpha* „erregt sein“ verknüpft: Gedankenbewegungen od. aufgeregte Gedanken.

שַׁעֲרִי I (ar. *šāzara*, novit), 3. Pl. suff. שַׁעֲרִים Dt 3217, kennen. Durch das parallele נִדְעִים, das ᾔδεισαν der LXX u. das oben erwähnte Arabische ist das Wort gegen Verwandelung in לַשַׁעֲרִים (Winckler, Geschichte Israels 2133) hinreichend geschützt.

שַׁעֲרִי II (ar. *šāzira*, pilosus fuit), שַׁעֲרִי; שַׁעֲרִי; Imp. שַׁעֲרִי, schaudern, Schauder empfinden (Jr 212; Hes 2735 3210: *empfinden* uä. beim inneren Objekt שַׁעֲרִי I), meton. (Stil. 31) nach einer Begleitscheinung, dem Sichsträuben der Haare, bezeichnet.

שַׁעֲרִי III (cf. mit Barth, WU 50 das ar. *šāghara*, expulit, eiecit): שַׁעֲרִי. Ps 5810, wegstürzen, oder auch schon das Qal ist denominiert (v. שַׁעֲרִי II) = *wegstürzen*, wie die folgenden Verbalstämme: — Ni. שַׁעֲרִי Ps 503, es (3 § 323k) stürmt. — Pi. שַׁעֲרִי Hi 2721; etwas dahinstürzen lassen = im Sturme wegraffen. — Hithpa. שַׁעֲרִי Dn 1140, sich stürmisch bewegen = einherstürmen.

שַׁעֲרִי I (v. שַׁעֲרִי II) Hes 2735 3210 Hi 1820, Schauder.

שַׁעֲרִי II (v. שַׁעֲרִי III) Jes 282, Sturm.

שַׁעֲרִי Jes 720 s. u. שַׁעֲרִי!

שַׁעֲרִי (v. שַׁעֲרִי II), c. שַׁעֲרִי u. segolatisiert (278) שַׁעֲרִי Jes 720, s. שַׁעֲרִי etc., יָרָה u. יָרָה Lv 1320 4 (§ 184), aber auch dem andern c. שַׁעֲרִי entsprechend: שַׁעֲרִי HL 41 65, m., 1a) Haar, kollektiv: Haare (Gn 2525; hier: Ersatz von „haarig“, ebenso in Sach 134; Ps 6822: der mit wallendem

Haar versehene Scheitel [= Person] als ein Anzeichen der freien Herrscherstellung gemeint; s. o. פָּרַע Nr. 2, besonders Dt 3242! Cf. Nm 2417bβ mit dem von Jr 4845 bewahrten originaleren פָּרַע!; — b) synek. speziell: *langes u. reiches Haar als Frauenschmuck* HL 41b 65b; auch Hes 167 u. hier nicht mit Ges.-B. als Abkürzung von רִגְלִים שִׁי Jes 720 (s. o. רִגְלִי 1b) zu deuten, denn eine solche Bemerkung wäre auch in jener Schilderung, die in Stil. 268 beurteilt ist, eine gar zu gesuchte Finesse; — 2) meton. als Hauptmerkmal für die Sache (Stil. 31): Fell, Pelz (2 K 18). שַׁעֲרִי Gn 2711 = שַׁעֲרִי, haarig.

*שַׁעֲרָה (?) v. שַׁעֲרִי II, c. שַׁעֲרִי etc.; Pl. c. שַׁעֲרִי, *nomen unitatis* von שַׁעֲרִי (3 § 255c): ein Haar (Ri 2016: auf das [deutsch: ein] Haar [genau]; 1 S 1445 2 S 1411 1 K 152: nicht ein Haar soll gekrümmt werden; etc.); auch Hi 415: das (= jedes; cf. 3 § 256bc!) einzelne Haar. Also ist שִׁי dort weder „kollektiv“ zu fassen (Budde, HK z. St.) noch der Pl. zu lesen (Ges.-B.).

שַׁעֲרָה (v. שַׁעֲרִי III) Nah 13 Hi 917, Sturm od. im Unterschied von andern Wörtern mit „Windsbraut“ zu übersetzen.

שַׁעֲרָה, Pl. שַׁעֲרִים (seltener: עִי), f., v. שַׁעֲרִי II stammend, weil die Ähre der so benannten Pflanze gleichsam *behaart* ist (ar. *šāzīrun*, hordeum), — 1) Sing.: Gerste Ex 931 etc. (ein Massenwort: 3 § 255g); — 2) Pl.: a) zunächst der pluralische Hauptteil dieser Pflanze: Gerstenkörner (Lv 2716 2 S 1723 1 K 58 etc. Ru 315b 17a, wo wahrscheinlich קָאִים übergangen ist: cf. 3314g!), daher b) auch Gerste übhpt. (2 S 219 Ru 122 223 etc.).

שַׁעֲרִים „Gerste“ (?) 1 Ch 248.

שַׁעֲרָה LA Jr 493 st. שַׁעֲרָה „klagt!“; s. o. שַׁעֲרָה!

שַׁפָּה (v. שַׁפָּה; ar. *šaphatun*, Pl. *šaphawātun*, labium), c. שַׁפָּה, s. שַׁפָּה; Du. שַׁפָּהִים (s. שַׁפָּה etc. שַׁפָּהִי Ps 5913 etc., labia

eorum), c. שָׁפָהּ, שְׁפָתֵיהֶם Pv 242, daher wahrscheinlich die Beibehaltung des *n* im selteneren c. Pl. שְׁפָתָהּ Jes 593 Ps 453 598 HL 43 11 513 Qh 1012, f., denn Mal 27 Ps 634 Pv 52 1021 32 157 186 Hi 156 können mit Albrecht, ZATW 1676 aus der Bevorzugung der 3. Pl. *m.* erklärt werden (3 § 2054e), Pv 2623 ist aber nicht mit ihm zu „emendieren“, sondern da ist שָׁפָה wegen seiner *uneigentlichen* Bedeutung (s. u.) als *m.* konstruiert (3 § 350h), wie auch nach Albrecht selbst in Ex 2832, — 1) **Lippe** (1 S 113 etc.); — — 2) synek. als Teil für das Ganze: a) Mund als Sprechwerkzeug, wie z. B. in „dies Volk ehret mich mit seinen Lippen“ (Jes 2913; vgl. דִּבֶּר שׁ 2 K 1820 || Jes 365: eine blosser Lippenbewegung = eine leichte Sache; Pv 1423 = inhaltsleeres Gerede) etc.: Ps 125; — b) der Mund wieder synekdochisch als Vertreter der ganzen *Person* (Stil. 60): Jes 67 Pv 2623: enthusiastisch redende Persönlichkeiten, die doch ein böses Herz haben; — c) meton. (Stil. 17f.) für das Hauptprodukt des Mundes: **Mundart, Sprache, Rede**: Gn 111 Jes 1918 2811 3319 Hes 35f. 363 Hos 143b (= Bekenntnis) Zeph 39 Ps 816 etc. aaO.;

— 3) personifizierend: a) **Rand** (Ex 264 10 3832 3923 1 K 726 Hes 4313); — b) synek. speziell: Küste oder Ufer des Meeres oder eines Flusses (Gn 2217 413, wie übrigens auch im Ägyptischen *sept* [Heyes, Bibel u. Äg. 1904217] Ex 23 715 1430 Dt 236 Jos 122 Ri 712 22: die (Jordan-) Uferstrecke bei; etc. Stil. 104).

שָׁפָה (s. o. שְׁפָתָהּ u. שְׁפָתָהּ etc.) Pi. שָׁפָה Jes 317, mit Ausschlag überziehen.

שָׁפָם (durch *am* von שָׁפָה, wovon שָׁפָה Lippe stammt: 2731), Lippenzubehör: 1) Schnurrbart (nicht „Knebelbart“ [Ges.-B.]) 2 S 1925 bei שָׁפָה = zurechtmachen; — 2) synek. für *Mund* bei שָׁפָה II „verhüllen“ Lv 1345 Hes 2417 22 Mi 37 = ganz verstummen: eine symbolische Handlung zum Ausdruck der Trauer.

שָׁפָתָהּ (LA: ש) 1 S 3023: im südlichen Juda.

שָׁפָה (st. סָפָה, decken etc.): Ptc. pass. Pl. c. שָׁפָה Dt 3319, aufbewahrte (Schätze).

שָׁפָה I (st. סָפָה geschrieben), יָשָׁפָה Hi 2723, (die hohlen Hände zusammen)schlagen „über“ jmdn.: ein symbolischer Ausdruck des *Höhnens*. — **Hi.** יָשָׁפָהּ Jes 26, direkt-kausatives *Hi.*: *Schlag üben*, synek. speziell, wie solche Spezialisierung oft vorkommt: Handschlag üben bei (ב) jmdm. dh. Geschäfte treiben mit jmdm., u. darauf weist der folgende Satz unbedingt hin. Also ist dort nicht mit Marti im KHK z. St. an „eine Art Mantik“ zu denken.

שָׁפָה II (sy. *s*phāq*, suffecit; Peš. Matth 259) יָשָׁפָה 1 K 2010, zureichen.

***שָׁפָה** (v. שָׁפָה I), P. שָׁפָה Hi 3618, Schlag. „Bei (ב) Züchtigung od. Bestrafung“ entspricht dem Kontext am meisten (> 281), denn von Gerichtssachen ist vorher und hinterher die Rede. Auch „Hohn“ (Budde, HK z. St.) entspricht nicht dem „Lösegeld“ (22b), abgesehen davon, dass hier nicht „die hohlen Hände“, wie 2723, dabei steht.

שָׁפָה (v. שָׁפָה II), s. שָׁפָה Hi 2022, Genüge, meton.-antiphrastisch (Stil. 34): Überfluss; *trotz* (ב 2c) Vollkommenheit (uä.) seines Überflusses etc.

שָׁק, שָׁק auch schon bei schwächeren Trennern (240), s. שָׁק, שָׁקִים etc., *m.*, äth. *šaq* (saccus, cilicium; Dlm.), 1) Schurz um die Hüften (Gn 3734 1 K 2031 Jr 4837) od. auf den blossen Leib (1 K 2127) gelegt, aber dann einfaches grobes Gewand bezeichnend, als Kleidung der um Tote Trauernden (2 S 331 etc.) od. sonst vom Unglück Betroffenen (Jes 324 etc., natürlich auch in der Nacht: 2 S 2110 1 K 2127 Jo 113) getragen, deshalb auch in erzählter symbolischer Handlung, die drohendes Unglück veranschaulichen soll, verwendet (Jes 202); vgl. die Formel „in Sack u. Asche“ (Est 41 Dn 93; cf. Jes 585, wo יָשָׁק „hinbreiten“ natürlich zeugmatisch [Stil. 122f.] auch für „anlegen“ steht; Neh 91) — 2) wegen der Ähnlich-

keit auch synekdochisch verallgemeinert: ein Sack als Gefäß (Gn 42^{25ff.} Lv 11³² Jos 9⁴).

שָׂקַד Ni. נִשְׁקָד Kl 1¹⁴ nach Qimchi, WB s. v.: מתחבר, או, נקשר also: angebunden ist, u. schon GTh verglich שָׂקַד „binden“. Jedenfalls passt diese Bedeutung zu על „Joch“, das seinerseits durch die Fortsetzung empfohlen wird. Vgl. aber noch bei שָׂקַד!

שָׂקַר (aram. שָׂקַר, schauen; Dalman, WB 286) Pi. מִשְׁקָר Jes 3¹⁶, Blicke werfen (in Bezug auf dh.) mit den Augen: kettieren.

שָׂרָד (v. שָׂרַר), P. שָׂר, s. שָׂרָם Dn 10²¹; שָׂרִים etc., m., Fürst im verschiedensten Grade, und zwar — 1) im öffentlichen oder politischen Leben: a) Anführer kleinerer oder grösserer Militärabteilungen Gn 37³⁶ Nm 31¹⁴ Ri 5¹⁵ etc. 1 K 16⁹: Kommandeur der Hälfte der Kriegswagen; b) Stadthauptmann (Ri 9³⁰ 1 K 22²⁶ 2 K 23⁸; cf. Neh 7²); c) Fürst der Stämme (Ps 68²⁸), der Philister etc. (1 S 29³ etc.); d) Herrscher (Jes 9⁵ etc.); — 2) in der privaten, bürgerlichen, kultischen, religiösen Sphäre: a) z. B. Obmann oder Aufseher der Hofbäcker (Gn 40²); b) Disponent über die Ruhestätten bei Reisen: Quartiermeister Jr 51⁵⁹; c) „Fürsten des Heiligtums etc.“ (1 Ch 24⁵, während in Jes 43²⁸ mit „heilige Fürsten“ die Könige Israels als Beherrscher des Jahvevolkes gemeint sind); d) Fürst über die Engel (Jos 5¹⁴ Dn 10¹³ 12¹).

+ שָׂרָדָר, 1) 2 K 19³⁷ || Jes 37³⁸, ein Sohn Sanheribs. Nach P. Rost (in KAT 03⁸⁴) war zu lesen: „es erschlugen ihn Adad-Malik (oder Ard-Malik), sein Sohn, und Nabû-šar-usur“. Hochinteressant ist der Bericht Asarhaddons über seinen Kampf gegen die Mörder seines Vaters Sanherib, der von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09^{122f.} übersetzt ist: . . . Mein Gewand zerriss ich und liess einschlagen den Weg nach Ninive. Wie

ein Leu ergrimte ich, und in Wut geriet mein Sinn. Um die Herrschaft meines Vaterhauses auszuüben und mein Priesteramt zu bekleiden, hob ich zu Ašur, Sin, Samaš, Bel, Nabû, Nergal, Ištar von Ninive und Ištar von Arbela meine Hände empor, und sie nahmen mein Wort an . . . Was die frevelhaften Menschen betrifft, die zu böser Tat meine Brüder angestiftet hatten, . . . eine schwere Strafe legte ich ihnen auf.“ Dies beachte man betreffs der neuerdings mehrmals (Winckler, ZAss. 2^{392f.}; Belck in ZDMG 97⁵⁶²¹; cf. Exp. T. 98^{363f.} u. 02^{326b}) ausgesprochenen Behauptung, dass in den keilschriftlichen Quellen gegenüber der hebr. Überlieferung (bei Jes 37³⁸) nur die Angabe vorliege, ein Sohn Sanheribs sei der Mörder gewesen. — — 2) Sach 7². Die auch von Ges.-B. gebilligte Herstellung eines Baitil-šar-ušur ist von van Hoonacker, Les douze Petits Prophètes 08^{636f.} mit Recht verworfen worden. Er konjiziert: La maison d'Israël envoya Scharéser, officier (רַב) du roi etc.

שָׂרָה (ar. šāraḡa, constrinxit; miscuit) Pu. יִשְׂרָהּ Hi 40¹⁷, verflochten, verschlungen sein. — Hithpa. יִשְׂרָהּ Kl 1¹⁴: u. (2) sie wurden zusammengeknüpft. שָׂרָה Gn 40¹² s. u. שָׂרָה!

שָׂרָדָר (ar. šārada, aufugit), שָׂרָד Jos 10²⁰ entrinnen.

שָׂרָר Ex 31¹⁰ 35¹⁹ 39¹ 41 (aram. שָׂרָר, Geflecht; Dalman WB 287), Wirkerei. Die Übersetzung σκολαι λειτουργικαί der LXX zu 31¹⁰ hat jenen Ausdruck mit dem an den drei letzten Stellen darauffolgenden Ausdruck שָׂרָה zusammengeworfen.

שָׂרָדָן Jes 44¹³ wurde von Ges. Thes. mit ar. šarīdun „Ahle“ dh. mit šārada „perforavit“ zusammengestellt. Darnach hiesse es Stift. Dem steht die Erscheinung gegenüber, dass ar. š sonst = hbr. ש od. שׁ ist. Aber statt des — echten, herrschenden — שׁ ist mehrmals ש geschrieben

(18 mal nach Okhla, Nr. 191: s. o. שְׂכָלֹת etc.). Also könnte auch שָׂרָר st. שָׂרָר geschrieben sein, u. dann wäre jene in Ges. Thes. gegebene Herleitung des Wortes ja unanständig. Die Ableitung von σαρρῶν (H. Lewy, die sem. Fremdwörter im Griech., S. 57), sodass dieser Edelstein als *Stift* benützt worden wäre, ist auch schwierig.

שָׂרָר Verb I (ar. *šārā'*, Stamm III: rixatus fuit), שָׂרָר Gn 32²⁹ Hos 12⁴, kämpfen.
***שָׂרָר** Verb II ist || שָׂרָר (cf. מִשָּׂרָר).

שָׂרָר I (v. שָׂרָר), f. v. שָׂרָר „Fürst“, c. mit altem *z* in שָׂרָרִי Kl 11 (Milšêl nach Analogie von רָבִיתִי, Pl. *šār[r]ôth* etc. Fürstin von verschiedenem Range (Ri 5²⁹ 1 K 11³ Jes 49²³ Est 1¹⁸; in Kl 11 vom personifizierten Jerusalem gesagt).

† **שָׂרָר** II ist Gn 17¹⁵ etc. Jes 51² für das ältere שָׂרָר (s. u.) eingetreten: „Fürstin“. † **שָׂרָר** Gn 11^{20ff.} || 1 Ch 1²⁶. Ein Distrikt *Sarig* gehört zu Mesopotamien, auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08) westlich von Harrānu verzeichnet.

***שָׂרָר** (ar. *širākun*, corrigia), c. =, m., Sandalriemen = Schuhriemen Gn 14²³ Jes 5²⁷, auch bei den Arabern (Stil. 72) ein Typus des Geringfügigen.

שָׂרָרִי Jes 16⁸ s. u. שָׂרָר II!

† **שָׂרָר** N. pr. f. (Gn 46¹⁷ 1 Ch 7³⁰ Nm 26⁴⁶) cf. ar. *šāraḥa*, aperuit; dilatavit; wahrscheinlich Kurzform von שָׂרָרִי „Be-freiung oä. ist Gott“; doch nicht „Fülle, Überfluss, vielleicht von der körperlichen Beschaffenheit zu verstehen“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0818).

שָׂרָר (ar. *šāraḥa*, fissuram incidit) mit שָׂרָרִי als innerem Objekt (3 § 329), sich (zum Zeichen des Trauerns) Einschnitte in die Haut machen (Lv 21⁵). — Ni. in Sach 12³ durch Inf. abs. Qal verstärkt (3 § 215d), sich reißen dh. sich Risse zuziehen, was allerdings zum Steineheben „wenig passend“ (Ges.-B.) wäre, aber es ist selbstverständlich synekdochisch gemeint: sich

Verletzungen übhpt. wie z. B. einen „Bruch“ zuziehen od. soll metaph. bedeuten: eine Schlappe erleiden uä.

שָׂרָר Lv 19²⁸, kollektiv: Einschnitte, die manche illegal sich am Körper zum Ausdruck der Trauer um einen Toten beizubringen (נָחַר Nr. 2) liebten.

***שָׂרָרִית** (*qattalath*: 2180) Lv 21⁵, Einritzung(en); s. o. שָׂרָר!

† **שָׂרָרִי** (Gn 11²⁹—17^{15a}) *Sar[r]aj* mit alter Feminin-Endung (2427 u. so auch Prätorius, ZDMG 02 154f.): „Fürstliche“ od. „Vornehme“ als Tochter eines begüterten freien Familienoberhauptes. Sie hiess also ursprünglich eben nicht Šarra, darf demnach auch schon deshalb nicht mit „Šarratu, der Göttin von Harran, dem Weibe des Mondgottes Sin, des Gottes dieser Stadt“ (Gunkel, Genesis 1909 z. St.) zusammengestellt werden.

***שָׂרָרִי** (*qattil* v. שָׂרָר), שָׂרָרִי uä. etc., m. Gn 40¹⁰ 12 Jo 17, stark verflochten, synekd. speziell: Weinranke.

שָׂרָרִי (*qatil* v. שָׂרָר), שָׂרָרִי etc., 1) Entronnener (Nm 21³⁵ etc. z. B. „dem Schwert Entronnene“ Jr 31²), 2) synekd. erweitert: Überrest (Ri 5¹³: לְ „von“ cf. 3 § 280m; Hi 20²¹ 26).

† **שָׂרָרִי** Jos 19¹⁰ 12: in Šebulons Südgrenze. † **שָׂרָרִי**, Kurzform v. שָׂרָרִי Jr 36²⁶, doch „Gekämpft (v. שָׂרָר I) hat Jahve“ (vgl. „Kriegsmann“ von Jahve gesagt in Ex 15³, 1) 2 S 8¹⁷; — 2) 2 K 25¹⁸ etc.

† **שָׂרָרִי** Dt 39 (richtige mass. LA שָׂרָרִי Ps 29⁶) phönizischer Name des Gebirgsstock Hermon (s. o. שָׂרָרִי): mit Hitzig zu Ps 29⁶ vom ar. *šarija* „coruscavit, fulsit“ abzuleiten: „Lichtreich“, weil mit seinen schneeigen Gipfeln im Sonnenglanz weit-hin strahlend (s. o. שָׂרָר).

***שָׂרָרִי** (v. שָׂרָר || ar. *šāraḥa*, fidit), Pl. שָׂרָרִי Jes 19⁹, gespalten x. ē. = gehechelt.

שָׂרָךְ (cf. ar. *šarakun*, Jägerschlinge) Pi. **מְשָׂרֵךְ** Jr 223, verdrehen.

שָׂרָכְיָם Jr 393, von A. Jeremias, das AT etc. 578 nicht berührt, nach Cornills klarer Darlegung (Das Buch Jeremia 1905 z. St.) so zu deuten: שָׂרָכְיָם, wofür LXX *ναβουσαχαρ* schreibt, ist Schreibfehler für den in V. 13 richtig überlieferten Namen **נְבוֹשֶׁטָן** (s. o.!) „Nebo errettet mich“.

שָׂרַע (ar. *šāra3a*, collum protendit etc.), Ptc. pass. **שָׂרֹעַ** Lv 2118 2223, mit einem überlangen Körperteil behaftet (vgl. ar. *ʿāšra3u*, langnäsigt). — Hithpa. Inf. c. **הִשְׂרַעַתָּה** Jes 2820, sich ausstrecken.

שָׂרַעְפִּים Ps 9419 13923 (Nebenform von **שָׂרַפִּים** mit Übergangs-*r*: s. o. **כְּרַעְפָּה** u. 2472!), Gedankengänge.

שָׂרָף (ass. *šarāpu*, verbrennen [Del., HWB 691]; syr. *šrāph*, verzehren) etc.; **יִשְׂרָף** etc.; etc. wie **קָטַל** 1a) transitives **verbrennen** wie z. B. auch Kinder bei Kanaanitern usw. (Dt 1231 2 K 1731 Jr 731), od. einen Menschen bei lebendigem Leibe (Ri 1415) dh. ihm das Haus über dem Kopfe anzünden, oder Totengebeine verbrennen (Am 21; 1 S 3112: um eine Schändung zu verhüten; 2 K 2316 20 || 2 Ch 345: um einen Altar dadurch zu entweihen); — b) etwas **zum Verbrennen bringen** (Jr 3823 vgl. Parallelen in Stil. 2332ff.! Also ist nicht „wohl Ni. zu lesen“ [Ges.-B.]); — c) beim inneren Objekt **שָׂרַפָה** natürlich = „anrichten“ oder „in Szene setzen“, und die Redensart steht Lv 106 im negativen Sinne (= Verheerung anrichten), aber 2 Ch 1614 2119 im positiven Sinne: einem Verstorbenen eine nachträgliche Ovation durch Verbrennung aromatischer Stoffe bringen (cf. **מְשָׂרָפָה** Nr. 2 u. **שָׂרַפָה**); — — 2) synekd. erweitert: **durch Hitze ausdörren** = hart brennen (Ziegel: Gn 113). — Ni. z. B. **הִשְׂרַפְתָּה** Pv 627, verbrannt werden, im eigentlichen Sinne auch 1 S 237, denn die Rede ist zu den Dornen übergegangen; also dort

nicht „bildlich“ (Ges.-B.) gemeint. — Pu. (*Qal* pass.: 2334) **שָׂרַף** Lv 1016, verbrannt werden.

שָׂרָף I, **שָׂרָפִים**, Schlange (mit **שָׂרָף** „verbrennen“ wegen des „Brennens“ der Bisse von giftigen Schlangen, die die Hauptart bildeten, zusammenhängend) Nm 216: hier durch **נָחָשׁ** erklärt, weil dieser Ausdruck dann in 7a 9 mit **שָׂרָף** 8 wechselt; Dt 815: hier Glosse zur Erinnerung an die Geschichte von jenen giftigen Schlangen, also nicht „Brandschlange“ (K, AT); Jes 1429 306: „fliegende Schlange“, zunächst eine in Arabien u. Ägypten vorkommende Art von Baumschlangen, die sich mittels der Dattelpalmenzweige von einem Baum zum andern weiterschwingen, dann eine von der Volksphantasie weiter ausgestaltete **höchst bedrohliche Art von Wesen: Drache**.

שָׂרָף II, **שָׂרָפִים** Jes 626, Wesen, die als Hüter des Feuers der göttlichen Heiligkeit erscheinen, daher im Sinne jener Stellen als „Verbrennende“, „Läuternde“ zu deuten, jedenfalls nicht „ohne Zweifel“ (Ges.-B.) mit den „geflügelten Schlangen“ (s. o. **שָׂרָף** I) in Verbindung zu bringen sind. Die Seraphe von Jes 62ff. sind als Wesen gedacht, die mit der „Hand“ etwas tun (V. 5f.), die die Heiligkeit Gottes preisen u. scheuen (V. 2b 3): **persönlich-ethische Wesen**. **שָׂרָף** III 1 Ch 422.

שָׂרַפָה, c. **שָׂרַפָה** (*š* hat viele Parallelen: 2174) f., 1) **Verbrennen**, Brand als Vorgang, — a) in **לֶשֶׁת** Gn 113 (gemäss = mit Brand od. Hitze); — b) in **לֶשֶׁת הָרָה** Jes 94 6410 (dem Feuer anheimfallen); — c) mit **שָׂרָף** „anrichten“ (Lv 106); — d) in **לֶשֶׁת שָׂרָף** uä. 2 Ch 1614 2119, einem Toten die Verbrennung von wohlriechenden Stoffen veranstalten (s. o. **מְשָׂרָפָה** Nr. 2); — e) Jr 5125: Brandberg = vulkanischer Berg; — f) der Brand, in dem die Kuh brennt (Nm 196); — — 2) meton. (Stil. 32): Brandstätte (Nm 172 1917 Dt 2922, vielleicht auch Am 411).

שָׂרָק I (*qatul* v. שָׂרָק || ar. *šāqira*, rotglänzend sein), שָׂרָקִים (*qq*: 2461) Sach 18, fuchsrot (unrichtig „braun“ in XIII. Or. Kongr. 04229).

שָׂרָק II (שָׂרָקָה, שָׂרָקִיָּה Jes 168, Traube von שָׂרָק (s. u.) stammend: Edeltraube.

שָׂרָק Jes 52 u. שָׂרָקִי Jr 221, wahrscheinlich „edel, weil in Sonnenlage wachsend“ (de Lagarde, NB 32: „*sôrēq* = *šariqun* = *šarqī* [Qorʾān 2435]“, nach dem Osten hin liegend, von der Morgensonne beschienen): „*Sorek* genus vitis optima“ (Hieronymus z. St.): Edelwein.

שָׂרָקָה Gn 4911, Edelrebe.

שָׂרָר (cf. ass. *šarāru*, strahlend aufgehen; Del., HWB 692), שָׂרָרִי Jes 321 Pv 816; שָׂרָרִי Ri 922 (*a*: שָׂרָרִי-Anal. 1328); שָׂרָר Est 122, herrschen (mit ב, wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e). — Hi. שָׂרָרִי הַשָּׁמַיִם (שָׂרָרִי-Anal.) Hos 84, Fürsten machen od. wählen. — Hithpa. שָׂרָרִית etc. Nm 1613, sich zum Herrscher machen od. aufwerfen.

שָׂשׂוֹן (v. שָׂשׂוֹן שִׁישׁ s. o. שָׂשׂוֹן etc. 2474), auch שָׂשׂוֹן, c. שָׂשׂוֹן, m. Jo 112 (Jr 339 ist die Stadt Subjekt u. übrigens שָׂשׂוֹן erleichternde Glosse, also nicht שָׂשׂוֹן mit Ges.-B. zu „streichen“), Frohlocken, Freude: Jes 123 etc.; 613 Ps 458 als Gen. appositionis (3 § 3371): Öl, das in Freude besteht, nicht „Salben bei Freudenfesten“ (Ges.-B.); 5114 mit Gen. objektivus: Frohlocken über etc.

שָׂשׂוֹן Est 816 s. o. שָׂשׂוֹן!

שָׂשׂוֹן, Sicherheben (Hi 4117): Inf. c. von נָשָׂא!

שָׂתָם (st. סָתָם s. o.) Kl 38, verschlossen, = beim Objekt „Gebet“ metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): erfolglos verhallen lassen.

שָׂתָר (ar. *šātara*, dissecuit) Ni. שָׂתָרִי 1 S 59, gespalten werden, meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: zum Hervorbrechen gebracht werden.

שָׂ korrespondiert 1) in der Regel mit arabischem š, wenn auch das im Aram. (Syr. etc.) entsprechende Wort ein ש od. š hat; doch meine ich darüber im Folgenden einige neue Beobachtungen gemacht zu haben. 2) ש korrespondiert aber einem arabischen t, wenn das Aram. im entsprechenden Worte ein t (im Sendschirli etc. auch ש; 2454 Anm.!) besitzt.

שָׂ (Präfix) u. 3 mal שָׂ (Ri 57 Hi 1929 HL 17) mit folgendem Dageš forte, שָׂ naturgemäss mit Ersatzdehnung vor ■ Ri 617 und שָׂ Qh 222 318: — ? in מְרִישָׁאֵל (Gn 418 etc. 63), sicher vom Deboraliede an auftretend: Ri 57 617 712 826 (mittelpalästinisch) 2 K 611 Jon 17 12 410, im Psalter erst von Ps 1223 an (!) 18 mal; Hi 1929, im HL u. Qh oft (alle St.: 2322); Esr 820 1 Ch 520 2727, — 1) ursprünglich ein Deutepronymen (3 § 283 diskutiert), dann — a) anaphorisch-relativ geworden: **der, die, das**, auch auf Plurale bezüglich (Ri 712 etc.), — b) auch so ergänzungsbedürftig, wie שָׂהֵם etc. Kl 49 (*qui*) Ps 1224 Qh 17 (*wohin*), u. — c) שָׂל (*qui alicui*) wurde Gen.-Exponent hinter vorausnehmendem Pron. poss.: das Bett Salomos (HL 37); mein Weinberg (16 812; 3 § 284e); — — 2) wie das ja ebenfalls aus „das“ entstandene „dass“ konjunktionell fungierend: a) **dass** vor Objektssatz: Hi 1929 Qh 213 etc., auch 314 (3 § 384i), od. vor Attributivsatz: Ri 712 etc.; — b) weil od. denn in HL 16 (cf. 3 414e) 52; — — 3) **mit Präfixen**: a) שָׂ Qh 216: insofern; (Gn 63aβ: dieweil; aber aβ dürfte sekundär sein, cf. 3 § 3891!); pleonastisch שָׂשָׂר Qh 817: weil; — b) שָׂשָׂ wie (Qh 514 etc.) od. wann (912 103).

שָׂ Ps 3517 s. u. שָׂאֵר Nr. 2a!

שָׂאב (ar. *šā'aba*, amplum reddidit utrem; potu satiatum fuit) etc.; יִשְׂאָב etc.; Imp. 2.. f. שָׂאָבִי; Inf. c. שָׂאָב; etc., schöpfen Gn 2411ff. Dt 29 10 Jos 9 21ff. 1 S 76 911; 2 ■ 2316 || 1 Ch 1118; Jes 123 Nah 314 Ru 29; synonym mit דָּלָה!

שָׂחַן (ar. *tá'aga*, vociferatum fuit *pecus*) etc.; **שָׂחַן** (Jes 529 Q etc.); etc., **שָׂחַן־ים**, 1a) **brüllen**, vom Löwen ausgesagt (Ri 145 etc.), b) synek. erweitert: *wütend schreien* (Ps 744) od. *stöhnen* (389); — 2) metaph.: *machtvoll sich kundgeben* (Gott: Am 12 Hos 11 10 Jo 4 16 Jr 25 30; Donner: Hi 374).

שָׂחַן, c. etc. **שָׂחַן**, *óth*, 1) Löwengebrüll (Jes 529 Hes 197 Sach 113 Hi 410); — 2) synek. verallgemeinert: *lautes Geschrei* od. *Gestöhn* (Ps 222 323; Hi 324: detaillierender Pl. nach 3 § 259: die Laute meines Gestöhns).

שָׂחַן I (|| **שָׂחַן**; syr. *šehā*, verwüstet sein), **שָׂחַן** Jes 611bα, *zusammenkrachen*, meton. als Anzeichen für Prozess (Stil. 31): *wüste sein*. — — Ni. **שָׂחַן** etc., 1) *sich daherstürzen*, *dahertosen* (Jes 17 12f.); — 2) *drunter u. drüber stürzen* od. *in sich zusammenstürzen* = *verwüstet werden* (Jes 611b β). — — Hi. **שָׂחַן** Jes 3726 || **שָׂחַן** (2480) 2 K 19 25, etwas verwüsten zu etwas.

שָׂחַן II (|| **שָׂחַן**, blicken) Hithpa. Ptc. c. **שָׂחַן** Gn 2421 (c. vor Präp.: 3 § 336w), still für sich betrachten (als Exponent des Akk.-Objekts beim Ptc.: § 289b).

שָׂחַן etc. Jes 47 11 etc. s. u. **שָׂחַן**!

שָׂחַן, **שָׂחַן** 1 K 26 etc., oft im *bloßen Akk.* auf die Frage „wohin?“ stehend, wie z. B. Ps 49 15, aber auch oft im Lok. **שָׂחַן** (auch Jes 711 beabsichtigt: 3 § 402d) f. Dt 32 22 etc. 3 § 248g 249f g, wo auch die fraglichen Stellen (Jes 14 9b Hos 1314 [Ps 49 16 ist **שָׂחַן** Subjekt] Hi 266) erklärt sind, — **Totenreich**, **Hades** — 1) eine **Stätte**, **wohin man hinabsteigt** (**שָׂחַן** Gn 37 35 etc., **שָׂחַן** Hi 2113), mit einem **Bauche** (**שָׂחַן** Jon 23) vergleichbar; auch nach Nm 16 32f. als unter der Erdoberfläche befindlich gedacht und nach Ps 139 8 etc. der gerade Gegensatz zum Himmel, schon deshalb von den Hebräern nicht am Rande

der Erde lokalisiert, wie W. F. Warren, *The earliest Cosmologies* (1909) 41ff. behauptet; — 2) *personifiziert* und als ein Wesen mit gierigem Rachen (Jes 514 Hab 25 Ps 1417 Pv 112 2720 3016) geschildert, das seine Beute festhält, daher zur Veranschaulichung der Festigkeit dienend (HL 86), ein Wesen, mit dem manche — freilich irrtümlicherweise — einen Vertrag schliessen zu können meinten (Jes 28 15 18). — 3) „Ein babylonischer Name *šū'ālu* für die Unterwelt, wie es früher besonders Delitzsch annahm, existiert aller Wahrscheinlichkeit nach nicht (vgl. dagegen besonders Jensen, *Kosmologie* 223f.). Auch ob *šil(l)ān*, Westgegend, Gegend des Sonnenunterganges, gleichen Stammes mit **שָׂחַן** ist (Jensen, *ZAssyr.* 15243), ist keineswegs sicher“ (Zimmern, *KAT* 03636). A. Jeremias, das AT etc. 06399 setzt also ohne Grund einfach „Se'ol, Silān, Unterwelt“ nebeneinander. Das auch noch im Altaramäischen (Lidzbarski, *Handbuch der nordsemit. Epigraphik*, S. 371: **שָׂחַן** Unterwelt“; 145 B6) gefundene **שָׂחַן** heisst am wahrscheinlichsten „Befragung“, metonymisch statt „Stätte der Befragung“ (vgl. zunächst die *Nekromantie* 1 S 287 etc., woran M. Jastrow, *Am. Journal of. Bibl. Lit.* 1900 88ff. erinnert hat).

שָׂחַן „**Erbetener**“ (gegenüber Winckler begründet in meinem Schriftchen „*Babylonisierungsversuche* etc.“ 0317f.; richtig auch Nöld., *EB* 3294: asked, cf. **שָׂחַן** with its exact equivalent in Aramaic **שָׂחַן** (*Se'alāg, S'alag*); *Θεαίτητος*), — 1) Gn 36 37f. || 1 Ch 1 48f.; — 2) Gn 46 10 || Ex 6 15 1 Ch 4 24, *n. patron.* **שָׂחַן** Nm 26 13 (*ā*: s. o. **שָׂחַן** etc. in 2408); — 3) 1 Ch 69; — 4) 1 S 92ff. || 1 Ch 8 33ff., **Saul**, der erste König Israels (GRG 08201-3).

שָׂחַן (v. **שָׂחַן** I), c. etc. **שָׂחַן**, *m.*, 1) **Tosen** (des Wassers: Jes 17 12 Jr 51 55 Ps 65 8); — *Getümmel* od. *Lärm*, wie z. B. in **שָׂחַן** Jr 48 45 „*Kriegslärmer*“; — — 2) *meton.* (Stil. 23 31) — a) für das Subjekt: *Schreier*

uä. Jes 5 14, — b) als Anzeichen für Vorgang: Zusammenkrachen: *Vernichtung* (Ps 40 3).

שָׁאֵל (v. שָׁאֵל als sekundärer Form von שָׁאֵל II: 2 67!) Hes 25 15, c. = (36 5), s. שָׁאֵל (Übergang des ש: 2 480) 256 *Wegwerfung*: Geringschätzung. שָׁאֵל etc. s. u. שָׁאֵל III!

שָׁאֵה (v. שָׁאֵה I) Jes 24 12: *Gekrach*, meton. (Stil. 31): Ruine od. Trümmer. Also heisst es dort: In Trümmer wurde zer schlagen jedes Tor (3 § 256).

שָׁאֵל (ar. šā'ala, rogavit), P. שָׁאֵל etc. Ri 8 26 etc., aber s. שָׁאֵל etc. Gn 32 18 Ri 4 20, שָׁאֵל etc. (i durch e begünstigt: 2 510), שָׁאֵל Ps 137 3, שָׁאֵל 1 S 12 13 etc.; שָׁאֵל etc.; Imp. שָׁאֵל, שָׁאֵל, aber suffigiert ganz normal: שָׁאֵל Jes 45 11; שָׁאֵל etc., 1a) *bitten*, — α) wie z. B. mit שָׁאֵל als innerem Objekt: „eine Bitte aussprechen“ (Ri 8 24 etc. u. auch 1 S 2 20 brachylogisch: für die Bitte, die man — schliesslich zugunsten [ל] ähnlich: 12 17 1 K 220 3 11] Jahves — getan hat); — β) mit לך od. מִעַם od. מִיָּד, bitten „von“ (Ps 28 etc.); — γ) erbitten, verlangen (mit Akk. der Sache od. absolut: 1 S 120 Mi 7 3 Ps 40 7 etc. 122 6) u. — δ) auch mit doppeltem Akk.: Dt 14 26 Jes 58 2 Ps 137 3 od. mit Akk. und Inf. (1 K 19 4 Jon 4 8); — — b) die Bedeutung „leihen“ (Ges.-B.) ist unsicher; der Sinn „bitten, sich ausbitten“ genügt Ex 322 112 12 35 ■ K 43, nur beim Ptc. pass. (65) ist „geliehen“ durch diese auf einen abgeschlossenen Vorgang zurückblickende Form angezeigt. Doch heisst שָׁאֵל in 1 S 12 8 „ein Erbetener“ (Jahves): die ganze Zeit, wo er existierte, galt er (mir) ja als ein Geschenk von Jahve (also nicht „geliehen“; Ges.-B.); — — — 2) synekd. erweitert: jmdn. übht. um etwas angehen: a) *fragen* (Ri 13 6 etc.), auch mit doppeltem Akk. (Jes 45 11 Jr 38 14 b Hag 2 11 etc.), ferner mit ל „betreffs oder nach etwas fragen“ (Gn 32 30 etc.), u. aus Assimilation der Satz-

teile scheint geflossen zu sein שָׁאֵל לְפָנָיו, sich nach dem Befinden jmds. erkundigen (Gn 43 27 a Ex 18 7 etc. 3 § 327 k), resp. jmdn. begrüssen; — b) befragen meist mit ב (1 S 10 22 etc. Hos 4 12 etc.). — — **NI.** שָׁאֵל etc., „sich (Dativ = für sich: 3 § 27) ausbitten“, etwas tun zu dürfen (1 S 20 6 28, wo עָרַג prägnant [3 § 213 e] das „Gehen“ in sich schliesst); Neh 13 6, nämlich die vorher angedeutete Reise nach Jerusalem. — — **PI.** im Perfekt: שָׁאֵל; aber im Impf.: שָׁאֵל; mit Ersatzdehnung, 1) Ps 109 10: betteln; — 2) 2 S 20 18: nachfragen. — — **HI.** הִשְׁאֵלְתִּי (i: s. o. Qal!); etc., 1) indirekt-kaus.: zum Bitten veranlassen (Ex 12 36; vgl. das direkt Vorhergehende und 33!); — 2) direkt-kaus.: Bitten aussprechen (1 S 12 8 a; „für“ ist durch das Suffix ausgedrückt: cf. 3 § 21 f.; „zu Jahve“, und der Inhalt jener Gebete ist durch die Fortsetzung indirekt angegeben: nämlich dass Jahve das Kind als seinen speziellen Diener annehmen wolle und dieses so nicht bloss bis jetzt, sondern alle Zeit als ein „Geschenk von Jahve“ sich darstelle).

שָׁאֵל Esr 10 29: nach der Syndese der vorhergehenden drei Namen ist das י aus י geworden, steht also שָׁאֵל st. יִשְׁאֵל „Er wird bitten“.

שָׁאֵל etc. 1 K 2 6 etc. s. o. שָׁאֵל!

שָׁאֵל (Jes 7 11) ist als Pausalform von שָׁאֵל „bitte doch!“ (2 539) gemeint. Aber über den Sinn des Konsonantentextes s. o. שָׁאֵל im Anfang!

שָׁאֵל, s. שָׁאֵל (שָׁאֵל 1 S 117: 2 480) und segolatisiert: שָׁאֵל, f. 1) *Bitte*, z. B. als inneres Objekt bei שָׁאֵל, sodass es mit diesem zusammen heisst: eine Bitte aussprechen (Ri 8 24 1 S 117 27 220; s. o. bei שָׁאֵל Nr. 1!) u. mit בוא, das dabei nach 3 § 97 b = „erfüllt werden“ ist (Hi 6 8); — 2) meton.: *Objekt der Bitte* mit לָךְ, gewähren (1 S 117 27 Ps 106 15 Est 5 6 etc.).

mass. הִיא הִשְׁאֵלָה, das *He* interrogationis. שָׁאֵל 1 Ch 31 7 Esr 32 8 52 Neh 12 1 Hag 11 23 „Ich bat Gott“ (s. o. יְהוָה לְפָנָיו!).

שָׁאָן (transponiert: äth. *sēne*, pax) Pizlel **שָׁאָן**, **שָׁאָנָה**, Inf. (3 243e) **שָׁאָנָה** 2 K 1928, 1) ruhig sein, synek. erweitert: *glücklich sein* (Jr 3010 4627 4811 Pv 133 Hi 318); — 2) metaph.-psychologisch: *zuversichtlich sein*, meton.: *herausfordernd auftreten* (2 K 1928 || Jes 3729).
שָׁאָן „Ruhe“ s. o. **שָׁאָן** 3,39!

שָׁאָן, **שָׁאָן**, **שָׁאָן** (mn: 2461), 1) ruhig, ungestört (Jes 3320); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107), a) positiv: *sorgenlos* (Jes 3218) oder: *sich sicher fühlend* (Hi 125), — b) negativ: *sorglos, leichtfertig, übermütig* (Jes 329 11 Am 61 Sach 115 Ps 1234).
שָׁאָן Jr 3016 K (Q **שָׁאָן**!) s. u. **שָׁאָן**.

שָׁאָן (cf. ar. *šāghaba*, fame laboravit) etc.; **שָׁאָן** etc., 1a) schnappen *nach* (**שָׁאָן**), Luft: Jr 224 146; absolutiert: Jes 4214), — b) körperlich *lechzen* (Hi 72); — — 2) metaph.: — a) hindrängen (**שָׁאָן** „nach“ Qh 15), versessen sein auf (**שָׁאָן** Am 27), *gierig verfolgen* (Hi 55) qd. *hetzen* (Hes 363: schnappen nach; Am 84 Ps 562f. 574); — b) *lechzen nach* (Hi 3620), sich sehnen (Ps 119131). — Ein **שָׁאָן** „zer-treten, zermalmen“, das als Nebenform von **שָׁאָן** von Ges.-B. für Hes 363 Am 84 Ps 562f. 574 angenommen wird, ist nicht wahrscheinlich, wie z. B. die daraus sich ergebende Übersetzung von Ps 562 „man hat mich zermalmt“ hinreichend beweisen dürfte.

שָׁאָרָה (ar. *šā'ira*, reliquus fuit) 1 S 1611, übrig sein. — — Ni. **שָׁאָרָה** (**שָׁאָרָה** Hes 98 will [2356] durch das **שָׁאָרָה** auf **שָׁאָרָה** hinweisen) etc.; **שָׁאָרָה** etc., **שָׁאָרָה** etc., 1a) **übrig bleiben** (Gn 723 etc. Neh 12f.; Hi 2134: **שָׁאָרָה** ist Subjekt), b) **übriggelassen werden** (Ex 105 Jr 217); — 2) **zurückbleiben** Nm 1126. — — Hi. **שָׁאָרָה** etc.; Inf. c. **שָׁאָרָה** Esr 98, aber auch **שָׁאָרָה** Nm 2135 Dt 33 2855 Jos 822 1033 118 2 K 1011 muss (cf. 3 § 401v) den Inf. darstellen, u. *i* als Wirkung der Perfekt-Analogie zeigt sich ja oft (3 § 3851 ml), 1a) **übrig lassen**

(Ex 1012 Nm 912; 1 S 1436 s. o. **שָׁאָרָה** 2b; etc.) od. b) **übrig behalten** (Am 53); — 2) **zurücklassen** (Jo 214).

שָׁאָרָה, c. =, m., 1) **Übriges** (Jes 1422 Zeph 14 Est 912 16 Esr 38 43 etc.); — 2) **Übriggebliebenes od. Rest**, a) im allgemeinen (Jes 1019 1614 173 2117 Esr 47 1 Ch 118; Mal 215: „während noch ein Rest von Geist = Besinnung ihm eignete“; 3 § 362p), b) synek. speziell: *der Rest*, der von den Gottesreichsbürgern getreu bleiben wird (vgl. die „sieben Tausend“ in 1 K 1918): Am 98b-10 Jes 613 1020-22 1111 16 285.

שָׁאָרָה, **שָׁאָרָה**, **שָׁאָרָה** „Ein Rest wird sich bekehren“, ein symbolischer Name zur Veranschaulichung der Idee, dass wenigstens eine Minorität auf die Intentionen der Gottheit eingehen wird (Jes 73 vgl. 1021).

שָׁאָרָה (phön. **שָׁאָרָה**, Fleisch [Lidzbarski 371; Bloch 59]; ass. *širu*, Fleisch; Del., HWB 634), s. **שָׁאָרָה** etc., 1) **Fleisch** (Ex 2110 etc. Pv 511, wo **שָׁאָרָה** als zunächst äusserliche Grösse [s. o. bei **שָׁאָרָה** das Arabische] den ganzen Leib, u. **שָׁאָרָה** mehr das innere Fleisch bezeichnet); — 2) meton. (Stil. 16 20), — a) *Blutsverwandter* (Lv 1812f. — 212; **שָׁאָרָה** etc.: Superlativ [3 § 309k]: 186 2549+ = „nächster Blutsverwandter“ cf. Nm 2711); — b) als Objekt für die Handlung stehend: *Zerfleischung* (Jr 5135); — — 3) synek. als Teil für die ganze Person (Pv 1117: sein Fleisch = sich selbst).

שָׁאָרָה Lv 1817, Blutsverwandtschaft, als Massenwort durch die Femininendung charakterisiert (cf. 3 § 255e), also ohne sichern Grund durch Ges.-B. als unecht hingestellt, u. das **שָׁאָרָה** „eae“ weist direkt auf ein Kollektivum hin.

שָׁאָרָה N. pr. f. 1 Ch 724. Die Bedeutung „Blutsverwandte“ hält Löhr (die Stellung des Weibes etc. 0818) für möglich, aber bezweifelt sie doch; indes wahrscheinlich nicht mit Grund. Denn spätere Ausbildung von formellen Feminina kann belegt werden (3 § 247et 348k).

שָׁאֲרִית (שָׁרִית 1 Ch 12 38 | 39: 2480), c. etc. =, 1a) Überbleibsel (Gn 457 etc.), Rest, Übrige (2 K 1931 etc. Am 18); — b) synekd., α) speziell: *Nachkommen-schaft* (Jr 1123), β) erweitert: *Spur* (2 S 147); — — 2) metaph.: Vorzug, cf. aram. שְׁאָרִיתָא, Vorzug (Dalman, WB), Ausdruck des Superlativs in Ps 76 11b, wenn nicht die oben bei חֲמָה erwähnte Deutung von H. Graetz z. St. bevorzugt werden kann.

שָׂאָה (v. שָׂאָה I; 2168f.) Kl 347, Zusammenbruch, Vernichtung.

שָׁב, שָׁבָה, שָׁבִי etc.: Imp. v. יָשָׁב!

שָׁב Jos 216 (v. שָׁב nach ע"ע-Anal.).

שָׁב, שָׁבָה 2 S 1527: Imp. v. יָשָׁב!

שָׁבָא Gn 107 28 253 1 K 101 etc. Hes 27 22: *Šēbā'* oder, mehr wie gewöhnlich gesagt wird, *Šaba'* im südwestlichen Arabien, reich an Weihrauch (Jr 620) etc., Land u. Volk der *Šabäer* (שָׁבְאִים Jo 48). Den šabäischen Dialekt hat F. Hommel in seiner „Südarabischen Chrestomathie“ (1893) dargestellt. Das Alter südarabischer Inschriften ist auch von mir in „Fünf neue arabische etc.“ (19015f.) untersucht worden.

שָׁבָבִים (cf. ar. *šabba*, secuit) Hos 86, Splitter: zu Splitttern soll werden etc. **שָׁבָבִית** Jr 50 19 Hes 392 s. u. **שָׁבִיב** Po31e!

שָׁבָה (ar. *šābā'* captivum fecit), s. שָׁבָם, שָׁבִיחַ etc.; וְשָׁבָה etc.; וְשָׁבָה (Chateph: 2486) Ri 5 12; etc.; Ptc. act. Pl. שָׁבִים etc.; pass. שָׁבוּיִם, יְרוּחַ, gefangen wegführen (Gn 34 29 etc. mit Akk.; beim Ptc. nach Parallelen [3 § 289b] mit ל Jes 142: Sieger für eure früheren Besieger uā.), durch Schwert u. Bogen dh. im Kriege (2 K 622), daher שָׁבוּיִם Gn 31 26: Kriegsgefangene; bei שָׁבִי als „innerem“ Objekt (3 § 329) Nm 21 1 Dt 21 10 Ri 5 12 Ps 68 19 etc. = Gefangene *machen* od. *wegführen*. — — **נִשְׁבָּה**, נִשְׁבִּי, gefangen weggeführt werden (Gn 14 14 etc.).

שָׁבִי (cf. ass. *šubū*, Name eines Edelsteins;

KAT³ 649; doch von Ψεφῶ, dem Namen einer Insel südlich von Meroë entlehnt, die wegen ihrer Gemmen berühmt war; EB 4807) Ex 28 19 || 39 12 (Hes 28 13: LXX): ἁχάτης, Vulg.: *achates*.

שָׁבִיבָל, 1) 1 Ch 23 16 26 24; — 2) 1 Ch 25 4, kann von שָׁבִיב kommen (s. o. קָמְוָל): „Zeichen der Wiederzuwendung Gottes“. Dafür spricht auch die Wechselform שָׁבִיבָל (s. u.).

שָׁבִיב Jr 18 15 falsches Kethib st. שָׁבִיב s. u.

שָׁבִיעַ, c. שָׁבִיעַ Gn 29 27f., Du. שָׁבִיעִים Lv 12 5; שָׁבִיעוּת, c. שָׁ, s. שָׁ Nm 28 26 (*ā* zur Differenzierung von שָׁ, Eide), nur im Buche Dan. 9 24–26 10 2f. (Anspielung auf שָׁבִיעִים 9 21) *m.*, Siebend, 1) **Woche**, wie z. B. die Hochzeitswoche (Gn 29 27f.) od. Jr 5 24 „die Wochen der Ernte“ mit חֲקִיחַ „natürlichen Ordnungen“ als Glosse wegen יָשָׁמַר, oder in „Fest der (sieben) Wochen“ (Ex 34 22 Dt 16 10 16 Nm 28 26 2 Ch 8 13; *massor*. Hes 1 1 Hab 2 20; aber Hes 45 21 st. שָׁבִיעַ geschrieben: 3 § 266c!), sieben Wochen nach dem Beginn der Gerstenernte gefeiert; — 2) **Jahr-siebend** oder „Jahrwoche“ (Dn 9 24–27).

שָׁבִיעָה etc., *óth*, Hes 21 28 (hier auch mit der Endung *im*) Hab 3 9, *f.* Ri 21 5, *m.* Jos 217 (Albrecht, ZATW 16 116 will יְהוָה lesen; aber s. o. יְהוָה, 1a) **Eid**, Schwur, wie in שָׁבִיעָתִי Gn 24 8 41 „der von mir vorgelegte (3 Jos 217 20) Eid“ oder שָׁ יְהוָה „Schwur bei Jahve“ (Ex 22 10 etc.); — b) synekd. speziell: *eidliche Verfluchung* (Dn 9 11), oder eidliche Selbstverwünschung (Neh 10 30; Hendiadyoin; Stil. 160f.); Hes 21 28: feierlichste Eidschwüre (kritisch erörtert in 3 § 252 1 309k); — — 2) **meton.** (Stil. 31) als Zeichen für Bezeichnetes: a) feierliche Bedrohung (Ri 21 5 Hab 3 9; meton. Jes 65 15: Verwünschungsformel); b) beschworenes Treugelöb-nis (2 Ch 15 15) oder **Bund**, daher שָׁ נֶחֱמָה Neh 6 18, Verbündete.

mass. שבועות Hes 1 1 Hab 2 20: „Wochen-fest“ s. o. שָׁבִיעַ Nr. 1!

שָׁבוֹר Lv 22 22 (2146), Gebrochenes: Bruch.

*שְׁבוּת, c. etc. =, auch שְׁבוּתִיכֶם Zeph 3 20 (Vermischung von שָׁב u. שָׁו ist häufig: 3 § 258f!) hinter שָׁב (Dt 30 3 etc.) oder שָׁבִי Jr 32 44 begegnet 1) so in Dt 30 3 Am 9 14 Hos 6 11 Jr 29 14 30 3 18 31 23 32 44 33 7 11 26 48 47 49 6 39 Zeph 3 20 Hes 16 53 ab 29 14 39 25 Ps 147 || 53 7 Hi 42 10 Kl 2 14. — 2) Es kann von שָׁב stammen, wie לָוֶה von לוֹ etc. (2474) und stammt wirklich von שָׁב, das ja auch transitiv ist. Die angeführte Ausdrucksweise bedeutete also ursprünglich: eine Wende herbeiführen, eine neue Epoche im Volksschicksal eintreten lassen (z. B. Kl 2 14), denn nur Hi 42 10 ist jene Ausdrucksweise auf ein Individuum bezogen. Mit diesem שְׁבוּת konnte aber im Sprachgebrauch ein anderes zusammenfließen (vgl. den Wechsel von שְׁבוּת u. שְׁבִירָה Hes 16 53 a etc.! שָׁב ist übrigens שְׁבִירָה st. שְׁבִירָה geschrieben, cf. LXX: καὶ ἀποστρέψω), u. so konnte die Formel „die Gefangenschaft = Gefangenen zurückführen“ entstehen, weshalb auch die LXX zwar in Hes 16 53 a ἀποστρέφω, aber sonst ἀιχμαλωσία dafür gesetzt hat. Aber wenn שְׁבִירָה gleich von vornherein die letztere Bedeutung hätte haben sollen, würde seine Zusammenstellung mit שָׁב unerklärt sein (gegen Preuschen, ZATW 151 ff. u. Karl Kautzsch, das sogenannte Volksbuch von Hiob 1900 32 f.).

שָׁבָה I (ar. *šābaha* Pi., laudavit) Pi. שְׁבַחְתָּי etc., 1) loben uā. (Ps 63 4: altes *ūn* [Mibêl]; 117 1 145 4 147 12); — 2) synek. speziell: glücklich preisen (Qh 42; dieser Inf. abs. hat Parallelen: 3 § 218 ab; cf. 225 e: und ich pries glücklich). — — Hithpa. הִשְׁבַּחְתָּ Ps 106 47 || 1 Ch 16 35, sich rühmen בְּרָ (ב der Sphäre; ב 2 a), einer Sache.

שָׁבָה II (ar. *šābaha* Pi., leniorem reddidit, sedavit) Pi. שְׁבַחְתָּי etc., besänftigen, stillen (Ps 89 10 Pv 29 11). — Hi. Ps 65 8, indirekt-kaus.: etwas sanft sein lassen = beschwichtigen.

שָׁבַט (cf. ass. *šabātu*, schlagen; Del., HWB 637), c. =, P. שָׁבַט Ex 28 21, s. שְׁבָטִים; שְׁבָטִים etc., c. etc. שְׁבָטִי, m. Nm 24 17, f. Hes 21 15 18, 1 a) Stock, Stab (Ex 21 20 2 S 7 14: schliesslich = mild; 23 21 Jes 9 3 10 15 24 28 27 Mi 4 14); — b) synek. speziell: α) Zuchtrute (Jes 10 5 vgl. bes. Pv 22 8 [LXX: ἔργων αὐτοῦ = עֲבָדָתוֹ wegen Verwechslung von ר mit ד cf. meine Einl. § 195] Kl 31; Ps 29 Pv 10 13 13 24 Hi 9 34 21 9 37 13 [3 § 371 q: bald als . . . bald; das zweite אם = wenn]; Jes 11 4 metaph. = Strafsentenz), od. β) Hirtenstab (Lv 27 32 Hes 20 37 Mi 7 14 Ps 23 4), od. γ) Herrscherstab, Szepter (Gn 49 10 Nm 24 17 Ri 5 14 Am 15 8 Jes 14 5 Hes 19 11 Ps 45 7 125 3); — c) synek. als Teil für das Ganze: Spiess (2 S 18 14); — — 2) metaph.: Stamm: a) Israels etc. (2 S 7 7: knapp gesagt, also nicht durch שֹׁפֵטִי „Richter“ [Ges.-B.] zu ersetzen; Hos 5 9 etc.; Jr 10 16 51 19: in späterer Glossierung; Jes 19 13: die Gaue Ägyptens); — b) blosser Stammesabteilung (Nm 4 18 [משפּ „Geschlechter“ ist doch Glosse] Ri 20 12; 1 S 9 21: שְׁבָטִי ist aus der vorhergehenden Zeile eingedrungen); — c) ganz Israel gegenüber anderen Völkern (Ps 74 2).

שָׁבַט („*šabātu*, elfter babylonischer Monat“; Del., HWB 638) Sach 17: ca. Februar. שְׁבִירָה (v. שָׁבָה), P. שָׁבַט, s. שְׁבִירָה, aber שְׁבִירָה (è-ā: 2488) u. שְׁבִירָה Nm 31 19 (zur Vermeidung von *j-kh*), m., 1 a) Wegführung (Am 4 9; Jr 15 2 || 43 11; Dn 11 33: wankend werden [LXX: προκόφουσιν] an Deportation; Esr 9 7 Neh 12 f.: seit u. von der Wegführung her); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19 f.): a) Gefangenschaft (Dt 21 13: und sie soll ablegen ihre Gefangenschaftskleidung dh. ihren Anzug als einer erbeuteten Sklavin > „Kleid, in dem sie weggeführt worden ist“ [Ges.-B.], was nicht natürlich erscheint, da sie dieses Kleid doch nicht immerwährend u. lange angehabt haben dürfte; Jr 30 10 48 46 etc.; Ps 78 61; Kl 15: in die Gefangenschaft; oft שְׁבִירָה Dt 28 41 etc.: wandern in die Gefangen-

schaft; Dn 118); b) als Abstr. p. c. Gefangenenschar od. Gefangene (Ex 1229: ? individualisiert: 3 § 254f; Nm 3112 19 26 Jes 204 4924f. 522a Hab 19).

שְׁבִי 2 S 1727, ein Ammoniter.

שְׁבִי* Esr 242 || Neh 745: ? „Wegführer ist Jahve“; s. u. bei שְׁבִי etc.

*שְׁבִיב (cf. ass. *šabābu*, brennen; Del., HWB 637), c. שִׁי Hi 185, Flamme.

שְׁבִיחָה LA in 1 Ch 810: „Wieder zugewendet hat sich Jahve“.

שְׁבִיָּה (v. שְׁבָה), Wegführung, meton. (Stil. 19f.): 1) Gefangenschaft (Jr 4846: Sklaverei; m. u. f. geht parallel zum Genus der Subjekte; Neh 336); — 2) als Abstr. p. c.: Gefangenenschar: Dt 2111 3242 2 Ch 285 11 13-15; also die feminine Form ist (gegenüber שְׁבִי) im ganzen später, was in 3 § 248k Parallelen besitzt.

שְׁבִיָּה Jes 522b, Gefangenschaft u. als Abstr. p. c. = Gefangenenschar. „Eine Gefangene“ (Rahlfs, שְׁבִי etc. 63 u. darnach Ges.-B.) ist als Sinn dieses Ausdrucks nicht beweisbar.

*שְׁבִיל (cf. ar. *šābala* Hi., herabhängen lassen), im, das Sichhinschlängelnde: Pfad, Steig Jr 1815 Ps 7720.

*שְׁבִים, im Jes 318 bedeutet wegen der darauffolgenden „Möndchen“ und wegen des Zusammenklangs mit شمس, einer arabischen Sonnenbezeichnung bei Theophrast, etc. (214): Sönnchen, die als ausländische (Jes 261) Zierrate (Wellhausen, Reste arabischen Heidentums 145) oder als Amulette getragen wurden. Das neuhebr. שְׁבִים „Kopfputz“ (Dalman, WB s. v.) kann sekundär sein, also ist für Jes 318 nicht „Stirnband, von einem Ohr zum andern reichend“ (Ges.-B.) wahrscheinlich.

שְׁבִי(עִי) f. שְׁבִי, siebenter, siebente (Gn 22 etc.). Vgl. z. B. „das siebente Jahr“ regelmässig in 2 K 114 etc., aber auch שְׁבִי עֵשָׂה Esr 78 (Parallelen gibt 3 § 337r).

שְׁבִי 7 mal als blosses Kethib statt des jedenfalls richtigeren שְׁבִיָּה u. 4 mal (Hes 1653a Zeph 27 Ps 852 1264) bloss als Qerê st. שְׁבִיָּה, ausserdem nur Nm 2129. In Hes 1653b ist das erste שְׁבִיָּה offenbar aus שְׁבִי verschrieben, u. die LXX bestätigt das durch ihr καὶ ἀποστρέψω. Ferner begegnet שְׁבִיָּה dort mit pluralischer Deutung des *šth* (Parallelen giebt 3 § 253f). Nicht ist שְׁבִיָּה (Ges.-K. 09 § 91e) gemeint nach Hes 512 (s. u. bei שְׁבִי); — 1) Wendung (Hes 1653a, denn bei Sodom können nicht Gefangene gemeint sein; also = und ich werde ihr Schicksal wenden uä.; s. o. bei שְׁבִיָּה über die 7 Fälle, wo dieses für שְׁבִיָּה als Qerê auftritt: Jr 2914 4939 Hes 1653 [3 mal] 3925 Kl 214); — 2) metonymisch die Wirkung der Gefangennahme bezeichnend: a) Gefangenschaft Nm 2129: in die Gefangenschaft geben = der Gefangenschaft preisgeben; b) als Abstr. p. c.: Gefangene sind vom Qerê in Hes 1653b Zeph 27 Ps 852 1264 gemeint.

שְׁבִל (vgl. ar. *šābala* Hi. „herabhängen lassen“ u. שְׁבִיל) Jes 472, Schleppe.

שְׁבִילִי (v. verdoppelt zur Silbentrennung: 2471) Ps 589, ein Sichhinziehen (cf. שְׁבִיל), meton. für dessen Subjekt: Schnecke. שְׁבִילִי Sach 412 s. u. שְׁבִילָה!

שְׁבִילָה I (v. שְׁבִל || ar. *šābala*, herabhängen), Pl. שְׁבִילִים, c. שְׁבִילִי, f. Gn 415f. etc. (ם) V. 23 besitzt Parallelen in 3 § 14; V. 27 erklärt sich die Verbalform aus der Präponderanz der m. 3. Pl.: 3 § 205), 1) Ähre Gn 415ff. Jes 175; 2712: hier nicht „Strom“ (Ges.-B.); Ru 22 Hi 2424; — 2) synekdo. erweitert: Zweig (Sach 412; s. o. bei שְׁבִילָה).

שְׁבִילָה II (v. שְׁבִל || ar. *šābala*, profudit pluviam), Fluss od. Strom Ri 126 Ps 693 16. Aber in Jes 2712 ist nicht „Strom“ (Ges.-B.) gemeint, denn es soll ja nicht gesagt sein „vom Strom des Stromes etc.“, sondern: ausklopfen wird Jahve von der Ähre des Stroms (= des Euphrat)

bis — zur Ähre — des Baches Ägyptens (s. u. bei שִׁיחֹר). Es liegt eine Brachylogie, die der Comparatio compendiaria (Stil. 206 ff.) ähnlich ist, vor.

† שְׂבָנָה (שָׁנָה) Jes 22 15; 36 3 ff. 37 2 || 2 K 18 18 ff. 19 2, erst Hausminister od. Major domus, dann Staatsschreiber (vgl. meine Abhandlung im Am. Journal of Theology 1906/7). ? Kurzform vom folgenden Namen.

† שְׂבָנָה (Neh 9 4 etc. im Buche Neh.) und שְׂבָנָה 1 Ch 15 24 (cf. ar. *šbana*, consult): ? ? „Wiedergestellt hat Jahve“.

שבע Ni. שָׁבַע etc.; וְשָׁבַע etc.; וְשָׁבַע (Milra3) Gn 31 53 Nm 32 10 etc. (Gn 24 9 etc.: Milšél nur wegen Tonzusammenstoß: § 931) etc.; Inf. c. הִשְׁבַּע Jr 12 16 etc.; abs.: ebenso (79), woneben הִשְׁבַּע Milšél Nm 30 3 (abs.: 3 § 218 a!) sich aus Dissimilierung des Tonfalles gegenüber der Umgebung erklärt; Ptc. נִשְׁבַּע, *im, óth*, ursprünglich: „sich besieben“, wie die Araber (Herod. 3, 8) bei Bundesschlüssen das Blut der Bund-schliessenden an *sieben* Steine streichen, u. wie auch bei den Hebräern (Gn 21 28-30) die Siebenzahl (Stil. 52-54!) beim Schwur eine Rolle spielt (Wellhausen, Reste des ar. Heidentums² 186 erinnert an die oft, ja siebzimal, erfolgende Wiederholung des zu beschwörenden Satzes): 1a) **schwören**, — α) mit ב „bei“ vor dem Schwurzeugen (Gn 21 23 etc. Jr 5 7 a; בִּי „bei mir“ Gn 22 16 etc.; בְּכִפְשׁוֹ „bei sich selbst“ etc. Am 6 8 cf. 4 2 8 7), oder mit כ = „mit Nennung jmds.“ (Ps 102 9 s. o. קָלְלָהּ); — β) bei שְׁבִיעָה „Schwur, Eid“ als innerem Objekt (3 § 329) Gn 26 3 Nm 30 3 etc. = *leisten* (Schwursätze: § 1143 a); — — b) transitiviert (3 § 211): jmdm. (ב) etwas zu-schwören = eidlich versprechen (Gn 50 24 Nm 14 16 Dt 4 31; 2 S 21 17 Mi 7 20 etc.); — — 2) meton. die Folge einschliessend: sich eidlich jmdm. (ב) verpflichten: Jos 9 15 5 S 21 2, ihm *huldigen* Jes 19 18 45 23 b Zeph 15 2 Ch 15 14. — — **Hi. הִשְׁבַּע** etc., הִשְׁבַּעְתָּהּ bei *femininem* Vokativ (Jos 21 7 20 HL 5 9: Parallelen giebt 3 § 205 f); וְשָׁבַע Gn 50 25 etc.; וְשָׁבַעְתָּ 24 37 etc.,

1) indirekt-kaus.: a) jmdn. schwören lassen Gn 24 3 etc. mit ב „bei“; Nm 52 1: gemäss und mit dem Eide der Fluchformel; 1 K 18 10: so liess er allemal (3 § 367 b) schwören, dass man dich nicht fand; — b) synek. speziell: einen Bund beschwören lassen (Jr 5 7 b; wegen des Vorhergehenden und Nachfolgenden doch vielleicht feiner, als וְשָׁבַע, LXX: καὶ ἐχόρτασα, Ges.-B. ua.); — — 2) direkt-kaus.: *Schwüre leisten*, dann synek. verallgemeinert: Beteuerungen oder ernste Bitten aussprechen = beschwören dh. ernstlich bitten (1 S 20 17: es ist eine Palindromie zu V. 15; 1 K 22 16 || 2 Ch 18 15; Jos 23 17 HL 27 35 58 f. 84).

† שְׁבַע, 1) Jos 19 2: ein Ort in Simeon; — 2) 2 S 20 1 f. etc., Kurzform von אֱלִישָׁבַע (Nöld., Enc. B. 3291).

שְׁבִיעָה שׁ, s. o. bei שְׁבִיעָה, Woche etc.!

שְׁבִיעָה Gn 26 3 etc. s. o. שְׁבִיעָה, Eid!

שבעה, שְׁבַע, 1) sieben bei *m.* Zähl-objekten (die Ausnahmen in Sach 3 9 4 2 10 besitzen Parallelen: 3 § 312 a), vgl. שְׁבַעֲתָם (2209) 2 S 21 9: ἑπτὰς ἀνθρώπων, *septem ii*; — 2) שְׁבַע, c. שָׁבַע, sieben bei *f.* Zähl-objekten; — 3) שָׁבַע bedeutet wegen hinzugedachten שְׁבַעֲתָם auch: siebenmal (Lv 26 18 ff. Ps 119 64 Pv 24 16), wie שְׁבַעֲתָם Gn 41 5 24 a etc. 22 27; — 4) oft als sogenannter *numerus rotundus* (Gn 41 5 29 18 41 2 ff. 1 S 25 Jes 41 Ru 4 15 Pv 91 Hi 12 f. 213) oder als „*heilige Zahl*“ (Gn 21 28 33 Ex 37 23 etc.: Stil. 52 f.) verwendet, was doch zunächst von den ungefähr siebentägigen Mondphasen herrührt, aber nicht mit שָׁבַע zusammenhängt, das dem babylonisch-assyrischen שָׁבַע, *šebū* „satt sein“ parallel geht (gegen Hehn, Siebenzahl und Sabbat 0778 ff.); — 5) bei Monats-tagen und auch bei Jahr (2 K 12 2) als Ordinalzahl fungierend; — 6) verdoppelt (Gn 7 2) = je sieben, wie alle diese Verdoppelungen distributiven Sinn haben (nicht mit Vulgata ua.: sieben Paare); — 7) שְׁבַעֲתָהּ, resp. שְׁבַעֲתָהּ = sieb-zehn bei *m.* resp. *f.* Zähl-objekt; — 8) Pl. שְׁבַעִים, siebzig, oft als *runde Zahl* begeg-

nend (Ex 1527 etc.: in Stil. 53f. durch vergleichende Materialien beleuchtet); — 9) שְׁבַרִים וְשִׁבְעָה Gn 424b = siebenund-siebzimal (als richtig erwiesen in 2227); — 10) שִׁבְעַת מֵאוֹת Gn 526 etc. = sieben Hundert, wie שְׁבַע אֲלָפִים 1 K 1918 etc. = sieben Tausend.

שֶׁבַרִי Gn 2633 s. o. שֶׁבַע!
שֶׁבַרִי etc. s. o. שְׁבַעִי, siebenter!

שֶׁבַעֲנָה Hi 4213, dessen Milälbetonung auf שֶׁבַעֲנָן (ān = ain: 2209 437!) hindeutet: vier-zehn; Targum richtig: אַרְבָּעִים. Jedenfalls ist die überlieferte Form nicht = „sieben“ (Ges.-B.).

שֶׁבַע (cf. syr. šēbās, miscuit, immiscuit) Pi. Ex 2839, etwas mit Hineinmischung dh. mit eingewirkten Mustern weben („aus etwas“ ist durch einen zweiten. Akk. ausgedrückt; > 3 § 303a). — Pu. Ptc. in Ex 2820, *eingeflochten*, synek. speziell bei Edelsteinen: eingefasst (mit Akk. wie חָגָר etc. „gürten etc.“: 3 § 327a).

שֶׁבַע, m. 2 S 19, Verflechtung (s. o. bei שבץ das Syrische), synek. speziell: ? Starrkrampf. Nestle, MM 116 erinnert daran, dass dieses שֶׁבַע in der Pešittā mit „סִינָן“ wiedergegeben sei. Dieses šaurānā bezeichnet zunächst das *Grimmen* od. *Schneiden im Leibe*, dann Zittern od. Schwindel.

שֶׁבַר Neh 213 (15) s. o. bei שָׁבַר!

שֶׁבַר I (ar. tābara, retinuit; perdidit etc.) etc.; יִשְׁבַּר etc.; שָׁבַר, s. שְׁבַרִים Jr 1718; Inf. c. שֶׁבַר, s. שְׁבַרִי (s. o. מכר) Lv 2626 Hes 3018 3427; etc., 1a) **brechen**, zerbrechen (Jes 423: vollends zerbrechen), zertrümmern (Gn 199; metaph.: Lv 2626 etc. s. o. bei מָסָה und noch Ps 10516); — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) *zugrunde richten* (Jes 1425 Jr 1718: mit zweifacher [s. o. מִשְׁנָה 1911 4833 Kl 115 Dn 1126], β) *das Herz etc. brechen* (Ps 6921 1473; Lv 2619); — — 2) meton. die Folge vertretend: *stillen* (Ps 10411). — Ni. z. B. הִשְׁבַּר Hes 297 (bei Zaqeph

qaṭon) und בָּרַר 3228 (bei Mērēkha: 2503); Ptc. f. נִשְׁבַּר Ps 5119 etc. u. נִשְׁבָּרָה Hes [2734 war נִשְׁבָּרָה beabsichtigt: 3 § 239h] 344 etc., 1a) zerbrochen werden (1 S 418 etc.), synek. verallgemeinert: zerrissen werden (Ps 1247); — b) metaph.-psychologisch: α) *vertilgt werden* (Hes 2734 mit מָן praegnans: 3 § 213b = sodass du von den Meeren verschwandest; Jr 2220; mit beibehaltenem inneren Objekt: שֶׁבַר גְּדֹלָה = eine gewaltige Katastrophe erleiden uā.: Jr 1417), β) *geknickt, gebeugt werden* (Herz oder in Bezug auf das Herz: Jr 239 Jes 611 Hes 69 Ps 3419 Ps 5119); — — 2) meton. die Folge einschliessend: *rissig* (Jr 213) od. *gebrechlich werden* (Hes 344 16 Sach 1116). — Pl. שֶׁבַר Jes 219 etc., P. בָּ Ex 925; יִשְׁבַּר etc., 1) zersplittern, zerschmettern (Ex 925 etc. Ps 7413 etc.); — 2) mit ל praegnans (3 § 213ab) Jes 219: in Trümmern hinschleudern. — Hi. אֲשַׁבֵּר Jes 669, durchbrechen lassen (euphemistisch absolutiert, nämlich den Mutterschoss). — Ho. Jr 821 metaph.-psychologisch: innerlich geknickt sein.

שָׁבַר II, denominiert von שֶׁבַר (II: Getreide), יִשְׁבַּר etc., 1a) **Getreide kaufen** (Gn 4157 4225 Jes 551 Nr. 1), b) synek. erweitert: *kaufen* übhpt. bei Nahrungsmitteln als Objekten (Gn 4237 10 432ff. 4425 4714 Dt 26 Jes 551 Nr. 2: ohne Geld etc.); — 2) absolutiert: *Getreidehandel treiben* od. *Getreide verhandeln* (Gn 4126, wo die Umwandlung der Form in das Hi. לִישְׁבַּר [Ges.-B.] natürlich sehr leicht, aber doch gewagt ist). — — Hi. 1) *Getreide* (kaufen lassen dh.) *verkaufen* (Gn 426 Am 85 Pv 1126); — 2) synek. verallgemeinert: *verkaufen* übhpt. (Dt 228 Am 86).

שֶׁבַר (Am 66 Jes 6514 3014), dann nach Analogien (221-24) יִשְׁבַּר I, P. שָׁ, s. שְׁבַרִי; שְׁבַרִים etc., m., 1) äusserlich: a) **Zerbrechen** (Jes 3014; Abbruch: 13); — b) meton. (Stil. 19) st. des Ergebnisses: **Bruch** (Lv 2119, 2420; Pl.: Ps 604); —

— 2) metaph.-psychologisch: — a) Verwundung, meton.: *Wunde* (Jes 30²⁶ Jr 614 811 Kl 213), *Zertrümmerung*, Vernichtung (Jes 128 etc. z. B. auch in „Geschrei über Zertrümmerung“ Jes 155 || Jr 483: u. gewaltige Zertrümmerung); — b) Knickung: *Geknicktheit* (Hi 4117; Pl.: 3 § 262a), *Beugung* (Jes 6514 Pv 154); — c) *Auflösung, Deutung* (Ri 715).

שָׁבַר II, s. שָׁבַר Gn 421ff.—4714 Am 85 Neh 1032, wahrscheinlich (219! > von einem שָׁבַר = äth. *samra*, uber, fertilis fuit etc.; Dlm.) Ausbruch x. ä. (cf. Ps 10414b): Brotfrucht, Getreide.

שָׁבַר III 1 Ch 248 „Bruch“ uä. (s. o. bei מָרָס).

שִׁבְרוֹן, c. שָׁבַר, 1) Bruch (Hes 2111); — 2) metaph.: Vernichtung (Jr 1718 mit Doppeltheit = Allseitigkeit [3 § 257c] von V.). Zu Ges.-Buhls „lies מִשְׁכָּה“ s. o. bei מִשְׁכָּה!

שָׁבַר s. o. שָׁבַר I (Inf.) u. שָׁבַר I u. II!

שִׁבְרֵי־אֶרֶץ „Brüche“ (Steinbrüche od. koupiertes Terrain): ein Ort (Jos 75).

שַׁבָּת (ar. *šabata*, secuit; demisit; quievit etc.; ass. *šabātu*, feiern, fertig sein; Del., HWB 639) etc.; יִשְׁבֹּת, יִשְׁבֹּת etc. u. יִשְׁבֹּת (Lv 2634 Neh 63; s. o. בָּנָה etc. 1171f.), 1a) **aufhören** (Gn 822 etc. Jes 144; Hos 74 [3 § 412b]; so als Grundbedeutung mit Recht wegen des Ni. u. Hi. angenommen von Meinhold, ZATW 09100); — b) mit קָן praegnans (3 § 213b) Gn 22f. Kl 514 Jr 3136 Hi 321: ablassen von od. sich zurückziehen von; — 2) meton. die Folge einschliessend: — a) *verschwunden sein* (Jes 338); — b) synekd. speziell: von der Arbeit ruhen, feiern, α) eigentlich: Ex 1630 2312 3421; bei שַׁבָּת als innerem Objekt: Lv 2332, β) metaph. vom Lande: brach liegen Lv 2634f. 2 Ch 3621; gleichsam Sabbath halten: Lv 252. — Ni. Jes 173 Hes 66 3018 3328: zum Verschwinden (Qal Nr. 2a) gebracht werden = beseitigt od. ausgerottet werden. — Hi. לְשִׁבְתִּי,

הַשִּׁבְתָּ etc., Inf. c. לִה' u. לְשִׁבְתִּי Am 84 (2279), 1) jemanden mit (לְךָ; Qal 1b) etwas aufhören lassen (Ex 55 Jos 2225 Hes 1641 [3 § 406c] 3410); — 2) etwas aufhören lassen, — a) bloss *fehlen lassen* (Lv 213 Jr 4835 Ru 414); — b) ganz beenden: — α) ein Ende machen (Jes 1311 1610 Jr 169 Hes 2613 3010 Hos 213 Ps 4610 Pv 1818 Neh 45 2 Ch 165); — β) *wegschaffen*, beseitigen (Ex 1215 etc. Am 84 Ps 83 etc.); — γ) *ausser Kurs setzen* (Hes 1223); — δ) *abstellen* (Jes 212 Dn 927).

יִשְׁבֹּת Hes 4617 s. u. שֹׁב!

שִׁבֹּת I (v. יִשְׁבֹּת), P. שָׁב, s. שִׁבֹּת, 1) Inf. c. s. o. bei יִשְׁבֹּת z. B. Am 63 Pv 203; — 2) Substantiv in בְּשִׁבֹּת 2 S 237: beim Sichniederlassen. בִּשְׁ in V. 8 aber ist sekundär.

שַׁבָּת II (v. שַׁבָּת), שַׁבָּת Ex 2119: Feiern, Arbeitsunterlassung (denn es bezieht sich mit auf die Zeit, wo er nicht mehr *liegt*; cf. mein Lehrgebäude 219!); Jes 307b: *Aufhören, Sich passiv verhalten*, Marasmus, Herabgesunkenheit aus der Grossmachtsstellung. Da יִשְׁבֹּת mit יִשְׁבֹּת parallel geht, sind Konjekturen wegen יִשְׁבֹּת wenigstens nicht nötig, wie יִשְׁבֹּת „der Wüsten“ (Duhm im HK z. St.) oder יִשְׁבֹּת נָבָה (Marti) oder יִשְׁבֹּת „endormi“ (Condamin, Le libre d'Isaïe 1905) oder שַׁבָּת הם (Murison in Expos. Times 04/5190). Diese Vorschläge besitzen aber auch ihrerseits Schwierigkeiten.

שַׁבָּת, c. שַׁבָּת (auch in Nm 2810 1 Ch 932 infolge von Genetiv-Überwucherung: 3 § 337), s. יִשְׁבֹּת etc.; שַׁבָּתוֹת, c. etc. שַׁבָּתוֹת: am wahrscheinlichsten statt *sabbat* (von שַׁבָּת) gesprochen, sodass das Wort also ganz ursprünglich „Ruhenlassen x. ä. od. Arbeitsunterlassung“ bedeutete; denn dann ist das *u* am sichersten erklärt, ist die Wahl von *ōth* natürlich etc. (2180f.); nicht ursprünglich: „*seba'ti*“ von babylonisch-assyrischem שַׁבַּע „satt sein“ (Hehn, Siebenzahl und

Sabbat 0792f.; vgl. darüber weiter J. Meinhold, die Entstehung des Sabbats; ZATW 0981ff. 100f.); — f. Ex 31¹⁴ Lv 23¹⁵f. 25⁶ 8 Jr 17²⁴ K, dann aber wegen der häufigen Identität mit יוֹם (Albrecht, ZATW 1647) auch m.: Jes 56²⁶ 58¹³, — 1a) Sabbath (Ex 16²³ 25; 20⁸⁻¹¹: das Sabbathsgebot im Dekalog, modifiziert in Dt 5¹²⁻¹⁵; noch oft im Pentateuch; dann noch in 2 K 4²³ 115ff. 16¹⁸ Am 8⁵ Hös 2¹³ Jes 1¹³ 56² 4⁶ 58¹³ Jr 17²¹ff. Hes 20¹²ff. 46¹ Neh 10³² 13¹⁵ff. Ps 92¹ Kl 2⁶; 1 Ch 9³²: Sabbath für Sabbath); — b) synek. erweitert: Jahrsabbath (Lv 25⁸) od. „Sabbathsjahr“ (24 26³⁴ 43); — 2) meton. (Stil. 31 19f.): a) als Anzeichen für die Erscheinung: Woche (Lv 23¹⁵†. In 25⁸ wäre „Woche [Ges.-B.] von Jahren“ unnatürlich); b) Sabbathsjahr-Ertrag (25⁶). — Vgl. noch Friedr. Bohn, der Sabbath im A. T. und im alt-jüdischen religiösen Aberglauben 1903 u. Joh. Meinhold, Sabbat und Sonntag 1909. — Der babylonische šab(p)at-tum war der 7., 14., 21. 28. Tag des Monats (Elūl, ca. September) und war ein ūmu limnu dh. ein schlimmer Tag, nämlich Tag der Scheu vor den Dämonen (Lagrange, Études sur les religions sémitiques 1905²⁹²), wie die sogenannten babylonischen Sabbathsvorschriften beweisen, die von P. Dhorme, Choix de Textes religieux assyro-babyloniens (1907, p. 370) transkribiert und übersetzt, von A. Ungnad in Gressmann, Altorientalische Texte etc. 1909^{90f}. übersetzt worden sind, und nach letzterem so lauten: „Ein schlimmer Tag: der Hirt der grossen Völker [dh. der Oberherrscher von Babylon oder Ninive] soll kein Fleisch essen, das auf Kohlenfeuer gebraten ist etc. Das Hemd seines Leibes soll er nicht wechseln. Reine (Kleider) soll er nicht anziehen. Ein Opfer soll er nicht darbringen. Der König soll nicht zu Wagen fahren. Tyrannisch (?) soll er nicht reden. An geheimer Stätte soll der Wahrsager eine Aussage nicht machen. Der Arzt soll seine Hand nicht an einen Kranken legen. Ein Vorhaben auszuführen ist der

Tag nicht geeignet. Nachts [also am Ende dieses Tages] soll der König seine Gabe den grossen Göttern darbringen, ein Opfer soll er opfern: sein Gebet ist dann bei Gott angenehm“.

mass. שָׁבָת Jes 66¹ Hes 36³⁷ = שָׁבָת und שִׁי הַקָּדוֹל Mal 3⁴ = der grosse Sabbath dh. der letzte Sabbath vor dem Passahfest.

שָׁבָתוֹ, m., Aufhören, Arbeitsunterlassung, Ruhehalten, als kultischer Begriff in Ex 16²³ erst zu deuten (!), deshalb nicht als von „Sabbath“ abgeleitet gedacht (Stade Lehrbuch der alttest. Theologie 05, § 297), geschweige denn, dass das יָי die Deminutivendung wäre (A. Berliner, Beiträge zur hebr. Gram. aus Talmud etc., S. 37) od. die Endung vom assyrischen šab(p)attum reflektierte (M. Jastrow, Expos. Times 1898^{385f}). Das Wort dient zur Betonung der Ruhe oder Feierlichkeit des Sabbaths (Ex 31¹⁵ 35² Lv 23³), des Sabbathsjahres (Lv 25^{4f}. und des grossen Versöhnungstages (16³¹ 23³²).

שָׁבָתוֹ Esr 10¹⁵ Neh 8⁷ 11¹⁶ s. o. bei יָי! Darnach = „am Sabbath geboren“. שָׁנָה 1 Ch 11³⁴ cf. שָׁנָה S 23¹¹!

שָׁגָה (|| שָׁגָה); Inf. c. suff. שָׁגָה LA in Gn 6³ neben שָׁגָה „da auch“ (s. o. שָׁ Nr. 3a); שָׁגָה, f. שָׁגָה, irren, und zwar synek. speziell = irrtümlich, *unabsichtlich sich vergehen* (? Gn 6³; Lv 5¹⁸: beim inneren Objekt שָׁגָה = *begehen* eine unabsichtliche Sünde; Nm 15²³ Ps 119⁶⁷ Hi 12¹⁶).

שָׁגָה, s. שָׁגָה, f., 1) Irrtum, synek. speziell: *unwissentliche Sünde* (Lv 4^{2f}. 5¹⁵ 18 22¹⁴; Nm 15²⁴: שָׁגָה mit לֹא normae = in Unwissenheit; 25-29 35¹¹ 15 Jos 20³ 9; — 2) synek. verallgemeinert; schon in Qh 10⁵, noch deutlicher in 5⁵, sodass es den abgeschwächten Begriff „Überstürzung oder Übereilung“ bekam.

שָׁגָה (syrr. š-gā, erravit) etc.; שָׁגָה etc., 1a) äusserlich herumirren (Hes 34⁶), b) meton. die Folge bezeichnend: dem Abgrund zueilen (Pv 5²³); — 2) metaph-

psychologisch (Stil. 107): a) herumtaumeln, sinnverwirrt sein (Jes 287^{ab} Pv 519f. 201), b) intellektuell irren (Jes 287^b), c) in Schwachheit sündigen (Lv 413 Nm 1522 Hes 4520), unwissentlich sich vergehen (1 S 2621 Hi 624 194), abirren Ps 11921 118 Pv 1927). — — Hi. תִּשְׁגִּי etc., 1) äusserlich sich verirren lassen (Dt 2718); — — 2) geistig abirren lassen (Ps 11910 Ps 2810; verleiten: Hi 1216).

שנה (aram. שְׁנַח, schauen; Dalman, WB 395) Hi. הִשְׁגִּי etc., direkt-kaus.: das Schauen ausüben = schauen (Jes 1416 Ps 3314; HL 29: von den Fenstern her).

שְׁנוּאָה (v. שנה nach לִיָּא -Anal.: 2197) *ôth* Ps 1913, Irrtums- od. Übereilungs-sünden.

שְׁנוּיָה v. שְׁנוּיָה v. שנה: gleichsam taumelnder, weil heftiger, resp. auf hohen Bahnen sich bewegender Gefühlsausbruch: *grollende Ode* Ps 71 (cf. מַעַם פֶּסֶחַ in Ps. Sal. 151; vgl. auch ass. *šigû* „heftige Wehklage, Bussgebet“; Del., HWB 639) od. *Dithyrambus* (Hab 31).

שנל (den Späteren als gemein geltend [s. u. שְׁנַל], daher überall durch שכב „beschlafen“ als eines von den ästhetisierenden Qarjân [meine Einl. § 102] ersetzt): יִשְׁנַל (?) Dt 2830 im Sinne von „als Konkubine gebrauchen.“ — Ni. תִּשְׁנַלְנָה Jes 1316 Sach 142: als Mätresse gebraucht werden uä. — Pu. (Qal pass.: 2384) תִּשְׁנַלְתָּ Jr 32 wahrscheinlich eine stärkere Nuance der Bedeutung des Niph'al ausprägend.

שְׁנַל f. (?) ursprünglich: Ausdruck für muliebria: cf. ar. *šaḡlun*, situla magna [s. o. שַׁגַּל]. Die Ableitung aus ass. *šigrēti* [Foote in Johns Hopkins Univ. Circulars 0163] „Haremsfrauen“ oder aus *ša ekalli* „die vom Palast“ [Perles 0520] ist vielleicht schwieriger, *Gattin*: Gemahlin (Ps 4510 Neh 26).

שִׁנָּה LA in Gn 63 s. o. שִׁנָּה!

שָׁנַע (cf. ar. *šāḡa3a*, gemuit turtur; locutus est rhythmic) Pu. מִשְׁנָע Dt 2834 1 S 2116, von Sinnen kommen; einmal von einem über sein Volk tief erregten Propheten von sich selbst ausgesagt (Hos 97), sonst von Gegnern der Propheten zu deren Charakteristik gebraucht (2 K 911 Jr 2926). — Hithpa. Inf. הִשְׁתַּנַּע etc. 1 S 2115f., sich unsinnig benehmen.

שְׁנַעוֹן, 1) Irrsinnigkeit, Verrücktheit (Dt 2828 Sach 124); — 2) synekd. verallgemeinert: Exzentrizität, Raserei (2 K 920).

שָׁנָר (cf. ar. *šāḡara*, vocem argutam extendit; Pi.: ad fluxum dimisit), c. שָׁנָר Ex 1312, sonst שָׁנָר, wahrscheinlich *Wurf*, meton.: dessen Objekt = Junges (so auch Ex 1312, nicht dort „Gebärmutter“ [Stade, WB. s. v.], denn diese heisst auch beim Vieh יָרָח 215; שָׁנָר 12 ist Glosse!) Dt 713 284 1851.

שָׁד (v. שדה; ar. *tādā[j]*, rigavit; cf. בָּר etc. 285f.), P. שָׁד Kl 43; Du. שָׁדִים (Jes 3212 richtig auch von Duhm im HK zur Stelle geschützt) etc., c. etc. שָׁדִי, m., weibliche *Brust*, Mutterbrust (ar. *tadjun* uä., mamma) Gn 4925 Jes 289 3212 Hes 167 233 21 34 Hos 24 914 Jo 216 Ps 2210 Kl 43 (bei Tieren) HL 113—810.

שָׁדִי, im: phön.? Lidzbarski 373: שָׁדִי, *Dämon* in שָׁדִי (?) — Ursprünglich bedeutete der Ausdruck wohl: Gewaltige (von שָׁד || שָׁדִי) und ist jedenfalls parallel dem ass. *šēdu*, dh. der „in den Stierkolossen [vor den Palästen] versinnbildlichte — verderbliche od. schützende — Gott“ (Del., HWB 646). Für die Jahve-Verehrer waren die *šēdim* natürlich *Dämonen* (Dt 3217 Ps 10637).

שָׁד I, c. =, Jes 6016 6611 Hi 249 punktiert, indem man unrichtig שָׁד, *Brust* als mit dem Text nicht vereinbar ansah.

שָׁדִי II (*qufl* v. שָׁדִי, שָׁדִי Hi 521, c. =, m., 1) Vergewaltigung (Jr 67 etc. Hos 122 Ps 126; Pv 217: von seiten etc.); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): Verheerung uä. (Am 59 etc.; Hos 96 ist הִלְכִימָא „sie wandern nach Assyrien“ wahrscheinlich).

Assyrien“ wahrscheinlich).
שָׂדֶר Hos 1014 s. u. שָׂדֶר!

שָׂדֶר (ar. *sadda*, obstruxit etc.): שָׂדֶרֶךְ Ps 179 und שָׂדֶרֶךְ Hes 3212; יִשְׂדֶרֶם Pv 113 Q (o wurde wahrscheinlich nach Analogie der 2 andern Formen mit o gesprochen: 2505), יִשְׂדֶרֶם Jr 56; Imp. שָׂדֶרֶךְ Jr 4928; Inf. c. שָׂדֶר Hos 1014 und לְשָׂדֶרֶךְ (7: 2471) Jr 474; etc. שָׂדֶרֶךְ Ps 1378, — 1) würgen, vergewaltigen (Ps 179; Hi 126: Gewalttätiger); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): verheeren, verwüsten, vernichten (Ri 527: überwältigt od. vernichtet; Jes 16 4a [4b mit Perf. propheticum; 8a!]) 212 331 Jr 430 [3 § 412 o: Wüstenei] — 5156: 15 mal! Hes 3212 Hos 1014 Ob 5 Pv 113 Q Hi 1521; mit שָׂדֶרֶךְ Ps 1378 war šā(?)dōtā „Vergewalterin od. Tyrannin“ gemeint, u. das sekundäre שָׂדֶרֶךְ heisst: zu verheerend; 2194f.). — Ni. נִשְׂדֶרֶךְ (ū st. ō infolge von Vokalassimilation: 2487) Mi 24) verheert werden. — Pl., 1) vergewaltigen (Pv 1926); — 2) verwüsten (2415). — **Pot.** שָׂדֶרֶךְ Hos 102, verwüsten. — **Pu.** שָׂדֶר etc., auch שָׂדֶרֶךְ Nah 37 (über o s. o. Qal!), verheert werden Jes 151; 231: eine Verheerung ist angerichtet worden, sodass nicht etc.; 14; Jr 413-4910: 9 mal! Nah 37 Sach 112f. — **Ho.** (Qal pass.: 2384) יִשְׂדֶרֶךְ (mit Vorder- u. Selbstverdopplung: 2461f.) Hos 1014 Jes 331, verwüstet od. zerstört werden.

שָׂדֶרֶךְ, *ōth* Qh 28 (Verbindung von Sing. u. Pl. ist ein Ausdruck für „sehr viele“; 3 § 741); ursprünglich: *Liebe* (cf. ass. *šudadu* als Synonym von *ra-i-mu*, liebend; Del., HWB 642 u. 603), dann als Abstr. p. c. = Geliebte (cf. HL 68: sechzig Königinnen und achtzig Nebenfrauen etc.). Die „Weinschenker etc.“ der LXX (BDB u. Ges.-B.) wären kein so wichtiges Objekt gewesen. שָׂדֶרֶךְ Gn 171 אֶל שָׂדֶרֶךְ u. ebenso in den folgenden kursiv gedruckten Stellen 283 3511 4314 483 4923 Ex 63; Nm 244 16

Jes 136 Hes 124 105 Jo 115 Ps 6815 911 Hi 517 64 14 — 402 (31 mal) Ru 120f.: von שָׂדֶר durch *aj* abgeleitet (cf. שָׂדֶר מִשְׂדֶרֶךְ Jes 136 Jo 115!): Gewalthaber, Allgewaltiger. — Eine Kritik anderer Deutungen giebt 2118f.! Auch die Ableitung dieser Bezeichnung von „feucht sein“ oder „werfen“ Blitze (Rob. Smith, Old Test. etc. 424; Schwally, ZDMG 52136) sucht den Ursprung dieser Gottesbezeichnung in minderwertigen oder selteneren Erscheinungen und hat jedenfalls das Bewusstsein Israels gegen sich.

שָׂדֶרֶךְ (Nm 15 — 1018) st. שָׂדֶרֶךְ gesprochen (Nestle, Eig. 46): Šaddaī ist Licht.

שָׂדֶרֶךְ Hi 1929 K neben שָׂדֶרֶךְ (nicht mit י, wie bei Ges.-B.) Q; s. o. שָׂ 2a: dass es ein Gericht giebt.

שָׂדֶרֶךְ Jes 3727, *ōth*, c. שָׂדֶרֶךְ (Segolatisierung: 2174), **Flur** (cf. ar. *sādama*, oclussit; also ursprünglich: ein *abgeschlossenes, abgegrenztes Grundstück*) 2 K 234, u. dies war auch in der Parallelstelle Jr 3140 statt שָׂרֶ gemeint; — 2) synek. speziell: a) Getreidefeld (Jes 3727 Hab 317; Parallelen zur Verbindung von Femininen mit der maskulinen Verbalform als der einfachsten giebt 3 § 348k); b) Weinpflanzung (Dt 3232 Jes 168; 3 § 348k).

שָׂדֶרֶךְ (ar. *sādapha*, luxit; Hi.: *obscuratus fuit*), שָׂדֶרֶךְ uä. Gn 416ff., versengen; Ptc. pass.: so — durch Ostwind — *ausgedörft* sein, dass sich keine Ähren bilden.

שָׂדֶרֶךְ 2 K 1926, „Versengtheit“ x. i. als Abstr. p. c.: Brandkorn; aber es beruht auf Umdeutung von שָׂדֶרֶךְ (s. o.), das in der Parallelstelle Jes 3727 steht.

שָׂדֶרֶךְ, m., Versengung des Getreides (s. o. שָׂדֶרֶךְ) Dt 2822; 1 K 837 || 2 Ch 628; Am 49 Hag 217.

שָׂדֶרֶךְ Dn 17 249 312ff. = *šudur-aku* „Wort od. Befehl von *Aku*“ dh. Mondgott (vgl. *Kibit-Ishtar*, Wort od. Befehl von *Ishtar*) (Frd. Delitsch und Driver in „Cambridge

Bible“ z. St.), u. es ist nicht Entstellung von מְרִידָה (Winckler u. A. Jeremias, das AT etc. 06594), denn dieses hätte ja nicht abermals verändert zu werden brauchen, da es selbst schon Veränderung von Mar-duk war.

שׁוֹהַם m. Gn 212 Ex 257 289 20 || 359 etc. Hes 2813 Hi 2816 1 Ch 292, ein Edelstein (cf. ass. *sāmtu*; Del., HWB 488): Beryll (Targum) oder Chrysopras (LXX) od. Onyx. Das Wort *šoham* kann von dem Ort *Soheim* in Südwestarabien kommen (EB 4808).

שׁוֹהַם: ein Männernamen in 1 Ch 2427.

שׁוֹר Hi 1531 s. u. **שׁוֹרָא** Nr. 1b!

Von **שׁוֹרָא** || **שׁוֹרָא** kommt

שׁוֹאָה (a gedehnt durch י cf. מְרִידָה etc.: 2493!), **שׁוֹרָא** Hi 1531 K (2471), Pl. s. **שׁוֹרָאִים** Ps 3517, 1a) Zusammensturz, synek. verallgemeinert: *Verderben* (Jes 3023), meton. st. seines Subjektes in Hos 1212: wird es eine Ruine werden [3 § 131], *Hohlheit* (die Beschaffenheit dessen, das in sich zusammenkracht) = *Wesenlosigkeit* (Jon 29 Ps 317: wesenlose Götzen), *Erfolglosigkeit* (Ps 1272; als Akk.: „nur mit Erfolglosigkeit“ in V. 1ab = **שׁוֹרָא** Jr 230 430 629 4611 = *vergeblich*), *Enttäuschung* (Hi 73); — b) als Abstr. p. c. = etwas *Hohles*: α) Nichtiges (Ps 8948 11937; speziell: Götzenschaft Jr 1815), β) Grundloses (Hi 3513), γ) Erfolgleses: Mal 314 Ps 6013 || 10813; — — 2) psychologisch-ethisch: — a) innere Unwahrheit in verschiedenem Grade: α) **שׁוֹרָא** Ex 207 || Dt 511: gemäss dh. mit innerer Unwahrhaftigkeit = ohne wahren Grund und ohne Gedanken an Gott; Jes 518, β) Falschheit (Ersatz von *falsch* in Dt 517 [20] || **שׁוֹרָא** Ex 2016; 231 Hos 104; Ps 264 Pv 308 Hi 1111; 1531: Trug, Ps 13920: mit Falschheit, und „Falschheiten = Lügnerereien“ stimmt auch in Ps 3517 zum Zusammenhang; Lehrgebäude 248!), γ) Heuchelei (Jes 113 Ps 244); — b) als Abstr. p. c.: Falsches, Lüg-

nerisches uā. (Jes 594; Hes 1224 136ff. 2128 34 2228 Sach 102 Kl 214; Ps 123 417 1448 11).

Ann. Es giebt ja ein ar. *šā'a*, med. *w*: male egit, u. man kann geneigt sein, **שׁוֹרָא** von einem **שׁוֹרָא**, das diesem ar. *šā'a* direkt entspricht, abzuleiten (BDB. u. Ges.-B.); aber die tatsächlichen Bedeutungen des hebr. Wortes sprechen doch dagegen.

שׁוֹרָא 2 S 2025 Q s. u. **שׁוֹרָא**; 1 Ch 249: ? Erfolglosigkeit; pessimistisch (s. o. bei **מְרִידָה**).

mass. **שׁוֹרָא** Ps 456 etc., **שׁוֹרָא**, *Vokallösigkeit*.

שׁוֹאָה (st. *šaw'a* v. **שׁוֹרָא**) > **שׁוֹאָה**, c. **שׁוֹאָה**, 1a) Zusammensturz, *Einsturz* Zeph 115; Erdbeben: Hes 389 Pv 127, b) meton. (Stil. 19f. 31f.) für die Wirkung (*Trümmer*: Hi 3014) u. für den Ort (*Trümmerstätte*, Wüstenei: Hi 303 3827); — 2) synek. erweitert: Katastrophe übhpt., *Untergang* oder *Verderben*. (Jes 103 4711 Ps 353b [Wiederaufnahme: 3 § 3401] 6310: nur zu [eigenem] Verderben).

שׁוֹב (Jr 4210) ist absichtlich hergestellt, um auf die moralische Umkehr (das **שׁוֹב**) als Vorbedingung des Wohnens hinzuweisen (> „Textfehler“, wie jene Form bei Ges.-K. 09 § 191 bezeichnet ist).

שׁוֹב (ar. *tāba*, med. *w*, rediit; aram. **חָוַב**), **שׁוֹב**, **שׁוֹבָה** (שׁוֹבָה Hes 4617: die Parallelen 24201) etc.; **שׁוֹבָה** etc., **שׁוֹבָה** 3. f. neben **שׁוֹבָה** 2. f. (Hes 1655: s. o. **שׁוֹבָה** etc. 1440); **שׁוֹבָה** Ri 73 etc., **שׁוֹבָה** etc., auch **שׁוֹבָה** Neh 49 Q; Imp. **שׁוֹב** (שׁוֹב Ex 419 1 K 1843; 2 S 1127), **שׁוֹבָה** (Milra3 vor Nm 1036 etc. [2520], ausser Jr 405), **שׁוֹבָה** Ps 1167 (2518²), etc. Ru 1811f.; Inf. c. **שׁוֹב** (שׁוֹב Jos 216 nach ע״ע-Anal. 1444); **שׁוֹב**; **שׁוֹבָה** Ru 122 cf. I, 2 etc.; **שׁוֹב** Mi 28, 1a) zurückkehren (Gn 319 etc.; 2 S 2310: **שׁוֹבָה**, indem es ihm folgte; wieder abziehen od. ablassen: 2 K 1814; auch in Ps 236 richtig [cf. 1 S 2619b u. vielleicht auch **שׁוֹבָה** Hos 81 915 etc.], also nicht in **שׁוֹבָה** Ges.-K. 09 § 69m zu verwandeln), *sich reduzieren* (Jes 2917), u. in metaph. personifizierendem Gebrauch auch Ersatz

von „zurückgegeben werden“ (3 § 97) Gn 43²⁸ Lv 27²⁴ Dt 28³¹ 1 S 7¹⁴ 1 K 12²⁶ Hes 46¹⁷) od. „wieder werden“ (Ex 47⁶ 2 K 510¹⁴ Mi 17 Ps 94¹⁵); — — b) umkehren HL 71, *sich wenden* (Gn 27⁴⁵ etc. Jos 19¹², auch vom *Nachlassen* od. *Sichlegen* des Zornes gesagt: Jes 52⁵ 91¹⁶ etc. 121; Hos 7¹⁶; Ps 35¹³ cf. 1 K 18⁴² Jes 58⁵; שׁוּבִי Mi 2⁸ innerlich passiv: abgeneigt; also doch nicht mit שׁוּבִי [Ges.-K. 09 § 72p] zu vertauschen); — β) sich abwenden (Jr 84: u. wieder zuwenden), abkehren (vom Guten etc.: Hes 320 etc.); — γ) sich wieder freundlich zuwenden, über Gott ausgesagt: Jes 63¹⁷ Ps 65⁸⁰ 15; — δ) sich bekehren, wie in שׁוּבִי פָשַׁע (Jes 59²⁰: die sich bekehrt haben von) od. שׁוּבִי (127) etc.; — — c) nach seinem Begriffe natürlich ein Mittel zum Ausdruck von „wieder“: α) mit koordiniertem 2. Verb (Gn 26¹⁸ etc. 30³¹ etc. 1 S 35^f. Jes 61^{3a} Mi 7¹⁹ Mal 14), β) mit Inf. u. ל (Ri 21⁹ Hos 11⁹ etc.); — — — 2) *trans.* (3 § 210f) ausser vor שׁוּבִי (s.o.), *umwenden*, *zurückbringen*, *herstellen*: — a) in vier Stellen mit dem Objekt שׁוּבִי, was „Gefangenenschar = Gefangene“ bedeuten soll, sodass שׁוּבִי = „zurückbringen“ ist (Hes 16^{53b} Zeph 27 Ps 85² 126⁴); — b) in folgenden Stellen: Nm 10³⁶ Jes (nicht 52⁸ [Siegfried-Stade, WB], vgl. dagegen 12^b u. Sach 11⁶) 63^{17b} שׁוּבִי Hes 47⁷ aber zeigt Überwucherung des Verbalaffixes: 244¹ Nah 2³ Ps 85⁵ [Pleneschreibung des שׁ] Hi 39¹² K cf. 3 § 210f! Jr 40⁵: „erwidern“, aber die Form ist wahrscheinlich st. שׁוּבִי geschrieben (3 § 383b). — — Po3lal שׁוּבִי etc., שׁוּבִי Jr 50¹⁹ etc., 1a) zurückbringen, α) im positiven Sinne (Jes 49⁵ Jr 50¹⁹ Hes 39²⁷), — β) im negativen Sinne = *reduzieren*, auf das frühere Nivean herabdrücken (Hes 38⁴), — γ) *wieder tun lassen* (Hes 39², wenn die Form nicht st. שׁוּבִי geschrieben ist); — b) wiederherstellen (Jes 58¹² Ps 60³: שׁוּבִי [ist dittographisch!]: „stelle uns wieder her!“ geht || 4b! Ps 23³: wieder aufleben lassen); —

— 2) negativ: wegführen, verleiten (Jr 50⁶ Q: zu Bergen hin etc.; Jes 47¹⁰). — — Po3lal, 1) מְשׁוּבָּת Hes 38⁸ wiederhergestellt werden; — 2) *abtrünnig werden* (Jr 85), Ptc. ohne m שׁוּבִי (2479) = *abtrünnig* (Jes 57¹⁷ Jr 31⁴ 22 50⁶ K). — — Hi. שׁוּבִי, שׁוּבִי, שׁוּבִי, שׁוּבִי 1 S 67^f. Hes 34⁴ u. auch sonst noch mit שׁ (1461); שׁוּבִי etc., שׁוּבִי Hi 20¹⁰ (knappe Wortform, wie oben beim Qal); שׁוּבִי etc.; Imp. שׁוּבִי 2 K 8⁶ (3 § 203b), P. שׁוּבִי Jes 42²² Hes 21³⁵ (2538), etc.; etc. bis מְשׁוּבָּת, 1a) *zurückkehren lassen*: α) Gn 24⁵ etc., *zurückbringen* (1416 etc. 1 K 14²⁸ Hab 21 Ps 51¹⁴), die Hand *zurückziehen* (Ex 47 Jos 8²⁶ etc.), die נַפְשׁ (Seele, Leben) jmds. *zurückkehren lassen* dh. ihn *erquicken* (Ru 41⁵ Kl 11^{ff}.; metaph.: Ps 19⁸), — β) *zurückerstatten* (Ex 22²⁵ etc. Hi 20¹⁸) oder *vergelt* (Gn 50¹⁵ etc.: ל „jmdm.“ od. *darbringen* (gleichsam vergelten) *Opfer* od. *Tribut* (Nm 18⁹ 2 K 34 17³ Hes 27¹⁵ Ps 72¹⁰ 2 Ch 27⁵), — γ) speziell שׁוּבִי שׁוּבִי etc. „erwidern“ mit dem Akk. der Person (Gn 37¹⁴ Nm 13²⁶ etc. 3 § 327i, mit ל nur 2 Ch 10⁶ cf. Ri 5²⁹: sibi; Pv 26¹⁶; absolutiert db. שׁוּבִי allein = *erwidern*: Est 41^{3a} 2 Ch 10¹⁶ Hi 13²² 20² 32¹⁴ 33⁵ 32 40⁴); — — b) *sich wenden lassen*: α) *wiederherstellen* (Jes 12⁶ 49⁶ 1 K 14²⁵ Ps 80^{4ff}. Dn 9²⁵), — β) speziell das Gesicht (פָּנִים) nach ל) etwas *wenden* (Dn 11^{18f}.) resp. *abwenden* (Hes 14⁶ cf. 18³⁰ etc.), etwas zum *Herzen* (לֵב) *wenden* dh. *sich zu Herzen nehmen* (Dt 4³⁹ etc. Jes 46⁸), γ) *seinen Zorn wenden* dh. *besänftigen* (Nm 25¹¹ etc.); — — c) *sich wieder wenden lassen*: seine Hand *wieder ausstrecken* (Jes 12⁵ etc. 28⁶: *zurücktreiben*), *rückgängig machen* Nm 23²⁰ Jes 43¹³ Am 1^{3ff}. Est 8⁵), Ausdruck von „wiederum“ (Jr 15¹⁹); — — 2) *synekd. erweitert*: *zurückhalten*: a) die Hand od. jmdn. (Hes 18⁸ Mal 2⁶); b) jmdn. *bewahren vor* (לִּי) Ps 35¹⁷ Hi 33³⁰. — — Ho. שׁוּבִי, שׁוּבִי, שׁוּבִי (die LA שׁוּבִי Gn 43¹² ist aus den Konsonantenverhältnissen erklärlich: 3 § 411a) etc. Gn

4228 Ex 108 Nm 58 Jr 2716, zurückgeführt, od. zurückgegeben werden. שורבֿ, „Wende dich (uns) doch wieder zu, o Gott!“, demütiger Ersatz von שובֿאל (s. o.) 1) 1 Ch 2420; — 2) 2520.

שובֿ s. o. שובֿ Poslall! Es tritt auch als N. pr. auf (2 S 514 etc.; 1 Ch 218 144).

שובֿב, f. השובֿבה, abtrünnig (Jr 3122 494; Mi 24: an Abtrünnige verteilt man).

שובֿה Jes 3015, Umkehr, u. diese war zugleich eine *Abkehr*, nämlich von Rivalität mit den Weltmächten und übertriebenen (vgl. GRG 0871 137 230) Sympathien für die Weltschätze (cf. 3016 26ff. etc.). Nach Margolis, Am. J. Sem. Lang. 03160 war שובֿה, *sessio*, *quies* gemeint; aber 1) ist diese Bedeutung unbegründet und 2) folgt ja „Ruhe, Ruhe halten“ in שבתֿ. שובֿה־דִּ (Milraz; ar. *šabaka*, giessen [Gold etc.]) 2 S 1016 18 || שובֿה־דִּ (!) 1 Ch 1916 18. שובֿלִ Gn 3620 etc. vgl. das Ar. bei שברֿל! שובֿקִ Neh 1025 s. o. ישבֿקִ u. ar. *šabaqa*, überflügeln, übertreffen!

שורֿ Hi 521 = שרֿ II, Verheerung!

שורֿ (|| שרֿ; s. o. ישרֿ, Ps 916, gewaltig sein: Herrschaft ausüben (> von שרֿ).

שורה־ (ar. *šawā[j]*, Pi.: aequalem fecit); השורה־ etc.; שורה־, ursprünglich doch: gelegt (s. u. bei שורה־!), geebnet sein, daher 1a) gleich sein, לֵב Pv 264 (od. אלֵב Jes 4025), Hi 3327: Gleiches od. Entsprechendes ist geschehen, b) meton. die Folge bezeichnend: eintauschbar sein (mit בִּ pretii: „für“) gleichwertig sein (Pv 315 811 Est 74); — 2) metaph.-psychologisch: an-gemessen, vorteilhaft sein (Est 38) od. befriedigend sein (513). — — נִשְׁוּהָה־ (Pv 2715) P. st. הִי u. dies für נִשְׁוּהָה־ zur Herstellung von *st* gesprochen (2469), also nicht „wohl einfach נִשְׁוּהָה־ zu lesen“ (Ges.-K. 09 §75x): einander gleichen. — — Pl. שורה־; שורה־; שורה־, 1a) legen (Ps 216 8920; ?? intrans.: lagern [Jes 3813]) od. stellen (Ps 168), b) wie שים-שום

oder שיה־ herstellen (Hos 101), machen (בִּ: gleich machen 2 S 2234 || Ps 1834; nicht „Šaphzel von ass. *emū*“ Perles 0514!); — 2a) legen x. z. ist = ebnen (Jes 2825), b) metaph.-psychologisch: α) zugleich deklarativ: *unanstößig finden* (Ps 11930), β) besänftigen (1312 cf. *sedare* mit *sedere*!).

Anm. Also ist für die beim Pi. kursiv gedruckten Stellen nicht mit Ges.-B. ein besonderes שרה־ || ar. *šawāj* Pi. „machen“ anzusetzen, wobei er aber trotzdem für Ps 216 8920 168 11930 die Bedeutung „hinstellen, hinlegen“ annimmt.

שורה־, Senkung, daher Ebene (Gn 145), jedenfalls || עמק־ „Tieftal“ (cf. 2 S 1818)

שור־ Verb (ar. *šāḥa*, med. *w*, descendit, immersus fuit), שור־ Ps 4426 Pv 218; השור־, 1) Pv 218: hinabsinken (gegen Änderung in שורה־ [Albrecht, ZATW 1682] cf. 3 §249 f u. Jes 5123: sich niederwerfen!); 2) metaph.-psychologisch: gebeugt sein השור־ Ps 4426 Kl 320Q. Hier ist es nicht mit ו־, wie bei Kittel steht, zu lesen. Übrigens bei der Übersetzung „sich beklagen oder klagen“ (Joüon 08331 nach der LA השור־) würde על־ leicht „über“ heissen. — Hithpozel השור־ה־ P. (ā: 2537) etc. Ps 426f. 12 435, sich krümmen (על־ „gegen“ oder lastend sich beugen auf). „Klagen“ (Joüon) bringt einen Pleonasmus in die Stellen, u. „sich auflösen“ (Buhl, vgl. ar. *šāḥa*, med. *j*, fluxit per superficiem) ist nicht so natürlich.

שור־ Gn 252 || 1 Ch 132, n. gent. שור־ Hi 211 81 181 251 429, lag nach Gn 256 in der syrisch-arabischen Wüste. Nicht bloss bei den Ass., sondern auch bei den Babyloniern ist ein Land *Sūhu* genannt (Frd. Delitsch, Hiob 02139); aber „Senkung“ konnte noch öfter als Bezeichnung einer Gegend vorkommen.

שורה־ f., 1) Grube Jr 1820 22Q Pv 2214 2327 (überall metaph.: Verderben oder Stätte des Verderbens); — 2) synekd. verallgemeinert: *Schlucht* Jr 26 (kollektiv). שורה־ 1 Ch 411 || חרשה־ V. 4.

† שוהם Nm 2642 (n. patronymicum: שוהמי) || שוהם Gn 4623.

שוט I (ass. *šātu*, med. *w*, ziehen [trahere; Del., HWB 646]): שוטי; שוטי; Imp. שוט; Inf. c. שוט u. שוט Hi 521 in spezieller Bedeutung; שוטים, 1) umherstreifen (Nm 118 2 S 242 8 Hi 17 22); — 2) synek. speziell: a) *rudern* (cf. ar. *šāṭa*, scuticā [s. u. שוט] percussit) Hes 278 (ו "für") 26, b) durchhecheln od. geisseln (Hi 521, wo keine syntaktische Möglichkeit besteht, dass das Substantiv „Geissel“ mit Ges.-B. gefunden werden kann). — Po3lel שוטים etc., viel umherstreifen (Jr 51 Am 812 Sach 410 2 Ch 169; Dn 124: nämlich in dem Buchel!). — Hithpo3lel שוטים (ohne Metathesis gesprochen, damit die Aufeinanderfolge von drei *t* vermieden werde: 2465) Imp.: Jr 493, sich umherstreifen: umherirren.

שוט II (ass. *šātu*, rebellieren [Meissner, Supplement, S. 90]; syr. *šūt*, spernere) שוטים etc. (s. o. רים etc.: 2486) Hes 1657 2824 26, verachten.

שוט (v. שוט I cf. ar. *šawṭun* Peitsche), *im*, m., 1) Peitsche, Geissel (1 K 1211 14 || 2 Ch 1011 14; Jes 2815 Q 18 s. u. bei שוט; Nah 32 Pv 263); — 2) meton. (Stil. 17) für die Wirkung: Schlag, Züchtigung (Hi 923 Jes 1026).

* **שול** (ar. *šāwila*, pendulum habuit ventrem) *im*, m., 1) Schleppe (Jr 1322 26 Nah 35: ein Ausdruck für „in äusserstem Masse beschimpfen“; Kl 19); 2) synek. verallgemeinert: Saum (Jes 61 Ex 2833f || 3924-26; Pl. der Extensität: 3 § 260).

שולל (v. שולל) m. Mi 18 Q Hi 1217 19 ausgezogen, synek. speziell: barfuss. † שולל HL 71, aus *Sulam* (= שולם s. u.; *Sulem* bei Eusebius etc.) stammend.

* **שוים**, *im* (ar. *tāmun*, syr. *tīmā*, allium) Nm 115, Knoblauch. שוים etc. s. u. שמים Qal!

† שומר 1 Ch 732 || שומר V. 34.

mass. שומר, שומר, verschieden seiend.

† שומר Gn 4616 Nm 2615 (GTh: vielleicht von שון || שון); naturgemäss auch st. des n. gentilicium שומרי gesprochen in Nm 2615 b β. † שומר Jos 1918 1 S 284 2 K 48: in Issachar, gemäss נמרית 1 K 13 15 217 21f. 2 K 412 25 36 mit *ē* unter Einfluss des *n* (2511) gesprochen.

שוע ist im letzten Grunde doch verwandt mit שוע, ar. *wāši3a*, amplus fuit etc.: Pi. שוע etc. etc., Inf. c. suff. שועי Ps 282 3123 [שועי 53 s. u. bei שוע]; Weite, metaph.: Befreiung schaffen, speziell: um Hilfe schreien (Jes 589 Jon 23 Hab 12 Ps 187 42 etc. Hi 197 etc. Kl 38, also poet.-rhetorisch).

* **שוע**, monophthongisiert שוע Jes 225, s. שוע Ps 53 (s. u. שוע u. שור Pl.), Hilfs- geschrei od. verallgemeinert: Geschrei, Schreien. LXX u. Vulg. dachten in Jes 225 unrichtig an שוע I, u. nach Ges.-B. liegt dort שוע II vor, wozu aber schon das damit verbundene prägnante שוע (3 § 319r: Geschrei hallt zum Gebirge) nicht stimmt.

שוע I (v. שוע || ar. *wāši3a*, amplus fuit), 1) begüttert (Hi 3419), 2) mention. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): edel (Jes 325).

† שוע II Hes 2323, ein Volk (vgl. die keilschriftlichen *Sutu* vom Tigris ostwärts; Delitzsch, Wo lag das Paradies? 225; A. Jeremias, das AT etc. 06591: *Suti*).

שוע I, s. שוע, Geschrei um Hilfe, wie in Hi 3024b: Oder gibt es bei dessen Untergang für sie (*f.*) Geschrei? Das von שוע s. o. abweichende שוע scheint nämlich auf die Klageweiber hindeuten zu sollen. Von vorn herein war jedoch שוע „deshalb“ gemeint. Vgl. bei שוע über 24a b (st. 30b)! Darnach ist weder mit Kautzsch, AT das „nicht“ aus 24a wieder in 24b hinzuzudenken, noch ist mit Ges.-B. שוע לא zu lesen. 3619: Wird er dirigieren (lenken u. ermässigen) dein Schreien um Hilfe nicht (gerade) durch Not etc.?

† שוע II „Begütertheit uā.“ (cf. שוע I) als Abstr. p. c.: Gn 382 12 || 1 Ch 23.

† שועה (doch mit Jahve als Subjekt; s. o. bei שועה) 1 Ch 732.

• שועה, c. שועה etc. f. Ex 223 1 S 512 Jr 819. sonst 8 mal in der Poesie, Geschrei um Hilfe.

שועל (ar. Pl. *tušālin*, Füchse) *im*, *m.*, Fuchs (Ri 154 Hes 134 HL 215 Kl 518 Neh 335), resp. Schakal (Ps 6311).

† שועל existiert als N. pr. nicht sicher in „Fuchshof“ (s. o. שועל am Ende) od. in „Fuchsgegend“ (1 S 1317) in Benjamin, aber in 1 Ch 736.

שוער u. שער *m.*, denominiert v. שער, Torhüter (2 S 1826 etc.; 2 K 710 ist der nächststehende wachhabende Torhüter gemeint etc. [3 §346]; f. שער bei Kittel zu 2 S 46). Speziell die *Torhüter des Tempels* sind in Esr 242 70 77 1024 Neh 71 45 73 1029 etc. 1 Ch 917ff. 1518ff. 1638 235 261ff. 2 Ch 814—3515 erwähnt.

שוער (syrr. *šūph*, contrivit; 1486-89!), 1a) zermalmen (Gn 315bαβ liegt ein Zeugma vor: Stil. 1221), b) metaph.: vernichten (Hi 917, nicht „schnappen“, wie Duhm im KHK z. St. will); 2) synek. erweitert: überrumpeln, niederdrücken (Ps 13911, LXX: καταπαύσει, zertreten). Das neuerdings für Ps 13911 vorgeschlagene שוער „wird mich bedecken“ (von שוך || שוך) ist weder nötig noch sinnreicher.

† שוער 1 Ch 1916 || שוער (s. o.) 2 S 1016.

† שוער Nm 2639 vertritt שוער (2448).

† שוער s. o. שוער Nr. 51

שופר (od. ש', c. שפר, c. ש, *m.* (cf. ass. *šapparu*, Bergziegenbock [Del., HWB 683]; ar. *šawāphir*, Widderhörner [Ges.-Buhl]), 1) gebogenes Horn (als Musikinstrument; vulgo, aber irrtümlich: Posaune) Ex 1916 etc. (beachte „Posaunen aus Widderhörnern“; Jos 66; 5ab; פקע בשופר 64 etc.: „ins Horn stossen“ od. פקע שופר V9 Ri 722 Jes 183 Jr 45 61

5127 Hos 58 Jo 21 15 etc. Ps 814: das Signalthorn blasen uā.); Am 22 etc. Hi 3925: so oft ein Signal (ertönt) etc. z. B. auch „ein grosses Signalthorn“ (Jes 2713: „eine grosse Posaune“), in das am Tage der künftigen Heimführung Israels gestossen werden wird. — 2) *šōphār* vertritt begreiflicherweise auch metonymisch als Mittel für die Wirkung den Hörnerklang (vulgo: Posaunenschall), wie in Zeph 116, wo der kritische Moment der Zukunft ein „Tag des Hörnerschalles u. des Kriegsgeschreies“ genannt ist, u. derselbe Begriff liegt vor bei שוער Lv 259: u. du sollst lärmenden Hörnerklang durchhallen lassen (durch das Land) am 10. des 7. Monats (vgl. Ps 814).

שוע Verb (cf. ar. *šāqa*, med. *w*, propulit; *šāqun*, crus) Hi. שוע, direkt-kaus.: Schenkelbewegung ausüben = laufen, synek. speziell.: überlaufen (Jo 413; 224 mit Akk. der Beziehung [3 §328a]: überlaufen von etwas). — Pzolel שוע Ps 6510, überströmen lassen.

שוע (aram. שוע, ar. *šāqun*, crus), Du. שוע, שוע, f. Lv 733 (Albrecht, ZATW 1676); Ex 2927 ist das Wort ein beibehaltenes Objekt (3 §109), 1a) **Schenkel** (Dt 2835 beweist nicht die Bedeutung „Unterschenkel“ [Ges.-B.]) Ri 158: „an (3 §328e) Schenkel samt (Hos 1014b) Lende“ dh. lendenlahm machen; „den Schenkel enthüllen“ (Jes 472): ein Akt der Entehrung; b) meton. (Stil. 19) als Mittel die Leistung vertretend: *Schnelligkeit des Laufens* (Ps 14710); — 2) Keule bei Tieren als *Opferstück* (Ex 2922 Lv 825f. 921) u. als *Priesteranteil* (Lv 732-34 1014f. Nm 620 1818 vgl. 1 S 924), wie speziell auch noch als sogenannte „Hebekeule“ (Ex 2922 Lv 734 1014f. Nm 620) erwähnt.

שוע (ar. *šāqun*), Pl. שועים (s. o. שוע u. 253) Pv 78 HL 32 Qh 124f., Lauf, Getriebe, meton. für deren Stätte (Stil. 32f.): Strasse.

שוע etc. Jes 298 Pv 2815 s. u. שוע

שוע Verb I (ass. *šāru*, med. *w*, einher-

ziehen [Del., HWB 647]; ar. *šāra*, med. *j*, iter fecit) *שׂוֹרֵי* Jes 579, **ziehen**, wandern (ב s. o. ב 2b1). In *שׂוֹרֵי־נֶחֱד* Hes 2725 könnte ein *trans.* *שׂוֹרוֹ* „tragende, Trägerinnen“ liegen, aber entweder ist das Suffix *נֶחֱד* od. das darauffolgende Wort unrichtig.

שׂוֹר Verb II, *שׂוֹרֵי* etc., *שׂוֹרֵי* etc.; Imp. *שׂוֹר* Hi 355; Inf. c. suff. *שׂוֹרֵי* Hos 912, 1a) **blicken** (ursprünglich: einen höheren Standort einnehmen; cf. ar. *šāra*, elatus fuit; assilivit, irruit) HL 48; Hos 912: „wenn ich blicke weg von ihnen“; b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): **auf-lauern** (Jr 526 Hos 137); — 2a) meistens *trans.*: **erblicken** (Nm 239 2417 Hi 78 1715 209 2415 3429 355 13f.); b) meton. (Stil. 19f.): **im Auge behalten** (Hos 149), **beachten** (Hi 3314).

שׂוֹרֵי־שׂוֹר, *שׂוֹר* Ps 71; **erleichtertes שׂוֹר** in *שׂוֹר* Hi 3327 (3 § 194f!); *שׂוֹרֵי* etc., *שׂוֹרֵי*; Inf. c. *שׂוֹר* 1 S 186 K u. *שׂוֹר*; Ptc. *שׂוֹר*, *im*, *ōth*, 1) **singen** z. B. Jes 2316, mit ל: jmdm. singen = ihn besingen, ihn singend rühmen (Ex 151 etc.), mit ל od. ב: von etwas singen (Jes 51 Ps 1385), zu ב Pv 2520 s. u. bei *שׂוֹר* 2aβ! *על*, gegen-über, zum Trotz (Pv 2520 Hi 3327); — 2) *trans.* (3 § 210): **besingen** Ps 2114 5917 892 1011. — **שׂוֹרֵי**, *שׂוֹרֵי*, Pl. *שׂוֹרֵי*, *im*, *ōth*, 1a) immerwährend singen (Zeph 214), oft das Ptc. von den nach ihrem *Beruf* singenden Tempelsängern (1 Ch 618 933 1516ff. 2 Ch 512f. 2021 2313 3515 Esr 241—1024 Neh 71—1310 vgl. J. Köberle, die Tempelsänger im AT 1899); übrigens treten uns in der hebräischen Kulturwelt (vgl. m. GRG 0871 138 über Kunst in Israel) sowohl Sänger (1 K 1012 || 2 Ch 911; Ps 6826), als auch Sänger u. Sängerinnen (2 S 1936 2 Ch 3525 Qh 28) entgegen; b) vielleicht besingen (Hi 3624), doch *שׂוֹר* vertritt auch präpositionale Rektion (3 § 57), kann also auch **beissen**: wovon; — 2) *metaph.*-*personifizierend* od. *synek.* **erweitert**: ertönen (2 Ch 2928). — **Ho.** (Qal pass.: 2384) *שׂוֹרֵי* Jes 261, **gesungen** werden.

שׂוֹר (ar. *šaurun*, syr. *šaurā*), Status abs. z. B. Ps 6932 (gefallen mehr, als etc.), s. *שׂוֹרֵי* etc., *שׂוֹרֵי* Hos 1212, m., **Rind**, 1) *nomen unitatis* zu *שׂוֹרֵי*, also zunächst ein **einzelnes Rind** bezeichnend. — 2) Aber in individualisierender (3 § 256) Ausdrucksweise stellt es doch auch manchmal indirekt eine Mehrheit dar (Gn 326 Ex 2229; Jes 13: jedes Rind od. alles was zur Kategorie „Rind“ gehört); — 3) überdies vertritt es gemäss seinem umfassenden Begriff sowohl den *Stier* (Hi 2110) als auch die *Kuh* (Lv 2228).

שׂוֹר I Ps 9212 kann von *שׂוֹר* II, Nr. 1b stammen u. den **auf-lauerungssüchtigen** Gegner bezeichnen.

שׂוֹר II (ar. *šārun*, murus) *ōth*, **Mauer**: Gn 4922 2 S 2230 || Ps 1830.

שׂוֹרֵי III, Lok. *שׂוֹרֵי* Gn 167 201 2518 Ex 1522 1 S 157 278: an der Grenze Ägyptens nach der Sinaihalbinsel hin (cf. GRG 110). Wenn, wie es wahrscheinlich ist, „Mauer“ gemeint war, entspricht äg. *aneb*, u. dies bezeichnet 1) eine Grenzbefestigung zur Abwehr der Asiaten u. 2) den angrenzenden Wüstendistrikt (Heyes, Bibel u. Äg. 1904, 47).

* **שׂוֹרֵי**, *ōth* in *שׂוֹרֵי* Hi 2411, **Mauer**. Dies ist an jener Stelle noch eher erklärlich, als „Reihe“ (Ges.-B.). Das neuhbr. *שׂוֹרֵי* „Reihe, Linie“ (Dalman, WB 399) kann eine sekundäre metonymische (Stil. 31) Begriffsentwicklung darstellen.

mass. *שׂוֹרֵי* Gn 225 etc., *Vokal שׂוֹרֵי*.

שׂוֹרֵי Ps 59 2711 547 563 5911, **Auf-lauerer**, **Nachsteller** (v. *שׂוֹר* II [ar. *šāra*, assilivit etc.], Nr. 1b). Mit „scheel sehen; anspringen“ kann ja doch auch das ass. *šāru* „Verleumdung“ (H. Zimmern bei Ges.-B. s. v.) zusammenhängen. Also darf die assyriologische Ableitung nicht jener ersterwähnten als „der früheren gewöhnlichen“ gegenübergestellt werden.

שׂוֹרֵי Jes 1013 s. u. *שׂוֹרֵי*!

† שושא 1 Ch 1816 wurde beim Gedanken an שושא (1 K 43) st. des || שררה 2 S 817 geschrieben.

* שושן, P. ש 1 K 722 26 || נדה 2 Ch 45, שושנים (nn: ■ 461) HL 216 45 513 62 f. 73, שושנה Hos 146 HL 21 f. ■ Ch 45, c. נדה, שושן 1 K 719 601, Lillie, speziell: Schwertlilie (P. Haupt, XIII. Or. Kongress 04 220), — 1) zur Veranschaulichung der Lieblichkeit dienend (Hos 146 HL 21 etc.); — 2) mit ihrem Kelche ein Stil-muster für Säulenknäufe etc., z. B. 1 K 719: eine Arbeit = ein Aufsatz in Lilienform, 22 26 || 2 Ch 45; — 3) ein natürliches dichterisches Motiv, und so erklärt sich על-שושׁ uä. Ps 451 601 691 801: nach (der Melodie) des Gedichtes „Lilien etc.“.

† שושן, keilschriftlich Šušān Neh 11 Est 12 5 315 Dn 82, die Winterresidenz Susa, jetzt Schuster, wo 1902 die Basaltsäule mit dem Hammurabi-Gesetz gefunden wurde.

שושן 1 K 719 Ps 601 s. o. שושן!

שושנה „Lillie“ s. o. שושן!

† שושלת Nm 2635 f.; 1 Ch 720 f. (Ges. Thes.: שוא v. שוא [קמיתל] „Krachen“ u. תלח s. u.: ? Blitzeskrachen).

שׁוֹרָה (|| שרה), 3. f. mit Suffixen: שׁוֹרָה, 1) versengen (HL 16; vgl. neuh. שׁוֹר „verbrennen, bräunen“ bei Dalman, WB 399); — 2) metaph. dem Auge beigelegt (Parallelen bei Ges. Thes.): anblitzen, erblicken (Hi 209 287).

שׁוֹר (ar. šāzara, sinistrorsum etc. torsit) Ho. מְשׁוֹר Ex 261-3929, gezwirnt sein.

* שׁוּח (v. שחח) c. =, Hi 2229, gebückt betreffs Augen = mit niedergeschlagenen Augen, dh. demütig.

שׁוֹד (syr. š'chād, donavit; cf. ar. šākada, dedit) וְשׁוֹדֵר (δ: s. o. פשע u. 2483); Imp. שׁוֹדֵר (ח ist relativ am wenigsten gutturalisch), 1) schenken Hi 622; — 2) trans. (3 s 210): beschenken (Hes 1633).

שׁוֹד (syr. šūchdā, donum) m., Geschenk

Ex 238, hier „Bestechungslohn“ und so öfter: Dt 1017 1619 2725 1 S 83 Jes 123 523 3315 Mi 311 Hes 2212 Ps 155 2610 Pv 635; 178 s. o. בעל 2b u. שכל Hi.; 1723: Bestechungsgeschenk, aus dem Kleiderbusen (hervorgeholt; s. o. חיק) nimmt ein Frevler an; Hi 1534: denn die Rotte eines Gewissenlosen ist arm an Erfolg, u. Feuer hat schon immer (3 s 125) verzehrt Zelte, wo Bestechungslohn angenommen wird; 2 Ch 197.

שׁוֹח (|| שחח u. שחח), Imp. שׁוֹח Jes 5123, sich beugen. — Hithpaal שׁוֹחֵה etc.; יִשְׁחֹח st. יִשְׁחֹח (2497) Jes 4417 nach Analogie des häufigen יִשְׁחֹח Gn 182 etc.; Imp. הִשְׁחֹח etc.; Inf. c. יֹח Gn 3710 etc., aramaisierend: הִשְׁחֹחֵה (Milšēl wegen Nasog achor: 1565 f.) 2 K 518; etc. s. o. noch den Artikel מִשְׁחֹחֵה Hes 816, 1) sich niederwerfen (Gn 182 etc., meist mit ל, hin nach = vor 237 etc. vgl. ל „hin nach“ Ps 999 und ל Ps 58, על Lv 2614); — 2) meton. die Folge einschliessend: anbeten (Gn 225 2426 Ex 205 Dt 419 59 Ri 715 Jes 28 etc.). — Hi. יִשְׁחֹח Pv 1225, niederdrücken (s. o. לב am Anfang!).

שׁוֹחַר (v. שחר I) Kl 48, Schwärze.

שׁוֹחַר Jr 218 s. u. שׁוֹחַר!

שׁוֹחֵה „gebräunt“, HL 15 s. u. שׁוֹחַר!

* שׁוֹחַת (v. שחח) Pv 2810, Grube.

שׁוֹח (|| שחח u. שחח), שׁוֹח Jes 211 17 שׁוֹח (Ges.-K. 09 s 67bb) gibt es nicht, שׁוֹחֵה (Hab 36 Ps 1419 Milra3: 2518¹) u. שׁוֹחֵה (Hab 36 Ps 1419 Milra3: 2518¹) u. שׁוֹחֵה, שׁוֹחֵה; Inf. שׁוֹחֵה Jes 6014 wie Inf. abs. fungierend (3 s 221 402d), 1a) sich niederducken (Hi 913, personifizierend: Hab 36), b) synek. speziell: lauernd sich niederducken zum Sprunge auf eine Beute (Ps 1010 Q Hi 3840); — 2) metaph.-psychologisch: a) sich bücken (Jes 6014: sich bückend; etc.), sich beugen (Ps 387), b) gebeugt werden od. sein (Jes 211 17 Ps 3514 10739 Pv 1419).

— **Ni.** **שָׁחַר**, **שָׁחַר**, **שָׁחַר**, metaph.: 1a) gedämpft werden (Qh 124 s. o. **בָּרַח** 14), b) meton. die Folge einschliessend: gedämpft ertönen (Jes 294); — 2) gebeugt werden (29 515). — **Hi.** **שָׁחַר**, zum Niederdrücken bringen = niederwerfen (Jes 2512 265).

שָׁחַט (ar. *šāḥaṭa*, auch *ša.*, mactavit) etc.; **שָׁחַט** etc.; Imp. **שָׁחַט** Ex 1221 etc.; Inf. c. **שָׁחַט** (יָשָׁח), s. **שָׁחַט** Hes 2339 (s. o. **שָׁחַט** etc.: 1278) und **שָׁחַט** Hos 52 (3 § 227c), 1a) **schlachten** (Gn 2210 etc., bes. Opfertiere u. so heisst auch **שָׁחַט** Hos 52: [äusserliches] Opferschlachten etc. s. o. עמק Hi.); — b) synek. erweitert: α) töten (Ri 126 etc. beim Objekt „Menschen“, wenn diese nicht als „Menschenopfer“ gemeint sind, wie Gn 2010 Jes 575 Hes 1621 2339; der Begriff „töten“ läge auch vor in Jr 97 K), β) schlagen, hämmern (1 K 1016f. || 2 Ch 915f.; meton. die Wirkung vertretend: **schärfen** in Jr 97 Q: als ein *gespitzter Pfeil* etc.); — 2) meton. die Folge einschliessend: a) in „Tiere **schlachten** zur Erde hin“ (1 S 1432) dh. so, dass ihr Blut zur Erde floss, b) u. darin liegt die Überleitung zu der Bedeutung *vergiessen* (Blut: Ex 3425). — **Ni.** **שָׁחַט** etc. Lv 618 etc., geschlachtet werden.

שָׁחִיטָה 2 Ch 3017, Schlachten.

שָׁחִי (v. **שָׁחַן**, ar. *šāḥana*, caluit), c. =, m., Entzündung: 1) *Geschwür* im allgemeinen (Ex 99-11 Lv 1323, und darauf weist auch der Ausdruck „das Geschwür Ägyptens“ Dt 2827 zurück); — 2) Lv 1318-20 als *Sympton des Aussatzes* erwähnt, u. darauf ist wahrscheinlich auch das bösertige u. unheilbare Geschwür in Dt 2835 zu beziehen.

שָׁחִי Jes 3730, Nachwuchs auf dem Felde im zweiten Jahre (Rödiger in Ges. Thes. vergleicht ar. *šāḥišun*, dispersus etc.). c. **שָׁחִי** LA Hes 4116 s. o. **שָׁחִי**!

שָׁחִיתָ (v. **שָׁחַח**), *ōth*, Ps 10720 Kl 420, Grube.

שָׁחַל (*šāḥala*, brüllen [vom Maultier gesagt]), P. **שָׁחַל**, m. Hos 514 137 Ps 9113 Pv 2613 Hi 410 1016 288, also poet.-rhetorisch, *Gebrüll*, meton. für sein Subjekt (Stil. 23): Brüller x. &.: Löwe, Leu.

שָׁחַלָה Ex 3034, Räucherklaue, nämlich „Seenagel“, der einem Fingernagel an Gestalt ähnliche Deckel von manchen Meerschnecken, welcher, als Räucherwerk verbrannt, einen stärkenden Wohlgeruch verbreitet. Qimchi, WB: „Es ist der **סָחַל** [s. o.], der in der Sprache der Mischna **סָחַל** [s. o. **סָחַל**!] genannt wird.“

שָׁחַח Lv 1116 || Dt 1415, LXX: *λαρός*, Möve (von der Magerkeit [s. u. **שָׁחַח**] benannt; auch bei uns kaum gegessen).

שָׁחַפָה (ar. *šāḥapha*, removit adipem; etc.) f. Lv 2616 Dt 2822, Schwindsucht.

שָׁחִי (ar. *šāḥaṣa*, elatus fuit) Hi 288 4126: Stolz, daher **שָׁחִי** [3 § 306h] = *Stolze*, synek. speziell: majestätische Raubtiere, wie Löwen u. a.

† **שָׁחִי** „Hügel“ (?) Jos 1922: in Issachar.

שָׁחַק (ar. *šāḥaqa*, fricando trivit) etc.; **שָׁחַק**, 1a) zerreiben Ex 3036, b) metaph.: zerschmettern (2 S 2243 || Ps 1843); — 2) synek. erweitert: *abreiben* Hi 1419.

שָׁחַק Ps 897 38†; **שָׁחַקִים**, m., Zerreibung, meton. (Stil. 20): Zerriebenes, synek. speziell: 1) *Stäubchen* (Jes 4015); — 2a) oft: Federwolke (ar. *šāḥqun*, nubes tenuis) Dt 3326 2 S 2212 etc. poet.-rhetorisch; b) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Erscheinung: *Himmel* teils im Pl. (Hi 3718) und teils sogar im Sing. (Ps 897 38).

שָׁחַר I (syr. *š̄chār*, schwarz sein; ar. *šāḥara*, fascinavit; decepit) Hi 3030, schwarz

werden (mit מן praegnans; 3 § 213b: so-
dass sie sich von mir ablöst).

שָׁחַר, שָׁחִירִים, f. שְׁחִירָה, óth, 1) schwarz
(Lv 1331 37 Sach 62 6); 2) synekdo. er-
weitert: gebräunt (HL 15 511).

† שָׁחַר Jes 233 s. u. שִׁיחֹר!

שָׁחַר II, שָׁחַר Pv 1127, ursprünglich: *spalten*,
wie wohl mit Ges. Thes. aus Vergleichung
von שָׁחַר und ar. *šāghara* „spalten“ er-
schlossen werden kann, dann: erforschen,
suchen. — Pi. שָׁחַר etc.; הִשָּׁחַר etc.,
1) suchen meist mit Akk. (Jes 269 etc.
Pv 128 mit altem, betontem *ūn*), seltener
mit אֶל od. לָ (Hi 85 245): suchen, for-
schen nach; — 2) meton. die Folge ein-
schliessend: heimsuchen (Pv 1324; ? ist
ב vor מ übergegangen: 3 § 330m 340),
b) bemeistern Jes 4711a, wo שָׁחַר oder
שָׁחַר als Inf. Qal in demselben Sinne ge-
meint war. Das „abkaufen“ [Ges.-Buhl:
שָׁחַר, was übrigens nicht mit שָׁחַר „Be-
stechungsgeschenk“ Pv 635 begründet wer-
den kann] kommt erst in 11b, u. „Zauber“
[Duhm im HK z. St.: wegzaubern] folgt
in 12!

שָׁחַר, P. שָׁחַר m. (ar. *šaharun*, primum dilu-
culum) s. o. שָׁחַר II: *Spaltung* des Wolken-
dunkels: 1) **Morgenrot**, Morgenröte (Gn
1915 etc., oft mit קָלָה, emporflammen od.
anbrechen; Hos 63: gleich einer Morgen-
röte wird sein [Jahves; s. u. Nr. 2!]) Er-
scheinen hergerichtet (= geschmückt)
sein“, wie fast auch van Hoonacker, Les
douze Prophètes 08 z. St. übersetzt, der
ebenfalls die auch von Ges.-B. bevorzugte
Konjektur Giesebrechts [Beiträge zur Jesa-
jakritik, S. 208] „wenn wir ihn suchen,
werden wir ihn finden“ ablehnen muss;
— zu שָׁחַר בְּשָׁחַר „beim Anbruch der Morgen-
röte“ Hos 1015 s. o. בְּקֶרֶךְ 2a! Wellhausens
Änderung des Textes in בְּשִׁיעַר „im Sturm“
ist willkürlich. Auch die LXX hat ὄρεσθαι:
am Morgen), u. die Morgenröte begegnet
auch in „Aurora-Sprössling“ (Jes 1412)
vom Morgenstern gesagt, od. in „Ich will

wecken das Morgenrot“ Ps 579 || 1083, u.
so ist sie auch *verlebendigt* in „Hirschkuh,
die die Morgenröte ist“ (Anfang eines Ge-
dichtes: Ps 221) od. indem ihr Flügel
(1399) und Wimpern (Hi 39 4110) bei-
gelegt werden; — 2) metaph.: Aussicht
od. Hoffnung auf Gottes Hilfe (Jes 820
vgl. 588 u. oben Nr. 1 bei Hos 63; s. u.
שְׁחִירָה).

שָׁחַרֹת Qh 1110, Morgenrotszustand (1205):
Morgenröte des Lebens. Die Zusammen-
stellung des Wortes mit ar. *šāriḥun* „Jüng-
ling“ (Barth, ES 49) ist unnötig u. auch
wegen des š schwierig (s. o. bei w).

***שָׁחַרֹת** (v. שָׁחַר I) HL 16, schwärzlich.
† שָׁחַרֹת 1 Ch 826 „ein Morgenrot (s. o.
שָׁחַר Nr. 2) ist Jahve“.
† שָׁחַרֹת 1 Ch 88: Ges. Thes. erinnert an
עֲרִבִים, deutet also „Doppel-Morgenrot“
uä., und dazu lässt sich der äg. Name
„Schöner Morgen“ (A. Erman, Äg. Leben
etc. 229) vergleichen.

שָׁחַת (ar. *šāhata*, perdidit; שָׁחַת, zer-
stören, verwüsten“ begegnet oft als Ka-
naanitismus in den Amarnatexten; Böhl
88) Ni. נִשְׁחַת etc.; וְנִשְׁחַת Gn 611; etc.
Hes 2044, 1a) verdorben sein (Jr 137;
184: und verdarb etc.), b) synekdo. er-
weitert: verwüstet werden (Ex 820); —
2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sitt-
lich *verderbt sein*. Gn 611f. Hes 2044. —
Pi. שָׁחַת Ex 327 etc., שָׁחַת Hos 139,
etc., שָׁחַת etc.; Imp. שִׁחֹת P. Jr 516; Inf.
c. שָׁחַת, s. שָׁחַת Hos 516 etc., 1a) etwas oder
jmdn. **verderben**, zerstören, vernichten
(Gn 617 etc. 389: das Objekt ergibt sich
aus dem Kontext; Ex 2126; Hos 139:
man hat dich vernichtet, denn wer [LXX:
τίς cf. 3 § 330m] etc.; Am 111: unterdrücken;
mit ל vor dem Objekt nur beim Inf.
1 S 2310: Parallelen in 3 § 289h); —
b) absolutiert: Verderben stiften (2 S
1411), zerstören (Jr 510); — 2) direkt-
kaus. u. metaph.: verderbt dh. schlecht
handeln (Ex 327 Nm 3215 [כ, an] Dt
912 325 [כ, an] Hos 99: sie handelten

tief verderbt; s. o. עמק Hi.; wesentlich richtig die LXX: ἐφάραξαν, aber Wellhausens Konjekture „sie machen eine tiefe Grube [שָׁחַח] für ihn [den Propheten]“ muss eine gewaltsame genannt werden wegen des Perfekts und wegen der Fortsetzung „wie in den Tagen von Gibeā“ [Ri 1922ff.]. — — **Hi.** יִשְׁחַח, יִשְׁחַח־יִשְׁחַח Jr 5120 etc.; יִשְׁחַח etc., יִשְׁחַח Dt 926 etc., יִשְׁחַח 1 Ch 201, etc., 1a) physisch verderben, zerstören, vernichten uā. (Gn 1828 etc. Pv 119 u. so auch in יִשְׁחַח־יִשְׁחַח Ps 571 581 591 751 mit erklärlicher Übergehung (2466) von עַל „nach der Melodie des Gedichtes „Verderbe nicht!“); — b) absolutiert: Verderben anrichten ([Jr 153: Objekt geht voraus] Dn 824), wie besonders oft im Ptc. מִשְׁחַח „vernichtend“ (2 S 2416 Ex 1223; Jes 5416 etc.), aber 2 S 2015 liegt doch ein Denominativum von שָׁחַח vor: Gräben ziehen; — — 2) metaph.-ethisch: — a) etwas verderbt oder schlecht, ausgeartet sein lassen (Gn 612b Hes 2311 Zeph 37 Ps 141 Pv 632); — b) direkt-kaus.: Verderbtheit herstellen dh. verderbt oder schlecht handeln (Dt 416 3129; Ri 219: handelten sie wieder [noch] schlechter, als etc.; Jes 14 119 6525). — — **Ho.** מִשְׁחַח, 1) verdorben (Pv 2526); 2) synek. speziell: aus der Art gebracht, kastriert (Mal 114; die LA מִשְׁחַח ist die Femininform st. מִשְׁחַח), wie sich an Lv 2225 zeigt, wo es im neutr.-abstrakten Sinne (3 § 305b) Verstümmelung bedeutet.

שָׁחַח, P. שָׁחַח, s. שָׁחַח, f. Pv 2627 (Ps 9413 nicht sicher m., denn das Präd. geht voraus etc.: 3 § 109), 1a) Grube, α) Schlammgrube (Hi 931), β) Fallgrube zum Fangen von Tieren (Hes 194 8), aber γ) meistens metaph. als Vernichtungsmittel übht. gemeint (Ps 716 916 357 9413; Pv 2627: wer [andern] eine Grube gräbt etc.); — b) synek. erweitert: Unterwelt (Jes 3817 5114 Hes 288 Ps 3010: hinabsteigen; Jon 27: heraufsteigen lassen; Hi 1714: hier wie ein lebendiges Wesen apostrophiert;

3318-30); — — 2) Verderben, Vernichtung: in „Brunnen des Verderbens“ (Ps 5524); Ps 1034, wo nach dem Zusammenhang nicht gerade an den Tod gedacht ist; 1610 (LXX: διαφθορά) 4910 (LXX: καταφθορά). — In שָׁחַח ist ein Derivat von שָׁחַח u. eins von שָׁחַח zusammengefloßen [2173]. Weder stammt es nur von שָׁחַח [Ges.-Buhl] noch allein von שָׁחַח [Del., Prolegomena, S. 120].

שָׁחַח Hi 22 s. o. שָׁחַח II

שָׁחַח, im, ar. šaṭṭun, äg. šnṭ „könnte auch wohl entlehnt sein“ (Erman, ZDMG 46120), Akazie (Ex 255ff. — 386 u. Dt 103 s. o. עַץ 2ba mit שָׁחַח als Assimilationsplural [3 § 267a]: Akazienholz[stücke]; Jes 4119 im Sing.).

mass. שָׁחַח, שָׁחַח s. u. mass. שָׁחַח!

שָׁחַח (ar. šaṭaḥa, expandit; humi prostravit), 1) ausbreiten (Nm 1132 2 S 1719); — 2a) hinstreuen (Jr 82), b) meton.-antiphrastisch (s. o. אָסַח Nr. 2): zerstreuen (Hi 1223; ל als Index des Objektes nur beim Ptc.: 3 § 2891!). — — Pi. Ps 8810: immerwährend ausbreiten.

שָׁחַח (cf. שָׁחַח) Jos 2313, Geißel.

שָׁחַח (s. o. שָׁחַח, Akazie), 1) eine Gegend östl. von Jericho (Nm 251 Jos 21 31 Mi 65); — 2) Jo 418: vgl. den Wādi (Flusslauf) es-Sanṭ westl. von Jerusalem.

שָׁחַח (ar. šaṭapha, abspülen) etc.; שָׁחַח etc., 1) intrans.: a) strömen, sich ergießen (Jes 282 3023 6612 Hes 1311 etc.), metaph. von heranmarschierenden Heeren gesagt: Jes 88 Dn 1110ff.; b) synek. erweitert: dahersausen (Jes 2815 18: dahersausende Geißel ist eine Metapher für das als Gottes Strafexekutor heranziehende und gleichsam daherströmende feindliche Heer. Also liegt eine natürliche Verbindung zweier Bilder vor und ist nicht mit Duhm im HK z. St. „geisselnd“ in „die geisselnde Geißel, wann sie dahersfährt“ zu konjizieren); dahinstürmen (Jr 86); — 2) trans. (3 § 210), — a) Jes 1022:

daherströmend = in Strömen bringend; — b) überfluten jmdn.: in den Wellen begraben (Jes 432 Jr 472 Ps 693 16 1244 HL 87); — c) wegschwemmen (Jes 2817 Hi 1419) oder abspülen (Lv 1511 1 K 2238 Hes 169). — — Ni. 1) weggespült werden (Dn 1122); 2) abgespült werden (Lv 1512). — — Pu. in Lv 621, abgespült werden.

שֶׁטֶם u. שֶׁ' (222), c. =, m., 1a) Strömen (Hi 3825), b) metaph.: Sichergießen, Sich-äussern (Pv 274); — 2) meton. (Stil. 23) für das Subjekt: a) Flut (Nah 18 Ps 326), b) metaph.: Heer (Dn 1122), Strafgericht (926).

שֶׁטֶר (ass. *šatāru*, schreiben [Del., HWB 651]; ar. *šātara*, scripsit) in שֶׁטֶר oder שֶׁי; שֶׁטֶרִים etc., Schreiber, und ein Schreibkundiger war 1) in der älteren Zeit leicht = Aufseher Ex 56-19, 2) später am wahrscheinlichsten = *Registrator* od. *Aktuar* Nm 1116 Dt 115 1618 205 sf. 299 3128 Jos 110 32 833 232 241; 1 Ch 234 2629 271 2 Ch 1911 2611 3413; Pv 67†.

† שֶׁטֶרִי 1 Ch 2729 K s. u. שֶׁטֶרִי!

שֶׁ Jes 187 Ps 6830 7612: Geschenk, u. das Wort ist doch trotz ש || dem ar. *šai'un*, Wunschobjekt (254 u. BDB).

† שֶׁאֵי 2 S 2025 K. Dass es „korrumpiert aus שֶׁרִיָּה“ (Ges.-B.) sei, ist nach 817 sehr wahrscheinlich.

† שֶׁאֵוֹן (שֶׁ, שֶׁאֵוֹן, Zusammensturz; s. u. (תִּכּוֹן) Jos 1919: in Issachar.

* **שֶׁיבָה** I (2 S 1933) kann aus יִשְׁבָּה, *Residieren* abgekürzt sein (gegen Ges.-B.'s (שֶׁבָּתוֹ)).

* **שֶׁיבָה** II (Ps 1261) v. שֶׁב, *Rückwanderer-schar* (gegen Ges.-B.'s „wahrscheinl. Textfehler für שֶׁבִּית“).

שֶׁה (ar. *šāhā*, neglexit, oblitus est) liegt der Form שֶׁהִי (P. st. תִּשְׁהִי cf. יִהְיֶה etc.) Dt 3218 zugrunde: vergassest du. Die von Ges.-B. wieder vorgetragene Ableitung dieser Form von נִשְׁה setzt ohne Not eine unmögliche Veränderung von תִּשְׁהִי voraus.

† שֶׁיָּאֵל, Σαῦα 1 Ch 1142, durch ש (cf. Šaphzel u. שֶׁלֶּחָבָה etc. 2380 404) abgeleitet von יָהּ (s. o. יָהִי), u. שֶׁ, vertritt wie das in שֶׁיָּאֵל den Namen Jahve.

שֶׁחָה (v. שֶׁחַם), *óth*, f. Ps 577 11985, Grube.

† שֶׁחֹרֶר, שֶׁחֹר, שֶׁחֹר m., 1) Jos 133 (? 1 Ch 135) östliches Grenzwasser Ägyptens, vgl. „das grosse Schwarzwasser“, wie die westliche Einbuchtung des Roten Meeres in äg. Texten genannt ist (H. J. Heyes Bibel u. Äg. I (1904), S. 2, doch = „der Bach Ägyptens“ נַחַל מִצְרַיִם Nm 345 Jos 154 47 1 K 865 2 K 247 Jes 2712) dh. dem Wâdi el-3Arisch, der weit südlich von Gaza bei Rhinokolura ins mittelländische Meer fließt (auch in Hes 4719 u. 4828 gemeint); — 2) der Nil (Jes 233 Jr 218); — 3) שֶׁ לְבָנֶת Jos 1926, ein Fluss an der Grenze von Asser im nordwestlichen Palästina.

שֶׁיֵט (v. שֶׁט I) m., Daherstreichen, meton. für sein Subjekt und synek. speziell: 1) Geissel (Jes 2815 K); — 2) Ruder (3321).

mass. שֶׁיֵטָה, שֶׁיֵטָה, Pl. שֶׁיֵטָיִן, *Zeile* (Dalm., WB 401).

שֶׁיֵלָה Gn 4910, nicht wirklich unmöglich ein *qîṭāl* v. שֶׁלָה: Ruhe; aber vgl. weiter in 2147!

† שֶׁיֵלָה od. שֶׁלָה od. שֶׁלָה Jos 166 1818 Ri 1831 2119 21 1 S 13ff.—43f. Jr 712ff. 269 415 Ps 7860: in Ephraim; ursprünglich: שֶׁיֵלָה, wie das n. gent. שֶׁיֵלָי uā. (1 K 1129 etc. [1 Ch 95 Neh 115 st. שֶׁיֵלָי]) beweist; jetzt *Sailûn* 4—5 Stunden nördlich von Bethel; östlich von der Hauptstrasse.

† שֶׁיֵלָי (Silonit od. aus Silo stammend) s. o. שֶׁיֵלָי!

† שֶׁיֵמֹן 1 Ch 420 nach Σαπ(ε)ων kontrahiert aus שֶׁיֵמֶעוֹן (s. o. bei רִיחָה).

שֶׁיֵן (cf. ar. *tāna* in *maṭānatun*, vesica urinaria; syr. *tūn*, mingere), Hithpa. שֶׁיֵתִין kontrahierte sich (s. o. שֶׁיֵן: שֶׁיֵן etc. 2481) zu שֶׁיֵתִין im Ptc. מִשְׁתִּין, pissend und

„pissend an die Wand“ (1 S 2522 34) ist = „männliches Menschenwesen“ wie 1 K 1410 1611 2121 2 K 98 beweisen, weil sich die Ausrottung auf die betreffende Familie bezieht (also nicht „Hund“!).

mass. שִׁירָה Neh 57, ש mit *rechts* stehendem Punkt = ש!

שִׁירָה Pl. s. שִׁירָהִים (cf. ass. Pl. *šindati*, Urin; Del., HWB 655) 2 K 1827 || Jes 3612 K, Urin.

שִׁירָה (v. שִׁירָהִים), c. =, s. שִׁירָה mit altem ה Ps 429, etc., *im, m., 1a*) Gesang als Handlung (s. o. bei שִׁירָהִים den Inf. c.; Jes 3020, auch Ps 1373a vgl. רִי Ri 512; 1 Ch 616 Neh 1227: *ḥn ḥḥat*, Qh 75), b) synekdo. verallgemeinert: Musik, wie in שִׁירָה, Musikinstrumente (Am 65 1 Ch 1642 2 Ch 513 76 3412 Neh 1236), שִׁירָה Qh 124 3 § 306m: Töne; — 2) meton.: a) Gesang als Objekt, *Lied*, α) kollektiv in 1 K 512 Ps 1373b 4 (3 § 255b), β) individualisiert: *Lied* Gn 3127 Am 523 810 Jes 249 Hes 2613 Ps 301 451 461 etc.; — „singen שִׁירָהִים“ Pv 2520 cf. שִׁירָהִים etc. 3 § 209d, Anm., also = Gesangsvortrag halten uä.; — שִׁירָהִים HL 11 (Superlativ: 3 § 309i): Liederperle nā.; — b) meton. für das Subjekt (Stil. 23): *Sängerchor* ■ Ch 2928; vgl. Sir 5018: u. ertönen liess שִׁירָהִים seine Stimme.

שִׁירָה (nomen unitatis zu שִׁירָה: 3 § 255b), c. שִׁירָה, שִׁירָהִים Am 83, f., *Lied* Ex 151 Nm 2117 Dt 3119ff. 3244 2 S 221 Jes 51 2315 („Hurenlied“: V. 16!) Ps 181, u. in Am 83 kann es personifizierend gesagt sein, braucht es also nicht in שִׁירָהִים (Ges.-B. s. v. שִׁירָה) „Sängerinnen“ verwandelt zu werden.

שִׁירָה (cf. יָשַׁע „ergraut, weiss geworden“ was für die Existenz eines hebr. שִׁירָה spricht!) 1 Ch 292, Alabaster.

שִׁירָה 1 K 43: nicht „korrumpiert aus שִׁירָה“ (Ges.-B.), denn die Identität mit diesem ist nicht bezeugt. ? von שִׁירָה so, wie שִׁירָה von שִׁירָה? Dann hiess es: „Er (Gott) hat

Existenz verliehen.“ Nöld., Enc. B. 3294 bezeichnet שִׁירָה als eine „reduplizierte“ Form u. verzichtet auf Erklärung.

שִׁירָה 1 K 1140, weniger ursprünglich, als שִׁירָה 1425 K (|| שִׁירָה 2 Ch 122ff.), weil es dem ägyptischen Namen *Šošeng* entspricht, der bei Manethon „Sesonchis“ lautet: ein Pharao der 22. Dynastie (GRG 08233f.; Albr. Alt, Israel und Ägypten [Heft VI von Kittels „Beiträge etc.“ 1909]; H. Ranke bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09251: Über den Feldzug dieses Königs hat sich ein eigentlicher historischer Bericht bei den Ägyptern nicht erhalten. Auf den Reliefs der Südmauer des grossen Tempels von Karnak ist Schoschenk dargestellt, wie er über eine Schar von knieenden Asiaten seine Kriegskeule schwingt. 165 palästinische Städte werden ihm als Gefangene gleichsam zugeführt. Aus den Beischriften ist aber „über irgendwelche Details aus dem Zuge Schoschenks nichts zu entnehmen“).

שִׁירָה (phön. שִׁירָה, Säulen, Pfeiler; Bloch 62) שִׁירָה Gn 425 etc., שִׁירָה 1 S 420 etc., 2. m. שִׁירָה Ps 87, שִׁירָה 908 vor ע (2520!), 1. Pers. שִׁירָה Ps 7328 Milrāz, wie שִׁירָה Ex 2331, שִׁירָה 334 etc. u. שִׁירָה Ps 4915 739 (Analogiewirkung des Sing.); שִׁירָה etc.; שִׁירָה etc. Hi 933 Ps 1812, Nm 1211 Ex 231, שִׁירָה Ps 10420 (konditional: 3 § 193bc), שִׁירָה; Imp. שִׁירָה Pv 2723 Hi 1020 2224, שִׁירָה Ps 921 1413 (Milrāz vor א: 2520!), שִׁירָה Jes 163 Jr 3121; Inf. c. שִׁירָה Hi 301, nach Analogien aber auch als Inf. abs. fungierend (Jr 1316, dies in 3115⁴ gemeint), s. שִׁירָה Ex 101; abs. שִׁירָה Jes 227, — 1) trans., — a) *stellen*, *setzen*, wie z. B. 1 S 28 Ps 908 1013 73918 (ל Akk.-Exponent: 3 § 2891!) u. synekdo. speziell: — α) *aufstellen* Gn 3040 Ps 1413 etc.; — β) *hinrichten* = *hinlenken* das Gesicht (Nm 241), die Augen (Ps 1711), das Herz (לֵב, לֵב) dh. die Gedanken *auf etwas* = *achten auf* (ל, אֵל) Ex 723 1 S 420 etc.; — γ) *feststellen*, *festsetzen* (Ex 2331 Hos 611 [man: 3 § 324d] Hi 1413);

— 8) meton. die Folge einschliessend: herstellen: relativ (Jr 319: ausstatten) oder absolut: wie z. B. אָר, ein Zeichen od. Wunder (Ex 101: = *tun*) od. bereiten (Ps 921), schmieden (133), schaffen (10420 etc.) u. jmdm. geben (Gn 425), od. bestellen als dh. machen zu: mit dopp. Akk. (Jes 56 etc. Ps 2113a s. u. שָׁכַם! Ps 847) od. mit Akk. u. לֵי Jr 215 etc. od. mit Akk. und כּ (gleichstellen dh. machen wie: Jes 163 Hos 25 etc.); — 9) versetzen mit כּ „unter“ (2 S 1929) oder „in“ (Ps 4915: wie wenn es sich um Kleinvieh handelte, haben sie versetzt etc. 3 § 402w); — — b) **legen**, wie mit עָל „auf“ Gn 464 etc., „auferlegen“ Ex 2122 etc., „anlegen“ 334, oder mit עָם Ex 231 „die Hand legen mit jmdm.“ dh. gemeinschaftliche Sache machen mit jmdm., um ein Zeuge für (= zugunsten von) Gewalttat zu werden; Ps 844; — — 2) intrans. (3 § 210): Stellung nehmen = **sich stellen**, a) *sich aufstellen* als kriegerische Macht (Jes 227 Ps 37), u. darnach kann in Hi 3811 gemeint sein „wird man (3 § 324d) sich aufstellen gegen“, wenn nicht בִּישִׁיהַ aus יִשְׁבִּיהַ „zur Ruhe bringen“ geworden ist; b) negativ: *sich wegstellen* (מָן) dh. ablassen von (Hi 1020). — — **Ho.** (Qal pass.: 2384) יִישַׁח mit עָל Ex 2130: auferlegt werden.

שִׁית, c. =, *Anlegung*, synek. speziell: Anzug (Ps 736: „als Anzug“; Pv 710). שִׁית Jes 1017 s. u. שִׁית!

שִׁית, s. שִׁיתו Jes 1017 (s. o. עִיר etc. 2483), mit שָׂא zusammenhängend (2169!), Dornestrupp Jes 56 723 24 25 917 1017 274 (in Alliteration mit dem sechsmal vorausgehenden, einmal darauffolgenden שָׁמִיר: Stil. 287).

שָׁכַב (phön., syr.; äth. *sakaba*, cubuit; aber ar. *sakaba*, effusa est und effudit), P. כָּ, etc.; יִשְׁכַּב etc.; Imp. שָׁכַב, שָׁכְבָה Gn 397; Inf. c. שָׁכַב Gn 347 2 K 1422 etc.; s. שָׁכְבָה Gn 1933 35, aber auch שָׁכְבָה

Dt 67 (ב normal: 1229), 1) eig. **sich legen**, liegen Gn 1933 etc.; — 2) uneigentlich: — a) meton. die Folge einschliessend: *sich schlafen legen*, *schlafen* Gn 194 etc. Ex 2226 Dt 2412f. Pv 324 etc., personifizierend vom „Herzen etc.“ gesagt: Qh 223 Hi 3017; — — b) euphemistisch: α) *intim verkehren mit*, konstruiert mit עָם „mit“ Gn 1932 34f. etc. (Ex 2218 Dt 2721: Viehzucht) od. mit אִתָּה „mit, bei“, weil es Gn 1933a dem עָם parallel geht etc. (2297!). Aber der spätere Sprachgebrauch transitivierte שָׁכַב zu „*beschlafen*“ und sprach daher statt אִתָּה Gn 342 vielmehr אִתָּה etc. (3 § 211h; Lv 1822: Päderastie); — β) statt „*bettlägerig sein*“ dh. als Kranker liegen (2 K 916; *nicht*: 2 S 136; gegen Ges.-B.); — γ) statt *sterben* in „u. er legte sich zu (עָם אִתָּה, bei) seinen Vätern“ Gn 4730 2 S 712 1 K 210 1143 1420 31 158 24 166 28. — — **Ni.** fungiert als ästhetisierendes Q'rê (meine Einl. § 102) Jes 1316 Sach 142 „*beschlafen werden*“ u. ebenso **Pu.** in Jr 32. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הִשְׁכַּב 2 S 82 mit Objekt (3 § 402d), 1a) *legen* (1 K 320 1719 2 K 421 2 Ch 1614) oder *hinstrecken* (2 S 82), b) synek. erweitert: *wohnen lassen* (Hos 220); — 2) *sich ergiessen lassen* (s. o. das ar. *sakaba*) Hi 3837. — — **Ho.** הִשְׁכַּב Hes 3232; Imp. (!) הִשְׁכַּב Hes 3219 (u: 2511f.), 1) *gelegt werden* 2 K 432; 2) synek. speziell: *bestattet werden* Hes 3219 32.

שָׁכַב Jr 526 s. u. שָׁכַב!

***שָׁכְבָה**, c. שָׁכַב f., Ablagerung Ex 1613 (= Lage oder Schicht: 14 Lv 1517), *Hinsturz* od. *Hinschüttung* (Lv 1516 32 224) u. so auch in „*beiliegen* jmdm. mit etc.“ (1518 1920 Nm 513). In ***שָׁכְבָה** reflektiert sich also שָׁכַב u. die intransitive Bedeutung des ar. *sakaba*. Dessen trans. Bedeutung tritt im folgenden Nomen zu Tage.

***שָׁכַבְתָּ**, s. שָׁכַבְתָּ, Ausgiessung (*seminis*; s. o. שָׁכַב Hi. bei Nr. 2) Lv 1820 23 2015 Nm 520.

שָׁחָה (äth. *sak'āja*, vagatus est; Dlm.)

Hi. Ptc. מְשַׁחֵם Jr 58, direkt-kaus.: das Herumschweifen treiben = umher-schweifen, synek. speziell: von Wollust (s. o. מְשַׁחֵם) getrieben *umhertollen*. Hieronymus hat das einmalige Verb sehr begreiflicherweise nicht gekannt, daher zu מְשַׁח gestellt u. *trahentes* übersetzt.

שָׁחָל, 1) Kinderlosigkeit (Jes 47 8f., metaph.: Aussterben uä.); 2) synek. verallgemeinert: *Verlassenheit* (Ps 3512).

שָׁחָל (v. שָׁחָל, f. שָׁחָל, 6th, 1) der Jungen beraubt (von der Bärin gesagt: 2 S 178 Hos 138 Pv 1712); — 2) synek. erweitert: a) *kinderlos* (Jr 1821), b) *ohne Junge* (HL 42 66).

שָׁכַח (v. שָׁכַח, im, 6; f. שָׁכַח, 1) trunken, *Trinker*, *Zecher* (1 S 2538; 1 K 169 2016: als *Trinker*; Jes 1914 2420 281: metaph.; Jr 239 Jo 15 Ps 10727 Pv 269 Hi 1225); — 2) synek. verallgemeinert: *berauscht* (1 S 113).

שָׁכַח, s. שָׁכַח (Jes 4914) etc. z. B. שָׁכַחְתָּ Jes 1710 etc. (4 mal; 2500), שָׁכַחְתָּ Ps 4418 etc. (נָּ normal: 2528¹); שָׁכַח etc.; Imp. שָׁכַח, etc., שָׁכַח, 1) *vergessen*, mit Akk. des Objekts (Gn 2745 etc.) oder mit Objektsatz (Dt 97 Hi 3915), mit Negationswucherung (3 § 406s) im darauffolgenden מָן „zu“ Ps 1025; — 2) meton. die Folge einschliessend: *verlassen* Ps 1375 (überdies: personifizierend. Konjizierung von תִּקְחָשׁ „soll verleugnen“ [Duhm, KHK z. St.] ist also unnötig). — Ni. שָׁכַח etc.; יִשְׁכַּח (P. יִשְׁכַּח); Ptc. f. שָׁכַחְתָּ Jes 2315: als Ptc. ist es nicht ohne Parallelen (3 362u), also ist die Form doch nicht als die 3. Sg. f. (Ges.-K. 09 § 441) gemeint; 1) *vergessen* werden z. B. mit מָן praegnans (3 § 213b) Dt 3121: verschwinden aus; — 2) meton.: *verlassen werden* (Hi 284: von [3 § 107]). — Pl. שָׁכַח Kl 26, kaus.: *vergessen* (meton.: aufhören) lassen. — Hithpa. יִשְׁתַּכַּח Qh 810, *vergessen werden*. —

Hi. Jr 2327 mit dopp. Akk.: jmdn. etwas vergessen lassen.

***שָׁכַח**, im, שָׁכַח (281) Jes 6511 Ps 918, Verbaladjektiv st. Ptc. (cf. נָבֵר): *vergessend*.

†**שָׁכַח** ist in 1 Ch 810 LA für שָׁכַח, und viele Textzeugen bieten auch שָׁכַח.

שָׁכַח (cf. ar. *šakka* Hithpa., humiliavit se) שָׁכַח P.; וְשָׁכַח; Inf. c. שָׁח וְשָׁח 1339, 1a) sich senken Gn 81, b) metaph.: *nachlassen* (Est 21 710); — 2) synek. speziell: *sich ducken* Jr 526. — Hi. וְשָׁכַח Nm 1720 *unterdrücken* mit prägnantem מִשַּׁל (cf. 3 § 406n): sodass es mir nicht mehr lästig falle.

שָׁכַח (ar. *tákila*, orbus fuit), שָׁכַח, P. שָׁכַח 2538; וְשָׁכַח; Ptc. שָׁכַח (zu Pi.: 2397!), kinderlos werden Gn 4314 1 S 1533, mit dem Akk. „Kinder“ (3 § 327f) Gn 2745, *beraubt werden* Ptc.: kinderlos (Jes 4921). — Pl. z. B. 3. f. mit Suff. שָׁכַח P. mit ā (2534); וְשָׁכַח Hes 3614Q; Ptc. f. שָׁכַח und שָׁכַח, P. שָׁכַח, 1) *kinderlos* machen Gn 4236 etc.; — 2) synek.: a) verallgemeinert: *der Angehörigen übhpt. berauben* (Lv 2622 1 S 1533 Dt 3225 Kl 120 Hos 912 Jr 157, personifizierend vom Lande ausgesagt: Hes 3612ff.) od. übhpt. *entvölkern* (Hes 517 1415), b) spezialisiert: *Fehlgeburten verursachen* (2 K 219; in 21 ist מָן neutr. abstrakt: Veranlassung von Fehlgeburten) od. direkt-kaus.: *eine Fehlgeburt haben* (Gn 3138 Ex 2326 Hi 2110; in Personifikation von einem Weinstock ausgesagt: Mal 311). — Hi. מְשַׁחֵם direkt-kaus.: *Fehlgeburten habend* (Hos 914; über Jr 509 s. o. שָׁכַח I Hi. 1c).

שָׁכַח etc. Jr 1821 etc. s. o. שָׁכַח!

***שָׁכַח** (Pl. des Zustandes: 3 § 261a) Jes 4920: *Kinderlosigkeit*, metaph.: *Exil*.

שָׁכַח (äth. *sakáma*, humeris portavit) Hi. הָשַׁח etc.; וְהָשַׁח etc.; Imp. הָשַׁח Ex 816 etc.; Inf. abs. הָשַׁח Jr 713 etc., יָשַׁח 444 Pv 2714, אָשַׁח Jr 253 (2459); etc., ursprünglich: *berücken*, den Rücken (שָׁכַח)

beladen, u. da dies früh am Morgen geschah, wurde es ein synekdochischer Ausdruck für das Ganze: 1a) früh aufbrechen, **sich früh aufmachen** Gn 1927 etc., b) meton. die Folge einschliessend: sich früh an etwas machen, etwas frühzeitig tun (Ps 1272 mit Inf.; Hos 64 133 mit Ptc.: 3 § 412c); — 2) meton. (Stil. 31) das Anzeichen für die Sache setzend: *eifrig sein*, daher als Formverb zum Ausdruck von „eifrig“ dienend (Zeph 37) u. so häufig der Inf. abs., wie z. B. in „u. ich redete **הַשָּׂפֵסִים** eifrig“ (Jr 713 etc. über 10 mal bei ihm [3 § 329v] u. sonst nur noch 2 Ch 3615a).

שָׁכַם I (*i* durch *kh* zerdrückt: 2506), P. **שָׁכַם** Ps 2113, s. **שָׁכַם**, wie in **שָׁכַמָּה** mit Raphè (Hi 3122), *m.*, 1) Rücken u. zwar a) zunächst dessen Oberteil: *Nacken* (1 S 92 1023 Hi 3122), im Akk.: mit einem Nacken (**שָׁכַם**) Zeph 39 = „Schulter an Schulter“ od. in geschlossener Phalanx; — b) Rücken überhaupt: Gn 2114 4915 etc.; 1 S 109: den Rücken wenden; **שָׁכַם** Jes 93: der Stecken, der seinen Rücken schlug; — c) synekd. st. *der Person selbst* (cf. Parallelen: Stil. 60!) Ps 2113a: „du wirst sie machen zu (blossum) Rücken“ dh. zu Fliehenden; — 2) personifizierend: ein *rückenartiger Landstrich* = Bergabhang Gn 4822.

שָׁכַם II, 1) mit Lok. **שָׁכַמָּה** (שָׁכַם Hos 69) ein rückenartig zwischen Garizim im Süden u. Ebal im Norden liegender Ort: Sichem (Gn 126 etc.), dann Hauptstadt des Stammes Ephraim (Jos 241 etc. 1 K 121 etc.); — 2) ein Kanaaniter (Gn 3319 342ff.); — 3) Nm 2631 Jos 172; 1 Ch 719: **שָׁכַם**, weil überall in kleiner Pausa stehend: ein Israelit.

שָׁכַן (ar. *šákana*, se recepit aliquo; habitavit domum) Ex 4035 etc., P. **שָׁכַן** Dt 3312 20 Ri 517, etc.; **וַשָּׁכַן**, auch z. B. **וַשָּׁכַן** (2467) Hes 1723; Imp. **שָׁכַן** Gn 262 etc.; Inf. c. **וַשָּׁכַן** 3522 (s. leicht sprechbar: 2467), etc., s. **שָׁכַן** Ex 2946 u. **שָׁכַן** Dt

125 (s. o. **מָכַר** etc. u. die Erörterung in 2212!); Ptc. **שָׁכַן**, mit altem *z* **שָׁכַן** Dt 3316 etc. u. f. **שָׁכַנְתִּי** Jr 5113 K; **שָׁכַנְתִּי** Ri 811 (vgl. „wohnhaft“; c. ist vor Präp. häufig: 3 § 336w), 1a) **wohnen** Gn 927 etc. Dt 125: damit er (dort) wohne; — b) mit einer Örtlichkeit als Subjekt: *bewohnt werden* (Jes 1320 Jr 3316 4626 5039; 3 § 98); — c) öfters mit einem Akk. der Sphäre: Jes 3316 5715 Jr 176 Ps 373 655 687 19 (bei jmdm.) Pv 221 etc. Hi 1528 etc. 3 § 211e; — 2) uneig.: a) synekd. erweitert: ruhig bleiben, sich ruhig verhalten (Ri 517 Pv 711 Nah 318), od. ihren Sitz haben (Jos 2219 Jr 5113 K; Q **שָׁכַנְתָּ**: du hast deinen Sitz genommen); — b) meton.: α) die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): sich lagern Nm 242 Dt 3320, oder übhpt. Wohnung nehmen (Ps 1399 etc.), sich niedersenken (Ex 2416 4035 Nm 917f. 22 1012; Dt 125; Hi 35) od. β) die Folge bezeichnend: *vertraut sein* (Pv 812; mit Akk., wie oben bei 1c). — — **Pl.** **שָׁכַן** Ps 7860; etc., kausativ: 1) wohnen lassen (Nm 1430 Jr 737); — 2) personifizierend den Namen Jahves (Dt 1211 1423 1626 11 262 Jr 712 Neh 19) gleichsam Wohnung nehmen lassen u. so auch (s) ein Zelt (Ps 7860) eine Stätte finden lassen. — **Hi.** **וַהֲשִׁכַנְתִּי** etc., 1a) wohnen lassen (Gn 324 etc.), b) synekd. erweitert: *sinken lassen* (Ps 76); — 2) personifizierend (Jos 181): *seinen Platz finden lassen* od. aufstellen.

שָׁכַן Dt 125 s. o. **שָׁכַן** Inf.!

שָׁכַן, c. **שָׁכַן**, s. **שָׁכַן**, Pl. s. **שָׁכַנְתִּי** etc.; f. **שָׁכַנְתִּי** (*i* durch *kh* zerdrückt, s. o. **שָׁכַם** u. 2506), *óth*, 1) Bewohner (Jes 3324; Hos 105; individualisierend u. so kollektiv: 3 § 256); — 2a) Nachbar, resp. *Nachbarin* (s. o. Qal 1c: wohnen bei jmdm.) Ex 322 124 2 K 43 Jr 621; 1214, wo Jahve als Vertreter Israels spricht; Ps 3112 Pv 2710 Ru 417 (*Nachbarin*); — b) in Personifikation von *Nachbarstädten* od. *Nachbarländern* gesagt (Dt 17 Jr 4910 18 5040 Hes 1626 Ps 4414 794 12 807 8942).

שְׁכִנְיָהּ (י) 1 Ch 321 etc. 2 Ch 3115: „Wohnung genommen hat Jahve“ (wieder im Tempel).

שָׁכַר (ar. *šákira*, ebrius fuit) etc.; יִשְׁכַּר etc.; Inf. c. mit *f. ā* (§ 285): שָׁכַרְהָ Hag 16; שָׁכַרְהָ Jes 5121 (zu Pl.: 2397f.!), 1a) trunken werden, sich berauschen (Gn 921 Jes 4926 mit Akk., wie „voll sein etc.“ 3 § 327f), b) metaph.-psychologisch: von Sinnen kommen (Jes 299 mit Akk.: u. zwar nicht von Weingenuß; 5121 Jr 2527 Nah 311 Kl 421); — 2) synekd. erweitert: a) sich satt trinken (Hag 16) u. b) sich lustig trinken (Gn 4324; HL 51: metaph. und mit Akk.: sich bis zum Entzücken erlaben an etwas). — Pl., 1) trunken machen (2 S 1113 Hab 215); 2) metaph.-psychologisch: unsinnig machen (Jes 636 Jr 517). — Hithpa. תִּשְׁכַּרְךָ P. *ā* u. *in*: 2537 422) 1 S 114, sich wie eine Betrunkene benehmen. — Hi. jmdn. trunken machen, metaph.: 1) ganz sättigen (Dt 3242); 2) als Betrunkenen zum Gespött machen (Jr 4826) od. unschädlich machen (5139 57).

שָׁכַר *m.*, 1) Rauschtrank, aus Obst od. Honig bereitet, nach Jes 522 auch gemischt dh. gewürzt (s. o. bei רָקַח); — 2) mit synekdochischer Verallgemeinerung auch vom Wein gesagt: Nm 287. שָׁכַר etc. s. o. שָׁכַר, *trunken* etc.!

שָׁכַרוֹן Jr 1313 Hes 2333 3919, Trunkenheit.

שָׁכַרוֹת Jos 1511: an der Westgrenze Judas. שָׁל Ex 35 Jos 515 s. o. שָׁל!

שָׁל (v. שְׁלַה I) 2 S 67, Sorglosigkeit, *Unachtsamkeit* (285!). Von LXXA ist der Ausdruck richtig mit ἐπι προνοεῖα, „wegen Voreiligkeit oder Unbesonnenheit“ wieder gegeben worden, u. wenn LXXB ihn übergangen hat, so ist auch dies kein Grund, die Form als einen „Textfehler“ (Ges.-B. mit anderen) hinzustellen.

שָׁל, dh. שָׁל + ל, s. o. שָׁל Nr. 1 u. 3! *mass.* שָׁל Jos 52 etc., Genetivzeichen.

שָׁלַחְךָ Hi 2123 wurde wegen des darauf folgenden שָׁלַח st. שָׁלַח geschrieben.

שָׁלַב (vgl. mit P. Haupt, SBOT zu 1 K 728 das ass. Šaphzel von *labû*, befestigen), Pu. Ex 2617 || 3622: befestigt sein.

שָׁלָכִים 1 K 728f., *Sprossen*; „senkrechte u. schräge Zwischenstäbe“ nach R. Kittel, Studien usw. 08214. 216.

שָׁלַח Hi. תִּשְׁלַח (nach 3 § 194f = einem Impf. consec. hinter vergangenheitlich gemeintem Inf.) Ps 6815, schneien, denominiert vom folgenden Worte.

שָׁלַח (ar. *talḡun*, nix), c. =, *m.*, Schnee Ex 46 Nm 1210 2 S 2320; Jes 118 Ps 519 (Kl 419): weiss wie Schnee! Interessant ist auch die Erwähnung „des Schnees des Libanon“ Jr 1814.

שָׁלַח I (ar. *šālā'* mit dem nomen actionis *šahwun*, sorglos sein, vergessen), שָׁלַחְתִּי Hi 326, שָׁלַח (w ist als leichteres *j* bewahrt), ruhig, sorgenfrei leben (Jr 121 Ps 1226 Kl 15) od. dastehen (Hi 126). — Ni. תִּשְׁלַח 2 Ch 2911, sichs bequem machen, euphemistisch st.: sich lässig zeigen. — Hi. 2 K 428 „in (uneingeschränkte) Sicherheit wiegen“ ist ein Ausdruck für *stolz machen*.

שָׁלַח II (cf. ar. *šalan* st. *šalajun*, Nachgeburst) שָׁלַח (s. o. פָּלַח etc.) Hi 278: herausziehen (dürft wohl etc.: 3 § 191!).

שָׁלַח 1 S 117 st. שָׁלַח (2480), Bitte.

שָׁלַח Gn 385ff. 4612 Nm 2620 etc. st. שָׁלַח gesprochen, wie das Patronymicum שָׁלַח Nm 2620 zeigt; cf. Σηλωμ(v), möglicherweise von שָׁל (cf. שָׁלוֹן) stammend, also = „Schlaff“ uä., auf die Schwäche des betreffenden Neugeborenen hindeutend.

שָׁלַח (die Stadt) s. o. שָׁל!

שְׁלֵהָבָה, P. הָ, *f.*, eine Saphzel-Bildung von לָהַב (2404), das Lohenlassen: Flamme Hes 213 (כִּי שִׁי: Glut von Flamme oder Flammenglut) Hi 1530 (Sir 514a) und in שְׁלֵהָבָתָהּ uä. (2415) HL 86: *Flamme Jahves*

($\dot{\text{q}}$ ist da kein ass. Enklitikon [M. Jastrow]: beleuchtet in 3 § 353 v).

שָׁלוֹם (*qatil* v. שָׁלוֹם I) dreimal, zur Andeutung des $\dot{\text{z}}$ auch שְׁלִיִּי geschrieben (Hi 2123), Pl. c. שְׁלִיִּי ($\dot{\text{a}}$ durch $\dot{\text{l}}$ begünstigt: 2504); f. שְׁלִיִּי, 1) ruhig, synek. speziell: a) friedlich Sach 77 1 Ch 440, b) sorgenfrei lebend (Hes 2342 ohne Dagesh lene dahinter, wie noch Jes 3411 Ps 6818 (Lgb. 162); Ps 7312 Hi 1612 2123); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Ruhe, Befriedigung (Hi 2020).

שְׁלֹחַת (v. שָׁלוֹם I; s. o. קָצֵר etc. 261; es steht also nicht „für שְׁלִיִּי“ [Ges.-B.], s. שְׁלִיִּי Ps 307, Sorglosigkeit, Sicherheit. „Betörung“ (Perles, Anal. 80) ist etwas zu viel gesagt.

שְׁלֹחַת (die Stadt) s. o. שְׁלִיִּי!

שְׁלֹחַת (f. v. שְׁלִיִּי!), c. שְׁלֹחַת; Pl. שְׁלֹחַת. Jr 2221 (Parallelen: 3 § 262e) f., 1) Ruhe, Sorgenfreiheit, Sicherheit, (Jr 2221 Hes 1649 Ps 1227 Pv 171; Dn 825 1121 24: im Frieden od. unversehens); 2) metaph.-ethisch: *Indifferenz* uä. (Pv 132).

שְׁלֹחַת, 1) Entlassung (Ex 182); 2) meton. (Stil. 29) Vorgang für wichtige Begleiterscheinung: *Mitgift* 1 K 916 Mi 114.

שְׁלֹחַת (שָׁלוֹם Gn 374 1 S 164 etc.), c. etc. שָׁ, *im, m.*, 1a) **Unversehrtheit**, Wohl-(sein) Gn 296 etc. od. Wohlgeordnetheit uä. (2 K 521f. 911), Heil (Gn 4116 Jes 3817 535b: Züchtigung zu unserm (= uns zum) Heile; Jr 297 11 etc.), Pl.: in Vollständigkeit (Jr 1319) od. Sicherheit (זָרַק „vor“ Sach 810); — b) meton.: Quelle des Heils (Ri 624; 1 S 164f. 1 K 213 Pv 317) u. als Abstr. p. c.: *Unversehrtes* (Ps 384) od. *Heilsames* (859); — c) unversehrt, sich wohl befindend, wohl, wie in הָשָׁלוֹם אֲבִיכֶם „ist euer Vater wohl auf öä.“ (Gn 4327aß 1 S 256 2 S 173b 2 K 931 Jes 413 (als unbesiegter: 3 § 332g) Hi 524; 219: *sicher*

(? שְׁלֹחַת < שְׁלֹחַת beabsichtigt), im ethisch-tadelnden Sinne: Ps 6923 (Pl.); — — 2) metaph.-psychologisch: a) **Eintracht, Friede**, wie z. B. Gn 374 „gemäss Eintracht = in friedlicher Weise“ od. in אִישׁ שְׁלֹחַת etc. Ps 4110 Ob 7: mein Befreundeter uä. od. in Nm 626 (*Friede herstellen* = schaffen, geben) 2 K 423 (ein Ausruf: 3 § 354a) 917-19 22 Jes 95 337 4822; 5410 Hes 3425; Jes 527 Nah 21; Jr 614 811 Hes 1310; etc.; — b) **verkörperter Friede** (Mi 54); — c) **zum Frieden dienend** (1 S 164) od. **friedlich gesonnen** (2 S 209 Ps 1207) od. **befreundet** (Pl.: Ps 5521). — — Anm. Die Fälle unter 1c und 2c erklären sich α) wahrscheinlich daraus, dass שָׁ auch als substantivisches Prädikativum, wie es nicht wenige andere gibt (3 § 306e), gebraucht wurde, als β) daraus, dass in שָׁ ein Substantiv u. ein Adj. zusammenflossen (was Ges.-K. 09 § 141c zur Frage stellt und S. 579 bejaht), od. γ) daraus, dass שָׁ überhaupt von vornherein ein Adj. war.

שְׁלֹחַת, 1) 2 K 1510ff.: König in Samaria ca. 740 (GRG 245); — 2) Jr 2211 1 Ch 315 = יְהוֹאָחָז uä. 2 K 2330ff. 2 Ch 361f.4 (608 v. Chr.); etc., — nach Prätorius, ZDMG 03527 „Abkürzung eines zusammengesetzten Vollnamens“ mit „Caritativcharakter“, was aber undeutlich ist. Vielmehr ist es eine Intensivform (s. o. יָדִיעַ v. שָׁלוֹם u. bedeutet: ganz wohlbehalten oder mit Frieden bedacht.

שְׁלֹחַת, *im*, 1) Vergeltung (Hos 97; Pl. nach 3 § 261e: Jes 348); — 2) synek. speziell: *Bestechungslohn* (Mi 73 mit זָבַח = für).

שְׁלֹחַת Esr 810 s. u. שְׁלֹחַת

שְׁלֹחַת (v. שָׁלוֹם mit der Endung *ün*: 2405) Neh 315.

שְׁלֹחַת etc. („drei“) s. u. שְׁלֹשָׁה!

שָׁלוֹם (cf. ar. *sārahā*, libere dimisit gregem; *sālāhā*, detraxit pellem; exuit), שְׁלֹחַת etc.; שְׁלֹחַת etc., aber st. הָשָׁלוֹם war in Ri 526 הָשָׁלוֹם (3 § 341d) u. in Ob 13 הָשָׁלוֹם be-

absichtigt (3 § 209c); Imp. שָׁלַח, verstärkt: שְׁלַחָה Gn 438 etc. (4 mal); Inf. c. שְׁלַחָה u. שְׁלַח Jes 589 (s. o. bei שָׁלַח den andern solchen Fall!), s. שְׁלַחָה etc. Nm 328 Gn 3817; etc. z. B. שְׁלַחָה, 1a) **schicken**, **senden**, mit einem Auftrag versehen, **beauftragen** (Ex 245 etc.), wie z. B. auch in שְׁלַחָה („sein Auftraggeber“ uä. nach Analogie von שְׁלַחָה: 3 § 2631) Pv 1028 (LA auch in 2221) 2513, od. mit שָׁלַח u. ל „betrifft“ (1 K 207) „jmdm. etwas abverlangen“, — od. b) scheinbar od. wirklich mit dopp. Akk.: שְׁלַחָה „zu was (wonach; 3 § 571) du uns senden wirst“ dh. womit du uns **beauftragen** wirst (Jos 116 2 S 1122 Jes 5511 etc.) u. שְׁלַחָה mit beibehaltenem (3 § 112) Akk.: mit einem schweren **Auftrag betraut** (1 K 146); — — 2) uneigentlich: a) meton. die Folge einschliessend: **loslassen** (Gn 4921: in Freiheit sich tummelnd), **freien Lauf lassen** (Ps 5019); — b) synek. erweitert: **ausstrecken** z. B. die Hand (Gn 322 etc., mit שָׁלַח, שָׁלַח, א Gn 2212 3722 Ex 2411 1 S 247 Hi 112 etc., Ex 227 Ps 1253 Dn 1142 *sich an jmdm. od. an etwas vergreifen*, die Hand an etwas legen; absolutiert [3 § 209c] ohne יָד 2 S 66 Jr 167a Ps 1817: **hinlangen** od. **langen**) od. die Sichel **ausholen lassen** (Jo 413). — **Ni.** geschickt werden (Est 313 †). — **Pi.** שְׁלַחָה, שְׁלַחָה (שָׁלַח Hes 177 314: 2462) etc.; שְׁלַחָה, P. שָׁלַח, etc.; Imp. שְׁלַחָה etc.; Inf. c. שְׁלַחָה, P. שָׁלַח, שְׁלַחָה (doch auch שְׁלַחָה 1 Ch 88: s. o. חָלַץ II Pi., חָלַץ etc.); abs. שְׁלַחָה, שְׁלַחָה, מְשַׁלַּח, מְשַׁלַּח, 1a) **schicken**, wie 1 S 319, aber selten, fast nur bei der Sendung von Plagen (Dt 720 etc.: **immitere**, **hereinbrechen lassen**), vgl. bei מְשַׁלַּח Pv 614 19 1628: **Streit losgehen lassen**; — b) sozusagen **privativ**: **abschicken** (Gn 1913 286), **entsenden** (Jes 4314 579 etc.), **aussenden** (2 S 182, wo nicht וַיִּשְׁלַח [Ges.-B.] konjiziert zu werden braucht; Hes 314 Ps 10410), **entlassen** (Gn 2629 3025 etc.: **ziehen lassen**; Ob 7; sarkastisch: **verabschieden**: Hi 393; „nach auswärts verheiraten“ Ri 129; jmdn. **entlassen** שְׁלַחָה (s. o.) „als frei“ dh. **freilaufen lassen** (Ex 224 Jes 3220),

fortschicken (Gn 323 etc., besonders eine Gattin: „zu sich selbst“ Dt 2114; 241f. Jes 501 Jr 318 151 Hi 1420 1 Ch 88); — — 2) synek. verallgemeinert: a) **ausstrecken** die Hand etc. (Pv 3119f. Jr 178 Hes 176f. 315 Ps 8012), metaph.: **ausbreiten** (Ps 443); — b) **schleudern**, wie z. B. Pfeile od. Feuer (1 S 2020 etc. Am 14ff. etc.) od. „eine Stadt gleichsam ins Feuer schleudern“ etc. (Ri 18 2048 2 K 812 Ps 747 Hi 3011b 12a); — c) **dahingeben**, **preisgeben** (Ps 8113 Hi 84); — d) **hinablassen** (Jr 386 11); — e) **hängen lassen** (das Haar: Hes 4420). — **Pa.**, 1a) **entsendet werden** (Ob 1 Pv 1711 Dn 1011), b) **privativ**: **entlassen werden** (Gn 443 Jes 501), **verscheucht werden** (162), **fortgerissen werden** (Ri 515 Hi 188); — 2a) meton.: **im Stich gelassen**, **aufgegeben sein** (Jes 2710), b) **psychologisch**: **emanzipiert**, **zuchtlos sein** (Pv 2915). — **Hi.** **Heere anrücken lassen** (2 K 1537) od. **Landplagen** (Ex 817 Lv 2622 Hes 1413 Am 811) **hereinbrechen lassen**.

שָׁלַח, P. שָׁלַח, s. שָׁלַח; שְׁלַחָה HL 413, 1) **Geschoss**, **Wurfspiess**, uä. (Jo 28: **kollektiv**; Neh 411 17 2 Ch 2310 325); — 2) **Schössling**, **hinreichend natürlicherweise bei der mit einem Garten verglichenen Geliebten gesagt** (HL 413); — 3) **Entsendung** x. ä.: **Wasserleitung** (Neh 315).

שְׁלַחָה „Sendung“ als Abstr. p. c.: Gn 1024 1112-15 || 1 Ch 118 24.

שְׁלַחָה 1 Ch 88 s. o. שָׁלַח Pi.!

שְׁלַחָה (s. o. קִיסוֹר etc. 2147; LA שְׁלַחָה mit sekundärer Selbstverdopplung: 2461) Jes 86, **Entsendung** x. ä.: **Wasserleitung**, nämlich der wahrscheinlich von Hiskia (2 Ch 3230) gebaute **Kanal**, der das Wasser des גִּידוֹן (s. o.) durch den südlichen Tempelberg von Nordosten nach Südwesten in die בְּרִכַּת הַשְּׁלֵחָה (Neh 315) leitete. Die richtige Deutung von 2 Ch 3230 ist gegenüber Mommert wieder sehr gut von Albr. Alt im Theol. Literaturbericht 09304f. vertreten worden.

שְׁלַחָה 1 K 916 s. o. שְׁלַחָה!

*שְׁלֹחַת Jes 168, Sendlinge x. a. = Ranken.

†שְׁלֹחַת 1 K 2242 || 2 Ch 2031 „Gott ist meine Waffe oder mein Springquell“ (s. o. שְׁלֹחַת u. וְדָרִי etc.).

†שְׁלֹחַתים (?) „Wasserfälle“ oä.) Jos 1532: in Juda.

שְׁלֹחַת, c. שְׁלֹחַת, s. שְׁלֹחַת, óth, m., 1) ursprünglich nur sozusagen ein Tischtuch (ein grosses Leder oä.), weshalb der *šulchān* zum Fangtuch werden konnte (Ps 6923); — 2) dann ein wirklicher Tisch, a) in Privathäusern (2 K 410 etc.) und bei Herrschern: Ri 17 1 S 2029 34 2 S 97ff., deshalb „solche, die an der königlichen Tafel speisten“ 2 S 1929 1 K 27 1819; 57 105 etc.; — b) im Heiligtum: α) Ex 2523 etc.: der „Tisch [für die Brote] des Blickes“ (Nm 47 s. o. שְׁלֹחַת 2a) oder „der Tisch der Aufreihung“ (nämlich der sogenannten *Schaubrote*; s. o. שְׁלֹחַת) 1 Ch 2816 2 Ch 419 2918; — β) „der Tisch Jahves“ statt Altar: Hes 4122 4416 Mal 17 12; od. der Tisch = Altar für einen andern Gott: Jes 6511.

שָׁלַט (ar. *šālīṭa*, durus, vehemens fuit) etc.; שָׁלַט etc.; Inf. c. שָׁלַט, herrschen („über“ = שָׁ, wie bei שָׁלַט etc. [3 S 212e] Qh 219 89; Est 91: Herr werden; über = שָׁ Neh 515). — Hi., 1) herrschen lassen (ב Ps 119133); — 2) synek. erweitert: er-mächtigen, erlauben (Qh 518 62).

*שָׁלַט (s. שָׁלַט, c. שָׁלַט, Überwältigung, meton. (Stil. 22) für die Mittel dazu: Rüstung, am wahrscheinlichsten: Schild 2 S 87 || 1 Ch 187; 2 K 1110 || 2 Ch 239; Hes 2711 HL 44, auch Jr 5111, denn מְלָאִי ist doch Ersatz für מְלָאִי (Giesebrecht im Handkom. z. St.) u. zog das *φάρμακον* der LXX nach sich.

שְׁלֹחַת Qh 84, mit Herrschaft ausgestattet, daher 1) Macht besitzend (ב, über) Qh 88; — 2) synek. generell: mächtig (V. 4). שְׁלֹחַת Hes 1630 s. u. שְׁלֹחַת!

שְׁלֹחַת (v. שְׁלַח I) 2 S 327, Stille. שְׁלֹחַת HL 16 812 s. o. bei שְׁלֹחַת!

*שְׁלֹחַת (s. o. שְׁלַח II) f. Dt 2857, Nachgeburt.

שְׁלֹחַת Hi 2123 s. o. שְׁלֹחַת!

שְׁלֹחַת St. abs. Jr 4931, nach dem Deminutiv-Typus *gufail* gebildet (2143f. 413): kindliche Sorglosigkeit.

שְׁלֹחַת, im; f. שְׁלֹחַת, P. שְׁ, 1a) mit Herrschaft begabt (ב „über“: Qh 88), b) *Machthaber* (Gn 426 Qh 719); — 2) synek. erweitert: alle anderen ausstechend (Hes 1630).

שְׁלֹחַת (שְׁלַח), 1) Drittel, Drittelmass (Jes 4012; ? שְׁלֹחַת, dann ca. 4 Liter; Qimchi, WB. s. v.: מדה גדולה „ein grosses Mass“ (s. u. Nr. 3); im Akk. der Norm (3 S 332p) Ps 806: *drittelmassweise*; — 2) Pl. שְׁלֹחַתים (*ā* wegen Einfluss des *l* [2495] od. zur Differenzierung von שְׁלֹחַת) 1 S 186: Musikinstrument, Triangel als eine Art Cypeln (LXX: *ἐν κυμβαλῶν*); ein Saiteninstrument, wie „dreieckige Harfe“ (P. Haupt, Beiträge zur Assyriologie etc. 4583), wäre bei jenem Aufzuge wenig natürlich gewesen; — 3a) שְׁלֹחַת, Pl. שְׁ (s. o. bei Nr. 2), שְׁלֹחַת 2 S 238 || שְׁ 1 Ch 1111 (vgl. andere Formen mit der Pl.-Endung *i* in 2435), ursprünglich: dritter Mann auf dem Streitwagen zunächst der Ägypter (Ex 147; so mit Recht besonders P. Haupt aaO., S. 586), der Ersatzwaffen bereit hielt: *Waffenträger* uä., dann: *Heldenkämpfer* (Ex 154 Hes 2315 23), besonders *Adjutant* des Königs (1 K 922 [> 2 Ch 89] 2 K 72ff. 925 1025 1525 1 Ch 1218 Q), — b) synek. verallgemeinert in Pv 2220 Q: *Kernspruch*.

שְׁלֹחַת (שְׁלַח), שְׁ, שְׁ (30mal; שְׁ Hes 512 mit Verwechslung von ית und ית [3 S 258g] und das so entstandene י im Suffix soll durch Setzung von *ekh* wieder redressiert werden!), שְׁ nur Jes 155

(|| Jr 48³⁴) 1924, 1) **dritter, dritte**, wie z. B. 1 S 1921 „dritte Boten“ (einen dritten Trupp Boten) Jr 38¹⁴ etc.; — 2) synek. spezialisiert: a) שָׁלִישִׁים Gn 6¹⁶: sozusagen Räume in der dritten Etage = oberste Abteilungen; — b) die feminine Form *šālīšūth* bedeutet auch: α) Drittes = Drittel, wie z. B. in „1., 2., 3. Drittel“ 2 S 18², „dritter Teil“ Hes 46¹⁴ etc. (2230); β) שָׁלִישׁ 1 S 38: *drittes Mal* (s. o. פַּעַם) u. dies soll in 20¹² als Akk. = „zum 3. Mal“ hinter מָחָר den Begriff „übermorgen“ ausprägen; γ) der Lokativ שָׁלִישׁ Hes 21¹⁹ bedeutet: (sogar) in dritter Richtung.

שָׁלַח (phön. im N. pr. בעלשלכ etc. [Lidzbarski 376; Bloch 60]; ar. *šalaka*, effecit, ut incederet; immisit) Hi. הִשְׁלִיךְ auch z. B. 2 K 24²⁰ || Jr 52³ (3 § 136) etc., הִשְׁלִיךְ Am 4³ (הִ is dittographisch: 2482); הִשְׁלִיךְ etc., הִשְׁלִיךְ etc.; Inf. c. הִשְׁלִיךְ Qh 35 etc., 1) **hinwerfen**, wie Ex 22³⁰ (כִּי dem Hunde) etc. od. ein Haus etc. hin- stürzen (Jr 9¹⁸ 36²³ Hi 18⁷), absolut in 27²²: schleudern (er [das grosse logische Subjekt: Stil. 115] seine Schickungen), Ps 55²³ ist möglich: deine Sorgen (s. o. הִשְׁלִיךְ); — — 2) synek. a) verallgemeinert: werfen (Gn 21¹⁵ 37²⁰ etc. Jes 19⁸ Ps 23 etc.), = ziehen bei הִשְׁלִיךְ „Los“ (Jos 18¹⁰), u. so sagte man auch: „die Messschnur werfen“ auf (ב) einen Landesanteil (= ziehen über ihn) Mi 2⁵; — b) spezialisiert: ab- werfen (Hi 15³³), wegwerfen, preisgeben (Jes 22⁰ etc.), verjagen (Dt 29²⁷), „hinter sich werfen“ = vergessen (Jes 38¹⁷) od. = verachten (1 K 14¹⁹ Hes 23²⁵ Ps 50¹⁷ Neh 9²⁶); — — 3) direkt-kaus.: ein Fortjagen veranstalten (Am 4³), denn als Ho. ist die Form doch nicht gemeint (trotz Targum הִשְׁלִיךְ und ins Exil werden sie wandern). — Ho. הִשְׁלִיךְ etc. (u > o: 251f.), 1) hingeworfen werden (Jes 34³ etc.), verjagt (Jr 22²³) od. umgestürzt werden (Dn 8¹¹); — 2) synek. speziell: aus- gesetzt werden (Hes 16⁵), angewiesen werden auf (עַל) jmdn. (Ps 22¹¹).

שָׁלַח Lv 11¹⁷ || Dt 14¹⁷, Sturzpelekan weniger wahrscheinlich, als Kormoran, ein Stossvogel, der sich auf die Fische herabstürzt (Tristram ua.).

שָׁלַח Jes 6¹³, Hinwerfung, synek. speziell: Fällung; — 2) 1 Ch 26¹⁶: *šallēkheth*, ein Tempeltor, nämlich das Westtor (vgl. auch 2 K 23¹¹), das wahrscheinlich zunächst zu einem Platz für das *Hinwerfen* von Asche uä. hinausführte, denn von diesem Tore ging es zum Tyropööntal hinaus.

שָׁלַח (ar. *šalla*, extraxit), שָׁלַח, שָׁלַח; s. שָׁלַח Hab 2⁸ (o: 2507; daneben eine LA mit Pathach); Inf. c. שָׁלַח u. שָׁלַח Ru 2¹⁶ in der Funktion des Inf. abs.; etc., 1a) etwas herausziehen (Ru 2¹⁶), b) synek. erweitert: **erbeuten** (Hes 26¹² etc., שָׁלַח, Beute machen: Jes 10⁶ Hes 29¹⁹ 38^{12f.}); — 2) jmdn. herausziehen aus seinem Besitz dh. ihn ausplündern (Jr 50¹⁰ Hes 39¹⁰ Hab 2⁸ Sach 2¹²). — Hithp3el שָׁלַחְתָּ (st. הִ: 2459); מִשְׁתַּחֲלָל P. Jes 59¹⁵ Ps 76⁶, ausgeplündert werden.

שָׁלַח, c. שָׁלַח etc., m., Ausgezogenes: 1) Beute, wie z. B. in „u. mit Starken (dh. als ein ihnen ebenbürtiger Sieger) wird er Beute teilen (Jes 53¹², wo das von der LXX mit ihrem καὶ τῶν ἰσχυρῶν μερίσθαι ἀνδρα gemeinte „und Starke wird er als Beute teilen“ auch wegen des vorausgehenden Satzes nicht möglich ist) od. in „u. seine Seele soll ihm zur Beute werden“ (Jr 21⁹ 38² 39¹⁸) dh. er wird mit dem Leben davon kommen (45⁵: u. ich werde dich mit dem Leben davonkommen lassen), u. Beute im Sinne von erbeuteten Mädchen muss Ri 5³⁰ beim letzten שָׁלַח gemeint sein; — 2a) synek. erweitert: *unrechtmässig erworbenes Gut* (Pv 1¹³), *Gewinn* (Pv 31¹¹), b) meton. (Stil. 21): *Quelle der Ausbeutung* (Jes 10²).

שָׁלַם Verb (ar. *šalima*, integer, incolumis fuit), שָׁלַם, שָׁלַם; Imp. שָׁלַם P. Hi 22²¹; שָׁלַם, 1a) unversehrt sein oder

bleiben (Hi 94), b) *vollendet sein* (1 K 751 2 Ch 51 Neh 615; Jes 6020); — 2) metaph.-psychologisch: a) *in Eintracht sein*, in Frieden leben (Ps 75 Hi 2221), zufrieden, *friedsam sein* (2 S 2019). — *mass.* Ni. נשלמו Dt 3412, beendet sind. — **Pl.** שָׁלֵם (Lv 524 etc.) etc., שְׁלָמוֹ P. Jes 1921; שְׁלָמִים etc. etc., 1) unversehrt sein lassen: a) *wiederherstellen* (Hi 86); — b) *wiedererstaten*, ersetzen (Ex 2136f. 223 12 etc.), abs.: Ersatz leisten (2134 222ff. Ps 3721 Pv 631 2227); — c) *indirekt wiedererstaten* ist vergelten: oft mit Akk. der Sache u. לְ der Pers. (Jo 225 etc. 1 S 2420: Suffix ersetzt לְ: 3 § 21; Jes 5718 Hos 143 Ps 5613: als Ersatz zuteil werden lassen), mit Akk. der Pers. (Ps 3124); — — 2a) *vollenden* (1 K 925) und b) *eine Schuld* (2 K 47) od. *Gelübde* (נִדְבָר) in vollkommenen Zustand od. Ordnung bringen, heisst, sie bezahlen oder *abtragen* und *erfüllen* (2 S 157 etc. Jes 1921 Nah 21 Ps 2228 5014 etc.). — **Pu.** יִשְׁלַם etc., 1a) vergolten werden (Jr 1820), b) abgezahlt, geleistet werden (ein Gelübde [s. o. Qal 2b]: Ps 652); — 2) metaph.-psychologisch: a) *zufriedengestellt werden* (Pv 1131 1313), b) Ptc.: zum Vertrauten gemacht = *Vertrauter* (Jes 4219; weder = „Gott-ergebener“ noch = „Bezahlter“ [Ges.-B.]). — **Hi.** z. B. יִשְׁלַם Jes 4428 (s. o. נָחַם und 2501), 1a) *vollführen* (Jes 4428 28 Hi 2314), b) *negativ: aufhören lassen* (Jes 3812f.); — 2) metaph.-psychologisch: a) *jmdn. in Harmonie bringen* (mit: Pv 167), b) *direkt-kaus.: Frieden machen* od. *pflügen* („mit“ עִם od. אִתּוֹ Dt 2012 Jos 1014 2 S 1019 1 K 2245 1 Ch 1919), sich freundschaftlich stellen zu jmdm. (Jos 1119). — **Ho.** הִשְׁלָמָה Hi 523, in Eintracht gebracht sein = in Frieden leben.

שָׁלַם (phön. שלם s. u.) Am 522f; שְׁלָמִים etc., c. etc. שְׁלָמִי *m.*, erscheint in שְׁלָמִים Lv 36 etc., Pl. יְבָחִים שְׁלָמִים Ex 245 1 S 1115 (3 § 333s) oder יְבָחִי ש' Lv 175 Jos 2223 1 S 108 Pv 714 2 Ch 3022 etc. aaO., od. *allein:* שְׁלָם Am 522f, שְׁלָמִים Ex 2024

Nm 158 Dt 277 1 S 139 2 S 617 1 K 315 Hes 4515, Vergeltungs- od. **Dankopfer** (auch: *Ergebenheitsopfer*), bezw. Dankopfertier (Ex 2024 Dt 277). Es entspricht dem Pi. שָׁלַם, wie z. B. כָּפַר dem Pi. כִּפֵּר. Dieselbe Bedeutung besitzt wahrscheinlich schon שלם in der phön. Opfertafel von Massilia (wieder abgedruckt bei Lagrange, Études sur les religions sémit. 05469) im Gegensatz zum „Bittopfer“, wie auch A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09177 übersetzt. Neben dem „Brandopfer“ als dem Ausdruck der ungestörten Anbetung hatte ein „Dankopfer“ auch einen natürlicheren Zweck, als das wenig greifbare „Heilsopfer“ (Kautzsch, AT ua.).

שָׁלַם I, שְׁלָמִים, *f.* שְׁלָמָה, *ôth*, 1a) unversehrt, wohlbehalten (Gn 3318; Samaritaner שלימ cf. 4327; Nah 112; unbehauen: Dt 276 Jos 831), *ungeteilt* (לֹבֵב), vom Herzen gesagt in 2 K 203 || Jes 383; 1 Ch 1238 289 299 19 2 Ch 1517 199 252 = *aufrechtig*; b) *vollständig* = *voll*: Gn 1516 Dt 2515 (volles Gewicht; Pv 111) Am 16ff. Ru 212, c) *vollendet* (2 Ch 816), fertig gemacht (1 K 67; 3 § 277q!); — 2) metaph.-psychologisch: *in Eintracht stehend* (Gn 3421 1 K 861 114 153 14 2 Ch 169).

שָׁלַם II Gn 1418 Ps 763 ist das *Urusalim* von Amarnabriefe 18025 etc. u. also das spätere Jerusalem; denn Abram gilt in Gn 1418 als wesentlich — nach Hebron — heimgekehrt etc. Abkürzung von Eigennamen tritt aber auch sonst vielfach auf (2448!).

שָׁלַם etc. Gn 374 etc. s. o. שְׁלָם!
שְׁלָמִי *friedsam* 2 S 2019 s. o. שְׁלָם Verbl!

שָׁלַם (s. o. דָּבַר etc. u. bes. 3 § 2411! Auch Ges.-K. 09 § 520 stimmt mit mir) Dt 3235, Vergelten.

שָׁלַם Gn 4624 Nm 2649: (Gott) hat vergolten.

שָׁלַם s. o. שְׁלָם!

שָׁלַם Hos 97 s. o. שְׁלָם!

שְׁלֵמָה Ps 918, Vergeltung (für).

שְׁלֵמָה HL 17 s. o. **מָה** 3d!

שְׁלֵמָה 2 S 514 1224 1 K 133 — 1143
1 Ch 35 231ff. 2 Ch 1—9; Neh 1245
Ps 721 1271 Pv 11 101 251 HL 115 811, st.
שְׁלֵמוֹן wie der Stadtname **שִׁירֹן** (s. o.) st.
שִׁירֹן, als Ableitung von **שָׁלוֹם** „Friede“
schon in 1 Ch 229 gedeutet (vgl. auch
שְׁלֵמִיחַ); GRG 08211–22.

שְׁלֵמוֹת m. (?) „Heilsamkeit“ ist Jahve) 1 Ch
2422 2626.

שְׁלֵמִי Esr 246 Q „Heil ist Jahve“, eine
Umdeutung des dunkleren **שְׁלֵמִי** Neh 748 s. o.

שְׁלֵמִי Nm 3427, Kurzform von **שְׁלֵמִיאל**
„mein Friede ist Gott“ (16—1019) od. von
שְׁלֵמָה.

שְׁלֵמִיָּהוּ „Vergeltung od. Lohn ist Jahve“
(Jr 3614 etc. 373 etc. 1 Ch 2614 s. o.
(**שְׁלֵמִיָּהוּ**)).

שְׁלֵמִיָּהוּ „Friedereiche“, 1) f. Lv 2411 etc.,
nicht „die mit weiblicher Endung versehene
Kurzform **שְׁלֵמִי**“ (Löhr, die Stellung des
Weibes etc. 0818); — 2) m.: a) 1 Ch 239;
b) V. 18; c) Sohn Rehabeams (!) 2 Ch 1120;
d) Esr 810.

שְׁלֵמָן (LA: **ש**) Hos 1014 ist am wahrschein-
lichsten ein Moabiterkönig Namens *Salman*,
der in der Siegesinschrift Tiglathpileasers III.
(745—727) erwähnt ist, wie denn in einem
Verzeichnis der westländischen Tributäre
Tiglathpileasers III. (od. IV.) auch „Sala-
manu von Moab“ mit begegnet (bei Gress-
mann, Altorientalische Texte etc. 09116).
Er kann bei einem Angriff auf die Grenz-
gebiete Israels auch die Stadt *Bêth Arbel*
„trans Jordanem in finibus Pellae“ (Hiero-
nymus, Onomasticon ed. de Lagarde² 123)
zerstört haben, u. darauf kann Hos 1014
hinblicken.

שְׁלֵמָן (**שְׁלֵמָן**), im Jes 123, Mittel, die Befriedi-
gung od. Zustimmung eines andern zu er-
werben, synek. speziell: Vergütung,
Tantième.

שְׁלֵמָן 2 K 173 189, *Šulmānu-ašaridu*
„(Gott) *Sulmān* ist Haupt“, Salmanassar IV.
von Assyrien (727—722). Über ihn sind

wenig Berichte in der Keilschriftliteratur
gefunden worden. Die babylonische Chronik
(KB II, 276) berichtet nur: „Er bestieg
den Thron am 25. Tebētu (s. o. **טֵבֵט**).
Die Stadt Samara'in (od. Šabara'in; ob
nicht doch wahrscheinlicher = **שִׁמְרוֹן**, als,
wie jetzt angenommen wird, = **שִׁמְרוֹן**?)
zerstörte er. In seinem 5. Jahre erreichte
er sein Schicksal.“ Deshalb sind bei Gress-
mann, Altorientalische Texte etc. 09116
über diesen ass. Herrscher keine Nach-
richten gegeben. Aber auch das spätere
jüdische Schrifttum erwähnt Salmanassar
mehrmals, weil er jedenfalls die Haupt-
sache bei der Unterwerfung des Reiches
Israel getan hat (724—722). In Tob 12ff.
ist er unter dem Namen Enemessar als
der ass. Herrscher genannt, unter dem
Tobit in das Exil geführt wurde. In der
Ascensio Jesaiae 214 32 ist er als der
Eroberer Samarias erwähnt, u. in 4 Esra
1340 ist ihm die Wegführung der zehn
Stämme zugeschrieben. Auch in der syr.
Baruchapokalypse, Kap. 62 heisst es: „Und
es kam Salmanassar, der König der Assyrer,
und führte sie gefangen fort.“ Vgl. oben
שִׁמְרוֹן!

שְׁלֵמָן 2 K 611 s. o. **שְׁלֵמָן**!

שְׁלֵמָן s. o. **שְׁלֵמָן** u. **שִׁירֹן**!

שְׁלֵמִי (Silonit, aus Silo stammend) s. o. **שִׁירֹן**!

שָׁלַח (ass. *šalāpu*, herausziehen [Del., HWB
665], ar. *šalaba*, eripuit); **שָׁלַח**,
etc., 1) herausziehen (Nm 2223 etc.,
שָׁלַח Ri 810 202-46 2 S 249 || 1 Ch
215; 2 K 326: schwertziehend, synek.
als Hauptaktion für den ganzen Gebrauch
= *schwertbewaffnet*); — 2) synek. er-
weitert: ausziehen den eigenen Schuh
(Ru 47f.): symbolische Handlung für „sein
Besitzrecht *aufgeben*“; s. o. bei **נָעַל**! In
Dt 259 soll die Schwägerin den Schuh des
andern ausziehen u. dadurch dessen An-
spruch *aufheben*.

שָׁלַח, P. **ש** Gn 1026 || 1 Ch 120, Stamm
in Südwestarabien (Hommel, Südar, Chresto-
mathie, S. 70).

שָׁלַח Pi. **שָׁלַח**; etc., 1) denominiert von

kam שׁ . . . א K 238 den Sinn von *wo*; — 3) mit Präposition: בְּשֵׁם, von da Gn 210 etc. 2 K 221: von ihnen aus; Jr 509: von dort aus, auf den Norden bezüglich, also nicht „von der Zeit“ (Ges.-B.) gesagt. Deshalb bedeutet בְּשֵׁם . . . א, von *wo* (Gn 245 Nm 2313: von dem aus; etc.), u., wie es mehrmals der Fall ist, auf nichtlokale Grössen bezogen, heisst es: *woraus*, od. *wovon* (Gn 323, vgl. „von denen“ 1014; 1 K 1713 etc.).

שֵׁם I (v. *wásama*, stigma inussit; cf. 2104; ar. mit sog. Aleph protheticum [2466]: *is-mun*, nomen), c. שֵׁם od. auch שֵׁם Gn 213, aber wenn der nächste Hauptton nicht um eine volle Silbe abliegt: שֵׁם; s. שִׁמְרָה, שִׁמְרָה (i: 2512), יְהוָה Jr 2925, P. שִׁמְרָה, etc.; שִׁמְרָה, c. etc. שֵׁ, m., 1a) Name (Gn 211 etc.), z. B. „im Namen (בְּשֵׁם) jmds.“ = unter Nennung des betreffenden Namens od. unter Berufung auf den Namen (1 S 255 Est 312 und nur *ebenso* bei Gottes Namen: Ex 523 etc. Lv 1912 etc. Dt 185 Ps 8913 etc.); — b) synek. speziell: a) berühmter Name Jr 3220 Neh 920 Ru 411 etc. u. auch z. B. in שִׁמְרָה (Gn 64 etc.) od. שִׁמְרָה mit Assimilationsplural (3 § 267d) 1 Ch 524 12^{30/31}: Männer des Ruhms dh. berühmte Männer, u. so gewann שֵׁם den Sinn von „Ruhm“ noch öfter: Dt 2619 Jes 5513 Jr 1311 Hes 1614f. 3913 etc. Zeph 319 etc.; β) guter Name (Pv 221 Qh 71); γ) schlimmer, abschreckender Name: Hes 2310; — c) meton. (Stil. 31 19f.): α) als Anzeichen für die Erscheinung (für die Person), wie der Name Gottes für diesen selbst (z. B. ein Haus bauen für den Namen Jahves: 1 K 32 etc.) od. β) die Folge einschliessend: Gedächtnis od. Andenken, wie z. B. in „den Namen jmds. wegwischen, auslöschen (מָחָה), vertilgen, ausrotten“ (Dt 914 etc. Jos 79 1 S 2422) oder jmdm. ein Andenken stiften (הָקִים שֵׁם Dt 257 etc. 2 S 147). — 2), infolge synekdochischer Erweiterung: Zeichen oder Denkmal (Gn 114 2 S 813). — Vgl. hauptsächlich

Jul. Boehmer, das biblische „im Namen“ (1898); Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens und ihre religionsgeschichtliche Grundlage (1901); B. Jacob, Im Namen Gottes (1903), Jul. Boehmer, das biblische „im Namen“: Zaubersformel? Phrase? etc. (in seiner Monatsschrift „Die Studierstube“ 1904324 ff.); R. Reitzenstein Poimandres 190417; W. Caspari, die Wort-sippe כָּבַר etc. (1907) 133.

שֵׁם II, erster Vertreter der Noachiden (Gn 532 610 713 913ff. 101 21 31 1110f. 1 Ch 14 17 24; 24¹¹). Über die Ursitze der Semiten u. ihre wahrscheinliche nordsüdliche Wanderung handelt meine GRG 0843. Vgl. auch die These von Albert T. Clay in „Amurru, the home of the northern Semites“ (Philadelphia 1909), dass die semitischen Babylonier „aus Syrien und Palästina“ gekommen sind und dass „ihre Kultur ein Mischprodukt aus der amoritischen oder westsemitischen und der sumerischen Kultur gewesen ist, die sie im Euphrattale vorfanden“. Aber zunächst die Verschiedenheit zwischen der in Kanaan zur Zeit der Amarnabriefe (vgl. F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe 190983 etc.) u. der von den semitischen Babyloniern gebrauchten Sprache ist mindestens leichter erklärlich, wenn die Semiten nicht aus „Syrien u. Palästina“, sondern vom Nordosten her am Tigris abwärts nach Assyrien und Babylonien gewandert sind.

שִׁמְרָה II (N: 2347) 1 Ch 737 cf. שִׁמְרָה I!

שִׁמְרָה Gn 142 (שֵׁם etc.).

שִׁמְרָה 1 Ch 832 || שִׁמְרָה 938.

שִׁמְרָה Ri 331 56 cf. שִׁמְרָה I!

שִׁמְרָה (ar. *sāmada*, stetit attonitus; obstupefactus fuit) Ni. שִׁמְרָה, שִׁמְרָה etc., 1) vertilgt werden Gn 3430 Dt 426 723 2820 etc. 2 S 215 mit Anakoluth; — 2) synek. erweitert: zerstört werden (Hos 108) od. verwüstet werden (Jr 488). — Hi. שִׁמְרָה etc., z. B. Inf. c. לְהַשְׁמִיד u. שִׁמְרָה Jes 2311 (2278f.), auch הָשָׁה Dt 724 2848 Jos 1114 (s. o. קָצָה etc. 3 § 3851m: Perfekt-

analogie!); etc., 1) vertilgen (Dt 212 etc.; Hes 3416: pessimistisch-skeptische [cf. m. Einleitung § 19, 9] Lesung st. שָׁמַח, LXX: φυλάξω), Inf. abs.: Vertilgen = Vertilgung (Jes 1423: 3 § 224); — 2) synek. erweitert: zerstören Lv 2630 Nm 3352 Jes 2311 Mi 513, wo die Rede auch schliesslich ein allgemeineres Objekt „deine Städte“ (LXX: τὰς πόλεις σου erwähnen kann, also die Konjekturen שָׁמַח „deine Götzenbilder“ (Ges.-B.) nicht ganz wahrscheinlich ist.

שָׁמַח (LA: יר'; s. o. bei רָבָה) 1 Ch 812.
שָׁמַח s. o. שָׁמַח Nr. 2!

שָׁמַח I (v. שָׁמַח; 2160), *ôth* (Ps 469 [Hes 363 s. u. bei שָׁמַח!]), *f.*, 1) Wüstheit, Verwüstung, meton. (Stil. 20 19): a) *Gegenstand der Verwüstung* (hinter „werden od. machen zu“ Jes 59 139 Jr 215 47 198 2518 4619 4913 Hos 59 Jo 17 Zeph 215), b) Produkt der Verwüstung: *Verwüstetes* (Jes 2412); — 2) metaph.-psychologisch: a) Starrheit, Schauer, Entsetzen (Jr 821 Hes 2333; Ps 469: potenzierender Pl. = „gewaltiges Entsetzen“ > „schauererregende Taten“ [Ges.-B.]), b) meton. dessen Subjekt (Stil. 20): *Schauerliches* (Jr 530), c) oft dessen Objekt: *Gegenstand des Entsetzens* (Dt 2837 etc. hinter „werden zu“ od. „machen [נָתַן] zu“ in 2 K 2219 Jr 2918 4218 4412 Mi 616 2 Ch 307).

שָׁמַח II, 1) 1 S 169 1713 || שָׁמַח „Kunde“ dh. Spur (Gottes cf. 2 S 524!) 2 S 133 32 u. שָׁמַח 1 Ch 213 207 (cf. רִיחַ); — 2) 2 S 2325 || שָׁמַח 1 Ch 1127; etc.

שָׁמַח 1 Ch 278 || שָׁמַח 1127 u. שָׁמַח 2 S 2325 vgl. den Pl. שָׁמַח zu שָׁמַח etc. 2465!

שָׁמַח, 1) Nm 3420; — 2) 1 S 11ff. etc. bis 283 Jr 151 Ps 996 1 Ch 613 18 922 113: Prophet und Richter; — 3) 1 Ch 72: ? a) „Angekündigter Gottes“ (שָׁמַח Ptc. pass. Qal vertritt auch Pu. cf. שָׁמַח etc.; שׁ auch sonst übergangen; 2481), b) „Karitativform st. שָׁמַח“ (Prätorius, ZDMG 03777), c) „Name [Manifestation] Gottes“ (Driver: cf. Lehrgeb. 2417f.), d) „sein Name ist Gott“

(Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens etc. 01113).

שָׁמַח etc. 2 S 813 etc. s. u. שָׁמַח, acht!

שָׁמַח, 1) Nm 134; 2) 2 S 514 etc.; 3) Neh 1117 || שָׁמַח 1 Ch 916; etc.: karitative Kurzform nach dem Typus *pha33ûl* (Prätorius, ZDMG 03527) st. שָׁמַח dh. einer, betreffs dessen das Gebet der Mutter erhört wurde (Nöld. Enc. B. 3294).

שָׁמַח (auch mit שָׁ geschrieben), c. etc., *ôth*, *f.* (Pv 1530; Dn 1144: Präponderanz der 3. Pl. m. Impf. nach 3 § 205e), 1) Gehörtes, empfangene Kunde, a) *Kunde* od. *Nachricht* (Jr 5146 4914 Ob1; Dn 1144), b) *Ruf* (1 S 224; 1 K 107 || 2 Ch 96), c) synek. verallgemeinert: *Geräusch* Jr 1022; — 2) das zu Gehör Gebrachte (das passive Ptc. Qal tritt auch neben andere aktive Verbalstämme cf. שָׁמַח etc.), *Kunde* im aktiven Sinne, a) Verkündigung (Jes 289 19 [hier: Tatsachen-Unterricht!] 531), b) meton.: *Gegenstand des Besprechens* (Hes 1656).

שָׁמַח, שָׁמַח Ex 1242 (Pl. der Intensität: 3 § 261e): festliches Wachen.

שָׁמַח Hes 363: Inf. v. שָׁמַח!

שָׁמַח 1 Ch 1127 || שָׁמַח 2 S 2325.

mass. שָׁמַח, שָׁמַח, Buch Exodus.

שָׁמַח (ass. *šamātu* „vielleicht abpflücken“ [Del., HWB 669]; ar. *šamāṭa*, einen Schuldner loslassen) etc.; Impf. *ô*; Imp. etc., 1a) herabstürzen 2 K 933, b) synek. erweitert: *schütteln* (2 S 66 || 1 Ch 139; nämlich die Lade; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319b Anm.; oder auch absolut gesagt: schütteln, rütteln) fallen od. *fahren lassen* (Ex 2311, die *ṭbū'ā*), *prolongieren* (Dt 152); — 2) intrans. (3 § 210) Jr 174: und wirst hinausstürzen — und zwar durch dich (dh. deine Schuld) — aus deinem Besitztum etc. — Ni. Ps 1416, herabgestürzt werden. — **HI.** שָׁמַח Dt 153b: aber etc., das magst du deine Hand loslassen (= prolongieren) lassen!

שְׁמָה (צ: 2461) Dt 151f., Nachlassung (= Prolongation!); mit שָׁמָה „vornehmen“, u. שְׁנָה הַשִּׁנִּי ist das sogenannte „Erlassjahr“ (159 3110).

שְׁמִי 1 Ch 228 etc., kann nach 2480f. (s. o. bei רִיחַ) Kurzform v. שְׁמִיעָה (s. u.) sein. שְׁמִיעָה Nm 2632 Jos 172 1 Ch 719: ? st. שְׁמִיעָה, wobei Name x. ē. = Gott sein könnte.

שָׁמַיִם (auch phön. שממ im N. pr. בעל שממ; Lidzbarski 378; vielleicht ist es Dual [cf. 3 § 260a], vielleicht aber auch ein Pl. der Ausdehnung: s. o. שָׁמַיִם etc. 3 § 260b), שָׁמַיִם (s. u.) etc., c. שְׁמִי etc., m., ursprünglich: *Oberes* (ar. *šāmā*, 1. Sg. *šamautu* u. *šamaitu*, altus fuit), dann: 1) **Himmel**, a) im Akk. auch = „zum Himmel“ (Jes 1413 etc.), obgleich dies mehr durch den Lok. שְׁמִיעָה ausgedrückt ist, ja im Akk. ist es auch sogar = im Himmel (1 K 832 34), b) mit dem Pl. konstruiert (Ps 192 etc. Hi 1515, wo nicht „Himmelsbewohner“ [Ges.-Buhl] gemeint ist), aber, obgleich ein *Plurale tantum*, doch -- 2) auch zur Bezeichnung mehrerer Himmelsphären dienend (s. o. שָׁמַיִם bei Zahlwörtern etc.) in שְׁמִי הַשִּׁנִּי Dt 1014 1 K 827 || 2 Ch 618 Ps 1484 Neh 96 2 Ch 25 dh. die *Zusammenfassung* od. auch die oberste Sphäre der *Himmelsräume*, wie der Erdhimmel ja z. B. in dem Ausdruck „die Vögel des Himmels“ (dh. im Luft-raum: Gn 126 etc.) gemeint ist.

שְׁמִינִי, f. יְנִית, achter Ex 2229 etc. In 1 Ch 1520f. bezeichnet עֶלְיִי als Gegensatz zu עֶלְיִי-עֶלְמוֹת (s. o. עֶלְיִי): „nach dem achten Tone“ dh. eine Oktave tiefer. *mass.* שְׁמִינִי, שְׁמִינִי, *achter*.

שְׁמִיר, s. שְׁ, 1) Stachel: Dorn (Jes 56 — 3213 [meist alliterierend mit שְׁמִיר s. o.]; ar. *šamratun*, eine — bekanntlich mit vielen *Dornen* versehene — Akazien-art); -- 2) synekdo. erweitert: Spitze übht. und zwar die zum schwersten Eingraben gebrauchte Spitze: Diamant (Jr 171 Hes 39 Sach 712). Übrigens auch bei den

Indern wird der Diamant genannt „*hira*, *bhidura* (zerspaltend, Donnerkeil“; R. Garbe, die indischen Mineralien, 188280).

שְׁמִיר, 1) eine Ortschaft (Dornhecke uä.): a) in Juda (Jos 1548), b) in Ephraim (Ri 101f.); -- 2) ein Mannsname (1 Ch 2424 Q).

שְׁמִירְמוֹהֶה, 1) 1 Ch 1518 20 165; 2) 2 Ch 178:?? „der Name Jahves ist Erhabenheit“.

שְׁמִלִי ist nicht (gegen Ges.-B.) aufzuführen, denn das K^ethib Esr 246 heisst ja שְׁמִלִי „Hülle = Schutz ist Jahve“.

שָׁמָה P. etc.; Impf. a) שָׁמָה Hes 1219, שָׁמָה 197, שָׁמָה P. Gn 4719 [*שָׁמָה Hes 66 s. o. שָׁמָה], b) nach transitiver Analogie: שָׁמָה Ps 4016 etc. u. mit Vorderverdopplung (s. o. שָׁמָה): שָׁמָה 1 K 98 || 2 Ch 721; Jr 1816 198 4917 5013; Imp. שָׁמָה Jr 212; Inf. שָׁמָה Hes 363 (3 § 225b; s. o. Inf. mit *ōth* bei חָלַל II u. חָקַן I Ps 7710f., u. ein Verb שָׁמָה kann nicht mit Barth, WU 0221 dieser Form wegen geschaffen werden; ferner die Verwandlung jener Form in שָׁמָה [Ges.-B.] „schnaufen“ schafft eine Tautologie); Ptc. שָׁמָה etc. uä., 1a) *verwüstet sein*, öde daliegen (Gn 4719 Jes 498 Hes 66 1219 197 3328 3512 15 364; Kl 14: שָׁמָה [2434 verzeichnet die Parallelen mit der Pl.-Endung in] 13 311; Ptc. f.: Wüstenei: Jes 4919 614 Dn 918; V. 26 s. o. bei חָרַץ I Ni.); -- b) bei Personen: *verstört* od. *verschmachtet* sein (Kl 116) od. *verlassen sein* (2 S 1320 Jes 541); -- 2) metaph.-psychologisch; schauen, starr oder entsetzt sein 1 K 98 etc. Jr 212 1816 198 4917 5013, mit עַל „über“ (Lv 2632 Jes 5214 Hes 2616 2735 2819) und *vor Entsetzen den Mund aufreissen* (Hes 363: mit dem generellen Subjekt „man“), sodass sich das „Schnappen nach“ anschliesst, od. auch: *wegen der Verlassenheit* (s. o. 1b; LXX: ἀτασθαλίαι) und *wegen* etc., sodass dem Leser die Wahl des selbstverständlichen Subjekts jedes der beiden Infinitive überlassen blieb. -- Ni. שָׁמָה (Hes

253) etc.; Ptc. f. שָׁמָן Hes 32 15, *óth*, 1a) verwüstet werden (Jes 543 Hes 253 etc.) od. öde werden (Lv 2622 Jes 338), b) von Personen: *verschmachten* (Kl 45); 2) metaph.-psychologisch: *starr werden* od. *sich entsetzen* (Jr 49 Hes 417 Hi 1820). — — Po3el nur im Ptc. מְשֻׁמָּם, מְשֻׁמָּם u. שָׁמָם (ohne m^e: 2106 479), 1) starr machend: verwüstend (Dn 813 927 1131 1211; s. u. שָׁמָם); 2) direkt-kaus.: *Starre zeigend* (= betäubt: Esr 93f.). — — Hithpo3el מְשֻׁמָּם (שָׁמָם) Qh 716 mit Angleichung von *t* an *š*: 2467) etc., 1) *sich aufreiben* (Qh 716); — 2) metaph.-psychologisch: a) *sich entsetzen* (Jes 5916 635), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: *starr werden* od. *sein* Ps 1434 Dn 827. — — Hi. הִשְׁמִית etc., הִשְׁמִית; Impf. s. הִשְׁמִית, הִשְׁמִית u. mit Vorderverdopplung: הִשְׁמִית Jr 4920 5045 u. הִשְׁמִית Nm 2130 (1353); Imp. הִשְׁמִית Hi 215 (P. mit *α*: 2538, u. aus Verkenennung dieser Pausalaussprache floss die LA: הִשְׁמִית etc. 1355!); Inf abs. הִשְׁמִית Mi 613; מְשֻׁמָּם Hes 315, 1) *verwüsten* (Lv 2632 Nm 2130 Jr 1025 etc. Ps 797 Hi 167: *veröden*; Mi 613: *indem ich dich vertilge*; das logische Objekt fehlt oft, LXX: ἀφανισθε); — 2) metaph.-psychologisch: a) indirekt-kaus.: *zum Entsetzen bringen* (Hes 3210; 148 würde, wenn *š* richtig wäre, heissen: *zum Entsetzen machen* als od. *sodass er sei*; s. o. שִׁים-שִׁים Hi.!), — b) direkt-kaus.: *Starre zeigen* = *starr* oder *entsetzt sein*, *staunen* (Hes 315 Jr 4920 5045 Hi 215). — — Ho. הִשְׁמִית (nach Hoph3al: 2507), בְּהִשְׁמִית (2274), *verwüstet sein* Lv 2634f. 43 2 Ch 3621.

שָׁמָם, f. שָׁמָה Jr 1211 Kl 518 Dn 917, *wüst* od. *öde* daliegend.
שָׁמָם etc. s. o. שָׁמָם Qal u. Po3el!

שָׁמָה Hes 357 (*qılath*; 2161!; zwei Ausdrücke sollten im Parallelismus zu 7b genannt werden): *Öde*. Das Wort ist nicht eine „künstliche, durch den Schreibfehler שָׁמָה für מְשֻׁמָּה hervorgerufene Vokalisation“ (Ges.-B.).

שָׁמָה (*qatalath*), Pl. c. שָׁמָה Jr 5126 etc., 1a) *Wüstenei* Jos 828 etc., auch als genetivisches Attribut das Aektiv „wüste“ ersetzend, wie z. B. in מְדִבֵּר שָׁמָה Jr 1210 etc.: *wüste Steppe*; b) synek. erweitert: *Ruine* (Mi 17); c) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): *Verwüstung* Hes 2333 3323f. 353; — 2) metaph.-psychologisch: Hes 727, *Entsetzen*.

שָׁמָה Hes 416 1219, *Starrheit*, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Verstörtheit*, *Niedergeschlagenheit*.

שָׁמָה Pv 3028 ist nach dem Ar. (*šamma*, vergiften) ursprünglicher, als שָׁמָה: *Giftiges* [Tier], synek. speziell: *Spinne*.

*שָׁמָה Verb (ar. *šamina*, pinguis fuit), שָׁמָה etc., 1) *fett werden* od. *sein*, metaph.: *begütert* oä. *werden* (Dt 3215 Jr 528). — Hi., 1) indirekt-kaus.: *fett machen*, metaph. בֵּן Jes 610 = *das Herz unempfindlich machen*; — 2) direkt-kaus.: *Fett herstellen* (*ansetzen*, metaph.: *Überfluss erlangen* uä.) Neh 925.

שָׁמָה, f. שָׁמָה, 1) *fett*, *wohlbeleibt* (Ri 329 Hes 3416); — 2) synek. erweitert: a) *reichlich* u. *gut* (Gn 4920 Jes 3023 Hab 116); b) *fruchtbar* (Nm 1320 Hes 3414 Neh 925 35 1 Ch 440).

*שָׁמָה „fette Gegend“ (Ges.-B.) ist in Gn 2728 39 nicht wahrscheinlich (in V. 39 wirkt Haplographie des מִן fern von); s. o. מְשֻׁמָּה!

שָׁמָה, P. שָׁ, שָׁמָה; שָׁמָה (Detailierungspl.: 3 §259a) etc. m. Qh 71, auch f. HL 13, 1) *Fett* Jes 51 („Sohn von Fettigkeit“ = *fruchtbar*) 1027; 256: *Fettspeisen*; 2814: *Ersatz von „überaus fruchtbar“*; — 2a) synek. speziell: *Öl* (Gn 2818 etc. Jes 613 Ps 458 s. o. bei שָׁמָה; שָׁמָה 1 K 623ff. Jes 4119 Neh 815: *wilder Ölbaum*) im Pl.: *Ölsorten* (Am 66) od. *Salben* (HL 13: *an Duft sind deine Salben trefflich*; 410); — b) metaph.: *α) etwas Schlüpfriges, Unbeständiges* (Pv 2716), *β) weil auch als*

Heilmittel gebraucht (Jes 16), = *Arznei*, Zurechtrückung für den Kopf (die Gesinnung: Ps 1415).

שָׁמַעַה (ar. *tamánijaton*), שָׁמַעַה mehr später (2209!), c. שָׁמַעַה, acht bei m. Zählobjekt (Gn 1712 etc.), aber שָׁמַעַה uä., c. = (2209) acht bei f. Zählgegenstand Ri 38 etc.; — übrigens שָׁמַעַה שָׁמַעַה 2 K 2412: im achten Jahre; — שָׁמַעַה שָׁמַעַה (י' נ' ע') nur in Ri 2025; 2214, resp. שָׁמַעַה שָׁמַעַה = acht-zehn; — שָׁמַעַה(י) = achtzig.

שָׁמַעַה (ar. *šamiṣa*, audivit), P. שָׁמַעַה Jr 3613 etc., etc. שָׁמַעַה (Chateph ganz normal: 2528¹); שָׁמַעַה etc., LA in Dn 813 (ó wegen m: 2483); Imp. שָׁמַעַה, verstärkt: שָׁמַעַה Ps 3913 (LA שָׁמַעַה: 2512), P. שָׁמַעַה (Milbél: Dn 919), etc. שָׁמַעַה Gn 423; Inf. c. שָׁמַעַה, s. שָׁמַעַה Dt 2918 etc., daneben שָׁמַעַה Jes 3019; שָׁמַעַה Jes 69 etc.; שָׁמַעַה, f. שָׁמַעַה, 1a) hören, α) absolut: 2 S 179 Jr 521b; Ps 3815: nicht hören können; 949 1156 Hi 2911 Qh 18 etc.; — β) mit Akk. (Gn 310 etc.), speziell mit Akk. u. einem Ptc. der direkten Wahrnehmung (Gn 276 3717 Nm 1110 etc.: 3 § 410d), natürlich auch mit Objektssätzen: Dt 92 (uneingeführte oratio directa) Ri 711 Gn 1414 etc.; — γ) mit präpositionaler Rektion: שָׁמַעַה, resp. שָׁמַעַה, שָׁמַעַה oder stellvertretendem Suffix (3 § 22) = hören über, von, betreffs; mit שָׁמַעַה der Sphäre u. des Interesses; an-hören (Gn 275 2 S 1936 etc. Ps 9212 etc.); — — b) synek. speziell: aufmerksam anhören od. zuhören (Gn 238 11 15 Jes 463 12 552 Hes 36f. Pv 834 2512 Hi 1517 3135 Qh 1213 (*áxous!*)); — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) verstehen Gn 117 4223 Dt 116 2849 2 S 1417 1 K 39 2 K 1826 Jes 3319 3611 Jr 515 Hes 36 Pv 2128; — b) erhören (Gn 1720 etc.); — c) gehorchen (שָׁמַעַה der Person: Gn 2316 287 etc.), befolgen mit Akk. der Sache (Ex 247 Jr 3514), aber auch mit שָׁמַעַה Jes 4224 etc. — — Ni. z. B. שָׁמַעַה 2 Ch 3027; Inf. c. שָׁמַעַה Est 28; שָׁמַעַה Jr 5146, 1a) gehört werden (Gn

4516 etc.), b) aufmerksam angehört werden (Qh 916f.); — 2a) erhört werden (Dn 1012), geachtet werden auf (2 Ch 3027), b) sich gehorsam zeigen (2 S 2245 || Ps 1845). — — Pl. kausativ: jmdn. hören lassen = rufen (1 S 154; שָׁמַעַה 238: zu). — — Hi. z. B. Jussiv שָׁמַעַה Ri 1825, suffigiert in Ps 5110!; Imp. s. שָׁמַעַה Ps 1438; Inf. c. auch שָׁמַעַה Ps 267 (cf. Jes 584 etc.) 2279; etc., 1a) hören lassen eine Stimme oder ein Geschrei (Dt 436 etc.); b) verkündigen (Jes 527: Frieden; etc.), auch mit dopp. Akk. (Dt 410 3012 etc.); c) mit Akk. der Person (u. שָׁמַעַה, שָׁמַעַה, gegen): aufrufen, aufbieten (1 K 1522 Jr 5029 5127); — 2) absolut: Laute, Klänge hervorbringen: singen, spielen (Ps 267 1 Ch 1516 19 28 165 Neh 1242; mit einheitlicher Stimme: 2 Ch 513).

שָׁמַעַה (nach der Massora etc. [237!]) häufiger), P. שָׁמַעַה Ps 1505a, Hören, meton. (Stil. 20) für das Objekt: Klang, synek. speziell: heller Klang.

שָׁמַעַה 1 Ch 243f. 58; 813; Neh 84 (auch auf einem Siegel in Megiddo = Mutesellim gefunden: לשמע עבר ירבעם „angehörend Šema3, dem Diener Jerobeams“; Kautzsch, MNDPV 044): doch Kurzform von שָׁמַעַה (s. u.).

שָׁמַעַה LA שָׁמַעַה „Erhöre, o Ewiger“! Eine Bitte, bei Gründung des Ortes ausgesprochen (Jos 1526): Stadt in Juda.

שָׁמַעַה, c. =, s. שָׁמַעַה, 1a) Akt des Hörens Ps 1845 || שָׁמַעַה 2 S 2245 mit שָׁמַעַה normae = (schon [Stil. 197f.]) nach dem blossen Hören etc.; Hi 425: (bloss: Stil. 196) nach dem Hören des Ohres hatte ich von dir gehört; b) meton.: Gegenstand des Hörens: Kunde, Nachricht (über, von: Gn 2913 Nm 1415 Dt 225; 1 K 101 || 2 Ch 91; Nah 319 Jr 375: die Kunde davon; 5043: von ihnen; Kunde von Gott: Jes 6619 Hab 32; Gerücht: Ex 231 Jes 235ab; Hi 2822: das Gerücht von ihr); — 2) auch dem Hi. entsprechend, wie oben שָׁמַעַה Nr. 2: aktive Verkündigung (Hos 712).

*שָׁמַע, שָׁמַעוּ Jos 627 99 Jr 624 Est 94 (237): Kunde od. Gerücht (von ihm).

†שָׁמַע 1 Ch 11 44 u. שָׁמַעָא (s. o. עֲבָדָא) 1 Ch 35; 615; 24 = שָׁמַעָה.

†שָׁמַעָה 2 S 133 32 2121 Q = „Kunde“ (Spur Gottes) wegen des Patronymicum *שָׁמַעָהִי 1 Ch 2 55; deshalb nur als Eigenname (2347) auch mit שָׁמַעָא 1 Ch 213 207) geschrieben, und nicht ist dies im Sinne von „Jahve hat erhört“ die Urform von jenem, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0819 meint; ? שָׁמַעָה 1 Ch 12 34.

שָׁמַעָה etc., s. o. שָׁמַעָה! 2 S 44 etc.

†שָׁמַעִין, 1) Gn 2933 3425ff. 495-7, mit ar. *šimšun* „Bastard von Wolf u. Hyäne“ zusammengestellt von Stade (Gesch. Israels 1152) ua.; aber ein Denominativ davon wäre mindestens fernliegend. Der Name konnte „Geschenk uä. der Erhörung“ (שָׁמַע) bedeuten. Der Stamm Simeon, dessen ganz im Süden Palästinas liegendes Gebiet in Jos 191-9 (vgl. Ri 13ff.) dargestellt ist, wurde bald aufgesogen (in Dt 33 ist er nicht genannt; cf. 1 Ch 424ff.); — 2) sonst begegnet dieser Name noch in Esr 1031.

†שָׁמַעִי (doch Kurzform v. שָׁמַעִיָה cf. שָׁמַר), 1) Ex 617 etc.; 2) der bekannte Simeon: 2 S 165ff. 1917ff. 1 K 236; etc. Auch in einem äg. Text begegnet „שמ(ע)י: Š-m(°)y. Entspricht wohl einem שָׁמַעִי“ (W. Spiegelberg in der ZAssyr. XIII, 54).

†שָׁמַעִיָה „Jahve hat erhört“, 1) der Prophet Semaja: 1 K 1222 2 Ch 112 etc.; 2) Jr 2620; 3) 2924 31f.; etc.

שָׁמַעִי Nm 2514 Jos 214, ein Simeonit (s. o. שָׁמַעִי Nr. 1).

†שָׁמַעִית (altes *ath* bei N. pr.: 2424f.) 2 K 1222 || 2 Ch 2426: eine Animoniterin.

*שָׁמַעִיָה, Pl. יָרִים s. o. שָׁמַעָה!

שָׁמַר (LA: שָׁ: 222; cf. ar. *šamaša*, propulit; שָׁ ausnahmsweise = ar. *š* bei Konkurrenz eines andern Sibilanten; s. o. שָׁר u. שָׁחַס!), c. =, rasch u. daher flüchtig hervorgestossene Äusserung: Geflüster (Hi 412 2614).

שָׁמַחָה (s. o. bei שָׁמַח!) Ex 32 25, Geizischel, meton. als Mittel (Stil. 19) st. Verhöhnung oder Schadenfreude: בָּ, bei denen, die gegen es [3 § 23 346g] sich erheben wollten; > „als einen Gegenstand der Schadenfreude“, wie die LXX mit ihrem *ἐπ'χαρμα* meint. Die Auffassung des ח als Suffix *o(h)* durch die samaritanische Lesart שָׁמַח, sodass es hiesse „zu seinem üblen Rufe“ (שָׁמַח „Nachrede, übler Ruf“ im Neuhebr.; Dalman, WB 408) ist syntaktisch zu schwierig.

שָׁמַר (ass. *šamaru*, bewahren, beobachten [Del., HWB 671]; ar. *šamara*, die Nacht wachend im Gespräch verbringen) etc.; שָׁמַר etc., שָׁמַרְתָּ Pv 143 (u: 2512f.; aber שָׁמַרְתָּ *servabunt eae eos* konnte gemeint sein: 3 § 205e); Imp. z. B. שָׁמַרְהוּ 1 Ch 2918 etc., שָׁמַרְתָּ Ps 862 119167 doch = šo. (blosse Silbenlockerung; 1101), ebenso שָׁמַרְתָּ Ps 161; etc. normal, 1) in negativer Richtung: a) **hüten**, bewachen (Gn 215; Ps 1199: den Pfad; etc.; auch: belauern Ps 567 etc., feindlich spannen (עָל, auf; Hi 1416), Ptc. שָׁמַר etc. oft: Hüter, Wächter (Jes 2111 etc.) od. Aufseher (2 K 2214 etc.), schützen (Gn 2815 etc.); — b) **bewahren** z. B. im Gedächtnis (3711 etc.) od. den Zorn (Am 111 שָׁמַרְתָּ mit Tonrückgang: 2539; absolutiert [3 § 209] = *nachtragen*: Jr 35 Hi 101414 Frd. Delitzsch, Hiob 02151 will ohne genügenden Grund in Am 111 Jr 35 Hi 10a; 1416 einen Stamm שָׁמַר „zürnen, wüten“ finden), *aufheben* (1 S 924); — — 2) **positiv** gewendet: a) **beobachten** (1 S 112 etc.), beachten = berücksichtigen (Ps 1303), gebührend beachten (Dt 161), *Aufmerksamkeit verwenden* (לְעִשְׂתָּה, auf das Tun etc. (Dt 51 etc. sehr oft) od. „und tun“ (עָשׂוֹה 46 etc.) = *sorfültig* etwas ausführen (ebenso: Nm 2312); ferner *Obacht anwenden* mit מָן praegnans (3 § 213b 406w) = sodass ihr fernbleibt von (Jos 617); — b) **halten** z. B. einen Bund (Gn 179f. etc.) od. *innehalten* Gottes Wege (1819 etc. Jr 524 87), den Sabbath (Dt 512 Jes 562 etc.) od. ein Fest gewissenhaft *begehen* Ex 2315;

— c) mit persönlichem Objekt: *im Auge halten* als Führer od. Vorbild (Sach 1111 Ps 3737), pflegen, verehren (Hos 410 Ps 317); — d) bei מְשַׁמֵּר als „innerem Objekt“: die Besorgung od. Pflege von etwas od. jmdm. *leisten* od. *ausüben* (z. B. Hes 4414-16 4811). — — **Nl.** שָׁמַר etc.; הִשְׁמִיר etc.; Imp. 11 mal הִשְׁמִיר (2517), aber הִשְׁמִיר Jes 74 zur Assonanz an *hašqet* (2487); etc., 1) sich hüten, auch z. B. „betreffs der Seele“ (Dt 415 Jos 2311) od. mit ב „in Bezug auf“ (Ex 2313 etc. || S 2010), mit מ „vor“ (Dt 2310 etc.), u. speziell קָד שָׁמַר „hüte dich ja“ (mit Dativ des Interesses) mit לֹא (Negationswucherung: Gn 246 etc.) od. mit מָן u. Inf. 3129 etc. (blosser Inf.: Ex 1912) od. mit אֵל Ex 1028 etc.; — 2) behütet werden od. sein (Hos 1214 Ps 3728, wo die von Baethgen im HK z. St. vorgezogene LA ἀνομιὰ ἀνασφραγισσονται nur aus sehr fraglicher Lesung von עולם als עולם u. von נשמר als נשמר geflossen ist. Baethgen stösst seine Konjektur auch selbst wieder um, indem er das erst schon verwendete עולם dann noch einmal als עולם braucht). — — **Pl.** Jon 29: ängstlich verehren. — — **Hithpa.** שִׁמְרָה etc., 1) sich hüten מָן „vor“ 2 S 2224 || Ps 1824; 2) beobachtet werden in Mi 616: u. beobachtet wurden. Das καὶ ἐσφραγισας der LXX ist freilich glatter.

*שָׁמַר שְׁמֵרִים etc., שְׁמֵרִיהֶם (v. שמר cf. ar. *tāmala* Hi. fecit, ut restaret aliquid in imo vasis), 1) Bodensatz, **Hefe** (Jr 4811 • Zeph 112 = indolent sein; Ps 759); — 2) meton. als Wirkung st. Vermittlung (Stil. 22) Jes 256ab, *abgelagerter Wein*.

† שָׁמַר 1 K 1624; 1 Ch 631; 734 (|| שומר 32); LA 812: ?? Nachzügler.

שָׁמַר Ex 1242 s. o. שְׁמֵר!

† שָׁמַר f. (?) 2 K 1222 || שְׁמֵרִית 2 Ch 2426.

שָׁמַר Ps 1413, Wache, Wachtposten.

*שְׁמֵרָה, *ôth* Ps 775, Augenlid; von שמר || ar. *tāmala* „tuitus est“, weil im Syr. das „Augenlid“ *temrā* heisst; also ursprünlich: Schutz.

† שְׁמֵרִון (?) 1) Sohn Issachars (Gn 4613 Nm 2624 1 Ch 71); — 2) kanaanitische Königstadt (Jos 111; 1220: מְרִאֵן; 1915: in Sebulon).

† שְׁמֵרִון, Lok. 'רִנְהָ (? beide o aus a gerührt: 2495), 1) ein Berg (Am 61) und die darauf gebaute Stadt Šomron, seit 3 Omri die Residenz des Reiches Israel (1 K 1624 Am 41 etc.; Σαμάρεια, lateinisch; Samarīa). Von den Assyryern wurde sie *Samerina* genannt, wie z. B. Tiglathpileser III. von sich sagt, dass er vom Lande des Bit Humri = Dynastie 3 Omri „*Samerina* allein übrig gelassen“ habe (Ungnad bei Gressmann, *Altorientalische Texte etc.* 09115). Nachdem sie schon durch Salmanassar IV. längere Zeit belagert worden war, ist sie im Jahre 722 von Sargon erobert worden, und „27290 Leute, die darin wohnten, wurden fortgeführt“ (ebenda, S. 116). — 2) Daher bezeichnete *Šomrôn* dann synekd. als Hauptteil für das Ganze das Land Samaria (Am 39 814, wo nicht die Stadt gemeint sein kann; Hos 85f. 141 Jr 315 2 K 1726 etc.); — 3) n. gent. שְׁמֵרִי, יִרְם 2 K 1729.

† שְׁמֵרִי 1 Ch 437; 1145; 2610; 2 Ch 2913, Kurzform von שְׁמֵרִיָּה „Behütet hat Jahve“ 1 Ch 125; 2 Ch 1119; Esr 1032; 41.

† שְׁמֵרִית 2 Ch 2426 (s. o. שְׁמֵר!), formell doch die Femininform zu שְׁמֵרִי (s. o.).

† שְׁמֵרִון Gn 4613 etc. s. o. שְׁמֵרִון!

† שְׁמֵרָה (*ath*: 2424) m. 1 Ch 821.

שָׁמֶשׁ (ar. *šamsun*, sol), P. שָׁ, s. שָׁמֶ; Pl. s. שְׁמֵשֶׁתִּיךְ (*ôth* bei künstlicher Nachahmung: 3 s 2451!) m., aber häufig auch f. (3 s 248k), 1a) **Sonne**, wie z. B. mit יָצָא od. יָצָא „aufgehen“ (Gn 1923 etc. 3232 etc.) oder mit בּוֹא „untergehen“ 1512 etc. od. „vor der Sonne“ dh. in vollster Öffentlichkeit (2 S 1212 u. nur so ist auch „vor dieser Sonne“ in V. 11 gemeint) od. wo von der Sonnenuhr (Jes 388), vom „Stechen der Sonne“ (Jes 4910 Jon 48 Ps 1216) oder von Anbetung der Sonne die Rede ist: Dt 419 2 K 2311 Hes 816; — b) metaph.: Gerechtigkeit oder Heil, weil Lichtquell =

Freudenquell (Mal 320; Stil. 95f.); — 2) meton.: Sonnenstrahl und als Nachahmung desselben: *Mauerzinne* (Schutzwahr: Ps 8412) Jes 5412.

שָׁמֹן (etwa „sonnig“ cf. רֶשֶׁן etc.), der Philisterbekämpfer Simson (Ri 1324—1631; vgl. Hermann Stahn, die Simsonsage 1908 u. meine GRG 08191ff.).

שָׁמֵר 1 Ch 826 (das שׁ soll wohl auf שָׁמֵר hindeuten; s. o. שָׁמֵר).

שָׁמֵר 1 Ch 253 v. שָׁמֵר (?).

שָׁן s. o. שָׁן!

שָׁן (*qil* v. שָׁן), c. = od. שָׁן (243!), s. שָׁן; Du. שָׁן etc. z. B. שָׁן Ps 3516 587 st. שָׁן 1246, f. (1 S 213, wie im Syr. u. Ar.: Nöldeke, Beiträge etc. 04420), m. 1 S 145 in abgeleiteter Bedeutung (cf. 3 § 245 i), 1a) **Zahn**, wie z. B. in „weiss an Zähnen“ (Gn 4912) od. „Leerheit der Zähne“ = Hunger (Am 46) oder „sein Fleisch in die Zähne nehmen“ (Hi 1314) = sein Leben wagen; — b) synek. speziell: Elefantenzahn (im Pl. als „Hörner“ benannt: Hes 2715) = Elfenbein: schon in „Elfenbeinthron“ (1 K 1018 || Ch 917) doch ebenso hyperbolisch gebraucht, wie in „Elfenbein-Haus etc.“ (1 K 2239 Ps 459; Am 315: Stil: 15129f.) statt: „mit viel Elfenbein geschmückt“ u. so doch auch in „Elfenbeinbetten“ usw. Am 64 HL 514 Hes 276; — 2) in personifizierender Ausdrucksweise = *Zinke* (1 S 213) od. *Zacke* (144f. Hi 3928).

שָׁן „die (Fels-)Zacke“ 1 S 712: ein Ort bei Mizpa, und „lies nach LXX שָׁן“ (Ges.-B.) ist unbegründet, denn sie kann auch bloss erleichtert haben (meine Einl. § 26,6).

* שָׁן Verb s. u. שָׁן II!

שָׁן Ps 1272 s. u. שָׁן, Schlaf!

שָׁן 2 K 2529: v. שָׁן II Pi.

שָׁן Gn 142 (שָׁן kann bab. Aussprache des Mondgottes Sin sein: Zimmern, KAT 03366).

שָׁן (st. 1; 2460) Ps 6818, Wiederholung: Tausende, die sich wiederholen dh. un-

übersichtbare Tausende; eine Klimax zum vorhergehenden Ausdruck. Das nach Aquila und Symmachus von Baethgen im HK z. St. bevorzugte שָׁן „Tausende von Getümmel“ ist zwar nicht „gewöhnlich“, wie Ges.-B. zu sagen pflegt, aber formell und inhaltlich unklar.

שָׁן 1 Ch 318 cf. bei שָׁן.

שָׁן Verb I (ar. *tānā*[j], inflexit, duplicavit, iteravit); שָׁן etc.; שָׁן; שָׁן od. שָׁן, 1) **wiederholen**, u. zwar so, dass das Objekt, wie es bei diesem Begriffe natürlich ist, aus dem Vorhergehenden hinzugedacht wird (1 S 268 2 S 2010, u. bei beiden Stellen ist das לֹא nicht „neutrisch“ [Ges.-B.], sondern maskulines „ihm“; 1 K 1834 Neh 1321); — 2) absolutiert: *eine Wiederholung eintreten lassen* (Hi 2922 Pv 179 2611). — **Ni.** שָׁן Gn 4132, sich wiederholen (לֹא causale: 3 § 403f; u. darauf, dass der Traum sich wiederholte . . . , baut sich der Schluss auf, dass etc.).

שָׁן Verb II (ass. *šanū*, anders sein od. werden [Del., HWB 674]: cf. ar. *šanatun*, annus), שָׁן; שָׁן Kl 41 (שָׁן-Anal.); שָׁן Ps 7711 s. u. bei שָׁן, Jahr]; שָׁן, שָׁן, 1a) **sich ändern** (Mal 36), b) speziell: *entstellt werden* (Kl 41); — 2) meton. die Folge vertretend: a) verschieden sein Est 17 38, b) speziell: *abtrünnig sein* (Pv 2421). — **Pi.** שָׁן 2 K 2529: שָׁן-Anal.; || שָׁן Jr 5233; שָׁן (suff. שָׁן 1 S 2114 ist verstümmelt aus שָׁן: 3 § 340m!); שָׁן, שָׁן, 1a) **ändern**, wechseln (2 K 2529 || Jr 5233; Jr 236; Ps 8935: nicht erfüllen; Pv 315: das Recht *beugen*), b) speziell: *entstellen* 1 S 2114: שָׁן, sich irrsinnig od. geisteskrank stellen; Hi 1420; — 2) meton. die Folge einschliessend: *versetzen* (Est 29). — **Pu.** שָׁן (שָׁן-Anal.) Qh 81: *wird geändert* (wohl diplomatische LA statt des Qal in dem Satze „u. Machtbewusstsein entstellt sein Antlitz“; cf. אֵיב st. מֵאב Sir 3610 am Rande; etc.). — **Hithpa.** שָׁן 1 K 142, sich ändern = unkenntlich machen.

שָׁנָה (v. שָׁנָה II wegen des ar. *sanatun*, annus), c. שָׁנָה etc.; Du. שָׁנָה; שָׁנָה etc., c. שָׁנָה, poet.-rhetorisch 20 mal שָׁנָה etc. z. B. Ps 77¹¹ (alle Stellen: Stil. 283) f., denn das scheinbare m. Ps 102²⁸ Hi 16²² erklärt sich aus Präponderanz der 3. pl. m. Impf. (3 § 205 a e) u. das auf den Pl. von שָׁנָה bezügliche Suffix ם in Qh 12^{1b} Dn 15 hat viele Parallelen in 3 § 14, —: die grosse *Wende* (sehr verständlich beim Sonnenjahr; vgl. meine Abhandlung „Kalendarfragen etc.“: ZDMG 06 605 ff. 620 ff.), 1a) **Jahr** Gn 14 etc., z. B. שָׁנָהּ Lv 12⁶ etc.: einjährig (י besitzt Parallelen: 3 § 299 a, Anm.; Mi 6⁶); שָׁנָהּ, der Ausgang des Jahres (Ex 23¹⁶); שָׁנָהּ Dt 14²² od. שָׁנָהּ 15²⁰ etc. od. שָׁנָהּ מִיָּמֵינוּ Jahr für Jahr od. alljährlich; — b) שָׁנָהּ Gn 41¹ etc.: zwei Jahre (Zeit =) lang; — c) bei Zählung von einem Regierungsanfang od. einer Ära an steht es oftmals (alle Fälle: 3 § 315 e—m!) mit Kardinalzahl: שָׁנָהּ „im zweiten Jahre“ Dn 21 etc., aber auch mit Ordnungszahl, wie in שָׁנָהּ 2 K 17⁶ etc. (St. c. = Gen. appositionis = „in dem Jahre, das das neunte ist“: 3 § 337 r); — d) Pl. wird auch im summarischen Sinne gebraucht: שָׁנָהּ, einige Jahre 1 S 29⁸ Hes 38¹⁷ Dn 11⁶ 8 13 2 Ch 18²: 3 § 265 b; — 2) meton. (Stil. 33 28): a) Jahre st. Lebenszeit (Pv 59 24²², wo das Pron. possessivum sich natürlich auf die Abtrünnigen von V. 21 bezieht [Wildeboer, KHK z. St.]), b) Jahresertrag Jo 2²⁵.

שָׁנָה (v. יָשָׁן I), שָׁנָה Ps 127² (N: 2427), שָׁנָה 1324 (שָׁנָה war gemeint; cf. 2425), c. שָׁנָה Jr 51³⁹ 57 Qh 5¹¹ Est 6¹⁷; שָׁנָה (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Pv 6¹⁰ 24³³, f., 1) **Schlaf** Gn 28¹⁶ etc. Dn 21, wo es nicht „Traum“ heisst, was Ges.-B. für möglich hält, denn s. o. הָיָה, Anm. 2; Akk.: im Schläfe (Ps 127²; cf. בָּקָר Ps 54); — 2) metaph.: a) *Todeszustand* als inneres Objekt bei יָשָׁן = geniessen den Schlaf der verhüllten Zukunft (Jr 51³⁹ 57), b) *eine nicht zu rechnende Grösse* (Ps 90⁵).

שָׁנָהּ 1 K 10²² || 2 Ch 9²¹, Zahn vom Pl. von *ha(la)b* = ἑλέφας (Schrader, KAT² z. St.), pers. *bil*, ar. *phujūlun* uä., Elefant, also: *Elefanten-Zahn* (synek. erweitert = Knochen übhpt.) = Elfenbein.

שָׁנִי (cf. ar. *śānā'*, luxit, splenduit), c. שָׁנִי; שָׁנִי Jes 11⁸ Pv 31²¹, die hochglänzende rote Farbe, „die aus den toten Leibern u. Eiernestern der weiblichen Schildlaus“ (persisch-ar. *qirmizun*, vulgär: *kermes*: vermiculus cocci; XIII. Or.-Kongress 04218) bereitet wurde: 1) Karmesinfarbe (Jos 21⁸ HL 43); — 2) meton. (Stil. 31): *Karmesinfaden* (Gn 38²⁸ 30 Jos 2²¹) oder übhpt. *Karmesinstoff* (2 S 124 Jr 430; Pl. Jes 11^{8b} α Pv 31²¹ f).

שָׁנִי, שָׁנִי; f. שָׁנִי, 1) zweiter; Pl.: Nm 21⁶ Gn 6¹⁶ (hier: Zellen eines mittleren Stockwerks); — 2) die feminine Form bedeutet: a) zweite in Gn 41⁹ etc., 2 ■ 16¹⁹: u. das Zweite ist; z. B. auch Mal 21³ (als *Zweites*: 3 § 357 a, darnach nicht „zweitens“, wie Ges.-B. angiebt), b) sie fungiert aber nach vielen Analogien (3 § 332 f) auch adverbial: *zum zweiten Male* (Gn 22¹⁵ 41⁵ Lv 13⁵ ff., Jes 11¹¹: das *δεύτερον* der LXX weist auch nicht direkt auf שָׁנִי, was nach 49²² von Marti und Condamin (Le libre d'Isaïe 1905) z. St. statt שָׁנִי gesetzt wird; etc.: 229).

שָׁנִים (v. שָׁנָה I), P. נ, c. שָׁנִי, s. שָׁנִי; f. שָׁנִי (st. *šittājim* wegen der grossen Zusammensprechbarkeit des *št* [2467 502]: *štājim*), מִשְׁתִּים Jon 4¹¹, c. שָׁנִי *šté*, wie sich auch in בְּשָׁנִי u. לְשָׁנִי zeigt (auch Ri 16²⁸ bieten Handschriften מִשְׁתִּי st. des inkonsequenten מִשְׁתִּי cf. 2213 466), ein *Dual*, ursprünglich: *Doppeltheit*, doppelte Erscheinungsform, ein *Substantiv* (falsch bei Brockelmann I, 249: „ein Adj.“; vgl. die Dualform u. den häufigen c. vor dem Zähl-objekt: Gn 2²⁵: δύο αὐτῶν etc., also), *Zweiheit*: 1) = *zwei* Gn 41⁹ etc.; — 2) auch synek. erweitert: „ein paar = *einige*“ (1 S 11¹¹ 1 K 17¹²); — 3) vereinzelt

auch mit dem Sing. des Zählobjekts verknüpft: Ex 1622 etc. (3 § 314a); — 4) die f. Form ist auch = Zweies (Ps 6212 Hi 405) und zweimal (Neh 1320; vgl. בָּשָׁר Hi 3314, ursprünglich: mit zwei Tritten s. o. עָצָם); — 5) verdoppelt (Gn 79 etc.) heisst es: je zwei; — 6) שְׁנַיִם עָשָׂר resp. עָשָׂר שְׁנַיִם = zwölf (cf. 2212f.) u. בְּשָׁנִים 1 K 1919: mit dem zwölften.

שְׁנִים s. o. bei שְׁנַיִם unter 6)!

שְׁנִים s. o. שָׁנָה „Jahr“ u. שָׁנָה!

שְׁנִינָה, Geschärftes, synekd. speziell: Spott u. meton. dessen Objekt (Dt 2837 1 K 97: werden zu einem Gegenstand des Spottes; Jr 249 2 Ch 720: machen zu etc.).

שְׁנִינָה ist Dt 39 HL 48 LA st. שְׁנִינָה.

שְׁנִינָה 1 K 221 etc. s. o. שְׁנִינָה!

שָׁן (ar. *šanna*, acuit): שְׁנִינָה (Milra3: 25181), שְׁנִינָה etc., 1) schärfen, spitzen (Dt 3241 etc. Jes 528 etc.); 2) metaph. die Zunge spitzen = spottende Reden führen (Ps 644 1404). — Pi. שְׁנִינָה Dt 67: etwas jmdm. (ב) einschärfen. — Hithpoel, Impf. 1. Sing. אֶשְׁנִינָה P. (2537) Ps 7321: u. in (3 § 3281) meinen Nieren wurde ich gestochen (metaph.: = innerlich empört sein uä.).

שָׁנָה (vgl. mit Yahûda, JQR 15711 das ar. *šánaša* [š: s. o. bei שָׁנָה], adhaesit) Pi. שָׁנָה 1 K 1846: „schnüren“ uä.

שָׁנָה Gn 1010 112 1419 Jos 721 Jes 1111 Sach 511 Dn 12: *šim3ar* (ein Ausdruck für Babylonien), doch vielleicht mit *šumir* zusammenhängend, das übrigens nach Toffteen (Researches etc. 08, Karte; s. o. אֶפְרַיִם) den nördlicheren Teil von Babylonien bezeichnete. Überdies Beweise dafür, dass das Sumerische keine blossе Schrift, sondern die Sprache eines Volkes war, gibt gegen Halévy's neueste Veröffentlichungen meine GRG 0841. Vgl. noch die These von Albert T. Clay, die oben bei שָׁם II referiert ist!

שָׁנָה Ps 1324 s. o. שָׁנָה, Schlaf!

שָׁחָה (|| שָׁחַס) Ps 4411 (nur zufällig mit Tonrückgang: § 931); Impf. יִשְׁחָה; Ptc.

שָׁחָה 1 S 1448 (individualisierend: cf. 3 § 256), שָׁחָה etc., שָׁחָה Jr 3016Q (א' יִתִּיר steht am Rande!), שָׁחָה Jes 4222, plündern 1) Sachen (Hos 1315), — 2) Personen (1 S 1448), indem diese meton. (Stil. 23) für ihren Besitz gesetzt werden; etc. — Pösel שְׁחָה (LA: שְׁחָה bei Kittel) Jes 1013, zusammenplündern.

שָׁסָה, שָׁסָה Ps 8942; שָׁסָה Ri 214 1 S 1753; Ptc. שָׁסָה Jr 3016K (dissimiliert st. *šós-sájikh* mit drei s hintereinander: 2464 > zufällig „aramaisierend“ [Ges.-K. 09 § 67a]; das Qerê dazu s. o. bei שָׁסָה!), plündern (Sachen). — Ni. שָׁסָה Sach 142, שָׁסָה Jes 1316, geplündert werden.

שָׁסָה (cf. mit Yahûda, JQR 15711 ar. *šāša3a*, distitit; über das ar. š s. o. bei שָׁסָה) Ptc. act. c. שָׁסָה (a: 2105) Lv 117, f. שָׁסָה; etc. zerspalten: mit שָׁסָה als innerem Obj. in 'שָׁסָה הַפ' „und zwar die völlige Durchspaltung der Klaue bewirkt“ = u. zwar ganz durchgespaltene Klauen hat (Lv 113ff. Dt 146f.). — Pi. 1a) spalten Lv 117, b) zerreißen Ri 146; — 2) metaph.: herunterreißen (cf. proscindere!) dh. tadeln (1 S 248).

* **שָׁסָה** Lv 113ff. Dt 146, Durchspaltung.

שָׁסָה Pi. שָׁסָה 1 S 1533, nach Zusammenhang und LXX (σφαξε) etc.: in Stücke hauen.

שָׁחָה (ass. *še'û*, 'schauen; suchen [Del., HWB 632], u. le Comte de Landsberg, la langue arabe et ses dialectes 0563 s. weist auch ein ar. *ša3ā[j]* „voir, regarder“ nach) etc.; יִשְׁחָה etc.; וְיִשְׁחָה Ps 119117 Koh.: ich will blicken; שָׁחָה etc., „gucken“, blicken, wie mit אָל Gn 44f. (Ausdruck der Zufriedenheit) od. עַל, בְּ (vertrauend auf jmdn. blicken: Ps 119117 etc.), לְ, uä.: wegblicken; absolutiert bekam es den Sinn von starr blicken (Jes 323: 1559!). — Hithpa. [Koh. וְיִשְׁחָה s. u. שָׁחָה I] apokopiert וְיִשְׁחָה (LA: וְיִשְׁחָה) Jes 4110, sich (ängstlich) umblicken. — וְיִשְׁחָה Ps 3914

ist wegen seiner Milraz-Betonung doch nicht direkt-kausatives Hi. v. שֶׁרָה: *blicken*; s. u. שֶׁרָה I].

*שֶׁרָה (?) , c. שֶׁרָה (ar. *tāṣaṭa* Pi., zer-sprengen) Jr 473, Stampfen.

שֶׁרָה (wahrsch. äg. [BDB] nach Dt 22¹¹ ein aus Wolle u. Flachs gewebter Stoff, in Lv 19¹⁹ eine Glosse zum vorhergehenden Ausdruck „Zweierlei“. Ignaz Goldziher, ZATW 2036f. bemerkt, dass Maimonides zur Erklärung jener beiden Stellen an die „Sitte der heidnischen (sabischen) Priester, sich in Kleider, zu deren Verfertigung Stoffe aus dem Pflanzen- und Tierreich vermenget wurden, zu hüllen“, erinnert, u. Goldziher hat bei ar. Lexikographen unter dem Worte *tāraqa* eine Art von Zauberei erwähnt gefunden, wobei „der Zauberer Baumwolle u. Schafwolle miteinander vermenget u. damit einen Zauber übt.“

*שֶׁרָה (cf. מִשְׁעוֹל, Hohlweg), Pl. c. שֶׁרָה Hes 13¹⁹, hohle Hand u. meton. (Stil. 24f.): ihr Inhalt = Handvoll (syr. *šūlā*).

*שֶׁרָה, שֶׁרָה, שֶׁרָה (Jes 40¹² 1 K 20¹⁰) = שֶׁרָה, eine Handvoll (dialektisch: „Hanfel“).

שֶׁרָה Hes 13⁴ etc. s. o. שֶׁרָה!

שֶׁרָה Ri 13⁵ 1 K 4⁹ od. שֶׁרָה Jos 19⁴²: in Dan.

שֶׁרָה 2 S 23³² || 1 Ch 11³³: doch nicht aus dem vorher erwähnten Ort, wie Ges.-B. annimmt.

שֶׁרָה „Höhlungen uä.“ 1 S 9⁴: bei Michmas.

שֶׁרָה (cf. ar. *šūṣnatun*, Schutzdach) Ni. שֶׁרָה etc.; שֶׁרָה etc.; שֶׁרָה 2 Ch 16^{7f.}, etc., 1a) sich stützen, wie עֲלֵי יָד „auf die Hand jmds.“ (2 K 5¹⁸ etc.), b) synek. als Teil für das Ganze: sich mit dem (beim Essen) aufgestützten linken Arm legen (Gn 18⁴); — 2) metaph.-psychologisch: a) geographisch sich an (עָלָה, ל) eine andere Gegend anlehnen (Ri 16²⁶ Nm 21¹⁵): *angrenzen*, b) sich verlassen (עָלָה > עָלָה) Jes 10²⁰ 30¹² 31¹ 50¹⁰

Mi 3¹¹ Pv 3⁵ 2 Ch 13¹⁸ 14¹⁰ etc., mit Ergänzung des Stützpunktes aus dem Satz-zusammenhang (Hi 24²³).

שֶׁרָה I (cf. syr. *ša3[3]*, glätten, bestreichen) שֶׁרָה Jes 29⁹: seid bestrichen (verklebt, nämlich an den Augen), metaph. = *seid verblendet!* — — Hithpa. Kohortativ וְשֶׁרָה Jes 41²³ ist wegen der Milzélbetonung hierher (nicht mit Ges.-K. 09 § 751 zu שֶׁרָה) zu stellen: es wurde erklärlicher Weise st. וְשֶׁרָה gesprochen: „u. wir wollen = *damit wir gleichsam verblendet seien.* — — Hithpalpel Imp. וְשֶׁרָה Jes 29⁹, sich bestreichen (die Augen): *sich verblenden.* — — Hi. Imp. וְשֶׁרָה Jes 6¹⁰, bestreiche (die Augen); absolutiert (Ps 39¹⁴): *drück zu deine Augen weg von mir* = *lass ab, deine (Zornes-) Blicke auf mich zu richten, damit ich meinerseits wieder froh aufblicken kann!*

שֶׁרָה II (cf. syr. *šēṣā* Ethpezel, sich ergötzen) Pilpel שֶׁרָה etc.; וְשֶׁרָה, 1a) jmdn. ergötzen (Ps 94¹⁹), b) metaph.-psychologisch: etwas liebhaben (119⁷⁰); — 2) direkt-kaus. (s. o. פָּחַח Pi.): *sich ergötzen* (Jes 11⁸). — Pulpal וְשֶׁרָה P.: belustigt, synek. speziell: geschaukelt werden (Jes 66¹²). — Hithpalpel, 1. Sg. Impf. וְשֶׁרָה Ps 119¹⁶ 47, sich (an, אָ, etwas) ergötzen.

שֶׁרָה (cf. ar. *šāṣaphun*, ramus palmae; *šāṣīpha*, gespalten sein) 1 Ch 24⁷; 49.

שֶׁרָה Pv 23⁷, taxieren, berechnen (aram. שֶׁרָה Pa., abschätzen, berechnen [Dalman, WB 410]; שֶׁרָה, Zinsen).

שֶׁרָה I (cf. ar. *tāghara*, fregit; syr. *tarṣā*, ianua) P. שֶׁרָה, Lok. שֶׁרָה Dt 25⁷, P. שֶׁרָה; שֶׁרָה (2 K 23⁸ st. שֶׁרָה gelesen; s. o. שֶׁרָה I) etc., c. שֶׁרָה etc., m. (f. Jes 14³¹; Stahn, die Simsonsage 0831), 1a) *Tor*, wie z. B. „innerhalb des Tores“ (1 S 9¹⁸ 2 S 32⁷), weil ein Stadttor aus einem innern u. einem äusseren Tore zu bestehen pflegte (vgl. „die zwei Tore“; 2 S 18²⁴), natürlich wegen des vorbeiströmenden Verkehrs ein

beliebter Platz der Zusammenkunft (Gn 191 etc., speziell auch für Käufer u. müssige Gaffer: 2 K 71 Ps 6913) u. Stätte der Gerichtssitzungen (Dt 2119 257 Jes 2921 Am 512 15 Sach 816 Pv 2222 Hi 54 3121 Kl 514) im Kriege aber natürlich der Ort des heissesten Kampfes: Gn 2217 2460: das Tor der Feinde besitzen = deren Festung beherrschen = sie überwinden haben; Ri 58 (s. o. לָחָם!); Jes 286: die den Kampf zum Tore zurückdrängen; Ob 11: eintreten in seine Tore; 13; Mi 19: Jerusalem die Hauptfestung Israels; — b) meton. als Raum für Inhalt: Versammlung (Ru 311); — c) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Stadt, wie oft „in deinen Toren“ st. „in deinen Städten“ (Ex 2010 || Dt 514; 1212 17 1421 27 157 165 172 186 Jr 142 Hes 2120; Ps 872 1222) od. = Palast (Est 219 cf. Dn 249); — d) metaph.: Zugänge des Landes (Jr 157 Nah 313; cf. 1 K 837 || 2 Ch 628), des Himmels etc. Gn 2817 Jes 3810 Ps 914 etc.; — — 2) in Eigennamen von Toren Jerusalems, alphabetisch geordnet: a) אֶפְרַיִם 2 K 1413 etc., Ephraimstor in der Nordmauer; — b) הָאֶשְׁפָּחַת שׁ Neh 213 314 (שׁ 313; 2480) 1231, Mistor (Ges.-Buhl: wohl an der Südwest-ecke); — c) בִּנְיָמִין שׁ Jr 3713 387 Sach 1410, Benjaminstor; — d) הַצֵּיָא שׁ Neh 213 15 313 2 Ch 269, Taltor (wohl an der Südwestecke); — e) הַדְּקִים שׁ Zeph 110 Neh 33 1239 2 Ch 3314, Fischtor (Mitte der 2. Nordmauer); — f) בֵּין הַחֲמַתִּים שׁ 2 K 254 Jr 394 527: „Tor zwischen der Doppelmauer“ (nach ZDPV 8280: = Quelltor, s. u. הָעֵלֹן (שׁ) הָעֵלֹן; — g) הַחֲרָסִית שׁ Jr 192, Scherben-tor = Töpfertor (wohl im Süden); — h) הַשְּׂכָנָה שׁ Neh 36 1239: „das Tor der alten“ (? Stadt; nach Mühlau bei Riehm, BHWB, Artikel „Jerusalem“: das Benjaminstor); — i) הַמַּשְׁכָּה שׁ Neh 1239, Tor des Wachtlokals (Gefängnis); an der Nordostecke (?); — k) הַמַּיִם שׁ Neh 326 813 16 1237, Wassertor (? zum Gichon an der Südostseite hin); — l) הַמַּעְקָד שׁ Neh 331, Tor der Musterung (?): vom Osten her zum Tempel führend; — m) הַסּוֹסִיסִים שׁ

2 K 1116 || 2 Ch 2315; Jr 3140 Neh 328, Rosstor (an der Südostecke des Tempelplatzes); — n) הָעֵלֹן שׁ Neh 214 315 1237, Quelltor wohl südostwärts nach der Gichon-Siloah-Quelle führend; — o) הַקָּדָה שׁ 2 K 1413 Jr 3138 2 Ch (? 2513) 269, Ecktor nicht weit vom Ephraimstor (s. o. bei a)); — p) הַצֵּאֵן שׁ Neh 3132 1239, Schaftor an der Nordseite des Tempelplatzes, durch das das meiste Kleinvieh vom Osten her getrieben wurde; — q) הַתָּוֶה שׁ Jr 393: „das Tor der Mitte“ (ob = Ephraimstor s. o. bei a) [Ges.-Buhl]?).

שַׁעַר u. f., Türhüter etc. (s. o. שוֹעֵר).

*שַׁעַר II (שַׁעַר שׁ Gn 2612, Wert, Mass (Pl. nach 3 §314d gesetzt!)).

*שַׁעַר, im Jr 2917 (cf. ar. šāzara, ascendit; contagione affecit; šūzratun, color nigricans), schwarz geworden, metaph. bei Feigen = verdorben; nicht „unansehnlich“ (Ges.-B.), denn das hätte nicht verhindert, dass sie gegessen würden.

*שַׁעֲרוֹר (שַׁעַר שׁ, f. יָרָה Jr 530 2314, neutr. Grauenhaftes. Die LXX haben φαταρά übersetzt, wie sie das Verb שַׁעַר II (s. o.) in Jr 212 mit ἐφαξε wiedergegeben haben. Daraus mit Joüon 191017 zu schliessen, dass dieses u. das nächste Wort hätten mit שׁ gesprochen werden sollen, ist zu gewagt.

*שַׁעֲרוֹרִי (שַׁעַר שׁ, f. יָרָה u. יָרָה Hos 610 Jr 1813, neutr. Grausiges.

שַׁעֲרוֹהַ 1 Ch 838 || 944 doch = „Gewürdigt (שַׁעַר שׁ) hat Jahve“.

שַׁעֲרוֹם „Doppelzugang“, 1) in Juda (Jos 1536 1 S 1732); 2) in Simeon (1 Ch 431 cf. Jos 1532 196).

שַׁעֲרָה Jr 1813 s. o. שַׁעֲרָרִי!

שַׁעֲשֻׁנִי Est 214: Eunuch in Persien; nach Scheft. 53 vom altbaktrischen sakhs „lernen“ stammend, also = „der Lernbegierige“.

*שַׁעֲשׁוּעַ (שַׁעַר שׁ II), auch mit שׁ geschrieben, Pl. bei psychologischem Phä-

nomen (3 § 262a), 1) Ergötzen als Gefühl (Pv 830; 31: אֵין „bei“ schliesslich = an; zum Ausdruck von „wonnig uä.“ dienend (Jes 57 Jr 3120); — 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Ergötzens Ps 11924 77 92 143 174.

שָׁעֵשׂוּעַ etc. s. o. שָׁעֵעַ II!

שָׁעֵשׂוּעַ Ps 11924 etc. s. o. שָׁעֵשׂוּעַ!

שָׁפָה (ar. *šāphā*, asportavit pulverem ventas; keine Stirnhaare haben) Ni. Ptc. שָׁפָה Jes 132, kahl sein. — Pu. שָׁפָה Hi 3321, fleischlos werden (von Knochen), meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.) = hervorstarrend geworden sind seine Knochen, die sonst nicht zu sehen waren. — Weder Herleitung der Form von ar. *šāphpha* „durchsichtig sein“ (Yahûda, JQR 15712) noch ein שָׁפָה von שָׁפָה „überwältigt werden“ (Frd. Del., Hiob 02172) kann gebilligt werden.

שָׁפָה Gn 3623 < שָׁפָה 1 Ch 140.

שָׁפָה 2 Ch 209 kann lautgeschichtlich der Singular zum folgenden Worte שָׁפָה sein (so Ges.-B.), vgl. viele Fälle von Senkung eines *o* zu *u* in 2127f. 484. Aber „Schwert des Gerichts od. der Bestrafung“ kann auch durch den Inf. c. שָׁפָה ausgedrückt sein, und die Artikellosigkeit des Wortes spricht dafür. Eine selbständige Grösse „Gericht“ (LXX: κρίσις) kann zwischen „Schwert“ und „Pest“ nicht gemeint sein.

שָׁפָה (v. שָׁפָה) Hes 2310, Strafgerichte (2138!).

שָׁפָה (ar. *šāphpha*, avolavit avis super terram), ein Benjaminit (patronymicum שָׁפָה; verkürzt nach Parallelen: 2448!) Nm 2639.

שָׁפָה 1 Ch 85: aus Benjamin; cf. שָׁפָה.

* שָׁפָה I (st. *šiphawath*, *šiphāth* v. שָׁפָה s. o.; 2186) 2 S 1729, was die Milch kahl macht: Sahne, meton. deren Produkt: Käse.

שָׁפָה II (v. שָׁפָה) „was sich setzt: Bodensatz x. ä. = Dünger“ wird bei der Ent-

stehung von שָׁפָה (s. o.) uä. mitgewirkt haben.

שָׁפָה (ar. *šāphaha*, effudit), c. etc.; שָׁפָה, s. שָׁפָה, f., Magd Gn 1216 etc. 326 nur individualisierend (3 § 256), nicht „coll.“ Die niedrigere Stellung gegenüber אָמָה ergibt sich nicht (gegen Ges.-B.) aus 1 S 2541, denn שָׁפָה war mehr gewohnter Ersatz für „ich“, als שָׁפָה 118 etc.

שָׁפָה (ass. *šapātu* [also mit ת!], richten [Del., HWB 684]; ar. *šāphuta*, liberalis, humanus fuit), שָׁפָה 1 S 717 mit Munach, etc.; שָׁפָה etc., שָׁפָה Ex 1826 (s. o. bei עבר u. 2512f.); Imp. z. B. שָׁפָה Ps 828 etc., שָׁפָה; Inf. c. שָׁפָה 2 Ch 209 (s. o. den Artikel שָׁפָה!) etc.; etc.; שָׁפָה Ri 44, 1a) richten, wie z. B. בֵּין „zwischen“ dem u. dem = die zwischen zwei Parteien schwebende Streitfrage entscheiden (Gn 165 etc.), als Schiedsrichter auftreten zwischen od. richterliche Entscheidung bringen für (Jes 24 etc.), auch beurteilen (Ex 1826 Ps 79 etc.) od. bei שָׁפָה als innerem Objekt (1 K 328) fällen ein Urteil; absolut: als Richter auftreten (Gn 199; Ex 214 Dt 1618 179 etc. Jes 126 etc.: Ptc. = Richter), Gericht halten: Ps 506 758 Hi 2213; — b) meton. die Folge einschliessend: α) verurteilen (1 S 313 Jo 412 Ps 10931; Hes 1638: nach dem Urteil über Ehebrecherinnen), β) freisprechen (Jes 117 etc., freisprechend entscheiden: Jr 528 Kl 359; Ps 1018 etc.: zum Rechte verhelfen) u. daher mit שָׁפָה 1 S 2416 S 1819 31: aus der Hand (Gewalt) jmds. befreien; — 2) synek. als Teil für das Ganze: a) herrschen: Ri 310 44 102 etc. Hos 77 1310 Am 23 Mi 414 Dn 912: Autoritäten, b) mit Objekt: beherrschen Ps 210 14811. — Ni. שָׁפָה; שָׁפָה Hes 2636, also mit Chireq, wie es normal ist in שָׁפָה 1 S 127, etc., 1a) sich gegenseitig richten = mit einander rechten אָה od. עָם „mit“, und darauf folgt 1 S 127b noch ein acc. relationis (3 § 323a!): in bezug auf alle Heilstaten Jahves, die er

an euch etc.; b) synek. verallgemeinert, nämlich auf die *Hauptpartei* allein angewendet: *Gericht halten* Jes 66:16 Jr 235; 2531: beim Ptc. steht begreiflicherweise „für“; Hes 17:20 mit dem Acc. relationis (3 § 328d) זָכַל in bezug auf etc.; 2035f. 3822 Jo 42; — 2) gerichtet werden Ps 920 3733 1097. — **פֹּסֵל** **מִשְׁפָּטִי** Hi 9:15 als „mein Richter“ gemeint gemäss dem Targum יְהוָה יִשְׁפֹּט „iudicans me“, aber לְמִשְׁפָּטִי (LXX: κριματός μου) „um meinen Rechtsanspruch“ war von den Konsonanten gemeint.

***שֹׁפֵט** **שֹׁפְטִים** etc., m. *Gericht*, synek. speziell: Strafgericht Ex 66 74 Hes 1421 Pv 1929, עָשָׂה, vollziehen ב „an“ (Ex 12:12 Nm 334 Hes 5:10 15 119 1641 2511 2822 26 3014 19), u. „an“ ist dabei auch einmal durch jenes אִת „mit“ ausgedrückt, das z. B. bei עָשָׂה חֶסֶד „Huld üben an“ Sach 79 begegnet: und an Joas etc. (2 Ch 24:24).

†**שָׁפַט** Nm 135, Kurzform von שֹׁפֵט (י) „Jahve hat gerichtet“ 2 S 34 (Sohn Davids!) etc.

†**שָׁפַט** Nm 3424 „Gericht oder Herrschaft übend“ (ist Gott) > „Gericht“ (BDB).

***שָׁפָה** (v. שָׁפַח, P. שָׁפַח, Kahlheit (falsches Kethib Hi 33:21), als Abstr. p. c.: kahlle Stelle, kahler Hügel Nm 23:8 (als Akk. der Richtung hat es Parallelen [3 § 330c] u. sachlich passt es sehr zum ersten Verfahren Bileams, also verlangt es nicht eine Umänderung in לְשֹׁפָה אֶת-פִּי [P. Volz, Th L Ztg 01385]) Jes 41:18 499 Jr 32 21 411 729 1212 146.

†**שָׁפָה** „Kahlheit = Kabl“ 1 Ch 140.

†**שָׁפָה** 1 Ch 7:12 15 cf. שָׁפָה; 26:16.

†**שָׁפָה** (v. שָׁפַח || שָׁפָה) m. Gn 49:17, Cerast oder Hornschlange, so benannt „nach einer hochaufergerichteten Schuppe über jedem Auge, die sie wie gehört erscheinen lässt“ (Kinzler 134), zwei Fuss lang, oben bleichgelb und graubraun mit dunklen

Flecken. Der ar. *kipphun* od. *supphun* ist nach Roediger in Ges. Thes. dem Cerast sehr ähnlich.

†**שָׁפָה** Mi 1:11: im westlichen Juda.

***שָׁפַח** (ar. *šaphaka*, effudit) etc.; יִשְׁפָּח etc. bis שָׁפַח, 1a) **ausgiessen, hingiessen**, auch Blut (z. B. 1 K 18:28: auf sich spritzen);

b) synek. speziell: „Blut vergiessen“ = morden, töten (Gn 9:6 37:22 etc., meton.: eine Blutschuld auf sich laden; Lv 17:4bβ), u. etwas *wegschütten* (Lv 14:41); — c) meton. die Folge vertretend: aufschütten einen Wall (זָכַח 2 S 20:15 st. עַל „gegen“)

2 K 19:32 || Jes 37:33; Jr 6:6 Hes 42 1717 2127 *268 Dn 11:15; — — 2) metaph.

psychologisch (Stil. 107): a) „Zorn ausschütten“ (Hos 5:10 Jes 42:25 Jr 6:11 10:25 Zeph 3:8 Hes 7:8 20:31 etc. Ps 69:25 etc. Kl 2:4 4:11) dh. ihn *betätigen*; — b) „die Seele“ u. „das Herz“ ausschütten (1 S 1:15 Kl 2:19 etc.) dh. die Gefühle (od. den Kummer: Ps 102:1 142:3) *kundgeben*; —

c) Verachtung häufen Ps 107:40 Hi 12:21; — d) die Strafe für Bosheit *fühlen lassen*

Jr 14:16; — e) *aufdrängen* Hes 16:15 23:8; — f) *mitteilen* den Geist: Hes 39:29 Jo 3:1f. Sach 12:10. — — **נִשְׁפָּח** etc.,

1a) **ausgegossen** oder **hingeschüttet** werden (Dt 12:27 1 K 13:5), b) **vergossen** werden (Gn 9:6 Dt 19:10); —

2) metaph.-psychologisch: **hingestreckt, vernichtet sein** (Ps 22:15; Kl 2:11: כָּבַדִּי [s. o. כָּבֹד 2b] „meine Seele“ [nicht „Leber“; Ges.-B.] war gemeint). — — **פָּח** (Qal pass.: 2384), 1) **ausgegossen** werden (Zeph 1:17 etc.); — 2) synek. erweitert: zum Ausgleiten gebracht werden (Ps 73:2). —

— **Hithpa.** הִשְׁפָּח etc., 1) **hingeschüttet** werden (Kl 4:1); — 2) metaph.-psychologisch: **sich dahinströmen lassen in Klagen** (Hi 30:16 Kl 2:12).

***שָׁפַח** Lv 4:12, **Ausguss**, meton. (Stil. 31) **Ausgussstätte**.

***שָׁפָה** (כ: 2471) Dt 23:2, **Ausguss**, meton. (Stil. 22) in dissectus quod attinet ad (3 § 336h)

urēthram sive fistulam urinalem, dann synek. für das ganze *membrum virile*.

שָׁפֵל (ar. *šāphila*, humilis, inferus fuit) etc.; שָׁפֵל etc.; Inf. c. שָׁפֵל Pv 1619 Qh 124 (1174), 1a) **niedrig werden** (Jes 404), b) **gestürzt werden** (1033 3219); — 2) metaph.-psychologisch: a) *gedämpft sein* (Qh 124), daher zum Ausdruck von „gedämpft“ dienend (Jes 294), b) *gedemütigt werden* (Jes 29ff. 515), demütig sein (Pv 1619). — **Hi.** שָׁפֵל etc., 1a) **niederstürzen** (Jes 2512 265), **niedrig machen** (Hes 1724), daher zum Ausdruck von „tief“ dienend (Jr 1318 Ps 1136), b) metaph.: **erniedrigen** (1 S 27 etc.) *niederbeugen* (Jes 1311 2511); — 2) direkt.-kaus.: **Verbeugungen machen** = *sich erniedrigen* (579) od. *sich senken* (Hi 2229).

שָׁפֵל, c. שָׁפֵל; שָׁפֵל; f. שָׁפֵל, c. שָׁפֵל, 1) **niedrig, tief eingesunken** (Hes 176 24 Lv 1320ff. 1437); — 2) metaph.-psychologisch: a) **gering, tiefstehend** (2 S 622 Hes 1714; 2131: שָׁפֵל ist dem parallelen Worte gleichgemacht [2433¹]; 2914f. Mal 29 Ps 1386 Hi 511); — b) **demütig** („im Geist“ und ohne dies: Jes 5715 Pv 2923).

שָׁפֵל, s. שָׁפֵל, 1) **Niedrigkeit** Qh 106; — 2) meton. (Stil. 22) für die **Vermittlung: Erniedrigung** Ps 13623.

שָׁפֵל Jes 3219, **Senkung**.

שָׁפֵל, s. שָׁפֵל Jos 1116 K (altes ה) f., **Niederung**, mit dem Artikel als N. pr. fungierend: 1) die **Niederung vom Gebirge Judas an westwärts** (Dt 17 u. oft: die Sephēla); — 2) **ausnahmsweise von der Niederung nördlich vom Karmel** gesagt (Jos 112).

שָׁפֵל Qh 1018, **Sinkenlassen**.

שָׁפֵל (cf. ar. *šāphana*, decorticavit) 1 Ch 512. **שָׁפֵל** Nm 3410f.: **an der Nordostgrenze Kanaans**.

שָׁפֵל 1 Ch 712 = שָׁפֵל V. 15.

שָׁפֵל LA st. שָׁפֵל 1 S 3028.

שָׁפֵל 1 Ch 2727: **dunkle Abstammungsbezeichnung**.

שָׁפֵל (שָׁפֵל; 2: 2461f.) m., **Klippdachs** (südar. *tāphanun*; Roediger in Ges. Thes.), der **Felsklüfte bewohnt** (Ps 10418 Pv 3026), was das **Kaninchen nicht tut**; als **Wiederkäuer zu den unreinen Tieren gerechnet** (Lv 115 || Dt 147). Er gehört zur **Familie der Dickhäuter**, u. aus seinem gutbehaarten Pelze stehen **einzelne weisse borstenartige Haare lang hervor** (Kinzler 42). **שָׁפֵל**, 1) 2 K 223ff. || ■ Ch 348ff. Jr 3610ff. Hes 811 (?): **Staatschreiber**; — 2) 2 K 2212 2522 Jr 2624 (? 293) 3914 405ff. etc. 2 Ch 3420 Nr. 1.

שָׁפֵל (sy. *šēphā3*, reichlich sein; ar. *šābagha*, abundans fuit) Dt 3319, **Überströmen**; meton. (Stil. 29) u. speziell: **daherflutende Volksmasse** (2 K 917 vgl. bei שָׁפֵל).

שָׁפֵל, c. שָׁפֵל, f., 1) **Menge** Jes 606 Hes 2610 Hi 2211 3834; — 2) synek. speziell: **Volksmenge, Schar** 2 K 917, wo das zweite שָׁפֵל nur auf **Nachahmung des ersten** beruht (2425).

שָׁפֵל 1 Ch 437 „**mein Überfluss ist Gott**“.

שָׁפֵר (ar. *šāphara*, Impf. i, illuxit aurora) etc. Ps 166, **schön sein**, metaph.-psychologisch: **gefallen** (mir, שָׁפֵר).

שָׁפֵר, P. שָׁפֵר Gn 4921, **Schönheit**. Einen Ausdruck für „**Bergziegenbock**“ (ass. *šāparū*) in der genannten Stelle verkannt sein zu lassen (Hommel, Exp. T. 190046; s. o. bei שָׁפֵר!) ist unnatürlich, da Naphtali ja mit einer „**Hirschkuh**“ verglichen ist. **שָׁפֵר** (vgl. den vorigen Artikel) Nm 3323f.: ein **Berg in der Sinaihalbinsel**.

שָׁפֵר s. o. שָׁפֵר, **Horn!**

שָׁפֵר Hi 2613 (cf. ar. *šāphara*, illuxit), **Klarheit** (des Himmels), **Heiterkeit**. Parallelen zum substantivischen Prädikativ giebt 3 § 306r; allerdings kann שָׁפֵר ditto-graphisch sein, u. das Pi. שָׁפֵר „**hat auf**“.

gehellet“ beabsichtigt gewesen sein. Nur mit stärkster Änderung des Textes kann man sich mit Frd. Delitzsch, Hiob 1902166f. an die bab. Zeile „Weit ausgedehnt liess der Herr [Marduk] sie [die Tiāmat] umschliessen“ erinnert fühlen.

† שִׁפְהָ, *N. pr. f.* Ex 1 15: „Schönheit“ als Abstr. p. c. Das Σαπφώρα der LXX (= שִׁפְרָה) ist ein Symptom ihrer Erleichterungstendenz (vgl. meine Einl. § 26, 6).

* שִׁפְרִיר (K: י) Jr 43 10, *Gefunkel* (s. o. שִׁפֵּר), als Abstr. p. c.: Thronbaldachin (G. Hoffmann, ZATW 2 68) ist natürlicher, als „Ausbreitung = Thronteppich“ (Del., Proleg. 126), und ein Ausstrecken des „Szepters“ (Barth, NB § 144 β) über jene Steine ist am wenigsten natürlich.

שִׁפְהָ (|| ar. *tāphā*[j], wovon *ʿitphījatun*, *Untersatz* für den Kochtopf, kommt), וְשִׁפְהָ; Imp. u. Inf. c. שִׁפְהָ, 1a) setzen (speziell den Topf auf das Feuer) 2 K 438 Hes 243, b) metaph.: *hinlagern* (Ps 2216); — 2) synek. erweitert (s. o. רָחַן 3 a): herstellen, *verschaffen* uä. (Jes 2612).

שִׁפְתָּיִם (ת: 274 462) *Dual*, vgl. oben bei מִשְׁפָּתַיִם u. auch die Spuren davon, dass der *Dual*, weil die beiden Hauptrichtungen, die Allseitigkeit bezeichnet (s. o. bei כְּפָלַיִם u. מִשְׁפָּה Jr 1718 u. 3 § 237c): 1) Doppelgestelle x. ä.: *Hürden* (Ps 6814); — 2) hürdenartige *Pflockreihen* (um Tische) Hes 4043.

* שִׁזְיָה Jes 548, *Erguss*. Phön. שִׁזַּח in der Opfertafel von Massilia (z. B. ediert bei Lagrange, *Études* etc. 05469 474), Z. 11 ist doch ein Gussopfer. (Lidzbarski 381: „eine Opferart“, u. A. Ungnad bei Gressmann 184 ersetzt das Wort durch . . .). Der Gedanke an ar. *šāzīpha*, *hart sein* wäre ja möglich (s. o. bei שִׁזָּר) u. darnach könnte „Härte“ übersetzt werden, aber jene Deutung liegt näher.

שִׁקִּי Dt 2835 Pv 267 s. o. שִׁק, *Schenkel!*

שִׁקֵּד (phön. שִׁקֵּד, auf etwas achten; Bloch

s. v.; Lidzbarski 382: *bedacht sein*) etc.; וְשִׁקֵּדוֹ; שִׁקֵּד; etc., 1a) *wachen* (Ps 1271 etc. Hi 2132: Subjekt „man“ 3 § 324 β!), b) synek. speziell: *lauern* (Jr 56); — 2) meton. die Folge einschliessend: a) negativ: *schlaflos sein* (Ps 1028), b) positiv: *bedacht sein*, עַל „auf“ (Jr 112 3128 4427 Pv 834 Dn 914), durch St. c. ersetzt (3 § 336!) Jes 2920: die auf Nichtswürdigkeit bedacht sind. — Ni. וְשִׁקֵּד LA Kl 114 „gewacht worden ist“ עַל „über“ (LXX u. Peš). — Pu. מִשְׁשִׁקֵּדִים Ex 2533f. || 3719f., denominiert v. שִׁקֵּד: *mandelblütenförmig*.

שִׁקֵּד, שִׁקֵּדִים *m.* „wachsam“, charakterisierender Beiname von לוֹי I: *Mandelbaum* (Jr 111), weil dieser durch sein Blühen im Januar das Erwachen der Natur anzeigt; — 2) meton. dessen Frucht: *Mandel* (Gn 4311 Nm 1723; Qh 125: euphemistisch für ein nicht gern genanntes menschliches Glied (*membrum muliebre*), wozu das K וְנִצָּחַן s. o. נִצָּחַן Hi. gehörte). וְשִׁקֵּד Gn 2726: u. küsse doch (v. נִשָּׁק)!

שִׁקֵּה (ar. *šāqā*[j], *rigavit*, *potum prae-buit*) Pu. וְשִׁקֵּה Hi 2124, angefeuchtet, getränkt (metaph.: wohl versorgt) werden. — Hi. וְשִׁקֵּה, וְשִׁקֵּה P. etc.; וְשִׁקֵּה etc., וְשִׁקֵּה etc.; Imp. s. וְשִׁקֵּה; etc.; מִשְׁשִׁקֵּה, PL מִשְׁשִׁקֵּי 1 K 105 || 2 Ch 94 (2114!), 1) *trinken lassen* a) jmdn. (Gn 2119 etc.), b) auch mit dopp. Akk. (1932ff. 2443 etc.) oder c) mit Akk. der Person u. וְ partitivum beim Getränk: etwas von (Hes 326 HL 82) od. ב „von“ (Ps 806) od. „aus“ einem Gefäss (Est 17); — 2a) metaph.: z. B. den Becher aus Jahves Hand (Jr 2515) dh. seinen Zorn *fühlen lassen*; b) personifizierend: die Erdoberfläche etc. *bewässern* Gn 2610; Dt 1110: durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder (s. o. bei רָגַל 1a!); Jes 273 Hes 177 Jo 418 Ps 10413 Qb 26.

שִׁקֵּי, Pl. s. שִׁקֵּי (Ps 10210; 2461) st. שִׁקֵּי, wie Hos 27, 1) Getränk; 2) me-

ton. die Folge vertretend u. metaph.: *Lab-sal* (Pv 38).

שָׁקַע u. שָׁקַע, *im, m.*, verabscheuungsvoll: **Greuel**, 1) von heidnischen Dingen gesagt: Dt 29¹⁶ 1 K 115 etc. Hes 20^{7f}. (s. o. 12 I, 2a) etc. Dn 9²⁷, wo aus שָׁקַע „verwüstender dh. profanierender Greuel“ שָׁקַע durch Dittographie des auf *צ* folgenden *מ* und an sie sich anschliessende Einschaltung eines *י* entstand; 11³¹ 12¹¹ (geschichtliche Erläuterung: GRG 08296!); — 2) auf die zum Heidentum abirrenden Israeliten übertragen (Hos 9¹⁰).

שָׁקַע (ar. *šāqata*, decidit [ex manu res] etc.) etc., שָׁקַע etc., שָׁקַע Jr 47⁷ gemodelt nach V. 6, שָׁקַע Jes 18⁴ K (wahrscheinlich = *‘ešqutā*: 2513), שָׁקַע Q (ö: 2491); z. B. שָׁקַע, P. שָׁקַע, niedergesunken sein: **ausruhen**, 1) im positiven Sinne von *Ruhe*, Ungestörtheit *geniessen* (Jos 11²³ 14¹⁵: *Ruhe* vom Kriege bekommen; Ri 3¹¹ etc.); — 2) im negativen Sinne von *Ruhe* halten (Ru 3¹⁸ Jr 47^{6f}), sich ruhig verhalten (2 K 11²⁰ || 2 Ch 23²¹), ruhig zusehen (Jes 18⁴ 62¹ Hes 16⁴² Ps 83²). — — **Hi.** שָׁקַע etc., 1a) etwas zur Ruhe bringen (Pv 15¹⁸), b) absolut: Ruhe verschaffen (Ps 94¹³); — 2) direkt-kaus.: Ruhe halten, sich ruhig verhalten, *stille sein* Jes 7⁴ 57²⁰ Jr 49²³ Hi 34²⁹ 37¹⁷; Inf. abs. שָׁקַע (3 § 225c!): „Stillesein“ Jes 30¹⁵, „Ruhe“ 32¹⁷; Hes 16⁴⁹ zusammen mit שָׁקַע = geruhige Sorgenfreiheit.

שָׁקַע 1 Ch 22⁹, Ruhe.

שָׁקַל (ar. *šāqala*, ponderavit); שָׁקַל etc., שָׁקַל Esr 8²⁵ K (wahrscheinlich mit *qu*: 2513), שָׁקַל im Q = *qō* (2491) neben שָׁקַל (*qā*) 326 Jr 32⁹, 1a) **wiegen** (trans.) 2 S 14²⁶ et., b) metaph.-psychologisch: **prüfen** (Hi 62³¹⁶); — 2) meton. (Stil. 19) als Vermittlung für **bezahlen** ל „jmdm.“ uä. Gn 23¹⁶ Ex 22¹⁶ 2 S 18¹² 1 K 20³⁹ Jes 55² Jr 32⁹ Sach 11¹² Esr 8^{25f}. 29 Est 3⁹ 4⁷ (שָׁקַל = in). — **Ni.**, 1) **gewogen**

werden (Hi 28¹⁵ Esr 8³³); 2) metaph.: **taxiert** werden (Hi 62).

שָׁקַל, P. שָׁקַל, שָׁקַל *m.*, 1) ein Gewicht (Ex 38²⁴ 29 1 S 17⁵ 7 2 S 14²⁶ [„nach dem königlichen Gewicht“] Hes 41⁰ 2 Ch 3⁹): ca. 16, 37 Gramm; vgl. über den „heiligen Sekel“ Ex 30¹³ 24 38²⁴⁻²⁶ Lv 5¹⁵ 27³ 25 Nm 34⁷ 50 71^{3ff}. 18¹⁶ Hes 45¹²; — 2) synekd. spezialisiert: ein **Geldstück**, Šēqel, „**Sekel**“ (Gn 23¹⁵ etc.; ein Silbersekel ca. 14, 55 Gramm = ca. 2,50 Mk.), oft als selbstverständlich bei Zahlwort u. שָׁקַל oder שָׁקַל **übergangen** (Gn 20^{16a} 24²² 37²⁸ 45²² Lv 27¹⁵ Nm 7¹³ Dt 22¹⁹ 29 Ri 8²⁶ 16⁵ 17^{2f}. 1 S 18^{11f}. 1 K 10¹⁶ 2 K 6²⁵ Jes 7²³ Hos 3² Sach 11^{12b} 13^b Ps 119⁷² HL 8¹¹; erörtert in 3 § 314h i). — Beachte als Tempelsteuer den halben Sekel (Ex 30¹³) und den Drittelsekel (Neh 10³³ cf. Matth 17²⁴).

* **שָׁקַח** (cf. 2157; wohl v. *šāqama*, aegrotavit; Maulbeerfeige ist nämlich schwer verdaulich!) Pl. שָׁקַח, s. שָׁקַח, Maulbeerfeigenbaum od. mit dem griechischen Ausdruck „Sykomore“ (ungefähr dem Weidenbaum ähnlich sehend) 1 K 10²⁷ Jes 9⁹: gewöhnlicheres Baumaterial gegenüber der Zeder; viel in Palästina wachsend, wie z. B. in der südwestlichen Niederung Sephēla (2 Ch 1¹⁵) und in königlichen Domänen (1 Ch 27²⁸) gehegt, auch von Amos gepflegt (Am 7¹⁴ s. o. בָּלַס), aber auch in Ägypten erwähnt (Ps 78⁴⁷).

שָׁקַע (cf. ar. *šāqi3a* [mit *צ*], collapsus fuit [puteus] etc.), שָׁקַע, 1) **sinken**, **versinken** (Am 9⁵ Jr 51⁶⁴); — 2) metaph.: **niederbrennen** (von einem Feuer ausgesagt: Nm 11²). — **Ni.** שָׁקַע Am 8⁸ Q (K שָׁקַע hat entfernte Analogien: 2481), sich senken. — **Hi.** שָׁקַע etc., 1) **niederdrücken** die Zunge (Hi 40²⁵) dh. ein Gebiss ins Maul legen; — 2) meton. die Folge vertretend: **klären** (Wasser: dh. den Schmutz in ihm sich setzen lassen) Hes 32¹⁴.

***שְׁקָרָה** (s. o. bei קָדָה u. 2415), *óth*, f. Lv 1437, Vertiefungen, LXX: *κολάδες*.

שָׁקָה (cf. ar. *šaqphun*, tectum domūs, tum: coelum) Ni. נִשְׁקָה etc.; Ptc. נִשְׁקָה, נִשְׁקָה Nm 2120b, wo die Fem.-Endung beseitigt werden sollte (Parallelen: 3 § 269b, Anm.), 1) sich erheben (1 S 1318 Jr 61 HL 610) od. emporragen (Nm 2120b 2328); — 2) meton. die Folge vertretend: anschauen (Ri 528 2 S 616 Ps 8512 Pv 76 1 Ch 1529). — — Hi. z. B. נִשְׁקָה direkt-kaus.: Ausschau halten od. synek. verallgemeinert: schauen Gn 1816: hin...gegen, wie auch in 1928 (cf. פָּקַד 547); 268 mit פָּקַד 2c: inmitten des Fensters = zum Fenster heraus, wie auch 2 K 930; Ex 1424 Dt 2615 2 K 932; Ps 142 || 533; 10220 Kl 350.

***נִשְׁקָה**, P. נִשְׁ 1 K 75: *Sparrwerk* cf. ar. *šaqphun*, Dach), synek. verallgemeinert = Balkenwerk, also im Acc. relationis: was das Balkenwerk (dh. dort: Tür- und Fensterrahmen) anlangt.

שְׁקָפִים Pl.: nach aussen hervorstehende *Balkenverkleidungen* (1 K 64), woran die Vergitterung befestigt war (daher נִשְׁקָפִים, verschlossene dh. vergitterte, mit Jalousien versehene); 74: und *Balkenschichten* als drei Lagen dh. in drei Lagen übereinander.

שָׁקַם (cf. ass. *šiqsu*, Unreinigkeit, Krankheit; Del., HWB 686) Pi. שָׁקַם Ps 2225; תִּשְׁקָמוּ etc. mit ק, 1) zum Abscheu machen (sich selbst: Lv 1143 2025); — 2a) deklarativ: als Greuel ansehen dh. verabscheuen (Lv 1111 13 Dt 726), b) synek. verallgemeinert: *verachten* Ps 2225.

שָׁקַם m., Greuel (Lv 721, wo die LA שָׁקַם vorzuziehen ist; 1110: sie sind für euch — nach euren Prinzipien — ein Greuel; 11ff. Jes 6617 Hes 810).

שָׁקַם etc. 1 K 115 etc. s. o. שָׁקַם, Greuel!

שָׁקַם (|| שָׁקַם (שָׁקַם) od. שָׁקַם; f. auch שָׁקַם, 1) rennen, sich stürzen (ב, auf) Jes 334 Jo 29; — 2) metaph.-psychologisch: a) gierig sein (Pv 2815), b) lechzend sein (Jes 298), sehnüchtig sein (Ps 1079). — — Hithpalpel שָׁקַם שָׁקַם: Nah 25, sich gegenseitig überrennen.

שָׁקַם (cf. ar. *šāqara*, Kuppelei treiben), תִּשְׁקָם mit ל (Gn 2123), betrügen. — Pi. שָׁקַם; etc., 1) lügen (1 S 1529 Jes 638; mit ב = belügen: Lv 1911); — 2) metaph. ebenfalls mit ב konstruiert: *verleugnen* (Ps 8934 4418 = brechen).

שָׁקַם auch bei Athnāch Ps 3519 etc., aber da auch שָׁ (Lv 522 etc.); שָׁקַם, s. שָׁקַם, m., 1a) Lüge z. B. in שָׁקַם Ex 2016 etc.: als Lügenzeuge, od. in „schwören שָׁקַם“, gemäss der Lüge: falsch (Lv 524 1912 Jr 52b 79 Sach 54 Mal 35); — b) synek. erweitert: Trug, Täuschung (Jes 2815 etc. Jr 323: trügerisch; 2715; mit שָׁקַם Jr 613 810 etc. = Täuschung uä. verüben), als Abstr. p. c. = Täuschendes (Jes 4420 etc.); — — 2a) Unwirklichkeit (Pv 2017 2514; Jr 88: Nichtauthentisches; vgl. meine Untersuchung darüber in TSK 06384-388); — b) Grundlosigkeit (Ps 3519 695 [3 § 277h, Anm.] = die mich grundlos befeinden; 3820 11978 86: im Akk. „mit Ungrund = ohne Grund“); — c) Erfolglosigkeit (1 S 2521: erfolglos; Ps 119118: ein erfolgloses Tun).

שָׁקַת (v. שָׁקַת st. *šūqt* etc. 2169) Gn 2420, Pl. c. שָׁקַת (u erhöht sich oft zu i: 2483) 3038, Tränkrinne.

***שָׁר** (nach ar. *šiwārun*, „armilla“ von שָׁר), *óth* Jes 319, Armspange; neuhbr. שָׁר m. „Armband, Halsband“ (Dalman, WB 402). שָׁר Gn 3127 etc. s. o. שָׁר, Gesang!

***שָׁר** (v. שָׁר), s. שָׁר mit Dageš f. wahrscheinlich wegen der Existenz von שָׁרָה (2473 496), 1) Nabelstrang (Hes 164; ar. *šurran*); — 2) synek. als Teil für das

Ganze: Nabel u. dies weiter: a) *Bauch*, „Leib“ (Pv 38), b) wegen der Ähnlichkeit euphemistisch st. *membrum muliebne* (HL 73).
 + שְׂרָאָצֶר LA st. שְׂרָאָצֶר (s. o.).

שְׂרָב (syr. *šeráb* od. *šeréb*, glühend, ausgetrocknet s.), 1) Glutwind Jes 49 10; — 2) meton. die Wirkung vertretend: *dürre Gegend* (357; auch hier nicht = ar. *šarābun*, Luftspiegelung dh. Dunst, der um die Mittagszeit den Wüstenwanderern in der Ferne wie Wasser aussieht).

+ שְׂרִבְיָה Esr 8 18 etc. — Neh 12 24: „Jahve hat Nachwuchs (syr. *šarēb-tā*) gegeben“.

שְׂרָבִיט st. שְׂבָט mit Übergangs-r (2473), wie es auch im Aram. gesprochen wird (cf. שְׂרָבִיט Est 4 11 52 84: Szepter).
 * שְׂרָה Verb I (ar. *tārija*, humida fuit terra) ist nicht Stammwort zu שְׂרָה (s. o.).

שְׂרָה Verb II (äth. *šarāja*, remisit [peccatun]), שְׂרָה Hi 37 3, loslassen, entfesseln. — Pi. שְׂרִיתִיד Jr 15 11 Q (Perf. proph.: 3 § 131 b): *ich lasse dich los* (das Kethîb s. u. bei שָׂרָר).

* שְׂרָה, שְׂרָה Jr 5 10, mögliche Nebenform von שְׂרָה. Mauer. Auf diesen Begriff (nicht auf „Reihe“; Ges.-Buhl s. v. שְׂרָה) weist das שְׂרָה „steigt hinauf!“, u. auf den Mauern der *Weinberge* gab es natürlich etwas zu zerstören (cf. Gn 49 22).

שְׂרָה „Sängerin“ s. o. bei שְׂרָה!

+ שְׂרִיחָן Jos 19 6: in Simeon; cf. äg. *Ša-r(a)-ḥa-na* bei W. Max Müller, Asien und Europa nach altäg. Denkmälern 1893 161.

+ שְׂרִיחָן 1) שְׂרָה, die Ebene Saron (am Meere von Joppe bis zum Karmel hin) Jos 12 18 Jes 33 9 352 6510 HL 21 1 Ch 27 29 (auch phön. שְׂרָה; Lidzbarski 382); — 2) שְׂרִיחָן, Gegend mit Weidetriften östl. vom Jordan im Gebiete von Gad (1 Ch 5 16). Trotz des Γερμα (Codex B bei Tischendorf-Nestle im Supplement) εἶς ist nicht mit Kittel im HK. z. St. שְׂרִיחָן (s. o. שְׂרִיחָן) vorauszusetzen; denn doch nicht der Stamm Gad, sondern Ostmanasse wohnte bis zum Sirjon-Hermon, wie diese Gebirgsgegend

in V. 23 mit dem Namen שְׂרִיחָן erwähnt ist. Der Name שְׂרִיחָן konnte mehrere Gegend bezeichnen, wie auch in der Mesa-Inscription, Z. 13 eine — doch südlichere — Gegend שְׂרָנָה erwähnt ist.

+ שְׂרִיחָן 1 Ch 27 29 Q, gesprochen st. שְׂרִיחָן K (cf. Analogien: 2470): Buchführung oder Buchführer (cf. Ps 139 16 etc.) ist Jahve. + שְׂרִיחָן Esr 10 40: „Gelöst (v. שְׂרָה II) hat Jahve“.

שְׂרִיחָן Hi 41 18 ist doch nicht „Panzer“ (st. שְׂרִיחָן: 2479), sondern = ar. *širwātun* oder *širjathun*, runde Pfeilspitze und als Teil für das Ganze: kurzer Wurfspiess (BDB); vgl. das äth. *šarwē*, Pl. *šarāwīt*, Heer (Dlm.).

שְׂרִיחָן (ש) repräsentiert die *ursprüngliche* Aussprache gegenüber שְׂרִיחָן; denn auch im Syr. heisst es *širjān*; cf. ar. *šarātun*, Pl. *šarawātun* „Rücken“, *im* u. *ōth* (1 S 175 38: in Pausa! 2 Ch 26 14 Neh 4 10), Panzer.

+ שְׂרִיחָן Ps 29 6 ist als bekannterer Ausdruck unrichtig für שְׂרִיחָן (s. o.) uā. geschrieben.

שְׂרִיחָן (nicht Pausalform [Ges.-B.] von שְׂרִיחָן, denn diese Form steht ja 1 S 17 38 selbst in Pausa: 2539!) 1 K 22 34 || 2 Ch 18 33 Jes 59 17, Panzer.

* שְׂרִיחָן Jr 18 16 s. u. שְׂרִיחָן, Verspottung.

* שְׂרִיחָן (v. שָׂרָר) *im*, Gewundenes, synekdo. speziell: Strang, Sehne (Hi 40 16).

* שְׂרִיחָן (v. שָׂרָר) Dt 29 18 Jr 3 17 724 9 13 118 13 10 16 12 18 12 23 17 Ps 81 13, Verschrobenheit < Starrheit od. Verstocktheit. Die Stelle Ps 81 13 führt nicht mit irgendwelcher Sicherheit auf einen andern Begriff, etwa „Zug“ (*attrait* nach Joüon 1910 18). Also fehlt auch die hinreichende Basis, um mit Joüon für das Hebr. einen Stamm שָׂרָר „ziehen“, der mit שָׂלָל u. ar. *šalla* (extraxit) verwandt wäre, anzusetzen.

שרית 1 Ch 1238 st. שְׂאִרִית, *Rest* uä. geschildert.

שרמה Jr 3140 s. o. שְׂרָמָה!

שָׂרַץ (syrr. *š-rāš*, *repsit*) etc.; יִשְׂרָץ etc. bis שָׂרָצָה (1a) krabbeln, wimmeln („wiebeln“) Gn 721 Lv 1129ff. Hes 479, b) vom Subjekt „Gewässer“ ausgesagt: wimmeln von (mit *Akk.* nach der Analogie von מָלֵא „voll sein“: 3 §327f) Gn 120f. Ex 728 Ps 10530; — 2) im metaphorischen Sinne ein Gewimmel werden = *zahlreich werden* (Gn 817 97 Ex 17).

שָׂרָץ, P. שָׂ, m. Lv 1131, Gewimmel, teils im Wasser wabbelnd (Gn 120 Lv 1110), teils auf der Erde kriechend (Gn 721 Lv 52 1129ff. 225: sogenannte „Kriechtiere“), teils geflügelt u. doch auch mit Füßen versehen (Lv 1120f. 23 Dt 1419: etwa mit „Insekten“ wiederzugeben).

שָׂרַץ (syrr. *š-rāq*, *zischen*) etc.; יִשְׂרָץ etc., 1) zischen, „zupisten“ als Mittel des Herbeiholens (לָּ Jes 526 718 Sach 108); — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31) = zischeln zum Teil mit עָל „über“ (1 K 98 Jr 198 4917 5013 Hes 2736 Zeph 215 Kl 215f.) dh. spötteln. Übrigens ist in Hi 2723 בָּן „von . . . her“ dh. *von der unter dem Druck des Schicksals verlassen Wohnstätte aus* sinnvoller, als „von seiner Stelle fort“ (Ges.-B.), denn dies steht schon in 21b.

שָׂרָקָה, Auszischen nach Stil. 31 20 = *Verspottung* u. deren Objekt (machen zu einem Gegenstand der Verspottung = zum *Spott*: Jr 198 259 18 2918 5137 Mi 616 2 Ch 298).

*שָׂרָקָה, *ōth*, Gepfeife, 1) synek. speziell: *Flötenspiel* (Ri 516: bei Herden); 2) nach Stil. 31 20: *Gegenstand von Spötereien* (Jr 1816 Q: u. zwar für immer).

שָׂרָקִים falsche LA Sach 18 st. שָׂרָקִים.

*שָׂרָר, winden, flechten u. dadurch festmachen (cf. שָׂרָרָה Jr 1511; falsches Kethib; s. o.

שרה II Pi.), od. intrans. (cf. syr. *šar[r]*, confirmatus est).

שָׂרָר 2 S 2333 || שָׂרָר 1 Ch 1135.

שָׂרָר HL 78 s. o. שָׂר, Nabel!

שָׂרָר Ps 2711 etc. s. o. שָׂרָר!

שָׂרָר Hi 3624 s. o. שָׂרָר-שָׂרָר Po31el!

שָׂרָרָה Jr 317 etc. s. o. שָׂרָרָה!

שָׂרָשׁ (doch auf שָׂרָר „stark flechten“ v. שָׂרָר zurückgehend) Pi. שָׂרָשׁ, שָׂרָשׁ, denominiert v. שָׂרָשׁ und privativ: 1) entwurzeln Ps 527, — 2) synek. erweitert und absolutiert: *Verheerung anrichten* (Hi 3112). — — Pu. שָׂרָשׁ P. Hi 318: entwurzelt werden. — — Po3el שָׂרָשׁ Jes 4024, einwurzeln. — — Po3al שָׂרָשׁ P. Jr 122, mit Wurzeln versehen werden = Wurzeln bekommen. — — Hi. שָׂרָשׁ etc.; מְשָׂרָשׁ, Wurzeln treiben (Jes 276 Hi 53; Ps 8010 mit pleonastischem inneren Objekt „ihre Wurzeln“).

שָׂרָשׁ, P. שָׂ doch „Schössling“ oä. 1 Ch 716.

שָׂרָשׁ, s. שָׂרָשׁ; *im in שָׂרָשִׁי* (š. hat sich wegen *r* vererbt: 2491 494) etc., c. שָׂרָשׁ, m., 1a) **Wurzel** (Hos 916 etc.), wie auch z. B. mit הָקָה Hos 146 interessanterweise im Sinne von „(Wurzeln) schlagen“ = „aussenden“ (Jr 178) od. mit „biegen“ (Hes 177) od. mit absolutiertem קָטָן = Frucht spenden (Pv 1212); — b) meton.: Wurzelspross (Jes 1110 532, wie auch Sir 4722 1 Mk 110 u. Apok. 55); — — 2) metaph.-personifizierend: — a) *Keim* od. *Ausgangspunkt* (Dt 2917 Ri 514 2 K 1930 Jes 1429 3731 Dn 117) od. *Grund* (Hi 1928); — b) *letzter* od. *unterster Teil* (Am 29 Jes 524 1430 Mal 319; Jes 111 Pv 123: wird nicht zum Wanken gebracht werden; etc.; Hi 1327: die *Sohlen* meiner Füße; 289: vgl. *radices montis* bei den Lateinern; 3630).

*שָׂרָשָׁה (v. שָׂרָר), *ōth*, f. Ex 2814 (אָהָם) hat viele Parallelen in 3 §141 || 3915; 1 K 717 || 2 Ch 35 16, Kette od. Kettchen.

שָׂרָשָׁה Ex 2822 ist verschrieben st. שָׂרָשָׁה, denn es ist doch sehr die Frage, ob diese eine Pl.-Form eine selbständige Wortgestalt dar-

stellt (Ges.-B.), sodass auf andere Fälle mit Dissimilation (gesammelt in 2497) zu verweisen wäre.

שֶׁרֶת (phön. in משרת „Dienst“; Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 383) **Pi.** שֶׁרֶת Nm 826 etc.; וְשֶׁרֶת Gn 394 etc. etc., וְשֶׁרֶתִּיךָ (das alte *śn* ist stets betont) Jes 607 10; Inf. c. שֶׁרֶת; מְשֶׁרֶת; מְשֶׁרֶתִּי etc., f. מְשֶׁרֶת (st. ratt: 2188) 1 K 115, 1) **dienen**, vom feineren u. mehr freiwilligen Dienst gebraucht, od. Dienst verrichten, od. als *Diener* walten wie z. B. mit אֶת־פָּנֶיךָ od. לְפָנֶיךָ = „vor“ jmdm. (Ex 2843 etc. 1 S 211 etc. Hes 4411aα etc.; 1 Ch 617 von den Sängern gesagt); — 2) meistens mit Objekt: bedienen, — a) mit Akk. (Gn 394 404 Dt 108 etc.; 1 M 3322: sekundäre Verdeutlichung von מְשֶׁרֶתִּי; 3 § 241f! Hes 4411aβ), das Ptc. natürlich (3 § 289g Anm.), weil leicht als Substantiv gedacht, auch mit ל: Esr 817 2 Ch 1310 228 etc.; — b) sonst mit ל (Nm 49), aber ל war später auch Akk.-Exponent (cf. 3 § 289); — c) übrigens z. B. mit בָּ = „mit“ (Nm 331 49 12 14; 2 K 2514 || Jr 5218: mit denen man den Tempeldienst verrichtete) od. = „in“ (Hes 4214 4419).

שֶׁרֶת m., Inf. mit Substantivfunktion (die Parallelen: § 233a!) Nm 412 2 Ch 2414, kultischer Dienst; σακετή λειτουργικά.
שֶׁשֶׁה Jes 1013 s. o. שֶׁסֶה!

שֶׁשֶׁ I HL 515 Est 16 kontrahiert aus שֶׁשֶׁי (s. o. u. שֶׁשֶׁי „Alabaster“; Margolis, Lehrbuch etc. 1017*), weisser Marmor; vgl. שֶׁשֶׁי „Marmorblöcke“ in den aramäischen Texten aus Elephantine (Sachau 28).

שֶׁשֶׁ II (cf. äg. *śes* „weisses [feines] Leinen“ nach H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten 1904241f., der auch hinzufügt: „Mit vorgesehntem Artikel *pa* erhalten wir die Form *pa-śes*, auf welche unser „Byssus“ mit Brugsch, Hieroglyphisch-demotisches WB zurückzuführen ist“, da mit dem sehr gesuchten äg. Leinen erklärlicher Weise

auch dessen äg. Name sich in die Länder des Mittelmeeres verbreitete) m., **Byssus** (Gn 4142 Ex 254—3929 Hes 1610 13 Pv 3122), aus Ägypten bezogen (Hes 277); später: בורץ.

שֶׁשֶׁ III „sechs“ s. u. שֶׁשֶׁה!

שֶׁשֶׁה in וְשֶׁשֶׁהָתִּי Hes 392 (Pilpel v. שֶׁה cf. äth. * *sawsāwa*, * *sósāwa*, *ansósāwa*, einherschreiten; 2463), zum Steigen bringen.

שֶׁשֶׁבֶצֶרֶף (LA: שֶׁשֶׁ Esr 18 11 [514 16]) war verschieden von Serubabel (GRG 08271!).

שֶׁשֶׁה (st. *šidša* cf. ar. *šādīšun*, sechster: 2486), c. שֶׁשֶׁה (s. o. שֶׁשֶׁה), sechs bei m. Zählobjekt, שֶׁשֶׁ, c. =: bei f. Zählgegenstand, wie z. B. Ru 315 17a, wo wahrscheinlich שֶׁשֶׁה (s. o. שֶׁשֶׁה) übergangen ist, wie schon das Targum שֶׁשֶׁה שֶׁשֶׁה setzte (3 § 314g!); — שֶׁשֶׁה עֶשְׂרִי resp. שֶׁשֶׁה עֶשְׂרִי = sechzehn; — שֶׁשֶׁה, sechzig.

שֶׁשֶׁה Pi. שֶׁשֶׁהֶם Hes 4513, versechsten, wie עֶשְׂרִי, verzehnten, u. LXXB hat in τὸ ἀνά αὐτοῦ schon eine Spur von dem *Mém.* Aber das *Mém* kann auch aus der Nachbarschaft hinzugekommen sein, sodass gemeint war שֶׁשֶׁה, den sechsten Teil.

שֶׁשֶׁה Esr 1040 u. שֶׁשֶׁי Nm 1322 etc. (? v. שֶׁשֶׁי, weiss sein; s. o. שֶׁשֶׁי; dann = „Weisslich“ nach besonders heller Hautfarbe benannt). Nöld., EB. 3294 spricht aber über beide Namen, wie bei שֶׁשֶׁה.

שֶׁשֶׁה, sechster Gn 131 etc.; f. שֶׁשֶׁה, sechste (Lv 2521 etc.), aber auch neutrisch-abstrakt = *Sechstel* (Hes 411 4513 4614).

שֶׁשֶׁהֶה Jr 2526 5141 ist nach der Buchstabenumstellung, die *Athbasch* (אחבש; Stil. 13; s. o. לב am Ende) genannt wird, = *בָּבֶל*. שֶׁשֶׁה („marmorweiss“ wegen eines besonders hellen Teints; s. o. שֶׁשֶׁי) 1 Ch 231 34a b 35. Auch dieser Name soll nach Nöld., EB 3294 eine „reduplizierte“ Form sein (s. o. bei שֶׁשֶׁה)!

שֶׁשֶׁה שֶׁשֶׁה, Lilie!

שֶׁשֶׁה, P. שֶׁשֶׁה 1 Ch 814 25 st. שֶׁשֶׁה (s. o. שֶׁשֶׁה) 2463: Sehnsucht als Abstr. p. c.

*שָׁשֵׁר, P. שָׁשֵׁר (2537) Jr 2214 Hes 2314, das lebhaftes Bergrot, die Mennige, die griechisch *μλτος* hiess und sich als ziegelrotes Pulver darstellte, das, nachdem es gemahlen und geschlämmt war, besonders zum Anstrich und Bemalen von Wänden benutzt wurde („aus Bleioxyd hergestellt“ nach L. Kotelmann in VIOK 04218).

שְׁתִּיה (v. שִׁית) Gn 425: *šāth-lī*.

†שִׁית I Gn 425f. 53-8 1 Ch 11 (v. שִׁית: Er-satzmann).

שִׁית II (Nm 2417) v. שָׁח I st. שָׁח „Lärmen“ (שִׁי: Freunde des Kriegsgetümmels) schon wegen des שָׁח der Parallelstelle Jr 4845. Hinter כָּל „alle“ wird ein verallgemeinernder Ausdruck und nicht „ein bestimmtes Volk“ (Ges.-B.) erwartet. Also ist nicht mit ihm an die *Suti* (oder *Suti*), womit vielmehr שִׁית II (s. o.) zusammenklängen dürfte, zu denken.

שִׁית III (v. שִׁית || שִׁית; st. *šithaj*, cf. שִׁי etc. 2102), Pl. s. שְׁתִּיהִם 2 S 104 Jes 204, Gesäss (ar. *istun*, nates).

שִׁית Jr 3121 s. o. שִׁית Imp.!

שִׁית Ex 101 s. o. שִׁית Inf. c.!

שִׁית Jes 227 s. o. שִׁית Inf. abs.!

שִׁית uā. (Ps 908 etc. s. o. שִׁית!)

שִׁית Verb I s. u. bei שִׁית II!

שִׁית Verb II (syr. *estī*, äth. *satja*, bibit), שִׁית etc.; שִׁית etc. z. B. שִׁית Ps 7844 mit altem *j* und *ūn*; Juss. שִׁית Lv 109; שִׁית; שִׁית; Inf. c. שִׁית < שִׁית (שִׁית) abs. שִׁית z. B. 1 S 19 (sekundär: 3 § 225b), שִׁית Jes 2213 (3 § 217a); שִׁית, שִׁית etc., f. שִׁית, 1) trinken, a) absolut, wie z. B. in „trinken als Trinker“ (1 K 169 2016 = *ein Zechgelage halten*); — b) mit Objekt α) als Akk. (Jes 522 etc.; Ps 759 als Glosse zu „müssen schlürfen“) od. β) durch כִּן > כִּן partitivum eingeführt (Gn 921 etc. Pv 95), γ) übrigens auch mit כִּן > כִּן vor dem Gefäss (Gn 445 Am 66; 2 S 123); — c) synek. speziell α) „in essen u. trinken“ = eine Mahlzeit halten (Gn 2454 Ex 326 1 S 3016

1 K 125 [cf. Jes 2213]) auch metaph. = sein oder das Leben geniessen (1 K 420 Jr 2215 Qh 224 313), β) ebenso speziell in „das Wasser des Nil etc. trinken“ (Jr 218: sich in Verbindung mit Ägypten einlassen) oder „seinen Urin trinken“ (2 K 1827: in die schlimmste Not gebracht werden); — — 2) uneigentlich: a) synek. als Hauptteil für das Ganze = ein Gastmahl halten (Est 315 71); — b) metaph.: α) gern haben, gern im Munde führen (Hi 347), β) aushalten, erdulden, wie z. B. den Becher jmds. trinken dh. sein Schicksal erleiden (Hes 2332; ähnlich Ob 16) etc.: Jes 5117 Jr 2516 28 4912; Pv 266 Hi 64 1516 2120 347; — c) euphemistisch (Stil. 38): intimen Umgang haben (Pv 515; ähnlich in Jr 517b: verderbliche Kultureinflüsse erfahren). — נִי. שִׁית. Lv 1134, getrunken werden — „Trinken lassen“ s. o. bei שִׁית!

*שִׁית (v. שִׁית) Pl. שִׁית, s. שִׁית (bei Ges.-B. zu שִׁית III gestellt!), Säule, aber nur metaphorisch, u. schon deshalb (vgl. weiter in 3 § 231) ist die maskuline Konstruktion erklärlich: *Grundpfeiler* des Staatswesens (Ps 113) Stützen der Gesellschaft (Jes 1910; dieselbe Metapher ist auch ar. u. lat.: cf. Belege in Stil. 101!). „Weber“ (שִׁית v. שִׁית I), die schon in 9b erwähnt sind, in 10 noch einmal genannt zu finden, kann trotz LXX und Targum nicht für „besser“ (Ges.-B.) gehalten werden. Die darauffolgende generelle Zusammenfassung hat diese Deutung mit Unrecht veranlasst.

שִׁית Ps 87 s. o. שִׁית!

שִׁית etc. s. o. שִׁית!

שִׁית Jes 2213: Inf. abs. v. שִׁית II!

שִׁית I (v. שִׁית I, syr. *’ašī*, weben) Lv 1348ff., der Aufzug (des Gewebes), ar. *šatan* st. *šatajun*.

שִׁית II (v. שִׁית II, bibit) Qh 1017, Trinkgelage.

שִׁית Ex 101 u. שִׁית Jr 3121 s. o. שִׁית!

שִׁית (v. שִׁית II) Est 18, Trinken.

שְׁתִּים uā. f., zwei s. o. bei שְׁתִּים!

שְׁתִּילִי (v. שְׁתִּל), im Ps 128₃, Setzling.

שְׁתִּל (auch punisch; Nöld., ZDMG 03417), שְׁתִּלְתִּי; שְׁתִּלְתִּי (to: 2530); שְׁתִּל etc., poet.-rhetorisch: pflanzen (Ps 13 9214; Hos 913 s. o. צֹר II; Jr 178 Hes 178ff. 1910 13).

שְׁתִּם Ptc. pass. c. שְׁתִּם Nm 24₃ 15, aufgeschlossen (neuhbr.: „öffnen“; Dalman, WB 465) an den Augen.

שְׁתִּ as Grundstamm anzusetzen (Ges.-B.), ist nicht begründet (s. o. bei שְׁתִּי).

שְׁתִּק (syr. *šēq*, tacuit), שְׁתִּק (י) etc., 1) sich beruhigen (metaph. personifizierend: Ps 107₃₀ Pv 26₂₀); — 2) mit מָן praegnans (3 § 213c): still werden und ablassen von (Jon 111f.).

שְׁתִּר Est 114 s. u. bibl.-aram. שְׁתִּר (Ges.-B.) kann nicht wegen שְׁתִּי s. o. שְׁתִּי!) vorausgesetzt werden.

ת = Ziffer 400 im nachbibl. Hebräisch.
mass. ת, 1) Buchstabe ת Jos 218 etc.;
2) Zahl 400 od. 400; 3) תְּנוּעָה, Vokal.

תָּא (v. תָּא cf. ar. *tāwā*[j], einkehren) 1 K 14₂₈ || 2 Ch 12₁₁ Hes 40₁₃, תָּאִים etc. Hes 40₇ 16 21 29 33 36, c. תָּאִי 10, תָּאוֹת 12, m., Gemach.

תָּאב I (|| תַּעַב) Pi. מִתְּאָב Am 68, verabscheuen.

תָּאב II (von תָּאב durch t weitergebildet: 2374!) תָּאבְתִּי Ps 119₄₀ 174, sich sehnen, ל „nach“.

תָּאבָה (v. תָּאב II; 2158) Ps 119₂₀, Sehnsucht (ל „gemäss“ = mit).

תָּאָה Pi. תִּתְּאָה Nm 34₇ff., mit Zeichen versehen (1563!). תָּאָה ist eine Nebenform von תָּוָה I (s. u.) und dies eine Sekundärbildung (Parallelen: 2374!) von תָּוָה II (s. o.), dessen Hithpa. in V. 10 gebraucht ist. Also ist die Richtigkeit des תִּתְּאָה

nicht mit Ges.-K. 09 § 75 b durch Hinweis auf V. 10 in Frage zu stellen.

תָּאָה (st. *tāw*, cf. ar. *tā'āj*, vorausseilen), c. תָּאוָה (2480) Dt 145 Jes 51₂₀, eine Antilopenart.

תָּאָה (v. תָּוָה I), c. תָּאָה, s. יָרָה, f., 1a) Wunsch, Sehnsucht (Jes 26₈ Ps 103 etc.; Pv 13₁₂ 19: תָּאָה בָּאָה od. תָּאָה בָּאָה = erfüllter Wunsch; Hi 33₂₀ als Ersatz von „erwünscht“), u. „Wunsch“ steht natürlich auch st. Wunsch-äusserung; daher konnte, wie im Deutschen, gesagt werden „einen Wunsch hören“ (Ps 10₁₇ cf. 38₁₀, sodass also unrichtig für diese Stellen ein תָּאָה „Gestöhn“ dem Hebr. zugeschrieben wird von Barth, WU₄; — b) synekd. speziell: Begierde, Gelüste, Lust (in Nm 11₄ Ps 106₁₄ und Pv 21₂₆ als inneres Objekt bei תִּתְּאָה = fühlen od. hegen; in Pv 21₂₆ mit dem in 25a b genannten „Faulen“ als logischem Subjekt, sodass kein „Textfehler“ [Ges.-B.] konstatiert ist; Nm 11₃₄ff. 33₁₆ff. Dt 9₂₂: Gräber infolge von Gelüste [Parallelen giebt 3 § 336t]; Ps 103 78₃₀; — 2) meton. für das Objekt (Stil. 20): a) Gegenstand des Begehrens (Gn 36 Ps 213 78₂₉ 112₁₀ Pv 102₄), — b) absolutiert: das Begehrenswerte, köstliches Gut, köstlicher Besitz (Gn 49₂₆ Pv 19₂₂).
תָּאוּמִים, מִי s. u. תָּאָה!

תָּאָלָה (v. תָּאָה) Kl 365, Verfluchung.

תָּאָם Hi., מִתְּאָמֹת HL 42 66, denominiert v. תָּאָם (s. u.), Zwillinge gebären.

*תָּאָם, zusammenhängend mit תָּאָם, einem Parallelstamm vom ar. *wā'ama*, III. Stamm: consensit (s. o. bei תָּוָה), „Zwilling“ liegt vor im c. Pl. תָּאָמִי HL 74, u. daraus erklärt sich תָּאָמִים Ex 26₂₄ (cf. פָּעֵל st. תָּאָמִים etc.: 2493), auch geschrieben תָּאָמִים 36₂₉ (metaph.-personifizierend = *doppelt* uā.). Nach תָּאָר, c. תָּאָרֹת konnte der Pl. auch Gn 38₂₇ gesprochen werden (kontrahiert zu תָּאָרִים 25₂₄: 2480), c. תָּאָרִי HL 45. Also ist nicht wegen der Formen

תָּבַח (י) ein hebr. Sing. תָּבַח (Ges.-Buhl.) anzusetzen, dessen Pl. ja übrigens תָּבַח (י) lauten müsste. Ein zweiter, durch תָּבַח in seiner Betonung beeinflusster Sing. תָּבַח (cf. תָּבַח, תָּבַח etc.) ist aber möglich u. ist deshalb in der obigen positiven Darlegung zu Hilfe genommen worden.
תָּבַח Jes 30:21 s. o. יָמֵן!

*תָּבַח f. Jr 2:24, v. תָּבַח II, was zur bestimmten Zeit eintritt ז. א.: Brunst. Da die Herkunft des Wortes von תָּבַח II so natürlich ist, ist das Wort nicht mit Giesebrecht im HK z. St. in das schwächere u. darum weniger dort passende תָּבַח zu verwandeln.

תָּבַח (st. תָּבַח v. תָּבַח II; 2:193!) תָּבַח etc. תָּבַח, תָּבַח etc. f., 1) Feige (Nm 13:23 20:5 Dt 8:8 2 K 18:31 20:7 || Jes 36:16 38:21: „Feigenkuchen“; Jr 5:17 8:13; 24:1: zwei Körbe Feigen; V. 2aγ in Gen. appos.: „Feigen, die Frühfeigen sind“ [Parallelen giebt 3 § 337a] sff. 29:17 Neh 13:15); — 2) meton. die Ursache vertretend: Feigenbaum Gn 3:7 Ri 9:10f. in der Fabel Jothams; etc., wie z. B. in der Formel, dass in der glücklichen Zukunft jeder unter seinem Weinstock und Feigenbaum sitzen soll: 1 K 5:5 Mi 4:4; cf. Sach 3:10.

תָּבַח (st. תָּבַח cf. bei פָּעַל u. 2:493) Ri 14:4, v. תָּבַח II, ein Zusammentreffen: Anstoss od. auch Gelegenheit.

תָּבַח (v. תָּבַח I) Jes 29:2 Kl 2:5, Gestöhn.

תָּבַח (v. תָּבַח) Hes 24:12: mit Bemühungen (= gar sehr) hat sie (die קִיר) ermüdet.

תָּבַח Jos 16:6: in Ephraim.

תָּבַח Ex 5:7 s. o. יָסָף Hi.!

תָּבַח (verwandt mit תָּבַח s. u.) Jos 15:9 11 18:14 17, eine Kreislinie ziehen, synek. verallgemeinert: sich um ein Gebiet herumziehen. — — Pi. תָּבַח Jes 44:13aβ, umschreiben, synek. erweitert: vorzeichnen; תָּבַח 13aγ (jēthō > jēthā;

2564 1101) nach Analogie von תָּבַח [s. u. תָּבַח] gesprochen, um den Begriff „gestalten“ auszudrücken. — — Pu. תָּבַח Jos 19:13, aber ז wurde, wie öfters, mit ו verwechselt (3 § 330p), u. daher ist jenes Wort st. תָּבַח geschrieben: u. geht weiter nach Rimmon od. Rimmona (רִמְמוֹנָה) war als Lokativ od. als f. gemeint, cf. LXX: τῇ Περρωναῖᾳ) u. zieht sich hinum nach etc.

תָּבַח (auch phön. תָּבַח, Form etc. [Bloch 63]; „Aussehen“ [Lidzbarski 383]), s. תָּבַח u. תָּבַח Jes 52:14 (2493) m., Umriss: 1) Gestalt (Gn 29:17 39:6 41:18 Dt 21:11 S 25:3 Est 2:7: schön von Gestalt; 1 K 16:16: trefflich von Gestalt; Gn 41:19: schlecht v. G.); — 2) synek. — a) speziell: schöne Gestalt (1 S 16:18 Jr 11:16 Jes 53:2), — b) erweitert: Aussehen (Kl 4:8).

תָּבַח 1 S 14:27 s. o. אִיר Verb!

תָּבַח 1 Ch 8:35 < תָּבַח 9:41 (s. u.).

תָּבַח Jes 41:19 60:13, Sichemporrichten (v. תָּבַח) nämlich der Äste: die Cupressus fastigiata, die gleich der italienischen Pappel bleistiftgerade emporwächst, bei den Arabern Sāru genannt, also: Saru-Cypresse. Weder ist die Cupressus horizontalis, die Scherbin-Zeder (Ges.-B.) noch der im Orient allerdings bis zu 15 Fuss hoch wachsende Buchsbaum (Kinzler 244) gemeint, obgleich dieser im Türkischen „Tschischre“ heisst. Auch in Hes 27:6 war „in Cypressenbalken“ beabsichtigt.

תָּבַח Pv 11:10 s. o. תָּבַח!

תָּבַח uā. v. בִּוּא (2502).

תָּבַח 1 S 25:34 K wurde beim Hinblicken auf das folgende לְקִרְבָּתִי st. לְקִרְבָּתִי geschrieben. Das Q תָּבַח wollte das falsche ת bewahren, indem es an die Möglichkeit der LA יָבַח (vgl. schon Qimchi etc. in 1648) erinnerte.

תָּבַח, c תָּבַח f., Arche Noahs (Gn 6:14—8:19) u. der Schwimmkasten für Mose (Ex 23:5). Ein äg. tēb(t) „Kasten“ erwähnt A. Erman, ZDMG 46:123. Del., HWB u.

A. Jeremias, das AT etc. 06 245 führen kein entsprechendes babylonisches Wort auf. Im bab. Gilgames-Epos, Tafel XI, 24 (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 0951) wird dem Utnapištim befohlen: „Zimmere ein Haus, baue ein *Schiff!*“ Genauer war es ein „*Magur*-Boot“, dessen spezifische Eigenschaften aber nicht sicher bekannt sind. Nach einem Keilschrifttexte ist „der Mondgott segelnd in einem glänzenden *Magur*-Boot durch die Mitte des Himmels“. Aber das Charakteristische eines solchen Bootes lag wahrscheinlich nicht darin, dass es ein „Segelboot“ (P. Jensen, KB VI, 1, 553) war, sondern darin, dass es gegen den strömenden Regen geschützt, also bedeckt war, daher auch ein „Haus“ genannt werden konnte (H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge-Story 1910, p. 53f.).

תְּבוּאָה (v. בּוֹא, c. אָח, etc., *óth*, 1a) Gewächs, Ertrag, Ertragnis (Gn 47:24 Ex 23:10 etc. Dt 33:14: *Ertragnisse*, die die Sonne hervorlockt), Ernte (Lv 25:15: nämlich nach der Zahl der Jahre mit Ernten, also ausser den ganz ertragnislosen Jahren); — b) metaph. in Jr 23: der Erstlingsertrag seines *geschichtlichen Schaffens*; — — 2) synek. erweitert: a) *Frucht* (Pv 3:14 8:19 18:20), — b) *Erwerb* (Pv 10:16 15:6 Hi 3:12), Pl. Einnahmen (Pv 16:8), — c) *Gewinn* (Qh 59). — Übrigens תְּבוּאָתָהּ Hi 22:21 erinnert durch Cholem daran, dass neben תְּבוּאָתָהּ (LXX: *ὁ καρπὸς σου*) auch תְּבוּאָתָהּ „wird dir zufallen“ (Gutes) gelesen werden könne.

תְּבוּאָתָהּ Dt 33:16 ist statt תְּבוּאָתָהּ „sie komme!“ (Jes 5:19; Parallelen: 3 § 197!) beim Hinblicken auf תְּבוּאָתָהּ in V. 14 geschrieben worden.

תְּבוּאָתָהּ Hi 22:21 s. o. תְּבוּאָתָהּ am Schluss! תְּבוּז Jes 24:8 s. o. בּוֹז!

תְּבוּקָה Hos 13:2 s. u. bei תְּבוּקָה!

תְּבוּנָה (v. בִּינָה, s. יְכֵיָה etc. תְּבוּנָה Hos 13:2 ist Schreibfehler st. יְכֵיָה: 2440f.), *óth*, Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262c,

f., 1a) Verständnis, Einsicht, wie z. B. in יָיִשׁ־הָ' Pv 10:23 15:21 17:27 20:5 zum Ersatz von „einsichtig“, u. in Hos 13:2 ist ein ironisches „durch ihr Künstlerverständnis“ (cf. Ex 31:3 35:31 36:1 1 K 7:14) nicht gerade unmöglich, aber Verschreibung von בְּתִמְיֹחַ „nach dem Vorbild“ (LXX: κατ' εἰκόνα) ist nach den Parallelen von 3 § 330m sehr möglich; — b) im potenzierenden (3 § 262c) Pl.: volle, reiche Einsicht Jes 40:14 Ps 78:72 Pv 11:12, u. in Ps 49:4 bezeichnet der Pl. als eindrucksvolles (3 § 306r) substantivisches Prädikativ „höchst verständig“; — — 2) als Abstr. p. c. *einsichtsvolle Gedanken* (Pv 28:16) od. *Aussierungen* (Hi 32:11; ironisch).

תְּבוּסָה (v. בָּרַס) f. 2 Ch 22:7, Zerstampfung, synek. verallgemeinert: Vernichtung. תְּבוּרִי, 1) Berg Tabor im Nordteile des Gebiets von Issachar (Jos 19:22 34 Ri 4:6 ■ 14 Hos 5:1 Jr 46:18 Ps 89:13), 560 m hoch; — 2) Levitenstadt in Sebulon (1 Ch 6:62); — 3) תְּבוּרִי „die Terebinthe von Tabor“ (1 S 10:3) nicht weit von Bethel. — Nr. 2 od. 3 kann doch auch in Ri 8:18 gemeint sein.

נָכַס uā. Gn 19:26 etc. s. o. נָכַס!
mass. תְּבוּרִי Lv 5:18 etc., Akzent *Tebir*.

תְּבִלָּה (v. בָּלַל s. o. תְּבִלָּה etc. in 298) Lv 18:23 20:12, *Verwirrung* der natürlichen Grenzen des menschlichen Verhaltens = Unnatürlichkeit, Excess und im Werturteil: Abscheulichkeit, von Sodomiterei und Blutschande gesagt.

תְּבִלָּה f. (das auf תְּבִלָּה in Jes 14:17 bezogene יָיִשׁ ist durch מְדַבֵּר veranlasst: 3 § 249f!), als wahrscheinliches Derivat von תְּבִלָּה ursprünglich das *Wallen* frühester Kulturschichten, meton. (Stil. 23): — 1) die gleichsam selbst fluktuierende bewohnte Erde daher — a) ein Teil von תְּבִלָּה (Pv 8:31 Hi 37:12: תְּבִלָּה), — b) im Parallelismus mit Menschen genannt (Jes 13:11 Ps 99), — c) *kultivierte Erde* (Jes 14:17, auch 21; in יְשֻׁבִי 183 269 18 Ps 33:8 Kl 4:12;

sonst noch: Jes 276 341 Nah 15 Ps 241 931 9613 987 9 Hi 1818); — — 2) dann auch synek. erweitert: die Erde (Ps 1816 etc.) überhpt.; poet.-rhetorisch u. wie ein N. pr. stets ohne Artikel (1 S 28 Ps 195 etc., innerhalb der rhetorischen Literatur, abgesehen von den schon zitierten Stellen, nur noch in Jes 244 Jr 1012 || 5115, und 1 Ch 16 30 ist ja Reproduktion von Ps 9610; 3 § 293a b).

† תַּבְּלָה Gn 102 Hes 3226 382f. (LA: תַּבְּלָה) 391 und תַּבְּלָה Jes 6619 Hes 2713 1 Ch 15 (Kittel), die Tibarener, auch von Herod. 394 778 als Τιβάρηνοι hinter den Μόαχοι (s. o. מִשְׁחָה II) genannt: im östlichen Teile von Kleinasien. Bei den Assyriern heisst die Völkerschaft *Tabal*, wie z. B. Tiglath-pileser III. (od. IV.) hinter seinem Berichte über einen Kriegszug gegen das nordwestliche Syrien neben Rasunnu von Damaskus auch „Uassurme von *Tabal*“ als Tribut-zahler aufführt (bei Gressmann, *Altor. Texte* etc. 09114; ebenso auf S. 116 u. 119).

† תַּבְּלָה (v. בָּלָה) Jes 1025, Vernichtung.

† תַּבְּלָל (v. בָּלַל, 2153) Lv 2120, Ineinander-mischung, als Abstr. p. c. = *gemischt*, synek. speziell: wer mit einem Fleck behaftet ist in seinem Auge.

† תַּבְּלָל Hi 131 s. o. בִּין-בִּין Qal!

† תַּבְּנָ (ar. *tibnun*, stramen, palea) m., Stroh: in Gn 2425 32 Ri 1919 1 K 58 zunächst als *Streu* gemeint, weil neben מִסְכָּה „Futter“ etc. genannt, dann auch selbst als *Futter* dienend (Jes 117 6525), übrigens auch schon damals zum *Zähmachen des Lehms* in der Ziegelfabrikation verwendet (Ex 57ff.).

† תַּבְּנִי 1 K 1621f., König vom Reiche Israel ca. 883; LXX: Θαυνί (b u. m wechseln oft: 2459!).

† תַּבְּנִית (v. בָּנָה, s. יָרִיתָ, 1) Bauart Jos 2228; Ps 14412 (Akk. der Norm: nach Palast- od. Tempel-Bauart); auch Ex 259 40 ist „Modell“ (Ges.-Buhl) nicht sicher, u.

in 1 K 1610 ist dieser Begriff hinter „Bild“ sogar unwahrscheinlich, vielmehr „Darstellung der Bauart“ gemeint, u. — 2a) erst in 1 Ch 2811f. 18f. liegt der konkrete Begriff Modell sicher vor, — b) synek. erweitert: Nachbildung, Bild (Dt 416-18 Jes 4413 Hes 83 10 [hier hinter kol 2a „allerlei“ mit Pl.-Begriff: Figuren] 103 Ps 10620).

† תַּבְּנִיָּה Nm 113 Dt 922: in der Sinai-halbinsel.

† תַּבְּנִי Ri 950 2 S 1121: jetzt *Túbás* ca. 4 Stunden nordöstlich von Nábulus.

† תַּבְּנִיָּה רִיבָה mass. Jes 168 etc., תַּבְּנִיָּה רִיבָה *langer Vokal*.

† תַּבְּנִיָּה Hes 322 s. o. יָרִיתָ!

† תַּבְּנִי Ex 193 s. o. נָגַד Hi.!

† תַּבְּנִיָּה Hi 192 s. o. יָרִיתָ II Hi.!

† תַּבְּנִיָּה Jussiv Ni. u. Pi. v. יָרִיתָ!

† תַּבְּנִיָּה Ps 5110 (v. יָרִיתָ - יָרִיתָ): iubilabunt.

† תַּבְּנִיָּה 2 K 1529 167 (פֶּלֶסֶר) 10, assyrisch: *Tukulti-apil-êšarra*, Tiglath-pileser III. v. Assyrien (745 — 727), übrigens in Gressmann, *altorientalische Texte* etc. (1909) als „IV“ gezählt. Er nahm die natürlicherweise nach dem Westen zum Meere gerichtete Eroberungspolitik früherer assyrischer Herrscher mit grösster Energie wieder auf. Er zog z. B. 734 gegen Philistää, 733 u. 32 gegen Damaskus, und betreffs seiner Beziehung zu Israel meldet ein Text (bei Gressmann, S. 115 aus dem Jahre 733): „*Bit-Humria* [dh. das Haus 3Omri] die Gesamtheit seiner Leute nebst ihrem Besitzer führte ich nach Assyrien. Da sie *Paḫaba* [פַּחָבָה] ihren König gestürzt hatten, setzte ich *Ausi* [אֹוִשִׁי] zur Herrschaft über sie.“

† תַּבְּנִיָּה, Pl. s. לֹוִהִי (Suffix ganz nach aramäischer Art: 2349) Ps 11612, Wohltat.

† תַּבְּנִיָּה (v. גָּרָה) Ps 3911, Angriff. In ἀποδοτέος der LXX liegt eine von ihren begreiflichen (m. Einleitung § 19,6) Aufhellungen, nicht aber eine Garantie für die Originalität als Originaltext.

† תַּבְּנִיָּה Gn 103 etc. (חִוִּי) 1 Ch 16 Hes 2714 386 Kittel ua.) mit Export von

Pferden u. Maultieren; nach Delitzsch, Wo lag das Paradies 246 = *Til-garimmu* in Kappadozien, das „bei Sargon neben Kammanu im nördlichen Taurus genannt wird“ (A. Jeremias, das AT etc. 06269).

וְהָיָה Gn 3140 s. o. נָדָר!

וְהָיָה Jes 4119 6013 durch volksetymologische Verknüpfung mit הָדָר aus dem pers. *didār* „Ulme“ gebildet, deshalb als „arbor duratura“ bei GTh gedeutet.

וְהָיָה Kl 218, וְהָיָה Jr 482 s. o. יָמָם Qal!

וְהָיָה Jes 4025 s. o. וְהָיָה I Pi.!

וְהָיָה 1 K 918 Q 2 Ch 84, die Stadt Tadmôr = Palmyra, in einer fruchtbaren Oase der syrischen Wüste ca. 40 Stunden nordöstlich von Damaskus gelegen; auch in palmyrenischen Inschriften (Lidzbarski 384) וְהָיָה od. וְהָיָה genannt. Die in 1 K 918 K vorliegende Namensform וְהָיָה „Palme“, die im Ar. auch vorkommende Form *tatmuru* u. die griech. Form Παλμυρά uā. (Joseph., Antiqu. VIII, 6, 1) weisen nach GTh 345 auf Zusammenhang des Namens mit וְהָיָה „Palme“ hin, wozu die Umgebung des Ortes stimmen würde, worüber schon Plinius, Nat. hist. V, 26 sagt: „*Palmyra nobilis urbs situ, divitiis soli et aquis amoenis*“.

וְהָיָה uā. etc. Gn 1513 etc.: Impf. v. יָדַע.

וְהָיָה (v. יָדַע) Ru 318; 2422.

וְהָיָה Gn 1419; vgl. *Tudkhula*, der zusammen mit Elamitern einen Angriff auf Babylon machte (Pinches bei Clay, Light etc. 07132). Das θαργᾶλ der LXX ist wegen der häufigen Verwechslung von וּ u. וְ (s. o. bei וְהָיָה) u. wegen des Lautes von וּ (s. o. bei וְהָיָה) erklärlich.

וְהָיָה (st. *tuhw* von וְהָיָה 261; cf. ar. *tihun*, desertum; *tāha*, attonitus erravit), Ungeformtheit, *Formenmangel*, daher 1a) **Wüstheit**, Verwüstung, wie in וְהָיָה (ohne Dageš lene: 2476, Z. 1) Jes 3411, wie noch in Hes 2342 u. Ps 6818, — b) als Abstr. p. c.: etwas Wüstes, eine der Ausgestaltung und Organisation entbehrende Masse (Gn 12 Jes 4518 Jr 423 etc.), Wüste

(Dt 3210 Ps 10740 Hi 618 1224); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) **Leerheit**, Inhaltlosigkeit, Nichtigkeit, wie in וְהָיָה Jes 2410: nichtige, jeder wahren Kultur entbehrende Stadt; — b) als Abstr. p. c.: Leere (Hi 267; || Nichts), *Inhaltloses*, ein „Schein des Rechts“, Scheingründe (Jes 2921), *Nichtiges* (4017 23 594) und *Nutzloses* (1 S 1221; Jes 4129 449 synekd. speziell: Götzen), daher im Akk. der Norm וְהָיָה 4519 und וְהָיָה 494 = *vergeblich*.

וְהָיָה, *ôth*, 1a) zuerst als *f.* vorgestellt (cf. וְהָיָה etc.), aber dann als Synonymum von וְהָיָה auch als *m.* konstruiert (alle Stellen: 3 § 2491), b) ferner ohne Artikel in archaischer Weise (ausser Jes 6313 Ps 1069: וְהָיָה; § 293c), c) zusammenhängend mit bab. „*tiāmatu* und *tāmtu*, *tāmdu*, *f.*: 1) Meer, 2) personifiziert: Name des chaotischen Urwassers“ (Del., HWB. 698), d) aber ohne die Feminin-Endung, die das bab. Wort besitzt (der Geist des AT. hat die personifizierende und damit zugleich mythologisierende Form des Wortes desavouiert: mein „Altoriental. Weltanschauung etc.“ 0538f.); — — 2a) die brausende (v. וְהָיָה) **Urflut** Gn 12 Ps 1046, im potenzierenden Pl.: 337 Pv 320 824; 27; — b) „die grosse *tēhôm*“ (Gn 711 Jes 5110 Am 74 Ps 367), „die drunten lagert“ (Gn 4925 Dt 3313; vgl. Hes 3115), die in der Sintflut wieder hervorbrach (Gn 82; Hi 2814 3816 vgl. Dt 87: Grundwasser); — c) das Weltmeer (Hes 2619 314 Jon 26 Hab 310 Pv 828 Hi 3830; im potenzierenden Pl. Ps 7717); — d) jede Flut (Ex 155 8 Jes 6313 Ps 428 7815 1069 Hi 4124); — — 3) meton. als Inhalt für Raum (Stil. 31f.): Tiefe Ps 10726 1356 1487; 7120.

וְהָיָה, P. וְהָיָה: Jussiv v. וְהָיָה Qal!

וְהָיָה Nah 311 st. וְהָיָה 3 § 205c.

וְהָיָה Jr 1717: jussivisch (3 § 183c).

וְהָיָה Mi 212 s. o. וְהָיָה!

וְהָיָה (v. וְהָיָה I) וְהָיָה Jr 4925 Q (Nachahmung von וְהָיָה etc.: 2425), c. וְהָיָה, s. וְהָיָה, וְהָיָה Ps 915 (die Parallelen: 3 § 258e), *ôth*, *f.*

1) *Verherrlichung, Lobgesang*, wie z. B. in „thronend (gleichsam) auf den Lobgesängen Israels“ (Ps 224; etc.); — 2) meton. (Stil. 20f.): — a) das Objekt vertretend: Pracht (Jes 613: Prachtgewand; wesentlich so auch in 11), Preiswürdigkeit (Ps 10647 etc.), *Berühmtheit*, Ruhm (Jes 428 489) Ps 915 7114 und oft von Gottes Ruhm; Jr 5141 = עִיר תִּי 4925: preiswürdige Stadt; Jes 627, wesentlich ebenso 6018b), — b) die Ursache der Verherrlichung vertretend: Ruhmesquelle (Dt 1021 Jr 1714 482 Ps 716: in dir sprudelte immer die Quelle meines Ruhms; 1091: Gen. appos. „der etc. ist“; Israel als Ruhmesquelle Jahves: Dt 2610 Jr 1311 339 Zeph 319f.), Pl.: *Ruhmestat* (Ex 1511 Jes 606 637 Ps 784).

תְּהִלָּה Hi 418 von תהל || äth. *tahāla* Hithpa.: vagus oberravit (Dlm.): Irrtum.

*תְּהִלְכָּה *ôth* Neh 1231, Prozession.

תְּהִלָּה s. o. תְּהִלָּה Nr. 2c u. 3!

תְּהִלָּה 1 S 45 etc. s. o. תְּהִלָּה Ni.!

*תְּהִפְכָּה, *ôth* Dt 3220 Pv 212 etc. (9 mal), Verdrehtheit, daher 1) mehr intellektuell: Verkehrtheit (Dt 3220: = ganz verkehrt); — 2) mehr ethisch: a) Falschheit, Heuchelei (Pv 813 = heuchlerisch; 1031: = falsch), — b) als Abstr. p. c.: Intrigue (214 614 1628 [= ein Intriguant] 1032: als Prädikativ = fiesst von Heuchelei über), Falsches (212 2333).

תְּהִלָּה Hi 139 s. u. תְּהִלָּה!

תָּוֶן (cf. תוה I, ar. *tiwā'un*, das in Kreuzesform auf den Schenkel von Kamelen etc. eingebrannte Zeichen [GTh] u. aram. תָּוֶן, Zeichen, Mal; Dalman, WB 418), s. תָּוֶן, 1) Zeichen Hes 94 6; — 2) synekd. speziell: Schriftzug als Unterschrift (Hi 3135). Nicht „dürfte in תָּוֶן das ass. *tamū, tavū* „sprechen“, dann „beschwören“ in der Bedeutungsnuance „klagen“ erhalten sein“ (Del., Hiob 02169).

תָּוֶן Jes 5120 s. o. תָּוֶן, Antilope!

תָּוֶן Ex 3629 s. o. תָּוֶן!

תָּוֶן Jes 6619 etc. s. o. תָּוֶן!

תָּוֶן Gn 422: „Eisenspan (Ges. Thes. 1462: pers. *tubal*) von Schmiederei.“

תְּהִנָּה (v. תנה II) Ps 11928 Pv 101 1413 1721, Bekümmernis.

תְּהִנָּה 1 Ch 16 etc. s. o. תְּהִנָּה!

תְּהִנָּה (v. ירה), c., *ôth, f.*, 1a) Anerkennung: *Lob*, wie z. B. in תָּוֶן תִּי Jos 719 Esr 1011 „Anerkennung zollen Gott = bekennend ihm die Ehre geben“, Pl.: Lobeserhebungen (Neh 1227) oder — b) Dank (Ps 5014 23 10722 11617) u. *Dankesbezeugung* (Lv 712: עָל = עָל, zur Danksagung) u. so auch in תְּהִנָּה שְׁלָחֶיךָ Schlachtopfer zur Lobeserhebung uä. = Lobopfer (Lv 712 2229 2 Ch 3316) od. mit Hinzufügung von שְׁלָמִים = ein Lob- u. Dankopfer (Lv 713 15); — — 2) meton.: a) für das Hauptmittel des Lobens (Stil. 22): Lobopfer (Am 45 Jr 1726 3311 Ps 5613 1001 2 Ch 2931), — b) das Subjekt der Lobeserhebung (Stil. 23): *Dankchor* (Neh 1231 38 40).

תָּוֶן I (denominiert v. תָּוֶן) Pi. תָּוֶן (*ā*: 2495) 1 S 2114: u. er machte Zeichen od. kritzelte. Indes diese Aussage ist so wenig sinnvoll, dass man jene Form als verstümmelt aus תָּוֶן תָּוֶן *καὶ ἐτυμάνει* ansehen muss. — — Hi. תָּוֶן תָּוֶן Hes 94, Zeichen (תָּוֶן) machen.

תָּוֶן II (aram. תָּוֶן, bereuen; Dalman, WB 418) Hi. תָּוֶן Ps 7841, innerlichen Schmerz fühlen lassen = kränken.

תָּוֶן (ar. *tāha*, immersus fuit) 1 Ch 619 || תָּוֶן 1 S 11.

תְּהִלָּה (v. יחל), s. תְּהִלָּה f. Erwartung od. Hoffnung (Ps 398 Pv 1028 117 1312 Hi 411; Kl 318: hat sich von Jahve abgewendet).

תָּוֶן, c. תָּוֶן, suff. z. B. תָּוֶן Ps 11619 1359 mit altem תָּוֶן (dein, f.), תָּוֶן Hes 1633 (Parallelen: 3-§ 259a, Anm.), auch ohne

1) wie z. B. חֲכָכִים Gn 352, חֲכָם Hi 21, 1a) **Mitte**, Gn 1510 Nm 355 Jos 822 Ri 154; Jes 6617: nachahmend einen in der Mitte Stehenden (Hierophanten uä.; so richtig Marti, KHK z. St.); Ri 1629: die Mittelsäulen; Jr 393; Dt 316 || Jos 122; Hes 154; *mittlerer Teil* (1 K 864 || 2 Ch 77), — b) Inneres (2 S 46 HL 310); — — 2) **mit Präpos.:** a) חֲלִי-חֹךְ Ex 1423 etc., in ... hinein; — b) חֲתוּךְ α) in der Mitte (Gn 29 33 etc.) od.: *inmitten* (Gn 16 Lv 1616 etc.) od. *mitten hinein in* (Ex 1427 etc. nach Verben der Bewegung), β) meistens synekd. verallgemeinert: im Innern = *in* (Gn 921 1824 etc. Ex 1416 29 Hes 94) oder vor einer Mehrzahl = *unter* (lat.: *inter*), wie z. B. חֲכָכִים (ā: 2500) Gn 239 etc.: *unter euch*; — c) חֲתוּךְ aus ... heraus (Ex 34) oder einfach: aus, von (Ex 3311 etc.); — d) חֲצֵל חֹךְ Hes 1123: *von über der Mitte der Stadt = von der Stadt weg*.

חֹךְ Ps 7214 s. u. חֹךְ, Bedrückung!

חֹכְחָה (v. יָכַח), *ôth* 2 K 193 || Jes 373 Hos 59 Ps 1497, Zurechtweisung, Züchtigung.

חֹכְחָת (v. יָכַח; 2184), od. ח' Pv 155, s. חֹכְחָת; Pl. חֹכְחוֹת, c. חֹכֶ' Hes 515) f., 1) intellektuell: Darlegung (Hi 136), die sich teils als *Beweis* (234) und teils als Gegenbeweis oder Einwand darstellt: Hab 21 Ps 3815; Pv 291: ein Widerstandsgeist (Targum, Vulg.); — 2) ethisch: a) Zurechtweisung (Pv 123 25 30 311 512 1017 121 1318 155 10 31f.), b) Rüge, Tadel (275 2915), c) Tatsachenzurechtweisung: Züchtigung (Hes 515 2517 Ps 3912 7314).

חֹכְחִים 2 Ch 921 s. u. חֹכְחִים!

חֹכְלֵל P. Jr 35 s. o. רָכַל!

חֹכְלֵל 1 Ch 429 || חֹכְלֵל s. o.!

חֹלְצָה (?), neuhbr. חֹלְצָה „Erzeugnis; im Pl.: Unterart“ mit Qames (Levy, Neuhbr. WB 4630 u. Dalman, WB 418; nicht mit Sere [Ges.-B.]), Pl. c. etc. חֹלְצִים,

1) Zeugung resp.: Geburt, wie in חֹלְצִים Ex 2810, *entsprechend ihren Geburten* = nach der Reihenfolge ihrer Geburten; — — 2) meton. deren Produkt (Stil. 19): Pl. a) **Generationen**, Geschlechtsfolgen, Verzweigungen (Gn 1032 2513 Ex 616 19 etc. in חֹלְצִים mit ל relationis oder normae: hinsichtlich oder nach ihren Generationen uä. Nm 120ff. 1 Ch 57 72ff. 828 99 34 2631; Ru 418 1 Ch 129); — b) nochmals meton., indem die Subjekte mehr oder weniger das mit ihnen Geschehende vertreten (Parallelen giebt Stil. 23): Erlebnisse, Geschichte in der Formel „Dies etc.“ Gn 24b wo es nicht „Hervorbringen“ [Ges.-B.] bedeutet, denn wenn dies Tätigkeit Gottes sein sollte, stiesse es sich mit „bei ihrem Geschaffenwerden“, und wenn es Tätigkeit von Himmel u. Erde sein sollte, wäre davon weder vorher noch nachher die Rede; 51 69 101 1110 27 2512 19 361 (9) 372 Nm 31 (Ru 418 1 Ch 129).

* **חֹלְצָה** *im* (Ps 1373) cf. ar. *talla* „prostravit“: Bedrücker; vgl. חֹרֵם, was verschliesst.

חֹלְצָה (v. חָלַצ s. u.), *im* Ex 1620, 1) Wurm; — 2) synekd. — a) erweitert: übhpt. wurmartiges Getier (*Made* Ex 1620), — b) speziell: der „Kermeswurm“ (persisch-arabisch: *girmizun*, vulgär: *kermes*, *vermiculus cocci*) dh. die weibliche Schildlaus, die auf der Stecheiche (*ilex*) sich festsetzt, dann über ihren Eiern vertrocknet, die zerstoßen die leuchtende Karmesinfarbe liefern, und diese wird meton. auch für *karmesinfarbenes Zeug* gesetzt (Jes 118bβ Kl 45). חֹלְצָה, 1) ein Sohn Issachars: Gn 4613 Nm 2623 (חֹלְצָה der [individualisierend nach 3 § 256 = *die*] *Tôlašiter*) || 1 Ch 71f.; — 2) der „Richter“ *Tôlaš* Ri 101f.

חֹלְצָה, aber öfter segolatisiert: חֹלְצִים (*חֹלְצִים* Ex 261 Dt 2839) Lv 144 etc., c. =, s. חֹלְצָה, 1a) Wurm (Jes 1411 6624), — b) metaph.: ohnmächtiges, geringes Wesen (Jes 4114 Ps 227 Hi 256); — — 2) sy-

nekd. verallgemeinert: a) kleines Tierchen, wie *Rebenstecher* uä. (Dt 2839 Jon 47), — b) die *Schildlaus* (s. o. חולע Nr. 2) und diese meton. für ihr Produkt (Stil. 20): *Karmesin*farbe und diese wieder als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): karmesinfarbige Fäden, u. zwar in zwei pleonastischen Ausdrucksweisen: α) חולע שני Ex 254 261ff. 2716 285ff. || 356ff. etc. bis 3929 und Nm 48, wo diese Ausdrucksweise übrigens „Karmesinzeug“ bezeichnet, od. β) שני חר' Lv 144ff. u. Nm 196.

חור Pv 109 s. u. חור!

חור Ps 165 s. o. חור!

חור Gn 2524 s. o. חור, Zwillings!

חור tōsp Pv 306 s. o. חור Hi.!

חועה (v. חעב; phön. חעבה „Greuel“; Lidzbarski 387, Bloch 63), c. חועה z. B. Pv 249 nach Parallelen (3 § 336x); חועה, c. etc. ח, alle Formen auch ohne ח, f., 1) Abscheu, Greuelhaftigkeit, wenn es zum Ersatz von „abscheulich“ od. „greuelhaft“ dient, wie in Jr 444: diese *abscheuliche* Sache; oder Lv 1830: zu befolgen eine von den *greuelhaften* Sitten [mit Assimilationspl.: 3 § 261b—e); — — 2) meistens etwas Konkretes, indem es entweder als Abstr. p. c. od. metonymisch als Objekt vorgestellt wurde: — a) Abscheuliches, Abscheulichkeit, Scheusal, *Greuel*, wie z. B. Speise der Hebräer (Gn 4332: mit ח „für“) od. diese als Kleinviehhierten (4634) für die Ägypter, hier und oft mit Genetiv im Sinne von „für“ (Dt 1231: alles, was ein Abscheu für Jahve ist) u. mit Vermischung beider Konstruktionen in Pv 249, was aber nicht so der Parallelen (3 § 336x) entbehrt, dass ח mit Mayer Lambert (REJ 42266) gestrichen werden müsste; auch mit grell zeichnendem „schlimm“ als Attribut versehen (Hes 611), naturgemäss oft eine Bezeichnung von *Götzen* oder *Idolen*: Dt 726 3216 1 K 1424 2 K 163 212 2313; Jes 4124: ein Greuel oder blosser Götze ist der, der euch erwählt; 4419 Jr 1618 Hes 720; — b) meton.: Gegenstand des Abscheus in Jr 27:

machtet ihr zu einem Gegenstand des Abscheus; ebenso im Pl. der Intensität (3 § 262a) Ps 889: stelltest mich als den *Inbegriff* *alles Greuelhaften* od. als einen *Erzgreuel* für sie hin.

חועה (v. חעה), Irrtümliches, Abirrendes, Abnormes, synek. speziell: 1) Jes 326: *Pietätsloses*; 2) Neh 42: *Verderben*.

***חועפה**, *ôth*, c. ח, Anstrengung (v. חפה), meton. (Stil. 21f. 19), 1) Wirkung für Vermittlung od. Ursache: a) Kraftmittel x. ä.: Horn bei Antilope od. Wildochs (Nm 2322 248), b) Kraftquell od. Urkraft (Hi 2225, wo *keseph* „Silber“ nicht im St. c. [Ges.-B.] steht, sondern Prädikativ zum Subjekte „die Urkraft od. ein Urkräftiger“ ist); — 2) Handlung für Erfolg: Produkt (Ps 954). Der Gegensatz zum vorhergehenden liegt im Gesamtbegriff „Produkt der Berge“. Also muss nicht an deren „Gipfel“ (Ges.-B.) gedacht sein. Das חפף der LXX braucht nur einem Blick nach dem Schein seine Entstehung zu verdanken.

***חוצאה** (v. חיצ), *ôth*, c. etc. ח, auch חיצ, 1) Ausgang, a) positiv: Ursprung (Pv 423; Pl.: 3 § 261b), b) negativ: Ausweg (= Errettung) auch für den Tod (Ps 6821); — 2) meton. (Stil. 23 31): a) Handlung für ihr Subjekt: Ausläufer dh. abschliessende Partie (Nm 344ff. Jos 154ff. 163—1933), — b) Inhalt für Raum: Ausgangspunkt = Ausgang od. Tor (Hes 4830).

חוצה Lv 62 etc. s. o. חוצה Ho.!

חוצה 2 Ch 3422 mit ח als Anzeichen des ח (Parallelen in 1 Ch 734 etc.: 2347); s. u. חוצה!

חוצה Pv 1115 s. u. חוצה!

חור (ar. *tāra*, circumviti), חורי, חורי etc.; חורי etc.; Inf. c. חור; חורים, 1) umherziehen, wie Händler (1 K 1015 || 2 Ch 914) u. mit חורי Nm 1539: hinterdreinziehen, metaph.-psychologisch = folgen; — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): a) auskundschaften (Nm 1033 132—1433 Dt 133), b) synekd. erweitert: erkunden übhpt. (Qh 113 23 725), c) aus-suchen, auswählen (Hes 206). — — Hi. וְיִתְּנוּ; רִיר, direkt-kaus.: auskundschaften Ri 123 Pv 1226, wo hinter „erspäht sich (wohl)“ מְרִיר „seine Weide“ = sein Unterkommen uä. zu lesen ist (3 § 308b).

רור I od. רור (v. רור, im, Umlauf, Rundung, 1) Turnus, **Reihe** (Est 212 15; 1 Ch 1717, wo רור nicht aus רור „Gestalt“ geworden ist [Klostermann im Kurzgefassten Kom. zu 2 S 719], sondern höchstens damit zusammengeschaut wurde von der LXX in ihrem ερασς. Die Verwandlung des Wortes in רור (Wellhausen z. St.: u. zeigtest mir Generationen) ist nicht nötig; — 2) meton. (Stil. 31) als Merkmal für Sache: Halskette (HL 110f.).

רור II, im, f. Lv 57 etc. (m.: 1430), Turteltaube, wie *turtur*, nach dem Gestöhne benannt, das sie bei Veränderung des Wetters hören lässt, — 1) eig.: a) als Zugvogel (Jr 87, darum ein Herold des Frühlings: HL 211f.) erwähnt, b) oft als Opfertier verwendet (Gn 159 Lv 114 57 11 1268 1422 30 1514 29 Nm 610); — 2) metaph.: schwaches und geduldiges Volk (Ps 74 19).

רור I (v. ירה I cf. Hi.), c. ירה, s. ירה etc., *óth*, f. (ם Pv 621 hat viele Parallelen in 3 § 14), — 1a) **Weisung** von göttlich-prophetischer Seite her: Gn 265 etc. Hi 2222; Jes 110 etc.: Weisung der Propheten, worauf auch Pv 2918 hinblickt; — b) Unterweisung durch Geschichtstatsachen (Ps 781) od. Belehrung u. Lehre von Eltern (Pv 18ff.) od. Weisen (31 623 1314 284ff.); — — 2) synekd. speziell nach ihrem Hauptteile: **Gesetz** (Ex 1249 etc. Dt 15 etc.), oft auch mit Gen. objectivus: dies ist das *Gesetz* betreffs od. *für* (Lv 62 etc.) u. so überall, wo nach der Vernunft der Sache nicht der Urheber der betreffenden Vorschrift folgt, wie z. B. noch in „das ist

das *Gesetz* betreffs der Vierfüßler“ (Lv 1146) od. „betreffs des Tempelhauses“ (Hes 4312).

רור II: als parallel zu רור 1 Ch 1717 soll רור S 719 wahrscheinlich Reihe (vgl. ar. *táratun* „Umlauf, Periode“ etc. 2162, Anm.!) heissen; aber der bessere Text liegt in 1 Ch 1717 vor.

רור (v. רש, c. ש, etc., im, תשבי, 1 K 171, m., Beisasse, zwischen יר „Fremdling, Gast“ u. Einheimischen rechtlich in der Mitte stehend (Gn 234 Ex 1245 Lv 2210 256ff. Nm 3515 1 K 171 [s. u. תשבי]) Ps 3913 1 Ch 2915; cf. A. Bertholet, die Stellung der Israeliten u. der Juden zu den Fremden 1896156ff.).

רור Jes 331 s. o. רור Ho.!

רור u. רש, f., Daseinsförderung (v. רש durch *t* abgeleitet), — 1) auf dem intellektuellen Gebiete: a) Umsicht, Klugheit (Jes 2829 Pv 321 814 Hi 1216 263), b) als Abstr. p. c.: Vernünftiges (Pv 181); — — 2) auf dem Gebiete des Wollens u. der Tat: a) Stützpunkt (Hi 613 [3022 liegt ein sekundäres Qerê vor; s. u. תשורה]), Beistand (Pv 27 Hi 116), — b) meton. die Wirkung vertretend: Erfolg Hi 512, Heilsames Mi 69. — Also weder bedeutet רור bloss „conseil, dessein; sage conseil, prudent dessein, sage résolution, sages pensées, prudence et savoir-faire“ (Joüon 08326 s.), noch heisst es bloss „support, help, success, power, source of help, reliability“ (K. J. Grimm, Journal of Am. Orient. Soc. 2235f.).

רור Hi 4121, v. רור (ar. *wátaḥa*, percussit *fuste* aliquem), Keule. Zur Herleitung dieses Wortes vom ass. *tartaḥu* „Wurfspeer“ (Barth, NB § 183c) liegt weder Grund noch Möglichkeit vor.

רור (|| ar. *táza*, med. j., abschneiden) Hi. רור (P.: 2538) Jes 185, direkt-kaus.: das Abschneiden ausführen = abschneiden.

תזכר Ex 3419 soll durch die beiden Qames richtig auf תזכר „das männliche“ hinweisen. תזכר Jr 236 v. תזכר, weggehen.

תזכר, s. תזכר etc. (auch תזכר Hes 1622ff.), aber auch תזכר, תזכר wegen Ähnlichkeit von תזכר mit תזכר (Parallelen gibt 3 § 258f!), Hurerei st. Götzendienst (s. o. תזכר Hes 1615ff. 237ff.

תזכר 2 S 2240 s. o. תזכר Pi.!

*תחבלה, *óth* (v. חבל I, binden), Pl.: Kombinationen x. é, kluge Urteile od. Gedanken (Pv 15 1114 125 2018 246), od. als mehr im Willensgebiete spielend: Plan (Hi 3712).

תחבד Gn 496 Jes 1420 s. o. תחבד!

תחבד 1 S 11 || תחבד s. o.

תחבד Ps 902 etc. v. תחבד Poslel!

תחבד 2 S 209 s. o. תחבד!

תחבד Jussiv v. תחבד, leben.

תחבד חיל-חבד (in: 2420).

תחבד 2 S 238, n. patronymicum || תחבד 1 Ch 1111.

תחל Qal חיל-חל od. Hi. חל I!

תחל Lv 219 s. o. חל I Ni.!

mass. תחל (v. תחל) Hi., anfangen.

תחלה (v. חל I), c. לַה, [Neh 1117 st. תחלה geschrieben], Anfang, 1) wie in תחלה, a) anfangs od. zuerst Gn 4121 Ri 11 2018 2 S 179 Jes 126, b) synek. speziell wegen des Kontextes: *beim vorigen Male* = *das vorige Mal* Gn 133 4318 20 Dn 81 921; — 2) תחלה „im Anfang von etwas“ 2 S 219 Q 2 K 1725 Am 71 etc.; — 3) תחלה Hos 12 ist trotz 2 S 219K nicht „Akk.“ (Ges.-B.): „am Anfang davon, dass Jahve zu Hosea redete, da sprach Jahve“ wäre wenig natürlich. Dieses תחלה ist wahrscheinlicher Nominativ (cf. 3 § 385h).

*תחל(ה)אם, תחל(ה)אם (2477f.) v. חלה I, m., 1) Erkrankung Dt 2921 2 Ch 2119; Jr 164: Tod infolge von Erkrankung, b) synek. erweitert: Qual Jr 1418; — 2) metaph.: innerlicher Schaden od. Gebrechen (Ps 1033).

תחלה Gn 4154 (חל I Hi.): et coeperunt. תחלה Hi 411 s. o. תחלה, Hoffnung! תחם Hes 2411† s. o. חם!

תחם Lv 1116 || Dt 1415, wahrscheinlich: Kuckuck, benannt nach der Gewalttätigkeit (cf. חם), mit der er die Eier u. Jungen anderer Vögel aus deren Nestern herauswerfen soll, um seine Eier hinein-zulegen.

תחן („Lagerung“ v. חנה; 2403, 1) Nm 2635 (n. patronymicum: 'ני); — 2) 1 Ch 725.

תחנה (v. חנן I), *óth*, f., 1) Gnade (Jos 1120 Esr 98); — 2) meton. (Stil. 22): Flehen od. Fleheruf 1 K 828ff.; Jr 367 3720 3826 4229: fallen = demütig kommen dh. geneigtes Gehör finden vor (so noch Dn 920); Ps 610 552 119170 2 Ch 619ff. 3313.

תחנה „Geschenk der Gnade“ 1 Ch 412.

*תחנה, *im*, *é* etc. (*óth*: Ps 866) v. חנן I Hithpa., Gnadenbewerbung: Flehen oder flehentliche Bitte (Jr 321 319 Sach 1210 Ps 282 6 3123 866 1161 1302 1407 1431 Pv 1823 Hi 4027 Dn 93ff. 18: fallen lassen = demütig bringen; 2 Ch 621.

*תחנת (v. חנה) 2 K 68, Lagerung. Auch die LXX hat παραβαλῶ „werde ich Lager schlagen“, u. auch aus andern Gründen (vgl. 2193, Anm. 3) ist das wieder von Ges.-B. vorgeschlagene תחבא „ihr sollt euch verstecken“ nicht in den Text zu setzen.

תחפנס Jr 216 Q 437ff. 441 4614 (Hes 3018: תחפנס, LXX: Τάφναι, Daphne (südwestlich von Pelusium im Nordosten Ägyptens), von Psammetich I. (663—610) zur Festung ausgebaut (Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 0438).

תחפנס od. תחפנס 1 K 1119f., eine äg. Königin; nach W. Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 40f. „gut ägyptisch aussehend, aber zur Zeit nicht sicher zu erklären“.

תחרא uā. Ex 2832 || 3923, Panzer (Onqelos: שִׁרְיוֹן); ? „Streitgerät“ (cf. תַּחְרָה), od. = äg. *dhr*(') „Leder“ (W. Max Müller bei Ges.-Buhl).

† תַּחְרָה 1 Ch 941 (> תַּחְרָה 835) ist mit GTh als „Schlauheit“ (syr. *chāršūtā*, astutia; Peš. Luk 2023), Abstr. p. c. = „Listiger“ zu deuten.

* תַּחְרָה s. o. חרה, Kausativ mit *t*!

† תַּחֲשׁ Hi 315 s. o. תִּישְׁחוּשׁ Hi.!

תַּחֲשׁ, P. תַּחֲשִׁים, meist in der Verbindung עֹר תַּחֲשׁ „Haut von Táchasch“ (Ex 255 2614 357 23 3619 3934 Nm 46ff.; sonst: 25 Hes 1610), cf. ar. *tuhāšun*, delphinus (Ges. Thes), eine Walfischart, wahrscheinlich: Robbe, also עֹר תַּחֲשׁ = Robbenfell, jedenfalls auch nach Hes 1610 ein ungewöhnlicheres Material, als „Hammelshaut“, was Del., HWB 705 für ein fragliches ass. *taḫšu* vermutet, od. als „äg. *thš*, weichgegerbtes Leder“ (Bondi, Aegyptiaca 1ff.).

† תַּחֲשׁ, Mannsname in Gn 2224.

תַּחַת (v. תחת wegen des äth. *tehta*, niedrig sein; etc. 262), ursprünglich: Pl., wie die suffigierten Formen תַּחְתִּי – תַּחְתֶּיךָ beweisen, denn תַּחְתָּם ist weitere Konsequenz der später entstandenen Singularform תַּחַת, u. in תַּחְתִּי 2 S 2237 40 48 (|| תַּחְתִּי Ps 1837 40 48 [תַּחְתִּי 48 bei Kittel ist Fehler]) sowie תַּחַת Gn 221 zeigt sich eine Überwucherung des Verbalsuffixes (2442f. giebt die Parallelen), — zuerst: Unterteile, dann: *Unteres*, als Akk. gedacht —, 1) **Adverb**: unten Gn 4925 Dt 3313; — 2) im Akk. als St. c.: **Präp.**, — a) = in Bezug auf den *Untergrund* einer Sache dh. **unter** Gn 184 etc. oft, wie z. B. auch Am 213: unter euch; Hi 3616: unter ihr; unter meinem Kopfe (HL 26†: תַּחַת); „unter die od. der Hand jmds. = in seiner Gewalt od. zu seiner Disposition“ Ri 330 1 S 219 Jes 36; stärker: „unter die Füße jmds.“ (Ps 474); auch prägnant = „unter (den Schlägen) seiner Hand“

Ex 2120; Hab 37: unter (dem Druck) von Unheil (s. o. bei תַּחַת über die Konjekturen von F. Perles!); bei Verben der Bewegung: unter od. unter-hin (Ps 1840 48 456); — b) synek. speziell = in Bezug auf den *Platz* einer Sache: α) auf der Stelle Jos 49 Ri 721 1 S 149 2 S 223; 710 || 1 Ch 179; Jes 2510 467 Jr 389 Hab 316 Hi 4012, wie z. B. auch in תַּחְתִּי Ex 1629 „an seinem Platze“, β) ideell: an Stelle = anstatt (Gn 221 2213 Lv 1632 Ps 4517; Pv 118: an dessen Stelle; Hi 3620 Est 1217; תַּחַת אֲשֶׁר Dt 2862: statt dass) und prägnant in „ein Weib ist untreu תַּחַת אִישָׁה“ Nm 519 Hes 235 dh. mit Beiseitesetzung ihres Mannes, od. für (Gn 3015 Ex 2126 1 S 220 2 S 1922 1 K 212 Jes 6015 617: für eure Schande soll Zwiefältiges vergolten werden; Jr 519 Ps 3821; תַּחַת אֲשֶׁר, dafür dass od. weil Nm 2513 Dt 2114 22 29 2847 1 S 2621 2 K 2217 Jes 5312 Jr 2919 507 Hes 3634 2 Ch 2112 3425, od. תַּחַת כִּי dafür dass od. weil Dt 437 [LXX: οὐκ ἐστὶ ἀναγκαῖον, u. das von Ges.-B. konjizierte תַּחַת ist unnötig] Pv 129) u. als (Hi 3426 Jes 104: 3 § 353a; Stil. 21533ff.); — c) synek. erweitert: *am Unterteile* einer Sache dh. *am Fusse* eines Berges (Ex 244 3219 Dt 411 Jos 1117 135); — — 3) in **Zusammensetzungen**: — a) תַּחַת-תַּחַת, α) unter etwas hin (1 K 86 Jr 36 3811 etc.; Hes 102†: תַּחַת-תַּחַת; unter: 1 S 215), β) an die Stelle von (Lv 1442); — b) תַּחַת-מִן, α) Adverb stets mit מִן Nr. 2aα: unten (Ex 204a Dt 439 58a 3327 [hier unten] Jos 211 Ri 78 1 K 823 Jes 149 516 Am 29 Hi 1816), β) Präp.: von unter . . . her od. weg Hos 412 Hes 471a [in b sekundär!] Sach 612 Pv 2227 Hi 265: werden in Beben versetzt (u. so gleichsam verscheucht) *von unter* den Wassern u. deren Bewohnern *weg*, oder einfach: *von* Ex 67 etc. od. *von seinem Platze* 1023, od. mit מִן Nr. 2aα: unter, wie in „unter dem Himmel“ (Gn 19 617 Dt 721 etc.), od. = unterhalb Hes 18 429 4623; — c) תַּחַת-לְ תַּחַת Gn 17 etc., unterhalb; vgl.

„bis unterhalb“ 1 S 711; — **א**) למִתַּחַת לְ (1 K 732† (2319): bewegten sich unter (den Verschlussleisten hin), nicht „waren unten an“ (Kittel, Beiträge etc. I, 203), denn sie waren ja unten an dem Gestühl (מְכוּנָה).

mass. חתח 1 K 1019, חתח, statt.

†תַּחַת 1) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 26f.: ? = „Stätte“ übhpt.); —

2) Sohnesname (? „Ersatz“: 1 Ch 69 22; 720).
תַּחַת uä. etc. Dt 1 21 etc. s. o. חתח Qal!

תַּחַת (Milzél) Pv 17 10 s. o. תַּחַת!

תַּחְתּוֹן, in Hes 40 19 durch Milzélbetonung st. des f. gesetzt (Parallelen giebt 2 433), f. תַּחְתּוֹנָה, Pl. תַּחְתּוֹנוֹת, unterer Jos 16 3 1813 1 K 66 917 Jes 22 9 Hes 40 18f. 41 7 425f. 43 14 2 Ch 85.

תַּחְתִּי, תַּחְתִּים; f. תַּחְתִּי (Ps 86 13†), 4 mal תַּחְתִּי; תַּחְתִּי, 1) unterer, Pl. m.: unterste Räume (Gn 6 16); — 2) die feminine Form bezeichnet auch (cf. Jos 15 19 Ri 1 15 Hi 4 116) a) eine Sache in ihrem unteren Teile = tiefst (Dt 32 22 Hes 3 114 16 18 Ps 86 13), — b) im neutrischen Sinne = α) unterster Teil: תַּחְתִּי mit מִן Nr. 2 α = unterhalb (Neh 4 7), β) Tiefe (Jes 44 23 Ps 63 10), γ) Fuss (Ex 19 17), δ) absolutiert: unterirdische Region (Hes 26 20 32 18 24 Ps 88 7 Kl 3 55), ε) metaph.: geheime Werkstatt (Ps 139 15).

†תַּחְתִּי 2 S 24 6 s. o. תַּחְתִּי!

תַּחְתּוֹן etc. s. o. תַּחְתּוֹן!

תַּחְתּוֹן uä. cf. תַּחְתּוֹן Qal u. Hi.!

תַּחְתּוֹן 2 S 21 10: u. sie spannte od. breitete ihn für sich aus hin auf etc.

תַּחְתּוֹן LA Jes 17 10 (2 462) s. o. תַּחְתּוֹן!

mass. תַּחְתּוֹן Jes 9 6 etc., תַּחְתּוֹן, *ôth*, Wort.

mass. תַּחְתּוֹן 1 S 17 35, Buchstabe *Taw*.

תִּירוֹשׁ (v. תִּירוֹשׁ mit Dissimilierung von *ô* u. *ô*: 2 489!), auch תִּירוֹשׁ, f. תִּירוֹשׁ, *ôth*, mittlerer Ex 26 28 || 36 33; Ri 7 19 1 K 66 8 2 K 20 4 Hes 41 7 42 5f. 47 16.

תִּירוֹשׁ etc. s. o. תִּירוֹשׁ!

†תִּירוֹשׁ 1 Ch 4 20 Q (2 489!) cf. ar. *tuwalatun*, id quo uxor in mariti gratiam init; etc. תִּירוֹשׁ Jes 65 14 s. o. תִּירוֹשׁ!

†תִּירוֹשׁ Gn 25 15 Jes 21 14 Jr 25 23 1 Ch 130, תִּירוֹשׁ Hi 6 19, LXX: Θαιμάν, jetzt *Taimá'u* (תַּימָא, Stadt *Teima* bei Lidzbarski 385) ca. 70 Stunden südöstlich von יִצְחָק (s. o.) im nordwestlichen Arabien.

תִּירוֹן I u. תִּירוֹן Hi 9 9 v. יָמִין „rechts sein“ (2 95), Lok. תִּירוֹנָה, f., 1) Südgegend, Süden (s. o. יָמִין u. ar. *Jemen*) Ex 26 18 etc., speziell: a) Lok. תִּירוֹנָה, *südwärts* od. nach Süden hin; b) Jos 15 1: am Endpunkte des *Südens*; Jes 43 6 Sach 6 6 9 14; Hi 9 9: s. o. תִּירוֹן; 39 26; c) תִּירוֹן mit מִן Nr. 2 α: *im Süden* (Jos 12 3; St. abs. auch 13 4); — 2) meton. (Stil. 15f.): Südwind Ps 78 26 HL 4 16.

†תִּירוֹן II, ein Teil von Edom (Gn 36 11ff. || 1 Ch 1 36 53), u. zwar im Nordosten Edoms nach Hes 25 13 (von Têman bis Dêdân); Am 1 12 Jr 49 7 20 || Ob 9; Hab 3 3 mit תִּירוֹן als N. pr., weil parallel einem andern N. pr.; — N. gent. Gn 36 34 || 1 Ch 1 45; Hi 2 11 41 151 221 42 7 9.

†תִּירוֹן 1 Ch 4 6 ein n. gent. (?).

תִּירוֹן uä. s. u. תִּירוֹן!

תִּירוֹן LA Jo 3 3 HL 3 6 s. u. *תִּירוֹן!

תִּירוֹן (Milzél; § 157) Hes 16 13 s. o. תִּירוֹן!

†תִּירוֹן 1 Ch 11 45, ein n. gent. (?).

תִּירוֹשׁ Ex 25 31 s. o. תִּירוֹשׁ Ni. Bald wurde das י auf die 10 Leuchter des Salomonischen Tempels gedeutet (2 594!).

תִּירוֹשׁ Hi 6 21 falsch (2 595!) st. תִּירוֹשׁ geschrieben.

תִּירוֹשׁ u. תִּירוֹשׁ (v. יָרֵשׁ: quod occupat dh. den Menschen bewältigt) m., 1) Most Gn 27 28 etc. vgl. „das Vorzüglichste von Most“ Nm 18 12; neben „Wein“ genannt in Hos 4 11, oft unter den Produkten Kanaans aufgezählt (Dt 7 13 11 14 12 17 14 23 etc.), daher lautet die Charakteristik eines fruchtbaren Landes auch „ein Land voll Getreide u. Most“ (Dt 33 28 2 K 18 32 || Jes 36 17); — 2) synek. erweitert: *Traubensaft* (Jes 65 8), u. dieser ist auch gemeint, wenn vom Trauern (אָבֵל) des תִּירוֹשׁ vor dem Hinwelken des Weinstocks gesprochen wird (247) u. der Weinstock ihn seinen Besitz

nennt, der Menschen und Götter erfreut (Ri 913).

תִּירוֹשׁ 1 Ch 416.

תִּירוֹשׁ Gn 102 || 1 Ch 15 bezeichnet wahrscheinlich die *Tupso-γνοί*, ein altpelasgisches Volk, das sich einst auf den Inseln des ägäischen Meeres furchtbar machte (Herod. 157 94).

תִּירוֹשׁ etc. s. o. תִּירוֹשׁ, Most!

תִּירוֹשׁ (ar. *taišun*, hircus), P. תִּירוֹשׁ m., Gn 3035 3215 Pv 3031 2 Ch 1711, Ziegenbock.

*תִּירוֹשׁ Hes 66 gehört zu dem auch sonst existierenden Verb יָשַׁם (s. o.), braucht also nicht mit Ges.-K. 09 § 67p in תִּירוֹשׁ verändert u. so zu שָׁמַם gezogen zu werden.

תִּירוֹשׁ Jon 47f. s. o. נֶכֶד Hi.!

תִּירוֹשׁ s. o. תִּירוֹשׁ, Mitte etc.!

תִּירוֹשׁ Ps 107 5512 (תִּירוֹשׁ Ps 7214) v. תִּירוֹשׁ, ar. *tákka*, conculcavit, Bedrückung.

תִּירוֹשׁ Pv 48 mit Sêrê (Qimchi 60a).

תִּירוֹשׁ Hi 177 s. o. כֹּהֵה!

תִּירוֹשׁ (|| ar. *táka'a*, *ittáka'a*, recubuit; 3 § 152!) Pu. תִּירוֹשׁ Dt 333, waren gelagert. Ohne Grund sagt Ges.-B.: nicht mehr sicher zu deuten.

תִּירוֹשׁ Jes 15 v. נֶכֶד Ho.: percutiemini.

תִּירוֹשׁ (v. תִּירוֹשׁ), 1) Einrichtung (Hes 4311 Nah 210): 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Wohnung* (Hi 233).

תִּירוֹשׁ etc. Nm 2127 etc. s. o. תִּירוֹשׁ!

תִּירוֹשׁ etc. Pv 155 etc. s. o. תִּירוֹשׁ!

תִּירוֹשׁ 1 K 1022 || 2 Ch 921, Pfauen. Ges. Thes. vergleicht richtig das malabarische Wort *tógai* uä. Das von C. Niebuhr (Orient. L. Ztg. 369) ua. konjizierte תִּירוֹשׁ (s. o.) ist neben den andern dort aufgezählten Dingen wenig sinnvoll.

תִּירוֹשׁ (v. תִּירוֹשׁ s. o. תִּירוֹשׁ) Pv 2913, Bedrückungen, daher תִּירוֹשׁ = *Erpresser* uä.

תִּירוֹשׁ 1 K 1714 s. o. תִּירוֹשׁ!

תִּירוֹשׁ (v. כֹּהֵה) Ps 11996, Vollkommenheit, hyperbolisch und als Abstr. p. c.: *Ausgezeichnetes*.

תִּירוֹשׁ (v. כֹּהֵה), c. =, *Abschluss*, 1) positiv: a) abstrakt: Vollkommenheit (Hi 117), höchster Grad (Ps 13922: Nachahmung des Akkusativs des innern Objekts, daher = mit dem höchsten Grad etc.); b) konkret: *äusserster Punkt* (Hi 283); — 2) negativ: Ende (Hi 2610: bis zum Ende des Lichts bei od. neben der Finsternis; Neh 321).

תִּירוֹשׁ (ass. *takiltu*, violetter Purpur; Del., HWB 706), 1) das von einer besonderen Art der Purpurschnecken herrührende Purpurblau „obgleich zuweilen ins Violette übergehend, doch meist dunkelblau“ (L. Kotelmann, XIII. Or.-Kongress 04218); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *purpurblau gefärbtes Garn* od. *Zeug* (Ex 254 — 3931 Nm 46ff. 1538 Jr 109 Hes 236 277 24 Est 16 815 2 Ch 26 13 314).

תִּירוֹשׁ (cf. פִּיךָ u. ar. *táqana*, Hi.: firmavit et bene tractavit), תִּירוֹשׁ Pv 162 212 2412, feststellen, *einordnen*, meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): prüfen. — — Ni. 1) geordnet, richtig sein (Hes 1825 20 3317 20); — 2) meton.: *geprüft werden* 1 S 23. — — Pi. תִּירוֹשׁ etc., 1) physisch: feststellen (Ps 754); 2) ideell: normieren, das Mass für etwas festsetzen (Hi 2825 Jes 4012f.). — — Pu. Ptc. תִּירוֹשׁ, festgestellt (2 K 1212). Von „richtig abgeliefert od. befunden, justiert“ (Ges.-B.) kann im Texte nicht die Rede sein, denn über die Einlegung der Geldbeträge in den Kasten gab es doch keine Aufzeichnungen, sodass die in ihnen genannten Beträge bei der Auszahlung des Geldes (V. 11) „richtig befunden“ hätten werden können.

תִּירוֹשׁ I, c. =, bestimmtes Mass (Ex 518 Hes 4511).

תלן II 1 Ch 432: in Simeon; || תלן Jos 197. תלן uä. Pv 2313 etc. s. o. נדה Hi.!

תלנית (v. תלן, 1) Normalität, Ideal (Hes 2812); — 2) als Abstr. p. c.: *Modell* (4310). תלנית s. o. תלנית Pi. u. Hithpa.!

תלנית (cf. aram. תלן, umwickeln; Dalman, WB 198) Est 815, Mantel. Von einem Diadem (Wellhausen, Gött. Gelehrte Anzeigen 021403) kann hinter „Krone“ u. wegen der Stoffangabe „Byssus“ nicht die Rede sein. Die LXX hat mit ihrem *διάδημα* keine kontextgemässe Übersetzung geliefert.

תל Jos 828 mit sogenanntem (155f.!) Dageš f. conjunctivum, s. תל (ar. *tallun*, collis; s. u. תלול, 1) Hügel (Jos 1113: die je auf ihrem besonderen Hügel lagen, also isolierte Bergfestungen!); — 2) synekd. speziell: Trümmerhügel (cf. ass. *tillu*, meist *tilu* geschrieben, Trümmerhügel; Del., HWB 707) Dt 1317 Jos 828 Jr 3018 492; — 3) in Ortsnamen: — a) תל אכריב Hes 315 „Ährenhügel“ am Flusse קדר (s. o.) in Babylonien; — b) תל חרש „Zauberhügel“ Esr 259 || Neh 761: in Babylonien; — c) תל מלח „Salzhügel“ ebenda erwähnt u. gelegen.

תלה (Ges.-B.) s. u. bei תלה!

תלל (v. תלל, 2192) f., Mühsal Ex 188 Nm 2014 Neh 932; Kl 35 s. o. נקה II Hi.: und liess — gegen mich — Gift und Mühsal überhaupt gleichsam eine Umzingelung bilden. Die neueren Konjekturen, die תל durch תלל, „Wermut“ ersetzen od. ראשי, „meinen Kopf mit Mühsal umkreist“ (Prätorius ZATW 15326) etc. vorschlagen, werden von Budde im KHK z. St. mit Recht nicht für nötig gehalten. — תלל Mal 113: was an Mühsal = welche Mühsal!

תלל (Kittel) Hos 135 (v. תלל || תלל, Pl. der Intensität (3 § 2614): Ausgedörrtheit.

תלל etc. s. u. תלה!

תל (א)שור 2 K 1912 || Jes 3712: vgl. ass. *Til-ašurri* in Nordsyrien (Del., Wo lag das Par.? 264f.). Auf der Karte bei Toffteen, *Researches* etc. 08 ist *Tilasar* weit nördlich von Karkemisch verzeichnet. Winckler, KAT 0339 will תל בשר, *Tel-bašer* gelesen haben. A. Jeremias, das AT etc. 06 gibt nichts darüber.

תלשת (v. לבש) Jes 5917, Bekleidung: „Als Bekleidung“ geht parallel mit „wie einen Überwurf“ u. ist auch deshalb nicht mit Duhm im HK z. St. zu streichen.

תלל uä. Gn 3039 etc. s. o. ילד!

תלל פלנאסר uä. 1 Ch 56 26 2 Ch 2820 = תלל (s. o.) mit erleichternder Umstellung des *g* u. *l* etc. (2470): der ass. Herrscher Tiglathpileser III. 745—727. תלל etc. s. o. תלל!

תלה (äth. *taläwa*, adhaesit), תלה, 3. Pl. s. תלה 2 S 2112 K (Q תלה nach ליה Anal. u. speziell mit Nachahmung des sofort zu erwähnenden Ptc. pass.); Imp. s. תלה; Inf. c. תלה; Ptc. act. תלה; pass. תלה, Pl. תלה Jos 1026 u. auch —, aber nur ganz wie תלה etc. (2477f.) —, תלה gesprochen u. geschrieben (Dt 2866 Hos 117), sodass also diese beiden erwähnten Formen mit ■ keine irgendwie gesicherte Basis dafür bieten, einen Stamm תלה mit Ges.-B. anzusetzen: — 1) **aufhängen**, meist mit על „an“ (Jes 2224 Hes 153 Ps 1372 HL 44 u. so auch Hi 267, denn „aufhängen“ [!] über „Nichts“ wäre töricht, weil für das Aufhängen das darunter Befindliche keine Bedeutung besitzt; mit ב 2 S 1810), u. dies aufhängen kommt oft vor, weil das Aufhängen an den Pfahl (תל mit Artikel der Konnexität: 3 § 299) eine Art der Todesstrafe bei den Ägyptern (Gn 4019 22 4113), den Hebräern (Dt 2122f. Jos 829 1026, auch 2 S 412 gemeint) u. den Persern (Est 514ff.) war; — 2) metaph. bedeutet das Ptc. pass.: a) in Gefahr schwebend (Dt 2866), b) einen Hang besitzend od. geneigt seiend, nämlich zum

Abfall von mir (Hos 117). Auch die LXX denkt mit ἀναρπαγόμενος „darüberhängend od. in der Schweben befindlich uā.“ richtig an תָּהָה. Von einem חָלָה „bemüht sein“ (Barth, NB §179) weiss auch sie nichts. Die Ersetzung von מְשֻׁבְּרִי durch אֲחֵי נְאוֹנֵי אֲדָוָה „von ihrer Wohnstätte weg“, weshalb van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. mit *près ses cités* übersetzt, ist wohl eine Veräusserlichung des Textgedankens zu nennen. — **Ni.**, aufgehängt werden Kl 512 Est 22a — **Pi.** חָלָה Hes 2710f., etwas als Schmuck aufhängen.

חָלָה Gn 4713 s. o. חָלָה!

mass. חָלָה, f. חָלָה Ri 1830 Ps 8014 Hi 3813 15, *aufgehängt* dh. höhergestellt. חָלָה Ex 167 etc. K s. o. חָלָה Ni.!

חָלָה (s. o. bei חָלָה) Hes 1722, erhöht.

חָלָה, nicht mit *, wie bei Ges.-B. versehen, weil ohne Suffix zweimal vorkommend (v. חָלָה; *nm*: 2461f.) Ex 167ff. Nm 1427 1720 25, Murren(säusserungen). חָלָה 1 Ch 725, Bruch (s. o. bei חָלָה!).

* חָלָה, חָלָה (è-ā: 2488) Gn 273, Gehänge (v. חָלָה) x. ē: *Wehrgehänge* (was zur Ausrüstung eines Jägers gehört: Köcher und Pfeile etc.).

חָלָה Ex 167 etc. Q s. o. חָלָה! Hi.!

חָלָה uā. etc. חָלָה: Impf. v. חָלָה!

חָלָה (cf. ar. *dalla*, lasciva fuit et simulavit adversari viro), חָלָה, חָלָה Ri 1610 (ohne *ō*: 2502); חָלָה, חָלָה (s. o. bei חָלָה: u. 2422); Inf. חָלָה, 1) mit ב, *beschwindeln*, täuschen (Gn 317 Ri 1610 13 15 Jr 94 Hi 139); — 2) absolut: Täuschung üben, dadurch dass oder indem er nicht etc. (Ex 825). — **Ho.** חָלָה Jes 4420: Wer Nichtiges pflegt, den hat ein Herz, das getäuscht worden ist, verleitet. Dieser Satz entspricht dem Vorhergehenden; aber nicht „Wer Asche = vulkanische Gegend abweidet, den wird Flamme (לִבָּה) verzehren“ (חָלָה; Oort u. F. Perles).

חָלָה, חָלָה, c. חָלָה, m. (ar. *talamun*,

sulcus terrae) Hos 104 1212 Ps 6511 Hi 3138 3910, Furchen. In Hi 3910 vermutet Perles, *Analekten* 53 חָלָה „Halfter“ u. übersetzt „mit seinem Halfterstrick“. Aber dies wäre בְּעֵבֶה בְּלָמוֹ. Richtig würde der von Perles konjizierte Text durch „mit seinem Strick-Halfter“ übersetzt. Aber er entspricht doch nicht dem parallelen Satze. Diesem konform ist „an die Furchen seines Seiles“ dh. die sein Leitseil ihm vorschreibt. חָלָה, 1) Nm 1322 Jos 1514 Ri 110; — 2) 2 S 33 1337: ein Schwiegervater Davids.

חָלָה (v. חָלָה) 1 Ch 258, Schüler.

חָלָה uā. Hi 172 etc. s. o. חָלָה!

חָלָה Ex 167ff. s. o. חָלָה!

חָלָה nach Del., Proleg. 113 mit der Grundbedeutung „nagen“, ist Stammwort zu חָלָה u. חָלָה (syr. *taul'zā*), s. o., u. davon ist denominiert das Pu. חָלָה Nah 24: in (Karmesin-) Rot gekleidet. חָלָה Ex 261 etc. חָלָה, Wurm etc.!

* חָלָה, *ōth*, von einem חָלָה || ar. *lāphpha* „dicht sein“ nach der Art von חָלָה etc. 2193 abgeleitet: Schar x. ē. = *Kriegerschar* (HL 44), u. wahrscheinlicher ist ein Turm gebaut für Kriegerscharen (seine Besatzung), als für „Befestigungen, Verschanzungen“ (P. Haupt, *Canticles* 68; Ges.-B. nach ass. *labū*, befestigen).

חָלָה Jes 3712 s. o. חָלָה!

חָלָה 2 S 138 Q s. o. חָלָה!

mass. חָלָה Gn 529 etc., Akzent *Tēṣa*.

* חָלָה, חָלָה (ll: 2461) HL 511: lose hängender (cf. חָלָה) dh. schwankender Palmenzweig (LXX: ἀλάται „junge Triebe von Palmen“; Jacobitz u. Seiler, Griech. WB).

חָלָה (v. חָלָה) mit ā wegen m (2495), חָלָה; f. * חָלָה vollkommen, untadelig, wie in חָלָה HL 52 69 „mein Ideal“, nach seinen möglichen Richtungen: — 1) äusserlich: zwar das für Ps 734 konjizierte חָלָה „vollkräftig“ (Ges.-B.) ist doch recht fraglich (s. o. bei חָלָה); aber in Ex 2624 || 3629 hiess חָלָה „vollständige“, wenn nicht

vielmehr תָּמִים (Samar.: תַּמְיִם) zwillingstypisch dh. „doppelt“ gemeint war; — 2) innerlich: — a) rel.-sittlich: pietätstreu u. rechtschaffen (Ps 37:37 64:5 Pv 29:10 Hi 11:8 23:8 20:9-22), — b) sozial: anhänglich u. friedlich gesinnt (Gn 25:27).

תָּם (תָּם Pv 109), c. תָּם Hi 46 etc., תָּם, auch ohne Zusammenstoß von Haupttönen (Gn 20:5 etc.), s. תָּמִי etc.; תָּמִים, 1) physisch, a) formal: Vollständigkeit (Jes 47:9; כֹּ, nach = in), Pl. *Tummim*: voller Tatbestand, Richtigkeit (Pl. oft bei Abstracta, cf. תָּמִים (יָ) „Treue etc. 3 § 262f), meton. die Wirkung st. der Vermittlung vertretend (Stil. 21—23): ein Los zur Ermittlung des vollen Tatbestandes (Ex 28:30; LXX V. 26: ἀλήθεια; auch vor תָּמִים [s. o.] stehend: Dt 33:8; Lv 8:8; Esr 2:63 || Neh 7:65), u. ist etwa in *Urim* (LXX: οὐρανός) eine Ableitung von תָּרַר „verfluchen“ (Wellhausen, Proleg. 2419, Anm. 2) verkannt od. umgedeutet, u. verhält sich *Tummim* ebenso zum ar. *tanimat*, einer Art Amulet (Freitag, Lex. ar. 1109)? Dies bleibt ebenso eine Sache von fraglichem Werte, wie die alte Zusammenstellung von *Urim* und *Tummim* mit der Brustplatte des äg. Oberpriesters, auf der *Re* (Lichtgott) u. *Tme* (*t-ma*, die Wahrheit) dargestellt waren, die aber dem zu beurteilenden Menschen umgegangen wurde, oder Hommels (Altisr. Überlieferung etc. 282f.) Zusammenstellung von *Urim* und *Tummim*, die in der Brusttasche des Hohepriesters getragen wurden, mit zwei Tierfiguren (Sperber u. Schakal), die beim Brustschmuck des Oberpriesters zu Memphis aussen angehängt waren, od. die Zusammenstellung von *Urim* und *Tummim* mit den bab. „Schicksalstafeln“, die allerdings „ebenfalls auf der Brust“ getragen werden (A. Jeremias, das AT etc. 06450); aber in Besitze *des Gottes selbst* — zuletzt des Marduk als des Besiegers der *Tiāmatu* (mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 0539f.) — sind; — — b) materiell: Fülle (Hi 21:23: volles Glück); — — 2) psychologisch-ethisch: Rechtschaffen-

heit, Unschuld, Arglosigkeit (Gn 20:5 etc. Pv 109), auch mit לֵךְ normae: gemäß = in ihrer uā. Arglosigkeit od. Unschuld (2 S 15:11; 1 K 22:34 || 2 Ch 18:33: ohne eine besondere Absicht seinerseits = aufs Geratewohl), ersetzt durch St.-c.-Verbindung (3 § 3361): Pv 27.

† תָּמִים Hi 619 s. o. תָּמִים!

תָּמִים etc. Ps 65:11 etc. s. o. מָגֵן!

תָּמִי (syr. *t'māh*, miratus est, obstupuit), תָּמִי P.; תָּמִי etc.; Imp. תָּמִי P., 1) **stauen** Jen 29:9 Qh 57 (עַל „über“; s. o. תָּמִי am Ende), mit תָּמִי praegnans (3 § 213a): sich staunend wenden zu = erstaunt an sehen (Gn 43:33 Jes 13:8); — 2) **synekd. speziell: starr, sprachlos werden** (Jr 49, Hab 15: תָּמִי ist durch Haplographie des י verstümmelt worden; Ps 48:6 Hi 26:11). — — Hithpa. Imp. תָּמִי (ohne anlautendes י, denn es stammt aus Dittographie des vorhergehenden י) Hab 15, sich verwundern.

תָּמִי (v. תָּמִים), c. תָּמִי etc. f. Pv 11:3 Hi 23:9 27:5 31:6, Rechtschaffenheit, Unschuld.

תָּמִי (v. תָּמִי), c. תָּמִי 2:129, Entsetzen (Dt 28:28), synekd. speziell: **Scheuwerden** (Sach 12:4).

תָּמִי Hes 45:3: Impf. v. מָדַד, messen.

† תָּמִי (Hes 8:14) mit Selbstverdopplung des *m* (2461f.), das bab.-ass. *Tamūzu*, das seinerseits aus dem sumerischen *Dumuzi-zuab* „wirkliches Kind der Wassertiefen“ (H. Zimmern in Hastings Enc. of Rel. and Ethics II, 1909, p. 313) entstand. Das bab.-ass. *Tamūzu* wurde dann aber wegen der Wechselbeziehung von *m* u. *w* (2459!) zu **Tauūzu* etc. *Du'ūzu* u. *Dūzu* (Zimmern, KAT 03397) und war „die Gottheit des grünen Pflanzenwuchses, der durch frisches Wasser hervorgerufen und genährt wird“, die personifizierte *Naturvegetationskraft*, deren Steigen u. Fallen selbstverständlich auch mit dem jährlichen Verhalten der Sonne parallel ging. Auch schon im babylonischen *Tammūzkult* ist „die Trauer um

den frühzeitigen Tod des jugendlichen Tammûz“ ein Hauptzug, wie eine Anzahl aufgefundenen Hymnen beweist (Zimmern aaO.). Genauer wurde dieser Gott im Juli (Monat des Tammûz) als gleichsam sterbend betrauert, wie Adon („Adonis“) bei den Kanaaniter-Phöniziern z. B. in Byblos nach Lucian, de dea syria, cap. 6—8 (mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 0534f.): Die Leute von Byblos sagen, „die Geschichte mit Adonis und dem wilden Eber habe sich auf ihrer Feldmarke zugetragen, weswegen sie das Andenken an dieses Unglück alljährlich mit der Mysterienfeier begehen, wobei sie wehklagen, sich mit Fäusten schlagen und grosse Trauer über die ganze Gegend verbreiten. Wenn sie aber das Wehklagen und Bejammern eingestellt haben, so opfern sie erst dem Adonis als einem Toten; am folgenden Tage aber sagen sie, dass er wieder lebendig geworden sei, und entsenden ihn gen Himmel. Auch schneiden sie sich die Haare ab, wie die Ägypter, wenn der Apis gestorben ist. Welche Weiber aber ihre Haare nicht abschneiden wollen, haben folgende Strafe zu erleiden. Sie müssen einen Tag lang ihre Schönheit öffentlich feil bieten. Der Markt aber steht nur Fremden offen, und der Erlös ist ein Opfer für die Venus“ (Lucian aaO., Kap. 6).

תָּמוֹל u. תָּמָל Gn 315 etc., wahrscheinlich von מָלָה, ar. *mālā* Pi., in longum tempus concessit (etc.: 2264f.!), 1) gestern, wie — a) als Gegensatz zu הַיּוֹם „heute“ (Ex 514 1 S 2027), so — b) als Gegensatz zu „vorgestern“ תָּמָל (רָם) Gn 312 Ex 410: weder früher noch später noch auch seit etc.; das „und“ ist in der häufigen Formel übergangen; „wie gestern u. vorgestern“ = wie früher: Gn 315 u. oft; Ex 57f. 14 Jos 418 2 K 135 Ru 211; „von früher her“ Dt 442 194 6 Jos 205; „früher“: 34 mit תָּן 2aα, und — c) mit *kilkom* zusammen auch „längst“ bezeichnend (2 S 317 1 Ch 112; „in letztvergangener Zeit“ 1 S 216; „von längst her“: Ex 2139 36); — 2) sub-

stantiviert als Prädikativ (Parallelen: 3 § 326f): ein Gestern dh. ein nicht weit zurückreichendes Phänomen (Hi 89).

תָּמוּנָה (v. מִן-מָוֶן cf. ar. *māna*, med. j. 1) sulcavit, 2) mentitus est), 1) Gestaltung (von „furchen: durch Eingraben od. Schnitzen gestalten“) Ex 204: von dem, was etc. (cf. 1 S 1321a u. 3 § 285e 3801; die Abnormität ist durch das sekundäre ׀ erzeugt worden) Dt 416 23 25; — 2) meton. das Produkt vertretend: Gestalt, Erscheinung ([Ex 204 nach Tilgung des ׀ Nm 128 Dt 412 15 58 Ps 1715 Hi 416).

תְּמוּנָה (v. מָוֶן), s. יָרָח׳ f, 1a) Vertauschung (Hi 2018: Ersatz von „durch Vertauschung erworben“), — b) als Abstr. p. c.: *Vertauschtes* (Lv 2710 33: es u. das, womit es vertauscht wurde); — — 2) synekdochisch: — a) speziell im Handelsverkehr: α) Tausch (Ru 47: betreffs od. bei dem Tauschgeschäft), β) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Tauschmittel (Hi 2817: u. das Mittel um sie einzutauschen, ist nicht etc.); — b) verallgemeinert: *Wiedererstattung* und zwar als Abstr. p. c. (Hi 1581: die ihm zu teil werdende *Vergeltung*).

תְּמוּתָהּ (v. מָוֶן), Hinsterben Ps 7911 10221: תָּ׳ תָּ׳ sind nach 3 § 306h „dem Tode Geweihte“.

תָּמוֹד P. Ps 10914 s. o. מָוֶה I Ni.!

תָּמוֹדִי, P. עֵשׂר Esr 253 || Neh 755: v. מָוֶה I Hi. (Olsh. 617) „Mögest du vertilgen!“ > vom samar. *t'māch* (Ges. Thes.: „risus“) „Wunder“, weil dieses samaritanische Wort nur dem hbr.-aram. תָּמוֹד parallel geht, also doch nicht neben diesem im Hebr. gebraucht worden sein kann.

תָּמוֹחִי Jr 1823 s. o. מָוֶה I Hi.!

תָּמוֹחִי etc. s. o. bei תָּמוֹחִי u. תָּמוֹחִי

תָּמוֹד (v. מָוֶה || מָוֶה s. o. מָוֶה II; eine Kritik von Hommels „*ta'mid*, Festsetzung“ siehe in meinem „Hebr. u. Sem. 92), 1a) Ausdehnung: *Dauer*, oft hinter St. c. zum Ersatz von „dauernd, ständig“

(Nm 47 2 Ch 23; 2 K 2530 || Jr 5234) und synekd. speziell: „täglich“ (Ex 2938 Hes 4614 1 Ch 1640) in 'עֲלֵה הָהָר' uä. „das tägliche Brandopfer“ etc. Ex 2942 Nm 283 (3 § 333r) eff. 2916ff. Hes 4615 Esr 35 Neh 1034, od. in 'מִקְדָּשׁ הָהָר' uä. Lv 66 13 (3 § 333r) Nm 416 Neh 1034 od. in „tägliches Rauchopfer“ (Ex 308), — b) im Akk. gedacht: beständig (Ex 2530 [Lv 66] Nm 916 Dt 1112 Hos 127 Jes 218 Jr 67 Ob 16 Hab 117 Jes 4916 etc. Hes 388 Ps 168 etc.); — — 2) meton. als Zeitraum st. Inhalt (Stil. 28f.): a) *dauernde Funktion* (Hes 3914), b) 'הָהָר' „das tägliche Opfer“ Dn 811 ff. 1131 1211.

תָּמַד ist Pl. von תָּמַד!

תָּמַד (v. תָּמַד, c. etc. 'תָּ, *im, é; f. תָּמַדָּה*, *óth*, 1) quantitativ-äusserlich: a) vollständig (Lv 39 2315 2530 Jos 1013), — o) unversehrt (Hes 155), gesund (Pv 112 || „lebendig“), gefahrlos (Ps 1833), — c) *fehlerlos*, von Opfertieren gesagt (Ex 125 291 Lv 13 etc. Nm 614 etc. Hes 4322ff. 4518 23 464 6 13); — — 2) qualitativ-ethisch: a) vollkommen (Dt 324 2 S 2231 || Ps 1831 198 Hi 364 3716), — b) *rechtschaffen*, redlich, treu (Gn 69 171 etc.; 2 S 2226 || Ps 1826; 152 Pv 2818: „als“ nach 3 § 332g; Ps 1012: unsträflicher Wandel), β) neutrisch-abstrakt: Aufrichtiges (Am 510), Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit (Jos 2414 Ri 916 19 Ps 8412; 3 § 243e, wo das „nicht“ falsch ist), objektiv: Wahrheit, Récht (1 S 1441; LXX richtig: ὁσώτης, während sie das von Ges.-B. dort gelesene תָּמַד mit ἀληθία wiedergibt).

תָּמַד s. o. תָּמַד!

תָּמַד (phön. in תָּמַד „Gott hat unterstützt“; Bloch 63; Lidzbarski 386) etc.; תָּמַד etc.; תָּמַד Am 15 8 (תָּמַד Ps 165 s. o. יָמַד), 1) erfassen (Gn 4817 Pv 3119); — — 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): a) erlangen (Pv 55 1116 2923); — b) festhalten, meist mit בּ beim Objekt Jes 3315 (anpacken) Ps

175 Pv 2817, mit Akk.: 318 44 Hi 3617: יָמַדְךָ (כּ ist haplographisch!); — c) aufrechthalten, stützen (meist mit בּ vor dem Objekt) Ex 1712 Jes 4110 421 Ps 4113 639, tragen (Am 15 8). — **תָּמַד**! Pv 522, festgehalten werden.

תָּמַד Gn 315 etc. s. o. תָּמַד, gestern!

תָּמַד (ar. *támma*, Impf. *i*: totus, integer, perfectus fuit): תָּמַד Gn 4718 etc. (aber Jr 629 s. o. תָּמַד, תָּמַד Dt 216 etc., 1. Pl. תָּמַד Nm 1728 Ps 647 (Stil. 23033), aber in Kl 322 zur Erzielung eines sekundären Sinnes (Vulg.: non sumus consumpti) st. der 3. Pl. תָּמַד gesprochen (LXX: οὐκ ἐξέλαπέ με); — Impf.: a) תָּמַד (st. תָּמַד) Ps 1914 u. mit Ersatzverdopplung: תָּמַד Nm 1435 etc., P. in Ps 10228 auch mit einfachem מ (2539), b) nach trans. Analogie: תָּמַד, תָּמַד Gn 4718, תָּמַד Hes 2411 (*u*: 2512), תָּמַד Dt 348; — Inf. c. תָּמַד Lv 2529 etc., תָּמַד Jes 185, s. תָּמַד Jr 278 etc., — 1) intransitiv: a) äusserlich: **vollendet sein**: α) fertig sein (Jos 410 1 K 622 722 Jes 185 Ps 647), *fertig werden* mit einer Handlung (בּ c. Inf.) Jos 317 41 11 58 2 S 1524; β) vollzählig: *alle sein* (Dt 3124 30 1 S 1611 Hi 3140), deshalb mit בּ u. Inf. zum Ausdruck von „alle“ dienend (Nm 1728 Dt 216); γ) negativ: *zu Ende sein* od. *ablaufen*, von der Zeit gesagt (Gn 4718 Lv 2529 Dt 348 Jr 13 Ps 10228) od. *aufhören, alle werden*, aufgebraucht werden, umkommen (Gn 4715; Jes 164 Jr 2410 Ps 10435; Hes 2411 4712 etc. Kl 322 Nm 1435 etc.; עַד-תָּמַד „bis zu ihrer völligen Aufreibung uä.“ Dt 215 Jos 824 1020 1 K 1410); — b) innerlich **vollendet sein**: *unschuldig sein* (Ps 1914); — 2) transitiviert (3 § 210): *vollständig bringen* (Jr 278). — **Hithpa.** תָּמַד P. (*ā*: 2537) 2 S 2226 || Ps 1826, *sich vollkommen > redlich erweisen* (עַם, gegenüber). — **Hi.** תָּמַד Hes 2215, תָּמַד 2 S 2018; יָמַד 2 K 224, תָּמַד Hi 223 (Ersatzverdopplung: 2448); Inf. c. תָּמַד Dn 823 etc., s. תָּמַד (Selbstvereinfachung: 2402) Jes 331, — 1) äusserlich: — a) fer-

tig machen (Hes 2410), zu Stande bringen (2 S 2018: die betreffende Angelegenheit), summieren, zusammenzählen (2 K 224); — b) vollzählig machen (Dn 823 924 Q); — c) negativ: wegschaffen (Hes 2215), ein Ende machen mit (Ptc.: 3 § 412b) = aufhören, endlich satt haben (ironisch!) am Verwüsten (Jes 331); — — 2) ethisch: unschuldig sein lassen (Hi 223).

תָּמַר Hi 99 s. o. תִּמְרָן I, Süden.

תָּמַר, Lok. תְּמָרָה, 1) auf der Grenze Judas gegen Dan hin. (Jos 1510 1943 Ri 141-5 2 Ch 2818), jetzt Tibne (m u. b wechseln oft: 2459) südwestlich von Bethseme; n. gent.: תְּמָרִי Ri 156; — 2) in der Nähe von 3Adullam (s. o. עֲדֻלָּם) Gn 3812ff. gemäss V. 1; — 3) südlich von Hebron (Jos 1557; cf. V. 54); — 4) תְּמָרָה Ri 29 || תְּמָרָה (Metathesis: 2469f.) Jos 1950 2430: in Ephraim.

*תְּמָרָה Nm 128 s. o. תְּמָרָה!

תְּמָרָה uā. Kl 322 etc. s. o. תָּמַר!

תְּמָרִי Hi 221 st. תְּמָרִי 211 etc.

תְּמָרִי Ri 156 s. o. bei תְּמָרָה Nr. 1!

תְּמָרָה (vielleicht mit Astarte als Subjekt nach Nöld., EB 3293; s. o. מַכֵּס) Gn 3612, sonst: יָקָה, 1) eine Frau (Gn 3612 22 || 1 Ch 139) u. 2) Gn 3640 || 1 Ch 136 51: deren Nachkommen in Edom (aber Hommel, altisr. Überlieferung etc. 274f. erinnert an die „katabanische Hauptstadt Tamna“ in Südarabien).

תְּמָרָה Ps 3912 s. o. מַכֵּס Hi.!

תָּמַר (v. מַכֵּס > מַסָּה) Ps 589, Zerfließen; im Akk. der Art u. Weise: „in (3 § 330e) oder bei Schleimabsonderung“.

תְּמָרָה Sach 1412 s. o. מַכֵּס Ni.!

תָּמַר Ex 2321 s. o. מַכֵּס Hi.!

תָּמַר (vom schlanken Wuchs benannt; cf. ar. *itma'arra*, aufgerichtet sein, emporstarren); תְּמָרִים, Palme, synek. speziell: Dattelpalme (ar. *tamrun*, Dattel) Ex 1527 Lv 2340 Nm 339 Jo 112 Ps 9213 HL 78f. Neh 815; vgl. Lundgreen, die Benutzung der Pflanzenwelt etc. 0856f.

תָּמַר, 1) ein Ort (nach Palmenreichtum benannt), a) an der Südgrenze Palästinas (1 K 918 K Hes 4719 4828), b) תְּמָרָה Ri 2033 nahe bei Gibeä in Benjamin; — 2) „Palme“ wegen ihrer Schlankheit und guten Frucht (HL 78) ein beliebter Frauenname: a) Gn 386ff.; b) 2 S 131ff.: eine Tochter Davids; c) 1427: eine Tochter Absaloms.

*תָּמַר, c. =, 1) Palme Ri 45 (nicht „innerer Pl.“: 3 § 254b, Anm.); 2) metaph.: Stange (als Vogelscheuche dienend: Jr 105).

*תְּמָרָה, Pl. תְּמָרוֹת od. תְּיָמְרוֹת Jo 33 HL 36 (mit gedehntem i, das wahrscheinlich durch Einfluss des m entstand: 2497!), eine Palme (s. o. bei תָּמַר das Arabische) als Nachahmung (daher die Endung ā: 3 § 2451): Säule.

תְּמָרָה Hes 4118f., in dem mit *óth* (1 K 629ff. 736) od. *ím* (Hes 4016ff. 4118ff. u. 2 Ch 35) gebildeten Pl. auch mit תְּיָמַר be-
gegnet (Hes 4022), f. (aber vgl. das auf תְּמָרִים bezügliche תְּיָמַר in Hes 4026, auch עֲשׂוּרִים 4120 25), künstliche Palme (daher mit ā: 3 § 2451): Palme als Ornament.

תְּמָרָה etc. ist — falsche — LA bei van der Hooght ua. st. תְּמָרָה.
תְּמָרָה 2 S 1914 s. o. תָּמַר!

תְּמָרוֹק (v. מַרְק, *ím*, 1) Abreibung, synek. erweitert: körperliche Pflege (Est 23ff.); — 2) metaph.: Ernüchterung uā. (Pv 2030 Q).

*תְּמָרוֹר I (v. מַרְר), *ím*, Bitterkeit (Pl. der Intensität: 3 § 262ef), 1) als Akk. der Art u. Weise: = mit Bitterkeit dh. bitter (Hos 1215); — 2) hinter St. c. ein Ersatz von „bitter“ (Jr 628) od. „bitterlich“ (3115).

*תְּמָרוֹר II (vgl. das Ar. bei תָּמַר) *ím*, Jr 3121, Säule wahrscheinlich als Wegweiser.
תְּמָש Ri 618 s. o. מַרְש I!
תְּמָתוֹן Gn 33f. Jes 2214 s. o. מַתָּה!

*תָּן (v. תָּנָן || תָּנָה II), Pl. תְּנִינִים Kl 43 K in Verirrung zu תְּנִינִי geschrieben), Schakal,

charakterisiert 1) als ein Wüstenbewohner (Jes 34:13 35:7 43:20, weshalb „Wohnung von Schakalen“ ein Ausdruck für Einöde ist: Jr 9:10 10:22 49:33 51:37; Ps 44:20), 2) als heftig nach Luft schnappend (Jr 14:6), 3) als Klagelaute ausstossend (Mi 1:8 Hi 30:29; וַעֲנֶה Jes 13:22 s. o. עָנָה III!) und 4) als relativ hartherzig gegen seine Jungen (Kl 4:3).

תָּן, s. o. תָּן!

תָּן Jr 16:5 s. o. כִּיר Nr. 2!

תָּנָה (besonders in Ps 82) cf. תָּן u. תָּנָה II u. III!

תָּנָה I (|| dem תָּן, das sich in תָּנִין zeigt, also ursprünglich: hinstrecken, etwa die Hand od. Geschenke), תָּנִין Hos 8:10; dingens, werben. — — Hi. תָּנִין Hos 8:9, direkt-kaus.: Bewerbung treiben = *eifrig werben* (um; Akk.). Nicht von „spenden“ (Ges.-B.) ist dort die Rede; s. o. תָּנִין. Also ist auch Wellhausens Konjekture (תָּנִין) von תָּן) unbegründet.

תָּנָה II Pi. תָּנִין, Ri 5:11, im Wechselgesang (cf. aram. תָּנָה, syr. *tānā*, wiederholen: erzählen) besingen; Inf. תָּנִין 11:40 (mit ל: 3 § 289bβ). — ? Pu. תָּנָה verkannt in תָּנָה Ps 82.

תָּנָה III (ar. *tāna'a*, commoratus fuit, habitavit), wohnen; ? verkannt in תָּנָה Ps 82.

*תָּנָה (תָּנָה, Wohnung (v. תָּנָה III); LXX u. Peš.: *δωματα* etc.

תָּנָה Gn 23:4 etc. s. o. תָּנָה!

תָּנָה Jr 22:3 s. o. תָּנָה Hi.!

*תָּנִין (v. תָּנִין, *ôth*, 1) Opposition (Nm 14:34); — 2) meton. als Wirkung st. Ursache (Stil. 21): *Anlass zur Befehdung* (Hi 33:10). Umänderung des Wortes in תָּנִין (Barth, NB § 1874; Duhm im KHK z. St.) ist also unnötig, und dies bedeutet auch nicht „Vorwände“, sondern höchstens „Gelegenheiten“, und dazu passt nicht תָּנִין „gegen mich“.

תָּנִין (v. תָּנִין, *ôth*, f. Dt 32:13 Ri 9:11 Jes 27:6 Hes 36:30 Kl 4:9, Ertragnis, Frucht.

*תָּנִין, c. = (cf. syr. *tānākh*, Hithpa.: desiit; Ges. Thes. 1511): *Endchen*, speziell: Zipfel (des Ohres) Ex 29:20 Lv 8:23f. 14:14ff.

תָּנִין, *ôth*, (Pl. bei Zuständen: 3 § 261a), Schlummer Ps 132:4 Hi 33:15, auch Pv 6:4 10 || 24:33 und da nicht „Untätigkeit“ (Ges.-B.).

mass. תָּנִין Hi 13:9 etc., *Vokal* (s. o. mass. תָּנִין).

תָּנִין (v. תָּנִין I, *ôth*, 1) Schwingen (Jes 19:16; absolutiert: 30:32, Angriffe durch Handschwingung); — 2) synek. speziell: — a) das sog. *Weben*, das durch eine in der Richtung nach dem Altar geschehende *Hin- u. Herschwingung* vollzogene *Weihen* von Opferstücken etc.: Ex 29:24 26: hier und öfter als veranschaulichendes (3 § 329a) inneres Objekt von תָּנִין auftretend = „durch Schwingung weben“ (und so weihen); ebenso in abgekürzter Ausdrucksweise Lv 14:21, wie V. 12 u. 24 zeigen, — b) meton. für das Objekt (Stil. 20): *Webeopfer* (Nm 18:11).

תָּנִין (ar. *tannûrun*, fornax, clibanus), *im*, m. (Lv 26:26; f. Hos 7:4, aber schon durch die Akzentuatoren korrigiert: 3 § 269b, Anm.), *Ofen*, speziell: Backofen (Gn 15:17: ein rauchender Ofen; Lv 24:7 11:35 26:26 Hos 7:4 cf. Jes 31:9 Mal 3:19; Ps 21:10: Feuerofen = in Flammen stehendes Objekt; Kl 5:10).

תָּנִין uä. s. o. תָּנִין Hi. II!

*תָּנִין (v. תָּנִין, *im* u. *ôth*, Jes 66:11 (תָּנִין) Jr 16:7 Ps 94:19 Hi 15:11 21:2: Tröstung. תָּנִין Jes 66:11 s. o. תָּנִין! תָּנִין m. 2 K 25:23 Jr 40:8: „Trost“: s. o. bei תָּנִין!

תָּנִין, P. תָּנִין Jes 43:6: 2. f. Imp. תָּנִין!

תָּנִין Ps 119:121 s. o. תָּנִין Hi. II!

תָּנִין cf. תָּן u. תָּנִין!

תָּנִין (syr. *tanninā*, draco), irrtümlich auch תָּנִין geschrieben in Hes 29:3 32:2; Pl. תָּנִין, m., langgestrecktes Tier (v. תָּנִין), daher, 1) *Riesen-Schlange*, (Ex 7:9f. II

Dt 323 Ps 9113); — 2a) grosses Seetier (αἰώς), wie Haiisch etc. Gn 121 Ps 1487 Jr 5134 Hi 712, — b) Emblem Ägyptens, weil es vom gewundenen Nil durchzogen war oder langgestreckt an der Meeresküste lag (Jes 271 Hes 293 332; auch Jes 519 Ps 7413; vgl. mein „Alt-orientalische Weltanschauung etc.“ 0539-42).

וְתִנְיָהּ Ex 29 s. o. תִּנְיָהּ!

וְתִנְיָהּ uā. 1 S 1910 etc.: Imp. von תִּנַּן!

וְתִנְיָהּ P. 2 S 44 s. o. תִּנַּן, fliehen!

וְתִנְיָהּ Nm 247 s. o. תִּנְיָהּ Hithpa.!

תִּנְיָהּ (נשם), P. תִּנַּן, *Geschmaufe*, als Abstr. p. c.: *Schnaufer*: 1) Lv 1118 || Dt 1416: eine Eulenart, vielleicht die *strix flammea*, die „bläst wie ein schnaubender Mensch und schlafend auch schnarcht“ (Kinzler 85); — 2) Lv 1130: wahrscheinlich das Chamäleon, das „wenn es zum Zorn gereizt wird, seine Haut gewaltig aufbläst“ (ebenda, S. 126).

תִּנְיָהּ s. o. סבב Qal!

תִּנְיָהּ Mi 614 Pv 2228 s. o. סבב I Hi.!

תִּנְיָהּ s. o. סבב Qal!

תִּנְיָהּ Jr 3122 s. o. סבב Pözel!

תִּנְיָהּ Dt 1914 s. o. סבב I Hi.!

תִּנְיָהּ Dt 2868 Hi 3811 s. o. יסח Hi.!

תִּנְיָהּ Ps 512 s. o. סכד Hi.!

תִּנְיָהּ Jos 33 s. o. נסע Qal!

תִּנְיָהּ Gn 42 385 Ex 1028: יסח Hi.!

תִּנְיָהּ Ps 10429 s. o. יסח!

תִּנְיָהּ Gn 412 Dt 131 s. o. יסח Hi.!

תִּנְיָהּ etc. Gn 4423 Ex 928 116 Dt 42 176:

תִּנְיָהּ Hi., fortfahren uā.

תִּנְיָהּ Gn 3814 19 (Hi. סבב), et ea deposuit.

תָּעָה (s. o. bei תָּעָה) Ni. תָּעָה etc.,

1) sich als Greuel erweisen (1 Ch 216); 2) passiv: Ptc. = *verabscheut* (Jes 1419), dann gerundivisch: *abscheulich* (Hi 1516). — — Pl. תָּעָה; Impf. teils wie תָּעָה Dt 238 u. teils wie תָּעָה (also mit Ersatzdehnung: 2496) Ps 57; Inf. abs. תָּעָה Dt 726; תָּעָה Jes 497, Pl. ohne Ersatzdehnung: תָּעָה Mi 39, 1) meist deklarativ: als abscheulich ansehen, *verabscheuen* a) Dt 726 238 Am 510; Mi 39: βδαισσύμενοι > תָּעָה „verflechtend, ver-

drehend“ (Perles bei Ges.-B.) Ps 57 10640 10718 119163, personifizierend den Gewändern beigelegt: Hi 931; 1919 3010; b) auch תָּעָה Jes 497 meint „verabscheuend“, denn es soll, wie תָּעָה „verachtungsvoll“, Israel als einen Verächter der andern (dh. als über sie hinausragend) charakterisieren. Es kann weder heißen „Abscheu einflössend“ (Ges.-B.) noch „Abscheu“ (Delitzsch z. St.). Aber vom Konsonantentext war beabsichtigt: תָּעָה, c. 2 „verabscheut von jedem Gôj“ (Heidenvolk: 3 § 336n 256d!). — 2) indirekt-kaus. bedeutet es: etwas zum Abscheu machen (Hes 1625). — — Hi. z. B. תָּעָה 1 K 2126, 1) indirekt-kaus.: abscheulich sein lassen (Ps 141: jegliches Tun > || 532: jegliche Verdrehtheit uā.; denn das ist pleonastisch); — 2) direkt-kaus.: Greuel herstellen dh. abscheulich handeln (1 K 2126; Hes 1652: womit du abscheulicher handeltest > „die du abscheulicher machtest“ [BDB]).

תָּעָה etc. Jr 444 etc. s. o. תָּעָה, Abscheu, Greuel!

תָּעָה Ru 28 s. o. עבר!

תָּעָה Ru 113 s. o. ענן!

תָּעָה Hes 412 s. o. ענן!

תָּעָה Hos 215 s. o. ערה II Qal!

תָּעָה Neh 929f. (von עיר Hi.): und verwarnstest.

תָּעָה (s. o. טעה) etc., תָּעָה Jes 168 (Milbél; cf. die Parallelen: 2522); תָּעָה; Juss. תָּעָה Pv 725 (2517); תָּעָה Gn 2114; תָּעָה, Pl. c. תָּעָה, — 1) äusserlich: a) *umherirren* (Gn 2114 etc.), — b) synekd. speziell: *sich schlängeln* Jes 168 (nicht „durchirren“ [Ges.-B.], denn es soll etwas zum Ruhm jener Weinpflanzung ausgesagt werden) mit Akk. „sogar in die Trift hinein“, was nach 3 § 336s möglich ist, abgesehen davon, dass תָּעָה vor תָּעָה übergangen sein könnte (3 § 330m), *taumeln* (Jes 287: תָּעָה 2ca infolge des Weingenusses), *zittern* (214); — — 2) metaph.-psychologisch: a) *abirren* (von: תָּעָה uā. Hes 1411 4410 15 Ps 119110 Pv 2116), — b) absolutiert: sich auf re-

ligiös-sittlichem Irrwege befinden, irgehen (רָחַץ „im Geiste“ etc. Jes 29 24 Ps 95 10; Hes 48 11 Ps 58 4 Pv 14 22; Jes 53 6). — — **NI.** הִתְעָה; הִתְעָה, 1) her-umtaumeln (Jes 19 14); 2) metaph.-psychologisch: sich täuschen (Hi 15 31). — — **HI.** הִתְעָה etc. הִתְעָהּ Jr 42 20 Q; רִתְעָם etc.; רִתְעָה 2 Ch 33 9; מִתְעָה, 1) indirekt-kaus.: a) äusserlich: umherirren lassen (Gn 20 13 cf. Ps 107 40 Hi 12 24: in pfadloser od. unwegsamer Wüste; Jes 30 28 Jr 50 6; Pv 12 26: führt sie in die Irre); — b) psychologisch-ethisch: verwirren (Hi 12 25), innerlich abirren lassen (Jes 63 17); absolutiert: auf unrechte Bahn leiten = verleiten, verführen (Am 2 4 Jes 3 12 9 15 19 13 f.), synek. speziell: zum Götzendienst verführen (abs. Hos 4 12; Mi 3 5 Ps 33 9); — 2) direkt-kaus., und zwar psychologisch-ethisch: einen Irrtum begehen = irgehen (Jr 42 20 mit ב 2 b: für = um den Preis eurer Seelen dh. eures Lebens; das ἀπονηθεύσατο der LXX nivelliert; Pv 10 17).

תִּעֵה (1 Ch 18 9 f.), wahrscheinlich nach תִּעֵה etc. gestaltet gegenüber תִּעֵה (Milšêl) 2 S 8 9 f., das nach keilschriftlichem *Tûi* (bei Ges.-B.) die ursprüngliche Form ist: ein König von Hamâth am Orontes im nördlichen Syrien.

הַעֲוִדָה (v. עוּד) f., Bezeugung, Zeugnis (Jes 8 16 20), synek. erweitert: Bestätigung (Ru 4 7).

הַעֲוִלָּה Lv 19 10 etc. s. o. עָלָה I!

הַעֲוִנָּה Lv 19 28 s. o. עָנָה Po.!

הַעֲוִרָה Hab 3 9 s. o. עוּר I Ni.!

הַעֲוִם 1 S 15 19 s. o. עָם!

תִּעֵה (Milšêl) 2 S 8 9 f. akzentuiert nach תִּעֵה s. o.!

הַעֲלָה I (v. עָלָה st. *tašlajath* durch Einfluss des ע entstanden: 2 490) Jr 30 18 || 46 11: was eine Wunde überwächst, also das sog. „Zuwachsen“ od. die *Zuheilung* einer offenen Wunde.

הַעֲלָה II, c. הַעֲלָה, Pl. s. הַעֲלָה, 1) Wasserabfluss (2 K 18 17 20 20 || Jes 7 3 36 2; also nicht „Wasserleitung“ [Ges.-B.]); —

2) synek. verallgemeinert: Wasserweg, Kanal, Graben (Hi 38 25 Hes 31 4 1 K 18 32 ff.). Das Wort bedeutete ursprünglich „was oben entspringt“ oä. (v. עָלָה) u. braucht nicht transponiertes ar. *talšatun* (Barth, ES 44) „rivus ex altiori terrae parte deductus“ (Freytag) zu sein. הַעֲלָה Hes 36 3 s. o. עָלָה Ni.!

הַעֲלָלָה (v. עָלָה I) *im*, m., 1) Ausgelassenheit, als Abstr. p. c.: *Mutwilliger* (Jes 3 4); — 2) nach עָלָה I, 1b: was jmdm. übel mitspielt: *schlimmes Schicksal* (Jes 66 4 od.: harte Zumutungen gegen sie).

הַעֲלָלָה, s. לִמָּה Hi 28 11 cf. הַעֲלָלָה!

הַעֲלָלָה Hes 66 4 (Kittel) s. o. הַעֲלָלָה!

הַעֲלָמָה (v. עָלָה I) *ôth*, 1) Geheimnis (Ps 44 22 Hi 11 6); — 2) als Abstr. p. c.: Geheimes (28 11 > הַעֲלָמָה, dessen Suffix keine Beziehung hat).

הַעֲנָגָה Mi 2 9 Qh 2 8 s. u. הַעֲנָגָה!

הַעֲנָנָה (v. עָנָה), *im* (*ôth*: Qh 2 8) m., 1a) Verzärtlichung, meton. die Ursache vertretend (Stil. 21 f.): *Wohlleben* (Pv 19 10 Mi 2 9), — b) synek. erweitert: *Vergnügung* (Qh 2 8) u. als Abstr. p. c. ein Kosewort: *Süsse* uä. (HL 77); — 2) metaph.-psychologisch: *Ergötzen* (Mi 1 16).

הַעֲנָנָה 1 S 18 7 s. o. עָנָה III!

הַעֲנִיָּת (v. עָנָה II) Esr 9 5, Fasten.

תִּעֵנָה uä. (Ges. Thes. 1052 erinnert an ar. *šánaka* „von schwerem Land bedeckt sein“ und an *šankun*, Türe) Jos 12 21 (altkananäische Residenz), 17 11 Ri 12 7 5 19 1 K 4 12 1 Ch 7 29, in Westmanasse gelegen, durch E. Sellin 1902 f. sehr erfolgreich wieder ausgegraben (vgl. *Tell Taʿannek*; Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Klasse, Bd. L u. LII; 1904 f.).

הַעֲנָנָה Ri 5 29 s. o. עָנָה I!

הַעֲעָה (ar. *tāštaša*, balbutivit) Pilpel Ptc. מִתְעַעֵּה Gn 27 12, verspottet (wie einer, der sich einen Scherz mit dem Halbblinden erlaubt). — Hithpalpel Ptc. מִתְעַעֵּים 2 Ch 36 16, sich als Spötter benehmen = *ver-*

spotten (mit ב der Bewältigung, wie bei ähnlichen Verba: 3 § 212f).

תַּעֲבֹרָה Hi 11 17 s. o. עֵיף II!

* **תַּעֲצֻמָּה** (v. עָצַם I), *oth* Ps 68 36, Kräftigkeit (Pl. bei Abstracta: 3 § 262b!).

תַּעֲרָר Gn 24 20 etc. s. o. עָרָה Pi.!

תַּעֲרָר I (v. עָרָה) *m.* Nm 65 Ps 52 4 und *f.* (Ges.-B.) auch nicht Jes 7 20 (s. o. שְׂכִירָה), 1) Scheermesser (a. aa. OO. und noch Nm 87 Hes 51: „als“!); — 2) synek. erweitert: *scharfes Messer* übht. (Jr 36 23).

תַּעֲרָר II (cf. ar. *taghrun*, *ruptura*, *rima*), s. מַעֲרָה 1 S 17 51 ■ S 20 8 Jr 47 6 Hes 21 8ff., Scheide des Schwertes.

תַּעֲרָב cf. das folgende Wort!

* **תַּעֲרוּבָה**, יְרֻבוֹת (v. עָרַב I), Bürgschaft; ת' K 14 14 || 2 Ch 25 24 (mit Assimilationspl.: 3 § 267f), *Geiseln*.

תַּעֲרָר etc. Pv 10 12 HL 84: עֵיר II!

* **תַּעֲרֹעַ** (v. תָּעַע, תָּעַס) Pl. bei psychologischen uä. Phänomenen (3 § 262b) Jr 10 15 51 18: Spott, meton. für die Ursache: *Täuschung*.

תָּפָה (v. תָּפַח etc., 1) Handpauke, Tamburin (Gn 31 27 — 1 Ch 13 8 16 mal, und zwar auch oft als Musikinstrument von Frauen erwähnt; ar. *duffun*; Cornill, *Music in The O. T.*; The Monist 09 245); — 2) ? übertragen auf runde dosenartige Truhen (Hes 28 13.)

תַּפְאָרָה (v. פָּאָר I) Jes 28 5 Jr 48 17, sonst segolatisiert (2183): תַּפְאָרָה, P. אָ z. B. Jes 42, c. תָּפָה 1 Ch 29 11, תַּפְאָרָה, s. תַּפְאָרָה *f.*, — 1) physisch: Schmuck oder Zier, Zierde (Ex 28 2 40 2 Ch 3 6), **Pracht** (Jes 28 1ff.: Ersatz von „prächtig“; ebenso: 52 1 60 7; 62 3; 63 15: = *herrlich*; 64 10 Jr 13 18 20 48 17 Hes 16 12ff. 23 26 42; 24 25: der *prächtige* Gegenstand ihres Frohlockens; Pv 49 16 31; Abstr. p. c.: *prächtige Erscheinung*: Jes 44 13), Glanz (Jes 60 19; Est 14: Ausdruck des Superlativs nach 3 § 309k); — 2) metaph.-psychologisch: —

a) **Ruhm** (Ri 49 Jes 42 etc.; oft auch Ersatz von „ruhmvoll“: Jes 63 12 [*>*] „majestätisch“ bei K, AT und Ges.-B.) 14 1 Ch 29 13), — b) **Stolz**, auch tadelnd, wie in תָּרִים רִים „der hochmütige Stolz seiner Augen“ (Jes 10 12), und meton. als dessen Objekt (13 19: der stolze Ruhm etc.; 20 5: der Gegenstand eures Stolzes). תַּפְּהָר 1 S 28 24 s. o. אָפָה!

תַּפּוּחַ I, *im, é*, ursprünglich „etwas Rundes“ (תַּפּוּחַ, „anschwellen etc.“; ar. *tuffāhun*) א. ת. > „Ausatmung, Duft“ (v. נָפַח; cf. 2150!), — 1a) **Apfel** HL 25 79, b) rundes Schmuckstück (Pv 25 11; nicht „Orange“ [Ges.-B.], denn die wären doch zu geringwertig für jene Aussage); — 2) meton. die Ursache vertretend: Apfelbaum (Jo 11 2 HL 23 85).

† **תַּפּוּחַ** II, Stadtname (? „Anschwellung: kugelförmiger Hügel“): 1) im westlichen Juda (Jos 15 34 12 17); — 2) zwischen Ephraim u. Westmanasse (Jos 16 8 17 8 cf. 7).

* **תַּפּוּצָה** (v. פָּרַץ), Pl. s. תַּפְּצוּחִים (auch: תַּפּוּ) „eure Zerstreungen“ war zuerst gemeint in Jr 25 34, u. es war eine Abschwächung von „Schlachttag“. Später punktierte man auch תַּפּוּצָה, sah darin ein Kausativ mit *t* (2380! = „zerstreuen“) u. dachte an Gott als Subjekt.

† תַּפּוּחַ 1 Ch 2 43, Mannsname, doch = „Apfel“ (תַּפּוּחַ) als Ausdruck für die Liebllichkeit des Kindes.

* **תַּפְּיָן** (תַּפְּיָן), c. תַּפְּיָן (LA תַּפְּיָן) Pl. (Lv 6 14) könnte schliesslich von תַּפּוּחַ kommen (erörtert in 2155!), sodass gemeint wäre: „als Bäckereien von“ etc. An „ass. *tappinnu*, *tupinnu*, eine Getreide- od. Mehlarart“ (H. Zimmern bei Ges.-B.) zu denken, lässt der Text, der schon vorher vom Backen der betreffenden Opfergabe gesprochen hat, nicht zu.

תַּפֵּל (cf. ar. *tāphala*, *exspuit salivam*), 1) **Fades**, metaph.: Geistloses, Abgeschmacktes (Hi 6 6 Kl 2 14); — 2) synek.

speziell: ein Gemisch, wie *Tünche* (Hes 1310ff. 2228). — Da es **תפֿל** im hebr. Sprachgebrauch giebt (s. o.), ist nicht anzunehmen (mit Barth, ES 27 37; Ges.-B.), dass daneben **תפֿל** in derselben Bedeutung gesprochen worden wäre. Also ist nicht ein „**תפֿל** II“ als Stammwort für **תפֿל** Nr. 2 anzusetzen.

† **תפֿל** (Dt 11) ist das „durch seine Quellen u. Olivenhaine berühmte Tafile“ (S. I. Curtiss, ursemitische Religion etc. 0315) auf dem Wege von Kerak nach Petra südöstlich vom Toten Meer.

תפֿל (v. **תפֿל**), Fadheit, als Abstr. p. c.: *Abgeschmacktes*, Ungereimtes, Empörendes (Jr 2313; Hi 122 [s. o. **תפֿל** Nr. 2]; 2412: beachtet nicht das Empörende).

תפֿל (s. o. **תפֿל**!) etc., *óth, f.*, Gebet — 1) wie z. B. als inneres Objekt bei **תפֿל**, das dann = „sprechen“ ist (2 S 727 1 K 828ff. Neh 16) od. bei **תפֿל** etc. (2 K 194 || Jes 374; Jr 716 1114) = Fürbitte einlegen (**תפֿל** „für“, od. bei **תפֿל** „abweisen“ (Ps 6620 cf. „verachten“ in 10218), od. bei „wandte sich in Gebet etc.“ (Ps 3513 s. o. **תפֿל** 1b); — 2) als Prädikativ (3 § 360!) Ps 1094 gebraucht; — 3) als Rauchopfer betrachtet (1412; Offb. 58); — 4) beachte noch „pflegte den Lobgesang anzustimmen (s. o. **תפֿל** Hi. bei c) zum Gebet“ (Neh 1117), ferner „mein Haus soll ein Bethaus heissen für alle Nationen“ (Jes 567) u. — 5) „Gebet“ als Überschrift in Hab 31. Ps 17. 86. 90. 102. 142, auch die mit Ps 7220 schliessende Sammlung der „Gebete Davids“.

* **תפֿל** (v. **תפֿל**) Jr 4916: deine Furchtbarkeit (Objekt zu 15b: 3 § 355m!).

† **תפֿל** (ā: s. o. **תפֿל** u. 2501) „Übergang“, Thapsacus, wichtige Übergangsstelle am Euphrat (1 K 54 [2 K 1516 s. o. **תפֿל** Nr. 2; LXX Lucian]).

תפֿל Hi 1022 s. o. **תפֿל**!

תפֿל, Ptc. **תפֿל** Ps 6826, das Tam-

burin (**תפֿל**) schlagen. — Pözel **תפֿל** Nah 28, synek. erweitert: schlagen. **תפֿל** Jes 5810 etc. s. o. **תפֿל** II!

תפֿל etc.; **תפֿל**; etc., 1) nähen (Gn 37; Qh 37), wie aram. **תפֿל** „zusammennähen“ (Dalman, WB 425); — 2) synek. erweitert: *binden* (Hi 1615). — — Pi. **תפֿל** Hes 1318, eifrig nähen (**תפֿל** prägnant: *für*).

תפֿל uā. Jes 810 etc. s. o. **תפֿל** Ho.!

תפֿל (aram. **תפֿל**, ergreifen; Dalman, WB 425) etc.; **תפֿל**; etc.; Inf. c. **תפֿל**, **תפֿל**; etc.; Ptc. z. B. **תפֿל** (mit altem *z*: 3 § 272ab) Jr 4916, 1a) *fassen*, oft mit **תפֿל** „anfassen“ od. ergreifen (Jes 36 etc. Hes 297 im richtigen Qrê: wenn sie dich mit [**תפֿל**] der [hohlen] Hand anfassen), aber auch oft mit Akk., wie z. B. in „u. sie erfasste ihn an [**תפֿל**] seinem Kleide“ od. in „jmdn. (als) lebendig(en); [**תפֿל**] ergreifen“ (Jos 823 1 S 158 1 K 2018 2 K 712 1014) oder mit dem im Kontext liegenden Objekt (Hes 2116; um — es — mit [**תפֿל**] der hohlen Hand = Faust zu ergreifen), — b) meton. die Folge einschliessend: *handhaben*, wie die Zither etc. (Gn 421 Am 215; Jr 28 = die Richter vgl. Dt 179 12 Jes 32 und meine Abhandlung in TSK 06390f.; Jr 469 5016 Hes 2729 384), od. mit etwas zu tun haben (Nm 3127 || Männer des Kriegs; V. 28); — 2) synek. erweitert: *einfassen* (Hab 219: gleichsam gefesselt, weil überzogen mit Gold u. Silber); — 3) metaph.-psychologisch: a) jmdn am Herzen „fassen“ (Hes 145), b) eine Stadt etc. besetzen (Dt 2019 Jos 88 || K 147 169 1813 || Jes 361; Jr 4916), c) mit Gedanken oder Worten attackieren = *insultieren* (Pv 309). — — Ni., ergriffen od. ertappt werden (Nm 513 Ps 102), od. festgenommen, verhaftet werden (Jr 343 mit Inf. abs. Qal beim Ni. nach 3 § 215a: du wirst sicherlich festgenommen werden; 3823 Hes 1213 1720 1948 2128f. etc.), besetzt werden (Jr 4841 5024 46 5132 41). — — Pi. **תפֿל**

Pv 3023: greift = fängt man (3 § 324b) mit (den) blossen Händen.

תָּפַח I (v. תָּפַח; äth. *táph'a*, spuit; etc. 2163!), Gespei (ins Gesicht: Hi 176) als Abstr. p. c.: und wurde [3 § 363h] einer, dem man ins Gesicht speit. Es ist nicht verwunderlich (meine Einl. § 19,6), dass dieser Satz vom Hellenisten in „als ein Gelächter aber stand ich ihnen da“ gemildert wurde. Deshalb braucht er aber nicht **תָּפַח** „gelesen“ zu haben, u. wie wäre mit **תָּפַח** „Wunderzeichen“ (z. B. Budde im HK z. St.) nun auch gleich **לְפָנֵיהֶם** „vor ihnen“ verschrieben worden?!

תָּפַח II, ein Platz im Tale Hinnom südlich von Jerusalem, der die Stätte des Molochkultes war (2 K 23 10 Jr 731f. 196ff.). Die Ausdrucksweise „und sie bauten die Bamôth von Topheth, das im Tale Ben-Hinnom ist“ (Jr 731) spricht dafür, dass Topheth einen geographischen Punkt „Bruch, koupiertes Terrain oä.“ (vgl. פָּתַח) bezeichnet, u. stimmt nicht recht mit der Ansicht von Rob. Smith u. Ges.-B., dass Topheth ein aram. Fremdwort sei, das mit dem syr. *t'phâjâ* u. dem targumischen **תָּפַח** (so bei Levy, TWB: Untersatz des Kochtopfes u. dieser selbst; bei Dalman, WB: **תָּפַח**, Kochherd) zusammenhänge. Vgl. die weitere Erörterung in 2163f.

תָּפַח Jes 3033, denominiert von **תָּפַח** II durch *aj*: eine Topheth-Einrichtung; eine Einrichtung, wie sie im Topheth (cf. **תָּפַח** II) war: eine Verbrennungsvorrichtung. Dass das **תָּפַח** als Hê der Frage zum folgenden Worte gehöre (Ges.-B.), ist ganz unwahrscheinlich.

תָּפַח Jr 3221: **יָצָא** Hi.!

תָּפַח Jos 154 etc. s. o. **תָּפַח**!

תָּפַח uä. etc. s. o. **יָצָא**!

תָּפַח Hi 3832: **יָצָא** Hi.!

תָּפַח Ps 4113 s. o. **יָצָא** Hi.!

תָּפַח Ri 75 s. o. **יָצָא** Hi.!

תָּפַח Jos 88 s. o. **יָצָא** Hi.!

תָּפַח 2 K 2112 Jr 193 s. o. **צֶלַל** II!

תָּפַח 2 § 139 s. o. **יָצָא**!

תָּפַח Dt 29 s. o. **יָצָא** III!

תָּפַח, **תָּפַח** Jes 4919 s. o. **יָצָא** II!

תָּפַח etc. Jes 917 Jr 492 s. o. **יָצָא**!

תָּפַח Lv 1823 s. o. **יָצָא**!

תָּפַח Nm 2325 s. o. **יָצָא**!

תָּפַח 1 K 116 31 s. o. **יָצָא** Qal!

תָּפַח (altes *ath* bei N. pr.: 2424f.; s. o. **תָּפַח**) 2 Ch 34 22. Ges. Thes. verglich ar. *táqā[j]*, timuit, cavit, sodass der Ausdruck ursprünglich = „Furcht“ wäre. Aber da bleibt das **תָּפַח** unerklärt. Das Wort könnte von **תָּפַח** kommen, u. wenn „Stumpfheit“ = äusserste Ergebenheit sein könnte, würde das in 2 K 22 14 parallel gehende **תָּפַח** „Hoffnung“ als eine Spur vom Durchbruch des Optimismus begreiflich sein.

תָּפַח (v. **יָצָא** I), c. **תָּפַח** etc. f., 1) Gedretheit, als Abstr. p. c. = Gedrehtes: Seil (Jos 218 21); — 2) Gespanntheit, metaph.-psychologisch: a) Erwartung od. **Hoffnung**: α) Hos 217 Ps 626 Hi 1715ab 1910: und er riss wie einen Baum meine Hoffnung heraus, vgl. „die Hoffnung wird vernichtet“ (**תָּפַח**) etc. Hes 195 Ps 919 etc.) od. „die Hoffnung wird zerstört“ (**תָּפַח**) Pv 2318 2414), wie — β) auch z. B. in „es gibt eine Hoffnung für“ (**תָּפַח**) Jr 3117 Hi 1118 etc., vgl. „es gibt für einen Toren mehr Hoffnung, als für ihn“ (Pv 2612), od. in „Ende u. Hoffnung“ (ein Hendiadyn: Stil. 161) Jr 2911 statt hoffnungsreiche Zukunft, od. in **תָּפַח** Sach 912 (3 § 336s) „ihr Gefangen auf (> mit) Hoffnung“, auch — γ) meton. = *Quell der Hoffnung* (Ps 715 Hi 46) od. *Gegenstand der Hoffnung* (Hes 195 3711 Ps 919 Pv 1023 117 2318 2414 Hi 813 1419), — b) synekd. erweitert: Aussicht (Pv 1123) u. meton. deren Objekt: Zukunft (Hi 1120) **תָּפַח** 2 K 22 14 (|| **תָּפַח** Ch 34 22); Esr 1015.

תָּפַח (v. **יָצָא**) f. Lv 2637, Standhalten. ***תָּפַח** in **תָּפַח** Ps 139 21, wo aber doch das **תָּפַח** von **תָּפַח** (s. o. **יָצָא** Hithpazol) hinter **תָּפַח** übergangen ist (Parallelen giebt

3 § 330m) und gemeint war: von denen, die sich gegen dich erheben, etc.

חֲקֹמֶה Hes 3216 s. o. חֲקֹמֶה!

חֲקֹמֶה (?) von חֲקָה abgeleitet = Hornstoss, Signalposten für die Umgebung bei drohenden Überfällen), Lok. חֲקֹמֶה ■ S 142, ca. vier Stunden südöstlich von Jerusalem (Am 11 Jr 61 1 Ch 224 45 ■ Ch 116) am Rande der Wüste Juda (2 Ch 2020) gelegen; — n. gent. חֲקֹמֶה, f. חֲקֹמֶה 2 S 144 9 2326 1 Ch 1128 279 Neh 35*27.

חֲקֹמֶה Hes 714, Stösser, Stossinstrument, synek. speziell: Blasinstrument (cf. äth. *tāq3a* mit ח in Assimilierung ans folgende p, buccinavit): *Horn*.

חֲקֹמֶה 2 S 149 etc.: aus חֲקֹמֶה stammend.

חֲקֹמֶה (v. חֲקָה || חֲקָה II, *óth*, f., 1) Umbiegung (Ps 197); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Wende, Ablauf 2 Ch 2423 mit ח Nr. 1b: um die Wende etc.; Ex 3422, wo ח nach Analogien (3 § 331c) ein Akk. des Zeitumstandes ist: bei der Wende etc.; 1 S 120 mit Assimilationspl. (cf. 3 § 2671) vor חֲקֹמֶה „die (bekannten Tage = die bekannte) Zeit“ der Menstruationsperiode, also = *beim Ablauf der Menstruationsperiode* (wo die Menstruation wieder sich hätte zeigen sollen), *da war* etc.

חֲקָה uā. Gn 36 349 etc.: חֲקָה Qal! חֲקָה Lv 1828 etc. s. o. חֲקָה!

חֲקָה (v. חֲקָה) Qh 610Q, stark.

חֲקָה (ass. *tagānu*, wohlbestellt, geordnet sein [Del., HWB 712]; syr. *tāqēn*, geordnet sein), Inf. c. חֲקָה Qh 115, gerade werden. — Pi. חֲקָה etc., kausativ: 1) Qh 713: gerade machen; 2) synek. erweitert: *kunstvoll formen* (129).

חֲקָה (cf. äth. *tāq3a* [mit ח in Assimilation an q], ins Horn stossen uā.), etc.; חֲקָה etc.; חֲקָה, pass. f. חֲקָה, 1) stossen, a) eigentlich, wie z. B. ein Schwert in den Unterleib *stossen* (Ri 321 ■ S 1814) oder *treiben* (Ex 1019) u. *zusammenschieben* (Ri

1614), — b) uneigentlich: stossen in (ב) ein Blasinstrument dh. *es blasen* (Nm 103 etc. Jos 613ab Hes 714), dann erklärlicher-weise (3 § 211g) auch mit dem Akk. des Instruments (Jos 69 Ri 722 Jr 45 61 5127 Jo 2115 Hos 58 Ps 814 etc.) und mit dem inneren Objekt (3 § 3291) חֲקָה in Nm 105f.: „Lärm blasen“, absolutiert: V. 7; — — 2) synek. erweitert: schlagen, — a) ganz eigentlich, wie „einen Pflock“ einschlagen“ (Ri 421 Jes 2223 25) u. daher bei dem synekdochisch als Ganzes für den Teil verwendeten חֲקָה „Zelt“ Gn 3125 Jr 63: das Zelt *aufschlagen*, auch synek. im allgemeinen: *befestigen* (1 S 3110 || 1 Ch 1010; LXX: *κατέστησαν* resp. *ἐθήκαν*, sodass dort also nicht חֲקָה von יקָה mit Ges.-B. zu lesen ist); — b) die hohle Hand (בָּה) schlagen dh. α) mit ihr *klatschen* zum Ausdruck der Freude (Ps 472; Nah 319: ironisch), oder β) durch *Handschlag* sich verbürgen (Pv 61 1115 [Ptc.; 3 § 244b, Anm.!] 1718 2226). — Ni. חֲקָה, P. חֲקָה, 1) *geblasen werden* (Jes 2713 Am 36); 2) *sich verbürgen* Hi 173; aber wahrscheinlicher ist חֲקָה לִי (bei Kittel z. St.), sodass der Text nach Qal 2bβ heisst: „wer (sonst) ist es, der Bürgschaft für mich leistet?“

חֲקָה (v. חֲקָה), c. = (Ps 1503), Stossen. חֲקָה Gn 3226 Jr 68 etc. s. o. חֲקָה! חֲקָה 2 S 2326 144 Neh 327 s. o. חֲקָה! חֲקָה Pv 1115 ist nicht Substantiv „Bürgen“ (Ges.-B.); s. o. חֲקָה Qal, Schluss!

חֲקָה (ar. *tāqapha*, vicit ingenio etc.; syr. *tāqēph* „stark sein, wachsen“) ist aramäisch, denn im Hebr. müsste es normal עָקָה lauten (s. o. bei עָקָה die Vorbemerkung u. Nöld., ZDMG 03413); חֲקָה mit Perfektsuffix (2442) etc., überwältigen (Hi 1420 1524 Qh 412). — Hi. חֲקָה Qh 610 K, direkt-kaus.: *Stärke entfalten* dh. stark sein. חֲקָה 1 S 120 s. o. חֲקָה!

חֲקָה, s. חֲקָה (ס nach vielen Parallelen: 2471; > ס Kittel), 1) Stärke, Nachdruck

(Est 929), Tatkraft (102); — 2) meton. als Ursache st. einer nächstliegenden Wirkung (Stil. 19f.): *Herrschaft* (Dn 1117; mit *obj.* Gen.: „über“).

תָּקָה Lv 1927 s. o. תָּקָה II Hi.!

תָּרָח s. o. תָּרָח I u. II!

תָּרָח uā. *Milra3* (Mi 710 etc.) cf. bei רָאָה!

תָּרָחָה (?) Jos 1827: in Benjamin.

תָּרָח Gn 4334 1 K 510 s. o. רָבָה I!

*תָּרְבוּתָהּ (v. רָבָה I) Nm 3214, *Zuwachs*: andere Generation.

תָּרְבִיתָהּ (v. רָבָה I; 2193) Lv 2536 Hes 188 13 17 2212 Pv 288, *Aufschlag*, Diskont, Provision.

תָּרְבִיתָהּ Hos 113 s. o. רָגַל!

*תָּרְנָם (! s. o. רָגַם II; neuhbr. „übersetzen“; Dalman, WB 426) Ptc. pass. מְתָרְנִים Esr 47, übersetzt.

תָּרָח uā. etc. Jr 1317 etc. s. o. יָרַד!

תָּרָח Gn 2418 1 S 1912 s. o. יָרַד Hi.!

תָּרְדָמָה (v. רָדַם), c. יְדִמָה (ē: 2495) f., 1) Tiefschlaf (Gn 221 1512 1 S 2612 Hi 413 3315); — 2) metaph.-psychologisch: *Betäubtheit*, Stumpfsinnigkeit, Interesselosigkeit, Gleichgültigkeit (Jes 2910 Pv 1915).

*תָּרָה Jr 3223 4423 u. Pl. s. o. תָּרָה I „Weisung, Gesetz“!

תָּרָהָה 2 K 199 || Jes 379 *Tirhāqa*, der erst Herrscher von Äthiopien (כְּוִשׁ), dann seit 691 (?) Pharao von Ägypten war. Vgl. M. Theresia Breme, Ezechias und Senacherib (1906; Bibl. Stud., herausgegeben von Bardenhewer XI, V); Fr. Kühler, die Stellung des Propheten Jesaja zur Politik seiner Zeit 1906¹² 53f.; Albr. Alt, Israel u. Ägypten 1909 (siehe auch oben bei סִנְחָרִיב).

תָּרוּמָה (v. רָוַם), c. etc. מַתָּה, *ôth*, f. Hes 4516 (יְהִיָּה) Lv 714 ist nicht „es soll etc.“ [Albrecht, ZATW 16100], sondern bezieht sich auf אֶשְׁחָר, 1) im profanen Sinne: Abgabe, Steuer (Jes 4020 s. o. bei סָכַן I,

Pu.; Hes 4516; Pv 294: synek. speziell als Gegensatz zu מִשְׁפָּם: Erpressung; so möglicherweise auch in 2 S 121 zur Anspielung auf viele feindliche Einfälle in die Gefilde der Ebene am Kison (s. o. וְיִקְרֹמִים); — — 2) im kultischen Sinne: „Hebe“ dh. Abgabe für Jahve und indirekt für dessen Kultusdiener, teils — a) ausserordentlicher Art, wie in „was eure Hand abhebt“ (Dt 126 11 17) od. die Gaben zum Bau der Stiftshütte (Ex 252ff. 355ff. 368 6; cf. 3013ff.; 2 Ch 3110 etc.; Esr 825), teils — b) gesetzlich angeordnete Hebe: α) die Tempelsteuer von 1/2 Sekel (Ex 3013-15, später: 1/3 Sekel nach Neh 1033), β) „die Hebekeule“ (Ex 2927 Lv 734 1014f. Nm 620), γ) Lv 714, δ) Nm 1519-21, ε) 1811-13 etc., ζ) 1826 etc.; cf. Hes 4513; 1 488ff.; 456f. 4810 18 21.

תָּרוּמָה Hes 4812: als ein *zur Hebe gehöriges Stück* = als Priesteranteil; nicht „Steuer“ (Ges.-B.).

תָּרוּעָה (v. רָוַע) f., 1) Lärm, Getöse, wie im Kriege (Jr 419 etc. Am 114 etc. Zeph 116: Kriegsgeschrei), als inneres Objekt bei תָּרִיעַ (Jos 65 20), was dann zusammen = *dröhnendes Kriegsgeschrei erheben* ist; Ersatz von „laut schallend“ Ps 1505b; — 2) synek. speziell: a) laute Begrüssung eines Königs (Nm 2321) und Jubel ühhpt. (2 S 615 Ps 476 8916 Hi 821 3326; vgl. „in ein mächtiges Jubelgeschrei ausbrechen“ Esr 311 13), b) Lärm-signale (Nm 105f. s. o. תָּקַע 1b) und zwar oft zur *Ankündigung* von Festzeiten, wie Lv 2324 (s. o. וְקָרָן); schliesslich = schmetternde Mahnung) 259, oder auch zur *Begleitung* von Opfern (Ps 276).

תָּרוּפָה (v. רָפָה || רָוַח) Hes 4712, *Heilung*, meton. (Stil. 21): Arznei.

תָּרוּץ Hes 297 s. o. רָצַץ Ni.!

תָּרוּזָה Jes 4414 (cf. ar. *tāriza*, durus fuit), wahrscheinlich: Steineiche; Vulg.: ilex. תָּרָחָה (nach Del., Prol. 80 vielleicht = ass. *turāhu*, Steinbock; syr. *tarūchā*; aber im

Ar. entspricht *ta'ruḥun* [Nöld., ZDMG 40 167], u. Têrach kann mit einem תָּרַח || ar. *táriḥa*, tristis fuit od. || *táraḥa* „die Haut ritzen“ zusammenhängen), 1) der Vater Abrams (Gn 1124ff. Jos 242 1 Ch 126); — 2) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 3327f.).

תָּרַחָה m. 1 Ch 248 (cf. äth. *raḥāna*, stravit, instravit iumentum; Dlm.).

תָּרַחָה Hi 127f. s. o. יִרְהָה I Hi.!

תָּרַחָה (v. רמח II) Ri 931, Täuschung, List (LXX: ἐν κρυφαῖς).

תָּרַחָה (v. רמח II), c. etc. =, Täuschung, Trug Jr 85 1414 2326 Zeph 318; Ps 119118: כִּי גִיבֵת הַצֹּחַ *cognoscendi* (3 389b) an und s. o. שָׁקַר 2c! Nur aus Verkenkung dieser Sachlage floss das ἐν-φύκτουα der LXX, die übrigens deshalb nicht תָּרַחָה „lasen“ (Ges.-B.).

תָּרַחָה Hi 174 s. o. bei רמח Poslel!

תָּרַחָה (v. רנן, schwirren, schwanken [298] > v. אָרַן; Ges.-B.), s. תָּרַחָה, 1) Mastbaum Jes 3323 Hes 275; 2) synekd. erweitert: Signalstange (Jes 3017).

תָּרַחָה Pv 120 etc. s. o. רנן!

mass. תָּרַחָה, תַּרְסָה „Schild“, auch (cf. 179) ein Name für den Akzent *Grosstelsä*.

תָּרַחָה Ps 448 etc. s. o. רעע II Hi.!

תָּרַחָה (v. רעל) Jes 5117 22 Ps 605, Taumel.

תָּרַחָה Ps 29 s. o. רעע I!

תָּרַחָה n. gent. (?) 1 Ch 255.

תָּרַפָּה (v. תרף || ar. *táripha* „commodis vitae affluxit“ als *Spender des Familienwohlstandes* verehrt: *Penaten* [„Gesichtsmaske“ des Gottesbildes nach Gressmann, Ursprung der israel.-jüd. Eschatologie 05345!]) in der Pl.-Form vielleicht nicht bloss aus Gewohnheit (cf. 3 263 op), sondern zum Ausdruck der Erhabenheit auch für eine Einheit gebraucht (1 S 1913 16), m. Gn 31 34 etc., — 1) Hausgötter od. Hausgott Gn 3119 34f. Ri 175 1814 17f. 20 1 S 1913 16 2 K 2324 Hos 34, auch Mittel

der Wahrsagerei bei Babyloniern u. abirrenden Israeliten (Hes 2126 Sach 102); — 2) meton. als Objekt für dessen Behandlung: *Penatenkult* (1 S 1523). Bei den neueren Ausgrabungen sind sowohl zu Mutesellim (Megiddo) als auch in Gezer kleine Gestalten gefunden worden, die man sehr leicht mit Recht als „Tarafs“ angesprochen hat (Schumacher, Mitteilungen u. Nachrichten des Deutsch. Pal. Vereins 19069; H. Vincent, Canaan etc. 07153).

תָּרַפָּה Hi 518 s. o. רפא!

תָּרַפָּה Qh 126 s. o. רפץ!

תָּרַפָּה Ri 953 s. o. רפץ Hi.!

תָּרַפָּה (v. רצה: „Wohlgefallen“ als Abstr. p. c.; cf. HL 64! > „Göttin x hat Wohlgefallen“, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0819 trotz des Qameṣ meint), 1) altkanaanitische Stadt „Thirza“ (Jos 1224), dann Residenz (1 K 1417 1521 33 166ff. 2 K 1514 16), wahrscheinlich an der Stelle des jetzigen *Tejāsūr*, ca. 4 St. nördl. von Sichem (Lok. תָּרַפָּה); — 2) Frauenname (Nm 2633 271 3611 Jos 173).

תָּרַשָׁה Est 221 62: ein Ennuch; „= alt-eranisch **tarša*, altindisch *tarša* „Begierde“, ein Personennamen“ (Scheft. 53).

תָּרַשָׁה, 1) Gn 104 || 1 Ch 17 (s. u.): Stadt Tartessus im südlichen Spanien, wie besonders wieder P. Haupt, XIII. Or.-Kongr. 04232f. gezeigt hat, Handelsziel der Phönizier (Jes 231ff. Hes 3813), Fundgrube von Silber, Zinn usw. (Jr 109 Hes 2712); eine ferne Gegend (Jes 6619 Ps 7210), daher „Tarschisch-Schiffe“ = grosse Schiffe (1 K 1022 2249 || 2 Ch 921 2036f. [falsches תָּרַשָׁה] Jes 216 609 Ps 488); — 2) ein Edelstein *Tarschisch* (Ex 2820 || 3913; Hes 116 109 2813 HL 514 Dn 106), nach P. Haupt aaO. nicht „Chrysolith“ (LXX: χρυσόλιθος), denn die Aussage von Plinius 37126 weise auf „Zinnoberkrystalle aus den berühmten Quecksilbergruben von Almaden“ nördlich von Cordova in Spanien; — 3) Mannsname: a) 1 Ch 710; b) Est 114.

תָּרַשָׁה (Milsél 1 Ch 17), bei Ges.-B. fehlend, wurde irrtümlich nach תָּרַשָׁה mit

geschrieben, aber dann durch den Akzent wieder richtig auf תרשיש reduziert (Parallelen gibt 2433¹). Es soll nicht „Lokativ“ (BDB) sein.

תַּרְשָׁתָא, nach Scheft. 93f. = avestisches *taršta* „der Gefürchtete“ d. i. „der Ehrfurcht Gebietende“ und „ist wohl ein Titel, wie Excellenz“, vielmehr Ehrenprädikat des persischen Statthalters in Juda: 1) Esr 263 || Neh 765 70, wo תַּרְשָׁתָא (s. o.) gemeint sein muss; — 2) Nehemia (Neh 89 102).

תַּרְתָּן, ass. „*tartānu, turtānu*, Höchstkommendierender des ass. Heeres“ (Del., HWB 716) Jes 201; 2 K 1817.

תַּרְתָּן 2 K 1731, Gottheit der Leute von עַרְתָּ, von Hommel (Expos. T. 9331) mit dem Stern Procyon kombiniert; aber das ist unsicher. A. Jeremias, das AT etc. 06546 bemerkt: „Tartan [st. Tartak] widerstrebt der Deutung.“

תַּרְשָׁא, Hes 2327 etc. s. o. נִשָּׂא!
***תַּרְשָׁנִי** Jes 1711 s. o. שׁוּג II!

תַּשׁוּמָה, c. תַּשׁוּמָה (segolatisiert bei Tonrückgang: 2521) in תַּי (ohne Maqqeph!) Lv 521, Hand-Niederlegung, als Abstr. p. c.: etwas in die Hand jmds. Niedergelegtes = ein Depositum.

תַּשְׁכָּכְנִי Hi 1011 s. o. שָׁכַךְ!
תַּשְׁכָּח uā. Jr 917 etc. s. o. נִשָּׂא!

תַּשְׁאָה (v. שָׂאה || שׂא I), *óth*, Pl. eines mehrteiligen Phänomens (3 § 261d), 1) Ge-krach, Krachen (Donnerkrachen: Hi 3629); — 2) synekd. erweitert: *Getöse* (Jes 222), Lärm (Hi 397), Gejauchze (Sach 47 nach 3 § 4021: indem erklingt etc.).

תַּשְׁבִּי 1 K 171aß s. o. תַּשְׁבִּי!
תַּשְׁבִּי Gn 248 (שׁוּב Hi.): potential gemeint (Parallelen gibt 3 § 191g).

תַּשְׁבִּי Hi 3436 s. u. תַּשְׁבִּי!
תַּשְׁבִּי uā. Hos 33 etc. s. o. שׁוּב!

תַּשְׁבִּי m., n. gent. Tisbiter (Elia) 1 K 171aa 2117 28 2 K 138 936. Die Stadt *Tisbē*, aus der Elia stammte (vgl. meine

Erörterung aller Möglichkeiten in Expos. T. 12383), war wahrscheinlich in תַּשְׁבִּי 1 K 171aß gemeint, dessen י schon der LXX vorlag, wie ihr αὐθροῦν uā. beweist. Darin hat sich die Endung *aj*, wie häufig bei Eigennamen (s. o. תַּי) etc., bewahrt; cf. GRG 08238. Mit *Tisbe* vergleicht van Kasteren (ZDPV 13207ff.) das jetzige *Istib* auf dem *ʿAglān*-Gebirge nördlich vom *Jab-boq* im Ostjordanland.

תַּשְׁבִּי (v. שָׁבִי) Ex 284, künstliche Weberei od. meton. deren Produkt.

תַּשְׁבִּי (v. שָׁבִי), *óth*, 1) Rückkehr 1 S 717: seine Rückkehr fand statt nach etc.; „zu od. bei der Wiederkehr des Jahres“ (2 S 111 1 K 2022 26 2 Ch 3610) = im nächsten Jahr תַּשְׁבִּי 1 Ch 201 ahmt das folgende תַּשְׁבִּי nach; cf. meine Abhandlung „Kalenderfragen im althbr. Schrifttum“ in ZDMG 06626f.); — 2) **תַּשְׁבִּי** Hi.: Er-widerung (Hi 2134 Casus abs.: und eure Antworten — nun davon ist [nur] Treulosigkeit übrig; 3436).

תַּשְׁבִּי uā. Hes 1655 359 Hi 2010 s. o. שׁוּב Qal u. Hi.!

תַּשְׁוּה Hi 3022 K: *tšuw(w)ā* cf. aram. שָׁוָה „unruhig sein“ (Dalman, WB 397): Unruhe, wenn es nicht verschrieben ist für תַּשְׁוּה „Bewusstlosigkeit“ oder תַּשְׁוּה „Donnerkrachen“ (cf. 3629).

תַּשְׁוּה Qh 716 s. o. שָׁמַם Hithpozel!

תַּשׁוּעָה (s. o. שָׁרַע 2 S 193, etc., f., 1) Befreiung, *Rettung* im Kriege u. in sonstiger Not (1 S 119 Jes 4517 [inneres Objekt beibehalten = Adverbiale „zu ewiger [עוֹלָמִים] Freiheit“] 4613 Ps 3317 3739 etc.), Hilfe (Ps 4011 17 6013 7115 10813 11941 81 1463 Kl 326); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Sieg od. Heil, wie z. B. 2 S 193 u. mit עֲשֵׂה „bewirken“ (1 S 1113 195 2 S 2310 12) oder als inneres Objekt bei הוֹשִׁיעַ (1 Ch 1114: Rettung herstellen = einen grossen Sieg verleihen) oder in „Pfeil (als Anzeichen) des Heils von Jahve her u. [ein

Pfeil] des Sieges gegen Arám“ (2 K 1317) u. in „deine Priester sollen anziehen Heil“ = seien voll ausgestattet mit Heil (2 Ch 641).

הַשׁוֹקֶה (s. o. שׁוֹק), s. שׁוֹק etc., Hin- streben (Gn 316 47 HL 711). Es ist nicht nötig, auf ar. *šauqun* „desiderium, propensio“ zu rekurrieren. Die Ableitung von שׁוֹק || ar. *šāqa* ist gut möglich. Darauf weist auch Joñon 08330f. hin, der „effort“ übersetzt. Dass an drei Stellen eine Verschreibung st. הַשׁוֹקֶה vorliege (Nestle, ZATW 04312f.), hält auch Joñon mit Recht für nicht annehmbar.

הַשׁוֹרָה 1 S 97, Zuführung (v. שׁוֹר I), Dar- bringung: Gabe. Klostermann im Kurz- gefassten Kom. z. Stelle: „und Kauf- gelegenheit gibt es nicht“ (178). ה' be- deute „Zug“ od. „Ausrüstung von Kara- wanen“. Nun „Zug“ wäre möglich (s. o. שׁוֹר I); aber von da bis zu „Kaufgelegen- heit“ ist ein zu langer Weg.

הַשָּׂח Jes 294 s. o. שָׂח Ni.!

הַשִּׁי Dt 3218 s. o. שִׁי!

הַשִּׁיָּה s. o. הַשִּׁיָּה!

הַשִּׁיָּה f. עִיר, neuntes Lv 2522 Nm 760 Sach 71; Jr 391 Hes 241, aber in 2 K 176 und 251 mit Gen. appos.: im Jahre, welches das neunte war (Parallelen giebt 3 § 337r).

הַשִּׁם uā. Gn 4719 etc. s. o. שִׁם!

הַשֵּׁע uā. neun (s. u. הַשֵּׁעָ).

הַשֵּׁעָ, 2 S 193 s. o. הַשֵּׁעָ!

הַשְּׁעָה (ar. *tišatun*), c. הַשְּׁעָה, 1) neun bei m. Zählobjekt, הַשְּׁעָה bei f.

Zählgegenstand (vgl. z. B. הַשְּׁעָה אֲלֵפִים 9000, aber הַשְּׁעָה מֵאוֹת 900 Gn 55 etc.); — 2) בְּהַשְּׁעָה זָה 2 K 253 etc.: am neunten des Monats; — 3) הַשְּׁעָה עָשָׂר bei m., הַשְּׁעָה עָשָׂר bei f. Zählobjekt: neunzehn; — 4) הַשְּׁעָה (2467) neunzig.

הַשְּׁקִי Ps 6510 s. o. שׁוֹק Verb!

הַשְּׁתָּה Ps 10420 s. o. שִׁיחַ!

הַשְּׁתָּחוּ s. o. שָׁחָה!

הַשְּׁתָּחַע Jes 4110 s. o. שָׁחָה Hithpa.!

הַתָּה etc. Inf. c. von הָתָה.

הַתְּבִינִי Jes 4318 Hi 3020 s. o. הִתְבַּיֵּן!

הַתְּבַר 2 S 2227 (|| הַתְּבַר Ps 1827 s. o. הַתְּבַר): sekundäre Nachbildung v. הַתְּבַר V. 26.

הַתְּבַרִּי Mi 414 s. o. הִתְבַּרִּי Hithpo3lel!

הַתְּבַר Dt 29 19: s. o. הִתְבַּר!

הַתְּהָה 2 S 2241 s. o. הָתָה!

הַתְּחַלֵּל Est 44: v. הִתְחַלֵּל!

הַתְּחַר Ps 371 7f. Pv 2419: הִתְחַר Hithpa.

הַתְּחַרָּה Jr 125 s. o. חָרָה Schluss!

הַתְּחַרָּה uā. s. o. נָחַד Qal u. Ho.!

הַתְּחַם s. o. חָמַם Qal!

הַתְּחַם Hi 223 s. o. חָמַם Hi.!

הַתְּחַן (s. o. הִתְחַן) 1 K 1714 K ist st. הַתְּחַן ge- schrieben (3 § 396h!).

הַתְּחַן Ex 2229 s. o. הִתְחַן!

הַתְּחַע Gn 2114 Pv 725 s. o. הִתְחַע!

הַתְּחַעֲרַר Jr 5158 s. o. עָרַר!

הַתְּחַפֵּל 2 S 2227 s. o. חָפַל Hithpa.!

הַתְּחַצֵּב Ex 24 s. o. יָצַב!

הַתְּחַצֵּב Jes 2210 s. o. נָתַץ!

הַתְּחַר Ru 214 s. o. יָחַר Hi.!

הַתְּחַרַּע Pv 2224 s. o. רָעָה I!

הַתְּחַש Hes 1912 s. o. נָחַש!

Wörterbuch

zu den aramäischen Abschnitten des Alten Testaments

Gn 3147aß Jr 1011 Dn 24b—728 Esr 48—618 712—26.

Eingeschaltet sind in Petitschrift die sprach- und kulturgeschichtlich interessantesten neuen Sprachmaterialien, die in den neuerdings in der oberägyptischen Stadt Assuân, resp. auf der daneben liegenden Nilinsel Elephantine entdeckten aramäischen Texten begegnen, die aus den Jahren 465—408/7 v. Chr. datiert sind. Die Zitate beziehen sich auf die Seitenzahlen der oben bei סנהדריה erwähnten Veröffentlichungen von Ed. Sachau und W. Staerk aus den Jahren 1907 und 1908.

***אב** (cf. hbr. אב, s. אביר (Milzêl) Dn 513, אביר (dein; m.), אבירי, Pl. s. אבירתי (cf. hbr. אביר, אביר, אביר, m., 1) Vater (Dn 52ff.); 2) synekd. verallgemeinert: *Vorfahre* (223 Esr 415 512).

אב, ein bab. Monatsname (ca. August) in den Assuân-Texten bei Staerk 0722.

***אב** (cf. hbr. אב, s. אבבה, m., Frucht (Dn 49ff.).

אבר, Juss. (Strack § 133) אבר Jr 1011 (Impf.-Formen auf *u* verzeichnet auch Sachau 25), zugrunde gehen mögen! — Haph., Impf. אבר (LA: אבר bei Strack) Dn 224; Inf. אבר 224 od. אבר 212, zugrunde richten od. vertilgen; אבר Dn 212 24 ist Akk.-Exponent (3 § 289m). — Hoph. אבר Dn 711, *er ist vernichtet worden*.

אברתי „Vorfahren“ s. o. אב!
אבר etc. s. o. אב, Vater!

אבן (= hbr.), emph. אבן, f., Stein (Dn 234ff. 54 23 618; Esr 58 64: kollektiv); — „Gewicht“, wie hbr. אב Nr. 2a, in den Assuân-Texten bei Staerk 079, 8 u. oft. אבן ist Bezeichnung des Kultusgebäudes von Elephantine mit „sieben Toren aus Quaderstein, steinernen Säulen und einem

Dach aus Zedernbalken“ (Sachau 24; auch bei Staerk 0721, 14 erwähnt); auch בית אבן „Altar-Haus“ genannt (Sachau 41), also nicht = „Synagoge“, was Staerk aaO. mit Fragezeichen zu „Diasporatempel“ setzt, geschweige denn = Altar (S. 38).

אברא, emph. אברא (cf. hbr. אברא), f., Brief Esr 48 11 56; oft in den Assuân-Texten (Staerk 078, 6 etc.) u. dort begegnet auch אברא = אברא „Briefe“ (Sachau 26).

אבר (cf. hbr. אבר u. 2486), 1) einfach: dann, da (Dn 215 17 19 etc.); — 2) zusammengesetzt: a) אבר Dn 214 35 33ff. Esr 424 etc.: dazumal = da; — b) אבר Esr 516, von da an = seitdem.

אבר (cf. hbr. אבר) Esr 615: der 12. Monat in dem später mit dem Frühling beginnenden Jahre; ca. = März.

***אדר**, Pl. c. אדר Dn 235 (cf. syr. 'edrä Peš. Matth 312), abzuleiten von אדר || אדר „zerstreuen“, wovon Levy im TWB s. v. es abstammen lässt, u. also ist es richtig von Dalman, Gram. des Jüdisch-Aram. 05160 als ein *qittal* neben אדר etc. gestellt worden; ursprünglich: *Worfein*, dann meton. (Stil. 31f.) für den Raum, wo es geschieht: Tenne.

אַרְמֹרִיָּא emph. Pl., *m.* Dn 32f., nach Andreas bei Marti 51* = mittelperianisch *andarzaghar* „Rat machend“ = Ratgeber.

אַרְרֹדָא Esr 723, nach Andreas bei Marti 51* = avestisch *zaradā* „mit Eifer“, also = sorgfältig uā. Dies scheint mir nicht von Scheft. 68 widerlegt worden zu sein, der altpersisch **drazda* u. avestisch *derešta*, neupersisch *durust* zugrunde legt u. „ganz, vollständig, gehörig“ übersetzt.

אַרְרַע (LA: (רע) Esr 423 (|| hbr. אַרְרַע) Arm, meton. (Stil. 18) ist. Wirkung: Gewalt.

אַרְרַעֲנָא Dn 517 s. u. ירע Haph.!

אַרְרַעֲנָא „ich gehe“ s. u. ירַע!

אַרְא, Inf. מִרְא, s. מִרְא, heizen (Dn 319; ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); Ptc. pass. מִרְא (ע: 2494) V. 22.

אַרְאָא Dn 25 8, gegangen (ein Lehnwort aus dem Persischen nach Scheftelowitz, Arisches im A. T.; MGWJ 03310: entlehnt von **azda* „gegangen“, u. es existiert im Talmud auch ein Verb מִרְא „gehen“ [Dalman, WB 11] u. in Dn 25 8 die LA מִרְאָא). Bei der jetzt herrschenden Übersetzung jenes Ausdrucks mit „gewiss“ (so auch BDB u. Ges.-B.) bleibt das מִרְא „von mir“ und das מִרְאִיָּא „ihr habt gesehen“ (8b) unnatürlich.

אַרְל (|| hebr. אֶל I) etc., Imp. מִרְל, 1) fortgehen Dn 2 § 17 619f.; — 2) synek. erweitert: gehen 224b; Esr 423 mit על = „zu“ vor einer Person u. mit ל = „nach“ vor einem Orte (ebenda u. 58).

אַחַא (hbr. אח), Bruder; Pl. s. אַחֵא Esr 718: deine (*m.*) Brüder.

אַחְדָּא „Schwester“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 079, 8.

אַחְוִיָּא (v. חוה), c. ית Dn 512, Kundtun.

אַחְדָּה (v. חדר; s. o. hbr. חִידָה, f. [emph. אַחְדָּה bei Dalman, WB 12], Pl. חִידָא Dn 512, Rätsel.

אַחְמַתָּא Esr 62, altpers. *Ha(n)gmatāna* (Scheft. 72); griech. Ἀγβατανα, Ekbatana (Wechsel von *m* und *b* ist häufig: 2459!), Sommerresidenz der Perserkönige; jetzt: *Hamadān*.

אַחַר „darauf, darnach“ in den *Elephantine*-Texten (Sachau 25; Staerk 0738).

אַחֲרֵי, nach (Dn 229 45: nach diesem); s. ירֵיָּא 724: nach ihnen.

אַחֲרֵי (ö nach 2264), apokopiert aus ירֵיָּא (Parallelen: 2479f.), f. zu אַחֲרֵי, eine andere Dn 239 75f. 8 20.

אַחֲרֵיָּא K Dn 45 = אַחֲרֵיָּא (ö nach 2264; Marti § 94b vergleicht ar. *ba3dain* „nachher“), zuletzt.

אַחֲרֵיָּת, c. =, Ende Dn 228.

אַחֲרֵיָּא (ö nach 2264, 1) anderer Dn 211 44 329 517 724; — 2) synek. speziell = anderer u. d. dh. letzter Dn 45 Q: als letzter; vgl. syr. *chrājetā* „die letzte“ (Peš. Matth 2764).

אַחֲשֹׁדֶרֶפְנִיא (cf. im Hbr.) Pl. emph., *m.* Dn 32f. 27 62-5 7f., Satrapen.

אַחַח Esr 515 s. u. כחח Haph.!

אַיִל (cf. hbr. אֵיל, Terebinthe) Dn 47ff., mächtiger Baum.

אַיִמְתָּי, apokopiert aus יִמִּית (Parallelen: 2479f.), f.: eine schreckliche (cf. hbr. אִימָה) Dn 77.

אַיִתִּי, אִימִיָּה etc. s. u. אִימִי!

אַיִבִּל s. u. יִבִּל, können!

אַכֵּל, אִכְלֵי, אִכְלֵי etc.; Imp. f. אִכְלֵי Dn 75; Ptc. act. f. אִכְלֵה, essen, od. synek. speziell: fressen Dn 38: s. u. אִכְרַץ; 430 625 75ff.

אַל (|| hbr. אַל; auch in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften gefunden: Lidzbarski 215), die subjektiv verneinende Negation nicht beim optativisch gemeinten Impf. (Dn 224 416 510).

אל Esr 515 Q, diese (Pl., vielleicht auch im altaramäischen Sendschirli gefunden; Lidzb. 264).

אלה Jr 1011; Esr 515 K, diese (Pl.), wie im Hbr., so auch weiterhin im Aram. gefunden: *Assuân*-Texte bei Staerk 0721, 13; etc. bei Lidzb. 264.

אלה (|| ar. *ildhun*, hbr. אֱלֹהִים, c. =, emph. אֱלֹהִים, s. אֱלֹהִים, אֱלֹהִים (dein, m.; Dn 617 21 etc.), אֱלֹהִים (sein), אֱלֹהִים, אֱלֹהִים Esr 717f., aber auch אֱלֹהִים = euer (m.) Dn 247, אֱלֹהִים, Esr 55 716, aber auch אֱלֹהִים = eorum (Dn 328f.); — Pl. אֱלֹהִים, c. אֱלֹהִים, emph. אֱלֹהִים Jr 1011, s. אֱלֹהִים Dn 312 18 mit der *mass.* Randbemerkung „ist überflüssig“; — mit Präf.: c. Sing. אֱלֹהִים Dn 219 etc., aber sonst stets אֱלֹהִים, אֱלֹהִים Esr 612; m., Gott, wie z. B. in אֱלֹהִים „ein grosser Gott“ Dn 245 (der grosse Gott: Esr 58), von Jahve gesagt, u. dieser ist auch als „der Gott“ im Status emph. (ὁ θεός) bezeichnet (Dn 220), wie der alttestamentliche Gott auch als „der Gott Israels“ (Esr 51 614 715; „der Gott von Jerusalem“ 719 cf. 512), ferner oft als „der Gott des Himmels“ (Dn 218f. cf. 28: „es gibt einen Gott im Himmel“; 37 44 Esr 511 69f. cf. 12: „der Gott, der im Himmel wohnt“; 712 21 23; ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 72 etc.), od. als „der höchste Gott“ (Dn 326 32 518 21), als „der lebendige Gott“ (621 27) u. als „der Gott der Götter“ (247) bezeichnet ist. — Die Pluralform אֱלֹהִים bezeichnet nicht bloss „Götter“ (Jr 1011; Dn 247: der Gott der Götter; ein Superlativ: die Parallelen gibt 3 § 309hi; 312 18, denn Identität der אֱלֹהִים mit dem goldenen Bilde liegt nicht im Texte; ebenso in אֱלֹהִים 325 = „Göttersohn“ im Munde des Sprechers Nebukadnezar [noch weiter begründet in 3 § 267g]; 45f. 15 54 11 14 23); aber in 211 ist im Sinne des dort sprechenden Daniel nicht einfach „Götter“ (Ges.-B.), sondern mehr „Gottheit“ gemeint.

***אלהא**, emph. אֱלֹהִים, f., Göttin (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0723, 6).

אלו (aus אֱלֹהִים erleichtert; Parallelen gibt 2324 459f.), „(seht), sieh!“, ein Mittel, die Aufmerksamkeit zu erregen (Dn 231 47 10 78).

אלול (ca. September) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 076, 1; 31, 1.

אלין, diese (Pl.) Dn 240 44 (hier אֱלִין nur bei Baer) 63 717.

אלין, diese (Pl., m.) Dn 312f. 21-23 27 66 12 16 25 Esr 421 59 68; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0721, 6; etc.

אלין Dn (244 nur bei Baer u. Strack) 67 = אֱלִין, diese (Pl.).

אלף (|| hbr. אֶלֶף, c. אֶלֶף (Hebraismus), emph. אֶלֶף, אֶלֶף Q (Hebraismus: אלפים) Dn 51ab 710, Tausend u. tausend.

***אמור** (|| hbr. אָמַר, syr. 'am'ā, Pl. 'ammān; Pes. Matth 627 Joh 218), אמר, Elle Dn 31 Esr 63; אמר in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 5.

אמור, Pl. emph. אמר, Volk Dn 34 7 29 31 519 626 714 Esr 410.

אמן Haph. אָמֵן Dn 624, vertrauen (ב „auf“); Ptc. pass. מְאִמֵּן 245 65, glaubwürdig, zuverlässig, bewährt.

אמר, 3. f. אמרת Dn 510, 1. Sing. אמרת etc.; אמר etc.; Imp. אמר, אמר Dn 29; Inf. בממר 29 und ממר Esr 511 [ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 402; daneben dort oft לאמר = hbr. לאמר bei Staerk 076, 3 etc.]; Ptc. אמר Dn 25 etc., אמר 34 etc., 1) sagen: a) auch oft mit direkter Rede (Dn 25 etc., die auch durch אמר Esr 511 = hbr. לאמר od. durch אָמַר 225. eingeleitet ist, das dabei gleich dem griechischen εἶπαι seinen selbständigen Sinn „dass“ verlor); b) das Ptc. vertritt auch das Verbum finitum, wie in אמר 25ff. 314 24-28 = u. sagte oder sprach, und das pluralische Ptc. אמרו bekam den Sinn: sie sagen oder auch vergangenheitlich =

man sagt(e) = es wird (wurde) gesagt (Dn 34 428 Esr 53; vgl. Parallelen in 3 § 239d e f 324n); — 2) befehlen, und zwar a) in antik-populärer Gedankenverbindung mit folgendem „und“ (Dn 5 29 617), b) aber gewöhnlich mit Infinitivsatz, eingeleitet durch ל „zu“ (212 46 313 etc. 52).

*אִמְרָא (auch ass.; ar.: 'i(a)mmarun „agnus“; punisch: Lidzb. 220; allgemein aram.), אִמְרָא Esr 69 17 717, Lamm.

אִמְרָא, wohin auch immer (in den Assuân-Texten bei Staerk 0730, 29).

אִמְרָא Dn 49 11 18 „seine Frucht“; s. o. אִמְרָא! אִמְרָא: 1. Sing. Impf. v. יָרַע s. u.!

אִנְהָ Dn 28 etc. (ebenso mit הָ in den Assuân-Texten bei Staerk 076, 3 etc.), ich, und es dient auch zur Verstärkung des Pron. suffixum (230: nicht durch Weisheit, die in mir vor etc. wäre; 715a: mein Geist; 28b: meine Gedanken; Esr 721a: von mir; vgl. die komparative Betrachtung in 3 § 19).

אִנְיָ Dn 244 625 Esr 54, 1) sie (Pl. m.); 2) Akk.: eos (625), wie dieser Prozess weithin verläuft (3 § 20!).

אִנְיָא (|| hbr. אִנְיָא) Dn 413f. K, Mensch.

אִנְחָא Dn 316f. Esr 511 u. יָהָ Esr 416 (so אִנְחָא auch in den Elephantine-Texten bei Sachau 715 etc.), wir.

אִנְיָ Dn 717, sie (Pl. f. eae; syr. 'enèn).

אִנְסָא, Ptc. act. אִנְסָא Dn 46, bedrängen (mit ל als späterem Akk.-Exponenten: 3 § 289m): und irgendwelches Geheimnis belästigt dich nicht dh. ist dir nicht zu schwer zu erforschen.

*אִנְפָא, Du. > Pl. s. אִנְפָא, (Nasenflügel), sein Gesicht Dn 246 319; — metaph. = Oberfläche in Assuân-Texten bei Staerk 0729, 20.

אִנְשָא, c. = (Esr 411), emph. אִנְשָא Dn 521 (Kittel; bei van der Hooght auch in 78), gewöhnlich aber hebraisierend: אִנְשָא 238 etc.;

אִנְשָא (Hebraismus) 414, m.: etymologisch dem hebräischen אִנְשָא (s. o.) gleich, ist doch im Unterschied davon *énáš* das gewöhnliche Wort für Mensch, und zwar bezeichnet es 1) ursprünglich die Kategorie „Mensch“ (in den altaramäischen Sendschirli-Inschriften bedeutet *énáš* dreimal „Leute“; Lidzb. 222), wie a) in Fällen, wie „weg von Menschen“ (überhaupt) Dn 422 29f.; b) da, wo es als genetivisches Attribut schliesslich das Adj. „menschlich“ ersetzt (Dn 243 414 29; 74 8: Menschaugen); c) in „deine Knechte, die Männer etc.“ Esr 411; d) in אִנְשָא Dn 713: „ein Menschenkind = ein Mensch“, worin ein Mittel der Individualisierung des Kollektivbegriffs vorliegt (|| אִנְשָא 817; Pl. ('אִנְשָא) 238 521: „Menschenkinder = (einzelne) Menschen“; — 2) es wurde, wie manche andere ursprüngliche Kollektiva (3 § 254f), auch individualisiert und bezeichnet den einzelnen Menschen: zwar nicht sicher in Dn 210, aber in 310 413 55 7 68 13 (? 74) Esr 611 etc., denn in einzelnen Fällen kann man schwanken, ob der kollektive, od. der individuelle Sinn des Wortes vorliegt.

אִנְתָא „Weib“, s. אִנְתָא, יָהָ „mein, dein Weib“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0727, 4; 11, 5 etc.

אִנְתָא K (אִנְתָא), Q אִנְתָא, du (m.) Dn 229 etc. (12mal) Esr 725 u. so אִנְתָא auch in den Assuân-Texten bei Staerk 0710, 11 etc.

אִנְתָא „Ehe“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0727, 13 (= אִנְתָא „Ehe“; Dalman, WB 26).

אִנְתָא Dn 28, ihr (m.), wie im Syr. wenigstens noch geschrieben wird: 'a(n)tân, f. 'a(n)tè(j)n.

אִסְרָא (v. אִסַר), in, 1) Fessel Dn 412 20; 2) meton. (Stil. 19f. 31) als Mittel für Wirkung od. Anzeichen für Vorgang: Gefangenschaft Esr 726.

אִסְרָא Esr 410, LXX: Ασ(σ)εναπαρ = אִסְרָא = Assurbanipal, Herrscher von Assyrien (668—26). „Die Verwandlung

des Schluss-*l* in *r* ist nur durch die buchstäbliche Transkription aus dem Persischen zu erklären, das bekanntlich kein *l* hat“ (Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 29). Gerade Assurbanipal ist der „einzige Assyrikerkönig, der nach der Eroberung Susas Bewohner von Susa verpflanzen konnte und verpflanzt hat“ (ebenda, S. 37). Vgl. weiter in GRG 08262!

אֲסַפְרָנָא Esr 58 68 12f. 717 21 26 = altbaktrisch *asa-pērēna* „voll Schnelligkeit“ (Scheft. 74), also: rasch, flott. Die von M. Haug 1853 vorgetragene u. auch von Ges.-B. gebilligte Ableitung des Wortes vom avestischen *us* + *par*, sodass es „vollendet, vollkommen: sorgfältig uä.“ bedeutete, hält Scheftelowitz für „sehr zweifelhaft“, weil „eranesisches *u* im Aramäischen nie zu *■* wird“.

אֲסָר *‘esār*, Verbot Dn 68ff.; vgl. die Erklärung dieser Bedeutung beim hbr. אָסַר!

אֶץ (|| hbr. עֵץ; s. u. bei עֵץ!), *m.*, 1) Holz Dn 54 23, wo es „hölzern“ ersetzt; 2) meton. für das Produkt: *Gebälk* od. *Balken* Esr 58 64 11.

אָף (cf. hbr. אָף I), auch, stets mit *ר*: u. auch Dn 623 Esr 510 14 65.

[אֶפֶסֶן], äg. Monat Epiphi, erwähnt in den *Assuān*-Texten bei Staerk 0724,1 u. zwar 6. Epiphi = 26. Tišri (ca. Oktober); cf. bei hbr. אֶפֶסֶן!

אֲפַרְסָּיָא Pl. (Esr 49), die medischen *Parsua* (am Urumia-See). Frd. Delitzsch schrieb schon in S. Baer u. Fz. Delitzsch, *Libri Dan.*, Esr., Neh., p. IX: „Es ist ein medischer Stamm, der auch in den Annalen Sanheribs als ein mit den Elamitern verbündeter erwähnt wird, die Bewohner des Landes *Parsua*, deren Name in אֲפַרְסָּיָא durch ein vorausgesetztes *■* vermehrt worden ist, wie Medien abwechselnd *Madai* und *Amadai* genannt wird.“ An die Perser ist bei jenem Namen nicht zu denken, da diese so oft im A. T. פָּרַס heißen.

אֲפַרְסָּיָא Esr 56 66, alteranisch „die geringeren Gebieter“ (Scheft. 76): die niederen Beamten. Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 38 findet in dem Ausdruck den im vorigen Artikel besprochenen Völkernamen, nur dass er hier durch das Adjektive bildende Affix *ka* vermehrt sei. Aber wohl nicht mit Unrecht sagt Scheftelowitz, S. 75: „Es wäre absurd, wenn der Satrap von Syrien seine Eingabe im Namen eines einzigen, früher einmal in seine Provinz deportierten unbekannten Volksstammes gemacht hätte, während die bekannten, hier angesiedelten, Völkerschaften nicht erwähnt sein sollten“.

אֲפַרְסָּיָא Esr 49, „die niedrigeren Gebieter“ (Scheft. 78): die Unterbeamten. Der Oberbefehlshaber fasst sich zusammen mit dem Kanzler und den übrigen seiner Amtsgenossen, den Ormuzdvenern (s. u. אֲרָמָא), und den Unterbeamten, die jenseits des Euphrat angestellt sind (s. u. אֲרָמָא), und dann erst beginnt die Aufzählung der Völkerschaften, aus denen die Kolonisten Samarias herstammten.

אֶפְתָּם Esr 413 ist nach Scheft. 78f. das altbaktrische *pathma* „Vorratskammer“, od. vielmehr entspricht jenes aram. Wort „dem Pluralis *pathmā*. Denn das hinter zwei Konsonanten stehende *ā* erscheint im Hebr. [oder Aram.] als *ō* zwischen den beiden Konsonanten“ (s. o. אֶפְתָּם im hbr. WB!). Also ist jener Ausdruck wohl am richtigsten mit „Einkünfte“ zu übersetzen.

אֶפְתָּם (cf. hbr. אֶפְתָּ, Pl. אֶפְתָּ, c. אֶפְתָּ, emph. אֶפְתָּ, f., 1) Finger (Dn 55); 2) synekd. erweitert: *Zehe* (241f.).

אַרְבַּעַת (Dn 325 76 17) bei *m.*, אַרְבַּעַת (Dn 72f. 6 17 Esr 617) bei *f.* Zählobjekt: vier.

אַרְגָּמָן (cf. hbr. אֶרְגָּמָן), emph. אֶרְגָּמָן Dn 57 16 29, Purpur, meton.: *Purpurgewand*.

אַרְיָא, ein mit hbr. אֶרְיָא u. seinen semitischen Verwandten zusammenhängender Zu-

ruf „seht, siehe da!“, aber im Sprachgebrauch abgeblasst zu einem interjektionalen Mittel, eine Schilderung lebendiger zu gestalten (Dn 72 5-7 13).

***אַרְחָא** (cf. hbr. אֶרֶץ; syr. 'ürchā, f.), Pl. s. אֲרָחָא, אֲרָחָא, 1) Weg Dn 434: seine Wege; 2) synekd. speziell: *Schicksalsweg* (523: dem alle deine Geschicke angehören = von dem a. d. G. gelenkt werden).

אַרְיָה (|| hbr. אֲרִי, Pl. emph. אֲרִיִּים (nicht Milšél, wie bei Ges.-B.), m., Löwe Dn 68 13 17 20f. 23 25 28 74.

†**אַרְיִדָּה** (cf. hbr. אֲרִיָּה) Dn 214-25: ein Würden-träger.

אַרְיָה Esr 414, passend (ל, für). — Die Herkunft dieses Ausdrucks von אֶרֶץ = אֶרֶץ ist weniger wahrscheinlich, als die Abstammung vom persischen *ārjaka* „eines Ariers würdig“ (Scheft. 79). Vgl. *gentlemanlike*!

***אַרְבָּעָא** (transponiertes hbr. etc. אַרְבָּע etc.), f., Pl. s. אַרְבַּע Dn 56, seine Kniee.

אַרְכָּה (cf. hbr. אֶרֶךְ, f., Länge (Dn 424, räumlich in den *Assuán*-Texten bei Staerk 0715, 4); 2) meton. (Stil. 29 od. 31): *abgemessene Frist* od. Periode (Dn 712).

†**אַרְבָּוָא** Esr 49 ist eine verschlimmbesserte Gestalt des K אֲרָבָא, das seinerseits wegen häufigen Übergangs von ך in ך statt אֲרָבָא geschrieben wurde (deshalb ohne ein Schluss-א, wie z. B. der St. emph. Pl. אֲרָבָא Dn 25 K es zeigt). Der zugrunde liegende Sing. אֲרָבָא ist durch *āj* abgeleitet vom Stadtnamen אֲרָבָא (Gn 1010 = *Uruk* od. *Arku*, jetzt: *Warka* südöstl. von Babylon): *Arkiter*.

אַרְמָלָה „Witwe“ bei Sachau 720 34; so auch syr. 'armalā st. hbr. אֲרָמְלָה.

***אַרְעָא** (cf. hbr. אֶרֶץ und s. u. אֶרֶץ!), emph. אֲרָעָא, 1) die Erde, Erdboden, Boden Jr 1011 Dn 235—723 Esr 511; — 2) Dn 239 Q im Akk. auf die Frage „wohin?“ = *erdwärts* in einem der später immer häufiger

werdenden (Stil. 218ff.) brachylogischen Attributivsätze „das erdwärts od. *tiefer*, als du (= als dein Königreich) ist“. Dabei ist das K אֲרָעָא, das die Adverbialendung ā hatte (s. u. אֲרָעָא u. Dalman, Gram. des jüdisch-pal. Aramäisch § 441), verkannt worden.

***אַרְעָא**, c. אֲרָעִית, f., zur Erde (אֶרֶץ) Gehöriges = *Unteres* od. *Boden* (Dn 625).

אַרְקָא, emph. אֲרָקָא, die Erde; in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften (Lidzb. 227) st. אֲרָעָא (s. o.) gebraucht, wie Jr 1011 neben אֲרָעָא, u. wie auch in den *Assuán*-Texten (Staerk 0712, 6; 13, 12 etc.) beide Formen begegnen. Dort besitzt das Wort auch nicht nur den allgemeineren Sinn „Boden“ (bei Sachau 79), sondern auch den spezielleren Begriff „Grundstück“ (bei Staerk aaO.).

†**אַרְמָחֶשְׁשֶׁתָּא** = dem hbr. אֶרְמָחֶשֶׁת אֲרָא. (s. o.) Esr 411 23 614 (71 11) 21 (81 Neh 21 514 136) Artaxerxes I. Longimanus (465—424; vgl. über die neueren Hypothesen in GRG 279—81!).

***אַשָׁא** (ass. *uššē Pl., Grund; Del., HWB 150), Pl. emph. אֲשָׁא, s. אֲשָׁא (Kittel), die Grundlagen (Esr 412 63: seine G.) od. den Grund (516).

אַשָׁא, f., wie jetzt durch die *Elephantine*-Texte konstatiert ist, wo mit אֲשָׁא der St. emph. אֲשָׁא parallel geht (Sachau 712 1210 29), Feuer Dn 711.

אַשְׁחָא (Kittel) od. אֲשָׁחָא (Strack); אֲשָׁחָא, emph. אֲשָׁחָא, m., *Beschwörer* (s. o. bei hbr. אֲשָׁחָא!) Dn 210 27 44 57 11 15.

אַשְׁרָנָא Esr 53 9, Wall nach dem ass. *asurrā* „Mauer“ (BDB 1083), dessen *rr* zu *rn* dissimiliert werden konnte (cf. 2464f.). Dagegen das von P. Haupt in SBOT z. St. vorgeschlagene ass. Vorbild *aširānā* von *ašru* „Heiligtum“ wäre tautologisch mit „Haus = Tempel“, und „Zerfall, Riss“ (Scheft. 79f.) passt nicht zu שְׁכָל „voll-

enden“ u. überhaupt nicht zum Sinn des Textes.

אֲשֵׁרָנָא (vom Ithpa33al v. שָׁרַר), ein Sicherheben, Sichauflehnen, synek. generell: Widerstand Esr 415 19. אֲשֵׁרָנָא (cf. שָׁתָא) Dn 53f., sie tranken.

*אֲתָ (das unzerdrückte hbr. אִתָּהּ), in etc., Zeichen als Hinweis auf die übernatürliche Sphäre (Dn 332: die Z.; 33: seine Z.; 623).

אֲתָרָא Dn 722 Esr 53 u. אֲתָרָא 516, [1. Sing. אֲתָרָא in den Assuân-Texten bei Staerk 077, 4; 27, 3], אֲתָרָא Esr 412; Imp. אֲתָרָא Dn 326; Inf. אֲתָרָא 32; אֲתָרָא 713, kommen. — Haph. אֲתָרָא Dn 513, 3. Pl. אֲתָרָא (w nach 2484) 53 23 617 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m) 25; Inf. אֲתָרָא 313 52, kommen lassen: bringen. — Hoph.: 3. f. אֲתָרָא (bei Pašla!) Dn 618, sie wurde gebracht; Pl. אֲתָרָא 313b: sie wurden geführt. Beide Formen können nicht aus *hujthajūth* = *hijthajūth* (Barth ua., Strack § 17^b) abgeleitet werden, denn da bleibt das *hē* unerklärt. Ferner das *ō* von הוֹרֵעַ etc. (s. o. hbr. יָרַע Ho.) erklärt sich aus dem Ho. u. kann doch nicht (geg. H. Torczyner, ZDMG 1910283) begründen, dass das *hē* von הוֹרֵעַ auch ins Hoph3al אֲתָרָא übergegangen sei. Vielmehr wurde dessen *hē* zur Dissimilation vom Haph3el gesprochen u. dadurch sowie durch den *a*-Laut in der letzten Stammsilbe (vgl. אֲמָרָא bei אֲמָרָא!) der passive Charakter beider Formen zum Ausdruck gebracht.

*אֲתָרָא (ass. *a[u]tūnu*, äth. *'et[t]ōn*, nicht *'at[t]ōn*, wie bei Ges.-B. in äth. Schrift steht; ar., syr.), c. =, emph. אֲתָרָא, m. Ofen Dn 36ff.; V. 22 fehlt bei Ges.-B.

אֲתָרָא, auch אֲתָרָא (Kittel), wie in אֲתָרָא, אֲתָרָא (K) אֲתָרָא Q Dn 318 u. אֲתָרָא, 1) ursprünglich: Existenz, wie das hbr. אֲתָרָא (s. o.!) u. daher tritt das in einem Personalpronomen bestehende Subjekt als

Suffix u. das Verbalprädikat als *Particip* auf (226 314f. 18, daher auch das pleonastische Suffix in dem Relativsatze „deren Wohnung etc. nicht ist“ 211; 228 317), — dann 2) Ausdruck — a) von es existiert, es gibt, es ist (230: die in mir wäre; 511); b) mit Negation = es gibt nicht (210f.: und es gibt keinen andern Gott, der etc.; 329; 432 mit Subjektssatz; ebenso in Esr 517: ob es der Fall ist, dass etc.); c) in vergangenheitlichem Kontext = es gab od. war (Dn 325) oder in futurischem Kontext = es wird sein (Esr 416).

אֲתָרָא (ar. *'itrun*, vestigium), s. אֲתָרָא, m., 1) Spur Dn 235; — 2) synek. erweitert: Ort Esr 63: als eine Stätte, an der; 515 67: auf seiner Stelle; 65: an seinen Ort; vgl. אֲתָרָא „seine Stelle“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 40s. — אֲתָרָא und *אֲתָרָא s. u.

אֲתָרָא als Präfix nach denselben Regeln, wie das hbr. אֲתָרָא, vokalisiert; suff.: אֲתָרָא; אֲתָרָא, „in ihr“ Dn 241; אֲתָרָא; — 1a) in vor Ort (im Himmel etc.: Dn 228; „in deine Hand geben“ V. 38) od. Zeit (629: in der Regierungszeit; etc.), aber auch in Ausdrucksweisen, wie אֲתָרָא, gleichsam „trinken in“ (boire en) einem Gefässe, nämlich dessen Inhalt (deutsch: trinken aus); — b) „in einer Sphäre“ bestimmt auch die Norm, u. deshalb hat אֲתָרָא auch den Sinn von „gemäss, nach“ (Esr 618: nach ihren Abteilungen etc.); — 2a) an: אֲתָרָא, glauben an; als Anzeichen der Sphäre in אֲתָרָא, beherrschen; אֲתָרָא, jmdn. bearbeiten, — b) mit, durch, wie in אֲתָרָא, durch Weisheit etc. (Dn 230; Esr 614: unter Beistand), — c) bei (Dn 620: beim Hellwerden).

*אֲתָרָא (st. אֲתָרָא: 2480) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 717; f. emph. אֲתָרָא Esr 412, die böse; bei Sachau aaO. neutrisch: Unheil uä.

בָּאֵשׁ (cf. hbr. בָּאֵשׁ), schlecht, böse sein (so auch im Syr.) mit עַל, für jmdn. = missfallen ihm (Dn 615).

בְּאַחֵר (st. בְּאַחֵר: 2480; LA: בְּאַחֵר), auf der Spur > am Orte = hinter od. nach (Dn 76f.).

בְּבָבֶלִי, Pl. emph. בְּבָבֶלִי (Kittel: ב') Esr 49, Babylonier.

בָּרַר (cf. hbr. פִּיר) Passel Imp. בִּירִי Dn 411, zerstreuen.

בְּהִיל (Ableitung mit *ûth*, v. בָּהַל) Esr 423, ängstliche Hast.

בָּהַל (|| hbr. בָּהַל) Hithpe. Inf. הִתְבַּהֲלָה, sich ängstlich beeilen, בָּהַל = in (ängstlicher) Eile Dn 225 324 620. — Pa. Impf. יִתְבַּהֲלֶנָּה (3. Pl. u. „mich“) Dn 42 715 28, יִתְבַּהֲלֶנָּה („ihn“) 416a 56; Juss. (s. o. bei אָבֶר) hinter אֶל (Marti § 52a) יִתְבַּהֲלֶנָּה 416b u. יִתְבַּהֲלֶנָּה 510, kausativ: jmdn. in Schrecken setzen od. erschrecken. — Hithpa. Ptc. (Dn 59) als Verb. finitum fungierend (3 § 239h!): wurde erschreckt.

בֹּת (cf. hbr. בֹּת) Pf. Pezal 3. Sg. m. בָּת Dn 619, übernachten.

בָּטַל 3. Sg. f. בָּטַלָה (intrans.; nicht טָ בָּטַל [BDB u. Ges.-B.]) Esr 424a, Ptc. f. בָּטַלָה 24b, aufhören, stillstehen. — Pa. בָּטַלָה; Inf. בָּטַלָה, 1) indirekt-kaus.: jmdn. zum Einstellen einer Arbeit veranlassen Esr 423 55; 2) direkt-kaus.: das Einstellen der Arbeit vollziehen = die Arbeit einstellen (421; 68: sodass es nicht zu einer Unterbrechung des Baues komme [vgl. das Syrische in 3 § 406a]) > „ohne dass es zu einer Unterbrechung komme“ = ohne Aufschub.

בֵּין (cf. hbr. בֵּין) Dn 75, zwischen. Bei der Suffigierung werden die beiden Parteien berücksichtigt, daher mit Pl.-Suffix: בֵּין יְהוֹדָיָן K (V. 8), Q יְהוֹדָיָן, nicht יְהוֹדָיָן (Ges.-B.), denn am Rande steht יְהוֹדָיָן.

בִּינָה (cf. hbr. בִּינָה), Einsicht; in Dn 221 als inneres Objekt bei יָדָעִי stehend = Einsicht besitzende.

***בִּירָא** (cf. hbr. בִּירָא), emph. בִּירָא, f., Esr 62, Festung; immer von יָנָה „Assuân“ in den *Elephantine*-Texten gesagt (Sachau 97 etc.).

***בֵּית** (cf. hbr. בֵּית), emph. בֵּיתָא (ת: 2476!), s. יָתָה; Pl. s. בֵּיתָא (bā.), 1) Haus Dn 217 41 etc. (Akk.: „im Hause“ cf. 3 § 330k1: Esr 719), u. zwar auch „Haus des Königs“ (Esr 64) od. „Haus Gottes“ = Tempel (Dn 53 23 Esr 424 52 etc. u. dafür bloss „Haus“ 53 9 11f. 63 15) od. „das Haus der Schriften“ = Archiv (Esr 61) u. „das Haus der Schätze“ = Schatzhaus (517 720); — 2) synek. speziell: Residenz Dn 427: als königliche Residenz.

בָּל (ar. *bālun*, cor, animus), Herz, meton. (Stil. 24f.): Denken Dn 615.

בִּלָּא (|| hbr. בִּלָּא) Pa. יִבְלָא Dn 725, vernichten (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m). **בִּלְשָׁאֵצֶר** Dn 71 = בִּלְשָׁאֵצֶר; s. o.!

בָּלוּ Esr 413 20 724 zwischen „Abgabe“ u. „Wegegeld“: ein volksetymologischer Ausdruck für „Verbrauch od. Konsum“, meton. = Naturaliensteuer, mit dem Blick auf בָּלָה „verzehren uä.“ u. zugleich unter Anlehnung an das altpers. * *bari* (Scheft. 80) „Naturalienabgabe“ gebildet.

בָּנָה od. בָּנָה (|| hbr. בָּנָה): s. בָּנָה, er baute ihn (Esr 511), בָּנָה יָנָה uä. (Dn 427), extruxi eam, 3. Pl. בָּנָה Esr 614; יָבִנּוּ 67; Inf. בָּנָה 52 17 68, בָּנָה 59, בָּנָה 3 13; Ptc. act. Pl. בָּנָה 412 54 11b α 614, pass. בָּנָה 511b β, 1) bauen; 2) synek. speziell: wiederbauen (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 823 408). — Hithpe. יִתְבַּנֶּה, Esr 515 63 413 21; Ptc. מִתְבַּנֶּה 58 16, gebaut werden, auch mit beibehaltenem Akk. (3 § 113b!) des *Materials* (Esr 58: gebaut wird aus Steinblöcken uä.), wie

ebenderselbe Akk. sich in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 28 findet; ebenso mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* (Esr 63: als etc.; 3 § 118e).

בְּנֵי, Söhne etc.: Pl. zu בַּר II.

*בְּנֵי, emph. בְּנֵינָא, m., Bau (Esr 54 als inneres Objekt bei בְּנֵה: die diesen Bau ausführen).

בְּנֵם Dn 212: er zürnte (cf. aram. בְּנִיטָא „unwillig“; Dalman, WB 56).

*בְּנֵה „Töchter“, Pl. v. בְּרָא in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0783, 13f.

בְּעָא Dn 216 49, 3. Pl. בְּעָא 13, 1. Pl. בְּעִינָא 23; בְּעָא 68, אֲבָעָא 716; Inf. בְּעִינָא 218; Ptc. act. (א) בְּעִינָא 612 14, Pl. בְּעִינָא 65, 1) suchen erstreben (Dn 213 65 mit Inf.; auch bei Sachau 717); — 2) synek. speziell: bitten, a) mit מִן od. מִן כֶּסֶם „von“ 216 etc. 18, mit עַל „betreffs“ = um Aufschluss über etc. bitten; b) mit einem inneren Objekt (Dn 614: seine Bitte vortragen oder sein Gebet verrichten); c) absolut (612): Bitten aussprechen od. beten. — Pa. Impf. 3. Pl. בְּעִינָא, LA mit בָּ (Dn 433), aufsuchen mit ל als Akk.-Exponent (3 § 289m: *mich*).

בְּעָ (Milra3: mit Accentus praepos. [bei Kittel: postpos.]: § 157!) als inneres Objekt in בָּ בְּעָ, eine Bitte 'aussprechen (Dn 68) u. in בְּעִינָא (14), sein Gebet verrichten.

*בְּעָל (|| hebr. בַּעַל), c. =, ursprünglich: Herr „Ehemann“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0727, 4], „Besitzer“, dann synek. erweitert = „der es zu tun hat mit“, wie in בְּעָ סָעָם, Befehlshaber (Esr 48f. 17).

*בְּקָעָא (|| hbr. בָּ, c. עָה Dn 31, Tiefebene.

בְּקָר (cf. hbr. בָּקַר), Pa., Pf. 3. Pl. בְּקָרָא uā.; בְּקָר; Inf. בְּקָרָה, nachsuchen (Esr 415: man nachsuche; Parallelen gibt 3 § 321dβ; 19 61), Nachforschung anstellen (betreffs,

עַל 714). — Hithpa. יִתְבַּקֵּר soll nach-gesucht werden (517).

*בַּר I (|| hbr. בַּר III), emph. בְּרָא, freies Feld, wofür im Deutschen auch oft bloss „Feld“ gesagt wird (Dn 238 49-29).

בַּר II (|| hbr. בַּר IV), doch zusammenhängend mit *ban* (בָּנָה cf. 2460!), s. בְּרָה Dn 522, Pl. בְּנֵי, c. בְּנֵי, s. בְּנֵי Esr 610 723, בְּנֵינָא (fili eorum) Dn 625, m., 1) Sohn (Dn 5[18] 22 etc.); — 2) synek. erweitert: a) Enkel (Esr 51 614; aber in Sach 11 kann בְּנֵי-בָר auch sekundär sein); — b) Nachkomme בְּנֵי חַיִּינָא = junge Stiere (Esr 69); — c) Angehöriger überhaupt, α) in בַּר אִנְשָׁא = ein Mensch (Dn 713; Pl.: 238 521); בַּר אֱלֹהִינָא 325: Göttersohn = ein gottartiges Wesen; בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Esr 616: Israeliten; בְּנֵי גִלְיָהָא, Mitglieder der Exulantenschaft = Exulanten (Dn 225 513 614 Esr 616); β) deshalb auch zur Ausprägung von „alt“ angewendet, wie in „בַּר von 62 Jahren“ (Dn 61) = 62 Jahre *alt*.

בְּרָא (בְּרָה), Tochter (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 13; 24, 8).

*בְּרָכָא, Pl. s. בְּרִכְיָהָ Dn 611, seine Kniee.

בְּרָה I (denominiert v. בְּרָה), Ptc. act. בְּרָה Dn 611, niederknien (niederfallen).

בְּרָה II (s. o. beim hbr. בָּרָה): Ptc. pass. בְּרִיָּה Dn 328, gepriesen. — Pa. בְּרָה 219, 1. Sg. בְּרִיָּה 431, preisen; Ptc. pass. בְּרִיָּה 220, gepriesen.

בְּרָם (syrr. *b'ram*, aber), aber Dn 228 412; 20: hier bloss = metabatischem 26; 517: doch; Esr 513.

c. בְּרָה (s. o. בְּרָא), s. בְּרָה etc. „Tochter etc.“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0723, 3; 19, 8; 18, 4; 20, 3; 22, 20; vgl. בְּרָהָא, c. בְּרָה „Tochter“ bei Dalman, WB 63.

בָּשָׂר (cf. hbr. בָּשָׂר), emph. בְּשָׂרָא, m., 1) Fleisch (Dn 75), 2) synek. als Teil

für das Ganze u. kollektiv = *sichtbare Wesen*:
a) Menschen (211), b) Tiere (49).

*בִּתְּרָ (|| hbr. בִּת II), בִּתְרִין Esr 722, Bath =
ca. 36, 4 Liter.

*בִּתְרָ Dn 239 (LA in 76f.) = קִבְרָ (s. o.),
hinter; s. בִּתְרָ (LA: ב): nach dir.

*גָּב, Pl. *gabbin*, s. in עֲלֵ-גָבִים Dn 76:
auf (an) ihren Seiten, cf. syr. *3al g'néb*,
zur Seite von = neben, bei.

*גָּב (cf. hebr. גָּב I), c. = u. גֻּב Dn 613,
emph. גָּבָא, Grube (Dn 68ff. mit ל „zu“
V. 20f. oder „in“ V. 8 etc.). Die Schärfung
des *b* dürfte sekundär sein (cf. 2462!).

*גְּבוּרָא, emph. גְּבוּרְתָא, f., Kraft Dn 220 23.

גָּבֵר Dn 225 511 (*Assuân*-Texte bei Staerk
0721, 12), Pl. גְּבוּרִין, emph. גְּבוּרָא (u wahr-
scheinlich durch *b* begünstigt; 2512f.),
m., Mann Dn 38ff. 20: einigen Männern
(cf. 3 s 265b); 66ff. Esr 421 54 10†.

*גְּבוּרָ (das unzerdrückte hbr. גְּבוּר), Pl. c.
גְּבוּרִין Dn 320, Krieger.

גְּבוּרְתָא Dn 32f. ist eine noch mehr aramai-
sierte (ז durch ד ersetzende) Nebenform
von גְּבוּרְתָא s. u.

גָּדָד, Imp. גָּדַד Dn 411 20, um- od. ab-
hauen.

*גָּו, im c. mit monophthongisiertem *au*: גָּו
u. גָּוָא (syr. c. *gau*, Inneres; mit א nach
2347!), Mitte, aber nur in Zusammen-
setzungen mit Präpositionen: — 1) בְּגָוָא (א),
inmitten = in (Dn 47; 715: s. u. בְּגָוָא,
325) u. so auch in den suffigierten Formen
בְּגָוָא (Esr 57: in ihm) u. בְּגָוָא uä. 415
62: in ihr; — 2) לְגָוָא, zur Mitte =
in ... hinein (Dn 36ff.); — 3) מִן-גָּוָא
(326), aus ... heraus.

גָּוָא Dn 36 etc. s. o. גָּוָא!

גָּב Dn 613 s. o. גָּב, Grube!

גָּוָד (|| hbr. גָּוָד II) Dn 434, Hochmut.

גָּוָד (|| hbr. גָּוָד-גָּוָד) Haph. Ptc. f. Pl. גָּוָדִין
Dn 72 mit ל als Akk.-Exponent (3 § 289m),
indirekt-kaus.: hervorberechen lassen
= emporfluten od. aufschäumen lassen
das grosse Meer.

*גְּבוּרְתָא (Kittel) uä.: Pl. emph. (Esr 721:
Schatzmeister), in seinem Singular ur-
sprünglich identisch mit גְּבוּרָ (s. o. im
hbr. WB), u. die dort gegebene Deutung
aus dem Persischen wird auch von Scheft. 81
bestätigt: altpersisch **ganzabara* „Schatz-
meister“, im späteren Persisch: *genqwar*.

גָּוָר (|| hbr. גָּוָר), Ptc. act. Pl. גָּוָרִין, emph.
גָּוָרָא Dn 227 44 57 11, ursprünglich: Zer-
schneidende, Teilende, wie das Einteilen
des Himmels in Felder eine Operation
der Astrologie war (vgl. bei דָּבָר im hbr.
WB. und über „die Hauptstrassen am
Himmel“: die Strasse des Anu, des Bel
u. des Ea; C. Bezold, *Ninive u. Babylon*,
S. 85): **Astrologen**. — Hithpe. od. Ithpe.
Pf. 3. f. הִתְגָּוָרָתָא oder אִתְגָּוָתָא Dn 234 45: sie
riss sich los.

*גְּוָרָה, c. גְּוָרָה, 1) Beschluss (Dn 414);
2) meton. für dessen Objekt: *Beschlossenes*
(V. 21).

גָּוָר s. o. גָּוָר!

*גִּירָ (cf. hbr. גִּיר) emph. גִּירָא Dn 55, Kalk.

גָּלָא (|| hbr. גָּלָא), Inf. מְגָלָא Dn 247, Ptc.
act. גָּלָא 222 29 u. גָּלָה 28, enthüllen. —
Pass. Pešil: גָּלָי od. גָּלָי (cf. 2495 503f.): es
wurde enthüllt (Dn 219 30). — Haph.
הִגָּלָי Esr 410 512, jmdn. entblößen lassen
(das Land) = ihn ins Exil führen.

*גְּלָגָל (cf. hbr. גְּלָגָל), Pl. s. גְּלָגָלָהּ, Rad
(Dn 79, seine Räder).

*גְּלָלָא (|| hbr. גְּלָלָא), emph. גְּלָלָתָא, Depor-
tation (s. o. גְּלָלָא Haph.), meton. deren
Objekt: Exulantenschaft, גְּלָלָא (s. o.
בִּר II, 2c) = die Exulanten (Dn 225 513
614 Esr 616).

גלל Esr 58 64, Wälzung (**גלל**, schwer fortzuschaffender = grosser Stein; Walzstein oder Steinblock; dort überdies kollektiv gesagt).

גמר (|| hbr. **גמר**) Pass. **גמר** Esr 7 12: es ist vollendet, synek. speziell: es ist abgemacht, festgesetzt, beschlossen worden. Die Deutung mit „Ptc. ausgefertigt“ (Ges.-B.) ist am Anfange eines Briefes allzu orakelhaft oder vielmehr sinnlos.

גנז, Pl. c. **גנז**, emph. **גנז** Esr 5 17 61 720, Schatz; s. o. hbr. **גנז**! Scheft. 42 erinnert, wie zum Teil schon GTh, an neupers. *gandscha*, aufspeichern; ar. *ganzun*; *gāza* u. lateinisches *gaza* als Fremdwort für „Schatz“.

גנף (|| hbr. **גנף** II), Pl. **גנפין**, f., Flügel Dn 74a 6; s. o. **גנפין** 4b etc.: ihre Flügel. **גנף** (Dalman, WB 80: reizen) „eine Klage anstrengen“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0724, 9.

גנרם (|| hbr. **גנרם**), Pl. s. **גנריהון**, Knochen (Dn 625: *ossa eorum*).

גנשם, s. **גנשמה** Dn 430 521, **גנשמה** 7 11. **גנשמהון** 327; 28 Q (s. 2506f.); Pl. s. **גנשמהון** 328 K, Körper (ar. *gismun*, corpus).

גא, diese (Sing.) Dn 427 78; **גא** . . . **גא** hat korrelativen Sinn (3 § 48): diese . . . jene oder synek. erweitert: die eine . . . die andere (Dn 56: einander; 73: von einander).

גב (cf. hbr. **גב**) Dn 75, Bär; syr.: *debbā*. **גבב** „Klage“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 12; 16, 14.

גבח (|| hbr. **גבח**), Ptc. act. Pl. **גבחיין**, schlachten, opfern (Esr 63 mit **גב** als innerem Objekt: man *bringt dar*); in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 828 absolut: ein Schlachtopfer darbringen.

גבח (|| hbr. **גבח**), Pl. **גבחיין** Esr 63, Opfer.

גבק (|| hbr. **גבק**), Ptc. act. Pl. **גבקין** Dn 243, zusammenhängen.

גברה (cf. hbr. **גב**) „Angelegenheit“ in **גברה**, um des willen, dass = zu dem Zwecke, dass = damit (Dn 230), u. dies war auch in 414b (3 § 396p) gemeint.

גבה (|| hbr. **גבה**, P. mit **ג** oder **ā** (Esr 7 15), emph. **גבה** 13 mal u. **גבה** 4 mal, m., Gold Dn 232: **גבה** „gut = gediegen“; 38 31-18 52-29 Esr 5 14 65 7 15f. 18, meistens = „aus Gold“, was zum Ersatz des Adjektivs „golden“ dient.

גדה Esr 49 K = **גדה** od. **גדה** (Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 36), das ist = d. h. Dies ist eine wahrscheinlichere Lesung, als **גדה** Q „Volk der Dāha“ am Oxus u. Jaxartes (Scheft. 81); denn diese Leute wären zwischen den Bewohnern von Susa und den mit diesen relativ identischen Elamitern sehr unnatürlich eingeschaltet.

גדק Dn 235, zermalmte man = wurden zermalmt. Vgl. aram. **גדק** „zu Pulver zerreiben“ bei Dalman, WB 88! Auch deshalb ist **גדק** weder zu **גדק** mit Ges.-B. zu stellen noch mit BDB 1089 einfach als intransitive oder passivische Form aufzufassen.

גדור, Impf. 3. Sg. f. **גדור**, 3. Pl. f. **גדורין**; Ptc. act. Pl. **גדורין** etc., Q **גדורין** etc. (im Zusammenhang erörtert: 2481!), wohnen Dn 238 331 49 18 32 626.

גדורא Dn 31 war eine Stadt bei Babylon nach dem von Andreas bei Marti 58* zitierten Zeugnis von Plinius, Nat. hist. VI 118.

גדוש, Impf. 3. Sg. f. mit Suffix für *eam*: **גדוש** Dn 723, zerstampfen.

גדחא, Pl. **גדחין** Dn 619, Konkubine (cf. ar. *dāhā*, subegit feminam).

גדחיל (v. **דחיל**), f. **גדחילה** Dn 231b 77 19, fürchterlich.

רחל, Ptc. act. Pl. רחלין, kriechen (cf. hbr. רחל, meton. (Stil. 31): sich fürchten Dn 519 627 „vor“: רחלתי). — Pa. רחלתי: Dn 42a kausativ: er setzte mich in Furcht.

רָ war ursprünglich ein Demonstrativum und stellt gegenüber dem in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften und in den *Elephantine-Lautstufen*-Texten gebrauchten ר die jüngere Lautstufe dar, wie Sachau, S. 35 trefflich ausgeführt hat. Durch anaphorischen Gebrauch (3 § 380g) wurde es dann 1) zum **Relativum**: a) der, die, das, wie z. B. in „sein Haupt, das gediegenes Gold war“ (Dn 232 38 Esr 64 etc.), und dabei ist es ebenso ergänzungsbedürftig, wie das hbr. אשר etc.: vgl. „deren (quorum)“ = ר . . . ד (Dn 211; vgl. „dem“ in 419), „wo“ = ר . . . ד (Esr 61); — b) = wer (derjenige, welcher) Esr 725b vgl. ר ד Dn 36 422 521, = was (das, was) Dn 223bα; 319: über das hinaus, was; Esr 613: entsprechend dem, was gesendet od. verfügt hatte; vgl. ר ד Dn 228f. 45 Esr 68 718; — c) auch zur Ersetzung des Genetivs dienend, wie in ר ד Dn 219 „die Vision [die in] der Nacht“. Auch dabei ist ר als Relativum zu fassen (erörtert in 3 § 283c). Mehrmals geht dabei ein *pleonastisches Pron. possessivum* vorher, wie in ר ד „der Name von ihm, der Gott (ist)“; 3 § 284e) = der Name Gottes (Dn 220 38 25f. 423 Esr 511 etc.; bei Sachau 711 28; Staerk 078, Z. 1). — 2) Wie deutsches „das“ als „dass“ fungiert, wurde auch ר ferner **Konjunktion**: a) wie δα führt es die *direkte Rede* ein (Dn 225 57 66 14); — b) „dass“ in Subjektssätzen etc. (Esr 413 Dn 247 16 310 29 43 etc. Esr 416; 610: damit), die zum Teil auch abgekürzt sein können, daher ר = ohne (dass „Versäumnis eintritt“ = ohne Versäumnis uä.: Esr 69 722; Dn 234 45) od. damit nicht (Dn 218 328 618); — c) kausal: insofern, da (denn) Dn 29 20b 23b 47b 415 624b; — d) zusammengesetzt: — α) ר, sowie, sobald uä. (Dn 243 37 520 611 15); — β) ר, von da an,

wo (Dn 423) oder *seitdem* (Esr 423) oder *infolgedessen, dass* (Dn 322; Esr 512: weil); — γ) ר, bis (dass) Dn 29 34 422 30 521 722; 625 hinter negativem Satze (mit „noch nicht“) = *als auch schon*; — δ) ר, ganz entsprechend dem Umstand, dass = *ebendeshalb weil* = weil (Dn 28 10 40f. 45 329 415 512 64f. 11 23 Esr 414 714) od. ganz in Opposition dazu, dass = *trotzdem dass* (Dn 522).

רָ Verb, Ptc. act. Pl. רָ Esr 725 K (רָ Q: 2481!), richtend (mit ר als Akk.-Exponent; 3 § 289m) od. Richter.

רָ, emph. רָ, m., Richten, Gericht, meton. (Stil. 23 19f.): 1) als Handlung für deren Subjekt: Gerichtshof (Dn 710 26); — 2) für das Produkt: a) Gerichtssentenz (Esr 726: Gerichtsspruch soll vollzogen werden mit Wegnahme von ihm = an ihm); b) Gerichtsnorm dh. Gerechtigkeit od. Recht (Dn 434: eindrucksvolles substantivisches Prädikativum; cf. 3 § 306e; 722: Gerechtigkeit gewährt wird).

*רָ, Pl. רָ Esr 725, Richter; ? „Friedensrichter“ oder Richter in Civilprozessen (gegenüber den dort vorher erwähnten רָ).

רָ Esr 49 bezeichnet doch nicht „die Richter“ (G. Hoffmann in ZAss. 255), was רָ heißen würde, sondern die es mit dem רָ x. & dh. der (wahren) Religion zu tun haben: „die Rechtgläubigen = die Ormuzdverehrer: die Perser“ (wohl hinreichend begründet durch Scheft. 82—85). Die LXX mit ihrem ihr Nichtverständnis ausdrückenden Δεωτοί widerspricht nicht.

רָ, f. רָ, dieser, -se (Sg.) od. jener, -ne, (Esr 516f. 67f. 12; 413 15f. 19 21 58).

רָ, dieser (Dn 231), diese (f. Sg.; Dn 720f.).

*רָ, Pl. רָ Esr 69 17 717, männlich (cf. hbr. רָ) x. &.: Widder.

***דְּכֶרֶן** (|| hbr. וְכֶרֶן) emph. 'נֶדָה Esr 62, Denkwürdigkeit, nämlich was dann folgt. Dem entspricht c. וְכֶרֶן „Nachricht von dem etc.“ bei Sachau 401.

***דְּכֶרֶן**, Pl. emph. יְנִיָּא Esr 415, Denkwürdigkeit < merkwürdige Begebenheit.

דִּלֵּק (so bei Dalman, WB 94), Ptc. act. דִּלֵּק Dn 79, brennen.

דְּמָה (|| hbr. דְּמָה I) Ptc. act. דְּמָה, f. דְּמָה, gleichen Dn 325 75.

***דְּמִי**, Pl. דְּמִי (Parallelen bei Dalman, Gram. 05143), דְּמִי bei Sachau 828, Äquivalent (s. o. דְּמָה), „Preis, Wert“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0721, 6; 38; targumisch: „Kaufpreis, Wert“ (Dalman, WB 94).

דִּנָּה (cf. äth. *zéntü*, u. auch in den altaram. Sendschirli-Inschriften [Lidzb. 264] u. in den Assuân-Texten [Sachau 717 etc.] steht noch mit anlautendem z: וְנָה), 1) dieser (s. o. דָּא!) od. dieses (Jr 1011 Dn 218-77 Esr 411-724); — 2) in zusammengesetzten Ausdrücken: a) אֲחֵרִי דִּנָּה Dn 219 45: nach diesem = *hiernach*, später; — b) אֲחֵרִי דִּנָּה Dn 76f.: *darnach*; — c) בְּדִנָּה, wie dieses = *so* (Jr 1011 Dn 329 Esr 57) od. *solches* (Dn 210); — d) עַל דִּנָּה, *deswegen* (Dn 316 Esr 414f. 22 55 17 611); — e) בְּלִקְבֵּל דִּנָּה, ganz entsprechend diesem = *demgemäss* (Dn 224 610 Esr 717), *infolgedessen* (Dn 37), *daher* (212 38) u. pleonastisch vor מִן־דִּנָּה: ebendeshalb nun uä. (322); — f) מִן־קִדְמָתָא דִּנָּה Dn 611: *vordem, vorher*.

דִּע Dn 616 s. u. יָדִיעַ!

דִּקָּק (|| דִּיק s. o.) Haph.: 3. f. דִּקָּקָא (mit Ersatzverdopplung: § 6814), וְדִקָּק, Impf. 3. f. דִּקָּק, s. מְדִקָּקָא (Dn 723 bei Kittel; LA: דִּקָּק bei Strack) ea conteret eam; Ptc. מְדִקָּק, f. normaler ohne Sp. asper: מְדִקָּקָא, zermalmen Dn 234ff. 625 77ff.

דִּר (das unzerdrückte hbr. דֹּר), Generation (דִּר דִּר Dn 333 431: Generation auf Gen. [3 § 88] = alle künftigen Generationen.

דִּרְיֹשׁ, 1) Darius „der Meder“ (Dn 61f. 7 10 26 29); 2) Darius Hystaspis (521-485; Esr 424 57 61 12f. 14f.); in den Assuân-Texten stets mit דִּר geschrieben: דִּרְיֹהוּשׁ bei Sachau 72 19 821 20 407; bei Staerk 0735, 2; 36, 2: דִּרְיֹהוּשׁ.

***דִּרְעָ** (ar. *dirâṣun*; zerdrückt im hbr. דִּרְעָ), Pl. s. דִּרְעָה Dn 232, Arm.

דִּתָּ (cf. hbr. דִּתָּ u. noch: „armenisch *dät*, Gesetz. Es ist ursprünglich das Ptc. Pf. pass. von der Wurzel *dā*“, also zunächst: Gegebenes, Hingestelltes), c. =, emph. דִּתָּ, s. דִּתְכֹּן; Pl. c. דִּתִּי, f., 1) Gesetz, a) das Staatsgesetz (Dn 69 13 16; Esr 726: das Gesetz des Königs), b) das Gesetz Gottes (Dn 66; absolutiert: 725; Esr 712 14 21 25f.); — 2) synekd. erweitert: Urteil (Dn 213: über euch).

***דִּתָּא** (|| hbr. דִּתָּא), emph. דִּתָּא (LA: דִּתָּא), (junges) Grün < Gras (Dn 412 20: [mitten] im Gras des freien Feldes).

***דִּתְכֹּר**, Pl. emph. דִּתְכֹּרָא, m. Dn 32f., Gesetz [cf. דִּתָּ] -Kundiger, Jurist.

דִּ Präfix, vokalisiert, wie das hbr. דִּ (s. o. II), Frageindex: Dn 226 314a 621b, wie auch z. B. in וְלֹא „nicht?“ 324 427 613.

דִּ Interjektion (Dn 325), sieh!

דִּיאֵכְרִי „sieh! Wie etc.“ (Dn 243 nicht „so wie“ [Ges.-B.], doch kaum in דִּיאֵכְרִי umzuändern (Ges.-B.), denn das palmyrenische דִּיאֵכְרִי (Lidzb. 259) u. syr. *'aikh de* „wie“ werden mit דִּ geschrieben. S. o. das hbr. דִּיאֵ u. 2338!

דִּיב Dn 517 s. u. יָדִיעַ, Impf!

***דִּתְכֹּרָא** Pl., c. u. suff. (Dn 327 68 433 324), nach Andreas bei Marti 60* „sicher iranisch und eine Zusammensetzung, wie דִּתְכֹּרָא [s. o.] etc., obschon die Erklärung des ersten Teils ungewiss ist“, also vielleicht: Staatsrat.

הָרָם, Pl. הָרָמִין (entlehnt vom pers. *handām* „Glieder“ nach Fleischer bei Levy, TWB I 194 423), Stück, u. „zu Stücken gemacht werden“ (Dn 25 329) ist = in Stücke zerhauen werden.

הָרָם etc. Dn 234 45 625 s. o. קָק!

הָרָר Pa. הָרָרָה, 1. Sg. u. Ptc. Dn 523 431 34 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), ehren, ehrerbietig begrüßen.

הָרָרָה (|| hebr. הָרָרָה), emph. הָרָרָה, s. הָרָרָה (Dn 518 427; in 33a ist der zuerst angefangene Satz „und zur Herrlichkeit meines Königtums [kehrte ich zurück]“ dann unterbrochen worden), Hoheit, Majestät.

הָרָה: 1) fungiert es noch als Demonstrativum: הָרָה צִלְמָא Dn 232: selbige oder jene Statue (absoluter Nominativ); — 2) steht es als betonendes *er* beim Verb. (finitum) Dn 222 611 17 724; — 3) ersetzt es die Kopula (Dn 228 47 315b; auch hinter „du“: 238 419 513; Parallelen gibt 3 § 338g).

הָרָה etc. s. u. הָרָה!

הָרָר Dn 711 s. o. הָרָר Hoph.!

(ה) הָרָרָה Dn 212 24 s. o. הָרָר Haph.!

הָרָה od. הָרָה (Dn 426 etc. 4 mal; 611 etc. 3 mal), f. הָרָה Dn 235b u. הָרָה 719 etc. 3 mal; הָרָה 231 34; 1. Sg. הָרָה 41 etc.; 3. Pl. הָרָה (235 etc.); — Impf.: 3. Sg. m. (הָרָה) Dn 220 etc. 422 mit הָ; Esr 412 etc. (vgl. syr. *neqtul* u. andere Analogien in meiner Darlegung: ZDMG 51332f.); 3. f. הָרָה Dn 240-42 424 723 Esr 68; 3. Pl. m. הָרָה Dn 243 62f. 27 Esr 610 725, f. הָרָה Dn 517; — Imp. [הָרָה 2. m. bei Sachau 20], הָרָה Esr 422 od. הָרָה 66, — 1) hereinbrechen (עַל „über“ Esr 723; cf. hbr. הָרָה), vorkommen, sich ereignen (Dn 228f. 45); — 2) metaph.: a) werden: gleich (הָ) etwas (Dn 235a) oder zu (הָ) etwas (35b); b) sein, wie z. B. α) in der häufigen Verbindung mit dem Ptc., um die Dauer der betreffenden Handlung oder eines Zustandes auszudrücken: הָרָה הָרָה uä.,

du uä. warst im Sehen begriffen = du sahst (Dn 231 34; 41 7 10 24 519 64 72-21; mit intransitivem od. passivem Ptc.: 243 318); — β) mit הָ: jmdm. sein = ihm gehören (Dn 517); — γ) als Kopula bei einem Prädikativum: Dn 240-42 41 529 Esr 422 etc.

הָרָה Dn 520 s. u. הָרָה!

הָרָה, 1a) sie (*ea*) Dn 77b, b) auch als Neutrum „es“ zu übersetzen (Dn 421: u. der Beschluss des Höchsten ist es = das, was etc.); — 2) zur Verstärkung des Präformativs dienend (Dn 244: und sie wird bestehen); — 3) ersetzt es die Kopula Dn 29: eins = ebendasselbe ist das Urteil über euch; 220: sein ist sie; 427; Esr 615b: welches ist.

הָרָה (cf. hbr. הָרָה, c. = (Dn 426), emph. הָרָה, s. הָרָה Dn 41, יִלְהֶ 619, 1) Palast des Königs (Dn 41; 26: königlicher Palast; 55 619 Esr 414 514); — 2) vom Tempel zu Jerusalem gesagt (Dn 52f. Esr 514f. 65).

הָרָה Dn 624 s. o. הָרָה Haph.!

הָרָה etc. uä. s. o. הָרָה!

הָרָה od. הָרָה Esr 65, wie in Pausa 55 713 הָרָה, הָרָה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0730, 29; 16, 22; Inf. הָרָה (LA: הָ Esr 713); vgl. oben beim hbr. סָלַק u. beim aram. סָלַק die Zusammensprechung des הָ! Die Häufigkeit des Wortes ist auch ein Faktor des Sprachprozesses, vgl. bei לקָה im hbr. WB! Also ist nicht mit Merx, Nöld. (ZAss. 20142) u. Staerk aaO. von הָהּ auszugehen; — 1) gehen Esr 713; 2) a) synekd. erweitert: gelangen (Esr 55), b) personifizierend st. „gebracht werden“ (65). — Pa. Ptc. מְהָרָה, intensiv, schreiten Dn 426. — Haph. Ptc. Pl. מְהָרָה direkt-kaus.: einen Gang vollziehen od. Schritte machen (daher nicht mit der LA מְהָרָה zu vertauschen), 1) einhergehen (Dn 325); 2) metaph.: dahinleben (434).

הָרָה Esr 413 20 724, Eingangssteuer od. Wegezoll (s. o. וְהָרָה).

הַמִּזְכֵּר, in Dn stets הַמִּזְכֵּר, Pron. pers. der 3. Pl. m., 1) Esr 511 als Nominativ auftretend: sie (Pl. m.), u. zwar als *Kopula* fungierend hinter „wir“ (Parallelen gibt 3 § 338g); — 2) sonst als Akkusativ (= *eos*) gebraucht: Dn 234f. 322 Esr 410 23 55 12 14f. 717, wie in den *Elephantine*-Texten (Sachau 27f.; Staerk 0720, 5) u. wie im Syrischen!

הַמִּזְכֵּר Dn 234f. 322 s. o. **הַמִּזְכֵּר** Nr. 2!

הַמִּנְיָה Dn 57 16 29 Q (syr. *hamnikhā*), ein Fremdwort: Halskette. Das **הַמִּנְיָה** (> **הַמִּנְיָה** bei Ginsburg, Kittel) steht dem wahrscheinlichen Original noch näher, das nach Andreas bei Marti 60* im mitteliranischen *hamyānak* (Deminutivum von *hāmjan* „Gürtel“) liegt.

לָהּ I (Dn 26 9 424) besteht aus der Präp. **לְ** u. dem Pronomen **הָ**, das sich im hbr. Pron. personale **הָ** (*ae*) zeigt u. auch neutrischen Sinn besitzen konnte. Also ist dieses **לָהּ** = in Bezug auf es = *propter ea* = deshalb.

לָהּ (|| ar. *‘in* „si“; hbr. **לָהּ**), 1a) wenn, **לָהּ** „wenn nicht“ (Dn 25f. 9; 315a ohne Nachsatz; 15aß; in 18 mit Ellipse des aus dem 17. V. selbstverständlichen Satzes; Esr 517a; in den *Assuān*-Texten bei Sachau 823; Staerk 078, 7 etc.): b) dreimal gesetzt = sei es . . . sei es . . . oder sei es (Esr 726 mit der aus 26a selbstverständlichen Ergänzung); — 2) ob (Esr 517aß), wie ja z. B. das lateinische *si* „wenn“ und „ob“ bedeutet.

לָהּ II (= **לָהּ** + **לָהּ**; „nicht“ u. „wenn“), 1) hinter negativer Aussage: a) ausser (Dn 211 328 67 8 13), b) sondern (230 u. ebenso in den *Assuān*-Texten bei Staerk 0719, 9 etc. 37, 12); — 2) ohne vorhergehende Negation: aber (Esr 512)

לָהּ Dn 624a s. u. **לָהּ** Haph.!

לָהּ etc. s. u. **לָהּ** II Haph.!

לָהּ Dn 624b s. u. **לָהּ** Hoph.!

לָהּ Dn 322 s. u. **לָהּ** Haph.!

לָהּ etc. Dn 513 15, s. u. **לָהּ** II Hoph.!

לָהּ Dn 57 s. u. **לָהּ** II Haph.!

לָהּ (v. aram. **לָהּ** „nachdenken“ uä.; Dalman, WB 112), Pl. **לָהּ** Dn 42, Phantasiegebilde, Gedanke.

לָהּ Dn 316 s. u. **לָהּ** Inf. Haph.!

לָהּ, das so, wie das hebr. **לָהּ**, vokalisiert wird (**לָהּ** 38; **לָהּ** 26; **לָהּ** 237; **לָהּ** 725 329 519 28), bedeutet 1) einfaches *und*, das bei Reihen koordinierter Satzteile zwar manchmal fehlt (Dn 227 511: *Asyndese*), aber sonst zwischen den zwei letzten Gliedern (Dn 217 34 44 Esr 69) od. den drei letzten Gliedern (237 321: *Syndese*) od. zwischen allen Gliedern steht (26 10 434 518: *Polysyndese*); — — 2) *vertritt* „und“, wie im Hebräischen, auch a) „und zwar“ (216b 46a 10) od. „u. auch“ (629) od. „samt“ (71), — b) „aber“ (26 36 18 44), — c) explizierendes „nämlich“ (422a), — d) „dass“ hinter einem Befehl uä. (213 62), — e) „sodass, damit“ (Esr 514: *sodass* sie gegeben würden; Dn 52b: *damit* sie tranken), — f) das „so“ des Nachsatzes (Dn 720b: u. jenes Horn (Nominativus absolutus), nun es hatte Augen etc. (Parallelen gibt 3 § 341g, *sodass* dieses **לָהּ** nicht mit BDB 1091 zu tilgen ist); — — 3) doppeltes **לָהּ** ersetzt „sowohl . . . als auch“ (Dn 720b; Esr 69a: u. was Bedürfnisse sind: sowohl . . . als auch).

לָהּ, Ptc. act. Pl. **לָהּ** Dn 28, kaufen, metaph. mit dem Objekt „Zeit“, dh. eine Vertagung od. Verzögerung erstreben; in den *Assuān*-Texten = „verkaufen“ (bei Staerk 0719, 7), wie das Verb auch nach Dalman, WB 116 sowohl „kaufen“ als auch „verkaufen“ bedeutet.

לָהּ, Pl. **לָהּ** Esr 422, aufgeklärt (cf. beim hbr. **לָהּ**, meton. die Wirkung vertretend: gewarnt, sich hütend.

וִינִי (vgl. beim hbr. וִינִי), Hithpe. Impf. וִינִי (ח: 2471¹) Dn 49, soll sich nähren.

וִינִי (|| hbr. וִינִי), Ptc. act. Pl. וִינִי Dn 519 627 Q (2 481!), beben, sich scheuen (וִינִי oder מִן־קִינִי „vor“).

וִי in den *Assuân*-Texten (Sachau 35 etc.): die ältere Lautstufe gegenüber וִי.

וִינִי (|| hbr. וִינִי) Haph. Inf. וִינִי Dn 520, direkt-kausativ u. metaph.: Übermut zeigen = übermütig sein.

*וִינִי (cf. hbr. וִינִי, s. וִינִי, וִינִי; Pl. s. וִינִי, וִינִי (K וִינִי), m., 1) Glanz Dn 231 433; — 2) der Pl. wurde wahrscheinlich in Nachahmung von אֶפְרַיִם (s. o.) „sein Gesicht“ gebildet und begegnet, wie z. B. in „meine — gesunde — Gesichtsfarbe veränderte sich“ (Dn 728 56 9f.).

וִינִי (cf. hbr. וִינִי), f. Dn 623, metaph.: sittliche Reinheit oder Schuldlosigkeit.

וִינִי Sachau 401 s. o. bei וִינִי!

וִינִי Verb, Hithpa. Pf. 2. Pl. וִינִי (§ 333), die LA וִינִי meint das Hithpezal (zum K וִינִי vgl. hbr. וִינִי Hithpa.) Dn 29, reziprok: untereinander bestimmen, ausmachen oder verabreden.

וִינִי, emph. וִינִי, Pl. וִינִי etc., m., 1a) Zeitpunkt Dn 722; וִינִי Esr 53, in ihm, dem Zeitpunkt = in eben jenem Zeitpunkt, und dies hat wegen des eventuellen Zusammenhanges auch den Sinn von „sofort, sogleich“ (Dn 37f. 433); b) synek. erweitert: festgesetzte Zeit, wie zunächst Tage, Monate, Jahreszeiten (Dn 221), dann Festzeit (Dn 725bα), ferner in 25bβ ist וִינִי wegen des Zusammenhangs mit 927 etc. (3 § 266 d!) = Jahr, endlich = Zeit übhpt. (2 16); — 2) meton. (Stil. 28) steht Zeitpunkt für seinen Inhalt: Mal (Dn 611 14). — Dieses Wort hängt direkt mit dem semitischen Verb וִינִי (s. o. das Hbr.) zusammen, u. dieses Verb als Denominativum aufzufassen, ist schwierig. Daher kann das Wort z^{mán} nur indirekt (gegen Scheft. 45)

mit dem altbaktrischen *zrvan*, neupersischen *zervān* „Zeit“ zusammenhängen.

*וִינִי, emph. וִינִי (cf. beim hbr. וִינִי) Dn 35-15, Saitenspiel.

*וִינִי, Pl. emph. וִינִי Esr 724, Musiker.

וִינִי (hbr. וִינִי) Pl. c. וִינִי Dn 35-15, Art.

וִינִי „dieser, jener“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0718, 6; 38.

*וִינִי (Deminutivtypus *quṭail*; Dalman, Gr. 05159), f. וִינִי Dn 78, klein.

וִינִי Pf. Dn 621, schreiben.

וִינִי, Ptc. pass. וִינִי Esr 611, aufgerichtet (cf. hbr. וִינִי), synek. speziell: gepfählt (als Gepfählter).

*וִינִי, c. =, (Dn 243), Same, meton. (Stil. 18): Zeugung.

חֲבִילָא (Kittel) f. Dn 623, Verletzung (s. u. חֲבִילָא), synek. speziell: Rechtsbruch, Unrecht.

חֲבִילָא (|| hbr. חֲבִילָא II) Pa. Pf. s. חֲבִילָא; Imp. 2. Pl. mit Suffix für *eum*: חֲבִילָא; Inf. חֲבִילָא, 1) verderben, zerstören (Esr 612; ebenso חֲבִילָא = „zerstören“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 10 30; vernichten Dn 420); 2) synek. speziell: verletzen 622. — Hithpa. Impf. 3. f. וִינִי Dn 244 627 714, das nicht vernichtet werden wird.

חֲבִילָא, emph. וִינִי, m., 1) Verletzung, Schaden (Dn 325 624); 2) synek. verallgemeinert: Nachteil Esr 422.

*חֲבִילָא (hebr. חֲבִילָא II), Pl. s. חֲבִילָא Dn 213 17f., seine Gefährten od. Genossen.

*חֲבִילָא (f. v. חֲבִילָא), Pl. s. חֲבִילָא P. (LA: וִינִי) Dn 720, ihre Gefährtinnen (ihre Nebenhörner).

דְּר, 1a) Grundzahlwort ein (Dn 75) od. einer (63 vor דְּר partitivum), b) synekdo. erweitert: *irgendein* (Dn 716) u. schliesslich = *ein als unbestimmtem Artikel* (231); — 2) Vervielfältigungszahl: *einmal* (Dn 319).

דְּרָא 3 mal u. **דְּרָה** 5 mal, f., 1a) Kardinalzahl eine (Dn 29: eine und dieselbe; **דְּרָה** 235: wie eines = *zugleich*); b) synekdo. verallgemeinert: *eine als unbestimmter Artikel*: Dn 416 618 Esr 48 62, ebenso in den *Assuān*-Texten z. B. **דְּרָה** „ein Brief“ bei Sachau 829; — 2) bei Jahresangaben auch als *Ordinalzahl* dienend: Dn 71 Esr 513 63.

דְּרָה in der Wunschformel „*sei erfreut* (**דְּרָה**) „fröhlich“; Dalman WB 130) u. *fest zu jeder Zeit!*“ in dem Briefe bei Sachau 73 20.

דְּרָה f. Esr 616, Freude.

דְּרָה (|| hbr. **דְּרָה**), Pl. od. Du. suff. **דְּרָה** Dn 232, seine Brust.

דְּרָה (|| hebr. **דְּרָה**) Esr 64, neu (< **דְּרָה**); *Assuān*-Texte bei Staerk 0728, 8 etc.

דְּרָה od. **דְּרָה** Pa. Impf.: 3. Sg. m. suff. **דְּרָה**, **דְּרָה** (eam), 1. Sg. **דְּרָה**, 1. Pl. **דְּרָה**, melden, mitteilen (etwas: Dn 24 11), mit **ל** der Person (224; in 57 durch Suffix vertreten: 3 § 21). — Haph. Impf. **דְּרָה** (LA: **דְּרָה**) Dn 512, 1. Pl. **דְּרָה** 27, 2. Pl. **דְּרָה** 26a, s. **דְּרָה** 29; Imp. Pl. s. **דְּרָה** 26b; Inf. **דְּרָה**, direkt-kaus.: Meldung machen = melden, anzeigen od. kundtun (bloss mit Akk. der Sache: Dn 26f. 10 512 15), zugleich mit **ל** der Person (216 27) u. statt dessen mit Suffix (3 § 21) 26 9.

דְּרָה (syr. *chūt* [Peš. Mark 221], annähen) Haph. **דְּרָה** (über **דְּרָה** s. o. bei **דְּרָה**) Esr 412, direkt-kaus.: eine Naht machen = nähen, metaph.: ganz machen, wiederherstellen.

דְּרָה (cf. hbr. **דְּרָה**) Dn 79, weiss.

דְּרָה Dn 420, **דְּרָה** 71, 2. m. **דְּרָה** 243 45 417, **דְּרָה** 241, 1. **דְּרָה** 226 42 6 15, 2. Pl. **דְּרָה**

28; Inf. **דְּרָה** Esr 414; Ptc. act. **דְּרָה** Dn 231 etc. 14 mal, Pl. **דְּרָה** 327 5 23, pass. **דְּרָה** 319, *sehen*, 1) oft mit blosser Akk., aber auch mit **ל** als Akk.-Exponenten (3 § 289 m) Dn 327; 2) mit Akk. u. dem Ptc. des direkt wahrgenommenen Vorgangs (3 § 410 e) Dn 241 b 43a, übrigens mit **ב** „mit Genugtuung ansehen“ bei Sachau 717 14; 3) mit *Objektssatz*, eingeleitet durch **דְּרָה** „dass“ (Dn 28b); — 4) Ptc. pass. **דְּרָה** 319: *ersehen*, für gut befunden, gerundivisch: *für gut zu halten* od. *normal*.

דְּרָה, emph. **דְּרָה**, s. **דְּרָה** Dn 72, **דְּרָה** 20b; Pl. **דְּרָה**, c. **דְּרָה**, m., 1) Vision (Dn 219 23 42-10 71-15); — 2) meton. (Stil. 20) Akt statt Objekt: Erscheinungsform od. Gestalt (720b: war grösser, als die der andern; comparatio compendiaria: 3 § 319 g).

דְּרָה, s. **דְּרָה** (LA: **דְּרָה**) Dn 48 17, *Sehen*, Betrachtung, meton. für die Wirkung: *Eindruck* (LXX: *κορυφή, δράσις*). Diese Deutung ist mit Recht auch von Schulthess in ZATW 02165 vertreten worden. Theodotions *κύτος* „Weite uä.“ beruht wohl nur auf naheliegender Vermutung; u. es ist fraglich, ob das von Behrmann im HK z. St. scharfsinnig vermutete **דְּרָה** („ringsum“; Dalman, WB 134) auch den „Umfang od. Umkreis“ bezeichnen konnte. Noch weniger wahrscheinlich ist es, dass ursprüngliches **דְּרָה** „sein Laub“ (P. Haupt in den SBOT z. St.) in **דְּרָה** umgeändert worden sei, denn von dem, was der Baum *produzierte*, ist erst in 9a 18a die Rede.

דְּרָה (v. **דְּרָה**, s. **דְּרָה** (LA: [nicht „Kr.“] **דְּרָה**; Parallelen: 2477 f.) Dn 424, Sünde; Pl., cf. *τὰς ἀμαρτίας σου*.

דְּרָה Esr 617 K, **דְּרָה** Q (2477 f.), Sündopfer.

דְּרָה I (|| hbr. **דְּרָה** II, Leben), Pl. der Extensität (3 § 260 k): **דְּרָה**, c. **דְּרָה** Dn 712 Esr 610, Leben. Das Doppel-**דְּרָה** stammt, wie beim folgenden Worte, vom Zusammenhang

mit dem alten Verb חִי her, woneben das Verb חִי sekundär ist.

חִי II (|| hbr. חַי IV, Adj.), emph. חַיָּה, Pl. emph. חַיִּים, 1) lebend (Dn 431: den der da lebt in Ewigkeit); — 2) synek. verallgemeinert: a) lebendig (621 27); b) speziell im Pl. = die Menschen (230 414).

חִיָּה od. חַיָּה, Imp., 2. m. חַיָּה Dn 24 39 510 67 22, leben. An allen fünf Stellen ist „lebe!“ ein Huldigungsgruss für den Herrscher. — Haph. Ptc. חַיָּה Dn 519: „und wen er wollte, liess er leben“ entspricht dem Parallelismus, sodass die LA חַיָּה „schlagend“ nur eine grimmige Deutung ausprägt (s. o. beim hbr. חַיָּה etc.!).

חַיָּה Dn 413 u. חַיָּה 75 7, c. חַיָּה, emph. חַיָּה; Pl. חַיָּה 73, emph. חַיָּה, f., ursprünglich: *Lebendiges* (cf. hbr. חַיָּה II u. חַיָּה I) übht., dann synek. speziell: Tier (Dn 238 49ff. 521 73ff.).

חַיָּה s. o. חַיָּה!

חַיָּה, P. חַיָּה Dn 34, c. חַיָּה, s. חַיָּה 320 (LA: חַיָּה; Strack bei 41), Macht: 1) physische Stärke (Dn 34 411 57: „mit Macht“ = laut; 320 Nr. 1: zum Ersatz von „kräftig od. stark“ dienend; Esr 423 in einem Hendiadyn [Stil. 160f.] = mit mächtigem Arm); — 2) Heer (Dn 320 Nr. 2; 432: Heer des Himmels; *Assuán*-Texte bei Staerk 0734, 2).

חַיָּה (cf. hbr. חַיָּה, Pl. חַיָּה, c. חַיָּה, emph. חַיָּה, 1) Weiser (Dn 221); 2) synek. speziell: Traumdeuter (12ff. 43 15 57f. 15).

חַיָּה, c. חַיָּה, emph. חַיָּה, f., Weisheit (Dn 220f. 23 30 511 14 Esr 725).

חַיָּה (|| hbr. חַיָּה), emph. חַיָּה (das i des zugrunde liegenden Typus *gilt* ist zerdrückt: § 923), s. חַיָּה, חַיָּה; Pl. חַיָּה, m. Dn 24ff. 42ff. 512 71, Traum.

חַיָּה (|| hbr. חַיָּה II), Impf. 3. Pl. m. חַיָּה Dn 413ff., dahin-, vergehen.

חַיָּה *chälāph* in den *Assuán*-Texten bei Staerk 0719, 10 = „zum Ersatz“ od. „für“ (s. o. hbr. חַיָּה u. חַיָּה od. חַיָּה „anstatt“ bei Dalman, WB 141).

חַיָּה s. חַיָּה, 1) Teil (Esr 416); 2) synek. speziell: *Schicksal* Dn 412 20.

חַיָּה *chälāqā* „Feldgrundstück“ (vgl. den Terminus technicus „Parzelle“) in den *Assuán*-Texten bei Staerk 0736, 4.

חַיָּה (|| hbr. חַיָּה II v. חַיָּה), Dn 319 13, Zornhitze, Zorn.

חַיָּה (cf. hbr. חַיָּה II), emph. חַיָּה Dn 51f. 4 23 Esr 69 722, Wein. „Sich nicht salben mit Öl u. nicht Wein (חַיָּה) trinken“ ist als symbolischer Ausdruck des Trauerns in den *Elephantine*-Texten (Sachau 34) erwähnt.

* חַיָּה (cf. hbr. חַיָּה v. חַיָּה), Pl. חַיָּה, Weizenkörner = Weizen (Esr 69 722).

* חַיָּה (cf. hbr. חַיָּה, c. חַיָּה Dn 32f. Esr 616f., Einweihung.

חַיָּה, Pzsal Inf. חַיָּה Dn 424, gnädig sein (mit Akk.; = indem du dich erbarmst etc.). — Hithpa. Ptc. חַיָּה 612, sich (Dativ) Gnade erwerben = um Gnade flehen.

חַיָּה Dn 527 (mit חַיָּה bei Kittel, Strack ua.), mangelhaft, minderwertig.

חַיָּה (cf. hbr. חַיָּה) Haph. Pf. חַיָּה Dn 722; Impf. חַיָּה 18, aber 1. Pl. etc. חַיָּה (2422!) etc. in den *Assuán*-Texten bei Staerk 0737, 14 etc. (s. u. bei נַפַּח etc.), direkt-kaus. (§ 342): Kraft entfalten inbezug auf (Akk.) = sich bemächtigen (s. o. hbr. חַיָּה mit Akk. z. B. Dn 1121). In den *Assuán*-Texten (Staerk 0715, 2) steht es nicht bloss metonymisch die Folge bezeichnend = „in Besitz haben“ (Dalman, WB 147), sondern auch absolut = „Besitz haben“.

* חַיָּה, emph. חַיָּה, s. חַיָּה, Kraft (Dn 237), Vermögen (427).

חֲסִי, P. =, emph. חֲסִיָּא Dn 233-45, Ton (Töpferton); denn ein Material muss neben Eisen etc. gemeint sein (im Syr. etc. bezeichnet nämlich ein dem חֲסִי ähnliches Wort ein Produkt: Tongefäß u. auch Scherbe), u. חֲסִיָּא (41 43) „Lehm-od. Schmutz-Ton“ (ein Superlativ: 3 § 309k!) will jenes Material als ganz unhaltbares, ganz leicht zerfallendes charakterisieren. חֲסִי Dn 527 (BDB, Ges.-B.) s. o. חֲסִיר!

חֲצִי Haph. Ptc. f. מְחַצֵּקָה (2422!) u. חֲצִי Dn 215 322, direkt-kaus. (§ 342): Unbiegsamkeit entwickeln, metaph.: unbeugsam, streng sein.

חֲרִי, חֲרִי „Freie“ = Vornehme (unter den Juden; = חֲרִי Neh 216 617) in den Elephantine-Texten bei Sachau 33.

חֲרִב (|| hbr. חרב II) Hoph. 3. Sg. f. חֲרִיבָה Dn 415, zerstört werden.

חֲרֻטִּים, חֲרֻטִּין, emph. חֲרֻטִּין, m. Dn 210 27 44 6 511, auch darnach, wie nach dem wahrscheinlichsten Etymon (cf. hbr. חֲרִי), zunächst: Schriftkenner, dann wahrscheinlich Gelehrte übht.; aber für die spezielle Übersetzung „Magier“ (Ges.-B.) sehe ich keinen Grund (cf. חֲרִי im hbr. WB).

חֲרִי (cf. ar. ḥāraqa, Impf. i: ussit; syr. ch-rēkh, verbrennen) Hithpa. חֲרִי (mit Ersatzdehnung) Dn 327, versengt werden.

חֲרִי, s. חֲרִיָּא (mit r st. l vom hbr. חֲרִי; 2439!) Dn 56, Hüfte.

חֲשִׁבִּין, rechnen etc., Ptc. pass. Pl. חֲשִׁבִּין Dn 432 gerundivisch u. mit חֲ: einer Sache (einem Nichts) gleich zu achten.

חֲשׁוּכָא (cf. hbr. חשך) Dn 222, Finsternis.

חֲשָׁה (ass. ḥašāḥu, begehren; ḥušaḥu, Hunger; Harper, Hammurabi-Code 165), Ptc. act. Pl. חֲשָׁה (ā wegen Selbstverdopplungsneigung des š: 2461; LA: חֲ) Dn 316: wir brauchen (nicht zu etc.; ל mit Inf.).

חֲשָׁה, Pl. חֲשָׁה Esr 69, Bedürfnis (s. o. חֲ Nr. 3!).

חֲשָׁה, c. חֲשָׁה Esr 720, Bedarf.

חֲשָׁל (syr. ch-šāl, schmieden; ar. ḥāšala, vehementer propulit), Ptc. act. חֲשָׁל Dn 240 als Verb. fin. fungierend (3 § 239h), zerschmettern.

חֲחִם Pf. 3. Sg. m. mit Suffix für eam: חֲחִי (LA: חֲ) Dn 618, versiegeln.

חֲחִי (innerlich zerdehnte Gestalt von ḥāb: 2485f.) Dn 624, gut sein (חֲ, für jmdn.) = jmdm. gefallen.

חֲחִי, 1) gut: mit חֲ „für“ = gefällig (Esr 517; ebendieselbe Redensart bei Sachau 823 34: wenn es gefällt etc.); — 2) synek. speziell: gediegen (Dn 232).

חֲחִי (cf. hbr. חֲחִי, Pl. emph. חֲחִיָּא Dn 214, Scharfrichter als Leibwächter.

חֲחִי, emph. חֲחִי Dn 235 45, Fels (hbr. צור), synek. erweitert: Berg, cf. syr. ḥūrā Berg (Peš. Matth 51).

חֲחִי (v. חֲחִי; cf. hbr. חֲחִי „drehen: spinnen“; ar. ḥāwā[j], zusammenfalten, dann: innerliche Windungen erleiden, u. dieses steht meton. [Stil. 31] für Hunger leiden oder fasten) Dn 619: in nüchternem Zustande. Die auch im Syr. vorhandene Form ḥ-wāth ist nach Nöldeke, Syr. Gr. § 155 A ein Femininum, wie רִבָּה (s. o.)

חֲחִי „guter Dinge sein = ruhig sein“, vom Herzen ausgesagt in den Assuān-Texten bei Staerk 0723, 6.

חֲחִי, emph. חֲחִי Dn 241 43, Lehm, Schmutz (syr. ḥinā, Strassenschmutz [Peš. Joh 96]; ar. ḥinun, lutum); s. o. bei חֲחִי!

חֲחִי (cf. hbr. חֲחִי), c. =, Tau Dn 412ff. 521.

חֲחִי (cf. hbr. חֲחִי II) Haph. Impf. 3. Sg. f. חֲחִי Dn 49, direkt-kaus. (§ 342), Schatten genießen.

טַעַם Pa. Impf. 3. Pl. m. תַּעֲמִיךָ, s. מְרַחֵם, kausativ: kosten lassen, synek. erweitert: essen lassen; mit dopp. Akk. (Dn 4 22 29 521; לַי Akk.-Exponent: 3 § 289m): wird man zu essen geben.

טַעַם, c. טַעַם (Dn 52 Esr 614bβ), aber in hebräischer — heiliger — Aussprache: טַעַם (614bα 723) vor dem Worte für „Gott“; emph. טַעֲמָא, m., 1) Schmecken, meton. für das Objekt: Geschmack, Wohlgeschmack (Dn 52: כִּי, bei; = als ihnen der Wein wohl schmeckte od. mundete); — 2) metaph. - psychologisch (Stil. 107f.): a) Verstand (Dn 312 614 bei שִׂים = den Verstand lenken auf = achten auf), und dieser steht auch als Abstr. p. c. = Verständiges (Dn 214); b) meton.: α) für das Mittel zu seiner Erzielung = Befehl (Dn 310 29 43 627 Esr 419 etc. mit Formen von שִׂים-שִׂים s. u.: einen Befehl erlassen, resp. „ist erlassen worden“; — Esr 48f. 17: Befehlshaber), β) für das Mittel zu seiner Entfaltung: Rechenschaft od. Rechenschaftsbericht (Dn 63: damit jene Satrapen ihnen Rechenschaft geben od. Rechenschaftsbericht erstatten sollten; „Gutachten“ [Ges.-B.] wäre da nicht natürlich) oder einfach: Bericht (Esr 55).

טַעַן (s. o. hbr. טַעַן II) „auflegen“, wie z. B. einen Eid (in den *Assuān*-Texten bei Staerk 0717, 25).

* **טַפֵּר** (cf. hbr. טַפֵּר), Pl. s. טַפֵּרָהּ (seine etc.) und טַפֵּרָהּ (LA: טַפֵּר; ihre etc.), 1) Fingernagel und Zehe (Dn 430: wie die Krallen von Vögeln; Comparatio compendiaria 3 § 319g); 2) synek. verallgemeinert: Klaue (719).

טַרְדַּן, Ptc. act. Pl. טַרְדִּין Dn 422 29 mit לַי als Akk.-Exponent (3 § 289m): dich treibt man weg. — P³il (Pass. zum Qal) טַרְדִּי 430 521, er wurde ausgestossen.

טַרְפֵּלְאָ Pl. emph. (Esr 49), von Scheft. 86f. nicht ohne Wahrscheinlichkeit mit alteranischem *tarapāra* „jenseits des Ufers

befindlich“ erklärt, sodass dieser Ausdruck der persische Pendant zu **טַרְפֵּלְאָ** Nr. 2 (s. u. bei **טַרְפֵּלְאָ**) wäre: *westeuphratensis*ch.

יָבֵל (cf. hebr. יָבֵל) Haph. יָבֵל, Inf. יָבֵלָה Esr 514 65 715, bringen (לַי „zu“ oder „nach“).

* **יָבֵשֶׁת** (cf. hbr. יָבֵשֶׁת), emph. יָבֵשֶׁתָּא Dn 210, der Erdboden; syr. *ibīštā*.

* **יָגַר**, c. = (emph. syr. *jagrā*) Gn 3147, Zusammenwerfung (cf. äth. *wag[g]āra*, iecit, lapidibus petiit; Dlm.), meton. für deren Objekt (Stil. 20): **Haufen** (äth. *wag^r*, tumulus, collis), synek. speziell: **Steinhaufen**.

* **יָד**, c. =, emph. יָדָא, s. יָדָא, יָדָא, יָדָא (wegen ä s. o. hbr. יָדָא!); Du. יָדָא, s. יָדָא P. Dn 315 (Kittel; LA: יָדָא, 1) **Hand** (Dn 234 u. 45: ohne dass es durch Hände geschah; 432; 55: die Finger einer Menschenhand; 24 Esr 58 612); — 2) meton.: a) **Gewalt** (יָדָא etc. Dn 238 315 17 523 725 Esr 512) od. b) nochmals meton.: **Disposition, Besitz** (Esr 714 25); — 3) personifizierend: **Tatze** (Dn 628).

יָדָא (cf. hbr. יָדָא!) Haph. Ptc. מְדִוְרָא (die Parallelen: 2422) u. מְדִוְרָא, anerkennen, be- kennen, u. dies war beim Objekte Gott natürlicherweise = **rühmen** (Dn 223; לַי ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); absolut (3 § 209) 611: ein Bekenntnis ablegen uä.

יָדַע Dn 521 611, etc., 1. Sg. יָדַעַת; (mit Ersatzkonsonant: 2472f.!), **יָדַעַת**, **יָדַעַת**, Imp. יָדַע; Ptc. act. יָדַעַת Dn 28 22 Esr 725, **יָדַעַת**, pass. יָדַעַת, erfahren (Dn 611 etc.), erkennen (28 etc., יָדַע „dass“), kennen, wie z. B. im Ptc. pass. יָדַעַת „bekannt od. kund“ soll es sein (Dn 318 Esr 412f. 58), wissen (Dn 222 etc. 46: du, von dem ich weiss, dass der Geist etc. in dir ist, u. dass etc.). — **Haph.** יָדַעַת, **יָדַעַת** Dn 223 Kittel („du hast uns etc.“), 1. Pl. **יָדַעַת**; **יָדַעַת**, mit sekundärem Ausein-

andertreten von Präformativ und Stamm (die Parallelen gibt 2422), אֶהְיֶה, ich werde ihn etc.; Inf. הוֹדֵעָה, s. הוֹדֵעָה Dn 226 415 515f. Esr 510; Ptc. Pl. מְהוֹדֵעִין, 1) erfahren lassen eine Person = unterrichten (Esr 725); — 2) erfahren lassen eine Sache = etwas kund tun: a) mit Dativ der Person (Dn 215 etc.) od. b) dem ihn nach 3 § 21 vertretenden Suffix (25 9 23 26 29 43 15 515-17 716 Esr 510), c) absolutiert (3 § 209): eine Kunde bringen (Esr 414, womit הוֹדֵעִין „wir haben Kenntnis gegeben“ bei Sachau 829 schon von diesem treffend verglichen worden ist).

יָהַב (ar. *wáhaba*, äth. *wahába*, syr. *jahb*: geben), 2. m. יָהַבְתָּ Dn 223, יָהַבְתָּ „ich gab“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 3. 13], יָהַבְתָּ; Imp. יָהַב; Ptc. act. יָהַבְתָּ, 1a) **geben** mit Akk. der Sache u. Dativ der Person (Dn 221 etc.) od. „in die Gewalt jmds. liefern“ (238 Esr 512), b) meton. die Folge einschliessend: hingeben oder preisgeben (Dn 328); — 2) synekd. spezialisiert: legen (Esr 516), wie beide Bedeutungen im hbr. יָהַב vereinigt sind. — Pe3ll dh. passives Qal: יָהַב Dn 74 „wurde gegeben“, 6 = יָהַב 14 22 („wurde gesetzt“, wie verschrieben aus יָהַב), 3. f. יָהַבְתָּ 528 711f. 27, 3. Pl. יָהַבְתָּ Esr 514, gegeben werden. — **Hithpe.** יָהַבְתָּ Dn 413 (Chireq bei Kittel, Strack; LA: יָהַב), 3. f. יָהַבְתָּ Esr 64 bei Sillûq, 3. Pl. m. יָהַבְתָּ Dn 725, Ptc. יָהַבְתָּ Esr 420 („wurde gegeben“, 3 § 239h) 69; יָהַבְתָּ 719 (= Vb. fin.; 3 § 239h), f. יָהַבְתָּ 68, gegeben werden od. speziell: geliefert werden (Dn 725).

יָהוּ (= *Jahu*) ist stets — mit einer Ausnahme — st. יָהוּה in den *Assuân*-Texten geschrieben (Staerk 0711, 4 etc.; 21, 14: יָהוּה; Sachau 25).

יָהוּבִירָן Dn 218 s. o. יָהֻבִירָן Haph.!

יָהוּדָא, Juda, Judäa (Dn 225 513 614 Esr 51 8 714), auch in den *Assuân*-Texten die Provinz Judäa (bei Sachau 71).

יָהוּדָאִין [bei Staerk 0712, 10 etc.], Pl. יָהוּדָאִין

Dn 312 (von *ā* wurde ■ veranlasst [247], aber gerade in diesem Worte von der Massora nicht anerkannt [vgl. 2482!]: *Jehūdājin*; vgl. יָהוּדָאִין bei Staerk 0731, 3 zweimal!), emph. יָהוּדָאִין, Jude Dn 38 12 Esr 412 23 51 5 67f. 14; Sachau 719 1321: יָהוּדָאִין etc. s. o. יָדַע Haph.!

יָהֻבִירָן (od. mit יָהֻבִירָן) s. o. יָהֻבִירָן!

יָהֻבִירָן in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 0721, 12); s. u. נָפַק Haph.!

יָהֻבִירָן Dn 210 s. u. יָהֻבִירָן!

יָוִם, emph. יָוִם, יָוִם, c. יָוִם Dn 511, יָוִם (diēs eorum) 244 יָוִם Esr 47a ist hbr.), יָוִם Esr 415 19, m., 1) **Tag**, wie in „Tag an (deutsch: „für“) Tag“ (Esr 69; dh. *täglich*; Parallelen: 3 § 89) od. in „dreimal am Tage“ (Dn 611 14); — 2) der Pl. hat auch den Sinn a) von „eine gewisse Zahl von Tagen“ (Parallelen gibt 3 § 265b) Dn 431, b) den Sinn von Zeit (Dn 228 731), c) speziell: Regierungszeit (244 511 Esr 74); d) „Existenz“ in „der Alte an Tagen“ (Dn 79 13 22).

יָוֶה Šaphzel (§ 348): שָׁפֶזֶל Dn 628 (syr. *šauzeb*, entreissen, befreien), 328: LA שָׁפֶזֶל; שָׁפֶזֶל 317b: van der Hooght יָוֶה, auch suff. (617 315); Inf. suff.: שָׁפֶזֶל (dich, m.; 621), יָוֶה (ihn; 615), יָוֶה (317a, Kittel; LA: יָוֶה); Ptc. מְשִׁיב 628, befreien, auch ל (Dn 328 628) ist im Aram. ein Akk.-Exponent (3 § 289m).

יָטַב (|| hbr. יָטַב; s. o. יָטַב, Impf. יָטַב Esr 718, gut sein; mit עַל „für“ = gefallen. — Zu dem Haph. הוֹטֵבִיתָ in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 0712, 12) vgl., dass in den Targumim als Haph. neben יָטַב auch אָטַב auftritt (Levy, TWB 1333).

יָכַל (|| hbr. יָכַל) Dn 621: potuitne? יָכַל 247; יָכַל 329 (auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0721, 12), יָכַל 516 Q, אָכַל bei Staerk 0730, 32; 31, 33], übrigens hebraisierend: יָכַל 210, חוֹכֵל 516 K; Ptc. יָכַל 317, יָכַל 227 415 65, f. יָכַל 721, 1) **vermögen**, im Stande sein (stets mit ל u. Inf.), **können**, in den *Assuân*-Texten an allen drei oben

zitierten Stellen antik-populär mit koordiniertem Verbum finitum; — 2) überlegen sein (Dn 721 mit ל, jmdm.: = ihn bewältigen).

יכל Dn 329 s. o. יכל!

יכל, Impf. 3. f. יכל in den Assuân-Texten bei Staerk 0730, 33, gebären.

יכל etc., schwören (Dalman, WB 174) in den Assuân-Texten bei Staerk 0717 25; 23, 5 etc.

יכל, emph. יכל, m. Dn 72f., Meer.

יכל Dn 417 s. o. יכל

יכל Hoph. Pf. 3. f. היכל (Parallelen zum Chateph gibt 2486) Dn 433, hinzugefügt werden.

יכל (|| hbr. יעץ), raten, Ptc. act. יכל, Pl. s. יכל (LA: י) Esr 714f.: seine Ratgeber. — Ithpa. יכל (mit Ersatzdehnung; § 645b) Dn 68, sich beraten.

יכל Šaphzel (§ 348) יכל Esr 615, verkannt in der Randbemerkung „ist überflüssig“, hinausführen = vollenden.

יכל Pa. Inf. יכל Dn 719: trug ich Verlangen nach Feststellung etc. Vgl. im targumischen Aram. das Pa. יכל „befestigen“ (Levy, TWB 1341). Also ist jenes Pa. von Dn 719 nicht „den.: Gewissheit erlangen“ (Ges.-B.).

יכל LA (Dn 719; v. d. Hooght ua.) s. u. יכל!

יכל Dn 412 etc. s. u. יכל!

יכל, f. יכל, 1) festgestellt, metaph. (Stil. 107): fest (Dn 613), zuverlässig od. wahr (245), gewiss; 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Gewisses, Gewissheit, wie in יכל (28) mit יכל der Norm: „mit Gewissheit“, u. so steht auch die f. Form a) im neutrischen Sinne u. so nach vielen Parallelen (3 § 332f) als Adv. = „gewisslich od. sicherlich“ (324), b) im abstrakten Sinne „Gewissheit“ (716: sichere Kunde; LA: יכל V. 19).

יכל, Ptc. act. f. emph. יכל Dn 36-26, brennen.

יכל, c. יכל Dn 711, Brand.

יכל, emph. יכל Esr 410, f. יכל, 1) äusserlich: ehrenreich od. ruhmreich; 2) innerlich: gewichtig od. schwierig (Dn 211).

יכל, c. = (Dn 427 33; LA יכל beruht auf Verkennung des ā), emph. יכל u. יכל, m., 1) Herrlichkeit, Ehre, Ruhm (Dn 520; 26 14 37 518); 2) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): Verherrlichung (427; 33a ist anakoluthisch).

יכל od. יכל (wie bei Dalman, WB 178) Dn 52f. 611 Esr 48 etc.

יכל Esr 615 (in den Elephantine-Texten bei Sachau 74) mit ל nach dem Datum (3 § 280g), Pl. יכל Dn 426, Monat; syr. jarchā.

יכל, Pl. s. יכל, f., Dn 232, seine Lenden.

יכל (= syr. āret, hbr. יכל) in den Assuân-Texten bei Staerk 0729, 22.

יכל etc. LA Dn 317 etc. s. o. יכל!

יכל (s. o. hbr. אא, Akk.-Exponent, oft im Targum, selten in der Pešittā: 2295!) in יכל Dn 312: eos; zusammen mit יכל = quos.

יכל (|| hbr. ישב) Dn 79f.; Impf. יכל (LA: יכל 26, יכל „soll gelegt werden“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0730, 24; [Imp. יכל bei Staerk 0713, 6]; Ptc. act. Pl. יכל, 1) wohnen (Esr 417: Ptc. st. Verb. fin. „wohnten“; 3 § 239h); — 2) sich setzen, Platz nehmen (Dn 79f. 26). — Haph. יכל Esr 410, ansiedeln.

יכל Dn 726 s. o. יכל!

יכל Dn 49 s. o. יכל!

יכל, f. יכל (יכל Dn 64), 1) überragend, ausserordentlich, vorzüglich (Dn 231 433 512 14 64); — 2) die f. Form im neutrischen Sinne und dabei im adv. Akk. (3 § 244a 332f) = sehr Dn 322 77 19. יכל s. u. יכל Hithpe.!

כ, präfigiert u. vokalisiert, wie das hbr. כ, ist 1) *Adverb* wie: „werden wie“ (Dn 235), „stark, wie“ (40), „wie ein 60jähriger“ = ungefähr 60 Jahre alt (61); — 2) *Präposition*: a) am wahrscheinlichsten (s. o. beim hbr. כ) schon in diesen Fällen: „etwas entsprechend einer Stunde“ = ungefähr eine Stunde lang (Dn 416) od. in „einer gleich einem Menschen“ (713) dh. ein menschengleicher oder -ähnlicher; — b) sicher in Fällen, wie diesen: „werden gleich nichts geachtet“ (Dn 432aα), „gemäß seinem Willen“ (32aβ), „nach dem Befehl“ (Esr 69), „gemäß der Festsetzung“ (18b) etc.

כבל, „Fussfessel“ in den *Assuân*-Texten bei Sachau 716 (cf. **כבל**, „Fessel, Knöchelring“ bei Dalman, WB 182).

***כרב** (|| hbr. כָּרַב, f. כְּרִיבָה Dn 29 ist Adj. „lügenhaft“, weil „verderbt“ parallel geht.

כָּה Dn 728 besitzt die lokale Bedeutung „hier(her)“, die das formell entsprechende hbr. כָּה nur seltener hat.

כהל (= dem äth. *kēhla*, potuit; Dlm.), || hbr. כָּהַל u. כָּהַל; [Pf. כָּהַל bei Dalman, WB 184; Impf. כָּהַל, כָּהַל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0734, 10; 16, 15; 33, 10]; Ptc. כָּהַל, Pl. m. כָּהַלִּין Dn 226 415 58 15, im Stande sein od. können, immer mit Inf. u. ל verbunden, während es in den *Assuân*-Texten bei Staerk 078, 7 etc. meistens mit koordiniertem Verb. finitum (s. o. bei **כָּהַל**!) u. nur 37,7 mit Inf. u. ל konstruiert ist.

***כָּהִין** (unzerdrücktes hbr. כֹּהֵן), emph. כְּהִינָא (falsche LA: כָּהִין, Pl. emph. כְּהִינָא, s. **כָּהִין**, m., Priester (Esr 69 16 18 712f. 16 21 24).

***כָּוָה** (syr. emph. *kauthā*, fenestra; Peš. 2 Kor 1133 etc.), Pl. כְּוִיָּין, f., Fenster (Dn 611).

***כֹּר**, Pl. כְּוִיָּין Esr 722, ein Hohlmaß = hbr. כֶּר, ca. 360 Liter.

†**כֹּרֶשׁ** Dn 629, der Perserkönig *Kuruš* (s. o. hbr. כֹּרֶשׁ, Κύρος, Cyrus, der mit dem kleinen Staate Anzan od. Anshan (= Susiana; vgl. C. F. Andreas u. C. F. Lehmann in den VIOK XIII, 190493ff.) sich gegen das Mederreich erhebend, so viel aussergewöhnliche Glücksfälle erlebte, dass auch Ferd. Justi in seiner Geschichte des alten Persien, S. 18 von den Gegnern des Cyrus sagt: „Wen die Götter verderben wollen, den schlagen sie mit Blindheit“.

***כָּכָר** [emph. כְּכָרָא; Dalman, WB 184], Pl. כְּכָרִין, LA: כָּ Esr 722, Talent; s. o. hbr. כָּכָר!

כל, emph. כָּלָא, s. כָּלָהוּן Dn 238 u. ebenso 719 K, während die Randbemerkung „überflüssig ist“ viel mehr כָּלָהוּן „totalitas earum“ meint, Totalität: 1) *alleinstehend*: a) *indeterminiertes* כָּל = jeder (כָּל־דָּר) „jeder, der“ Dn 68 Esr 726) oder „jedes, alles“ כָּל־דָּר „alles, was“ Esr 721 23), daher כָּל־דָּר Dn 238: „überall, wo“; — b) *emphatisches* כָּלָא „alles, alle (Dinge)“ Dn 240 49 18 25; — 2) in Verbindung mit einem andern Worte: a) *vor indeterminiertem* Worte: α) *jeder* כָּל־אִישׁ „jedermann“ etc. Dn 310 29 57 etc.) oder β) *bei Massenvörtern*, wie „Silber und Gold“ (Esr 716): *alles, γ) irgendein* (Dn 68) u. *mit nicht* = „keiner“ (Dn 210b 35 328 46 etc.); — b) *vor oder bei determiniertem* Worte: α) *bei determiniertem Singular: ganz* (Dn 248: „die ganze Provinz Babylon“; 48: „die ganze Erde“; 64 etc. Esr 420), nur dass man im Deutschen sagt „alles dies“ (Dn 522 716) und so auch z. B. „alles Fleisch = alle Tiere“ (Dn 49) od. „alles Heil“ (Esr 57: hier nachfolgend; Parallelen giebt 3 s 338f); ebenso bei einem Plurale tantum: „der ganze Himmel“ (Dn 727); — β) *vor determiniertem Plural: alle; wie in* כָּלָהוּן etc. Dn 238 719 „sie alle“; *כָּל־אֵלִין* „alle diese“ (240 44); „alle Weisen Babylons“ etc. (212 32f. 5 7 10 15 58 19 68 714 etc.).

כלל Šaphzel (2380): שְׁכָלְיָה Esr 5 11 „er

vollendete es“, שְׁכַלְלִי 412 Q (Kethib wollte Aphzel herstellen) 614; Inf. שְׁכַלְלָה 53 9, direkt-kaus. (§ 342): Vollendung herstellen = vollenden. — 'Istaphzel mit Metathesis des ש, Impf. 3. Pl.: יִשְׁתַּכְּלִלֶן Esr 413 16, vollendet werden.

בִּן, so, und zwar im relativen Unterschied vom hbr. בֶּן I (s. o.) stets vorwärtsweisend (= 60s) Dn 224f. 411 67 75 23 Esr 53 62; מִבְּנֵן „infolgedessen“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0732, 8.

כַּמְבּוּזִי (bab. kam-bu-zi-ia) = Kambyzes, der 525 Ägypten eroberte, wird in den Elephantinê-Texten erwähnt (Sachau 30 u. 41). כְּנֻתָּהּ (s. u. כְּנָה) „seine Genossen“.

כְּנָמָא, so, vorwärts- (Esr 48 54 9 11) u. rückwärtsweisend (613). Die Herleitung des Ausdrucks aus כָּן + מָא (Nöld., GGA 18841021 ist wahrscheinlicher, als die aus כְּנִימָא „wie wir sagen werden“, das im Verlaufe der Zeit einen allgemeineren Sinn bekommen haben müsste. כְּנִימָא st. כְּנִימָא besässe erst im talmudisch-aramäischen כְּנִימָא = כְּנִימָא eine Parallele (Margolis, Lehrbuch etc. 191088*).

כָּנַשׁ (ar. kánaša, sich ins Versteck zurückziehen), Inf. מְכַנֵּשׁ Dn 32 (mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289m), versammeln, wie syr. k'náš. — Hithpa. Ptc. (Dn 33 27) als Verb. finitum fungierend (3 § 239h): es versammelten sich.

* כְּנֵת (vgl. die beim hbr. כִּי gegebene Erklärung gegenüber Scheft. 88, nach welchem das Wort „möglicherweise altbaktrisches *cvanto*, altindisches *kīvantas*, quanti, quales, quot“ sein soll), Pl. כְּנֵתִי, s. כְּנֵתִי m., Genosse (Esr 49 17 23 53 6 66 13; Sachau 74 822; Staerk 0712, 2).

כֶּס, Becher = syr. kās, hbr. כֶּס (Assuân-Texte; Staerk 0728, 13).

כְּסִדְדָּהּ Esr 512 s. u. כְּשָׁרִי!

כְּסִילִי babylonischer Monatsname *kis(i)lem(w)u* (ungefähr = Dezember; Assuân-Texte bei Staerk 0710, 1; 14, 1; 34, 1).

כְּסִי (|| hbr. כֶּסֶף), emph. כְּסִיָּא m., Dn 232 etc., Silber; als Genetiv ein Ersatz für „silbern“.

כְּסִיָּא „Silberarbeiter oder Silberschmied“ (Assuân-Texte; Staerk 0722, 18).

כָּן „nun, jetzt“ s. u. bei יָן!

כְּעָתָה wird unrichtig von Scheft. 88 aus dem Indogermanischen hergeleitet, indem „cantō, derartige, die gewissen“ zu כְּעָתָה geworden sei. Dem widerstrebt schon das כְּ und s. u. כְּעָתָה und כְּעָתָה!

כַּפַּת (ar. káphata, Impf. mit i: contraxit; Nöld.-Mü.) Pezil: כְּפָתָה Dn 321, gebunden werden. — Pa. Inf. כְּפָתָה V. 20, fest binden; Ptc. pass. Pl. (V. 23f.), gebunden.

כָּרָא (cf. ar. káriha, angewidert sein von einer unangenehmen Sache; syr. k'rih, schwach, krank; כְּרִיָּא „leidend, gering“; Dalman, WB 197) lthpeza! Pf. 3. Sg. f. כְּרִיָּתָה (א) Dn 715, geschwächt, erschüttert sein.

כְּרִבָּלָא, Pl. s. לְתַהוֹן Dn 321, was nach dem Gange der dortigen Aufzählung u. dem ass. karballatu „Mütze“ eine Kopfbedeckung bezeichnet: Kopfbund (s. o. beim hbr. כְּרִבָּל!) od. Turban.

כְּרוֹז (cf. אֶרְוֹז), emph. כְּרוֹזָא m., Herold Dn 34.

כְּרוּ, auf Nachahmung von κηρύσσειν beruhend, Haph. Pf. יִכְרֹז Dn 529, direkt-kaus.: eine Proklamation veranstalten, daher „u. sie riefen aus“ (3 § 3691!).

כְּרִסָּא, gegenüber dem hbr. כְּסִיָּא mit Ersatzkonsonant st. ss gesprochen (vgl. Parallelen in 2472), s. כְּרִסָּא in den Assuân-Texten bei Staerk 0711, 2, aber in Dn 79b vielmehr כְּרִסָּיָה Pl. כְּרִסָּיָה 9a (andere Fälle von Wechsel des Sp. l. u. Semivokal bezeichnet 2481), m., Thron(stuhl) Dn 520 79ab.

כְּשָׁרִי (s. o. hbr. כְּשָׁרִי etc.!) Dn 210, emph. כְּשָׁרִיָּא 530 K (Q יְדָאָה nach einem

häufigen Lautprozess: s. o. hbr. כְּשִׂי etc., gesammelt in 2477f.), auch einmal mit ס geschrieben: כְּשִׂי Esr 512 K (Q 'דָּאָה); Pl. כְּשִׂי Dn 38 511, emph. כְּשִׂי 25 etc. K (Q 'דָּאָה), Chaldäer: 1) als Volk die herrschende Bevölkerungsschicht im neubabylonischen Reiche (Dn 38 530 Esr 512), 2) synekd. speziell als eine die — für das Staatswesen sehr bedeutsame (C. Bezold, Ninive und Babylon 0386f.) — Astrologie pflegende Kaste: Astrologen (Dn 25 10 44 57 11).

כְּתָב Dn 626 71, [1. Sg. כְּתָבָה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0721, 12 etc.], **כְּתָבָה** Esr 48; Impf. 1. Pl. כְּתָבָה (LA: 'חַיָּב) 510; Ptc. act. f., כְּתָבָה (LA: 'חַיָּב) Dn 55b, f. Pl. כְּתָבָה 5a, schreiben od. aufschreiben (Dn 71). — Pezīl כְּתָבָה Esr 57 62, es war geschrieben.

כְּתָב (cf. beim hbr. כְּתָב!), c. = (Esr 618; > כְּתָב [Kittel], das auf Selbstvergessenheit des Sprachprozesses beruht), emph. כְּתָב (Dn 58 etc.) oder כְּתָב 7 15, 1) Schrift, Inschrift (Dn 57ff.); — 2a) synekd. speziell: schriftlicher Befehl (69-11 Esr 722); b) meton. die Vermittlung st. der Wirkung vertretend: Niederschrift = Festsetzung (Esr 618).

כְּתָל (cf. beim hbr. כְּתָל!), c. = (Dn 55), Pl. emph. כְּתָלָה Esr 58, Wand.

ל, mit Suffixen: לִי; לְךָ; לָהּ ihm, לָהּ ihr (Dn 74f.); לָנָא Esr 414 (Kittel; LA: לָ); לָכֶם euch m. (Esr 53 9b 724; ebenso noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0733, 14; 35, 11 u. so dort noch stets לָכֶם) od. לָכֶן m. (Dn 34); לָהֶם ihnen m. (Jr 1011 Esr 58f. 9f. 69) od. לָהֶן m. (Esr 420 52 Dn 235 314 63 712, לָהֶן 21), sonst als Präfix so gesprochen: l' od. mit Assimilationsvokal lā (Dn 217a etc.) od. lē (219b etc.) od. lō (33b etc.: lōq'bel), Präposition: 1a) zu (25a etc.), hin ... nach (217a), b) bei Zeitangaben: gegen ... hin (426a 31a),

c) bei machen od. werden zu (235b 427); — 2) Dativzeichen (Esr 610a etc.); — 3) Exponent des Akkusativ (Esr 725; in den *Assuân*-Texten „selten“ nach Staerk 0710; Dn 210 12 14 24 etc., vgl. den geschichtlichen Nachweis in 3 § 289m!) — u. 4), weil ל im allgemeinen die Zugehörigkeit bezeichnete, auch Anzeichen des Genetivverhältnisses (Esr 511: לְכָל לִישָׁה; 63a: im Jahre eins des Cyrus; 15a).

לָא (לָה Dn 432), 1a) nicht (Jr 1011 Dn 25 etc.); b) auch in לָא nonne? (324 427 613); c) die Kopula in sich schliessend = es ist nicht (möglich od. erlaubt) vor dem Inf. (Dn 69 16); — 2) als Nomen fungierend: Null, nichts (Dn 432 wie das targumische לָא zu Hi 621; „wie Menschen, die nicht gerechnet werden“ [BDB 1098] ist weniger natürlich).

לָב (|| hbr. לָב), s. לָבִי Dn 728, Herz.

לָבָב, c. =, s. לָבָב in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0723, 6], לָבָב Dn 230 522, לָבָב 413 520f., m. (413 74), Herz. לָבָב „Weihrauch“ im metonymischen Sinn von „Weihrauchopfer“ ist erwähnt in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 821 25 409.

לָבוּשׁ s. יִשָּׁה, Pl. יִשָּׁהוֹן (eorum), m., Kleid Dn 79 321.

לָבַשׁ (Dalman, WB 203); Impf. יִלְבֹּשׁ etc. Dn 57 16, anziehen. — Haph. Pf. חָלַבְשִׁי 529, indirekt-kaus.: „jmdn. (ל s. o. ל Nr. 3!) etwas anziehen lassen“.

לָה Dn 432 st. לָא geschrieben (s. o.).

לָה etc.: Impf. von (לָה).

לָה I u. II s. o. bei לָה!

לָרִי, Pl. emph. לָרִי K, לָרִי Q (cf. hbr. קָלִי u. 2477!) Esr 616 18 713 24, Levit.

לָוֶת (syr. l'wāth, ad, apud; cf. hbr. לָוֶת) in מִן-לָוֶת Esr 412: von bei dir (m.) = von dir weg.

לָחֶם (Kittel; LA: לָ) m. Dn 51: Mahl.

לחנה (v. לחן || ar. *lāhina*, corrupta est [nux]), Pl. s. לחנות, לחנה Dn 52f. 23, Nebenfrau.

לילה (St. emph.) m. Dn 219 530 72 7 13, Nacht.

לם, eine kontrahierte Gestalt von לממר (s. o. למר), gebraucht zur Einführung der direkten Rede, begegnet bei Sachau 24 40.

לקח, Inf. מלקח (Assuân-Texte bei Staerk 0732, 6; 19, 9 11), nehmen.

לשן (|| dem ar. *lišān*, nur mit Selbstverdopplung des š: 2461), Pl. emph. לשניא, m. (auch bei Dalman, WB 210 u. bei Margolis 128*), 1) Zunge Dn 329; — 2) meton. (Stil. 17): Sprache od. Dialekt, u. diese wieder meton. für ihre Besitzer = mundartlich verschiedener Völkerzweig od. Landsmannschaft (Dn 34 7 31 519 626 714).

לך Esr 68 (= מך), was.

מאה, hundert (Dn 62 Esr 617 722), Du. מאתן, zweihundert (Esr 617).

מאנן (v. מאן cf. hbr. מאננים), emph. מניא (LA: מניא also mit Verwandlung des Dual in den Sing.: vgl. zu diesem Sprachprozess in § 257e!) Dn 527, Wage.

מאמר (st. מָא; 2480) Dn 414 Esr 69, Wort, synekd. speziell: Befehl.

מאן, Pl. c. מאני, emph. מניא, m., Gefäss, Gerät (Dn 52f. ■ Esr 514f. 65 719; in den Assuân-Texten bei Staerk 0732, 6). Betreffs der Herkunft s. o. bei hbr. מאן, ferner ar. 'ind'un, Pl. 'anijatum, Gefäss, u. deshalb ist die Herkunft jenes Wortes von einem מנה (verwandt mit hbr. מנה II) wahrscheinlicher, als die Herleitung vom altindischen etc. *maṇi* „Gefäss, Kostbarkeit“ (Scheft. 89).

מנהלה (cf. hbr. מָנָה) f., Esr 62, Buchrolle.

מנר Pa. Impf. מנר Esr 612, jmdn. stürzen; vgl. מנר „man riss nieder“ (Sachau 714 30).

מדרבה (|| hbr. מדרבם), emph. מדרבה Esr 717, Altar. Ein solcher war auch in der Kultusstätte der jüdischen Gemeinde zu Elephantine (bei Sachau 826 1324; 413: „das Haus des Altars des Gottes des Himmels“).

מדה (s. o. hbr. מדה II!) Esr 420 (Baer hat auch da מדה) oder מדה (s. u. מדה und 2472f.!) 413 724, c. מדה 68, Abgabe.

מדר (v. מדר, s. מדר Dn 422 29 521, Wohnort od. Verweilen.

מדי, Medien (Dn 528 69ff. Esr 62); n. gent. emph. מדי K, מדי Q (s. o. bei מדי!) Dn 61, der Meder.

מדינה (cf. hbr. מְדִינָה, c. מְדִינָה, emph. מדינה Esr 58 612, Pl. מדין 415, emph. מדינה Dn 32f., Gerichtsbezirk: Provinz.

מדין Esr 415 s. o. מדין!

מדיקה Dn 77 19 s. o. דקק!

מדר (v. מדר, s. מדרה Dn 211, Wohnung. מדר Dn 422 29 s. o. מדר!

מה, 1a) „was?“ (Dn 432), b) bei indirektem Fragesatz „was“ (Dn 222), c) wie ein Relativpronomen einen Subjektssatz einleitend (Esr 69: und was etc.), d) auch äusserlich zum Relativum gestempelt in „(das) was“ (Dn 228 29ab 45; ממה Esr 68: in Bezug auf das, was); — 2) verbunden mit Präpositionen: — a) ממה „wie!“ (Dn 333); — b) ממה „warum?“ (Esr 422) in rhetorischer Frage = „ja nicht (soll etc.)“, u. so konnte ממה „dass ja nicht“ (Esr 723) entstehen; — c) ממה Dn 215: weshalb?

מדיק Dn 240 s. o. דקק!

מדיק Esr 61 s. u. מדיק!

מדיק Dn 245 65 s. o. אמן!

מדיק Esr 713 s. o. מדיק!

מדר (|| hbr. מְדִינָה) „Kaufpreis für eine Braut“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0727, 5.

מומא (v. יומא) „Eid“ in den Assuân-Texten bei Staerk 0717, 24; 23, 6.

מוצ, emph. מוצא (v. יצא || hbr. יצא) in den Assuân-Texten bei Staerk 0712, 8; 15, 5: Ausgang (der Sonne) = Aufgang, Osten.

מות (cf. hbr. מות) Esr 726, Tod.

מוא Dn 319 s. o. מוא!

מוון (v. וון) Dn 49 18, Nahrung.

מוא Dn 519 s. o. מוא!

מחא (bei Dalman, WB 219), 3. f. מחא (LA: מחא) Dn 234f., -schlagen. Über die LA מחא 519 s. o. bei מחא — Pa. Impf. מחא Dn 432, ausschlagen gegen die Hand jmds. = ihm in den Arm fallen dh. ihn zurückhalten. — Hithpe. Impf. מחא, geschlagen od. geheftet werden (Esr 611; עי „an ihn“).

מחא, Spiegel (von Bronce!), erwähnt in den Assuân-Texten bei Staerk 0728, 11.

מחלקה, Pl. s. מחלקה Esr 618: nach (א1b) ihren Abteilungen oder Klassen.

מחא Dn 425 od. מחא 713 22, f. מחא 419 od. מחא 21 (die LA מחא sprang zur 1. Person מחא über), מחא 625; מחא 48 17 (äth. *matäwa*, porrexit; Dlm.), wohin reichen, gelangen; mit על: kommen = hereinbrechen über jmdn. (Dn 421 25); in den Assuân-Texten bei Staerk 0723, 5: „zufallen = auferlegt werden“ beim Subjekte „Eid“.

מחא Dn 713 22 s. o. מחא!

מלא, 3. f. מלא (LA mit ל) Dn 235, füllen. — Hithpe. מחא 319 mit Akk. (3 § 3271): erfüllt werden von etwas.

מלאך (s. o. das hbr. מלאך), s. מלאך Dn 328 623, Engel.

מלא (v. מלא), c. מלא, emph. מחא 12 mal und מחא Dn 25; Pl. מלא, c. מלא, emph. מחא, f. 1) Wort (Dn 25 etc. 510 etc.); — 2) meton. für dessen Objekt (Stil. 22): Sache (Dn 211 15 17 71 28; vgl. מחא „die Angelegenheiten“ bei Sachau 829 11).

מלא 1. Pl. מלא Esr 414: (Salz) geniessen: „da wir nun das Salz des königlichen Palastes genossen haben“ dh. dort gleichsam ein Salzbund (Nm 18 19 2 Ch 135) mit uns geschlossen worden ist = wir dem Könige zu besonderer Loyalität verpflichtet worden sind. BDB vergleichen das syr. *ethmallach* „zum Vertrauten gemacht worden sein“. Also ist doch nicht mit Nestle, MM 31 „unser „Salz“ aus jener Form zu machen.

מלא, c. = (Esr 414 69 722), Salz.

מלא, c. =, emph. מלא (Dn 211: כד); מלא Esr 413, emph. מלא, m., 1) König, wie z. B. in „König der Könige“ (Dn 237 Esr 712): = Grosskönig, vom babylonischen und persischen Herrscher gesagt, cf. die Parallelen in 3 § 309 1; — 2) meton. (Stil. 2329f.): Königreich (Dn 717).

מלא, s. מלא Dn 424, Rat, Ratschlag.

מלא, emph. מלא, f. (Dn 510), Königin.

מלא Dn 239 etc., c. מלא 333 etc., emph. מחא 237 etc., s. מחא 415 etc., מחא 433 511 26 28, מחא 244 333 520 727, מחא 431 627 714; Pl. c. מלא 727, emph. מחא 244 723, f., 1a) Königstum, wie z. B. da, wo es zum Ersatz von „königlich“ dient: מחא „königliche Residenz“ (Dn 427) od. Königsherrschaft (V. 28 etc. 629: Regierungszeit); b) synekdo. erweitert: Verwaltung (Dn 65); — 2) meton. die Handlung für deren Sphäre setzend: Königreich oder Reich (Dn 239 40f. 44 3 481 627 727 etc.; Esr 713, was Herner in seinen Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910129 ergänzt hat).

מלא Pa. מלא (Dn 622; nicht mit *Séré* [BDB]); מחא 725; Ptc. מחא 78 20, f. מחא (711; Kittel; LA: מחא), reden, sagen.

ממר Esr 511: Inf. v. ממר! Ebendieselbe Form mit Übergehung des מ begegnet bei Sachau 402.

מָרַ (hie u. da auch מָרַ geschrieben), 1a) „wer?“ (Dn 315b: wer ist der Gott? Esr 53 9) oder b) adjektiviert: „welches sind die Namen der Männer?“ (Esr 54); — 2) relativiert durch hinzugefügtes מָרַ in מָרַ-דָּרַ „wer“ (Dn 36: wer nicht niederfällt etc.; V. 10), daher לְמָרַ-דָּרַ „dem, welchen er will“ etc. 414 22 29; 521: „den, welchen er will oder wollen wird.“

מָרַ, meistens bloss proklitisiert, seltener präfigiert, wie das hbr. מָרַ als מָרַ (Dn 65 und noch wenige Male) oder מָרַ (nur einmal in Jr 1011; vgl. meine Untersuchung dieses Prozesses in 2292-94), ferner folgendermassen suffigiert: מָרַ Dn 25 etc.; מָרַ 223 etc.; מָרַ 49 etc., מָרַ 242 724; מָרַ 63, f. מָרַ 233 41f. Q, Präposition: 1a) lokal: von, aus (Dn 326 etc.; מָרַ-פָּמָרַ Esr 66: von dort), — b) partitiv (225 41 etc. 63, מָרַ 233 41f.: etwas von ihnen etc. = teils etc.), — c) komparativ: 230: mehr, als in allen (andern) Menschen, 39 63 720 am Ende, — d) discessiv: sein Herz wird man ändern von dem (3 § 319g) eines Menschen weg = sodass es nicht mehr dem eines Menschen gleicht (413; 73 7b 19 23f.); — — 2) temporal: von . . . an (Dn 220 Esr 415); — — 3) kausal: a) von dem und dem Urheber (Dn 329 43 Esr 419 517), infolge, wegen (Dn 519: vor; 711), b) nach, gemäss (Dn 28 42 Esr 614 723).

מָרַ Dn 525 s. u. מָרַ!

מָרַ Esr 413 etc. s. o. מָרַ, Abgabe!

מָרַ (st. מָרַ nach 2473; v. מָרַ), emph. מָרַ, s. מָרַ, m., 1) Kenntnis, Erfahrung (Dn 512 221); 2) synek. erweitert: Verstand (431 33).

מָרַ „etwas“ (äg.-aramäisch bei Lidzb. 312) findet sich auch im Pl. in den Elephantine-Texten (Sachau 29: מָרַ).

מָרַ Dn 526, zählen; Ptc. pass. מָרַ 25 „gezählt“. Die Deutung „eine Mine usw.“ (Ges.-B. ua.) hat grosse Schwierigkeiten, denn inschriftlich ist nur מָרַ für „Mine“

bezeugt etc. (voll erörtert in Neue kirchl. Zeitschr. 01949-57). — Pa. מָרַ Dn 224 49, מָרַ 312, Imp. מָרַ (ā: 2510!) Esr 725, bestellen.

מָרַ Dn 246: wahrscheinlich Opfer im allgemeinen; Pl. s. מָרַ Esr 717: die zu ihnen gehörigen Speisopfer. מָרַ ist vor „Weibrauch“ und „Brandopfer“, also im Sinne von „Speisopfer“ auch in den Elephantine-Texten bei Sachau 821 34 409 erwähnt.

מָרַ (v. מָרַ), c. מָרַ (Kittel; < LA: מָרַ) Esr 617, Zahl.

מָרַ (Dalman, WB 233, also mit ā gesprochen), Pl. s. מָרַ, m. Dn 434, Werk.

מָרַ Pl. (cf. hbr. מָרַ), s. מָרַ Dn 232, Eingeweide.

מָרַ (LA: מָרַ, weil è-ā eine beliebte Vokalfolge ist: 2488!), Pl. c. מָרַ (v. מָרַ II), ein Plural des mehrteiligen Prozesses (Parallelen giebt 3 § 261b), Eingang; synek. speziell: der Eingang der Sonne in ihr Zelt (|| hbr. מָרַ), Untergang Dn 615. מָרַ, Lesung: Zulesendes, meton. für die Vermittlung (Stil. 22) = Schriftzug in den Assuân-Texten (Staerk 0737, 5).

מָרַ (cf. ar. mar'un, vir; Nöld.-Mü.), c. מָרַ Dn 247 (Baer: מָרַ) 523, s. מָרַ K, מָרַ Q (mit Übergehung des Sp. l.: 2480) 416 21 מָרַ, doch מָרַ zu sprechen, cf. μαράν 1 Kor 1622 „unser Herr“ in den Assuân-Texten bei Sachau 717 823), Herr.

מָרַ (v. מָרַ) Esr 419, Rebellion.

מָרַ (ein gattāl mit Ersatzdehnung), f. מָרַ, emph. מָרַ Esr 415 12, aufrührerisch. מָרַ LA in Dn 247 s. o. מָרַ!

מָרַ in den Assuân-Texten (Staerk 0716, 23; 17, 25; 35, 19): Zurücktreten, Verzicht.

מָרַ „rauben“ (Dalman WB 241), Pezil מָרַ Dn 74, sie wurden ausgerauft.

מִשַׁח (cf. hbr. מִשַׁח I) Esr 69 722, Salbung für Salbmittel (Stil. 22) d. h. Öl. **מִשַׁח** „Mass“ (cf. hbr. מִשַׁח II) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 4; 18, 4.

***מִשְׁכָּב** (cf. hbr. שָׁכַב), s. פִּבְי' Dn 42 7 10, 228f., פִּבְיָה 71, Lager.

***מִשְׁכָּן** (v. שָׁכַן), s. פִּנְיָה Esr 715, Wohnung.

מִשְׁרָוִי קִיתָא (v. שָׁרַף „pfeifen“; Dalman, WB 415), St. emph.: die sog. Pan-Flöte (Hirtenflöte), aus musikalisch zusammengestellten Rohrstengeln bestehend (Dn 35 7 10 15).

***מִשְׁתָּה** (v. שָׁתָה), emph. מִשְׁתָּה Dn 510, Gelage (cf. bei hbr. מִשְׁתָּה!).

מִתָּא Dn 32: Inf. v. אֶחָדָא.

***מִתְנָא** (v. נָתַן), Pl. מִתְנָן Dn 26 48, s. נִתְנָה 517, f., Geschenk.

in *Assuân*-Texten (Staerk 0737, 11) vgl. den St. emph. מִתְקֻלְתָּא „Gewicht“ bei Dalman, WB 248.

נָבָא (cf. beim hbr. נָבֵא) Hithpa. נִתְנָבֵי Esr 51, weissagen, als Prophet auftreten (עַל „gegen“, wie die Wirkung jenes Auftretens beweist).

***נְבוּאָה**, c. אָחַ Esr 614, prophetische Wirksamkeit (s. o. ב 2b1).

† **נְבוּכַדְנֶצַּר** Dn 228 etc. cf. im hbr. WB!

נְבוּכָה Dn 26, Geschenk; Pl. s. נְבוּכִיתָה (LA: 'נְבוּ') 517: „deine Geschenke“ (nach Andreas in Marti's Gram. 71* persisch).

***נְבִיאָה**, emph. נְבִיאָה K, נְבִיאָה (2481f.!) Esr 51 614 Q, Pl. emph. נְבִיאָה uā. 51f., Prophet. † **נְבוּכַדְנֶצַּר** Dn 33b (Kittel) 434 511 (LA) 18 = נְבוּכַדְנֶצַּר.

נְבִירִשָׁא (?) Dn 55 = נְבִי bei Dalman, WB 249, Leuchter.

נָגַד (|| hbr. נָגַד) Dn 611, gegen; nach ... hin.

נָגַד (cf. äth. *nagáda*, peregre abiit [Dlm.]; ar. *nágida*, sudavit [= von Schweiss *triefen*]; Pizze: cucurrit), Ptc. נָגַד Dn 710, gehen, personifizierend = strömen.

***נָגַה** (cf. hbr. נָגַה), emph. נָגַה Dn 620, Hellwerden (s. o. ב 2c).

† **נָגַה** s. o. hbr. נָגַה!

נָדַב Hithpa. נִתְנָדַב; Inf. נִתְנָדַב; Ptc. נִתְנָדַב Esr 713, Pl. נִתְנָדַב 16, 1) sich entschliessen od. von sich aus gewillt sein (Esr 713); — 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz vertretend: freiwillig geben (15 16 „für“; Inf. mit עָם 2b1).

נָדַבָּ (Del., Proleg. 150 verglich wohl richtig das ass. *nadbaku* „Bergabhang“), Pl. נִתְנָדַב Esr 64, Lage = Schicht, wie der Kontext lehrt u. das targumisch-aram. נִתְנָדַב „Steinreihe“ (Levy, TWB 293; Dalman, WB 251) bestätigt.

נָדַד, 3. f. נִדַּח Dn 619, fliehen.

נָדַה (Dn 715) stammt aus Verkennung von נִדְחָה: ihr (der *ruach*) Scheide (cf. hbr. נָדָה; aram. נִדְחָה od. נִדְחָה bei Dalman, WB 252), u. „Scheide“ steht synekdochisch u. metaphorisch für Hülle. — Übrigens נָדָה heisst auch einfach „in“ (s. o. פִּי), u. daher kann dieser Ausdruck ebenso wenig, wie Theodotions ἐν τῇ ἐξέτασι, worin ποσ dem Kontexte entnommen ist, ein ursprüngliches גּוּרִיחַ od. גּוּרִיחַ (Nestle, MM 41) begründen. — Das von Weiss u. Ges.-B. vermutete נִדְחָה „wegen“ (Dalman, Gram. d. jüd.-pal. Aram. 05233) dessen“ kommt mir ziemlich matt vor.

נָדַש „zerstören“ geht || hbr. נָתַש, wie ass. נָדַן „geben“ || hbr. נָתַן (Sachau 27 406).

***נָהֹרָא** (cf. hbr. נֹהַר II!), emph. נָהֹרָא Q (נָהֹרָא K) m., Dn 222, Licht.

נָהִירָו (v. נָהַר || נָהַר; Endung *ū[th]*: 2203f.) Dn 511 14, Erleuchtung.

נָהַר, emph. נָהַר u. נָהַר m., 1) Strom (Dn 710); 2) synek. speziell: „der Strom“ dh. der Euphrat (Esr 410—725).

נדר, Impf. 3. Sg. *f.* **נדר** Dn 411, sich flüchten.

נדר (Ges.-B. u. BDB vergleichen richtig das ass. *nam[w]alu* = „Ruine“) Esr 611 u. **נדר** Dn 25 329, Trümmerhaufen (**נדר** „Misthaufen“ im Targum šeni 815; Dalman, WB 254).

נדר (cf. ar. *nāra* im Hiph.: *lucem edidit, luxit*; Nöld.-Mü.), emph. **נדר**, *f.* u. *m.*, Feuer (Dn 36-27 79f.).

נדר (cf. ass. *nazāqu*, abschneiden, trennen; Harper 175), Ptc. **נדר** Dn 63, Schaden leidend. — Haph. Impf. **נדר** (ה: s. o. beim hbr. **נדר** Hi.; *n*: 2473!); Inf. c. **נדר**; Ptc. *f.* c. **נדר** (die Parallelen gibt 2422) Esr 413 22 15, schädigen; Inf.: *Schädigung*, Schaden für.

נדר, emph. **נדר** Dn 232 45 420 54 23 719, Erz (dh. Bronze; s. o. beim hbr. **נדר** II!) > „Kupfer“ (Ges.-B.), denn unlegiertes Kupfer wurde doch nicht zu den in den zitierten Stellen erwähnten Produkten verarbeitet.

נדר Ptc. act. **נדר** Dn 410 20, herabsteigen. — Haph. Impf. 2. *m.* **נדר** Esr 65; Imp. **נדר** (normalere LA: **נדר**) 515; Ptc. **נדר** (s. o. **נדר** Haph. u. 2422) 61, hinabbringen: niederlegen. — Hoph. **נדר** Dn 520, herabgestürzt werden.

נדר, 1. Sg. **נדר** Dn 431, aufheben. — Peil 3. Sg. *f.* **נדר** 74: aufgehoben, meton. (Stil. 19f.): aufgerichtet werden.

נדר, 1. Sg. **נדר** Dn 728, bewahren.

נדר, in Dn 246 Esr 610, Beruhigung, absolutiert aus dem hbr. **נדר** „wohlgefälliger Duft“: Räucheropfer.

נדר (vgl. beim hbr. **נדר**), c. **נדר**, Besitztümer od. Schätze (Esr 68 726; **נדר** u. **נדר** auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0723, 5; 20, 4).

נדר (|| hbr. **נדר**) Dn 76, Panther (= Pardel).

נדר (cf. hbr. **נדר**) Hithpe. Impf. **נדר** Esr 611, herausgerissen werden.

נדר (|| hbr. **נדר** I) Pa. Inf. **נדר** Dn 246, spenden = weihen.

נדר (?), Pl. s. **נדר** Esr 717, Trankopfer.

נדר, 3. Pl. *m.* **נדר** Dn 323, *f.* **נדר** 720 Q; **נדר** (2510²) Dn 36 etc., **נדר**; Ptc. act. Pl. **נדר**, 1a) fallen (Dn 246 etc.); b) synekd. erweitert: herabkommen, herabschallen (Dn 428); c) sich niederwerfen (35ff.); d) als Ersatz des Passivs (Parallelen gibt 3 § 97): geworfen werden (Dn 323); — 2) meton. die Folge einschliessend: jmdm. zufallen: obliegen (Esr 720).

נדר (cf. ar. *nāphaga*, exivit; *nāphagatun*, Ausgabe), 3. *f.* **נדר** (mit zerdrücktem *i*: 2506) Dn 213, 3. Pl. *m.* **נדר** od. *f.* **נדר** 55; Imp. **נדר** (Dn 326a; vgl. zur Vorderbetonung des Imp. in 2517!), LA: **נדר**; Ptc. act. **נדר** 710, Pl. **נדר** 326b, beide als Verb. finitum fungierend (3 § 239n), 1) herausgehen (Dn 214 etc.); — 2) als Ersatz für das Passiv (Parallelen: 3 § 97) u. zugleich metaph. gebraucht: *veröffentlicht werden* (Dn 213). — Haph. Pf. **נדר** Dn 52 14 65, Pl. **נדר** 53, herausbringen; = „weggehen lassen oder entfernen“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 716; Impf. **נדר** (s. o. bei **נדר**!) etc. bei Staerk 0730, 25: „sie soll herausgeben.“

נדר, emph. **נדר**, *f.* (Esr 64 9) „Aufgang“ (cf. ar. *nāphagatun*, Ausgabe) = Kostenbetrag.

נדר (cf. hbr. **נדר**), emph. **נדר** Dn 241, Festgestelltheit = Festigkeit.

נדר (vgl. beim hbr. **נדר** II) Hithpa. Ptc. **נדר** Dn 64, hervorragen.

נצל (cf. hbr. נצל) Haph. Inf. הִצִּילָה Dn 329, s. הִצִּילוֹתָ 6 15; Ptc. מִצִּיל V. 28, erretten.

נָקֵא (*qaṭil* || hbr. נָקֵא) Dn 79, rein.

נִקְבָּא (|| hbr. נִקְבָּה), „weibliches Kind“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0729, 18.

נָקַשׁ (cf. hbr. נָקַשׁ), Ptc. act. f. Pl. נִקְשָׁן Dn 56, schlagen (Ptc. st. Verb. fin.: 3 § 239h; ל-Akk-Exponent: § 289m; *schlugen* einander od. *aneinander*).

נָשָׂא, Imp. נִשָּׂא, 1) aufheben, forttragen (Dn 235); 2) nehmen (Esr 515). — Hithpa. Ptc. f. מִתְנַשֵּׂאָה Esr 419, sich erheben.

***נָשִׂין**, s. נִשְׂיָהוֹן Dn 625 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 826), Pl. zu נִשְׂיָהָה (s. o.) od. נִשְׂיָהָה (Dalman, WB 44), Frau.

***נִשְׂמָא**, s. מִשְׂמָהָה Dn 523, Lebensodem.

נִשָּׂר, Pl. נִשְׂרִין Dn 430 74, Geier und Adler (s. o. beim hbr. נִשָּׂר).

***נִשְׂחָן** (cf. beim hbr. נִשְׂחָן!), emph. נִשְׂחָא, m. (Esr 418 23 55), Brief. Der griech. Esra 222 hat richtig ἀπιστολή, aber von der LXX ist das Wort nur in Esr 711 relativ richtig durch διὰταγμα, dagegen meist unrichtig durch φορολόγος „Abgaben eintreibend“ wiedergegeben worden.

***נִתְחִין**, Pl. emph. נִתְחִינִיָּה (cf. beim hbr. נִתְחִינִיָּה!) Esr 724, Tempelknecht.

***נִתָּן** (Dalman, WB 267); Impf. יִתְּנָה Dn 216 (jedoch vor *n*-haltigem Suffix zur Dissimilation [2464f.!] mit Zusammensprechung des *n*: יִתְּנִיָּה „is dabit eam“ Dn 414 22 29), הִתְּנָה Esr 720b, יִתְּנִיָּה 413; Inf. מִתְּנָה 720a (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0716, 16 19), 1) *geben* (Dn 216 etc., auch Esr 413); 2) synek. speziell: *liefern*, *aufbringen* od. *bestreiten* (Esr 720ab).

נִתָּר (ar. *nātara*, sparsit, dispersit; syr. *neirā* = κατάρεμα Apok. 223) Haph. Imp. נִתְרִי Dn 411, direkt-kaus. (§ 342): eine Zerstreuung ausführen = *hinstreuen*.

סִבְכָּא (Kittel; LA: שִׁי) Dn 35ff., aramaisiertes σαμβύκη, ein dreieckiges Saiteninstrument, auf dem man sehr hohe Töne hervorbringen konnte.

סבל (s. o. beim hbr. סָבַל) Pözel Ptc. Pl. מְסֻבְלִין Esr 63: u. seine Grundlagen trug = lagerte man (vgl. Parallelen zum so gebrauchten Ptc. in 3 § 239h 324n; LXX: ἐδῆκε). P. Haupts. (SBOT z. St.) Übersetzung „und (wo) man seine Feueropfer (אֲשֻׁמֹּתָה) darbringt“ (סבל als Saphzel von יָרַב) ist pleonastisch in Bezug auf das Vorhergehende und raubt auch die Vorbereitung von 4a.

סָבַר (cf. hbr. שָׁבַר), Impf. יִסְבֵּר Dn 725, vermeinen (s. o. *mass.* סָבִיר).

סָגַר (cf. beim hbr. סָגַר!) Dn 246; Impf. יִסְגֵּר 36 etc., יִסְגֵּרִין 28, יִסְגֵּרִין 5 etc., 1. Pl. יִסְגֵּר 18; Ptc. act. Pl. סִגְרִין 37 12 14 (an allen drei Stellen als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), sich zur Verehrung niederwerfen vor (סָגַר) Dn 246 35ff.

***סָגֵן** (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14), Pl. סִגְנִין, emph. סִגְנִיָּה, 1) Statthalter (cf. hbr. סָגֵן), speziell: Provinzverwalter (Dn 32 27 68); 2) synek. verallgemeinert: Vorsteher (248: Obervorsteher).

סָנַר Dn 623 (סָנַר: 2486!), verschliessen.

סוּמְפָנִיָּה Dn 35 15 (10: Q סוּמְפִי, also mit Angleichung des *m* an das *p*): das griechische συμφωνία, die Sackpfeife, übrigens ein bei Antiochus Epiphanes beliebtes Musikinstrument, wie Nestle, MM 37 nach Polybius treffend hervorhebt.

†**סִנְיָה** (= hbr. סִנְיָה), Syēnē, *Assuân* in den *Elephantine*- etc. Texten (Sachau 97 etc.).

סוּף (|| hebr. סוּף Verb) Pe. 3. f. סִפְתָּה Dn 430, zu Ende gehen, synek. speziell von einem Weissagungswort gesagt = *in Erfüllung gehen*. — Haph. Impf. 3. f. תִּסְפֵּה 244, ein Ende nehmen lassen.

***סוּף**, c. =, emph. סוּפָא, 1) Ende (Dn

48 19 627); 2) synek. als pars pro toto:
a) *Vollständigkeit* (726), b) *Gesamtheit* (28).
סִימָפְרִיָּא (K סִי) Dn 310 s. o. סִימָפְרִיָּא!

***סִלֵּק** (syrr. *s'leq*, ascendit), f. סִלְקָה Dn 720
u. סִלְקָה 8, סִלְקָה 229 Esr 412; Ptc. act. f.
Pl. סִלְקָנוּ als Verb. fin. fungierend (3 § 239h)
Dn 73, 1) aufsteigen, emporwachsen
(Dn 229 73 s 20); 2) heraufziehen (Esr
412). — Haph. סִלְקִי (mit rückwärtsgehen-
der Angleichung des l: 2468!); Inf. סִלְקִי
(mit Ersatz-n: 2472f.!), hinauf- od. hin-
anbringen (Dn 322 mit ל als Akk.-Ex-
ponent: 3 § 289m), heraufbringen (624a).
— Hoph. סִלְקָה (st. סִלְקָה) 624b, herauf-
geholt werden.

†סִנְאִבְלָט, Sanaballāt „der Statthalter von
Samaria“. Seine Söhne sind erwähnt in
einem *Assuān*-Text von 408 v. Chr. bei
Sachau 829.

סַעַד Pa. Ptc. Pl. מְסַעְדִּין Esr 52 (als ver-
gangenheitliches Verb. fin. fungierend [3
§ 239h] u. mit ל als Akk.-Exponent: § 289m),
unterstützen.

***סַפֵּר**, c. =, emph. סַפְרָא, Schreiber
Esr 48f. 17 23 u. so auch in Bezug auf
Esra in 712 21 schon als Apposition zu
„Priester“ gemeint, jedenfalls so auch von
der LXX in ihrem τῷ γραμματεὶ βιβλίου
(סַפֵּר) aufgefasst, wie Nestle, MM 31 richtig
bemerkt hat.

***סַפֵּר**, c. =; סַפְרִין, emph. סַפְרָא, m. (Dn
710 Esr 415 61 18), Buch.

***סַרְבָּל**, Pl. s. סַרְבְּלִיָּהוּ (persisch nach An-
dreas bei Marti 74*) Dn 321 27, doch
wahrscheinlich Schuhe (cf. jüd.-aram.
סַרְבָּל „Schuhzeug“ bei Dalman, WB 287).
Wenn „ihre Mäntel“ (Ges.-B.) schon er-
wähnt gewesen wären, würden „ihre
Kleider“ sehr nachhinken.

***סַרְדָּ**, Pl. סַרְדִּין, c. סַרְדָּ, emph. סַרְדָּא Dn
63-8, nach Andreas bei Marti 75* vom
pers. *sar „Kopf“ durch die Adjektive bil-
dende Silbe *ak* abgeleitet: Oberpräside uā.

סִתַּר I (|| hbr. סִתַּר) Pa. Ptc. pass. f. Pl.
מְסִתְרָתָא Dn 222, neutrisch (3 § 245a): Ver-
borgenes oder verborgene Dinge.

סִתַּר II (|| hbr. שִׁתַּר; s. o.!) Pf. s. סִתְרָה
Esr 512, er zerstörte es.

עֲבַד, 2. m. עֲבַדְתָּ Dn 432, 1. Pers. עֲבַדְתָּ
315 etc., עֲבַדְתָּ Jr 1011 etc., in den *Ele-
phantine*-Texten bei Sachau 715 31; תַּעֲבַדְתָּ
(auch mit straffem Silbenschluss: 'תַּעֲבַדְתָּ) Esr
68 718; Inf. מַעֲבִיד 422 718; Ptc. act. עֹבֵד
עֲבַדְתָּ, f. עֲבַדְתָּ Dn 721, 1a) arbeiten (cf.
hbr. עֲבַד) oder intransitives tun (Dn 432b
611 Esr 613); b) synek. speziell: ver-
fahren (ב „mit“ Dn 432a); — 2) trans.:
a) tun, wie mit עָם, etwas an jmdm. tun
= etwas jmdm. erweisen (Esr 68); Wunder
tun an (עָם) jmdm. (Dn 332, ohne עָם 628);
mit Akk. und ב vor einer Sache: etwas
mit etwas tun oder machen (Esr 718a);
— b) machen, schaffen (Dn 31 etc. Jr
1011) ä., je nachdem das betreffende Ob-
jekt einen andern Ausdruck im Deutschen
an die Hand giebt, wie z. B. ein Gast-
mahl *veranstalten* Dn 51, Krieg *führen* 721,
Rebellion *üben* Esr 415, eine Unvorsichtig-
keit *begehen* (22), Priester *anstellen* 616
(Ptc. = vergangenheitliches Verb. fin.:
3 § 239h), ein Gesetz *ausführen* 726a. —
Pe311 לֵן עֲבִיד „was uns getan worden
ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau
830 11 (לֵן auch im talmud. Aram.: Mar-
golis, Lehrbuch etc. 1910127*). — **Hithpe.**
Impf. יִתְעַבֵּר Dn 329 Esr 611 723, P. יָבִיר
612 od. יָבִיר 721, 2. m. Pl. תַּתְעַבְּרוּ Dn 25;
Ptc. מִתְעַבֵּר etc. Esr 726 58, 1) gemacht
werden (mit beibehaltenem Akk. des
Effekts nach 3 § 113e = zu etwas: Dn 25b
329aγ Esr 611) oder *geschehen*, wie auch
in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 4011;
— 2) synek. speziell: *angestiftet werden*
(Esr 419), *ausgeführt w.* (58 612 721 23),
oder *vollzogen w.* (724).

עֲבַד, c. =, Pl. s. עֲבַדְתָּ Dn 24 K, Q dort
und Esr 411: עֲבַדְתָּ; עֲבַדְתָּ Dn 27 etc.,

1) Knecht (Dn 24 7), *Untertan* Esr 411;
2) in religiöser Beziehung: *Diener* od. *Ver-*
ehrer Dn 326 28 621 Esr 511.

† עֲבֵד (גְּלוֹ) Dn 249 312ff. 29 s. o. im hbr.
WB s. v. עֲבֵד!

עֲבִיר, *Feldertrag* (cf. hbr. עֲבִיר Nr. 1) in
den *Assuân*-Texten (Staerk 0723, 4; 32, 6).

* עֲבָדָא, c. עֲבָדָא, emph. עֲבִידָא, f., 1) Be-
dienung: *Verwaltung* (Dn 249 312); —
2) synek. erweitert: a) *Arbeit* (Esr 424
u. 67: *am* Hause G.) od. *Werk* (58),
b) *Dienst* (618: עַל „für“).

* עֲבָרָא, c. =: in עֲבָרָא נְהָרָא, 1) Gegend
jenseits von (Esr 411 16 20 53 6 66 8 13
721 25) dh. vom Standpunkte Persiens aus:
westlich von „dem Strom“ (= Euphrat);
2) meton. (Stil. 24f.): die Bewohner dieser
Provinz (Esr 410 17).

עַד (|| hbr. עַד II), 1) *Präposition*: a) bis
(Dn 615 713 18 28 Esr 722 etc., auch in
רַחֵם... בְּ... „von... an... bis“, also mit
kombinierendem „und“ [3 § 376c!] Dn 220
Esr 516), b) bis zum Verlaufe von =
während Dn 68 13 718 25; — 2) *Konjunk-*
tion: a) bis (dass) Esr 421 55, oft עַד בִּי
bis dass (Dn 249 etc. s. o. bei עַד 249!);
b) „nicht... und (kombinierendes „und“:
3 § 376c!) bis“ = nicht... bevor (Dn
44b 5a; vgl. das hbr. עַד II, Nr. 2c! Gn
298 etc. 3 § 387q!).

עָדָא (Dalman, WB 293; cf. hbr. עָדָא II),
3. f. עָדָא, f. עָדָא, 1a) dahingehen,
vergehen (Dn 714), b) zum Ersatz des
Passivs dienend (Parallelen: 3 § 97): *auf-*
gehoben werden (Dn 69 13); 2) synek. er-
weitert: gehen (עַד Dn 327: kommen od.
eindringen; עַד 428: weichen od. genommen
werden). — *Haph.* 3. Pl. עָדָא; Impf.
עָדָא; Ptc. עָדָא, LA: עָדָא (cf. beim
hbr. עָדָא!); 1) jmdn. dahingehen lassen
= *absetzen* (Dn 221); 2a) etwas weichen
lassen = *beendigen* (Dn 726: wird man
etc.; V. 12 hinter Nomin. absolutus: hat
man etc.), b) etwas weichen lassen von
jmdm. = *ihm nehmen* (520).

עָדָא (syr. *3eddān*, tempus; von עָדָא, das
wohl mit ar. *3adda* „numeravit“ zusammen-
hängt: gezählte Grösse x. ß.) emph. עָדָא;
Pl. עָדָא, m., 1) *Zeit* (Dn 28
etc., oft auch in den *Assuân*-Texten bei
Sachau 72f. etc.); — 2) synek. speziell:
Jahr (Dn 221 413ff.; 725, erörtert in
3 § 266d).

עוֹד Dn 428: noch war etc.

* עוֹרָא (Dalman, WB 294; cf. hbr. עוֹרָא),
Pl. s. עוֹרָא (LA: עוֹרָא; 2461) Dn 424: deine
Vergehen.

עוֹרָא Dn 76, c. = (238), kollektiv: Vögel.

עוֹרָא (ar. *3uwwārun*, res omnis oculus laedens
[cf. hbr. עוֹרָא], ut *festuca, cinis*; syr. *3ūrā*,
palea) Dn 235, Spreu.

* עוֹרָא (|| hbr. עוֹרָא), Pl. עוֹרָא Esr 617, Ziege.

* עוֹקָא f., s. עוֹקָא, Pl. c. עוֹקָא (LA *עוֹקָא* als
c. Sing.! unrichtig bei Ges.-B.) Dn 618,
Loch (cf. hbr. עוֹקָא), meton. als Erscheinung
für Anzeichen (Stil. 29): *Rundung*, synek.
speziell: *Ring*.

עֵמָא (רַעַם) Dn 214, Rat, meton. (Stil. 21):
Einsicht, als Abstr. p. c.: *Einsichtiges*.

עֵינָא, c. עֵינָא, Pl. (über das Aussterben des
Dual cf. 3 § 257e!) עֵינָא, c. עֵינָא (über die
Vermeidung von *é* cf. 2489), s. עֵינָא, f. (Dn
431 78 20 Esr 55), *Auge*.

עֵירָא, Pl. עֵירָא, m., Dn 410 14 20 (cf. syr.
3ūr, *vigilavit*; *3ūr*, *vigilans*), ursprünglich
Wächter, Bezeichnung einer Art höherer
Geister; vgl. „Wächter“ = Engel im B. d.
Jubiläen 422 83 105 (überall in Bezug
auf die „Gottessöhne“ Gn 61 gesagt);
Buch Henoch 15 124ff. 1005: „er wird
heilige Engel zu Wächtern einsetzen“;
Testamente der 12 Patriarchen I, 5; VIII, 3;
KAT 03629.

עֵלָא, wegen seines Zusammenhangs mit עֵלָא
scheinbar mit Pl.-Suffixen: עֵלָא Dn 431 etc.,
עֵלָא (רַחֵם) 312 etc., עֵלָא (רַחֵם) 413 etc.,

עלִיה (Q עלִיה 414 521), עֲלִיָּה (mit auslautendem *m* auch noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0713, 16) u. הוֹן (*m.*) Esr 724 513, 1) auf, a) räumlich (Dn 210 etc. 46 etc.); — b) belästigend (615), während hinter יִשְׁפָּר „schön ist“ (424) u. סָאב „gut ist“ (624 etc.) das abgeschwächte עלִי = ? vorliegt; — c) begründend: עלִי-מָה „warum?“ (215), u. עלִי-דָהּ, was „auf dieses = darauf“ (Dn 316) u. „darüber“ (Esr 55 bedeutet, heisst „darum“ (Esr 414f. 611, ergänzt von Herner in „Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910129); — 2a) über im positiven Sinne (Dn 248 etc. 514 16, cf. „Sündopfer zum Schutze für“ Esr 617; prägnant [3 § 319] Esr 51b: der über sie gekommen war dh. sie erfasst hatte, cf. Jr 207); — b) über . . . hinaus (Dn 319b; 619: über ihn hinaus = von ihm); — c) über im negativen Sinne = drüber hinein = gegen (Dn 319a Esr 419 51a); — 3) abgeschwächt: nach . . . hin uä. (Dn 224 431 Esr 47 11 17f.).

על Dn 216; 24 Nr. 1; 611a s. u. על II

עֲלָא mit der Adverbialendung *a* (Dalman, Gr. § 441) nach oben (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 078, 4, vgl. 20, 4), daher על = über (Dn 63).

עֲלָה Dn 65f. עלָה V. 6 bei Kittel) v. על I, f. (syr. *3el[le]ta*, causa, praetextus), Betreibung: Veranlassung, Anlass u. ä. dh. Ursache zur Anklage.

עֲלָה (?), emph. עֲלָהּ sind als Sing. gefunden worden in den *Elephantine*-Texten (Sachau 821 25 28 34) zu dem St. abs. Pl. עֲלָה Esr 69, Brandopfer; später עֲלָה, emph. עֲלָהּ, Pl. עֲלָהּ (Dalman, WB 301).

עֲלִי, emph. (K עֲלִיָּה) Q עֲלִיָּה (s. o. bei יִשְׁפָּר), der obere: der höchste 1) als Attribut beim emph. עֲלִיָּה (6 § 266) Dn 326 32 518 21, u. 2) עֲלִיָּה allein: der Höchste (414f. 725).

עֲלִיָּה, Pl. in מְדִינַת עֲלִיָּה „die Heiligen des Höchsten“ (mit progressiver Ana-

logiewirkung der Pluralform: 3 § 267g!) Dn 718-27.

עֲלִיָּה, s. יָהּ Dn 611 = hbr. עֲלִיָּה, Söller.

על I = hbr. על I!

על II (vgl. das ar. *ghalla* bei hbr. על II): על Dn 216; 24 Nr. 1; 611a (*Assuân*-Texte bei Staerk 0727,5 29,15), 3. f. עלה K, עלה Q 510; Ptc. act. Pl. עלִין K, עלִין 44 58 (*āl[l]in*), eintreten, hineingehen (mit על „zu“ 224; *Assuân*-Texte aaO.). — **Haph.** הִעֲלִי (n: 2472f.!) Dn 225 (mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289m) 619, [1. Sg. הִעֲלִית in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0728,6]; Imp. suff. הִעֲלִי 224 (LA: 'ה); Inf. הִעֲלִי (n: 2472f.!) 43 u. הִעֲלִי 57 (è-ā: 2488), hineinführen od. -bringen. — **Hoph.** הִעֲלִי Dn 513, Pl. הִעֲלִי 15, hineingeführt werden.

עֲלָם (*šalam*, hbr. עֲלָם!), c. = ,emph. עֲלָם; עֲלָם, emph. עֲלָם, 1) altersgraue Vergangenheit (Esr 415 19); — 2) unabsehbare Zukunft: a) hyperbolisch von der langen Lebenszeit gesagt (Dn 24b [עֲלָם etc. ist *Extensitäts-* od. *Steigerungsplural*: 3 § 260k] 39 510 67 22); b) synekdoch. speziell in Bezug auf Gott gesagt: Ewigkeit (Dn 220 44 333 431 713 27).

עֲלָמִי, Pl. emph. עֲלָמִי Esr 49, 3 *Elamiter* (cf. עֲלָם im hbr. WB).

עֲלִי (|| hbr. עֲלִי; s. o. עֲלִי), Pl. עֲלִין, f. Rippe (Dn 75).

עֲמָ, emph. עֲמָ (עֲמָ Esr 512; bessere LA ist dort zwar nicht עֲמָ „ihr Volk“ [van der Hooght], aber עֲמָ „sein Volk“ [Ginsburg]); Pl. emph. עֲמָם (die Parallelen gibt 2473) Dn 34 etc., Volk.

עֲמָ, suff.: עֲמָ; עֲמָ (*m.*) Esr 713; עֲמָ Dn 222; עֲמָ (*m.*) Esr 52, 1) mit: a) von mannigfaltiger Gemeinschaft gesagt (Dn 218 etc. 713 Esr 713); b) Gleichzeitigkeit bezeichnend: עֲמָ „während der Nacht“ (Dn 72), „bei = während Generation auf Generation“ (333 431); — 2) bei, a) die lokale Nähe anzeigend (Dn 211 22 412 20

22 29 531), b) die *kausale* oder ideelle Konkurrenz aussagend: *unter Beistand* uä. (Esr 716).

*עמיק, f. Pl. emph. עמיקה Dn 222, tief, neutrisch (3 § 245) metaph.: *Unergründliches*. עמיק s. o. עם, Volk!

עמר (hbr. עמר; cf. עמר) Dn 79 (*Assuân*-Texte bei Staerk 0728, 8), Wolle.

*ענא in ענא (wie hbr. ענה [s. o.] von ענה I stammend), ursprünglich: *entgegentretender Moment*, daher ענא „entsprechend dem heranrückenden Moment“ = jetzt, nun (Dn 223 315 434 512 15f. 69 Esr 413f. 21 517 66; ער ענא 516: bis jetzt), auch in den *Elephantine*-Texten (Sachau 74 822; Staerk 0718, 4) gefunden: nun, jetzt.

ענא I, 3. f. ענא Dn 510 (LA: ע), 3. Pl. ענא; Ptc. ענא 247 etc. als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend (3 § 239h!), Pl. ענא 324, ursprünglich: entsprechen, dann 1) antworten (Dn 25 etc.; 324: sie antworteten; 3 § 239h); 2) synekdo. erweitert: anheben (zu reden) 220 39 19 26 28 416 27. ענא II (|| hbr. ענה II) zeigt sich in ענא.

*ענא liegt der LA ענא Dn 424 (Milšél) mit *ā* wegen Satzton zugrunde, denn die Nichtpausalform ענא kommt von einem Sing. ענא „elend“ (so Alfr. Rahlfs, ענא etc. 189291f.). Denn „*a-yin* aus *ai-in*“ entstand bei „den auf *ē* (aus *ai* oder *ij*) auslautenden Nomina“ (Dalman, Gr. 05 § 39, 1). Auf ענא führt auch der emph. ענא „elend“ bei Dalman, WB 303. Der Pl. ענא mit Milra3-Betonung (Baer, Ginsburg, Kittel) kann durch Traditionsverirrung entstanden sein und garantiert nicht einen Sing. ענא.

ענא Milra3 (Dn 424) s. o. ענא!

*ענן (cf. hbr. ענן), Pl. c. עננ Dn 713, Wolke.

*ענף, Pl. s. ענף Dn 49 11 18, Zweig.

ענש (cf. hbr. ענש), c. = (Esr 726), Konfiskation.

ענת in ענת Esr 410f. 712 (ענת 417), f. von ענ (s. o.) u. gleichbedeutend mit ihm: und nun. Dies ist mit den darauffolgenden Worten zu verbinden, wie es durch כעת „nunmehr“ bestätigt worden ist in den *Elephantine*-Texten. Denn auch dort wechselt mit כעת „nun, jetzt“ die Form כעת (Sachau 122 14 20).

*ענף (cf. hbr. ענף), s. ענף Dn 49 11 18, Gezweig: Laub (Nöldeke, Beiträge 04420).

ענב (cf. hbr. ענב II) Dn 621, betrübt. ענ „Holz“ = ענ (s. o. und ar. *šiddatun*) in den *Elephantine*-Texten (vgl. die lichtvolle Erörterung dieser Lautverhältnisse bei Sachau 28f.).

עקר, Ithpe. אקרקר (Q: 3. Pl. f. אקרה) Dn 78, herausgerissen werden.

*עקר (> Ges.-B.'s ע), c. עקר mit Verknennung des *ā*, Wurzel, u. „Wurzel von Wurzeln“ ist ein Ausdruck des Superlativs (3 § 309k!): *Hauptwurzel* Dn 412 20 23.

*ער (|| hbr. ער > || ער II bei Ges.-B.), Pl. s. ער m. Dn 416, Feind.

ערב (|| hbr. ערב I) Pa. Ptc. pass. מערב Dn 241 43, mischen. — Hithpa. Ptc. מתערב 243b (= Verb. fin.: 3 § 239h), Pl. ירבין 43a: sie werden sich zwar vermischen.

*ערד (|| hbr. ערד) Pl. emph. Dn 521, Wildesel.

*ערה (cf. hbr. ערה), c. ירה Esr 414, Schande.

*עשב, c. =, emph. עשבא Dn 412ff. 521, wie hbr. עשב, koll.: Kraut, Kräuter.

עשר, zehn bei m. Zählobjekt (Dn 724aβ) u. עשר, zehn bei f. Zählobjekt (77 20 24aα). — 426 Esr 617 s. u. bei יתר — עשרין Dn 62, zwanzig.

עשת (cf. hbr. עשת) Pe. intrans. עשית Dn 64: war gesonnen. — Ithpa33al ערעשר „bedacht sein“ in den *Elephantine*-Texten

bei Sachau 823 34, der schon das targumische אֶתְעִשֶׂת „ersinnen“ (Dalman, WB 312) verglichen hat.

עָנָה in יִכְעֶה Esr 4 17 s. o. עָנָה! Auch in den Elephantine-Texten wechselt mit עָנָה die Form עָנָה „nunmehr“ (Sachau 122 14 20).

עָתִיד, Pl. עָתִידִין Dn 3 15, bereit (dazu dass).

עָתִידִי, c. = (Dn 7 9 13 22), alt im St. c. statt Acc. relationis (3 § 336k).

פֶּה, Mund (LA in Dn 4 28).

פֶּהֶן Dn 3 26 s. o. פֶּהֶן!

פֶּהֶן (cf. hbr. פֶּה, c. פֶּהֶן (auch in den Elephantine-Texten bei Sachau 71 8 29), Pl. emph. פֶּהֶןֶן (mit dem im *ā* von *paḥātu* verborgenen Semivokal), Statthalter, 1) ohne dabei erwähnte Provinz: Dn 3 2f. 27 68; 2) in der westeuphratischen Provinz: Esr 5 3 66f. 13; 3) speziell in Judäa: 514 67.

פֶּהֶן mit *ē*—*ā* (2488) gegenüber ass. *paḥaru* „Töpfer“ (H. Zimmermann bei Ges.-B.) u. syr. *pach(ch)ārā, figulus* (Peš. Matth 277) Dn 241, Töpfer.

פֶּהֶןֶן, Pl. s. פֶּהֶןֶןֶן (Gruppenvermeidung: 2471!) Dn 3 21, ? Beinkleid.

פֶּהֶן, Ptc. pass. f. פֶּהֶןֶן Dn 241, teilen.

פֶּהֶןֶן, c. = (Dn 7 25), Teil x. *ē* = Hälfte (ebenso in den Assuân-Texten bei Staerk 07 19, 11).

פֶּהֶןֶן, Pl. s. פֶּהֶןֶןֶן (van d. Hooght: פֶּהֶןֶן Esr 6 18, Abteilung, Klasse.

פֶּהֶן (ass. *palāhu*, sich fürchten; fürchten, verehren; Del., HWB 525f.), יִפְחֶהוּ; Ptc. act. פֶּהֶןֶן, Pl. פֶּהֶןֶן, c. יִפְחֶהוּ, 1) verehren, religiös dienen (Dn 3 12ff. 6 17 21 7 14 27; in 3 17 mit Akk., u. deshalb ist auch ל 3 12 etc. als Akk.-Exponent [3 § 289m] anzusehen); 2) synek. verallgemeinert: dienen (Esr 7 24: Dienst leistend in diesem Hause od. „dieses Haus bedienend“).

פֶּהֶןֶן, c. = (> יִפְחֶהוּ) Esr 7 19, Kultus (in etc.).

פֶּהֶן (cf. ass. *pu* etc. in 2104!), c. = (LA: פֶּהֶן 4 28), s. פֶּהֶןֶן (*mm*: 2461), *m.*, 1a) Mund (Dn 4 28; Maul: 75 s 20); b) synek. erweitert: Rachen (Dn 6 23); — 2) personalisierend: Öffnung (6 18).

פֶּהֶןֶן, c. =, emph. פֶּהֶןֶן, *m.* (Dn 5 5 24), Spitze (s. o. beim hbr. פֶּהֶןֶן), und „die Spitze der Hand“ sind natürlich die Fingerspitzen, nicht „Handfläche“ (Ges.-B.), denn mit der „Handfläche“ schreibt man nicht.

פֶּהֶןֶןֶן Dn 3 5 10 15 u. mit כ in V. 7, das aramaisierte *φαλτήριον* (v. *φάλλειν*, rufen), ein Saiteninstrument, besonders die *μαγάδα*, ein harfenähnliches Instrument mit 20 Saiten. פֶּהֶןֶן, Depositum (|| hbr. פֶּהֶןֶן) in den Assuân-Texten (Staerk 07 32, 7).

פֶּהֶןֶן Dn 3 26 s. o. פֶּהֶןֶן!

פֶּהֶןֶן (|| hbr. פֶּהֶןֶן), emph. פֶּהֶןֶןֶן, *m.* Eisen (Dn 2 33ff. 4 12 20 5 4 23 7 7 19; Assuân-Texte, Staerk 07 23, 4).

פֶּהֶןֶן *Pezil* Pf. 3. Sg. f. פֶּהֶןֶןֶן Dn 5 28, zerbrechen, zerteilen.

פֶּהֶןֶן Dn 5 28 wird jetzt meist als das in der Sendschirli-Panammu-Inschrift, Z. 6 vorkommende פֶּהֶןֶן „Halbmine“ gedeutet, u. פֶּהֶןֶן 25 soll dann dessen Pl. sein. Vgl. meine Kritik in NKZ 01949ff. Vielleicht soll es „Berstung“ als Hinweis auf פֶּהֶןֶן „die Perser“ heissen, die mit wahrscheinlich sekundärem (vgl. aaO.) פֶּהֶןֶן bezeichnet werden konnten.

פֶּהֶןֶן Dn 5 28 6 9 13 16 Esr 4 24 6 14 Persien od. meton.: die Perser.

פֶּהֶןֶןֶן, emph. פֶּהֶןֶןֶןֶן K, פֶּהֶןֶןֶן Q (s. o. bei פֶּהֶןֶןֶן) Dn 6 29, Perser.

פֶּהֶןֶן, Imp. פֶּהֶןֶן, abtrennen: beseitigen, tilgen (Sünden) Dn 4 24.

פֶּהֶןֶן Pa. Ptc. pass. מִפְּרֶשׁ Esr 4 18, unterschieden: deutlich.

פֿרשֶׁן, *m.*, Esr 411 23 56, Abschrift, das spezialisierte altbaktrische *fra-šenhana* „Verkündigung“ (Scheft. 52).

פֿשֶׁן in den *Assūdān*-Texten (Staerk 0715, 5) cf. **פֿשֶׁכָּה** „Handbreite“ (Dalman, WB 339).

פֿשַׁר Verb (ar. *phāsara* I und II, detexit, explicuit; ass. *pašāru* „lösen, deuten“ [H. Zimmern bei Ges.-B.]; syr. *pšār*, interpretatus est), Inf. **מִפְשַׁר**, deuten (Dn 516). — Pa. Ptc. act. **מִפְשַׁר** (512), deuten; auf **מִנְדַּב** bezogen u. zeugmatisch gebraucht.

***פֿשַׁר**, *c.* =, emph. **פֿשַׁרָּה** (> **רָה**), *s.* **פֿשַׁרָּה** 58, und auf „seine Deutung“ soll auch durch die LA **פֿשַׁרָּה** Dn 415 f. hingewiesen werden (cf. 2356); **פֿשַׁרָּה**, *m.*, Deutung (Dn 24 etc.; 516 als „inneres“ Objekt beim Inf. **מִפְשַׁר** = *Auslegungen geben*).

פֿתָּנָם (cf. hbr. **פֶּתֶן**), emph. **מָתָּה**, *m.*, 1) Ver-ordnung, Befehl (Dn 414 Esr 417; 611: hier nicht „Sache, etwas“ [Ges.-B.]); — 2) synek. erweitert: Botschaft, Wort (Esr 57 11 Dn 316).

פֿתַּח Ptc. pass. *f.* Pl. **פֿתִּיחוּן** Dn 611, ge-öffnet. — Pezīl Pf. **פֿתִּיחוּ** 710, sie wurden aufgeschlagen.

***פֿתִּי** (cf. hbr. **פֶּתַח**), *s.* **פֿתִּיחָה** Dn 31 Esr 63, Weite, synek. speziell: Breite.

צָבָא (syr. *ṣbā*, voluit; cf. bei hbr. **צָבִי** I), 1. Sg. **צָבִית**; **וּצָבָא**; Inf. *s.* **מִצָּבִית** „sein Wollen“ (Dn 432); Ptc. act. **וּצָבָא**, wollen (Dn 414ff. 519 21; 719: trug ich Verlangen nach).

צָבוּ (*v.* **צָבָא**), *f.*, Dn 618, *Wille*, meton. st. seines Objekts (Stil. 20): Angelegenheit (betrifft Daniel).

צָבַע (cf. bei hbr. **צָבַע**) Pa. Ptc. Pl. **מִצָּבַעִין** als Verb. fin. fungierend (3 § 239h) Dn 422: wird man dich (§ 289m) benetzen. — Hithpa. **וּצָבַעִי** 412ff. 521, benetzt werden.

***צָרָא** (|| hbr. **צָרָא**), *c.* =, Seite: **מִצָּר**, von seiten = *in Bezug auf* (Dn 65); **לְצָר** 725, hin . . . nach = *betrifft*.

צָרָא (cf. beim hbr. **צָרָה**) mit **ה** interro-gativum: **וּצָרָא** (Parallelen: 2466f.!) Dn 314, Absicht.

צָרָקָה, 1) „Rechtsanspruch“ (*s.* o. hbr. **צָרָא** 1a u. hauptsächlich Neh 220) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 827 36, der treffend „Anteil an einer Sache“ übersetzt u. scharfsinnig an den Anspruch auf einen Anteil erinnert hat, den Bagoas sich nach Josephus, Antiqu. XI, 71 an den im Tempel darzubringenden Brandopfern ausbedungen hat; — 2) Rechttun (*s.* o. hbr. **צָרָא** 2a) od. vielmehr Wohltätigkeit (Dn 424) cf. neuhbr. **צָרָקָה** „Mildtätigkeit, Almosen“ bei Dalman, WB 343.

***צָוָאָר**, *s.* **רָה**, **רָה** Dn 57 16 29, Hals.

צָלָא (ar. *ṣālā*, *ṣalāṭa*, Pi.: precatus est cum genuum flexione; äth. *ṣaldwa*, incli-navit [aures], *ṣalāja*, precatus est; Dlm.) Pa. Impf. **נִצְלֵה** „wir werden beten“ (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 826); Ptc. **מִצְלֵה** Dn 611, Pl. **מִצְלֵהוּ** Esr 610 u. bei Sachau 715, beten.

צָלַח Haph. Pf. **וּצָלַח**; Ptc. **מִצְלַח**, Pl. **וּצְלִיחִי**, 1) jmdn. (*צ*: 3 § 289m) Erfolg haben lassen: beglücken (Dn 330); — 2) direkt-kaus.: von statuten gehen (Esr 58), Fort-schritte machen (614), glücklich sein (Dn 629).

***צָלָם**, *c.* **צָלָם** u. hebraisierend: **צָלָם**, emph. **צָלָמָה**, *m.*, 1) Bild, Bildsäule, Statue (Dn 231f. 34f. 311ff.); 2) synek. erweitert: Aussehen, Ausdruck (319).

***צָפִיר**, Pl. *c.* **צָפִירִי** Esr 617, Bock.

***צָפַר**, Pl. **צָפִירִין**, *c.* **רָה**, *f.* (cf. ar. *ṣāphara*, zwitschern, pfeifen) Dn 49 11 18 30, Vogel.

קבל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14: „entgegentreten“, u. zwar speziell: eine Klage anbringen vor Gericht. — Pa. **קבל**; **קבלון**, **קבלן** Dn 26 61 718, entgegennehmen = empfangen.

***קבל** (ö: 2491 512f.!), 1) in **לְקַבֵּל**, a) gegenüber, vor (Dn 231: **לְקַבֵּלְךָ** „dir [m.] gegenüber“; 33 51 5); — b) entsprechend: wegen (510 Esr 416), vgl. **לְקַבֵּל זֶה** „entsprechend dem, dass = wie“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 825 35 4010; — — 2) in **כָּל-קַבֵּל** „ganz entsprechend“ = eben wegen (Herleitung von **כל** aus **כ** + **ל** [M. Lambert ua.: 3 § 339r!] ist also unnötig) stets vor **זֶה** „dieses“ (Dn 212 24 37f. 610 Esr 717) = ebendeswegen; Dn 322: alldieweil. Andere Zusammensetzungen waren schon oben bei **קָבַל** zu besprechen.

קְדִישׁ, **קְדִישׁוֹ** || hbr. **קָדוֹשׁ**, heilig: 1) gott-angehörig: a) die Israeliten, „das Volk der Heiligen des Höchsten“ (Dn 718 21f. 25 27), b) Engel (410; doch auch V. 14; 20); — 2) direkt heilig: „die heiligen Götter“ (45f. 15 511).

קָדָם (ö bei q: 2513!), s. **קָדָמָא** (cf. hbr. **קָדָם**!); **קָדָמָא** K, **קָדָמָא** Q; **מִקְדָּם**, aber **קָדָם** Dn 713 zur Dissimilierung von **ā** und **o** (Parallelen gibt 2489); **קָדָמָא** K, **קָדָמָא** Q (LA mit Qames); **מִקְדָּם**, 1) vor in Bezug auf Ort u. Zeit (Dn 29 etc.); — 2) zusammengesetzt mit Präp.: **מִקְדָּם**, a) lokal: von vor = von ... her (26 15; 18: Gnade von vor; vgl. „Gnade vor, **קָדָם**“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 19; Dn 524 627 Esr 714); b) kausal: vor (bei „sich fürchten“ Dn 519 627) od. wegen (78 20).

***קָדָמָא**, c. **קָדָמָא** mit **מִן** od. **מִ** vor **זֶה** = „seit der Vorzeit von diesem“ = *vordem*, vorher (Dn 611 Esr 511; ebenso bei Sachau 717).

***קָדָמָא**, Pl. emph. **קָדָמָא**; f. emph. **קָדָמָא** Pl. emph. **קָדָמָא**, 1) erster (Dn 74); 2) Pl.: *frühere* (724 8).

קָדָם; **קָדָמָא**, f. **קָדָמָא**, 3. Pl. m. **קָדָמָא**; Imp. f. **קָדָמָא** Dn 75; Ptc. act. **קָדָמָא**, Pl. **קָדָמָא** K, **קָדָמָא** Q (2481!), emph. **קָדָמָא** (! hier hat das Q die Aufeinanderfolge von zwei j vermieden: vgl. 2464f.), 1a) **aufstehen** (Dn 620 75), b) sich **aufmachen**, **sich daran machen** (Esr 52), c) **aufkommen** (Dn 239) od. **auftreten** (717 24); — 2) meton. die Folge vertretend: a) **stehen** (231 33 710) od. **dastehen** (16); b) **bestehen** (244). — Pa. Inf. **קָדָמָא** Dn 68, **aufstellen**. — **Haph.** **קָדָמָא**, 62, s. **קָדָמָא** 511 und **קָדָמָא** 31, f. **קָדָמָא** od. **קָדָמָא** (LA 75), **קָדָמָא**, 1. Sg. **קָדָמָא** 314, **קָדָמָא**; Impf. **קָדָמָא**, 521 616 cf. bei hbr. **קָדָמָא**, 2. m. **קָדָמָא**; Inf. s. **קָדָמָא**; Ptc. **קָדָמָא** 221, 1a) **auf-treten lassen**: einsetzen, bestellen (Dn 221 414 511 21 64 18), b) **errichten** (244) od. **aufrichten** (31ff.; LA 75 u. dann ist **ל** als Akk.-Exponent nach 3 § 289m gemeint); 2) **festsetzen** (69 16). — **Hoph.** **קָדָמָא** 74 u. LA in V. 5, **aufrecht gestellt** (74) od. **aufgerichtet sein** (V. 5; dann **ל** = *betrifft*).

קָטַל, Ptc. act. **קָטַל** Dn 519, **töten**. — **Peʿil** **קָטַל** 530, 3. f. **קָטַל** 711, wurde **getötet**; vgl. **קָטַל** „sie wurden getötet“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 717 32. — **Hithpe.** Inf. **קָטַל** Dn 213b, **getötet werden**. — Pa. **קָטַל**, er **tötete** (eos; 322); Inf. **קָטַל** 214 (**ל** ist Akk.-Exponent: 3 § 289m). — **Hithpa.** Ptc. Pl. **קָטַל** (Kittel) 213a: **dass sie getötet würden** (3 § 3691!).

***קָטַר** (cf. bei hbr. **קָטַר** II!), Pl. **קָטַרִין**, c. **קָטַר** m., **Knoten**, 1) **synek.** speziell: **Gelenk** (Dn 56: die Gelenke seiner Hüfte = die Ausläufer der Rückenwirbelsäule, die sogenannten Kugeln, die im Hüftknochen sich drehen); 2) **metaph.-psychologisch** (Stil. 107): **Problem** (Dn 512 16).

קָטַר (|| hbr. **קָטַר**) Dn 235, **Sommer**.

קָדָם (v. **קָדָם**), c. =, **Verordnung** (Dn 68 16).

קָיָם, *f.* קָיָה Dn 423 627, beständig, ewig.
קִיחֶרֶס (קִיחֶרֶס?) Dn 35ff. K, *κιδραίς*.

קָל (cf. hbr. קול) *m.* Dn 35ff. etc., Stimme.
קָמַר neben קָמַר (s. o.) „Wolle“ in den
Assuân-Texten bei Staerk 0732, 5; s. o.
קָמַר u. קָמַר!

קָנָא (|| hbr. קנה), קָנָא Esr 717, du sollst
kaufen.

קָנָן, Vermögen, Gut (in den Assuân-Texten
bei Staerk 0723, 5; 29, 20).

קָצָה, Verb (cf. hbr. קצה) Dn 212, in Zorn
ausbrechen.

קָצָה Esr 723, Zornesausbruch.

קָצַץ (fehlt bei BDB 1111) Pa. קָצַץ Dn
411 ist nicht „Pf.“ (Ges.-B.), sondern Imp.:
haut ab!

קָצָה (cf. bei hbr. קָ, c. = (LA mit ֿ
beruht auf Traditionsverirrung), 1) Ende,
daher קָצָה (mit ל 1b) = nach Verlauf
(Dn 426; 31: s. o. יום 2a!); — 2) Grenze,
meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Ge-
samtheit, daher מִן-קָצָה 242: „etwas
(von) partitivum: 3 §81) von der Gesamt-
heit“, u. das heisst schliesslich: ein Teil
von. Aber „etwas von einem Bruchstück,
Teil“ (Ges.-B.) ist sehr unwahrscheinlich.

קָרָא; קָרָה, קָרָא, קָרָן; Inf. מִקְרָא; Ptc.
act. קָרָה, 1) rufen (Dn 34 411 57; Ptc.
fungiert als vergangenheitliches Verb. fin.:
3 §239h); 2) lesen (Dn 57f. 15-17). —
Pezil קָרָה Esr 418 23, ist gelesen worden.
— Hithpe. Impf. יִתְקַרֵּי Dn 512, er soll
gerufen werden.

קָרַב, 1. Sg. קָרַב, קָרַב; Inf. s. מִקְרַבָּה,
nahen, hinzutreten (Dn 38 26 613 21 716).
— Pa. Impf. 2 *m.* מִקְרַבָּה Esr 717, kau-
sativ, u. zwar in einem speziellen Sinne
hinzutreten lassen: darbringen; vgl. יִקְרַבֵּין
in den Elephantine-Texten bei Sachau 825
35 409. — Haph. Pf. מִקְרַבֵּיהִי, s. o.
Ptc. Pl. מִתְקַרְבֵּין (מִתְ: cf. bei hbr. יִתְקַרְבֵּין),

1) hinzutreten lassen (Dn 713); 2) sy-
nekd. speziell: darbringen (Esr 610 17).

קָרַב (cf. bei hbr. קָ) Dn 721, Krieg.

קָרַיָה u. קָרַיָה, emph. קָרַיָה, *f.*, Stadt
(ar. qārjātun) Esr 410-21.

קָרַן, emph. קָרַן, Du. מִקְרַנֵּין, emph. קָרַן,
f., 1) Horn (Dn 77ff.) sowohl eigentlich als
auch symbolisch für Machträger gemeint;
2) synekd. speziell: Musikhorn (35ff.).

קָרַן, Pl. s. מִקְרַנֵּיהִי Dn 38 625,
Abgerupftes in der weit verbreiteten
Redensart „die Stücke jmds. verzehren“
= verleumden; ass. akālu kārši, schon in
Amarnabrief 2866 erklärt durch שׂוֹר, an-
feinden (Böhl 0985).

קָשָׁט od. קָשָׁט Dn 434 (Kittel), 1) Rich-
tigkeit; 2) Wahrheit in מִן-קָ (s. o.
מִן 3b) 247.

קָתַרְס Dn 35ff. Q, Zither.

רָאֵשׁ (mit Erhöhung des *a* vom ar. raʿšun
zu *i*; cf. äth. reʿes 247 482f.), c. =, emph.
רָאֵשׁ Dn 238, s. o. רָאֵשׁ, 23, רָאֵשׁ 32 etc.,
רָאֵשׁ (LA: רָאֵשׁ) 720, רָאֵשׁ 327; רָאֵשׁ 76,
s. o. רָאֵשׁ Esr 510 (LA: רָאֵשׁ; 1 Hand-
schrift bei Strack z. St. hat רָאֵשׁ, *m.*, 1) **Kopf**,
Haupt (Dn 228 etc.); 2) metaph.: a) Ober-
haupt, Anführer (Esr 510: als ihre An-
führer fungieren), b) *Anfang* (Dn 71b), wie
richtig Nestle (MM 40) vorgeschlagen hat.
Denn der Satz „als *Anfang* der Worte
sagte er ihn“ (das logische Obj. „Traum“
ergänzt sich, wie so häufig: Stil. 194)
gibt einen guten Sinn (vgl. 81: drittes
Jahr etc.). Aber die Übersetzung mit
„Hauptsache“ (Ges.-B) ist mehrfach un-
motiviert, denn auch in den von ihm an-
geführten Stellen Ps 119 160 und 139 17
bedeutet ראש „Summe“, und auch dieser
Begriff gibt in Dn 71b keinen natürlichen
Sinn.

רב, emph. **רַבָּא**, Pl. **רַבְרַבִּין** (cf. die Parallelen zu dieser Reduplikation in 2449!); f. emph. **רַבְרַבָּא**, Pl. **רַבְרַבִּין**, emph. **רַבְרַבָּא**, 1a) gross (Dn 210 etc.), b) superlativisch in Titeln: *oberster*, *Ober-* (14 48 46 511); 2) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. *prahlerisch*, *frech* (78 11 20).

רַבָּה, 3. f. **רַבָּת**, 2. m. **רַבִּית** K Dn 419a (> Q **רַבָּת**), gross werden (Dn 48 17 19a b 30). — Pa. **רַבִּי** 248, gross machen (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m).

רַבָּו (cf. hbr. **רַבּוֹ**), Pl. richtig **רַבְּוֹן** (syrr. *rebb'wân!*), verkannt im Q **רַבְּוֹן** Dn 710, zehntausend.

רַבּוֹ (v. **רַבָּה**), emph. **רַבְרַבָּא**, s. **רַבָּא**, f., Grösse (Dn 419 33 518f. 727).

***רַבִּיעִי** (syrr. **רַבִּיעִי** Dn 240 325 723 (Q **רַבִּיעִי** s. o. bei **רַבִּיעִי**), emph. **רַבִּיעִי** 19, vierter. **רַבְרַבִּין**, **רַבִּין** etc. s. o. **רב**!

***רַבְרַבִּין** (mit der Ableitungssilbe *ân*), Pl. s. **רַבִּי** Dn 433, **רַבְרַבִּין** 523 K, **רַבְרַבִּין** Q, **רַבְרַבִּין** 51ff. 618, Magnat.

רַבִּין Verb, Haph. **רַבִּין** Esr 512 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m), in Zorn versetzen.

רַבִּין Dn 313, Wut, Zorn.

***רַבִּל**, Du. **רַבִּלְוֹן**, emph. **רַבִּלְוֹן**, s. **רַבִּלְוֹן**, KQ, f., Fuss (Dn 233ff. 74 7 19).

רַבִּשׁ Haph. Pf. **רַבִּשׁוּ**, direkt-kaus.: Lärm machen uä., meton. (Stil. 31): herbeistürmen (Dn 612), mit **רַבִּשׁ** V. 7 16: jmdn. *bestürmen*.

***רַבִּי** (st. *re'ew* [cf. hbr. **רָאָה**]: 2480), s. **רַבִּי**, m., Aussehen, Anblick (Dn 231 325).

רַבִּי, emph. **רַבִּי**, s. **רַבִּי**; Pl. c. **רַבִּי** Dn 72, f., wogegen das *vorausgehende* **רַבִּי** 235 nicht streitet (3 § 345a), 1) Geist: a) göttlicher (Dn 45f. 15 511f. 14 64), b) menschlicher (520 715); 2) synek. verallgemeinert: Windeshauch: *Wind* (235 72).

רַבִּין Verb: *Pezal intrans.* **רַבִּין** Dn 520, sich erheben. — *Pozlel Ptc. act.* **רַבִּין** 434, erheben: *rühmen* (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m). — *Hithpozlel* Dn 523, sich erheben (על „gegen“). — *Haph. Ptc.* **רַבִּין** 19, erheben.

***רַבִּין**, s. **רַבִּי** Dn 31 47f. 17 Esr 63, Höhe.

רַבִּין, emph. **רַבִּין** (syrr. *râzâ*); **רַבִּין**, emph. **רַבִּין**, m., Dn 218ff. 46 = neupers. *râz* (Andreas bei Marti 83*), Geheimnis.

***רַבִּין** Esr 48-23, persischer Statthalter in Samarien.

***רַחֲמִין** (Kittel; LA: **רַחֲמִין**) Pl. **רַחֲמִין** Esr 66, fern.

רַחֲמִין, lieben (Dalman, WB 383), 2. f. **רַחֲמִין** in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 10 etc.: in der verallgemeinerten Bedeutung „wünschen, wollen“; s. u. **רַחֲמִין**!

רַחֲמִין Pl. Dn 218, Erbarmen.

רַחֲמִין in den *Assuân*-Texten (Staerk 0719, 7): nach Belieben, beliebig, willkürlich.

רַחֲשִׁין (cf. ar. *rāḥaṣa* Pi., *levavit*; ass. *raḥāṣu*, harren, vertrauen [Del., HWB 617]) *Hithpe.* **רַחֲשִׁין** Dn 328, sich stützen (vgl. das Ar.) od. verlassen.

רַיִחַ Dn 327, Geruch (rührt das f. **רַיִחַ** vom Gen. **רַיִחַ** her? Cf. 3 § 349a!).

רַיִחַ Dn 520 s. o. **רַיִחַ** Verb, 3. Sg. m.!

רַמָּא (Dalman, WB 385), 3. Pl. **רַמָּא**, 1. Pl. **רַמָּא** Dn 324; Inf. **רַמָּא**, 1) werfen (cf. bei hbr. **רָמָה** I; Dn 320 24 617); 2) synek. speziell mit **רַמָּא**: auferlegen (Esr 724). — *Pezil*: 3. Pl. **רַמָּא** (s. o. hbr. **רָמָה** Hi und 2484), 1) geworfen werden (Dn 321), 2) aufgestellt werden (79). — *Hithpe.* **רַמָּא**, 2. Pl. m. **רַמָּא** 36ff. 68 13, geworfen werden.

***רַעִין**, c. **רַעִין** (cf. beim hbr. **רָעַח** II!) Esr 517 718, Streben: Wille.

***רַעִין** (|| hbr. **רָעַח**), Pl. c. **רַעִין**, s. **רַעִין**, **רַעִין** Dn 229f. 416 56 10 728, Gedanke.

רַעִין Dn 41, grün, metaph.: gesund und glücklich.

רעע (|| hbr. רעע I u. רצץ), Impf. 3. f. **רעע** (Kittel) Dn 240, zerschmettern. — Pa. Ptc. act. **מָרַעַע** 240, zertrümmern.

רפס (Dalman, WB 388; cf. beim hbr. רפס), Ptc. act. f. **רַפְסָה** Dn 77 19 (Ptc. als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), zertreten.

רשה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0734, 10; 39 u. von diesem mit „anhängig machen, klagen“ übersetzt.

רשם (cf. beim hbr. רשם), **רשמה**, **רשמה**, **רשמה** Dn 69f., aufzeichnen (**ר** als Schrift = in Schrift), 13f.: schriftlich ausfertigen. — Pešl 3. m. **רשם** 524f. 611, *geschrieben werden*.

שא Esr 515 s. o. **נשא**!

שבכא (LA in Dn 35ff.) s. o. **סבכא**!

שנא (cf. hbr. שׁ) Impf. **רשנא**, er sei gross (Dn 331 626), er werde gross (Esr 422).

שניא; f. Pl. **שניאן** 1a) gross (Dn 231 47), b) viel (26 48 49 18 75 Esr 511); — 2) als Akk. gedacht: Adverb *sehr* (212 59 615 24 728).

שודר etc. „Zeuge“ oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 0710, 16 etc.).

שודרן, emph. **דודרן** Gn 3147, Zeugnis.

שום-שום **שום** (s. **שמה** Esr 514), **שמה** Dn 310, 1. Sg. **שמה** Esr 612, **שמה** Dn 312; Imp. **שמי** Esr 421, setzen, stellen, synek. speziell: 1) den Verstand (**סעים**) lenken auf (Dn 312 614) dh. Rücksicht nehmen; 2) das Herz = den Sinn richten auf (3 615) = Sorge verwenden auf; 3) bestimmen (512: als seinen Namen); 4) bestellen (Esr 514 b mit dopp. Akk.); 5) bewerkstelligen bei **סעים** „Befehl“ = *erlassen* (Dn 310 421 Esr 53 9 13 61 3 12 721). — Pešl: 3. m. **שום**, 3. f. **שמה** Dn 618 (mag Hebraismus sein, ist aber doch faktisches Charakteristikum des *Biblisch-Aramäischen* u. daher ein Anlass, **שום-שום** anzusetzen),

1) aufgestellt werden beim Subjekt **סעים** „Befehl“ = erlassen oder veröffentlicht werden (Dn 329 43 627 Esr 419 517 68 11 713); — 2) gelegt werden (Dn 618). **Hithpe.** Impf. **רשמה** (mit *tt* aus unbewusstem Streben nach Trilateralität des Stammes gesprochen: Parallelen gibt 2348 372¹), 3. Pl. m. **רשמהן**; Ptc. **מְרַשֵּׁם**, 1a) bestellt, veröffentlicht werden (Esr 421b), b) gemacht werden zu (Dn 25); 2) gelegt werden (Esr 58).

שמר (syr. *s̄mār*, *latus*; ar. *ṣāṭrun*, *pars rei*) m. Dn 75, Seite; **שמר** in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0735, 13. 17 = abgesehen von.

שיב, Ptc. act. **שב**, Pl. c. **שבי**, emph. **שבכא** Esr 55 9 67f. 14, Greis, synek. speziell: *Senior* als Bezeichnung der *Würde*. **שיר** in den *Elephantine*-Texten verbindet Sachau 29 gewiss richtig mit hbr. **שיר** (s. o. dabei auch das Ar.).

שום s. o. **שום-שום**!

שכל (|| hbr. שׁ I) **Hithpa.** Ptc. **משכל** Dn 78 mit **ב**, betrachten, achten auf.

שכלחנן f. Dn 511f. 14, Einsicht.

שמה uā. Esr 612 etc. s. o. **שום-שום**!

שנא, Ptc. act. Pl. s. **שנאן** Dn 416 KQ, 1) hassen, daher das Ptc. = *Gegner*; 2) synek. erweitert: weniger lieben, kühl behandeln (s. o. beim hbr. **שנא** u. so in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0719, 9; 29, 23).

שער, c. =, s. **שערה**, m. Dn 327 79 430, Haar, koll.: Haare.

שקן in dem Satze „wir zogen Trauergewänder an“ (*Elephantine*-Texte) ist schon von Sachau 31 richtig mit **שמקין** (s. o. **עם**) zusammengestellt worden (vgl. hbr. **שקן**; Dalman, WB 392: **שקא**).

שאל, 1. Pl. **שאלנא**; Impf. 3. Sg. m. suff. **רשאלנכון**; Ptc. act. **שאל**, 1) bitten (Dn 210; ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), er-

bitten etwas (211 27), jmdn. um etwas bitten (dopp. Akk.: Esr 721); 2) fragen (Esr 59; ל: Akk.-Exponent), jmdn. nach etwas fragen (dopp. Akk.: V. 10). — Pezil שָׁנָה לְכַתְּמָא „ihr wurdet (gerichtlich) befragt“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0732, 8.

*שָׁנָה, emph. לְכַתְּמָא Dn 414, die Forderung, die in V. 11ff. ausgesprochen ist.

*שָׁנָה, c. = (LA mit 8 beruht auf Verirrung), emph. שָׁנָה, Rest = das Übrige, als koll. auch = die Übrigen (Dn 218 77 19 Esr 47 9f. 17 616 718 20), mit dem m. Pl. konstruiert in Dn 712.

שָׁנָה (|| hbr. שָׁנָה I) Pa. שָׁנָה Dn 523, 1. Sg. שָׁנָה 431, שָׁנָה 54; Ptc. act. מְשַׁנֵּה 223 434 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m), loben.

*שָׁנָה, Pl. c. שָׁנָה Esr 617, Stamm. שָׁנָה (cf. hbr. שָׁנָה!) in den *Assuân*-Texten (Staerk 0735, 1): ca. Februar.

*שָׁנָה (|| hbr. שָׁנָה), in, Dn 322 79, Flamme. שָׁנָה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0728, 10: ? geschlagen (שָׁנָה „schlagen“; Dalman, WB 394) = gewirkt: Gewebe.

שָׁנָה, c. שָׁנָה bei m. Zählobjekt: sieben (Dn 413 20 22 29; Esr 714; Dn 319 s. o. bei שָׁנָה, u. „einmal sieben“ ist = noch siebenmal).

שָׁנָה (syr. šāq, dimisit etc.; ar. šābaqa, antevertit aliquem), Imp. שָׁנָה; Inf. מְשַׁנֵּה, 1) zurücklassen od. lassen (Dn 412 20 23); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): zulassen (Esr 67; ל Akk.-Exponent: 3 § 289m; Ptc. act. לא שָׁנָה „sie erlauben nicht“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 823). — Hithpe. Impf. 3. f. שָׁנָה Dn 244, überlassen werden.

שָׁנָה (ass. šabāš[s]u, wenden, umrühren; Del., HWB 639) Hithpa. Ptc. Pl. מְשַׁנֵּה Dn 59 als Verb. fin. fungierend (3 § 239h), umgewandelt, bestürzt werden.

*שָׁנָה (cf. hbr. שָׁנָה!), Pl. s. שָׁנָה Dn 52f. 23, Gemahlin.

שָׁנָה Hithpa. Ptc. מְשַׁנֵּה Dn 615, sich bestreben; cf. targ.-aram. שָׁנָה, sich bemühen (Dalman, WB 396); Pa. שָׁנָה im tal-mud. Aram. „senden“ (Margolis, Lehrbuch etc. 1910169*).

שָׁנָה (cf. beim hbr. שָׁנָה!) Pa. 3. Pl. שָׁנָה (w: s. o. bei שָׁנָה!) Dn 521 Q, stellen mit od. bei (שָׁנָה = 3 § 338e) = gleichmachen. — Hithpa. Impf. שָׁנָה 329, hingestellt werden als = gemacht werden zu.

*שָׁנָה (cf. bei hbr. שָׁנָה II), Pl. emph. שָׁנָה uā., m., Mauer (Esr 412f. 16). שָׁנָה (Esr 49) Pl. emph., altpers. šušana-ka „aus Susa stammend“ (Scheft. 92). שָׁנָה etc. LA in Dn 328 etc. s. o. שָׁנָה!

שָׁנָה, Ptc. pass. f. שָׁנָה, verderbt, metaph.-ethisch: schlecht (Dn 29), neutr. abstrakt: Schlechtigkeit (65).

שָׁנָה LA in Dn 75: s. o. שָׁנָה! שָׁנָה etc. s. o. שָׁנָה! שָׁנָה etc. s. o. שָׁנָה!

שָׁנָה Hithpe. שָׁנָה, 3. f. שָׁנָה (Segolatisierung; cf. 2452!) Dn 511f. 14 65 23, 2. m. שָׁנָה 527, gefunden werden (Dn 235 etc.; 527 mit beibehaltenem Akk.: 3 § 113! Esr 62). — Haph. שָׁנָה „er fand ihn“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 114; 1. Sg. שָׁנָה (segolatisiert! Dn 225 u. auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0720, 5), 3. Pl. שָׁנָה, 1. Pl. שָׁנָה Dn 66; Impf. שָׁנָה (s. o. beim hbr. שָׁנָה) u. 1. Pl. שָׁנָה; Inf. שָׁנָה, 1) finden (so auch syr. 'eškach!): a) mit Akk. Dn 225 65; 6 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m) od. b) mit שָׁנָה „dass“ (Esr 4 [15] 19); — 2) synek. erweitert: bekommen (Esr 716 und so auch bei Staerk aaO.).

שָׁנָה etc. s. o. שָׁנָה!

שָׁנָה, Impf. 3. Pl. f. שָׁנָה Dn 418, wohnen. — Pa. שָׁנָה Esr 612, wohnen lassen.

שלה Dn 41, ruhig, sorglos (hbr. שָׁלוֹם I!).
שלה Dn 3 29 K kann 1) nicht „Wunsch (שָׁלוֹה): Sache“ (Marti 25*) bedeutet haben, könnte 2) freilich als שלה mit שָׁלוֹה Aph.: verachten, verwerfen“ (Dalman, WB 278) zusammengehangen haben (F. Perles in Jewish Quart. Review 18 387; Ges.-B.), aber ist 3) ebenso richtig gedeutet worden vom Q שָׁלוֹה (s. u.).

שלו (cf. שָׁלוֹה) f. st. שְׁלוּת, Sorglosigkeit od. Nachlässigkeit u. als Abstr. p. c.: eine unehrerbietige Äusserung (Dn 3 29 Q); 2) synek. speziell: Versäumnis (65 Esr 422 69).

שְׁלוּת, s. שָׁלוֹה Dn 424, Ruhe.

שְׁלַח, 1) senden (Dn 32 etc.), 2) synek. erweitert: a) durch Sendung verfügen (Esr 613), b) ausstrecken (612). — Pešil 3. m. שְׁלַח, 1) gesandt wurde (Esr 714; Parallelen gibt 3 § 325 u. Stil. 180) od. 2) wurde ausgestreckt (Dn 524). — Hithpe. Impf. יִשְׁלַח „es soll od. möge geschickt werden“ in den Elephantine-Texten bei Sachau 824.

שָׁלַט, שָׁלַט, שָׁלַט etc., mit ב (3 § 212e), 1) herrschen oder Macht haben über (Dn 239 327 57 16); 2) sich bemächtigen (625). — Haph. הִשְׁלַטְתָּהּ „du hast sie zum Herrn machen (ב, über).“

שְׁלַטוֹן, Pl. c. (Dn 32f.), Befehlshaber.

שָׁלַטְן, c. = (> LA שָׁלַטְן Dn 714), emph. שָׁלַטְן, s. שָׁלַט, Pl. emph. שָׁלַטְנֵי, m. Dn 333 etc., Herrschaft, Pl. meton. (Stil. 31f.): Reich (Dn 727).

שָׁלַטְתָּ, emph. שָׁלַטְתָּ; Pl. in, 1a) mächtig, Gewalt besitzend (Dn 423; ב „über“: 414 22 29 521), b) substantiviert: Machthaber uä. (210 15; 529: als Dritter; Esr 420); 2) synek. verallgemeinert: (man ist) ermächtigt (Esr 724; in den Assuán-Texten bei Staerk 0719, 7: nicht bist du ermächtigt).

שָׁלַם, Pešil 3. Sg. m. שָׁלַם Esr 516, wurde vollendet. — Haph. הִשְׁלַמְתָּהּ; Imp. הִשְׁלַם, 1) positiv vollständig machen = zurück-erstaten (Esr 719); 2) negativ zum Abschluss bringen: zum Untergang bestimmen (Dn 526).

שָׁלַם, emph. שָׁלַם, s. שָׁלַם m., 1) Wohlbefinden (Dn 331 626 Esr 57); 2) Friede (417).

שָׁם, c. = (u vom m begünstigt: 2512!), s. שָׁמָּה; Pl. c. שָׁמָּה (h: s. o. hbr. שָׁמָּה), s. שָׁמָּה Esr 510 (LA mit יָ beruht auf Verirrung), m., Name Dn 220 etc. Zu Esr 514b vgl. „Hiob sein Name“ etc. (Hi 11 etc. 3 § 361b), aber die LXX giebt das שָׁמָּה nicht wieder, und es dürfte beim Blick auf שָׁמָּה entstanden sein (Ges.-B.).

שָׁמַד Haph. Inf. הִשְׁמַדְתָּהּ Dn 726, vertilgen. שָׁמַד etc. s. o. שָׁמַד!

שָׁמַיִן, emph. שָׁמַיִן, 1) Himmel Dn 218 etc., wie z. B. in „der Gott des Himmels“ (s. o. bei שָׁמַיִן, „der König“ od. „Herr des Himmels“ (Dn 434 523); „die vier Winde des Himmels“ (72) = die Winde aus den vier Himmelsgegenden; — 2) meton. als Sphäre für Bewohner und zugleich religiös-euphemistisch (Stil. 41f.) statt Gott gesagt (Dn 423).

שָׁמַם Ethp. הִשְׁמַמְתָּהּ Dn 416, starr od. bestäubt sein.

שָׁמַע, 1. Sg. שָׁמַע, שָׁמַע; Ptc. act. שָׁמַע Dn 37 523 als Verb. finitum fungierend (3 § 239b), hören; 514 16: betreffs (שָׁלַח) jmds. hören, dass (יָ). — Hithpe. יִשְׁמַעְתָּהּ 727, sie (m.) werden sich gehorsam zeigen.

שָׁמַרְתָּ (an [s. o. שָׁמַרְתָּ] wurde zu ain zer-dehnt: cf. 2486) Esr 410 17, wie שָׁמַרְתָּ als „die Provinz Samaria“ auch in den Elephantine-Texten bei Sachau 829 erwähnt ist; Σαμαρεία.

שָׁמַשׁ (cf. ar. šāmaša Pi.: soli exposuit rem) Pa. יִשְׁמַשְׁוּ Dn 710, dienen (weithin aramäisch, syr.).

*שִׁמְשׁ, emph. שִׁמְשָׁא Dn 615, Sonne.

†שִׁמְשִׁי Esr 48-23 nach Andreas bei Marti 86* vielleicht aus iranischem שִׁמְשִׁי durch volksetymologische Anlehnung an שִׁמְשׁ umgebildet.

*שִׁן, Zahn, Du. שִׁנָּה Dn 77, s. שִׁנָּה 5 19.

שִׁנָּה (|| hbr. שִׁנָּה II), 3. Pl. שִׁנָּה, s. שִׁנָּה, Dn 56; יִשְׁנָה 724, 3. f. יִשְׁנָה 618 723; Ptc. act. Pl. שִׁנָּה 59, f. שִׁנָּה 719, Pl. שִׁנָּה V. 3, 1a) sich verändern (Dn 327 etc.), b) speziell: sich einstellen (56: ihm = an ihm; V. 9); 2) meton. die Folge bezeichnend: anders sein (שִׁנָּה, abweichend von = „als“) 73ff. — Pa. 3. Pl. שִׁנָּה (w: s. o. שִׁנָּה Pezıl); יִשְׁנָה; Ptc. pass. f. שִׁנָּה, 1) anders machen (שִׁנָּה, von = „als“ 413: als das Herz eines Menschen [compar. compendiaria: 3 § 319]; 77: verschieden); 2) meton. die Folge einschliessend: ungültig machen (328). — Ithpa. שִׁנָּה Dn 319 Q (9 K: 3. Pl.); יִשְׁנָה, 3. Pl. יִשְׁנָה 728, יִשְׁנָה 510 (Jussiv: s. o. שִׁנָּה u. Strack § 133!), 1) sich ändern (Dn 29 319); 2) synek. speziell: sich einstellen (510 728). — Haph. Impf. שִׁנָּה (h: s. o. bei hbr. יִשְׁנָה); Inf. שִׁנָּה; Ptc. מְשִׁנָּה, 1) anders machen = verändern (Dn 221 69 16 725); 2) deklarativ u. meton. die Folge bezeichnend: für ungültig erklären (Esr 611f.).

*שִׁנָּה I (cf. hbr. שִׁנָּה), שִׁנָּה, f. Dn 61 71 Esr 424 511 13 63 15, Jahr.

*שִׁנָּה II (cf. hbr. שִׁנָּה), s. שִׁנָּה (LA שִׁנָּה mit Silbenlockerung beim Dauerlaut: Parallelen giebt 247), f. Dn 619, Schlaf. שִׁנָּה in den Assuán-Texten (Staerk 0736, 4): einritzen (cf. hbr. שִׁנָּה), „tätowieren“.

שִׁנָּה, emph. שִׁנָּה oder יִשְׁנָה (auch שִׁן cf. Strack 15*), f., 1) Stunde, die, wenn auch die Babylonier schon die Stunde in 60 Minuten geteilt haben (Frd. Deltzsch, Mehr Licht 190748), doch im althbr. Schrifttum nicht erwähnt ist; 2) synek. verallgemeinert: a) ungefähr eine „Stunde“ (s. o.

2a) = eine kurze Zeitspanne (Dn 416 vgl. Matth 2640); b) Zeitpunkt oder Moment: שִׁנָּה Dn 36 15 430 58, in eben jener „Stunde“ (Parallelen giebt 3 § 41) dh. sofort.

שִׁבְצָר, Ptc. act. Pl. שִׁבְצָר Esr 725, Richter.

שִׁפָּר (cf. hbr. שִׁפָּר) Dn 49 18, schön.

שִׁפָּל oder שִׁפִּיל „sich beugen“ (Dalman, WB 411) Haph. 2. Sg. m. שִׁפִּילָה; Inf. שִׁפִּילָה (h: s. o. bei hbr. יִשְׁפָּל); Ptc. שִׁפִּילָה, 1) niederwerfen, stürzen (Dn 434 519 724); 2) metaph.-psychologisch: demütigen (5 22).

שִׁפָּל Dn 414, einen niedrigen unter Menschen.

שִׁפָּר (cf. bei hbr. יִשְׁפָּר!); יִשְׁפָּר, schön sein, mit קָדַם „vor“ od. עַל „für“ (Dn 332 62; 424) = gefallen.

שִׁפָּרָא uä. Dn 620, das Aufleuchten des Tages (s. o. bei hbr. שִׁפָּר das Ar.).

שִׁקָּ (|| hbr. שִׁקָּ) Dn 233, Schenkel.

שִׁרָּא (cf. hbr. שִׁרָּא II!), Inf. מְשִׁרָּא; Ptc. pass. שִׁרָּא, Pl. שִׁרָּה, 1a) loslassen (Dn 325: frei), b) metaph.-psychologisch: lösen (Probleme: 516); 2) synek. speziell: anbrechen, anfangen u. ganz speziell: Wohnung nehmen (cf. syr. šrā', habitavit) Dn 222: einlogiert od. wohnhaft (innerlich passiv). — Pa. 3. Pl. שִׁרָּה (w: s. o. bei שִׁרָּא Pezıl); Ptc. act. מְשִׁרָּא, 1) auflösen (Dn 512; aber dieses Ptc. als noch abhängig von „Einsicht“ ist kaum möglich u. statt מְשִׁרָּא Inf. Pezıl „Lösen“ gelesen); 2) anfangen (Esr 52). — Hithpa. Ptc. Pl. מְשִׁרָּה (Dn 56) als vergangenheitliches Verb. finitum fungierend (3 § 239h): lösten sich.

*שִׁרָּשׁ, Pl. s. שִׁרָּשׁ Dn 412 20 23, Wurzel.

שִׁרָּשׁ Esr 726 K > שִׁרָּשִׁי Q, Entwurzelung, metaph.: Deportation.

שִׁבְצָר Esr 514 16 s. o. hbr. שִׁבְצָר!

שֵׁט (|| hbr. שֵׁשׁ) Esr 615, P. שֵׁט Dn 31 bei *f.* Zählobjekt: sechs. — Pl. שֵׁטִין (|| hbr. שְׁשִׁים) Dn 31 61 Esr 63, *sechzig*.

שֵׁתָא (Dalman, WB 415) Pez. 3. Pl. שֵׁתָא (א protheticum: 2498; *w*: s. o. רָמָא) Dn 53f.; Impf. 3. Pl. שֵׁתָא V. 2; Ptc. act. שֵׁתָא 51, Pl. שֵׁתָא 23, trinken (ב „aus“). שֵׁתָא בִּזְרָא (Esr 53 6 66 13) nach Scheft. 92f. = altiranisches *Šēthrabūzana*, Reichsbefreier. Es ist ein vom Statthalter der westeuphratischen Provinz unabhängiger persischer Beamter. „Es wird der γραμματικὸς βασιλῆως, der Kanzler, sein, der ebenso wie der militärische Befehlshaber u. der Satrap nur vom königlichen Hofe seine Befehle entgegennimmt“ (Scheft. aaO. nach Ferd. Justi in Geigers Grundriss II 437f.).

חִבְרָא (|| hbr. חִבְרָא) Ptc. pass. *f.* חִבְרָא Dn 242, gerundivisch: *zerbrechlich*.

חִבְרָא (v. דִּיר) *f.*, Umkreisung, חִבְרָא Dn 617 21, in Umkreisung = unausgesetzt od. beständig (Dalman, WB 417: immer). חִבְרָא etc. Dn 240 44 723 s. o. חִבְרָא! חִבְרָא Dn 224 s. o. חִבְרָא Haph.! חִבְרָא uā. Dn 25 etc. s. o. חִבְרָא Haph.! חִבְרָא oā. (Assuān-Texte) s. o. חִבְרָא!

חִבְרָא (|| hbr. חִבְרָא), Impf. חִבְרָא Dn 431 33, zurückkehren. — Haph. חִבְרָא, 3. Pl. חִבְרָא Esr 511; חִבְרָא u. חִבְרָא (s. o. bei hbr. חִבְרָא) Esr 65; Inf. s. חִבְרָא, 1) zurückgeben (Esr 55: u. man zurückkehren liess; 65: soll man zurückgeben); 2) synekdo. speziell mit חִבְרָא (Dn 316 Esr 511) und dann auch ohne dies (Dn 214): erwidern.

חִבְרָא „andererseits, ferner“ in den Assuān-Texten bei Staerk 0719, 13.

חִבְרָא (syr. *t-wāh*, obstupuit; || חִבְרָא, cf. über den Wechsel von *w* und *m* 2459!) Dn 324, erstaunen.

חִבְרָא (|| hbr. חִבְרָא), חִבְרָא Dn 422 29f. 521 Esr 69 17 717, Rind.

חִבְרָא „Grenze, Gebiet“ (Dalman, WB 419) in den Assuān-Texten bei Staerk 0715, 6.

חִבְרָא (|| hbr. חִבְרָא, s. חִבְרָא) Dn 411: Hebraismus, unter (Dn 49 13 727); ebenso חִבְרָא (cf. hbr. מִן Nr. 2aα) = unter (Jr 1011 Dn 411).

חִבְרָא Esr 65 s. o. חִבְרָא Haph.!

חִבְרָא Dn 411 s. o. חִבְרָא!

חִבְרָא „Einrichtung“ der Wohnung in den Assuān-Texten bei Staerk 0723, 7; vgl. oben das hbr. חִבְרָא!

חִבְרָא s. o. חִבְרָא, können!

חִבְרָא (|| hbr. חִבְרָא) Dn 79, Schnee.

חִבְרָא s. o. חִבְרָא!

חִבְרָא, *f.* חִבְרָא H, חִבְרָא Q (s. o. bei חִבְרָא) Dn 239, dritter.

חִבְרָא, 1a) auch חִבְרָא geschrieben, drei bei *m.* Zählobjekt חִבְרָא Dn 323, trias eorum (Dageš forte: 2462¹!), V. 24 63 11 14 724 Esr 64, b) חִבְרָא = drei bei *f.* Zählobjekt (Dn 75 8 20); — 2) auch als *Ordinalzahl* fungierend bei Zählung von *Monatstagen*: חִבְרָא Esr 615: *dritter* Tag des (ל Nr. 4) Monats; — 3) Pl. חִבְרָא Dn 68 13 = *dreissig*, eine runde Zahl der Monatstage; s. o. hbr. חִבְרָא bei h) — 4) חִבְרָא Dn 516 29 u. חִבְרָא 7: *dritter an Rang* (vgl. ass. *šalšāa* „vielleicht dritter an Rang“; Del., HWB 666). Also Dn 516 heisst: und sollst als *dritter an Rang* im Königreiche herrschen; 29: dass er soll Gewalthaber als *dritter an Rang* sein; 7: und wird als *dritter an Rang* im Königreiche herrschen. חִבְרָא חִבְרָא s. o. חִבְרָא Nr. 4!

חִבְרָא, Pl. חִבְרָא, emph. חִבְרָא, s. חִבְרָא, *m.* Dn 332f. 628, Wunder.

חִבְרָא (|| hbr. חִבְרָא) Esr 517 61 12, da, dort; חִבְרָא 66, von dort.

חִבְרָא „der Tag des Tammūz“ ist in den Elephantine-Texten bei Sachau 719 erwähnt; cf. „Monat Tammūz“ (Z. 4) ungefähr = Juli! חִבְרָא Dn 230 etc. s. o. חִבְרָא!

*הַנִּיזְרָה (cf. תִּתְּנִי), f. 'נִיזָה Dn 75, zweiter.

הַנִּיזְנִית Dn 27, „Zweitheit“, im Akk. gedacht = zum zweiten Male.

הַפְּתִיָּא Dn 32f. K (Q 'פְּתִיָּא' s. o. bei פְּשִׁיטָה) Pl. emph., von Behrmann im HK zu Dan., S. IX wohl richtig vom altpers. *adipati* „Oberherr“ abgeleitet, sodass es in Dn 32f. etwa „Oberbeamter“ bedeutet.

*הַקִּיָּה (v. תַּקָּה, Pl. פִּיָּן; f. פָּא od. פֶּה, 1) gewaltig (Dn 333) od. mächtig (Esr 420); 2) meton. eine häufige Folge vertretend; *hart* od. tyrannisch (Dn 240 42 77).

תַּקֵּל (|| hbr. שָׁקֵל): תַּקֵּל Dn 525 27 ist am wahrscheinlichsten als ein Ptc. pass. in Assonanz an das zweimalige u. darum beherrschende מִנָּה gemeint (vgl. auch den Wechsel zwischen *i* und *e* bei Kautzsch, Gram. des Biblisch-Aram. § 25, αα): gewogen. — *Peñil* 2. Sg. m. (אֶתְּ) לִתְּנִי Dn 527, du bist gewogen worden.

*תַּקֵּל „Sekel“ s. o. מִנָּה!

תַּקֵּן (cf. hbr. תָּקַן, Ho. 1. Sg. תִּתְּקַנְתָּ Dn 433 (falsche LA תִּתְּ, veranlasst durch das folgende Verb), eingerichtet werden, dann wegen des Kontextes speziell: wieder eingesetzt werden.

תַּקָּה, 3. f. תַּקְפָּה, 2. Sg. m. תַּקְפָּה. 1) stark sein od. werden Dn 48 17 19; 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *übermütig werden* (520). — Pa. Inf. תַּקְפָּה 68, bekräftigen = nachdrücklich einschärfen.

*תַּקָּה (*ṭēqāph*; LA mit *ṭ* oder *ḵ* bei Strack 21*) Dn 427, Stärke.

*תַּקָּה (*ṭēqōph* nach *quṭl*) emph. תַּקְפָּה Dn 237, Gewalt.

*תַּרְיָן (Du. || hbr. שְׁנַיִם u. s. o. תִּתְּנִי; zum Wechsel von *n* und *r* vgl. Parallelen in 2460!), m., zwei (c. תַּרְיָן im Ausdruck für zwölf Dn 428 Esr 6 17); — f. תַּרְיָן, zwei (Dn 61) und hinter „Jahr“ als Ordinalzahl fungierend: Esr 424.

*תַּרְעָה (|| hbr. שַׁעַר I), c. =, 1) Tür Dn 326; 2) synekdoch. als Teil für das Ganze: *Palast* (Regierungssitz) 249.

*תַּרְעָה (nach *qattāl* denominiert von תַּרַע), Pl. emph. תַּרְעֵינָה Esr 724, Pfortner oder Torhüter.

†תִּשְׂרִי, bab. *Tišri* = ca. Oktober (*Assuân*-Texte bei Staerk 0724, 1).

†תַּחְנִי, Name eines persischen Statthalters der westeuphratensischen Provinz (Esr 53 6 66 13). Der Name wird im griech. Esr 63 7 26 und von Joseph., *Antiqu.* XI, 4 § 5 etc. durch (δ) Σισιν(ν)ος wiedergegeben und wird nach Scheft. 94 vom altpers. *thasna* uā. = avestischem *sāsna* „Lehre“ herkommen, u. „dass תַּחְנִי aus תִּתְּנִי entstanden ist, beweist auch sein Name in der neubab. Urkunde, wo er *Uštani* heisst (ZATW 17191f.), u. zwar infolge der Versetzung des Zischlautes, die immer dann eintritt, wenn sich das *n* mit einem Zischlaut unmittelbar berührt“. Vgl. KB IV 305: *Uštani* uā. war unter Darius Statthalter des Landes westlich vom Euphrat.

Deutsch-hebräisches Wörterbuch.

Dieses Wortverzeichnis soll zugleich eine Art Realkonkordanz darstellen. Deshalb sind die † Eigennamen in grösserem Umfang aufgenommen, und zwar sind sie, damit auch Historiker, die nicht das Hebräische beherrschen, die bei diesen Namen im Wörterbuch entfalteten Materialien benutzen können, in ihrer *gewöhnlichen deutschen Form* aufgeführt und mit der Seitenzahl versehen: z. B. *Altaku* S. 20a, Z. 8; *Palmyra* S. 535a, Z. 13.

†Aaron אֶהְרֹן 6b, 16 v. u.
Aas אֶהְרֹן, נֶבֶלָה; A.geier רָחֹם.
abbiegen חֲמֵק לִפְתּוֹ Ni., נִטָּה
4ab, סוּר, עֵסֶק, צַפֵּר.
abbilden עֲצַב I Hi.
Abbild דְּמִיּוּת.
abblättern קָצַץ Pi.
abborgen לָחַד, עֵבֶס.
abbringen סוּחַ Hi. 1b.
†Abel הָאֵל 75a, 16.
Abend עֶרֶב; Abend w. עֶרֶב
III; abends הָעֶרֶב; A. däm-
merung יָשָׁף; A. kühle רִחַף
מִמְחֵה עֶרֶב; A. opfer מִזְבֵּחַ
A. wolf cf. זָאֵב.
aber ist oft = „und“ ר, sonst:
אָבֵל II, אָדָּה II, אֵלֶּם, אָבֵל.
abermals עוֹד.
abernten קָצַר I Hi.
Abfall (*secessio*) מָרָד, מְשִׁיבָה,
סָרָה, פָּשַׁע, zum A.bewegen
חִקָּה Hi.; — מָפֵל.

abfallen = verfallen מָסַס
Ni., נָבַל, = *deficere* סִיר,
שׁוּיָב *; p. p. שׁוּיָב.
abfetzen נָקָה I Pi.
abfressen פָּרַסֵם.
Abgabe מְדָה II, מָכַס, תְּרִימָה;
A. erheben רוּם Hi.; A.n
verteilen רָצָא Hi.
abgemessener Teil uä. חֶבֶל I.
abgenutzt s. בָּלָה; p. p. בָּלָה.
abgeschmackt(es) תַּפְּלָה, תַּפְּלָה.
abgesehen von בִּלְעָדִי.
Abgötterei זִנוּת.
abgrenzen גָּבַל Hi.
Abgrund אֲבֻלָּה.
abhalten חֲשֹׁד, מָכַס; sich a.
l. מָנַע Ni.
Abhang מוֹרָד, כְּתָף, גֶּבֶה *.
abhängig vgl. בָּתָּה I.
abhärmen, sich כִּמְהָ.
abhauen גָּרַע, קָצַץ u. Pi.
abhäuten פָּשַׁס Hi.; p. p. חֲשִׁיף.

abheben רוּם Hi. 2c.
abholzen בָּרָא I Pi.
abirren שָׁנָא, תָּעָה.
†Abjathar אֶבְיָתָר 2b, 18.
abkneifen מָלַק, p. קָרַץ Pu.
Abkömmling עֶקֶר, צִמְצִימָה.
abkratzen קָצַע I Hi.
Abkühlung מָקְרָה.
abkürzen קָצַר Hi.
ablassen רָפָה u. Hi.
Ablauf תַּקִּיפָה.
ablehnen כִּוָּא Hi. 2a.
Ablösung חֲלִיפָה.
Abmachung cf. Vertrag!
abgemagert דָּק, רָזָי.
abmahnen זָהַר Hi.
abmühen, sich עָמַל II.
abnagen גָּרַם Pi., פָּרַסֵם.
abnehmen intr. חָסַר.
abnutzen p. בָּלָה, p. p. בָּלָה.
abordnen צוּרָה Pi.
abpfänden עֵבֶס 2.

Abkürzungen und Zeichen: p. = Passivum; Ptc. = deutsches Partizipium activum; p. p. = deutsches Partizipium passivum; s. = siehe oder sein; h. = haben; w. = werden; l. = lassen; m. = machen; u. = und.

Die gebräuchlichsten * hebräischen Äquivalente eines deutschen Ausdruckes sind durch einen nachfolgenden * kenntlich gemacht.

Die deutschen passiven Partizipien stehen fast stets bei den Infinitiven, von denen sie herkommen, wie z. B. „Abgehäutetes“ bei „abhäuten“.

Die Komposita stehen in der Regel bei ihrem ersten Bestandteil („Bestimmungswort“), wie z. B. „Salzbund“ bei „Salz“.

Bei der 3. Sg. m. Pf. (wie חֲמֵק = חֲמֵק), welche die bekannte normale Vokalisation besitzt, ist diese — den Setzern zu Liebe — weggelassen worden.

abpflücken קטף.

†Abraham אַבְרָהָם 3b, 9 v. u.

Abrechnung halten חשב Pi.

Abreibung מְרִיקָם, מְרִיק.

abreißen נחך; sich a. פרק

Hithpa.

†Absalom אַבְשָׁלוֹם 4a, 1.

Absatz vgl. מְנַרְעוֹת.

abschließen חשף Pi.

abscheeren גזז, כסם.

abscheiden p. גזר Ni.

Abscheu חֲשֵׁיבָה, שְׂקוּץ, נִדָּה

; zum A. m. שָׁקַץ Pi.

abscheulich(es) שְׁעוּר, שְׁעוּרִיר,

חָבֵל, נִדָּה, יָרִי

; a. handeln

חעב

Abschlagen לָקַח.

abschliessen קטר II.

Abschluss תַּכְלִית, zum A. ge-

bracht w. תמם.

abschneiden בצע, פרת, חזו

Hi.; militärisch: לכר 1b, cf.

Pi.; abgeschnitten s.

מול Hithpo.

Abschnitt בָּתָר, גִּזֵּר.

Abschrift מִשְׁנֶה, מִשְׁנֶה uä.

abschütteln II.

abseits מִמֶּנֶּה II.

Absenker בָּנָה.

absetzen גרע 2; p. p. (=

entwöhnt) עֲתִיק.

Absicht מַעֲרָה 2b, feindliche

A. אֲדִירָה; in der Absicht

לַמַּעַן mit Inf.

absondern פָּרַד; sich a. פָּרַד

Ni.; p. p. לָבַד (cf. I),

בִּוּרָד.

absperren חסם; abgesperrter

Raum גִּזְרָה.

absprechend beurteilen נאץ.

abspülen דוּחַ Hi., שִׁטָּף.

abstammen נִצָּא מִמֶּנֶּה פ'.

Abstammung מוֹלָדָה; legitime

A. נִחֵשׁ.

abstehen von מן חָדַל u. Inf.

absterben נָבֵשׁ.

Abstieg מוֹרָד.

abstossend s. ונח .

abstumpfen קצץ Pi.; p. מוֹלַ

Hithpo.

Absturz אֲשַׁד.

abteilen חִבֵּר.

Abteilung מְחֻלָּקָה, מִפְּנֵה

2c; abteilungsweise

לְגִדּוּר ■ Ch 2611.

abtragen ירד Hi.; = be-

zahlen רצה Hi., שלם Pi.;

p. רצה Ni.

abtrennen פָּרַד Hi.; sich a.

סג I.

Abtritt (מִזְרָאָה) מוֹצָאָה.

abtrünnig לֵב, שוֹבֵב, a.

s. סג I; a. m. שׁוּב Pol.;

a. w. סג I Ni., פשע.

Abtrünnigkeit חֲנֻפָּה, חֲנֻפָּה.

abwärts מִטָּה.

abwechseln vgl. חֲלִיפָה.

Abwege vgl. bei אֶקְלָקֵל!

abwehren שׁוּב Hi. 1c.

abweichen לוּחַ Hi., סור*.

Abweichung סָרָה.

abweiden בער II Pi., רעה

II, 2b.

abweisen נָטָה Hi 2b, שׁוּב

Hi. 1c.

abwenden נטה Hi. 2b, שׁוּב

Hi. 1c; sich a. וזר II Ni.,

שוב 1b.

abwendig m. נוא Hi.

abwerfen נשל, שִׁלַּךְ Hi. 2b.

abwischen מָחָה I.

abzählen ספר, p. p. בְּמִסְפָּר.

abziehen trans. בצע (beim

Bezahlen), גרע, intr. קום,

הִכָּךְ.

abzirkeln חוגג.

Abzug (= Diskont) בָּצַע.

†Ac(c)ad Gn 1010: S. 16b, 14.

ach! אָחָה, אָח I, אָח; ach

doch! אָחָה; ach wenn doch!

אָחָה uä.

Achat אַחַתְמָה (?), שָׁבוּ.

Achse אָחַז.

Achsel אֲחִיל.

acht שְׁמֹנֶה etc.

Acht geben בִּין-בִּין Hithpol.,

שמר; sich in A. nehmen

Ni.

achten (auf) שמר; nicht a.

auf בָּזָה; geachtet = respek-

tiert נִשָּׂא פָּנִים.

achter שְׁמֹנֶה, f. גִּידָה; 80

שְׁמֹנֶה, אָחָה.

ächzen אָחָה, אָחָה; A. l. עֹקֵל Hi.

Acker אֲדָמָה, אֲדָמָה; A. bau

A. bauer אֲדָמָה, A. field

אֲדָמָה, אֲדָמָה; A. smann

אֲדָמָה, אֲדָמָה; A. scholle

ackern cf. pflügen!

Adel אֲדָלָה, אֲדָלָה.

Adler אֲדָלָה, cf. אֲדָלָה.

†Adoniram 5b, 23.

†Adonis תַּמָּרוֹת, vgl. נַעֲמָן.

†Adonizedek 5b, 19.

†Adoram 5b, 7 v. u.

†Adrammelech 5b, 5 v. u.

†Ägypten מִצְרַיִם 241b, 9;

מִצְרַיִם I.

Affe קוף.

aha! הָאָה!

†Ahab אַחָאב 11a, 22.

†Ahas אַחָז 12a, 15 v. u.

Ahn אָחָה 1b, Ahne אָחָה 1b.

ähnlich s. דָּמָה I!

Ähnlichkeit דָּמָה.

Ähre אָבִיב koll., שִׁבְלֶת I;

zerriebene Ä. מְלִילָה; Ä.

nbildung אָבִיב; Ä. nmonat

cf. bei אָבִיב!

†Ai אֵי 324b, 5.

†Ailath (Hafenstadt) אֵילָת

15a, 18 v. u.

Akazie אָכָז; A. nholz

אָכָז.

†Akka אַכָּה 327a, 8.

Alabaster אֵילָת.

albern s. פִּתְהָה; Albernes

פִּתְהָה.

Alhénna אֲלֵהְנָה III, 186b, 20 v. u.

all אֵלְל; All אֵלְל; alle

mit determiniertem Pl.; alle

zusammen אֲחָד; alles

1 u. 2a od. אֲחָד; alle

sein אֲחָד Pu., 1aβ.

Allegorie מַשָּׁל *2b.
 allein לְבַד (cf. בַּד I, 1b);
 allerdings גַּם 2a.
 allerhand כָּל- 2a 3b.
 Allerheiligstes. בֵּית, דְּבִיר.
 אֲלֵכֶּם 1 Ch 28 11, חֲפָצֶיךָ *
 אֲלֵכֶּם מִקֹּדֶשׁ הַקֹּדֶשׁ Lv 1633.
 allerlei כָּל- 2a 3b.
 allezeit כָּל-הַיָּמִים; cf. „immer“!
 alljährlich יָמִימָה מִיָּמִים.
 Allmächtiger שְׂדֵי.
 allmählich מִעַתָּה מִעַתָּה.
 allwissend יָדָעִים הָעִידִים Hi 3716.
 allzumal יָחִיד.
 †Almodad 19a, 15 v. u.
 Alobäume אֲלֹהִים u. יָלוּה.
 Alraune יִדְדִי.
 als: 1) *Präp.*, a) prädikativ
 כִּי 2cβ, 1a, 2bβ; b) kom-
 parativ מִן 2aγ, עַל 2bβ; —
 2) *Konj.*, a) temporal:
 כַּאֲשֶׁר α; b) modal: als ob
 כַּאֲשֶׁר γ (s. o. 4b1), als
 ob nicht כְּלוּם cf. 6c!
 alsdann אָז.
 also: 1) *Adv.* כֹּה, כֵּן; —
 2) *Konj.*: a) betuernd: כִּי I,
 1b; b) folgernd: לָכֵן s. o.
 כִּן I, 43!
 alt = bejahrt: זָקֵן;
 = früher: בְּרִמּוֹנִי;
 so u. soviel Jahre alt: בֶּן,
 resp. בַּת I; = veraltet: יָשָׁן;
 alt s. oder w.: זָקֵן; älter:
 בְּכִירָה, f. בְּדוּל מִן.
 †Altaku (אֲלֵתְקִי) 20a, 8.
 Altar מִזְבֵּחַ.
 altehrwürdig cf. עֲתִק.
 Alter שִׁיבָה; von alters her
 מִקִּדְמָה.
 Ältester זָקֵן.
 †Amalekiter עַמֶּלֶק 33 5b, 13 v. u.
 †Amana אֲמָנָה 21a, 15 v. u.
 Ambos אֲפֵס.
 Ameise נִמְלֵה.
 Amme מִיָּנִיקָה (cf. יִנֵּק Hi.).
 †Ammoniter 334b, 4 v. u.

†Amon, ägypt. Gott 20b, 10.
 †Amoriter אֲמֹרִי 22a, 20 v. u.
 †Amos עָמוֹס 335a, 14.
 †Amraphel 22a, 15 v. u.
 Amt מְקָרָה 3b.
 Amulet לְחַשׁ 2aβ; vgl. שְׁחָרוֹן,
 מַצָּלָה, auch שְׁבִיטִים.
 an ב, אֶל.
 †Ananias חֲנַנְיָה 117a, 19 v. u.
 Anbau = Seitenbau רִצְיֵצ.
 anbauen זָרַע 1ab.
 anbefehlen פָּקַד 3a.
 anbeten שָׁחָה Hithpalel.
 Anbeter עֲבָד, עָבָד.
 in Anbetracht ל 3a.
 anbinden קָשָׁר 1a; p. צמד Pu.
 anblasen נָפַח.
 Anblick מְרָאָה 1b, יָעוֹן I, 2a.
 anbrennen p. חָרַר I' Ni.
 anbringen נָתַן 2b, שָׂם 2b.
 Andacht שִׁחָה.
 andauernd עוֹד.
 Andenken שָׂם, יָזְכֵּר *.
 anderer אֲחֵר * 3, יָרַע II,
 2c, f. רְעִיָה I, 2b.
 ändern סָבַב Pi., Hi. 2c, שָׁחָה
 II Pi.; sich אָ. שָׁחָה II.
 anders beschaffen s. שָׁחָה
 II, 2a.
 aneignen, sich יָרַשׁ.
 anerkennen נָכַר Hi. bγ; An-
 erkennung חִוּדָה.
 anfachen פָּתַח Hi. 2a.
 anfahren הִיָּת Pol., עִים.
 anfallen פָּגַשׁ 2.
 Anfang רֵאשִׁית I, 2b, *ראשית;
 cf. „Beginn“; A.szeit רֵאשִׁית.
 anfangen חָלַל I Hi.; cf. „be-
 ginnen“!
 anfassen אָחַז.
 anfeinden צָרַר II, שָׂטָן.
 Anfeindung מִשְׁטָמָה.
 anfertigen עָשָׂה I.
 anfeuchten, שָׁחָה Hi. 2b.
 anflehen קָלָה II Pi.
 anführen נָחַל 2, קָדַם Pi. 2a.
 Anführer קָנִיד, רֵאשׁ I, 2a.
 anfüllen מָלָא Pi.

Angabe, genaue א. מְרָאָה.
 angehen, bittend פָּנַע u. Hi.
 angehörig בֶּן 3c, f. בַּת I, 3c.
 Angehörige בָּיִת אָב.
 Angel, Angelhaken חֲקָה,
 סִיר II, יָצוֹן; cf. Türangel!
 Angelegenheit דְּבָר, יָחִפֶּץ *.
 angemessen s. יָאָה, a. s.
 angenehm עָרַב II, a. s.
 angesehen פָּנִים; a. sein
 כָּבֵד 1c.
 Angesicht פָּנִים; cf. „Antlitz“!
 angreifen פָּנַע Hi. 2a.
 angrenzen; פָּנַע Ni.
 Angriff רִיב 1b; einen A. m.
 annehmen שָׂם- Hi.; in A. nehmen
 יָאָל II Hi.; Angriffspunkt
 מִפְּקַע.
 Angst אֲצָרָה I, אֲצָר, חֲלָקָה;
 in A. versetzen אֲצָר I Hi. 1.
 angst sein צָרַר I, 2bβ.
 ängstigen צָרַר I Hi. 1.
 ängstlich חָרַד.
 anhangen, דָּבַק, חָשַׁק.
 anhängen דָּבַק Hi.
 Anhängerin בַּת פ'.
 anhänglich, דָּבַק, חָסָם 2a.
 anhäufen קָבַצָה, פָּכַס; A.
 anheben, עָנָה I, 2b, נָשָׂא
 anheim geben oder stellen
 אָל. mit על od. גָּלַל.
 anheizen נָשַׁק Hi.
 Anhöhe אֲגָדָה *, רָמָה I.
 anhören שָׁמַע.
 Anklage שְׁמָקָה.
 anklagen, שָׂטָן; Ankläger עַר 2.
 ankleben (intr.) דָּבַק;
 trans.: Hi.
 nach Ankündigung קִדְבָר.
 anlachen cf. zu lächeln!
 anlangend עָל דְּבָר.
 aus Anlass בְּגִלַּל (cf. גָּלַל II);
 A. geben cf. veranlassen!
 anlegen שָׂם- שָׂם 2b; Feuer
 anlegen יָצַח Hi. 1; Kleider
 a. לָבַשׁ.
 anlehnen, sich שָׁעַן Ni. 2a.
 Anliegen יָחִפֶּץ 2b.

Arzt רפא.

Asche אֶשֶׁר*; „Fettasche“ רֶשֶׁת;
Ascheneimer מִחֲתָה; von A.
reinigen דָּשַׁן Pi.

(+)Aschera אֲשֶׁרָה 31a, 8.

†Askalon 30b, 4.

†Askenas אֲשֶׁקְנִי 29b, 17 v. u.

Asphalt חֲקָר.

†Assarbaddon 24a, 20.

†Asser אֲשֶׁר 31a, 2.

†Assuán סֻנְיָה 298a, 8.

†Assyrien אֲשִׁיר 29a, 7 v. u.

Ast שׂוֹכֶה*; פֶּאָרָה coll.

†Astarte עֲשֶׁתֶּרֶת 353b, 8 v. u.

Astrolog Pl. חֲבָרִים, בְּשָׂדִים.

Asyl מִקְלָט, A. städte מִקְלָט;
cf. 2c: die Hörner des
Altars!

Atem נָשָׁמָה; A. schöpfen נָשַׁם

Ni.; cf. wieder aufatmen!

†Äthiopien פֹּשֶׁת 174a, 12 v. u.

†Äthiopier כּוֹשִׁי, f. יָת.

atmen נָשַׁם.

auch אַף, אָם, אָן.

Aue אֶבֶל*, פֶּר III, נְאוֹת Pl.,

נָהָה.

auf! קוּמָה, לָכֵה.

auf (Präp.) על-פְּנֵי*, auf

dass בְּעֵבֶר אֲשֶׁר; auf u. ab

הָפָה וְהָפָה.

wieder aufatmen רִוַּח הָשִׁיב.

Aufbau מִעֲלָה II.

aufbewahren צָפַן, שָׁמַר I.

Aufbewahrung מִשְׁמָרָה 2a.

aufbieten שָׁמַע Hi.; p. וַעַק Ni.

aufblitzen lassen בִּלַּג Hi.

aufbrauchen פָּלָה Pi. 2b; p.

הִמָּם.

aufbrechen נָסַע.

Aufbruch מִסָּע; A. sort מִסָּע.

aufdecken גָּלָה u. Pi.

Aufenthalt מוֹשָׁב.

auferlegen שָׁתַּי 1b.

auffallend, ersetzt durch

חֲזוּת 2b.

auffangen לָכַד.

Auffassung, nach der A. נִגְדָה.

Aufgabe מְלָאכָה.

Aufgang מַעֲלָה II*, עֲלָה II;

A. der Sonne מוֹצָא, יוֹרָא
מִזְרָה.

aufgeben עוֹב I.

aufgeblasen s. עָפַל Pu.,

aufgehen יוֹרָא, מוֹצָא 2aβ.

aufhalten אָחַר Pi.; sich a.

נָגַר I Hithpol.

aufhängen תָּלָה* und Pi.;

jmdm. etwas a. טָפַל.

aufhäufen, עָרַם I, עָבַר.

aufheben נָטַל u. Pi., נָשָׂא

1a, רָוַם Hi.; = reservieren

טָמַן, שָׁמַר I; = auf-

lösen פָּרַר Hi. 1; A. מָעַל.

aufheitern, sich בִּלַּג Hi.

aufhören אָפַס, חָלָה*, פָּלָה

Ni., שָׁבַח, a. l. שָׁבַח Hi.

Aufhören אָפַס, חָלָה.

aufjauchzen עָלוּ, Hithpol.;

A. עֲלִיצוּת.

aufklären זָהַר Hi.

aufkommen קָם.

aufladen עָמַס; שָׂכַם Hi.

auflauern אָרַב, חָכָה Pi.,

שׁוֹרֵר I; Auflauer אֲצָרָה.

aufleben (wieder) חָיָה.

auflecken לִחַץ.

auflegen שָׁתַּי 1b; p. שָׁתַּי Ho.

auflehnen, sich קָם Hithpol.

auflesen לָקַט Pi.; p. אָסַף Ni.

auflösen פָּרַר Hi.; sich a.

מָסַס Ni., מָסַס u. Ni.

Auflösung שָׁבַר, שָׁי.

aufmachen פָּתַח I Pi.; sich a.

שָׂכַם I Pi.; sich a. שָׂכַם.

aufmerken קָשַׁב Hi.

aufmerksam קָשַׁב, קָשִׁיב.

Aufmerksamkeit קָשִׁיב; A. zu-

wenden שִׁים-שִׁים 1b,

שָׁמַר 2a.

aufmuntern cf. לָבַד 2!

aufnehmen נָשָׂא 2b, קָבַל Pi.;

Aufnahme שָׁאָה.

aufräumen פָּקַה Pi.

aufrecht halten יָצַח, יָצַח Hi.;

p. עָמַד Ho.; aufrecht stehen

קָם.

aufregen עוֹר II, 2 u. Pol.,

Hi.; sich a. חוֹרַר II

Hithpol.; p. עָכַר Ni.

Aufregung חֲרָה.

aufreiben פָּלָה Pi. 2bγ, מָרַם

2a; sich a. פָּרַם; p. פָּלָה.

Aufreibung תְּבָלִית.

aufreihen עָדָה.

aufreissen פָּצָה, פָּשַׁק.

aufreizen סוֹתָה Hi.

aufrichten קוּם, וָקַח Pol., Hi.

aufrichtig יָשָׁר, תָּמִים; a. s.

יָשָׁר.

Aufrichtigkeit יָשָׁר, מִישָׁרִים,

תָּמִים.

Aufruhr חֲרָה, חֲרָה.

aufrütteln חֲרָה Hi. 1b.

aufscheuchen רָנַע I; p. נָדַד

Pozal.

aufschichten דוּר II.

aufschieben אָחַר Pi. 2; p.

מָשַׁךְ Ni.

aufschiesen עָלָה 2b.

Aufschlag (im Handel) מְרָבִית.

aufschlagen: die Augen נָשָׂא;

ein Buch גָּלָה cf. גָּלוּי Jr

3211 14; das Zelt נָטָה 1

(כַּעַס).

aufschliessen שָׁחַם.

aufschlitzen בָּקַע u. Pi.

aufschrecken רָנַע I; p. חָפוּ Ni.

aufschreiben חָקַק, כָּתַב*.

aufschreiben עָלוּ 2a.

aufschütten כָּלַל, שָׁפַךְ 1c.

Aufseher מְשַׁרְרִי, שָׁטָר.

Aufsicht מְשַׁרְרִי 1b, פְּקִידָה.

Aufsichtsbehörde פְּקִידָה 3a.

aufsitzen, lange אָחַר Pi. Jes

511.

aufsparen אָצַל, צָפַן 1b.

aufsperrן פָּעַר, פָּצָה.

aufspielen jmdm. זָמַר.

aufspringen סָדַר, נָחַר Pi.

aufstehen קוּם; A. קוּמָה.

aufsteigen עָלָה.

aufstellen פִּינָה Pol., Hi., שָׁתַּי;

sich zum Kampfe aufstellen

עָדָה.

aufstemmen סמך 1a.

Aufstieg מַעֲלָה.

aufstören חרר Hi.

aufstrahlen יפע.

aufstreichen סיתו מרו.

aufsuchen פקד 1.

Auftrag erhalten שלח Ni., Pu.

auftragen פקד 3a.

auftreten קום*, עמד; a. l.: Hi.

auftun פתח (Augen), פתח I.

auftürmen פתח I יסד Pol. 1a.

aufwachen עור II u. Hi. 2;

קץ Hi.

aufwachsen גָּדַל.

aufwallen lassen בָּעָה.

aufwärts מַעֲלָה.

aufweichen, p. רכך Pu.

aufwenden, p. יָצָא 2e.

aufwiegen צור III.

aufwiegen p. סלה Pu., סלה

II Pu.

Aufzählung מִסְפָּר I, 2b.

aufzählen ספר Pi.

aufzehren פָּלָה Pi. 2bβ; p. חמם.

aufzeichnen חקק p. רשם.

Ni. כתב.

aufziehen עלה Hi. 2a, רום Pol.

Aufzug im Gewebe מַסְכֶּת,

מִשְׁחֵי I.

Augapfel עֵינִי בָּבֶת.

Auge עֵינִי I; A. n. öffnen פָּלָה Pi.

Augenblick פִּתְעָה I. יָנַע.

augenblicklich פִּתְאֹם; cf. רגע

II Hi.!

Augenbinde אֵפָר A. braue; גַּב

A. lid שְׁמֶרֶה A. schminke

עֲפַפְפִּים A. wimpern עֲפַפְפִּים.

† August mass. אָב.

aus אֵין מִן; cf. מִקְרָב*, מִן

ausarten סור p. p. הִפְךָ.

ausbauen בָּנָה 2a.

ausbessern חזק Pi. cf. Hi. 1a;

ברק.

Ausbesserung חֻקָּה 1.

Ausbeute שָׁלַל 2a.

ausbeuten חלק I, עשק 1b.

ausbleiben אחר Hi.

Ausblick מִבֵּט.

ausbohren נקר.

ausbrechen פתח 2a.

ausbreiten ספח I Pi., פרש u.

Pi., שטח u. Pi.; p. p. פָּרַד;

sich a. פוץ Ni. 2, פוץ*, פָּשָׁה.

Ausbreitung מִפְרָשׁ; A. platz

מִשְׁטָח.

ausbrüten בקע u. Pi.

ausdauernd אֵיתָן.

ausdehnen אָרַח Hi.; sich a.

בקע 2.

Ausdehnung מִדָּה I, 2a; מָפָה.

ausdenken חשב 2ab.

ausdörren p. חרר I Ni.

ausdrücken דור I; cf. „aus-

pressen“!

ausdrücklich בָּשֵׁם (cf. קרא

I, 2c).

auseinandergehen פרץ 1c.

auslesen בָּחַר; s. u. „Aus-

lese“!

ausersehen, sich (sibi)

רָאָה 2a.

auserwählt בָּחַר, נִבְחָר.

ausfertigen כתב.

Ausfluss צָפָה.

ausführen עָשָׂה I, קום Hi.

(Versprechungen uä.).

Ausgang (cf. „Ausgehen“!) מוֹצָא

Pl., שָׁרַשׁ; A. תוֹצְאוֹת, מוֹצָא

der Zeiten אַחֲרִית; Aus-

gangspunkt אֵם 2c, גֵּרָאשִׁית 2a.

ausgeben p. יָצָא 2e.

ausgedehnt אֲדִיר.

ausgehen יָצָא*, אָזַל I; „Aus-

gehen u. eingehen“ uä. = Tun

u. Treiben (Dt 286 1 S 296

2 S 325 2 K 1927 Ps 1218).

ausgelassen s. צעק Pi.

Ausgelassenheit תַּעֲלִיל.

ausgenommen = ausser

מִן לְבַד מִן

ausgiessen נסך I*, סדך I, 1a,

רוק Hi., שָׁפַךְ; ausgegossen

s. שָׁפַךְ Ni.

ausgleichen, sich יכח Ni.,

Hithpa.; Ausgleich schaffen:

Hi.

ausgleiten cf. שָׁפַךְ Pu.

ausgraben נקר p.; קדר Pu.

aushacken נקר Pv 3017.

aushalten פיל Pu., Hi.

ausharren יחל Pi.

aushauchen נפח 2b; A. מָפָה.

aushauen חצב.

ausheben עָלָה Hi. 2c, צָבָא Hi.

auskundschaften רגל Pi., חזר

u. Hi.

ausländisch uä. נִכְרִי, נִכְרִי.

Ausläufer Pl. תוֹצְאוֹת 2a.

ausleeren עָרָה Pi., ריק Hi.

auslegen פתח.

Auslegung מִשְׁנֵה; cf. „Er-

klärung“!

auslesen ברר; Auslese מִבְחָר.

ausliefern נגר Hi., סגר Hi.*,

סכר I Hi.

auslöschen intr. בָּבָה, trans.:

Pi.

mit Ausnahme, מִלְבָּד.

ausplündern נצל Pi., פשם Pi.,

שלל Ni., Pu.

Ausplünderung בִּזְיוֹת, בִּזְיוֹת.

auspochen חבט.

auspressen שָׁחַם; p. מָצָה Ni.;

זר I.

Ausputzen von Reben וְיִמֵּר.

ausraufen מרט.

ausräumen פָּתַח Pi.

ausreichen ל מָצָא; Ptc.: רַי.

ausreißen נחש פק. p. Hith-

pa. 2.

ausrenken יקע Hi.

ausrichten עָשָׂה I.

ausringen cf. „ausdrücken“!

ausrotten ירש Hi. 2b, פרה

u. Hi.*; ירש Hi.; p. פרה Ni.

ausrufen קָרָא I, 2a; a. l.

עבר Hi. 2a.

ausruhen שקט

ausrüsten חזק Pi., sich a.

לבש.

Ausrüstung לָבַשׁ 1b.

Aussaat וָרֵץ.

aussagen עָנָה I, 1b.

Aussatz צָרַעַת, נָגַע*.

aussätzlich *צָרִיף, מְצָרֶה*.

aussaugen *מָצָה*: *p. p.* מוּה. *Ni.*

ausschauen *צָפָה* I, שָׁקַף *Ni.*

Ausschlag *בְּחִיָּה* 35 a, 10; *מִסְפָּחַת*.

ausschlagen = ablehnen (*s.*

o.); = sprossen פָּרַח; hinten

a. בעם; zum Guten *a.* יטב

Hi. 2c.

ausschliessen *נָדָה* *Pi.*; cf. נער

II, 2b; צָרַר I, 1b.

ausschliesslich *אֶפְסָס* 2a.

Ausschreiben *מִכְתָּב*.

ausschütten *זָלַה* *Hi.*

ausschweifen *שָׁטָה* *Ptc.* *זוּלַל*.

Aussehen *מֵרָאָה* **עוֹן* I 2c; *רָאָה*.

aussen, nach *a.* חוּצָה.

aussenden *שָׁחַ* *Pi.*

ausser *בְּלֹא*, *בְּלֹאֵי*, *בְּלֹאֵי*, *בְּלֹאֵי*

a. לְבַד מִן, מִלְבָּד **זוּלַת*,

wenn *כִּי־אָם* (cf. *אָם* 2bα),

אָם *בְּלֹאֵי*.

ausserdem cf. *גַּם*, עוד.

äusserer *חִיצוֹן*; *A. es* חוּץ.

ausserhalb von *ל* מחוץ.

ausserordentlich *אֶבְרִיא* I; *Adv.*

הַפְּלֵא; *a.* sein *Ni.*

äusserstes, ersetzt durch *נָכַח*.

Äusserung *מִתְקַח* קול.

ausschütteln *נער* II.

ausschütten בקק.

aussetzen, *p.* שָׁלַח *Ho.*

Aussicht *תִּקְוָה*.

aussöhnen *שׁוּב* *Hi.* 1bγ.

aussondern *בָּדַל* *Hi.*; *p.* פָּלַח

Ni.

ausspannen *נָטָה* u. *Hi.*; cf.

מִפְרָשׁ.

ausspeien *I*, יָרַק *a.* *Hi.*

ausspionieren *I* חָפַר.

aussprechen *נָשָׂא*; *sich a.* דָּבַר

Hithpa.

Ausspruch *מִשָּׁא* **נָאָם*.

ausspucken *I* יָרַק.

Ausstattung *עֲרֵךְ* 1b, *הַכִּינָה*.

ausstechen *נָקָה*.

ausstossen *נָדָה* *Pi.*

ausstrecken *נָקָה* u. *Hi.*, שָׁלַח

u. *Pi.*; *sich a.* *Hithpa.*

ausstreuen *וָרָה* *Pi.* 2a.

austeilen חִלַּק I *Pi.*; *p.*: *Ni.*

ausreiben *גָּרַשׁ* *Pi.* Gn 21¹⁰.

ausrocknen *חָרַב* II *Hi.*

ausüben *עָשָׂה* I, 1aβ.

auswählen *בָּחַר*; *p. p.* בָּרַר.

auswandern ins Exil *גָּלָה*.

ausweichen *פָּטַר* 2.

auswendig *מְחוּץ*.

auszählen *סָפַר* *Pi.*

Auszehrung *רִזּוֹן* I.

auszeichnen, *p. p.* דָּגַל.

Auszeichnung *גִּדְלָה*.

ausziehen = ablegen *חָלַץ* II,

שָׁלַח, שָׁלַל **פָּשַׁט*, שָׁלַח =

ausgehen *פָּשַׁט* 2.

Auszischen *שָׁרָקָה*.

Axt *מַעְצָר*, מַגְוָה, פִּילֹה, גִּרְוֹן

קָרָדִים.

†Azazel, עֲזָאזֵל 321b, 4.

Azkara, אֲזִקָּרָה 10a, 18 v. u.

†Baal *בַּעַל* 44b, 4.

†Babylon *בָּבֶל* 33b, 7.

Bach *נָחַל* **פְּלֵג*, נָחַל *Pi.*

Backe *לָחִי*.

backen *אָפָה* **עָיַן*; cf. Back-

werk!

Bäcker *אָפָה*, *f.* אָפָה.

Backofen *תַּפְּנִיר*; *B. stein* cf.

Ziegel; *B. trog* מִשְׁאָרֶת; *B.*

werk *מִאָּפָה*.

Bad *רִחֲצָה*; cf. טובל I!

baden, sich = sich waschen.

Bahn *מִסְלָה*.

bahnen *פָּלַס* *Pi.*, **פָּנָה* *Pi.*

Bahre *מִשְׁקָב* 1b.

bald *עוֹד מְעַט*; *עוֹד מְחָר* 2b; cf.

„eilig“; *b. — b.* פ'... פַּעַם.

Baldachin *שִׁפְרִיר*.

Balken *גִּב* II? *קוֹרָה* **קָרְחוֹת*

Pi.; mit *B.* belegen *קָרָה* *Pi.*;

B. schicht שְׁרָפִים *Pi.*

Ball *דִּיר*; cf. bei II.

Ballen *עָב* II.

Balsam *בָּשָׂם* **אֶרֶי*, uä.

Band *מִשְׁכוֹת*, מוֹכֵר *Pi.*

Bande = Fessel *חֲרָב* *Pi.*

bange *חָרַד*.

Bann *חָרַם* I; *B. spruch* חָבַר.

bannen *חָבַר* II, *חָרַם* I *Hi.* *

Bär(in) *דֹּב*.

barbarisch reden *לַעֲז*, vgl.

Ni.; *Ptc.* לָעַג.

Barbier *גִּבַּל*.

barfuss *יָחַף*, שוֹלַל.

barmherzig *רַחוּם* **רַחֲמֵי*.

Barmherzigkeit *רַחֲמִים*, חֶסֶד *.

Barren *רָבַץ*.

Bart *זָקָן*; *B. rand* ז' פִּתָּח.

†Basan *בָּשָׁן* 51a, 20.

Basilik *אֶפְסָס*, *אֶפְסָס*.

Basrelief *מִקְלָעַת*, מִקְלָעַת.

Bastard *מִמְזֵר*.

Bau *תְּבִנָּה*; *B. art* תְּבִנָּה.

Bauch *בֶּטֶן*, **בָּחוֹן*, *בָּרֶשׁ*; *B.*

höhle *קָרֵב*.

bauen *בָּנָה* **קָרָה* *Pi.* 2.

Bauer *אֶדְמָה*.

Baufälliges *שָׁרָק*.

Baum *עֵץ*; *B. krone* פִּתָּח;

B. stumpf מִצְבָּה 2; *B. wolle*

בִּרְפָּס.

Bausen *חָקַק*, *חָקַק*.

Bdellium *בִּדְלִיָּה* 34b, 8.

beabsichtigen cf. erstreben!

beachten *נָשָׂא* 2b, *שׁוּר* II, 2b.

Beamter *עָבֵד*.

beängstigen *צָרַר* I *Hi.*

bearbeiten *חָרַשׁ* I, *עָבַד*.

beauftragen *שָׁלַח* *p.* *Pu.* צוּה.

bebauen *עָבַד* 2b.

beben *רָעַשׁ*, *חָלַל*; *B.* זָיַע.

Becher *כּוֹס* I.

Becken *אִמְוֶן*, *כִּיּוֹר* I; cf.

Zymbeln!

bedachen *קָרָה* *Pi.*

bedacht *s.* שָׁקַד *עַל*.

Bedarf *בִּי*, *צָרָה*.

bedauern *חָנַן* I *Po.*

bedecken *גָּנַן*, כִּסָּה u. *Pi.* *

bedeutend *s.* גָּדַל.

bedenken *חָשַׁב* *Pi.*, *Po.* שִׁיחַ.

bedienen *עָבַד*, שָׁרַח *Pi.*

Bedienter *עָבֵד*.

Bedienung *מִשְׁמָרֶת* 5, *עֲבָרָה* 2b.

- Bedingung, unter der B. בואת.
 bedrängen, גדר צוק II Hi.,
 צרר I Hi.; bedrängt s. צרר
 I, 2b.
 Bedränger, יחזק מציק.
 Bedrängnis, מצר, צוקה.
 bedrohen, גער; B. מנערת.
 bedrücken ינה Hi., ינה Hi.,
 עשק u. Pi., Po.
 Bedrückter, חמוץ תולל.
 Bedrückung, עשק, תולל.
 bedürfen cf. ermangeln!
 bedürftig, מן צון, B.keit ינה.
 Bedürfnis, צדק.
 beeilen, sich, חפז, און Ni. 2.
 beenden, בצע Pi., שבה Hi.
 beengen צוק II Hi., beengt
 צר I.
 beerben, ירש.
 Beere, פֶּרֶס, *גִּפְרָר.
 Beet, ערינה.
 befallen, אחז 1a, נפל 3c.
 befenden, צרר, שטם.
 Befehl, מצוה, קאמף; auf B.
 בען; B. geben = befehlen.
 befehlen, אמר, צוה Pi.*
 Befehlshaber, מחלק, פֶּרֶי.
 befenden, ארב.
 befestigen, חזק Pi., כון Pol.;
 befestigt, בְּצוּר, cf. „Befesti-
 gung“!
 Befestigung, מְבָצֵר, מְבָצֵר II, 2b.
 befinden, sich, הָיָה Ni.
 befleckt w. גאל II Ni.
 Befleckung, גאל.
 befolgen, שמע, p.; עָשָׂה I Ni.
 befragen, שאל 1a, דרש.
 befreien, פָּדָה פֶּרֶק.
 Befreiung, פְּדוּת.
 befremdlich, לֵר.
 befreunden, sich, רעהו I Hithpa.
 befriedigen, שבע Hi., p. שבע
 1b.
 Befriedigung, שְׁלוֹם, *רָצוֹן.
 befruchten, עבר Pi.
 begatten, sich, בוא אל *רב.
 begeben, sich, הלך; הָיָה.
 Begebenheit, דָּבָר 2, עַת 3b.
 begegnen, קָרָה II, קָרָה*.
 Begegnis, מְקָרָה, קָבַע.
 Begegnung (feindl.) קָרָה.
 begehen, עָשָׂה I, 1aβ.
 begehren, ארה Pi., Hithpa.,
 חמר; B. חָפֵץ, ארה 2a; B.
 erfüllen, עָשָׂה I, 1aβ.
 begehrenswert, נְחָמֵד, oft er-
 setzt durch נְחָמֵד, חָמֵד.
 Begier(de), תַּאֲוָה.
 begiessen, ררה Pi.
 Beginn, תְּחִלָּה.
 beginnen, יאל II Hi.
 beglaubigt s. od. w. אמן Ni.
 Beglaubigungszeichen, תִּי.
 begleiten, עִם, הָיָה, הלך.
 beglichen, w. רָצָה Ni.
 beglückt, w. אשר II Pu.
 beglückwünschen, 1. בְּרַךְ.
 Beglückwünschung, בְּרָכָה.
 begnadigen, חנן I; B.ung מְחַנֵּן.
 begraben, קבר.
 Begräbnis, קְבֻרָה.
 begreifen, בִּין-בִּין; B. רָצָה.
 begrenzen, גבל; B.ung מְבִילָה.
 im Begriffe s.: cf. הָיָה!
 begrüßen, ברכ Pi.
 begütet, שוּע, מִיח I.
 begütigen, חלה II Pi., רָצָה Pi.
 behacken, ערר II; cf. מְעַרֵר.
 behalten, שמר 1a, עצר 1b.
 Behälter, בֵּית 1b.
 behandeln, כחן 3a; cf. רעהו II
 Hi. 2a!
 beharren, קום 2b; cf. ניצח I Ni. I.
 behauen, פסל; B. מְחַצֵּב, גִּזִּית.
 beherrschen, משל ב II.
 Behörde, פְּקִידָה 3a.
 behüten, שמר I, נצר 1a.
 bei, 1) lokal: אצל, ב (z. B.
 „bei Gott“ בְּאַלְהִים) 1b;
 2) konzessiv: ב 2c.
 beichten, הָיָה Hithpa.
 beide, שְׁנֵי.
 beifügen, ספח I.
 beigeben, נתן עִם.
 beigesellen, ספח I.
 Beil, כְּשִׁיל; cf. „Axt“!
- Beilager, מְשָׁבֵר.
 Beileid, גִּיד; cf. גִּיד!
 Beimischung, מְסִיחָה; cf. II ערב.
 Bein cf. שוק; B. schiene מְצִיחָה.
 beinahe, כְּפֻמָּע, כְּאֵלֶּן II (cf. אֵלֶּן II).
 Beiname, cf. קְנִיָּה Pi. I.
 beisammen, יחד.
 Beisasse, חוֹשֵׁב.
 Beischlaf, cf. מְשָׁבֵר 2c: Lv
 1822 etc. I.
 Beispiel, cf. עֵדֶר Hi. 2b!
 beissen, נשך I u. Pi.
 Beistand, עֲזָרָה; konkret: יָרוּעַ.
 beistehen, עזר.
 beistimmen, cf. ארת Ni. I.
 beiwohnen, ובל; B.ung עָקָה.
 beizählen, p. מְנָה ארת Ni.
 bejahrt, I רב I, 2b; וְזָקִין.
 bekämpfen, לחם.
 bekannt machen, יָצָא Hi.; b.
 w. ידע Ni., יָצָא 2e.
 Bekanntter, מְבָר, מְבָר, מְבָר.
 bekehren, sich, שבה.
 bekennen, הָיָה Hi.
 bekleiden, לבש Hi. 1.
 Beklemmung, קְפָצָה, קְפָצָה.
 bekommen, ירש, פוק, II Hi.
 bekraftigen, אָלַה I.
 bekümmert s. עגם, b.
 machen, יָנָה II Hi.
 Bekümmernis, מְרָה, תַּנְהָה.
 beladen, עמם, p. שבע.
 belagern, נצר I, צור II.*
 Belagerung, מְצוּר, B. wall
 סְלִלָה, מְצוּרָה II, מְצוּר.
 belasten, סחח Hi.
 belästigen, לָאָה Hi. 2.
 belautet (dicht b.) עָבַה.
 beleben (wieder b.) הָיָה Pi.,
 Hi.
 belehren, בִּין-בִּין Hi., ידע Hi.
 Belehrung, תוֹרָה, מוֹרֵר, 1.
 beleidigen, חמס 2a, פלם Hi. 1.
 belieben, I חָפֵץ II Hi.;
 beliebt, רָצוֹן cf. רָצוֹן Hith-
 pa.; B. רָצוֹן 2b.
 bellen, נבח.
 † Belsazer 41b, 7 v. u.

- † Beltsazar 40b, 20.
Belohnung משכר.
bemächtigen, sich חזק Hi. 2.
bemeistern שחר II Pi.
bemerken בירבין 2.
bemitleiden חנן I Po.; p.: Ho.
bemühen, sich נַעַם; B.ung
הַאֲנִים.
benagen עצם II Pi., ערק.
benetzen טבל I, רוח Pi. 1a.
Benaminit יְמִינִי.
benutzen עֲשֶׂה I, 1aβ.
beobachten נזר I, שמר 2a.
Beobachtung מַשְׁמָרָה.
beordern יעד und Hi., צוה
Pi. 2a.
bepacken טען II.
bepflanzen זרע, נטע.
beraten, sich מלך II Ni.
beratschlagen יסד II Ni.,
יעץ Ni.
Beratung סוד 2a.
berauben גזל*, קבע.
berauschen, sich שכר; cf.
שכור.
berechnen שער II.
bereden פָּתַח Pi.; cf. Ni.
beredt דְּבָרִים אִישׁ.
beregnet p. מטר Ni.; cf.
גשם.
bereit עָתִיד; b. sein לָּ;
sich b. machen כָּן Hithpol.
bereiten כָּן Hi. 1b, קָנָה.
bereits cf. קָדָם I.
bereitwillig קָרִיב; cf. רב
Hithpa.
bereuen חזם Ni.
Berg מְצֻדָה, מָצֵד, B.feste
מְצֻדָה; B.gipfel לָקֵן 2a;
B.joch יָכֹס; B.krystall
בְּלֵהֶנֶה.
bergen חָסָה; b. כָּמַס.
Bericht פְּרָשָׁה; cf. שוב Hi.
1aγ.
berücken נשא II Hi.
berücksichtigen נזר Hi. bε,
שמר 2a.
Berücksichtigung הַקָּרָה, מַשָּׂא.
berufen קָרָא I, 2c; cf. קָרָא;
B.ung מְקָרָא.
beruhigen חָשָׂה Hi. 1; sich
b. נחם Ni. 2a; B.ung
נִחְמוּחַ 2, מְרָפָא.
berühmt cf. שֵׁם 1b!
berühren נגע 2a.
besäen זרע.
besänftigen שָׁבַח II Pi., שָׁנָה Pi.
Besatzung מַצֵּב 2, נָאִיב 2a.
beschäftigen עָנָה II Hi. 2;
sich b. רָעָה II, 1bγ, עָשָׂה
I, 1c.
Beschäftigung מְלָאכָה עֲנֵן.
beschämen יבש Hi. II; p.
בּוֹשָׁה, בּוֹשָׁה Ni., Ho.; B.ung
בּוֹשָׁה, בּוֹשָׁה.
beschatten צלל III Hi.
beschenken I, חנן I, שחר.
beschiessen יָרָה I, 2a.
beschimpfen חסד II Pi., נאָר
Pi.; p. כלם Ni. 1b; B.ung
כָּלְמָה.
beschirmen חָפַף I, סכך 2b.
beschlafen שָׁנָה, שָׁנָה.
Beschlag: in B. nehmen יָרַשׁ.
beschleunigen חִישׁ-חִישׁ Hi.;
cf. Qall!
beschliessen יעץ u. Ni.; cf.
חָרַץ I Ni. 1!
Beschluss קְהָלָה (cf. חָרַץ I
Ni.).
beschmutzen טָנָה Pi.
beschneiden מוֹלַל*, מוֹלַל II; B.
der Reben יָמִיר; Beschnei-
dung מוֹלָה.
beschreiten צעד.
beschutzen נעל u. Hi.
beschützen כָּן Hi.
Beschwerde עֲצָבוֹן, אֲנִן.
beschwerlich sein קָבֵר 1a.
beschwert sein קָבֵר Ni.
beschwichtigen דָּמַם Po., שָׁבַח
II Pi.
beschwindeln חָלַל Hi.
beschwören לָחַשׁ Pi.; שָׁבַע
Hi. 2.
Beschwörer אֲשָׁף; cf. אֹב II,
לָחַשׁ!
Beschwörung לָחַשׁ.
besehen רָאָה בְּ.
beseitigen פָּנָה Pi., סיר Hi.,
שבח Hi.; כָּרַח Ni. 2a,
שבח Ni.
besetzen יָרַשׁ, תָּפַשׁ.
besichtigen בקר Pi., פָּקַד*;
B.ung פְּקָדָה.
besiegen חָלַשׁ, כָּלַל.
besingen שָׁיר-שִׁיר II Pi.
Besinnung רִיחַ 1cδ.
Besitz הֶחָזֶק, אֲחֻזָּה;
im Besitze עָם 1bβ; in B.
geben נָחַח u. Pi.; in B.
nehmen יָרַשׁ u. Hi.; aus
dem B. vertreiben יָרַשׁ u.
Hi.
besitzen קָנָה 3a.
Besitzer בָּעֲלָה -in, בָּעֲלָה.
Besitztum, B.ung אֲחֻזָּה מוֹרָשׁ
II uā.
besonders לְבַד (bei I, 1b).
קרָרִיחַ, צָנִיף.
besorgen רָאָה 2e; besorgt s.
ראָג.
Besorgung מַשְׁמָרָה, יָרָה.
bespannen אָסַר.
besprechen cf. אָמַר I.
besprengen I, נָהַף.
bespringen עָבַר Pi. (Hi 2110).
besser מֶלֶךְ; B.ung חֲלִיפָה
1b.
Bestand יָקִים; bleibender B.
אִיתָן; B. haben כָּן Ni. 1b
3b; B. gewinnen קָם.
beständig אִיתָן; cf. תָּמִיד; b.
fliessend אִיתָן; Adv. תָּמִיד.
Beständigkeit אִיתָן*, אִיתָן.
bestätigen עָמַד Hi. 1b; cf.
הִעֲדָה.
Bestes מִיָּטֵב 2, חָלַב.
2aδ; zum Besten לְ 2b.
Bestechungslohn כָּפַר IV, 1b,
שָׁחַר.
bestehen קָם, עָמַד 1bβ, קָם.
besteigen עָלָה 3.

bestellen כוון Hi. 2a, עמד Hi. 2b, שׂים-שׂום 1d; p. יעד Ho.
bestimmen חרץ I, יעד, מָנָה Pi.; שׂים-שׂום 1c.
bestimmt(es) חזק b. sein עמד Hithpa.
Restimmung מוֹעֵדָה חזק.
Bestrebung רָצָה III.
bestreichen מָשַׁח I, שָׁעָה I Hi.
bestreuen זרע.
bestürmen רָחַב.
bestürzt s. בָּהַל Ni.; cf. מְהוּמָה.
Besuch הִלָּךְ.
besuchen פָּקַד 1, רָאָה 2a.
besudeln גָּאֵל II, Pi.
betasten מָשַׁח II, מָשַׁח u. Hi.
betäuben הָלַם; cf. רָם Ni.
Betäubung אֵלָהּ.
beten עָרַר I u. Hi.; cf. Hithpa.
beteuern u. b. lassen עָרַר Hi.
Bethaus בֵּית הַתְּפִלָּה Jes 567b.
betören פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.
betrachten בָּקַר Pi.; נָכַר Hi.
Betrachtung שִׁיקָה I, שִׁיקָה.
Betrag מִקְסָה.
betrauen אָמַן Hi.
betrauern p. סָפַד Ni.
betriffs uā. עַל-דִּבְרֵי u. c. Pl.
betreffen נָגַע Pu. מָצָא p.
betreten בּוֹא יֶרֶךְ בְּ.
betrinken, sich שָׁכַר.
betrüben עָכַר; betrübt נִיגָה
(v. יִגַּה II Ni.); b. sein אָגַם.
Betrübnis עֲצָרָה 2a, תִּיגָה.
Betrug מִשְׁאָן.
betrügen מַעַל Hi.
Betrüger מְרָמֶה 3, *פִּילִי.
betrunken שָׁכָר, שָׁכָר.
Bett מִטָּה, עָרַשׁ; cf. Flussbett;
B.decke בִּגְדֵי 1.
betteln לָעֵג Pi.; Bettler לָעֵג.
beugen כָּפַח Hi. 2a; das
Recht b. שָׁפָה II Pi.; sich
b. נָחַח Ni., שָׁפָה u.
Ni.; gebeugt s. עָקָה II, שִׁיחַ;
gebeugt נָקָה.
Beugung (des Rechts) מִטָּה.
Beule עֲפָלָה I.

beunruhigen עָרַר II Pol.
beurteilen שָׁפַט Pi., שָׁפַט.
Beute בָּזָה, בָּזָה I, עָרַר I, שָׁלָל *.
Beutel קָרִיס, קָרִיס I.
Bevölkerung עָם I, 1c.
Bevollmächtigung מְלוּאָה Pl.
bevor מִן-קֶדֶם * (בְּ-קֶדֶם) 2.
bevorstehend קָרִיב 1a.
bewachen נָצַר I, שָׁמַר.
bewahren נָצַר, נָצַר I, צָפַן,
מִשְׁמָרָה *; cf. מִשְׁמָרָה.
bewährt sein אָמַן Ni.
bewältigen גָּבַהּ I.
bewässern שָׁקָה Hi. 2b.
bewegen נָוַע Hi.; hin und
her b. נָוַח I Hi.; bewegt
s. רָחַשׁ.
Bewegung: in B. geraten
הוּם Ni.
beweinen בָּכָה u. Pi.
Beweis עֲצָמוֹת, תּוֹקֶחֶת Pi.
bewirken עָשָׂה I, 1a.
bewohnen יָשַׁב; bewohnt w.
יָשַׁב oder שָׁכַן, auch יָשַׁב
Ni., Ho.
Bewohner יָשָׁב *.
bewusstlos w. עָטָה 3, עָטָה Pu.
Bewusstsein מָדַע 2.
bezahlen רָצָה Hi., שָׁלַם Pi.
bezähmen בָּרַח.
bezeichnen תָּאָה Pi.
bezeugen עָרַר Hi. 1bα; cf. Ho.
Bezeugung עֲדוּתָה, עֲדוּתָה.
Beziehung: in B. auf לְ 3.
Bezirk חֻבֵּל I, פִּלָּה.
Bezug: in B. auf לְ 3, עַל-דִּבְרֵי.
bezwingen בָּרַח, יָדָה II
Pi.; sich b. אָפַק Hithpa.
biegen, sich גָּחַר; Biegung
חֻמָּק.
Biene דְּבוּרָה.
Bild תְּבִלִּית, צֶלֶם 2b; B.säule
אֵא, שָׁמַל; B.werk עֲצָב uā.
bilden יָצַר I.
Bildneri cf. Plastik!
Bildung צִיּוּרָה 2b.
billig Adv. בְּמִשְׁפָּט.

billigen יָשַׁר Pi. 1a.
Binde חֻתֵּם, אֶפְסָר.
binden חָבַשׁ *, אָסַר.
Binse אֲנָמוֹן.
bis עַד II (vgl. dort!); bis
gen לְבֵא (cf. בּוֹא 2a);
Bischen זִיזִיר.
Bissen שָׁתָה; fetter B. מִשְׁכָּן.
bitte! בִּי, נָא I; bitte ja אָמֵן.
Bitte תְּחִנָּה, *שְׁאֵלָה.
bitten שָׁאַל B.; תְּחִנָּה.
bitter מָרִירָה II, מָרִירָה b. s.
מָר.
Bitterkeit מְמָרִיר, מְמָרִיר
I Pl.
bitterlich Adv. מָר II; cf.
מָרִירָה II, מָרִירָה I;
B.kheit מְרִירָה.
blank חָף; cf. מָרָה Pu.
Blasebalg מִשְׁפָּח; B.instrument
תְּקוּיָה.
blasen כָּפַח, כָּפַח; cf. מָשַׁח 1bβ;
ein Instrument blasen חָקַע.
blass w. בּוֹשׁ; Blässe בּוֹשׁ 2.
Blatt עֵלָהּ Ib; עֵלָהּ koll.
Blatter אֲבַעְבַּעַת Pl.
Blech פָּח; cf. רָקַע Pi. 2!
Blei עֲפָרָה, אֶפְסָר; Bleilot
אֶבֶן אֶפְסָר; s. u. „Werkbei“!
bleiben יָשַׁב עָמַד, *יָשַׁב 1bγ.
bleiern: ersetzt durch עֲפָרָה.
blenden עָרַר Pi.
Blick פָּקַח Pl. 2a; den bösen
Blick ausüben עִיֵן.
blicken נָבַט Hi., שָׁרָה II, שָׁרָה.
blind עָנַר; Blindheit סִנְיָרִים,
עֲנָרָה, *עֲנָרָה.
blinken cf. אָרַם Hithpa.
Blitz בִּזְקָה, בִּזְקָה *; B.strahl
בִּרְקָה; blitzen בִּרְקָה.
Block מְהַפְּכָה סֵד.
blöde בְּהִיָה; b. w. קָהָה.
blöken גָּעָה.
bloss Adv. בֶּלַק; b. gelegt w.
קָהָה Ni.
Blösse מַעֲרָה, מַעֲרָה *.
blühen אֶצֶר u. Hi.

Blume בְּרִיחַ (ח); B. nkelch בְּרִיחַ, קֶלֶחַ; blumenreich reden חבר I Hi.

Blüte נֶחֱדָה I, בְּרִיחַ, *נֶחֱדָה; B. nkelch בְּרִיחַ.

Blut בָּדָם, auch Pl.; [Blutegel nicht בְּלֹוֹקָה; B. fluss וּב; b. gierig דְּמִים; B. rächer בָּאֵל; B. schande נֶדָה 1b; B. schuld בָּדָם; B. vergiessen מְשֻׁפָּח; B. sverwandter שְׂאֵר.

Bock עֲתִיר, צִפִּיר; cf. בָּדָר.

Boden בְּרָקָע.

Bogen בֹּשֶׁט, קֶשֶׁט; B. spannen etc.: vgl. dort; B. schützen בֹּשֶׁט; B. sehne מִיתָר.

Bohne פּוֹל.

bohren נִקֵּב.

Bollwerk מַעֲזָה.

borgen cf. abborgen u. darleihen!

Born מְקוֹר.

borstig בְּרִיחַ.

bösartig מְמָאִיר 3a.

böse בָּדָר; b. s. II; Böses רָעָה; B. tun רָעָה II Hi. 1b.

Bosheit רָעָה, רָעָה 1b.

Bote בְּשׁוּרָה; B. nlohn בְּשׁוּרָה.

Botschaft (frohe) בְּשׁוּרָה; cf. בָּשָׂר Pi.

Bowle מְמָסָה.

Brand בְּרִיחַ, יָקָד, בְּרִיחַ; B. des Getreides שְׂדֵפוֹן; B. fleck, -mal, בְּרִיחַ II; B. opfer עֶלֶה III; B. pfeil בְּרִיחַ; B. scheit בְּרִיחַ; B. stätte בְּרִיחַ; B. wunde מְכָה.

Brandung מְשַׁבֵּר.

braten בָּרַח [חִידָה]; B. צָלָה.

Brauch מְשֻׁפָּח 2b.

bräunen p. p. שְׁחָרָה.

brausen חֲמָר II.

Braut בְּרִיחַ; B. gemach בְּרִיחַ; B. kaufen מָהָר II; B. Kaufpreis מְהָרָה; B. stand מְהָרָה.

Bräutigam בְּרִיחַ; B. sfreund מְהָרָה.

brechen שָׁבַר I; Bund b. פָּרַר Hi.; Genick b. עָרַף II; Steine b. נָסַע Hi.; Brecheisen חָרַב.

breit בְּרִיחַ; b. s. רָחֵב; cf. רָקַע Pi., Breite רָחֵב; Breitseite: dass.

brennen בָּעַר I, דָּלַק; Ziegel בָּעַר. Bresche בְּרִיחַ. Brett בְּרִיחַ, שְׂחִיף. Brief סִפָּר, später: מְסָרָה. bringen אָחַז Hi. poet.-rhet., חָלַד Hi.; בּוֹא.

Brot לֶחֶם; B. krume נָקִיד; B. kuchen עֵגֶה cf. צָלִיל; B. laib לֶחֶם; B. brechen פָּרַס.

Bronce בְּרִיחַ.

Bruch שְׁבִיר, שְׁבִיר I*.

brüchig f. רָעָה.

Bruder אָח II, B. schaft אֶחָוָה.

Brühe מְרָק.

brüllen שָׁאָה; B. שְׁאָהָה.

brummen בְּרִיחַ.

Brunnen בְּאֵר [nicht בְּרִיחַ].

Brunst בְּרִיחַ; B. zeit חֵלֶשׁ 2b.

brünstig w. יָחַם u. Pi.

Brust, weibliche יָד u. שֵׁד; Dual שְׁנֵי; B. kern oder B. scheide חֵוָה; B. schild חָשָׁן.

brüsten, sich הָדָר od. פָּאָר I Hithpa.

Brut בְּרִיחַ; cf. אֶפְרָח.

brüten דָּגַר [nicht רָחַף Pi.]; B. bubastis בְּרִיחַ 362a, 6.

Bube עֵיז; cf. תַּעֲזוּל.

Buch בִּסְפָר; B. rolle מְגִלָּה.

Bucht מְפָרָץ.

Buckel = Schildbuckel גִּב.

bucklig גִּבָּן.

bücken, sich שָׁחָה 2.

Bug = Vorderkeule יָרִיעַ 1b.

Buhle בְּרִיחַ; B. rlohn אֶחָוָה.

Buhlerei וְגִימָה; B. hlschaft אֶהָה.

Bund = Bündnis בְּרִיחַ; B.

schliessen בָּרַח; B. esgenosse אָח 3a, cf. בָּעַל 2b; B. lade 'אָרִיחַ; cf. „Salz“!

Bündel אֶחָוָה I. Bündnis אֶחָוָה cf. „Bund, Vertrag“!

bunt צָבִיר cf. בְּרִיחַ II, רָקַע; רָקַע!

Burg מְצָד, *בְּרִיחַ, אֶפְרָח.

Bürge s. = bürgen עָרַב I, 2a.

Bürger בָּעַל 2a.

Bürgschaft עֶרְבָה; B. leisten עָרַב I, 2a.

Bursche (junger) נָעַר.

Busen חֶבֶן, cf. חֶיק, חָבֶן.

Busse: mit B. belegen עָנַשׁ. büssen עָנַשׁ Ni., נָשָׂא 3c.

Butter cf. מְמָסָה, Dickmilch.

Byssus בִּישָׁם II.

Die hier nicht verzeichneten Worte suche man unter K und Z!

†Carrhae כָּרְחַ 126a, 18 v. u.

Cassia קַצְיָה.

Cerast פְּסִיפָה.

†Chaldäer בְּשָׂרִים 189b, 16 v. u.

Chamäleon פֶּחַ II (?).

Chaos nicht: תְּהוֹמוֹת.

Charakter cf. רִיחַ 1c.

Cherub כְּרִיב 188a, 1ff.

†Cheta's 131a, 5.

†Chinesen nicht סִינִים 300b, 12.

Chor חוֹרָה 2.

Chronik חֲרִיבָה.

†Chuth 174b, 10.

†Cilicien (?) 107a, 18 v. u.

†Circesium בְּרִיחַ 188a, 13 v. u.

Cisterne s. u. Zisterne!

Cistusrose 199a, 9 v. u.

Clan מְשֻׁפָּחָה.

Coccus s. u. Karmesin!

Cousin אָח II, 2b.

†Crith בְּרִיחַ 188a, 20.

Cymbeln מְצַלְצִלִים.

Cyperblume כְּפָר III.

- Cypresse ברוש, ברוח.
 †Cyprier(n) קְתִיִּים 190b, v. u.
 †Cyrus כּוּרֶשׁ 174a, 17 v. u.
- da *Adv.*: temporal אָז, lokal אָם; da... dort אָם... אָם;
Konj.: דא I, 2a; dasein דָּהָה cf. גַּשׁ.
 Dach דַּאך; D.traufe דָּלָף.
 dafür דאָפֿאַר, דאָמִט; d. dass דאָס od. דאָס mit Inf.
 dagegen *Konj.* אָגֶגֶן II; vgl. gegenüber!
 daher *Adv.* מִדָּא; *Konj.* דָּהָה (cf. דא I, 43), עֲלֵיֶהּ.
 dahin אָהִינ, אָהִינ*.
 dahinfahren דאָהִינ II; d. schies-
 sen פֿאַלעל; d. schreiten פֿאַלעל; d. schwinden פֿאַלעל; d. massen, d. siechen פֿאַלעל II; d. sinken פֿאַלעל II; d. stürmen פֿאַלעל Po.
 damals אָדאָמאָס.
 †Damaskus דַּמַּשְׁק 71a, 6; 73a, 17 v. u.
 Damast cf. דַּמַּשְׁק; דא 2b.
 damit לְמַעַן mit Satz od. Inf.; d. nicht לֹא אָדאָמאָס*.
 Damm דאַם I; dämmen סאַלל.
 Dämmerung דאַמֶּרונג.
 Dämon דאַמאָן cf. שַׁעִיר I.
 dämpfen פֿאַמפֿן 1b; p. שַׁחח Ni.; gedämpft s. שַׁפֿל.
 Dank דאַנק; D.opfer אָפֶֿר; D.sagung אָגונג; דאָנק 1b.
 danken דאַנק Hi.
 dann דאַן; ja דאָ.
 †Daphne דאַפֿנֶה 540b, 10 v. u.
 darauf דאַרֶּאפּ (דא I, 41).
 darben דאַרבן.
 darbiēten דאַבִּיעֶה Hi.
 darbringen דאַברִּינג Hi. 1c., קטר Pi., Hi., אָקרב Hi.*; p. אָקרב, קטר Ho.
 Darbringung דאַברִּינג.
 Darike דאַריקע.
 †Darius, Darjāweš 72b, 14.
- darlegen דאַרלעג Hi. 2a; D.ung דאַרלֶגונג.
 Darlehen דאַרלֶען, מַשָּׂא, מַשָּׂא, מַשָּׂא, מַשָּׂא.
 darleihen דאַרלֶיח Hi., אָנֶשׂא I, אָנֶשׂא I, עבס Hi.
 darnach דאַרנאַך.
 darreichen דאַררֶיעח Hi., אָקרב I Hi.
 darüber דאַרֶּעבֶּר; d. hinaus דאַרֶּעבֶּר.
 darum דאַרֶּעבֶּר; cf. „deswegen“!
 darunter דאַרֶּעבֶּר.
 darwāgen פאַס Pi.
 das Art.: דא I; *Relativ*: אָדאָמאָס.
 Dasein, ins D. treten דאָהָה 2.
 daselbst אָדאָמאָס.
 dass דאַס, אָדאָמאָס I, 2b; dass doch אָדאָמאָס; dass nicht אָדאָמאָס; o dass! אָדאָמאָס cf. מי 1a!
 Dattelpalme דאַטלפאַלמ; cf. Palme!
 Dauer דאַוּר, אָדאָמאָס I, 2b; d. s. אָדאָמאָס Ni.
 dauern דאַוּר 1b β; *Ptc.* אָדאָמאָס.
 Daumen דאַומען, Pl. דאַומען.
 †David דאַוִד 67a, 14 v. u.
 davon דאַוּן; d. eilen אָדאָמאָס.
 davontragen דאַוּנטראַגן 3c, אָדאָמאָס I, 2a.
 dazu דאַזוּ bei דא I, 43!
 Decke דאַקע, פֿאַס, etc.; D. eines Raumes אָדאָמאָס.
 Deckel דאַקל 1b, אָדאָמאָס.
 decken דאַקען u. Hi.; אָדאָמאָס.
 Dekachord דאַקאַרד.
 Dekalog דאַקאַלוג Ex. 3428 etc.
 Delikatesse דאַלִּיקאַטעס.
 dementsprechend אָדאָמאָס 2c.
 Demut דאַמֶּט; D. üben אָדאָמאָס.
 demütig אָדאָמאָס cf. אָדאָמאָס; d. wandeln אָדאָמאָס.
 demütigen אָדאָמאָס; sich d. אָדאָמאָס Ni.
 denken דאַנקען I, 2; d. an אָדאָמאָס.
 Denkmal דאַנקמאַל 3b; D.säule אָדאָמאָס; D.spruch אָדאָמאָס.
 Denkwürdigkeit דאַנקוּרדיגקײט 2a.
 „Denkzettel“ (Matth. 235) cf. „טאָטפֿאַר!“
- denn דאַן I, 1a; „denn“ in Fragen: אָדאָמאָס; dennoch אָדאָמאָס 2a.
 deponieren דאַפּאָנירען 2b, p. אָדאָמאָס.
 Deportation דאַפּאָרטאַציע.
 deportieren דאַפּאָרטירען.
 Depositum דאַפּאָזיט; cf. אָדאָמאָס!
 der Art.: דא I; *Relativ*: אָדאָמאָס.
 dergleichen דאַרגלֶיעח (cf. אָדאָמאָס).
 derjenige welcher אָדאָמאָס, מי 1a β.
 derselbe דאַרזעלבע 1.
 deshalb דאַהאַלב, אָדאָמאָס etc., cf. „deswegen“!
 deswegen דאַהאַלב, אָדאָמאָס, אָדאָמאָס*.
 deuten דאַוּטען Hi., פֿאַרש*.
 deutlich דאַלֶּיק; *Ptc.* אָדאָמאָס.
 Deutung דאַוּטונג, אָדאָמאָס I.
 †Dezember דעסעמבער 184a, 11 v. u.
 Diadem דאַדיאַם I.
 Dialekt דאַליאַקט 2b.
 Diamant דאַמיאַנט.
 dicht דאַכט, אָדאָמאָס.
 dicht belaubt דאַכט בלאַבט.
 dicht machen דאַכט מאַכען Hi. 1a!
 Dichterwort דאַכטערוואָרט 2 S 231.
 Dichtigkeit, Dichtigkeit אָדאָמאָס.
 Dichtung דאַכטונג cf. אָדאָמאָס 2b!
 dick s. אָדאָמאָס; דאַכט; Dicke אָדאָמאָס.
 Dickicht דאַכט אָדאָמאָס, אָדאָמאָס.
 Dickmilch דאַכטמילך.
 die Art.: דא I; *Relativ*: אָדאָמאָס.
 Dieb דאַיב.
 dienen דאַינען, אָדאָמאָס Pi.; d. zu etwas אָדאָמאָס.
 Diener דאַינער, אָדאָמאָס 2b, אָדאָמאָס.
 Dienerin דאַינערין I, 2b.
 Dienerschaft דאַינערשאַפֿט.
 Dienst דאַינסט; D.mädchen אָדאָמאָס I.
 dienstbar s. אָדאָמאָס; d. machen: אָדאָמאָס.
 dies דאַז, אָדאָמאָס.
 diese דאַזע; Pl. אָדאָמאָס.
 dieser דאַזער; Pl. אָדאָמאָס.
 diesmal דאַזמאַל.
 diesseits דאַזעיס (אָדאָמאָס) 2a.
 Differenz דאַפֿערענץ.

diktieren קרא I, 1a.
 Ding דבר 2, ענין 2.
 dingen שכר.
 Dinkel כֶּסֶם.
 Direktive מְשִׁמֵּת 3b.
 dirigieren נצח I Pi.
 Dirne נַעֲרָה I, 2c.
 Diskont מַרְבִּית, מַרְבִּית.
 Distel דִּדְדֵר.
 Dithyrambus דִּישִׁיוֹן.
 doch אָבֵל; אָדָּה; „doch“ in Fragen und Wunschsätzen אָפֹה I; doch freundlich אָנָּה.
 Docht פִּשְׁתָּה.
 Dolmetscher מִלֵּין.
 Domäne רְכוּשׁ הַמְּלָכָה Ch 313 357.
 Donner יָרֵם קול 2aβ.
 Doppelanteil פִּי שְׁנַיִם; Doppel-türe דְּלָתַיִם.
 doppelt legen כַּפֵּל.
 Doppeltheit etc. מִשְׁנֵה I.
 Dorf כִּפּוּר, כִּפּוּר I.
 Dorn קוֹץ, יָצוֹן, דּוֹרֵן;
 D.busch סִנֵּה; D.gestrüpp אֶסְרֵי שִׁיחַ;
 D.strauch אֶסְרֵי שִׁיחַ.
 dort שָׁם, von d. מִשָּׁם.
 dorthin שָׁמָּה.
 Drache מְעוֹפֶפֶה.
 Drachme 73a, 19 v. u.
 Drang צוֹק.
 drängen אָרץ אֶרֶץ u. Hi.*; אלץ, לחץ, אָנֵס, Pi.*.
 Drangsal צָרָה, צָרָה I.
 draussen בַּחוּץ, בַּחוּץ.
 Drechslerarbeit מִקְשֵׁה I.
 drehbar גָּלִיל I.
 drehen, sich הִילִיחֹל; sich d. l. סבב Hi 2a.
 drei שְׁלֹשָׁה etc.; in drei Teile teilen שְׁלֹשָׁה Pi.
 dreifach מְשִׁלָּשׁ.
 dreijährig מְשִׁלָּשׁ.
 dreimal שְׁלֹשׁ etc. cf. „Mal“;
 dreissig שְׁלֹשִׁים.
 Dreizack קַלְשֹׁן.
 dreschen דִּישִׁ-דֹּחֵשׁ.

Dreschschlitten מוֹרֵג, מוֹרֵג I.
 Drescher אֶדוּשׁ.
 dringen in jmdn. פָּנַע 1 u. Hi., פָּנַע, פָּנַע.
 drinnen מִבְּיֵחַ.
 Drittel שְׁלִישִׁי, שְׁלִישׁ.
 dritter שְׁלִישִׁי, f. יְשִׁיר etc.
 droben מִמַּעַל.
 drohen קָשׁוֹת.
 Drohung הַגְּעָה, אֲבָחָה.
 Dromedar פִּרְפָּקָה.
 Druck מִרְץ, אֲבָחָה.
 drücken אָכָה, עָשָׂה II.
 du אַתָּה, f. אַתָּה.
 ducken, sich שָׁכַךְ 2.
 Duft עֲשָׂר, *בְּרִים; D.opfer אֲזִיקָה.
 duften l. פָּחַח Hi. 1.
 dulndend עָמַל, עָמַל.
 Dummkopf קָבִיב; cf. tōricht!
 dumm s. בער III.
 Dünger אֲשִׁפֹּת uā., יָמֵן; D. stätte מְדֻמָּה.
 dunkel אֶפֶס, חֹשֶׁה; d. s. עוֹר II, עַמִּים II; d. w. צֶלֶל III.
 Dunkel אֶפֶס.
 dunkelfarbig חֹמֶם.
 Dunkelheit אֶפֶס, אֶפֶס; cf. Finsternis!
 dünken cf. עוֹן I, 2b!
 dünn דָּק I, רָק.
 Dunst נִשְׁיָא II.
 Duplum מִשְׁנֵה I, 2.
 durch 2bβ; דָּעַר 2c.
 durchaus רָק, קָלָה.
 durchbohren דָּקַר II Pi.,
 durchbohren I Pu.
 durchbohrung מְדָקָה.
 durchbrechen חָתַר, פָּרַץ; d. l. שָׁבַר I Hi.
 Durchbruch פָּרַץ.
 durchdringen עָבַר 2a.
 durchforschen cf. שִׁיר I Pol.
 durchführen עָבַר Hi. 2a, צֶלַח Hi. 1a.
 durchgehen עָבַר; cf. Hi. I!
 durchhallen l. עָבַר Hi. 2a.
 durchlöchern נָקַב 1b.

durchnässt s. רָטַב.
 durchsäuert w. חָמַץ II.
 durchschreiten עָבַר 2a, פָּסַג Pi.
 durchsetzen צֶלַח Hi. 1a.
 durchstechen רָצַע.
 durchstreifen סָבַב Po. 2b.
 durchsuchen חָפַר I, 2b, פָּאָר II Pi.; p. נִצָּה Ni, חָפַשׁ Ni.
 durchtasten מָשַׁשׁ Pi.
 durchwandeln פָּסַג Pi., צֶעַד 2b.
 durchziehen עָבַר 1b, 2a.
 nicht dürfen לֹא יָכֹל.
 dürftig רָאשׁ; d. s. רָאשׁ.
 Dürftigkeit רָאשׁ.
 dürr דָּק = trocken; חָרַב; צִיּוֹן, צִיּוֹן;
 dürr s. חָרַב II.
 Dürre בְּצָרָה, חָרַב; II.
 Durst צָמָא, צָמָא.
 dürsten צָמָא; durstig צָמָא.
 eben יָשָׁר 1b.
 ebendieser cf. עֶצֶם 2a.
 Ebenbild צֶלֶם, 2a.
 Ebene מִישׁוֹר I.
 Ebenheit מִישׁוֹרִים.
 ebenfalls גַּם, יַחְדָּו.
 Ebenholz הֶבְרִים.
 Eber cf. Schwein!
 ebenen יָשָׁר Pi. 1b Hi. 1a, פֹּלַס Pi., שִׁיחַ Pi.
 echt צָרוּף IV, 2.
 Ecke פִּנָּה, 2b, פִּנָּה, נְוִיָּה;
 Eckräume cf. 1b; Ecksäule cf. קִצֵּעַ II Ho.; Eckstein פִּנָּה אֶבֶן.
 edel שִׁיב, קָרִיב I.
 Edelstein(e) יָקָרָה, אֶבֶן.
 Edeltraube שִׁיר; Edelwein שִׁיר.
 †Eden עֵדֶן 315b, 7 v. u. שָׁמַיִם.
 Edler I, קָרִיב I.
 †Edom אֶדוּם 4b, 22 v. u.
 eggen שָׂדֶה Pi.
 Ehe brechen נָאָה u. Pi.; Ehebruch נָאָה; Ehebund בְּרִית

1b; Ehefrau אִשָּׁה; Eheherr אִישׁ 2a; Ehescheidung פְּרִיטוּת.
 ehe אִשְׁתִּי (2); mit Inf. c. ehigestern cf. vorgestern!
 ehelichen קָעַל.
 ehern נָחַשׁ, cf. נָחַשׁ.
 Ehre אִשְׁתִּי 2; zu Ehren bringen קָבַר Hi. 2a; mit einem Ehrennamen benennen פִּי. כְּכָה.
 ehren פָּבַר Pi.; geehrt s. פָּבַר.
 Ehrfurcht וְרָאָה; E. h. וְרָאָה.
 ehrlich כֵּן IV, 2.
 ei! הִידֵּךְ, הָאֵל.
 Ei בִּינָה; E. legen מָלַט Pi. 2b.
 Eiche אֶלֶךְ, אֶלֶךְ*.
 Eid אֶבְיָעָה; cf. zuschieben!
 Eidam cf. Schwiegersohn!
 Eidechse אֶמְסָה I.
 Eifer קִנְיָה; E. entfalten חָרָה Hi.
 eifern קָנָה Pi.; eifernd קָנָה.
 Eifersucht קִנְיָה.
 eifersüchtig s. צָרָה II, קָנָה Pi.
 eifrig חָרִיץ II (fleissig); קָנָה; Adv. e. cf. שָׁכַם Hi.; e. s. חָרָה Hi.
 Eigentum סְגֻלָּה.
 Eilbote אֶלֶךְ III*, רָץ.
 Eile: in E. בְּמִהְרָה; חָרִיץ.
 eilen מָהָר, אֶלֶךְ I Pi.*; später: בָּהֵל Pi.; eilend מְהֵרָה; eilig חֵישׁ.
 Eimer דָּלִי.
 ein אֶחָד, f. אֶחָד.
 einander אֶחָד אֶחָד od. אֶחָד u. die entsprechenden Feminina; mit e. חֶדֶר.
 Einätzung קָעַקַע.
 einbalsamieren חָנַם; E. חָנָם.
 Einberufung מִקְרָא.
 einbilden, sich: in s. Geiste aufsteigen lassen עָלָה (Hi.); cf. Hes 115b.
 einbinden צָרָה I.
 einbrechen פָּרַץ 1b.

Einbruch מְחִלָּה.
 eindringen בָּקַע 2b; cf. Hi. Einengung מְצוּק, מְצוּר II.
 einer אֶחָד, f. אֶחָד; der e.... d. andere אֶחָד... אֶחָד.
 einfach cf. gerade!
 Einfall = Angriff גָּרַד.
 einfallen פָּשַׁם 2.
 Einfalt, Einfältigkeit פְּתִיחַ, פְּתִיחָה.
 einfältig פְּתִיחַ, פְּתִיחָה*.
 einfangen לָכַד.
 einfassen 2; סָבַב p. Ho.; p. מְשַׁבֵּץ.
 Einfassung מְצוּרָה; bei Edelsteinen: מְלִיחָה, מְלִיחָה; מְשַׁבֵּצוֹת, מְלִיחָה.
 Eingang בָּאָה, אִתּוֹן, מְבֹאָה, פְּתִיחָה.
 eingeboren cf. einheimisch!
 Eingebrochtes פָּרַק.
 eingedenk וָכֹר; e. s. וָכֹר.
 eingehen בּוֹא; = hinwelken הִלֵּךְ Ni.
 Eingeschnittene Arbeit cf. Basrelief!
 eingestehen יָדָה Hithpa.
 Eingeweide מְעָה Pl., קָרָב.
 eingraben בָּאָר Pi., חָרַת, חָקַק, חָרָה II Pi.*
 eingravieren חָרַשׁ I; cf. Basrelief!
 einhauen חָקַק; e. s. חָצַב Ni.
 einheimisch אֶחָד.
 einheitliche אֶחָדִים.
 einherfluten שָׁטַח.
 einhergehen אֶשֶׁר I Pi.
 einhergaloppieren פָּשַׁם II.
 einherschreiten אֶשֶׁר I Pi., צָעַד.
 einherstürmen שָׁעַר III Hithpa.
 einherwälzen, sich גָּלַל Hithpalp.
 einholen נִשָּׁג Hi.
 einhüllen פָּסָה Pi.
 einige אֶחָדִים; e. Tage cf. 3b; auch ersetzt durch 2aβ.
 Einigkeit מִישְׁרִים 2c.
 einjährig בְּרִשְׁתִּי.
 einkehren סָוַר; e. l.: Hi.
 einkerkeren cf. verhaften!
 einladen קָרָא I, 2b.
 einlassen, sich עָרַב I Hithpa.
 einlegen cf. רָצָה I!
 einlernen p. p. מְלָמֵד.
 einlösen גָּאֵל I, 2c; cf. גָּאֵל; einmal אֶחָד (2); noch e. עוֹד; nicht e. גַּם verneint; עַד, לא עַד.
 einmütig אֶחָד.
 Einnahmen תְּבוּאָה 2.
 einnehmen לָקַח, לָכַד 3c.
 Einöde יִשְׁימוֹן.
 einprägen חָרַשׁ I.
 einreißen חָרַס u. Pi., פָּרַץ.
 Einrichtung תְּכִינָה.
 einritzen cf. eingraben!
 Einritzung כְּתִיבָה.
 einsam בּוֹדֵד cf. kinderlos, verlassen; Adv.: בָּדֵד.
 einsammeln אָסַף.
 einschärfen עוֹד Hi., שָׁנָה Pi.
 einschläfern יָשַׁן I Pi.
 Einschlag (im Gewebe) עָרַב.
 einschlagen נָסַע, תָּקַע*.
 einschliessen סָגַר und Hi., צוּר II; sich e. עָנָן Ni.
 Einschluss מְצוּר II.
 einschmeichelnd s. מְלִיץ Ni.
 einschneiden חָקַק II, קָלַע.
 Einschnitt מְצוּרָה, שָׁרֵט, שָׁרֵטָה; sich Einschnitte machen שָׁרַט, שָׁרַטָה Hithpo., שָׁרַט.
 Einschränkung מְצוּרָה.
 einschüchtern קָנָה Hi.
 einsehen רָאָה, בִּינָה 3a.
 einssenken p. טָבַע Ho.
 einsetzen נָסַח I, נָסַח 1a.
 Einsetzung מְלִיחָה.
 Einsicht תְּבוּנָה, שִׂכְלִי*, בִּינָה; einsichtsvoll, נָבִיין; e. sein, E. haben od. gewinnen od. zeigen I Hi.
 einsichtig handeln שָׁכַח I Hi.
 Einsiedler עֶקְרָר (2).
 einsperren, sich עָנָן Ni.*

einstimmig קול א' פה אהר.
 einstmals cf. א' 2a.
 einstürmen ררה.
 Einsturz שואה.
 eintauchen טבל, טבע.
 eintauschen I; cf. תמורה.
 einträchtig cf. einmütig!
 eintreffen (Weissagungen)
 בוא.
 eintreiben נגש 2c, נשא I.
 eintreten בוא; e. für I, 2a.
 einüben חקך, p. p. חקך.
 Einvernehmen cf. רצה I!
 Einwand תוכחה.
 einweihen חקך; cf. חנכה!
 einwickeln חתל.
 Einwohner איש 2b, ישוב;
 E. schaft בית I, 3c, ישוב.
 einwurzeln שרש Po., Hi.
 einzeln יחיד.
 einziehen בוא 1a.
 einzig יחיד 2.
 Eis קרח.
 Eisen בקרח; E. stein ב'.
 eisern uä., ersetzt durch בקרח.
 eitel = nur בק; Adj. 2b;
 Eitles ריק, הבל.
 †Ekbatana אחמחא 562b, 1.
 Ekel empfinden קום u. Ni.,
 קען; E. erregen III;
 ekeln, sich קען.
 †Elam עילם 325a, 7.
 †Elath = Ailath 15a, 18 v. u.
 †Eleasar אלעזר 19b, 19.
 Eleganz חן.
 Elegie קניה.
 Elektrum תשפיל 130a, 12 v. u.
 elend יל I, 2, עני*.
 Elend עני, עני*.
 elf אחר עשר etc. cf. עשר!
 Elfenbein שנהבים, שן.
 †Eljakim אל'קים 18b, 4 v. u.
 †Eli עלי 330a, 10 v. u.
 †Elieser אלעזר 18b, 18 v. u.
 †Elisa אלישע 19a, 11.
 †Elisabeth אלישבע 18b, 3 v. u.
 Elite מבחר.

†Elkos cf. אלקש' (Nah 11)
 20a, 1.
 Elle אמדה.
 Eltern ילדים, אב, ואם.
 Embryo גלם.
 † Emim אימים 15a, 9 v. u.
 empfangen קבל Pi.; = con-
 cipere, p. הרה Pu.
 empfinden טעם 2, רצה 3b.
 empor על u. cf. aufwärts!
 empören, sich מרד.
 emporheben נטל, e. ragen שקף
 Ni., e. starren סמר Pi., e-
 steigen עלה 2, e. wirbeln
 אבך Hithpa.
 Ende אחריית, אפס, אפס,
 קצות, קצו, קצה, קצה, קצה,
 קצה; zu E. führen בקה Pi.;
 zu E. gehen בקה 2a; ein
 E. machen שבת Hi.; ein
 E. nehmen סוף; zu E. sein
 תמם; Endpunkt קצה; End-
 zeit אחריית הימים 2a.
 Energie תאגה, גבירה.
 eng צר I, e. sein צר I, 2.
 Enge מצר; in die E. treiben
 אלץ Pi.
 Engel מלאך.
 Engpass מעברות cf. Hohlweg!
 Enkel בני בנים 2a, בן Pl.,
 ששג; -in בית I, 2a.
 entarten חפך Ni. 2b, סור 2c.
 entbehren חסר; cf. מחסור.
 entblößen חשוף ערה Pi., Hi.;
 sich e. גלה Hithpa.; E. עררה.
 entbrennen חרה; e. l.: Hi.
 entfalten באר Pi.
 entfernen סור Hi.*; רחק Pi.,
 Hi.; sich e. רחק 2a u. Hi.;
 weit entfernt! חלילה.
 Entfernung רחוק 1b.
 entfesseln נטש שרה II.
 entfliehen ברח.
 entfremden, sich יקע.
 entführen (heimlich) גנב.
 entgegen לקראת.
 entgegengehen, -kommen,
 -treten קדם Pi.

Entgegnung תשובה.
 enthalten, sich נזר Ni.
 Enthaltungsgelübde אסר.
 entheiligen חלל I Pi.
 enthüllen גלה Pi.
 entkleiden פשט Hi.
 entkommen מלט Ni.
 entlassen שחר Pi.
 Entlassung משלחת.
 entledigen, sich נצל Hithpa.
 entlegenste Gegend von ירפתי.
 entleihen cf. abborgen!
 Entmannter cf. Eunuch!
 entreissen נצל Hi., נצל 2b.
 entrinnen פלט, E. פליטה.
 Entronnener *פליט, שריר.
 entrücken לקח.
 entrüsten, sich חרה I Hithpa.
 entscheiden פלל Pi., פרש.
 Entscheidung חרוץ.
 entschlafen יאשן 2a.
 entschliessen, sich יאח II Hi.
 entschlossen sich benehmen
 אמן Hithpa.
 entschlüpfen מלט Ni., Hithpa.
 entsetzen, sich שמם Ni., Hith-
 po.; E. שמה.
 entsprechen קבל Hi.
 entsprechend, כנגד, פרי לעמת.
 entspringen יצא Gn 210.
 entstehen יקרה 2.
 entsteinen סקל Pi.
 entstellen שנה II Pi.; Ent-
 stelltes משחית.
 entsündigen חטא Pi.; cf.
 Hithpa.
 enttäuschen p. חפר II.
 entvölkern שכל Pi. 2a.
 entweihen חלל I Ni., חקך Hi.;
 sich e. חלל I Ni.; p. p. f.
 חקך I; entweiht s. חקך.
 entwöhnen גמל; cf. עתיק.
 entwurzeln עקר שרש Pi.
 entziehen סור Hi. 2b.
 entzünden יצת Hi.; cf. Ni.
 Entzündung חרוץ.
 Ephā אפה 15b, 12 v. u.
 Ephod אפוד 24b, 15.

†Ephraim אֶפְרַיִם 25b, 7.

er (sie, es) הוא.

erarbeiten עָשָׂה I, 1a.

erbarmen, sich רחם, רחם Pi.*;

E. finden רחם Pu.

erbauen בָּנָה.

Erbe (der) יוֹרֵשׁ.

Erbe (das) נָחֳלָה; cf. נחל Hi.

erbeben רעש u. Ni.

erben נחל; e. l. ירש Hi.

erbeuten שָׁלַל, בזז.

erbitten שָׁאַל 1a; sich e.:

Ni., sich e. l. עָהָר I Ni.

erbittern מָרַר Pi.

erblassen קָוַר.

erblicken נבט Hi.*; שָׁוָה.

Erde אֶרֶץ; E. beben אֶרֶץ*,

E. bewohner שׂוֹאָה;

E. boden אֶדְמָה (שָׂכָנִי) אֶרֶץ;

E.-kreis תְּחִלָּה; E. pech חֶמֶץ;

E. scholle רֶגֶב.

erdenken חָשַׁב u. Pi.

erdichten בָּדָא.

Erdrosselung מַחְסָה.

erdulden שָׁתָה II.

†Erech 27b, 8 v. u., 566a, 27.

ereignen, sich הִיָּה.

Ereignis עֵת 3b, רֶבֶר.

erfahren יָדַע, רָאָה 3c; Adj.:

חָכָם.

erfassen אחז; חִזַּק Hi., תָּמַד,

תָּפַשׁ; E. לכד Ni.

erfinden חָשַׁב 2b, cf. מַחְשָׁבָה.

Erfolg עָקַב 1, mit E. עָקַב.

E. haben עָלַז u. Hi., שָׁכַל I

u. Hi.*; erfolglos Adv. רִיקָם;

erfolgreich m. שָׁכַל I Hi.

erforschen חָפַשׁ, חָקַר*; cf.

חֲקָר.

erfreuen שָׂמַח Pi.*, Hi.

erfrischen סָמַד Pi.

erfüllen קָיַם Pi., Hi. 2c; p.

בִּיאָה 2c.

ergeben, sich צָמַד Ni.; er-

geben Adj. חָסִיד.

ergehen, sich הִלָּךְ Hithpa.

ergießen, sich יָצַק, נָתַךְ u.

Ni.

ergötzen, sich עָלַם u. Hithpa.,

תִּתְעַנֵּג Hithpa.; E. תִּתְעַנֵּג.

ergraut יָשַׁע.

ergreifen cf. erfassen!

Erguss שִׁטָּף, שָׁטָף.

erhaben נָאָה; e. sein שָׁבַח Ni.;

e. handeln שָׁבַח Hi.

Erhabenheit נִאָּה; נָאָה.

erhalten הִיָּה Pi. (am Leben),

עָמַד Pilp.; e. bleiben עָמַד

1b.

erbängen, sich חָנַק Ni.

erheben רוּם Pol., Hi.; sich

e. נָשָׂא II Hithpa., 1c

u. Ni., עָלָה Ni., *קים; E.

מָשָׂא.

Erhebung כִּנְיָה.

erheitern אור Hi. 1b; cf.

מִבְּלִיגִית.

erhitzen, sich חָרָה Ni.

erhöhen רוּם Pol., Hi., סָכַל.

Erhöhung כִּנְיָה.

erholen, sich נָפַשׁ Ni.; sich

wieder e. חָיָה 2b.

erhöhen עָנָה I, 2a, שָׁמַע.

erinnern, sich זָכַר.

Erinnerung זָכוֹן; in E. brin-

gen זָכַר Hi.; E. szeichnen

אוֹת 2a.

erkalten פָּגַה.

erkennen יָדַע, נָכַר Hi.; sich

zu e. geben יָדַע Hithpa.

Erkenntnis יָדַע, רָעָה.

erklären בָּאָר Pi.

Erklärung מִדְּרָשׁ.

erkranken חָלָה I Ni., E. ung

תִּחְלִי.

erkunden חָרַד 2b.

erkundigen, sich לָ שָׁאַל.

erlangen תָּמַד.

„Erlass“, E. jahr cf. שָׁמַע.

erlassen יָצַא I, 2a; einen

Befehl e. יָצַא Hi. 3c.

erlauben נָתַן 1b; es ist nicht

erlaubt יָ שָׁאַל.

Erlaubnis רָשִׁיוֹן.

erleben רָאָה 3c.

Erlebnisse תִּחְלִי.

erleichtern קָלַל Hi.

erleichtert sich fühlen רָחוּ ל.

Erleichterung רָחֻה.

erleuchten אור Hi.

erlöschen נָכָה.

erlösen יָצַא I, פָּדָה.

Erlösung גְּאֻלָּה.

ermächtigen אָמַן Hi., שָׁלַם

Hi.; ermächtigt s. שָׁלַם II;

E. ung רָשִׁיוֹן.

ermahnen יָסַר Pi. 1.

ermangeln חָסַר.

ermannen, sich אָפַק Hithpa.

ermatten רָצַח, רָצַח.

ermüden יָגַע Pi., Hi., לָאָה

Hi.; intr. יָגַע; p.p. יָגַע.

ermutigen חִזַּק Pi. 2.

ernähren פָּלַל Pilp.

erneuern חָדַשׁ Pi.; sich e.:

Hithpa., חָלַף II.

erniedrigen, sich e. שָׁפַל Hi.

Ernte, E. zeit קָצִיר I.

ernten קָצַר I.

Ernüchterung תִּמְרוּג.

erobieren בקע u. Hi., 3c. לָקַח.

eröffnen פָּתַח I, 2a.

erpressen עָשָׂק 1b; cf. עָשָׂק;

מָעֶשֶׂק.

erproben צָרַח Pi.; Erprobung

בָּחֻן.

erquicken סָמַד Pi., סָמַד, עָוָה,

רָפָה Pi.

erregen עָוָה II Pol. u. Hi.;

erregt s. עָוָה II.

Erregung חֲמָה II, 3a.

erreichen נָגַע Hi., נָגַע

erretten מָלַט Pi., Hi., מָלַט

Hi. קָיַם.

erröten חָפַר II.

Errungenschaft יָגַע.

Ersatz תִּמְרוּג; E. leisten שָׁלַם

Pi.; E. mann מָשָׁה II.

erscheinen רָאָה Ni.; הִיָּה

רָשִׁיוֹן פ'.

Erscheinung תִּמְרוּג; E. sform

Pl. 3. פָּנָה 2b, מָרָאָה

erschienen p. יָדַע I Ni.

erschaffen פָּגַה; E. ung רָשִׁיוֹן

erschlagen נכה Hi.; *p.* חָלַל II.
erschöpfen כָּלָה Pi. 2b; erschöpft s. עָיָה.
erschrecken *trans.* בעת Pi.; *intr.* בחל Ni.; חתח, 2.
erschrecklich נִבְהָל.
erschüttern רעש Hi.; *p.* רפה Po.
erschwingen נטו Hi.
ersetzen חָטָא Pi. שָׁלַם Pi.
ersinnen בָּרָא, חשבה.
erspähnen חפר I, חתר.
sich ersparen חמל 2.
erstarren פוג; Erstarrung קפאון.
erstaunlich נִוְרָא *Adv.* נִוְרָאוֹת.
ersteigen שָׁלָה 3.
erster ראשון*, ראשון cf. אָחָד.
Erstgeborener בָּכָר.
Erstgeburt בְּכֹרָה; *konkret* מִשְׁפָּט הַבְּכֹרָה; פֶּסֶח; E.srecht.
Erstling ראשית Pi.; בְּפֹרִים.
erstrahlen יפע.
erstreben רדף u. Pi.
erstrecken, sich נָטָה Ni.
ertappen לכד 1c; תפש Ni.
ertönen שִׁיר־שִׁיר Pol.
Ertrag od. Erträgnis יבול, תְּבוּיָה I, תְּבוּיָה, כֹּח.
ertragen נָשָׂא 3a.
Erübrigt's יתָרָה.
erwachen יקץ, יקץ Hi.
erwägen און II Pi.
erwählen בחר.
erwähnen זכר 2b u. Hi. 2a.
Erwartung תוֹאֲלָה.
erwecken עור II Hi., קום Hi.
erweichen רכך Hi.
erweisen עָשָׂה I, 1aβ.
erweitern רחב Hi.
Erwerb עָמַל, יָנַע 2b.
erwerben קָנָה, רכש.
erwidern הָשִׁיב דָּבָר Hi. (שוב 1aγ).
Erwiderng הַשׁוּבָה.
Erz cf. Bronce!
erzählen ספר Pi.
Erzählung מִסְפָּר I.

erzeigen גמל 1a, עָשָׂה I, 1aβ.
erzeugen ילד < Hi., עָשָׂה I, 1aβ.
Erzeugnis תְּבוּיָה, 2 בול.
erziehen יסר; Erzieher אָמֵן; מוֹסֵר, אָמָּנָה.
erzittern רעד, e. l. רגז Hi. es היא etc. (§ 1031).
†Esau עֵשָׂו 351b, 21 v. u.
Esel חֲמֹר; E.sfüllen עָרַן; E. schreien נָדַח, -in אָתוֹן.
†Esra עֹזְרָא 323a, 22.
essbar טָהוֹר; cf. מִאֲכָל!
essen אכל*, בָּרָה I, לחם II; zu e. geben אכל Hi.
Essen אָכַל, אָכְלָה, אָכְלָה, מִאֲכָל.
Essig חֲמֵץ.
†Esther אֶסְתֵּר 24a, 23.
†Ethan אֵיתָן 16b, 1.
etwa 2; etwa gar? הֲאֵם.
etwas דָּבָר, מְאֻמָּה.
Eule תִּנְשֻׁמָּה.
Eunuch סָרִיס.
†Euphrat פָּרָת 376b, 20 v. u.
Euter יוֹי II.
†Eva הָוָה 100b, 7.
Evangelium (וֹ)רָה בָּשׁ.
ewig *Adj.* ersetzt durch III; לעולם.
Ewigkeit עוֹלָם.
†Ewilmerodach 2 K 2527 etc., S. 7, 4 v. u.
Exil גָּלוּת; cf. גָּלוּת! Exilierung גָּלוּת.
exkommunizieren cf. נער II, 2b!
Exkrement(e) גָּל, גָּל I, פֶּרֶשׁ, צָפִיעַ, צָאָה, צָאָה.
Exmission גָּרָשָׁה.
Exulanten גָּלוּת, E.schaft גָּלוּת, גָּלוּת.
†Ezechiel cf. Hesekiel!
Fackel לָפִיד.
fade תָּפַל.
Faden חוט, פֶּתִיל.
Fahne דָּגֵל; cf. דָּגֵל.

Fähre עֲבָרָה.
fahren רכב; f. lassen עוב.
Falke נָץ II.
Fall כָּשִׁלּוֹן; auf jeden F. פָּר; F.strick צָמִים.
Falle מוֹקֵשׁ; eine F. legen נָקַשׁ Pi.
fallen נָפַל.
fällen נָפַל Hi.; F. שָׁלָח.
falls אִשֶּׁר 3.
falsch עָשָׂה, ersetzt durch שָׁוָה 2aβ!
Falschheit עֲשָׂוִית.
Falten, das חִבָּק.
Familie בֵּית אָב, בֵּית אִם; mit F. beschenkt w. בָּנָה Ni.; F.zuwachs מִרְבִּית.
Fang פָּקַד; F.strick חָבַל I; F.tuch פֶּח.
fangen לכד; cf. Gefangener! färben צָבִיעַ!
Farre פָּרָה I.
fassen פוּל u. Pilp., Hi.; תפש; *p.p.* (Edelstein) מִשְׁפָּץ.
Fassung cf. „Einfassung“!
fasten עָנָה II Pi. 2b; צום; F. תַּעֲנִית, Fastengewand שֵׁט.
Fata Morgana nicht שָׂרָב.
faul עָצַל; f. w. רמס II.
Faulheit עֲצָלָה.
Fäulnis רָקִבּוֹן.
Faust אֶגְרוֹף.
†Februar שֶׁבַט.
Federn נוֹצָה; cf. sich mau- sern!
Fedmesser cf. הַסֵּפֶר תַּעֲרַר 3623; F.wolke שָׁחַק Jr 3623.
Fehl: ohne F. תָּמִים; F.geburt נָפַל; cf. שָׁלַם Pi.; F.schuss cf. חָטָא Hi.; Fehltritt עָוִן.
fehlen עדר III Ni.
Fehler מִאֻמָּה; f.frei תָּמִים.
feiern בטל, 2b; = be- gehen: עָשָׂה I, 1aβ, 2b שָׁמַר.
Feigheit מְרָוּ.
Feige הָאֵמָה; cf. בלס; F.nbaum = Feige; F.kuchen רִבְלָה.

feilbieten פתח I, 2c.
fein cf. דק! Feingebäck
חרי, Feingold פז, F.mehl
סלת.

Feind *איב II, צר, שניא.

Feindin *איבת II, צרה.

Feindschaft *איבה, שניאה.

feist אשמן; f. s. טפש.

Feld שדה, שרי; freies F.

בר III, שדה; Feldherr שר

צבא; F.huhn כרמא; F.zeichen

אות 1b.

Felge גב 2.

Fell שער, *עור, חשיף II.

Fels ציר II*; F.block סלע;

F.spitze שן סלע; F.steig

מדרגה.

Fenster *חלון, ארבה;

F.gitter, אשנב.

fern רחוק; Adv. הרחק; f. sein

רחק; fern sei es! חלילה v.

חליל I; fern her oder hin

מרחוק; sich fern halten

רחק Hi.

Ferne מרחק.

ferner = weiterhin cf. יסח

Hi 3; עוד; f.hin עוד.

Ferse עקב I.

fertig עתיד; f. s. כלה; f. w.

כלה Pi., תמם; f. m. תמם Hi.

Fessel אסור חסד; f. los

שלות cf. 2a!

fesseln אסר רחק p, אסר Pu.

fest חזק; f. sein חזק Ni. 1b;

f. m. חזק Pi.

Fest מועד, Festopfer מועד; Fest-

opfertier חג; F.versammlung

מועד; F.zeit מועד.

Feste (= Festung) מצודה;

(= Firmament) רקיע.

festgegossen מצק (cf. יצק).

festgeschnürt יוור.

festhalten אחז, תמך.

Festigkeit אמינה; F. beweisen

אמן Hi.

Festland יבשה uä.

Feston מוטר.

festsetzen חקק Po., שית 1aγ;

sich f. אחז Ni. 2, עמד 1bβ.

feststehen כון Ni. 1b.

feststellen כון Pol., שים-שום

1c, חכן u. Pi.; p. כון Ni.

Festung מבצר (עיר)*, מצודה;

F.svornauer חיל; F.wall

מזור II, 2b.

fett בריא II; שמן, דשן; f. ■

שמן; f. w. דשן; f. m. ברא

II Hi.

Fett חלב, דשן, שמן; F.ansatz

דשן, פרימה; F.asche דשן;

F.schwanz 18b, 1; F.speisen

שמן.

Fettigkeit משמן.

Fetzen מלח II.

feucht לח.

Feuer אש; F.flamme אש;

F.herd מבשלות Pi.; F.stätte

מוקר.

Fichte ארן.

Fieber רפחה, רפחה.

Figur מקלע, צלם.

finden מצא, sich f. l. דרש

Ni., מצא Ni.

Finger אצבע; kleiner F. קטן;

F.nagel צפרן; F.beschneiden

עשה I.

finster s. חשך u. Hi.

Finsternis *חשך, חשכה,

צלמות, עלטה, עיפה, מחשך.

Firmament רקיע.

Fisch דג, דג, auch koll.

fischen דיגדוג.

Fischer דג, דג; F.netz

מכר.

Fischerei דיגה.

Fittich אברה II, צי.

Flachs פשתה cf. פשתה.

Flagge גס; F.tuch מפרש.

Flamme להט, *להבה, להט,

שלהבת I, להט.

Flasche בקבוק.

flattern כנר.

flechte ילפת.

flechten שכת Po.

Flechtwerk שכתה.

Flecken מאום; מום; (= Ort-

schaft) קפר, קפר.

Fledermaus עטלף.

flehen חנן Hithpa.; F. תחנה,

תחנון.

Fleisch בשר, שר; wildes

(IV, 2b) F.; neue Fleisch-

schicht תעלה I.

fleissig קרוץ II.

flicken חפר; cf. טלה Pu.!

Flicker cf. רפא am Anfang!

Fliegen זבוב; F.netz קכר.

fliegen עוף I u. Pol.

fliehen ברוח, *נוס.

fliessen רור, *זוב; immer-

fliegend איתן.

Floh פרעש.

Floss Pl.: דברות, רפסדות.

Flossfeder סנפיר.

Flöte חליל II; F. spielen

II Pi.

Flotte אגני.

Fluch קללה, מארה, אלה F.

formel אלה, קללה.

fluchen אלה I, קלל.

Flucht מנוסה, מנוס.

flüchten עזו Hi.; sich f. חסה;

חסות u. Hi.; Sichfl. חסות.

flüchtig ברת.

Flüchtling פליט.

Flugasche פית.

Flügel קנה; F. des Heeres

בעל קנה; geflügelt אגף.

Flunkerei בר III.

Flur שדה.

Fluss אבק, *אבר; F.arm

*ראש; F.bett אפיק; F.pferd

יד 35 a, 5; F.rand

3a; F.übergang מעבר.

flüstern לחש Hithpa.; F.ממה.

Flut שטף; cf. Urflut!

Folge פרי 2b; F.zeit

הקדים.

folgen הלך אחר; folgender

אחרון.

fordern דרש 2; Forderung

פקוד.

†Galiläa cf. גליל II 60 a, 10 v. u.
 Galle מרר(ה)ה, מררה.
 Gallerie גלריה (?) מוסב.
 galoppieren דהר, פוש II.
 Gang גלגל, = ambulacrum
 גלגל 1; G.art גלגל.
 gangbar (bei Münzen) עבר.
 gängeln רגל Ti.; גנגל Pilp.
 †Ganges גיזון 59 a, 7.
 Gänse גנבים (?)
 ganz כל 3 a; g. u. gar כל
 2 a; das Ganze 1.
 gänzlich כל 1 a.
 Ganzopfer גלגל.
 gar wohl אכל; ganz u. g. פליג;
 g. u. g. machen Hi.
 Garau 2. גלגל.
 Garbe עמר, גלגל I; G.nbin-
 den אלס Pi.; G.nbinder
 גלגל; G.nhaufe גלגל.
 Garderobe גלגל.
 gären גלגל II cf. נבע Hi. 2 a!
 Garten גלגל, פלג I.
 Gasse גלגל 1 a.
 Gast גלגל (Ps 119 19); sich als
 G. aufhalten גלגל I u. Hith-
 pol.; G.mahl, גלגל, *משקה;
 G. geben גלגל III.
 Gäthacke גלגל.
 Gattin גלגל.
 Gattung משקה 2 a.
 Gau גלגל, פלג; G.häuptling
 גלגל.
 Gaukler גלגל III.
 Gaumen גלגל.
 †Gaza גלגל 322 a, 11.
 Gaze cf. גלגל.
 Gazelle גלגל II, גלגל uä.;
 junge G. (?) עמר.
 Geächze גלגל.
 Gebäck גלגל.
 Gebälk גלגל.
 gebären חבל III Pi., u. Hi.
 Pol., מלט *ילד, פלח
 Pi., גלגל Pi.; g. l. ילד Hi.;
 zum 1. Mal g. בכר Hi.; p. p.
 גלגל, גלגל; G. גלגל.
 Gebälerin הורה, גלגל.

Gebärstuhl גלגל.
 Gebäude גלגל, גלגל *.
 Gebein גלגל.
 geben נתן, ידב *; reichlich g.
 רבה I Hi. mit נתן; es gibt
 od. gab גלגל; es gibt etc. nicht
 נתן II.
 gebenedeit גלגל.
 Gebet גלגל *; גלגל 2 b.
 Gebiet גלגל, *גלגל.
 Gebieter גלגל.
 Gebieterin גלגל.
 Gebilde גלגל, גלגל.
 Gebirge גלגל; G.sgegend גלגל;
 G.sterrasse גלגל.
 Gebiss גלגל I, 2.
 Gebot גלגל II; zu Ge-
 bote stehn: cf. גלגל II!
 Gebratenes גלגל.
 Gebrauch משקה, גלגל 2 b β.
 gebrauchen גלגל 1 b.
 Gebrechen מאוס, גלגל 2.
 Gebrechliches גלגל.
 Gebühr גלגל, גלגל 2 b β; ge-
 bühren גלגל.
 Geburt גלגל; G.shilfe leisten
 גלגל Pi.; G.sschmerz(en) גלגל;
 unter G. beben גלגל 2 b;
 G.stag גלגל.
 Gedächtnis גלגל, גלגל.
 Gedanke גלגל, גלגל *;
 גלגל, גלגל; G.ngänge, גלגל,
 גלגל.
 gedeihen גלגל; G. גלגל.
 gedenken וקר, גלגל; g. zu
 tun חשב u. Pi.
 Gedenkquasten גלגל.
 gediegen גלגל, גלגל.
 Gedröhn גלגל.
 in gedrückter Stimmung גלגל.
 Geduld גלגל, גלגל; geduldig
 גלגל.
 Gefahr: in G. schwebend גלגל.
 gefährden, sich סכן II Ni.
 Gefährte גלגל, -tin גלגל.
 gefallen טוב גלגל od. טוב
 od. יטב ב'.

Gefallen גלגל, גלגל; G. h.
 גלגל I, גלגל; G. habend גלגל.
 Gefangen(er) גלגל, coll. גלגל,
 גלגל; g. wegführen גלגל.
 Gefangenschaft (cf. גלגל),
 גלגל, גלגל.
 Gefängnis גלגל, גלגל, *גלגל,
 גלגל סגור, גלגל, *גלגל.
 Gefäß גלגל.
 Gefieder גלגל.
 Gefilde גלגל, גלגל.
 Geflecht גלגל.
 gefleckt גלגל.
 Geflügel גלגל.
 geflügelt גלגל.
 Geflüster גלגל.
 Gefolge גלגל 1 d, I, 2 b.
 Gefunkel גלגל.
 gegen גלגל, (= wider) גלגל 2 a,
 גלגל 2 c β.
 Gegend גלגל, גלגל; wasser-
 reiche G. גלגל 4; dürre
 G. גלגל, uä., גלגל; ent-
 fernteste Gegenden גלגל;
 fette G. גלגל.
 Gegenstand גלגל 2 b.
 Gegenstück, -teil גלגל.
 gegenüber גלגל, גלגל, גלגל,
 גלגל; G. liegendes
 גלגל 2 b.
 gegenüberstehen קבל Hi.
 in Gegenwart von גלגל.
 Gegner גלגל, גלגל II, גלגל;
 G.schaft גלגל.
 Gehaltloses גלגל.
 Gehege גלגל.
 geheim halten סתם.
 Geheimnis סוד, גלגל.
 Geheiss: auf G. גלגל.
 gehen גלגל; hin- u. zurückg.
 קשש גלגל; in sich g. גלגל.
 Hithpo.; geht es gut? גלגל.
 †Ge(h)enna. 58 b, 3 v. u.;
 82 a, 13.
 Geheul גלגל.
 Gehilfe, Gehilfin גלגל 2.
 Gehör geben גלגל 2; G. h.
 1 a. שמע

gehorschen שמע 2c.
gehören לִּיהָ לְ.
gehört פָּקְדוֹן.
Gehorsam נְקִיָּה; g. sich be-
weisen שמע Ni. 2b.
Geier גִּיּוֹר.
Geifer רִיר.
geil זון Ho.
Geisseln גְּעִיִּסוֹת.
Geissel שוט; geisseln שוט I.
Geist ריח; heiliger G. ריח
קדש; G. eines Toten איב II.
geistlos cf. vernunftlos!
Geknicktheit שִׁבְרָה (ש).
Gelächter צחוק, צחוק.
Gelage מִשְׁתֶּה.
Geländer מַעְקָה.
gelangen עד.
Gelassenheit מַרְפָּא 2.
gelblich-grün וְרֵקֶבֶק; gelb-
lich-rot sein צהבה.
Gelbwerden הִתְקַדֵּם.
Geld בֶּסֶף 2b; G.börse cf.
Beutel; G.busse, -strafe
zahlen נָשָׂא עֲנֵשׁ P v 19 19;
cf. עֲנֵשׁ; G.stücke בְּסָפִים.
Gelegenheit תִּזְמִנָּה; cf. תִּזְמִנָּה II
Hithpa.
Gelehrter חֲרָטִים.
Geleise מַעְקָל.
Gelenk מַעְקָל; g. s. פוּז II.
Geliebte אֶהְבָּה, אֶהְבָּה.
Geliebter יָדִיד, יָדִיד.
gelinde לָאֵט.
gelingen u. Hi.
gellen צלל II cf. רָקָה 1!
geloben נָדָר.
gelten קום 2d γ; g. lassen:
Hi. 2c.
Gelübde גְּבִירָה; G. ablegen;
G. ausführen uä. שָׁלַם, קום
Hi. 2c; G. für ungiltig er-
klären פָּרַר Hi. 1.
Gelüste רָצוֹן 2b.
Gemach תָּמָה, תָּמָה.
Gemächlichkeit אֵט.
Gemahl בַּעַל, בַּעַל Ptc.; -in
שָׁנָל.

gemäß בְּ, בְּ.
Gemeinbesitz חֹל 2a.
Gemeinde עֵדָה I, קָהָל; G.trift
מִקְרָא; G.versammlung מִקְרָא.
Gemeinheit זָלוּת.
gemeinschaftliche Sache
machen mit יָד עִם 1b.
in Gemeinschaft יָחַד.
Gemengsel בְּלִיל.
Gemisch עֲרָב.
Gemüse אוֹרֵז II, יֵרֶק, אֶשְׁב,
גִּמְזִי Pl.
Gemüt לִבָּא 1b β.
gen על-פְּנֵי, הִרְקָה.
genau Adv. דִּקְטָב.
geneigt s. חֲנֹן I; G.heit חֲנֹן 2.
Generation גֵּזֵר I, דֹּר III*;
neue G. תְּרַבּוּת.
Genesung cf. Heilung!
Genick מַפְרָקָה; G.brechen
ערך II.
geniessen אָכַל, רָאָה 3c.
Genosse בִּנְיָן, מַרְע; *חֵבֶר;
-in רֵעָה.
Genossenschaft חֵבֶר.
genug I, רַב 1b; Genüge בִּי.
genügen שָׂפַק II; cf. בִּי!
Genugtuung שְׁלוֹם.
Gepäck בָּלִי 2a.
Gepflogenheit גִּבּוֹרָה 2a.
gerade יָשָׁר; g. m. יָצַב Hi.,
יָשָׁר Pi.*; g. sein יָשָׁר;
geradeaus לָלֶכֶת; g. gehen יָשָׁר.
Geradheit יָשָׁר, מִישׁוֹרִים.
Gerassel רַעַשׁ.
Gerät בָּלִי.
geraten I. צלח Hi.
aufs Geratewohl cf. חָם 2.
geräumig מְרֻחָה.
Geräusch הִמְלָה.
gerecht צָדִיק; für g. erklären
צָדִיק Hi.; g. s. צָדִיק; G.same
Pl. מִשְׁפָּט.
Gerechtigkeit צָדִיק, צָדִיק.
Gericht = G.sakt מִשְׁפָּט; G.
halten שָׁמַט 1a; vor G. for-
dern יָצָא שְׁעָרָה Hi.; G.

assche 2b; G.sstätte
נֹרִי I, 1a; = Essen
gering גָּרִי, צָעִיר, קָטָן,
קָטָן, קָטָן; g. s. קָטָן u. Ni.;
g. schätzen קָטָה II Hi.;
sich gering schätzen קָטָה Ni.
geringschätzig behandeln קָטָה
Hi.; Geringschätzung
שָׁמַט, קִיָּקוֹן.
gerinnen אָלַח Ni., קָפָה.
gern haben יָדָה 3c, רָצָה 2;
g. tun רָצָה II, 1b γ.
Gerste שְׁעֵרָה; G.ngraupen
עֲרִיסָה.
Geruch רִיחַ.
Gerüche שְׁמַע, שְׁמַע.
Gerüst מַגְדָּל 2.
Gesalbter מְשִׁיחַ.
Gesamtheit כָּל, קָצָה 2.
Gesandter מַלְאָךְ.
Gesang שִׁיר.
Gesäss שֵׁשׁ III.
Geschäft מַלְאָךְ, מַלְאָךְ.
geschehen קָדָה I Ni.
gescheit s. בִּיר-בִּיר Ni.
Geschenk מִנְחָה, מִנְחָה;
שִׁי, שְׁחָר, *מִנְחָה.
Geschichte תּוֹלָדוֹת, דְּבָרִים.
Geschick s. u. Schicksal!
Geschicklichkeit חֲקִמָה 1b.
Geschirr בָּלִי.
Geschlecht מִשְׁפָּחָה III;
sich in die Geschlechts-
register eintragen I. יָדָה od.
Hithpa.; G.steile cf.
Scham!
Geschmack טַעַם.
Geschmeide חֲלִי, חֲלִי.
Geschöpf קִנְיָן 2.
Geschoss שֶׁלַח.
Geschrei זַעֲקָה, מְרוֹם,
צִיָּקָה, *צִיָּקָה.
Geschwätz מְבִטָּא.
geschweige denn בִּי I, (פִּי)
3g δ).
Geschwulst (עָפָל) I.
Geschwür שְׁחִין.
Gesellschaft חֵבֶר, חֵבֶר.

Gesetz *חוקה*, *עדות*, *חוקה*; **חוקה*,
die G. tafeln *לוחות הברית* (Luth.).

gesetzt dass *אשר* 3.

Gesicht *פנים*; = Vision (s. dies!); G.farbe, blühende *הור* 1a.

Gesindel cf. Mischmasch!

Gesinnung *יצר*.

Gesittung *מוסר* 2b.

Gespann *אָמָר*.

Gespei *חֶמֶה*, *קִיָּה* I.

Gespinnst *מִטְוֶה*, *מִטְוֶה* *.

Gespräch *מִלָּה* 2, *שִׁיר* I, 2a.

gesprenkelt *נָקַד*.

Gestade *אֵר* IV, *חוף* *.

Gestalt *צוּר* I, *צוּר* I, *אָזָר* *,
תְּמוּנָה.

gestalten *יצר*.

Gestaltung *צוּרָה*, *תְּמוּנָה*.

Gestank *צִחָקָה*, *בֹּאש*; G. ver-
breiten *נח* Hi. 2a.

gestatten *נחן* 1b β.

gestehen *יָדָה* Hi.

Gestell *בֵּן* III, **מַכְנָה*, *עמוד*.

gestern *חֲמֻל* u. *חֲמֻל* *.
אָמָשׁ.

Gestirn cf. Stern!

Gestöhn *חֶמֶה*, *תְּאֵנִיָּה*.

Gesträuch *שִׁיר* II.

gestreift *עָקַד*.

Gestrüpp *מִשְׁכָּה*, *נַעֲצוּץ*.

Gestüt *רָמָד*.

gesund *אֲשָׁמָן*; g. machen
רָפָא u. Pi.

Getier *חַי* I, *חַיָּה* I.

Getöse *קול* 1a, *קול* 1a.

Getränk *מִשְׁתֶּה*, **מִשְׁתֶּה*, be-
rauschendes G. *שִׁכָּר*.

Getreide *בֵּר* II, **שִׁבֶּר*, *שִׁבֶּר* II;
cf. *שִׁבֶּר* II u. Hi.; anstehen-
des G. *קָמָה* I; geröstetes

G. *קָלִי* (א); G. brand *שִׁבֶּר*;
G. feimen *מִמְגֶּה*; G. körner
רִיפֹה; G. schwade *עָמִיר*;

עָמִיר Pl.
getriebene Arbeit *מְקֻשָּׁה* I.

Getümmel *שִׁאון* 1.

Geviert *רַב־עִיר*.

Gewächs cf. *אֲצָא*.

gewahr w. *ידע* 1.

gewähren *נחן* 1b β; g. 1. *נחן*

Hi. II, *רָפָה* Hi.

Gewahrsam *מִשְׁמֶרֶת*,
מִשְׁמֶרֶת, *פְּקֻדָּה*.

Gewalt *חֲזָקָה*, *חֲזָקָה* cf. *עָשָׂה*!

gewaltig *אֲדִיר*, *שָׁלִים*; g. s. *אָבַר*.

Gewalttat *חֲמָס*, *עָשָׂה*; G. üben
cf. *שָׁדַד* u. Pi.!

gewalttätig *חֲמוּץ*, *פָּרִיץ*; g.
s. *חָמַס*; g. behandeln *חָמַס*,

עָשָׂה.

Gewand *לְבוּשׁ*, *סוּת*, *שִׁמְלָה*.

gewandt *מְחִיר*.

Gewässer *מַיִם*.

Gewebe *אֲרָג*; G. trumm *רַחֵל*.

Gewicht *מִשְׁקָל*, *אָמָן* *.

gewichtig s. *יָקָר*, *כָּבֵד*.

Gewimmel *זָיו* I, *שָׁרָץ*.

Gewimmer *אֲנָקָה*.

Gewinn *יֹתֵר*, *סָחָר*; unrecht-
mässiger G. *עָשָׂה* 2a; cf.

2b.

gewinnen *בּוֹא* Hi. 1b.

gewiss *Adj.* *נָכוֹן*; *Adv.* *אָבָל*,
אָכֵן.

gewissenhaft tun *שָׁמַר* (2a)
נִעְשֶׂה.

Gewissensbiss *נָגַע* *לִבָּב*.

gewissenlos *חֶמֶה*; G. ses *עוֹלָה*.
פְּלִי, *אֲלֹמִי* ein *פְּלִי*.

Gewissheit *אֱמֻנָה*.

Gewitter *חֲמוּץ*; G. regen *אָרַם*.

gewitzigt *מְחָכָם*.

gewöhnen *לָמַד* Pi.; sich g.

לָמַד; *p. p.* *אָלָה*.

Gewohnheit *חֹק* 1b; G. srecht
2b β.

Gewölbe *אֲנִידָה* 3.

Gewölk *עָנָנָה*.

Gewundenheit *גְּבֻלָּה*.

Gewürm *רָמָה*.

Gewürzpulver *אֲבָקָה*; cf.

Wurzel

geziemen, sich *נָאָה*.

Gezischel *שִׁמְצָה*.

Giebel *גִּבְלִין*; G. stein *רֹאשׁ*.

Gier *אָהָה*, *נָפֵשׁ* 1b α.

gierig *Adv.* *בְּקִל־יָפָה*.

giessen *אָצַק* u. Hi., *נָסַךְ* I.

Giessgefäß *מִצְקָה*.

Gift *חֲמָה* II, *רֹאשׁ* II *; G.
pflanze *רֹאשׁ* II.

Giganten *נְפִילִים* cf. *עָנָק* II.

giltig bleiben *עָמַד* 1b β.

GINSTERSTRAUCH *רֹתֵם*.

Gipfel *מָרוֹם*, *רֹאשׁ* I, 2a δ.

girren *הִנָּה* I Jes 38¹⁴ 59¹¹.

Gitter *מַעֲשֵׂה* *וְיִשָּׁה*, *אֲרָבָה*;
G. fenster *חֲרָפִים* G. werk
מְקָבָר.

Glanz *הֶהָרָה*, *נֹגֶה* **נֹגֶה*,
g. voll *נָאוֹר*.

glänzen *וָהָר* Hi., *בָּלַן* Hi.;
Ptc. *בָּרָק*; G. *בָּרָק*.

Glas *וְכֹזִיבָה* uā.

glatt *חֲלֹק*, *חָלָק*; gl. s. *חָלָק*
II, *עָשָׂה*.

Glätte *חֲלָקָה* II, *חֲלָקָה* II.

glätten *חָלָק* II Hi., cf. *מָרַם*!

Glatze *גִּבְחָה*, *גִּבְחָה*; sich eine
G. scheeren *קָרוֹחַ* u. Hi.

Glaube *אֱמוּנָה*.

glauben *אָמֵן* Hi.

Gläubiger *נֹשֶׂה* I.

gleich *אִם*, *אִם* 1a δ; g. s. *שָׁדָה*;
g. kommen *עָרַד* 2b; g. machen
שָׁדָה Pi.; g. stellen *יָדָה* I Pi.,

עָרַד 2a, *שָׁדָה* Hi.; sich g.:
מִשְׁלַח 2b; Gleiches *עָרַד*.

gleichlich *אִם* *יָדָה* I Ni.
gleichfalls *אִם* 2c.

Gleichgiltigkeit *שִׁלְוָה*.

Gleichnis *מִשְׁלַח*; G. vortragen
מִשְׁלַח I.

gleichwohl *אִם* I, *אִם* 2a.

gleichzeitig *יָחַד* a β.
Glieд *אֲזָרִים* Pl.; männliches
G. *בָּשָׂר* 3.

Glück *אִם* II, *סוּכָה*, *אִם* II,
אִם II.

glücken *צָלַח*.

glücklich s. *שָׁלָה* I; *אִם* Pi.;
g. preisen *אֲשָׁר* II Pi.

glühen חָרַר I.
 Glühkohle גִּלְחָלָה רֶצֶפָה.
 Glühstein גִּלְחָן.
 Glut חֲמָה I*, חֲרוֹן,
 שָׂרָב חֲמָה;
 Gnade גִּנוּן חֲמָה*, um G.
 flehen חֲנִן Hithpa.
 gnädig חֲנִין g. s. חֲנִן I.
 Gold זָהָב*, חֲרוֹץ III, חֲרָם;
 reines G. טָהוֹר; G.ader
 G.barre לְשׁוֹן זָהָב; G.fäden
 זָהָב; G.schmied צֹרֵף.
 †Gog s. u. Magog!
 †Gomorra גִּמְרָה 337a, 3.
 Gott אֱלֹהִים III, אֱלֹהִים.
 Götter אֱלֹהִים*, אֱלֹהִים; G.berg
 הָר מוֹעֵד; G.bild עֲצָב.
 Gottesbild עֲצָב, פִּסִּיל;
 G.furcht יְרֵאָה; G.herd
 גִּבְלִי II; G.leugner נִכְלֵם.
 gottergeben עָמַל אֱלֹהִים.
 Gottheit אֱלֹהִים.
 Göttin אֱלֹהִים 17a, 10.
 gottlos רָשָׁע, נִכְלֵם.
 Gottlosigkeit מְרִשָּׁע.
 Götze אֱלֹהִים*, אֱלֹהִים; G.
 nbild גִּבְלִי I; G.
 ndienst תַּנְחִי, תַּנְחִי; G.treiben
 זָרָה 2a; G.priester כֹּהֵן.
 Grab קְבוּרָה, קֶבֶר; G.hügel
 גִּבְרִישׁ.
 graben חָדַר I, חָדַר I.
 Graben cf. Kanal!
 Grad, in hohem G. לְמַעַל;
 G. der Sonnenuhr מַעְלָה.
 Gram מָרָה.
 grämen, sich כִּסַּח Ni.
 Granatapfel od. -baum רְמוֹן.
 Gras חֲצִיר, חֲצִיר.
 graues Haar bekommen שִׁיב.
 Grauen empfinden קָוַן; G.
 einjagen: Hi.; g.haft שְׁעָרִי.
 Graupen גִּרְשׁ רִיפּוֹת (?).
 grausam אֲכֹר.
 grausig שְׁעָרִי.
 Grazie חֲסִיד I, 2.
 greifen תִּפְסָה Pi.; um sich g.
 פָּשָׁה.

Greis זָקֵן*, יָשִׁישׁ; -in זָקֵנָה;
 G.enalter יָשִׁיבָה, יָשִׁיבָה.
 Grenze גִּבְלִי, חֶקֶל; Grenz-
 mauer סִירָה, סִירָה.
 Greuel שִׁקְרָה*, חֲמָה; als
 G. sich erweisen תִּבַּע Ni.
 †Griechenland יָוֶן 145b, 21
 v. u.
 Griff בָּה 4a, נָצַב.
 Griffel חֲרָם*, עֵם.
 Grimm זֶם.
 grimmig מֵר II, 2b.
 Grind גִּרְדָּה.
 grob cf. קָשָׁה 1b.
 grollen זָעַם*, זָעַם.
 gross גָּדוֹל I, 2, שְׁמִיָּה;
 Grosses darbieten גָּדַל Hi.;
 g. s. גָּדַל u. Hi.; g. w. גָּדַל;
 g. tun גָּדַל Hi.; g. ziehen
 רָדָה I Pi.; p. גָּדַל Pu.
 Grösse גָּדַל, קוֹמָה.
 Grossmutter אִם 1b.
 Grosstat עֲלִיָּה גְדוֹלָה.
 Grossvater אָב 1b.
 Grube בּוֹר*, בּוֹר I, גִּבְלִי;
 גִּבְלִי, שְׁחָה, שְׁחָה, פִּתְחָה,
 שְׁחָה.
 Grummet גִּרְמֵט.
 grün רֶעֶן; g. s. Pil.;
 Grünes חֲצִיר, חֲצִיר; G. her-
 vorbringen הִשָּׂא Hi.
 Grund וְסוֹד על 2a, 7;
 ohne G. od. grundlos חֲקִים;
 zugrunde gehen אָבַד.
 Grundfeste מוֹסָד, מוֹסָד; G.lage
 שְׁחָה, וְסוֹד, אֲדָן;
 G.stück אֲדָמָה.
 gründen יָסַד I u. Pi., קָנָה.
 Gründung מוֹסָד.
 grünen הִשָּׂא.
 grüssen cf. בָּרַךְ Pi.
 gucken שָׁעָה.
 Guirlande לִיָּה.
 Gummi cf. נִכְחָה!
 Gunst חֲנִן; G. erlangen uā.
 günstig נִשְׂאָה, חֲסִיד לְפָנֵי;
 stimmen חָלָה II Pi.
 Gurgel גִּרְגָּרוֹת.

Gurke קְשִׁיָּה; G.nfeld II.
 Gurt חֲזִיר, חֲזִיר.
 Gürtel חֲבִיטָה, חֲבִיטָה, חֲבִיטָה,
 קְשִׁיָּה u. Pl.
 gürtен אָסַר חֲגָר.
 Guss מִסְכָּה, חֲמָה; I;
 G.bild מִסְכָּה, חֲמָה; I;
 gut טוֹב; Adv. חֲסִיב; Gutes
 tun טוֹב, עָשָׂה טוֹב Hi.; G.
 t. an גָּמַל; g. s. טוֹב; i.
 g. m. טוֹב Hi., יָסַב Hi.;
 g. handeln טוֹב od. יָסַב Hi.
 Gut טוֹב, טוֹב; unrechtes G.
 חֲקִים.
 Gutdünken רָצוֹן Schluss.
 Güte טוֹב; gütig חֲסִיד 1.
 Haar שְׁעָרָה, שְׁעָרָה; graues
 H. שְׁיָבָה; H.schopf חֲצִיר;
 das H. kurz schneiden כִּסַּח;
 das H. wachsen l. פָּרַע I.
 haarig שְׁעָרִי I, cf. שְׁעָרִי.
 †Habakkuk חֲבַקִּיק 97a, 8.
 Habe רְכוּשׁ.
 haben, ersetzt durch לְ הָיָה;
 יָשָׁה, wie „nicht h.“ durch
 לְ הָיָה.
 habhaft w. תִּפְסָה.
 Habicht אֲרִיָּה.
 habsüchtig רָחַב 2b!
 Hacke מַעְדֵּר, אֲרִיָּה.
 †Hadadrimmon 75b, 11 v. u.
 „Hader“ מְרִיבָה cf. Streit!
 „hadern“ רִיב־רִיב.
 Hades cf. Totenreich 474a!
 †Hadrach 99b, 8 v. u.
 †Hadamaut 121a, 21.
 Hafen cf. מַפְרָץ.
 haften an בָּה.
 Hagel אֲלֻכָּבִישׁ.
 Haken חוֹחַ, חוֹחַ.
 halbieren חָצָה.
 Hälfte חֲצִי (der Nacht),
 חֲצִי; cf. חֲצִי u. Ni.
 Halfter לָטֵן I.
 Halljahr יוֹבֵל שָׁנָה.
 Hals צִנְאָר (vgl. dort!); H.-

- eisen קַיִל; H.kette רַבִּיד; H.schmuck צַרְיוֹן
Halt machen דַּמּם 3; haltlos s. זולל
halten אָחוּ (= beobachten) שָׁמַר Pi., Hi.; für etwas h. חָשַׁב
†Ham חָם 113a, 1.
†Hamath חֲמַת 115b, 13.
Hammer מַלְכָּת; פָּסִישׁ.
hämmern חלם חָלַם.
Hämmeling פָּרִיס.
†Hammurab(p)i cf. אֲמַרְפֶּל 22a, 15 v. u.
Hämorrhoiden cf. 135a, 12 v. u.
Hand יָד; hohle H. חֶף*, חָפֵץ, שָׁעַל; die H. bieten שָׁיַח יָד עַם; auf den Händen tragen חָסַח II Pi.; eine Handvoll nehmen קָמַץ; Handbreite טָפַח; H.darleben יָד; H.fesseln אָזְקִים יָד; H.schlag üben שָׁפַק I Hi.; H.voll קָמַץ, שָׁעַל; H.werker חָרַשׁ
Handel רִכְלָה; H.sgewinn סִחָר, רִכְלָה
handeln פָּרַה II; עָשָׂה I.
Händler, -in רֹכֵל, סִחָר u. f.
Handlung מַעֲשֶׂה 2; מַעֲלָל 2a; H.sweise חֲרָה 2a.
Hang, einen H. besitzend חָלָה
hangen דָּבַק 2a, חָשַׁק.
hängen חָלָה; h. l. שָׁחַח Pi. 2e; sich h. חָנַק Ni.
†Haran: 1) חָרָן 84a, 21; 2) חָרָן 126a, 18 v. u.
Harem בֵּית נָשִׁים Est 23.
Häretiker סִפֵּה.
Harfe נָבֵל.
Harmonie רָצוֹן 2a.
Harnröhre שִׁפְכָה.
Harpune אֲצִלָּה.
harren חָוַל Hi., יָחַל Ni., Pi., Hi., קָנָה I* u. Pi.
hart אֲכֹר, קָשָׁה; äusserlich h. אֲנִים; h. s. קָשָׁה.
Härte חֲזָקָה 2.
Hartherzigkeit cf. אֲכָבָן 4b Hes 11 19 etc.
hartnäckig עָרָה לְקָשָׁה; cf. קָשָׁה.
Harz חָפֵר.
Hase אֲרֻכָּת.
Hass שִׂנְאָה; hassen שָׂנֵא.
hässlich רַע 2a; H.keit רַע 2a.
Hast חָפִיז, חָפִיז; hasten בָּחַל Pi.
Hauch חָבַל, חָיָה 2a.
hauchen נָפַח.
hauen חָטַב I (Holz h.), חָצַב; in Stücke h. שָׁחַח Pi.
Haufen גֵּר I, עֲרָמָה; H. Menschen חָבַל I, 1.
häufen עָחַר II Hi.
häufig נִפְרָץ.
Haupt ראש I; zu Häupten מִרְאשֹׁת; H.haar ראש I 1c; H.sache ראשית 3a; H.stadt ראש I 2a β, רִבְּהָ, H.strasse cf. יָרֵחַ 1a!
†Haurân חֲרָן 102a, 21.
Haus בַּיִת; H.götter תְּרָפִים; H.marschall Jes 22 15b 22a; H.sklaye בַּיִת יָלִיד.
Haut עוֹר, עוֹר*; H.ausschlag בִּשְׂחָה; H.fleck בִּשְׂחָה.
häuten, sich פָּשַׁט.
Hebamme מֵיֻלְּדָה.
„Hebe“ תְּרִימָה; die H.keule 'תָּה; Hebopfer 'תָּה.
heben עָמַס 1, נָשָׂא 1a.
heben עָבְרָה; -in עֲבָרָה.
hecheln שָׁרִיק.
Hecke מַשְׁוִּכָה.
Heer אֲצָבָה, מַחֲנֶה, חָיָל; H.bann אֲלָקִים; H.flügel אֲנָה; H.esmacht חָיָל; H.scharen אֲבָאוֹת; H.strasse cf. חָלָל 1a; H.eszug חָלָל 2c.
Hefe שֶׁמֶר.
Heft (= Griff) נָצַב.
heftig חֲזָקָה; H.keit חֲזָקָה.
hegen רָעָה II, 1b γ.
heida! הִידָה!
Heiden גוֹיִם; heidnisch טַמֵּא.
heil שְׁלוֹם 1c.
Heiliges, וְשִׁמְעָה, אֲרָם, יִשְׁמְעָה; H.dem! אֲשֶׁר; H.stat אֲצִדָּקָה.
heilen רָפָא; intr. בָּרָה.
heilig קָדוֹשׁ, cf. קָדַשׁ, „das Heilige“ חָיָל; h. s. קָדַשׁ; als od. für h. betrachten, erklären, halten קָדַשׁ Hi.
heiligen קָדַשׁ Pi.; p. קָדַשׁ und Ni.
Heiligkeit קָדַשׁ.
Heiligtum מִקְדָּשׁ*, קָדַשׁ.
heilsam טוֹב, -es שְׁלוֹם 1c.
Heilung מִרְפָּא, גָּמָה, אֲרֻכָּה, רְפּוּאָה.
Heimat מוֹלָדָת, אֶרֶץ.
heimatlos אֶבֶר.
heimkehren בּוֹא בֵּיתוֹ, שׁוּב.
heimlich Adv. בְּלִיט; Adj. ersetzt durch סִתָּר; h. halten כִּסֶּה Pi. 2c.
heimsuchen פָּקַד; H.ung פָּקְדָה.
heiraten בעַל יֵשֵׁב Hi.
heiss חָם I.
heissen אֲצָה; I קָרָא; heisst es נִאֲמַר.
heiter s. טוֹב 2b; h. w. בָּכָה Hi.; cf. שִׁפְכָה.
heizen cf. anheizen!
Held גִּבּוֹר, שְׁלִישׁ; heldenhaft גִּבּוֹר; H.schaft גִּבּוֹרָה; H.taten גִּבּוֹרוֹת.
helfen יָשַׁע Hi., עֲזָר*.
†Heliopolis II, S. 8b, 3.
hell w. אֲרָר; h. sehend פָּגַח.
Helle שִׁפְכָה, אֲרָר.
Helm קוֹבַע, כּוֹבַע.
Hemd סָרִיָּה.
hemmen קָצַר, עָצַר; Hemmung מִיָּעָקָה.
herabfallen, -fliessen יָרַד.
herabhängen חָלָל, Ptc. סָרַח.
herabkommen מוֹט 2.
Herablassung עֲנָה.
herabraufen אֲרָה.
herabschicken נָחַת Hi

herabsenken, sich נָחַת Ni.
 herabspringen נָפַל צמח.
 herabsteigen, -strömen ירד, נָחַת.
 herabstürzen ירד Hi., שָׁמַט.
 herabwallen גָּשַׁח.
 herankommen, -nahan נָגַע Hi., קָרַב.
 heranstürmen סָעַר.
 heranwachsen גָּדַל רָבָה I, 2a.
 heranziehen *intr.* עָלָה 1bβ.
 heraufkommen, -steigen עָלָה.
 herausbringen הֵרָאָה Hi.
 herausfallen יָקַע.
 herausfordern das Unglück הִרְאָה Hithpa. Schluss; cf. שָׁאן Pil.
 herausführen, -gehen הֵרָאָה Hi., Qal.
 herausreissen חָלַץ II Pi., נָסַע u. Hi.
 herausströmen הֵרָאָה.
 herausziehen מָשָׁךְ u. Hi., שָׁלַח.
 herbeiführen, -holen נָגַשׁ Hi.
 herbeirufen קָרָא I, 2b.
 Herberge מִלּוֹן, גִּרְתָּה *.
 Herbst חֹדֶשׁ; H.zeitlose חֹבֶלֶת.
 Herd כִּיר.
 Herde מִקְנֵה, *צֹאֵן.
 hereinbrechen lassen שָׁלַח Hi.
 herfallen über jmdn. נָפַל jmdn. Hithpa.
 hergeben cf. geben!
 herholen הִבְרִיא מִן.
 Herkunft מוֹצָאָה.
 Herlinge בָּאֲשִׁים.
 †Hermon הֶרְמוֹן 126a, 18; cf. שְׁחִיר u. שְׁחִיר.
 hernach אַחֲרֵיכֵן.
 Herr גִּבּוֹר, בָּעַל *אֱדוֹן Hi.
 Herr s. משל II.
 herrichten בָּנָה Pol., עָד.
 herrlich אֲדִיר.
 Herrlichkeit כְּבוֹד.
 Herrschaft מִמְשָׁלָה *מְשָׁל;
 H.austüben משל II Hi.

herrschen מָשַׁל II*, רָדָה I, שָׁלַט, שָׁרָה.
 Herrscher גִּבּוֹר מָשַׁל II; sich zum H. m. שָׁרָה Hithpa.; H.stab מְחַקֵּק.
 herrühren הֵרָאָה 2a.
 herstellen יָצַר עֲשָׂה I, שָׂוִים.
 herüberstreichen גָּחַץ.
 herumgehen סָבַב 1bβ.
 herumirren בִּידָה Ni., תָּפַח.
 herumschweifen 2. נָדַע.
 herumstreichen הִלֵּךְ Pi.
 herumwandeln um נָקַח II Hi.
 herumzerren סָחַב.
 herumziehen סָחַר.
 herunterkommen מָוֶה, מָוֶה *.
 hervor, unter h. מִתַּחַת.
 hervorbrechen הֵרָאָה גִּבּוֹר.
 hervorbringen יָדָה und Hi., הֵרָאָה Hi.
 hervorgehen, -holen הֵרָאָה u. Hi.
 hervorragend דָּגוּל; H.heit שִׁיֵּא.
 hervorspringen וָנַק Pi.
 hervorsprossen צָמַח.
 hervorsprudeln קָוַר נָבַע Hi.
 hervortreiben הֵרָאָה גִּבּוֹר 2.
 hervortreten יָדָה.
 Herz לֵב, לֵבָב; sich zu H.en nehmen עָלַ לֵב שָׂוִים.
 herzutreten נָגַשׁ קָרַב u. Ni.
 herzuwenden, sich פָּנָה 2aα.
 †Hesbon הֶשְׁבּוֹן 129a, 4 v. u.
 †Hesekiel 141a, 18 v. u.
 †Hethiter חֶתִּי 131a, 5.
 hetzen צָוַר.
 Heu חֲשֵׁשׁ; Heuschrecke: vgl. גָּזַם, גִּבּוֹר, גִּבּוֹר III, גִּבּוֹר, סָלַעַם, יָלַק, חֶרֶל, חֶסֶל, חֶבֶב, צִנְצֵל.
 heucheln פָּחַשׁ Pi., Heuchelei עָלַשׁ, heuchlerisch שָׁוָא.
 heulen יָלַל Hi.
 heute הַיּוֹם; bis h. הַיּוֹם עד הַיּוֹם.
 הִנֵּה.

hier הֵנָּה (בְּ), *פה; h. u. dort אַחֲרֵיכֵן I; hierauf הֵנָּה I; hierher הֵנָּה I; hierhin u. dorthin הֵנָּה. Hilfe יִשְׁעָה, *יִשְׁעָה; mit jmds. H. אֶת-אֶת; H. erfahren יָשַׁע Ni.; zu H. kommen עָוַר אַחֲרֵי H. leisten יָשַׁע Hi., עָוַר; um H. rufen שָׁוַע Pi.; H.ruf שָׁוַע uā.
 Himmel שָׁמַיִם; H.sbewohner רָקִיעַ 1b; H.sgewölbe פָּאָה; H.sgegend שָׁחַב; H.shöhe מָרוֹם; H.srichtung רִמָּה 2bβ.
 hinab מָטָה (לְ).
 hinabbringen, -führen ירד Hi.
 hinabfahren, -gehen ירד.
 hinablassen ירד Hi., שָׁלַח Pi. 2a.
 hinabsinken שָׁחַב.
 hinabsteigen, -stürzen ירד u. Hi.
 hinabziehen ירד.
 hinaufbringen, -führen עָלָה Hi.
 hinaufgehen עָלָה.
 hinaufsteigen, -ziehen עָלָה.
 Hinaufzug מַעְלָה.
 hinaus הוֹצֵא uā.
 hinausführen צָלַח Hi. 1a.
 hinausgehen הֵרָאָה.
 Hinaussetzung הִרְשָׁה.
 hinausstürzen *intr.* שָׁמַט 2.
 hinaustragen יָצַא Hi.
 hinausziehen, sich מָשָׁךְ 2c.
 Hinblick, im H. auf לְ 3.
 hinbreiten יָצַע Hi., רָפַד.
 Hinde, Hindin = Hirschkuh אֵילָה.
 hindern עָלָה 1b.
 Hindernis מַעְצוֹר.
 hindurch בָּעַד 2c.
 hinein אֵל־תּוֹךְ.
 hineinführen בּוֹא Hi.
 hineingehen, -geraten uā.
 בּוֹא בְּ.
 hineinsinken סָבַע.
 hineinstecken עלל II Po.

hineintauchen טבע.

hineintun 2 נתן II Po.

hinfällig s. חלש 2.

hingeben מגן Pi., נגר Hi.;
sich h. מכר Hithpa. 2.hingiessen נסך I u. Hi., נדך
Hi.; p. שפך Hithpa.

hinkauern פרע.

hinken צלע II.

hinlegen ניה Hi. II; sich h.
צעה.

hinlenken שית 1aβ.

†Hinnom 82a, 13.

hinreichen zu cf. די!

hinrichten p. מות Ho.

Hinschlachtung מטבח.

hinschleudern שלך Hi.

hinschmachten קלה 2a.

hinschwinden קלה 2b, מקק Ni.

Hinsicht, in H. auf, hinsicht-
lich ל 3.

hinsiechen נס I; H. דירי.

hinsinken קלה 2.

hinstellen יצג Hi.; sich h.
יצב Hithpa.

Hinstreben תשוקה.

hinstrecken, sich רבץ.

hinten אחר, אחר; nach h.
(ל)אחר; von h. מאחר.hinter אחר, אלאחר, *אחר;
hinter . . . weg מאחר uä.

Hinterbliebene בתי חלום.

hinter אחרון.

hintergehen רמה II Pi.

Hinterhalt ארב, ארב; als
Ort: ארב, *מארב; H. legen

ארב Hi.

hinterlassen עוב I, 1.

Hinterlist עקבה.

hinterlistig קעלם Adv. בעקבה;
h. sein I Ni. 2b.

Hintermann אחרון.

Hinterraum דברי.

Hinterseite ורבה, cf. אחרית!

Hinterteil אחר.

hintreten יצב Hithpa.

hinübergeben, -ziehen עבר.

hinüberführen, -tragen עבר

Hi.

hinunter (ל)מטה.

hinweggraffen לקח 3a.

hinwegschwemmen זרם.

hinwegstürmen שער III.

hinwelken מלל I, קמל.

hinwerfen נטש, שלך Hi.

hinziehen משך 2a.

hinzufigen, -tun יסף u. Hi.

hinzutreten נגש.

†Hiob איוב 14b, 12.

Hirsch איל, H.kuh אלה.

Hirse ידון.

Hirt רעה; H.enstab שכם;

H.entasche כלי רועים 1 S

1740; -in רעה.

Hitze חרב, חרבון.

bitzig verfolgen דלק 2b.

†Hiskia 103b, s. v. u.; 147a,
7 v. u.

hobeln p. שחף.

hoch גבה, *גבה; Adv. aus-
gedrückt durch גבה Hi.; h.

s. od. w. גבה.

hoch anlegen גבה Hi.

hochbetagt שבע ימים.

Hochburg משגב.

hochfahrend גא.

hochgelegener Punkt מרום.

hochgemut s. גבה.

hochgewachsen ממשך.

hochgradig קבר I, 1b.

hochhalten סלל Pilp.

Hochheiliges קדשים קדש.

Hochland הר 2.

Hochmut גאה, *גאה.

hochmütig גא, *גאה.

hochragend s. שגב.

hochrot s. חמץ I, 2.

hochschwanger קלה ללת

1 S 419.

hochstehend גדול.

höchst(er) עליון.

Hochwuchs קומה 2.

Hochzeitstag יום חתונה HL 311.

Höcker בִּבְשֵׁת, פיקה.

höckerig עקב cf. bucklig!

Hode אשף.

Hof יצר.

Hoffart רומה.

hoffärtig s. גבה 2b.

hoffen קנה I, שבר Pi.; h. l.

חל Pi.

Hoffnung מקנה I, שבר, תוחלת,

תקנה*.

Höhe במה, *מרום, על; abstr.:

רום, רום, *קומה, גבה.

Hoheit גאון, דור, *שאח.

Hohepriester, der: תפוח הגדול.

höherstehend רם מן רם.

hohl נבוג.

Höhle חר II, *מערה, נקרה.

Hohlheit שוא 1b.

Höhlung מקבה 2.

Hohlweg משעול.

Hohn גרופה, גרופה.

höhnן גרף Pi.

hold קעים; h.e Art חסד I, 2.

holen לקח 3b.

„Hölle“ cf. שואל!

holpricht(e Stelle) מעקש.

Holz עץ; H. hauen חסב;

H.stoss מדרה.

Homor חמר III, S. 115a,

17 v. u.

Honig רבש; H.seim נפת;

H.wabe יצר II uä., צוף.

†Hophra 120a, 20.

horch! קול 2ay.

horchen און I Hi.

Horde, einfallende גרד 1b.

†Horeb חרב 124a, 7.

hören שמע; H., Hörensagen

שמע.

Hörige משמעת 1.

Horizont cf. חוג.

Horn גרן; *שופר; musik.:

שפיפן; H.schlange תקוצ.

Hornisse cf. Wespe!

Horoskop stellen cf. הבר!

Hort צור II.

Hosen מקנסי Pl.

Hospiz גרות.

hüben u. drüben מִהַיָּמָה וּמִהַיָּמָה.
hübsch נָאֻף.

Huf פָּרָסָה.

Hüfte הֶחָדָה; Du. מִתְחַנֵּם, הֶחָדָה;

Hüftpfanne הֶחָדָה פָּנֶה (4b).

Hügel הֶחָדָה; cf. אֶשְׁתִּי.

Huld הֶחָדָה I, רַחֲמִים; huldreich

חֶסֶד 2; cf. חֶסֶד I

Hithpa.!

huldigen שָׁבַע Ni. 2; נִשְׁחַ 2b.

Hülle הֶחָדָה; חֶסֶד.

hüllen הֶחָדָה; Hülse הֶחָדָה.

Hund חֶסֶד; H.sfielge חֶסֶד.

H(h)undert מֶחָדָה.

Hunger, -snot רַעֲבֹן, רַעֲבֹן.

hungern, hungrig רַעֲבֹן.

hüpfen הֶחָדָה u. Pi.

Hürde הֶחָדָה, הֶחָדָה II,

שֶׁפֶתַי, *מִשְׁפָּתַי.

Hure הֶחָדָה*, cf. קְדֻשָּׁה; H.en-

lied שִׁירָה Jes 23 16; huren

נָהָה.

Hurerei הֶחָדָה, הֶחָדָה; cf. נָהָה

u. Hi.

Hut cf. מִצְנָפֶת; auf der H.

sein שָׁמַר Ni.

hüten נָמַר, *שָׁמַר; sich h.

שָׁמַר Ni., Hithpa.; = wei-

den רָעָה II.

Hütte חֶסֶד, חֶסֶד*.

ich אֶלְכִי, אֶלְכִי, auch ersetzt

durch עֲבָדְךָ, resp. אֶמְתָּךְ

§ 941.

Ideal תְּחִינָה; Idee עֲשִׂינָה.

Idol אֶלִיל.

Igel קֶפֶד.

ignorieren חָרַשׁ II, נָטַשׁ.

ihr אֲתֶם, f. אֲתֶנָּה, אֲתֶם.

illegitim חֶסֶד.

Illusion מִתְחַלָּה.

immer לְעֹלָם, f. לְעֹלָם; i. noch

עוֹד; cf. „kontinuierlich“!

improvisieren פָּרַס.

in בְּ, בְּקֶרֶב.

Inbegriff מִקְבָּל.

indem בְּ, בְּאֶשֶׁר mit Inf.

†Indien הֶחָדָה 76a, 2.

Ineinanderlegen d. Hände קֶבֶץ.

infolge עֲלֵי, 2cβ.

Ingenieur cf. חֶסֶד 2b!

inmitten בְּקֶרֶב, בְּקֶרֶב.

innehalten שָׁמַר 2b.

innen, nach i. מִבֵּית, בְּרִיתָה,

פְּנִימָה.

Innerer חֶסֶד, *חֶסֶד; innerste

Stelle חֶסֶד.

innerer פְּנִימָה.

innerhalb לְ (מִ)בֵּית.

Insassen מוֹשֵׁב 1b.

Insekten שְׂרָץ am Schluss.

Insel אִי IV.

Instrument כְּלִי 2b.

Interesse חֶסֶד, חֶסֶד II.

interessieren, sich לְ דַרְשׁ 1b.

intim verkehren יָדַע 2.

Intrigue תְּהַפְּכָה.

inwendig Adv. מִבֵּית.

†Ionier חֶסֶד 145b, 21 v. u.

irgendein(er) חֶסֶד 1bβ, כְּ-

2c*, irgendetwas מִשְׁמָה.

irregehen רָעָה; Ptc. שָׁטַח; i.

lassen אָבַד Pi. 1, חֶסֶד Hi.

Irreleitung מִדְּחִים.

irreligiös אֶלִיל; cf. אֶלִיל!

irrereden cf. לַעַז II!

Irrsinnigkeit שִׁטְוָה; irrsinnig

שִׁטְוָה שָׁטַח.

Irrtum מִשְׁגָּה; I.sünde, מִשְׁגָּה,

תְּהַלָּה, *שִׁגְיָה, שִׁגְיָה.

†Isaak חֶסֶד 157a, 4 v. u.

†Isai חֶסֶד 165a, 2 v. u.

†Isboseth 16a, 18.

†Isebel חֶסֶד 14b, 12.

†Ismael 166a, 18 v. u.

isoliert Adv. בְּקֶדֶר; Isolierung

חֶסֶד.

†Israel חֶסֶד 164a, 20.

†Issachar חֶסֶד 164b, 15.

†Ithamar 16a, 10 v. u.

ja, ersetzt durch bejahende

Wiederholung des Frage-

satzes; ja = fürwahr כִּי I,

1b; ja dann beim Nachsatz

חֶסֶד; ja sogar כִּי חֶסֶד α.

†Jafá חֶסֶד 156a, 5.

Jagd צִיד I.

jagen צָדָה; Jäger צָדָה; J.garn

שֶׁבֶקָה; J.schlinge חֶסֶד.

Jahr חֶסֶד*, cf. חֶסֶד 3c; über

J. u. Tag חֶסֶד על חֶסֶד Jes

32 10; einige J.e חֶסֶד 1a;

J.esertrag חֶסֶד 2b; J.woche

שָׁבֻעַ.

jahraus jahrein חֶסֶד חֶסֶד.

jährig חֶסֶד.

jährlich s. o. alljährlich!

†Jahve חֶסֶד 143b, 16.

jähzornig חֶסֶד.

†Jakob חֶסֶד 155a, 13 v. u.

Jalousie חֶסֶד.

jammern חֶסֶד, חֶסֶד.

†Jamnia חֶסֶד 138b, 13.

†Januar חֶסֶד.

Jaspis חֶסֶד (?).

jauchzen חֶסֶד, חֶסֶד; J. חֶסֶד,

חֶסֶד, חֶסֶד.

je einer חֶסֶד . . . חֶסֶד.

jeder חֶסֶד 2b; j. = jedermann

חֶסֶד od. חֶסֶד.

jedenfalls חֶסֶד.

jedoch חֶסֶד, חֶסֶד.

jeglich(er) חֶסֶד.

jehet, von j. חֶסֶד.

jemand חֶסֶד, חֶסֶד.

jener als Attribut חֶסֶד, f.

חֶסֶד etc. § 23; חֶסֶד.

jenseit (von) חֶסֶד (חֶסֶד) u.ä.; Jen-

seitiges חֶסֶד.

†Jephta חֶסֶד 156a, 6 v. u.

†Jerachmeel 162b, 2.

†Jeremia חֶסֶד 163a, 24.

†Jericho חֶסֶד 162a, 11 v. u.

†Jerobeam 160b, 21.

†Jerusalem 162a, 6.

†Jesaja 166b, 5 v. u.

†Jesreel חֶסֶד 146b, 11 v. u.

†Jesus חֶסֶד 165b, 23.

jetzt חֶסֶד; von j. an חֶסֶד.

Jobeljahr חֶסֶד (חֶסֶד).

Joch חֶסֶד; J.stange חֶסֶד.

†Joel חֶסֶד 144b, 15 v. u.

רנן, II, צללן klirren.

klopfen דפּק (am Tor); חבט.
 Kluft קעץ.
 klug ערים; k. w. ערם II Hi.
 Klugheit ערצה.
 Knabe נער; *ציל 2.
 Knäuel אַנפּל.
 Knauf פּאָטור I.
 knebeln קעם.
 Knecht עבד; K.schaft עבדות.
 kneifen קרץ.
 kneten לוש.
 knicken ריצן; p.p. auch נח.
 Knie ביד; *ניי; knien ביד.
 knirschen חרק.
 Knoblauch שום.
 Knöchel קנעכעל; אַפּסל.
 Knochen גרם; *אָפּס; K.frass רעב.
 knochig, ersetzt durch גרם.
 Knolle פּאָטור I.
 Knospe סמדר.
 knurren נהם; נהם I; K. נהם.
 knüpfen קשר.
 Koch טעב; K.kessel מרשט.
 kochen בושל; trans. etc.: Pi. etc.
 Köcher אשפה.
 Köchin סבחה.
 Kohle פּחם; glühende K. גחל.
 kokett blicken שקר Pi.
 Kolonie בית I, 4.
 Koloquinten פקעים.
 Kolumne einer Schrift זילת 2.
 kommen, poet.-rhetorisch אָקח.
 kokett über jmdn. k. צלח 1.
 Kommentar מדרש.
 Kompresse מזור I.
 König מלך; K. s. od. w. מלך I;
 zum K. m.: Hi.; K.sherr-
 schaft ממלכה; K.reich
 מלכות; *ממלכה מלכות
 K.sspeise cf. Gn 4920b; K.tum
 מלכות.
 Königin מלכה.
 königlich, ersetzt durch מלכות
 od. מלכה 2 K 111 etc.
 können נכל.

kontinuierlich cf. הלך 1c!
 Kontribution ענש; cf. ענש!
 konzentrieren, sich אחר
 Hithpa.
 koordinieren ערד 2a.
 Kopie משנה 2, דמות 2.
 Kopf ראש I; K.bund צניף;
 K.haar ראש I; K.platz
 מראש; K.schmuck
 ראש 1; K.stück
 ראש.
 Koralle פנינה I Pi.
 Korb סל; *ידד, אגרטל,
 צנצנה, סל.
 Koriander נד I.
 Korn מנה II, מנה cf. Getreide!
 Körper גוף; *גוף, גוף I.
 Kost מאל, מאל.
 kostbar יקר, auch ersetzt
 durch חמד.
 Kostbarkeit חמד; חמד,
 מנגן Pl. חמדות.
 kosten (= schmecken) טעם.
 Kosten cf. מחיר!
 köstlich, ersetzt durch חמד.
 Kot רש, *צאח.
 krabbeln intr. שרץ.
 Krachen תשעה.
 Kraft I פח, גבורה, איל, I און;
 cf. „Stärke“; K. entfalten
 אמן Hi.; neue K. gewinnen
 חלק II Hi.; K.mittel חלק.
 kräftig אמן, k. s. חזק.
 Kräftigkeit און I, חזק.
 kraftlos אין פח לו.
 Kragstein טפח 2.
 Krämer קנעני.
 Krampf cf. שפץ!
 Kranich עגור.
 krank s. od. w. חלה I.
 kränken חלה I Hi., חלה Hi.,
 חלה II Hi.; sich k. חלה I Ni.
 Krankenlager משכב 1b.
 Krankheit חלה; *חלה, in K.
 verfallen נפל למשכב Ex
 2118b.
 Kränkung אַב II, 1b.

Kranz קרנ; (= Leiste) יר.
 Krätze קרץ I.
 Kraut cf. עשב; bittere Kräuter
 מררים.
 kreditieren נשח I.
 kreischen ילל Hi., צחל I Pi.
 Kreis סדר; *פער; einen K.
 bilden נקח II Hi.; K.lauf
 צפירה.
 kreisen נקח II.
 kreissen חבל III Pi.
 †Kreta פּאָטור II 187 a, 13 v. u.
 Kreuz, am Körper קנב.
 Kreuzweg אס cf. אס 2c,
 פּרץ.
 kreuzweise legen שכל II Pi.
 kriechen רחל, רחל.
 „Kriechtiere“ רחל.
 Krieg מלחמה; K. anfangen
 חלה Hithpa., *קנש מ'; K.
 führen לחם I Ni., *עשה I;
 in den K. ziehen צבא; K.s-
 dienst צבא; K.sgeschrei er-
 heben ריע Hi.; K.sgetümmel
 שח II; K.sleute חיל שח;
 K.svolk אלקים I *, 2a;
 K.swagen רכב; K.szug צבא.
 Krieger איש מלחמה; K.schar
 חלה; kriegerisch חלה II.
 Krippe אבוס.
 kritzeln חלה I Pi.; unsicher.
 Krokodil לויחן 1b.
 Kromlech גליחה.
 Krone עטרה, פתח.
 krönen ער Pi. *, Hi.
 Kropf גרמה, K.gans קנא.
 Krug אסוק, *פח.
 krumm גמלק.
 krümmen ענה Pi.; sich k. קרם.
 Krystall קריש.
 Kuchen מעוג, חלה.
 Küche cf. מבשלת.
 Kuckuck סחם (?).
 Kufe גל.
 Kugel cf. Ball!
 Kügelchen בויז.
 Kuh, Pl. בקר (cf. עיל II); junge
 K. שפות ב' K.käse פרה I.

- l.en Händen רִיָּקֶם; l.er Raum
לֶמֶר.
- Leere בָּהֶה.
- legen ל. נתן 2a; שִׁים-שִׁים 2a;
sich l. שכב. (= sich be-
ruhigen). שָׁב, שָׁכַד.
- Lehm חֶמֶר I (Hi 4:19 13:12!),
קִיס.
- Lehne רִפְיָה.
- lehnen, sich רָפַק Hithpa.
- Lehre מִנְחָה, לֶמֶךְ; Lehrge-
dicht מִשְׁפָּלִי.
- lehren לָמַד I Hi., לָמַד Pi.
- Lehrer מוֹדֵר I*, אָב 2a.
- Leib גִּידָה; L.wächter מִטָּבָה;
L.esfrucht בָּטָן Hithpa.
- leiblicher Bruder cf. אָח II, 1a.
- Leichenkluger רִקְיָה; L.ver-
brenner סֶרֶךְ Pi. Ptc.
- Leichnam גִּידָה, גִּידָה*,
לֶבֶט 1cβ.
- leicht קָל; Adv. gar l. בְּמַעַט;
l. s. קָל * u. Ni.; l. m.: Hi.
- leichtfertig שְׁאָנָן; Adv.
עַל-נִבְלָה.
- Leichtigkeit: קָל Inf. c.
leichtsinig cf. קָל Ni. 2c!
leid, sichs l. s. lassen sich Ni.
- leiden עָנָה II, כָּאָב.
- Leiden, מכָּאָב.
- Leidenschaft פִּתּוּ.
- leihen cf. darleihen und
abborgen!
- Leinen פִּשֶׁשׁ, cf. אֶטְוִין!
- leise בָּלֵט, Adv. בָּלֵט.
- Leiste מִסְגֶּרֶת, וָר.
- Leistung פִּלְרִי 2a.
- leiten נָחָה u. Hi., נָחָה I Pi.
- Leiter סָלֵם.
- Leitung, unter L. עֲלִי-יָד,
עֲלִי-יָד.
- † Lemuel 17a, 6 v. u.
- Lende לֶמֶךְ, Pl. מִתְנַנִּים*;
lendenlahm machen cf.
לֶמֶךְ 1a!
- lenken cf. שִׁים-שִׁים 1b!
- lernen לָמַד.
- lesen קָרָא I, 3; (= sammeln)
לָקַט.
- letzter אַחֲרֹן.
- Leuchte לָוִי I*, נֵר I*.
- leuchten אָוִר I*, אָוִר II.
- Leuchter מְאֹר.
- leugnen פָּחַשׁ Pi. 1b.
- Leute בְּחָיִי I, 2b.
- † Levi לָוִי 196b, 5 v. u.
- Leviathan 197a, 18.
- Leviratsehe vollziehen
יָבֵם Pi.
- Levitentstadt cf. מִנְרָשׁ!
- † Libanon 194b, 11 v. u.
- Libation לִבְיָה.
- † Libyen 196a, 20 v. u.
- Licht אָוִר I*, אָוִר I; ans L.
bringen יָצָא Hi. 3c; L.ver-
breiten אָוִר Hi. 2a; Licht-
glanz לְנֶה I; L.öffnung מְאֹר;
L.putze מְאֹרָה; L.spender
אָוִר, L.strahl חֲמָה; L. u.
Recht cf. אָוִר.
- licht s. od. w. אָוִר.
- lichten, den Wald בָּרָא I Pi.
- lieb haben אָהַב.
- Liebe אֶהְבָּה, יָדִים; sinnliche
L. עֲבָה; L.sapfel יָדִי II;
L.slied שִׁיר עֲבָהִים Hes 33:32;
L.slust עֲבָה.
- lieben אָהַב, חָבַב, חָבַב *;
cf. אָהַב 2b: weniger lieben!
- liebenswürdig אָהַב Ni. Ptc.
- lieber wollen מֵן.
- lieblich יָדִי, נָאֶה, יָדִי *;
l. sein נָעַם.
- Liebllichkeit חֵן.
- Liebling חֲמֹד, חֲמֹדָה, חֲמֹדָה;
יָדִי; f. חֲמֹדָה II; L.sfrau
cf. 1 S 15b; L. s. speise
חֲמֹדָה Hi 33:20.
- lieblos לֹא חֲסִיד.
- Liebschaften אֶהְבָּהִים.
- Lied שִׁירָה.
- liefern מָגַן Pi., סֶנֶר Hi.
- liegen רָבַץ *.
- Lilie שׁוֹשַׁן uā.
- „Lindigkeit“ מְרִפָּא 2.
- link cf. שְׂמָאל; שְׂמָאלִי; Linke
שְׂמָאל (יָד); linke Seite שְׂמָאל;
zur Linken מִשְׂמָאל; links s.
שְׂמָאל Hi.; linksfechtend
אֶפֶס.
- linnen, ersetzt durch פִּשֶׁשׁ.
- Linnen בֶּר II, פִּשֶׁשׁ.
- Linsen עֲדָשִׁים.
- Lippe שִׁפָּה.
- List עֲרֻמָּה; listig עָרוֹם.
- Lob הוֹדָה; L.gesang, -preis
בָּרָכָה; L.preisung בָּרָכָה.
- loben הָלַל I Pi., שָׁבַח I Pi.
- lobsingen הָלַל I Pi.
- Loch חֹר II, חֹר.
- Locke מְחֻלָּפָה, מְחֻלָּפָה II;
L.gehängte בָּרָכָה; L.nbau
מְקָשָׁה.
- locker machen פָּתַח I Pi.
- lodern יָצַח, לָהֵם.
- Lohn פְּעֻלָּה, שְׂכָר *; ohne L.
שְׂכָר, L.arbeiter חָכָם.
- Los גִּוְרָל *, גִּוְרָל 2bα; L.werfen
חָטָא I; s. u. חָטָא!
- losbrechen גָּלַע Hithpa.;
קָצַף u. Hithpa.
- lose sein נָטַשׁ Ni. 2.
- Lösegeld כֶּפֶר IV, פְּדוּתִים, פְּדוּתִים.
- losen: גִּוְרָל u. נָפַל Hi.!
- lösen פָּתַח u. Pi., פָּתַח *.
- losfahren, gegen זָעַם Pi.
- losgehen אָפַק.
- loskaufen גָּאָל I, פָּדָה.
- Loskaufung גִּוְרָלָה, פְּדוּתִים.
- loslassen פָּטַר u. Pi.
- losmachen פָּתַח I, 2c, פָּתַח 1b;
sich l. חָלַץ II.
- losreißen נָחַץ Hithpa.;
פָּרַק.
- losschütteln, sich נָעַר II,
Hithpa., רָדָה.
- lossprechen נָקַח Pi.
- lostürmen אָפַק.
- Lotosblumen צִמְצִימִים.
- Löten לָבַק.
- Löwe לָבִיא, לָבִיא *, אֶרֶב, אֶרֶב *;
junger L. גִּוְרָל, שִׁחַל, לָיִשׁ,
שְׁאָנָה I; L.gebrüll גִּוְרָל.

Löwin לְבִיא, לְבִי*.

Loyalität לֹאֲוִי I; loyal לֹאֲוִי!

Lücke לִפְתָּח.

Luftspiegelung nicht שָׁרָב.

Lüge לִגְוִי*, שָׁרָב; L. ngrieffel

שָׁרָב עם Jr 88.

lügen לִגְוִי u. Pi., שָׁרָב Pi.

„Lügenbach“ לִגְוִי 16, 18.

lügenhaft, ersetzt durch שָׁרָב.

Lügner לִגְוִי.

Lump לִגְוִי 2c; L. en לִגְוִי II,

לִגְוִי Pl.

Lust לִגְוִי; L. haben לִגְוִי I.

lüstern s. לִגְוִי I Pi. u. Hithpa.

lustig לִגְוִי.

†Lydier לִדִּי 196a, 14 v. u.

machen עָשָׂה I*, פעל; zu et-

was m. לִדִּי 3a, שִׁים-שִׁים 1d.

Macht לִדִּי II, *לִדִּי etc. vgl.

Kraft u. Stärke; M. haben

שִׁים; in jmds. Macht לִדִּי 1b;

M. haber לִדִּי, שִׁים; M.-

stellung עו; M. tat לִדִּי.

mächtig לִדִּי, שִׁים; m. s.

גבר.

machtlos s. קצר I, 2aα.

Mädchen לִדִּי I.

Magazin לִדִּי.

Magd לִדִּי.

Magen (der Wiederkäufer) לִדִּי.

mager לִדִּי 1; m. w.

לִדִּי Ni.

Magier לִדִּי 205b, 20.

†Magog 206a, 8 v. u.

Mahlzeit halten לִדִּי.

mahlen לִדִּי; M.

לִדִּי I.

mahnen לִדִּי Pi.

†Mai לִדִּי.

Majestät לִדִּי; m. isch לִדִּי.

Makel לִדִּי; cf. זכר.

mäkeln לִדִּי u. Ni.

Mal: 1) = Denkmal

2) = Fleck לִדִּי 2b, שִׁים

1a; 3) = מנה, לִדִּי 2c, שִׁים

2b; jedesmal

wenn: cf. לִדִּי bei לִדִּי!

malen cf. לִדִּי!

man: 3. Sg. m., 3. Pl. od.

2. Sg. etc. (§ 1031b), auch:

אִישׁ.

†Manasse מְנַשֶּׁה 231a, 10 v. u.

Mandel etc. שָׁרָב; cf. לִדִּי I!

Mandragora לִדִּי.

Mangel מְחִסֹּר, מְחִסֹּר; M.

haben od. leiden מְחִסֹּר.

מְחִסֹּר etc. מְחִסֹּר.

mangeln lassen מְחִסֹּר Pi.

Mann מְחִסֹּר, *אִישׁ.

Manna מְחִסֹּר 228b, 15 v. u.

Männchen, männlich מְחִסֹּר.

Mannschaft, junge מְחִסֹּר.

Mantel מְחִסֹּר, מְחִסֹּר, מְחִסֹּר,

מְחִסֹּר, מְחִסֹּר.

Mantik מְחִסֹּר.

†Maria מְחִסֹּר.

Mark מְחִסֹּר, markig מְחִסֹּר.

Markt מְחִסֹּר.

Marmor (weisser) מְחִסֹּר, מְחִסֹּר I.

marode חלש Ni. Ptc., מְחִסֹּר.

Marstall מְחִסֹּר.

†März מְחִסֹּר.

Maschinerie מְחִסֹּר.

Mass מְחִסֹּר, *מְחִסֹּר II; be-

stimmtes M. מְחִסֹּר; in dem

M. e als מְחִסֹּר; über die

Massen מְחִסֹּר; nach M. gabe

מְחִסֹּר; m. los מְחִסֹּר; M. stab

מְחִסֹּר; m. voll מְחִסֹּר.

Masse מְחִסֹּר; die grosse M.

עם I, 2c.

Mastbaum מְחִסֹּר.

mästen אבס; sich m. עָשָׂה.

Mastixbarz מְחִסֹּר.

Masttier מְחִסֹּר.

matt מְחִסֹּר, מְחִסֹּר; m. wer-

den מְחִסֹּר.

Mauer מְחִסֹּר uä., *חומה I;

מְחִסֹּר II, שָׁרָב; M. anger

מְחִסֹּר II, 2, מְחִסֹּר;

M. zinne מְחִסֹּר, מְחִסֹּר.

Maul מְחִסֹּר, das M. verbinden

אִישׁ שָׁפְטִים מְחִסֹּר; M. held

Hi 112; M. korb מְחִסֹּר, cf.

חכם! M. tier מְחִסֹּר uä.; M.-

wurf מְחִסֹּר cf. מְחִסֹּר; M.-

beerfeigenbaum מְחִסֹּר.

Maus מְחִסֹּר; sich mausern

מְחִסֹּר Jes 4031.

Maxime מְחִסֹּר 1c.

†Medien מְחִסֹּר 208a, 9 v. u.

meditieren מְחִסֹּר 1.

Meer מְחִסֹּר, מְחִסֹּר 2c d; das

mittelländische Meer מְחִסֹּר

oder „das Meer der

Philister“ 151a, 10; das

rote M. מְחִסֹּר; das Tote

M. = das Salzmeer 151a =

מְחִסֹּר od. מְחִסֹּר;

M. busen מְחִסֹּר 3b.

Mehl מְחִסֹּר; Feinmehl מְחִסֹּר.

mehr, als מְחִסֹּר 2aγ; weit mehr,

als מְחִסֹּר; nicht m. לא

מְחִסֹּר; m. geben מְחִסֹּר.

mehren, sich מְחִסֹּר I.

mehrere, ausgedrückt durch

מְחִסֹּר 2aβ.

Mehrzahl מְחִסֹּר 2.

meinen מְחִסֹּר 2a.

Meissel מְחִסֹּר.

Meister מְחִסֹּר.

†Melchisedek 227a, 12.

Melde מְחִסֹּר.

melden מְחִסֹּר Hi.

Melone מְחִסֹּר.

†Memphis מְחִסֹּר 238b, 1 cf.

282a, 16 v. u.

Menge מְחִסֹּר, *רַב, מְחִסֹּר;

in M. מְחִסֹּר.

Mennige מְחִסֹּר.

Mensch מְחִסֹּר (*מְחִסֹּר) Pl.:

מְחִסֹּר, *מְחִסֹּר; M. engeschlecht

מְחִסֹּר III; M. heit מְחִסֹּר; M. en-

sohn מְחִסֹּר = arm. מְחִסֹּר.

menschenreich f. מְחִסֹּר.

menschlich, ersetzt durch

מְחִסֹּר.

menstruieren מְחִסֹּר I, cf. מְחִסֹּר!

merken auf etwas מְחִסֹּר

Poslel u. Hi.

†Mesa מְחִסֹּר 221b, 7 v. u.

†Mesopotamien מְחִסֹּר

od. מְחִסֹּר 267b, 6 v. u.

messen מרד; sich im Kampfe m. רָאָה Hithpa.
 Messer מַחֲלֶה, *מַחֲלֵל *משׁיחַ.
 Messrute מִדָּה, קָנָה;
 M.schnur מִדָּה, קָנָה, מִדָּה I, קָנָה;
 M. anlegen נָטָה Jes 44:18 etc.
 Metallarbeiter צִרְיָה; M.guss מִתְּצָק I; M.spitze בִּרְמָן.
 Methode מִדָּה 2a.
 Metropole אֶם, אֶם 1 (?).
 Miene פָּנִים 2b.
 mieten שכר, p. p. שָׂכִיר.
 Mietpreis שְׂכָר.
 Milch מֶלֶךְ, dicke, geronnene מ. חֲמָה I, *חֲמָה.
 mild, ersetzt durch אָדָם 2 S 714.
 minderwertig קָלָקָל.
 Mine מִנֶּה.
 mischen מִסַּךְ; sich m. עָרַב I Hithpa.
 Mischbevölkerung עָרַב.
 Mischmasch מִשְׁמָשִׁם.
 Mischstoff מִשְׁעָטֵי 519a, 6.
 Mischwein מִשְׁכָּן.
 Missetat מִשְׁטָא; Missetäter מִרְצָא.
 missfallen cf. II! רַע u. רַע.
 misshandeln חָסַם Pi., חָסַם.
 Misshandlung מִשְׁחָה.
 misshütig מִסְרֵי 2b cf. רַע II, 1c.
 Mist אֲשֵׁפֶת etc. cf. Dünger!
 mit אֶת-אֶת 2b, בְּ.
 Mitgift שְׁלוּחִים.
 Mitglied בֶּן 3c.
 Mitleid חָסָם, חָסָם; M. haben נָחַם Ni.
 mitspielen jmdm. I Pi. עָלָה.
 Mittag אֶחָדִים; hoher M. נָכוֹן פָּאָה Pv 4:18; M.sseite מִסְכָּה.
 Mitte מִתְּנָה, *חֲצִי.
 mitteilen נָדַר Hi.
 mittellos בְּלִי; mittels בְּ 2bβ.
 Mittelmeer, das: הַיָּם הַמִּזְרָאִי.
 Mittelsperson מִלְיָן.
 mitten in בְּתוֹךְ, בְּתוֹךְ.

Mitternacht מִצְוֹת oder חֲצִי חֲצִי Ex 11:4 12:29 etc.
 mittlerer מִתְּנָה.
 mittragen = tragen an בְּ נָשָׂא.
 Modell מִדָּה.
 Moder מִדָּה.
 mögen מִדָּה I.
 Mohrenhirse שִׁוְרָה.
 †Moloch מִלֹּךְ 226b, 22.
 Moment מִדָּה I.
 Monat מִדָּה, *חֲדָשׁ; M.speriode עֲדָה.
 Mond לְבָנָה, *יָרֵחַ.
 Mönchen שְׂחָרִי.
 Monstrum מִדָּה.
 Mord דָּמָה.
 morden רָצָה Pi.
 „Mördergrube“ מַעְרַת פְּרָצִים Jr 7:11.
 Morgen בֹּקֶר; M.dämmerung מִדָּה; M.land מִדָּה; M. rot od. röte שָׁחַר; M.seite פּוֹכֵב מִדָּה; Morgenstern רִית קָדִים 'b Hi 38:7 cf. Jes 14:12a; morgen, morgender (folgender) Tag uä. מִדָּה; morgens od. am M. בֹּקֶר uä.
 morsch, ersetzt durch מִדָּה.
 Mörser מִדָּה, מִדָּה cf. Stössel!
 Mörtel מִדָּה.
 Mosaikfussboden מִדָּה.
 †Mose מִשֶּׁה 250b, 10.
 Moskitos בֶּן II, Pl.
 Most מִדָּה.
 Motte עָשׂ.
 Möve מִדָּה.
 müde מִדָּה, מִדָּה; m. w. מִדָּה; m. s. oder w. einer Sache מִדָּה u. Ni.*
 Mühe מִדָּה, מִדָּה.
 Mühle מִדָּה, מִדָּה; M.stein מִדָּה (der obere).
 Mühsal מִדָּה, מִדָּה; cf. מִדָּה.
 Mund מִדָּה; von Mund zu M. Nm 12:8 cf. Jr 32:4 34:3; in den Mund nehmen נָשָׂא in den Mund nehmen נָשָׂא Ps 50:16b; Mundart

2b, קִוַּל; M.schenk מִשְׁכָּה.
 Mündung מִדָּה 4a, מִדָּה 1a.
 Münze, kleine מִדָּה.
 Murmeler אֶם.
 murren מִדָּה, Ni., Hi.; M. מִדָּה.
 mürrisch מִדָּה.
 Musikdirigent מִדָּה; M.instrument שִׁיר Pi.
 musizieren מִדָּה Pi.
 Muskel מִדָּה.
 müssig sitzen יָשַׁב 2b.
 Muster sticken רָצָה.
 mustern מִדָּה u. Pi.
 Musterung מִדָּה.
 Mut cf. מִדָּה; gutes Muts מִדָּה 2b; M. finden מִדָּה 2 S 727b.
 mutig s., w. אֶם.
 mutlos מִדָּה; m. w. מִדָּה 2.
 Mutter אֶם; M.brust מִדָּה; M.leib מִדָּה; M.schaf מִדָּה; M.schloss מִדָּה; M.stadt אֶם, מִדָּה 1 (?); M.zimmt מִדָּה, מִדָּה.
 Mutwillen treiben I Hithpa.
 Mütze cf. מִדָּה!
 Myriade מִדָּה, מִדָּה.
 Myrrhe מִדָּה.
 Myrte מִדָּה.
 Mysterienplätze: מִדָּה I, 2b.
 †Nabataer Pl. מִדָּה 260b, 15 v. u.
 Nabe (am Rad) Pl. מִדָּה.
 Nabel(strang) מִדָּה.
 nach: 1) = gemäss מִדָּה; 2) zeitlich: מִדָּה; 3) örtlich: מִדָּה, nach . . . hin מִדָּה 1b.
 Nachbar מִדָּה, f. מִדָּה.
 nachbleiben אַחַר.
 nachdem מִדָּה uä.
 nachdenken מִדָּה Pol.; N. מִדָּה.
 Nachdruck מִדָּה.
 nachfolgen מִדָּה.

nachforschen לִדְרֹשׁ.
 Nachgeburt שְׁלִיָּה.
 nachgiebig אֲפִים אֶתֶר.
 nachher אַחֲרֵיכֶן.
 nachhuren זִנָּה אַחֲרֵי.
 Nachhut עֲקֵב I, 3; cf. וַיִּבֶּה Pi. I.
 nachjagen רָדַף אַחֲרָיו.
 Nachkommen צֶאֱצָאִים.
 Nachkommenschaft יָרֵד.
 nachlassen רָפָה; eine Schuld n. cf. „prolongieren“; N. פִּגְנָה.
 nachlässig s. רָפָה Ni., שָׁדָה I Ni.
 Nachlässigkeit רַמְיָה.
 nachlaufen רָדַף Pi. 2a.
 Nachlese עֲלִלוֹת, לָקַט; N. halten עַל Po.
 Nachrede, üble דְּבָרָה.
 Nachricht שְׂמֻעָה.
 nachrücken lassen חָלַף II Hi.
 nachsehen רָאָה אַחֲרָיו.
 nachsetzen דִּבֶּק Hi. 2.
 nachsinnen שִׁית-שֹׂחַ cf. וַיִּגִּי!
 nachstehen l. חָסַר מִן Pi. Ps 86a.
 nachstellen יָקַשׁ, צָדָה I.
 Nachsteller עָקֵב II, שׁוֹרֵר;
 Nachstellung אֲצִדָּה.
 nächstens מִקְרֹב Hes 78.
 Nächster רֵעַ II, 2b.
 Nacht לַיִל, לַיְלָה*; nachts, bei N. לַיְלָה (בְּ); verwichene N. אֶמֶשׁ; die N. zubringen לִיָּלִית; N.gespenst לִיָּלִית; N.hütte מְלוּגָה; N.lager מָלוֹן; N.schatten חֲלֹק; N.wache אֲשֻׁמְרָה.
 Nachteil נִזֵּק.
 Nachtrab עָקֵב I, 3.
 nachtragen jmdm. etwas זָכַר.
 Nachwuchs סְפִיחַ, סְחִישׁ I.
 Nacken עֲרָף.
 nackt עָרֹם, עֲרוֹם; cf. עֲרִידָה.
 Nagel מִסְמָר, נָי.
 nagen עָרַק.
 Nähe, in der N. מִקְרֹב.

nahe קָרֹב I, n. bringen קָרַב Pi. 1; n. sein קָרַב Pi. 2.
 nahen קָרַב; N. קָרְבָּה.
 nähern תִּפְסַר.
 nähern קָרַב Pi. 1; sich n. קָנַשׁ u. Ni., Hithpa., קָרַב u. Ni.
 Nahrung מִזְרָק II, מִזְרָק.
 Name שֵׁם; einen N.n beilegen קָרָא שֵׁם לִי Dn 17a; führen קָרָא I Ni.
 namenlos בְּלִי-שֵׁם Hi 30a.
 namhaft, ersetzt durch שֵׁם.
 nämlich I קִי I, 1c; 4.
 Narbe פְּצֵעַת, פְּצָרָה.
 Narde נֶרְדִּי.
 Narr אֲוִיל, nährisch נָכָל.
 Nase אָף II u. Du.; N.nring נֶסֶם.
 Nasiräer נָזִיר.
 nass s. רָטַב.
 Nation גּוֹי.
 Nativitätssteller cf. חֶבֶר; aram. נִגְדִין.
 Natron נָתֵר.
 Naturgesetz חֻקָּה.
 Nebel אָר.
 neben 1a, γ, עם, אֶת-אַחַת, אֶצֶל.
 Nebenbuhler sein צָרַר II.
 Nebenbuhlerin אֶצְרָה II.
 nebenher לְעֵמֶת.
 Nebenfrau פְּרִיָּקָשׁ.
 nebst 2aβ.
 †Nebukadnezar 260a, 11.
 Neffe אָח II, 2a.
 nehmen לָקַח, קָנַשׁ 2b; N. מָקַח.
 neidisch s. רָעַע II, 1c; cf. עֵיץ!
 Neige des Tages תְּנוּחַת Ri 19a.
 neigen נָקַשׁ u. Hi.*; אֶצְרָה Pi.; sich n. תָּקַה, נָקַשׁ*.
 nein לֹא 4.
 nennen אָמַר לִי I*.
 †Nergal 288a, 8 v. u.
 Nest בֵּית.
 Netz מִצּוֹר, מִצְרָה II*, מִצְרָה, מִצְרָה, פֶּחַ; N.haut (über den Eingeweiden) מִבְּסָה; N.e stellen נָקַשׁ Pi. neu חָדָשׁ; aufs neue עוֹד.

Neubruch יָרַר II.
 Neugeschaffenes בְּרִיאָה.
 Neujahr רֵאשׁ חֹדֶשׁ cf. Hes 401!
 neulich מִקְרִיב Dt 3217.
 Neumond חֹדֶשׁ.
 neun etc. תְּשִׁיעָה etc.; 9. תְּשִׁיעָה.
 nicht לֹא (שֶׁ) *אֵל I, אֵי (μῦ) *אֵל (שֶׁ) *אֵל, bei Schwursätzen; בֵּל und קָלִי poet.-rhetorisch; „nicht-“ אֵל; nicht? הֲלֹא; nicht doch! אֲלִיכָּהּ; n. einmal גם im verneinten Satze; n. mehr אֶפְסָס 2a, אֶפְסָס; bis nicht (mehr) עַד-קָלִי, עַד, בְּלִי; n. sein אֶלֶן II.
 nichtig 2b; -es חֲבֵל 2a, שְׁוֹא 1b.
 nichts אֶלֶן II, 2*, אֵל 3, בְּלִיכָּהּ; n. als בִּלְ; nichtsdestoweniger אֵף I, גם 2a; um n. בְּלִיכָּהּ Ps 4413.
 mit Nichten חֲבֵל 2a.
 Nichtsein אֶלֶן II, בְּלִי.
 Nichtswürdigkeit אֶלֶן, nichtswürdig בֵּית בְּרִי od. בֵּית. עוֹלָם ... לֹא.
 niederbeugen נָקַשׁ 3a; sich n. שָׁחוּ.
 niederdrücken נָקַח Pi., cf. עָקָה II.
 niederfallen נָפַל 2b.
 niedergeschlagen I נָקַח, Adv. קָרְבָּהּ.
 niederhauen בָּחַק Pi., קָטַל.
 niederkauern, sich פָּרַע.
 Niederlage חֲלוּשָׁה; eine N. erleiden נָגַף Ni.; = Magazin עֲסִינ.
 niederlassen, sich נִיחָ.
 niederlegen שִׁים-שׁוֹם 2b; cf. Depositum!
 niedermetzeln שָׁחַט 1b.
 niederneigen נָקַח u. Hi.
 niederreißen הָרַס, נָתַץ.
 niedersenken, sich שָׁכַן.
 niederstechen חָרַב I.
 niederströmen יָרַד, cf. וַיִּרְחַץ!

niederträchtig cf. עָלָה!
 niedertreten יָרַד cf. יָרַד I Hi. I
 Niederung שְׁפִילָה
 niederwärts מַטָּה
 niederwerfen נָחַץ Hi. II, סחף;
 sich n. שָׁחָה, Hithpal.*
 niedrig שָׁפָל, חָשָׁף; n. w. שָׁפָל.
 Niedrigkeit שְׁפָל
 niemand אִישׁ od. אָדָם mit
 לא od. אִין im Satze; מִי in
 rhetorischer Frage.
 Niere כְּלִיָּה
 niesen יָרַד II Po. (?); N.
 עֲשִׂישָׁה
 †Nil יָאֵר 138b, 21; שִׁיחור;
 N.pferd בְּהֵמֹת 35a, 5.
 nimmer לֹא
 nirgendshin לֹא אֵלָּה
 nisten קָנָן Pi.
 noch *עוֹד, עָדָן; n. nicht
 Norden שְׂמָאל, צָפוֹן 2; nach
 N. od. nordwärts צָפוֹן;
 Nordseite צָפֹת; N.wind
 (רוּחַ) צָפוֹן
 nördlich צָפוֹנִי; n. von
 מִשְׁמָאל ל, לְ
 Norm מְשֻׁפֵּט; normieren
 Pi.; N.ung מְשֻׁפָּט; normal
 צָדִיק
 Not אָבוּי; N.leiden ל צָר I.
 Notdurft verrichten cf. סָכַךְ
 Hi. I
 nötig haben חָקֵר
 nötigen אָנַס בְּ, פָצַר בְּ.
 notwendig, es ist nicht n.
 אִין II.
 notzüchtigen עָנָה 2c, כָּבַשׁ
 II Pi.
 †November מְרַחְשָׁן
 Nu, im Nu (בְּרִגְעָה).
 nun עַתָּה, נָה *.
 nur אִין, אִין *; Konj. nur, n.
 dass אִין (cf. I, 3n),
 אִין; n. weil אִין, בְּ.
 Nuss אֲגוּז
 Nüstern קְחִירִים
 Nutzen, ohne N. רִיקָם 2a.
 nützen יַעַל Hi., cf. סָכַךְ I, 2a!

Oasen נְאוֹת
 o dass doch מִי יָפֵן (1a).
 ob אִין, *אִין.
 Obdach מְלוֹן
 Obelisk cf. חֲמֵן!
 oben מִמַּעַל; nach o. על 1,
 לְמַעַל.
 Oberbäcker שֵׁר אֲפִים.
 oberer עָלִיוֹן, עָלִי.
 Oberfläche I, 3b, עֲלִיָּה *
 4b; O.gemach עֲלִיָּה; O.ge-
 wand שְׂמָלָה; o.halb לְ
 (cf. 3b); O.haupt רֹאשׁ
 I; O.kleid מַעֲיָל; O.magier
 כֹּהֵן הָרֹאשׁ; O.priester רַב־מִגְ
 (cf. I, 2a); O.schwelle
 מִשְׁקוֹף.
 Ober-, Oberster רַב I, 2a.
 obgleich (כִּי) גַם (cf. I, 3g).
 Objekt חֹפֵץ
 obliegen cf. על 2a, 8!
 Obmann שֵׁר.
 obschon כִּי גַם (cf. I, 3g!).
 Observanz מִשְׁמָרֶת 3b.
 Obsternte אָסִיף; als Objekt:
 לָרֶץ.
 Ochsentreiberstecken מְלִיֵּד
 Ocean cf. Ozean!
 öde שָׁמֶם, ö. liegen שָׁמֶם.
 Öde שְׁמָה, בְּהוּ I.
 Ode שְׁעִיָּוִן.
 oder אוֹ, in der Doppelfrage:
 etc. § 1113.
 Ofen תַּפְחִיר.
 offen גָּלָה Pu. Ptc.; I; p.p.
 offenbaren גָּלָה u. Pi.
 Offenheit אֲשֶׁר.
 öffnen פָּתַח (die Augen), פָּתַח
 I; ein Buch ö. גָּלָה Jr 3211
 14; sich ö. בָּקַע ö. Ni.
 Öffnung פֶּה 4a, פָּתָח*.
 oft: so o. מִדִּי; wie o.? בְּמָה.
 Oheim יוֹד, עַם II.
 ohne מִאִין, בְּלֹא, בְּלֹא; o.
 dass מִאִין (cf. II, 1bγ).
 ohnmächtig רָצַר יָד; o. w.
 עִיף II, עִיף, עִיף Pu.

Ohr אָז; O.läppchen א' אָז, אָז;
 אָז; O.ring עָגִיל.
 Öl יָדָה, אָז; Ölbaum יָדָה;
 der Ölberg הַר הַיָּדָה; Öl-
 gefäß גַּל u. גַּל; Öl pressen
 צוּר.
 Olive זֵית.
 Omen נֶחֱשׁ cf. I Pi.
 †On (Gn 4145 etc.) 8, 3.
 Opfer אָשָׁה, אָשָׁה; Priester-
 weihopfer מְזִיזִים; O.fleisch
 Jr 1115 Hag 212;
 O.höhe בְּמָה; O.kuchen בִּנְן;
 O.mahl halten יָי לִפְנֵי;
 Dt 127 etc.; O.duft אֲדָמָה;
 O.schale מִזְרָק; O.
 tier cf. bei 2!
 opfern קָטַר, זָבַח I Pi.
 †Ophir אֹפִיר 8, 15.
 Opposition חֲפִצָּה, חֲפִצָּה.
 Orakel מְקַסֵּם; O.erteiler
 מוֹדֵר I.
 ordnen עָרַךְ חֵן Ni.
 ordentlich cf. gut!
 Ordnung מְעִרְכָּה, סֹדֵר.
 Orient גִּלְגַּם 1b.
 Orion בְּסִיל (?) 184a, 9ff.
 Ort מְקוֹם; Ortschaft חֲצִיר.
 Osten קְדִים, גֵּן O.
 פָּתַח קְדִים; O.seite גֵּן;
 O.wind קְדִים (רוּחַ).
 östlich קְדִים, יָי; ö. von
 קְדִים, *מִקְדָּם ל, עַל-פְּנֵי.
 östwärts מִקְדָּם Gn 28 etc.
 Otter עֲשָׂשׁוּב, אֲפִיעָה.
 Ozean יָמִים.
 Paar אָמֵד; ein paar Tage
 יָמִים; zu Paaren treiben
 Hi.
 packen קָמַט.
 Palast אֲמָרִין, אֲמָרִין;
 *אֲמָרִין, אֲמָרִין.
 Palme תְּמָר, künstliche P.
 סִנְסֵן; P.nrispe; P.
 wedel Pl. כַּפּוֹת; P.zweig
 תַּלְתֵּל, כַּפּוֹת.
 †Palmyra תְּדִמֵר 535a, 13.

Panier **כַּס**.
 Pansflöte **עֹנָב**.
 Pantheon **קַבְרִין**.
 Panther **נִמְר**.
 Panzer **סִחְרָה**, **סִרְיוֹן**, **שָׁרְיוֹן**,
תַּחָרָא, **יָר**.
 Pappel cf. **עָרָב**!
 Parabel **מָשָׁל** 2a.
 Paradies **פַּרְדֵּס**.
 Pardel cf. Panther!
 Park **פַּרְדֵּס**.
 Partei, jmds. P. folgen **עָם** **הָיָה**
1 K 18b.
 parteiisch s. **הַפְּרִיר פָּנִים**, **קָשָׁא פִּי**;
 P. **קָשָׁא פִּי**; Parteilichkeit cf.
הַפְּרִיר!
 Pass **מַעְבָּלָה** Jos 10¹⁰ etc.
 Passafest u. -opfer **פֶּסַח**.
 passend **הֵגִין**.
 Pauke **תֶּף**; cf. **תַּפְקָה**!
 pausieren **חָדַל**.
 Pech **זָפֹת**; cf. **כַּפֵּר II**!
 Pein **מַעַצְבָּה**; cf. **רַעַץ**, **תּוֹלָל**.
 peitschen **שָׁוט**.
 Pelekan **קָאֵת**.
 †Pelusium **סִין I 300a, 22**.
 Pelz **שִׁטָּר** 2.
 Penaten cf. **תְּרַפִּים**!
 Pensum **דּוֹק 3b**.
 perennierend **אֵיתָן**.
 Perle **יָד**; P.mutter **יָד (?)**;
 P.nkette **תַּרְוָה**.
 †Persien etc. **פָּרַס 374a, 7**
v. u.; b, 7.
 Person **אָנָּשׁ 1c**, **רָאשׁ I, 1b**.
 Pest **יָבֵר**.
 †Pethor, Pitru 378b, 1ff.
 †Petra 260b, 11 v. u.
 Pfad **נְתִיבָה**, **אֲרָח**.
 Pfahl **עָץ 2bβ**.
 Pfand **עֲבֹם**, **חֲבֻלָה**, **חֲבֵל**,
עֲרֶבֶה, **עֲקָבוֹן**.
 pfänden **חֲבֵל I**.
 Pfanne **קַנְיָח**; Pf.nkuchen
בַּאֲכֵן לִבֵּב II Pi.; Hüft-
 pfanne **בֶּה 4b**.
 Pfau **Pl.** **הַתְּפִיִּים**.
 pfeifen **שָׂרַק**; P. **שָׂרָקָה**.

Pfahl פַּח; P.schlange קָפּוּר;
 P.schütze בְּעַל חָצִים.
 Pfeiler שִׁתָּה.
 Pferch cf. פֶּצֶרָה 1!
 Pferd פֶּרֶד I, * II סוס.
 Pflanze נֶטֶע, 2; P.nopfer מִקְוָה.
 pflanzen נטע, * שחל.
 Pflanzung 1. נְטִיעַ.
 Pfaster מְרִצָּפֶת.
 Pflege מְשִׁמְרֶת 4; אֲמָנָה;
 P.vater אָמִן; P.tochter
 בַּת I, 3 a.
 pflegen רָעָה II, 1 b.
 Pflegerin סִלְכֶנֶת.
 Pflicht דְּרָה 2 b; P.gemässheit
 יוֹשֶׁר.
 Pflock יָתֵד.
 pflücken אָרָה.
 pflügen חָבֵד I; P. חֲרִישׁ.
 Pflügezeit חֲרִישׁ.
 Pflugschar מְקוֹשֶׁה.
 Pforte פֶּתָח; Pfortner שוֹעֵר.
 Pfriemen מְרִצֵּעַ.
 Phantasie מְשִׁכִּית 2.
 phantasieren פָּהַל, פֶּרַס.
 †Pharao פֶּרַעֲה 374 b, 10 v. u.
 †Philistää etc. פְּלִשְׁתִּי 364 f.
 †Phul פּוּל 359 b, 7.
 Phylakterien (Matth 235) cf.
 סוֹטָפוֹר!
 piepen צִפֵּק.
 Pietätsloses תּוֹעֵה; pietätsvoll
 דָּקִיד 2 a.
 Pilger פֶּר (Ps 39 13).
 pissen שִׁין Hithpa.
 Pistaziennuss בִּטְטָה.
 Plage עָנָה cf. II Hithpa. 1!
 Plan מְעָה, מְוָמָה, חֲפֶשׁ, וְמָה.
 II * צָהַל; ausführen
 שִׁיג, מְחַבְּלָה; ausführen
 קוּם Hi.
 planen וְעַץ, יַעֵץ; P. יָצַר.
 Planke לֶחֶב.
 Platane עֶרְמוֹן.
 Plastik צִעֲצָעִים; cf. נִשְׁשֵׁת!
 Platte 1 פַּח, לֶחֶב, לִבְנָה.
 Platz מקוֹם; freier P. רְחֹב.

Plejaden **כִּימָה** cf. **מַעֲרָן** !
 plötzlich **רָגַע**, **פָּתָע**, ***פָּחַאם**
 plündern **שָׁס**, **שָׁסָה**, **פָּשַׁט**
 Plünderung **מִשְׁפָּה**
 pochen **דַּפַּק**
 Podium **מַצְלָה** II, **עַמּוּד**
 polieren **מָרַק**; poliert **רָחַף**,
מָלַל, **מָרַס** Pu. *Ptc.*
 Pollution **מִקְרָה**
 Portion **מִקְחָה**, **מָקָה**
 Posaune cf. **שׁוֹפָר** !
 Posten **פֶּן** III, **מַעֲמָד**, *milit.*
נָצִיב, **מַצְבָּה**, **מַצְבִּי**, **מַצְבִּי** I.
 Potasche-Lauge **בִּרְתָּה**
 Potenz **נֶצֶם**
 †Potiphar 359 a, 17 v. u.
 Pracht **תַּפְאָרֶת** I, **צָבִי**, **דֶּרֶךְ**
 P.stück **תַּפְאָרֶת**, **אֶרֶץ**
 prächtig **פָּבֵר** I.
 prahlen **גָּדַל** Hi.; Prahlerei
פְּרוֹזוּרָה
 Prediger **קֹהֵלֶת**
 Preis **מִזְרָה**, **מִזְרָה**; = Lob: **תְּהִלָּה**
 preisen **בָּרַךְ** Pi., **זָכַר** Hi.;
 glücklich p. **אֲשֶׁר** II Pi.;
 sich g. p. **בָּרַךְ** Hithpa.
 preisgeben **נָגַד** Hi., **נָשָׂא** 2 b,
שָׂךְ Hi.
 preiswürdig **מְהֻלָּל**
 pressen **עָשָׂה** II; P. **מָץ**.
 Priester **כֹּהֵן**, ***[כֹּמֶן]**; P. s.
 uā. **כֹּהֵן** Pi.; P.amt **כֹּהֵנָה** 2;
 P.tum **כֹּהֵן** 1.
 Probe **בִּיחָן**; auf die P. stellen
נִסָּה Pi.
 Produkt **תְּבִיעַ**
 profan **חָלָל** I; Profanheit **חָלָל**
 profanieren **חָלַל** I Pi., Hi.
 prolongieren **שָׁמַט** u. Hi.
 Prophet **נְבִיאָה**; als P. auftreten
נִבָּא Hithpa.; Propheten-
 schüler **תּוֹלְדֵי נְבִיאָה** Am 7 14 etc.
 Prophetin **נְבִיאָה** (**אִשָּׁה**).
 prophezeien **נִטָּה** Hi.
 Protuberanz **מִשְׁחָר**
 Proviant **צִיד** II.
 Provinz **מְדִינָה**
 Provision **תַּרְבִּית**

Prozent **מָאָה** I (Neh 5 11).
Prozess **רִיב** 2a; P.sache: 2b;
P.gegner **רִיב**; prozessieren
רִיב־רֹבֵב.

Prozession **הוֹלִיכָה**, **הוֹלִיכָה**.
prüfen **בָּחַן** **נִסָּה** Pi., **תִּבְחַן**.
prunkvoll, ersetzt durch
תִּפְאָרָה.

Psalms **מִזְמֹר**.

pst! **הִס** etc.

Punkt **נִקְדָּה**; punktiert **נִקְדָּה**.

†Punt פּוּנט 359 a, 21.

Pupille **אֵישׁוֹן**.

Purimfest **פּוּרִים** 360 a, 19 v. u.

Purpur etc., roter **אֶרְמֶזֶן**; P.
etc., blauer **תְּכֵלֶת**.

Pyramide **חֲרֻבָּה** 2b.

Quaderstein(e) **אֲבָנֵי ג' הַיָּוֵה**.

Qual **עֲמַל**, **הִלָּה**.

quälen **נָהַה** Hi., **נָשָׂה** I Pi.

Quantum, ein bestimmtes
תֵּכֶן.

Quartiermeister cf. **שָׂר** 2b!

Quaste **צִיצִית**, **בָּרִיד**.

Quell(e) **מְקוֹר**, **מְקוֹר** II*;

heisse Q. **חַם**; Q.punkt

מַעְקָן.

quellen **נָבַע**, **קָרַה**.

Querbalken **בָּרִיר**.

Rabatt **רָבָט**.

Rabe **עֵרַב**; junger R. **בֶּן-עֵי**.

Rabsake 430 b, 16.

Rache **נִקְמָה**, **נִקְמָה**; R. nehmen
נָקַם.

rächen (sich) **נָקַם** u. Hithpa.

rachgierig **מִתְנַקֵּם**.

Rad **גָּלְגַל**, **אֵפֶסֶן***, **גָּלְגַל**.

Rahmen cf. **שֻׁמְרָן**.

Rand **שֻׁפָּה**, **קֶצֶה**, **בָּה**, **פֶּאֶה***, **פֶּאֶה**.

Rang, zweiter **מִשְׁכָּה** II, 3.

Ranke **נְטִישָׁה**, **וִלְוִל**, **דְּלִית**.

Ranken **שְׂלֵחוֹת**, **סִלְסָלָה** Pl.

Ränke **מִזְמָה** Pl.

rasch Adv. cf. **רָצַע** I, **רָצַע**

Pi. 2b!

Ranzen **אַקְלוֹן** (?).

rasen **הִלֵּל** II Hithpo., **רָסַע**

Hithpa; Raserei **רָסָעוֹן**.

rasieren **גָּלַח** Pi.

Rasse **מִשְׁפָּחָה** 2c, **וָן**.

Rast halten **רָגַע** III Hi., 2.

Rat, Ratschlag **עֲצָה**; R. geben
יָעַץ; R. fassen **עָרַץ**; R.s-
sitzung **סִדּוּר**.

raten **יָעַץ**; sich r. lassen: Ni.

ratlos **דָּהֵם** Ni. Ptc.; cf.

בָּהָה Ni.

ratschlagen **יָעַץ** Ni.

Rätsel **חִידָה**; R. aufgeben **חָדַר**.

Raub **גָּזַל**, **גָּזַל**, **גָּזַל***, **גָּזַל**; R.vogel
עֵרֵם.

rauben **בָּזַח**, **בָּזַח***, **בָּזַח**.

Rauch **עָשָׁן** I*, **קִיסוֹר**; R.opfer
עָשָׁן; rauchen **קָסַרְה**.

Räucheraltar **מִזְבֵּחַ קִסְרָה**; R.

gerät **מְקַסֵּר**; R.klaue **מְקַסֵּר**; R.

R.pfanne **מְקַסֵּרָה**; R.werk
קִסְרָה.

räuchern **קָסַר** Pi., Hi.

raufen **מָרַם**; sich r. **נָצָה** I Ni.

Raum **מְקוֹם**; R. schaffen **רָחַב**

Hi.

rauschen **הִמָּה**; R. **הִמָּה** >

הִמָּה.

Rauschtrank **שִׁכָּר**.

Rebe **גִּפְסָן**, **גִּפְסָן**.

rebellieren **פָּשַׁע**, **מָרָא**.

Rebhuhn **קִרְאָה**.

rechnen **חָשַׁב** u. Pi., **בָּסַס**.

recht: 1) = richtig **יָשָׁר** **כֵּן**,
IV; Adv. **הִיטֵב**; r. sein **יָשָׁר**

כְּשָׁר; 2) recht als Gegensatz

zu „link“ **יָמִינִי**; rechte Hand

יָמִינִי (יָד); rechts von **יָמִינִי**

יָמִינִי gehen **יָמִין** Hi.

Recht **יָמִין**; R. haben

צָדַק; zum Recht verhelfen

od. R. verschaffen **יָשַׁם** 1b.

rechtlich **כֵּן** IV, 2.

Rechtsanspruch **מִשְׁפָּט** 2b*,

מִשְׁפָּט 1a; R.beugung **אֲדָקָה**

R.norm **מִשְׁפָּט**; R.sache **דִּין**

מִשְׁפָּט; R.spruch **דִּין**; die

Rechtssache führen **יָחַד** Hi.;

R.verdrehung **שִׁנְיָה**.

Rechtsbeschaffenheit **צִדְקָה**.

rechten (mit einander) **יָחַד**

Ni., **שָׁפַט** Ni.

rechtschaffen **יָשָׁר**, **יָשָׁר**.

Rechtschaffenheit **יָשָׁר**, **יָשָׁר**.

Rede **מִלָּה**, **דִּבְרָה**, **אִמְרָה**.

redekundig **דִּבְרָה** 1 S 16 18.

reden **דִּבֵּר** u. Pi.*; freundlich

r. **דִּבֵּר** **שָׁלוֹם** Jr 8 s etc.;

cf. **בָּטָא**.

redlich **יָשָׁר** 2a, IV, 2;

יָשָׁר; r. verfahren **יָשָׁר**

Hithpa.

Redlichkeit **אִמְרָה**.

rege werden **עָרַץ** II Hi.

Regel **מִשְׁמָרָה**, **קוֹן** 3b.

regelrecht **צִדְקָה**.

regen 2. **רָמַשׁ** 2, sich r. **רָמַשׁ**.

Regen **גֶּשֶׁם**, **גֶּשֶׁם**; R.bogen

סִנְיָר, **וִרְיָה**; R.guss **גִּשְׁת**

בָּצָרָה II; R.mangel **סָפִיר**

uā; R.schauer, -tropfen Pl.

שְׁעִירִים II; R.zeit

שָׁמַיִם.

regieren **מָלַךְ** I.

Regierung **מְלָכָה**; R.szeit

יָמִים.

Register cf. **יָדוּשׁ**, **יָדוּשׁ** 1b.

regnen 1. **גָּשַׁם** Hi., **מָטַר** Hi.

reiben **מָרַק**; sich r. an **אָקָה**

II Hithpa.; Reibähre **מְלִיכָה**.

reich **עָשִׁיר**; r. s. od. w. **עָשִׁיר**

u. Hi.; r. an **רָב** I, 2c.

Reich **מִמְלָכָה**, **מִמְלָכָה**.

reichen an **עָרַץ** u. Hi.; cf.

זֹרֵעַ!

reichlich, ersetzt durch **רָבָה** I

Hi.; Reichlichkeit **מִקְבִּיר**.

Reichtum **עֲשָׂרָה**.

Reif **כָּפּוּר** I.

Reife **גָּלָה** I; cf. **גָּלָה** 2a!

reifen **בָּשָׁל**, **גָּלָה** 2b; cf. **חָסַם**!

Reigentanz **חֲוֹל**, **חֲוֹל**.

Reihe **סִרְיָה**, **סִרְיָה**, **סִרְיָה**, **סִרְיָה**, **סִרְיָה**

I, **סִרְיָה** II.

R. lassen נִיתַּח Hi. II, רָפָה
Hi.; R. verleihen נִיתַּח Hi. I;
zur R. bringen רָנַע III Hi.;
R.bett אֶפְרִיחַן; R.platz מִנְחָה
I, מִנְחָה 1.
ruhen נִיתַּח, שָׁקַט; = aufhören
שָׁבַת, חָדַל.
ruhig שָׁלָם, שָׁלֵן; r. s. שָׁלָה I;
r. wohnen רָנַע III Hi.
Ruhm תַּפְאֶרֶת, שָׁם; R.es-
quelle תְּהוֹלָה; R.estaten
תְּהוֹלוֹת.
rühmen חָלַל I Pi., sich r.:
Hithpa.
rühren אָנַח בְּ.
Ruine מַפְלָה, חֲרָבָה עִי, אֶ.
שָׂאָה.
rund עָגַל.
Runde מַסָּב, Rundung סִבָּה.
Russ cf. Flugaschel
Rüste, z. R. gehen חָקָה 1.
rüsten אָזַר Pi. 1 עָךְ; sich r.
חָלַץ I Ni.
Rüsthaus s. u. Zeughaus!
Rüstung חֲלָצָה, שָׂשָׁק *.
Rute מַקֵּל * אֶזְרָא.

Saat אָרַע; S.feld אֶרֶץ u. מִקְדָּשׁ;
S.körner פְּרוֹתָה; S.zeit אָרַע.
†Sabbat סַבָּא [294 a, 16 v. u.]
שַׁבָּא 477 a, 17.
Sabbath שַׁבָּת; S.sjahr שָׁ.
†Sacharja זַכְרְיָה 90 a, 3 v. u.
Sache דָּבָר, חֶסֶד.
Sack אֶמְפִּיתָה שָׁק cf. צָרוּר II
säen אָרַע; S. זָרַע.
Safran כַּפְרָם.
Saft נֶחֶץ II.
saftig אֶזְנָן; רָטַב uā.
Säge מַגְרָה, מַשּׂוֹר cf. שוֹר III
sagen אָמַר.
Sahne שְׁפוֹת.
Saite זָמָה; S.n schlagen נָגַן
u. Pi.*; S.nspiel נִגְיָה.
Salbe מְרִקָּה u. מְרִמָּסָה 2b,
רָקָה Pl.; S. bereiten אָזַר רְקִיתִים
salben מָשַׁח I*; סִיךָ I; sich s.
סִיךָ I u. Hi.; p. מָשַׁח p.

Salbung מִשְׁחָה I, מ'.
 †Salman שַׁלְמָן 507a, 21 v. u.
 †Salmanasser 507a, 3 v. u.
 †Salomo 507a, 3.
 Salz מֶלַח I; S.bund מ' בְּרִית;
 das Salzmeer יַם־הַמֶּלַח (jām).
 salzen מלח I, cf. מִלַּח, מִלַּח.
 †Samarina שַׁמְרִינָא 515b, 4.
 Same זֶבֶב; cf. וְרָמָה.
 sammeln אָסַף; cf. אָסַף.
 Sammelpunkt מִקְוֶה.
 Sammelsurium אֶסְפֶּסְפָּה.
 Sammlung מִקְוֶה II.
 samt עַל 2aβ.
 Sand חול; S.korn חֲפָץ.
 Sandale נַעֲל.
 Sandelholz 17b, 12 und 19a,
 18 v. u.
 sanft Adv. לָאֵס; s. sein רָכַד.
 Sänfte אֲפִרְיֹן.
 Sänger מְשִׁיר cf. יִשְׂרָאֵל.
 †Sanā cf. אֵינָא 7b, 20!
 †Sanherib 304a, 12 v. u.
 Sapphir סַפִּיר.
 †Sardes סַרְדֵּס 306b, 5 v. u.
 †Sarepta צָרֶפֶת 396b, 10.
 †Sarezer 470a, 11 v. u.
 Sarg אֲרוֹן.
 †Sargon 307a, 7 v. u.
 Sarkophag עֲרֹשׁ.
 der Satan הַשָּׂטָן.
 Satrapen 12b, 10 v. u.
 satt שָׂבַע; s. s. od. w. שָׂבַע;
 Satttheit שְׂבִיעָה.
 satteln חָבַשׁ 2a.
 sättigen שָׂבַע Pi., Hi., cf. שָׂבַע!
 Saturn פִּינוֹן.
 Satzung דָּח.
 Satyr cf. שָׂעִיר I, 1b!
 säuern p. p. חָמַץ cf. מִחְמָצָה!
 Sauerteig שָׂאֵר.
 saugen cf. Hi. u. עוֹל II!
 Säugling עוֹל.
 Säule עַמּוּד, מַצֹּב, מַצֵּבָה,
 הַמָּדָה; S.ngang מְסֻדָּרִין.
 Saum פָּנָה, פָּנָה 1a, שָׁל.
 „Säume“ (Mt 235) צִיצִית.
 Säuseln דִּמְדָּמָה.

Scepter s. u. Szepter!
 schaben, sich גָּרַד Hithpa.;
 cf. חָרַט.
 Schacht בַּחַל 2b cf. פָּרַץ
 Hi. 284!
 Schädel גִּבְלִית.
 Schaden אָסֹן.
 schädlich כָּע 3a.
 Schaf רֹחֵל; cf. Pl. צֹאן;
 S.züchter לָקַד.
 schaffen בָּרָא I; בּוֹא Hi.
 Schaft קֶנֶה.
 Schakal אֵי III (שׁוֹעֵק).
 Schale כַּפּוֹר II, כַּפֵּל.
 Schall קוֹל 1a.
 Scham (= Schamteil) bei
 Männern בָּשָׂר, שְׁפָפָה; bei
 Frauen: מְקוֹר פֶּת, גְּבִלֹת;
 מְבוּשׁ, שֹׁר, שָׂקַד,
 übhpt.: מְבוּשׁ;
 2b. קָלוֹן, עֲרֹנָה, 1c. עֲקָב, מְעוֹר.
 schämen, sich בּוֹשׁ II.
 schamlos עוֹ 2; Schamteil cf.
 Scham!
 Schandbares treiben יָבֵשׁ Hi.
 Schande בּוֹשָׁה, בּוֹשָׁה II,
 קָלוֹן, כְּלָמָה, *קָרָה,
 אִמָּה, נִבְלָה, zu schanden
 m. כָּל Pi., zu sch. w. בּוֹשׁ
 u. יָבֵשׁ Hi. II; cf. בּוֹשׁ Hi. I!
 schänden עָנָה II Pi., חָבַשׁ Pi. 2.
 schändliches עָרֵיד 2a; cf.
 חָפַר II Hi. 2.
 Schanze פֶּבַח Hi 13 12.
 Schar קָהָל, קָהָל, קָהָל.
 scharen, sich zusammen
 גָּדַר Hithpol.
 scharf חָדַר II; s. sein חָדַר.
 Schärfe (eines Werkzeugs)
 קָה 4c.
 schärfen חָדַר Hi., שָׁחַ.
 scharf hörend sein קָשַׁב.
 Scharfrichter מִבְּחָ 2, בָּרִי.
 Schärfe אֲבִנֵּט.
 scharren חָפַר I Hi 39 21.
 schartig w. קָהָה Pi.; cf.
 אֲפִירָה.
 Schatten צֶל cf. מַצְלָה!
 Schatz אוֹצֵר, אֶסֶן, אֶסֶן, אֶסֶן,

S.haus אוֹצֵר cf. בֵּית.
 S.meister מְסֻדָּר.
 schätzen עָדַד Hi.; cf. גָּדַל Pi. 2!
 Schätzung עָדָה.
 Schaubrote לֶחֶם פָּנִים
 !שִׁלְחָן; S.tisch cf. שִׁלְחָן.
 Schauer יָשַׁע I; cf. יָשַׁע!
 schaudern סָמַר II.
 schauen חָזָה Hi.
 Schauer (= Seher) חָזָה; cf.
 Schauer!
 Schaufel רִעָה.
 Schaum קָצָה 1.
 schäumen חָמַר II.
 schaurig cf. יָשַׁע!
 Schauspiel מְרָאָה, מְרָאָה;
 Schaus­stück מְשִׁיבָה, שְׂכָה.
 scheckig בָּדַד.
 scheel blickend עֵינָא; cf. רָצוּ
 Pi. I!
 scheeren גָּזַח Pi., cf. קָצַב!
 Scheermesser מוֹרֵה II, פָּעַר I.
 Scheide פָּעַר II, נָדָן II.
 Scheidebrief כְּתִיבָה;
 Scheideweg cf. Kreuzweg!
 scheiden בָּדַד Hi.
 Schein (= Strahl) נֶגֶה.
 Scheitel קָדָד.
 scheitern שָׁבַר I Ni.; בּוֹשׁ.
 Schelle מְנַעֲנָעִים; (musik).
 schelten זָעַם.
 Schemel הָדָם.
 Schenkel פֶּסַח II, שׁוֹק.
 schenken שָׂחַד.
 Scherbe חֲרֵשׁ.
 Scherz שָׂחַק; cf. צָחַק Pi.
 Scheu פָּחַד I; cf. קָרָה;
 Scheuwerden חֲמִידָן.
 scheuen עָרַץ u. Hi.
 Scheuer אָסַם.
 Scheusal מְפִלָּה.
 Schicht טַר; Schichtung
 מְעֻרָה.
 schicken שָׁלַח u. Pi.
 Schicksal גוֹרָל, גוֹרָל 2c, חֶלֶק I,
 Pl. עֲתִיד, 2a, מְקָרָה,
 פָּנָה; S.sgott מְנִי; S.wen-
 dung קִסְפָּה, קִסְפָּה.

Schickung cf. Schicksalswendung!

Schiedsspruch פְּלִילִיָּה.

Schiedsrichter פְּלִילִי, S. s. יכח Hi.

schliessen טחה Pil., ירה I* u. Hi., רבב II, רמה I.

Schiff אֶשְׁכָּה*, סְפִינָה, אֶלִי; S.sge-schwader אֶלִי; S.skapitän אֶלִי Jon 16; S.szeichen שִׁכָּה (?)

Schiffer חֹבֵל; cf. מֵלֵךְ!

Schild (der) מָנוֹן II, אֶפֶס II, שָׁלֵט; S.kröte cf. גָּל! „Schildlein“: S. 130b, 4.

Schilf אֶשְׁכָּה, אֶמָּה; S.meer בָּהֶם; S.rohr קָנָה.

Schimpf חֲסִד II, קָלוֹן.

schinden נשד I, 2; S. פָּרָה.

Schirm סִתְרָה; S.dach עֵב I.

schirmen נָגַן Hi.

Schlacht מִלְחָמָה; S.opfer זָבַח; S.ordnung, -reihe מַעְרָכָה; S.tag יוֹם Jes 93 etc.; S.schafe צֹאן הִרְגָה Sach 114 od. מִאֲכָל צִי Ps 44:12.

schlachten טבח, זבח, שחט; שְׁחִיטָה, שָׁחַט.

Schlächter טָבַח.

Schlacke *סיג, בְּדִיל.

Schlaf שָׁנָה; tiefer S. תַּרְדֵּמָה; S.decke שְׁמִיכָה.

Schläfe רִקְהָ.

schlafen יָשָׁן I; s. s. legen שכב.

Schlaflosigkeit גִּדְרִים.

schlaff רָפָה; s. s. פגר Pi. רָפָה.

Schlaffheit 1. רָמִיָּה.

Schlag מִגֵּפָה, מִגֵּפָה *מָגָע.

schlagen נָגַה Hi.*; cf. מָגָה, נָגַה; p.p. סָפַק, סָפַר.

Schlamm טִיט, גִּל.

Schlange שָׂרָף, שָׂרָף I*; שְׁרָף; S.nbeschwörung שְׁחָשׁ.

schlapp רָפָה.

schlau עָרוּם.

Schlauch אוֹב I, נָאֵר, חֲמַת I, נָגַל.

schlecht רָע; s. s. רעע II; cf. Hi.!

Schlechtheit uā. רָע, רָע 1b (cf. dort!).

Schleier צִמְמָה, צִמְמָה, צִמְמָה.

Schleife גִּל (יָלִי).

schleifen מָרַט 2b, cf. wetzen!

Schleim רִיר; S.fluss זֹב, cf. זֹב!

Schleppe שָׁבַל, שָׁבַל.

Schleuder מִרְגָּמָה I, cf. קָלַע.

schleudern טִגַּל Hi.; קָלַע I und Pi.

schlichten יכח Hi.

schliessen סָגַר I; cf. Bund!

schlimm רָע 3a; s. s. רָע I Ni.

Schlinge חֲבֵל I, מִזֹּר II, צָמִים, מִלְפָּנָה; S. legen סָבַן; S. legen שָׁבַן.

schlingen, sich etc. לָקַח

Hithpa.

Schloss מִסְכָּרֶת; cf. Burg!

Schlossen הִקְמַל.

Schlosser מִסְכָּר.

Schlucht חֲגִי, שְׁחָף.

Schlummer חֲנִימָה; cf. נִים.

Schlund לֵעַ, מִלְקוֹחַ.

schlüpfrig cf. הִלָּקְקוֹת!

Schlupfwinkel מִסְתָּר.

schlürfen מָצַן, סָבָא.

Schlüssel מִפְתָּח.

Schlussstein רֹאשֶׁה.

Schraach cf. Schande!

schmachten 2b; Ptc. אָמַל.

schmähen גָּדַף Pi., חָרַף I und Pi.

Schmähung חֲרָפָה.

schmälern גָּרַע.

Schmalzkuchen לֶשֶׁר.

Schmarre חֲרִיץ I.

Schmeichelei חֲלָקָה II, מִחְמָאָה.

schmeicheln II Hi.;

Ptc. חָלַק.

schmelzen מָסָה Hi., נָחַד

Hi., Ni.

Schmelzofen כִּבְשֹׁן; פִּיר,

S.stiegel מִצְרָה.

Schmer פָּדָר.

Schmerz חֲבֵל, כָּאֵב, מְכָאֵב; S. erleiden פָּגַע.

schmieden חָרַט I, 2, כָּחַת 2b.

Schminke פָּהַק; cf. כָּחַל!

Schmuck הֶדְרָה, הֶדְרָה, עֲדִי.

schmücken (sich) חָדַר,

עָדָה II*.

schmutzig צָאִי; cf. קָדַר!

Schnabel פֶּה Gn 8:11 Jes 10:14.

schnappen שָׁאָק.

schnauben נָחַר; S. נָחַר uā.

schnaufen נָשַׁם.

Schnecke שְׁבָלוֹל.

Schnee שָׁלֵג.

Schneide פֶּה 4c; cf. חָרַב 11.

schneiden פָּרַח 1a.

schneidig אֶמְרִיץ; s. s. אֶמַץ.

schneien שָׁלַג Hi.

Schneiteln 1. זָמַר.

schnell קָלַד; Adv. ersetzt durch

מהר I Pi. u. מְהֵרָה.

Schnitt קָצַב.

Schnitte (= Fladen) חֲרִיץ.

Schnitter קָצִיר I, קָצַר *.

Schnitzbild פְּסִיל; S.werk

מִקְצוּצָה; S.messer מְקַלֵּעַ.

Schnur מִגְבֹּלֹחַ, פְּתִיל Pi.

schnüren טָנַם Pi.

Schnurrbart טָפָם.

Scholle מְגִרְפָּה, גִּרְדִּי.

schön רָפָה; s. s. רָפָה *.

schon גָּם 2b.

schonen חָמַל.

Schönheit יָפִי *.

schonungslos לֹא חָמַל (יְחָמַל).

schöpfen הִדָּה, שָׁאָב.

Schöpfer קָנָה *.

Schöpfrad גִּבְלִיל.

Schorf סִפְחָה.

Schoskehle חִיק.

Schössling שְׁלַח.

Schranke מַעְצָר.

Schreck(en) אִימָה, בְּהִלָּה,

רָטַם, חֲרָה, חָה, בָּעֵתָה, בָּלָהָה,

רָחַח; in S. versetzen cf.

schrecken; Schreckzeichen

מוֹפָּח.

schrecken בעת Pi., ערץ.
schrecklich אים, ערץ.
Schrecknis(se) בלקה, אים, מורא, ברתם.
schreiben כתב cf. Qh 1212b!
Schreiber סופר, שטר, *סופר.
schreien זעק, יבב Pi., ועק צור u. Hi.; cf. Esel!
schreiten אשר I, פשע, *צער.
Schrift ספר, מקרב, כתב Pi.
gelehrter סופר (?) S.kenner נשתתן.
schriftwidrig: auf s. e Weise בלא כפחוב 2 Ch 3018.
Schritt אשר, מצעד, אשר.
S.kettchen צעד cf. אצי.
schroff קשה.
Schuh שול, S.riemen שול.
Schuld אשם, *אשם, פינ, finanziell.
חוב; schuldbefleckt סמא;
S.opfer אשם.
schuldig אשם, *אשם, ש. s. s. רשע;
für s. erklären רשע Hi.
schuldlos נקי, s. sein נקה Ni.
Schüler למד, 3 בן.
Schulter כתף, S.kleid אפור.
Schuppe קשקש.
schuppenartig מחספס.
Schur גי.
schüren עור II Hi. 1b.
Schurz חגורה.
Schussweite cf. סחה Gn 2116aβ!
Schüssel צלחית uä., קערה.
Schutt קפר 2a.
schütten שוך Hi.
schütteln ניד u. Hi., ניד Hi. *
שמם.
Schutz מעו, סתר, S.dach סכך;
S.verwandter cf. גר.
Schütze מורה II, מורה v. ירה I!
schützen שוב Pi., שמר.
schwach דל, רב.
schwächen חלש 1a; cf. קנה II Pi. I!
Schwachheitsstunde cf. Irrtum!
schwächlich uä. חלש; cf. עטה!

Schwager חתן, *יבם; S.ehe
eingehen יבם Pi.
Schwägerin יבמה.
Schwalbe ירור I (?), סיס I, סיס.
schwanger f. מלאה, קרה Qh 115; s. w. קרה.
Schwangerschaft קריון.
schwanken מום etc., ניד etc., ניד.
Schwanz זנב; S.bein עצה.
schwarz שחור; s. w. שחור I.
Schwärze שחור.
Schwarzkümmel קצח.
schwärzlich שחור.
schwätzen בשא uä., פחה.
schweben חף Pi.; S. מפלש.
Schwefel גפריה.
schweifen הלך Pi.
schweig! etc. חס etc. I!
schweigen חש II u. Hi., חשה.
Schwein חזיר.
Schweiss זעה, ניע.
Schwelle סף II; cf. ספף!
schwellen עשק, *בצק 2.
Schwemme רחיצה.
schwenken נה I Pol.
schwer קבר I; s. s. קבר.
schwerbegrifflich בצר p.p.
Schwere קבר.
schwerfällig קבר I, 2a.
schwarmütig f. קשת רוח 1 S 115.
Schwert חרב; S.esschärfe
קד 4c; S.ziehen רוק Hi.,
שלח (cf. dort!); S.lilie
שושן uä.
Schwester אחות.
Schwiegermutter אם 1b;
חנה, חמות, S.ohn; S.tochter
בילה 2; S.vater חתן II.
schwierig קשה I, קשה; s. s.
קשה.
Schwierigkeit קבירה.
schwimmen שחה; S. שחי.
Schwindligwerden קנא.
Schwindsucht קיון, שחפת.
Schwinge 1) אבר; 2) נפה I.

schwingen I נה; S. הנפה.
schwören שבע Ni. (cf. אם u. § 1143).
schwül חרישי.
Schwungfeder אבר, אברה.
Schwur שבועה.
sechs etc. cf. ששה etc., ששי!
See ים; S.mann מלח; S.un-
geheuer תנין.
Seele נפש, *נפש, קבור 2b.
Segen ברכה; S.sformel ברכה
Gn 122b etc.
segnen ברכ Pi.; p.: Pu.
sehen ראי, ראה.
Seher ראה; cf. Schauer!
Sehne גיד (cf. נשה);
S. des Bogens *יתר, מיתר;
sehnen, sich חמד Pi., ראב,
II. תאב, שאת, ערג, u. Ni. כסף.
Sehnsucht חשק, תאבה.
sehr מאד; wie sehr 2b.
sei es . . . sei es . . . או . . .
בין . . . ל, אם . . . אם.
Seide משי.
Seife cf. Lauge!
sehen זקק.
Seil חבל, *חבל, חבל.
sein (Verb) היה, היה cf. יש u. II!
sein (Pron.) cf. § 212!
seit מן 2bd.
Seite *צד, קצה 2; rechte S.
linke S. שמאל; bei
Seite legen אצל, zur S.
לשקח, מצד, אצל;
von seiten מאח.
Sekel שקל; halber S. בקע.
selbst הוא (§ 1082); s. wenn
כי (I, 3 ge).
Selbstverwünschung אלה.
selten אדיר.
†Semiten cf. שם II 509b, 11!
senden שלח; Gesandter מלאך.
Sendung מלאכה.
sengend צרב.
Senkblei אנק.
senken, sich שוך.

†Senkereh 19^b, 13.

Sentenz מִשְׁפָּל.

†September אֶבְרֵל.

Seraph שֶׁרָף 4.

Sessel סֵסַל.

setzen שִׁית, שִׁים-שׁוּם; über
etwas s. פָּקַד 3^b; sich s. יָשַׁב.

Setzling שְׂחִיל, נְסִיעַ.

Setzwage מִשְׁקָלֶת.

Seuche דָּבָר, קֶטֶב.

seufzen אָנַח Ni.

seufzer אָנָּח.

Sichel חֶרֶמֶשׁ, מִגָּל; cf. יַחֲפֵשׁ.

sicher Adj. נָכוֹן. Adv. בְּסִיחַ (לְ);
s. sein אָמֵן Ni.Sicherheit אֲמוּנָה, שְׁלֵחָה; in
S. בְּסִיחַ (לְ).sichten ברר und Pi., Hi.,
וָרָה Pi.†Sidon צִידוֹן 386^a, 5 v. u.sie Sg. f. הָיָא; Pl. m. הָיָם,
הָיָה; f. הָיָה II.

Sieb כְּבִירָה.

sieben etc. שִׁבְעָה etc.

Siebend שִׁבּוֹעַ.

sieden I. וָרָה Hi., רָחַח Pi.

Sieg וְהַשְׁוִיעָה, צָרָק S.e
führen צִלָּה Hi.; S. ver-
leihen יָשַׁע Hi.; S.eslied
נִמְרִיר.Siegel חוֹתֶם; S.ring סִבָּעֵת.
siegeln חָתַם.

siegen גָּבַר 2; צִלָּה Hi.

sieh, siehe! הִנֵּה, הִנֵּה*.

Signalstange אֶתֶר, *גִּיס.

Silber כֶּסֶף; cf. קֶבֶל 3!

†Silo שִׁילוֹ 496^b, 15 v. u.†Siloah שִׁלֹּחַ 503^b, 13 v. u.

Sims מִשְׁקוֹחַ, כְּרֶכֶב, אֶתִּיק.

†Simson שִׁמְשׁוֹן 516^a, 4.†Sinai סִינַי 300^a, 6 v. u.†Sinear שִׁנְעָר 518^a, 15 v. u.

singen שִׁיר-שׁוּר u. Pol.

†Sinitter Jes 49:12: 300^b, 12.

sinken שָׁקַע u. Ni.; cf. יִשְׁפָּלוּ.

Sinn cf. Sinnbild.

Symbol; Sinngedicht cf.

מִקְרָם; Sinnspruch מִשְׁפָּט 1^c;

von Sen kommen שָׁנַע Pu.

sinnen הִנֵּה I, שִׁיחַ-שִׁיחַ; S.

שִׁיחַ I, הִנֵּה.

Sintflut מַבּוּל.

†Sisak שִׁישַׁק 497^b, 4.

Sistra (sestera) מִנְעָנְעִים.

Sitte מִשְׁפָּט, 1^b חֹק 2^b.

Sitz מוֹשֵׁב, נָהָה, sitzen יָשַׁב;

Sitzung סִיד 2^a.

Sklave etc. cf. Knecht, Magd!

Skorpion עֲקָרָב.

Skulptur חֲרָשֵׁת.

†Skythopolis 39^a, 19 v. u.

Smaragd יָקָרָה.

so בֵּן, דָּבָה, כֹּה.

†Sô 2 K 174: 297^a, 18.

sobald als כִּמְאֹשֶׁר.

Sockel אֶתֶר.

sodann אָז, בָּעֵד.

sodass אֲשֶׁר; s. nicht מִן u. Inf.

soeben אֵת 2.

sogar בְּ; s. wenn כִּי

(כִּי I, 3^{ge}).

sogleich מְהֵרָה.

Sohle (vom Fuss) בֶּת.

Sohn בֶּן, *בֶּן IV.

solcher בְּנָה; solches בְּנָה;

s. u. ähnliches cf. הִנֵּה II,

בְּנָה וְכֹה.

Soldatenstiefel סִאָּוֶן.

Söldner שֹׁכֵיר.

Söller עֲלִיָּה.

somit לָכֵן (כִּי I, 438).

Sommer etc. קִרְיָן; cf. קִרְיָן.

sondern כִּי אִם I, 1^d;

Sonne חֶמֶד, *שֶׁמֶשׁ II;

Sönnchen שְׁבִים; S.naufgang

מִקְרָה; S.nsäule חֶמֶן; S.unter-

gang מַעְרָב.

Sopran cf. עֲלִמָּה am Schluss!

Sorge, Sorgfalt חֲרָה.

sorgen, sich s. um דָּרַשׁ 1^b.

sorgenfrei leben יָשָׁלָה I.

sorgfältig Adv. cf. שָׁמַר!

sorglos שְׁאֵלָה; Adv. (לְ)בִטָּח.

Sorglosigkeit שְׁלֵו, שְׁלֵחָה*.

sowie כִּמְאֹשֶׁר.

sowohl . . . als auch גַּם . . .

וְגַם . . . וְ, . . . וְ, . . . וְ.

spähen צָפָה I.

Spalt(e) נְקִיק, סְעִיף, נְקִיק =

Kolumne דִּלְתָה 2.

spalten בקַע Pi., פָּרַס

Hi., פָּרַק.

spaltnäsigt חָרוֹם (v. חָרוֹם II).

Spange חָח 2.

Spanne וָרָה.

spannen (den Bogen) דָּרַךְ.

Spannkraft כֹּחַ, מִקְרָה.

sparen אָגַר, חָשַׁד.

Sparrenwerk מִקְרָה.

spät aufsitzen אַחַר Pi.

später אַחֲרָנָה, לָא.

Spätregen מִלְקוֹשׁ.

spätzeitig אֶפְסִיד.

spaziergehen הִלָּךְ Hithp.

Speer יָרֵחַ I, מִלֵּן.

Speichel רֶק.

Speichen חֲשָׁקִים.

Speicher מִקְבֹּאוֹת, קִיָּא.

speien II, רָקַק, קִיָּא.

Speise בְּרִיָּה, בְּרִיָּה*, אֲכָלָה II,

מִקְבָּחַת, מִזְוִן*, מִקְבָּחַת.

speisen II, לָחַם.

Spekulation חֲשָׁבוֹן, S.sorgen

שָׁכַח.

Spelt כֶּסֶמֶת.

spenden נָסַךְ I u. Hi.

Sperling, inbegriffen in רֶפּוֹר.

Spezies מִשְׁפָּחָה, מִין.

Spezereien נִיגִים.

Spiegel מִרְאָה, נִגְלוֹן.

spiegeln, sich: „Gesicht zu

G.“ Pv 27:19a!

Spiel musik, נִמְרִיר, וְנִמְרִיר.

spielen musik, וָמַר Pi., נָגַן

u. Pi.*; sonst שָׁחַק Pi.

Spiess, kleiner כִּידוֹן.

Spindel פְּלָה.

Spinne עֲבָרִישׁ, שְׂמָמִית; Spinn-

gewebe גִּיתָה Hi 8:14, קִיר.

spinnen II, אָוַל.

Spinnrocken פִּישׁוֹר.

Spion cf. רֹגֵל Pi.

Spitze קצה, ראש I, 2a; *spitzig* חרוץ I. Splitter *Pl.* שִׁבְבִּים. Spott שִׁנְיָה, קִלְסָה, גִּלְסָה, שִׁנְיָה, מְעִתָּה; S. lied מְעִתָּה; שִׁנְיָה; S. rede מְעִתָּה; S. vers מְעִתָּה cf. משל I! spotten לִחַץ und Hi., לעג* und Hi. Spötter אִישׁ לִצְוֹן, לִץ. Spötereien הִתְלִים. Sprache שִׁפְהָ, 2c; S. werkzeug מְדַבֵּר. sprachlos w. תמה 2. sprechen אמר*, מלל IV Pi. spreizen פִּשֵּׁץ Pi. sprengen וִרַק, חִנָּה; cf. מְזַרְק! Spreu מִץ. Sprichwort מְשָׁל 1c. springen דָּלַג Pi. Springgurke פְּקִיעָה. Springquell מְבֹשֶׁה. spritzen נָתַה u. Hi. Spross אָב, koll. נִיץ; cf. Sprössling. sprossen פָּרוּ, צמח*. Sprossen einer Leiter uā. שְׁלִבִּים Pi. Sprössling נִצָּר, נִינָה, יוֹנֵק, מְצַח. Spruch מְשָׁל; S. dichter מְשָׁל; Sprüche formen חָקַן Pi.; cf. Ausspruch! sprudeln נב. Spur עֲקָב I, 2; spüren אחז. Stab מִסָּה*, מִקֵּל. Stachel *דָּרְבָן; S. peitsche עֲקָרָה; S. rede שִׁנְיָה; stachlig סָרָב. Stadt עִיר I*, קָרָה, שִׁי; S. hauptmann שִׁר הָעִיר (1b). Stahl cf. פְּלֶה. Stall מְרָבָה, רֶחֶת. Stamm מִסָּה, שִׁבְבִּים; S. halter אָב I; S. vater אָב. stammelnd עֲגִל; Stammelei לִצְע. stampfen רָמַס, רָקַע; S. שִׁעֲטָה.

Stämpfel עֲדִי. Stand halten אָמַן Hi., עמד Hi. 3a, קום 2c; in S. setzen מִצָּב, מְעַמֵּד; S. ort מְעַמֵּד; S. esregister cf. ילד u. חוש Hithpa. ständig, ersetzt durch. תָּמִיד. Stange מִסָּה. stark אָבִיר, אָבִיר, חָסֵן, חָזָק, אָבִיר, עָז, עָזוּ; s. sein אָמַן*. Stärke אָל II, אָמַן, אָמַן; אָל etc. vgl. „Kraft“! stärken חָזַק Pi., סָדַר. starr מְשֻׁמֵּם; st. m. חָפֵץ II; st. s. שָׁמַם 2a, שָׁמַם u. Ni., Hi.; st. w. קָפָא; Starrheit חֲרָב 2b, שִׁמְמוֹן; S. krampf שִׁבְעָן. starrend סָמַר; Station מִסָּה I. statt הִלָּךְ; von statten gehen צִלָּה. Stätte מְכוֹן, מְקוֹם*. Statthalter סִכָּן, פְּחָה (תְּרִשְׁתָּה). statthlich = schön von Gestalt (תָּאֵר). Statue מִצָּב etc. cf. Säule! Statur (grosse) קִימָה. Staub אָבָק, אָבָק; Stäubchen שִׁחֵק. staunen שָׁמַם Hi., תמה. stechen נָכַה Hi.; p. שָׁנָה Hithpo. Stechmücke הָן II. Stecken מִסָּה. stehlen גָּנַב, Gestohlenes גִּנְבָה. stehen יָצַב Ni., עמד, st. bleiben: Hi. 3a. steif m. חָפֵץ II, st. w. קָפָא. Steig שִׁבִּיל; steigen צָעַר. steil בָּצִיר; st. s. שָׁנָה; cf. מִשְׁבָּב. Stein אֶבֶן; cf. גָּוִית; I נסע; Hi.; S. bock סִבָּה Pi.; S. bock etc.; S. eiche תְּרִיחָה; S. haufe גִּלְגִּל; S. kreis גִּלְגִּל; S. schneider cf. חָרָשׁ! Steinchen אֶבֶן II. steinern, ersetzt durch אָבָן. steinigen סָכַל, רָגַם I.

Stelle מְכוֹן III, מְכוֹן; an S., auf der S. תָּחַת; an die S. setzen חָלַף II Hi. stellen יָצַב Hi., עמד Hi., שָׁמַם; שָׁמַם; sich st. יָצַב Ni. Stelloholz מוֹקֵשׁ; cf. קָשׁ! Stellvertreter מְשָׁה II, 2b. stemmen, sich קָסָה 3b. Stengel קָנָה 1bβ. Steppe עֲרָבָה; cf. יָצִי! sterben מוֹת; St. מָמוֹת. Sterbliches בָּשָׂר 2c. Sterilität עֲצָר 2. Stern כּוֹכָב; cf. Tierkreis! stetig Adv. תָּמִיד; cf. הִלָּךְ 1c! stets עוֹלָם, (קָ) יָצָח. Steuer מִדָּה II; steuerfrei חָפְשִׁי. Stich, im S. e lassen עָרַק Hi. 2b. Stiefbruder אָח II, 1b, S. mutter אִם 1b; S. schwester אחות 1b. Stiege מְרָנָה. Stiel עֲצָב 2bβ. Stier אָבִיר (poet.-rhet.), שׂוֹר 3; cf. „Farre“; „Stierbild“ *עֲגֵל u. f. Stift שִׁתָּה. Stiftshütte מוֹעֵד, אֹהֶל; cf. Jes 1413! stiften, einen Bund קָוַם Hi. 1c. still: 1) Interj. הִס; 2) Adv. הִימָם; stillstehen דָּמַם 3, עמד 1bα. Stille שָׁבִי, דָּמָה; in S. דָּמָה. stillen שָׁבַח II; שָׁבַר I (Durst). stillsitzen יָשַׁב 2b; S. cf. שִׁפְתָּה II! Stimme קוֹל; mit lauter S. קוֹל (בְּ) קוֹל; Stimmart קוֹל 2b. stinken באַשׁ u. Hi.; וַחַח Hi. Stinkkraut בְּאִשָּׁה (?). Stirn מִצָּח. Stock גָּזַע, = Stab שִׁבְבִּים; S. haus הַמְהַפְּכָה; S. werk cf. שְׁלִישִׁי, שְׁנִי!

stocken שבת דמם 3.
stöhnen אָהן I*, Hithpo.,
אָהן II Pi.; S. אָהן.

Stollen יאָר.

stolz גאָה, גאָה; s. auftreten
אמר II Hithpa.; st. s.
גבא 2b.

Stolz יָהב, שָׁחץ, תַּפְאָרֶת, שָׁחץ.

Stoppel קָשׁ.

Stöpsel cf. צָמִיר 2!

Storax-Harz נָחֶץ; S.staude
לָבָנָה.

Storch חֲסִידָה.

störrig, -risch סָר; st. s. סָר.

Stoss נָחֶץ; S.seufzer
נָחֶץ; S.vogel עֵט.

stossen נגח u. Pi., נגח (mit
dem Fusse); in das Horn
uā. st. תַּחַץ; an od. auf et-
was st. פָּנַע; an etwas st. 1.
נחש Hi., קרב Hi.

Stössel (= Mörserkeule) עָלִי.

stössig נָחֶץ.

Strafe בְּחָרָה (?), חֲסָאָה 3,
נָחֶץ; תּוֹפִיחַת, 1 מוֹכֵר;
für s. erklären נקה Pi.; s.
sein od. ausgehen נקה Ni.,
שָׁפֵט Ni.; Strafgericht
S.gewalt חָרַב Hi 1929; S.-
urteil מִשְׁפָּט 2b.

strafen יכח Hi. 2b, פָּקַד 2b,
עָנַשׁ.

Strahl קָרַן, קָנָה.

strahlen נגה, קָרַן.

stramm קָשִׁיר u. Ptc. Pu. v.
קָשֶׁר.

strampeln בוֹס Hithpol.

Strand שְׂפָרָה 3b.

Strasse שׁוּק, *מִסְלָה, חוץ;
S.necke ראש יָרֵךְ (I, 2b);
S.raum מִרְאָם.

straucheln כָּשַׁל.

Strauss בַּח יַעֲנָה, יָדָן; S.en-
hennen רָנָה.

streben סָכַן Hi., פִּיחַ Hi. 2a;
S. רָעָה III, רָעָה II, רָעָה III.

Strecke כְּבָרָה (?).

strecken, sich נָסָה Ni.
Streich (= Schlag) נָגַע
Dt 215.

streichen auf על נָחַן.

Streifen Pl. חֲבֵרָרוֹת.

Streifenzug 1a.

Streit מִירוֹן I, מִירוֹן I, *ריב;
S.anfangen גָּלַע Hithpa.,
גָּרָה.

streiten נָצַח I Ni., *ריב-ריב.

streuen *זָרַק, זָרַק.

Strich = Strecke מִשְׁדָּח.

Strick מִיתָר, מִיתָר.

Strieme חֲבֵרָה.

Stroh חֲבֵן; S.haufen מִחְבֵּן.

Strom נָחַר, נָחַר, יָרָה.

strömen I, נָחַר, צָוָה.

Stück פָּתוּחַ, *נִתְחַח, פָּתוּחַ, Pl.

in Stücke zerlegen
קָרַע; in Stücke zerlegen

Stadium — hauen שָׁחַף Pi.

Stadium לָהֵג.

Stufe מַעְלָה; S.lied שִׁיר.

Ps 120 — 134.

Stuhl cf. Sessel!

stumm אָלֵם; Adv. דּוּמָם; cf.

אלם Ni.

Stummel נֹכַח.

Stumpf מָוֶה.

stumpf s. כָּבַד 2a; s. w. קָדָה.

stupid sein cf. טִפֵּשׁ.

Sturm *שָׁעָרָה II; S.bock

קָבַל; S.dach יָצָה; S.wind

סוּפָה.

stürmen סָעַר; cf. שָׁעַר III Ni.

Sturz מִפְּלֹת, יָצַלַע.

stürzen trans. הִפֵּךְ, נָפַל Hi.,

שָׁפַל Hi.; p. דָּדָה Ni.; sich

s. נָפַל Hithpa.

Stute סוּסָה.

Stütze מִשְׁעָן (cf. מִשְׁעָן) uā.;

Stützpunkt מַעְמָד, מַעְמָד.

stützen סָעַר, סָעַר.

stutzen קָצַץ; (den Bart) גָּרַע.

suchen בָּקַשׁ Pi., דָּרַשׁ (z. B.

auch „Gott“ suchen); =

streben אָבָה, דָּמָה I Pi.,

יָגַע, חָמַד.

Sucht אָבִיר.

Süden דָּרוֹם (poet.-rhet.),
זָמִין; *זָמִין; Südseite
זָמִין; S.wind תִּימָן.

südlich זָמִין; s. von לְ מִזְבֵּן.

Sühndeckel בִּפְתָח; S.geld

פֶּשַׁע IV; S.opfer פֶּשַׁע.

sühnen כָּפַר I Pi.; p. Pu. etc.

Sühnung כָּפָרִים.

†Sulamith 498a, 5 v. u.

†Sumér שִׁמְעֵר 518a, 15 v. u.

Summe ראש I, 2c.

Sumpf זָנָם, בָּץ.

Sünde חֲסָאָה od. חֲסָאָה uā.,

חֲסָאָה, שָׁנָה, *פֶּשַׁע, *עָוֹן;

zur S. verführen חֲסָאָה Hi.;

S.flut s. o. Sintflut; Sünd-

opfer חֲסָאָה, חֲסָאָה, als

S. bringen חֲסָאָה Pi.; S.n-

schuld חֲסָאָה, חֲסָאָה, *פֶּשַׁע;

S. Strafe חֲסָאָה, חֲסָאָה.

Sünder, sündhaft חֲסָאָה.

sündigen חֲסָאָה, חֲסָאָה.

†Susa שִׁשָּׁן 492a, 18.

†Susiana עֵילָם 325a, 7.

süss מתוק; s. s. מתוק u. Hi.;

s.e Brote מִצָּה I Pl.

Süssigkeit מִתְקָה, מִתְקָה.

†Syéne סִינָה 298a, 8.

Sykomore שִׁקְמָה.

Symbol אֶזֶר 1a Jes 818 etc.

Synagoge cf. מוֹעֵד 2bα!

†Syrien אָרָם, Aramaea 28a, 8,

Szepter שִׁבְטָה; S.träger תוֹמָד;

שָׁרָבִים, שִׁי.

Tadel תוֹכַחַת; cf. יכח Hi. 2b.

tadellos s. נָכָה; Tadler יָסוּר.

Tafel גָּלִיל; T.runde בָּסֶב.

Tag יוֹם (cf. dort!); eines T.es

דְּבָרִי T.esgeschichte; *הַיּוֹם;

שָׂכִיר T.elöhner; *הַיּוֹם;

täglich יוֹם (בְּ) יוֹם; Adj.: cf.

תָּמִיד.

taktfest חִצָּץ; Takt schlagen:

Pi.

Tal נָחַל; *נָחַל; T.einschnitt

בָּתָּה; T.grund, -wand עֲמָק.

Talar cf. פָּס!

Talent תַּלְתַּל.

Tamariske תַּמְרִי.

Tamburin תַּמְבּוּרִין.

†Tammûz תַּמְמוּז 546f.

Tante תַּדְוּדָה.

Tanz תַּנְצָה, מְחֻלָּה.

tanzen תַּנְצוּ Pi., רָקֵד Pi.

tapfer תַּפְּדוּר, גִּבּוּר.

tappen תַּפֵּשׁ Pi. 2.

Tarantel תַּרְאֶנְטָה.

†Tartessus תַּרְתֶּסּוּס 558b.

Tartsche תַּרְצָה.

Tasche תַּבְשִׁית.

tasten תַּשֵּׁשׁ Pi., מוֹשׁ II und

Hi.; t. lassen יִשַׁח Hi.

Tat תַּעֲשֶׂה, מַעֲשֵׂה.

Tätigkeit תַּעֲשִׂיּוּת.

Tätowierung תַּקְעִיעַת; cf. Ein-
ritzung!

Tatze תַּצֵּה Lv 1127.

Tau תַּוּבַל (= Seil) I.

taub תַּוּבַל; t. sein תַּוּבַל II.

Taube תַּוּבָה I; junge T. תַּוּבָה I (?); T.n-

mist תַּדְּבִיזִים; T.nschlag

תַּנְשָׁל.

Taubbad cf. טַבַּל;

taugen תַּעֲלֶה; tauglich s.

תַּעֲלֶה, כֹּשֶׁר.

Täumel תַּעֲמֹל.

taumeln תַּעֲמֹל u. Ni.; T. רָעַל.

Tausch תַּחֲמִיךָ; T.artikel

תַּחֲמִיךָ I; T.handel treiben

תַּחֲמִיךָ I.

täuschen תַּחֲמִיךָ II Pi., תַּחֲלֵל Hi.

Täuschendes תַּחֲמִיכֵה.

Täuschung תַּחֲמִיכָה, רַמְיָה.

תַּחֲמִיכָה.

T(t)ausend תַּאֲלָה.

taxieren תַּעֲרֵךְ Hi., שְׁעָר.

Teich תַּבְּרִיכָה.

Teig תַּעֲצָק.

Teil תַּעֲלֵךְ I, תַּעֲלֵךְ I*, תַּעֲלֵךְ I*

תַּעֲלֵךְ I; zu gleichen Teilen תַּעֲלֵךְ

תַּעֲלֵךְ I; zu T. w. לְ תַּעֲלֵךְ I

teilen תַּעֲלֵךְ I u. Pi., פִּנֵּג Pi.;

in drei od. sechs Teile t.

Pi., שְׁשֶׁה Pi.

Pi., שְׁשֶׁה Pi.

Tempel תַּמְפֵּל; תַּמְפֵּל; תַּמְפֵּל;

T.diener Pl. תַּחֲנִינִים; T.dienst

תַּחֲנִינִים; T.hure(r) תַּחֲנִינִים

תַּחֲנִינִים; T.sänger תַּחֲנִינִים

תַּחֲנִינִים; T.vorhof תַּחֲנִינִים

Tendenz תַּחֲנִינִים 102, III.

Tenne תַּחֲנִינִים.

Teppich תַּחֲנִינִים.

Terebinthe (Terpentinbaum)

תַּחֲנִינִים 15a 17b 18a.

teuer תַּחֲנִינִים, יָקָר.

„Teufelsklaue“: eine ar. Be-

nennung der Räucherklaue

תַּחֲנִינִים.

†Thapsacus תַּחֲפָסַח 554a, 6 v. u.

Tharthan תַּחֲרָתָן 559a, 13.

†Theben (äg.) תַּחֲבֵן 258a, 20 v. u.

Thermen תַּחֲמִיךָ.

Thron תַּחֲנִינִים; T.baldachin

תַּחֲנִינִים; T.sessel תַּחֲנִינִים; thro-

nen יִשַׁח.

tief תַּחֲמִיכָה; t. s. עֲמֵק.

Tiefe תַּחֲמִיכָה; תַּחֲמִיכָה; T.

ebene תַּחֲמִיכָה; T.schlaf תַּחֲמִיכָה.

Tiegel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה.

Tier תַּחֲמִיכָה I; T.gattung תַּחֲמִיכָה

תַּחֲמִיכָה; T.kreisstationen תַּחֲמִיכָה

†Tiglathpileser 534b u. 544b.

†Tigris תַּחֲגִיז 93b, 20.

tilgen תַּחֲמִיכָה I u. Hi.

Tinte תַּחֲנִינִים, T.nfass תַּחֲנִינִים.

†Tirhaka 557a, 15 v. u.

Tisch תַּחֲנִינִים.

toben תַּחֲמִיכָה; T. רַנְּשָׁה.

Tochter תַּחֲמִיכָה I; T.stadt תַּחֲמִיכָה I.

Tod תַּחֲמִיכָה; dem T.e verfallen

תַּחֲמִיכָה; T.esengel Pl.

תַּחֲמִיכָה; T.esengel Pl.

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

תַּחֲמִיכָה; T.sünde

Tor (= Türe) תַּחֲמִיכָה I; T.hüter

תַּחֲמִיכָה.

Tor, tōricht תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה,

תַּחֲמִיכָה; sich t. benehmen

I Ni.

Torheit תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

tōricht s. o. Tor!

Tosen תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה.

tot תַּחֲמִיכָה, totgeboren תַּחֲמִיכָה

1212.

töten תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

töten תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

Totenbeschwörer תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

Totengeist תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.bett תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.klage תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.reich תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.sessel תַּחֲמִיכָה, תַּחֲמִיכָה

T.feier אָבֶל T.haus בית מֶזוּחַ
Jr 165; T.kleid שֵׁשׁ.

trauern אָבֶל, סָפַד, קָדַר.
Traufe דֶּלֶת.

träufeln נָטַף, עָרַב, I, רָעָה.
Traum חֶלֶם; träumen חָלַם.

Träumer בֶּעַל חֶלְמוֹת Gn 37 19.

traurig s. uä. אָבֶל; t. רָע 2b.

Traurigkeit רָע 2b.

treffen מָצָא פֶּגַשׁ u. Pi., קָרָה*;
t. l. אָנָה II Pi. (durch Zufall).

trefflich יָפֶה 2 (Qh!); עֲתִיק.

treiben נָגַשׁ, נָגַשׁ I u. Pi.

trennen פָּרַד Hi., sich tr.: Ni.

treten עָמַד, דָּרַךְ 2a; mit
Füssen t. רָדָה I, רָמַס.

treu, Pl. אֱמֻנִים; t. s. אָמֵן Ni.

Treue אֱמֻנָה; T.bruch מַעַל.

treu gemeint נִאֲמָן.

treulos בָּגַד, בָּגַד, t. handeln, בָּגַד,
מַעַל.

Treulosigkeit פָּגַד 2, בָּגָדוֹת,
אֶעֱשֶׂה I.

Tribut מִנְחָה, אֲשָׁשׁ.

triefen נָטַף, רָעָה.

Trift מִשְׁלַח, *מִדְרָךְ, דִּבְרָךְ.

trinkbar machen רָפָא Pi.

trinken שָׁתָה II; sich satt t.

שָׁקָה Hi. רָרָה; t. lassen שָׁקָה.

Trinker שָׂכֹר.

Trinkgelage שָׁתִי, *מִשְׁתָּה II.

trippeln טָפַח.

Tritt רָגַל, *פֶּעַם 2.

Triumphgesang זִמְרֵי.

trocken רָבַשׁ; das Trockene

רָבַשׁ; t. w. oder s. חָרֵב;
t. m. חָרֵב II Hi.

Trockenheit 1, חֲרָבָה.

Troglodyten נִכְשִׁיִּים.

Trompete חֲצָצְרָה; cf. חֲצָצֵר.

Tropfen מְרִירָה, I, מֵר, אֲגִל.

II; tröpfeln דָּלַק.

Tross חֲבִיל 1a, רֶכֶשׁ.

Trost נִחְמָה; cf. Beileid!

trösten כָּחַם Pi.; sich t.: Ni.

Tröstung מְנַחֵם, מְנַחֵם.

Trotz עָלֵי פָנִים; trotz 2c, 2c,

עַם 1b, 2a, 2c; t. dem dass
עַל 4b.

troztig פָּסִיל 2; t. m. אָמֵן Pi.

trübe חֲכָלִיל; t. s. חָשֵׁךְ.

trüben דָּלַק, רָפַס.

Trug רַמְיָה, מְרָמָה, אָוֶן.

T. üben שָׁקַר, עָשָׂה.

trügerisch עָקָב.

Trumm cf. Gewebetrumm

bei בֵּל I!

Trümmer רָסִיס I; T.haufe

חֲרָבָה; T.hügel תֵּל.

trunken שָׂכֹר; t. m. שָׁכַר Hi.

Trunkenheit שָׂכָרוֹן.

tüchtig חֲבִיר, גִּבּוֹר.

Tüchtigkeit 1b, חֲבִיר.

Tümpel מִיָּקָל, T.wasser מִרְפֵּשׁ.

tun עָשָׂה I*, poet. פָּעַל; 3b;

T. T. u. פָּעַל, מַעַל, מַעַל.

Treiben“ s. o. bei „aus-

gehen“!

Tünche טִיחַ, תִּפְלִי.

Tür פֶּתַח, *דֶּלֶת, דֶּלֶת.

Tür II; T.fügel דֶּלֶת; T.pfoste

מִזְוֵה, אֲמָה.

Turban טַבֵּל, פָּאָר.

Hochturban מַצְנֶפֶת.

Turm מִגְדָּל; vgl. dort auch

Turmnamen!

Turteltaube תּוֹר II.

Tyrann עֲרִירִי.

†Tyrrhener תִּירָס 543a, 4.

†Tyrys etc. צֹר 395a, 6.

Übel רָעָה, 3a, רָעָה; Ü.täter Pl.

עָשִׂי Jes 312 Hos 68

etc.

übel tun רָעָה II Hi.

üben חָנַךְ (geübt חֲנִיָּה) I.

über עָלָה; עָלָה.

überaus יוֹתֵר, לְמַעַל (עַד).

Überbleibsel אֲחֵרִית, שְׁאֵרִית.

überdachen טָכַל II Pi.

Überdruss haben קָדַךְ.

überdrüssig sein שָׁבַע 2c.

Übereinkunft מוֹעֵד 1; cf.

יעֵד Ni.

überfließen פָּרַךְ 2.

Überfluss שָׁבַע, שָׁבַע, שָׁבַע,

*שָׁבַע; Ü. h. עָרָה Hi.

überflüssig s. עָרָה.

überfluten שָׁטַף.

Übergangsstelle מַעְבָּר 2a,

עָבָרָה 1.

übergeben פָּקַד Hi. 2ab.

übergehen עָבַר 1b.

überhangen, סָחַח, עָרָה; Ptc.

סָחַח, סָרַח, יִחְרַח.

überheben, sich פָּחוּ; Ü.bung

נָאָה.

überhólen אָפַק, עָבַר 1b, עָבַר

Pi. 2b.

überkochen פָּחוּ.

überladen שָׁבַע Hi.

überlassen עָזַב I, 2b.

überlaufen עָבַר 3b, שָׁחַח.

überlegen בָּקַר Pi. 2a; ניֵיעַ Ni.

überlegen sein עָלָה.

überliefern: 1) מָסַר (=

preisgeben) נָגַד Hi., סָגַר Hi.

überlisten עָקַב I.

Übermut נִאֲמָה, נִאֲמָה; *יָדוֹן;

Ü. dämpfen בָּצַר 1b.

übermütig יָדוֹן, יָדוֹן.

ü. s. גָּבַהּ 2b, יָדוֹן.

übernachten לִין-לָיו.

übertagen מָן גָּבַהּ.

überreden פָּתָהּ Pi.; cf. Ni., Pu.

Überredung לָקַח 2b.

überreichlich s. יוֹתֵר Hi.

überrennen sich שָׁקַךְ Hith-

palp.

übersättigt w. שָׁבַע 2b.

Überschäumen פָּחַח.

überschreiten עָבַר.

Überschuss יוֹתֵרָה; cf. עָרָה!

überschwemmen עָבַר 3b.

Überschwang יוֹתֵרָה.

übersetzen עָבַר 1a; über-

setzen רָגַם II Ti.

Übersicht פָּקַדוֹת.

überspringen דָּלַק Pi.

übersteigen cf. „überholen“

עָבַר 1b.

überströmen עבר 3a, פוץ 2, שוק Pol.; Ü. עברה.
 übertragen עבר ל Hi. 1b.
 übertreffen עבר על; cf. über-
 holen!
 übertréten עבר 1a; Ü. ung
 פָּשַׁע.
 übertünchen שִׁיר, סִטח *.
 übervorteilen בצע Pi. 2.
 überwältigen חָקַק, חָלַשׁ עַל;
 חָלַשׁ, רָוַן 2, יָכַל.
 überwuchern ירש 2c.
 überzählig s. ערה.
 überziehen חָפַה Pi., חָפַה II
 Pi., קרם.
 Überzug אָפַדָה, אָפַד *.
 übrig נותר; Übriges שָׁאָר
 vgl. שְׁאֵרִית; ü. behalten
 שָׁאָר Hi.; ü. s. od. bleiben
 יתר Ni., שָׁאָר u. Ni.*; ü. 1.
 יתר Hi.
 Ufer שָׁפָה, חוֹף.
 Uhu אֹם.
 Ulme חֲדָרָה.
 um 2b8 (bei Preisangaben);
 2 (bei Zeitangaben); um zu
 לְמַעַן u. Inf.
 umarmen חָבַק u. Pi.
 Umbiegung חֲקִיפָה.
 umbinden אָפַד, אָפַד.
 umblicken, sich שָׁפָה Hithpa.
 umbringen אָבַד Hi., שָׁחַח Pi.
 umdrehen, sich סָבַב Hi. 1c.
 umdunkelt חֲכָלִיל.
 umfassend רָחַב Ps 1199.
 umfliessen סָבַב 1a.
 Umfriedigung עֲזָרָה.
 Umgang: 1) = Galerie מִוֶּסֶב;
 2) = Freundeskreis חֲלָק I,
 סוֹד.
 umgeben סָבַב u. Po.; u. 1.:
 Hi. 1a.
 Umgebung אֶבְרִיבּוֹת, מִסָּב.
 umgraben עוֹק Pi.
 umgürten = gürtel!
 Umgürtung מִחְגָּרָה.
 umhauen כָּרַח 1a; p. נָקַה I Ni.
 umhengen שָׂגַ II; cf. מְשֻׁכָּה!

umherirren אָבַד, אָבַד Ni., חָפַה.
 umherschweifen שָׁכַח Hi.
 umherstreifen שָׁחַח I Pol.
 umherziehen סָבַב Po., סָחַר *,
 תָּוַר.
 umhüllen עָטַף 2a.
 Umkehr שִׁוְבָה.
 umkehren חָפַד; intr.: שָׁוַב.
 Umkehrung מִחְפָּקָה.
 umkleiden לָבַשׁ 2b.
 umkommen אָבַד, אָבַד *.
 Umkreis כָּפַר; umkreisen יָחַד.
 umnachtet w. עָלַם I Ni. 2a,
 עָרָה II.
 umringen אָפַק, פָּתַח Pi., Hi.
 umrühren רָקַח Hi.
 umschaffen בָּרָא I.
 Umschlagetuch מְסַפָּחַת,
 מְעַסְפָּה.
 umschlingen לָפַח.
 umschreiben תָּאָר Pi.
 umsehen, sich שָׁפָה Hithpa.;
 חָבַד Hi. mit אָחֲרֵי (= be-
 sorgen) פָּקַד.
 Umsicht תוֹשֵׁפָה.
 umsonst חֲפָס, חֲפָס (לְ).
 umspannen סָבַב 1 K 715.
 umstossen חָדָה.
 Umsturz הִפְקֵדָה.
 umstürzen הִפֵּךְ 2 K 2113,
 סָלַח Pi., קָרַר Pilp.
 umwandeln נָקַה II Hi., סָבַב Po.
 umwenden הִפֵּךְ.
 umwerben סָבַב Po.
 umwerfen חָפַד; ein Kleidungs-
 stück: עָטָה II.
 umwickeln, sich צָנַק.
 Umwurf פְּתִיגִיל.
 umzäunen סוֹג II.
 umziehen סָבַב Hi. 1b.
 „un-“ אִי I, בָּלִי, לֹא.
 unabsehbare Zukunft עוֹלָם.
 unabsichtlich לֹא בְּקִלָּה.
 Unachtsamkeit שָׁל.
 unausführbar s. בָּצַר Ni.
 unbändig וַיִּדּוֹן.
 unbarmherzig אֶבְרִיבּוֹת, אֶבְרִיבּוֹת.

unbedachtsam reden לָעַע II,
 cf. פָּשַׁק!
 unbedeutend 2, קָטָן.
 Unbefangenheit חָס.
 unbefriedigt רָק 2a.
 unbegreiflich s. שָׁכַח Ni. 2b.
 unbehaart חָלָק 1b.
 unbehauen שָׁלַם 1a.
 unbeholfen עָבַר I, 2a.
 unbekümmert אֶבְרִיבּוֹת, אֶבְרִיבּוֹת Hi
 3916.
 unbenutzt 1. חָדָשׁ.
 unberechenbar לֹא יִחָשֵׁב
 Jr 4623.
 unberücksichtigt 1. נָשַׁח
 Pv 18 620.
 unberührt 1. מָלַם Pi. 2 K 2318.
 Unbeschädigtes מָחַס.
 unbeschnitten עָרַל.
 unbesonnen נִמְהָר; u. reden
 בָּטָא u. Pi.; cf. פָּשַׁק.
 unbeugsam קָשָׁה.
 unbewaldet חָלָק 1b.
 und *, auch אָף.
 unebene Stelle מְעַקָּשׁ.
 unehelich 1. יָרָה.
 uneingetriben 1. (Schulden)
 2b. נָשַׁח.
 uneinnehmbar s. שָׁכַח.
 uneins m. פָּלַג Pi.
 unempfindlich, ersetzt durch
 אֶבְרִיבּוֹת 4b; u. m. קָשָׁח Hi.,
 שָׁמַן Hi.
 unentgeltlich חֲפָס.
 unerfahren שָׁפָה 2a.
 unerforschlich cf. חָקַר Ni.,
 עָמַק, אֶבְרִיבּוֹת; u. tief s. עָמַק.
 unerfüllt bleiben סָבַב 3b8;
 cf. Hi. 3b8!
 unergründlich אֶבְרִיבּוֹת.
 unerschütterlich מְצָק Hi 1115.
 Unfall חָדָה I, חָדָה.
 unfassbar s. שָׁכַח Ni.
 Unflat צָאָה.
 unfruchtbar אֶבְרִיבּוֹת, אֶבְרִיבּוֹת.
 Unfruchtbarkeit עָצָר 2.
 ungeachtet = trotz s. o.!

ungebraucht זך, חזק.
 ungebührlich על ישר Pv 17²⁸.
 Ungeduld קצור רוח.
 ungeduldig קצר רוח Pv 14²⁹;
 cf. קצר 2b¹!
 ungefähr כ 2.
 Ungeheuerliches נפלאות.
 ungekocht נא II.
 Ungemach 2. רנו, 1a. עמל Ni.
 ungeniessbar s. אכל Ni.
 mit לבא.
 ungerecht עניל; u. behandeln
 ענה Pi. 1b.
 Ungerechtigkeit לא צדק
 Jr 22¹³.
 Ungereimtes תפלה.
 ungesättigt רעב*, 2a. רע.
 ungesäuertes Brot מצה I.
 ungestraft lassen נקה Pi.
 ungestüm נקער; U. רעש.
 ungeteilt 1a. שלם.
 ungewöhnlich s. פלא Ni.
 ungeziemend לא נאות.
 ungiltig machen פרר Hi.
 Unglück איז, I. חזק, 2; פיר;
 U. stag יום רע Am 6³.
 unglücklich רע 3b.
 Unheil און, עמל; U. schmieden
 = planen חרש רע וג' Pv 3²⁹
 614 14²².
 unheilbar אנש; u. s. מרץ Ni.
 unheilig s. o. profan!
 unheilvoll אנש II.
 Universum הכל Jr 10¹⁶.
 unkenntlich sich m. שקה II
 Hithpa.
 unklug פסיל.
 Unkraut קמוש uä.
 unmittelbar פה אליפה
 Nm 12⁸.
 unmöglich s. פלא Ni. 2a.
 Unmut וצה; unmutig וצה.
 unpassend לא נאות.
 Unrat סקה, צאה.
 unrecht ישר; u. es Gut
 אשם, חזק; unrecht handeln
 אשם I Pi..

Unrecht רשע; U. geben
 רשע Hi.
 unredlich handeln עור I Pi.
 Unredlichkeit עור.
 unrein, u. sein טמא.
 Unreinheit uä. טמא, נדה.
 Unruhe מהמה 2, רנו.
 unruhig w. od. s. רנו.
 Unschuld חם, תמה.
 unschuldig נקי; u. s. נקה Ni.;
 u. sein lassen חם Hi.
 unsinnig w., sich stellen
 חלל II Hithpo.
 Unstetheit נוד I.
 Unsterblichkeit אל-מות Pv
 12²⁸.
 unsträflich חמים 2b^α, cf.
 חמה!
 untadelig s. זכך.
 Untat עליקה 2b.
 unten (נל) מפה; nach u. פחות
 unter, 1) lokal: פחות; 2) par-
 titiv: כ 1b, בתוך.
 Unterbeinkleid מנקס.
 unterbringen בוא od. ישב Hi.
 unterdrücken פבש, עשק.
 unterer פחות*, פחותון cf.
 2b¹! שש.
 Untergang אבדון, 2; U. der
 Sonne מערב, מבוא.
 untergehen אבר; בוא (Sonne).
 unterhalb ל מפתח (נל).
 Unterhändler מליץ.
 unterjochen פבש u. Hi.
 Unterkleid פתחת.
 unterlassen עזב I, 2a; Ptc.
 קרל.
 Unterleib רחם 2.
 unternehmen יאל II Hi.; U.
 ניהל.
 Unternehmung מעשה.
 Unterpfand ערבון.
 unterscheiden בין-בין Hi. 2a.
 Unterschmel פרע.
 Unterschied m. פלה Hi.; über
 den U. belehren ירע Hi.
 ביו... ל

unterschreiben כתב (Jr 32¹²)
 Neh 10¹.
 Unterschwelle מפתן.
 untersinken ירד, צלל I.
 unterstützen חזק Hi. 2a^b,
 סמך*.
 untersuchen בקר Pi.
 Untersuchung חקר.
 Untertanen cf. ממשלה!
 unterwegs בדרך.
 unterweisen ירה I Hi.
 Unterweisung תורה I.
 Unterwelt בור, אביה, מות,
 1b, שחת, Ps 88⁷, מצלות, 2b,
 2b²; cf. Totenreich!
 unterwerfen פבש; Ptc.
 עני. refl.
 untätig w. דמם 3; cf. ישקם!
 untreu w. פשע, (ehelich) שטה.
 Untreue נאפים; 2; בגד.
 ununterbrochen cf. konti-
 nuierlich!
 unvermischt סחור.
 unvermutet בבלי יצה.
 unvernünftiges Wesen פער.
 unverschuldet חנם 2a.
 unversehens בבלי יצה Dt
 44² etc., מבלי ד' Jes 51³,
 פחאם.
 unversehrt חם, חמים cf. שלם.
 Unverstand = Torheit; חשך;
 חסר-לב.
 unverständlich אין בינה Jes
 33¹⁹; u. redend לצו.
 unwägar אין משקל 1 Ch
 22³ 14.
 Unwahrheit, innere שוא.
 unwiderruflich אין להשיב
 Est 8⁸.
 unwissentlich sündigen שגג.
 unzählig אין מספר (נל) uä.*
 unzufrieden s. cf. תארה 1b!
 unzugänglich בצור.
 unzureichend s. קצר I, 2b.
 üppig cf. עגב u. Am 51!
 †Ur אור III S. 9a, s v. u.
 Urahn אב 1b.
 uralte Tage (2a) ימי קדם.

urbar machen נָרַר.
 Urbild מִתְּכַנֵּן.
 Urenkel רִבְעָה.
 Urflut תְּהוֹמוֹת.
 Urheber אָב 2a.
 Urim אֲוִר II S. 9a, 10 v. u. und 546a, 19ff.
 Urin מִי רִגְלִים Pl.
 Urkunde סִפְרָה 2bβ.
 Ursache cf. שָׁרֵשׁ 2a; ohne U. חָסֵם 2a, רִיקָם 2b.
 Ursprung מְקוֹמָהּ*, מוֹצְאוֹהָ.
 Urteil: nach dem U. לִפְנֵי;
 U. fällen שֹׁפֵט מִשְׁפָּט (1a).
 urteilen פָּלַל Pi.; שֹׁפֵט.
 Urzeit רֵאשִׁית, עוֹלָם.
 †Usal אֲוִל 7b, 20.
 †Ussia עוֹסִיָּה uā. 322b, 9ff.
 †Uz עֶזֶן 319b, 18 v. u.
 Vampyr cf. עֲלִיָּקָה!
 Vater אָב; V.sbruder יָדוּד*,
 † II; V.haus בֵּית אָב; V.s-
 schwester יוֹדָה.
 Vegetation פִּרְחָה.
 Venus cf. מִלְכָּה!
 verabreden, sich דָּבַר Ni.,
 יָעַר Ni.
 Verabredung מוֹעֵד 1.
 verabscheuen תָּאָב I Pi.,
 חָבַב Pi.*
 verachten בָּזָה, בָּזָה*,
 בָּזָה II; V.ung בִּזְיוֹן.
 veraltet sein II Ni.
 verändern חָלַף II Hi.; v. sich
 מוֹר Ni., שָׁנָה II.
 veranlassen שָׁלוּ Pi. 1a.
 Veranlassung: auf V. מֵאֵת.
 verarmen יָרַשׁ Ni.*; מָהָר.
 Verband אֲרוֹכָה מוֹר.
 Verbannter בְּרִי-גִלְתֵּי Esr 41
 etc.
 verbergen סָתַר Pi., Hi.*; עָלַם
 I Hi., צָפַן u. Hi.; sich v.
 סָתַר Ni., Hithpa.; verborgen
 s. סָתַר Ni., עָלַם I Ni.
 verbeugen, sich שָׁתָה Hithpal.

verbieten אָסַר mit לְבַלְתִּי od.
 מִן u. Inf.
 verbinden חָבַר II Pi.; eine
 Wunde v. חָבַשׁ.
 Verbindung חֻבָּר; V.sstelle
 חֻבָּרָה.
 verbittern מָרַר Hi.; V. מָרַר;
 חָמַץ II; sich v. חָמַץ
 II Hithpa.
 verblenden חָלַל II Po.; p.:
 Qal; Ptc. עָוַר.
 Verborgtheit סָתָר.
 verbrauchen בָּלָה Pi.
 Verbrechen עָוֹן (cf. פְּלִילִי).
 verbreiten יָצַא Hi. 3c.
 verbrennen בָּעַר I, שָׂרַף*.
 Verbrenner (v. Leichen) סָרַף
 Pi. Ptc.
 verbünden, sich חָבַר II u.
 Hithpa.
 verbürgen, sich חָקַע 2bβ.
 verdammen רָשַׁע Hi.
 verderben trans. חָבַל II Pi.,
 שָׁחַת Pi., Hi.; verdorben
 שָׁעַר; v. s. שָׁחַת Ni.; ver-
 derbt handeln שָׁחַת Hi.
 Verderben אָבְדוֹן, בְּקִיעֵל,
 2, שָׁוָה; V. anrichten שָׁחַת
 Pi., Hi.
 verdicken, sich קָפַא.
 Verdienst צָדָקָה 1a.
 verdingen, sich שָׁכַר Ni.,
 Hithpa.
 verdolmetschen v. תְּרַגֵּם II.
 verdrängen יָרַשׁ 2b.
 verdrehen עָרָה Hi., עָקַשׁ Pi.,
 פָּתַחְתִּי, עָקַשׁ, מִעֲקָל p. p.
 verdriesslich רָע 2b; v. s.
 רָע II.
 Verdruss כָּעַס; cf. כָּעַס Hi.
 verdummen intr. בָּעַר III Ni.
 verdunkeln חָשַׁךְ Hi.
 verdünnen (Wein) מָהַל.
 verehren יָרָא, שָׁמַר u. Pi.
 Verehrer עֲבָד 2c.
 vereinigen, sich יָחַד; V.ung
 יָחַד.
 vereiteln פָּרַר Hi. 2.

verfahren עָשָׂה I, 2; V. יָרָה;
 2a, מִשְׁפָּט, מִנְהָג.
 verfallen מָסַס Ni.
 verfaulen רָקַב.
 verfehlen חָסַם; das Ziel v.:
 Hi.
 verfertigen עָשָׂה I.
 Verfinstnerung בְּמִרְיָר.
 verflechten סָבַךְ; שָׂרַג p. Pu.
 verfliegen עָבַר 2bγ, I, 2.
 verfluchen אָרַר u. Pi., קָלַל
 Pi.; sich v. אָלַה I.
 Verfluchung תְּאָלָה*, אָלָה.
 verfolgen רָדַף* u. Pi., Hi.
 Verfügung: zur V. stehen
 כִּנֵּן Ni. 3a.
 verführbar שָׁחַת.
 verführen נָחַד Hi., תָּעָה Hi.
 vergänglich cf. בָּשָׂר; חָדַל 1.
 vergeben נָשָׂא 2a, סָלַח.
 vergebens לָרֵחַ, רִיק, חָסֵם
 Qh 515.
 vergeblich לָרִיק, רִיקָם.
 Vergebung סְלִיחָה.
 vergehen עָבַר I, חָלַף
 sich v. עָרָה u. Hi.
 Vergehen עָוֹן; cf. Sünde!
 vergelten שָׁבַח Hi., שָׁלַם Pi.
 Vergeltung גְּמוּלָה, גְּמוּלָה,
 שָׁמָּה.
 vergessen נָשָׁה II, שָׁחַח*,
 שָׁכַח Ptc.
 Vergessenheit נְשִׁיָּה.
 vergeuden cf. שָׁחַת Pi.
 vergewaltigen עָשָׂק u. Pi.
 vergiessen, שָׁפַךְ; p.: Ni.,
 Hithpa.
 vergittert אָסַס p. p. Hes
 4016 etc.
 Vergleich: im V. mit עָם 1aγ.
 vergleichen מָשַׁל I Hi.
 vergnügen, sich שָׁעָה II Pilp
 2 etc.
 Vergnügen תַּעֲנוּגָה.
 vergraben סָמַן.
 vergreifen, sich מָעַל.
 verhaften סָתַר I Hi., 2b,
 Verhalten מַעֲשֵׂה, יָרָה 1a.

verhärten חזק Pi., קשה Hi.
 verhasst שׂוֹנֵא Pi.; v. s. באש Hi.
 verhätscheln פנק Pi.
 verhauchen נָחַץ V.; מִפֶּח.
 verheeren שָׂדֵה II.
 Verheerung מְשָׁחָה II.
 verhehlen כחך Pi.; p. p. נִעְלָם.
 verheimlichen כסה Pi. 2c.
 verheiraten שלח Pi. 1b; ver-
 heiratet m. אִשָּׁה f.,
 1a חָק, f. בְּעִילָה;
 Verheirathung חֲתוּמָה;
 verheissen, ersetzt durch
 דִּבָּר I, 1a חָק, f. בְּעִילָה;
 Verheissung אֱמָנָה I, 1a חָק, f. בְּעִילָה;
 verherrlichen אדר Hi.,
 Pi.; sich v. קָבַר Ni.,
 פאר I Hithpa.
 verhindern כָּלַא.
 verhöhnן גִּדָּף Pi.; cf. גִּדָּף!
 verhüllen לים u. Hi.,
 II עָסָה.
 verirren, sich אבד Pi.
 verjagen נדח Hi.
 verjüngen, sich חלק II Hi. 3.
 Verkauf מִמְכָּר uä., V. s. artikel
 קוּבֹן.
 verkaufen מכר; Getreide v.
 שבר II Hi.
 Verkäufliches מִמְכָּר.
 Verkehr: vom V. ausge-
 schlossen עֲצִיר (cf. 2a);
 V. pflegen I. רָעָה.
 verkehren: 1) = verdrehen
 עָרָה Hi. 1; kehrt כֵּן
 IV, עָקָשׁ; 2) = Verkehr h.
 עָם Hithpa. הלך.
 Verkehrtheit עֲקִשְׁיוּת.
 verkleben שָׁעָה I Hi.
 verkleiden, sich חפש II
 Hithpa.
 verkommen אבד, מָדָה.
 verkündigen קָרָה Pi. (poet.-
 rhet.), נגד Hi., שמע Hi.
 Verkündigung קְרִיאָה.
 verkürzen גרע I Hi. 2.
 verlachen על שחך.
 verlangen בקש Pi., ערג; V.
 בִּקְשָׁה, אֲרִישָׁת.
 verlängern ארך Hi.

verlassen עזב I; p. p. נִשְׁכַּח;
 v. s. שָׁמַם 1b; Adv. בָּרָךְ.
 Verlassenheit שְׁכֹחַ.
 verlästern נאץ Pi.
 Verlauf, nach V. מִקְצָה*,
 מִקְצָה.
 verlaufen, sich אבד.
 verleihen cf. darleihen!
 verleiten נָטָה Hi., פָּתָה Pi.,
 מִקְצָה Hi.; sich v. l. פָּתָה Pu.
 Verlesung מִקְרָא.
 verletzen 2; cf. נָגַע.
 verleugnen כחך Pi., כחש Pi.,
 נכר Pi.
 verleumden לשן Po. u. Hi.,
 רגל u. Pi.
 Verleumder לָשׁוֹן אִישׁ, נִרְגָּן
 (2c) Ps 140 12.
 Verleumdung רָכִיל.
 verlieren, sich אבד; cf. אֲבָדָה!
 verloben ארש Pi.*, p. p. חָרַף
 II Ni.
 verlocken סוּת Hi., פָּתָה Pi.
 Verlockung חֲרָם II, 2.
 verlöschen דָּעַךְ; Ptc. בָּקָה.
 verlumpt sein זלל.
 Verlust אֲבָדָה.
 vermauern גָּרַר.
 vermehren רָבָה I Hi.; sich
 v. פרץ 1c.
 Vermehrung מִרְבָּה.
 vermengen בלל I.
 vermessen מרד Pi.; v. (=
 stolz) sein עפל Pu.
 vermischen, sich בלל I Hithpo.
 vermischen, sich חָסָה.
 Vermittler מְלִיץ (cf. Hi. 1!).
 Vermittlung, durch jmds. V.
 בְּיָד פ'!
 vermögen, יָכַל; cf. II!
 Vermögen, הוֹן I, אוֹן
 II, קִנְיָן I, פֶּח.
 Vermorsches רָקָב.
 vermehren און I Hi.*, 1a
 לקח, און I Hi. 2.
 verneigen, sich קדר.
 vernichten אבד Hi., שמד Hi.
 Vernichtung בָּלִי, בָּלָה;
 der V. weihen חרם I Hi.

Vernünftiges תִּשְׁפָּה; ver-
 nunftloses Wesen בָּעֵר.
 Verordnung דָּת.
 verpfänden ערב I, 2b.
 verpflanzen נחש.
 verpflegen סכן.
 verpflichten, sich שבע Ni. 2.
 verpichen חמר I.
 verraten רָמָה II Pi.
 verrechnen, p. חשב Ni.
 verrichten נתן 3b.
 Verruchtheit רָשָׁע.
 verriegeln כָּעַל.
 verrücken סגג I Hi.; p. p.
 מִשְׁפָּע.
 Verruf, in V. bringen באש
 Hi.
 versagen קפץ, 1c* חשך.
 versammeln קהל Hi.; sich v.
 אסף Ni., קבץ Ni., Hithpa.
 Versammlung אֲסָפָה.
 verschaffen נחן.
 verscheiden גָּרַע.
 verschleichen נדר Hi.
 verschieben אחר Pi.
 verschieden sein שָׁקָה II.
 verschlagen s. ערם II; cf.
 עֲרָמָה.
 verschliessen סָחַם, סָגַר.
 verschlingen בלע u. Pi.; cf.
 בָּלַע.
 Verschluss צָמִיד, סָגוּר.
 verschmachten Pul.,
 דָּאב.
 verschmähen נוא Hi. 2a.
 Verschmälierung cf. מְגִרָּעוֹת.
 Verschnittener סָרִיס; beim
 Wein: קָדוּג.
 verschonen חמל, חשך,
 Hi. 2b, עבר 1b cf. פסח;
 verschont bleiben מלט Ni.
 verschulden, sich אשם; ohne
 V. חָסָם.
 verschwägern, sich: cf. חותן
 Hithpa.!
 verschweigen חָרַשׁ II Hi. 2b.
 verschwinden עבר 2ba;
 2a. שָׁבַח.

verschwören, sich קשר etc.;
cf. קָשֶׁר!

versehen mit אָחִיז.

Versehen מְשֻׁנָּה.

versengen עָם p. Ni.;

שָׂחַ עָם p.; שְׂדִיפֹן V.

versessen sein שָׂחַ.

versetzen שִׁים שִׁים 2b.

versichern jmdm. עִיד Hi. 1a.

versiegeln חָתַם.

versiegen נָשָׂא u. Ni.

versinken שָׁקַע 1.

versöhnen כָּפַר I Pi. 2c.

Versöhnungstag יוֹם כִּפּוּרִים

187a, 4.

versorgen כָּלַל Pilp. 2a.

verspotten חָתַל Pi., קָלַס Pi.

versprechen eidlich שָׁבַע

Ni. 1b.

Verstand בֵּינָה, לֵב, שִׂכְלִי.

verständlich אִישׁ לִבָּב Hi 3410.

Versteck מִצְפּוֹן, סִתְרָה.

verstecken חָבַא Hi.; cf. Ni.!

verstehen בִּין-בֵּין; cf. יָדַע 3a.

verstellen, sich נָכַר Ni. etc.

verstimmt מֵר II.

verstocken קָבַר Hi. 2b, חוֹק

Pi. 2, קָשָׂה Hi. 1b. cf. שְׁתִּירִית.

verstopfen אָסַם, אָסַם, סָחַם

u. Pi.; p. סָחַר Ni.

Verstorbener מֵת, cf. רִקְיָאִים!

verstören עָכַר; cf. שְׂמָמוֹן.

verstossen נָדַח u. Hi.

verstümmeln קָצַץ.

verstummen אָלַם Ni., יָדַם;

v. lassen צִמַּת Hi.; V. אָלַם.

versuchen נָסָה Pi.; cf. מָסָה II!

versündigen, sich כָּלַל Ni. 2.

vertauschen מָוַר Hi., cf.

וְתִמְרָה!

verteilen חָלַק I.

Vertiefung שְׁקִיעֻתָּהּ.

vertilgen שָׂמַר Hi.

Vertilgung כְּלִיּוֹן.

Vertrag חוֹתָם 2a, מִסְכָּה I, 2.

vertragen יָכַל 2.

vertrauen אָמַן Hi.; vertraut

אָמַן שָׁכַן 2b.

קרוב I; v. sein 2b.

Vertrauen בְּטָחוֹן; cf. מִבְטָח!

vertrauensvoll בְּטִיחָה.

vertreiben גָּרַשׁ Pi.*; יָרַשׁ Hi.

vertreten עָרַב I; Vertreter

מְשֻׁנָּה II, 2b.

vertrocknen יָבַשׁ II, יָבַשׁ.

verüben עָשָׂה I Ni. 2.

verunreinigen נָאֵל II Pi.,

טָמֵא * Pi.

veruntreuen מָעַל 2.

verurteilen שָׁפַט.

Verwalter סֹכֵן (v. סָכַן I).

Verwaltung מְקַדָּה 3a.

verwandeln הִפְךָ; sich v.

סָבַב 2b.

verwandt קָרֹב I, אָח II etc.

Verwandtschaft מוֹלָדָה 2b.

Verwarnung מִסָּר; cf. יָסַר!

verwehen נָדַח, סָחַר Pi.

verwehren עָצַר 2a.

verweichlichen, sich עָנָה

Hithpa.

verweigern מָנַע.

verweilen נָגַד I*; cf. אָרַךְ

Hi. 2c!

verwelken אָמַל Pul.; נָבַל.

verwenden עָשָׂה I, 1a.

verwerfen זָכַח, מָאָס I*.

verwirken (das Leben) חָסַם

Hab 210 Pv 202.

verwirklichen בּוֹאָה Hi.; p.

קָם 2a.

verwirren בָּלַל I, הָמַם < הָמָה,

בִּוְךָ Ni. בִּוְךָ; verwirrt s. עָכַר.

Verwirrtheit עֲקָרִים.

Verwirrung מְבֻכָּה, מְבֻכָּה.

verwitwet אֶלְמָן.

verwunden פָּצַע.

verwundern, sich חָמַד Hithpa.

verwünschen נָקַב.

Verwünschung אָלָה; V.s-

formel שְׁבֻעָה.

verwüsten חָרַב II Hi., שָׂמַם

Hi.; p. חָרַב II u. Ni., שָׂמַם

I u. Ni.; verwüstet s. שָׂמַם

u. Ni., חוֹ.

Verwüstung שְׂמָה I, שְׂמָה.

verzagten cf. רָפָה; verzagt

רָפָה; v. s. פָּחַד; V. מָסָה III.

Verzagtheit רָפָה.

verzärtelt עָנָה; v. s. עָנָה Pu.

verzäunen סָחַר II Hi., שָׂחַ.

verzehnten עָשָׂר Pi.

verzehren אָכַל, בָּלָה Pi. 2b.

Verzeichnis לִבְיָהּ 1b, כְּתָב.

verzeihen s. o. vergeben!

verzichten auf חָזַק מִן 2b.

Verzicht leisten auf עָוַב I, 2a.

verzögern אָרַךְ Hi.

verzweifeln יָאֵשׁ Ni.

Vetter אָח II, 2a.

Vieh בְּהֵמָה*, בָּעִיר; V. besitzt

תָּבַל; V. schande מְקַנָּה.

viel רַב I*; viel s. od. w.

רַב I, רַב I.

vielbeinig מְרַבֵּי לְבָיִם Lv 1142.

vielleicht אֲיֵלִי (אֵם);

S 1222 Jo 214 Jon 39

Est 414.

vielmehr כִּי I, 1e oder כִּי

אֵם, wie v. אֵם 176a, 10.

vier etc. אַרְבַּעָה etc. (§ 541).

viereckig רְבִיעִי, רְבִיעִי.

vierfach אַרְבַּעָה.

Viertel רְבִיעִית, רְבִיעִי uä.

Vigilie שְׂמֹרֶת.

Vision חֲזוֹן, חֲזוֹן, חֲזוֹן

חֲזוֹן II, חֲזוֹן 1b uä., חֲזוֹן.

Vlies נֹעַר.

Vogel עוֹף koll., kleiner V.

נֹעַר, אֲפִרְחָה; junger V.

קָאִיִּף; V. käfig קָאִיִּף; V. steller יָקוּשׁ.

Vogt נָצִיב I.

Volk לָאָם, לָאָם I*; nie-

deres V. דִּבְרָה; V. sgenosse

עָמִית; V. smasse cf. I am

Schluss; V. svertreter קָנָן.

Völkerschaft אָמָה, לָאָם.

voll מְלֵא; (= vollständig) שָׁלֵם.

Vollbruder cf. אָם S. 20a, 161

vollenden כָּלָה Pi., שָׁלַם Pi.;

vollendet s. כָּלָה und Pu.,

אָמַם, שָׁלַם.

Vollendlichkeit מְכַלִּית.

vollführen גָּמַר, שָׁלַם Hi.

vollkommen תָּמִים, תָּם, כָּלִיל.
 Vollkommenheit מְכֻלָּה I,
 מְכֻלּוֹל.
 Vollmond פֶּסַח uā.
 vollständig שְׁלֵמָה*, תָּמִים; v.
 tun כָּלָה Pi., vollwichtig מְלֵא.
 Vollständigkeit שְׁלֹמֹם.
 vollzählig מְלֵא, v. s. תָּמִים.
 von מִן; von seiten מֵעַם;
 von . . . weg מֵאַתָּה.
 vor 1) lokal: מִן, מִן; 2)
 temporal: לְפָנֵי; 3)
 kausal = wegen מִן.
 voran רִאשׁוֹנָה.
 vorangehen קָדַם Pi.
 Vorbedeutung, als gute V.
 nehmen כָּחַשׁ I Pi. 1.
 vorbeigehen עָבַר 1b.
 vorbereiten פָּנָה Hi. 1 Ch
 2919.
 vorbringen נָגַד Hi.
 Vordach עָב I.
 vordem תְּחִלָּה שְׁלֵשׁ.
 Vorderkeule יָדוּעַ.
 Vorderseite פָּנִים 4c.
 Vorderstes קֶדְמִי 2e.
 vordringen צָלַח 1.
 vorenthalten אָצַל, חָשַׁךְ, אָצַל
 1c, מָנַע*.
 Vorfahre אָב קְדֻמוֹנִי 1b, אָב 2.
 vorfallen הִזָּה 1.
 vorfordern (vor Gericht)
 יָעַד Hi.
 Vorgesetzte פְּקִידִים (פֶּקֶד 3b!).
 vorgestern שְׁלֵשׁ.
 Vorhaben וְזָמַן 1, וְזָמַן 2b.
 Vorhalle אוֹלָם I, אוֹלָם.
 vorhanden s. יָשׁ Ni.
 Vorhang פָּרֹכֶת, מָסָה*, יָרִיעָה,
 מָלַע.
 Vorhaut עֶרְלָה.
 vorher לִפְנֵי מִנְּהָ Neh 134.
 vorbergehen קָדַם Pi. 2a.
 Vorhof חֲצִיר*, עֲזָרָה.
 vorig, das v. e Mal בְּחֻלָּה.
 vorkommen מָצָא Ni.
 vorlesen קָרָא I, 3.
 wormalis קָפְסִים.

Vormund אִמָּן.
 vorn מִלָּד 1a; cf. מוֹל 2c!
 vornehm אֲצִיל Pi. וְנָמִים.
 vornehmen, sich יָאֵל II Hi.
 Vorrang וְחִירוֹן; V. h. יָתֵר
 Hi. 2c.
 Vorrat אוֹצָר 2; V.skammer
 מַעֲבִירָה, אֲסָפָה.
 vorrücken עָתָק.
 Vorsatz חָק II.
 vorschreiben ל כָּתַב 2 K
 1737 etc.
 Vorschrift כְּתָב 2b, חָק*.
 vorsetzen נָתַן לְפָנֵי; cf. פָּקֶד 3b!
 vorstehen עָמַד עַל I Pi.
 Vorstellung מַשְׁכִּית 2.
 Vorteil יִתְרוֹן, מוֹתָר.
 Vortrab פָּנִים 4c.
 vortragen נָגַד Hi.*; cf.
 מִשַׁל I, 4!
 vorübergehen uā. חָלָה II, עָבַר,
 מַעֲבָר V. פָּסַח.
 vorüberziehen גָּזָה.
 vorwärts קָדִימָה.
 Vorwürfe machen כָּדָה Pi. 2.
 Vorzeichen cf. Vorbedeutung!
 vorzeichnen הָאָר Pi.
 Vorzeit עוֹלָם*, לְקֶדֶם.
 vorziehen בָּחַר מִן.
 Vorzug יוֹתֵר מִן V.
 haben יָתֵר Hi. 2c.
 Vorzüglichstes רֹאשׁ I,
 2aδ, רִאשִׁית.
 vulkanischer Berg cf.
 שִׁרְקָה 1e!

Wache מַשְׁמָר; W.lokal מִשְׁמָרָה;
 W.posten מַשְׁמָרֶת.
 wachen, wachsam s. שָׁקַד.
 Wachholder עֲרוֹשֶׁת.
 Wachs דּוֹנֵג.
 wachsen צָמַח, נִיב.
 Wachtel שְׁלִי.
 Wächter שָׁמַר, צָפֵה.
 Wachthabender פֶּקֶדֶת.
 Wādī מַחֲלֵה 2.
 Waffe כֶּלִי 2c, שִׁבְחָה; W.n-
 träger נֹשֵׂא כֶּלִים 3a.

waffnen, sich אָזַר 2.
 Wage מֶאֱזָנִים*, פָּלֶס; W.balken.
 קָנָה.
 Wagne מְרַבֵּה, מְרַבֵּה, מְרַבֵּה,
 וְרָב; das Innere des W.
 2b; W.burg מַעְגָּל; W.-
 kasten אֲרָזָה II; W.-
 lenker רָבֵב, W.lenkung מְנַהֵג;
 W.zug רָכֹב.
 wählen בָּחַר.
 Wahn תְּהָל.
 Wahnsinn שִׁנְעוֹן; cf. „ver-
 rückt“!
 wahnwitzig cf. „irrsinnig“!
 wahr: so w. ich lebe אֲנִי חַי,
 cf. חַי II; Wahres אֲרָק 2b.
 während; 1) Pröp. עַד II;
 2) Konj. עַד II, וְ 4b.
 Wahrhaftigkeit אֱמֻנָה*, אֱמֻנָה.
 Wahrheit אֱמֻנָה, אֱמֻנָה;
 in W. אֱמֻנָה; die W. reden
 יָדָבַר תָּמִים.
 wahrlich אִם לֹא cf. § 114a),
 אֱמֻנָה.
 wahrnehmen יָדַע.
 Wahrsagergeist יָדַעְנִי.
 wahrsagen קָסַם.
 Wahrsagerlohn קָסָם 2bβ.
 Wahrsagerei אָסַם; W. treiben
 קָסַם; cf. Zeichen-
 deuterei!
 Waise יָתוֹם.
 Wald יַעַר I*, אֲרֶז.
 Walfisch לְוִיתָן.
 Walker פּוֹבֵס.
 Wall סִלְלָה I, גֵּר.
 wallen = wandern = יָבַל;
 רָחַח.
 Walten מַעֲשֶׂה 2a, דָּרָה.
 wälzen גָּלַל; sich w. פָּלַשׁ
 Hithpa.
 Wampe מַפֵּל.
 Wand פֶּתֶל, חֲרוֹץ I.
 Wandel דָּרָה 1a.
 wandeln הִלָּךְ Hithpa.; sich
 w. מָרַח 3b, חָפַץ.
 Wanderer אֲרָם*, אֲרָם.
 wandern אָרַח I.

Wanderschaft **מְגוּר** I Pl.
 Wanderung **מְגוּר** 1b.
 Wange **לְחִי**.
 wanken **כָּשַׁל** u. Ni., **מַעַר**.
 wann **כִּי** I, 2b; wann? **מָתַי**.
 Wanst **אָוֶל**, **חֻמֶּשׁ**.
 wappnen **p. p.** **אִישׁ מְגוּר** Pv
 611 || 2434.
 Ware **מַעְרָב** I, **מַעְרָב**.
 †Warka **אֶרֶץ** 27b, 8; 566a,
 8 v. u.
 warm **חָם** I; w. s. od. w. **חָם**.
 Wärme **חָם**; wärmen **חָם** Pi.
 warnen **וְהָרַע** Hi., **יִסַּר מִן**; sich
 w. lassen **יִסַּר** Ni.
 Warnung **מִסְרָה** 1.
 Warte **מַצָּה**, **בֵּית** I*.
 warten **חָכַה** u. Pi.*; **יָחַל** Pi.;
 Kinder w. **אִמּוֹן** cf. **אִמּוֹנִים** 3.
 Wärterin **אִמְנָת**.
 warum? **לָמָּה** uā. cf. **מַה** 3d.
 was? **מַה** uā.; was für? **מִי**.
 Waschbecken **סִיר רִחוּץ**.
 waschen **כָּבַשׁ** Pi. (Kleider),
וָרָחַץ; sich w. **רָחַץ** u. Hithpa.
 Wasser **מַיִם**; W. der Ent-
 sündigung **מֵי חַטָּאת** Nm 87;
 cf. **נִדְהָ** u. Sach 132 Hes
 3625; W.abfluss **תַּעֲלָה** II;
 W.lache **מַגְבָּא**; W.leitung
שֶׁלֶח; W.menge **רִי**; W.strö-
 mung **צִנּוֹר**; W.trog **רֹהַט** I.
 wasserreiche Gegend **מַשְׁקָה** 4.
 „Webe-“ Opfer etc. **תְּנִיפָה**.
 weben **אָרַג** II, cf. **חָשַׁב**,
רָקַם Pi.
 Weber **אָרַג**; W.ei **תַּשְׁבִּיץ**; W.
 baum **מְגוּר**; W.schiffchen
אָרַג.
 Wechselfälle **תְּלִיפָה** Pl.
 wechseln **חָלַף** II Pi., **שָׁנָה**
 II Pi.
 wecken **עָרַר** II Hi.
 weder ... noch **גַּם ... גַּם**
 od. **ל ... ל** im verneinten
 Satze.
 Weg **דֶּרֶךְ**; auf dem W.e **דֶּרֶךְ**,
בֵּיר; We.scheidung **דֶּרֶךְ** 2b;

W.weiser **תְּמַרְרֵר**; W.zehrung
צִירָה.
 weg **מִן** u. so in „weg-
 blicken“ etc.; weg von **מֵעַם**.
 wegen **עַל־אֲדוֹת**, **בְּגִלָּל**,
עֵקֶב, **יָעַן**, **בְּגִלָּל**,
חֹסֶף.
 wegfangen **חֹסֶף**.
 wegfeegen **סָחַח** Pi.
 wegführen **שָׁבַח** p.; **שָׁבַח** Ni.
 Wegführung **גְּלוּת**, **שָׁבִי**.
 weggehen **אָזַל** I.
 wegkehren **סָחַח** Pi.
 weglocken **סָחַח** Hi. 1b.
 wegnehmen **נָשָׂא** 2a, **Hi** 2b.
 weggraffen **סָחַח**, **חָחַח**,
סָחַח Hi.
 weggreissen **קָרַע** 2a.
 wegschaffen **שָׁבַח** Hi., p. **נָשָׂא**
 Ni.
 wegschütten **שָׁפַךְ** 1b.
 wegschwemmen **סָחַח**,
וָרַם, **סָחַח**,
שָׁחַף 2c.
 wegstossen **הָקֵה** II, **הָקֵה**.
 wegstürmen **שָׁעַר** III Pi.
 wegtreiben **גָּרַשׁ** Pi.
 wegwerfen **שָׁלַךְ** Hi., weg-
 werfend behandeln **גָּעַל**.
 wehe! **הוּי**, **הוּי**, **הוּי**,
הוּי, **הוּי**, **הוּי**,
הוּי II, **הוּי**.
 wehe tun **עָכַר**.
 wehen **נָשַׁב**, **פָּתַח**; W. **רִחוּץ** 2bα.
 Wehen (**ώδης**) **תָּבַל** Pl.,
צִיר II Pl.
 Wehklage **יָלַל**.
 wehklagen **אָלַל** II, **יָלַל** Hi.
 Wehrgehänge **תָּלַי**.
 Weib **אִשָּׁה**, Pl. **נָשִׁים**; Weib-
 chen **נְתִיבָה**; cf. **רִחְמָה**.
 weiblich, ersetzt durch **אִשָּׁה**
 od. Pl.
 weich s. **רָכַךְ**, cf. Pu. I!
 weichen **מוֹשַׁע** I u. Hi., **כָּוַר**.
 weichlich cf. **עָדִין**, **עָגַב**.
 Weichlichkeit **חֲלָמָה**.
 Weide **מַרְעָה**, **רָעִי**; W.platz:
צִפְצִפָּה; = Weidenbaum **צִפְצִפָּה**.
 weiden **רָקַה** II (*trans. u. intr.*);
 W. **מַרְעִית**.
 weigern, sich **מָאָן** Pi.

Weihe (Vogel) **דֶּהָא**?; W.
 (= Geweitheit) **מְגוּר**; *aktiv*:
מְגוּר Pl.; Weihgeschenk
תְּרוּמָה.
 weihen **קָדַשׁ** Pi. 1a, **Hi.**;
 durch Feuer w. **עָבַר** Hi.;
 p. p. **קָדַשׁ**, **מְגוּר**, **מְגוּר**,
 2c, im verächtlichen Sinne
קָדַשׁ u. f.
 Weihrauch **לִבְנָה**.
 weil **כִּי**, **כִּי**, **כִּי**, **כִּי**,
כִּי, **כִּי**, **כִּי**, **כִּי**,
 I, 2a*, **כִּי**, **כִּי**,
כִּי, **כִּי**, **כִּי**, **כִּי**,
 weilen **גָּרַח** I.
 Wein **יַיִן**, cf. **יַיִן**; abge-
 lagerter W. **שְׂמֵר**; gemischter
 W. **מִזְגֵּן**; cf. **מִזְגֵּן**,
מִזְגֵּן; **מִזְגֵּן**; W.-
 berg **מִזְגֵּן**; W.-
 ranke **מִזְגֵּן**; W.-
 rausch **יַיִן**; W.stock
מִזְגֵּן; W.traube **עֵנָב**.
 weinen **בָּכָה**; W. **בָּכָה**,
בָּכָה; w. s. **בָּכָה**.
 Weise (*modus*) **דֶּרֶךְ** 2a;
 -weise **ל** 3a.
 Weisheit **חֵכְמָה**.
 weiss **לָבוֹד** I*, **צָחַר**; blinding
 w. **צָחַר**; w. s. u. w. **לָבוֹד** I Hi.
 weissagen **נָבֵא** Ni.*, **Hithpa.**
 Weissagung **נְבִיאָה**, 2, **נְבִיאָה**.
 Weisspappel **לִבְנָה**; W.zeug
חֹבֵר.
 Weisung **תּוֹרָה** I; W. geben
יָרָה I Hi.
 weit **רָחֵב**; es wird w. **רָחֵב**.
 Weite **רָחֵב**, **רָחֵב**,
רָחֵב, **רָחֵב**, **רָחֵב**,
 weiter **יִסַּף** Hi. I!
 weitergehen **עָבַר** 2b*,
יָעַן, **יָעַן**.
 weiter hin **יָעַן**.
 weiterziehen **עָבַר** 2b, **עָחַק** 2a.
 Weizen **חֲטָת**, **חֲטָת** (s. dort!).
 welcher **אֵשׁ**, **אֵשׁ**; welcher?
אֵשׁ.
 welk **אֵמַל**, **אֵמַל**.
 Welle **בֵּל**; Wellenlinie **חֲמִיק**;
 Wellenschlag cf. **יָדָי**!
 Welt **עוֹלָם**, **יָלַד** 2; W.auf-
 fassung **תַּשְׁבּוּן**; W.gegend
מִזְגֵּן 2bβ; W.meer **יָם** 2c.

Wende herbeiführen שבב
שבוה.

Wendeltreppe ליל Pl.

wenden הפך; sich w. סבב
u. Ni., Ho., פנה* und Hi.,
שובב.

Wendung נסבה, נסבה.

wenig, Wenigkeit מצער 1a,*
קם; Adv. wenig מצער; w.
w. מעט Pi.

wenigstens cf. גם 2b!

wenn, 1) konditional: אם*,
אם כי; w. auch לו, הן, אולי
(י I, 3 i); w. doch (utinam)
כי; w. nicht לא אם*
uā.; w. nur רק 2b; —
2) temporal: כי I, 2b.

wer? wer מי.

werben תקה I.

werden הנה, הנה*; wieder w.
1a.

werfen תרה u. Pi., תרה I u.
Hi., שלך Hi.; sich
2b.

Werg קערת.

Werk פעל, מלאכה, מעשה*;
W.blei בריל; W.meister
בלי; W.zeug אמון.

Wermut לענה.

wert sein יקר.

Wert (= Kaufpreis) תקר.

werten p. יקר.

wertlos מאס I Ni.!

wertvoll יקר; w. s. יקר.

Wesen, lebendes תיה I, 2b,
נשמה 2*; übernatürliches
W. אלהים (אלות) 2a.

weshalb? לזאח.

Wespe Pl. צרקה (koll.).

West(en) מערב; nach W.
מערב; W.seite cf. ים 2 u.
פאתים!

westlich אחרון; w. von
מערבה ל.

westwärts אחר 2a, ימה.

weswegen? מדוע.

wetteifern תרה Tiphāl.

Wettstreit cf. ערב II Hithpa.

wetzen קלל Pilp.; p. לטש Pu.,
מרט Pu.

wichtig s. cf. גדל 1b, גדול!
Widder איל, יובל, = Sturm-
bock קבל; W.horn-Posaune
יובל.

wider על 2c; cf. gegen!

widerfahren מצה 1a, קרה.

widerlegen יכה Hi. 2b.

widerlich s. זור III; cf. זהם Pi.

Widerrede תוכחה.

widerrufen שוב Hi. 1c.

Widersacher איב, שטן*.

widerspenstig s. מרה(א).

Widerspenstigkeit מרהות,

מרה.

widerstreben מרה.

Widerwillen empfinden שנה.

wie כפ, כמו; wie? איך.

... so כן ...; wie! מה; wie

... כן; wie lange? כמה; wie

sehr! מה; wie viel(e)?

מה > כמה; wieviel weniger

אף כי I, 3g; Konj.

wie כפ; wie wenn כפ

(cf. אפ 4b).

Wiedehopf דוכיפת.

wieder יער cf. יסח Hi. u.

שוב!

wiederaufbauen בנה 2b.

wiederaufleben תיה 2b, Ptc.

Hi IV, 3a.

wiederaufrichten ער Pol.

wiederbeleben תיה Pi. 2b.

wiederbringen שוב Hi.

wiedererstaten שוב Hi.,

שלים Pi.

wiedergenesen תיה 2b.

wiederherstellen רפא u. Pi.,

שוב, שלים Pi.; p.

שוב 1a.

wiederholen תנה I; p.: Ni.

Wiederholung שנה.

wiederkäuen גר, העלה גרה.

wiederkommen שוב.

wiedern, ersetzt durch

שוב 1c.

wiegen שקל; cf. 2 K 2516!

wiehern צהל I; W. מנהלה.

wiewohl גם כי I, 3 i).

wild עי 2; IV, 2b.

Wild תיה I, ציר I*; W.esel

ערד, פרה; [W.ochs cf.

ראם].

Wildheit (des Zornes)

אכזריות.

Wildling צפירה.

Wille רצון; zu W.n s. אבה 2.

um ... willen בעבור, למען,

על-דבר.

willfahren אבה 2, אוח Ni.

willig רצה; W.keit תיה 2a.

Willkür cf. רצון 2b!

wimmeln רמש, שרן.

wimmern אנק u. Ni., רנן 2a.

Wind רים 2b; W.sbraut, סופה,

שעה.

Windel חתל; Pu.!

winden, sich תיל-חבל 2b;

p. p. תפס.

Sichwinden תיל.

windig, ersetzt durch רים 2b; γ.

Winke geben, winken רום.

Winkel מקצוע; cf. קצע II Pu.

Winter סתו (cf. גשמים); „W.

bach“ אקוב; W.palast בית

התח Am 315 Jr 3622.

Winzer כרם; W.messer ממה.

Winzigkeit מוקר.

Wipfel צמיר, אמיר I,

2a.

wir אנהני etc. § 211.

wirbelnd מחולל (חול Hith-

pol.).

wirken פענ 2; cf. weben!

Wirkerei שרה.

wirklich אמנה ים.

Wirkung פרי 2a.

Wirtel פלה 2.

wissen ידע 3b; W. ידע, ידע

ohne W. מניני פ' Nm 1524.

Witwe אלמנה; cf. אלמן uā.

witzigen p. חכם Pu.

wo אשר-שם; an dem Orte,

wo מקום אשר; wo? אהי,

איפה, ארצה, *איה, אי; wo denn? איה אפוא? Ri 9 38 etc.
Woche שבוע; W.nfest (s. dort).
wodurch במה uä. (cf. 3a).
wofür במה, תחת מה Jr 5 19.
Woge געזע; wogen רעש.
woher אשר משם; woher? אי מזה.
wohin אשר שמה; wohin? אנה (s. dort).
wohl! (אשר 30b); wohl! שלים 1c, w. s. שלים.
wohlan! חב etc.; לכה II (s. o.) etc.
Wohlbefinden שלום 1a.
wohlbeleibt משמין; cf. משמן.
Wohlgefallen רצון; W. h. רצה Hi. 1c, רצה.
wohlgefällig cf. רצון.
wohlgehen יטב 1.
wohlgemut טוב.
Wohlgeruch בשם, כסם.
Wohlgeschmack טעם.
wohlhabend שוע I.
Wohlleben מענוג; cf. ענוג.
Hithpa.!
wohlschmeckend טוב, ערב.
Wohlsein שלום.
Wohltat תעמול.
wohltun יטב Hi. 2b.
Wohlwollen יסוד I, רצון.
wohnen דור, ישב, *ישב;
Wohnen מושב.
Wohnort מושב, *מושב.
Wohnung יבול II, דור, מושב, *מושב, מעוה I, מעון.
wölben רקע Hi.; Wölbung אגדה.
Wolf חורל; Wolfsmilch וואב.
Wolke עב II, ענן; W.n-dunkel ערפל; wolkenlos צה.
Wolle צמר; cf. Vlies!
wollen אבה; nicht w. מאן Pi.
Wollust cf. ענוה; Wonne ענו.
woran? במה; worauf? על-
worfeln ורה u. Pi.

Worfgabel מורה; W.schaufel רוח.
worin? במה uä. (3a).
Wort דבר, אמרה, אמר, *אמר; leerer W. הבל 2b; cf. שפה 2a!
woselbst אשר שם.
Wucher (geschäfte) treiben s. o. משא Neh 57; W.gewinn בצע.
Wuchs קומה.
Wunde מחץ, *מכה, פצע; W. arzt חבש (חבש 2b!).
Wunder מופת, פלא, נפלאות; W.(zeichen) אות.
wunderbar פלא; w. s. פלא Ni.; Adv. נפלאות; w. handeln פלא.
wundern, sich תמה u. Hithpa.
Wunsch תאנה, *חפץ.
wünschen ארה I Pi. u. Hithpa.
Würdenträger רון II, רון.
würdevoll יקר; gewürdigt w. יקר.
Wurfgeschoss מסע II; W.-spiess שרה.
würgen חנק Pi.
Würengel cf. ממתים bei מות Hi.! Cf. 2 S 24 16, nicht Ex 12 23 cf. 18!
Wurm חולע, חולצה.
Würze, Würzung נחם; W.-wein ממסך, רחם; cf. יסך.
Wurzel שרש; W.schlagen שרש, שרש Hi.; W.schössling צפירה; W.spross שרש; W.stock גזע, מצבה.
wüst שמים, חרב; Wüstes ארה.
Wüste ישימון, מדבר; W.ntier צי.
Wüstenei משמה, משמה.

†Xerxes אסתר 13 7 v. u.

Ysop אוב 10a, 10.

Zagen פחד I; cf. פחד!
Zahl מספר I*, ספר.
zählen מנה, ספר.
zahlreich רב I; z. s. עצם I, 2.
Zählung ספר.
zahn אלה.
Zahn שן; Z.fleisch = Z.haut עור שי.
Zange מלקחיים.
Zank מרה, מצות II, מרה.
zanken, sich דון Ni.
Zänker איש מדקדקים Pv 26 21, אשה מ' 219 25 24 27 15.
Zapfen דר 4.
zappeln בוס Hithpol.
zart רך, Zartheit uä. רך.
Zauberkünste חרש I Pl., לוקמים.
Zauberei נשף, כשף.
Zauberer כשף, כשף.
Zauberin כשפיהם.
zaubern כשף Pi.
zaudern מהה Hithpalp.
Zaum מנהג.
Zaun שד.
zechen סכא, Zecher סכא.
Zeder ארז; Z.getäfel ארה.
Zehe אצבע.
zehn עשרה etc.
zehnsaitig עשור.
zehntausend רב, רבבה.
Zehnter מעשר; cf. עשר Pi., Hi.!.
Zehntel עשירית.
Zehnzahl עשור.
Zeichen *אות, תי; Z. m. תי; I Hi.; Z.detei תי 2; Z.treiben חוש I Pi.
zeichnen חקק 2; p. p. חקק.
zeigen ירה I Hi., ראה Hi.; sich z. ראה Ni.
zeihen einer Lüge כזב Hi.
Zeit ימים; *עת, ומן, אשון.
zeitig עתי; die alten Zeiten שנות עולמים Ps 77 6; graue Z.en עולם; einige Zeit ימים; von Z. zu Z. ימים לזמן זמן.

Z. לעולם; ferne Z. עתים
רחוקות Hes 127.

zukünftig אחרון.

zulächeln שחק אל Hi 2924.

zuletzt באחרונה; ללא.

zumachen סגר; p. סחם Ni.

zumal יחד 2a.

zumauern בדר, גדר.

zünden יצת.

zunehmen עלה 2ב, רבב.

Zunft משפחה 2ב; cf. 3c.

Zunge לשון.

zunichtew. II Pu., שמד Ni.

zurechnen ל חשב; p.: Ni.

zurechtmachen עשה I, 1aβ.

zurechtweisen יכח Hi. 2בβ,

יסר.

Zurechtweisung תוכיח.

zureden, freundlich דבר על לב

(cf. 2 לב).

zureichen שפך II.

zurichten ערך 1a, עשה I, 1aβ.

zürnen אנה u. Hithpa., קצף.

zurück אחר; zurück! אלה!

Gn 199.

zurückbleiben ערר III Ni.

zurückbringen שוב u. Hi.*

zurückerstatten שוב Hi.

zurückfallen an od. auf שוב

Lv 2724 etc. 1 K 233 etc.

zurückführen p. שוב Ho.

zurückgeben שוב Hi. 1a; p.

1a שוב

zurückhalten מנע, כלא

zurückkaufen גאל I.

zurückkehren, -kommen שוב.

zurücklassen שאר Hi. 2.

zurücklegen (= sparen) גרם.

zurücknehmen שוב Hi. 1c.

zurücksetzen p. p. f. שונה.

zurückstehen מן נפל Hi 123.

132.

zurücktreiben סגר Hi.

zurückweichen סג I, ורר II.

zurückwenden שוב Hi.

zurückziehen שוב Hi. 1c.

zurufen אל קרא, ק' ל, ק'.

zurüsten ערד; cf. ערה!

zusagen intr. ערב II.

zusammen יחד, יחדיו; alle

zusammen כאיש אחד 1 S

117 etc.

zusammenballen, sich אבך.

zus.berufen עק Hi.; cf.

מקרא!

zus.binden צרר I, 1; רחק.

Zusammenbruch שאת.

zus.fassen אסח Pv 304.

zus.flechten עבח.

zus.fügen, sich חבר II, 1b.

zus.gedrängt s. צרר I, 2.

zus.hangen דבק Pu.

zus.kneifen קרץ.

zus.kommen צעק Ni;

Z. מויר.

zus.lesen קשש Po.

zus.raffen אסח.

zus.rufen (צ)ועק Hi.; p.: Ni.

zus.schieben תקע 1a.

zus.schlagen ספך; die Hände

über dem Kopfe z. cf.

2 S 1319! שום יד על ראש

zus.schnüren צרר II.

zus.schrumpfen עבש, צמק,

רגע III.

zus.sinken מכך.

Zus.sturz משיקה.

zus.wickeln גלם, צק, קפר Pi.

zus.zählen חמם Hi.

zus.ziehen, sich קנה III Ni,

קפא Ni.

zuschauen נבט Hi. 1b.

zuschieben (einen Eid) נשא I.

zuschliessen סגר.

zuschwören שבע ל Ni.

zustossen אנה II Pu., מצא.

zuteilen חלק I u. Pi., מנה

Zutritt gewähren קרב Hi.

Zutun, ohne Z. דן באפס Dn

825 cf. Hi 3420!

zuverlässig s. פון Ni. 3b; z.:

Ptc. davon; Adv. אמנם.

Zuverlässigkeit אמונה, אמת.

Zuversicht ככל II, 2a.

zuvor ממי; wie z. ז.

zuvorkommen, -tun קדם Pi.,

Hi.

Zuwachs תרבות.

zuwenden הפך 1; Gunst z.

הפה חסר על (נסח Hi. 2a;

Esr 728 etc.).

zwanzigster עשרים (§ 55).

zwar, und z. ו 4a.

זענה.

zwei שנים etc.

zweierlei כלאים; cf. שטני!

Zweifler ספק (?).

Zweig מטה II, 2a, סעף*,

קציר II. סרעפה, קעפה,

מאתים.

Zweikämpfer cf. בנים.

zweimal פעמים, שנים

zweischneidig בעל פירות (פה

4c; Jes 4115).

zweitausend אלפים.

zweiter שני; משנה II, 2b;

zum 2. Male שנית.

zwergenhaft קלויט.

Zwiebel בצל.

zwiefältig Adv. כפל.

Zwilling תאם; cf. Hi.!

Zwinger, der טסרר.

zwinkern רום.

zwirnen שור.

zwischen בין; z. hervor מבי.

zwitschern צפץ Pilp.

zwölfter עשר etc.; cf.

שנים Nr. 6!

Zymbeln צלצל cf. שליש 2!

Nachträge und Verbesserungen.

S. VI, b, Z. 3: NKZ = Neue kirchliche Zeitschrift (Leipzig bei Deichert). — 1a, 19: אב etc. s. u. אב I od. II! — 5a, 7 v. u.: אדם s. u. אדם! — 11a, 5 v. u. אהר (Mihra3)! — 16b, 4 v. u.: Ex 32 st. 23! — 22b, 5 v. u.: in Issachar! — 23b, 18: 2 Ch 3428! — 23b, 7 v. u.: אסף 1 S 156 2 Ch 3428 s. o. אסף „wegraffen; versammeln!“ — 23b, 4 v. u.: אסף Mi 46 s. o. אסף „sammeln!“ — 23b, 3 v. u.: אסף 2 S 128 s. u. אסף Hi.! — 24b, 3 v. u.: אסף s. o. אסף! — 26a, 13 v. u.: אר s. o. אר I! — 27b, 2 v. u.: אר, c. =, s. אר, Länge. — 31a, 5 v. u.: אר siehe auch bei אר, Zeichen! — 42b, 20: Angehöriger st. Aug.! — 77b, 14 v. u.: אר Nm 1029 32: s. u. אר Hi.! — 81a, 5 v. u.: אר 2 S 219 s. u. אר Ho.! — 84b, 2: אר Nm 109 s. u. אר Hi.! — 85a, 9: אר Ps 1414 s. u. אר 1 Hithpo.! — 85a, 11: אר 1824 st. Ps! — 90a, 23: Gedenken st. Gedanken! — 102a, 2: אר Ri 59 s. u. אר Po.! — 105a, 20: אר st. אר! — 138b, 20: Hi. st. Hir.! — 145a, 19 v. u.: אר uä. st. אר! — 145b, 3 v. u.: אר Jes 2827 s. u. אר Ho.! — 151a, 8 v. u. füge zu Jes 4113 noch 4420! — 153a, 1 v. u.: auch st. nach! — 163a, 18: אר Jos 620 s. u. אר Hi.! — 165b, 3 v. u.: אר s. u. אר I! — 197b, 23: Hithpozel st. Hithpozel! — 217a, 4: Ps 988! — 235b, 21: ergänze b) vor אר! — 304b, 19: nordsemit. st. nordaram.! — 318b, 19: אר etc. s. u. אר I Po.! — 319a, 15 v. u.: אר st. אר! — 324b, 20: V. b st. 30b! — 394a, 16: Josephs Titel אר wird von Ed. Naville in den Proceedings of the Society of Bibl. Archaeology 1910, 206 mit „das Haupt oder der Meister der Gelehrsamkeitsschule“ gedeutet, und diese Deutung entspricht sehr der Situation, in welcher jener Titel gegeben wurde. — 467b, 20: zu lesen st. gelesen! — 488b, 7: Hi. אר Jes 465 Kl 213, indirekt-kausativ: gleich sein lassen, gleichmachen, gleichstellen. — 489b, 19 v. u.: meton. st. menton.! — Wenn der gütige Leser des Buches einmal fünfzehn Minuten darauf verwenden will, um an den angegebenen Stellen sich die leise Notiz „cf. Nachtrag!“ zu machen, so hat er ein für allemal das Buch selbst mit diesem Nachtrag bereichert, bezw. verbessert.

Praktische Winke für die Benützung des Buches.

Dass die langen Vokale e, i, o, u, wenn sie auch in einem betreffenden Worte gewöhnlich durch den Vokalbuchstaben א oder ו angezeigt sind, doch ausnahmsweise auch ohne diesen geschrieben sein können, ist allgemein bekannt. Man wird also, wenn man z. B. אביר (אביר) liest, bei אביר nachschlagen. Trotzdem sind auch von diesen Varianten die meisten und, wie ich denke, die weniger bekannten in meinem Wörterbuch verzeichnet worden. — Natürlich sind die Präfixe, deren Merkformel wegen ihrer praktischen Wichtigkeit in meiner kleinen Hebr. Gram. § 15 wieder zum Leben erweckt worden ist, von den Konsonantenkomplexen, die man bei der Lektüre trifft, erst abzuschneiden, ehe man das im Wörterbuch nachzuschlagende Wort besitzt. — Endlich ist zu beachten, dass die zusammengesetzten Ausdrücke, wie z. B. אר, naturgemäss und deshalb auch in diesem Wörterbuch bei ihrem letzten Bestandteile behandelt werden. Nur wird in allen fraglichen Fällen, wie z. B. S. 13a, 3 v. u., praktischerweise auch noch beim ersten Bestandteil auf den Ort hingewiesen, wo der zusammengesetzte Ausdruck behandelt ist. — Übrigens durch die römischen Ziffern I, II etc. werden in meinem, wie in anderen Wörterbüchern, gleichgeschriebene Ausdrücke mit verschiedener Grundbedeutung unterschieden, und dieselben sind in

meinem Wörterbuch, so oft einer von ihren Stammbuchstaben verschiedenen Lauten des Arabischen entspricht, stets nach der Reihenfolge der Buchstaben des arabischen Wörterbuchs angeordnet (vgl. hauptsächlich bei א und ע!). Denn dadurch ist die Anordnung der betreffenden Wörter dem Zufall entrissen worden, und der Kenner des Arabischen, Assyrischen etc. findet leichter das entsprechende hebräische Wort, als wenn das erwähnte Anordnungsprinzip nicht befolgt worden wäre.

Transkription fremdsprachlicher Wörter.

Zur Umschreibung hebräischer oder aramäischer Wörter war wenig Veranlassung, aber wo sie geübt wurde, ist sie in folgender einfachen, auch bei Kautzsch, Heilige Schrift Alten Testaments (1909f.) fast ganz gewählten Art gegeben worden: א, ^o (Spiritus lenis); ב u. ב, *b*; ג u. ג, *g*; ד u. ד, *d*; ה, *h* oder ^o (Spiritus asper); ו, *w*; ז, *z* (französisches *z*); ח, *ch*; ט, *t*; י, *j*; כ, *k*, כ, *kh*; ל, *l*; מ, *m*; נ, *n*; ס, *s*; ע, *3* (ein starker Kehlkopfdruck, vgl. meine Kleine hebr. Gram. § 12, 1; das bei Kautzsch bevorzugte ^o ist schon an sich, aber auch wegen der Konkurrenz mit א falsch); פ, *p*, פ, *ph*; צ, *3* (§ 12, 3); ק, *q*; ר, *r*; ש, *3* (= *s*); ש, *3* (= *sch*); ת, *t*, ת, *th*. — Bei arabischen Wörtern ist so, wie es in den neueren Grammatiken allermeist geschieht, transkribiert worden. Also ist — mit Beibehaltung der Reihenfolge des arabischen Alphabets, die doch eben im arabischen Wörterbuch angewendet wird — א = *1*; ב = *ב*; ג = *ג*; ד (hartes englisches *th*) = *ث*; ה (oder *dsch*) = *ح*; ו („starkes *h* mit Reibungsgeräusch“ nach Socin, Arab. Gram.) = *ح*; ז („deutsches hartes *ch*“) = *خ*; ח = *ح*; ט („weiches *th* des Englischen, wie in *this*“) = *ث*; י = *ي*; כ (französisches *z*) = *ز*; ל (*s*) = *س*; מ (*sch*) = *ش*; נ (s. o. beim hebr. ע!) = *ص*; ד (ein mit Zusammendrückung des Mundraums gesprochenes *d*) = *ض*; ת (א) = *ط*; ז (d. h. die tönende [vgl. meine kleine Hebr. Gram. § 12, 3] Nuance des bekannten emphatischen 3) = *ظ*; 3 (s. o. beim hebr. ע!) = *ع*; ח (ähnlich wie *ghr* hervorgepresst) = *غ*; פ = *ف*; ק oder *k* = *ق*; כ = *ك*; ל = *ل*; מ = *م*; נ = *ن*; ו = *و*; ז = *ز*. — Bei der Umschreibung von Wörtern aus dem Äthiopischen ist mit Dillmanns Grammatik (2. Aufl., herausgegeben von C. Bezold, englisch von J. A. Crichton 1907) so umschrieben worden, wie es sich im Anfangslaut (abgesehen von 'aph) der Buchstabennamen zeigt, die nach der bedeutungsvollen (meine Hebr. Gram. § 11, 1) Reihenfolge des äthiopischen Alphabets so lauten: *hōi*, *lawe*, *haut*, *māi*, *šaut*, *re'es*, *sāt*, *qāph*, *bēt*, *tawe*, *harm*, *nahās*, 'alph (Spiritus lenis), *kaph*, *wawē*, *zain* (Dillmann etc. unrichtig: *ḥ*), *zai*, *jaman*, *dent*, *gaml*, *ḥait*, *pait*, *tsadai* (deutsches *z*), *šappā*, 'aph (*ph*), *pā*. — Endlich syrische Wörter und Wörter aus noch anderen Sprachen sind nach der Gewohnheit der neueren Grammatiken der betreffenden Sprachen transkribiert worden. Bei syrischen Wörtern weist also ^o (Spir. l.) usw. auf die den hebräischen entsprechenden Konsonanten. — Das *ž* der altbaktrischen oder Zend-Sprache (mit französischem *z*) bezeichnet die tönende (vgl. die lautphysiologische Erörterung in meiner Hebr. Gram. § 12) Nuance des Sibilanten *sch*, also ist diesem wesentlich gleich.

Nachträge

zur zweiten und dritten Auflage 1922.

- אב** bezeichnet auch den „Anfänger“ (Gn 4 20 f.).
- אבות** ist auch Abkürzung von **בית אב** „Vaterhäuser“ (Ex 22 etc.; s. S. 38 b).
- אבר** Dt 26 5 ist mit Verwertung von Ps 119 176 und P. Haupt in ZDMG 1910, 704 erörtert in meinem Kommentar zum Dt (1917), 178.
- S. 2a, Z. 10 v. u.: v. Baudissin bestätigt sein Urteil in „Adonis und Esmun“ (1911), 41.
- S. 2b, Z. 9: Grimme, Grundzüge etc. 147 sieht im *m* einen „enklitischen unbestimmten Artikel“ und übersetzt „ein Vater ist Gott“.
- אביר** (mein) Vater weiss [es oder kennt mich] Gn 25 4, ein Midianiterzweig.
- אבשלום** 1 K 15 2 10 s. **אבשלום**!
- אבל** Hithpa.: sich als Trauernder benehmen.
- אבן** auch: „steinernes Götterbild“ Dt 28 36 64 2 K 19 18 Jr 2 27.
- S. 3b, Z. 1: Expos. Times 1912, 381 f.; Z. 7: Auf Abbildungen zu Luxor etc. „la mère est assise sur un tabouret“ (Ed. Naville, Archéologie de l'Ancien Testament 1916, 16).
- אנם** ist gemeinsemitisch nach J. Nikel, Genesis und Keilschriftforschung 236.
- אנ** Gn 2 6: alles Neuere gibt mein „Die Genesis, eingeleitet, übersetzt und erklärt“ (1919) z. St.
- S. 5b, Z. 5: beachte J. Feldmann, Paradies und Sündenfall (1913), 45!
- אנרת** nach P. Haupt in ZDMG 1910, 703 vom ass. *udru* „Kamel“. Aber das ist doch zu weit hergeholt und unnatürlich speziell.
- אחלי** „mein Zelt ist eine Opferhöhe“ Gn 36 2 ff. || 1 Ch 1 52, eine Hethiterin.
- אחל**: ein keilschriftliches *Izalam* bringt damit zusammen A. Sarsowsky in ZATW 1912, 148. Er findet dieses Land auch in Hes 27 19. Aber s. u. **אחל** II!
- אחמ** Jes 55 4a s. u. **אחמ**!
- אח** 2b): „Gehaltlosigkeit“ zur Ersetzung von „gehaltlos“ Jes. 10 1.
- אח** Z. 7 lies **אח** 20 10 statt 21 10! 1)
- אחיר** lag im südlichen Teil des arabischen Randgebirges auch nach B. Moritz in der Monatschrift „Der neue Orient“ 1917, 38 f.
- אחיר**: A. Gustavs vergleicht in ZATW 1913, 201 ff. den Mitanni-Namen *A-ri-ia*, der durch Volksetymologie umgebildet worden sein könnte.
- אח** 2a) am Ende: ein Beispiel statuieren (Jes 66 19).
- אח** Ex 17 14 „dis de vive voix“ (Joüon, Études 1913, 160 s.).
- אחיר**: Grimme, Grundzüge 147 findet in dem *m* einen „enklitischen unbestimmten Artikel“ und übersetzt „ein Bruder ist Jahwe“. Aber wie erklärt es sich, dass dieses *m* sich nur in **אחיר** und **אח** erhalten hätte?
- אח** 1a) am Ende: nicht „haltend“ wie Nöld., Neue Beiträge zur sem. Sprachwissenschaft 1910, 70 will.
- אח**: einfach „nach“ Dt 29 21 Qh 10 14.
- אח** Ex 26 12 etc. s. o. **אח**!

1) Auf dieses und eine längere Reihe ähnlicher Versen hat mich freundlicherweise Herr Dr. W. Kühne in Hamburg hingewiesen.

אִם: Dass das als Plural gemeinte 'ittim Jes 19₃ das verkannte bab.-ass. *etimmu* „Dämon“ und speziell „Totengeist“ (Zimmern, Akkadische Fremdwörter 1915, 69) sei (Peiser in Orientalistische Lit.-Ztg. 1914, 108), bleibt doch sehr fraglich.

אֵל „Fürst“ auch 2 K 24₁₅ Hes 17₁₃ 31₁₁ 32₂₁; „Vorsprung“ auch Hes 40₄₈ Hi 41₁₇ bei der Lesart אֵלִים.

אֵל heisst auch „Hirschkuh“, wie in Ps 42₂ das feminine Zeitwort zeigt.

S. 15b, Z. 9: wie in futurischem Zusammenhang es das Futur vertritt (Jes 1_{31b} [Syntax § 362i]: und nicht wird sein).

אָב Z. 8 lies 3₂ statt 2₃!

אֵל ist als „etwa? num?“ gemeint Ps 121₃, doch auch Pv 31₄ vgl. weiter „Ed. König, Hermeneutik“ 1916, 76!

אָלָה, Schwur (Gn 24₄₁); eidliche Verpflichtung (26₂₈) oder Vertrag (Dt 29₁₁ [13₁₈]; vgl. die kritische Erörterung gegenüber Ges.-Buhl und anderen in m. Kom. 1917 zu 29₁₁).

אֵלֵי Jes 2₈ etc., vollständig alle Stellen findet man in m. „Theologie des A. T.“ (1922), 130, Anm. 2.

S. 19b, Z. 1: H. Bauer in ZDMG 1913, 342f. will unnatürlicherweise *al-mar'atum* „ohne Mann“ zugrunde legen; Z. 2: ist doch auch in Hes 19₇ gemeint.

אִם „Mutterstadt“ kommt auch im Phönizischen mehrmals vor (Bloch, Phönizisches Glossar, S. 13).

אִם: das konditionale „wenn“ ging auch im Hbr., wie im Deutschen, ins temporale „wann“ über: nicht sicher Gn 31₈, aber 38₉ etc., Jes 4₄ 6₁₁ 28₂₅ etc.

אָמַר Pl. ist auch אָמְרִים geschrieben (Jes 55_{4a}).

+ אָמְרִים Dt 2₁₀ f. s. o. אָמְרִים!

אָמַן, Ni.: heisst auch „andauernd, beharrend, beständig, fest sein“ (Dt 28₅₉ 2 S 7₁₆ etc.) — Hi. 2a) Gn 15₆ etc. 50 mal.

אָמַר 2) „Sache, etwas“, wie דָּבָר, Hi 22₂₈.
+ אָמְרִי Gn 10₁₆ etc., vgl. m. Gn.-Kommentar!

אָמַת Acc. modi „in Wahrheit“ war gemeint statt אַתּ in Hes 27_{3b}.

אָסַף Pi. auch spezialisiert: „die Nachhut zusammenhalten“ Nm 10₂₅ Jos 6₉ 13₁₃ Jes 52₁₂ 58₈.

אָסַף 1 S 15₆ 2 Ch 34₂₈; אָסַפָּה Mi 4₆ s. o. אָסַף!

אָפַר ist nicht = ar. *mighfar* „Helm“, wie P. Haupt in ZDMG 1910, 704 will.

+ אָפְרָה vgl. noch m. Gn.-Kom. zu 35₁₉ f.!

אָפַע am Ende: vgl. auch die Frage in den Surpu-Tafeln „[Hat er auf . . .] mit dem Finger gezeigt, indem er Nichtiges sagte?“ (bei Gressmann, Altorient. Texte 1909, 97).

אָרֹן nicht „Thron“: nachgewiesen in Theol. A. Ts. 1922, 28, Anm. 3.

אָרָה, c. =, s. אָרַכְ, Länge.

S. 29, Z. 12: zu אָסַת verweist Frd. Delitzsch, Hes XI doch mit Recht auf den bab. Pl. *assāti*.

אָשָׁה etwa „Freundschaftsgabe“, eingehend aus dem Sprachgebrauch erwiesen in Theol. A. Ts. § 88, 1.

S. 29, Z. 2 v. u. lies 29 statt 39!

+ אָשִׁימָה vgl. den bab. Feuergott Ischum und ZATW 1914, 16–30!

אָשִׁם Jes 42₁₄ s. u. נָשָׁם!

אָשַׁר, אָשַׁר בָּא, „indem, denn“ auch Qh 4₉.

אָת S. 31b: „samt“ schon Gn 6₁₃; „bei“ 20₁₆.

בּוֹא 1a) auch „hineingehen“ Gn 23₂, „aus- und eingehen“ z. B. Dt 28₆; 1b) am Ende: „eingeführt werden“ Dt 32₁₇; 2a) z. B. יְבֹאֲנִי „wird kommen zu ihm“ (Hi 15₂₁; Syntax § 22!); 2b) „beiwohnen“ von Gn 30₃ an. — Hi. 2): auch speziell „kommen lassen zur Vergeltung“ Jes 66₄.

בִּין-בִּין, Hithpošlel auch „sich zum Bewusstsein bringen“ Jes 43₁₈ ■ 15. — Hi., direkt-kausativ, a) auch mit dem Akk.: „bemerken, verstehen“ Jes 28₁₉ Pv 1₂ 6.

בִּי S. 37b, Z. 8 v. u. soll nach Köhler in ZATW 1916, 26f. „auf mich“ bedeuten und soll als Vokabel gestrichen werden. Aber da würde **עָבִיר** erwartet.

בִּין Nr. 2) am Ende (S. 38a): nach W. Caspari in der Or. LZtg. 1913, 340 = während (Neh 5:18 und Kl 1:3), und darnach will er in Jes 5:12 für „und Wein“ ein **בִּין** lesen. Aber dessen spätere Änderung ist schwerdenkbar. Ferner bei **עֲבָרִים** Ex 12:6 etc. ist nicht mit Ed. Mahler in ZDMG 1914, 679 die Übersetzung „während“ zu wählen. Vgl. bei **עָבִיר**!

בֵּית תַּפְחִית (S. 39a, Nr. 42) vgl. *Tuffüh* 1^{3/4}, Stunde westlich von Hebron (Driver in Exp. Times 1910, 564).

בָּלַק am besten: abräumen.

מַסַּס **בְּמִדְבָּר** (S. 42a) ist statt **בָּמָ** zu lesen.

בֵּן synekdochisch erweitert: a) „Kinder“ Gn 3:16 etc.

S. 43a, Z. 15: zu *ὁ δὲ Ἀδὰμ* vergleicht Langdon *Pir-idri* (Exp. Times 1911/12, 237f.).

בַּעַל in Dt 24:1 heisst nicht „den Geschlechtsakt vollziehen“ (L. Blau). Vgl. m. Kom. z. St.!

בַּעַל „Gemahl“ Gn 20:36 etc. in m. Theol. ATs. (1922), 165!

בַּעַל גָּד, Ortsname in Jos 11:17 12:7 13:5.

בַּעַל הַמֶּזֶן HL 8:11: im Libanon gelegen.

בָּקַע 1a) auch Jes 34:15 63:12; Pi.: sich spalten lassen = ausbrüten (Jes 59:5a); Ho.: gespalten = erbrochen, erobert werden (Jr 39:2).

בָּקָר soll ohne Grund nach P. Haupt in JBiblLit. 1912, 116 verwandelt werden in **מָקָר** „Überfluss“ Ps 90:14 143:8 59:17.

בָּרַח Hi 26:13 ist = Liwjathan 3:8.

בְּרִית kommt von **בָּרָה** I: Theol. A. Ts. 266f. 1b) Es heisst nicht „Religion“, wie Ges.-Buhl für Dn 11:28 und Mal 3:1 annimmt. 2a) „Bundesforderung (Gn 17:10) = Verpflichtung, Gesetz“ bedeutet es doch auch Dn 9:27a. Es heisst nicht auch „Verbündete“,

wie syr. *qejâmâ* auch = *benai q.* ist (ZDMG 1910, 561). Vielmehr ist in Dn 11:22 „der bundesmässige Fürst“ und in V. 23:30 „Gottes Bund mit Israel“ gemeint.

בְּחֶרֶץ 2 S 2:29 will Will. R. Arnold im Am. J. of Sem. Lang. 1912, 274 ff. = the half day setzen. Dies ist in Hermeneutik 75 allseitig beleuchtet und als unannehmbar erwiesen.

בְּרִיקָה (פְּבִיקָה) s. o. die-3. Lesart **בְּרִיקָה**!

בְּבָרִים: Für **לְבָבִים** Jos 7:17 verteidigt Max L. Margolis (Jew. Qu. Rev. 1913, 319 ff.) mit Recht **לְבָבִים**.

גְּדִישׁ 1) || zu syr. *gedischâ*, also ar. *ǧadasa*;

2) || zu ar. *ǧadatun*, sepulcrum (Freitag).

גִּיל-גִּיל 1): transitiviert „bejubeln“ Jes 65:18.

גִּזְרֵי 2 b): bevorzugtes Gebiet, Liebhaberei (Jes 57:6).

גִּזְע auch Jes 40:24 „Stumpf“, nicht „Schossreis“ (Buhl).

גִּזְעִים Gn 22:24, ein Sohn Nahors.

גִּזְעִי Jr 51:25 s. u. **גִּלְגִּי**!

גִּלְגִּל kommt doch nicht vom sumerischen *galla* (û) „Dämon“ (Jh. Theis, Sumerisches im AT. 1912, 44).

גִּלְגִּל Gn 31:47, ein tumulus testificans.

גִּלְגִּלִּים, „die Bevölkerung des im Talmud (Sukka 18a) erwähnten *נָהָר גַּמְדָּא* (*nâr-Gamda*)-Gebiets“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 148).

גִּלְגִּל 1) heisst auch „Entgeltung“ Jes 59:18aß.

גִּלְגִּל Hos 1:3: nach Löhr, Die Stellung des Weibes zur Jahwereligion (1908), 9 „vollendete Schönheit“, nach Nestle in ZATW 1909, 233 „eine, die um zwei Feigen, d. h. billig, zu haben ist“, wozu W. Baumgartner 1913, 78 vergleicht „Clytemnestra quadran-taria“. Aber wahrscheinlich ist das alles nicht.

גִּלְגִּלִּי Hos 7:14 s. o. **גִּלְגִּל**!

גִּלְגִּלִּי: vgl. G. Dahl, The materials for the history of Dor (Yale Univ. Press, New Haven, Conn. 1915), p. 16 etc. 41 etc.

דבר heisst auch 2) „bereden, sagen“ mit Akk. Gn 1830 etc.

דוכיפת: vielfach in der jüdischen Sagenliteratur erwähnt (G. Salzberger, Salomos Tempelbau und Thron in der semitischen Sagenliteratur 1912, 39 etc.).

דור, Kreislauf: 1) Lebenslauf, Lebensfortschritt (Jes 53 a); 2) metonymisch: Periode statt der in ihr Lebenden: a) Generation (Gn 7 9 etc.), b) synekdochisch spezialisiert: Pl. Nachkommen Lv 23 43; Sg.: Ps 49 20.

דכא bezeichnet speziell „die schmachvolle Behandlung des gefallenen Feindes“ (Ed. Hertlein in ZATW 1920, 127).

דלילה soll nach L. Levy, Sexualsymbolik in der Simsonsage (1916) 9 „Schwächende“ bedeuten. Aber der Sinn des Wortes kann nach seinem Nominaltypus (Lgb. II, 196f.) nicht aktiv sein. Es dürfte „mollig, zart“ heissen, wie es Ges., Thes. 341 auch aus dem Arabischen belegt.

דמי: Anstatt der fünf letzten Worte lies: gemessen an der gewöhnlichen Lebenslänge (Ps 90 10); Vulg.: dimidium.

דמים 3) auch in Jos 10 12f. als „erstarren“ gedeutet von Pf. Vogelsang in einer mir zugesandten Arbeit. Wenn das auch nach 12 b 13 a möglich wäre, aber nicht nach 13 b 14.

דעת heisst „Erfahrung“ Jes 53 11.

דך 1a) vgl. „die Königstrasse“ im persischen Reiche (F. Justi, Gesch. des alten Persien, 60).

דריש 2) auch absolut: (es) fordern von jem. (Dt 18 19) = Rechenschaft fordern von jem.; vgl. Ps 109 10 b.

ד II hat ausnahmsweise auch, wie in **דקמל** „Vergeltung?“ Jo 44, Dagesch f. hinter sich. **mass.** **דא** Gn 6 19 etc.: **דא**, der 5. Buchstabe.

דנה bedeutet „girren“ Jes 38 14 59 11.

דד: vgl. hauptsächlich Gressmann, „Hadad und Baal“ in Beihefte zur ZATW 33 (1918), 191 ff.

דדן Jes 30 33 etc. s. u. **דדן** Ho.!

דדבני Nm 10 29 32 s. u. **דדב** Verb, Hi.

דלך 1a) gehen, auch: „übergehen dazu, dass“ oft im Dt, wie z. B. 13 7 b 14 b 17 3 a 24 2 b 29 25 31 1 a: 2 d) hinter „Sphäre“ lies Dt 1 19 27 mit **דלך**: z. B. die Wüste durchschreiten, was also ebenso in 2 8 2 29 möglich ist (s. o. **דלך**).

דלל „wird auf einen Naturlaut zurückgehen“ vgl. das griechische **ἀλάλα** etc. bei Nöldeke, Hallelûja (in Beihefte zur ZATW 33 [1918], 375 ff.).

דלל nicht „der Gepriesene“, wie Torczyner in ZDMG 1910, 286, Z. 19 meint.

דלע: „Im Rahmen dieser Aufzählung passt gut auch der grosse Stamm Hindan gegenüber der Habûrmündung etc.“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 147).

דעל Ex 8 1 etc. ist Imp. Hi. von **דעל**.

דעל Hes 43 15: falsch mit „Gottesberg“ in der Lutherbibel (Stuttgart 1915) wiedergegeben.

דעל: Sellin macht bei Jirku, Die jüd. Gemeinde von Elephantine (1912), 16 die Vermutung, dass in diesem Ausdruck **Cherem** stecke, der in den Papyri von Eleph. erwähnt wird.¹⁾ Es solle in Am 4 3 gesagt sein, dass die Frauen sich vor **Cherem** niederwerfen werden. Aber könnte denn so eine Strafandrohung lauten? Es war nur eine rasche Anraffung eines neuen Fundes. — S. u. bei **דעל** Hi.!

דעל Ps 141 4 s. u. **דעל** I!

S. 85 a, Z. 11 lies Pv 18 24 statt Ps!

ד 4 a) lies: das oder (Gn 26 11 etc.; Synt. § 375 f)!

דל übersetzt J. Barth in der Or. LZtg. 1912, 11 mit „zuwiegen“, indem er das parallele **דל** vergleicht. Aber der Parallelismus braucht nicht synonym zu sein.

דל II: „Fülle“ ist wahrscheinlicher, als „Euter“ (Buhl).

S. 90 a, Z. 19 lies Jos 23 7 statt 17!

1) Ed. Sachau, Aramäische Papyri und Ostraka (1911), Papyrus 27, Z. 7 (S. 103; 84. 277).

זָכָר Adj. in Jr 20 15 Nm 3 40 43; ist auch in Gn 17 14 Jr 20 15 Jes 66 7 Mal 1 14 nicht = „kräftiges, lebendiges Wesen“, wie Ehrlich zu diesen Stellen behauptet.

וּלְעֶפֶה „vent violent“ (Joüon, *Études* 1913, 164).

וּמִוֶּרֶה Hes 8 17 ist doch nicht „Rotz, Nasenschleim“, wie P. Haupt in ZDMG 1911, 563 meint.

זָמִיר 1) Nach Thilo, Das Hohelied 1921 z. St. geschieht das „Schneiteln“ vor der Blüte. Daher übersetzt er wohl richtig „die Gesangszeit“.

S. 91 a, Z. 6 v. u. lies **וּמִרְהָ** statt **וּמִרְהָ**!

זָרַע 1) Säen (Jes 17 11); Gn 47 24: Same! Den einzelnen Nachkommen bezeichnet es auch noch in Gn 21 13 b. 1)

זָרַר II: Streiche das? mit Nestle in ZATW 1912, 73, aber ändere sein **שׁ** in **שׁוֹ** **עֲקִישָׁה** in **שׁוֹ**!

חֶבְלִי I „Bezirk“ auch Hes 47 13: *chablājim*!

חֶבְרָה ist wahrscheinlich auch = Hazrak in der Promulgation von Zakir, König von Chamāth (Revue Biblique 1907, 555 f.).

חֶבְרָה ist doch = dem *Abi* oder *Ubi* der Amarnatexte (S. Landersdorfer, Tübinger Theol. Quartalschrift 1917/18, 376).

חֶבְרָה: von **חָרָה**, im Phönizischen = leben.

חָטָא Hi. 1a) füge Jes 29 21 hinzu und streiche b)! Vgl. meinen Kommentar z. St.!

חֲטָאָה 2a) „Sündenschuld“ (Gn 20 9); b) etc.

חֵי IV, **חַיִּי** überall, ausser **חַיִּי** Gn 6 19.

חֵיָה, phönizisch noch **חַיָּה**!

חֲכִלְיָה: Vgl. mein „Wie weit hat Delitzsch recht?“ (1931), 8!!

חֶלֶב Pl. „Fettstücke“ (Syntax § 259 a) Gn 4 4 etc.

1) Hr. Dr. Kühne vermisst die Konstruktion **זָרַע לְ**, weil er in Hos 10 12 **לְכֶם** als Dativ des Interesses (Syntax § 35) = „doch“ oder das **לְ** der Norm vor **זָרַקָה** verkennt.

חֶלְוָן: In **חֶלְוָנִי** 1 K 6 4 sieht H. Redisch, Der *Bit hillani* etc. (1917), IX den hethitischen *Bit hillani*. Aber diese Identifizierung bleibt fraglich, weil nichts davon erwähnt ist, während in 2 K 16 10 ff. die Nachahmung eines damaszenischen Altars ausdrücklich berichtet ist.

חָלָה entspricht doch nicht **חָלַל** II „durchbohren“, wie Joh. Jeremias, Moses und Hammurabi 47; Benzinger, Hbr. Arch. 57 und S. Landersdorfer, Die Bibel und die südarabische Altertumsforschung 1910, 69 durch **חָלַל** anzeigen.

חָלַל I Pi. kommt auch absolutiert = „Entweihung üben“ vor (Gn 49 4).

חָלַל II, Poßel wird in Jes 51 9 falsch mit „schänden“ übersetzt von Hertlein in ZATW 1920, 116, indem er die beiden Grundstämme nicht auseinanderhält.

חָלַל auch in Ps 87 7 s. o. **חֵיל-חָלַל**!

חָלָה II Hi. 2 heisst nicht „cause to pass away“, wie Halper in ZATW 1911, 263 sagt.

חֶלֶק I, 2 a) ist auch = „Interessensphäre“ Jes 57 6.

חֶלֶק Gn 25 4, ein Midianiterzweig.

חֶלֶם: Jes 52 5 ist zu 2 a zu stellen.

חֶסֶד 1 a): „die von ihm zu erfahrende Huld“ Pv 19 22.

Statt **חֶסֶד** S. 119 b steht in manchen Exemplaren **חֶסֶד**.

חֶפְרָה ist „Maulwurfsratte“ (P. Haupt in ZDMG 1910, 712).

חֶפֶז s. o. **חֶפֶז**!

חֶצִי: ursprünglich „Teil“ (dann „Betrag“) z. ß.: „Hälfte“, wie ich in ZDMG 1905, 246 vorgeschlagen und 1922 im Artikel über die Mesa-Inschrift festgehalten habe.

S. 121 b, Z. 4 v. u. lies 31 6 statt 8!

חָרֵב: Dt 28 22 war **חָרֵב** „Dürre“ gemeint. **חָרָגַל** stammt aus dem Sumerischen (Boissier, Proceedings of Soc. of Bibl. Lit. 1913, 190).

חרול ist nicht = ar. *hullar* „Platterbse“, wie Hrozný in der Or. LZtg. 1913, 52 vorschlägt.

חרטם hängt nach Erman, Ägyptische Religion (1909: Löhr, Jahrbuch für jüd. Geschichte 1916, 64) mit der äg. Rel. zusammen, bezeichnet aber nach S. Landersdorfer, Sumerisches im A. T. 1916, 43 „den, welcher die Eingeweide untersucht“ vgl. sum. *har* „Leber“ (so auch Boissier, Proceedings of soc. of Bibl. Arch. 1913, 189), doch bleibt dann das *ṭm* noch unerklärt.

חָרָם II: 1) aber über Hab 1 17 s. u. רִיק!

חרר I: **חָרָה** steht Hes 24 11 mit Munach und Hi 30 30 mit Rebia mugraš, ist also *Milšêl*, ferner **חָרָה** Jes 24 6 steht mit zwei Paschfa in der Bombergiana von 1521 und bei J. H. Michaelis nach sechs Zeugen, ist also ebenfalls *Milšêl*, in den andern Ausgaben (auch der von Ginsburg) mit nur einem Paschfa, sodass es *Milraš* ist, wie in der 1. Auflage steht.¹⁾

חָשָׁךְ Ni.: zurückgehalten = gelindert werden (Hi 16 6).

* **חֲשִׁירָה** wohl „Sprühung, Gesprühe“.

† **חֵת** Gn 10 15 etc.: Zweig der Kanaaniter. Über die Cheta in Hebron (S. 131, Z. 13) gibt jetzt das Ausführlichste mein Gn.-Kom. 543 f.

חֲתָרָה heisst nicht auch „Reinmachung“ und kann auch „infinitif“ (Joüon, Études 1913, 166) genannt werden.

סֹבֵב Verb, Z. 16 lies **תִּסְבֵּיב** statt **יָהּ**!

Für **סֹבֵבְתִי** Neh 6 19 war sehr natürlich **סִבְבְּתִי** gemeint nach dem aram. **סִבְבָּא** „Gerücht“ (Im. Löw in ZATW 1913, 154).

מוֹטְפוֹת will P. Haupt im Florilegium Melchior de Vogüé (1909), 279 mit neuhbr. *tippa* „Tropfen“, ar. *ṭauphatun* „schwerer Regen“ zusammenbringen. Aber das ist gewalttätig gegenüber dem zweiten **ם**.

S. 135a stelle **סָחֹר** vor **סָחֹר**!

סָחֹר Dt 6 8 s. o. **סֹחֵר**!

סָחֹר s. o. **סָחֹר**!

S. 135/6 Überschrift lies **סָחֹר** statt **סָחֹר**!

יָאֵל II, Hi. heisst nicht „wieder anfangen“ (Joüon, Études 1913, 163). Über mögliches „wieder“ vgl. Stilistik 197, 22 ff.! In Jos 17 12 ist „fortfahren“ (Joüon) keineswegs gemeint.

יָד ist auch in Nm 35 17 f. („Stein, wie man ihn in der Hand zu haben pflegt“) und Hes 39 9 nicht = „jet“, Wurf (Joüon 1913, 166). — 3) „Denkzeichen“ heisst es doch auch Jes 44 5.

† **יָהוּדָה** ist am vollständigsten in meiner Theol. ATs. (1922), 147–59 behandelt.

† **יָהוּיָקִים** „Jahwe lässt ihn aufstehen“ (Köhler in ZATW 1916, 27).

יָוֵל bedeutet nicht „Widder“ in Ex 19 13 etc. (gegen Reik, Probleme der Religionspsychologie 1919, 203 vgl. mein „Sexuelle etc. Bibeldeutungen“ 1922).

יָוֵם 3b) „gekommen in die [bekannte grosse Summe der] Tage“ Gn 18 11 24 1 Jos 13 1 23 1 f. 1 K 1 1.

יָסָב Jes 28 27 s. u. **סָב** Ho.!

יָחֹנֶה Ps 107 27 s. o. **חֹנֶה**!

S. 151 a, Z. 10: findet sich auch Jo 2 20 Sach 14 8; Z. 12 begegnet auch Dt 34 2 Jo 2 20 Sach 14 8.

† **יָמָה** wird unnötigerweise als „theophorer Eigenname“ = „er (Gott) ist stark, mächtig“ gefasst von Ružička in der Wiener Ztschr. für die Kunde des Morgenlandes 1913, 13.

יָמָה u. ä. Lv 26 39 s. u. **מָקָה** Ni.!

יָסָסָה Jes 9 10 s. u. **סָסָה** II!

יָסָה und Hi. drückt oft „noch einmal, weiter, mehr“ und im verneinten Satze „nicht mehr“ aus.

יָסָה etc. s. o. **יָסָה** Qal u. Hi.!

† **יָסָה** 2 S 24 6 s. o. **יָסָה**!

יָסָה Hi 16 12 s. u. **יָסָה**!

יָצָא 2b) auch „hervortreten = sich unterfangen“ (Dt 13 14 etc.); e) auch Jes 11 Dn 9 23.

יָצָא etc. s. o. **יָצָא** Qal!

1) Antwort auf Hrn. Priebers Brief vom 30. 4. 16.

יצב Ni. Schluss: Trotzdem soll „das Aufrechte, Gesunde“ nicht in den Zusammenhang von Sach 11 16 passen nach J. Barth in ZATW 1916, 118. Vgl. aber z. B. A. Köhler z. St.! Barth will also ohne Grund die Form vom ar. *nāṣaba* „elend, schwach, krank sein“ herleiten.

יצוק Hi 41 16 „gegossen“, metaphorisch = hart.

† **יִרְבֶּעֶם** „Jö.“: Nestles Angriff dagegen ist in ZATW 1914 zurückgewiesen worden.

יִרְפָּא Hi 26 11 s. u. רפא!

† **יִרְשָׁלַם**: Hub. Grimme legt in OLZtg. 1913, April indogermanisches R-l-m (= Rš-l-m) zugrunde und er erinnert an den Bergnamen *Σόλυμα* in Lykien. Aber es ist nicht wahrscheinlich, dass **שָׁלַם** Ps 76 3 die ursprüngliche Form sei (s. u. bei † **שָׁלַם**). Vielmehr wird in *Σόλυμα* ein phönizisches **שלם** „friedlich, sicher“ liegen, was auch zur Bezeichnung eines Berges als einer Zufluchtsstätte geeignet war.

† **יִרְדּוֹ**, **יִרְדּוֹ** leitet A. Jeremias, Das AT. etc. (1916), 413 von **יָרֵד** „Mond“ ab (?). Der Zusammenhang mit **יִרְדּוֹ** „Duft“ liegt bei der in einer Gegend mit paradiesischem Pflanzenwuchs liegenden Stadt weit näher.

† **יִשְׂרָאֵל** **אֵל** ist Objekt, wie in **יְהוָה לְאֵל** s. o.! Ed. Sachsse lässt **יִשְׂרָאֵל** zugrunde liegen (ZATW 1914, 1 ff.). Aber **יִשְׂרָאֵל** muss nicht direkt dafür sprechen, sondern kann selbständig daneben stehen, und die keilschriftliche und ägyptische Wiedergabe sind doch auch nicht ganz eindeutig, dass ihretwegen dem Volke Israel eine Änderung seines eigenen Namens zugetraut werden dürfte.

יִשְׂאֵן Jes 17 12 f. s. u. **שָׂאָה** I, Ni.

יִשֵּׁב: Hinter „sich setzen“ füge ein: syekdochisch spezialisiert: sich auf den Thron setzen (1 K 146 2 12 Jr 22 4 Est 1 2), daher auch „thronen“ (Am 1 5 s. Jes 10 13 Ps 55 20, auch ■ 4 22 4).

יִשְׁבֵּר Gn 14 7 etc. s. u. **שִׁבֵּר**!

יִשְׁסֵב Dn 12 4 s. u. **שִׁבֵּס** I Po3lel!

יִשְׁמוֹן Dt 32 10 s. o. **יִשְׁמִיֹן**!

† **יִשְׁמַעְלִי** bedeutet nicht „Kamelzüchter“ (B. Jacob, Quellenscheidung und Exegese im Pentateuch 1916, 17f.). Vgl. darüber meinen Gn.-Kommentar zu 37 28!

S. 169 b, Z. 5 lies **יָרֵד** statt **יָרֵד**!

S. 169 b, Z. 5 v. u.: 3) Als Konjunktion tritt **ך** auf nach Syntax § 388 d.

† **יָבָר** meint den *nār Kabaru*, der die Ruinen von Nippur teilt (S. Daiches, The Jews in Babylonia 1910, p. 11).

יָבָר Z. 12 lies **יָבָר** statt **יָבָר**!

יָבָר 1b) betuerndes „fürwahr“ oder „ja“ steht auch noch Gn 43 10 Dt 32 32 2 S 23 5b9 Jes 28 11 30 19 Am 5 23 Zeph 3 9 Ps 91 9 118 10–12 128 2 Hi 4 5 12 2; zur Einführung von Schwursätzen: Gn 22 16 etc. in Syntax § 391 g!

כָּל 1) **כָּל** „gemäß allem, was = ganz wie“ (Dt 18 16 etc.); 2b) mit determiniertem Sing. = „alle“ (Gn 20 13 etc.) steht auch Jes 28 24! **כָּל** etc. Dt 18 15 etc. s. o. **כָּל**!

כָּמָר leitet S. Mowinkel (Christiania) in ZATW 1916, 239 von **כָּמָר** „heiss sein, sich erregen“ ab. Der so benannte Priester sei der Schamane, der sich durch ekstatisches Gebaren erregt. Das ist doch sehr fraglich.

כָּן I, 7: **כָּרְעֶלְכֶן** „da doch einmal“.

כָּנָה Z. 9 lies Hi 32 21 statt 33 21!

כָּנֹר, mit dem Plektron geschlagen (Jos., Antiquitates VII, 12, 3; vgl. die Untersuchung in „Hermeneutik“ 1916, § 22, 1).

† **כָּנָן**: vgl. meinen Gn.-Kommentar zu 10 6 15!

כָּסִיל: Zu Hi 9 9 füge 38 31 und ans Ende Jes 13 10!

† **כָּפִירָה**: Vgl. „die Löwenherrin der Amarna-briefe“ in ZDMG 1920, 210!

כָּפַר I, Pi. 2 c) Schluss: Es heisst auch „unwirksam machen“ (Jes 47 11); absolutiert: „Sühnegebräuche vollziehen“ (Lv 16 10).

† **כָּרַשׁ** Esr 1 11 s. o. **כָּרַשׁ**!

לֹאֵם, aber **לֹאֵמִים** Jes 55 4a s. o. bei **לֹאֵמָה**!

לֵב קָמִי Jr 51 1: Nicht hat der Prophet von den „Gambuläern“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 150) gesprochen.

לְבוֹשׁ „Weihrauch“ s. u. לְבוֹשָׁה!

לְבוֹשׁ 2) Person und nicht „Weib“ (Levy); vgl. mein „Sexuelle usw. Bibeldeutungen“ 1922 zu Mal 2 16!

לְבוֹשָׁה: Auch der Samaritaner hat לְבוֹשָׁה für לְבוֹשׁ Gn 49 9 und Nm 23 24!

לְבוֹשׁ steht 2) metonymisch als Ort für seinen vorzüglichsten Waldbestand: Libanonzedern (Jes 10 24) oder Libanonwald (29 17). Jes 22 16 b wollte O. Schroeder in ZATW 1912, 302 aus Unkenntnis von Stilistik 245 f. in לְבוֹשׁ „fürwahr“ verwandeln.

לְבוֹשׁ Hi.: Für מַלְאֲכֵי „Schutzengel“ (Buhl in Hi 33 23) lässt sich keine Grundlage finden.

לְבוֹשׁ a) lies „Beschwörung“ statt „Zauberei“! לְבוֹשׁ hängt doch mit ass. *lilītu*, indirekt mit sumer. *lil*, *lilû* „Sturmdämon“ (S. Landersdorfer, Sumerisches im AT. 1916, 48) zusammen.

לְבוֹשׁ 2 K 19 13 war nach A. Sarsowsky in ZATW 1912, 146 die Stadt *La-hi-ru*, eine Aramäer-Ansiedlung an der elamitischen Grenze.

לְבוֹשׁ Dt 2 11 Esr 9 1 s. u. מְבוֹשָׁה!

מְבוֹשָׁה war nach Jes 40 12 die kleinere Wage, also die Handwage.

מְבוֹשָׁה Gn 29 36 gehören hinter 2b): Nahrungsquelle.

מָג: sumerisch *mag* „hoch, erhaben“ (Jh. Theis, Sumerisches im AT. 1912, 44 f.).

מָג Jes 9 4 s. o. גָּלַל Po 3al!

מָג Z. 4 lies Ex 12 39 für 12 29!

S. 208 a überschreibe מָג statt מָג!

מָג Hes 40 43 Pv 21 31 s. o. מָג Ho!

מָג „vor, gegenüber“ Dt 1 1 s. u. מָג!

מָג 2b) heisst auch „Bildung“; c) „Erzieherin“ zur Weisheit (Pv 15 33).

מוֹעֵד: אֶהְיֶה מִי: meint nach A. Jeremias, Das AT. etc. (1916), 382: „Zelt der Versammlung zum Zwecke der Schicksalsbestimmung.“ Aber das ist ein Fremdkörper im AT. „Festzeit“ bedeutet es auch Hos 12 10 Kl 2 6b.

מוֹעֵד 1b) heisst auch „Verkündigung“ (Dn 9 25).

מוֹר: ein Partizip מֹר findet Halper (ZATW 1911, 263) wohl richtig in Pv 3 35 und übersetzt es mit „erwerbend“. Vgl. ass. *māru* „eintauschen“!

מוֹר Jes 23 10: einengender, fesselnder Gurt.

מוֹר Hab 2 7 s. o. מוֹר!

מָחַר entstand doch nicht aus *ma'char* „ce qui est après“ (Joüon, *Études* 1911, 40).

מָחַר entspricht etwa unserm „Sinn-ge-dicht“.

מָלַח Verb, Pi. „die Hand jemandes zu etwas gelangen lassen“ (Ružička in der Wiener Z. f. d. Kunde des Morg. 1913, 5) ist nicht recht natürlich. Wahrscheinlicher liegt der Gedanke des Handschlags zugrunde.

מָלַח: W. Caspari in ZDPaV 1912, 88 ff. übersetzt mit „die Füll“ und sucht ihn in Jerusalem nördlich vom 30phel.

מָלַח meinte ursprünglich „Machthaber“ wahrscheinlicher, als „Ratgeber“ von מָלַח II, wie wieder Hoschander in Jew. Quart. Review 1912, 610 empfiehlt.

מָלַח Gn 23 17 19 25 9 35 27 49 30 50 13.

S. 228 b, Z. 7 v. u. lies: Fragewort *ma-an-na* „was?“ (Böhl, Sprache der Amarnabriefe § 18) und aram. etc.!

S. 229 a, Z. 3 v. u. lies: exkludierend Gn 3 14 1 S 2 28 Am 3 2 a: schliesslich = gegenüber! — S. 229 b, Z. 5: doch auch in מָשִׁיב Hi 1 7, Z. 15: מָשִׁיב „aus Anlass des Ausspruchs = nach dem Ausspruch“ Jr 36 6 2 Ch 36 12.

מָחַ Pi. lies מָחַ statt מָחַ!

מָחַ: Die Ableitung von מָחַ ist kritisiert in „Hermeneutik“ 1916, 75, die Bedeutung gegenüber Ges.-Buhl neu untersucht in Theol. ATs., § 87.

מָחַ will Sarsowsky (in ZATW 1912, 148) mit *Mansuâte* südöstlich von *Hatarikka* (s. o. מָחַ) zusammenbringen.

מָנַע mit מָן bedeutet auch „versagen“.

מִסָּךְ 2) heisst nach Jes 25 7 vielmehr „Augenbinde“.

מִסְלֹל wird besser mit „Strassendamm“ wiedergegeben.

מָסַם Ni. 2b) in Dt 20 8 mit beibehaltenem Akk. des entsprechenden aktiven Satzes (Syntax § 109!).

מָסַר Nm 31 16: um überzuleiten oder einzuschmuggeln Untreue etc.

מָעַד ist nach Joüon, Études 1913, 16 „schwach sein, geschwächt sein“ in ■ S 22 37 || Ps 18 37 26 1, besonders sicher 69 24. Aber die Bedeutung „wanken“ ist sicherer (vgl. מוֹס Verb).

מַעֲשֵׂה 1a): „Handlung“ Gn 20 9b Nm 31 51.

מָצָא 1a) Schluss: „erreichen“ Gⁿ 26 12.

מִצְוֵי Hes 4 8 s. o. מְצֹר!

מִצְלָה: Margolis in ZATW 1911, 314 will nach Hab 3 14 ein Wort מ' „Zaum oder Zügel“ annehmen. Aber ich kann dafür keine etymologische Grundlage finden.

S. 242a, Z. 11 füge hinzu: „und קָנָה“ und bei מִקְנֵה II am Ende ergänze: „und קָנָה“! — Z. 10 v. u.: Über K. Kohlers Urteile vgl. meinen Gn-Kommentar zu 12 6!

מִקְטָר: Vgl. K. Wigand, Thymiateria (Bonner Jahrbücher 1912), über Babylonien auch ZATW 1912, 65!

מִקְצָעִים? „steilgemachte Felspartien“ (W. Caspari in ZD Palästina-Vereins 1912, 34). מִרְּ Pv 3 35 s. o. מִרְּ!

מִקְשָׁם Jes 8 6: Seine Verwandlung in מִסָּם (Duhm 1914 z. St.) beruht auf Verkenning des Übergangs eines Verbum finitum in satzkürzendes Substantiv (Syntax § 413q).

מִשְׁכֵּית Hes 8 12: Zimmer mit Abbildungen zum Zwecke der Idololatrie; in Pv 25 11 will P. Haupt in ZDMG 1910, 711 משׁוכָּה „Gezweige“ einsetzen. Aber auch der überlieferte Text gibt einen natürlichen Sinn.

מִשְׁרָפָה 1) Ort der Verbrennung.

S. 251a, Z. 5 lies קִים statt קִים'.

קָשִׁיָּה Z. 3 lies Lv 4 3 5 statt 4 35!

מִשְׁפָּט 2bβ): die bei den Gerichtsentscheidungen zu beobachtende Rechtsnorm, denn sie wird von Gott geboten.

מָתַק Pv 16 21 27 9: Torczyner in ZDMG 1910, 273 will in den Konsonanten ein Adj. sehen. Aber auch in 16 21 ist dies falsch. מ' ist dort „elegante, sich einschmeichelnde Rede“.

מָכַי Am 3 11 s. o. מִיִּי Ni.!

לִנְדָר Jos 5 13: gegenüber; Gn 33 12: zur Seite.

נָנַע Hi. 1) Jes ■ 7: liess [sie: Stilistik 114 f. 194] meinen Mund anrühren.

נָנַשׁ 1) heisst auch „zusammenrücken“ (Jes 49 20).

נָהַל Pi. 2) „zum Ruheplatz führen“ (Jes 40 11).

נָהַר Hi.: lies תִּנְבְּרִי statt תִּנְבְּרִי נָהַר

נָהַר Hi. II, 1) heisst auch „loslassen“ Gn 19 15; 2) auch „Ruhe gewähren“ z. B. Jes 14 1; 3) auch „preisgeben“ 65 15.

* נָהַר s. u. נָהַר Verb.!

נוֹס bedeutet 1d) synekdochisch verallgemeinert: dahinjagen (Jes 30 16).

נָהַשׁ Hi. 26 13: vgl. לִירְתֹן ■ 8 und Theol. ATs. (1922), 216, Z. 5ff.

נָמָה 4a) Schluss: zuwenden (Jes 66 11).

נָמַע 1b) Schluss: streiche „st. etc.“; I.XX: נָמַע.

נָכֹךְ Hi 12 5 s. o. נִיִּי Ni.!

נָכַח, ôth, gerades Wesen, Bravheit.

נָכָרָה Jes 42 17 Jr 38 22 s. u. נִיִּי, Ni.!

נָעַר 2b) auch Ex 33 11, und da ist nicht der Sinn von „unverheiratet“ angedeutet (gegen Joüon, Études 1913, 168); 1 S 1 24.

S. 283b, Z. 9 v. u.: Hos 9 4: dient nur zur Stillung ihrer Gier. „Hunger“ (Sellin 1921 z. St.) ist ungenau entschuldigend.

נָפְתָחִים s. u. S. 16 am Ende!

נָפְתָחִים ist nach W. Spiegelberg in der OLZtg. 1906, 276 = *napatûh* „Leute des Delta“.

נָצִים S. 285 a. Z. 11: 2 K 19 25: auseinander-geworfene.

נָצִיב: Joüons Behauptung (Études 1911, 60), dass überall die Bedeutung „poste, garnison“ vorliege, hat mich nicht überzeugt.

נָקַשׁ Pi. heisst nicht „schlagen“, wie Pères, Analecten 81 für Ps 109 11 annimmt. Denn „schlagen“ kann nicht zu „in Beschlag nehmen“ umgewandelt werden.

נָשָׂא I, 2 b): „abborgen“ ist richtig gegen-über der einfachen Behauptung von Nöldeke, Neue Beiträge 1910, 75, dass „anleihen“ sich nicht durch die dafür zitierten Stellen be-gründen lasse.

נָשָׂה I: Hi. נָשָׂה Dt 24 10, direkt-kausativ: darleihen.

נָשָׂר Schluss: Auch ar. *nasrun*, ass. *našru*, syr. *nešrā* bezeichnet einen starken Raub-vogel und besonders den Adler (ZDMG 1910, 662).

נָשָׂה s. u. S. 16 am Ende!

נָתַן 3b) Schluss: einen Bund herstellen (Gn 9 12; begründet in meinem Kom. z. St.); 17 2 etc. in Syntax § 277 d.

נָתַק Ni. heisst auch intransitives „losreißen“ (Jes 33 20); Pi. auch „zersprengen“ (58 6).

נָתַק? in Ps 74 5 = „Netzwerk“, bezogen auf 1 K 7 17 (Jew. Quart. Review 1912, 587).

נָתַק „Block“ ist auch in Assuân (J. Barth, Or.L.Ztg. 1912, 12) gefunden worden.

נָתַק 2 K 17 4 (= Sib'u in den Annalen Sargons) ist ägyptisch nachgewiesen worden von Möller in der Or.L.Ztg. 1919, 145 f.

נָתַק: Meine Deutung wird auch von Gressmann, Mose und seine Zeit (1913), 24 als die wahrscheinlichste bezeichnet.

נָתַק Gn 33 17 etc. s. o. נָתַק!

נָתַק, ar. *sultun* etc. in Theol. ATs. § 87, 2!

נָתַק: Lies „nordsemitisch“!

נָתַק 1) Schrift = Geschriebenes; a) Buch in Rollenformat (Jes 34 4 Ps 40 8 Hi 31 36b).

נָתַק: Das Land *Saparda'u* (Jh. Theis, Die Weissagung des Abdias 1918, 5: Sardes).

נָתַק wird richtig in *Šupri*, dem heutigen *Sewerek* gefunden von A. Sarsowsky (ZATW 1912, 146) und S. Landersdorfer in der Tüb. Theol. Quartalschrift 1917/18, 372.

נָתַק: Die Deutung als „kultivierter Boden“ in Gn 26 14 (B. D. Eerdmans, Alttest. Studien II, 1909, 41) schafft einen unbegründeten Widerspruch zu Hi 1 3.

נָתַק 1b): auch „vorüberziehen (vor dem Zähler) zu den Gemusterten hinzu“ (Ex 30 13 f. 38 26) = gehören zu; 2a) auch „durch-waten“ Jes 47 2, nicht „trächtig werden“ (Levy in der Zeitschrift für Sexualwissen-schaft 1916, 6) mit Vernachlässigung von „Strom“; 3) auch c) „über jemand kommen = ihm auferlegt werden“ (Dt 24 5). — Hi. 1b) darbringen, = נָתַק Jr 7 21; ebenso ge-meint in Hes 16 21 (cf. 17) 20 26 31 23 37, wie auch 39 beweist.

נָתַק vollständig untersucht in m. Kom-mentar zum Dt (1917), 60 f.

נָתַק: Vgl. m. Gn.-Kommentar, 409 f.!

נָתַק II: 1a) „nicht von — bis“ (z. B. Gn 31 24) = „weder — noch“. Genauerer gibt m. Kom. z. St.

נָתַק Ni. 1a) weggeschleudert, b) aus der Bahn geschleudert sein.

נָתַק kommt nicht einmal indirekt von *ghālīma* (Franckh in ZATW 1914, 233; be-urteilt in m. Gn.-Kom. bei 9 12b).

נָתַק heisst „Sündenschuld“ auch schon Gn 4 13.

נָתַק Hi. 1a) auch „anfachen“ Jes 42 13 etc. In HL 2 7 heisst es nicht „stören“ (gegen P. Haupt und Staerk vgl. Thilo, Das Hohe-lied 1921, Anm. 41).

נָתַק? auch „einäugig“; vgl. Hermeneutik § 18, 3!

נָתַק: Über Gimmes נָתַק „der kleine Haarige“ vgl. Theol. ATs. (1922), 243, Anm. 2!

עִיר zeigt sich als „Alarmplatz“ doch auch **עִיר** II (von **עָרָה** III!) Gn 16 11 „Zuruf“.

in **עִיר מְתָחִים** Dt 2 34 3 6 (Ri 20 48); vgl. auch die Vorstellung „Zufluchtsstadt“ (Jes 17 2).

Über **לְעִיר** 2 K 19 13 || Jes 37 13 s. o. **לְעִיר**!

עִיר: Streiche Sach 9 9 unter 1)!

עֲבָסִים sind doch *of* **עָבָס** Judith 10 4.

עָל 2aβ): „samt“ auch Lv 19 26 1 S 14 33 Hes 33 25 Jr 17 2; ε) **עָל** bedrückendem Sinn: auch Gn 48 7, wie Jr 8 18 b Qh 2 17; „für“ auch Gn 38 29: „du hast einen Riss für dich gemacht“; ζ) Gn 12 20: seinetwegen; 27 40: mittelst; ähnlich Dt 24 16 Jes 32 8; Ps 110 5; „trotz“ auch Jes 38 15 b 64 11.

עָלָה 1aα) Gn 46 31, wie Dt 17 8 etc.; Ri 21 19;

— Hi. lies **וְהָעִי** statt **וְהָעִי**!

עָלִיל Ps 12 7b kann nicht mit Baneth in ZDMG 1915, 403f. übersetzt werden: „sind Silber, schon beim Eingang zur Erde gediegen und dann noch siebenfach geläutert.“

עַם 1c) „Lente überhaupt“ auch Ps 18 28, wie 22 7. — 2) Schluss: Der Begriff „Parlament“ oder „Volksvertreter, Aufseher“ kann auch nicht in Ex 5 5 angenommen werden mit S. Daiches in Jewish Quarterly Review, Philadelphia 1921, 33f. Denn **סְבִלָה** kann hier nicht im Unterschied von 1 11 2 11 6 6 f. „die Pflicht der Aufsicht“ bedeuten.

עַם 1aβ) „mit Hilfe“ steht auch Dn 11 39, wenn nicht **עַם** gemeint war.

עָמַד 1bα) heisst auch „säumen“ Gn 45 9b;

β) auch „verweilen“ Nm 9 8 Dt 10 10; 2a) auch „näherreten“ Ex 32 26; „vortreten“ Jes 36 13 50 8.

+ **עֲמִיאל** **עַם** II wird noch neuestens verkannt, wie mein „Wie weit hat Delitzsch recht?“ (1921), 12, Anm. 1 nachweist.

+ **עֲמֶלֶק** 2) füge Gn 14 7 vor Ri 5 14 ein!

עָנָה I, 2b) „anheben“ auch Ex 15 21 1 S 18 7.

עָנָה II, Pi. 1b): notzüchtigen „schwächen“.

עָנִי 2) „sanftmütig“ auch Jes 14 32 49 13.

עָפָר 2a) „Schutt“ Gn 26 15; b) „Lehm“ auch Lv 14 45.

עָץ am Schluss lies hinter Hos 4 12: wie in „Holz und Stein“ Dt 4 28 28 36 64 29 16 2 K 19 18 || Jes 37 19; Jr 2 27 Hes 20 32.

עָצַר „abschneiden“ in dem 1908 zu Gezer gefundenen Kalender, Z. 3.

עָצַר 1b) „herrschen“ mit **בָּ**, wie **מָשַׁל** II.

עָר II „Gegner“ ist doch auch in Jes 14 21b gemeint.

עָרַב: *Sarbājimi* wird richtig als Dual ge-
deutet auch von Böhl in OLZtg. 1915, 321f.
und zwar = „zwischen den beiden Unter-
gängen (von Sonne und Mond), d. h. so
lange der Mond am Himmel steht“, und so
auch A. Jeremias, Das AT. 1916, 363. Aber
dagegen bemerkt Ed. Mahler in ZAss. 1917, 183,
dass dann die Zeit der Schlachtung des
Passahlamms nicht damit stimme, da das
an die Türpfosten gestrichene Blut den des
Nachts daherziehenden Würger aufmerk-
sam machen solle. Mahler deutet formell
falsch, aber sachlich richtig mit mir „während
des Abends, d. h. zwischen Sonnenunter-
gang und Eintritt der völligen Dunkelheit“.
W. Caspari in OLZtg. 1913, 339 meint, dass
dieser Dual nur nach Analogie von **בֵּין עֵינַיִם**
gebildet worden sei. Das ist schon an sich
willkürlich und vernachlässigt die von mir
erwähnte arabische Parallele.

עָרָה: In der Tat blickt oder lechzt die Hirsch-
kuh nach Wasser empor, wie in der Zeit-
schrift des Keplerbundes „Unsere Welt“
1913, 473 nachgewiesen worden ist.

עָרוֹם „notdürftig gekleidet“ ist nicht Jes 20 2
gemeint (mein Kommentar z. St.).

עָשָׂה 1aα) „erwerben“ ist schon Gn 30 30 b
wahrscheinlicher, als „arbeiten“.

+ **עָשָׂו עָשָׂו** konnte nach Parallelen (Lgb. II,
349. 458) zu **עָשָׂו** werden.

פֶּאֶה: Die Sitte der *Pe'a* hatte nach G. Beer in ZATW 1912, 152 ihren Grund in dem primitiven Gedanken, dass man die Geister der Felder nicht ganz verschrecken dürfe. Doch vgl. auch „das Feld, das Jahwe gesegnet hat“ (Gn 27 27 J; etc.).

פִּנְדָּה „Zaum oder Zügel“ setzt Max L. Margolis in ZATW 1911, 314 nach der LXX zu Nah 2 4 an. Aber פִּנְדָּה sollte doch nur vom Hellenisten erleichtert werden.

פָּנַע Hi. 2a) Schluss: „eingreifen“ Jes 59 16.

† **פָּדָן** Z. 2 lies שָׁדָה אָרָם statt ש' א'!

פָּה: Über פִּים s. u. diesen Artikel!

פֹּר Z. 4 lies Jo 4 2 statt Jos 4 2!

פָּחַד Gn 31 42 53: vgl. Theol. ATs. § 54, 2b!

פָּחַם Jes 44 12: „Kohlenfeuer“ nach Metonymie von Ursache für Produkt.

פִּים 1 S 13 21 ist nach einer Mitteilung von Simonsen (Kopenhagen) an mich vom 17/6 18 auf einem Gewicht gefunden worden und beträgt ca. 2/3 Scheqel.

† **פִּישוֹן**: Mit Ignorierung meines WB. behauptet S. Landersdorfer, Sumerisches im AT. 1916, 29, dass פ' im Semitischen keine Etymologie habe, und unnatürlich legt er akkadisches *pisanu* „Reservoir“ zugrunde.

פָּלָה s. o. bei פָּנָה!

פָּלִיל: Für Budde erklärt sich Merz, Die Blutrache 1916, 108, weil die Bedeutung „Schiedsrichter“ unsicher sei. Aber er hat פָּלִילָה etc. nicht beachtet.

פָּלֶם (s. o. מִאֲזַנִּים): grosse Wage, also = Brückenwage.

* **פָּנָה** 4 c) 2 S 10 9 vgl. Syntax § 349 g! **פָּנָה** S. 367a: „zum Schmerze“ Gn 11 28; „zum Trotz“ auch Gn 16 12.

פָּעַם „Tritt“ begegnet auch Jes 26 6.

פָּצַץ Pilpel: **פָּצַץ** Hi 16 12, zerschmettern.

פָּר, nach der Etymologie ein sich losreisendes, unbändiges Tier, ein männliches (unverschnittenes: nach Lv 22 24!) Exemplar,

nicht ausschliesslich von Rindern, denn es heisst oft פָּר בְּרֶזֶק Nm 29 2 etc.; Ri 6 25 Ps 69 32, also: Bulle, Stier.

פָּרָה Verb, 1) metaphorisch: „erfolgreich sein“ Gn 26 22 etc.

* **פָּתָה** 2) vgl. *bidi* und *bud* bei syrischen und ägyptischen Zigeunern für „pudendum muliebre“ (Littmann in ZDMG 1919, 240).

פָּתָה Pi heisst 1) „überreden“ auch 1 K 22 20 (Theol. ATs. 238!).

† **פָּתוּר** In „Mose und seine Zeit“ (1913, 320) trennt Gressmann *Pethôr* und *Pitru*, weil beide Namen nicht „lautlich“ stimmten. Aber ist der Vokalismus nicht unwesentlich? Ausserdem vgl. hbr. *m'ôd* mit ass. *mu'du*!

פָּתַח I, 1) heisst auch „sich öffnen“ Jes 45 8 Ps 106 17; Pi. 1 b) auch „auflösen“ Jes 20 2 58 6.

פָּתַר bedeutet auch „etwas als Deutung geben“ Gn 40 16.

† **פָּתַר** 1 bβ): Streiche Hi 10 17 wegen תִּלְיָפָה 2)!

צָדִיקָה 1 a) Pl.: „Gerechtigkeitserweisungen“ von Menschen (Jes 64 5).

† **צֹרְפָא** „nach der jüdischen Tradition das heutige Aleppo“ (Monatsschrift „Jeschurun“ 1919, 287).

צָחַק Pi. „scherzen“ Gn 19 14 26 8 (mein Kommentar zu 21 9!).

צִלְמוֹת: Die volksetymologische Umbildung von צִלְמֹתוֹ ist doch nicht widerlegt von Nöld. in ZATW 1897, 183f. und Jh. Hehn in Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft 1916, 81.

צִנְהָר: P. Haupt wendet in JBibl. Lit. 1913, 117 ohne Beweis ein, dass „das *t* in צִנְהָר von dem *n* durch einen Vokal getrennt war“.

† **צִצֵּר**: Über Naville's *Djar* vgl. m. Gn-Kommentar bei 13 10!

צִפְחָת wird gegenüber כֶּר „Krug“ besser mit „Kanne“ wiedergegeben.

צִרֹר meint nicht „Korn“ (so jetzt auch Volz in ZATW 1920, 108).

קֶבֶה 1) Faltenmagen = „der vierte Magen der Wiederkäu“ (Nöld., Neue Beiträge 1910, 155).

קָדִים 1) „nach vorwärts“ (Hab 1 9) gegenüber Procksch auch richtig vertreten von Sellin in „Theologie der Gegenwart“ 1911, 103.

קָדִם bezeichnet begreiflicherweise auch „Südosten“ (Gn 11 2), wie „Nordosten“ (29 1).

קָדַשׁ Pi. 1 c) auch „vom Bösen absondern und wieder zu Gottangehörigen machen“ Hi 1 5; vgl. weiter Theol. ATs. 1922, § 55! + קִלְיָהּ ist erörtert in „Wie weit hat Delitzsch recht?“ (1921), 8.

קָוֶם 1b) bedeutet auch „sich zu etwas aufraffen“ Dt 31 16b etc.; Hi. 1 c) הָיָה בְּרִית „einen Bund aufrichten“ Gn 6 18 9 9 17 19, weil „mit ihm“ einen irdischen Bundesgenossen anzeigt, ebenso V. 21; 2 c) הָיָה בְּרִית „Gn 9 11 17 7 etc.

קָוֶם etc. Est 9 31f. etc. s. o. קִים Pi.!

+ קִיר III: weiter bestätigt in meinem Kom. zur Genesis (S. 420) und zu Jes 22 6.

קָלַע II: bei „Mauer“ und „Türe“ ist „weben“ (Halper in Jew. Qu. Review 1912, 588f.) doch nicht möglich.

mass. קָמַץ steht schon Gn 6 19.

קָנָה 1) heisst auch „hervorbringen“ Gn 4 1; 2a) „erwerben“ ist auch Jes 11 11 gemeint.

קָסָם: Die Bedeutung „Spruch“ (S. Grünberg in der Monatsschrift „Jeschurun“ 1915, 410ff.) ist unbegründet.

קָרָא I, 1b) „geltend machen“ zeigt sich auch Ex 33 19; 2a) „ausrufen“ auch Jes 61 1; וְקָרָא II heisst auch „entgegentreten, hertreten“ Jes 44 7.

קָרָאוּ Ri 8 1 s. o. קָרָא I!

קָרַשׁ: Epstein, The construction of Tabernacle 1910, 42ff. spricht doch ohne Grund von „style“.

רָאָה 1b) *ra'á be* bedeutet z. B. Gn 34 1 „aus blosser Schaulust oder Neugier besehen“,

also 1 S 6 19 „in Irreligiosität begucken“ (vgl. weiter in Theol. ATs. 176!); 3 d) am Schluss: Beachte den einleitenden Sinn der Frage „Hast du gesehen?“ (1 K 20 13 21 19 Hes 8 12 etc.)! Aber diese Stilerscheinung wird von B. Jacob in der Monatsschrift „Jeschurun“ 1919, 324 falsch auf וְרָאִיתִי Ex 12 13 ausgedehnt.

רָאָם bezeichnet den „Wildochs“ (Büffel) auch nach J. Nickel, Genesis und Keilschriftforschung 236, wie nach Del., Babel u. B. 1921, 59f.

רָאֵשׁ 2a) Ausdruck des Superlativs auch Dt 33 15; c) „Heereszug“ auch Hi 1 17.

רָנוּ wird auch von „freudiger Ergriffenheit“ gesagt (Jr 33 9), wie Nöldeke, Neue Beiträge zur sem. Sprachwissenschaft 1910, 86 richtig bemerkt.

רָנַל 1a): Parallelen zu „Schöpfräder“ sind nachgewiesen aus Tripolis (Exp. T. 1911/12, 95), aus Persien (p. 183), aus China (1912, 331); 2) בְּרָנְלִי auch Dt 11 6; לְרָנַל wie Jes 41 1 auch Dt 33 3.

רָוֶם Hi. 2a) über Pv 3 35 s. o. מִיר!

רָוֶם sexuell? Vgl. mein „Sexuelle Bibel-deutungen“ (1922).

רָוֶם Hes 31 4 s. o. Po3lel!

רָעָה 1a): Dass es „verkehren, besuchen“ öfter heisse, behauptet Ehrlich zu Gn 37 2 ohne Beleg und deshalb auch für diese Stelle ohne Recht.

רָפָא Ni: Zur Erklärung des מִן „von“ Lv 14 3 braucht nicht mit Joüon, Études 1913 145 eine Vermischung von ר' mit אָסַף „wegnehmen“ מִן 2 K 5 3 vorausgesetzt zu werden.

רָקוּ Z. 5 'lies Qh 10 1 statt 10 19!

שֶׁבַע vgl. ar. *šibāk* „Netzwerk“.

שָׂדֶה: Das Eggen war unbekannt in Palästina nach Guthe, Eggen und Furchen im AT. (in der Budde-Festschrift 1920, 75ff.), und er übersetzt gewiss richtig mit „umfurchen“. + שָׂדִים Vgl. m. Kommentar zu Gn 14 3 und 482f.!

שִׁיר ist ungelöschter (Jes 33 12 vgl. גֵּר) und gelöschter (Dt 27 2 4) Kalk.

שִׁישׁ „frohlocken“ s. o. שִׁישׁ-שִׁישׁ!

שִׁמְלָה, ar. *šumla*, ein viereckiges, ziemlich grosses weisses oder braunes Tuch (A. S. Yahuda in ZAss. 1911, 349).

S. 467 b, Z. 20 lies „zu lesen“ st. „gelesen“!

שֶׁק 1) hinter 1 K 20 31 lies Jes 20 2 (vgl. m. Kom. z. St.); ferner „Trauergewand: Gn 37 34“ vor 2 S, endlich „Fastengewand“ vor 1 K 21 27 und streiche „deshalb auch etc. — Jes 20 2“!

שָׁאֵב Kethib ist verkannt Jes 5 29: Brüllen.

שָׁאֵל 1b): Lies hinter 2 K 4 3: und auch beim Ptc. pass. (6 5) gibt „erbeten“ einen befriedigenden Sinn und braucht nicht „geliehen“ gemeint zu sein. Auch heisst שָׁאֵל etc. — Hi. 1) am Ende füge hinzu: Der althebräische Sprachgebrauch kann nicht nach dem neuhebr. bestimmt werden; vgl. Theol. ATs. § 56, 2d!

שְׁבוּת Z. 3: Lies Dt 30 3, wo „deine Schicksalswendung veranstalten“ sehr deutlich ist, weil die Zurückführung der Gefangenen erst noch folgt.

שֶׁבֶט 2a) Schluss: die Kasten Ägyptens; ihr Eckstein ist die Priesterkaste.

שֶׁבֶל Jes 47 2 sexuell gemeint? Vgl. mein „Sexuelle und verwandte Bibeldeutungen“ 1922!

S. 483 a, Z. 1: Die Deutung Hehns kann nicht sicher durch *um nuh libbi* „Tag der Beruhigung des Herzens“ gestützt werden. Denn dadurch braucht nicht die Wortbedeutung des *šabbatum*, sondern nur dessen religiös-sittliche Wirkung angegeben zu werden.

שְׁבִתוֹן am Schluss: Es steht ja auch z. B. V. 39!

שֶׁר S. 485 a, Z. 2 lies הִלָּכִים statt יָרִיב!

שֶׁרָה lies hinter „Ptc. pass.“: vom Ostwind versengte Ähren!

שׁוּב Hi. 1 a α) „zurückbringen“ auch Dn 9 25 a; β) „vergelt“ auch Ps 116 12 (Theol.

ATs. 1922, § 94, 1 Schluss!); γ) „Kunde zurückbringen“ Dt 1 22; b β) 2 K 18 24 || Jes 36 9: „den Angriff abwenden, besänftigen; c) „sich wieder wenden lassen“ (Jes 66 15). שׁוּב Hi., Z. 3 lies יָשִׁיב statt יִשָּׁב!

שָׁוָה Hi.: gleich sein lassen, gleich machen (Jes 46 5 Kl 2 13).

שִׁיר Verb, Z. 3 lies הָשִׁיר statt הָשִׁיב!

שׁוּמ „einerschwellende Flut“ (J. Barth) ist in Jes 28 15 nicht unmöglich (vgl. m. Kom. z. St.).

שׁוּלִים bringt Jh. Hehn in „Biblische Zeitschrift“ 1916, 15 ff. mit שָׁפֵל zusammen, aber das ist unwahrscheinlich, und seine Übersetzung „während das unter ihm (dem Thron) Befindliche den Tempel erfüllte“ ist unnatürlich, weil man eine Aussage über Jahwe erwartet, und auch an sich dunkel. Vgl. weiter m. Kom. z. St.!

שָׁחִין begegnet auch ■ K 20 7 || Jes 38 21.

שֶׁמֶר ist äg. *sent* bei Naville, The shittim wood (Proc. of Soc. of Bibl. Arch. 1912, 180 ff.), ist sehr häufig in der Sinaihalbinsel, aber wächst „jetzt nicht in Palästina“ (p. 183).

שִׁיחֹר ist nach Naville in den Proc. of Soc. of Bibl. Arch. 1912, 310–12 ein Nilarm, der östlich von der Pelusinischen Mündung ins Mittelländische Meer ging.

שִׁירָה Z. 4 lies „Lied von der Hure“!

שְׁלָבִים? „side — slopes“ (Epstein, Tabernacle 1911, 46).

שָׁלוֹם: Procksch im Theol. Lit.-Bericht 1913, 229 scheint „der Gegensatz zum Krieg nicht ursprünglich zu sein“, aber auch Abwesenheit kriegerischer Verwicklungen galt schon dem älteren Israel als ein erstrebenswertes Gut (2 S 7 11 etc. bei Eichrodt, Die Hoffnung des ewigen Friedens im alten Israel 1920, 59).

שֶׁלֶחַ, Wasserleitung, zuerst der von Schick (ZDPV. 11, 34) entdeckte überirdische Wasserlauf, der das Wasser des Gichon am Ost- rand des Tempelberges am Ostabhang hinab-

führte (Jes 8 6, was unter Ahas gesprochen ist; mein Kom. z. St.), dann der von Hiskia etc.

שָׁלַח Hithpo. Jes 59 15: sich entziehen, un-auffindbar sein.

שְׁלָמִים ist teils numerischer Plural, teils Intensitätsplural, wie jetzt in Theol. ATs. (1922), § 89, 2 durch Vorführung aller Stellen klargestellt worden ist.

שָׁלֹשׁ „drei“ s. u. **שְׁלֹשָׁה**!

שָׁלֵשׁ ist eigentlich „als Drittes gezeugt“ (Torczyner in ZDMG 1910, 286).

שָׁם 1 b γ) auch Dt 25 10; 2) auch Jes 55 13! **שָׁמָּה** Dt 15 2 ist ausführlich erörtert in m. Kommentar 1917 z. St.

שָׁמַיִם Hi. 2) steht auch Hes 20 26.

שָׁמַע Pi. 1 S 15 4 heisst „hören lassen eine Proklamation“ (Joüon, Études 1913, 170), ist aber nicht mit Budde z. St. ins Hi. zu verwandeln.

שָׁמַע 1 b): Hinter Hab 3 2 ist direkt Jes 23^{5a} b zu rücken.

† **שָׁמַעְתִּי**: Vgl. mein „Sexuelle und verwandte modernste Bibeldeutungen“ (1922).

שְׁעִמְנוּ Lv 19 19: Wegen dieses „Schatnes-Verbots“ darf z. B. ein Wollstoff nicht mit Leinenfäden genäht werden etc. in den Süddeutschen Monatsheften 1916, 760f.

שָׁעַל, Hohle Hand (Jes 40 12), eine Hand-voll (1 K 20 10).

S. 520a, Z. 18: nicht Jes 14 31 (gegen Jirku, Jüdische Gemeinde von Elephantine 1912, 29).

S. 522 a, Z. 12 v. u.: Nm 24 1 (cf. **כֶּהָשׁ** S. 273b); Z. 10 v. u.: Die LXX hat die Dunkelheit aufhellen wollen.

S. 524a, Z. 6: S. Daiches, Job 26 12f. in ZAss. 1910/11, 1ff. übersetzt unnatürlich: „Durch seinen Geist hat seine Hand ausgebreitet den Himmel“.

S. 527a, Z. 3: Die Möglichkeit der Bedeutung „Nabel“ in HL 73 wird erörtert in m. „Sexuelle etc. Bibeldeutungen“ (1922).

הַבּוֹאָה, Ernteertrag; Z. 2 streiche Gn 47 24, stelle es in Z. 4 hinter „Ernte“ und übersetze nach Syntax § 4011!

† Tiglathpiläser IV. (S. 534b) ist richtig nach Sānda, Die Bücher der Könige, Bd. II (1913), 448.

הָרוֹאֵה 2b) heisst auch „Hohlköpfe“ (Jes 44 9), was weiterhin zu streichen ist.

הָרוֹאֵה 2a) Jes 61 3: Mantel, der in Lob-gesang besteht; ferner „Berühmtheit“ 62 7. **הָרוֹאֵה** Ps 45 5 s. o. **יְהִי** I Hi.!

הָרוֹאֵה 2b β) „anstatt“ heisst es auch Jos 5 7 Jes 43 3.

הָרוֹאֵה II: Gegenüber „besingen“ soll „erzählen“ im Hinblick auf die angegebene Lokalität wahrscheinlicher sein nach Sellin, Zur Ein-leitung (1912), 3. Aber das ist kein Grund. **הָרוֹאֵה** Jos 3 3 s. o. **כָּסַע** I, Qal!¹⁾

Zum aramäischen Wörterbuch:

אָפַל stammt von **יָפַל** auch nach Strack in ZDMG 1911, 833 und ist nicht mit Ungnad, Aramäische Papyrus 1911 zu **כָּהַל** zu ziehen.

† **אֲסַרְבַּנִּיפַר** ist = Assurbanipal auch nach M. Streck, Assurbanipal etc. 1915. G. Hüsing schlägt in der OLZtg. 1913, 438 ohne Not eine Textänderung vor.

בְּנֵי, Gebäude (Staerk, Jüdisch - aramäische Papyri aus Elephantine, 2. verbesserte Auf-lage 1912, S. 38).

גָּזַר Hithpe.: abgetrennt wurde (so gestellt wegen des Umstandssatzes!).

קָרָא schreibt Staerk 1912, 38.

יָאֵן in Assuān-Texten: vgl. „יָאֵן“!

זָלַח „Schale“ (Staerk 1912, 38).

חוּט, **יְרִיטו** Esr 4 12 kann nicht mit P. Haupt in ZDMG 1911, 564 von **חָטַם** hergeleitet und mit „ausgraben“ übersetzt werden. Denn das Ausgraben der Grundlagen könnte doch nicht zuletzt erwähnt werden.

1) Die in der Genesis vorkommenden Wörter sind übrigens alle in meinem Buch „Die Genesis, eingeleitet, übersetzt und erklärt“ (1919) eingehend behandelt.

† יְהוּדָי und nur dreimal יְהוּדָי ist = Jahu, wie meine Abhandlung in der OLZtg. 1913, 107 ff. gezeigt hat.

יִצְיָא, שִׁיִּצְיָא steht mit dem Subjekt „man“, ist also nicht passiv, wie im KEHB. z. St. gesagt wird. Denn nach שִׁיִּצְיָא ist in der Form ein Aktivum zu sehen.

כָּלֵל: Esr 4¹² ist ein יִשְׁכָּלְלִי || יִזְיִטִּי wahr-scheinlicher, als ein Pf. confidentiae (proph.: Theis, Geschichtliche und literarkritische Fragen in Esr 1—6 [1910], 43) trotz יִזְיִבְתָּ Dn 7²⁷.

* **כַּרְשׁ**, *karsch*, eine Münze (Staerk 1912, 9).

מָלַח: Theis a. a. O., S. 45 sagt ohne Recht, es könne nicht „Salz essen“ (und dann „in den Salzbund eintreten“) heissen, was zumal bei Figura etymologica leicht möglich war.

כַּרְשׁ, bei Sachau, Aram. Papyrus etc., Tafel 1, Z. 8 (S. 3) und Tafel 3, Vorderseite Z. 7 (S. 23) || hbr. כַּרְשׁ.

נָשָׂא, Frau, Dame (?) bei Staerk 1912, 38.

עוֹב, spinnen bei Dalman, Aram.-nhbr. WB.

עֲלִימָא, Junge, Sklave (Staerk 1912, 38).

Pl. עֲקָהָן „Hölzer“ in Eleph. 1, Z. 11 mit ה nach Strack, Grammatik des Biblisch-Ara-mäischen (1911), § 9.

עֲשָׂתָא vgl. OLZtg. 1907, 625.

פָּרַת, teilen (Staerk 1912, 38).

קָדָם 1) Dn 2⁹; „vor Gott“ Esr 6^{11f.} 7¹⁹; מִן־קָדָם steht auch Dn 7¹⁰.

שָׁחַט, Ptc. Ni. נִשְׁחָטִים? (Staerk 1912, 38).

שְׁנִיתָה, Umänderung, speziell: Tätowierung (ebd.).

תַּחְתִּיתָה, unterhalb (ebd.).

תַּרְבֵּה Pa.: verjagen (bei Sachau, S. 215).

† נִפְתָּחוֹ Jos 15⁹ 18¹⁵ wird mit dem vorher-gehenden מִי zusammengenommen, wie von Graf Calice (OLZtg. 1903, 224), so von W. Spiegelberg in ZATW. 1921, 109 = dem Pharaō Meveפִּתְחָא.

נִפְתָּח Jes 41¹⁷ ist nicht NiphSal von שָׁחַט und heisst nicht „ist ausgestreckt“, wie Jos. Cohn, Wesen und Bedeutung des Dagesch (1921), 21 will. Es gehört vielmehr zu נָשָׂא (s. dies!).

A 7900

PJ König, Eduard, 1846-1936.
4835 Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zum al-
G5 ten Testament, mit Einschaltung und Analyse aller
K6 schwer erkennbaren Formen, Deutung der Eigen-
1922 namen sowie der massoretischen Randbemerkungen
und einem deutsch-hebräischen Wortregister. 2.
und 3. verm. Aufl. Leipzig, Dieterich, 1922.
x, 68lp. 24cm.

1. Hebrew language--Dictionaries--German.
2. Aramaic language--Dictionaries--German. 3.
- German language-- Dictionaries--Hebrew.

I. Title.

A 7900

CCSC/mmb

A 7900

